

Reichsadressbuch

der Staatlichen und Kommunalen Baubehörden und Baubeamten

mit Verzeichnis
der Architekten, die der Reichskulturkammer angehören

22. Jahrgang



Ausgabe 1938

Auf amtlicher Grundlage

Deutschland baut



ZEIDLER & WIMMEL

GEGRÜNDET 1776

STEINBRUCH- UND STEINMETZBETRIEBE

BUNZLAU i. Schles. BERLIN O 17 KIRCHHEIM (Ufr.)

SANDSTEIN - MUSCHELKALKSTEIN - TRAVERTIN

MARMOR - GRANIT - TUFFSTEIN

EIGENE STEINBRÜCHE

ARTHUR MÜLLER

LAND-UND INDUSTRIEBAUTEN G · M · B · H

BERLIN-JOHANNISTHAL * SEGELFLIEGERDAMM 27



Ingenieur-Holzbauten:

Industriehallen und Lagerhäuser, · Reit- und Sporthallen
Ballon- und Flugzeughallen · Kraftwagenhäuser · Baracken
Tribünen und Kranbahnen · Verkehrs- und Förderbrücken
Signal- und Funktürme · Silos und Bunker · Holzhäuser

Seit 35 Jahren

insgesamt ausgeführt rund 25 Millionen
Kubikmeter umbauter Raum



Industriehalle, 100 m Länge, 40 m Spannweite

Landwirtschaftliche Bauten:

Feld- und Hofscheunen, Lagerhäuser, Maschinen-,
Fahrzeug- u. Düngerschuppen, Tierversteigerungs-
und Vorführungshallen, Unterkunft- und Wohn-
gebäude, Stallgebäude jeder Art und Größe,
Gärfutterbehälter, Jauchegruben, Ueberdachungen
in allen Spannweiten

Theodor Birkmann - Holzbau - Nürnberg

Schleifweg 15—27

Fernruf 51946-48

Ingenieurholzbau

Barackenbau



Tatsache ist...

daß für Luftheizungs-
und Belüftungs-Anlagen

Nema

fabrikate
verwendet werden!

Wir liefern:

Luftheizapparate DRP.
Lusterhitzer
Belüftungsapparate
Ventilatoren
Schraubenlüfter

Unsere Erzeugnisse besitzen Weltruf!

Neschkauer Maschinenfabrik
Franz Stark & Söhne / Neschkau i. Sa.

Begründet 1889

1300 Gefolgschaftsmitglieder

Barackenbau • Industriebauten • Ingenieurholzbau

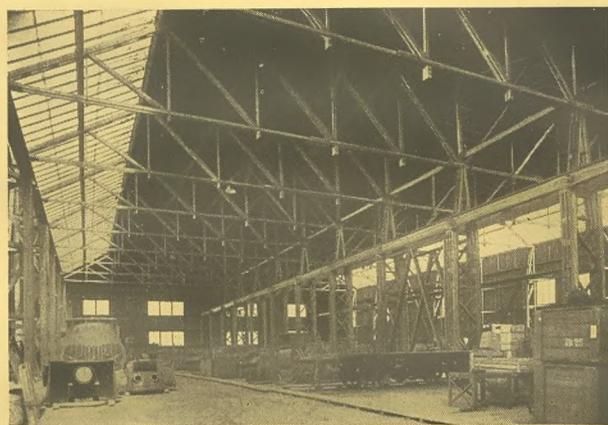
Peter Macher • Nürnberg-Wöhrd

Fernruf 50098

Wollengasse 31



Barackenbau

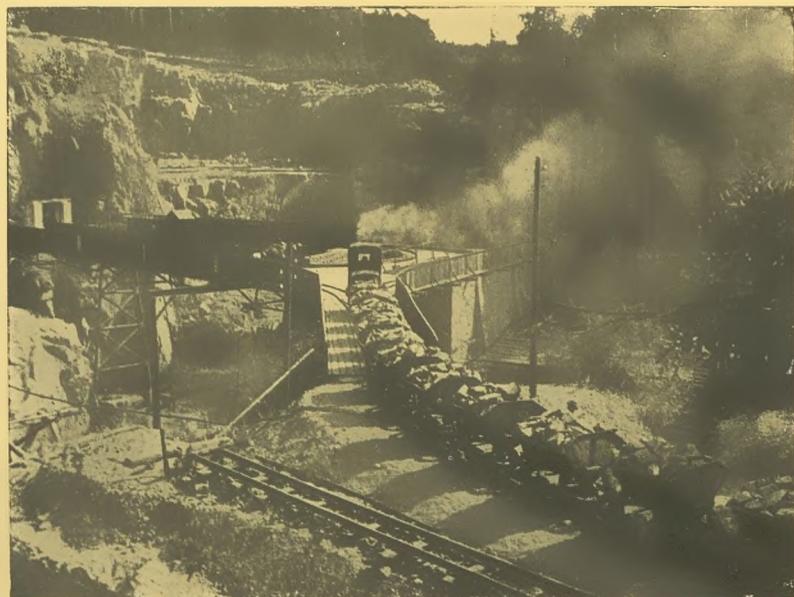


Ingenieurholzbau

Quarzporphyr-Union

G. m. b. H. • Leipzig

Fernsprech - Sammel - Nummer 71531



Wir liefern aus bestem Quarzporphyr:

Wegebauschotter,
Gleisschotter für die
Deutsche Reichsbahn,

Betonsplitt,

Edelsplitt geteert
und ungeteert

Reihensteine,

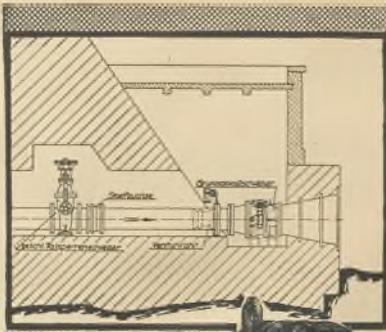
Groß- u. Kleinpflastersteine,

Kopfsteine,

Packlage

Fernsprecher für Berlin: 895802

Fernsprecher für Stettin: 24962



In kaum $\frac{1}{100}$ der Zeit,

die ein Keil- oder Plattenschieber erfordern würde,

kann ein Mann diesen

Ringkolbenschieber

von 800 mm N.W. bei 16 Atm. einseit. Druck betätigen.

Für eine 200km lange Fernleitung wurden von uns 56 Ringkolbenschieber von 450—800 mm N. W. für Drücke bis 16 Atm. geliefert.

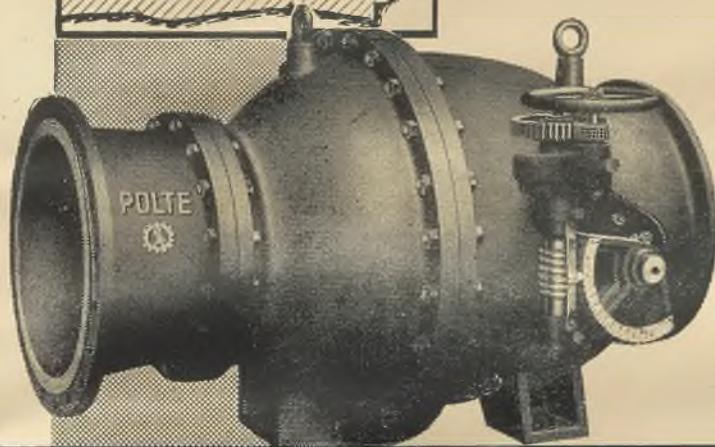
Auch infolge seiner sonstigen Eigenschaften ist der Ringkolbenschieber anderen Absperrorganen weit überlegen. Der Schieber ermöglicht erschütterungsfreien Betrieb in jeder Drosselstellung. Durch den Spezialantrieb werden kurze Schließzeiten bei minimaler Drucksteigerung erreicht.

Der Schieber hat nur eine kleine Ausladung senkrecht zur Rohrachse. Die Rohrleitungen können deshalb mit der normalen Rohrdeckung verlegt werden.

Fast unbegrenzte Haltbarkeit und vollkommene Abdichtung sind weitere Vorzüge dieses Schiebers.

POLTE-Ringkolbenschieber

eignen sich deshalb besonders für Grundabläßleitungen und Entnahmeleitungen bei Talsperren.



Polte · Armaturen- und Maschinenfabrik
 Magdeburg, Poltestraße 65—91 Gegründet 1885



ARMATUREN



für Dampf, Flüssigkeiten und Gase

GEGR.

Absperrorgane
 Hocheffekt-Ventile
 Reduzierventile
 Regler
 Dampfstrahlapparate
 Injektoren
 Temperaturmischer

Niederhub-,
 Vollhub-,
 Höchsthub-
 Sicherheitsventile
 Wasserstandsanzeiger
 Signalapparate
 Dampfentwässerer

1864

MASCHINEN- UND ARMATURENFABRIK VORM.

C. LOUIS STRUBE A.G.

MAGDEBURG-BUCKAU



Holz Häuser

FÜR JEDEN ZWECK LIEFERT IN
ALTERPROBTER BAUWEISE

KARL GROSBACH

WUPPERTAL-BARMEN-U.

An alle Baubehörden!

Alle Änderungen für die Ausgabe 1939
bitten wir uns in diesem Jahre bestimmt
bis 15. Dezember melden zu wollen.
Die nächste Ausgabe erscheint bereits
Mitte März 1939.

Reichsadressbuch der Staatlichen und Kommunalen Baubehörden und Baubeamten

Druck und Verlag Herbert Zippel K.-G.
Langenberg (Thür.)

In unserem Verlag erscheinen ferner:

Deutsches Eisenbahn-Adressbuch

Handbuch der Reichsbahn, Privat- und Kleinbahnen und des gewerblichen
Personen- und Lastkraftwagen-Fern- und Nahverkehrs

Adressbuch der Zentralheizungs- und Isolierungsfirmen Deutschlands

vereinigt mit dem Adressbuch der gesamten Wärmewirtschaft

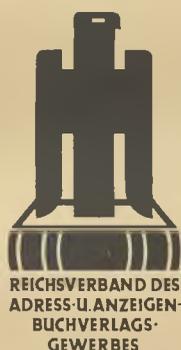
Herbert Zippel K.-G., Langenberg-Thür.

Fernruf 102

Reichsadressbuch der Staatlichen und Kommunalen Baubehörden und Baubeamten

_____ mit Verzeichnis _____
der Architekten, die der Reichskulturkammer angehören

22. Jahrgang



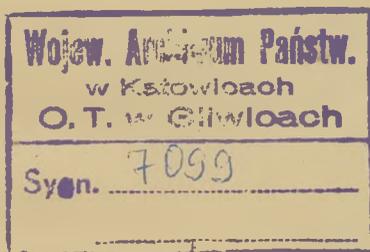
Ausgabe 1938

Ea 238



Auf amtlicher Grundlage

Deutschland baut



Anschriftenbuchrolle des Werberates Nr. 4164

Erschienen im April 1938

I. G. Baustoffe und Bauhilfsstoffe

Steine und Leichtbaustoffe

Buntbrandverblendesteine, Bariumcarbonat-Ziegel, Iporit, Synthoporit, Duisburger Hüttenbims, Bicella-Drahtglas

Isolieranstriche und Reinigungsmittel

Aristogen, Asfluid I, Asfluid D, Acordol, Siliron

Anstrichmittel und Pigmente

Membranit, Cellulose-Leim „Glutolin“, „Kalle“-Spachtelmakulatur, Lithopone, „Kronos“ Titanweiß Standard A, „Kronos“ Titanweiß E, Eisenoxydfarben, Chromoxyd, Chromoxydhydratgrün, Zementblau; „Kronos“ Titanweiß Standard T und Extra T, „Kronos“ Titandioxyd (Aufhellungsmittel für Zement)

Feuerschutz- und Feuerlöschmittel

Intravan, Locron H, Locron TS, Tutogen, Schaumlöschpulver „Höchst“

Holz-Fäulnisschutzmittel

Basilit, Antinonnin

Leim- und Klebemittel

Kauritleim, Cellulose-Kleister „Glutolin“, Cohesan

Straßenbaustoffe

Dispersion Y, Syntholith, Chlorcalcium; Nivosal (Frostschutz- und Auftaumittel)

Spezielle chemisch widerstandsfähige Mörtel

Säurekitt „Höchst“, Säuremörtel „Höchst“ Z, Feuerkitt „Höchst“, Asplit, Asplit A

Bauzubehör

Hydronalium — Leichtmetall-Beschläge usw., Atrament-Rostschutz

Auskunft erteilt:

***I.G. Farbenindustrie
Aktiengesellschaft***

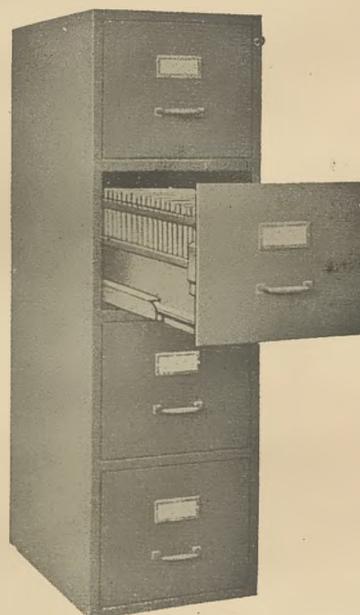
Verkaufsgemeinschaft Chemikalien

Frankfurt (Main) 20



Zippel- Hänge- Registratur

bietet Ihnen viele Vorteile



Verlangen Sie Angebot!
Wir arbeiten Ihnen recht gern einen
Ordnungsplan aus, der sich Ihren
besonderen Anforderungen anpaßt!

Herbert Zippel KG.

Langenberg (Thür.)

Fabrik für Bürobedarf + Buchdruckerei

Vorwort

Der beispiellose Aufstieg des neuen Deutschland und insbesondere der Vierjahresplan haben alle Gebiete des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Technik in einzigartiger Weise befruchtet und vorangetrieben. Mit am weitesten und sichtbarsten herausgestellt und mit Aufgaben vorher unbekanntem Ausmaßes betraut ist das Baufach. Die gerade in ihm noch vor wenigen Jahren vielfach fast aussichtslose Zukunft hat sich durch die Tatkraft und die Zielsetzung des Führers und seiner Mitarbeiter in eine solche Menge gewaltiger und schier unerschöpflicher Aufgaben verwandelt, wie sie der deutsche Baufachmann und Architekt überhaupt noch niemals vor sich gesehen hat. Der Aufgaben und Pläne ist eine derartige Fülle, daß das Baufach gar nicht nachkommen kann und eine Planung und Sichtung auf lange Zeit hinaus Platz greifen muß. Für die beteiligten Fachleute, Behörden, Bauämter und Stellen aller Art ist es eine Freude, unter solchen Voraussetzungen zu arbeiten.

Der Vierjahresplan bringt dem Baufach und den Baubehörden eine gewaltige Menge neuer Anregungen und Umstellungen auf andere und neue Rohstoffe, so daß jeder Beteiligte sein Wissen ständig erweitern muß, um auf der Höhe zu bleiben und das neue Material richtig und erfolgreich anwenden zu können. Es handelt sich bei den neuen Stoffen, die insbesondere für die Innenausstattung neuer Bauwerke von Wichtigkeit sind, keinesfalls um Ersatzstoffe, sondern um vollwertiges Material, das infolge der deutschen Gründlichkeit das alte nicht nur ersetzt, sondern es meist auch noch beträchtlich an Güte und Haltbarkeit übertrifft.

Auch wir wollen nach besten Kräften am guten Gelingen des großen und schier unerschöpflichen Werkes unser Bestes beitragen. Wir haben mit dem vorliegenden 22. Jahrgang eine Umgestaltung der Einteilung durchgeführt, die eine straffere Zusammenfassung des Materials bringt. Die hinzutretene neue Schriftleitung ist bemüht, den Lesern jeweils die wichtigsten Neuerungen des Jahres nahezubringen und ihnen nicht nur theoretische Abhandlungen, sondern auch praktische Hinweise und Fingerzeige zu vermitteln, wobei die Behandlung wirtschaftlicher, sozialer und volksgemeinschaftlicher Gesichtspunkte und Ziele nicht zu kurz kommen soll. Wie der Leser bereits im vorliegenden Band feststellen kann, ist der Textteil noch vielseitiger als bisher geworden, insbesondere kommen auch die Randgebiete des Baufaches zu ihrem Recht. Aber dies alles ist erst ein Anfang und soll in den kommenden Jahren durch den Verlag und die Schriftleitung immer weiter ausgebaut werden, um unser Reichsadreßbuch auch im Textteil inhaltsreicher, interessanter und unentbehrlicher zu machen!

Im April 1938.

**Reichsadreßbuch der Staatlichen und Kommunalen
Baubehörden und Baubeamten.
Langenberg i. Thür. — Karlsruhe i. Baden
Verlag und Schriftleitung.**

Alle den Textteil betreffenden Zuschriften sind direkt an die Schriftleitung zu richten.
Postanschrift: Karlsruhe (Rhein), Postfach 280.

Verkaufsvereinigung sächsischer Pflasterstein- und Schotterwerke

Quarz-Porphyr-Granit-Brüche



Teilansicht Edelsplittwerk

Bestbewährte Materialien von höchster Druckfestigkeit, Frost- und Wetterbeständigkeit.

Klein- und Großpflastersteine

rauh, griffig, kantenfest.

Bordsteine · Werksteine · Packlage

Reichsbahn-, Wegebau-Schotter

Beton-Splitt und Edel-Splitt

für Autobahn, Betonstrassen u. Schwarzdecken

HW Gehweg Hartsteinplatten

HARTSTEIN GmbH. LEIPZIG

Leipzig C 1, Neumarkt 31 – 33 · Fernruf 12570 u. 12578 · Tel.-Adr. Hartsteine Leipzig

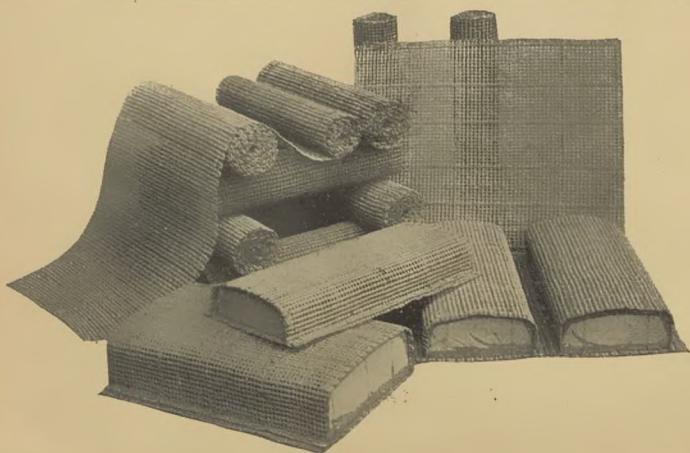


Auch bei Neubauten bereitet Anordnung 12 keine Schwierigkeiten!

Durch Kopal-Farbenlack O. F. gelb für Innen ist das Anstrichproblem gelöst. Nur dieser eine Werkstoff ist erforderlich, um alle für den Innenwandanstrich benötigten ölfreien, wasser-, seifen- und sodabeständigen Materialien wie Spachtel, Grundierfarbe, Deckfarbe glänzend bis matt und plastische Masse herzustellen.

Kopal-Farbenlack O. F. gelb für Innen wurde vom Reichsinnungsverband des Malerhandwerks, Werkstoffstelle, Berlin, geprüft und bestens beurteilt.

Conrad Wm. Schmidt GmbH - Lack- und Lackfarbenfabrik - Düsseldorf



Schröder-Betongewebe ^{DR}_{P.}

für risse- und fäulnisfreie, bruch- und feuersichere Putzarbeit.

Schröder-Körper

aus Betongewebe, für Massivdecken, rissefreie, fugenlose Putzfläche aus Betongewebe, Normalgröße 70/100 cm, leichtes Eigengewicht, geringe Verlegekosten (holzsparend), beste Isolierung (Schall, Temperatur).

Schröder Betongewebe ^{G.m.}_{b. H.}

Dülken (Rheinland)

Postfach 11

Inhaltsverzeichnis

Teil 1

Organisation der Bauwirtschaft im Rahmen der Gesamtwirtschaft

Reichswirtschaftskammer	2	Wirtschaftsgruppe Bauindustrie	15
Industrie- und Handelskammern	3	Wirtschaftsgruppe Holzverarbeitende Industrie	16
Handwerkskammern	7	Wirtschaftsgruppe Glasindustrie usw.	19
Reichsgruppe Industrie	8	Reichsstand des deutschen Handwerks	23
Wirtschaftsgruppe Steine und Erden	13	Bauhandwerk	26

Teil 2

Reichszentralbehörden, Bauverwaltungen des Deutschen Reiches, Architektenverzeichnis

Verwaltung des Deutschen Reiches	31	Bauverwaltungsbehörden der Städte und Gemeinden	105
Bauverwaltungsbehörden des Reiches	34	Bauverwaltungen kirchlicher Behörden	137
Postbauverwaltung	36	Technische Hochschulen	138
Deutsche Reichsbahn	37	Technische Lehranstalten und Fachschulen	139
Reichswasserstraßen	56	Landesanstalt für Wasser-, Boden- und Luft-hygiene	140
Reichsautobahnen	57	Reichskulturkammer-Gesetz	145
Heeresbau-Verwaltungen	60	Architekten-Verzeichnis	167
Marinebau-Verwaltungen	62	Verzeichnis der Gartengestalter	268
Reichsluftfahrtministerium	63		
Deutsche Flughäfen	64		
Bauverwaltungsbehörden der Länder	67		

Teil 3

Lieferer - Nachweis

Branchenweiser Bezugsquellen-Nachweis	257	Branchenweiser Inseratenteil	341
---	-----	--	-----

Teil 4

Deutschland baut

Geplante und in Ausführung begriffene Bauten des Reiches	359	Geplante und in Ausführung begriffene Bauten der Städte und Gemeinden	373
Geplante und in Ausführung begriffene Bauten der Länder	360	Deutsche Städte bauen	389
		Bauwissenschaft und Forschung	503

Teil 5

Monumentalbauten des Reiches und der Partei

Teil 6

Verdingungsordnung

Technische Vorschriften für Kulturbauarbeiten (Din 1957-1959)	589	Führung von Bauleistungen (Din 1961)	601
Allgemeine Bestimmungen für die Vergebung von Bauleistungen (Din 1960)	596	Technische Vorschriften für Bauleistungen (Din 1962-1985)	606
Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (Din 1960)	596	Vorschriften für Antennenanlagen (VDE. 0855/1936)	678

Mitarbeiterverzeichnis

(Alle Manuskripte, Vorlagen und Bilder, die für die Teile 4 und 5 bestimmt sind, bitten wir direkt an unsere Schriftleitung: Karlsruhe (Rhein), Postfach 280, zu senden.)

Althammer, Alois, Dipl.-Ing., Neuwied: Die rheinische Bimsbaustoffindustrie und die Bimsbaustoffe	530	Stadtbauamt Oranienburg: Oranienburg baut	466
Bansbach, F., Eberbach: Eberbach (badisches Neckartal) baut	417	Stadtbauamt Treuenbrietzen: Treuenbrietzen baut	486
Büchel, H., Düsseldorf: Neuzeitliche Lichtreklame	563	Stadtbauamt Zeitz: Zeitz baut	492
Fachgruppe Gipsindustrie, Berlin: Der Gips	537	Stadtvorstand Brandenburg (Havel): Brandenburg baut	409
Fachgruppe Ziegelindustrie, Berlin: Ziegelindustrie und Vierjahresplan	527	Stadtvorstand Saarbrücken: Saarbrücken baut	472
Fachgruppe Ziegelindustrie, Berlin: Geschichtlicher Überblick über die Entwicklung des Ziegelbaues	529	Stadtvorstand Stuttgart: Stuttgart baut	483
Fischer-Dieskau, Dr., Berlin: Zielsetzungen der Wohnbaupolitik	509	Strohbach, Rudolf, Dr., Berlin: Die wirtschaftlichen Einrichtungen des Bauhandwerks	20
Franke, Chr., Ing., Zwickau (Sa.): Chemnitz baut	410	Taubert, Franz, Gera: Gera baut (Erweiterungsbau des Milchhofes Gera)	420
Franke, Chr., Ing., Zwickau (Sa.): Glauchau baut	425	Verband Deutscher Granitwerke, E. V., Berlin: Granit als naturgegebener Schmuck und Baustoff	532
Franke, Chr., Ing., Zwickau (Sa.): Meerane baut	440	Verkehrsamt Heilbronn: Heilbronn baut	432
Franke, Chr., Ing., Zwickau (Sa.): Reichenbach baut	470	Verkehrsamt Karlsruhe: Karlsruhe baut	436
Franke, Chr., Ing., Zwickau (Sa.): Werdau baut	490	Wagener, William, Dipl.-Ing., Saalfeld (Saale): Die deutschen Schiefervorkommen, ihre Gewinnung und Verwendung	534
Franke, Chr., Ing., Zwickau (Sa.): Zwickau baut	495	Weber, Martin, Dr.-Ing., Gera: Gera baut	419
Gaber, Prof. Dr.-Ing., Karlsruhe: Holzträger als Ersatz für Stahlträger im Hoch- und Brückenbau	544	Wiemer, Fritz, Dortmund: Die Deutschlandhalle	585
Gernlein, F., Dr.-Ing. e. h., Berlin: Baustoff Holz	543	Winter, Kurt, Ing., Berlin: Wirkliche und wahre Hauptstadt des Deutschen Reiches	393
Giesecking, E., Dr.-Ing., Berlin: Wie schützt man Holz gegen vorzeitige Zerstörung	545	Winter, Kurt, Ing., Berlin: Potsdam baut	467
Goebel, Hermann, Dipl.-Ing., Berlin: Chemie und neuere Baustoffe	520	Winter, Kurt, Ing., Berlin: Kunststoffe gegen Metallwerkstoffe der unbegrenzten Möglichkeiten	525
Graubner, A., Direktor, Gera: Kalk	539	Winter, Kurt, Ing., Berlin: Der neue Volksempfänger VE 301 Wn:	562
Grebe, Wilh., Berlin: Neuzeitliches Bauen auf dem Lande	515	Wolf, Norbert, Dr., Berlin: Bauhandwerk u. Bauvergebung	503
Guth, Dr., Berlin: Die Organisation der gewerblichen Wirtschaft	1		
Haase, Willy, Bürgermeister, Langenberg (Thür.): Langenberg baut	438	* * *	
Handwerksbau A.-G. Thüringen, Weimar: Weimar baut	488	Die ersten Vierjahresplansiedlungen	508
Hucke, E., Dipl.-Ing., Stettin: Stettin baut	474	Wendepunkt im Städtebau	511
Klose, Georg, Dr.-Ing., Berlin: Deutsche Baumaschinen	518	Ein neuer Luftschutzturm	512
Köster, W., Prof. Dr., Stuttgart: Leichtmetalle, die technischen Werkstoffe der Zukunft	524	Finanzierungen der sozialen Einrichtungen im Städtebau und Siedlungswesen	513
Kotthoff, August, Köln: Neue Deutsche Schmiedekunst	553	Baugrundforschung	516
Kruschwitz, Dr.-Ing., Berlin: Wichtige Teilfragen des künftigen Wohnungs- und Siedlungswesens	505	Totale Bauplanung eine dringliche Aufgabe	517
Leveling, Heinrich v., München: München baut	442	Anfertigung von „privaten“ Bauplänen durch Baubeamte	517
Lotz, Wilhelm, Dr., Berlin: Die Baukunst im Dritten Reich	570	Beschleunigung des Bautempos	517
Monroy, I. A. v., Dr., Berlin: Alles aus Holz!	541	Erdpech findet wachsende Verwendung	540
Neuhaus, F., Dr.-Ing., Berlin: Rohstoffersparnis durch Normung	519	Reinigung von Natursteinen	540
Oberbürgermeister der Stadt Berlin (Haupthochbauverwaltung): Berlin baut	389	Richtlinien für die Einsparung von Bau- und Schnittholz bei den Industrie- und Siedlungsbauten des Vierjahresplanes	542
Oberbürgermeister der Stadt Dessau: Dessau* baut	415	Entwicklungsmöglichkeiten des Holznagelbaues	544
Oberbürgermeister der Stadt Glauchau: Geleitwort zu Glauchau baut	424	Neuzeitliche Fenster und Türen	546
Riedrich, Otto, Berlin: Die Autostraßen des Deutschen Reiches	576	Ein neuer Werkstoff: Die Echtholztapete	547
Sagebiel, Ernst, Prof. Dr.-Ing., Berlin: Der neue Weltflughafen Berlin-Tempelhof	405	Schallschutz durch Korkstein	547
Sagebiel, Ernst, Prof. Dr.-Ing., Berlin: Das Reichsluftfahrtministerium	407	Fußboden- und Wandausstattung	548
Schaper, Dr.-Ing. e. h., Dr. techn. h. c., Berlin: Die Aufgaben des Stahls im Bauwesen	524	Verbesserung der Hörsamkeit	548
Schirmer, Rudolf, Berlin: Aufbau der Wirtschaftsgruppe Steine und Erden	11	Der Wärmeschutz	548
Schneiderhöhn, H., Prof. Dr., Freiburg i. B.: Deutsches Eisen aus deutschem Erz	523	Öfen und Herde als Bauausstattung	550
Schrader, Erich, Oberg., Berlin: Vom Zementestrich zum Festhartbeton	538	Dauerbrandöfen zur Abfallverwertung	551
Stadtbauamt Cottbus: Cottbus baut	412	Das Tapezierhandwerk in der Bauwirtschaft	553
Stadtbauamt Guben: Guben baut	429	Die Elektrotechnik in größeren Neubauten	555
Stadtbauamt Hildesheim: Hildesheim baut	435	Die Elektroakustik und der Architekt	561
		Kein Neubau ohne Rundfunkanschluß	561
		Beleuchtung von Arbeitsplätzen	564
		Moderner Raum- und Gebäudeschutz	566
		Wasserschäden und Korrosionsfrage	567
		Rattenbekämpfung in Abwässerleitungen	568
		Der Führer und Reichskanzler über die Baukunst im Dritten Reich	569
		Die Bauten auf dem Reichsparteitaggelände in Nürnberg	571
		Der neue Weltflughafen Tempelhof	574
		Vier Jahre Reichsautobahnbau	581
		Elektrische Wächter können die Autobahn behüten	584

Alphabetisches Ortsverzeichnis

der Baubehörden des Reiches, der Länder, der Städte und Gemeinden und der Bauplanungen 1937

Aachen

Aachen 35, 36, 51, 64, 71, 78, 95, 101, 112, 359, 364, 366, 373.
Aalen 55, 86, 112, 373.
Achern 87, 112.
Adelsberg 112.
Adelsheim 372.
Adenau 95.
Adorf i. V. 112, 373.
Ahaus 100, 112, 373.
Ahlen i. Westf. 112, 373.
Ahrensburg 113, 373.
Ahrweiler 101, 113, 369.
Aichach 82.
Aken (Elbe) 113, 373.
Alfeld (Leine) 89, 113, 373.
Allenstein 35, 49, 60, 64, 67, 75, 93, 96, 113, 360, 361.
Alsfeld 58, 89, 90, 113.
Altdamm 113, 373.
Altdorf 59.
Altena 53, 113, 373.
Altenburg 55, 113, 372, 373.
Altenkirchen 101, 369.
Altensteig i. Württ. 113.
Altötting 82.
Altona a. Elbe 53, 360.
Alzenau 83.
Alzey 89, 113, 374.
Amberg 38, 62, 79, 82, 113, 370.
Ammendorf 113, 374.
Andernach a. Rh. 113.
Angerburg 67, 96, 360, 367.
Angermünde 67, 96, 97, 113, 367.
Anklam 97, 113, 374.
Annaberg i. Erzgeb. 84, 85, 113.
Ansbach 38, 80, 83, 113.
Apolda 113.
Arendsee (Altmk.) 113.
Arnsberg i. Westf. 53, 70, 77, 100, 113, 363.
Arnstadt 113, 372, 374.
Arnswalde 68, 97, 113, 374.
Arolsen 71, 95, 100.
Artern 113, 374.
Arzberg (Bay.) 113.
Aschaffenburg 38, 81, 113, 370, 374.
Aschendorf (Ems) 100, 368.
Aschersleben 52, 113.
Asperg (Württ.) 113, 374.
Attendorf 113, 374.
Aue (Erzgeb.) 113, 374.
Auerbach i. V. 85, 113.
Augsburg 36, 38, 39, 59, 61, 81, 83, 113.
Aurich 70, 74, 77, 94, 100, 113, 363, 365, 366, 374.
Babelsberg 113.
Backnang 86, 113, 374.
Bad Aibling 82.
Baden-Baden 64, 87, 113, 371.
Bad Blankenburg 113, 374.
Bad Bramstedt 113, 374.
Bad Cannstatt 55, 86, 360.
Bad Doberan 113.
Bad Dürkheim 113.
Bad Dürrenberg 113.
Bad Ems 113.
Bad Freienwalde 67, 97, 113, 361.
Bad Friedrichshall-Jagstfeld 86.

Alphabetisches Ortsverzeichnis

Bad Gandersheim 113.
Bad Godesberg 113, 374.
Bad Harzburg 113.
Bad Homburg v. d. Höhe 71, 113.
Bad Kissingen 81, 83, 113.
Bad Kreuznach 71, 101, 113, 364, 374.
Bad Lausick 113, 374.
Bad Lauterberg i. Harz 114, 374.
Bad Liebenwerda 99.
Bad Mergentheim 87.
Bad Nenndorf 70.
Bad Neuenahr 114, 374.
Bad Oeynhausen 58, 114, 374.
Bad Oldesloe 58, 114.
Bad Polzin 114.
Bad Pyrmont 114.
Bad Reichenhall 64, 114.
Bad Reinerz 114.
Bad Salzbrunn 114.
Bad Salzuflen 55, 114, 374.
Bad Salzungen 114, 374.
Bad Schandau 114.
Bad Schmiedeberg 114.
Bad Schwalbach 101.
Bad Segeberg 99, 114.
Bad Soden (Taunus) 114.
Bad Tölz 82.
Bad Wildungen 100, 114, 369, 374.
Baiersbrunn 114, 374.
Balingen 86.
Ballenstedt a. Harz 92, 114, 374.
Bamberg 36, 39, 59, 62, 80, 83, 114, 374.
Barmstedt (Holst.) 114, 374.
Bartenstein i. Ostpr. 50, 60, 67, 96, 114, 374.
Barth a. Ostsee 97, 114, 374.
Basel 37, 38.
Bautzen 54, 57, 61, 84, 85, 114, 374.
Bayreuth 39, 59, 80, 83, 114, 370, 374.
Bebra 47.
Beckum 58, 114.
Beelitz 114, 374.
Beeskow 68, 76, 114, 374.
Beilngries 82, 370.
Beilstein 114.
Belgard (Pom.) 97, 114, 367, 374.
Belzig 44, 57, 97.
Bendorf a. Rh. 114.
Bensberg (Rhld.) 71, 114.
Bensheim a. d. Bergstr. 89, 114, 372.
Berchtesgaden 82.
Pergedorf b. Hamburg 114.
Bergen auf Rügen 97.
Bergen, Bez. Celle, 62.
Bergen-Enkheim 114.
Bergheim-Erft 101.
Bergisch-Gladbach 114.
Bergzabern 82, 114, 374.
Berleburg 100.
Berlin und Vororte 31, 33, 34, 36, 37, 43, 44, 45, 56, 57, 60, 61, 62, 63, 64, 67, 68, 72, 76, 93, 96, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 359, 361, 364, 366, 374, 375.
Berlinchen 114, 375.
Bernau b. Berlin 114, 375.

Bernburg 56, 58, 73, 92, 114, 360, 365, 375.
Berncastel-Cues 101, 114.
Bernstadt 114.
Bersenbrück 100.
Besigheim (Neckarkr.) 56, 360.
Betzdorf (Sieg) 51, 114, 360, 375.
Beuthen (O.-S.) 49, 69, 98, 114, 362, 375.
Biberach-Riß 85, 86, 114, 371.
Biedenkopf 101, 114, 369.
Bielefeld 53, 58, 61, 64, 70, 95, 100, 114.
Bietigheim i. Württ. 114, 375.
Billstedt 114.
Bingen a. Rh. 48, 89, 90, 114, 375.
Bingerbrück 75.
Birkenfeld 71, 101, 114, 369.
Bischofsburg i. Ostpr. 96, 115, 375.
Bischofswerda 115.
Bitburg (Bez. Trier) 101.
Bitterfeld 99, 115, 375.
Blankenburg a. H. 91, 115.
Blankenstein (Ruhr) 115.
Blaubeuren 86.
Bleicherode 115, 375.
Blomberg 115.
Blumenthal (Unterweser) 115.
Bobrek-Karf (O.-S.) 115, 375.
Bocholt 115.
Bochum 53, 95, 115.
Böblingen 86, 115, 375.
Böhlitz-Ehrenberg (Sa.) 115, 375.
Boggen 82.
Bomst 34.
Bonn a. Rh. 61, 71, 78, 95, 101, 115.
Bonndorf 87, 371.
Boppard 115.
Bork a. d. Lippe 115.
Borken i. Westf. 100, 115, 375.
Borkum 63, 74, 115, 375.
Borna, Bez. Leipzig 85, 115.
Bornheim 115.
Bottrop i. Westf. 115.
Brackenheim 86.
Bracheln (Rhld.) 115, 375.
Brake (Lippe) 115.
Brake (Oldbg.) 91, 92, 115.
Bramfeld 115.
Brand (Kr. Aachen) 115, 375.
Brand-Erbisdorf 115, 375.
Brandenburg 44, 68, 115.
Braunlage 115.
Braunsberg i. Ostpr. 59, 67, 96, 360.
Braunschweig 35, 36, 42, 56, 58, 62, 63, 64, 73, 77, 91, 115, 373.
Bremen 36, 42, 58, 61, 64, 92, 373.
Bremerhaven 64, 92, 115.
Bremerförde 99, 368.
Breslau 36, 49, 57, 61, 63, 64, 69, 72, 73, 76, 94, 98, 115, 359, 362, 364, 366, 375.
Bretten 116.
Brieg 57, 73, 98, 116, 375.
Brilon 100, 116.
Bruchsal 87, 116, 372, 375.
Brückenau 83.
Brunsüttelkoog 56.

Dillingen (Saar)

Bublitz 116.
Buchau 116.
Buchholz i. Sa. 116.
Bückeburg 58, 93, 116.
Büdelsdorf 116, 375.
Büderich 116, 375.
Büdingen 89.
Bühlertal 116.
Bünde i. W. 116.
Büren 100.
Bütow 97, 116.
Bützow i. Mecklbg. 116.
Bunzlau i. Schles. 57, 98, 116.
Burg, Bez. Magdeburg, 116.
Burglengenfeld 82.
Burgdorf b. Hann. 116.
Burgstädt i. Sa. 116.
Burgsteinfurt 53, 100, 116, 375.
Burkhardttsdorf (Erzgeb.) 116.
Burscheid 116, 375.
Butzbach 58, 116.
Calau 97, 367.
Calbe a. S. 98, 116.
Calmbach 116.
Calw 85, 86, 87, 371.
Cammin i. Pomm. 97.
Castrop-Rauxel 116.
Celle i. Hann. 70, 74, 77, 94, 99, 116, 363, 365.
Cham 82, 370.
Chemnitz 36, 54, 57, 61, 64, 84, 85, 116, 359, 371.
Clausthal-Zellerfeld 70, 116, 363.
Coburg 80, 83, 116, 375.
Cochem a. Mosel 95.
Coesfeld 53, 100, 116, 376.
Colditz i. Sa. 116, 376.
Cosel (O.-S.) 98, 116.
Cottbus 45, 57, 68, 93, 97, 116, 361.
Crailsheim 55, 87, 116.
Crimmitschau 116, 376.
Crivitz i. Mecklbg. 116, 376.
Crossen a. O. 73, 93, 97, 116, 376.
Cuxhaven 47, 63, 64, 74, 116, 376.
Dachau 82, 116.
Dahme (Mark) 116.
Damme i. O. 116.
Darkehmen 96.
Darmstadt 35, 48, 62, 64, 89, 90, 116.
Datteln (Westf.) 75, 116, 365, 376.
Daun 101, 369.
Deggenhofen 79, 82, 116, 370.
Delitzsch 52, 69, 99, 116.
Delmenhorst 116, 376.
Demmin i. Pomm. 97, 116.
Dessau 37, 58, 62, 92, 116, 373, 376.
Detmold 42, 93, 117, 376.
Deutsch-Eylau 117.
Deutsch-Krone 60, 69, 97, 117, 361.
Dieburg 89, 117, 376.
Diepholz 70, 99.
Diez 58, 71, 75, 95, 101, 117, 364, 365, 369.
Dillenburg a. Dill 71, 78, 95, 101, 117, 369.
Dillingen a. D. 83, 117, 376.
Dillingen (Saar) 78, 366.

- Dingden 117.
 Dingolfing 82.
 Dinkelsbühl 83, 117, 376.
 Dinslaken (Niederrh.) 101, 117.
 Dippoldiswalde 85, 117, 376.
 Döbeln 54, 85, 117, 376.
 Döläu, Bez. Halle, 117, 376.
 Donaueschingen 61, 87, 117.
 Donauwörth 81, 83, 117, 371.
 Dorsten 74, 117.
 Dortmund 35, 36, 53, 61, 70, 117, 359, 363.
 Dossenheim 117.
 Dramburg 97, 117, 367, 376.
 Dresden 35, 36, 54, 57, 61, 63, 64, 84, 85, 117, 359, 371, 376.
 Driesen (Brandenburg) 34, 73, 117.
 Drossen 117, 376.
 Duderstadt (Eichsfeld) 117.
 Dudweiler (Saar) 117, 376.
 Dülken (Rhld.) 117.
 Dülmen i. Westf. 117, 376.
 Düren (Rhld.) 51, 71, 101, 117, 364.
 Düsseldorf 35, 37, 51, 61, 64, 71, 78, 95, 101, 117, 359, 360, 363, 376.
 Duisburg 51, 56, 57, 64, 75, 117, 376.
 Durlach 38, 117.
 Eberbach a. Neckar 117.
 Ebermannstadt 83.
 Ebern 83.
 Ebersbach i. Sa. 117.
 Ebersberg (Oberbay.) 82.
 Eberswalde 45, 61, 72, 93, 117, 376.
 Ebingen (Württ.) 117.
 Eckernförde 99, 117.
 Edenkoben 117.
 Eger 39.
 Egenfelden 82.
 Ehingen a. D. 86, 87, 117, 371, 376.
 Ehrenfriedersdorf i. Erzgeb. 117.
 Eibenstock 117.
 Eichstätt 80, 83, 117, 370, 376.
 Eilenburg 117, 376.
 Eilendorf (Kr. Aachen) 117.
 Einbeck 117, 376.
 Eisenach 55, 58, 74, 117, 372.
 Eisenberg 117, 376.
 Eisfeld 117.
 Eisleben 94, 99, 117.
 Eislingen 117, 376.
 Elbeu über Wolmirstedt 56.
 Elbing (Reg.-Bez. Westpr. 59, 60, 64, 67, 72, 76, 93, 96, 118, 365, 376.
 Etlefeld (Vgtld.) 118.
 Ellwangen 86, 87, 118.
 Elmshorn 118, 376.
 Elsfleth 118.
 Eltville 118.
 Emden 36, 46, 63, 74, 118, 365.
 Emmerich a. Rh. 118, 376.
 Emsdetten 118, 377.
 Eunnigerloh (Kr. Beckum) 118.
 Epe (Kr. Ahaus) 118, 377.
 Eppingen a. Elsenz 118, 377.
 Erbach 89, 118.
 Erding 82, 118, 370, 377.
 Erfurt 35, 37, 52, 58, 61, 64, 69, 77, 94, 118, 363.
 Ergste i. W. 118.
 Erkelenz 102, 118, 377.
 Erkner 118, 377.
 Erlangen 83, 118.
 Erwitte 118, 377.
 Eschenbach 82.
 Eschwege 47, 71, 95, 100, 118.
 Eschweiler 118, 377.
 Essen (Ruhr) 51, 57, 64, 71, 118, 364, 377.
 Eßlingen a. N. 55, 86, 87, 118.
 Ettlingen 118.
 Euskirchen 51, 101, 118, 377.
 Eutin 70, 118, 377.
 Falkenberg (O.-S.) 98.
 Falkenstein i. V. 118.
 Fallingsbostal 99.
 Faurndau 118.
 Fellbach 118, 377.
 Feuchtwangen 83.
 Finsterwalde 45, 118.
 Fischhausen 96, 367.
 Flatow-Grenzmark 97.
 Flensburg 35, 53, 64, 70, 94, 99, 118, 368, 377.
 Flöha 54, 85, 118, 377.
 Forchheim 83, 118.
 Forst i. L. 57, 118, 377.
 Frankenberg (Eder) 47, 100.
 Frankenberg i. Sa. 118, 377.
 Frankenstein (N.-Schl.) 98, 118.
 Frankenthal 82, 118, 377.
 Frankfurt a. M. 35, 37, 47, 58, 61, 63, 64, 75, 101, 118, 365.
 Frankfurt a. O. 34, 37, 45, 57, 61, 68, 73, 76, 93, 118, 361, 377.
 Fraustadt 69, 97, 118, 368, 377.
 Frechen 118, 377.
 Freiberg i. Sa. 54, 84, 85, 118.
 Freiburg i. Br. 35, 38, 61, 64, 87, 118, 377.
 Freiburg (N.-Schl.) 118, 377.
 Freising 78, 82, 119, 369, 377.
 Freystadt (N.-S.) 98, 368.
 Freital b. Dresden 119, 377.
 Freudenstadt 55, 87, 119.
 Friedberg i. Bay. 82, 119, 377.
 Friedberg i. H. 47, 89, 119.
 Friedeberg (Nm.) 68, 97, 119, 367, 377.
 Friedland (Bez. Breslau) 119.
 Friedrichshafen 55, 119.
 Friedrichstadt 119.
 Friedrichthal a. Saar 119, 377.
 Friesack (Mark) 119.
 Fritzlar 100.
 Fröndenberg (Ruhr) 119, 377.
 Fürstenberg (Macklbg.) 119, 377.
 Fürstenberg (Oder) 119.
 Fürstenfeldbruck 82, 119.
 Fürstenwalde a. Spree 72, 119.
 Fürth i. Bay. 39, 83, 119.
 Füssen a. Lech 83, 119.
 Fulda 47, 59, 71, 78, 95, 100, 119, 363, 366, 377.
 Gaggenau 119, 377.
 Gaildorf 87.
 Gandersheim 91, 119.
 Gardelegen 119, 377.
 Garmisch-Partenkirchen 82, 119.
 Gausbach (Murgtal) 119.
 Geilenkirchen 102, 119.
 Geisenfeld 59.
 Geisenheim (Rhein) 119.
 Geislingen a. Steige 87, 119, 371, 377.
 Geithain 119, 377.
 Celdern (Rhld.) 71, 101, 119, 377.
 Gelenau (Erzgeb.) 119, 377.
 Gelnhausen 100, 119.
 Gelsenkirchen 64, 119.
 Gemünd (Eifel) 119, 377.
 Gemünden 83.
 Genthin 69, 72, 98, 119, 364, 368, 377.
 Georgenfelde 56.
 Gera 55, 58, 89, 119, 377.
 Gerabronn 87.
 Gerbstedt (Mansfelder Seekreis) 119.
 Gerdauen 96.
 Germersheim (Pfalz) 82.
 Gernrode (Harz) 119.
 Gernsbach (Murgtal) 119, 378.
 Gersdorf (Bez. Chemnitz) 119.
 Gersfeld 100.
 Gersweiler a. Saar 119.
 Gevelsberg 119, 378.
 Geyer 119, 378.
 Giengen a. Brenz 119.
 Gießen 48, 61, 89, 90, 119, 372.
 Gispersleben-Kilian 119.
 Gittersee 119.
 Gladbach/Rheydt 64.
 Gladbeck 119, 378.
 Glätz 49, 69, 94, 98, 120.
 Glauchau 85, 120, 371, 378.
 Gleiwitz 36, 49, 57, 64, 73, 94, 98, 120, 366.
 Glindenberg über Wolmirstedt 56, 73, 360.
 Glogau 61, 69, 73, 98, 120, 362.
 Glückstadt 53, 73, 120.
 Goch 120, 378.
 Göppingen 87, 120, 378.
 Görlitz 49, 57, 61, 64, 69, 94, 120, 362.
 Gößnitz 120.
 Göttingen 46, 58, 62, 70, 99, 120, 363.
 Goldap 50, 67, 96, 120.
 Goldberg (Schles.) 98, 120.
 Gollnow 120, 378.
 Gonsenheim 120, 378.
 Goslar a. H. 46, 70, 94, 120, 378.
 Gotha 55, 89, 120, 378.
 Gottesberg 120.
 Grabow 91, 120, 378.
 Grafenau 82.
 Grafenwöhr 62.
 Greibendorf 120, 378.
 Greifenberg i. P. 68, 97, 120, 378.
 Greifenhagen 97, 120, 357.
 Greven 120, 378.
 Grevenbroich-Neuß 101, 120, 378.
 Greifswald 60, 68, 97, 120, 361, 378.
 Greiz 55, 89, 120, 372.
 Griesbach 82.
 Griesheim (Kr. Darmstadt) 120.
 Grimma 85, 120, 378.
 Grimm 97.
 Gröditz 120, 378.
 Groitzsch (Bez. Leipzig) 120, 378.
 Gronau i. Westf. 120, 378.
 Großauheim 120, 378.
 Großbesten 120.
 Groß-Gerau 89, 372.
 Großenhain 85, 120, 371, 378.
 Großröhrsdorf 120, 378.
 Großschönau 120.
 Groß-Strehlitz 69, 98, 120, 362, 368, 378.
 Groß-Wartenberg 98.
 Grottkau 98, 368.
 Grünberg (N.-Schl.) 98, 120.
 Grünhainichen i. Sa. 120, 378.
 Gruiten 120, 378.
 Guben 45, 61, 68, 97, 120.
 Günzburg 81, 83, 120.
 Güstrow 42, 60, 91, 120.
 Gütersloh 120, 378.
 Guhrau 120, 378.
 Gumbinnen 37, 60, 67, 75, 96, 120, 378.
 Gummersbach 101, 120.
 Gunzenhausen 83, 120.
 Guttentag (O.-S.) 98.
 Guttstadt 120, 378.
 Habelschwerdt 98, 120.
 Hachenburg 120, 379.
 Hagen i. Westf. 53, 58, 70, 78, 95, 121.
 Hagenow 91, 373.
 Hainichen i. Sa. 121, 379.
 Halberstadt 52, 62, 69, 94, 121, 362, 379.
 Halle (Saale) 35, 52, 58, 64, 69, 73, 94, 99, 121, 365, 379.
 Halle (Westf.) 100.
 Haltern (Westf.) 121.
 Halver (Westf.) 121.
 Hamburg 34, 35, 37, 42, 58, 61, 63, 64, 90, 359, 360, 372, 363.
 Hamm (Westf.) 53, 61, 95, 121, 365.
 Hamm (Sieg) 75, 121.
 Hammelburg 83.
 Hanau 47, 71, 95, 100, 121, 363, 379.
 Hannover 35, 37, 46, 58, 62, 64, 70, 74, 75, 77, 94, 95, 121, 359, 363, 379.
 Hann.-Münden 121.
 Harburg-Wilhelmsburg 46, 58, 99.
 Haren (Ems) 35.
 Hartha i. Sa. 121.
 Haßfurth a. M. 83.
 Hattingen a. Ruhr 121, 379.
 Hausach 121.
 Hausdorf (Eulengeb.) 121.
 Havelberg 72.
 Hayнау 57, 121.
 Hechingen-Hohenzollern 102, 121, 379.
 Heesen (Kr. Beckum) 121.
 Heide i. Holstein 74, 77, 94, 99, 121.
 Heidelberg 38, 56, 87, 121, 371.
 Heidenau (Sa.) 121.
 Heidenheim a. d. Brenz 87, 121, 371, 379.
 Heilbronn a. Neckar 55, 56, 61, 86, 87, 121, 371.
 Heiligenbeil 96, 121, 367, 379.
 Heiligenhaus (Bez. Düsseld.) 121, 379.
 Heiligenstadt 121.
 Heilsberg 96, 121, 379.
 Heinrichswalde 96, 367.
 Heinsberg 35, 121, 379.
 Helgoland 63.
 Helmbrechts 121.
 Helmstedt 42, 91, 121, 379.
 Hemelingen (Kr. Verden a. d. Aller) 121, 379.
 Hemer (Kr. Iserlohn) 121, 379.
 Heneff (Sieg) 121, 379.
 Heppenheim (Bergstr.) 121, 379.
 Herdecke a. Ruhr 121.
 Herborn 121, 379.
 Herford 100, 121, 379.
 Hermsdorf (Schles.) 121.
 Herne 75, 121, 379.
 Herrenalp 122.
 Herrenberg 87, 122.
 Hersbruck 83, 122, 379.
 Hersfeld 48, 58, 59, 71, 95, 100, 122.
 Herten i. Westf. 122, 379.
 Herzberg (Elster) 99.
 Hildburghausen 89, 122, 372.
 Hilden 122, 379.
 Hildesheim 46, 62, 70, 77, 95, 122.

- Hilpoltstein 59, 83.
Hindenburg (O.-S.) 122.
Hirschberg (Riesengeb.) 49, 64, 69, 94, 98, 122, 362, 379.
Hitzacker 73.
Hockenheim, Bad., 122, 379.
Höchstädt 83, 370.
Höhr-Grenzhausen 122.
Hönggen 122.
Hof i. B. 39, 64, 80, 83, 122, 370, 379.
Hofheim (Taunus) 122.
Hofheim i. Ufr. 83.
Hohenlimburg 122, 379.
Hohen-Neuendorf 122.
Hohenstein - Ernstthal (Sa.) 122.
Holzhausen 122.
Holzminden 91, 122, 379.
Holzweißig (Prov. Sachsen) 112.
Homburg (Bez. Kassel) 71, 100, 363, 369.
Homburg (Niederrh.) 122, 379.
Homburg (Saar) 78, 82.
Horb a. Neckar 87, 122.
Hoyerswerda 98, 122, 368.
Hoya 74.
Höxter 100, 122, 379.
Husum 53, 64, 74, 77, 122.
Ibbenbüren 122, 379.
Idar-Oberstein 122.
Idstein 95.
Illertissen 83.
Ilmenau i. Thür. 122.
Immenstadt 122.
Ingolstadt 39, 61, 79, 82, 122, 369.
Insterburg 35, 50, 56, 60, 67, 72, 93, 96, 122, 360, 367, 379.
Iserlohn 100, 122, 379.
Isny 122, 379.
Itzehoe 70, 94, 99, 122.
Jauer 98, 122, 379.
Jena 55, 58, 61, 89, 122, 372.
Johannisburg 67, 96, 122.
Jülich 51, 102, 122, 379.
Jüterbog 61, 68, 97, 122.
Kaiserslautern 39, 58, 62, 80, 82, 122, 370, 379.
Kaldenkirchen 122.
Kalttenordheim 122, 380.
Kamen 58, 122.
Kamenz i. Sa. 85, 122.
Kamp-Lintford 122.
Karlsruhe 34, 35, 37, 38, 58, 61, 64, 87, 122.
Karlstadt 83.
Kassel 35, 37, 48, 58, 61, 71, 74, 78, 95, 123, 363, 366.
Kaufbeuren 81, 83, 123, 380.
Kehl, 87, 123, 371.
Kelheim 82, 123.
Kellen 123, 380.
Kemnath 82, 370.
Kempen (Rheinl.) 101, 123.
Kempten (Allg.) 40, 61, 81, 83, 123, 370.
Kettwig 123, 380.
Kevelaer 123, 380.
Kiel 35, 37, 53, 56, 62, 63, 70, 73, 94, 123, 363.
Kierspe 123, 380.
Kipfenberg (Mittelfr.) 59.
Kirchberg 123.
Kirchhain 123.
Kirchheim u. Teck 87, 123, 380.
Kirchheimbolanden 82.
Kitzingen 83, 123, 371, 380.
Klausberg (O.-Schl.) 123.
Klein-Bajohren 56.
Kleve 51, 95, 101, 123, 360.
Klingenthal i. Sa. 123, 380.
Klotzsche (Sa.) 123, 380.
Koblenz 35, 37, 51, 62, 71, 75, 78, 95, 101, 123, 359, 364, 365, 366.
Kochem 101, 123, 380.
Köln 35, 37, 51, 59, 61, 63, 64, 71, 75, 78, 95, 101, 123, 380.
Königsberg (NM.) 68, 97, 123.
Königsberg i. Pr. 35, 37, 45, 50, 59, 60, 63, 64, 67, 72, 75, 93, 96, 123, 360, 364, 365, 367, 380.
Königshofen i. Grabfeld 83.
Königslutter 123, 380.
Königstein (Taunus) 123.
Königswinter a. Rh. 123.
Königswusterhausen 93.
Köslin 50, 60, 68, 76, 93, 97, 123, 361, 380.
Kötzing 82, 370.
Köthen (Anh.) 92, 123, 380.
Kohlscheid (Kr. Aachen) 123.
Kolberg, Ostseebad 50, 60, 72, 97, 123.
Konstanz 35, 38, 64, 87, 123, 371.
Kornwestheim 123, 380.
Krefeld 51, 64, 71, 95, 123, 366, 380.
Kreuzburg (O.-S.) 49, 69, 76, 98, 123, 362, 368.
Kreuz (Ostbahn) 123, 380.
Kreuznach 95.
Kronach, 80, 83, 123.
Krumbach i. Schwab. 83.
Künzelsau 86, 87.
Küstrin 45, 73, 124.
Kulmbach 83, 123, 380.
Kusel 82.
Kyllburg 71, 124, 380.
Kyritz 93, 97.
Laasphe (W.) 124, 380.
Labes i. Pomm. 97.
Labiau 71, 96, 124.
Ladenburg a. Neckar 124.
Lage i. Lippe 124, 380.
Lahr i. B. 124.
Laichingen 124.
Landau a. Isar 82, 370.
Landau (Pfalz) 36, 40, 62, 82, 124.
Landeshut (N.-Schl.) 98, 124, 380.
Landsberg a. L. 82, 124, 380.
Landsberg a. W. 45, 68, 73, 76, 93, 97, 124, 380.
Landshut 37, 40, 79, 82, 124, 370.
Langenargen 124.
Langenau i. Württ. 124.
Langenberg (Rheinl.) 124.
Langenberg (Thür.) 124, 380.
Langenbielau 124.
Langensalza 99, 124.
Lassan 124.
Lauban (N.-Schl.) 49, 98, 368.
Lauda 38.
Lauenburg a. Elbe 73, 124, 364, 380.
Lauenburg i. P. 68, 124, 361.
Lauf a. Pegnitz 83, 124, 370, 380.
Lauffen (Ob.-Bay.) 82, 124.
Lauringen 124, 380.
Laupheim 87, 124.
Lauscha (Thür. Wald) 124, 380.
Lauterbach 48, 89, 90.
Leer (Ostfriesland) 70, 74, 77, 100, 124, 366.
Lehrte 70, 124, 380.
Leichlingen 124.
Leinhausen 47.
Leipzig 34, 35, 37, 54, 61, 73, 84, 85, 124, 360, 365.
Leisnig i. Sa. 124.
Lemgo 124, 380.
Lengenfeld i. V. 124.
Lengerich 124, 380.
Lennep 52.
Leobschütz 69, 98, 124, 362.
Leopoldshall 124, 380.
Letmathe 124, 380.
Leuna 124.
Leutkirch 55, 124.
Leverkusen 124, 381.
Lichtenfels a. M. 40, 83, 124, 381.
Lichtenrade 57.
Lichtenstein-Callenberg 124.
Liegnitz 36, 49, 57, 61, 69, 76, 94, 98, 124, 362, 381.
Limbach (Sa.) 124, 381.
Limburg a. Lahn 48, 58, 101, 124.
Lindau a. Bodensee 40, 83, 124, 381.
Lindenberg (Allgäu) 124.
Lindow (Mark) 124.
Lingen (Ems) 35, 47, 70, 75, 95, 100.
Linz (Rhein) 124, 381.
Lippstadt i. W. 78, 100, 124, 368, 381.
Lobberich i. Sa. 125.
Löbau i. Sa. 85, 125.
Lohr 83, 125, 371, 381.
Lokstedt 125.
Lörrach 87, 125, 381.
Lötzten i. Ostpr. 35, 50, 60, 67, 76, 96, 125, 359, 361, 367, 381.
Löwenberg (N.-Schl.) 98, 125.
Löwenstein 125.
Luckau 68, 97.
Luckenwalde 125.
Ludweiler-Warndt 125.
Ludwigsburg 36, 59, 61, 85, 86, 87, 125.
Ludwigshafen a. Rh. 40, 80, 82, 125.
Ludwigslust 42, 59, 91.
Lübecke 100, 125, 381.
Lübben 97, 125.
Lübeck 56, 61, 62, 70, 73, 93, 360, 363.
Lüben 98, 125, 381.
Lüchow 99.
Lüdenscheid 125.
Lüdinghausen 75, 100.
Lüneburg 35, 47, 62, 70, 77, 95, 125, 363, 365, 381.
Lugau 125.
Lyck 50, 67, 93, 96, 125, 367.
Magdeburg 35, 37, 52, 56, 58, 62, 64, 69, 73, 76, 77, 94, 125, 360, 364, 365, 366, 370.
Mainburg 82, 370.
Mainz 35, 48, 49, 62, 89, 90, 125, 372, 381.
Malchin 42, 91, 125.
Mallendorf 82.
Mannheim 35, 38, 62, 64, 87, 125.
Marbach a. N. 87.
Marburg a. Lahn 48, 71, 95, 100, 364.
Marienberg i. Sa. 85, 125, 371.
Marienburg (Westpr.) 50, 64, 67, 72, 96, 125, 381.
Marienwerder (Westpr.) 67, 76, 96, 125.
Markkleeberg 125.
Markneukirchen 125.
Markranstädt 125, 381.
Marktheidenfeld 83.
Markt Oberdorf 83, 371.
Marktrechwitz 40, 125, 381.
Marl (Westf.) 125, 381.
Marne 125.
Mayen (Bez. Koblenz) 52, 101, 125, 381.
Mechtal (Kr. Beuthen-Tarnowitz) 125.
Meerane i. Sa. 125, 381.
Mehlsack 125, 381.
Meinerzhagen 125, 381.
Meiningen 55, 59, 64, 89, 125.
Meißen 84, 85, 125.
Melle (Hann.) 100.
Mellrichstadt 83.
Memmingen 40, 81, 83, 125, 371.
Meppen (Ems) 35, 75, 77, 100, 365.
Menden 126, 381.
Mengen 126, 381.
Mengerinhausen 126.
Merkstein (Kr. Aachen) 126, 381.
Merseburg 69, 73, 77, 94, 99, 126, 365, 381.
Merzig (Saar) 126, 381.
Meschede 95, 100, 366, 368.
Meseritz 46, 69, 97, 126, 381.
Meßkirch a. d. Ablach 126, 381.
Mettmann 126.
Metzingen 126.
Michelstadt 126.
Miesbach (O.-Bay.) 82.
Mikultschütz 126, 381.
Militich i. Schl. 98.
Milps 126.
Miltenberg a. M. 83, 126.
Mindelheim 83, 126.
Minden i. W. 35, 53, 70, 74, 77, 100, 126, 359, 365.
Mittweida 126, 381.
Möckmühl 126, 381.
Möln 126.
Mörs 101, 126, 369.
Mohrungen 96, 126.
Monschau 35, 102, 369.
Montabaur 71, 95, 101, 126, 381.
Mosbach 38, 87, 126.
Mühlacker 87, 126, 371.
Mühdorf 40, 79, 82, 369.
Mühlhausen i. Thür. 61, 69, 94, 126, 381.
Mühlheim (Ruhr) 52, 126, 382.
Müllheim (Baden) 126, 372, 382.
Münchberg i. Oberf. 59, 83, 126.
Müncheberg (Mark) 126.
München 34, 35, 37, 40, 59, 61, 63, 64, 78, 79, 82, 126, 359, 360, 369, 382.
M.-Gladbach 71, 126.
Münden (Hann.) 74, 126.
Münsingen 87.
Münster i. Westf. 35, 37, 53, 61, 63, 70, 74, 75, 77, 95, 100, 126, 359, 363.
Münsterberg 126, 382.
Mürwick 62.
Muggensturm 126, 382.
Murrhardt 126, 382.
Mylau (Vogtl.) 126.
Nabburg 82.
Nagold 87, 126.
Naïla (Oberfr.) 83, 126, 370, 382.
Namslau 98, 126, 368.
Nauen b. Berlin 97, 127.
Naugard 97, 127, 382.
Naumburg (Saale) 61, 69, 127, 362.

- Neckargemünd 127, 382.
 Neckarsulm 127, 382.
 Neheim 127, 382.
 Neidenburg 67, 96, 127, 367.
 Neiße 36, 49, 61, 64, 69, 94, 98, 127, 362, 382.
 Neresheim 87, 371.
 Netzschkau i. Vogl. 127, 382.
 Neuaubing 41.
 Neubeckum 127.
 Neubrandenburg 127, 382.
 Neuburg a. D. 83, 127.
 Neudamm 127.
 Neuenburg i. Württ. 87, 127, 382.
 Neuenstadt a. K. 127.
 Neugernsdorf 127.
 Neuholdensleben 56, 98, 127, 382.
 Neu-Isenburg 127.
 Neukirchen b. Chemnitz 127.
 Neumarkt (Oberpfalz) 82, 83, 127.
 Neumarkt (Schl.) 98, 127, 368, 382.
 Neumünster 53, 127, 382.
 Neunkirchen (Saar) 127, 382.
 Neurode (Eulengeb.) 127.
 Neuruppin 59, 68, 76, 97, 127, 361, 382.
 Neusalz a. O. 94, 127.
 Neuß 52, 127.
 Neustadt a. A. 83.
 Neustadt b. Coburg 127, 382.
 Neustadt (Waldnaab) 83, 370.
 Neustadt i. Sa. 127.
 Neustadt (Dosse) 76, 365.
 Neustadt i. Holst. 127.
 Neustadt-Glewe 127.
 Neustadt (O.-S.) 98, 127.
 Neustadt a. Orla 88, 127.
 Neustadt a. Rbg. 99.
 Neustadt a. d. S. 83.
 Neustadt (Weinstr.) 41, 80, 82, 127, 372.
 Neustettin 50, 60, 68, 93, 97, 127, 366, 382.
 Neustrelitz 42, 91, 127, 373, 382.
 Neu-Ulm 41, 81, 83, 127, 382.
 Neviges 127.
 Neuwied 52, 101, 127, 360, 382.
 Niebüll 99.
 Niederlahnstein 127.
 Nieder-Marsberg 127.
 Nieder-Salzbrunn 127.
 Niederschelden 127.
 Nienburg a. d. Weser 47, 70, 74, 95, 99, 127, 365, 382.
 Nördlingen 83, 127, 382.
 Norden (Ostfriesland) 70, 74, 77, 100, 127, 365, 382.
 Nordenham 127, 382.
 Norderney 63, 127, 382.
 Nordhausen 52, 69, 99, 127, 382.
 Nordhorn 100, 127, 382.
 Northeim i. H. 70, 95, 99, 127, 382.
 Nossen 57.
 Nürnberg 35, 37, 41, 59, 62, 63, 64, 80, 83, 127, 360, 370, 382.
 Nürtingen 87, 128.
 Oberfrohna 128.
 Oberglogau 128.
 Oberhausen 128, 383.
 Oberhof 128, 383.
 Oberlahnstein 48, 128, 383.
 Obernburg 83.
 Oberndorf (Neckar) 86, 87, 128, 383.
 Oberursel 128.
 Oberviechtach 83.
 Ochsenfurt 83, 128, 371, 383.
 Ochtrup (Westf.) 128, 383.
 Oeb'sfelde 360, 365.
 Oederan 128, 383.
 Oehringen 87, 128, 383.
 Oelde 128.
 Oels (N.-Schl.) 49, 69, 98, 128, 368, 383.
 Oelsnitz i. Erzgeb. 128.
 Oelnitz i. V. 54, 85, 128.
 Oestrich 128.
 Offenbach a. Main 89, 128.
 Offenburg 38, 87, 128.
 Oggersheim 128, 383.
 Ohlau 98, 128.
 Ohrdruf (Thür.) 128.
 Oberndorf (Neckar) 371.
 Olbernhau 128.
 Oldenburg i. O. 37, 43, 70, 91, 128, 373, 383.
 Olpe (Westf.) 53, 128, 383.
 Opladen 52, 101, 128, 369.
 Oppau (Rheinpfl.) 128, 383.
 Oppeln, 37, 49, 61, 69, 73, 76, 94, 98, 128, 362, 368, 383.
 Oppenheim a. Rh. 89, 128.
 Oranienburg 128, 383.
 Ortelsburg 50, 67, 96, 128.
 Oschatz 85, 128, 383.
 Oschersleben-Bode 98, 128, 383.
 Osnabrück 35, 47, 70, 74, 77, 95, 100, 128, 359, 366.
 Osterburg 98, 128, 383.
 Osterholz 99.
 Osterode a. H. 50, 70, 99, 128, 363.
 Osterode (Ostpr.) 67, 76, 93, 96, 128, 361, 367, 383.
 Osterwieck 128.
 Otterndorf 99.
 Owen-Teck 128.
 Paderborn 54, 61, 70, 95, 100, 128, 363.
 Papenburg 128, 383.
 Parchim 91, 128.
 Parsberg 83.
 Pasewalk 128, 383.
 Pasing b. München 128.
 Passau 41, 79, 80, 83, 128, 383.
 Patschkau 129, 383.
 Pegau 129, 383.
 Pegnitz 59, 83.
 Peine 99, 129, 383.
 Pelikum 129.
 Peiskretscham (O.-Schl.) 129, 383.
 Penig 129.
 Penzberg 129, 383.
 Perleberg 68, 97, 129.
 Peterswaldau 129.
 Pfaffenhofen a. Ilm 82.
 Pfarrkirchen 79, 83.
 Pforzheim 59, 87, 129.
 Pfullendorf 129.
 Pfullingen 129, 383.
 Pfungstadt 129.
 Piesteritz 129, 383.
 Pillau 63, 72, 129, 383.
 Pillkallen 67, 96, 129.
 Pinneberg 99, 129.
 Pillnitz (Elbe) 129.
 Pirmasens 40, 82, 129.
 Pirna a. Elbe 54, 84, 85, 129, 383.
 Planitz 129.
 Plattling 41.
 Plau (Mecklbg.) 129.
 Plauen i. V. 35, 54, 57, 61, 64, 84, 85, 129.
 Plattenberg 129.
 Plön i. Holst. 62, 94, 99, 368.
 Plüderhausen 129.
 Pößneck 129, 383.
 Porz a. Rh. 129.
 Potsdam 34, 37, 45, 57, 61, 68, 72, 76, 93, 129, 355.
 Prenzlau 45, 68, 97, 129, 367, 383.
 Pr.-Eylau 93, 96, 129, 383.
 Pr.-Holland 67, 96, 129, 360.
 Pritzwalk (Mark) 59, 129.
 Prüm 95, 101, 369.
 Pyritz 97, 129, 367, 383.
 Quedlinburg 98, 129, 384.
 Querfurt 99, 368.
 Quirschied (Saar) 129.
 Rabenstein 129.
 Radeberg (Sa.) 129.
 Radebeul 129, 384.
 Radolfzell i. Baden 129.
 Rahnitz-Hellerau 129, 384.
 Ragnitz 67, 129, 384.
 Rangsdorf bei Bln. 64.
 Rastatt 129, 384.
 Rastenburg 93, 96, 129, 384.
 Rathenow 61, 72, 97, 129.
 Ratibor 36, 49, 69, 72, 94, 98, 129, 362, 366, 368.
 Ratingen 129.
 Ratzebuhr i. Pomm. 129.
 Ratzeburg i. Lbg. 129.
 Ravensburg 86, 87, 129, 384.
 Recklinghausen 54, 58, 70, 130, 363, 384.
 Rees (Nd.-Rh.) 130, 384.
 Regen 79, 83.
 Regensburg 37, 41, 59, 62, 79, 81, 83, 130, 384.
 Rehau 83, 130.
 Reichenau (Sachs.) 130, 384.
 Reichenbach (Eulengeb.) 94, 98.
 Reichenbach i. V. 130.
 Reichenhall bei Berchtesgaden (Ainring) 64.
 Remagen 130, 384.
 Remscheid, 59, 130, 384.
 Rendsburg 56, 62, 99, 130, 384.
 Repelen-Baerl 130, 384.
 Reppen 97, 130, 384.
 Reutlingen 55, 86, 87, 130, 371, 384.
 Rheda 130.
 Rheinberg 130.
 Rheine i. Westf. 54, 75, 130, 365, 384.
 Rheinfelden 130.
 Rheinhausen (N.-Rhein) 130, 384.
 Rheydt 71, 130, 384.
 Rhv. n. Landkr. Hamm (Westf.) 130, 384.
 Riedenburg 83.
 Riedlingen i. Württ. 87, 130, 384.
 Riesa a. E. 54, 61, 130.
 Riesenbeck 74, 365.
 Riesenburg 67.
 Rinteln a. Weser 99, 130, 384.
 Rochlitz 85, 130, 384.
 Rockenhausen 82, 370.
 Rodenkirchen b. Köln 130.
 Rodewisch 130.
 Roding 83.
 Röbel (Müritz) 130, 384.
 Rössel (Ostpr.) 130, 384.
 Ronneburg i. Thür. 130.
 Rosenberg (Reg.-Bez. Westpreußen) 96, 367.
 Rosenberg (O.-S.) 98, 130.
 Rosenheim 41, 61, 79, 82, 130, 369, 384.
 Roßwein 130.
 Rostock i. M. 43, 91, 130, 373.
 Rotenburg (Hann.) 99.
 Roth bei Nürnberg 130, 384.
 Rothenburg (Laus.) 98.
 Rothenburg o. d. Tauber 83, 130.
 Rottenburg a. Neckar 87, 130, 371, 384.
 Rottenburg (Laaber) 83.
 Rottweil a. Neckar 55, 86, 87, 130, 371.
 Rudolstadt 36, 89, 130, 372, 384.
 Rüdelsheim a. Rh. 71, 101, 130, 364.
 Rügenwalde 130, 384.
 Rüsselsheim (Hessen) 130, 384.
 Ruhla 130.
 Rummelsburg (Pomm.) 97, 130, 368.
 Saalfeld 55, 89, 130.
 Saarbrücken 36, 37, 52, 62, 64, 75, 78, 95, 130, 359, 384.
 Saarburg 101.
 Saarlautern 101, 130, 384.
 Säckingen 130.
 Sagan 57, 61, 69, 130, 384.
 Salach 131.
 Salzburg 41.
 Salzwedel 52, 69, 98, 99, 131, 362, 368, 385.
 Sangerhausen 58, 69, 99, 131, 362, 385.
 Sarstedt 131, 385.
 Saulgau 87, 131, 385.
 Scheinfeld 83.
 Schierke 131.
 Schifferstadt 131, 385.
 Schivelbein 131, 385.
 Schkeuditz 131.
 Schlawe 68, 131, 361.
 Schleiden 102, 369.
 Schleiz 89, 131, 372.
 Schleswig 69, 70, 73, 77, 99, 131, 385.
 Schlochau 69, 98, 131.
 Schmalkalden 71, 100, 131.
 Schmiedeberg (Riesengeb.) 131.
 Schmölln 131.
 Schneeberg 131, 385.
 Schneidemühl 36, 46, 68, 69, 76, 131, 362, 365, 385.
 Schönberg i. M. 91, 373.
 Schönebeck a. Elbe 131.
 Schöneck i. V. 131.
 Schöningen 131.
 Schönlanke 98, 131, 385.
 Schötmar 131.
 Schongau 82.
 Schonheim 131, 385.
 Schorndorf 87, 131.
 Schotten 89.
 Schramberg 131.
 Schreiberhau 131, 385.
 Schrobenhausen 82.
 Schwabach 83, 131.
 Schwabmünchen 83, 131, 385.
 Schwäb.-Gmünd 86, 87, 131, 371.
 Schwäb. Hall 86, 87, 121, 131, 371, 385.
 Schwandorf 41, 131.
 Schwarza (Saale) 64.
 Schwarzenbach a. Saale 131, 385.
 Schwarzenberg 55, 85, 131, 385.
 Schweidt a. O. 72, 131.
 Schweidnitz 49, 69, 73, 98, 131, 368.
 Schweinfurt 41, 42, 62, 81, 83, 131.
 Schwelm 100, 131.
 Schwenningen 131, 385.

- Schwepnitz 54.
 Schwerin 35, 37, 43, 60, 91, 131, 359, 373, 385.
 Schwerin a. d. Warthe 91, 98, 131, 368, 373.
 Schwerte 58, 131.
 Schwetzingen 38, 131, 385.
 Schwiebus 45.
 Sebnitz 131, 385.
 Seelow (Mark) 97.
 Seesen 42.
 Sehnde 131.
 Seifhennersdorf 131, 385.
 Selb 131, 385.
 Sellin (Rügen) 64.
 Senftenberg (Niederlausitz) 57, 131, 385.
 Sensburg (Ostpr.) 67, 96, 132, 367.
 Siegburg (Bez. Köln) 71, 95, 101, 132, 385.
 Siegen 54, 61, 70, 95, 100, 132, 363, 369, 385.
 Siegmarsburg 132.
 Siglingen (Kr. Neckarsulm) 87.
 Sigmaringen 42, 71, 132, 364, 385.
 Simbach a. I. 79.
 Simmern 101, 132.
 Sindelfingen 132.
 Singen (Hohentwiel) 132.
 Sinsheim 87.
 Sömmerda 132, 385.
 Soest i. Westf. 58, 70, 100, 132.
 Soldin (Neumark) 45, 97, 132.
 Solingen 132.
 Soltau (Hann.) 58, 70.
 Sommerfeld (N.-L.) 132, 385.
 Sondershausen 89, 132, 372, 385.
 Sonneberg 89, 132.
 Sontheim 132, 385.
 Sonthofen 83.
 Sorau (N.-L.) 49, 68, 97, 132, 367.
 Spaichingen 87, 132, 385.
 Spalt 132.
 Speyer 37, 80, 132.
 Spremberg 97, 132, 385.
 Sprendlingen 132, 385.
 Spörrtau 98, 132.
 St. Goar 101.
 St. Goarshausen 101.
 St. Ingbert 132, 385.
 St. Marg 132, 385.
 St. Tönis 132.
 St. Wendel 101, 132, 385.
 Stade 70, 74, 77, 95, 99, 132, 366.
 Stadthagen 132.
 Stadtroda 89, 132, 386.
 Stadtsteinach 83.
 Staffelstein 83.
 Stallupönen 67, 96, 132, 367, 386.
 Stargard i. Pomm. 50, 68, 76, 94, 97, 132, 361, 367, 386.
 Stargard zu Neustrelitz 91.
 Starnberg 82.
 Staßfurt 132.
 Stein b. Nürnberg 132, 386.
 Steinach (Thür. Wald) 132, 386.
 Steinau 73, 132.
 Steinbach-Hallenberg 132, 386.
 Stendal 53, 69, 94, 132.
 Stettin 36, 37, 50, 59, 60, 63, 64, 68, 72, 76, 94, 97, 132, 361, 365, 367.
 Stolberg (Rheinl.) 132, 386.
 Stollberg (Erzgeb.) 85, 132.
 Stolp 36, 50, 64, 76, 94, 97, 132, 359.
 Stolpmünde 72.
 Stolzenau a. d. Weser 99.
 Stralsund 50, 51, 63, 68, 72, 76, 94, 133, 386.
 Strasburg (Uckermark) 132.
 Straubing 59, 83, 133, 386.
 Strehlen (Schles.) 98, 133.
 Striegau 133.
 Stuhm 67, 96, 133, 361.
 Stuttgart 36, 37, 55, 56, 59, 61, 63, 64, 85, 86, 87, 133, 360, 371.
 Süchteln (Rheinl.) 133.
 Süderdithmarschen 99.
 Suhl i. Thür. 99, 133.
 Sulingen 47, 99.
 Sulz a. Neckar 87.
 Sulzbach-Rosenberg 83, 133.
 Swinemünde 63, 68, 72, 94, 97, 133, 361, 364, 367, 386.
 Syke 99.
 Sylt 63.
 Tailfingen 133.
 Tangermünde 73, 133, 364.
 Tapiau 72, 133.
 Tauberbischofsheim 372.
 Taucha 133, 386.
 Taura (Sa.) 133.
 Tawellingken, 75.
 Tecklenburg 100, 368.
 Telgte 133.
 Teltow 133.
 Tempelburg 133, 386.
 Templin (Uckermark) 68, 93, 97, 133, 367, 386.
 Teterow (Mcklbg.) 133, 386.
 Tettmann 87, 133.
 Thale (Harz) 133, 386.
 Thum (Erzgeb.) 133.
 Tilsit 50, 64, 67, 72, 75, 93, 96, 133, 361, 386.
 Tirschenreuth 83, 370.
 Tirschtiegel 34.
 Tönning 73, 365.
 Torgau 53, 69, 73, 99, 133, 364, 386.
 Traben-Trarbach 133.
 Trachenberg 133, 386.
 Traunstein 59, 79, 82, 133, 369, 386.
 Trebbin 133.
 Trebnitz 98, 133, 368.
 Trebsen 133, 386.
 Treptow 133, 386.
 Treptow (Tollense) 133, 386.
 Treuenbrietzen 134, 386.
 Treuburg 67, 96, 134, 386.
 Treuchtlingen 39.
 Trieburg 134.
 Triebes 134, 386.
 Trier 35, 37, 52, 62, 71, 75, 78, 95, 101, 134, 360, 364, 366.
 Troisdorf (Rheinland) 134.
 Trossingen 134.
 Tübingen 56, 61, 86, 87, 134.
 Tuttingen 56, 87, 134, 371, 386.
 Überlingen a. Bodensee 87, 134, 386.
 Ückerlande 97, 134, 386.
 Ulzen 47, 70, 95, 134.
 Utersen (Holst.) 134, 386.
 Uffenheim 83.
 Ulm 36, 56, 61, 86, 87, 134, 359, 371.
 Unna 100, 134.
 Urach i. Württ. 87, 134, 386.
 Vaihingen a. E. 87.
 Vaihingen (Filder) 134, 386.
 Varel (Oldbg.) 134.
 Vechta 134.
 Vegesack 134.
 Velbert i. Rheinl. 134, 386.
 Verden a. A. 70, 74, 77, 95, 99, 100, 134, 363.
 Viechtach 83.
 Viernheim (Hessen) 134, 386.
 Vierraden 134.
 Viersen (Rheinl.) 134, 386.
 Vilbel 134, 386.
 Villingen (Baden) 38, 134.
 Vilsbiburg 83, 370.
 Vilshofen 370.
 Vlotho 134.
 Völklingen 134, 386.
 Vohenstrauß 83.
 Vreden (Westf.) 134, 386.
 Wadern 101.
 Wadgassen (Saar) 134.
 Waiblingen 87, 134.
 Waldenburg (N.-Schl.) 49, 98, 134, 386.
 Waldheim 134, 387.
 Waldkirch (Brsig.) 134.
 Waldmünchen 83.
 Waldsee i. Württ. 83, 134.
 Waldshut 38, 134, 387.
 Walldürn 134, 387.
 Walsum (Neiderrhein) 134, 387.
 Waltershausen 134, 387.
 Waltrop 134, 387.
 Wandsbek 58, 94, 99, 134.
 Wangen i. Allg. 87, 134.
 Wangerooge 63.
 Wanne-Eickel i. Westf. 134.
 Warburg 54, 100, 134.
 Waren 43, 91, 134, 387.
 Warendorf 100, 134, 368, 387.
 Wasserburg a. Inn 82, 134.
 Wasungen (Kr. Meiningen) 134.
 Wattenscheid 134.
 Wedel 134.
 Wegscheid 83.
 Wehlau 96, 134.
 Weida 135, 387.
 Weiden (Köln) 135, 387.
 Weiden (Oberpfalz) 41, 79, 135.
 Weidenau (Sieg) 135, 387.
 Weikersheim 135.
 Weil (Rhein) 38.
 Weilburg 71, 95, 101, 369.
 Weilheim (Bay.) 79, 82, 135.
 Weimar 55, 63, 89, 135, 372.
 Weingarten (Württ.) 135, 387.
 Weinheim a. d. Bergstr. 135.
 Weinsberg 87.
 Weisenburg (Bay.) 80, 83, 135.
 Weißfels a. d. Saale 53, 94, 99, 135, 387.
 Weißwasser 135, 387.
 Welzheim 87.
 Werder 135, 387.
 Werder a. H. 135.
 Werder i. W. 135.
 Werl i. W. 135.
 Wermelskirchen 135.
 Werne a. d. Lippe 135.
 Wernigerode 64, 99, 135, 387.
 Wertheim a. M. 87, 371, 372.
 Wertingen 83.
 Wesel 52, 71, 75, 101, 135, 369.
 Wesermünde 63, 70, 74, 99, 135, 363, 365.
 Weser, Seeflughafen 64.
 Westerbürg 101, 369.
 Westerholt (Westf.) 135, 387.
 Westerland a. Sylt 135.
 Westheim a. M. 135.
 Wetter (Ruhr) 135.
 Wetzlar 52, 101, 135.
 Wiedenbrück 100.
 Wiesbaden 48, 62, 71, 78, 95, 364, 366.
 Wiesloch 135.
 Wildbad (Württ.) 135.
 Wilhelmshagen 57.
 Wilhelmshaven 36, 62, 63, 135.
 Wilkau-Haßlau 135.
 Wipperfürth 135, 387.
 Wismar 91, 135.
 Witten-Ruhr 54, 135, 360, 387.
 Wittenberg (Bez. Halle) 53, 69, 73, 94, 99, 135, 364, 366, 368, 387.
 Wittenberge (Bez. Potsdam) 45, 46, 73, 135, 360, 387.
 Wittenburg (Mcklbg.) 58.
 Wittlage 100.
 Wittlich 101.
 Wittmund 100, 368.
 Wittstock a. D. 68, 135, 387.
 Witzhausen 133, 135, 386.
 Wohlau 98, 135, 368.
 Wolfenbüttel 91, 135, 387.
 Wolfhagen 100, 369.
 Wolfratshausen 82.
 Wolfstein 83, 370.
 Wolmirstedt 99.
 Worbis 99.
 Worms 49, 89, 135.
 Wülfrath 135.
 Wünsdorf 61.
 Würselen 135, 387.
 Würzburg 36, 37, 41, 42, 58, 62, 81, 83, 135, 370, 387.
 Wulfen (Westf.) 136.
 Wunsiedel 83, 136, 370, 387.
 Wuppertal 52, 61, 71, 136, 364.
 Wurzen 136.
 Wyk 64.
 Zehdenick a. H. 72, 136, 364, 388.
 Zeitz 69, 99, 136.
 Zell 101.
 Zella-Mehlis i. Thür. 136, 388.
 Zerbst 92, 136, 373, 388.
 Zeulenroda 136.
 Zeven 99.
 Ziegenhain 100, 369.
 Ziegenhals (O.-Schl.) 136.
 Zielenzig 61, 97, 136, 367, 388.
 Zinthen 50, 136, 388.
 Zittau, 55, 84, 85, 136, 388.
 Zossen 136, 388.
 Zschachwitz (Sa.) 136, 388.
 Zschopau (Sachs.) 136, 388.
 Züllichau 68, 97, 136, 361.
 Zweibrücken 42, 62, 82, 136.
 Zwenkau bei Leipzig 136.
 Zwickau 55, 57, 64, 84, 85, 136, 388.
 Zwiesel (Bayr. Wald) 136, 388.

Inseratenverzeichnis

Achterberg

Inseratenverzeichnis

Daehn

Achterberg, Erich, Berlin-Friedrichshagen	649	Benedikt, Franz, Stettin	479	637
Achthaber & Kraus, München	446	Benicke, Ernst, Stettin	608	613
Adam, Ernst, Hildesheim	435	Benzing-Bewehrung, K.-G., Berlin W 8		503
AGEP.-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln	3	Bergemann, Otto, Brandenburg (H.)		409
„Ahag“, Allg. Häuser- und Industriebau A.-G., Werk Dragemühl	626	Berger & Co., Fr., G. m. b. H., Berlin NO 55		Letzte Buchseite
Alkaliwerk Westeregeln, G. m. b. H., Hannover 1	347	Berkenhoff & Co., Düsseldorf		564
„Alles für den Garten“, Carl Hofmeister, Bln.-Lichterfelde	671	Berliner Asphalt-Gesellschaft Kopp & Cie. A.-G., Ber- lin NW 87		400
Allianz und Stuttgarter Verein, Versicherungs-A.-G., Berlin	3	Berliner Klischee-Werkstätten, Berlin SW 68		309
Aluminium-Zentrale, G. m. b. H., Bln. W 50. 1 Beil.	524	Berninghaus, Ewald, Duisburg		352
Andrae, E., G. m. b. H., Leipzig W 33	84	Bernstiel, Karl, Berlin-Zehlendorf		670
Apel, Erich u. Willi, Berlin-Neukölln	637	Beutel, Paul, Leipzig N 22	Kartoneinlage 36	37
Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Pflastersteinindustrie r. d. Rh., G. m. b. H., Passau	452	Bieber, Georg, G. m. b. H., Baugeschäft, Nürnberg		465
Arbeitsgemeinschaft Mich. Gärtner & Sohn, G. m. b. H., und Rudolf Gärtner, Eberbach (Neckar)	417	Biehn & Co., Hans, K.-G., Berlin SW 11		406
Arbeitsgemeinschaft Korn & Kruse, Gera	422	Bielmeier & Schneider, München 2 SW		458
Arbeitsgemeinschaft Natursteinlieferungen Reichspartei- tagsbauten Nürnberg, G. m. b. H., Nürnberg-W.	464	Biesel, Justus, Stettin		479
Arbeitsgemeinschaft Nürnberger Zimmermeister, Nürn- berg N	462	Birkmann, Fritz, Nürnberg S.		462
Ardeltwerke, Eberswalde	1. Beilage 500	Birkmann, Theodor, Nürnberg N. 2. Umschlags.	341	347
Arnold, Götz & Co., G. m. b. H., Zeulenroda	342	Birkle & Thomer, Berlin-Charlottenburg 4		390
Arnold & Richter, K.-G., München	447	Birner, Alois, München		455
Aschenbach, Hans, Berlin-Siemensstadt	669	Bitterhof, A., Berlin NW 7		665
Asphalt- und Teerstraßenbau, G. m. b. H., Berlin W 9	623	Bittrich & Simon, Siegmar-Schönau.	Kart.-Vorders.	5
Asphaltwerk Franz Wigankow, G. m. b. H., Berlin SW 11	400	Blessing, Heinrich, Berlin-Zehlendorf		669
„Ate“-Verkaufsstelle, München	443	Block, Otto, Zahna		487
Auerbach, Walter, Gera	423	Blumenthal, Helmut, Brandenburg (H.)		410
Auftragsstelle der Thür. Schieferindustrie, Saalfeld (Saale) Karton-Rückseite	6	Bock, Max, Königsberg (Pr.)		620
Aufzugsbau Ott, München	458	Boldt, Gustav, Berlin-Lichtenberg		649
Aufzugswerk M. Schmitt & Sohn, G. m. b. H., München	83	Bölke, Carl, Abt. II, Beelitz (Mark)		488
Bachner, Josef, München	452	Bönecke, Carl, Zwickau (Sachs.)	Umschlagseite	3
Backhaus, Edgar, Brandenburg (H.)	409	Bopp & Reuther, G. m. b. H., Mannheim-Waldhof	72—77	
Bade-Öfen-Köcher, Gera	422	Bösel, Carl, Gera		421
Bader, Gebr., München	344	Both & Ilhardt, Duisburg		676
Baison, Alfred, Berlin-Steglitz	645	Böttcher & Hesse, Harburg-Hamburg		665
Ballschuh, Friedrich, Potsdam	468	Böttner, Karl, Weimar-Ehringsdorf		353
Banspach, Gebr., Eberbach (Neckar)	417	Bran & Lübbe, Hamburg 1		568
Bantz, Wilhelm, Treuenbrietzen	488	Brandt, Carl, Saarbrücken		36
Basalt-Union, G. m. b. H., Bonn (Rhein)	136	Brandt, Carl, Stettin	475	626
Bassow, Hans Heinrich G. m. b. H., Berlin-Gatow II	669	Braun, Carl, München 56		451
Baubedarf, Müller-Glauner-Taxis, G. m. b. H., Karlsruhe	436	Bredow, Friedrich, Berlin-Steglitz		612
Bauer, Eduard, Zwickau	499	Brehme, Walter, Gera		422
Bauer, J., Weimar	490	Brem, Jakob, München		454
Bauer's Söhne, Michael, Nürnberg	464	Bremmes & Sohn, Leonh., M.-Gladbach		356
Bauer & Co., Heinrich, Saarbrücken 3	474	Brendel, Walter, Berlin SW 68		396
Bauer & Seif, München 22	353	Brennmehl, Max, Stettin	477	626
Baugeschäft Gebhard Hinteregger, München	450	Bresching, Karl u. Erich, Berlin-Steglitz		637
Baugesellschaft Franz Brüggemann, Duisburg-Hamborn	512	Brisneck, A., Potsdam		468
Baugesellschaft Gebr. Rank & Co., m. b. H., München	80	Brochier, Hans, Nürnberg N		464
Baumgardt, Otto, Königsberg (Pr.)	676	Brömmer, Gustav, Guben		432
Baur, Friedrich, München 25	451	Brucks & Beinroth, Berlin-Niederschönhausen		670
Bau- und Industrie-Gesellschaft Günther, K.-G. Cottbus	414	Brüggemann, Franz, Duisburg-Hamburg		512
Bauunternehmung Max Jung, München	459	Brüger & Bothe, Cottbus		414
Bauwaren-Vertrieb Joh. Musche, Gera	439	Bruns, Fritz, G. m. b. H., Berlin SW 68		349
Bayerische Elektrizitätswerke, München 23	451	Buchholz, Emil, Hamburg 22		667
Becker, Robert, Stettin	476	Bunge, Hermann, Hamburg 22		665
Becker & Co., Paul, Leipzig C 1	3	Burkhardt, Max, Gera		423
Becker & Daniels, München	450	Büsscher & Hoffmann, A.-G., Eberswalde		623
Bedorf, Friedrich, Dortmund	343	Callwey, Verlag, München		36
Beer, Wilhelm, München	459	Charpentier Nachf., Hugo, Gera		420
Beidatsch, G., Stettin	642	Cischatko, Georg Willi, Chemnitz		412
Bellach, Carl, Berlin-Charlottenburg	623	Clausnitzer & Pyka, Stettin	477	657
Below jun., Karl, Stettin 7	479	„Comet“-Bauausführungen Peter Toepffer, Stettin		480
Bendisch, Gebr., Berlin W 30	649	Concordiahütte, G. m. b. H., Engers (Rhein)		350
Bendix & Lemke, Graph. Kunstanstalt, G. m. b. H., Ber- lin O 17	348	Conrad, Franz, Stettin		481
		Conrad, Otto, Berlin W 62		398
		Continentale Wasserwerks-Gesellschaft m. b. H., Berlin- Charlottenburg 2	Trennzunge	338
		Court & Baur, A.-G., Köln-Ehrenfeld	Kart.-Rückseite	3
		Cussler, Hellmuth R., Berlin-Tempelhof		618
		Dachdecker-Innung, Hildesheim		436
		Daehn, Werner, Stettin		477
				613

Dahm, Paul, Neuwied (Rhein)	343	Fackler, Hans, Pasing bei München	460
Dampf-Straßenwalzen-Betrieb Bauer & Seif, München 22	353	Fama & Famin, G. m. b. H., Hannover	344
Dampfziegelei Atterwasch, G. m. b. H., Atterwasch, Post Kerkwitz bei Guben	432	Farben-Groß, Gera	424
Demnick, Albert, Berlin-Falkensee	670	Färber, A. F., Stettin	476 667
Dessloch, Heinrich, München	455	Fassmann, Walter, Zwickau (Sa.)	499
Detektei Nabert, Berlin W 9 Karton-Vorders.	6	Faustmann, Johannes, Oranienburg	467
Deutsche Asphalt-A.-G. der Limmer und Vorwohler Grubenfelder, Braunschweig	352	Fechner & Weikert, Königsberg (Pr.)	342 620
Deutsche Bau-A.-G., Berlin W 50 Karton-Rücks. 2	394	Felzer & Stahl, Berlin O 34	347 350
Deutsche Frewenziegel-A.-G., Berlin SW 68	612	Fenglers Holzwerkstätten, Gebr., Berlin O 17	406
Deutsches Holz, Meißner & Co., K.-G., Berlin-Charlottenburg 1	547	Fenster- u. Gebäudereinigungs-Ges. m. b. H., Berlin SO 36	644
Deutsches Kupferinstitut E. V., Berlin W 9	639	Ferchland, Adolf, Brandenburg (Havel)	409
Deutsche Park- und Gartengestaltung, G. m. b. H., Berlin-Zehlendorf	669	Ficker, B., München O 8	453
Deutsche Rohrleitungsbau-A.-G., Bitterfeld. Kart.-Vorders.	1	Fiedler, Franz, Berlin NO 55	400
Deutsche Werkstätten, Berlin W 8	404	Filser, Richard, Augsburg	81 408
Dibelius, Emil, Stettin	483 613	Fischer, Albert, Stettin	482 626
Didier-Werke, A.-G., Stettin	632	Fischer, Albin, Weimar-Oberweimar	490
Diekjost, Adolf u. Gustav, Detmold-Heidenoldendorf	57	Fischer, Ernst M., München	461
Dillinger, Josef, München 2	454	Fliesen-Vertrieb und Ausführung Erich Krausemann, Berlin SO 36	619
Dittmer, Georg, Hamburg 33	24	Flohr, Carl, A.-G., Berlin N 4	402
Dix, Ernst, Gera	423	Flossdorf, Andreas, Saarbrücken	474
Döhn & K. Müller, F., Gera	424	Foerster, Karl, K.-G., Potsdam-Bornim	677
Domke, Erich O., Berlin-Steglitz	608	Förster & Borries, Zwickau (Sachs.) Karton-Rückseite	3
Domke, Paul, Berlin-Steglitz	612	Foss, Carl, Guben	432
Donar-Türenwerk, G.m.b.H., Hamburg-Billbr. Kart.-Rücks.	3	Francescon, Giovanni, Berlin W 30	398
Donaukiesbaggerei Regensburg, Inh. Josef Andorfer, Regensburg	81	Frank, Gebr. Gera Karton-Rückseite	4 348
Dörfel, Emil, Meerane (Sachs.)	442	Fränkische Natursteinwerke, Nürnberg N	465
Dörnen, Johannes, Dortmund-Derne	343	Franz, Richard, Berlin-Charlottenburg	657
Drechsler, Hermann, Gera	424	Frebe, August, Jüterbog	487
Dreke, Waldemar, Berlin-Zehlendorf	670	Frebe, Gottlob, Berlin-Lichterfelde	617
Drenkhan, Hans, Köln	380	Frenkel, Hermann, Leipzig-Mölkau Karton-Vorderseite	3
Dressel, Herbert, Glauchau Karton-Vorders.	5	Friedinger, Benno, München 12	455
Dressler, Helmut, Potsdam	341 468	Friedrich & Co., Max, G. m. b. H., Zwickau Umschlags.	3
Dressler jun., Hugo, Potsdam	342 470	Friesecke, Gebr., Berlin-Britz Trennzunge	144 145
Dressler, Karl, Dessau	353 416 620	Fritzche, Otto, München	447 453
Dübell, Robert, München	448	Frohnauer, K. & J., München 9	454
Dukek, Waldemar, München	455	Fromm & Hanns, Berlin O 17	618
Dümling, J. G., Gommern, Bez. Magdeburg	9	Frühling, Ernst, Hildesheim	436
Dünsch, Otto, Zeitz	347	Fuhrmann, Albert, Berlin-Grunewald	343 670
Duramentwerk G. Naumann, Dessau	619	Furcht, August, Saalfeld (Saale)	552
Dürr & Söhne, Wilh., Steinpleis-Werdau	492		
		Gädke-Timm, Willi, Stettin	608
Eckert, Paul, Treuenbrietzen	488	Gaedtke, E., Oranienburg	467
Eckhardt, L. Val., München	80	Galster, Georg, Nürnberg S	351
Ehlert, August, Stettin	483 613	Garten- und Bodengestaltung, G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf	670
Ehlert & Co., Hannover	351	Gebbers & Schulz, Saarbrücken 2	474
Ehrenböck, Eugen, München	447	Gefüna-Natursteinpflege, Inh. Benno Seidler, Berlin-Großglienicke	1 Beilage
Ehregut, L., München	454	Gegenbauer, Karl, Berlin W 35	645
Ehrichsen, Willi, Langenberg (Thür.)	440	Geissler Nachfl., Walter, Zeitz	494
Eichelgrün & Co., Martin, Frankfurt (Main)	8 12 15	Gemeinhardt, Gustav, Berlin W 35	650
Eising, Fr. Albert, G. m. b. H., Hamburg	665	Gentzsch, Paul, Meerane (Sa.)	442
Eismann & Valentiner, München	459	Genz, Kurt, Berlin-Friedenau	670
Eisser, Gebr., Gotha	626	Geraer Klischee-Anstalt Gebr. Frank, Gera Kart.-Rücks. 4	348
Elbtal-Eisenwerk Clemens Steuer, Dresden A. 5	343	Geraer Ofen- und Wandplattengeschäft e. G. m. b. H., Gera	423
Elka-Ges. für Elektro-Ausführungen, Berlin-Schöneberg	402	Gerhardt, Hermann, Gera	420
Elwa, G. m. b. H., München 2. BS.	447	Gerhardt, Karl, Zeitz	495
Energie- und Verkehrs-A.-G. Westsachsen, Zwickau (Sa.)	496	Gericke, Willy, Brandenburg (Havel)	410
Engel, Paul, Stettin	481 642	Germer, Hans, Hildesheim	436
Ensle, Paul, Heilbronn	434	Germersdorf & Maguhn, Berlin-Tempelhof	618
Epp, Alexander, Eberbach (Neckar)	417	Giede, Hermann, Stettin	480 642
Erler jun., Otto, Pfaffroda bei Glauchau	426 442	Giessner, Alfred, Gera	421
Erstes Chemnitzer Scheuer-Institut, Inh. Wilh. Bretschneider, Chemnitz	412	Girozentrale Sachsen, Zweiganstalt Meerane (Sa.)	442
Erste Zwickauer Verchromungs- und Metallwerkstätten Günther & Fassmann, Zwickau (Sa.)	499	Glasdachkuby, München 19	457
Ertl, Josef, München 15	447	Glasdach- und Fensterbau R. Kubach & H. Schell, Dresden A 45	Karton-Vorderseite 1
Esser, Heinrich, Düsseldorf	376	Gloede, Richard, Stettin	479 613 626
Euler, Curt, Berlin-Grunewald	650	Görler, Ernst, Gera	424
Exner, Heinrich, Berlin NO 55 Umschlagseite	4	Gottschalk, Hermann, Eberswalde	418
		Gottschall & Co., E., München	456 461
Faber, O., Leipzig C 1	61	Gotz vorm. Gotz & Lang, Anton, München	449 460
Fachgruppe Gipsindustrie, Berlin W 15	538	Götze, Albert, Stettin	478 657
Fachgruppe Ziegelindustrie, Berlin W 50	527	Götze, Friedrich, Berlin-Grunewald	670
		Granit-Union, G. m. b. H., Dresden A. 1	346
		Graschberger, Karl, München 9	455
		Grätz, Wilhelm, Zeitz	495

Grau	Inseratenverzeichnis	Körting	
Grau & Friedel, Oskar, Gera	420	Holz-Naschke, Guben	432
Gregor & Co., München	344	Hopusch, Walter, Dessau	416
Grosbach, Karl, Wuppertal-Barmen-U.	IV	Horn, Fritz, Gera	421
Gross, Farben-, Gera	424	Horstmöller, Möbelwerkstätten, München 19	455
Grossmann, Bahll & Co., G. m. b. H., Stettin	477	Houzer, Jos., G. m. b. H., München	347
Grossner, Otto, Nürnberg	351	Huber, Gebr., Berlin-Halensee	398
Grube, Hans, Potsdam	469	Hübner, August, Stettin	477 657
Grünberg, Otto, Brandenburg (Havel)	409	Hübner, Paul, Eberswalde	418
Grunewald, Wilhelm, Berlin-Kladow	671	Hummel, Otto, München	452
Grychtol, Paul, Berlin-Friedenau	618	Hunsicher, Otto, Saarbrücken 3	473
Gsänger, Karl, Fürth (Bayern)	466	I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt (Main) 20	VI
Günther, Kurt, K.-G., Halle (Saale)	Karton-Vorders. 1	Illner, Friedrich, Gera	422
Günther, Paul, Weißenfels (Saale)	387	Ilse-Bergbau A.-G., Grube Ilse (N.-L.)	Kart.-Vorders. 2 348
Günther, Walther, Dresden A 27	341	Imkeller & Co., München 2 M	448
Günther & Fassmann, Zwickau (Sachs.)	499	Industriewerk Auma Ronneberger & Fischer, Auma (Thüringen)	34 88 114 139 172 581
Gütz, Erich, Berlin-Kleinmachnow	671	Ingenieurbüro Gebr. Hallinger, G. m. b. H., München 2 M	347
Haase, E. A., Berlin-Charlottenburg	480 633	Ingenieurbüro Kreinbring, Rostock	373
Haertel, Walter, Berlin W 35	650	Ingenieurschule, Zwickau (Sachs.)	355
Hagedorn, Gustav, Guben	430	Internationale Unfall- u. Schadenversicherungs-Ges., Berlin W 35	193 199 209 215 224
Hagen, A. & W., Treuenbrietzen	488	Isolier- und Terrassenbau-Ges. m. b. H., München	452
Hagen, Otto, Glauchau	59 426	Jacob, Emanuel, Berlin-Zehlendorf	671
Hagn, Schreinerwerkstätten, München	460	Jacob, Gebr., G. m. b. H., Zwickau (Sa.)	Umschlags. 3
Hahn & A. Arndt, M., Augsburg	408	Jacob jr., Hermann, Gera	422
Halbeck, Josef, Augsburg	408	Jaehde, Stereotypie, Berlin SW 68	349
Hallinger, Gebr., G. m. b. H., München 2 M	72 347	Jahn, A. L., Berlin SW 61	390
Hänel, Seidel & Co., Glauchau	428	Jahn, Max, G. m. b. H., Leipzig W 35	33
Handwerksbau A.-G. Thüringen, Weimar	489	Jöllenebeck, E., Potsdam	468
Hanff, Wolfgang, Berlin-Zehlendorf	671	Jung, Max, München	459
Hanke, K. Ernst, Berlin SW 61	650	Junghans, Otto, Langenberg (Thür.)	439
Hänsel & Heydenreich, Leipzig C 1	342	Junker, Wilh., Babelsberg	375
Hansen, Peter, Hamburg 23	651	Junker & Ruh, Karlsruhe	437
Hartleib, M., Berlin-Steglitz	637	Jurk, Traugott, Stettin	483 613 626
Hartstein, G. m. b. H., Leipzig C 1	VIII	Just, Alfred, Thum (Sachs.)	412
Hauck, Alois, München 25	84	Kaiser, Alois, München	447
Hauck & Co., Fr., Berlin-Tempelhof	404	Kammerbrettl Cottbus, Inh. Jul. F. Klinkowström, Cottbus	414
Haupt, Parkett-, Gera	422	Kanis, Arthur, Berlin-Neukölln	650
Hazet-Werkstätten, Inh. Erich Haack, Berlin N 65	345	Kanis, A. W., G. m. b. H., Wurzen (Sa.)	Kart.-Rücks. 1
Heilmann & Littmann, Bau-A.-G., München	457	Kanz, Paul, Berlin-Südende	671
Heilmeier & Steininger, Nürnberg	Karton-Vorderseite 5	Kapag, Gross-Särchen, Kreis Sorau	342
Heintz, W., Berlin-Charlottenburg	671	Kappler, Alfons, München 2 NW	446
Heinze, Rudolf, K.-G., Weimar	490	Karsch, Oswald, Berlin NW 21	618
Hempel, Richard, Dresden-Blasewitz	344	Karsch, Otto, Berlin N 20	665
Henckert & Kasten, G. m. b. H., Stettin	632	Karstädt, Walter, Treuenbrietzen	487
Henkel, G. Fritz, Gera	420	Kästner, Carl, A.-G., Leipzig C 1	35 38 43 67 84 87 91 105 112 118 124
Heller, Gebr., Kleinosida bei Zeitz	495	Kaut-Bullinger & Co., G. m. b. H., München	82
Hering, Anton, München	447	Kelling, Emil, G. m. b. H., Königsberg (Pr.)	657
Hermülheim, Jean, Berlin-Friedenau	671	Kelm, Carl, Stettin	479 626
Herre, Max, Jena	347	Kellner, Ernst, Berlin N 54	407
Herrmann & Lohmann, Zeitz	495	Kempin, Erwin, Berlin-Lichterfelde	671
Herrnkind, Franz, Königsberg (Pr.)	676	Kerl, Max, Zeitz	493
Hess, Albert, Stettin	476	Keutner, Ernst, München 19	448
Hesse & Heiger, Langenberg (Thür.)	440	Klank & Gramberg, G. m. b. H., Stettin	479 627
Hewerer, Otto, Potsdam	342 468 631	Klein & Co., Stuttgart	485
Heynacher, Conrad, Stettin	480 633	Kleinert, Werner, Rostock	347
Hinckeldey, Ernst Paul, Berlin W 62	404	Knaut, Gebr., Merzig (Saar)	538
Hilgers & Frieser, K.-G., Berlin W 35	623	Knörnschild's Sohn, Christian, München	446
Himmerlich & Co., Ernst, Gera	423	Koch, Otto, Berlin SW 19	650
Hinteregger, Gebhard, München	450	Koch, Paul, Berlin-Niederschönhausen	672
Hintz, Paul, Stettin	477 613	Koch & Mayer, Heilbronn	434
Hinze, Waldemar, Berlin-Zehlendorf	671	Köcher, Badeöfen-, Gera	422
Hirner, Wilhelm, München	448	Köckert, Carl, Dessau	416
Hisch & Hartl, München	446	Kockisch Nachfl., K. H., Chemnitz	412
Hochtief A.-G. für Hoch- und Tiefbauten vorm. Gebr. Helfmann, Berlin	400	Koepen & Sohn, Potsdam	468
Hochtief A.-G. für Hoch- und Tiefbauten vorm. Gebr. Helfmann, München	445	Kohl, Neels & Eisfeld, Stettin-Grabow	657
Hoesch-Kölnneussen A.-G. Dortmund	39	Köhler, Richard W., Berlin-Steglitz	672
Hofmann, Arno E., Wilkau-Hasslau (Sa.)	496	Konski, M., Berlin-Tempelhof	672
Hofmann jun., Ernst, Gera	423	König, Hermann, Berlin-Charlottenburg	650
Hofmann sen., Karl, Roschütz bei Gera	423	Kopp-Filmwerke, München	446
Hofmeister, Carl, Berlin-Lichterfelde	671	Köppen & Co., Potsdam	470
Höhne, O. K., Guben	432	Körner & Brodersen Nachfl., Berlin-Steglitz	672
Hohtanz & Wolff, Zeitz	495	Körting, Wilhelm, Gera	422
Holstein, Willi, Oranienburg	467		
Holzmann, Philipp, A.-G., Berlin	394		
Holzmann, Philipp, A.-G., München	448		

Kortt	Inseratenverzeichnis	Musanke
Kortt, Willi, G. m. b. H., Stettin	479 627	Maecker Nachfl., Friedrich, Berlin-Friedenau 672
Kosack, Julius, Berlin-Halensee	672	Maier, Ludwig, München 447
Kösling, Hermann, Königsberg (Pr.)	651	Maier & Kaiser, Augsburg 454
Kossatz, Hans, Guben	430	Majunke, Wilhelm, Berlin-Spandau 672
Kowalski, Albin, Berlin-Plötzensee	398	Malerei-Betrieb „Hansa“, Hamburg-Eilbeck 651
Kraatz, W., Stettin 481 631	642	Maler-Innung, Königsberg (Pr.) 651
Kraft, Willy, Gera	421	Malewski & Pietzner, Königsberg (Pr.) 651
Kratt, H., Berlin W	402	Manger, Johann, München 454
Krause, Erwin, Berlin-Halensee	618	Manger, Max, München 455
Krause, Otto, Gera	423	Marquardt, Heinrich, Dessau 416
Krause, Otto, Langenberg (Thür.)	439	Martz, Albert, Stuttgart N 85
Krause, Richard, Berlin-Steglitz	672	Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. C. Louis Strube A.-G., Magdeburg-Buckau III
Krausemann, Erich, Berlin SO 36	619	Masswig & Co., Treuenbrietzen 487 613
Kreffit, W., A.-G., Gevelsberg (Westf.)	5	Matthes, Louis, Gera 420
Kreinbring, Ing.-Büro, Rostock	373	Matthias, Albert, Königsberg (Pr.) 676
Kremer-Kläragesellschaft, Max Kusch, Dr.-Ing., Berlin-Lichterfelde W	467	Mattke, Fritz, Königsberg (Pr.) 652
Kress, Konrad, München	450	Maurer, Karl, Berlin O 27 649
Kreyssig Nachfl., A. Glauchau	341	Maus, Wilhelm, Frankfurt (Main) Karton-Vorders. 1, 167
Kröhnert, E., Inh. M. Arnold, Zwickau (Sachs.)	496	May, Werner, Berlin-Lichterfelde 673
Kröning & Sohn, Paul, Stettin-Züllchow 477	645	May & Reinert, Dessau 416
Krüger, Gustav, Mückenberg-Guben	432	Mayer, Max Jos., München 15 454
Krüger, Kurt, Stettin 480	642	Mayer & Weber, Berlin-Wilmersdorf 650
Krüger & Schulz, Stettin 482	620	Mechold, Heinrich, München 451
Kübler, Karl, A.-G., Stuttgart	485	Medicke, L. F., Glauchau 428
Kuch, Emil, Guben	432	Mehne, Erwin, Heilbronn 434
Kühl, E., Stettin	479	Meier, C., München 447
Kühle, Hans, Halle (Saale) Karton-Rückseite	2	Meier, Ernst, Bad Salzuflen 341
Künstler & Co., Holzwickede (Westf.) 37	38	Meinig, Woldemar, Gera 423
Kupfer, Erich, Gera	421	Meister, Emil, Glauchau 428
Kürth & Co., Fritz, G. m. b. H., München	446	Mekelnburg, Richard, Leipzig N 21 Karton-Rücks. 4
Kurz & Müller, Nürnberg O 341	677	Menck & Hambrock, Altona-Hamburg 19
Kusche & Toepfer, Guben	430	Menze, Hugo, Babelsberg 375
Lang, Hans, München	460	Messe- und Ausstellungs-Ges. m. b. H., Frankfurt/M. 17 102
Lange, Willy, Gera	347	Mestmacher, H., Hildesheim 435
Langheinrich, Carl, Reichenbach (Vogtl.)	472	Meyer, Wilh., Bau G. m. b. H., Berlin W 35 . Kart.-Rücks. 2
Lassow, Friedrich, G. m. b. H., Stettin	608	Meyer, Heinz, Potsdam 470
Lauber, Paul, München,	451	Meyer, Hermann, Berlin-Schöneberg 619
Laurer, Gebr., Nürnberg	464	Michaelis & Co., Leipzig N 21 1 Beilage
Lechner & Co., München 445	453	Mielenhausen, Karl, Zeitz 494
Lehmann, Robert, Berlin-Charlottenburg	650	Mielke, Gustav, Berlin-Tempelhof 619
Lehrbaum, Albert, Meerane (Sachs.)	442	Miller, August, Stettin 482
Leichtsteinwerk Regensburg Josef Obpacher, Regensburg	81	Mintzlaff, Johannes, Stettin 477 657
Leipziger Bronzwarenfabrik Hänsel & Heydenreich, Leipzig C 1	342	Mittag, Bernhard, Berlin-Charlottenburg 651
Leiser, Ludwig, München 2 NW	447	Mitteldeutsche Kehlleistenfabrik Otto Köcher, Langenberg (Ihüringen) 440
Leonhards Söhne, J., Wuppertal-Vohwinkel	677	Mitteldeutsche Ton- u. Kohlenwerke, Brandis bei Leipzig Karton-Rückseite 4
Lerm & Ludewig, Berlin-Tempelhof	398	Mittelstädt, B., Stettin 480
Leue, Max, Brandenburg (Havel)	409	Modes, Werner, Zwickau (Sa.) Karton-Vorders. 4
Lezius, R., Königsberg (Pr.)	676	Modrow, Gottfried, Stettin 481
Liebhardt, Georg M., Nürnberg O	464	Möhnle, Hermann, Augsburg 79
Lieckfeldt, Erich, Stettin 477 621	655	Mohns & Sohn, Wilh., Stettin-Pommerensdorf 481 613
Lieske, Oskar, Zwickau	499	Mölders & Cie., G. m. b. H., Hildesheim 435
Linke, Paul, Stettin 479	642	Möllhoff, G. & H., Hagen (Westf.) 355
Linn jr., J., Saarbrücken 3	474	Montzka, Paul, Berlin SW 29 612
Lippische Steinholzindustrie H. Hoppenstock, Bad Salzuflen	352	Mosetter, Karl, München 447
Lithosan-Betriebe Hermann Habs, Dortmund	65	Mostler & A. Herrmann, C., Berlin O 34 619
Lohmann, Franz, Hildesheim	435	Mothes & Co., Karl, Guben 432
Lohr, Alois, München	451	Mügge, Gert, Berlin-Wilmersdorf 673
Loos, Hans, Nürnberg N	356	Muhl, A., Chemnitz 411
Lorenz, Rudolf, Stettin 478 595	608	Müller, Arthur, Land- und Industriebauten, G. m. b. H., Berlin-Johannisthal Umschlags. 2
Lösewitz, August, Stettin-Grünhof	631	Müller, Fritz, Berlin-Charlottenburg 2 645
Loth, Ulrich, Berlin-Müggelheim	672	Müller, Gustav, Berlin-Charlottenburg 673
Lothes Nachfl. Max Stephan, W., Gera	423	Müller, Hans, Niederlungwitz-Glauchau 426
Löwenau & Wurst, Berlin-Pankow	619	Müller, Max, Gera 422
Lücke, Otto, Oranienburg	467	Müller, Walter, Brandenburg (Havel) 409
Lückhoff, Ernst, Hamborn	341	Müller-Glauner-Taxis, Karlsruhe 436
Ludwig, Willy, Glauchau (Sa.)	426	Münchener Asphaltwerke Kopp & Cie., Berlin NW 87 623
Lufotechnische Ges. m. b. H., Stuttgart W 1 Beilage	540	Münchener Emailier- und Stanzwerk, München S 25 344
Lühr, Arnold, Hamburg 35	356	Münchener Schreinerwerkstätten für Kunstgewerbe, e. G. m. b. H., München 454
Luther & Co., Stettin	627	Mundhenke, Heinrich, München 448
Macher, Peter, Nürnberg O II 341 462	464	Munkert, Andreas, Nürnberg O 465
Mack, Gebr., München 12	447	Musanke, Ernst, o. H. G., Königsberg (Pr.) 639
Mackowiak, Willy, Berlin-Lichterfelde	619	

Musche	Inseratenverzeichnis	Schmitt
Musche, Johannes, Bauwaren-Vertrieb, Gera	439	Rank & Co., Gebr., Baugesellschaft m. b. H., München 80
Mützell, Ernst, Berlin-Heiligensee	6	Rascher, Emil, Zwickau
Nabert, Detektei, Berlin W 9	Karton-Vorders. 6	Raum & Heim, G. m. b. H., Berlin W 62
Naegelein, Johann, Nürnberg O	462	Rauwald, Hubert & Co., Saarbrücken 3
Naschke, Holz-, Guben	432	Rebscher, Wilhelm, Eberbach (Neckar)
Näthe's Bau- und Möbeltischlerei, Treuenbrietzen	487	Redetzky, Th., Berlin-Halensee
Neidhardt, Robert, Gera	420	Reh & Co., Straßenbau, K.-G., Berlin NW 87
Netzband & Co., G., Velten (Mark)	550	Reichardt, Martin, Zeitz
Netzschkauer Masch.-Fabrik Franz Stark & Söhne, Netzschkau (Sachsen)	Vorsatzseite I	Reiche, Friedrich, Dresden A 21
Neuer Verkaufsverein Sächsisch-Thüringischer Kalkwerke, G. m. b. H., Gera	539	Reichel, Johann, Stettin
Neumann, Herbert, Stettin	478	Reichel & Co., München 8
Nickel, Albert, Berlin-Friedenau	667	Reichenbach & Kolitz, Glauchau
Niederlausitzer Kohlenwerke Ziegelei-Abt., Berlin W 9	348	Reichsinnungsverband des Sattler-, Tapezier- und Polstererhandwerks, Berlin W 9
Niemann, August, Minden	57	Reichsstand des deutschen Handwerks, Berlin NW 7
Niendorf, Richard, Treuenbrietzen	487	Reichsverband d. Gartenausführenden u. Friedhofsgärtner, E. V., Berlin SW 68
Nilewsky, Herm., Berlin-Charlottenburg 9	Karton-Rücks. 3	Reichsverband der Marmorindustrie und des Marmor-gewerbes, E. V., Berlin-Weißensee
Noll, Friedrich W., München	341 352 450 455	Reinigungs-Zentrale Steinbach & Co., Berlin W 35
Norkauer, München	458	Reinsberger, H. E., Zeitz
Oberbürgermeister, Glauchau	426	Renner, Ernst, Gera
Oberbürgermeister, Heilbronn	434	Rennert & Donat, G. m. b. H., Guben
Oberhellmann, Wilhelm, München	459	Reth, Wilhelm, Stettin
Obpacher, Jos., Leichtsteinwerk Regensburg, Regensburg	81	Rheinisches Glasdachwerk Louis Koerfer, Köln
Ochs & Co., Joh., Nürnberg N	465	Richter, Robert, Gera
Oertling, Robert, Cottbus	413	Richter Söhne, Richard, Dessau
Oestreich, Emil, Berlin-Spandau	673	Riedel, Gebr., Bad Klosterlausnitz (Thür.)
Opel, Andreas, München 9	446	Riedel & Co., Otto, Mylau (Vogtl.)
Oppenrieder, Franz, München	454	Rieger, J., Saarbrücken 3
Osmose-Holzschutz-Verwertung für Werk- und Bauholz, Berlin-Charlottenburg	546	Riepl, Josef, Bauunternehmung, München
Ostertag, Fr., Heilbronn	434	Ries, Otto, Stettin N. T.
Ostertag, L. & H. L., München	451	Rietschel & Henneberg, München
Ostsee-Holzindustrie und Bau-A.-G., Stettin	475 613	Risinger & Alfred Kakuschky, Franz, München
Otis Aufzugswerk, G. m. b. H., Berlin-Borsigwalde	402	Röber & Rühlicke, Stettin
Ott, Emil, Langenberg (Thür.)	440	Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke, G. m. b. H., Völklingen (Saar)
Otto, Rudolf, Langenberg (Thür.)	440	Rodenstock, Josef, München
Paetz, Hubert, Berlin-Charlottenburg 9	673	Röder, Carl, Gera
Pakulat, Eduard, Stettin	483 637	Roede, Herbert, Gera
Panitzsch, Otto, Zeitz	495	Roeschmann, Paul, Guben
Panone, Alfons, Oranienburg	467	Rogge, Paul, Stettin
Parkett-Haupt, Gera	422	Rokotnitz, G. m. b. H., Berlin N 65
Parzl, Josef, München	454	Rose & Co., Berlin SW 61
Pätsch & Karl Langner, Paul, Berlin-Halensee	619	Rosenitsch Patent-Feuerungen-Vertriebs-Gesellsch. m.b.H. Berlin SW 11
Paul, Adolf, Potsdam	470	Rudolph, Albin, Gera
Pautke, Hugo, Berlin-Charlottenburg 9	673	Rummer, Michael, München
Pawelzik, Friedrich, Berlin-Charlottenburg 9	673	Saalborn, Richard, Weimar
Penseler, Otto, Berlin W 30	626	Sabban, Wilhelm, Stettin X
Trennzunge 564 565, 1 Kartoneinlage 626 627	627	Sagan, Paul, Langenberg (Thür.)
Pestalozzi-Haus Schwarke & Riedeberger, Berlin O 34	351	Sager & Woerner, München
Petermann, Ludwig, Nürnberg	127	Sanitas, G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg 5
Petrick, August, Babelsberg	375	Sanitäts-Keramik, G. m. b. H., Berlin W 30
Petzold, Kurt, Langenberg (Thür.)	440	Sass, Carl, Rahlstedt, Bez. Hamburg
Petzold & Hänsel, Gera	423	Sauer, Ernst, Gera
Pfälzer Keller, Berlin	356	Schallwitz, H., Nachfl., Gera
Pfeil & Berghofer, München 8	451	Scheele & Co., Rudolf, G. m. b. H., Stettin
Pilipp, Ernst, Nürnberg O	82	Scheffler, Ernst C., Berlin-Lankwitz
Plätke, Wilhelm, Berlin-Charlottenburg	651	Scheffler, Willy, Reichenbach (Vögtl.)
Plötz, Franz, Stettin	483 613 627	Scheibe, Otto, Gera
Pniower, Georg, Berlin-Zehlendorf	673	Scherbarth, Richard, Stettin
Polensky & Zöllner, Südd. Tiefbaugesellschaft, München 23	353	Schielicke, Willi, Potsdam
Polte, Armaturen- und Maschinenfabrik, Magdeburg	III	Schienen-Vester, Saarbrücken
Pötzschner, Rudolf, Gera	422	Schilling, Carl, Hausteinerwerke, Berlin-Halensee
Press, O., München	453	1 Kartoneinlage 626 627
Preuss, Gebr., Treuenbrietzen	488	Schlägel, Rudolf, Langenberg (Thür.)
Preussische Landespfandbriefanstalt, Berlin	507	Schleicher Fußbodenwerk, München
Prinz & Keller, München	446	Schlosser- und Maschinenbauer-Innung, Guben
Prüll, Wilhelm, München	448	Schmieder, Lorenz, München
Quarzporphyr-Union, G. m. b. H., Leipzig	II	Schmidt, August, Berlin-Wilmersdorf
Raab, Hans, München	454	Schmidt, Conrad Wm., G. m. b. H., Düsseldorf
Raddatz, Wilhelm, Stettin	482 667	Schmidt, Richard, Dessau
Radio-Musikhaus Strässer, Stuttgart	484	Schmidtlein, Hans, München 2 NO
		Schmitt & Sohn, M., G. m. b. H., München
		Schmitt, Wilhelm, Berlin-Tempelhof

Schmucker, Eduard, München 22	80 126 443	Steinbach & Co., Berlin W 35	645
Schmücker, Albert, Gera	351	Steinmann Söhne, Aug., Schötmar (Lippe)	347
Schmutzler, Alfred, Glauchau	429	Stettiner Portland-Cement-Fabrik, Züllchow (Pomm.)	Karton-Vorderseite 2 4
Schmutzler, Paul, Werdau	492	Stettiner Träger- und Baueisen-Gesellschaft m. b. H., Stettin	475 633
Schmutzler & Fischer, Wilkau-Hasslau (Sa.)	499	Stielow, Hans, Königsberg (Pr.)	676
Schneider, Hans, Nürnberg N	462	Stoepel & Sohn, C., Oranienburg	467
Schön, Hans, München Ost	451	Stralauer Asphalt-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Stralau	624
Schönbeck & Co., W., Babelsberg	375	Straßenbau-A.-G., München 13	83
Schönfeld, Otto, Gera	439	Strasser d. Jüngere, Max, Nürnberg S	41
Schöttle, Georg, München 13	447	Strässer, Radio-Musikhaus, Stuttgart	484 680
Schramm, Wilhelm, Berlin-Lichterfelde	674	Strobel, Johann, Pasing bei München	460
Schreiber, Wilhelm, Cottbus	413	Strube, C. Louis, A.-G., Magdeburg-Buckau	III
Schreinerwerkstätten Hagn, München Ost	460	Süddeutsche Held & Franke Bau-A.-G., München	443 449
Schreuer, Albin, K.-G., Glauchau	624	Sundermann & Sohn, F. G., Hamburg 23	676
Schröder, Betongewebe, G. m. b. H., Düren (Rheinl.)	VIII	Surau, Chemische Fassadenreinigung, Saarbrücken	540
Schröters Wwe., August, München	455	Taubert, Franz, Gera	422
Schuffelhauer, Gustav, Berlin W 30	400	Taudte, Fritz, Weimar	490
Schulz, Erwin, Brandenburg (H.)	409	Teeras-Straßenbau, G. m. b. H., München	79
Schulz & E. Vanselow, G., Berlin-Lichterfelde Ost	674	Tesch, Walter, Hamburg	676
Schulz, Max, Niemeck, Bez. Potsdam	488	Thiele Nachf., Herm., Berlin-Lichterfelde	675
Schulz, Richard, Stettin	481 608 627	Thieme, Robert, Aschersleben	Karton-Vorders. 5
Schulz, Willy, Stettin	481 667	Thöl, Heinrich, Rendsburg	665
Schultz, Heinrich, Hamburg	210	Thümmler, Paul, Langenberg (Thür.)	440
Schumacher, Hans, Stettin	677	Thür. Baustoffvertrieb, Inh. B. Munkel & F. Koch, Weimar	490
Schumann, Richard, Berlin-Charlottenburg	651	Tietz, Otto, Stettin 10	677
Schwark & Riedeberg, Berlin O 34	351	Tietz & Gronski, Berlin SO 16	619
Schwarz, Ernst, Berlin-Charlottenburg	619	Töpfer- und Ofensetzer-Innung, Guben	430
Schwarz, M., Regensburg	341	Tranquillini, Carl, Berlin SW 19	349
Schwartz & Gaedcke, Berlin N 54	655	Trassverwertungsstelle Otto Penseler, Berlin W 30	624
Schweigel, Otto, Weißenfels (Saale)	387	Trasswerke Meurin, K.-G., Andernach (Rhein)	342
Schwietzke, Otto, Berlin-Schöneberg	619	Trautluft, Kurt, Gera	422
Schwintzer Lampenfabrik, G. m. b. H., Berlin SW 68	402	Treack Söhne, Carl, A.-G., Dortmund	Karton-Rücks. 2
Seidig, Paul, o. H.-G., Potsdam	470 657	Traubau A.-G., Berlin NW 7	27
Selle, F. G., Potsdam	468	Triumph-Türen- u. Telephonzellen-Bauges. m. b. H., Essen- Altenessen	353
Seltsam, Rudolf, München 9	448	Tümler, C. H., Berlin-Lichterfelde	675
Senkingwerk, Hildesheim	406	Überlandwerk, Glauchau	428
Senzig & Mellis, Köln	349	Ulrich, Reinhold, Glauchau	428
Seyffarth & Petzold, Weißenfels (Saale)	387	Urban Nachf., Gust., Stettiner Ges. für Bauausführungen m. b. H., Stettin	627
Siemens-Bauunion, G.m.b.H., Berlin-Siemensstadt 1.Beil. 516 517		Verband Deutscher Granitwerke e. V., Berlin W 30	534
Sievert, Albert, Berlin-Tempelhof	674	Verband Deutscher Kachelofen-Fabrikanten e. V., Berlin- Charlottenburg 4	1.Beilage 548 549
Siewing Nachf., L., Lemgo i. L.	60	Verband Rhein. Bimsbaustoffwerke e. V., Neuwied (Rh.)	532
Sika, G.m.b.H., Chem. Fabr., Durmersheim (Bad.) Kart.-Vords. 4		Verchromungs- und Vernicklungswerkstatt Otto Wilke, Zwickau (Sachs.)	499
Simon, Franz, Hildesheim	436	Vereinigte Fichtelgebirgs-Granit-, Syenit- und Marmor- werke A.-G., Wunsiedel	350
Simon, Johann, München 19	448	Vereinigte Lausitzer Granitwerke, e. G. m. b. H., Wiesa bei Kamenz (Sa.)	346
Singer, Albin, Wildenfels (Sa.)	499	Vereinigte Tischler, G. m. b. H., Treuenbrietzen	487
Sittl, Josef, München 19	451	Vereinigung Nordostdeutscher Kalk- und Mergelwerke G. m. b. H., Stettin	475
Sobotta, Max L., Berlin SW 11	390 651	Vereinigung Sächs.-Oberlaus. Granitwerke, e. G. m. b. H., Bautzen	345
Sölle, Kurt, Gera	423	Verlag Callwey, München	36
Soller, Karl, München	448	Vermessungsbüro E. Gaedtker, Oranienburg	467
Solomit-Strohplatten, G. m. b. H., Berlin W 50	349	Vester, Richard, Saarbrücken	474
Somborn, Ernst, Berlin-Mahlow	675	Vianova Straßenbau, G. m. b. H., München	352
Sommermeyer, Gebr., Gera	529	Viehweg, Paul, Zwickau (Sa.)	499
Sonnleitner, Franz, München	446	Vietzer Ofen- und Tonwarenfabrik Hermann Strunk, Vietz (Ostbahn)	550
Sörgel, Paul, Gera	420	Viktoria-Versicherung, Berlin SW 68	354
Spangenberg, Karl, Gera	424	Vogel, Gottlieb, Werdau (Sa.)	492
Sparkasse Girokasse, Steinpleis	492	Voigtsberger & Co., Hugo, Gera	342
Späth & Söhne, München	451	Völkel & Heidingsfelder, Bauunternehmen, Nürnberg O 62 465 581	
Spinn-Kunsthanderwerkliche Werkstätten, Berlin SW 68	392	Volkmann, Gebr., G. m. b. H., Berlin-Köpenick	345
Spitzner, Paul, Treuenbrietzen	487	Wagener, Willy, Berlin-Charlottenburg	406
Springer, Adolf und Peter, München 9	452	Wagner, Albert, München	446
Springer & Möller, A.-G., Leipzig-Leutzsch, Kart.-Vorders. 2		Wagner & Dornauer, o. H.-G., München	450
Spritzmaschinenbau Otto Heinrich, Leipzig C 1	354	Wählisch, Richard, Berlin-Plötzensee	400
Staatliche Akademie für Technik, Chemnitz	353		
Stadtbad, Reichenbach (Vogtl.)	471		
Städtische Betriebswerke, Meerane (Sachs.)	442		
Städtische Bühnen, Nürnberg	78		
Städtische Sparkasse Werdau	491		
Stadtvorstand, Langenberg	439		
Stadtwerke, Chemnitz	412		
Stahlbau Carl Köckert, Dessau	416		
Stammelbach & Co., Fr., Hildesheim	436		
Ständer, Georg, Berlin NO 55	637		
Ständner & Klettner, G. m. b. H., München	452		
Stapelfeldt, Hans, G. m. b. H., Berlin SW 68	398		
Stappen, Wilhelm, G.m.b.H., Viersen (Rhld.) Kart.-Rücks. 5			
Staps, Hermann, Meerane (Sachs.)	59 341		
Staubitz, Carl, Berlin-Charlottenburg	651		

Walldorf, Hans, Berlin-Friedenau	651	Wohlfarth, Horst, Glauchau	426
Walther & Co., Paul, Gera	421 342	Wöhner, Ludwig, München	448 452 460
Wauer, Paul, München	447	Wolf, Eduard und Willi, München 13	448
Weber, Fritz, Stettin	479 613 627	Wolf, Helmut, Jüterbog	620
Weber, Johannes, Berlin-Neukölln	620	Wölfel Nachf., Hans, Gera	422
Wedel, Ernst, Berlin-Kleinmachnow	675	Wolfferts & Wittmer, Berlin W 8	405
Wegner & Sohn, O., Berlin-Steglitz	675	Wolfram, Karl, Stettin	483 608
Wehrmann, Friedrich, Berlin-Oberschöneweide	608 624 637	Wolfsholz, August, Preßbeton- und Ingenieurbau, K.-G., Berlin W 15	404
Weidinger, Hans, Nürnberg	Karton-Rücks. 5	Wolter Nachf., Hermann, Treuenbrietzen	487
Weisz-Csárda, Berlin W 50	356	Wolter, Wilhelm, Stettin	479
Weller, Leo, Berlin-Zehlendorf	675	Wrede Parkett- und Fußbodenwerk, München	454
Wendenburg, Ernst, Dessau	416	Würzburger, Th., München 5	447
Wendinger, Hans, Nürnberg O	462		
Wendlandt, Fritz, Stettin	481	Zauber, Carl, Berlin W 62	398
Wendler, Ernst, Germersdorf bei Guben	430	Zauper, Johann und Anton, Augsburg	408
Wengler, Hugo, Gera	422	Zeidler & Wimmel, Berlin O 17	Titelseite 414
Werkstätten für Innenausbau, G m. b. H., Berlin SW 29	404	Zelder & Plathen, Berlin-Lichtenberg	351
Werner, Gustav, Berlin-Lankwitz	675	Zementrohrfabrikation Cainsdorf (Sa.)	496
Werner, Hugo Otto, Berlin-Wilmersdorf	675	Zentralheizungswerk Conrad Kühn, K.-G., Weimar	490
Werner, Johannes, Berlin-Friedenau	676	Zettler, Alois, Elektrotechn. Fabrik, G.m.b.H., München 5	448
Wernitz, Karl, Oranienburg	467	Ziegelei- und Baugesellschaft m. b. H., Castrop-Rauxel 2	60
Wetzel, Otto, Gera	423	Ziegelkonvention, Glauchau	428
Wichmann, A., Berlin SW 68	404	Ziegelwerk Eckert, Klein-Drenzig, Post Guben	432
Wickel, Friedrich, Berlin-Charlottenburg 5	400	Ziegelwerk Kempe, Germersdorf bei Guben	430
Wiegner, Wilhelm, Hamburg 23	651	Ziegelwerk und Kalksandsteinfabrik, Kerkwitz (N.-L.)	430
Wieland, A., Dresden A 1	356	Ziegler, Wilhelm, Berlin W 30	406
Wigankow, G. m. b. H., Franz, Berlin SW 11	400 624	Zieglerschule, Zwickau	353
Wilke, Ernst, Treuenbrietzen	487	Zientner, J., Augsburg	408
Wilke, Hermann, Berlin-Neukölln	620	Zimmermann, G., Stuttgart	347 352
Wilke, Otto, Zwickau (Sa.)	499	Zippel, Kurt, Langenberg (Thür.)	440
Wilke, Wilhelm, Hildesheim	435	Zschächner & Sohn, Max, Gera	421
Wille, Rudolf, Brandenburg (H.)	409	Zubke, Max und Karl, Stettin 9	642
Windeck, Otto, Brandenburg (H.)	409	Zürn und Schubert, Berlin W 8	404
Winkel & Co., L., Duisburg	513	Zwickel, Willy, Gera	422
Winter, Ernst, Berlin-Charlottenburg	676	Zwirner & Zoellner, Berlin W 35	398
Witzel, Hugo, Germersdorf bei Guben	430		

Organisation der Bauwirtschaft im Rahmen der Gesamtwirtschaft

Reichsgruppe Industrie / Wirtschaftsgruppe Bauindustrie / Wirtschaftsgruppe Steine und Erden
Wirtschaftsgruppe Holzverarbeitende Industrie / Reichsstand des Handwerks

Organisation der Bauwirtschaft im Rahmen der Gesamtwirtschaft

DEUTSCHE ROHRLEITUNGSBAU-AKTIENGESELLSCHAFT BITTERFELD DÜSSELDORF



Wasserversorgungs-Anlagen
Gas-Fernleitungen und Ortsnetze
Fernheizungs-Anlagen

Fordern Sie uns zur Mitarbeit auf

Technische Gummi- und Asbestwaren

Schläuche, Dichtungen
Schutzkleidung etc.



Gasschutz- und Luftschutz-

Geräte und Ausrüstungen aller Art

Kurt Günther Kdt.-Ges.
Halle a. S.

Friedrichstraße 25/26 Fernsprecher 27 026

GLASDACH- UND FENSTERBAU R. KUBACH STAHLFENSTER u. H. SCHELL OBERLICHTER L U F T E R In Industrie- und Wohnhausprofilen für Kitt- und Kittlose-Verglasung DRESDEN-A 45 Stephensonstraße 24 Fernsprecher 690676



*Die Handwerkliche Kunst
in Überlieferung und Vollkommenheit:*

Die Kunstwerkstätte Wilhelm Maus

Frankfurt a. Main

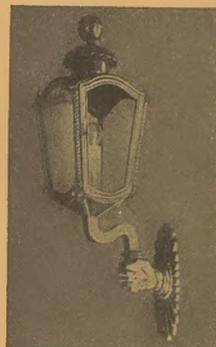
Große Gallusstraße 19, 1. Etage
(Bismarckhaus) Ruf 23 294

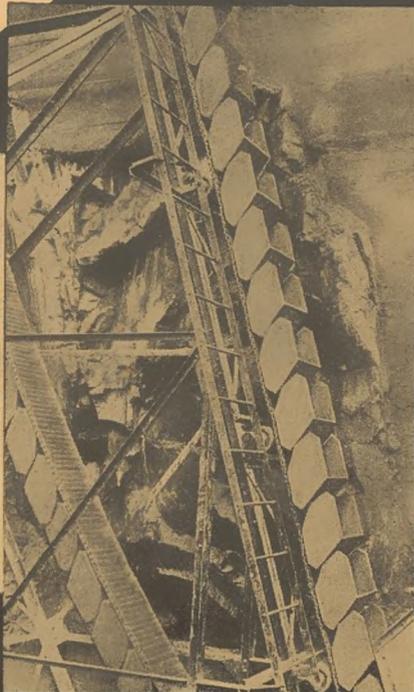
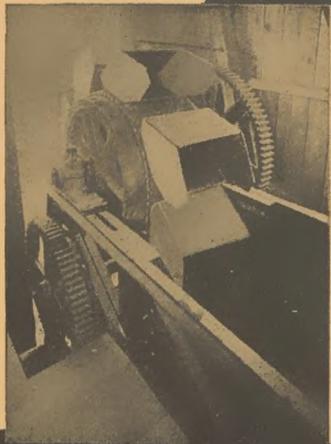
Bronzewarenfabrik

Nur handwerksmäßige Einzelfertigung nach
Modellen aller Kunstzeitalter und Entwürfen:

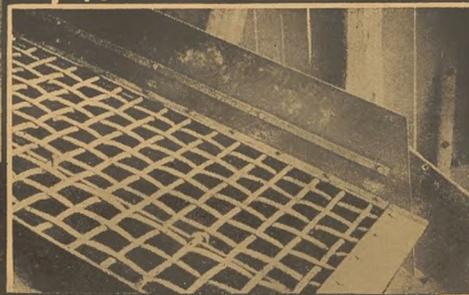
Kristall- und Bronzelüster + Kirchen-, Wandleuchten + Tisch-, Lese- und Ständer-
lampen + Innen- und Außenlaternen + Getriebene Bilder (Reliefs), Urnen
Gedenktafeln + Grabmale + Figuren und Tiergruppen + Schreibtischgeräte
Kaminausrüstungen und -geräte + Tür-, Fenster- und Möbelbeschläge.

(Siehe auch Hinweis unter Architektenverzeichnis Seite 167)





Elevatorgurte
aus Gußstahldraht
Siebgewebe
in verschleiß- u. dauer-
fester Ausführung



GEGR. 1866

A.W. KANISS G.M.B.H.
WURZEN i.SA.

DEUTSCHES SANITÄRES
HARTSTEINGUT

seit mehr als
40
Jahren
bewährt



Deutsch - die Erde,
die den Rohstoff bringt.



Deutsch - die Arbeit,
der das Werk gelingt.



Deutsch - die Kultur,
die deutsches Land durchdringt.



DEUTSCHES SANITÄRES
HARTSTEINGUT

trägt als Garant seiner Echtheit
diese Marke



Gezeichnet geschützt

An alle Baubehörden!

Alle Änderungen für die Ausgabe 1939
bitten wir uns in diesem Jahre bestimmt
bis 15. Dezember melden zu wollen.
Die nächste Ausgabe erscheint bereits
Mitte März 1939.

**Reichsadreßbuch der Staatlichen
und Kommunalen Baubehörden
und Baubeamten**

Druck und Verlag Herbert Zippel K.-G.
Langenberg (Thür.)

Die Organisation der gewerblichen Wirtschaft

Von Dr. Guth, Geschäftsführer der Reichsgruppe Industrie.

I.

Wenn im folgenden von der gewerblichen Wirtschaft und ihrer Organisation die Rede ist, so ist damit die Wirtschaft im engeren Sinne gemeint, nämlich soweit sie dem Reichswirtschaftsministerium als Aufsichtsbehörde unmittelbar unterstellt ist. Nicht gemeint sind hier die Organisationen des Reichsnährstandes, der Arbeitsfront und der Reichskulturkammer, deren Aufgaben zum Teil ja ebenfalls auf dem Gebiet der Wirtschaft — wenn auch der Wirtschaft im weiteren Sinne — liegen.

Die heutige Wirtschaftsordnung beruht auf dem Gesetz. Ihre Einzelheiten — eine der wesentlichsten unter ihnen ist die Pflichtmitgliedschaft — sind enthalten in dem Gesetz zur Vorbereitung des organischen Aufbaues der deutschen Wirtschaft vom 27. Februar 1934 (RGBl. I Seite 185), in den Durchführungsverordnungen hierzu und im Erlaß des Reichswirtschaftsministers über die Reform der Organisation der gewerblichen Wirtschaft vom 7. 7. 1936.

Innerhalb des Wirtschaftsaufbaues sind zwei Hauptformen zu unterscheiden: Die fachliche Gliederung mit ihrem zum Teil bezirklichen Unterbau und die bezirkliche Gliederung mit zum Teil fachlichem Unterbau.

II.

Die fachliche Gliederung beginnt bei den Reichsgruppen. Von diesen hat die Reichsgruppe Industrie als die größte sieben Hauptgruppen, die sich ihrerseits, gleich den übrigen Reichsgruppen, in Wirtschaftsgruppen untergliedern. Eine Ausnahme bildet das Handwerk, das in 51 Reichsinnungsverbände geteilt ist, und die Organisation des Verkehrsgewerbes, die aus den den Wirtschaftsgruppen gleichkommenden Reichsverkehrsgruppen besteht. Der Aufgabenbereich dieser Wirtschaftsgruppen wiederum beruht auf den einzelnen Anordnungen des Reichswirtschaftsministers über die Anerkennung der Wirtschaftsgruppen als den alleinigen Vertretungen aller im Fachgebiet selbständig tätigen Unternehmer.

Die Wirtschaftsgruppen sind in Fachgruppen, diese in Fachuntergruppen gegliedert. Die Aufteilung innerhalb der Wirtschaftsgruppen weist z. T. Abweichungen auf, so z. B. die Wirtschaftsgruppe Bauindustrie mit ihren selbständigen und unselbständigen Fachabteilungen und mit ihren Fachunterabteilungen. Diese Unterschiede sind jedoch für eine Betrachtung des Wirtschaftsaufbaues in seiner Gesamtheit nicht von Bedeutung.

Ihre fachliche und bezirkliche Untergliederung bestimmen die Reichs- und Wirtschaftsgruppen im Wege der Selbstverwaltung. Bei der Errichtung der Untergliederungen wurde gegenüber dem früheren Zustande eine wesentliche Vereinfachung erreicht, sowohl durch Auflösung bestehender Verbände wie auch durch deren Ueberführung in neu gebildete Gruppen. Hierbei wurden z. T. mehrere bestehende Verbände zu einer neu zu errichtenden Gruppe zusammengefaßt. Die Untergruppen sind nicht ausnahmslos selbständig. In vielen Fällen sind sie lediglich Verwaltungsabteilungen der Wirtschaftsgruppen.

Die Aufgaben der Gruppen sind mannigfaltig. Ihre Darlegung im einzelnen findet sich in zahlreichen Veröffentlichungen. Sie müssen nach zwei großen Gesichtspunkten unterschieden werden, nämlich nach den beiden wesentlichen Zwecken, denen sie dienen: 1. Arbeit im Dienst des einzelnen Unternehmers und 2. Arbeit im Dienst der Gesamtheit aller in der Wirtschaft Tätigen. Die Arbeit im Dienst des einzelnen Mitgliedes hat dessen Beratung und Betreuung von Fall zu Fall zum Gegenstande. Die Arbeit im Dienst der Wirtschaft in deren Gesamtheit unterscheidet sich von der ersteren dadurch, daß sie naturgemäß dem einzelnen Mitgliede nicht augenfällig wird, weil es von der Vorarbeit gar nicht, von dem Erfolge nur mittelbar betroffen wird. Es ist dies die Tätigkeit der Gruppen auf den die Wirtschaft allgemein angehenden Gebieten, wie z. B. in der Rechtspolitik, im Steuerwesen und in der Sozialwirtschaft. Wesentlich ist hier wiederum im Rahmen der allgemeinwirtschaftlichen Aufgaben die Herstellung und Aufrechterhaltung der Verbindung zu den Ministerien und zum Gesetzgeber.

Die drei hier aufgezählten Aufgabenbereiche sind nur einige wenige Beispiele. Eine Zusammenstellung hat der Reichsbankpräsident Schacht in seinem Reformerslaß vom 7. Juli 1936

gegeben. Diese Zusammenstellung ist nach seinen eigenen Worten nicht erschöpfend, sondern dient lediglich der Darlegung einiger der hauptsächlichsten Aufgaben der Gruppen. Durch die Anordnung vom 12. November 1936 — II. Pr. 27258/36/IV 33301/36 — betreffend Zusammenarbeit mit der Organisation der gewerblichen Wirtschaft und ihr Verhältnis zu marktregelnden Verbänden“ (sog. Kartellerlaß) ist dieser Aufgabenkreis noch erheblich erweitert worden. Die Anordnung enthält in ihrer Präambel zwei Sätze, die den Grundgedanken der vom Minister gewollten Zusammenarbeit mit den Gruppen enthalten. Sie lauten: „Die Gliederungen der gewerblichen Wirtschaft als Träger der Selbstverwaltung in der Wirtschaft, sollen neben ihren eigenen Angelegenheiten die Aufgaben durchführen, die die staatliche Wirtschaftsführung jeweils stellt. Es muß erreicht werden, daß mein Ministerium sich in Zukunft weitgehend auf die Aufstellung allgemeiner wirtschaftspolitischer Richtlinien beschränken kann, während die Ausführung der Weisungen den Gruppen und Kammern in eigener Verantwortung unter meiner Aufsicht obliegt.“

Eine Aufzählung aller Aufgaben der Gruppen kann hier nicht gegeben werden. Doch soll das Wesentlichste in Anlehnung an den Wortlaut des Reformerrlasses vom 7. Juli 1936 kurz dargestellt werden. Die Aufgaben der Gruppen sind: 1. Technische Unterrichtung und Aufklärung der Mitglieder, Unterrichtung über Einführung neuer technischer Verfahren, über neue Werkstoffe und Rohstoffersparnis; 2. Wirtschaftliche Unterrichtung der Mitglieder über die wesentlichen wirtschaftlichen Fragen ihres Fachzweiges (Marktlage der Vorprodukte und Marktanalyse des Absatzes); 3. Betreuung der Mitglieder mit dem Ziel der Verbesserung der Arbeitsweise und der Betriebsführung zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit (betriebswirtschaftliche Förderung, Kalkulationswesen); 4. Betreuung in Kartellfragen, Beobachtung und Mitaufsicht über Kartelle; 5. Behandlung steuerpolitischer Fachfragen; 6. Behandlung von Verkehrstarrfragen von mehr als örtlicher Bedeutung; 7. Behandlung von handelspolitischen und Devisenfragen; 8. Förderung von Forschungs- und Schulungsinstituten, deren Arbeit dem betreffenden Fachzweig zugute kommt; 9. Behandlung wehrwirtschaftlicher und Luftschutzfragen; 10. Erstattung von Gutachten über Angelegenheiten ihres Fachzweiges; 11. Betreuung in allen sonstigen wirtschaftsrechtlichen und sozialwirtschaftlichen Fragen des Fachgebietes; 12. Mitwirkung bei Ausbildung des Nachwuchses und 13. Mitwirkung im Ausstellungs- und Messewesen.

III.

Nach § 3 der Ersten Durchführungsverordnung vom 27. 11. 1934 zum Wirtschaftsaufbaugesetz (RGBl. I S. 1195) ist die gewerbliche Wirtschaft in Wirtschaftsbezirken zusammengefaßt. Die jetzigen Industrieabteilungen der Wirtschaftskammern, früheren Bezirksgruppen der Reichsgruppe Industrie, dienen der Betreuung der Mitglieder in diesen industriellen Wirtschaftsbezirken. Innerhalb der Wirtschaftsbezirke können sich die fachlichen Gruppen bezirklich untergliedern, wenn ein dringendes wirtschaftliches Bedürfnis hierzu besteht. So erfordert z. B. die Eigenart der Bauwirtschaft seit jeher eine ausgeprägte bezirkliche Betreuung ihrer industriellen Mitglieder. Diesem Umstande tragen die 14 Bezirksgruppen der Wirtschaftsgruppe Bauindustrie Rechnung.

Nach der Anordnung des Reichswirtschaftsministers über die Abgränzung von Wirtschaftsbezirken und die Bildung von Wirtschaftskammern vom 14. März 1935 (Reichsanzeiger 1935 Nr. 64) ist das Reichsgebiet in 14 Wirtschaftsbezirke eingeteilt worden. Die Bezirkswirtschaftskammern, deren Errichtung bereits in der Ersten Durchführungsverordnung vom 27. 11. 1934 vorgesehen war, sind nach § 26 der obengenannten Ersten Durchführungsverordnung die „gemeinsamen Vertretungen der bezirklichen Organisation der gewerblichen Wirtschaft, der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern eines Wirtschaftsbezirks“. Die Wirtschaftskammern haben auf Grund des Reform-Erlasses vom 7. 7. 1936 eine gewisse Erweiterung und zugleich eine größere fachliche Orientierung erhalten. Es sind nämlich die Bezirksgruppen der Reichsgruppe Industrie und die Bezirksgruppen der zur Reichsgruppe Handel gehörenden Wirtschaftsgruppen in Abteilungen der Wirtschaftskammern überführt worden, ferner Abteilungen „Energiewirtschaft“ errichtet worden. Hierdurch ist zugleich eine erhebliche zahlenmäßige Verringerung der vorhanden gewesenen Bezirksgruppen erreicht. Die Reichswirtschaftskammer wiederum ist „die gemeinsame Vertretung der fachlichen und bezirklichen Organisation der gewerblichen Wirtschaft, der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern“ (§ 32 aaO.). Die Aufgabengebiete sowohl der Wirtschaftskammern wie der Reichswirtschaftskammer ergeben sich aus dem Wortlaut des Gesetzes.

Reichswirtschaftskammer

Berlin NW 7, Neue Wilhelmstraße 9-11, Fernsprecher 11 65 61. Telegrammadresse: Erwekammer.
Leiter: Ing. Albert Pietzsch, Präsident der Industrie- und Handelskammer München, Höllriegelskreuth bei München,
Lindestraße 3. Geschäftsführer: Dr. Erdmann

Die Wirtschaftskammern

1. Wirtschaftskammer Ostpreußen

Königsberg i. Pr., Börse, Fernspr.: 461 71. Wirtschaftskammerbezirk: Ostpreußen. Leiter: Carl Deichgraeber, Präsident der Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreußen, Königsberg (Pr.), Vorstandsmitglied der „Vedag“ Ver-

einigte Dachpappenfabriken A.-G., Königsberg (Pr.), Schleusenstraße 7. Geschäftsführer: Dr. Olschinka, Dr. Wehrheim.

2. Wirtschaftskammer Schlesien

Breslau 1, Graupenstr. 15, Fernspr. 220 41. Wirtschaftskammerbezirk: Schlesien. Leiter: Bergassessor a. D. Direktor Otto Fitzner, Präsident der Industrie- und Handelskammer

Breslau (in Fa. Bergwerksgesellschaft Georg von Giesche's Erben, Breslau 2, Schweidnitzer Stadtgraben 26, Fernspr.: 52 801). Geschäftsführer: Dr. Dr. h. c. Freymark.

3. Wirtschaftskammer Berlin-Brandenburg

Berlin NW 7, Dorotheenstr. 8, Fernspr.: A 6 Merkur 4111. Wirtschaftskammerbezirk: Stadtgemeinde Berlin; Provinz Brandenburg; Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen ohne Kreis Fraustadt; Kreis Hoyerswerda. Leiter: Staatsrat Friedrich Reinhart, Präsident der Industrie- und Handelskammer Berlin (in Fa. Commerz- und Privatbank A.-G., Berlin W 8, Behrensstraße 46—48, Fernspr.: A 2, Flora 0027). Geschäftsführer: Ministerialrat a. D. von Baltz.

4. Wirtschaftskammer Pommern

Stettin, Frauenstr. 30, Börse, Fernspr.: 347 64, 347 66. Wirtschaftskammerbezirk: Pommern. Leiter: Direktor Dr. Otto Lange; Präsident der Industrie- und Handelskammer Stettin (in Fa. Union Aktiengesellschaft für See- und Flußversicherungen, Stettin, Handelshaus Drei Eichen, Fernspr.: 270 60, 270 70). Geschäftsführer: Dr. Linden.

5. Wirtschaftskammer Nordmark

Hamburg 11, Börse, Fernspr.: 36 11 71. Wirtschaftskammerbezirk: Treuhänderbezirk Nordmark. Leiter: Otto Joachim de la Camp, Präsident der Industrie- und Handelskammer Hamburg, i. Fa. Markwitz, Delacamp & Co., Hamburg 8, Holzbrücke 7-9. Geschäftsführer Dr. Klöver.

6. Wirtschaftskammer Bremen

Bremen, Haus Schütting, Am Markt 13, Postfach 73, Fernsprecher: Domsheide 223 01. Wirtschaftskammerbezirk: Bremisches Staatsgebiet. Leiter: Karl Bollmeyer, Präsident der Industrie- und Handelskammer Bremen (in Fa. A. Held, Import und Export, Bremen, Altenwall 24, Fernspr.: Domsheide 279 44). Geschäftsführer: Ulrich.

7. Wirtschaftskammer Niedersachsen

Hannover-M., Sophienstr. 7, Fernspr.: 521 21. Wirtschaftskammerbezirk: Provinz Hannover; Länder Oldenburg, Braunschweig. Leiter: Regierungsrat a. D. Ewald Hecker, Präsident der Industrie- und Handelskammer Hannover (in Fa. Ilseder Hütte, Verwaltung Hannover, Hannover, Wilhelmstr. 5, Fernsprecher: 820 90). Geschäftsführer: Weiike, Stellvertreter: Dr. Liebernickel.

8. Wirtschaftskammer Düsseldorf

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 47, Fernspr.: 100 91. Wirtschaftskammerbezirk: Regierungsbezirk Düsseldorf. Leiter: Dipl.-Ing. Karl Zucker, Präsident der Industrie- und Handelskammer Düsseldorf (in Fa. „Hydro“ Apparatebauanstalt Dipl.-Ing. Zucker und Ing. Contzen, Düsseldorf-Rath, Westfalenstraße 46, Fernspr.: 315 29). Geschäftsführer: Dr. Wilden.

9. Wirtschaftskammer Westfalen und Lippe

Dortmund, Märkische Str. 120, Fernspr.: 203 11. Wirtschaftskammerbezirk: Westfalen und Lippe. Leiter: Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. W. Borbet, Präsident der Industrie- und Handelskammer Dortmund (in Fa. Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation A.-G., Bochum, Alleestr. 66—68, Fernspr.: 609 51). Geschäftsführer: Dr. Hugo.

10. Wirtschaftskammer Köln

Köln, Unter-Sachsenhausen 4, Fernspr.: 22 00 01. Wirtschaftskammerbezirk: Treuhänderbezirk Rheinland. Leiter: Kurt Freiherr von Schröder, Präsident der Industrie- und Handelskammer Köln (in Fa. Bankhaus J. H. Stein, Köln, Laurenzplatz 3, Fernspr.: 21 67 01). Geschäftsführer: Eggermann.

11. Wirtschaftskammer Hessen

Frankfurt a. M., Börse, Fernspr.: 203 61. Wirtschaftskammerbezirk: Treuhänderbezirk Hessen. Leiter: Professor Dr. Carl Lüer, Präsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. M. Geschäftsführer: Dozent Dr. Savelkouls.

12. Wirtschaftskammer Mittelelbe

Magdeburg, Alter Markt 5-6, Fernspr.: 362 16, 362 17. Wirtschaftskammerbezirk: Anhalt und die Regierungsbezirke Magdeburg und Merseburg. Leiter: W. A. Farenholtz, Präsident der Industrie- und Handelskammer Magdeburg (in Fa. Vereinigte Ölfabriken Hubbe und Farenholtz, Magdeburg. Geschäftsführer: Dr. Raupka.

13. Wirtschaftskammer Thüringen

Weimar, Schwanseestr. 13, Postschließfach 54, Fernspr.: 1119, 1121. Wirtschaftskammerbezirk: Land Thüringen; Regierungsbereich Erfurt; Kr.-Herrschaft Schmalkalden. Leiter: Dr. h. c. Reinhold Thiel, Präsident der Mittelthüringischen Industrie- und Handelskammer Weimar (in Fa. Gebrüder Thiel, G. m. b. H., Uhren-, Metallwaren- und Werkzeugmaschinenfabrik, Ruhla i. Thür., Fernspr.: 441). Geschäftsführer Dr. Senholdt.

14. Wirtschaftskammer Sachsen

Dresden-A. 1, Albrechtstr. 4, Fernspr.: 249 21. Wirtschaftskammerbezirk: Treuhänderbezirk Sachsen. Leiter: Wilhelm Wohlfahrt, Präsident der Industrie- und Handelskammer Dresden, Direktor der Zeiß-Ikon A.-G., Dresden A 21, Schandauer Straße 74-76. Geschäftsführer: Dr. Bellmann.

15. Wirtschaftskammer Bayern

München 2 NW, Maximiliansplatz 8, Fernspr.: 526 21. Wirtschaftskammerbezirk: Bayern rechts des Rheins. Leiter: Ing. Albert Pietzsch, Präsident der Industrie- und Handelskammer München (in Fa. Elektrochemische Werke München A.-G., Höllriegelskreuth bei München, Lindestr. 3, Fernspr.: 721 40, 722 40). Geschäftsführer: Dr. Buchner.

16. Wirtschaftskammer Baden

Karlsruhe, Karlstraße 10, Fernspr.: 4512. Wirtschaftskammerbezirk: Baden. Leiter: Ministerpräsident Walter Köhler. Geschäftsführer: Dr. Krienen, Dr. Ulm.

17. Wirtschaftskammer Württemberg und Hohenzollern

Stuttgart N, Kanzleistr. 35, Fernspr.: 229 51/54, 249 33. Wirtschaftskammerbezirk: Württemberg und Regierungsbezirk Sigmaringen. Leiter: Fritz Kiehn, M. d. R., Präsident der Industrie- und Handelskammer Stuttgart (in Fa. Eika-Werk Fritz Kiehn, Fabrikation von Zigarettenpapier und der Zigarettenmaschine „Acima“, Trossingen, Würtbg., Fernspr.: 430). Geschäftsführer: Dr. Burger.

18. Wirtschaftskammer Saarpfalz

Saarbrücken 1, Hindenburgstr. 9, Fernspr.: 289 21. Wirtschaftskammerbezirk: Saarpfalz. Leiter: Zur Zeit unbesetzt. Geschäftsführer: Assessor Lütke.

Die Industrie- und Handelskammern

Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in der Reichswirtschaftskammer, Berlin NW 7, Neue Wilhelmstraße 9—11. Fernruf: 11 65 61, Telegr.-Adr.: Kammerverband. Leiter: Ing. Albert Pietzsch, Präsident der Industrie- und Handelskammer München. Geschäftsführer: Dr. Erdmann.

Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Aachen. Bezirk: Regierungsbezirk Aachen. Sitz: Aachen, Anschrift: Hindenburgstr. 6, Fernruf: 344 45. Präsident: Leopold Peill. Geschäftsführer: Dr. Goerres, Cl. Bruckner.

Industrie- und Handelskammer für das südöstliche Westfalen. Bezirk: Kreise Arnsberg, Meschede, Brilon, Paderborn, Büren, Warburg, Soest und Wittgenstein. Sitz Arnsberg, Anschrift: Königstraße 10, Fernruf: 651. Präsident: Hugo Siepmann. Geschäftsführer: Dr. Bergmeyer.

Industrie- und Handelskammer Augsburg. Bezirk: Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg. Sitz: Augsburg, Anschrift: Philippine-Welser-Straße B 263, Fernruf: 6055/58. Präsident: Kommerzienrat Eisenmeier. Geschäftsführer: Dr. Meyer.

Industrie- und Handelskammer Bayreuth. Bezirk: früherer Regierungsbezirk Oberfranken ohne den früheren Freistaat Coburg. Sitz: Bayreuth, Anschrift: Bahnhofstraße 29, Fernruf: 793, 774. Präsident: Direktor Erich Köhler. Geschäftsführer: Dr. Streit.

Industrie- und Handelskammer zu Berlin. Bezirk: Gebiet der Stadtgemeinde Berlin und Regierungsbezirk Potsdam, Sitz: Berlin NW 7, Anschrift: Dorotheenstraße 8, Fernruf: A 6 Merkur 4111. Präsident: Staatsrat Friedrich Reinhart. Geschäftsführer: Ministerialrat a. D. von Baltz.

Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld. Bezirk: Vom Regierungsbezirk Minden die Kreise Bielefeld Stadt und Land, Herford Stadt und Land, Halle i. W., Höxter, Lübbecke, Minden und Wiedenbrück; vom Regierungsbezirk Arnsberg, Kreis Lippstadt. Sitz: Bielefeld, Anschrift: Herforder Straße 28, Fernruf: 1, 5017, 5018. Präsident: Heinrich Oberschelp. Geschäftsführer: Sartorius.

Industrie- und Handelskammer Bingen am Rhein. Bezirk: Kreise Bingen u. Alzey, Sitz: Bingen a. Rh., Anschrift: Adolf-Hitler-Straße 40, Fernruf: 2329. Präsident: Karl Kühn. Geschäftsführer: Dr. Wieduwilt.

Industrie- und Handelskammer zu Bochum. Bezirk: Stadtkreise Bochum, Gelsenkirchen, Herne, Wanne-Eickel, Watten-scheid, Witten und aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis die Stadt Hattingen und die Gemeinden Altendorf, Blankenstein, Buchholz, Herbede, Holthausen, Bredenscheid-Stüter, Ober-Stüter, Ober- und Nieder-Elfringhausen, Welper und Winz. Sitz: Bochum, Anschrift: Scharnhorststraße 12, Fernruf: 60 401. Präsident: zur Zeit unbesetzt. Geschäftsführer: Dr. Hugo.

Industrie- und Handelskammer Braunschweig. Bezirk: Land Braunschweig. Sitz: Braunschweig, Anschrift: Brabantstraße 11, Fernruf: 5730-32. Präsident: Stephan Luther. Geschäftsführer: Alfred Schmidt.

Industrie- und Handelskammer Bremen. Bezirk: Staatsgebiet der Freien Hansestadt Bremen. Sitz: Bremen, Anschrift: Markt 13, Fernruf: Domsheide 223 01. Präsident: Karl Bollmeyer. Geschäftsführer: Ulrich.

Einzelhandelsabteilung; Anschrift: Contrescarpe 16, Fernruf: Domsheide 276 55. Vorsitzender: Heinrich Kallsen.

Industrie- und Handelskammer Breslau. Bezirk: Stadtkreis Breslau; Landkreis Breslau (mit Ausnahme der Ortschaften Altenburg, Bankwitz, Groß-Mohnau, Groß-Silsterwitz, Kapsdorf, Klein-Silsterwitz, Kristelwitz, Marxdorf, Michelsdorf, Mörschelwitz-Rosenthal, Prottschenhain, Queitsch, Rogau-Rosenau, Striegelmühle, Ströbel, Wernersdorf und der Stadt Zobten); Stadtkreis Brieg; Landkreise Brieg, Guhrau, Groß-Wartenberg, Militsch, Namslau, Neumarkt, Öls, Strehlen, Trebnitz und Wohlau. Sitz: Breslau 1, Anschrift: Graupenstraße 15, Fernruf: 220 41. Präsident: Bergassessor a. D. Otto Fitzner. Geschäftsführer: Dr. Dr. h. c. Freymark.

Industrie- und Handelskammer Chemnitz. Bezirk: Kreishauptmannschaft Chemnitz und Amtshauptmannschaften Döbeln und Rochlitz. Sitz: Chemnitz, Anschrift: Bahnhofstraße 4, Fernruf: 419 51/3. Präsident: Herbert Mitscherling. Geschäftsführer: Dr. Hillig.

Industrie- und Handelskammer zu Coburg. Bezirk: Gebiet des früheren Herzogtums Coburg. Sitz: Coburg, Anschrift: Viktoriastraße 5, I, Fernruf: 2643. Präsident: Max Brose. Geschäftsführer: Gerichtsassessor Rosenglänter.

Industrie- und Handelskammer für die Niederlausitz zu Cottbus. Bezirk: Kreise Calau, Cottbus Stadt und Land, Crossen, Stadt Forst, Guben Stadt und Land, Lübben, Luckau, Sorau und Spremberg. Sitz: Cottbus, Anschrift: Sandower Straße 23, Fernruf: 3745, 3746, 3747. Präsident: Hans Kehrl. Geschäftsführer: Dr. Toepfer, Dr. Stoltze.

Industrie- und Handelskammer Darmstadt. Bezirk: Kreise Darmstadt, Groß-Gerau, Erbach, Bensheim, Heppenheim (mit Ausnahme der Bezirke der Gemeinden Lampertheim, Viernheim, Lorsch, Biblis, Bürstadt, Bobstadt, Hoheim, Wattenheim und Nordheim). Sitz: Darmstadt, Anschrift: Wilhelmminenstraße 32, Fernruf: 5845/46. Präsident: Dr. Karl Merck. Geschäftsführer: Dr. Roesener.

Anhaltische Industrie- und Handelskammer. Bezirk: Freistaat Anhalt. Sitz: Dessau, Anschrift: Bismarckstraße 22, Fernruf: 2078 u. 2268. Präsident: Johannes Müller. Geschäftsführer: Dr. Karl Walter, Dr. Adolf Seiß.

Industrie- und Handelskammer für Lippe. Bezirk: Land Lippe. Sitz: Detmold, Anschrift: Paulinenstraße 23 a, Fernruf: 3125. Präsident: Theodor Schmidt. Geschäftsführer: Ober-Sundemeyer.

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund. Bezirk: Stadtkreise Dortmund, Castrop-Rauxel, Hamm, Lünen; Landkreis Unna und aus dem Landkreis Iserlohn die Stadtgemeinde Schwerte und die Landgemeinden Garenfeld, Stadt Westhofen, Wandhofen, Holzen, Viligst, Geisicke und Lichtendorf. Sitz: Dortmund, Anschrift: Märkische Straße 120, Fernruf: 203 11. Präsident: Generaldirektor Dr. Borbet. Geschäftsführer: Dr. Hugo.

Industrie- und Handelskammer Dresden. Bezirk: Vom Regierungsbezirk Dresden-Bautzen die Stadt Dresden und die Amtshauptmannschaften Dresden, Dippoldiswalde. Freiberg, Großenhain, Meißen, Pirna und vom Regierungsbezirk Leipzig die Amtshauptmannschaft Oschatz. Sitz: Dresden-A, 1. Anschrift: Albrechtstraße 4, Fernruf: 249 21. Präsident: Wilhelm Wohlfahrt. Geschäftsführer: Dr. Georg Bellmann.

Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf. Bezirk: Stadtkreis Düsseldorf und vom Landkreis Düsseldorf die Städte Kettwig, Erkrath, Hilden, Hubbelrath, Ratingen Stadt und Land. Sitz: Düsseldorf, Anschrift: Graf-Adolf-Straße 47, Fernruf: 100 991. Präsident: Dipl.-Ing. K. Zucker. Geschäftsführer: Dr. Wilden.

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel. Bezirk: Vom Regierungsbezirk Düsseldorf rechtsrheinisch den Stadtkreis Duisburg, die Landkreise Dinslaken und Rees; linksrheinisch vom Landkreis Moers die Städte Homberg und Rheinhausen sowie das Amt Rumeln; vom Regierungsbezirk Münster den Stadtkreis Bocholt, vom Landkreis Borken die Stadt Anholt sowie die Aemter Liedern-Werth, Rhede und Dingden. Sitz: Duisburg-Ruhrort, Anschrift: Fürst-Bismarck-Straße 44, Fernruf: 440 61. Präsident: Dr. phil. h. c. Joh. W. Welker. Geschäftsführer: Professor Dr. Most.

Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg. Bezirk: Regierungsbezirk Aurich und die Stadt Papenburg. Sitz: Emden, Anschrift: Am Delft 38, Fernruf: 2954. Präsident: Heinrich Onssen. Geschäftsführer: Dr. Lübbers.

Industrie- und Handelskammer zu Erfurt. Bezirk: Kreise Erfurt Stadt, Langensalza, Schleusingen, Weißensee und Ziegenrück. Sitz: Erfurt, Anschrift: Anger 25, Fernruf: 292 02. Präsident: Otto Köberling. Geschäftsführer: Dr. Allendorf.

Industrie- und Handelskammer für die Stadtkreise Essen, Mülheim (Ruhr) und Oberhausen zu Essen. Bezirk: Stadtkreise Essen, Mülheim (Ruhr) und Oberhausen. Sitz: Essen, Anschrift: Bismarckstraße 5, Fernruf: 511 51 und 257 20 (nach 19 Uhr: 322 63). Präsident: Dr.-Ing. e. h. Ernst Tengelmann. Geschäftsführer: Dr. Rechlin.

Industrie- und Handelskammer zu Flensburg. Bezirk: Kreise Flensburg Stadt und Land, Husum, Eiderstedt, Schleswig und Südtondern, Norder- und Süderdithmarschen. Sitz: Flensburg, Anschrift: Heinrichstraße 34, Fernruf: 1801 u. 1802. Präsident: Direktor Oskar Kahle. Geschäftsführer: Dr. Schirmeister.

Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. M. Bezirk: 1. Regierungsbezirk Wiesbaden ohne den Kreis Biedenkopf, den Dillkreis und den zum früheren Kreis Westerbürg gehörenden Teil des Oberwesterwaldkreises; 2. die Kreise Hanau Stadt und Land, Gelnhausen, Schlüchtern, Fulda Stadt und Land und Hünfeld des Regierungsbezirks Kassel; 3. Regierungsbezirk Sigmaringen. Sitz: Frankfurt a. M., Anschrift: Börse, Fernruf: 203 61. Präsident: Prof. Dr. Carl Luer. Geschäftsführer: Dozent Dr. Savelkous.

Industrie- und Handelskammer für Frankfurt a. d. O. und die Neumark. Bezirk: Stadtkreise Frankfurt a. d. O. und Landsberg a. d. W., Kreise Arnswalde, Friedeberg (Nm.), Königsberg (Nm.), Landsberg/W. Land, Lebus, Soldin, Oststernberg, Weststernberg, Züllichau-Schwiebus. Sitz: Frankfurt a. d. O., Anschrift: Halbe Stadt 9, Fernruf: 2731. Präsident: Erich Straub. Geschäftsführer: Beudel.

Industrie- und Handelskammer Freiburg. Bezirk: Kreis Freiburg i. Br., Lörrach, Waldshut, Konstanz, Villingen und vom Kreis Offenburg die Amtsbezirke Lahr und Wolfach. Sitz: Freiburg i. Br., Anschrift: Wilhelmstraße 26, Fernruf: Sa.-Nr. 5454 sowie 4030. Präsident: Fabrikant Emil Tscheulin. Geschäftsführer: Dr. Kaiser.

Industrie- und Handelskammer Friedberg. Bezirk: Kreise Friedberg, Büdingen und Schotten. Sitz: Friedberg i. H., Anschrift: Ludwigstraße 27/1, Fernruf: 4273. Präsident: Friedrich von der Emde. Geschäftsführer: Dr. Göbel.

Ostthüringische Industrie- und Handelskammer zu Gera. Bezirk: Amtsgerichtsbezirke Altenburg, Meuselwitz, Schmölln, Ronneburg, Gera, Eisenberg, Stadtroda, Weida, Neustadt (Orla), Pößneck, Schleiz, Greiz, Zeulenroda, Hirschberg a. d. S., Triebes. Sitz: Gera, Anschrift: Adelheidstraße 9, Fernruf: 3029. Präsident: Direktor Alfred Schütz. Geschäftsführer: Dr. Settekorn.

Industrie- und Handelskammer Gießen für die Kreise Gießen, Alsfeld und Lauterbach. Bezirk: Kreise Gießen, Alsfeld und Lauterbach. Sitz: Gießen, Anschrift: Lonystraße 7, Fernruf: 3647. Präsident: Dr. Erasmus Pauly. Geschäftsführer: Dr. Fröhlich.

Industrie- und Handelskammer Gladbach-Rheydt-Neuß. Bezirk: Stadtkreise M.-Gladbach, Rheydt, Neuß und Viersen. Landkreis Grevenbroich-Neuß (mit Ausnahme von Buderich), vom Landkreis Kempen-Krefeld die Städte Dülken, Kaldenkirchen, Süchteln und die Landbürgermeistereien Amern-St. Anton, Amern-St. Georg, Boenheim, Bracht, Breyell, Brüngen, Leuth, Neersen, Waldniel. Sitz: M.-Gladbach, Anschrift: Bismarckstraße 109, Fernruf: 218 41-42. Präsident: Wilhelm Achter. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Dr. Pratz.

Industrie- und Handelskammer zu Görlitz. Bezirk: Kreise Görlitz Stadt und Land, Kreise Hoyerswerda und Rothenburg (mit Ausnahme einiger Ortschaften), den Kreis Lauban und von dem Kreise Löwenberg den südwestlich der schlesischen Gebirgsbahn gelegenen Teil sowie die Ortschaft Schosdorf. Sitz: Görlitz, Anschrift: Mühlweg 18, Fernruf: 623. Präsident: Direktor Johannes H. Meyer. Geschäftsführer: Dr. Behrens.

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen i. W. Bezirk: Stadtkreise Hagen, Iserlohn und Lüdenscheid, Landkreise Altena, Ennepe-Ruhr-Kreis (mit Ausnahme der Stadtgemeinde Hattingen und der Gemeinden Blankenstein, Herbede, Winz, Welper, Buchholz, Holthausen, Bredenscheid, Stüter, Oberstüter, Ober- und Niederelfringhausen und Altendorf), Kreis Iserlohn (mit Ausnahme der Stadtgemeinde Schwerte und der Landgemeinden Westhofen, Garenfeld, Geisecke, Holzen, Lichtendorf, Villigst und Wandhofen). Sitz: Hagen i. W., Anschrift: Bahnhofstraße 18, Fernruf: 267 51-54. Präsident: Alex Hesterberg. Geschäftsführer: Heinrich Borneemann, Dr. Marx.

Industrie- und Handelskammer zu Halberstadt. Bezirk: Regierungsbezirk Magdeburg (mit Ausnahme der Stadt Magdeburg und des einseitigen Umkreises um diese Stadt). Sitz: Halberstadt, Anschrift: Domplatz 34, Fernruf: 2041 u. 2042. Präsident: Heinrich Ehmoke. Geschäftsführer: Dr. Faehre.

Industrie- und Handelskammer zu Halle. Bezirk: Regierungsbezirk Merseburg ohne Kreis Sangerhausen und die Gemeinden Ermsleben, Endorf, Meisdorf, Neuplatendorf, Pansfelde, Sinsleben, Wieserode im Mansfelder Gebirgskreis. Sitz: Halle a. d. S., Anschrift: Franckestraße 5, Fernruf: 274 76. Präsident: Ernst Ehlert. Geschäftsführer: Dr. Perschmann.

Industrie- und Handelskammer Hamburg. Bezirk: Land Hamburg. Sitz: Hamburg 11, Anschrift: Börse, Fernruf: Sa.-Nr. 36 11 71. Präsident: Otto Joachim de la Camp. Geschäftsführer Dr. Klöver.

Einzelhandelsabteilung: Anschrift: Neue Rabenstraße 27-30, Fernruf: Sa.-Nr. 44 48 51. Vorsitzender Adolf Meyer.

Industrie- und Handelskammer zu Hannover. Bezirk: Kreise Hannover Stadt und Land, Hameln Stadt, Hameln-Pyrmont, Neustadt a. Rbge., Springe und Grafschaft Schaumburg des Regierungsbezirkes Hannover, Celle Stadt und Land, Burgdorf und Gifhorn (mit Ausnahme der diesem Kreis durch die §§ 63, 65 der Preußischen Verordnung vom 1. August 1932 über die Neugliederung von Landkreisen — Gesetzessammlung Seite 255 — angeschlossenen Gebietsteile) des Regierungsbezirkes Lüneburg. Sitz: Hannover-O., Anschrift: Finkenstr. 5, Fernruf: 521 21. Präsident: Regierungsrat a. D. Ewald Hecker. Geschäftsführer: Fritz Weike.

Industrie- und Handelskammer für Südhannover. Bezirk: Kreise Alfeld, Duderstadt, Einbeck, Amt Elbingerode, Göttingen Stadt und Land, Goslar Stadt und Land, Münden, Hildesheim Stadt und Land, Marienburg, Northeim i. H., Osterode, Peine, Zellerfeld. Sitz: Hildesheim, Anschrift: Straße der SA. 44, Fernruf: 2852-53. Präsident: Baumeister Franz Bodmann. Geschäftsführer: Dr. Mundry.

Industrie- und Handelskammer zu Hirschberg (Rsbg.). Bezirk: Kreise Hirschberg Stadt und Land, Löwenberg (mit Ausnahme des südwestlich der Bahnlinie Hirschberg-Görlitz gelegenen Teiles des Kreises und der Ortschaft Schosdorf sowie den zum Amtsgerichtsbezirk Schönau gehörigen Teil des Kreises Goldberg). Sitz: Hirschberg i. Rsbg., Anschrift: Horst-Wessel-Straße 19, Fernruf: 2761 und 2762. Präsident: Ernst Schmoeckel. Geschäftsführer: Dr. Grimm.

Industrie- und Handelskammer Karlsruhe. Bezirk: Amtsbezirke Karlsruhe, Bruchsal, Rastatt, Bühl, Offenburg und Kehl. Sitz: Karlsruhe, Anschrift: Karlstraße 10, Fernruf:

4510-4512. Präsident: Fritz Rolf Wolff. Geschäftsführer: Dr. Krienen.

Industrie- und Handelskammer Kassel-Mühlhausen. Bezirk: Kreise Kassel Stadt und Land, Mühlhausen Stadt und Land, den Kreis der Eder, den Kreis des Eisenbergs, die Kreise Eschwege, Frankenberg, Fritzlar-Homberg, Heiligenstadt, Hersfeld, Hofgeismar, Marburg Stadt und Land, Melsungen, Rotenburg, Herrschaft Schalkalden, den Kreis der Twiste, die Kreise Witzenhausen, Wolfhagen, Worbis und Ziegenhain. Sitz: Kassel, Anschrift: Hohenzollernstraße 46, Fernruf: 311 44, 311 45. Präsident: Dr. Rudolf Braun. Geschäftsführer: Dr. Halbleib.

Industrie- und Handelskammer zu Kiel. Bezirk: Kreise Kiel, Neumünster, Eckernförde, Plön, Rendsburg, Steinburg und Pinneberg. Sitz: Kiel, Anschrift: Schloßgarten 14, Fernruf: 1194, 1195, 1400. Präsident: Dr. Wilhelm Rudolph. Geschäftsführer: Dr. Treiber.

Industrie- und Handelskammer zu Koblenz. Bezirk: Regierungsbezirk Koblenz. Sitz: Koblenz, Anschrift: Clemensstraße 18, Fernruf: 67, 68 u. 3706. Präsident: Diplom-Kaufmann Wilhelm Ocklenburg. Geschäftsführer: Dr. Scheiger.

Industrie- und Handelskammer zu Köln. Bezirk: Regierungsbezirk Köln (mit Ausnahme der Stadtgemeinde Wipperfürth, der Aemter Kürten, Engelskirchen, Klüppelberg, Lindlar und der Stadtgemeinden Bergneustadt und Gummersbach sowie der Aemter Drabenderhöhe, Gimborn, Lieberhausen, Marienheide, Marienberghausen, Nümbrecht, Runderoth, Wiehl. Sitz: Köln, Anschrift: Unter-Sachsenhausen 4, Fernruf: 22 00 01. Präsident: Kurt Freiherr v. Schröder. Geschäftsführer: Eggermann.

Industrie- und Handelskammer für Ost- und Westpreußen zu Königsberg i. Pr. Bezirk: Provinz Ostpreußen. Sitz: Königsberg i. Pr., Anschrift: Börsenstraße 1, Fernruf: Amt Pregel 461 71. Präsident: Carl Deichgräber. Geschäftsführer: Dr. Wehrheim, Dr. Olschinka.

Industrie- und Handelskammer Krefeld zu Krefeld-Uerdingen a. Rhein. Bezirk: Stadtkreis Krefeld-Uerdingen a. Rhein, Landkreis Kleve, Landkreis Geldern, Landkreis Moers (mit Ausnahme der Städte Homburg und Rheinhausen), Landkreis Kempen-Krefeld (mit Ausnahme der Städte Dülken, Kaldenkirchen, Süchteln und der Aemter Amern-St. Anton, Amern-St. Georg, Boenheim, Bracht, Breyell, Brüngen, Leuth, Neersen und Waldmel); aus dem Landkreis Grevenbroich-Neuß das Amt Buderich. Sitz: Krefeld, Anschrift: Nordwall 39, Fernruf: 286 61. Präsident: Walter Feltgen. Geschäftsführer: Oberregierungsrat Schiedlausky.

Industrie- und Handelskammer Leipzig. Bezirk: Regierungsbezirk (Kreishauptmannschaft) Leipzig (mit Ausnahme der Amtshauptmannschaften Döbeln und Rochlitz) sowie mit Ausschluß der bezirksfreien Stadt Döbeln und der Amtshauptmannschaft Oschatz. Sitz: Leipzig C 1, Anschrift: Tröndlingring 2a, Fernruf: 721 41. Präsident: Dr. Karl Seeliger. Geschäftsführer: Dr. Uhlig.

Industrie- und Handelskammer zu Liegnitz. Bezirk: Kreise Liegnitz Stadt und Land, Bunzlau, Jauer, Lüben, Goldberg (mit Ausnahme der zum Amtsgerichtsbezirk Schönau gehörenden Ortschaften). Sitz: Liegnitz, Anschrift: Schützenstraße 25, Fernruf: 2470 u. 4430. Präsident: Max Lange. Geschäftsführer: Dr. Jochmann, Dr. Wintzek.

Industrie- und Handelskammer Lübeck. Bezirk: Stadtkreis Lübeck, Landkreise Oldenburg, Eutin, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg. Sitz: Lübeck, Anschrift: Breite Straße 6—8, Fernruf: 251 12—14. Präsident: Hermann Fabry. Geschäftsführer: Dr. Pufpaff.

Industrie- und Handelskammer für die Pfalz in Ludwigshafen a. Rhein. Bezirk: Regierungsbezirk Rheinpfalz. Sitz: Ludwigshafen/Rh., Anschrift: Ludwigswegplatz 2, Fernruf: 619 26. Präsident: Dr. A. Reimann sen. Geschäftsführer: Oberregierungsrat Dr. Frisch.

Industrie- und Handelskammer zu Lüneburg. Bezirk: Lüneburg Stadt- und Landkreis, Landkreise Dannenberg, Harburg, Soltau, Uelzen und Amtsgerichtsbezirk Isenhagen. Sitz: Lüneburg, Anschrift: Hindenburgstraße 105, Fernruf: 3479. Präsident: Stadtrat Wilhelm Burmeister. Geschäftsführer: Dr. Mackensen.

Industrie- und Handelskammer zu Magdeburg. Bezirk: Stadt Magdeburg mit einseitigem Umkreis. Sitz: Magdeburg, Anschrift: Alter Markt 5—6, Fernruf: 369 71, Präsident: W. v. Farenholtz. Geschäftsführer: Dr. Reupke.

Industrie- und Handelskammer Mainz. Bezirk: Kreise Mainz und Oppenheim. Sitz: Mainz, Anschrift: Schillerplatz 7, Fernruf: 321 47, 321 48. Präsident: Rudolf Scholz. Geschäftsführer: Dr. Strauch.

Industrie- und Handelskammer Mannheim. Bezirk: Landeskommisariatsbezirk Mannheim (die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach). Sitz: Mannheim, Anschrift: L. 1, 2, Fernruf: 357 31, Präsident: Dr. Reuther. Geschäftsführer: Dr. Ulm.

Industrie- und Handelskammer München. Bezirk: Regierungsbezirk Oberbayern. Sitz: München 43, Anschrift: Maximiliansplatz 8, Fernruf: 526 21. Präsident: Ingenieur Albert Pietzsch. Geschäftsführer: Dr. Buchner.

Industrie- und Handelskammer Münster. Bezirk: Regierungsbezirk Münster (mit Ausnahme der Stadtkreise Gelsenkirchen und Bocholt, des Kreises Tecklenburg und vom Kreise Borken der Ämter Liedern-Werth (Wigbold), Rhede und Dingden sowie der Stadt Anholt). Sitz: Münster i. W., Anschrift: Engelstraße 29, Fernruf: Sa.-Nr. 222 44. Präsident: Christian Franke. Geschäftsführer: Dr. Jacobshagen.

Industrie- und Handelskammer zu Nordhausen. Bezirk: Kreise Nordhausen (Stadtkreis) und Grafschaft Hohenstein (einschl. Ilfeld) im Regierungsbezirk Erfurt, sowie Kreis Sangerhausen des Regierungsbezirks Merseburg. Sitz: Nordhausen, Anschrift: Neue Straße 3—4, Fernruf: 1368. Präsident: Ernst Tropus. Geschäftsführer: Dr. Peschken.

Industrie- und Handelskammer zu Nürnberg. Bezirk: Regierungsbezirk Mittelfranken. Sitz: Nürnberg-A., Anschrift: Adolf-Hitler-Platz 25/27, Fernruf: 243 41. Präsident: Otto Strobl. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Weiß, Dr. Dr. Hofmann.

Hessische Industrie- und Handelskammer Offenbach a. M. Bezirk: Kreise Offenbach a. M. und Dieburg. Sitz: Offenbach a. M., Anschrift: Kaiserstraße 28, Fernruf: 830 57, 58, 59. Geschäftsführer: Dr. Leonhardt.

Oldenburgische Industrie- und Handelskammer Oldenburg. Bezirk: Land Oldenburg. Sitz: Oldenburg i. O., Anschrift: Moslestraße 4, Fernruf: 3551 und 3552. Präsident: Otto Hoyer. Geschäftsführer: Dr. Hadelar.

Industrie- und Handelskammer für die Provinz Oberschlesien. Bezirk: Provinz Oberschlesien. Sitz: Oppeln, Anschrift: Straße der SA 8, Fernruf: 3381. Präsident: Oberbergwerksdirektor Falkenhahn. Geschäftsführer: Regierungsrat a. D. Dr. Junge.

Industrie- und Handelskammer zu Osnabrück. Bezirk: Regierungsbezirk Osnabrück (mit Ausnahme der Stadt Papenburg), westfälischer Kreis Tecklenburg und hannoverscher Amtsgerichtsbezirk Diepholz. Sitz: Osnabrück, Anschrift: Schlagvorder Straße 17, Fernruf: 5351 und 5352. Präsident: Gustav Hagen. Geschäftsführer: Dr. Manns.

Industrie- und Handelskammer für Niederbayern. Bezirk: vormaliger Regierungsbezirk Niederbayern. Sitz: Passau, Anschrift: Ludwigstraße 10, Fernruf: 2730. Präsident: Otto Erbersdobler. Geschäftsführer: Dr. Bauer.

Industrie- und Handelskammer Pforzheim. Bezirk: Amtsbezirk Pforzheim. Sitz: Pforzheim, Anschrift: Poststraße 1 (Industriehaus), Fernruf: Sa.-Nr. 5757. Präsident: Arthur Barth. Geschäftsführer: Dr. Christiansen.

Industrie- und Handelskammer Plauen. Bezirk: Kreishauptmannschaft Zwickau. Sitz: Plauen, Anschrift: Adolf-Hitler-Straße 32, Fernruf: 376—377. Präsident: Direktor Max Lesch. Geschäftsführer: Fr. G. Müller.

Industrie- und Handelskammer Regensburg. Bezirk: Oberpfalz und Regensburg. Sitz: Regensburg, Anschrift: Residenzstraße 2/I, Fernruf: 5454—55. Präsident: Arthur Knab. Geschäftsführer: Dr. Dr. Bingold.

Industrie- und Handelskammer Reutlingen. Bezirk: Kreise Reutlingen, Tübingen, Rottenburg, Horb, Balingen, Herrenberg, Nürtingen, Urach, Kirchheim-Teck und Göppingen und durch Arbeitsgemeinschaftsvertrag mit der Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. M. das preußische Hohenzollern. Sitz: Reutlingen, Anschrift: Schulstraße 11, Fernruf: 3641—42. Präsident: Carl Krimmel. Geschäftsführer: Dr. Brock.

Mecklenburgische Industrie- u. Handelskammer zu Rostock. Bezirk: Ganz Mecklenburg. Sitz: Rostock, Anschrift: Neue

Wallstr. 1, Fernruf: Sa.-Nr. 2043. Präsident: Dr. Kurt Müller. Geschäftsführer: Dr. Meyen.

Industrie- und Handelskammer Rottweil. Bezirk: Oberamtsbezirke Rottweil, Oberndorf, Spaichingen, Sulz a. N., Tuttlingen, Freudenstadt, Calw, Nagold, Neuenbürg. Sitz: Rottweil, Anschrift: Königstraße 48, Fernruf: 289. Präsident: Fritz Kiehn. Geschäftsführer: Dr. Mußler.

Industrie- und Handelskammer zu Saarbrücken. Bezirk: Das Saarland. Sitz: Saarbrücken 1, Anschrift: Hindenburgstraße 9, Fernruf: 289 21. Präsident: Z. Zt. unbesetzt. Geschäftsführer: Gerichtsassessor a. D. Lütke.

Industrie- und Handelskammer für das nördliche Niederschlesien. Bezirk: Stadtkreis Glogau, Landkreis Glogau, Landkreis Grünberg, Landkreis Freystadt (Niederschl.), Landkreis Sprottau, aus dem Landkreis Rothenburg (O.-L.) die Gemeinden Töpferstadt, Lindenhain, Birkenstadt, Hermsdorf bei Priebus und die Ortschaften des Amtsgerichtsbezirks Priebus (mit Ausnahme der Gemeinden Buchwalde, Klein-Priebus und Werdeck). Sitz: Sagan, Anschrift: Ludwig-Jahn-Straße 15, Fernruf: 242. Präsident: Walter Simmat. Geschäftsführer: Dr. Sundhaußen.

Industrie- und Handelskammer für die Grenzmark Posen-Westpreußen zu Schneidemühl. Bezirk: Grenzmark Posen-Westpreußen. Sitz: Schneidemühl, Anschrift: Bismarckstr. 19, Fernruf: 2778. Präsident: Erwin Schoeler. Geschäftsführer: Dr. Günther.

Industrie- und Handelskammer zu Schweidnitz. Bezirk: Kreise Frankenstein, Glatz, Habelschwerdt, Landeshut, Reichenbach, Schweidnitz Stadt und Land, Waldenburg Stadt und Land und das Zobtengebiet. Sitz: Schweidnitz, Anschrift: Kaiser-Wilhelm-Straße 11-13, Fernruf: 2451 u. 2452. Präsident: Oskar Steinert. Geschäftsführer: Dr. Issmer.

Industrie- und Handelskammer Siegen-Olpe-Dillenburg. Bezirk: Stadtkreis Siegen, die Landkreise Siegen, Olpe, Biedenkopf und Dillkreis, vom Landkreis Frankenberg den Amtsgerichtsbezirk Battenberg und vom Oberwesterwaldkreis die Amtsgerichtsbezirke Hachenburg und Marienberg und die Landgemeinden Bretthausen, Liebenseid, Löhnfeld, Stein-Neukirch, Weißenberg und Willingen. Sitz: Siegen, Anschrift: Adolf-Hitler-Straße 29, Fernruf: 3019 u. 1401. Präsident: Ottomar Jüngst. Geschäftsführer: Dr. Etzold.

Industrie- und Handelskammer zu Solingen. Bezirk: Stadtkreis Solingen und vom Rhein-Wupperkreis die Bürgermeisterämter Bergisch-Neukirchen, Burscheid, Hitdorf, Leichlingen, Leverkusen, Monheim-Baumberg, Opladen, Langenfeld, Witzhelden. Sitz: Solingen, Anschrift: Kölner Straße 8, Fernruf: 262 61. Präsident: Dr. Paul Beckmann. Geschäftsführer: Dr. Matthiolus.

Südtüringische Industrie- und Handelskammer in Sonneberg. Bezirk: Amtsgerichtsbezirke Eisfeld, Geisa, Gräfenhain, Heldburg, Hildburghausen, Kalttenordheim, Königsee, Leutenberg, Lobenstein, Meiningen, Oberweißbach, Ostheim, Römhild, Rudolstadt, Saalfeld a. d. S., Bad Salzungen, Sonneberg, Schalkau, Stadtlengsfeld, Steinach, Themar, Vacha, Wasungen und Zella-Mehlis. Sitz: Sonneberg (Thür.), Anschrift: Neues Rathaus, Fernruf: 3118, 3119. Präsident: Richard Schneider. Geschäftsführer: Kurt Brauer.

Industrie- und Handelskammer für Schaumburg-Lippe. Bezirk: Schaumburg-Lippe. Sitz: Stadthagen, Anschrift: Hannover, Finkenstraße 5, Fernruf: 521 21. Präsident: Wilhelm Rust, Bückeberg. Geschäftsführung durch Industrie- und Handelskammer Hannover.

Industrie- und Handelskammer zu Stettin. Bezirk: Regierungsbezirk Stettin. Sitz: Stettin, Anschrift: Frauenstraße 30, Fernruf: 353 41. Präsident: Dr. Otto Lange. Geschäftsführer: Dr. Linden.

Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Köslin zu Stolp (Ostpommern). Bezirk: Regierungsbezirk Köslin. Sitz: Stolp i. Pom., Anschrift: Bismarckplatz 19, Fernruf: 2159. Präsident: Reinhold Kauffmann. Geschäftsführer: Dr. Heinemann.

Industrie- und Handelskammer Stuttgart. Bezirk: Stadtbezirk Stuttgart und die Kreise Stuttgart-Amt, Backnang, Basigheim, Böblingen, Brackenheim, Crailsheim, Eßlingen, Gaildorf, Gerabronn, Heilbronn, Künzelsau, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn, Mergentheim, Neckarsulm, Oehringen, Schorndorf, Schwäb. Gmünd, Schwäb. Hall, Vai-

hingen-Enz, Waiblingen, Welzheim. Sitz: Stuttgart-N., Anschrift: Kanzleistraße 35, Fernruf: 229 51-54. Präsident: Fritz Kiehn, Geschäftsführer: Dr. Bürger.

Industrie- und Handelskammer zu Trier. Bezirk: Kreise Trier Stadt und Land, Bernkastel, Bitburg, Daun, Prüm, Saarburg, Wittlich, Restkreis Merzig-Wadern. Sitz: Trier, Anschrift: Kaiserstraße 27, Fernruf: Sa.-Nr. 2851. Präsident: Franz Duhr. Geschäftsführer: Dr. Krause-Wichmann.

Industrie- und Handelskammer Ulm. Bezirk: Kreise Ulm, Aalen, Biberach, Blaubeuren, Ehingen, Ellwangen, Geislingen, Heidenheim, Laupheim, Leutkirch, Münsingen, Neresheim, Ravensburg, Riedlingen, Saulgau, Tettang, Waldsee, Wangen. Sitz: Ulm a. d. D., Anschrift: Adolf-Hitler-Ring 101, Fernruf: 2698. Präsident: Direktor Karl Eychmüller. Geschäftsführer: Dr. Baier.

Industrie- und Handelskammer zu Verden. Bezirk: Kreise Verden, Rotenburg, Fallingb., Grafschaft Hoya, Nienburg und den alten Kreis Sulingen im jetzigen Großkreis Grafschaft Diepholz. Sitz: Verden (Aller), Anschrift: Herrlichkeit 1, Fernruf 440. Präsident: Werner Brandt. Geschäftsführer: Dr. Joachim.

Mitteldeutsche Industrie- und Handelskammer in Weimar. Bezirk: Amtsgerichtsbezirke Weimar, Blankenhain, Vieselbach, Großrudestedt, Allstedt, Apolda, Buttstädt, Jena, Kahla, Camburg, Gotha, Waltershausen, Gräfentonna, Ohrdruf, Eisenach, Gerstungen, Thal-Heiligenstein, Arnstadt, Gehren, Ilmenau, Stadtilm, Sondershausen, Bad Frankenhausen, Greußen, Ebeleben und Schlotheim. Sitz: Weimar, Anschrift: Schwannestraße 13, Fernruf: 1119 u. 1121. Präsident: Dr. h. c. Reinhold Thiel. Geschäftsführer: Dr. Senholdt.

Industrie- und Handelskammer zu Wesermünde. Bezirk: Stadtkreis und Landkreis Wesermünde, Kreis Osterholz, Bremerförde, Stade, Land Hadeln, Stadtkreis Cuxhaven. Sitz:

Wesermünde-Geestemünde, Anschrift: Hohenzollernring 6, Fernruf: 4040-4042. Präsident: Hans Kohnert. Geschäftsführer: Dr. Jung.

Hessische Industrie- und Handelskammer Worms. Bezirk: Kreis Worms, vom Kreis Bensheim die Gemeinden Biblis, Bobstadt, Bürstadt, Hofheim, Lampertheim, Lorsch, Nordheim, Wattenheim, vom Kreis Heppenheim die Gemeinde Viernheim. Sitz: Worms, Anschrift: Horst-Wessel-Straße 20, Fernruf: 3590 und 5685. Präsident: Dipl.-Ing. Theodor Radtke. Geschäftsführer: Dr. Hager.

Industrie- und Handelskammer für Unterfranken und Aschaffenburg. Bezirk: Regierungsbezirk Unterfranken und Aschaffenburg. Sitz: Würzburg, Anschrift: Neubaustraße 66, Fernruf: 3645/49. Präsident: Ludwig Schüller. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Weichsel, Rechtsanwalt Dr. Zapf.

Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Remscheid in Wuppertal-Elberfeld. Bezirk: Stadtkreise Wuppertal und Remscheid, von dem Oberbergischen Kreis die Stadtgemeinden Bergeunstadt und Gummersbach, sowie die Ämter Drabenderhöhe, Gimborn, Lieberhausen, Marienheide, Marienbergshausen, Nümbrecht, Ründeroth und Wiehl, von dem Rheinisch-Bergischen Kreis die Stadtgemeinde Wipperfürth und die Ämter Kürten, Engelskirchen, Klüppelberg und Lindlar, von dem Landkreis Düsseldorf-Mettmann die Stadtgemeinden Haan, Langenberg, Mettmann, Neviges, Velbert, Wülfrath und die Ämter Gruiten und Heiligenhaus, von dem Rhein-Wupper-Kreis die Stadtgemeinden Burg, Hückeswagen, Radevormwald, Wermelskirchen und das Amt Dabringhausen. Sitz: Wuppertal-Elberfeld, Anschrift: Immermannstraße 13-15, Fernruf: Sa.-Nr. 215 51. Präsident: Dr.-Ing. Friedrich Wachs. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Dr. Klug.

Industrie- und Handelskammer Zittau. Bezirk: Amtshauptmannschaften Zittau, Löbau, Bautzen, Kamenz. Sitz: Zittau, Anschrift: Bahnhofstraße 30, Fernruf: Sa.-Nr. 4341. Präsident: Otto Müller. Geschäftsführer: Dr. Müller.

Handwerkskammern

Aachen: Couvenstraße 18, Fernruf: 264 42, Präsident: E. Reiff, Kupferschmiedemeister.

Arnsberg: Brückenplatz 15, Fernruf: 585, Präsident: W. Brusis, Metzgermeister.

Augsburg: Schmiedberg C 152, Fernruf: 6974, Präsident: H. Rehm, Metzgermeister.

Aurich: Kirchdorferweg 21, Fernruf: 317, Präsident: H. Bohnens, Schuhmachermeister.

Bayreuth: Wölfelstraße 3, Fernruf: 165, Präsident: A. Kohmann, Wagnermeister.

Berlin: SW 61, Obentrautstraße 1/4, Fernruf: 19 53 71, Präsident: W. Lohmann, Malermeister.

Bielefeld: Obernstraße 48, Fernruf: 3352/53, beauftr. O. Greiner, Bäckermeister.

Braunschweig: Burgplatz 2 a, Fernruf: 2222/23, Präsident: H. Vahldiek, Bäckerobermeister.

Bremen: Ansgaritorstraße 24, Fernruf: Domsheide 262 51, Präsident: H. Ehlers, Maurermeister.

Breslau: Museumplatz 16, Fernruf: 561 51, M. Bittner, Fleischermeister.

Chemnitz: Mutschmannstraße 8, Fernruf: 334 56, Präsident: W. Kirhhübel, Konditorobermeister.

Darmstadt: Hügelsstraße 16, Fernruf: 3855/56, beauftr. H. Gamer, Elektromeister.

Dessau: Hauptmann-Loeper-Platz 22, Fernruf: 2588, Präsident: F. Jovy, Kürschnermeister.

Dortmund: Reinoldistraße 7/9, Fernruf: 30 071, Präsident: A. Schmidt, Schmiedemeister.

Dresden: A 1, Grunaerstraße 50, Fernruf: 244 51, Präsident: O. Naumann, Schlossermeister.

Düsseldorf: Ludwig-Knickmann-Straße 7, Fernruf: 205 31, Präsident: E. Hegenberg, Schuhmachermeister.

Erfurt: Fischmarkt 13/16, Fernruf: 295 91, Präsident: W. Stange, Baumeister.

Flensburg: Nikolaistraße 12, Fernruf: 1774/75, Präsident: H. Kummerfeldt, Schmiedemeister.

Frankfurt a. d. Oder: Bahnhofstraße 12, Fernruf: 2879/80, Präsident: W. Rymski, Bezirksschornsteinfegermeister.

Gera: Gartenstraße 5, Fernruf: 3998, Präsident: R. Schommer, Klempnerobermeister.

Halle a. d. Saale: Gräfestraße 24, Fernruf: 219 77, Präsident: H. Sehnert, Bürstenmachermeister.

Hamburg: Holstenwall 12, Fernruf: 34 10 18, Präsident: A. Petersen, Malermeister.

Hannover: Prinzenstraße 20, Fernruf: 395 57, Präsident: W. Michel, Konditor- und Bäckermeister.

Harburg-Wilhelmsburg: Marienstr. 5, Fernruf: 37 22 58/59, Präsident: H. Heisig, Friseurobermeister.

Heilbronn: Adolf-Hitler-Allee 36, Fernruf: 4737, Präsident: K. Rank, Gipsermeister.

Hildesheim: Braunschweiger Straße 53/54, Fernruf: 3116 u. 4116, Präsident: W. Schmidt, Fleischerobermeister.

Kaiserslautern (Pfalz): Ludwigstraße 7, Fernruf: 257/259, Präsident: L. Wacker, Elektromeister.

Karlsruhe (Baden): Friedrichsplatz 4, Fernruf: 2014/15, Präsident: R. Roth, Zimmermeister.

Kassel: Friedrich-Wilhelm-Platz 4, Fernruf: 981/82, Präsident: G. Bernhardt, Maurermeister.

Koblenz: Kaiser-Wilhelm-Ring 33, Fernruf: 3050/51, beauftragt F. Röding.

Koburg: Ernstplatz 12, Fernruf: 2456, Präsident: W. Rehle.

Köln a. Rh.: Machabäerstraße 34, Fernruf: 731 41, beauftragt Präsident Ch. Kleinmann.

Königsberg i. Pr.: Adolf-Hitler-Straße 22, Fernruf: 216 25, Präsident: W. Magunia, Bäckermeister.

Leipzig: Lessingstraße 7, Fernruf: 718 52, Präsident: M. Heinzlmann, Malermeister.

Liegnitz: Bitschenstraße 15, Fernruf: 2059, Präsident: W. Garbe, Fleischermeister.

Lübeck: Breite Straße 10, Fernruf: 205 71, Präsident: F. Schramm, Maschinenbaumeister.

Magdeburg: Breiter Weg 5, Fernruf: 362 25/26, Präsident: W. Heinecke, Goldschmiedemeister.

Meiningen: Bismarckstraße 19, Fernruf: 2741, Präsident: A. Hartung, Dachdeckermeister.

München: Damenstiftstraße 5, Fernruf: 110 51, Präsident: E. Maurice, Uhrmachermeister.

Münster i. W.: Aegidiistraße 8, Fernruf: 214 44/45, Präsident: R. Wagener, Malermeister.

Nürnberg: Sulzbacher Straße 11, Fernruf: 518 51/54, Präsident: H. Leuchner, Glasermeister.

Oldenburg: Theaterwall 32, Fernruf: 2641/42, Präsident: G. Havekost, Tischlermeister.

Oppeln: Vogtstraße 55, Fernruf: 1177/3341, Präsident: M. Jurck, Baumeister.

Osnabrück: Möserstraße 20, Fernruf: 5679 u. 5420, Präsident: G. Lemke, Färbermeister.

Passau: Hans-Schemm-Straße 10, Fernruf: 2194, Präsident: M. Moosbauer, Bäckermeister.

Regensburg: Ludwigstraße 6, Fernruf: 4241, Präsident: H. Meierhofer, Bäckermeister.

Reutlingen: Burgplatz 1, Fernruf: 3747/48, Präsident: Ph. Baetzner, Tischlermeister.

Saarbrücken: II, Hohenzollernstraße 39, F. 5621, Präsident: W. Schmelzer, Malermeister.

Sigmaringen: Josephinenstraße 8a, Fernruf: 317, Präsident: Cl. Volk, Wagnermeister.

Schneidemühl: Albrechtstraße 13/14, Fernruf: 2266/67, Präsident: E. Schultz, Baumeister.

Schwerin i. M.: Grenadierstraße 4a, Fernruf: 3089, Präsident: Walter Schramm, Schneidermeister.

Stettin: Augustastraße 54, Fernruf: 216 57/58, beauftragt W. Schütz, Müllermeister.

Stralsund: Mönchstraße 48, Fernruf: 1703, Präsident: O. Hüter, Tischlermeister.

Stuttgart: Kriegsbergstraße 26, Fernruf: 907 46, Präsident: K. Dempel, Installateurmeister.

Trier: Sichelstraße 10/12, Fernruf: 4051/52, Präsident: Matth. Melchisedech, Bäckermeister.

Ulm: Glöcklerstraße 38, Fernruf: 2353, Präsident: G. Walz, Friseurmeister.

Weimar: Bernhardtstraße 3, Fernruf: 1525/26, Präsident: M. Herrmann, Tischlermeister.

Wiesbaden: Bahnhofstraße 63, Fernruf: 598 26, Präsident: F. Müller, Friseurmeister.

Würzburg: Rennwegring 3, Fernruf 3641, Präsident: H. Leiser, Friseurmeister.

Reichsgruppe Industrie

Berlin W 35, Tirpitzufer 56-58, Fernsprecher 21 83 21. Leiter: Gottfried Dierig i. Fa. Christian Dierig A.-G., Langenbielau. Geschäftsführer: Dr. Guth.

Industrieabteilungen der Wirtschaftskammern

Ostpreußen. Königsberg i. Pr., Magisterstraße 9, Fernruf: 372 52. Leiter: Direktor Dipl.-Ing. Hugo Lauber, Königsberg, Lieper Weg. Geschäftsführer: Dr. Krantz.

Schlesien. Breslau 6, Nicolaistadtgraben 18, Fernruf: 520 51, Telegr.-Adr.: Industriegruppe. Leiter: Fabrikbesitzer Gottfried Dierig, Langenbielau. Geschäftsführer: Dr. Meißner.

Berlin-Brandenburg. Berlin W 35, Potsdamer Straße 87, Fernruf: B 2 7951, Telegr.-Adr.: Industriegruppe. Leiter: Philipp Kessler, Berlin-Wilhelmsruh, Geschäftsf.: Dr. Käsler.

Zweigstelle Regierungsbezirk Potsdam in Brandenburg a. d. Havel.

Zweigstelle Niederlausitz. Kottbus, Sandower Straße 23.

Zweigstelle Frankfurt a. d. Oder. Frankfurt a. d. Oder, Scharnstraße 60, Fernruf: 4805.

Pommern. Stettin, Frauenstraße 30, Fernruf: 353 41. Geschäftsführer: Amtsrichter a. D. Berger.

Nordmark. Hamburg 11, Adolfsbrücke 10, Fernruf: 35 06 51. Leiter: Dipl.-Ing. Ad. Vogler, Altona. Geschäftsführer: Dr. jur. E. M. von Scheven.

Zweigstelle Kiel.

Zweigstelle Lübeck.

Zweigstelle Mecklenburg in Rostock.

Bremen. Bremen, Schillerstraße 10. Fernruf: Domsheide 219 71. Leiter: Franz Stapelfeldt, Bremen. Geschäftsführer: Dr. Daseking.

Niedersachsen. Hannover, Sophienstraße 7, Schließfach 543. Fernruf: 396 45. Leiter: Präsident Ewald Hecker, Hannover, Wilhelmstraße 5. Geschäftsführer: v. Tschirschnitz.

Zweigstelle Oldenburg-Ostfriesland. Oldenburg i. O., Lange Straße 2, Fernruf: 4451.

Zweigstelle Osnabrück. Osnabrück, Bohmter Straße 11, Fernruf: 2411.

Zweigstelle Südhannover. Göttingen, Markt 10/11, Eing. Rote Straße, Fernruf: 3410.

Zweigstelle Braunschweig. Braunschweig, Garküche 3. Fernruf: 1810.

Düsseldorf. Düsseldorf, Schließfach 659, Fernruf: 205 71. Leiter: Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Ernst Poensgen, Düsseldorf, Stahlhof, Geschäftsführer: Dr. Steinberg.

Zweigstelle Düsseldorf. Düsseldorf, Humboldtstr 31, Fernruf: 660 71.

Zweigstelle Essen-Duisburg.

Zweigstelle Wuppertal. Wuppertal-Elberfeld, Königstraße 146, Fernruf: 388 23.

Vertrauensstelle Remscheid-Velbert. Remscheid, Elberfelder Straße 77, Fernruf: 472 81.

Westfalen und Lippe. Dortmund, Märkische Straße 120, Fernruf: 203 11. Leiter: Dr. W. Borbet, Generaldirektor, Bochum. Geschäftsführer: Dr. Weber.

Zweigstellen: Arnsberg, Bielefeld, Bochum, Hagen, Münster, Siegen.

Vertrauensstelle: Iserlohn.

Köln. Köln, Unter-Sachsenhausen 4, Fernruf: 22 00 11. Telegr.-Adr.: Industriegruppe. Leiter: Regierungsbaumeister a. D. Fritz Lehmann, Köln-Mülheim. Geschäftsführer: Dr. Hermann Mayer.

Hessen. Frankfurt a. M., Börsengebäude, Fernruf: 203 11. Telegr.-Adr.: Industriegruppe. Leiter: Dr. E. Busemann, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 7/9. Geschäftsführer: Dr. de la Roi.

Zweigstelle Mainz. Mainz, Schillerplatz 7.

Zweigstelle Darmstadt. Darmstadt, Wilhelminenstraße 32.

Zweigstelle Kassel. Kassel, Ständeplatz 3½.

Zweigstelle Wetzlar. Wetzlar, Friedensstraße 2.

Zweigstelle Fulda. Fulda, Petersberger Straße 26.

Magdeburg. Magdeburg, Alter Markt 5-6, Fernruf: 344 15. Leiter: W. A. Farenholtz, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Magdeburg. Geschäftsführer: Dr. Reupke.

Zweigstelle Halle. Fernruf: 221 69 Halle.

Thüringen. Weimar, Schwanseestraße 13, Fernruf: 1686/87, Telegr.-Adr.: Industrie. Leiter: Dr. h. c. Reinhold Thiel, Ruhla (Thür.). Geschäftsführer: Dr. Hans Capeller.

Zweigstelle Erfurt. Erfurt, Dalbergsweg 1, Fernruf: 223 21.

Sachsen. Dresden-A. 1, Albrechtstraße 4, Fernruf: 254 16. Leiter: Fabrikbesitzer Otto Sack, Leipzig W 33. Geschäftsführer: Dr. Bellmann.

Zweigstelle Dresden. Dresden-A. 1, Albrechtstraße 4, Fernruf: 254 16.

Zweigstelle Leipzig. Leipzig C 1, Tröndlinring 2a, Fernruf: 721 41.

Zweigstelle Chemnitz. Chemnitz, Bahnhofstraße 6, Fernruf: 444 46.

Zweigstelle Plauen. Plauen i. V., Adolf-Hitler-Straße 32. Fernruf: 371.

Zweigstelle Zittau. Zittau, Bahnhofstraße 30, Fernruf: 4342.

Bayern. München 2 NO, Odeonsplatz 12, Fernruf: 248 66, Telegr.-Adr.: Bayernindustrie. Leiter: Carl Tabel, München. Geschäftsführer: Bunzl.

Zweigstelle Augsburg. Augsburg, Philippine-Welser-Str. B 263, Fernruf: 4273.

Zweigstelle Nürnberg. Nürnberg, Luitpoldstraße 14, Fernruf: 221 25.

Baden. Mannheim L 1,2, Schließfach 499. Fernruf: 357 31. Leiter: Dr. Ed. Hofweber, Mannheim. Geschäftsf.: Dr. Ulm.

Württemberg und Hohenzollern. Stuttgart-N. 1, Fürstenstraße 1, Postfach 240, Fernruf: 209 57. Leiter: Direktor Dr. Keßler, Eßlingen a. N. Geschäftsführer: Dr. Hans Kneher.

Saarpfalz. Saarbrücken, Hindenburgstraße 9, Fernruf: 289 21. Leiter: Bodo Karcher, Beckingen. Geschäftsführer: Assessor Albert Lütke.

Zweigstelle Neustadt a. d. Hdt., Neustadt a. d. Hdt., Kaiserstr. 11-13, Fernruf: 2872. Leiter: Dr. Hermann Oehlert, Neustadt a. d. Hdt. Geschäftsf.: Oberregierungsrat Dr. Frisch.

Hauptgruppe I der Reichsgruppe Industrie

Wirtschaftsgruppe A: Bergbau

Berlin W 35, Tiergartenstraße 8, Fernruf: 21 39 61. Leiter: Bergassessor a. D. Wisselmann, Berlin W 62, Einemstraße 24. Geschäftsführer: Bergassessor Hölling.

Wirtschaftsgruppe B: Eisenschaffende Industrie

Berlin W 35, Matthäikirchplatz 4, Fernruf: 21 91 95. Leiter: Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Ernst Poensgen, Düsseldorf, Stahlhaus. Geschäftsführer: Dr. J. W. Reichert.

Wirtschaftsgruppe C: Nichteisenmetall-Industrie

Berlin W 35, Matthäikirchstraße 4, Fernruf: 21 94 01, Telegramm-Adr.: Zentralmetall. Leiter: Bergassessor a. D. Fitzner, Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 26. Geschäftsführer: Dr. Erich Puff.

Wirtschaftsgruppe D: Gießerei-Industrie

Berlin W 8, Wilhelmstraße 46, Fernruf: 12 23 86/87. Leiter: Direktor Langenohl, Gelsenkirchen, Hohenzollernstr. 2-4. Geschäftsführer: Dr.-Ing. Justus Schmauser.

Wirtschaftsgruppe E: Kraftstoffindustrie

Berlin NW 7, Dorotheenstraße 35. Fernruf: 11 71 31. Leiter: Direktor Dr. E. R. Fischer, Berlin NW 7, Unter den Linden 78. Geschäftsführer: Bergassessor a. D. F. W. Zier-vogel.

Hauptgruppe II der Reichsgruppe Industrie

Wirtschaftsgruppe A: Stahl- und Eisenbau

Berlin W 35, Potsdamer Straße 58. ☛ 22 55 44. Leiter: Dir. Dr. Keßler, i. Fa.: Maschinenfabrik Eßlingen, A.-G., Eßlingen a. N., Postschließfach 85. Geschäftsführer: Direktor Dr. Oelert.

Fachgruppe 1: Stahlbau. Berlin W 35, Potsdamer Str. 58. ☛ 22 55 44. Leiter: Dir. Dr. Fischmann, i. Fa.: Beuchelt & Co., Grünberg i. Schles. Geschäftsführer: Dir. Dr. Oelert.

Fachgruppe 2: Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau. Düsseldorf, Sternstraße 38. ☛ Düsseldorf 36 406. Leiter: Dir. Gustav Schneider, i. Fa.: Rheinmetall-Borsig, A.-G., Berlin-Tegel. Geschäftsführer: Dir. Weber.

Fachgruppe 3: Eisenbahnwagenbau. Berlin W 35, Viktoriastraße 25. ☛ 22 90 51. Leiter: Dir. Max Krahe, i. Fa.: Waggonfabrik Talbot, G. m. b. H., Aachen. Geschäftsführer: Geheimrat Cuntze.

Fachgruppe 4: Feld- und Industriebahn-Material. Berlin W 35, Potsdamer Straße 147. ☛ 27 31 26/27. Leiter: Dir. Dr.-Ing. Ernst Heinz Lachmann, Berlin W 35, Am Karlsbad 16. Geschäftsführer: Dr. Freise.

Fachgruppe 5: Schiffbau. Hamburg 1, Mönckebergstr. 7, II, Levantehaus. ☛ Hamburg 33 67 55. Leiter: Dir. Dr.-Ing. Baurat Mohr, i. Fa.: Deutsche Schiff- und Maschinenbau Aktiengesellschaft; Werk: Akt.-Ges. „Weser“, Bremen. ☛ Weser 84 071 und 84 081. Geschäftsführer: Dir. Otto Storck.

Fachgruppe 6: Zentralheizungs- und Lüftungsbau. Berlin W 9, Linkstraße 21. ☛ 21 20 28. Leiter: Dipl.-Ing. E. Möhrlein, Stuttgart-S., Wilhelmstraße 14. Geschäftsführer: Dr. K. Hessemüller.

Bezirkliche Gruppen der Fachgruppe 6:

Bezirksgruppe Ostpreußen. Königsberg i. Pr., Luisenallee 44. ☛ 22 088. Leiter: Obering. Paul Geisler, Königsberg i. P., Neue Dammgasse 21. Geschäftsführer: F. Brandes.

Bezirksgruppe Schlesien. Breslau 16, Meisenweg 40. ☛ 46 594. Leiter: Direktor Joh. Kraemer, Breslau 10, verl. Lehmdamm.

Bezirksgruppe Berlin-Brandenburg. Berlin W 9, Linkstr. 29. ☛ 21 46 91. Leiter: Ing. Friedrich Neumann, Berlin SW 61, Kreuzbergstraße 6. Geschäftsführer: E. Kilian.

Bezirksgruppe Pommern. Stettin, Frauenstr. 30. ☛ 34 084. Leiter: Dr. Gauff, Stettin-Grabow, Lange Straße 12. Geschäftsführer: Syndikus Gall.

Bezirksgruppe Nordmark. Hamburg 1, Mönckebergstraße 3. ☛ 33 08 41. Leiter: Ing. H. Niemitz, Hamburg 5, Stiftstr. 66/68. Geschäftsführer: Dr. Nitzsche.

Zweiggeschäftsstelle Rostock, Neue Wallstraße 1. ☛ 3717. Geschäftsführer: Syndikus Moers.

Bezirksgruppe Niedersachsen und Bremen. Hannover M., Sophienstraße 7. ☛ 28 657. Leiter: Ing. J. Schmitz, Hannover, Friedenstraße 5. Geschäftsführer: Dr. Ernst.

Bezirksgruppe Düsseldorf, Westfalen und Lippe. Düsseldorf, Grunertstraße 30. ☛ 64 062. Leiter: Dipl.-Ing. Otto Hetzel, Düsseldorf, Talstraße 106. Geschäftsführer: Direktor J. Körting.

Bezirksgruppe Köln. Köln-Riehl, Am Botanischen Garten 56. ☛ 72 118. Leiter: Ing. Hans Otte, Köln-Lindenthal, Lindenthalgürtel 80. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. H. Kolvenbach.

J. G. Dümling, Steinbruchbetriebe, Gommern

(Bez. Magdeburg)

Fernsprecher Gommern, Bez. Magdeburg, Nr. 272 und 273

Pflastersteine – Bordsteine – Splitt – Edelsplitt

Bezirksgruppe Hessen und Saarpfalz. Frankfurt a. M., Gr. Hirschgraben 21. ☛ 21 751. Leiter: Dr. Ernst Ph. Stratemeyer, Mainz, Obere Austraße 1. Geschäftsführer: A. Flick.

Bezirksgruppe Mittelelbe. Halle a. S., Ludwig-Wucherer-Straße 31, I. ☛ 22 144. Leiter: Direktor W. Hetzheim, Halle (Saale), Böllberger Weg 85. Geschäftsführer: A. Hintsch.

Bezirksgruppe Thüringen. Erfurt, Dalbergsweg 1, III. ☛ 23 160. Leiter: Friedr. Naue, Erfurt, Mittelhäuser Straße 16. Geschäftsführer: Dr. Jänichen.

Bezirksgruppe Sachsen. Dresden-A. 16, Elisenstraße 11. Eg. ☛ 62 155. Leiter: Obering. Ed. Schultz, Leipzig C 1, Färberstraße 13. Geschäftsführer: Dr. Schuchhart.

Bezirksgruppe Bayern. Nürnberg N., Bayreuther Str. 6. ☛ 52 425. Leiter: Ing. W. Nägel, München, Klugstraße 25. Geschäftsführer: Kommerzienrat J. Lipp.

Bezirksgruppe Württemberg-Hohenzollern u. Baden. Stuttgart-S., Tübinger Straße 17 A. ☛ 71 623. Leiter: Ingenieur J. Biringer, Mannheim, U 6, 3. Geschäftsführer: Reg.-Baumeister Roth.

Wirtschaftsgruppe B: Maschinenbau

Berlin W 35, Tiergartensstraße 35. ☛ 2 400 18, Telegr.-Adr.: Maschinengruppe. Leiter: Fabrikbes. Otto Sack, Leipzig W 33. Geschäftsführer: Direktor Karl Lange.

Fachgruppe 1: Werkzeugmaschinen. Leiter: Dir. Heinrich Möring, Berlin NW 87. Geschäftsführer: Dr. jur. Fritz Kappel, Berlin NW 7, Neue Wilhelmstraße 12/14. ☛ 12 73 01. Drahtanschrift: modul berlin. Postscheck-Konto: 178 665 Berlin. Bankverbindung: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Depka A 2, W 8, Unter den Linden 55.

Fachgruppe 2: Holzbearbeitungsmaschinen. Leiter: Prof. Dr.-Ing. Dr. med. h. c. Gustav Schmaltz, Offenbach a. M. Geschäftsführer: Dr. rer. pol. Hans Kraus, Berlin W 35, Corneliusstraße 1. ☛ 25 20 88. Drahtanschrift: homafach berlin. Postscheck-Konto: 908 47 Berlin. Bankverbindung: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Depka Z 2, Berlin SW 11, Saarlandstraße 92/102.

Fachgruppe 3: Maschinen- und Präzisionswerkzeuge. Leiter: Gen.-Dir. Peter Speck, Berlin-Marienfelde. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Paul Nordmann, Berlin-Charlottenburg 2, Grolmanstraße 6, II. ☛ 31 52 31. Drahtanschrift: lehrmutter berlin. Postscheck-Konto: 105 322 Berlin. Bankverbindung: Dresdner Bank, Depka 16, Berlin-Charlottenburg 2, Savignyplatz 11.

Fachgruppe 4: Textilmaschinen. Leiter: Joseph Monforts, M.-Gladbach. Geschäftsführer: Dr. rer. pol. Fritz Maschner, Chemnitz, Obere Aktienstraße 2, Postschließfach 768. ☛ Chemnitz 44 444.

Fachgruppe 5: Bekleidungsindustriemaschinen. (Keine eigene Geschäftsstelle.)

Fachuntergruppe 5a: Nähmaschinen-Industrie. Leiter: Dir. Fritz Delius, Bielefeld. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Teuber, Berlin W 62, Wichmannstraße 21 hpt. ☛ 25 13 26.

Fachuntergruppe 5b: Schuh- und Lederindustrie-Maschinen. Leiter: Alfred Berning, Schwelm i. Westf. Geschäftsführer: Patentanwalt Dr.-Ing. Dr. jur. Bruno Hilliger, Berlin SW 11, Bernburger Straße 29. ☛ 19 05 39.

Fachuntergruppe 5c: Wäschereimaschinen. Leiter: Fritz Rumsch, Forst (Lausitz). Geschäftsführer: Patentanwalt Dr.-Ing. Dr. jur. Bruno Hilliger, Berlin SW 11, Bernburger Straße 29. ☛ 19 05 39.

Fachgruppe 6: Landmaschinen. Leiter: Dir. Eduard Max Hofweber, Mannheim. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Dr. phil. Walter Hillmann, Berlin W 15, Kurfürstendamm 200. ☛ 91 86 06. Drahtanschrift: landmaschinen berlin.

Fachgruppe 7: Kraftmaschinen. (Keine eigene Geschäftsstelle.)

Fachuntergruppe 7a: Lokomotiven. Leiter: Oskar R. Henschel, Kassel. Geschäftsführer: Franz Theele, Berlin NW 7, Hermann-Göring-Straße 24. ☛ 12 34 01.

Fachuntergruppe 7b: Verbrennungsmotoren. Leiter: Dir. Friedrich May, Darmstadt. Geschäftsführer: Dr. jur. Wilhelm Luley, Berlin W 35, Kluckstraße 4 III. ☛ 21 24 76.

Fachuntergruppe 7c: Dampfturbinen. Leiter: Dir. Joh. Heinrich Meyer, Görlitz.

Fachuntergruppe 7d: Kolbendampfmaschinen und Lokomobilen. Leiter: Dir. Fr. H. Noltenius, Bremen. Geschäftsführer: Dr.-Ing. Jürgen Reimpell, Berlin-Charlottenburg 2, Knesebeckstraße 77. ☛ 91 36 49.

Fachuntergruppe 7e: Wasserturbinen. Leiter: Dr. jur. Hermann Voith, i. Fa.: J. M. Voith, Maschinenfabrik, Heidenheim a. d. Brenz. Geschäftsführer: Dr.-Ing. Jürgen Reimpell, Berlin-Charlottenburg 2, Knesebeckstraße 77. ☛ 91 36 49.

Fachgruppe 8/9: Druckluft- und Pumpenindustrie. Leiter: Peter Jochums, Essen. Geschäftsführer: Gew.-Rat a. D. Dipl.-Ing. Egon Zäuner, Berlin W 50, Rankestraße 5. ☛ 91 13 83/4.

Fachgruppe 10: Hütten-, Walzwerks- und Gießereimaschinen. (Keine eigene Geschäftsstelle.)

Fachuntergruppe 10a: Hütten- und Walzwerkseinrichtungen. Leiter: Dr.-Ing. e. h. Gustav Asbeck, Düsseldorf-Rath. Geschäftsführer: Karl Bartzten, Düsseldorf, Kaiser-Wilhelm-Straße 32 II. ☛ 20 656.

Fachuntergruppe 10b: Gießereimaschinen. Leiter: Direktor Dipl.-Ing. Walter Schemmann, Hagen-Kabel. Geschäftsführer: Patentanwalt Dr.-Ing. Dr. jur. Bruno Hilliger, Berlin SW. 11, Bernburger Straße 29. ☛ 19 05 39.

Fachuntergruppe 10c: Industrieöfen. Leiter: Walter Ruppmann, Stuttgart. Geschäftsführer: Patentanwalt Dr.-Ing. Dr. jur. Bruno Hilliger, Berlin SW 11, Bernburger Str. 29. ☛ 19 05 39.

Fachgruppe 11: Aufbereitungs- und Baumaschinen. Leiter: Dir. Dr.-Ing. Dr. e. h. Arno Griesmann, Magdeburg-Buckau. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Julius Kirchner, Berlin W 50, Marburger Straße 3. ☛ 24 84 33.

Fachuntergruppe Aufbereitungsmaschinen. Leiter: Gen.-Dir. Gustav Möllenberg, Bochum i. W.

Fachuntergruppe Tiefbohrgeräte. Leiter: Dr. Frederik August Wirth, Erkelenz i. Rhld.

Fachuntergruppe Zementmaschinen. Leiter: Ernst Curt Loesche, Berlin-Lichterfelde.

Fachuntergruppe Schottermaschinen. Leiter: Dir. Leopold Grosch, Mannheim.

Fachuntergruppe Keramikmaschinen. Leiter: Dipl.-Ing. Walter Raupach, Görlitz.

Fachuntergruppe Glasindustriemaschinen. Leiter: Jakob Dichter, Berlin-Schöneberg.

Fachuntergruppe Maschinen u. Formen für thermoplastische Werkstoffe. Leiter: Johann Gemmer, Coburg.

Fachuntergruppe Kunststein- und Kalksandsteinmaschinen. Leiter: Albert Behnisch, Eilenburg (Sa.).

Fachuntergruppe Steinbearbeitungsmaschinen. Leiter: Heinrich Adolf Waldrich, Coburg.

Fachuntergruppe Baumaschinen. Leiter: Senator Carl Kaelble, Backnang i. Würt.

Fachuntergruppe Bagger. Leiter: Ober-Ing. Adolf Vogler, Altona a. Elbe.

Fachuntergruppe Trocknungsanlagen. Leiter: Dir. Dr. Hermann Lüthje, Berlin W 9.

Fachuntergruppe Gummimaschinen. Leiter: Dir. Hermann Meyer, Hannover.

Fachgruppe 12: Hebezeuge, Fördermittel und Aufzüge. Leiter: Paul Weyermann, Berlin-Tempelhof. Geschäftsführer: Walter Busch, Berlin W 62, Einemstraße 18. Stellv. Geschäftsführer: Walther Billig, Ziv.-Ing. VDL, Berlin W 9, Linkstr. 21 I. ☛ 21 20 08.

Fachuntergruppe Krane und Hebezeuge. Leiter: Dir. Hermann Tigler, Duisburg.

Fachuntergruppe Kleinhebezeuge. Leiter: Dir. Franz Eggert, Berlin N 20.

Fachuntergruppe Drahtseilförderer. Leiter: Prof. Dr.-Ing. Adolf Rubin, Leipzig N 22.

Fachuntergruppe Gleisförderer und Stetige Förderer. Leiter: Dir. Dr.-Ing. e. h. Fritz Vohmann, Saarbrücken 3.

Fachuntergruppe Aufzüge. Leiter: z. Zt. unbesetzt.

Fachgruppe 13: Papier- und Druckmaschinen. (Keine eigene Geschäftsstelle.)

Fachuntergruppe 13 a: Papierherstellungsmaschinen. Leiter: Dir. Otto Dörries, Berlin-Schöneberg. Geschäftsführer: Dr. oec. Fritz Joas, Berlin W 35, Kurfürstendamm 56. ☛ 22 13 35.

Fachuntergruppe 13b: Papierverarbeitungsmaschinen. Leiter: Hans Mansfeld, Leipzig O 29. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Dr. jur. Walter Kretzschmar, Berlin W 35, Lützowstraße 84 I. ☛ 22 24 52.

Fachuntergruppe 13c: Druckmaschinen. Leiter: Generaldir. Dr. Hans Bolza, Würzburg 7. Geschäftsführer: Dr. jur. rer. pol. Paul Seifer, Würzburg, Neubastraße 66 II. Briefanschrift: Würzburg II, Schließfach 91. ☛ Würzburg 3057.

Fachgruppe 14: Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie. Leiter: Dir. Dr.-Ing. Otto Fahr, Cannstatt. Geschäftsführer: Dipl.-Kaufmann Wolfgang Rect, Berlin-Schöneberg, Badenschestraße 4. ☎ 71 64 26; 71 64 27.

Fachgruppe 15: Apparatebau. Leiter: Udo Frhr. von la Roche, Berlin NW 87. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Hans W. Böger, Berlin NW 87, Brückenallee 21 II. ☎ 39 47 67.

Fachgruppe 16: Büromaschinenindustrie. Leiter: Dir. Karl Runte, Braunschweig. Geschäftsführer: Dr. rer. pol. Arthur Beuchel, Berlin W 35, Admiral-von-Schröder-Str. 22. ☎ 25 43 03.

Fachgruppe 17: Einrichtungen für Wirtschaftsbedarf. (Keine eigene Geschäftsstelle.)

Fachuntergruppe 17a: Automaten. Leiter: Georg Seitz jun., Bad Kreuznach. Geschäftsführer: Robert Hieronymus, Berlin-Wilmersdorf, Güntzelstraße 9. ☎ 87 08 40.

Fachuntergruppe 17b: Groß- und Schnellwaagen. Leiter: Kom.-Rat Dr. Friedrich Noell, Würzburg. Geschäftsführer: Dr.-Ing. Jürgen Reimpell, Berlin-Charlottenburg 2, Knesebeckstraße 77. ☎ 91 36 49.

Fachuntergruppe 17c: Prüfmaschinen. Leiter: Dr. Hans Hecht, Berlin NW 21. Geschäftsführer: Dr.-Ing. Jürgen Reimpell, Berlin-Charlottenburg 2, Knesebeckstraße 77. ☎ 91 36 49.

Fachuntergruppe 17d: Geldschränke und Tresoranlagen. Leiter: Max Spiecker, Magdeburg. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Dr. jur. Walter Kretschmar, Berlin W 35, Lützowstraße 84 I. ☎ 22 24 52.

Fachgruppe 18: Armaturen. Leiter: Dr. Fritz Reuther, Mannheim-Waldhof. Geschäftsführer: Dr. rer. pol. Arthur Krämer, Berlin-Charlottenburg 9, Lindenallee 15. ☎ 99 61 16.

Fachgruppe 19: Triebwerke und Wälzlager. Leiter: Dir. Hans Cappus, Friedrichshafen. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Hans W. Böger, Berlin NW 87, Brückenallee 21 II. ☎ 39 47 67.

Fachgruppe 20: Sonstiges. (Keine eigene Geschäftsstelle.)
Fachuntergruppe 20a: Feuerwehrrgeräte. Leiter: Dipl.-Ing. Alfred Bachert, Karlsruhe i. B. Geschäftsführer: Robert Hieronymus, Berlin-Wilmersdorf, Güntzelstraße 9. ☎ 87 08 40.

Fachuntergruppe 20b: Eisenbahnsicherungsanlagen. Leiter: Dr.-Ing. e. h. A. Schulte, Braunschweig. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Kurt Riccius, Berlin-Charlottenburg 2, Grolmanstraße 40. ☎ 91 52 77.

Fachuntergruppe 20c: Walzengravieranlagen. Leiter: Emil Ungricht, M.-Gladbach. Geschäftsführer: Dr. Ernst Wüllenweber, M.-Gladbach, Kaiserstraße 41. Haus der Industrie. ☎ 24 941.

Wirtschaftsgruppe C: Fahrzeugindustrie

Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 8. ☎ C 1 5131. Telegr.-Adr.: Motorverein. Leiter: Direktor Hagemeier, i. Fa.: Adlerwerke A.-G., Frankfurt a. M. Stellv. Leiter: Geheimrat Dr. Allmers. Geschäftsführer: Prof. Wehrle, Hilsmann und Dr. Hufenbecher.

Wirtschaftsgruppe D: Luftfahrtindustrie

Berlin W 35, Tirpitzufer 86-90. ☎ 22 97 56. Telegr.-Adr.: Relufind. Leiter: Konteradmiral a. D. Lahs, Berlin W 35, Tirpitzufer 86-90. Generalsekretär: Cesar.

Wirtschaftsgruppe E: Elektroindustrie

Berlin W 35, Corneliusstraße 3. ☎ 25 91 91. Telegr.-Adr.: Delizent. Leiter: Dr. jur. Waldemar Braun, i. Fa.: Hartmann & Braun A.-G., Frankfurt a. M.-West 13, Königstraße 97. Hauptgeschäftsführer: Dr. Heinrich Ostermann.

Wirtschaftsgruppe F: Feinmechanik und Optik

Berlin W 35, Rauchstraße 2. ☎ 25 93 66. Telegr.-Adr.: Mechoptik. Leiter: Geschäftsleiter Paul Henrichs, i. Fa.: Carl Zeiß, Jena. Geschäftsführer: Dr. Karl Albrecht.

Hauptgruppe III der Reichsgruppe Industrie

Leiter: Dr. R. Thiel, i. Fa. Gebrüder Thiel G. m. b. H., Ruhla, Fernruf: 441.

Sekretariat der Hauptgruppe III

Dr. M. Schön, Erfurt, Dalbergsweg 1, I. Fernruf: 223 21 und 223 22.

Wirtschaftsgruppe Eisen-, Stahl- und Blechwarenindustrie

Berlin W 62, Lützowufer 24, Fernruf: 24 27 27. Leiter: Fabrikant Karl Becker, i. Fa. Vereinigte Becker'sche Werkzeugfabriken, Remscheid, Geschäftsführer: Dr. jur. Pilz, Berlin.

Wirtschaftsgruppe Metallwaren und verwandte Industriezweige

Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 163, Fernruf: 97 76 11. Leiter: Fabrikant Dr. Roth, i. Fa. L. u. C. Arnold, Schorndorf (Württbg.). Geschäftsführer: Dr. Poelchen, Berlin.

Wirtschaftsgruppe Werkstoffverfeinerung und verwandte Eisenindustriezweige

Hagen i. W., Körnerstraße 27, Fernruf: 204 21. Leiter: Fabrikant Hesterberg, i. Fa. F. Hesterberg Söhne, Milspe i. W. Geschäftsführer: Putsch, Hagen i. W.

Aufbau der Wirtschaftsgruppe Steine und Erden

Von Hauptschriftleiter Rudolf Schirmer, Berlin.

Die Wirtschaftsgruppe Steine und Erden bildet zusammen mit den Wirtschaftsgruppen Bauindustrie, Holzverarbeitende Industrie, Glasindustrie, keramische Industrie und Sägeindustrie die Hauptgruppe IV der Reichsgruppe Industrie. Ihre Bedeutung innerhalb dieser Hauptgruppe IV geht daraus hervor, daß sie über 10 000 Betriebe umfaßt. In ihrer Struktur unterscheidet sich die Wirtschaftsgruppe Steine und Erden erheblich von den anderen in der Hauptgruppe IV zusammengefaßten Wirtschaftsgruppen, und zwar dadurch, daß in ihr 36 Industriezweige vereinigt sind, die sich größtenteils sowohl hinsichtlich der Rohstoffverhältnisse wie auch der Gewinnungs- bzw. Herstellungsverfahren und der Absatzverhältnisse stark voneinander unterscheiden und mit ihren Erzeugnissen vielfach in einem lebhaften Wettbewerb untereinander stehen.

Im einzelnen sind Mitglieder der Wirtschaftsgruppe Steine und Erden gemäß der Anordnung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 31. Juli 1934 „alle Unternehmer und Unternehmungen, die im stehenden Gewerbe in einem Fabrikationsbetrieb folgende Waren gewinnen, herstellen oder bearbeiten:

1. Natürliche Gesteine (Marmor, Sandsteine, Kalksteine, Muschelkalk, Travertin, Basalt, Granit und sonstige Hartgesteine, Schiefer usw.)
2. Sand und Kies
3. Ton, Mergel, Lehm
4. Kaolin
5. Kreide
6. Kieselgur
7. Schwerspat
8. Andere natürliche Erden
9. Torf
10. Bims
11. Traß

- | | |
|---|--|
| 12. Gips | 20. Mauer-, Hohl-, Dachziegel, Bodenplatten
usw. aus gebranntem Ton |
| 13. Kalk | 21. Kalksandstein |
| 14. Zement | 22. Betonwaren und Betonwerkstein (Beton-
stein) |
| 15. Mörtel | 23. Schlackensand und Schlackensteine |
| 16. Edel- und Steinputz | 24. Leichtbaustoffe, Asbeststoffe, andere künst-
liche Baustoffe.“ |
| 17. Terrazzo | |
| 18. Feuerfeste und säurefeste Erzeugnisse | |
| 19. Ton- und Steinzeugröhren | |

Der überwiegende Teil der in der Wirtschaftsgruppe Steine und Erden zusammengefaßten Industrien arbeitet fast ausschließlich für den Baumarkt. Daneben gibt es aber in der Wirtschaftsgruppe Industriezweige, die, wie z. B. die Kalkindustrie, einen bedeutenden Teil ihrer Erzeugung an die Landwirtschaft, die Eisenindustrie und chemische Industrie absetzen. Schließlich umfaßt die Wirtschaftsgruppe Steine und Erden auch noch Industriezweige, die überhaupt nicht oder nur sehr wenig mit dem Baumarkt zu tun haben, wie z. B. die Schwerspatindustrie oder die Torfindustrie.

Diese strukturellen Verschiedenheiten hinsichtlich der gewonnenen bzw. verarbeiteten Rohstoffe und der Absatzinteressen, vor allem aber der lebhafteste Wettbewerb der verschiedenen Industriezweige untereinander am Baumarkt haben dazu geführt, daß in der Industrie der Steine und Erden die verschiedenen Gruppen sich schon frühzeitig in Fachverbänden zur Gemeinschaftsarbeit zusammenschlossen, um insbesondere durch stetige Verbesserung der Gewinnungs- und Herstellungsverfahren sowie durch systematische Steigerung der Güte ihrer Erzeugnisse ihre Stellung im Wettbewerb am Baumarkt zu stärken. Seit 1919 bestand auch bereits in der Fachgruppe Steine und Erden des damaligen Reichsverbandes der Deutschen Industrie eine gemeinsame Spitzenorganisation der Fachverbände der einzelnen Zweige dieser Industrie, die auch an der Lösung der großen, für die Baustoffindustrie lebenswichtigen wirtschaftspolitischen Fragen der Bauwirtschaft tatkräftig mitgearbeitet hat.

Die oben geschilderten strukturellen Verschiedenheiten innerhalb der Industrie der Steine und Erden ließen es bei der Neuregelung der Organisation der gewerblichen Wirtschaft im Jahre 1934 nicht statthaft erscheinen, die zahlreichen bestehenden Fachverbände völlig in der Wirtschaftsgruppe Steine und Erden aufgehen zu lassen, wie dies in den anderen Wirtschaftsgruppen der Hauptgruppe IV weitgehend geschehen ist, in denen die strukturellen Verhältnisse wesentlich einheitlicher lagen. Im Interesse der Vermeidung einer ungesunden Aufblähung des Wirtschaftsgruppenapparates erschien es vielmehr zweckmäßig, den fachlichen Verbänden der einzelnen Industriezweige eine gewisse organisatorische Selbständigkeit zu lassen, um sie zu befähigen, die besonderen fachlichen Belange in möglichst enger Fühlung mit den ihrer Obhut anvertrauten Werken zu fördern. Zu diesem Zweck wurden die verschiedenen Zweige der Industrie der Steine und Erden, gestützt auf das bereits vorhandene Organisationswerk, aber unter Zusammenlegung einer ganzen Reihe von Splitterverbänden, in 26 Fachgruppen und 11 Fachuntergruppen zusammengefaßt, die ebenso wie die Wirtschaftsgruppe selbst die Stellung rechtsfähiger Vereine haben und in ihrer Finanzgebarung sowie in ihrer fachlichen Arbeit weitgehend selbständig sind.

Für diese dezentralisierte Organisationsform war vor allem die Erwägung maßgebend, daß die Industrie der Steine und Erden in ihrem Standort meist an bestimmte, bezirklich mehr oder weniger eng begrenzte Rohstoffvorkommen gebunden ist; so würde es z. B. nicht möglich sein, die wirtschaftlichen und fachlich-technischen Belange der Jurakalkschiefer- und Steindruckplatten-Industrie, d. h. eines auf ein enges Gebiet beschränkten Industriezweiges, erfolgreich von Berlin aus zu fördern.

Entsprechend dem bei der Organisation der fachlichen Arbeit befolgten Dezentralisationsprinzip hat die Wirtschaftsgruppe auch darauf verzichtet, von sich aus Bezirksgruppen wie in den anderen Wirtschaftsgruppen zu bilden. Es wurde vielmehr den Fachgruppen überlassen, entsprechend den hier vorliegenden sachlichen Bedürfnissen organisatorisch und finanziell von den Fachgruppen abhängige Bezirksstellen einzurichten.

Selbstverständlich sind die Fachgruppen und Fachuntergruppen an die von der Wirtschaftsgruppe für ihre Arbeit ausgegebenen Richtlinien gebunden, wie auch die Bestellung der Leiter der einzelnen Fachgruppen von der Zustimmung des Leiters der Wirtschaftsgruppe abhängig ist. Im übrigen beschränkt sich die Wirtschaftsgruppe auf die Bearbeitung der gemeinsamen wirtschaftspolitischen Fragen der verschiedenen Zweige der Industrie der Steine und Erden. Vor allem aber hat sie dafür zu sorgen, daß die verschiedenen Fachverbände nicht gegeneinander-, sondern zusammenarbeiten zum Wohle der Allgemeinheit und daß sie die von der Reichsregierung den fachlichen Organisationen gestellten Aufgaben, die im Zusammenhang mit dem Vierjahresplan besondere Bedeutung erlangen, ordnungsgemäß durchführen.

Nach dem Stand von Anfang 1938 ergibt sich danach für den äußeren Aufbau der fachlichen Organisation der Industrie der Steine und Erden folgendes Bild:

Wirtschaftsgruppe Steine und Erden

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstraße 30. Fernspr.: Sammel-Nr. 91 80 81.

Fachgruppe 1: Zementindustrie
Geschäftsstelle: wie Wirtschaftsgruppe. —
Fernsprecher: 91 44 60.

Fachgruppe 2: Kalkindustrie
Geschäftsstelle: Berlin W 62, Wichmannstr. 21.
— Fernsprecher 24 94 56.
Für diese Fachgruppe bestehen 10 bezirkliche
Geschäftsstellen.

Fachgruppe 3: Feuerfeste Industrie
Geschäftsstelle: Berlin W 50, Tauentzienstr. 6.
— Fernsprecher: 24 85 32.

Fachgruppe 4: Natursteine für den Wege-, Bahn-
und Wasserbau
Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg, Goethe-
straße 6. — Fernsprecher: 31 50 51.
Für diese Fachgruppe bestehen 9 bezirkliche
Geschäftsstellen.

Fachgruppe 5: Ziegelindustrie
Geschäftsstelle: Berlin W 50, Passauer Str. 3.
— Fernsprecher: 24 33 22.
Für diese Fachgruppe bestehen 16 bezirkliche
Geschäftsstellen.

Fachgruppe 6: Gipsindustrie
Geschäftsstelle: Berlin W 15, Fasanenstr. 61.
— Fernsprecher: 91 16 47.
Fachuntergruppe Figurenherstellung:
Geschäftsstelle: wie Fachgruppe.

Fachgruppe 7: Steinzeugindustrie
Geschäftsstelle: Berlin W 15, Kaiserallee 20.
Fernsprecher: 92 29 61.

Fachgruppe 8: Kalksandsteinindustrie
Geschäftsstelle: Berlin W 62, Wichmannstr. 19.
— Fernsprecher: 25 27 45.

Fachgruppe 9: Sand- und Kiesindustrie
Geschäftsstelle: wie Fachgruppe 8.

Fachgruppe 10: Kreideindustrie
Geschäftsstelle: wie Fachgruppe 8.

Fachgruppe 11: Bimsindustrie
Geschäftsstelle: Neuwied, Roonstraße 16. —
Fernsprecher: 28 13.

Fachgruppe 12: Kieselgurindustrie und minera-
lische Isoliermittel und Filter
Geschäftsstelle: Berlin W 9, Linkstr. 12. —
Fernsprecher: 22 44 44.

Fachgruppe 13: Betonsteinindustrie
Geschäftsstelle: Berlin W 35, Woyrschstr. 37.
— Fernsprecher: 21 12 82.
Für diese Fachgruppe bestehen 14 bezirkliche
Geschäftsstellen.

Fachgruppe 14: Torfindustrie
Geschäftsstelle: Berlin-Lankwitz, Bruchwitz-
straße 14. — Fernsprecher: 73 91 17.

Entsprechend dem vorstehend dargestellten Aufbau der fachlichen Organisation der Industrien der Steine und Erden ist es erforderlich, sich in allen Angelegenheiten, die nur einen Zweig derselben berühren, an die Geschäftsführung der zuständigen Fachgruppe zu wenden, dagegen bei Angelegenheiten, die mehrere Zweige oder die allgemeinen Interessen der Industrie der Steine und Erden berühren, an die Geschäftsführung der Wirtschaftsgruppe.

Hauptgruppe IV der Reichsgruppe Industrie

Wirtschaftsgruppe A: Steine und Erden

Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstr. 30, Fernspr.: 91 80 81,
Leiter: Direktor Alfred Müller, Rüdersdorf. Geschäftsführer:
Dr. Eberhard Böhlend, Dr. Rudolf Dißmann.

Fachgruppe 1: Zementindustrie. Berlin-Charlottenburg,
Knesebeckstraße 30, Fernspr.: 91 44 60. Leiter: Direktor Alfred
Müller, Rüdersdorf. Geschäftsführer: Direktor Hans Kirch-
berg, Dr. Eberhard Böhlend.

Fachgruppe 15: Schwerspat
Geschäftsstelle: Berlin W 35, Matthäikirchstr. 4.
— Fernsprecher: 21 94 01.

Fachgruppe 16: Edelputzindustrie
Geschäftsstelle: Berlin W 50, Rankestraße 27.
— Fernsprecher: 24 37 32.

Fachgruppe 17: Rohtongruben und Kaolinwerke
Geschäftsstelle: Berlin SW 11, Dessauer
Straße 18, II. — Fernsprecher: 19 34 81.

Fachuntergruppe Rohtongruben. Geschäfts-
stelle: wie Fachgruppe.

Fachuntergruppe Kaolinwerke. Geschäfts-
stelle: wie Fachgruppe.

Fachgruppe 18: Stein- und Terrazzomahlwerke
Geschäftsstelle: wie Fachgruppe 16.

Fachgruppe 19: Naturwerksteinindustrie
Geschäftsstelle: wie Fachgruppe 3.

Fachuntergruppen:

Muschelkalk, Sandstein, Tuff usw.
Geschäftsstelle: Würzburg 1, Schließfach 29.
Fernsprecher: 4781.

Granitwerksteinindustrie
Geschäftsstelle: wie Fachgruppe 4.

Hartgesteinschleiferei
Geschäftsstelle: Berlin W 30, Nollendorf-
straße 34. Fernsprecher: 27 50 21.

Marmor
Geschäftsstelle: München 2 NO, Ludwig-
straße 5. Fernsprecher: 24 403.

Steindruckplatten und Jurakalkschiefer
Geschäftsstelle: wie Fachuntergruppe Marmor.

Fachgruppe 20: Schlackenindustrie
Geschäftsstelle: wie Fachgruppe 12.

Fachgruppe 21: Mörtelindustrie
Geschäftsstelle: wie Fachgruppe 3.

Fachgruppe 22: Isolier- und Leichtbauplatten
Geschäftsstelle: wie Wirtschaftsgruppe.

Fachgruppe 23: Schieferindustrie
Geschäftsstelle: Saalfeld (Saale). — Fern-
sprecher: 28 23.

Fachgruppe 24: Hochofenschlacke
Geschäftsstelle: Düsseldorf, Ludwig-Knick-
mann-Straße 27. Fernsprecher: 10 151.

Fachgruppe 25: Gesteinaufbereitung und künst-
liche Steinprodukte
Geschäftsstelle: wie Fachgruppe 12.

Fachgruppe 26: Naturasphaltsteinindustrie
Geschäftsstelle: Braunschweig, Garküche 3. —
Fernsprecher: 65 87.

Fachgruppe 27: Asbestzement
Geschäftsstelle: wie Wirtschaftsgruppe.

Fachgruppe 2: Kalkindustrie. Berlin W 62, Wichmann-
straße 21, Fernspr.: 24 94 56. Leiter: Direktor H. Siemssen-
Dornap. Geschäftsführer: Dr. Goslich, Dr. Alf.

Bezirkliche Geschäftsstelle Schlesien-Ostpreußen: Oppeln
(O.-Schl.), Bolkostraße 16, Fernspr.: 3424.

Bezirkliche Geschäftsstelle Pommern-Brandenburg. Zarn-
glaff i. Pom., Fernspr.: Gülzow i. P. 218.

Bezirkliche Geschäftsstelle Niedersachsen: Marienhagen,
Post Alfeld, Leine (Land), Fernspr.: Gronau (Hann.) 321.

Bezirkliche Geschäftsstelle Westfalen. Dornap b. Düssel-
dorf, Fernspr.: Dornap 336.

Bezirkliche Geschäftsstelle Rheinland: Köln, Hansaring 61, Fernspr.: Köln 52 150.

Bezirkliche Geschäftsstelle Hessen. Diez/Lahn, Luise-Seher-Straße 6, Fernspr.: Diez 543 u. 544.

Bezirkliche Geschäftsstelle Mitteldeutschland. Magdeburg, Hasselbachstraße 1, Fernspr.: Magdeburg 34 340 und 34 341.

Bezirkliche Geschäftsstelle Sachsen. Dresden A 1, Ammonstraße 9, Fernspr.: Dresden 24 531.

Bezirkliche Geschäftsstelle Bayern. Nürnberg, Steinbühler Straße 17, Fernspr.: 25 452.

Bezirkliche Geschäftsstelle Saarland-Pfalz, Burbacherhütte, Saarbrücken 5, Fernspr.: Saarbrücken 27 062.

Bezirkliche Geschäftsstelle Südwestdeutschland. Ulm a. d. Donau, Schillerstraße 35, Fernspr.: 3351.

Fachgruppe 3: Feuerfeste Industrie. Berlin W 50, Tauentzienstraße 6, Fernspr.: 24 85 32, Telegrammadr.: Steinverband. Leiter: Direktor Carl Peters, Oeslau b. Coburg. Geschäftsführer: Dr. Andres.

Fachgruppe 4: Natursteine für den Wege-, Bahn- und Wasserbau. Charlottenburg, Goethestr. 6, Fernspr.: 31 50 51, Telegrammadr.: Straßensteine. Leiter: Direktor Dr.-Ing. e. h. Klefenz, Darmstadt, Osannstr. 47. Geschäftsführer: Dr. Noell.

Bezirkliche Geschäftsstelle Sachsen. Dresden-A, 1, Eliasstraße 4, Fernspr.: 63 614.

Bezirkliche Geschäftsstelle Westdeutschland. Bonn a. Rh., Meckenheimerstraße 61, Fernspr.: 3113.

Bezirkliche Geschäftsstelle Nord- und Mitteldeutschland. Hannover M., Königstraße 11, Fernspr.: 24 751.

Bezirkliche Geschäftsstelle Südwestdeutschland. Mannheim, D. 2. 6., Fernspr.: 27 438.

Bezirkliche Geschäftsstelle Bayern. München 2 M., Kaufingerstraße 2, IV, Fernspr.: 11 847.

Bezirkliche Geschäftsstelle Hessen. Frankfurt a. M., Hohenzollern-Anlage 18, Fernspr.: 73 451.

Bezirkliche Geschäftsstelle Moränengesteine i. Ostpr. Berlin-Charlottenburg 2, Goethestraße 6, Fernspr.: 31 50 51.

Bezirkliche Geschäftsstelle Ostpreußen. Berlin-Charlottenburg 2, Goethestraße 6, Fernspr.: 31 50 51.

Fachgruppe 5: Ziegelindustrie. Berlin W 50, Passauer Straße 3, Fernspr.: 24 33 22, Telegrammadr.: Reichsziegel. Leiter: Ziegeleibes. A. Stegmann, Helmstedt (Braunschweig). Geschäftsführer: Dr. Donner.

Bezirkliche Geschäftsstelle Ostpreußen. Königsberg i. Pr., Paradeplatz 21, Fernspr.: 32 731.

Bezirkliche Geschäftsstelle Schlesien. Breslau 5, Salvatorplatz 8, Fernspr.: 27 974.

Bezirkliche Geschäftsstelle Brandenburg-Grenzmark. Berlin W 50, Passauer Straße 3, Fernspr.: 24 01 87.

Bezirkliche Geschäftsstelle Pommern. Stettin, Frauenstr. 30, Fernspr.: 35 341.

Bezirkliche Geschäftsstelle Nordmark. Hamburg 36, Jungfernstieg 49, Fernspr.: 34 04 55.

Bezirkliche Geschäftsstelle Niedersachsen. Hannover, Prinzenstraße 16, Fernspr.: 26 775.

Bezirkliche Geschäftsstelle Oldenburg-Ostfriesland. Oldenburg i. O., Lange Straße 2, Fernspr.: 4451.

Bezirkliche Geschäftsstelle Westfalen und Lippe. Dortmund, Märkische Straße 56-58, Fernspr.: 22 747.

Bezirkliche Geschäftsstelle Rheinland. Köln, Brückenstraße 19, Fernspr.: 22 77 92.

Bezirkliche Geschäftsstelle Hessen. Darmstadt, Ernst-Ludwig-Straße 24, Fernspr.: 3539

Bezirkliche Geschäftsstelle Mitteldeutschland. Halle a. d. S., Königstraße 84-85, Fernspr.: 32 570.

Bezirkliche Geschäftsstelle Sachsen. Leipzig C 1, Packhofstraße 7, Fernspr.: 20 094.

Bezirkliche Geschäftsstelle Bayern. München 22, Odeonsplatz 12, Fernspr.: 73 821.

Bezirkliche Geschäftsstelle Saarland-Pfalz. Neustadt an der H., Kaiserstraße 12-13, Fernspr.: 2872.

Bezirksgeschäftsstelle Württemberg. Stuttgart, Keplerstraße 28, Fernspr.: 21 627.

Bezirkliche Geschäftsstelle Baden. Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 182, Fernspr.: 829.

Fachgruppe 6: Gipsindustrie. Berlin W 15, Fasanenstraße 61, Fernspr.: 91 16 47. Leiter: Fabrikbesitzer A. Mundt, Berlin W 57, Verl. Großgörschenstraße, Platz 114. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Fritz Eisemann.

Fachuntergruppe Figurenherstellung. Berlin W 15, Fasanenstraße 61, Fernspr.: 91 16 47.

Fachgruppe 7: Steinzeugindustrie. Berlin W 15, Kaiserallee 20, Fernspr.: 92 29 61. Leiter: Kurt Domsch, Neu-Frankenau über Mittweida. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Korsch.

Fachgruppe 8: Kalksandsteinindustrie. Berlin W 62, Wichmannstraße 19, Fernspr.: 25 27 45, Telegrammadr.: Vollkant. Leiter: Direktor Christian Cirkel, i. Fa. Rheiner Sandsteinwerke, G. m. b. H., Rheine i. W. Geschäftsführer: Ingenieur B. Krieger.

Fachgruppe 9: Sand- und Kiesindustrie. Berlin W 62, Wichmannstraße 19, Fernspr.: 25 27 45, Telegrammadr.: Kiesbund. Leiter: Major a. D. Lenders, Köln a. Rh., Hermesheiler Straße 3. Geschäftsführer: Ing. B. Krieger.

Fachgruppe 10: Kreideindustrie. Berlin W 62, Wichmannstraße 19, Fernspr.: 25 27 45, Telegrammadr.: Kreidebund. Leiter: Dr. Jahn, Pommerscher Industrie-Verein, Stettin. Geschäftsführer: Ing. B. Krieger.

Fachgruppe 11: Bimsindustrie. Neuwied, Roonstraße 16. Fernspr.: 2813. Leiter: Fabrikant Joh. Heintges, Andernach a. Rh. Geschäftsführer: Dipl.-Kaufmann Felsenstein.

Fachgruppe 12: Kieselgur und mineralische Isoliermittel und Filter. Berlin W 9, Linkstraße 12, Fernspr.: 22 44 44. Leiter: Direktor Karl Döhler, Berlin-Wilmersdorf, Badensche Straße 24. Geschäftsführer: Syndikus Kurt Riedel.

Fachgruppe 13: Betonsteinindustrie. Berlin W 35, Woynstraße 37. Fernspr. 21 12 82, Telegrammadr.: Betonbund. Leiter: Direktor Curt Köhler, i. Fa. Dykerhoff & Widmann, Betonwerke Cossebaude, Elbtal. Geschäftsführer: Dr. Nauen.

Bezirkliche Geschäftsstelle Bayern. Nürnberg-W., Sigmundstraße 7, Fernspr.: 62 051.

Bezirkliche Geschäftsstelle Brandenburg. Berlin-Spandau, am Südhafen, Fernspr.: 37 31 82.

Bezirkliche Geschäftsstelle Mitteldeutschland. Erfurt, Stotternheimer Straße 15, Fernspr.: 26 523.

Bezirkliche Geschäftsstelle Niedersachsen. Hannover, Lingsingerstraße 21, Fernspr.: 62 660.

Bezirkliche Geschäftsstelle Nordmark. Altona-Groß-Flottbeck, Osdorfer Weg 115, Fernspr.: 49 31 18.

Bezirkliche Geschäftsstelle Ostpreußen. Königsberg i. Pr., Kneiph. Langgasse 30/32, Fernspr.: 34 001.

Bezirkliche Geschäftsstelle Pommern. Gollnow i. Pom., Massower Chaussee 11, Fernspr.: 409.

Bezirkliche Geschäftsstelle Sachsen. Cossebaude b. Dresden, Dresdener Straße 40, Fernspr.: 66 241/42.

Bezirkliche Geschäftsstelle Schlesien. Breslau 10, Verl. Niedergasse, Fernspr.: 44 654/55.

Bezirkliche Geschäftsstelle Südwestdeutschland. Tübingen, Reutlinger Straße 63, Fernspr.: 2451/52.

Bezirkliche Geschäftsstelle Hessen und Pfalz/Saar. Darmstadt, Neckarstraße 8, Fernspr.: 4757.

Bezirkliche Geschäftsstelle Rheinland. Unkel a. Rh., Fernsprecher: Honnef 622.

Bezirkliche Geschäftsstelle Westfalen. Duisburg, Pappenstraße, Fernspr.: 34 481.

Fachgruppe 14: Torfindustrie. Berlin-Lankwitz, Bruchwitzstraße 14, Fernspr.: 73 91 17. Leiter: Dr. Max Hamers, Schwegermoor über Bohmte. Geschäftsführer: Direktor Georg Heuser.

Bezirkliche Geschäftsstellen: 1. Neudorf-Platendorf, Dagebrück/Hann., Kr. Gifhorn, Fernspr.: Gifhorn 209. 2. Oldenburg, Langenstraße 2, Fernspr.: 4451.

Fachgruppe 15: Schwerspat. Berlin W 15, Matthäikirchstraße 4, Fernspr.: 21 94 01. Leiter: Direktor E. Thielemann, Bad Lauterberg i. Harz. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. L. Wenner-scheid.

Fachgruppe 16: Edelputzindustrie. Berlin W 50, Rankestraße 27, Fernspr.: 24 37 32. Leiter: Hauptmann a. D. Ohmke, Berlin-Halensee, Karlsruher Straße 4. Geschäftsführer: Staatsanwaltschaftsrat i. R. Langeheine.

Fachgruppe 17: Rohtongruben und Kaolinwerke. Berlin SW 11, Dessauer Straße 18, Fernspr.: 19 34 81. Leiter: Fabrikant S. Erbslöh, Geisenheim (Rheingau). Geschäftsführer: Dr. Printz.

Fachuntergruppe Rohtongruben. Berlin SW 11, Dessauer Straße 11, Fernspr.: 19 34 81. Leiter: Präsident Dipl.-Kaufm. W. Ocklenburg, Koblenz, Mainzer Straße 17a. Geschäftsführer: Dr. Printz.

Fachuntergruppe Kaolinwerke. Berlin SW 11, Dessauer Straße 18, Fernspr.: 19 34 81. Leiter: Fabrikant S. Erbslöh, Geisenheim (Rheingau). Geschäftsführer: Dr. Printz.

Fachgruppe 18: Stein- und Terrazzomahlwerke. Berlin W 50, Rankestraße 27, Fernspr.: 24 37 32. Leiter: Direktor Franz Minow, Düsseldorf, Volmerswertherstraße 321. Geschäftsführer: Staatsanwaltschaftsrat i. R. Langeheine.

Fachgruppe 19: Naturwerksteinindustrie. Berlin W 50, Tauntzienstraße 6, Fernspr.: 24 85 32, Telegrammadr.: Steinverband. Leiter: Direktor Jos. Körner, Reichenbach/Odenw. Geschäftsführer: Dr. Andres.

Fachuntergruppe I (Muschelkalk, Sandstein, Tuff usw.). Würzburg 1, Schließfach 29, Fernspr.: Würzburg 4781. Leiter: Fritz Lauster, i. Fa. Ad. Lauster & Co., Travertinwerk, Stuttgart-Cannstatt, Neckartalstraße 211. Geschäftsführer: Knakrick.

Fachuntergruppe Granitwerksteinindustrie. Charlottenburg, Goethestraße 6, Fernspr.: 31 50 51, Telegrammadr.: Straßensteine. Leiter: Direktor Kaufhold, Breslau 13, Kaiser-Wilhelm-Straße 14. Geschäftsführer: Dr. Noell.

Fachuntergruppe Hartgesteinschleiferei. Berlin W 30, Nollendorferstraße 34, Fernspr.: 27 50 21. Leiter: Direktor Jos. Römer, i. Fa. Dt. Steinindustrie A.-G., Reichenbach-Odenwald. Geschäftsführer: Reg.-Baumeister Kretschmer.

Fachuntergruppe Marmor. München 2 NO, Ludwigstr. 5, Fernspr.: 24 403. Leiter: Direktor Alwin Schubert, Nordwestdeutsche Marmor-Sägewerke Kühnker & Co., Altona-Ottensen, Friedensallee 118. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Kohlhepp.

Fachuntergruppe Steindruckplatten und Jurakalkschiefer, München 2 NO, Ludwigstraße 5, Fernspr.: 24 403. Leiter: Ludwig Arauner, Mitinh. d. Fa. J. A. Schindel & Co., Solnhofen-Mitfr. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Kohlhepp.

Fachgruppe 20: Schlackenindustrie. Berlin W 9, Linkstr. 12, Fernspr.: H 44 152. Leiter: Reg.-Baumeister H. Hock, Berlin-Wilmersdorf, Helmstedter Straße 2. Geschäftsführer: Syndikus Kurt Riedel.

Fachgruppe 21: Mörtelindustrie. Berlin W 50, Tauntzienstraße 6, Fernspr.: 24 85 32. Leiter: Direktor Ernst Koch, Berlin SO 36, Riehl-Ufer 137/141. Geschäftsführer: Dr. Andres.

Fachgruppe 22: Isolier- und Leichtbauplatten. Charlottenburg 2, Knebeckstraße 30, Fernspr.: 91 80 81. Leiter: Direktor Carl Peters, Oeslau b. Coburg, Neustädter Straße 27. Geschäftsführer: Dr. Dissmann.

Fachgruppe 23: Schieferindustrie. Saalfeld a. d. Saale, Fernspr.: 2823. Leiter: Bergwerksdirektor Dr. Josef Kohle, Nuttlar (Ruhr). Geschäftsführer: Dr. Müller.

Fachgruppe 24: Hochofenschlacke. Düsseldorf, Ludwig-Kirschmann-Straße 27, Fernspr.: 10 151, Telegrammadr.: Stahleisen. Leiter: Direktor Schäfer, i. Fa. Friedr. Krupp A.-G., Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen (Niederrhein). Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Loh.

Fachgruppe 25: Gesteinaufbereitung und künstliche Steinprodukte. Berlin W 9, Linkstraße 12, Fernspr.: 22 44 44. Leiter: Direktor Karl Gaebler, i. Fa. Feldspat-Ströbel, Schweidnitz. Geschäftsführer: Syndikus Kurt Riedel.

Fachgruppe 26: Naturasphaltsteinindustrie. Braunschweig, Garküche 3, Fernspr.: 6587. Leiter: Generaldirektor Prof. Dr. Bösenberg, Braunschweig. Geschäftsführer: Direktor Karl Höpfer.

Fachgruppe 27: Asbestzement. Berlin-Charlottenburg 2, Knebeckstraße 30, Fernspr.: 91 80 81. Leiter: Fritz Constabel, Mieste/Altmark. Geschäftsführer: Dr. Rudolf Dissmann.

Wirtschaftsgruppe Bauindustrie

Berlin W 35, Lützow-Ufer 1a, Fernspr.: 22 95 21. Leiter: Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Eugen Vögler, Essen, Viktoriahaus. Hauptgeschäftsführer: Herbert von Obwurzer. Stellv. Hauptgeschäftsführer: Dr. Erich Reuß.

Fachabteilung Beton und Eisenbeton: Berlin W 35, Lützow-Ufer 1a, Fernspr.: 22 95 21. Leiter: Direktor Dr.-Ing. e. h. Hans Kreisselmeier, Berlin-Wilmersdorf, Mecklenburgische Straße 57. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Fritz Claus.

Fachabteilung Feuerungsbau: Berlin W 35, Lützow-Ufer 1a, Fernspr.: 22 95 21. Leiter: Ing. Joachim Hevecke, Köln-Lindenthal, Josef-Stelzmann-Straße 70. Geschäftsführer: Konstantin Pohl.

Fachunterabteilung 1: Gaswerksofenbau. Leiter: Dr. Berger, Bochum.

Fachunterabteilung 2: Generatoren. Leiter: Dr. Poetter, Düsseldorf.

Fachunterabteilung 3: Industrieofenbau. Leiter: Carl Herm, Essen.

Fachunterabteilung 4: Kokerei- und Koksofenbau. Leiter: Dr. Berger, Bochum.

Fachunterabteilung 5: Ofenbau der Steine und Erden. Leiter: Direktor Paul Gatzke, Berlin-Charlottenburg.

Fachunterabteilung 6: Säurebau. Leiter: Direktor Eugen Bentz, Siershahn (Westerwald).

Fachunterabteilung 7: Schornstein- und Einmauerungsbau. Leiter: Ing. Max Weishaar, Aachen.

Fachabteilung Hochbau: Berlin W 35, Lützow-Ufer 1a, Fernspr.: 22 95 21. Leiter: Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Max Knüttel, Berlin W 8, Mohrenstraße 49. Geschäftsführer: Regierungsbaumeister a. D. Dr.-Ing. Johann Kruschwitz.

Fachunterabteilung 1: Heimstättensiedlung. Leiter: Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Max Knüttel, Berlin W 8, Mohrenstr. 49.

Fachunterabteilung 2: Hochbau (im engeren Sinn). Leiter: Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Max Knüttel, Berlin W 8, Mohrenstraße 49.

Fachunterabteilung 3: Wohnungs(geschoß)bau. Leiter: Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Max Knüttel, Berlin W 8, Mohrenstraße 49.

Fachabteilung Straßenbau: Berlin W 35, Lützow-Ufer 1a, Fernspr.: 22 95 21. Leiter: Generaldirektor Hermann Milke, Soest/W., Paradieserweg 19. Geschäftsführer: Dr.-Ing. Bernhard Rentsch.

Fachunterabteilung 1: Betonstraßenbau. Leiter: Baurat a. D. Emil Klein, Berlin.

Fachunterabteilung 2: Bituminöser Straßenbau. Leiter: Generaldirektor Hermann Milke, Soest/W.

Fachunterabteilung 3: Sonstiger Straßenbau. Leiter: Alfred Emke, Berlin-Reinickendorf-Ost.

Fachabteilung Tiefbau: Berlin W 35, Lützow-Ufer 1a, Fernsprecher: 22 95 21. Leiter: Direktor Reg.-Baumeister a. D. Rudolf Stober, München, Pestalozzistraße 38. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Fritz Claus.

Fachunterabteilung 1: Druckluftgründungen. Leiter: Direktor Dipl.-Ing. Eugen Schulz, Berlin.

Fachunterabteilung 2: Eisenbahn-Oberbau. Leiter: Dr.-Ing. Erwin Schoch, Berlin-Charlottenburg.

Fachunterabteilung 3: Landeskulturbau. Leiter: Bau-Ing. Kurt Haase, Stolp i. Pom.

Fachunterabteilung 4: Naßbagerei. Leiter: Direktor Reg.-Baumeister a. D. Friedrich Linsenhoff, Frankfurt a. M.

Fachunterabteilung 5: Allgemeiner Tiefbau. Leiter: Direktor Reg.-Baumeister a. D. Rudolf Stober, München.

Fachunterabteilung 6: Städtischer Tiefbau. Leiter: Ing. Arthur Fiebig, Berlin.

Fachunterabteilung 7: Bohrungen, Brunnen- und Wasserwerksbau. Leiter: Dr.-Ing. E. Bieske, Königsberg i. Pr.

Sammelfachabteilung: Berlin W 35, Lützow-Ufer 1a, Fernsprecher: 22 95 21. (In ihr sind die selbständigen Fachunterabteilungen verwaltungsmäßig zusammengefaßt). Geschäftsführer: Dr. Erich Reuß.

Feldbahnfabrik **MARTIN EICHELGRÜN & Co.**
Frankfurt a. M., Hermann-Göring-Ufer 82, Fernruf 302 66
Berlin-Ch., Dresden, Halle a. S., Diemitz, Karlsruhe
Köln, Saarbrücken, Stuttgart

Fliegende Auflegbare **MECO** -Kleferdrehmaschinen D. R. P.
-Wendeweichen D. R. P.
Schmiedeeiserne **BANDION** -Rollenlager D. R. P.
sowie alle Feldbahngeräte, Ersatzteile und Werkzeuge

Selbständige Fachunterabteilung: Entrostungs- und Eisenanstrichunternehmungen. Leiter: Ing. Otto Schüler, Duisburg, Mainstraße 45. Geschäftsführer: Max Lobeck, Duisburg.

Selbständige Fachunterabteilung: Gesundheitstechnische Unternehmungen. Leiter: Direktor Josef Henrich, Berlin W 8, Mauerstraße 86/88. Geschäftsführer: Karl Rendenbach.

Selbständige Fachunterabteilung: Isolierbetriebe. Leiter: Hermann Berckemeyer, Dortmund, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 36.

Selbständige Fachunterabteilung: Rohrleitungsbau. Leiter: Direktor Hans Heinke, Dresden-N. 23, Großenhainer Str. 109.

Selbständige Fachunterabteilung: Spreng- und Tauchunternehmungen. Leiter: Direktor Arthur Edelhoff, Berlin-Schöneberg, Meraner Straße 50.

Bezirksgruppen der Wirtschaftsgruppe:

Bezirksgruppe Ostpreußen: Königsberg i. Pr., Königstr. 79. Leiter: Reg.-Baumeister a. D. Helmut Welker, Königsberg i. Pr., Steindamm 67/69. Geschäftsführer: Dr. Werner Perrey.

Bezirksgruppe Schlesien: Breslau 1, Schuhbrücke 27, II. Leiter: Baumeister Fritz Hüdig, Breslau 16, Horst-Wessel-Str. 29. Geschäftsführer: Dr. Kurt Simon.

Bezirksgruppe Berlin-Brandenburg: Berlin W 35, Potsdamer Straße 141. Leiter: Direktor Karl Schmid, Berlin W 35, Am Karlsbad 28. Geschäftsführer: Dr. Kurt Heimrich.

Bezirksgruppe Pommern: Stettin, Bollwerk 4/5. Leiter: Obering. Oskar Gebbert, Stettin, Falkenwalderstraße 26. Geschäftsführer: Dr. Werner Harnisch.

Bezirksgruppe Nordmark: Hamburg, An der Alster 84. Leiter: Reg.-Baumeister a. D. E. L. Mueller-Dannien, Hamburg 1, Alsterdamm 37—38. Geschäftsführer: Dr. Julius Christiansen.

Bezirksgruppe Niedersachsen: Hannover, Eichstraße 43. Leiter: Direktor Fritz Schuppert, Hannover, Adelheidstraße 24. Geschäftsführer: Dr. Hugo Poller.

Zweigstelle Bremen: Bremen, Contrescarpe 113/14. Leiter: Baumeister Hermann Siemer, Bremen, Bahnhofstraße 31. Geschäftsführer: Dr. Albert Parizot.

Bezirksgruppe Westfalen: Düsseldorf, Uhland-Straße 56. Leiter: Direktor Dr. Gustav Krebs, Düsseldorf, Kurfürstenstr. 10. Geschäftsführer: Dr. Karl Knecht.

Zweigstelle Dortmund: Dortmund, Kleppingstraße 5. Leiter: Dr.-Ing. Helmut Brandt, Dortmund, Lindemannstraße 27. Geschäftsführer: Dr. Fritz Schwaner.

Bezirksgruppe Rheinland: Köln, Hohenzollernring 22—24, II. Leiter: Reg.-Baumeister a. D. Dr.-Ing. e. h. Fritz Polensky, Köln-Bayenthal, Bernhardstraße 9. Geschäftsführer: Dr. Willi Bremer.

Bezirksgruppe Hessen: Frankfurt a. M., Adolf-Hitler-Anlage 1, III. Leiter: Direktor Reg.-Baumeister a. D. Friedrich Linsenhoff, Frankfurt a. M., Taunus-Anlage 1. Geschäftsführer: Karl Bueck.

Zweigstelle Kassel: Kassel, Viktoriastraße 13½. Leiter: Ing. Hans Sauerwein, Kassel, Viktoriastraße 4. Geschäftsführer: Herbert Crome-Schwiening.

Bezirksgruppe Mitteldeutschland: Halle a. S., Burgstr. 40. Leiter: Baumeister Julius Schmidt, Magdeburg, Dietrich-Eckardt-Straße 4. Geschäftsführer: Dr. Hermann Stoffel.

Bezirksgruppe Sachsen: Dresden A 1, Bürgerwiese 22. Leiter: Professor Benno Löser, Dresden N 6, Johann-Meyer-Straße 13. Geschäftsführer: Dr. Hermann von Zezschwitz.

Bezirksgruppe Bayern: München, Sonnenstraße 5, IV. Leiter: Landesbaurat Dipl.-Ing. Max Brücklmeier, München, Isma-ringerstraße 57. Geschäftsführer: Dr. J. Richard Voit.

Zweigstelle Nürnberg: Nürnberg, Adlerstraße 23, III. Leiter: Kom.-Rat Ferdinand Munkert, Nürnberg, Heideloffplatz 7. Referent: Dr. Erich Gloeckner.

Bezirksgruppe Südwestdeutschland: Stuttgart, Schloßstraße 45 Hpt. Leiter: Direktor Walter Pehlemann, Stuttgart-O, Landhausstraße 83. Geschäftsführer: Reg.-Baumeister Dr. jur. Richard Naschold.

Zweigstelle Mannheim: Mannheim, L 2.1. Leiter: Direktor Dr.-Ing. Bernhard Billfinger, Mannheim, Akademiestraße 6—8. Geschäftsführer: Gottfried Eyer.

Bezirksgruppe Saarpfalz: Saarbrücken, Eisenbahnstr. 56, I. Leiter: Baumeister Heinrich Lenhard, Saarbrücken, Kieselhumes 64. Geschäftsführer: Dr. Ewald Schuster.

Wirtschaftsgruppe Holzverarbeitende Industrie

Berlin SW 11, Saarlandstraße 101 (Sammel-Nr. 19/6266). Leiter: Direktor Hans Nonn, i. Fa. Christoph & Unmack A.-G., Berlin W 8, Linkstraße 38. Stellvertreter: Dr.-Ing. Emil Kühn, i. Fa. Erwin Behr, Wendlingen i. Wrthbg. Armin Winkle, i. Fa. Brüder Winkle, Altenstadt/Iller. Hauptgeschäftsführer: G. Baum.

Fachgruppe I: Möbelindustrie

Geschäftsstelle und Geschäftsführer wie Wirtschaftsgruppe. Leiter: Dr.-Ing. Emil Kühn, i. Fa. Erwin Behr, Wendlingen/Wbg. Stellvertreter: Direktor Paul Paepcke, i. Fa. Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk A.-G., München, Odeonsplatz 1, und Walter C. Knoll, i. Fa. Walter Knoll & Co., G. m. b. H., Herrenberg i. Württemberg.

Fachuntergruppe Serienmöbelindustrie, Geschäftsstelle und Geschäftsführer wie Wirtschaftsgruppe. Leiter: Carl Hainke, i. Fa. Langenölser Ausziehtisch- und Möbelfabrik A. Hainke, Langenöls, Bez. Liegnitz. Stellvertreter: Heinrich Merkel, i. Fa. Philipp Merkel, Dalsheim/Rhein.

Fachuntergruppe Innenausbau. Berlin SW, 11, Saarlandstraße 103 (Sammel-Nr. 19/6266 und 19/6351/52). Leiter: Direktor Paul Paepcke, i. Fa. Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk A.-G., München, Odeonsplatz 1. Stellvertreter: Direktor Erwin Hoffmann, i. Fa. Württemberger Vereinigte Möbelfabriken Schildknecht und Rall & Gerber, A.-G., Stuttgart, Postfach 292. Geschäftsführer: Friedrich von Zastrow.

Fachuntergruppe Büromöbelindustrie. Geschäftsstelle und Geschäftsführer wie Wirtschaftsgruppe. Leiter: Direktor Dr. Leonhard Dichmann, i. Fa. Gebr. Dichmann A.-G., Kelkheim (Taunus). Stellvertreter: Guido Heinz, i. Fa. Gotthold Heinz, Johanngeorgenstadt i. Sa.

Fachuntergruppe Schulmöbelindustrie. Berlin W 9, Linkstraße 16 (16/5431). Leiter: Georg Wunderwald, i. Fa. Lickroth & Co., Niedersiedlitz. Stellvertreter: Direktor Ernst Ramming, i. Fa. Vereinigte Schulmöbelfabriken, G. m. b. H., Stuttgart, Keplerstraße 17. Geschäftsführer: Dr. Burmann.

Fachuntergruppe Eisschrank- u. Kühlmöbelindustrie. Karlsruhe i. B., Douglasstraße 15 (5090). Leiter: Carl Fink jr., i. Fa. Erste Asperger Eisschrankfabrik, Aspert i. Wrthbg. Stellver-

treter: Direktor Hans Heberer, i. Fa. Alexander Heberer, Mannheim. Geschäftsführer: Dr. Stahl.

Fachuntergruppe Holzgehäuseindustrie. Stuttgart, Schloßstraße 14 (20 546). Leiter: Direktor Dipl.-Ing. Rudolf Schmidt, i. Fa. Rößler & Weißenberger A.-G., Stuttgart-Cannstatt, Lindenstraße 32. Stellvertreter: Karlshans Urbahn (in der gleichen Firma). Geschäftsführer: Dr. Stähle.

Fachuntergruppe Sargindustrie. Berlin - Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Straße 104 (34/7994). Leiter: Otto Richter (Adresse wie FUG.). Stellvertreter: Walter Koch, i. Fa. Oskar Koch, Berlin-Lichtenberg, Möllendorfstraße 9. Geschäftsführung ehrenamtlich durch den Leiter.

Fachgruppe II: Musikinstrumentenindustrie

Berlin W 35, Lützowstraße 84. Leiter: Dr. René Ibach, i. Fa. C. Bechstein, Berlin N 24, Johannisstraße 6. Stellvertreter: Geschäftsführer: Dr. Walter Kretzschmar.

Fachuntergruppe Klavierindustrie. Geschäftsstelle und Geschäftsführung wie Fachgruppe. Leiter: Dr. René Ibach, i. Fa. C. Bechstein, Berlin N 4, Johannisstraße 6. Stellvertreter: Max Junius, i. Fa. Roth & Junius, Hagen i. W., Bahnhofstr. 23.

Fachuntergruppe Harmonium-, Musikwerke- und Drehorgelindustrie. Berlin W 35, Lützowstraße 84. Leiter: Konsul Karl Mannborg, i. Fa. Th. Mannborg K.-G., Leipzig W 33, Angerstraße 33. Stellvertreter: Paul Förster, i. Fa. Kuhl & Klatt, Berlin-Lichtenberg, Friedrichstraße 27. Geschäftsführer: Dr. Walter Kretzschmar.

Fachuntergruppe Pfeifenorgeln mit Tastatur. Geschäftsstelle und Geschäftsführung wie Fachgruppe. Leiter: Hans-Joachim Schuke, i. Fa. Alexander Schuke, Potsdam, Junkerstraße 41. Stellvertreter: Emil Hammer, Hannover, Bödeckerstraße 73.

Fachgruppe III: Holzbauindustrie

Geschäftsstelle und Geschäftsführung wie Wirtschaftsgruppe. Leiter: Direktor Friedrich Abel, i. Fa. Christoph & Unmack A.-G., Niesky (O.-L.). Stellvertreter: Karl Berndt, Gr.-Mochbern, Breslau I (Land).

Fachuntergruppe Holzhaus-, Hallen- und Barackenbau. Geschäftsstelle und Geschäftsführung wie Wirtschaftsgruppe. Leiter: Direktor Friedrich Abel, i. Fa. Christoph & Unmack A.-G., Niesky (O.-L.). Stellvertreter: Dr. Seitz, i. Fa. Karl Kübler A.-G., Stuttgart, Keplerstraße 19.

Fachuntergruppe Gewächshaus- u. Frühbeefensterindustrie. Berlin W 35, Lützowstraße 84. Leiter: Asmus Bögh, i. Fa. Ed. Zimmermann, Altona a. Elbe, Gr. Gärtnerstraße 108. Stellvertreter: Ing. Paul Kuppler jun., i. Fa. Paul Kuppler, Berlin-Britz, Bürgerstraße 29/31. Geschäftsführer: Dr. Kretschmar.

Fachuntergruppe Bauzubehörindustrie. Düsseldorf, Alte-Garde-Ufer 2 (36 011). Leiter: Alfred Johr, i. Fa. Triumph-Türen- und Telephonzellen-Baugesellschaft m. b. H., Essen-Altenessen, Postfach 48. Stellvertreter: Carl Kauffmann, i. Fa. Th. Kauffmann, G. m. b. H., Köln, Burgunderstraße 16. Geschäftsführer: Dr. Hausladen.

Fachuntergruppe Parkettindustrie und Rohfriesenerzeugung. Berlin-Charlottenburg, Goethestraße 30 (31/2120). Leiter: Karl Berndt, Gr.-Mochbern, Breslau I (Land). Stellvertreter: Friedrich Kohler, i. Fa. Gebr. Kohler, Schraigern b. Heilbronn. Geschäftsführer: Dr. Robens.

Fachuntergruppe Holzpflaster- und Holzrohreindustrie. Berlin W, Kurfürstendamm 197/98 (91/3285). Leiter: Direktor Dr. Kolshorn, i. Fa. Gebr. Wettern, G. m. b. H., Berlin-Lichterfelde/West, Weddigenweg 24. Stellvertreter: Kurt Böcking, i. Fa. A. v. Hammerstein, Abentheuer b. Birkenfeld (Nahe). Geschäftsführer: Dr. Wegelt.

Fachuntergruppe Rohr- und Holzstabgewebeindustrie. Berlin-Charlottenburg, Nußbaumallee 12 (99/5068). Leiter: Fritz Schulze, i. Fa. Schulze & Voigt, Brandenburg/Havel. Stellvertreter: Leo Bauer, Neuötting/Obbay. Geschäftsführer: Ehrenheim.

Fachgruppe IV: Verpackungsmittelindustrie

Geschäftsstelle und Geschäftsführung wie Wirtschaftsgruppe. Leiter: Franz Hunger, i. Fa. L. Hunger, Börnichen i. Erzgeb. Stellvertreter: Otto Gedrath, i. Fa. Francke & Gedrath, G. m. b. H., Hann.-Münden.

Fachuntergruppe Kistenfabrikation und verw. Betriebe. Großbothen i. Sa. (35). Leiter: Franz Hunger, i. Fa. L. Hunger, Börnichen i. Erzgeb. Stellvertreter: Otto Freitag, i. Fa. Kisten-Fischer, Dresden-A. 21, Lockwitzbachweg 12. Geschäftsführer: Arno Händel.

Fachuntergruppe Schwerfaßfabriken und verw. Betriebe. Berlin SW 11, Saarlandstraße 103, 1 Tr. Leiter: Wilhelm Roth, i. Fa. Diener & Roth, G. m. b. H., Stuttgart. Stellvertreter: Ferd. Ahrens, Hannover, Am Jungfernpfad 2. Geschäftsführer: R.-A. Dr. Dingeldey.

Fachuntergruppe Leichtfaßindustrie. Berlin W 35, Admiral-von-Köster-Ufer 69 (22/5791). Leiter: Otto Gedrath, i. Fa. Francke & Gedrath, G. m. b. H., Hann.-Münden. Stellvertreter: Wilhelm Lentge, Goslar a. Harz. Geschäftsführer: Günther Behrenz.

Fachuntergruppe Faßholzsägereien. Berlin W, Kurfürstendamm 197/98 (91/3285). Leiter: Schäfer, i. Fa. A. Zimmer Nachf., Eberbach, bad. Neckartal. Stellvertreter: Heinrich Seibert, i. Fa. Seibert Söhne, Ebersberg über Erbach/Odenwald. Geschäftsführer: Dr. Wegelt.

Fachuntergruppe Holzkofferindustrie. Dresden-N. 6, Albertplatz 9 (56 176). Leiter: Rudolf Reinisch, i. Fa. Anton Findeisen, Leubsdorf i. Erzgeb. Stellvertreter: Paul Walther, i. Fa. Louis Seifert, Wünschendorf i. Erzgeb., Post Reifland. Geschäftsführer: Menzel.

Fachuntergruppe Holzwoleindustrie. Dresden-A., Bamberger Straße 54 (47 348). Leiter: Direktor Günther (Adresse wie oben). Stellvertreter: Roth, i. Fa. Roth & Co., Rehau in Bayern, Hoferstraße 4. Geschäftsführung ehrenamtlich durch den Leiter.

Fachgruppe V: Schälholz verarbeitende Industrien

Geschäftsstelle und Geschäftsführung wie Wirtschaftsgruppe. Leiter: Generaldirektor Richard Schweizer, i. Fa. J. Brüning & Sohn A.-G., Lüneburg, Goseburgstraße 28/31.

Fachuntergruppe Sperrholzindustrie. Geschäftsstelle und Geschäftsführung wie Wirtschaftsgruppe. Leiter: Generaldirektor Richard Schweizer, i. Fa. J. Brüning & Sohn A.-G., Lüneburg, Goseburgstraße 28 31. Stellvertreter: Direktor Mende, i. Fa. Wilhelm Mende & Co., Teichhütte a. Harz, Post Seesen-Land, und Dr. Voß, i. Fa. W. Ruhentroth, Gütersloh i. W.

Fachuntergruppe Zigarrenkisten- und Zigarrenwickelformenindustrie. Berlin W 62, Burggrafenstraße 4 (24/2817). Leiter: Hermann Huhn, i. Fa. F. W. Bockelmann, Bremen, am Deich 36. Stellvertreter: Adolf Schmidt, i. Fa. Carl Schroeder, Magdeburg. Geschäftsführer: R.-A. Dr. Meisinger.

Fachuntergruppe Holzstanzwaren- und Spanindustrie. Habelschwerdt i. Schles., Grafenortstraße 26 (304). Leiter: Herbert Elsner, i. Fa. Ed. Jaschke & Co., K.-G., Ebersdorf, Kr. Habelschwerdt i. Schles., Grafenortstraße 26 (304). Leiter: Herbert Fa. Fehr & Wolff A.-G., Habelschwerdt i. Schl. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Wolff.

Fachgruppe VI: Holzwarenindustrie

Geschäftsstelle und Geschäftsführung wie Wirtschaftsgruppe. Leiter: Armin Winkle, i. Fa. Brüder Winkle, Altenstadt/Iller. Stellvertreter: Sattelmayer, i. Fa. Wilhelm Rudi, Urach i. Wbg.

Fachuntergruppe Holzwerkzeugindustrie. Stuttgart, Schloßstraße 14 (20 546). Leiter: Carl Peschke, i. Fa. Georg Ott, Ulm a. Donau. Stellvertreter: Direktor Frye, i. Fa. Laupheimer Werkzeugfabrik, Laupheim i. Wrttbg. Geschäftsführer: Dr. Stähle.

Fachuntergruppe Haus- und Küchengeräteindustrie. Berlin W 50, Ansbacherstraße 19 (24 4234). Leiter: Rudolf Niehenke, i. Fa. Sinram & Wendt, G. m. b. H., Hameln/Weser. Stellvertreter: Sattelmayer, i. Fa. Wilhelm Rudi, Urach i. Wrttbg. Geschäftsführer: R.-A. Kolck.

Fachuntergruppe Schuhbedarfsartikelindustrie. Berlin W 50, Ansbacherstraße 19 (24/4234). Leiter: Armin Winkle, i. Fa. Brüder Winkle, Altenstadt a. Iller. Stellvertreter: August Hartmann, i. Fa. Georg Hartmann, Arfeld. Geschäftsführer: R.-A. Kolck.

Fachuntergruppe Bestandteileindustrie. Hameln a. Weser, Ostertorwall 18 (2311). Leiter: August Müller, i. Fa. Aug. Müller & Co., Kirchbrack, Kr. Holzminden. Stellvertreter: Otto Bretschneider, Cranzahl, Karlsbader Straße 16e. Geschäftsführer: R.-A. Dr. Winter.

Fachuntergruppe Zeichen-, Mal-, Büro- und Schulgeräteindustrie. Dresden-N. 6, Albertplatz 9, I (56 176). Leiter: Lindner, i. Fa. Lindner & Reymann, Deutschneudorf i. Sa. Stellvertreter: Wichmann, i. Fa. R. Reiß, G. m. b. H., Liebenwerda. Geschäftsführer: Menzel.

Fachuntergruppe Holzspulenindustrie. Wuppertal-Elberfeld, Wesendonkstraße 18, Postfach 297 (31 226). Leiter: Wilh. F. Kohl, M.-Gladbach, Bungstraße 54. Stellvertreter: Wilhelm Wasserloos, Neviges. Geschäftsführer: Dr. Oex.

Fachuntergruppe Andere Holzdrehwaren. Dresden-N. 6, Albertplatz 9, I (56 176). Leiter: Hans Langer, i. Fa. Bräunig & Langer, Mulda i. Sa. Stellvertreter: Walter Neubauer, i. Fa. Krejcar & Co., Geising i. Sa. Geschäftsführer: Menzel.

Fachuntergruppe Stiel- und Rundstabindustrie. Wuppertal-Elberfeld, Postfach 297, Wesendonkstraße 18 (31 226). Leiter: Peter Maaßen, Homberg Niederrh. Stellvertreter: August Noß, Mühlen b. Bielstein, Rhld. Geschäftsführer: Dr. Oex.

Fachuntergruppe Stellmacherbedarf. Berlin W, Kurfürstendamm 197/98 (91 3285). Leiter: Konrad Villmow, i. Fa. A. Villmow, Alt-Kolziglow i. Pom. Stellvertreter: Berthold Block, i. Fa. Friedrich Block, Bublitz, Reg.-Bez. Köslin. Geschäftsführer: Dr. Wegelt.

Fachuntergruppe Leisten-, Rahmen-, Bilder- und Spiegelindustrie. Bielefeld, Poststraße 5 (5128). Leiter: Richard Bäke (Adresse wie oben). Stellvertreter: H. Goebels, i. Fa. Hu'h & Co., Mannheim, Inselstraße 8. Geschäftsführer: Syndikus Henschel, Berlin W 30, Viktoria-Luise-Platz 11.

Fachuntergruppe Klosettsitzindustrie. Dresden-A. 1, Ringstraße 18 (22 508). Leiter: Max Hamberger, i. Fa. E. P. Hamberger, G. m. b. H., Rosenheim b. München. Stellvertreter: Ernst Höyer, i. Fa. Karl Schwab, G. m. b. H., Reutlingen/Süd. Geschäftsführer: Theel.

Fachuntergruppe Herstellung sonstiger Holzwaren. Weimar, Watzdorfstraße 56 (Watzdorfplatz) (1640). Leiter: Robert Hergert, i. Fa. C. S. Reich A.-G., Schweina i. Thür. Stellvertreter: Edgar Gerstung, i. Fa. Deutsche Bienenzuchtzentrale, Oßmannstedt b. Weimar. Geschäftsführer: Neuhoff.

Fachuntergruppe Holzmehl- und Holzstreuemehlindustrie. Dresden-N. 6, Albertplatz 9, I (51 246). Leiter: Dr. H. Bleul, i. Fa. Theodor Bergmann, G. m. b. H., Rotenfels i. Murgtal (Baden). Stellvertreter: Hantzsch, i. Fa. Holzmehlfabrik Hasse, Ostrauer Mühle b. Bad Schandau. Geschäftsführer: Tögel.

Fachgruppe VII: Schnitz- und Formerstoffe verarbeitende Industrien

Berlin SW 68, Zimmerstraße 3/4 (12/1418). Leiter: Otto Gescher, i. Fa. Venditor Kunststoff-Verkaufsgesellschaft m. b. H., Troisdorf, Bez. Köln. Stellvertreter: Georg Bollmüller, i. Fa. Bollmüller & Kern, Offenbach a. Main. Geschäftsführer: Dr. Eschenburg.

Fachuntergruppe Celluloidwaren. Geschäftsführung und Geschäftsstelle wie Fachgruppe.

Fachuntergruppe Waren aus chemischen Kunststoffen außer Celluloid. Geschäftsführung und Geschäftsstelle wie Fachgruppe. Leiter: Otto Gescher, i. Fa. Venditor Kunststoff-Ver-

kaufsgesellschaft m. b. H., Troisdorf, Bez. Köln. Stellvertreter: Erich Braun, i. Fa. Elektrotechnische Fabrik, G. m. b. H., Bebra (Hessen-Nassau).

Fachuntergruppe Waren aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen außer Stroh. Geschäftsführung und Geschäftsstelle wie Fachgruppe. Leiter: Direktor Felix Barth, i. Fa. Staatliche Bernstein-Manufaktur, G. m. b. H., Königsberg i. Pr. Stellvertreter: Johs. Buchsteiner, i. Fa. Johannes Buchsteiner, Gingen-Fils.

Fachuntergruppe Strohwaren. Geschäftsführung und Geschäftsstelle wie Fachgruppe. Leiter: Hermann Volz, Verband Deutscher Strohseilfabriken, Gerabronn i. Wrttbg. Stellvertreter: Direktor Carl Pauer, i. Fa. Trinkhalm-Industrie, G. m. b. H., Bremen, Dammweg 15/20.

Fachgruppe VIII: Stock-, Schirmgriff- und Peitschenindustrie

Kassel, Hohenzollernstraße 46. Leiter: Ernst Rocholl, i. Fa. Ludwig Rocholl, Kassel-Bettenhausen. Stellvertreter: Fritz Klemp, i. Fa. Scherer & Klemp, Aglasterhausen/B. Geschäftsführer: Seebohm.

Fachuntergruppe Stock- und Schirmgriffe, Schirmschuß- und Futteralindustrie. Geschäftsstelle und Geschäftsführung wie Fachgruppe. Leiter: Ernst Rocholl, i. Fa. Ludwig Rocholl, Kassel-Bettenhausen. Stellvertreter: Karl Göbner, i. Fa. J. A. Otto Göbner, Bürgel i. Thür.

Fachuntergruppe Peitschenindustrie. Mannheim, Feuerbachstraße 28. Leiter: Fritz Klemp, i. Fa. Scherer & Klemp, Aglasterhausen/B. Stellvertreter: Sinning, i. Fa. Franz Sinning, Spangenberg-Elbersdorf, Kr. Eschwege. Geschäftsführer: Dr. Zahn.

Fachuntergruppe Celluloidgriffindustrie. Darmstadt, Wilhelmminenstraße 32. Leiter: Dietz, i. Fa. Hessische Celluloid- und Holzwarenfabrik, Pfungstadt b. Darmstadt. Stellvertreter: Gg. A. Ritscher, i. Fa. März & Ritscher, Ober-Ramstadt b. Darmstadt. Geschäftsführer: Dr. Heger.

Fachgruppe IX: Bürsten- und Pinselindustrie

Freiburg i. Br., Jägerhäusleweg 1 (2768). Leiter: Max Gebhardt, i. Fa. Gebhardt & Müller, K.-G., Schönheide i. Erzgeb. Stellvertreter: Carl Emmrich jun., Schönheide i. Erzgeb.

Fachuntergruppe Bürstenindustrie. Geschäftsstelle und Geschäftsführung wie Fachgruppe. Leiter: Willy Kaiser, Utzenfeld (Bad. Schwarzwald). Stellvertreter: Johannes Paqué, i. Fa. J. E. Paqué, Arnswalde, N.-M.

Fachuntergruppe Pinselindustrie. Stuttgart, Schloßstraße 14 (20 545). Leiter: Direktor Otto Lorinser, i. Fa. H. L. Sterkel, A.-G., Ravensburg. Stellvertreter: Sigmund Beck, i. Fa. Friedrich Beck, K.-G., Nürnberg, Lenaustraße 14. Geschäftsführer: Dr. Stähle.

Fachuntergruppe Borstenzurichtereien. Grünberg i. Schles., Berliner Straße 103 (179 und 181). Leiter: Fabrikant Paul Klingner, Neusalz a. Oder. Stellvertreter: Direktor A. Seiler, Beuthen, Bez. Liegnitz. Geschäftsführer: Dr. Hildebrand.

Fachgruppe X: Korkindustrie

Mannheim, M. 3,3 (20 626/27). Leiter: Direktor Kurt Bender, i. Fa. Korkfabrik Frankenthal Bender & Co., G. m. b. H., Frankenthal/Pfalz. Stellvertreter: Hermann F. Baunach, i. Fa. Joh. Martin Willemer, Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße. Geschäftsführer: Dr. Horst Selb.

Fachuntergruppe Korkenfabriken. Geschäftsstelle, Geschäftsführung und Leitung wie Fachgruppe.

Fachuntergruppe Kronenkorkfabriken. Geschäftsstelle und Geschäftsführung wie Fachgruppe. Leiter: William Rode, i. Fa. Deutsche Crown-Kork-Werke, William Pratje, Hamburg 23, Wielandstraße 35. Stellvertreter: Milies, i. Fa. Siegelflaschenverschluß, G. m. b. H., Hamburg-Wandsbek, Auf dem Königslande 65.

Fachuntergruppe Korksteinfabriken. Geschäftsstelle und Geschäftsführung wie Fachgruppe. Leiter: F. K. Nafzger, i. Fa. Dr. Fr. Nafzger, Hamburg-Billbrook, Billbrookdeich 68. Stellvertreter: Dipl.-Ing. Gerhard Haacke, i. Fa. A. Haacke & Co., Celle i. Hann.

Fachgruppe XI: Korbwaren-, Korbmöbel- und Stuhlrohrindustrie

Coburg, Postfach 403 (3593). Leiter: Udo Krauß, i. Fa. Heinrich Krauß, Lichtenfels. Stellvertreter: Direktor Heinrich Schwenck, i. Fa. Pfälz. Spankorfbabrik, G. m. b. H., Landau (Pfalz), Waffenstraße 26. Geschäftsführer: Dr. Bäbler.

Fachuntergruppe Spankorbindustrie. Karlsruhe i. B., Karlstraße 10, Handelsk.-Geb., Zim. 23 (4579). Leiter: Direktor Heinrich Schwenck, i. Fa. Pfälz. Spankorfbabrik, G. m. b. H., Landau (Pfalz), Waffenstraße 26. Stellvertreter: Direktor Heinrich

Kallenbach, i. Fa. Karlsruher Holzverarbeitungs-G. m. b. H., Karlsruhe-Daxlanden, Turnerstr. 2. Geschäftsführer: Westphal.

Fachuntergruppe Korbwaren- und Korbmöbelindustrie. Geschäftsstelle und Geschäftsführung wie Fachgruppe. Leiter: Udo Krauß, i. Fa. Heinrich Krauß, Lichtenfels. Stellvertreter: Christian Rießner, i. Fa. Gebr. Rießner, Lichtenfels.

Fachuntergruppe Stuhlrohrindustrie. Berlin W 9, Lennestraße 7 (21/2422). Leiter: Wilhelm Kröncke, i. Fa. Menck, Schultze & Co., A.-G., Bremen. Stellvertreter: August Jahns, i. Fa. Hanseatische Stuhlrohrfabriken Rümcker & Ude, A.-G., Bergedorf. Geschäftsführer: R.-A. Dr. Alfred Fuchs.

Bezirksgruppen WHL

1. Bezirksgruppe Ostpreußen, Königsberg i. Pr., Magisterstraße 9. Leiter: Direktor Otto Hunger, i. Fa. Ostpreussische Sperrplattenfabrik, G. m. b. H., Johannisburg i. Ostpr. Stellvertreter: Wilhelm Gelbrecht, i. Fa. Rich. Anders, G. m. b. H., Ortelsburg i. Ostpr. Geschäftsführer: Dr. Krantz.

2. Bezirksgruppe Schlesien, Breslau 6, Nikolaistadgraben 18. Leiter: Carl Hainke, i. Fa. Langenöler Ausziehtisch- und Möbelfabrik A. Hainke, Langenöls, Bez. Liegnitz. Stellvertreter: Direktor Friedrich Abel, i. Fa. Christoph & Unmack, A.-G., Niesky, O.-L. Geschäftsführer: Dr. Baier.

3. Bezirksgruppe Brandenburg, Berlin SW 11, Saarlandstraße 103. Leiter: Reinhold Thieme, i. Fa. Louis Görschner, Berlin NW 87, Beusselstraße 40. Stellvertreter: Kurt Winkler, i. Fa. Finsterwalder Tischfabrik, Finsterwalde, N.-L. Geschäftsführer: von Zastrow.

4. Bezirksgruppe Pommern, Berlin SW 11, Saarlandstraße 103. Leiter: Dr. Stange, i. Fa. Dr. Stange & Co., G. m. b. H., Altdamm b. Stettin. Stellvertreter: Max Kujath, i. Fa. Wilh. Oldenburg, Anklam. Geschäftsführer: von Zastrow.

5. Bezirksgruppe Nordmark, Berlin SW 11, Saarlandstraße 103. Leiter: Hans Kobrow, i. Fa. C. Kobrow, Hamburg, Bramfelderstraße 78. Stellvertreter: Joh. Eriksen, i. Fa. Eriksen & Sohn, Küchenmöbel, Wandsbek, Auf dem Königslande 47. Geschäftsführer: von Zastrow.

6. Bezirksgruppe Niedersachsen, Hameln a. Weser, Ostertorwall 18. Leiter: Carl Ilse, i. Fa. Ilse & Co., Uslar i. Hann. Stellvertreter: Rudolf Niehenke, i. Fa. Sinram & Wendt, G. m. b. H., Hameln-Afferde. Geschäftsführer: Dr. Winter.

7. Bezirksgruppe Westfalen, Herford i. W., Postfach 120. Leiter: Fritz Niestrath, i. Fa. Peter Niestrath, Schweicheln, Kr. Herford. Stellvertreter: Dr. Voß, i. Fa. W. Ruhentrost, Gütersloh i. W. Geschäftsführer: Becker.

8. Bezirksgruppe Rheinland, Andernach a. Rh., Adolf-Hitler-Straße 88. Leiter: Direktor Heinrich Müller, i. Fa. Vereinigte Möbelwerke, A.-G., Andernach a. Rh., Adolf-Hitler-Straße 88. Geschäftsführer: ehrenamtlich Direktor Müller.

9. Bezirksgruppe Hessen, Worms, Burkardstraße 15. Leiter: Heinrich Merkel, i. Fa. Philipp Merkel, Dalsheim (Rheinl.). Stellvertreter: Direktor Dr. Leonhard Dichmann, i. Fa. Gebr. Dichmann, A.-G., Kelkheim (Taunus), Hauptstr. 15. Geschäftsführer: Dr. Keilmann.

10. Bezirksgruppe Mitteldeutschland, Weimyr, Watzdorfstraße 56. Leiter: Direktor Robert Hergert, i. Fa. C. O. Reich, A.-G., Schweina i. Thür. Stellvertreter: Hermann Wächter, i. Fa. Adolf Wildt, Neustadt a. Orla. Geschäftsführer: Neuhoff.

11. Bezirksgruppe Sachsen, Dresden N 6, Albertplatz 9, I. Leiter: Arno Hagenah, i. Fa. Hagenah & Lehmann, Leipzig, Schladitzerstraße. Stellvertreter: Franz Hunger, i. Fa. L. Hunger, Börnichen i. Erzgeb. Geschäftsführer: Tögel.

12. Bezirksgruppe Bayern, Nürnberg-O., Harmoniestr. 29. Leiter: Robert Scherer, i. Fa. Gruco Möbelwerke, G. m. b. H., Fürth. Stellvertreter: Direktor Paul Paepcke, i. Fa. Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk, A.-G., München, Odeonsplatz 1. Geschäftsführer: Sommer.

13. Bezirksgruppe Württemberg, Stuttgart, Schloßstraße 14. Leiter: Fritz Moser, i. Fa. Ferd. Moser & Sohn, Schramberg i. Wrttbg. Stellvertreter: Wilhelm Roth, i. Fa. Diener & Roth, G. m. b. H., Stuttgart, Ludwigsburger Str. 193a. Geschäftsführer: Dr. Stähle.

14. Bezirksgruppe Baden, Karlsruhe i. Baden, Douglasstraße 15. Leiter: Wilh. Trefzger, i. Fa. Gebr. Trefzger, G. m. b. H., Rastatt. Stellvertreter: Direktor Aug. Bestler, i. Fa. Jos. Ed. Fallner, A.-G., Todtnau i. B. Geschäftsführer: Dr. Stahl.

15. Bezirksgruppe Saarpfalz, Neustadt a. d. Weinstraße, Kaiserstraße 11/13. Leiter: Direktor Ludwig Lieberich, i. Fa. Nic. Eckel, Kaiserslautern. Stellvertreter: Schwenn, i. Fa. Ligna-Werke, G. m. b. H., Homburg (Saar). Geschäftsführer: Dr. Dörr.

Wirtschaftsgruppe Glasindustrie usw.

Wirtschaftsgruppe D: Glasindustrie

Berlin W 35, Großadmiral-von-Köster-Ufer 35, Fernruf: B 1 1524, Telegr.-Adr.: Verglasdeutsch. Leiter: Dr. Carl Martin Grisar, Penzig O.-L. Geschäftsführer: Dr. Schaller.

Wirtschaftsgruppe E: Keramische Industrie

Berlin W 30, Luitpoldstr. 25, Fernruf: B 5 5978, Telegr.-Adr.: Keramikarbeit. Leiter: Direktor Hans Herbell, Sinzig (Rhein). Geschäftsführer: Dr. jur. Franz Warnke.

Fachgruppe 1: Haushalts- und Zierporzellan einschl. keramische Malereien und Dentalporzellan. Berlin W 30, Luitpoldstraße 25, Fernruf: B 5 5978, Telegr.-Adr.: Keramikarbeit. Leiter: Direktor Luckhardt, Selb i. Bayern, Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. Geschäftsführer: Dr. jur. Franz Warnke.

Fachgruppe 2: Haushalts- und Ziergegenstände aus Steinzeug und feinem Steinzeug. Berlin W 30, Luitpoldstr. 25, Fernruf: B 5 5978, Telegr.-Adr.: Keramikarbeit. Leiter: Fabrikbesitzer Chr. Carstens, Neuhaldensleben (Sa.), Bahnhofstr. 33. Geschäftsführer: Dr. jur. Franz Warnke.

Fachgruppe 3: Tonwaren (insb. Braun- und Buntgeschirr, Blumentöpfe, graublauer Steinzeug, Terrakotta und poröse Tonwaren). Berlin W 30, Luitpoldstr. 25, Fernruf: B 5 5978, Telegr.-Adr.: Keramikarbeit. Leiter: Direktor Hermann Paul, Domnitzsch (Elbe), Mackensenstraße 5 a. Geschäftsführer: Dr. jur. Franz Warnke.

Fachgruppe 4: Elektrotechnische, technische und chemotechnische Gegenstände aus keramischen Massen. Berlin W 30, Luitpoldstr. 25, Fernruf: B 5 5978, Telegr.-Adr.: Keramikarbeit. Leiter: Direktor Max Bartenstein, Kloster Veilsdorf (Werra). Geschäftsführer: Dr. jur. Franz Warnke.

Fachgruppe 5: Sanitäre Keramik. Berlin W 30, Luitpoldstraße 25, Fernruf: B 5 5978, Telegr.-Adr.: Keramikarbeit. Leiter: Gen.-Dir. Heinrich Runde, Bonn a. Rh., Mozartstr. 3. Geschäftsführer: Dr. jur. Franz Warnke.

Fachgruppe 6: Keramische Platten. Berlin W 30, Luitpoldstraße 25, Fernruf: B 5 5978, Telegr.-Adr.: Keramikarbeit. Leiter: Fabrikdirektor Georg Kahler, Grohn b. Bremen. Geschäftsführer: Dr. jur. Franz Warnke.

Fachgruppe 7: Kachelöfen und Baukeramik. Berlin W 30, Luitpoldstr. 25, Fernruf: B 5 5978, Telegr.-Adr.: Keramikarbeit. Leiter: Fabrikbesitzer Alfred Strunk, Vietz a. d. Ostbahn. Geschäftsführer: Dr. jur. Franz Warnke.

Fachgruppe 8: Schleifmittel. Berlin-Charlottenburg 2, Grolmanstraße 6, Fernruf: C 1 5852. Leiter Fabrikbesitzer W. Guillaume, Beuel b. Bonn a. Rhein. Geschäftsführer: Dr. jur. Franz Warnke.

Wirtschaftsgruppe F: Sägeindustrie

Berlin SW 11, Saarlandstraße 56, Fernruf: F 5 7791/92, Telegr.-Adr.: Centra-verba. Leiter: Reinhart Klopfer, München II, Luisenstraße 5. Geschäftsführer: Fritz Bomb.

1. Bezirksgruppen der Wirtschaftsgruppe

Bezirksgruppe Ostdeutschland. Berlin W 15, Kurfürstendamm 197/198, Fernruf: J 1 3285, Telegr.-Adr.: Ostholzverein. Leiter: Arnold Müller, Bralitz (Oder). Geschäftsführer: Dr. Walther Wegelt.

Bezirksgruppe Bayern. München 2 NW, Briener Str. 8 c, Fernruf: 546 66. Leiter: Alfred Salminger, Otterfing b. München. Geschäftsführer: Dr. Traudt.

Bezirksgruppe Nordwestdeutschland. Kassel, Königspl. 57, Fernruf: 3366, Telegr.-Adr.: Vereinsholz. Leiter: Hermann Schelm, Lollar b. Gießen. Geschäftsführer: Günther Behrenz.

Bezirksgruppe Baden. Karlsruhe (Baden), Hirschstraße 9, Fernruf: 2847, Telegr.-Adr.: Holzverein. Leiter: Fritz Fleischer jr., Steinbach, Kr. Baden. Geschäftsführer: Dr. Maier.

Bezirksgruppe Württemberg. Stuttgart, Königstraße 4, Fernruf: 273 73. Leiter: Friedrich Gaiser, Sulzbach a. Kocher. Geschäftsführer: Dr. Marquardt.

Bezirksgruppe Pfalz. Neustadt a. d. Hardt, Kaiserstr. 11-13, Fernruf: 2872, Telegr.-Adr.: Pfalzindustrie. Leiter: Friedrich Schenk, Landau (Pfalz). Geschäftsführer: Dr. Dörr.

Bezirksgruppe Sachsen. Dresden-A. 1, Eliasstraße 4, Fernruf: 636 14. Leiter: Erich Grimm, Zwickau i. Sa. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Allweyer.

Bezirksgruppe Rheinland-Westfalen. Essen, Dietrich-Eckart-Straße 6, Fernruf: 258 63, Telegr.-Adr.: Holzverband. Leiter: Ernst Friederichs, Rheydt, Schloßstraße 43. Geschäftsführer: Dr. Hausladen.

Bezirksgruppe Thüringen. Weimar, Fürstenbau-Bahnhof, Fernruf: 1640, Telegr.-Adr.: Neuhoff. Leiter: Fritz Fröhlich, Meiningen. Geschäftsführer: Neuhoff.

Bezirksgruppe Harz. Goslar, Gildehaus, Marktstraße 45, Fernruf: 2403. Leiter: Walter Ohnesorg, Eckertag a. Harz, Post Ilsenburg. Geschäftsführer: Forstmeister Udo Lichinger.

2. Fachliche Gliederung

Fachgruppe 1. Furnierwerke. Berlin SW 11, Saarlandstraße 56, Fernruf: F 5 7791/92, Telegr.-Adr.: Centra-verba. Leiter: Wilhelm Manig, Eisenberg i. Thür. Geschäftsführer: Fritz Bomb.

Fachgruppe 2. Holzimprägnierwerke. Berlin SW 11, Saarlandstraße 56, Fernruf: F. 5 7791/92, Telegr.-Adr.: Centra-verba. Leiter: Karl Richtberg, Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstraße 68. Geschäftsführer: Fritz Bomb.

Fachgruppe 3. Grubenholz. Dortmund, Brückstraße 13, Fernruf: 318 19. Leiter: Dr. Otto Höhn, Dortmund, Brückstraße 13. Geschäftsführer: Oberförster Diehl.

Fachgruppe 4. Hobelwerke und Überseeholzsägewerke, Bremen, Hartwigstraße 2 a, Fernruf: Hansa 432 06, Tel.-Adr.: Holzeinfuhr. Leiter: Louis Krages, Bremen 13, Industriehafen. Geschäftsführer: Dr. Kopp.

Fachuntergruppe a: Hobelwerke, Bremen, Hartwigstr. 2a, Fernruf: Hansa 432 06, Telegr.-Adr.: Holzeinfuhr. Leiter: Louis Krages, Bremen 13, Industriehafen. Geschäftsführer: Dr. Kopp.

Fachuntergruppe b: Überseeholzsägewerke, Hamburg 1, Adolf-Hitler-Platz 8, Fernruf: 33 41 17. Leiter: Erwin Nadge, Hamburg 27, Ausschlägerallee 178/188. Geschäftsführer: Dr. Otto Feucht.



Reichsstand des deutschen Handwerks

Die wirtschaftlichen Einrichtungen des Bauhandwerks

Von Dr. Rudolf Strohbach, Berlin.

Die nationalsozialistische Bewegung hat die Erhaltung und Neubildung des Handwerks, das durch die liberalistische Wirtschaftsverfassung, die dadurch begünstigte schrankenlose Gewerbefreiheit und durch den allgemeinen wirtschaftlichen Niedergang der deutschen Wirtschaft in den Jahren vor 1933 fast völlig zum Erliegen gebracht wurde, in ihr Programm aufgenommen. Seit der Machtübernahme genießt das Handwerk den besonderen Schutz des Staates. Daraus könnte gefolgert werden, daß nunmehr die Selbsthilfe des Handwerks von der Staatshilfe abgelöst ist und daß damit die Voraussetzungen für Selbsthilfeeinrichtungen und Gemeinschaftsarbeit entfallen könnten. Dieser Schluß ist unrichtig. Die nationalsozialistische Staats- und Wirtschaftsführung betont ausdrücklich den Wert der Persönlichkeit und die persönliche Verantwortung in der Wirtschaft. Das Handwerk ist heute mehr denn je zur selbständigen Leistung aufzurufen und zum vollen Einsatz seiner schöpferischen Kräfte.

Ist ihm die Erreichung dieses Zieles aus eigenen Kräften nicht möglich, dann muß es auf die handwerklichen wirtschaftlichen Einrichtungen zurückgreifen können, die durch die planmäßige Zusammenfassung der Einzelkräfte und ihren zielbewußten Einsatz zum Erfolg verhelfen. Die wirtschaftlichen Einrichtungen des Handwerks dienen keinesfalls der Schmälerung der Selbständigkeit des einzelnen Handwerkers, sondern vielmehr der Leistungssteigerung des Gesamthandwerks und damit des Einzelbetriebes. Sie sind nicht dazu da, dem Handwerker einen Schutz zu bieten, der den wirtschaftlichen Wettbewerb selbst nicht aufnehmen will, sondern sie sollen dem Handwerker zugute kommen, der den Glauben an sein Können in sich trägt. Die Wirtschaft ist dienendes Glied der Volksgemeinschaft. Nicht das Volk ist für die Wirtschaft da, sondern die Wirtschaft für das Volk.

Dieser Grundsatz des Führers und Reichskanzlers für die Gestaltung der nationalsozialistischen Wirtschafts- und Sozialpolitik ist nicht nur für den einzelnen Wirtschaftsführer, also auch für den Handwerksmeister, maßgebend, sondern auch für die Gemeinschaftsarbeit darf nicht mehr oder weniger großen egoistischen Interessen dienen, sondern sie muß als Dienst an einem größeren Ganzen und dabei doch in eigener Verantwortung aufgenommen und durchgeführt werden. „Schließlich kann es ja auch nicht die Aufgabe des Staates und der staatlichen Wirtschaftsführung sein, sich um jede Kleinigkeit und jeden Mangel in der Wirtschaft unmittelbar selbst zu kümmern. Nie wären die großen Erfolge, die wir bereits nach Ablauf des ersten Jahres des Vierjahresplanes zu verzeichnen haben, erzielt worden, hätten sich nicht auch in diesem Jahre schon der deutsche Arbeiter, Handwerker, Bauer und Unternehmer sowie alle in Frage kommenden Organisationen aus eigenem Antrieb jeweils in ihrem Bereich mit größtem Eifer und Nachdruck für das Gelingen dieses großen Planes eingesetzt.“*)

Die großzügigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der nationalsozialistischen Reichsregierung haben zuerst in der Bauwirtschaft eingesetzt, weil diese kraft ihrer Schlüsselstellung geeignet ist, in kurzer Zeit nicht nur selbst einer großen Anzahl von Arbeitskräften Arbeit zu geben, sondern weil sie auch mittelbar die gesamte übrige Wirtschaft beeinflussen kann. Die fortschreitende Zunahme der Bautätigkeit seit 1933 kennzeichnet diese Entwicklung. 1932 war der Umfang der Bautätigkeit auf 2,3 Milliarden RM. herabgesunken, 1933 begann der Aufstieg mit 3,2 Milliarden RM. und er hat 1937 die 10-Milliarden-Grenze überschritten. Die Bautätigkeit hat damit einen noch nie gekannten Stand erreicht, der nicht nur die Arbeitslosigkeit in der Bauwirtschaft praktisch beseitigt hat, sondern er hat in vielen Gebieten zu einem erheblichen Facharbeitermangel geführt.

Das Handwerk mußte erst gewisse Voraussetzungen erfüllen, um nicht bei den großen Bauaufgaben ausgeschaltet zu werden. Zur planmäßigen Einschaltung des Bauhandwerks in die öffentlichen Großaufträge wurden vom Reichsstand des Deutschen Handwerks und von den Reichsinnungsverbänden Selbsthilfeeinrichtungen geschaffen. Ob es die Arbeitsgemeinschaften, das neu organisierte handwerkliche Lieferwesen oder die wirtschaftlichen Maßnahmen der Baufinanzierung sind, alle diese Einrichtungen dienen dem gleichen Ziele: In kameradschaftlicher Zusammenarbeit durch den planmäßigen Zusammenschluß der Einzelkräfte und ihren planvollen Einsatz die Aufgaben zu meistern, die dem Handwerk gestellt sind, sowie die Wettbewerbsfähigkeit des Bauhandwerks zu steigern.

Die handwerklichen Arbeitsgemeinschaften

Die Großbauten des Reiches und der Partei, der Bau der Reichsautobahnen, die Bauten im Zuge der Industrieverlagerung und die Neuanlage von Industrierwerken, die Rüstungsbauten, die Bauten für die großen Ausstellungen und für die Neugestaltung der deutschen Städte stellen und stellen an das Bauhandwerk neue Anforderungen in der Technik, Organisation und in ebenso schneller wie pünktlicher Ausführung. Die Schnelligkeit, mit der diese Bauten auszuführen sind, führt zwangsläufig zum großwirtschaftlichen Denken. Auf dem Gebiete des Vergabungswesens führt das zur Vergabe der Arbeiten in großen Losen mit kurzen Fertigstellungsterminen, so daß vielfach

*) Ministerpräsident Hermann Göring im „Vierjahresplan“ Nr. 12/1937, Seite 706.

eine ausreichende Beteiligung der kleinen und mittleren Betriebe des Bauhandwerks in Frage gestellt wird. Dem einzelnen Handwerksbetrieb ist es zunächst vielfach nicht möglich, sich an den großen öffentlichen Bauten zu beteiligen, weil es ihm an der organisatorischen, an der finanziellen und auch technischen Kraft fehlte, die neuen Aufgaben zu meistern. Nur durch den planmäßigen Einsatz des Bauhandwerks in Form der Arbeitsgemeinschaften kann das Bauhandwerk an den Großbauvorhaben beteiligt werden. Es ist daher der Gedanke planmäßig in das Handwerk getragen worden, sich zu Arbeitsgemeinschaften zwecks Uebernahme großer Bauausführungen zusammenzuschließen.

Der Reichsstand des Deutschen Handwerks hat für die Bildung von Arbeitsgemeinschaften folgende Grundsätze aufgestellt:

1. Die Leistung des einzelnen Handwerkers entscheidet über den Erfolg der Arbeitsgemeinschaft.
2. Das gegenseitige Vertrauen der einzelnen Mitglieder einer Arbeitsgemeinschaft ist die Grundlage der Zusammenarbeit.
3. Die Arbeitsgemeinschaften werden in der Regel nur für bestimmte vorliegende Ausschreibungen gebildet. Nach Ausführung des Auftrages und Ablauf der Garantiezeit haben sie sich wieder aufzulösen.
4. Alle gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die Verordnungen des Reichskommissars für die Preisbildung sind zu beachten.
5. Es ist unstatthaft sämtliche Mitglieder einer Innung zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen, da das dem Wesen der Arbeitsgemeinschaft widerspricht.
6. Zum Leiter einer Arbeitsgemeinschaft soll nur ein umsichtiger, geschäfts- und verhandlungsgewandter Berufskamerad bestellt werden, der auch in der Leistung den übrigen Mitgliedern ein Vorbild sein kann. Er hat bei seinen Verhandlungen mit dem Auftraggeber für eine gerechte Verteilung der Aufträge an die einzelnen Mitglieder zu sorgen, wobei die Leistungsfähigkeit des Einzelbetriebes ausschlaggebend ist.
7. Vor den Beratungen über die Preise und das abzugebende gemeinsame Angebot ist die Einwilligung der auftragvergebenden Stelle zur Bildung der Arbeitsgemeinschaft einzuholen.
8. Zu dem gleichen Zeitpunkt ist auch beim zuständigen Finanzamt die steuerliche Belastung der Arbeitsgemeinschaft festzustellen.
9. Die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft soll nur durch den Abschluß eines Arbeitsgemeinschaftsvertrages erfolgen, da nur dadurch die Rechtsverhältnisse innerhalb der Arbeitsgemeinschaft klargestellt werden können.
10. Von der Bildung der Arbeitsgemeinschaft ist der zuständigen Kreishandwerkerschaft Mitteilung zu machen. Diese Mitteilung dient lediglich dem Zweck, Erfahrungen über die Einschaltung und Bewährung der Arbeitsgemeinschaften zu sammeln.

Die handwerklichen Arbeitsgemeinschaften sind demnach keine Interessentengruppen des Handwerks zur Beschränkung des Wettbewerbs, sondern sie haben sich vielmehr durch einwandfreie handwerkliche Leistung und durch eine zweckmäßige Arbeitsorganisation im Wettbewerb zu bewähren. Die handwerklichen Arbeitsgemeinschaften sind im öffentlichen Auftragswesen zugelassen und werden von den Behörden anerkannt. Sowohl die Verdingungsordnung für Bauleistungen (A § 21, Ziffer 3 und § 25, Ziffer 6), als auch die Verdingungsordnung für Leistungen (ausgenommen Bauleistungen) (A § 21, Ziffer 4) sehen die Heranziehung gemeinschaftlicher Bieter vor. Die Arbeitsgemeinschaften des Handwerks sind zu bedeutsamen Gliedern der Bauwirtschaft geworden, die aus ihr nicht mehr fortgedacht werden können. Sie haben sich in der Praxis bewährt und sind geeignet den Punkt 16 des Programms der NSDAP. zu verwirklichen.

Nicht ohne Grund verlangt der Reichsstand des Deutschen Handwerks, daß einer handwerklichen Arbeitsgemeinschaft ein Arbeitsgemeinschaftsvertrag zugrunde gelegt werden soll, da nur durch ihn die Rechtsverhältnisse der einzelnen Mitglieder innerhalb der Arbeitsgemeinschaft klargestellt werden können. Der Reichsstand des Deutschen Handwerks hat zur Bildung von Arbeitsgemeinschaften Musterverträge ausgearbeitet und veröffentlicht, die von den Behörden anerkannt sind und die sich bewährt haben. Nach diesen Verträgen benennt die Arbeitsgemeinschaft für vergebenden Behörde einen Leiter, der die Verhandlungen mit der Behörde führt. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft verpflichten sich untereinander zu weitestgehender Unterstützung bei der technischen Durchführung der gemeinsamen Arbeit. Die Arbeitsgemeinschaft wird dadurch auch zu einer Erziehungseinrichtung innerhalb des Handwerks, da der Gemeinschaftsgedanke und der Grundsatz der Kameradschaft den Erfolg der Arbeitsgemeinschaft erst bedingt. Die handwerkliche Arbeitsgemeinschaft ist aber auch geeignet, die Leistungsfähigkeit des einzelnen Betriebes zu steigern, da er sich an der gemeinsamen Durchführung der großen Bauvorhaben schulen kann und mit Techniken vertraut wird, die er allein kaum hätte durchführen können.

Unter Würdigung der handwerkspolitischen und volkswirtschaftlichen Bedeutung der handwerklichen Arbeitsgemeinschaften hat sie auch der Reichsminister der Finanzen unter bestimmten Voraussetzungen bei der Berechnung der Umsatzsteuer begünstigt. Die Arbeitsgemeinschaften von selbständigen Handwerkern sind danach befugt, der Berechnung der Umsatzsteuer lediglich die Vermittlungsentgelte zugrunde zu legen, auch wenn sie im eigenen Namen aufgetreten sind, sofern folgende Voraussetzungen gegeben sind:

1. Die Arbeitsgemeinschaft darf nur für die Durchführung bestimmter Aufträge bestehen.
2. An der Arbeitsgemeinschaft dürfen nur bestimmte selbständige Handwerksmeister teilnehmen, deren Betrieb zu den kleineren rechnet.

3. Die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft darf nicht über das hinausgehen, was zur Zusammenfassung der Arbeitskraft ihrer Mitglieder erforderlich ist (Hereinholung und Verteilung des Auftrags, Abrechnung mit dem Auftraggeber und den Mitgliedern, Ueberwachung der Arbeitsausführung, Ueberwachung der Einhaltung der Vorschriften, Durchführung der etwa übernommenen Haftung). Die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft darf insbesondere nicht dem Ausschluß des Wettbewerbs dienen.
4. Jeder Handwerksmeister soll eigenhändig am Werk mitarbeiten.
5. Jeder Handwerksmeister darf am Werk nur Handwerksgehilfen beschäftigen, Lehrlinge bleiben unberücksichtigt.
6. Kein Handwerksmeister darf im Zusammenhang mit dem Auftrag Gegenstände liefern, die er nicht handwerksmäßig be- oder verarbeitet hat.

Die Treubau A.-G.

Innerhalb der privaten Bauwirtschaft, insbesondere zur Förderung des Wohnungs- und Eigenheimbaues, hat sich das Handwerk in der „Treubau A.-G. für Baufinanzierungen im Deutschen Reiche“ eine Selbsthilfeeinrichtung geschaffen, die nach der ihr gegebenen Zielsetzung eine treuhänderische Tätigkeit gegenüber dem Bauherrn, den Geldgebern und den am Bau beteiligten Handwerkern auszuüben hat. Die Treubau A.-G. übernimmt die Betreuung und Finanzierung von Geschoßbauten, größeren Siedlungsvorhaben und von Eigenheimen. Sie stellt auch die Zwischenfinanzierung sicher, um die Bezahlung der Handwerkerrechnungen nach dem Baufortschritt zu ermöglichen, wobei sie sich der vorhandenen Einrichtungen des Kapital- und Geldmarktes bedient.

Die Betreuung des Bauherrn erfolgt in der Weise, daß das Bauvorhaben vor Baubeginn in allen seinen Zügen einschließlich der vollen Finanzierung klargestellt wird. Es wird die Lage und der Bauplan geprüft, damit nicht erst bei Baubeginn oder nach Beendigung des Baues Mängel auftreten, die durch eine ungünstige Lage, unwirtschaftliche Planung, ungenügender Raumausnutzung oder durch viele andere Umstände bedingt sein können. Die Bauausführung wird laufend durch die Treubau A.-G. überwacht. Außerdem wird vor Baubeginn geprüft, ob der Bauherr in der Lage ist, die laufenden Lasten aus seinem Einkommen zu tragen, damit nicht später die Geldgeber und das ausführende Handwerk zu Schaden kommen. Die Folgen einer mangelhaften Finanzierung waren meist die, daß entweder der Bau nicht zu Ende geführt werden konnte und die zugesagten Hypotheken nicht ausgezahlt wurden, oder daß die beteiligten Handwerker einen beträchtlichen Teil ihrer Forderungen an letzter Stelle haben stehen lassen müssen. Endlich sorgt die Treubau A.-G. dafür, daß die Auftragsvergebung nach handwerkspolitischen Gesichtspunkten durchgeführt wird, eine Betreuung, die für das Bauhandwerk von großer Bedeutung ist. Die Treubau A.-G. bedient sich zur Durchführung ihrer Aufgaben der „Gesellschaft für zweitstelligen Grundkredit — Deutscher Bausparer A.-G. Die Organisation des Handwerks, die Deutsche Zentralgenossenschaftskasse und die Deutsche Bau- und Bodenbank A.-G. sind an dem Kapital der Treubau A.-G., das zur Zeit 2 Millionen RM. beträgt, maßgeblich beteiligt.

Der von der Treubau A.-G. beschrittene Weg der Betreuung und Finanzierung von Geschoßbauten, größeren Siedlungsvorhaben und Eigenheimen hat sich für die am Bau beteiligten Handwerke segensreich ausgewirkt. Die Entwicklung läßt erkennen, daß die Treubau A.-G. eine notwendige Aufgabe auch mit Erfolg durchführt. Insbesondere konnte durch Sicherung der Zwischenfinanzierung, durch Klarstellung der Vollfinanzierung und durch die pünktliche Bezahlung der Handwerker nach Baufortschritt das Handwerk vor Verlusten bewahrt werden, im Gegensatz zu vielen anderen privaten Bauvorhaben, die infolge mangelhafter Finanzierung zu erheblichen Verlusten für das Handwerk und die Kreditgeber geführt haben.

Die handwerklichen Bauträgergesellschaften

Die starke Zunahme der Bautätigkeit, insbesondere das Vorliegen großer Aufträge für Wohnungsbauten, ergab einen fühlbaren Mangel an geeigneten Bauträgern. Oertliche Arbeitsgemeinschaften oder kleinere Baugenossenschaften, die sich gebildet hatten, erwiesen sich nicht als geeignet zur Uebernahme größerer Aufträge als Bauträger, sondern führten zu Kapitalfehlleitungen. Der Reichsstand des Deutschen Handwerks hat daher die Bildung handwerklicher Bauträgergesellschaften gefördert und damit die Voraussetzungen für eine ausreichende Beteiligung des Bauhandwerks am Wohnungs- und Siedlungsmarkt geschaffen. Es handelt sich hier also um wirtschaftliche Selbsthilfeeinrichtungen zum geschlossenen Einsatz der Handwerkskräfte und zur Durchführung handwerkspolitischer Grundsätze. Zur Zeit bestehen 14 vom Reichsstand anerkannte Bauträgergesellschaften und zwar in Breslau, Düsseldorf, Karlsruhe (Bd.), Halle, Magdeburg, Weimar, Dortmund, Frankfurt a. M., Trier, Kaiserslautern, München, Stettin, Königsberg, Waldenburg i. Schles. Der Reichsstand ist an fast sämtlichen Gesellschaften beteiligt. Es sind ihm neben dem Recht einer maßgeblichen Aufsichtstätigkeit auch Vorzugsrechte für die Besetzung des Aufsichtsrates und des Vorstandes eingeräumt, die es ihm ermöglichen, sämtliche Bauträgergesellschaften auf die großen Ziele der Handwerkspolitik auszurichten und einheitlich zu lenken. Die Entwicklung der Bauträgergesellschaften hat gezeigt, daß sie geeignet sind, dem Bauhandwerk in großem Umfange zusätzliche Arbeit zu geben und sein Ansehen zu festigen.

Das handwerkliche Lieferwesen

Auch das handwerkliche Lieferwesen ist neu organisiert worden, um auch auf diesem Gebiete die Voraussetzungen für die Einschaltung der einzelnen Handwerksbetriebe in die Großaufträge zu ermöglichen. Auf Grund einer Anordnung des Reichshandwerksmeisters ist das handwerkliche

Lieferwesen zentral ausgerichtet und in der „Reichszentrale für Handwerkslieferungen e. G. m. b. H.“ zusammengefaßt worden. Die Reichszentrale ist für die zentrale Behandlung aller Beschaffungs- und Arbeitsbeschaffungsfragen, soweit sie das handwerkliche Lieferwesen betreffen, und für die Verhandlungen mit den Zentralstellen zuständig. Oertlich besteht in jedem Treuhänderbezirk eine Landeslieferungsgenossenschaft für jeden Handwerkszweig, der für Lieferungen in Frage kommt. Der Aufbau des handwerklichen Lieferwesens ist durch den Reichswirtschaftsminister anerkannt und in der Verdingungsordnung für Leistungen (ausgenommen für Bauleistungen) (VOL) in A § 9, Ziff. 3 verankert. Dort heißt es:

„Zur Erhaltung eines selbständigen, leistungsfähigen Handwerks ist diesem Gelegenheit zu geben, sich um die in Betracht kommenden Leistungen zu bewerben, wobei auch auf Heranziehung der anerkannten Landeslieferungsgenossenschaften Bedacht zu nehmen ist.“

Das handwerkliche Lieferwesen umfaßt zur Zeit 222 anerkannte Landeslieferungsgenossenschaften. Sein Aufbau hat sich bewährt, so daß die vergebenden Stellen in steigendem Maße bereit sind, diese Einrichtungen bei der Verteilung von Großaufträgen zu berücksichtigen.

Reichsstand des deutschen Handwerks

Reichshandwerksmeister: m. d. F. d. G. b. Maschinenbaumeister Ferdinand Schramm, M. d. R., Berlin NW 7, Haus des Deutschen Handwerks.

Geschäftsführer: Generalsekretär Dr. Felix Schüler. Stellv.: Generalsekretär Dr. Joseph Bretzler. Organisationsleiter: Dr. Heinz Spitz (stellv. Generalsekretär).

Hauptabteilungsleiter: Hauptabt. I Dr. Schüler. Hauptabt. 2: Dr. Heinz Spitz. Hauptabt. III: Dr. Bretzler. Hauptabt. IV: Dr. Norbert Wolf. Hauptabt. V: Dr.-Ing. Edgar Hotz.

Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Haus d. Deutschen Handwerks, Neustädtische Kirchstraße 4—5. Fernruf: Sa.-Nr. 11 67 61.

Landeshandwerksmeister

Die Landeshandwerksmeister sind die bezirklichen Beauftragten des Reichshandwerksmeisters. Sie sind stellvertretende Vorsitzende der Bezirkswirtschaftskammern

Ostpreußen: W. Magunia, Bäckermeister, Königsberg i. Pr., Adolf-Hitler-Straße 22, Fernruf: 216 25.

Schlesien: M. Bittner, Fleischermeister, Breslau 5, Museumplatz 16, Fernruf: 572 93 und 561 53.

Berlin-Brandenburg Grenzmark: W. Lohmann, Malermeister, Berlin SW 61, Obentrautstraße 1-4, Fernruf: 19 53 71.

Pommern: beauftr. W. Schütz, Müllermeister, Stettin, Augustastraße 54, Fernruf: 216 57 und 216 58.

Nordmark: F. Schramm, Maschinenbaumeister, Altona-Elbe, Bahnhofstraße 19, Fernruf: 42 13 41.

Niedersachsen: W. Michel, Bäcker- und Konditormeister, Hannover, Prinzenstraße 20.

Niederrhein: E. Hegenberg, Schuhmachermeister, Düsseldorf, Ludwig-Knickmann-Straße 7, Fernruf: 205 31.

Westfalen: A. Schmidt, Schmiedemeister, Dortmund, Reinoldistraße 7-9, Fernruf: 300 71.

Rheinland: F. Röding, Elektro- und Klempnermeister, Köln a. Rh., Hohenzollernring 33, Fernruf: 578 51 u. 578 52.

Hessen: H. Gamer, Elektromeister, Frankfurt a. M., Börse, Eingang Börsenstraße, Fernruf: 218 44.

Sachsen-Anhalt: H. Sehnert, Bürstenmachermeister, Halle a. d. S., Gräfestraße 24, Fernruf: 219 74 u. 219 77.

Thüringen: M. Herrmann, Tischlermeister, Weimar, Bernhardstraße 3, Fernruf: 1525.

Sachsen: O. Naumann, Schlossermeister, Dresden-A 1, Grunaer Straße 50, Fernruf: 244 51.

Bayern: E. Maurice, Uhrmachermeister, München, Damenstiftstraße 3/II, Fernruf: 126 09.

Südwestdeutschland: Ph. Baetzner, Tischlermeister, Stuttgart-N., Kriegsbergstraße 26, Fernruf: 907 46 (Württemberg). Stellv.: R. Roth, Zimmermeister, Karlsruhe, Friedrichspl. 4, Fernruf: 2014 (Baden).

Saarpfalz: L. Wacker, Elektromeister, Kaiserslautern, Ludwigstraße 7, Fernruf: 257/59.

Reichsgruppe Handwerk

Leiter der Reichsgruppe: Reichshandwerksmeister m. d. F. d. G. b. F. Schramm, Berlin NW 7, Haus des Deutschen Handwerks.

Stellvertreter des Leiters: Reichsinnungsmeister H. Gamer, Frankfurt.

Mitglieder des engeren Beirats: Reichsinnungsmeister Th. Kaiser, Stuttgart; Reichsinnungsmeister Schmidt, Nordstemmen; Reichsinnungsmeister Heß, Plauen.

Geschäftsführung: 1. Geschäftsführer: Generalsekretär Dr. Felix Schüler, 2. Geschäftsführer: Dr. Heinz Spitz.

Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Haus des Deutschen Handwerks, Neustädtische Kirchstraße 4—5. Fernruf: Sa.-Nr. 11 67 61.

Deutscher Handwerks- und Gewerbe-Kammertag.

Leiter: Reichshandwerksmeister m. d. F. d. G. b. F. Schramm. Stellvertreter: Kammerpräsident W. Magunia, Königsberg.

Mitglieder des Beirats: Kammerpräsident W. Lohmann, Berlin; Kammerpräsident A. Schmidt, Dortmund; Kammerpräsident Phil. Bätzner, Reutlingen; Kammerpräsident H. Sehnert, Halle.

Geschäftsführung: Generalsekretär Dr. Felix Schüler. Stellv.: Generalsekretär Dr. Jos. Bretzler. Organisationsleiter: Dr. Heinz Spitz.

Hauptabteilungsleiter: Hauptabt. I: Dr. Schüler; Hauptabt. II: Dr. Heinz Spitz; Hauptabt. III: Dr. Jos. Bretzler; Hauptabt. IV: Dr. Norbert Wolf; Hauptabt. V: Dr.-Ing. Edgar Hotz.

Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Haus des Deutschen Handwerks, Neustädtische Kirchstraße 4—5, Fernruf: Sa.-Nr.: 11 67 61.

Reichsinnungsverband des Baugewerkes.

Fachgebiet: Maurer (Hoch- und Tiefbau, Landeskulturbau), Backofenbauer, Beton- (Eisenbeton-) bauer, Beton- und Kunststeinhersteller, Brunnenbauer, Feuerungstechniker, Mosaikleger, Platten-, Steinholz- und Fliesenleger, Schornsteinbauer, Wärme-, Kälte- und Schallschutzhersteller, Terrazzomacher. Zahl der Mitglieder: 70 000.

Reichsinnungsmeister: Baumeister Ewald Oppermann, M. d. R., Königsberg i. Pr., Steindamm 178. Fernruf: Königsberg 375 57. 1. Stv. u. Schatzmeister (kom.): Maurermeister Hans Ehlers, Bremen, Habenhauser Landstraße 271. Fernruf: Bremen 401 15. 2. Stv.: Baumeister Otto Schiedermaier, München, Ismaninger Straße 73.

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg, Frankenallee 7-9, Fernruf B 2 (Lützow) 6471/72. B.: Dresdner Bank, Berlin. P.: Berlin Nr. 768 20.

Geschäftsführer: Hauptgeschäftsführer Dr. Otto Sturm, Abteilungsleiter Dr.-Ing. R. Plümecke.

Reichsinnungsverband des Zimmererhandwerks

Fachgebiet: Zimmerer. Zahl der Mitglieder: 30 418.

Reichsinnungsmeister: Robert Roth, M. d. R., stellv. Landeshandwerksmeister und kom. Präs. der Kammer Karlsruhe, Liedolsheim (Karlsruhe), Bächlestraße 38. Fernruf: Linkenheim 10, b. Karlsruhe.

Stv.: 1. Leopold Hatz, München, Schäftlärnstraße 128.

Geschäftsstelle: Berlin SW 61, Belle-Alliance-Straße 34. Fernruf: 69 08 04/05.

Geschäftsführer: 1. Geschäftsführer: Dr. Erwin Gerland, 2. Geschäftsführer: Otto Freise.

Reichsinnungsverband des Dachdeckerhandwerks

Fachgebiet: Dachdecker, Bleidecker, Papp-(Asphalt-)decker, Schieferdecker, Schindeldecker, Stroh-(Rohr-)decker, Ziegeldecker. Zahl der Mitglieder: 13 474.

Georg Dittmer, Baumeister, Hamburg 33 Eisenbeton-, Hoch- und Tiefbau

Steilshoperstraße 152/54 — Ruf 23 48 21

Reichsinnungsmeister: Hermann Decker, Hannover, Kollenrodtstraße 11. Fernruf: Hannover Nr. 636 35.

Stv.: 1. Otto Kannengießer, Perleberg, Hamburger Straße 11. Fernruf: Perleberg 603. M. d. R. 2. Fritz Nebeling, Remscheid, Peterstraße 10. Fernruf: Remscheid 442 09.

Geschäftsstelle: Berlin NW 40, Thomasiusstraße 14. Fernruf: 35 57 92. B.: Berliner Stadtbank, Girokasse 4, Konto 198. P.: Berlin 476 65.

Geschäftsführer: Adolf Gros.

Reichsinnungsverband des Stukkateur- und Gipsnerhandwerks
Fachgebiet: Stukkateure, Gipsner. Zahl d. Mitglieder: 5400.

Reichsinnungsmeister: Carl Gustav Rank, Heilbronn a. N., Burenstraße 45. Fernruf: 3350.

Stv.: Heinrich Jacobs, Düsseldorf, Corneliusstr. 43. Fernruf: 193 49.

Geschäftsstelle: Stuttgart, Urbanstraße 34. Fernruf: Nr. 210 20. B.: Städt. Girokasse Stuttgart 29 700. P.: Stuttgart 8651.

Geschäftsführer: Dr. J. Heukeshoven.

Reichsinnungsverband des Bildhauer- und Steinmetzhandwerks
Fachgebiet: Steinbildhauer, Steinmetzen, Marmorschleifer, Holzbildhauer, Holzschnitzer, Wachsmodeleure. Zahl der Mitglieder: 10 429.

Reichsinnungsmeister: Albert Wacker, Stuttgart-N., Friedhofstraße 47. Fernruf: 203 34.

Geschäftsstelle: Berlin SW 11, Kleinbeerenstraße 1. Fernruf: 19 77 47. B.: Deutsche Bank, Berlin, Zweigstelle Z 2. P.: Berlin 19 11 00.

Geschäftsführer: Paul Otto.

Reichsinnungsverband des Töpfer- und Ofensetzerhandwerks

Fachgebiet: Töpfer, Häfner, Kannenbäcker, Ofensetzer. — Zahl der Mitglieder: 10 385.

Reichsinnungsmeister: Adolf Ecker, München, Plinganserstraße 34, II. Fernruf: 709 67.

Stv.: 1. Albert Bolle, Berlin O 34, Petersburger Straße 55, Fernruf: Königstadt 7228. 2. Max Bravn, München, Ismaninger Straße 4, II. Fernruf: 402 79.

Geschäftsstelle: München 2 NW, Jägerstraße 19, I. Fernruf: 288 29. B.: Dresdner Bank, Filiale München, Depositenkasse: Sendlingertorplatz, Konto 74 503. Bank der Deutschen Arbeit, Filiale München. P.: München 18 328.

Geschäftsführer: Willy Düwel.

Reichsinnungsverband des Steinsetzer-, Pflasterer- und Straßenbauerhandwerks

Fachgebiet: Steinsetzer, Pflasterer und Straßenbauer. — Zahl der Mitglieder: 3350.

Reichsinnungsmeister: Carl Schmidt, Dessau-Roßlau (Anhalt), Eichendorffstraße 14. Fernruf: Roßlau 466.

Stv.: Gerhard Färber, Stettin, Friedrich-Karl-Straße 4, II.

Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Dorotheenstraße 19, I. Fernruf: A 1 Jäger 1444. B.: Deutsche Zentralgenossenschaftskasse, Berlin C 2, Am Zeughaus 1/2. P. Berlin Nr. 2651.

Geschäftsführer: Dr. Georg Bahnmann.

Reichsinnungsverband des Tischlerhandwerks

Fachgebiet: Tischler (Schreiner), Sargtischler, Stuhltischler, Schneeschuhtischler, Boots- und Schiffbauer, Modellbauer, Segelflugzeugmacher, Intarsienschneider, Jalousiemacher, Parkettleger, Holzuhrengehäusemacher, Kegelbahnbauer. — Zahl der Mitglieder: 112 873.

Reichsinnungsmeister: Theodor Kaiser, Stuttgart-W., Lerchenstraße 10 a.

Stv.: Josef Pietsch, Berlin SW 19, Wallstraße 58, Fernruf: 6 7 Jannowitz 5048.

Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Dorotheenstraße 53. Fernruf: A 1 Jäger 2000. B.: Hauptgenossenschaftsbank e. G. m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 29. P.: Berlin 759 01.

Geschäftsführer: Assessor Wilhelm Heinze.

Reichsinnungsverband des Glaserhandwerks

Fachgebiet: Glaser, Glasschleifer, Glasbläser, Glasätzer, Glasbeleger, Einrahmer, Vergolder. — Zahl der Mitglieder: 8600.

Reichsinnungsmeister: Paul Arfmann, Berlin SW 29, Hasenheide 10, Fernruf: 66 09 11.

Stv.: Ferdinand Lang, Karlsruhe i. Bad., Akademiestraße 7.

Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Dorotheenstraße 61. Fernruf: A 1 4218. P.: Berlin Nr. 659 21.

Reichsinnungsverband des Schlosserhandwerks

Fachgebiet: Schlosser, Feilenhauer, Maschinenbauer, Metalldreher, -former und -gießer, Metallschleifer, Nadler, Siebmacher, Drahtschlosser, Werkzeugmacher, Mühlenbauer. — Zahl der Mitglieder: 34 731.

Reichsinnungsmeister: Wilhelm François, Magdeburg, Olvenstedter Straße 41. Fernruf: 341 90.

Stv.: Otto Franke, Leipzig C 1, Helfferichstraße 37. Fernruf: 411 91.

Geschäftsstelle: Berlin W 8, Behrenstraße 17. Fernruf: A 1 Jäger 411 91. B.: Dresdner Bank, Depka 33, Unter den Linden 12-13. P.: Berlin NW 7 112 383.

Geschäftsführer: Erich Möller.

Reichsinnungsverband des Installateur- u. Klempnerhandwerks

Fachgebiet: Klempner (Spengler, Flaschner), Installateure, Gas- und Wasserinstallateure, Kupferschmiede, Lüftungs- und Kühlanlagenhersteller, Kühlerhersteller und -reparateure, Zentralheizungsbauer. — Zahl der Mitglieder: 32 000 (ausschließlich Kupferschmiedereien und Zentralheizungsbauer. — Zahl der Mitglieder: 32 000. — Innungen: 522.

Reichsinnungsmeister: Hermann Emmelius, Hagen i. Westf., Elberfelder Straße 11. Fernruf: Hagen i. Westf. Nr. 265 63.

Geschäftsstelle: Berlin W 35, Potsdamer Straße 123 b. Fernruf: B 2 (Lützow) 6165. B.: Commerz- und Privatbank, Depositenkasse C, Berlin W 8, Unter den Linden 31. P.: Berlin Nr. 76 163.

Geschäftsführer: Hans Derlien.

Reichsinnungsverband des Elektrohandwerks

Fachgebiet: Elektroinstallateure, Elektromaschinenbauer, Elektromechaniker, Radiomechaniker. — Zahl der Mitglieder: 23 900.

Reichsinnungsmeister: Hermann Gamer, Worms a. Rh., Hagenstraße 45. Fernruf: Worms Nr. 5807.

Sonstige Ämter: Stv. Leiter der Reichsgruppe Handwerk, Landeshandwerksmeister Hessen, stv. Leiter der Wirtschaftskammer Frankfurt a. M.

Stv.: Eduard Seeburg, Hamburg-Blankenese, Elbchausee 6. Fernruf: Hamburg 46 12 58.

Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Dorotheenstraße 61. Fernruf: 11 39 65.

Geschäftsführer: Dr. rer. pol. G. Franz, Dipl.-Volkswirt.

Reichsinnungsverband des Malerhandwerks

Fachgebiet: Maler, Lackierer, Anstreicher, Tüncher, Weißbinder, Glasmaler, Porzellanmaler. — Zahl der Mitglieder: 82 321.

Reichsinnungsmeister: Hans Walldorf, Berlin-Friedenau, Saarstraße 14. Fernruf: H 8 4970.

Stv.: Paul Möhler, München, Montgelasstraße 6.

Geschäftsstelle: Berlin W 35, Kurfürstenstraße 135. Fernruf: 22 94 16. B.: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse K 2, Berlin W 35, Lützowstraße. P.: Berlin Nr. 62 422.

Geschäftsführer: Dr. Gerhard Schulz.

Reichsinnungsverband des Tapezier-, Sattler-, Polsterer- und Dekorateurhandwerks

Fachgebiet: Sattler, Tapezierer, Dekorateure, Polsterer, Feintäschner (Portefeuille), Posamentiere, Bortenmacher, Schnürenmacher, Seidenknopfmacher, Tressen- und Quastenmacher. — Zahl der Mitglieder: 48 846.

Reichsinnungsmeister: Franz Fischer, Magdeburg, Leiterstr. 5. Fernruf: Magdeburg 323 91.

Stv.: Friedrich Schneider, Berlin-Südende, Halkestraße 3.

Geschäftsstelle: Berlin W 9, Eichhornstraße 4, II. Fernruf: 22 60 82 83. B.: Hauptgenossenschaftsbank e. G. m. b. H., Berlin W 35, Am Karlsbad 29.

Geschäftsführer: Georg François.

Die Bedeutung des Bauhandwerks innerhalb der Bauwirtschaft ist aus folgenden Zahlen der Betriebe zu ersehen, die nach der Statistik des Reichsstandes des Deutschen Handwerks (Stichtag 1. April 1937) zum Bauhandwerk zu zählen sind.

Handwerkszweig	Zahl der Betriebe
Maurer- (Hoch-, Tief-, Landeskulturbau-), Schornsteinbau-, Beton- (Eisenbeton-) baubetriebe	64 970
Brunnenbaubetriebe	1 719
Backofenbaubetriebe und Betriebe der Feuerungstechnik	423
Platten-, Steinholz- und Fliesenleger-, Mosaikleger-, Terrazzo-, Beton-, Kunstherstellungs-, Wärme-, Kälte- und Schallschutzherstellungsbetriebe	4 189
Zimmerbetriebe	29 014
Dachdeckerbetriebe	15 912
Steinmetz- und Steinbildhauerbetriebe	8 627
Gips- und Stukkateurbetriebe	5 755
Ofensetzer- und Töpferbetriebe	11 210
Pflasterer- und handwerkliche Straßenbaubetriebe	4 269
Tischlerbetriebe	109 007
Glaserbetriebe	9 585
Schlosserbetriebe	29 161
Klempner- und Installateurbetriebe	34 923
Handwerkliche Zentralheizungsbaubetriebe	1 319
Elektrobetriebe	24 132
Malerbetriebe	84 235
Tapezier-, Dekorateur-, Linoleumleger- und Polstererbetriebe	47 832
	486 282

auch auf dem Bau tätig, die in dieser Aufstellung nicht enthalten sind, z. B. Schmiede, Glas- und Gebäudereiniger usw. Jedenfalls lassen diese Zahlen erkennen, welch starken Umfang die Gruppe Bauhandwerk hat und welche Bedeutung dem Bauhandwerk innerhalb der Bauwirtschaft ganz allgemein zukommt. Diese rund $\frac{1}{2}$ Million zählenden Bauhandwerksbetriebe beschäftigen weit über $1\frac{1}{2}$ Million Gefolgschaftsmitglieder.

Eine wichtige Aufgabe der Bauwirtschaft ist die Sicherung des Nachwuchses und die Ausbildung von Facharbeitern. Daß das Bauhandwerk seine Aufgabe richtig begriffen hat und nach besten Kräften die Lehrlingshaltung und die Ausbildung fachlichen Nachwuchses fördert, beweist die Lehrlingsstatistik des Reichsstandes.

Handwerkszweig	Zahl der Lehrlinge	
	am 30. 6. 1936	am 30. 6. 1937
Maurer	39 008	47 777
Zimmerer	14 773	18 152
Dachdecker	3 696	4 205
Stukkateure und Gips-er	1 097	1 308
Steinmetze und Steinbildhauer	1 574	1 915
Ofensetzer und Töpfer	3 120	3 422
Pflasterer und Straßenbauer	1 818	2 095
Tischler	50 936	55 465
Glaser	2 654	3 062
Schlosser	49 582	54 990
Klempner- u. Zentralheizungsbauer	25 607	28 377
Elektro-Installateure	24 224	28 023
Maler	37 447	38 274
Tapezierer und Dekorateur	12 124	13 861
	267 660	300 926

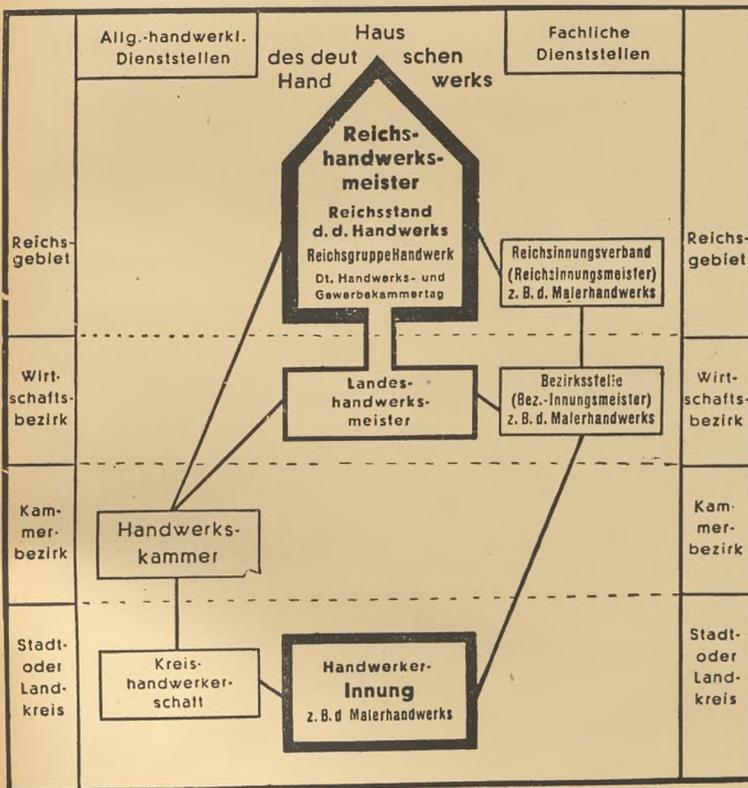
Wenn in dieser Aufstellung bei den Tischlern, Schlossern und Tapezierern auch jene Betriebe enthalten sind, die statistisch nicht zum Baugewerbe zählen und infolgedessen abzusetzen wären, wie z. B. Sattler, Polsterer und Möbeltischler usw., so sind heute eine Reihe von anderen Handwerkszweigen

Das Bauhandwerk ist gleich allen übrigen Handwerkszweigen auf Grund des Gesetzes über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks vom 29. November 1933, des Gesetzes über die Vorbereitung des organischen Aufbaues der deutschen Wirtschaft und der Ersten Verordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks vom 15. Juni 1934 in Pflichtinnungen zusammengefaßt. An der Spitze der gesamten Handwerksorganisation steht der Reichshandwerksmeister, der durch den Reichswirtschaftsminister bestellt wird. Der Reichsstand des Deutschen Handwerks ist die Spitzenorganisation des Handwerks und gliedert sich in eine berufsständische (60 Handwerkskammern mit rund 750 Kreishandwerkerschaften) und in eine fachliche Organisation (51 Reichsinnungsverbände). Die Handwerkskammern sind zusammengefaßt im deutschen Handwerks- und Gewerbekammertag, die Reichsinnungsverbände in der Reichsgruppe Handwerk. Reichsgruppe Handwerk und Kammertag werden zusammengefaßt durch Personalunion des Reichshandwerksmeisters im Reichsstand des Deutschen Handwerks. (Siehe nebenstehend.)

Die Keimzelle der handwerklichen Organisation, auf der sowohl die berufsständische als auch die fachliche Gliederung des Handwerks aufgebaut ist, ist die Pflichtinnung. Ihre Aufgabe ist es, den Gemeingeist zu pflegen und die Standesehre zu wahren, das Lehrlingswesen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu regeln und die technische, gewerbliche und sittliche Ausbildung der Lehrlinge zu überwachen. Sie hat die Gesellenprüfungen abzunehmen, sie hat ferner die technische, gewerbliche und sittliche Ausbildung der Berufsangehörigen zu fördern und insbesondere Fachschulen zu errichten und zu unterstützen. In Verbindung mit den Handwerkskammern hat sie Maßnahmen zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit, der Verbesserung der Arbeitsweise und der Betriebsführung zu treffen. Sie hat ferner auch die wirtschaftlichen Einrichtungen, die dem Handwerkszweig dienen, insbesondere Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Uebernahme von Lieferungen und Leistungen zu fördern. Sie hat auch bei der Vergabe öffentlicher Lieferungen und Leistungen die Vergabestellen auf deren Ansuchen zu beraten. Im Zuge der Durchführung des Vierjahresplanes haben die Innungen eine Reihe von neuen Aufgaben erhalten; sie übernehmen die Beratungen und Betreuungen der einzelnen Handwerksbetriebe und haben die Durchführung der getroffenen Maßnahmen zu überwachen.

Mannigfaltig sind die Aufgaben, die der Reichsstand des Deutschen Handwerks und die Reichsinnungsverbände der Bauhaupt- und Baunebenhandwerke durchzuführen haben. Das Ziel

Organisation des Reichsstands des deutschen Handwerks



Vom Reichshandwerksmeister zur Innung

führen zwei Arten von Organisationssträngen: links die berufsständischen (für alle Handwerkszweige gemeinsam), rechts die fachlichen der einzelnen Handwerkszweige, z. B. der Maler

der Arbeit der Reichshandwerksführung ist, dem Handwerk einen genügenden Lebensraum zu schaffen und denselben abzustimmen auf die fortlaufende, nie stillstehende wirtschaftliche Allgemeinentwicklung. Der Weg hierzu liegt in der Leistungssteigerung, in der Ausbildung eines fachlich leistungsfähigen Nachwuchses und in dem planmäßigen Einsatz aller Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erreichung des Zieles zu dienen geeignet sind. Im Reichsstand des Deutschen Handwerks besteht eine eigene Bauabteilung, die sich mit allen Fragen der Bauwirtschaft befaßt. Diese Fragen liegen sowohl auf dem Gebiete des Vergabungswesens und der Arbeitsbeschaffung als auch auf dem Gebiete der Baukultur. Die Bauabteilung des Reichsstandes ist insbesondere bemüht, die Zusammenarbeit mit den bauvergebenden Behörden zu vertiefen, um eine einheitliche Anwendung der Grundsätze der Bauvergebung im Sinne der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) zu erstreben. Zu diesem Zweck hat der Reichsstand den bauvergebenden Behörden auch Sachverständige namhaft gemacht, die nach A § 7 der VOB zur Vorbereitung der Ausschreibung, zur Ueberprüfung der Preise und Stundenlohnsätze und zur Prüfung der vertragsmäßigen Ausführung der Leistung tätig werden sollen.

Um das Bauhandwerk, insbesondere seine kleinen und mittleren Betriebe bei den großen Bauvorhaben der öffentlichen Hand, der Partei, des Siedlungswesens und der Industrie zu beteiligen, hat der Reichsstand den Gedanken in das Bauhandwerk getragen, sich zu Arbeitsgemeinschaften zur gemeinsamen Uebernahme großer Aufträge zusammenzuschließen. Diese Arbeitsgemeinschaften haben sich in der Praxis bewährt. Durch sie war es nicht nur möglich, das Handwerk bei den großen Bauten einzuschalten, sondern auch die Verwaltungsarbeit der bauvergebenden Stellen zu vereinfachen. Zur einheitlichen Ausrichtung der handwerklichen Arbeitsgemeinschaften hat der Reichsstand Grundsätze aufgestellt und Musterverträge ausgearbeitet.

Auf dem Gebiete der Baukultur und Baukunst arbeitet der Reichsstand maßgeblich mit an der Schaffung geeigneten Hausrates für Arbeiterwohnstätten und bäuerliche Siedlungen. Der Reichsstand ist auch beteiligt an den Arbeiten zur Schaffung eines Bauleistungsbuches und eines einheitlichen Bauvertrages; Arbeiten, die zur Vereinfachung des Vergabungswesens, insbesondere der Aufstellung und Ausarbeitung von Angeboten und Bauverträgen führen werden.

Hinzu kommen die Aufgaben, die die Durchführung des Vierjahresplanes stellt. Hier stehen hauptsächlich folgende Aufgaben im Vordergrund:

1. Die Umstellung der Betriebe auf die Verwendung devisensparender Baustoffe und deren rationellste Ausnutzung.
2. Umstellung der Betriebe des Bauhandwerks auf eine devisensparende Bauweise.
3. Rationellste Ausnutzung der vorhandenen Baustoffe, insbesondere des Holzes.
4. Erhaltung des Lohn- und Preisstandes.

An der Durchführung dieser Aufgaben sind alle Gliederungen des Bauhandwerks beteiligt. Sie erstrecken sich nicht nur auf die beste Ausnutzung der vorhandenen Werkstoffe, auf eine Verwertung der Abfälle, auf Schutzmaßnahmen zur Erhaltung der Werkstoffe, sondern auch auf die Prüfung der handwerksmäßigen Verarbeitung neuer Werkstoffe. Die fachliche Betreuung der Handwerksorganisationen erstreckt sich ferner auf die Prüfung und Verbreitung von Handwerkstechniken und auf die Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgaben, sowie auf die Aufstellung und Einführung von Gütevorschriften und Lieferbedingungen, soweit sich das Bauhandwerk mit Lieferungen befaßt. Durch die Aufstellung der fachlichen Vorschriften für die Meisterprüfung haben der Reichsstand und die Reichsinnungsverbände die Grundlage zu einer einheitlichen fachlichen Ausrichtung des Handwerks, aber auch zu einer Leistungssteigerung geschaffen.

Bauwirtschaft

„Treubau“ Aktiengesellschaft für Baufinanzierungen im Deutschen Reiche, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 31.

Gegründet am 12. Dezember 1933 vom Reichsstand des Deutschen Handwerks und den Versicherungsanstalten (Kran-

ken- und Lebensversicherung) des Handwerks. Seit 27. Januar 1936 sind die Deutsche Zentralgenossenschaftskasse (Deutschlandkasse) sowie die meisten Zentralkassen und die Deutsche Bau- und Bodenbank beteiligt.

Vorstand: Dr.-Ing. e. h. Hugo Weber, Betriebsführer; Dr. jur. Friedrich Günther; Dr. jur. Ferdinand Neumann; Dr. phil. Paul Feuerbaum.

Kapital: 2 Millionen Reichsmark, voll eingezahlt.

Aufsichtsrat: Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Hans Helfrich, Präsident der Deutschen Zentralgenossenschaftskasse, Berlin; stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender: Präsident Reichsinnungsmeister Johannes Feuerbaum, Dortmund; Generaldirektor Otto Bökenkamp, „Handwerk, Handel und Gewerbe“ Krankenversicherungsanstalt a. G. zu Dortmund, Dortmund; Direktor Helmut Fohrbeck, Zentralbank nordwestdeutscher Genossenschaften e. G. m. b. H., Hannover; Direktor Dr. Adolf Friedrichs, Erstes Vorstandsmitglied der Deutschen Bau- und Bodenbank AG., Berlin; Dr. Bernhard Gaber, Geschäftsführer bei der Reichskammer der bildenden Künste, Berlin; Direktor Rudolf Haendel, Landesgewerbebank für Südwestdeutschland AG., Karlsruhe; Präsident Franz Hatz, Lebens- und Altersversicherungsanstalt für das bayrische Handwerk und Gewerbe V. a. G., München; Direktor Hans-Erdmann von Lindeiner-Wildau, Deutsche Zentralgenossenschaftskasse, Berlin; Präsident Willi Lohmann, stellv. Landeshandwerksmeister Berlin-Brandenburg, Handwerkskammer Berlin; Architekt und Baumeister Hans Pieschel, Obermeister der Baugewerksinnung, Berlin-Charlottenburg; Direktor Karl Schmedes, Zentralbank schlesischer Genossenschaften e. G. m. b. H., Breslau; Generalsekretär Dr. Felix Schüler, Reichsstand des Deutschen Handwerks, Berlin; Direktor Louis Werner, Versicherungsanstalt sächsischer Gewerkekammern a. G., Dresden A 1.

Der Außendienst der „Treubau“ AG. ist zur Zeit wie folgt aufgliedert:

1. Außendienst der „Treubau“ in den Städten: Königsberg, Stettin, Breslau, Münster, Stuttgart, Wiesbaden und München.

2. Vertrauensarchitekten: 145 Architekten in 29 Orten.

Seit ihrer Gründung bis zum 31. Dezember 1937 hat die „Treubau“ AG. im Rahmen ihrer Aufgaben insgesamt rd. 2300 Bauvorhaben mit einem Gesamt-Bau- und -Bodenwert von zirka RM. 200 Millionen finanziert und betreut.

Gesellschaft für zweitstelligen Grundkredit, Deutscher Bausparer, Aktiengesellschaft, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 31.

Vorstand: Dr.-Ing. e. h. Hugo Weber, Berlin, Vorsitzender des Vorstandes; Dr. phil. Paul Feuerbaum, Berlin.

Aufsichtsrat: Aufsichtsratsvorsitzender: Präsident Reichsinnungsmeister Johannes Feuerbaum, Dortmund; stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender: Direktor Otto Schmidt, Hauptgenossenschaftsbank e. G. m. b. H., Berlin; Karl Arndt, Direktor bei der Deutschen Zentralgenossenschaftskasse, Berlin; Direktor Helmut Fohrbeck, Zentralbank nordwestdeutscher Genossenschaften e. G. m. b. H., Hannover; Direktor Rudolf Haendel, Landesgewerbebank für Südwestdeutschland AG., Karlsruhe; Direktor Gustav Köhler, „Handwerk, Handel und Gewerbe“ Krankenversicherungsanstalt a. G., Dortmund; Dr. phil. Karl Mahler, Bauträger AG. des bayrischen Handwerks, München; Generalsekretär Dr. Felix Schüler, Reichsstand des Deutschen Handwerks, Berlin.

Aktienkapital: 200 000 RM. im alleinigen Besitz der „Treubau“ Aktiengesellschaft für Baufinanzierungen im Deutschen Reiche, Berlin.

Die Gesellschaft für zweitstelligen Grundkredit, Deutscher Bausparer, Aktiengesellschaft ermöglicht in gemeinsamer Arbeit mit der „Treubau“ AG. die Finanzierung von Ein- und Mehrfamilienhäusern durch 2. Hypotheken bis etwa 75 Prozent der Gestehtungskosten ohne Reichsbürgschaft. Die Geschäftsentwicklung ergibt sich aus folgenden Zahlen:

Im Jahre 1937 wurden von der „Grundkredit“ 220 Bausparer mit einer Gesamtvertragssumme von RM. 3 891 347,— zugeteilt. Im gleichen Zeitabschnitt wurden 326 Verträge mit einer Vertragssumme von RM. 8 249 000,— durch Bauzwischenkredite vorfinanziert. Die Gesamtvertragssumme der seit April 1934 zugeteilten und vorfinanzierten Bausparverträge beträgt zirka 28 Millionen Reichsmark. Die Vorfinanzierung erfolgt grundsätzlich in voller Höhe der Vertragssumme.

Handwerkerliche Bauträgergesellschaften

Bau- und Finanz A.-G. des Schlesischen Handwerks, Breslau 1, Museumsplatz 16, Aufsichtsratsvorsitzender: Landeshandwerksmeister Bittner.

Wohnungs- und Heimbau G. m. b. H. des Schlesischen Handwerks, Waldenburg i. Schlesien, Weinrichstraße 3, Aufsichtsratsvorsitzender: Landeshandwerksmeister Bittner.

Handwerksbau-Aktiengesellschaft Regierungsbezirk Merseburg, Halle a. S., Schwetschkestraße 39, Aufsichtsratsvorsitzender: Landeshandwerksmeister Sehnert.

Handwerksbau Aktiengesellschaft Magdeburg, Magdeburg, Katharinenstraße 2/3, Aufsichtsratsvorsitzender: Landeshandwerksmeister Sehnert.

Handwerksbau A.-G. Thüringen, Weimar, Bernhardtstraße 3, Aufsichtsratsvorsitzender: Landeshandwerksmeister Staatsrat Herrmann.

Rhein-Mainische Handwerksbau A.-G., Frankfurt a. M., Jung-hofstraße 12, Aufsichtsratsvorsitzender: Landeshandwerksmeister Gamer.

Westfälische Handwerksbau Aktiengesellschaft Dortmund, Dortmund, Reinoldstraße 7/9, Aufsichtsratsvorsitzender: Landeshandwerksmeister Schmidt.

Handwerksbau Aktiengesellschaft Rhein-Mosel, Trier, Christof-

straße 27, Aufsichtsratsvorsitzender: Landeshandwerksmeister Röding.

Handwerksbau A.-G. Niederrhein, Düsseldorf, Ludwig-Knickmann-Str. 7, Aufsichtsratsvorsitzender: Landeshandwerksmeister Hegenberg.

Badische Handwerksbau A.-G. Karlsruhe, Mannheim, B 1, 7 b, Aufsichtsratsvorsitzender: Landeshandwerksmeister Roth, M. d. R.

Handwerksbau Rheinpfalz Saar A.-G., Kaiserslautern, Adolf-Hitler-Straße 69, Aufsichtsratsvorsitzender: Landeshandwerksmeister Wacker.

Bauträger Aktiengesellschaft des bayrischen Handwerks, München, Theatinerstraße 35 III, Aufsichtsratsvorsitzender: Handwerkskammerpräsident Hatz.

„Ostpreußenbau“ Ostpreußische Handwerker-Baugenossenschaft m. b. H., Königsberg i. Pr., Adolf-Hitler-Straße 22, Aufsichtsratsvorsitzender: Landeshandwerksmeister Magunia.

Handwerker-Baugesellschaft Pommern m. b. H., Stettin, Bismarckstraße 1, Aufsichtsratsvorsitzender: Landeshandwerksmeister Schütz.



Die wirtschaftlichen Einrichtungen des Bauhandwerks

Arbeitsgemeinschaften — Bauträgergesellschaften

dienen

dem planmäßigen Einsatz des Bauhandwerks

der Leistungssteigerung im Bauhandwerk

der Vereinfachung der Verwaltungsarbeit

Reichsverband des Deutschen Handwerks

Haus des Deutschen Handwerks Berlin NW 7 Neustädtische Kirchstraße 4/5

TREUBAU

AKTIENKAPITAL: 2000000 RM.

A.-G. FÜR BAUFINANZIERUNGEN IM DEUTSCHEN REICH

BETREUT

FINANZIERT

BIS 75 %

AUCH OHNE REICHSBÜRGSCHAFT

BERLIN NW 7 · DOROTHEENSTRASSE 31 · FERNSPRECHER 127636



Teil 2

Reichszentralbehörden, Bauverwaltungen des Deutschen Reiches, Architektenverzeichnis

Bauverwaltungen des Reiches / Reichspost / Reichsbahn / Wasserstraßen / Reichsautobahn
Heer / Marine / Reichsluftfahrt und Flughäfen / Bauverwaltungen der Länder / Bauverwaltungen
der Städte und Gemeinden / Verzeichnis der Architekten, die der Reichskulturkammer an-
gehören / Gartengestalter

JLSE



**EISENKLINKER UND
KLINKERKERAMIK
DAS EDLE BAUMATERIAL**

JLSE BERGBAU AKTIENGESELLSCHAFT · ZIEGELEI-ABTEILUNG GRUBE JLSE N-L.



Binder „Sprimo-Dilutexol“

ölfrei - auf deutscher Rohstoffbasis
wischfest — waschfest — wetterfest
hervorragend bewährt in Alt- und Neubauten

SPRINGER & MÖLLER A G
LACK- u. FARBENWERKE · LEIPZIG-LEUTZSCH



Die zementgebundene „Loffius“ - Leichtbauplatte

Wärmeleitfähigkeit:

bei 0° = 0,055; bei 30° = 0,064

Format 200 × 50 cm = 1,00 qm

Plattenstärken:

1,5; 2,5; 3,5; 5; 7,5 u. 10 cm

ist hochisolierend, wasserfest, nagel- und sägbar!

Kurze Bauzeit, einfache Montage.

Die preiswerte Leichtbauplatte!

Stettiner Portland-Cement-Fabrik, Züllchow/Vom., Adolf-Hitler-Str. 34/36

Wilh. Meyer Bau

G. m. b. H.

Gesellschafter: Lohe und Soltan

Berlin W 35, Potsdamer Straße 67

Fernsprecher 213550

„ 212844

Beton-, Tief- und Straßenbau

Klinkerstraßen

Erdbewegung, Gleisbau, Drainung

Deutsche Bau-Aktiengesellschaft

Berlin W 50

Taunthienstraße 16, Fernruf 24 90 26

Niederlassungen in:

Bremen, Sögestraße 23

Breslau 13, Charlottenstraße 54/56

Dresden-A. 1, Eliasstraße 8

Dortmund, Hoher Wall 34

Erfurt, Fischmarkt 11

Frankfurt a. M., Börsenstraße 2/4

Hamburg, Schlüterstraße 10

Köln, Neumarkt 12

Königsberg, Löbn. Langgasse 19

Magdeburg, Kantstraße 14

Manheim, L 15 7/8

München, Akademiestraße 9

Stettin, Birkenallee 41

Stuttgart, Neckarstraße 49

Hoch- u. Tiefbau, Beton- u. Eisenbetonbau

Hans Kühle=Klischees

Druckstöcke jeder Art und für alle Zwecke

Halle=Saale I Postfach 251
Telefon 32566

Stahlmöbel

für jeden
Verwendungszweck

Carl Treeck Söhne A.-G., Dortmund
Stahlmöbelfabrik

Schiffseinrichtungen

Bauverwaltungen

des Reiches

Verwaltung des Deutschen Reiches

Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler

Präsidialkanzlei

Berlin W 8, Voßstraße 1, Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei: Dr. Meißner. Ministerialdirektor: Dr. Doehle. Reichspräsidentialräte: Geilenberg, Kiewitz. Ministerialbürodir. Berger.

Reichskanzlei

Berlin W 8, Wilhelmstraße 78. F.-Sa.-Nr. 12 68 41. Reichsminister und Chef: Dr. Lammers. Ministerialdirektor Dr. Meerwald. Reichskabinettsräte: Dr. Wittuhn, Dr. Kitty, v. Stutterheim; Ministerialbürodir.: Ostertag, Hofrat.

Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen

Generalinspektor Dr.-Ing. Todt, Berlin W 8, Pariser Pl. 3. F.: 11 Jäger 6481.

Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Professor Speer, Berlin W 8, Pariser Platz 4, F.: 11 76 61.

Jugendführer des Deutschen Reiches

Baldur von Schirach, Berlin NW 40, Kronprinzenufer 10, F.: 12 74 91.

Der Reichstag

Reichstagsgebäude: Berlin NW 7, Am Königsplatz. F.-Sa.-Nr. A 1 Jäger 0025, Postscheck-Konto: Berlin 92 012. Reichstags-Bürodirektor: Kienast.

Der Reichstag wird nach Artikel 22 der Verfassung des Deutschen Reiches in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl von den über 20 Jahre alten Männern und Frauen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Die Wahlperiode dauert 4 Jahre.

Der Vorstand des Reichstags

Präsidium: Göring, Hermann, Präsident. Kerrl, Hanns, Vizepräsident. Esser, Hermann, Vizepräsident. Dr. Dr. h. c. von Stauff, Vizepräsident.

Schriftführer: Dr. Albrecht (Thür.), Börger, Dr. Decker (Potsdam), Dreher, Dr. Fischer (Berlin), Kasche, Linder, Oberlindober, Graf v. Quadt zu Wykradt und Isny, Steuer, Wigand, Wolkersdörfer.

Die Reichsminister

Stellvertreter des Führers: Reichsminister Heß. **Reichsminister des Auswärtigen:** v. Ribbentrop. **Reichsminister des Innern:** Dr. Frick. **Reichsminister der Finanzen:** Graf Schwerin von Krosigk. **Reichswirtschaftsminister:** Funk. **Reichsarbeitsminister:** Seldte. **Reichsminister der Justiz:** Dr. Gürtner.

Reichspostminister: Dr. Ohnesorge. **Reichsverkehrsminister:** Dr. Julius Dorpmüller. **Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft:** Darré. **Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda:** Dr. Goebbels. **Reichsminister der Luftfahrt:** Göring. **Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung:** Rust. **Reichsminister für kirchliche Angelegenheiten:** Kerrl. **Reichsminister und Chef der Reichskanzlei:** Dr. Lammers.

Pressechef der Reichsregierung

Berlin W 8, Wilhelmsplatz 8. F.: A 1 Jäger 0014. Otto Dietrich, Staatssekretär im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda.

Die Reichsstatthalter

Die Reichsstatthalter sind auf Grund des „Zweiten Gesetzes zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 7. April 1933 (RGBl. Nr. 33, Teil I, S. 173)“ ernannt worden. Sie haben die Aufgabe, für die Beobachtung der vom Führer und Reichskanzler aufgestellten Richtlinien der Politik zu sorgen.

Ernannt sind für:

Preußen: In Preußen übt der Reichskanzler die Rechte des Reichsstatthalters aus; er hat die Befugnisse auf den Pr. Ministerpräsidenten übertragen.

Bayern: Franz Ritter von Epp, München, Prinzregentenstr. 7.

Sachsen: Martin Mutschmann, Dresden-A., Comeniusstraße 32.

Württemberg: Wilhelm Murr, Stuttgart, Richard-Wagner-Str. 8.

Baden: Robert Wagner, Karlsruhe, Lammstraße 21.

Thüringen: Fritz Sauckel, Weimar, Adolf-Bartels-Straße 22.

Hessen: Jakob Sprenger, Darmstadt, Neckarstraße 7.

Hamburg: Karl Kaufmann, Hamburg 13, Harvestehuder Weg 10.

Mecklenburg: Friedrich Hildebrandt, Schwerin, Schloßstr. 9-11.

Oldenburg und Bremen: Carl Röver, Oldenburg, Ratsherr-Schulze-Straße 10.

Braunschweig und Anhalt: Rudolf Jordan, Dessau.

Lippe und Schaumburg-Lippe: Dr. Alfred Meyer, Detmold.

Der Reichskommissar für das Saarland

Reichskommissar und Chef der Behörde: Gauleiter Bürckel. Stellvertreter: Regierungspräsident Jung.

Oberpräsidenten

1. Königsberg (Preußen): Koch; 2. Berlin-Charlottenburg: Stürtz; 3. Schneidemühl: Stürtz; 4. Stettin: Schwede; 5. Breslau: Wagner; 6. Magdeburg: v. Ulrich; 7. Kiel: Lohse; 8. Hannover: Lutze; 9. Münster: Frhr. v. Lüninck, Ferdinand; 10. Kassel: Prinz Philipp v. Hessen; 11. Koblenz: Terboven. Oberbürgermeister und Stadtpräsident der Reichshauptstadt Berlin: Dr. Lippert.

Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen

des Teiles 2: Bauverwaltungsbehörden des Reiches, der Länder, Städte und Gemeinden

A = Amt	KrBT. = Kreisbautechniker	RbOR. = Reichbahnoberrat
As. = Assistent	KrStrM. = Kreisstraßenmeister	RbR. = Reichsbahnrat
Ass. = Assessor	KrWBM. = Kreiswiesenbaumeister	RbOI. = Reichsbahnoberinspektor
AR. = Amtsrat	KultBT. = Kulturbauingenieur	RBR. = Reichsbaurat
Amtm. = Amtmann	L. = Leiter	RbkR. = Reichsbankrat
B. = Bankkonto	LBR. = Landesbaurat	RbkBR. = Reichsbankbaurat
BAs. = Bauassistent	LR. = Landrat	Ref. = Referent
BR. = Baurat	MagR. = Magistratsrat	RBI. = Regierungsbaupinspektor
BetrL. = Betriebsleiter	Mar.Ing. = Marineingenieur	ROBI. = Regierungsoberbaupinspektor
BM. = Baumeister	MarBR. = Marinebaurat	RBM. = Regierungsbaumeister
BezBM. = Bezirksbaumeister	MarOBR. = Marineoberbaurat	RBR. = Regierungsbaurat
B.-Ing. = Betriebsingenieur	MinAmtm. = Ministerialamtmann	RLandm. = Regierungslandmesser
Bmei. = Bahnmeisterei	MinI. = Ministerialinspektor	RR. = Regierungsrat
BI. = Bauinspektor	MinS. = Ministerialsekretär	Rbf. = Rangierbahnhof
BOI. = Bauoberinspektor	MinR. = Ministerialrat	S. = Sekretär
BS. = Bausekretär	Mm. = Maschinenmeister	StellwBm. = Stellwerksbahnmeister
Bf. = Bauführer	O.-Ing. = Oberingenieur	StrM. = Straßenmeister
Bez.-Ing. = Bezirksingenieur	ORBR. = Oberregierungsbaurat	StR. = Stadtrat
BezO.-Ing. = Bezirksoberingenieur	OI. = Oberinspektor	StBR. = Stadtbaurat
BT. = Bautechniker	ORR. = Oberregierungsrat	StBDir. = Stadtbaudirektor
BezBR. = Bezirksbaurat	OLandm. = Oberlandmesser	T. = Techniker
☛ = Fernruf	OPBR. = Oberpostbaurat	TA. = Technischer Angestellter
☛ Sa.-Nr. = Fernsprechsammelnummer	OPBI. = Oberpostbaupinspektor	TB. = Technische Beamte
Fbf. = Fernbahnhof	OPR. = Oberpostrat	TS. = Technischer Sekretär
Gbf. = Güterbahnhof	OS. = Obersekretär	TBT. = Tiefbautechniker
HB. = Hochbau	OSTrM. = Oberstraßenmeister	TI. = Technischer Inspektor
HBT. = Hochbautechniker	P. = Postscheckkonto	TRbl. = Technischer Reichsbahnpinspekt.
Hbf. = Hauptbahnhof	PR. = Postrat	TRbOI. = Techn. Reichsbahnoberinspekt.
I. = Inspektor	PI. = Postinspektor	TRbOS. = Techn. Reichsbahnobersekr.
Ing. = Ingenieur	PBI. = Postbaupinspektor	TAs. = Technischer Assistent
KrBM. = Kreisbaumeister	PAmtm. = Postamtmann	TPI. = Technischer Postinspektor
KrKultBM. = Kreiskulturbauingenieur	PAss. = Postassessor	TPR. = Technischer Postrat
KultBI. = Kulturbauinspektor	PBR. = Postbaurat	V. = Vorstand
KultBOS. = Kulturbauobersekretär	ProvBR. = Provinzialbaurat	Vertr. = Vertretung
KrBf. = Kreisbauführer	Pbf. = Personenbahnhof	VerwAmtm. = Verwaltungsamtmann
KrBOS. = Kreisbauobersekretär	Prakt. = Praktikant P	VermI. = Vermessungsinspektor
KrBI. = Kreisbaupinspektor	RbBM. = Reichsbahnbaumeister	VermT. = Vermessungstechniker
KrBR. = Kreisbaurat	RbBI. = Reichsbahnbaupinspektor	WiesBM. = Wiesenbaumeister
KrBS. = Kreisbausekretär	RbBOI. = Reichsbahnbaupinspektor	WaStrAs. = Wasserstraßenassistent

Reichsbehörden

Auswärtiges Amt

Berlin W 8, Wilhelmstr. 74-76. ☎ Sa.-Nr. 11 00 13. Reichsminister des Auswärtigen: v. Ribbentrop.

Reichs- und Preuß. Ministerium des Innern

II. Reichs- u. Preuß. Ministerium d. Innern, Berlin NW 40, Königsplatz 6. Hauptbüro: Berlin NW 40, Königspl. 6. ☎ Sa.-Nr. 11 00 27.

Reichs- und Preuß. Minister des Innern: Dr. Frick, Adjutant: Oberstleutnant d. Schutzpolizei v. Grolman. Persönlicher Referent: Ministerialrat Dr. Metzner. Staatssekretär: Pfundtner. Reichsführer H und Chef der deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern: Himmler. Reichsarbeitsführer im Reichsministerium des Innern: Reichsleiter Hierl. Ministerialbüro-direktor: Stoppel.

Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda

Berlin W 8, Wilhelmsplatz 8-9. ☎ 11 00 14.

Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda: Dr. Goebbels. Ministerbüro: Ministerialrat Hanke; Staatssekretär: Funk.

Rundfunk, Abteilung III des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda. Leiter: MinRat Dressler.

Reichs- und Preuß. Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Berlin W 8, Unter den Linden 69. ☎ 11 00 30. Reichs- und Staatsminister f. Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung: Rust, MdR., Preußischer Staatsrat. Staatssekretär: Zschintzsch, Preuß. Staatsrat. Min.-Verwaltungs-Dir. Jähner, RR. (komm.).

Reichsfinanzministerium

Berlin W 8, Wilhelmsplatz 1-2, Kaiserhofstraße 1-3. Reichsminister der Fi-

nanz: Graf Schwerin von Krosigk. Staatssekretär Reinhardt.

Reichs- und Preuß. Wirtschaftsministerium

Berlin W 8, Behrensstraße 43-45. ☎ 16 43 51. Reichs- und Preuß. Wirtschaftsminister: Funk; Staatssekretär Dr. Posse, Preuß. Staatsrat; Ministerialbüro-direktor: Reinecke.

Reichs- und Preuß. Arbeitsministerium

Berlin W 8, Unter den Linden 13 u. 15. ☎ Ortsverkehr Sa.-Nr. 16 42 41. Fernverkehr 16 42 40.

Reichs- u. Preuß. Arbeitsminister: Franz Seldte. Staatssekretär: Dr. Krohn. Ministerbüro: Hildebrandt, RR., Dr. Graf von u. zu Trauttmansdorff-Weinsberg, RR.; Ministerialbüro-Dir. Kortüm.

Hauptabteilung IV: Siedlungswesen. Wohnungswesen und Städtebau. L.: Dr. Knoll, Min.-Dir.

Abteilung IVa: Siedlungswesen. Abteilungsdirig.: MinR. Prof. Dr. Schmidt.

Abteilung IVb: Wohnungswesen. Abteilungsdirigent: MinR. Dr. Ebel.

Abteilung IVc: Städtebau und Planungswesen. Abtlgs.-Dirigent: MinR. Scholtz.

Hauptabteilung IV — Angegliedert: Ständiger Siedlungsbeirat. Berlin W 35, Tiergartenstraße 28. ☎ 25 91 66. V.: Dr. Ludowici.

Reichsjustizministerium

Berlin W 8, Wilhelmstr. 65. ☎ 11 00 44.

Reichsjustizminister: Dr. h. c. Gürtner. Staatssekretäre: Dr. Dr. h. c. Schlegelberger, Dr. Freisler. Ministerialbüro-direktor: Stadermann.

Reichskriegsministerium

Berlin W 35, Tirpitzufer 72/76. ☎ Sa.-Nr. 21 81 91.

Wehrmachtsamt: Chef: General d. Art. Keitel.

Oberkommando des Heeres: Der Oberbefehlshaber d. Heeres: Generaloberst von Brauchitsch.

Oberkommando d. Kriegsmarine: Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine: Generaladmiral Dr. h. c. Raeder.

Reichspostministerium

Berlin W 66, Leipziger Straße 15 und Mauerstraße 69. ☎ 12 00 42.

Reichspostminister: Dr.-Ing. e. h. Ohnesorge. Ministerbüro: Richter, Postrat. Staatssekretär: Nagel, Dipl.-Ing. Postbauwesen: Kohler, MinR.; Simm, Dipl.-Ing., MinR.

Abteilung 3 des Ministeriums: Telegr.- und Funkwesen, Leistungsbau. Abteilungsdir.: Gieß, MinDir.; Dirigent: Dr. Jäger, MinR.

Reichspostzentralamt, Berlin-Tempelhof, Schöneberger Str. 11-15. ☎ 75 00 11.

Hochbauangelegenheiten: Maier, PBR., Forschungsanstalt d. Deutschen Reichspost, Berlin-Tempelhof, Schöneberger Straße 11-15, ☎ 75 00 11 Hochbau-Angelegenheiten: Schmidt, Walther, Diplom-Ing., PBR.

Reichspostbaudirektion, Berlin W 66, Leipziger Straße 15, ☎ 12 00 42, Werner, Dipl.-Ing. OPBR.

Reichsdruckerei, Berlin SW 68, Oranienstraße 91. ☎ 12 47 81. Hensel, Direktor.

Reichs- und Preuß. Verkehrsministerium

Berlin W 8, Wilhelmstr. 80. ☎ 11 00 42 u. 12 00 36.

Reichs- und Preuß. Verkehrsminister: Dr.-Ing. e. h. Dormüller. Staatssekretäre Kleinmann und Koenigs. Bürodirektor: Taege, RbOR.

Reichsluftfahrtministerium

Berlin W 8, Leipziger Straße 7. ☎ 12 00 47.

Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe: Generalfeldmarschall Göring. Staatssekretär der Luftwaffe: Gen. der Flieger Milch.

Max. Jahn Stahl- und Eisengießerei G. m. b. H. Leipzig W 35 — Fernruf 44321

Elektrostahlguß

Stahlformguß bis zu den höchsten Beanspruchungen aus dem Elektroofen für alle Zwecke

Oefen (Großraumheizung)

für große Räume, wie Werkstätten, Hallen, Lokomotivschuppen

Legierter Elektrostahlguß

für dampfführende Teile für höchsten Druck und höchste Überhitzung

Spezialguß für Bagerteile. **Armaturenguß, Pumpenguß, Turbinenguß, Rohrleitungsteile, Formstücke**

Mangan-Hartstahlguß für Steinindustrie usw.

Grauguß und Elektrograuguß f. allgemeinen Maschinenbau



Midgard-Lenklampen

DRP., DRGM., Ausl. Pat., für Arbeitspl. u. and. Verwendung. Beleuchtungsgeräte für Aerzte. Beweglich in jeder Raumrichtung. Einstellbar u. nachstellbar. Gut gestaltet, präzise u. dauerh. ausgeführt, Wand- u. Tischarme, Stativgeräte u. a.

Industriewerk Auma, Ronneberger & Fischer, Auma-Thür. 182



Reichs- und Preuß. Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Berlin W 8, Wilhelmstr. 72, ☎ 12 00 20.
Reichsminister: R. Walter Darré. Persönlicher Referent Dr. Frhr. von Aufseß, Assessor.

Reichsforstamt

XVII. Reichsforstamt und Preuß. Landesforstamt, Berlin W 8, Leipziger Pl. 11, ☎ 12 00 19.

Reichsforst- bzw. Reichsjägermeister: Ministerpräsident Gen.-Feldmarschall Göring.

Rechnungshof des deutschen Reiches

Potsdam, Waisenstraße 30-34, ☎ 4171.
Präsident: Dr. h. c. Saemisch, Staatsminister a. D.

Vizepräsident: Mussehl, Staatssek. a. D.
Präsidialabteilung: L.: Der Vizepräsident.

Außenabteilung München, München 13, Konradstr. 6, ☎ 36 05 92. L.: Thurn, Direktor beim Rechnungshof.

Außenabteilung Karlsruhe, Karlsruhe (Baden), Stabelstraße 12, ☎ 7971. L.: Roeder, Direktor beim Rechnungshof.

Außenabteilung Leipzig, Leipzig C 1, Augustusplatz 8, ☎ 705 71. L.: Dr. Hörig, MinDir.

Außenabteilung Hamburg, Hamburg 13, Alte Rabenstraße 34, ☎ 44 40 41. L.: Haaser, Dir. beim Rechnungshof.

Reichsbank

Berlin SW 111, Jägerstraße 34-36, ☎ Sa.-Nr. 16 40 51.

Reichsbank-Direktorium: Präsident: Dr. Hjalmar Schacht. Vizepräsident: Dreysel.

Reichsbankbauverwaltung

Reichsbankbaubüro Berlin SW 111, Niederwallstraße 39, ☎ 16 40 51. Fernverkehr Sa.-Nr. 16 40 61.

V.: Wolff, Reichsbankbaudirektor, Vortragender Direktor beim Reichsbankdirektorium.

Kehr, RbkOBR.
Sikorski, RbkBR.
Tillmanns, RbkBR.

Zarth, Amtsrat.
Kremmelbein, Amtsrat.
Schneider, RbkA.
Franke, RbkA.

Bezirksbaubüro b. d. Reichshauptbank Berlin: Dr.-Ing. Grantz, RbkBR.

Bezirksbaubüro b. d. Reichsbankhauptstelle Stuttgart: Rahn, RbkBR.

Bezirksbaubüro b. d. Reichsbankhauptstelle Köln: Brauser, RbkBR.

Bezirksbaubüro b. d. Reichsbankhauptstelle Dresden: Turban, RbkBR.

Bauleitung bei der Reichsbankhauptstelle München: Rhein, RbkBAss.

Reichsschuldenausschuß

Potsdam, Waisenstraße 30-33. V.: Staatsminister a. D. D. h. c. Saemisch, Präsident des Rechnungshofes.

Reichskommissar für die Preisbildung

Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring, Beauftragter für den Vierjahresplan.

Berlin W 9, Leipziger Platz 7, ☎ für Ortsgespräche: 11 00 10; für Ferngespr.: 11 61 26.

Reichsstelle für Raumordnung

Berlin W 8, Leipziger Straße 4, ☎ A 1 6651. L.: Reichsminister Kerrl. Ständiger Vertr.: Staatssekretär Dr. Muhs.

Bauverwaltungsbehörden des Reiches

Reichsbauverwaltung

Reichsfinanzministerium

Berlin W 8, Wilhelmpl. 1, ☎ 12 00 15.
Min.-Räte: Reichle, Dr.-Ing.; Fiedler, Ludwig; Dr. Kollmann; Wiens; Wrobel.

Reichsbaudirektion Berlin W 9, Bellevuestraße 5 a, ☎ 22 86 41.

Reichs- und Preuß. Arbeitsministerium, Berlin W 8, Unter den Linden 13 u. 15.

☎ Sa.-Nr. 16 42 41, Hauptabteilung IV: Siedlungswesen, Wohnungswesen und Städtebau. Leiter: MinDir. Dr. Knoll.

Abteilung IVa: Siedlungswesen. Abt.-Dirig.: MinR. Prof. Dr. Schmidt.

Abteilung IVb: Wohnungswesen. Abt.-Dirig.: MinR. Dr. Ebel.

Abteilung IVc: Städtebau u. Planungswesen. Abt.-Dirig.: MinR. Scholtz.

Baugruppen der Landesfinanzämter, sowie die ihnen unterstellten Reichsbauämter

Baugruppe des Oberfinanzpräsidiums

Berlin, Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194, ☎ 91-9081. Gruppenleiter: Bruker, ORBR., Dahms, RBR., Weise, RBR., Munk, RBR., Dr. Jung, RBR., Rasing, RBAss., Zimmermann, VA., Wagner, ROBl., Riemann, ROBl., Götz, ROBl., Kurz, RBl., Koller, RBl., Klein, RBl., Claussen, RBl., Siecke, RBAnw., Krueger, RBAnw.

Reichsbauamt Berlin I, Berlin SW 68, Alte Jakobstraße 117/120, II, ☎ A 7, Dönhoff 2008. V.: Stegmann, ORBR., Rischbieter, RBR.; Mittmeyer, RBM.; Kuhnert, RBAss.; Reuller, RBAss.; Gonser, BAss.; Jaepelt, RBl.; Bier-schenk, RBl.; Mintner, BetrL.; Neumann, OBAufs.

Reichsbauamt Berlin II, Berlin SW 11, Hedemannstraße 33 II, ☎ 19 77 51/52.

V.: Kemper, ORBR.; Adam, RBAss.; Rudolph, RBAss.; Müller, BAss.; Aye, RBRef.; Prüfer, ROBl.; Rühlmann, RBl.; Feldner, RBl.; Simoleit, RBPrkt.

Reichsneubauamt Stadion, Post: Bln.-Charlottenburg 9, Passenheimer Str. ☎ 99 23 63. V.: Sponholz, ORBR.; TB.: Wagner, ROBl.; Heimann, ROBl.; Hansen, RBl.

Baugruppe des Oberfinanzpräsidenten

Brandenburg, Berlin NW 40, Alt-Moa-bit 143. L.: Böckemann, ORBR. TB.: Bredtschneider, RBR.; Wiesen, RBR.; Krippstädt, VA.; Paulsen, ROBl.; Heyer, ROBl.

Reichsbauamt Potsdam, Potsdam, Luisenstraße 91, ☎ Potsdam 2621.

V.: Krause, RBR. TB.: Witte, ROBl.

Reichsbauamt Frankfurt a. d. O., Junkerstraße 11, ☎ 2883, V.: Engler, RBR. TB.: Rollenhagen, RBR.; Anderson, ROBl.; Kreußler, RBl.

Neubauleitung Tirschtiegel des Reichsbauamts, ☎ 80. TB.: Dönhardt, ROBl.; Scharfenberg, RBA.

Neubauleitung Driesen des Reichsbauamts, ☎ 88. Schmitz, BAss.

Neubauleitung Bomst des Reichsbauamts, ☎ 73. Bräuner, BAss.; Willer, RBA.

Baugruppe beim Oberfinanzpräsidenten Hessen in Darmstadt, Ad.-Hitler-Pl. 5, ☎ 776f. V.: Werner, ORBR. TB.: Boos, ROBI.

Reichsbauamt Darmstadt, Darmstadt, Lindenhofstraße 15. V.: Lauer, RBR. TB.: ROBI.

Reichsbauamt Mainz, V.: Pünnel, ORBR. TB.: Geyer, ROBI.; Schmitz, Creter, RBI.

Baugruppe des Oberfinanzpräsidenten Dresden, Dresden-A., Devrientstr. 4 I. Eingang C. ☎ 242 01. V.: Buchner, ORBR.; Reuther, RBR.; (Otto) Henkler, VA.; Nagel, RBI.

Reichsbauamt Dresden, Dresden-A. 1, Devrientstraße 4, Erdg., Eingang A (Holländische Straße), ☎ 242 01. V.: Geißler, ORBR.; Dr. Rauda, RBAss.; Emisch, ROBI.

Reichsneubauamt Dresden, Dresden-N. 23, Hellerhofstr. 35, ☎ 531 13. V.: Müller, RBAss.; Goebel, RBPr.

Baugruppe beim Oberfinanzpräsidenten Düsseldorf, Jägerhofstr. 5, ☎ 360 41. V.: Krieger, ORBR. TB.: Gruber, RBR. Schwalbert, ROBI.; Ledosquet, RBI.; Lückner, RBI.

Reichsbauamt Düsseldorf, Roßstr. 94 (Eing. Goltzheimer Str.), ☎ 320 68 u. 352 29. V.: Schikore, ORBR. TB.: Alker, ROBI.; Wilkens, RBI.; Christophers, RBI.; Panse, TS.; Pollmann, RBAss.; Büchler, RBAss.; Dirlich, Reichsbau-Anw.; Groh, Reichsbau-Anw.

Neubauleitung beim Oberfinanzpräsidenten, Düsseldorf, Jägerhofstraße 5, ☎ 360 41. V.: Nelles, RBAss.

Baugruppe beim Oberfinanzpräsidenten, Hamburg, Hamburg 13, Magdalenenstraße 64a, ☎ 44 09 55-59. V.: Richter, ORBR.

Reichsbauamt Hamburg-Ost, Hamburg 1, Steinstr. 10, ☎ 32 10 03. V.: Lübecke, RBR.; Klinck, RBI.; Ueberle, RBI.; Ludwig, BL.

Reichsbauamt Hamburg-West, Hamburg 36, Gorch-Fock-Wall 11, ☎ 35 10 81. V.: Schmidt, ORBR.

Baugruppe d. Oberfinanzpräsidiums Hannover, Hannover, Hardenbergstr. 4-5, ☎ Sa.-Nr.: 443 01. L.: Thomaschky, ORBR.

Reichsbauamt Hannover, Hannover, Calenberger Straße 1, ☎ 425 83. V.: Steinmann, RBR. TB.: Schröder, ROBI.; Zietan, RBI.; Heyser, RBI.; Lüneburg, RBAnw.; Schocke, RBAnw.

Reichsbauamt Braunschweig, Braunschweig, Wilh.-Friedr.-Loeper-Str. 51, ☎ 4374. V.: Grabe, RB. TB.: Lentz, ROBI.; Zietan, RBI.

Reichsbauamt Lüneburg, Lüneburg, Am Schifferwall 4, ☎ 3017. V.: Kunert, RBR. TB.: Sander, RBI.; Hoffmann, RBI.

Reichsbauamt Osnabrück, Osnabrück, Süsterstr. 48, ☎ 3948. V.: Kahl, RBR. TB.: Janssen, ROBI.; Grube, ROBI.; Koops, RBI. RBAnw.: Niemann, Rodenkirchen, Wittrock.

Reichsneubaustelle Haren/Ems: Gromma, BAss.

Reichsneubaustelle Meppen/Ems: Wie-gand, BAss.

Reichsneubaustelle Lingen/Ems, Meyer, BAss.

Baugruppe beim Oberfinanzpräsidenten Karlsruhe, Karlsruhe, Moltkestraße 10, ☎ 4371—4376. V.: Druxes, ORBR.

Reichsbauamt Mannheim, Mannheim L 13, Nr. 12, ☎ 233 67. V.: Priester RBR.

Reichsbauamt Freiburg/Brg., Freiburg (Brg.), Adolf-Hitler-Str. 349, ☎ 1229. V.: Neumann, RBR.

Reichsbauamt Konstanz a. B., Konstanz a. B., Am Fischmarkt, ☎ 1501—1502. V.: vom Scheidt, RBR.

Baugruppe beim Oberfinanzpräsidenten in Kassel, Kassel, Skagerrakpl. 43/45, ☎ Sa.-Nr. 350 61. V.: Dupont, ORBR. TB.: Worezewski, RBR.; Kirsten, VA.; Schaub, Gerth, ROBI.

Reichsbauamt Kassel, Kassel, Skager-rakplatz 31 III, ☎ Sa.-Nr. 350 61. V.: Simon, RBR. TB.: Beyer, RBR.; Köcke, RBI.

Reichsbauamt Frankfurt (Main), Stift-straße 9-17, ☎ 244 40. V.: Bollacher, ORBR. Aulbach, ROBI.; Braun, RBI.

Baugruppe beim Oberfinanzpräsidenten Köln, Köln, Wörthstraße 1, ☎ 703 51. V.: Hirschberger, ORBR. (Baugruppen-leiter).

Äußere Baudienststellen:

Reichsbauamt in Köln, Kanalstr. 340, ☎ 784 00, 706 91. V.: Didier, RBR.

Reichsbauamt Aachen, Bahnhofplatz 3, ☎ 270 21. V.: Dassen, RBR., Vertr.: zur Zeit unbesetzt. TB.: Petry, RBI.; Merg., RBI.; Klehr, RBAss.; Esser, RBAss.

Unterstellte Reichsneubauleitung Heins-berg, ☎ 282.

Reichsbauamt Trier, Trier, Irminen-freihof 11, ☎ 1772. V.: Reuter, ORBR.; Stöcker, ROBI.; Lemm, RBI.; Wil-helm, RBI.; Hemgesberg, RBI.

Reichsbauamt Koblenz, Koblenz, Hin-denburgstr. 24, ☎ 2896. V.: Schu-macher, RBR. TB.: Bergmann, ROBI.; Stein, RBI.

Reichsneubauamt in Monschau, V.: Lahmann, RBAss.

Baugruppe des Landesfinanzamts Königs-berg, Königsberg (Pr.), Alte Pillauer Landstraße 1, ☎ f. Ortsgespr. 240 41, f. Ferngespr. 245 41. Vayhinger, ORBR.; Grubel, RBR.; Kühn, VA.; Fabricius, ROBI.; Unruh, ROBI.; Bieler, ROBI.; Weber, RBI.; Schiecke, RBI.; Walter, RBI.

Reichsbauamt Königsberg, Königsberg (Pr.), Alte Pillauer Landstr. 1, ☎ für Ortsgespr. 240 41, f. Ferngespr. 245 41. Penners, ORBR.; Horne, RBAss.; Eske, RBI.; Schiecke, RBI.; Seintsch, RBI.

Reichsbauamt Allenstein, Allenstein, Kasernenstraße, ☎ 2403. König, RBR.; Kröning, ROBI.; Thoenissen, RBI.; Wolf, RBI.

Reichsbauamt Insterburg, Wicherstr. 6, V.: Arendt, RBR.; Spachmann, RBI.; Gasenzer, RBI.

Reichsbauamt Lötzen, Lötzen, Hinden-burgstraße 4a, ☎ 710. V.: Paul, RBAss. TB.: Brüggemann, RBI.; Griesbach, RBI.; Fehse, RBAnw.

Baugruppe des Oberfinanzpräsidenten Leipzig, Leipzig, Adolf-Hitler-Str. 143,

☎ 343 11. V.: von Bally, ORBR. TB.: Klewitz, RBR.; Weber, VA.; Wöckel, ROBI.; Kettemann, RBI.; Winkler, RBI.

Reichsbauamt Leipzig, Leipzig C 1, Michaelisstraße 4, ☎ 729 51. V.: Carl, RBR. TB.: Georgi, RBAss.; Borfitz, ROBI.; Barthel, RBI.

Reichsneubauamt Plauen, Plauen i. V., Marktstraße 3-7, ☎ 3725/26. V.: Seif-ert, RBAss. TB.: Wehner, RBI.; Krä-mer, RBI.

Baugruppe beim Oberfinanzpräsidenten Magdeburg, Magdeburg, Domplatz 9, ☎ 418 51. V.: Schulz, ORBR.

Reichsbauamt Magdeburg, Magdeburg, Domplatz 9, ☎ 418 51 u. 419 51. V.: Zwingmann, RBR. TB.: Küttler, ROBI.; Kurz, RBI.

Reichsbauamt Halle a. d. S., Halle/S., Hindenburgstraße 56, ☎ 242 31. V.: May, RBR. TB.: Hartmann, ROBI.; Mieder, RBI.; Wenige, RBI.; Rein, RB.-Anw.

Reichsbauamt Erfurt, Erfurt, ☎ 266 23. V.: Kämmer, RBR. TB.: Reinhardt, RBI.; Rüdiger, RBI.

Baugruppe beim Oberfinanzpräsidenten München, München, Arnulfstraße 92, ☎ 559 01. V.: Allescher, Reg.-Dir.; TB.: Lentz, RBR.; Reuter, RBR.; Came-rer, RBAss.; Göddel, ROBI.; Leupold, ROBI.; Troidl, RBI.

Reichsbauamt München, München 12, Landsberger Str. 124, ☎ 59 75 21. V.: Lentz, RBR. TB.: Kitzinger, Verw.-Amtm.; Marx, ROBI.; Ernsberger, Bau-Ass. a. P.

Oberfinanzpräsident Westfalen in Münster, Hohenzollernring 80, ☎ Sa.-Nr. 412 51. V.: Bosenberg, ORBR.; Linz, RBR.; Ziller, RBR. TB.: Prause, ROBI.; Heide, RBI.; Philippi, RBI.; Rettig, RBI.

Reichsbauamt Münster, Münster i. Wf., Coerdeplatz 18a, ☎ 224 13. V.: Elle, RBR. TB.: Nellissen, BAss.; Vitt, B.-Ass.; Hatzig, RBI.

Reichsbauamt Minden, Minden (Wstf.), Heidestraße 10 (Reichsfinanzbehörden-haus), ☎ 2551. V.: Beintker, RBR. TB.: Meyer, ROBI.

Reichsbauamt Dortmund, Dortmund, Göringstraße 56, ☎ 263 45/46. V.: Reischig, RBR.; Berglar, RBA. TB.: Marquardt, RBI.; Distelmeier, RBI.

Baugruppe des Oberfinanzpräsidenten Nordmark, Kiel, Adolfstraße 14-20, ☎ 1800. V.: Fleinert, ORBR. TB.: Hoff-mann, RBR. Jena, VA.; Braun, ROBI.; Hansen, RBI.

Reichsbauamt Kiel, Tirpitzstraße 19, ☎ 1800. V.: Riecker, RBR. TB.: Hohn, ROBI.; Rohde, ROBI.

Reichsbauamt Flensburg, Duburger Straße 58, ☎ 2801. V.: Fulge, RBR.; Gries, RBI.; Harmuth, RBI.

Reichsbauamt Schwerin (Meckl.), Wis-marsche Straße 22-26, ☎ 5121. V.: Winterlin, RBR. TB.: Rossig, RBAss.; Eggers, RBI.

Baugruppe des Oberfinanzpräsidenten Nürnberg, Krelingstr. 50, ☎ 282 71. V.: Fichtl, ORBR.; Heidrich, RBAss.; Schmidt, RBAss.; Marquart, VA.; Bern-reuter, RBI.; Engel, RBI.

Reichsbauamt Nürnberg, Nürnberg S., Bogenstraße 31 III, ☎ 418 88. V.: Müller, RBR.; Lerchenmüller, ROBI.

Baugruppe des Oberfinanzpräsidenten Schlesien. Breslau 18, Hindenburgpl. 4. ☎ 844 76. V.: Gortzitza, ORBR. TB.: Fromm, RBR.; Löcher, RBR.; Klinkert, RBR.; Koschnitzki, VA.; Seichter, ROBI.; Hoffmann, ROBI.; Peterek, RBI.; Teubner, RBI.

Reichsbauamt Breslau, Breslau I, Wallstraße 1, III. ☎ 544 32. V.: Daehn, RBR. Vertr.: Haueisen, RBR. TB.: Tornow, ROBI.; Keller, ROBI.; Apelt, RBI.; Schmisas, RBI.; Poten, RBI.; Kraft, OBAs.; Löwe, RBAss.

Reichsbauamt Liegnitz, Liegnitz, Goebenstraße 4. ☎ 1064. V.: Meyer, RBR. TB.: Albrecht, ROBI.; Stracke, RBI.; Irrgang, TSEkr.

Reichsbauamt Gleiwitz, Gleiwitz (Oberschlesien), Keithof 2. ☎ 2641. V.: Borchert, RBR. TB.: Becker, ROBI.; Wenzel, RBI.

Reichsbauamt Neiße, Neiße (Oberschl.), Salzring. ☎ 2397. V.: Maschow, RBR.; Schwarzer, RBAss.

Reichsneubauamt Ratibor, Ratibor, Wilhelmstraße. ☎ 2473. V.: Wenk, RBR. TB.: Helling, RBI.; Siebert, RBI.

Baugruppe des Oberfinanzpräsidenten Pommern in Stettin, Stettin, Haken-terrasse 2. ☎ 257 41. V.: Ahrendts, ORBR.

Reichsbauamt Stettin, Stettin, Am Heiligeistor 4/5. ☎ 292 91. V.: Andrae, RBR.

Reichsbauamt Stolp, Stolp i. Pom., Ad.-Hitler-Straße 1. ☎ 3774. V.: Meyer, RBR.

Reichsbauamt Schneidemühl, Schneide-mühl. ☎ 2251. V.: Eckardt, RBR.

Baugruppe des Oberfinanzpräsidenten Württemberg. Stuttgart, Schloßstr. 36. ☎ Sa.-Nr. 238 41. V.: Tränkle, ORBR., Baugruppenleiter.

Reichsbauamt Stuttgart-W., Johannes-straße 5. ☎ Sa.-Nr. 238 41. V.: Banzhaf, ORBR.

Reichsbauamt Ulm, Zeughausgasse 16. ☎ 2884. V.: Hippelein, RBAss.

Reichsbauamt Ulm, Zweigstelle Fried- richshafen, ☎ Friedrichshafen 848, Leyh, RBI.

Reichsbauamt Ludwigsburg, Stuttgarter Straße 20. ☎ Sa.-Nr. 3296. V.: Gra- ser, RBR.

Baugruppe des Oberfinanzpräsidiums Thüringen, Rudolstadt, Schwarzburger Straße 60. ☎ 91/93. V.: Otto, ORBR. TB.: Harst, RBR.; Hohn, VerwAmtm.; Landwehr, RBI.; Schwarze, RBI.

Reichsbauamt Rudolstadt. ☎ 520. V.: Moser, RBR. TB.: Georgi, ROBI.; Pitz, RBI.; Warlich, RBI.; Hoffmann, RB- Anw.

Baugruppe beim Oberfinanzpräsidium Weser-Ems, Bremen, Contrescarpe 67-71. ☎ 210 01. Leiter: Nübling, ORBR.; Menzel, RBR.; Dubois, RBR. TB.: Cor- leis, VA.; Morawietz, ROI.; Gehricke, RBI.; Winkelmann, RBI.; Witte, RBI.; Junge, RBI.; Wülbers, StI.; Müller, RBAnw.

Reichsbauamt Emden, Emden, Hinden- burgstraße 5. ☎ 2836. V.: Beck, RBR.

Reichsbauamt Wilhelmshaven, Wil- helmshaven, Am Rathauspl. 3. ☎ 1680. V.: Zur Zeit unbesetzt.

Baugruppe beim Oberfinanzpräsidenten Würzburg, Würzburg, Ludwigstr. 25. ☎ 3085. V.: Naumann, ORBR. TB.: Rieger, RBR.; Bolten, VA.; Dorsch, TROI.

Reichsbauamt Landau, Landau (Pfalz). ☎ 2630. V.: Biernath, RBR.; Schmid, RBI.

Reichskommissar für das Saarland, Saar- brücken, Hochbauwesen: I. V.: Decker, R. u. BR.

Reichsbauamt Saarland-Ost, Saar- brücken III, Hellwigstr. 12. ☎ 237 11-13. V.: Baucke, OBR.

Saarland West in Saarbrücken, Biel, OBR.

Reichsneubauamt Saarbrücken, Hell- wigstraße 4. ☎ 283 71. V.: Dohmen, RBB.; Elvers, RBR.; Kuhlmann, ROBI.; Geist, ROBI.; Reichardt, RBI.; Boreken- hagen, RBI.

Carl Brandt · Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau · Saarbrücken

Bürohaus: Bismarckstraße 17, Ruf 22811 und 22812

Industriebau · Schacht- und Zechenbau · Fabrikbauten
Kraftwerke · Kokereien · Kühltürme · Silobauten · Klär-
anlagen · Schornsteine · Fördertürme · Behälter · Tor-
kretierungen · Spezialbauweisen



Wohn- und Siedlungsbauten · Hallen · Verwaltungs-
und Geschäftshäuser · Wehranlagen · Kanal-
und Schleusenbau · Brücken · Gründungen · Wasserhaltung
Wasserdichter- u. Unterwasser-Beton

Lager: Gersweiler, Fernsprecher 22813

Verlag Callwey, München

Verlag: „Der Baumeister“ — Deutsche Malerzeitung
„Die Mappe“ — „Deutsche Lackierzeitung“
Probehefte auf Wunsch — München 36, Brieffach

Postbauverwaltung

Unterabteilung St b des Reichspost- ministeriums, Ref.: Postbauwesen (Hochbau), Berlin W 66, Leipziger Str. 15 und Mauerstr. 69. ☎ 12 00 42. Abteilungsdirigent: Simm, Dipl.-Ing., MinR.; Duffner, Dipl.-Ing. MinR.; Beis- sel, Dr.-Ing.; Rahm, Dr.-Ing.; Werner, Dipl.-Ing. OPBR.; Nieß, Dipl.-Ing.

Reichspostzentramt, Sachgebiet I E, Hochbauangelegenheiten, Berlin-Tem- pelhof, Schöneberger Straße 11-15. ☎ 75 00 11. Alois Mauer, PBR.

Forschungsanstalt der deutschen Reichs- post, Hochbauangelegenheiten, Berlin- Tempelhof, Schöneberger Straße 11-15, ☎ 75 00 11. Walter Schmidt, Dipl.- Ing. PBR.

Reichspostbaudirektion Berlin, Berlin W 66, Leipziger Straße 15. ☎ 12 00 42. Werner, Dipl.-Ing. OPBR.

RPD. Aachen, Abt. Bauangelegenheiten, Aachen, Kapuzinergraben 19. V.: Diefenbach, PBR. bei der RPD. Köln.

RPD. Augsburg, Sachgebiet IV B, Hoch- bau, Grottenau. ☎ 5776, 5777, 5779. V.: Götzger, Dipl.-Ing. PBR.

RPD. Bamberg, Sachgebiet V: Hochbau, Bauverwaltung, Mietwesen, Wohnungs- fürsorge, Bamberg, Wilhelmsplatz 3. ☎ 1858. V.: Friedrich Lohoff, OPBR.

Reichspostdirektion Berlin, Berlin-Char- lottenburg 5, Herbartstraße 18-20. ☎ 93 69 21 Baugruppe: Hoch- und Ma- schinenbau, Dirigent Seckt, OPBR. Sachbearbeiter: Gaedicke, OPBR.; Dr.- Ing. Pfuhl, OPBR.; Dr. Kuhlow, PBR.; Nißle, PBR.; Ebert, BAss.; Dr.-Ing. Poethig, BAss.; Dipl.-Ing. Deutsch, PR.; Dipl.-Ing. Bornemann, PR.

Berlin SW 11, Möckernstraße und Hallesche Straße. V.: Hensel, RBM.; Zeesen bei Königswusterhausen: V.: Hämer, Architekt.

RPD. Braunschweig, Abt. Bauangelegen- heiten, Braunschweig, Friedrich-Wilh.-

Str. 3-4. ☎ 181. V.: Wegner, OPBR. TB.: Levzow, OPBI.; Ohage, PBI.

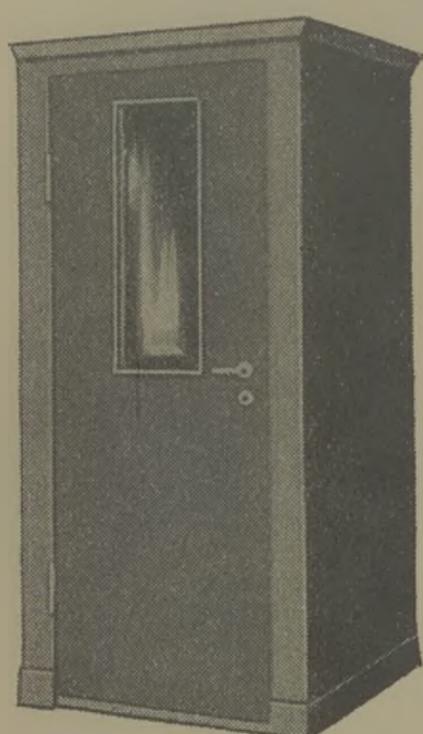
RPD. Bremen, Sachgebiet Hochbau-An- gelegenheiten, Bremen 5, Bahnhof- platz. ☎ Dienstamt Reichspost: Orts- verkehr (für Teilnehmer des O.-N.): 225 61 und 225 71. Fernverkehr (an- kommend): 225 81. V.: Martini, OPBR.

RPD. Breslau, Abteilung Bauangelegen- heiten, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Straße 134/138. ☎ Breslau RPD. Präs. Boedke; Lachmann, PBR.; Neumann, PBR.

RPD. Chemnitz, Hochbausachgebiet, Fr.- Schlegel-Str. 11. ☎ 300 41 bis 300 48. V.: Hoeltz, PBR.

RPD. Dortmund, Hiltropwall 10. Sach- gebiet IV D (Hochbauangelegenheiten) ☎ Dienstamt 50. V.: Lütje, OPBR.; Günzler, PBAss.

RPD. Dresden, Hochbausachgebiete, Dresden-A 1, Postplatz 2. ☎ 155 62 u: 150 21. V.: Seifert, Dr.-Ing., PBR.; Grünekle, PBAss.



Beutel's

schallsichere

Fernsprechzellen

mit und ohne Polsterung

Schallsichere Türen

Schallsichere Wände

für Sprech- u. Verhandlungszimmer, Lieferant des Reichspostministeriums, staatlicher und städtischer Behörden, Banken, Hotels und erster Geschäftshäuser.

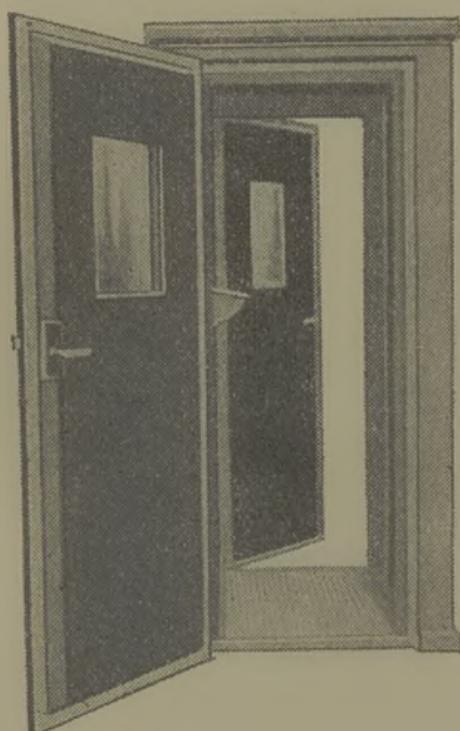
Auf Wunsch Referenzen zu Diensten.

Paul Beutel

Leipzig N 22

Gothaer Straße 20

Fernruf 50336



RPD. Düsseldorf, Abt. Bauangelegenheiten, Karl-Theodor-Straße 10, ☎ Sa.-Nr. 109 71. Dirigent OPBR. Agatz; Sachbearbeiter: PBR. Humpert, Thieme, PR. Heilmann, Dipl.-Ing. Dietzmann, Dr. Muzell und Dr. Brinkmann.

Reichspostdirektion Erfurt, Beethovenplatz 3, ☎ 250 01 und 280 21. Sachgebiete für Hochbauangelegenheiten: amtmann Jähnichen.

RPD. Frankfurt (Main), Hohenzollernplatz 58, ☎ 200 26. Nebenstelle: 545 u. 546. V.: Wolckenhaar, PBR; Meier, PBR. Masch.-Bau: Schirmer, PR.

RPD. Frankfurt (Od.), Hochbausachgebiet, Wilhelmsplatz 3-4 und Litzmannstr. 1, ☎ 4906. Gerds, PBR.

RPD. Gumbinnen. Hochbau-Sachgebiet IV C, Bahnhofstraße 1, Gumbinnen, ☎ 2805.

RPD. Hamburg, Abt. Bauangelegenheiten, Hamburg 36, Drehbahn 47/48, ☎ 44 10 51. Baubezirk I: von Bandel, PBR. Baubezirk II: Erhard, PBR.

RPD. Hannover, Abt. Bauangelegenheiten, Zeppelinstraße 24, ☎ 273 45. V.: Schmedding, PBR.

RPD. Karlsruhe (Baden). Hochbausachgebiet I. ☎ Postzentrale 110 68. V.: Dr.-Ing. Freund, PBR. Hochbausachgebiet II. ☎ Amtsanschl. 7072. V.: Bechtloff, PBR.

RPD. Kassel, Hohenzollernstraße 24, ☎ RPD. 67—69. V.: Friebe, OPBR.

RPD. Kiel, Jensenstraße 3, ☎ 1839. Sachbearbeiter: Lindberg, PBR.

RPD. Koblenz, Abteilung Bauangelegenheiten, Koblenz, Kaiser-Wilhelm-Ring 14—20, ☎ Sa.-Nr. 4070. V.: Präsident Dr. Schneider.

RPD. Köln, Abt. Hochbauangelegenheiten, Wörthstraße 5, ☎ 700 91. V.: Renz, PBR. und Diefenbach PBR. (s. auch RPD. Aachen).

RPD. Königsberg (Pr.) 5, Abt. Bauangelegenheiten, Königsberg (Pr.) 5, Adolf-Hitler-Straße 18, ☎ 241 11. V.: Castens, PBAss.

RPD. Landshut, Hochbaubüro. F.: 2007. V.: Georg Buhl, PBI.

RPD. Leipzig. Sachgebiete für Bau- und masch.-techn. Angelegenheiten, Adolf-Hitler-Straße 145, ☎ 342 31 u. 343 31. Engisch, OPBR.; Voigt, PBR.; Dipl.-Ing. Wähler, PR.

RPD. Magdeburg, Breiter Weg 203/206, ☎ 336 21. 1. Sachbearbeiter: Naumann, OPBR. 2. Sachbearbeiter: Gebauer, PBR.

RPD. München. SG. IV C und IV D, Arnulfstraße 60, ☎ 579 91/225 IV C: Holzhammer, Franz, OPBR.; IV D: Büdel, Ludwig, PBR.

RPD. Münster (Westf.). Hochbauabteilg., Hohenzollernring 56, ☎ 411 41/48. V.: Präsident Krause. Mitarbeiter: Edler, PBR.

RPD. Nürnberg, Bahnhofsplatz 1. SG. IV C, ☎ 2828/260 oder 224 80. Sachbearbeiter Kohl, ORBR.; Stellvertr.: Dipl.-Ing. Deyerl, RBM.

RPD. Oldenburg (Oldbg.), Poststraße 1, ☎ 6191. V.: Präsident Hennenberger.

RPD. Oppeln, Hindenburgstraße 46, ☎ 3401. V.: Präsident Dehn. Sachbearbeiter: PBR. Dipl.-Ing. Syller.

RPD. Potsdam, Am Kanal 16—18, ☎ Sa.-Nr. 4381. V.: Abtlg. Hochbau: Schrock, OBPR.

RPD. Regensburg, Hochbautechnisches Sachgebiet, Regensburg, Domplatz 3. V.: Schreiber, PBR. (☎ 50 53 03). Stellvertreter: Merckenthaler, PBAss. (☎ 505 431).

RPD. Saarbrücken, Hochbausachgebiet, ☎ 293 31, Lüdorff, PBR.: Seher, OPBI.; Schäfer, PBI.; Haas, PBI.

RPD. Schwerin (Meckl.), Hochbauabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 4, ☎ 5151, Nebenstelle 43. L.: Gasior, OPBR. Mitarbeiter: Oberste-Berghaus, Dipl.-Ing.

RPD. Speyer (Rhein). Hochbausachgebiet, ☎ Speyer 3199. Ritter, PBR. König, Dipl.-Ing., Körner, Dipl.-Ing.

RPD. Stettin, Paradepl. 41-42, ☎ 255 41. V.: Berghoff, OPBR.

RPD. Stuttgart, Lautenschlagerstraße 17, ☎ 299. Dipl.-Ing. Ofwald, OPBR. ☎ 299. Dipl.-Ing. Luz, PPBR.

RPD. Trier, Fleischstr. 57—60, ☎ 2031-2033. Der Bezirks-PBR. hat seinen Amtssitz bei der RPD. in Koblenz. V.: Präs.-Abt.: Brendel (Koblenz), PBR.

RPD. Würzburg, Paradeplatz 4, ☎ 5851. V.: Schmid, RBM.

Künstler & Co.

feldbahnen / Anschlußgleise
Holzwickede / Westf.

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahndirektionen, Reichsbahnbau- u. -Neubauämter, Reichsbahnausbesserungswerke, Reichsbahnbetriebs- und -Maschinenämter und deren leitende Beamte.

Eisenbahnabteilungen des Reichsverkehrsministeriums

Berlin W 8, Voßstraße 35. Fernruf Sa.-Nr. 12 00 36

Generaldirektor: Reichsverkehrsminister Dr.-Ing. e. h. Dormmüller. Stellvertreter: Staatssekretär Kleinmann
Bürodirektor: Reichsbahnoberrat Taege

Betriebs- und Bauabteilung, Abtl. E II des RVerkMin. L.: MinDir. Dr.-Ing. e. h. Leibbrand Referenten: Reichsbahndirektoren Dr.-Ing. Freyß, Schnell, RbOberräte Ranafier, Rohde, Jos. Müller.

Bauabteilung, Unterabteilung E II A Leiter: Reichsbahndirektor und Abteilungsleiter Meilicke. Ref.: Reichsbahndirektoren Kröh, Dr.-Ing. e. h. Schaper; Lamp; Stäckel; Schmidt; Feuer-

lein; Dr.-Ing. Müller; Röttcher; Reichsbahnoberrat Henkel.

Maschinentechnische Abteilung, Abteilung E III, des RVerkMin. Leiter: MinDir. Bergmann. Referenten: Reichsbahndirektoren Dr.-Ing. e. h. Kühne; Dr.-Ing. e. h. Ackermann; Dr.-Ing. e. h. Wechmann; Lindermayer, Student; Dr.-Ing. Günther, Stroebe. von Hamm, RbOR. Köhler.

Anhalt

Reichsbahnbetriebsamt Dessau, Leopoldstraße 24. Ziegler, RR., Vertr.: Ehlert, Betriebs-Ingenieur. Dienststunden: 8—13 und 15—19 Uhr. ☎ 2066.

Baden

Reichsbahnbetriebsamt Basel. Basel, Deutscher Reichsbahnhof. ☎ 453 44. V.: Ball, RbR.

- Bahnmeistereien:** Schliengen: Hiller, TRbl. Weil (Rhein) 1: Eisenecker, TRbOI. Weil (Rhein) 2: Bertsche, TRbl. Lörrach: Keller, TRbl. Basel: Kottler, TRbl. Rheinfelden (Baden): Kanne, TRbl. Säckingen: Hug, TBbl. **Hochbaubahnmeisterei Weil (Rhein):** Bacher, TRbOI.
- Telegraphenmeisterei Basel:** Frisch, TRbl.
- Reichsbahnausbesserungswerk, Betriebsabteilung Durlach,** Birkenberger, Hermann, RbAmtm. Leiter der Betriebsabteilung Durlach: Kistner, Hermann, TRbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt Freiburg 1 (Breisgau),** Freiburg (Breisgau), Wilhelmstraße 48. V.: Ganz, RbOR. Vertr.: Frey, RbAmtm.
- Bahnmeistereien:** Emmendingen: Jacoby, TRbl. Freiburg (Breisg.) 1: Seelos, TRbl. Freiburg (Breisgau) 2: Boos, TRbOI. Kenzingen: Völker, TRbl. Krozingen: Christ, TRbl.; Müllheim: Bohner, TRbl.
- Hochbaubahnmeisterei: Freiburg (Breisgau):** Isele, TRbl.
- Telegraphenmeisterei: Freiburg 1 (Breisgau):** Freudenberger, TRbl.
- Reichsbahnbetriebsamt Freiburg 2,** Freiburg (Breisgau), Wilhelmstraße 48. V.: Kaercher, RbR. Vertr.: Seebacher, TRbOI.
- Bahnmeistereien: Gottenheim:** Duffner, TRbl. Kirchzarten: Jäckle, TRbl. Neustadt 1: Bury, TRbl. Neustadt 2: Rößler, TRbl. Hüfingen: Weickhardt, TRbl.
- Telegraphenmeisterei Freiburg 2:** Edinger, TRbl.
- Reichsbahnmaschinenamt Freiburg (Br.),** Freiburg (Breisgau), Bahnhofstraße 5. ☛ 5411. V.: Dumm, RbR. 1. Vertr.: Heidinger, RbBAss. 2. Vertr.: Rummel, TRbOI.
- Bahnbetriebswerke:** Basel (Schweiz): Visel, TRbOI. Freiburg, Pbf.: Baumgartner, TRbOI. Freiburg i. Br., Gbf.: Schweikert, TRbl. Haltingen (Baden): Bock, TRbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt Mosbach i. Bad.:** Bahnhofsgebäude, 1. Stock. ☛ 383 V.: Eisenlohr, R. Vertr.: Ehrle Roi (B.-Ing.)
- Bahnmeistereien:** Mosbach: Joos, TI, Neckarelz 1: Wiedemann, TRbl. Eberbach: Schifferdecker, TRbl. Neckargemünd: Müller, TRbl. Meckesheim: Kunzmann, TRbl. Neckarelz 2: Völker, TRbl.; Bad Rappenau: Isele, TRbl.; Seckach: Gramlich, TRbl. Walldüren: Maier, TRbl.
- Telegraphenmeisterei: Neckargemünd:** Kraus, TRbl.
- Reichsbahnbetriebsamt Heidelberg 2,** Heidelberg, Rohrbacher Str. 8. ☛ 6751. V.: Strack, R. Vertr.: Lehmann, RbOI.
- Bahnmeistereien:** Bretten: Ganz, TRbl. Insp. Bruchsal 1: Ihle, TRbOI. Bruchsal 2: Herrmann, TRbl. Heidelberg 1: Striegel, TRbOI. Heidelberg 2: Berroth, TRbl. Kirchheim bei Heidelberg: Hönnmann, TI.
- Hochbaubahnmeisterei Heidelberg.** V.: Laubert, TRbl.
- Telegraphenmeisterei: Heidelberg:** Molz, TRbl.
- Reichsbahneubaumamt Heidelberg.** Heidelberg. ☛ 6751. V.: Zur Zeit unbesetzt. Vertr.: Dipl.-Ing. Kurp, TRbl.
- Reichsbahnbetriebsamt Karlsruhe 1,** Bahnhofsplatz 1. ☛ 6042. V.: Fütterer, RbOR. Stellv.: Kratt, Betriebs-Ing.
- Reichsbahnbetriebsamt Konstanz.** Konstanz, Bahnhofsplatz 14. ☛ 677. V.: Restle, RbR. Vertr.: Dürr, B.-Ing.
- Bahnmeistereien:** Konstanz: Völkle, TRbOI. Meßkirch: Benz, TRbl. Markdorf: Füg, TRbl. Radolfzell: Hesch, TRbl. Singen (Hohentwiel): Daubenger, TRbOI. Stockach: Henß, TRbl. Insp. Ueberlingen: Martin, TRbl.
- Telegraphenmeisterei: Konstanz:** Rupp, TRbl.
- Reichsbahnmaschinenamt Konstanz,** Konstanz, Hafenstraße 6. ☛ 37. V.: Gut, RbR. Vertr.: Baumann, TRbOI.; Matheis, Rbl. (Schiffahrt).
- Bahnbetriebswerke:** Konstanz (Werft) Zeiser, TRbOI.; Ehnis, TRbl. Radolfzell: Probst, TRbl. Singen (Hohentwiel): Häfner, TRbl. Waldshut: Bangert, TRbl.
- Reichsbahnbetriebsamt Lauda.** V.: Bürkel, Karl Friedrich.
- Reichsbahnbetriebsamt Mannheim 1.** Mannheim, Tunnelstraße 7. ☛ 9840 bis 9848. V.: Schnitzspahn, RbOR. Vertreter: Pegurri, B.-Ing.
- Bahnmeistereien:** Mannheim 2: Knittel, Amtm. Mannheim 3 (Seckenheim): Größer, TRbOI. Mannheim 5: Seyboth, TRbl. Mannheim 7: Henk, TRbl.
- Hochbaubahnmeisterei: Mannheim 1:** Ruf, TRbOI.
- Telegraphenmeisterei: Mannheim 1:** Koch, TRbl.
- Reichsbahnmaschinenamt Mannheim 2** Mannheim, Tunnelstr. 7. ☛ 9840-48. V.: Krafft, RbR. Vertr.: Ihle, B.-Ing.
- Bahnmeistereien:** Graben-Neudorf: Herold, TRbl. Mannh. 1: Frey (Adam), TRbOI. Mannheim 8: Weier, TRbl. Schwetzingen: Rauch, TRbl. Waghäusel: Würz, TRbl.
- Hochbaubahnmeisterei: Mannheim 2:** Jäckle, TRbl.
- Telegraphenmeisterei: Mannheim 2:** Schwieger, TRbl.
- Reichsbahnmaschinenamt Mannheim.** Mannheim, Lindenhofplatz 5. ☛ 353 11. V.: Krall, RbOR. Vertr.: Staehle, RbR.; Löhri, TRbOI.
- Bahnbetriebswerke:** Heidelberg, Krämer, TRbOI.; Kurz, TRbl.
- Mannheim Hbf:** Mosbrugger, RbAmtm.; Scholl, TRbl.
- Mannheim Rgbf.:** Adelman, RbAmtm.; Wacker, TRbl.
- Neckarelz:** Jung, TRbl.
- Reichsbahnbetriebsamt Offenburg.** Offenburg, Adolf-Hitler-Straße 14. ☛ 1515. V.: Kölmel, ROR. Vertr.: Dutzi, RbAmtm.
- Bahnmeistereien:** Appenweier: Wörner, TRbl. Haslach: Wahle, TRbOI. Hausach: Fick, TRbl. Kehl: Liesberg, TRbl. Lahr-Dinglingen: Scherer, Techn. Rbl. Offenburg 1: Hakelberg, TRbOI. Offenburg 2: Gremminger, TRbl. Gleisstopfmaschinenheimat - Bm. Frey. Offenburg 3: Hesch, TRbl.
- Hochbahnmeisterei Offenburg:** Hellerbach, TRbOI.
- Telegraphenmeisterei Offenburg:** Rady, TRbl.
- Reichsbahnmaschinenamt Offenburg.** Offenburg, Adolf-Hitler-Straße 14. V.: Manck, RbR. Vertr.: Brenneisen, Techn. RbOI.
- Bahnbetriebswerke:** Offenburg: Wolf, Amtmann. Villingen (Baden): Mächtel, TRbOI.
- Reichsbahn-Ausbesserungswerk Offenburg.** Rammersweierstraße 1. ☛ 1515. Werkdirektor: Kuen, RbOR. Stellvertreter Horn, RbAss.
- Betriebsabteilung Durlach, Oberwald.** ☛ 495. Werkdirektor: Kuen, RbOR. Stellvert.: Birkenberger, RbAmtm.
- Reichsbahnausbesserungswerk Schwetzingen.** Schwetzingen, Heidelberger Straße. ☛ 414. (Güterwagen), Lehrwerkstatt. Werkdirektor: Schlagkamp, RR. Stoff- und Zubringer-Abt.: Jäckle, TRbOI. Wagen-Abt.: Köppel, TRbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt Villingen (Schwarzw.).** Villingen (Schwarzw.), Bahnhofstraße 3. ☛ 2440. V.: Burger, RbOR. Vertr.: Treiber, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Donaueschingen: Köchlin, TRbl. Engen: Reinhold, Techn. Rbl. Hornberg: Schmidt, TRbl. Immingen: Brune, TRbl. St. Georgen (Schwarzw.): Michel, TRbl. Triberg: Gund, TRbOI. Villingen (Schwarzw.): Zahn, TRbl.
- Telegraphenmeisterei: Villingen (Schwarzw.):** Sonnenberg, TRbl.
- Reichsbahnbetriebsamt Waldshut.** Waldshut, Bismarckstraße 1. ☛ 42. V.: Kärcher, RbR. Vertr.: Weickhard, B.-Ing.
- Bahnmeistereien:** Erzingen: Kottler, TRbl. Gottmadingen: Henk, TRbl. Stühlingen: Fick, TRbl. Waldshut: Scherer, TRbOI. Zollhaus-Blumberg: Augenstein, TRbl.
- Telegraphenmeisterei: Waldshut:** Laub, TRbl.

Bayern

Reichsbahnbetriebsamt Amberg, Hirschmann, RbR.

Reichsbahnbetriebsamt Ansbach, Kugler, RbOR.

Reichsbahnbetriebsamt Aschaffenburg. Eisenstraße 30, ☛ 61 und 62. Kurt Nehse, RbBAss.; Gutbrod, Johann, Betriebsingenieur; Schenk, Libor, TRbOI.; Stapf, Josef, TRbl.; Ackermann, TRBs.

Reichsbahnmaschinenamt Aschaffenburg, Boettcher, Georg, RR.; Schmitt, Karl, B.-Ing.; Polster, Kaspar, BwV.; Kloos, Philipp, TRBs.

Reichsbahndirektion Augsburg, Baudernate, Viktoriastraße 1. Kober, RbOR., ☛ 341; Bauer, RbOR., ☛ 342; Weber, RbOR., ☛ 347; Braun, RbOR., ☛ 348; Bühlmeier, RbOR., ☛ 349.

Reichsbahnbetriebsamt Augsburg 1 V.: Meid, RbR., ☛ 371; Stellv.: Eberle, TRbOI., ☛ 433.

STAHLSPUNDWAND HOESCH

DIE WAND AUS Z-FÖRMIGEN BOHLEN
MIT LABYRINTHSCHLÖSSERN



BAUSTELLE RÜGENDAMM
STRELASUND - BRÜCKE

Widerlager und Dammfußbefestigung am
Dänholm. Verwendet wurden Stahlspund-
bohlen Hoesch, Profil II bis V (Profil IV
bis 23 m Bohlenlänge).

HOESCH-STAHL, DORTMUND

Reichsbahnbetriebsamt Augsburg 2. V.:
Seibel, RbR., ☎ 372; Stellv. Hofmann,
TRbI., ☎ 586.

Reichsbahnbauamt Augsburg (Hochbau).
V.: Müller, RbOR., ☎ 441; Stellver-
treter: Hollizeck, TRbOL, ☎ 357.

Reichsbahn-Maschinenamt Augsburg. V.:
Neumann, RbOR., ☎ 381. Stellv.: Sei-
del, RR., ☎ 451.

**Reichsbahnbetriebsamt Bamberg, Lud-
wigsstraße 1.** ☎ 1282 u. 1283. Huber,
Viktor, RR., Vorst., Luitpoldstraße 55.
Leicht, Peter, Betriebsingenieur, TRb-
OI. Vorst.-Stellv.: Lang, Johann, Techn.
Rbl.; Müller, Josef, TRbI.; Neppig,
Michael, TRbS.; Müller, Hans, TRbA.;
Herrmann, Erhard, RbOI; Brißmann,
Eduard, Rbl.; Görtler, Philipp., RbA.;
Römer, Georg, RbA.; Söllner, Kaspar,
Telegraphenwerkvorst.; Boller, Franz,
Signalwerkmeister; Rupprecht, Hein-
rich, Signalwerkführer; Braun, Chris-
tian, Betriebswerkvorsteher für den
Brückenunterhaltungsdienst.

Reichsbahn-Maschinenamt Bamberg.
Grimm, Richard, RbR., Vorst., Luit-
poldstraße 55. Christ. Adolf, Betr.-Ing.,
TRbI. und Stellv.

Reichsbahn-Betriebsamt Bayreuth. Vor-
stand: Käser, RbR. Stellvertreter: Dis-
tler, Johann, Betriebs-Ingenieur. Be-
triebsingenieur „am schwarzen Steg“,
Nr. 1.

**Reichsbahnbetriebsamt Eger (Tschecho-
slowakei).** Bittlinger, Otto, RbR.

**Reichsbahnbetriebsamt Fürth (Bayern),
Fürth (Bayern), Theresienstr. 3. V.:**
Leisner, RR. Vertr.: Link, Betr.-Ing.

Bahnmeistereien: Erlangen: Oelze,
Forchheim (Ofr.): Winkler, TRbI.
Fürth (Bay.): Härtlein, TRbI. Markt-
bibart: Zimmermann, TRbI. Neustadt
Aisch): Wicht, TRbI. Siegeldorf:
Wolf, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Hof. V.: Max
Kriebisch, RbOR. Vertr.: Georg Schrö-
der, RbAmtm.

Bahnmeistereien: Hof 1: Reithmann,
RbAmtm. Hof 2: Schlosser, TRbI. Kir-
chenlamitz-Ost: Krauß, TRbI. Münch-
berg: Kummer, TRbI. Naila: Walther,
TRbI.

Reichsbahnmaschinenamt Hof. Hof. V.:
Mühlbauer, RbOR. Vertr.: Fuchs,
TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Eger: Fischer,
TRbI. Hof: Deeg, Amtm. Kirchenlai-
bach: Glas, TRbI.

**Reichsbahnbetriebsamt Ingolstadt, Bahn-
hofstraße 5. V.:** Moller, Hermann, RbR.
Stellvertr.: Färber, Hans, RbAmt.;
Scheuermann, Konrad, TRbOI.; Schek-
king, Julius, TRbI.

**Reichsbahn-Maschinenamt Ingolstadt,
Bahnhofstraße 5. I. V.:** Senninger,
Karl, RbR. Stellv.: Betriebsingenieur
Lechner, Emil, TRbOI.

**Reichsbahnbetriebswerk Ingolstadt, Mar-
tin-Hemm-Straße 3. V.:** Pfeiffer, Ge-
org, TRbI.

**Reichsbahnausbesserungswerk Ingolstadt,
Ringseestraße 20.** Opel, Martin, RbOR.,
Werkdirektor; Hofmann, Fritz, RbOI.,
stellv. Abteilungsleiter; Häfner, Wal-

ter, RR., Abteilungsleiter; Oetl, Hein-
rich, RR., Abteilungsleiter; Roediger,
Friedrich, Rb.-Amtm., Abteilungsleiter;
Raab, Friedrich, Rb.-Amtm., Abtei-
lungsleiter.

Reichsbahnbetriebswerk Treuchtlingen,
Ansbacher Straße. V.: Höfelmayr, Ge-
org, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Kaiserslautern 1.
V.: Grimm, RbR. Vertr.: Berchthold,
B.-Ing., TRbOI.

Bahnmeistereien: Einsiedlerhof: Sie-
benlist, TRbI. Hochspeyer: Schwar-
zelbach, TRbI. Kaiserslautern Hbf.:
Zimmermann, TRbI. Landstuhl: Brack,
TRbI. Langmeil: Schmidt, TI. Mann-
heim: Weller, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Kaiserslautern 2.
V.: Biebl, RbR.

Bahnmeistereien: Altenglan: Popp, T.
Rbl. Glan Münchweiler: Sackmann
(Obm.), TRbI. Kaiserslautern-West:
Heß, TRbI. Lauterecken Grumbach:
Brenn (Obm.), TRbI. Meisenheim
(Glan): Mäger, TRbS. Rockenhausen:
Karpenstein, TRbI.

Reichsbahnmaschinenamt Kaiserslautern.
V.: Kapteinat, RR. Vertr.: Becker,
TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Kaiserslautern:
Benz, RbAmtm. Zweibrücken: Guth-
knecht, TRbI.

**Reichsbahnausbesserungswerk Kaisers-
lautern:**
Werkdirektor: Kämpfe, RbR.
Vertreter: Landgraf, RbBAss.

- Techn. Abt.:** Hegenbarth, RbBAss.
Verw.-Abt.: Schacke, Rb.Amtm.
Stoff-Abt.: Finck, TRbOI.
Zubringer-Abt.: Anger, TRbAmtm.
Lokomotiv-Abt.: Landgraf, RbBAss.
Güterwagen-Abt.: Köhler, TRbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt Kempten (Allgäu).** V.: Roos, RbOR. Vertr.: Danzer, Amtm.
Bahnmeistereien: Bießenhofen: Möller, TRbI. Buchloe: Scheck, TRbI. Günzach: Mayr, TRbI. Kaufbeuren: Hallermeyer, TRbI.
 Kempten (Allg.) 1: Holzapfel, TRbOI.
 Kempten (Allg.) 2: Schnell, TRbI.
 Kempten (Allg.) 3: Bader, TRbI.
- Reichsbahnmaschinenamt Kempten (Allgäu),** Bahnhofsplatz 6. ☞ 2481. V.: Grimm, RR., Vertr.: Wolf, TRbOI.
Bahnbetriebswerke: Buchloe: Moll, TRbI. Kempten (Allgäu): Prechter, TRbI. Schongau: Watter, TRbI.
Kraftwagenbetriebswerke: Kempten (Allgäu): Eggerer, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Landau (Pfalz).** V.: Finner, RbOR. Vertr.: Kehm, Rb.Amtm.
Bahnmeistereien: Edenkoben (Pfalz): Schwamberger, Techn. Rbl. Gernersheim: von Drach, TRbI. Landau (Pfalz) Hbf. 1: Peter, TRbOI. Landau (Pfalz) 2: Milloth, TRbI. Speyer: Kruse, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Landshut (Bay.).** Landshut (Bay.), Bahnhofsplatz 1. V.: Elsner, RbOR. Vertr.: Harzenetter, TRbOI.
Bahnmeistereien: Dingolfing: Wohlgemuth, TRbI. Eggmühl: Mentzel, TRbI. Frontenhausen: Döttl, TRbI. Landshut (Bay.) 1: Friedrich, TRbOI. Landshut (Bayern) 2: Raab, ap. TRbI. Neufahrn (Ndb.): Wania, TRbI. Neumarkt (Rott.): Neidl, TRbI. Vilsbiburg: Weinzierl, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Lichtenfels.** Lichtenfels, Bahnhofsplatz 297. V.: v. Ammon, RbR. Vertr.: Oppelf, TRbOI.
Bahnmeistereien: Hochstadt - Marktzeuln: Eisler, TRbI. Kronach: Oelze, TRbI. Lichtenfels: Schlemmer, TRbOI. Ludwigsstadt: Fischer, TRbI. Rothenkirchen (Ofr.): Hentrich, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Lindau (B):** V.: Müller, RbR. Vertreter: Scheuerlein, TRbOI.
Bahnmeistereien: Immenstadt: Köhler, TRbI. Lindau 1: Döffel, TRbI. Oberstaufen: Bühler, TRbI. Röthenbach b. Lindau: Wärtner, TRbI. Schlachters: Jöhler, TRbI.
- Reichsbahn-Maschinenamt Lindau,** Lindau (B.), Bahnhof 1. ☞ 2501. V.: Rabus, RR. Vertr.: Bodag, TRbOI.
Bahnbetriebswerk: Lindau. V.: Stärk, TRbI. ☞ 2501.
- Reichsbahnbauamt für Hochbau Ludwigshafen (Rhein).** V.: Klein, RbOR. Vertr.: Reinhard, TRbOI.
Bahnmeisterei (Hochb.) Ludwigshafen (Rhein): Messing, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Ludwigshafen (Rhein).** V.: Hofmann, RbOR. Vertr.: Hahmann, TRbOI.
Bahnmeistereien: Frankenthal Hbf.: Leiner, TRbI. Ludwigshafen Hbf.:
- Schröder, TRbOI. Ludwigshafen-Mundenheim: Gutmann, TRbI.
- Reichsbahn-Neubauamt Ludwigshafen (Rhein).** V.: Emmerich, RR. Vertr.: Graf, TRbOI.
- Reichsbahn-Neubauamt Pirmasens.** V.: noch nicht ernannt. Vertr.: Kreußler, TRbI.
- Reichsbahnmaschinenamt Ludwigshafen (Rhein).** V.: Eberl, Adolf, RR. Vertr.: Schmitt, Amtm.
Bahnbetriebswerke: Landau (Pfalz): Gorth, TRbI. Ludwigshafen (Rh.): Hellerich, TRbI. Neustadt (Haardt): Baumann, TRbI.
Bahnkraftwerk Ludwigshafen (Rhein): Weber, Betriebsw., Vorst.
Bahngaswerk Ludwigshafen (Rhein): Himmighöfer, Betriebsw., Vorst.
- Betriebsabteilung Ludwigshafen (Rhein) des Reichsbahn-Ausbesserungswerkes Darmstadt — Wagenwerk.** Werkdirektordirektor (Sitz in Darmstadt) RbOR. Wagner, Abteilungsleiter der Betriebsabteilung Ludwigshafen: TRbOI Mörbel.
- Reichsbahnbetriebsamt Marktredwitz,** Am Bahnhof 5. ☞ 22 (Umschalter). Merkl, RR., Vorst. Krug, TRbOI. Stellv.
- Reichsbahnbetriebsamt Memmingen.** ☞ 2474, Freudentalstraße 1. V.: Scherrer, RbR. Stellv.: Schönherr, TRbOI. Mitarb.: Haug, TRbOI.; Kunz, TRbI.; Groll, RbOI.; Schnell, Rbl.; Förstl, Rb.-Sekr.; Sigg, TRbS.; Amtsgeh. Heindl.
- Reichsbahnbetriebsamt Mühldorf (Obb.),** Hindenburgstr. 18. ☞ Mühldorf (Inn) 384 Nebenstelle 1. V.: Edwin Schulz, RR.
- Reichsbahnbetriebsamt München 1.** V.: Frommknecht, RbOR. Vertr.: B.-Ing. Haseidl, TRbOI.
Bahnmeistereien: München Hbf. 1: Löffler, Amtm., München Hbf. 2: Hammer, TRbI. Olching: Overbeck, TRbI. Pasing: Kochmann, TRbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt München 2.** V.: Geul, RbOR. Vertr.: B.-Ing. Enzensperger, TRbOI.
Bahnmeistereien: München Hbf. 3: Keppner, TRbI. München 4: Wust, RbAmtm. Schleißheim: Surmann, TRbI. München-Milbertshofen: Schmitt, TRbI. Freising: Steigerwald, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt München 3.** V.: Kukiolka, RBAss. Vertr.: B.-Ing. Mack, TRbOI.
Bahnmeistereien: Fürstenfeldbruck: Overbeck, TRbI. Herrsching: Maier, TRbI. Starnberg: Heichlinger, TRbI. Weilheim Obb.: Usselman, TRbI. Murnau: Hacker, TRbI. Garmisch-Partenkirchen: Groß, TRbOI. Seeshaupt: Beil, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt München 4.** V.: Rothe, RR. Vertr.: B.-Ing. Schüßler, TRbOI.
Bahnmeistereien: Dachau: Wolf, TRbOI. Petershausen: Hummer, Technischer Rbl. München-Süd: Weber, TRbI. Großhesselohe: Lechner, TRbI. Holzkirchen: Schmalzbauer, TRbI. Miesbach: List, TRbI. Bad Tölz: Weber, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt München 5 (Ost).** V.: Haagner, RbOR. Vertr.: B.-Ing. Huber, TRbOI.
Bahnmeistereien: Bm. Mü. Ost 1: Burkei, Amtm. Bm. M. Ost 2: Sattel, Amtmann. Markt Schwaben: Körger, TRbI. Grafing: Engert, TRbOI. Haar: Merget, TRbI.
- Reichsbahnbauamt München.** V.: Koch, Friedrich, RR. Stellv.: Blößl, Josef, TRbOI.
Hochbauabteilungen: München Hbf. I: Pfister, Hans, TRbOI. München Hbf. II: Geierhos, Adolf, TRbI. München Hbf. III: Röschinger, Karl, TRbI. München-Ost: Toltschiner, Wilhelm, TRbI.
- Reichsbahn-Neubauamt München 1 (Tiefbau),** Bahnhofsplatz 6/I. Arnold, Ernst, RbOR., Vorstand, ☞ 5795. Stellvertr.: Gaigl, Adam, RbAmtm., ☞ 5798.
Baustoffprüfstelle: Harzenetter, TRbOI.
- Reichsbahnneubauamt München 2 (Hochbau):** V.: Klingel, RbOR. Stellv.: Schindler, TRbOI.
Hochbau-Bahnmeistereien: Ingolstadt: Conzelmann, TRbI. München-Freimann: Dressel, TRbI. Pasing: Laurer, TRbI. Gartenbahnmeisterei mit Bahnmeisterei Ingolstadt vereinigt.
- Reichsbahnmaschinenamt München 1.** München, Landsberger Str. 158. V.: Kinner, Ludwig, RbOR. Stellvertr.: Geigenthaler, Adolf, TRbOI.
Bahnbetriebswerke: Garmisch-Partenkirchen. V.: Strasser, Ludwig, TRbI. München Hbf. V.: Hack, Benedikt, R.-Amtmann.
- Reichsbahnmaschinenamt München 2.** München 19, Donnersberger Str. 73. V.: Killi, Anton, RR. Vertr.: Pflöschner, Adolf, RA.; 1. Bürobeamter: Königer, Wilhelm, RbOI.
Bahnbetriebswagenwerke: München Hbf.: Schabmeyer (Jos.), TRbOI. München-Laim: Müller (Jos.), TRbI. Kraftwagenbetriebswerk: Moroff (Rudolf), TRbOI. Bahngaswerk: München Hbf.: Straub (Josef), TRbI. Betriebsstoffhauptlager: Feser, Linus, Insp. Dampfschiffstation Starnberg (Starnberger See): Schmidt, Joh., Schifffahrtverwaltung. Dampfschiffstation Stagen (Ammersee): Lacher, Johann, Schifffahrtverwaltung.
- Reichsbahnmaschinenamt München 3,** München, Bayerstraße 28.
Bahnkraft- und Fernheizwerk München Hbf., München, Donnersberger Str. 70.
Bahnunterwerke: Pasing (mit Schaltbefehlstelle), Murnau.
Fahrleistungsmeistereien: Murnau, Pasing, Tutzing.
- Reichsbahnmaschinenamt München 4.** München. V.: Sturm, RR. Vertr.: Biegel, TRbOI.
Bahnbetriebswerke: Mühldorf (Obb.): Behr, TRbI. München Ost: Köberlin, RA. Simbach (Inn): Fodermayer, TRbI.
Fahrleistungsmeistereien: Freising: Reithmeier, Wm. München Ost: Staber, Bwv.
- Reichsbahnausbesserungswerk München-Freimann,** Freimann bei München, Werkdirektor: Schäfer, RR. Vertr.: Leykamm, RR. Verw.-Abt. (V): Mitterer, RA. Techn. Abt. (T): Schöffel, RR. Stoffabt.: Fink, TRbOI. Zubringer-Abt.: Leykamm, RR., Dampflo.-Abt.: Knorr,

Elektrische Uhren

eigener Bauart und Herstellung

Max Strasser d. Jüngere
Nürnberg S

Pillenreutherstr. 47 + Fernruf 44579

Hauptuhren höchster Gangleistung. Neben- u. Signaluhren. Technische- u. Stoppuhren. Jede Sonderanfertigung. Herstellen von Anlagen jeder Größe. Lieferant d. Deutsch. Reichsbahn

- RR. Elektr. Lok.-Abt.: Riedmiller, RR. Güterwagen-Abt.: Dietz, RA. Motor-Abt.: Lettau, RR. Betriebsabt.: Mü. Hauptbahnhof des RAW. Mü.-Freimann: Schöffel, RA.
- Reichsbahnausbesserungswerk Neuaubing.** Neuaubing. Werkdirektor: Marxer, RR. Stellvertr.: Alzmann, RR. Techn. Abt.: Alzmann, RR. „P“-Abteilung: (Zur Zeit nicht besetzt, Vertretung: Alzmann, RR.). Zubringer- u. Weichenwerkstätte: Perchermeier, TRA. Verwaltungsabteilung: Korn, RbOI. Stofflager: Eitzenberger, TRA.
- Reichsbahnbetriebsamt Neustadt (Weinstraße).** V.: Mangold, RbOR. Vertr.: Helmstetter, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Bad Dürkheim: Immesberger, TRbI. Grünstadt: Schäfer, TRbI. Hochspeyer: Schwarzelbach, TRbI. Lambrecht (Pfalz): Hodes, TRbI. Langmeil: Schmidt, TRbI.: Neustadt (Weinstraße): Müller, TRbOI. Schifferstadt: Schwab, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Neu-Ulm, Neu-Ulm, Bahnhofstraße 1.** Amtsvorstand: Berndt, RR. Vertr.: Weiß, B.-Ing.
- Bahnmeistereien:** Burgau: Grimeiß, TRbI. Dillingen (Donau): Bucher, TRbI. Dinkelscherben: Weber, TRbI. Günzburg: Stöhr, TRbOI. Krumbach: (Schwa.): Bosch, TRbI. Neu-Ulm: Späth, TRbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt Nürnberg 1.** Nürnberg, Eilgutstraße 2. V.: Leykamm, RbOR. Vertr.: Liederer, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Hersbruck (rechts Pegnitz): Müller, TRbI. Neuhaus (Pegnitz): Kolb, TRbI. Nürnberg Hbf. 1: Wagner, TRbOI. Nürnberg Hbf. 2: Heterich, TRbI. Nürnberg Ost: Rauscher, TRbI. Schmaittach Bahnhof: Neu, TI.
- Reichsbahnbetriebsamt Nürnberg 2.** Nürnberg, Eilgutstraße 2. V.: Stöber, RR., Vertr.: Hubert, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Nürnberg Rbf. 1: Fichtner, TRbOI. Nürnberg Rbf. 2: Stetter, TRbOI. Stellw. Bm. Sü. Rbf.: Kaiser, TRbI. Hilpoltstein: Ten, TRbI. Pleinfeld: Einwag, TRbI. Roth, Zitzmann, TRbI. Schwabach: Leimeister, TI. Weißenburg: Beyer, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Nürnberg 3.** Nürnberg, Eilgutstraße 2. Bahnstrecke Nürnberg-Regensburg (bis Bahn. Deining), Bahnstrecke Nürnberg-Amberg (bis Bahnhof Eitzelwang). Bahnstrecke Nürnberg-Crailsheim (bis Bahn. Wicklesgreuth. V.: Ponfick, RbR.
- Bahnmeistereien:** Feucht: Klaußmann, RbI. Heilsbrunn: Schopper, RbI. Hersbruck (links Pegnitz): Weber, RbI. Neumarkt (Oberpfalz): Boß, RbI. Nürnberg-Mögeldorf: Burger, RbI. Ochsenbrück: Baumann, RbI. Stein b. Nürnberg: Badenberger, RbI. Beilngries: Steinkohl, RbS.
- Reichsbahn-Bauamt für Hochbau Nürnberg.** V.: Gerstl, RbOR. Vertr.: Därr, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Hochbahnbahnmeisterei Nürnberg Hauptbahnhof: Kalli, TRbOI.
- Hochbahnbahnmeisterei Nürnberg Rangierbahnhof: Prötzl, TRbI.
- Reichsbahn-Neubauamt 1 Nürnberg. V.** Holzapfel, RbOR.
- Reichsbahnmaschinenamt Nürnberg 1.** Nürnberg, Eilgutstraße 2. V.: Ferchl, RbOR. Vertr.: Sticht, RBAss.
- Bahnbetriebswerke:** Bayreuth: Zink, TI. Neuenmarkt-Wirsberg: Wohlrab, TI. Nürnberg, Hbf.: Kellermann, Amtm.
- Bahnkraftwerk Nü. Hbf.:** Därr, TRbI.
- Reichsbahnmaschinenamt Nürnberg 2.** Nürnberg, Eilgutstraße 2. V.: Emtmann, RbR.
- Bahnbetriebswerk:** Nürnberg Rbf.: Weidenhöfer, TRbOI.
- Bahnbetriebswagenwerk:** Nürnberg: Christian, TRbI.
- Bahnkraftwerk:** Nürnberg Rbf.: Wüster, Owm.
- Bahngaswerk:** Nürnberg Hbf. Lippert, Wm.
- Reichsbahnausbesserungswerk Nürnberg.** Werkdirektor: Dannecker, RR. Stellv.: Brand, RR. Verw.-Abt.: Rambs, RR. Techn. Abt.: Seebauer, RR. Personenwagen-Abt.: Gunzelmann, RA. Motoren-Abt.: Brand, RR. Güterwagen-Abt.: Seiler, RR. Zubringer-Abt.: Kestel, TRbOI. Stoff-Abt.: Fleischmann, TRbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt Passau.** Renn, Ludwig, RR., V.: Bahnhofstraße 29.
- Reichsbahnverkehrsamt Passau.** Dr. Kastner, Heinz, RR., V., Passau, Bahnhofstraße 34.
- Reichsbahnmaschinenamt Passau.** Dr.-Ing. Braumandl, RbR., V., Ritter-v.-Epp-Straße 8.
- Reichsbahnbetriebsamt Plattling.** Fischer, Wilhelm, RbR., V.
- Reichsbahnbetriebsamt Regensburg.** Regensburg, Bahnhofstraße 18. V.: Münsterer. RbBAss. Vertr.: Koller, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Abensberg: Striegl, TRbI. Etterzhausen: Gogg, TRbOI. Konzell: Härtl, TRbI. Parsberg: Bauer-eiß, TRbI. Regensburg 1: Müller, TRbOI. Regensburg 2: Claus, TRbI. Sinzing: Hechenrieder, TRbI. Straubing: Schreiber, TRbI.
- Reichsbahn-Bauamt für Hochbau Regensburg.** Bahnhofstraße 18. I. V.: Korhammer, RbOR. Vertr.: Herold, TRbOI.
- Bahnmeisterei Hof, Hochbau:** Krämer, TRbI.
- Bahnmeisterei Weiden, Hochbau:** Hoffmann, TRbI.
- Bahnmeisterei Regensburg, Hochbau:** Z. Zt. unbesetzt. Vertr.: Leopoldüder, TRbI.
- Reichsbahnmaschinenamt Regensburg.** Regensburg, Bahnhofstr. 18. ☞ 2351. V.: Grimm, RbR. Vertr.: Völkert, TRbI.
- Bahnbetriebswerke:** Landshut, Herrmann, TRbI. Regensburg: Hack, Technischer Rbl. Straubing: Pöll, TRbI.
- Bahnunterwerk:** Landshut: Zorn, TRbI.
- Bahnkraftwerk:** Regensburg: Arold, TRbI.
- Fahrleitungsmeistereien:** Landshut: Schairer, TRbI. Regensburg: Bergmann, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Rosenheim. V.:** Hugo Keck, RbOR. Vertr.: Anton Schelle, TRbOI. und B.-Ing.
- Bahnmeistereien:** Bad-Aibling: Seb. Eschenlohr, TRbI. Endorf/Obb.: Wilh. Fink, TRbI. Kufstein: Anton Müllner, TRbI. Prien: Lothar Bischof, TRbI. Rosenheim 1: Hugo Stief, TRbOI. Rosenheim 2: Otto Kähni, TRbI. Wasserburg a. I. Bf.: Kurt Poppe, TRbI.
- Reichsbahnmaschinenamt Rosenheim.** Bahnbetriebswerk Berchtesgaden, Freilassing, Rosenheim.
- Saalachkraftwerk** Bad Reichenhall.
- Bahnunterwerk** Rosenheim, Traunstein.
- Fahrleitungsmeisterei** Freilassing, Rosenheim, Traunstein.
- Reichsbahnbetriebsamt Salzburg.** Salzburg. V.: Keßler, RR. Vertr.: Fischer, TRbOI., B.-Ing.
- Bahnmeistereien:** Bad Reichenhall: Panitz, TRbI. Berchtesgaden: Schramm, TRbI. Freilassing: Stief, TRbOI. Teisendorf: Eckl, TRbI. Traunstein I: Engebrecht, TRbI. Traunstein 2: Wiltenzellner, TRbI. Wiesmühl b. Tittmoning: Brandl, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Schwandorf.** Schwandorf, Bahnhofplatz 24. V.: Keck, RbR. Vertr.: Mehring, TOI.
- Bahnmeistereien:** Haidhof: Hartl, TRbI. Oberviechtach: Gröber, TRbI. Schwandorf: Schulze, TRbOI. Wernberg: Haberacker, ap. TI. Wutzlhofen: Plumeyer, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Schweinfurt.** Hauptbahnhofstr. 1. ☞ 59. V.: Knoll, Andreas, RbOR. Vertr.: Bauernfeind, Hans, TRbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt Weiden (Obpf.).** Weiden (Obpf.), Max-Reger-Straße 37, V.: Käser, RR. Vertr.: Hirmer, TOI.
- Bahnmeistereien:** Kirchenlaibach 2: Hahn, TRbI. Pressath Bhf.: Fischer, TRbI. Reuth b. Erbendorf: Ammer, TRbI. Vilseck: Gaudes, TRbI. Vohenstrauß: Oehl, TRbI. Weiden (Obpf.) 1: Schatz, TRbOI.
- Reichsbahnmaschinenamt Weiden (Oberpfalz),** Max-Reger-Straße 30. V.: Aigner, RR. Vertr.: Munker, B.-Ing.
- Bahnbetriebswerke:** Schwandorf: Nötting, TRbI. Weiden (Oberpfalz): Herrmann, TRbI.
- Reichsbahn-Ausbesserungswerk Weiden (Obpf.),** Nikolaistraße 73. Werkdirektor: Schlosser, RbOR. Vertr.: Streble, RbR.
- Reichsbahnbetriebsamt Würzburg 1.** Würzburg. V.: Jäger, RbOR. Vertr.: Heim, RA.

Bahnmeistereien: Heidingsfeld: Redel, TRbl. Kitzingen: Rattenberg, TRbl.; Ochsenfurt: Wohlfahrt, TRbl. Rottendorf: Grosch, TRbl. Röttingen: Gsänger, apl. TI. Würzburg Hbf.: Schmitt, TRbOI.

Reichsbahn-Bauamt für Hochbau Würzburg, V.: Baisch, Herm., RbOR. Stellv.: Walter, Georg, TRbOI.

Bahnmeistereien: Aschaffenburg (Hochbau): Vorsteher: Imhof, Alfons, Techn. Rbl. Schweinfurt (Hochbau): Vorst.: Posten zur Zeit unbesetzt. Würzburg (Hochbau): Vorst.: Günther, Hans, TRbl.

Reichsbahnmaschinenamt Würzburg, Würzburg, Bahnhofsplatz 2. V.: Zwez, RbR. Vertr.: Weißmann, Amtmann.

Bahnbetriebswerk Würzburg: Funk, Amtm.

Bahnbetriebswerk Schweinfurt: Sennefelder, TRbOI.

Bahnbetriebswagenwerk Würzburg: Zimmermann, TRbl.

Bahnkraftwerk Würzburg: Wunschel, Bw.-Vorst.

Reichsbahnbetriebsamt Zweibrücken, V.: Hißen, RbR. Stellv.: Schmidt, TRbOI.

Bahnmeistereien: Zweibrücken 2. V.: Becker, TRbl. Pirmasens: Tauber, TRbl. Kallenbach (Pf.): Littfin, TRbl. Albersweiler (Pf.): Bernzolt, TRbl.

Braunschweig

Reichsbahnbetriebsamt Braunschweig 1, Braunschweig, Am Bahnhof 1. ☛ 4154, 4155, 4156. V.: Scotland, RbR. Vertr.: B.-Ing. Lorenz, TOI.

Bahnmeistereien: Börßum 1: Kupferschmidt, Heintr., Rbl. Börßum 2: Michaelis, TRbl. Jerxheim, Toenne, TRbl. Mattierzoll-Reichsb.: Lindemann, TRbl. Neuekrug: Fahlbusch, TRbl. Neuwegerleben: Oehlmann, TRbl.; Ringelheim: Heiß, TRbl. Schöppenstedt: Schmidt, Paul, TRbl. Wolfenbüttel-Reichsb.: Kloß, TRbl.

Reichsbahnbetriebsamt Braunschweig 2, Braunschweig, Am Bahnhof 1. ☛ 4154, 4155, 4156. V.: Lempe, RbOR. Vertr.: B.-Ing. Bartels, TRbOI.

Bahnmeistereien: Braunschweig 1: Tolle, TRbOI. Braunschweig 2: Köhler TRbl. Gifhorn-Stadt 1: Zeddies, TRbl. Groß-Gleidingen: Schuricht, Aurel, TRbl. Hoheneggelsen: Bettels, TRbl. Schandelah: Toth, TRbl. Wittingen: Klau, TRbl.

Reichsbahn-Neubauamt Braunschweig, Bauaufgabe: Umgestaltung der Bahnanlagen in Braunschweig. V.: Otto, RbR.

Reichsbahnmaschinenamt Braunschweig, Braunschweig, Am Bahnhof 1. ☛ 4154, V.: Herbold, RbR. Vertr.: B.-Ing. Görlich, TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Börßum: Henning, TRbl. Braunschweig Hbf.: Pickert, Amtm., Eilsleben: Becker, TRbl. Helmstedt: Langhoff, TRbl.

Bahnbetriebswagenwerk: Braunschweig Vbf.: Spindler, TI.

Reichsbahnbetriebsamt Helmstedt, Helmstedt, Kaiserstraße 29. ☛ 59. V.: Wagner, RbR. Vertr.: B.-Ing. Lewen, TRbOI.

Bahnmeistereien: Dreileben-Drachensiedt: Felsmann, TRbl. Eilsleben 1: Hübner, TRbl. Helmstedt: Meyer, Aug., TRbl. Königslutter: Hirsland, TRbl. Schöningen-Reichsb.: Thiele, TRbl. Völpke: Teichler, TRbl. Wanzleben (Bez. Magdeburg): Flach, TRbl. Weferlingen-Reichsb.: Drechsler, TRbl.

Reichsbahnbetriebsamt Seesen, Seesen, Bismarckstraße 17. ☛ 7 u. 18. V.: Wolz, RR. Vertr.: B.-Ing. Klauß, Technischer RbOI.

Bahnmeistereien: Bodenburg: Siegert, TRbl. Gandersheim: Schilling, TRbl. Holzminden: Decke, TRbOI. Kreienzen: Studt, TRbOI. Seesen: Amthor, TRbl. Stadoldendorf: Evers, TRbl.

Bremen

Reichsbahnbetriebsamt Bremen 1, Bremen 5, Am Bahnhofsplatz. ☛ Roland 1172, 1173, 1654. V.: Schmidt, RbR. Vertr.: B.-Ing. Camrath, TRbOI. Gundelach, Amtm., Lübke, TRbOI.

Bahnmeistereien: Bremen 1: Topp, TRbl. Bremen 2: Osmer, TRbl. Bremen 3: Wieske, TRbOI. Bremen 4: Loffe, TRbl. Bremen R 5: Haemerling, TRbOI. Bremen (Zollanschluß): Casens, TRbl. Bremen (Inlandshafen): Harjes, TRbl. Bremerhaven: Lutze, TRbl. Grohn-Vegesack: Westermann, TRbl. Hemelingen: Krüger, TRbl. Loxstedt.

Reichsbahnmaschinenamt Bremen 1, Bremen, Am Bahnhof. ☛ Roland 1654. V.: Sassenfeld, RbOR. Vertr.: Hermann, TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Bremen H: Bienenbender, TRbOI. Bremen P: Scharinghaus, TRbOI. Bremen-Walle: Mund, TRbl. Nienburg (Weser): Sander, TRbl. Wesermünde: Otto, TRbl. Wesermünde-Lehe: Schmelthans, TRbl. Soltau: Ernst, TRbl.

Bahnbetriebswagenwerk: Bremen: Heitmann, TRbl.

Reichsbahnbetriebsamt Bremen 2, Bremen 5, Am Bahnhofsplatz. ☛ Domsheide 270 51. V.: Seidenstricker, RbOR. Vertr.: B.-Ing. Sicke, TRbOI.

Bahnmeistereien: Barnstorf (Hann.): Brockmann, TRbl. Bassum: Hofmann, TRbl. Diepholz: Matthow, TRbl. Kirchweyhe 1: Schonlau, TRbOI. Kirchweyhe 3: Krüger, TRbl. Lemförde: Feuge, TRbl.

Hamburg

Reichsbahn-Neubauamt Hamburg-Barmbeck, Hellbrookstr. 7. Bauaufgaben: Hamburg Umgehungsbahn und Kraftwagenbetriebswerk Billstraße. Vorstand: Schau, RbBAss.

Reichsbahnbetriebsamt Hamburg, Hamburg, Münzstraße 4. ☛ 32 20 61. V.: Lohmann, RbOR. 1. Vertr.: Müller, RbR. 2. Vertr.: Krämer-Nüttel, B. 3. Vertr.: B.-Ing. Treptow, Amtm. 4. Vertr.: Meyer, TRbOI.

Bahnmeistereien: Bergedorf: Meyerhoff, TRbl. Hamburg 1: Stolzenberg, TRbOI. Callsen, TRbl. Thomas, TRbl. Hamburg 2: Voigts, TRbOI. Roopers, TRbl. Heinrich, ap. TI. Hamburg 3: Krohn, TRbl. Riehm, TRbl. Hamburg 4: Sieh, TRbl. Hansen, W., TRbl. Hamburg 5: Sievers, TRbl. Hamburg 6: Johannsen, TRbl. Lindemann,

TRbl. Hamburg 7 (Stellwerksbahnmeisterei): Menke, TRbOI. Bracker, TRbl. Kandzia, TRbl. Hamburg 8 (Stellwerksbnm): Warninghof, TRbl. Cadow, TRbl. Pegel, ap. TI. Schwarzenbek: Haas, TRbl. Wilhelmsburg: Hillbrecht, TRbOI. Dießner, TRbl. Knuth, TRbl.

Reichsbahnmaschinenamt Hamburg 1, Münzstraße 4. ☛ 42 10 21. Vorst.: Dencker RR. 1. Vertr.: B.-Ing. Trübel, TRbl. 2. Vertr.: B.-Ing. Voß, RbAmtm.

Bahnbetriebswerke: Altona a. d. Elbe (Rainweg), Eidelstedt, Hamburg B (Amsinckstr.), Hamburg-Rothenburgsort, Itzehoe.

Lokomotivstationen: Elmshorn, Wedel, Glückstadt, Brunsbüttelkoog, Brunsbüttelkoog-Nord.

Bahnbetriebswagenwerke: Altona-Langfelde, Hamburg B (Bankstraße).

Kraftwagenbetriebswerk: Hamburg, Billstraße 217.

Betriebsstoff-Hauptlager: Altona.

Hohenzollern

Reichsbahnbetriebsamt Sigmaringen, Bahnhofstraße 3. ☛ 271-272. V.: Daser, RbR; Mohn, RbBet.-Ing. TB.: Luib, TRbl.; Graf, TRbOS.

Lippe (Detmold)

Reichsbahnbetriebsamt Detmold, Detmold, Hermannstraße 4. ☛ 3251. V.: Hacke, RbR. Vertr.: B.-Ing. Stehr, TRbOI.

Bahnmeistereien: Barntrup: Bartels, Friedr. TRbl. Detmold: Fennemann, TRbl. Lage (Lippe): Tendler, TRbl. Bad Oeynhausen Süd: Mensler, TRbl. Rinteln: Böttner, TRbl. Bad Salzuflen: Klinge, TRbl.

Mecklenburg

Reichsbahnbetriebsamt Güstrow, Güstrow, Bahnhof. ☛ 2045. V.: Voigt, Theodor, RbR. Vertr.: Zinke, TRbOI.

Bahnmeistereien: Bützow: Wegener, TRbl. Goldberg: Baranowska, ap. TI. Güstrow: Köhler, TRbOI. Ebert, ap. TI. Krakow (Mecklenburg): Jenss, TRbl. Lalendorf: Richter, ap. TI. Telegraphenmeisterei: Güstrow: Sievert, TRbl.

Reichsbahnbetriebsamt 2 Ludwigslust, Ludwigslust, Bahnhof. ☛ 552. V.: Bischoff, Walter, RbR. Vertr.: Schmidt, TRbl.

Bahnmeistereien: Crivitz: Conell, TRbl. Ludwigslust 2: Goth, TRbl. Lübz: Rehm, TRbl. Malliß: Kahlert, TRbl. Parchim: Pagel, TRbl.; Levermann, TRbl.

Reichsbahnbetriebsamt Malchin, Bahnhof Malchin (409. Nebenstelle). V.: Paul Gätjens, RbR. Vertr.: Isendahl, Betriebs-Ing.

Reichsbahnbetriebsamt Neustrelitz, Neustrelitz, Friedrich-Wilhelm-Straße 9-10. ☛ 310. V.: Rau, RbR. Vertr.: B.-Ing. Walsmann, TRbOI.

Bahnmeistereien: Fürstenberg i. Mecklenburg: Franz Neumann, TRbl. Gransee: Wischmann, TRbl. Löwenberg (Mark): Gröhn, TRbl. Neustrelitz 1: Woschke, TRbl. Burg Stargard (Mecklenburg): Wilhelm Puls, TRbl. Tempelin: Neitzel, TRbl.

Reichsbahnbetriebsamt Rostock. Rostock, Bahnhof, ☎ 7151. V.: Schulz (Paul, Friedrich), RbR. Vertr.: Wilhelm, TRbOI.

Bahnmeistereien: Bad Doberan: Brandt, TRbI. Laage: Frank, TRbI. Neubuckow: Stavenow, TRbI. Rostock, Lützowstraße: Müller, TRbOI.; Frahm, TRbI.; Schmidt, TRbI. Schwaan: Gartenschläger, TRbI. Bad Sülze: Brehn, TRbI. Warnemünde: Mauck, TRbI.

Telegraphenmeisterei: Rostock, Lützowstraße: Nissen, TRbI.

Reichsbahnausbesserungswerk Rostock. Rostock, Schwaaner Landstr. ☎ 251. (Dampflokomotiven, Lehrwerkstatt.) Werkdirektor: Pfisterer, RbOR. Vertreter: Wiese, RbR. Verw.-Abt.: Lude, RbOI. Techn. Abt.: (T), Werkstoff- u. Geräte-Abt. (S.): z. Zt. Pfisterer, RbOR. Betr.-Abt. (L): Wiese, RbR. Dem Werk ist angegliedert: Werkabteilung (W) in Malchin (Personen- und Güterwagen): Evert, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Schwerin. Schwerin (Meckl.), Bahnhof, ☎ 5001. V.: Reichsbahnrat Ast. Vertr.: Sfroth, RbOI.

Bahnmeistereien: Bad Kleinen: Dreyes, TRbI. Gadebusch: Krüger, TRbI. Blankenberg: Wegener, TRbI. Grevesmühlen: Behn, TRbI. Schönberg: Dabbert, TRbI. Schwerin: Düro, TRbOI. Wismar: Gribnitz, TRbOI.

Telegraphenmeisterei: Wismar: Schmidt, TRbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Schwerin. Schwerin (Meckl.), Augustenstraße 1 b. ☎ 5001. V.: Seebandt, RbOR. Vertreter: Schön, Amtm.

Bahnbetriebswerke: Schwerin: Schneider, TRbOI. Vertr.: Riesebeck, TRbI. Güstrow: Helms, TRbI. Vertr.: Thiery, TRbI. Neubrandenburg: Schröder, TRbI. Vertr.: Döscher, TRbI. Parchim: Schlottmann, TI. Rostock: Arnold, VRbOI. Vertr.: Koch, TRbI. Waren: Vagt, TRbI. Vertr.: Olms, TRbI.

Reichsbahnverkehrsamt Schwerin. Schwerin (Meckl.), Augustenstr. 1. ☎ 5001. V.: Mahn (Fritz), RbR. 1. Vertr.: Zinck, RbOI. 2. Vertr.: Ahrens, RbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Waren (Müritz). Stuhr, Heinrich, RbR., Vorst., Friedr.-Franz-Straße 1. Dabbert, Karl, TRbI., Bismarckstr. 38. Siebahn, Alfred, RbI., Moltkestraße 13; Barten, Paul, RbI., Moltkestr. 40; Stein, Friedrich, TRbI., Bismarckstraße 10; Huteck, Willy, RbBetr.As., Friedrich-Franz-Straße 21; Franck, Herbert, RbBetr.As., Bismarckstraße 38.

Oldenburg

Reichsbahnbetriebsamt Oldenburg 1. Oldenburg i. Oldenburg, Donnerschweerstraße 4. ☎ 6001. V.: Greve, RbOR. 1. Vertr.: BetrIng. Holzhäuser, TRbOI. 2. Vertr.: BetrIng. Schaunkorst, TRbOI. **Bahnmeistereien:** Oldenburg Hbf.: Wragge, TOI. Oldenburg Vbf.: Bureck, TOI. Bauzug IV Oldenburg: z. Zt. Fremy, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Oldenburg 2. Oldenburg in Oldenburg, Donnerschweerstraße 4. ☎ 6001. V.: Witzel, RbOR. Vertreter: BetrIng. Holzhäuser, TOI.

Bahnmeistereien: Augustfehn: Meiners, TI. Bockhorn: Hobbie, TI. Jever: Schwartung, TI. Ochoht: Kickler, TI. Rastede: Fremy, TI. Varel: Juilfs, TI. Wilhelmshaven: Steppetat, TOI. Bad Zwischenahn: Lehmkühl, TOI.

Reichsbahnbetriebsamt Oldenburg 3 in Oldenburg/O., Donnerschweerstraße 4, ☎ 6001. Nebenstelle 382 u. 384. Amtsvorstand: RbBAs. Scholl. Vertreter: RbBetrIng. Börjes.

Bahnmeistereien: Ahlhorn: TRbI. von Seggern. Cloppenburg: TRbI. Hinrichs. Quakenbrück 2: TRbI. Reinken. Bersenbrück: TRbI. Stein. Wildeshausen: TRbI. Meiners. Vechta: TRbI. Böse. Lohne i. Oldb.: TRbI. Meier.

Reichsbahnmaschinenamt Oldenburg. Oldenburg in Oldenburg, Donnerschweerstraße 4. ☎ 6001. V.: Bothe, RbR. Vertreter: BetrIng. Tegtmeyer, TRbOI.

Bahnbetriebswerk: Delmenhorst: Eißnig, TRbI. Oldenburg Hbf.: Hauenschild, RbAmtm. Oldenburg Vbf.: Schünemann, TRbOI. Wilhelmshaven: Burgardt, TRbI.

Bahnbetriebswagenwerk: Oldenburg: Dirksmeier, TRbOI.

Werkabteilung Oldenburg. Oldenburg in Oldenburg, Karlstraße 16. ☎ 2100. (Güterwagen, Lehrwerkstatt.) Betr.-Abt. (Güterwagen): Hewel, TOI.

Preußen

Provinz Brandenburg

Reichsbahndirektion Berlin, Berlin W 35, Großadmiral - von - Koester - Ufer 1, 3. ☎ 19 52 71.

Abteilung V (Bauabteilung). Leiter: Dir. Wagner. Dez. 41 (bautechn. Streckenangelegenheiten): Dr. Fehling, RbOR. Dez. 42 (bautechn. Streckenangelegenheiten): Frölich, RbOR. Dez. 43 (bautechn. Streckenangelegenheiten): Fechter, RbOR. Dez. 44 (bautechn. Streckenangelegenheiten): Radermacher, RbOR. Dez. 47 (Oberbauangelegenheiten): Dr. Zinßer, RbOR. Dez. 47 H (Oberbauangelegenheiten): Spiesecke, RbR. Dez. 48 (Eisenkonstruktionen und Brückenbau): Ernst, RbOR. Dez. 48 H 1 (Eisenkonstruktionen und Brückenbau): Oldenburg, RbBAss. Dez. 48 H 2 (Eisenkonstruktionen und Brückenbau): Schäfer, RbBAss. Dez. 49 (Hochbauangelegenheiten): Brademann, RbDir. Dez. 49 A (Hochbauangelegenheiten): Hane, RbOR. Dez. 49 B (Hochbauangelegenheiten): Lüttich, RbOR. Dez. 51 (allgemeine bautechnische, insbes. Neubauangelegenheiten): Wagner, RbDir.

Abteilung NS (Abteilung für den Bau der Nordsüd-S-Bahn). Leiter: Direktor Grabski. Dez. 15 (Finanz- und admin. Streckenangelegenheiten): Braun, Dir. Dez. 15 A (administrat. Streckenangelegenheiten): Dr. Wachtel, RbOR. Dez. 45 (allg. bautechn. NS-Bahnangel.): Grabski, Dir. Dez. 45 A (bautechn. NS-Bahnangelegenheiten): Wagner, RbOR. Dez. 45 B (bautechn. NS-Bahnangelegenheiten, Festigkeitsberechnungen): RbOR. Kuhnke. Dez. 45 C (bautechn. NS-Bahnangelegenheiten): Binder, RbOR. Dez. 45 D (bautechn. NS-Bahnangelegenheiten): Ammer, RbOR. Dez. 45 H (bautechn. NS-Angelegenheiten): Kroll, RbR. Die Dez. 5 A, 22 H, 25, 26, 39, 40, 42, 47, 49, 49 A und 49 B erledigen die in ihre Arbeitsgebiete

fallenden Geschäfte für die NS-Bahn unter ihren eingeklammerten Dezeratszeichen.

Reichsbahnbetriebsamt Berlin 1. Berlin NW 40, Invalidenstraße 51. ☎ 35 65 81. V.: Graf, RbR. Vertr.: Schulz, Bss.; Höhn, Bss.; Oschmann, TRbI. B-Ing.; Krohn, Amtm. B-Ing.

Bahnmeistereien: 7. Berlin NW 40, Invalidenstraße 51: Prützel, TRbOI, 10. Grunewald, Werkstättenweg 11 (10. Grunewald): Kloß, Amtm. 11. Charlottenburg: Grimmert, TRbOI. 12. Berlin, Bf. Bellevue: Raspe, TRbOI. 13. Berlin, Bf. Jannowitzbrücke (Berlin O 27, Holzmarktstraße 6:7): Nöthe, TRbOI. 14. Berlin, Schlesischer Bf.: Peine, TRbOI. 16. Berlin, Schlesischer Bf. (Stellwerks-Bmei): Lange, TRbI. 18. Charlottenburg (Stellwerks-Bmei): Lehnisch, TRbOI. 19. Charlottenburg (Boyenallee 1 am Bf. Heerstraße): Ahlbrecht, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Berlin 2. Berlin, NW 40, Invalidenstraße 51. ☎ 35 65 81. Dr. Rosteck, RbR. Vertr.: Hölscher, TRbOI, B-Ing.

Bahnmeistereien: 20. Berlin, Westend (Charlottenburg, Sophie - Charlotte-Str. 1-4): Buchmann, Amtm. 21. Berlin, Gesundbrunnen, Hochstr. 5-7: Braune, TRbI. 22. Berlin, Weißensee: Schmidt, TRbI. 23. Berlin, Frankfurter Allee: Hoffmann, TRbI. 26. Westend: Kerkmann, TRbI. (Stellwerks-Bmei).

Reichsbahnbetriebsamt Berlin 3. Berlin NW 40, Invalidenstraße 51. ☎ 35 65 81. V.: Zabel, RbR. Vertr.: Fieweger, RbBAss.; Althaus, TRbOI., B-Ing.; Müller (Joh.), Amtm., B-Ing.

Bahnmeistereien: 30. Berlin, Lehrter Fbf.: Peine, TRbI. 31. Berlin-Hamburg-Lehrter Bf. (Hochb.-Bmei.) (Berlin, Heidestraße 15-16): Voß, TRbI. 32. Berlin, Lehrter Fernbf. (Stellw.-Bmei), Maiwald, TRbI. 33. Berlin, Bf. Berlin Moabit: Nachfolg. noch nicht bestimmt. 34. Spandau Gbf.: Itensohn, TRbI. 35. Spandau, Pbf.: Heine, TRbI. 36. Falkensee: Böhme, TRbI. 37. Nauen: Bunese, TRbI. 39. Wustermark Vschbf.: Happe, Amtm.

Reichsbahnbetriebsamt Berlin 4. Berlin O 17, Küstriner Platz 11. ☎ Königstadt 5234-37. V.: Hewel, RbR. Vertreter: B-Ing. Börnicke, RbOI.

Bahnmeistereien: 40. Berlin, Schles. Gbf.: Eggen, TRbI. 41. Berlin-Rummelsburg Vschbf. (Stellw.-Bmei): Baumann, TRbI. 42. Berlin-Rummelsbg.: Kretzschmar, TRbOI. 45. Köpenick: Behre, TRbI. 47. Erkner, Koppe, TRbI. 48. Fürstenwalde: Zimmermann, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Berlin 5. Berlin SO 36, Spreewaldplatz 59. ☎ 8, Oberbaum 9006. V.: Hesebeck, RbR. Vertr.: Müller, TRbOI, B-Ing.

Bahnmeistereien: 50. Berlin Görl. Bf.: Grope, TRbI. 51. Berlin-Schöneweide: Block, TRbI. 52. Berlin-Schöneweide (Stellw.-Bmei.): Schmidt (Paul), TRbI. 53. Berlin-Schöneweide: Goy, RbA. 54. Berlin-Grünau: Köppen, TRbI. 56. Königswusterhausen: Albrecht, TRbI. 57. Groß Besten: Schmerein, TRbI. 58. Halbe: Schrod, TRbI. 59. Storkow: Brockmeier, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Berlin 6. Berlin N 4, Invalidenstr. 130/131. ☎ 44 10 81. V.: Wagner, RbOR. Vertr.: Thieme,

- RbBass.; Schoekel, RbAmtm., B-Ing.; Buchholz, TRbOl., B-Ing.
- Bahnmeistereien:** 60. Berlin, Stett. Bf.: Schramm, TRbOl. 61. Berlin, Stett. Bf., Stellw.-Bm.: Helfers, TRbOl. 62. Berlin-Pankow: Blume, TRbI. 63. Berlin-Karow; Klein, TRbI. 64. Bernau bei Berlin: Fehling, TRbI. 65. Berlin, Nordbahnhof, Berlin N 58, Bernauer Straße 51/64; Ziem, TRbI. 66. Schönholz-Reinickendorf: Stiewe, TRbI. 67. Berlin-Hermsdorf: TRbI. 68. Oranienburg: Lemke, TRbI. 69. Berlin-Tegel: Brey, TRbI. 69a. Hennigsdorf (Kr. Osth.): Kahle, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Berlin 7.** Berlin W 9, Potsdamer Platz 4-6. ☛ 19 52 71. V.: Seeger, RbR. Vertr.: Hoppe, B-Ing.
- Bahnmeistereien:** 71. Berlin, Potsdamer Bf.: Müller, Heinrich, TRbOl. 71a. Berlin-Schöneberg (Stellw.-Bmei.): Last, TRbI. 72. Berlin-Steglitz: Ridder, TRbI. 73. Berlin-Lichterfelde: Seliger, TRbI. 74. Berlin-Zehlendorf: Kobbe, TRbI. 75. Drewitz: Kollmorgen, TRbI. 76. Berlin-Wannsee: Käbner, TRbOl. 78. Potsdam: Blume, TRbI. 78a. Potsdam (Stellw.-Bmei.): Worm, TRbI. 79. Wildpark: Schade, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Berlin 8.** Berlin W 9, Köthener Straße 8-9. ☛ 19 52 71. V.: Kukielka, RbR. Vertreter: Marfels, RbBass.; Krause, Amtm.; Henne, TRbI., B-Ing.
- Bahnmeistereien:** 80. Berlin, Anh. Bf. (Hochb.-Bmei.): Wegner, TRbI. 81. Berlin, Anh. Gbf.: z. Z. unbes. 82. Berlin, Anh. Gbf.: Schügner, TRbI. 83. Berlin-Tempelhof, Vschbf.: Fehling, TRbOl. 84. Lichterfelde-Ost: Eggers, TRbI. 84a. Groß-Beeren: Strampe, TRbI. 84b. Trebin (Kreis Teltow): Meiners, TRbI. 84c. Luckenwalde: Ahrens, TRbI. 85. Marienfeld: Kühn, TRbI. 86. Zossen: Falck, TRbOl. 87. Berlin, Bf. (Stellw.-Bmei.): Schwartz, TRbOl. 88. Rehagen-Klausdorf: Höltkemeier, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Berlin 9.** Berlin O 17, Küstriner Platz 11. ☛ 59 82 31. V.: Lerch, RbOR. Vertreter: Eilert, B-Ing., RbOl.
- Bahnmeistereien:** 90. Berlin, Ostbf. (O 17, Fruchtstraße 12/13): Kumlahn, TRbI. (Heimatb. der Gleisstopmasch. für den RBD.-Bez. Berlin.) 91. Lichtenberg-Friedrichsfelde (Post Berlin-Lichtenberg): Schuch, RbAmtm. 92. Lichtenberg-Friedrichsfelde (Post Berlin-Lichtenberg) (Stellw.-Bmei.): Seegebrecht, TRbOl. 93. Berlin-Kaulsdorf (Ostbahn): Lehmann, TRbI. 94. Neuenhagen bei Berlin (Ostbahn): Marquardt, TRbI. 95. Strausberg: Krüger, TRbI. 97. Lichtenberg-Friedrichsfelde (Post Berlin-Lichtenberg): Bürkner, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Berlin 10.** Berlin W 9, Potsdamer Platz 4-6. ☛ 19 52 71. V.: Böttcher, RbR. Vertreter: Brauer, B-Ing., TRbOl.
- Bahnmeistereien:** 100. Bf. Ostkreuz: Lemke, TRbI. 101. Berlin-Neukölln, Güterabfertigung: Schmolck, TRbI. 102. Berlin-Tempelhof, Pbf.: Meyer, TRbI. 103. Berlin-Halensee (Seesener Straße): Breyer, TRbI. 104. (Stellw.-Bmei.), Bf. Ostkreuz: Langebeck, TRbI. 105. (Stellwerk - Bmei.) Wilmersdorf-Friedenau, Prinzregentenstraße: Obermeyer, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Berlin 11.** Vorst.: RbR. Walter Zachow, Wohnung: Berlin, Helgoländer Ufer 6. Vertreter des Amtsvorstandes: B-Ing. Alfons Buchholz, Wohnung: Charlottenburg, Kollatz-
- straße 6. Techn. Beamter: RbI. Franz Seidenstücker, Wohnung: Lichterfelde-West, Hindenburgdamm 75.
- Bahnmeistereien:** 110. TRbI. Georg Siegel, Wohnung: Satzkorn. 111. TRbI. Otto Krüger, Wohnung: Kremen. 112. TRbI. Karl Loose, Wohnung: Groß-Bechnitt. 113. TRbI. Friedrich Schäfer, Wohnung: Buschow. 114. TRbI. Gottlieb Fleege, Wohnung: Rathenow. 115. TRbI. Paul Zehrfeld, Wohnung: Großwudicke.
- Reichsbahnbetriebsamt Belzig,** Bahnhofstraße 29a. ☛ 13. V.: Kaase, RbR. Vertreter: Speidel, TRbL, BIng.
- Bahnmeistereien:** 120. Seddin: Dannehl, Amtm. 121. Beelitz Stadt: Habura, TRbL. 122. Brück: Stahl, TRbL. 123. Belzig: Waldmann, TRbI. 124. Treuenbrietzen: Kreis, TRbL
- Reichsbahnbetriebsamt Brandenburg,** Brandenburg (Havel), Bahnhofstraße 8. ☛ 3212. Vorstand: Hochheim, RbOR. Vertreter: Diekmann, B-Ing., TRbI.
- Reichsbahnausbesserungswerk Brandenburg-West, Kirchmöser a. Havel,** Post Kirchmöser (Havel). ☛ Plaue (Havel) 91 und 92.
- Bahnmeistereien:** 130. Groß-Kreutz: Edelhoff, TRbI. 131. Brandenburg: Fricke, TRbI. 132. Genthin: Weltzer, TRbI. 133. Güssen: Weber, TRbI. 134. Burg: Stemme.
- Neubauämter für die NS-Bahn.**
- Nba. 1. V.: Kaune, RbR. Berlin W 9, Potsdamer Str. 21. ☛ A 9 Blücher 5271. Nba. 2. V.: Hewel, R., B., Chausseestraße 129. ☛ D 1 Norden 4356. Nba. Berlin 3. V.: Heurl, R., B., Chausseestraße 129. ☛ D 1 Norden 4356. Nba. 4. V.: Krämer, RbR. Berlin W 9, Saarlandstraße 123, III. ☛ 19 52 71. Nba. 5. V.: Zabel, RbR., Berlin W 9, Köthener Straße 8/9, ☛ B 1 Kurfürst 8271. Nba. 6. V.: Krug, RbR., Empfangsgebäude Potsdamer Fernbf., ☛ B 1 Kurfürst 8271, C 2, 928.
- Baubüro Stettiner Bf.:** Gartenstraße 85. Eisenhuth, TRbI. ☛ D 4 Humboldt 1081.
- Baubüro Tieckstr.:** Elsasser Straße 27. Mierke, TA. ☛ D 2 Weidendamm 2793.
- Baubüro Weidendamm:** Malinka, TA. ☛ A 6 Merkur 7390.
- Baubüro Friedrichstraße:** Fischer, TA. ☛ A 1 Jäger 4395.
- Baubüro Landwehrkanal,** W 35, Tempelhofer Ufer 30 I. ☛ B 1 Kurfürst 3597.
- Reichsbahnmaschinenämter für den Dampfzugbeförderungsdienst.** Die Maschinenämter Berlin 1 bis 3 haben den ganzen Dampfzugbeförderungsdienst im Bezirk durchzuführen und sämtliche mechanischen und maschinellen Anlagen, wie Beleuchtung, Heizung, Aufzüge, Gleiswagen und dergl. des Bezirks, mit Ausnahme der Triebwagenschuppen und der zum elektrischen Zugbetrieb erforderlichen Anlagen zu unterhalten.
- Reichsbahnmaschinenamt Berlin 1.** Berlin O 17, Küstriner Platz 11. ☛ 59 82 31. V.: Rammelsberg, RbOR. V.: B-Ing. Völzke, TRbOl.
- Bahnbetriebswerke:** Grunewald: Standtke, TRbOl. Berlin, Schles. Gtbf. (Berlin, Mühlenstr. 33a): Heise, TRbOl. Berlin-Lichtenberg: Hardt, TRbOl. Berlin-Rummelsburg: Leuschner, TRbOl. Berlin-Karlshorst: Hartfiel, TRbOl. Berlin-Schöneweide: Becker, TRbOl. Berlin, Görlitzer Bf.: Grammel, TRbOl. Lokomotivstation: Hirsland, TRbOl.
- Bahnbetriebswagenwerke:** Grunewald (Berlin-Grunewald, Bahnhofstr.): Haspel, TRbOl. Rummelsburg-Abstellbf.: Woite, TRbI.
- Reichsbahnmaschinenamt Berlin 2.** Berlin NW 40, Lehrter Str. 23/24. ☛ 35 65 81. V.: Stürzebecher, RbR. Vertreter: B-Ing. Fischer, TRbOl.
- Bahnbetriebswerke:** Berlin, Lehrter Bf. (Berlin NW 40, Heidestraße 30): Stein, Amtm. Wustermark: Koch, TRbOl. Pankow: Raetz, Amtm. Berlin, Gesundbrunnen (Berlin N 20, Behmstraße): Trautmann, TRbOl. Nauen: Gerling, TRbL. Oranienburg (gemeinschaftl. mit RMA. Berlin 4): Krakau, TRbL
- Bahnbetriebswagenwerke:** Berlin, Lehrter Bf. (Berlin NW 40, Lehrter Straße 23/24): Feuerherdt, TRbI. Berlin, Stettiner Bf. (Berlin N 4, Invalidenstr. 24-27): Pilgermann, TRbI. Lokomotivbf. Spandau: Bzdziach, RbI.
- Reichsbahnmaschinenamt Berlin 3.** Berlin W 9, Potsdamer Platz 4-6. ☛ A 9 5271, Apparat 32 692. V.: Pabst, RbOR. 1. Vertr.: B-Ing. Schneider, Amtm.
- Bahnbetriebswerke:** Berlin, Anhalt. Bf. ☛ A 9 5271, Apparat 32 897 u. 32 887: Teichert, Amtm., Berlin, Potsdamer Bf. (A 9 5271, App. 32 784): Splett, TRbOl. Potsdam: Wallmann, TRbI. Seddin: Pollert, TRbOl. Tempelhof Vschbf. A 9 5271, Apparat 32 989): Happach, TRbOl. Brandenburg: Seidel, TRbI.
- Bahnbetriebswagenwerk:** Berlin, Anhalter Bf.: Mehrländer, TRbOl. ☛ A 9 5271, Apparat 32 898 und 32 888.
- Reichsbahnmaschinenamt Berlin 4.** Das Reichsbahnmaschinenamt Berlin 4 hat den elektrischen Zugförderungsdienst auf sämtlichen elektrischen Strecken der RBD. durchzuführen und die elektrischen Fahrzeuge im Betriebe, ferner die Triebwagenschuppen mit ihren Einrichtungen zu unterhalten. Berlin N 4, Invalidenstraße 130-131. ☛ 44 10 81. V.: Heydmann. 1. Vertr.: Dr. Selz, BAss. 2. Vertr.: B-Ing. Widerstein, TRbOl.
- Reichsbahnbetriebswerke:** Papestraße: Kelpin, TRbOl. Westend (Berlin-Charlottenburg, Sophie-Charlotte-Str. 12): Wehrauch, TRbOl. Hundekehle: Roll, TRbOl. Friedrichsfelde: Lubkoll, TRbOl. Erkner: Hirsland, TRbOl. Grünau: Hübschen, TRbOl. Stettiner Bf.: Schubert, TRbL. Oranienburg: Krakau, TRbI. Wansee: Wels, TRbI.
- Reichsbahnmaschinenamt Berlin 5.** Betrieb und Unterhaltung aller ortsfesten Zugförderungsanlagen der Berliner S-Bahn, wie der 4 Schaltwerke, der 50 Unterwerke, der 30 kV- und 3 kV-Kabelnetze und der gesamten Stromschiennenanlagen. Leitung des Baues der elektrischen Neuanlagen für die Stromversorgung der Nord-Süd-S-Bahn. Kraftwagenbetrieb und Unterhaltung d. Kraftfahrzeuge der RBD. Berlin. Berlin N 4, Invalidenstraße 130—131. ☛ D 4 (Humboldt) 1081. V.: Bürklen, RbR. Vertr.: Dorenberg, BAss., B-Ing. Botze, Amtm., B-Ing. Matzen, TRbOl.
- Fahrleitungsmeistereien:** Flm. Markgrafendamm: Schmidt, TRbOl. Schaltwerk Markgrafendamm, besetzte Unterwerke: Kaulsdorf, Cöpenick, Rahnsdorf und Berlin-Schöneweide. Ferngesteuerte Unterwerke der Stadtbahn und Ringbahn von Treptow bis Tempelhof. Ueberwachungswerk Markgrafendamm.

- Flm. Halensee:** Zöllner, TRbI. Schaltwerke: Halensee, Ebersstraße u. Böttgerstraße. Besetzte Unterwerke: Siemensstadt, Spandau - West, Nikolassee und Neubabelsberg. Ferngesteuerte Unterwerke: Ringbahn von Wilmersdorf-Friedenau bis Frankfurter Allee.
- Flm. Stettiner Bf.:** von Sehlen, TRbI. Besetzte Unterwerke: Pankow, Hermsdorf, Borgsdorf, Röntgental, Tegel, Hennigsdorf. Unbesetztes Unterwerk Berlin, Tieckstraße.
- Betriebsstoffhauptlager:** Berlin, Ostbf.: Kappel, RbOI.
- Betriebsstoffnebenlager:** Charlottenburg, Westend, Grunewald, Betr.-Bf., Grunewald Abstellbf., Berlin Schles. Gbf., Berlin Görlitzer Bf., Berlin-Schöne-weide, Zernsdorf, Königswusterhausen, Rummelsburg, Rummelsburg Abstellbf., Erkner, Lichtenberg-Friedrichsfelde II (Stadt), Berlin Anh. Gbf., Tempelhof Vschbf., Berlin Potsd. Gbf., Potsdam, Berlin Hamb.-Lehrter Gbf., Spandau Gbf., Nauen, Wustermark Vschbf., Lichtenberg-Friedrichsfelde I, Strausberg, Gesundbrunnen, Berlin Stett. Gbf., Pankow Vschbf. Brandenburg. Betriebsstoff-Nebenlager sind außerdem den Werkstätten-Hauptlagern Berlin, Tempelhof, Grunewald, Potsdam, Brandenburg-West, Eberswalde, Stargard (Pomm.), Schneidemühl angeschlossen. Unbesetztes Unterwerk Berlin, Anhalter Bahnhof.
- Reichsbahn-Verkehrsämter.**
Berlin 1: V.: Bornheimer, RbOR. Vertreter: Schneiderhau, RbOI.
Berlin 2: V.: RbR. Schulz-Gerhardt. Vertr.: RbOI. Konietzko.
Berlin 3: V.: Fritsch, RbR. Vertr.: Schlurock, RbOI.
Berlin 4: V.: Brooher, RbR. Vertr.: Stordeur, RbOI.
Berlin 5: V.: Dr. Rabes, RbR. Vertr.: Hanke, Amtm.
- Reichsbahnausbesserungswerk Berlin.** Berlin O 34, Revaler Straße 99. ➔ Andreas 58 60 21 (Güterwagen) Lehrwerkstatt. Werkdirektor: Schinke, RbR. Vertr.: RbBAss. Hüter. Verw.-Abt. Frenz, RbOI.; Stoff-Abt.: Jäckel, TRbOI. Techn. Abt.: RbBAss. Hüter; Betr.-Abt. für Güterwagen: vom Bruch, TRbOI.; Betr.-Abt. für Sonderwerkstätten: Liepsch; TRbOI.
- Reichsbahnausbesserungswerk Grunewald.** Berlin-Grunewald, Cordesstraße Nr. 1. ➔ H. 1 Pfalzburg 6587—6589. Güterwagen) Zentralwerkschule, Lehrwerkstatt für die Lehrlinge des 1. bis 4. Lehrjahres in Gd., des 1.—3. Lehrjahres des Werkes Potsdam. Werkdirektor: Speer, RbOR. Vertr.: Stürzbecker, RbR. Verw.-Abt.: Bintwolf, RbOI. Techn. Abt.: Stürzbecker, RbR. Stoff-Abt.: Sender, RbR. Betr.-Abt. für Güterwagen: Kesselring, TRbOI. Vrs.-Abt. für Lok.: Weber, RbR. Vers.-Abt. für Bremsen: Kirchstein, RbR. Vers.-Abt. für Wagen: Mehlich, RbR.
- Reichsbahnausbesserungswerk Berlin-Schöne-weide.** P. Niederschöne-weide, Adlergestell 143. ➔ Oberspree (F 3) 2211. (Elektrische Wagenzüge.) Werkdirektor: Dönges, RbR. Vertr.: Plessow, RbR. Verw.-Abt.: Staub, RbOI. Techn. Abt.: Plessow, RbR. Stoff-Abt.: Klose, Amtm. Wagen-Abt.: Balcke, TRbOI. Abteilung E: Hinz, TRbOI.
- Reichsbahnausbesserungswerk Tempelhof.** Berlin-Tempelhof, Sachsendam-Nr. 47. ➔ Südring G 5 5946 47. (Dampf-lokomotiven, Personenwagen) Lehrwerkstatt. Werkdirektor: Grimath, RbOR. Vertr.: Garben, RbR. Verw.-Abt.: Habermann, Amtm. Techn. Abt.: Garben, RbR. Stoff-Abt.: Lüttgerding, RbR. Betr.-Abt. für Lok.: Tschauder, RbR. Betr.-Abt. für Wagen (Personen- und Güterwagen): Pape, TRbOI. Betriebs-Abt. f. Wagen Z: Petersen, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Cottbus.** Engelhard, RbOR. Vorst.: Schulz, Betr.-Ing., Stellv.
- Reichsbahnbetriebsamt Cottbus 2.** Rebmänn, RbR. Vorst.: Raab, RbAmtm., Stellv.
- Reichsbahnmaschinenamt Cottbus.** Reck, RbR. Vorst.: Dordrecht, TRbOI., Stellv.
- Reichsbahnausbesserungswerk Cottbus.** Dr.-Ing. Cramer, RbR., Werkdirektor. Mai, RbR., Stellv. Hübner, TRbOI. Buchmann, TRbOI. Berlin, TRbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt Eberswalde.** Eberswalde, Eisenbahnstr. 41c. ➔ 2751. V.: Kern, RbR. Vertr.: B-Ing. Otto.
- Bahnmeistereien:** Angermünde 1: Hübner, TRbI. Angermünde 2: Fritz, TRbOI. Biesenthal: Voigt, TRbI. Eberswalde 1: Greife, TRbOI. Eberswalde 2: Wilke, TRbI. Eberswalde 3 (Oberbaustoff-hauptlager): Holm, TRbOI. Freienwalde a. O.: Kohly, TRbOI. Joachims-thal: Lottermoser, TRbI. Letschin: Caspers, TRbI. Oderberg - Bralitz (Schwellentränkanstalt): Fenner, TRbI. Seelow: Höpfner, TRbI.
- Reichsbahnmaschinenamt Eberswalde.** Eberswalde, Bahnhof. ➔ 2751, Hausner 381. V.: Wischmann, RbR. Vertr.: Hemstedt, RbI.
- Bahnbetriebswerke:** Angermünde: Jacob, TRbI. Eberswalde: Bierhals, TRbI. Templin: Köhler, TRbI. Wriezen: Eggers, TRbI.
- Reichsbahnausbesserungswerk Eberswalde.** Eberswalde, Eisenbahnstr. 37. ➔ 2751. Personen- und Güterwagen-ausbesserung; Lehrwerkstatt. Werkdirektor: Tackert, RbR. Vertr.: Dr.-Ing. Walter, RbR. Verw.-Abt.: Schreiber, RbOI. Techn. Abt.: Dr.-Ing. Walter, RbR. Stoff-Abt.: Carnuth, TRbOI. Betr.-Abt. für Personenwagen: Reimke, TRbOI. Betr.-Abt. für Güterwagen: Nierode, TRbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt Finsterwalde.** Finsterwalde, Reichelstraße. ➔ 37. V.: Böhme (Johs.), RbR. Vertr.: B-Ing. Krönert, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Beutersitz: Egenolf, TRbI. Calau: Jeßberg, TRbI. Dobrilugk-Kirchhain 1: Krieger, TRbI. Dobrilugk-Kirchhain 2: Stiebe, TRbI. Finsterwalde: Pflüger, TRbI.; Baruth (Brandb.): Isensee, TRbI. Uckro: Lange, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Frankfurt (Oder).** Frankfurt (Oder), Bahnhofplatz 18. V.: Wenk, RbR. Vertr.: B-Ing. Berger, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Briesen: Kühn, TRbI. Frankfurt (Oder) 2: Todt, TRbI. Frankfurt (Oder) 4: Achterberg, TRbOI. Frankfurt (Oder) 5: Priezel, TRbOI. Frankfurt (Oder) 6: Laurisch, TRbOI. (Sicherungsmei.). Frankfurt (Oder) 7: Kaminke, TRbI. (Hochbaum. u. Bahngärtneri). Fürstenberg (Oder): Baeseler, TRbI. Wellnitz: Heinzke, TRbI. Müllrose: Riechert, TRbI. Lieberose: Mathes, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Guben.** Kraner, RbOR., Kurmärkische Straße 24.
- Reichsbahnmaschinenamt Guben.** Guben, Kurmärkische Straße 24. ➔ Sa.-Nr. 3551. Steinau, RbOR., B-Ing.; Jaeschke, RbAmtm.
- Bahnbetriebswerke:** Frankfurt (Oder), Pbf. Faust, TRbOI. Frankfurt (Oder), Vbf.: Bredow, Amtm. Guben: Krüger, TRbI. Neu-Bentschen: Pagel, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Königsberg (Neumark).** Königsberg (Neumark), Bismarckstraße 3. ➔ 5. V.: Voigt RbR. Vertr.: Betr.-Ing. Schwarz, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Bärwalde (Neumark): Stahl, TRbI. Greifenhagen (Neumark): Sievert, TRbI. Königsberg (Neumark): Walter, TRbI. Pyritz: Hensel, TRbI. Bad Schönfließ (Neumark): Utesch, TRbI. Wriezen 1: Behn, TRbI. Wriezen 2: Adam, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Küstrin.** Küstrin, Neustadt, Schützenstraße 16. ➔ 567. V.: Grasselt, RbOR. Vertr.: B-Ing. Gerstenberg, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Küstrin-A.: Rosenberger, TRbI. Küstrin-N. 1: Boos, TRbOI. Küstrin-N. 3: Stage, TRbI. Küstrin-N. 4: Meyer, TRbOI.
- Reichsbahn - Maschinenamt Landsberg (Warthe).** Landsberg (Warthe), Bahnhofstraße 14. ➔ 2140. V.: Eick, RbR. Vertr.: RbBetr.-Ing. Franzke. Dienststunden: Sommerhalbjahr 7—13 und 14.30—18 Uhr. Winterhalbjahr 7.30 bis 13 und 14.30—18.30 Uhr.
- Reichsbahnausbesserungswerk Potsdam.** Potsdam, Alte Königstraße 31. ➔ Potsdam 4078. (Drehgestellpersonenwagen) Lehrwerkstatt, Werkdirektor: Schmidt, RbR. Vertr.: Heckner, RbBAss. Ver-waltungsabtlg.: Hoffmann, RbAmtm. Techn. Abt.: Heckner, RbBAss. Stoff-Abt.: Tollert, TRbOI. Betr.-Abt. für Wagen W: TRbOI. Schulz; für Wagen Z: TRbOI. Bernsdorff.
- Reichsbahnbetriebsamt Prenzlau.** Prenzlau, Stettiner Straße 7a. ➔ 50. V.: König, RbR. Vertr.: B-Ing. Laurent, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Ducherow: Kohn, TRbI. Heringsdorf (Seebad): Berger, TRbI. Jatznick: Becker, TRbI. Pase-walk 1: Fock, TRbI. Prenzlau 1: Putz, TRbOI. Swinemünde 2: Brinkmann, TRbI. (Schwellentränkanstalt). Wil-mersdorf (Uckermark): Röver, TRbI. Prenzlau 2: Kerger, TRbI. Swine-münde 1: Schmidt, Karl, TRbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt Schwiebus.** Schwiebus, Ziegeleiweg Nr. 1. ➔ 413 und 214. V.: Türke, RbR. Vertr.: B-Ing. Kreßler, TRbI.
- Bahnmeistereien:** Reppen: Willing, TRbI. Schwiebus: Schulz, TRbI. Sternberg (Neum.): Fischer. TRbI. Toppen: Orlow-ski, TRbI. Neu-Bentschen 1: Wagenitz, TRbI. Neu-Bentschen 2: Ballaschke, TRbI. Züllichau: Bittermann, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Soldin.** Soldin, Bahnhofstraße 14. ➔ 310. V.: Ebel (Georg), RbR. Vertr.: B-Ing. Riedel, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Berlinchen: Steffen, TRbI. Ludwigsruh: Weiß, TRbI. Neu-damm: Hiltmann, TRbI. Soldin: Voigt, TRbI.
- Reichsbahnbetriebsamt Wittenberge 1.** Wittenberge, Bahnhof. ➔ 9 und 90. V.: Schuon, RbR. Vertr.: B-Ing. Licht-ner, TRbOI.

Bahnmeistereien: Friesack: Hagemeister, TRbL. Glöwen: Götzke, TRbL. Kyritz: Radden, TRbL. Neustadt (Dosse): Feindt, TRbOL.; Beßling, TRbL. Paulinaue: Kabbe, TRbL. Pritzwalk: Schramm, TRbL. Bad Wilsnack: Christiansen, TRbL.

Reichsbahnbetriebsamt Wittenberge 2. Wittenberge, Bahnhof. ☛ 9 und 90. V.: RbR. Dr.-Ing. Börner. Vertr.: B-Ing. Mösing, TRbOL.

Bahnmeistereien: Wittenberge 1: Lüdemann, TRbOL. Wittenberge 2: Brüggemann, TRbL. Wittenberge 3: Propp, TRbL. Dannenberg - Ost: Lüneburg, TRbL. Festung Dömitz: Moldt, TRbL. Lüneburg 3: Güde, TRbL. Uelzen 3: König, TRbL. Salzwedel 3: Laue, TRbL. Arendsee (Alt.): Priesmeier, TRbL. Osterburg (Alt.): Martin, TRbL. Goldbeck (Kr. Ostbg.): Rieck, TRbL.

Reichsbahnausbesserungswerk Wittenberge. Wittenberge (Bezirk Potsdam), Breeser Str. 1. ☛ 422. (Triebwagen- und Kleinlok-, Personenwagen-, Versuchsabteilung für Schweißerei, Lehrwerkstatt). Werkdirektor: Dr. Garbers, RbR. Vertr.: Buchwald, RbBAss. Verw.-Abt. (V): Besecke, RbOL. Techn. Abt. (T): Kaminski, RbBAss. Werkstoff- u. Geräte-Abt. (S): Bethmann, TRbOL. Wagen - Abt. (W): Putze, TRbOL. Schweißerei - Versuchs - Abt. (U): Dr. Stieler, RbR. Triebwagen- und Kleinlok.-Abt.: Buchwald, RbBAss.

Reichsbahnmaschinenamt Wittenberge. Wittenberge, Bez. Potsdam. ☛ 9 u. 90. V.: Bernhardt, RbR. Vertr.: B-Ing. Pluns, TRbOL.

Bahnbetriebswerke: Hagenow - Land, Wittenberge (Bez. Potsdam).
Lokomotivstationen: Büchen, Ludwigslust, Havelberg, Neustadt (Dosse), Pritzwalk.

Provinz Grenzmark

Posen—Westpreußen

Reichsbahnbetriebsamt Meseritz. Meseritz, Bahnhofstraße 21. ☛ 457. V.: Lorenz, RbR. Vertr.: B-Ing. Werner, TRbOL.

Bahnmeistereien: Betsche: Grun, TRbL. Königswalde (Neumark): Grund, TRbL. Lagow: Ehrlich, TRbL. Meseritz 1: Matthes, TRbL. Meseritz 2: Eberhardt, TRbL. Schwerin (Warthe): Menke, TRbL. Zielenzig: Weiche, TRbL. Gottschimm: Rutkowski, TRbL. Starpel: Altmann, TRbL.

Reichsbahnbetriebsamt Schneidemühl 1. Schneidemühl, Alte Bahnhofstraße 27. ☛ 621. V.: Wittschell, RbR. Vertr.: B-Ing. Dreßler, RbAmtm.

Bahnmeistereien: Driesen - Vordamm: Schnurr, TRbL. Flatow: Reichel, TRbL. Dt. Filehne: Bruneß, TRbL. Firchau: Wegener, TRbL. Kreuz (Ostbahn) 1: Reimer, TRbL. Kreuz (Ostbahn) 2: Schütz, TRbL. Krojanke: Schmahl, TRbL. Linde (Westpr.): Rösenberg, TRbL. Schönlanke: Wildhagen, TRbL. Schneidemühl 1: Haar, TRbOL. Schneidemühl 2: Mayhold, TRbL. Schneidemühl 4: Behrens, TRbL. Schneidemühl 5: Ziebarth, TRbOL. (Sicherungsmei.).

Reichsbahnbetriebsamt Schneidemühl 2. Schneidemühl, Alte Bahnhofstraße 27. ☛ 621. V.: Müller-Neuhoff, RbR. Vertr.: B-Ing. Meiner, TRbL.

Bahnmeistereien: Dt.-Krone Ost: Hecht, TRbL. Jastrow: Vorbrodt, TRbL. Ratzebuhr: Müller, TRbL. Schneidemühl 3: Scholz, TRbL. Tütz: Litsin, TRbL. Zippnow: Weiß, TRbL.

Reichsbahnmaschinenamt Schneidemühl. Schneidemühl, Alte Bahnhofstraße 27. ☛ 621-22. V.: Lehmann, RbR. Vertr.: B-Ing. Müller, TRbOL.

Bahnbetriebswerke: Arnswalde: Christ, TRbL. Kreuz: Donath, TRbL. Schneidemühl Pbf.: Pirch, TRbOL. Schneidemühl Vbf.: Dulle, TRbOL

Provinz Hannover

Reichsbahnbetriebsamt Emden. Emden, Hauptbahnhof. ☛ 3565. V.: Böhme, RbR. Vertr.: B-Ing. Brockmann, TRbOL.

Bahnmeistereien: Aurich, Gummert, TRbL. Emden 1: Stechemesser, TRbL. Emden 2 (auch Hochbaumei.): Bierwirth, TRbL. Esens (Ostf.): Schumacher, TRbL. Ihrhove: Ehlers, TRbL. Leer (Ostf.): Meyerhoff, TRbOL. Norden: Wendland, TRbL. Papenburg (Ems): Schachler, TRbL.

Reichsbahnverkehrsamt Emden. Emden, Hauptbahnhof. ☛ 3365. V.: Dr. Blüher, RbR.

Reichsbahnbetriebsamt Goslar, Marienbaderweg 1. ☛ 2391. V.: Fenkner, RbR.

Reichsbahnbetriebsamt Göttingen 1. Göttingen, Bahnhofstraße 22. ☛ 121. V.: Borchert, RbOR. Vertr.: B-Ing. Horstmann, RbAmtm.

Bahnmeistereien: Adelebsen: Brunke, TRbL. Alfeld a. d. Leine: Siebert, TRbL. Dransfeld: Hartig, TRbL. Freden (L.): Sinnig, TRbL. Göttingen 1: Orth, TRbOL. Göttingen 2: StellwBM. Becker, TRbL. Northeim (Hann.): Erdmann, TRbOL. Salzderhelden: Fricke, TRbL.

Reichsbahnbetriebsamt Göttingen 2. Göttingen, Bahnhofstraße 22. ☛ 121 und 1021. V.: Kallenbach, R-Ing. Vertr.: B-Ing. Schmidt, TRbOL.

Bahnmeistereien: Bad Sooden-Allendorf: Greiling (Heinrich), TRbL. Bebra 4: Sonnefeld, TRbL. Eichenberg: Greiling, TRbL. Göttingen 3: Ohm, TRbL. Hann.-Münden: Macke, TRbL. Sontra: Hoffmann (Carl), TRbL. Heiligenstadt: Terbeck, TRbL.

Reichsbahnmaschinenamt Göttingen. Göttingen, Bürgerstr. 4. ☛ 3921/24, Anschl. 370. V.: Walbaum, RbOR.

Bahnbetriebswerke: Göttingen Gbf.: Bieker, Göttingen, Pbf.: Reinhold, TRbL. Eschwege West: Kuhfittig, TRbL.

Reichsbahn - Ausbesserungswerk Göttingen. Göttingen, Groner Landstr. 10. ☛ 3921. (Dampflokomotiven, Versuchsabteilung für Lager). Werkdirektor: Dr. Böhm, RbR. Verw.-Abt.: Löhr, RbL. Techn. Abt.: Bredenbreuker, RbR. Lokomotiv-Abteilung: Grüne, TRbOL. Fertigungs - Abt.: Bornemann, TRbOL (verantwortlich). Stoff- und Geräte-Abt.: Schäfer, TRbOL. Versuchs-Abt. für Lager: Dr. Holtmeyer, RbR.

Reichsbahnbetriebsamt Hameln, Bahnhofsplatz 1. ☛ 2092. V.: Roller, RbR. Vertr.: TRbOL. Apley, Betr.-Ing. TB.: Graf, TRbL.; Süßmilch, TRbAs.

Reichsbahnmaschinenamt. V.: Spohr, RbBR. TB.: Röhler, RbOL., Betr.-Ing.; Drößler, RbL.

Reichsbahnbetriebsamt Hannover 1. Hannover, Joachimstraße 4-5. ☛ 52 621 und 25 426. V.: Luchterhand, RbR. Vertr.: Leuschner, RbR., B-Ing.; Tegt, TRbOL.

Bahnmeistereien: Hainholz (Hannover-Hainholz): Siems, TRbL. Hannover Hbf. 1: Jäger, TRbOL. Hannover-Süd: Behrendt, TRbL. Hannover Hbf. 3 (Gartenbmei.): Berkowski, TRbL. Hannover Hbf. 2: Wessel, TRbL. Hannover-Hgbf.: Frederich, TRbOL. Hannover-Linden: Blankenstein, TRbOL. Hannover-Waldhausen: Lofer, TRbL. Langenhagen (Hannover-Langenhagen): Ploth, TRbL. Seelze: Rübesamen, Amtm. Wunstorf: Gebecke, TRbL. Oberbaugerätestelle Hannover Hgbf.: Schuhmacher, TRbL. Weichenhauptlager Hannover-Leinhausen: Köhler, TRbOL. Schwellenhauptlager Hannover-Linden: Licht, Aberner, TRbL.

Reichsbahnbetriebsamt Hannover 2. Hannover, Joachimstraße 4-5. ☛ 52 621. V.: Scherer, RbR. Vertr.: B-Ing. Kleine, TRbOL.

Bahnmeistereien: Fallersleben: Bläßig, TRbL. Isenbüttel-Gifhorn: Mahlstedt, TRbL. Lehrte 3 (Hann.): Peters (Georg), TRbL. Lehrte 2 (Hann.): Holz, TRbOL. Lehrte 1 (Hann.): Baß, TRbOL. Meinersen: Knop, TRbL. Misburg: Hornbostel, TRbL. Peine: Wilhelm, TRbL. Plockhorst: Witte, TRbL. Vechelde: Müller, TRbL. Vorsfelde: Zack, TRbL.

Reichsbahnbetriebsamt Hannover 3. Hannover, Bahnhof, Luisenstr. 9. ☛ 52 621. V.: Gorisch, RbR. Vertr.: B-Ing. Berkling, TRbOL.; Müller, TRbL.

Bahnmeistereien: Celle 3: Müller, TRbL. Gifhorn 2: Maßmann, TRbL. Rethem (Aller): Hesse, TRbL. Schwarmstedt: Vesting, TRbL. Walsrode: Brockmann, TRbL.

Reichsbahnmaschinenamt Hannover. Hannover, Lavesstraße 77-78. ☛ 52 621. V.: Bartels, RbOR. Vertr.: B-Ing. Voltmer, TRbOL.

Bahnbetriebswerke: Hainholz (Hann.-Hainholz): Malzahn, TRbOL. Hannover-Hagenkamp: Peter, Amtm. Hannover-Linden: Schmidt, TRbL. Lehrte (Hann.): Hugo, TRbOL. Seelze: Hoppe, TRbL. Wunstorf: Ernst, TRbL. Celle: Topp, TRbL.

Bahnbetriebswagenwerk: Hannover: Rabe, TRbOL.

Reichsbahnbetriebsamt Harburg - Wilhelmsburg. Harburg-Wilhelmsburg 1, Am Hauptbahnhof 15. ☛ 37 09 51. V.: Hahn, RbR. Vertr.: B-Ing. Jaeckel, TRbOL. und B-Ing. Rieschick, TRbOL.

Bahnmeistereien: Buxtehude: Könke, TRbL. 1. Harbg.-Wlb.: Niemann, TRbOL.; Frieß, TRbL. 2. Harbg.-Wlb. UE: Henkel, TRbL.; Steinke, TRbL. 3. Harbg.-Wlb.: Fröhlich, TRbL.; Eddiehausen, ap. TRbL. 4. Harbg.-Wlb.: Rohlfis, TRbL. und Hansen, TRbL.

Reichsbahnmaschinenamt Harburg - Wilhelmsburg. Harburg-Wilhelmsburg, Süderstraße. ☛ 1177 78 N. 2. V.: Martens, Vertr.: Anton Voß, B-Ing., Amtm.

Bahnbetriebswerke: Cuxhaven, Harburg, Harburg - Wilhelmsburg - Nord, Lüneburg, Buchholz.

Lokomotivstationen: Stade, Bremerförde, Rotenburg (Hann.).

Reichsbahnbetriebsamt Hildesheim. Hildesheim, Bahnhofsplatz 1. ☛ 2718. V.: Ewig, RbR. Vertr.: Neuhof, TRbOL.

Bahnmeistereien: Coppenbrügge: Severmann, TRbI. Elze: Günther, TRbI. Hildesheim: Jänich, TRbOI. Nordstemmen: Baß, TRbOI. Rethen (Leine): Müller, TRbI. Sehnde: Freitag, TRbI.

Reichsbahnausbesserungswerk Leinhausen. Leinhausen bei Hann. \Rightarrow Hannover - Nord 3890. (Dampflokomotiven, Triebwagen, Personenwagen, Güterwagen, Weichen, Lehrwerkstatt.) Werkdirektor: Wegener, RbOR. Vertr.: Sondergeld, RbR. Verw.-Abt.: Kaiser, RbOI. Techn. Abt. (T.): Görke, B. Werkstoff- und Geräte-Abt. (S.): Sondergeld, RbR. Betr.-Abt. 3 (Weichen- und Zubringerwerkstatt): Eggers (Hermann), RbR. Betr.-Abt. 4 (Güterwagen): Holzapfel, TRbOI. Betr.-Abt. 5 (Pers.-Wagen): Kraetschmer, RbR.

Reichsbahnausbesserungswerk Lingen a. d. Ems. Lingen a. d. Ems, Kaiserstr. 33. \Rightarrow 446. (Dampflokomotiven, Personenwagen, Lehrwerkstatt.) Werkdirektor: Grimrath, RbR. Vertr.: Günthert, RbR. Verw.-Abt.: Schaefer, A. Techn. Abt. (T.): Günthert, RbR. Werkstoff- und Geräte-Abt. (S.): Wischnewsky, TRbI. Betr.-Abt. (Lok.): Kohlmann, TRbOI. Betr.-Abt. W. (Personenwagen): Leinen-decker, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Lüneburg. Lüneburg, Empfangsgebäude (Westseite). \Rightarrow Lüneburg 3041-42. V.: Toedt, RbR. Vertr.: B-Ing. Rust, TRbOI.

Bahnmeistereien: Bevensen: Meyer (Otto), TRbI. Buchholz (Kr. Harburg) 2: Rechten, TRbI. Lauenburg (Elbe): Münstedt, TRbI. Lüneburg 1: Dettmer, TRbOI. Schaper, TRbI. Lüneburg 2: Sellmeyer, TRbI. Schneverdingen: Scheele, TRbI. Winsen/Luhe: Dörnte, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Nienburg (Weser). Nienburg (Weser), Moltkestr. 30. \Rightarrow 440. V.: Grenzebach, RbR. Vertr.: B-Ing. Bartels, TRbOI.

Bahnmeistereien: Achim: Plate, TRbI. Eystrup: Seeling, TRbI. Leese-Stolzenau: Drewes, TRbI. Neustadt a. Rbge.: Herm. Wenke, TRbI. Nienburg (Weser) 1: Böttcher, TRbOI. Nienburg (Weser) 2 in Hagen (Hann.): Behnsen, TRbI. Stadthagen 2: Bretthauer, TRbI. Verden (Aller) 1: Heidemann, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Osnabrück 1, Osnabrück, Wittekindplatz 4b. \Rightarrow 4191. V.: RbR. Häcker. 1. Vertr.: B-Ing. Brockmann, TRbOI. 2. Vertr.: B-Ing. Gerkens, TRbI.

Bahnmeistereien: Lengerich: Schenkel, TRbI. Hasbergen: Tellbrügge, TRbI. Osnabrück 4: Schneider, TRbI. Osnabrück 5: (Stellw.-Bmei.): Ganseforth, TRbOI. Bohmte: Stoppenbrink, TRbI. Osnabrück 1: Steinwede, TRbOI. Osnabrück 3 (Hochbaubmei.): Fröschke, TRbI. Lotte: Trowe, TRbI. Ibbenbüren: Rodenbeck, TRbOI. Bramsche: Scheelje, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Osnabrück 2. Osnabrück, Wittekindplatz 4b. \Rightarrow 4191. V.: Struve, RbOR. Vertr.: B-Ing. Benenfänger, TRbOI.

Bahnmeistereien: Bünde (Westf.): Unne-wehr, TRbI. Dissen-Bad Rothenfelde: Strate, TRbI. Melle: Leiwe, TRbI. Osnabrück 2: Kintrup, TRbI. Schloß Holte: Stratemeyer, TRbI.

Reichsbahnmaschinenamt Osnabrück. Osnabrück, Wittekindplatz 4. \Rightarrow 4191. V.: van Hees, RbR. 1. Vertr.: Plettenberg, RbAmtm. 2. Vertr.: Kleine, TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Osnabrück Gbf. (Hamburger Str.): Hurländer, TRbOI. Osnabrück Hbf. (Bremer Str.): Mohr, TRbOI. Kirchweyhe: Schumacher, TRbOI. Rahden (Kr. Lübbecke): Brunsiek, TRbI.

Bahnbetriebswagenwerk: Osnabrück (Buerschestraße): Lohoff, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Sulingen (Hann.), Straße der SA. 11. \Rightarrow Sulingen 326. V.: Riedel, RbR., Thomsen, TRbOI. Betr.-Ing., Frerichs, RbI., Spier. RbOS, Kohlheyer, RbS., Griepenstroh, Rb.-BetrAss.

Reichsbahnbetriebsamt Uelzen, St. Viti-straße 15. V.: Doll, RbBAss. Vertr.: Heitmüller, Betr.-Ing.

Reichsbahnbetriebsamt Cuxhaven. Cuxhaven, im Reichsbahnhof. V.: Kleiber, RbR. Vertr.: B-Ing. Grotzfeld.

Bahnmeistereien: Basbeck-Osten: TRbI. Högve. Bremervörde: TRbI. Buge. Cuxhaven: TRbOI. Oellrich. Dorum: TRbI. Pauli. Harsefeld: TRbI. Selko, Hesedorf: TRbI. Höltge. Otterndorf: TRbI. Brinckmann. Stade: TRbI. Schönbeck. Zeven (Han.): TRbI. Frieß. Buxtehude: TRbI. Köncke.

Provinz Hessen-Nassau

Reichsbahnbetriebsamt Eschwege. Eschwege, Am Bahnhof 4. \Rightarrow 150. V.: Fuchs, RbR. Vertr.: B-Ing. Schließke, TRbOI.

Bahnmeistereien: Dingelstädt (Eihsfeld): Wand, TRbI. Ershausen: Klenke, TRbI. Eschwege: Bilke, TRbI. Homberg (Bez. Kassel): Neiseke, TRbI. Malsfeld: Klie, TRbI. Eschwege-West: Breitenborn, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Frankenberg (Eder). Frankenberg (Eder), Marburger Straße 12. \Rightarrow 248. V.: Wenzel, RbR. Vertr.: B-Ing. Harms, TRbOI.

Bahnmeistereien: Berleburg: Hüpper, TRbI. Korbach: Macke, TRbI. Frankenberg 1 (Eder): Jos. Koch, TRbI. Frankenberg 2 (Eder): Friedr. Koch, TRbI. Winterberg (Westf.): Kremer, TRbI.

Reichsbahnbetriebsdienst Frankfurt (M) 1. Frankfurt (M), Poststraße 6. V.: OrbR. Diehl. Vertr.: B-Ing. Ebertz, Amtm.

Bahnmeistereien: Frankfurt (M) 1: Rühlmann, TRbI. Frankfurt (M) 1a: Borger, TRbI. Frankfurt (M) 2: Jung, TRbI. Frankfurt (M) 3: Ehls, TRbOI. Frankfurt (M) 3a: Sommer, TRbI. Frankfurt (M) 4: Pfeffer, TRbI. Frankfurt (M) 5: Dietrich, TRbOI. Frankfurt (M) 6: Conrad, TRbOI. Frankfurt (M) 7: Roth, TRbOI. Frankfurt (M) 7a: Wolff, TRbOI. Frft.-Louisa 8: Vonhoff, TRbI. Frft.-Griesheim: Jürgs, TRbI. Frft.-Höchst: Möller, TRbOI. Flörsheim: Pulcher, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Frankfurt (M) 2. Frankfurt (M), Poststraße 6. \Rightarrow 30 551. V.: Becker, RbR. Vertr.: B-Ing. Bühnemann, TRbOI.

Bahnmeistereien: Eppstein: Mühleis, TRbI. Frankfurt (M)-Ost 10: Schön, TRbOI. Frankfurt (M)-Mainkur: Bohn, TRbI. Niederselters: Beuthel, TRbI. Oberursel: Brauns, TRbI. 1. Bürobeamter des BA. Ffm. 2: RbI. Diegelmann.

Reichsbahnmaschinenamt Frankfurt (M.). Frankfurt (Main), Poststr. 6. \Rightarrow 30 551. V.: Bethke, RbOR. Vertr.: B-Ing. Am-ling, TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Frankfurt (M) 1: Lühr, Amtm. Frankfurt (M) 2: Holz- apfel, Amtm. Frankfurt (M) 3: Schleich, TRbOI. Frankfurt (M) 4: Witzel, TRbOI. **Betriebswagenwerk:** Frankfurt (Main): Kersten, Amtm.

Reichsbahnausbesserungswerk Frankfurt (Main), Idsteiner Straße 18, Ausbesserungswerk für Personen- und Gepäckwagen und Straßenkraftfahrzeuge, Zentralwerkstätte für die Bearbeitung gewisser Fahrzeugteile, Geräte, Maschinen und Stoffe. Werkdirektor: Kunze, RbOR. Leiter der Techn. Abt. und Vertreter des Werkdirektors: Brisken, RbBAss. Leiter der Verw.-Abt.: Adams. RbAmtm. Leiter d. Stoff-Abt.: Leister, TRbOI. Leiter der Wagen-Abt.: Glahn, TRbOI. Leiter der Fertigungs-Abt.: Wachsmuth, TRbOI.

Reichsbahnausbesserungswerk Nied, Bfm. Nied, Frankfurt a. M.-Nied, Oeserstr. \Rightarrow 13 796. (Lokomotivausbesserung), Lehrwerkstatt. Werkdirektor: Warne-cke, RbOR.

Reichsbahn - Ausbesserungswerk Nied, Frankfurt a. M. - Nied, Oeserstraße. \Rightarrow 13 796. V.: Warnecke, Hans, RbOR., Werkdirektor.

Reichsbahnbetriebsamt Friedberg (Hessen). Bismarckstraße 2. \Rightarrow 515. V.: Lenth, RbOR. Vertr.: B-Ing. Stahl, Amtm.

Bahnmeistereien: Friedberg 1: Kiefer, Amtm. Friedberg 2: Höffelmann, TRbI. Friedrichsdorf: Schmidt, TRbI. Heldenbergen-Windecken: Vietor, TRbI. Vilbel: Kitz, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Fulda, Bahnhof- platz 2. \Rightarrow 2541 und 2542. V.: Hoff, RbR. 1. Vertr.: Hoffmann, RbBAss. 2. Vertr.: B-Ing. Rothe, TRbOI.

Bahnmeistereien: Fulda 1: Müller, TRbOI. Fulda 2: Sturm, TRbI. Flie- den: Mangold, TRbI. Schlüchtern: Müller, TRbI. Elm: Hederich, TRbI. Sterbfritz: Milch, TRbI. Jossa: Straube, TRbI. Burgsinn: Wallauer, TRbI. Hilders: Ochs, TRbI.

Reichsbahnmaschinenamt Fulda. Fulda, Postfernstr. über den Bahnhof Fulda. \Rightarrow 2541 und 2542.

Bahnbetriebswerke: Bebra: Bischoff, TRbOI.

Betriebswagenwerk Bebra: Schwebe, TRbI.

Betriebswerk Fulda: Schwer, TRbOI. **Betriebswerk Elm:** Gath, TRbI.

Reichsbahn - Ausbesserungswerk Fulda. Am Ziehserweg 2. \Rightarrow 2541 (Güter- wagen). Werkdirektor, Verwaltungs- und Technische Abteilung: Köhler, RbOR. Betriebs- und Stoffabteilung: Koch, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Hanau, Haupt- bahnhofstraße 33. \Rightarrow 4448 u. 3007. V.: Enßlin, RbOR. Vertr.: B-Ing. Müller, RbAmtm.

Bahnmeistereien: Aschaffenburg 3: Thielmann, TRbI. Gelnhausen: Haag, TRbI. Hanau 1: Kilian, TRbI. Hanau 2: Ubrig, TRbOI. Hanau 3: Reichel, TRbI. Hanau 4: Rudolf, TRbI. Offenbach 1: Stahl, TRbOI. Offenbach 2: Walther, TRbI. Salmünster-Bad Soden: Brock- müller, TRbI.

Reichsbahnmaschinenamt Hanau. Hanau, Hauptbahnhostraße 33, II. \Rightarrow 2919.

V.: von Albedyhl, RbR. Vertr.: B-Ing. Zimmermann, TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Frankfurt (Main)-Ost: Jüdt, TRbI. Friedberg: Aßmus, TRbOI. Hanau: Fischer, TRbOI. Offenbach (Main): Rompel, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Hersfeld. Kaiserstraße 29. ☎ 29. V.: Meyer, RbR. Vertr.: B-Ing. Sartorius, TRbOI.

Bahnmeistereien: Bebra 1: Wortmann, TRbOI. Bebra 2: Holzhauer, TRbOI. Bebra 3: Mirka, TRbI. Burghaun: Roth, TRbI. Hersfeld: Martin, TRbI. Hünfeld (Bez. Kassel): Schilling, TRbI. Oberaula: Küllmer, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Kassel 1. Kassel, Empfangsgebäude Kassel Hbf., Bahnhofplatz 1. ☎ 5701—5710. V.: Pommerhne, RbOR. Vertr.: B-Ing. Kegel, TRbOI.

Bahnmeistereien: Hofgeismar: Nickel, TRbI. Liebenau (Bez. Kassel): Büchse, TRbI. Melsungen: Bothe, TRbI. Obervellmar: Labude, TRbI. Rotenburg (Fulda): Griese, TRbI. Zierenberg: Stübchen, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Kassel 2. Kassel, Empfangsgebäude Kassel Hbf., Bahnhofplatz 1. ☎ 5701—5710. V.: Steinfall, RbR. Vertr.: B-Ing. Danjes, Amtm.

Bahnmeistereien: Kassel-Bettenhausen: Klie, TRbI. Kassel 1 (Hbf.): Schmidt, TRbI. Kassel Vbf. 2 (Kassel-Rothenditold): Heinemann, TRbOI. Kassel O 3 (Hbf.): Lautenbach, TRbOI. Kassel O 4, Hochb.-Bmei. (Hbf.): Zimmermann (Otto), TRbI. Kassel O 5 (Hbf.): Malmus, TRbI. Kassel O 6 (Kassel-Dreieck): Hartmann, TRbI. Kassel O 7: Wosnitza, TRbI. Gensungen: Welslau, TRbI. Guntershausen: Rabe, TRbI. Hann.-Münden 1: Ebeling, TRbI. Walburg (Hess.-Nass.): Rosemund, TRbI.

Reichsbahnmaschinenamt Kassel. Kassel, Bahnhofplatz 1. ☎ 5701—5710. V.: Roeder, RbOR. Vertr.: Schmidt, B.

Bahnbetriebswerke: Bestwig: Meyer, TRbI. Kassel-Bahndreieck: Grün, Amtm. Scherfede: Koop, TRbI. Warburg (Westfalen): nicht besetzt.

Bahnbetriebswagenwerk: Kassel Hbf. Scherer, TRbOI.

Bahn-Kraft- und Gaswerk: Kassel-Bahndreieck: Staedter, TRbI.

Reichsbahnausbesserungswerk Kassel. Kassel-Rothenditold, Frasenweg. ☎ 1079, 1079. (Dampflo., Triebwagen, Drehgestell- und sonstige Personenwagen, Güterwagen), Lehrwerkstatt, Werkdirektor: Koch, RbR. Vertr.: Seibert, RbR. Verw.-Abt.: Landsiedel, RbOI. Allg. techn. Abt.: Heldling, B. Betr.-Abt. (Wagen): Seibert, RbR. Betr.-Abt. (Lok.): Munke, TRbOI. Betr.-Abt. (Stoff): Helferding, TRbOI. Betr.-Abt. (Kraftwagen und Triebwagen): Grothe, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Limburg (Lahn). Bahnhofplatz 1a. ☎ 625 und 604. V.: Strohmayr, RbOR. Vertr.: B-Ing. Sartorius, TRbOI.

Bahnmeistereien: Bad Ems: Jung, TRbI. Braunfels: Pitz, TRbI. Grävenwiesbach: Konze, TRbI. Limburg: Eckert, TRbOI. Nassau: Arnold, TRbI. Runkel: Hofmann, TRbI. Zollhaus: Petersen, TRbI. Weilburg: Stein, TRbI.

Reichsbahn-Ausbesserungswerk Limburg (Lahn). Bahnhofplatz 1. ☎ 625, (Triebwagen, Personenwagen, Güterwagen, Neuanfertigung und Ausbesserung von

Weichen und Aufarbeitung von Oberbaustoffen), Lehrwerkstatt, Werkdirektor: König, RbOR. Allg. Verwaltungs-Abt.: Alstädter, RbOI. Techn. Abt.: Hainbach, TRbOI. Werkstoff- und Geräte-Abt.: Griesheimer, TRbOI. Wagen-Abt.: Grothe, TRbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Limburg. Limburg, Bahnhofplatz 1a. ☎ 625. V.: Ermert, TRbOI. Vertr.: Schildt, Betr.-Ing. (TRbOI).

Bahnbetriebswerke: Altenkirchen (W.-wald): Landmann, TRbI. Bw. Limburg (Lahn): Menges, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Marburg (Lahn). Marburg (Lahn), Hindenburgstraße 3. ☎ 794. V.: Staude, RbR. Vertr.: B-Ing. Kießler, TRbOI.

Bahnmeistereien: Biedenkopf: Bohne, TRbI. Kirchhain: Nolte (Claus), TRbI. Marburg (Lahn): Rüger, TRbOI. Neustadt, Kr. Marburg: Zimmermann, TRbI. Treysa: Hagedorn, TRbOI. Wabern: Schnieder, TRbI. Zimmersrode: Gleim, TRbI.

Reichsbahnmaschinenamt Marburg (L.). Marburg (Lahn), Neue Kasseler Str. 1. ☎ 794. V.: Severin, RbR. Vertr.: B-Ing. Fues, TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Frankenberg (Eder): Hosbach, TRbI. Marburg (Lahn): Kopp, TRbI. Treysa: Ries, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Oberlahnstein. Oberlahnstein, Schifferstraße 1. ☎ 515. V.: Gengelbach, RbOR. Vertr.: B-Ing. Martin, RA.

Bahnmeistereien: Oberlahnstein: Schmitt, RbBI. Oberlahnstein (Stellwerk): Krämer, RbBI. Rüdeshheim: Kolb, RbBI. St. Goarshausen: Schöneberger, RbBI. Camp: Schnatz, RbBI.

Reichsbahnbetriebsamt Wiesbaden. Wiesbaden, Rheinbahnstraße 6. ☎ 59 726. V.: RbOR. Timpe. Vertr.: B-Ing. Bierau, TRbOI.

Bahnmeistereien: Wiesbaden-Biebrich: Stieler, TRbOI. Wiesbaden: Sargk, TRbOI. Wiesbaden-West Gbf.: Thomas, TRbOI. Eltville: Schmitt, TRbI. Mainz-Kastel: Göbel, TRbI. Stellwerksbahnmeisterei: Ruppert, TRbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Wiesbaden. Wiesbaden, Rheinbahnstr. 6. ☎ 59 726. V.: Hoffmann, RbOR. Vertr.: B-Ing. Erdmann, RbOI.

Betriebswerke: Niederlahnstein: Allgayer, TRbI. Oberlahnstein: Diet, TRbOI. Wiesbaden: Ewert, TRbOI. **Betriebswagenwerk:** Wiesbaden: Theis, TRbI.

Provinz Hessen-Darmstadt

Reichsbahnbetriebsamt Bingen (Rhein). Bingen (Rhein), Adolf-Hitler-Straße 95. ☎ 3058 und 3059. V.: Hildebrand, RbOR. Vertr.: B-Ing. Schäfer, TRbOI.

Bahnmeistereien: Bingen (Rh.): Böing, TRbOI. Bingerbrück: Meyer, RbBOI. Boppard: Reitz, TRbI. Rhens: Thewes, RbBI. St. Goar: Schmidt, RbBI.

Reichsbahnbetriebsamt Darmstadt 1. Darmstadt, Hauptbahnhof. ☎ 2530—33. V.: Ewald, RbOR. Vertr.: B-Ing. Blitz, Amtm.

Bahnmeistereien: Bensheim: v. Hahn, RbBOI. Darmstadt: Schwinn, RbBOI. Darmstadt (Hochbau): Rosenblath, RbBI. Darmstadt (Stellwerk): Haber, RbBI.

Darmstadt Nord: Geißler, RbBI. Langen: Klink, RbBI. Mörlenbach: Klump, RbBI. Eberstadt: Schlitt, RbBI. Weinheim: Weidmann, RbBOI.

Reichsbahnbetriebsamt Darmstadt 2. Darmstadt, Hauptbahnhof. ☎ 2530—33. V.: Kreh, RbR. Vertr.: B-Ing. Stucke, TRbOI.

Bahnmeistereien: Babenhausen: Woyte, RbBOI. Dieburg: Witt, RbBI. Groß-Umstadt: Mölbert, RbBI. Hetzbach: Hechler, RbBI. Reinheim: Eigelsheimer, RbBI.

Reichsbahnbetriebsamt Darmstadt 3. Darmstadt, Hauptbahnhof. ☎ 2530—33. V.: Rau, RbR. Vertr.: B-Ing. Hartmann, TRbOI.

Bahnmeistereien: Biblis: Druve, RbBI. Gr.-Gerau-Dornberg: Wasenmüller, RbBI. Gr.-Gerau: Zell, RbBI. Lampertheim: Petri, RbBI. Mannheim-Neckarstadt: Tröller, RbBOI. Goddelau: Wasenmüller, RbOI.

Reichsbahn-Maschinenamt Darmstadt. Darmstadt, Oswald-Boelcke-Platz 18. ☎ 2530. V.: Pfeiffer, RbR. Vertr.: B-Ing. Dietz, TRbOI.

Betriebswerke: Darmstadt: Spors, Amtm. Kranichstein: Schug, TRbOI. Weinheim: Ruhl, TRbI.

Reichsbahn-Ausbesserungswerk Darmstadt, Lokomotivwerk Darmstadt, Dornheimer Weg 25. ☎ 3169. (Dampflokomotiven), Lehrwerkstatt, Werkdirektor: Dr. Lutteroth, RbR.

Reichsbahn-Ausbesserungswerk Darmstadt, Wagenwerk Darmstadt, Frankfurter Straße 114. ☎ 7431. Nebenstelle 355. (Personenwagen, Güterwagen). Werkdirektor: Wagner, RbOR.

Reichsbahnbetriebsamt Gießen 1, Liebigstraße 23. ☎ 2151. V.: Wilke, RbOR, Vertr.: B-Ing. Wittlich, Amtm.

Bahnmeistereien: Gießen: Kaiser, TRbOI. Gießen 2: Helm, TRbOI. Gießen 3: Seibert, TRbOI. Grünberg: Bierbaum, TRbI. Gladenbach: Dammer, TRbOI. Lollar: Struck, TRbI. Butzbach: Kirk, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Gießen 2, Liebigstraße 23. ☎ 2151. V.: Warlich, RbR. Vertr.: B-Ing. Ratz, TRbOI.

Bahnmeistereien: Büdingen (Oberhess.): Eberhardt, TRbI. Lich (Oberhessen): Schweiß, TRbI. Hungen: Steiger, TRbI. Nidda (Oberhessen): Gancza, TRbI.

Reichsbahnmaschinenamt Gießen. Gießen, Liebigstraße 23. ☎ 317—319. V. Niederstraße, RbR. Vertr.: B-Ing. Hamel, Amtm.

Bahnbetriebswerke: Betzdorf (Sieg): Umhofer, TRbI. Dillenburg: Geldsetzer, TRbOI. Gießen: Holzapfel, Amtm. Wetzlar: Pfeiffer, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Lauterbach (Hessen), Bahnhofstraße 97. ☎ 95a. V.: Becker, RbOR. Vertr.: B-Ing. Rothe, TRbOI. Techn. Sachbearbeiter: Großmann, TRbI. Niederaula: Standtke, TRbI.

Bahnmeistereien: Alsfeld: Schneider, TRbI. Bad Salzschlirf: Kohl, TRbI. Lauterbach: Luft, TRbI. Burg- u. Niedergemünden: Werner, TRbI. Niederaula: Standtke, TRbI. Gedern: Kraft, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Mainz, Mainz, Hauptbahnhof. ☎ 30 011. (Vermitt-

lung). V.: Brinkmann, RbOR. 1. Vertr.: Thiemer, RbBAss. 2. Vertr.: B-Ing. Soltau, RbAmtm.

Bahnmeistereien: Mainz - Bischofsheim: Kaiser, Amtm. Bodenheim: Trautwein, TRBl. Ingelheim: Becker, TRBl. Kellsterbach: Lösch, TRBl. Mainz: Schar-sach, RbAmtm. Mainz (Hochbau): Ebert, TRbOI. Mainz (Stellwerk): Krä-mer, TRBl. Nieder-Olm: Link, TRBl.

Reichsbahnmaschinenamt Mainz. Mainz, Bahnhofplatz 5. ☛ 30 011/381. V.: Neu-mann, RbOR. Vertr.: Geiß, TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Mainz: Eckhardt, TRbOI. Mainz-Bischofsheim: Ewert, TRBl. Bingerbrück: Martter, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Worms. V.: Dürr, RbR.

Bahnmeistereien: Dienststellenvorsteher der Bahnmeistereien des Amtsbezirks: Worms: Schmidt, TRbOI. Osthofen: Breitenbach, TRBl. Guntersblum: Loos, TRBl. Gau-Odernheim: z. Z. Vertreter. Alzey: Illium, TRbOI. Marnheim: Heck-wolf, TRBl. Monsheim: Kern, TRBl.

Reichsbahnmaschinenamt Worms. Worms, Bahnhofstraße 1. ☛ 4257. V.: Schulze, RbR. Vertr.: B-Ing. Becker, TRbOI. **Betriebswerke:** Alzey: Scholz, TRBl. Worms: Meuer, TRbOI.

Betriebswagenwerk: Worms: Steinmetz, TRBl.

Provinz Niederschlesien

Reichsbahnbetriebsamt Breslau 1 (Dezer-nat 43). Breslau, Gartenstraße 106. ☛ 38 301. V.: Scotland, RbOR. Vertr.: Leberecht, B-Ing., Spenner, Amtm.

Reichsbahnbetriebsamt Breslau 2 (Dezer-nat 43). Breslau 2, Gartenstraße 106. ☛ 38 301. V.: Zeitz, RbR. Vertr.: B-Ing. Goldmann, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Breslau 3 (Dezer-nat 41). Breslau 2, Gartenstraße 106. ☛ 38 301. V.: Noebke, RbOR. Vertr.: B-Ing. Bode, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Breslau 4 (Dezer-nat 41). Breslau 2, Gartenstraße 106. ☛ 38 301. V.: Käufer, RbOR. Vertr.: B-Ing. Josko, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Breslau 5 (Dezer-nat 43). Breslau 2, Gartenstraße 106. ☛ 38 301. V.: Mützelburg, RbR. Vertr.: B-Ing. Sandler, TRbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Breslau 1. Bres-lau 2, Gartenstraße 106. ☛ 38 301. V.: Schulz, RbOR. Vertr.: B-Ing. Löscher, RbOI, B-Ing. Hampel, TRbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Breslau 2 (Un-terhaltung der elektrischen Strecken: Breslau Breib. Bf.-Königszelt, Breslau-Mochbern-Gr.-Mochbern), Breslau 2, Gartenstraße 106. ☛ 38 301. V.: Opitz, RbR. Vertr.: B-Ing. Henrici, TRbOI.

Reichsbahnausbesserungswerk Breslau, (Güterwagenausbesserung). Breslau 3, Striegauer Straße 5. ☛ 53 706. Werk-direktor: Runkel, RbR. Vertr.: Fritz, RbBAss.

Reichsbahnbetriebsamt Glatz (Dezernat 43). V.: Gluht, RbOR. Vertr.: B-Ing. Busse, TRbOI.

Bahnmeistereien: Kamenz (Schles.): Rottendorf, RbBOI. Glatz: Fiedler, RbBOI. Landeck: Bechthold, RbBI.

Mittenwalde: Peschke, RbBI. Reinerz: Allert, RbBI. Mittelstein: Lorenz, RbBI.

Reichsbahnbetriebsamt Görlitz 1 (Dezer-nat 44). Görlitz, Bahnhofstraße 77. ☛ 3320, 3321, 3493. V.: Kampf, RbR. Ver-treter: B-Ing. Demuth, Amtm.

Reichsbahnbetriebsamt Görlitz 2 (Dezer-nat 41). Görlitz, Bahnhofstraße 77. ☛ 3320, 3321, 3493. V.: Herrenkind, RbR. Vertr.: B-Ing. Ullrich, TRbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Hirschberg (Riesengebirge) (Unterhaltung der elek-trischen Strecken: Schlauroth-Görlitz-Hirschberg-Dittersbach-Königszelt aus-schließlich), Hirschberg, Von-Hinden-burg-Straße 43. V.: Peters, RbR. Ver-treter: Danger, RbAmtm.

Reichsbahnbetriebsamt Hirschberg (Rie-sengebirge), Von-Hindenburg-Straße 43. ☛ Hirschberg (Riesengeb.) 2049 u. 2594.

Reichsbahnausbesserungswerk Lauban, Kerzdorfer Straße 12. ☛ Lauban 81. V.: Oberbeck, RbOR., Werkdirektor. Vertr.: Röcker, RbBAss.

Reichsbahnbetriebsamt 1 Liegnitz, Auf d. Bahnhof 6. ☛ 1011 u. 2136. V.: Nagel, RbBAss. Vertr.: Schmiedeberg, RbAmtm.

Reichsbahnausbesserungswerk Oels. Oels, Württemberger Weg 19. ☛ 397 u. 398. (Dampflokomotiven), Lehrwerkstatt. Werkdirektor: Exner, RbOR. Vertr.: Grochowski, RbR.

Reichsbahnbetriebsamt Schweidnitz, Gre-nadierstraße 1. ☛ Sa.-Nr. 2358 (Ne-benstelle).

Reichsbahnbetriebsamt Sorau (Dezernat 44). Sorau, N.-Laus., Am Bahnhof 1a. ☛ 2631. V.: Kretschmar, RbR. Vertr.: B-Ing. Lenschow, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Waldenburg in Schles. (Dezernat 42). Waldenburg (Schles.), Wilhelmstraße 3. ☛ 103. V.: Zinser, RbOR. Vertr.: B-Ing. Soennert, TRbOI.

Bahnmeistereien: Charlottenbrunn: Scharlach, RbBI. Dittersbach: Schuppe, RbBOI. Freiburg (Schles.): Milde, RbBI. Friedland: Kalisch, RbBI. Gottesberg: Fiedler, RbBI. Weißstein: Höhn, RbBI. Neurode: Nerger, RbBI. Waldenburg 1 (Stellwerks-Bmei): Magnus, RbBI. Wal-denburg 2: Studt, RbBI. Waldenburg 3: Schubert, RbBI.

Provinz Oberschlesien

Reichsbahnbetriebsamt Beuthen (Ober-schlesien). Beuthen (Oberschlesien), Gartenstraße 1. ☛ 3471. V.: Harms, RbR. Vertr.: B-Ing. Rupprich, Amtm.

Schmalspurbahnamt Beuthen (Ober-schlesien). Beuthen (Oberschles.), Garten-straße 1. ☛ 3471. V.: Rettich, RbR. Vertr.: Polster, TRBl.

Reichsbahnbetriebsamt Gleiwitz. Glei-witz, Heydebreckstraße 12. ☛ 3361. V.: Matthaes, RbOR. Vertr.: B-Ing. Schneider, Amtm.

Reichsbahnmaschinenamt Gleiwitz. Glei-witz, Heydebreckstraße 12. ☛ 3361. V.: Günther, RbR. Vertr.: B-Ing. Hof, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Kreuzburg. Kreuz-burg (Oberschles.), Schmarlderstraße 1b. ☛ 278. V.: Werning, RbR. Vertr.: B-Ing. Zeschke, TRbOI.

Reichsbahn - Maschinenamt Kreuzburg (Oberschles.), Schmarlderstr. 1b. ☛ 278. V.: Steffens, RbR. Vertr.: B-Ing. Le-wioda, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Neiße (Dezernat 41). Neiße, Reichsbahnverwaltungsge-bäude. ☛ 32. V.: Trapp, RbR. Vertr.: B-Ing. Müller, TRbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Neiße. Neiße, Reichsbahnverwaltungsgebäude. ☛ 32. V.: Kirsch, RbR. Vertr.: B-Ing. Haase, TRbOI.

Bahnbetriebswerke. Brieg: Bärenberg, MinI. Kamenz (Schles.): Kühnel, MinI. Glatz: Mühl, MinOI. Neiße: Görlich, MinOI. Strehlen: Dinkler, MinI.

Reichsbahnbetriebsamt Oppeln 1, Hinden-burg-Straße 44. ☛ 3301—3309. V.: Thieme, RbR. Vertr.: B-Ing. Hopp, Amtm.

Reichsbahnbetriebsamt Oppeln 2. Oppeln, Piastendamm 2. ☛ 3301—3309. V.: Krause, RbOR. Vertr.: B-Ing. Berger, RbOI.

Reichsbahnausbesserungswerk Oppeln. Neudorfstraße 3. ☛ 810—818. (Dreh-gestellpersonenwagen und sonstige Personenwagen), Lehrwerkstatt. Werk-direktor: Lehmann, RbOR. Vertr.: (noch nicht ernannt).

Reichsbahnbetriebsamt Ratibor, Eisen-bahnstraße 6. ☛ 2695. V.: Dr. Klipps, RbR. Vertr.: Pajunk, B-Ing. TB.: TRBl. Grundmann.

Reichsbahnmaschinenamt Ratibor, Eisen-bahnstraße 6. V.: Valentin, RbR. Vertr.: Glabasnia, B-Ing. TB.: TRBl. Schäfer.

Provinz Ostpreußen

Reichsbahnbetriebsamt Allenstein 1. Al-lenstein, Bahnhofstraße 23. ☛ 478. V.: Berg, RbR. Vertr.: Kossorski, Rb.-Amtm.

Bahnmeistereien: Allenstein 1: Weber, TRbOI. Allenstein 2: Heep, TRBl. Al-lenstein 3: Rehfuß, TRBl. Bergfriede: Bartz, TRBl. Bischof (Ostpr.): Nau-jokat, TRBl. Dt.-Eylau: Lisse, TRbOI. Gilgenburg: Laukeil, ap. TRBl. Oste-rode (Ostpr.) 1: Hörter, TRBl. Oste-rode 2: William, TRbOI. Rothfließ: Meyer, TRBl. Wartenburg: Harstik, TRBl. Hohenstein: Friedrich, TRBl.

Reichsbahnbetriebsamt Allenstein 2. Al-lenstein, Bahnhofstraße 23. ☛ 478. V.: Gummich, RbR. Vertr.: B-Ing. Logsch, TRbOI.

Bahnmeistereien: Allenstein 4: Lu-towski, TRBl. Miswalde: Hoffmann, TRBl. Guttstadt: Gründer, RbBI. Liebe-mühl: Peters, TRBl. Maldeuten: Glabau, TRBl. Mohrunen 1: Glogau, TRBl. Geierswalde: Diederichsen, TRBl. Moh-runen 2: Bohlmann, TRBl.

Reichsbahnmaschinenamt Allenstein. Al-lenstein, Bahnhofstraße 23. ☛ 478, 699. V.: Du Bois Reymond, RbR. Vertr.: B-Ing. Kösling, TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Allenstein: Schult-ze, TROL. Dt.-Eylau: Walters, TRBl. Osterode (Ostpr.): Pankow, TRBl.

Reichsbahnbetriebsamt Bartenstein. Bartenstein, Erich-Koch-Straße 13. ☛ 287. V.: Siemann, RbR. Vertr.: B-Ing. Krieger, TRbOI.

Bahnmeistereien: Bartenstein 1: Pfortmüller, TRbI. Bartenstein 2: Pape, TRbI. Dommäu: Matz, TRbI. Friedland (Ostpr.): Borchert, TRbI. Korschen 1: Frühling, TRbOI. Korschen 2: Koll, ap. TRbI. Pr.-Eylau: Huwe, TRbI. Heilsberg 2: Müller (Adam), TRbI. Tharau: Ventzki, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Goldap. Goldap, Adolf-Hitler-Straße 2. ☛ 260. V.: Camrath, RbR. Vertr.: B-Ing. Domke, TRbOI.

Bahnmeistereien: Angerburg: Lehmann, TRbI. Darkehmen-Ost: Hinz, ap. TRbI. Darkehmen-West: Reinhardt, ap. TRbI. Goldap 1: Bohlmann, TRbI. Goldap 2: Bölike, TRbI. Gumbinnen 2: Häselbarth, TRbI. Nordenburg: Lange, TRbI. Schnittkehmen: Bergmann, TRbI. Tollmingkehmen: Zielinski, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Insterburg. Hindenburgstraße 51. ☛ 140. V.: Borschdorf, RbBAss. Vertr.: Ingwersen, Rb.-Betr.-Ing.

Bahnmeistereien: Eydtkuhnen: Törner, TRbOI. Gerdaunen: Wermter, TRbI. Gumbinnen: Streich, TRbI. Insterburg 2: Andres, TRbOI. Insterburg 3: Roemer, TRbI. Insterburg 4: Müller, TRbI. Klein-Knie: Purnhagen, TRbI. Norkitten: Teßmer, TRbI. Stallupönen: Stelter, TRbI. Tapiau: Koch, TRbI. Wehlau: Krause, TRbI.

Reichsbahnmaschinenamt Insterburg. Insterburg, Hindenburgstraße 51. ☛ 140. V.: Lange, RbR. Vertr.: B-Ing. Storbeck, TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Angerburg: Appelbaum, TRbI. Eydtkuhnen: Thalmann, TRbI. Insterburg: Franz, TRbI. Tilsit: Dworack, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Königsberg i. Pr., Vorst. Langgasse 117-121. ☛ Königsberg i. Pr. Pregel 46 321 und 46 331. Leiter: Lewerenz, RbOR. Bauabteilungen: Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz 15. ☛ Elbing 2478. Leiter: Dr.-Ing. Hecker, RBM. a. D. Braunsberg, Langgasse 13. ☛ Fraunsberg 391. Leiter: Gnau, RBM. a. D. Königsberg i. Pr., Vorst. Langgasse 111. ☛ Königsberg-Pregel 46 321-433. Leiter: Hilger, RBM. a. D.

Reichsbahnamt Lötzen. Lötzen, Hindenburgstraße 6. ☛ 24. V.: Eichler, RbOI. Vertr.: B-Ing. Hofmann, TRbOI.

Bahnmeistereien: Arys: Dahse, TRbI. Kruglanken: Schulz, TRbI. Lötzen 1: Niemeyer, TRbI. Lötzen 2: Stützel, TRbI. Rastenburg: Krieger, TRbI. Rosengarten (Ostpr.): Perrey, TRbI. Nikolaiken: Wolff, TRbI.

Reichsbahnamt Lyck. Lyck, Deutsche Str. ☛ 556. V.: Panke, RbR. Vertr.: B-Ing. Seiffert, TRbOI, Barandat, VK.

Bahnmeistereien: Bialla: Krause, ap. TRbI. Johannsburg: Schönberg, TRbI. Lyck 1: Schäferhoff, TRbI. Lyck 2: Wilhelm, TRbI. Prostken: Meyer, TRbI. Treuburg 1: Bischoff, TRbI. Treuburg 2: Friedrich, TRbI. Widminnen: Müller, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Marienburg. Marienburg, Westpr., Bahnhofstraße 13 u. 14. ☛ 2556. V.: Sockel, RR. Vertr.: B-Ing. Brand, TRbOI

Bahnmeistereien: Christburg: Hoost, RbI. Elbing: Senff, TRbOI. Freystadt (Westpr.): Lenz, TRbI. Marienburg 1: Gerhardt, TRbI. Marienburg 2: Kriese, TRbI. Marienwerder 1: Leniger, TRbI. Marienwerder 2: Herrmann, TRbI. Riesenburg 1: Werner, TRbI. Riesenburg 2: Scholz, TRbI. Rosenberg (Westpr.): Krüger, TRbI. Stuhm: Fischer, TRbI.

Reichsbahnamt Ortelsburg. Ortelsburg, Bismarckstraße 2a. ☛ 13. V.: Curtius, RbR. Vertr.: B-Ing. Haegert, TRbOI.

Bahnmeistereien: Allenstein 5: Klauwuhn, TRbI. Bischofsburg: Grobe, TRbI. Hohenstein: Horche, TRbI. Neidenburg: Petersen, TRbI. Ortelsburg 1: Kosmehl, TRbI. Rudczanny: Sieg, TRbI. Sensburg: Voges, TRbI. Ortelsburg 2: Fischer, TRbI.

Reichsbahnausbesserungswerk für Güterwagen Osterode (Ostpr.), Wilhelmstraße 28. ☛ 607, 616. V.: Kempf, RbR., Werkdirektor. Vertr.: Dulias, RbAmt.

Reichsbahnbetriebsamt Tilsit. Tilsit, Klesselstraße 18a. ☛ 253. V.: Erhardt, RbR. Vertr.: B-Ing. Prenzel, TRbOI.

Bahnmeistereien: Heinrichswalde: Maack, TRbI. Insterburg 1: Rade, TRbI. Labia: Schinz, TRbI. Mehlaiken: Meyer, TRbI. Pillkallen: William, TRbI. Ragnit: Stelter (Emil), TRbI. Szillen: Kriese, TRbI. Tilsit 1: Amling, TRbI. Tilsit 2: Dannenfeld, TRbOI.

Reichsbahn - Neubauamt Zinthen, Bhf. Zinthen. Schwehn.

Reichsbahnbetriebsamt Kolberg, Luisenstraße 22. ☛ 2814. V.: Rogge, RbR.

Provinz Pommern

Reichsbahnbetriebsamt Kolberg, Luisenstraße 22. ☛ 2814. V.: Rogge, RbR. Vertr.: Collatz, TRbOI, Eitner, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Köslin. Köslin, Eisenbahnstraße 1. ☛ 183. V.: Allers, RbR. Vertr.: B-Ing. Wischniewski, TRbOI.

Bahnmeistereien: Bütow 1: Will, TRbI. Köslin 1: Karl Schwarz, TRbI. Köslin 2: Wolter, TRbI. Rummelsburg 2 (Pom.): Huckfeld, TRbI. Schlawe 1: Ernst Weber, TRbI. Schlawe 2: Puls, Karl, TRbI. Zollbrück 2: Artmann, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Neustettin. Neustettin, Bahnhofstraße 3. ☛ 68. V.: Prehm, RbR. Vertr.: B-Ing. König, TRbOI.

Bahnmeistereien: Bublitz: Neu, TRbI. Gramenz: Grimm, TRbI. Neustettin 1: Glaeser, TRbI. Neustettin 2: Kohlheim, TRbI. Prechlau: Schmidt, ap. TRbI. Rummelsburg (Pom.) 1: Siwert, TRbI. Schlochau: Richter, ap. TRbI.

Reichsbahnmaschinenamt Neustettin, Neustettin, Bahnhofstraße 3. ☛ 68. V.: Hohberg, RbR. Vertr.: B-Ing. Hemstedt, TRbOI.

Bahnbetriebswerk: Neustettin, Schäfer, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Stargard (Pom.), Stargard (Pom.), Barnimstraße 9. ☛ 67. V.: Pantel, RbR. Vertr.: B-Ing. Schmidt, Amtm.

Bahnmeistereien: Belgard 1: Pieper, TRbI. Falkenburg (Pom.): Witt, TRbI.

Labes: Bennert, TRbI. Bad Polzin: Hilf, TRbI. Ruhnow: Ritter, TRbI. Schivelbein: Löwen, TRbI. Stargard (Pom.) 2: Schulz (Wilhelm), TRbI. Stargard (Pom.) 1: Bergner, Amt. Dramburg: Gustav Schulz, TRbI.

Reichsbahnmaschinenamt Stargard (Pomern), Stargard (Pom.), Barnimstr. 9. ☛ 2266, 2267. V.: Flemming, RbR. Vertr.: Böttcher, B-Ing., TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Belgard: Bliesath, TRbI. Kolberg: Radecke, TRbI. Naugard: Holthaus, TRbI. Polzin: Schulz, TRbI. Pyritz: Hantke, TRbI. Stargard (Pom.): Eberbach, TRbOI

Reichsbahnmaschinenamt Stargard (Pomern), Stargard (Pom.), Barnimstr. 9. ☛ 66, 67. V.: Briest, RbR. Vertr.: B-Ing. Böttcher, TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Belgard: Bliesath, TRbI. Kolberg: Radecke, TRbI. Naugard: Lucht, TRbI. Pyritz: Hantke, TRbI. Ruhnow: Wiedemann, TRbI. Stargard (Pom.): Eberbach, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Stettin 2. Stettin, Oberwiek 1—2. ☛ 5710—19. V.: Kreh, RbR. Vertr.: B-Ing. Masphul, TRbOI.

Bahnmeistereien: Cammin: Große, TRbI. Gollnow: Löwe, TRbI. Löcknitz: Kowalske, TRbI. Naugard: Rohrlapper, TRbI. Wollin: Braatz, TRbI. Wietstock (Pom.): Führer, TRbI. Pasewalk 2: Sander, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Stettin 2. Stettin, Oberwiek 1-2. ☛ 5710-19. V.: Klingbeil, RbR. 1. Vertr.: Keidel, RbR. 2. Vertr.: B-Ing. Brückner, Amtm.

Bahnmeistereien: Altdamm: Wieditz, TRbOI. Passow: Peters, TRbI. Stettin 1 Hbf.: Dohrn, TRbOI. Stettin 2 GbI.: Juhl, Amtm. Stettin 3: Zabelsdorf: Fritz, TRbI. Stettin 4 Hochbahn-Bmei.: Hölscher, TRbI. Tantow: Scheibel, TRbI. Podejuch: Staffortt, TRbI.

Reichsbahn-Neubauamt Stettin 1. Stettin, Oberwiek 1. ☛ 20 880-81. V.: Gehlhaar, RbR.

Reichsbahn - Neubauamt Rügendamm, Stralsund, Triebseer Damm 77. V.: Koch, RbOR.

Reichsbahnmaschinenamt Stettin. Stettin, Hauptbahnhof. ☛ 5710—19. V.: Kloß, RbR. Vertr.: B-Ing. Steinbrink, TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Jädickendorf: Küter, TRbI. Pasewalk: Manekeller, TRbI. Stettin Hbf.: Hoppe, TRbI. Stettin Gb.: Reichert, Amtm.

Bahnbetriebswagenwerke: Stettin Hbf. Scholz, TRbOI. Stettin Gb.: Klemm, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Stolp. Stolp in Pommern, Am Bahnhof. ☛ 102. V.: Franke, RbR. Vertr.: B-Ing. Kuhl, TRbOI.

Bahnmeistereien: Bütow 2: Behn, TRbI. Groß-Boschpol: Lehmann, TRbI. Hebron-Damnitz: Koepp, TRbI. Lauenburg (Pom.) 1: Hoepfner, TRbI. Lauenburg (Pom.) 2: Gehrke, TRbI. Lauenburg (Pom.) 3: Rennfranz, TRbI. Pollnow: Biermann, TRbI. Stolp 1: Müller (Wilhelm), TRbI. Stolp 2: Georg Meyer, TRbOI. Stolpmünde: Panthen, TRbI. Zollbrück 1: Lange, TRbI.

Reichsbahnmaschinenamt Stolp (Pom.), Stolp (Pom.), Am Bahnhof 9. ☛ 102. V.: Allers, RbR. Vertr.: B-Ing. Seibt, TRbOI.

- Bahnbetriebswerke:** Bütow, Jacob, TRbL. Lauenburg (Pom.): Erdmann, TRbL. Stolp (Pom.): Runge, TRbOI. **Bahnbetriebswagenwerk:** Stolp (Pommern): Mielenz, TRbL.
- Reichsbahnbetriebsamt 1 Stralsund.** Dobberke, RbOR., Tribseer Damm 77; Heise, Betr.-Ing., stellv. Vorst., Tribseer Damm 78. Schönrogg, RbOI.; Andrae, TRbL.; Noa, TRbL.; Schunter, TRbAs.; Dau, RbOS.; Wulff, RbOS.; Steffen, RbS.
- Reichsbahnbetriebsamt 2 Stralsund.** Hitzer, Rich., RbR., Vorst., Tribseer Damm 77.
- Rheinprovinz**
- Reichsbahnbetriebsamt Aachen.** Aachen, Reumontstraße 3—5. ☛ 32 141. V.: z. Zt. unbesetzt. Vertr.: Schierholz, Amtm., und Geißler, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Aachen Hbf. (Bm. 100); Trier, TRbL. Aachen R. Erde (Bm. 101); Müller, TRbL. Aachen-West (Bm. 102); Bergrath, Amtm. Stolberg Hbf. (Bm. 103); Michalski, TRbL. Eschweiler Hbf. (Bm. 104); Schöngen TRbL. Walhim (Bm. 105); Segin, TRbL. Herzogenrath (Bm. 106); Seifert, TRbOI. Geilenkirchen (Bm. 107); Hofmann, TRbL. Aachen (Bm. 108 st.): Schmitz, TRbL.
- Reichsbahnmaschinenamt Aachen.** Reumontstr. 3—5. ☛ 32 141. V.: Rüter, RR. Vertr.: Hanisch, TRbOI.
- Bahnbetriebswerke:** Aachen Hbf.: Lauprecht, TRbOI. Aachen-West: Hundertmark, TRbOI. Düren: Schumann, TRbOI. Herzogenrath: Schumacher, TRbL. Stolberg (Rheinl.): Straeter, TRbOI. Würselen: Jungholt, TRbL.
- Reichsbahnbetriebsamt Betzdorf.** Betzdorf (Sieg), Blücherstraße 1. ☛ 38. V.: Dr.-Ing. Hahn, RbR. Vertr.: B-Ing. Berg, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Au (Sieg): Kloos, TRbL. Betzdorf (Sieg): Schmidt, Hermann, TRbOI. Herdorf: Zöller, TRbL. Eitorf (Sieg): Lesch, TRbL. Haiger (Bez. Wiesbaden): Stillger, TRbL. Siegburg (Sieg): Kraemer, TRbL.
- Reichsbahnbetriebsamt Düren.** Düren, Adolf-Hitler-Straße 56. ☛ 4545/46. V.: Zucker, RR. Vertr.: Sander, RAmtm.
- Bahnmeistereien:** Düren (Bm. 50): Quirnbach, TRbL. Bergheim (Erft.) (Bm. 51); Kleinglanz, TRbL. Kreuzau (Bm. 52); Bormann, TRbL. Mödrath (Bm. 53); Flasch, TRbL. Bedburg (Erft.) (Bm. 54); Herbst, TRbL. Horrem (Bm. 56); Königstein, TRbL. Düren (Bm. 58): Schmidt, TRbOI.
- Reichsbahn-Neubauamt Duisburg.** Duisburg, Am Hauptbahnhof. ☛ 34 321. V.: Paeschke, BAss. Vertr.: Gabriel, BAss.
- Reichsbahn-Neubauamt Duisburg.** Duisburg, Am Hauptbahnhof. ☛ 34 321. V.: Paeschke, BAss. V.: Gabriel, BAss.
- Reichsbahnbetriebsamt Duisburg 1.** ☛ 34 321. V.: Walter Meyer, RbR. Vertr.: Freischlad, Amtm.
- Reichsbahnbetriebsamt 2 Duisburg.** Duisburg, Am Hauptbahnhof. ☛ 34 321/204. V.: Dörr, RbR. Vertr.: B-Ing. Hcker, TRbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt 3 Duisburg.** Duisburg, Merkatorstraße 23. ☛ 34 321. V.: Wintgen, RbR. 1. Vertr.: Breuer, RbR. 2. Vertr.: Harner, B-Ing.
- Reichsbahn - Maschinenamt 1 Duisburg.** Duisburg, Merkatorstraße 23. ☛ 34 321. V.: Koesters, RR. Vertr.: Mittag, Rb.-Amtm.
- Reichsbahn - Maschinenamt 2 Duisburg.** Am Hauptbahnhof. ☛ Amt Duisburg 34 321. V.: Frohnhäuser, RbOR. Vertreter: Jaegers, B-Ing.
- Reichsbahnbetriebsamt Düsseldorf.** Düsseldorf, Mintropstraße 27. ☛ Sa.-Nr. 10 821. V.: Hohlwein, RbR. 1. Vertr.: B-Ing. Rätsch, TRbOI. 2. Vertr.: B-Ing. Höhn, TRbOI.
- Reichsbahn-Neubauamt Düsseldorf.** Düsseldorf, Mintropstraße 27. ☛ 10 821. V.: Jürgens. RR. Vertr.: Ciecierski, RbBAss.
- Reichsbahn - Neubauamt II Düsseldorf.** Düsseldorf, Mintropstraße 27. ☛ 10 821. V.: Hohlwein, RbR. Vertr.: Heyd, B.
- Reichsbahn - Maschinenamt Düsseldorf.** Düsseldorf, Mintropstraße 27. ☛ 10 821. Mühlhausen, RbOR. Vertr.: Eubel, RbAss., und B-Ing. Ernst, TRbOI.
- Bahnbetriebswerke:** Düsseldorf-Derendorf: Schmaltz, RbAmtm. Düsseldorf-Abstellbhf.: Schiöbel, TRbOI. Ohligs: Preuß, TRbL. Opladen: Mötting, TRbL. Ratingen-West: Körling, TI.
- Bahnbetriebswagenwerk:** Düsseldorf u. Abstellbhf.: Schulte, TRbL.
- Reichsbahnbetriebsamt Essen 1.** Essen, Bismarckstraße 1. ☛ 50 721, Neb.-A. 371, 375, 376. V.: Logemann, RbBAss. Vertr.: Schönrock, RbBAss., u. Wicke, Betr.-Ing.
- Reichsbahnbetriebsamt 2 Essen.** Essen, Schillerstraße. ☛ 50 721. V.: Kreidler, RbR. Vertr.: B-Ing. Görnhardt, TRbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt 3 Essen.** Essen, Schillerstraße. ☛ 8100, 8106-8111. V.: Schröder, RbOR. Vertr.: B-Ing. Kreyeme, Amtm.
- Reichsbahnbetriebsamt 4 Essen.** Essen, Schillerstraße 1. ☛ 50 721. V.: Stüwe, RbR. Vertr.: Lange, B-Ing., TRbOI.
- Reichsbahnmaschinenamt Essen 1.** Essen, Bismarckstr. 1. ☛ 50 721 über Reichsbahndirektion Essen. V.: Büll, RR. Vertr.: Claus, TRbOI.
- Reichsbahnmaschinenamt 2 Essen.** Essen, Schillerstraße. ☛ 8100, 8106-8111. V.: Eggers, RbOR. Vertr.: Pfau, Amtm.
- Reichsbahnbetriebsamt Euskirchen.** Euskirchen, Friedrichstraße 8. ☛ 2833. V.: Scholl, RR. Vertr.: Hesse, B-Ing.
- Bahnmeistereien:** Weilerswist (Bm. 40): Kahr, TRbL. Euskirchen (Bm. 41); Fritsche, TRbOI. Mechernich (Bm. 42); Maurer, TRbL. Kall, (Bm. 43); Frech, TRbL. Zulpich (Bm. 44); Brode, TRbL. Rheinbach (Bm. 45); Busch, TRbL.
- Reichsbahnbetriebsamt Jülich.** Jülich, Römerstraße 16a. ☛ 531. V.: Weckmann, RbR. Vertr.: Würtz, B-Ing.
- Bahnmeistereien:** Ameln (Bm. 60); Kluxen, TRbL. Jülich (Bm. 61); Wirtz, TRbOI. Linnich (Bm. 63); Burggraef, TRbL. Aachen-Nord (Bm. 65); Meins, TRbL. Mariadorf (Bm. 68); Kiel, TRbL.
- Reichsbahn - Ausbesserungswerk Jülich.** Jülich, Waldstraße. ☛ 580. Werk-
- direktor: Keller, RR. Vertr.: Walling BAss. Verwaltungsabteilung: Müller RbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt Kleve.** Kleve, Herzogstraße 21. ☛ 2251. V.: Ritter, RbOR. Vertr.: Leckschat, B-Ing.; Lüder, TRbL.
- Bahnmeistereien:** Geldern (Bm. 131): TRbOI. Wipperfeldt, Kevelaer (Bm. 132); TRbL. Bethge. Goch (Bm. 133); TRbL. Lohmann. Goch (Bm. 137); TRbL. Dillmann. Kleve (Bm. 134); TRbOI. Kreilos. Kalkar (Bm. 135); TRbL. Schütz. Rheinberg (Bm. 136); TRbL. Dittgen. Menzelen (Bm. 138); TRbL. Schuhmacher.
- Reichsbahnbetriebsamt Koblenz 1.** Koblenz, Fischelstraße 27-37. ☛ 3150. V.: Dr.-Ing. Feindler, RbOR. Vertr.: Fischer, RbBAss., Klöckner, TRbOI., und Getz, TRbOI.
- Bahnmeistereien:** Bonn (Bm. 120); Schilo, TRbOI. Godesberg (Bm. 121); Walgenbach, TRbL. Remagen (Bm. 122); Brück, TRbL. Sinzig (Bm. 123); Hoffmann, TRbL. Andernach (Bm. 124); Dewes, TRbOI. Koblenz (Bm. 125); Puntmann, TRbOI. Koblenz (Bm. 126); Schneider, TRbOI. Koblenz (Bm. 127 st.); Rau, TRbL. Altenahr (Bm. 128); Schmidt, TRbL.
- Reichsbahnmaschinenamt Koblenz.** Koblenz, Fischelstraße 27-37. ☛ 3150. V.: Boden, RR. Vertr.: Schlimgen, TRbOI.
- Bahnbetriebswerke:** Bonn: Zenz, TRbL. Engers: Thorn, TRbL. Kreuzberg: Elzer, TRbL. Koblenz, Mosel: Gereke, TRbOI. Koblenz-Lützel: Reinhardt, TRbOI.
- Reichsbahnbetriebsamt Köln.** Domhof 28. ☛ 21 01 81. V.: Recker, RbR. 1. Vertr.: Naefe, BAss. 2. Vertr.: Rau, Amtm.
- Bahnmeistereien:** Köln Hbf. (Bm. 1); Bretz, TRbOI. Köln Gereon (Bm. 2); Becker, TRbL. Köln Eifelort (Bm. 4); Koch, TRbOI. Kalscheuren (Bm. 5); Meller, TRbL. Brühl (Bm. 6); Mattes, TRbL. Kierberg (Bm. 8); Krusekopp, TRbL. Köln-Nippes (Bm. 9); Schiefelbein, RA. Köln-Longerich (Bm. 10); Berlinger, TRbL. Deutzerfeld (Bm. 11); Gisler, TRbOI. Köln Hbf. (Bm. 12 st.); Döbbers, TRbL. Köln-Süd (Bm. 13 st.); Gahmig, TRbOI. Köln Hbf. (Bm. 15 h); Weißkirchen, TRbL. Köln-Nippes (Bm. 16 h); Emde, TRbL. Köln - Ehrenfeld (Bm. 17); Schneider, TRbL.
- Reichsbahnbetriebsamt 2 Köln-Deutz.** Köln-Deutz, Konstantinstr. 3. ☛ 70 301 und 70 501. V.: Hold, RbR. Vertr.: B-Ing. Ottow, RbAmtm.
- Reichsbahn-Ausbesserungswerk Köln-Nippes.** Köln-Nippes, Wartburgplatz. ☛ 75 351 und 75 352.
- Reichsbahnbetriebsamt Krefeld.** Krefeld, Kanalstraße 87. ☛ 28 407. V.: Lohe, RbR. Vertr.: Dünker, Amtm.
- Reichsbahnmaschinenamt Krefeld.** Krefeld, Kanalstraße 87. ☛ 28 407. V.: Lunz, RbOR. Vertr.: Pieper, B-Ing.
- Bahnbetriebswerke:** Hohenbudberg: Barthelmeß, Amtm. Krefeld: Weiler, TRbOI. Kleve: Amfalder, TRbL. Kempen: Becker, TRbL.
- Reichsbahn - Ausbesserungswerk Krefeld-Oppum.** Krefeld - Oppum, Maybachstraße 174. ☛ 28 407. Werkdirektor: Schwager, RbOR. Vertr.: Eggers, RbR.

Reichsbahnbetriebsamt Lennep. V.: Därr, RBAss. Stellv.: Drucklieb, TRbOl, Bühring, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Mayen, Möhrenstraße 45. ☛ 558. V.: RbR. Gothe. Vertr.: Kemper, B-Ing.

Reichsbahn-Ausbesserungswerk Mülheim (Ruhr)-Speldorf. Mülheim (Ruhr)-Speldorf, Duisburger Straße 78. ☛ 41 151. Werkdirektor: Scheider, RbOR. Vertr.: Scharringhausen, RbR.

Reichsbahnbetriebsamt Neuß, Adolf-Hitler-Straße 1. ☛ 4647. V.: Bullemer, RR. Vertr.: Reuter, TRbOl, Joly, Schieferecke, Brabeck, TRbI.

Bahnmeistereien: Neuß (Bm. 80): Klaus, TRbI. Neuß (Bm. 81): Ebsen, TRbI. Neuß (Bm. 82): Sörries, TRbI. Neuß (Bm. 85): Prießmann, Dormagen (Bm. 83): Hanke, TRbI. Osterath (Bm. 84): Weirich, TRbI. Grevenbroich (Bm. 86): Obser, TRbI. Rommerskirchen (Bm. 87): Roßteuscher, TRbI. Grevenbroich (Bm. 88): Cremerius, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt 1 Neuwied. Neuwied, Wilhelmstraße 1. ☛ 2016. V.: Schülke, RbBAss.

Bahnmeistereien: Beuel (Bm. 110): Frech, TRbI. Honnef-Rh. (Bm. 112): Otto, TRbI. Linz-Rh. (Bm. 113): Dötsch, TRbI. Rheinbrohl (Bm. 114): Wiegand, TRbI. Neuwied (Bm. 115): Grieshaber, TRbOl. Ehrenbreitstein (Bm. 117): Gilbert, TRbI. Neustadt-Wied (Bm. 119): Wagner, TRbI.

Reichsbahn-Ausbesserungswerk Opladen. Opladen, Werkstättenstraße. ☛ Sa.-Nr. 1033—1035. Werkdirektor: Dr.-Ing. Lutteroth, RR. 1. Vertr.: Scholz, RR. 2. Vertr.: Rosenbaum, RA.

Saarbrücken, am Bahnhof 1, Reichsbahndirektion. Gerolstein: Betriebsamt und Maschinenamt. Homburg (Saarpfalz): Betriebsamt. Kaiserslautern: Betriebsamt, Maschinenamt, Verkehrsamt. Koblenz: Betriebsamt 2, Verkehrsamt 2. Mayen: Betriebsamt. Pirmasens: Neubauamt. St. Wendel: Betriebsamt, Maschinenamt, Neubauamt Türkismühle. Saarbrücken: Betriebsamt 1 u. 2, Maschinenamt, Verkehrsamt, Neubauamt für Hochbau, Hauptkasse, Auskunftsstelle für Güterverkehr beim Tarifbüro der Reichsbahndirektion, Auskunftsstelle für den Personenverkehr beim Tarifbüro der Reichsbahndirektion und im Hauptbahnhof. Trier: Betriebsamt, Maschinenamt, Verkehrsamt. Außerdem Verkehrskontrolle I und II Köln in Trier. Zweibrücken: Betriebsamt.

Reichsbahn - Ausbesserungswerk Trier. Trier, Eurennerstraße 55. Werkdirektor: RbR. Schuhmacher, Wohnung: Trier, Eurennerstraße 59. Leiter der techn. Abt.: RbR. Leist, Wohnung: Trier, In der Olk 21. Leiter der Verw.-Abt.: RbAmtm. Karl Rieff, Wohnung: Trier, Eurennerstraße 72. Leiter der Lokomotiv-Abt.: TRbOl. Heinrich Keßler, Wohnung: Trier, Weidengasse 3. Leiter der Wagen-Abt.: TRbOl. Kurt Schmidt, Wohnung: Konz, Goethestraße 1. Leiter unserer Stoff-Abt.: TRbOl. Hans Miser, Wohnung: Trier, Hornstraße 41.

Reichsbahnbetriebsamt Wesel, Schermbecker Landstraße 1. V.: Lechler, RbR. Vertr.: Pillen, Betr.-Ing.

Bahnmeistereien: Wesel: Rühl, TRbI. Wesel: Bolenz, TRbI. Emmerich: Schulz, TRbI. Empel-Rees: Epping, TRbI. Dinslaken: Warninghoff, TRbI. Bocholt: Kunze, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Wetzlar (Lahn), Am Bahnhof. ☛ 2458. V.: Dr.-Ing. Backofen, RbR. Vertr.: B-Ing. Sagebiel, TRbOl, Leonhard, TRbI. Techn. Angestellte: Maurer und Vetor.

Bahnmeistereien: Dillenburg: Numerich, TRbOl. Driedorf (Dillkreis): Marschhausen, TRbI. Gönnern (Kr. Biedenkopf): Kröll, TRbI. Herborn (Dillkreis): Bornemann, TRbI. Wetzlar 1: Schütz, TRbOl. Wetzlar 2: Schäfer, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Wuppertal 1, W.-Elberfeld, Wolkenburg 12.14. ☛ für Ortsverkehr Sa.-Nr. 21 221, für Schnell- und Fernverkehr Sa.-Nr. 27 311. V.: Dr.-Ing. Rothe, RbR. 1. Vertr.: Wagner, RBAss. 2. Vertr.: B-Ing. Grützmänn, Amtm.

Reichsbahnbetriebsamt Wuppertal 2 in Wuppertal-Elberfeld, Dessauer Straße. ☛ für Ortsverkehr Sa.-Nr. 21 221, für Schnell- u. Fernverkehr Sa.-Nr. 27 311. V.: Seidel, RR. Vertr.: B-Ing. Schütz, RAmtm. Röhr, TRbI., für bautechn. Angelegenheiten.

Reichsbahnmaschinenamt Wuppertal-Elberfeld. Wuppertal-Elberfeld, Dessauer Straße. ☛ für Ortsverkehr 21 221; für Schnell- und Fernverkehr 27 311. V.: Bange, RbOR. Vertr.: B-Ing. Lohmann, TRbOl.

Provinz Sachsen

Reichsbahnbetriebsamt 1, Aschersleben, Bahnhofstraße 4. ☛ 2754. V.: Siegel, RbR.; Thomas, Betr.-Ing.; Luft, RbOl.; Kaiser, TRbI.; Sackewitz, RbOS.; Kober, RbOS.; Sandmann, RbOS.

Reichsbahn-Ausbesserungswerk Delitzsch, Buddestraße 39. ☛ 770. Schwager, RbOR., Werkdirektor. V.: Schnitzker, RBAss.

Reichsbahnbetriebsamt 1 Erfurt. Erfurt, Bahnhofsplatz 6. ☛ 25 231. V.: Ott, RbR. Vertr.: B-Ing. Schulze, Amtm.

Bahnmeistereien: Döllstädt: Scharre, TRbI. Erfurt 1 Gbf.: Badewitz, Amtm. Erfurt 2 Pbf.: Just, TRbI. Erfurt 3-Nord: Hoffmann, TRbI. Erfurt 4 (Hochbau-Bmei.): Rathmann, TRbOl. Gispersleben: Reinhardt, TRbI. Gotha 3: Kuhlmann, TRbI. Neudietendorf: Gieseler, TRbOl. Vieselbach: Seyfarth, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Erfurt 2. Erfurt, Bahnhofsplatz 6. ☛ 25 231. V.: Zietz, RbR. Vertr.: B-Ing. Klare, TRbOl.

Bahnmeistereien: Artern: Cohrs, TRbI. Frankenhausen (Kyffh.): Knop, TRbI. Greußen: Kruse, TRbI. Heldrungen: Roß, TRbI. Sömmerda: Rückert, TRbI. Sondershausen: Reinecke, TRbI. Straußfurt: Becker, TRbI.

Reichsbahnmaschinenamt Erfurt. Erfurt, Am Bahnhofsplatz 6. ☛ 2686—2690, 457, 2712. V.: von Streng, RbOR. Vertr.: B-Ing. Matthey, TRbOl.

Bahnbetriebswerke: Arnstadt: Ristenpart, TRbI. Erfurt: Schulz zur Wiesch, Amtm. Gotha: Ostermann, TRbI. **Bahnbetriebswagenwerk:** Erfurt: Metzendorf, TRbOl.

Reichsbahnbetriebsamt Halberstadt. Halberstadt, Hindenburgstraße 36. ☛ 1733 1734. V.: Baum, RbK. Vertr.: B-Ing. Schmidt, TRbOl.

Bahnmeistereien: Dingelstedt: Will, TRbI. Halberstadt: Wesche, TRbOl.

Heudeber - Danstedt: Lücke, TRbI. Nienhagen b. Halberstadt: Bergmann, TRbI. Oschersleben (Bode): Hilliger, TRbI. Quedlinburg-Reichsb.: Krone, Walter, TRbI. Wegeleben: Rieber, TRbI. Wernigerode-Reichsb.: Brocke, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Halle (Saale) 1. Halle (Saale), Königstr. 84. ☛ 27 371. V.: Gummich, RR. Vertr.: B-Ing. Rühl, TRbOl.

Reichsbahnbetriebsamt Halle (Saale) 2. Halle (Saale), Thielenstraße 2a. ☛ 27 071. V.: Haslauer, RR. 2. Vertr.: B-Ing. Jahn, TRbOl.

Reichsbahnmaschinenamt Halle (Saale). Halle (Saale), Hindenburgstraße 4. V.: Nocon, RR. Vertr.: Betr.-Ing. Helbig, Amtm.

Reichsbahnausbesserungswerk Halle (S.). Halle (Saale), Canenaer Weg 1. ☛ 27 071. (Dampflokomotiven), Lehrwerkstatt. Werkdirektor: Deter, RbOR.

Reichsbahnbetriebsamt Magdeburg 1. Magdeburg, Bahnhofstr. 57. ☛ 7560-64. V.: Hutloff, RbR. Vertr.: B-Ing. Dietz, Amtm.

Bahnmeistereien: Biederitz: Bartels, TRbI. Magdeburg Hbf. 1: Kinne, Amtm. Magdeburg Hbf. 2: Fischer, W., TRbI. Magdeburg Hbf. 3: Holzberg, TRbI. Magdeburg-Neustadt: Jacobsen, TRbI. Magdeburg-Sudenburg: Taggeselle, TRbI. Neuhaldensleben - Reichsb.: Hanne, TRbI. Rätzlingen: Krone, W., TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Magdeburg 2. Magdeburg, Bahnhofstr. 57. ☛ 7560-64. V.: Dr.-Ing. Werner, RbR. Vertr.: Hamm, RbR., Fürstenberg, TRbOl, Deinhardt, TRbOl.

Reichsbahnbetriebsamt Magdeburg 3. Magdeburg, Hauptbahnhof. V.: Dr.-Ing. Schütz, RbOR. Vertr.: B-Ing. Becker, TRbOl.

Reichsbahnbetriebsamt Nordhausen 1. Nordhausen, Lange Str. 2. ☛ 1562-64. V.: Vierkant, RbR. Vertr.: B-Ing. Coester, Amtm.

Bahnmeistereien: Bleicherode (Harz)-Ost: Frederking, TRbI. Heringen-Helme: Gelhausen, TRbI. Leinefelde: Heese, TRbI. Nordhausen 1: Keller, Amtm. Nordhausen 2 (Stell.-Bmei.): Ernst, TRbI. Riestedt: Haase, TRbI. Roßla: Harms, TRbI. Sangerhausen: Linne, TRbOl. Sollstedt: Hohmann, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Nordhausen 2. Nordhausen, Lange Str. 2. ☛ 1562-64. V.: Kirn, RbR. Vertr.: B-Ing. Hielscher.

Bahnmeistereien: Katlenburg: Obertopp, TRbI. Duderstadt: Bernreuter, TRbI. Herzberg: Pfeiffer, TRbI. Osterode (Harz): Willershausen, TRbI. Scharzfeld: Stübchen, TRbI. Walkenried: Peix, TRbI.

Reichsbahn - Maschinenamt Nordhausen. Nordhausen, Lange Str. 2. ☛ 1562-63. V.: Weber, RbR. Vertr.: B-Ing. Schiller, TRbOl.

Bahnbetriebswerke: Nordhausen: Hoffmann, TRbOl. Northeim: Schulze, TRbOl. Sangerhausen: Diebach, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Salzwedel. Salzwedel, Hoyersburger Straße 3a. ☛ 39. V.: Fahl, RbOR. Vertr.: Kämmerer, TRbOl.

Bahnmeistereien: Bismark (Pr. Sa.): Tendler, TRbI. Brunau - Packebusch: Lehmann, TRbI. Klötze: Rohlfing, TRbI.

Salzwedel 1: Siems, TRbl Salzwedel 3: Struckmeyer, TRbl. Stederdorf (Kr. Uelzen): Wilhelm, TRbl.

Reichsbahnbetriebsamt Stendal. Stendal, Bahnhof. ☞ 101, 114. V.: Andrea, RbOR. Vertr.: Weidenbach, TRbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Stendal. Stendal, Bahnhof. ☞ 101. V.: Israel, RbOR. Vertr.: B-Ing. Meißner, TRbOI.

Reichsbahn - Ausbesserungswerk Stendal. Stendal, Tangermüder Str. 23a. ☞ 617. (Dampflokomotiven, Lehrwerkstatt.)

Reichsbahnbetriebsamt Torgau, Hindenburgring 16a. ☞ 901/902. V.: Schindler, RbOR. Vertr.: Martin, RbB-Ing. 1. Büroamter: Neumann, RbOL; Holczek, TRbl.; Reichardt, TRbl.

Reichsbahn-Neubauamt Weißenfels, Gr. Kalandstraße 23. ☞ Hauptanschluß Nr. 2854 u. 2855, Nebenanschlüsse 52 bis 56. V.: RbR. Kobold

Reichsbahnbetriebsamt Wittenberg. Wittenberg, Am Bahnhof 5. ☞ 2403. V.: Wagner, RbOR. Vertr.: B-Ing. Schlüter, Amtm.

Bahnmeistereien: Annaburg: Schröder, TRbl. Bitterfeld: Schumann, Amtm. Burgkennitz: Küssner, TRbl. Gräfenhainichen: Hentschel, TRbl. Jessen: Pilgram, TRbl. Jüterbog: Mengel, TRb-OI. Sandersdorf (Kr. Bitterfeld): Napp, TRbl. Wittenberg (Bez. Halle) 1: Ritterbusch, TRbOI. Wittenberg (Bez. Halle) 2: Wienke, TRbl. Klein-Wittenberg (Bez. Halle): v. Harten, TRbl. Zahna: Kock, TRbl.

Reichsbahn - Maschinenamt Wittenberg. Wittenberg, Am Bahnhof 5. ☞ 2403. V.: Wangnick, RbR. Vertr.: B-Ing. Kuhn, TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Bitterfeld: Marcinkowski, TRbOI. (Dampf- und Ellok.). Dessau: Theiler, TRbl. Jüterbog: Harlos, TRbl. Dessau-Roßlau: Heinemann, TRbl. (Dampf- und Ellok.). Wittenberg: Elbers, TRbl.

Fahrleitungsmeisterei: Lausch, TRbl.

Provinz Schleswig-Holstein

Reichsbahnbetriebsamt Altona. Altona, Museumstraße 37. ☞ 42 10 21, Nebenanschluß 374. V.: Kuhnke, RbOR. 1. Vertr.: B-Ing. Apel, Amtm. 2. Vertreter: B-Ing. Meier, TRbOI.

Reichsbahn-Maschinenamt Altona (Elbe), Museumstraße 37, II. V.: RR. Boehm. Vertr.: B-Ing. Weniger. H.: RbBAss. Broxtermann. Rbl. Holdorf; TRbl. Wittrock; TRbAs. Früchtenicht; RS. Ortlepp (W.); RbBetr.-As. Rochow. ☞ 42 10 21. NA. 380—383.

Lager der RED. Altona:

Betriebsstoffhauptlager: Altona a. d. E., Rainweg 125. ☞ 42 10 21 367. Lager- vorstand: Weiß, OS.

Reichsbahnbetriebsamt Flensburg, Flensburg, Bahnhof. ☞ 2860-2863. V.: Witt, RbR. Vertr.: B-Ing. Vierkante, TRbOI.

Reichsbahn - Maschinenamt Flensburg, Flensburg, Bahnhof. ☞ 2860-2863. V.: Happel, RbR. Vertr.: B-Ing. Altenburg, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Glückstadt. Glückstadt, Moltkestraße 16. ☞ 372. V.: Dr. Heydt, RbR. Vertr.: B-Ing. Schenkel, TRbOI.

Bahnmeistereien: Burg i. Dithm.: R. Peters, TRbl. Glückstadt: Wiese, TRbl. Heide (Holstein) I: Wenzien, TRbl. Heide (Holst.) II: Kamrath, TRbl. Würbach, TRbl. Itzehoe: Dolling, TRbOI.; Schroeder, TRbl.; Lange, TRbl. Meldorf: Petersen (Peter), TRbl. Wilster: Carsten (Johs.), TRbl.

Reichsbahn - Ausbesserungswerk Glückstadt. Glückstadt, Bahnhof. ☞ 145. (Dampflokomotiven).

Reichsbahnbetriebsamt Husum. Husum, Dankwertstraße. ☞ 28, Neb.-A. V.: Siegmund, RbR. Vertr.: B-Ing. Kabelitz, TRbOI.

Bahnmeistereien: Bredstedt I: Rancke, TRbl. Bredstedt II: Kruse, TRbl. Friedrichstadt: Nommensen (Cl.), TRbl. Husum: Hansen, TRbl.; Höltge, TRbl.; Hildebrandt, TRbl. Niebüll: Huß, TRbl.; Kreimeike, TRbl. Norderstapel: Lohse, TRbl. Tönning: Freese, TRbl. Westerland: Noah, TRbl.

Reichsbahnbetriebsamt Kiel, Herzog-Friedrich-Straße 22. ☞ 6340-42. V.: Bühren, RbOR., Schloßgarten 11. Michael, Betr.-Ing., Arndtplatz 5, III. TB.: Loch, Rbl., Lübecker Chaussee 76; Dreyer, TRbl., Eckernf. Allee 35.

Reichsbahnbetriebsamt Neumünster. Neumünster, Linienstraße 1. ☞ 1004/5. Nebenanschluß 300. V.: Rothmann, RR. Vertr.: B-Ing. Thun, TRbOI.; Stahl, TRbl.

Bahnmeistereien: Albersdorf: Suhr, TRbl. Neumünster 2: Pardey, TRbOI. Thorsen, TRbl. Neumünster 1: Güsmer, TRbl.; Kiehn, TRbl. Nortorf: Werner, TRbl. Rendsburg: Behnke, TRbOI.; Schlicker, TRbl. Wrist: Hennings, TRbl.

Baustofflager Neumünster: Fromme, TRbl. **Schwellenlager Audorf:** Mülter, TRbl.

Reichsbahnausbesserungswerk Neumünster. Neumünster, Kieler Straße 119. ☞ Sa.-Nr. 1004. (Drehgestellpersonenwagen, Personenwagen, Lehrwerkstatt.)

Provinz Westfalen

Reichsbahnbetriebsamt Altona. Altona, Westf., Bahnhofstr. 28. ☞ 2244-2245. V.: Scherer, RR. Vertr.: B-Ing. Gödert, RA.

Reichsbahnmaschinenamt Altona. Altona (Westf.), Bahnhofstraße 28. ☞ 244-45. V.: Dischinger, RR. Vertr.: Rosenkranz, B-Ing.

Reichsbahnbetriebsamt Arnsberg. Arnsberg (Westf.), Heinrich-Teipel-Straße 2. ☞ 655. V.: RbR. Lang, Vertr.: B-Ing. Lobbes, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Bielefeld. V.: Middeldorf, RbOR. Vertr.: B-Ing. Schad, TRbOI. 1. techn. Beamter: Schmidt, TRbl. 2. techn. Beamter: Ludewig, TRbAs.

Reichsbahnbetriebsamt Bochum. Bochum, ☞ 61 141, 61 142. V.: RbOR. Schleicher. Vertr.: TRbOI. Uhde.

Reichsbahnbetriebsamt Burgsteinfurt. Burgsteinfurt, Wilhelmplatz 6. ☞ 22. V.: Lange, RbR. Vertr.: B-Ing. Nauck,

Reichsbahnbetriebsamt Coesfeld. Coesfeld, Jakobswall 13. ☞ 55. V.: Schmeißer, RbBAss. Vertr.: B-Ing. Nauck, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt 1 Dortmund. Dortmund, Schwanenstraße 68. ☞ 30 591. V.: Petzold (Gottwald), RbOR. 1. Vertr.: Postgießer, BAss. 2. Vertr.: Hampel, B-Ing.

Reichsbahnbetriebsamt 2 Dortmund. Dortmund, Schwanenstraße 68. ☞ 30 591. V.: Krämer-Nüttel, RbR. Vertr.: Münch, Amtm.

Reichsbahnbetriebsamt 3 Dortmund, Dortmund, Schwanenstraße 68. ☞ 30 591. V.: Lehmann, RbOR. Vertr.: Krabbe, B-Ing.

Reichsbahn - Maschinenamt Dortmund 1. Dortmund, Schwanenstraße 68. V.: RbOR. Werner Ebel. Vertr.: RbAmtm. Karl Doe.

Reichsbahn - Maschinenamt 2 Dortmund. Dortmund, Schwanenstr. 68. ☞ 30 591. V.: Köhler, RbR. Vertr.: Brüsselhoff, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt 1 Hagen (Westf.). Hagen i. Westf., Martin-Luther-Straße Nr. 12. ☞ Sa.-Nr. 20 001. V.: Höfft, RbOR. Vertr.: B-Ing. Schriever, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt 2 Hagen. Hagen, Martin-Luther-Straße 12. ☞ Sa.-Nr. 20 001. V.: Nolte, RA. Vertr.: B-Ing. Kipp, TRbl.

Reichsbahnbetriebsamt 3 Hagen (Westf.). Hagen i. Westf., Martin-Luther-Straße 12. ☞ Sa.-Nr. 20 001. V.: Widinger, RbOR. Vertr.: B-Ing. Zickner, TRbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Hagen. Hagen i. Westf., Martin-Luther-Straße 12. ☞ 20 001. V.: Eckhardt, RbOR. Vertr.: B-Ing. Heier, Amtm.

Reichsbahnbetriebsamt Hamm (Westf.). V.: Lohe, RbOR. Vertr.: B-Ing. Löbbert, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Minden (Westf.). Minden (Westf.), Bahnhof. ☞ 3041. V.: RbR. Plagge, RbOR. Vertr.: Busche, TRbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Minden (Westfalen), Viktoriastraße Nr. 1. ☞ 3041. V.: Woschni, RbR. Vertr.: Betr.-Ing. v. Hörsten.

Reichsbahnbetriebsamt Münster (Westf.) 1. Münster (Westf.), Adolf-Hitler-Str. 3. ☞ 24 351. V.: Fricke, RbOR. 1. Vertreter: B-Ing. Wolff, Amtm. 2. Vertr.: B-Ing. Suck, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Münster (Westf.) 2. Münster (Westf.), Adolf-Hitler-Str. 3. ☞ 24 331. V.: Knopf, RbR. Vertr.: B-Ing. Brockmann, TRbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Münster (Westf.) Münster (Westf.), Achtermann-Str. 4. ☞ 24 331. V.: Betz, RbOR. Vertr.: RbBAss. Daniel und B-Ing. Menke, RbAmtm.

Reichsbahnverkehrsamt Münster (Westf.). Münster (Westf.), Adolf-Hitler-Str. 3. V.: Grothues, RbR. Vertr.: Gössling, RbAmtm.

Reichsbahnbetriebsamt Olpe. Olpe, Bruchstraße 5. ☞ 365. V.: Völger, RbR. Vertr.: z. Zt. unbesetzt.

Reichsbahnbetriebsamt Paderborn 1. Paderborn, Bahnhofstraße 25. ☛ 140-142. V.: Frings, RbOR. Vertr.: B-Ing. Kabisch, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Paderborn 2. Paderborn, Bahnhofstraße 25. ☛ 140-142. V.: Schoyack, RbR. Vertr.: B-Ing. Kopp, TRbOI.

Reichsbahnausbesserungswerk Paderborn Hbf., Wollmarktstraße 8. ☛ 3241. (Dampflokomotiven). Werkdirektor: Schmidt (Herm.), RbOR. Vertr.: Kupfer, RbAmtm.

Reichsbahnausbesserungswerk Paderborn-Nord. Paderborn, Hermann-Kirchhoff-Straße 40. ☛ 3241. (Güterwagen), Lehrwerkstatt. Werkdirektor: Ballhorn, RbR. Vertr.: Beisenherz, Rb-Amtm.

Reichsbahnbetriebsamt Recklinghausen, Görresstraße 6. ☛ 3001 und 3002. V.: RbR. Dr. Bartsch. Vertr.: Betr.-Ing. Klempin.

Reichsbahnbetriebsamt Rheine (Westf.), Bahnhofstraße 10. ☛ Nebenanschl. 2753. V.: Diehl, RbOR., Riegelstraße 25. Vertr.: Dittmer, B-Ing., Thiebergstr. 20, Hennies, TRbI., Bahnhof Rheine R.

Reichsbahnbetriebsamt Siegen i. Siegen i. Westf., Am Bahnhof 1. ☛ 5341. V.: Mönch, RbR. Vertr.: B-Ing. Stadelhöfer, TRbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Siegen. Siegen, Am Bahnhof 3. ☛ 5341. V.: Greve, RbOR. Vertr.: Löser, Betr.-Ing.

Reichsbahn - Ausbesserungswerk Siegen. Siegen, Tiergartenstraße 12. ☛ Sa-Nr. 5341.

Reichsbahnbetriebsamt Warburg (Westfalen). Warburg (Westf.), Landfurtweg 55. ☛ 57. V.: Linke, RbR. Vertr.: B-Ing. Rohrbach, TRbOI.

Reichsbahnausbesserungswerk Witten. Witten, Wideystraße 59. ☛ 1842.

Sachsen

Reichsbahnbetriebsamt Bautzen. Bautzen, Bahnhofstraße 14a. ☛ 528, 529. V.: Ritter-Große, RbOR.; B-Ing. Findeisen, TRbI.

Reichsbahn - Maschinenamt Bautzen, Bautzen, Bahnhofstraße 14. ☛ 3241. V.: Pfeiffer, RbR. Vertr.: Baade, TRbOI.

Reichsbahnverkehrsamt Bautzen. Bautzen, Bahnhofplatz 1. ☛ 3242, 3241. V.: David, RbR.

Reichsbahnbetriebsamt Chemnitz 1. Chemnitz, Am Hauptbahnhof 4. ☛ 41 741. V.: Dr. Meier, RR. Vertr.: Mannl, RbBAss.

Reichsbahnbetriebsamt Chemnitz 2. Chemnitz, Dresdener Straße 25. V.: RR. Martin. Vertr.: RbAmtm. Mittag.

Reichsbahnbetriebsamt Chemnitz 3, Chemnitz, Am Hauptbahnhof 4. ☛ 41741. V.: Rechenberg, RR.; B-Ing. Kothe, TRbI.
BA. Chemnitz 1 (Zweigstelle). Leiter: Petzold, Bauassessor.

Reichsbahnmaschinenamt Chemnitz. Chemnitz, Am Hauptbahnhof 2a. ☛ 41 741. V.: Graf, RbOR. Vertr.: B-Ing. Schmidt, TRbOI.

Reichsbahn-Verkehrsamt Chemnitz 1. Chemnitz, Am Hauptbahnhof 2. ☛ 41 741. V.: Meyer, RbR. 1. Verkehrskontrolleur: Müller, RbOI. 2. Verkehrskontrolleur: Steinert, RbOI. 3. Verkehrskontrolleur: Schönwälder, RbOI.

Reichsbahn-Verkehrsamt Chemnitz 2. Chemnitz, Dresdner Str. 27. ☛ 41 741. V.: Stäps, RbR. 1. Verkehrskontrolleur und Vertr. des Vorst.: Lehmann, RbOI. 2. Verkehrskontrolleur: Feustel, RbOI.

Reichsbahnausbesserungswerk Chemnitz. Chemnitz, Emilienstr. 45. ☛ 43 741/42. (Dampflokomotiven, Personenwagen, Kraftwagen, Ausbesserung von Weichen, Kraftwagen, Aufarbeitung von Oberbaustoffen), Lehrwerkstatt. Werkdirektor: Dipl.-Ing. Bastänier, RbOR. Vertr.: Dipl.-Ing. Dr. Puritz, RbR.

Reichsbahnbetriebsamt Döbeln, Maste-ner Straße 18. ☛ 3319. V.: von Ammon, RR. Vertr.: B-Ing. Arnold, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Dresden 1, Dresden-A., Chemnitz Str. 3. ☛ 25 381, 25 766. V.: Fischer, RbOR. Vertr.: Groh, RbR.; B-Ing. Unger, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Dresden 2, Dresden-A. 5, Berliner Straße 65. ☛ 25 736. V.: Heckel, RbOR. 1. Vertr.: Spranger, RbR. 2. Vertr.: B-Ing. Haun, Amtm.

Reichsbahnbetriebsamt Dresden 3, Dresden-N., Hansastraße 4. ☛ 24 131. V.: Reinhardt, GR., RbOR. Vertr.: B-Ing. Riedel, TRbOI., und B-Ing. v. Wolfesdorf, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Dresden 4, Dresden-N., Hansastr. 4. ☛ 25 381, 25 791, 25 881. V.: G. R. Reinhardt, RbOR. Vertr.: B-Ing. Dietrich, TRbOI.

Reichsbahn-Neubauamt Dresden, Dresden-A. 1, Reitbahnstraße 37. ☛ 24 131, 44 191. V.: Effmert, RbBAss.

Reichsbahnneubauamt Schwepnitz. V.: Endler, RbR.

Reichsbahnmaschinenamt Dresden 1. Dresden 1, Polierstr. 30. ☛ 25 381, 25 766. V.: Battmann, RbOR. Vertr.: B-Ing. Groß, MOI.

Reichsbahnmaschinenamt Dresden 2, Dresden-A. 1. ☛ 24 131 und 44 191. V.: Koppelman, RbR. Vertr.: Netzsch, RbAss.

Reichsbahnausbesserungswerk Dresden-A 5, Weißeritzerufer 50. ☛ 24 131. Werkdirektor: RR. Wappler. Dienststunden: Montag—Freitag 7—16.10 Uhr, Sonnabend 7—12.45 Uhr.

Reichsbahn-Verkehrsamt Dresden 1, Dresden-A. 1, Chemnitz Str. 3. ☛ 24 131, 44 191. V.: Dr. Birkendahl, RbR. Vertreter: Daßler, RbR. 1. Verkehrskontrolleur Böhm, RbOI. 2. Verkehrskontrolleur: Petermann, RbOI. 3. Verkehrskontrolleur: Müller, RbI.

Reichsbahnverkehrsamt Dresden 2, Dresden-N. 6, Hansastraße 4. ☛ 24 131, 44 191. V.: Dr. jur. Goebel, RbR. 1. Verkehrskontrolleur: Berndt, RbOI. 2. Verkehrskontrolleur: Meißner, RbOI. 3. Verkehrskontrolleur: Mitschke, RbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Flöha. Flöha, Obere Güterbahnhofstraße 4. ☛ 48. V.: Göhring, RbR.; B-Ing. Zinn, TRbOI.
Bahnmeistereien: Annaberg: Wolf, BI. Waldkirchen-Zschopenthal: Leonhardt,

BI. Cranzahl; Brendler, BI. Wolkenstein; Krauß, BI. Thum; Kirsten, BI.

Reichsbahnbetriebsamt Freiberg i. Sa. Freiberg i. Sa., Am Bahnhof 8. ☛ 3022. V.: Döhlert, RbOR.; B-Ing. Rentzsch, TRbOI.

Bahnmeistereien: Berthelsdorf (Erzgeb.): Fröbel, TRbI. Klingenberg - Colmnitz: Hofmann, TRbOI. Bienenmühle: Naumann, TRbI. Wilsdruff: Weinhold, TRbI. Freiberg i. Sa.: Kellermann, TRbOI.

Stellwerksbahnmeisterei Freiberg i. Sa.: Schubert, TRbI.

Reichsbahnbetriebsamt Leipzig 1. Leipzig C 1, Brandenburger Straße 3 BI. ☛ 70 921. V.: Zetzsche, RbOR. Dienststunden: 7.30—16.30 Uhr bis 31. 3., 7.00 bis 16.00 Uhr bis 15. 10.

Oberste Bauleitung für Elektrisierungen (ObE), Leipzig C 1, Roscherstraße 1. **A. Mitglieder der ObE: Gesamtleiter:** Naderer, Dir. b. d. Reichsbahn; ObE 1: Fahrleitungsnetze; Dir. b. d. Reichsbahn Naderer; ObE 2: Kraftwerke, Umformer- und Abspannwerke; Gebauer, RbOR.; ObE 3: Fernmelde- und Sicherungsanlagen; Reinhard, RR.; ObE 4: Verwaltungs- und Finanzangelegenheiten, Presse, Grunderwerb; Dr. Jaeger, RR.; ObE 5: Fernleitungen, Heimstoffwirtschaft; Röckl, RR. **B. Hilfsarbeiter der ObE:** Hannes, Dipl.-Ing. Bespannungs- und Schaltpläne; Lorenz, Dipl.-Ing., Ueberwachung der Lieferfristen und Werkausführungen. **C. Büro der ObE:** Verwaltungsbüro: Dr. jur. Rieß, RbOI.; Technisches Büro: Feulner, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Oelsnitz (Vogtl.). Oelsnitz (Vogtl.), Am Bahnhof 6b. ☛ Nr. 529. V.: Rudolph, RbOR.; B-Ing. Hahnefeld, TRbOI.

Bahnmeistereien: Adorf; Seidel, BI. Jägersgrün; Günther, BI. Bad Brambach; Geipel, BI. Klingenthal; M. Schmidt, BI. Eger 3; Rüger, BI. Oelsnitz (Vogtl.); Jäger, BOI.

Reichsbahn - Betriebsamt Pirna. Pirna, Grohmannstraße 10. ☛ 3041. V.: Körner, RbOR. Vertr.: B-Ing. Klemm, ROI.

Reichsbahn - Betriebsamt Pirna, Zweigstelle 1. Pirna, Grohmannstraße 11. ☛ 3041. V.: RR. Schrap. Vertr.: B-Ing. Kothe, RbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Plauen (Vogtl.). Plauen (Vogtl.), Am Bärenstein 18. ☛ Nr. 12, 2075. V.: Wünsche, RbOR. Vertr.: B-Ing. Weber, Amtm.

Bahnmeistereien: Gutenfürst: Fritzsche, BI. Plauen (Vogtl.) 1: Götze, BOI. Schönberg (Vogtl.); Schiebel, BI. Herlasgrün; Gläßer, BI. Plauen (Vogtl.) 2: Müller, BI. Mehltheuer; Kellermann, BI. Reichenbach (Vogtl.); Hammer, BI.

Reichsbahnneubauamt Plauen (Vogtl.). Plauen (Vogtl.), Wielandstraße 33. ☛ Nr. 12, 2075. V.: Dr. Sperhake, RbR.

Reichsbahnverkehrsamt Plauen (Vogtl.). Plauen (Vogtl.), Oberer Bahnhof. ☛ 4905-4907. V.: Dorias, RbR. 1. Verkehrskontrolleur: Schönrich, RbOI.; 2. Verkehrskontrolleur: Burkhardt, RbI.

Reichsbahnmaschinenamt Plauen (Vogtl.). Plauen (Vogtl.), Bahnhof. ☛ 12. V.: Monschau, RbR. Vertr.: Bergner, B-Ing., TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Riesa. Riesa a. d. Elbe, Chemnitz Str. 9 D. ☛ 351.

V.; Hennig, RbOR. Vertr.: B-Ing. Plötz, Amtm.

Bahnmeistereien: Lommatzsch: Kirchhof, TRBl. Röderau: Thomas, TRBl. Oschatz: Kießling, TRBl. Dahlen: Riedrich, TRBl. Riesa: Flämig, TRbOI. Burxdorf (Prov. Sachsen): Herzer, TRBl. **Stellwerksbahnmeisterei Riesa:** Schladitz, TRBl.

Reichsbahn - Betriebsamt Schwarzenberg (Erzgeb.), Bahnhofstraße 23. ☛ 2751. V.: Höpner, RbR., Schluttig, B-Ing.

Reichsbahn - Betriebsamt Zittau. Zittau, Bahnhofstraße 39. ☛ 4345. V.: Stein, RbBAss. Vertr.: Schubert, B-Ing.

Bahnmeistereien: Ebersbach: Schröter, TRBl. Oberorderwitz: Köhler, TRBl. Herrnhut: Reinhardt, TRBl. Reichenberg (CSR.): Friemelt, TRBl. Sohland: Gänzel, TRBl. Zittau: Schmidt, TRbOI. Zittau-Vorst.: Horn, TRBl. **Stellwerksbahnmeisterei Zittau:** Philipp, TRBl.

Reichsbahnbetriebsamt Zwickau (Sachs.) 1. Zwickau (Sachs.), Bahnhofstraße 69. ☛ 4941. V.: Klein, RbOR. Vertr.: B-Ing. Grundmann, TRbOI.; B-Ing. Pilz, TRBl.

Reichsbahnbetriebsamt Zwickau (Sachs.) 2. Zwickau (Sachs.), Bahnhofstraße 69. ☛ 4941. V.: Spranger, RbR. Vertr.: Meing, RbR.

Reichsbahnneubauamt Zwickau (Sachs.) Zwickau (Sachs.), Bahnhofstraße 69. ☛ 4941. V.: Balbig, RbR. Vertr.: Meißner, BAss.

Reichsbahnmaschinenamt Zwickau (Sa.) Zwickau (Sachs.), Bahnhofstraße 69. ☛ 4941. V.: Nechutnys, RbOR. Vertr.: Gering, TRbOI.

Reichsbahnverkehrsamt Zwickau (Sachs.) Zwickau (Sachs.), Bahnhofstraße 69. ☛ 4941. V.: Hauptmann, RbR. Vertr.: Dörfel, Amtm.

Thüringen

Reichsbahnbetriebsamt Altenburg. Altenburg, Wettinerstraße 15. ☛ 2111. V.: Wolf, RbOR. Vertr.: B-Ing. Linung, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Bad Salzungen, Charlottenstraße 11. ☛ 525. Vorst. des Rb.-Betriebsamts: Fischer, RbR. Vertr.: Ladewig, Rb-Betr.-Ing. Dr. Zimmermann verzogen, dgl. TB.; Schwarz, TRBl.

Reichsbahnbetriebsamt Eisenach. Eisenach, Clemensstraße 27. ☛ 297. V.: Maager, RbR. Vertr.: L. Müller, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Gera. Gera, im Hauptbahnhof, Schlageterplatz 1 A. ☛ 4441. V.: Weickardt, RBA. Vertr.: B-Ing. Seiler, RbAmtm.

Reichsbahnbetriebsamt Gotha. Gotha, Kunstmühlenweg 14. ☛ 1227. V.: Knoch. Vertr.: B-Ing. Rabe, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Greiz. Greiz, Poststraße 10. ☛ 3380. V.: Braune, RbOR. Vertr.: B-Ing. Goldhahn, TRbOI. **Bahnmeistereien:** Greiz: Kühn, BI. Werdau 2: Teller, BI. Ronneburg: Holzweißig, BI. Wünschendorf (Elster): Hilbert, BI. Zeulenroda unterer Bhf.: Grundmann, BI.

Reichsbahnbetriebsamt Jena, Fürstengraben 2, I. ☛ 4153. V.: Breternitz,

Rob., RbOB., Fürstengraben 2. Raab, A., RbOI., Stellvertr., Fürstengraben 4.

Reichsbahnmaschinenamt Jena. V.: Sellge, Erich, RbOR. Vertr.: Bachmann, Adolf, RbAmtm.

Reichsbahn - Neubauamt für Elektrisierung, Jena, Weigelstraße 1, I. V.: Bürklen, Hans, RbR. Vertr.: Heuner, Rudolf, RbBM.

Reichsbahn - Ausbesserungswerk Gotha, Betriebsabteilung Jena. Löbstedterstraße 50. Buchholz, TRbOI., Löbstedterstraße 50 (Dienstwohnung). Vertreter: Heimberg, TRBl., Paulinenstr. 15.

Reichsbahnbetriebsamt Meiningen. Meiningen, Charlottenstraße 1. ☛ 2151. V.: Lieffers, RbOR. Vertr.: B-Ing. Henger, TRbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Meiningen. Meiningen, Charlottenstraße 1. ☛ 2151. V.: Weber, RbOR. Vertr.: B-Ing. Kaiser, TRbOI.

Bahnbetriebswerke: Coburg, Kaufhold, TRBl. Meiningen: Ristenpart, TRBl. Suhl: Stiebritz, TRBl. Vacha: Sander, TRBl. Gerstungen: Leistner, TRBl.

Reichsbahnausbesserungswerk Meiningen. Meiningen, Am Flutgraben 2/3. ☛ 2151. Werkdirektor: Otto, RbR.

Reichsbahnbetriebsamt Saalfeld (Saale). Claßen, Wilhelm, RbOR., Schwarmgasse 26; Raabe, Alfred, RbBetr.-Ing., Lutherstraße 3; Schau, Arno, TRBl., Gorndorf 51; Beer, Hermann, TRbOS., Saalfeld (S.), Kaiserstraße 70.

Reichsbahnbetriebsamt Weimar. Weimar (Thür.), Sophienstraße 11. ☛ 13. V.: Nöldecke, RbOR. Vertr.: B-Ing. Sydel, TRbOI.

Bahnmeistereien: Apolda: Böhme, TRBl. Jüttschütz: Wenzel, TRBl. Camburg (Saale): Sterz, TRBl. Kölleda: Philippsen, TRBl. Großheringen: Kuhmann, TRBl. Osterfeld: Thielemann, TRBl. Weimar: Bechstein, TRbOI.

Württemberg

Reichsbahnbetriebsamt Aalen. Aalen, Karlstraße 15. ☛ 641. V.: Wagner, RbOR. Vertr.: Auch, TRbOI.

Reichsbahn - Ausbesserungswerk Aalen. Aalen, beim Bahnhof. ☛ 641. (Dampflokomotiven, Güterwagen, Lehrwerkstätte). Werkdirektor: Rettich, RbR. Vertr.: Abteilungsleiter Rettich, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Böblingen. Böblingen, Bahnhof 24 (Flugplatz), ☛ 245. V.: Dörr, RbR. Vertr.: B-Ing. Maier (Ernst), TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Calw. Calw, Bahnhofstraße. ☛ Sa.-Nr. 623. V.: Müller, RbR. Vertr.: B-Ing. Graulich, TRbOI.

Reichsbahn - Neubauamt Stuttgart - Bad Cannstatt, Bahnhofstraße 40. ☛ 22 131. V.: Lindner, RbR. Vertr.: Hofmann, RbBAss.

Reichsbahnausbesserungswerk Stuttgart - Bad Cannstatt, Alte Untertürkheimer Straße. ☛ 22 131, 22 231, 29 046. (Personenwagen, Güterwagen.) Werkdirektor: Schober, RbOR. Vertr.: Bohnenberger, Amtm.

Reichsbahnbetriebsamt Crailsheim. Crailsheim, Bahnhof. ☛ 341. V.: Bucher, RbOR. Vertr.: B-Ing. Probst, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Eßlingen. Eßlingen, Bahnhofplatz 2. ☛ 7446. V.: Fuchs, RbR. Vertr.: B-Ing. Keck, TRbOI.

Reichsbahnausbesserungswerk Eßlingen. Eßlingen, Werkstraße 2. ☛ 7446.

Bahnmeisterei Freudenstadt. Bahnhofstraße 80. ☛ 827. V.: TRBl. Walter.

Reichsbahnbetriebsamt Friedrichshafen. Friedrichshafen. ☛ 656. V.: Wagner, RbR. Vertr.: B-Ing. Kolb, TRbOI.

Reichsbahnausbesserungswerk Friedrichshafen. Friedrichshafen, Eugenstr. 34. ☛ 656. (Hauptwerkstätte für Dampflokomotiven, Motortriebwagen, Güterwagen, Schiffswerft). V.: Raible, RbR. Vertr.: Kirchmeier, TRbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Heilbronn. Heilbronn, Güterzufahrt 6. ☛ 3345, 3351. V.: Schwarz, RbR. Vertr.: B-Ing. Böckh, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Heilbronn. Heilbronn, Bahnhofstraße 20. ☛ 3345, 3351. V.: Bihlmeyer, RbOR. Vertr.: z. Zt. unbesetzt.

Reichsbahnverkehrsamt Heilbronn. Heilbronn-Bf. ☛ 3345, 3351. V.: Schlegel, RbR. Vertr.: Banzhof, RbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Leutkirch. Leutkirch, Bahnhof 9. ☛ 352. V.: Schaefer, Amtsvorstand. Vertr.: B-Ing. Bogger, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Reutlingen. ☛ 3045. Bahnhofstraße 3. Ackermann, Amtsvorst., Hinderer, TRbOI., Stellv.

Reichsbahnbetriebsamt Rottweil. Rottweil, Eisenbahnstraße 40. ☛ 341/342. V.: Trapp, RR. Vertr.: B-Ing. Küster, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Stuttgart 1. Stuttgart Hbf., Hindenburgplatz 2. ☛ 22 131, 29 046. V.: Ensinger, RbOR. 1. Vertr.: B-Ing. Zell, RA. 2. Vertr.: B-Ing. Fetscher, TRbOI.

Reichsbahnbetriebsamt Stuttgart 2. Stuttgart Hbf., Hindenburgplatz 2. ☛ 22 131, 22 231, 29 046. V.: Daser, RbOR. Vertr.: B-Ing. Zeininger (Ernst), TRbOI.

Reichsbahnneubauamt Stuttgart. Stuttgart N, Heilbronner Straße 9. ☛ 22 131. V.: Schaeffer, RbR. Vertr.: Gagsstätter, TRbOI.

Reichsbahnverkehrsamt Stuttgart 1. Stuttgart N, Heilbronner Straße 6 B. ☛ 22 131, 22 231, 29 046. V.: Rau, RbOR. Vertr.: Wesle, RbR.

Reichsbahnverkehrsamt Stuttgart 2. Stuttgart Hbf., Hindenburgplatz 2. ☛ 22 131, 22 231, 29 046. V.: Spiegel, RbR. Vertr.: Rometsch, Amtm. Verkehrskontrolleur: Böhringer, RbOI.

Reichsbahnmaschinenamt Stuttgart. Stuttgart Hbf., Hindenburgplatz 2. ☛ 22 131, 22 231, 29 046. V.: Rettich, RbOR. 1. Stellvertr.: Dr. Rollert, RbR. 2. Stellvertr.: B-Ing. Klink, TRbOI.

Reichsbahnausbesserungswerk Stuttgart - Nord. Stuttgart - Nordbahnhof 2. ☛ 22 131, 22 231, 29 046. a) Hauptwerk-

stätte für Güterwagen. Vorst.: Fuchsloch, RbR. Vertr.: Witzig, TRbOl.

z. Z. unbesetzt; Frey, TRbI.; Hauser, TRbI.

Reichsbahnmaschinenamt Tübingen. Tübingen, Rottenburger Landstr. ☛ 3141. V.: Lechner, RbR. Vertr.: B-Ing. Keppeler, TRbOl.; Rehm, TRbI.

Reichsbahnverkehrsamt Tübingen. V.: Weinland, RbR. Vertr.: Ruthardt, Amtmann. Vertr.: Ritter, RbOl.

Bahnbetriebswerke: Calw: z. Z. unbesetzt. Freudenstadt: Mangold, TRbI. Reutlingen Hbf.: Walker, TRbI. Rottweil: Röcker, TRbI. Tübingen Hbf.:

Reichsbahnneubauamt Tuttlingen. Tuttlingen, Weimarstraße 53. ☛ 776. V.: Schelling, RbOR. Vertr.: Dr.-Ing. Hahn, B.

Reichsbahnbetriebsamt Ulm. Ulm, Bahnhofgebäude. ☛ 3841, 3846. V.: Gruner, RbOR. Vertr.: Zimmer, RbBAss.

Reichsbahnverkehrsamt Ulm. Ulm, Bahnhofgebäude. ☛ 3841, 3846. V.: Breuninger, RA. Vertr.: Lenk, RbOl.

Reichsbahnmaschinenamt Ulm. Ulm, Alter Güterschuppen Uhlandstraße 10. ☛ 322, 190. V.: Dr. Otter, RbR. 1. Vertreter: BAss. Blatz. 2. Vertreter: TRbOl. Pracht, B-Ing.

Reichswasserstraßen

Reichs- u. Preußischer Verkehrsminister, Berlin W 8, Wilhelmstraße 80. ☛ Sa.-Nr. 11 (Jäger) 0042.

Abteilung für Wasserstraßen: Leiter: Min.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Gähns. Sachbearbeiter: Ministerialräte Arp, Helmershausen, Hoebel, Illing, Krieg, Leopold, Müntz, Paxmann, Pfarr, Pigge, R. Schmidt, Weidner, Verlohr; Reichsbahndirektor Röttger. RbOR. Henkel, ORBR. Plaar und von Rohr. Hilfsarbeiter: ORBR. Knoke; RBR. Dr.-Ing. Baumeister, Böhm, Bothmann, Casper, Feyerabend, Krämer, Mayer, Niebuhr, Schumacher; RBAss. Albrecht, Helbig, Strauch, Schulz. Amtsräte: Goldmann, Reding, Ritter, Taube.

tung Kl.-Bajohren: Illiger, RBAss. Staatl. Streckenbauleitung Fürstenau: Liese, BAss. Staatl. Strommeisterei Allenburg: Salewski, Strommeister. Staatl. Strommeisterei Kl.-Bajohren: Seifert, Strommeister.

Reichskanalamt Kiel. Kiel, Muhliusstr. 65. ☛ 4200—4201. V.: Lohse, ORBR.; Mangels, ORR., zugleich Vertreter; Hartwig, RBR. TB.: Thode, TL

Kaiser-Wilhelm-Kanal, Wasserstraßenamt Kiel-Holtenau. V.: Hayssen, RBR.; Linnemann, RBR.

Wasserstraßenamt Brunsbüttelkoog. V.: Wöltinger, RBR.; Schmitz, RBR.; Ruffler, RBAss.

Wasserstraßenmaschinenamt Rendsburg-Saatsee. V.: Wermser, RBR.; Ziemann, RBR.; Lange, RBAss.

Wasserstraßenverkehrsamt Kiel-Holtenau. V.: Betriebsdirektor Freg.-Kap. a. D. Knispel; Hafenskapitän Kapitänleutnant a. D. Schwarz, sowie für die Weststrecke der Hafenskapitän in Brunsbüttelkoog, Hafenskapitän Kapitänleutnant a. D. Ehlers.

Reichswasserstraßenamt Lübeck. Lübeck, Musterbahn 19. ☛ 26 053/26 054. Lahrs, RBR.; Rönnefarth, RBAss.; Wegner, RbI.

Preußisches Kanalbauamt Braunschweig, Neubaubüro Fallersleben, Kr. Gifhorn, Osloßer Straße 1. ☛ 110. V.: Dipl.-Ing. Pflughöft.

Preuß. Kanalbauamt Magdeburg — Mittellandkanal — Magdeburg, Domplatz 10, II. ☛ Amt Magdeburg 33 631.

Außenstellen:

Wasserbauinspektor Neuhaldensleben, Zollstraße 10a. ☛ Amt Neuhaldensleben 777. Wasserbau - Insp. Müller, Neuhaldensleben.

Wasserbauinspektor Elbeu über Wolmirstedt. ☛ Amt Wolmirstedt 430. Wasserbauinspektor Heindorf, Elbeu.

Streckenbauleitung Elbbrücke Glindenberg über Wolmirstedt, Breite Str. 21. ☛ Amt Wolmirstedt 270. ☛ Amt Magdeburg 22 938. ☛ Amt Wolmirstedt 430. Sommer, RBAss., Glindenberg.

Prüfanstalt für Baustoffe bei Glindenberg des Preuß. Kanalbauamts - Mittellandkanal - Magdeburg. Anschrift: Prüfanstalt für Baustoffe - Post Wolmirstedt.

Preuß.sch. Kanalbauamt Bernburg (Saale). Appelt, RBR., Vorstand, Rollmann, RBR., Stellvertr. Vorst.; Kähler, RBA.; Billeb, RLandmesser; Beutel, Kreisauschußinspektor a. D.

Mittellandkanal, Kanalbauamt I Braunschweig, Neubaubüro Oebisfelde, Mittelstraße 6.

2. **Neckarbaudirektion Stuttgart,** Herdweg 66. L.: Dr.-Ing. Konz, StromBD.

Wasserstraßenamt Stuttgart: Berstecher, RBR.

Wasserstraßenamt Heilbronn. V.: Löffler, RBR.; Gasser, Techn. Inspektor; Bühler, Techn. Inspektor; Hehl, Verwaltungs-Assistent.

Wasserstraßenamt Heidelberg. V.: Vetter, RBR.

Neckarbauabteilung Besigheim. Vorst.: RBR. Päusch.

Deutsches Straßenwesen

Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen

Berlin W 8, Pariser Platz 3, Fernruf 11 64 81

Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen: Dr.-Ing. Fritz Todt. Dem Behördenleiter unmittelbar unterstellt: RR. Cliever, Adjutant; RBR. Haasemann; Amtsgerichtsrat Dr. jur. Haidn.

Abteilung A — Reichsautobahnen:

Leiter: MinR. Schönleben. **Referenten:** ORBR. Dorsch, Koester, Wittstatt; RBR. Lorenz, Melfert, Schnell, Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Casagrande, Dr.-Ing. Dittrich, Hoffmann, Dr.-Ing. Kunde, Dr. jur. et rer. pol. Machemer. **Hilfsarbeiter:** BAss. Heller, Dipl.-Ing. Dr.-

Ing. Becker, abgeordnet zur Staatl. Bauleitung der deutschen Alpenstraße in Berchtesgaden; Ilseemann, Dr.-Ing. Kobold, Dr.-Ing. Schönberg, Siedek, Wilhelm, Dr. rer. pol. Heim, Dr. rer. pol. Winkler.

Abteilung L — Landstraßen:

Leiter: Min.-Rat Schulze. **Referenten:** Min.-Rat Huber, Min.-Rat Schütte, Oberreg.-Bauräte Auberlen, Bernhardt, Schießmann, Steffens, Dr.-Ing. Westmeyer, ORR Dr. jur. Schattenmann, RBR. Henne, Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Kohler. **Hilfsarbeiter:** Reg.-Bauräte Dr.-

Ing. Fuchs, Günther, Michahelles, abgeordnet zur Staatl. Bauleitung der deutschen Alpenstraße in Berchtesgaden, Dr.-Ing. Syffert, Weyand, Bau-Assessoren Kölmel, Schulze (Heinz), Uhrmacher, Dipl.-Ing. Schacht, Wagner, Assessor Kohlmann.

Abteilung V — Verwaltung:

Leiter: Min.-Rat Gotthold (zugleich im Reichs- und preuß. Verkehrsministerium, Abt. Kraftfahrwesen). **Referent:** RR. Waltke. **Hilfsarbeiter:** Regier-assessor Hartmann.

Unternehmen: Reichsautobahnen

Berlin.

Unternehmen „Reichsautobahnen“. Sitz der Direktion des Unternehmens „Reichsautobahnen“, Berlin W 8, Voßstraße 33. ☎ 12 00 36.

Vorstand: Reichs- und Preußischer Verkehrsminister Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Dorpmüller (Vorsitzender, zugleich des Verwaltungsrats), Direktor der Reichsautobahnen Rudolphi. **Büroleiter:** Reichsbahnamtsrat Grave.

Berlin. Oberste Bauleitung: Potsdamer Straße 40. ☎ 21 97 36. L.: Stadtoberbaurat Usinger.

Bauabteilungen:

Wilhelmshagen, Victoriastraße 18. ☎ 64 90 01. V.: RBM, a. D. Grothe.

Frankfurt a. d. Oder, Lindenstraße 20. ☎ Frankfurt (Oder) 2595. V.: Dipl.-Ing. Sarley.

Potsdam, Kaiser-Wilhelm-Straße 36/37. ☎ Potsdam 2602. V.: Dr.-Ing. Schneemann.

Lichtenrade, Karlstraße 4. ☎ 70 92 48. V.: Dipl.-Ing. Falkenstein.

Vermessungsbüro Berlin-Hirschgarten, Weg zur Quelle 13. ☎ 64 18 92. V.: Oberlandmesser a w D. Niederquell.

Belzig, Hindenburgstr. 7. ☎ Belzig 349. V.: Dipl.-Ing. Bartel.

Cottbus, Dresdener Str. 133. ☎ Cottbus 3157. V.: Dipl.-Ing. Heukelbach. Lübben, Gerichtsstr. 4. ☎ Lübben 468. V.: Dr.-Ing. Wendt.

Senftenberg (Niederl.), Markt 16/17. ☎ Senftenberg 415. V.: Dipl.-Ing. Pürner.

Breslau. Oberste Bauleitung: Elfer Pl. 20e. ☎ Breslau 223 51. L.: ROR. Neumann.

Bauabteilungen:

Breslau, Menzelstraße 87. ☎ Breslau 803 66. V.: RBM, a. D. Eberle.

Gleiwitz, Lützwowstraße 2. ☎ Gleiwitz 4614. V.: RBM, a. D. Pahl.

Bunzlau, Löwenberger Landstraße 14. ☎ Bunzlau 1228. V.: RBM, a. D. Gutsche.

Sagan, Stadtwiese 8. ☎ Sagan 767. V.: Dipl.-Ing. Kulawik.

Forst, Rüdigerstraße 22. ☎ Forst 1205. V.: RBM, a. D. Albertz.

Liegnitz, Abwicklungsstelle Haynau, Gartenstraße 2. ☎ Haynau 463. V.: Dipl.-Ing. Mertens.

Haynau, Abwicklungsstelle, Gartenstraße 2. ☎ Haynau 463. V.: Dipl.-Ing. Mertens.

Brieg, Feldstraße 8. ☎ Brieg 777. V.: Dipl.-Ing. Fritz.

Dresden. Oberste Bauleitung: Dresden-A., Bismarckplatz 5. ☎ Dresden 241 31 u. 441 91. L.: ROR. Claußnitzer.

Bauabteilungen:

Chemnitz, Aue 26. ☎ Chemnitz 417 45. V.: RBM, Lohrmann.

Dresden, Dresden-A., Freiburger Straße Nr. 108. ☎ Dresden 241 31 u. 441 91. V.: RBM. Thiele.

Nossen, Döbelner Str. 22. ☎ Nossen 10. V.: Dipl.-Ing. Kuhn.

Zwickau, Breithauptstr. 2. ☎ Zwickau 4941. V.: RBM, Dr.-Ing. Ehnert.

Plauen (Vgtl.), Hs.-Schemm-Str. 63, II. ☎ Plauen (Vogtl.) 4905. V.: RBM. Johnsohn.

Bautzen, Äuß. Lauenstr. 11. ☎ Bautzen 2117. V.: RBM. Thoß.

Planungsstelle Görlitz, Schillerstr. 9. ☎ Görlitz 3320/21. V.: RBM, Schröter.

Essen. Oberste Bauleitung: Kruppstr. 30. ☎ Essen 507 21. L.: ROR. Bätzing.

Bauabteilungen:

Duisburg, Merkatorhaus, Königstr. 61. ☎ Duisburg 343 21. V.: RBM, a. D. Sieben.

Adolf und Gustav Diekjobst
Baumeister, Hoch-, Tief- und Straßenbau
Detmold-Heidenoldendorf 16 Fernruf 2263

August Niemann, Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau

Ausführung sämtlicher Zimmerarbeiten

Minden, Hahlerstraße 7-9, Fernsprecher 3464 und 1206

Kamen, Hammerstraße 200. ↔ Kamen 2141/42. V.: RBM. a. D. Spamer.

Recklinghausen, Görrestr. 5. ↔ Recklinghausen 3624. V.: Dipl.-Ing. Eggers.

Beckum, Ad.-Hitler-Str. 29. ↔ Beckum 3390. V.: Dipl.-Ing. Pildner v. Steinburg.

Hagen, Elberfelder Straße 48. V.: RBM. a. D. Beck.

Schwerte, Graf-Dietrich-Str. 12. RBM. a. D. Becker.

Soest, Schonekindstraße 15. V.: RBM. a. D. Kaus.

Frankfurt am Main Oberste Bauleitung: Hohenzollernanlage 35. ↔ Frankfurt (Main) 305 51. L.: Dir. Kado.

Bauabteilungen:

Frankfurt am Main. Oberste Bauleitung: ↔ Frankfurt (Main) 2470. V.: Dr.-Ing. Wiedecke.

Karlsruhe, Bahnhofstraße 545/47. ↔

Karlsruhe 550. V.: RBR. W. Zaß.

Kaiserslautern, Adolf-Hitler-Straße 73. ↔ Kaiserslautern 461. V.: RBM. a. D. Löffler.

Würzburg, Seelbergstraße 8. ↔ Würzburg 386, 388. V.: RBM. Seywald.

Butzbach, Hotel Deutsches Haus. ↔ Butzbach 74/26. V.: Dipl.-Ing. Jagersberger.

Alsfeld, Schellengasse 38. ↔ Alsfeld 530/1. V.: Dipl.-Ing. Erban.

Limburg, Walderdorffstraße 1. ↔ Limburg 612/27. V.: Dipl.-Ing. Eschenbrenner.

Diez (Lahn), Hotel von Holland. V.: Dipl.-Ing. Egel.

Halle a. d. Saale. Oberste Bauleitung: Preußenhof, Delitzscher Straße 3. ↔ Halle a. d. S. 273 71. L.: ROR. Rukwied.

Bauabteilungen:

Halle a. d. S., Hindenburgstraße 66. ↔ Halle a. d. S. 273 71. V.: RBM. a. D. Steinke.

Gera, Handelshof. ↔ Gera 2191. V.: Dipl.-Ing. Janssen.

Jena, Adolf-Hitler-Straße 25. ↔ Jena 4153. V.: MagBR. a. D. Mahlendorff.

Erfurt, Wörthstr. 6. ↔ Erfurt 252 31. V.: Dipl.-Ing. Eich.

Dessau, Franzstraße 15. ↔ Dessau 4630/31. V.: RBM. a. D. Dr.-Ing. Baumeister.

Bernburg, Hauptmann-Loeper-Str. 68, Hotel Kaiserhof. ↔ Bernburg 3783 u. 3184. V.: RRAw. Feuereisen.

Sangerhausen, Kyffhäuserstraße 14. V.: Dipl.-Ing. Hoffmann.

Hamburg. Oberste Bauleitung: Altona, Museumstraße 15. ↔ Altona 42 10 21. L.: Dir. b. d. Rb. Scheunemann.

Bauabteilungen:

Harburg-Wilhelmsburg 1, Grubestr. 47. ↔ Hamburg 37 09 51. V.: RBM. a. D. Pott.

Bremen, Philosophenweg 18. ↔ Domsheide 268 22. V.: Dipl.-Ing. Hartmann.

Bad Oldesloe, Kurhaus, Südflügel. ↔ Bad Oldesloe 253. V.: RBM. a. D. Melms.

Wandsbek, Claudiusstraße 4a. ↔ Hamburg 28 60 47. V.: z. Zt. nicht besetzt.

Harburg-Wilhelmsburg 2, Grubestr. 47. ↔ Hamburg 37 09 51. V.: RR. Otto.

Soltau (Hann.), Wiesenstr. 20a. ↔ Soltau 606. V.: RBAss. Sabarth.

Wittenburg (Meckl.), Vor d. Steintor 6. ↔ Wittenburg 454. V.: BAss. Beck.

Hannover. Oberste Bauleitung: Lavesstraße 77/78. ↔ Hannover 526 21. L.: Dir. Bauer.

Bauabteilungen:

Hannover, ↔ Hannover 249 94. V.: Dipl.-Ing. Risse.

Braunschweig, Münzstr. 9. ↔ Braunschweig 3800. V.: RBM. a. D. Voigt. Magdeburg, Magdeburg-Neustadt, Lüneburger Straße 4. ↔ Magdeb. 225 18. V.: RBM. a. D. Baltruschat.

Bielefeld, Hindenburgstr. 7. ↔ Bielefeld 3314. V.: Dipl.-Ing. Korte.

Bückeburg, Hindenburgallee 24. ↔ Bückeburg 616. V.: Dipl.-Ing. Leue.

Bad Oeynhaus, Adolf-Hitler-Str. 50. V.: RBM. a. D. Stolzenburg.

Kassel. Oberste Bauleitung: Kronprinzenstraße 1/2. ↔ Kassel 5701/10. L.: Dir. Liebetau.

Bauabteilungen:

Göttingen, Nikolausberger Weg 22. ↔ Göttingen 3921. V.: Dipl.-Ing. Wedler.

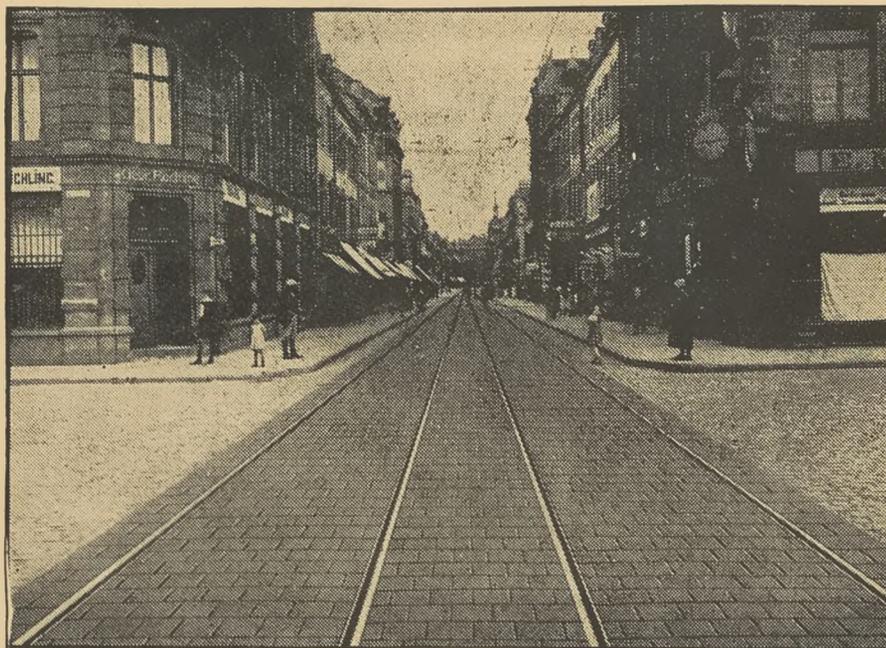
Kassel-Bettenhausen, Leipziger Straße Nr. 363. ↔ Kassel 5701/10. V.: RBM. a. D. Hilsdorf.

Kassel-Wilhelmshöhe, Kunoltstraße 46. ↔ Kassel 5701/10. V.: RBR. a. D. Dr.-Ing. Grostück.

Hersfeld 1, Dudenstraße 11. ↔ Hersfeld 878. V.: RBM. a. D. Brodtmann.

Eisenach, Karlsplatz 6. ↔ Eisenach 1943. V.: Dipl.-Ing. Homberg.

Röchling'sche Pflastersteine



Straße in Saarlautern

rauhe Fahrbahn
eben, geräuschlos
dauerhaft

Hochofenschlacke

in allen Körnungen für
Straßen- u. Betonbauten

Röchling'sche Eisen- und Stahlwerke G.m.b.H.
Völklingen a. d. Saar

Fulda, Hindenburgstraße 25. ☛ Fulda 2541/42 (Bahnhof Fulda) 378/79. V.: RBM. a. D. Stahl.

Meiningen, Charlottenstr. 5. ☛ Meiningen 2922/21. V.: Dipl.-Ing. Kruskopf.

Hersfeld 2, Dudenstraße 5. ☛ Hersfeld 880. V.: Dipl.-Ing. Hahn.

Köln. Oberste Bauleitung: Kaiser-Friedrich-Ufer 3. ☛ Köln 21 01 81. L.: ROR, Nadler.

Bauabteilungen:

Remscheid-Lennep, Hermann-Göring-Straße 96. ☛ 516 48, 847 20. V.: RBM. a. D. Paetz.

Köln 1, Am Domhof 28. ☛ 4345. V.: RBM. a. D. v. Seggern.

Köln 2, Kaiser-Friedrich-Ufer 43. V.: RBM. a. D. Berr.

Köln 3, V.: RBM. a. D. Leonhardt.

Königsberg-Pr. Oberste Bauleitung: Kaiserstraße 49. ☛ Königsberg (Pregel) 463 21 und 463 31. L.: Dir. b. d. Rb. Lüttmann.

Bauabteilungen:

Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz 15. ☛ Elbing 2478. V.: Dipl.-Ing. Bull.

Braunsberg, Langgasse 13. ☛ Braunsberg 391. V.: RBM. a. D. Neubauer.

Königsberg/Pr., Vorst. Langgasse 111. ☛ Königsberg (Pregel) 46 321/433. V.: RBM. a. D. Hilger.

München. Oberste Bauleitung: Mailinger Straße 33. ☛ München 57 931/5800. L.: Dir. b. d. Rb. Hafen.

Bauabteilungen:

München-Ost, Seidlstr. 22/23. ☛ München 57 931/5856-58. V.: Dipl.-Ing. Söllner.

Traunstein, Weckerlestr. 17. ☛ Traunstein 615 u. 586. V.: RbBAss. Forster.

Augsburg-Ost, Bürgermeister-Fischer-Straße B. Haus Nr. 221. ☛ Augsburg 326, Nebenanschluß 322-370-304. V.: Dipl.-Ing. Gertis.

Augsburg-West, Bahnhofstraße 20. ☛ Augsburg 326, Nebenanschluß 413/442 und 450. V.: RBM. Zimmermann.

München-West, Seidlstr. 22 II. ☛ München 579 31, Nebenanschluß 5858 und 5859. V.: RBM. Schönberger.

Geisenfeld, Kl. Rosengasse 68. ☛ Geisenfeld 75 und 76. V.: RR Prädel.

Regensburg, Greflinger Str. 6. ☛ Regensburg 500, Nebenanschluß 559, 561 bis 564. V.: Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Kleeemann.

Straubing, Innere Passauer Straße 28. ☛ Straubing 771. V.: Dipl.-Ing. Schmidbauer.

Nürnberg. Oberste Bauleitung: Ziegelgasse 9. ☛ Nürnberg 435 81. L.: ROR, Waldmann.

Bauabteilungen:

Münchberg, Abwicklungsstelle, Karlstraße 5. ☛ Münchberg 188. V.: Dipl.-Ing. Göttching.

Bayreuth, Opernstraße 24, III. ☛ Bayreuth 75/99. V.: RbAmtm. Hüttich.

Nürnberg, Bahnhofstraße 15. ☛ Nürnberg 2829. V.: RR. Tremel.

Pegnitz, Raumersgasse 2. ☛ Pegnitz 102. V.: Dipl.-Ing. Mehringer.

Hilpoltstein (Mittelfranken), Heidecker Straße 245. ☛ Hilpoltstein 4. V.: RBM. Erbe.

Kipfenberg (Mittelfranken), Haderstraße 7. ☛ Kipfenberg 6. V.: RBM. Weiß.

Bamberg, Heinrichsdamm 7, III. ☛ Bamberg 1275. V.: RBM. Kellner.

Altdorf bei Nürnberg, Neubaugasse 9a. ☛ Altdorf 112. V.: Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Bundschuh

Stettin. Oberste Bauleitung: Grabower Straße 2. ☛ Stettin 254 01. L.: Dir. b. d. Rb. Dr.-Ing. Hoffmann.

Bauabteilungen:

Stettin 2, Oberwieck 3. ☛ Stettin 361 45 und 361 46. V.: RBM. a. D. Sahm.

Neuruppin, Wichmannstr. 6. ☛ Neuruppin 2761. V.: RBM. a. D. Sothmann.

Ludwigslust, Straße d. alten Garde 15. ☛ Ludwigslust 521. V.: RBR. a. D. Zache.

Pritzwalk, Kurfürstenstr. 4. ☛ Pritzwalk 687. V.: RBM. a. D. Lamers.

Stuttgart. Oberste Bauleitung: Jägerstraße 11. ☛ Stuttgart 222 31. und 221 31. L.: ROR. Kern.

Bauabteilungen:

Stuttgart, Werastraße 20. ☛ Stuttgart 221 31/5506. V.: RBM. Merkle.

Ludwigsburg, Solitudestr. 59. ☛ Stuttgart 221 31/732 35. V.: BR. Mangold.

Pforzheim, Westl. Karl-Friedrich-Straße 120. ☛ Pforzheim 97. V.: Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Fries.

Otto Hagen Glauchau

Bahnhofstr. 12, Ruf 2536

Kupfer- und Aluminiumschmiederei · Fabrikation von Dehnungs-
schleifen-Kabelmanschetten · Ausführung von Brücken-, Schleusen-
und Tunnelabdichtungen in Kupfer, Blei, Aluminium
nach AIB.-Vorschriften der Deutschen Reichsbahn

BAUMEISTER HERMANN STAPS ◆ BAUUNTERNEHMUNG

Inh.: Baumeister H. Staps

Meerane-Sa.

Fernsprecher 2730

Heeresbauverwaltung

Oberkommando des Heeres

Heeresbauverwaltungsabteilung, Berlin, Lützowufer 6-8. Sa.-Nr. 22 75 51 App. 375.

Abt.-Chef: Tieseniß, Ministerialdirigent.
Ministerialrate: Maschke, Schwanbeck, Schmidt, Jensen, Gressung, Böhm, Becker.

Oberregierungsbauräte: Schall, Schweitzer, Noak, Klaje, Pfeiffer.

Regierungsbauräte: Deißner, Frosch.

Aufgaben: Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten für die Heeresverwaltung. Instandhaltung aller zur Heeresverwaltung gehörigen Gebäude und Anlagen.

Wehrkreisverwaltung 1,

Bauabteilung, Königsberg (Pr.), Cranzer Allee 38/40.

Leiter der Bauabteilungen (LOB): Thießen, ORBR.

Abteilungsleiter: Knaack, ORBR.; Habbecke, RBR.

Sachbearbeiter: Blumenberg, RBR.; Kobis, RBR.; Kretschmer, RBR.; Popp, RBR.

Heeresbauamt I, Königsberg (Pr.), Wilhelmstraße 1c. V.: Zech, RBR.

Heeresbauamt 2, Königsberg (Pr.), Wilhelmstraße 1c. V.: Rodemeier, RBR.

Heeresbauamt 3, Königsberg (Pr.), Vorst. Langgasse 77. V.: Nowakowski, RBR.

Heeresbauamt I, Allenstein, Kaiserstr. 36. V.: Weiß, RBR.

Heeresbauamt H, Allenstein, Verl. Kronenstraße. V.: Hauff, RBA.

Heeresbauamt Bartenstein, Bismarckplatz 4. V.: Stechert, RBR.

Heeresbauamt Elbing, Jakobstraße 5, II. V.: Hasselbeck, RBR.

Heeresbauamt Gumbinnen, Gartenstr. 16. V.: Schulz, RBR.

Heeresbauamt Insterburg, Artilleriestr. 1. V.: Bär, RBA.

Heeresbauamt I, Lötzen, Ludendorffstr. 5. V.: Gemmel, RBA.

Heeresbauamt II, Lötzen, Ludendorffstraße 5. V.: Fais, RBA.

Wehrkreisverwaltung II,

Bauabteilung, Stettin, Friedrichshofer Weg 2.

LOB: Otte, ORBR.

Abt.-Leiter: Schmidt, ORBR.; Bachmann, ORBR.

Sachbearbeiter: Dr.-Ing. Stade, RBR.; Schulz, RBR.; Feige, RBR.; Angstmann, RBA.

Heeresbauamt I, Stettin, Friedrichstr. 19. V.: Frintrop, BASS.

Heeresbauamt II, Stettin, Linsingenstr. 4-6. Block V, Grenadier-Kaserne. V.: Haupt, RBR.

Heeresbauamt III, Stettin, Linsingenstraße 4-6. V.: Fetzner, RBR.

Heeresbauamt Deutsch-Krone, Horst-Wessel-Straße 33. V.: Tooren, RBR.

Heeresbauamt Greifswald, Markt 2. V.: Ulich, RBR.

Heeresbauamt Güstrow, Adolf-Hitler-Straße 11/12. V.: Grunewald, RBR.

Heeresbauamt Kolberg, Domstraße 49. V.: Koch, RBA.

Heeresbauamt Köslin, Rogzower Allee 111. V.: Kreuzer, RBA.

Heeresbauamt Neustettin, Blücherstr. 14. V.: Moselbach, RBR.

Heeresbauamt Schwerin (Meckl.), Reiferbahn. V.: Hanebaum, RBA.

L. SIEWING NACHF.

BAUGESCHÄFT

LEMGO i. L. + RUF 504

HOCH-,
TIEF- UND
STRASSENBAU

Ziegelei- u. Baugesellschaft mbH.

Castrop-Rauxel 2

Fernsprecher 2941-42

Kaiserstraße 67

Drahtwort: Ziegelbau

Klinkerwerk

Rauxeler Eisenschmelzklinker, Normal- und Kleinformat · Klinker-Riemchen
Spaltplatten · Drainagerohre

Betonwarenfabrik

Betonrohre, Beton- und Kunststeinwaren · Bürgersteigplatten · Bordsteine
Autogaragen aus Zerlegbeton D. R. G. M.

Wehrkreisverwaltung III,

Bauabteilung, Berlin-Grünwald 1,
Cunostraße 35/43.

LOB.: Dolle, ORBR.

Abt.-Leiter: Schultze, ORBR.; Kleinau,
ORBR.

Sachbearbeiter: Jockel, RBR.; Theuerkauf,
RBR.; Reimpell, RBR.; Betz, Bauass.

Heeresbauamt I, Berlin W 35, Woysch-
straße 6. V.: Hagen, RBR.

Heeresbauamt II, Berlin W 35, Woysch-
straße 6. V.: Matthes, RBR.

Heeresbauamt III, Berlin - Schöneberg,
General-Pape-Straße Haus „G“. V.:
Richter, RBR.

Heeresbauamt Eberswalde, Trämper-
Chaussee. V.: Ammerlahr, RBR.

Heeresbauamt Frankfurt (Oder), Fürsten-
walder Poststraße 200. V.: Schmidt,
RBA.

Heeresbauamt Guben, Grüne Wiese 60
V.: Hoffmann, RBA.

Heeresbauamt Jüterbog, Jüterbog II,
General-von-Boetticher-Straße 18. V.:
Linde, RBR.

Heeresbauamt Potsdam, Behlertstraße 26.
V.: Weyher, RBR.

Heeresbauamt Rathenow, Semliner
Chaussee. V.: Finck, RBR.

Heeresbauamt Spandau, Berlin-Charlot-
tenburg 5, Kaiserdamm 117. V.: Jahr,
RBR.

Heeresbauamt Wünsdorf, Kr. Teltow,
Parking 1. V.: Prigge, RBR.

Heeresbauamt Zielenzig, Weinberg. V.:
Hill, RBA.

Wehrkreisverwaltung IV,

Bauabteilung, Dresden N 15, Königsplatz 3
LOB.: Donath, ORBR.

Abt.-Leiter: Kosmahl, ORBR.; Klar, ORBR.

Sachbearbeiter: Kraus, RBR.; Gaile, RBR.;
Schwöbel, RBR.; Gräser, Bauass.

Heeresbauamt 1, Dresden-N 15, Königs-
brücker Straße 125. V.: Dr.-Ing. Bu-
boltz, RBR.

Heeresbauamt II, Dresden-N 15, Königs-
brücker Straße 125. V.: Krüger, RBR.

Heeresbauamt Bautzen, Sedanstraße 15.
V.: Wittgenstein, RBR.

Heeresbauamt Chemnitz, Gutenbergstr. 2.
V.: Bernardi, RBA.

Heeresbauamt I, Leipzig, Heerstraße 4.
V.: Hofmann, RBR.

Heeresbauamt II, Leipzig, Heerstraße 4.
V.: Grimm, RBR.

Heeresbauamt Naumburg (Saale), Dom-
platz 8. V.: Weber, RBR.

Heeresbauamt Plauen (Vogtl.), König-
Georg-Straße 18. V.: Dr.-Ing. Melchert,
RBA.

Heeresbauamt Riesa, Hohe Straße 9. V.:
Lehmann, RBA.

Wehrkreisverwaltung V,

Bauabteilung, Stuttgart-S., Olgastraße 7.
LOB.: Frey, ORBR.

Abt.-Leiter: Hofmann, ORBR.; Schinz,
ORBR.

Sachbearbeiter: Göbel, RBR.; Drißler,
RBR.; Andrae, RBR.; Schade, Bauass.

Heeresbauamt Stuttgart, Alter Postplatz 8.
V.: Horsch, RBR.

Heeresbauamt Donaueschingen, Hinden-
burgring 17. V.: Dr.-Ing. Schweizer,
RBR.

Heeresbauamt Freiburg (Breisgau), Fried-
richstraße 30. V.: Stotko, RBR.

Heeresbauamt Heilbronn, Gutenberg-
straße 30. V.: Schmanck, RBA.

Heeresbauamt I, Karlsruhe (Baden), Kai-
ser-Allee 12 A. V.: Schäffner, RBR.

Heeresbauamt II, Karlsruhe (Baden),
Bahnhofstraße 10. V.: Kaiser, RBA.

Heeresbauamt Ludwigsburg, Adolf-Hit-
ler-Straße 25. V.: Haßler, RBR.

Heeresbauamt Tübingen, Wilhelmstr. 8.
V.: Pforte, RBR.

Heeresbauamt I, Ulm (Donau), Schiller-
straße 5a. V.: Bauer, RBR.

Heeresbauamt II, Ulm (Donau), Hermann-
Göring-Straße 11. V.: Raab, RBR.

Wehrkreisverwaltung VI,

Bauabteilung, Münster (Westf.), Hinden-
burgplatz 71.

LOB.: Müller, ORBR.

Abt.-Leiter: Heller, ORBR. Gottschlich,
RBR.

Sachbearbeiter: Dr.-Ing. Zinsel, RBR.;
Körber, RBR.; Hirsch, RBR.; Piehler,
RBA.

Heeresbauamt I, Münster (Westf.), Bo-
landgasse 1. V.: Marx, RBR.

Heeresbauamt II, Münster (Westf.), Gre-
venstraße 65. V.: Sarrazin, RBR.

Heeresbauamt I, Bielefeld, Detmolder
Straße 15. V.: Freund, RBR.

Heeresbauamt II, Bielefeld, vorläufiger
Sitz: Minden, Marienwallstraße 31. V.:
Nüchter, RBA.

Heeresbauamt Bonn, Colmantstraße 9. V.:
Tillmann, RBR.

Heeresbauamt Dortmund, Max - Eyth-
Straße 9. V.: Heise, RBR.

Heeresbauamt Düsseldorf, Klosterstr. 23.
V.: Hettler, RBR.

Heeresbauamt Hamm (Westf.), Tietzgär-
ten. V.: Rath, RBR.

Heeresbauamt I, Köln, Gereonsdriesch 15.
V.: Ostermann, RBA.

Heeresbauamt II, Köln, Lindenstr. 16-22.
V.: Graff, RBA.

Heeresbauamt Paderborn, Elsenerstr. 5.
V.: Heimann, RBR.

Heeresbauamt Wuppertal, Coburger Str.
13. V.: Günther, RBR.

Wehrkreisverwaltung VII,

Bauabteilung, München, Schönfeldstr. 7.

LOB.: Staudt, ORBR.

Abt.-Leiter: Reinhardt, ORBR.; Erd-
mannsdorfer, RBR.

Sachbearbeiter: Appelt, RBR.; Jahn,
RBR.; Brand, RBR.

Heeresbauamt I, München, Schwere Ar-
tillerie-Straße 7. V.: Steiner, RBA.

Heeresbauamt II, München, Friedrich-
straße 11/0. V.: Sänger, RBR.

Heeresbauamt Augsburg, Altes Kautzen-
gäßchen F 150. V.: Krinzeß, RBR.

Heeresbauamt Ingolstadt, Parkstraße 3.
V.: Grundmann, RBA.

Heeresbauamt Kempten (Allgäu), Oran-
gerieweg 22. V.: Appel, RBR.

Heeresbauamt Rosenheim, Königstr. 13/3.
V.: Kirschenhofer, RBA.

Wehrkreisverwaltung VIII,

Bauabteilung, Breslau, Hardenberg-
straße 24/26.

LOB.: Lücke, ORBR.

Abt.-Leiter: Eckhardt, ORBR.; Ludwig,
ORBR.

Sachbearbeiter: Hasche, RBR.; Mikesky,
RBR.; Linz, RBR.; Larisch, Bauass.

Heeresbauamt I, Breslau, An den Kaser-
nen 10. V.: Eckel, RBA.

Heeresbauamt II, Breslau, An den Kaser-
nen 10. V.: Schipke, RBR.

Heeresbauamt Glogau, Martinsstraße 14.
V.: Stützer, RBR.

Heeresbauamt Görlitz, Konsulstr. 65/66.
V.: Blumensath, RBR.

Heeresbauamt Liegnitz, Haynauerstraße
115/125. V.: Graff, RBA.

Heeresbauamt Neiße, Luisenplatz 1. V.:
Feld, RBA.

Heeresbauamt Oppeln, Königstraße 5.
V.: Herden, RBR.

Heeresbauamt Sagan, Bahnhofstraße (Ar-
tillerie-Kaserne). V.: v. Ohlen, RBA.

Wehrkreisverwaltung IX,**Bauabteilung, Kassel,**

LOB.: Wendel, ORBR.

Abt.-Leiter: Schönfeld, ORBR.; Dr. Ing.
Ludwig, ORBR.

Sachbearbeiter: Lenke, RBR.; Raatz,
RBR.; Windschiagl, RBR.; Mall, RBA.

Heeresbauamt I, Kassel, Obere König-
straße 29. V.: Gassert, RBR.

Heeresbauamt II, Kassel, Obere König-
straße 29. V.: Peter, RBR.

Heeresbauamt I, Erfurt, Petersberg. V.:
Romeis, RBR.

Heeresbauamt II, Erfurt, Viktoriastr. 18.
V.: Schiffers, RBR.

Heeresbauamt I, Frankfurt (Main), Kir-
chenstraße 4. V.: Caillé, RBR.

Heeresbauamt II, Frankfurt (Main), Mos-
selstraße 27. V.: Dr.-Ing. Wagenmann,
RBA.

Heeresbauamt Gießen, Pestalozzischule,
In den Eichgärten 40. V.: Eisenhardt,
RBR.

Heeresbauamt Jena, Art.-Kaserne, Naum-
burger Straße. V.: Ridder, RBR.

Heeresbauamt Mühlhausen (Th.), Kilians-
graben 7. V.: Kutz, RBR.

Heeresbauamt Siegen, Friedrichstraße 3.
V.: Ehring, RBR.

Wehrkreisverwaltung X,

Bauabteilung, Hamburg 13, Sophien-
terrasse 14.

LOB.: Schulenburg, ORBR.

Abt.-Leiter: Krause, ORBR.; Schander,
RBR.

Sachbearbeiter: Schubert, RBR.; Rind-
fleisch, RBR.; Lange, RBR.; Keppner,
RBR.

Heeresbauamt I, Hamburg 6, Rentzel-
straße 68/72. V.: Rothermel, RBR.

Heeresbauamt II, Hamburg 6, Rentzel-
straße 68/72. V.: Braunschweig, RBR.

Heeresbauamt III, Hamburg 6, Rentzel-
straße 68/72. V.: Bedau, RBR.

Heeresbauamt I, Bremen, Martinstr. 1a.
V.: Lang, RBA.

Heeresbauamt II, Bremen, Sögestr. 62/64.
V.: Hennings, RBR.

Heeresbauamt I, Lübeck, Königstraße 1-3.
V.: Junck, RBR.

Heeresbauamt II, Lübeck, Königstr. 1-3.
V.: Dr.-Ing. Möllering, RBR.

Heeresbauamt Lüneburg, Schifferwall 1.
V.: Kreifelts, RBR.

Heeresbauamt Rendsburg, Tulipanstr. 10.
V.: Freye, RBR.

Wehrkreisverwaltung XI,

Bauabteilung, Hannover, Misburgerdamm 17.

LOB.: Grünler, ORBR.

Abt.-Leiter: Hartmann, ORBR.; Lenzen, ORBR.

Sachbearbeiter: Tröger, RBR.; Heidenreich, RBR.; Naske, RBR.; Castell, RBR.; Haan, RBA.

Heeresbauamt I, Hannover, Speichernstraße 8. V.: Pich, RBR.

Heeresbauamt II, Hannover, Kriegerstr. 45.
V.: Petersen, RBR.

Heeresbauamt Braunschweig, Am Fallerslebentor 3/4, II. V.: Stockbauer, RBR.

Heeresbauamt Bergen (Bez. Celle). V.: Mayer, RBA.

Heeresbauamt Dessau, Hauptmann-Loeper-Platz 21, II. V.: Teichmann, RBA.

Heeresbauamt Göttingen, Steinsgraben 9.
V.: Schwanitz, RBR.

Heeresbauamt Halberstadt, Seydlitzstraße 13b. V.: Hepper, RBR.

Heeresbauamt Hildesheim, Bismarckstr. 1.
Kampmann, RBA.

Heeresbauamt I, Magdeburg, Landwehrstraße 1. Feuerschütte, RBR.

Heeresbauamt II, Magdeburg, Landwehrstraße 1. Schwarzbach, RBR.

Wehrkreisverwaltung XII,

Bauabteilung, Wiesbaden, Wilhelmstr. 1.
LOB.: Wagner, ORBR.

Abt.-Leiter: Raikowsky, ORBR.; Günther, ORBR.

Sachbearbeiter: Rasch, RBR.; Luxenius, RBR.; Dr.-Ing. Ahmels, RBR.; Dr.-Ing. Hinrichsen, RBR.; Dr.-Ing. Ulrich, RBA.

Heeresbauamt Wiesbaden, Gersdorffstraße 30. V.: Höfer, RBR.

Heeresbauamt Darmstadt, Riedeselstr. 60.
V.: Schwing, RBA.

Heeresbauamt Kaiserslautern, Lauterstr. V.: Gruhl, RBR.

Heeresbauamt Koblenz, Steinstraße 18.
V.: Busch, RBR.

Heeresbauamt Landau (Pfalz), Cornichonstraße. V.: Glasmeyer, Bauass.

Heeresbauamt Mainz, Uferstraße 2. V.: Dr.-Ing. Tippmann, RBR.

Heeresbauamt Mannheim, Mollstraße 51.
Dr.-Ing. Lang, RBR.

Heeresbaumt Saarbrücken, Königin-Luisen-Straße 20. Fink, RBR.

Heeresbauamt Trier, Blücherstraße 22.
V.: Thelemann, RBR.

Heeresbauamt Zweibrücken, Adolf-Hitler-Platz 2. V.: Oehmigen, RBA.

Wehrkreisverwaltung XIII,

Bauabteilung, Nürnberg, Fürther Str. 111.
LOB.: Schmidt, ORBR.

Abt.-Leiter: Tillessen, ORBR.; Luckow, ORBR.

Sachbearbeiter: Rabl, RBR.; Bastine, RBR.; Rasp, RBR.; Krauß, Bauass.

Heeresbauamt I, Nürnberg, Reutersbrunnenstraße 21. V.: Wißmüller, RBR.

Heeresbauamt II, Nürnberg, Reutersbrunnenstraße 21. V.: Bosch, RBR.

Heeresbauamt Bamberg, Geisfelderstraße o. Hs.-Nr. V.: Fichtner, RBA.

Heeresbauamt Regensburg, Landshuter Straße 25b. V.: Huber, RBA.

Heeresbauamt Schweinfurt, Manggasse 2.
V.: Speckner, RBR.

Heeresbauamt Würzburg, Zellerstraße 38.
V.: Haisch, RBR.

Heeresbauamt Amberg. V.: Weiß, Bauass.
Heeresbauamt Grafenwöhr. V.: Schmidt, RBR.

Völkel & Heidingsfelder

Bauunternehmung + Nürnberg

Marienstraße 14

Fernruf 20497

Marinebauverwaltung

(Oberkommando der Kriegsmarine), Berlin W 35, Tirpitzufer 72/76. Im Orts- und Fernverkehr: Sa.-Nr. 21 82 81.

Hafen-, Werft- und Strombauwesen: V.: Eckardt, Min.-Rat; Wintgen, MOBT.; Ref.: Trittler, MarBR. TB.: Schmidt, Amtsrat; Stein, Amtsrat; Willms, Amtsrat; Schulz, TROL.

Unterkunftsbaugesamt beim Oberkommando der Kriegsmarine: V.: Kelm, Min.-Rat; Ref.: Sihler, ORBR.; Bellwinkel, RBR. TB.: Lang, Amtsrat; Heitmann, ROBI.

Festungsbauwesen: Vara, Oberst E.; Fiedler, Amtsrat; Karius, ROBI.; Stephan, ROBI.

Marinearsenal Kiel, Hafengebäude-Amt. V.: Dahme, Hafengebäudeleiter, zugleich Berater für Ingenieurbau bei der Marinestation der Ostsee; Markworth, MOBR.; Sommer, MBR.; Rebien, MBR.; Riegel, MOber-Ing.; Mußmann, MIng.; Rybold, MIng.; Harbers, MIng.; Edler, MIng.; Lafrenz, MIng.; Burow, MIng.-Anw.; Bartels, Ob.-Bauauf.; Kur, Ob.-Bau-

auf.; Möller, Bauauf.; Rabe, Bauauf. Außendienststellen: Arsenalneubauamt Swinemünde. Luetjohann, MBR.; Röder, Bauaufseher.

Bauabteilung für auswärtige Neubauten. (Für Pillau, Stralsund, Flensburg, siehe Standortbauämter unter Intendantur Kiel.)

Marinewerft Wilhelmshaven.

Hafenbauressort, Wilhelmshaven, Kaiserstraße 78. 2070—2079. V.: Pein, Hafengebäudeleiter; Dr.-Ing. Gerdes, MOBR.; Drenkhan, Oppermann, Lerche, Schneider, Meiners, Gebbers, Mürdel, MBR.; Witt, M.-Stabs-Ing.; Beckmann, Küster, MO-Ing.; Jacob, Schoon, Hartmann, Henoch, Paeserak, MIng.; Pilz, Olsp.; Henzes, Insp.; Kleinfeld, Pagel, Treptow, Techn. Mar.-Sekretäre.

Hafenneubaudirektion Wilhelmshaven.

Wilhelmshaven, Kaiserstr. 78. V.: Tiburtius, Hafengebäudeleiter. TB.: Dr. Krüger, Hafengebäudeleiter i. R.; Beck, Friebel, MOBR.; Schwichow, Bürgermeister, MBR.; Ostrzecha, MSt.-Ing.; Eisfeld, Dohse, MIng.

Strombauressort, Wilhelmshaven, Banter Deich 4. 2070—2079. Ressort

VII. Frede, Strombaudirektor. TB.: Johannigmann, MOBR.; Dieskau, Stumpp, MBR.; Dr.-Ing. Lüders, RBR.; Hoppe, Siedenburg, Bähre, Willecke, MOIng.; Hitzemann, Meißner, MIng.; v. Varel, Techn. Mar.-Sekretär.

Marine-Intendantur Kiel, Düsternbrook, Bauabteilung: V.: Kussin, ORBR. Stellvertr.: Speckter, RBR. Sachbearbeiter: Bernkopf, Techn. Amtm.; Kottenmeier, Techn. Amtm.; Franke, ROBL; Bastel, ROBL; Geisler, RBL; Rose, RBL.

Marine-Standortbauamt Kiel, Holtener Straße. V.: Rambacher, ORBR. Sachbearbeiter: Berndt, ROBL; Mayer, RBL; Göhler, RBL; Hippe, RBL; Arp, RBL; Rohlf, RBL; Rube, RBL; Wittrock, RBL; Knippert, RBL; Paasch, Oberbauaufseher; Büchler, Bauauf.

Marine-Standortbauamt Mürwick. V.: Hucke, RBR. Sachbearbeiter: Klix, ROBL; Böhnke, RBL; Arp, Oberbauaufseher.

Marine-Standortbauamt Plön. V.: Zill, RBR. Sachbearbeiter: Clausen, ROBL; Heitmann, RBL; Jänsch, Bauaufseher.

Marine-Standortbauamt Stralsund. V.: Kretschmer, RBR. Sachbearbeiter: Drube, ROBL; Mass, RBL; Lisch, RBL; Seifert, RBL; Gscheidle, RBL; Hasselmann, Bauaufseher.

Marine-Standortbauamt Swinemünde. V.: Weber, RBR. Sachbearbeiter: Kleinberg, ROBL; Zoll, RBL; Dobrunz, Oberbauaufseher.

Marine-Standortbauamt Pillau. V.: Barthel, RBR. Sachbearbeiter: Preuß, RBL; Klein, RBL; Langmann, RBL; Bollin, Bauaufseher.

Marine-Neubauverwaltung Kiel-Ost, Kiel-Neumühlen-Dietrichsdorf. V.: Dipl.-Ing. Schollmeyer.

Marine-Intendantur Wilhelmshaven, Peterstraße. Bauabteilung. V.: Naud, ORBR. Sachbearbeiter: Clausen, Techn. Amtm.; Grohmann, ROBL; Bochmann,

ROBL; Franke, ROBL; Klün, RBL; Wilhelm, Dipl.-Ing.

Marine-Standortbauamt Wilhelmshaven, Peterstraße. V.: Lückemeyer, ORBR. Stellv.: Franzius, RBR. Sachbearbeiter: Brick, ROBL; Suffa, ROBL; Guse, RBL; Klußmann, Oberbauaufseher; Peters, Bauaufseher.

Marine-Standortbauamt Borkum, Hindenburgstraße. V.: Stellv. Klitzing, RBL. Sachbearbeiter: Akkermann, Architekt.

Marine-Standortbauamt Wesermünde, Schönianstraße. V.: Kettner, RBR. Sachbearbeiter: Günther, ROBL; Michelsen, RBL; Petersen, Bauaufseher.

Marine-Standortbauamt Cuxhaven. V.: Büchel, RBR. Sachbearbeiter: Maatz, ROBL; Bocian, RBL; Dohmeier, RBL; Fitter, RBL; Niedermann, Oberbauaufs.

Marine-Baudienststelle Emden, Auricher Straße. V.: Rades, ROBL Wedt, Bauaufseher.

Marine-Baudienststelle Norderney. V.: Kreuter, RBL.

Marine-Baudienststelle Wangerooge. V.: Kummer, RBL

Marine-Baudienststelle Helgoland. V.: Lohmeyer, ROBL. Sachbearbeiter: Kühlicke, RBL

Marine-Baudienststelle Sylt, Westerland a. Sylt. V.: Prien, ROBL. Sachbearbeiter: Linow, RBL; Schütte, RBL

Marine-Wasserwerk Wilhelmshaven. V.: Lührs, Techn. Amtm. Sachbearbeiter: Eckermann, ROBL.

Reichsluftfahrtministerium

Das Reichsluftfahrtministerium (RLM.) ist errichtet durch die Verordnung über das RLM. vom 5. 5. 1933 (RGBl. I S. 241). Die Geschäfte und Befugnisse des am 30. 1. 1933 bestellten Reichskommissars für die Luftfahrt (RGBl. I S. 35) gingen auf das RLM. über. Das Gesetz über die Reichsluftfahrtverwaltung vom 15. 12. 1933 (RGBl. I S. 456) faßt alle Hoheitsbefugnisse auf dem Gebiet der Luftfahrt in der Hand des Reichs (Reichsministers der Luftfahrt) zusammen. Sie ist eine Sonderverwaltung neben der allgemeinen Verwaltung (Verordnung über den Aufbau der Reichsluftfahrtverwaltung vom 18. 4. 1934 — RGBl. I S. 310). Ihr obliegt die Verwaltung der Luftfahrt und des Wetterdienstes sowie die Wahrnehmung besonderer Befugnisse auf dem Gebiet des Luftschatzes und Fernschwesens (Erlaß vom 11. 12. 1935 — RGBl. I S. 1429).

Zur Durchführung der Aufgaben der Reichsluftfahrtverwaltung

sind als nachgeordnete Behörden des RLM. Luftämter errichtet (Verordnung vom 18. 4. 1934 — RGBl. I S. 310 —, §§ 2 ff. Verordnung vom 26. 3. 1935 — RGBl. I S. 479).

Mit dem 1. 3. 1935 entstand die Luftwaffe als selbständiger Wehrmachtteil neben Heer und Kriegsmarine. Der Reichsminister der Luftfahrt wurde damit gleichzeitig Oberbefehlshaber der Luftwaffe.

Aufbau der Luftwaffe:

1. Fliegertruppe, gegliedert in Staffeln, Gruppen und Geschwader,
2. Flakartillerie, gegliedert in Batterien, Abteilungen und Regimenter,
3. Luftnachrichtentruppe, gegliedert in Kompanien, Abteilungen und Regimenter.

**Reichsminister der Luftfahrt
und Oberbefehlshaber der Luftwaffe:**
G ö r i n g, Generalfeldmarschall

Staatssekretär und Vertreter:
Milch, Gen. d. Flieger.

Chef des Ministeramts: Generalmajor Bodenschatz.

Zentralabteilung. Chef: v. Witzendorf, General der Flieger.

Chef des Generalstabs der LW.: Gen.-Leutnant Stumpff.

Chef der Luftwehr: General der Flak-Art. Rudel.

Generalinspekteur: Gen.-Leutnant Kühl. Allg. Luftamt: MinDir. Fisch.

Technisches Amt: Generalmajor Udet.

Luftwaffenverwaltungsamt: Generalmajor Bogatsch.

Nachschubamt: Generalmajor Kitzinger.

Luftwaffenpersonalamt: Generalmajor Ritter v. Greim.

**Geschäftsbereich
Behörden und Dienststellen:
Luftwaffe**

Akademien.

Luftkriegsakademie. Gatow b. Berlin. ☛ H 0 Kladow 85 01, Kommandeur: von Stülpnagel, Gen. d. Flieger.

Luftwaffengruppe 1 (Ost) in Berlin: Kommandierender General und Befehlshaber der Luftwaffengruppe 1: Gen. d. Flieger Kesselring.

LW.-Gruppe 2 (West) in Braunschweig: Kommandierender General und Befehlshaber der Luftwaffengruppe 2: Gen. d. Flieger Felmy.

LW.-Gruppe 3 (Süd) in München: Kommandierender General und Befehlshaber der Luftwaffengruppe 3: Gen. d. Flieger Sperrle.

Zivile Luftfahrt

Luftämter.

Die Luftämter nehmen die Aufgaben der Reichsluftfahrtverwaltung in den Luftamtsbezirken wahr. Als nachgeordnete Behörde der RLV. tritt das Luftamt an die Stelle der vordem mit Luftfahrtangelegenheiten befaßten Behörden der Länder, auch auf dem Gebiet der Luftpolizei (Verordnung vom 18. 4. 1934), §§ 2 ff., RGBl. I S. 310). Das Reichsgebiet umfaßt 15 Luftamtsbezirke.

Königsberg (Pr.), Dieffenbachstraße. ☛ 345 91.

Stettin, Pölitzer Straße 8. ☛ 347 26.

Hamburg, Hartungstr. 16. ☛ 55 40 51 u. 55 40 52.

Berlin-Dahlem, Kronprinzenallee 170. ☛ 84 00 14.

Breslau, Matthiasstraße 1. ☛ 422 21.

Dresden-A 24, Gartenstraße 4. ☛ 442 41.

Weimar, Frauenplan 6. ☛ 1765.

Frankfurt (Main), Kettenhofweg 105. ☛ 724 25.

Münster (Wf.), Hansaplatz 2. ☛ 412 45.

Köln-Lindenthal, Uhlandstr. 46. ☛ 411 44 und 411 45.

Nürnberg, Schafhofstraße 25. ☛ 572 56.

Stuttgart, Alexanderstr. 112. ☛ 903 46.

München, Prinzregentenstr. 24. ☛ 107 21.

Braunschweig: Kaiser-Wilhelm-Str. 1 b. ☛ 5573.

Deutsche Flughäfen

- Aachen**, Flughafen G. m. b. H. Aachen, Aachen, Vinzenzstraße 18.
- Allenstein**, Oberbürgermeister der Stadt Allenstein.
- Baden-Baden**, Städt. Wirtschaftsamt, Baden-Baden, Stefaniestraße 10.
- Bad Reichenhall**, Bürgermeister der Stadt Bad Reichenhall.
- Berlin-Tempelhof**, Berliner Flughafen G. m. b. H., Berlin SW. 29, Flughafenstr.
- Bielefeld**, Städt. Betriebsamt Bielefeld.
- Braunschweig-Waggum**, Flughafengesellschaft Braunschweig-Waggum m. b. H., Braunschweig, Flughafen.
- Bremen**, Bremer Flughafenbetriebs G. m. b. H., Bremen, Flughafen.
- Bremerhaven**, Behörde für Verkehr, Bremen, Stintbrücke 5.
- Breslau**, Flughafen Breslau, G. m. b. H., Breslau 17, Flughafen.
- Chemnitz**, Chemnitzer Flughafen G. m. b. H., Chemnitz, Flughafen.
- Cuxhaven**, Oberbürgermeister der Stadt Cuxhaven.
- Darmstadt**, Flughafen A.-G., Darmstadt, Flughafen.
- Dresden**, Sächs. Flughäfen-Betriebs-G. m. b. H. i. L., Dresden, Flughafen.
- Düsseldorf**, Düsseldorfer Flughafen - Betriebs-G. m. b. H., Düsseldorf-Lohausen, Flughafen.
- Duisburg**, Verkehrs- und Propagandaamt, Stadtverwaltung, Duisburg, Rathaus, Z. 63.
- Elbing**, Oberbürgermeister der Stadt Elbing, Luftverkehrswesen, Elbing.
- Erfurt**, Flughafen Erfurt, G. m. b. H., Erfurt, Flughafen.
- Essen-Mülheim**, Flughafen G. m. b. H., Essen-Mülheim, Mülheim-Ruhr, Flugh.
- Flensburg**, Oberbürgermeister der Stadt Flensburg.
- Frankfurt a. Main (Rhein-Main)**, Südwestdeutsche Flugbetriebs A.-G. Rhein-Main, Frankfurt a. M., Flug- und Luftschiffhafen.
- Frankfurt a. Main (Rebstock)**, Frankfurter Flughafen G. m. b. H., Frankfurt a. M., Flug- und Luftschiffhafen.
- Freiburg i. Br.**, Städt. Flughafenverwaltung, Freiburg i. Br., Elsässerstraße 17.
- Gelsenkirchen**, Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen, Postschließfach 71-74.
- Gladbach/Rheydt**, Flughafen-Betriebs G. m. b. H., M.-Gladbach-Rheydt.
- Gleiwitz**, Oberschlesische Flughafen G. m. b. H., Gleiwitz, Flughafen.
- Görlitz**, Görlitzer Flughafenbetriebs G. m. b. H., Görlitz, Rathaus.
- Halle/Leipzig**, Flughafengesellschaft Halle/Leipzig m. b. H., Halle a. S., Ratshol.
- Hamburg**, Hamburger Flughafenverwaltung (Hamburger Luftschiffhallen G. m. b. H., Hamburg-Fuhlsbüttel, Flughafen.
- Hannover**, Oberbürgermeister der Hauptstadt Hannover, Abt. Verkehrsamt III, Hannover, Rathaus.
- Hirschberg i. R.**, Oberbürgermeister der Stadt Hirschberg i. Riesengebirge.
- Hof**, Oberbürgermeister der Stadt Hof.
- Husum - Narrenthal**, Bürgermeister der Stadt Husum.
- Karlsruhe**, Karlsruher Flughafengesellsch. m. b. H., Karlsruhe, Rathaus, Z. 72.
- Köln**, Flughafen der Stadt Köln, Köln.
- Königsberg**, Flughafen G. m. b. H., Königsberg i. Pr., Flughafen Devau.
- Konstanz**, Luftverkehrsgesellschaft Konstanz m. b. H., Konstanz.
- Krefeld**, Oberbürgermeister der Stadt Krefeld-Uerdingen a. Rh., Stadtteil Krefeld.
- Magdeburg-Süd**, Magdeburger Flughafen G. m. b. H., Magdeburg-S., Leipziger Chaussee.
- Mannheim**, Badisch-Pfälzische Flugbetrieb A.-G., Mannheim L 1.2.
- Marienburg i. Wpr.**, Bürgermeister, Flughafenverwaltung Marienburg, Rathaus.
- Meiningen**, Bürgermeister der Stadt Meiningen, Postschließfach 190.
- München**, Flughafenverwaltung München, Süddeutsche Lufthansa A.-G., München 19, Brieffach.
- Neiße**, Landrat Neiße.
- Nürnberg**, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Städt. Flughafenverwaltung, Nürnberg, Max-v.-Müller-Platz 5.
- Plauen i. V.**, Vogtländische Flughafenbetriebs G. m. b. H., Plauen i. V., Dörfelstraße 11.
- Rangsdorf b. Berlin**, Deutsches Reich.
- Reichenhall/Berchtesgaden (Ainring)**, Deutsches Reich.
- Saarbrücken**, Saarbrücker Flughafen G. m. b. H., Saarbrücken, Flughafen.
- Schwarza/Saale**, Flugplatz Rudolstadt-Saalfeld-Bad Blankenburg A.-G.
- Sellin/Rügen**, Gemeinde Sellin.
- Stettin**, Flughafen Stettin, G. m. b. H., Stettin, Königsplatz 14.
- Stolp**, Oberbürgermeister der Stadt Stolp, Abt. Bauverwaltung B III, Stolp/P.
- Stuttgart**, Flughafen Württemberg A.-G., Stuttgart-N., Fürstenstraße 1.
- Tilsit**, Oberbürgermeister der Stadt Tilsit.
- Werningerode**, Stadt Werningerode.
- Weser-See-Flughafen**, Weser-See-Flughafen G. m. b. H., Oldenburg i. O., Ministerialgebäude.
- Wyk auf Föhr**, Bürgermeister Nordseebad Wyk a. Föhr.
- Zwickau**, Flughafengesellschaft m. b. H., Zwickau i. Sa., Rathaus.



SIEMENS

SIEMENS-BAUUNION GMBH

BERLIN-SIEMENSSTADT

*Aus dem Tätigkeitsgebiet
1937*

Nachstehend soll eine Auslese von Bauten mit kurzer Beschreibung und Bildern gezeigt werden, die im letzten Jahre zur Ausführung kamen. Darunter auch eine Reihe von Bauausführungen, die als besondere deutsche Leistungen im Auslande betrachtet werden können:



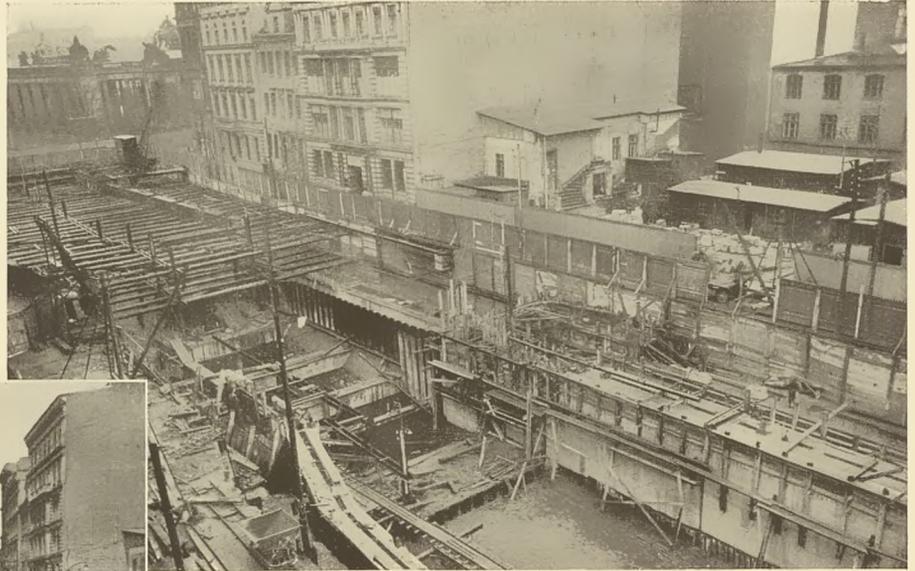
Untergrundbahn in der Hermann Göring-Straße in Berlin

Der Untergrundbahn-Tunnel in der Hermann Göring-Straße, dessen Weiterbau der Siemens-Bauunion sofort nach seinem Einsturz freihändig übertragen worden war, ist im Verlauf des Jahres 1937 ohne Zwischenfall fertiggestellt worden. Der Tunnelkörper reicht bis zu 13,5 m unter Straßenoberkante. Er ist zweigeschossig zur Aufnahme von Abstellgleisen im oberen Stockwerk und hat eine für vier nebeneinander liegende Gleise notwendige Breite, die infolge von Weichenanlagen 24 m im Lichten beträgt. Zwischen der Baugrube und den Hausfundamenten wurden 1600 m³ Boden nach einem besonderen Verfahren chemisch verfestigt. Der Beton wurde überall durch Betonpumpen an die Verwendungsstelle gedrückt. Die Grundwasserabsenkung geschah durch SSW-Tiefbrunnenpumpen, die sich bei solchen Arbeiten besonders bewährt haben

NIEDERLASSUNGEN UND VERTRETUNGEN IM IN- UND AUSLANDE

Umbau der Mühlendamm-Staustufe in Berlin

Der erste Bauabschnitt des Umbaus der Mühlendamm-Staustufe in Berlin, den die Siemens-Bauunion von der Wasserbaudirektion Kurmark in Auftrag erhielt, umfaßte die Tieferlegung der Sohle des Spreekanal und den Bau einer Wehranlage mit Bootschleuse. Dieser Kanal ist auf einen überall

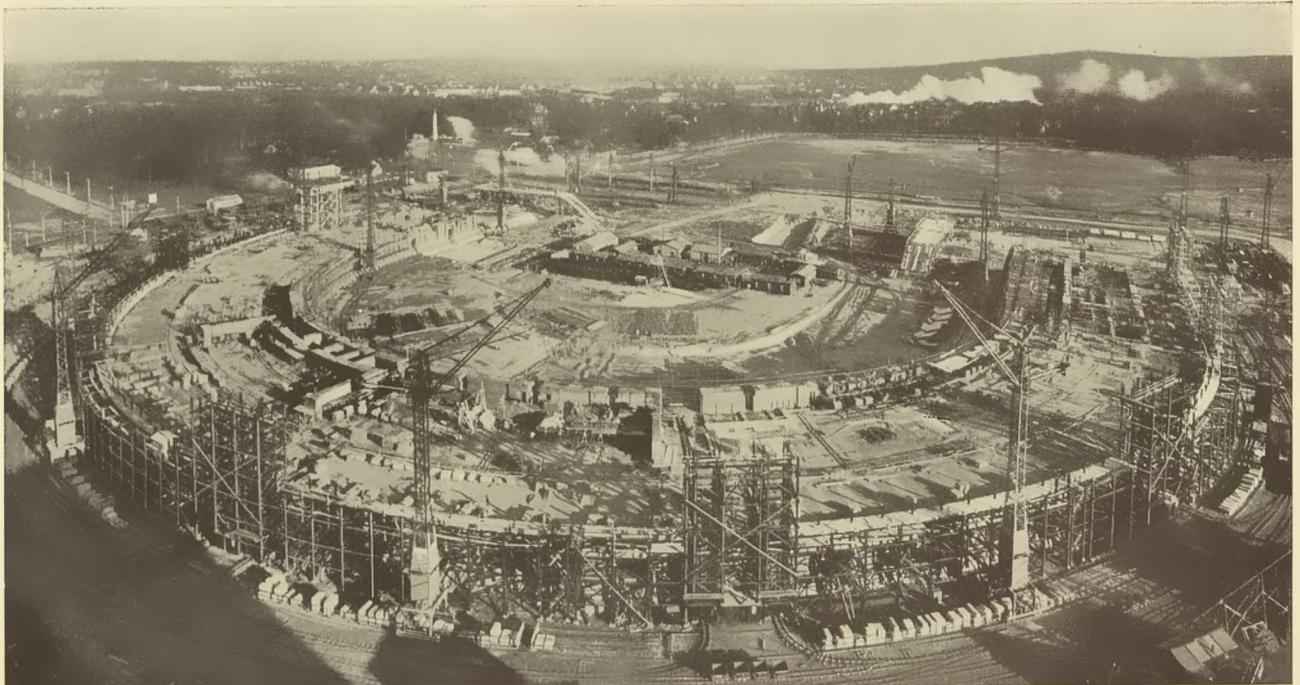


Wehr im Berliner Spreekanal

Wehr im Berliner Spreekanal im Bau



gleichem und für die Wasserführung ausreichenden Querschnitt mit 50 m^3 (anstatt 15 m^3) Wasserführung gebracht. An Stelle der alten Schleuse entstand ein Wehr von 13 m l. W. mit einer Bootschleuse von 3 m Breite für Sportboote. Eine Grundwasser-Absenkungsanlage mit SSW-Tiefbrunnenpumpen hielt die Baugrube trocken



Baustelle der Kongreßhalle in Nürnberg

Kongreßhalle in Nürnberg Dieses gewaltige Bauwerk ist im Berichtsjahre begonnen worden und wird von der Siemens-Bauunion in Arbeitsgemeinschaft mit zwei anderen Großfirmen durchgeführt. Die Kongreßhalle gliedert sich in einen hufeisenförmigen Rundbau und einen quer vorgelagerten Kopfbau. Die ganze Halle überdeckt eine Fläche von $260 \times 275 \text{ m}$ und reicht bis zu einer Höhe von 60 m. 40000 Sitzplätze und 20000 Stehplätze werden zur Verfügung stehen. In $2\frac{1}{2}$ Jahren sind 160000 m^3 Beton, 300000 m^3 Mauerwerk und 50000 m^3 Verblendung aus Granit herzustellen. Um diese ungeheuren Massen in der kurzen Zeit zu bewältigen, war eine Ausstattung der Baustelle mit den neuesten Baumaschinen erforderlich



Doppelschleuse am Herrenkrugpark in Magdeburg im Bau

Doppelschleuse in Magdeburg Zur Umgehung der Staustufe in der Elbe bei Magdeburg, die durch das neue Stauwehr am Herrenkrugpark bei Niedrigwasser der Schifffahrt die leichtere Überwindung der Stromschnellen ermöglicht, wird ein Umgehungskanal von fast 100 m Breite mit einer Doppelschleuse gebaut, die 325 m lang ist. Betonierung der Kammerblöcke mit verfahrbarer Stahlschalung. Grundwasserhaltung durch Großbrunnen von 950 mm \varnothing mit SSW-Tiefbrunnenpumpen



Doppelschleuse in Magdeburg

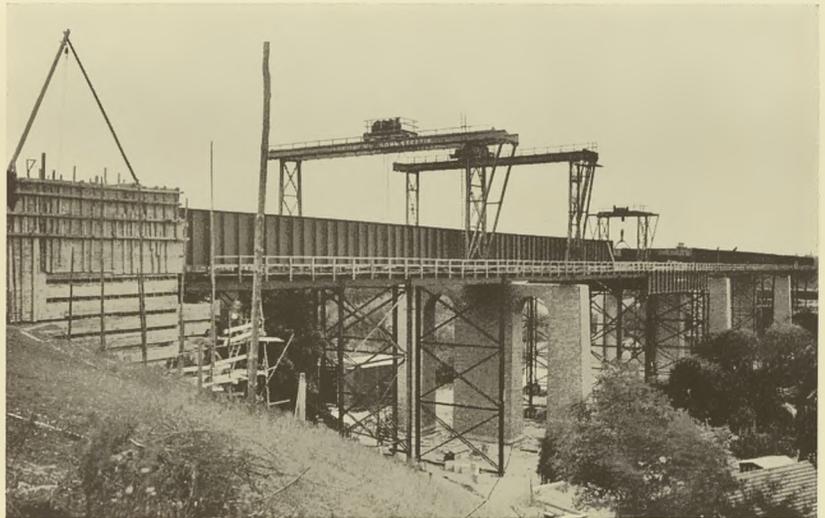
Teil einer Kammerwand in Stahlschalung

Bauten für die Reichsautobahn

Die Siemens-Bauunion war auch im letzten Jahre an der Durchführung der Reichsautobahnen maßgebend beteiligt. Bisher wurden von der Siemens-Bauunion 3 Millionen m^3 Boden für diese Bauten bewegt und 900 000 m^2 Betonbelag hergestellt. Dabei wurden Tagesleistungen von 3000 m^2 Betonbelag erzielt

Für 25 Brückenbauwerke der Reichsautobahnen hat die Siemens-Bauunion über 100 000 m^3 Boden ausgehoben und ebensoviel Beton eingebaut

Im Berichtsjahre wurden u. a. der Talübergang Kalkberge bei Rüdersdorf mit 3 Unterführungen im Zuge der Osttangente des Berliner Ringes hergestellt. Die Gründung von zwei Pfeilern erfolgte mit Druckluft-Senkkästen



Talübergang Rüdersdorf (Berliner Autobahnring). Brücke über den Kalkgraben



Zuckerrübenschnitzel - Speicher in Kurtwitz (Schlesien) von 16 000 m^3 - Fassungsraum

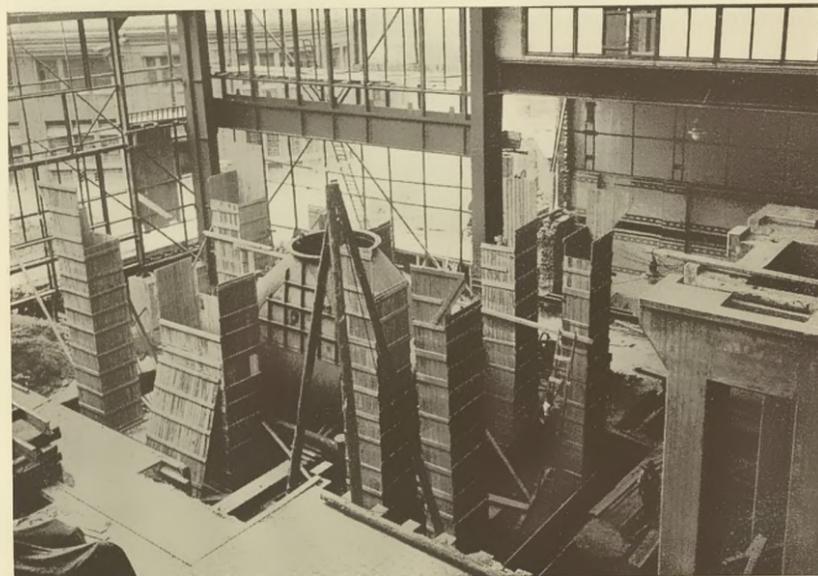
Der Speicher wurde im Auftrag der Zuckerfabrik Kurtwitz A. Rohde von der Siemens-Bauunion entworfen und ausgeführt. Die Konstruktion besteht aus parabelförmigen Dreigelenkbogen, die infolge des schlechten Untergrundes flach gegründet wurden

Die Schnitzel werden mittels einer im Bogenseitel aufgehängten Druckluftleitung eingeblassen und zum Teil auch auf diesem Wege wieder abgesaugt

Schnitzelspeicher Kurtwitz



Hafenbau bei Oporto — Blick auf die Gesamtbaustelle



Bau der Turbinenfundamente für die VEW in Dortmund



Rennstrecke „Gavea“ bei Rio de Janeiro

Hafenbau bei Oporto in Portugal In Arbeitsgemeinschaft mit einem internationalen Baukonsortium führt die Siemens-Bauunion bei Oporto im Mündungsgebiet des Rio Leça einen neuen Hafen für die Portugiesische Regierung aus. Die äußerst umfangreichen Bauarbeiten sind seit Jahren im Gange und nähern sich ihrem Ende

Erweiterung des Kraftwerkes der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen in Dortmund

Unter Aufrechterhaltung des Betriebes im Kraftwerk mußten die Bauarbeiten, vornehmlich die Herstellung von zwei Turbinenfundamenten mit den notwendigen Nebenanlagen durchgeführt werden. Außerordentlich ungünstige Bodenverhältnisse zwangen zu umfangreichen Bodenuntersuchungen und Druckprüfungen, die mit dem Bodenprüfer Wolfsholz-Siemens-Bauunion vorgenommen wurden. Im rechten Teil des Bildes ist das bereits ausgeschaltete erste Turbinenfundament zu sehen, während im linken Teil des Bildes die Schalarbeiten für das zweite Fundament im Gange sind

Betonstraßenbau einer Rennstrecke bei Rio de Janeiro

Ende Januar 1937 erhielt die Siemens-Bauunion den Auftrag, eine 3,6 km lange Strecke des „Circuito da Gavea“, einer für Autorennen benutzten Straße in der Nähe von Rio de Janeiro, herzustellen. Es handelt sich um eine Bergstrecke, die einen Höhenunterschied von 150 m zweimal überwindet und 56 Kurven aufweist

Am 4. März 1937 konnten die Betonarbeiten begonnen werden, am 5. Mai waren sie beendet und am 6. Juni konnte das Internationale Autorennen termingemäß stattfinden



Das „Deutsche Haus“ in Paris

Bau des Deutschen Hauses auf der Internationalen Ausstellung Paris 1937

Im September 1936 erhielt die Siemens-Bauunion von der Reichsbaudirektion Berlin den Auftrag auf Ausführung des „Deutschen Hauses“ auf der Internationalen Ausstellung in Paris. Die wesentliche Aufgabe bestand darin, die gesamten Rohbauarbeiten organisatorisch zu leiten und zu beaufsichtigen. Das Deutsche Haus entstand innerhalb knapp eines halben Jahres inmitten des stärksten Pariser Großstadtverkehrs, der ununterbrochen unter der Baustelle hindurchflutete, da das Bauwerk sozusagen auf einer Brücke ruht, die über einer der verkehrsreichsten Straßen errichtet werden mußte



Unterirdische Parkräume unter der „Avenida 9 de Julio“ in Buenos Aires im Bau



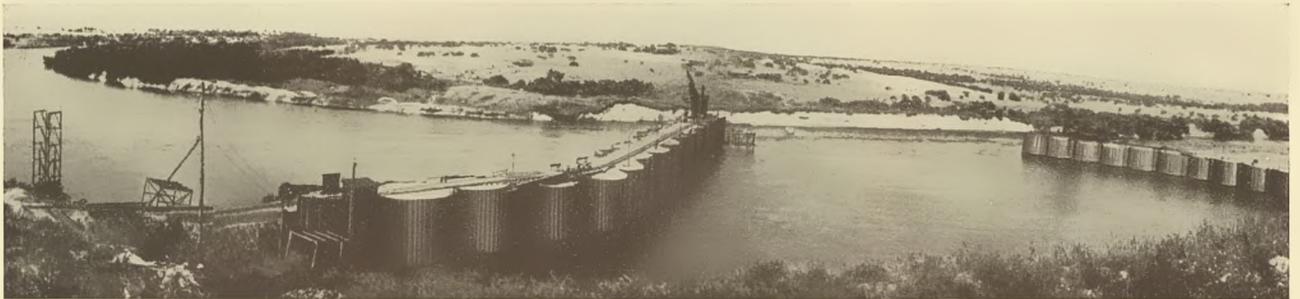
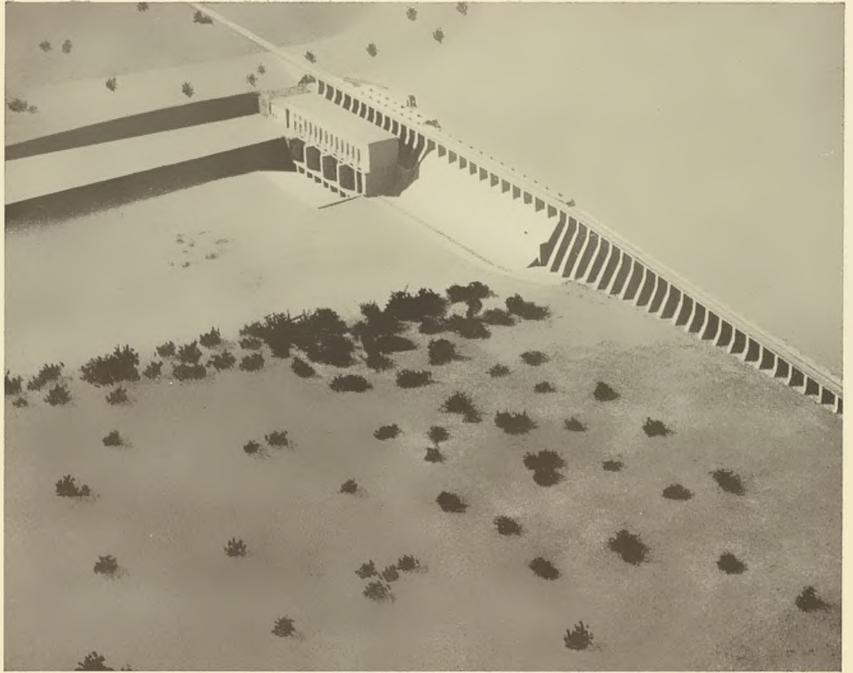
Avenida 9 de Julio in Buenos Aires

Unterirdische Groß-Parkräume in Buenos Aires Durch außerordentliche Schnelligkeit der Bauausführung sind die im Oktober 1937 fertiggestellten unterirdischen Groß-Parkräume unter der neu angelegten „Avenida 9 de Julio“ in Buenos Aires bemerkenswert. Die sehr kurze Bauzeit vom 26. Mai bis 12. Oktober 1937 bedingte eine gut eingespielte Baustelleneinrichtung. Die Siemens-Bauunion hat den Bau als führende Firma in Arbeitsgemeinschaft durchgeführt. Inmitten der Baustrecke steht ein Obelisk, der früher von der Siemens-Bauunion zusammen mit einer anderen Baufirma errichtet wurde.

Wasserkraftanlage am Rio Negro, Uruguay

In Uruguay (Südamerika) ist die Siemens-Bauunion zusammen mit der Siemens-Schuckertwerke AG an dem Bau der Wasserkraftanlage am Rio Negro beteiligt, der Anfang des Jahres 1937 einem Konsortium von 5 deutschen Firmen übertragen wurde. Der Bau gehört zu den größten öffentlichen Arbeiten, die jemals in Südamerika unternommen worden sind. Die Anlage soll die Wasserkraft des Rio Negro mit Hilfe einer etwa 1000 m langen Talsperre ausnutzen, durch welche der Fluß um rund 33 m aufgestaut und ein Speicherbecken von 1400 km² Oberfläche und 15 Milliarden m³ Inhalt geschaffen wird. Die Bauausführung ist dadurch besonders bemerkenswert, weil als Fangedämme die bis jetzt nur in Nordamerika benutzten Zellenfangedämme angewendet werden. Die Zellen dieser Dämme, die aus in Kreisform versetzten eisernen Spundwänden bestehen, sind mit Sand verfüllt

Wasserkraftanlage am Rio Negro in Uruguay — Modellbild



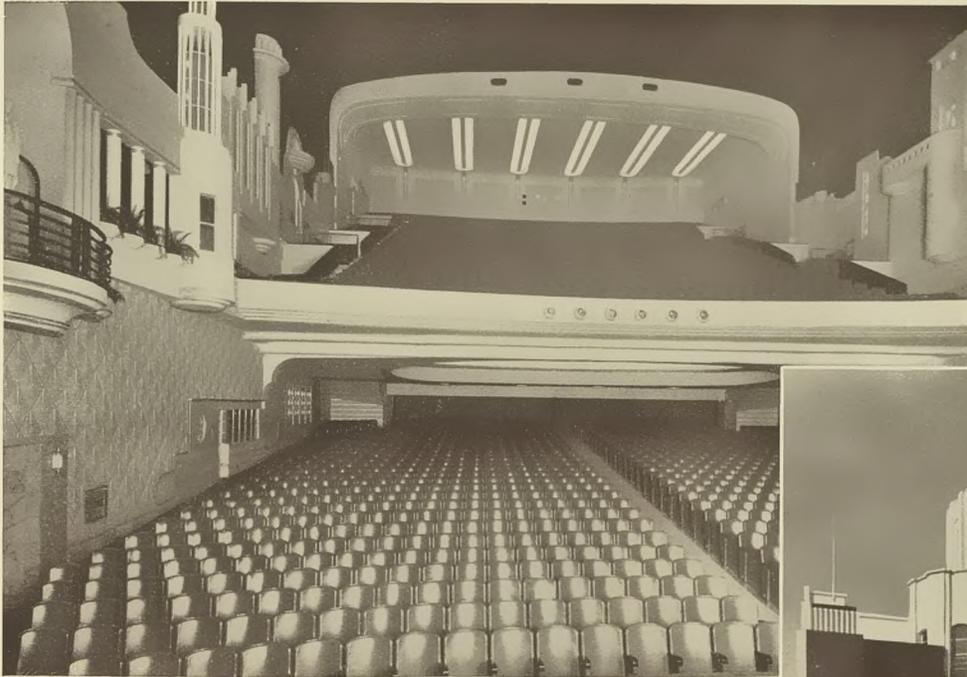
Wasserkraftanlage am Rio Negro in Uruguay — Bau der Zylinder-Fangedämme für den 1. Bauabschnitt



Brücke über den Rio Diamante Die Brücke führt über den Rio Diamante in Argentinien, Provinz Mendoza. Sie besteht aus vier Öffnungen von je 45 m, die durch Brückenbögen mit aufgehängter Fahrbahn überspannt werden. Die Brückenbögen wurden in Eisenbeton ausgeführt

Die ebenfalls aus Eisenbeton hergestellten Pfeiler und Widerlager wurden auf Senkbrunnen von 10 m Höhe gegründet

Brücke über den Rio Diamante in Argentinien



Kinotheater „Opera“ —
Zuschauerraum

Kinotheater „Opera“
in Buenos Aires



Theatergebäude „Opera“ in Buenos Aires Das „Opera“-Gebäude für Theater- und Lichtspielzwecke liegt im Mittelpunkt der Stadt Buenos Aires. Es kann 2500 Zuschauer aufnehmen und ist neben den neuzeitlichen Einrichtungen mit einer umfangreichen Heiz- und Kühlanlage ausgestattet. Die eigenartige Architektur des Gebäudes gipfelt in einem Turm, der über der großen Eingangshalle steht und durch 28 m lange Träger abgefangen ist

Doppelhalle für Flugzeuge im Fliegerhorst „El Palomar“, Argentinien Das Argentinische Kriegsministerium erteilte der Siemens-Bauunion in Buenos Aires den Auftrag zum Bau einer Doppelhalle für Flugzeuge. Jede der beiden Hallen ist 44 m lang und 44 m breit. Beide Hallen sind durch einen massiven Mittelbau voneinander getrennt. An den Seiten liegen massive Bauten für Werkstätten



Flugzeughalle in El Palomar in Argentinien

Chemische Bodenverfestigung Im letzten Jahre hat die Siemens-Bauunion das chemische Bodenverfestigungsverfahren vornehmlich in England in Arbeitsgemeinschaft mit einer dortigen Firma angewendet. Es handelt sich z. B. um Verfestigung von rolligem Kies beim nachträglichen Einbau von Zugängen mit Rolltreppen zur Untergrundbahn in London. Ferner wurden Hausfundamente durch chemische Verfestigung des Bodens unter den Fundamenten unterfangen, damit ein bedeutend tiefer liegendes Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft errichtet werden konnte

Ferner wurde das Dock der Eisenbahnfähre in Dover durch chemische Verfestigung gedichtet. Eine der letzten Ausführungen betrifft den Vortrieb eines Tunnels unter Preßluft, bei dem die Gefahr bestand, daß die Druckluft bei der Kreuzung mit dem City Mill River ausbrechen würde. Dies konnte dadurch verhindert werden, daß man eine 12,5 cm starke Bodenschicht unter der Sohle des Flusses über dem Tunnel chemisch verfestigte

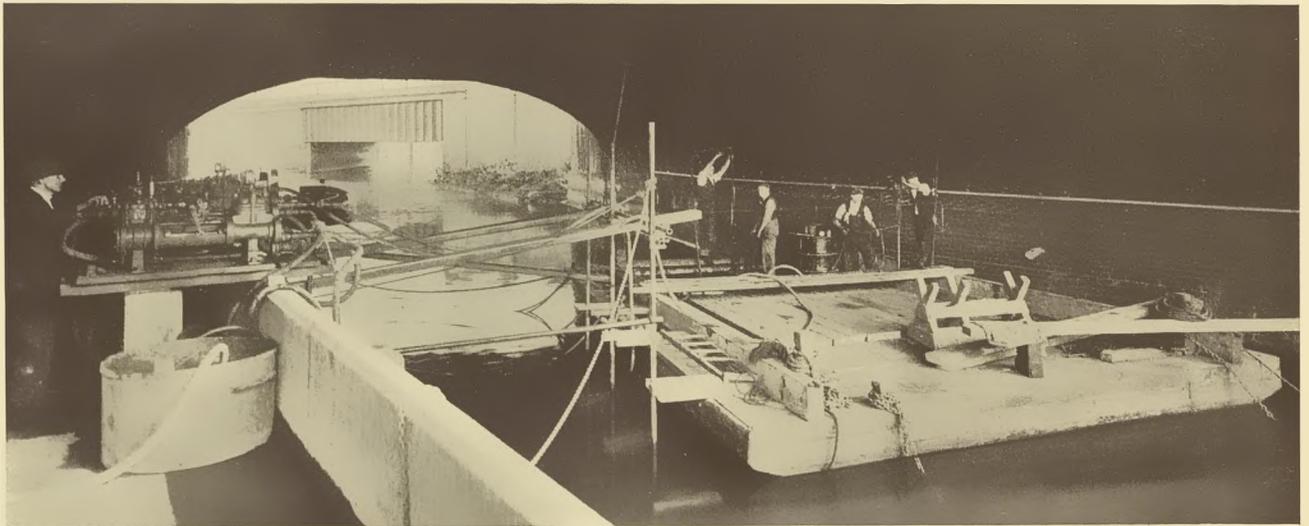
Chemische Bodenverfestigung für den Bau eines Fahrtreppenschachtes in London



Chemische Bodenverfestigung für den Bau eines Sammelkanals in London (Brook Green Sewer)



Chemisch verfestigter Boden unter den Hausfundamenten als Abfangung gegen eine tiefe Baugrube



Chemische Bodenverfestigung unter einer Flußsohle zur Verhütung eines Preßluftausbruches

Lithosan = **BETRIEBE**
TECHN. WISSENSCHAFTLICHE
STEINPFLEGE

CHEMISCHE STEINREINIGUNG
VON BAUDENKMÄLERN
UND NATURSTEIN-FASSADEN
ISOLIERUNG VON KLINKERBAUTEN

PARASAT FÜR CHEMISCHE REINIGUNG
PARASAN FÜR ISOLIERUNG
BEIDE MITTEL ZUM D.R.P. UND AUSL.-PAT. ANGEM.

NIEDERLASSUNGEN:

Berlin-Wilmersdorf, Ernst Kube, Nassauische Str 11/12, Ruf 878198
Dresden A16, Carl Hausmann, Blasew. Str. 61, Ruf 38068 u. 33619
Düsseldorf, Hemming & Witte, Kapellstraße 34, Ruf 31173/74
Hamburg-Fu., L. Seemann, Erdkampsweg 74 a, Ruf 59 65 30
Leipzig C1, C. Emil Damm, Langesraße 12, Ruf 22030
Stuttgart, Sachse & Rothmann, Hegelstr. 25, Ruf 22018 u 20221
Wiesbaden, Josef Sommer, Mainzer Straße 39
Wien IV. Österreichische Lithosangesellschaft
Luxemburg, Compagnie Générale des Goudrons,
Division Lithosan

VERTRETUNGEN:

Vertret. f. Hannover: Karl Gröner, Hallerstraße 12, Ruf 22512
Vertret. f. Breslau: Richard Schott, Beethovenstr.37, Ruf 40919
Vertret. f. Magdeburg: Fritz Holzberg, Friedrich-Naumannstr. 12
Vertret. f. München: Ernst Müller, Starnberg bei München,
Possenhofener Str. 24, Ruf Starnberg 2376
Vertret. f. Brüssel: Pierre Weber

Bauverwaltungen der Länder

Bauverwaltungsbehörden der Länder

I. Preußen

a.) Hochbauverwaltungen

Hochbauabteilung des Finanzministeriums, Berlin C 2, Am Festungsgraben Nr. 1. ☛ A 6 Merkur 4161. Ministerialdirektor: Reck. Ministerialräte: Kayser, Dr. Schindowski, Grube, Dr. Schubart, Dammeier, Homann, Neuhaus, Meffert, Dr. Nonn, Pape, Sonstige Referenten und Hilfsarbeiter: Stöhr, OR. und BR.; Quehl, OBR.; Tuch, OBR.; Hetzelt, OBR.; Berlitz, RBR.; Dr. Luther, RR.; Seeger, RBAss.; Hoffmann, RBAss.; Eisenberg, RBAss.; Schwedes, RBAss.; Giesemann, BAss. Amträte: Schnug, Scheuermann, Mahly, Bartsch, Howe, Muche, Heinrich, Roedel, Radtke, Heuser, Kehlmann, Romahn, Battige, Elsner, Ramp, Doege, ROBl. und RBl.: Herbst, Herold, Bliese, Berlin, Sachse, Schedalke, Kelb.

Provinz Ostpreußen

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Königsberg, Königsberg i. Pr., Mitteltragheim 40. ☛ 34 071. V.: Müller, R. u. BR. TB.: Beckmann, R. u. BR.; Erdmenger, R. u. BR.; Friesen, R. u. BR.; Rohse, R. u. BR.; Liebhenthal, RBR.; Schneider, RBOL.; Mehlmann, RBl.; Bresslein, RBl.; Brandt, RBl.; Fischer, RBS.

Staatshochbauamt Bartenstein (Ostpr.), Bartenstein (Ostpr.), Behördenhaus. ☛ 522. V.: Nau, RBA. TB.: Mathewich, RBOS.

Staatshochbauamt Braunsberg (Ostpr.), Braunsberg (Ostpr.), Baderberg. ☛ 582. V.: Oestreich, RBAss. TB.: Czyzewski, RBPrakt.

Staatshochbauamt I Königsberg (Pr.) (Ostpr.), Königsberg (Pr.), Schloß. ☛ 30 982. V.: Gerlach, OBR.; Kessel, RBAss. TB.: Niedballa, RBl.; Schloßlaut, Bausup.

Staatshochbauamt II Königsberg (Pr.), Händelstraße 3. ☛ 23 179. V.: Dr.-Ing. Kluge, RBR. TB.: Brandt, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt III Königsberg (Ostpr.), Königsberg (Ostpr.), Händelstraße 3. ☛ 20 675. V.: Rautenberg, RBR. TB.: Fischer, RBS.

Staatshochbauamt IV, Königsberg (Pr.), Händelstraße 3. ☛ 20 484. V.: Wißmann, RBR. TB.: Schulz, RBl.

Staatshochbauamt Pr.-Holland. ☛ 306. V.: Hartleb, RBA.; Gladenbeck, RBl. Schloßbauamt in Heilsberg. ☛ 442. V.: Hauke, RBR.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Gumbinnen. ☛ 190-195. V.: Groepfer, OR. u. OBR.; Dieckert, R. u. BR.; Fiebelkorn, R. u. BR.; Henry, RBR.; König, RBR.; Tobella, RBAss.; Nickel, RBOL.; Bilgur, RBl.; Bartsch, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Angerburg, Nordenburgerstraße 26. ☛ 460. V.: Dietrich, RBR. TB.: Sprenger, RBPrakt.

Preuß. Staatshochbauamt Goldap, Wilhelmstraße 5. ☛ 510. V.: Wilke, RBAss. TB.: Rudat, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Gumbinnen, Regierungsgeb. ☛ 2397. V.: Hensch, RBAss. TB.: du Maire (Fritz), RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Insterburg, Insterburg, Schloßplatz 5. ☛ 751. V.: Liers, RBR. TB.: Lettau, RBOS.

Pr. Staatshochbauamt Pillkallen, Ad.-Hitler-Straße 24. ☛ 267. V.: Seit 1.6. 1936 unbesetzt, wird z. Zt. von Stallupönen verwaltet. TB.: Szogas, RBS.

Pr. Staatshochbauamt Ragnit (Ostpr.), Ragnit (Ostpr.), Schloßplatz 4. ☛ 309. V.: Schwarz, RBAss. TB.: Weimann, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt Stallupönen, Schirwindter Straße 7. ☛ 338. V.: Normann, RBAss. TB.: Wawzyn, RBS., dazu Baubüro im Hauptgestüt Trakehnen. TB.: Both, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Tilsit, Gerichtsgebäude. ☛ 2208. V.: Dr.-Ing. Winkelmann, RBR. TB.: Ehrlich, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Treuburg (Ostpreußen), Poststraße 24. ☛ 271. V.: Frey, RBA. TB.: Kraftzik, RBOS.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Allenstein, Kleeberger Straße 32-34. ☛ 3241. Huth, OR. u. BR.; Seeliger, R. und BR.; Hermann, R. u. BR.; Spießbach, R. u. BR.; Werth, RBOL.; Niehus, RBl.; Zorn, RBOS.; Mundt, RBPrakt.

Preuß. Staatshochbauamt Allenstein, Kleeberger Straße (Regierungsgebäude). ☛ 3241. V.: Berndt, RBR.; Mänz, RBAss. TB.: Paech, RBS.; Winter, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt Johannisburg (Ostpr.), St. Johannisstraße 13 I. ☛ 295. V.: Knop, RBAss. TB.: Kalinka, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt Lötzen, Ludentorstraße 10. ☛ 227. V.: Niemann, RBAss. TB.: Heise-Kardinahl, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Lyck (Ostpr.), Hindenburgstraße 2. ☛ 419. V.: Mörchen, RBAss. TB.: Kriesel, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt Neidenburg (Ostpr.), Behördenhaus. ☛ 265. V.: Reichert, RBAss. TB.: Lockowandt, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt Ortelsburg (Ostpr.), Rönnestraße 6. ☛ 393. V.: Ehlerding, RBAss. TB.: Langkopf, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Osterode (Ostpr.), Wasserstraße 3 (altes Schloß). ☛ 432. V.: Freiwald, RBAss. TB.: Hagen, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Sensburg, Gr. Markt 5. ☛ 510. V.: Dulitz, RBR. TB.: Getzuhn, RBl.

Hochbauverwaltung der Regierung Westpreußen in Marienwerder, Regierungsplatz 1. ☛ 2341-2347. V.: Reichelt, OR. u. BR.; Sahr, RBR.; Loewe, RBAss.; Blumenberg, RBOL.; Manthey, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Elbing (Westpreuß.), Adolf-Hitler-Str. 35. ☛ 2758. V.: Pflug, RBAss. TB.: Schirmacher, RBl.

Staatliche Schloßbauverwaltung Marienburg (Westpr.), Friedrichplatz 4. ☛ 2773. V.: Dr. phil. Schmid, OBR.

Preuß. Staatshochbauamt Marienwerder (Westpr.), Regierungsplatz 1. ☛ 2341 bis 2347. V.: Brahe, RBAss. TB.: Kasten, RBOS.

Preuß. Staatshochbauamt Riesenburg (Westpr.), Schreiberstraße 1. ☛ 387. V.: Hoppe, RBAss. TB.: Stettien, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Stuhm (Westpreuß.), Hermann-Göring-Straße 4. ☛ 197. V.: Lehning, RBAss. TB.: Rademacher, RBl.

Provinz Brandenburg

Dezernat für Hochbau: V.: Gehm, OR. u. BR.; Raasch, OR. u. BR.; Marcinowski, R. u. BR.; Zastrau, R. u. BR.; Fritsch, R. u. BR.; Götz, RBA.; Mohr, RBOL.; Nerche, RBl.; Korte, RBl.; Dobberstein, RBl.

Dezernat für Planung und Siedlung, Weidow, R. u. BR.; Büsing, RBR.; Friederichs, RBA.; Lange, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Angermünde, Heinrichstraße 6b. ☛ 356. V.: Rosenthal, RBR. TB.: Veith, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Bad Freienwalde (Oder), Maltzanstraße 7. ☛ 544. V.: Waade, RBR. TB.: Preuß, RBOS.

Staatshochbauamt Beeskow (Mark), Behördenhaus, Roon-Straße 13/14. ☞ 297. V.: Paul, RBA. TB.: Klose, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt in Brandenburg (Havel), Klosterstr. 28/31. ☞ 2938. V.: Gerstenhauer. RBR.; Klie, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Jüterbog, Zinnaer Vorstadt 36a. ☞ 373. V.: Schwarz, RBR. TB.: Werner, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Neuruppin, Bahnhofstraße 17. ☞ 2561. V.: Neumann, RBR. TB.: Grobert, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Niederbarnim-Teltow, Berlin SW. 68, Charlottenstraße 96. ☞ 17 51 32. V.: Meyer, RBR. TB.: Carlowitz, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Perleberg, Bahnhofsplatz 6. ☞ 218. V.: Haßenstein, RBR. TB.: Behrends, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt I Potsdam, Sanssouci. ☞ 2401. V.: Rechholtz, OBR. TB.: Knoch, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Potsdam II, Schwertfegerstr. 8. ☞ 1184. V.: Lehmann, RBR.; Oldenburg, RBA. TB.: Pielmann, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Potsdam III, Schwertfegerstr. 8. ☞ 1429. V.: Oelmann, RBR. TB.: Hemmann, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Prenzlau. ☞ 352. V.: z. Zt. unbesetzt. TB.: Hirschberg, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Templin UM., Königstraße 22. ☞ 251. V.: Fleischmann, RBR. TB.: Bredow, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Wittstock (Dosse), Grögerstraße 2. ☞ 405. V.: Vöpel, RBR. TB.: Brunswig, RBL.

Preuß. Neubauamt für die Strafanstalt Brandenburg (Havel). V.: Gerstenhauer, RBR. TB.: z. Zt. unbesetzt.

Staatl. Bauleitung für Sonderaufgaben, Berlin SW 68, Charlottenstraße 96. ☞ 17 51 33. V.: Tuch, OBR.; Marks, RBL.; Schraube, RBL.

I H u. W.: Generaldezernat für a) Staats-Hochbau u. b) Wohnungs- u. Siedlungswesen bei der Regierung in Frankfurt a. O., Regierungsgebäude. Müchel, ORR. und OBR.

Preuß. Staatshochbauamt Arnswalde (Nm.), Behördenhaus. ☞ 277. V.: Wesser, RBAss. TB.: Lutz, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Cottbus-Lübben, Cottbus, Jahrstraße 4. ☞ 4097. V.: Krüger, RBR. TB.: Pelz, RBL. Oertliche Bauleitung f. d. Erweiterung der Hochschule f. Lehrerbildung, Cottbus, Langemarckstraße. ☞ 3694. Oertl. Bauleiter: Hellwag, RBAss.

Preuß. Staatshochbauamt I, Frankfurt (Oder), für den Stadtkreis Frankfurt (Oder) und den Landkreis Lebus. Behördenhaus, Große Oderstraße 53/54. ☞ 3947. V.: RBR. Backe. TB.: RBL. Günther.

Preuß. Hochbauamt II Frankfurt (Oder), für die Kreise Ost- und Weststernberg, Frankfurt (Oder), Altes Amtsgericht: Behördenhaus, Oderstr. 53 54. ☞ 3967. V.: Dr.-Ing. Grommelt, RBR. TB.: Pehlke, RBOS.

Preuß. Hochbauamt Friedeberg (Nm.), Behördenhaus. ☞ 231. V.: Waue, RBR. TB.: Bartig, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Guben, Kurmärkische Straße 35a. ☞ 2466. Weyrauch, RBR.; Hoffschlaeger, RBAss.; Loock, RBL.; Beutel, RBPrakt.; Ehrlich, RBsup. Neubauleitung Neuzelle: Spieß, RBAss.

Preuß. Hochbauamt Königsberg (Nm.), Bahnhofstr. 27, Behördenhaus. ☞ 297.

V.: Helbich, RBAss. TB.: Schroeder, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Landsberg (Warthe), Meydamstraße 33-38 (ehem. Kaserne). ☞ 2130. V.: Kerckow, RBR. TB.: Seidel, RBL. Neubauleitung: Winderlich, RBAss.

Preuß. Staatshochbauamt Luckau (N.-L.), Luckau (N.-L.), Hauptstraße 18. ☞ 286. V.: Wolfgang Schindel, RBA. TB.: Dörricht, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Sorau (N.-L.), Schloßplatz 1a. ☞ 2627. V.: Möser, RBA. TB.: König, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt in Züllichau, Adolf-Hitler-Straße 6. ☞ 458. V.: RBR. Hollands. TB.: Adam, RBL.

Verwaltungsbezirk Berlin

Preussische Bau- und Finanzdirektion, Berlin NW 40, Invalidenstraße 52 ☞ 35 65 31 (Sa.-Nr.). Präsident: von Difturth. Vertr. des Präsidenten: Herrmann, Vizepräsident. Direktoren: Raabe, Reg.-Dir.; Neumann, Reg.-Dir. Dezernten: Schonert, ORR. u. ORBR.; Weißgerber, OBR.; Wedler, ORR. u. ORBR.; Hunte Müller, ORR. u. ORBR.; Keibel, ORR. u. ORBR.; Körber, RR. u. BR.; Kreckler, RR. u. BR.; Schellberg, MinR.; Büssow, RR. u. BR.; Schmidt, RR. u. BR.; Milster, RR. u. BR.; Dr. Thum, RR. u. BR.; Lütke, RR. u. BR.; Stachowitz, RR. u. BR.; Feyerabend, RR. u. BR.; Palaschewski, RBR.; Regier, RBR.; Kurth, RBR.; Snell, RBR.; Urlichs, RBR.; Jacob, RBAss.; Böttcher, RBAss.; Halbfas, RBAss.; Götze, RBAss.; Truschowski, RBAss.; Wulfes, RBAss.; Karnapp, RBAss.; Küttler, RBAss. Expedienten: Kindt, RBOL.; Karehnke, RBOL.; Jantke, RBOL.; Kernicke, RBOL.; Witzke, RBOL.; Francke, RBL.; Wentzlaw, RBL.; Grabowsky, RBL.; Rohlf, RBL.; Noeske, RBL.; Pieper, RBL.; Voigt, RBL.; Roesner, RBL.; Piötter, RBL.; Schulze, Ernst, RBL.; Schure, RBL.; Brauns, RBL.; Redmer, RBL.; Schulze, Richard, RBL.; Marks, Bernhard, RBL.; Behnke, RBL.; Glaubig, RBL.; Pitzer, RBL.; Fürstenberg, RBL.; Schrahe, RBL.; Domnitz, RBL.; Schulze, Otto, RBOS.; Monglowski, RBOS. Präsidialbüro: Müller, RAmtm. Hauptkasse: Beulich, Oberbuchhalter, mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Landrentmeisters beauftragt.

Neubauleitung der Reichsmünze, Berlin C 2, Poststraße 6. ☞ 52 26 15. ORR. u. OBR. Keibel, RBAss. Jacob, RBAss. Karnapp, RBL. Rohlf.

Neubau der Techn. Hochschule, Berlin NW 87, Franklinstraße 27/29. ☞ 31 00 11, App. 15. Weißgerber, OBR. App. 15: Böttcher, RBAss. App. 62: Küttler, RBAss. App. 39: Behnke, RBL.

Bauverwaltung der Staatl. Museen, C 2, Altes Museum, Am Lustgarten. ☞ 52 54 01. Dr. Thum, R. u. BR.

Baubüro für die Schloßbauten, C 2, Schloß am Lustgarten. ☞ 51 00 13. Schonert, ORR. u. OBR.; Witzke, RBOL.; Schulze, Ernst, RBL.

Neubauleitung des Schauspielhauses, Berlin, Am Gendarmenmarkt. ☞ 12 56 52. Hunte Müller, ORR. u. OBR.; Kindt, RBOL.

Provinz Pommern

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Stettin, Hakenterrasse 4. ☞ 25 131. V.: Goelitzer, OR. u. BR. TB.: Rahn,

OR. u. BR.; Frowein, R. u. BR.; Zollweg, R. u. BR.; Heyne, R. u. BR.; Pfeil, R. u. BR.; Röhr, R. u. BR.; Warnemünde, R. u. BR.; Schmidt, RBOL.; Korth, RBL.; Dreßler, RBL.; Lüders, RBL.; Kozlowski, RBL.; Kienemund, RBOS.

Preuß. Staatshochbauamt Greifenberg, Bahnhofstraße 19. ☞ 443. V.: Fiebelkorn, RBR. TB.: Hering, RBOS.; Altbrot, RBsup.

Preuß. Staatshochbauamt I Greifswald, Domstraße 12. ☞ 2023. V.: Greulich, RBR. TB.: Schossau, RBL.; Ponaß, RBPrakt.

Preuß. Staatshochbauamt II Greifswald, Domstraße 20. ☞ 2678. V.: Meyer, RBR. TB.: Liebenwald, RBOS.; Bloeddom, RBsup.

Staatshochbauamt Stargard, Behördenhaus. ☞ 2252. V.: unbesetzt. TB.: Gnutzmann, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt I in Stettin, Schloß 19. ☞ 35 376. V.: Dannenberg. TB.: Steinbiß, RBAss.; Wolff, RBL.; Kiesel, RBsup.

Preuß. Staatshochbauamt II in Stettin, Schloß 19. ☞ 35 376. V.: Rittershausen. TB.: Pechmann, RBL.; Kersten, RBsup.

Preuß. Staatshochbauamt I Stralsund, Heilgeiststraße 63. ☞ 2084. V.: Bahlsen, RBR. TB.: Siebert, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt II Stralsund, Heilgeiststraße 63. ☞ 2084. V.: Lüdtker, RBR. TB.: Gottlob, RBL.; Kropp, RBsup.

Preuß. Staatshochbauamt Swinemünde, Behördenhaus. ☞ 2518. V.: Ritscher, RBAss. TB.: Bechstedt, RBL.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Köslin, Regierungsstraße 10. ☞ 2987. V.: Stöcke, ORR. u. BR. a. D.; Mertens, R. u. BR.; Brandt, RBR.; Dr. Moeller, RBR.; Kröber, RBOL.; Geist, RBL.; Schmidt, RBOS.

Preuß. Staatshochbauamt Köslin, Junkerstraße. ☞ 2121. (Preuß. Behördenhaus). V.: Schaeffer, RBR.; Strzempek, RBL.; Ellinger, RBOS.; Schmidt, Bsup.; Lange, Bsup.; Blockus, Bsup.; Schmitz, Bsup. TA.: Müller, E. Sielaff, O. Sielaff, Exner.

Preuß. Staatshochbauamt Lauenburg (Pomm.), Moltkestraße 21. ☞ 395. V.: von Stuckrad, RBR. TB.: Klemens, RBL.; Hellmich, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Neustettin, Bahnhofstraße 17. (Preuß. Behördenhaus). ☞ 461. V.: Rieck, RBR. TB.: Müske, RBOS.

Preuß. Staatshochbauamt Schlawe i. P., Stolper Vorstadt (Preuß. Behördenhaus). ☞ 212. V.: Krumbach, RBAss.; Waldenburger, RBL., Vertreter im Amt. Scheckermann, RBL.

Staatl. Leitung für den Neubau des Regierungsdienstgebäudes in Köslin, Junkerstraße 20. ☞ 2086. V.: Budde, RBR.; Bock, RBM.

Staatl. Leitung für den Neubau der Hochschule für Lehrerbildung in Lauenburg (Pomm.), Schloßfreiheit 3. ☞ 454. V.: Rüsing, RBR.

Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Schneidemühl. V.: Brandstädter, OR. u. BR. TB.; Hollander, R. u. BR.; Schubert, RBAss.; Jäckel, RBAss.; Kopplow, RBOL.; Jung, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Deutsch-Krone, Hindenburgstraße 22. ☛ 474. V.: Aschenbrenner, RBA. TB.: Göhlich, RBL.

Preuß. Staatshochbauamtsstelle Frau-stadt (Grenzmark), ehem. Seminar, lk. Wohnflügel, Alfons-Jeuthe-Straße 11/15. ☛ 360. V.: Müller, Felix, RB. TB.: Becher, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Meseritz, Schweriner Straße 23. ☛ 252. V.: Metz, RBR. TB.: Wisolzki, RBSekr.

Preuß. Staatshochbauamt Schlochau, Behördenhaus a. d. Konitzer Straße. ☛ 254. V.: Rogall, RBR. TB.: Breßlein, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt Schneidemühl, Schneidemühl, Moltkestraße 6. ☛ 2303. V.: Morgenroth, RBR. TB.: Fritz, RBL.; Thiel, RBL.; Eickmeyer, RBAss.; Schlüter, RBAss.

Staatl. Bauleiter für den Neubau der Hochschule für Lehrerinnenbildung in Schneidemühl, Schneidemühl, Karlstraße 15. ☛ 2371. V.: Kirstein, RBR.

Provinz Niederschlesien

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Breslau, Lessingplatz 1. ☛ 22 281. V.: Berger, OR. u. BR.; Lucht, OR. u. BR.; Uhlenhaut, OR. u. BR.; Müller, R. u. BR.; Küntzel, R. u. BR.; Hertzog, OR. u. BR. TB.: Ueberle, RBOI.; Lehmann, RBL.; Martin, RBL.

Staatshochbauamt I Breslau - Stadt, Breslau, Messergasse 28. ☛ 28 541/42. V.: Dr.-Ing. Müller, OBR. TB.: Goetz, RBOI.; Berger, RBL.; Pohl, RBL.

Staatshochbauamt II Breslau, Breslau, Taunzienstraße 49. ☛ 51 527. V.: H. Grunewald, RBAss. TB.: A. Goetz, RBOI.; O. Woytaschek, RBL.

Staatshochbauamt III Breslau, Breslau, Schweidn, Stadtgraben 20. ☛ 28 818. V.: Fernholz, RBR. TB.: Stenzel, RBOI.; Ansoerge, RBL.

Staatshochbauamt Glatz, Schubertplatz Nr. 2. ☛ 2476. V.: Persicke, RBR.; Penseler, RBAss. TB.: Krätzig, RBL.; Hampf, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt Öls (Schles.), Holteistraße 2. ☛ 283. V.: Schäfer, RBAss. TB.: Kersten, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Schweidnitz, Glubrechtstraße 23. ☛ 2864. V.: Härtel, RBR. TB.: Koch, RBL.; Härtel, RBL.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Liegnitz, Schloß. ☛ 1931. Krell, OR. u. BR.; Fisch, R. u. BR.; Jorcke, R. u. BR.; Schützer, R. u. BR.; Krebs, RBR.; Dr.-Ing. Babenzien, RBR. (Wohnungsaufsichtsbeamter); Großmann, RBOI.; Girke, RBL.; Steputat, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt in Liegnitz, Friedrichsplatz 4. ☛ 4168. V.: Camp, RBA.; Wenzel, RBL.; Zeuchner, RBOS.

Preuß. Staatshochbauamt in Glogau, Promenade 12. V.: Großer, R. u. BR.; Zenker, RBL. ☛ 1915.

Preuß. Staatshochbauamt in Görlitz, Handelshof 13-16. ☛ 2730. V.: Hermann, RBR.; Henne, RBOS.

Preuß. Staatshochbauamt in Hirschberg i. Rsgb., Gerhart-Hauptmann-Straße 3. ☛ 2850. V.: Stollerfoht, RBR.; Arndt, RBL. Bauleitung der Hochschule für Lehrerbildung in Hirschberg, Kramstauweg. ☛ 3227. Hanson, RBA.

Preuß. Staatshochbauamt in Sagan, Gymnasialstraße 13. ☛ 615. Märtens, RBA.; Weinhold, RBL.

Provinz Oberschlesien

Sachgebiet für Hochbau bei der Regierung in Oppeln, Hafenstraße. ☛ 3311. Rechenbach, OR. u. OBR.; Dr.-Ing. Graff, RBR.; Hevelke, RBR.; Dietrich, R. u. BR.; Töpler, RBR. TB.: Kühnemann, RBOI.; Tischler, RBL.; Dziemballa, RBL.; Dressler, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Beuthen (O.-Schl.), Poststraße, Straßgerichtsgebäude. ☛ 3117. V.: RBAss. Dr.-Ing. Dronke; Bierbach, RBAss.; Josefek, RBRel.; Heitz, RBOI.; Kulke, RBL.; Günther, RBL.; Brunswig, RBPrakt.

Staatshochbauamt Groß-Strehlitz OS., Schloßstraße. ☛ 382. V.: Heynrichs, RBR. TB.: Gerlach, RBS.; Stellmach, BSup., und 14 Baumeister, Architekten und Techniker.

Preuß. Staatshochbauamt Kreuzburg (O.-Schl.), Landsberger Straße Nr. 1. ☛ 592. V.: Marienfeld, RBR. TB.: Salzburg, RBL.

Staatshochbauamt Leobschütz (O.-Schl.), Leobschütz (O.-Schl.), Lindenstraße 26. ☛ 275. V.: Rumler, RBR. TB.: Mischke, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Neisse (OS.), Adlersfeldstraße 4. ☛ 2808. V.: Menzel, OBR. TB.: Stremmel, RBA.; Wende, RBL.; Foerner, RBOS.; Schönesseifen, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt Oppeln, Anna-bergplatz (Reg.-Altbau). ☛ 3311. V.: Pick, RBR.; Brostowski, RBA. TB.: Rosenblatt, RBL.; Dausel, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Ratibor (Ob.-Schl.), Dr.-Heide-Straße 9 (Staatliches Behördenhaus). ☛ 2807. V.: Dipl.-Ing. Hallermann, RBR. TB.: RBL. Buhl.

Provinz Sachsen

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Magdeburg, Gouvernementsstraße 1. ☛ Sa.-Nr. 33 881. Lambert, OR. u. OBR.; Schultze, R. u. BR.; Herr, R. u. BR.; Reling, R. u. BR.; Dr.-Ing. Michael, R. u. BR.; Esau, R. u. BR.; Lieb'sch, RBR.; Meyer, RBR.; Haberlandt, RBOI.; Schilling, RBOI.; Niedhold, RBL.; Achtzehn, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Genthin, Magdeburger Straße 56. ☛ 598. V.: Othegegraven, RBR.; Leopold, RBOS.

Preuß. Staatshochbauamt I Halberstadt, Plantage 3. ☛ 2735. V.: Schaedtler, RBR.; Schmüser, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt II Halberstadt, Plantage 3. ☛ 2709. V.: Kniese, RBR.; Kuchenbuch, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt I Magdeburg, Gouvernementsstr. 1. ☛ Sa.-Nr. 33 881. V.: Rudhard, OBR.; Rahlenbeck, RBR.; Dr. Glatt, RBA.; Helwig, RBL.; Haberlandt, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt II Magdeburg, Remtergang 1. ☛ Sa.-Nr. 33 881. V.: Cordes, RBR.

Preuß. Staatshochbauamt III Magdeburg, Gouvernementsstraße 1. ☛ Sa.-Nr. 33 881. V.: Dr.-Ing. Franke, RBR.; Siegel, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Salzwedel, Hindenburgstraße 55. ☛ 178. V.: Scherz, RBAss. TB.: Nahnauer, B.-Prakt.; Müller, BA.

Preuß. Staatshochbauamt Stendal, Moltkestraße 42. ☛ 812. V.: Dr.-Ing. Schneek, RBR.; Soldmann, RBL.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Merseburg, Schloß. ☛ 2061. V.: Lindemann, OR. u. BR. TB.: Plathner, R. u. BR.; Nauck, RBR.; Roman, RBOI.; Niemann, RBL.; Frohn, RBL.; Kuppe, RBP.; Götzke, HBT. Abt. Siedlungswesen: Lindemann, OR. u. BR.; Oelker, R. u. BR.; Saring, RBR.; Hohn, RBR.; Pohle, RBL.; Schäfer, HBT.

Preuß. Staatshochbauamt Delitzsch, Hermann-Göring-Straße 16. ☛ 463. V.: Wiege, RBR. TB.: Kaukusch, RBL.; Ackermann, RBL.; Hünche, Steude, Steinhilb, Knoche, HBT.

Preuß. Staatshochbauamt I Halle a. S., Domstraße 5. ☛ 25 573. V.: Schirmer, RBR. TB.: Raue, RBL.; Schulze, RB.-Sup.; Lange, HBT.; Lüllwitz, RBA.; Haake, Meyer, HBT.

Preuß. Staatshochbauamt II Halle a. S., Domstraße 5. ☛ 25 573. V.: Frenzel, RBR. TB.: Herre, RBOL; Richter, RBL.; Hildebrand, RBSup.; Tottkke, HBT.

Preuß. Staatshochbauamt Merseburg, Schloß. ☛ 2061. V.: Dr.-Ing. Claußen, RBR. TB.: Röhrborn, RBSup.; Hagemann, RBSup.; Klepzig, HBT.; Unge-lenk, HBT.; Försternberg, HBT.

Preuß. Staatshochbauamt Naumburg, Domplatz 3. ☛ 2294. V.: Nath, RBR.; Dr. Hirschfeld, RBA. TB.: Vonhof, RBL.; Roth, HBT.; Schwanstecher, HBT.

Preuß. Staatshochbauamt Sangerhausen, Marienstraße 2. ☛ 842. V.: Marzillier, RBR. TB.: Müller, RBL.; Filz, HBT.; Gödecke, HBT.; Pippert, HBT.; Pieper, HBT.; Hunkel, HBT.

Preuß. Staatshochbauamt Torgau, Leipziger Wall 13. ☛ 807. V.: Wollenhaupt, RBR. TB.: Breitbart, RBL.; Schreiber, Schechinger, Schneider, HBT.; Schnelle, RBSup.

Preuß. Staatshochbauamt Wittenberg, Dessauer Straße 122a. ☛ 2350. V.: Gamp, RBA. TB.: Zschernitz, RBOS.; Platt, HBT.; Schollbach, HBT.; Hurbank, HBT.; Brode, HBT.

Preuß. Staatshochbauamt Zeitz, Moltkestraße. ☛ 3720. V.: Bopp, RBR. TB.: Meuer, RBL.; Laue, HBT.; Götze, HBT.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Erfurt, Regierungsstr. 73. ☛ 25 131. Masur, OR. u. OBR.; Pietzker, R. und BR. (Bezirkswohnungsaufsichtsbeamter); Otto, R. u. BR.; Kleinstauber, R. u. BR.; Nordmann, RBR.; Törner, RBOI.; Pockrandt, RBL.; Knoch, RBL.; Remmert, HBT.; Wagner, HBT.

Bauleitung für die Neubauten eines Behördengebäudes und eines Justiz-erweiterungsbaues, Erfurt, Viktor-Scheffel-Straße ☛ 25 131. Leiter: Pook, RBAss.; Becker, BAss.

Preuß. Staatshochbauamt Erfurt, Gartenstraße 61/62. ☛ Sa.-Nr. 25 131. V.: Jacob, RBR. Vertr.: Dr.-Ing. Eilmann, RBAss.; Piehl, RBL.; Mönner, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Mühlhausen (Thür.), Augustastraße 31. ☛ 2415. V.: Reisel, RBR.; Kühne, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Nordhausen, Behördenhaus, Taschenberg 59/60. ☛ 325. V.: Riemann, RBR.; Ehmer, RBOS.

Provinz Schleswig-Holstein

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Schleswig, Gottorpstraße 2. ☛ 2141 bis 2149. TB.: Wojahn, OR. u. BR.; Umland, RBR.; Bubbens, R. u. BR.; Philippi, RBL.; Diederichs, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Flensburg, Moltkestraße 5. ☞ 1126. V.: Dr.-Ing. Vaupel, RBAss. TB.: Jebe, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Itzehoe, Bergstraße 6. ☞ 2779. V.: Suhr, RBR. TB.: Wriedt, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt I Kiel, Fleckenstraße 20. ☞ 1450/51. V.: Jaeger, RBR.; Albrecht, RBA. TB.: Labuhn, RBl.; Schütt, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt II Kiel, Ringstraße 21 II. ☞ 4442. V.: Gerstenfeldt, OBR. TB.: Ewers, RBl.; Stender, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt Lübeck, Am Bahnhof 12/14 (Handelshof). ☞ 28 364. V.: E. Genzmer, RBR. Vertr.: O. Lehmann, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Schleswig, Süderdomstraße 15a. ☞ 2693. V.: Bulle, RBR. TB.: Güldenpfennig, RBAss.; Ewers, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Eutin (Kreishaus). ☞ 248. V.: RBR. Dr. Dalldorf. Vertr.: RBOl. Hinrichs.

Preuß. Staatshochbauamt Osterode (Harz), Jakobitorstraße 5. ☞ 366. V.: Thurm, RBR. TB.: Stucke, RBPrakt.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Lüneburg. ☞ Ortsgespräche 3441, Ferngespräche 4058. V.: Schulze, OR. u. OBR. TB.: Riecken, R. u. BR.; Roever, R. u. BR.; Goebel, R. u. BR.; Grandt, RBOl.; Möller, RBOS. TA.: Cordts, BM.

Preuß. Staatshochbauamt Celle, Schloßplatz 1. ☞ 3951/52. V.: Fleck, RBR. TB.: Rauch, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Lehrte, Ad.-Hitler-Platz 1. ☞ 494. V.: Engelke, RBR. TB.: Behrend, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Lüneburg, Am Markt 7a. ☞ 4563 V.: Albrecht, RBR., Lüneburg, Am Springintgut 4 II. TB.: Ellenberg, RBl., Lünzburg, Grenzstraße 2 ptr.

Preuß. Staatshochbauamt Soltau, Ernst-August-Straße 11. ☞ 602. V.: Rust, RBR. TB.: Liebmann, RBl.

Preuß. Hochbauamt Uelzen (Bez. Hannover), Gudestraße 33. ☞ 2510. V.: Lauter; RBAss. TB.: Hofmann, RBl.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Stade, Adolf-Hitler-Straße 16. ☞ Sa.-Nr. 3041. Osterwold, OR. u. OBR.; Krause, R. u. BR.; Mehner, R. u. BR.; Roseck, R. u. BR. TB.: Stockmeier, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Stade, Behördenhaus II, Am Sande Nr. 1. ☞ Sa.-Nr. 3041. V.: Schmidt, RBAss. TB.: Westhölter, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Verden (Aller), Behördenhaus, Eitzer Str. ☞ 661. V.: Bröcker, RBR. TB.: Biere, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Wesermünde, Wesermünde-Lehe, Lange Straße 123. ☞ Bremerhaven 1496. Der Vorstand des Pr. Staatshochbauamtes: Scheele, RBAss. TB.: Clausen, RBl.; Rüstmann, RBS.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Osnabrück, Kanzlerwall 18. ☞ 4171. Dr. Wege, R. u. BR.: Holly, RBOl.; Heinze, RBS.; Apel, RBSup.

Preuß. Staatshochbauamt Lingen Ems, Meppenerstraße 6. ☞ 500. V.: Brand, RBR. Vertr. d. Vorst.: Dubreuil. TB.: Rüchel, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Osnabrück, Schloßhauptgebäude, rechts. ☞ 6712. V.: Lange, RBR. TB.: Wittstock, RB-Prakt.

Preuß. Staatshochbauamt Lingen Ems, Meppenerstraße 6. ☞ 500. V.: Brand, RBR. Vertr. d. Vorst.: Dubreuil, RBAss. TB.: Rüchel, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Osnabrück, Schloßhauptgebäude, rechts. ☞ 6712. V.: Lange, RBR. TB.: Wittstock, RB-Prakt.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Aurich, Schloßplatz 1. ☞ 441. TB.: Eggeling, OR. u. BR.; Albers, RBOl.

Preuß. Staatshochbauamt Aurich (Ostfriesland), Schloßplatz. ☞ 391. V.: Herdemerten, RBR. TB.: Füller, RBOS.

Neubauleitung d. Hochschule f. Lehrerbildung in Oldenburg (Oldbg.), Ammerländer Heerstraße 67. ☞ 3944. V.: Prendel, RBAss. TB.: Bode, RBl. Siedenburg, RBRef.; Dirks, BSup.

Preuß. Staatshochbauamt Leer (Ostfriesland), Heisfelder Straße 83. ☞ Leer 2008. V.: Garrelts, RBR. TB.: Leidig, RBOS.

Preuß. Staatshochbauamt Norden (Ostfriesland), Bahnhofstraße 37. ☞ 2731. V.: Beckmann, RBR. TB.: Sell, RBl.

Klosterbauamt Hannover I, Eichstr. 3/4. ☞ 20 131 u. 39 274. V.: Kattentitt, RBR. Bl.: Küster, Bl.

Klosterbauamt II, Hannover, Ellernstr. 28. ☞ 20 131. V.: Verges, RBR. TB.: Diederich, Bl.

Provinz Westfalen

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Münster. ☞ 24 451. V.: Borchers, OR. u. OBR. TB.: Tönnemann, R. u. BR.; Middelberg, R. u. BR.; Stirm, RBAss.; Sünkel, RBOl.; Retzlaff, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt I, Münster in Westf., Johannisstraße (Ägidikaserne). ☞ Sa.-Nr. 24 451. V.: Humpert, RBR. Hilfsarbeiter: Mende, RBAss. TB.: Leugering und Menges, RBl.

Preuß. Staatsneubauleitung in Münster i. Westf., Johannisstr. 1 (Ägidikaserne). ☞ 24 451. V.: RBAss. Löhr.

Preuß. Staatshochbauamt II, Münster, Domplatz 18. ☞ Sa.-Nr. 24 451. V.: Knolle, RBR. Vertr.: Blasberg, RBAss.; Koch, RBl.; Binder, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Recklinghausen, Westerholter Weg 27. ☞ 3424. V.: Schrader, RBR. TB.: Müller, RBOl.; Mirsberger, RBPrakt.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Minden (Westf.), Weserglacisstr. 2. ☞ 1411-13. V.: Gelderblom, OR. u. OBR. Vertr.: Jebens, R. u. BR.; Seering, RBR.; Grünberg, RBR. TB.: Reitz, RBOl.

Preuß. Staatshochbauamt Bielefeld, Schillerplatz 13. ☞ 837. V.: Tönsmann, RBR. TB.: Schlag, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Minden (Westfalen), Heidestraße 8. ☞ 2370. V.: Knoch, RBR. TB.: Kaup, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt Paderborn, Turnplatz 31. ☞ 3112. V.: Kreusch, RBA. TB.: Heyer, RBl.; Brockmeyer, RBS.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Arnberg. ☞ 66-71. V.: Dahlen, OR. u. OBR. (Hochbau); Steffen, R. u. BR. (Hochbau); Dr.-Ing. Ritter, R. u. BR. (Hochbau); Dr.-Ing. Berger-Schaefer, RBR.; Kellner, RBl.; Müller, RBl.; Schwab, RBOS.

Staatshochbauamt Arnberg, Arnberg, Jägerstraße, Altes Regierungsgebäude. ☞ 667. V.: Böttger, RBR.; Sommer, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt Dortmund, Schönhauser Straße 14. ☞ 24 141. V.: Frank, RBR.; Gatzke, RBl.; Eckstein, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Hagen, Heinitzstraße. ☞ 24 118. V.: Schulz, RBR.; Gertz, BAss. TB.: Ulbrich, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Siegen, Poststraße 33. ☞ 4477. V.: Philippi, RBR. TB.: Semmelrock, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Soest (Westf.), Straße der SA. 39. ☞ Soest 2136. V.: Dambleff, RBAss. TB.: Conzen, RBl.

Provinz Hessen-Nassau

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Kassel, Schloßplatz 6. ☞ 5742/5756. TB.: Streich, OR. u. OBR. Generaldezernat: Staubach, R. u. BR.; Flügel,

Provinz Hannover

Dezernate für Hochbau der Regierung in Hannover. ☞ 44 221. Archivstr. 2 G. D.: Wißmann, OR. u. OBR.; Hartung, OR. u. OBR. ☞ 25 145: Goehrtz, OR. u. OBR.; Müller, R. u. BR.; Schürmann, R. u. BR.; Genzmer, R. u. BR. ☞ 25 145: Kunze, RBOl.; Schormann, RBl.; Jepsen, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Diepholz, Straße der SA. 36. ☞ 478. V.: Ude, RBR. TB.: Schöttler, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Hameln, Falkestr. 11 (Behördenhaus). ☞ 2170. V.: Jacobs, RBR.; Cossäth, RBR. TB.: Trockels, RBl.; Hoppe, RBSup.

Preuß. Staatshochbauamt I Hannover, Lavesstr. 26. Staatl. Gebäude. ☞ 29 770. V.: Dr. Kallmorgen, RBR.; Allweins, RBl.; Bauermeister, RBSup.

Preuß. Staatshochbauamt II Hannover, Lavesstr. 26. Staatl. Gebäude. ☞ 29 771. V.: Leyn, RBR. TB.: Kalweit, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt III Hannover, Lavesstr. 26. Staatl. Gebäude. ☞ 29 772. V.: Almers, RBR. TB.: Meißner, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Nienburg a. d. Weser, Henriettenstr. 22. ☞ 398. V.: Schäfer, RBAss. TB.: Siebert, RBl. Staatliche Bauleitung Bad Nenndorf. V.: Hodler, RBR.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Hildesheim, Domhof 1. ☞ 2721. V.: Gensel, OR. u. OBR. TB.: Heinrich, R. u. BR.; Melchereck, R. u. BR.; Stange, RBR.; Rien, RBOl.; Ling, RBl. Preuß. Staatshochbauamt Clausthal-Z., Graupenstraße 9. ☞ 284. V.: Dürkop, RBR. TB.: Kannenberg, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Goslar (Harz), Zwingerwall Nr. 8. ☞ 2730. V.: Dr.-Ing. Becker; RBAss. Glootz. TB.: Kemnitz, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Göttingen, Franz-Seldte-Straße 7. ☞ 3673. V.: Seidel, OBR. TB.: Borchering, RBA.; Schlechter, RBl.; Schünemann, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt I Hildesheim, Godehardplatz 6. ☞ 4749. V.: Kausche, RBR. TB.: Greb, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt II Hildesheim, Godehardplatz 6. ☞ 2175. V.: Seeger, RBR. TB.: Klemm, RBl.

Preuß. Staatshochbauamt Northeim (Hann.), Adolf-Hitler-Wall 1. ☞ 341. V.: Gennerich, RBR. TB.: Jochmann, RBOS.

R. u. BR.; Bode, OR. u. OBR.; Jordan, OR. u. BR.; Kiß, R. u. BR.; Bömke, RBA.; Hewig, RBL; Ley, RBL; Kahlau, RBOL; Dr.-Ing. Volkholz, RBR.; Krappitz, RBR.; Aust, RBL; Henkel, RB-Prakt.

Preuß. Staatshochbauamt I Kassel, Frankfurter Straße 29-31. ☞ 3940 und 3941. V.: Dr.-Ing. Buddeberg, RBR. Vertr.: Vollmar, RBAss. TB.: Noll, RBL; Friedrich, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt II, Kassel, Frankfurter Straße 29-31. ☞ 5697. V.: Morin, RBR. Vertr.: N. N. TB.: Lehnick, RBL; Kayser, RBL; Kopkow, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Arolsen, Behördenhaus, Hauptstraße 1. ☞ 408. V.: Schmidt, RBR.; Dralle, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Fulda, Schloßstraße 4. ☞ 2435. V.: Schalkenbach, RBR. Vertr.: Schneider, RBR.; Meyn, RBAss. TB.: Siebel, RBL; Oswald, RBOS.

Preuß. Staatshochbauamt Eschwege, Eschwege, Goldbachstraße 12a. ☞ 2149. V.: Wölbings, RBR. TB.: Cellarius, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Hanau, Norlstraße 61. ☞ 2814. V.: Tuczek, RBR. Vertr.: Hausmann, RBAss. TB.: Ritter, RBL; Reitz, RBL; Eifert, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Hersfeld (Hessen). Vorstand: RBR. Kurt Drabitus. TB.: RBPrakt. Heinrich Schröder; RBSup. Valentin Henkel.

Preuß. Staatshochbauamt Homberg (Bez. Kassel), Bahnhofstraße (Staatliche Aufbauschule). ☞ 332. V.: Dr.-Ing. Textor, RBR. TB.: Metz, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt I, Marburg a. d. Lahn, Am Plan 3. ☞ 3441/3442. Vorstand: OBR. Henrich. Vertr.: RBAss. Kienzler; RBAss. Küllmer. TB.: RBOL Müller; RBL Flindt; RBL. Schade.

Preuß. Staatshochbauamt II, Marburg, Marburg (Lahn), Biegenstr. 53. ☞ 3019. V.: Abel, RBR. TB.: Schluckebier, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Schmalkalden, Straße der SA. 27. ☞ 462. V.: Fenner, RBR. TB.: Niehle, RBL.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Wiesbaden, Luisenstr. 13. ☞ 59 361. Generaldezernat: Leyendecker, OR. u. OBR. TB.: Dr. Lampmann, MinR.; Birck, OR. u. OBR.; Blümel, R. u. BR.; Kohlhagen, R. u. BR.; Stahl, RBOL; Meyer, Tilcher, Pfeiffer, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Bad Homburg v. d. H., Bad Homburg v. d. H., Landgrafenstraße. ☞ Bad Homburg 3158. V.: Reuter, RBR. TB.: Zeiger, RBAss.; Zimmermann, RBL; Lack, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Diez/Lahn, Schloßberg 20. ☞ 457. V.: Schäfer, RBR.; Hoffmann, RBR.; Schuppach, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Dillenburg, Wilhelmstraße 5. ☞ 477. V.: Hildebrand, RBR. TB.: Rawiel, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Montabaur, im Behördenhaus. ☞ 493. V.: Glienke, RBR. TB.: Eisel, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt Rüdesheim a. Rh., Schmidtstraße 13. ☞ 657. V.: Poppendieck, RBR. TB.: Patscheck, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Wiesbaden, Rheinstraße 35/37, Preuß. Behördenhaus. ☞ Sa.-Nr. 59 971. V.: RBR. Grün, Rüdeshheimer Straße 10. ☞ 20 534.

Volkert, BAss.; Nold, RBOL. TA.: Dieges, Lang, Häuser, Wiegand, Krag, Kröckel, Kießling.

Neubauamt für den Neubau der Hochschule für Lehrerbildung in Weilburg a. d. L., Neue Kaserne. V.: Grabenhorst, RBR.

Rheinprovinz

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Koblenz, Regierungsgeb., Koblenz, Am Rhein 12. ☞ 2940-49. Le Blanc, OR. u. OBR.; Becker, R. u. BR.; Zöllfel, RBR.; Genß, RBOL; Kasten, RBOL; Piening, RBOL.

Preuß. Staatshochbauamt Bad Kreuznach. Zuständig für die Staatsbauten in den Landkreisen Kreuznach, Simmern (Reg.-Bez. Koblenz). Ferner für die techn. Bearbeitung der Baupolizeigeschäfte im Landkreis Simmern. V.: Hornemann, RBR. TB.: Scheuermann, RBL. Sachbearbeiter für Baupolizei: Landkreis Simmern: Balshau, HBT.

Preuß. Staatshochbauamt Birkenfeld (Reg.-Bez. Koblenz). V.: RBR. Waechter. TB.: Weber, RBPrakt.

Preuß. Staatshochbauamt I in Koblenz-Ehrenbreitstein, Dikasterialgebäude. ☞ Amt Koblenz 410, 413 und 414. Zuständig für die Staatsbauten im Stadtkreis Koblenz und in den Landkreisen Koblenz, Kochem, St. Goar und Zell. Ferner zuständig für die technische Bearbeitung der Baupolizeigeschäfte in den Landkreisen Koblenz, Kochem und St. Goar. V.: Dr.-Ing. Mylius, RBR. Vertr.: Einig, RBR.; Sielaff, RBAss. TB.: Knopp, RBL; Schäfer, RBL; Beier, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt Koblenz II in Ehrenbreitstein, Dikasterialgebäude. Zuständig für die Staatsbauten in den Landkreisen Altenkirchen, Neuwied, Mayen und Ahrweiler. V.: Spielberg, RBR. TB.: Löwer, RBL. Ferner zuständig für die techn. Bearbeitung der Baupolizeigeschäfte in den Kreisen Neuwied und Mayen. Leiter: RBAss. Oelbermann.

Generaldezernat für Hochbau-, Wohnungs- und Siedlungswesen bei der Regierung in Düsseldorf, Alte-Garde-Ufer 2. ☞ 36 011. Schröder, OR. u. OBR.; Lakemeyer, R. u. BR.; Heusgen, R. u. BR.; Dohmen, R. u. BR.; Boos, R. u. BR.; Rommel, R. u. BR.; Petersohn, RBOL; Peters, RBL; Ziemer, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Düsseldorf, Karl-Rudolf-Straße 180. ☞ 19 709. V.: Koehn, RBR. TB.: Heiser, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Essen, Bücherstraße 6. ☞ 41 423. V.: Lämmerhirt, OBR.; Schweinem, RBA.; Homann, BAss. TB.: Retzinger, RBL; Künkel, RBL.

Staatliche Bauleitung für die Polizeikaserne in M.-Gladbach, Rheydter Straße 317. ☞ 24 207. V.: Kleinpopen, RBR.

Preuß. Staatshochbauamt Geldern, Haag-scher Weg 30 I. ☞ 311. V.: Schüller, RBR. TB.: Breidenbroich, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Krefeld-Uerdingen, Post Krefeld, Nordwall 129 bis 131 (Landgericht), Zim. 306. ☞ 24 756. V.: Bellers, RBR. TB.: Röttgen, RBOS.

Preuß. Staatshochbauamt Rheydt, Norastraße 66. ☞ 42 484. V.: Rudolph, RBR.; Hilkenbach, RBOS.

Preuß. Staatshochbauamt Wesel, Friedrichstraße 18 III. ☞ 2458. V.: Hertel, RBR. TB.: Hordenbach, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Wuppertal, W.-Elberfeld, Königstr. 71a I. ☞ 35 234. V.: Bornatsch, RBR. TB.: Braunhold, RBL.

Staatliche Bauleitung für den Neubau des Polizei-Präsidiums Wuppertal-Barmen, Adolf-Hitler-Straße 389. ☞ 60 733. V.: Schaefer, RBR.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Köln, Zeughausstraße 4. ☞ 22 09 01. Paffendorf, OR. u. BR.; Mahlberg, R. u. BR.; Monmalle, R. u. BR.; Frehzel, R. u. BR.; Batt, R. u. BR.; Harling, RBR.; Gerstenberg, RBOL; Sander-mann, RBL; Unger, RBL.

Staatliche Bauleitung für den Umbau des Schlosses Bensberg zur Nationalpolitischen Erziehungsanstalt, Bensberg (Rhld.), Schloß. ☞ 473. V.: Dobisch, RBR.

Preuß. Staatshochbauamt in Bonn, Horst-Wessel-Platz 3. ☞ 4148/4149. V.: Gelderblom, RBR.; Petermeise, RBAss. TB.: Pfeiffer, RBOL; Kohl, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt in Köln, Glockengasse 30. ☞ 22 88 13 u. 22 76 25. V.: Tucholski, RBR. Vertr. und TB.: Bach, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt in Siegburg, Adolf-Hitler-Platz, Ring-Str. 16. ☞ 2335. V.: Grebenstein, RBR. TB.: Rosenbaum, RBL.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Trier, Domfreihof 1. ☞ 4241. V.: Hauch, OR. u. BR.; Kraatz, R. u. BR.; Geick, R. u. BR. TB.: König, RBL; Müller, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt I in Trier, Neues Behördenhaus, Maximinkaserne. ☞ 1335. V.: Wirth, RBR. TB.: z. Zt. unbesetzt.

Preuß. Staatshochbauamt in Kyllburg. ☞ 222. V.: RBAss. Straube. Vertr.: RBAss. Dr.-Ing. Eilmann TB.: RBL. Zeidler.

Selbständ. staatl. Bauleitung f. d. Neubau der Hochschule für Lehrerbildung. V.: RBR. Dietrich.

Dezernat für Hochbau bei der Preuß. Regierung in Aachen, Theaterplatz 14. ☞ 27 511. V.: Biebendt, OR. u. OBR.; Weitz, R. u. BR.; Hunold, RBR. TB.: Berlauer, ROBL; Dieckmann, RBS.

Preuß. Staatshochbauamt Aachen, Schinkelstraße. ☞ 25 123 u. 27 511. V.: Knopp, RBR. Vertr.: Raikowsky, RBR.; Clemens, RBA. TB.: Menne, RBL; Hövelmann, RBL.

Preuß. Staatshochbauamt Düren (Rhld.), Aachener Straße 24. ☞ 4296. V.: Bohler, RBR. TB.: Sälzer, RBL.

Staatl. Bauleitung für d. Amtsgerichts- und Gefängnisneubau, Goethestraße 2. ☞ 4730. Schumacher.

Hohenzollern

Dezernat für das Bauwesen bei der Regierung in Sigmaringen (Hohenzollern), Sigmaringen, Karlstraße 13. ☞ 313. Genzmer, R. u. BR.

Der Preuß. Staatshochbaubeamte für d. Regierungsbezirk Sigmaringen, Leopoldplatz 5. ☞ 313. V.: Hauttmann, RBR. Vertr.: Theis, RBOL.

b.) Wasserbauverwaltungen

Provinz Ostpreußen

Oberpräsident — Wasserbaudirektion — Königsberg (Pr.), Mitteltragheim 40.

☛ 34 081. Wasserbaudirektor: Schäfer. Vertr.: Eichhart, ORR.; Kuwert, Mannsdorf, OR. u. OBR.; Sperling, Kruse, Lasser, Albrecht, R. u. BR.; Bayer, RBR.; Quak, Hellner, Scholle, RBAss.; Jankowsky, VermR.; Schlick, RBOI.; Schultz, Passarge, Stolzenberger, RBI.

Preuß. Wasserbauamt Elbing, Ziese-

straße 83-85a. ☛ 2783. V.: Jacobi, RBR. Mitarbeiter: Zechlin, RBR.; Schlimm, RBI.; Reins, RBOS.

Preuß. Wasserbauamt Labiau, Damm-

straße 15. ☛ Labiau 243. V.: Musmann, RBR. Mitarbeiter: Dr.-Ing. Dehnert, RBR.; Marienfeld, RBI.

Preuß. Wasserbauamt Tapiau, Bahn-

hofstraße. ☛ 199. V.: Müller, RBR. Mitarbeiter: Zimmermann, RBAss.; Zameitat, RBI.

Preuß. Wasserbauamt Marienburg

(Westpr.), Schützenstraße 35. ☛ 2781. V.: Siebrasse, RBR.

Preuß. Wasserbauamt Tilsit, Schloß-

mühlenstraße 5. ☛ 2178, 2179. V.: Krueger, RBR. Mitarbeiter: Karth, RBA.; Krüger, RBI.

Preuß. Hafenbauamt Pillau, Russischer

Damm. ☛ 341, 342, 343. V.: Treplin, OBR. Mitarbeiter: Thiel, RBR.; Wernecke, Düsing, RBAss.; Andersen, R.Landm.; Breslau, RBOI.; Falk, Werft I; Zels, VermS.

Preuß. Bauamt für den Masurischen

Kanal Insterburg, Ludendorffstraße 2. ☛ Insterburg 919. V.: Breuer, RBR. Mitarbeiter: Dressel, Korsmeier, Illiger, Schink, RBAss.; Gach, RBI.

und BR.; Baumeister, R. und BR.; Miehke, R. u. BR.; Heß, R. u. BR.; Müller-Blanck, R. u. BR.; Dr.-Ing. Bauer, R. u. BR.; Isler, Amtm.; Piehler, RBOI.; Homuth, RBI.; Müller, RBI. Angegliedert: Neubaubteilung für die Umgestaltung der Berliner Wasserstraßen, Berlin W 8, Leipziger Straße 31/32. ☛ 21 81 61. Greiff, RBR.; Köhler, RBR.; Willecke, RBAss.; Schoppe, RBAss.; Albrecht, RBI.

Preuß. Wasserbauamt Zehdenick (Märk), Amtsfreiheit. ☛ 563. V.: Lindstädt, RBR. TB.: Heeger, RBAss.

Preuß. Wasserbauamt Eberswalde, Gra- bowstraße 1. ☛ 2053. V.: Dr.-Ing. Schumacher, RBR. TB.: Schwenke, RBR.; Werner, RBR.; Willutzki, RB-Ass.; Peschke, RBI.

Preuß. Wasserbauamt Schwedt (Oder), Bahnhofstraße 20. ☛ 535. V.: Ertmann, RBR. TB.: Morche, RBI.

Preuß. Wasserbauamt Berlin-Köpenick, Freiheit 16. ☛ 64 29 31. V.: Dormann, RBR. TB.: Tamm, RBAss.; Schleaf, RBAss.; Sonnenfeld, RBOS.

Preuß. Wasserbauamt Berlin C 2, Burg- straße 2. ☛ 52 25 95. V.: Bräuler, R. u. BR. TB.: Pieke, RBR.; Hintze, RBAss.; Gehring, RBOI.

Preuß. Wasserbauamt Fürstenwalde (Spree), Mühlenbrücken 2. ☛ 503. V.: Nolda, R. u. BR. TB.: Kruse, RBR.; Petschke, RBR.; Hölck, RBOI.

Preuß. Wasserbauamt Genthin, Hafens- traße. ☛ 232. V.: Suckel, RBR. TB.: Greune, RBAss.; Menck, RBI.

Preuß. Wasserbauamt Potsdam, Türk- straße 18. ☛ 4291. V.: von Zychlinski, RBR. TB.: Bieneck, RBAss.; Gieseler, RBAss.; Böhmert, RBI.

Preuß. Wasserbauamt Rathenow, Fried- rich-Lange-Straße 6. ☛ 2455-57. V.: Arnold, R. u. BR. TB.: Michael, RBAss.; Lothert, RBI.

Preuß. Neubauamt Havelberg, Mühlen- straße 9/10. ☛ 101. V.: Früh, RBR. TB.: Scherpe, RBAss.; Ballaschke, RBI.

Preuß. Neubauamt für den Umbau der Mühlendammstaufläche in Berlin SW 19, Wallstraße 58 I. ☛ 67 08 90, 67 28 98. V.: Joosten, RBR. TB.: Frhr. v. d. Bussche-Haddenhausen, RBAss.

Vorarbeitenamt für die Regelung der Wasserwirtschaft der oberen Spree in Fürstenwalde (Spree), Mühlenbrücken 2. ☛ 503 (Nebenanschluß). V.: Sievers, RBR. TB.: Schutte, RBR.

☛ 20 354 u. 26 016. V.: Weise, RBR. TB.: Niebuhr, RBA.; Ahrendt, VermR.; Schuster, RBI.; Meyer, WBI. (Fiddichow); Michaelis, WBI. (Pölitz); Karge, Wasserstr.-Sek.; Peters, Wasserstr.-Sek.; Schüler, Strommeister (Stettin); Petzold, Strommeister (Torgelow); Krauthoff, Masch.-Meister (Ziegenort).

Preuß. Wasserbauamt Stralsund - Ost, Stralsund, Dänholmstraße 11. ☛ 2334 u. 2383. V.: Ruoff, RBR. Stellv.: Pohlmann, RBA.; Smolla, RBA. Zander, Werft-I.; Steinberg, RBI.; Pommeresch, WStrS.; Girod, WStrA.; Lüer, Strommeister (Stralsund); Engelin, Strommeister (Wolgast); Technau, Strommeister (Demmin); Strübing, Magaz.-Verw. **Preuß. Wasserbauamt Stralsund-West,** Stralsund, Wasserstraße 83. ☛ 1065. V.: Anderson, RBR.; Poppe, RBR. TB.: Martens, RBI.; Bimmel, WStrA.

Preuß. Hafenbauamt Swinemünde, Am Bollwerk 1d. ☛ 2287 und 2288. V.: Dr.-Ing. Schiller, OBR.; Steffenhagen, RBR.; Kropp, RBA.; Wiedemann, RBA.; Altwasser, VermR.; Blaskowitz, RBOI.; Groot, Werft I, Buhmann, WasserBOL; Utpatel, RBOS.; Jung, VermOS.; Jaeger, WStrS.; Baumert, Strommeister (Kreuzhorst); Balke, Strommeister (West-Dievenow); Schmidt, Magazinmeister.

Preuß. Hafenbauamt Kolberg, Am Hafen 2-4. ☛ 2811. V.: von Buschmann, RBR. TB.: Jentsch, RBR.; Baumann, RBA.; Krämer, RBI.; Gerdt, WasserBI. (Rügenwalde-Bad); Gryschka, Strommeister (Großmollen); Braun, Strommeister (Funkenhagen).

Preuß. Hafenbauamt Stolpmünde, Stolp- münde, Hafenstraße 2. ☛ 323. V.: Crackau, RBR. TB.: Flören, RBA.; Hansen, RBR.; Elftmann, RBI.; Paul, Maschinen-Betr.-I.; Zühlsdorf, WStrS.; Koldrack, Strommeister (Leba).

Preuß. Maschinenbauamt Stettin-Bre- dow, Stettin-Bredow, Schmiedestraße 18-22. ☛ 20 444 u. 20 445. V.: Weißbach, RBR.; Hoppe, RBA.; Walter, RBA.; Görlach, RBI.; Hirsch, Werft-I.; Steinberg, WStrS.; Prochnow, Magazin-Verw.

Provinz Schlesien-Brandenburg

Oderstrombauverwaltung Breslau, Bres- lau, Neumarkt 1-8. ☛ 22 451. a) Technische Beamte: Strombaudir. Franzius; RBR. Sartorius; OR. u. BR. Braun; OR. u. BR. Gaye; R. u. BR. Wenker; RBR. Fichtner; OR. u. BR. Salfeld; R. u. BR. Seemann; R. u. BR. Bräuler; R. u. BR. Braun; RBR. Holling; R. u. VermR. Pusch; RBAss. Rogge; RBR. Kossinna; RBAss. Wegner; R. u. BR. Hassenstein. b) Verwaltungsbeamte: RAss. Iaraß; RR. Drews; RR. Dr. Kleckow; OR. Romig; OR. von Skopnik. **Preuß. Wasserbauamt Ratibor (O.-Schl.),** Adolf-Hitler-Straße 2. ☛ 2051 u. 2052. V.: Schlette, RBR.; Steinvorth, RBAss.

Groß-Berlin

Polizeipräsident in Berlin (Wasserpolizei), Berlin O 27, Magazinstr. 3-5. ☛ 51 00 23. von Both, OR. u. BR.; Mösenthin, R. u. BR.; Borggreve, RBR.; Neumann, RBOS.

Preuß. Wasserbauamt Berlin (Wasser- polizei),

Preuß. Wasserbauamt Köpenick (Was- serpolizei),

Preuß. Wasserbauamt Potsdam (Was- serpolizei).

S. unter Oberpräsident der Provinz Brandenburg (Wasserbaudirektion Kurmark).

Provinz Brandenburg

Oberpräsident der Provinz Brandenburg, Wasserbaudirektion Kurmark, Berlin W 35, Viktoriastraße 34. ☛ 21 81 61. V.: Dr.-Ing. Schmidt, Wasserbaudirektor. TB.: Eilmann, OR. u. BR.; Ade-meit, OR. u. BR.; Siebenhüner, R. u. BR.; Körner, R. u. BR.; Pfeiffer, R. u. BR.; Dr.-Ing. Bohlmann, R. u. BR.; Lohse, R. und BR.; Gramberg, R.

Provinz Pommern

Oberpräsident-Wasserbaudirektion - Stettin, Stettin, Landeshaus. ☛ Sa.-Nr. 35 361. L.: Ziegler, WBD. TB.: Bruchmüller, OR. u. BR.; Dr.-Ing. Heiser, OR. u. BR.; Koch, R. u. BR.; Müller, R. u. BR.; Schumacher, R. u. BR.; Hoffmann, R. u. BR.; Knoll, R. u. BR.; Ahrend, VermR.; Gerth, RBOI.; Köp-pen, RBOI.; Hapke, RBI.

Preuß. Wasserbauamt Stettin, Stettin, Hakenterrasse 4 (Schiffahrtsgebäude).

Preuß. Wasserbauamt Gleiwitz (OS.), Menzelstraße 2. ☛ 3218. V.: Albrecht, OBR. Diesem unterstellt: 1. Neubaubüro f. d. Adolf-Hitler-Kanal. ☛ 2233.

2. Neubaubt. Laband, Gleiwitz, Niedtstraße 4. Für beide L.: RBR. Hilfer, ☛ 2233, RBAss. Backwinkel. 3. Grunderwerbs- und Vermessungsabt. Gleiwitz, Bahnhofstraße 43. ☛ 2233. L.: RLandm. Fehr. 4. Neubaubt. Hafen Gleiwitz, Bahnhofstraße 43. ☛ 2486. L.: RBR. Stolze, RBAss. Ruhnke. 5. Neubaubt. Staubecken Stauwerder, Gleiwitz, Menzelstr. 2. L.: RBR. Swoboda. ☛ 3218. 6. Neubaubt. f. d. Adolf-Hitler-Kanal, Heydebeck (OS.), Freiheitstraße 2. ☛ Cosel 973. L.: RBR. Jurisch, RBAss. v. Stärk. 7. Neubaubt. f. d. Adolf-Hitler-Kanal, Bischofstal (OS.), ☛ Bischofstal 165. L.: RBAss. Becker; RBAss. Linz.

Preuß. Wasserbauamt Oppeln, Seifertstraße 2. ☛ 2141. V.: Asmussen, RBR.

Preuß. Wasserbauamt Brieg. Brieg, Bez. Breslau, Mühlendamm 1. ☛ 50. V.: Liebsch, RBR.

Preuß. Wasserbauamt Breslau. Breslau 16, Uferzeile 39. ☛ 44 544. V.: Jaeger, RBR.

Preuß. Wasserbauamt Steinau (Oder), Saarplatz 2. ☛ Steinau 338. V.: Witte, RBR. Vertr.: Feja, RBL.

Preuß. Wasserbauamt Glogau. Glogau, Schlesien, Königstraße. ☛ 1438. V.: Bachmann, RBR.

Preuß. Wasserbauamt Crossen (Oder), Crossen (Oder), Bismarckstraße 13a. ☛ 242. V.: Blitz, RBR.

Preuß. Wasserbauamt Frankfurt a. d. Oder. Frankfurt a. d. O., Uferstraße 2. ☛ 2875. V.: Schmitz, RBR.

Preuß. Wasserbauamt Küstrin N., Küstrin N., Landsberger Str. 88 (früher Infanteriekaserne). ☛ 558. V.: Knauth, RBR.

Preuß. Wasserbauamt Landsberg a. d. W. Landsberg a. d. W., Ferne Mühlenstraße 26. ☛ 2025. V.: Wichert, RBR. ☛ 3294.

Preuß. Wasserbauamt Driesen (Nm.). Driesen (Nm.), Reg.-Bez. Frankfurt a. d. Oder, Kirchplatz 11. ☛ Driesen 141. V.: Jessen, RBR.

Staubeckenbauamt Oppeln, Goethestraße 2/4. ☛ 3019, 3008. V.: Momber, R. u. BR.

Preuß. Staubeckenbauamt Schweidnitz, Marie-Jaehner-Straße 2/4. ☛ 2995. V.: Mügge, RBR.

Staatl. Bauabteilung für den Flutkanal Oppeln in Oppeln (O.-Schl.), Seifertstraße 3. ☛ 2752. V.: Sustrate, RBR. TB.: BAss. Baumgarten; KBS. Hübner.

Provinz Sachsen

Der Oberpräsident (Elbstrombauverwaltung) Magdeburg, Magdeburg, Domplatz 10. ☛ 33 631. Chef: Oberpräsident von Ulrich. Stellv.: Dr.-Ing. Petzel, Strombaudirektor. Vertr. d. Strombaudirektors: Fischbach, OR. u. OBR.; Schonk, OR. u. OBR.; Maaske, OR. u. OBR.; Bastian, R. u. BR.; Jordan, R. u. BR.; Klaus, R. u. BR.; Rente, R. u. BR.; Schedler, R. u. BR.; Dr.-Ing. Stecher, R. u. BR.; Tzschirntsch, R. u. BR.; Dr.-Ing. Arens, RBR.; Heinrich, RBR.;

Huch, RBR.; Rollmann, RBR.; Overbeck, RBOI.; Paul, RBOI.; Treder, RBOI.; Lange, RBL.; König, RBL.; Siebke, RBL.; Giebler, RBOS.

Preuß. Wasserbauamt Torgau. Torgau, Schulstraße 14. ☛ Torgau 805. V.: Danneel, RBR.; Mützelburg, RBAss.; Olbrich, RLandm.; Leupold, RBOS.; Zersen, Strommeister (Mühlberg); Krehner, Wasserbauinspektor.

Preuß. Wasserbauamt Wittenberg. Wittenberg (Bez. Halle), Klosterstraße 2. ☛ 2479. V.: Wiggers, RBR.; Berndt, RBL.; Reiß, Wasserbauinspektor; Hille, Strommeister (Mauken).

Preuß. Wasserbauamt Magdeburg. Magdeburg, Kl. Werder 10a. ☛ 36 177, 36 178. V.: Thiele, RBR. Vertreter: Becker, RBAss.; Sprafke, RBL.; Bischof, Wasserbauinspektor (Barby); Gürke, Wasserbauinspektor; Hensel, Wasserbauinspektor (Niegripp); Heinecke, Strommeister (Hafenmeister); Busse, Strommeister.

Preuß. Wasserbauamt Tangermünde. Tangermünde (Elbe), Lindenstraße 13. ☛ 241. V.: Marizy, RBR.; Böhnke, RBAss.; Herrmann, RBL.; Jahn, Wasserbauinspektor (Derben); Schiebel, Wasserbauinspektor; Krüger, Wasserbauobersekretär (Dom Mühlenholz).

Preuß. Wasserbauamt Wittenberge. Wittenberge (Bez. Potsdam), Osterburger Straße 7. ☛ 28. V.: Marx RBR.; Brasch, RBAss.; Fentrop, RBL.; Bergmann, Wasserbauinspektor; Schwalbe, Wasserbauinspektoren (Lenz); Wirtig, Wasserbauinspektor (Mödlisch); Schulze, Strommeister (Lenzen).

Preuß. Wasserbauamt Hitzacker. Hitzacker, Hauptstraße 102. ☛ 8. V.: Sohn, RBR.; Müller, RBAss.; Stahlbock, Wasserbauinspektor; Schröder, Wasserbauinspektor (Bleckede).

Preuß. Wasserbauamt Lauenburg. Lauenburg a. E., Grünstraße 16. ☛ 9. V.: Engler, RBR.; Wachsmuth, RBAss.; Hellwig, RBL.; Först, Wasserbauinsp.; Häußner, Wasserbauinsp. (Elbstorf); Unger, Strommeister (Bardowiek).

Preuß. Wasserbauamt Halle a. Saale. Halle a. S., Bernburger Straße 15 III. ☛ 26 762. V.: Hinz, RBR.; Fraaz, RBR.; Gruppe, RBL.; Serruns, Strommeister (Könnern S.); Bigalski, Strommeister (Merseburg); Hoffmann, Strommeister; Walter, Strommeister (Freyburg-Unstr.); Sonner, Strommeister (Roßleben).

Preuß. Maschinenbauamt (Staatswerft) Magdeburg-Rothensee. Magdeburg-Rothensee, Industriegelände. ☛ Magdeburg 22 960. V.: Gerstenberg, RBR.; Daus, RBAss.; Trautwein, RBOS.; Heefchen, Werftoberinspektor.

Preuß. Kanalbauamt Magdeburg-Mittelrandkanal. Magdeburg, Domplatz 10. ☛ Amt Magdeburg 33 631. V.: Rütje-rodt, RBR. Stellv.: Roloff, RBR.; Pohl, RLandm.; Müller, Wasserbauinspektor (Neuhaldensleben); Heindorf, Wasserbauinspektor (Elben).

Streckenbauleitung Elbbrücke Glindenberg, Breite Straße 21, üb. Wolmirstedt. ☛ Amt Wolmirstedt 270 und Amt Magdeburg 22 938. Sommer, RBAss. (Glindenberg).

Preuß. Neubaumamt Kanalabstieg, Magdeburg, Magdeburg, Fürstenwallstr. 6.

☛ 30 083. V.: Reinhardt, R. u. BR.; König, RBR.; Poppe, RBR.; Nack, RBOS.

Streckenbauleitung Hebewerk Rothensee. ☛ Amt Magdeburg 22 938. Streckenbauleiter: Eckhardt, RBR. (Glindenberg).

Streckenbauleitung Hohenwarthe ☛ Lostau 123. Streckenbauleiter: Fuhse, RBAss. (Hohenwarthe).

Streckenbauleitung Niegripp. ☛ Lostau 123. Streckenbauleiter: Steinmatz, RBAss. (Niegripp).

Preuß. Neubaumamt Staustufe Magdeburg, Magdeburg, Hohenstaufering 5 I. ☛ 24 225. V.: Hampe, RBR.; Müller, RBR.; Gähns, RBAss.

Preuß. Kanalbauamt I Braunschweig. Braunschweig, Parkstraße 8a. ☛ 1056. V.: Willgerodt, RBR.; Schaubberger, RBAss.; Hedderich, RBAss.; Witt, RLandm.; Hintze, Wasserbauinspektor (Wenden); Lenz, Wasserbauinspektor (Rühen).

Preuß. Kanalbauamt II Braunschweig. Braunschweig, Friedr.-Wilhelm-Str. 37. ☛ 4996. V.: Bodenschatz, RBR.; Bormann, RBR.; Colbus, RBAss.; Beyer, RLandm.; Netz, RBL.

Preuß. Kanalbauamt Merseburg. Merseburg, Domstraße 3. ☛ 3056. V.: Siebert, RBR.; Raetsch, RBAss.

Preuß. Kanalbauamt Bernburg. Bernburg, Rathaus. ☛ 3551. V.: Appelt, RBR.; Dr.-Ing. Hoffmann, RBR.; Kähler, RBAss.; Billeb, RLandm.

Preuß. Kanalbauamt Halle a. S. Halle a. S., Königstraße 84/85. ☛ 25 771. V.: Busse, RBR.; Böhler, RBR.; Oelmann, RBAss.; Schulze, RLandm.

Staatl. Kanalbauamt Leipzig. Leipzig, Martin-Luther-Ring 7 III. ☛ 16 864. V.: Gerstenberger, RBR.; Steckhahn, RBR.; Schubel, RBR.; Hiorth, RBR.

Provinz Schleswig-Holstein

Preuß. Regierung in Schleswig, Gottorpstraße 2. ☛ 2141. V.: Dezernat für Wasserbau: Dr.-Ing. Pfeiffer, OR. u. BR.; Schulemann, R. u. BR.; Gramberg, RBR.; Engelbrecht, RBAss. (Maschinenbau). TB.: Minne, RBL.; Clausen, RBL.; Junker, RBL.; Thomsen, BM.; John, Msch.-BT.

Preuß. Wasserbauamt Kiel, Reichs-Seezeichenbehörde. Schiffsvermessungsbehörde Kiel, Düsternbrookerweg 61. ☛ Sa.-Nr. 8578. V.: v. Hanffstengel, RBR.; Griese, RBR.; Gabriel, RBA.; Rodenberg, RBL.; Hansen, TOS.; Kollander, WstrAss.; Lorenzen, RBL. Geschäftsbereich: Schl.-Holst., Ostseeküste von Flensburg bis Travemünde.

Preuß. Wasserbauamt Tönning. Tönning, Am Hafen 40. ☛ 343. V.: Dr.-Ing. Bahr, RBR.; Wetzel, RBAss.; Buck, RBAss.; Grulich, RBAss.; Theuerkauf, RBL.; Trapp, T., Helgoland; Schneider, WBOS.; Wittdün a. Amrum; Ungewiß, WstrAss.

Preuß. Wasserbauamt Glückstadt. Glückstadt, Königstr. 39. ☛ Glückstadt 371. V.: Hartmann, RBR.; Moseke, RBAss. TB.: Radde, RBL.; Hoffmann, WBI.

Reichswasserstraßenamt Lübeck. Lübeck, Musterbahn 19. ☛ 26 053/54. V.: Lahrs, RBR.; Rönnefarth, RBAss.;

Wegner, WBL; Wolters, TL Trave-
münde: Hähnke, OI. Reichswerft Lü-
beck: Steuer, TL Unterhaltungsbez. I.
Lübeck; Hensel, TL Unterhaltungs-
bez. II, Mölln i. L.

**Preuß. Marschenbauamt Husum (Kul-
turbauamt), Husum, Westerende 42.**
☛ 661-663. V.: Lüpkes, RBR.; Röder,
RBR.; Schultz, RBR.; Siemens, RBAss.;
Suhr, BAss.; Puls, BAss.; Hinrichsen,
BAss. TB.; Becker, Domännrent- und
BauOI.; Hansen, RBL; Arfsten, WBL
(Baubez. Föhr), z. Z. unbesetzt WBL
(Baubez. Sylt); Busse, KBS.; Marks,
KBW.

**Forschungsabteilung Husum, Nissenhaus,
Herzog-Adolf-Straße.** ☛ 407. Leiter:
RBAss. Schelling. Neubaubüro Leck,
Klixbüller Chaussee 10. ☛ 101. Lei-
ter: Dipl.-Ing. Schultz.

**Preuß. Marschenbauamt Heide. Heide
(Kulturbauamt), Kaiser-Wilhelm-Platz 4
bis 5.** ☛ 2780/2781. V.: Weinoldt,
RBR.; Schnuhr, RBR.; Dr. Kiehnel,
RBR.; Lafrenz, Dr. u. BOI.; Köhnecke,
KBL; Steinseifer, KBL; Bergheim, KBL;
Husmann, KBS. Angegliedert: For-
schungsabteilung Büsum. V.: Haber-
stroh, RBR.

Provinz Hannover

**Der Oberpräsident der Provinz Hanno-
ver (Wasserstraßendirektion) in Hanno-
ver, Brandstraße 2.** ☛ 44 131. Pfau,
Wasserbaudirektor; Bock, OR. u. OBR.;
Martin, OR. u. OBR.; Dinkgreve, OR. u.
OBR.; Bätjer, OR. u. OBR.; Schneuzer,
OR. u. OBR.; Stieglitz, OR. u. OBR.;
Hillebrand, R. u. BR.; Lessing, R. u.
BR.; Odenkirchen, R. u. BR.; Pundt,
R. u. BR.; Schütz, R. u. BR.; Uhden,
R. u. BR.; Dr.-Ing. Witte, R. u. BR.;
Bohrer, RBR.; Gerds, Amlm.; Morgen-
roth, RBOL; Ohl, RBOL; Degenhardt,
RBL; Endemann, RBL; Hartwig, RBL

**Wasserbauamt Kassel in Kassel, Adolf-
Hitler-Platz 5.** ☛ 30 846/7. Potyka,
R. u. BR.; Seidel, RBR.; Keil, RBL;
Eggebrecht, StromM.; Heiduk, Strom-
M.; Liso, StromM.; Dahlitz, StromM.-
Diätar.

**Wasserbauamt Münden in Hann. Mün-
den, Kasseler Str. 1.** ☛ 576/7. Schmidt,
Gustav, RBR.; Tamm, RBAss.; Schrö-
der, RBOL; Schulze, WBL; Schott,
WBL; Weiland, WBL; Trümper, WBOS.
**Wasserbauamt Hameln in Hameln,
Werderstraße 3.** ☛ 2095. Berlin, R.
u. BR.; Blech, RBAss.; Strauß, RBL;
Stadie, WBL; König, WBL; Dettmann,
WBL

**Wasserbauamt Minden I in Minden,
Klausenwallstraße 8.** ☛ 1425/9. Klein-
schmidt, RBR.; Canisius, RBR.; Boese,
RBL; Lülwes, WBL; Kleine, WBL;
Henke, WBL; Grotewahl, WBOS.

**Wasserbauamt Minden II in Minden,
Am hohen Ufer 1.** ☛ 1425/9. Stras-
burger, R. u. BR.; Simon, RBR.; Ras-
schen, RBL; Baron, WBOL; Diederich,
WBL

**Wasserbauamt Hoya in Hoya, Hasseler
Steinweg 2.** ☛ 437. Thien, RBR.;
Koch, RBAss.; Kühnhold, RBL; Leder,
WBL; Müller, WBL; Coers, WBL

**Wasserbauamt Verden in Verden, Hohe
Leuchte 30.** ☛ 271. Wetzlar, RBR.;
Gebauer, RBAss.; Block, RBL; Sander,

WBOL; Petersen, WBL; Blenk, StrM.;
Bradt, StrM.

**Wasserbauamt Celle in Celle, Hinden-
burgstraße 14 A.** ☛ 3542. Jürgens,
R. u. BR.; Schaerig, RBR.; Böger, RBL;
Zech, StromM.; Raupach, StromM.;
Metzmann, StromM.; Wiggert, StromM.

**Wasserbauamt Osnabrück in Osnabrück,
Arndtstraße 15.** ☛ 5994. Kienast,
RBR.; Harbort, RBAss.; Vetter, RBL;
Kreinau, WBL; Voß, WBL; Lührs, WBL;
Busse, WBL

**Wasserbauamt Hannover I in Hanno-
ver, Straße der SA. 18.** ☛ 29 385.
Post, RBR.; Klaus, RBAss.; Petersen,
RBL; Friedrichsen, WBOL; Funke,
WBL; Baewert, WBL

**Wasserbauamt Hannover II in Hanno-
ver, Straße der SA. 18.** ☛ 29 925.
Dr.-Ing. Repke, RBR.; Schnitger, RB-
Ass.; Köppen, RBOL; Struss, WBL;
Winkler, WBL

**Maschinenbauamt Minden in Minden,
Bauhofstraße 17.** ☛ 1425/9. Kurze,
RBAss.; Winckler, RBL; Holst, Werft-
Inspektor; Kessel, Erster Maschinen-
meister; Woldt, Werkmeister.

**Neubauamt für die Kanalisierung der
Mittelweser Minden in Minden, Marien-
glacis 45.** ☛ 1425/9. Schmidt, Wil-
helm, RBR. Giesecke, RBR.

**Neubauamt für die Kanalisierung der
Mittelweser Nienburg in Nienburg,
Friedrichstraße 26.** ☛ 180. Mügge,
Dr.-Ing., RBR.; Traeger, RBR.

**Neubauamt für die Kanalisierung der
Mittelweser Verden in Verden, Eitzer-
straße 34.** ☛ 485. Natermann, Dr.-
Ing., RBR.; Möhlmann, Dr.-Ing., RBR.

**Neubauabteilung für die Kanalisierung
der Mittelweser beim Wasserbauamt
Minden I in Minden, Hermannstraße 4.**
☛ 1425/9. Vogt, RBR.

**Neubauabteilung für die Kanalisierung
der Mittelweser beim Wasserbauamt
Hoya in Hoya, Lange Straße 33.** ☛ 506.
Walther, Dr.-Ing., RBR.; Weiland,
RBAss.

**Neubauabteilung für die Kanalisierung
der Mittelweser beim Wasserbauamt
Verden in Verden, Weserstraße 1.**
☛ 698. Pfau, RBR.

**Neubauamt für die Werrakanalisierung
Münden in Hann., Münden, Woorth-
weg 2.** ☛ 583. Fischer, RBR.; Casper,
RBR.; Buzengeiger, RBAss.

**Neubauamt für die Werrakanalisierung
Eisenach in Eisenach. Wird am 1. April
1938 eingerichtet.** Jung, RBR.

**Vorarbeitenamt für die Werrakanalisie-
rung oberhalb Wartha Eisenach in
Eisenach, Straße der SA. 1.** ☛ 1262.
Innecken, OR. u. OBR. a. D.

**Regierung in Stade, Dezernat für Was-
serbau, Stade, Adolf-Hitler-Straße 16.**
☛ 3041. Aefke, OR. u. OBR.; Wink-
ler, R. u. BR.; Kieseler, RBL.

**Preuß. Hafenbauamt Cuxhaven in Cux-
haven, Alterweg 5/6.** ☛ 1167/69. V.:
Hetzlar, OBR. TB.; Dr. Windolf, BR.
(Vertr.); Osterbuhr, WstrS.

**Wasserbauamt Stade, Stade, Behörden-
haus, Am Sande 5.** ☛ 3041. V.: RBR.
Müller. Vertr.: RBAss. Nix. Büro:
Bürovorsteher: RBL Herzer; WstrS.
Roß. Strombaubez. Stade: WBL Kreher.
Strombaubez. Jork: WBL Drews; WB-
Sup. Heitmann. Baggerbetrieb: Bagger-

kapitän Tietgen. Salztorschleuse:
Schleusenmeister Filter. Hafen Stader-
sand: Hafenaufseher Broders.

**Preuß. Wasserbauamt Wesermünde-G.,
Wesermünde-G., Bussestr. 27.** ☛ Sa-
Nr. 3080. V.: Vogel, OBR. UB.; Fr.
Schmidt, RBR. (Vertreter); Gerhardt,
RBAss.; Störr, RBAss.; Ahrberg, RBL;
Griese, RBOS.; Birnbach, VermS.;
Tetzel, WStrAss.

**Regierung in Aurich, Dezernat für Was-
serbau, Aurich, Schloßplatz 3.** ☛ 441.
Prenzel, OR. u. OBR.; Groenewold, R.
u. BR.; Schade, R. u. BR.; Helmke,
RBR. (Masch.); Spieß, RBOL; Jensen,
RBL.

**Preuß. Wasserbauamt Norden i. Ost-
friesland. Norden i. Ostfriesland, Bahn-
hofstraße 37.** ☛ 2655-56. V.: Schmidt,
RBR. Stellv.: Wellmann, RBA.; Fitz,
RBL Forschungsstelle Norderney: Back-
haus, RBR. Baudienststelle Norderney:
Becker, BA.

**Preuß. Wasserbauamt Emden, Karl-v.-
Müller-Straße 7.** ☛ Sa.-Nr. 3551. V.:
Dettmers, OBR. Vertr.: Hirsch, RBR.;
Deichsel, RBR.; Petschke, RBAss.;
Frhr. Schenck zu Schweinsberg, RBAss.;
Lenz, RLandm.; Mädge, RBOL; Peters,
Hafenkapitän; Vollmer, Schiffsvermess.

**Baubüro Borkum. V.: Dr.-Ing. Janssen,
BAss.**

**Preuß. Neubauamt Emden, Martin-Fa-
ber-Straße 6.** ☛ 3551. V.: Behrends,
RBR.

**Preuß. Wasserbauamt Leer i. Ostfr.,
Leer in Ostfr., Ledastraße 17.** ☛ 2572.
V.: Schell, RBR. TB.: Geisler, RBL;
Hess, WBL; Hellmuth, BAss.

Provinz Westfalen

**Preuß. Wasserbaudirektion Münster,
Schloßplatz 7.** ☛ 24 301. V.: Garbe,
Wasserbaudir. Vertr.: Dr.-Ing. Osten-
dorf, OR. u. OBR.; Baertz, OR. u. OBR.;
Loll, OR. u. OBR.; Conradt, R. u. BR.;
Ebel, R. u. BR.; Klenner, R. u. BR.;
Koerbel, R. u. BR.; Straat, R. u. BR.;
Vollmer, R. u. BR.; Steude, R. u. BR.;
Wilhelm, RBR.; Buhrow, RBR.; Schra-
der, RVerMR.; Jähnisch, RLandm.;
Koll, RBOL; Hugo, RBOL; Halpaus,
RBL; Wedel, RBL; Döpke, RBL; Freise,
RBL; Schönfeld, VermAs.

**Preuß. Wasserbauamt Dorsten (Westf.),
Dorstener Straße 12.** ☛ 2547, 2548.
V.: Huschke, RBR.; Haack, VermR.;
Tilgner, RBL; Schmerr, WBL; Wenzel,
WBL; Letzas, WBL; Beier, WBL; Wies-
ner, StromM.; Eckhardt, Schleusen-
vorst.; Borchardt, Schleusenvorst.;
Klossik, Schleusenassist.; Jäger, Schleu-
senassist.; Topoll, Schleusenassist.;
Held, Schleusenassist.

**Preuß. Wasserbauamt Münster (Westf.),
Horst-Wessel-Straße 31.** ☛ 26 651.
V.: Scheunemann, R. u. BR. Vertr.:
Witt, RBR.; Schmitz, RBR.; Wessel,
RBL; Schneeberg, WBL; Krämer, WBL;
Liebenberg, WBL; Dieffenbruch, WBL;
Trübe, WBL; Fellmer, Masch.-Betr.-L.;
Redelings, Masch.-Betr.-L.; Vogt,
Schleusenassist.; Schulze, Masch.-M.;
Zimmer, Masch.-M.; Tebbe, Masch.-M.;
Kassner, Masch.-M.; Heselmeyer, Kap.
Neubauamt I Münster (Westf.), Leo-

straße 4. ☞ 23 511. V.: Keil, RBR.;
Vertr.: Röhnisch, RBR.; Küper, RBAss.;
Langhanke, WStrS.

Neubauamt II Münster (Westf.), Bohlweg C 2. ☞ 23 839. V.: Fincke, RBR.
Vertr.: Jensen, RBR.; von Wehrs,
RBAss.; Hesping, RBOS.

Preuß. Neubauamt Datteln (Westf.),
Hafenstraße 2a. ☞ 198. V.: Diefenbach,
RBR. Vertr.: Kraft, RBR.; Hermandung,
RBR.; Kütke, WStrAs.

Wasserbauamt Rheine (Westf.), Salzbergenerstraße 27. ☞ 2251. V.: Rose,
RBR. Vertr.: Radisch, RBR.; Eschweiler,
RBR.; Heuer, RBAss.; Horter, RBL;
Heinze, WBI.; Mewis, WBI.; Kokott,
StromM.; Sommerkamp, I. Masch.-M.;
Keßler, I. Masch.-M.; Averbek, Schleusen-
vorst.; Kretzmer, Schilling, Schleusen-
assistent.; Neuhöffer, Wedy, Wegener,
Schmidt, Schleus.-Verw.; Kozłowski,
StromM.

Wasserbauamt Meppen (Ems). ☞ 347.
V.: Detig, RBR. Vertr.: Dörholt, RBR.;
Pajunk, RBAss.; Kuhlbrodt, RBAss.;
Wangerin, RBOS.; Bosse, WBI.; Kresse,
WBI.; Kuhfittig, WBI.; Lühken, WBI.;
Domman, BHV.; Becker, Molik, Schleusen-
vorst.; Kulke, StromM.; Fiedler,
Finger, Meißel, Raith, Schleusenassistent.;
Vieler, Siebke, Schleusenverw.; Brinkmann,
Bogdahn, Schröder, Schleusen-
meister; Lazareth, Mag.-Mstr.

Wasserbauamt Hamm (Westf.), Ludendorffstraße 28. ☞ 146. V.: Meiners,
RBR. Vertr.: Hardt, RBAss.; Schürmann,
RBL.; Röer, Aschenbrenner,
Brun, WBI.; Broszjo, WBI.; Gebhardt,
Schleusenassistent.

Wasserbauamt Duisburg - Meiderich,
Emmericher Straße 201. ☞ 44 361. V.:
Thorwest, R. u. BR.; Geldmacher, RBR.;
Stall, RBAss.; Müller, RLandm.; Siebert,
RBL.; Herzer, Abgabenrev.; Nolte,
WBOL.; Gundlach, Petersen, König,
WBI.; Baumgart, Portius, StromM.;
Kleinhöfer, Bittkow, Holm, Miltz, Teske,
Lüpkes, Ahmels, Wöllner, Schleusen-
vorst.; Prescher, Dietrich, Manderfeld,
Alisch, Vennemann, Kreck, Stroot,
Dödens, Erfurt, Schleusenassistent.; Böckler,
Schulz, Schleusenverw.

Schleppamt Duisburg, Ruhrdeich 20.
☞ 26 341. V.: Becker, R. u. BR. Vertr.:
Machtens, RBR.; Grübmeier, RBAss.;
Kleinert, WStrOL.; Biermann, WStrL.;
Ebert, Schleppbetr.-I.; Boldt, Nowak,
Koopmann, Daams, Kolkman I, Kolkman
II, Köllermeier, Schleppbetr.-L.;
Oertel, Masch.-Btr.-L.; Pottloff, Schmor-
row, I. Masch.-M.; Rohde, Schleusen-
vorst.; Hoff, Schleusenassistent.; Schöne-
feld, Graf, Schleus.-Verw.

Schleppamt Hannover, Langelaube 20/21.
☞ 29 851/52. V.: Schulze, R. u. BR.
Vertr.: Drücke, RBR.; von Bloh, RBR.;
Freise, WStrL.; Dröner, Schleppbetr.-I.;
Brockhoff, Lemke, Pohl, Schleppbetr.-L.;
Böhnke, Masch.-Betr.-L.; Schreck,
Schleppbetr.-L.; Schröder, Schleusen-
vorst.

Maschinenbauamt Herne (Westf.), Pöppinghauser Straße 10. ☞ 51 146. V.:
Roth, RBR.; Lohnes, RBAss.; Ernst,
WStrS.; Seebauer, WerftOL.; Haas,
Masch.-Betr.-L.; Osterloh, Werkmstr.;
Schäfer, I. MaschM.

Neubauamt Meppen (Ems), Herzog-
Arenberg-Straße 66. ☞ 260. V.: Goedecke,
RBR. Vertr.: Sprotte, RBR.;
Gorges, RBR.; Frentz, RBAss.; Schröpfer,
OLandm. a. W.; Reiser, Verml.

Neubauamt Lingen (Ems), Behörden-
haus, Meppener Straße 6. ☞ 574. V.:
Seggelke, RBR.; Beiche, RBAss.

Staatl. Streckenbauleitung Riesenbeck,
☞ Hörstel 196. Streckenbauleiter:
Eschweiler, RBR.

Bauleitung Lüdinghausen in Lüdinghausen
(Westf.). ☞ 151. V.: Alpers,
Dipl.-Ing.

Rheinprovinz

Oberpräsident der Rheinprovinz, Rhein-
strombauverwaltung, Koblenz, Wil-
helmstraße 5. ☞ 2301. Chef: Ober-
präsident Terboven. Leitung: Strom-
baudir, Gelinsky; Oppermann, OR. u.
OBR.; Knoetzeleim, OR. u. OBR.;

Werner, OR. u. OBR.; Schmidt, R. u.
BR.; Prietze, R. u. BR.; Kees, R. u.
BR.; Bode, R. u. BR.; Meyer, R. u. BR.;
Sarrazin, R. u. BR.; Scheid, RBOL.;
Bergmann, RBOL.; Janssen, RBL.; Danz,
RLandm.; Vespermann, RBL.; Osterloh,
Verml.; Theobald, Verml.

Preuß. Wasserbauamt Koblenz I in
Koblenz-Lützel, Scharwiesenstraße 3.
☞ Nr. 622, 723, 724. Nach Einführung
des Wahlbetriebes: ☞ Nr. 6483, 4052,
4054. V.: RBR. Witte. Stellv.: RBR.
Hinze. TB.: Hedderich, RBL.

Preuß. Wasserbauamt II (Mosel) in
Koblenz, Hindenburgstr. 4 III. ☞ 182.
V.: Le Blanc, R. u. BR. TB.: Berg,
RLandm.; Homeyer, RBL.

Preuß. Wasserbauamt Köln, Köln, An
der Münze 8. ☞ 71 006. V.: Rudolf
Heim, RBR. Vertr.: Thiele, RBAss.
TB.: Kaiser, RBL.

Preuß. Wasserbauamt Duisburg-Rhein
und Preuß. Ruhrschiffahrtsverwaltung
Duisburg, Duisburg, Moselstraße 9. ☞
Saarstraße Nr. 34 081. V.: Wiener,
RBR.; Germelmann, RBR.; Buschen-
burg, RBAss. TB.: Koster, RLandm.;
Hiltgen, RBL.; Bell, RBOS.

Preuß. Wasserbauamt Wesel, Wesel,
Fischertorstraße 1. ☞ 2187 u. 2188.
V.: Dr.-Ing. Hibben, RBR. Vertr.: z. Z.
unbesetzt. TB.: Techtmeyer, RBL.

Preuß. Wasserbauamt Bingerbrück,
Bingerbrück, Koblenzer Straße 54. ☞
Bingen 2302. V.: Stahl, RBR. Vertr.:
Blunck, RBAss. TB.: Inthoff, RBL.
Rechnungsbeamter: Fischer, WStr-
Assist.

Preuß. Wasserbauamt Diez, Diez a. L.,
Oraniensteinstraße 3. ☞ 282. V.: Gold-
sticker, RBR. TB.: Weimer, RBL.

Preuß. Wasserbauamt Frankfurt a. M.,
Wiesenhüttenstraße 16. ☞ 30 226. V.:
Wulkow, OBR. Vertr.: Dr. Baus, RBR.;
Seiler, RBR.; Prollius, RBOL.

Preuß. Wasserbauamt Trier, Trier, Jo-
hanniterufer 13. V.: Walther, RBR.
TB.: Jung, RBL.

Reichswasserstraßenamt Saarbrücken,
Saarbrücken 3, Hafenstraße 6. ☞ Sa-
Nr. 20 921. V.: Hoffmann, OR. u. OBR.
Vertr.: Knieß, RBR.; Dax, RBL.

c.) Kulturbauverwaltungen

Provinz Ostpreußen

Dezernate für Kulturbau bei der Regie-
rung in Königsberg (Pr.), Mitteltrag-
heim 40. ☞ 34 071. V.: Matz, R. u. BR.;
Griesert, RBR. TB.: Lampe, RBL;
Fritzler, RBL.

Der Kulturbaubeamte I Königsberg
(Pr.), Kollegienplatz 2 (Behördenhaus).
☞ 31 688 u. 32 694. V.: Münster, RBR.
TB.: Schroeder, KultBL.; von Rolbiecki,
KultBL.; Zallies, KultBL.; Rademacher,
KultBS.; Klatt, KultBS.; Fink, KultBS.;
Liedtke, KBW. TB.: Wilde, RBR.;
Striewski, KultBT.; Streetz, KultBT.;
Schröder, KultBT.; Jahn, KultBT.;
Reusch, Bauzeichner; Gawlick, Bau-
zeichner; Hinz, Stenotypist.

Außendienststelle Tawellingken: Neef,
KulturbS.

Der Kulturbaubeamte II Königsberg
(Pr.), Kollegienplatz 2 (Behördenhaus).
☞ 31 688 u. 32 694. V.: Obitz, RBR.
TB.: Reinhold, KultBL.; Radtke, KultBL.;
Ruhnke, KultBL.; Stuwe, KultBS.; Koh-
nert, KultBS.; Luckow, KultBS.; Kli-
maczewski, KultBS.; Heitsch, KultBS.;
Reinhold, KultBS. TA.: Fontane, BR.;
Kuhnigk, BA.; Rutsch, KultBT.; Klein-
schmidt, KultBT.; Willutzki, KultBT.;
Fehr, KultBT.; Kull, TA. Strommeis-
terei Bartenstein: Perlwitz, Strommeister.

Dezernat für Kultur- und Ingenieurbau
bei der Regierung in Gumbinnen, Wil-
helmstraße 1—3. ☞ 2251. V.: Schae-
fer, RBR.; Zwinkau, RBA.; Schneck,
RBL.

Der Kulturbaubeamte Gumbinnen, Meel-
beckstraße 25. ☞ 2681. V.: Kossel,
RBR.; Schilder, RBA. TB.: Wecker,

KBL.; Heß, KBL.; Kadgiehn, KBO.;
Wellnitz, KBS.; Holst, KBS.; Sill, KBW.;
Schmittat, KBW.; Neubacher, KBT.;
Henke, KBT.; Touissaint, KBT.

Der Kulturbaubeamte Tilsit, SA.-Straße 67.
☞ 2337. V.: Honnef, RBR.; Siebel,
RBA. TB.: Kempas, KBL.; Rautenberg,
KBL.; Hintz, KBS.; Meyer, KBS.; Heip-
ke, KBS.; Sikora, Dipl.-Ing.; Zeuch,
KBW.; Suse, KBW.; Gandras, KBW.;
Kalweit, KBT.; Meyer, KBT.; Walter,
KBT.; Ahlburg, KBT.

Dezernat für Kultur-, Wasser- und Inge-
nieurbau bei der Regierung in Allen-
stein, Kleeberger Straße. Meitsch, R.
u. BR.; Bleeser, RBOL.; Fangerau,
RBOS.

Der Kulturbaubeamte Allenstein, Bahn-
hofstraße 31. ☞ 2317. V.: Meyer, RBR.;
Schenk, RBAss.; Migge, Bass.; Bier-

nath, KultBl.; Begler, KultBl.; Mehlow, KultBl.; Klett, KultBS.; Meyer, KultBS.; Sauer, KultBW.; Reusch, KultBW.; Meier, KultBW.; Kosig, KultBM.; Maibaum, KultBT.; Golaczewski, KultBT.

Der Kulturbaubeamte Lötzen, Schlageter-Weg 5. ☛ 469. V.: Jaffke, RBR.; Keitel, RBAss. Kulturbaubüro: v. Borzestowski, KultBl.; Schäfer, KultBl.; Böschmeier, KultBl.; Lindhorst, KultBOS.; Brandes, KultBS.; Schneider, KultBS.; Echment, KultBW.; Kohaupt, KultBW.; Reith, KultBW.; Gaedtker, KultBM.; Reinhardt, KultBT.; Wagener, KultBT.; Fiedrich, KultBT. Wasserbaubüro: Schulze, KultBS.

Der Kulturbaubeamte Osterode, Ostpr., Roßgarten 24. ☛ 294. V.: Herbst, RBR. Wasserbaubüro: Falk, WBl.; Hilbrecht, WBS.; Klein, MaschM.; Sattler, Betriebsleiter. Kulturbaubüro: Ebert, KultBS.; Blöhm, KultBW.; Neubert, Zeichner.

Dezernat für Kultur- und Wasserbau der Regierung Marienwerder. Herrgeist, RBR.; Wagner, RBl.

Der Kulturbaubeamte in Marienwerder, Westpr. ☛ 2318. V.: Winkler, RBR.; Jaeger, KultBS.; Engler, KultBS.; Heitsch, KultBS.; Seraphin, KultBT.; Hofmann, KultBT.; Eisengarten, KultBT.

Der Kulturbaubeamte in Elbing, Königsberger Straße 4. ☛ 4241 u. 4242. V.: Uhl, RBR. Büro: Wilhelm, KBOS.; Hammermeister, KBS.; Prinz, KBS.; Hellbach, KBW.; Müller, Dipl.-Ing.; Wobbe, KBT.; Czapla, KBT.; Kur, KBT.; Kantelberg, KBT.

Provinz Brandenburg

Dezernat für Kulturbau beim Regierungspräsidenten in Potsdam. Leiter: OR. u. BR. Klaus, Mitarbeiter: Daub, RBOI.; Ditermann, RBl.; von Wickede, BAss.

Der Kulturbaubeamte in Charlottenburg 5, Kaiserdamm 112. ☛ 30 24 08 09. Seidel, RBR. TB.: Dienst, KultBl.; Spieß, KultBl.; Stähler, KultBl.; Hornig, KultBS.; Gotthardt, KBW. Außenstelle Templin.

Der Kulturbaubeamte Potsdam, Am Kanal 67. ☛ Potsdam 2702 u. 2704. V.: Baumgärtel, RBR.; Dr. Schuster, RBAss.; Hammerstädt, RBAss.; Müller, Ernst, KultBl.; Monse, KultBS.; Müller, Willi, KultBS.; Scheuer, Friedrich, KultBS.; Baumgarten, Wilhelm, KultBS.; Schütz, Wilhelm, KultBS.; Zein, KultBl. Außenstelle: Belzig.

Der Kulturbaubeamte in Beeskow, Roonstraße 13-14. ☛ 355. V.: Ohlmeyer, RBR.; Schweichler, KultBl.; Menzel, RBl.; Meyer, KultBOS.; Müller, StromM. in Cossenblatt; Schmidt, StromM. in Rieros; Rusch, Maschinist und Bauhofsverwalter in Beeskow.

Der Kulturbaubeamte in Neuruppin, Bahnhofstraße 17. ☛ 2218. V.: Wittmer, RBR.; Soldan, RBR.; Brenger, RBl.; Hemmerling, RBOS.; Hellbach, KultBOS.; Wienecke, KultBS.; Riekes, BAss.; Wollschläger, StromM., Neuruppin, gleichzeitig für die Rheinsberger und Zechliner Gewässer; Schulze, StromM., Schleuse Hakenberg; Grönke,

StromM., Tiergartenschleuse bei Oranienburg; Kill, KultBM. in Neustadt a. D.; Verwalter der Grabenmeisterstelle Groß-Derschau; Kriewitz, Schirrhofverwalter, Neuruppin.

Kulturbaubehörde Neustadt-Dosse, Rathaus. ☛ 360. Leiter: RBAss. Sander; Oerter, KultBS.

Dezernat für Kulturbau bei der Regierung in Frankfurt (Oder). Frankfurt (Oder), Litzmannstraße. V.: Nebel, R. u. BR.; Dr.-Ing. Konietzny, RBR. TB.: Berg, RBOI.; Bleeser, RBl.; Kropp, KultBT.

Der Kulturbaubeamte in Cottbus, Schillerstraße 43. ☛ 4038.

Der Kulturbaubeamte Frankfurt (Oder), Gr. Oderstraße 53/54. ☛ 3211. RBR. Engelke, Vorstand. TA.: BAss. Antze. TB.: KultBl. Hesse; KultBl. Roos; KultBl. Schneider; KultBOS. Hoffmann; KultBS. Kühn.

Kulturbautechn. und wasserwirtschaftliche Dienststelle des Reg.-Präsidenten Frankfurt (Oder), Landsberg (Warthe), Meydamstraße 33/38. ☛ 2723. V.: Semler, RBR.; Hoffmann, KultBl.; Stracke, KultBl.; Rosenke, KultBl.; Zimmer, KultBS.; Hähner, KultBS.; Schwark, KultBS.

Provinz Pommern

Dezernate für Kulturbau und sonstige ingenieurtechnische Angelegenheiten bei der Regierung in Stettin, Hakenterrasse 4. ☛ 25 131. Gieseler, R. u. BR.; Meister, R. u. BR.; Gorland, R. u. BR.; Kölsch, RBOI.; Spies, KBl.

Der Kulturbaubeamte Stargard i. Pom., Bergstraße 17/19. V.: RBAss. Voße. Bürovorsteher: KultBl. Just; KultBl. Suhr; KultBOS. Scherschinski; KultBOS. Nagel; KultBS. Frank; KultBW. Zenke.

Der Kulturbaubeamte Stettin, Lindenstraße 28 IV. ☛ 34 255, 34 133. V.: Badke, OBR. TB.: Reimann. RBA.; Müller, KultBl.; Schneider, KultBl.; Ortmann, KultBS.; Textor, KultBW.

Der Kulturbaubeamte Stralsund, Badenstraße 16. ☛ 2084. V.: Fath, RBR.; Müller, KultBl.; Stolte, KultBl.; Mohrher, KultBl.; Stracke, KultBl.; Schwarzwald, KultBl.; Sohns, KultBOS.; Luckow, KultBS.

Dezernat für Kultur- und Wasserbau bei der Regierung in Köslin, Regierungsstraße. ☛ 2987. Bellin, R. u. BR.; von Davier, RBl.

Kulturbaubeamter Köslin, Behördenhaus, Junkerstraße 24. ☛ 2236. V.: Goebel, RBR.; Behr, RBR. TB.: Grünschlager, KBl.; Radde, KBl.; Städtler, KBl.; Wiese, KBl.; Christofzik, KBl.; Gembalies, KBS.; Haß, KBW.

Der Kulturbaubeamte Stolp, Werner-Zielke-Straße 13 (Behördenhaus). ☛ 3131. V.: Humburg, OBR.; Keiler, RBR.; Wellmann, R. u. BR.; Harr, KBl.; Gabbey, KBl.; Tosch, KBl.; Georg, KBl.; Voigt, KBl.; Martwich, KBl.; Krüger, KBOS.; Molks, KBOS.; Hinz, KBS.; Reich, KBS.; Scherff, KBS.; Schimanke, KBS.; Neumüller, KBS.; Peter, KBS.; Schönherr, KBS.; Munkelt, KBW.

Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen

Dezernat für Kulturbau bei der Regierung in Schneidemühl, Danziger Platz. ☛ 2341-2344. V.: Schütz, R. u. BR.; Hilfsarb. Heym, RBR.; Kleinschmidt, RBl.

Provinz Niederschlesien

Dezernat für Kulturbau bei der Regierung in Breslau, Neudorfstraße 36. ☛ 31 558. V.: Damm, OR. u. BR. TB.: Krämer, RBOI.; Schlichting, RBl.

Der Kulturbaubeamte Breslau 13, Hohenzollernstraße 93. ☛ 81 818, 81 817. V.: RBR. Gunzelmann; Dirschka, BAss.; Steiger, Ingenieur; Sareme, KultBl.; Neumann, KultBl.; Holz, KultBl.; Heynberg, KultBS.; Goch, KultBS.; Kruse, KultBS.; Hahn, KultBW.; Herrmann, KultBW.

Dezernat für Kulturbau bei der Regierung in Liegnitz, Schloß. ☛ 1931 (Regierung). Dez. Bartholdi, OR. u. BR.; Adolph, RBOI.; Schneidersmann, RBl. **Der Preuß. Kulturbaubeamte Liegnitz, Goldbergerstraße 54/56.** ☛ 3755. Hofmeyer, RBR.; Wagner, RBR.; Kruse, BAss.; Wagner, Dipl.-Ing.; Braun, KultBl.; Geffert, KultBl.; Lange, KultBl.; Vomberg, KultBl.; Klose, KultBOS.; Thomas, KultBS.; Ziller, KultBW.; Hilke, KultBW.; Frese, KultBW.; Eschemann, KultBT.; Fritzsche, KultBT.; Kropp, KultBT.; Ortenburger, KultBT.; Schöneboom, KultBT.; Sommer, KultBT.; Bauzeichner Jakob und Züche, Außendienststelle Primkenau. Klaas, KultBl.; Gork, KultBS.; Alpmann, KultBT.; Meisewinkel, KultBT.; Bauzeichner Bohmbach.

Provinz Oberschlesien

Dezernat für Kultur- und Tiefbau bei der Regierung in Oppeln (O.-S.). V.: Heckmann, R. u. BR.; Eichmann, RBR.; Besuch, RBl.; Tietje, RBl.

Der Kulturbaubeamte I Oppeln (O.-S.), Annabergplatz. ☛ Sa.-Nr. 2156. V.: Otto RBR. Vertr.: Nietsch, BAss. TB.: Wickel, KultBl.; Köhler, KultBl.; Nixdorf, KultBl.; Bock, KultBl.; Vogt, KultBOS.; Rehtanz, KultBS.; Krumm, KultBM.; Pfeiffer, KultBM.; Just, KultBT.; Krahl, KultBT.; Hinz, KultBT.; Müller, KultBT.; Mundt, KultBT.; Klein, KultBT.; Rieger, Zeichner; Simon, Zeichner.

Der Kulturbaubeamte 2 Oppeln (O.-S.), Sternstraße 18. ☛ Sa.-Nr. 2155. V.: Zacher, RBR. Vertr.: Hamdorf, RBR. TB.: Siebel, KBl.; Briese, KBl.; Knoll, KBl.; Schwan, KBS.; Becker, KBW.; Webert, KBW.

Außendienststelle d. Kulturbaubeamte 2 Oppeln in Kreuzburg (O.-Schl.), Landratsamt. L.: Bohn, KultBS.

Dezernat für Kulturbau und Ingenieurbau bei der Regierung in Magdeburg, Domplatz 3. ☛ 33 881. V.: Boenecke,

OR. u. OBR. TB.: Fritze, RBR.; Schneider, RBOI.; Kunze, RBL.

Preuß. Kulturbaubeamte I, Magdeburg, Domplatz 8. ☛ 33 493. V.: Margraf, RBR.; Schmitz und Martens, RBAss.; TB.: Sommerfeld und Schreckenbach, KultBL.; Hofmeister, Rudow und Ziesnitz, KultBS.; Claus, KultBW.

Kulturbaubeamter II Magdeburg, Domplatz 8. ☛ 32 613. V.: Genschmer, RBR. TB.: Mertens, KultBL.; Gerth, KultBL.; Neumann, KultBL.; Jünger, KultBS.

Dezernat für Kultur- und Tiefbau bei der Regierung in Merseburg, Regierungsgebäude im Schloß. ☛ 3861. Klett, OR. u. OBR.; Holland, RBL.

Der Kulturbaubeamte Merseburg, Wilhelmstraße 8-10. ☛ 2954. V.: Sonntag, RBR.; Drechsler, RBAss. TB.: Bebler, KultBL.; Piper, KultBL.; Mai, KultBL.; Schönfeld, KultBL (Torgau); Bethge, KultBL.; Lehmann, KultBL.

Kulturbautechnisches Dezernat der Regierung Erfurt, Regierungsstraße 42a. V.: Dockendorf, OR. u. BR.; Pakusa, RBR. TB.: Wittmer, RBOI.; Kramer, RBL.; König, RBL.; Brandenburger, RBOS.

Provinz Schleswig-Holstein

Kulturbautechnisches Dezernat des Regierungspräsidenten in Schleswig, Gottorpstraße 2. ☛ 2141. Dez. Heekt, OR. u. OBR.; Polte, R. u. BR. TB.: Fries, ROBL.; Koch, RBL.

Marschenbauamt (Kulturbaamt) Heide, Kaiser-Wilhelm-Platz 4 u. 5. B. A., V.: Weinnoldt, RBR.; Schnuhr, RBR.; Dr. Kiehnel, RBR.; Lafrenz, Dr. u. ROI.; Steinseifer, KBL.; Köhnecke, KBL.; Bergheim, KBL.; Husmann, KBS.; 35 Angestellte. Angegliedert: Forschungsabtlg. Büsum. V.: Haberstroh, RBA.; HA. Ely, DL; HA. Dr. Wohlenberg; HA. Dr. Dittmer; HA. Dr. König und weitere 12 Angestellte.

Marschenbauamt (Kulturbaamt) Husum, Westerende 42. ☛ 661—663. V.: Lüpkes, RBR.; Röder, RBR.; Schultz, RBR.; Siemens, RBA.; Suhr, BA.; Hinrichsen, BA. TB.: Becker, Dr. u. RBOI.; Hansen, RBL.; Arsten, WBL.; Busse, KBS.; Marks, KBW., und 60 Angestellte. Angegliedert: Forschungsabteilung Husum, Nissenhaus. ☛ 407. Leiter: RBA. Schelling und 29 Angestellte. Neubaubüro Leck. ☛ 101. Leiter: Schulz, DL, und 5 Angestellte.

Kulturbaubeamte Schleswig, Stadtweg 37. ☛ 2573. V.: Voss, RBR. TB.: Strauch, KultBL.; Irmischer, KultBL.; Pouch, KultBL.; Baumbach, KultBS. TA.: Haacke, BA.; Klaproth, KultBM.; Lange, KultBM.; Kloppenburg, KultBT. **Kulturbaubeamte Neumünster,** Parkstraße 26. ☛ 801. V.: Hinrichsen, RBR.; Dr. Biel, RBM, a. D.; von Davier, KultBOS.; Dietrich, KultBS.; Marquard, Fischer, Meisiek, KultBS.

Ab 1. 4. 38 ist eine Teilung des Bezirks Neumünster mit Verlegung der Dienststelle nach Lübeck und Einrichtung eines neuen Marschenbauamtes in Itzehoe vorgesehen.

Provinz Hannover

Dezernat für Tief- und Kulturbau bei der Regierung in Hannover, Archivstr. 2. ☛ Hannover 4, 4221. V.: R. u. BR. Timm. TB.: Wagner, RBL.

Preuß. Kulturbauamt Hannover, Am Clever Tor 2. ☛ 36 273. V.: Jenner, RBR. TB.: Lehrke, BAss.; Eichholz, BAss.; Demandt, KultBL.; Schönborn, KultBL.; Feuge, KultBL.; Schmidt, KultBL.; Licht, KultBS.; Rosien, KultBS.

Preuß. Kulturbauamt Hannover, Clever Tor 2. ☛ 36 273 u. 36 274. V.: Jenner, RBR.; Lehrke, BAss. (z. Zt. Außenstelle Rehberg-Stadt); Eichholz, BAss.; Demandt, KultBL, Außenstelle Rinteln; Schönborn, KultBL.; Feuge, KultBL.; Schmidt, KultBL, Außenstelle Syke; Licht, KultBS.; Rosien, KultBS.

Dezernat für Tief- und Kulturbau bei der Regierung in Hildesheim, Am Dompl. ☛ Regierung 2721—30. V.: Waßmann, R. u. BR. TB.: Grotjahn, RBL

Der Kulturbeamte Hildesheim, Osterstraße 38 I. ☛ 3240. V.: Schwahn, RBR. TB.: Meier, KultBL.; Bertelmann, Müller, KultBS.; Meyer, KultBW.

Vorarbeitenamt für das Okergebiet in Braunschweig, Kaiser-Wilhelm-Str. 83 II. ☛ Braunschweig 115. V.: Forner, RBR. TB.: Kalteich, Wübbenhorst, KultBS.

Dezernat für Ingenieur-, Wasser- und Kulturbau bei der Regierung in Lüneburg, Am Ochsenmarkt. ☛ 4058. V.: Weinrich, RBR.; Dr. Pusch, RR., als Verwaltungsdezernent. TB.: Strohmänn, RBOI.; Achenbach, RBL.

Der Kulturbaubeamte in Celle, Zöllnerstraße 19. ☛ 2182. V.: Dr. Grisse, RBR.; Derpa, BAss. TB.: Burgmann, KultBL.; Fischer, KultBL.; Müller, KultBL.; Steinecke, KultBL.; Zamow, KultBS., und acht techn. Angestellte.

Der Kulturbaubeamte in Lüneburg, Auf dem Michaeliskloster 8. ☛ Lüneburg 3013. V.: Starkowski, RBR.; Otte, RBR. TB.: Hoffmann, KultBL.; Gehrke, KultBL.; Cramer, KultBL.; Elbeshausen, KultBL.; Behrens, KultBL.; Völkel, KultBL.; Heitsch, KultBS.; Paetzmann, KultBS., und 15 techn. Angestellte. — Außenbeamte (Deichvögte): Gobrecht, Neuhaus/Elbe; Sperling, Damnat; Corsepins, Brandstade; Stange, Bleckede; Wöhnke, Schnackenburg, und Riebesell, Winsen/Luhe.

Dezernat für Kultur- und Wasserbau bei der Regierung in Stade, Adolf-Hitler-Straße. ☛ 3041. V.: Lehde, R. u. BR.; Windelbandt, RBM, a. D. TB.: Frank, RBOI.; Rosse, RBS.

Preuß. Kulturbaubeamter Stade, Am Sande 1 (Behördenhaus). ☛ 3041 (Nebenanschluß der Regierung). V.: Maempel, RBR.; Meyer, RBR. TB.: Dienst, KultBL.; Wagener, KultBL.; Heise, KultBL.; Wellmann, KultBOS.; Müller-Späh, KultBS.; Heitsch, KultBS.; Böhm, KultBW.

Preuß. Kulturbaubeamter Verden (Aller), Eitzer Straße 34 (Behördenhaus). ☛ 691. V.: Hüpeden, RBR. TB.: Kotzwich, RBR.; Frank, KultBL.; Börner, KultBL.; Klein, KultBL.; Jordan, KultBS.; Fauteck, KultBS.; Brinkmann, KultBW.; Müller, KultBW.; Werner, KultBW.

Dezernat für Kulturbau bei der Regierung in Osnabrück, Kanzlerwall 18. ☛ 4171. V.: Rehders, OR. u. OBR.; Schulze-Gebhardt, RBR. TB.: Strate, RBOI.

Der Preuß. Kulturbaubeamte Meppen (Ems), Horst-Wessel-Str. 1. ☛ 475. V.: Sagemüller, OBR. Hilfsarbeiter: Hochegger, RBR. TB.: Kühn, KultBL.; Hildmann, KultBL.; Zwingmann, KultBL.; Stoppel, KultBS.; Schulz, KultBS.; Kämpfer, KultBS.; Thiele, KultBS.; Grashorn, KultBS.; Naumann, KultBS.; Schulte, KultBW.; Bramstedt, KultBW.

Der Preuß. Kulturbaubeamte Osnabrück, Neuergraben, Schloß. ☛ 6416. V.: Nußbaum, RBR.; Bayer, RBR. TB.: Siebel, KultBL.; Kreppel, KultBL.; Blecher, KultBL.; Theis, KultBL.; Fahig, KultBOS.; Remme, KultBS.; Feuerhake, KultBS.; Fischer, KultBW.

Dezernat für Kulturbau bei der Regierung in Aurich, Schloßplatz 3. V.: Giencke, OR. u. OBR. TB.: Hainischmacher, RBL; Vitt, RBL.

Der Kulturbaubeamte in Aurich (Ostfr.), Schloßplatz 4 (Behördenhaus). ☛ 297. V.: Gohlke, RBR. TB.: Köthmann, RBAss.; Kursch, KultBL.; Reinecke, KultBOS.; Scherer, KultBL.; Jakob, KultBL.; Hellbach, KultBL.; Seinecke, KultBOS.; Preiss, KultBS.; Dirks, KultBW.; Harms, KultBW.; Pahling, Stromm. in Wiesede; Grünebast, Stromm. a. Pr. in Rahe.

Kulturbautechnische Abteilung beim Wasserbauamt in Leer (Ostfr.), Ledastraße 17. ☛ 2572. V.: Schell, RB. TB.: Krause, RB.; Hellmuth, BAss.

Leda-Jümme-Bauabteilung in Leer (Ostfr.), Ledastraße 17. ☛ 2572. V.: Krause, RB.; RB. Groth, Dipl.-Ing.

Bauabteilung „Emsdeicherhöhung“ in Leer (Ostfr.), V.: Steinweller, BAss.; Sodalbers, KultBS.; Busch, KultBW.

Domänen-Rent- und Bauamt in Norden (Ostfr.), Am Markt. ☛ 2090. V.: Wenholt, Tiefbautechn. (in Vertretung).

Provinz Westfalen

Regierung Münster (Landw. Abt.), Domplatz 1. **General-Dezernat Q 1:** Wolle, OR. u. OBR.

Dezernat Q 2: Waldheim, RBR.

Dezernat Q 3: Matthiae, RBR.

Mitarbeiter bei Q 1, Q 2 und Q 3: Schreiber, ROBL.; Buck, RBL.

Dienststelle: Der Kulturbaubeamte in Münster i. W. Leiter: Schlonski, RBR. Stellv.: Pohle, RBAss. Mitarbeiter: Heide, RBL.; Spies, KultBOS.; Bartsch, Dietrich, KultBS.

Dezernat für Ingenieur- und Kulturbau bei der Regierung in Minden (Westf.), Klausenwall; Momber, R. u. BR.; Meyer, RBL.

Preuß. Kulturbaubeamter Minden (Wi.), Heidestraße 8. ☛ 2477. V.: Beermann, RBR. Hilfsarbeiter: RBAss. Höhne. TB.: Heß, BAss.; Müller, KultBL.; Schneider, KultBL.; Rost, KultBW. Außenstelle Warburg: Grisse, KultBOI. Außenstelle Detmold: Immel, KultBOS.

Dezernat für Kultur- und Ingenieurbau bei der Regierung in Arnberg (Wf.), Arnberg (Westf.), Seibertzstraße. N. Regierung. Breustedt, R. u. BR. Greiff,

R. u. BR.; Zincke, RBR.; Kleinenbroich, BAss.; Hirz, RBOI.; Klappert, RBI.; Henrich, KultBM.

Der Kulturbaubeamte in Hagen i. W., Hagen i. W., Neues Justizgebäude, Heinitzstraße 42. ☎ 22 702. V.: Kaufmann, RBR. TB.; Keil, RBR.; Brüggmann, BAss.; Kiesler, Becker, Vitt, Autschbach u. Gimbel, KultBI.; Heide, KultBS.; Brummelhop, KultBS.

Der Kulturbaubeamte Lippstadt, Rathausstraße 11a. ☎ 3123. V.: Clausen, RBR.; Hackenberg, BAss. TB.: Schnell, Krämer, Knepp, Marx u. Heringlake, KultBI.; Thomas, KultBS.; Kiehl, KultBS.

Provinz Hessen-Nassau

Dezernat für Kulturbau bei dem Regierungspräsidenten in Kassel, Schloßpl. 6. ☎ 5742/44. Schäfer, OR. u. OBR.; Jacob, R. u. BR.; Zillmann, RBR. TB.: Winter, RBOI.; Hattendorff, RBI.

Kulturbaubeamter Fulda, Schloß. ☎ 3461. Meyer, RBR. OB.: Müller, KultBI.; Selbach, KultBI.; Stunz, KultBI.; Löwer, KultBS.; in Fulda: Guse, KultBI., mit Außenstelle in Hanau; Iatsch, RBI., mit Außenstelle in Rotenburg a. F.; Hendricks, RBR.

Kulturbaubeamter Kassel, Fünfensterstraße 5. ☎ Kassel 3514. Haas, RBR.; Gies, RBR. TB.: Riedesel, KultBI.; Lindemann, KultBI.; Nödel, KultBOI., mit Außenstelle in Marburg; Zimmermann, KultBI., mit Außenstelle in Korbach; Steuch, KultBS.; Müller, KultBW.; Völker, KultBW.; Höfer, KultBW., Außenstelle Marburg.

Dezernat für Ingenieur- und Kulturbau bei der Regierung in Wiesbaden, Luisenstraße 13 (Regierung). ☎ Re-

gierung (Zentrale) 59 361. V.: Schaefer, R. u. BR. TB.: Hellbach, RBI.

Kulturbaubeamter in Wiesbaden, Rheinstraße 35/37 (Behördenhaus). ☎ 59 971. V.: Sader, RBR. TB.: Achenbach, KultBI.; Schmeck, KultBI.; Metzler, KultBI.; Greiner, KultBS.; Stücher, KultBS.; Metz, KultBW.

Kulturbaubeamter in Dillenburg, Wilhelmstraße 5 (Behördenhaus). ☎ 270. V.: Schuster, RBR. TB.: Hoffmann, KultBOI.; Schneider, KultBI.; Thome, KultBI.; Hermann, KultBS.; Müller, KultBS.; Schröder, KultBS.; Sauer, KultBW.; Pliefke, KultBW.

Rheinprovinz

Dezernat für die tiefbautechnischen Geschäfte bei der Regierung in Koblenz, Regierung im Regierungsgebäude. ☎ Regierung Koblenz. V.: Jhann, OR. u. OBR. TB.: Weinbrenner, RBI.; Schönfelder, RBOI. (in Sigmaringen).

Dezernat für Kulturbau bei der Regierung in Düsseldorf, Regierungsgebäude. ☎ Regierung. V.: RBR. Mithoff, RBR. Franke; RBI. A. Heinz, RBI. Nöll.

Der Kulturbaubeamte I und Oberdeichinspektor in Düsseldorf, Scheibenstr. 12. ☎ 37 547. V.: Schweicher, RBR. TB.: Weigel, RBR.; Metzkes, RBAss.; Klein, Linde, Escher und K. Hoffmann, Kulturbauinspektoren; Weiß, KultBOS.; Boller, Krämer und O. Hoffmann, Kulturbausekretäre; ferner ein techn. Angestellter des höheren und 10 techn. Angest. des mittleren Dienstes.

Der Kulturbaubeamte 2, Düsseldorf, Scheibenstraße 12. ☎ 37 548. V.: Kiel, RBR. TB.: Uebach, Schneider u. Schöler, KultBI.; Achenbach, KultBOS.;

Tönges und Debus, KultBS.; ferner zwei techn. Angest. d. höheren und 10 techn. Angest. d. mittleren Dienstes.

Dezernat für Kultur- und Ingenieurbau bei der Regierung in Köln, Zeughausstraße 4. ☎ 22 09 01. V.: Greis, OR. u. OBR. TB.: Bender, RBGI.; RPr. Reeder.

Staatlicher Kulturbaubeamter in Bonn, Kaiserstraße 26. ☎ 4894. V.: Linsert, RBR.; Hellbach u. Zart, KultBI.; Schäfer, KultBS.

Außenbeamte der Kulturbaubeamten: Schneider, KultBS., Waldbröl; Be ler, KultBS., Euskirchen; Marx, KultBW., Wipperfürth.

Kulturbaubeamter Trier, Behördenhaus, Maximin. ☎ 3729. Weigel, RBR., Kulturbauinspektor; Haller, RBAss.; Lintz, BAss.; Klein, Leidig, Strauß, Balt, Kulturbauinspektoren; Becher, KultBOS.; Klein, Helmprecht, KultBS.; Bucher, KultBW.

Dezernat für Ingenieur- und Kulturbauwesen bei der Regierung in Aachen, Theaterplatz 14. ☎ Aachen 27 511. V.: Peritz, RBR.; Heß, RBAss. TB.: Wolfenberg, RBOI.; Rosenbaum, RBT.

Preuß. Kulturbaubeamter Aachen, Kapuzinergraben 12-14. ☎ 34 657/8. V.: Spener, RBR. TB.: Kau, BAss.; Flick, KultBI.; Daub, Greinert, Haardt und Lindloff, KultBS.; Kolb und Nöh, KultBW.

Kulturbauamt Saarbrücken 3, Hardenbergstr. 2. ☎ 21 656. V.: Fahr, RBR.; Noll, RBR.; Langenmayr, RBM.; Kreuter, KultBI.; Maaß, KultBI.; Dax, KultBI.

Außenstelle Dillingen-Saar, I.eeb, RBM. **Außenstelle Homburg-Saar,** Hamm, KultBOI.; Schmidt, KultBI.

II. Bayern

Staatsministerium des Innern

Abteilung für das Bauwesen

München, Theatinerstraße 21 II. ☎ Nr. 21 641, Ortsverkehr 2893.

Abteilungsleiter: Vilbig, Min.-Dir. Ministerialräte: Fuchs, Gablonsky, Greuling, Lutz, Popp, Städtler, Unterberger. Oberregierungsräte: Berndt, Dr. Klein, Salisko, Zink. Regierungsbauräte I. Kl.: Dr. Dreyer, von Enhuber, Hübschmann, Dr. Knorr, Oberst, Oexle, Dr. Pfister, Schneider. Regierungsbauräte: Dr.

Buchholz, Eisenhofer, von Petz, Röthlein, Schäffler, Syndikus. Min.-Rechnungsrat: Baumann. Rechnungsräte: Freund, Müller, Paulus, Schafnizl. Techn. Rechn.-Oberinspektoren: Elsel, Lingg, Itzelsberger, Prätorius, Ritter, Schäfer. Rechn.-Oberinspektoren: Delitz, Jäckle, Plöbl, Schuster.

Regierung von Oberbayern

Regierung von Oberbayern, München, Maximilianstraße 14. ☎ 20 035.

Referat Hochbau. Ref.: Anding, ORR.; Kaiser, ORR.; Bauer, ORR.; TB.: Niedermayr, TROI.; Deutsch, TROI. **Landbauamt Freising,** Horst-Wessel-Straße 36 I. ☎ Freising 479. V.: Fritz Bühlmann, ROBR.; Zanker, BOI.; Lutzenberger, BI.; Karl Ruß, BAss.; Erwin Martin, Baudienstanwärter.

Landbauamt München, München, Seeaustraße 2. ☎ 24 118, 28 249. V.: Neithardt, ORBR.; Hocheder, RBR. I. Kl.; Gruber, RBR. I. Kl.; Dr. Schmitt, RBR.;



Städt. Bühnen Nürnberg

Opernhaus

Schauspielhaus

Oper und Operette
Kassenruf 25218

Schauspiel
Kassenruf 20968

SPIELZEIT GANZJÄHRIG

Wenzl, BOI.; Müller, BOL.; Strauß, BI.; Albrecht, BI.; Wieser, BI.; Holzner, BI.; Schnitzlein, BI.; Alin, BI.; Sarreiter, BI.

Landbauamt Rosenheim, Rosenheim, Rathausstraße 30. ☎ 133. V.: Metzger, RGBR. TB.: Loibl, RBR.; Preißler, BOL.; Bauer, BI.

Landbauamt Traunstein, Traunstein, Herzog-Friedrich-Straße 8a. ☎ 604. V.: Saller, ROBR. Mitarbeiter: Gsaenger, RBR.; RBAss. Berge in Berchtesgaden. TB.: Obermayer, BOL.; Hieber, BI.; Käser, BI.

Landbauamt Weilheim (Oberbayern), Pollinger Straße 8. ☎ 324. V.: Frauenholz, ROBR. TB.: Leidlein, RBR.; Focht, RBA.; Becker, BA.; Roppelt, BI.; Leitenstorfer, BI.

Referat Straßen- und Flußbau. Ref.: Schubert, ORR.; von Moro, ORR.; Kaunziner, BAss.; Seiler, BAss. TB.: Steinberger, RechnRat; Bietendüfel, RechnRat; Benkert, BOL.; Schuster, BOL.

Straßen- und Flußbauamt Ingolstadt, Hallstraße 4. ☎ 78. V.: Ruoff, Friedrich, Bauamtsdirektor; Osterhuber, Wilhelm, RBAss.; Karg, BI.; Baierl, BI. **Straßen- und Flußbauamt München**, München 2 N. O., Pfarrstraße 3 II. ☎ 20 042 u. 21 714. V.: z. Zt. unbesetzt. TB.: Spruner v. Mertz, RBR. I. Kl.; Küstner, RBR.; Illing, BezBM.; Thoma, BOL.; Etzel, BOL.; Schneider, BI.; Strauß, BI.; Fischhaber, BBT.; Völk, BA.

Bayer. Landesamt für Wasserversorgung München, Königinstraße 3. ☎ 22 021. V.: Dr. e. h. Holler, Präsident; Dittmar, OR.; Dr. Reuter, OR.-Geologe; Wöhrle, OR.; Kramer, RBR. I. Kl.; Bauer, RBR. I. Kl.; Ludwig, RBR. (Masch.-Bau); Stimmelmayer, RBR. (Masch.-Bau).

Straßen- und Flußbauamt Rosenheim, Rosenheim (Obb.), Innlande 13. ☎ 92. V.: Hofer, BDir. TB.: Lattermann, RBR.; Wagner, RBR.; Scharf, RBAss.; Greier, BI.; Auer, BI.

Straßen- und Flußbauamt Traunstein (Obb.), Herzog-Otto-Straße 4. ☎ 643. V.: Spreng, BDir.; Hermann Kupfer, RBR.; Dr.-Ing. Richard Neger, RBAss.; Stengel, RBAss. TB.: Krammer, Hackl, BI.

Straßen- und Flußbauamt Weilheim, Weilheim (Obb.), Münchener Straße 37. ☎ 329. V.: Kleiber, BDir. TB.: Bauer, RBR.; Hofmann, RBR.; Weber, BI.

Sektion für Wildbachverb. Rosenheim. V.: — TB.: Hohenner, RBR. I. Kl.; Wendl, RBAss.; Fuchs, BOL.; Zitzelberger, BI.

Referat Kulturbau. Ref.: Samhammer, ORR.; Schmidt, RBR. I. Kl. TB.: Frischholz, RechnR.; Endl, TROL.

Kulturbauamt Ingolstadt, Ingolstadt a. d. Donau, Paradeplatz 13. ☎ 246. V.: Hirschböck, Bauamtsdir. TB.: Ostermünchner, RBR. I. Kl.; Flohrschütz, RBR. I. Kl.; Suttor, BI.; Roth, BI.; Diezel, BI.; Betzl, BI.

Kulturbauamt Mühldorf, Bahnhofsweg 1. ☎ Mühldorf 373. V.: Müller, Ambros., Bauamtsdirektor, Mitarbeiter: Himmelstoß, Viktor, RBR. I. Kl.; Möller, Hans, RBAss. TB.: Kirchmaier, O., BI.; Hörauf, Hans, BI., und Fischer, Karl, Baudienst-Anwärter.

Kulturbauamt München, Praterinsel 2. ☎ 22 436 u. 24 872. V.: Sailer, Bauamtsdirektor. TB.: Steinlein, RBR. I. Kl.; Fischer, RBR. I. Kl.; Kürzeder, BOL.; Meißner, BOL.; Lindmayr, BI.; Dietl, BI.; Braun, BI.

Kulturbauamt Rosenheim, Rosenheim, (Oberbayern), Ellmaierstraße 1. ☎ 218. V.: Schnerr, Bauamtsdir. TB.: Kellner, RBR. I. Kl.; Finsterwalder, RBR. I. Kl.; Groß, BOL.; Jaud, BI.; Opel, BI.; Gschwendtner, BI.

Kulturbauamt Weilheim, Püttrichstraße 11. ☎ 382. V.: Huß, ROB. TB.: Ruhwandl, RBR. I. K.; Lohr, BAss.; Ailler, BOL.; Reichlmayer, BI.; Stangl, BI.; Heinloth, BI.

Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz

Regensburg, Emmeramplatz 149/150. ☎ 2251.

Referat für Hochbau: Dünnbier, ORR.; Bach, ORR.; Maier, RWR.; Fischer, RRA.; Wenz, TROL.; Samhammer, TROL.

Landbauamt Amberg, Archivstraße 1. ☎ 62. V.: Eitel, BD.; Bauschinger, RBR.; Pfeiffer, RBA.; Greiner, BI.; Schätzler, BI.; Wendl, Baudienst-Anw.; Schwandner, Baudienst-Anw.

Landbauamt Landshut, Regensburger Straße 8. ☎ 3064. V.: Herbert Hoffmann, ORR. TB.: Julius Forstmeier, RBR.; Franz Pauli, BOL.; Hans Pöschl, BOL.; Max Schlögl, BI.

Landbauamt Passau, Mariahilfberg 1. ☎ 2124. V.: Dirrigl, ROBR.; Oberländer, RBR. I. Kl.; Dr. Hörmann, RBR.; Holzmann, BI.; Keller, BI.

Landbauamt Regensburg, Straubinger Straße 4. Vorstand u. Walhallakommis-sar: Haug, ROBR. TB.: Berthold, RBR.; Haas, BI.; Zeithofer, BI.

Referat für Straßen- und Flußbau. Haberl, ORR.; Hartmann, ORR.; Graßl, RBR. I. Kl.; Six, TROL.; Huberth, TROL.; Krämer, TROL.

Straßen- und Flußbauamt Amberg. Deniger, Bauamtsdirektor; Kobmann, RBR. I. Kl.; Bruchner, RBAss.; Süßenguth, BI.

Staatliche Straßenbauleitung Amberg, Archivstraße 8. Spörl, RBR.

Straßen- und Flußbauamt Deggendorf, Hans-Schemm-Straße 81. ☎ 19 u. 23. V.: Neuner, ROBR.; Dr. van Rinsum, RBR. I. Kl.; Zinth, RBA.; Frei, TOL.; Schmid, TBL.; Vogtmann, TBL.; Stegbauer, TBL.; Simon, RBA.; Schaumberg, RBA.; Neubauer, RBA.

Straßen- und Flußbauamt Landshut, Regensburger Straße 7. ☎ 2140. V.: Donauer, ROBR. TB.: Scherm, RBR. I. Kl.; Burlefinger, BI.

Straßen- und Flußbauamt Regensburg, Richard-Wagner-Straße 16. ☎ 5354. V.: Schuller, ORR. TB.: Hafner, RBR.; Kunz, BA.; Falkenstein, BI.

Hafenamt Regensburg. V.: Lippert, Schuster, BI.

Straßen- und Flußbauamt Weiden, Weiden, Oberpfalz, Max-Reger-Str. 14. ☎ 2108. V.: ROBR. Scheufele. TB.: Beer, RBR.; Dobmayer, RBAss.; Koppenhofer, BI.; Wacker, BOS.; Preis VI. **Straßen- und Flußbauamt Simbach a. Inn**, Innstraße 23. ☎ 14. V.: Zehrer, Bauamtsdir. TB.: Otteneder, RBAss.; Mühlhuber, BI.

Straßen- und Flußbauamts-Außenstelle in Passau, Schustergasse 1. L.: Bullmann, RBR. I. Kl. TB.: Birner, BI.

Staatliche Bauleitung für die Ostmarkstraße in Regen, Bahnhofstraße 250. Reinhard, RBR.

Referat für Kulturbau. V.: Bauer, ORR. Obermüller, ORR. TB.: Blatt, TROL.; Reiser, TRI.

Kulturbauamt Amberg (Obpf.). Archivstraße 1. ☎ 117. V.: Stephan, Bauamtsdir. TB.: Klotz, RBAss.; Graf, RBAss.; Eisele, BOL.; Hufnagl, BI.; Lang, BI.

Kulturbauamt Deggendorf, Hans-Schemm-Straße 81. ☎ 47 und 48. V.: Sachsperger, ORBR. TB.: Lukas, RBR.; Niedermayer, RBR.; Schmid, RBR.; Eschenbach, BOL.; Daunderer, BI.; Kreißelmeier, BI.; Wehner, BI.

Kulturbauamt Landshut, Maximilianstraße. ☎ 2053. V.: Hahn, ROBR. TB.: Kerner, RBR. I. Kl.; Altmutter, BAss.; v. Üblagger, Dipl.-Ing.; Steinberger, BI.; Steinauer, BI.; Holzhauser, BI.

Kulturbauamt Pfarrkirchen, Arnsdorfer Straße 330. ☎ 45. V.: Vogler, ROBR. TB.: Klotz, RBR.; Post, BI.; Schüssler, BI.; Janner, BI.; Maisel, BI.

Kulturbauamt Regensburg, Franziskanerplatz 10 (Stadtamhof). ☎ 2506. V.: Rich, ROBR. TB.: Spalke, RBR. I. Kl.; Gräßl, RBR.; Adelman, BOL.; Rutschmann, BI.; Hänel, BI.; Hammer, VI.; Bächer, VS.; Hufnagel, KS.

Kulturbauamt Weiden, Moltkestr. 12. ☎ 683. V.: Schneeberger, Bauamtsdir. TB.: Fischer, RBR.; Kirgis, RBAss.;

TEERAS Straßenbau G.m.b.H.

München 8 Nürnberg N

Sans Schmidlein München 2 SD

Mairtr. 51, Ruf 55188

**Kunst- und Bauhölzerei, Eisenkonstruktion,
Schweißwerkstätten, Autog.-elekt. Schweißung.**

Klöffel, BI.; Denzinger, BI.; Bogner, BI.

Kulturbauamt Pfarrkirchen — Außenstelle Passau, Bräugasse 11, II. ☎ 2036. Völk, RBR., Außenstellenleiter. TB.: Seufert, BI.; Simanek BI.; Raith, BI.**Kulturbauamt Kaiserslautern. V.:** Hoffmann, Bauamtsdir. TB.: Heller, BI.; Heßdörfer, BI.; Leibrock, BI.; Volk, VerwS.**Regierung von Oberfranken und Mittelfranken**

Ansbach, Schloßgebäude. ☎ 2151

Referat für Hochbau: Pfaller, ORR.; Bub, ORR.; Ofenhitzer, RBR.; Leonhard, Dr.-Ing., RBR.; Münch, RechnR.; Böck, TRI.; Schuster, TRI.**Bezirksstelle Ansbach der Landesplanungsgemeinschaft Bayern:** K. Bezirksplaner Dr.-Ing. Leonhardt.**Ortplanungsstelle:** Dr.-Ing. Leonhardt, RBR.**Landbauamt Ansbach, Julius-Streicher-Straße 11.** ☎ 2061. V.: Wüst, Bauamtsdir.; Luther, BezBAss.; Hofmann, BI.; Burger BI.**Landbauamt Bamberg, Franz-Ludwig-Straße 21.** ☎ 254. V.: Schlegel, ROBR.; Vollschilds, RBR.; Götz, BI.; Köchel, BI.**Außenstelle Coburg, Schloßplatz 2.** ☎ 2618. V.: Keinath, RBAss.; Kemnitzer, Bauinspektor; Brückner, BI.**Landbauamt Bayreuth, Maxstraße 14.** ☎ 167. V.: Wenning, BD.; Gurlitt, RBR.; Heinz, BI.; Romanino, BI.**Landbauamt Eichstädt, Otto Klug, Bauamtsdir.;** Konrad Voit, RBR. 1. Kl.; Richard Maier, BAss.; Otto Arnold, BI.; Philipp Reis, BI.**Landbauamt Hof a. d. Sa., Poststr. 5.** V.: G. Duncker, BDir.; A. Recknagel, RBA. Chr. Schrenk, BOI.; F. Penning, BI.; W. Auerochs, BANw.; M. Greiter, VerwS.; Chr. Krauß, VerwS.**Landbauamt Nürnberg, Camerariusstr. Nr. 7.** ☎ 27157. V.: Hoepfel, ORBR.; Schwemmer, RBR. 1. Kl.; Büchner, BOI.; Lautenschläger, BOI.; Wendel, BI.**Referat für Tiefbau:** Schwabe, ORR.; Hohenleitner, ORR.; Schreyer, RBR. 1. Kl.; Drechsel, RechnR.; Renner, TRI.; Geis, TRI.**Straßen- u. Flußbauamt Ansbach, Hindenburgweg 22.** ☎ 2607. V.: Baumann, ORR.; Kraus, RBAss.; Sebald, BOI.**Straßen- und Flußbauamt Bayreuth, Maxstraße 6.** ☎ 119. V.: Bäuchle, Bauamtsdir. Nebenbeamte: Seeser, RBR.; Heuschmann, BauAss. TB.: Koelbl, BezBM.; Schmidt, BezBS.**Straßen- und Flußbauamt Bamberg, Franz-Ludwig-Straße 21.** ☎ 114. Laar, Bauamtsdir.; Gaab, BAss.; Mehling, BOI.; Kaiser, BI.; Fiedler, BI.; Böhm, BI.**Straßen- und Flußbauamt Kronach, Kaulanger.** ☎ 296. V.: Baumann, Ad., ROBR.; Schempp, RBR.; Kübrich, BI.; Vetter, BI.**Straßen- und Flußbauamt Nürnberg, Blumenstraße 17.** ☎ 259 18. V.: Ernst Gerlach, RBR. 1. Kl.; Braß, Karl, RBR. 1. Kl.; Pickl, Hermann, RBR.; Bittl, Josef, RBAss.; Schmidt, BOI.; Kammerer, BI.**Referat für Kulturbau, Brunner, ORR.;** Wiesner, ROBR.; Hofmann, T. Rechnungsrat; Hofmann, TRI.**Kulturbauamt Ansbach, Hindenburgweg 22.** ☎ 2117. V.: (z. Zt. unbesetzt). TB.: Mundbrod, RBR. 1. Kl.; Schmitt, RBR.; Schwab, BOI.; Wüchner, BI.; Wolf, BI.; Bauthner, BI.**Kulturbauamt Bamberg, Theresienplatz Nr. 3.** ☎ 921. V.: Wiesner, ROBR. TB.: Stoll, RBR. 1. Kl.; Laier, RBAss.; Kett, Litz, Ebetsch, Fröhlich, Bauinspektoren.**Kulturbauamt Bayreuth, Maxstraße 6.** ☎ 495. V.: Puchner, Bauamtsdir. TB.: Weis, RBR.; Lechner, RBR.; Strunz, BOI.; Schelter, BI.; Surauer, BI.; Baumann, BI.**Kulturbauamt Hof, Roonstraße 19.** ☎ 2690. V.: Stöcklein, Bauamtsdir. TB.: Dr. Weber, RBR.; Ehrmann, RBR.; Graf, BI.; Täuber, BI.; Saalfrank, BI.**Kulturbauamt Nürnberg, Nürnberg-W., Sandstraße 20.** ☎ 276 97. V.: Grob, ORBR. TB.: Mößner, RBR. 1. Kl.; Then, BOI.; Schönborn, BI.; Keller, BI.; Christ, BI.**Kulturbauamt Weißenburg, Eichstätterstraße 41.** ☎ 377. V.: Trommer,**Regierung für die Pfalz in Speyer****Referat für Hochbau:** V.: (Stelle z. Zt. unbesetzt). TB.: Schmidt, TRI.**Landbauamt Kaiserslautern (Rheinpfl), Eckelstraße 6.** ☎ 360. V.: Schneider, Bauamtsdir. TB.: Kerler, BAss.; Opp, BI.; Kiefer, BI.; Speth, Beck.**Landbauamt Speyer (zugleich staatliche heiztechnische und landwirtschaftliche Beratungsstelle), Speyer, Bartholomäusstraße 5.** ☎ 2062. V.: Schaeffer, RBR. 1. Kl. TB.: Berndt, RBA.; Pöhlmann, BI.; Schmid, BI.; Welker, Baudienst-anw.; Kolter, VerwL.; Elzer, KanzleiS.**Referat für das Straßen- und Flußbau-fach, V.: Fischer, ROBR. TB.:** Puchner, RBR. 1. Kl.; Klarmann, TRI.**Straßen- und Flußbauamt Kaiserslautern, Augustastraße 3.** ☎ 355 u. 363. V.: Schneider, Bauamtsdir. TB.: Seywald, RB.; Bregaldin, BezB.; Ruby, BezB.; Hock, BAss.; Zemsch, BI.; Weber, BI.; Pfeuffer, VI.; Büchner, Ver-waltungs-Assessor.**Straßen- und Flußbauamt Speyer, Speyer, St. Guidostiftsplatz 2.** ☎ 2026. Nach Büroschluß 2027; 2028 (Hafen-meisterei). V.: Ratz, ROBR. TB.: Schrenk, RBR.; Boegl, Alfons, RBAss.; Lück, Hilarius, BAss.; Fellenberger, O., BAss.; Balles, BI.; Jung, BI.**Hafenamt Ludwigshafen a. Rhein. V.:** Keller, ORR.; Tremmel, BI.**Referat Kulturbau:** V.: Klenk, RBR. 1. Kl. TB.: Dunkel, TRI.**Kulturbauamt Neustadt an der Wein-straße, Neustadt an der Weinstraße. V.:** Pfeiffer, Bauamtsdir. TB.: Fischer, RBR. 1. Kl.; Schwinn, RBR.; Schindhelm, BI.; Koller, BI.; Kraft, BI.; Schmid, BI.; Dürr, VI.; Frey, VerwAss.**Baugesellschaft Gebr. Rank & Co. mbH., München**

Lindwurmstraße 88

Fernruf 73453 u. 75090

Eduard Schmucker**Hoch- und Tiefbau**

München 22 — Hirschauer Straße 6 — Ruf 27360

Leichtsteinwerk Regensburg Josef Obpacher, Regensburg

Gerickestraße 40 — Ruf 4184

Leichtsteine, Hohlsteine, Deckensteine

Donaukiesbaggerei Regensburg, Inh.: Josef Andorfer

Regensburg. Donaulände 21 — Ruf 4695

Baggereibetrieb — Kies

Bauamtsdirektor. TB.: Beck, RBR.; Schäfer, RBR.; Wotschack, Rebhan, Kolb, Schwarz, Bauinspektoren.

Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg

Würzburg, Petersplatz 7, ☎ 2271.

Referat für Hochbau: V.: Wurzinger, ORR. TB.: Simon, RBR. 1. Kl.; Lang, TRI.; Böch, TRI.

Landbauamt Aschaffenburg, Würzburger Straße 58. ☎ 441. V.: Stegner, ROBR. TB.: Oppenländer, RBR. 1. Kl.; Schreiber, Roschlaw, Bauinspektoren.

Landbauamt Bad Kissingen, Hessingstraße 2. ☎ 2431. V.: Schmutz, Bauamtsdir. TB.: Fuchs, RBR. 1. Kl.; Reiß, Trempert, Ludwig, Bauinspektoren.

Landesbauamtsaußenstelle in Schweinfurt. Schnitzlein, RBR. 1. Kl.; Lochner, BOI.

Landbauamt Würzburg, Würzburg, Sanderstraße 20. ☎ 4132. V.: Friedrich, ROBR. TB.: Haug, RBR.; Renninger, BI.; Beck, BI.

Referat für Tiefbau: V.: Gebhardt, ORR. TB.: Welzenbach, RBR. 1. Kl.; Borst, TRI. VB.: Büttner, VI.

Straßen- und Flußbauamt Aschaffenburg, Aschaffenburg, Würzburger Str. Nr. 56. ☎ 408 u. 416. V.: Amend, ROBR. Vertreter: Steigerwald, RBAss. TB.: Hartmann, BOI.; Schowalter, BI.; Verw.: Wohlfahrt, Schröter I.

Straßen- und Flußbauamt Schweinfurt a. M., Rüfferstraße 11. ☎ 104 u. 256. V.: Heberling, Bauamtsdir. Nebenbeamter: Grauberger. RBAss. BI.: Storg. VerwS.: Schrepfer; VerwS. Kelnhofer, techn. Assistent Förtsch.

Straßen- und Flußbauamt Würzburg, Sanderstraße 20. ☎ 4299. V.: Zenker, ROBR. TB.: Schweyer, RBAss.; Popp, BI.

Hafenamt Aschaffenburg: ☎ 850 und 1042. V.: Dalcho, Hafenamtsdirektor.

Referat für Kulturbau. V.: Pfnürr, ORR. TB.: Roth, TRechnR.

Kulturbauamt Aschaffenburg, Weißenburger Straße 46, I. ☎ 660. V.: Feldner, Bauamtsdir. TB.: Gretschmann, RBAss.; Güthlein, BI.; Vogler, BI.; Heßdörfer, BOS.; Kreichauf, BI.

Kulturbauamt Schweinfurt a. M., Theresienstraße 2. ☎ 40. V.: Sauer, Bauamtsdir. TB.: Gaiser, RBR.; Brey, RBAss.; Atzinger, Paulus, Feichtner, Huger, Bauinspektoren.

Kulturbauamt Würzburg, Zeller Str. 40. ☎ 732 36. V.: Schenk, Bauamtsdir. TB.: Mayer, RBR. 1. Kl.; Meyer, BAss.; BI.: Wolz, Plank, Neumeister, Zierlein; Hüblig, VerwI.; Meyer, VerwS.; Stegner, KanzleiAs.; Nebel, BT.; Weber, Schwarz, Ritter, Zeichner.

Regierung von Schwaben und Neuburg

Augsburg, Fronhof D 115—118.

Referat für Hochbau: Fronhof D 117. ☎ 5842. V.: von Kramer, ORR. TB.: Schmid, TRechnR.; Kurz, TRechnOI.

Landbauamt Augsburg, Burgkmaierstraße 12. ☎ 8311. V.: Vollert, Bauamtsdir. Nebenbeamte: Reinhardt, RBR.; BI.: Schmölz, Richter.

Landbauamt Donauwörth, Zirgesheimerstraße. ☎ 101. V.: Lippert, ROBR. TB.: Kleinmaier, RBR.; Hecht, BI.; Niedermayr, BI.

Landbauamt Kempten, Residenzplatz J 35, II. ☎ 3166. V.: Vogel, Bauamtsdirektor. TB.: Wiesinger, RBR.; Sturm, Fahres, Bauinspektoren.

Landbauamt Memmingen, Kaiserpromenade 38. ☎ 2335. V.: z. Zt. unbesetzt. Schingnitz, BI.

Referat für Tiefbau: Gillitzer, ORR.; Martin, RBR. 1. Kl.; Danz, TRI.

Straßen- und Flußbauamt Augsburg, Burgkmaierstraße 12/O. ☎ 4412, 4413, 4414. V.: Straub, ORBR.; Knab, RBR. 1. Kl.; Bierner, BOI.; Gschwind, BI.

Straßen- und Flußbauamt Kempten, Bismarckstr. 8. V.: Deuerling, Theodor, ROBR.; Gebhard, Franz, RBR. 1. Kl.; Poppel, Hans, RBR.; Wöllmer, Oskar, RBAss.; Bockhorni, Hans, BOI.; Schreiber, Alois, BOI.; Reinel, Max, BI.

Straßen- und Flußbauamt Neu-Ulm, Schützenstraße 58. ☎ 7320. V.: v. Sonnenburg, Bauamtsdir.; Kahlert, RBAss.; Rauch, BOI.; Hoffmann, BI.

Sektion f. Wildbachverbauungen Kempten, Bismarckstraße 8. ☎ 2563. V.: Langguth, Bauamtsdirektor; Hübner, VerwOI.; Schmidt, BI.; Bischoff, BI.; Haas, KS.

Referat für Kulturbau: Prötzel, ORR.; Bauer, RBR. 1. Kl.; Barthelme, RechnR.

Kulturbauamt Donauwörth, Zirgesheimer Landstraße 444½. ☎ 64. V.: Götz, ROBR. TB.: Kunzmann, RBR.; Barthelme, BOI.; Deißberger, BI.; Leberfing, BI.

Kulturbauamt Günzburg, Rathaus, Schloßplatz 1. ☎ 80. V.: Reichart, Bauamtsdir.; Forthuber, RBR. 1. Kl.; Krügel, RBR.; Schreck, BOI.; Feigl, BI.; Gerngroß, BI.; Gernert, VI.

Kulturbauamt Kaufbeuren, Ludwigstr. Nr. 19. ☎ 125. V.: Heberle, Bauamtsdir. TB.: Bauer, RBAss.; Mayer, Jäger, Ostertag, Bauinspektoren.

Kulturbauamt Kempten, Bismarckstr. 8/10. ☎ 3193. V.: Steichele, ROBR., Bauamtsdir.; Stahlschmidt, RBR. 1. Kl.; Helbig, BI.; Grebner, BI.; Brucker, BI.; Hofmann, VerwI.; Vogt, VerwI.; Beck, BT.

Kanalneubauämter

Neubauamt Aschaffenburg für den Ausbau der Großschiffahrtsstraße Rhein—Main—Donau. V.: Friedel, Bauamtsdirektor; Dr. Wallner, RBAss.; Goldstein, BI.; Umscheid, BI.; Zang, Verwaltungsssekretär.

Neubauamt Regensburg für den Ausbau der Großschiffahrtsstraße Rhein—Main—Donau, Kumpfmühler Straße 6. ☎ 4582. V.: Haußmann, Bauamtsdir.; Stellvertreter: Busbach, RBR.; Schindler, Oberkanalmeister; Jodlbauer, Rechnungsführer.

Neubauamt Würzburg für den Ausbau der Großschiffahrtsstraße Rhein—Main—Donau, Schönbornstraße 8, III. ☎ 5085. V.: Frank, ROBR. Mitarb.: Holleis, Peter, RBAss. TB.: Schrauder (Oskar), BI.; Greber, BI.; Egelsehr, Norbert, RBAss.; Kneitz, VerwI.

JOSEF RIEPL

Bauunternehmung für Hoch-, u. Tiefbau
München, Arcisstraße 15 · Fernsprecher 55122

Richard Filser · Augsburg

Gegründet 1880 - Fernsprecher 8816

Hoch-Tief- und Eisenbetonbau

Kaut-Bullinger & Co. ^{G.m.} ^{b. H.} München

Büromöbel, ganze Einrichtungen u. Einzelstücke (auch nach gel. Zeichnungen)
Adler-Schreibmaschinen-Generalvertretung Residenzstr. 6, Ruf 22071, 73

Bezirksbauämter

Oberbayern

- Bezirksamt Bad Aibling (Obbay.), ☎ 147. Hintermeier, BezBR.
- Bezirksamt Aichach, Bezirksbaumeister: RBM. Eugen Rupp.
- Bezirksamt Altötting: Wahrab, BezBM.
- Bezirksamt Berchtesgaden: Berge, RB.-Ass. Vertr.: Pietzsch, Dipl.-Ing.
- Bezirksamt Dachau, Augsburgener Straße 1. ☎ 335. Stettner, BezBM.
- Bezirksamt Ebersberg (Obbay.), ☎ Grafing 309. RBM. Kellner, BezBR.
- Bezirksamt Erding, Jakob, BezBM., Wohnung und Kanzlei: Adolf-Wagner-Straße 13/O. ☎ 141.
- Bezirksamt Freising (Oberbay.), Amtsgerichtsgasse. ☎ 30. V.: OAmtm. Heidenreich; RR. Dr. Bayerl; RR. Dr. Seidenspinner.
- Bezirksamt Friedberg in Bayern, Marienplatz 5. ☎ 113. Baumann, BezBM.
- Bezirksamt Fürstenfeldbruck, Hauptstraße 31 a. ☎ 58. Kirchinger, BezBM.
- Bezirksamt Garmisch-Partenkirchen, Olympiastr. 10, Bauabteilung. ☎ 2599.
- Bezirksamt Ingolstadt, Ludwigstr. ☎ 82. Taubert, BezIng. Amtstage: Mittwoch und Sonnabend im Bezirksamt. Wohnung: Reuchlinstraße 2/O. ☎ 154.
- Bezirksamt Landsberg (Oberbay.), Herkomerstraße, Koch, Bez.-Ing.; Schnitzler, BezB.-Verw.
- Bezirksamt Laufen (Obbay.), Hans Dendl, BezBM.
- Bezirksamt Miesbach (Obbay.), ☎ 56. Bez.-Amtsvorst.: Kopp, ORR. Jurist. Nebenbeamte: Dr. v. Wehner, Dr. Pelikan.
- Bezirksamt Mühldorf a. Inn, Bahnhoffußweg. Thalmeier, BezBM.
- Bezirksamt München, Lilienberg 1. ☎ 420 51.
- Bezirksamt Pfaffenhofen a. d. Ilm (Obb.), Oskar-Körner-Straße. ☎ 35. Nebenstelle 04 und 02. Simmer, Fritz, RBM., BezBM.; Scheuermann, BezBM.
- Bezirksamt Rosenheim, Königstraße 19. ☎ 443. Wimmer, BezBM.
- Bezirksamt Schongau, Schärfl, RBM.
- Bezirksamt Schrobenhausen, Krammer, BezBM.
- Bezirksamt Starnberg, Schloßbergstraße. ☎ 2561. Jahn, BezO.-Ing.
- Bezirksamt Bad Tölz. ☎ 75 und 408, Marktstraße 72: Strunz, BezBM.; Treu, BAs.
- Bezirksamt Traunstein, Güterhallenstr. 2. ☎ 574. Böck, BezBM.
- Bezirksamt Wasserburg a. Inn. ☎ 56. Plöderl, BezBM.
- Bezirksamt Weilheim.
- Bezirksamt Wolfratshausen, v. Liederscron, Bezirksamtsvorstand; Glaser, Bezirksarzt; Ebersberger, Oberveterinärar.; Reinhardt, stellv. BezBM.; Traut, Gendarmerie-Bezirksführer.

Pfalz

- Bezirksamt Bergzabern. Daemrich, BezirksBM.; Scheid, BezBM.
- Bezirksamt Frankenthal, Luitpoldstr. 4. Bezirksbaumeister Vierlingsstraße 12. ☎ 2182. H. Prott, BezBM.; Obersekretär A. Schäfer, Bezirksbauführer J. Nauerz, Bezirksbautechniker F. Baumgärtner.
- Bezirksamt Germersheim, Bauer, BR.; Emlich, BR.
- Bezirksamt Homburg (Gau Saarpfalz), Eisenbahnstraße. ☎ 31. Müller, Bez.-BM.; Reichardt, Roßkopf.
- Bezirksamt Kaiserslautern, Burgstr. 14. ☎ 183. Wilking, BezBR.
- Bezirksamt Kirchheimbolanden (Saarpfalz), Bahnhofstraße ☎ 159. Dick, BAmtm.
- Bezirksamt Kusel (Rheinpfalz), Trierer Straße. ☎ 350. Schardt, BezBR.
- Bezirksamt Landau i. d. Pfalz, Bezirksbaubüro, Westring 25. ☎ 2314. Berghammer, BezBR.; Hemmer, BezBM.
- Bezirksamt Ludwigshafen a. Rh., Wredestraße 2. ☎ 602 21. Zur Zeit unbes.
- Bezirksamt Neustadt an der Weinstraße, Bezirksbaumeister für Hochbau: Amtsgerichtsbezirk Neustadt an der Weinstraße BezBM. Keller, Amtsgerichtsbezirk Dürkheim BezBR. Graebener; Bezirksbaumeister für Tiefbau: Bez.-OBR. Häußler, Neustadt an der Weinstraße.
- Bezirksamt Pirmasens (Gau Saar-Pfalz), Dipl.-Ing. Gustav Ringeisen, BezBR., Hoch- u. Tiefbauwesen; BezOI. Heinr. Alebrand, Hochbauwesen.

- Bezirksamt Rockenhausen, Krankenhausstraße 2 b. ☎ 70. Peter Arnold, BezBR.; Karl Deutsche, BT.; Jos. Demmerle, BT.
- Bezirksamt Zweibrücken, Landauer Str. Nr. 18. ☎ 820—822.

Oberpfalz und Niederbayern

- Bezirksamt Amberg (Oberpf.), Höchers, BezBR.; Nagler, BezBI.
- Bezirksamt (Bauabteilung) Beilngries (Oberpfalz), Stadtplatz 113. ☎ 12. V.: Dr. Wein; Dr. Martin, RR. BezBM.; von Werden, BezBR.; Gietl, BezBf.
- Bezirksamt Bogen, Bogen 149. Schuhbauer, BezBM.
- Bezirksamt Burglengenfeld, Dr. Oberwallner, BezOAmtm.; Glatzl, BezBM. Büro: Kallmünzerstraße 28.
- Bezirksamt Cham (Opf.), Helterhofstraße. ☎ 338. Spranger, BezBR.; Köfler, Ing.; Lang, Eugen, Angestellter.
- Bezirksamt Deggendorf, Heindle, BR.
- Bezirksamt Dingolfing, Schmitt, BezBM.
- Bezirksamt Eggenfelden, Hans Gmöhling, BezBM.
- Bezirksamt Eschenbach (Opf.), Adolf-Hitler-Straße 98. Döbrich, BezBM. (Hochbau).
- Bezirksamt Grafenau.
- Bezirksamt Griesbach, Krumpholz, Bez.-BM.
- Bezirksamt Kelheim. ☎ 6. R. Fundeis, BezBM.
- Bezirksamt Kemnath (Oberpfalz), Wunsiedler Straße 191. ☎ 85. Falkenstein, BezBM.
- Bezirksamt Kötzing, Windisch, BezOIng.
- Bezirksamt Landau a. Isar, Hauptstr. 60. ☎ 35. Karl Wimmer, BezBM.
- Bezirksamt Landshut (Bayern), Altstadt. ☎ 295. Oberer, BezBM.
- Bezirksamt Mainburg, Pscherer, BezBM. Büro: Bezirksamtsgebäude.
- Bezirksamt Mallendorf, Ortsstraße. ☎ 19. Attenkofen, BezBR.; Schweiger, Josef, BezIng.
- Bezirksamt Neumarkt (Oberpfalz), Hofgän. ☎ 44. Seitz, BezIng.
- Bezirksamt Nabburg, Hösl. RBM.

Ernst Pilipp, Nürnberg O

Baubielen, Schalbretter, Kantholz, Schreinermaterial — Außere Sulzbacher Straße 31 — Fernruf 53 936

Geodätische Instrumente, Winkelpismen
Planimeter, Reißzeuge, Bau-Thermometer
Liste kostenfrei

Josef Rodenstock

Nachf. Optiker August Wolff GmbH.
München - Bayerstraße 3

Bezirksamt Neumarkt (Oberpfalz), Hof-
glan. ☎ 44. Seitz, BezIng.
Bezirksamt Neustadt a. d. Waldnaab,
Mark, BezBM.
Bezirksamt Oberviechtach (Obpf.), ☎ 19.
Forster, BezBM.
Bezirksamt Parsberg, Stiehl, BezIng.
Bezirksamt Passau. Buhmann, BezBM.
Buhmann, BezBf.
Bezirksamt Pfarrkirchen. Göger, BezBM.
Bezirksamt Regen. ☎ 4. Höfner, BezBM.
Bezirksamt Regensburg (Opf.). ☎ 5156.
Abt.: Mi. u. Sa. Ott, ORR.; Bezirks-
bauabteilung: Amann, BezBR. u. RBM.;
Müller, BezBM.; Beer, BezT.; Kappl,
BezT.; Holzer, Strm.
Bezirksamt Riedenburg.
Bezirksamt Roding. V.: z. Zt. unbesetzt.
Bezirksamt Rottenburg/Laab. Jahn-
straße 154½. ☎ 13. König, BezBR.
Bezirksamt Straubing, Kremb, BezBR.
Bezirksamt Sulzbach-Rosenberg. Bez.-
Baumeisterstelle z. Zt. unbesetzt.
Bezirksamt Tirschenreuth. Hübelstr. 470.
☎ 92. Schmidt, BezBM.
Bezirksamt Viechtach, Thum, BezBM.
Bezirksamt Vilsbiburg (Bayer. Ostmark)
Bezirksoberratmann ORR. Kihn. Les-
ser, BezBM.; Büro: Hindenburgplatz 32.
Bezirksamt Vilshofen (Donau), Hans-
Schemm-Straße 23. ☎ 6 und 7. Bez-
zirksbaumeister: Stelle z. Zt. unbesetzt.
Obermeier, techn. Hilfskraft.
Bezirksamt Vohenstrauß, Ellert, BezBM.
Bezirksamt Waldmünchen. Adolf-Wagner-
Straße 13, I. Rohrer, BezBR., RBM.
Bezirksamt Wegscheid (Bayer. Wald),
☎ 11. Etzel, RBM.
Bezirksamt Wolfstein.

Oberfranken und Mittelfranken

Bezirksamt Ansbach. ☎ SA 2656 u. 2657.
Bezirksamt Bamberg, Sofienstr. 3. ☎ 498.
Wehner, BezBR.; Rothmund, Dipl.-
Architekt.
Bezirksamt Bayreuth, Tunnelstr. 2½.
☎ 374 u. 375. Stuhlfauth, BezBR.; W.
Grüner, BezBf.
Bezirksamt Coburg, Allee 7, ☎ 2446 mit
Außenstelle Coburg des Landbauamts
Bamberg, Schloßplatz 2; ☎ 2618.
Bezirksamt Dinkelsbühl (Mittelfranken),
Bezirksamt. ☎ 251. Neeser, BezBR.
Bezirksamt Ebermannstadt, Jakob Voll,
BezBM.
Bezirksamt Eichstätt. Amtsverweser:
Dr. Schultze; RR.
Bezirksamt Erlangen, Kaendel, BezBM.
Bezirksamt Feucht, Bezirksamt.
☎ 2. Heinlein, BezBM.

Bezirksamt Forchheim. V.: Dr. Küneth,
BezOAMtm.; Schenk, BezBM.
Bezirksamt Fürth (Bayern), Amalien-
Straße 4. ☎ 703 33. Eckert, BezBM.
Bezirksamt Gunzenhausen, Frick, Bez-
BM.
Bezirksamt Hersbruck, Untere Lohe 16.
Battiany, BezIng.
Bezirksamt Hilpoltstein, Kirchgasse 54.
H. Zolles, BezBM.
Bezirksamt Höchstadt a. A., Trescher,
BezBM.
Bezirksamt Hof. Wohlleben, Kurt, Bez-
BM.
Bezirksamt Kronach-Teuschnitz, Stölzel,
BezBM.; Hertrich, BezBM. Bezirksbau-
amt-Büro: Bienenstraße HN 4. ☎ 362.
Bezirksamt Kulmbach, Hans-Sueß-Str. 1.
☎ 6184. Krasser, BezBM.
Bezirksamt Lauf a. P., Fichtner, BezBM.
Bezirksamt Lichtenfels, Ad.-Hitler-Str. 30.
☎ Lichtenfels Nr. 39 und 233. Amts-
vorst.: Bezirksoberratmann. Dr. Trunk;
BezBM. Werner Ruff. Büro: Bezirks-
amt.
Bezirksamt Münchberg, Ad.-Hitler-Str. 49.
☎ 241. Hofmann, BBM.
Bezirksamt Naila (Oberfranken), Kro-
nacher Straße 9. ☎ 79. Schultheiß,
BezBM.
Bezirksamt Neustadt a. A. Pöhner, Bez-
BM.
Bezirksamt Nürnberg, Zeltnerstraße 16.
☎ 259 95. Kollerer, BezBR.; Gehbald,
BezBf.
Bezirksamt Pegnitz (Bayern), von-Hin-
denburg-Straße 37, ☎ 121/122. Weiß,
Hans, BezBM. in Pegnitz, Buchauer
Berg 15. ☎ 121/122 (Nebenanschluß).
Bezirksamt Rehau, Maxplatz. ☎ 18.
Maurer, BezBM.
Bezirksamt Rothenburg o. d. Tbr., Klin-
gengasse 4. ☎ 3. Kuoll, BezBM.
Bezirksamt Scheinfeld (Mittelfr.). ☎ 16.
Pickel, BezBM.
Bezirksamt Schwabach i. Bay., Wittels-
bacherstraße. Roth, BezBM. Kropf,
BezBf.
Bezirksamt Stadtsteinach, Adolf-Hitler-
Straße 7. ☎ 32. Zur Zeit unbesetzt.
Bezirksamt Staffelstein, Staffelstein 138.
☎ 34. Bötsch, RBM.
Bezirksamt Uffenheim.
Bezirksamt Weidenburg i. Bay., Hans
Ileck, BezBM.
Bezirksamt Wunsiedel, Bezirksamtsstr. 6.
☎ 30, 55. Simmler, BezBM.

Unterfranken

Bezirksamt Alzenau (Unterfr.). ☎ 371.
Fäth, BezBM. ☎ 410.

Bezirksamt Kitzingen. V.: Dr. Muß,
ORR. ☎ 2246 BezBM. Hertel. ☎ 2245,
außer Dienstzeit ☎ 2364 (Jahnstr. 9).
Bezirksamt Brückenau. ☎ 2. Dipl.-Ing.
Pfister, BezBM.
Bezirksamt Ebern (Unterfr.). ☎ 13. Hil-
lemeier, BezBM.
Bezirksamt Gemünden. ☎ 104. Müller,
stellvertr. BezBM.
Bezirksamt Hammelburg. ☎ 205.
Fleckenstein, BezBM. Amtstage: Mon-
tag und Donnerstag.
Bezirksamt Haßfurt a. M., Adolf-Hitler-
Straße, ☎ 53 und 67. V.: Wettengel,
stellvertr. BezBM. ☎ 30 in Hofheim
(Unterfr.).
Bezirksamt Hofheim i. Unterfr. Wett-
engel, BezBM. Büro: Bezirksamt.
Bezirksamt Karlstadt. ☎ 12. Fuchs-
huber, Ernst, BezBM.
Bezirksamt Bad Kissingen. Obere Markt-
straße 6. ☎ 2637. Gerlinger, BezBR.
Bezirksamt Königshofen 1. Grabfeld, Kel-
lereistraße 102. Scheiner, BezBM.
Bezirksamt Lohr a. M. Hopfengärtner,
BezBM.; Müller, BezBass.
Bezirksamt Marktheidenfeld, BezBM.
☎ 3 und 12.
Bezirksamt Mellrichstadt. ☎ 526, 212,
Firsching, BezBM.
Bezirksamt Miltenberg am Main, Reis,
Architekt, stellvertr. BezBM.
Bezirksamt Neustadt a. d. Saale. Salz-
pforte 63. ☎ 217. Heuring, BezBM.
Bezirksamt Obernburg. ☎ 524. Steiger-
wald, BezBM.
Bezirksamt Ochsenfurt, Kellereistraße.
☎ 24 a. Zur Zeit unbesetzt.
Bezirksamt Schweinfurt. Lehr, Armin,
BezBR.; Angermann, Hans, Techn.
Skr.
Bezirksamt Würzburg, Tiepolostraße 6.
☎ 2935. Furtner, BezBM.

Schwaben

Bezirksamt Augsburg, Hafnerberg D
145/O. ☎ 5871. Mayr, BezBM.; Fack-
ler, BezBM.
Bezirksamt Dillingen, Dillingen a. d. Do-
nau, Donauwörther Straße 8. Otto
Rehle, Bezirksbaumeister.
Bezirksamt Donauwörth. ☎ 53 Pfister,
BezBR.; Fleischmann, BezBf.
Bezirksamt Füssen, Hindenburgstraße.
☎ 11. Zur Zeit unbesetzt.
Bezirksamt Günzburg, Krankenhausstr.,
☎ 107. Lechler, BezBM.
Bezirksamt Illertissen, Friedhofstraße.
☎ 116 Nebenstelle. Benkner, BezBM.
Bezirksamt Kaufbeuren, Ganghoferstr.
☎ 2. Henne, BezBM.

Straßenbau AG., München 13 Agnesstraße 18
Fernruf 371697

Aufzugswerk M. Schmitt & Sohn GmbH., München

Inhaber Gall & Heckelmann, Gabelsbergerstraße 52, Ruf 51721

Bezirksamt Kempten i. Allgäu. ☎ 2061.
Nebenstelle 4. Bauer, BezBR, Brem,
Josef, BezBf.; Pal, Alfred, Dipl.-Ing.;
Graf, Johann, Hochbautechniker.

Bezirksamt Krumbach in Schwaben. ☎
Nr. 52. Dipl.-Arch. Siegfried Riedle,
BezBM.

Bezirksamt Lindau (B.), Stiftpl. ☎ 2371.
Häringer, RBM., BezBR.

Bezirksamt Markt Oberdorf, Hohenwart-
straße 111. ☎ 2. Spatz, BezBM.

Bezirksamt Memmingen, Zangmeister-
straße 4. ☎ 2549. Möst, BezBR.

Bezirksamt Mindelheim. ☎ 354. Him-
mer, BezBM.

Bezirksamt Neuburg a. d. Donau, ☎ 14
und 88. Hundsrücker, BezBM.

Bezirksamt Neu-Ulm, Hindenburgstr. 30.
☎ 7351. Endriß, BezBM.

Bezirksamt Nördlingen-Öttingen in Nörd-
lingen, Bürgermeister-Reiger-Straße 2,
☎ 115. Altmeyer, BezBR.

Bezirksamt Schwabmünchen. ☎ 16.
Niedermeier, BezBM.

Bezirksamt Sonthofen. ☎ 34 und 35.
Bergmann, BezBM.

Bezirksamt Wertingen, Schmiedgasse 2.
☎ 81. Lederer, BezBM.

Alois Hauck, München 25 Tölzerstraße 174
Zimmerel Ruf 74122

III. Sachsen

Wasserbaudirektion Dresden, Dresden-
N. 6, Carolaplatz 2. ☎ 523 51. V.: Trop-
itsch, RegDir. TB.: Klein, ORBR.;
Kretzschmar, ORBR.; Hirche, ORBR.;
Gruhle, RBR.; Weichhold, BAMtm.;
Kleindienst, BAMtm.; Warnatzsch, A-
BM.; Zenner, ABM.; König, Straßen-
bauinsp.; Winterlich, VermI.; Sohr-
mann, VermI. Bürobeamte: Löhr, R-
Amtmann; Röder, RegI.

Amt für Gewässerkunde, Dresden N 6,
Carolaplatz 2. ☎ 521 51. V.: Dr.-Ing.
Fickert, ORBR.; Strohbach, RBR.;
Lantzsch, Flußbauinspektor; Redlien,
VermS.; Hänsel, VermS.; Kranert,
Meßwerkf.

Straßen- und Wasserbau

Straßen- und Wasserbauamt Annaberg,
Annaberg (Erzgeb.), Wolkensteiner
Straße 40. ☎ 2167, 3132. V.: Lung-
witz, RBR.; Krantz, RBR.; Dreßler,
RBR.; Fischer, ABM.; Trenkler, Fluß-
BI.; Kohaupt, StrBI.; Reichenbacher,
TS.; Nestler, TS.; Heyne TS.; Seidel,
TA. Bürobeamte: Müller, RI.; Schroth,
RI.; Schröck, VA. Außenbeamte: Riet-
schel, StrBI.; Schulze, StrBI.; Chri-
stoph, StrBI.; Scheller, StrBI.; Weigel,
StrBI.

Straßen- und Wasser-Bauamt Bautzen,
Bautzen, Ortenburg. ☎ 2568—2566.
V.: Mit der Leitung beauftragt: Gie-
risch, RBR.; Stellv.: Rentzsch, RBR.;
Grunert, BAss.; Kurze, ABM. Außen-
beamte: Voigt, StrBI.; Kunze, StrBI.;
Timme, StrBI.; Herfurth, StrBI.; Fel-
ber, StrBI.; Scholze, StrBI.; Göpner,
StrBI.; Falk, FBI.; Bürobeamte: Vol-
gel, RI.; Maliske, RS.

Straßen- und Wasserbauamt Chemnitz,
Poststraße 8—10. ☎ 330 41 (Polizei).
V.: Schützel, RBDDir. Vertr.: Hübner,
RBR.; Dr. Zschunke, RBR.; Kühnert,
AMtsBM.; Marschner, FlußBI.; Bilk,
FlußBI. Verwaltungsbeamte: Walther,
RI., Müller, RI. Außenbeamte: Büch-

ner, Käsemodel, Paech, Hamisch,
Priebis, Keil, Manjock, Schüppel, Stei-
nert, Straßenbauinspektoren.

Straßen- und Wasserbauamt Dresden,
An der Frauenkirche 12. ☎ 241 11. V.:
Goldhan, ORBR. Stellv.: Häntschel,
Kummer, Dr. Hoffmann, RBR., Pfeiffer,
ABM. Außenbeamte: Jahn, StBOI.; Cre-
mer, Bachmann, Hertel, Kirste, Wittig,
Weise, Tunger, Stiehler, StrBI., Ehr-
lich, FlußBI. Bürob.: Eilenberger, RI.
Abt. Elbe: V.: Limmer, RBD.

Straßen- und Wasserbauamt Freiberg.
Freiberg (Sa.), Burgstraße 25. ☎ 3203.
V.: Kunzel, ORBR.; Eichler, RBDDir.;
Barthel, RBR.; Dreßler, OABM.;
Schwär, Scharnhorst, FlußBI. Außen-
beamte: Lindner, Böttger, Franz, Rö-
del, Arnold, Saager, Ehrhardt, Nick-
lisch, StrBI. Bürobeamte: Auerswald,
Träger, RI.; Joch, VS.; Lindner, VA.

Straßen- und Wasser-Bauamt Leipzig,
Grimmaischer Steinweg 12. ☎ 223 06
und 104 52. V.: Saube, RBDDir.; Stell-
vertr.: Schall, Melzer, RBR.; Mittag,
ABM.; Müller, StrBI. Bürobeamte:
Leistner, BI. Außenbeamte: Klemig,
Wickleder, Hausdorf, Dietel, Schurz,
Haselbauer, Hofmann, Nellner, Jauche,
StrBI.; Meister, Dürr, FlußBI.

Straßen- und Wasserbauamt Meißen.
Meißen, Hafenstraße 49. ☎ 2442. V.:
Rohland, ORBR. Stellv.: Strohbach,
RBR.; Herzog, ABM. Außenbeamte:
Petrasch, Zeichner; Richter, Eckert,
Härtel, Arnold, Uhlmann, Gaumnitz,
StrBI.; Naumann, FlußBI.; Vötchen,
VS.; Hassenmüller, Küster, RS.

Straßen- und Wasserbauamt Pirna.
Hindenburgplatz 7. ☎ 2274 u. 2284.
V.: Voigt, RBDDir.; Stellv.: Waltke,
RBR.; Eberding, RBDDir.; Hase, RBR.;
Weißflog, ABM.; Klett, StrBI.; Emm-
rich, TS. AB.: Bau, Bauch, Matthes,
Richter, StrBI.; Müller, FlußBI.; Herdt-
ler, Kaiser, StromBI. Bürobeamte:
Noack, Müller, RI. Kürbis, VerwS.

Straßen- und Wasserbauamt Plauen
i. Vgl., Karolastraße 10/16. ☎ 4570
und 4551. V.: Dr.-Ing. Jehne, RBDDir.
Stellv.: Dr.-Ing. Sachs, RBR.; Rudert,
AMtsBM.; Wunderlich, StrBI. Techn.
Sekretäre: Dreßel, Geisel, Olzsch,
Wettengel. Außenbeamte: Schmidt,
StrBOI.; Bock, Drechsel, Günther, Har-
nisch, Human, Uhlmann, Zepter, StrBI.;
Schellenberg, FlußBOI.; Nicklisch, Fl-
BI. Bürobeamte: Hegner, ROI.;
Stöckelt, RSekr.; Trommer, VerwSekt.;
Biesold, VerwAnw.

Staatl. Straßen- und Wasser-Bauamt
Zittau, Markt 24, II. ☎ 4057 u. 4058.
V.: v. Glaser, ORBR.; Martin, RBR.;
Pöhlmann, ABM.; Frenzel, FlußBI.;
Bleischmidt, FlußBI.; Lange, TS.;
Kost, TS.; Köhler, TS.; Bürobeamte:
Berndt, RI.; Beckmann, RSekr.; Fi-
scher, RSekr.; Hennig, VerwAss.; Mau,
Verw.-Anwärter. Außenbeamte: Krebs,
Schiffmann, Uhlig, Hänsch, Gaudig,
StrBI.

Straßen- und Wasserbauamt Zwickau
(Sachsen), Lessingstr. 17—21. ☎ 3968
und 3969. V.: Seyfert, RBR. Stell-
vertreter: Müller, Klein, Rabovsky,
RBR.; Fichtner, Franke, Seeling,
Kretzschmar, RBAss.; Bau-Referent
Meyer, AMtsbaumeister; Dipl.-Ing.
Oebser, Bauref.; Straßenbauinspektor
Lehmann; Möckel, Teichmann, TS.
Brunner, techn. Assistent. Außen-
beamte: Junghanns, Teucher, Meyer 1,
StrBOI.; Schiefer, Beilicke, Richter,
Freund, Kliemann, Storm, StrBI.; Ros-
senkranz, FlußBOL; Sachse, FlußBOI.;
Schmidt, FlußBI.; Richter, ROI.; Illing,
RI.

Landbauamt Chemnitz, Chemnitz (Sa.),
Chemnitzer Str. 10. ☎ 232 44, 232 45.
V.: Dr. Ermisch, ORBR.; Großmann,
RBR.; Keller, RBR.; Dr. Richter, RBR.;
Eisentraut, RBAss.; Sachse, OABM.;
Artus, Herzog, Horn, Hubricht, Pos-
selt, Schiefer, Schneider, Wagner,
Wens, ABM.

E. ANDRAE GMBH. - LEIPZIG W 33 Theodor-Fritzsch-Straße 27
Brunnenbauten, Tiefbohrungen u. Wasserversorgungsanlagen, Grundwasserabsenkungen, Blitzschutzanlagen,
Bodenuntersuchungen, Trockenlegung von Kellern, Verleihung von Pumpen für Hand- und Kraftbetrieb,
Sprengungen von Gestein, Felsen usw., Untertunnelung, Flachbohrungen. Fernsprech-Anschluß 43151

Carl Kästner AG., Leipzig C1 - Nachttresore

Hochbau

Hochbaudirektion Dresden, Carolaplatz 1. ☎ 521 51. Dachselt, ORBR.; Dutzmann, ORBR.; Kempe, ORBR.; Dr. Langenegger, ORBR.; Moebius, ORBR.; Wenzel, ORBR.; Birckner, RBR.; Gaul, RBR.; Dr. Goldhardt, RBR.; Greiner, RBR.; Knothe, RBR.; Mühlner, RBR.; Adam, BAmtm.; Schimmel, BAmtm.; Schumann, BAmtm.; Rietscher, OABM.; Seidler, OABM.; Seifert, ABM.; Zeh, ABM.; Lehm, Techn. Betriebsberinsp.

Landbauamt Dresden, Dresden, An der Frauenkirche 12. F. mit Pol.-Präs. gemeinsame Sammelnummer. ☎ Sa.-Nr. 248 31, Orts-Fernspr. 241 11 u. 640 91. Mit der Leitung der Geschäfte beauftragt: Dr. Zimmermann, RBR.; v. Glaser, RBR.; Otto, RBR.; Hahnemann, RBR.; Pollack, RBR.; Dietmayr, Seifert, Schmidt, Gretschel, Voigtländer, Ober-ABM.; Schöler, Heinrich, Ittner, Heyde, ABM.

Landbauamt Leipzig, Leipzig, Grimmaischer Steinweg 12. ☎ 233 63 und 237 63. Mit der Wahrnehmung der Vorstandsgeschäfte beauftragt: Schmidt, RBR.; Thomas, RBR.; Gelhorn, RBR.; Berger, RBR.; Bauer, Kriebel, OABM.; Berger, Findeisen, Jakob, Jünger, Solbrig, ABM.

Neubauamt Technische Hochschule Dresden, Dresden. ☎ 418 35. V.: Heise, RBR.

Kreishauptmannschaft Dresden-Bautzen.

Baupolizeibehörden

Kreishauptmannschaft Dresden-Bautzen.

Amtshauptmannschaft Bautzen, Bismarckstraße 21. ☎ 2451. Baupolizei: Haebler, RBR.

Amtshauptmannschaft Kamenz, Kirchstraße 2. Baupolizeiabteilung: Wettinstraße 4. ☎ 751—754. Bausachverständiger: Hermann, BM.; Bayer, BM.

Amtshauptmannschaft Löbau (Sachsen), Moltkestraße. ☎ 2851. Baupolizei: Saupé, BM.; Kentennish, BM.

Amtshauptmannschaft Zittau (Sachsen), Adolf-Hitler-Ring 8. ☎ 3341—3344. Baupolizei: RBR. Philipp, Schwerdtner, HBT.; Garten, HBT.

Kreishauptmannsch. Chemnitz, Chemnitz, Metzschstr. 2. ☎ 224 41. Bautechn. Rat: Neidhardt, ORBR.; Hilfsarbeiter: Pemp, RBAss. und Zwicker, RBAss.

Landesplanungsgemeinsch. Sachsen — Bezirksstelle Chemnitz — Chemnitz, Metzschstraße 2 (Kreishauptmannsch.). ☎ 224 41. Bezirksplaner: Neidhardt, ORBR.; stellv. Bezirksplaner: Dipl.-Ing. Schlosser.

Amtshauptmannschaft Annaberg, Magazinstraße 16. ☎ 2041. Baupolizei: Sieber, BAss., Kirbach, BM.

Amtshauptmannsch. Chemnitz, Chemnitz, Baupolizei: Tiefbau: Seifert, RBR. Hochbau: RBBAss. Pemp.

Amtshauptmannschaft Flöha (Sachsen), Augustusburger Straße 3. ☎ 241, 242, 243. Baupolizei: Reinhold, Bausachverständiger.

Amtshauptmannschaft Glauchau (Sa.), Bäblerstraße 7. ☎ 3041—3044. Baupolizei: Köhler, BM.; Haase, RI.

Amtshauptmannschaft Marienberg/Sa., Fleischerstraße 2. ☎ 341—343. Baupolizei: Debes, Dipl.-Ing.

Amtshauptmannschaft Stollberg (Erzgeb.). ☎ 61—63. Baupolizei: Wapler, RBR.

Kreishauptmannschaft Dresden-A., König-Johann-Straße 23. Bautechn. Rat: Neidhardt, RBR.; Hilfsarbeiter: Pemp, RBM.

Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. ☎ 1, 8, 27. Baupolizei.

Amtshauptmannsch. Dresden, Johannstraße 23. ☎ 258 56. Baupolizei: Höpker, RBBR., abgeordnet zum Min. d. Intern. Dymarz, RBR.; Hamel, BM.; Meißner, BM.

Amtshauptmannsch. Freiberg. ☎ 2351. Baupolizei: Höhne, BM.; Thieme, BM.

Amtshauptmannsch. Großenhain, Hermannstraße 30. ☎ 151. Baupolizei: Weber, Bauamtmann.

Amtshauptmannschaft Meißen, Neumarkt. ☎ 2151. Baupolizei.

Amtshauptmannschaft Pirna. ☎ 3151. Baupolizei.

Brehm, OBR.; Kälber, OBR.; Großjohann, OBR.; Mitterlechner, ORR.; Dr. Walser, ORR.; Dr. Eisenlohr, Landrat; Dr. Molfenter, RR.; Dr. Ekert, RR.; Weller, RR.; Dr. Hailer, RR.; Dr. Heinz, BR.; Kellermann, BR.; Kirschenmann, BR.; Rothmund, BR.; Stängle, BR.; Schmidt, BR.; Winter, BR.; Heinkele, VermR.; Dipl.-Ing. Dieterle, VermR.; Simpfendörfer, VermR.; Maurer, VermR.; Frick, VermR.; Feucht, ORechnR.; Schick, OBI.; Lang, BI.; Bausch, BI.; Wendler, RechnR.; Wiedmann, RechnR.; Boxler, RechnR.; Haas, RechnR.; Groß, Landm.; Hauffmann, Landm.; Raichle, Nuber, Bil-

Kreishauptmannschaft Leipzig, Roßpl. 11. ☎ 194 13. Bautechnischer Rat: Dr. Mackowsky, ORBR.; Kramm, RBR.

Amtshauptmannschaft Borna (Bezirk Leipzig). ☎ 682. Baupolizei: Rößger, BM.

Amtshauptmannschaft Döbeln. ☎ 820-823. Baupolizei: Neubert, RBR.; Klöpfel, Hilfsbausachverständiger.

Amtshauptmannschaft Grimma (Sa.), Floßplatz 3. ☎ 101. Baupolizei: Hoyer, BrandversBR.; Janetzky, Dipl.-Ing.; Winkler, BM.

Amtshauptmannschaft Leipzig, Wilhelm-Seyffert-Straße 6. ☎ 717 46. Baupolizei: Lange, RBR.; Roßberg, BA.

Amtshauptmannschaft Oschatz. ☎ 682. Baupolizei: Toepfer, RBR.

Amtshauptmannschaft Rochlitz (Sa.) ☎ 301—303. Baupolizei: Heusinger, RBR.

Kreishauptmannsch. Zwickau, Zwickau, Regierungsplatz 9—10. ☎ 3041. Bautechnischer Oberrat: Dr.-Ing. Rüdiger, ORBR.; Heinrich, RBR.; Metzner, RB-Ass.; Uhlig, VermTechn.

Kreishauptmannschaft Zwickau, Bezirksstelle der Landesplanungsgemeinschaft Sachsen. ☎ 3041. Bezirksplaner: Dr.-Ing. Rüdiger, ORBR.; Stellvertr.: Dipl.-Ing. Jacob; Braun, VermTechn.

Amtshauptmannschaft Auerbach (Vogtland), Bahnhofstr. 12. ☎ 2441. Bautechnischer Sachbearbeiter: Bauer, BM.

Amtshauptmannschaft Oelsnitz (Vgtl.), Adolf-Hitler-Straße 42. ☎ 547. Bautechnischer Sachbearbeiter: Stein, BM.

Amtshauptmannschaft Plauen, Neundorfer Straße 96. ☎ 551. Bautechnischer Sachbearbeiter: BM, Geißler.

Amtshauptmannschaft Schwarzenberg (Sa.), Obere Schloßstraße 15. ☎ 2151.

Amtshauptmannschaft Zwickau (Sa.), Mittelstraße 6. ☎ 2051. Bautechnischer Sachbearbeiter: RBR, Dr.-Ing. Bauch; Hilfsbausachverständige: Baumeister Jesora und Möckel.

Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Zwickau und Bezirkswohnungsbau-gesellschaft Zwickau-Land, G. m. b. H. in Zwickau, Mittelstraße 1. Baumeister Weinert.

IV. Württemberg

Innenministerium

Geschäftsteil Hochbauwesen, Stuttgart-S., Karlstraße 3. ☎ 281 41—45, 297 41 bis 45. B.: Lang, OBR.; Ernst, ORR.; Ziegler, OBR.; Jori, ORR.; Holch, BR.; Schober, BR.; Wagner, BR.; Schäfer, RR.; Dr. Heckel, RR.; Stoll, BR.; Finckh, RBM.; Fluhrer, Oberrechn.-R. Schmalzhaf, VermR.; Sauer, BezBM.; Jahn, MinSekt.

Technisches Landesamt Ludwigsburg im Schloß. ☎ 4741. V.: Bauder, Präsident; Schall, OBR.; Göhner, OBR.;

finger, Faber, Stammer, Besser, Kloos, OS.; Finkbeiner, BezBM.

Neubaubüro des Techn. Landesamts in Ludwigsburg, Brenzstraße 21, ☎ 4251.

Straßen- und Wasserbauämter

Straßen- und Wasserbauamt Biberach (Riß), Bismarckring 67. ☎ 587. V.: Brack, BR.; Ostermayer, BR.; Barth, BI.; Veit, Strohmaier, BezBM.

Straßen- und Wasserbauamt Calw, Stuttgarter Straße 19. ☎ 635. V.: Lütze, BR.; Kocher, BR.; Hehl, BAss.; Glatzle, Hagenlocher, Henne, Bischoff, BezBM.; Beck, BS.

Albert Marx / Stuttgart N

Kanzleistraße 15 / ältestes Fachgeschäft für Zeichen-, Mal- und Vermessungsbedarf / Lichtpausanstalt

Straßen- und Wasserbauamt Ehingen (Donau), Präsidentenstraße 4. ☞ 410. V.: Schenk, BR.; Schreck, BAss.; Heß, Söll, Wacker, BezBM.; Bäuerle, BM.; Heeger, BS.

Straßen- und Wasserbauamt Ellwangen (Jagst), Marktplatz 2. ☞ 366. V.: Link, BR.; Buttersack, BR.; Riedlinger, BI.; Wolf, BI.; Schneider, BezBM.; Alzenberger, OWalmz.; Kahl, BI.

Straßen- und Wasserbauamt Gmünd (Schwäb.), Paradiesstraße 12. ☞ 2788. V.: Frösner, OBR.; Hugger, BR.; Schenk, KrBM.; Lang, BI.; Lochner, BezBM.; Eggert, BezBM.; Bäder, BetrS.

Straßen- und Wasserbauamt Hall (Schwäb.), Bahnhofstraße 33. ☞ 294. V.: Bäumler, OBR.; Ganzenmüller, RBM.; Philipp, KBM.; Kenntner, BI.; Heinle, BI.; Krämer, BezBM.; Steiner, Bauwerkmeister; Rau, BetrS.

Straßen- und Wasserbauamt Heilbronn, Karlstraße 119. ☞ 3613. V.: Feldweg, BR.; Schwarz, BR. TB.: Ulmer, BI.; Henle, BezBM.; Neutz, BS.; Ippich, KrBM.; Burkhardt, KrBM.; Rebmann, KrBM.

Straßen- und Wasserbauamt Künzelsau. ☞ 16. V.: Weimer, BR.; Geiser, BAss.; Rembold, BI.; Dunz, BezBM.; Wallrauch, BezBM.; Klaus, BM.; Fink, BS.; Brendel, Walzmeister.

Straßen- und Wasserbauamt Ludwigsburg, Friedrichstraße 5. ☞ 4198. V.: Steinheil, BR.; Pfitzer, BR.; Fakler, BI.; Dorsch, BezBM.; Lang, KrStrM.; Geiger, KrStrM.; Peterhans, BezBM.; Schneider, BezBM.

Straßen- und Wasserbauamt Oberndorf (Neckar), Mauserstraße 38. ☞ 213. V.: Wünsch, RB.; Ruoff, BR.; Straßenmeisterstellen: Oberndorf: Kuhn, BauIng.; Sutz a. N.: Schleicher, KrBM.; Horb a. N.: Reik, BezBM.; Freudenstadt: Hartmann, BI.

Straßen- und Wasserbauamt Ravensburg, Olgastraße 11. ☞ 2698. V.: Möricke, BR. Straßenmeister: Bezirk Ravensburg: Brommer, BezBM.; Bezirk Wangen: Schou, BezBM.; Bezirk Tettnang: Berthele, BIng. Rechnungsführer: Banzhaf, Oberwalzm.

Straßen- u. Wasserbauamt Reutlingen, Brunnenstraße 13. ☞ 2806. V.: Wälde, BR.; Häcker, BAss.; Knirsch, BI.; Helbing, BezBM.; Hagenmann, BezBM.; Kurz, BezBM.; Vögele, BIng.; Schaal, Kanzlei-Assist.; Bothner, BS.

Straßen- und Wasserbauamt Rottweil, Äußere Alleenstraße 48. ☞ 278. V.: Blum, BR.; Maier, BAss.; Zeiher, BezBM.; Feucht, BezBM.; Denking, KrBM.; Weiß, BezBM.; Spindler, Verw.-As.; Geißler, BI.

Straßen- und Wasserbauamt Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23. ☞ 253 41. (Schloßzentrale). V.: Weiß, OBR.; Müller, BR.; Menikheim, BI.; Hagenmeyer, BI.; Holl, BI.; Löw, BI.; Wecker, BI.; Knittel, BezBM.; Müller, KrBM.; Herrmann, BezBM.; Reich, VerwS.; Plocher, Kanzlei-Ass.

Straßen- und Wasserbauamt Ulm (Donau), Hutzstraße 4. ☞ 2584. V.: Schick, OBR.; Schlör, BR.; Straßenmeister: Burkhardt, BI.; Bauer, BI.; Rapp, KrBM.; Motzer, BezBM.; Keller, BezBM.; Englert, BezBM.; Jäger, Schüßler, BS.

Kulturbauämter.

Kulturbauamt Aalen, Ziegelstraße 31. ☞ 219. V.: Kühner, BR. TB.: Weihermüller, BAss.; Müller, Schließmann, KultBOS.

Kulturbauamt Ellwangen (Jagst), Priestergasse 5. ☞ 371. V.: Neunhöfner, BR.; Kegel, BAss.; Locher, KultBOS.; Walter, VermOS.

Kulturbauamt Hall (Schwäb.), Klosterstraße 7. ☞ 289. V.: Linkh, BR.; Müller, BAss.; Angstenberger, Kelber, Greiner, Rettenmeier, Klein, KultBOS.

Kulturbauamt Heilbronn, Friedensstraße 28. ☞ 4436. V.: Schickhardt, BR.; Gehring, BR., Kittel, Pierre, Grammel, Weidler, KultBOS.

Kulturbauamt Ravensburg, Herrenstraße 40. ☞ 2305. V.: Gäßler, BR.; Lochmüller, BR.; Brommer, BAss.; Geiger, Wiest, Grimm, Grammel, Etter, Maiwald, KultBOS.

Kulturbauamt Reutlingen, Bismarckstraße 47. ☞ 2737. V.: Seybold, BR.; Schmid, BR.; Beck, KultBI.; Waiblinger, KultBI.; Schaber, Weber, Bubeck, KultBOS.

Kulturbauamt Rottweil, Hochmaienstr. 16. ☞ 507. V.: Dr.-Ing. Pfeiffer, BR.; Heinrich, RBAss.; Bayer, KultBI.; Müller, Stemmer, KultBOS.

Kulturbauamt Stuttgart, Kanzleistr. 26. ☞ 245 56. V.: Binder, BR.; Wunderlich, BR.; Ströle, RBAss.; Volz, KultBI.; Löffler, Karrer, Knoblauch, Hepach, Kegreis, KultBOS.; Mauch, VermOI.

Kulturbauamt Stuttgart—Bad Cannstatt, Karlstraße 38. ☞ 516 25. V.: Schweickhardt, OBR. TB.: Kärcher, BR.; Lemmermeyer, Ritter, Unsöld, Ohlrogge, KultBOS.

Kulturbauamt Ulm (Donau), Neuer Bau. ☞ 3052. V.: Berner, OBR.; Kurz, BR.; Kramer, BAss.; Zeiler, Kuhn, Holdschuer, Baumann, Walser, Jerg, KultBOS.

Finanzministerium

Bauabteilung des Finanzministeriums, Stuttgart, Militärstraße 15. ☞ Sa-Nr. 222 47. V.: z. Zt. unbesetzt. Stellv.: Daiber, OBR.; Ehninger, OBR.; Winker, OBR.; Schott, OBR.; Fulda, BR.; Hochbautechnisches Büro: Werner, BR.; Schuler, BR.; Gehring, BR.; Schwadener, BR.; Dr. Arnold, BR.; Berg, BR.; Burger, OBI.; Wulle, OBI.; May, BezBM.; Hohbach, BezBM.; Lindenmaier, BezBM.; Stehle, BezBM.; Tiefbautechn. Büro: Clement, BR.; Schopf, BR.; Wirth, VermR.; Kurz, OBI.; Bollinger, BezBM.; Blum, BezBM.

Bezirksbauamt Biberach (Riß), Adolf-Hitler-Platz 4. ☞ Sa-Nr. 555. V.: Grupp, RB.; Rummel, BI.; Semler, BI.; Zwiefalten, Göser, BezBM.; Pfund, BezBM.

Bezirksbauamt Calw, Badstr. 39. ☞ 379. V.: Scheuffele, BR.; Rapp, BI. Freudenstadt: Pfeiffer, BezBM. Neuenbürg: Oberst, BezBM.

Bezirksbauamt Hall (Schwäb.), Bahnhofstraße 26. V.: Zur Zeit nicht besetzt. Mayer, OBI.; Simon, BI.; Kopp, BezBM.; Müller, BezBM.

Bezirksbauamt Gmünd (Schwäb.), Carlstraße 23. ☞ 2200. V.: Krafft, BR.; Angstenberger, B.J.; Waldenmaier, BezBM.; Dreiz, BezBM.; Lohrmann, BWERKmeister. Heidenheim: Waibel, BSekr.

Bezirksbauamt Rottweil a. N., Äußere Alleestraße 48. ☞ Sa-Nr. 622. V.:

Remppis, BR.; Leybold, BI.; Schabel, BezBM.

Bezirksbauamt Stuttgart, Schloßstraße 36. ☞ Sa-Nr. 227 58. V.: Kiefner, OBR.; Schneiderhan, BR.; Mauer, BR.; Krafft, OBI.; Heltich, BI.; Fischer, BI.; Hofmann, BI.; Marquardt, BI.; Rominger, BI.; Nägele, BI.; Finkbeiner, BezBM.; Osterwald, BezBM.; Sautter, BezBM.; Eißler, BezBM.; Brenner, BezBM.; Schick, BezBM.; Maier, BezBM.; Wöhr, BezBM.; Kull, BezBM.; Ehinger, BezBM.; Klumpp, BezBM.; Bährle, BS.

Bezirksbauamt Ellwangen (Jagst), Schloßvorstadt. ☞ 537. V.: Eble, BR.; Locher, BI.; Brendle, BezBM.; Maier, BezBM.; Nußbaum, BezBM.

Bezirksbauamt Eßlingen in Stuttgart, Schillerplatz 5 A II. Ortsgespräche: 229 41. Ferngespräche: 297 41. AV.: Werner, BR.; Lang, BR.; Geilsdörfer, BI.; Schnaitmann, BI.; Stadler, BezBM.; Fischer, BezBM.

Bezirksbauamt Heilbronn (Neckar), Uhländstraße 1. ☞ 3460. V.: Rimmele, OBR.; Schieting, BR.; Lang, BezBM.; Krauß, BezBM.; Oppenländer, BezBM.; Maulbronn: Schaupp, BezBM.; Bender, BezBM.; Oppenländer, BezBM. Heilbronn.

Bezirksbauamt Ludwigsburg, Stuttgarter Straße 26. ☞ Sa-Nr. 4116. V.: Jeremias, OBR.; Kleinmann, BR.; Knecht, BI.; Neumeister, BezBM.; Wacker, BezBM.; Negele, BezBM. Winnental.

Bezirksbauamt Ravensburg, Minneggstraße 1. V.: Haag, BR.; Kemper, BezBM. Schussenried: Thieme, BezBM.; Werz, BezBM.; Schock, BezBM.

Bezirksbauamt Reutlingen, Bismarckstr. Nr. 47. ☞ Sa-Nr. 2660. V.: Rapp, BR.; Raff, BI.; Rehm, BezBM.; Dürner, BezBM.; Thoni, BezBM.

Bezirksamt Tübingen, Rümelinstraße 27. ☞ 2109. V.: Kohler, BR.; Rall, BR.; Kallenberg, BI.; Herb, BI.; Weller, BI.; Joos, BezBM.; Beuerle, BezBM.

Bezirksbauamt Ulm (Donau), Lange Str. Nr. 41. ☞ Sa-Nr. 2497. V.: Staudenmeyer, BR.; Mögle, BI.; Vorwalder, BezBM.; Bernhardt, BezBM.

Staatliche Saline Friedrichshall, Bad Friedrichshall-Jagstfeld. ☞ Sa-Nr. Jagstfeld 248, Heilbronner Sa-Nr. 4457. V.: Baur, Dr.-Ing. OBR.

Forstverwaltung

Bauabteilung der Württembergischen Forstdirektion, Stuttgart. V.: Doerr, OBR.; Koll, Mitgl. TB.: Lehrenkrauß, BR.; Steudel, BR.; Gerlach, BR.; Rühle, Land.; Blauß, BezBM.

Kreisbaumeister

Aalen: Kohler, KrBM.

Backnang: Cantz, KrBM.

Balingen: Wörner, KrBM.

Besigheim: Kälble, KrBM.; Burkhardt, KrStrM.

Brackeburen: Feil, KrBM.

Böblingen: Baumann, KrBM.

Brackenheim: Dietrich, A., KrBM.

Calw: Riderer, KrBM.
 Crailsheim: Schumm, KrBM.
 Ehingen a. D.: Mayer, KrBM.
 Ellwangen-Jagst: Braun, KrBM.
 Esslingen: Ertunger, KrBM., Vogelsang-
 straÙe 2.
 Freudenstadt: Munz, KrBM.
 Gaildorf, Merklein, KrBM.
 Geislingen: Steiff, KrBM.
 Geraßbronn: Kellermann, KrBM.
 Schwäb. Gmünd: Hahn, KrBM.
 Göppingen: Stegmaier, KrBM.
 Schwäb. Hall: Kramer, KrBM.
 Heidenheim a. Brz.: Härten, KrBR.
 Heilbronn: Lutz, KrBM.
 Herrenberg: Riecker, KrBM.
 Horb: Haug, KrBM.
 Kirchheim-Teck: Schimming, KrBM.
 Künzelsau: Wuchrer, KrBM.
 Laupheim, Kühle, KrBM.

Ludwigsburg: Schuster, KrPM
 Marbach a. N.: Buhl, KrBM.
 Bad Mergentheim: Mack, KrBM.
 Mühlacker: Aeckerle (Jul.), KrBM.
 Münsingen: Schneider, KrBM.
 Münsingen: Muttscheller, KrBM.
 Nagold: Köbele, KrBM., Altensteig. Ne-
 benstelle Nagold: Eberhard, B.-Ing.,
 Nagold.
 Neuenbürg: Kübler, KrBM., Neuenbürg.
 Siglingen, Kr. Neckarsulm: Adolf Kopp,
 KrBM.
 Neresheim: Reiser, KrBM.
 Nürtingen: Schwab, KrBM., Nürtingen,
 Lindenbadstraße 6.
 Oberndorf: Miller, KrBM.
 Öhringen: Sattelmeyer, KrBM.
 Ravensburg: Schirmer, KrBM.; Blaser,
 BM.
 Reutlingen: Riehle, KrBM.
 Riedlingen: Reck, KrBM.

Rottenburg: King, KrBM.
 Rottweil a. N.: Graf, KrBM.
 Saulgau: Heiß, KrBM.
 Schorndorf: Späth, KrBM.
 Spaichingen: Sulzer, KrBM.
 Stuttgart-Amt: Zur Zeit unbesetzt. Stell-
 vertreter: Merz.
 Sulz a. Neckar: Göhring, KrBM.
 Tettngang: Geßler, Karl, KrBM.
 Tübingen: Rentschler, KrBM.
 Tuttlingen: Gneiting, KrBM.
 Ulm: Rapp, KrBM.; Wurster, BM.
 Urach: Zur Zeit unbesetzt.
 Vaihingen/E.: Estermann, KrBM.
 Waiblingen: Eberhardt, KrBM. und Kr.-
 Feuerlösch-Inspektor.
 Waldsee: Reiser, KrBM.
 Wangen i. A.: Schupp, KrBM.
 Weinsberg: Rebmann, KrBM.; Schnait-
 mann, OABM, Löwenstein.
 Welzheim: Bürkle, KrBM.

V. Baden

Finanz- und Wirtschaftsministerium Karlsruhe

Hochbauwesen

Referent für das Hochbauwesen: Her-
 mann Wielandt, Regierungsdirektor.
 Nachgeordnete Dienststellen und deren
 Vorstände:

Bezirksbauamt Baden-Baden, V.: Amann,
 RBR.; Kölmel, RBR.; 2. Beamter: Rolli,
 RBAss.; Stolz, Isenmann, Höckel, Hanf-
 mann, BI.; Baustube Achern: Roß, BOI,
 Schloßbaubüro Rastatt: Höckel, BI.

Bezirksbauamt Bruchsal, V.: Gehrig,
 RBR.

Bezirksbauamt Donaueschingen. ☎ 566.
 V.: Gutting, RBR.

Bezirksbauamt Freiburg (Breisg.), Les-
 singstraße 13. ☎ 4333, 6233. V.: Lo-
 renz, ORBR.

Bezirksbauamt Heidelberg, Sofienstr. 21.
 ☎ 6241/43. V.: Dr. Schmieder, ORBR.

Bezirksbauamt Karlsruhe, Stefanienstr.
 Nr. 28. ☎ 6030/32. V.: Koch, RBR.

Bezirksbauamt Karlsruhe-Ost, Stefanien-
 straÙe 28. ☎ 6030/32. V.: Schmider,
 RBR.

Bezirksbauamt Konstanz, Schillerstr. 9.
 ☎ 166. V.: Reißer, ORBR.; 2. Beamter:
 Siebold, RBR.; Bauinspektoren: Eich-
 ler, Frey, Kunzmann; Baumeister:
 Speier; Maschinen-Ing.: Früh; Verwal-
 tungsassistent: Meier; Schreibgehilfin:
 Keller. Der Dienstbezirk umfaßt die
 Amtsbezirke Konstanz, Stockbach,
 Überlingen.

Bezirksbauamt Mannheim, Schloß, lin-
 ker Flügel, III. Stock. ☎ 237 55/56.
 V.: Gros, ORBR.

Bezirksbauamt Offenburg, Hauptstr. 34.
 ☎ 1337. V.: Vögele, RBR.

Bezirksbauamt Lörrach mit Außenstelle
 Waldshut, V.: Maier, RBR.

Bad. Landeskreditanstalt für Wohnungs-
 bau, Karlsruhe, Schloßplatz 13. ☎ 8241
 bis 8243. ORBR. Kobe, RBR. Huber,
 BOI. Lutzweiler, BezBM, Schwegler.

Bezirksbauamt Wertheim/M. Eiermann,
 RBR.; Langenberger, BI.

Badisches Finanz- und Wirtschaftsministerium

Abteilung für Wasser- und Straßenbauämter

Karlsruhe, Zirkel 8, ☎ 6340—47, 8350,
 8351. Abteilungsleiter: Spieß, MinR.;
 Ref.: Reuß, Penk und Haug, ORBR.

Rheinbauämter

Freiburg, Turnseestr. 16. ☎ 1035. Breidt,
 RBR.; Schneider, G., RBR.; Bertsch,
 BI.

Rheinbauamt Kehl, GewerbestraÙe 18.
 ☎ 250. V.: Riegler, RBR.; 2. Beamter:
 Wagner, RBR.; TB.: Butz, BOI.; Pfir-
 rmann, BI.

Mannheim, Parkring 39. ☎ 207 91 und
 278 86. V.: Baumann, RBR.; Klank,
 BOI.

Straßenbauämter

Straßenbauamt Achern (Baden), Haupt-
 straÙe 103. ☎ 237. V.: Wunderlin,
 RBR.; 2. Beamter: Dörsam, RBR.;
 Jäger, BOI.; Lehmann, BI.

Straßenbauamt Bonndorf (Schwarzwald),
 Wellendinger Straße. ☎ 251. V.:
 Schurhammer, RBR.; Hauck, RBR.;
 Bamberger, BI.

Straßenbauamt Donaueschingen. ☎ 390.
 V.: Weiß, RBR.; Fleig, BI.

Straßenbauamt Freiburg i. Br., Lessing-
 straÙe 12. ☎ 1025. V.: Wielandt,
 ORBR.; Behrle, RBR.

Straßenbauamt Heidelberg, Treitschke-
 straÙe 4. ☎ 700. V.: Honikel, RBR.;
 2. Beamter: Lämmlein, RBR.; Langen-
 bach, BI.

Straßenbauamt Karlsruhe (Baden), Ste-
 fanienstraße 51. ☎ 903. V.: Throm,
 RBR.; Beck, RBR.; Lump, BI.; Rößler,
 BI.

Straßenbauamt Lörrach, Wallbrunnstr. 13.
 ☎ 2353. V.: Morlock, RBR.; 2. Be-
 amter: Kuth, RBR.; Meinzer, BI.

Straßenbauamt Mosbach (Baden). ☎ 585.
 V.: Ditter, RBR.; Rupp, BI.

Straßenbauamt Offenburg (Baden), Wil-
 helmstraße 1. ☎ 1301. V.: Kerler,
 ORBR.; Keller, RBR.; Quintel, Kocher,
 Bauinspektoren.

Straßenbauamt Pforzheim, Schulberg-
 staffel 2. ☎ 2323. V.: Gräff, RBR.;
 2. Beamter: Trefzger, RBR.; Deckin-
 ger, BI.

Straßenbauamt Sinsheim (Elsenz). ☎ 366.
 V.: Georg Roettele, RBR.; Schumann,
 BI.

Straßenbauamt Überlingen, Göringstr. 14.
 ☎ 391. Kommiss. V.: Schönle, RBR.;
 Kraus, BI.



Midgard -Lenklampen

D. R. P., D. R. G. M., Ausl. Patente, für Arbeitsplätze in Büros und Werkstätten. Beweglich in jeder Raumrichtung. Einstellbar u. nachstellbar. Gut gestaltet, präzise u. dauerhaft ausgeführt. Wand- und Tischlampe, Stativgeräte u. a.

Industriewerk Auma, Ronneberger & Fischer, Auma-Thür. 182



Strassen- und Wasserbauämter

Straßen- und Wasserbauamt Konstanz.
☎ 638. V.: Kleiner, ORBR.; 2. Beamter: Lott, RBR.; Koch, BI.

Straßen- und Wasserbauamt Tauberbischofsheim. ☎ 363. V.: Gaberdiel, ORBR.; Eckert, BI.

Straßen- und Wasserbauamt Waldshut.
☎ 587. V.: Sütterlin, RBR.

Abteilung für Landwirtschaft und Domänen

L. Ullrich, Ministerialrat. Ref.: Nesselhauf, ORBR.; Dr.-Ing. Köbler, ORBR.

Kulturbauämter

Kultur- und Wasserbauamt Adelsheim.
☎ 204. V.: Knauf, RBR.; Welle, BI.; Barth, BM.; Broß, VAs.

Kulturbauamt Donaueschingen. ☎ 313. V.: Dr.-Ing. Jäger, Schmidt, BI.; Burget, BI.; Dreher, BM.; Siegner, VS.

Kultur u. Wasserbauamt Freiburg i. Br., Turnseestraße 5. ☎ 3300. V.: Stoll, ORBR.; Fehrenbach, RBR.; Römer, RBM.; Krems, Dipl.-Ing.; Bäckert, Maurath, Pfaff, Wörner, Bauinspektoren; Weiß, WaBM.; Veith, VS.; Ritter, Ing.; Schwarz, BM.; Bott, Bau-Ing.; Hummel, Zeichner; Frau Olt, Schillinger, Verw.-Angestellte.

Kultur- und Wasserbauamt Heidelberg, Treitschkestr. 6. ☎ 3766. V.: Bensch, RBR.; Koch, RBA.; Happle, BA.; Dutzi, Heiß, BOI.; Gamer, Baumann, Jung, BI.; Frey, Dipl.-Ing.; Thiele, Zöllner, Trezn, BM.

Kultur- und Wasserbauamt Karlsruhe, Stefaniestr. 51. ☎ 1616. V.: RBR. Herm. Gänshirt; RBR. Emil Schmidt, 2. Beamter; RBR. Robert Pfisterer, 2. Beamter. Karl Ziegler, BOI.;

Otto Stolzer, Karl Trumpp, Oswald Wolberl, Wilhelm Ihle, Bau-Inspekt.; Jakob Steinbrenner, VAs.

Kultur- und Wasserbauamt Konstanz, Albert-Leo-Schlageter-Straße 34, ☎ 69. V.: Jakobi, RBR.; Dick, RBAss.; Dauth, BOI.; Stuhlmüller, Elshans, Kramer, BI.; Nicola, Bau-Ing.; Rose, Kulturbaumeister; Kölmel, Bautechniker; Dürrschnabel, VS.

Kultur- und Wasserbauamt Offenburg.
☎ 1301. V.: Kieser, RBR.; Berthold, RBR.; Wittner, BAss.; Jänichen, Weissenrieder, Siebert, Landes, Geiger und Kruß, Bauinspektoren.

Kultur- und Wasserbauamt Waldshut.
☎ 544. Bahnhofstraße 7. V.: Buisson, RBR.; Maisch, BAss.; Baas, Straub, Ziegler, Lang, Kaiser, BI.; Schraub, Tiefbautechniker; Löffler, VAs.

Bezirksbauämter

Bezirksamt Bruchsal. ☎ 2647. Reichenbacher, BezBM.

Bezirksamt Buchen. Amtsstraße. ☎ 202 u. 323. Diehm, BezBM.; Menges, Bez.-BM., Adelsheim.

Bezirksamt Bühl (Baden). ☎ Bühl 882/3. Schmitt, BezBM.

Bezirksamt Donaueschingen.

Bezirksamt Emmendingen i. Br., Bahnhofstraße 4. ☎ Emmendingen i. Br. Nr. 400. May, BezBM.

Bezirksamt Freiburg i. Br., Adolf-Hitler-Straße 131. ☎ 5131. Kühmann und Schillinger, BezBM.

Bezirksamt Heidelberg (Landbezirk): Bezirksbaumeister Reichte, Bergheimer Straße 52; Bezirksbaumeister Schoch, Mittermaierstr. 3. — Polizeidirektion Heidelberg (Stadtbezirk): Stadt-BM. Farrenkopf, Rosenbergweg 4. Stadt-BM. Ratzel, Steubenstraße 53.

Bezirksamt Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 13, ☎ 6093. Leiter: Landrat Dr. Jerschke. Sekretariat: v. Briel, VI. Bezirksbaumeister: Wilhelm Wahl, Arthur Kappler.

Bezirksamt Kehl.

Bezirksamt Konstanz. Robert-Wagner-Straße 36. ☎ 1326. V.: Schüly, RR.; Deiß, VerwI.

Bezirksamt Lahr. ☎ 2141. Lott, Friedr., BezBM.

Bezirksamt Lörrach in Schopfheim. V.: Maier, RB.; Bausachverst.: Hoch, Bez.-BM.; Würtz, BezBM.

Der Polizeipräsident B/53. L. 6. 1. ☎ 358 51. V.: Landrat Neumayer, VerwI.: Fleuchaus. Bauamtänner: Mathes, Kohler, Koch, Lehmann.

Bezirksamt Mosbach.

Bezirksamt Müllheim, Wilhelmstraße 14. ☎ 333 und 338. Renkert, BezBM.

Bezirksamt Neustadt i. Schwzw. Bei der Kirche. ☎ 243. Müller, BezBM.

Bezirksamt Offenburg. BezBM. Anton Witz in Offenburg.

Bezirksamt Pforzheim für den Landbez. Pforzheim. Bezirksbaumeister im Bezirksamtsgebäude, Bahnhofstraße 24.

Bezirksamt Rastatt. Herrenstraße 19. ☎ 2844. Heinrich Fischer, BezBM.

Bezirksamt Säckingen, Kirchplatz 22. ☎ 337. Schuble, BezBM.

Bezirksamt Sinsheim (Elsens). ☎ 443. Huber, BezBM.

Bezirksamt Stockach, Hauptstraße 23. ☎ 307 u. 407. Sperling, BezBM.

Bezirksamt Stockach, Hauptstraße 23. ☎ 307. Heinrich Sperling, BezBM.

Bezirksamt Tauberbischofsheim. ☎ 216. Tauberbischofsheim. Braun und Wamser, BezBM.

Bezirksamt Ueberlingen a. See, Bahnhofstraße 4. ☎ 551. Seeber, BezBM.; Hahn in Pfullendorf, BezBM.

Bezirksamt Villingen-Schwarzwald, Klostering Nr. 3. ☎ 2488. Weißer, BezBM.

Bezirksamt Waldshut, Amtshausstraße 5. ☎ 461/465. Ludin, BezBM.

Bezirksamt Wertheim, Friedrichstr. 2. ☎ 223. Braun, BezBM.

Bezirksamt Wiesloch, Schloßstr. ☎ 203. Georg Schoch, BezBM.

Bezirksamt Wolfach.

VI. Thüringen

Thüringisches Finanzministerium, Geschäftsabteilung II. B. A. Bauabteilung. Rotes Schloß, Markt 15. ☎ 1770-1784. V.: Voigt, MR., Abteilungsleiter. Sachbearbeiter: Grunberg, ORR.; Zipffel, ORR.; Steffen, ORR.; Sekretäre: Fröhlich, AR.; Unrein, MA.; Franke, MA.; Oertel, MA.; Ruder, Mt.; Brendel, MS.

Der Reichsstatthalter in Thüringen. Der Staatssekretär und Leiter des Thüringischen Ministeriums des Innern, Weimar, Karlsplatz 11. ☎ 1714—1716. Geschäftsabteilung B: Städtebau und Baupolizei. Abt.-Leiter: Diez, MB.; Lang, ORR.; Sölter, RR.; Will, RBM.; Bertuch MA. Geschäftsabteilung C: Straßenbau. Abt.-Leiter: Schmidt, ORR.; Kleinmaier, ORR.; Sölter, RR.; Förster, RBM.; Drechsler, RBM.; Köhler, BOI.; Wahl, BI.; Schneider, BI.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung) Altenburg, Lindenastr. 9, II. ☎ 351. V.: Müller, RBR. TB.: Dipl.-Ing. Naumann, Franke, BI. **Bauaußendienststelle Gera,** Amthorstraße 2. ☎ 4485. Erler, TA.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung) Arnstadt, Behördengebäude (Schloßbezirk). ☎ 2595. V.: Biel, BM. TB.: Frühauf, BA.; Köhler, BI.; Reum, BI.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung) Camburg (Saale), Bahnhofstraße 11. ☎ 213. V.: Dorner, RBR.; in Stadroda; Schultheiß, BANw. in Camburg.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung) Eisenach, Abt. 2 A., Frauenberg 17. ☎ 1901.

Baupolizei und Straßenbau

Baupolizei für den Landkreis Eisenach Straßenbau für d. Landkreise Eisenach, Sondershausen und für den Amtsgerichtsbez. Allstedt. V.: Martin, RBR. RB.: BA. Reising; BOI. Belz; BI. Götze; BI. Göring; BI. Koch.

Bauaußendienststellen: Dermbach, ☎ 32, Lütze, BT. Gerstungen, ☎ 279, Steitz, BI.; Vacha, ☎ 332, Fischer, BI. Frankenhausen, ☎ 138, Görner, BI. Sondershausen 1, ☎ 113, Aßmann, BI. Sondershausen 2, ☎ 113, Schmölling, BI.

Abt. 2B (Hochbau) Eisenach, Frauenberg 17, ☎ 1901.

Staatliches Hochbauwesen in den Landkreisen Eisenach, Gotha, Meiningen (A.

G. B. Bad Salzungen), V.: Dr.-Ing. Vollrath, RBR.; TB.: Neupert, BI.

Bauaußendienststelle in Gotha: TB.: Mann, BI.; Thür. Kreisamt Gotha, Just.-Perthes-Straße 2a. ☎ 1725.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung)
Gera, Amthorstraße. ☎ 4485. V.: Gutberlet, RBM.; Berg, BAmT.; Holbe, BOI.; Schache, BI.; Assig, BI.; Bauer, BANw.

Bauaußendienststellen: Neustadt a. O.: ☎ 416, Ortloff, BA. Weida: ☎ 408. Becker, BI. Altenburg: ☎ 1006, Bräutigam, StrM. Ronneburg: Volk, BI.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung)
Gotha, Justus-Perthes-Straße 2a. ☎ 1725. V.: Pressel, RBR. Baupolizei: Landmann, BA.; Liebetrau BT.; Hütlich, BT. Wasserpolizei: Hochhaus, BI.; Straßenbau: Klinger, BAssessor; Grobe, BT. Außenstellen: Möller, BI.; Gehrhard, BI.; Schmidt, BI.; Döring, BI.; Wehr, BI.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung)
Greiz, Verwaltungsgebäude Regentenplatz 11. ☎ 3206. V.: Mitzschke, RBR. TB.: Mende, BA.; Pistorius, BI.; Kneisel, BI.

Thüringisches Kreisamt, Abt. II b, staatliche Hochbauverwaltung, Hildburghausen, Georgstraße 37. ☎ 341—344. V.: Vogeler, RBR.; TB.: Hartmann, BI.; Obmann, BI.

Bauaußendienststelle: Meiningen, ☎ 2678, Schulz, BA.
Abt. IIa, Linßer, KrBAmt.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung)
Meiningen, Schloßbrundbau. ☎ 2654. V.: Jonas, RBR. ☎ 2846, Bieräugel, BOI.; Kinzinger, BI.; Gerlach, BI.

Bauaußendienststellen für Straßenbau: Wernshausen: ☎ 237. Krech, BA. Meiningen: ☎ 2654. Streck, BM. Themar: ☎ 37, Möhring, BA. Eisfeld: ☎ 92, Kolb, BI.

Außendienststelle für Baupolizei: Bad Liebenstein: ☎ 320, Belz, BA.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung)
Rudolstadt, Abt. 2, Hochbau, Behördenhaus, ☎ 423. Kaempf, RBR.; Gräfe, BI.; Koletzko, BI.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung)
Saalfeld, Behördenhs., Schloß, ☎ 2744. V.: Grimm, RBR.; Erfurt, BA.; Storbeck, BI.; Steube, BI.

Außendienststellen: Sonneberg, ☎ 3091, Enser, BI. Gräfenthal, ☎ 69, Welsch, BI. Königsee, ☎ 468, Röser, BI. Rudolstadt, ☎ 423, Koch, BI. Saalfeld, ☎ 2744, Angest. Stockhaus.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung)
Schleiz, Ludwig-Jahn-Straße. ☎ 501. V.: Bernhardt, RBR.; Schauer I, BA.; Barth, BI.; Geyer, BI.

Bauaußendienststellen: Schleiz: ☎ 501. Dill, BI. Lobenstein: ☎ 15, Schauer II, BI. Zeulenroda: ☎ 654, Bau-Anw. Engelhardt.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung)
Sondershausen, Behördenhaus a. Markt. ☎ 513-515. V.: Pilling, RBR. TB.: Grenßer, BI.; Wilke, BI.; Kornmaul, BI.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung)
Sonneberg, Markt 3. ☎ 3091. V.: Wolter, AR.; Heimbold, BI.; Schleicher, BI.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung)
Stadtroda, Abt. Straßen- und Tiefbau u. Baupolizei Stadtroda, Schloß, ☎ 527 bis 530. V.: Dörner (☎ 288), RBR.; Bräutigam (☎ 451), BI.

Bauaußendienststellen: Stadtroda, ☎ 441, Stöckel, BI. Jena: ☎ 3272, Hoffmann, BI. Eisenberg: ☎ 4, Emmelmann, Str.; Camburg: Schultheiß, B-Anwärter.

Abt. Hochbau Jena, Jahnstraße 3. ☎ 3641. V.: Krämer, RBR.; Köhler,

Thür. Kreisamt Weimar, Kreishaus, Schwansseestraße 17. ☎ 171-175 und 1743.

Abt. Bauverwaltung (Straßen- u. Tiefbau und Baupolizei). V.: Späte, RBR.; Füg, BI.; Brüheim, BI.; Klump, BI.; Heidenreich, BI.; Riede, BI.

Abt. Bauverwaltung (Staatl. Hochbau). V.: Wiesenbach, ORR.; Orlamünder, R.-BM.; Leinhos, BAmT.; Lösch, BAmT.; Tröber, BI.; Lehmann, BI.; Hupel, BANw.; Stix, BANw.

VII. Hessen

Abteilung IX (Bauverwaltung) der Landesregierung Darmstadt, Adolf-Hitlerplatz 2. ☎ 7711.

Leiter: Dr.-Ing. Schnell, RBR.; Ref.: Pietz, Ickes, Dr. Fink, Knape, Günther, Koch, Kolb; Bautech. Dienst: Schwinn, Weirich, Wörtge, Falk, Conrad, Massoth.

Hochbau

Hess. Hochbauamt Alsfeld. V.: Ohaus, RBR. TB.: Damm, BI.; Essel, BI.; Schulz, BT.

Zweigstelle Lauterbach: Ohaus, RBR.; TB.: Jeckel, BI.; Lang, BI.; Dittert, B.-Prakt.; Haas, BPrakt.

Hess. Hochbauamt Bensheim: Ad.-Hitler-Straße 56. ☎ 390. V.: Frey, OBR.; 2. Beamter: Luley, RBR.; Thomas, BOI.; Hummel, BI.; Kindinger, BI.; Ohl, BI.; Klumpp, BI.; Horn, BI.; Daum, Ruppel, Schalin, Diehl, BPrakt.

Hess. Hochbauamt Büdingen: V.: Kessel, RBR. TB.: Küchler, BI.; Kranz, BI.; Heß, BI.

Zweigstelle Schotten: Kessel, RBR. TB.: Senzel, Klaus, BPrakt.

Hess. Hochbauamt Darmstadt, Paradeplatz 3. ☎ 7711. V.: Vogt, OBR.; v. d. Leyen, RBR.; Kohl, RBR.; Laux, RBR.; Weber, BDir. TB.: Schulmeyer, ROL.; Schütz, BI.; Tamm, BI.; Brückel, BI.; Krimm, BI.; Wambold, BI.; Ohr, BI.; Hüther, BI.; Schmidt, BI.; Geier, BI.; Astheimer, BI.; Habich, Rühl,

Christ, Wasenmüller, Metz, BPrakt. Eigenbrodt, BANw.; Neundörfer, Moog, Bubach, Bambei, BA.; Schäfer, BAs.

Hess. Hochbauamt Dieburg: Albinisches Schloß. V.: Ehlers, RBR. TB.: Bickhardt, BI.; Konrad, BI.; Enders, BI.; Schneider, Feller, BPrakt.; Braun, BT.; Heuser, BAs.

Zweigstelle Erbach: V.: Wagner, RBR. TB.: Flach, BI.; Schilp, BI.; Stumpf, Gonzoreck, BPrakt.

Hess. Hochbauamt Friedberg, Schützenrain 5. ☎ 4519. V.: Münkler, OBR.; Schimmer, RBR.; Metzger, RBR.; Brakemeier, RBA. TB.: Hübner, BI.; Morschel, BI.; Treusch, BI.; Wentzel, Brand, BPrakt.; Langstrof, Wetz, Rühle, Hahn, BT.; Trapp, RBM.

Hess. Hochbauamt Gießen: Stephanstraße Nr. 18. ☎ 3710. V.: Kuhlmann, RBR.; Gerlach, RBR.; Löffler, RBM. TB.: Kögel, Mohr, Maringer, Polster, Sälzer, Martin, Kimpel, BI.; Schwarz, Dexheimer, Heinrich, Momberger, BAs und Petzinger, BPrakt.

Hess. Hochbauamt Groß-Gerau: Adolf-Göbel-Straße 28. ☎ 273. V.: Braun, RBR.; Stephan, RBAss. TB.: Scherf, Schmitt, BI.; Hechler, Neumann, Dicke, BPrakt.; Trabold, BOI.; Hartung, B.-Prakt.; Temme, Architekt; Melchior, BPrakt.; Ernst, Friedrich, BT.

Hess. Hochbauamt Mainz mit Zweigstelle Oppenheim: Mainz, Rheinstr. 1 3—10. ☎ 432 41. V.: Beck, OVR.; Böckmann, RBR.; Geibel, RBR.; Rothermel, BDir. TB.: Planz, Ehrenhard, Stenner, Spahn,

Wagner, Will, Schneider, BI.; Michel, BPrakt.; Metzler, Architekt; Hartmann, BT. —

Büro in Oppenheim, Merianstraße 3.
Zweigstelle Bingen, Rochusstraße 16. ☎ 2961. Leiter: Rudolph, RBM. TB.: Fleischhauer, BI.; Vetter, Guyot, Walthar, BPrakt.; Müller, Holzmann, BT.

Hess. Hochbauamt Offenbach, Geleitsstraße 120. ☎ 804 91. Haas, RBR.; Engel, RBR. TB.: Maus, Brummer, Eckrich, Mahl, Pfaff, BI.; Müller, Herth, BPrakt.; Zimmermann, BAs.

Hess. Hochbauamt Worms, Bahnhofstraße 46. ☎ 4893. V.: Nodnagel, RBR. TB.: Andres, Jakob, BI.; Schweikert, Schmidt, BPrakt.; Heckmann, Hofmann, BT.

Zweigstelle Alzey, Speel, RBR. TB.: Breidert, BI.; Denner, Breitwieser, B.-Prakt.

Wasserbau

Hessisches Wasserbauamt Mainz, Kaiserstraße 69 1/10. ☎ 320 44 u. 320 45. V.: Häusel, OBR. TB.: Leißler, RBR.; Schadt, VermR.; Becker, Dipl.-Ing.; Klobner, BüroDir.; Wetz, BI.; Winhart, BI.; Naumann, BI.; Voltz, BI.; Spitz, BI.; Hipleh, BI.; Döll, BPrakt.; Wollmert, BPrakt.; Horn, VermT. und Zimmer, Zeichner.

Hess. Wasserbauamt Worms, Rheinstraße 66. ☎ 3400. V.: Pabst, RBR.; Kaufhold, RBR. TB.: Blodt, VermR.;

Reeg, BOI.; Gimbel, BI.; Münk, BI.; König, BPrakt.; Schäfer, BPrakt.; Gumbel, Bau-Anw.

Kulturbau

Der Reichsstatthalter in Hessen — Landesregierung — Abt. VI (Landwirtschaft).

Kulturbauamt Starkenburg, Darmstadt, Bleichstraße 1. ☎ 7711. V.: Hauck, ROBR.; Brusius, RBR.; Lorenz, RBR.; Herbert, BAss.; Schmitt, BAss.; Christ, KultOI.; Kulturinspektoren: Bachmann, Friedel, Koch, Motz, Müller, Neumann, Schmitt, Wolfenstädter; Baupraktikanten: Flath, Kraft, Krüger, Itzel, Neff. Bauanwärter: Hering, Scotti, Schäfer.

Kulturbauamt Oberhessen, Gießen, Wilhelmstraße 56. ☎ 3311. V.: Mangold, RBR.; Brusius, RBR.; Alt, Kult.

Ol.; Kulturinspektoren: Biedenkapp, Fuchs, Krapp, Sauer, Vogt. Baupraktikant: Heil. Techn. Sekretäre: Heß, Jakob.

Kulturbauamt Oberhessen, Dienststelle Alsfeld, Hersfelder Straße 50. ☎ 475. Dienststellenleiter: Krause, RBR. Kulturinspektoren: Jung, Müller, Stoffel.

Kulturbauamt Oberhessen, Dienststelle Lauterbach, Marktplatz 15-17. ☎ 223. Dienststellenleiter: Jockel, KultBürodir. Kulturinspektoren: Freitag, Schutt.

Kulturbauamt Rheinhessen, Mainz, Rheinstraße 13/10. ☎ 413 77. V.: Hallwachs, ROBR. Ackva, RBR.; Kulturinspektoren: Müller, Roos, Zimander. Bauanwärter: Dobislav.

Kulturbauamt Rheinhessen, Dienststelle Bingen, Rupertusstraße 5. ☎ 2893. Dienststellenleiter: Dietz, KultOI. Baupraktikant: Masche. Bauanwärter: Marquardt.

Provinzialdirektionen

Hess. Straßenbauamt Darmstadt, Darmstadt, Neckarstr. 10. V.: RBR. Rumpf, RBAss. Frey, RBAss. Luckhaupt, BI. Franz, BI. Bleibtreu, Verml. Rochetti, BOI. Göbel, BI. Gerlach, BI. Dietrich, BI. Degen, BL Fleckenstein, BI. Herbert, BL Kreh.

Hess. Straßenbauamt Gießen, Hitlerwall 37. V.: OBR. Grünwald, BR. Leinert, RBAss. Knöll, RBAss. Enders, RBAss. Schott, BA. Müller, OBI. Seim, OBI. Herrmann, OBI. Fiedler, OBI. Enders, BI. Walter, BL Schilp, BL Brenner, BI. Schött, BI. Kaletsch, BL Schmier, BL Dammel, BI. Kahlenberg, BI. Römer, BI. Rückert, BI. Kühn.

Hess. Straßenbauamt Mainz, Stiftstr. 6. ☎ 34 676. V.: Holzmann, OBR.; Beier, RBAss.; Schütz, Bürodir.; Kilian, BOL; Schmittel, BOI.; Schollenberger, Neidlinger, Möhring, Schmahl, Bernhard, BI.; Schäfer, Astheimer, BPrakt.; Kleen, Schreibgehilfin; Lepperhoff, Registrator.

VIII. Hamburg

Behörde für Technik und Arbeit

Hochbauwesen

Baubehörde Hochbauwesen, Hamburg 36, Bleichenbrücke 17 (Verwaltungsgeb.). ☎ 34 10 04. V.: Daiber, Baudirektor.

Hochbaudirektion: V.: Dipl.-Ing. Schwartz, OBR.; Dr.-Ing. Hacker, BR.; Dipl.-Ing. Dörr, BR.; Dipl.-Ing. Diederichsen, BR.; Dr.-Ing. Hinrichsen, BR. TB.: Funck, Hinz, Minck, Techn. Insp. Entwurfsbüro: Fischer, Rudhard, BAss.; Kreitz, Schubert, Dipl.-Ing.

Heizungs- und Maschinenabteilung: V.: Dipl.-Ing. Stoß, BR.; BAss. Roßberg; BAss. Mensing, TB.: May, Mahns, Techn. Oberinsp.; Meyer, Musyal, Passig, Wohlenberg, Techn. Insp.

1. Hochbauabteilung. V.: Dr.-Ing. Härtling, OBR.; Dipl.-Ing. Schmidt, BR.; Dipl.-Ing. Peters, BR. TB.: Bornhold, Bröcker, Gießmann, Graaf, Hasse, Kleicke, Köhnke, Krebs, Miest, Roden, Sommer, Stoessel, Tell, Techn. Insp.

2. Hochbauabteilung. V.: Lenthe, OBR.; Voit, BR.; Dr.-Ing. Grethe, BR. TB.: Harms, Techn. Oberinsp.; Thiele, Biesterfeld, Griep, Jahn, Lau, Lehmann, Lischewski, Niehaus, Pröttsch, Rathmann, Reuter, Schlieker, Techn. Insp.

3. Hochbauabteilung. Komm. V.: Dipl.-Ing. Diederichsen, BR.; BAss. Neubarth.

Ingenieurwesen

Ingenieurwesen: Bleichenbrücke 17, Verwaltungsgebäude. ☎ 34 10 04. V.: Schluckebier, I. BD.

Dezernat A: Alfred Meier, BD.; Pfothenauer, BR.; Weinschenk, BAss.

Dezernat B: Waldhausen, OBR.; Buchholz, BR.

Dezernat C: Winter, OBR.

Referat D: Horn, BR.; Möller, BAss. **Erste Ingenieurabteilung:** V.: Wurm-Reithmayer, OBR.; Reinemann, BR.; Dr.-Ing. Rickhoff, BR.; Thieleke, BR.; Freistadt, BAss.

Zweite Ingenieurabteilung: V.: Stephan, OBR.; Calais, BR.; Hoff, BR.; Peschges, BAss.

Dritte Ingenieurabteilung: V.: Dresbach, OBR.; Ehrenzeller, BR.; Ahrens, BAss.

Abteilung für Sielwesen: V.: Reye, OBR.; Kauke, BR.; Kandelhardt, BR.; Willigerod, BAss.; Braess, BAss.

Bauabteilung Abwasseranlage: V.: Dr.-Ing. Struve, BR.; Böttcher, BAss.; Paul, BAss.; Rödenbeck, BAss.; Hartung, Dipl.-Ing.

Kulturbauabteilung: V.: Stuewer, BAss. **Abteilung für Straßenreinigung:** V.: Neuy, OBR.; Neubert, BR.; Dietz, BR.; Dr.-Ing. Havemann, BR.; Dietrich, BAss.; Kell, Dipl.-Ing.

Abteilung für Verkehr: V.: Buer, OBR.; Dohmwirth, BR.

Vermessungswesen

c) Vermessungswesen. Leiter: Obervermessungsrat Platte.

Vermessungsabteilung: Erster Vermessungsrat Peters (Vertreter des Leiters), Vermessungsrat Borck.

Katasterabteilung: Erste Vermessungsräte: Stave, Schmidt. Vermessungsräte: Schultze, Storbeck, Reek, Köhlmoos.

Katasteramt Altona: Vermessungsrat Moehle.

Katasteramt Harburg - Wilhelmsburg: Vermessungsrat Brandt.

Katasteramt Wandsbek: Vermessungsrat Lehmann.

Stendal, Stadtbauamt, Bruchstraße 1. (Stadthaus). ☎ 980. V.: Dr.-Ing. Wolfgang Triebel, StBR., Beigeordneter. Verwaltung: Storch, StBOS. Kämmerer, Dauerangest. Schermer, Stenotypistin. Tiefbau- u. Kanalverwaltung: Ziecke, StBOI.; Kreutz, TBT. Hochbau und Siedlungswesen: Amelung, StBL; Gassert, HBT. Baupolizei: Dunkhorst, StBl.; Vinzelberg, Baukontrolleur. Vermessungswesen: Meißner, VermT.

Strom- und Hafenanbau

Dalmanstr. 1-3, Freihafen. ☎ 32 10 10. V.: Sieveking, Baudirektor. Vertreter: Lütgens, OBR.

Verwaltungsabteilung: Dr.-Ing. Bolle, OBR.; Elgnowski, BR.; Brands, BR.

Entwurfs-, Konstruktions- und Pacht-abteilung: Lütgens, OBR.; Dr.-Ing. Schmidt, BR.; Schenderlein, BR.; Wedekind, BR.; Schütte, BR.; Wiedemann, BR.

Strombauabteilung: Teichgräber, OBR.; Boit, BR.; Meiners, BR.; Dr.-Ing. Kreßner, BR.

Hafenbauabteilung: Schwerdtfeger, OBR.; Ahrens, BR.; Vogler, BR.; Mohr, BAss.

Hafenbahnabteilung: Mühlradt, BR.; Benrath, Dipl.-Ing.

Maschinenbauabteilung: Wundram, OBR.; Dr. Block, BR.; Maasch, Dipl.-Ing.; Dr.-Ing. Neumann.

IX. Mecklenburg

Finanzministerium

Staatsministerium, Abt. Finanzen (Hochbau), Schwerin (Meckl.), Schloßstr. 4 bis 8. ☎ 5051. Abt.-L.: Pries, Reg.-Dir.; Oeding, OR. u. OBR.; Floerke, OR. u. OBR.; Dr.-Ing. Fischer, OR. u. OBR.; Dr.-Ing. Müther, BAss.; Schadow, Min.-Amtm.; Ball, MinAmtm.; Behrens, ROBL.

Hochbaubeamte der landrätlichen Verwaltung der Kreise:

Güstrow: Lierse, RBR.; Hamann, RBR.; Anton, BI.

Hagenow: Stieglitz, RBAss.; Baumgarten, BI.

Ludwigslust: Heinemann, RBR.; Schroeder, BI.; Westphal, BI.

Malchin: Hebert, RBR.; Fell, BI.

Parchim: Wehmeyer, RBR.; Herms, BI.

Rostock: Mester, RBR.; Neumann, RBR.; Tessenow, BAss.; Leutzow, OBL.; Schweder, BI.

Schönberg: Steusloff, RBR.; Engel, BAss.; Scharnweber, BI.

Schwerin: Klatt, RBR.; Wingler, BAss.; Voß, BI.; Penzien, BI.

Stargard zu Neustrelitz: Schmidt, RBR.; Brückner, RBR.; Dr.-Ing. Einhepf, RBM. a. D.; Schirmer, BI.; Klotz, BI.

Waren: Beckmann, RBR.; Strübing, BI.

Wismar: Möllering, RBR.; Frick, BI.

Ministerium des Innern

Att. Straßen- u. Wasserbau Schwerin, Schloßstraße 4—8. ☎ 5051. V.: Studemund, MinDir. TB.: Müschen, ORBR.; Witte, RBR.; Meyer, BR. VerwB.: Lenschow, ROI; Niemann, RI.

Straßen- und Wasserbauamt Güstrow, Lindenstraße 8. ☎ 2851. V.: Wendt, RBR. TB.: Dodell, RBR.; Mackh, BI.

Wasserstraßenamt Rostock, Gr. Mönchenstraße 3. ☎ 4529. V.: Beuthien, RBR.; Schröder, RBAss. TB.: Pierstorff, BI.

Straßen- und Wasserbauamt Schwerin, Königstraße 19. ☎ 5051 (Nebenanschl. 260 und 261). V.: Bergmann, RBR.; Holtz, RBAss. TB.: Quandt, MinAmtm.; Horstmann, BI.

Wasserbauamt Grabow. ☎ 365. V.: Klingberg, RBR. TB.: Osten, RBR.; Blohm, BI.

Wasserbauamt Waren. ☎ 220. V.: Hahn, RBR.; Witte, BI.

Straßen- u. Wasserbauamt Neustrelitz. ☎ 797. V.: Rueß, RBR. TB.: Staack, RBR. VerwB.: Unmack, VI.

Kreisbauamt Schwerin (W.). Schwerin (Warthe), Adolf-Hitler-Straße 45. Zitzmann, KrKultBM.; Neumann, TBT.; Völcker, KultBT.

X. Oldenburg

Hochbau

Hochbauverwaltung im Ministerium der Finanzen, Oldenburg, Hindenburgstraße. ☎ 6291. OBR. Wohlschläger, RBR. Schneider, Dr.-Ing. Pfeiffer, MinAmtm. Mohr, MBOI. Grote, MBOI. Dirks, MBL Hollens, MBL Ahlers, MBL Denker, MBL Baasen, MBL Meyer, Arch. Prötje, Arch. Wedemeyer, Arch. Liesenfeld, Arch. Baumert, Arch. Langer, Registrator Andert.

Wege- und Wasserbau

Kultur- und Wasserbauamt Brake, Brake i. O., Neustadtstraße 9. ☎ 337. V.: Ohlenbusch, RBR. TB.: Frerichs, RBL

Wasserstraßenamt Oldenburg i. Oldbg., Schleusenstraße 1. ☎ 3537. V.: Friedrichs, RBR. Mitarbeiter: TB.: Schröder, RBL; Leerhoff, RBL f. d. Aufsichtsbezirk Oldenburg. ☎ 3813; Frühling, RBL für den Aufsichtsbezirk Edewecht-Elisabethfehn. ☎ Edewecht 37. **Staatliche Straßenmeisterei Vechta.** Vechta i. Oldbg., Bremer Straße 195. Straßenmeister O. Paul.

Staatliches Straßenbauamt Oldenburg-West in Oldenburg i. O., Markt 15. ☎ 2593. V.: Schenk, BAss. Stellv.: Kohlmann, RBL. Techn. Hilfskräfte: BI. Eißel, Werner, Witte, Barkemeyer, Schnelting, Rathert. **Straßenmeistereibezirke:** Varel: Sextroh, RBL. Oldenburg: Schomann, Strm. Jever: Ostendorf, RBL. Cloppenburg: Harms, BM. Westerstede: Nordmann, BI. Frie-

soythe: Lorenz, BI. Lönigen: Schweering, BI.

Staatliches Straßenbauamt Oldenburg-Ost, Oldenburg (Oldbg.), Markt 15. ☎ 2589. V.: Fischer, RBR. Mitarbeiter: Würdemann, RBL; Schütte, BI.; Schröder, BI.; Decker, BI.; Freels, BI.; Masemann, BI.; Meyer, Registrator; Clausen, Bürogehilfe; Möhlenbrock, Bürogehilfe; Koppitsch, Bürogehilfe. **Bezirk Nordenham:** Sonnemann, Strm.; **Bezirk Brake:** Harries, RBL. **Bezirk Oldenburg 2:** Döpker, BM. **Bezirk Delmenhorst:** Kehmeier, RBL. **Bezirk Vechta:** Paul, Strm. **Bezirk Damme:** Dammermann, BM.

Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Oldenburg m. b. H., Oldenburg i. O., Moltkestraße 23. ☎ 3858, 3859. 1. Geschäftsführer: RBM. a. D. Paul Tantzten.

XI. Braunschweig

Der Braunschweigische Finanzminister, Hochbau- und Siedlungsabtlg., Braunschweig, Bohlweg 38. ☎ 5800—5809. V.: I. A. Hartweg, BR.; I. A. I. V.: Schrader, RBA.

Hochbauamt Braunschweig, An der Martinikirche 7 II. ☎ 3655—3656. V.: I. A. Dr. Homann, BR.

Maschinenbauamt Braunschweig, An d. Martinikirche 7. ☎ 169. V.: Dr. Lindemann, BR.

Hochbauamt Wolfenbüttel, Lessingpl. 2. ☎ 2252. V.: Hillebrecht, BR.

Hochbauamt Helmstedt, Bötticherstr. 2. ☎ 679. V.: Müller, BR.; Schmalbruch,

RBAss.; Heuer, BI.; Fessel, OBVerw.; Birkenfeldt, OBVerw. (Königslutter); Schlüter, BVerw.; Kempe, BVerw.; Hage, BVerw.; Mügge, Reg.-Büro-As.

Hochbauamt Gandersheim, Wilhelmplatz 1. ☎ 377. V.: Hase, BR.

Hochbauamt Holzminden, Johannismarkt 1. ☎ 383. V.: Mackenrodt, BR.

Hochbauamt Blankenburg, Harzstr. 2. ☎ Sa.-Nr. 651. V.: Seeliger, BR.

Der Braunschweigische Finanzminister, Tiefbauabteilung, Braunschweig, Bohlweg 38. ☎ 5800—5809. Wittig, OBR.

Straßen- und Wasserbauamt Braunschweig, An der Martinikirche 7. ☎ 753. V.: Hensel, BR.

Straßen- und Wasserbauamt Wolfenbüttel, Lessingplatz 2. ☎ 2602. V.: Dr.-Ing. Hense, BR.

Straßen- u. Wasserbauamt Helmstedt, Bötticherstr. 2. ☎ 679. V.: Witte, BR.

Straßen- und Wasserbauamt Gandersheim in Bad Gandersheim, Wilhelmplatz. ☎ 377. V.: Reuß, BR.

Straßen- und Wasserbauamt Holzminden, Johannismarkt 1. ☎ 384. V.: Kraatz, RBAss.

Straßen- und Wasserbauamt Blankenburg (Harz), Harzstraße 2. ☎ Sa.-Nr. 651. V.: Brink, BR.

Kulturbauamt Braunschweig, Braunschweig, Kaiser-Wilhelm-Straße 65. ☎ 8270. V.: Schärf, RBAss.

XII. Anhalt

Staatsministerium Abteilung Finanzen

Staatsministerium, Abteilung Finanzen, Dessau, Abteilung für Hochbau (Oberbaubüro), Behördenhaus I, Friedrichstraße. V.: Leiste, OR. u. OBR. TB.: Backhaus, TORI.; Fügner, TRI.

Hochbauwesen des Landes für den Bereich der Ministerialabteilungen:

- I. Allgemeine Staatsverwaltung,
- II. Inneres,
- III. Wirtschaft,
- IV. Volksbildung,
- V. Finanzen,

des Landesfürsorgeamtes und des Evangelischen Landeskirchenrates.

Abteilung für Tiefbau, Landesbehördenhaus II, Dessau, Bismarckstraße. V.: Vogel, OR. u. BR.

Tiefbauwesen des Landes für den Bereich der Ministerialabteilungen:

- II. Inneres,
- III. Wirtschaft,
- V. Finanzen.

Anh. Kreisamt, Abt. Bauverwaltung, Ballenstedt a. Harz. ☛ 323 und 404 (Neubaubüro der Nationalpolitischen Bildungsanstalt). V.: Dr.-Ing. Kurt Ehrlich, R. u. BR. TB.: Friedrich Mütze, BS.; Alb. Ramdohr, BM.; Otto Eckstein, BM.; Karl Franke, HBT.; Hans Sölter, HBT.

Anhaltisches Kreisamt, Abteilung Bauverwaltung, Bernburg, Schloß. ☛ 2704. V.: Wendler, R. u. BR.; Herz, TRI.; Haase, HBT.; Söhns, BT.; Piepenbrink, HBT.; Schimmel, HBT.; Roll, HBT.; Trisedau, ORS.; Lüttig, Fahrsteiger a. D.; Söhns, Rosa, Stenotypistin; Krause, Grete, Stenotypistin; Sack, Heinrich, Amtsgehilfe.

Bauverwaltung Dessau, Behördenhaus I, Friedrichstraße. ☛ Sa.-Nr. 3091. V.: Brüdern, R. und BR. TB.: Stier, RBAss.; Schwenke, BS. und BM.; Schmidt, BM.; Bieler, BM.; Schrader, BM.; Borchert, BM.; Brauns, HBT.; Graumann, HBT.; Schade, HBT.; Hoffmann, HBT.; Wolf, HBT.; Hasenau, HBT.; Kunert, HBT.; Kusch, HBT.

Bauverwaltung Köthen, Schloß. ☛ Sa.-Nr. 228. V.: Marx, R. u. BR.; Meyer, TRI.; Henze, BS.; Henning, BM.; Hö-

fer, HBT.; Schwerdtfeger, BM.; Kuhrig, ORS.; Eberius, Stenotypistin; Grube, Amtsgehilfe.

Bauverwaltung Zerbst, Heide 9. ☛ 376. V.: Franke, RBAss. TB.: Hoske, BS.; Nauke, BM.; Langenberg, BM.; Hoppadietz, HBT.; Schubert, HBT.

Wasser- und Kulturbauverwaltung Dessau, Behördenhaus II, Bismarckstr. 22a. ☛ 3091, nachts 1647. V.: Vogel, OR. u. BR. Vertr.: Maubach, R. u. BR.; Pickahn, TRI.; Schreiber, TRI.

Kreisbauämter

Anh. Landesstraßenbauamt, Bauabteilung Bernburg (Saale) Kreishaus II, Schloßstraße Nr. 11. ☛ Nr. 3541. V.: Schröder, KrBM.; Zimmermann, OStM.; Toepel, OStM.; Kuhnen, OStM.; Lindner, BIng., und zwei Angestellte.

Kreisbauamt Dessau-Köthen, Schloß, ☛ 228.

Kreisbauamt Zerbst, Adolf-Hitler-Str. Nr. 50a. V.: Knorre, KrBM.; Gutewort, T.; Stert, OStM., Zerbst; Quosdorf, StrM., Zerbst; Beyer, StrM., Hundeluff.

XIII. Bremen

Der Senator für Arbeit, Technik und Wohlfahrt (Senator Haltermann), Bremen, Herrlichkeit 18 (Bauhof). ☛ 54 201 (Bauhofzentrale). Zu diesem Geschäftsbereich gehört auch die Bauverwaltung nebst den unterstellten Aemtern. Staatskommissar für das Siedlungswesen und Bezirkswohnungskommissar für das Land Bremen.

Bauverwaltung Bremen, Herrlichkeit 18 (Bauhof). ☛ 54 201 (Bauhofzentrale). V.: Offenberg, BDir.; Menz, BR., Personalref.; Dietrich, Dr.-Ing.

Hochbauamt Bremen, Herrlichkeit 16 (Bauhof). ☛ 54 201 (Bauhofzentrale). V.: Gildemeister, OBR. TB.: Walter, BR.; Becker, Arch.; Groß, BAmtm.; Ließ, BOIng.; Kuhlmann, BIng.; Burmeister, BIng.; v. d. Wische, BIng.; Diedrich, BOIng.; Schmidt, BIng.; Platz, BIng.; Dick, BIng.; Meier, BIng.; Otten, BIng.

Amt für Straßen- und Brückenbau, Bremen, Herrlichkeit 18 (Bauhof). ☛ 54 201 (Bauhofzentrale). V.: Fricke, Dr.-Ing., OBR. TB.: Lamster, BR.; Kurp, RBM. a. D.; Löschner, Dipl.-Ing.; Krafft, RBM. a. D.; Ehlerding, BAmtm.; Struß, BOIng.; Ertl, BOIng.; Gerdes, BOIng.; Häseker, BOIng.; Fiting, BL; Remmers, BL; Behrens, BL; Winter, BL; Schanze, BL; Stürmann, BL; Eitzen, BL; Frese, BL; Adler, BL.

Amt für Kanalisation und Kulturbau, Bremen, Herrlichkeit 18 (Bauhof). ☛ 54 201 (Bauhofzentrale), Abt. A. Abwässerbeseitigung, Abt. B. Straßenreinigung und Abfuhrwesen. Abt. C Kulturbau. V.: Stumpf, OBR. TB.: Hölzer, Meiners, BR.; W. Busch, BOIng.; Licht, BIng.; Hasseldieck, BIng.; H. Busch, BIng.; Kassebart, BIng.; Inhälsen, BIng.; Rolle, BIng.; Meyer, BOI.; Bischoff, Maschl.; Schulschenk, BIng.; Brinkmann, BIng.

Abteilung Kulturbau: Bremen, Am Deich 65/66. ☛ 54 201 (Bauhofzentrale). V.: Meiners, BR.

Stadtplanungsamt, Bremen, Herrlichkeit 18 (Bauhof). ☛ 54 201 (Bauhofzentrale). V.: Lempe, OBR. TB.: Wortmann, BR.; Steilen, Dipl.-Ing.; Fischer, Dipl.-Ing.; Noltenius, Dipl.-Ing.; Kessner, Dipl.-Ing.; Stadtlander, Verw.-Amtm.; Busch, Verw.-OI.; Müller, Verw.-L.; Lorenz, Verw.-I.; Hahn, Verw.-I.; Schierloh, BOIng.; Schmidt, BI.; Rust, BI.; Meyer, BI.; Beuermann, Plank.-Verw.

Behörde für Verkehr, Bremen, Stintbrücke 5 I. ☛ Rathauszentrale Sa.-Nr. Domsheide 22 501, 22 591. Leiter: Präsident Grunow.

Amt für Wohnung und Siedlung, Bremen, Herrlichkeit 18 (Bauhof). ☛ 54 201 (Bauhofzentrale). V.: Kummer, OBR. TB.: Werner, Arch.; Mindermann, BOIng.; Wohlers, BI.; Rau, BI.; Kammann, BI.; Pferdekämper, BI.; Pscherer, BI.

Garten- und Friedhofsamt, Bremen, Brautstraße 26. ☛ 54 201 (Bauhofzentrale). V.: Homann, Gartendirektor. Vertr.: Heber, Gartenoberinspektor.

Senator für die Wirtschaft, Bremen, Stintbrücke 5 I. ☛ Rathauszentrale Sa.-Nr. Domsheide 22 501, 22 591. Senator Bernhard.

Senator für die Wirtschaft.

Behörde für Schifffahrt, Handel und Gewerbe. Behörde für Verkehr. Sämtlich Bremen, Stintbrücke 5. ☛ 22 501.

Hafenbauamt Bremen, Verwaltungsgebäude am Freihafen I. ☛ 84 112. V.: Hacker, Hafenbau-Dir. Ständiger Vertreter: Hedde, OBR.

A. Verwaltungsabteilung. V.: Lübbers, OBR.

B. Hafenabteilung. V.: Becker, OBR.; Wollin, BR.; Siber, BAmtm.

C. Eisenbahnabteilung. V.: Lübbers, OBR.

D. Maschinenabteilung. V.: Overbeck, OBR.

E. Hochbauabteilung. V.: Becker, OBR.

Hafenbauamt Bremerhaven, Verwaltungsgebäude, Neue Schleuse 8. ☛ 2801 bis 2803. V.: Andreßen, OBR.

A. Verwaltungsabteilung. V.: Andreßen, OBR.; Lange, Verw.-Amtm.

B. Hafenabteilung. V.: Otto, BR.; Knischka, BI.; Timmermann, BL; Jaeger, BI.; Peter, BI.

C. Hochbauabteilung. V.: Andreßen, OBR. TB.: Stein, BI.

D. Maschinenabteilung. V.: Quadbeck, BR.; Köstergarten, BI.; Körner, BL

E. Eisenbahnabteilung. V.: Andreßen, OBR. TB.: Jaeger, BI.

Wasserstraßendirektion Bremen, Tiefer 35-36. ☛ 21 921. Leiter: Plate, ODir. Vertr.: Schilling, OBR. Sachbearb.: Rudeloff, OBR.; Dr. Groscurth, ORR.; Oeters, Dipl.-Ing.; Lübben, R. u. VermR.; Rosenhagen, Lotsendir. und I. Barsemeister.

Wasserstraßenamt Bremen, Tiefer 35/36. ☛ 21 921. V.: R. Gwinner, BR. TB.: Vertr.: Strucks, BI.; Ahlers, BI. ☛ 40 079. Evers, BL ☛ 80 020.

Wasserstraßenamt Brake, Hinrich-Schnittger-Str. 32. ☛ 549. V.: Hansen-Goos, BR.

Wasserstraßenamt Bremerhaven, Deichstraße 1. ☛ 2392. V.: Wiener, BR. TB.: Fülle, BI.; Niemeyer, BOI.; Mehrtens, BI.

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft, Bremen G. m. b. H., Bremen, Rembertistraße 88. ☛ 26 589. Geschäftsführer: Gustav H. F. Schütte; H. F. Georg Leiding. Ruf nach Geschäfts-schluß: 23 788.

Landesbauamt Detmold: Vollpracht, OR. u. OBR.; Stamm, RBOI.; Niehaus, RBl.

Landesbauamt für Straßenbau: Kuhlmann, ProvBR.; Müller, RL.; Mönning, StrM.

Bauverwaltung der Hansestadt Lübeck, Mühlendamm 10/12. ☛ Nr. 25 191. Senator Walter Schröder.

A. Allgemeine Verwaltung: Salmon, Rich., Techn. A.

B. Hochbauamt einschl. Stadterweiterung: Hans Pieper, BDir.; Heinr. Seemann, TOI. Denkmalpfleger: Pieper, BDir.

C. Gartenbauamt: Rud. Engehausen, Gartendirektor.

D. Friedhofsamt: Salmon, Rich., Techn. A.; Ahlisch, Art., Friedhofsverwalter. E. Tiefbauamt einschl. Wasserbau und Wasserlösung: Studemund, Heinr., OBR.; Hesse, Friedrich, TOI.; Jäde, Karl, TOI.

XVI. Schaumburg-Lippe

Landesbauamt Bückeberg: Bahnhofstr. 18. ☛ 612. V.: Dürkop, RBAss, TB.: Krapf, Bl.

Baubehörden der preußischen Provinzen

Oberpräsident der Provinz Ostpreußen

Der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen (Verwaltung des Provinzialverbandes) — Oberste Straßenverwaltung — Königsberg (Pr.), Prinzenstr. 8/9. ☛ 34 371, 38 471, 32 874, 31 755. Leiter: Präsident Bauder. Vertr.: RBR. Kotzulla. Berichterstatter: BR. Rapp, BR. Pantle, ProvBR. Berner, RBAss. Bälz, VermR. Weller. Der Obersten Straßenverwaltung sind nachstehende Landesbauämter unterstellt: Allenstein, Elbing, Insterburg, Königsberg, Lyck, Pr.-Eylau, Rastenburg, Osterode und Tilsit.

Landesbauamt Allenstein, Kaiserstr. 19 bis 20. ☛ 2170. V.: Schaeffer, PBR.

Landesbauamt Elbing, Jakobstraße 5. ☛ 3656. V.: Weder, PBR.

Landesbauamt Insterburg, Kornstr. 1. ☛ 435 und 440. V.: PBR. Meiners.

Landesbauamt Königsberg (Preußen), Kneiph. Langgasse 15. ☛ 35 401 und 35 402. V.: Althaus, BR.

Landesbauamt Lyck, Königin - Luise-Platz 12. ☛ 440. V.: Schlagenhaut, BR.

Landesbauamt Osterode, Straße der SA. 1. ☛ 542. V.: Neumann, PBR.

Landesbauamt Pr.-Eylau, Adolf-Hitler-Str. 20. ☛ 295 und 356. V.: Krause, KBM.

Landesbauamt Rastenburg, Sembeckstraße. ☛ 307. V.: PBR. Winterhoff.

Landesbauamt Tilsit, Jägerstraße 30. ☛ 2856. V.: Schreiber, PBR.

Ostpr. Kleinbahnen A.-G. in Königsberg i. Pr., Königsstraße 68. ☛ Ortsgespräche 34 371, Ferngespräche 38 471 und 38 164. V.: Kühn, ProvOBR. a. D.

Oberpräsident der Provinz Brandenburg

Verwaltung des Provinzial-Verbandes.

Abteilung V — Hochbau und betriebstechn. Anlagen, angegliedert Bauberatungsstelle — Berlin W 35, Matthäikirchstraße 5 II, ☛ 21 80 01. L.: Schad, LBR, Dezernenten: Vock, OBR. (ständiger Vertreter des Landesbaurats); Görig, BR.; May, RBM. a. D.

Außendienststellen:

Brandenburgisches Provinzialstraßenbauamt Landsberg (Warthe), Friedberger Chaussee 54. ☛ 3402. V.: ProvBR. Mauersberg.

Brandenb. Provinzial - Straßenbauamt in Frankfurt (Oder), Wilhelmsplatz 20. ☛ 2816. V.: BR. Dr. Kurz. Vertr.: Hugo Miltner, RBM.

Brandenb. Provinzial - Straßenbauamt in Crossen, Bismarckstraße 7-8. ☛ 385. V.: Rose, BR.

Brandenb. Provinzial - Straßenbauamt in Cottbus, Zittauer Str. 19. ☛ 2758. V.: Köhler, OBR.

Brandenb. Provinzial - Straßenbauamt in Potsdam, Auf dem Kiewitt 39. ☛ Nr. 5014. V.: Timme, BR.

Brandenb. Provinzial - Straßenbauamt in Königswusterhausen Potsdamer Str. 53. ☛ 2000. V.: Krumbiegel, BR.

Brandenb. Provinzial - Straßenbauamt in Eberswalde, Donop-Str. 16. ☛ 2760. V.: Dr. Schlums, BR.

Brandenb. Provinzial - Straßenbauamt in Kyritz, Friedrichstraße 53. ☛ 423. V.: Drews, BR.

Brandenb. Provinzial - Straßenbauamt in Templin, Mühlenstraße 31. ☛ 537. V.: Hunger, BR.

Abteilung IV — Landesverkehrsamt Brandenburg — (Eisenbahnabteilung), Berlin W 35, Tirpitzufer 38. ☛ B 1 Kurfürst 8001. L.: Borchert, LBR, Dezernenten: Gotschlich, ProvBR.; Herberg, EisenBDir.; Voigt, EisenBDir. Aufgaben: Förderung des Baues und Betriebes von Neben- und Kleinbahnen, Bearbeitung der Angelegenheiten der Verkehrsverbände, Kraitwagenangelegenheiten des Provinzialverbandes.

Abteilung V — Hochbau und betriebstechn. Anlagen, angegliedert Bauberatungsstelle — Berlin W 35, Matthäikirchstraße 5 II, ☛ 21 80 01. L.: Schad, LBR, Dezernenten: Vock, OBR. (ständiger Vertreter des Landesbaurats); Görig, BR.; May, RBM. a. D.

diger Vertreter des Landesbaurats); Görig, BR.; May, RBM. a. D.

Abteilung VI — Wasserwirtschaft und Landeskultur, Berlin W 35, Tirpitzufer 42 III. ☛ 21 Kurfürst 8001. L.: Helbig, LBR. Dezernenten: Hedwig, OBR. (ständiger Vertreter des Landesbaurats); Jahn, BR.; Schröder, BR. Aufgaben: Bearbeitung aller landeskulturellen, wasserwirtschaftlichen und Flußbauangelegenheiten innerhalb der Zuständigkeit des Provinzialverbandes von Brandenburg; Baumschutz und Freigabe von Uferwegen.

Abteilung III: Straßenwesen, Berlin W 35, Tirpitzufer 38. ☛ 21 80 01. L.: Crantz, LBR. Dezernenten: Hartung, BR.; Dr.-Ing. Sander, BR. Techn. Hilfsarbeiter: Dr.-Ing. Platzmann, LBR. a. D.; Eglau, BAss. Aufgaben: Unterhaltung und Verwaltung der Reichs- und Landstraßen.

Landesverkehrsamt Brandenburg (Eisenbahnabteilung — IV — des Provinzialverbandes von Brandenburg), Berlin W 35, Tirpitzufer 38. ☛ 21 80 01. V.: Borchart, LBR.

Oberpräsident der Provinz Pommern

(Verwaltung des Provinzialverbandes), Stettin, Landeshaus. ☛ 25 611, 25 901.

I. Technische Abteilung: Fischer, LBR.; Leibrandt, ProvBR.; Luther, LBAmtm. (Hochbau); Kussin, LBOI. (Hochbau); Klomp, LBOI. (Hochbau); Felgenhauer, LBI. (Hochbau); Menge, LBI. (Hochbau); Brand, LBI. (Masch.- u. Heizanl.).

II. Straßenbauabteilung: Ohlendorf, LBR.; Schulze, OBR.; Hesse, BR.; Dr. Friesen, BR.; Leisterer, vereid. Landm.; Schmidt, LBAmtm.; Hagemann, BAss.; Harzbecker, BAss.; Groth, LBI.; Karlsson, LBI.; Klakutsch, LBI.

Landesbauamt Köslin, Badgasse 9. ☛ 2081. Steinbrecher, PBR.; Schnabel, PBM.

Landesbauamt Neustettin, Schloßstr. 6. ☛ 429. Herrlich, PBR.; Schmidt, LBI.

Landesbauamt Stargard i. Po., Blücherplatz 1. ☛ 2203. Schollähn, PBR.; Kraefft, PBM.

Landesbauamt Stettin, Augustastr. 53. ☛ 36 718. Benkelberg, BR.; Viergutz, LBL.; Lüpke, LBL.

Landesbauamt Stolp, Wasserstraße 4. ☛ 2218. Zander, PBR.; Schulze, PBM.

Landesbauamt Stralsund, Alter Markt 8. ☛ 2369. Bethge, PBR.; Friedrich, PBM.; Gottschalk, LBL.; Scholz, LBL.; Segebarth, LI.

Landesbauamt Swinemünde, Gartenstraße 25. ☛ 2385. Stahl, PBR.; Peters, PBM.; Scheffel, LBL.; Kugel, LBL.; Lengwinat, LI.

Oberpräsident der Provinz Niederschlesien

Verwaltung des Provinzial-Verbandes

Breslau, Landeshaus, Gartenstraße 74. ☛ Sa.-Nr. 52 131.

Straßenbauverwaltung, Landesstraßenbauverwaltung Landeshaus, V: Hiersemann, LBR, Vertr.: Dr.-Ing. Gründel, PBR.; Geppert, PBR.; Friederici, PBR.

Landesstraßenbauamt Breslau Nord. V.: Feige, PBR.

Landesstraßenbauamt Breslau - Süd. Leiter: Pietsch, PBR. Vertr.: Schulz, KrBM.; LI, Golla, Liebig.

Landesstraßenbauamt Görlitz. V.: Zipp, PBR.; St. V. V.: Tschoerner, LBM. TB.: Dittrich, TS.; VB.: Ibsch, LI.

Landesstraßenbauamt Neusalz a. O., Leiter: Eicke, ProvBR, Vertr.: Eichhorn, ProvBR.; Filke, TS.; Hoffmann, LS. Techniker: Hübner, Jauer, Schäfer.

Landesstraßenbauamt Liegnitz. Leiter: Schubert, ProvBR. Vertr.: Schiewe, LBM. Verw.-Beamter: Heinze, LI.

Landesstraßenbauamt Glatz. Leiter: ProvBR. Kloß. TLI. Mohr; LI. Mende.

Landesstraßenbauamt Reichenbach. V.: Tschanter, PBR.; Elsnor, Dipl.-Ing.; Laube, BS.; Finger, Obstbauinspektor.

Landesstraßenbauamt Hirschberg. V.: Veit, PBR.

Oberpräsident der Provinz Oberschlesien

Verwaltung des Provinzial-Verbandes

Baubteilungen: Oppeln, Landeshaus. ☛ 3361. Leiter: Hiersemann, LBR. Mitarbeiter: für den Flußbau: Miehle, PBR.; für den Straßenbau: Geppert, PBR. Sachgebiet: Straßen- und Brückenbau, Wasserwirtschaft, Flußbau-, Flußkatasterverwaltung, Meliorationswesen, Landesplanung, Kleinbahnwesen, Hochbau, Verwaltung des Steinbruchs.

Provinzial-Flußbauamt Neiße, Kochstraße 3. ☛ 2513. V.: ProvBR. Sossalla.

Landesstraßenbauamt Ratibor. Leiter: ProvBR. Hoffmann.

Landesstraßenbauamt Gleiwitz. Leiter: Dubbert, PBR.

Landesstraßenbauamt Oppeln. Leiter: Steinfurt, ProvBR.

Oberpräsident der Provinz Sachsen

(Verwaltung des Provinzial-Verbandes)

Merseburg, Oberaltenburg. ☛ Sa.-Nr. 3881.

Hochbauverwaltung: V.: Petry, LBR. TB.: Leek, POBR.; Gaudig, TLOL; Ostermann, TLI.; Frey, TPOI. (Mühlhausen i. Thür.); Höhn, TPOI. (Altschebitz).

Provinzial-Hochbauamt in Magdeburg, Mozartstraße 7. ☛ 23 507. V.: Hausotte, PBR.; Schneider, TPI.; Mölsche, TPI.; Rosenburg, TPOI. (Uchtsprunge); Jobst, T. (Jerichow); Borns, T.

Provinzial-Straßenverwaltung Merseburg, Oberaltenburg 2. ☛ 3881. V.: Martin, LBR. TB.: Thiele, POBR.; Müller-Steinfahrt, POBR.; Claußen von Finck, POBR.; Kohlert, PBR.; Timm, PBR.; Uthe-Noe, PBR.; Zimmermann, LA.; Höfer, TLOL; Wiegel, TLI.; Scheiba, TLI.; Loth, TLI.; van Pée, TLI.

Landesbauamt Eisleben, Bismarckstr. Nr. 18. ☛ 446. V.: Gagelmann, PBR. TB.: Ohlhoff, PBR.; Seeling, techn. POL; Bätz, techn. PL

Landesbauamt Erfurt, Pfalzburger Str. Nr. 28. ☛ 24 097. V.: ProvBR. von Finck. Vertr.: ProvBR. Kammerer. Umfassend die Kreise Weißensee (Thür.), Schleusingen und Eckartsberga mit 9 Straßenmeisteraußenbezirken.

Landesbauamt Halberstadt, Domplatz Nr. 44. ☛ 1729. V.: Selig, PBR. TB.: Krauthoff, PBR.; Jahr, techn. PI.; Krause, techn. POL; Kühnlenz, ProvI.

Landesbauamt Halle (Saale), Kuhntstraße 1. ☛ 21 084. V.: Zimmermann, PBR. TB.: Thomas, techn. POL; Ernst, techn. PI.

Landesbauamt Magdeburg, Röntgerstraße 13. ☛ 36 065. V.: Heine, PBR. Stellv.: Dr.-Ing. Hecker, PBR. TB.: Rudolph, techn. POL; Menzel, techn. PI.

Landesbauamt Mühlhausen (Thüring.), Böhntalsweg 1. ☛ 2566. V.: Zwach, PBR. TB.: Seeger, PBR.; Dölle, techn. POL; Wehmann, techn. PI.

Landesbauamt Stendal, Moltkestr. 33. ☛ 277. Niemack, PBR. TB.: Hentschel, PBR.; Rosenow, techn. OI.; Schindler, techn. PI.

Landesbauamt Weißenfels, Beuditzstr. Nr. 65. ☛ 2169. V.: Vagt, PBR. TB.: Schellenberg, PBR.; Friedemann, techn. POL; Wenning, techn. PI.

Landesbauamt Wittenberg (Bez. Halle), Dessauer Straße 122b. ☛ 2352. V.: Mit der Leitung kommissarisch beauftragt ProvBR, Dr. Ramge.

Oberpräsident der Provinz Schleswig-Holstein

Verwaltung des Provinzial-Verbandes

Hochbauverwaltung der Provinz Schleswig-Holstein, Kiel, Gartenstraße 1. ☛ 7700—7705. V.: Brodersen, LBR.; Stein, Dipl.-Ing. TB.: 1. In Kiel: Haferkamp, LOI.; Einfeld, LI.; Hahn, T.; Bade, T. 2. In Schleswig: Dahl, LOL; Voß, LS. 3. In Neustadt i. Holst.: Dünneberger, LI.

Wegebauverwaltung Kiel, Gartenstraße 1. ☛ 7700—7705. Dr.-Ing. Kuthe, LBR. Vertr.: Kreiß, BR.; Schmidt, BR.; Rohwer, Dipl.-Ing.; Wolff, TLAmT.; Sibbersen, TLOL; Lohse, TLL; Petersen, LOS.; Völker, TLS.; Meyer, TLS.; Krenz, TLS.; Nielsen, TLS.; 6 Tiefbautechniker.

Landesbauamt I in Wandsbek: Goethestraße 6. ☛ Hamburg 28 60 83. Cold, BR.; Schulz, LOS.; Habel, TLS.; zwei Tiefbautechniker; Knuth, Wgmstr. (Bad

Oldeslohe); Brorsen, Wgmstr. (Bad Bramstedt); Gleim, Wgmstr. (Ratzeburg); Möller, Wgmstr. (Mölln); Hanck, Wgmstr. (Lauenburg); Bilke, Wgmstr. (Wandsbek); Schult, Wgmstr. (Garstedt).

Landesbauamt II in Plön, Markt 9. ☛ 123. Baur, BR.; Jörgensen, TLI.; Matthiessen, TLS.; Thöming, TBT.; Conrad, Wgmstr. (Bad Segeberg); Hilprecht, Wgmstr. (Bad Schwartau); Misfeld, Wgmstr. (Malente); Grage, Wgmstr. (Neustadt i. H.); Beyer, Wgmstr. a. Pr. (Plön); Krüger, Wgmstr. a. Pr. (Plön); Schulze, Wgmstr. (Kiel); Jenter, Wgmstr. (Eckernförde).

Landesbauamt III in Itzehoe, Viktoriastraße 19. ☛ 2451. Menzel, BR.; Rohwer, TLL; Wenn, Oberwgmstr.; Harders, TLS.; Timpe, Wgmstr. (Pinneberg); Sander, Wgmstr. i. V. (Elmsborn); Butenschön, Wgmstr. (Itzehoe); Petzold, Wgmstr. i. V. (Itzehoe); Thiesen, Wgmstr. (Rendsburg); Grell, Wegmstr. i. V. (Neumünster); Tonat, Wege-meisteranwärter (Itzehoe).

Landesbauamt IV in Heide, Beseler Straße 4. ☛ 2151. Koch, ProvBR.; Hansen, TLL; Müller, Wgmstr. (Marne); Husemann, Wgmstr. (Meldorf); Becker, Wgmstr. (Heide); Walter, Wgmstr. (Heide); Claußen, Wgmstr. (Tönning); Gehrman, Wgmstr. (Friedrichstadt); Wenn, Wgmstr. (Rendsburg); Tiedemann, Wgmstr. (Schleswig); Thode, TLS. (Heide); Teichmann, TBT. (Heide).

Landesbauamt Flensburg, Nicolaistraße Nr. 12. ☛ 2160. Dr.-Ing. Siebert, BR.; Harders, TLL; Arfsten, TLS.; Nutt, TLS.; 1 Tiefbautechniker, 2 Bürokräfte; Langrehr, Wgmstr. (Flensburg); Jürgensen, Wgmstr. (Flensburg); Carstensen, Wgmstr. (Bredstedt); Brömer, Wgmstr. (Leck); Puck, TBT. (Schleswig); Göttsche, TBT. (Husum); Slowikowski, Wegem.-Anw. (Kappeln); Rambow, Wegem.-Anw. (Leck).

Oberpräsident der Provinz Hannover

Verwaltung des Provinzial-Verbandes

Hannover, Am Schiffgraben 6. ☛ Nr. 51 411 und 52 361.

II. Straßenbau-Abteilung. G.: Verwaltung und Unterhaltung der Reichsstraßen und Landstraßen I. Ordnung, techn. Leitung des Neubaus und der Unterhaltung der Landstraßen II. Ordnung sowie Mitwirkung bei der technischen Vorbereitung, Leitung und Abnahme der mit provinziellen Mitteln zu unterstützenden Gemeindegewebauten. V.: Müller, LOBR.; Lillie, LBR.; Dr.-Ing. Wreden, LBR.; Weißmann, LBR.; Rieckenberg, LBR.; Düker, LBM.; Damm, LBM. Die örtliche Verwaltung wird von 14 Landesbauämtern wahrgenommen und zwar:

Landesbauamt Aurich, umfassend die Kreise Aurich, Leer, Norden, Wittmund. V.: Meisinger, LBR.; Knigge, LBL; Ternick, LI.; Christoffers, LBAs.

Landesbauamt Celle, umfassend die Kreise Celle, Gifhorn. V.: Fuhrberg, LBR.

Landesbauamt Goslar, umfassend die Kreise Goslar, Osterode, Zellerfeld. V.: Metz, LBR.

Landesbauamt Hameln, umfassend die Kreise Hameln - Pyrmont, Springe, Grafschaft Schaumburg und die Reichsstraßen im Freistaat Schaumburg-Lippe. V.: Knoke, LBR.

Landesbauamt Hannover, umfassend die Kreise Burgdorf, Hannover, Neustadt. V.: Kesselhut, LBR.

Landesbauamt Hildesheim, umfassend die Kreise Alfeld, Hildesheim, Marienburg, Peine. V.: Meiners, LBR.

Landesbauamt Lingen, umfassend die Kreise Aschendorf, Bentheim, Lingen, Meppen. V.: Dr. Kluckhohn, LBR.

Landesbauamt Lüneburg, Vor dem Bardowiekertore 51, umfassend die Kreise Harburg, Lüneburg und Soltau. Vorstand: Wiese, LBR.

Landesbauamt Nienburg, umfassend die Kreise Nienburg, Grafschaft Diepholz, Grafschaft Hoya. V.: Schodder, LBR.

Landesbauamt Northeim, umfassend die Kreise Duderstadt, Einbeck, Göttingen, Northeim, Münden. V.: Grote, LBR.

Landesbauamt Osnabrück, umfassend die Kreise Bersenbrück, Melle, Osnabrück, Wittlage. V.: Jordan, LBR.

Landesbauamt Stade, umfassend die Kreise Bremervörde, Hadeln, Stade, Wesermünde-G. V.: Dr.-Ing. Schmies, LBR.

Landesbauamt Uelzen, Linsingenstr. 23. 2286. Umfassend die Kreise Uelzen und Dannenberg. V.: v. d. Bergen, LBR.

Landesbauamt Verden, umfassend die Kreise Fallingb., Osterholz, Rotenburg, Verden. V.: Carl, LBR. 316.

Oberpräsident der Provinz Westfalen

Verwaltung des Provinzial-Verbandes Münster. Sa.-Nr. 24 411.

1. Hochbauverwaltung: Gonser, LR. u. LBR.; Hollenhorst, PBR.; Balke, LOIng.
2. Straßenverwaltung: Müller, LR. u. LOBR.; Planeth, LR. u. LBR.; Stapelmann, POBR.; Adam, PBR.; Förster, PBR. Verwaltungsabteilung: Lottschen, LOI. Technische Abteilung: Wienenga, LBAmtm. G.: Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialstraßen. Bezirksverwaltungsstellen:

Landesbauamt Münster, Brüderstr. 13. V.: Bonse, PBR.; Engelking, RBM.; Jaspers, TOLL.; 11 Straßenmeisterbezirke.

Landesbauamt in Bochum, Uhlendstraße 85. V.: Mönnig, PBR.; Scherling, BAss.; Hofacker, TLOI.; 8 Straßenmeisterbezirke.

Landesbauamt in Hamm, Otto-Kraft-Platz 8. V.: Boecker, PBR.; Holterhoff, TLOI. 8 Straßenmeisterbezirke.

Landesbauamt in Hagen i. Westf., Fleyerstraße 117. V.: Raabe, PBR.; Klaas, TLOI.; Panhorst, TLI. 8 Straßenmeisterbezirke.

Landesbauamt in Siegen, Michaelstraße 7. V.: Muth, PBR.; Karle, TLGI. 10 Straßenmeisterbezirke.

Landesbauamt in Meschede, Nördeltstraße Nr. 5. V.: Schwarzinger, PBR.; Poppe, TLL. 8 Straßenmeisterbezirke.

Landesbauamt in Paderborn, Geroldstraße 5. V.: Untiedt, PBR.; Scharf, TLOI. 10 Straßenmeisterbezirke.

Landesbauamt in Bielefeld, Diesterwegstraße 10. V.: Schlagbaum, PrBR.; Hagedorn, TLOI. 11 Straßenmeisterbezirke.

Bezirksverband des Regierungsbezirks Kassel

Bezirksverband Kassel, Ständeplatz 8. Dr.-Ing. Kirsten, LOBR.; Wolff, LOBR.;

Bemme, LBR.; Wulff, LBR.; Wengenroth, LBAmtm.; Hedderich, LBOI.; Loos, Persch, LBL. Landesheilanstalt Haina: Möller, LBOI. Landesheilanstalt Marburg: Friedrich, LBS.

Landesbauamt in Kassel, Ständepl. 8. für Stadtverkehr: 1778, für Fernverkehr: 1446. Lüders, LBR.; Skrowronek, LBI.

Landesbauamt in Eschwege. 2518. Dr. Häberle, LBR.; Flory, LBL

Landesbauamt in Fulda. 2682. Kuhn, LBR.; Gutenberg, LBI.

Landesbauamt in Hanau. 2781. Batsch, LBR.; Riebold, LBI.

Landesbauamt in Hersfeld. 377. Protscher, LBR.; Horn, LBL

Landesbauamt in Marburg (Lahn). 2888 (Selbstanschlußamt: Marburg). Brauns-Packenius, LBR.; Zigan, LBI.

Landesbauamt Arolsen. 287. Amtsbereich Kreis Wolfhagen, der Twiste des Eisenbergs und der Eder. Greymann, LBR., Vorstand; Wilhelm, LBI., Bürovorsteher.

Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden

Bezirksverband Wiesbaden, Landeshaus. V.: Kind, LOBR.; Sehl, LBR.; Mohr, LBR.

Landesbauamt in Diez. Sprotte, LBR. Landesbauamt in Dillenburg. Müller, LBR.

Landesbauamt in Idstein. Kleinicke, LBR.

Landesbauamt in Montabaur. Süßer, LBR.

Landesbauamt in Weilburg. Anton, LBR.

Landesbauamt in Wiesbaden, Rheinstraße 59 II. Homburg, LBR.

Oberpräsident der Rheinprovinz

Verwaltung des Provinzial-Verbandes

Provinzialverwaltung Düsseldorf, Landeshaus, Berger Allee 33. Sa.-Nr. 10 219.

Abteilung IX: Hochbauangelegenheiten: Penners, LBR., Abteilungsdirigent; Tarnow, POBR.; v. Mirman, PBR.; Schnettgen, BAss.

Abteilung III: Provinzialstraßenverwaltung: Crescioli, LOBR., Abteilungsdirigent. Großjohann, LBR.; Fehlemann, POBR.; Knoke, POBR.

Landesbauamt Trier, Friedrich-Wilhelm-Straße 20. 3680 Lichtken, PBR.; Seeberg, PrBO. 9 Straßenbaumeister. G.: Der größte Teil des Regierungsbezirkes Trier.

Landesbauamt Cochem (Mosel), Ravenstraße 50. 73. Doergens, PBR.; Trispel, PrBO. 8 Straßenbaumeister. G.: Kreise Daun, Wittlich, Cochem, Zell und Berncastel.

Landesbauamt Kreuznach, Winzenheimerstraße 16. 2797. Schlenstedt, PBR.; Ostermann, PrBO.; 9 Straßenbaumeister. G.: Südlicher Teil der Rheinprovinz und Landesteil Birkenfeld, im Norden begrenzt durch eine Linie von Boppard-Kastellaun-Büchenbeuren.

Landesbauamt Koblenz, Brentanostraße 13. 1582. Lindmüller, PBR.; Enderlein, PrBO.; 9 Straßenbaumeister. G.: Kreise Koblenz-Land, Mayen, Neuwied, Altenkirchen, St. Goar.

Landesbauamt Bonn, Herwarthstr. 29. 6817. Scharlibbe, PBR.; Becker,

PrBO.; Quast, PrBI.; Büddicker, PrBI.; 9 Straßenbaumeister. G.: Landkreise Bonn, Kreise Euskirchen, Ahrweiler, ein Teil von Mayen und Landkreis Köln.

Landesbauamt Prüm, Oberbergstr. 29. 256. Scheid, PBR.; Steinmetz, PrBO.; 8 Straßenbaumeister. G.: Kreis Prüm und Teile der Kreise Schleiden, Daun, Bitburg und Wittlich.

Landesbauamt Aachen (Verwaltung der Reichs- und Landstraßen I. Ordnung sowie der Landstraßen II. Ordnung der Kreise Geilenkirchen-Heinsberg und Jülich), Alexianergraben 30. 30 420. V.: Dr. Renfert, PrBR. Verwaltungsabteilung: PrBI. Vogts. Technische Abteilung: PrBI. Stollenwerk. 11 Straßenbaumeister. (Straßenmeisterbezirke: Heinsberg, Geilenkirchen, Jülich-Ost, Jülich-West, Düren-Nord, Düren-Süd, Aachen-Nord, Aachen-Süd, Eschweiler, Heimbach, Monschau.) G.: Die ganzen Kreise Aachen-Land, Monschau, Geilenkirchen, Jülich, Teile der Kreise Düren und Schleiden.

Landesbauamt Köln, Gyrhofstraße 3. 42 651/52. Schreck, PBR.; Kellner, PrBO.; 10 Straßenbaumeister. G.: Kreis Köln-Land, Bergheim, Rhein.-Bergischer Kreis, Teile der Kreise Euskirchen, Sieg, Solingen, Oberbergischer Kreis, Düren, Grevenbroich-Neuß.

Landesbauamt Siegburg, Tierbungert. 2124. Kayser, PBR.; Maerker, LAMtm.; 11 Straßenbaumeister. G.: Kreis Sieg, der rechtsrheinisch gelegene Teil des Landkreises Bonn, Oberbergischer Kreis, der größte Teil vom Kreise Altenkirchen, ein kleiner Teil des Kreises Neuwied und Rhein.-Berg-Kreises.

Landesbauamt Krefeld, Hindenburgstraße 65. 22 417. Böhme, PBR.; Bischoff, PrBO.; 11 Straßenbaumeister. G.: Stadtkreis Gladbach-Rheydt, Krefeld, Neuß, Landkr. Erkelenz, Grevenbroich-Neuß, Kempen-Krefeld, Geldern teilweise.

Landesbauamt Düsseldorf, Gutenbergstraße 43. 60 906. Sturm, PBR.; Palz, PrBOL; Holtmann, PrBI.; acht Straßenbaumeister. G.: Rechtsrheinischer Teil des Regierungsbezirks Düsseldorf, begrenzt im Norden durch Duisburg-Essen, im Süden durch eine Linie von Langenfeld-Dabringhausen nach Hückeswagen.

Landesbauamt Kleve, Kronenstraße 2. 3014. Bitzegeio, PBR.; Pippert, PrBO.; 10 Straßenbaumeister. G.: Kreis Kleve, Moers, Geldern, Dinslaken, Rees.

Unterstellte Straßenneubauabteilungen: (Größere Entwurfsbearbeitungen und Neubauten):

Prov.-Straßenneubauabteilung in Adenau. 285. Hartmann, RBM.

Prov.-Straßenneubauabteilung Koblenz, Koblenz-Ehrenbreitstein. Vor dem Sauerwassertor 17. Genevriere, RBM.

Prov.-Straßenneubauabteilung in Düsseldorf, Landeshaus. Sa.-Nr. 10 219. Bitzegeio, BRT.

Prov.-Straßenneubauabteilung in Kreuznach. Friedrichs, BAss.

Planungsgruppe der Rhein. Prov.-Straßenverwaltung. (Straßenplanung des Reichsautobahn- und Straßennetzes im linksrheinischen Gebiet des Deutschen Reiches). Koblenz. Kröger, PBR.

Staatl. Straßenbauamt Saarbrücken, Hellwigstraße 12. 23 711. V.: Brengel, RBR. Aufgaben: Verwaltung und Unterhaltung der Reichsstraßen u. Landstraßen I. Ordnung im Saarland.

Kreisbauämter

Provinz Ostpreußen

Regierungsbezirk Königsberg

- Kreisbauamt des Kreises Bartenstein**, Bartenstein (Ostpr.), Schloßberg. ☛ 383. V.: Michel, KrBM.
- Kreisbauamt Braunsberg**, Braunsberg (Ostpr.), Bahnhofstraße 28-30. ☛ 512. V.: Pudor, KrBR., RBM. a. D. TB.: Zanderreit, KrOBS.
- Kreiswiesenbauamt Braunsberg**.
- Kreisbauamt Fischhausen**, Fischhausen (Ostpr.), Kreishaus. ☛ 351.
- Kreisplanungs- u. Hochbauamt**: Schultz, Kreisplaner.
- Tiefbau- und Straßenbauamt**: Wenzel, TBT.
- Kulturbauamt**: Masten, WBM.
- Kreisbauamt Gerdauen**, Gerdauen (Ostpreußen), Lüdinghauser Straße. Kreishaus. ☛ 341. V.: Krüger, KrBM.
- Kreisbauamt des Kreises Heiligenbeil**, Kreishaus, Königsberger Straße. Knoll, KrBM.
- Kreisausschuß Heilsberg**, Abt. Bauamt, Adolf-Hitler-Straße 37. ☛ 286, 287 und 431. V.: Hundrieser, LR.
- Kreisbauamt Königsberg i. Pr.**, Königstraße 56. ☛ 30 143. (Straßenbau und Landesmeliorationen.) Salecker, KrBM.
- Kreisbauamt des Kreises Labiau**, Labiau, Kreishaus. ☛ 344. V.: Kruse, KBM.
- Kreisbauamt des Kreises Mohrungen**, Mohrungen (Ostpr.), Kreishaus. ☛ 12 und 53.
- Kreisbauamt Pr.-Eylau**, Pr.-Eylau, Adolf-Hitler-Straße 3. ☛ Pr.-Eylau Nr. 345, 346, 347, 348. V.: Humerasky, KrBM.
- Kreisbauamt Pr.-Holland**, Pr.-Holland (Ostpr.). ☛ 241. Nebelung, KrBR.; Gröhl, Kreisbauinspektor. TB.: Duscha, HBT.; Claus, KrKultBM.; Oetzmann, KultBM.
- Kreisbauamt Rastenburg**, Rastenburg, (Ostpr.), Wilhelm-Gustloff-Straße 13. ☛ 347. Abt. IV: Pröhl, KrBM. TB.: Braun, Kreisausschußsekret.; Wünsche, HBTechn.; Reimer, Verw.-Angestellter.
- Kreisbauamt des Kreises Wehlau**, Wehlau, Neustadt 10. ☛ 341.

Regierungsbezirk Gumbinnen

- Kreisbauamt Angerburg**, Angerburg (Ostpr.). ☛ 542, 543, 544. V.: Groos, KrBM.; Ladda, KrBS
- Kreisbauamt für Landeskultur Angerburg** (Ostpr.). Leiter: Freudenberg, KrBM. f. L. Mitarbeiter: Mieling, Seibicke, Kowalski.
- Kreisbauamt Darkehmen**, Darkehmen. ☛ Nr. 2. V.: Kappe, KrBM. TB.: Aschmomeit, KrOBS.
- Kreiswiesenbauamt Darkehmen**. V.: Schulte, KrBM.
- Kreiswiesenbauamt Goldap**. ☛ 16. V.: Gulweit, KrBM.
- Kreiswiesenbauamt Goldap**. V.: Kapeller, KultBM.
- Kreisbauamt für Hoch- und Straßenbau in Gumbinnen**, Goldaper Straße 17. ☛ 2151 bis 2153.
- Kreisbauverwaltung Gumbinnen**, Gumbinnen, Meelbeckstraße 18. ☛ 2151 bis 2153. V.: Wurl, KrBM.

Kreisbauamt Heinrichswalde (Ostpr.), Heinrichswalde (Ostpr.). ☛ 31. V.: Schulz, KrBM.

Kreisbauamt für Landeskultur Heinrichswalde. ☛ Nr. 31. V.: Friedigkeit, KrBM.

Kreisbauamt für Landeskultur Insterburg. ☛ 924-926. Wilh. Hartmann, KBM.; Arnold Euteneuer, KBM.; Willy Joschek, KultBM.; Joh. Brosow, KultBT.; Heinz Metzler, KultBT.; Otto Olschewski, KultBT.; Herbert Adelhöfer, Kreisausschußangest.; Bruno Körner, Kreisausschußsekretär; Helmut Allisat, Zeichner; Otto Thöne, Zeichner; Erhard Bock, Baubeflissener; Irmgard Nehring, Stenotypistin.

Kreisbauamt des Landkreises Insterburg. ☛ 924-926. V.: Hartmann, I. KrBM. TB.: Wendt, KBS.; Kainert, Straßenmeister; Losereit, Kuhnke, Oberstraßenmeister.

Kreisbauamt für Hochbau, Insterburg, Albrechtstraße 17. ☛ 924. V.: Müller, KBI.

Kreisausschuß des Kreises Pillkallen, Pillkallen (Ostpr.). ☛ 341 (Vermittlungsstelle für sämtliche Abteilungen). **Kreisbauamt**. V.: Kadner, KBM. (Straßen- und Wegebau, Hochbauten). Vertreter: Bausekretär Schüler.

Kreiswiesenbauamt: V.: Nattkämper, KWBM. (Kultur- und Wasserbau, Bodenverbesserungen.) Vertr.: WBM, Bohn.

Kreisausschuß (Kreisstraßen-Bauamt) Stallupönen, Rathausstraße. ☛ Stallupönen 512, 513 und 514. V.: Meier, KrBM. TB.: Sander, TBI.

Kreisausschuß (Kreiswiesenbauamt) Stallupönen, Gumbinner Straße (Paulshof). ☛ Stallup. 512, 513 und 514. V.: May, KrBM. TB.: Pilz, Techn.

Kreisausschuß Tilsit-Ragnit, Tilsit. ☛ 2951. Kreisbauamt. V.: Haeling, KBM. Kreiswiesenbauamt: V.: Naumann, KBM.

Kreisausschuß Treuburg. ☛ 375-378. Kreisbauamt. V.: Bartel, KBM. Kreisbauamt für Landeskultur: V.: KBM. Hennemann.

Regierungsbezirk Allenstein

Kreisausschuß Allenstein, Allenstein, Friedrichstraße 9-15. ☛ 3144/45 46. Straßenbauamt u. Kulturbauamt: V.: Reichert, KBM. Hochbauamt: V.: Ruloff, KBM. und Kreisbranddirektor. ☛ 3344.

Kreisbauamt Bischofsburg, Kreis Röfel. ☛ 244-246. V.: Frank, KrBM. Abt. Straßenbau: Becker, Kreisbausekretär; Kastl, BM. Abt. Landeskultur: Ermert, KultBM.; Weiß, KultBT.; Dreyer, KultBT.

Kreiskulturbauamt Johannisburg (Ostpr.). ☛ 231-233. V.: Smolenski, KrBM.

Kreisbauamt Lötzen, Lötzen, Angerburger Straße. ☛ 451-54. V.: Wallschläger, KrBM. TB.: Sutor, H.- u. TB.-Techn.; Murza, StrM.; Urban, StrM.

Kreisbauamt für Landeskultur Lötzen. V.: Borchert, KrBM.; Buckendahl, TK.-AL; Tresp, KBT.; Girzig, KBT.

Kreisbauamt Lyck, Soldauer Weg 2. ☛ Nr. 384-387. Hoch- und Straßenbau, Leitung: Erdmann, KrBM.

Kreiskulturbauamt Lyck. Leitung: Heselbach, KrKultBM.

Kreisbauamt Neidenburg, Neidenburg (Ostpr.), Burgstraße, altes Kreishaus. V.: KrBM. Lixfeld; Arch. Furch, KrBI. Tolkmitt; Arch. Otto; KultBT. Riech.

Kreisbauamt Ortelsburg, Ortelsburg, Ulmenstraße 2. ☛ 255. V.: Dipl.-Ing. Graeser, KrBR.; Jacoby, Techn. Kreisausschußinspektor (TB.); Scheike, BM. (HB.); Gorontzi, BM. (HB.). **Kreisbauamt (Abt. Hoch- und Tiefbau)**, Ortelsburg, Ulmenstraße 3. ☛ 255.

Kreisbauamt Osterode i. Ostpr. (Straßenbau u. Landeskultur), Hindenburgstraße. Wagner, KBM.; Schnell, KBL; Hinz, KBI.; Roeske, KBT.; Meyer, KBT.; Grommek, StrM.

Kreisbauamt Sensburg, Sensburg (Ostpr.), Kreishaus. ☛ 221-225. V.: Utsch, KBM.; Klein, KBL; Januschewski, BM. HB.: Strüwen, BM.

Kreiswiesenbauamt Sensburg, wie vor. V.: Wachtel, KBM. Vertr.: Lechleiter, KultBM.

Regierungsbezirk Marienwerder

Kreisbauamt Elbing, Holländertor 4/5 (Kreishaus). ☛ 2741. Th. Lützw, KBM.

Kreisbauamt Marienburg (Westpr.), Marienburg (Westpr.), Danziger Platz 16 bis 17. ☛ 2546. V.: Nernich, KBM. TB.: David, KBI.; Limprecht, KStrM.; Dudek, KStrM.

Kreisbauamt Marienwerder, Marienwerder, Hindenburgstr. 17 (Neues Kreishaus). ☛ 2555. V.: Flick, KBR. TB.: Hoppe, KBAs.; Ulatowski, StrM.

Kreisausschuß Rosenberg (Westpr.) (Kreisbauamt), Rosenberg (Westpr.). ☛ 151-155. V.: Dipl.-Ing. Schaefer, KBM. Vertr.: Metze, KrBI.

Kreiswiesenbauamt Rosenberg (Westpreußen). V.: Kreiswiesenbaumeister Späth.

Kreisbauamt Stuhm (Westpr.), Kreishaus. ☛ 194. Straßenbauten, Hochbauten. Münker, KBM.

Kreiswiesenbauamt Stuhm (Westpr.), (Kreishaus). ☛ 191. Landeskultur: Schmidt, KWBM.

Provinz Brandenburg

Regierungsbezirk Potsdam

Kreisausschuß Niederbarnim, Berlin NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 5 und Alexander-Ufer 1. ☛ 42 00 14. Straßenbauamt des Kreises (für das gesamte Tiefbauwesen): RBM. a. D. Weber, Dir. Kreiswasserwerke; Leiter: Dir. Weber, RBM. a. D. Kreispolizeiamt (für das gesamte Hochbauwesen): Leiter: KrBR. Esser, RBM. a. D.

Kreisausschuß des Kreises Teltow, Berlin W 35, Viktoriastraße 18. ☛ 21-9131. a) Hochbau- und Maschinentechnische Abteilung: V.: Poethkow, KBR. b) Tiefbau: V.: Moser, KBR.; Körner, KBM. Wasserbau: V.: Heinelt, KKultBM. Gartenbau: V.: Rades, Kreisgartenamtmann.

Kreisbauamt Angermünde, Angermünde, Berliner Straße 72. ☛ Angermünde Sa.-Nr. 532. V.: Trüb, KBM. TB.: Eickmann, KBI.; Kreyser, StrM.; Spuhl, StrAufs.; Amlang, StrAufs.

Kreisbauamt für Bodenverbesserungen, Angermünde. ☞ 532. V.: Kleb, KBM.

Baumt des Kreises Oberbarnim, Bad Freienwalde (Oder), Kreishaus. ☞ Sa.-Nr. 301. V.: Müller, Erster KBM.

Kreisbauamt des Kreises Zauch - Belzig, Belzig. ☞ 483. V.: Nowack, KBM.

Kreisbauamt Jüterbog, Jüterbog, Landratsamt (Kreishaus). ☞ 731. V.: Fischer, KBM.

Kreisbauamt des Kreises Ostprignitz, Kyritz (Ostprignitz), Perleberger Straße. ☞ 412. Hildebrandt, KBM.

Kreisausschuß des Kreises Osthavelland, Nauen, Potsdamer Straße. ☞ 441. Tiefbauabteilung: V.: Breitung, KBR.; Hoffmann, KultBM. Hochbauabteilung: Gehritz, KBR. Wasserwerke des Kreises Osthavelland, G. m. b. H.: Nauen, Straße der SA. 37. ☞ 291 und 292.

Kreisbauamt des Kreises Ruppin, Neuruppin, Ferdinandstr. 16. TB.: Mareck, KBl. HB.: Reinecke, KBl.

Kreisbauamt des Kreises Westprignitz, Perleberg, Berliner Str. 8. ☞ Perleberg 621. V.: Wilhelm, KBM.

Kreiswiesenbauamt des Kreises Westprignitz in Perleberg, Berliner Str. 8. ☞ Perleberg 621. V.: Kroh, KBM., f. Lm.

Kreisbauamt des Kreises Prenzlau, Prenzlau, Stettiner Str. 37 (Kreishaus). ☞ 651 (Sammel-Nr.). V.: Wigge, KBM. TB.: Strahl, Bl.

Kreiswiesenbauamt Prenzlau, Stettiner Straße 37. V.: Kreiswiesenbaumeister Schachtner.

Kreisbauamt des Kreises Westhavelland, Rathenow, Dunkerplatz 1. ☞ 2141, 2142. V.: Freyling, KBR.

Kreisbauamt Templin, Templin, Um., Arminstraße 8. ☞ 401. V.: Emmer, KBl.

Regierungsbezirk Frankfurt (Oder)

Kreisbauamt Arnswalde, Hohetorstr. 25. ☞ 527. V.: Allecke, KBl.

Kreisbauamt Calau (NL.), Schützenstr. 36. ☞ 294/97. V.: z. Zt. unbesetzt. Verwaltung: Matthes, KAl. TB.: Grimm, KBF.; Kirschner, BM. HB.: Stiehm, TKAl.; Winzer, HBT. Planung: Langisch, Ing.; Berndt, HBT.

Kreisbauamt des Landkreises Cottbus, Cottbus, Kaiserstraße 12. ☞ 3246-47. V.: Werthenbach, KrBM. Straßenbauabteilung: Kuhlmeier, BM. Hochbauabteilung: Danzenbäcker, BM.

Kreisbauamt Crossen, Crossen (Oder). ☞ 422, 423, 424, 425. V.: Schneider, KrBM. TB.: Exner, KrBl.

Kreisbauamt Friedeberg, Friedeberg (Neumark), Horst - Wessel - Straße 9. ☞ 211-214. V.: Graucob, KrBM.; Moll, KrBl.

Kreisbauamt mit Abt. Kreiswiesenbauamt Guben, Guben, Grüne Wiese 46. ☞ Guben 3141-3146. V.: Klug, KrBM.; Höhne, TBT.; Hauptmann, TBT.; Kübler, KultBT.; Völkel, KultBT.

Kreisbauamt des Kreises Königsberg (Neumark), Königsberg (Neumark), Kaiserstraße 2. ☞ 387. V.: Zimmermann, KrBM.

Kreisbauamt Landsberg, Landsberg a. d. Warthe, Friedeberger Straße 15b. ☞ 4001-4004. V.: Hoffmann, KrBM. Hochbau: Voigt, KrBl. Tiefbau: Schaefer, Techn. Verwaltungsinspektor.

Kreisbauamt Lübben, Lübben, Houwald-Damm 14. ☞ 145. V.: Schäde, KrBM.

Kreisbauamt Luckau, Abteilung Hochbau, Luckau, Nieder - Lausitz, Markt-

platz. ☞ Luckau 443 u. 444. V.: Wilhelm Wigand, LR. TB.: Farnow, KrBM., Abteilung Tiefbau: TB.: Merkel, KBR.

Kreisbauamt Weststernberg, Reppen, Adolf-Hitler-Straße 5. ☞ 241-243.

Kreisbauamt des Kreises Lebus in Seelow (Mark), Hermann-Göring-Straße Nr. 1. ☞ 333. V.: Tauchert, KrBM. TB.: Maly, KrBl.

Kreisbauamt Soldin Nm., Soldin (Neumark), Bahnhofstraße 15/16. ☞ 374, 375, 376. Drews, KrBM.; Glaser, KrT.

Kreisbauamt Sorau, Sorau, Horst-Wessel-Straße 2a. ☞ Sa.-Nr. 2884 (Selbstanschluß). Leiter: v. Seck, KrBM. Beamter: Heinze, TKrAS.; Coerlin, BM.; Schürdt, KultBM.; Mücke, Ing.; Andrzejek, VermT.

Kreisbauamt Spremberg, Spremberg (Lausitz), Schloß. ☞ 611, 612. V.: Lehmann, Kreisausschußinspektor; Krüger, BM.

Kreisbauamt Zielenzig, Zielenzig, Horst-Wessel-Straße 48. ☞ 413-415. V.: Pott, LR. TB.: Maeder.

Kreisbauamt des Kreises Züllichau-Schwiebus und Bomst, Züllichau, Kaiser-Wilhelm-Straße 9. ☞ 541-544. V.: Reiffenrath, KrBM.; Giesecke, KultBT.; Hasse, BM. Für den Kreis Bomst: Mädler, KultBT.

Provinz Pommern

Regierungsbezirk Stettin

Kreisbauamt des Kreises Anklam, Anklam, Demminerstraße 72. ☞ 455. Paschke, KrKultBM.

Kreisbauamt des Kreises Franzburg-Barth, Barth a. d. Ostsee. ☞ 104-106. V.: Dipl.-Ing. Heckendorff, KrBM.

Kreisbauamt des Kreises Rügen, Bergen auf Rügen, Schulstraße 6. ☞ 441. V.: Tapp, KrBM. TB.: Haase, KBT.; VS.: Weisigk; MT.: Holz Hüter.

Kreisbauamt des Kreises Cammin, Cammin (Pom.), Kreishaus. ☞ 321. V.: Siegeler, KrBM.

Kreisbauamt Demmin, Demmin, Augustastraße 12-15, Kreishaus. ☞ 134. V.: Steffen, KrBM. TB.: Gudde, Kr.-A.-Bausekretär.

Kreisbauamt Greifenberg, Greifenberg i. Pom., Marienstraße 60/61. ☞ 481 u. 272. V.: Pauschert, KrBM.

Kreisbauamt des Kreises Greifenhagen, Greifenhagen. ☞ 484. V.: Nolte, I. KrBM.

Kreisbauamt des Kreises Greifenhagen in Greifenhagen. ☞ 484. V.: Nolte II, KrBM.

Kreisbauamt Greifswald, Markt 10. ☞ 3191. V.: Mette, KrBM.

Kreisbauamt für Landeskultur für die Kreise Greifswald und Grimmen, Greifswald, Mühlenstraße 10. ☞ 3193 und 3191.

Kreisbauamt Grimmen, Grimmen i. Pommern, Adolf - Hitler - Straße. Selbstanschluß: 381, 382, 383. V.: Prendke, Architekt.

Kreisbauamt des Kreises Regenwalde, Labes (Pom.), Hindenburgstraße 13. ☞ Labes 236, Dabkowski, KrBM.

Kreisbauamt Naugard, Naugard, im Landratsamt. ☞ 401. (234 Privat). V.: Berg, KrBM.

Kreisbauamt Pyritz, Gr. Wollweberstr. 14/15. ☞ 471. V.: Haas, KrBM.; Zastrow, KrBT.; Janson, Bürohilfsarbei-

ter; Uecker, Bürohilfsarbeiter; Olm, Bürohilfsarbeiter; Schomberg, Kreisgärtner.

Kreisbauamt des Kreises Saatzig, Stargard i. Pom., Hindenburgstraße 17/18. ☞ 2139. V.: Halberstadt, KrBM.

Kreisbauamt des Kreises Randow, Stettin, Karkutschstraße 7. ☞ 35 401. KrBR. Dipl.-Ing. Preiß; KrBOI, Stoll, KrBl, Vogel; KrAl. Ellmann; Dipl.-Ing. Drewitz; Techniker: Kunde, Probandt, Kröning, Prause.

Kreisbauamt des Kreises Randow, Stettin. V.: Kube, KBM.; Ender, Radmann, KBT., Zinke, KASekr.

Kreisbauamt III 1 für Bodenverbesserung und Straßenbau Swinemünde, Bollwerk Nr. 13. ☞ 2866. V.: Becker, KWBM.

Kreisbauamt III 2 für Hochbau und Siedlung, Swinemünde, Bollwerk 13. ☞ 2866. V.: Wandel, Architekt.

Kreisbauamt Ueckermünde (Unterabt. d. Kreisverwaltung). V.: Hildebrandt, KrBl.

Regierungsbezirk Köslin

Kreisbauamt in Belgard, Belgard a. d. Pers., Hindenburgstraße 18. ☞ 332, 333, 334, 335. V.: Dipl.-Ing. Westphal, KBR. Hochbau: Meyer, KrBM.

Kreiswiesenbauamt Belgard. V.: Dipl.-Ing. Westphal, KBR. TB.: Müller, Karl-Ludwig, KultBT.; Bernecker, KultBT.

Kreisbauamt Bütow (Unterabteilung der Kreisverwaltung), Bütow, Schloßstraße Nr. 13. ☞ 231. V.: Landrat. BT.: Pommerening.

Kreisbauamt Dramberg, Dramberg, Bürgermeister-Meyer-Platz 3. ☞ 415, 416, 417 und 418. V.: Thome, KBT.

Kreisbauamt Köslin, Köslin, Neuetorstraße 75. ☞ 2827. V.: Moser, KrBM. TB.: Voß, TA.

Kreisbauamt des Kreises Kolberg-Köslin, Kolberg, Domstraße 3. ☞ 2907. V.: Luther, KrBM. Gpl.: Neubau verschiedener Chausseen — 26 km —, Umbau verschiedener Dorfstraßen.

Kreisstraßenverwaltung Neustettin, Martin-Luther-Straße 1.

Kreisbauamt Rummelsburg, Rummelsburg i. Pom., Blücherstraße. ☞ 106-109 (Kreishaus). V.: Lange, KBF.

Kreisbauamt des Landkreises Stolp, Stolp i. Pom., Wilhelmstraße 1. ☞ 51 u. 53. V.: Stern, KrBM.

Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen

Regierungsbezirk Schneidemühl

Kreisbauamt d. Kreises Bomst, Züllichau, siehe unter Züllichau (Reg.-Bez. Frankfurt a. Oder).

Kreisbauverwaltung Deutsch-Krone, Deutsch - Krone, Kreishaus, Schulte-Heuthausstraße. ☞ 215-17.

Kreisbauamt Flatow-Grenzmark, Flatow-Grenzmark, Bahnhofstraße 10 (Kreishaus). ☞ Flatow 235, 236, 237. V.: Schöler, KrBM.

Kreisbauamt Fraustadt, Fraustadt im Kreishause, Bahnhofstraße 18. ☞ 157. Leiter: KrBM. a. D. Brandt.

Kreisbauamt Meseritz, Meseritz, Kirchstraße 9. ☞ 331, 332 (Landratsamt). Mewes, KrKultBM.; Reichelt, BM.; Wolff, KultBT.; Schulz, KB.-Exped.

Kreisbauamt Schlochau, Schlochau. ☛ 441. V.: Schnell, KrBM.

Kreisbauamt des Netzkreises, Schönlanke, Maskeste 50. ☛ Selbstanschluß 351. Nöh, KrBM. TB.: Hannemann, Staatl. gepr. KBI.

Kreisbauamt Schwerin (Warthe), Schwerin (Warthe), Adolf-Hitler-Straße 45. Zitzmann, KrKultBM.; Neumann, TBT.; Völcker, KultBT.

Provinz Niederschlesien

Regierungsbezirk Breslau

Kreiskommunalverwaltung (Bauabteil.) Brieg, Bez. Breslau, Piastenstraße 34. ☛ 760-763. Taubner, KrBM.; Fürstenberg, KultBOS.

Kreisbauamt Frankenstein, Frankenstein (Schles.), Ring Nr. 39. ☛ Bauamt Nr. 446/447. V.: Kremser, KrBM.; Spotke, KrBS, Timpf, OStrM.; Scharf, StrM.; Kulturbauabteilung: Knipp, KultBM.

Kreisbauamt Glatz, Glatz, Friedrichstr. 1. ☛ 2441. Leiter: Finger, KrBM. Verwaltungsbeamter: Boecke, KrBI.

Kreisbauamt Groß-Wartenberg, Groß-Wartenberg, Kreishaus. ☛ Nr. 217 u. 216. V.: Lipinski, KrBM. TB.: Schindler, StrM.; Reis, StrM. Kreiskulturbauamt. V.: Nies, KultBM.

Kreisbauamt Habelschwerdt, Kreishaus, Straße der SA. 3. ☛ 341. **Kreisbauabteilung.** Leiter: Ermer. **Kreiskulturbauabteilung.** Leiter: Scheibe.

Kreisbauamt d. Kreises Militsch-Trachenberg, Militsch i. Schles., Trebnitzer Chaussee. ☛ 351, 352, 353. V.: Zur Zeit unbesetzt. TB.: Korzenewski, StrM.; Kluge, StrM.

Landeskulturbaustelle des Kreises Militsch, in Militsch (Schles.). ☛ 351. V.: Woche, KultBM.

Kreisbauamt des Kreises Breslau-Land, Breslau, Weidenstraße 15. ☛ Sa.-Nr. 529 41. Hochbauamt: V.: Pellegrini, KrBR.; Straßenbauamt: V.: Zur Zeit unbesetzt. Kulturbauamt: V.: Marx, KultBM.

Kreisbauamt Namslau, Namslau, Kreishaus. ☛ 251-253. V.: Sternitzke, KrBM.

Kreiskulturbauamt Namslau, Namslau, Kreishaus. ☛ 251-253. V.: Haußig, KrKultBM.

Kreisbauamt Neumarkt, Neumarkt in Schlesien, Breslauer Str. 1. ☛ 445-48. V.: Verfuß, KrBM.

Kreisbauamt Oels, Oels i. Schlesien, Kronprinzenstraße (Kreishaus). ☛ 511, 512, 513. V.: Techn. Kreisbauinsp. Hütter.

Kreisbauamt in Ohlau, Grottkauer Str. Nr. 36 a. ☛ 471-473. L.: Bartsch, KrBM.

Kreisbauamt Reichenbach, Reichenbach (Eulengebirge), Ring 29. ☛ 2448. V.: Bachmann, KrBM.

Kreisbauamt Schweidnitz, Burgstr. 16/18. ☛ 2655. V.: Geppert, KrBM.; Steinberg, KrBS. Kulturbauabteilung: Thomas, KultBM.

Kreisbauamt Strehlen, Strehlen i. Schl., Klosterstr. 4/5. ☛ 530. V.: Kappel, KrBM.; Kornetzki, Liebisch, Renner, KultBM.

Kreisbauamt Trebnitz i. Schles., Bahnhofstraße 9. ☛ 361. Amft, KrBM.

Kreisbauamt Wohlau (Niederschlesien), Schloßplatz 2. ☛ Wohlau 130-134. V.: Köhler, KrBM.

Kreisbauamt Waldenburg, Waldenburg i. Schles., Wilhelmstraße 1. ☛ Sa.-Nr. 1250. V.: Zaacke, KrBR.

Regierungsbezirk Liegnitz

Kreisbauamt Bunzlau, Bunzlau, Friedrichstraße 10. ☛ 1745. Reymann, KrBM.

Kreisbauamt Freystadt (N.-Schl.), Kreishaus, Amtsstraße 9. ☛ 461. V.: Korweck, KrKultB.-Ing.

Kreisbauamt Glogau, Glogau, Kreishaus, König-Friedrich-Platz 6. ☛ 2141-2145. V.: Huhnholz, KrBM.; Kurz, KrBI.

Kreisbauamt des Landkreises Grünberg, Grünberg (Schles.), Bahnhofstraße 6. ☛ 574. V.: Gause, KrBM.

Kreisbauamt Goldberg i. Schles., Westpromenade 1. ☛ 501. V.: Dipl.-Ing. H. Brehmer.

Kreisbauamt des Landkreises Grünberg, Grünberg (Schles.), Bahnhofstraße 6. ☛ 574. V.: Gause, KrBM.

Kreisbauamt Hirschberg i. Riesengeb., Schmiedeberger Straße 29. ☛ Sa.-Nr. 2871. Kreishochbauamt: L.: Muthesius, KrBR.; Zemanek, KABI. Kreistiefbauamt: L.: Zimmermann, KBM.

Kreisbauamt des Kreises Hoyerswerda, Hoyerswerda, Horst-Wessel-Str. 1. ☛ 337. TB.: Schreiber, KrBM. (Tiefbau, Wasserwirtschaft und Landeskultur); Baumhard, KrBI. (Hochbau und Baupolizei).

Kreisbauamt Jauer, Jauer, Vorwerkstr. 1. ☛ 52. V.: John, KrBM.

Kreisbauamt (Kreisbauamt) Landeshut, Landeshut (Schles.), Wallstraße 7. ☛ 581, 582, 583. TB.: Ketz, KrBI.

Kreisbauamt Lauban, Lauban, Moltkestraße 2. ☛ 76 u. 82. V.: Dipl.-Ing. Heidelberg, KrBM.

Kreisbauamt Liegnitz, Liegnitz, Viktoriastraße 2-4. ☛ 2071, 2072, 4519, Sa.-Nr. 1904.

Kreisbauamt Löwenberg, Löwenberg i. Schl., Greiffenberger Straße 1. ☛ 191. V.: Wrobel, KAI.

Kreisbauamt Lüben, Lüben (Schl.), Hindenburgstr. 3. ☛ 577. V.: Aschenbeck, KrBM.; König, StrM.; Arend, KultBT.; Fitzner, KultBT.

Kreisbauamt Rothenburg (Laus.), Rothenburg (Laus.), Wehrkircher Str. Nr. 6. ☛ 331-333. V.: Zugehör. Kr.-WiesBM.

Kreisbauamt Sprottau, Sagan, Kirch Linden 11. ☛ 816-818. Stephan, VBI.; Pergande, TBT.; Peukert, Hilfstechn.

Provinz Oberschlesien

Regierungsbezirk Oppeln

Kreisbauamt des Kreises Beuthen-Tarnowitz, Beuthen (O.-S.), Neue Straße 13. ☛ 3151. V.: Pienfka, KrBR., Dipl.-Ing. TB.: König, KrBM.

Kreisbauamt Cosel, Cosel (O.-S.), Quadtstraße. ☛ 551. V.: May, KrBR. TA.: Rudzky, BM.; Feicke, Dipl.-Ing.

Kreisbauamt Falkenberg, Falkenberg (O.-Schl.), Neisser Straße 34. ☛ 262. V.: Strauß, KrBM.

Kreiskulturbauamt Gleiwitz, Wernickestraße 2. TB.: Heinisch, KrKultBM.

Kreisbauamt Gleiwitz, Gleiwitz, Wernickestr. 2. ☛ 3121-3125. V.: Heidtmann, LR. TB.: Seybold, RBR.; Steuer, BM.; Müller, techn. Kreisbauinsp.

Kreisbauamt Groß-Strehlitz, Ad.-Hitler-Straße 47. ☛ 251. V.: Dr. Klaus, Landrat.

Kreisbauamt Grottkau, Grottkau (Schl.), V.: Köster, KrBM.; Panzer, KrStrM.; Busse, KultBT.

Landrat in Guttentag (Abt. Kreisbauamt), Guttentag (O.-Schl.), Bahnhofstraße ☛ 241/242. V.: Behrens, KultBM.; Passon, I.

Kreisbauamt Leobschütz, Leobschütz, Kreishaus, Doktorgang 12. ☛ 354. V.: Putze, KrBR.; Kühl, KultBT.; Baermann, OStrM.; Skowranek, OStrM.; Misera, StrM.

Kreisbauamt des Kreises Neisse, Abt. Bauamt, Neisse, Parkstraße 2. ☛ 2247 bis 2249. V.: Dipl.-Ing. Schweda, KrBM.; Matuschek, KrBI.

Kreisbauabteilung Neustadt (O.-S.), Hindenburgstraße 3. ☛ 251 u. 252. V.: Schröter, KrBM. TB.: Stanulla, techn, KAI.; Kordon, TKAI.; Wagner, Kr-WegeBT.

Kreisbauamt des Landkreises Oppeln, Oppeln, Krakauer Straße 51. (Eingang Hippelstraße). ☛ 2670. V.: Graß, KrBR. TB.: Zimmermann, Dipl.-Ing.; Bischof, BT.; Krentscher, BT.; Steffe, T.; Urban, T.; Fleischer, vereid. Landmesser; Wierczioch, VermT.; Brodacz, VermT.

Kreiskulturbauamt des Landkreises Oppeln, Oppeln, Hindenburgstraße 51, f. ☛ 3471. V.: K. Kölsch, KrKultBI. Privatadresse: Oppeln, Friedrichspl. 4. W. Hennemann, KultBM., Zimmer Nr. 135 II.

Kreisbauamt Ratibor, Ratibor, Adolf-Hitler-Straße 16. ☛ 3991. V.: Moskwa, KrBOS.

Kreisbauamt Ratibor, Moskwa, KrBOS.

Kreisbauamt Ratibor, V.: Zimnik, KrKultT.

Kreiskulturbauamt Rosenberg, Rosenberg (O.-Schl.), Kreisständehaus. ☛ 451. Rauch, KrKultBM.

Provinz Sachsen

Regierungsbezirk Magdeburg

Kreisbauamt Calbe, Calbe a. Saale, Hermann-Göring-Straße 38/39. ☛ 201. V.: Wolter, KrBM.

Kreisbauamt des Kreises Jerichow II (Kreisbauamt), Genthin, Brandenburger Straße 51. ☛ 441, 442 u. 443. V.: Dr. Knust, Landrat. TB.: Leilich, KrBM.; Meier, Kreisarchitekt.

Kreisbauamt f. B. in Neuhaldensieben, Alsteinstr. 37. ☛ 675. V.: KrBM. f. B. Such.

Kreisbauamt und Kreiskulturbauamt Oschersleben (Bode), Bahnhofstraße 5. ☛ 371-375. Broschinski, KrBM.

Kreisbauamt Osterburg (Altmark), ☛ 18 u. 28. V.: Traut, KrBM. TB.: Petschner, KultBT.; Baeß, KultBT.; Buchheim, HochBT.; Hörtelmann, BANw.

Kreisbauamt Quedlinburg, Heiligegeiststraße 7. ☛ 75, 102, 103. V.: Naude, LR.; Kleinau, KrBM.

Kreisbauamt Salzwedel, Salzwedel, Bahnhofstr. 6. ☛ 1 u. 37. V.: Westmann, KrBM. TB.: Weißenburg, Mader, HB, Bremer, Hochbautechn.; Schliep, Kr-StrM.

Kreiskulturbauamt Salzwedel, Lorenzstraße 20. ☛ 1 und 37. V.: Kulturbm. Zieseniß, Matthiesen, Schulze, Bauingenieure.

Kreisbauamt Wernigerode, einschl. Baupolizei, Skagerrakstraße 10. ☛ Landratsamt Sa.-Nr. 3021-3023. Alfr. Lange, KrBM.; Leßmann, Techniker; Schreiber, Techniker; Scheik, Techniker; Spandau, Techniker.

Kreisausschuß (Kreisbauamt) Wolmirstedt, Wolmirstedt, Goltzstr. ☛ 394 bis 396. V.: Kunde, Bautechn.

Regierungsbezirk Merseburg

Kreis Delitzsch in Delitzsch

Kreisbauamt — Wb — Melioration und Kulturbau: Stein, Carl, KrBM.; Techn. Angest.: Seelbach, KultBM.; Otto, Heß, Schulze, KrBI.

Kreisbauamt — B — Straßen- und Hochbau: Kohl, Otto, BM. Techn. Angest.: Beringer, Mehren, StrBT.

Kreisbauamt Bad Liebenwerda, Dresdener Straße 15. ☛ 264-268. V.: Landrat. Abteil. Hochbau: L. Moß, KrBM. Abteil. Wegebau: L. Mann, KrWBM. Abt. Wiesenbau: L. Balsam, KrWBM.

Kreisbauamt Bitterfeld, Bitterfeld, Hitlerstraße 7. ☛ 2551 und 2651. Abteilung Tiefbau: V.: Holz, KTBOI.; Abteilung Kulturbau: V.: Krämer, KrKultBOI. Abteilung Hochbau: V.: Winter, Kr-HBOI.

Kreisbauamt des Mansfelder Seekreises. ☛ 2852. Eisleben, Schlageterplan 7. Hochbau: KrBM, Sauerbier; BI. Fehse. Tiefbau: KrBM. Nöll.

Kreisbauamt des Saalkreises, Halle a. S., Luisenstraße 6. ☛ Sa.-Nr. 274 41. V.: Besecke, KrBR, RBM. a. D. TB.: Müller, BM.; Thien, Architekt; Möllemann, Bau-Ing.; Böhmer, Architekt.

Kreisbauamt Herzberg, Herzberg (Elst.), Schliebenerstraße 13. ☛ 217. V.: Winter, KrBM. TB.: Semerau, OBS.; Müller, OBS.; Hellmuthhäuser, Kult-BT.; Reichert, KultBT.; Weber, HBT.; Böck, KrStrM.; Hermes, KrStrM.

Kreisbauamt Merseburg, Merseburg, Krhaus. ☛ 2021—23. V.: Schneider, KrBM.

Kreisbauamt Querfurt, Querfurt (Bezirk Halle a. S.), Kreisständehaus. ☛ 203 und 204. V.: Zscheye, KrBR., RBM. a. D. TB.: Noack, KrBI.

Kreisbauamt Sangerhausen, Wilhelmstraße. ☛ 668 u. 669. V.: Ohlgart, KrBM.; Klepel, BM.; Sklenar, HBT.; Schmidt, Siegling, KultBT.

Kreisbauamt Torgau, Torgau a. Elbe, Mackensenplatz 14. V.: Kleine, KrBM. TB.: Köwing, KrStrM.; Hilse, KrStrM.

Kreishochbauamt Weißenfels a. d. Saale, Weißenfels a. d. Saale, Am Hindenburgpark 6. ☛ 3165. Leiter d. Kreishoch- und Tiefbauamtes: Zassenhaus, Kreisbaumeister. Kreishochbauamt: Techn. Büro: Fischer, BM. und Kreisbauauführer; Koch, Schubarth, Demuth, Architekten, Schrecker, Registrator. Kreistiefbauamt: Ruppert, T.; Pink, Schmidt, Angestellte.

Kreisbauamt Wittenberg, Wittenberg, Bez. Halle, Hauptmann-Berthold-Str. 3 (Kreisständehaus). ☛ 2540-2542.

Kreisbauamt Zeitz, Techn. Büro, Provinz Sachsen, Albrechtstraße 24. ☛ 3617. Kühn, HBT. Elsterregulierung: Dipl.-Ing. Meyer.

Regierungsbezirk Erfurt

Kreisbauamt Langensalza, Langensalza, Bahnhofstraße 3. ☛ 187 und 188. Schädler, KrBI.

Kreisbauamt des Kreises Grafsch. Hohenstein, Nordhausen, Landratsamt. ☛ 1587 und 1588. V.: Blau, KrBM.

Kreisbauamt Suhl, Suhl i. Thür. V.: Bethge, KrBM.; Richter, KrStrBM.

Kreisbauamt Worbis, Worbis. ☛ 28 und 50, Hausanschl. 20. V.: Eckstein, Kr-BM.

Provinz Schleswig-Holstein

Regierungsbezirk Schleswig

Kreisbauamt Eckernförde, Eckernförde, Mühlenberg. ☛ 801, 802, 803. V.: Dipl.-Ing. Leister, KrBM. TB.: Peters, KrBS. und Wegemeister.

Kreisbauamt Flensburg, Waitzstraße 3. ☛ 1714/16. L.: Otterbach, KrBM.

Kreisbauamt Norderdithmarschen, Heide i. Holstein, Markt 61 I. ☛ 2851. V.: Reimers, Deich- und KrBM.; Sierk, TiefBT.

Kreisbauamt für Landeskultur des Kreises Steinburg, Itzehoe. V.: Könecke, KrBM.

Kreisbauamt für Süderdithmarschen, Klosterhof 17. V.: Dipl.-Ing. Jacobsen, KrBR.; 1 Sekretär, 1 Techniker, 1 Stenotypistin, 1 Stackmeister.

Kreisbauamt des Kreises Südtondern, Niebüll. ☛ 228. V.: Karstens, KrBM.

Kreisbauamt Pinneberg, Pinneberg, Moltkestraße 10. ☛ 2981-86. V.: Landrat Duvigneau, TB.: Frölich, KrBR.; Hüttmann, TKAOI.

Kreisbauamt des Kreises Plön, Plön i. Holstein, Markt 29. Baupolizei, Hoch- und Tiefbau: Dr.-Ing. Scheele, KrBR.; Schümann, BL; ☛ 281-283.

Kreisbauamt Rendsburg, Rendsburg, Tulliganstraße 10. Hoch-, Tief- u. Kulturbau. V.: Iwersen, KrBM. HB.: 1 Baumeister. TB.: 2 Techn., 1 Zeichner. K. B.: 1 Kulturbauingenieur, 1 Tiefbauingenieur, 1 Zeichner, 2 Angestellte.

Kreisbauamt Bad Segeberg, Adolf-Hitler-Platz. ☛ 381. V.: Petersen, KrBM.; Wrage, Tiefbautechn.; Behnke, Hochbautechniker 1 Angestellter.

Kreishochbauamt des Kreises Schleswig, Schleswig, Flensburger Str. 3. ☛ 2087, 2251, 2252. V.: Thomsen, KrBM.

Kreisverwaltung Stormarn, Kreisbauamt, Wandsbek, Schillerstraße 4. Planung, Siedlung, Hochbau, Wohnungsfürsorge, Straßenbau, Tiefbau, Wiesenbau. L.: Kumpf, KrBR., ☛ 28 10 21—25.

Provinz Hannover

Regierungsbezirk Hannover

Kreisbauamt des Kreises Grafsch. Diepholz, Diepholz. ☛ 454—56. Abt. Tiefbau: V. Düver, KrBM.; Radons, KWB.; Ölze, KultBM.; Klemme, KrBing. Abteilung Hochbau: V. Fessel, KBF.

Kreiswiesenbauamt Neustadt a. Rbg., Neustadt a. Rbg., Landratsamt. ☛ 256. V.: W. Ernst, KrWiesBM. TB.: Röver, KultBT.; Harmening, KultBT.

Kreisbauamt Nienburg-Weser, Nienburg-Weser, Lange Straße 97. ☛ 508. V.: Zöllner, KrBM. TB.: Schwabe, KultBT.; Hees.

Kreisbauamt Rinteln, Rinteln, Klosterstraße 13. ☛ 155. V.: Priesmeier, KrBM.

Kreisbauamt Stolzenau/Weser, Sünkenbergstraße. ☛ 46. V.: Ecker, KrBM.

Kreisbauamt Sulingen, Sulingen, Mühlenhof. ☛ 241 u. 242. V.: Enders, KrBM. TB.: Coldewey, KultBM.; Duensing, KBT.; Jakobs, KBT.; Herling, KBT.

Kreisbauamt Syke, Hauptstraße 3. ☛ Syke 431 u. 541. V.: Rösch, KrBM.

Regierungsbezirk Hildesheim

Kreisbauamt des Landkreises Göttingen, Göttingen, Bürgerstraße 66. ☛ 3666. V.: Pfeiffer, KrBM. HB.: Miede, Kr-B-Ing. TB.: Senhen, KultBM.

Kreisbauamt Northeim i. Hann., Bahnhofstraße 15. ☛ Sa.-Nr. 644. V.: Heinze, KrBM.; A. Klages, KBF.

Kreisbauamt Osterode/H., Osterode a. H., Herzberger Str 3. ☛ 533. V.: Graupentin, KrBM.

Kreisausschuß d. Kreises Peine in Peine, Am Amthof 6. ☛ Sa.-Nr. 2251.

Kreiswiesenbauamt: Niewerth, KrBM. Ahders, KultBM.

Kreishochbauamt: Braun, KrBI.

Regierungsbezirk Lüneburg

Kreisbauamt d. Landkreises Celle, Celle, Trift 25. ☛ 3351.

Kreisbauamt Fallingb., Fallingb., Celler Straße. ☛ Fallingb. S 351. V.: Utsch, KrBM. TB.: Meyer, Kr-WiesBM.

Kreisbauamt Harburg-Wilhelmsburg, Bergstraße 1 IV. ☛ 37 08 25, Groß, KrBR.

Kreisbauamt des Kreises Dannenberg in Lüchow, Prov. Hannover, Adolf-Hitler-Straße 12 (Kreishaus). ☛ 288. V.: Herling, KrBM.

Regierungsbezirk Stade

Kreisbauamt des Kreises Bremervörde. a) Abtlg. Bremervörde, Bremervörde, Adolf-Hitler-Straße. ☛ 251. V.: Freter, KrBM. TA.: Schröder, Brünjes, Peper, KultBT,

b) Abtlg. Zeven, Zeven, Lindenstraße (Kreishaus). ☛ 413. V.: Holst, KrBM. TA.: Dreyer, KultBM.; Rüsteberg, Wehrse, de Riese, KultBT.

Kreisbauamt Osterholz (Osterh.-Scharmbeck), ☛ 287 und 288 Amt Osterholz-Scharmbeck. Hochbauamt: Nichelson, KrBM.; Kulturbauabt.: Grisse, KrBM.; Rosenwinkel, KrWiesBM.

Kreisbauabteilung Otterndorf, Neuenbrücker Straße. ☛ 250. V.: Hasse, LR. TB.: Sommer, KrBI.

Kreisbauamt Rotenburg i. Hann., Rotenburg (Hann.), Kreishaus. ☛ Rotenburg (Hann.) 241. V.: Ueckerseifer, KrBM. TB.: Santelmann, Henche, Wahlers, KBT.

Kreisbauamt Stade, Stade, Kl. Archivstraße 6. ☛ 2058. V.: Brandes, KrBM.; Müller, KBI.; Stähler, KultBM.; Meier, HBT.

Kreisbauamt des Kreises Wesermünde, Wesermünde-G., Wilhelmshavener Str. Nr. 6 a und Borriesstraße 27 II. ☛ Bremerhaven 3930. V.: Kleffmann, KrBM.; Pfeiffer, KrBM. TB.: Tienken, KrKultBM.

Kreisbauamt Verden a. Aller, Bremer Straße 4 (Kreishaus). ☛ 268. Bormann, BM.; Müller, BM.

Kreiswiesenbauabteilung Verden a. d. Aller. V.: Koch, KrWiesBM.; Scheele, WiesBM.; Gericke, KultBM.

Regierungsbezirk Osnabrück

Kreisbauamt Aschendorf, Aschendorf (Ems). ☛ 55 und 89. Wiegemann, KrBM.; Patt, KultBT.; Harpel, HBT.; Jansen, Techn. Angest.

Kreisbauamt Bersenbrück. ☛ 351-353. Abt. Hochbau. V.: Rehkate, KrBM.

Kreiswiesenbauamt Bersenbrück: Brummund, KrBM.; Usselman, KrWiesBM.; Ude, WiesBM.; Hatger, KultBT. Kreishochbauamt Bersenbrück: Rehkate, KrBM.; Bohne, BM.

Kreisbauamt des Kreises Lingen/Ems, Lingen, Georgstraße 16. ☛ 348/349. V.: Flender, KrBM.; Korte, Techniker; Fischer, Techniker.

Kreisbauamt des Kreises Melle (Hann.), Schürenkamp 16. ☛ 651. V.: Wurm-bach, KrBM.

Kreisbauamt Meppen, Meppen (Ems), Kreishaus, ☛ 445-448. V.: Ermert, KrBM.

Kreisbauamt des Kreises Grafschaft Bentheim, Nordhorn, Hohenkörbener weg 22. ☛ 619. V.: Karl Rust, KrBM.

Kreisbauamt Osnabrück, Osnabrück, Hakenstraße 8. ☛ 4101. V.: Gerhardus, KrBM.

Kreisbauamt des Kreises Wittlage, Wittlage, ☛ Bad Essen 355. V.: Petsch, KrBM.

Regierungsbezirk Aurich

Kreisbauamt Aurich, Wilhelmstraße 25. ☛ 541. V.: Lübbe, KrBM.; Arends, Techniker.

Kreisbauamt Leer, Wilhelmstraße (Landratsamt). ☛ 2641. V.: Hemken, KrBM.

Kreiskulturbauamt Leer, Wilhelmstraße (Landratsamt). ☛ 2641. V.: Töpfer, KrKultBM.

Kreiskulturbauamt Norden, Fräuleinshof. ☛ 2441-2443. V.: Tell, KrKultBM.; Aumann, KultB-Ing.

Kreisbauamt Wittmund, Kreishaus. ☛ Nr. 146. V.: Niewerth, KrBM.; Vollmer, Techniker; Ukena, Hilfstech.

Provinz Westfalen

Regierungsbezirk Münster

Kreisbauamt Ahaus, Ahaus, Hindenburg-allee 27. ☛ 342. V.: Wilhelm Spieß.

Kreisbauamt Borken, Borken (Westf.), Pieperschagen. ☛ 416, 417, 418. V.: Ehlker, KrBM.; Puhe u. Fischell, BT.

Kreisbauamt Burgsteinfurt, Burgsteinfurt, ☛ 24. V.: Johow, KrBR. TB.: Hassemeyer, KBI.; Lutz, KBI.

Kreiswiesenbauamt Burgsteinfurt, Burgsteinfurt.

Kreisausschuß Coesfeld, Kreisbauabtlg., Coesfeld (Westf.), Schützenwall 11. ☛ 34, 54, 64 u. 444. V.: Besselmann, KBR.; Weghake, KBL; Wischhöver, KrStrM.

Kreisausschuß Coesfeld, Westf., Schützen-wall 11. ☛ 34, 54, 64 und 444. V.: Zimmermann, KrKultBM.

Kreiswiesenbauamt Lüdinghausen i. W., Kreishaus, Adolf-Hitler-Straße 15. ☛ Nr. 261, 262 u. 263. V.: Dipl.-Ing. Köhling, KrWiesBM.; Schuppert, TBT.; Kock, TBT.

Kreisbauamt Lüdinghausen i. W., Kreishaus, Adolf-Hitler-Straße 15. ☛ 261, 262 u. 263. V.: Weinhold, KrBM.; Bruns, HBT.; Möller, KrStrM. (Lüdinghausen); Meltner, KrStrM. (Selm).

Kreisbauamt Münster-Land, Piusallee 8. ☛ 215 26. V.: Funcke, KrBR.; Rommeswinkel, KAInsp.; Heupel, KrKultBM.; Hoppenberg, KrStrM., St. Maurit; Kurz, KrStrM., Havixbeck.

Kreisausschuß Tecklenburg, Kreisbauamt, ☛ 180, 208.

Kreisausschuß Tecklenburg, Kreiswiesenbauamt. ☛ 180, 208.

Kreisbauamt Warendorf, Warendorf/Wf., Kreishaus, Langekesselstr. 4-6. ☛ 444-447. V.: Stegemann, KrBM.; Van-nahme, BM.; Mack, TBT.; Brandhofe, HBT.; Brüggemann, KrStrM.; Webbe-ler, HBT.; Ströcker, Verwaltungsgch.

Kreiswiesenbauamt Warendorf, Warendorf (Westf.), Kreishaus, Langekesselstraße.

Regierungsbezirk Minden

Kreisbauamt Bielefeld-Ld., Bielefeld, Im Kreishaus. ☛ 4375-4377. V.: Strate-mann, KrBR. TB.: Schulz, KrStrM.; Küsting, KrStrM.; Claus, Techniker.

Kreisbauamt Büren, Büren (Westf.), Königstraße 16. ☛ 209, 210, 211. V.: Breithaupt, KrBM.

Kreisbauamt Halle (Westf.) ☛ 541. V.: Schluchtmann, KrBM.

Kreisbauamt Herford, Amtshausstraße 2. ☛ 2651-2653. KrBR. Bruno, RBM. a. D.; KrBM. für Hochbau: Geist; Kreisausschußbauinspektor: Rieke, Techniker; Becker, Meyer; Dipl.-Arch. Eckardt; VerT.: Herbst; KrBM. für TB.: Coring; KreiskultBM.: Berg.

Kreisbauamt Höxter, Höxter, Kreishaus. ☛ 613, 614, 615 (Kreisaussch. Höxter). Schöning, KrBM. TB.: Preising, KrBI.; Breker, T.; Linnenberg, T.; Post, T.; Vogel, StrM.; Klaves, StrM.; Koch, StrM.; Weinholz, StrM.

Kreisbauamt für die Kreisstrichen Lübbecke, Lübbecke, Kreishaus. ☛ 301 bis 303. V.: Luhmann, KrBM.

Kreisbauamt für Landesmeliorationen Lübbecke, Lübbecke, Kreishaus ☛ 301. V.: Weber, KrBM.

Kreisbauamt Minden, Minden (Westf.), Kreishaus. ☛ 1421. V.: Breitenbach, KrBM.

Kreisbauamt Paderborn, Paderborn, Bußdorfwall 42 (Kreishaus). ☛ 3257 u. 3258. V.: Hufnagel, KrBM. TB.: Merla, KrWegeM.; Bruns, KrWegeM.; Knipping, BT.

Kreisbauamt des Kreises Warburg, Warburg (Westf.), Bahnhofstraße. ☛ 541, 542. V.: Rettig, KrBM.

Kreisbauamt Wiedenbrück, Wiedenbrück (Westf.), Reckenberg. ☛ Sa.-Nr. 546. V.: Horn, KrBM.

Kreiskulturbauamt Wiedenbrück, Wiedenbrück (Westf.).

Regierungsbezirk Arnberg

Kreisbauamt Arnberg (Westf.), Arnberg (Westf.), Wedinghauser Straße. ☛ 451. V.: Dr.-Ing. Freckmann, KrBR.

Kreisstraßenverwaltung Arnberg (Westfalen), Wedinghauser Straße. ☛ 451, 452, 453. V.: Pläßmann, KrBM.

Kreisbauamt Berleburg, Kreis Wittgenstein i. W., Jakob-Noldestr. 42. ☛ 241. V.: Schlabbach, KrBM.

Kreiswiesenbauamt Brilon, Brilon, Landratsamt. ☛ Sa.-Nr. 251. V.: Böcking

u. Reinschmidt, KultBM. TB.: Schrekkenberg, techn. Kreisausschußsekretär.

Kreisbauamt Brilon, Brilon, Landratsamt. V.: Sitte, KrBM.

Kreisbauamt Lippstadt, Schlageterstr. 10. ☛ Nr. 2841, 2842 u. 2843. I. Abteilung: Hochbau: KrBM. Meyer. II. Abteilung: Tiefbau: KrBM. Hölscher.

Kreisbauamt des Kreises Iserlohn, Kreishaus, Am Ostbahnhof Nr. 1. V.: Ellerbrock, KrBM.; Heppe, Verw.-Geh.; Leichtfuß, Verw.-Geh.

Kreiskulturbauamt des Kreises Meschede, Meschede, Steinstraße (Landratsamt). ☛ 541 u. 542. V.: König, KrKultBM.; Oldelehr und Kölsch, KultBT.

Kreisbauamt des Ennepe-Ruhr-Kreises, Schwelm (Westf.), Adolf-Hitler-Str. 11. ☛ Schwelm 2141. V.: Meusel, KrBR.

Kreiskulturbauamt Siegen, Siegen i. W., Koblenzer Straße 33. ☛ 5171. V.: Schumacher, KrKultBM.; Meinhard, Archinal und Heinemann, KultBT.

Bauamt des Kreises Soest (Hoch- und Tiefbau), Soest (Westf.), Osthofenstraße 60. ☛ Sa.-Nr. 1147. V.: HB., TB.: KrBM. Sievert.

Wegebauverwaltung des Kreises Unna, Unna (Westf.). ☛ Unna 2251-2254. V.: Feltmann, KBR.; Friigge, KOFI.; Wünnemann, KBF.

Provinz Hessen-Nassau

Regierungsbezirk Kassel

Kreisbauamt Arolsen. V.: Rüdiger, KrBM. TB.: Berghoff, BAs.

Kreisbauamt Bad Wildungen. V.: W. Theis, KrBM.; H. Degenhardt, HBT.; A. Fennal, TBT.; W. Hartmann, Verw.-Angest.

Kreisbauamt Eschwege, Eschwege, Schloßplatz 1. ☛ 2722. V.: Albig, KrBM.

Kreiskulturbauamt Frankenberg Eder, Frankenberg/Eder. ☛ 208 u. 209. V.: E. Schlapbach, KrKultBM.

Kreisbauamt Fritzlar, Fritzlar, Georgengasse (Kreishaus). ☛ 222 u. 223. V.: Bormann, KrBM.

Kreisbauamt für Hoch- u. Tiefbau Fulda. V.: Karthaus, KrBM.; Bruch, KultBM.; Jakolos, KultBT.

Kreisbauamt Gersfeld ist mit Fulda zusammengelegt.

Kreisbauamt Gelnhausen, Gelnhausen (Hess.-Nass.), Barbarossastraße (Kreishaus). ☛ 241.

Kreisbauamt Hanau, Hanau a. M., Hainstraße 10. ☛ 3041. V.: Stübing, KrBM. TB.: Eifert, KrBOS.; Lörcher, KrBOS.

Kreisbauamt Hersfeld. V.: z. Zt. unbesetzt.

Kreiskulturbauamt Hersfeld. Stölzel, KrKultBM.

Kreisbauamt Homberg (Bez. Kassel). V.: Bachmann, KrBM.

Kreisbauamt Marburg a. d. Lahn, Barfüßerstraße 11. ☛ 2563-66. V.: Schleinig, KrBM.

Kreisbauamt Schmalkalden, Schmalkalden, Bahnhofstraße 56. ☛ 571. V.: Heyne, KrBM.

Kreisbauamt Wolfhagen, Wolfhagen, Ritterstraße 1. ☛ 107 u. 138. V.: Schulz, KrBM. TB.: Gebauer, T.

Kreisbauamt Ziegenhain, Ziegenhain, Landratsamt. ☛ 141-142. V.: Koch, KrBM.

Regierungsbezirk Wiesbaden

- Kreisbauamt Montabaur**, Montabaur, Schloß. ☞ 247.
- Kreishochbauamt Biedenkopf**, Biedenkopf, Kiesackerstraße. ☞ 11.
- Kreistiefbauamt Biedenkopf**, Kiesackerstraße 11. KrBM, Bernhardt; KrBM. Unverzagt.
- Kreisbauamt Diez**, Diez, Luise-Seher-Straße 1. ☞ 551. V.: Neuser, KrBM. TB.: Börner, KrBI.
- Kreisbauamt des Dillkreises**, Dillenburg, Wilhelmstraße 18. ☞ 454. V.: Keil, KrBM.; Daum, KrBT.; Fey, KrBT.
- Kreisbauamt Frankfurt a. M. - Höchst**, Frankfurt a. M. - Höchst, Bolongarostraße 101. ☞ Frankfurt a. M. 13 891. V.: Astheimer, KrBM. TB.: Burk, Dipl.-Ing.; Teutscher, VermT.; Zöll, HBT.; Kohler, HBT.
- Kreisbauamt Rüdesheim**, Rüdesheim a. Rhein, Grabenstraße 4a. ☞ 648.
- Kreisbauamt des Kreises Limburg**, Limburg a. Lahn. V.: Hennerici, KrBM.; Wegner, BI.; Wittwer, BI.
- Kreisbauamt des Untertaunuskreises**, Bad Schwalbach, Badweg 3. ☞ 324. V.: Becker, KrBM.
- Kreisbauamt des Untertaunuskreises**, Bad Schwalbach, Badweg 3. ☞ 326. V.: Siebold, KrKultBM.
- Kreisbauamt des Oberwesterwaldkreises** in Westerburg, Hindenburgstr., Kreishaus. Leiter: Schütz, KrBM.; Schäfer, KrBT.; Sturm, Angest.
- Kreisbauamt des Kreises St. Goarshausen**, St. Goarshausen am Rhein. V.: Christe, KrBM. TB.: Dreßler, KrBL.; Malz, KrBS.
- Kreisbauamt Weilburg**, Weilburg a. d. Lahn, Limburger Straße 8. ☞ 474 (Landratsamt). V.: Schuster, KrBM. TB.: Cromm, KrBS.; Nahm, BT.; Jakisch, VerwS.; Schäfer, VerwS.; Wiederstein, VerwGeh.
- Kreisbauamt Weilburg** a. d. Lahn, Limburger Straße 8. ☞ 474 (Landratsamt). V.: Knebel, KrKultBM.; Krämer, Verw.-Angest.
- Kreisbauamt des Kreises Wetzlar**, Wetzlar, Bahnhofstraße 20. ☞ 2046. V.: Veit, KrBR., RBM. a. D. TB.: Vogel, KrBI.; Steinbach, KrBL.; Flender, KrBM.; Klein, KrBI.

Rheinprovinz

Regierungsbezirk Koblenz

- Kreisbauamt Ahrweiler**, Wilhelmstraße Nr. 26. ☞ Amt Bad Neuenahr 881. V.: Schmitz, KrBR., RBM. a. D. TB.: Bölkow, KrArch.; Groß, KrBing.
- Kreishochbauamt Altenkirchen**, Dr.-Ing. Remmer, KrBR., RBM. a. D.; OBS. P. Schneider.
- Kreistiefbauamt Altenkirchen**, KrBR. Schäfer; KrBI. Nöh.
- Kreisbauamt Kochem** (Mosel). ☞ 303. V.: Momm, KrBM. (Baupolizei: Staatl. Hochbauamt I Koblenz.)
- Kreisbauamt Birkenfeld** (Nahe), Reg.-Bez. Koblenz. ☞ 323, 329. V.: Schäfer, KrBM. TB.: Kunz, Kolbeck, Schmidt, Sahn. StB.: Appenheimer. KB.: Bästlein, Beustner, Stutz, Bier, Schmeyer, Zimmer, Mörscher. HB.: Jung, Weckmüller, Klee.
- Kreisbauamt St. Goar**, Hildebrand, KrBI. TA.: Pflüger, H. u. TBT. VA.: Fries.

- Kreisbauamt Koblenz**, Bahnhofstraße 11. ☞ 2590-94. V.: Bacia, KrBM.; Schwinger, Müller, KrBI.; Radermacher, Sekr.
- Landrat Bad Kreuznach, Abt. Hoch-, Tief- und Kulturbau**, Salinenstraße 51. ☞ 2381-2385. V.: Hancke, KrTBM.; Starig, KrHBM., und Bach, KrKultBM.
- Kreisbauamt Mayen**, St.-Veit-Straße 12. ☞ 300-303. V.: Ziegler, KrBR., RBM. a. D.; Weber, KrBI.
- Kreisbauamt Neuwied**. ☞ 2751. V.: Hofmann, KB. TB.: Reinhard, BI.; Pauschert, Techn.; Oettgen, Zeichner. HB.: Kirschner, Arch.
- Kreisbauamt Simmern**, Ludwigstraße 5. V.: Henn, KrBR.; Peitz, Abteilungsleiter, Hochbau. Gallas, Abteilungsleiter, Tiefbau (Straßen- und Wasserleitungsbau). Moos, Abteilungsleiter, Kulturbau. Die technische Bearbeitung der Baupolizeigeschäfte erfolgt durch das Preuß. Staatshochbauamt in Bad Kreuznach.
- Kreisbauamt Zell** (Mosel). V.: Krauß, KrBR. Abt. Hochbau: Wardelmann, KrBOS.; Dietz, T.; Kresken, T.; Niesse, T. Abt. Tiefbau: Bender, KrBI.; Bockelmann, T. Verw.: Hübner.
- Kreisbauamt Zell**, Zweigbüro Traben-Trarbach, im Bürgermeisteramt. ☞ 463. TB.: Wardelmann, KrBS.

Regierungsbezirk Düsseldorf

- Kreisbauamt des Landkreises Düsseldorf-Mettmann**, Düsseldorf, Kasernenstr. 69. V.: Höveler, KrBR., RBM. a. D.; Reich, Landm.; Wening, L.; Biesterfeld, BIng.; Hahn, Verml.
- Kreisbauamt Dinslaken** (Niederrhein), Kreishaus. ☞ 2451-54. V.: Nottebaum, KrBR.; Wilimzig, KrBM.; Axer, techn. KAOL.; Bosserhoff, Arch.; Fohrmann, T.; Pfeiffer, KAS.
- Kreisbauamt Grevenbroich-Neuß**, Grevenbroich, Niederrhein, Schlageterstr. Nr. 7. V.: Wellershoff, KrBM. TB.: Seidler, KrKultBM.
- Kreisbauamt des Kreises Geldern**, Geldern, Landratsamt. ☞ 551. V.: Krause, KrBR., RBM. a. D. TB.: Felderhoff, KrBAOL.
- Kreisbauamt Kempen-Krefeld**, Kempen, Thomasstraße. Burg. ☞ 851-857. V.: Jung, KrBR. TB.: Koch, KrBI.; Wahlen, KrBI.
- Kreisbauamt Kleve** (Rheinprov.), Nassauer Allee 8. ☞ 3151. L.: Pfeiffer, KrBR. TB.: Sudbrack, TI. HB.: Schoofs, HBT.; Wingels, HBT.; Schraven, S.
- Kreisbauamt des Landkreises Moers**, Moers, Niederrhein, Landratsamt. Dezernent: RBM. a. D. Rehpenning.
- Kreisbauamt des Rhein-Wupperkreises**, Opladen, Humboldtstraße 5. ☞ 1353. V.: Reimschmidt, KrBM.
- Kreisbauamt Wesel**, Ludwig-Knickmann-Ring 34. ☞ 1441-43. Leiter: KrBM. R. Beckers. TBT.: Lohmann, Hähn. HBT.: Aufenanger. Techn. Zeichner: Wittmann. Verw.-Abt.: Ritter.
- Kreisbmeliorationsbauamt Wesel**, Ludwig-Knickmann-Ring 34. ☞ 1441-43. Leiter: KultBing. Kessen. Zeichner und Verwaltungsgg.: Schneider.

Regierungsbezirk Köln

- Kreisbauamt Bonn**, Bonn a. Rhein, Mozartstraße 8. ☞ Amt Bonn 1611. V.: Dr.-Ing. Sleumer, KrBR., RBR. a. D.
- Kreisbauamt Euskirchen**, Kölner Straße. ☞ 2051. V.: Dickel, KrBM.
- Kreisbauamt des Oberbergischen Kreises**, Gummersbach, Moltkestr. 42. ☞ 2451.

- V.: Stamm, KrBM.; Winter, KrBI.; Barth, KrBas.; Kretzmann, KrBT.
- Kreisbauamt des Landkreises Köln**, Köln a. Rh., St. Apenstraße 21. ☞ 21 08 51 bis 54. H.: Danzebrink, KrBR. TB.: Klein, KrBOL.; Henseler, KrBI. Vermessungs- und Siedlungswesen: Dittmann, KrLandm.; Höfner, KrVermOS.
- Kreisbauamt Bergheim Erft**, Hauptstr. 21. ☞ Sa.-Nr. 241 (Kreisverwaltung). V.: Heimbach, KrBR. TB.: Cremer, BI.
- Siegburg**, Kreisbauamt für Landeskultur und Tiefbau, Mühlenstraße 47. ☞ Siegburg, Sa.-Nr. 2641. V.: Höringkee, KrBR. TB.: Nährlich, KrBAOS.; Grommes, TBT.; Becker, KultBM.; Hartmann, TBT.; Pilger, Angest. Kreishochbauamt und Kreisbauberatungsstelle: V.: Luthardt, BM. u. KrArch.; Olbertz, BM. und KrBOS.; Knippling, Scheidweiler, Wolf, BT.

Regierungsbezirk Trier

- Kreisbauamt Bernkastel-Kues**. ☞ 307-309 (Bernkastel-Landratsamt). V.: Dipl.-Ing. Mühlhausen, KrBR. Hochbau: Coen, KrBM. Tiefbau: Heinemann, KultBM.
- Kreisbauamt Daun**, Daun (Eifel), Leopoldstraße 15. ☞ 341/43. V.: Dr. Wirtz, LR.; Bingen, T.
- Kreisbauamt Bitburg**, Bitburg, Mötscher Straße 14. V.: vakant. Vertretung: Laas, KrBI. Hochbau: Laas, BL; Zowada, OBS. Tiefbau: Haarmann, KrTechn.; Mertens, KrTechn. Wiesenbauamt: Dax, WBM.
- Kreistiefbauamt Prüm**, Bez. Trier, Kreishaus. ☞ Sa.-Nr. 251, 252, 253. V.: Thur, KrBM.
- Kreisbauamt Saarburg**, Schloßberg 7. V.: Dipl.-Ing. Bettingen, KrBM. BM.: Wagner, KrBOS. HB.: Nußbaum, BM.; Koenen, HBT.; Weber, HBT.
- Kreiswiesenbauamt Saarburg**. V.: Feil, KrWBM. TBT.: Dischner, Reiland.
- Kreisbauamt Saarbrücken**. ☞ 29 191. V.: KrBR. Drisch.
- Kreisbauamt Saarlautern**, Kaiser-Wilhelm-Straße 7. KB. I. Abt.: Hochbau, KB. II. Abt.: Wegebau, KB. III. Abt.: Wasserbau, I. K. Abt.: Baupolizei, Kreisplanungsstelle.
- Kreisbauamt St. Wendel** (Saar), Richtofenstraße 21. ☞ 300-303. V.: Reif, KrBR. Hochbau: Rau, TI. T.: Sester, Recktenwald. Tiefbau: Techniker Esch, Landwehr. T.: KrStrM. Mörscher. Kulturbau: Krämer, KrBS.; Heidrich, KultBT.
- Kreisbauverwaltung Trier-Land**, Trier, Petrusstraße 7. ☞ 4131. V.: Korte, KrBR. a. Pr. TB.: z. Zt. unbesetzt. (Wasserleitungs- und Kanalbauten). Ortheil, KrKultBM. (Meliorat).
- Kreisbauamt Wadern**, Bahnhofstraße. ☞ 237-238. V.: Barbian, KrBM.
- Kreiswiesenbauamt Wadern**. V.: Siebel, KrWBM.
- Kreisbauamt Wittlich**, Wittlich. V.: Vienken, KrBR. TB.: John, BOS.; Heeb, WegeBM.

Regierungsbezirk Aachen

- Kreisbauamt Aachen**, Zollernstraße 10. ☞ 27 151. V.: KrBR. van Kann. Polizeibaumeister Griemens. Ol. Schreyer.
- Kreisbauverwaltung Düren**, Düren (Rhld.), Moltkestraße 27. ☞ 2956. V.: Westhoff, KrBR. HB.: Keip, KrBOL. TB.: Becher, BI. BP.: Frech BI. Verw.: Beudgen, VS.

Kreisbauamt Erkelenz, Erkelenz, Saarlandweg 1. ☛ 591. V.: Reinbold, KrBR.; Neßler, HBT.; Hanswillemenke, Techn. Angest.; Monger, Techn. Angest.

Kreisbauamt Geilenkirchen - Heinsberg, Geilenkirchen (Rheinl.), Hindenburgstraße 184. ☛ 291, 292, 293. V.: Voß, KrBM. HB.; Wiemann, KrOBS.; Sprünken, Bf. BP.; Lenzen, Bf.; Oudenhoven, Bf. TB.: Eiffeler, Techn.; May, Arch.

Kreisbauamt Jülich, Jülich, Hubertusstr. ☛ 251-255 über Zentrale der Kreis-

verwaltung. V.: Saint - Mont, Arch. Mitarb.: Hohn, Techn. Angest.; Schläger, Angest.

Kreisbauamt Monschau, Monschau, Adolf-Hitler-Straße 5. ☛ 401-404. V.: Weber, KrBM.; Hermanns, TBT.; Koll, TBT.; Kimmel, TBT.

Kreisbauamt Schleiden/Eifel, Schleiden, Blankenheimer Straße. ☛ 241-244. V.: Burisch, KrBM. HB.; Krautwald, Arch.; Spindler, Arch.; Müller, Arch.

TB.: TBT. Menne; TBT. Dondorf; TBT. Heinstmann.

Regierungsbezirk Sigmaringen

Kreisbauamt Hechingen (Hohenzollern), Hechingen (Hohenzollern). ☛ Landratsamt Nr. 443, Kreisbauamt Nr. 443, 444. V.: Schraermeyer, LR. Bauamtsvorstand: Schmidt, KrBM.

1. Reichsbauwerkschau

Deutsche Bau- und Siedlungsausstellung
BAUPLANUNG · BAUSTOFFE · BAUFORM ·
BAUWERK · BAUKUNST · BAUKULTUR

1938
3. SEPT. - 9. OKT.

FRANKFURT a. M.
FESTHALLENGELÄNDE

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle
MESSE- U. AUSSTELLUNGS-GESELLSCHAFT M. B. H.
Frankfurt a M 17 - Hohenzollern-Anlage 47

Bauverwaltungen

der Städte und

Gemeinden

Bauverwaltungen der Reichshauptstadt Berlin

Der Oberbürgermeister

Haupt-Hochbau-Verwaltung

Stadthaus, I. Stock, Berlin C 2, Klosterstraße 47/59. ☎ 52 00 21. Anschluß 2244.

Geschäftskreis: Verwaltung und Organisation des Hochbauwesens. Aufstellung von Entwürfen und Kostenberechnungen der größeren Neu- und Umbauten, Prüfung und Begutachtung der Bauentwürfe der 20 Verwaltungsbezirke und anderer Verwaltungen, sowie Ausführung von besonderen Neu- und Umbauten. Bauliche Unterhaltung der zentralverwalteten Gebäude. Beigeordneter: (Z. Zt. unbesetzt) StBR., Zimmer 142. ☎ 2178. Ständiger Vertreter des Stadtbaurats: Dr.-Ing. Rendschmidt, StBDir., Zimmer 140. ☎ 2722. Juristischer Dezernent: Dr. Ullrich, MagR., ☎ 2114. Bürodirektor: Duske, Zimmer 144. ☎ 2326.

a) **Verwaltungsabteilung.** Personal- u. Finanzsachen (Haushalts- und Kassenwesen), Prozesse, Zessionen, Pfändungen, sozialpolitische und Steuerfragen. Bürodirektor: Duske, Zimmer Nr. 144. ☎ 2326.

b) **Bauabteilungen einschl. Bauwirtschaftsstelle und Luftschutz,** Verdingungsordnung f. Bauleistungen, Tarifangelegenheiten, Gutachten, Techn. Neuerungen u. dgl. Ausführung und Abrechnung von Bauten. Bauliche Unterhaltung. Prüfung von Bauanträgen. Unternehmer-Kartei. Bauwirtschafts- u. Baufachfragen: Helmcke, MagOBR., Zimmer 136. ☎ 2172. Dr. Meurer, MagOBR., Zimmer 120, ☎ 2844. TB.: Bieber, MagBR., Zimmer 121. ☎ 2604.

c) **Technische Abteilungen.** Generalia (Geschäftsweisung u. dgl.), Wirtschaftliche Vorbereitung und Veranschlagung größerer Bauten. Möbelstelle. Taxen u. Schätzungen: Dr. Oberg, Leiter der Abt. I, Zimmer 141, ☎ 2722. Dr. Meister, Leiter der Abt. II, Zimmer 138, ☎ 2722. Siemsen, MagBR., Zimmer 137, ☎ 2722. Ploese, StOArch. (Möbelstelle), Zim. 109a. ☎ 2658/59.

d) **Prüfabteilung.** Prüfung der Bauentwürfe der 20 Verwaltungsbezirke und anderer Verwaltungen, Pressenach-

richten. Technische Unterrichtsfragen: Schultes, MagOBR., Zimmer 114. ☎ 2228. Karzin, MagBR., Zimmer 118. ☎ 2416.

e) **Entwurfsabteilungen.** Hennings, MagOBR., Zimer 233. ☎ 2390. Ermisch, MagOBR., Zimmer 106a. ☎ 2748. Mittmann, MagBR., Zim. 233, ☎ 2390.

f) **Abteilung für Heiz- und Maschinenwesen.** Heiz- und maschinentechn. Fragen der Stadtverwaltung: Entwurf, Ausführung, Abrechnung, Prüfung von Bauanträgen, Überwachung und Instandhaltung; Untersuchung der Brennstoffe, Kohlenlaboratorium: Hüttner, MagOBR., Berlin C 2, Klosterstr. 65/67. ☎ 2673/75.

g) **Elektrotechnische Abteilung,** Entwurf, Bau- und Überwachung sowie elektr. Licht-, Kraft-, Fernmelde-, Blitzableiter- und elektro-medizinischer Anlagen f. die Stadtverwaltung: Dirks, MagOBR., Berlin C 2, Klosterstraße 41. ☎ 2623.

Stadtplanungsamt

Geschäftsstelle: Berlin C 2, Klosterstraße 47/59 (Stadthaus). ☎ 51 00 14. Beigeordneter: Stadtrat Pfeil, Vertr.: Stadtbaudirektor Prof. Dr. Petrick, Jurist. Dezernent: Obermagistratsrat Dr. W. Müller, Dienststellenleiter: Bürodirektor Bischof.

Abteilung I. BD. Bischof, StAM. Blauhardt. Verwaltungs-, Haushalts- und Personalangelegenheiten (einschließl. Botanischer Schulgarten von Blankenfelde).

Abteilung II. OMR. Dr. W. Müller, OMR. Niens. Gesellschafts-, Finanz- und Gemeinnützigkeitsangelegenheiten, Wohnungswesen, Wohnungspolizei, Obdachlosenpolizei, Preisstelle für Mieten, Einziehung der Meliorationsdarlehen.

Abteilung III. StadtGD. Pertl, MOBR. Pfeiffer: Gartenwesen, Kleingartenwesen, Friedhofswesen.

Abteilung IV. MOBR. Pfeiffer, MOBR. Comnick: Kleinsiedlungen, Volkswohnungen.

Abteilung V. MOBR. Comnick, MOBR. Pfeiffer: Wohnungs- und Eigenheimbau, Reichsbürgschaften, Anerkennung als Arbeiterwohnstätte (Grundsteuerbeihilfe), Bau- und Siedlerberatung, Pichtlaubensanierung, Angelegenheiten des Vierjahresplanes.

Abteilung VI. MOBR. Unglaube, MOBR. Kleinau, Bauordnung, Ortsgesetz gegen Verunstaltung, Wirtschaftsplan, Bau-stufenplan, Baugebietsplan, Siedlungsgenehmigungen (GOS. und WSG.), Planung und Planprüfung, Fluchtlinien, Städtebauliche Grundstücks-Angelegenheiten.

Abteilung VII. StBD. Prof. Dr. Petrick, MOBR. Unglaube: Bauberatung und Entwurfsprüfstelle für private und städtische Bauvorhaben, Interessengebiete, Sonderplanungen.

L. P. G. StOI. Hausler, StI. Willeke: Geschäftsstelle der Landes-Planungs-Gemeinschaft (L. P. G.).

Abt. Städt. Müllbeseitigungsanstalt

Aufgabenkreis: Die Anstalt hat nach dem Ortsgesetz betr. die Müllbeseitigung in Berlin in Verbindung mit der Polizeiverordnung üb. die Beseitigung und Lagerung von Müll die Abfuhr des in Berlin anfallenden Mülls sowie die Beseitigung und Verwertung durchzuführen. **Beigeordneter:** StR. Johannes Engel. **Geschäftsstellen der Städt. Müllbeseitigungsanstalt:** Berlin C 2, Burgstraße 1/2 und Poststraße 13/14. **Fernsprechzentrale:** Anruf Stadtverw.: 4212, Sa.-Nr. E 1, Berolina 5111. **Direktor:** F. K. Engel, Betr.-Führer. **Dienststellenleiter:** Horstmann, Bürodirektor. Die Anstalt gliedert sich in folgende Abteilungen:

Direktor der Anstalt: F. K. Engel.

Abteilung I: Dienststellenleitung. Personal- und allem. Verwaltung. Dienststellenleiter: Horstmann, Bürodirektor.

Abteilung II: Gebührenabteilung. Bearbeitung der Angelegenheiten des Ortsgesetzes betr. die Müllbeseitigung in Berlin, Berechnung und Festsetzung d. Müllbeseitigungsgebühren, Gebühren-

Veranlagung, Gebühreneinnahme und Gebühreneinziehung, Einsprüche gegen die Veranlagung, Verwaltungsstreitigkeiten, Beschwerden in Betriebsangelegenheiten, Änderungen in der Anzahl der Kastenentleerungen, Abteilungsleiter: Giese, Abteilungsdir. Verwaltungen: Veranlagung, Gebührenbuchhaltung, Kasse, Zwangsvollstreckung.

Abteilung III: Buchhaltung und Kasse. Abteilungsleiter: Müller, Verwaltungsamtmann.

Abteilung IV: Betriebsabteilung: Müllabfuhr bis Verladung. Durchführung der Müllabfuhr innerhalb Groß-Berlins. Nebenstellen: Fuhrhof 1: Mühlenstr. 4 bis 5; Fuhrhof 2: Kolonnenstr.; Fuhrhof 3: Charlottenburg, Ilsenburger Str. 21; Fuhrhof 4: Nordensköldstr., Ecke Malmöer Str. 26; Fuhrhof 5: Neukölln, Juliusstr. 61/63; Fuhrhof 6: Charlottenburg, Ilsenburger Str. 21; Fuhrhof 7: Wilmersdorf, Forckenbeckstr. 4; Fuhrhof 8: Schöneberg, Naumannstr. 88/92; Fuhrhof 9: Köpenick, Oberspreestr. 109; Fuhrhof 10: Zehlendorf, Dahlemer Weg; Fuhrhof 11: Spandau, Lynarstr. 32. **Verladestellen:** Gottlieb-Dunkel-Str., Monumentenbrücke, Behmbrücke, Beußelbrücke (Berlin), Beußelbrücke (Charlottenburg). **Kahnverladung:** Kahnverladestelle Helmholtzstr., Lichterfelde (Hafen). **Abteilungsleiter:** Richter, Betriebsleiter.

Abteilung V: Müllverfrachtung und Abladeplätze. **Abladeplätze:** Pöwessin, Blankenfelde. **Abt.-Leiter:** Rother.

Abteilung VI: Bauwesen u. Grundstücke. **Abteilungsleiter:** Lieske.

Haupt-Tiefbauverwaltung

Berlin C 2, Klosterstraße, Stadthaus, 2. Stockw. ☞ Stadtverwaltung 52 00 21. Geschäftskreis: Verwaltung a) des Tiefbauwesens, b) der Stadtentwässerung einschl. Pumpwerke und Druckrohre, Anlage, Ausbau und technische Unterhaltung der Rieselfelder, c) des Vermessungswesens.

Beigeordneter: Z. Zt. vertretungsweise Stadtrat Pfeil. ☞ Stadtverw. 2319.

Ständige Vertreter des Beigeordneten: In Angelegenheiten des Tiefbaues und des Vermessungswesens: Langer, St.-BDir., ☞ Stadtverw. 2446; in Angelegenheiten der Stadtentwässerung: Dr. Pallasch, Direktor, ☞ Stadtverw. 4481. Juristischer Dezernent: Dr. Haas, Ob.-magistratsrat, ☞ Stadtverw. 2230.

A. Tiefbauwesen.

a) **Verwaltung** (Gesch. Z. Tief I Vw.). Dienststellenleiter: Bönicke, Bürodir., ☞ Stadtverw. 2234. Geschäftszimmer: Stadthaus, 2. Stockw., Zimmer 250. Personalangelegenheiten, allgem. Bau- und Verdingungsangelegenheiten, ☞ Stadtverw. 2115. Organisations- und Haushaltsangelegenheiten, ☞ Stadtverw. 2435. Fluchtlinien-, Kommunalabgabengesetz, Bauordnungen, ☞ Stadtverw. 2349. Urkundensteuer-, Reklameangelegenheiten, Sicherheiten, Vermögensübersicht, Eigenunfallversicherung, ☞ Stadtverw. 2115. Straßenlandnutzung, Prozeßsachen, Gesellschaftsangelegenheiten der Bereik, ☞ Stadtverw. 2573. Gehalts- u. Lohnzahlungsstelle, ☞ Stadtverw. 2672.

b) **Hauptamt.** (Gesch. Z. Tief I Haupt), Amtsvorstand, Dezernent für grundsätzliche Angelegenheiten d. Brücken-, Wasser-, Bahn- und Tunnelbaues,

Ausgestaltung der Reichshauptstadt, Eisen- und Stahlkontingentierung: Emmrich, MOB., ☞ Stadtverw. 2448. Geschäftszimmer: Stadthaus, 2. Stockwerk, Zimmer 255 c. Dezernent für Stadtplanungen (Ring-, Ausfall- und Fernverkehrsstraßen), insbes. der Planungen für die Ausgestaltung der Reichshauptstadt: Bösselmann, MOB., ☞ Stadtverw. 2477. Dezernent für Wasserwirtschafts- und Schiffsverkehrsangelegenh., Behalavertrag: Strangmann, MOB., ☞ Stadtverw. 2124. Dezernent für bauwissenschaftliche Aufgaben aller Art, Grundwasseruntersuchungen, Abwicklung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Straßenbenennungen: Schäfer, MOB., ☞ Stadtverw. 2322. Verkehrsstatistik: ☞ Stadtverw. 2128. Firmenkartei: ☞ Stadtverw. 2646.

c) **Straßenbauamt** (Gesch. Z. Tief Straß). Amtsvorstand Pfaue, MOB., ☞ Stadtverw. 2127. Geschäftszimmer ☞ Stadtverw. 2432. Straßenneubau u. -unterhaltung, An-, Verkauf und Enteisung v. Straßenland, ☞ Stadtverw. 2670. Kraftfahrzeugangelegenheiten, Schwertransporte, Verkehrserschütterungen und Verkehrslärm, Leitungsverlegungen, ☞ Stadtverw. 2467. Ausnahmen vom Bauverbot, Fluchtlinienüberschreitungen, ☞ Stadtverw. 2296. Straßenbeleuchtung, ☞ Stadtverw. 2556.

d) **Bauamt.** (Brücken-, Wasser- und Bahn). (Gesch. Z. Tief Bau). Amtsvorstand Dr. Schulz, MOB., ☞ Stadtverw. 4481. Geschäftszimmer: Berlin C 2, Stralauer Str. 44/45, 4. Stockw., Zimmer 8. Geschäftskreis: Entwurf, Bau und Unterhaltung von Brücken-, Wasser-, Bahn- und Tunnelbauten. Statisches Hauptbüro.

e) **Baustoff- und Gerätebeschaffungsamt** (Gesch. Z. Tief Besch.). Amtsvorstand Pohlmann, StARat, ☞ Stadtverw. 2447. Geschäftszimmer: Stadthaus, 2. Stockw., Zimmer 280, ☞ Stadtverw. 2456. Beschaffung von Baustoffen und Baugeräten für die Tiefbauämter der Hauptverwaltung und Bezirke. Steinlagerplatz Seestraße, ☞ 2483.

f) **Techn. Untersuchungsamt** (Gesch. Z. Tief Unt.). Geschäftsstelle: Charlottenburg, Am Lützow 12. Amtsvorst.: Dr. Hermann, MOB., ☞ über Bez.-Amt Charlottenburg 34 00 13, App. 239. Geschäftszimmer: ☞ Nr. 510. Chemische und physikalische Untersuchung von Bau- u. Betriebsmaterialien aller Art. g) **Prüfstelle** (Gesch. Z. Tief Prüf.). Amtsvorst.: Stephan, MOB., ☞ Stadtverw. 2032. Techn.-wirtschaftliche Prüfung aller tiefbaulichen Bauvorhaben der Reichshauptstadt gemäß § 22 Gem.-HVO.

Stadtentwässerung

(Gesch.-Z.: Tief II.) Berlin C 2, Stralauer Str. 44-45. ☞ 52 00 27. Leiter: Dir. Dr.-Ing. Pallasch, Geschäftszimmer: Stralauer Str. 44-45, 1 Tr., Zimmer 103 (4. Aufg.). ☞ 52 00 27, Stadtverw. 4481. Zentrale Stadtentwässerung: Die Zentrale verbindet mit den Abteilungen A, B, C u. Vw. der Stadtentwässerung.

I. **Verwaltungsabteilung** (Geschäftszim.: Tief II. Vw.) Dienststellenleiter: Friedrich, Bürodirektor ☞ Stadtverw. 4481. Geschäftszimmer: Aufg. IV, 1. Tr., Zimmer 102. Geschäftskr.: Organisations-, Personal-, Haushaltungs- und Finanz-

angelegenheiten. Grundstücksverwaltung, Prozeßsachen, wasserrechtliche Angelegenheiten, Gehalts- und Lohnberechnung, Rechnungsprüfung, Arbeitsbeschaffung, Arbeitsdienst, Ausstellungen, Grabenschauämter und Presseangelegenheiten.

II. **Abteilung Pumpwerke** (Gesch.-Zim.: Tief II A). Dezernent: Eckold, Mag.-OBR. Geschäftskreis: Überwachung u. Leitung des Maschinenbetriebes der Pumpwerke der Berliner Stadtentwässerung mit den zugehörigen Druckrohrleitungen. Aufstellung und Durchführung der Entwürfe für Neu-, Erweiterungs- und Umbauten der Pumpwerke, sowie Bemessung, Bauart und Linienführung neu auszuführender Druckrohrleitungen. — Luftschutz.

a) **Maschinenamt Norden** (Gesch.-Z.: Tief II A 9). Holzmarktstr. 31/33 a. ☞ Stadtverw. 2143, 2662 und 59 07 85. L.: Pfluetzenreuter, MagOBR. Geschäftskreis: Überwachung und örtl. Leitung von 47 Pumpwerken einschl. der dazugehörigen Anlagen.

b) **Maschinenamt Süden** (Gesch.-Z.: Tief II A 8). Schöneberg, Mart.-Luther-Straße 12. ☞ 16 17 91. L.: Dannien, MagOBR. Geschäftskreis: wie zu a) für 36 Pumpwerke.

III. **Abteilung Rieselfelder** (Gesch.-Z.: Tief II B). Dezernent: Ziehe, Mag.-OBR. Geschäftskreis: Überwachung u. Leitung des Betriebes der Rieselfelder, Klärwerke, Beregnungsanlagen u. Laboratorien, Aufstellung und Durchführung der Entwürfe für Neu-, Ergänzungs- und Umbauten der Druckrohrleitungen, Abwasserreinigungs- u. Vorflutanlagen. Mitwirkung an dem Aufgabenkreis der polizeilich geleiteten Grabenschauämter sowie bei der Aufstellung von Siedlungsplänen im Gebiet der Rieselfelder. Vorarbeiten, Entwürfe und Versuche für wasserwirtschaftliche Baumaßnahmen im Einzugsgebiet der Spree und Havel, insbesondere bezüglich der Zukunftsentwicklung der Berliner Abwasserwirtschaft und der Niedrigwasseranreicherung des Spreelaufes in Berlin.

IV. **Abteilung Straßenleitungen** (Gesch.-Z.: Tief II C). Dezernent: Nichterlein, MagOBR. Geschäftskreis: Betrieb und bauliche Unterhaltung des Straßenleitungsnetzes. Entwurf und Ausführung bei Neu-, Um- und Erweiterungsarbeiten in den Verwaltungsbezirken 1 bis 6. Prüfung der Bauvorhaben der Stadtentwässerung der Verwaltungsbezirke 7 bis 20. Aufstellung des Generalentwässerungsplanes sowie der Entwürfe für größere Sonderbauwerke und für Umänderung von in Betrieb befindlichen Anlagen aus Anlaß größerer Bauvorhaben. Hausanschlüsse, Anschluß industrieller Unternehmungen, Grundwasser- und Erdbohrtemperaturmessungen für die Verwaltungsbezirke 1 bis 6. Allgemeine Angelegenheiten und Richtlinien für den Betrieb, Entwässerungsgebühren, Anliegerbeiträge und Hausanschlußgebühren für das gesamte Stadtgebiet. Normung und Schaffung von einheitlichen Richtlinien und Grundformen für die Bauten der Verwaltungsbezirke 1—20. Mitwirkung an dem Aufgabenkreis der polizeilich geleiteten Grabenschauämter für die Gräben, die nicht Dränwasser von den Rieselfeldern aufnehmen. Vorflutangelegenheiten für diese Gräben. Mitwirkung bei der Prüfung von Fluchtlinien- und Bebauungsplänen für den Bereich der Verwaltungsbezirke 1—20.

1. Verwaltungsbezirk Mitte

Bauamt. Büro: Klosterstraße 68. ☛ E 1 Berolina 0022. Leiter des Bauamtes: Schulz, Stadtrat (App. 137), Dienststellenleiter: Sasse, StAmtm. (App. 175). Geschäftskreis:

1. **Hochbau:** Bauliche Angelegenheiten der im Bezirk gelegenen städtischen Gebäude (der Markthallen auch für die Bezirke II—VI); Maschinen- und Heizungsangelegenheiten einschl. Festsetzung und Beschaffung der Brennstoffmengen, mit Ausnahme der Gas- und Wasserwerke und der Stadtentwässerung. Bauberatung für nicht-städtische Bauten, Sachverständigenbeirat im Sinne des Verunstaltungsgesetzes. Dez.: Reetz, MOBR. (App. 164.) Vertr.: Schütte, StBAmtm. (App. 184.)

2. **Tiefbau:** Durchführung und Abänderung d. Bebauungsplanes. Landerwerb zu Straßenzwecken. Einziehung der Straßenanliegerbeiträge. Entwurf, Bau, Unterhaltung von Straßen, Plätzen, Promenaden, Wegen und Uferbefestigungen. Bau und Unterhaltung von Straßenbrunnen, Springbrunnen, Straßenbenennungsschildern und Verkehrsschildern. Genehmigung zur Benutzung des Straßenkörpers durch Einbauten, Aufbauten und Überbauten aller Art und zum Straßenhandel. Verkehrsangelegenheiten, Bearbeitung von Luftschutzangelegenheiten. Bau der öffentlichen Bedürfnisanstalten.

3. **Öffentliche Beleuchtung:** Dez. zu 2 und 3: Leipold, MOBR. (App. 126). Vertreter: Brüggemann, MBR. (App. 264.)

4. **Park- und Gartenverwaltung:** Leiter: Martin, GartenOI. (App. 171.)

5. **Grundstücksverwaltung:** Verwaltung der im Bezirk gelegenen städtischen Wohn- und Geschäftshäuser und der unbebauten Grundstücke. Dezernent: Schulz, Bezirksstadtrat.

6. **Wohnungsamt:** Wohnungsaufsicht u. -pflege. Abt.-Leiter: Renz, StOArch. (App. 106.)

2. Verwaltungsbezirk Tiergarten

Bauamt. Berlin NW 21, Turmstraße 35. ☛ 35 67 41. Dezernent: Stadtrat Schäfer.

Abteilung A Hochbau: Berlin NW 21, Turmstraße 35. Bearbeitung der Entwürfe und Kostenanschläge für Neubauten und Umbauten städtischer Gebäude; die Bauausführung, die Bauberechnung derselben; die bauliche Unterhaltung der Anstalten und Einrichtungen einschl. der städtischen Dienstgebäude und Diensträume; Bauberatung und Maßnahmen zum Schutze des Stadtbildes gegen Verunstaltung. Dezernent: Freiberg, MOBR.

Abteilung B Tiefbau: Berlin NW 21, Turmstraße 35. Bau und Unterhaltung der Straßen und Chausseen; die Durchführung der Fluchtlinien und Bebauungspläne; die Erteilung der Erlaubnis zur Benutzung des Straßenkörpers; Bau und Unterhaltung von Uferbauten

und Landstraßen, von Straßenbrunnen aller Art; tiefbautechnische Prüfung d. Verkehrs und der Verkehrsanlagen; Bearbeitung der Angelegenheiten der Straßenpolizei; öffentliche Straßenbeleuchtung. Dezernent: Dr. Henrici, MOBR.

Abteilung C Allgemeine Verwaltung. Berlin NW 21, Turmstraße 35. Dienststellenleiter: Herrlau, StOI.

Abteilung Pk. (Park-, Kleingarten- und Siedlungswesen). Berlin NW 21, Turmstraße 35. ☛ 35 67 41. Geschäftskr.: Anlage und Verwaltung der Park- und Gartenanlagen. Schmuckplätze und Anpflanzungen auf Straßen, Alleen und Plätzen. Anlage und Unterhaltung der Anpflanzungen bei städtischen Kranken-, Bade- und anderen Anstalten u. Grundstücken. Kleingartenwesen und Siedlungswesen. Dez.: Faltin, StR. Dienststellenleiter: Herrlau, StOI.

Gartenverwaltung. Berlin NW 21, Turmstraße 35. Technischer Leiter: Scholz, GartenOI.

3. Verwaltungsbezirk Wedding

Bauamt. Berlin N 65, Müllerstr. 146/47. ☛ 46 00 13. Dez.: Erster Bezirksstadtrat Köhn.

Abt. Hochbau, Bearbeitung der Entwürfe und Kostenanschläge für Neu- und Umbauten städt. Gebäude, Bauausführung und Bauabrechnung; die bauliche Unterhaltung der Anstalten und Einrichtungen einschl. der städt. Dienstgebäude u. Diensträume; Stadtplanungen und Städtebau, Durchführung der Fluchtlinien- und Bebauungspläne. Dez.: Adam, MOBR.

Abt. Tiefbau, Bau und Unterhaltung der öffentlichen Straßen und Plätze; Erteilung der Erlaubnis zur Benutzung des Straßenkörpers, Verkehrsangelegenheiten, öffentliche Beleuchtung, Straßenbaupolizei. Dez.: Wobbe, MBR.

4. Verwaltungsbezirk Prenzlauer Berg

Bauamt Prenzlauer Berg. NO 55, Prenzlauer Allee 63, Haus 7. ☛ 47 69 81. Dienststellenleiter: Müller, StOI.

1. **Hochbauamt:** Beigeordneter: zur Zeit unbesetzt. Dezernenten: Böhme, MagOBR.; Haß, OMagR.

2. **Tiefbauamt und Stadtplanung:** Beigeordneter: E. BezStR. Dr. Spieß. Dezernenten: Kalb, MagOBR.; Haß, OMagRat.

3. **Gartenverwaltung** und

4. **Wohnungsamt:** Beigeordneter: z. Zt. unbesetzt. Dezernent: Haß, OMagR.

5. **Hausverwaltung:** Beigeordneter: z. Zt. unbesetzt. Dezernent: Dir. Rabsahl (bei Verw.-Bez. Prenzlauer Berg).

6. **Kleingartenwesen,**

7. **Sanierungsdezernat,**

8. **Grundstücksverwaltung** und

9. **Straßenhandel:** Beigeordneter: E. Bez.-StR. Dr. Spieß. Dez.: Haß, OMagR.

10. **Straßenbaupolizei:** BezBgm. Bombach. Dezernenten: Kalb, OBR.; Haß, OMagR.

5. Verwaltungsbezirk Horst Wessel

Bauamt. Berlin NO 18, Palisadenstr. 37. ☛ E 9 Friedrichshain 8521. Dez.: Für Hoch- und Tiefbau, Wohnungswesen, Sanierungsangelegenheiten u. Gartenverwaltung: BezStR. Kohlhoff. Techn. Dez.: für Hochbau MBR. Dr. Frank; für Tiefbau MOBR. Keiser. Geschäftsbereich Hochbau: Hochbauentwürfe, -ausführung, -unterhaltung; Heiz- und Maschinenwesen; Stadtplanung; Kunst. Geschäftsbereich Tiefbau: Straßenlanderwerb und Straßenlandbenutzung; Straßenanlage, -unterhaltung, -beleuchtung, Straßenbaupolizei; Luftschutz. Geschäftsbereich d. Gartenamtes Horst-Wessel: Berlin NO 18, Landsberger Allee 160, Briefanschrift: NO 18, Palisadenstr. 37. Unterhaltung der Park- und Platzanlagen, Sportplätze, Straßenbäume, Springbrunnen; Kleingartenwesen und Baumschutz. Geschäftsbereich Wohnungswesen: Wohnungsaufsicht und -pflege, Wohnungs- und Obdachlosenpolizei, Wohnungsnachweis. Preisstelle für Mieten. Leiter: OMR. Wallbarth.

6. Verwaltungsbezirk Kreuzberg

Bauamt. Berlin SW 61, Yorkstraße 10/11. ☛ 19 54 11. Dez.: BezStR. Krambeer.

Abt. Hochbau einschl. heiztechn. Angelegenheiten. Techn. Dez.: MagOBR. Kleefeld.

Abt. Tiefbau einschl. Straßenbaupolizei. Techn. Dez.: MagOBR. Atzhorn.

Abt. Gartenverwaltung. Abt.-Leiter: Rimmann, Garteninspektor.

7. Verwaltungsbezirk Charlottenburg

Tiefbauverwaltung, Syndikatsangelegenheiten. Vertr.: Bürgermeister (z. Zt. unbesetzt.) Vertr.: 1. BezStR. Dr. Zimmermann, Rathaus Charlottenburg, Berliner Straße 72-73. ☛ C 4 Wilhelm 0013. Geschäftskreis: Verkehrsangelegenheiten und Syndikat. Allg. Verwaltungsangelegenheiten der Tiefbauverwaltung, Bearbeitung der Baugesuche in gemeindl. Hinsicht. Verwaltungsdezernenten: Dr. Zimmermann, StR.; Raabe, StR. (für Verkehrsangelegenheiten). — Juristischer Dezernent: Stritte, MagR. Bürovorsteher: Brabant, StAmtSR.

Tiefbauamt: Geschäftskreis, Allg. technische Angelegenheiten der Tiefbauverwaltung, Tiefbauentwürfe und Bebauungspläne, Straßenbau und -unterhaltung, Straßenbaupolizei, Straßenbeleuchtung, Stadtentwässerung, Lagerplatzverwalt., Vermessungswesen. Bauamtsvorsteher und Vertreter des Bürgermeisters in der Führung der laufenden Geschäfte der Straßenbaupolizei (technische Angelegenheiten): Schulze, MagOBR. Stellvertreter: Semler, MagOBR.; Dr. v. Glasser, MagBR.; Teschner, StVermR. Vertreter des Bürgermeisters für die rechtlichen Angelegenheiten der Straßenbaupolizei: Dr. Zimmermann, StR.

Hochbauverwaltung. Rathaus Charlottenburg, Berliner Str. 72-73. ☛ 34 00 13. Geschäftskreis: Allg. Bearbeitung aller die Ausführung und Unterhaltung der

städt. Gebäude, die Beschaffung u. Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände u. den Fernsprechbetrieb betreffenden Angelegenheiten. Verwaltungsdezernent: Dr. Zimmermann, StR. Jur. Dezernent: Stritte, MagR. Dienststellenleiter: Brunke, StOI.

a) Hochbauamt. Geschäftskreis: Die gesamten Unterhaltungsarbeiten in den städtischen Verwaltungs- und Schulgebäuden, in den städtischen Wohlfahrts-, Pflege- und Krankenanstalten und in den städtischen Wohnhäusern. Ausführung von Neubauten auf Beschluß des Oberbürgermeisters Berlin. Aufgaben aus dem Ortsgesetz zum Schutze der Stadt Berlin gegen Verunstaltung. Vergabung der laufenden Arbeiten. Leitung: Graffki, MOBR.

b) Maschinenbauamt. Geschäftskreis: Heizungs- und Maschinenwesen, Unterhaltung der gesamten Heizbetriebe des Bezirks (Verwaltungsgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Badeanstalten usw.). Leiter: Schmidt, MagBR.

Städt. Gartenverwaltung.

Berlin-Charlottenburg 5, Sophie-Charlotte-Str. 113. ☞ 34 00 13. Geschäftskreis: Gestaltung und Unterhaltung d. städt. Grünanlagen; Kleingartenamt; Baumschutzangelegenheiten.

Abteilung I: Gebiet westlich der Stadt- und Ringbahn und südlich der Berlin-Hamburger Bahn (App. 629).

Abteilung II: Gebiet nördlich der Berlin-Hamburger Bahn (App. 575), dazu Volkspark Jungfernheide, Waldungen (☞ 34 48 72), Kleingartenamt und Baumschutz (App. 575).

Abteilung III: Gebiet östlich der Stadt- und Ringbahn und südlich der Berlin-Hamburger Bahn (App. 629).

Stadtgärtnerei, Charlottenburg, Neuer Fürstenbrunner Weg 26-29. ☞ 99 46 01.

Technische Abteilung: Allgemeine techn. Angelegenheiten, Entwürfe, Plankammer (App. 629).
Dezernent: Müller, BezStR. (App. 226); Buch, BezGartenDir. (App. 568). Jur. Dezernent: Dr. Lade, OMR. (App. 248).
Dienststellenleiter: Freygang, StOI. (App. 537).

8. Verwaltungsbezirk Spandau

Bauamt, Rathaus. ☞ Stadtverwaltung 37 00 11. Hauptdezernent: Krischok, StR., ☞ App. 109. Dienststellenleiter: Jahnke, StÄmtm., Anruf App. 192.

a) Tiefbau: Leiter: Kutscher, MagBR., App. 199. 1. Verträge: Abt.-L.: Kollöske, StOI, App. 173. 2. Straßenbau: Abt.-L.: Rotzoll, StOIng., App. 256. 3. Verkehr: Abt.-L.: Pumptow, StOIng., App. 247. 4. Stadtentwässerung: Leiter: Kahrhoff, MagBR., App. 181.

b) Hochbau: Leiter: Köpke, MOBR., App. 170. 1. Neubau: Abt.-L.: Beckmann, StBÄmtm., App. 233. 2. Unterhaltung: Abt.-L.: Brämer, StOArch., App. 129.

c) Vermessung einschl. Stadterweiterung: Leiter: Dahlmann, StOVermR. App. 147; Abt.-L.: Stadterweiterung: Rudat, StBÄmtm., App. 224.

9. Verwaltungsbezirk Wilmersdorf

Bauamt, Stadthaus Wilmersdorf, Berlin W 15, Kaiserallee 1/12. ☞ 92 80 81. Hauptdezernent: Hoffmann, Bezirksstadtrat. Mitdezernent: Kukowski, MagR. Bezirksbeiräte: Dr. Splettstoesser, Geschäftsführer; Ratsherr Buchwalski, Karl, Beamter; Meyer, Gg., Ingenieur. DienststellenL.: Keunecke, Stadtmann.

Abteilungen: Hochbauamt: Sachdezernent: Bettenstaedt, Magistratsoberbaurat. Vertreter: Otto, StBM. Tiefbauamt: Sachdezernent: Preetz, MagOBR. Vertreter: Knoll, StBM. Stadtentwässerung: Sachdezernent: Motz, MagBR. Vertreter: Franke, StBÄmtm. Vermessungsamt: Sachdez.: de Grain, Stvermessungsrat. Vertreter: Lenzer, Stadtlandmesser.

10. Verwaltungsbezirk Zehlendorf

Hochbauamt, Berlin-Zehlendorf, Potsdamer Straße 8. Geschäftskreis: Neubauten, Bauliche Unterhaltung der Schulen, städtischen Verwaltungs- und Wohngebäude und der gemieteten Grundstücke, Entwürfe, Kosten-Anschläge, Bauberatung, Bebauungspläne, Technische Angelegenheiten des Wohnungsamtes, Wohnungspflege, Gutachten.

Hauptdezernent: Dr.-Ing. Saenger, BezirksStR. (Dienststelle: Berlin-Zehlendorf, Kronprinzenallee 353/55). Dezernent und Bauamtsleiter: Engel, MagOBR. Dienststellenleiter: Tiede, StBauamtm.

Tiefbauamt, Berlin-Zehlendorf, Kronprinzenallee 353/55. Geschäftskreis: Stadtplanung und -Erweiterung, Bebauungspläne, Geländerschließungen, Bauverbot, Wohnsiedlungsangelegenheiten, Anliegerbeiträge, Straßenbau- und -Unterhaltung, Straßenbaupolizei, Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung und Bedürfnisanstalten, Stadtentwässerung (Projektbearbeitung, Neubau, Unterhaltung und Betrieb), Fäkalienabfuhr. Hauptdezernent: Dr.-Ing. Saenger, BezStR. Dezernent und Bauamtsleiter: Kobert, MagOBR. Dienststellenleiter: Goebel, StOI.

11. Verwaltungsbezirk Schöneberg

Hochbauamt, Rathaus am Rudolph-Wilde-Platz, Anchl. 124. Geschäftskr.: Bearbeitung der Entwürfe und Kosten-Anschläge für die dem Bezirk übertragenen Neubauten und Umbauten, einschl. der Bauausführung und Bauberechnung derselben, bauliche Unterhaltung der gesamten städtischen Gebäude des Bezirks einschl. der Anstalten, Dienstgebäude und Diensträume. Abgabe von technischen Gutachten in Syndikatssachen, Bewertung von privaten Grundstücken in Steuerangelegenheiten. Gutachten für das Wohnungsamt. Arbeiten für Maßnahmen zum Schutze des Stadtbildes gegen Verunstaltung. Arbeiten für die Bauberatung. Heiz- und Maschinenwesen. Mitwirkung bei der Brennstoffbeschaffung, Bearbeitung von Bebauungs- und Fluchtlinienplänen und von Siedlungsentwürfen. Schaffung neuer Wohngelegenheiten. Dez.: Heide, StR. Anchl. 206. Mitdez.: Heinicke, Mag-

OBR. Dienststellenleiter: Christiansen, StOI. Anchl. 124.

Tiefbauamt, Rathaus am Rudolph-Wilde-Platz, Anchl. 89. Geschäftskreis: Ausarbeitung der Entwürfe für Straßen u. Chausseen, deren Bau und Unterhaltung, tiefbautechnische Vorprüfung d. Bebauungspläne, Durchführung der Fluchtlinien- und Bebauungspläne, Erteilung der Genehmigung zur Benutzung des Straßenkörpers, Bearbeitung von Grund- u. Bodenwertfragen, Ausarbeitung d. Entwürfe von Brücken, deren Bau und Unterhaltung, Erwerb, Freilegung und Enteignung des Straßenlandes zur Durchführung der festgesetzten Fluchtlinien- und Bebauungspläne, Bearbeitung der Anträge für Siedlungsgenehmigungen, Bewilligung der Ausnahmen vom ortsgesetzlichen Bauverbot, Erteilung d. Genehmigung für die ortsgesetzliche Herstellung von Unternehmerrstraßen, Festsetzung der Anliegerbeiträge gemäß § 15 des Fluchtliniengesetzes und des hierzu erlassenen Ortsgesetzes sowie der Beiträge für tiefbautechnische Veranstaltungen gemäß § 9 des Kommunalabgabengesetzes, Vorschläge für Benennung von Straßen und für Abänderung von Straßennamen, Bau- und Unterhaltung von Straßenbrunnen aller Art, Bau von Bedürfnisanstalten, Anlegung und Unterhaltung von Stätteplätzen, tiefbautechnische Prüfung des Umfangs und der Notwendigkeit der Straßenreinigung und der Straßenbeleuchtung. Regelung des öffentlichen Anschlag- und Reklamewesens, tiefbautechnische Prüfung des Verkehrs und der Verkehrsanlagen. Angelegenheiten der öffentlichen Beleuchtung und der Wasserversorgung, Schnellbahn- und Straßenbahnangelegenheiten, Omnibus-, Post- und Droschkenwesen, Eisenbahnangelegenheiten, Verkehrsreklame aller Art (Anschlag-, Hastragu-, Normaluhrensäulen, Verkehrswartafeln), Uhrenanlagen, Zeitungskioske, Trinkhallen, Verkehrs- und Verkaufshäuschen. Angelegenheiten d. Straßenbaupolizei. Dezernenten: Bürgermstr., Anchl. 203; Gebhardt, StR., Anchl. 207; Mitdez.: Dr. Haase, StR., Anchl. 201; Clemens, MOBR., Anchl. 208. Oberaufsicht im Außendienst: Grimm, StBM., Anchl. 208. Straßenneu- und Umbauten, Straßen- und Brückenunterhaltung, Anchl. 81. Lagerplatz Rubensstraße 77-78, Anchl. 187. Verwaltungsstelle, Anchl. 105.

Stadtentwässerung, Berlin-Schöneberg, Hohenstaufenstraße 49. ☞ 26 08 75. Geschäftskreis: Ausarbeitung d. Entwürfe für die Entwässerungsleitungen, Bau und Umbau der Entwässerungsleitungen, Betrieb und bauliche Unterhaltung. Entwurfs- und Neubauteilung. Betrieb und bauliche Unterhaltung. Hausanschlüsse und Baubeschaffung. Verwaltungsabteilung. Dezernent: Gebhardt, StR. (☞ G 1 Stephan Nr. 2871, Anchl. 9). Mitdezernent: Thiel, MagOBR. Dienststellenleiter: Schöberlein, StBM.

Garten- und Friedhofsverwaltung und Kleingartenamt, Rathaus, Rudolph-Wilde-Platz. ☞ Anchl. 19. Geschäftskreis: Herstellung und Unterhaltung der städtischen Garten- und Schmuckanlagen, der Baumschule, der Anlagen auf den Grundstücken der Schulen, der Baumpflanzungen in den Straßen, Anzucht der Pflanzen für die Anlagen sowie zu Unterrichtszwecken, Friedhofs- und Beerdigungsangelegenheiten.

ten, Kleingarten-Angelegenheiten. Dezernent: Liebach, StR., Rathaus, Rud.-Wilde-Platz. ➔ Stephan G 1 2871. Anschl. 53. Mitdezenten: Hupe, BezGDir.; Kempf, StOI. a) Verwaltungsabt.: Dienststellenleiter Kempf, StOI. ➔ Stephan G 1 2871, Anschl. 19. b) Technische Abteilung: Hupe, Gartendirektor, ➔ Stephan G 1 2871, Anschluß 18.

12. Verwaltungsbezirk Steglitz

Bauamt, a) Rathaus Lankwitz, ➔ 73 51 01. Straßenbau und Verkehr, Straßenbaupolizei, Stadtentwässerung, Lagerplatzverwaltung, Vermessungsamt, Preisbildungsstelle f. Grundstücke, Siedlerberatungsstelle und Straßenbeleuchtung. Hauptdezernent: Vogt, BezStR. Hochbauverwaltung, Heizungs- und Bebauungsplanangelegenheiten, Hauptdezernent: Meyer, BezStR. Straßenreinigung, Bedürfnisanstalten, Hauptdezernent: Metzler, BezStR. Luftschutzangelegenheiten, Hauptdezernent: Peetz, Bezirksstadtrat. b) Verwaltungsgebäude in Lichterfelde, Hindenburgdamm 28, ➔ 73 00 11. Garten- und Friedhofsverwaltung, Kleingartenamt, Sanierung wilder Siedlungen, Jagdpachtangelegenheiten. Wohnungsamt und Preisstelle für Mieter, Hauptdezernent: Peetz, BezStR. Juristischer Dezernent für alle Dezernate: Dr. Mahlow, OMagR.; Dienststellenleiter f. alle Dezernate: Baustian, StAMtsR.

13. Verwaltungsbezirk Tempelhof

Hochbauamt, Berlin-Tempelhof, Dorfstraße 17, Hinterh. ➔ 75 00 15. Geschäftskreis: Hochbau, Stadterweiterung, Bauberatung, Friedhofsberatung, Heiz- u. Maschinenteknik, technische Angelegenheiten. Wohnungsamt: Berlin-Tempelhof, Dorfstr. 42, ➔ 75 00 15. Geschäftskreis: Wohnungsaufsicht und -pflege. Dezernenten für Hochbauamt und Wohnungsamt: Kuhn, BezStR.; Dr.-Ing. Delius, MagOBR. Dienststellenleiter: Sühning, StOI.

Tiefbauamt, Berlin-Tempelhof, Dorfstr. 3, ➔ 75 00 15. Geschäftskreis: Abt. I: Verwaltung. Gas-, Elektrizitäts- und Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Straßenbau, Pflasterkassen- und Aufschließungsverträge, Ratswaagen, Straßenlanderwerb, Enteignungen, Auflassungsangelegenheiten, Bauverbote, Anliegerbeiträge, Bau- und Siedlerberatungsstelle, Lauben-Sanierungs-Angelegenheiten. Abteilung II: Straßenneubau und Straßenunterhaltung, Dezernent: Kuhn, Bezirks-StR. (Sanierungsdez.); Löschmann, MagOBR.; Geißler-Bartels, MagBR.; Heuer, Mag-Rat: Abteilungsleiter zu I: Duchna, StOI.; Abteilungsleiter zu II: Nolte, StBAMtm.

Gartenamt, Berlin-Tempelhof, Dorfstraße 17, ➔ 75 00 15. Geschäftskr.: Abt. I: Bewirtschaftung und Verwaltung der Park- und Gartenanlagen, Straßenbepflanzung, Anzuchtstätten, Anlage und Unterhaltung der Sportplätze und Schulgärten, Kleingartenwesen, Baumschutzgesetz. Dezernent: Kleinsorg, BezStR. Abt. II: Friedhöfe, Aufstellung von Denkmalschriften für Friedhöfe und Urnenhaine. Dezernent: z. Zt. Kleinsorg, BezStR. Dienststellenleiter für Abt. I und II: Heilmann, StOI.

Straßenreinigung, Berl.-Tempelhof, Dorfstraße 42, Hof. ➔ 75 00 15. Geschäftskreis: Verwaltung und Betrieb der Straßenreinigung und der Bedürfnisanstalten, Fäkalienabfuhr in Lichtenrade. Dez.: Seibertz, BezStR. Dienststellenleiter: Musch, StI.

14. Verwaltungsbezirk Neukölln

Bauamt, Geschäftsräume: Rathaus Neukölln, Berlin-Neukölln, Berliner Str. 64, 3. Stockwerk, Zimmer 311—332, 337, 339—347, 364—368, 4. Stockwerk, Zimmer 401, 407—409, 423. ➔ 62 00 11. Geschäftskreis: a) Hochbau-, Tiefbau- und maschinentechnische Angelegenheiten, Vermessungswesen, b) Straßenreinigung und Bedürfnisanstalten. Zu a) Hauptdez.: Bezirks-Bürgermeister Samson. Stellvertr.: 1. BezStR. Fink. Dez. für Straßenlandvermietungen: Keller, StR. Dez. für Straßenbenennungen: Schneider, StR. Zu b) Dez.: Vogt, StR. Dienststellenleiter: Zilch, StAMtm., Zimmer 328, Hausanschl. 317.

Verwaltungsabteilung, Leiter: Müller-Marquardt, MR., Zimmer 346, Hausanschl. 345. Geschäftsbereich: Personalien, allgemeine Verwaltungs- und Rechtsangelegenh. der Bebauungsplan- und Fluchtlinienfestsetzung, des Straßenlanderwerbs und der Straßenbaukostenziehung, Grundstücksteilungen, Bauverbotsausnahmen, Straßenbaukasse, Verkehrsangelegenheiten, Angelegenheiten des Straßenhandels, der öffentlichen Beleuchtung sowie Genehmigungen nach d. Wohnsiedlungsgesetz und der Grundstücksverkehrsbekanntmachungsverordnung, Benennung von Straßen und Plätzen, Zimmer 323, 324, 326, 327, 329, 331, Hausanschl. Nr.: 27, 35, 343, 349, 381.

Hochbauamt. L.: Heyer, MagBR., Zimmer 337, Hausanschl.: 193. Stadterweiterungs- und Entwurfsabteilung, Bauberatung, Zim. 401, 320, Hausanschl.: 52, 374. Neubauabteilung, Zimmer 345 bis 347, Hausanschluß: 102, 393. Bauunterhaltungsabteilung, Zim. 339, 341, bis 344. Hausanschl.: 122, 330, 333, 338, 339 und 389. Maschinentechnische Abteilung: Leiter: Maschlanka, MagBR., Zimmer 423—426, Hausanschl. 18, 153, 192, 274. Betriebsabteilung der Industrie- und Hafenbahn, Berlin-Neukölln, Kölnische Allee (62 06 13). Dezernent: Friese, StR., Zimmer 237, Hausanschl.: Nr. 0. Fernheizwerk: Berlin-Neukölln, Thiemannstr. 38: Dez.: Friese, StR., Zimmer 237, Hausanschl. 0.

Tiefbauamt. Leiter: Bree, MagOBR., Z.: 313, Hausanschl. 392; Stellvertreter: Stegie, MagBR., Zimmer 317, Hausanschl.: 207. Straßenneubauabteilung: Zimmer 311, 312, Hausanschluß: 337, 370. Straßenunterhaltungsabt., Zimmer 319, 322, Hausanschl. 319, 365. Straßenbaupolizei: Zimmer 314, 315, Hausanschl. 287. Stadtentwässerung: Hausanschl. 4. Betriebsabt. des Schiffahrtskanals, Berlin-Neukölln, Köln. Allee (62 06 13): Dez.: Friese, StR., Zimmer 237, Hausanschluß: 0. Vermessungsamt: Leiter: z. Zt. unbesetzt, Stellvertreter: Voegelke, StOLandm., Zimmer 407, Hausanschl.: 224, Zimmer 365—368, 408, Hausanschluß: 276, 385, 396. Preisbildungsstelle: Dez.: Friese, StR., Zimmer 237, Hausanschl.: 0.

Straßenreinigung, Berlin-Neukölln, Emser Straße 132, Hausanschl.: 105 u. 108. Dez.: Vogt, StR., Zimmer 237, Hausanschl. 0.

15. Verwaltungsbezirk Treptow

Bauamt, Berlin-Treptow, Neue Krugallee 2, 4, 6 (Rathaus). ➔ F 8 Oberbaum 9171, Stadtverwaltung 4340. Dezernent: Dr. Köhne, Bezirksbürgermeister. Ständiger Vertreter: Bientz, MagOBR. (Hausanschluß 200). Dienststellen-L.: Holstein, StA. Hausanschl.: 216.

Zentralabteilung (Hausanschl. 205). Geschäftsbereich: Städtebau, Bauberatung und Auskunft über Bedingungen bei Bauvorhaben Dritter, Dez.: Bientz, MagOBR., Hausanschl.: 200.

Hochbauamt (Hausanschl.: 202-204). Geschäftsbereich: Neubauten, Unterhaltung der bebauten städtischen Grundstücke. Dezernent: Bardenheuer, St.-B.M., Hausanschl.: 201.

Tiefbauamt (Hausanschluß 208-212). Geschäftsbereich: Stadtentwässerung, Straßenbau. Dezernent: Mangelsdorff, MagOBR. (Hausanschl. 206); Heinrichs, MagBR., Vertreter, Hausanschl.: 31.

Grundstücksverwaltung und Siedlungswesen (Hausanschl.: 215-220). Geschäftsbereich: Verwaltung der städt. Grundstücke des Bezirkes. Dezernent: Gutschmidt, MagR., Hausanschl. 214.

Vermessungsamt, Hausanschl. 213, 222—224. Geschäftsbereich: Vermessungen, Fluchtlinienpläne. Dezernent: Schulz, StLandm., Hausanschl.: 221.

16. Verwaltungsbezirk Köpenick

Bau- und Siedlungswesen: Berlin-Köpenick, Rathaus. ➔ 64 00 13. Dezernent: Bezirksstadtrat Gehrke.

Hochbauamt. Geschäftskreis: a) Verwaltung: Generalien, Personalangelegenheiten, Wirtschaftsbuchführg., Hausanschl. 272. b) Entwurfsbearbeitung für städtische Neubauten, Um- und Erweiterungsbauten, Bauleitung, städt. Bauausführn., Ausschreibungsunterlagen, Kostenanschl., Hausanschl. 274 u. 278. Schätzung u. Bewertung v. Grundstücken, Hausanschluß: 272. c) Bauliche Unterhaltung der städt. Hochbauten Köpenick, Hausanschl.: 262, 324. Heiz- und Maschinenwesen, Brennstoffversorgung, Hausanschl.: 433. d) Wohnungswesen (einschl. Wohnungsaufsicht und Wohnungspflege, Mietfestsetzungen), Hausanschl.: 431. e) Städtebau, Hausanschl.: 266-267. Fachdez.: Dr.-Ing. Brausewetter, MagOBR., Hausanschl.: 276. Vertreter des Fachdezernenten: Hopf, MagBR., Hausanschl. 275. Dienststellenleiter: Regener, StAMtm., Hausanschl.: 210.

Tiefbauamt. Geschäftskreis: Straßen- u. Wasserneubau u. Unterhaltung, Stadtentwässerung. a) Straßen- u. Wasserbauangelegenheiten (Neubau), Hausanschluß: 410. Straßen- und Wasserbauunterhaltung, Hausanschl. 268, 269, 270, 271. Anleagebrücken, Hausanschl.: 316. Öffentliche Beleuchtung, Hausanschl. 357. Plankammer, Hausanschl.: 306. Anliegerbeitragsregelung, Hausanschl.: 211, 237, 244, 238. Aufschließungsangelegenheiten und Pflasterkassen, Hausanschl.: 236. Bau- und Siedlerberatung, Hausanschluß: 241. Straßenlandnutzungsgebühren und Reklame, Hausanschluß: 242. b) Angelegenheiten der Stadtentwässerung:

Entwurfsbearbeitung u. Neubau, Hausanschl.: 353. Betrieb, Fließreinigung, Hausanschl.: 255. Anschlüsse und Gebäuden, Hausanschl.: 255. Rechnungswesen, Hausanschl.: 354. Fachdezernent: Sander, MagOBR., Hausanschl.: 243. Verwaltungsdezernent: Wistädt, Stadtmratsrat, Hausanschl.: 215. Dienststellenleiter: Regener, StAmtm., Hausanschl.: 210.

17. Verwaltungsbezirk Lichtenberg

Bauamt. Büro: Berlin-Friedrichsfelde, Schloßstr. 4. ☞ Lichtenberg 55 52 01. Geschäftskreis: Gesamtes Bauwesen d. Verwaltungsbezirkes Lichtenberg. Hpt.-Dezernent: Dipl.-Ing. Behla, BezStR. Juristischer Dezernent: Blemck, Mag.-Rat.

Hochbau: Vorbereitung, Vorentwurf und Ausführung von Neu- und Umbauten, Durchführung und Abänderung d. Bebauungsplanes, Städtebau, Siedlungswesen, Anlage, Projektbearbeitung u. Ausführung v. städtischen Siedlungen und Wohnungsbauten, Heizungs- und Maschinenwesen.

Tiefbau: Anlegung von Straßen, Erwerbung der dazu erforderlichen Landflächen, Aufstellung von Entwürfen z. Anlegung von Straßen, Plätzen, Herstellung von Bedürfnisanstalten, Herstellung u. Unterhaltung von Brunnen, Springbrunnen, Straßenhandel, Lagerplätze, Vermessungswesen, Stadtentwässerung, öffentliche Beleuchtung, Straßenbaupolizei.

A. Hochbauamt. Hauptdezernent: Dipl. Ing. Behla, BezStR. Dezernent: Weis, MagOBR. Vertreter: Ratz, StBAmtm. Bürovorsteher i. V.: Goertz, StI.

Hochbauamt I. Stadtbildpflege (Stadterweiterung). Aufstellung von Bebauungsplänen, Prüfung der Bauprojekte auf Grund des Verunstaltungsgesetzes, Siedlungswesen. Abt.-Leiter: Ratz, StBAmtm.

Hochbauamt II (Neubau): Ausführung v. Neubauten und größeren Umbauten, Kostenanschläge, Nachsuchung v. Baugenehmigungen, Ausschreibung der Bauarbeiten, Materiallieferung, Leitung der Bauarbeiten, Abrechnungen, Abnahmen, Kontrolle der Garantieverpflichtungen. Abt.-Leiter: Ratz, StBAmtm.

Hochbauamt III. (Unterhaltung): Bauunterhaltung und kleinere Umbauten, Verwaltung, bauliche Unterhaltung u. Einrichtung der unter Gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen aufgeführten städtischen Gebäude (Amthäuser, Schulen, Anstalten einschl. der Alt-Berliner Anstalten usw.), Inventarverwaltung, Leitung der erforderlichen Bauarbeiten. Abteilungsleiter: Hoffmann, StBM.

Hochbauamt V (Heizungs- u. Maschinenwesen): Ausführung und Überwachung von Heizungs- und Maschinenanlagen in den städtischen Gebäuden, Beschaffung von Brennstoffen und Betriebsmaterialien, Projektierung, Ausführung und Unterhaltung von Gas-, Wasser- und Elektrizitätsanlagen, Blitzschutzanlagen, wärmewirtschaftl. Berechnungen, Prüfung der Turneinrichtungen. Abteilungsleiter Guhl, Betr.-Direktor.

B. Tiefbauamt. Hauptdezernent: Dipl.-Ing. Behla, Bezirksstadtrat. Dezernent: Kröcker, MagOBR. Vertreter: Zabel, MagBR. Bürovorsteher: Weiland, St.-OI.

Tiefbauamt I a/b (Straßenbau): Straßenneubauten; Straßenbaustatistiken, Entwürfe, Ausschreibungen, Bauleitung, Abrechnungen, Abnahmen, Kontrolle der Garantieverpflichtungen. Dezernent: Wobbe, MagBR. Abteilungsleiter: Gerhardt, StO.-Ing.

Tiefbauamt I c (Straßenunterhaltung): Straßenunterhaltung, Straßenbeleuchtung, Prüfung der von Behörden eingereichten Entwürfe für den Einbau unterirdischer Leitungen, Lagerbücher. Dez.: Wobbe, MagBR. Abteilungsleiter: Derks, StO.-Ing.

Tiefbauamt I d (Verwaltung): Anliegerbeiträge, Ausnahmen vom Bauverbot, Pflasterkassen, Straßenhandel, Straßenlandnutzungsgebühren, Straßenbenennungen, Bau- und Siedlerberatungsstelle, Lagerplatzverwaltung, Dezernent: Kröcker, MagOBR. Abteilungsleiter: Weiland, StOI.

Tiefbauamt II a/d (Stadtentwässerung): Kanalbauten, Kanalunterhaltung, Kanalbetrieb, Hausanschlüsse, Vorflutanlagen, Beitrags- u. Gebührenwesen, Entwurfsbearbeitung. Kostenanschläge, Ausschreibungen, Bauleitung, Abrechnungen, Kontrolle d. Garantieverpflichtungen, Grundwasserstandsmessungen. Dezernent: Zabel, MagBR.. Abteilungsleiter Mrosan, StOI.

Tiefbauamt III (Vermessungsamt): Neuvmessungen, Fluchtlinienpläne, Fluchtlinienrevisionen u. -Absteckungen, Enteignungssachen, Plankammer, Lichtpausanstalt, Baum- und Naturschutzangelegenheiten, Straßennumerierungspläne, Schätzungen. Dezernent: Rathke, Obervermessungsrat. Abteilungsleiter: Buchweitz, StOGeom.

Straßenreinigungsamt. Betriebsinspektion: Berlin-Friedrichsfelde, Wilhelmstraße 9. ☞ Lichtenberg 55 52 01. Geschäftskreis: Reinigung der öffentl. Straßen und Wege innerhalb der geschlossenen Ortslage und Leistung der Führen hierzu. Dezernent: K. Neumann, BezStR. Abteilungsleiter: Leetz, StOI. Betriebsinspektion: Müller, Verwaltungsoberinspektor.

18. Verwaltungsbezirk Weißensee

Tiefbau einschl. Stadtentwässerung, Vermessungswesen, Bauverwaltung, Parkstraße 106.

Hochbau, Bauverwaltung Tassostraße 19.

Straßenreinigung. Charlottenburger Str. Nr. 6. Dezernent: Rösner, BezStR. ☞ 56 40 01, Stadtverw.: 4345.

19. Verwaltungsbezirk Pankow

I. Bauamt.

Dezernent: Maciosek, StR. Dienststellenleiter: Gaede, StBAmtm.

Abt. Hochbau, Rathaus Pankow. Breite Straße, 2. Obergeschoß. Geschäftskreis: Projektierung und Ausführung städt. Neubauten. Bauliche Unterhaltung d.

Schulen, Bürodienstgebäude, stadteigener Wohnhäuser, Siedlungen und Anstalten. Vornahme von Wertschätzungen und Fertigung von Taxen, Bauberatung, Stadtplanung des Fernheizwerks. Unterhaltung der heiz- und maschinentechnischen Anlagen. Beschaffung von Brennstoffen. — Abteilungsleiter: Horn.

Abt. Allgemeiner Tiefbau (Straßen- und Brückenbau, Straßenbaupolizei, Straßenreinigung). Rathaus Pankow, Breite Straße, 2. Obergeschoß. Geschäftskreis: Projektierung und Ausführung von Straßen und Chausseen einschl. deren Unterhaltung. Freilegung von Straßenland, Ausnahmen v. ortsstatuarischen Bauverbot an unfertigen Straßen, Festsetzung der Anliegerbeiträge. Straßenbeleuchtung, Verkehrsangelegenh., Lagerplatzverwaltung, Straßenbaupolizei, Anschlag- und Reklamewesen. Angelegenheiten der Straßenreinigung, Betrieb der Bedürfnisanstalten. Abteilungsleiter: Becker, MagOBR.

Abt. Stadtentwässerung. Rathaus Pankow, Breite Straße, 2. Obergeschoß. Geschäftskreis: Herstellung und Unterhaltung der Entwässerungsanlagen. Kanalisationsgebühren. Gebühren für Regenwässer und gewerbliche Abwässer. Grundwasserstandsbeobachtungen. Unterhaltung der offenen Wasserläufe. Abteilungsleiter: Kaufmann, MBR.

Abt. Wohnungsamt. Rathaus Pankow, Breite Straße, Erdgeschoß. Dez.: Kluge, StR.

II. Vermessungsamt.

Rathaus Pankow, Breite Str. 2. Obergeschoß. Dezernent: Liebehenz, StR. Leiter: Dr. Klempau, StOVerMR. Geschäftskreis: Aufstellung u. Festsetzung von Bauabzugs- u. Fluchtlinienplänen. Prüfung von Baugesuchen in bezug auf den Bebauungsplan. Triangulation, Feineinwägung, Neumessungen, Fortschreibungsmessungen, Grenzfeststellungen an städt. Grundbesitz. Bearbeitung der Unterlagen für den Erwerb von Straßenland und für den Grundstücksverkehr, Fluchtlinien- u. Höhenabsteckungen. Aufstellung und Fortführung des Gemeindegatisters. Ermittlung, Hausnumerierung, Frontermittlungen zur Veranlagung der Straßenreinigungsbeitr., Grundstücksschätzungen und Gutachten, Gebäudebeschreibungen, Statistik (Anbauflächenherhebung), Herstellung der Neumessungs- und Übersichtspläne, Lichtpausanstalt, Plankammer, Preisbildungsstelle für Grundstücke.

20. Verwaltungsbezirk

Reinickendorf

Bauverwaltung. Berlin-Wittenau, Rathaus, Eichborndamm 239. Ecke Holzhauser Straße 230/2. ☞ 49 21 31, Hochbau, Tiefbau, Vermessungsamt. Generaldezernent Paulsch, StR. ☞ 49 21 31, App. 33. Tiergarten 39 42 20 (Wohnung). Geschäftskreis: Allg. Angelegenheiten der gesamten Bauverwaltg., Geschäftsverteilung, Straßenreinigung, Arbeitsbeschaffung, Bücherei, Zentralkanzlei.

Tiefbauamt. Leiter und Dez.: La Baume, MagOBR., ☞ 49 21 31, App. 50. Abt. I: Bau und Unterhaltung von Straßen u. Brücken, Wasserbauten, Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung, Siedler

und Bauberatung, Ausnahmegenehmigung, behördlicher Luftschutz, Verkehrsangelegenheiten, Straßenbaupolizei. Abt. II: Stadtentwässerung.

Hochbauamt. Leiter u. Dezernent: Haase, MagBR., ☞ 49 21 31, App. 7. Vertr.: Engelhardt, StBAmtn., ☞ 49 21 31, App. 6. Sachgebiete: Siedlungswesen, Bebauungspläne. ☞ 49 21 31, App. 13. Neu- u. Umbauten, ☞ 49 21 31, App. 9. Bauliche Unterhaltung öffentlicher Gebäude, ☞ 49 21 31, App. 18. Bauberatung und Schätzungswesen, ☞ 49 21 31, App. 14. Heiz- und Maschinenwesen, ☞ 49 21 31, App. 16. Verwaltung und Rechnungsstelle, ☞ 49 21 31, App. 19. Luftschutz, ☞ 49 21 31, App. 19.

Vermessungsamt. Leiter und Dezernent: Pfuhl, StVermR., ☞ 49 21 31, App. 36. Sachgebiete: Vermessungen, Plananfertigung, Bebauungspläne, Übersichtspläne. Genehmigungen nach dem Wohnsiedlungsgesetz, Schätzungen, Gebäudebeschreibungen, Liegenschafts- u. Straßenreinigungskataster, Statistik, Straßenbenennung, Hausnumerierung, Baupolizeiliche Angelegenheiten, Preisbildungsstelle.

Friedhofsverwaltung. Berlin-Tegel, Veitstr. 5. ☞ C 0 Tegel 8811. Geschäftskreis: Verwaltung der städt. Friedhöfe des Bezirks.

Kleingartenamt. Berlin-Tegel, Veitstr. 5. ☞ C 0 Tegel 8811. Geschäftskreis: Pachtpreisfestsetzungen, Kündigungsschutz f. Kleingärten, Sanierungsangelegenheiten. Dezernent: Wuschke, Bezirksstadtrat. Büroleiter: Jeuge, StOI.

Gartenverwaltung. Berlin-Tegel, Veitstraße 5. ☞ C 0 Tegel 8811. Geschäftskreis: Schaffung und Unterhaltung der Parkanlagen und Straßenbäume im Bezirk. Überwachung des Baumschutzes und der Uferwege im Bezirk gemäß Gesetz vom 29. Juli 1922 (Pr. Ges. Slg. 1922/Nr. 33). Dezernent: Wuschke, Bezirksstadtrat. ☞ C 0 8811. Büroleiter: Jeuge, StOI. Techn. Leiter: Kuhr, Garten-Amtmann., Stadtgärtnerei Reinickendorf, Humboldtstraße 91—93. ☞ 9 0012, App. 113.

Baupolizei

A. Hauptabteilung.

Geschäftsbereich: Allgemeine Verwaltungs-, Aufsichts- und Beschwerdeangelegenheiten. Polizeiverordnungen einschl. Bauordnung, Befreiung von Bauvorschriften. Zulassung neuer Gerüstarten und Baugeräte. Statische Planungen.

Berlin C 2, Poststraße 4/5. ☞ Sa-Nr. 51 52 21. Anmeldung und Auskunft im Zimmer 3, Sprechzeit werktäglich, auß. Sonnabends, von 10 bis 12 Uhr.

Dirigent Schultze, Techn. Dezernenten: Jaeckel, MagOBR., Stellv. des Dirigenten: Bauspieß, MagOBR.; Hölcher, MagOBR.; Troll, MagOBR.; Wendt, MagOBR.; Wienecke, MagOBR.; Ziemer, MagBR.

Juristische und Verwaltungs-Dezernenten: Dr. Heine, OMagR.; Kürger, MagR. Dienststellenleiter: Bajenski, Bürodir.; Stellvertr.: Kriesche, StAR.

B. Bezirksabteilungen.

Geschäftsbereich: Genehmigung von Neu-, Um- und Ausbauten einschl. der

Anlagen der Wasserversorgung und Entwässerung.

Sprechzeit werktäglich von 9—11 Uhr, außer Sonnabends.

Baupolizeiabteilung Mitte, C 2, Stadthaus, Klosterstraße 47-59, ☞ 52 56 61. V.: Vollrath, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Tiergarten, NW 21, Turmstraße 35, ☞ 35 67 41. V.: Fritz, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Wedding, N 65, Müllerstr. 146-147, ☞ 46 00 13. V.: Friese, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Prenzlauer Berg, NO 55, Prenzlauer Allee 63, ☞ 53 69 81. V.: zur Zeit Rowald, MagBR.

Baupolizeiabteilung Horst Wessel, NO 18, Palisadenstraße 37, ☞ 59 85 21. V.: Rowald, MagBR.

Baupolizeiabteilung Kreuzberg, SW 61, Yorckstraße 10-11, ☞ 19 54 11. V.: Seiffert, MagBR.

Baupolizeiabteilung Charlottenburg, Berlin-Charlottenburg, Berliner Str. 70-73, ☞ 34 00 13. V.: Schulz, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Spandau, Bln.-Spandau, Rathaus am Potsdamer Tor, ☞ 37 00 11. V.: Hansen, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Wilmersdorf, Berlin-Wilmersd., Kaiserallee 1-12, ☞ 92 80 81, V.: Moritz, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Zehlendorf, Berlin-Zehlendorf, Kaiserstr. 9. ☞ 84 00 12. V.: Demmler, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Schöneberg, Berlin-Schöneberg, Rathaus am Rudolf-Wilde-Platz, ☞ 71 28 71. V.: Lichthorn, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Steglitz, Berlin-Lankwitz, Viktoriastraße 18-28, ☞ 73 51 01. V.: Lührs, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Tempelhof, Berlin-Tempelhof, Dorfstraße 3. ☞ 75 00 15. V.: Kunze, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Neukölln, Berlin-Neukölln, Berliner Straße 62-64, ☞ 62 00 11. V.: Weber, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Treptow, Bln.-Treptow, Neue Krugallee 2-6, ☞ 68 91 71. V.: Nisch, MagBR.

Baupolizeiabteilung Köpenick, Berlin-Köpenick, Schloßstraße 4, ☞ 64 00 13. V.: Sperling, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Lichtenberg, Berlin-Karlshorst, Treskowallee 44 A, ☞ 55 52 01. V.: Bredereck, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Weißensee, Berlin-Weißensee, Schönstr. 41-42, ☞ 56 40 01. V.: Liersch, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Pankow, Berlin-Pankow, Breitestraße 24 a-26, ☞ 48 00 11. V.: Haferstroh, MagOBR.

Baupolizeiabteilung Reinickendorf, Bln.-Reinickendorf, Graf-Roedern-Allee 8-15, ☞ 49 00 12. V.: Bunte, MagOBR.

Straßenbaupolizei

A. Hauptabteilung.

Berlin C 2, Stadthaus, Klosterstraße. Geschäftsbereich: Erlaß von Polizeiverordnungen und sonstigen generellen Bestimmungen. Bearbeitung der Angelegenheiten, die sich über mehr als einen Verwaltungsbezirk erstrecken. Entscheidung von Dienstbeschwerden üb. die Straßenbaupolizei der Bezirke.

B. Bezirksabteilungen.

Geschäftsbereich:

a) Führt die polizeiliche Aufsicht über alle öffentlichen Straßen, Plätze und Wege einschl. der Zubehörungen in baulicher Hinsicht, wirkt bei der Feststellung des Bebauungsplanes mit und entscheidet über die Anbaufähigkeit der Straßen;

b) wirkt mit bei der Genehmigung v. Hochbauten (Neu- u. Umbauten), von Kleinbahnen, sowie bei der Genehmigung zur Abführung von Rein- und Grundwasser; ihrer Genehmigung unterliegen alle Entwürfe zu Straßen- u. Brückenbauten, zur Anlegung von Plätzen, zu Anlagen unter, auf und über der Erde einschl. von Leitungen und Kabeln;

c) sorgt für die dem Verkehr genügende Anlegung und Unterhaltung der Straßen (Fahrdamm, Bürgersteige, Radwege und Zubehörungen).

Vertreter des Oberbürgermeisters in den Bezirken sind die Bürgermeister der Verwaltungsbezirke oder ihre Beauftragten.

1. **Bezirk Mitte.** Vertreter des Bürgermeisters: Leipold, OBR.; Brüggemann, BR.; Thomas, MR. Büro: Klosterstraße 68, 2 Tr., ☞ E 1 Berolina 0022 oder über Stadtverwaltung Berlin 4231.

2. **Verwaltungsbezirk Tiergarten.** Bauamt. Berlin NW 21, Turmstraße 35. ☞ 35 67 41. Dezernent: StR. Schäfer, Abteilung A: Hochbau. Berlin NW 21, Turmstraße 35. Bearbeitung der Entwürfe und Kostenanschläge für Neubauten und Umbauten städtischer Gebäude; die Bauausführung, die Bauabrechnung derselben; die bauliche Unterhaltung der Anstalten und Einrichtungen einschl. der städtischen Dienstgebäude und Diensträume; Bauberatung und Maßnahmen zum Schutze des Stadtbildes gegen Verunstaltung. Dez.: Freiberg, MOBR. Abteilung B: Tiefbau. Berlin NW 21, Turmstraße 35, Bau und Unterhaltung der Straßen u. Chausseen; die Durchführung der Fluchtlinien und Bebauungspläne; die Erteilung der Erlaubnis zur Benutzung des Straßenkörpers; Bau und Unterhaltung von Uferbauten und Ladestraßen, von Straßenbrunnen aller Art; tiefbautechnische Prüfung des Verkehrs und der Verkehrsanlagen; Bearbeitung der Angelegenheiten der Straßenbaupolizei; öffentliche Straßenbeleuchtung. Dez.: Dr. Henrici, MOBR. Abteilung C: Allgemeine Verwaltung. Berlin NW 21, Turmstraße 35. Dienststellenleiter: Herrlau, StOI. Abteilung Pk. (Park-, Kleingarten- und Siedlungswesen). Berlin NW 21, Turmstraße 35, ☞ 35 67 41. Geschäftskreis: Anlage und Verwaltung der Park- und Gartenanlagen, Schmuckplätze und Anpflanzungen auf Straßen, Alleen und Plätzen. Anlage und Unterhaltung der Anpflanzungen bei städt. Kranken-, Bade- und anderen Anstalten und Grundstücken. Kleingartenwesen und Siedlungswesen. Dez.: Faltin, StR. Dienststellenl.: Herrlau, StOI. Gartenverwaltung: Berlin NW 21, Turmstraße 35. Technischer Leiter: Scholz, GartenOI.

3. **Verwaltungsbezirk Wedding.** Erster Bezirksstadtrat Köhn. Dienststelle: Berlin N 65, Müllerstraße 146-47, ☞ 46 00 13 oder über Stadtverwaltung Berlin 4251.

4. **Bezirk Prenzlauer Berg.** Haß, MR. Büro: Hufelandhospital. Haß, OMagR. Dienststelle: Bezirksamt, Prenzlauer Allee 63, Haus 7. ☎ 53 69 81. oder über Stadtverwaltung Berlin 4261.

5. **Bezirk Horst Wessel.** Vertreter des Bürgermeisters: Dr. Röder, StR.; Keiser, OBR. Büro: Palisadenstraße 37. ☎ E 9 Friedrichshain 8521 oder über Stadtverwaltung Berlin 4271.

6. **Bezirk Kreuzberg.** Vertreter des Bürgermeisters: Atzhorn, MagOBR. Büro: Yorckstraße 10-11. ☎ 19 54 11 oder über Stadtverwaltung Berlin 4281.

7. **Bezirk Charlottenburg.** Vertreter des Bürgermeisters: Dr. Zimmermann, St.-Rat; Schulze, OBR. für Straßenbau, Semler, OBR. für Stadtentwässerung u. v. Glaßer, BR. für Entwürfe. Büro: Rathaus Charlottenburg, Berliner Str. 72-73. ☎ C 4 Wilhelm 0013 oder über Stadtverwaltung Berlin 4295.

8. **Bezirk Spandau.** Vertreter des Bürgermeisters: Schwandt, OMR.; Kutscher, MBR. Büro: Rathaus Spandau, Potsdamer Tor 2-4. ☎ C 7 Spandau 0011 oder über Stadtverwaltung Berlin 4329.

9. **Bezirk Wilmersdorf.** Vertreter des Bürgermeisters: Hoffmann, Stadtrat; Preetz, OBR. Büro: Stadthaus Wilmersdorf, Kaiserallee 1-12. ☎ 92 80 81 od. über Stadtverwaltung Berlin 4347.

10. **Bezirk Zehlendorf.** Vertreter d. Bürgermeisters: Kobert, OBR.; Goesch, OMR. Büro: Zehlendorf, Kronprinzenallee 353-55. ☎ 84 00 12 oder über Stadtverwaltung Berlin 4351.

11. **Bezirk Schöneberg.** Vertreter des Bürgermeisters: Clemens, OBR.; Dr. Haase, StR. Büro: Rathaus Schöneberg, Rudolph-Wilde-Platz. ☎ G 1 Stephan 2871 oder über Stadtverwaltung Berlin 4325.

12. **Bezirk Steglitz.** Vertreter d. Bürgermeisters Treff: Erster BezStR. Zilch. Dezernent f. Hochbauwesen: BezStR. Meyer (Rathaus Lankwitz, ☎ 73 51 01). Dezernent für Tiefbauwesen: BezStR. Vogt (Rathaus Lankwitz, ☎ 73 51 01). Dezernent für Garten- und Friedhofs-

verwaltung: BezStR. Peetz (Verw.-Geb. Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 28, ☎ 73 00 11).

13. **Bezirk Tempelhof.** Vertreter d. Bürgermeisters: Löschmann, MOBR. Büro: Tempelhof, Dorfstraße 3. ☎ 75 00 15 oder über Stadtverwaltung Berlin 4337.

14. **Bezirk Neukölln.** Vertreter des Bürgermeisters: Brée, OBR.; Müller-Margardt, MR. Büro: Rathaus Neukölln, Berliner Straße 62-64. ☎ F 2 Neukölln 0011 oder über Stadtverwaltung Berlin 4311.

15. **Bezirk Treptow.** Bürgermeister des Verwaltungsbezirks: Dr. Köhne; Mangelsdorff, OBR. Büro: Rathaus Treptow, Neue Krugallee 2, 4, 6. ☎ F 8 Oberbaum 9171 oder über Stadtverwaltung Berlin 4341.

16. **Bezirk Köpenick.** Vertreter des Bürgermeisters: Sander, MagOBR.; Dr. Moewes, OMR. Büro: Rathaus Köpenick, Schloßstraße 4. ☎ 64 Köpenick 0013 oder über Stadtverwaltung Berlin 4303.

17. **Bezirk Lichtenberg.** Vertreter des Bürgermeisters: Kröcker, OBR.; Blunk, MR. Büro: Friedrichsfelde, Schloßstr. 4. ☎ 55 Lichtenberg 5201.

18. **Verwaltungsbezirk Weißensee der Reichshauptstadt Berlin.** Bauamt: ☎ 56 40 01 oder Stadtverwaltung Berlin 4345. Parkstraße 106; Tiefbauamt einschließlich Stadtentwässerung, Straßenbaupolizei, Vermessungsamt einschl. Preisstelle für Grundstücke, Wirtschaftswesen (Einzelhandelsschutz-Gesetz, Märkte und Ratswaagen). Tassostr. 19: Hochbauamt. Pistoriusstr. 24: Wohnungsamt einschl. Preisstelle für Mieten, Obdachlosenpolizei, Charlottenburger Straße 6: Straßenreinigung. BezStR. Rösner: Tiefbau-, Hochbau-, Vermessungswesen, Straßenreinigung. Bezirksstadtrat Gröhn: Wohnungs- und Wirtschaftswesen. Straßenbaupolizei: Bez.-Bürgermeister Dr. Axhausen. Vertreter: MagOBR. Loerbroks, OMR. Raßmuss. Obdachlosenpolizei: Bezirksbürgermeister Dr. Axhausen. Vertr.: E. BezStR. Steinberg; BezStR. Vahlberg.

19. **Bezirk Pankow.** Maciosek, StR. Büro: Rathaus Pankow, Breite Straße 25. ☎ D 8 Pankow 0011 oder über Stadtverwaltung Berlin 4317.

20. **Bezirk Reinickendorf.** Vertreter des Bürgermeisters: Paulsch, StR. Büro: Rathaus Wittenau, Charlottenburger Straße 3-5. ☎ D 9 Reinickendorf 0012 oder über Stadtverwaltung Berlin 4321.

Gemeinnützige Siedlungs- u. Wohnungsbaugesellschaft Berlin m. b. H. Bezirksabteilung Adamstraße, Berlin-Spandau, Lindenufer 27, ☎ C 7 2408/5703.

Gemeinnützige Siedlungs- u. Wohnungsbaugesellschaft Berlin m. b. H. Bezirksabteilung Heerstraße Wilmersdorf, Berlin W 62, Kalckreuthstr. 4-5, ☎ B 4 9021.

Gemeinnützige Siedlungs- u. Wohnungsbaugesellschaft Berlin m. b. H. Bezirksabteilung Tempelhofer Feld, Berlin-Tempelhof, Paradeplatz 19-20, ☎ F 6 5246.

Gemeinnützige Siedlungs- u. Wohnungsbaugesellschaft Berlin m. b. H. Bezirksabteilung Ost, Berlin O 112, Rigauer Straße 56. ☎ E 8 6061.

Gemeinnützige Siedlungs- u. Wohnungsbaugesellschaft Berlin m. b. H. Bezirksabteilung Pankow, Berlin NO 55, Prenzlauer Allee 57, ☎ E 9 6376.

Gemeinnützige Siedlungs- u. Wohnungsbaugesellschaft Berlin m. b. H. Bezirksabteilung Primus, Berlin-Reinickendorf-Ost, Emmentaler Str. 31 a, ☎ D 9 1535.

Gemeinnützige Siedlungs- u. Wohnungsbaugesellschaft Berlin m. b. H. Bezirksabteilung Roland, Berlin W 9, Eichhornstraße 5. ☎ B 2 3517.

Siedlungsstiftung Lichtenrade. Vorsitzender: Bauingenieur Ernst Lada, Berlin-Lichtenrade, Bahnhofstraße 57. ☎ G 0 — 9038. Vorstand: Bildhauer Richard Starke, Berlin-Lichtenrade, Waldweg 3. MagR. Robert Heuer, Berlin-Tempelhof, Attilastraße 31.

Bauverwaltungen der übrigen Städte und Gemeinden

Aachen, Bauverwaltung, Haus Grenz-wacht. ☎ 27 481. Dezernent: Stadtrat Dr. Wiendieck. Verwaltungsabteilung des Dezernates: StOI. Franck. Hochbauamt — A 30 — Amtsleiter: BR. von Lammerz. 1. Entwurfsabteilung: Leiter: Techn. StI. Vogeno. 2. Unterhaltungsabteilung: Leiter: StArch. Dipl.-Ing. Nüsser. 3. Maschinentech. Abteilung: Leiter: OIng. Schorch. Stadtgestaltungsamt — A 32 — Amtsleiter: BR. Ophey. 1. Planungsabteilung: Leiter: Dipl.-Ing. Arch. Stanienda. 2. Bauberaterung: Leiter: BR. Kerz. 3. Baupolizei: Leiter: StIng. Janssen, Dipl.-Ing. Tiefbauamt — A 33 — Amtsleiter: StBR. i. R. Simons. 1. Straßenbauabteilung: Lei-

ter: StBM. Christ. 2. Kanalbauabteilg.: Leiter: Techn. StOI. Kalf. 3. Abteilung für Verkehr und Wasserpolizei: Leiter: RBM. a. D. StIng. Kuhn. Vermessungsamt — A 35 — Amtsleiter: Liegenschaftsrat Kirschech.

Aalen (Württ.), Stadtbauamt, Friedhofstraße 12. ☎ 746. V.: StBM. Burkhardt. Hochbau: BL Hägele; BM. Maier. Tiefbau: BL Zauner.

Achern an der Hornisgrinde, Stadtbauamt, Hauptstraße, Rathaus. ☎ 655. Philipp Schreiner, StBM.

Adelsberg, Gemeinderat. Johann Michler, 1. Bürgermeister; Johann Kitzinger, 1. Beigeordneter; Josef Hübner, 2. Bei-

geordneter; Hans Köhler, Ortsbauernf.; Gemeinderat und Gemeindegassierer: Paul Leopold, Lehrer; Hch. Weßner, Arbeiter; Gustav Michler, Landwirt.

Adorf (Vogtl.), Stadtbauamt, Freiburger Straße 1. ☎ 241, 242, 243. V.: Seiferth, OStBM.

Ahaus (Westf.), Stadtverwaltung, Marktstraße 19. ☎ 419. V.: Ridder, Bürgermeister. Stadtbauamt (HB. und TB.): V.: Laumann, StBM.

Ahlen (Westf.), Stadtbauamt, Wallstr. 34. ☎ 501-507. V.: Kierey, StBR. ☎ 506. Baupolizei und Bauberaterungsstelle: Lünne, StBM. Hochbauabteilung: Düllmann, OBL, und Grote, TSSt. Ver-

- messungswesen: Fischer, StVermT.; Kuon, Zeichner. Tiefbauabteilg.: Gerland, TOI.; Briest, TSI.; Bruns, TBT.; Wettendorf, StrM.; Peine, Ang. Verwaltungsabteilung: Bornemann, OI.; Wessel, Ang.
- Ahrensbürg** (b. Hamburg), Gemeindebauamt, Adolf-Hitler-Allee 44. ☞ 755 756. V.: BM, Weldner. Techn. Büro und Verwaltung: Drewes, Rughase, Jörns.
- Ahrweiler**, Stadtbauamt, Markt. ☞ 663 (Amt Neuenahr). V.: L. Schütz, StBM.
- Aken** (Elbe), Stadtbauamt, Poststraße 30. ☞ 413, 414, 415. Stadtbaumeister: Jentzsch. Arch.: Schumacher. Hochbautechn.: Kreuzberg. Büroangestellte: Siebert.
- Alfeld** (Leine), Stadtbauamt, Marktpl. 1. ☞ 257. V.: Dismer, StBR., RBM. a. D. TB.: Hille, StBl.
- Allenstein** (Ostpr.), Stadtbauamt, Neues Rathaus. ☞ 2741/49. Dezernent des Stadtbaumeister (Hoch- und Tiefbau und Stadtvermessungsamt, Park- u. Gartenverwaltung): Baumgarten, StBR. Dienststellenleiter: Hochbauabt.: Grabowsky, StBl.; Tiefbauabt.: Will, StBl.; Verm.-Abt.: Michaelis. StVl.; Park- u. Gartenverwaltung: Schramm, GOI.
- Alsfeld** (Oberhessen), Stadtbauamt, Markt Nr. 3. ☞ 450. V.: Malkmus, StBM.
- Altdamm** (Pomm.), Stadtbauamt, Plönestraße 10b. Dezernent des Stadtbaumeister: Dr. Paulick. Leiter des Stadtbaumeister: Löscher, BM.
- Altena** (Westf.), Stadtbauamt, Lüdenscheider Straße 22. ☞ 2651. V.: Damm, StBM. TB.: Brink, StBl.; Jünger, StBl.; Ermert, StrM.
- Altenbürg** (Thür.), Stadtbauamt, Rathaus, Markt 1. ☞ 2010/2017. Stadtbaurat: StBR. Hermann Sauer. Verwaltungsstelle: Stl. Schrinner. Hochbauamt: StOl. Tönnies. Tiefbauamt: Stelle z. Zt. unbesetzt. Baupolizeiabt.: StBl. Klostermann. Vermessungsamt: Stadtgeometer Barth.
- Altensteig - Stadt**, Stadtbauamt, Kirchstraße 35. ☞ Sa.-Nr. 441 u. 442. V.: Th. Schuller, StBM. ☞ (Wohnung) S.-A. 442.
- Alzey** (Hessen), Stadtbauamt, Schloßgasse 11. ☞ 101. V.: Morneweg, StBR., RBM. a. D. TB.: Lennert, BetrOl.; Freund, Bl.; Schrueth, Ing.
- Amberg** (Oberpf.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 350/354. V.: Engelhardt, StBR. und 1 Beigeordneter, 2 Oberinspektoren, Hutzler, Siebenhaar, OBVerw.; Pielmeier und Sedlmeier, BVerw.; Scharl, BAufs.
- Ammendorf**, Stadtbauamt, Hallesche Straße 180. ☞ Amt Ammendorf 495. V.: Joly, StBlng. TB.: für Hochbau: Haring, BM.
- Andernach**, Stadtbauverwaltung, Hochstraße 80 (im Stadthaus). ☞ 451. V.: Schulte, StBM. Hochbau: StBl. Kunz; Techn. Neudeck; Techn. Döppen: Arch. Springob; Technikerlehrling Hunder; Verwaltungslehrling Klaus. Tiefbau: StrBl. Klaas; Tiefbautechn. Wasserburger; Verw.-Angest. Jülischer.
- Angermünde**, Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 8 u. 9. ☞ 426. V.: Hauschildt, StBM.
- Anklam** (Pomm.), Stadtbauamt, Peenstraße 30/31. ☞ 621/624. Bau-Dezernent: Erster Bürgermeister Bauer, RBM. a. D. V.: Dr.-Ing. Ulrich, StBR. TB.: Hoffmann, StBl., BM.; Lemnitzer, StBl.; Tredup, Blng.; Grösch, BT.; Langkopf, Arch.; Franke, Arch.; Collet, BT.; Hansche, BT.; Krüger, Sek.; Schüler, Reg.; Jacobs, Reg.
- Annaberg** (Erzg.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 2141. V.: StBR. Kühn, RBM. TB.: Pfau, RatsBM.; Müller, RatsBM.
- Ansbach** (Bayern), Stadtbauamt, Martin-Luther-Platz 1. ☞ 2051. V.: Flach, SBR. TB.: Groganz, BOI.; Zippelius, Blng.; Kronberger, Wagner, Bl.
- Apolda** (Thür.), Stadtbauamt, Markt 1. ☞ 20. Dez. u. Tiefbauabteilung: StBR. Hertneck. TB.: Einax, BAmtm. Vermessungsabteilung: TB. Baer, Verm.-Amtm.; Hopperditzel, Verml. Hochbauabteilung: V.: Finsterbusch, StBR.; TB. Isner, BAmtm.
- Arendsee** (Altmark), Kreis Osterburg, Baupolizei, Landrat Osterburg. ☞ 18. V.: Landrat, Osterburg. Staatl. Hochbauamt Stendal, Schneck, RBR.
- Arnsberg** (Westf.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 741. V.: Dr. Hammer, StBR. TB.: Renz, BOS.; Risse, StrM.
- Arnstadt** (Thür.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 2511/134. Dipl.-Ing. Blumtritt, StBR.; Schäfer, Bl.; Rittler, Bl.
- Arnswalde**, Stadtbauamt, Rathaus, Am Markt. ☞ 456 u. 457. V.: StBM. Paul Schulze, RBM. a. D.; Skottke, StBl.; Schulz, TBT.
- Artern**, Bürgermeister, Rathaus. ☞ 207. TB.: Reifert.
- Arzburg** (Bayern), Stadtbauamt, Hindenburgstraße 6. ☞ 14. V.: Stöhr, StBM.
- Aschaffenburg** (Bayern), Stadtbauamt, Schloßplatz 4. ☞ 1122-1130. V.: Vogt, StOBR. (Hochbau). Adelman, BR. (Tiefbau); Ott, StBR.; Preß, StBM.; Scholl, StBM.; Schramm, OBVerw.; Heegmann, OI.; Moosmann, OBVerw.; Meidhof, OBVerw.; Wiesmann, BVerw.; Ehrhardt, Ratsinsp.; Emmerich, StrM.; Sauer, StrRottM.; Mehnert, Ratsinsp.
- Aschersleben** (Prov. Sachsen), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 3471. TB.: Hoppe, StBR.; Kraft, StBM.; Heidecke, StBM.; Tamme, StBM.; Golze, StBl.; Leßner, StBl.; Horn, StVerml.
- Asperg** (Württ.), Stadtbauamt, Rathaus. V.: Schmid, StBM.
- Attendorn i. W.**, Stadtbauamt, Klosterplatz Nr. 133. ☞ 402, 403. TB.: Kühr, S.
- Aue i. Sa.**, Stadtbauamt, Goethestraße. ☞ 2041 u. 2241. V.: Hasse, BR. Baupolizei: Lange, OI. Stadtbauhof: Walther, I. Hochbau: Ott, BM. Tiefbau: Schiffner, I. Planungen: Dipl.-Ing. Gg. Hasse; Riedel, BT.; Dobrula, Zeichner.
- Auerbach** (Vogtl.), Stadtbauamt, Siegelohstraße 4. Dezernent für das gesamte Bauwesen: 2. Bürgermeister Malzahn. Hoch- u. Tiefbau: BAmtm. Benser.
- Augsburg**, Städt. Bauverwaltung, Annastraße. Lit. D 222/25. Referent für Hoch- und Tiefbau: StBR. Gottlieb Sametschek, Beigeordneter. ☞ 4891, Nebenst. 340. Vertreter für Tiefbau: OBR. Hett, ☞ 4891, Nebenst. 207. Vertreter für die übrigen Ämter: OBR. Dittmar. ☞ 4891, Nebenst. 604. 1. Hochbauverwaltung: OBR. Horle, ☞ 4891, Nebenst. 338. a) Neubauamt: BR. Freyberger. ☞ 4891, Nebenst. 230. b) Bauunterhaltungsamt: OBAmtm. Schmidt. ☞ 4891, Nebenst. 607. c) Baudarlebensamt: BR. Gefwein, ☞ 4891, Nebenst. 231. d) Siedlungsbauten: OBR. Horle, ☞ 4891, Nebenst. 338. e) Altstadtsanierung: BAmtm. Feldpausch, ☞ 4891, Nebenst. 226. 2. Tiefbauverwaltung: a) Kanalbauamt, OBR. Hett, ☞ 4891, Nebenst. 207. b) Straßenbauamt, OBR. Weber, ☞ 4891, Nebenst. 441. c) Wasserbau- und Wasserversorgungsamt: OBR. Ladenburger, ☞ 4891, Nebenst. 468. 3. Baupolizeiabt.: OBR. Adam. ☞ 4891, Nebenst. 125. 4. Liegenschafts-
- und Vermessungsamt: OBR. Dittmar, ☞ 4891, Nebenst. 604. 5. Stadterweiterungsamt: OBR. Dr. Weidenbacher, ☞ 4891, Nebenst. 228.
- Aurich** (Ostfriesld.), Stadtbauamt, Markt. ☞ 451. V.: Neemann, StBM.; Bender, TBT. Lehmann, Verw.-Geh.
- Babelsberg** (Kr. Teltow), Stadtbauamt u. Baupolizei, Rathaus. ☞ Potsdam 7731. Stadtbauamt: V.: StBR. Doerschner, RBM. a. D.; Pehlke, StBl.; Schlewing, Bl.; Schroeder, Bl.; Couvreur, Bl.; Ruß, Bl.; Wendler, StVerml.; Gau, VermT. Baupolizei: V.: Kluge, StBM.; Dipl.-Ing. Eiserhardt, StBM.; Baum, StBl.; Homey, Baukontr.
- Backnang**, Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz 11a. ☞ 341. V.: Weber, StBM.; Wiech, BM.; Schaible, Arch. Stadtplanungsamt, Adolf-Hitler-Platz 11a. V.: Wörz, BR.
- Bad Blankenburg** (Thür. Wald), Städt. Bauverwaltung, Rathaus, Marktplatz 1. V.: Lüttich, BT.
- Bad Bramstedt**, Der Bürgermeister als Ortspolizeihörde. ☞ 68.
- Bad Doberan mit Ostseebad Heiligendamm**, Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 5 u. 42.
- Bad Dürkheim**, Stadtbauamt, Mannheimer Str., Rathaus. ☞ 400. V.: Leyendecker, StBM.
- Bad Dürrenberg**, Gemeinde Bad Dürrenberg, Kurhausstraße 6. ☞ 258 u. 303. V.: Bürgermeister Preshuhn. TB.: Peter, TBlng.
- Bad Ems**, Stadtbauamt, Rathausstr. 1. ☞ 661/665. Messerschmidt, Bürgermeister; Ruhl, StBl.
- Baden-Baden**, Stadtbauamt, Haag, Otto, StOBR., Vorstand. Walter Alexander, StBR., stellv. Vorstand.
- Bad Freienwalde** (Oder), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 501. V.: Ernst Meyer, Bürgermeister. Hoch- und Tiefbau, öffentl. Anlagen, Straßenbau, Wasserwerk, Kanalwerk: L. Rathke, StBl.; TAs, Stahl, TBT.
- Bad Gandersheim**, Hochbauamt, Wilhelmsplatz 1. ☞ 377. V.: Hase, BR.; Berger, BOP.
- Bad Godesberg**, Rathaus, Kurfürstenstraße 2-3. ☞ 2221. V.: Fricke, StBM. Müller, StOS.; Frenking, StLandmess.; Blatzheim, T., StS.; Engels, Ing.
- Bad Harzburg**, Städt. Bauverwaltung, Rathaus, Herzog-Julius-Str. 43. ☞ 741. V.: Berndt, Bürgerm. TB.: Bodenbürg, Bl.
- Bad Homburg v. d. Höhe**, Städt. Bauverwaltung, Rathaus. ☞ 3043. V.: Büchner, StBM. B.-P.: Suckow, StBM. TB.: Hofmann, StBl.
- Bad Kissingen**, Stadtbauamt, Neues Rathaus, Pfarrgasse 1. ☞ 2551. V.: Hörold, RBM., Bauamtsdir. Hochbauabteilung: Fischer, StBM.; Gundelach, OBS. Tiefbauabt.: Riedl, Bl.
- Bad Kreuznach**, Stadtbauamt, Hochstr. 45. ☞ Stadtzentrale. V.: Engeroff, StBM., RBM. a. D. Hochbauabt.: Wandel, Dipl.-Ing.; Kuhn, BM., TI. Tiefbauabt.: Engeroff, RBM. a. D.; Augenthaler. Vermessungsabt.: Simon. Baupolizei: Wandel, Dipl.-Ing.; Reiter, BM., TI. Städt. Betriebs- und Verkehrsgesellschaft, Bismarckplatz. ☞ Stadtzentrale. V.: Fehrmann, Dipl.-Ing., Dir. Abt. Gas- u. Wasserwerk: Besser, Dir. Städt. Salinenverwaltung: Saline Theodorshalle. ☞ Stadtzentrale. V.: Ringk, Dir.
- Bad Lausick** (Sachs.), Baupolizeibehörde. ☞ 401. V.: Nitsche, Bürgermeister. TB.: Winkler (Borna), BrandversBR.



- Bad Lauterberg im Harz**, Stadtverwaltung, Wißmannstraße 47. ☎ 431 u. 432. V.: Hachmeister, Bürgermeister. Bauamt: Donath, StBM.; Eberlein, Bf. Städt. Elektrizitäts- und Wasserwerk: Seiler, Ing.; Bolz, ElektrM.
- Bad Neuenahr**, Amtsbauamt, Rathaus, Adolf-Hitler-Straße. ☎ 672/673, Am Bad Neuenahr. V.: Amtsbürgermeister. TB.: Figiel, BM.
- Bad Oeynhausen**, Stadtbauamt, Ostkorso 8. ☎ 2051. V.: Dr. Stossberg, Bürgerm. Dr. Pohlmeier, 1. Beigeordneter. TB.: Mashoff, Techn. Stl.
- Bad Oeynhausen**, Amtshaus Werste, Der Amtsbürgermeister des Amtes Pehme, Bauverwaltung. ☎ 3190 u. 3191. V.: Dr. Kranold, Bürgermeister. TB.: Groh, AmtsBM.
- Bad Oldesloe**, Stadtbauamt, Rathaus. ☎ 241 u. 242. V.: Keller, StBM.; Buckert, Techn.
- Bad Polzin (Pomm.)**, Stadtbauamt, Bismarckpromenade. ☎ 441/442. Darsow, StBM.
- Bad Pyrmont**, Stadtbauamt, Rathaus, Brunnenstraße 28. V.: Schätte, StBM.; Kleinsorge, SS.; Garbe, Bf.
- Bad Reichenhall (Oberbayern)**, Stadtbauamt, Wittelsbacherplatz 8. ☎ 3551. V.: RBM, Kalkner, StBR.; Hörmann, BVerw.; Reindl, Insp.
- Bad Reinerz (Schlesien)**, Stadtbauamt, Ring, Rathaus. ☎ 444 u. 445. V.: Pach, StBM.; Schwertner, BT.
- Bad Salzbrunn (Schlesien)**, Gemeindebauamt, Alte Poststraße 3. Gemeindebauführer: Mohr.
- Bad Salzuflen**, Stadtbauamt. ☎ 2026, 2027, 2028. Stadtbaumeister: z. Zt. unbesetzt. Bauoberinsp.: Tappe. Verm.-OS.: Eickhoff. Sekr.: Niestrath. Wege-meister: Gröne.
- Bad Salzungen (Thür.)**, Stadtbauamt, Rathaus. V.: Bürgermeister. Techn. Sachbearbeiter: StBM, Wassermann.
- Bad Schandau**, Stadtrat, Poststraße 141. ☎ Bad Schandau 70 u. 99. V.: Baumann, Bürgermeister. TB.: Bergmann, BrandversBR. a. D., Radebeul.
- Bad Schmiedeberg**, Bez. Halle a. S., Bürgermeister-Bauverwaltung. ☎ Nr. 101. V.: Langemann, Bürgermeister.
- Bad Segeberg (Holstein)**, Stadtbauamt. Anschrift: Bürgermeister in Bad Segeberg, Rathaus. ☎ 333/334. V.: z. Zt. unbesetzt.
- Bad Soden (Taunus)**, Gemeindebauamt. Gem.-BM.-St. z. Zt. unbesetzt.
- Bad Wildungen**, Stadtbauamt, Lindenstraße 1. ☎ 101-103. V.: E. Müller, StBM. TB.: Rabe, StBS.; Cornelius, HBT.; Zwick, VerwS. Abt.: Hoch- und Tiefbau, Wasser- u. Kanalwerk, Friedhof, Stadtgärtnerei, Schlachthof und Fuhrpark.
- Baiersbronn**, Gemeindebauamt, Rathaus. ☎ S.-A. 2141. V.: Müller, OrtsBM.
- Ballenstedt (Harz)**, Bürgermeister, Adolf-Hitler-Straße. ☎ 324. V.: Salmann, Bürgerm. TB.: Salomon, BM.
- Bamberg (Bayern)**, Städt. Hochbauamt, Maxpl. 3. ☎ 1417/21. V.: Will, OBR. Städt. Tiefbauamt, Jesuitenstraße 9. ☎ 1417/21. V.: Curletti, OBR. Stadterweiterungsamt, Maxpl. 3. ☎ 1417/21. V.: Degel, BR.
- Barmstedt (Holst.)**, Stadtbauamt, Bahnhofstraße 3. ☎ 25. V.: Rastede, StBM.
- Bartenstein (Ostpr.)**, Stadtbauamt, Rastenburg Straße 12. ☎ 455. V.: Birkenfeld, StBM.
- Barth (Pomm.)**, Stadtbauamt, Baustr. 9. ☎ 328. V.: Friedrich, BM.
- Bautzen (Sachsen)**, Stadtbauamt, Kornmarkt 3/5. ☎ 2241, 2545. V. aller Abteilungen: Dr.-Ing. Jüttner, StBR. T. bez. S. B. Hochbauamt: Dr.-Ing. Nagel, StBD. Tiefbauamt: Gerloff, StBM. Baupolizeiamt: Dr.-Ing. Langenheim, StBDir. Stadterweiterungsamt: Derselbe. Grundstücksamt: Dr. Zehrfeld, StAmtm.
- Bayreuth**, Städt. Hochbauamt, Maxstr. 62. ☎ 380. V.: Schmitz, Beigeordneter, OBR.; Rosenauer, RBM., StBR.; Krämer, OStBM.; Lehner, StBM.; Faber, StBM.; Schilling, StBM.; Simon, Techn.; Süßkind, Dipl.-Ing., Arch.; Seibicke, Techn.; Fischer, Techn. Städt. Tiefbauamt, Maxstraße 62. ☎ 380. V.: Brunner, Beigeordn., OBR. TB.: Zahn, BAmtm.; Rappel, StBM.; Zuber, Bf.; Schäfer, Techn.
- Beckum (Westf.)**, Stadtbauamt, Rathaus, Am Markt. ☎ 3241, 3242. V.: Mey, StBM.
- Beelitz (Mark)**, Stadtbauamt, Berliner Straße (Rathaus). ☎ 340. V.: z. Zt. unbesetzt.
- Beeskow (Mark)**, Stadtverwalt. ☎ 382. Leiter: Bürgermeister Heuer. Stadt-bauamt nicht vorhanden. Beirat für d. Bauwesen: Betriebsdirektor Wiese-mann. ☎ 351 (Städt. Betriebswerke).
- Beilstein (Württ.)**, Bürgermeisteramt Beilstein, Rathaus. ☎ Beilstein 206. TB.: Buhl-Marbach, KrBM.
- Belgard (Pomm.)**, Stadtbauamt, Markt Nr. 16/17. ☎ 421/25. V.: Klimpel, StBl. TB.: Schädlich, StBM.; Wittig, OStrM.
- Bendorf (Kr. Koblenz-Land)**, Stadtbauamt und Baupolizei, Stadtpark. ☎ 212 und 213. V.: Dipl.-Ing. Gröninger, StBM.
- Bensberg (Rheinisch-Bergischer Kreis)**. 15 500 Einw. Gemeindebauamt im Rathaus, Adolf-Hitler-Platz. ☎ 341. Leit.: Bürgermeister Dr. Kappes. Sachbearbeiter für Hoch-, Tief- und Wegebau: Gemeindebaumeister Köster, Stellv.: BM. Hansen.
- Bensheim (Bergstr.)**, Stadtbauamt, Markt-platz 1. ☎ 120. V.: Bräunig, StBM. TB.: Vock, StBOS.; Schulz, Techn.; Zink, Geom.
- Bergedorf b. Hamburg**, Stadtbauamt, Wentorferstraße 38. ☎ Sa.-Nr. 2572. V.: Krüger, StBR., RBM. a. D. TB.: Godemann, TOI., BM.; Schmidt, BM., TOL; Pries, TI., BM.; Porumbka, TI., BM.; Friedrichson, BM.; Zültzke, BM.
- Bergen - Enkheim (Kreis Hanau)**, Gemeindeverwaltung. ☎ 222. V.: Bürgermeister.
- Bergisch - Gladbach**, Hochbauamt, Am Markt. ☎ 45. V.: Burgmer, OStBf. Bergisch-Gladbach, Tiefbauamt, Am Markt. ☎ 45. V.: Haase, OStBf.
- Bergzabern (Rheinpfalz)**, Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz, Stadthaus. ☎ 23. V.: Ernst Buch, StBM.
- Berlinchen (Neumark)**, Stadtbauamt, Rathaus, Richtstraße 26, Zimmer 10. ☎ 39. V.: Tirlich, T.
- Bernau b. Berlin**, Stadtbauamt, Rathaus. ☎ 381. V.: Fritzsche, BR. TB.: Heermann, TL; Eckelt, Arch.; Spichale, BM.; Schreiber, VermT.
- Bernburg (Saale)**, Stadtbauamt, Karlsplatz 37. ☎ 3551. V.: Schönborn, StBR. u. Stadtrat. Hochbauamt: Alsleben, StArch.; Wöhe, StBL; Hildebrandt, StBl; Zahn, techn. Angest.; Aurich, techn. Angest. Tiefbauamt: Schürmann, OStBl; Schwenke, StBl. Baupolizei: Lichtenfeld, StBl. Garten- und Friedhofsamt: StadtgartenBl. Böhmer. Vermessungsamt: Funke, VermRat; Barth, VermT.; Marpert, VermT. Gas- und Wasserwerk: Schlemming, Dir.
- Bernkastel-Kues**, Stadtbauamt, Markt 14. ☎ 359. V.: Stadtbürgermeister. TB.: Steinhauer, StBT.
- Bernstadt (Schles.)**, Stadtbauamt, Kanal- und Wasserwerk, Rathaus. ☎ 204. V.: Viol, StBM., Bausachverständiger.
- Betzdorf (Sieg)**, Amtsbauamt, Hellastraße 1 (Rathaus). Amtsbaumeister Reuter, Dezerent des gesamten Bauwesens im Amtsbezirk Betzdorf.
- Beuthen (Oberschl.)**, Stadtbauamt, Kattowitzer Straße 18. ☎ 3301/3421. V.: Stütz, StBR., Dezernent der gesamten Bau- u. Grundstücksverwaltung einschl. Vermessungs-, Baupolizei- und Gartenamt und Luftschutz. Dienstleiter: Zingler, TStl. Hochbauabteilung: Oblonczek, MBM.; Hutta, StBL; Schindelek, Felix, Bf.; Brück, Arch.; Kuhna, Masch.-Mstr. Straßen-, Brücken- und Straßenbahnbau: Heß, Aust, StBL; Wistuba, Bf. Stadtentwässerung: Dr.-Ing. Pönninger (zugl. Statische Prüfstelle); Anders, Bf. Stadtplanung: Salzbrunn, MBR. (zugl. stellv. Sachbearbeiter der Baupolizei); Bauersachs, Arch. Baupolizei: Knoll, StBl.; Graber, Bf. Vermessungsamt: V.: Hecht, VermDir.; Krenz, VermIng.; Hetebrügge, VermOI. (zugl. Dienstleit.); Aust, VermI.; Eichenhofer, Urbainczyk, Deschka, Raschdorf, Potempa, VermT. Gartenamt: Zebelin, OI. (zugl. Dienstleiter); Lorek, Stl.; Janek, T.
- Biberach a. d. Riß**, Stadtbauamt, Rathaus. ☎ 543. V.: Rupf, StBR.; Müller, StBM.; Moser, OBS.
- Biedenkopf (Hessen-Nassau)**, Stadt-bauamt, Rathaus. ☎ 317 und 318. V.: Bürgermeister. TB.: Kern, StBM.
- Bielefeld**, Stadtbauverwaltung, Rathaus. ☎ 6000. V.: Schultz, StOBR.; Wagner, StBR. (Tiefbau); Streich, StBR. (Stadterweiterung und Baupolizei); Dipl.-Ing. Wendt, OIng. (Heizungsamt); Petri, RBM. (Hochbau); Reinert, StOI. (Verwaltung).
- Bietigheim (Württ.)**, Stadtbauamt, Fritz-Kröber-Straße 9. ☎ 345. V.: Ehninger, StBR., Tiefbauamt; Faller, BIng., Hochbauamt.
- Billstedt**, Gemeindebauamt, Hamburger Straße 91. ☎ Hamburg 29 34 48. V.: F. Dittmer, GemBM. TB.: Paul Winckler, T.; Aug. Lewels, HBT.
- Bingen (Rhein)**, Stadtbauamt, Kirchstr. 3. ☎ 3041. V.: Dipl.-Ing. Orth, RBM. a. D., StBR. TB.: Stenger, OBL; Arnold, Bf.; Kemp, Schmidt, Schäfer, VermL; Riedel, GI.
- Birkenfeld (Nahe)**, Amtsbürgermeisterei. Techn. Baubüro: BT. Reidenbach, Arch. Schneider.

- Bischofsburg** (Ostpr.), Stadtbauamt, Spiringstraße 6. ☞ 251-254. V.: Dorbandt, StBf. TB.: Büttner, TBT.
- Bischofswerda** (Sachsen), Stadtbauamt, Altmarkt 1, Rathaus. ☞ 46 und 47. V.: Heinrich, StBAMtm.
- Bitterfeld**, Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 2841. Bauratsstelle z. Zt. noch unbesetzt. Hoch- und Tiefbau: Michaels, StBM. Baupolizei: Stötzner, Insp. Wasserwerk: Seidel, Betriebsleiter.
- Blankenburg** (Harz), Stadtbauamt, Lange Straße 39. ☞ 551. V.: Arzt, StBM.; Plasmeyer, BL; Matthiesen, Gärtner.
- Blankenstein** (Ruhr), Bauamt Blankenstein, Marktplatz 3. ☞ 3341-3343. V.: Prinz, AmtsBR. TB.: Siringhaus, AmtsBOS.
- Bleicherode** (Harz), Stadtbauamt. ☞ Stadtverwaltung 381. V.: Dockhorn, StBM. TB.: Behrns, BT.
- Blomberg** (Lippe), Stadtbauamt, Marktplatz. ☞ 47. V.: Hilker, BM. Lange- mann, Betriebsleiter.
- Blumenthal** (Unterweser), Gemeindebauamt, Bergstraße 6. ☞ Vegesack 78, 84, 85. V.: Fischer, GemBM. Hochbau und Baupolizei: Fiedler, BL Tiefbau: Jäger, BL
- Bobrek - Karf, O.-S.**, Gemeindebauamt, Bergwerkstr. 43. Postamt 1. ☞ 3248 Amt Beuthen, O.-S. V.: Dr. Wichmann, Bürgerm. TB.: Behr, GemBM.
- Bocholt** (Westf.), Stadtbauamt, Ravardistraße 4. ☞ 3141. V.: Simon, StBR. Hochbauamt: Rosenthal, StBL; Endries, StBl. Baupolizei: Elster, StBl. Tiefbauamt: Wingendorf, StBl, Vermessungsamt: Buschlepp, VermL; Tonski, VermL.
- Bochum**, Städt. Bauverwaltung, Rathaus. ☞ Sa.-Nr. 60 461, 60 571, 60 921; nur für Schnellverkehr Sa.-Nr. 60 861. Gesamtleitung Timmermann, StBR. Bauverwaltungsamt, Verwaltungsabt.: Holz, StA. Rechnungsabt.: Koppenrath, StOl; Hochbauamt, Unterhaltungsabt.: Kellner, StBM. Planungsstelle: Timmermann, StBR. Bauberatung: Spannma- cher, StBM. Siedlungsabt.: Knop, StBA. Tiefbauamt, Straßenbauabt.: Groth, StBDir. Kanalbauabt.: Mayer, StBM. Vermessungsamt: Schulte, VermDir. Baupolizeiamt: Kirn, StBM. Garten- und Friedhofsamt: Pick, GartenDir.
- Böblingen**, Stadtbauamt, Rathaus. StBM. Faißt; Dipl.-Ing. Schelling, Stadtplaner; BM. Schwab; VermTechn. Spingler.
- Böhlitz - Ehrenberg** (Sachsen), Bauamt, Hindenburgstraße 10. ☞ 42 100 und 42 109. V.: Lenck, BM.
- Bonn** (Rhein), Bauverwaltung, Stadthaus, Bottler-Platz. ☞ 1701. Dezernent: StBDir. Engelbert. Verwaltungsabteil. Rheinbrücke, Rheinwerft, Badeanstalt. V.: Schroeder, StOl. Hochbau, Stadt- erweiterung, Baupolizei, Wohnungsbau- u. Siedlungswesen. V.: StBR. Schulze. Tiefbauwesen, Straßenbau, Stadtent- wässerung, Straßenreinigung, Fuhrpark. V.: StBR. Staudt. Maschinen- u. Heizungsamt: V.: Dipl.-Ing. Hagen, BDir. Stadtvermessungsamt: V.: Simon, St- Verm.-Dir. Garten- und Friedhofsamt: V.: Linke, GOL
- Boppard** (Rhein), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 591/592/593. V.: Görg, StBM.
- Bork a. d. Lippe**, Bauamt, Amtshaus. Friedhoff, AmtsBM.
- Borken** (Westf.), Baupolizeibehörde bzw. Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 482 und 483. V.: Nottarp, Bürgerm. TB.: Warde- mann, techn. StL; Daniels, VermT.; Langenbrink, HBT.
- Borkum**, Gemeindebauamt, Nordseebad Borkum, Rathaus. GemBl. Wolters, BM., Neustraße 47.
- Borna**, Bez. Leipzig, Stadtbauamt, Rat- haus. ☞ 502. V.: Hofmann, StBR. TB.: Georgi, BM.
- Bornheim**, Bauamt des Amtes Bornheim, Bonner Straße 3. ☞ Bornheim 481 u. 482. V.: Amtsbürgermeister. TB.: Kohl- haas, BIng.
- Botrop** (Westf.), Stadtverwaltung; Hoch- bauamt, Tiefbauamt, Baupolizeiamt, Scharnhölzstraße 21-23. ☞ 2141. V.: für Hoch- und Tiefbau: Kunz, StBR.; Hochbau: Leiter der Hochbauverwaltung: Dr.-Ing. Fischer; Abt.-Vorsteher der techn. Abt.: StOl. Konert; Jousen, StOl.; Wallmann, StOl.; Tovar, StOl.; Hönes, TL; Hebestreit, TL; Berlekamp, TIS.; Moschall, TL; Althoff, TL; Buss- hoff, TL
- Brachelen** (Rheinl.), Behörde Brachelen, Hauptstraße 157a. ☞ Linnich Nr. 171. Kreisbaumeister in Geilenkirchen. Kreis- polizeibehörde Geilenkirchen. Orts- polizeibehörde Brachelen (Rheinland). Kreisbaumeister Geilenkirchen.
- Brake** (Lippe), Der Amtmann, Schloß Brake. ☞ Amt Lemgo Nr. 945 u. 946. V.: Tappe, Amtm. TB.: Pohl, KrOS.; Schnackenburg, Arch. In Bendorf, Te- venhausen, Alverdissen, Schwelentrup, Kalldorf und Almena. Humfeld, Hohen- hausen, Schwelentrup, Bentorf, Kalldorf und Brake.
- Brake** (Oldenb.), Stadtbauamt, Breite Str., Rathaus. ☞ 233. V.: Hillmer, StBM.
- Bramfeld** (Holst.), Gemeindebauamt. ☞ 28 70 51-28 70 53. V.: Insp. Wittmann. TB.: Grahn, Bausachverst.
- Brand** (Rheinl.), Gemeindebauamt, Hoch- straße. ☞ Amt Aachen 33 586. V.: Wiczarkowicz, GemBM.
- Brandenburg** (Havel), Stadtbauamt, Ad- Hitler-Straße 30. ☞ Stadtverw. 203 u. 343. V.: Dr.-Ing. Erbs, StBR.; Büro- vorsteher: Grüneberg, StOl. ☞ Stadt- verw. 255. Wohnungsamt: Bürovorst.: Hübner, StOl. ☞ 207; Henze, StBL, ☞ 249; Lehmann, (Günter), BT, ☞ 346. Hochbau: Dipl.-Ing. Schlegel, StArch., ☞ 359; Dipl.-Ing. Hammer, StArch., ☞ 256; Dipl.-Ing. Hesse, StArch., ☞ 256; Prumbs, StBL, ☞ 267; Siewert, StBL, ☞ 262; Koschorrek, StBl, ☞ 268. Tiefbau: Basold, StBM., ☞ 266; Pfeiffer, StBL, ☞ 263; Schulz, StrM., ☞ 204; Störzel, BetrL., ☞ 265; Baupolizei: Hartmann, StBL, ☞ 259; Woltersdorf, StBf., ☞ 261; Höhn, StBf., ☞ 261.
- Brand-Erbisdorf** (Sachsen), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 83, 45, 140. V.: Böhnisch, StBM.
- Braunlage** (Harz), Bauabteilung, Herz- Wilh.-Str. 3, Rathaus. ☞ 222 und 223. V.: Bürgermeister.
- Braunschweig**, Stadtbauamt (Baupolizei), Langerhof Nr. 1. ☞ 5230. V.: Dipl.- Ing. Rode, Ernst, OBR. TB.: Schmidt, StBl.; Bethge, StBl.; Mönckemeyer, StBL; Pittelkow, TA.; Junge, TA.; Kiene, TA.; Wegener, TA.; Pape, Dipl.- Ing.; Krause, Dipl.-Ing. Städt. Hoch- bauamt, Langerhof 1. ☞ 5230. V.: Dr.- Ing. Piepenschneider, Kurt, OBR.; Schu- macher, Otto, BR. TB.: Schmidt, Fritz, StAmtm.; Stübing, Emil, StBOL; Ber- tram, Karl, StBl.; Robbin, Albert, StBL; Fahlbusch, Hermann, StS. TA.: Zill- mann, Dipl.-Ing.; Henze, TAngest.; Tiemig, TAngest.; Müller, Kurt, TAn- gest.; Müller, Richard, TAngest.; Kracht, TAngest.; Hinze, TAngest.; Röpke, TAngest.; Panthel, TAngest.; Schlüber, TAngest. Stadtplanungsamt, Langerhof
- Nr. 1. ☞ 5230. V.: Dirichs, Dipl.-Ing., OBR.; Ohlendorf, StL. TA.; Werner, Dipl.-Ing.; Haid, Dipl.-Ing.; Schöne- mann, Dipl.-Ing.; Jörn, Techn.; Plum- bohm, Techn.; Raimer, Zeichner. Städt. Hochbauamt — Altstadtsanierung: V.: Lutz, StBR. TB.: Michehl, Dipl.-Ing., Schrader, TAngest.; Köhler, TAngest.; Germershausen, TAngest. Städt. Tief- bauamt, Langerhof 1. ☞ Sa.-Nr. 5230. V.: Lillig, August, OBR. und RBM. a. D. TB.: Sander, BM., StBOL.; Land- mann, StBOL.; Mull, BM., StBL; Schwake, StBl.; Michael, StGartenDir.; Wittneben, StOlandm.; Johannsen, StVermL.; Helvers, StVermL.; Wolff, StVermL.; Förster, StVermL.; Grupe, StBl.; Flügge, StBl.; Pahl, BM., StBl.; Kohfahl, StBR.; Schrader, Dipl.-Ing.; Fessel, StL.; Kleinau, StS.; Achilles, apl. StL. Abt. für Heizung, Stark- und Schwachstromanlagen: Zimmermann Dipl.-Ing., städt. Baurat; Ringhand, Ing Stadtwerke, Wilhelmstraße 22. ☞ 4890 Abt. Werkbau: Böneul, OIng.; Schwenz- feier, BM.; Dommasch, TA.
- Bremerhaven**, Stadtbauamt, Bgm.-Smid- Straße 45 II. ☞ 991-993, 1281, 1767. V.: Hessen, StBM.; Müller, TVerw. Hochbauabt. V.: Hessen, StBM.; Sei- farth, TVerwL.; Schoen, Techn. Tief- bauabt.: V.: Hessen, StBM.; Müller, TVerwL.; Heitmüller, Techn.; Schröder, Techn. Baupolizeiamt: V.: Lorenzen, Oberbürgerm.; Hessen, StBM. Fried- hofsamt: V.: Hessen, StBM.; Müller, TVerwL.
- Breslau**, Bauverwaltung. Dez.: Stadt- baurat Dr.-Ing. Trauer. Hochbauver- waltung: Büro Hochbau, Blücherplatz Nr. 16 III. TB.: Wichmann, StBM.; Willaschek, OstArch.; Gaebel, Arch. Hochbauamt 1, Blücherplatz 16 III. V.: Konwiarz, MagOBR. TB.: Buschmann, Dr. Stein, MagBR.; Künzel, Miecke, Weist, StBM.; Anders, Aulich, Conrad, Distelkamp, Fonfara, Hierse, Kühn, La- senga, Joachim, Mraczek, Pohl, Ost- Arch.; Dubiel, Sträubig, StArch.; Brodt- reiß, Launer, Lufer, Buch, Marasky, Mehmel, Pahlich, Schlaeger, Schmidt, Schwan, Siol, Sobanski, Vogt, Wallasch, Weiß, Wendel, Zimbal, Arch. — Hoch- bauamt 2, Siebenradenohle 9. V.: Schir- mer, MagOBR. TB.: Ratsch, Tuhe, StBM.; Marasky, Masuch, OstArch.; Brink, Dipl.-Ing.; Goebel, Dr.-Ing. Kro- ne, BM.; Bezelt, Dickmann, Fleischer, Gaßner, Gramatke, Hayn, Hubert, Ill- ner, Kirsch, Konietzny, Land, Lorenz, Münchow, Pelke, Protzner, Rauer, Ro- ther, Rübal, Scholz, Schmidt, Stanke, Woischke, Zenker, Arch. — Maschi- nen- und Heizamt, Karlstraße 11. V.: Grunow, MagOBR. TB.: Burde, Klopfer, OstIng.; Dr.-Ing. Globig, Dipl.-Ing. Michaelis, BM.; Dipl.-Ing. Becker, Breit- sprecher, Falland, Goller, Jüngling, Klimke, Kretschmer, Dipl.-Ing. Freu- ßner, Seppel, Ing.; Arlt, Schatte, Schmidt, Schreyer, Wollasch, T.; Tischler, Werkm. — Tiefbauverwaltung; Dez.: Dr. Trauer, StBR., Blücherplatz 16 II. ☞ Stv. 2423. Tiefbauamt 1: Blücher- platz 16 III. V.: Jendralski, MagOBR. ☞ Stv. 2697. Rau, MagBR. ☞ Stv. 2588, Anhalt, StBM. Onderka, Zieleit, OstIng.; Baselt, Garn, Gerber, Philipp, Schaus, Treiber, StIng.; Binder, Bittner, Schir- mer, Urbanek, Nehlert, Patschowsky, Ing.; Bonin, Metschies, Peter, OStrM.; Forthmann, Herrmann, StrM.; Jarosch, StAs. Tiefbauamt 2. Blücherplatz 16 III. V.: Büsch, MagOBR. ☞ Stv. 2639. Stellv.: Reichel, MagBR.; Gäbner, StBM.; Hoffmann, Felke, Meier, Schrö- der, Urban, OstIng.; Geppert, Huff, Schön, StIng.; Riedel, Steinmetz, Wit-

- schel, Fiebig, Speer, Haase, Suchy, Günther, Ing.; Kabner, OStrM.; Böhm, Deichsel, Nawrath, Peterreit, Schenk, Wessel, StrM. — Vermessungsamt, Blücherplatz 16. V.: Klaß, VermDir. ☞ Stv. 2660. Backe, Gottschling, Dehnhardt, Dr. Krämer, StVermR.; Schultze, Brademann, StLandm.; Winter, Sondershaus, Klasse I, Riedel, OStGeom.; Seybold, Schwarzer, Soppart, Zimmermann, Marschall, Buchwald, Tamm, Neugebauer, Haß, Heilmann, Spichale, Cyron, Guder, Klimek, Klasse II, Rausch, Hinz, Daniel II, Ueberham, Gebauer, Arlt, Siegemund, Holzbecher, Poser, Nowak, Langer, StGeom.; Brockmann, Häusler, Kollewe, Herbst, Skroch, Geom.; Daniel I, StKartogr.; Ortwig, Schütz, Hofmann, Kartogr.; Hahm, Konietzny, Arch.; Melchinger, Reichardt, StLithogr.; Musielik, ObStT.; Rottko, Giesea, Pachunke, VermT.; Wittke, Koch, OVerAs. — Brückenbauamt, Siebenradenohle 9 II. Dez.; StBR. Dr.-Ing. Trauer. V.: Steinwender, MagOBR. ☞ Stv. 2681. Stellv.: Reimer, MagBR. ☞ Stv. 2685. Reichelt, StBM.; Weigt, StIng.; Strachotta, Schröter, Radke, Ing.
- Bretten**, Stadtbauamt, Weißhoferstr. 1-3. ☞ 341, 337 u. 363. V.: Gumbel, StBM. TB.: Reinacher, BM.; Kuhn, Kanzleias.
- Brieg**, Bez. Breslau, Stadtbauamt, Bismarckstraße 9. ☞ 770/775. V.: Dr.-Ing. Krause, StBR. Hochbauamt: Zühlke, BL Tiefbau: Ernt, StrM. Vermessungsamt: Hildebrand, StLandm. Baupolizei: Bulla, BL.
- Brilon**, Stadtbauamt, Markt 1. ☞ 303. V.: Hellmold, StBM. TB.: Hunscher, T.
- Bruchsal** (Baden), Stadtbauamt, Moltkestraße 17. ☞ 2745. V.: Lingg, StBM. Vermessungsabt.: Roßberg, VermR.; Binder, Verml. Baupolizei: Kolb, BOL Tiefbauabt.: Filsinger, BOL Bauverwaltung: Bolz, BL; Werle, BL.
- Bublitz i. Pomm.**, Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 401 und 402. V.: Milling, StBM.
- Buchau a. F.**, Stadtbauamt, Karlstr. 547. ☞ 309. V.: Traub, StBM.
- Buchholz** (Sachs.), Stadtbauamt, Markt 1 (Rathaus). ☞ Amt Annaberg-Buchholz 2051. V.: Paul, OStBM. TB.: Kuchler, StBL, Oberrieder, Wasserm.; Lorenz, StrM.
- Bückeburg** (Schaumburg-Lippe), Stadt- u. Kreisbauamt, Am Obersten Hof. ☞ 551, 552. V.: Krentler, St- u. KrBM.
- Büdelndorf**, Gemeindebauamt, Gollerstraße 3. ☞ 2035. V.: Jochimsen, GemBM.
- Büderich b. Düsseldorf**, Der Bürgermeister, Adolf-Hitler-Str. 20. ☞ 51 544/45 Düsseldorf. V.: Der Bürgermeister. — TB.: Dipl.-Ing. Jansen.
- Bühlertal**, ☞ 829 Bühl. Ein besonderes Bauamt besteht hier nicht.
- Bünde i. W.**, Stadtverwaltung, Rathaus. ☞ Nr. 2071 u. 2072. V.: Bürgermeister.
- Bütow** (Pomm.), Stadtbauamt, Markt Nr. 6 (Rathaus). ☞ 271 und 272. V.: Pollack, StBM.
- Bützow** (Mecklbg.), Bauamt, Rathaus. ☞ 417. Eine selbständige Abteilung Bauamt der Stadtverwaltung gibt es nicht mehr. Die Bausachen werden v. d. Bürgermeister direkt bearbeitet.
- Bunzlau**, Stadtbauamt, Klosterplatz. ☞ 1081 Sa.-Nr. V.: Candrian, StBR. TB.: Wonneberger, StBM.; Delto, VermS.
- Burg b. Magdeburg**, Stadtbauamt, Hainstraße 18. ☞ 4. V.: Boese, StBR. TB.: Gebhardt, StBM.; Torlé, TOS., BM.; Liebetaut, StS.; Marquardt, HBT.; Jagusch, HBT.; Gotzel, Betriebsleiter; Wodke, Betriebsleiter; Brandt, Gl.; Bertz, StrM.
- Burgdorf** (Hann.), Stadtbauamt, Marktstraße 13. ☞ 57. V.: Friedrich, StBl. Eßmann, Techniker.
- Burgstädt** (Sachs.), Stadtbauamt, Brühl 1. A. Technische Abteilung; V.: StBAmtm. Weyrich, Beamter; Dipl.-Ing. Rahmel, Angest.; Arch. Werner, Angest.; Bf. Hunger, Angest.; Hilfsarbeiter Mehner, Angest.; Wasserwerksbetriebsleit. Engert, Beamter. B. Verwaltungsabteilung; Ol. Schreiber, Beamter; Ol. Göpfert, Beamter.
- Burgsteinfurt**, Stadtbauamt, Wasserstr. 31. ☞ 416. V.: Peters, StBM.
- Burscheid**, Stadtbauamt. Krelke, StBM.
- Burkhardtsdorf** (Erzgeb.). ☞ Meinersdorf 2044. V.: Günther, Bürgermeister.
- Butzbach** (Oberhess.), Stadtbauamt, Marktplatz. ☞ 56 und 58. V.: Wetz, BM.
- Calbe** (Saale), Stadtbauamt, Markt 14. ☞ 251. V.: Schaaf, Arch.
- Calmbach**, Baupolizeibehörde Calmbach. ☞ Wildbach 290. V.: der Bürgermeister. TB.: Junge, OrtsBM.
- Castrop-Rauxel** (Westf.), Stadtbauverwaltung, Mühlenstr. 4. ☞ 3051. Gesamtleitung: Schmitz, Beigeordn. u. StBR. Bauverwaltungsamt: Keip, StOI.; Grundstücksamt: Bauhaus, StOL Wohnungsamt: Thiemann, StI, Hochbauamt, Baupolizei, Bauberatung, Stadterweiterung, Luftschutz: TB.: Schmitz, StBR.; Grüning, StObf.; Knapp, StObf.; Todt, StObf. Tiefbauamt, Straßenbau, Kanalisation, Garten- und Friedhofsamt, Fuhrpark: TB.: Neufeld, StBM.; Kemstedt, StObf.; Becker, StObf. Vermessungsamt: TB.: Evers, StLandm.
- Celle** (Hann.), Stadtbauamt, An der Stadtkirche 11. ☞ 3341. Dez.: Pakebusch, Bürgermeister. V.: Wilkens, StBM. TB.: Plumhoff, StBOI.; Wenkel, StBl.; Groß, StBl.; Ziehe, StBl.; Langeheine, StBl. Tiefbauamt, Fuhsestr. 32. Dez.: Pakebusch, Bürgermeister. TB.: Preuße, StBOI.; Frecke, StBl.; Lemm, StBl.; Buckendahl, StBl. Baupolizei: Dez.: Pakebusch, Bürgermeister. V.: Meyer, Oberbürgermeister. TB.: Helms, StArch.; Bodenstein, StBl.; Kirschbaum, StBl. Grundstücks- und Vermessungsamt: V.: Vogel, Stadtsyndikus. TB.: Walking, StBOI.; Rödiger, StBl. Stadterweiterung, Wohnungs- u. Siedlungswesen: Dez.: Pakebusch, Bürgermeister. V.: Wilkens, StBM.; Plumhoff, StBOI.
- Chemnitz**, Hochbauamt. ☞ Sa.-Nr. 22 521. V.: Otto, StBR. TB.: Walter, AmtsBR., Dipl.-Ing. Polster, AmtsBR. Tiefbauamt: Theresienstr. 6. ☞ Sa.-Nr. 22 641. V.: Dr.-Ing. Schubert, StBR.; Dr.-Ing. Roch, StBDir. TB.: Dipl.-Ing. Mey. AmtsBR.; Dipl.-Ing. Seetzen, AmtsBR.; Dipl.-Ing. Stein, AmtsBR.; RBM, Bölkow, AmtsBR.
- Clausthal-Zellerfeld**, Bergstadt, Stadtbauamt, Rathaus, Hindenburgplatz. ☞ 303. V.: Wartenberg, StBM.; Schilling, Bf.
- Coburg** (Bayern), Stadtbauamt, Rathaus. V.: Rehlein, Bürgermeister und StBR. Hochbauabt.: TB.: Hummel, StBl.; Herr, StBl.; Rombach, StBS.; Schüßler, BT. Tiefbauabt.: TB.: Hellwig, StBl.; Schröder, StBl.; Röhrig, StrM. Vermessungsabt.: V.: Liese, StBl. TB.: Hahn, StS. Baupolizei: V.: Eberlein, StBOI. Planung: Götz, Arch.
- Coesfeld** (Westf.), Stadtbauamt, Rosenstraße 3. ☞ 36 und 380. V.: Dipl.-Ing. Gertz, StBM. Enseling, TBl.; Rensing, TBl.; von Bömmel, Bauzeichner; Bensberg, Verwaltungsgelhilfe.
- Colditz** (Sachs.), Baupolizeiamt, Markt 1 (Rathaus). ☞ 12. V.: z. Zt. unbesetzt. TB.: Bauer, StBM.
- Cosel** (Oberschl.), Stadtbauamt, Bahnhofstraße 26. ☞ 456. V.: Nössig, StBM.
- Cottbus**, Neues Rathaus. ☞ 4341. V.: N. N., StBR., Dez. Vertr.: Kuhls, MagBR. Verwaltungsabt.: Meinecke, St-Verw.OI. Hochbauabt., Tiefbauabt., Vermessungsabt., Prüfungsstelle für statische Berechnungen, Schätzungsstelle, Luftschutz-Bauberatungsstelle, Garten- und Friedhofsverwaltung.
- Craillsheim**, Stadtbauamt, Marktplatz 2, Erdg. ☞ Sa.-Nr. 441. V.: Kiderlen, StB. TB.: Lederer, Städt. BM.; Schwarz, Bauaufseher.
- Crimmitschau** (Sachsen), Stadtbauamt, Stadthaus II, Kirchplatz 4. ☞ 3441 Oberbürgermeister Crimmitschau. V.: Dr.-Ing. Schultze, StBR.; Keinert, StBOI.; Ebersbach, StBOI.; Neuber, Geometer.
- Crivitz i. M.**, Bürgermeister der Stadt Dr. Boueke, Rathausstraße 1. ☞ 283 und 284. Dez.: Ernst Schultze, Parchimer Straße 53, StR.
- Crossen** (Oder), Stadtbauamt, Rathaus (Marktplatz). ☞ 517. V.: Frischmuth, StBM. TB.: Baese, StBT. u. BM.
- Cuxhaven**, Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 1150 bis 1158. Jung, StOBR.; Soffner, Dipl.-Ing.; Milz, Techn. Amtm.; Drenkhahn, TOI.; Bäumler, TL; Elker, TL; Mews, TL; Steinmetz, TL; Brinkop, TL; Stelling, TL; Stubbe, TL; Poehlmann, TOS.; Drewes, TA.; Baum, TA.; Klüver, TA.; Strohsal, TA.
- Dachau** (Oberbayern), Rathaus, Freisinger Straße 6. ☞ 271, 272. V.: Kain, StBM.
- Dahme** (Mark), Stadtbauamt, Hauptstraße 48/49. ☞ 250. TB.: Brandt, StBM.
- Damme** (Oldbg.), Bauverwaltung. ☞ 437. V.: Bürgermeister Broermann. TB.: acht vorhanden.
- Darmstadt**, Der Oberbürgermeister, Rheinstraße 16-18. ☞ 3500. V.: Dez. für das Bauwesen: Kopp, Bürgerm. Städt. Hochbauamt: Grafenstr. 30. ☞ 3500. V.: Hoffmann, OBR. Städt. Tiefbauamt: Grafenstr. 30. ☞ 3500. V.: Heusel, OBR. Städt. Vermessungsamt (dem Tiefbauamt angegliedert). ☞ 3500. V.: Hufer, VermR. Städt. Betriebe: Frankfurter Straße 100. ☞ 3500. V.: Nuß, OBR.
- Datteln** (Westf.), Amtsbauamt, Hafenstr. 17. ☞ 4, 5, 7, 9, 16 u. Recklinghausen 3144/45. V.: Vorläufer, AmtsBDir., Wohnung ☞ Datteln 9. Mitarbeiter: Schossier, OI. (Tiefbau); Vogel, OI. (Vermessung); Müller, Insp. TB.: Hagemann, Kisters, Grote, Stevermann.
- Deggendorf** (Niederbayern), Oberer Stadtplatz 210/11. ☞ 14 Nebenstelle 3. V.: Kellner, StBM. Adler, Techn.; Pfeffer, Angest.; Fr. Kainz, Angest.
- Delitzsch** (Prov. Sachsen), Stadtbauamt. ☞ 645. Kratzsch, StBl., Schöne, BM.
- Delmenhorst**, Stadtbauamt, Rathaus. ☞ Delmenhorst 2222. V.: Brasch, StBR. TB.: Kühn, StBM.; Drieling, StArch.; Stehfest, OL; Bagehorn, OI. Planungsamt: Dipl.-Ing. Oswald.
- Demmin**, Stadtbauamt, Demmin, Markt 25. ☞ Demmin Nr. 122. V.: Braatz, Bürgermeister. Leiter des Stadtbauamtes: StBM. Bley. TB.: Kaeselitz, BM.; Stoerbeck, BM.; Keil, Bf.
- Dessau**, Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 3051. V.: Schmetzer, StBR. Abt. Hochbau: Abt.-Leiter: Hamisch, StBR. Hochbau: Kramer, StBM. Bauberatung: Wiesel, Arch. Vermessungsamt: Hopmeier,

- VermAss. Unbeb. Grundbes.: Hackbarth, StOl. Stadt-Gartenverwaltung und Friedhöfe: Lüdemann, Gartenbau-Dir. Inventarverwaltung: Schneider, BS. Abt. Tiefbau: Abt.-Leiter: Blume, StBR. Straßenbau: Reinhardt, StBl. Kanalbau: Schmidt, A., StBOI. Fernmelde- u. Maschinenwesen: Frieb, OIng. Techn. Beschaffungsamt: Menzel, StBl. Baupolizei: Husung, StBR. Stadtplanungsamt: Dr. Krebs, RBM. a. D. Verwaltungssekretariat: Mundo, StI. Nicht mehr dem Stadtbauamt unterstellt: Wasserwerk: Hentschel, WasserwInsp.
- Detmold** (Lippe), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 2866 u. 3151. V.: Supan, StBR. TB.: Baxmann, StBOI.; Müseler, StI.
- Deutsch-Eylau**, Westpreuß., Stadtbauamt, Karl-Freyburger-Straße 3. ☞ Sa.-Nr. 446. V.: Radtke, StBM.; Meyer, StBOS.; Wendtlandt, BM., HBT.; Heidenfeldt, HBT.; Witt, TBT.
- Döbisch-Krone**, Stadtbauamt, Markt 1 (Rathaus). ☞ 553, 554, 555. V.: Baumeister, StBM.; Lüdicke, RBM. a. D.; Breyer, BM.; Ladwig, StS.
- Dieburg** (Hessen), Markt 3, Bürgermeisterei. ☞ 206. Bausachbearbeiter: Klein, Bauferher.
- Diez** (Lahn), Stadtbauamt, Bahnhofstr. 6 (Rathaus). V.: Kleh, StBM.
- Dillenburg** (Hessen-Nassau), Stadtbauamt, Rathausstr. 7. ☞ 341. V.: Gerlach, StBM.
- Dillingen** (Donau), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 1 (Nebenstelle). V.: Hiller, StBM.
- Dingden** (Westf.), Amt Dingden, Kirchplatz. ☞ Ringenberg 238. V.: Dörne, Bürgerm.; Beleke, AmtsBM.
- Dinkelsbühl**, Stadtbauamt, Segringer Str. 30. TR.: 351. V.: Sepp, StBM. TB.: Dänzer, Bauaufseher.
- Dinslaken** (Rhld.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 109. ☞ 2551 (durch die Stadtverwaltung). V.: Dr. Jahnke, Bürgermeister. TB.: Carnap, StBM.
- Dippoldiswalde** (Sachsen), Bürgermeister, Rathaus. ☞ 541 (Sa.-Nr.).
- Döbeln** (Sachsen), Stadtbauamt, Hindenburgplatz 1, Rathaus. V.: Städt. BR. Hennig. Baupolizei: BOI, Bartzsch, Hochbau: Bl. Hohmuth. Tiefbau: BM. Hande. Planungsabteilung: BM. Zimmermann.
- Dölau**, Bez. Halle, Der Bürgermeister. Abtlg. Bauverw., Ostraustr. 23. ☞ 275. TB.: Jäger, Betriebsleiter.
- Donaueschingen** (Baden), Stadtbauamt, Hermann-Göring-Straße 1. ☞ 315, 316. V.: Ganster, StBM.
- Donauwörth** (Bayern), Stadtbauamt, Rathausplatz 414. ☞ 70. V.: Ernst, Städt. BR. TB.: Leibrecht, Bf.; Sexl, Wasserwerksmeister.
- Dorsten** (Westf.), Amtsbauamt, Herestraße. ☞ 2455. Spaltmann, StBM.
- Dortmund**, Bauverwaltung, Dezernent: Stadtrat Dr.-Ing. Delfs. ☞ 20 111, Nebenstellen 2050, 2021 Hochbauverwaltung: Kodezernent: StOBR. Franz; Dienstleiter: StBM. Seum. Tiefbauamt: Kodezernent: StOBR. Utermann; Dienstleiter: StOl. Schlieper. Vermessungsamt: Dienstleiter: VermAmtm. Hopmeier, Stadtplanungs-, Siedlungs- und Wohnungsamt: Dienstleiter: StA. Riepe. Baupolizeiamt: Dienstleiter: StBM. Jahn. Maschinenamt: Hilfsdezernent: StOBR. Kämper; Dienstleiter: TStOl. Hildebrand. Garten- u. Friedhofsamt: Hilfsdezernent: Garten- und Friedhofs-Dir. Nose; Dienstleiter: StA. Riedel. Stadtreinigungsamt: Hilfsdezernent: StOBR. Albrecht; Dienstleiter: TStOl. Dieter.
- Dossenheim**, Ortsbaukommission, Rathausstraße 3. ☞ 5241 Amt Heidelberg. V.: Erw. Merkel, Bürgerm. TB.: Weymann und Reinhard, Arch.
- Dramburg** (Pomm.), Stadtbauamt, Kleine Marktstr. 5. Hochbauabt.: V.: Hintz. Tiefbauabt.: V.: Licht.
- Dresden**, Bauämter. Stadtplanungs- und Hochbauamt. (Hochbau, Stadtplanung, Baupolizei, Wohnungs- und Siedlungswesen, Maschinenwesen), Dresden-A. I, Ringstr. 19. ☞ 24 103. V.: Dr.-Ing. Wolf, StBR. Abt.-Leiter: Dr.-Ing. Cornert, StBDir.; Eberwein, StDir.; Dipl.-Ing. Ganssauge, Dir.; Dipl.-Ing. Schäfer, StBDir.; Hadank, StBR. Stadtbauamt für Tiefbau und Betriebe (Tiefbauwesen, Straßenbau, Stadtentwässerung, Vermessungsamt, Gartenverwaltung, Luftschutz, Wasseramt, Straßenreinigung, Fuhrpark und Bestattungsamt, Arbeitsbeschaffung), Dresden-A. I, Ringstr. 19. ☞ 24 103. V.: Dr.-Ing. Leske, StBR. Abt.-Leiter: Gleibe, Dr. Burkhardt, StBDir.; Rade, VermDir.; Balke, Stadtgartendir.; Kipping, StRR.
- Driesen** (Nm.), Stadtbauamt, Grusenstr. 5 (Rathaus). ☞ 245-248. V.: Paul, StBM.
- Drossen**, Stadtbauverwaltung, Rathaus, Neuer Markt. ☞ Selbstanschluß 212. V.: Semtner, Bürgerm. TB.: StR. Menz für HB.; StR. Rabe für TB.
- Duderstadt** (Eichsfeld), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 33. V.: Logemann, StBM.
- Dudweiler** (Saar), Gemeindebauamt, Straße des 13. Januar Nr. 5/7. ☞ Amt Saarbrücken 2, 91, 71, Amt Sulzbach 7, 28, 23. V.: P. Zech, RBM. Baupolizei: Otto, BOI. Hochbau: Koch, BL Tiefbau-Planung: Münscher, BOI. Vermessung und Liegenschaft: A. Wunn, ver eid. Landmesser. Verwaltung: Wilhelm, VI.
- Dülken** (Rhld.), Stadtbauamt, Rathausplatz 1 (Rathaus). ☞ 5041 Amt Viersen. V.: Ziegler, StBR., RBM. a. D.
- Dülmen** (Westf.), Stadtbauamt, Rathaus, Markt. ☞ 346. V.: Bancken, StBM. TB.: Lammerding, BOS.; Winkelmann, StrM.; John, VermT.; Betriebsführer Bock (Gas- und Wasserwerk); Elektromeister Wettwer (Elektr. Werk).
- Düren** (Rhld.), Stadtverwaltung, Stadtbauamt, Marktplatz (Rathaus) und Kaiserplatz. ☞ 3441, 3541. V.: Hermann Mallickh, Erster Beigeordneter. Stadterw.-Abt.: V.: Schneiders, StBM. TB.: Curtius, Arch. Baupolizei-Abt.: V.: Dipl.-Ing. Peters. TB.: Esser, StBf. Bauberatungsstelle: V.: Schneiders, StBM. Wohnungs-Abt.: V.: Dipl.-Ing. Peters. TB.: Glang, StIng. Wohnungsverwaltung: V.: Dipl.-Ing. Peters. TB.: Röhrmer, Merbecks, von Bruch. Grundstücks-Abt.: V.: Gerhardt, VermR. TB.: Schillings, Verml. Garten-Abt.: V.: Müller, GartOl. Hochbau-Abt.: V.: Schneiders, StBM. TB.: Weidemann, StIng.; Curtius, Arch.; Thormann, Breuer. Tiefbau-Abt.: V.: Hammans, BR. TB.: Busche, Hammer, Weller, Vinett, Gier. Verm.-Abt.: V.: Gerhardt, VermR. TB.: Schillings, Verml. TB.: Böhlen, Höhn.
- Düsseldorf**, Bauverwaltung, Zentralleitg. des Bauwesens: Meyer, Robert, StR.; Bücher, Heinz, StBD. Hochbauamt: Croll, StBD. Straßenbauamt, Kanal- u. Wasserbauamt: Gesamtleitung: Schaper, StBDir., Vertr.: Dr. Schreiber und Rosenbaum, StOBR. Planungs- und Vermessungsamt: unbesetzt. Baupolizeiamt: Bücher, StBDir., Vertr.: Schild, StBM.
- Duisburg**, Städt. Bauverwaltung, Dezernent: Holke, StR., RBM. a. D. Vertr.: N. N., städt. BDir. Baupolizeiamt:
- städt. BR. Dr.-Ing. Sievers. Hochbauamt 1: städt. OBR. Spelsberg. Hochbauamt 2: städt. BR. Steinhauer. Vermessungsämter: VermR. Gröne u. Wolff. Stadtplanungsamt: städt. BR. Bähr. Siedlungswesen: städt. BR. Gablonsky. Straßenbauamt: städt. BR. Wiethoff. Stadtentwässerungsamt: städt. BR. Schwarz. Brückenbauamt: städt. BR. Dr.-Ing. Sievers. Grünflächenamt, Forsten und Friedhöfe: GartBDir. Leibig.
- Durlach** (Baden), Stadt-, Bau- und Vermessungsamt, Adolf-Hitler-Str. 1. ☞ 66. V.: Schuhmacher, Gg., StBR.
- Eberbach** a. Neckar, Stadtbauamt, Kelle-reistr. 34. ☞ 383 u. 384. V.: Bansbach, StBM. TB.: Ostertag, StBS.
- Ebersbach** (Sachsen), Stadtbauamt, Hindenburgstr. 61 (Rathaus). ☞ Amt Neugersdorf Sa.-Nr. 5151. Baupolizeibehörde. V.: Rietschel, StBM.; Schlieder, BM.
- Eberswalde**, Stadtbauamt, Breite Str. 42 bis 43 (Rathaus), Zim. 18—30. ☞ 3031 und 3035. V.: Contag, StBR., RBR. a. D. Hochbau, Siedlung, Baupolizei: Mader, StBM. Tiefbau, Kanalisationsverwaltung: Klemke, StBM. Vermessung: Kellerwessel, VermR.
- Ebingen** (Württ.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 2341. V.: Reinbold, StBR. Kiesel, StBM.; Reiff, BM.
- Eckernförde** (Schlesw.-H.), Stadtbauamt, St.-Nikolai-Str. 2. ☞ 606. V.: Ströh, StBM.
- Edenkoben**, an der Weinstraße, Deutsche Weinstraße 86. ☞ 3 und 402. Albert Daub, Arch., Leiter des Stadtbauamtes.
- Ehingen** (Donau), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 411. V.: Kurz, StBM.
- Ehrenfriedersdorf** (Erzgeb.), Stadtbauamt, Baupolizei und Wasserwerk. Markt. ☞ 151. V.: Uhlmann, BM., StBOI.; Fischer, BT.
- Eibenstock**, Stadtbauamt u. Wasserwerk, Rathaus. ☞ 455. V.: Kühne, StVOI. TB.: Schellhorn, Sekr.; Weigel, OStr.-Aufs.
- Eichstätt** (Bayern), Stadtbauamt, Marktplatz, B 138 (Rathaus). ☞ 12. V.: Riffelmacher, StBM. Vertr.: Hans Riffelmacher, StadBf.
- Eilenburg**, Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 491. V.: W. Albrecht, StBM.
- Eilendorf** (Bez. Aachen), Gemeindebauamt, v. Coelsstr. 7. ☞ Aachen 35 074. V.: Pullen, Büroinspektor.
- Einbeck**, Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 324, 325 und 326. V.: Baum. Flamme, StBM. Techniker: Fr. Steib, HBT.
- Eisenach** (Thür.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz, Schloß. ☞ 1991. V.: Ahnert, StBR. Hochbauabt.: V.: Fexer, StBM. Tiefbauabt.: V.: Kirchhof, StBAmtm. Vermessungsabt.: V.: Schypula, Verm.-Amtm. Baupolizeiabt.: V.: Ludowieg, StArch.
- Eisenberg** (Thür.), Stadtbauamt, Rathaus (Schloß). ☞ Sa.-Nr. 404-407. V.: Kühn, StBM. TB.: Schwarze, StBf.; Steinbach, StGärtner; Bock, VerwGeh.
- Eisfeld** (Thür.), Stadtbauamt. ☞ 11. Zang, Arch.
- Eisleben**, Stadtbauamt, Andreaskirchpl. 10. ☞ Stadtverwaltung Sa.-Nr. 2901, Stadtbauamt Hausanschluß Nr. 20. Vorstand (Amtszimmer) Hausanschluß Nr. 47. V.: A. Sonntag, StBM. TB.: Peter, StBI.
- Eislingen** (Fils), Stadtbauamt, Stuttgarter Straße 18 (Altes Rathaus der früheren Gemeinde Kleineislingen). ☞ 2944 Amt Göppingen. V.: Nürk, StBM. TB.: Herbolzheimer.

- Elbing** (Westpr.), Stadtbauverwaltung, Friedrich-Wilhelm-Platz 8/9. ☞ 3741. V.: Dr.-Ing. Schulze, StBR.; Steinert, StR., Kodezernent. Hochbauamt: Amtsleiter: Midderhoff, StBM.; Haslob, Dipl.-Ing.; Böhme, Ruhl, Fritz, StBl.; Jagusch, Kretschmer, Arch. Tiefbauamt: Amtsleiter: Dipl.-Ing. Jauer, StBM.; Dipl.-Ing. Irrgang, BAss.; Zimmer, StOBl.; Rieck, Hoppe, Schubert, Fey, StBl.; Ehlert, Thamm, TBT. Stadtplanungsamt: Gebhardt, Dipl.-Ing.; Stallmach, Arch. Stadtvermessungsamt: Amtsleiter: Eiczorrek, VermDir.; Müller, Landm.; Graske, Ludwig, Bolz, Winkler, StVl.; Hippler, Kneiphoff, VermT. Luftschutzamt: StBl. Lehmann. Städt. Gartenamt: Amtsleiter: Werner, Dipl.-GartenBl.; Hoffmann, Obergärtner; Martens, Gartenmeister. Baupolizei: Amtsleiter: Doberschütz, BPOI.; Schmidt, Barnett, StBl.; Minga, Stl.
- Ellefeld** (Vogtl.), Gemeindebauamt, Adolf-Hitler-Straße 106. ☞ 6051 und 6052. V.: Wolf, BM.
- Ellwangen** (Jagst), Württemberg, Stadtbauamt, Joseph-Gorbells-Straße 8. ☞ Nr. 245. V.: Paul Ruckaberle, StBM.; Erwin Münz, BM.
- Elmshorn** (Holstein), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 30. V.: Dipl.-Ing. Schmidt, StBR. Vermessung: Blankenbach, Vermess.-T. Hochbau: Rathje, StBl. Tiefbau: Nommensen, BM. Baupolizei: Pankraz, StBl. Stadtgärtnerei: Kalthoff und Bruhn, Stadtgärtner. Siedlungswesen: Giesching, VerwOS.
- Elsfleth** (Oldenb.), Stadthaus, Mühlenstr. Nr. 1. ☞ 328. V.: Ibbeken, Bürgermeister. TB.: Möller, BM. ☞ 253, R. Janssen, BM. ☞ 353. J. Gloystein, BM. ☞ 386.
- Eltville a. Rh.**, Stadtbauamt, Matheus-Müller-Straße 7. ☞ Amt Eltville 541. TB.: Belz, StBM.
- Emden** (Ostfriesl.), Stadtbauamt, Kleine Faldernstraße 1. ☞ 3541. V.: Kersten, StBR. Baupolizei: Schwoon, StBl. Hochbauabt.: Kampen, StBl.; Ammermann, StBl. Tiefbauabt.: Isensee, TBT.; Stürenburg, TBT.
- Emmerich** (Rhld.), Stadtbauamt, Geistmarkt 1. ☞ 2864. Hochbauabt.: Daams, BM. Tiefbauabt. (Straßen-Kanalbau); Wissing, Ing.; Schneider, StrM. Baupolizei: z. Zt. unbesetzt. Vertr.: Daams, BM. Vermessungsamt: Steffens, Verm.-Ass.
- Ennigerloh** (Kreis Beckum), Amtsbauamt beim Amt Ennigerloh-Neubeckum. ☞ Neubeckum 30. Amtsbaumeister Schlichtherle.
- Emsdetten** (Westf.), Bauamt, Hindenburgstraße 20. ☞ 380, 566, 636. V.: Hülsmann, Amtsbürgermeister. TA.: Dieckhoff, AmtsBM.; Stegemann, BOS.; Schnellhardt und Büker, Techn. Verwaltungsabteilung: Gripskamp, AOS.; Menzel und Witte, Amtangest. Vermessungsabteilung: Hehemann, Verm.-Techn.
- Epe** (Westf.), Gemeindebauamt Epe, Hermann-Göring-Straße 32. ☞ 3 u. 60. Gemeindebaum. Wilhelm Heikämper.
- Eppingen** (Baden), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 1. ☞ 208. V.: Hecker, StBM.
- Erbach** (Odenwald), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz. ☞ 370. V.: Lenz, Bürgermeister. TB.: Glenz, Gemeindebauaufseher.
- Erding** (Bayern), Stadtbauamt, Schlachthausstraße 3. ☞ 22 Nebenstelle 95. V.: Hugo Schmid, StBM.; Math. Auer, StBf.; Albert Huber, städt. Bauaufseher.
- Erfurt**, Stadtbauverwaltung, Rathaus. ☞ 351. V.: Boegl, StR. u. StOBR. Hochbauamt u. Bauberatung: z. Zt. unbesetzt. Tiefbau: I. V. Stade, StBM. Siedlungsamt: Fietsch, D. Stadterweiterungsamt: Güth, TVerwOI. Schätzungsamt: Virchow, TVerwOI.
- Ergste** (Westf.), Amtsbauamt Ergste in Hennen. V.: Voß, AmtsBM.
- Erkelenz**, Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz 13. ☞ 341/43.
- Erkner** (bei Berlin), Kreis Niederbarnim, Gemeindebauamt, Friedrichstraße 8. ☞ Sa.-Nr. 581. V.: Hüsken, BM.
- Erlangen**, Stadtbauamt (Hoch- und Tiefbau. Baupolizei, Stadterweiterung und Stadtgärtnerei), Marktplatz 1. ☞ 2251. V.: Krauß, OBAMtM. Baupolizei: Adel, BAmT. Tiefbau: Haacke, OBl. Hochbau: Pfannenschmidt, Bl.
- Erwitte**, Kreis-Polizeibehörde Lippstadt. ☞ Lippstadt 2841. V.: Landrat Simon, Lippstadt; Meyer, KrBM., Lippstadt.
- Eschwege** (Bez. Kassel), Stadtbauamt. ☞ 2600 und 2601. V.: Findeisen, StBM. TB.: Wagner, T.; Wöllert, T.; Dippel, T.
- Eschweiler** (Kreis Aachen), Stadtbauamt, Kaiserstr. 50. ☞ 2321/26. V.: Gibbels, RBM, a. D. u. StBM. Hochbau: Baumeister Mädlich, StArch.; Linnartz, StBl. Tiefbau: Jacquemain, TBT.; Schültke, StrM. Vermessungswesen: Hamacher, StTechn.; Hermanns, Verw.-OI.
- Essen**, Baudezernat — Stadtrat Kegel — Deutschlandhaus, umfaßt: Stadttamt 60: Planungsamt: V.: Müller, StOBR. Stadttamt 61: Vermessungsamt: V.: Neumann, VermDir. Stadttamt 62: Gartenamt: V.: Korte, GartenDir. Stadttamt 63: Tiefbauamt: V.: z. Zt. unbesetzt. Stadttamt 64: Hoch- und Betriebsbauamt: V.: Seibertz, StOBR. Stadttamt 65: Baupolizei: V.: Ruyter, StOBR. Stadttamt 66: Sanierungsamt: V.: Dr. Russell, StRR., und Stark, StBR.
- Eßlingen** (a. N.), Städt. Tiefbauamt, Marktplatz 15. ☞ 6655. V.: Clement, OBR. TB.: Hettinger, BR.; Böhmerle, RechnungsR.; Kaiser, StBM.
- Ettlingen** (Baden) Stadtbauamt, Drachenrebenweg 1. ☞ 68. H.: Leibold, StBM. TB.: H. Wieser, Bl.
- Euskirchen**, Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 1. TB.: Gehbauer, StBM.; Scharvogel, Bl.; Krause, TechnVOS.; Willms, Techn.
- Eutin** (Holst.), Städt. Bau- und Verkehrsamt, Markt 1. ☞ 634. V.: Dipl.-Ing. Wilhelm, StBM.
- Falkenstein** (Vogtl.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 5041. V.: Thiem, StBAMtM.
- Faundau**, Der Bürgermeister. ☞ 3624 Göppingen. V.: Rau, Bürgermeister.
- Fellbach** (Württ.), Stadtbauamt, Cannstatter Straße 16. ☞ Sa.-Nr. 52 057. V.: Ulmer, StBM. Vertr.: Braun, StBM.; Schmidt, BM.
- Finsterwalde** (N.-L.), Stadtbauamt, Schloß. ☞ 541 (Selbstanschlußbetrieb). V.: Neckermann, Direktor.
- Flensburg**, Bauverwaltung der Stadt Flensburg, Rathaus, Holm 7. ☞ 2950. Dezernent: Martin, StBR. Baupolizei: Ziegler, BR. Tiefbauamt: Heidorn, BR.
- Flöha**, Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Str. 40. ☞ 251. V.: Bretschneider, StBM.
- Forchheim** (Oberfr.), Stadtbauamt, Birkenfelder Straße 2. ☞ 4 Nebenstelle 35. Techn. Leiter: Lang, StBM.
- Forst** (Lausitz), Stadtbauamt, Markt 10. ☞ 1340. V.: Puhlschneider, Bürgerm. Hochbauamt: Schwalbe, Arch. Tiefbauamt: Breinl, MagBR. Baupolizei: Butzke, Bl. Vermessungsamt: Jahn, VermDir. Techn. Beamte u. Angest.: Sturtzkopf, Arch.; Plume, OBl.; Polzin, Techn.; Strebe, Landm.; Ziekowsky, Bl.
- Frankenberg** (Sachsen), Stadtbauamt, Markt 15. ☞ 241. V.: Weichelt, Erster Bürgermeister; Nestler, StBDir.; Richter, StBOI.; Schröter, StBl.
- Frankenstein** (Schlesien), Stadtbauamt, Rathaus. V.: Wilde, StBM.; Trenkler, StS.; Knobloch, VerwAngest.
- Frankenthal** (Pfalz), Stadtbauamt (Hoch- und Tiefbau, Fuhrpark und Stadtgärtnerei), Kreuzgang 4 und 6. V.: Dipl.-Ing. Gotthold, StOBR. TB.: Baumann, Bauhofverw.; Decker, Bl.; Häberlin, OBl.; Blaes, Bl.; Lübbecke, GartBl.; Schlatter, Bl.; Moos, städt. Angest.; Korn, Friedhofsaufseher; Seidenabel, OBl.; Stolz, BVerw.; Reich, BVerw.; Kartarius, Bl.; Thiery, Bl.
- Frankfurt a. M.**, Der Oberbürgermeister, Bauamt, Bethmannstraße 3 II. ☞ Ortsverkehr: Sa.-Nr. 20 016; Schnellverkehr: Sa.-Nr. 20 571; Fernverkehr: Sa.-Nr. 20 991. Amtsleiter: z. Zt. Dr. Müller, StR. Stadtgestaltung, Hochbau, Tiefbau: Maschinenwesen, Liegenschaftsverwaltung, Feldpolizei, Forstverwaltung, Gartenwesen, Bestattungswesen, Feuerlöschpolizei, Luftschutz, Stadtreinigung, Arbeitsbeschaffung.
- Frankfurt (Oder)**, Stadtbauverwaltung, Rathaus. ☞ 2801/2805. Dezernent: Hoefs, StBR., Beigeordneter, Sophienstr. 42. a) Hochbauabteilung: RBM, a. D. Köhler; BM. Wagner; BM. Witt; BM. Krannig; BM. Lück; StBl. Kuke; StArch. Kluge; HBT. Burghardt. b) Planungsamt: StBM, Gesing; Dipl.-Ing. Mayer; Arch. Blume. c) Tiefbauabteilung: StBOI. Umlauf; StBOI. Ernst; StBOI. Lemme; StBl. Kalz; StBl. Theil; StBf. Augner; TBT. Weiland; TBT. Kirch, TBT. Dake; TBT. Becker; TA. Wieth. d) Baupolizei: StBM. z. Zt. unbesetzt; HBT. Messerschmidt; HBT. Elix; Baukontr. Strauch. e) Bauberatungsstelle: Hoefs, StBR. f) Vermessungsamt: StVR. Müller; StVAss. Schnübner; VI. Steincamp; VI. Schäfer; VI. Constanti; VI. Fischer; VT. Walther. g) Gartenamt: StOGM. Klinke; GBT. Billerbeck. Wasserwerk: Röhrig, Dir., Lindenstraße 18.
- Fraustadt (Grenzmark Posen-Westpr.)**, Stadtbauamt, Markt, Rathaus. ☞ 182 bis 184. V.: Duvigneau, StBM.
- Frechen** (Rhld.), Gemeindebauamt, Antoniterstraße 1. ☞ Köln 45 435 und Frechen 350—352. V.: Gemeindebaumeister Knicel. Tiefbau: Werner, Techn. Insp. Hochbau: Riesop, Arch.
- Freiberg** (Sachsen), Stadtbauamt, Obermarkt 24. ☞ 2141. V.: Dr.-Ing. Salzmann, StBR.
- Freiburg** (Breisgau), Städt. Hochbauamt, Neues Rathaus. ☞ 5121. V.: Dr. Schlippe, OBD. Stellv.: bei Hochbauamt: Werner, OBR.; bei Stadterweiterung: Conrad, OBR.
- Freiburg i. Schles.**, Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 444. V.: Köhler, StBl. (H. u. TB.).

- Freising** (Oberbay.), Städt. Bauamt, Mittl. Hauptstr. 533. ☛ 240 41. V.: Peslmüller, städt. BR. TB.: Blieninger, StBM.; Zensch, Arch.; Deppisch, Bf.
- Freital** (Sachsen), Stadtbau- u. Siedlungsamt, Hauptstr. 22. ☛ 67 26 81 (Dresden). Dezernent: Baumgarten, Bürgerm. Techn. Abteilung: Röthig, StBAmtn.; Kunath, StBOL.; Voigt, Dirmayer, T.; Zuchold, Stadtgeometer. Abteilungsleiter der Kanzlei: Kluge, Insp.
- Freudenstadt** (Schwarzw.), Stadtbauamt, Marktplatz 1 (Rathaus). ☛ 451. V.: Bernhardt, StBM. TB.: Weber, BM.; Schneider, BIng.; Schwenk, BS.
- Friedberg** (Hessen), Stadtbauamt, Bismarckstraße 24. ☛ 4661. V.: Köhler, StBM. Tiefbauamt: V.: Metz, StBf. Baupolizei: Sautier, OBS.
- Friedberg** (Oberbayern), Stadtverwaltung Friedberg. Baubeirat: 1. Vorsitzender: Bürgermeister SA. - Standartenführer Franz Xaver Schambeck. TB.: Baumann, BezBM.
- Friedeberg** (Nm.), Stadtbauamt, Markt 3. ☛ 221/23. V.: Fellenberg, BM., Maurer- und Zimmermeister. Versorgungsbetrieb: Ewg., Ww.; z. Zt. unbesetzt.
- Friedland** (Bez. Breslau), Stadtbauamt, Rathaus. X 410. V.: Langer, StBM.
- Friedrichshafen** (Württ.), Stadtbauamt, Kirchplatz 7. ☛ 741. V.: Maucher, StBR. TB.: Bendeich, StBM.; Bolz, BM.; Sigg, BM.; Schall, Bf. Stadtplanungsamt: Scheible, städt. BR.; Rausch, StBM.; Weißenrieder, Baukontr.
- Friedrichstadt** (Eider), Bürgermeisteramt, Markt 11. ☛ 130. V.: Bürgermeister.
- Friedrichsthal** (Saar), Gemeindebauamt. ☛ Sulzbach (Saar) Sa.-Nr. 2361. V.: Stachura, BM. TB.: Jochum, HBT.; Brand, TBT. u. HBT.
- Friesack** (Mark), Stadtverwaltung, Marktstraße 22. ☛ Friesack 305. V.: Prasse, Bürgerm.
- Fröndenberg** (Ruhr), Am Fröndenberg 2. ☛ Amt Menden 2871.
- Fulda**, Stadtbauamt (Stadtschloß). ☛ 2851. V.: Kunkel, Beigeordneter, StBR. Tiefbau: Heiser, StBM. Straßenbau: Blumenstein, StBL. Kanalbau: Bickert, StBL. Hochbau: Oppenberg, BM. Grundstücksverwalt.: Weißmüller, BT. Stadtgärtnerei: Sennfelder, StG. Baupolizei: Mellin, StBL.
- Fürstenberg** (Oder), Stadtbauamt, Rathaus, Z. 6 und 7. ☛ 136 und 162. V.: StBM. z. Zt. unbesetzt; Garkisch, Verwaltungsgehilfe.
- Fürstenberg** (Meckl.), Der Bürgermeister der Stadt, Rathaus. ☛ 454 u. 456. Schernau, Bürgerm.; Dipl.-Ing. Merck, Leiter des Bauamtes.
- Fürstenfeldbruck** (Oberbayern), Städt. Bau- u. Straßenreferat im Neuen Rathaus, Adolf-Hitler-Platz 8. ☛ 20, Nebenstelle 31. Das Bauamt ist noch nicht mit einem hauptamtlichen Beamten besetzt. Städtischer Verwaltungsrat für das Bau- und Straßenwesen: Ratsherr Joseph Holterhoff, Fürstenfeldbruck, Stiglmayrstr. 8. ☛ 48. Gesamtleitung: Bürgermeister Adolf Schorer, Neues Rathaus. ☛ 20, Nebenstelle 28.
- Fürstenwalde** (Spree), Eisenbahnstr. 3. ☛ Stadtverwaltg. Fürstenwalde 251/256. V.: Jablonski, StBR.; Schiemann, StBM.; Rosteck, Stobbe, Ruthe, techn. Angest.
- Fürth** (Bayern), Städt. Hochbauamt, Hirschenstraße 27. ☛ 71 211. V.: Herrenberger, RBM., StR. Kanzlei: Ludwig, OS. Neubau I: Will, RBM., BaumtAss.; OIng. Siegert; Margeth, BM.; Vierheilig, BM, Neubau II und Gebäudeunterhalt:
- Bauamtman Maurer (Abteilungs-vorst.); Neubau II: OIng. Krieg; BM. Spörl. Gebäudeunterhalt: OIng. Müller; OIng. Schubert; Ing. Burghart; BM. Lutz. Baupolizei: OIng. Henkel; Ing. Trost; Ing. Rögner; BM. Page und BM. Föttinger. Vermessung: BM. Westermeier. Stadterweiterung: Bauamtman Leopold; Ing. Lösel; BM. Kreiselmeier. Hausverwalter: Peter. Stadtgartenamt. ☛ 70 504. Dielmeier, Stadtgartenamt. Vogel, GartenBI.
- Füssen** (Allgäu), Stadtbauamt u. Wasserversorgung, Lechhalde 3. ☛ 154/55. V.: Linhardt, städt. BR.
- Gaggenau** (Baden), Stadtbauamt, Rathaus. ☛ 245/46. V.: Eiermann, StBM.
- Bad Gandersheim**, Hochbauamt, Wilhelmplatz 1. ☛ 377. V.: Hase, BR.; Berger, BI.
- Gardelegen**, Stadtbauamt, Sandstr. 401. ☛ 637. V.: Brüne, StBT.; Gericke, StT.; Lotsch, Büro-Angest.; Brösigke, Rohrmstr.
- Garmisch-Partenkirchen** (Oberbayern), Gemeindebauamt, Adolf-Hitler-Platz 1. (Rathaus). ☛ 3272, Nebenstelle 79. V.: Arnulf Albinger, GemBM., Arch. Mitarbeiter: K. Beck, Arch.; Alois Berger, BI. (Tiefbau, Wasserversorgung). Alfred Berger, BI.; E. Möbius, Gartenbautechn. Dem Gemeindebauamt untersteht: Gesamtplanung, Hoch- und Tiefbau, Wasserversorgung, Kanal, Straßen- und Brückenbau, öffentl. Anlagen, Kurpark, Straßenreinigung und Instandsetzung.
- Gausbach** (Murgtal), Gemeindebauamt, Rathaus. ☛ Forbach 235.
- Geilenkirchen** (Rhd.), Stadtbauamt, Hindenburgstraße 139 (Rathaus). ☛ 29/31. V.: Güßgen, Bürgerm. Breidkopff, VOS.
- Geisenheim** (Rhein), Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde. ☛ Amt Rüdesheim (Rhein) 651. V.: Stahl, Bürgermeister.
- Geislingen-Steige** (Württ.), Stadtbauamt (Hoch-, Tiefbau- und Baupolizeiamt), Hindenburgstraße 1. ☛ 441. V.: Lang, StBR.
- Geithain**, Bürgermeister Geithain, Rathaus. ☛ Amt Geithain 3 u. 6. V.: Müller, Bürgerm. TB.: Winkler, BR.; Borna.
- Geldern** (Niederrhein), Stadtbauamt, Nordwall 57. ☛ 455. V.: Röhl, StBM. TB.: Schalley, StBL.; Baldeau, StS.
- Gelenau** (Erzgeb.), Rathaus. ☛ Thum 251/52. V.: Krödel, Bürgerm. TB.: Wendler, BOL. TA.: Müller, StrAufs.
- Gelnhausen** (Bez. Kassel), Stadtbauamt, Rathaus. ☛ 251/252. V.: Odenwald, StBM.
- Gelsenkirchen** (Westf.), Bauverwaltung, Rathaus Buer. Dezernent: StBR. Fuchslocher. Bauverwaltungsamt und Amt für Wohnungsbauförderung und Kleinsiedlung: Rathaus Buer. Referent: Stadtassessor Hammann. Baupolizeiamt: Rathaus Buer. Referent: Städt. BR. Lorenz. Hochbauamt: Hans-Sachs-Haus. Referent: Städt. BR. Treutle. Straßenbauamt, Rathaus Buer. Referent: Städt. BR. Jaeger. Kanalbauamt: Hans-Sachs-Haus. Referent: Städt. BR. Bonn. Stadtplanungsamt: Rathaus Buer. Referent: Städt. BR. Wönckhaus. Vermessungsamt: Hans-Sachs-Haus. Referent: StOLandm. Hundert. Amt für Grünanlagen: Bezirk Süd: Stadtgarten-OI. Pietschker; Stadtgarten Gelsenkirchen, Bezirk Nord: Garteninsp. Falke, Rathaus Buer.
- Gemünd-Eifel**, Ortspolizeibehörde, Adolf-Hitler-Straße 155. ☛ 223. V.: Dr. Breuer, Bürgerm., Wohnung: ☛ 363.
- Genthin**, Prov. Sachsen (11 700 Einw.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Str. ☛ 229, 412. V.: G. Schmidt, StBM., v.-Pietschel-Allee 1 (Wasserwerk), ☛ 423. Hochbau u. Baupolizei: Busse, StBL.; Müller, HBT. Tiefbau u. Kanalisation: Limburg, TBT. Vermessungs- u. Liegenschaft: Bernius, VermT. Park- u. Friedhof: Sandvoß, GartenM. Registratur: Meißner, Pältz, Angest.
- Gera**, Stadtbauamt, Markt. ☛ 4561. Leiter: StR. OBR. Stengel, Dipl.-Ing. Abt. Hochbau: Rathaus, ☛ 4561. V.: Stellv.: Jurende, StBL.; TB.: Renner, StBOS. Abt. Tiefbau: Rathaus, ☛ 4561. V.: Städt. BR. Riedel, Dipl.-Ing. TB.: Witt, StBL.; Strieße, StBOS.; Schikulski, StBOS. Abt. Vermessung: Rathaus, ☛ 4561. V.: Schön, VermDir. TB.: Poser, StVermAmtn.; Windisch, StVermI.; Eschenbach, StVermI. Abt. Baupolizei: Rathaus, ☛ 4561. V.: Stellvertr.: Orlamünder, StBL. Gartenverw.: Markt 5, ☛ 4561. V.: Combecher, GartBM. Abt. Verwaltung: Rathaus, ☛ 4561. Nietzold, StI.; Werner, StI.; Hohle, StIANw.
- Arbeitsamt Gera**, Bismarckstraße 2. Leiter: ORR. Dr. Holz. Ständ. Stellvertr.: Dr. Bochow. Abt. Verwaltung: Leiter: VerwAmtn. Jäckel. Abt. Arbeitseinsatz und Arbeitsbeschaffung: Leiter: Dr. Nestler. Abt. Berufsberatung: Leiter: Härtel. Abt. Versicherung: Leiter: Heide. Abt. Arbeitsbuchstelle: Leiter: Oertel. Abt. Wertsch. Arbeitslosenfürsorge: Leiter: Kardel.
- Gerbstedt**, Mansfelder Seekreis, Rathaus, Markt 1. Stadtverw. V.: Bürgermeister Hopfe. Städt. Bausachverständiger Ratsherr Karl Dölz.
- Gernrode** (Harz), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 20 (Rathaus). ☛ 401 u. 412. V.: Henning, Paul, StR.
- Gernsbach** (Murgtal), Stadtbauamt, Igelbachstraße 12. Hoch- u. Tiefbau, Igelbachstraße 12. ☛ 548. V.: Ernst Stoll, StBM.
- Gersdorf**, Bez. Chemnitz, Bürgermeister Falk. (Eigenes Bauamt nicht vorhanden.)
- Gersweiler** (Saar). 6707 Einwohner. Amtsbaumt. ☛ Sa.-Nr. 22 451, Platz der Deutschen Front. V.: Alois Freyler, TVerwI. u. BM.; Schreiber, Ernst, VerwS.; Schmidt, W., BT.; Müller, Gg., BT.
- Gevensberg** (Westf.), Stadtbauamt, Rathaus. ☛ 2341. V.: Rosemeier. HB.: Nieland. TB.: Ruppel; Verm.: Leuner.
- Geyer** (Sachs.), Stadtbauamt, Altmarkt 80 (Rathaus). ☛ 5. V.: Poller, OSStBM. HB.: Albrecht, StBf. Lippmann, Wasserm.; Riedel, Straßenm.
- Giengen a. Brenz** (Württ.), Stadtbauamt, Rathaus. ☛ Rathaus-Zentrale. V.: Zeiher.
- Gießen** (Oberhessen), Stadtbauamt. V.: StBR. Gravert, Hoch- und Tiefbau, Stadtgärtnerei, Friedhöfe und Anlagen.
- Gispersleben - Kiliani**, Gemeinde, Amtmann-Kästner-Platz 4. ☛ 24 680.
- Gittersee** (Amtsh. Dresden), Gemeindeverwaltung, Dresdener Str. 28. ☛ 421/23 (Dresden). V.: Walter Müller, Bürgerm.
- Gladbeck** (i. W.), Städt. Hoch- u. Tiefbauamt, Hochstr. 2 (Rathaus). ☛ Sa.-Nr. 2447, 2451. Dezernent für Hoch- und Tiefbau: StBR., Stelle wird in Kürze wieder besetzt. Hochbau: Weinholz, StBM. Tiefbau: Scharnow, StBM. Entwurfsabteilung Hoch- und Tiefbau: Müller, Dipl.-Ing., und Kaes, StArch. Baupolizei: Nicolas, StOBf.; Rux, StOBf.

- Glatz** (Niedersch.), Stadtbauamt (Hoch- und Tiefbauwesen), Ring (Rathaus).
 2555 (Sa.-Nr. der Rathauszentrale).
 Kinzel, BOS.; Klinke, Angest., Registratur; Schaffartzik und Bartsch, Bautechn.
- Glauchau** (Sachsen), Stadtbauamt, Markt Nr. 1. 2041. V.; Dipl.-Ing. Sonntag, BR. Hochbauamt. TB.: Fichtner, StBM.; Eger, StBl. (Bauliche Grundstücksverwaltung). Tiefbauamt. TB.: Porst, OstBl.; Linke, StBl. (Straßenverwaltung); Kirsche, BM. Baupolizeiamt. V.: Dr. Müller, Bürgerm. TB.: Sonntag, BR.; Wittig, OstBM.
- Gleiwitz**, Stadtbauverwaltung, Schließfach 211. 3441. Dez.; Schabik, StBR. Wohnung; Wernerstraße 3. 2647. Hochbauamt. V.: Sattler, StBM. Bauliche Unterhaltung der städt. Gebäude. Neubauabteilung. Tiefbauamt. V.: Rieger, Erster MagBR. Straßenbau. Kanalisation. Anliegerbeiträge. Melioration. Stadterweiterungsamt. V.: Sattler, StBM. Bebauungsplan-Abt., Abt. Bauberatung, Vermessungsamt u. Grundstücksmarkt. V.: VermDir, Kriegs. Park, Friedhof, Forst. V.: GartDir, Riedel. Baupolizeiamt. V.: Richter, StBM.
- Glogau** (Niederschlesien), Stadtbauamt, Wilhelmsplatz. 1851. V.; Griesinger, StBR. Hochbauabt.: TB.: Moses, HBT. Tiefbauabt.: TB.: Göhmann, StBOI. Wasser- und Kanalwerk. TB.: Schoene, StBOI. Baupolizei. TB.: Herzberg, StBl. Vermessungsabt.: V.: Renner, VermR. TB.: Lehmann, StVermL.; Bothe, StVermOS.
- Glückstadt**, Stadtbauamt, Bahnhofstr. 2. 152. V.; Timm, StBM. TB.: Schröder, Techn.
- Goch**, Stadtbauamt, Voßstr. 2. 701/02. V.; Ziegler, StBM. TB.: Großklaus, StBf.
- Goldap** (Ostpr.), Stadtbauamt, Markt 1. 481, 482. V.; Bärfacker, StBM.; Hamann, StBOI.
- Goldberg** (Schles.), Stadtbauamt. 511, 512. V.; Eitner, StBM.
- Gollnow** (Pomm.), Stadtbauamt, Baustr. 6. 581. V.; Brandt, StBM. TB.: Buth, Arch.
- Gonsenheim** (bei Mainz), Bauabteilung der Gemeinde. Amt Mainz 32 448 und 34 737.
- Göppingen** (Württ.), Stadtbauamt, Pflögstraße 15. Sa.-Nr. 2841/44. V.; Eckle, StBR.; Seitz, StBM.; Scheer, StBM.; Steck, StBM.
- Görlitz** (Niedersch.), Städt. Bauverwaltung, Rathaus. 1601. V.; Wiggert, RBM. a. D., StBR. Städt. Hochbauamt. V.: Stobel, MagBR., RBM. a. D. TB.: Beyer, StBOI.; Neumann, StBl.; Stuchlick, StBl. Städt. Tiefbauamt. V.: Zimmermann, MagBR. TB.: Engelschalk, StBOI.; Hubrich, StBl.; Reimann, StBl.; Engelschalk, StBl.; Marschall, apl. StBl. Städt. Wasserwerk: Jüdenring 16. 1601. V.; Zimmermann, MagBR. TB.: Weidler, BetrIng. Städt. Vermessungsamt. V.: Herrmann, StVermR. TB.: Jaquet, StLandm.; Schloßhauer, StVl.; Blum, StVl.; Dittrich, VermSekr.
- Gößnitz** (Thür.), Bau- u. Wirtschaftsamt, Bismarckplatz 1. 244. V.; Sebastian, StBM.
- Goslar** (Harz), Stadtbauamt, Am Markt 6. 3333. V.; Schneider, StBR. Hochbauabt.: Kestig, Giesecke, StBl. Baupolizei: Böhme, StBf. Tiefbauabt. Stoltenberg, StBl.; Bartels, StBf. Vermessungsabt.: Hoffmann, VermL. Verwaltung: Fricke, StL
- Gotha** (Thür.), Städt. Bauverwaltung, Hauptmarkt 3. Sa.-Nr. 1611. V.; RBM. Müller - Kirchenbauer, StBR. Stadtvermessungsamt. V.: Hülsemann, StVermDir. Hochbauamt (einschl. Baupolizei): V.: Bauer, StBM. Tiefbauamt (einschl. Entwässerung Straßenbau und Straßenreinigung): V.: Ulrich, StBAmtm. Wasserwerk. V.: Zerbst, StBOS.
- Gottesberg i. Schl.**, Stadtbauamt, Marktplatz Nr. 1. 234. StB. Meixner.
- Göttingen**, Stadtbauamt, Stadthaus, Paulinerstraße 14/16. 3911. V.; Frey, StBDir. Hochbauabteilung. V.: Dipl.-Ing. Krauspe, StBM. TB.: Rothe, TStOI.; Schild, TStOI.; Tronier, TStI. Tiefbauabteilung. V.: Steinhörster, StIng. TB.: Haußknecht, TL.; Janke, TO.; Andermahr, TL. Vermessungsabteilung. V.: Bethel, VermDir. TB.: Six, VOI.; Wolf, VI.; Schulz, StBDir. Amt für Stadtgestaltung mit Park- und Gartenverwaltung. V.: Ahlhorn, StGartenL.
- Grabow** (Meckl.), Der Bürgermeister der Stadt Grabow (Meckl.). 454 58. TB.: Cords, RBM. a. D., Parchim (Meckl.); Runge, BS.
- Grebendorf**, Bürgermeisteramt. Nr. 37. 2344. Zeuch, Bürgerm.
- Greifenberg** in Pommern, Stadtbauamt. V.: Haack, StBM. 1 HBT., 1 Büroangestellte.
- Greifenhagen** (Pomm.), Baustr. 15. 297. V.; Hermann, StBM. 2 Hochbautechn.
- Greifswald** (Pomm.), Stadtbauamt, Rathaus. durch Stadtverwaltung Greifswald. V.: Burkhardt, StBR. Hochbauamt: Bastel, StBM. Tiefbauamt: Roth, StBM. Vermessungsamt: Heinze, VermDir. Gartenamt: Heydemanns, BL
- Greiz** (Thür.), Stadtbauamt, Schulstr. 6. Zentrale 3351, Nebenst. 35. V.: Hüfner, RBM. a. D., StBR.; Otto, StBl.; Weniger, StBl.; Schneidewind, StB.-Amtm. Abt. Tiefbauamt: Schulstraße 6. Zentrale 3351, Nebenst. 30-32. V.: Dipl.-Ing. Voigtländer, BR. TB.: Lotze, BOAmtm.; Ruppelt, StBl.; Sickfeld, StBl.; Gennenig, VermL.; Axt, StBOS.
- Greven**, Landkreis Münster, Bauamt, Marktstraße 16. 423 u. 274. V.; Vorndamme, Amtsbürgermeister. TB.: Wilmer, BM.
- Grevenbroich** (Rhld.), Stadtbauamt, Klosterplatz. 348-49. V.; Wilms, Bürgermeister. TB.: Leclair, Arch.
- Griesheim** (Kr. Darmstadt), Bürgermeisterei (Baubüro). 62. V.; Feldmann, Bürgerm. TB.: Seibert.
- Grimma** (Sachs.), Stadtbauamt, Markt 17. 161. V.: Bis auf weiteres mit der Leitung beauftragt: Kneschke, StBM. TB.: Steuer, T.; TA.: Schröder, Verm. Verw.: Friedrich, VermL. Beim Stadtbauamt: Tiefbauamt, Baupolizeiamt, Grundstücksamt, Brandversicherungsabteilung, Oblastenbuchstelle.
- Gröditz** (Amtsh. Großenhain), Gemeinde, Rathaus. 14. V.: Pönitz, Bürgerm.
- Groitzsch** (Bez. Leipzig), Stadtbauamt, Rathaus. 200. V.: Bürgermeister Reißig. Dienstleiter: Jahn, VerwDir. Techn. Bausachverständiger: Schuster, BM.
- Gronau** (Westf.), Stadtbauamt, Städt. Betriebswerke, Fuhrpark, Bahnhofstr. 8. 254. V.: Gerhards, 1. Beigeordneter, StBR. Hochbauamt und Baupolizei: V.: Schulz, TL.; Bartels, StBS.; Depenbrock, Arch.; Schürmann, Arch. Tiefbauamt: V.: Büld, TL.; Schneider, TT.
- Großbesten**, Der Amtsvorsteher als Ortspolizeibehörde, Goethestraße. 87. Amtsvorsteher: Hackbarth. Mitarbeiter: Kruppe, VerwAngest.
- Großauheim**, Bauabteilung, Haggasse 4. Hanau 2190. Hufnagel, BS.
- Großenhain** (Bez. Dresden), Stadtbauamt, Rathaus. 141. V.: Müller, StBM. TB.: Zenker, BM.; Günther, BM.; Schneider, BM.; Sorge, StrM.
- Großröhrsdorf**, Stadtbauamt, Rathaus. 341. V.: Rosig, Bürgermeister. TB.: Haucke, StBOI.
- Großschönau** (Sachsen), Gemeinde, Adolf-Hitler-Straße 78. 175/76. V.; Neubauer, Bürgerm. TB.: Weber, Gem-BOI.
- Stadt Groß-Strehlitz** (O.-S.), Stadtbauamt, Ring 12. 341/42. V.; Bürgerm. Dr. Gollasch, StBM. Hiller und Mroß.
- Grünberg** (Schles.), Stadtbauamt, Stadthaus, Breite Straße 78. 761. V.: Ribbeck, StBR., RBM. a. D. TB.: Wiesner, StS. Hochbauabteilung: 761, Nebenstellen 42, 88. Müller, StBM.; Pfander, StBl. Tiefbauabtlg.: 761, Nebenstellen 45, 49. Oertel, VermT. (Straßenbau); Lachmund, StBl. (Kanalbau und Kläranlage); Lipinski, StrM., Nebenstelle 46. Vermessungsabteilung: 761, Nebenstelle 48. Wiehle, vereid. Landm.; Krause, VermT. Baupolizei: 7661. Nebenstelle 47. Raecke, StBl.
- Grünhainichen** (Sachsen), Bürgermeister, Adolf-Hitler-Str. 2. 24. V.; Stiegler, Bürgerm. TB.: Bretschneider, BM.
- Gruiten**, Amtsbauamt, Gruiten (Rathaus). Mettmann 144/45. V.: Decken, ABM.
- Guben**, Stadtbauamt, Stadthaus. 3441. V.: Matthes, StBR., RBM. a. D. Hochbauamt. V.: Römmler, MagBR.; Pötsch, Dipl.-Ing.; Barton, StArch.; Schröder, Heizung; Adamek, StBl.; Dahms, StBOS.; Lenitzki, HBT. Tiefbauamt. V.: Matthes, StBR., RBM. a. D.; Borchard, RBM. a. D.; Conrad, StBl.; Schlitzkus, StBl.; Lehmann, TBT. Baupolizei. V.: Matthes, StBR., RBM. a. D.; Römmler, MagBR.; Leichsenring, StBOI. Vermessungsamt. V.: Noetzel, StVermDir.; Richter, StVermL.; Nikolai, VermT.; Stahr, VermT.; Michel, VermT.
- Guhrau** (Schles.), Stadtbauamt, Rathaus, Markt. 315-317. V.: Köhler, Bürgerm.
- Gumbinnen** (Ostpr.), Stadtverwaltung, Gartenstraße 2-4. 2141, 2142, 2143. V.: Zeibig, BAss., städt. BR. Hochbauamt. V.: Bischoff, StBl. Tiefbauamt. V.: Ehrenteit, StBl. Baupolizei: Spörer, StBl.
- Gummersbach**, Stadtbauamt, Friedrichstraße 15. 2462. V.: Mackh, RBM. a. D. u. Bürgerm. Sekretariat: Söhnchen, VerwOS. TB.: Eick, StBM.; Funcke, StBM.; Klüppelberg, StBf.
- Günzburg** (Donau), Stadtbauamt, Schloßplatz 1 (Rathaus), 1. V.: Seethaler, StBM.
- Gunzenhausen**, Stadtbauamt, Rathausstr. 25. V.; Fichenmüller, StBM.
- Güstrow** (Mecklbg.), Stadtbauamt, (Hoch- und Tiefbau), Baustr. 4/5. 2541. V.: Richter, StBR. TB.: Hennig, StBl.
- Gütersloh** (Westf.), Stadtbauamt, Rathaus. 2041. V.: Göner, StBR., RBM. a. D. TB.: Heß, TL.; Diek, TL.; Bollweg, TL.
- Guttstadt** (Ostpr.), Verwaltung und Stadtbauamt, Marktplatz 104. Cartellieri, Bürgerm. Heinemann, StS.; Rakuttis, StBM.; Preuß, Gasm.; Bonneck, Wasserwerksm.
- Habelschwerdt** (Niederschles.), Stadtbauamt, Rathaus. 348. V.: Prein, StBM.
- Hachenburg** (Westerwald), Stadt Hachenburg, 360 m; Neumarkt. 53/54. V.: Bürgermeister.

- Hagen** (Westf.), Stadtbauverwaltung, Hochstr. 71, Stadthaus I. ☞ 20 541. V.: Korte, StBR. Büro: Falkenroth, StAmtm. Hochbauverwaltung: V.: Hellweg, AmtsBR. Straßenbauamt: V.: Breyer, TOI. Kanalamt: V.: Ramm, StBM.; Krug, TOI.; Voss, TI. Städtebauverwaltung u. Planungsamt: Fischer, StVermR.; Müller, Arch.; Dipl.-Ing. Hoff. Vermessungsamt: Meyer, StLandm. Schätzungsamt: Bangert, TI.
- Hainichen** (Sachsen), Stadtbauamt, Rathaus, Markt 1. ☞ 921/23. V.: Dathe, StBM.
- Halberstadt**, Stadtbauamt, Domplatz, Liebfrauenstift. ☞ 3021. V.: Löhr, StBR. TB.: Vertr.: Dipl.-Ing. Elste, StBM. Hochbauamt: Thiel, BI.; Treubel, Fricke, Ludwig, Dipl.-Ing.; Bartels, Jordan, Plettner, Bösche, BAufs.; Bormann, Techn. Tiefbauamt: V.: Dipl.-Ing. Elste, StBM. a) Kanalisation: Jacoby, BI.; b) Straßenbau: Voß, BI.; Mund, Techn. Vermessungsamt: Helm, Landm.; Wendelken, VermI.; Elsner, Schott, VermT. Baupolizei: a) Außendienst: Opderbeck, BI.; Rühl, BI.; Günther, T.; b) Innendienst: Schlanstedt, PolVerwI.; Rühlmann, StS.
- Hall Schwäb.**, Tiefbauamt, Säumarkt 2. ☞ 246. Umschaltung, V.: Martin, RBM. TB.: Körner, BM. Hochbauamt. Umschaltung, V.: Benz, StBM. TB.: Schäpperle, BM.
- Halle** (Saale), Städt. Bauverwaltung, Ratshof, Leipziger Str. 1. ☞ Sa.-Nr. 27 381. V.: Jost, StBR. Abt. I, Hochbau, Maschinen-, Heizungs- und Elektr. Abt.: Bornemann, StVerBR. Abt. II, Straßen- und Brückenbau: Spannuth, StVerBR. Abt. III, Stadtentwässerung: Dr.-Ing. Müller, Dipl.-Ing. Abt. IV, Vermessungsamt: Appel, VermDir. Abt. V, Planungs- und Siedlungsamt: Neue, RBM. a, D.
- Haltern** (Westf.), Stadtbauamt, Merschstraße 26. ☞ 275. V.: Illian, StBM.
- Halver** (Westf.), Amtsbauamt, Amtsstraße Nr. 18. ☞ Sa.-Nr. 141. V.: Kortmann, AmtsBM.
- Hameln**, Städt. Hochbauamt, Osterstr. 2. ☞ 2241. V.: Schäfer, StBR., RBM. a. D.; Leßmann, StBAmtm.; Krumsiek, StI.; Grabbe, StBf.; Berendes, Dipl.-Ing.; Hoffmann, StBf.; Strahle, StBf. Städt. Tiefbauamt: V.: Bernhard, StBR. TB.: Teuteberg, StOS.; Hampe, StBOS.; Gerloff, StBf. Stadtvermessungsamt: V.: Reiche, StVermDir. TB.: Mulack, StVermI.; Wittrock, StS.; Streib, VermT.; Schuster, Landm.
- Hamm** (Sieg), Amtsbauamt, Rathaus. ☞ Hamm (Sieg) 240. V.: z. Zt. unbesetzt. (Amt Hamm (Sieg) 13 Gemeinden mit 50 Ortschaften).
- Hamm** (Westf.), Städt. Bauverwaltung, Stadthaus. ☞ 2020/30. V.: Haarmann, BR.; Winter, StI. Städt. Hochbauamt: V.: Grote, StBM. Tiefbauamt: V.: Heyd, BR. Vermessungsamt und Stadtplanungsamt: V.: Jäger, StLandm.; Haunerland, techn. StI. Grundstücksamt; V.: Niehörster, StI. Park- und Gartenverwaltung: Steven, GartenT.; Seitz, StFörster. Baupolizei: V.: Grote, StBM.
- Hanau** (Bez. Kassel), Stadtbauamt, Marktplatz 14-18. ☞ 3941. V.: Dr.-Ing. Weide, StBR. Sekretariat: Müller-Ullrich, VerwI.; Schulze, StBI. Hochbau: Christmann, BT. Tiefbau: Betschler, TOI. Planbau: Bertram, StBM.; Fuchs, StBI. Stadtgarten: Pistorius, StGartBI. Baupolizeiamt: Heinemann, TOI.
- Hannover**, Stadtbauamt, Tramplatz 1. ☞ 52 011, Nebenanschluß 285. V.: Prof. Elkart, StBR. I. Zentralstelle des Stadtbauamtes, Trammpl. 1. ☞ 50 361, 50 941, 51 471, 52 011. V.: Menzer, StAmtm.; Behrens, StOI.; Hausmann, StOI.; Hunte, StOI.; Krause, StOI. II. Abteilung I — Hochbauamt: V.: de Jonge, OBR.; Vertr.: Stein, BR. TB.: Gades, BR.; Schröder, RBM.; Krumbach, StBAmtm.; Lorey, StBAmtm.; Zappe, StBAmtm.; Blanke, StOI. III. Abteilung II — Stadterweiterungsamt — und Vermessungsamt: A, Stadterweiterungsamt: V.: Meffert, OBR.; Vertr.: Gerhäuser, BR. TB.: Wegener, StVermOI.; Kettler, TSStI. B. Stadtvermessungsamt: V.: Meffert, OBR.; Vertr.: Gerster, StVermDir. TB.: Neddermeyer, StLandm.; Barckmann, Wolf, Mundt, Müller, Woyczeniuk, StVermOI. IV. Abteilung III — Siedlungsamt: V.: de Jonge, OBR.; Vertr.: Barnstorf, BR. TB.: Fiedler, TSStOI.; Fehrens, StOBM.; Bialucha, StOI. V. Abteilung IV — Baupflege — und Schätzungsamt: V.: Damm, OBR. TB.: Bettex, Dipl.-Ing.; Bosse, Dipl.-Arch.; Dr. v. Erffa, RBM.; Kleffner, Dr.-Ing. VI. Abteilung V — Straßenbau — und Kanalisation: V.: Orthaus, OBR. Vertr.: Schlenstedt, BR. TB.: Schulz, Dr.-Ing.; Schwien, BR.; Bösenberg, OIng.; Lipsius, Kaltoven, Veit, Dipl.-Ing.; Liesebach, Mütze, Körber, Krüger, StOBM. VII. Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde in Hannover, Abteilung II (Stadtbaupolizeiamt): V.: Prof. Elkart, StBR.; Vertr.: Damm, OBR. TB.: Beck, BR.; Rehhold, BR.; Meyer-Selbach, BR.; Störmer, StBAmtm.; Rieke, StOBM.; Gerns, StOBM.; Hägemann, StOBM.; Schelper, StOBM.; Wenzlaff, Dipl.-Ing.; Schäffer, Dipl.-Ing.; Topp, StAmtm.
- Hann.-Münden**, Stadtbauamt, Markt 3 I. ☞ 741/34. V.: Dr.-Ing. Pleuser, StBR. TB.: Bräuer, StBI.; Beck, BM.; Schreibvogel, Techn.; Bankowski, StS.; Wohlkopf, Aufs.; Hirschfeld, StGartM.
- Hartha** (Sachsen), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 32 (Rathaus). ☞ 11, 26. V.: Dipl.-Ing. Schnabel, StBM. TB.: Kirchner, BM.; Schlegel, VerwS.; Bork, StrM.; Ellrich, WasserOMstr.; Kretzschmar, StGärtner.
- Hattingen** (Ruhr), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz. ☞ 2051/4. V.: StI. Schäfer. TB.: Winkelmann, StOBf.
- Hausach**, Bürgermeisteramt, Hauptstr. 29. ☞ 217. V.: Fritz Kölmel, Bürgerm. TB.: B. Stehle, BM., staatl. geprüft; H. Petersen, Baubüro.
- Hausdorf** (Eulengebirge), bei Neurode. Baubehörde: Amtsvorsteher und Bürgermeister Rochus Kraska.
- Haynau** (Schles.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 424/25.
- Hechingen** (Hohenz.), Stadtbauamt. ☞ 457/58. V.: Walter, StBM.; Bailer, Bf.
- Heesen** (Westf.), Amtsbauamt. ☞ Hamm 186. V.: Cornelißen, AmtsBM.; Hartung, Bf.
- Heide** (Holst.), Stadtbauamt, Markt 29. ☞ 2833. V.: Sühl, StBM. TB.: Nagel, StBf.
- Heidelberg**, Technisches Amt (Stadtamt IX), Hauptstr. 206. ☞ Sa.-Nr. 6041 u. 6141. Amtsvorstand: Dir. Herbst. Abt. Tiefbauamt: V.: Schwaab, Städt. OBR.; Stellvertr.: Gründemann, Städt. BR. Stadtentwässerung: Gründemann, Städt. BR. Straßenbau: Dipl.-Ing. Soiné. Abteilung Hochbauamt: V.: Haller, Städt. OBR.; Stellvertr.: Dr. Schröder. Bauverwaltung: Hartenstein, BOI. Stadt-
- erweiterung und Bauberatung; Dr.-Ing. Schröder. Abteilung Ortsbaukontrolle: V.: Farrenkopf, BOI. Sprechstunden: täglich von 11 bis 12 Uhr.
- Heidenau** (Sa.), Beh.-Bürgermeister, Stadtbauamt, Dresdener Straße 47 (Rathaus). ☞ 444, 555, 777, 888. V.: Pietsch, StBM.
- Heidenheim** (a. d. Brenz), Städt. Hochbauamt. ☞ 574. V.: Beutler, BR. TB.: Buck, BI. Städt. Tiefbauamt: ☞ 574. V.: Baumann, BR. TB.: Schwäble, StBM. Städt. Planungsamt: ☞ 574. V.: Dörich, BR. TB.: Ziegler, BI.
- Heilbronn** (Neckar), Stadtplanungs- und Baupolizeiamt: Wilhelmsbau. ☞ 2445. V.: Dr. Gabel, BR. TB.: Schulze, BR.; Keicher, OBI.; Drautz, BM.; Schukraft, BM.; Zimmermann, Dipl.-Ing. Tiefbauamt: Wilhelmsbau, ☞ 2445. V.: Dr. Seyfried, OBR. TB.: Hahn, BR.; Stöhr, BR.; Puschert, Bauassessor; Haas, OBI.; Schöck, Ernst, VermR.; Ackermann, BI.; Härle I, Bf.; Härle II, BI.; Mergenthaler, BI.; Schaal, Ernst, BM.; Schedler, VermI.; Motzer, VermI. Hochbauamt, Rathaus. ☞ 2445. V.: Scherer, städt. BR. TB.: Eberle, OBI.; Drautz, BI.; Dederer I, BM.; Dederer II, BM.; Walter, BM.; Kast, BM.
- Heiligenbeil** (Ostpr.), Stadtbauamt und Leitung der städtischen Betriebe: Hoppe, StBM., Heiligenbeil. ☞ 437.
- Heiligenhaus** (Bez. Düsseldorf), Gemeindebauamt, Rathaus. ☞ Velbert 3511. V.: Baronetzki, BI.; Hegenberg, VermI.
- Heiligenstadt** (Eichsfeld), Stadtbauamt, Kanalwerk, Wasserwerk. Cordier, StBM. ☞ 31 und 82.
- Heilsberg** (Ostpr.), Stadtbauamt, Rathausstraße 5. ☞ 551. V.: z. Zt. unbesetzt.
- Heinsberg** i. Rhld., Stadtbauamt Heinsberg, Westpromenade, im Rathaus. ☞ Nr. 283 u. 284. Beckmann, StBM.
- Helmrechts** (Oberfranken), Stadtbauamt, Luitpoldstr. 21. ☞ 846. V.: Saalfrank, StBM. TB.: Peetz, T.; Müller, Werkm.
- Helmstedt** (Braunschw.), Städt. Bauverwaltung, Marktplatz, Rathaus. ☞ 756. Born, Dopleb.
- Hemelingen**, Kr. Verden (Aller), Gemeindebauamt, Rathaus, Zimmer 14 und 15. HBT, Tietjen; TBT. Hävecker; GemeindeBM. Mertz.
- Hemer** (Kr. Iserlohn), Amtsbauamt, Hindenburgstraße 4. ☞ Iserlohn 6055. V.: Lüttich, AmtsBM. Tiefbau: Weyer, AmtsBf. Hochbau: Saeger, AmtsBf.
- Hennef** (Sieg), Bürgermeisteramt, Adolf-Hitler-Straße 97. ☞ 217. V.: Naas, Bürgermeister. Bauabt. TB.: Scherer, GemBM.; Ewald Deutsch, BT.
- Heppenheim** (Bergstraße), Stadtbauamt, Rathaus, Gr. Markt 1. ☞ 351 u. 352. V.: Winter, StBM.; Degenhardt, OBA.
- Herborn** (Dillkreis), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 5 14. V.: Droß, StBM. TB.: Vömel, Amtsgehilfe.
- Herdecke** (Ruhr), Stadtbauamt. ☞ 23 656/23 658 Amt Hagen. V.: Lossier, StBM.
- Herford**, Stadtbauamt, Hindenburgplatz 1. ☞ Sa.-Nr. 2641. V.: Messerschmidt, StBR. TB.: Heit, Dipl.-Ing.; Krüger, BI.; Schulz, BI.; Wehmeyer, BI.; Riechmann, BI.; Legeler, BI.; Bielke, BI.; Petznick, GartenOI.; Meyer, BS.
- Hermisdorf**, Kreis Waldenburg (Schles.), Gemeindebauamt. ☞ Waldenburg 1330. V.: Der Bürgermeister. TB.: Hübner, GemBM.
- Herne** (Westf.), Stadtbauamt. TB.: Hagen, Städt. VermR.; Voß, Städt. BR.; Waldmann, Städt. BR.; Kurzreuther, StBM.; Knebel, BAmtm.

- Herrenalb** (Württ.), Stadtbauamt. ☞ 305. V.: Der Bürgermeister.
- Herrenberg** (Württ.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 422. V.: Schwarz, StBM.
- Hersbruck**, Stadtbauamt, Hindenburgplatz 201. ☞ 18. V.: Zägel, StBM.
- Hersfeld** (Bad), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 651. V.: Frank, StBM. TB.: Gießler, BI, (Tiefbau); Bolz, BS, (Hochbau); Humburg, BI, (Hochbau); Henkel, Techn. (Tiefbau).
- Herten** (Westf.), Bauamt der Stadt, Adolf-Hitler-Straße Nr. 67. ☞ Recklinghausen 3741-3745. V.: Dipl.-Ing. Hofmann, 1. Beigeordneter.
- Hildburghausen** (Thür.), Städt. Bauamt, Rathaus. ☞ 242. V.: Heller, StBM. und II. Bürgermeister. TB.: Knäpp, StBf.
- Hilden**, Stadtbauamt, Mittelstraße 40. ☞ 80-83. Prah, StBR. TB.: Jud, StObf.; Bosbach, TBT.; Lambert, TBT.; Handke, TBT. BP.: Becker: StObf.; Ziegelbauer, HBT.
- Hildesheim**, Stadtbauamt, Rathausstr. 21/22. ☞ Sa.-Nr. 3221. V.: Dr.-Ing. Högg, StBD. Vorst. d. Hochb.-Abt.: Gothe, StArch. Vorst. d. Tiefbau-Abt.: Dehn, StBR. Vorst. d. Verm.-Amts: Schieferdecker, StLandm. San.-Abt.: Reck, StI. Siedlungswesen: Krieg, StOI. Planungs-Abt. und Baupolizei: Dr.-Ing. Högg. Vorst. d. Geschäftsstelle: Riechers, StI. Gartenverwaltung: Sichel, StGD. ☞ Nr. 4472. Städt. Gas- und Wasserwerke: Lampe, StR. ☞ Sa.-Nr. 3221.
- Hindenburg** (O.-Schl.), Stadtbauverwaltung, Peter-Paul-Straße. ☞ 3421. V.: Dr.-Ing. Breuer, RBM. a. D., StBR. Hochbauamt: V.: Restle, MagOBR., RBM. a. D. Tiefbauamt: V.: Dipl.-Ing. Köchermann, MagBR. Gartenamt: Berckling, Dipl.-GartenBf. Baupolizei: Dipl.-Ing. Schöppner, MagBR. Vermessungsamt: z. Zt. unbesetzt.
- Hirschberg** (Riesengeb.), Stadtbauamt, Stadthaus am Markt. ☞ Sa.-Nr. 3301 bis 3306. V.: Latzke, StBR. Hochbau: TB.: Heinz, StBOL; Neumann, StBI. Tiefbau: Rebsch, StBI.
- Hockenheim** (Baden), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 11, Rathaus. ☞ 251, 252, 253. Kraft, StBM.
- Höhr-Grenzhausen**, Rathaus, Adolf-Hitler-Straße 28. ☞ 355/356. Bürgermeister: Dipl.-Kfm. Legau. Hochbau: techn. StOS. Freund. Tiefbau: Ing. Diesel.
- Höngen** (Kreis Aachen-Land), Gemeindebauamt, Aachener Str. 1. ☞ Alsdorf 251 und 252. V.: Lennartz, GemBM.
- Höxter** (Weser), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 601/02. V.: Büchel, StBM.
- Hof an der Saale**, Stadtbauamt, Klosterstraße 9. ☞ 3341. Abt. Hochbau: Referent f. d. gesamte Hochbauwesen einschl. Stadterweiterung, Bau-, Feuer-, Wohnungspolizei und Grundstücksverwaltung: Rudolf, StBR., Beigeordneter, RBM. a. D. Neubau u. Bauberatung: Jossen, OStBM.; Krauß, StBM.; Klämt, Arch.; Meyer, Kalkulator; Merz, Bf. Bauliche Unterhaltung: Köhler, StBM. Stadterweiterung: Stöhr, BA.; Eichhorn, StBM. Baupolizei: Munzert, OStBM.; Müller, BKontr. Wohnungsaufsicht und Feuerpolizei: Leupold, WohnL; Dorsch, Heiz.-Berater. Grundstücksverwaltung: Kadner, StI. Abt. Tiefbau: Referent f. d. gesamte Tiefbauwesen einschl. Wasserpolizei und städt. Werke: Kolb, StBR., Beigeordneter. Neubau, Stadtgärtnerei u. Friedhofsverwaltung: Koch, StBM.; Schwager, Bf.; Hutschenreiter, Gartenl. Baul. Unterhaltung: Hörl, StBM.; Winkler, Bauhofverw. Landwirtschaft und Fuhrpark: Meisel, ÖkOV. Wasserbau und Wasserwerk: Haenlein, RBM.; Knörnschild, StBM.
- Hofheim** (Taunus), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 337. V.: Henrich, StBM.
- Hohenlimburg** (Westf.), Stadtbauamt, Goethestraße 2. ☞ 2855. StBM. Saust; Techn. Insp. Voß; Bfng. Pieper; StI. Flür.
- Hohen Neuendorf** (bei Berlin), Bauamt, Rathaus, Oranienburger Straße 4-8. ☞ Amt Birkenwerder 2444/46. V.: Schneider, GemBM. TB.: Schnelle, GemOS.; Meyer, techn. Angest.
- Hohenstein-Er.** (Sachsen), Stadtbauamt u. Wasserwerksverwaltung. ☞ 2042. V.: Kaube, OStBM. TB.: Graichen, StBM.; Helbig, StI.; Kunitz, As.
- Holzhausen** (Sachs.), Gemeindeverwaltung, Bahnhofstr. 7. ☞ 62 675 u. 66 060 Amt Leipzig. V.: Zitzmann, 1. Beigeordneter. TB.: BM. Gutberlet und Schneeweiß, OStAufs.
- Holzminden** (Weserbergland), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 15. ☞ 222. V.: Fiereck, Dipl.-Ing., StBR. Verwaltungsabteilung: Timmer, StI. Hochbau u. Baupolizei: Diekmann, StBI. Tiefbau: Bost, BM., StBf.
- Holzweißig** (Prov. Sachsen), Gemeindebauamt, Rathausstr. 1. ☞ Bitterfeld 3024 25. V.: Dr. Bindernagel, Bürgermeister. TB.: Grave, BM.
- Homburg** (Niederrhein), Leiter des Stadtvermessungsamtes: Gust. Greifenhagen, StLandm. Leiter der Hochbauabteilung: Karl Klein, StBM. Leiter der Tiefbauabteilung: Georg Ahrens, Techn. StOI.
- Horb a. N.**, Stadtbauamt, Rathaus, Nebengebäude 2. Stock, Zimmer 7, Marktplatz. ☞ 266. V.: Ballmann, StBM.
- Hoyerswerda** (Schles.), Stadtbauamt, An der Mühle 3. ☞ 202/03. V.: Lindau, Bürgermeister. TB.: Schneider, StBM.
- Husum** (Nordsee), Stadtbauamt, Schloßgang 16. ☞ 560 561. Paulsen, T.; Hansen, T.; Kuhn, Reg.; Peters, BAufs.
- Ibbenbüren** (Westf.), Amtsbauamt, Hermann-Göring-Straße 7. ☞ 451. V.: König, AmtsBM.; Gebigke, AmtsBL; Kuhlmann und Hövel, Techn.
- Idar-Oberstein**, Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße Nr. 236. ☞ 2092-2095 und 2891. V.: Dipl.-Ing. Schloßbauer, StBM. Techniker: Hahn, Kronenberger, Taube, Hundhausen.
- Ilmenau** (Thür.), Stadtbauamt, Am Markt 7. ☞ 3265/67. V.: Herzog, StBR. TB.: Wagner, BL; Mauerhan, Bf.
- Immenstadt** (Allgäu), Stadtbauamt, Marktplatz. ☞ 158 60. V.: Gubitz, StBM.
- Ingolstadt**, Stadtbauamt, Goldknopfgasse 7. ☞ 181, Nebenstelle 5. V.: Dr. Schwäbl, StBR. Gigl, BR. (Tiefbauabteilung). Braun, StBM.; Lutter, Dipl.-Arch., Angest.; Höllrich, OI.; Wißmiller, OI.; Enzler, OI.; Geith, OI.; Ufertinger, OI.; Achatz, Bf.; Winklmann, Bf.; Huber, Bauzeichner; Giehl, VerwL; Vogt, Angest.; Wieser, Angest.
- Insterburg** (Ostpr.), Stadtbauverwaltung, Forchestr. 2-4. ☞ 690-95. V.: Doblin, StBR. VB.: Saemann, StOI.; Burdinski, NN., Bürogeh.; Reinhold, Schmiedke, Griguhn, Schmidt, Wilms, NN., Stenotyp.; Schubath, Lehlr.; Bartel, Pauser u. Hilfsbote. TB.: Hochbau: Reuter, Städt. BR.; Schreckenbach, Dipl.-Ing.; Dubois, StBOL; Boeck, StBI.; Gehrmann, Constein, T. Tiefbau: August, Städt. BR.; Tunat, StBI.; George, Stegemann, Schwibbe, T.; Preß, OStRM.; Vermessungen: Seyfert, VermDir.; Schast, Landm.; Menzel, Dauerangest.;
- Sabrowski, Kümpel, NN., VermT.; Pusch, Verm.-Lehrl. Stadtplanung: Scheich, Dipl.-Ing.; Koschitzke, T. Baupolizei: Waschowski, StBL; Salomon, Breitengroß, T.
- Iserlohn** (Westf.), Verwaltungsgebäude, Schillerplatz 1-3 (Neubau der Städt. Sparkasse). ☞ 4051. Leyboldt, StBR. Bauverwaltungsamt: Siebert, StInsp.; Klingebiel, StS.; Windgätter, Beamtenanwärter. Hochbauamt (Gebäudeunterhaltung): Rüberg, T. Tiefbauamt: Layer, techn. StI.; Meier, T.; Fehn, KanalM.; Schulte, techn. StI.; Schmidt, StrM.; Achenbach, StrM. Vermessungsamt: Schneider, OLandm.; Altenähr, Verm.-Ass. Grundstücksamt: Stoltefuß, techn. StI. Baupolizei: Zimmermann, techn. StI. Gebäudeverwaltungsamt: König, StS.
- Isny** (Allgäu), Stadtbauamt, Wassertorstraße 115. ☞ 301. V.: Hauelsen, StBM.
- Itzehoe** (Holstein), Stadtbauamt, Feldschmiede 98 II. HB., TB. u. Baupolizei: Rudolph, Städt. BR.; Fuhendorfer, StBM. Strutz, StBL; Häbry, StBOS.; Kraft, StBS.; Viehweg, StBS.; Kohlmorgen, HT.; Struve, VerwL; Thoms, VerwS.
- Jauer i. Schl.**, Stadtbauamt, Ring 1. ☞ 480. V.: z. Zt. unbesetzt.
- Jena** (Thür.), Löbdergraben 28, Stadtzentrale 3841, 3851. Beigeordn.: Dr.-Ing. Lüers, StBR. Baupolizei und Stadtplanung: Wackwitz, Städt. BR. Hochbau: StBAmt. Lochmann. Tiefbau, einschl. städt. Betriebe: Dr. Hanstedt, Städt. BR. Grundstückswesen: Knöbel, StVermR. Gartenverwaltung: Gartenl. Wychgram.
- Johannisburg** (Ostpreuß.), Stadtbauamt, Markt 8. ☞ 314. V.: Hauptmann, StBM.
- Jülich** (Rhd.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 441. V.: Andereya, StBM., RBM. a. D. TB.: Kochs, BM.; Essfeld, BM.
- Jüterbog** (Brandenburg), Stadtbauamt, Markt-Rathaus. ☞ Sa.-Nr. 621. V.: Danneberg, BM.; Pohl, BM.; Barthel, RohrM.; Schierwagen, OMasch.
- Kaiserslautern** (Pfalz), Stadtbauamt, Steinstraße 9. ☞ 385. Hochbauwesen (einschließlich Baupolizei, Stadtplanung, Grundstückswesen u. Bauunterhaltung, Parkanlagen). V.: Bremer, Beigeordneter, StBR., Dr.-Ing. Tiefbauwesen (einschließlich Straßenausbau, Kanal- und Wasserversorgungsamt). V.: Foltz, OBR., RBM.
- Kaldenkirchen** (Rheinld.), Stadtbauamt, Kehrstraße 47. ☞ 210 u. 410. V.: Bürgerm. Dr. Pauw. TB.: Hutmacher, StT.
- Kalttenordheim**, Stadtvorstand, Rathaus. ☞ 23. V.: Helmbold, Bürgerm.
- Kamen** (Westf.), Stadtbauamt, Rathaus, Markt 1. ☞ Sa.-Nr. 2651-54. V.: Reich, StBR., RBM. a. D. Hochbauamt: Hansbuer, StObf. Tiefbauamt: Dohmann, Bf. Stadterweiterungsamt: Rebert, Techn. Verwaltungsabteilung: Jühe, Verwaltungs-Anw.
- Kamenz** (Sachsen), Stadtbauamt, Markt 1 (Rathaus). ☞ 651/52. V.: Stägich, OStBM. TB.: Börner, BI.
- Kamp-Lintfort** (Niederrhein), Gemeindebauamt, Sternstraße 5. V.: Stein, Gem.-BM.; Saul, Sieberg. techn. GemI.; Schott, T.
- Karlsruhe** (Baden), Städt. Hochbauamt, Rathaus, Karl-Friedrich-Str. 10. ☞ 5380 bis 5386. V.: Beichel, StBDir.; Stellv.: Amann, StOBR.; Merz, StBR.; Bertsch, TAmtsR.; Bender, TAMtsR.

- Kassel**, Stadtbauverwaltung, Ob. Königstraße 8, Rathaus. ☞ 5601/25. V.: Jobst, StBR. Stadtplanungsamt: V.: Labes, StadtverwOBR. Städt. Hochbauamt mit Heizungs- und Maschinenamt: V.: Rothe, StadtverwBR. Städt. Tiefbauamt. V.: Dr. Jeschke, StadtverwOBR. Vermessungsamt: V.: Rauch, VermDir.
- Kaufbeuren** (Bay.), Stadtbauamt, Kaiser-Max-Straße Nr. 1. ☞ 15. V.: StBM. Fleischmann; Bl. Preßl. Dir.: Ww. Fleischmann, Fritz, StBM.; Ew. Dumler, Julius, Ol.; Gaswerk (Privat): Meth, Direktor.
- Kehl** (Rhein), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 85. ☞ 657. W. Panther, StBR.; W. Uhri, StBf.; M. Bauer, BI.; P. Dörr, Buchhaltung.
- Kelheim** (Bayern), Stadtbauamt, Ludwigsplatz B 1. ☞ 14 u. 99. Nebenstelle 8. V.: Reichl, StBM.
- Kellen** (Kreis Cleve), Amt Griethausen, Amtsbauamt, Emmericher Straße. ☞ Cleve 2356 u. 2357. TB.: Pfeiffer, AmtsBI.
- Kempfen** (Ndrh.), Stadtbauamt. ☞ 451-453. V.: Marx, StBM. Tiefbau: Pruisken, StBI.
- Kempten** (Allgäu), Stadtbauamt, Rathausplatz 28 II. ☞ 2222/51. V.: Vicari, BR. VB.: Bösel, VerwL. Hochbau: Piesbergen, BR.; Lov, BOI.; Hefeke, Bf. Tiefbau: Grill, OBl.; Gutbrod, OBl.; Schick, S.
- Kettwig** (Ruhr), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 13 (Rathaus). ☞ 624/627. V.: Wilh. Klemm, Bürgermeister. TB.: Pflitsch, StBR.; Kubitzka, techn. StI.
- Kevelaer**, Amtsbauamt, Hindenburgstr. 44. ☞ 411 u. 412 Amt Kevelaer. V.: Eikelberg, Amtsbürgerm.; Krauhausen, BM.
- Kiel**, Der Stadtoberbaurat Fleethörn 9/17. ☞ 6000. V.: Linde, StOBR. Hochbauwesen: Abt. 1: Schroeder, MagOBR.; Abt. 2: Minetti, MagBR.; Abt. 3: Klotz, MagBR. Abt. 1a: van Engelen, MagBR. Verwaltung: Engel, StOI. Tiefbauwesen: Abt. 1: Roth, MagOBR.; Abt.: Kirchhofer, MagOBR.; Verwaltung: Langrehr, StAmtm. Stadtplanung: Abt. 1: Jensen, MagOBG.; Abt. 2: Reinke, StVermDir.
- Kierspe** (Westf.), Amt, Hauptstr. 721. ☞ Meinerzhagen 341/42. V.: Amtsbürgermeister Kuhbier. TB.: Schmitt, Amts-BM.; Busch, Angest.
- Kirchberg** (Sachsen), Stadtbauamt, Neumarkt 23 I. ☞ 241-243. V.: Schwalbe, OStBM. Verwaltungs-Abt.: Schmutzler, VerwL.
- Kirchhain** (Bez. Kassel), Stadtbauamt. V.: Stenner, StBM.
- Kirchheim u. Teck**, Stadtbauamt, Kornstraße 4. ☞ 541 u. 542. V.: Scheytt. Stadtplanung und Ortsbautechniker: Scheytt. Hochbauabt. u. Baukontrolle: Jung. Tiefbauabt.: Dipper.
- Kitzingen** (Bayern), Stadtbauamt, Marktstraße 34. ☞ 2041. V.: Meichinger, StBM. TB.: Gräbner, StBf., Marktstraße 34.
- Klausberg** (Oberschl.), Gemeindebauamt, Rathaus, Tarnowitzer Str. 3. ☞ Amt Hindenburg 2146, 2147, 2148. Josing, Bürgermeister. Techn. Büro: Kiefer, GemBM.; Sczuka, techn. GemL.; Giersch, TBT.; Galenziok, VerwL. Betriebsbüro: Kostka, GemAngest.
- Kleve**, Stadtbauamt, 56er Straße 43. ☞ 3051. V.: Glaser, StBR. Stöcker, StO.-Landm.; Winterscheidt, StOBl.; Wingels, StOBl.; Homrighausen, StBl.; Reinders, StBl.; Hübecker, HBT.; Steinmeyer, TBT.; Kutz, VermT.
- Klingenthal** (Sa.), Stadtbauamt, Rathaus, Kirchstr. 14. ☞ 2251. V.: Sommer, StBM.; Weber, BM.
- Klotzsche** (Sachsen), Stadtbauamt, Bismarckstraße 55. ☞ 68 241 Dresden V.: Dutschke, StBM.
- Koblenz** (Rhein), Städt. Bauverwaltung, Herbert-Norkus-Straße 1. ☞ 2800. V.: Neumann, StOBR. Leiter der Verw.-Abt.: van Rühren, StOI. Hochbau- u. Baupolizeiamt: Bode, StBR. Tiefbauamt: Mohaupt, StBR. Stadterweiterungsamt: Sinhuber, StBR. Verm.- u. Liegenschaftsamt: Breuer, LiegR. Maschinenamt: Gerke, StOIing. Garten- und Friedhofsamt: Frischling, StOI.
- Kochem**, Stadtbauamt, Briederweg 11. ☞ 2 u. 179. Wiß, StBM.
- Köln** (Rheinl.), Bau- und Grundstücksverwaltung. Dezernent: Bürgermeister Brandes, Rathaus. Städt. Hochbauabt.: Bürohaus Dischhaus, Brückenstr. Verwaltungsabt.: Meyer, StAmtm. Leiter: Wibel, BDir. Planungsstelle u. Bauberatung: Bongartz, StBR. Bauausführungsstelle und Bauwirtschaftsstelle: Dr. Niggemeyer, StBR. Bauunterhaltungsstelle: Schulze-Gahmen, Dr. Niggemeyer, StBR. Städt. Maschinen- und Installationsabt.: Sagebiel, BR. Städt. Konservator: Obenmarschpforten 27: Dr. Vogts, BR. Städtebauabteilung: Stadthaus Gürzenichstr. 14. ☞ Rathaus. Leiter: Arntz, BDir. Abt. I, Gesamtbebauungsplan sowie der Altstadtgebiete, Landesplanung: Schumann, BR. Abt. II/III, Bebauungsplan, Fluchtlinien: Stoß, StBR. Städt. Tiefbauamt: Gürzenichstr. 14, Stadthaus. ☞ Rathaus. Verwaltungsabt.: Breidenbach, StAmtm. Straßenbauabt.: Haas, StBR. Kanalbauabt.: Werken, StBR. Wasserbauabt., Bayenstr. 2 II: Althausen, StIng. Städt. Liegenschafts- und Landwirtschaftsamt: Stadthaus, Gürzenichstr. 14. ☞ Rathaus. Verwaltungsabt.: Ortman, VerwDir. Grundstücksabt.: Koch, Liegenschaftsrat, Vermessungsabt. und Schätzungsabt.: Groll, Liegenschaftsrat. Landwirtschaftsabt.: Dr. Brinkmann, Liegenschaftsrat. Städt. Baupolizei: Stadthaus, Gürzenichstr. 14. ☞ Rathaus. Leiter: Marggraff, StBR. Bauabt. I: Beitzen, BR. Bauabt. II: Klein, BR. Bauabt. III: Fleischhacker, BR. Statische Abt.: Stern, BR. Abt. für Siedlungs- und Wohnungsfürsorge (fr. Wohnungsbauamt): Dezernent: Stadtkämmerer Dr. Türk.
- Königsberg** (Neumark), Stadtbauamt, Königstr. 42. ☞ 362/65. V.: Fleischhauer, StBI.
- Königsberg** (Pr.), Bauwesen, Adolf-Hitler-Straße 3/7. ☞ 34 261. Buchs, StBR. Dienststellen Stadtplanungsamt, Adolf-Hitler-Straße 3/7. ☞ 34 261. V.: Schäff, MagOBR. Mitarbeiter: Petzold, Dipl.-Ing. Vermessungsamt, Adolf-Hitler-Straße 3/7. ☞ 34 261. V.: Moritz, VermDir. Mitarbeiter: Reichert, StO.-Landm.; Schlünz, Landm. Hochbauamt, Adolf-Hitler-Straße 3/7. ☞ 34 261. V.: Doherer, MagOBR. Mitarbeit.: Schwartz, MagBR.; Gangé, MagBR. Maschinenamt, Heumarkt 2. ☞ 34 041, 34 471. V.: Maureschat, RBM. Straßenbauamt, Adolf-Hitler-Straße 3/7. ☞ 34 261. V.: Voigt, Dipl.-Ing. Wasser- und Brückenbauamt, Lübecker Straße 4, Hafenbecken III. ☞ 46 011. V.: Knoll, MagOBR. Mitarbeiter: Müller, MagBR.
- Königsblutter am Elm** (Braunschw.), Städt. Bauverwaltung, Rathaus. ☞ 216/17. V.: Philipps, Bürgerm.; Bockmann, BVerw.
- Königstein** (Taunus), Stadtbauamt, Hauptstraße 15. ☞ 501/02. V.: Jaeger, StBM. TB.: Grzebski, Techn.
- Königswinter** (Rhein), Stadtbauamt, Drachenfelsstr. 3. ☞ Sa.-Nr. 493. Schmülling, BM.; Bonn, BT.
- Konstanz** (Baden), Städt. Hochbauamt, Hussenstraße 23. V.: Hübing, OBR. Vertr.: Schäfer, BOI.; Arnoldt, Bl.; Zeitz, Bl.; Isele, BOS.; Döbele, BAss.; Schwan, RBM. Stadtbaukontrolle: Kern, BOI.; Beihofer, BI. Städt. Tiefbauamt, Hussenstraße 23: V.: Lutz, OBR. Vertr.: Dauner, RBM.; Credé, BI.; Büchler, BM.; Kraus, BIng.; Düster, VermT.
- Köslin**, Stadtbauamt, Lazarettstraße 8. ☞ Sa.-Nr. 3001—3005. V.: Sardemann, StBR. Dezernent für das gesamte Bauwesen. TB.: Mertens, StBOL; Fischer, StBl.; Busch, TVerwL.; Bergmann, TVerwL.; Rentsch, TStOS. i. R.; Bufe, TStOS. i. R.; Pfannenbecker, StBT. i. R.; Wohlgemuth, Dipl.-Ing.; Dupke, StLandm.; Rothe, VermI.
- Köthen** (Anh.), Stadtbauamt, Rathaus, ☞ 22, 29, 32, 82, 1000. V.: Dr.-Ing. Thielcke, StBR. Hochbau: TB.: Grotjahr, StBI.; Theuerjahr, RBM. a. D.; Meyer, StBl. Tiefbau: TB.: Latzke, StBI. Baupolizei: Dr.-Ing. Thielcke, StBR. TB.: Kurzhals, StBI.
- Kohlscheid** (Rheinl.), Gemeindebauamt, Kaiserstraße 50. ☞ Aachen 34 641/42 und Herzogenrath 214. V.: Bürgerm. K. Gibbels. TB.: Offermanns, GemBM. für Hochbau; Peters, GemBf. für Tiefbau.
- Kolberg** (Pomm.), Stadtbauamt, Domstr. 8. ☞ 2701, Nebenanschluß 206 und 227. V.: Dr. Göbel, StBR., Nebenansch. 138. Verwaltung: Köhn, StOI., Nebenansch. 140. Baupolizei: Schoen, StBOL., Nebenanschluß 141. Hochbauamt: Schulz, T.; Lemke, T., Nebenanschluß 142. Siedlungsamt: Trapp, Bf., Nebenansch. 144. Bauhof: Wolf, Arch., Nebenansch. 145. Tiefbauamt: Dieckmann, TVerwOS., Nebenanschluß 146. Vermessungsamt: Thiel, VermT.; Handke, VermT., Nebenanschluß 147.
- Kornwestheim**, Jakob-Sigle-Platz 1. ☞ 3248 Ludwigsburg. Stadtbauamt. V.: Keller, BR.
- Krefeld-Uerdingen a. Rh.** (Stadtteil Krefeld), Städt. Bauverwaltung (Baupolizeiamt, Brückenbauamt, Hochbauamt, Kanalamt, Straßenbauamt, Vermessungsamt, Stadtplanungsamt), Schneiderstr. 24. ☞ 28 291, Nebenstelle 201. V.: StOBR. u. StR. Dr.-Ing. Hollatz. Hochbauamt, Baupolizei und Siedlungsabtgl.: StBR. Arndts. Vermessungsamt: Fienup, VermDir. Stadtplanungsamt: StBR. Dr.-Ing. Bangert.
- Krefeld-Uerdingen a. Rh.** (Stadtteil Uerdingen), Stadtbauamt, Am Marktpl. 1. ☞ 40 151. V.: RBM. a. D. Stübe, Städt. BR. Hochbau: Hütten, StBI.; Graß, StBI. Tiefbau: Dörnemann, StBI.; Kobens, StBI.; Hawellek, TBT. Straßenbau: Hecke, StrM.
- Kreuz** (Ostbahn), Stadtbauamt, Wilhelmstraße 8. ☞ 8. V.: Bürgermeister; Schwanke, Arch.
- Kreuzburg** (Oberschl.), Stadtbauamt und Verwaltung der städt. Betriebswerke, Stoberstr. 5. ☞ 241. Stadtbauamt: Goldammer, StBM.; Zinnow, StBf. Betriebswerke: Menz, BetrL.; Tschech, GasL.; Prodehl, BetrL.
- Kronach** (Bayern), Stadtbauamt, Frankwaldstraße 3. ☞ 221. V.: Carl Stöcklein, StBM.
- Kulmbach** (Bayern), Stadtbauamt, Oberhacken 8. ☞ 6515. V.: Weiß, StBR.; Fischer, OStBM.; Weiß, StBM.; Beetz, BS.

- Küstrin**, Stadtbauamt Küstrin, Kommandantenstr. 112. ☛ 841-45. V.: Preuße, Bürgerm.; Redlin, 1. Beigeordneter; Altenhein, StBM.; Rühlemann, St.-Landm.; Weißkopf, StBl.; Hampke, T.; Frank, T.
- Kyllburg**, ab 1. 4. 34 ist die Baupolizei der Landrat in Bitburg.
- Laasphe** (Westf.), Baupolizeibehörde, Wilhelmplatz 5. Bald, Bürgerm. ☛ 113.
- Labiau** (Ostpr.), Stadtbauamt, Friedrichstraße 1. ☛ 251. V.: Lekies, StBM.
- Ladenburg** (Baden), Stadtbauamt, Rathaus. ☛ 241/42. V.: Meixner, StBM.
- Lage** (Lippe), Stadtbauamt, Lange Straße. Rathaus. ☛ 951/52. V.: Graf, StBM.
- Lahr** (Baden), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 53. ☛ 2041/43. V.: Nägele, StBR. Abt. Hochbau: Goldfuß, OBl.; Brucker, OBS. Abt. Tiefbau: Wiegert, StrM. Abt. Kanalisation: Schlageter, BIng.
- Laichingen** (Württ.), ☛ Laichingen Sa.-Nr. 114.
- Landau** (Pfalz), Stadtbauamt, Königstr. 21. ☛ 393, Nebenanschluß 64. Kalbfus, StOBR.
- Landeshut** (Schles.), Stadtbauamt, Wallstraße 52. ☛ 202. V.: Seydel, StBM.; Langer, BT., HB.; Hahn, BT., TB.; Fröhlich, Stadtgärtner; Wolf, VerwAng.
- Landsberg** (Lech), Stadtbauamt. ☛ 31. Leiter des Stadtbauamtes: Wolf.
- Landsberg** (Warthe), Stadtbauamt, Richterstraße 3. ☛ 2041. V.: Scheel, RBM., StBR. Verw.-Abt.: Zorn, StI.; Cirksena, StI. Hochbauabt.: Dornbusch, StBl.; Enderich, StBS.; Chiouf, Arch. (und 6 techn. Angest.). Tiefbauabt.: Bartels, StBl.; Pyr, StrBAufs. (und 2 techn. Angest.). Baupolizei: Hudel, Dipl.-Ing., StBM.; Schubert, StBl. (ferner ein techn. Angest. und ein Bautenkontr.). Stadtverm.-Amt: Schneider, StVermR.; Bähner, StVermI. (und zwei VermT.). Stadtplanung und Stadterweiterung: Scheel, RBM., StBR.; Schneider, StVermR.
- Landshut** (Bayern), Stadtbauamt, Bauhofstraße 6. ☛ bei Durchwahl 88, ohne Durchwahl 8 80. Nebenstellen 40/45 u. 94. StOBR. Heinrich Simon, Beigeordneter, StBR.: Werner Göckel, StBR. a) Hochbau: Theodor Hochrein, StBM.; Otto Schweiger, Bl. b) Tiefbau: ☛ X. Hüttner, BAmM.; Otto Schnickmann, Bl.; Anton Amann, StrOAufs. c) Stadtgartenverwaltung: Aug. Moertlbauer, Stadtgardendirektor.
- Langenargen am Bodensee**. Bürgermeister Heß, Rathaus. ☛ 408 und 435. TB.: KrBM. in Tettwang.
- Langenau**, Kr. Ulm (Württ.), Stadtbauamt, Marktplatz 1. ☛ 7. V.: Laiblin, StBM.
- Langenberg** (Rhld.), Stadtbauamt, Hauptstraße 101. ☛ 653/55. V.: z. Zt. unbesetzt. TB.: Kiehl, TStI.
- Langenberg** (Thür.), Städt. Bauabteilung, Adolf-Hitler-Straße 1. ☛ 222. V.: Köhler, Arch., Langenberg (Thür.).
- Langenbielau** (Eulengeb.), Stadtbauamt, Ed.-Wagner-Str. 48. ☛ Reichenbach 4451. StBR.: Julius Vahle. StArch.: Paul Krause; Techn. Stl. Paul Becker. Techn.: Georg Schmidt, Franz Schatzl.
- Langensalza** (Prov. Sachsen), Stadtbauamt, Salzstr. 3-4. ☛ 507, 547, 548. V.: Preßler, Beigeordneter, Maurermeister. TB.: Riede, TStOS.
- Lassau**, Kreis Greifswald, Hochbauamt Greifswald, Markt Nr. 58. ☛ Lassau 133. V.: Bürgermeister.
- Lauenburg** (Elbe), Stadtbauamt, Amtsplatz 6. ☛ 29 u. 60. Dezernent: Stadtrat Schack.
- Lauenburg** (Pomm.), Stadtbauamt, Paradestraße 7. ☛ 314. V.: HB.: Lange, HBl.; Schulz, HBl. TB.: Nothnagel, TBl.
- Lauf** (Pegnitz), der Bürgermeister der Stadt Lauf, Bauabteilung, Sichertstraße 49. ☛ 273. V.: Rochholz, Ing.; Bautechniker Keilholz.
- Lauffen a. Neckar**, Stadtbauamt, Rathaus. ☛ 343 SA. V.: Marte, StBM.
- Lauingen** a. D., Stadtbauamt, Rathaus. ☛ 6 u. 8. V.: StBM. Sepp; Wagner, StBl.
- Laupheim** (Württ.), Stadtbauamt, Schulhaus, Rabenstr. ☛ 641 (Rathaus). V.: Gutknecht, StBM. TB.: Mau.
- Lauscha** (Thür.), Gemeindebauamt, Bahnhofstr. 56. ☛ 426. V.: Langhammer, GemBM.
- Leer** (Ostfr.), Stadtbauamt. V.: Hoppmann, BM. TB.: Alberts, StBl.; Eckhoff, BM.; Harries, BM.
- Lehrte** (Hann.), Stadtbauamt, Rathaus. Adolf-Hitler-Platz 1. ☛ 571/572. V.: Heinig, Städt. BR. u. RBM. a. D. Tiefbau: StBT. Müller. Hochbau: StBT. Meßwarb. Verw.: StS. Böttcher.
- Leichlingen** (Rheinld.), Bürgermeisteramt, Stadtbauamt, Am Hammer 8. ☛ 217 u. 218. V.: Gerhard, Bürgerm. TB.: Möser, StBS.
- Leipzig**, Oberbürgermeister der Stadt. Baupolizei, Neues Rathaus. Dez.: Liebig, Dipl.-Ing., StBR.; Braune, RR.; Petrasch, StA-VerwVorst. Techn. Abteilung: Gerlach, Franz, BaupolADir., RBM.; Stauder, BauDir.; Reißer, BauDir.; Weber, BauDir., Dipl.-Ing. Hochbauamt, Neues Rathaus. Dez.: Liebig, Dipl.-Ing., StBR.; Hahn, StAmtm., VerwVorst. Abt. Neubau in Entwurf und Ausführung: Lüdecke, W., StBDir. Abteilung Bauunterhaltung: Trautmann, Dr.-Ing., StBDir. Abteilung Wohnungs- u. Siedlungsbau: Fest, M., StBDir. Stadtplanungsamt, Neues Rathaus. Dez.: Liebig, Dipl.-Ing., StBR.; Busse, A., StBDir.; Lindner, StAmtm., VerwVorst. Tiefbauamt, Neues Rathaus. Dez.: Liebig, Dipl.-Ing., StBR.; Lederer, StAmtm., VerwVorst. I. Anliegersachen, Eigenbetriebe, Wasserbauten: Krauß, R., StBDir. II. Straßen- und Brückenbau und Unterhaltung: Hottenroth, K., StBDir.
- Leisnig i. Sa.**, Stadtbauamt, Markt 1. ☛ 901 u. 902. Bürgermeister Olischer. V.: Kaiser, StBAmtm. St. V.: Rost, BM.
- Lemgo** i. Lippe, Stadtbauamt, Marktplatz. ☛ Sa.-Nr. 781. V.: Schäfer, StBM. HB.: Techn. Düvel. TB.: Techn. Beck. Wegeaufseher Althöfer.
- Lengenfeld** (Vogtl.), Stadtbauamt, Hauptstraße 1. ☛ 333, 334, 335. V.: Schrag, StBOI.; Ehrler, StBl. TB.: Scheller, StrM.
- Lengerich** (Westf.), Stadtbauamt, Markt 62. ☛ 502 u. 503.
- Leobschütz** (Oberschl.), Stadtbauamt, Poststraße Nr. 1. ☛ 251. P. Klehr, StBM. Mitarbeiter: Lorenz, StBl.
- Leopoldshall** (Anh.), Stadtbauamt, Hauptmann-Loeper-Straße 12. ☛ 661 u. 662. V.: Asche, StBM.; Pilz, Bf.
- Letmathe** (Westf.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 20. ☛ Iserlohn 4355 und 4356. Gottschalk, BAmtsS.; Hansmann, T.
- Großgemeinde Leuna**, Bauamt, Rathausstraße 1. ☛ 2131. V.: Busse, GemBM. TB.: Richter, Bf.; Kehr, Bf.
- Leutkirch** (Württ.), Stadtbauamt. ☛ 217. V.: Saleth, StBM.
- Leverkusen** (Rheinl.), Stadtbauamt, Leverkusen-Wiesdorf, Rathaus, Kölner Str. 59. ☛ Amt Leverkusen 700. V.: Lippner, StBR. u. RBM. a. D. Verwaltungsstelle: W. Müller, StOI. Hochbauabteilung: V.: Meurer, AmtsBM. Tiefbauabteilung: V.: Köndgen, StOI. Liegenschaftsamt u. Vermessungsabteilung: V.: Fuchs, StOI.
- Lichtenfels** (Bayern), Stadtbauamt, Rathaus. ☛ 1. V.: Richter, StBM.; Göpfert, Städt. kaufm. Angest.
- Lichtenstein-Callenberg** (Sachsen), Hauptstraße 33. ☛ 16 und 28. V.: Borchers, Städt. BR. TB.: Förster, BM.; Bochmann, T.
- Liegnitz** (Niederschl.), Bau- und Grundstücksverwaltung, Dez. und Gruppenleiter: Dr.-Ing. Krawietz, StBR., RBM. a. D., Neues Rathaus. Stellv.: Dipl.-Ing. Papsdorf, MagBR. Verwaltungsabtlg.: Amtsleiter: Heiber, StOI.; Reichardt, StS. Hochbauamt: Amtsleiter: i. V. StBA. Bornschein. TB.: Huber, Gaden, StBl. TA.: Klische, Koischwitz, Thomas, Beier, Bf.; Henske, Heizungstechn. Stadterweiterungsamt: TB.: Bornschein, StBAmtm. Tiefbauamt: Amtsleiter: Dipl.-Ing. Papsdorf, MagBR. TB.: Sach, St.-BM.; Leder, StI.; Kluge, VermS.; Wolf, StrM. TA.: Marschner, BT. Vermessungsamt: Amtsleiter: Banditt, VermDir. TB.: Weinreich, OLandm.; Kunzendorf, Rudolph, VermI.; Junge, VermOS. TA.: Dreiucker, Gründer, Wietasch, VermT. Liegenschaftsamt: Amtsleiter: Vogel, StOI.; Michaelis, Böhm, StI.; Scheede, Fink, StS.; Kutzner, Grundstücksverw. Baupolizei: Amtsleiter: i. V. StBAmtm. Bornschein. TB.: Kessel, StBM.; Paschke, StAss.; Kaliga, StS.; Brauner, Baukontr. Gartenamt: Amtsleiter: Christ, GartenDir.; Krebber, Obergartenmeister; Mertens, Gartenmeister; Pannwitz, StS.; Sowade, Gartentechniker. Friedhofsamt: Amtsleiter: Kraft, Friedhofsinsp.; Hoffmann, Gartenmeister; Benedix, Gregor, StAs.; Gern, Angest.
- Limbach** (Sachsen), Baupolizeiamt, Stadtbauamt. V.: Haupt, OstBM. Hochbau: Partzsch, OBl. Tiefbau: z. Zt. unbesetzt. Vermessungswesen: Geometer Vieweger. BT.: Schlegel. Der Oberstadtbaumeister ist gleichzeitig Leiter des Städt. Wasserwerks.
- Limburg** (Lahn), Stadtbauamt, Werner-Senger-Straße 4. ☛ Sa.-Nr. 651. Verwaltung: Dipl.-Ing. Pfeifer, StBM. Köcher, StBl.; Naumann, StGeom.; Bungalow, Arch.; Piecha, StI.
- Lindau** (Bodensee), Stadtbauamt Lindau (B.), Bregenzer Straße 6. ☛ 2801. V.: Max Kerschensteiner, StBR. TB.: Kramer, Oskar, OI.; Schenk, Anton, I.; Beurer, Hermann, L.; Kollmann, Ludwig, Bf.
- Lindenberg** (Allg.), Stadtbauamt (Gas- u. Wasserwerk), Rathaus. ☛ 10. V.: Mühlberger, BR.; Fuchs, I.; Blümel, Gasmeister.
- Lindow** (Mark), Stadtverwaltung Lindow (Mark), Breite Straße 23. ☛ Lindow (Mark) 27. V.: Der Bürgermeister.
- Linz** (Rhein), Stadtbauamt, Rathaus. ☛ 241. V.: Fuchs, StBR.
- Lippstadt** (Westf.), Stadtbauamt, Bürohaus Adolf-Hitler-Straße 15. Leiter: StBR.

- Würzler; StBM, Brecht; Stf. Schmidt; BT. Wille; VerwAs. Rehkemper, BT. Schittner.
- Lobberich**, Kreis Kempen (Rhein), Gemeindebauamt, Rathaus. OBS. Hilger.
- Löbau** (Sachs.), Stadtbauamt, Altmarkt 1. ➔ 2741—43. TB.: Näke, Müller, Philipp, StBM. Hochbau: V.: wie vor. TB.: Näke, Müller, StBM. Tiefbau: Philipp, Näke, StBM. Baupolizeiamt: V.: wie vor. Carl, VerwL.
- Lörrach** (Baden), Stadtbauamt und Städt. Wasserwerk. V.: z. Zt. unbesetzt. Stellvertr.: Brüderlin, VermR. Abt. I Tiefbau: Klein, Bl. Abt. II Hochbau: Schreiber, Bl. Abt. III Wasserwerk, Heizung, elektr. Anlagen: Wauer, Ing. Abt. IV Vermessungsabt., Kanzlei: Lacher, VI.
- Lötzen** (Ostpr.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz 2. ➔ 671-673. Jünemann, StBM.; Biendarra, StS.; Ruttmann, St.-Arch.; Habighorst, StArch.; Gottschlich, StArch.; Jucknat, Angestellter.
- Löwenberg** (Schles.), Stadtbauamt, Promenadenstr. 32. ➔ 452. V.: Möller, StBM. TB.: John, Insp. Hoch- und Tiefbau, Baupolizei, Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke, Promenadenverwaltung.
- Löwenstein** (Württ.), Stadtbauamt, Hauptstraße. ➔ 6.
- Lohr** (Main), Stadtbauamt. ➔ 214, 215. V.: Helfrich, StBM.
- Lokstedt**, Bez. Hamburg, Abt. Bauamt, Hochallee 7. ➔ 58 10 41. V.: Wohlers, Bürgerm. Hoch- und Städtebau, Baupolizei: Hardekopf, BR. TB.: Wollesen, BOI.
- Luckenwalde** (Mark), Stadtbauamt, Dahmer Straße 52. ➔ 2582.
- Ludweiler - Warndt**, Bürgermeister-Amt, Rathausstraße 3-5. ➔ 47 u. 113 Amt Völklingen (Saar). V.: Amtsbürgerm. in Ludweiler-Warndt. TB.: AmtsBM.
- Ludwigsburg** (Württ.), Städt. Hochbauamt, V.: Dobler, StBR.; Rommel, BM. Stadtplanungsamt: V.: Kenneweg, StBR.; Binkle, StBM.
- Ludwigshafen a. Rh.**, Stadtbauamt, Lutherstraße 10. ➔ 62 011, 62 411, 62 511 (Stadtzentrale). Amtsvorstand: OBR. Dipl.-Ing. Laur. Stellv.: StBR., RBM. Jöker. Stadtplanung, Vermessungsabt.: VermR. Schön. Baupolizei: BÄmtm. Meinhardt. Feuerwehr u. Fuhrpark: Branddirektor Tocü, Ing. Jenfer. Gartenamt: OI. Glocker. Friedhofsamt: Insp. Klamm. Hochbau: StBR. RBM. Jöker. Neubau-, Wohnungs- u. Siedlungsabt.: OI. Baumann und Frey. Gebäudeverwaltung: OI. Schleicher. Tiefbau: StBR. RBM. Dr.-Ing. Hartung. Kanalabt.: OI. Schunck. Straßenbauabt.: OAMtm. Reinhard. Straßenbahnabt.: Amtm. Belle.
- Lübbecke** (Westf.), Stadtbauamt. ➔ 538 u. 539. V.: Voigt, StBM.; Jording, HB. und TBT.
- Lübben** (Spreewald), ➔ 131, 132, 133. V.: Bürgermeister Rudolf Genrich. Vertr.: Beigeordneter Gaedicke und Stadtrat Liebach. Dez.: Stadtrat Lehmann.
- Lüben** (Schles.), Stadtbauamt, Rathaus. ➔ Lüben 516. V.: Keller, StBM.
- Lüdenscheid** (Stadt), Stabergerstraße 3. ➔ 3441. V.: Finkbeiner, StBR., RBM., Beigeordneter. Hochbauamt und Baupolizei: Trieschmann, StBOL; Spies, StBL; Stöckmann, Arch. Tiefbauamt: Luthardt, StBOL; Pithan, TBT. Grundstücksamt: Dettmer, StBOL. Vermess.-Amt: Dr. Pfeiffer, VermDir.; Pollmann, VermT.
- Lüneburg**, Stadtbauamt, Neuesülze 35. ➔ 4041. V.: Heidtmann, StBR. Hochbau: TB.: Wiederhold, StBf.; Förster, HBT.; Schröder, HBT. Tiefbau: TB.: Reimers, StBf.; Stemm, TBT. Vermessungsabteilung: TB.: Löschner, T. Baupolizei: TB.: Lühning, StBf.; Pfannenschmidt, Baupolizeitechniker.
- Lugau** (Erzgeb.), Stadt, Obere Hauptstraße 26. ➔ 101, 102, 103. V.: Bürgermeister Bretschneider. Bausachverständiger: StBM. Drechsel.
- Lyck** (Ostpr.), Stadtbauamt, Rathaus. ➔ 517. V.: StBM. Dipl.-Ing. Heidenreich. TB.: Techn. Stf. Herpell, Beamter; HBT. BM. Marzian, Angest. Stadtgärtnerei: Biehmelt.
- Magdeburg**, Vereinigte Bauverwaltungen, Rathaus. ➔ 33 721, 33 821, 33 921. V.: Götsch, StBR. Hochbauamt: Keller, OBR. Straßenbauamt: Menken, BR. Wasser- und Brückenbauamt: Bartels, BR. Stadtentwässerung: Strümpfel, BR.; Maschinen-, Heizungs- und Fernsprechwesen: OIng. Weber; Bürovorst.: Krüger, BÄmtm.; Mensing, Günther, Fertig, Postler, Brünicke, BÄmtm.; Duell, Lieke, Kohlmann, Schneidewindt, Theuerkauf, Wiedemann, Hentschel, Koch, Grobert, Schütz, Buchholz, Herbst, Mühlenberg, TOI.; Voigt, Weidling, Busse, Queer, Rudloff, Meinen, Adam, Crazius, Reinecke, Kehrt, Schweitzer, Strube, Apel, Gandert, Beinhoff, Dube, Engelke, Hensel, Krüger, Quendnow, Rumpf, Schoenfelder, Sommer, Meyer, Trenck, Brand, Krapat, Heindorf, TI.; Manske, Pape, Scheffler, Kintzel, Richter, Emanuel, Dittler, BetrS.; Gnitzinger, Heßler, Bethge, BetrMstr.; Döring, Bender, Hippler, MaschMstr.
- Mainz** (Hessen), Baudezernat, Ernst-Ludwig-Straße 7. ➔ Stadthauszentrale Sa.-Nr. 40 111. Dez.: StBR. Dr.-Ing. Knippling, Beigeordneter. Büro: Günster, BL Stadtbauamt I (Hochbau), Ernst-Ludwig-Straße 7. V.: Hochgesand, BR.; Hohmann, StBM.; Mühl, BOI.; Tinne-meyer, Arch.; Klum, Dipl.-Ing.; Schmitt, BL; Hübner, BL; Witzel, BL; Krapp, BL; Haas, BL; Kleinschmitt, BL; Mann, BL; Schneider, BL; Börner, BL; Hammer, BL; Sommerlad, BL; Gramm, BOS.; Zerfuß, BOS.; Sans, BOS.; Rühl, BOS.; Stockhausen, BS.; Oßwald, TAng.; Schwaab, TAng.; Glanner, TAng.; Winter, TAng.; Hummel, TAng.; Schneider, TAng.; Keßler, TAng.; Weller, TAng.; Rill, TAng.; Emig, TAng.; Nostadt, TAng.; Struck, TAng.; Haselhuhn, TAng. Stadtbauamt I (Wohnungspflege): Kremer, BL; Schmidt, BOS. Stadtbauamt I (Gart.-Anl. u. Friedh.), Kartäuserstr. 12. Bitterling, Abt.-Vorst.; Muselmann, GartT.; Harder, GartT.; Bär, GartT.; Balzer, GartT.; Grundel, BS. Stadtbauamt II (Tiefbau), Stiftstraße 3. V.: Dr. Dassen, BR.; Griebel, RBM.; Lohff, Dipl.-Ing.; Weyer, Verml.; Lerch, Verml.; Gräff, BI.; Kaiser, BL; Zöllner, BI.; Benz, BI.; Stahl, BI.; Schäfer, BI.; Becker, BOS.; Schmitt, BS.; Linke, BS.; Giesges, TAng.; Bierach, TAng.; Gehse, TAng.; Dietz, TAng.; Werner, TAng.; Metzger, TAng.; Kreuzer, TAng.; Lenges, TAng.; Jochs, TAng.; Sander, TAng.; Groß, TAng.; Sbresny, TAng.; Schäfer, TAng. Stadtbauamt II (Vermessung): Steuernagel, VermR.; Krier, BÄmtm.; Luley, Verml.; Geisel, Verml.; Mayer, Verml.; Romig, Verml.; Kumpa, Verml.; Schultheis, BOS.; Malchus, TAng.; Döb, TAng.; Faatz, TAng. Baupolizeiamt, Ernst-Ludwig-Straße 7. V.: Krug, BR.; Dohm, BI.; Ruppert, BL; Lindemann, BI.; Dauch, BI.; Hausen, TAng.
- Malchin** (Meckl.), Stadtbauamt, Rathaus. ➔ 304. V.: Käning, BM.
- Mannheim**, Städt. Hochbauamt, Rathaus Nr. 1, Amts-V.: Zizler, StOBDiR. TB.: Kneucker, StOBR.; Zoeller, StOBR.; Müller, StOBR.; Beck, StBR.; Dörr, StBR.; Bußjäger, StGartDir.
- Marienberg** (Sachsen), Baupolizeiamt, Markt Nr. 1. ➔ 351. V.: Bürgermeister Peuckert. TB.: Burkhardt, BauamtsV.
- Marienburg** (Westpr.), Stadtbauamt, Danziger Platz 1. ➔ 2646. V.: Popp, StBR. HB.: Dr. Culemann, Stadtplaner; Köhler, StBL; Genz, StBL (Tiefbau); Lange, StBL; Schulz, T. (Hochbau); Hänsel, StBL (Baupolizei); Rosenberg, VermS.
- Marienwerder** (Westpr.), Stadtbauamt, Erich-Koch-Straße Nr. 10. ➔ 2641. V.: Specht, StBR. Hochbau: TB.: Trojanowski, StBL. Tiefbau: TB.: Ludwig, VermOS.; Herrmann, TBIng.; Junker, VermT.; Dümke, StS.
- Markkleeberg**, Stadtbauamt, Baupolizei- amt, Vermessungsamt. ➔ Sa.-Nr. 34 211. V.: Seibel, StBÄmtm. Vertreter und Tiefbau: Döring, StBOL. Hochbau: Dietze, StBM.
- Markneukirchen** (Sa.), Stadtbauamt, Rathaus. ➔ 2354 bis 2356. V.: Mönnig, OstBM. TB.: Lang, StrM.; Blei, Wassermeister.
- Markranstädt** (Sa.), Stadtbauamt, Horst-Wessel-Straße 4. ➔ Sa.-Nr. 401. V.: Schuster, BM.
- Marktredwitz** (Bayern), Stadtbauamt, altes Rathaus. ➔ 35. V.: Weck, StBÄmtm. TB.: Greiner, Bf.; Weidhaas, Bf.
- Marl** (Westf.), Kr. Recklinghausen, Amtsverwaltung (Bauamt). ➔ Marl Sa.-Nr. 231. Dr. Willeke, Amtsbürgermeister; Dr. Heim, 1. Amtsbeigeordneter; Birkenfeld, AmtsBM.
- Marne**, Stadt i. Kreise Süderdithmarschen, kein Stadtbauamt, die Bauangelegenheiten bearbeitet der Bürgermeister. Baupolizeibehörde ist der Landrat in Meldorf.
- Mechtal** (Kr. Beuthen - Tarnowitz), Gemeindebauamt, Hindenburgstraße 69. ➔ Beuthen (Ob.-Schl.), Sa.-Nr. 3485. V.: Dr. Kwoll, Bürgermeister. TB.: Kreisler, GemBM.
- Mayen** (Bez. Koblenz), Stadtbauamt, Göbelstraße 14. ➔ 414. V.: — TB.: Nuppeney, BI für Hochbau; Weiler, BI für Tiefbau; Zäck, BM., Angest. für Hochbau.
- Meerane** (Sa.), Stadtbauamt, Stadthaus III, 2. Obergeschoß, Zimmer 41-44. ➔ 2051. V.: Viergutz, StBR. Hochbau: Burkhardt, StBOL; Röder, BM.; Zschorsch, T.; Buchold, T.; Scherzer, T.; Haberland, Angest. Tiefbau: Bierhoff, T.; Reinhold, StrM.
- Mehlsack** (Ostpr.), Bürgermeister Rieß. Stadtbauamt: StBL. Maecklenburg.
- Meinerzhagen**, Amtsbauamt, Bahnhofstraße 9. ➔ 351 u. 352. V.: Schmidt, ABM. TB.: Rittinghaus, TAOS.
- Meiningen** (Thür.), Rathaus, Markt 1. ➔ Sa.-Nr. 2205. V.: BR. Krone. Tiefbau: Ros, StBÄmtm. Baupolizei: Maul, techn. Angest.
- Meißen**, Der Oberbürgermeister, Bauamt (Hochbau, Tiefbau, Baupolizeiamt, Stadterweiterungsamt, Stadtvermessungsamt), Dr.-Wilhelm-Frick-Straße 3. ➔ 2651. V.: Der Oberbürgermeister. Mitarbeiter: Pfitzmann, StBR., RBM. a. D. TB.: Handwerck, BÄmtm.; Rothenstein, Dipl.-Arch.; Baum, BM.; Tomaselli, Schurig, StrM.; Donath, StBOL.; Wolf, StBOL.; Geigenmüller, OLandm.
- Memmingen** (Bay.), Stadtbauamt, Markt-platz. V.: Fries, StOBR. TB.: Niggel, BOI. HB.: Brückle, BOL; Geiss, BVerw.

Menden, Kr. Iserlohn, Amtsbaumt, Nordstraße 12. ☛ 2654 und 2655. V.: Wilh. Heymann, AmtsBM.; W. Hamer, Verw.-Geh. TB.: Ernst Krupp, VermIng., und Franz Treese.

Menden (Kr. Iserlohn), Stadtbauamt, Anschrift: Stadtverwaltung Menden, Hauptstraße 48. ☛ 2841-2844. V.: Dipl.-Ing. Busch, StBR, TB. u. Angestellte; Kerneder, techn. StL, BM. Hardt, HBT.; Jöhren, TBT.

Mengen (Württ.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Str. ☛ 13. V.: Bärnwick, StBM.

Mengeringhausen (Waldeck), Rathaus. Arolsen 329. V.: Immel, Bürgermeister.

Merkstein, Gemeindebauamt, Südstr. 12. ☛ Herzogenrath 347 und 348 (Bauamt). Techn. OS. Dahlen.

Merseburg, Stadtbauamt, Neues Rathaus am Markt. ☛ 2095. V.: Agthe, StBDir. TB.: Walde, StOI. Hochbauabteilung; V.: Bisplinghoff, StBOL. Tiefbauabteilung; V.: Koesler, StBI. Vermessungsamt; V.: Hensolt, VermDir. TB.: Diestelhorst, Verml.

Merzig (Saar), Stadtbauamt (Rathaus). ☛ 3, 5 und 251. V.: Dipl.-Ing. Rost, StBM.; Wacheck, StBL.; Kramer, StArch.

Meseritz (Grenzmark), Stadtbauamt, Markt (Rathaus). ☛ 338-339. V.: Pirsig, StBM.

Messkirch (Baden), Stadtbauamt, Rathaus. ☛ 203. V.: Reitermann, StBM.

Mettmann (Rhd.), Stadtbauamt (Abt. V), Gartenstraße 6. ☛ 741-743. V.: unbesetzt. Hochbau; V.: unbesetzt. TB.: Plessmann, TOI. Tiefbau; V.: unbesetzt. TB.: Stuber, TL. Straßenbau; V.: unbesetzt. TB.: Zorn, StrM. Friedhof; V.: unbesetzt. TB.: Stuber, TL.

Metzingen, Stadtbauamt. ☛ 541. V.: Kull, StBM.

Milspe-Voerde in Altenvoerde, Bismarckstraße 9. ☛ 3545 Amt Gevelsberg. Leiter: AmtsBM. Kratz.

Michelstadt (Odenwald), Städt. Bauverwaltung, Marktplatz. ☛ Michelstadt 344 und 345. V.: Anton Meyer.

Mikultschütz (Oberschl.), Gemeindebauamt, Rathaus, Tarnowitzer Straße 3. ☛ Hindenburg 2146 u. 2147 u. 2148. Josing, Bürgerm. TB.: Kiefer, GemBM.; Galenzick, GemL.; Szczuka, t. I.; Giersch, TBT.; Konrad, GemL.

Miltenberg (Bayern), Stadtbauamt, Rathaus. ☛ 651/652. V.: Gareis, StBM.

Mindelheim, Städt. Bauverwaltung: Hochu. Tiefbau u. Wasserwerk, Maximilianstraße 26. ☛ 391. Max Lederle, StBM.; Theodor Sontheimer, Wasserwerksmstr.

Minden (Westf.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz 2. ☛ 1111. V.: Hennemann, StBR. TB.: Matthey, StBOL.; Kumm, StBL.; Bergbrede, StBL.; Möller, StBOS.; Fuchs, StBOS.

Mittweida, Stadtbauamt, Rathaus, Rochlitzer Straße 3. ☛ 2833 Sa.-Nr. (Stadtplanung, Hochbau, Tiefbau, Baupolizei, Bauhof). Leiter des Stadtbauamtes: Knauer, StBDir. Abt. Stadtplanung: Knauer, Sehars, Fuchs. Abt. Hochbau: Wiedemann, Gliemann, Sehars, Fuchs. Abt. Tiefbau: Preuß, Sehars. Abt. Baupolizei: Böttiger, Gliemann. Abt. Bau-

polizeiverwaltung: Schwalbe, Hinkelmann. Abt. Bauamt-Verwaltung: Eims. Abt. Bauhof: Kademann.

Möckmühl, Bürgermeisteramt. ☛ Nr. 13. V.: Ebert, Bürgermeister.

Mölln (Lauenburg), Stadtbauamt, Rathaus. ☛ 417-418. V.: Dr. Wolff, Bürgerm. TB.: Jentzsch, StBM.

Moers (Rhein), Stadtbauamt, Kastell 19. ☛ Sa.-Nr. 2401. Verwaltungs-Abt. (mit Grundstücks- u. Friedhofsverwaltung): Häbler, StL.; Zetzsche, StL.; Schrock, StS. Hochbau und Baupolizei: Martensen, TSOL.; Titzhoff, TSIL.; Lenzen, TSIL.; Fischer, TSIL. Kanal-, Straßen- und Gartenbau; Pahl, StBM.; Köhler, TSIL.; Maas, Techn.; Massias, Gartlnsp. Vermessungsamt: Voigt, StOL.; Steinke, TSIL.; Wäsche, TSIL.; Urbanzik, VermT.

Mohrungen (Ostpr.), Stadtbauamt, Rathaus, Markt 1. ☛ 241/242. V.: Gehrman, Bürgerm. Lion, 1. Beigeordneter und Baudezernent; Ernst, StBM. TB.: Mattern, StBwart.

Montabaur (Hessen-Nassau), Stadtbauamt, Großer Markt (Rathaus). ☛ 244-246. V.: Groß, StBM.

Mosbach (Baden), Stadtbauamt, Rathaus. ☛ 541. V.: Steinbach, StBM.

Mühlacker, Stadtbauamt, Rathaus. ☛ 354. V.: Rometsch, StBM. TB.: Umbach, VermS.

Mühlhausen (Thür.), Stadtbauamt. Stadtbaurat König. Unt. Ratsstraße 1. ☛ 3001-06. Städt. Hochbauamt; V.: Huß, StBR. TB.: Milke, StBOL.; Munder, StBI. Baupolizei; V.: Huß, StBR. TB.: Wetter, StBI. Städt. Tiefbauamt; V.: König, StBR. TB.: Zerbst, StBI. Vermessungsamt: Schwaar, VermIng.

Mülheim a. d. Ruhr, Bauamt, Rathaus. ☛ 44 312. Generaldezernent des Bauwesens: BR. Wegemann. Verwaltungsdezernent; Rechtsrat Dr. Remmen. Dezernent für das Hochbauamt einschl. Baupolizei: OBR. Nocke. Dezernent für das Tiefbauamt: BR. Braun. Dezernent für das Vermessungsamt: VermDir. Ziemer.

Müllheim (Baden), Stadtbauamt, Werderstraße 50. ☛ 361. V.: Schneider, StBM. Schölch, BIng.

Münchberg (Bayern), Stadtbauamt, Klosterplatz 3. ☛ 39 u. 75. V.: Weith, StBM. TB.: Maurer, BOS.; Kleinlein, BauamtsAs.; Schmidt, Techn.

Müncheberg (Mark), Städt. Bauamt. Dezernent: Beigeordn. Janeck. Sachbearbeiter: OSSt. Müller.

München, Stadtbauamt, Blumenstraße 28b. ☛ Ortsverkehr 2032, Fernverkehr 2032. V.: Prof. Dr. Alker, StBR. Stellvertr.: Gruppe Hochbau: Meitinger, StBDir. Gruppe Tiefbau: Stecher, StBDir. Gruppe Hochbau: Baubüro der Geschäftsltg.: Dr. Knorr, StOBR.; Zeitler, StBR.; Weber, StOIing.; Werner, StOIing.; Abt. I: V.: Leitenstorfer, StOBR.; Volbehr, StOBR.; Eben, StBAmtm.; Schneider, StBR.; Wenig, StOIing.; Ziller, StOIing.; Schmid, StOIing.; Abt. II: V.: Meitinger, StBDir.; Glöckle, StOBR.; Zametzer, StOBR.; Knöpfle, StOBAmtm.; Thallmair, StBAmtm.; Kraus, StOIing.; Hof-

mann, StOIing.; Adamberger, StOIing.; Ameisemeier, StOIing.; Abt. III: V.: Blersch, StOBR.; Schmid, StOBR.; Geißler, StOBR.; Schneider, StBR.; Böhm, StBR.; Beck, StBR.; Huber, StOIing.; Köhler, StOIing.; Abt. IV (Heizung und Maschinenbau): Pfeffer, StOBR.; Bayerer, StBR.; Brünn, StBAmtm.; Schmucker, StOIing.; Seefried, StOIing.; Baum, StOIing.; Abt. V (Stadtgärtnerei, Frühlingstraße 36. ☛ 2032): V.: Multerer, StGartDir.; Heiler, StGartAmtm.; Grübl, StGartOL.; Dörflinger, StGartOI.; Speth, StGartOL. Gruppe Tiefbau: Abt. Wasser- und Brückenbau; V.: Dr. Herpich, StOBR. Stellvertr.: Oelbaum, StOBR.; Blau, StOBAmtm.; Hartmann, StOBAmtm.; Abt. Straßenbau; V.: Meyer, StOBR.; Dr. Flügel, StOBR.; Meister, StOBAmtm.; Glashauser, StBAmtm.; Abt. Stadtentwässerung; V.: Stecher, StBDir. Stellvertr.: Loesch, StOB.

M.-Gladbach (Rhd.), Städt. Bauverwaltung M.-Gladbach, Abteistr. (Rathaus). V.: Beig. Metzmacher, StOBR., RBM. a. D. Hochbauamt; V.: Rosendahl, StBM. Tiefbau; V.: Böhmer, StBM. Baupolizei; V.: Leineweber, OIng. Vermessungs- und Liegenschaftsamt; V.: Foerster, Dir. Sekretariat der gesamten Bauverwaltung; V.: Clawien, StAmtm.

Münden (Postbez. Hann.-Münden), siehe Hann.-Münden.

Münster (Westf.), Stadtbauverwaltung, Clemensstr. 1-5. ☛ 24 431 u. 24 441. Leiter: Venhofen, StBR. u. BrandDir. Ständiger Vertreter: Pecks, StBDir. Hochbauamt: I. Planungs- u. Siedlungsamt, Abt.-Ltr. Pecks, StBDir. II. Bauberatung u. Neubau, Abt.-Ltr. Meyer, StBM. III. Bauunterhaltung, Schulen, Neubau, Reichszuschüsse, Abt.-Ltr.: Schmeißer, StBM. Baupolizeiamt: Ltr.: Giersiepen, BaupolizeiDir. Tiefbauamt, Syndikatplatz: Ltr.: Berkahn, StBM. ☛ 24 431 u. 24 441. Vermessungsamt: Ltr.: Brand, VermDir. Städt. Heiz- u. Maschinenamt, Albersloherweg 42. ☛ 41 243. Ltr.: Eickenscheidt, BetrDir. Städt. Betriebsverwaltung, Albersloherweg 31, ☛ 41 243. Ltr.: Schröder, RBM. a. D., Dir.

Münsterberg (Schles.), Stadtbauamt und städtische Betriebswerke, Patschkauer Straße 34. ☛ 341. V.: Kurock, StBR.

Muggensturm, Bürgermeisteramt, Hauptstraße. ☛ 2589 Rastatt. V.: Ing. Müllhopp.

Murrhardt (Württ.), Stadtbauamt, Marktplatz 10. ☛ 209 u. 104. V.: Brand, StBM.

Mylau (Vogtl.), Stadtbauamt, Schloß 1. ☛ 4346-4348 Amt Reichenbach. V.: Dr. Wengler, Bürgerm.; Barth, Heinrich, StBOL.

Nagold, Stadtbauamt, Marktstraße. ☛ Sa.-Nr. 446. V.: Benz, StBM.

Naila (Bay. Ostmark), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 1 (Rathaus). ☛ Naila 45. V.: Lenk, StBM.

Namslau (Niederschl.). ☛ 444, 445. Leiter des gesamten Bauwesens: Bürgermeister Dr. Lober. Stadtbauamt, Rathaus, Ring. Leiter: StBM. Matzke.

Eduard Schmucker

Hoch- und Tiefbau

München 22 — Hirschauer Straße 6 — Ruf 27360

Nauen b. Berlin, Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 424-427. V.: Miericke, StBM., RBM. a. D. TB.: Maaß, T.; Schöttler, T.

Naugard i. P., Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 449. StBM. Hundertmark.

Naumburg (Saale), Stadtbauamt, Topfmarkt 6, I. u. II. V.: Schröter, StBR. Hochbaubt.: König, StBl.; Kranert, StBl. Tiefbau: Kathmann, StBl. Baupolizei: Hastmann, StBl. Vermessungsamt: Migenda, VermDir.

Neckargemünd, Städt. Bauverwaltung, Hauptstr. 20. ☞ 411. V.: Ing. Gg. Wittmann.

Neckarsulm (Württ.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ Sa.-Nr. 346. V.: Schmidt, StBR.; Schmucker, StBM.; Villingen, BM.

Neheim (Ruhr), Stadtbauamt. ☞ 2143, 2144, 2145. V.: Kraft, StBM. TB.: Hoff, BS.; Knies, Bf.; Geiling, Bf.; Jürgens, Liedhegener, Kappen, Bürogeh.

Neidenburg (Ostpr.), Stadtbauamt, Rathaus, Marktplatz. ☞ 45. V.: StBM. Günzel.

Neisse (Oberschl.), Stadtbauamt, Radloffs-kystraße 1. ☞ 2141. Hauptdezernent: Bürgermeister Franke. Dezernent: Städt. OBR. Seulen für die Ämter: Bauverwaltungsamt, Tiefbauamt, Vermessungsamt, Gartenamt. Dezernent: RBM. a. D. Dr.-Ing. Fiebigger für die Ämter: Stadtplanungsamt, Hochbauamt, Baupolizeiamt.

Netzschkau (Vogtl.), Stadtbauamt, Markt 12-13. ☞ 4351-53. V.: Burkhardt, OStBM. TB.: Herzog, Verwl.; Ufer, Straßen- und Wassermeister.

Neubeckum, Amtsbaumt Neubeckum, Beckumer Straße. ☞ Neubeckum 30 und 98. V.: Schlichtherle, AmtsBM. TB.: Real, Techn.

Neubrandenburg (Mecklbg.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 354/355. V.: Bürgermeister Hamann. Sengebusch, StBM., Dipl.-Ing. TB.: Bliedtner, StL, BM.; Stade, T.; Löhn, T., Mm.; Hamann, T.

Neuburg a. d. Donau, Stadtbauamt, Karlsplatz A 12 (Rathaus). ☞ 1 u. 107. V.: Sigmund Hagl, StBM.; Anton Graf, Bauverw.

Neuenburg (Württ.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Str. 9. ☞ Sa.-Nr. 457 u. 312. V.: Jetter, StBM.

Neudamm (7800 Ew.). ☞ 13, 57, 58. Rathaus, Hindenburgstr. Bauamtsvorstand: Die Stadtbaumeisterstelle ist z. Zt. unbesetzt und wird bis zur Neubesetzung durch den Stadtbauführer i. R. Brose ausgefüllt. TB.: ein TBT., ein Verw.-Geh., ein Stadtgärtner.

Neuenstadt a. K., Bürgermeisteramt. ☞ 4. V.: Bürgerm. Lang.

Neugersdorf (Sachs.), Stadtbauamt (einschließl. Grundstücksamt), Horst-Wessel-Straße 8. ☞ Sa.-Nr. 2541. V.: Roch, StBM. TB.: Zimmermann, BM.

Neuhaldensleben (Prov. Sachs.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 616, 617 u. 646. V.: Bürgerm. Wolter. TB.: Hein, BM.

Neu-Isenburg, Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 55. ☞ 601. V.: Liesen, StBM. TB.: Sauer, Leimbach. HT.: Stroh, Heim.

Neunkirchen b. Chemnitz, Gemeindebauamt, Rathaus. ☞ 37 241-42. V.: Roßmeier, BT.

Neumarkt (Oberpalz), Stadtbauamt, Schemmstr. 19. ☞ 52, 53, 54. V.: Freitag, StBM.

Neumarkt (Schles.), Ortspolizeibehörde, Rathaus, Ring 1. V.: Bürgermstr. TB.: Fernholz, RBR.; Breslau als Bausachverständiger.

Neumünster, Stadtbauamt, Stadthaus. ☞ 340. V.: Dr.-Ing. Grube, StBR. Tiefbau: V.: Schmidt, BR. Vermessung: V.: Bekker, StL andm. Hochbau: V.: Sixtus, StBM.

Neunkirchen (Saar), Stadtbauamt, Dienstgebäude: Ecke Hermann-Göring- und Fichte-Straße. ☞ 2073, 2074 u. 2077. V.: Ahammer, Städt. BR. Liegenschaftsverwaltung und Verm.-Amt: Jenewein, VermR. Bauverwaltung: Spies, Insp. Baupolizei: Urschel, BOL. Neubau: Dipl.-Ing. Ott. Unterhaltung: Schneider, BOL. Tiefbauabt.: Kamm, BM. Friedhofs- u. Stadtgartenamt: Otterbein, Dipl.-GartBl. Fuhrpark u. Stadtreinigungsamt: Metzgen.

Neurode (Eulengeb.), Stadtbauamt, Stillfriedstr. 4. ☞ Neurode 457 und 458. V.: Trauth, StBM. TB.: Fronober, TBT.; Lehmann, BGeh.; Straube, StrM.; Veith, Rohrmeister.

Neuruppin, Stadtbauamt, Wichmannstr. 8. ☞ Sa.-Nr. 2631. V.: Vogt, StBM.; Bernsdorf, BL; van Rensen, BT.; Steinhoff, BT.; Beier, BT.; Ehrich, VerwGeh.; Altreiter, VerwGeh.

Neusalz (Oder), Stadtbauamt, Amtsstr. 7 (Rathaus). ☞ 291. V.: Schulz, StBM.

Neuß (Rhein), Städt. Bauverwaltung. ☞ 6011. Leiter des Hoch- und Tiefbauamtes: RBM. a. D. Steigerwald, StBR. Hochbau: Schulz, StBM.; Schilling, StArch.; Birmes, StArch.; Klinger, StArch.; Kämper, StArch.; Blume, BL. Tiefbau: Seifarth, StBM.; Burger, StIng.; Rademacher, StIng.; Hagen, BL.; Retzlaff, BL.; Kuhl, Materialbeschaffung und Siedlungsfragen.

Neustadt b. Coburg, Stadtbauamt (Hoch- u. Tiefbau, Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung), Marktstraße. ☞ 5235. V.: Engelhardt, techn. OS.; Rose, techn. As.; Scheler, StrM.; Backert, kaufm. Angest.

Neustadt - Glewe, Städt. Bauamt, Am Markt, Rathaus. ☞ 8. V.: Behnke, StR. TB.: Dipl.-Ing. Heinberg, Arch.

Neustadt an der Weinstraße, Stadtbauamt, Hoch- u. Tiefbauabteilung, Adolf-Hitler-Platz 1. ☞ 3111. V.: H. Neher, RBM., StBR. Techn. Mitarbeiter: Blum, Fischer, Gottschall, Faber, Hofherr, Reißmann, Huber, Postel, Blatt. Verwaltung: Platz, Roth, Mück.

Neustadt (Holst.), Stadtbauamt. ☞ 301. V.: Köster, StBM.

Neustadt a. d. Orla, Stadtbauamt, Betriebsamtsgebäude an der Gasanstalt. ☞ 441 Bauamt. V.: Berger, BM.

Neustadt (Oberschl.), Stadtbauamt, Ring 1. ☞ 350-54. V.: Doering, StBM. TB.: Ochsenfahrt, StStL.; Ziegler, BM.

Neustadt in Sachs., Stadtbauamt, Markt 1. ☞ 341 u. 342. V.: Enold, OStBM. TB.: BM. Schmidt. T.: Ing. Niezel. Angest. Schöne, Büro.

Neustadt (Schwarzw.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 221. V.: Spiegel, StBM.

Neustettin, Stadtbauamt im Rathaus am Markt. ☞ 744. V.: z. Zt. unbesetzt. TB.: Martin, TSStL. und BM.

Neustrelitz (Mecklbg.), Stadtbauamt, Augustaplatz 3, Stadthaus. ☞ 333 Sa.-Nr. V.: Schmidtke, StBR. TB.: Zimmermann, StBl.; Nakonz, HBT.; Lübbert, HBT.

Neu-Ulm (Schwaben), Stadtbauamt, Maximilianstraße 2. ☞ 7231. V.: Walder, StBR. TB.: Keppeler, StBM.; Kniegl, BOL.; Rindle, BL.

Neuwied, Stadtbauamt, Horst-Wessel-Straße 1. V.: Dr.-Ing. Melsheimer, StBR. Abt. Hochbau: Ruprecht, StL.; Knirsch, T. Abt. Tiefbau: Heß, StBOL.; Schilling, T.; Kochhäuser, T.; Müller, T.; Heinz, T.; Stumm, Börder, Hopfchen. Abt. Vermessung: Lehmacher, StL.; Rockenfeller. Abt. Stadtgärtnerei: Müller.

Neuwied, Amt Heddesdorf, Dierdorfer Straße 2. ☞ 3290-3291. V.: Amtsbürgermeister des Amtes Heddesdorf Woltmann. HB.: Hübner, AmtsBM., Neuwied; TB.: Beissel, TBT., Niederbieber.

Neviges (Rhld.), Stadtbauamt, Wilhelmstraße 10. ☞ 401, 402, 403. V.: Niedding, StBM.; Bellhoff, StBl.; Philipp, StBl.; Dottermuschke, StL.

Niederlahnstein, Stadtbauamt, Johannisstraße 22. ☞ 341 u. 342. V.: Lock, StBM.

Niedermarsberg (Westf.), Bauamt, Hauptstraße 1. ☞ 201. V.: Bartmann, Amts-BM.

Nieder-Salzbrunn, Kr. Waldenburg (Schl.), Amts- und Gemeindeverwaltung Nieder-Salzbrunn, Waldenburger Straße 12. ☞ Waldenburg 1544/45. Bürgermeister und Amtsvorsteher als Ortspolizeibehörde: Hermann Schramm. Bauberater: Arch. Reinhold Heubner.

Niederschelden (Sieg), Bauamt des Amtes Eiserfeld, Amtsstr. 96. ☞ 3225 u. 3226.

Nienburg (Weser), Stadtbauamt, Marktplatz 1. ☞ 613. V.: Mohr, StBR.; RBM. a. D. TB.: Voigt, StBM.; Mosbach, Bf.; Schirmer, BT.; Lüdecke, BT.

Nördlingen (Bayern), Stadtbauamt, Malschehaus B 249. ☞ 1, 40, 41. V.: Strehle, StBAmtm. TB.: Kugler, StOBl.

Norden (Ostfriesland), Stadtbauamt, Markt 15. ☞ 2555. V.: Dorner, StBM. TB.: Eilers, T.

Nordenham, Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 26. ☞ Nordenham 2657. V.: Hildebrand, StBM. TB.: Kleemeyer, StBT.; Ostermann, StBT.

Norderney, Bürgermeister, Friedrichstr. 31. ☞ 405 und 406.

Nordhausen (Harz), Stadtbauamt, Ritterstraße 1. ☞ Sa.-Nr. 1500. Stadtverwaltung. TB.: Rost, StBR.; Dipl.-Ing. Kokkelmann; Karl Schmidt, StBOL.; Höfer, StBOL.; Schumann, StBOL.; Georg Schmidt, StBOL.; Bohl, StBl.; Dürre, StBl.; Blumenthal, StBl.; Picht, StBl.; Beiler, StBl.; Marten, StVermDir.

Nordhorn, Stadtbauamt, Hoch- und Tiefbauamt. ☞ 451, 452. V.: Gerhardt, Bürgermeister; Ph. Krieger, StBM.

Northeim (Hann.), Stadtbauamt, Markt 15. ☞ 510. V.: StBM. Freitag, Dipl.-Ing.; Friedrichs, VAs.; Nolte, BT.; Frankenberg, BT.

Nürnberg a) Städt. Hochbaureferat (Hochbau, Stadterweiterung, Stadtgarten- u. Vermessungswesen, Kunstangelegenheiten), Rathaus, Am Fünferplatz 2. ☞

Ludwig Petermann Dachdeckermeister
(früher Hannenberg)
Ausführung sämtlicher
Bartholomäusstr. 26

Nürnberg
Dachdecker - Arbeiten
Fernsprecher 52 538

2824. Nebenstelle 413. Referent: Prof. Brugmann, berufsm. Stadtrat, Beigeordneter. Neubau und Bauunterhaltung, Bauleitung des Ausbaues der Luitpold-Arena und der Festhalle: Seegy, OBR. Neubau u. Bauunterhalt., Bauberatung, Grabdenkmälerüberwachung, Bauleitung der Tiergartenverlegung: Schweißner, Heinz, BR. Neubau und Bauunterhalt.: Sorg, OBR. Neubau und Bauunterhalt. Bauleitung der Bauten auf der Zeppelinwiese und des Märzfeldes: Wallraff, OBR. Bauunterhalt der Mauern, Tore, Türme, Rathäuser, historischen Gebäude. Denkmalpflege: Bauer, OBR. Abt. für Statik: OBR. Zech. Bauleitung der Kongreßhalle: Finkler, BR. Bauleitung deutsches Stadion: BR. Liebermann. Vergewungswesen: Scheidig, BAmtm. Stadtgartenwesen: Hensel, Dir. Vermessungswesen: Schmitt, VDir. b) Städt. Tiefbaureferat, Amtsgebäude Bauhof 2. 2824. Nebenstelle 501. Referent: Dr.-Ing. v. Hanffstengel, berufsm. StR., Beigeordneter. Stadtentwässerung mit Entwässerungspolizei: Rauh, OBR. Neubau u. Unterhalt. — Abwasserreinigung: Müller, BR. Chem. Laboratorium: Dr. Merkel, Oberchemierat. Straßenbauamt: Schrott, OBR. Wasser- u. Brückenbauamt: Zöllner, OBR. Straßen- und Wasserpolizei: Waldmann, BR. Zum Tiefbaureferat gehört ferner noch: Reinigungsamt (Johannesgasse 5/7): Strobl, Dir.
- Nürtingen** (Württ.), Stadtbauamt, Rathaus, Marktstraße 7. 541 u. 542. V.: Bisinger, StBM.; Reutter, Bauaufs.
- Oberfrohna**, Stadtbauamt, Limbacher Str. 11. 3051. V.: Haas, StBM. TB.: Lenk, HBT.
- Oberglogau** (Ob.-Schles.), Stadtbauamt, Ring 1 (Rathaus). 300. V.: Trimpke, StBM.
- Oberhausen** (Rhld.), Hochbauamt, Rathaus. 24 081. Bohlmann, StBR.: Baupolizei, Hochbauwesen, Siedlungsamt, Städt. Wohnungsverwaltung, Wohnungspolizei und Obdachlosenfürsorge.
- Oberhof** (Thür.), Gemeinde, Zellaerstr. 55. 204. Baubearb.: Der Bürgermeister, Oberhof.
- Oberlahnstein** (Rhein), Stadtbauamt, Kirchstraße 2. 246. Niederlahnstein 246 u. 247. V.: TB.: Hoppe, BOS.
- Oberndorf** (Württ.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Str. Sa.-Nr. 241. Pfeiderer, StBM.; Ernst Votteler, BIng.
- Oberursel** (Taunus), Stadtverwaltung, Oberhöchstädter Straße 7. 261 u. 262. V.: Weiß, Bürgerm. TB.: Corinth, StBM.; Heinmüller, StBI.
- Ochsenfurt** (Main), Stadtbauamt, Rathaus. 245. V.: Schweser, StBM.
- Ochtrup** (Westf.), Baupolizeibehörde. 295. V.: Dr. Linnhoff, Amtsbürgerm. TB.: drei.
- Oderan** (Sachs.), Stadtbauamt, Baupolizeiamt, Markt 5. 254. V.: Hertsch, Bürgermeister. L.: Arnold, StOBI.
- Oehringen** (Württ.), Stadtbauamt, Untere Torstraße 1. 547. V.: Jacob Bauer, StBM.
- Oelde** (Westf.), Stadtbauamt, Bahnhofstraße 13. 2 u. 71. V.: z. Zt. unbes.
- Oels** (Schles.), Stadtbauamt (Hoch- und Tiefbau), Ring 31 I. Obg. 471. V.: Eidam, BM., Techn. StOI. TB.: Knorr, BM., Techn. StI.; Feist, BM.; Wicke, Bf., Verw.; Haffner, StI. Grundstücksverwaltung: V.: Leininger, StI. TB.: Gernoth, VermT.
- Oelsnitz** (Erzgeb.), Stadtbauamt, Rathaus. 1, 63 u. 163. V.: Franke, StBM. TB.: Schiek, VermT.; Bauer, BT.; Lan-
- ger, Oberwassermeister; Uhrig, Wirtschaftsprüfer.
- Oelsnitz** (Vogtl.), Stadtbauamt, Marktstr. (Stadtsparkasse). Sa.-Nr. 691-695. V.: Thielemann, StBR., Hochbau, Tiefbau, Baupolizei und Wasserversorgung (einschl. städt. Grundstücksverwaltung). TB.: Ebert, StBOI.; Paulik, StBI.; Schiller, StrM. Abt. Wasserwerk: Ing. Erich Eibisch.
- Oestrich** (Post Grüne i. Westf.), Amtsbauamt. 2655-56. V.: Krewett, Amts-BM. TB.: Meyer, Bf.
- Offenbach** (Main), Baudezernat, Herrnstr. Nr. 82. 80 351, 81 691. V.: Becker, StBR. Städt. Bauamt (Hochbau), Goethestraße 12. 80 351, 84 908, 81 963. V.: Sander, StBDir., RBM. a. D. Neubau: Kistler, StBM.; Mathes, BAmtm.; Kraushaar, Rubröder, Flach, Créde, Bauer, BI. Unterhaltung: Herdel, BAmtm.; Siebel, Hornung, BOL; Frank, BI. Gebäudeverwaltung und Waldwirtschaft: Bach, VOI. Städt. Bauamt (Tiefbau), Goethestr. 12. 80 351, 82 115, 82 990. V.: Schnabel, Städt. BDir., RBM. a. D. Abt. Kanalbau: Repp, BOL; Emonds, BI. Abt. Straßenreinigung: Kruse, BAmtm. Abt. Materialienverwaltung: Bauer, Amtm. Abt. Straßenkataster: Vogt, BAmtm. Hafen: Scherer, VI. Vermessungsamt, Goethestraße 12. 80 351. V.: Gratz, VermR.; Stadelmann, VermOI.; Kratz, Reining, VermI. Baupolizeiamt, Goethestr. 12. 80 351. V.: Amtsvorsteher Bossert, BAmtm. TB.: Ruhl, BOL; Flauaus, Fritz, BI.
- Offenburg** (Baden), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 77. 1941. Hochbau: V.: Stegmeier, StBM.; Schreiner, OBS.; Seitz, BS.; Kalfass, BS. Baukontrolle: Hebeisen, BI. Tiefbau: V.: Lettler, StBM.; Roth, BL.; Mösch, OBS.; Hinkel, Geometer.
- Oggersheim** (Pfalz), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 24. 68 136, 68 137. V.: Bastian, StBR. Mitarbeiter: Senck, Reiß, Paillon, Wenz.
- Ohlau** (Schles.), Stadtbauamt, Ring 1. 571. V.: Wiedemann, StBM.
- Ohrdruf** (Thür.), Stadtbauamt, Dez.: Karl Theuring, StR. Dienstleiter für Hoch- und Tiefbau und Baupolizei: Paul Schröder, StBI, Wassermeister: Karl Reuß. Techniker: Paul Möller.
- Olbernhau** (Sachs.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 30. 241. V.: Dr. Richter, AmtsBR. TB.: Tutsch, StBI.
- Oldenburg i. O.**, Stadtbauamt, Schloßplatz 7. 6251. Hochbauamt. V.: Charton, StBR.; Hahnenkamp, Direktor; Alperstädt, StI.; Leffers, StS.; Brodersen, StOI.; Baum, StBOI.; Imken, StBI.; Korbien, StBI.; Eilers, StBI.; Friedrichs, StBI. Tiefbauamt: V.: Dursthoff, Städt. OB.; Fricke, StOI.; Junker, StBOI.; Gandziör, StBI.; Johannes, StS.
- Olpe** (Westf.), Stadtbauamt, Rathaus. 582-589. V.: Clemens, StArch.
- Opladen** (Rheinl.), Stadtbauamt, Düsseldorf Straße 90. 1541. V.: Dipl.-Ing. Münster, Städt. BR. TB.: Mikus, BOI. und Roß, BT.
- Oppau** (Saarpfalz), Stadtbauamt, Edighheimer Straße 33. 69 151. V.: Handrich, StBAmtm. TB.: Baumann, BL; Grund, BI.; Jakoby, P., OBVerw.; Blümbott, BVerw.; Liebe, BL. Kanzlei: Engelter, OS.; Mehl, Ass.
- Oppeln** (Oberschles.), Stadtbauamt, Rathaus, Ring. 3411. V.: Schmidt, StBR. TB.: Scharnhorst, MagBR.; Hauffer, RBM. a. D. Baupolizei: Maron, MagBR.; Leidig, MagBM.; Mathea, MagBM.
- Oppenheim** (Rhein), Stadtbauamt, Merianstraße 2. 44. V.: Weber, StBM.
- Oranienburg**, Stadtbauamt, Havelstr. 29. 2733, 2734. V.: Wick, StBM. Hochbau (Unterhaltung): Holzmann, BM. Hochbau (Neubauten): Mäckel, StBf. Tiefbau (Straßenbau): Seydel, StBf. Tiefbau (Kanalisation): N. N. Siedlung: Linder, Frl. Deutsch. Verwaltung: Scheffler, Frl. Schröder. Baupolizei: Brückner, BL.; Mohnke, T.; Niesar, T.; Wählich, Frl. Dorst.
- Ortelsburg** (Ostpr.), Stadtbauamt (Hoch- und Tiefbau), Rathaus. Sa.-Nr. 555. V.: Fiedler, StBM. TB.: Opitz, StBL; Bartholomé, HB.; Schulz, TB.
- Oschatz** (Sachs.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz 1. 53-55. V.: Taube, StB.; Birnstengel, BM.; Friedrich, Sekr.; Metzger, T.
- Oschersleben** (Bode), Stadtbauamt, Halberstädter Straße 21. 13. V.: Feuerhake, TB.: Schulze, HB.; Loof, Rabe; BP.: Hieke.
- Osnabrück**, Stadtbauamt, Markt 2-3. 4031. V.: Bleckmann, StBR. Bauverw.-Amt: Wels, StAmtm. Tiefbauamt: z. Zt. unbesetzt. Stadtplanungsamt: Manske, BDir. Hochbauamt: Kurz, BDir. Baupolizeiamt: Nonn, BDir. Hafenamt: Bräkling, BIng. Stadtgarten- und Friedhofsamt: Freytag, StGartOI.
- Osterburg** (Altmark), Stadtbauamt (Hochbau, Tiefbau, Straßenbau, Ortsbaupolizei, Wasserwerk, Grundstücksverwaltung, Forst), Kleiner Markt (Rathaus). F. Babel, StBM.; Hch. Letz, HBT.; Kattengell, Wasserm.; Schönfeld, Stadtgärtner.
- Osterode** (Harz), Stadtbauamt, Abgunst 1. 555. V.: StBM. Dr.-Ing. Martins.
- Osterode** (Ostpr.), Städt. Tiefbauamt, Schillerstr. 3c. 550, 551, 552, 553. V.: Homeyer, B., SBTI. TB.: Slomma, VermOS.; Schweinebraten, TBT.; Paske, StS. Städt. Betriebsamt: Wasser- und Kanalwerk, Stadtreinigung u. Fuhrpark, Bauhof. V.: Homeyer, Werkleiter, BM., StBI.; Gosdek, VerwAnw.; Döring, Werkgehilfe. Städt. Hochbauamt, Schillerstr. 3c. 550, 551, 552, 553. V.: Fesser, BM., StBI.; Wöhning, HBT. Baupolizeiverwaltung, Schillerstraße 3c. 550, 551, 552, 553. TB.: Weyen, BM., StBI.
- Osterwieck a. H.**, Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 11. 213. Stelter, Bürgermeister; Winzer, StBM.
- Owen-Teck**, Der Bürgermeister, Rathausstraße 8. 367 Kirschheim. V.: Widmann, TB.: Schimming, KrBM.
- Paderborn** (Westf.), Stadtbauamt (Hoch- und Tiefbau), Grube Nr. 1. 3151. V.: Dr.-Ing. Keller, städt. BR.; Bender, TStOI.; Deiters, TStI.; Meyer, StI.
- Papenburg** (Ems), Stadtbauamt, Hauptkanal rechts Nr. 64. Mathews, StBM.; Michels, StBT.
- Parchim** (Mecklbg.), Stadtbauamt (Hoch- u. Tiefbau, Baupolizei), Schuhmarkt 8 I. 221. V.: Awolin, StBR. TB.: Wolgast, StBI. TA.: Faupel. Verw.-Büro: Tackmann, StI.
- Pasewalk** (Pomm.), Stadtbauamt, Am Markt 1. 304-305. V.: Wolf, Beigeordneter. TB.: Lüddecke, StBM.
- Pasing** b. München, Stadtbauamt, Münchener Straße 15. 80 121-80 126. V.: Zapf, Städt. BR.; Manz, Tl.; Itlinger, TOS.; Brandl, Dir. der Städt. Werke (Gas und Wasser); Günder, TOI.
- Passau**, Stadtbauamt, Rathaus, Schrottgasse. Ulrich, StBM.; Dacheneder, OBVerw.; Schnitzler, TL; Baumann, TL; Fischl, Baukontrolleur.

- Patschkau** (Schl.), Stadtbauamt, Ring Nr. 1. ☞ 241. V.: Baudezernent Foerster, Beigeordneter Woitzik, StI.
- Pegau** (Sachs.), Bürgermeister, Markt 1. ☞ 125, 296. V.: Dr. Biebricher, Bürgermeister.
- Peine** (Hann.), Stadtbauamt, Hohenzollernstraße 36. ☞ 2442. V.: Tänzer, StBM., StBR. TB.: Kanalisation, Straßenbau, Straßenreinigung und Hausmüllabfuhr: Bröcker, StBl. Hochbau u. Baupolizei: Keil, StBl.
- Peiskretscham** (Oberschles.), Stadtbauamt, Ring, Rathaus. ☞ 226. König, StB.
- Pelkum** (Westf.), Amtsbaumt, Provinzialstraße 155. ☞ Hamm 1690, 1691. Altenböggge 141, 142. V.: Potthoff, Amtsbürgermeister. TB.: Fennemann, Amtsbaumeister; Löbbe, AmtsBf.; Rimpel, AmtsBf.; Pfefferle, AmtsBf.; Geyer, VermTechn.
- Penig** (Sachsen), Stadtbauamt, Markt 6. ☞ 322, 323. V.: Jähniß, StBM.
- Penzberg** (Oberbay.), Stadtgemeinde, Rathaus. ☞ 621. V.: z. Zt. unbesetzt.
- Perleberg** (Prignitz), Stadtbauamt, Am Wall Nr. 5. ☞ 715, Hausanschl. 32 33. V.: StBM. Friedrich. Hoch- und Tiefbau, Straßenreinigung, Müllabfuhr.
- Peterswaldau** (Eulengebirge), Baubüro der Gemeindeverwaltung, Peterswaldau, Rathaus. ☞ Reichenbach 2454 u. 2455. V.: Bürgermeister und Amtsvorsteher Zapke. TB.: Rosenberger, Arch.
- Pforzheim** (Baden), Stadtbauamt. ☞ Rathauszentrale. V.: Stadtbaurat u. Beigeordneter Seibel. Stellvertr.: Städt. BR. Fischer. Abt. Hochbau und Abt. Häuserverwaltung: Fischer, Städt. BR.; Entwurf und Bauausf.: Müller, Städt. BR. Abt. Tiefbau: UAbt. Straßenbau, Stadterw. u. Verkehr: Manthey, Städt. BR.; Kanal- und Wasserbau: Moll, Städt. BR.; Kanal- u. Straßenreinigung: Dahl, Stadtbetr.Amtm. Garten- und Friedhofsverwaltung: GartenDir. Hoffmann.
- Pfullendorf** (Baden), Stadtbauamt, ☞ Zentrale Rathaus. V.: Dipl.-Ing. Endres, StBM.
- Pfullingen** (Württemberg), Stadtbauamt. ☞ Amt Reutlingen 3058. V.: Beck, StBM.
- Pfungstadt** (Hessen), Stadtbauamt, Kirchstraße 1. ☞ 186 u. 187. V.: Riehl, Bürgermeister. PB.: Köble, StBM.
- Piesteritz a. E.** (Bez. Halle), Amts- und Gemeindebauamt. ☞ 3151, 3152, 3153. V.: Kötke, Amts- und GemBM.
- Pillau** (Ostpr.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz 3. ☞ 318 und 333 (Nebenschluß 903). V.: Möller, StBM.
- Pillkallen** (Ostpr.), Stadtbauamt, Rathausstraße 3. ☞ 333. V.: Magistrat Pillkallen und Kleinschmidt, StBM. TB.: Rose, BTechn.
- Pillnitz** (Elbe), Gemeindeverwaltung. ☞ Pillnitz (Elbe) Nr. 238. Bürgermeister: Nestmann.
- Pinneberg** (Holst.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 2776-2779. V.: Hansen, StBM.; Töpelmann, HBT.; Mohrdiek, TBT.
- Pirmasens**, Stadtbauamt, Hauptstraße 26. V.: z. Zt. unbesetzt. Hochbau: Huber, Weber, Vogt, Bittighofer, Neumann, Preßler, Wirth, Bergmann, Brämer. Tiefbau: Ziegler, OBR.; Lärz, Eisenhut, Riemenschneider, Masson, Fassold. Vermessungs- und Grundstückswesen: Altendorf, BAmtm.; Rößler, Keugel, Wie-gert.
- Pirna** (Sachsen), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 3251-55. V.: Kirschner, StBR. Baupolizei: TB.: Horn, StBAmtm.; Schu-mann, StBl. Hochbau, Grundstücks-verwaltung: Hänsel, StBOI.; Hildebrand, StBl. Tiefbauamt: TB.: Schmidt, StBOI.; Scherneck, StGeom.; Clement, StGeom.
- Planitz** (Sa.), Bürgermeister der Stadt Planitz (Sa.), Stadtbauamt, Rathaus — Schloß Planitz (Sa.). ☞ 2345. V.: Bürgermeister Lorenz, Erster Beigeordneter Schönherr. TB.: StBM. Ludwig.
- Plau i. Meckl.** (Plauer See), Städt. Bauamt, Rathaus. ☞ 244. V.: C. Schöffler, Bürgermeister; Schüner, StR. TB.: Jonas, Betr.-Leiter.
- Plauen** (Vogtl.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 3600. Stadtplanungsamt: V.: Pampel, StBDir.; Wolf, BAmtm.; Jacob, Meyer, OBI.; Reichert, StBl.; Helmich, OLandm.; Ludwig, Verml.; Eisenwinter, Arch.; Schwalm, Dipl.-Ing.; Jung-hans, BM.; Eichelkraut, BT.; Rudolf, Degelmann, Dörfel, VermT.; Lang, Tonnhofer, Döhler, techn. Zeichner. Hochbauamt: V.: Pampel, StBDir.; Unteutsch, BAmtm.; Schneider, OBI.; Sinderhauf, OBI.; Klein, Arch.; Tröger, StBl.; Olzscha, BM.; Kunze, Krauß, Rank, BT. — Verdingungsstelle: Semmler, AmtsBR.; Glä-ser, OBI. — Unterhaltungsabteilung: Maul, StBAmtm.; Greif, Gäbler, StBl.; Schönfeld, Geigenmüller, Schwab, StBl.; Stüber, BT. — Heizungs- u. Maschinenamt: Peritz, Berger, Öng. — Tiefbauamt: Carl, AmtsBR.; Resch, Dipl.-Ing.; Rudolph, Rank, StBAmtm.; Zenker, Oberländer, Berger, OBI.; Schubert, Sohns, Bl.; Lehmann, Verml.; Hildmann, Trautmann, Petermann, BT.
- Plettenberg** (Westf.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße Nr. 57. ☞ Sa.-Nr. 946 u. 947. V.: Langenbach, StBM.; Schulz, TBT.; Schriever, VermT.
- Plüderhausen O/A. Welzheim** (Württemberg), Bürgermeisteramt. ☞ Schorndorf Nr. 515. V.: Binder, Bürgermeister. TB.: Bürkle, KBM., Welzheim.
- Porz**, Gemeindebauamt, Adolf-Hitler-Ufer Nr. 22/23. ☞ 2451, 2452, 2453, 2454. V.: A. Bremer, BM.
- Pößneck** (Thür.), Stadtbauamt, Schleizer Straße 13. ☞ 2031. V.: Gross, StBR. TB.: Vetter, BM.; Herrmann, Bl. Städt. Bauhof: Goethestraße 4. ☞ 2031. V.: Gross, StBR. TB.: Franke, Buchhalter; Pitzschler, StrM.; Hopfe, T.
- Potsdam**, Städt. Bauverwaltung, Stadtschloß, Aufgang A. ☞ 4201. V.: Dr.-Ing. Fritsch, StBR.; Stellv.: Mangelsdorf, StR. Abt. Hochbau: Kruschewsky, MBR. Abt. Tiefbau: Block, MBR. Abt. Vermessungsamt: Weise, VermDir. Abt. Maschinenbau: Ruckdeschel, StIng. Amtsstellenvorst.: Kube, StAmtm.
- Prenzlau** (Uckerm.), Stadtbauamt, Schulzenstraße 500a. ☞ 1141. Apparat 32. V.: Brack, StBR., RBM. a. D. HB.; Krug, StBl. TB.: Günther, StBl. (BM.); Lemke, Stadtfeldmesser.
- Preußisch-Eylau** (Ostpr.), Stadtbauamt, Kirchenstraße 1. ☞ 341-42. Winkler, StBM.
- Pr. Holland**, Stadtbauamt, Markt 5. ☞ 351 u. 352. V.: Holzapfel, StBM.
- Pritzwalk** (Mark), Stadtbauamt, Bergstraße 45. ☞ 681, 682 (Nebenstelle). V.: Oehmichen, StBM.
- Pyritz** (Pomm.), Stadtbauamt, Bürgermeister. ☞ 286. V.: Völkel, StBM. Dezernent: Stadtrat Sack.
- Quedlinburg**, Dezernent: StBR. Zahn. Hochbau- und Baupolizeiamt, Rathaus. ☞ 178-183. TB.: Kühmstädt, StBf.; Becker, StBf.; Nieten, BT. Sekretariat: Geide, StI.; Delorme, StI. Tiefbauamt, Hugenbergstraße 9. ☞ 41, 42, 43. TB.: Riebel, StIng.; Gudenoge, BT. Sekretariat: Vogt, StI.
- Quierschied** (Saar), Gemeindebauamt, Straße des 13. Januar 12. ☞ Amt Sulzbach (Saar) Nr. 7, 24, 61 und 62. V.: Neurohr, AmtsBM. TB.: Bautz, TL.; Stenger, TL.; Barth, TBT. Quier-schied ist Sitz der gleichnamigen Bürgermeisterei im Landkreise Saarbrücken mit rd. 15 000 Einwohnern.
- Rabenstein** (Sa.), Bürgermeister, Rathaus. ☞ Chemnitz-West 38 648-49. V.: Wendt, Bürgermeister. TB.: Uhlmann, BM. und WOM.
- Radeberg** (Sachsen), Stadtbauamt (Baupolizei) und Grundstücksamt, Markt 1. ☞ 341. Leiter: Dipl.-Ing. Schwieger, StBM. Sachbearbeiter: BP.: Schmidt, StBl.; Guth, StBl. Grundstücksamt: Gotte, VerwI. TB.: Lohse, StBOI.
- Radebeul b. Dresden**, Stadtbauamt, Stadt-haus, Königsplatz. ☞ Dresden 71 145, 53 653, 73 264. Dr. Thon, Stadtrat; Roch, StAmtm.; Grafe, StBOI.; Lange, West-phal, StI.; Claus, BM.; Schöne, Techn. Beamter; Görner, Lein, Techn. Angest.
- Radolfzell** (Bodensee), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 501 u. 502. V.: Frick, StBM.; Traut, Bl.; Bayer, OBS.
- Ragnit** (Ostpr.), Stadtbauamt, Kirchenstraße 12. ☞ Ragnit 313. V.: Krause, StBM. TB.: Reinhardt, StBf.; Dolezol, Wohnungspfleger; Jaedtke, T.; Matheka, Zeichner; Forstreuter, Angest.; Bag-witz, Kanzlistin.
- Rähnitz-Hellerau**, Gem.-Verwaltung. ☞ Amt Dresden 68 346 und 68 347. V.: Roch, Bürgermeister.
- Rastatt** (Baden), Stadtbauamt, Herrenstraße 11. ☞ 2851-53. Tiefbau: V.: Bucerius, StBM. Hochbau: V.: Haas, StBM.
- Rastenburg** (Ostpr.), Stadtbauamt, Wilhelmplatz. V.: Regge, StBM. TB.: Schulz, HBT.; Glomb, HBT.
- Rathenow a. H.**, Stadtbauamt, Paradeplatz 5. ☞ 2941. V.: Plitt, StBR. Baupolizei: Werner, StBOI. Verm.-A.: Heymann, Verml. Hochbau: Lüllmann, T. Tiefbau: Kleben, StrM.
- Ratibor** (Oberschl.), Wucherpfennig, StBR., Hauptdezernent; Pfennig, Städt. BR. Dezernent für das Tiefbauamt; Kosch, Liegenschaftsrat, Dezernent für das Stadterweiterungs- und Vermessungsamt. Stadtbauamt: Leupold, StBOI.; Schuhmacher, StBOI.; Much, StI.; Gratzka, StS. Hochbauamt: Kosian, St-Bl.; Stromsky, Arch.; Weidlich. Tiefbauamt und Kanal-, Gruben-, Wasser- und Wegepolizei: Lauterbach, StBl.; Wagner, Ochmann, Gaertner, Wiegandt, Stoschek. Vermessungsamt: Reimann, StLandm.; Schnurpheil, VOI.; Grunow, VI.; Kynast, VI.; Mikulla, Broll, Schnurpheil, Badziura, Birk. Baupolizeiamt: Grzimek, StBOI.; Schubert, Bielaczek, Trunczik.
- Ratingen b. Düsseldorf**, Bauamt d. Amtes Ratingen-Land, umfassend folgende Gemeinden: Stadt Angermund, Gemein-den Breitscheid, Eggerscheidt, Hösel, Lintorf, Wittlaer. Hoch-, Tief- und Straßenbau, Baupolizei, Mülheimer Str. 49. ☞ 2013 und 2014. V.: Bierwirth, Amtsbaumeister; Quintus, Techn. Bau-sekretär; Dammer, VerwS.
- Ratzebuhr i. Pom.**, Stadtbauamt, Rathaus, ☞ 227. V.: Zimmermann, Bürger-meister. TB.: Kracht, StBf.
- Ratzeburg i. Lbg.**, Stadtbauamt, A. Markt. ☞ 254. V.: Georg Schmidt, StBM.
- Ravensburg** (Württ.), Städt. Hochbauamt, Rathaus, ☞ 2243. V.: Beck, OBR. Winterer, BM. Stadtplanungsamt: Mil-zewsky, BR.; Rauscher, StBM. Städt. Tiefbauamt: Kohl, StBM.; Bühler, BM.

- Recklinghausen** (Westf.), Stadtbauamt. Verwaltungsgebäude Görrestraße 5. ☞ 4141-4149. Dezernent: Beigeordneter Jöker, StBR., RBM. a. D. Verwaltung: Hochbauamt: Baupolizeiverwaltung, Neubauabteilung, Bauunterhaltungsabteilung, Wohnungs- u. Siedlungsabteilung, Feuerlöschpolizei und Luftschutz, Garten- und Friedhofsverwaltung, Fuhrpark, Stadtplanungsamt: Stadterweiterung, Bauberaterung, Vermessung. Tiefbauamt: V.: Jörling, Tiefbaudirektor. Straßen- und Kanalbaubauabteilung, Arbeitsfürsorge, Hafenverwaltung. Grundstücksamt. Miet-, Pacht- und Kleinsiedlungswesen, Jagd- und Forstsachen.
- Rees** (Niederrhein). Stadtbauamt, Markt. ☞ 7. V.: Wißling, Bürgermeister Engel, Stadtbaumeister.
- Regensburg**, Stadtbauamt, Bismarckpl. 8. ☞ 3851. V.: Ph. Schipper, StBR. Stadterweiterung u. Siedlung: Kerler, städt. BR. Baupolizei: Popp, städt. BR. Tiefbauamt: Laurer, BAmtn.
- Rehau** (Bayern), Stadtbauamt. ☞ 156. V.: Meyer, StBM
- Reichenau** (Sachsen), Gemeindebauamt, Gemeindeamt. ☞ 341-342. V.: Dr. Richter, Bürgermeister. TB.: Ulbricht, GBOI.
- Reichenbach** (Vogtl.), Stadtbauamt, Markt 6. ☞ 2341. V.: Müller, StBR., Dipl.-Ing. Tiefbau: Schickel, StBM.; Spindler, BM.; Lotz, T.; Altmann, VermT.; Hochbau: Spiegel, Bauleiter; Demmrich, BM.; Baupolizei: Günther, StBM.; Semmer BM.; Wasserwerk: Zahn, Betriebsleiter.
- Remagen** (Rheinland). Bauamt im Rathaus Remagen. ☞ 344 u. 345. Stadt- und Amtsbaumeister: Fortein.
- Remscheid** (Rhld.), Stadtbauamt Rathaus, ☞ 473 31. Dezernent: Stadtrat Ahlborn, RBM. a. D. Tiefbauamt A: (Kanalisation und Reinigungsamt): V.: Lehmann, BR. TB.: Windel, Markmann, TI. Tiefbauamt B (Straßenbauamt): V.: Prinz, Dipl.-Ing. TB.: Mäuler, TI. Hochbauamt. V.: Cörmann, BR. TB.: Fröhlich, Benscheld, TI. Heiz- und Maschinenamt: V.: Dipl.-Ing. Billigmann, Baupolizei: V.: StR. Ahlborn; Roll, StBM. TB.: Meier, TI. Forst- u. Gartenamt. V.: Roediger, BR. Planungsamt. V.: StR. Ahlborn. TB.: Ronneburger, StBM.; Portmann, StBM. Stadtverm.-Amt. V.: Brauns, Verm.-Dir.; Standtke, Landm. Verwaltungsabt. V.: Brüning, Büro. Feuerwehr. V.: Haas, StI.
- Rendsburg** (Schleswig-Holst.), Stadtbauamt, Altstädter Markt 4-5. ☞ 2121. V.: Kuehn, StBR. Baupolizei: Brammer, StBM. Tiefbau: Wilkens, TSII.; Böh, TBT.; Hochbau: Raschke, HBT. Vermessung: Pecher, VermT.; Speck, VermT.
- Repelen-Baerl** (Rhld.), Gemeindebauamt, Rheinberger Straße, ☞ 2084 und 2085 Moers. V.: Altwicker, Bürgermeister. TB.: Schreyer, GemBM.
- Reppen** (Nm.), Stadtbauamt, Schloßstr. 25. I. Zimmer 2. ☞ Reppen 251. TB.: Walter Schneider, Arch.
- Reutlingen** (Württ.), Städt. Planungs- u. Hochbauamt, Rathausstr. Nr. 6, III. St. Altes Rathaus). ☞ 3441. V.: Städt. Baurat K. Haid; VermR. Maier; BI. Luip; BI. Rehm; BT. Schmidt; BS. Wölfel; VS. Reichert. Städt. Tiefbauamt, Marktplatz 6, I. St. ☞ 3441. V.: Oberbaurat Keller; OBI. Klink; OBI. Burger; BI. Kocher; BOS. Haffner; Verm.-OS. Mack. Städt. Vermessungsamt, Marktplatz 6, II. Stock. ☞ 3441. V.: OvermR. Schumacher; OLandm. Schucker; Ober-Landm. Kettner; OLandm. Henne; VermOS. Beißwänger; Verm.-OS. Heilig. Bauverständiger des Stadtkreises Reutlingen, Marktplatz 11. ☞ 3441. V.: OBI. Höhringer. Stellvertr.: Städt. BR. Haid. BT. Wägelein.
- Rheda** (Westf.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 607, 617. Prante, Städt. BT.
- Rheinberg** (Rhld.), Stadtbauamt, Großer Markt 1. ☞ 222. V.: Bends, StBM.; Steinhoff, Techn.
- Rheine** (Westf.), Stadtbauamt, Klosterstraße 10. ☞ 2141. V.: Beigeordneter Stadtbaurat Niklas, Abt. Hochbauamt: V.: Wend, StBM.; Schwartze, StOI.; Schröder, Arch.; Uhlenbrock, Bautechniker. Abt. Tiefbauamt. V.: Zirwas, StBM.; Weber, StBI.; Dapper, StBI.; Gosmann, StBf.; Krüselmann, Techn. StOS.; Hartmann, Tiefbautechn. Abt. Vermessungsamt: V.: Titz, StOLandm.; Molitor, VermOS.; Vogt, VermT. Planungsstelle: Dipl.-Ing. Kuhne, Abtlg. Bauverwaltung: V.: Lücke, StOI.; Ennemoser, StI.; Heidemann, StI.; Begmann, StOS., Surmann, Angestellter, Hauenherm, Angestellter.
- Rheinfelden** (Baden), Stadt. Stadtbauamt.
- Rheinhausen**, Verwaltungsgeb. Rheinhausen, Körnerplatz 1. ☞ Duisburg Sa.-Nr. 264 41, Uerdingen 408 30 und Moers 3226. Zentraleitung des Bauwesens: Brüggemann, Stadtrat. Bauamt (Hoch-, Tief- und Gartenbauamt): Hennecke, StBM. Vermessungsamt: Warmke, StOLandm. Betriebsamt: Schmid, Betriebsdirektor.
- Rheydt** (Reg.-Bez. Düsseldorf). Dezernent des gesamten Bauwesens: Struve, StR., RBM. a. D. Dezernent der städt. Betriebe: Gehlen, StR. Bauverwaltung. V.: Schmitter, StOI. Baupolizei: Datscheit, StBM. und Scholz, Techn. StI. Tiefbau und Bauhof: Boecker, städt. BR. Vermessungsamt: Berendt, Stadt-Amtmann. Städt. Badeanstalten: Klein, StI. Städt. Wasserwerk: Hermann, Technischer Leiter.
- Rhynern** (Kreis Unna), Bauamt des Amtes Rhynern, Hs. Nr. 93. ☞ Hamm (Westf.) 59. Rhynern 251. V.: Dieckermann, ABM.
- Riedlingen** (Württ.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 522. Maier, StBM.
- Riesa** (Stadtkreis), Stadtbauamt, Hindenburgplatz 1. ☞ 341. V.: Schmidt, St-BauDir., RBM. BP.: Schumann, StBM. TB.: Grieshammer, StBM. Hochbau: Wunderlich, BM.
- Rinteln**, Stadtbauamt, Markt 7. ☞ 491-492. V.: Bürgermeister Dr. Wachsmuth. TB.: Gutmann, StBI.
- Rochlitz** (Sachs.), Stadtbauamt. ☞ 401 bis 402. V.: Walther, Bürgermeister.
- Rodenkirchen b. Köln**, Bauamt der Gemeinde Rondorf in Rodenkirchen (Rh.) Hauptstr. 28, ☞ Amt Köln 911 41-43. V.: Gemeinde-Baumeister Wilh. Seher. TB.: Georg Fischer BI. HB.: Josef Vogel, Arch.
- Rodewisch** (Vogtl.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 2245. V.: Zwicker, StB.-Amtmann.
- Röbel** (Müritz), ☞ Röbel 19. V.: Beigeordneter Otto Brandt.
- Rüssel** (Ostpr.), Stadtbauamt, Markt 22. ☞ 351. (Nebenanschl. des Mag.). V.: Kreckel, StBM.
- Ronneburg** (Thür.), Rathaus. ☞ 61. V.: Kühn, StBM.
- Rosenberg** (Oberschl.), Stadtbauamt, im Rathaus, Ring. ☞ 441-442. V.: Domin, StBM.
- Rosenheim** (Oberbayern), Stadtbauamt. ☞ 329. V.: Karl Schiller, StBAmtn.; Otto Bucher, BOI.; Hans Thäle, BI.; Butscher, Techn.; Adamosky, BOKontr.; Dankl, Obwerkf.
- Rostock i. M.**, Stadtbauamt, Stadthaus, Zimmer 130. ☞ 7101. Dezernent: StR. Kiecker. Abt. Hochbau: V.: Städt. BR. Berner. Abt. Tiefbau: V.: StR. Kiecker. Abt. Baupolizei: V.: StBM. Vogt. Abt. Gartenwesen: V.: StGartenI. Jahr.
- Roßwein** (Sachs.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 12. V.: Huhn, StBAmtn. Verw.-Beamter: Rudert.
- Roth** (b. Nürnberg), Stadtbauamt, Schulstraße. ☞ 356/8. V.: Wilh. Barthel, StBM. Hans Schmidt, Bf.
- Rothenburg** (Tauber), Stadtbauamt, Marktplatz 1. Rathaus. ☞ 17. V.: Birkel, StBM. TB.: Dehner, Bf.; Fiedler, T.
- Rottenburg a. Nr.**, Stadtbauamt. ☞ Sa.-Nr. 441. H.: Bock, StBM.
- Rottweil** (Neckar), Stadtbauamt, Hauptstr. 43. ☞ Sa.-Nr. 541. V.: Blessing, StBR.; Ott, BM.; Estermann, BM.; Selnar, Bau-Aufs.
- Rüdesheim am Rhein**. Stadtbauamt, Am Markt 16. Bürgermeister Bausinger.
- Rudolstadt** (Thür.), Stadtbauamt, Marktplatz. V.: Hesel, StBR., Dezernent des gesamten Bauwesens. Strobach, StBI. Tiefbauabteilung: Anders, Arch. Hochbauabteilung: Grieb, BM. Baupolizei. Lufer, StOS., Grundstücksverwaltung.
- Rügenwalde**, Stadtbauamt, Markt Nr. 8. ☞ 271. V.: Bürgermeister Dr. Kühnel; Dr. v. d. Nahmer, StBM.
- Rüsselsheim a. M.**, Stadtbauamt, Allee 4. ☞ Zentrale Nr. 9. V.: J. Pfeifer, BM.
- Ruhla** (Thür.), Stadtbauamt, Karl-Alexander-Straße 2-4. ☞ 381-383. V.: Einbrod, StBM.
- Rummelsburg i. Pom.**, Stadtbauamt, Am Markt 1. ☞ 150. V.: Hagemann, St.-BM. TB.: Obermüller, BT.
- Saalfeld** (Saale), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ Sa.-Nr. 2841. V.: Baurat Schultz. TB.: Völker, BI.; Brehm, Bf.; Jahn, Bf.; Thiele.
- Saarbrücken**, Städt. Bauverwaltung, Rathaus, Platz der Deutschen Front, ☞ 291 11. V.: RBM. Kruspe, Stadtbaurat (Beigeordneter). Mitarbeiter: Tiefbauverwaltung: Terstesse, StOBR. Straßenbauamt: Feien, Städt. Baurat. Kanalbauamt: Hermann, Städt. Baurat. Baupolizei: Liebl, Städt. Baurat. Hochbau: Glückert, Städt. Baurat Städtebauabteilung: Dipl.-Ing. Bonnet, Bauunterhaltung: Fuchs, StBM. Gartenamt: Barkenowitz, Stadtgardendirektor. Fuhramt: Diesinger, Städt. Amtsrat. Liegenschaftsverwaltg.: Heyn, Liegenschaftsdirektor. Vorarbeitenbüro der Tiefbauverwaltung: Scheil, Städt. Baurat.
- Saarlautern**, Stadtbauamt, Graf-Werder-Straße 47. ☞ 2012. V.: StBR. Schork. Tiefbau: StBM. Schmitt; Högel, BM.; Fink, T. Hochbau: StBM. Zapp; Emisch, Arch.; Gebel, Arch.; Kraus, Arch. Baupolizei: Schulz, Arch. Bauverwaltung: Irsch, BM.; Müller. Liegenschaften und Stadterweiterung: Kaltenborn, T. Städtische Werke: Schild, Ing. Gartenamt: StOGartenM. Lenzen.
- Säckingen** (Baden), Stadtbauamt, Kirchplatz 23. ☞ 245. V.: Zacherle, StBM.
- Sagan i. Schles.** Stadtbauamt, Klosterhof 8. ☞ 811, 812, 813. V.: Schnabel, StBM. TB.: Ziems, BI.; Garbe, Bf.; Gebhardt, Bf. Palluch, T.

- Salach**, Bürgermeisteramt. ↗ Amt Süssen 339. V.: Bürgermeister Hagel. TB.: Ortsbautechniker Baurat Stegmaier, Göppingen.
- Salzwedel**, Stadtbauamt, Dezernent des gesamten Bauwesens und der Gartenverwaltung: StBR, Johannsen. Abt. Straßenbau: StI. Bornholt. Abt. Baupolizei: StI, Pohlmann. Abt. Kanalbau: Ohlhoff, TBT. Abt. Siedlungsbauten: BM, Kühne. Stadtbautechn.: Frederick und Schwamm. Stadtgärtner: Jahn.
- Sangerhausen a. Harz**, Stadtbauamt im Rathaus. ↗ 601/2. V.: Dipl.-Ing. R. Leibold. Baupolizei: O. Hoyer, Insp. Tiefbau: Treskow, StS. Verwaltung: Gast, StVerwS. Stadtplanung: z. Zt. unbesetzt. Bauführer: Burggraf, BT. Aufseher: Gebhard, StGärtner: Christ.
- Sarstedt**. Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde, Steinstraße 22. ↗ 455. TB.: Kausche, Hildesheim, RBR.
- Saulgau (Württ.)**, Stadtbauamt, Schulstraße 1. ↗ 40. V.: Stehle, StBM.
- Schieke**, Kreisbauamt in Wernigerode, Landratsamt. ↗ Wernigerode 3021.
- Schifferstadt**, Gemeinde. ↗ K. 219/321. V.: Adolf Schmitt, Bürgermeister; Ludwig Martin, 1. Beigeordneter. Georg Leydecker, 2. Beigeordneter. Albert Michel, BM.
- Schivelbein (Pomm.)**, Stadtbauamt, Mühlenstraße 3, Rathaus. ↗ 401, außerdienstlich Nr. 395. V.: Leibing, StBM.; Schulz, T.
- Schkeuditz**, Stadtbauamt, Rathaus. ↗ 304. V.: Jebens, StBM.; Friedrich, Ing.
- Schlawe (Pommern)**, Stadtbauamt, Rathaus. ↗ 252. V.: Suhr, StBM, Kasch, StBI. Luhn, Bf.
- Schleiz (Thür.)**, Stadtbauamt, Bahnhofstraße 1. ↗ 516 u. 517. (Der Oberbürgermeister). V.: Ziehnert, StDir. TB.: Wetzel, BAss.
- Schleswig (Schlesw.-Holst.)**, Stadtbauamt, Gallberg 3. ↗ 2458. V.: Dr. Wachhausen, StBR. TB.: Dreller, TStI., Vertreter d. StBR. Baupolizei: Hoffmann, TStI.; Naeve, BM. Hochbauabteilung: V.: Dr. Wachhausen StBR. TB.: Arp, T.; Brix, T.; Meyer, T.; Erichsen, StB.-Amtsgehilfe. Tiefbau und Vermessungswesen: V.: Dr. Wachhausen, StBR. TB.: Holstein, TStI.; Rauch, T.; Stehr, T.; Dahl, T.; Meinikat, Stadtgeometer; Labuhn, VermT.; Bauer, VermT.
- Schlochau (Grzm.)**, Stadtbauamt, Schloßstraße. ↗ 47. V.: Gericke, StBM.
- Schmalkalden (Hess.-Nass.)**, Stadtbauamt, Rathaus. ↗ 1. V.: Luther, StBM. Schröder, TBT.
- Schmiedeberg (Riesengeb.)**, Stadtbauamt, Rathaus. ↗ 37. Poggensee, StBf., Dezernent und Sachbearbeiter des ges. Bauwesens.
- Schmölln (Thür.)**, Stadtbauamt, Rathaus. ↗ 2461. V.: 1. Bürgerm. Kirmse. TB.: Seyfarth, StBI. P. Wunderlich, Angest. J. Benndorf, BT. (TA.); P. Scholz, Angestellter.
- Schneeberg (Sachsen)**, Stadtbauamt, Rathaus 1. ↗ 251—254. V.: Pilz, StBM.; Hänel, Verw.-Assistent. TB.: Lahr, Hochbautechniker; Mehlhorn, techn. Angest.
- Schneidemühl (Grenzm.)**, Stadtbauamt, Neuer Markt 20. ↗ 3451. V.: Stadtrat Hildt, StBR. Dienststellenleiter: Ron-sieck, VerwDir.; Bulgrin, StOI. Hochbauamt. TB.: Bast, StBM.; Grube, StBM. Tiefbauamt: Dipl.-Ing. Vogt, Dir. TB.: Ziegler, StBM.; Schwarz, StI. Vermessungsamt: TB.: Kick, StVerml.; Piehl, StVerml. Baupolizei: Josche, StBM.
- Schönebeck/Elbe**. Stadtbauamt, Polizeiverwaltungsgebäude Nicolaistraße 1. ↗ 2661. Hochbau, Tiefbau, Baupolizei, Stadtplanung. Leiter des städtischen Bauamtes: Stadtbaurat RBM. a. D. Hinze. Sachbearbeiter der Baupolizei: Polizeiinspektor Mattusch, außerdem Bautechniker Müller und König. Sachbearbeiter für die Hochbauabteilung: Stadtbaumeister Lingner, außerdem Stadtbauinspektor Schüller, HBT. Weigand, HBT, Wilmer. Tiefbauamt: TBT. Hunnenbart. Stadterweiterung: BT. Kadelbach.
- Schöneck (Vgtl.)**, Stadtbauamt. ↗ 163. Stadtbaumeister Vogt.
- Schöningen (Braunschw.)**, Städt. Bauverwaltung, Rathaus, Markt 1. ↗ 591. V.: Bürgermeister Dr. Scheifele. TB.: V.: Bock, BM.; Rottenbacher, BT.
- Schönlanke (Grenzm. Posen-Westpr.)** Stadtbauamt, Rathaus. ↗ 431-433. V.: Grahmann, StBM. TB.: Mielke, Hoch- und Tiefbautechn.; Arndt, Techniker.
- Schötmar i. Lippe**, Stadtbauamt, Hindenburgstraße 8. ↗ Amt Bad Salzuffen 2335-2336. V.: Gerlach, BIng. Spanier, Ing.
- Schopfheim (Baden)**, Stadtbauamt und städt. Wasserwerk, Adolf-Hitler-Str. 29. ↗ Schopfheim 522 u. 523. V.: E. W. Müller, StBM. u. Arch.; Max Rotzler, S.; Emil Schneider, Wassermeister; Albert Dörflinger, Bauaufseher.
- Schorndorf (Württ.)**, Stadtbauamt, Rathaus. ↗ 444. V.: Vogel, StBM.
- Schramberg (Württemberg)**. Städt. Hochbauamt: Dipl.-Ing. Fritz Fischer, StBR. Städt. Tiefbauamt mit den techn. Betrieben: Ernst Link, StBM.; Emil Waldner, StBf. Adolf-Hitler-Straße. ↗ 552.
- Schreiberhau (Riesengebirge)**, Gemeindebauamt, Schillerstraße 123. ↗ 354. V.: Prüfer, Architekt.
- Schwabach (Bayern)**, Stadtbauamt, Königsplatz 1. ↗ 451. V.: Wagner, StBR.; Richter, StOBf.
- Schwabmünchen (Bay.)**, Marktgemeinde. Bürgermeister: M. Stuhler; Baureferent: Hans Rieß, 1. Beigeordneter. ↗ 107 (Rathaus).
- Schwäbisch Gmünd (Württ.)**, Stadtbauamt, Rathaus. ↗ 2341. V.: Dr.-Ing. Schneider, B. Tiefbauamt: Schnitzer, StBM. Ortsbautechnikerstelle: Knödler, StBM. Städt. Vermessungsamt: V.: Pape, VermR.; Menrad, Landm.; Geiger, Vermessungsobersekretär.
- Schwäbisch Hall**. Städtisches Hochbauamt. Säumarkt 2, I. ↗ 246, Nebenstelle 26. V.: Benz, StBM.; Schäpperle, BM.; Harer, Dipl.-Ing.; Scheuermann, BIng.; Graf, Bauaufseher; Martin, Bauaufs. Bauamtsschreiberei: Säumarkt 2, I. ↗ 246, Nebenstelle 56. Kontermann, Verwaltungspraktikant. Städt. Tiefbauamt: Säumarkt 2 E. ↗ 246, Nebenstelle 38. V.: Martin, RBM.; Körner, BIng.; Wassermann, Bauaufseher.
- Schwandorf i Bay.**, Stadtbauamt, Kirchengasse 1. ↗ 321. V.: Engelhardt, StBM. TB.: Platzer, Nägerl, Kanzlei-As.
- Schwarzenbach (Saale)**, Stadtbauamt, Schlachthofstraße 1. ↗ 6, 17. V.: Heinzmann, Edmund, Stadtbaumeister.
- Schwarzenberg (Erzgeb.)**, Stadtbauamt, Rathaus. ↗ 2041. V.: Tilsen, StB.-Amtm. HB.: Borack, OstBI. TB.: Jakob, StBInsp.; Steinmetz, StrM.; Nagler, Wassermeister; Reinheckel, Verwaltungsinsp.
- Schwedt (Oder)**, Stadtbauamt, Schloßfreiheit 8. ↗ Schwedt 297, 298. V.: Max Rohde, StBM.
- Schweidnitz (Schles.)**, Stadtbauamt, Kaiser-Wilhelm-Straße 8-10. ↗ Sa.-Nr. 2741 u. 2757. V.: Bossert, StBR. TB.: Seyffert, StArch. (Hochbauabteilung); Pape, StIng. (Tiefbauabteilg.); Richers, TStI. (Vermessungsabteilung).
- Schweinfurt a. M.**, Stadtbauamt, Lange Zehnt-Straße 21. ↗ 181, Nebenstelle 130. V.: Dipl.-Ing. Zierl, Städt. BR. Stadtbaumeister Seubert (Hochbau); Stadtbaumeister Pahl (Hochb.); Stadtbaumeister Brändlein (Tiefbau); Stadtbaumeister Horn (Bauhof).
- Schwelm (Westf.)**, Stadtbauamt, Moltke-Straße 21. ↗ 2241. V.: Glashausen, StBM. Abt. Hochbau und Baupolizei. TB.: Mansfeld, StArch. Herrmann, StBf. Abt. Straßenbau, Kanalisation und Betriebe. TB.: Belz, StrM.; Wagner, StBf. Abt. Stadterweiterung. TB.: Koberg, StLandm.
- Schwenningen a. Neckar**. Stadtbauamt, Burgbacher, StBM.; Weißbrod, Betrm.; Emele, Brunnenmeister; Kern, Betr.-Meister; Beck, Stiel, Lohrer, Grimm, Simon, Straßenaufseher. Abt. Hochbau: Borzer, BI.; Schadow, Werkm.; Etter, Bauaufseher.
- Schwerin (Mecklenburg)**. Stadtbauamt, Schlageterplatz 2. ↗ 5171. V.: Warnick, Stadtbaurat. Hochbauabteilung: Städtischer Baurat Dr. Jacobs; Heutmann, Pfannenstiel, Hopp, Stadtbauinspektoren; Trillsch, Schiemer, Roß, Wesemann, Rösch, Jansen, Zarncke, Zander, Schubert, Theisen, sämtl. technische Angest. Tiefbauabteilung: Städt. Baurat Alt; Draeger, Hancke, StBI.; Wahls, Weber, Lüth, Hermann, Moldt, Gaßmann, Tiedemann, Rehder, sämtlich technische Angestellte. Vermessungsabteilung: Städt. VermR. Panse, Schlinker, Vermessungsinspektor; Klansen, Beckel, Frenz, Lembcke, Mertens, Dülsen, Graßatis, Voglar, sämtlich Vermessungstechniker. Planungsstelle: Lauck, Jurgons, Architekten.
- Schwerin (Warthe)**, Stadtbauamt, Markt Nr. 1. ↗ 209. TB.: Scholz, StBM.; Fritsch, T. Angeschlossen ist die Ziegeleiverwaltung.
- Schwerte (Ruhr)**, Stadtbauamt, Leitung: Wohlfahrt, OBI.
- Schwetzingen (Bad.)**, Stadtbauamt, Hoch- und Tiefbau einschl. Wasserwerk. V.: Kirchner, StBM. Stellvertreter: Back, BM.; ↗ 445.
- Stadt Sebnitz**. Stadtbauamt, Hindenburg-Straße 13. ↗ 751, 752, 753. V.: Hoyer, RBM.; Wirthgen, BM.; Hesse, Arch.
- Sehnde**, Gemeindeverwaltung, Mittelstr. 42. ↗ Amt Sehnde 232. V.: Bürgermeister Kuhrs, Erster Beigeordneter Emil Bannier, BM.
- Seifhennersdorf (Sachs.)**, Gemeindebauamt, Rathaus. ↗ Amt Neugersdorf 4451-4152. V.: Berndt, BM.
- Selb (Bayr. Ostmark)**, Stadtbauamt, Ad-Hitler-Straße 6. ↗ 651. Hochbauabteilung: Hautmann, StBM.; Tiefbau u. Wasserwerke: Mack, StBM. Baupolizei: Hofmann, StBM. Bauunterhaltung: Ott, Bauinspektor.
- Senftenberg (Niederlausitz)**, Stadtbauamt, Rathausstraße 6. ↗ 681-684. Leiter und Baupolizei: Pfau, StBM. Hochbauabteilung: Kohde, techn. StI.; Magendanz, Arch. Tiefbauabteilung: Voigt, techn. StI. Planung, noch unbesetzt.

- Verwaltungswesen und Grundstücksamt: Rupnow, StI.
- Sensburg** (Ostpr.), Stadtbauamt, Großer Markt 11. ☞ 321 u. 322. V.: Broder, StBM, TB.: Schulze, StBI.; Hilfsarbeiter Nickel.
- Siegburg** (Rhld.), Stadtbauamt. ☞ 1. V.: Stadtbaumeister A. Orb; Stadtarchitekt B. Schürmann; Bauinspektor P. Seipp; Bauinspektor P. Spitzlei. Bausekretär F. Tilger.
- Siegen** (Westf.), Stadtbauamt, Markt 2, Rathaus. ☞ Sa.-Nr. 5081. V.: Tiefenbach, StBR. Dezernent der Bauverwaltung und der Bau-, Wege-, Wasser- und Deichpolizei, sowie des Friedhofswesens. Bauverw.-Amt: Vogel, StI.; Planungsamt: N. N.; Hochbauamt: Rauch, TStI.; Tiefbauamt: Heringlake, TStI.; Garten- u. Friedhofsamt: Wiebe, GartenBI.; Baupolizeiamt: Kuhlmann, Architekt, techn. Pol.-Insp. Grundstücksamt: Neuser, TStI.
- Siegmarsburg** (Hohenzoll.), Stadtbauamt, Rathaus-Str. 15. ☞ 333-334. V.: Kleck, StBM. TB.: Brett, BT.
- Simmern** (Hunsrück), Stadtbauamt, Kirchgasse. ☞ 442. TB.: Diehl, StBI.
- Sindelfingen** (Württ.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ Sa.-Nr. 851. V.: Schube, StBM.
- Singen** (Hohentwiel), Stadtbauamt, Leo-Schlageter-Straße 6. V.: StBM. Daniel Emmerich, Ortsbaukontrolle: StBM. Karl Riede. Städt. Vermessungsamt: VermR. Jakob Spengler.
- Sömmerda** (Thür.), Stadtbauamt, ☞ 225 und 302. Baupolizei, Wasserwerk, Kanalwerk. Techn. Abtlg. V.: Lepper, StBM.
- Soest** (Westf.), Stadtbauamt, Stadthaus, Am Ludendorffplatz 8. ☞ Amt Soest 2051. V.: Dr.-Ing. Schmidt, StBR. und RBM. Hochbau: Demke, TStOS. TB.: Stork, TStOS. Tiefbau: Topf, TStI.; Baum, TStI. Verw.: Sommerhäuser, StI. Stadtplanungs- und Baupflegeamt: TB.: Dipl.-Ing. Hövel. Baupolizei: TB.: Hoffmeyer, TStI.
- Soldin** (Neum.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 471-476. Dezernent: Goßow, StR.
- Solingen**, Bauverwaltung, Straße d. SA. 61 u. 66. ☞ 260 01. Leitung: Stadtbaurat Heinrich, Hochbauamt: Kirchhof, Tiefbauamt: Spree, Vermessungsamt: Haering, Verwaltungsamt: Lück.
- Sommerfeld** (N.-L.) Stadtbauamt, Büttelturnhaus. ☞ 326. V.: Stamer, RBM. a. D.
- Sondershausen** (Thür.), Stadtbauamt, Markt. ☞ 241 und 242. Dezernent: Bürgermeister Otto. Leiter: Breyer, StBM.; Technisches Büro: Scherzberg, HBT.; Bertuch, StrM.; Sakowsky, Gartenmeister.
- Sonneberg** (Thür.), Stadtbauamt (Hochbau, Tiefbau, Wasserwerk), Rathaus. V.: Keydel, Städt. BR.
- Sonthem a. N.**, Gemeindebehörde, Ad.-Hiller-Straße 7. ☞ Sa.-Nr. 5201. V.: Stieglitz, Bürgermeister; Lutz, KrBM. in Heilbronn.
- Sorau**, Stadtbauamt, Markt 1. ☞ Sa.-Nr. 2591. V.: Lehmann, StBM. Hochbau: König, TStI. Tiefbau: Schröder, TStI.
- Spaichingen** (Württ.), Stadtbauamt, Angerstraße 2. ☞ 257. V.: Gartmaier, StBM.
- Spalt** (Mittelfranken), Bürgermeisteramt, Rathaus, ☞ Spalt Nr. 10. V.: Bürgermeister. TB.: Baupfleger.
- Speyer a. Rhein**, Stadtbauamt, Maximilianstraße 90. ☞ 2111 u. 2121.
- Spremberg** (Lausitz), Stadtbauamt (Hochbau, Tiefbau, Vermessung, Arbeitsdienstmaßnahmen, Straßenreinigung), Rathaus. ☞ 601 (Sa.-Nr.) V.: Goeben, StBM. Hochbau: Rauwald, Architekt. Tiefbau: wird demnächst besetzt; Vermessung: z. Zt. unbesetzt. Karrass, Verm.-HilfsT.; Fischer, VermT.; Neugebauer, VerwAngest.; Vogel, Stenotypistin.
- Sprendlingen, Kr. O.**, Gemeindebauamt, Rathaus. ☞ 311. V.: Beck, GemBM.
- Sprottau i. Schl.**, Stadtbauamt, Markt 45 (Rathaus). ☞ 527. Zentrale Nr. 18 und 19. Dienststellenleiter: Scholz, StBI. TB.: Hochbau: Flath, StBI. TB.: Tiefbau: Scholz, StBI.
- St. Ingbert** (Saarland), Stadtbauamt, Kaiserstraße 86. ☞ 4512. V.: z. Zt. unbesetzt. Stellvertr.: Publicatus, TOI. Bauverwaltung: Roland, StI. Hochbau: Stolz, TI. Tiefbau: Publicatus, TOI.; weitere Beamte und Angestellte: TS. Schwarz, TS. Umlauf, HBT. Emmerich, HT. Staub, Kanzleiangest. Quirin, Wohnungskontrollleur Schlicker, StrM. Willenbacher, Gartenmeister Heib.
- St. Mang.** Bezirksamt Kempten i. bayer. Allg. Gemeindebauwesen. Leiter: Bürgermeister Reichle. Gemeindegewerksamt: Technischer Sachbearbeiter Gabler, Wasserwerksmeister.
- St. Tönis** (Landkreis Kempen-Krefeld), Gemeindebauamt, Adolf-Hitler-Platz 1. ☞ Amt Krefeld 215 06. V.: Dr. Mauss, Bürgerm. TB.: Adams, T.
- St. Wendel**, Stadtbauamt, Schloßstraße 7. ☞ 280-282. Kassemeyer, StBR.; Wachter. TBT.; Britten, TBT.; Baldauf, HBT.
- Stade** (Elbe), Stadtbauamt, Hökerstraße. ☞ 2041. V.: Kessler, StBM.; Kühlke, StBI.; Lensch, StBI.; Meyer, Landm.
- Stadthagen**, Stadtbauamt, A. Stadtpark 1. ☞ 277. V.: Bürgermeister Hamelberg. TB.: Röwer, StBM.; Wilkening, StI.
- Stadtroda** (Thür.), Stadtbauamt (Baupolizei), Rathaus, Markt 1. ☞ 428. V.: Degen, Bürgermeister; Stein, StBM.
- Stallupönen** (Ostpr.), Stadtbauamt, Rathausstraße. ☞ 255 und 256. V.: Sander, StBM. a. Pr.; TB.: Krüger, Wassermeister.
- Stargard** in Pommern. Stadtbauamt, Markt 13-14. ☞ 3057. V.: Max Neumann, StBR. Verwaltungsabteilung: Leske, GT.; Runge, StI.; Falkenberg, Neetzel, Verw.-Sekretäre. Hochbauamt: V.: Max Neumann, StBR.; T.: Dipl.-Ing. Genz, T.; Richard Neumann, Ringer, Barz. Tiefbauamt: V.: Neumann, StBR.; Kollmann, BOI. Verm.-Abt.: V.: Neumann, StBR.; Callsen, VermL.; Walter, T. Baupolizei: V.: Neumann, StBR.; Stadtbauinspektoren Wolferrmann und Gabbert. Stadtgärtnerei: V.: Stadtrechtsrat Dr. Winde; T.: Dipl.-Garteninspektor Hoffmann.
- Staffort**, Stadtbauamt. Leiter: StBM. Blake. T.: Brandtmüller, Planungsamt: Leiter: BM. Humrich. T.: Gose.
- Stein bei Nürnberg**, Gemeinde, Hauptstraße 26. ☞ 681 20 Nürnberg. V.: End, Bürgermeister, Wohnung: Gerasmühlstraße 15. ☞ 680 81.
- Steinach** (Thür. Wald), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz 7. ☞ 318 und 317. V.: Baumbach, StBM. TB.: Müller, StrM.
- Steinau** (Oder), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 396. L.: Richter, BM.
- Steinbach-Hallenberg**, Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 537. König, StBM.
- Stendal**, Stadtbauamt, Bruchstraße 1. (Stadthaus). ☞ 980. V.: Dr.-Ing. Wolfgang Triebel, StBR., Beigeordneter. Verwaltung: Storch, StBOS, Kämmerer, Dauerangest. Schermer, Stenotypistin. Tiefbau- und Kanalverwaltung: Ziecke, StBOI. Kreutz, TBT. Hochbau- und Siedlungswesen: Amelung, StBI.; Zimmermann, HBT. Baupolizei: Dunkhorst, StBI.; Vinzelberg, Baukontrolleur. Vermessungswesen: Meißner, VermT.
- Stettin**, Städt. Bauverwaltung, Rathaus, Ad.-Hitler-Platz 4. Dezernent: Lehmann, StBBR. ☞ 250 01, Hausanschl. 202. Siedlungsamt: ☞ Stadamt 368. V.: Neesemann, MBR. TB.: Vater, StBOS.; Dubkewitz, StBI. Städtebauamt: ☞ Stadamt 337. V.: Wagner, MOBR. TB.: Hucke, Dipl.-Ing.; Pappa, Dipl.-Ing.; Massalsky, Dipl.-Ing.; Baumeister, StBI. Stadtvermessungsamt: Stadthaus Grüne Schanze 19. ☞ Stadamt 361. V.: Kuhnert, StVermDir. TB.: Maaß, Tödter, Matthias, VermRat; Borsdorff, Mohr, Fürstenau, StVermI. Tiefbauamt (Entwässerungsanlagen, Polizei, Bedürfnisanstalten, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Badeanstalten): Stadthaus, Grüne Schanze 19. ☞ Stadamt 318. V.: Johannes Schmidt, MOBR., RBM. a. D. Mitarbeiter: Kaertge, RBM. a. D.; Pott, MBR.; Tefnow, StBM.; Neue, StBOI. Mittl. techn. Beamte: Mohr, StBOI.; Fadenholz, StBOI. Verkehrsbauamt: Stadthaus Grüne Schanze 19. ☞ Stadamt 313. V.: Dr. Schmidt, MOBR. TB.: Klimitz, StBOI.; Köhler, MBR. Hochbauamt: ☞ Stadamt 357. V.: Dr. Reichow, MOBR. TB.: Axt, Arch.; Gericke, StBOI.; Blessau, StBI.; Tatsch, Heiz.-Ing.; Schroeder, HBT.; Müller, Ing. Baupolizei (Wohnungsaufsicht und kommunale Berechnungen: Stadthaus, Grüne Schanze 19. ☞ Stadamt 405. V.: Hoffmann, MBR. TB.: Heil, StBOI.; Draeger, StBOI.; Schmidt, StBI.; Redel, StBI.; Goldbeck, StBI. Schwarze, StBI.; Zickro, StBI.
- Stolberg** (Rhld.), Stadtbauamt, Rathausstraße 15. ☞ 2591, 2592, 93 u. 2594. V.: Dipl.-Ing. Dahmen, StBM. Baupolizei: Graaf, BL; Giesen, T. Tiefbau: Mund, StOS.; Steynes, T.; Rossaint, Wegemeister, Deuster, Wegemeister. Hochbau: Meyer, Wohnungsaufseher; Schultze, T.; Brand, HilfsT. Friedhof: Connotte, Friedhofsmeister; Recker, Friedhofsaufseher. Verwaltung: Wiemers, StOI.; Deuster, StOS.; Breuer, StS.; Schumacher, StA.; Nölke, Angest.; Urlichs, Kanzlistin.
- Stollberg** (Erzgeb.), Stadtbauamt, Markt. ☞ 1, 52, 72. V.: z. Zt. unbesetzt. StBOI. Stellvertreter: Architekt Fritz Hofmann. Hoch- und Tiefbauamt, Baupolizeiamt, Wasserwerk, Grundstücksamt.
- Stolp** (Pommern), Stadtbauamt, Stephanplatz 3. ☞ Sa.-Nr. 3371. V.: StBR. Weegmann, Hochbauverw.-Abt.: V.: StBR. Weegmann, StI. Post. Baupolizeiabt.: V.: MagBR. Kienitz. TB.: Holz, StBOI. Tiefbauverwaltungsabteilung: V.: Fröhlich, MagBR. TB.: Botzong, StBI.; Ringe, StBI.; Sawallisch, StI. Gebäudeverw.: V.: Schiele, StOI. Vermessungsamt: V.: Laudan, VermDir. TB.: Nichtitz, StI. Gartenverwaltung: V.: Hirsch, GOI.
- Strasburg** (Uckermark), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 304. V.: Zeh, Beigeordneter.

Stralsund (Pommern). Stadtbauamt, Jakobiturmstraße 32, ☎ 2441. Dezerent: Pilzecker, StBR. Bauverwaltung: B. Otte, StI. Planungsabteilung: Rüdél, Dipl.-Ing. TB.: Langeheine, technischer Stadtinspektor. Baupflege: TB.: Poth, techn. Stadtinsp. Baupolizei: TB.: Greverath, techn. Stadtoberinspektor. Gartenbauabteilung: TB.: Winter, Gartenbauoberinspektor. Tiefbau: Frobose, Magistratsbaurat. TB.: Stolze, techn. StI.; Stahlberg, Wegeinsp.; Peters, BM. Vermessungsamt: Wirsching, Vermessungsrat. TB.: Winkenwerder, Vermessungsinspektor. Landbauamt: Brünig, KultBM.

Straubing (Bayern), Stadtbauamt, Theresienpl. 21, ☎ 631-637, Nebenstelle 64. V.: Aubele, StBR. Hochbau: Schmidt, OStBM. Tiefbau: Schubert, TI.

Strehlen (Schles.), Stadtbauamt, Rathaus. ☎ 555. Dienststellenleiter: Born, StBM.

Striegau, Stadtbauamt, Ring 38 (Rathaus). ☎ 446-449. Leiter: Meyer, Stadtbau-
meister; Wagner, Baumeister; Scholz, Bautechniker.

Stuhm (Westpr.). Die Bauarbeiten werden durch den Bürgermeister der Stadt vergeben. ☎ 257-258. V.: Bürgermeister Dr. Nester. TB.: Der leitende Bürobeamte.

Stuttgart, Hauptverwaltung der Stadt Stuttgart, Techn. Referat, Stuttgart-S., Rathaus. ☎ 297 46. Ortsgespräche: ☎ 252 46, 254 46, 255 46, 258 46, 285 46, 287 46, 288 46, 289 46, 905 46. Dr. Sigloch, StR.; Dr. Schwarz, StR. Städt. Baupolizeiamt, Stuttgart-S., Markthalle (Schillerplatz 1), V.: Pfisterer, OBR.; Baugesuche und Bauberatung: Bez. Nord: Burkhardt, StBR.; Bez. Ost: Dr. Färber, StBR.; Bez. West: Lang, BR.; Bez. Süd u. Luftschutz: Fröhner, BR.; Entwässerungen: Klauß, BezBM.; Statistisches Büro: Dr. Schnidtmann, StBR.; Pfund, BR.; Baukontrolle: Bez. Nord: Ehmann, StBAmtm.; Bez. Ost: Biermann, StBM.; Bez. West: Veihl, StBM.; Bez. Süd: Alf, StBM. — Städt. Baupolizeiamt, Stuttg.-Feuerbach, Rathaus. Bez. Feuerbach-Zuffenhausen: Holstein, StBR. — Städt. Baupolizeiamt, Stuttgart-S., Markthalle. Ratschreiberei und Baulastenbuch: Gansmüller, StAmtm. — Städt. Baupolizeiamt, Stuttgart-S., Rathaus. Schätz. Kommission für Geb.-Brandversicherung: Schnetz, StBAmtm. — Städt. Fuhramt, Stuttgart-O., Cannstatter Str. Nr. 80. V.: Burger, Dir.; Stellv.: Rysel, BR.; Straßenreinigung und Müllabfuhr: Baur, J., StBM.; Kanalreinigung: Kirchner, StBM.; Latrinientleerung: Schäuble, BI.; Luftschutz: Schumann, BI.; Kraftfahrwesen: Rysel, BR.; Einkauf und Lager: Burger, Ober-Ing.; Verwaltung: Moser, OberS.

— Hochbauamt, Stuttgart-N., Kanzlei-
straße 13. V.: Baudirektor Dr.-Ing. Schmidt. Vertr.: Oberbaurat Dr.-Ing. Gossenberger. Hochbauabteilung 1: V.: Oberbaurat Dr.-Ing. Gossenberger; Stadtbaumeister Bader, Stadtbaumstr. Schmidt, Bauinspektor Eisele, Bauinspektor Mugele, BezBM. Schwenk. Hochbauabteilung 2: V.: Oberbaurat Benesch, Stadtbaumtammann Kreiser, Stadtbaumeister Feuchtinger, Stadtbaumeister Pfaff, Bauinspektor Schmidrauter, Beratung f. Grabmalkunst: Arch. Saile. Hochbauabteilung 3: V.: Oberbaurat Heintel, Stadtbaumeister Findling, Rothacher u. Sautter. Hochbauabteilung 4: V.: Baurat Dr.-Ing. Speidel, Stadtbaumeister Bluthardt u. Bräuchle. Masch. u. Heiztechn. Abl.:

V.: Oberbaurat Wolfer, Stellv.: Baurat Weber, Betr.-Ing. Konzmann u. Walter. Entwurfs- u. techn. Büro: Baurat Hertkorn, Architekten Amesöder, Fischle u. Mulfinger, Stadtbaumeister Leuchtenmacher, Bauinspektoren Bauer, Döttling, Köhler, König, Raff, Riegraf, BezBM. Elbs, Greiner, Hahn, Krautter u. Strobel. Mobilierverwaltung: Stadt-BM. Hutt. Preisprüfung und Vergeweswesen: Stadtbaumeister Märkle. Verwaltung: Rechnungsrat Schrade.

— Stadtplanungsamt, Stuttgart-N., Kanzleistraße 13, V.: Dr.-Ing. Ströbel, OBR.; Stellv.: Dr.-Ing. Scholl, StBR.; Hinderer, BR.; Mäcke, Arch.; Dietrich, BezBM.; Kittel, RBM.; Gerber, RBM.; Leidenberger, Dipl.-Ing.; Kenneweg, Dipl.-Ing.; Raff, OVerMR.; Baumeister, VermR.; Stecher, VermR.; Hertneck, VermR.; Nanz, Oberlandm.; Rot, Dipl.-Ing.; Holoch, OberrechnR. — Städt. Tiefbauamt, Stuttgart-N., Calwerstraße Nr. 10. V.: Dr.-Ing. Maier, Baudir.; Stellv.: Reuß, OBR.; Abt. Straßen: Reuß, OBR.; Metzger, StBM.; Bittlingmaier, BI.; Kärcher, VermI.; Abt. Entwässerung: Bernhardt, StBM.; Groß, BezBM.; Rühle, BM.; Abt. Verkehr: Dr. Späth, StBR.; Haußmann, StBM.; Thumm, VermI.; Abt. Betriebe: Sohler, OBR.; Abt. Verwaltung: Rueff, StBAmtm.; Kohlmaier, StBR.; Hafenam der Stadt: V.: Dr.-Ing. Maier, Baudir.; Stellv.: Dr. Späth, StBR. — Städt. Tiefbauamt, Stuttgart-N., Hohe Str. 25. Ausführende Dienststellen: Stadtbauinspektion I: V.: Haller, StBR.; Baur, Oberlandm.; Kaiser, StBM.; Schönthaler, StBM.; Schwab, StBM.; Sauerzapf, BezBM. — Städtisches Tiefbauamt, Stuttgart-Zuffenhausen, Rosenstraße 39. ☎ 810 56. Dienststelle Zuffenhausen: Haizmann, StBM.; Schühle, BM. — Städt. Tiefbauamt, Stuttgart-Feuerbach, Rathaus. Dienststelle Feuerbach: Renner, StBM.; Weilbrenner, StBM. — Städt. Tiefbauamt, Stuttgart-N., Hohe Straße 25-27. Stadtbauinspektion II: V.: Keller, StBR.; Stokinger, Landm.; Blum, StBM.; Beck, StBM.; Schöttle, BI.; Röckle, BI.; Kaiser, BI. — Städt. Tiefbauamt, Stuttgart-Bad Cannstatt, Mühlgrün 1. Stadtbauinspektion III: V.: Grünwald, StBR.; Ostertag, Landm.; Flatt, StBM.; Marquardt, StBM.; Haller, StBM.; Mangold, BezBM.; Eberhardinger, BezBM.; Berner, VermI. — Industriebahnen und -gleise: Bunz, StBR.; Förstner, StBM. — Städt. Tiefbauamt, Stuttgart-N., Calwerstraße 10, Betriebe: Bausoffververwaltung: Bauer, StadtBAmtmann; Kurz, Rechnungsrat. — Städt. Tiefbauamt, Büro: Stuttgart-Bad Cannstatt, Mühlgrün 1. Kläranlagenbetrieb: Leiter: Bauer, StBM.

Süchteln (Rhld.), Stadtbauamt, Krefelder Straße 24. ☎ 3541 und 3542 Amt Viersen. V.: Windmüller, StBM. Mitarbeiter: Schilden, Techniker.

Suhl (Thür. Wald), Stadtbauamt, Rathaus. ☎ 2661-63. V.: Franzen, Städt. Baurat; Hoffmeister, Stadtbau-OberS.; Vogler, StBS.; Helm, Techn. Inspekt.; Niebergall, Techniker; Kießling, Registrator.

Sulzbach-Rosenberg, Stadtbauamt, Rathaus. ☎ 14 und 43 (Sa.-Nr.). Adrion, Leiter des Bauamtes. TB.: Frieser u. Heintl, städt. Werkmeister.

Swinemünde (Pomm.), Stadtbauamt, Kl. Marktstr. 16. ☎ 2815. Tripcke, BR.; Wehmeyer, BI.; Abraham, BS.

Tailfingen (Würtl.), Stadtbauamt. ☎ 5341. V.: Leidig, StBM. TB.: Zoller, Göhring, BM.

Tangermünde (Elbe), Stadtbauamt (Baupolizei, Hoch- und Tiefbau), Stadthaus.

☎ 574 u. 575. V.: Schwerin, StBM. TB.: Rebling, BI.; Oelze, Bf.; Helmcke, Bf.; Skora, VerwGeh.; Bothe, Editha, Stenotypistinnen.

Tapiau (Ostpr.), Stadtbauamt, Rathaus. ☎ 63 und 62.

Taucha b. Leipzig, Stadtbauamt, Rathaus. V.: Vogel, StBDir. TB.: Siemer, BI.

Taura (Sachsen). Bürgermeister. Guido-Unger-Ring. Nr. 59. ☎ Burgstädt 2206. V.: Gerber, Bürgermeister.

Telgte i. W., Amtsbauamt, Markt 143. ☎ Telgte 218. V.: Wildermann, ABM.

Teltow b. Berlin, Stadtbauamt, Potsdamer Straße 18 (Stadthaus). ☎ (Zehlendorf) 84 34 51. V.: Mühlmeister, StBM. Mitarb.: Obst, StBR.; Paul u. Wilschke, T.

Tempelburg (Pomm.), Stadtbauamt, Rathaus. ☎ 218. V.: Zühlke, StBM.

Templin (Uckerm.), Stadtbauamt, Am Markt 13. ☎ 241. V.: Tholl, StBIng. TA.: Kurt Schläfke, Bf.

Teterow, Stadtbauamt, Rathaus. ☎ 275-276. V.: Bürgermeister Dr. Meyer; J. Schmitt, BM.

Tettngang (Würtl.), Stadtbauamt, Karlstraße 5. ☎ 246. V.: Oberthanner, StBM.

Thale a. H., Stadtbauamt, Rathaus. ☎ 351. Dezerent: Bernhardt Freundel, StR. V.: Dipl.-Ing. Hanns Lichtschlag, Stadt-BM. TB.: Johannes Krämer, StBf.

Thum i. Erzg., Bürgermeister der Stadt Thum, Rathaus. ☎ Amt-Thum 241 und 242. V.: Bürgermeister Dr. jur. Doering-Manteuffel. TB.: Sieber, RB-Ass., Bausachverständiger.

Witzenhausen (Bez. Kassel), Stadtbauamt, Markt 348 (Rathaus). ☎ 251, 252. TB.: Bonnet, StBM.

Tilsit (Ostpr.). Stadtverwaltung, Deutsche Straße 71. ☎ 2911. V.: z. Zt. unbesetzt; Witstruk, StOI. Abteilungen: Hochbauabt.: V.: Soenderop, BR. TB.: Meyer, BI.; Gerull, BI.; Schneider, BI. Tiefbauabt.: TB.: Beck, BOI.; Bartel, BI.; Flatow, BI. Stadtplanung: Hübner, Arch. Vermessungsabt.: V.: z. Zt. unbesetzt. TB.: Sablowski, VermOI. Gartenamt: V.: Preuschhof, Dipl.-GBI. Gas- und Wasserwerke: V.: Kähler, Dir. TB.: Schulz, BOI.; Miarka, BOI.

Torgau (Elbe), Stadtbauamt, Leipziger Straße. ☎ 855. V.: Rothe, StBR.

Traben-Trarbach (Rhld.). Städt. Bauamt, Bürgermeisteramt, ☎ 463. TB.: Wardelmann, H. u. TBT.

Trachenberg i. Schles., Städt. Betriebswerke Trachenberg, Adolf-Hitler-Ring Nr. 14. ☎ Nr. 9. V.: Sajak, Bürgermeister. TB.: Schaff, Tief- und Hochbautechniker.

Traunstein (Oberbayern), Stadtbauamt, Hindenburgplatz 39. ☎ 544. V.: K. Neubauer, StBM.

Trebbin (Kr. Teltow), Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1. ☎ 335/6. Bürgermeister Herrmann.

Trebnitz (Schles.), Stadtbauamt, Rathaus. ☎ 352. V.: Nagel, StBM. TB.: Rohrmeister Brom; ein Techniker.

Trebsen (Mulde), Stadtbauamt, Markt 89-91. ☎ 8. V.: Möbius, Bürgermeister. TB.: Baugeschäfte Schuster, Kühne und Gäbel.

Treptow a. Rega, Markt. V.: Aug. Mackensen, StBM. Adeodat Marsoner, T.; Herm. Hanke, Verwaltungsangest.

Treptow (Tollense), Stadtbauamt, Rathausstraße 1. ☎ 225. V.: Dr. Luckow, Bürgermeister. TB.: Schwenke, StBM.

- Treuburg** (Ostpr., Stadtverwaltung, Ad.-Hitler-Platz, ☞ 406. V.: Cramer, Bürgermeister. Stadtbauamt Treuburg, Karlstraße 4. ☞ 406. Jung, StBM.
- Treuenbrietzen** (Mark), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 203. V.: Heuer, BM., StBM.; Thiele, Techniker (Hochbau).
- Triberg** (Schwarzw.), Stadtbauamt, Marktplatz, Rathaus. ☞ 451. V.: Bürgermeister E. Keil, BR. a. D. TB.: Fr. Zwilling, StBf.
- Triebes**, Der Bürgermeister der Stadt Triebes. V.: Vollrath, Bürgermeister. ☞ 201. Abteilungsleiter: Heinrich Graefe, StBM.
- Trier** (Mosel), Städt. Bauverwaltung, Rathaus. ☞ 4101. V.: Beig. Schmidt, Dezernent der Gesamtbauverwaltung. Verw.-Abt.: StAmtm. Schüller. Städt. Hochbauamt: L. Vogel, StBM. Städt. Tiefbauamt: Leiter: StBM. Ettwein. Baupolizeiabt.: V.: Hemming, TSt.-Amtm. Vermessungsamt: V.: Zetzel, VermDir.
- Troisdorf** (Rhld.), Gemeindebauamt, Rathaus, Adolf-Hitler-Straße 75. ☞ Amt Siegburg 2557 und 2558. Gemeindebaumeister Heise.
- Trossingen** (Württ.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ Sa.-Nr. 351. V.: Achauer, StBM.
- Tübingen** (Württ.), Städt. Hochbauamt, Rathaus. ☞ 2341. V.: Haug, StBR. TB.: Kollmar, StBM.; Gräber, StBM. Städt. Tiefbauamt, Rathaus. ☞ 2341. V.: Sauler, StBR. TB.: Holzmann, StBM.
- Tuttingen**, Stadtbauamt, Abt. Hochbau, Rathaus. ☞ 553. V.: StBM. Hildenbrand. Bl. Biber. Stadtbauplanung, Baupolizei, Abt. Tiefbau: V.: StBM. Wekemann. Straßenbau und Kanalisation.
- Ueberlingen**, Stadtbauamt, Hindenburgstraße 65. ☞ 541, Nebenstelle 30. V.: Leopold Schellinger, StBM. TB.: Zimmermann.
- Ueckermünde**, Stadtbauamt, Rathaus. ☞ Nr. 257. V.: Bürgermeister Cronauer. Stadtbauamt im Rathaus; Stadtbaumeister: BM. Theil. Bauführer: Köhler, Hochbau.
- Uelzen** (Hann.), Stadtbauamt, Bahnhofstraße 33. ☞ Sa.-Nr. 2645. V.: Schmah, StBR. u. RBM. a. D. TB.: Dipl.-Ing. Gentz, BM. Behrens, Techn. Krüger, Siebert, Lützner, StBl. Brandenburg, Bollow.
- Uetersen** (Holst.). Stadtbauamt, Kirchenstraße 7. ☞ 614-616. V.: Kröger, StBM.; Wilhelm, HBT.
- Ulm-Donau**. Städt. Hochbauamt, Rathaus. ☞ 2041. Kommissarischer V.: Weber; Stellv.: Stoller, StBM.; Monz, StBM.; Lorenz, StBM.; Renfer, Ing.; Stadtplanungsamt, Rathaus, ☞ 2041. Zimmermann, BR.; Ensslin, VermDir.
- Unna** (Westf.), Stadtbauamt, Ad.-Hitler-Straße 39-41. ☞ 2241. Tiefbauabt.: Krächter, Bl. Baupolizei und Hochbau: Timmermann, Bl. Gas- und Elektrizitätswerk: Meinert, Betriebsleiter.
- Urach** (Württ.), Stadtbauamt Urach, Rathaus. V.: Schnitzler, StBM.
- Vaihingen a. d. Fildern**, Hochbauamt: V.: Herwarth. Tiefbauamt: V.: Hahn. ☞ Sa.-Nr. Stuttgart 783 51-52.
- Varel i. O.**, Stadtbauamt Varel, Marktplatz 9. ☞ 554. V.: Quatmann, BM.
- Vechta** (Oldbg.), Stadtverwaltung, Abt. Bauamt, Markt 3. ☞ 296. V.: Dr. Brandis, Bürgermeister.
- Vege sack** (Bremen), Bürgermstr., Stadthaus, Weserstraße 75, ☞ 25 und 586. V.: Bürgermeister.
- Velbert** (Rhld.), Stadtbauamt, Rathausplatz 1. ☞ 2311. Leiter des Stadtbauamtes: Dipl.-Ing. Oetzbach, BR. Verwaltungsbüro mit Lohnbüro: Asmus, Stadtinsp.; Stöcker, Angest.; Schröbler, Angest. Hochbauamt: Leiter: Bernsdorf, StBOI.; Angest. Pätzold, Arch.; Bodden, Baurevisor. Planungsamt: Angest. Hölcher, HBT. Siedlungsamt: Leiter: z. Zt. unbesetzt; Scholl, HBT. Tiefbauamt: Leiter: Haje, StBOI.; Beamter: Tienken, StI.; Ang.: Schwanz, Schmitz, Wackermann, TBT.; Barten, OGärtner. Städt. Lager (unterstellt d. Tiefbauamt): Angest. Wienes, Lagerverwalter, Straßenmstr.; Angest. Hitzblech, Lagerverwalter, Vermessungsamt: Leiter: Schellewald, Landm.; Angest. Kappert, Oetelshoven, Wevelsiep, Brinkmann, Verm.-Techn. Häuser- u. Grundstücksverwaltung: Leiter: Neuhäuser, StI. Angest. Schäfer, Gelderheber.
- Verden** (Aller), Stadtbauamt, Große Str. 40. ☞ 241-243. V. Dipl.-Ing. Antz, StBR. TB.: Geerds, BAI.
- Viernheim** (Hessen), Gemeinde-Bauamt, Rathausstraße 29. (Rathaus, Zim. 5). ☞ 14 und 142. V.: Kern, GemBl. B.: Zeichner Schnell; B.-Aufs. Helfrich.
- Vierraden**, Ortspolizeibehörde, Markt 4. ☞ Schwedt 338. V.: Handt, Bürgerm. Luft, Beirat.
- Viersen** (Rhld.), Bauverwaltung d. Stadt Viersen. ☞ Sa.-Nr. 2041-2047. V.: Lawaczek, Städt. Baurat. Hochbauabt.: Katerndahl, StArch. Baupolizei: Mießen, StBM. Tiefbauabteilung: Bergbrede, TBing. Vermessungsabt.: Dockhorn. StLm. Liegenschaften: Thomas, StI. Gärtnerei und Friedhof: Rheinhardt, Garteninspektor.
- Vilbel** (Main-Weserbahn), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 251. Dörr, StBM.; Mierse, Techniker.
- Villingen** (Schwarzwald), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 2781. V.: Ganter, StBR. HB.: Walther, StBM. TB. und Wasserwerk: Wolff, StBM.
- Vlotho**, Polizeiverwaltung, Lange Str. 60. ☞ 516 und 567. V.: Bürgermeister Sapke, TB.: Kreisbaurat Bruno in Herford.
- Völklingen** (Saar), Stadtbauamt, Wilhelmstraße 1. ☞ Amt Völklingen 96-100. Amt Saarbrücken 261 50. V. in Vertr.: Plöger, TOI. Hochbau: Techn. Insp. Kaiser; Hochbautechniker Lauwitz, Koch. Tiefbau: Techn. Inspektor Platz, Prätorius. Tiefbautechn. Forster, Nalbach, Schneider. Baupolizei: Technischer Inspektor Weber. Techn. Gering. Bauunterhaltung: Techn. Graus, Föhr. Verwaltg.: VerwOI. Jungfleisch, VerwI. Taschbach, VerwGeh. Pfeiffer, Steinmann, Frl. Lichtmeß.
- Vreden** (Westf.), Stadtbauamt, Wassermühlenstraße. ☞ 397-398. V.: Becker, StBM.
- Wadgassen-Saar**, Bauamt, Adolf-Hitler-Straße 2. ☞ 8031 Amt Buß. V.: Edgar Bomke, Amtsbaumeister. TB.: Schon, Bl.
- Waiblingen**, Stadtbauamt. ☞ Sa.-Nr. 641. Stierlin, StBM; Hirzel, Städt. BM.
- Waldenburg** (Schles.), Städt. Bauverwaltung, Marstallweg Nr. 1. ☞ Stadtverwaltung Waldenburg. V.: Rülting, StBR.; HB.: Ewald, StBM.; TB.: Pagel, StBM.; BPol.: Fieber, StBM.; StVerm.: Lahmer, VermR.; Förster, GartenOI.
- Waldheim** (Sa.), Stadtbauamt, Markt 1. ☞ 1, 58, 192. V.: Keffler, StBAMtm.; Voigt, As.
- Waldkirch** (Breisgau), Stadtbauamt, Kaiser-Wilhelm-Str. 1. ☞ 301. V.: Köter, StBM. TB.: Wiedergrün, Werkm.; Kontermann, Sekr.
- Waldsee** (Württ.), Stadtbauamt, Hauptstraße. ☞ Sa.-Nr. 241. V.: Haug, StBR.
- Waldshut** (Rhein), Stadtbauamt, Kaiserstraße 30. ☞ 344. V.: Schalk, StBR. TB.: Scheer, Bl.
- Walldürn** (Baden), Stadtbauamt, Hindenburgstraße. ☞ 205. V.: A. Himmelmann, StBM.
- Walsum** (Rhein), Gemeindebauamt, Provinzialstraße 152 I. V.: Oppenberg, AmtsBM.; Sommer, TOI.; Heuer, TI.; Jätzel, TI.; Titzhoff, TI.; Feichtinger, T. Vermessungsamt: Dzwonek, Verm.-Insp.; Bruckmann, VermI.
- Waltershausen** (Thür.), Stadtbauamt, Markt 1. ☞ 488 u. 489. V.: Weber, StBDir.; Schmidt, Bl.; Thym, BOS.; Ellenberger, StBf.
- Waltrop** (Westf.), Bauamt, Ziegeleistr. 14. ☞ 12, 13 u. 14. V.: Walter, AmtsBM.; Stratmann, Bl.; Witt, Bl.; Terloh, Bl.
- Wandsbek** (Holst.), Stadtbauamt, Schloßstraße 15. ☞ 28 10 71-79. V.: Arnold, BDir. Stellvertr. V.: Dipl.-Ing. Vopel.
- Wangen i. Allg.**, Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 581. V.: Klingler, StBM.; Möhrle, Städt. BM.
- Wanne-Eickel** (Westf.), Stadtbauamt, R.-Wagner-Straße 10. ☞ SA. Wanne-Eickel, Sa.-Nr. 400 51. V.: Beigeordn. Detering, StBR. Hoch- und Städtebau: Holze, StBM. Tiefbau: z. Zt. unbesetzt. Vermessung: Dorsch, VermDir. Baupolizei: Müller, StOI. Gartenbau: Trautner, Garten-Dir.
- Warburg** (Westf.), Stadtbauamt, Am Brüderkirchhof 1. ☞ 551 u. 552. V.: Wiewers, StBM.
- Waren-Müritz**, Stadtbauamt und Verw.-abt. III, Am Mühlenberg 2. ☞ 391. (Hochbauabt., Tiefbauabt., Abwässer, Reichsarbeitsdienstmaßnahmen, Stadtamt f. Leibesübungen, Stadtgärtnerei, Feuerlöschwesen, Städt. Werke.). Dez.: Pinnow, StBR.; Lazarus, StBl.; Gland u. Fintzch, T.; Verw.-Abt.: Nielsen, StS.; Kaese, Ahrendt, Lehfeldt, Hochbrücke, Walla, Angest.
- Warendorf** (Ems), Stadtbauamt, Markt 1. ☞ 441. V.: Beckmann, StBM.; Isselstein, BIng. Hartmann, Dipl.-GartenBl.
- Wasserburg** (Inn), Stadtbauamt, Landwehrstraße 271 1/7. ☞ 15. Bauverw.: Weishaupt; StBM.: Leindecker; Aringer, Werkm.; Manz, Kanzleiangest.
- Wasungen**, Stadtvorstand, Rathaus, Markt Nr. 7. ☞ 7. V.: Semisch, Bürgermstr. Heinrich Klein, BT.
- Wattenscheid** (Westfalen), Bau- und Betriebsverwaltung, Westenfelder Straße Nr. 56. ☞ 1561. Dezernent: Schumacher, StBR. Bauverwaltungsamt: Kienapfel, Angestellt., Baupolizeiabt.: Jung, Insp. Hochbauamt: Wienke, Inspektor. Straßenbau- u. Verkehrsamt: Hartwig, OI. Kanalbauamt: Lohmann, Insp. Vermessungsamt: Leicher, Landmesser. Garten- und Friedhofsamt: Krefting, Gartenbautechniker. Amt für Straßenreinigung, Fuhrpark, Bauhof und Feuerwehr: Dreiholz, Angest.
- Wedel** (Holst.), Stadtbauamt, Rathaus. ☞ 1, 266. V.: Diercks, StBM. Mitarbeiter: Gau.
- Wehlau** (Ostpr.), Stadtbauamt, Rathaus. Ulle, StBM.

- Weida** (Thür.), Stadtbauamt — Hochbau, Tiefbau und Baupolizei, Markt 1, 1 und 3. Komm. StB. Thein, StBOS.; Schubert, StBOS.; Lange, BT.
- Weiden** (Köln), Amtsbauamt, Goethestr. 32-34. 3 Frechen 23 Köln 571 17. Baur, RBM. a. D.
- Weiden i. Oberpf.**, Stadtbauamt, Sedanstraße 26. 651/35. V.: Linhardt, StBR. TB.: Solfrank, StBM.; Bauer, BI.; Menger, BI.; Gläser, T.
- Weidenau-Sieg.** Wilhelmstr. 35. 3 Amt Siegen 5121-23. V.: Stiebig, AmtBOI. Verw.-B.: Stark, VerwOS. TB.: Fernholz, AmtsBT.
- Weikersheim** (Württbg.), Bürgermeisteramt, Hauptstraße. 19. V.: Frank, Bürgermeister.
- Weilheim** (Oberbayern), Stadtbauamt, Rathaus. K 812 81, Ortsruf N 281. V.: Glück, StBAmtm. TB.: , Plettner, Bf.
- Weimar** (Thür.) Stadtbauamt, Graben 4. 1722. V.: Rogler, StBR. TB.: Hochbauabt.: Vogeler, städt. BR. Tiefbauabt.: Haack, städt. BR. Baupolizeiabt., Vermessungsabt., Stadterweiterung: Dipl.-Ing. v. Glasow, städt. BR.
- Weingarten** (Württ.), Stadtbauamt, Kirchstraße 2. Sa. 2758/5. V.: Keßler, StBR.; Peter, BM.; Deyle, BIng.
- Weinheim a. d. B.**, Techn. Amt, Obertorstr. 4. 2605. V.: Karcher, VerMR. Tiefbau: Eckstein, BI. Hochbau: Wenninger, BI.; Kraft, BIng. Vermessung: Kappes, Vermeßl.; Rensland, Verml.; Kanzlei: Weber, Sekretär, und Scherz, Geh. Lohnverrechnung: Kraft, Lohnrechner. Bauhof: Müller, Materialverwalter. Lump, Bauführer.
- Weißenburg i. B.**, Stadtbauamt Weißenburg i. Bay., Äußere Türkenstraße 5. 251. V.: Heinrich Fürst, StBM.; Hs. Wöllner, Bauverwalter, Heinrich Walter, VerwI.; Ernst Preu, Bf.; Ferdinand Zink, BT.
- Weißfels/Saale.** Städt. Bauverwaltung, Stadtbaurat Dr.-Ing. Lübke. Allgem. Verwaltung: Insp. Wachsmuth, Sekretär Salzmann, Baupolizei: Stadtbauinspektoren Naupold u. Jost, Planungs- und Städtebauabt.: Architekt Wagener, Hochbauabt.: Stadtarchitekt Paysen, Stadtbauinspektor Speler; Stadtbausekretär Nöhring. Wohnungswesen: Techniker Burkhardt. Tiefbauabt.: Straßenbau und Stadtentwässerung: Stadtbauinsp. Kuhr; Straßenmeister Krone, Vermessungsabteilung: Verm.-Techn. Eckardt, Liegenschaftsabt.: Liegenschaftsdirektor Eggemann; Sekr. Jäger.
- Weißwasser** (Oberlausitz), Stadt, 14 210 Einwohner, Ortspolizeibehörde mit selbständiger Baugenehmigungsbefugnis. (Rathaus. 18, 46, 47). Bürgermeister Wenderoth, TB.: Weißig, StBM.; Fischer, TStI.
- Werdau** (Sachs.), Stadtbauamt, Rathaus. 3051. V.: Stephan, StBDir. TB.: Francke, OstBI.; Lösche, OstBI.; Simon, BM.; Korb, OStrM.
- Werder** (Havel), Stadtbauamt, Rathaus. 333. V.: Schulze, BIng.
- Werdohl** (Westf.), Stadtbauamt, Hindenburgwall 45. 151, 152 und 153. V.: Huß.
- Werl** (Westf.), Stadtbauamt. Sa.-Nr. 241. TB.: Hölscher, StBM.
- Wermelskirchen** (Rhein-Wupper-Kreis), Stadtbauamt, Kaiserstraße 4. 2011.
- V.: RBM. a. D. Ball, StBR. TB.: Hurschmann, BM., Techn. StI. TBT.: Gerhardt, BM.; Löttgen, StrM. HBT.: Röttgen, Hühn.
- Werne a. d. Lippe**, Stadtbauamt, Markt Nr. 19. 361 u. 362. V.: Fölger, StBM. TB.: Ewers, StBf.
- Wernigerode** (Harz), Städt. Bauverwaltung, Klint 10. 3041. Städt. BR. Dr.-Ing. Salbach.
- Wesel** (Rhd.), Bauverwaltung, Stadthaus, Dez.: Klose, StBR. Hochbauamt einsch. Stadterweiterungsamt: Vigier, TStI.; Fink, TStI.; Linderhaus, BIng. Tiefbauamt: Lisner, TStOI.; Jakobi, Betriebswerkmeister; Abram, Wege-meister; Oppenberg u. Schulze, Techn. Baupolizei: Oltmanns, TStI. Wohnungsaufsichtsamt, Siedlungs- und Grundstücksamt: Feldhoff, Dr. jur., Mertens, TStI.; Sorge u. Christ, StSekr.; Spormann, StGelderh.; Kosthorst, Angestellte. Verwaltungsabt.: Mundt, StSekretär; Heinemann, VerwAs.; Is-selhorst, Verw.-Angestellte.
- Wesermünde.** Stadtbauamt, Rathaus Lehe. Sa.-Nr. 3170. V.: Mangel, StBR. Bauverwaltungs- u. Grundstücksamt: Hollender, StOI.; Möller, StOI.; Baupolizeiabt.: StOI. Fricke, Hochbauamt, Bauberatung, Stadterweiterung, Gebäudeunterhaltung und -Verwaltung, Park- und Friedhofswesen: Dipl.-Ing. Zeh, StAmtm. Wegener, Dipl.-Ing. Wolff, StOI. Rosenkranz, OGartenM. Birkmann, Tiefbauamt, Kanalisation u. Arbeitsbeschaffung: StOI. Wessels, Vermessungsamt, Umlegungen: StO.-Landm. Zentzis.
- Westerholt i. Wf.**, Bauamt, Amtshaus. Gelsenkirchen 302 58/302 59. V.: Bürgermeister Hambach. HB. und TB.: Brinkmann, GemBM.
- Westerland-Sylt.** Stadtbauamt. 3 Westerland 314 u. 316.
- Wertheim a. M.**, Stadtbauamt, Rathausgasse 3. 221. V.: Klüpfel, StBM.
- Wetter** (Ruhr), Stadtbauamt, Goethestr. Nr. 2. 2243. V.: Rehorn, StBM. TB.: Noltemeyer, TI.
- Wetzlar** (Hessen-Nassau), Stadtbauamt, Turmstraße 5. 2031. V.: Golder, StBR. Vertr.: Otto, StArch.
- Wiesloch.** Stadtbauamt, Marktstr. 17. V.: Treu, StBM.; Schnautz, BS.; Gründer, T.
- Wildbad** (Schwarzw.), Stadtbauamt. V.: Winkler, StBM.
- Wilhelmshaven** (Oldenburg), Stadtbauverwaltung (Rathaus). 1248. V.: Stadtbauinspektor Hunzinger, Stadterweiterungsamt (Stadtplanung, Bauberatung, Baupflege, Entwurf und städtische Hochbauten): Oberbaurat Hallbauer, Hochbauamt (Baupolizei, Bauunterhaltungsamt, Wohnungsamt): Magistratsbaurat Neumann, Tiefbauamt (Kanalisation, Straßen- und Vermessungsamt): Magistratsbaurat Lehn.
- Wilkau-Haßlau** (Sa.). Stadtbauamt im Rathaus. 4755 Amt Zwickau. Abteilungsleiter: Pampel, VOI.
- Wipperfürth** (Rhd.), Stadtbauamt, Ad.-Hitler-Platz. 255. V.: z. Zt. unbes. Mitarb.: Hauck, BM.
- Wismar** (Meckl.), Städt. Bauverwaltung, Rathaus. 2851. V.: Dr. Maus, Stadtkämmerer, Hochbau: Eulert, StBR.; Bollweg, StBI. Tiefbau: Herfurth, StBR.; Wunrau, StBf.
- Wittenruhr,** Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz 16. 3941. Dezernent: Weber, I. Beigeordneter. L.: Schnock, StBDir.
- Wittenberg** (Bez. Halle). Rathaus, Markt 26. 3251. Stadtbauamt: V.: Becker, StR.; Wilke, Städt. Baurat. Baupolizei: Bauer, StBI. Hochbau: Julius, StBI. Tiefbau: Hempte, StBI.; Rauch, StBI. Kanalbau: Elsner, Ing. Stadtvermessungsamt: Becker, Stadtrat; Feldmann, VermAss.; Schroedter, Verml. Wasserwerk: V.: Ranze, Bürgermeister. Pfützenreuter, Ing.
- Wittenberge** (Bez. Potsdam), Stadtbauamt, Kaiserstraße, Rathaus. 100 bis 103. V.: Maikath, StBR., RBM. a. D.; Lützkendorf, StBOI.; Belitz, StBI.; Heinrich, StBI.; Hohensee, StBI.; Prill, HBT.; Engfer, VermT.; Lindemann, BAufs.
- Wittstock** (Dosse), Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 2. 221, 222, 223. V.: Kühn, StBM.
- Witzenhausen** (Bez. Kassel), Stadtbauamt, Markt 348 (Rathaus). 251, 252. TB.: Bonnet, StBM. V.: StAss. Fleischhauer; Dippel, T.
- Wohlau** (Schles.), Baudezernat, Rathaus. 29. V.: Ossig, Beigeordneter.
- Wolfenbüttel** (Braunschweig). Städtische Bauverwaltung und Stadtbauamt (Baupolizei), Stadtmarkt 8. 2551-54. V.: Raffelt, StBOR. und RBM. a. D. Wein, Dipl.-Ing. TB.: BM. Walke-meier, BOI. Hochbau: BM. Weihmann, BI. Tiefbau: Steckhan, BT.
- Worms,** Stadtbauamt, Schulhof Nr. 2. 3061. V.: Hüther, StBR. Tiefbauwesen: Kanalbau, Straßenbau: Mehlmann, BI.; Döhn, BI.; Dörr, BI.; Köth, BT.; Nauheimer, BT. Fuhrpark und Straßenreinigung: Worster, Bau-Techniker, Vermessungsbüro: Stork, Verml.; Janson, Verm.-OAs. Stadtgärtere: Lorenz, GartenT. Grünwald, GartenT. Hochbauwesen: Bauunterhaltung: Seckler, BAmtm.; Hermann, BI.; Roßmann, BT. Neubaubüro: Hammann, BI.; Hundsdorf, BOS.; Müller, BI.; Kritsch, BT. Vergebungsstelle: Dehoben, Verwaltungsamtmann. Büro für Unterhaltung städt. Miethäuser: Hilß, BI.; Bitt-dorf, BT. Baupolizei: Hotz, Schwin-herr, Engel, BI.
- Wülfrath,** Stadtbauamt, Gas- u. Wasserwerk, Bismarckstraße 20. Sa.-Nr. 341. V.: Jansen, StBM. TB.: Schumann, StOI.; Demmer, StrM.
- Würselen** (Rhd.), Stadtbauamt, Kaiserstraße 36. 218. V.: Cüpper, StBM.; Rauscheid, StrM. TB.: Pennartz, BT.
- Würzburg** (Bayern). Bauämter, Rathaus, 2741. L.: Stummer, Beigeordneter, StBR., RBM., Dipl.-Ing. Stadtplanung: V.: Veltjens, BR., Dipl.-Ing. Schäfer, BR.; Dipl.-Ing. TB.: Krug, StBAmtm.; Kretzschmar, TBI. Hochbauamt: V.: Groß, BR., Dipl.-Ing. TB.: Todd, StB.-Amtmann; Greiner, StBM.; Spiegel, OBV.; Böhler, BI.; Hey, BI.; Eberlein, BI.; Korzendorfer, BI.; Schäder, BI. Tiefbauamt: Vorstand: Supinger, BR., Dipl.-Ing. TB.: Steger, Stadt-Bau-Amtm.; Trapp, StBM.; Lorenz, StBM.; Rübsam, StBM.; Nagel, StBM.; Nürnberg, BI.; Brennfleck, BI.; Pille, BI.; Ohlenschlager, BI. Pfadenhauer, TOI. Baupolizeiabt. V.: Schlick, BR., Dipl.-Ing.; TB.: Stephan, StBM.; Schmitt, OBV.; Vogel, OBV.; Müller, BI.; Schmaderer, BI.; Link, BI.; Weigand,

Bl. Gartenbauamt: Mönchbergstraße, ☎ 2741. V.: Günther, GBDi., Dipl.-Ing. TB.: Kaller, GOI.; Morgenstern, GI.; Würz, GM.; Bestattungsamt: V.: Schlegel, Direktor. Dienststelle Luftschutz: Pfadenhauer, StBAmtmann.

Wulfen i. Westf., Bauamt des Amtes Her-vest-Dorsten. ☎ 2455, 2456 u. 2457. V.: Amtsbürgermeister Dr. Gronover, TB.: Spaltmann, ABM.; Bröckerhoff, Schnakenbeck, Biesemann, Limberg u. van de Loch, t.

Wunsiedel, Stadtbauamt, Marktplatz 6. ☎ 17, 119. V.: Bader, StBM.; Beck, Ing. Wagner, städt. Bauführer.

Wuppertal, Bauverwaltung, Rathaus, Wuppertal-Ba., Flügel-Wegener-Straße. ☎ Sa.-Nr. 612 11. Dezernent: Dr.-Ing. Kunze, StBDir. ☎ 2510. Bauverw.-amt: Stadtmann Mengel, ☎ 2146. Hochbauamt: zur Zeit Stadtbaumeister Klingler, ☎ 2022. Straßenbauabtlg.: StBDir. Borchherding, ☎ 2339. Kanalbauabt.: Stadtbaumeister Zenker, ☎ 2208. Bauhof: techn. Stadtspektor Waldinger, ☎ 583. Stadtplanungsamt: Dipl.-Ing. Schillinger, ☎ 2242. Vermessungsamt: Vermessungsdir. Müller, ☎ 2126. Park- und Forstamt: Amtsleiterstelle z. Zt. unbesetzt. Stadtreinigungsamt: Amtsleiter Schumann, ☎ 2516. Baupolizeiamt: StBDir. Borchherding, ☎ 2339.

Wurzen (Sachs.), Stadtbauamt, Stadthaus. ☎ 2801. V.: bis auf weiteres mit der Leitung beauftragt: Seifert, StBOI. Hochbau: TB.: Dathe, StBOI. Tiefbau: TB.: Hartwig, BM.

Zehdenick (Havel), Am Markt 9 ☎ 235 und 236. V.: Beringhoff, BM: Dienststellenleiter für das gesamte Bauwesen und der Stadtgärtnerei: Watzl, StBT.

Zeitz (Prov. Sachsen), Stadtbauamt, Ad.-Hitler-Platz 1. ☎ 3601. V.: Richter, StBR. Hochbau: Peschke, BI: Tiefbau: Jahr, BI.; Vermessung: Zimmermann, Verm.-I. Verwaltung: Marschner, StI.

Zella-Mehlis (Thür.), Stadtbauamt, Rathausstraße. ☎ 542 u. 543. V.: Dipl.-Ing. Wilharm, StBR. Hochbauabt.: V.: Luther, BI. Tiefbauabt.: V.: Fleischhauer, BOS. Vermessungsabt.: V.: Töppen, VermT.

Zerbst (Anhalt), Städt. Bauverwaltung (Hochbauwesen, Tiefbauwesen, Technische Betriebe), Rathaus, Dessauer Straße 8 (Gaswerk). ☎ 781. V.: Woitscheck, Bürgerm. TB.: Miseler, StBM.; Reinstädter, StOI.; Michaelis, Insp.; Pradel, Arch.; Schröder, TBT.; Paschasius, T.; Hannemann, T.; Topp, StrM. Baupolizeiverwaltung: V.: Woitscheck, Bürgermeister; Vertr.: Stadtbaumeister.

Zeulenroda (Thür.), Stadtbauamt. ☎ 555. V.: Dr. Söffner, I. Bürgermeister. Hochbauamt: Hinsche, BI. Tiefbauamt: Sperr, BI.

Ziegenhals (Ob.-Schles.), Stadtbauamt, Ring 1. ☎ 244. Paul Mrochen, Arch.

Zielenzig (Nm.), Stadtbauamt, Rathaus, Markt 1. ☎ 336/91. StBT. Drelese, HBT.

Zinten (Ostpr.), Stadtbauamt, Markt 1, Rathaus. ☎ 253. V.: Neumann, kom. Bürgermeister. Schartmann, StBM.

Zittau (Sa.), Städt. Bauämter, Frauenstraße 21. ☎ 4851. V.: Müller, StBR. Hochbauamt: Dunger, StBDir. Tiefbauamt: Hentschel, StBAmtm. Baupolizeiamt: Donath, StBAmtm.

Zossen (Brandenburg), Bürgermeister, Rathaus. ☎ 313. V.: Saage, Bürgermeister; Stewig, 1. Beigeordneter, Dezernent der Bauverwaltung.

Zschachwitz (Sa.), Post Dresden-A. 46, Gemeindebauamt. V.: Groh, Bgm.; TB.: Lohse, GemBM. Sachbearb.: Walter, VOI.

Zschopau (Sa.), Stadtbauamt, Altmarkt 1. ☎ 251. V.: Seifert, StBOI.; Kramer, BM.

Züllichau (Bez. Frankf. a. d. O.), Stadtbauamt, Rathaus, ☎ 507 u. 508,

Zweibrücken (Pfalz), Stadtbauamt, Bismarckstraße 17 und 19. ☎ 680. V.: Buhmann, StBR. (Tiefbau): Rau, StBR. (Hochbau); Groß, TOL. (Hochbau); Schmidt, TOL. (Tiefbau); Sauer, TOS. (Baupolizei).

Zwenkau (Bez. Leipzig), Bürgermeister Zwenkau. ☎ 300, 401, 411. V.: Jentzsch, StBM.

Zwickau (Sa.), Stadtbauamt, Schillerstraße 2 A und Schulstraße 1. ☎ 5841 und 5941. V.: z. Zt. unbesetzt. Hochbauamt: V.: v. Tilling, StBDir. Tiefbauamt: Leheis, StBDir. Wasserwerk: Evers, Stadtbau direkt. Vermessungsamt: Henke, StVermDir.

Zwiesel (Bayr. Wald), Stadtbauamt, Ad.-Hitler-Platz 14. ☎ 25. V.: z. Zt. unbesetzt.

Basalt-Union G. m. b. H., Bonn (Rhein)

Meckenheimer Straße 61

Fernsprecher Sa.-Nr. 2844

liefert aus leistungsfähigen Werken der ihr angeschlossenen

50 Lieferfirmen

aus grobkörnigem Westerwälder Zähbasalt

Groß- und Kleinpflastersteine

aller Formate

Kleinschlag und Splitt

aller Körnungen

Edelsplitt

doppelt zerkleinert und mehrfach gesiebt

Teer- und Asphaltsplitt

in allen Körnungen

Basalt-Säulen

als Prell- und Schutzsteine

Wasserbausteine u. Senksteine

in allen Abmessungen

Packlage

Satzsteine

Bauverwaltungen kirchlicher Behörden

Deutsche Evang. Kirche

Deutsche Evangelische Kirche, Kirchenkanzlei, Berlin-Charlottenburg 2, Marchstraße 2. ☎ 31 52 36.

Evangelische Kirche der altpreußischen Union.

Evangelischer Oberkirchenrat in Berlin-Charlottenburg, Jebensstraße 3. Ein kirchliches Bauamt ist nicht vorhanden.

Evangelisches Konsistorium in Königsberg i. Pr., Händelstraße 5/7. Bauberater: a) für die Regierungsbezirke Königsberg, Gumbinnen und Allenstein: Provinzialkonservator a. D. OBR. Prof. Dr. Detlefsen in Königsberg i. Pr., Luisenallee 11. ☎ 21 030. b) für den Regierungsbezirk Westpreußen: Provinzialkonservator OBR. Dr. Schmidt in Marienburg.

Evangelisches Konsistorium in Berlin SW 68, Lindenstraße 14. Kirchliches Bauamt beim Evangelischen Konsistorium. Leiter: Dr.-Ing. Steinberg. ☎ Nr. 17 01 67.

Evangelisches Konsistorium in Stettin, Elisabethstraße 9. Provinzialkirchliches Bauamt: Leiter: Stadtbaurat Gerlach in Stettin, Elisabethstraße 9.

Evangelisches Konsistorium in Schneidemühl, Danziger Platz 9. Bauberater: Arch. Rud. Schurr in Schneidemühl, Berliner Straße 6 I.

Evangelisches Konsistorium in Breslau 4, Schloßplatz 8. Bauberater: Arch. Herbert Eras in Breslau 16, Kaiserstr. 75.

Evangelisches Konsistorium in Magdeburg, Am Dom 2. Kirchliches Bauamt beim Evangelischen Konsistorium. Leiter: Arch. Dipl.-Ing. Dr. Dobert.

Evangelisches Konsistorium in Münster i. W., Domplatz 3. Bauberater: OR. u. OBR. Borchers in Münster i. W., Goldstraße 51.

Evangelisches Konsistorium in Düsseldorf, Inselstraße 10. Provinzialkirchliches Bauamt der Rheinprovinz in Koblenz-Wallersheim, Kasselheimerweg 48. ☎ 2878. Leiter: Arch. Schönhofen.

Evangelisch-lutherische Landeskirche des Freistaates Sachsen.

Verein für kirchliche Kunst, Dresden A 24, Lukasstraße 6. ☎ 44 016. Mitarbeiter: Arch. Prof. Oskar Menzel, Dresden A, Elisabethstraße 34; Arch. Prof. M. H. Kühne, Dresden A, Waisenhausstraße 8; Arch. Rudolf Kolbe, Dresden-Loschwitz, Hermann-Vogel-Straße 4; Arch. Prof. Oswin Hempel, Dresden A, Schloßstraße 34; Kunstmaler Prof. Paul Röbber, Dresden A, Eliasstraße 34; Bildhauer Prof. Selmar Werner, Dresden A, Fürstenstraße 80; Bildhauer Prof. Born, Dresden A, Eliasstraße 34.

Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers. Prof. Dr. Fischer, Hannover, Technische Hochschule.

Evangelische Landeskirche in Württemberg, Verein für christl. Kunst, Stuttgart W, Alter Postpl. 4. Bauberater: Prof. Seytler, Stuttgart W, Marienstraße 50. Außerdem bestehen für die Gesamtkirchengemeinden Stuttgart und Ulm a. D. folgende Bauämter: Bauabteilung der Ev. Kirchenpflege Stuttgart N, Gartenstraße 44 (Baumeister Schäffer). Münsterbauamt Ulm a. D., Münsterplatz (Münsterbaumeister Dr. Friedrich).

Evangelische Landeskirche Nassau-Hessen, Landeskirchenkanzlei. Verwaltungsstelle Wiesbaden, umfassend das Gebiet der ehemaligen Landeskirchen in Nassau und Frankfurt a. M. (Regierungsbezirk Wiesbaden und vom Regierungsbezirk Kassel ein Teil des Kreises Frankenberg). Bauberater: Landesoberbaurat i. R. Kurt Müller in Wiesbaden-Biebrich, Hindenburg-Allee 92. Für den Bereich der Stadtsynode der evang.-luth. und evang.-un. Kirchengemeinden in Frankfurt a. M. besteht außerdem ein synodaleigenes Baubüro, dessen technischer Leiter Synodalbaumeister Schöppe zu Frankfurt a. M., Brentanostraße 21, ist, Landeskirchenkanzlei, Verwaltungsstelle Darmstadt, umfassend das Gebiet der ehemaligen Landeskirche in Hessen (Land Hessen), Geh. Baurat Prof. D. Walbe, Darmstadt, Roquetteweg 12.

Evangelisch-lutherische Landeskirche in Bayern r. d. Rheins. Arch. Hermann Heinrich, RBM., München, Arcisstr. 13. Außerdem bestehen bei den Gesamtkirchengemeinden Nürnberg und München Bauabteilungen, denen die bauliche Betreuung der kirchlichen Gebäude in ihrem Bereich zusteht. Bauabteilung der Gesamtkirchenverwaltung München, Herzog-Wilhelm-Straße 22 (Bauamtman Kösel). Bauabteilung der Gesamtkirchenverwaltung Nürnberg, Theresienplatz 2/1 (Bauinsp. Poeschel).

Thüringer evangelische Kirche, Baustube des Landeskirchenrats der Thüringer evang. Kirche, Eisenach, Schloß Pfluggensberg. ☎ 1824. Leiter: Kirchenbaurat K. Rade, Eisenach. Gutachter und Berater: Kirchenbauwart Prof. D. Dr.-Ing. Högg, Dresden A 24, Lindenastraße 1a.

Evangelisch-lutherische Landeskirche Schleswig-Holstein. Konsistorialbaumeister Arch. Otto Schnittger, Kiel, Düppelstraße 28.

Evangelisch-lutherische Kirche im Hamburgischen Staate. Bausachverständiger: OBR. a. D. Brunke, Hamburg 1, Jakobikirchhof 24. Techn. Inspektor: Hans Relling, Hamburg 1, Jakobikirchhof 24.

Evangelische Landeskirche in Kurhessen-Waldeck. Landeskirchenbaurat Dipl.-Ing. Niemeyer, Kassel.

Vereinigte evangelisch-protestantische Landeskirche Badens. Bauabteilung des Evangelischen Oberkirchenrats in Karlsruhe. Vorstand: Baurat Appenzeller; Zweiter Beamter: Baurat Dipl.-Ing. Rösch.

Evangelisch-lutherische Landeskirche Mecklenburgs. Hauptamtliche Kirchenbaubeamte sind nicht tätig. Nebenamtlich sind betraut: RBR. Klatt in Schwerin mit der Beaufsichtigung des Doms zu Schwerin; RBR. Lierse in Güstrow mit der Beaufsichtigung des Doms zu Güstrow.

Braunschweigische evangelisch-lutherische Landeskirche. Landeskirchenamt Wolfenbüttel, Bausachverständiger: Baurat Schadt, Wolfenbüttel, Landeskirchenamt.

Evangelisch-lutherische Kirche des Landesteils Oldenburg. RBM. Schelling, Oldenburg, Alexanderstraße 40.

Evangelische Landeskirche Anhalts. Nach der Vereinbarung zwischen anhaltisch, Landesregierung und Landeskirche sind

im Aufsichtsbereich des Evangelischen Landeskirchenrats für Anhalt in Dessau folgende staatliche Baubehörden und Beamten tätig: Als Sachbearbeiter beim Landeskirchenrat für Anhalt: OR. und BR. Leiste, Dessau. Als Baubehörden und -beamte in den fünf Baukreisen: Anh. Kreisamt, Abt. Bauverwaltung, in Dessau; R. u. BR. Brüdern, Dessau. Anh. Kreisamt, Abt. Bauverwaltung, in Zerbst; R. und BR. Arendt, Zerbst. Anh. Kreisamt, Abt. Bauverwaltung, in Köthen; R. und BR. Marx, Köthen. Anh. Kreisamt, Abt. Bauverwaltung, in Bernburg; R. u. BR. Wendler, Bernburg. Anh. Kreisamt, Abt. Bauverwaltung, in Ballenstedt; R. u. BR. Dr. Ehrlich, Ballenstedt.

Bremische Evangelische Kirche. Baurat i. R. Gustav Ulrich, Bremen, Sandstraße 10/12, Bauabteilung der Kirchenkanzlei.

Lippische Landeskirche. Arch. Gustav Messmann, Lage (Lippe).

Evangelisch-lutherische Kirche in der freien und Hansestadt Lübeck. Kirchenrat Lübeck, Mengstr. 1 I. ☎ 26 075.

Evangelisch-lutherische Landeskirche von Schaumburg-Lippe. Besitzt keine eigene Bauverwaltung. Zuständig ist die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers.

Erzbischöfliche Bauämter

Bischöfl. Ordinariat (ohne Bauabtlg.) Augsburg. Baureferent im Bischöflich. Ordinariat.

Staatl. Dombauhütte Bamberg (Leitung Landbauamt Bamberg).

Bischöfl. Ordinariat (ohne Bauabtlg.) Eichstätt. Baureferat im Bischöflichen Ordinariat.

Erzbischöfl. Ordinariat München, Bau-Büro der Kathol. Gesamtkirchenverwaltung München, Pfandhausstraße 1.

Staatl. Dombauhütte des Landbauamtes Passau, Domplatz 1.

Staatl. Dombauhütte Regensburg, Domgarten.

Bischöfl. Ordinariat (ohne Bauabtlg.) Speyer.

Bischöfl. Ordinariat (ohne Bauabtlg.) Würzburg.

Erzbischöfliches Bauamt, Freiburg i. Br. 6, IV. Konviktstraße. ☎ 2398. V.: Graf, Hermann, Erzb. Oberbaurat. Mitarbeiter: Regierungsbaumstr. Schätzle, TB.: Bauoberinspektoren Luger, Falk, Wagner.

Erzbischöfl. Bauamt Heidelberg, Fr. Eisenlohrstraße 6. ☎ 3908. V.: Erzb. Oberbaurat Bosch. Mitarbeiter: Regierungsbaumeister A. Ohnmacht, TB.: BOI. Schludecker, BI. Hölzer.

Erzbischöfliches Generalvikariat, Köln, Marzellenstraße 32. Erzbischöfl. Konservator Dr. phil. Johs. Schuhmacher.

Dombauverwaltung, Köln, Zeughausstr. 13. Dombaumeister Oberbaurat Güldenpennig.

Erzbischöfl. Bauamt Konstanz, Schillerstraße 7. ☎ 1149. V.: Oberbaurat H. Strobl; Architekt Hermann Otto Künkel.

Industrie-Bauverwaltungen

Schultheiß - Brauerei Aktiengesellschaft, Berlin NW 40, Roonstraße 6-7. ☛ Jäger A 10 039. Leiter des Baubüros: Betriebsdirektor Georg Banzer.

Bauabteilung der Siemens & Halske AG. und der Siemens-Schuckertwerke AG., Siemensstadt bei Berlin, Motardstraße. ☛ C 4 Wilhelm 0010. V.: Regierungsbaumeister Direktor Dr. Hans Hertlein.

Siemens-Bauunion G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude. ☛ 34 00 10, mit Zweigniederlassungen:

Breslau 18, Kaiser-Wilhelm-Straße 137. ☛ Breslau 82 131.

Essen, Kruppstraße 16, Siemenshaus, ☛ Essen 50 441.

Frankfurt a. M., Gutleutstraße 31. ☛ Senckenberg 31 657.

Gleiwitz, Brunnenstraße 8. ☛ (Ortsgespräche) Gleiwitz 4334; Ferngespräche, Gleiwitz 4331.

Hamburg 1, Spitalerstraße 10, Semperhaus A. ☛ Ortsgespräche 32/24 41. ☛ Ferngespräche 32/71 33-35.

Köln 1, Friesenplatz 14. ☛ Köln-West 58 381.

Königsberg (Pr.), Brückenstraße 4 ☛ Königsberg 43 334.

Leipzig, Schützenstraße 4, Siemenshaus. ☛ Leipzig, Ortsgespräche 72 021, Ferngespräche 17 696-97.

Magdeburg, Breiter Weg 258. ☛ Magdeburg 43 141.

Mannheim N 7, 18 Siemenshaus. ☛ Mannheim 34 531.

Nürnberg, Neutorgraben 15. ☛ Nürnberg 27 729.

Görlitz, Furtstraße 3. ☛ Görlitz 400.

Waldenburg, Freiburger Straße 11. ☛ Waldenburg 1477.

München M 27, Geibelstraße 8 II. ☛ München 41 495.

Stuttgart-N., Alleenstr. 24/26. ☛ Stuttgart 21 585, 21 941.

Mercedes Büromaschinen-Werke Aktiengesellschaft, Abt. Baubüro, Zella-Mehlis (Thür.). ☛ Sa.-Nr. 841. V.: Techn. Direktion der Gesellschaft. Mitarbeiter: Baumeister König.

Technische Hochschulen

Aachen. Technische Hochschule (1870).

Dannenberg, A., o. Prof., emer., G.; Semper, M., o. Prof., emer., P.; Breddin, H., a. o. Prof., G.; Ehrenberg, H., o. Prof., M.; Eckert-Greifendorff, M., o. Prof., emer., Gg.; Overbeck, H., Dozent, Gg.; Oberster-Brink, K., a. o. Prof., G.; Hahne, K., a. o. Prof., G.

Berlin. Technische Hochschule (1799).

Fakult. für allg. Wissenschaften: Quelle, O., o. Prof., Gg.; Rühl, A., Hon.-Prof., Gg.; Jung, K., n. b. a. o. Prof., Gph.; Luyken, K., Doz., Erdmagn.

Fakult. f. Stoffwirtschaft:

1. Fachabteilung für Bergbau: Rauff, H., o. Prof., emer., G., P.; Schmidt, W., o. Prof., M.; Bernauer, F., a. o. Prof., Pe.; Loebe, R., n. b. a. o. Prof., M.; v. z. Mühlen, L., o. Prof., G. P.; Gothan, W., n. b. a. o. Prof., Pb.; Krug, C., n. b. a. o. Prof., Lötrohr; Potonié, R., n. b. a. o. Prof., Kohl.-Pe.; Reich, H., n. b. a. o. Prof., Gph.

2. Fachabt. f. Chemie u. Hüttenkunde: Eitel, W., o. Prof., M., Pe.; Schmidt, W., o. Prof., M.

Braunschweig. Technische Hochschule.

Carolo-Wilhelmina (1745).

Flesche, H., o. Prof., Städtebau; Herzig, E., o. Prof., Baukonstruktion; Hofmann, J., a. o. Prof., Modellieren; Kesselring, G., a. o. Prof., Statik; Kristen, Th., o. Prof., Baustoffkunde; Petersen, J., o. Prof., Gebäudekunde; Thulesius, D., a. o. Prof., Raumkunst; Fink, A., Dozent, Kunstgeschichte; Huisken, A., Dozent, Baupolizeirecht; Probst, L., Kunstmaler, Aktzeichnen; Richter, P., Dozent, Landesplanung; Gerstenberg, F., o. Prof., Eisenbahnwesen; Harbert, E., o. Prof., Vermessungskunde; Kohl, E., o. Prof., Statik; Leichtweiß, L., o. Prof., Wasserbau; Raven, W., o. Prof., Straßenbau- und Baustoffkunde; Schönhöfer, R., o. Prof., konstr. Ingenieurbau; Bösenberg, H., Honorarprofessor, Naturasphalt; Sürth, A., a. o. Prof., Bauwirtschaft; Caemmerer, L., Dozent, Stahlbau; Stötzner, O., Dozent, Stahlbau; Stoy, W., Dozent, Holzbau.

Clausthal. Preußische Bergakademie (1775).

I. Behörden:

Kurator der Bergakademie: Berghauptmann Böhm, Clausthal-Z. 1, Oberbergamt, ☛ 201, 202.

Rektor und Verwaltung (Fernsprechanschluß für alle Abteilungen: Sa.-Nr. 251, 252, 253): Rektor: Professor Dr.-Ing. Grothe, Hans. (Sprechstunden: Wochentags von 12-13 Uhr im Rektorzimmer.) Prorektor (Stellvertreter des Rektors): Professor Dr.-Ing. Buschendorf, Friedrich.

Das Sekretariat der Bergakademie, Hauptgebäude, Erdgeschoß, Hindenburgplatz 2: Otto, Hellmut, Bergoberinspektor, Bürovorsteher, Clausthal-Zellerfeld 1, Rollstraße 15. Hüneck, Fritz, Berginspektor, Clausthal-Z. 1, Osteröderstr. 38. Paul, Ludwig, Amtsmeister, Clausthal-Z. 1, Hindenburgplatz 2. Zahlungen für die Bergakademie werden durch die Ober-

bergamtskasse Clausthal geregelt. (Postscheckkonto Hannover Nr. 8468.)

Der Senat: der Rektor; die Dekane; der Prorektor; der Dozentenführer; der Studentenführer.

Leiter der Dozentschaft: Professor Dr.-Ing. Buschendorf, Friedrich.

Leiter der Studentenschaft: cand. rer. mont. Stein, Walter.

Dekan der Fakultät für allgemeine Wissenschaften: Prof. Dr. Birckenbach, Lothar.

Dekan der Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen: Prof. Dr.-Ing. Grumbrecht, Alfred.

II. Lehrkörper:

1. Fakultät für allgemeine Wissenschaften: Dekan: Prof. Dr. Birckenbach. (Sprechstunden: Wochentags von 12 bis 13 Uhr im Chem. Institut.)

a) Ordentliche Professoren: Bode, Arnold, (em.) Dr., Clausthal-Z. 1, Sorge 24, ☛ 278, (1. 10. 1908), Geologie und Paläontologie. Valentiner, Siegfried, Dr., Clausthal-Z. 1, Paul-Ernst-Straße 6, (1. 7. 1910), Physik. Birckenbach, Lothar, Dr., Dekan, Clausthal-Z. 1, Paul-Ernst-Straße 4, (1. 10. 1922), Chemie. König, Hermann, Dr., Clausthal-Z. 1, Neue Straße 2, ☛ 472, (1. 10. 1922), Mathematik und Mechanik. Friedrich, Adolf, Dr.-Ing., Clausthal-Z. 1, Erzstraße 3, ☛ 585, (1. 11. 1933), Menschenführung. Buschendorf, Friedrich, Dr.-Ing., Prorektor, Clausthal-Z. 2, Bornhardtstraße 5, ☛ 239, (1. 10. 1934), Mineralogie, Retrographie, Lagerstättenkunde. Richter, Max, Geologie und Paläontologie. N. N. für Staatswissenschaften.

b) Lehrbeauftragte: Schnell, Wilhelm, Honorarprofessor, Oberbergamt am Oberbergamt Clausthal, Clausthal-Z. 1, Paul-Ernst-Straße 12, (1919), Bergrecht, Bürgerl. Recht. Crone, Hans, Dr. jur. habil., Dozent, Clausthal-Z. 1, Rollstraße 2, (17. 2. 1930), Soziale Versicherung, Arbeitsrecht. Linhard, Martin, Dr. phil. habil., Dozent, Clausthal-Z. 2, Marktstraße 4, (3. 12. 1934), Physikalische Chemie. Jung, Heinrich, Dr., Geophysik. Kraef, Hans, Dr. med., Chefarzt des Städtischen Krankenhauses Clausthal-Zellerfeld, ☛ 309, (9. 3. 1934), Sozialhygiene, Erste Hilfeleistung, Sportarzt. Kuhne, Rudolf, Dr.-Ing., Clausthal-Z. 1, Erzstraße 43, (4. 2. 1935), Ermikroskopie. Dürkop, Hermann, Reg.-Baurat, Clausthal-Z. 2, Teichstraße 2, (3. 6. 37), Baukonstruktionslehre.

c) Turn- und Sportlehrer: Bertz, Karl, Clausthal-Z. 1, Erzstraße 19, (14. 11. 1936).

2. Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen: Dekan: Professor Dr.-Ing. Grumbrecht. (Sprechstunden: Wochentags von 12 bis 13 Uhr im Institut für Bergbau und Aufbereitung).

a) Ordentliche Professoren: Osann, Bernhard, (em.) Geh. Bergrat, Dr.-Ing. e. h., Hannover, de Haenplatz 12, (19. 12. 1903), Eisenhüttenwesen. Stüchting, Fritz, Clausthal-Z. 1, Burgstätterstraße 4, ☛ 467, (9. 12. 1912), Maschinenkunde und Elektrotechnik. Schulz, Wilhelm, Clausthal-Z. 1, Paul-Ernst-Straße 8, (1. 9. 1920), Bergbau, insb. Steinkohlen-, Erdöl- und Schieferbergbau. Fox, Ernst, (em.), Göttingen,

**Midgard-Lenklampen**

DRP., DRGM., Ausl. Pat., für Arbeitspl. u. and. Verwendung. Beleuchtungsgeräte für Aerzte. Beweglich in jeder Raumrichtung. Einstellbar u. nachstellbar. Gut gestaltet, präzise u. dauerh. ausgeführt. Wand- u. Tischarme, Stativgeräte u. a. Industriewerk Auma, Ronneberger & Fischer, Auma-Thür. 182



Herzberger Landstraße 70, (9. 7. 1923), Markscheidewesen. Grumbrecht, Alfred, Dr.-Ing., Dekan, Clausthal-Z. 1, Poststraße 2, ☎ 243, (1. 4. 1926), Bergbau, insb. Braunkohlen-, Kali- und Erzbergbau, Aufbereitung. Paschke, Max, Dr.-Ing., Clausthal-Z. 1, Burgstätterstraße 30, ☎ 331, (1. 10. 1927), Eisenhütten-, Gießerei- und Emaillierwesen. Grothe, Hans, Dr.-Ing., Rektor, Leiter der Dozentenschaft, Clausthal-Z. 1, Grauchenstraße 7, ☎ 318, (1. 1. 1934), Metallhüttenwesen, Elektrometallurgie. Rellensmann, Otto, Dr., Clausthal-Z. 1, Bremerhöhe 4, (1. 8. 1936), Markscheidewesen.

b) **Lehrbeauftragte:** Pomp, Anton, Dr.-Ing., Honorarprofessor, Vorsteher der mechanischen und metallographischen Abteilung beim Kaiser-Wilhelm-Institut für Eisenforschung, Düsseldorf, Düsseldorf-Lohausen, Bredeleerstraße 14, (6. 9. 1932), Walzwerkskunde und Eisenverarbeitung. Merz, Aloys, Dr. rer. techn., n. b. a. o. Professor, Clausthal-Z. 1, Großer Bruch 23, ☎ 477, (28. 12. 1929), Metallographie. Francke, Paul, Dr.-Ing., habil., n. b. a. o. Professor, Clausthal-Z. 1, Erzstraße 12, beurlaubt, (11. 2. 1930), Bergwirtschaftslehre. Hock, Heinrich, Dr., n. b. a. o. Professor, Clausthal-Z. 1, Aulastraße 1, (6. 9. 1932), Kohlechemie. Bechtold, Karl, Dr.-Ing., Bergassessor a. D., Dozent, Clausthal-Z. 1, Silberstraße 16, (1. 3. 1936), Bergwerks- und Hüttenmaschinen. Petersen, Wilhelm, Dr.-Ing., habil., Clausthal-Z., Sägemüllerstraße 13, Aufbereitung. Mühlefeld, Joh., Bergassessor a. D., Bergschullehrer an der Bergschule Clausthal, (1919), Grubenrettungswesen. Meyer, Kurt, Dipl.-Ing., Bergschuldirektor, Clausthal-Z. 1, Paul-Ernst-Straße 1, (1. 4. 1928), Kalibergbau.

c) **Privatdozent:** Runge, Hans, Dr. rer. nat. habil., Clausthal-Z. 1, Bergakademie, (5. 12. 1932), Vorkommen und Verwertung der Brennstoffe, bes. des Erdöls.

Danzig. Freie Stadt. Technische Hochschule (1904).

Stremme, H., o. Prof., G., M., B.; Hollstein, W., Assistent, G., M.; Creutzburg, N., a. o. Prof., Gg.; La Baume, W., a. o. Prof., Vorgesch.

Darmstadt. Technische Hochschule (1836).

Wagner, W., o. Prof., G.; Jügst, H., Doz., P.; Lötgers, H., Ass., G.; Stützel, H., Ass., G.; Gley, W., Doz., Gg.

Dresden. Sächsische Technische Hochschule.

Rektor: Professor Jost, Architekt. Neubauamt: Vorstand: Regierungsbaurat Heise.

Freiberg (Sachsen). Sächs. Bergakademie (1765).

Institut für Baukunde und Erdbaulaboratorium (für Baugrunduntersuchungen). Prof. Dr.-Ing. Kögler, RBM.; Dozent Dr.-Ing. habil. Scheidig, RBM.; Assistent Dipl.-Ing. Bley. Braunkohlenforschungsinstitut: BM. Hofmann.

Hannover. Technische Hochschule (1831).

Kommissar: Lutze, Staatsrat, Oberpräsident der Provinz Hannover, Calenbergerstraße 29 F I. ☎ d 44 221. Rektor und Senat: Rektor: Prof. Dr. von Sanden. Prorektor: Prof. Potthoff. Dekan der Fakultät für allgemeine Wissenschaften: Prof. Dr. Bartels. Dekan der Fakultät für Bauwesen: Prof. Dr.-Ing. Schleicher. Dekan der Fakultät

für Maschinenwesen: Honorarprofessor Dr. Hase (vertretungsweise). Leiter der Dozentenschaft: Dozent Dr. Rosemann. Leiter der Studentenschaft: Student Jebe. Mitglieder der Dozentenschaft: Prof. Dr.-Ing. Fischer; Oberassistent. Dipl.-Ing. Bruckhaus.

Syndikus: Landgerichtsdirektor Freyer, Lärchenstraße 14 II. ☎ d 50 801.

Außeninstitut: Vorsitzender: Prof. Kanold.

Dozentenschaft (☎ 25 345, Nebenstelle 15): Leiter der Dozentenschaft: Dozent Dr. Rosemann. Stellvertreter: Oberassistent Dipl.-Ing. Bruckhaus.

Studentenschaft (☎ 39 963): Leiter der Studentenschaft: Student Jebe.

Beamte des Rektorats: Nathanael Pauly, Amtmann, ☎ d 25 345. Hans Rotermund, Oberrentmeister, ☎ p 37 403, ☎ d 25 345. Karl Rost, Hochschulinspektor. Alexander Mikolai, Hochschulinspektor (Hausverwalt.), ☎ d 25 345. Detlef Thiessen, Hochschulinspektor. Wilhelm Bolduan, Hochschulobersekretär. Arthur Ackermann, Kanzleiassistent. Andreas Günther, Verwaltungsassistent. Oskar Meier, Kanzleiassistent. Wilhelm Liese, Amtsmeister. Max Klebe, Hausinspektor. Johannes Liedtke, Amtsgehilfe.

Hann.-Münden. Forstliche Hochschule (1868).

Köstler, Prof., Dr. phil., Dr. oec. publ.

Karlsruhe. Badische Techn. Hochschule Friedericiana (1825).

Rektor: Prof. Dr.-Ing. Weigel. Prorektor: Prof. Müller. Dekane: Allgemeine Fakultät: Prof. Dr. Bühl (Stellvertr.: Prof. Dr. Haenzel); Architektur: Prof. Müller (Stellvertr.: Prof. von Teuffel); Bauingenieurwesen: Prof. Dr.-Ing. Wittmann (Stellvertr.: Prof. Schaffhausen); Chemie: Prof. Dr. Ebert (Stellvertr.: N.N.); Maschinenwesen und Elektrotechnik: Prof. Kluge (Stellvertr.: Prof. Dr.-Ing. Overlach). Senat: Den Senat bilden Rektor, Prorektor, die Dekane und die Senatoren: Dr. Kritzer als Studentenfürher; Dr.-Ing. Nestle als Vertreter des NSD.-Dozentenbundes; Prof. Dr. Schmidt als Leiter des Außeninstituts; Direktor Twele als Vertreter der Dozentenschaft.

München. Technische Hochschule (1868).

Staatliche Bauleitung für die Neue Technische Hochschule München, Walther-v.-Dyckplatz 1. Vorstand: RBR. Dr.-Ing. Max Schmitt.

Nürnberg. Hochschule für Wirtschaft und Sozialwissenschaften (1919).

Stuttgart. Württembergische Technische Hochschule (1829).

Brähäuser, M., o. Prof., G., M., Pe.; Frank, M., a. o. Prof., G.; Berckemer, Fr., Doz., P.; Hermann, C., Doz., M.; Wunderlich, E., Prof., Gg.; Schwenkel, H., Doz., Prof., Gg.

Stuttgart. Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren an der Techn. Hochschule Stuttgart. Leiter: Prof. Dr.-Ing. W. Kamm, Stuttgart-Bad Cannstatt, Martin-Schrenk-Weg 9.

Technische Lehranstalten und Fachschulen

Aachen: Staatl. Höhere Maschinenbauschule.

Altenburg i. Thür.: Ingenieur- und Chemikerschule.

Ansbach: Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Aue i. Sa.: Höhere deutsche Fachschule für Metallbearbeitung und Installation.

Augsburg: Städt. Höhere Maschinenbauschule.

Bad Frankenhausen: Kyffhäuser-Technikum.

Bad Sulza: Ingenieurschule.

Berlin: Tischlerschule.

Berlin: Staatl. Lehranstalt für Vermessungswesen.

Berlin: Städt. Beuthschule (Höhere Maschinenbauschule).

Berlin: Städt. Gaußschule für Feinmechanik (Höhere Maschinenbauschule).

Berlin: Chemo-Technikerschule.

Bingen (Rhein): Rhein-Technikum.

Blankenburg (Harz): Tischlerfachschule.

Brandenburg a. d. H.: Wredowsche Zeichenschule.

Bremen: Industrie- und Handwerkerschule. Höhere technische Lehranstalten für Maschinenbau, Elektrotechnik, Schiffbau und Luftfahrttechnik.

Breslau: Staatl. Lehranstalt für Vermessungswesen.

Breslau: Staatl. Höhere Maschinenbauschule.

- Bunzlau: Glasfachschule.
 Bunzlau: Staatl. Keramische Fachschule.
 Chemnitz: Staatl. Höhere Maschinenbauschule.
 Chemnitz: Akademie für Technik.
 Darmstadt: Höhere Maschinenbauschule.
 Dessau: Technische Lehranstalt der Stadt Dessau.
 Detmold: Tischlerfachschule.
 Dortmund: Vereinigte Techn. Staatslehranstalten für Maschinenwesen und Elektrotechnik.
 Dresden: Fachschule für Bau- und Möbeltischlerei.
 Dresden: Städt. Höhere Maschinenbauschule und Hüttenwesen.
 Duisburg: Techn. Staatslehranstalt für Hüttenwesen.
 Düsseldorf: Fachschule für Handwerk und Industrie.
 Einbeck: Holzfachschule.
 Erlbach: Techn. Staatslehranstalt für Maschinenwesen.
 Eßlingen a. Neckar: Staatl. Höhere Maschinenbauschule.
 Essen: Techn. Staatslehranstalt für Vermessungswesen.
 Essen: Techn. Staatslehranstalt für Maschinenwesen.
 Eutin: Technikum.
 Frankfurt a. Main: Elektrotechnische Lehr- und Untersuchungsanstalt des Physikalischen Vereins.
 Frankfurt a. Main: Staatl. Lehranstalt für Vermessungswesen.
 Frankfurt a. Main: Staatl. Höhere Maschinenbauschule.
 Frankfurt a. d. Oder: Staatl. Lehranstalt für Vermessungswesen.
 Friedberg (Hessen): Adolf-Hitler-Polytechnikum (städt.).
 Fürth (Bayern): Handwerkerfachschule für Holzindustrie.
 Glauchau (Sa.): Deutsche Dachdeckerschule.
 Gleiwitz: Höhere technische Lehranstalt für Maschinen- und Hüttenwesen.
 Gmünd (Schwäbisch): Staatl. Höhere Fachschule für die Edelmetallindustrie.
 Görlitz: Staatl. Maschinenbauschule.
 Göttingen: Fachschule für Feinmechanik.
 Gumbinnen: Staatl. Maschinenbauschule.
 Hagen: Staatl. Höhere techn. Lehranstalt für Maschinenwesen und Elektrotechnik.
 Hamburg: Techn. Staatslehranstalt.
 Hannover: Städt. Maschinenbauschule.
 Hildburghausen: Höhere technische Staatslehranstalten für Maschinenbau, Elektrotechnik.
 Hildesheim: Städt. Handwerkerschule.
 Ilmenau: Tischlerfachschule.
 Ilmenau: Ingenieurfachschule.
 Iserlohn: Fachschule für Metallindustrie.
 Kaiserslautern: Höhere techn. Staatslehranstalt für Maschinenwesen und Elektrotechnik.
 Kaiserslautern: Kreisbauschule mit Handwerkerschule.
 Kaiserslautern: Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik mit Werkmeisterschule.
 Karlsruhe (Baden): Badische Höhere technische Lehranstalt.
 Karlsruhe (Baden): Fachschule für Elektro-Installateure.
 Kiel: Staatl. Höhere Maschinenbauschule.
 Höhr b. Koblenz: Keramische Fachschule.
 Köln: Staatl. Vereinigte Lehranstalten für Maschinen- und Bergmaschinenwesen.
 Köln: Fachschule für Installation und Betriebstechnik.
 Königsberg i. Pr.: Kulturbauschule.
 Konstanz: Technikum.
 Lage (Lippe): Ingenieurschule (Technikum).
 Lage (Lippe): Zieglerschule.
 Landshut (Bayern): Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik.
 Landshut (Bayern): Fachschule für Keramik.
 Lehesten: Dachdeckerschule.
 Leipzig: Höhere Maschinenbauschule.
 Lemgo: Technikum und Ingenieurschule.
 Lichte (Thüringer Wald): Keramische Fachschule (Staatliche Anstalt).
 Magdeburg: Vereinigte Technische Staatslehranstalten für Maschinen- und Bergmaschinenwesen.
 Mannheim: Städtische Rheinische Ingenieurschule.
 Mannheim: Werkführer- und Monteurschule.
 Mayen a. Rhein: Steinmetzschule.
 Mayen a. Rhein: Dachdeckerschule.
 Meißen: Fachschule für Keramik.
 Mittweida: Ingenieurschule.
 München: Städt. Höhere techn. Lehranstalt für Maschinenwesen und Elektrotechnik.
 München: Bauschule mit Gewerbelehrer-Institut.
 Neustadt-Glewe: Städt. Höhere techn. Lehranstalt für Maschinenwesen und Elektrotechnik.
 Nienburg: Ohm-Polytechnikum.
 Nürnberg: Staatl. Höhere Maschinenbauschule.
 Nürnberg: Tischlerfachschule.
 Offenbach a. Main: Städt. Maschinenbauschule.
 Oldenburg (Oldenburg): Hindenburg-Polytechnikum.
 Remscheid: Fachschule für die Kleineisen- und Stahlwarenindustrie.
 Rosenheim i. Bayern: Holztechnikum.
 Roßwein: Deutsche Fachschule für Eisenkonstruktion, Bau-, Kunst- und Maschinenschlosserei.
 Schleusingen: Kulturbauschule.
 Schmalkalden: Preuß. Fachschule für die Kleineisen- und Stahlwarenindustrie.
 Siegen: Fachschule für die Eisen- und Stahlindustrie des Siegener Landes.
 Siegen: Kulturbauschule.
 Sonneberg i. Thüringen: Staatl. Industrieschule.
 Stettin: Staatl. Höhere Maschinenbauschule.
 Stuttgart: Fachschule für Feinmechanik.
 Suderburg (Hannover): Kulturbauschule.
 Weimar: Ingenieurschule.
 Wismar i. Mecklbg.: Städt. Ingenieur-Akademie.
 Wolfenbüttel: Technikum.
 Würzburg: Vereinigte techn. Staatslehranstalten für Maschinenwesen.
 Würzburg: Polytechnische Zentral-Vereinsschulen.
 Wunsiedel: Granit-Bildhauerfachschule.
 Wuppertal: Staatl. Höhere Maschinenbauschule und Maschinenbauschule.
 Zwickau: Zieglerschule.
 Zwickau: Ingenieurschule.
 Zwickau: Städt. Höhere Maschinenbauschule.

Landesanstalt für Wasser-, Boden- und Lufthygiene

Berlin-Dahlem, Wassermannplatz 1, G 6 Breitenbach 3441, 3442 und 3443, Rbgiro, Pöschk. Berlin 30 193. Girokonto des Kreises Teltow in Berlin Nr. 6106.

Geschäftsanweisung s. MinBl. für Medizinal- und medizinische Unterrichtsangelegenheiten. 1. Jahrgang S. 237.

Die Anstalt soll: 1. die auf dem Gebiete der Wasserversorgung und Beseitigung der Abwässer und Abfallstoffe sich vollziehenden Vorgänge in Rücksicht auf deren gesundheitlichen und volkswirtschaftlichen Wert verfolgen; 2. dahingehörende Ermittlungen und Prüfungen veranlassen; 3. Untersuchungen im Auftrage der Ministerien und auf Antrag von Behörden und Privaten gegen Gebühr ausführen; 4. den Zentralbehörden auf

Erfordern des vorgesetzten Ministers Auskunft erteilen und Gutachten im öffentlichen Interesse erstatten. Durch Erlaß des Min. f. Volkswohlf. v. 25. 4. 1923 erstreckt sich die Tätigkeit der Anstalt in demselben Sinne auch auf das Gebiet der Reinhaltung bzw. Verunreinigung von Boden und Luft.

- I. Chemische Abteilung 1 und 2.
- II. Wassertechnische Abteilung.
- III. Biologische Abteilung.
- IV. Zoologische Abteilung.
- V. Hygienisch-bakteriologische Abteilung
- VI. Verwaltungsabteilung.

Ehrenmitglieder.

Dr. Brix, Prof., GRR.; Dr. Beninde, Präs. u. Prof. i. R.;
Dr. Eichhoff, Oberbürgermeister i. R.

Präsident (m. d. W. d. Gesch. beauftr.): Dr. Reiter, Präs. d.
Reichsgesundheitsamtes, Prof.

Geschäftsführer: Direktor Vizepräsident Dr. Hans Lehmann,
Prof., l. iv.-Doz. d. Hygiene a. d. Univ. Berlin.

Vertreter: Dr. Reohle, Prof., Abt.-Dir.

Abteilungsdirektoren.

Dr. phil. et. med. h. c. Kolkwitz, Prof. a. o. Prof. a. d. Univ.,
beauftr. m. Vorles. a. d. Techn. Hochsch. Berlin (Abt. III);
Dr. Bürger, Prof. (Abt. V); Dr. Klut, Prof. (Abt. I); Groß, Prof.
(Abt. II); Dr. Weldert, Prof., Hon.-Prof. a. d. Techn. Hochschule
Berlin (Abt. I).

Abteilungsleiter.

Dr. Tiegs, Prof.; Dr. Helfer, Prof.; Dr. med. Beger, Prof.;
Dr. Stooff, Prof.; Kohlschütter, Prof.; Dr. Liesegang, Prof.

Wissenschaftliche Mitglieder.

Dr. Schulze-Forster, Prof.; Dr. Nehring, Prof.; Heims, Re-
gierungsbaumeister; Dr. Meinck, Neumeyer, Dipl.-Ing.; Dr. phil.
Beger; Dr. Saling, Prof.; Dr. med. et. phil. Ulsamer; Dr. Schmidt;
Dr. Hey; Dr. Peus; Dr. Haase; Dr. Jordan; Dr. Kemper; Dr.
Sander; Dr. Naumann; Dr. Zusatz.

Wissenschaftliche Hilfsarbeiter: Dr. Zinkernagel, OAss., Dr.
Heller, wiss. Hilfsarbeiter.

Büro: Kluge, Oberinspektor, Zentralbürovorst.

Kasse: Klingel, Verw.-Inspektor.

Der Landesanstalt sind angegliedert:

Flußwasseruntersuchungsamt in Wiesbaden. Vorsteher: Dr.
Weichardt, Prof.

Dem Regierungspräsidenten in Hildesheim untersteht in
fachtechnischer Hinsicht im engsten Einvernehmen mit der
Landesanstalt:

Das Flußwasseruntersuchungsamt in Hildesheim (Langer
Hagen 21; 2256). Leiter: Dipl.-Ing. Bösenberg.

Dem Regierungspräsidenten in Magdeburg untersteht in
fachtechnischer Hinsicht im engsten Einvernehmen mit der
Landesanstalt: das Flußwasseruntersuchungsamt in Magdeburg,
Domplatz 1 (Hinterhaus). Leiter: Dr. Nolte.

Dem Regierungspräsidenten in Breslau untersteht in fach-
technischer Hinsicht im engsten Einvernehmen mit der Landes-
anstalt: das Flußwasseruntersuchungsamt in Breslau (Tier-
gartenstraße 75-77). Leiter: Dipl.-Ing. Meyer.

Ministerialkommission für die Landesanstalt für Wasser-,
Boden- und Lufthygiene. (Berlin-Dahlem, Wassermannplatz 1.)
Vorsitzender: Dr. Reiter, Präs. d. Reichsgesundheitsamtes, Prof.

Amtliche Veröffentlichungen.

Kleine Mitteilungen für die Mitglieder des Vereins für
Wasser-, Boden- und Lufthygiene E. V., in Berlin. Durchschnitt-
lich alle 2 Monate 1 Heft, 13 Nummern im Jahr; im Buch-
handel nicht käuflich. Herausgeber: Dr. Hans Lehmann, Prof.

Reichskulturkammer- gesetz

Werksteine · Treppen · Platten · Rohre

aus bewehrtem und
unbewehrtem Betonstein



in guter, zuverlässiger,
durchdachter Ausführung

immer wieder seit 1897 bewährt

liefern

Gebr. Friesecke, Berlin-Britz

Chausseestraße 65
Fernruf 623331

Sonderheiten: Einbautreppen ohne bauseitige Unterkonstruktion, geschliffen und poliert, in Betonmarmor. Hydraulisch gepresste, trittsichere, unbedingt wetterfeste Platten, ungeschliffen und geschliffen, in allen Normgrößen und Ausführungsarten für Dielen, Hallen, Durchgänge, Geh- und Fahrbahnen. Früttöhre für Schmutzwasserableitung, von höchster Tragfähigkeit und chemischer Widerstandskraft.

Reichskulturkammergesetz

Vom 22. September 1933 (RGBl. I 659)

Die Reichsregierung hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda wird beauftragt und ermächtigt, die Angehörigen der Tätigkeitszweige, die seinen Aufgabenkreis betreffen, in Körperschaften des öffentlichen Rechts zusammenzufassen.

§ 2

Gemäß § 1 werden errichtet:

1. eine Reichsschrifttumskammer,
2. eine Reichspressekammer,
3. eine Reichsrundfunkkammer,
4. eine Reichstheaterkammer,
5. eine Reichsmusikkammer,
6. eine Reichskammer der bildenden Künste.

§ 3

Bei Errichtung der im § 2 bezeichneten Kammern sind die Bestimmungen entsprechend anzuwenden, die für das Filmgewerbe durch das Gesetz über die Errichtung einer vorläufigen Filmkammer vom 14. Juli 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 483) und die dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen bereits erlassen sind.

§ 4

Die Errichtung der Kammern hat sich innerhalb der Richtlinien zu halten, die für den berufsständischen Aufbau von der Reichsregierung beschlossen werden.

§ 5

Die im § 2 bezeichneten Körperschaften werden gemeinsam mit der vorläufigen Filmkammer, die den Namen Reichsfilmkammer erhält, zu einer Reichskulturkammer vereinigt. Die Reichskulturkammer steht unter der Aufsicht des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda. Sie hat ihren Sitz in Berlin.

§ 6

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda und der Reichswirtschaftsminister werden ermächtigt, durch gemeinsame Verordnung die Bestimmungen der Gewerbeordnung in Einklang mit den Bestimmungen dieses Gesetzes zu bringen.

§ 7

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda wird ermächtigt, zur Durchführung dieses Gesetzes Rechtsverordnungen und allgemeine Verwaltungsvorschriften, auch ergänzender Art, zu erlassen. Die Rechtsverordnungen und allgemeinen Verwaltungsvorschriften, durch die finanzielle oder gewerbliche Belange des Reiches berührt werden, bedürfen der Zustimmung des Reichsfinanzministers beziehungsweise des Reichswirtschaftsministers.

Berlin, den 22. September 1933.

Der Reichskanzler
Adolf Hitler

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda
Dr. Goebbels

Erste Verordnung

zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes

Vom 1. November 1933 (RGBl. I 797)

Auf Grund der §§ 6 und 7 des Reichskulturkammergesetzes vom 22. September 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 661) wird folgendes verordnet:

I. Errichtung der Kammern

§ 1

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung erhalten die im folgenden genannten Vereinigungen die Eigenschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts mit den beigefügten Bezeichnungen:

1. das Reichskartell der deutschen Musikerschaft e. V.: Reichsmusikkammer,
2. das Reichskartell der bildenden Künste: Reichskammer der bildenden Künste,
3. die Reichstheaterkammer: Reichstheaterkammer,
4. der Reichsverband der deutschen Schriftsteller e. V.: Reichsschrifttumskammer,
5. die Reichsarbeitsgemeinschaft der Deutschen Presse: Reichspressekammer,
6. die Nationalsozialistische Rundfunkkammer e. V.: Reichsrundfunkkammer.

§ 2

Die im § 1 aufgezählten Kammern werden gemeinsam mit der Reichsfilmkammer zu einer Gesamtkörperschaft des öffentlichen Rechts vereinigt, die die Bezeichnung Reichskulturkammer trägt.

§ 3

Die Reichskulturkammer hat die Aufgabe, durch Zusammenwirken der Angehörigen aller von ihr umfaßten Tätigkeitszweige unter der Führung des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda die deutsche Kultur in Verantwortung für Volk und Reich zu fördern, die wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten der Kulturberufe zu regeln und zwischen allen Bestrebungen der ihr angehörenden Gruppen einen Ausgleich zu bewirken.

Besondere Aufgaben, die der Reichskulturkammer und ihren Einzelkammern übertragen werden, kann der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda bestimmen. § 7 Satz 2 des Gesetzes bleibt unberührt.

II. Kammerzugehörigkeit

§ 4

Wer bei der Erzeugung, der Wiedergabe, der geistigen oder technischen Verarbeitung, der Verbreitung, der Erhaltung, dem Absatz oder der Vermittlung des Absatzes von Kulturgut mitwirkt, muß Mitglied der Einzelkammer sein, die für seine Tätigkeit zuständig ist.

Verbreitung ist auch die Erzeugung und der Absatz technischer Verbreitungsmittel.

§ 5

Kulturgut im Sinne dieser Verordnung ist:

1. jede Schöpfung oder Leistung der Kunst, wenn sie der Öffentlichkeit übermittelt wird,
2. jede andere geistige Schöpfung oder Leistung, wenn sie durch Druck, Film oder Funk der Öffentlichkeit übermittelt wird.

§ 6

Für den Begriff der Mitwirkung im Sinne des § 4 ist es unerheblich, ob die Tätigkeit ausgeübt wird:

- a) gewerbsmäßig oder gemeinnützig,
- b) durch Einzelpersonen, durch Gesellschaften, Vereine oder Stiftungen des Privatrechts, durch Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts,
- c) durch Reichsangehörige oder Ausländer,
- d) durch Unternehmer oder Personen in einem Anstellungsverhältnis, es sei denn, daß es sich bei diesen um eine rein kaufmännische, büromäßige, technische oder mechanische Tätigkeit handelt.

§ 7

Dem Druck im Sinne dieser Verordnung steht jede Art der Vervielfältigung gleich, die ihm nach § 2 Abs. 2 des Schriftleitergesetzes gleich zu erachten ist.

§ 8

Die Herstellung von Vorerzeugnissen gilt nicht als Verarbeitung von Kulturgut im Sinne dieser Verordnung.

§ 9.

Der Präsident der Einzelkammer kann bestimmen, daß bestimmte Fälle geringfügiger oder gelegentlicher Ausübung einer im § 4 bestimmten Tätigkeit die Zugehörigkeit zur Kammer nicht begründen.

§ 10

Die Aufnahme in eine Einzelkammer kann abgelehnt oder ein Mitglied ausgeschlossen werden, wenn Tatsachen vorliegen, aus denen sich ergibt, daß die in Frage kommende Person die für die Ausübung ihrer Tätigkeit erforderliche Zuverlässigkeit und Eignung nicht besitzt.

III. Kammerversfassung

§ 11

Präsident der Reichskulturkammer ist der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda. Er ernennt einen oder mehrere Stellvertreter und Geschäftsführer. Die Präsidenten der Einzelkammern bilden einen Beirat der Reichskulturkammer (Reichskulturerrat). Die Stellvertreter des Präsidenten der Reichskulturkammer sowie die Geschäftsführer der Reichskulturkammer haben Zutritt zu den Verhandlungen des Reichskulturerrats und können sich an der Beratung beteiligen.

Gesetzlicher Vertreter der Reichskulturkammer ist der Präsident, im Behinderungsfalle sein Stellvertreter.

§ 12

Bei der Reichskulturkammer kann ein Reichskultursenat errichtet werden, in den vom Präsidenten hervorragende, um Volk und Kultur verdiente Persönlichkeiten berufen werden.

§ 13.

Der Präsident der Reichskulturkammer ernennt für jede Einzelkammer einen Präsidenten. Diesem steht ein Präsidialrat zur Seite, dem mindestens zwei Mitglieder angehören. Auch die Mitglieder des Präsidialrats werden vom Präsidenten der Reichskulturkammer ernannt. Der Präsident bestimmt aus den Mitgliedern des Präsidialrats einen oder mehrere Stellvertreter und Geschäftsführer.

Gesetzlicher Vertreter der Einzelkammern ist der Präsident, im Behinderungsfalle sein Stellvertreter.

§ 14

Dem Präsidenten der Einzelkammer steht ein Verwaltungsbeirat zur Seite, der aus Vertretern der einzelnen von der Kammer umfaßten Gruppen besteht.

Der Verwaltungsbeirat wird vom Präsidenten einberufen. Er ist in wichtigen Fragen zu hören. Er kann Anträge beim Präsidenten stellen.

Die Mitglieder des Verwaltungsbeirates werden vom Präsidenten berufen und aberufen.

§ 15

Die Einzelkammern gliedern sich in die Fachverbände oder Fachschaften für die von ihnen umfaßten Tätigkeitszweige. Durch Zugehörigkeit zu einem in die Kammer aufgenommenen Fachverband erwerben dessen Mitglieder die mittelbare Mitgliedschaft zur Einzel- und zur Reichskulturkammer.

Unmittelbare Mitgliedschaft zu einer Einzelkammer ist nur beim Fehlen eines geeigneten Fachverbandes möglich. Über die Aufnahme entscheidet in diesem Falle der Präsident der Einzelkammer. Er kann verlangen, daß sich Personen, die der Kammer angehören müssen, zu einem Fachverband oder einer Fachschaft zusammenschließen.

Unmittelbare Mitgliedschaft bei der Reichskulturkammer ist nicht möglich.

§ 16

Der Präsident der Einzelkammer entscheidet auf Antrag eines Fachverbandes über dessen Aufnahme in die Kammer. Er muß die Aufnahme verfügen, wenn

- a) für die Angehörigen des Verbandes die Voraussetzung des § 4 gegeben ist,
- b) die Satzung der Vorschrift des § 20 entspricht und
- c) der Fachverband zur Erfüllung der ihm zu übertragenden Aufgaben nach dem Ermessen des Präsidenten imstande ist.

§ 17

Wird die Aufnahme abgelehnt, so kann der Fachverband die Entscheidung des Präsidenten der Reichskulturkammer anrufen. Der Präsident der Reichskulturkammer hat ferner zu entscheiden, wenn zwischen mehreren Einzelkammern über die Aufnahme oder die Ablehnung der Aufnahme eines Fachverbandes in eine der Kammern eine Meinungsverschiedenheit besteht.

§ 18

Wer eine der im § 4 bezeichneten Tätigkeit ausübt, ohne daß der Fall des § 9 vorliegt, hat Anspruch auf Aufnahme in den zuständigen Fachverband und kann, wenn ihm die Aufnahme verweigert wird, die Entscheidung des Präsidenten der zuständigen Kammer anrufen. Die Aufnahme kann nur abgelehnt werden, wenn der Fall des § 10 vorliegt.

§ 19

Der Präsident der Reichskulturkammer gibt der Reichskulturkammer eine Satzung. Der Präsident der Einzelkammer gibt der Einzelkammer eine Satzung, die der Genehmigung des Präsidenten der Reichskulturkammer bedarf.

§ 20

Fachverbände müssen ihre Satzungen dem Reichskulturkammergesetz, den Durchführungsverordnungen zu ihm und der Satzung der Kammer anpassen. Die Satzungen bedürfen der Genehmigung des Präsidenten der Einzelkammer. Der Präsident der Einzelkammer kann die Einsetzung und Aberufung der Vorsitzenden und Geschäftsführer der Fachverbände oder ihrer Landesverbände verlangen.

§ 21

Der Präsident der Reichskulturkammer entscheidet über Meinungsverschiedenheiten zwischen den Präsidenten mehrerer Einzelkammern. Er kann die Entscheidung über Angelegenheiten an sich ziehen, die mehreren Kammern gemeinsam sind, auch wenn unter ihnen keine Meinungsverschiedenheit besteht.

§ 22

Der Präsident der Reichskulturkammer kann Entscheidungen der Einzelkammern aufheben und die durch sie geregelte Angelegenheit zur eigenen Entscheidung an sich ziehen.

§ 23

Der Präsident der Reichskulturkammer stellt den Haushaltsplan der Reichskulturkammer auf. Die Präsidenten der Einzelkammern stellen den Haushaltsplan der Einzelkammern auf, der der Genehmigung des Präsidenten der Reichskulturkammer bedarf.

§ 24

Alle mittelbaren und unmittelbaren Mitglieder der Kammern sind zu Beiträgen verpflichtet. Die Bestimmungen über die Beitragserhebung sind dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda vorzulegen, der sich gemäß § 7 Abs. 2 des Gesetzes mit dem Reichsminister der Finanzen ins Benehmen setzt.

Wer mehreren Kammern angehört, ist insgesamt zu keinem höheren Beitrag verpflichtet als zum Höchstbeitrag, den er in einer dieser Kammern zu zahlen hätte.

Die Kosten der Reichskulturkammer werden durch Umlagen unter den Einzelkammern erhoben.

IV. Kammeraufgaben

§ 25

Die Reichskulturkammer und die Einzelkammern können Bedingungen für den Betrieb, die Eröffnung und die Schließung von Unternehmungen auf dem Gebiet ihrer Zuständigkeit festsetzen und Anordnungen über wichtige Fragen innerhalb dieses Gebietes, insonderheit über Art und Gestaltung der Verträge zwischen den von ihnen umfaßten Tätigkeitsgruppen treffen. Durch diese Anordnungen dürfen völkerrechtliche Vereinbarungen nicht verletzt werden.

Entscheidungen nach Abs. 1 auf dem Gebiete des Buch-, Musikalien-, Kunst- und Rundfunkhandels bedürfen der Genehmigung des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda und des Reichswirtschaftsministers.

§ 26

Maßnahmen auf Grund des § 25 begründen keine Entschädigungsansprüche wegen Enteignung.

§ 27

Der Verkehr der Reichskulturkammer und der Einzelkammern mit der Reichsregierung darf nur durch den Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda stattfinden.

§ 28

Die Präsidenten der Einzelkammern können Ordnungsstrafen gegen jeden festsetzen,

1. der entgegen der Vorschrift des § 4 dieser Verordnung nicht Mitglied der Kammer ist und gleichwohl eine der von ihr umfaßten Beschäftigungen ausübt,
2. der als Mitglied der Kammer oder kraft seiner Verantwortung in einem Fachverband den Anordnungen der Kammer zuwiderhandelt,
3. der als Mitglied der Kammer oder kraft seiner Verantwortung in einem Fachverband der Kammer gegenüber falsche Angaben macht.

§ 29

Die Polizeibehörden sind verpflichtet, § 4 dieser Verordnung sowie die von der Reichskulturkammer oder den Einzelkammern gemäß § 25 erlassenen Anordnungen auf Erfordern durchzuführen. Gerichte und Verwaltungsbehörden sind verpflichtet, der Reichskulturkammer und den Einzelkammern Rechts- und Verwaltungshilfe zu leisten.

§ 30

Beiträge zu den Kammern werden wie öffentliche Aufgaben begetrieben. Ordnungsstrafen der Kammern werden nach den für die Vollstreckung von Verwaltungsstrafen geltenden Bestimmungen begetrieben.

V. Schlußbestimmungen

§ 31

Die Vorschriften des Gesetzes über die Errichtung einer vorläufigen Filmkammer vom 14. Juli 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 483) und der Verordnung über die Errichtung einer vorläufigen Filmkammer vom 22. Juli 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 531) bleiben unberührt, soweit sie nicht mit den Bestimmungen dieser Verordnung in Widerspruch stehen.

§ 32

Die Vorschriften der §§ 1 Abs. 1, 32, 33a, 33b, 35b, 43, 49, 55 bis 63 und der Titel VI und VIa der Gewerbeordnung finden keine Anwendung, soweit sie mit den Bestimmungen des Reichskulturkammergesetzes, den Bestimmungen dieser Verordnung oder den gemäß § 25 erlassenen Anordnungen im Widerspruch stehen.

§ 33

Den Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung bestimmt der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda.

Berlin, den 1. November 1933.

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda

Dr. Goebbels

Der Reichswirtschaftsminister

Dr. Schmitt

Ergänzungsgesetz zum Reichskulturkammergesetz Vom 15. Mai 1934 (RGBl. I S. 413)

Die Reichsregierung hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 6 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 des Theatergesetzes findet auf die im Reichsgebiet unterhaltenen Anstalten der Musik oder der bildenden Künste oder zur Erteilung von Unterricht in einer dieser Künste, ferner auf die in Anstalten der genannten Arten tätigen Personen entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, daß an die Stelle der Reichstheaterkammer die Reichsmusikkammer oder die Reichskammer der bildenden Künste tritt.

Der Reichskanzler

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda

Dritte Verordnung

zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes
vom 19. 4. 1937 (RGBl. I S. 468)

Auf Grund des § 7 des Reichskulturkammergesetzes vom 22. September 1933 (RGBl. I S. 661) wird folgendes verordnet:

Im § 28 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 9. November 1933 (RGBl. I S. 969) werden hinter dem Wort „Ordnungsstrafen“ die Worte „bis zu einhunderttausend Reichsmark“ eingefügt.

Der Reichsminister

für Volksaufklärung und Propaganda

Vierte Verordnung

zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes
vom 5. 7. 1937 (RGBl. I S. 752)

Auf Grund des § 7 des Reichskulturkammergesetzes vom 22. September 1933 (RGBl. I S. 661) wird folgendes verordnet:

Entstehen bei Ausführung eines Ersuchens um Rechts- oder Verwaltungshilfe, das auf Grund von § 29 Satz 2 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I S. 797) gestellt wird, bare Auslagen, so sind sie von der Kammer zu erstatten, die das Ersuchen gestellt hat.

Der Reichsminister

für Volksaufklärung und Propaganda

Auszug aus der Anordnung des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste betr. Aufbau und Organisation der Reichskammer der bildenden Künste vom 10. April 1935

(V. B. Nr. 108 vom 18. 4. 1935) in der Fassung der zweiten und dritten Anordnung vom 16. 6. und 31. 7. 1935 (V. B. Nr. 172 und 229 vom 21. 6. und 17. 8. 1935)

Auf Grund der §§ 4, 5, 9, 10, 15, 20 und 25 der ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I, S. 797/99) und des Ergänzungsgesetzes zum Reichskulturkammergesetz vom 15. Mai 1934 (RGBl. I, S. 413) wird angeordnet:

Erster Abschnitt. Zugehörigkeit

§ 1. Tätigkeitszweige

Die Reichskammer der bildenden Künste umfaßt:

1. bei der Erzeugung von Kulturgut:
Architekten, Gartengestalter, Maler und Graphiker, Bildhauer, Gebrauchsgraphiker, Gebrauchswerber, Kunsthandwerker, Entwerfer und Raumausstatter;
2. bei der Wiedergabe, Erhaltung und Pflege von Kulturgut:
Kopisten und Restauratoren;
3. bei der geistigen oder technischen Verarbeitung, der Verbreitung, dem Absatz oder der Vermittlung des Absatzes von Kulturgut:
Kunst- und Antiquitätenhändler, Kunstverleger und Kunstblatthändler, Gebrauchs- und Werbekunstmittler, Künstler- und Kunstvereine, Vereine für Kunsthandwerk;
4. bei der Kunsterziehung:
Anstalten der bildenden Künste.

§ 2. Befreiung von der Zugehörigkeit

- (1) Von der Zugehörigkeit zur Reichskammer der bildenden Künste werden befreit:
 1. Personen, die eine unter § 1, Abs. 1 genannte Tätigkeit nur geringfügig oder gelegentlich ausüben,
 2. Mitglieder einer anderen Einzelkammer der Reichskulturkammer,
 3. Angehörige anderer kraft Gesetzes errichteter Organisationen,
 4. Lehrpersonen an öffentlichen, allgemein bildenden Schulen.
- (2) Die unter § 2, Abs. 1, Ziff. 1 bis 3 genannten Personen werden nur dann befreit, wenn sie die für ihre Tätigkeit erforderliche Zuverlässigkeit und Eignung im Sinne des § 10 der ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz und der ersten Anordnung betr. die Aufnahme und die Ablehnung der Aufnahme vom 1. April 1935*) besitzen und die Tätigkeit der unter § 2, Abs. 1, Ziff. 2 und 3 Genannten auf diesem Gebiete eine geringfügige oder gelegentliche ist.
- (3) Die von der Zugehörigkeit zur Kammer Befreiten haben die Anordnungen des Präsidenten der Kammer zu befolgen.
- (4) Die gemäß § 2, Abs. 1 genannten Personen und Körperschaften haben einen schriftlichen Befreiungsantrag an den Präsidenten der Kammer zu stellen und eine jährliche Verwaltungsgebühr von 1,— RM. zu entrichten.

Zweiter Abschnitt. Gliederung

§ 3. Fachgruppen

(1) Die Angehörigen der Tätigkeitszweige, die den Aufgabenkreis der Kammer betreffen, werden in Fachgruppen und Bezirksgruppen erfaßt.

(2) Der Präsident der Reichskammer der bildenden Künste ist Führer der Fachgruppen und kann zu Leitern der Fachgruppen hauptamtlich tätige Beauftragte (Abteilungsleiter und Referenten) ernennen, die in seinem Auftrage zeichnen.

(3) Die Leiter der Bezirksgruppen sind bei den Landesleitern ehrenamtliche und fachkundige Referenten, die auf Vorschlag der Landesleiter von dem Präsidenten der Kammer berufen und abberufen werden.

(4) Die Referenten (Ziff. 3) zeichnen auf Briefbogen der Landesleiter in deren Auftrage unter Beglaubigung der Geschäftsführer der Landesleitungen.

§ 4. Aufgaben der Landesleitungen

Die Kammer gliedert sich in Landesleitungen, deren Aufgabe es ist, die Herbeiführung einer geschlossenen nationalsozialistischen Kulturpolitik unter Führung des Präsidenten der Kammer sicherzustellen, die deutsche Kultur in Verantwortung für Volk und Reich zu fördern, die sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten der ihnen unterstehenden Tätigkeitsgruppen innerhalb ihres Bezirkes zu regeln, zwischen allen Gruppen einen gerechten Ausgleich herbeizuführen und die Durchführung der von dem Präsidenten der Reichskulturkammer und der Reichskammer der bildenden Künste erlassenen Anordnungen zu überwachen.

§ 5. Landesleiter

An der Spitze der Landesleitung steht der Landesleiter, der von dem Präsidenten der Kammer im Einvernehmen mit dem zuständigen Gauleiter der NSDAP. berufen und abberufen wird.

§ 6. Gebiet

(1) Das Gebiet der Landesleitung deckt sich mit dem Gebiet des jeweiligen Gaues der NSDAP.

Dritter Abschnitt. Schlußbestimmungen

§ 14. Geschäftsverkehr der Mitglieder

(1) Die natürlichen und juristischen Personen als Mitglieder der Kammer sind verpflichtet, alle Eingaben und Schreiben, die sich mit Reichs-, Staats- und sonstigen Behörden, der Reichskulturkammer, der Kammer einschließlich ihrer Mitglieder, den Landesleitungen, Fachverbänden und sonstigen Einrichtungen der Kammer befassen, sowie Gesuche um Beihilfen und Unterstützung ausschließlich über den Landesleiter an den Präsidenten der Kammer zu leiten.

(2) Der Landesleiter hat gesondert zu den Schreiben Stellung zu nehmen.

(3) Wohnungsänderungen von Mitgliedern der Kammer sind spätestens innerhalb von acht Tagen nach dem Umzug über den Landesleiter der Kammer mitzuteilen.

§ 17. Inkrafttreten

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.
München, den 10. April 1935.

Der Präsident
der Reichskammer der bildenden Künste
Hönig

Anordnung des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste vom 23. Oktober 1937, betr. die Aufhebung der Ehreninstanz der Kammer (V. B. Nr. 355 vom 21. 12. 1937.)

§ 1

Die Anordnungen vom 1. 4. 1935 und 16. 6. 1935 betr. Errichtung von Ehreninstanzen und Festsetzung des ehrengerichtlichen Verfahrens — veröffentlicht im „V. B.“ Nr. 94 vom 4. 4. 1935 und Nr. 172 vom 21. 6. 1935 — werden aufgehoben.

§ 2

Die Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.
Berlin, den 23. Oktober 1937

Der Präsident
der Reichskammer der bildenden Künste
Ziegler.

Änderung zur Durchführung des Ehrengerichtsverfahrens

Zur Untersuchung und Beschlußfassung über Verstöße von Mitgliedern gegen die Anordnungen der Kammer, die geeignet sind, Maßnahmen auf Grund der §§ 10 und 28 der ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. 1. 1933 (RGBl. I S. 797) herbeizuführen, ist allein der Präsident der Kammer befugt.

Der Gang dieser Verfahren ist in Zukunft wie folgt:

Der Landesleiter erhält, sei es durch eigene Feststellung, sei es durch Anzeige eines Dritten Kenntnis von einem Vorfall, der nach seiner Ansicht ein schwerer Verstoß gegen die Anordnungen der Kammer bedeutet. Hierüber erstattet er ohne vorherige Anstellung von Ermittlungen umgehend einen Bericht an den Präsidenten der Kammer. Dieser prüft nun

- a) ob überhaupt ein Verstoß gegen die Anordnungen der Kammer vorliegt,
- b) ob dieser Verstoß bereits so klar liegt, daß er unmittelbar durch eine Ordnungsstrafe geahndet werden kann,
- c) ob der Vorfall noch weitere Aufklärung und Untersuchung bedarf.

Bei Fällen zu a und b wird unmittelbar eine Entscheidung getroffen, die dem Landesleiter in Abschrift zugeht. Sollten bei Verstößen im Fall c weitere Ermittlungen erforderlich sein, wird der Landesleiter angewiesen, diejenigen Ermittlungen anzustellen, die von ihm selbst durchgeführt werden können. Der Landesleiter wird also das beschuldigte Mitglied, den Anzeigenden und die am Sitz der Landesleitung wohnenden Zeugen vernehmen und, soweit erforderlich, durch Einholung polizeilicher oder anderer behördlicher Auskünfte eine Klärung des Vorganges herbeiführen.

Auf Grund der bisher getroffenen Feststellungen berichtet der Landesleiter abermals an den Präsidenten der Kammer, von dem nun die Entscheidung gemäß §§ 10 oder 28 der Ersten Durchführungsverordnung getroffen wird.

(Veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Reichskammer der bildenden Künste, Jahrgang 1938 Nr. 2 Seite 5.)

Erste Anordnung des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste, betr. Wettbewerbe, vom 23. März 1934 (veröffentl. im Völkischen Beobachter Nr. 96 vom 6. April 1934) in der Fassung der Dritten und Vierten Anordnung vom 16. Juni und 9. Juli 1935

(V. B. Nr. 172 und 240 vom 21. Juni und 28. August 1935.)

Auf Grund von § 25 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I, Seite 797) wird folgendes angeordnet:

*) Veröffentlicht im „Völkischen Beobachter“ Nr. 138 vom 18. Mai 1935

I. Begriff des Wettbewerbes

§ 1

Als Wettbewerbe im Sinne dieser Anordnung gelten Auslobungen auf dem Gebiete der Baukunst und des Städtebaues, der Gartengestaltung, der Landschaftsgestaltung, Denkmäler, Brücken und Brunnen, Malerei, Graphik, Bildhauerei, Gebrauchsgraphik und des Kunsthandwerks, der Entwerfer und Raumausstatter, die eine Preisbewerbung zum Gegenstand haben, öffentlich oder innerhalb eines bestimmten Personenkreises (engere Wettbewerbe) bekanntgemacht werden, eine Frist für die Bewerbung bestimmen, ein Preisgericht benennen und Preise aussetzen. (§ 661 BGB.)

II. Teilnahmebefugnis

§ 2

Den Mitgliedern der Reichskammer der bildenden Künste ist es untersagt, sich an Wettbewerben, sei es als Teilnehmer oder Preisrichter, zu beteiligen, deren Bedingungen nicht den in dieser Anordnung aufgestellten Grundsätzen entsprechen.

III. Grundsätze für das Verfahren bei Wettbewerben

§ 3

Wettbewerbe werden ausgeschrieben entweder als allgemeine Wettbewerbe, als internationale, als Reichs- oder als örtlich begrenzte Wettbewerbe, die für Fachgenossen bestimmter Gegenden oder Orte Deutschlands offen sind, oder als beschränkte Wettbewerbe unter einzelnen bestimmten Fachgenossen.

§ 4. Kreis der Wettbewerbsteilnehmer

1. Zugelassen zu allgemeinen Wettbewerben ist jeder Fachgenosse, der Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste ist und zur Zeit der Auslobung den Voraussetzungen der vorgesehenen Wettbewerbsart entspricht und der in der Auslobung bezeichneten Fachgruppe in der Reichskammer der bildenden Künste angehört.

Die Mitglieder der Landeskulturkammer Danzig genießen nach Maßgabe der besonderen Vereinbarung der Reichskammer der bildenden Künste mit der Landeskulturkammer Danzig auf dem Gebiet des Wettbewerbswesens die Rechte der Mitglieder der Reichskammer der bildenden Künste.

Reichen mehrere eine gemeinsame Arbeit ein, so müssen alle Beteiligten den Bedingungen entsprechen, sofern sie nicht bereits vor der Auslobung dauernd zu gemeinschaftlicher Tätigkeit vereint waren. Mitarbeiter, die vom Teilnehmer als solche bezeichnet worden sind, sofern sie in einem Angestelltenverhältnis zum Teilnehmer stehen, sind den Voraussetzungen örtlich begrenzter Wettbewerbe (§ 3) nicht unterworfen. Bei engeren Wettbewerben werden die Namen der Zugelassenen in der Auslobung genannt.

2. Nicht zugelassen zum Wettbewerb sind alle Angehörigen, Teilhaber, Assistenten oder Unterstellte der Preisrichter. Nicht zugelassen sind ferner alle Personen, die an der Ausarbeitung der dem Wettbewerb zugrunde gelegten Aufgabe beteiligt waren und, soweit diese Ausarbeitung durch eine Behörde erfolgt, alle Beamten und Angestellten, die dem gleichen Ressort angehören wie der beamtete Preisrichter.

§ 5. Bekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung des Wettbewerbes enthält den Gegenstand und die Art des Wettbewerbes, den Kreis der Teilnehmer, die Zeit der Einlieferung, Zahl und Höhe der ausgesetzten Preise und Ankäufe, die Namen der Preisrichter, Ersatzpreisrichter und des Vorprüfers, die Bezugsbedingungen der Wettbewerbsunterlagen und den Vermerk, daß die Auslobung den Wettbewerbsgrundsätzen entspricht. Die Bekanntmachung erfolgt in Fachzeitschriften und Tageszeitungen.

§ 6. Preisgericht.

Die Beurteilung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch ein Preisgericht. Vorher erledigt eine vom Auslober bestellte sachverständige Persönlichkeit, die nicht Mitglied des Preisgerichts ist, aber an den Sitzungen des Preisgerichts auf Verlangen der Preisrichter teilnimmt, als Vorprüfer die vorbereitenden Arbeiten für das Preisgericht. Die Anzahl der Preisrichter ist ungerade. Die Preisrichter bestehen in der Mehrzahl aus anerkannten Fachgenossen, Ersatzpreisrichter werden im gleichen Verhältnis vorher bestimmt. Der Vorsitzende des Preisgerichts ist für die ordnungsmäßige Durchführung des Preisgerichts verantwortlich.

§ 7. Aufgabe des Preisgerichts

Das Preisgericht hat die Aufgabe, die eingereichten wettbewerbsfähigen Entwürfe zu beurteilen und diejenigen auszu-

wählen, die die Forderungen des Programms in künstlerischer Hinsicht und nach wirtschaftlich technischen Gesichtspunkten am besten erfüllen. Das Preisgericht hat ferner den besten Arbeiten Preise und Ankäufe zuzuerkennen, andere besonders würdige Arbeiten zum Ankauf zu empfehlen und die in die engste Wahl gekommenen Arbeiten als solche zu bezeichnen. Der in der Auslobung vorzusehende erste Preis muß unbedingt zur Verteilung kommen. Das Preisgericht kann nur in die Verhandlung eintreten, wenn es vollzählig ist.

Nachträgliche Änderungen des Programms zu beschließen oder bei der Beurteilung vom Programm abzuweichen, ist das Preisgericht nicht befugt.

§ 8. Pflichten der Preisrichter

Die Annahme des Amtes als Vorprüfer oder Preisrichter ist eine Ehrenpflicht. Sie bedingt Verzichtleistung auf jede Beteiligung am Wettbewerb sowie auf spätere künstlerische Bearbeitung der dem Wettbewerb unterliegenden Aufgabe und auf künstlerische Leitung der Ausführung.

§ 9. Preise

Für die Auslobung werden Preise und Ankäufe festgesetzt, deren Zahl und Höhe sich bei Wettbewerben auf dem Gebiet der Baukunst, des Städtebaues, der Gartengestaltung und der Landschaftsgestaltung nach der Bausumme, bei Wettbewerben auf den sonstigen Gebieten der bildenden Künste nach dem Objekt, bei allen Wettbewerben ferner nach der geforderten Leistung richtet. Preisrichter und Vorprüfer werden für ihre Tätigkeit angemessen entschädigt.

§ 10. Ausschluß von Wettbewerbsarbeiten

Arbeiten, die gegen Forderungen verstoßen, auf welche im Programm entscheidender Wert gelegt ist, sind von der Preis-zuteilung auszuschließen.

§ 11. Weitere Bearbeitung der Aufgabe

Die Auslobung enthält die Erklärung, daß der Auslober einem der Verfasser der preisgekrönten oder auf Empfehlung des Preisgerichts angekauften Arbeiten die weitere künstlerische Bearbeitung übertragen will, sofern die den Wettbewerb zugrunde liegende Aufgabe verwirklicht wird. Die Mitarbeit der technischen, beamteten oder angestellten Berater des Auslobers an der Gestaltung des auszuführenden Entwurfs und die technische und wirtschaftliche Bearbeitung der Aufgabe durch diese wird durch die Übertragung der künstlerischen Bearbeitung nicht ausgeschlossen.

§ 12. Eigentum und Urheberrecht.

Die ausgezeichneten Arbeiten werden nach Maßgabe der Auslobung Eigentum des Auslobers. Das Urheberrecht einschließlich des Rechts zur Veröffentlichung der Entwürfe bleibt jedem Verfasser erhalten, auch wenn der Auslober sich das unbeschränkte Eigentum im Programm vorbehalten hat.

§ 13. Ausstellung der Arbeiten

Alle durch das Preisgericht beurteilten Arbeiten und Schriftstücke sind nach öffentlicher Bekanntmachung während einer angemessenen Frist gleichzeitig mit der in der Niederschrift über die Sitzung des Preisgerichts enthaltenen Entscheidung des Preisgerichts in würdiger Weise auszustellen. Die Namen der Verfasser aller Arbeiten sind hierbei nach Öffnung aller Briefumschläge auf den ausgestellten Arbeiten deutlich anzugeben.

Die Wettbewerbsunterlagen und die Niederschrift über den Verlauf der Sitzung des Preisgerichts sind in mehreren Ausfertigungen auszulegen.

IV. Ausnahmen

§ 14

Ausnahmen von den Grundsätzen für das Verfahren bei Wettbewerben sind im Einverständnis mit der Reichskammer der bildenden Künste zugelassen.

V. Ausführungsbestimmungen

§ 15

Ausführungsbestimmungen zu den Grundsätzen für das Verfahren bei Wettbewerben, in denen die bei der Aufstellung der Wettbewerbsunterlagen und der Durchführung der Wettbewerbe zu beachtenden Richtlinien enthalten sind, werden von der Reichskammer der bildenden Künste herausgegeben.

VI. Vermerk über die Anwendung der Wettbewerbsgrundsätze

§ 16

Wettbewerbe, die den in dieser Anordnung aufgestellten Grundsätzen entsprechen, erhalten in der Auslobung einen entsprechenden Vermerk der Reichskammer der bildenden Künste.

VII. Strafbestimmungen

§ 17

Ordnungsstrafen werden festgesetzt gegen jeden, der entgegen den Vorschriften dieser Anordnung

1. nicht Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste ist und gleichwohl eine der von dieser Anordnung umfaßten Beschäftigungen ausübt,
2. den Vorschriften dieser Anordnung zuwiderhandelt.

VIII. Inkrafttreten

§ 18

Diese Anordnung tritt am 1. April 1934 in Kraft.
Berlin, den 23. März 1934.

**Der Präsident
der Reichskammer der bildenden Künste**
gez. Hönig

**Zweite Anordnung des Präsidenten der Reichskammer
der bildenden Künste betr. Wettbewerbe. Vom 16. Mai 1934**
(Veröffentl. im Völk. Beobachter Nr. 154/155 vom 3./4. Juni 1934.)

Auf Grund von § 25 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I, Seite 797) wird folgendes angeordnet:

§ 1. Allgemeines

- (1) Die Ausschreibung von Wettbewerben soll erfolgen
 - a) nach Klärung aller Vorfragen,
 - b) nach eindeutiger Festlegung aller Programmpunkte.
- (2) Der Umfang der verlangten Leistungen soll auf das unerlässlich Notwendige beschränkt werden.
- (3) Bei Wettbewerben auf dem Gebiete der Baukunst soll den Bearbeitern nur ein bestimmter Bauplatz angegeben werden.

§ 2. Teilnahmeberechtigung

Bei Reichswettbewerben soll angegeben werden,

- (1) ob der vorliegende Wettbewerb nur für deutsche Reichsangehörige oder auch für Deutschstämmige in den abgetrennten Gebieten oder dem Ausland offen ist;
- (2) ob der Wettbewerb sich auf in Deutschland Ansässige beschränken oder sich auf geborene Deutsche ohne Rücksicht auf ihren Aufenthaltsort ausdehnen soll,
- (3) Bei Ortswettbewerben soll angegeben werden, ob die Bewerber zur Zeit der Auslobung im Auslobungsgebiet mindestens sechs Monate ihren Wohnsitz (Atelier oder Wohnung) haben oder dort gebürtig sein müssen.

Das Wettbewerbsprogramm

§ 3. Allgemeine Angaben.

Das Programm soll übersichtlich und vollständig sein, insbesondere soll es enthalten

- (1) die Aufgabe des Wettbewerbs,
- (2) die Art des Wettbewerbs,
- (3) die Bestimmungen über die Berechtigung zur Teilnahme am Wettbewerb,
- (4) die Höhe und die Zahl der Preise und Ankäufe,
- (5) die Namen der Preisrichter, der Ersatzpreisrichter und des Vorprüfers,
- (6) die Forderung, daß die eingereichte Arbeit nur durch eine Kennzahl zu bezeichnen ist. (Diese Kennzahl setzt sich aus sechs Ziffern zusammen und ist in einer Größe von 1 cm Höhe und 4 cm Länge auf jedem Blatt, jedem Schriftstück in der rechten oberen Ecke anzubringen, bei plastischen Arbeiten (Modellen) in der oberen rechten Ecke des Sockels),
- (7) die Forderung, daß der Urheber der Arbeit seine Anschrift in einem verschlossenen und undurchsichtigen Umschlag mit derselben Kennzahl, wie sie die Arbeit als Aufschrift trägt, gleichzeitig mit der Einreichung der Arbeit abzugeben hat,

- (8) den Zeitpunkt, den Ort und die Art der Einlieferung. (Als Zeitpunkt gilt der Tag der Einlieferung bei der Post oder Eisenbahn, wobei der Aufgabestempel als maßgebend angesehen wird. Fällt der Zeitpunkt der Einlieferung auf einen Sonn- oder Feiertag, so verlängert sich die Einlieferungsfrist bis zum nächstfolgenden Werktag. Ist im Programm die Einlieferungsstunde nicht angegeben, so gilt die Zeit bis 24 Uhr),
- (9) die Erklärung, daß Rückfragen über das Programm nur vor Ablauf des ersten Drittels (Tagesangabe) der für den Wettbewerb festgesetzten Frist beantwortet werden. (Die Antworten werden zusammengestellt und allen Teilnehmern am Wettbewerb, deren Anschrift dem Auslober bekannt ist, zugesandt),
- (10) die Frist, innerhalb der die angeforderten Wettbewerbsunterlagen in unbeschädigtem Zustand zurückgegeben werden müssen, sofern Zurückerstattung der für sie gezahlten Gebühren erwartet wird.

§ 4. Technische Angaben

Das Programm soll die zur Lösung des Wettbewerbs notwendigen technischen Angaben und Unterlagen enthalten, bei Wettbewerben

1. auf dem Gebiete der Baukunst, insbesondere über
 - (1) die Lage des Bauplatzes im Stadtplan durch einen erschöpfenden Lageplan mit Nordpfeil, Höhenzahlen und Angabe der städtebaulich wichtigen Beziehungen,
 - (2) den Lageplan mit Maßangabe im gleichen Maßstabe, wie er vom Bewerber verlangt wird,
 - (3) die Beschaffenheit der Baustelle und des Baugrundes,
 - (4) die Grund- und Hochwasserverhältnisse,
 - (5) die Verkehrsverhältnisse und -bedürfnisse der näheren Umgebung des Bauplatzes,
 - (6) die zulässige Bebaubarkeit des Grundstückes, gegebenenfalls die Bebauung der Nachbargrundstücke und die Bauart der näheren Umgebung des Bauplatzes,
 - (7) die wichtigsten einschlägigen Bestimmungen der örtlichen Baupolizei-Verordnung, von denen ein Abdruck beizufügen ist,
 - (8) die Anzahl der geforderten Räume, ihre Größe und etwaige Wünsche betreffend Lage, Zusammenhang und Benutzungsart (besondere Anforderungen bezüglich Höhe, Beleuchtung oder Himmelsrichtung an einzelne Räume sind besonders anzugeben),
 - (9) die zur Verfügung stehenden oder gewünschten Hauptbaustoffe,
 - (10) die Baukosten, falls diese sich in festen Grenzen halten sollen und ihre Berechnungsweise. (Die Kostenermittlung darf bei Hochbauten nur nach dem umbauten Raum gefordert werden. Die Art seiner Berechnung und die einzusetzenden Einheitspreise sind anzugeben).

Eine Lichtbildaufnahme des Bauplatzes und seiner Umgebung ist der Auslobung beizufügen,

2. auf dem Gebiete der Bildhauerei die Gesamtkosten des Werkes einschließlich des Künstlerhonorars, falls die Gesamt-Herstellungskosten sich in festen Grenzen halten sollen;
3. auf dem Gebiete der Gebrauchsgraphik
 - (1) die genaue Bezeichnung des Verwendungszweckes des Entwurfes,
 - (2) die Größe der Entwürfe, entweder in Originalgröße der späteren Verwendung oder in einer genau festgelegten Bild- und Kartongröße,
 - (3) die Forderungen, daß der Entwurf in Originalfarben und reproduktionsreif einzureichen ist. (Bei Entwürfen, die gleichzeitig farbig und einfarbig verwandt werden sollen, ist dem farbigen Original eine einfarbige Vergleichszeichnung beizufügen),
 - (4) die Forderung, daß für die spätere Vervielfältigung das Reproduktionsverfahren mit der Höchstfarbenzahl anzugeben ist.

§ 5. Angabe über den Leistungsumfang

Das Programm soll die Leistungen und deren Umfang genau festlegen, insbesondere sind anzugeben:

- (1) die Zeichenart der einzureichenden Zeichnungen. (Falls ein Schaubild verlangt wird, ist der Maßstab und die Blattgröße vorzuschreiben. Auch der Standpunkt ist in der Regel festzulegen. Der Maßstab für das Schaubild gilt für die dem Standpunkt nächstliegende Kante des Bauwerkes, durch welche die Bildebene zu legen

ist. Die geometrischen Zeichnungen dürfen bei Hochbauten in der Regel nicht in einem größeren Maßstabe als 1:200 verlangt werden. Größere Maßstäbe sind nur bei räumlich kleinen Bauaufgaben, z. B. Denkmälern, Brunnen usw., zu fordern. Bei größeren Gebäudegruppen genügt ein Maßstab 1:500),

- (2) die verlangten Erläuterungen und Berechnungen von mehreren Lösungen,
- (3) die Bestimmungen über die Zulassung von Modellen. (Bei Wettbewerben für Brunnen und Denkmale ist es stets ein figürliches oder ornamentales Hauptmotiv im plastischen Modell in einem entsprechenden größeren Maßstabe — 1:25, 1:10, 1:5 — zu fordern, das die Detailausbildung und -behandlung erkennen läßt. Plastische Modelle der Bildhauerei dürfen nur in ungetöntem Gips eingereicht werden).

Bauprogramm und Bausumme

§ 6

Das Bauprogramm soll die Forderung, auf die bei der Beurteilung entscheidender Wert gelegt wird, klar herausheben.

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Baukosten im Entwurf gehört zu den entscheidenden Forderungen des Bauprogramms.

Alle Arbeiten, welche diese Forderungen nicht erfüllen, wird der Auslober von der Preisverteilung ausschließen.

Absatz 1 findet auch auf Werke der Bildhauerei Anwendung.

§ 7. Aufgaben des Vorprüfers.

Der Vorprüfer legt eine Liste A an, in der jede Arbeit einmal mit ihrer laufenden Nummer und weiter mit der Kennzahl einzutragen ist, die ihr der Bewerber gegeben hat. Nach Öffnung der Pakete wird die laufende Nummer auf alle eingesandten Zeichnungen, Arbeiten und Schriftstücke aufgeklebt. Die laufenden Nummern sind auf gummierte Papierstreifen aufgedruckt, die über die vom Bewerber gewählte Kennzahl so geklebt werden, daß die Kennzahl unkenntlich wird. Der Vorprüfer hält die erwähnte Liste A und die Umschläge, die die Namen der Bewerber enthalten, unter persönlicher Verantwortung bis nach Fällung des Urteils geheim. Der Vorprüfer beaufsichtigt das Aufhängen der Entwürfe in geeigneten Räumen. Der Zugang in diese Räume ist nur dem Vorprüfer und seinen Hilfskräften gestattet.

Beim Aufhängen scheidet der Vorprüfer Arbeiten, die über die Anforderungen des Programms hinausgehen oder Teile, die den Bestimmungen des Programms nicht entsprechen, aus.

Die ausgeschiedenen Stücke gelten als Verstoß gegen das Programm und werden dem Preisgericht weder vor der Preisverteilung vorgelegt, noch mit Preisen ausgezeichnet.

Der Vorprüfer prüft sodann die eingegangenen Arbeiten in bezug auf die formale Erfüllung der Programmpunkte und trägt das Ergebnis dieser Prüfung in eine besondere Liste B der nach ihren Eingangsnummern geordneten Arbeiten ein. Er enthält sich hierbei jedes Werturteils über die Arbeiten. Die Liste, die noch Raum für die Bemerkungen der Preisrichter in den einzelnen Wahlgängen bietet, wird in soviel Ausfertigungen für das Preisgericht bei dessen Zusammentritt zur Verfügung gehalten, wie Preisrichter vorhanden sind.

§ 8. Allgemeine Pflichten der Preisrichter

Ein Gedankenaustausch zwischen Preisrichtern und einzelnen Bewerbern ist unzulässig, ebenso ein Gedankenaustausch der Preisrichter über die mutmaßliche Person des Urhebers einer Arbeit vor oder während der Verhandlung und vor dem Öffnen der Umschläge. Die Preisrichter haben dem Vorsitzenden des Preisgerichts zu Beginn der Sitzung des Preisgerichts zu versichern, daß keinerlei Gedankenaustausch der erwähnten Art stattgefunden hat. Das Preisgericht hat für die Einhaltung der im Programm geforderten Wünsche und Bedingungen bei der Beurteilung zu sorgen.

§ 9. Feststellung der wettbewerbsfähigen Arbeiten

Das Preisgericht stellt an Hand der vom Vorprüfer ausgearbeiteten Liste B die Zahl der wettbewerbsfähigen Arbeiten fest.

Außer den Preisrichtern, dem Vorprüfer und dem Protokollführer darf bei den Verhandlungen des Preisgerichts niemand zugegen sein.

§ 10. Erläuterungen der wesentlichsten Programmpunkte

Der Vorsitzende des Preisgerichts hat zu Beginn der Sitzung des Preisgerichts an Hand der Wettbewerbsgrundsätze und des Wettbewerbsprogramms die für die Beurteilung in Frage

kommenden allgemeinen und besonderen Hauptpunkte zu erläutern und auf die Gesichtspunkte, die das Programm besonders hervorhebt und auf die besonders Wert gelegt wird, hinzuweisen. Darüber hinausgehende Richtlinien dürfen vom Preisgericht nicht für die Beurteilung aufgestellt werden.

§ 11. Ausschließende Arbeiten

Von der Beurteilung auszuschließen ist:

- (1) jede Arbeit, die irgendeiner Stelle eine direkte oder indirekte Angabe trägt, die geeignet ist, die Persönlichkeit des Bewerbers kenntlich zu machen (handschriftliche Eintragungen werden als derartige Angaben gewertet). Weiterhin sind auszuschließen alle Arbeiten, die die Punkte des Wettbewerbsprogramms nicht beachtet haben, auf die der Auslober nach dem Inhalt des Programms entscheidenden Wert legt,
- (2) jede Arbeit, deren Verfasser auf direktem oder indirektem Wege versucht hat, die Entscheidung des Preisgerichts zu beeinflussen.

§ 12. Prüfungsverfahren des Preisgerichts

Die Aussonderung der besten Arbeiten hat in verschiedenen Prüfungsgängen zu erfolgen. Das Ergebnis jedes einzelnen Prüfungsganges ist in der Niederschrift festzulegen. Jeder Prüfungsgang erfolgt an Hand der vom Vorprüfer aufgestellten Liste B, in der jeder Preisrichter sein zustimmendes oder ablehnendes Urteil zu jeder Arbeit mit einem Plus- oder Minuszeichen einträgt. Ein einziges Pluszeichen in der ersten Prüfung genügt für die Beibehaltung des Entwurfs zur zweiten Prüfung.

Von der zweiten Prüfung an entscheidet der Vorsitzende nach Anhören der Preisrichter über Ausscheidung oder Beibehaltung. Die Anzahl der in die engste Wahl genommenen Arbeiten muß mindestens doppelt so groß sein, wie die Zahl der vorgesehenen Preise und Ankäufe.

Die in die engste Wahl genommenen Arbeiten sind einzeln schriftlich zu begutachten und sodann durch den Vorsitzenden nach Anhören der Preisrichter in der Reihenfolge ihres Wertes zu ordnen.

§ 13. Feststellung der Preisträger

Nachdem die Arbeiten bestimmt sind, die mit Preisen ausgezeichnet, zum Ankauf empfohlen werden oder eine lobende Erwähnung erhalten haben und dieses in der Niederschrift festgelegt ist, erfolgt durch Öffnen der zugehörigen Umschläge die Feststellung der Bewerber, deren Arbeiten in die engste Wahl gekommen sind und die Protokollierung ihrer Namen und Anschriften.

Ergibt sich bei der Öffnung der Briefumschläge, daß ein Verfasser der ausgezeichneten Arbeiten zur Teilnahme am Wettbewerb nicht berechtigt war, so fällt die ihm zuerkannte Auszeichnung dem nächsten in der Reihenfolge zu. Die Niederschrift über den Verlauf der Preisgerichtsverhandlung ist in der Urschrift von sämtlichen Preisrichtern zu unterzeichnen und an den Vorsitzenden des für den Wettbewerb zuständigen Fachverbandes in doppelter Ausfertigung einzureichen.

§ 14. Benachrichtigung über die Ausstellung

Allen Teilnehmern am Wettbewerb soll vor der Eröffnung der Ausstellung das Ergebnis des Wettbewerbs sowie Art, Zeit und Ort der Ausstellung der Wettbewerbsentwürfe bekanntgegeben werden. Gleichzeitig soll ihnen eine Niederschrift über die Preisgerichtsverhandlung übersandt werden, sofern nicht nach § 14 der Ersten Anordnung eine Ausnahme zugelassen ist.

§ 15. Gebühren für die Wettbewerbsunterlagen

Die für die Wettbewerbsunterlagen erhobenen Gebühren sollen den Bewerbern, die eine Lösung der Wettbewerbsaufgabe eingereicht haben, in voller Höhe und denjenigen, die auf die Teilnahme am Wettbewerb verzichtet und die Unterlagen in unbeschädigtem Zustand innerhalb der in dem Ausschreiben festgesetzten Frist zurückgegeben haben, unaufgefordert in halber Höhe zurückerstattet werden.

§ 16. Rücksendung der Arbeiten

Diejenigen Entwürfe, die 14 Tage nach Schluß der Ausstellung nicht abgeholt oder zurückgefordert sind, werden den Verfassern kostenlos zugesandt.

**Der Präsident
der Reichskammer der bildenden Künste
gez. E. Höning**

Teilnahme von Beamten an Wettbewerben

Aktenzeichen: Präs. 101/511 a

In Durchführung meiner Anordnungen betr. Wettbewerbe vom 23. 3. 34 (V. B. v. 6. 4. 34 Nr. 96), 16. 5. 34 (V. B. vom 3./4. 6. 34 Nr. 154/155), 16. 6. 35 (V. B. v. 21. 6. 35 Nr. 172) und 9. 7. 35 (V. B. v. 28. 8. 35 Nr. 240) bestimme ich auf Grund des § 9 der ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. 11. 33 (RGBl. I, S. 797), daß die Beteiligung an Wettbewerben durch Beamte und Angestellte des Reiches, der Länder und Gemeinden und Gemeindeverbände als geringfügige und gelegentliche Ausübung einer im § 4 der Verordnung bestimmten Tätigkeit anzusehen ist und die Zugehörigkeit zur Kammer nicht begründet.

Die vorgenannten Personen sind daher berechtigt, an allen Wettbewerben teilzunehmen, die meinen Anordnungen entsprechen, sofern sie in einem geschlossenen Begleitschreiben bei Einreichung der Wettbewerbsentwürfe zum Ausdruck bringen, welcher Dienststelle sie angehören.

Berlin W 35, den 17. September 1936.

Im Auftrag: gez. Hoffmann.

(Auszug aus Rundschreiben Nr. 97 an die Herren Landesleiter der Reichskammer der bildenden Künste, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Kammer, Jahrgang 1936 Nr. 1 S. 4.)

Erste Anordnung des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste betr. die Veranstaltung von Kunstausstellungen und Kunstmessen, vom 10. April 1935

(Veröffentlicht im Völkischen Beobachter Nr. 102 vom 12. April 1935.) In der Fassung der zweiten Anordnung vom 31. Juli 1937 (V. B. Nr. 229 vom 17. 8. 1935).

Auf Grund des § 25 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I, Seite 797/99) wird angeordnet:

§ 1

- (1) Kunstausstellungen und -messen im Sinne dieser Anordnung sind Veranstaltungen, die Werke der bildenden Künste (d. h. Erzeugnisse der Baukunst, Gartengestaltung, Malerei und Graphik, Bildhauerei, Gebrauchsgraphik und des Kunsthandwerks) der Öffentlichkeit übermitteln oder an der Verbreitung, dem Absatz oder der Vermittlung des Absatzes dieser Werke mitwirken.
- (2) Als Werke der bildenden Künste gelten auch Wiedergaben, die entweder vom Urheber selbst, einem Kopisten oder in einem Vervielfältigungsverfahren hergestellt werden.
- (3) Für den Begriff der Mitwirkung im Sinne des § 1, Absatz 1 dieser Anordnung ist es unerheblich, ob die Veranstaltung erfolgt:
 - a) gewerbsmäßig oder gemeinnützig,
 - b) durch Gesellschaften, Vereine oder Stiftungen des Privatrechts, durch Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts,
 - c) ständig oder gelegentlich,
 - d) als Gesamtveranstaltung oder als Teil einer Veranstaltung.

§ 2

Kunstausstellungen oder -messen sind unter Würdigung ihres Gemeinnutzes zu gestalten und haben unter Ausschluß jedes persönlichen Geltungsbedürfnisses der Aussteller an der Förderung der deutschen Kultur in Verantwortung für Volk und Reich mitzuwirken.

§ 3

- (1) Die wirtschaftliche Führung und Verwaltung jeder einzelnen Kunstausstellung oder -messe ist Aufgabe des Veranstalters oder seines gesetzlichen Vertreters.
- (2) Die künstlerische Führung jeder einzelnen Kunstausstellung oder -messe ist Aufgabe des Ausstellungsleiters, der vom Veranstalter bestimmt wird.
- (3) Veranstalter und Ausstellungsleiter bedürfen der Bestätigung durch den Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste. Sie können personengleich sein. Veranstalter und Ausstellungsleiter haben ihre Aufgabe in Verantwortung für Volk und Reich zu erfüllen.

- (4) Veranstalter und Ausstellungsleiter bestellen das für die Durchführung ihrer Aufgaben erforderliche Personal, das ihnen zur treuen Gefolgschaft verpflichtet ist.
- (5) Vom Veranstalter können zur berufsmäßigen Verbreitung und Vermittlung der ausgestellten Werke nur Personen bestellt werden, die als Kunst- und Antiquitätenhändler Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste sind.

§ 4

- (1) Wer Kunstausstellungen oder -messen veranstalten will, bedarf der Zulassung durch den Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste.
- (2) Die Zulassung wird im allgemeinen nur erteilt, wenn der Veranstalter oder sein gesetzlicher Vertreter und der Ausstellungsleiter Mitglieder der Reichskammer der bildenden Künste sind.
- (3) Bei Veranstaltungen zum Zwecke der Wirtschaftswerbung kann die Zulassung nur mit Zustimmung des Präsidenten des Werberats der Deutschen Wirtschaft erteilt werden.
- (4) Die Zulassung ist zu versagen, wenn der Bewerber oder sein gesetzlicher Vertreter die zum Betrieb der Veranstaltung erforderliche Zuverlässigkeit, Eignung und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nicht besitzt. Sie ist zu entziehen, wenn sich einer dieser Umstände nachträglich ergibt.
- (5) Natürlichen Personen, die Kunstausstellungen oder -messen zum Zwecke der Wirtschaftswerbung veranstalten wollen, ist die Zulassung grundsätzlich zu versagen.
- (6) Die Kunst- und Antiquitätenhändler und Kunstverleger und Kunstblatthändler sind von der Zulassung gemäß § 4, Abs. 1 dieser Anordnung befreit, sofern es sich um Veranstaltungen handelt, die sich aus ihrer bisherigen Tätigkeit oder Aufgabe ergeben.
- (7) Die Polizei kann jederzeit Vorlegung der Zulassungsurkunde und des Mitgliedsbuches der Reichskammer der bildenden Künste fordern.

§ 5

- (1) Die Gesuche um Zulassung zur Veranstaltung von Kunstausstellungen oder -messen sind bei dem Landesleiter der Reichskammer der bildenden Künste einzureichen, der für den Bezirk, in dem der Antragsteller seinen Wohnsitz hat, zuständig ist. Der Landesleiter äußert sich gutachtlich und leitet den Antrag an den Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste weiter. Für den Bezirk Berlin-Brandenburg-Pommern-Grenzmark ist der Antrag direkt an den Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste zu stellen.
- (2) Die Entscheidung über Gesuche um Zulassung trifft allein der Präsident der Reichskammer der bildenden Künste.
- (3) Entscheidungen, durch die ein Antrag auf Zulassung abgelehnt oder eine Zulassung entzogen wird, sind dem Betroffenen unter Angabe der Gründe durch eingeschriebenen Brief bekanntzumachen.
- (4) Der Veranstalter ist verpflichtet, der Reichskammer der bildenden Künste den Katalog in dreifacher Ausfertigung über die zuständige Landesleitung sofort nach Erscheinen zuzustellen. Auf Erfordern der Kammer ist vor Drucklegung ein Korrekturabzug vorzulegen.

§ 6

- (1) Wer an Kunstausstellungen oder -messen mitwirken will, muß Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste sein, sofern er nicht auf Grund des § 9 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 wegen geringfügiger oder gelegentlicher Tätigkeit von der Zugehörigkeit zur Reichskammer der bildenden Künste befreit ist. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste.
- (2) Für die Mitwirkung bei Veranstaltungen im Sinne des § 1 Abs. 1 dieser Anordnung gelten zwischen dem Veranstalter und Aussteller folgende Bedingungen:
 1. Die eingelieferten Kunstwerke unterliegen der Begutachtung des Ausstellungsleiters. Seine Entscheidung ist endgültig.
 2. Die Kunstwerke müssen für die Dauer der Veranstaltung zur Verfügung stehen, für die sie eingeliefert sind. Der Veranstalter ist ermächtigt, Sonderabmachungen zu treffen.

3. Mit der Einlieferung der Kunstwerke hat gleichzeitig eine formularmäßige Anmeldung unter Angabe der laufenden Nummer, der Bezeichnung der Werke, der Technik und der Preise zu erfolgen; letztere Angabe nur dann, wenn das Kunstwerk verkäuflich ist. Die Angaben sind für Veranstalter und Aussteller rechtsverbindlich.
4. Die Kunstwerke sind ausstellungs- und verkaufsfertig mit dem Signum des Ausstellers einzuliefern. An dem Werk sind deutlich sichtbar Name und Adresse des Urhebers und die Mitgliedsnummer der Reichskammer der bildenden Künste des Urhebers anzubringen.
5. Die Kunstwerke sind vom Zeitpunkt der Einlieferung bis zur Rücklieferung vom Veranstalter mindestens gegen Feuer zu versichern.
6. Der Aussteller ist verpflichtet, sofern nichts anderes vereinbart ist, seine Werke kostenfrei an dem vom Veranstalter bezeichneten Ort einzuliefern und gleichfalls die Kosten für die Rücksendung zu tragen. Die Kosten für das Auspacken und sachverständige Wiedereinpacken trägt der Veranstalter.
7. Der Veranstalter ist berechtigt, bei Verkäufen einen angemessenen Betrag vom Verkaufspreis in Abzug zu bringen. Als angemessen gilt höchstens ein Viertel des Verkaufspreises.
8. Der Veranstalter ist verpflichtet, Werke abzulehnen, deren Preise gegenüber der Öffentlichkeit nicht verantwortet werden können. Der von dem Aussteller auf dem Anmeldeschein angegebene Preis gilt als Verkaufspreis. Der Veranstalter kann unter dem auf dem Anmeldeschein angegebenen Preis nur mit Zustimmung des Ausstellers verkaufen.
9. Der Veranstalter haftet dem Aussteller im Rahmen der Vorschriften des BGB.
10. Der Veranstalter ist mit Zustimmung des Ausstellers berechtigt, im Interesse der Werbung für die Veranstaltung und der in ihr gezeigten Werke jederzeit einzelne Werke in Ausstellungskatalogen, in den illustrierten Beilagen der Tageszeitungen und Werbeprospekten zu vervielfältigen. Sämtliche daraus entstehenden Kosten gehen für Rechnung des Veranstalters. Das Urheber- und Werknutzungsrecht an Werken der bildenden Kunst bleibt hiervon unberührt.

§ 7

- (1) Ordnungsstrafen werden festgesetzt gegen jeden, der den Vorschriften dieser Anordnung zuwiderhandelt.
- (2) Die Nichtbeachtung der Vorschriften dieser Anordnung kann als Mangel an Zuverlässigkeit im Sinne des § 10 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 angesehen werden, zur Entziehung der Zulassung und zum Ausschluß aus der Reichskammer der bildenden Künste führen. Damit verliert der Ausgeschlossene das Recht jeder weiteren Berufsausübung.

§ 8

Die bisher erteilten generellen Genehmigungen zur Veranstaltung von Ausstellungen treten mit Inkrafttreten dieser Anordnung außer Kraft.

§ 9

Diese Anordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.
Berlin, den 10. April 1935.

**Der Präsident
der Reichskammer der bildenden Künste
Hönig.**

Erste Anordnung über den Beruf des Architekten, vom 28. Juli 1936

(V. B. Nr. 215 vom 2. 8. 1936.)

Auf Grund des § 25 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I S. 797) wird folgendes angeordnet:

Abschnitt I

Begriff des Architekten

§ 1. Eingliederung in die Kammer

1. Als Mitwirkung an der Erzeugung und Erhaltung von Kulturgut im Sinne des § 4 der ersten Verordnung zur Durch-

führung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I S. 797) ist jede planende oder sonst gestaltende, leitende, anordnende, betreuende oder begutachtende Tätigkeit anzusehen, die geleistet wird für

- a) Baugestaltungen, die im Ortsbild oder in der Landschaft sichtbar in Erscheinung treten,
 - b) Bauvorhaben an oder in künstlerisch oder geschichtlich wertvollen Bauwerken, auch wenn sie nicht unter a) fallen, sofern das Bauvorhaben den künstlerischen oder geschichtlichen Wert des Bauwerkes berührt.
2. Wer im Sinne des Absatzes 1 an der Erzeugung und Erhaltung von Kulturgut mitwirkt, muß Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste sein.
3. Die Tätigkeit der Behörden auf dem Gebiet des Bauwesens fällt nicht unter die Absätze 1 und 2.

§ 2

1. Architekt ist, wer gemäß dem § 1 Absatz 1 tätig ist.
2. Die Tätigkeit als Architekt wird ausgeübt
 - a) freiberuflich als Treuhänder des Bauherrn,
 - b) in Verbindung mit baugewerblicher Tätigkeit einschließlich des Handels mit Baustoffen, z. B. als Inhaber eines Betriebes des Baugewerbes oder als Beteiligter an solchem Betriebe,
 - c) in einem Dienst- oder Anstellungsverhältnis.

§ 3. Technische Angestellte

Angestellte, die eine rein kaufmännische, büromäßige oder nicht unter § 1 fallende technische Tätigkeit ausüben, sind nicht Architekten im Sinne der §§ 1 und 2.

§ 4. Befreiung von der Zugehörigkeit

1. Von der Zugehörigkeit zur Reichskammer der bildenden Künste werden gemäß dem § 9 der ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes befreit:
 - a) Architekten, die ihre Tätigkeit nur geringfügig oder gelegentlich ausüben,
 - b) Architekten, die überwiegend baugewerblich tätig sind und anderen kraft Gesetzes errichteten Organisationen eingegliedert sind.
2. Durch die Befreiung von der Zugehörigkeit zur Reichskammer der bildenden Künste wird die Verpflichtung, die Anordnungen der Kammer zu befolgen, nicht berührt.

Abschnitt II

Berufsgrundsätze für Architekten

§ 5. Allgemeine Grundsätze

1. Der Architekt trägt im Rahmen seiner Berufstätigkeit gegenüber dem deutschen Volke die Verantwortung für die Erhaltung der baulichen Schönheit und Sauberkeit des Stadt- oder Landschaftsbildes.
2. Der Architekt hat sich in seinem beruflichen und außerberuflichen Verhalten der Achtung und des Vertrauens würdig zu zeigen, welches der Beruf erfordert.
3. Der Architekt hat die Verbundenheit aller künstlerisch schaffenden Berufe zu fördern und für deren Mitwirkung am Werk Sorge zu tragen.

§ 6. Allgemeine Berufsgrundsätze

Die Berufsgrundsätze der §§ 6 und 7 gelten für alle von der Kammer erfaßten Architekten.

1. Vor Beginn der Leistungen soll ein schriftlicher Vertrag mit dem Bauherrn geschlossen werden, unter Berücksichtigung der von der Reichskammer der bildenden Künste herausgegebenen einheitlichen Vertragsmuster.
2. Das Honorar für die Leistungen ist nach der jeweils gültigen Gebührenordnung der Architekten zu berechnen.
3. Die Bauzeichnungen sind unter Beachtung der baurechtlichen Vorschriften und der Regeln der Technik sauber und sorgfältig anzufertigen. Die Zeichnungen müssen alle für die Ausführung des Baues wesentlichen Angaben enthalten. Ausführungs- und Teilzeichnungen sind in Maßstäben anzufertigen, nach denen der ausführende Handwerker die Arbeiten herstellen kann.

Ausschreibungen und Vergabungen von Bauleistungen sollen nach den Bestimmungen der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB.) erfolgen. Den Ausschreibungs- und Vergabungsunterlagen sind neben eingehenden Baubeschreibungen auch eindeutige Leistungsbeschreibungen (Kostenanschläge und Massenauszüge) beizufügen.

4. Die für die Baugenehmigungsbehörden bestimmten Pläne sind von dem Architekten als Planverfasser unter Angabe des Wohnortes und der Art der Erfassung durch die Reichskammer der bildenden Künste zu unterschreiben.

§ 7

Untersagt ist allen von der Kammer erfaßten Architekten:

1. Jede aufdringliche Form geschäftlichen Wettbewerbes und öffentliche Ankündigung,
2. Arbeiten, insbesondere Skizzen, Vorentwürfe oder Entwürfe unentgeltlich unaufgefordert anzubieten,
3. den Handwerker, Lieferanten oder Unternehmern die Anfertigung der Pläne für ihre Arbeiten zu überlassen mit Ausnahme von Sonderkonstruktionen an oder in Bauwerken,
4. die berufsmäßige Vermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke und die berufsmäßige Übernahme der Finanzierung der Bauten,
5. die Arbeits- oder Bürogemeinschaft mit Maklern, ebenfalls das Fordern, Versprechenlassen oder Annehmen von Vergütungen für den Nachweis von Berufsaufgaben,
6. von bauausführenden Handwerkern oder Unternehmern oder Lieferanten von Baustoffen irgendwelche Vergütungen zu fordern, anzunehmen oder sich versprechen zu lassen.

§ 8

Besondere Berufsgrundsätze für freiberufliche Architekten

1. Der freiberufliche Architekt ist der Sachwalter (Treuhandarchitekt) des Bauherrn.
2. Er darf nicht gleichzeitig bauausführender Unternehmer sein, oder sich an einem Betrieb des Baugewerbes beteiligen. Er darf nicht mit Baustoffen handeln, keine Bauten zur schlüsselfertigen Herstellung übernehmen und keine Baustoffe auf eigene Rechnung kaufen oder liefern.

§ 9. Besondere Berufsgrundsätze für baugewerblich tätige Architekten

1. Der baugewerblich tätige Architekt ist verpflichtet, den Einheitsarchitektenvertrag bei der Übernahme eines Bauauftrages gesondert neben dem Bauvertrag abzuschließen. Dies gilt nicht für Leistungen, deren Bauwert 4000 RM. nicht übersteigt.
2. Bei jedem Kostenanschlag oder Angebot und bei jeder Abrechnung ist das Architektenhonorar gesondert neben den übrigen Bauarbeiten oder Lieferungen in Rechnung zu stellen. Diese Vorschrift findet auch Anwendung, wenn Planung und Leitung des Bauwerkes durch angestellte Architekten erfolgen.
3. Untersagt sind alle Maßnahmen, die den Anspruch des baugewerblich tätigen Architekten auf das Architektenhonorar hindern oder mindern, insbesondere die Anrechnung des Architektenhonorars oder von Teilen des Honorars auf Bauarbeiten oder Lieferungen oder die ganze oder teilweise Rückvergütung des Honorars.

§ 10

Besondere Berufsgrundsätze für angestellte Architekten

1. Der im Dienstverhältnis zu einem Architekten, Baugewerbetreibenden oder sonstigen Unternehmen stehende Architekt ist Gefolgsmann mit den sich hieraus ergebenden Pflichten aus dem Gesetz über die Ordnung der nationalen Arbeit.
2. Die in Absatz 1 genannten Architekten sind verpflichtet, eine Zweitschrift ihres Anstellungsvertrages unverzüglich an den Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste über den zuständigen Landesleiter einzureichen.

Abschnitt III

Schluß- und Übergangsbestimmungen

§ 11. Ordnungsstrafen

1. Ordnungsstrafen werden festgesetzt gegen jeden, der entgegen den Vorschriften dieser Anordnung
 - a) nicht Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste ist oder nicht von der Mitgliedschaft befreit ist und gleichwohl eine Tätigkeit als Architekt im Sinne dieser Anordnung ausübt,
 - b) als Mitglied der Kammer oder von der Zugehörigkeit zur Kammer Befreiter den Vorschriften dieser Anordnung zuwiderhandelt.

2. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung, insbesondere jeder Verstoß gegen § 7 wird als Unzuverlässigkeit im Sinne des § 10 der ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I S. 797) angesehen und kann zum Widerruf der wegen geringfügiger oder gelegentlicher Betätigung ausgesprochenen Befreiung und zum Ausschluß aus der Kammer führen.

§ 12. Anmeldefrist

Architekten im Sinne der §§ 1 und 2, sofern sie nicht bereits Mitglied oder sonst erfaßt sind, haben ihre Anmeldung bei der Reichskammer der bildenden Künste bis zum 1. Februar 1937 zu vollziehen. Sie sind bis zur Zustellung des Bescheides über die Eingliederung in die Kammer berechtigt, den Beruf als Architekt auszuüben.

§ 13. Aufhebung früherer Anordnungen

Die erste bis sechste Anordnung betr. den Schutz des Berufes und die Berufsausübung der Architekten vom 28. September, 10. Oktober, 20. November, 29. November und 28. Dezember 1934 und vom 16. Juni 1935 werden aufgehoben.

Berlin, den 28. Juli 1936.

Der Präsident
der Reichskammer der bildenden Künste
Ziegler.

Erlaß des Arbeitsministers zur Architektenanordnung

(Veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Reichskammer der bildenden Künste, Jahrgang 1936 Nr. 1 Seite 6.)

Der Präsident der Reichskammer der bildenden Künste hat am 28. Juli 1936 die beigefügte erste Anordnung über den Beruf des Architekten (Architektenanordnung) erlassen. Die Anordnung tritt an die Stelle der bisher geltenden Anordnungen betr. den Schutz des Berufes und die Berufsausübung der Architekten, welche gleichzeitig aufgehoben worden sind. Die Reichskammer der bildenden Künste erfaßt nach der neuen Architektenanordnung nunmehr alle Architekten, deren Tätigkeit für die deutsche Baukultur von Bedeutung ist, ohne Rücksicht darauf, ob sie selbständig oder im Angestelltenverhältnis tätig sind; die Erfassung durch die Kammer soll danach Voraussetzung für die Berufsausübung sein.

Nach der Architektenanordnung liegt eine für die Baukultur bedeutende Tätigkeit, die nur von Mitgliedern der Reichskammer ausgeübt werden darf, dann vor, wenn es sich um Baugestaltungen handelt, die im Ortsbilde oder der Landschaft sichtbar in Erscheinung treten, oder wenn es sich um Bauvorhaben an oder in künstlerisch oder geschichtlich wertvollen Bauwerken handelt, auch wenn sie nicht im Äußeren in Erscheinung treten, aber das Bauvorhaben den künstlerischen oder geschichtlichen Wert des Bauwerkes berührt.

Um auf diesen, den Architekten vorbehaltenen Tätigkeitsgebieten die restlose Erfassung aller Architekten durch die Reichskammer der bildenden Künste sicherzustellen, hat der Präsident der Kammer u. a. angeordnet, daß die für die Baugenehmigungsbehörden bestimmten Pläne von dem Architekten als Planverfasser unter Angabe des Wohnortes und der Art der Erfassung durch die Reichskammer der bildenden Künste zu unterschreiben sind (§ 6 Ziffer 4 der Architektenanordnung). Die Erfassung durch die Reichskammer soll auf den Plänen in folgender Weise kenntlich gemacht werden:

Sofern der Planverfasser Mitglied der Reichskammer ist, hat er seiner Unterschrift den Zusatz „Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste, Mitgliedsnummer“ hinzuzufügen. Die gem. § 4 der Architektenanordnung von der Mitgliedschaft zur Kammer befreiten Architekten haben den Zusatz „Brauner Ausweis der Reichskammer der bildenden Künste Nr.“ zu verwenden. Ist ein Architekt nur für bestimmte Einzelfälle von der Mitgliedschaft befreit, so hat er das hierüber von der Kammer ausgefertigte Schreiben dem Bauplan beizufügen.

Zur Förderung der begrüßenswerten Bestrebungen der Kammer zur Hebung der Baukultur ist es notwendig, daß die Baupolizeibehörden diese Bemühung unterstützen und demgemäß bei der Behandlung der Baupläne nach folgenden Grundsätzen verfahren:

Wird die Genehmigung von Bauten beantragt, für die es nach Ansicht der Baupolizeibehörde gem. § 1 der Architektenanordnung der Mitwirkung eines Architekten bedarf, so hat die Baupolizeibehörde in den Fällen, in denen auf den Bauplänen die vorgenannten Angaben über die Erfassung durch die Kammer fehlen, dies unter Namhaftmachung des betreffenden Architekten dem zuständigen Landesleiter der Reichskammer

der bildenden Künste, nach Möglichkeit formularmäßig, mitzuteilen, damit dieser von sich aus gegebenenfalls das Weitere veranlaßt. Das Baugenehmigungsverfahren darf hierdurch jedoch in keinem Falle einen Aufschub erleiden, wie es auch im übrigen von der Architektenanordnung unberührt bleibt. Insbesondere ist es unzulässig, die Baugenehmigung von der Beibringung der vorgeschriebenen Angaben über die Erfassung durch die Kammer abhängig zu machen. Ebensowenig sind die Baupolizeibehörden verpflichtet, wenn die Baupläne die vorgeschriebenen Angaben enthalten, die Richtigkeit dieser Angaben nachzuprüfen.

Darüber hinaus erscheint es geboten, daß die Baupolizeibehörden im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Vorschriften die Reichskammer auch in ihren Bestrebungen, ungeeignete Personen von der Betätigung als Architekten fernzuhalten, unterstützen. Sofern daher gegen einen Planverfasser Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, daß er die für seinen Beruf erforderliche Eignung und Zuverlässigkeit nicht besitzt, ist der zuständige Landesleiter der Reichskammer der bildenden Künste hiervon in Kenntnis zu setzen. Solche Tatsachen können nach näherem Befinden der Baupolizeibehörden namentlich erblickt werden in wiederholten erheblichen Verstößen gegen die baurechtlichen Vorschriften, sowie darin, daß die vorgelegten Baupläne einen offensichtlichen Mangel an guter Durchbildung aufweisen oder die notwendige Einfügung in die Umgebung vermissen lassen. Die Befugnisse der Baupolizeibehörden, nach Maßgabe der einschlägigen Verfahrensvorschriften selbst gegen ungeeignete Planverfasser einzuschreiten, bleiben hiervon unberührt. Wie weit in letzteren Fällen eine Benachrichtigung des zuständigen Landesleiters der Reichskammer angezeigt erscheint, haben die Baupolizeibehörden nach pflichtmäßigem Ermessen zu entscheiden. Eine Liste der Landesleiter der Reichskammer der bildenden Künste liegt bei.

Ich bitte, hiernach die nachgeordneten Behörden mit Weisung zu versehen und mir über die gemachten Erfahrungen bis zum 1. November 1936 zu berichten.

Berlin, den 30. Juli 1936.

Der Reichs- und Preußische Arbeitsminister

Im Auftrag: gez. Scholtz

Ausgestaltung der engen Zusammenarbeit der Baupolizei- behörden mit der Reichskammer

(Veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Reichskammer der bildenden Künste, Jahrgang 1937 Nr. 9 Seite 5.)

Wie ich den bisher eingegangenen Berichten der Länder entnehme, hat sich das durch den Runderlaß vom 30. Juli 1936 eingeleitete Verfahren der Zusammenarbeit zwischen den Baupolizeibehörden und den Organen der Reichskammer im allgemeinen gut eingespielt. Nachdem in der Zwischenzeit durch meine Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 938) weitere wichtige Handhaben zur Hebung der Baukultur geschaffen sind, halte ich es für geboten, daß im Hinblick auf das Ziel dieser Verordnung die Zusammenarbeit mit der Reichskammer weiter ausgestaltet wird. Zu diesem Zweck bitte ich folgende Grundsätze zu beachten:

I. Die Landesleiter der Reichskammer sind entsprechend dem obenerwähnten Runderlaß stets in Kenntnis zu setzen, wenn gegen einen Planverfasser Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, daß er die für seinen Beruf erforderliche Eignung und Zuverlässigkeit nicht besitzt. Diese Unterrichtung ist eine wertvolle Handhabe, um unter Einsetzung des erzieherischen Einflusses der Kammer und ihrer berufsständischen Machtmittel auf die erforderliche Verbesserung der Plangestaltung hinzuwirken und, soweit eine solche in einzelnen Fällen nicht erreicht werden kann, die in Betracht kommenden Planverfasser von einer verantwortlichen Mitwirkung an der Baugestaltung auszuschließen. Außer den in meinem Erlaß vom 30. Juli 1936 aufgeführten Fällen ist dem Landesleiter in Zukunft namentlich auch von groben Verstößen gegen die Vorschrift des § 1 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 Kenntnis zu geben. Für die Mitteilung an den Landesleiter ist ein Formblatt nach Anlage A zu verwenden. Verstöße gegen die Verordnung über Baugestaltung sollen möglichst sofort nach rechtskräftiger Ablehnung des Baugesuchs mitgeteilt werden. In den übrigen Fällen können die Mitteilungen gesammelt in bestimmten Zeitabschnitten ergehen. Die Mitteilungen nach Formblatt A sind stets über die Aufsichtsbehörde zu leiten.

II. Die baupolizeilichen Aufsichtsbehörden bitte ich anzuweisen, daß sie mit den Kreisbeauftragten der Kammer, die demnächst unter dem Landesleiter für größere Verwaltungsbezirke eingesetzt werden, sowie mit dem Landesleiter selbst

enge Fühlung halten. Vor allem wird sich empfehlen, daß die Sachbearbeiter der Aufsichtsbehörden öfter Gelegenheit zu persönlicher Aussprache mit den Kreisbeauftragten nehmen und mit ihnen sowohl in grundsätzlichen Fragen wie in wichtigeren Einzelfällen einen Gedankenaustausch herbeiführen mit dem Ziel, durch allmähliche Ausschaltung unzuverlässiger und ungeeigneter Planverfasser zur Hebung der Baukultur beizutragen. Es bestehen auch keine Bedenken, in besonderen Fällen den Kreisbeauftragten in die von den örtlichen Stellen beanstandeten Pläne Einsicht zu gewähren, damit sie den Landesleiter ausreichend unterrichten können. Eine Liste der Kreisbeauftragten wird Ihnen demnächst zugehen.

III. Dem gemeinsamen Ziel der Reichskammer und der Baupolizeibehörden, eine anständige und verantwortungsbewußte Planbearbeitung zu erreichen, wird es im allgemeinen nicht dienlich sein, daß sich die Baupolizeibehörden durch Beratung oder in sonstiger Weise um eine Verbesserung mangelhafter Pläne in solchen Fällen bemühen, in denen die Planverfasser die für eine einwandfreie Baugestaltung erforderliche Eignung und Zuverlässigkeit offenbar nicht besitzen. Vielmehr ist in Fällen dieser Art grundsätzlich von den gesetzlichen Handhaben zur Ablehnung des Baugesuchs Gebrauch zu machen. Unberührt hiervon bleibt jedoch das Recht und die Pflicht zur Bauberatung in leichteren Fällen oder in solchen, in denen bei ansich sorgfältiger Planbearbeitung übergeordnete Gesichtspunkte außer Betracht gelassen sind.

IV. Der Präsident der Reichskammer hat bereits einer Reihe von Personen die Betätigung als Architekt untersagt. Diese Personen sind nicht mehr berechtigt, den Architektenberuf auszuüben. Die Baugenehmigungsbehörden werden über bestehende und zukünftige Berufsverbote von der Kammer unterrichtet. Falls Pläne von Planverfassern eingereicht werden, denen die Berufsausübung untersagt ist, haben die Baugenehmigungsbehörden dem Landesleiter und den Bauherren unverzüglich nach Formblatt B Mitteilung zu machen, und zwar unmittelbar. Die Weiterbehandlung des Baugesuchs bestimmt sich nach den baurechtlichen Vorschriften.

V. Für die Mitteilung von Planverfassern, die auf den Bauplänen die vorgeschriebenen Angaben über ihre Erfassung durch die Kammer unterlassen haben (vgl. den Runderlaß vom 30. Juli 1936), ist in Zukunft das Formblatt C zu verwenden. Diese Mitteilungen sind ebenfalls unmittelbar dem Landesleiter zu übersenden. Der Landesleiter wird dafür sorgen, daß fehlende Angaben nachgetragen werden und daß in den Fällen, in denen der Planverfasser nicht berechtigt ist, seine Tätigkeit auszuüben, Bestrafung erfolgt. Die Mitteilung erübrigt sich, wenn durch die Kammer erlaßte Mitglieder versehentlich die Angaben auf den Bauplänen unterlassen; jedoch sollen in solchen Fällen die Baugenehmigungsbehörden auf Nachholung der Angaben hinwirken.

Berlin W 8, den 22. Juli 1937.

Der Reichs- und Preußische Arbeitsminister

Keine Kammerzugehörigkeit von beamteten Architekten

(Auszug aus Rundschreiben Nr. 81 an die Herren Landesleiter der Reichskammer der bildenden Künste. Veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Kammer, Jahrgang 1936 Nr. 1 S. 15.)

Aus Anlaß der Beitragsveranlagung für 1936 mehren sich die Rückfragen wegen der Kammerzugehörigkeit von beamteten Architekten und Angestellten bei Behörden.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Anordnung über den Beruf der Architekten sind diese, sofern sie beamtet oder bei einer Staats- oder Gemeindebehörde angestellt sind, grundsätzlich nicht mehr als Mitglieder zu führen. Sofern sie über ihre beamtete Tätigkeit hinaus freiberuflich tätig sind, werden sie auf Antrag nach § 9 befreit, wobei die Höhe des Einkommens aus der nebenberuflichen Tätigkeit gleichgültig ist.

Auf keinen Fall aber besteht die Möglichkeit, z. B. durch Einweisung in eine geringe Beitragsstufe, Vollmitglied bei der Kammer zu bleiben, da es eine freiwillige Zugehörigkeit nicht gibt.

Berlin W 35, den 6. 8. 1936.

Im Auftrag: gez. Hoffmann

Berufliches und außerberufliches Verhalten der Architektenschaft

(Rundschreiben Nr. 57 vom 4. Mai 1937 an die Herren Landesleiter der Reichskammer der bildenden Künste. Veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Kammer, Jahrgang 1937 Nr. 6 Seite 7.)

§ 5 Abs. 2 der ersten Anordnung über den Beruf des Architekten vom 28. Juli 1936 verpflichtet den Architekten, sich in seinem beruflichen und außerberuflichen Verhalten der Achtung und des Vertrauens würdig zu zeigen, welches der Beruf erfordert. Verschiedene Anfragen geben mir Veranlassung, in authentischer Auslegung dieser Bestimmung der Architektenanordnung folgendes festzustellen:

1. Ein Verstoß gegen die genannte Bestimmung liegt vor, wenn ein Architekt, obwohl ihm bekannt ist, daß ein Auftraggeber einem anderen Architekten einen Auftrag erteilt hat, sich an den Auftraggeber wendet und versucht, seinen Berufskameraden aus dem Verträge herauszudrängen, um sich hineinzusetzen. Wird ein Architekt von einem Auftraggeber zu einer Leistung herangezogen und ist ihm bekannt, daß ein anderer Architekt bereits mit der gleichen Leistung beauftragt wurde, so ist der letztbeauftragte Architekt verpflichtet, sich vor Annahme der Arbeit mit seinem Berufskameraden in Verbindung zu setzen.

2. Ein Verstoß gegen die oben genannte Anordnung liegt weiterhin vor, wenn ein Architekt die Bearbeitung eines Bauwerkes übernimmt, das von einem anderen Architekten errichtet wurde. Unbeschadet der Bestimmungen des Kunstschutzgesetzes ist der Architekt in jedem Falle verpflichtet, sich, wenn er den Auftrag erhält, Anbauten oder wesentliche Veränderungen an einem bestehenden baukünstlerisch wertvollen Werk vorzunehmen, mit dem Urheber dieser Werkes in Verbindung zu setzen.

gez. Ziegler

Richtlinien für die Wirtschaftswerbung der Architekten, Gartengestalter und Innenraumgestalter

(Veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Reichskammer der bildenden Künste, Jahrgang 1937, Nr. 10 Seite 9.)

Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß nach den bestehenden Berufsordnungen jede aufdringliche Form geschäftlichen Wettbewerbes und öffentlicher Ankündigung untersagt ist. Eine aufdringliche Form der öffentlichen Ankündigung liegt z. B. in folgenden Fällen nicht vor:

1. bei jeder Art der Sammel-(Gemeinschafts-)werbung,
2. bei Ankündigungen in der Presse, in denen das Mitglied davon Kenntnis gibt, daß es sich an einem bestimmten Ort als Architekt usw. niedergelassen hat oder mit einem Fachgenossen ein Gemeinschaftsverhältnis eingegangen sei usw.,
3. bei Ankündigungen in Fachzeitschriften, soweit es sich um Mitteilungen über besondere Spezialkenntnisse und Erfahrungen handelt, z. B. wenn ein Architekt in einer Schlachthofzeitung seine besonderen Erfahrungen auf dem Gebiete des Bauens von Schlachthöfen ankündigt,
4. bei Ankündigungen auch allgemeinen Inhalts in der Tagespresse, wenn sie aus besonderen Anlässen erfolgen. Hierzu gehört u. a. das Einsetzen der Bautätigkeit im Frühjahr oder auch eine bauliche wertvolle Leistung, z. B. bei der Errichtung eines Monumentalgebäudes oder einer das Stadt- und Landschaftsbild beherrschenden Anlage oder sonstiger wesentlicher Bauwerke.
5. In kleineren Orten, etwa unter 20 000 Einwohnern, soll es auch freigestellt sein, laufend Ankündigungen derart herauszugeben, daß z. B. der Architekt seine Tätigkeit als solche zum Ausdruck bringt.

Hinsichtlich der Wirtschaftswerbung der Architekten in den Adreßbüchern und der Aufnahme in die dortigen Architektenlisten gelten folgende Richtlinien:

- I. Die Architekten werden unterteilt in:
 1. Freiberufliche Architekten,
 2. Baugewerblich tätige Architekten.

Für diese Gruppen sind Ankündigungen folgender Art vorgesehen:

- a) Die Aufstellung einer Einheitsliste, die alle Architekten mit den verkehrsnotwendigen Mindestangaben in gewöhnlicher Schrift umfaßt und kostenlos aufgenommen wird. Ergänzungen durch zusätzliche verkehrsfördernde und kostenpflichtige Angaben, wie Spezialist in . . . , Postcheckkonten, Sprechzeiten, Fernsprechnummer, ebenfalls in normaler Druckschrift, sind hierfür zulässig.
- b) Darüber hinaus können in die Adreßbücher Sondereintragen, d. h. Ankündigungen besonderer Art in kleiner oder großer Fettschrift, oder auch umrandete Anzeigen aufgenommen werden. Diese Sondereintragen sind im Anschluß an die unter Ia festgesetzte

Einheitsliste aufzuführen. Sie bedürfen unter Berücksichtigung des § 7 Abs. 1 meiner ersten Anordnung über den Beruf des Architekten vom 28. Juli 1936 jeweils der Zustimmung des zuständigen Landesleiters meiner Kammer.

II. Weitere Ankündigungen im Adreßbuch, wie z. B. unter Spalte „Bauausführungen“ oder andere, dürfen keinen Hinweis auf die Tätigkeit als freiberuflicher oder als baugewerblich tätiger Architekt enthalten.

Ankündigungen als Eigenwerbung dürfen nur die verkehrsnotwendigen und -fördernden Angaben, wie Namen, Anschrift und Beruf, enthalten. Bei allen anderen Ankündigungen ist vor der Veröffentlichung beim zuständigen Landesleiter der Reichskammer der bildenden Künste anzufragen, ob die vorliegende Werbung nach den erlassenen Bestimmungen zulässig ist.

Gebührenordnung der Architekten

Siebente Anordnung betreffend den Schutz des Berufes und die Berufsausübung der Architekten vom 15. Juli 1935 (V. B. Nr. 202 vom 21. 7. 1935) in der Fassung der Anordnung über die Gebührenordnung der Architekten vom 7. Mai 1937. (V. B. Nr. . . vom 5. 6. 1937.)

Auf Grund des § 25 der ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I, S. 797) wird mit Einwilligung des Herrn Reichskommissars für Preisüberwachung (Verordnung über Preisbindungen und gegen Verteuerung der Bedarfsdeckung vom 11. Dezember 1934, RGBl. I, S. 1248) folgendes angeordnet:

Erster Abschnitt.

Allgemeine Bestimmungen.

§ 1. Gebührenordnung der Architekten.

1. Die Architekten sind verpflichtet, das Honorar für ihre Leistungen nach den Grundsätzen der nachfolgenden Gebührenordnung zu berechnen. Die in dieser Anordnung enthaltenen Grundsätze und Sätze stellen die Gebührenordnung der Architekten im Sinne des § 6, Ziffer 3 der ersten Anordnung des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste betreffend den Schutz des Berufes und die Berufsausübung der Architekten vom 28. September 1934 dar.

2. Die in dieser Gebührenordnung festgesetzten Gebühren sind die übliche Vergütung im Sinne der §§ 612 und 632 des Bürgerlichen Gesetzbuches.

3. Leistungen von besonderer künstlerischer, technischer oder wirtschaftlicher Bedeutung, sowie Leistungen von unverhältnismäßig langer Dauer, ebenso Unterbrechungen der Arbeiten, die nicht durch den Architekten verursacht sind, berechtigen ihn zu einer entsprechenden Erhöhung der Gebühr.

4. Weicht der Architekt in besonderen Ausnahmefällen von den Gebührensätzen nach unten ab, so hat er hierüber unverzüglich Meldung an den Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste über den zuständigen Landesleiter der Kammer zu erstatten.

5. Bei allen Leistungen, für die Gebührensätze nicht vorgesehen sind, gelten als Grundlage für die Berechnung die Gebühren derjenigen Gruppe, der die Leistungen nach Umfang und Art am nächsten stehen.

Zweiter Abschnitt.

Gebühren für bauliche Leistungen.

A. Gesamtgebühr.

§ 2. Grundlagen der Gebühr.

1. Die Gebühr richtet sich nach der Höhe der Herstellungssumme und nach der Bauklasse, der das Werk angehört. Bestehen Zweifel darüber, in welche Bauklasse ein Werk einzuordnen ist, so ist das Ausbauverhältnis nach § 18 zu errechnen und die entsprechende Bauklasse festzustellen.

2. Bei Umbauten oder Veränderungen von Bauteilen, zu deren Durchführung keine wesentlichen Rohbauarbeiten erforderlich sind, und durch welche die Bauklasse des vorhandenen Bauwerkes nicht verändert wird, ist die Gebühr nach dieser Bauklasse zu errechnen.

3. Die Gebühr wird in Hundertsteln der Herstellungssumme berechnet; der zutreffende Hundertstelsatz ist unter Berücksichtigung der §§ 7 bis 13 aus der nachstehenden Tafel (§ 4) zu entnehmen.

§ 3. Berechnung einer Gebührenpauschale.

1. Statt der Berechnung in Hundertsteln der Herstellungssumme kann eine Pauschalsumme oder ein Pauschalhundertstelsatz vereinbart werden. Beide sind ebenfalls auf Grund der Sätze der Gebührentafel zu ermitteln.

2. Grundlagen der Pauschalsumme sind der vereinbarte Umfang des Werkes und die vereinbarte Leistung des Architekten. Aendern sich diese durch Maßnahmen des Auftraggebers oder mit seinem Einverständnis, so ändert sich die Pauschalsumme entsprechend.

§ 4. Gebührentafel.

(I) Bauklassen	I Einfachste Bauten	II Einfache Bauten	III Bauten mit mittlerem Ausbau	IV Bauten mit besserem Ausbau	V Bauten mit reichem Ausbau	VI Ausstattungen in Verbindung mit Bauten
Ausbauverhältnis	bis 25|100	über 25|100 bis 40|100	über 40|100 bis 50|100	über 50|100 bis 65|100	über 65|100	
5 000	5,5	6,5	8,1	10,0	11,5	18,0
und darunter						
10 000	5,1	6,1	7,7	9,5	11,0	17,5
20 000	4,9	6,0	7,5	9,0	10,4	16,9
30 000	4,6	5,7	7,2	8,6	9,9	16,4
40 000	4,3	5,5	7,0	8,1	9,5	15,8
50 000	4,1	5,3	6,8	7,7	9,0	15,1
60 000	4,0	5,1	6,7	7,5	8,6	14,4
70 000	3,8	5,0	6,5	7,3	8,4	13,9
80 000	3,7	4,8	6,4	7,1	8,1	13,3
90 000	3,6	4,7	6,3	7,0	7,9	12,6
100 000	3,4	4,2	5,9	6,6	7,4	11,9
200 000	3,2	4,0	5,5	6,2	6,9	11,2
300 000	3,1	3,7	5,2	5,9	6,6	10,4
400 000	3,0	3,4	5,0	5,8	6,3	9,7
500 000	2,8	3,2	4,8	5,6	6,1	9,0
600 000	2,6	2,9	4,4	5,1	5,8	8,3
800 000	2,5	2,5	4,1	4,8	5,4	7,7
1 000 000	2,3	2,3	3,6	4,2	4,8	7,2
5 000 000	2,0	2,0	3,1	3,7	4,2	6,7
und darüber						

2. Die Gebührensätze sind in Hundertsteln der Herstellungssumme angegeben.

3. Für Zwischenstufen der Herstellungssummen sind die Gebührensätze rechnerisch zu ermitteln.

4. Diese Gebührensätze enthalten nicht die Vergütung für die Bauführung (§ 16) und für die Leistungen des § 10 sowie die Erstattung der Auslagen (§ 31).

§ 5. Bauklassenzuteilung.

Ohne Nachweis des Ausbauverhältnisses können beispielsweise zuteilt werden:

Zu Bauklasse I: Ländliche Siedlungen und Arbeiterwohnstätten (im Sinne des § 29 des Grundsteuergesetzes vom 1. Dezember 1936 (RGBl. I S. 986) und der Verordnung über die Förderung von Arbeiterwohnstätten vom 1. April 1937 (RGBl. I S. 437), Schuppen, Scheunen, Baracken, Behelfsbauten, einfache bäuerliche Wohn- und Nutzbauten.

Zu Bauklasse II: Eigenheime mit einer Herstellungssumme bis zu 10 000 RM, je Haus, sonstige Wohngebäude mit Zuschüssen oder Bürgschaften öffentlicher Stellen, sofern sie nicht zur Bauklasse I gehören, Landwirtschaftliche Gebäude, Ställe, einfache Industriebauten, Hallen, Speicher, Lagerhäuser, einfache Werkstätten, einfache Garagen.

Zu Bauklasse III: Einfache Wohnbauten, Miethäuser mit einfachem Ausbau, Fabrikbauten einfacher Art, Garagen mit besserem Ausbau, Kasernen, Schlaf- und Herberghäuser, Straf- und Besserungsanstalten, Eisenbahn- und sonstige Ingenieurhochbauten, Einfache Gasthöfe, Speisewirtschaften, Volksküchen, Wasch- und Desinfektionsanstalten, Schlacht- und Viehhöfe, Volksschulen, Ländliche Schulen, Einfache Kirchen- und Kultbauten, Zirkusgebäude.

Zu Bauklasse IV: Wohnbauten, Eigenhäuser und Miethäuser mit besserem Ausbau, Geschäftsbau, Kauf- und Warenhäuser, Banken und Börsengebäude, Post- und Telegraphengebäude, Verwaltungsgebäude, Gerichtsgebäude, Archive, Bibliotheken, Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten, Bade- und Schwimmanstalten, Konzerthäuser, Saalbauten, Kinos, Bessere Gasthöfe, Vergnügungstätten, Hotels, Sport-, Klub- und Gesellschaftshäuser, Kirchen- und Kultbauten mit gutem Ausbau, Höhere Schulen, Gewerbliche Schulen, Mittlere techn. Lehranstalten.

Zu Bauklasse V: Reiche Wohnbauten, Villen, Luxushotels, Museen, Theater, Hochschulen, Universitäten, Wissenschaftliche Institute, Akademien, Repräsentative Verwaltungsgebäude, Rathäuser, Ministerien, Botschaften, Ständehäuser, Stadthallen, Kirchen- und Kultbauten in monumentaler Ausführung, Dome. Alle zu IV gerechneten Gebäude mit reichem Ausbau.

Zu Bauklasse VI: Ausstattungen, Möbel, Leuchtkörper, Glasmalereien, Raumausstattungen, Denkmäler, Grabmale.

§ 6. Gesamtleistung.

Die Leistung des Architekten bildet ein einheitliches Ganzes. Wird ein Werk nach dem Entwurf oder nach den Angaben und unter der Oberleitung des Architekten ausgeführt, so wird die ganze Gebühr berechnet.

§ 7. Mehrere Werke.

1. Umfaßt ein Auftrag gleichzeitig mehrere gleiche Werke auf gleichem oder benachbartem Gelände, so ist für ein Werk die volle Gebühr, für die Wiederholungen die Hälfte der Gebühr zu rechnen. Umfaßt ein Auftrag mehrere verschiedene Werke, so ist die volle Gebühr für jedes Werk zu berechnen.

2. Bei Wohnungs- und Typenbauten der Bauklassen II und folgende, die nach gleichen oder nur unwesentlich verschiedenen Wohnungsanforderungen auf dem gleichen oder auf benachbartem Gelände gleichzeitig zur Ausführung kommen, ist die Gebühr von der Gesamtherstellungssumme zu berechnen.

§ 7a. Sonderregelung für Kleinwohnungs- und Siedlungsbauten.

1. Für Wohnungs- und Siedlungsbauten der Bauklasse I, die nach gleichen oder nur unwesentlich verschiedenen Wohnungsanforderungen errichtet werden, wird die Gebühr von der Gesamtherstellungssumme berechnet. Die Gebühr ist von jedem ersten Werk voll, von allen Wiederholungen jedoch nur mit $\frac{1}{10}$ der vollen Gebühr in Ansatz zu bringen.

2. Werden Wiederholungen der Werke zeitlich oder örtlich getrennt durchgeführt, so erhöht sich die in Abs. 1 vorgesehene Gebühr nach Maßgabe einer zu treffenden Vereinbarung.

3. Wird bei weniger als 25 Einheiten eine Abweichung nach unten von den Sätzen des Abs. 1 vereinbart, so ist Meldung gemäß dem § 1 Abs. 4 zu erstatten.

4. Nicht gesondert berechnet werden:
a) einfache städtebauliche Lösungen, die Flächen von nicht mehr als 3 ha betreffen,
b) statische Berechnungen und die zu leistende Bearbeitung der Versorgungsanlagen.

5. Zur Oberleitung (§ 15, 1, f) gehört auch die Ausarbeitung eines Zeitplanes.

6. Die Bauführung (§ 16) wird mit $\frac{1}{4}$ der Gesamtgebühr vergütet. Wenn die Bauführung ohne weitere Teilleistungen als Sonderleistung übernommen wird, so wird auf die Gebühr für die Bauführung ein Zuschlag von $\frac{1}{2}$ der Gesamtgebühr berechnet.

7. Die Erstattung der Auslagen kann pauschal, abweichend von § 31, vereinbart werden.

§ 7b. Sonderregelung für bäuerliche Siedlungsbauten.

Bei bäuerlichen Siedlungsbauten sind die Hundertstelsätze der Bauklasse I zu berechnen. Uebernimmt der Architekt die Bearbeitung einer bäuerlichen Siedlung, so wird die Gebühr für die Bearbeitung des Teilbebauungs- und Teilerschließungsplanes (§ 23 Abs. 4) nicht berechnet.

§ 8. Umbauten, Veränderungen und Instandsetzungen.

1. Bei Umbauten und Veränderungen erhöht sich die Gebühr um mindestens ein Drittel. Bei Anbauten und Erweiterungen ist dieser Zuschlag nur von den Kosten der Veränderungen am bestehenden Bauwerk zu berechnen.

2. Bei Instandsetzungsarbeiten ist die Hälfte der Hundertstelsätze von Bauklasse VI zu berechnen.

§ 9. Leistungen der Bauklasse VI im Zusammenhang mit Bauleistungen.

Werden Ausstattungen zusammen mit einem Bauvorhaben nach dem Entwurf des Architekten ausgeführt, so ist für diese die Gebühr gesondert nach Klasse VI mit einem Nachlaß von 25 v. H. zu berechnen. Sind die Ausstattungsteile nicht vom Architekten entworfen, aber unter seiner Mitwirkung beschafft worden, so sind ihre Anschaffungskosten der Herstellungssumme hinzuzurechnen.

§ 10. Sondergebühren.

Besonders zu vergüten sind die Kosten für Gebäudeaufnahmen und etwa geforderte Bestandszeichnungen; ebenso die Gebühren von Sonderfachleuten für Statik, Versorgungsanlagen usw.

§ 11. Vorentwurf und Entwurf als Sonderleistung.

1. Die Gebühr für den Vorentwurf als Sonderleistung ist bei baulichen Leistungen mit 15. v. H., bei Ausstattungen usw. mit 25 v. H. der Gesamtgebühr zu berechnen.

2. Die Gebühr für den Entwurf als Sonderleistung ist bei baulichen Leistungen mit 25 v. H., bei Ausstattungen usw. mit 35 v. H. der Gesamtgebühr zu berechnen, auch wenn der Vorentwurf nicht vorgelegt wurde.

§ 12. Mehrere Entwürfe.

Werden für dasselbe Werk auf Veranlassung des Auftraggebers oder mit dessen Einverständnis mehrere Vorentwürfe oder Entwürfe nach grundsätzlich verschiedenen Anforderungen gefertigt, so ist für den ausgeführten Vorentwurf oder Entwurf oder, wenn keiner zur Ausführung kommt, für den letzten Vorentwurf oder Entwurf die volle Gebühr, für jeden früheren Vorentwurf oder Entwurf die Hälfte der Gebühr zu berechnen.

§ 13. Zeitliche Trennung.

Wird ein Werk in zeitlich getrennten Abschnitten ausgeführt, so ist für die bereits geleisteten Teilleistungen die Gebühr nach der Gesamterstellungssumme zu berechnen. Für die Oberleitung und die Bauführung ist die Gebühr nach den Herstellungssummen der einzelnen Abschnitte zu berechnen.

§ 14. Fälligkeit.

Von der Gebühr werden jeweils Teilbeträge entsprechend dem Fortschreiten der Leistung des Architekten fällig. Die Restgebühr ist nach Beendigung der Gesamtleistung des Architekten fällig.

B. Teilgebühr.

§ 15. Teilleistungen.

Wird der Auftrag des Architekten auf Teilleistungen beschränkt, so sind unter Berücksichtigung der §§ 7—13 folgende Teilbeträge der Gesamtgebühr zu berechnen:

1. Bauliche Leistungen:

- a) Vorentwurf mit 10 v. H. der Gebühr. Die probeweise zeichnerische Lösung der wesentlichsten Teile der Aufgabe: Schätzung der Herstellungssumme.
- b) Entwurf mit 15 v. H. der Gebühr. Die endgültige Lösung der Aufgabe in solcher Durcharbeitung, daß sie ohne grundsätzliche Aenderung als Unterlage für die weitere Bearbeitung dienen kann.
- c) Bauvorlagen mit 5 v. H. der Gebühr. Die für die baupolizeiliche Prüfung erforderlichen Unterlagen, soweit sie nicht von Sonderfachleuten beizubringen sind.
- d) Massen- und Kostenberechnung mit 10 v. H. der Gebühr. Die Ermittlung der Herstellungskosten durch Aufstellung von Massenerrechnungen und Einsetzen ortsüblicher Preise oder durch die Aufstellung von Werkbeschreibungen mit Zusammenstellung der Angebote von Unternehmern.
- e) Ausführungszeichnungen und Teilzeichnungen mit 30 v. H. der Gebühr. Durcharbeitung des Entwurfs in dem vom Architekten für erforderlich gehaltenen Umfang und Maßstab (ohne die durch Sonderfachleute anzufertigenden Einzelzeichnungen, § 10).
- f) Oberleitung mit 30 v. H. der Gebühr. Künstlerische und technische Leitung, bestehend in der allgemeinen Oberaufsicht über die Ausführung, Uebliche Verhandlungen mit den Behörden, Ausschreibung der Arbeiten und Lieferungen, Vorbereitung der erforderlichen Verträge, Ueberprüfung der Rechnungen, Festsetzung der Rechnungsbeträge sowie der endgültigen Höhe der Herstellungssumme. Die Oberleitung umfaßt nicht die Bauführung.

2. Ausstattungen in Verbindung mit Bauten.

- a) Vorentwurf mit 15 v. H. der Gebühr;
- b) Entwurf mit 20 v. H. der Gebühr;
- c) Kostenberechnung mit 5 v. H. der Gebühr,
- d) Ausführungs- u. Teilzeichnung mit 40 v. H. der Gebühr;
- e) Oberleitung mit 20 v. H. der Gebühr.

§ 16. Bauführung.

1. Sie umfaßt: Die örtliche Ueberwachung der Herstellung des Werkes in bezug auf Uebereinstimmung mit den Ausführungs- und Teilzeichnungen des Architekten, auf Einhaltung der technischen Bedingungen sowie der baupolizeilichen Vorschriften, rechnerische Vorprüfung der Angebote, Ueberwachung der Lieferungen und Leistungen, Durchführung der für die Abrechnung erforderlichen Aufmessungen und Prüfung aller Rechnungen auf Richtigkeit und Vertragsmäßigkeit.

2. Uebernimmt der Architekt nach Vereinbarung selbst auch die Bauführung, so ist hierfür ein Viertel der Gesamtgebühr des Architekten, jedoch nicht weniger als 1,5 v. H. der Herstellungssumme zu berechnen, falls nicht höhere Aufwendungen erforderlich waren.

C. Gebührenermittlung.

§ 17. Herstellungssumme.

1. Die Herstellungssumme setzt sich zusammen aus den Kosten des Rohbaues, Ausbaues, der Außenanlagen und des Zubehörs (Din 276). Sie umfaßt sämtliche Kosten der zur Herstellung des Werkes aufgewendeten oder aufzuwendenden Sachlieferungen und Leistungen unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 19.

2. Für die Berechnung der Gebühr sind nicht in Ansatz zu bringen: Kosten des Grunderwerbs, Maklergebühren, Prüfungs-, Genehmigungs- und sonstige behördliche Gebühren, Kosten der Geldbeschaffung, die Architektengebühren und die Kosten der Bauführung, ferner die Auslagererstattung (Fünfter Abschnitt der Gebührenordnung).

§ 18. Ausbaurverhältnis.

1. Das Ausbaurverhältnis ist das Verhältnis der Kosten der Ausbaurarbeiten zu der Summe der Kosten der Rohbaurarbeiten und Ausbaurarbeiten.

2. Rohbaurarbeiten im Sinne der Gebührenordnung sind:

- I. Abbrucharbeiten,
- II. Erd- und Gründungsarbeiten,
- III. Maurerarbeiten,
- IV. Asphalt-, Dichtungs-(Isolierungs-)Arbeiten,
- V. Beton- und Eisenbetonarbeiten,
- VI. Steinmetz-(Steinhauer-)Arbeiten,
- VII. Zimmerer- und Stakerarbeiten,
- VIII. Eisenkonstruktionen und Schmiedearbeiten (Baueisenteile),
- IX. Dachdeckerarbeiten und Blitzschutzanlagen,
- X. Klempner-(Spengler-, Flaschner-, Blechner-)Arbeiten,
- XI. Alle zum Rohbau gehörigen Rüstungs-, Neben- und Hilfsarbeiten,

3. Ausbaurarbeiten im Sinne der Gebührenordnung sind:

- II. Putz- und Stuckarbeiten, Rabitz- und Monierarbeiten, Bildhauer- und Antragarbeiten mit Modellen,
- XIII. Estricharbeiten, fugenlose Beläge,
- XIV. Fliesen- und Plattenlegearbeiten einschl. Verkleidungen von Decken und Wänden,
- XV. Kunstschmiedearbeiten,
- XVI. Tischler- und Schreinerarbeiten einschl. Fußböden,
- XVII. Treppen mit Geländern aller Art,
- XVIII. Schlosser-(Beschlag-)Arbeiten,
- XIX. Glaserarbeiten und Oberlichte,
- XX. Maler- und Anstreicherarbeiten,
- XXI. Klebearbeiten (Tapete, Linoleum usw.),
- XXII. Ofen- und Herdarbeiten,
- XXIII. Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs-, Kühl- und Lüftungsanlagen,
- XXIV. Be- und Entwässerungsanlagen und Gasleitungen,
- XXV. Elektrische Anlagen (Stark- und Schwachstrom-Anlagen) und maschinelle Anlagen aller Art, soweit sie nicht dem industriellen Betriebe dienen,
- XXVI. Panzerraumanlagen, Sicherheitsanlagen,
- XXVII. Sonnenschutz-Einrichtungen, Roll-, Klapp- und Schiebeläden,
- XXVIII. Alle sonstigen zur Vollendung des Werkes erforderlichen Arbeiten, Lieferungen und Hilfsarbeiten des Ausbaues.

4. Außenanlagen im Sinne der Gebührenordnung sind die in Din 276 unter C Absatz 2 aufgeführten Arbeiten.

§ 19. Ermittlung der Herstellungssumme.

Die Herstellungssumme wird durch die Abrechnung ermittelt. Solange diese noch nicht vorliegt, wird sie der Kostenberechnung entnommen und, solange eine solche nicht vorliegt, vom Architekten geschätzt.

§ 20. Anrechnung von gelieferten Arbeiten oder Baustoffen.

Übernimmt der Auftraggeber selbst Arbeiten oder Lieferungen, so wird deren ortsüblicher Wert den Herstellungskosten hinzugerechnet. Ebenso wird bei Verwendung vorhandener oder voreingekaufter Baustoffe und Bauteile sowie bei Stiftungen, bei Rückvergütungen und Vergünstigungen seitens der Unternehmer und Lieferer und bei allen Arbeiten und Lieferungen verfahren, deren Kosten nicht vom Auftraggeber getragen werden.

Dritter Abschnitt.

Gebühren für städtebauliche Leistungen.

§ 21. Inhalt der Leistungen.

Städtebauliche Arbeiten sind:

a) Wirtschaftspläne: sie dienen der geordneten Nutzung des Bodens gemäß dem Wohnsiedlungsgesetz und bestehen in der Regel aus:

- dem vorläufigen Wirtschaftsplan im Maßstab 1:25 000 und der dazugehörigen kartenmäßigen Darstellung des bestehenden Zustandes im gleichen Maßstab mit Angabe von Hauptverkehrsstraßen, Verkehrsbändern, Energieleitungen, Grundbesitz, Erbhofflächen, Gelände für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gartenwirtschaftliche Nutzung; Gelände, die für eine Bebauung nicht in Frage kommen; vorhandene Bebauung, bestehende und bisher vorgesehene Aufteilungen;
- dem endgültigen Wirtschaftsplan im Maßstab 1:10 000 und der dazugehörigen kartenmäßigen Darstellung des bestehenden Zustandes im gleichen Maßstab mit Angabe der Einzelheiten wie Ziff. 1.

b) Gesamtsiedlungspläne: sie umfassen in großen Zügen die städtebauliche Aufgabe auf der Grundlage der Wirtschaftspläne und enthalten allgemeine Lösungen von Hauptverkehrswegen, Eisenbahn- und Wasserbauaufgaben, Erschließung der Wohn- und Industriegebiete, allgemeine Verteilung der Freiflächen sowie aller sonstigen städtebaulichen Anlagen. Die Gesamtsiedlungspläne dienen als Unterlagen für die weitere Bearbeitung und Durchführung und sind in der Regel im Maßstab 1:10 000, kleinere Flächen im Maßstab 1:5000 oder 1:4000 darzustellen.

c) Teilbebauungspläne und Teilerschließungspläne: sie werden in der Regel auf der Grundlage eines Gesamtsiedlungsplanes für ein Teilgebiet zum Zweck der Durchführung im Maßstab 1:2000 bis 1:1000 bearbeitet und dienen als Unterlagen für die gesetzlichen Fluchtlinienpläne. Sie geben die genaue Straßenführung, Freiflächenverteilung, Blockaufteilung und Verteilung der öffentlichen Bauwerke und Anlagen, bei kleineren Aufgaben auch die Einteilung in Grundstücke.

§ 22. Berechnung der Gebühr.

- Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der Größe des zu bearbeitenden Gebietes.
- Bei Feststellung der Flächengröße sind die bebauten Ortslagen miteinzurechnen.
- Bei Teilbebauungs- und Teilerschließungsplänen sind bebaute oder bestehende Flächen mitzurechnen, wenn dabei Anschlüsse usw. zu berücksichtigen sind.

§ 23. Gebührentafel.

1. Vorläufiger Wirtschaftsplan, § 21, a, 1.:		
bis 750 ha	RM.	0,60 für jeden ha
" 1 000 "	"	0,50 " " "
" 1 500 "	"	0,45 " " "
" 2 000 "	"	0,41 " " "
" 2 500 "	"	0,38 " " "
" 3 000 "	"	0,35 " " "
" 4 000 "	"	0,32 " " "
" 5 000 "	"	0,29 " " "
" 10 000 "	"	0,27 " " "
" 15 000 "	"	0,25 " " "
" 20 000 " und darüber	"	0,20 " " "
2. Endgültiger Wirtschaftsplan, § 21, a, 2.:		
bis 750 ha	RM.	2,50 für jeden ha
" 1 000 "	"	2,— " " "
" 1 500 "	"	1,75 " " "
" 2 000 "	"	1,60 " " "
" 2 500 "	"	1,50 " " "
" 3 000 "	"	1,40 " " "
" 4 000 "	"	1,25 " " "
" 5 000 "	"	1,15 " " "
" 10 000 "	"	1,10 " " "
" 15 000 "	"	0,90 " " "
" 20 000 " und darüber	"	0,75 " " "
3. Gesamtsiedlungsplan, § 21, b:		
bis 750 ha	RM.	5,— für jeden ha
" 1 000 "	"	4,— " " "
" 1 500 "	"	3,50 " " "
" 2 000 "	"	3,25 " " "
" 2 500 "	"	3,— " " "
" 3 000 "	"	2,75 " " "
" 4 000 "	"	2,50 " " "
" 5 000 "	"	2,25 " " "
" 10 000 "	"	2,— " " "
" 15 000 "	"	1,75 " " "
" 20 000 " und darüber	"	1,50 " " "
4. Teilbebauungs-, Teilerschließungspläne, § 21, c:		
bis 20 ha	RM.	60,00 für jeden ha
" 30 "	"	50,00 " " "
" 50 "	"	40,00 " " "
" 75 "	"	35,00 " " "
" 100 "	"	30,00 " " "
" 150 "	"	27,00 " " "
" 200 "	"	25,00 " " "
" 300 "	"	20,00 " " "

5. Für Zwischenstufen von Flächengrößen sind die entsprechenden Gebührensätze rechnerisch zu ermitteln.

§ 24. Teilbeträge.

Von der Gebühr werden folgende Teilbeträge fällig:

- nach geleisteter Ortsbesichtigung und Klarstellung der Aufgabe und der Grundgedanken 20 v. H.
- nach Beendigung des Vorentwurfes, d. h. Lösung der Aufgabe in Skizze, 40 v. H.
- nach Beendigung des Entwurfs, d. h. abgeschlossene Arbeit mit etwa erforderlichen schriftlichen und mündlichen Erläuterungen, der Rest der Gebühr 40 v. H.

§ 25. Ermäßigung der Gebühren.

Wenn der endgültige Wirtschaftsplan (§ 21, a, 2) und der Gesamtsiedlungsplan (§ 21, b) gleichzeitig bearbeitet werden, so ermäßigen sich die Gebühren für jede der Leistungen um 25. v. H.

§ 26. Erhöhung der Gebühren.

Werden Teilbebauungs- oder Teilerschließungspläne als besondere Arbeit geliefert, ohne daß ein Gesamtsiedlungsplan vorliegt, so erhöht sich die Gebühr um ein Drittel.

§ 27. Sonderleistungen.

Bearbeitung besonderer städtebaulicher Einzelaufgaben, wie Platzlösungen oder Straßeneinführungen in baukünstlerischer oder verkehrstechnischer Beziehung, Abänderung von Baufluchtlinien, Ausbildung von Freiflächen, Mitwirkung bei der Aufstellung von Fluchtlinienplänen usw., gehört nicht zu den Leistungen des § 21, a—e und ist besonders zu vergüten.

§ 28. Vergütung baulicher Leistungen.

Vorentwürfe oder Entwürfe für Bauwerke, die für die Lösung städtebaulicher Einzelfragen nötig werden, gehören nicht zu städtebaulichen Leistungen und sind besonders nach den Gebührensätzen des zweiten Abschnittes der Gebührenordnung zu berechnen.

Vierter Abschnitt.

Gebühren für Sachverständigenleistungen.

§ 29. Berechnung der Gebühren.

- Für Sachverständigenleistungen ist die Gebühr entsprechend der wirtschaftlichen, technischen oder künstlerischen Bedeutung und Schwierigkeit der Aufgabe oder nach der aufgewendeten Zeit zu berechnen.
- Werden Sachverständigenleistungen nach der Zeit berechnet, so ist neben den etwa erforderlichen besonderen Aufwendungen jede Arbeitsstunde mit RM. 6,— in Rechnung zu stellen.

§ 30. Vergütung für Hilfskräfte.

Werden bei der Erfüllung von Sachverständigenaufgaben Leistungen von Hilfskräften erforderlich, so sind diese besonders zu berechnen. Hierbei ist neben den etwa erforderlichen Aufwendungen ein Stundensatz von mindestens $\frac{1}{100}$ des Monatsgehältes der betreffenden Hilfskraft in Rechnung zu stellen.

Fünfter Abschnitt.

Auslagererstattung.

§ 31. Auslagen.

Der Architekt hat Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; hierzu gehören insbesondere:

- Die Kosten aller erforderlichen Unterlagen wie Kataster-, Lage- und Höhenpläne, Grundbuchauszüge, Bodenuntersuchungen, Messungen, Modelle, Stempelkosten u. dergl.
- Die Kosten für Vervielfältigungen von Zeichnungen, Schriften, Drucksachen u. dergl., bei Aufträgen, die außerhalb des Wohnsitzes des Architekten durchzuführen sind, auch die Post- und Fernspreckgebühren.
- Die Kosten der zur Erfüllung von Aufträgen nötigen Reisen. Hierbei sind für Reisen im Inland das Fahrgeld (Eisenbahn 2. Klasse), die Kosten der Gepäckbeförderung und sonstiger unpersönlicher Ausgaben zu ersetzen. Außerdem ist eine Entschädigung von RM. 22,— für den Tag ohne und RM. 30,— für den Tag mit Uebernachten zu vergüten, wenn nicht größere Aufwendungen notwendig waren. Für Reisen bis zu halbtägiger Dauer wird der Betrag für die Entschädigung nur halb berechnet. Für Auslandsreisen sind besondere Vereinbarungen zu treffen. Für Reisen der Hilfskräfte sind die Auslagen zu ersetzen. Bei Reisen zur Erfüllung von Leistungen, die nach der Zeit berechnet werden, ist die Reise- und Wartezeit nach dem Stundensatz in Rechnung zu stellen.

Sechster Abschnitt.
Schlußbestimmungen.

§ 32. Strafen.

1. Ordnungsstrafen werden festgesetzt gegen jeden, der den Vorschriften dieser Anordnung zuwiderhandelt.

2. Die wiederholte Nichtbeachtung der Vorschriften dieser Anordnung kann als Unzuverlässigkeit im Sinne des § 10 der ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 angesehen werden und zum Ausschluß aus der Kammer führen.

3. Entscheidungen gemäß § 32, Absatz 2, dieser Anordnung ziehen in jedem Falle das Verbot der weiteren Berufsausübung nach sich.

§ 33. Inkrafttreten.

Diese Anordnung tritt am 1. Juni 1937 in Kraft.

Berlin, den 7. Mai 1937.

Der Präsident der Reichskammer der bildenden Künste.
Ziegler.

Gebührenordnung der Architekten und Arbeiterwohnstättenbau
(Veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Reichskammer der bildenden Künste, Jahrgang 1937 Nr. 12 Seite 11.)

Der Herr Reichs- und Preußische Arbeitsminister hat zur Gebührenordnung der Architekten vom 7. 5. 1937 folgenden Erlaß herausgegeben:

Der Präsident der Reichskammer der bildenden Künste hat in der Anordnung vom 7. Mai 1937, amtlich veröffentlicht am 5. Juni 1937 im „Völkischen Beobachter“, eine teilweise Abänderung der „Gebührenordnung für Architekten“ vom 15. Juli 1935 verkündet. Ich ersuche, die Berechnung von Gebühren und die Nachprüfung der Angemessenheit von Gebührenforderungen zukünftig nach den Vorschriften der neuen Anordnung vorzunehmen. Die veränderte Gebührenordnung soll die wirtschaftliche Grundlage für eine Zusammenarbeit aller Träger und Bauherren des staatlich geförderten Kleinwohnungs- und Kleinsiedlungsbaues, wie er im § 29 des Grundsteuergesetzes und der Durchführungsverordnung vom 1. April 1937 näher umgrenzt ist, mit den Architekten sein. Die in den Verfahrens Vorschriften für den staatlich geförderten Kleinwohnungs- und Kleinsiedlungsbau durch Höchstsätze beschränkten Gebühren werden je nach dem Anteil der geleisteten Arbeit zwischen den verschiedenen an den Durchführungsarbeiten Beteiligten aufgeteilt. Entsprechend der Art dieser zukünftigen Gemeinschaftsarbeit, die sich in der Regel nicht auf den Einzelfall, sondern vielmehr auf längere Zeiträume und an verschiedenen Bauorten durchgeführte Bauaufgaben erstrecken wird, nimmt die Gebührenregelung nicht den Einzelfall, wie er bei den privaten Bauaufträgen auftritt, sondern die Ergebnisse der laufenden bautechnischen Gemeinschaftsarbeit als Ausgangspunkt für die Gebührenberechnung. Für alle Bauvorhaben von mehr als 25 Einheiten können die bisher bestehenden Hemmnisse für die Einschaltung der Architekten und für ihre angemessene wirtschaftliche Entschädigung als beseitigt angesehen werden. Für Einzelbauvorhaben sind Sonderregelungen unabhängig von der allgemeinen Gebührenberechnung zugelassen (§ 1 Abs. 3).

Mit der neuen Regelung der Gebühren und der erfolgten Anpassung an die besonderen Verhältnisse des Kleinwohnungs- und Kleinsiedlungsbaues dürften die Hindernisse materieller Art beseitigt sein, die einer dauernden und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Bauherren, Bauträgern und Architekten bisher oft entgegenstanden. Ich spreche nunmehr die Erwartung aus, daß durch die Mitarbeit von berufenen und erfahrenen Architekten die künstlerische und wirtschaftliche Durchbildung der Bauaufgaben unserer Zeit gefördert wird und die deutsche Baukultur auch im Kleinsiedlungs- und Kleinwohnungsbau sichtbaren Ausdruck findet.

Über die Erfahrungen und die Ergebnisse in der Anwendung der neuen Gebührenordnung ersuche ich nach Jahresfrist, zum 31. März 1938, zu berichten.

Im Auftrag: Dr. Schmidt

Architektenhonorar bei Behebung von Brandschäden

(Veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Reichskammer der bildenden Künste, Jahrgang 1938 Nr. 2 Seite 7.)

Es bestehen bei verschiedenen Feuerversicherungsgesellschaften Unklarheiten über die Berechnung der Architektengebühren bei solchen Bauvorhaben, die sich aus der Wiederrichtung abgebrannter Gebäude ergeben. Die Anordnungen der Kammer ergeben für die Behandlung dieser Frage folgendes:

Die erste Anordnung über den Beruf des Architekten vom 28. 6. 1936 (veröffentlicht im „Völkischen Beobachter“ Nr. 36 vom 2. 8. 1936 [Mbl. RdbK. 1936/1 S. 5 f.]) verpflichtet alle Personen, die eine planende, gestaltende, leitende, anordnende, betreuende oder begutachtende Tätigkeit für Baugestaltungen, die im Ortsbild oder in der Landschaft in Erscheinung treten, zur Mitgliedschaft in der Kammer. Auch Architekten, die diese Tätigkeit in Verbindung mit einer baugewerblichen Tätigkeit, einschließlich des Handels mit Baustoffen, z. B. als Inhaber eines Betriebes, ausüben, werden von der Kammer erfaßt. Alle Architekten sind verpflichtet, die Gebühren für ihre beruflichen Leistungen nach der Gebührenordnung der Architekten vom 15. 7. 1935 zu berechnen. Die Architektengebühr ist somit eine zwingende Bauausgabe, die in jedem Fall zu den Gestehungskosten gehört. Es ist daher nicht richtig, wenn einzelne Feuerversicherungsgesellschaften annehmen, diese Bauausgabe dadurch umgehen zu können, daß sie die Planung eines Bauvorhabens durch einen baugewerblich tätigen Architekten (Unternehmer) ausführen lassen. Wenn ein Unternehmer einen solchen Auftrag in dieser Auslegung annimmt, verstößt er gegen die ihm auferlegten Berufsgrundsätze und müßte in Ordnungstrafe genommen werden. Der Verband öffentlich-rechtlicher Feuerversicherungsgesellschaften ist darauf aufmerksam gemacht worden, daß bei dem Wiederaufbau von Gebäuden, die der Genehmigung der Baupolizeibehörde bedürfen, die Architektengebühr gemäß der Gebührenordnung der Architekten vom 15. 7. 1935 als zwingende Bauausgabe, und zwar auch bei Abschätzung des Schadens, einzusetzen ist.

Erste Anordnung des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste betr. den Schutz des Berufes und die Berufsausübung der Gartengestalter. Vom 1. Sept. 1934

(Veröffentlicht im Völkischen Beobachter Nr. 245/246 vom 2./3. September 1934.) In der Fassung der zweiten Anordnung vom 16. Juli 1935 (V. B. Nr. 172 vom 21. 6. 1935).

Auf Grund des § 25 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I, S. 797) wird folgendes angeordnet:

§ 1. Berufsausübung.

Die Eingliederung in die Reichskammer der bildenden Künste ist Voraussetzung für die Ausübung des Berufes als Gartengestalter. Mitglied kann nur der werden, wer

1. bei der Erzeugung und Erhaltung von Kulturgut mitwirkt, wobei als Kulturgut jede Leistung und Schöpfung auf dem Gebiete der Garten- und Landschaftsgestaltung gilt, wenn sie der Öffentlichkeit übermittelt wird,
2. die für die Ausübung der Tätigkeit erforderliche Zuverlässigkeit und Eignung besitzt.

§ 2. Begriff der künstlerischen Leistung

Als Leistung oder Schöpfung der Gartenkunst ist jede planende, künstlerisch anordnende, beratende, betreuende und leitende Tätigkeit auf dem Gebiete der Garten- und Landschaftsgestaltung anzusehen, die von eigenschöpferischer Gestaltungskraft zeugt und nicht lediglich die Anwendung erlernter technischer Kenntnisse ist.

Nützlichkeitszwecke des gestalteten Werkes schließen den Begriff der künstlerisch-schöpferischen Leistung nicht aus.

§ 3. Berufsbezeichnung

Die Gartengestalter als Mitglieder der Reichskammer der bildenden Künste führen die Berufsbezeichnung „Gartengestalter“ mit dem Zusatz „Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste“.

§ 4. Führung der Berufsbezeichnung

Die Gartengestalter sind verpflichtet, die Berufsbezeichnung „Gartengestalter“ auf allen beruflichen Schriftstücken und bei jedem Auftreten in der Öffentlichkeit zu führen. Die Führung von anderen Berufsbezeichnungen, Zusätzen oder Abkürzungen ist untersagt, insbesondere die Bezeichnung „Garten- oder Landschaftsarchitekt“. Der Zusatz „beidigter Sachverständiger“ ist zugelassen. Unberührt bleiben die Vorschriften über die Führung von Amts- und Berufsbezeichnungen durch die Beamten und Angestellten des Reiches, der nachgeordneten Behörden und öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Unberührt bleiben ferner die Vorschriften über die Führung akademischer Grade und Titel.

§ 5. Berufspflichten

Die Gartengestalter tragen gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden und den Auftraggebern die Verantwortung für die Einhaltung der Richtlinien deutscher Kultur und Gartenkunst, für die Einordnung ihrer Anlagen in das landschaftliche Gesamtbild und für die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

§ 6. Berufsgrundsätze

Für die Gartengestalter sind neben der Verpflichtung, sich in ihrem beruflichen und außerberuflichen Verhalten der Achtung und des Vertrauens würdig zu zeigen, das der Beruf erfordert, insbesondere folgende Berufsgrundsätze maßgebend:

1. Jede aufdringliche Form geschäftlicher Wettbewerbe und öffentlicher Ankündigung hat zu unterbleiben.
2. Vor Beginn der Leistungen ist ein schriftlicher Vertrag mit dem Auftraggeber zu schließen, der mindestens Angaben enthält über die Aufgabe, den Umfang der Leistungen und die Höhe des vereinbarten Honorars.
3. Das Honorar für die Leistungen ist nach der Gebührenordnung der Gartengestalter zu berechnen.
4. Anerbieten und Leisten unentgeltlicher Arbeiten, insbesondere von Skizzen, Vorentwürfen oder Entwürfen, ist nicht gestattet.
5. Fordern, Versprechenlassen oder Annehmen von irgendwelchen Vergütungen oder Provisionen seitens der Lieferer von Baustoffen, Baumaterialien, Pflanzen, Sämereien usw. oder seitens des den Entwurf ausführenden Unternehmers ist untersagt.

§ 7. Strafbestimmungen

Ordnungsstrafen werden festgelegt gegen jeden, der

1. entgegen den Vorschriften dieser Anordnung nicht Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste ist und gleichwohl eine der von dieser Anordnung erfaßten Beschäftigung ausübt,
2. den Vorschriften dieser Anordnung zuwiderhandelt.

§ 8. Durchführung

Die Polizeibehörden werden ersucht werden, die Durchführung dieser Anordnung zu überwachen.

§ 9. Inkrafttreten.

Diese Anordnung tritt am 3. September 1934 in Kraft.

Berlin, den 1. September 1934.

Der Präsident
der Reichskammer der bildenden Künste
Hönig

Keine Kammerzugehörigkeit von beamteten oder bei Behörden angestellten Gartengestaltern und Innenraumgestaltern

(Auszug aus Rundschreiben Nr. 41 vom 10. April 1937 an die Herren Landesleiter der Reichskammer der bildenden Künste. Veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Kammer, Jahrgang 1937, Nr. 5 Seite 9.)

§ 1 Abs. 3 der Architektenanordnung vom 28. Juli 1936 findet nur Anwendung auf Architekten, die eine kammerpflichtige Tätigkeit bei Behörden auf dem Gebiete des Bauwesens ausüben. Auf Gartengestalter (und auch Innenraumgestalter) findet diese Regelung keine unmittelbare Anwendung.

Wenn auch keine generelle Verfügung besteht, die Beamten die Mitgliedschaft in den Kammern untersagt — das Ergänzungsgesetz zum Reichskulturkammergesetz macht viele Beamte sogar kraft Gesetzes zu Kammermitgliedern — so verlangt doch die Auffassung, es gäbe keine freiwillige Mitgliedschaft, eine der Architektenanordnung analoge Entscheidung. Beamtete Gartengestalter können nicht gezwungen werden, Mitglieder zu sein. Die Mitgliedschaft einzelner beamteter Gartengestalter würde also auf eine unzulässige freiwillige Mitgliedschaft hinauslaufen. Daher sind beamtete Gartengestalter nicht einzugliedern und etwa eingegliederte zu löschen. Das gleiche hat für etwa beamtete Innenraumgestalter zu gelten.

Wegen der schwierigen Durchführung der berufsständischen Aufsichtsgewalt über bei Behörden angestellte Gartengestalter und Innenraumgestalter sind auch diese — analog der Architektenanordnung — zu löschen.

Im Auftrag: gez. Hoffmann

Gebührenordnung der Gartengestalter

Dritte Anordnung der Reichskammer der bildenden Künste über den Schutz des Berufes und die Berufsausübung der Gartengestalter vom 15. Mai 1936 (V. B. Nr. 144 vom 23. 5. 1936.)

Auf Grund des § 25 der ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I, S. 797) wird folgendes angeordnet:

Erster Abschnitt

Allgemeine Bestimmungen

§ 1. Gebührenordnung der Gartengestalter

(1) Die Gartengestalter sind verpflichtet, das Honorar für ihre Leistungen nach den Grundsätzen der nachfolgenden Gebührenordnung zu berechnen. Die in dieser Anordnung enthaltenen Grundsätze und Sätze stellen die Gebührenordnung der Gartengestalter im Sinne des § 6, Ziffer 3 der ersten Anordnung des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste betreffend den Schutz des Berufes und die Berufsausübung der Gartengestalter vom 1. September 1934 dar.

(2) Die in dieser Gebührenordnung festgesetzten Gebühren sind die übliche Vergütung im Sinne der §§ 612 und 632 des Bürgerlichen Gesetzbuches.

(3) Leistungen von besonderer künstlerischer, technischer oder wirtschaftlicher Bedeutung, sowie Leistungen von unverhältnismäßig langer Dauer, ebenso Unterbrechungen der Arbeiten, die nicht durch den Gartengestalter verursacht sind, berechtigen ihn zu einer entsprechenden Erhöhung der Gebühr.

(4) Weicht der Gartengestalter in besonderen Ausnahmefällen von den Gebührensätzen nach unten ab, so hat er hierüber unverzüglich Meldung an den Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste über den zuständigen Landesleiter der Kammer zu erstatten.

(5) Bei allen Leistungen, für die Gebührensätze nicht vorgesehen sind, gelten als Grundlage für die Berechnung die Gebühren derjenigen Gruppe, der die Leistungen nach Umfang und Art am nächsten stehen.

Zweiter Abschnitt

Gebühren für gartengestaltende Leistungen

A. Gesamtgebühr

§ 2. Grundlagen der Gebühr

(1) Die Gebühr richtet sich nach der Höhe der Herstellungssumme und nach der Bauklasse, der das Werk angehört.

(2) Die Gebühr wird in Hundertsteln der Herstellungssumme berechnet; der zutreffende Hundertsatz ist unter Berücksichtigung der §§ 7—10 aus der nachstehenden Tafel (§ 4) zu entnehmen.

§ 3. Berechnung einer Gebührenpauschale

(1) Statt der Berechnung in Hundertsteln der Herstellungssumme kann eine Pauschalsumme oder ein Pauschalhundertstelsatz vereinbart werden. Beide sind ebenfalls auf Grund der Sätze der Gebührentafel zu ermitteln.

(2) Grundlagen der Pauschalsumme sind der vereinbarte Umfang des Werkes und die vereinbarte Leistung des Gartengestalters. Ändern sich diese durch Maßnahmen des Auftraggebers oder mit seinem Einverständnis, so ändert sich die Pauschalsumme entsprechend.

§ 4. Gebührentafel

	Klasse I	Klasse II	Klasse III	Klasse IV
(1) Bauklassen:	I	II	III	IV
Herstellungssumme i. R.M.	1 000	10	—	bis zu 20 Siedlerstellen je Stelle RM. 15,—, bis 70 Siedlerstellen je Stelle RM. 12,—, bis zu 150 Siedlerstellen je Stelle RM. 10,—, bis zu 300 Siedlerstellen je Stelle RM. 7,50. Liegt die Siedlung am Wohnsitz des Gartengestalters, so ermäßigen sich die Sätze um 30 v. H.
	2 000	18	12	
	5 000	16	10	
	10 000	14	8	
	20 000	12	6	
	40 000	10	5	
	75 000	9	4	
	100 000	7	3	
	200 000	5	2	
	500 000	3	1½	
	1 000 000	3	1½	

(2) Die Gebührensätze sind in Hundertsteln der Herstellungssumme angeben.

(3) Für Zwischenstufen der Herstellungssummen sind die Gebührensätze rechnerisch zu ermitteln.

(4) Diese Gebührensätze enthalten nicht die Vergütung für die Bauführung (§ 15) und für die Leistungen des § 8 sowie die Erstattung der Auslagen (§ 21).

§ 5. Bauklassenzuteilung

Es gehören

zu Bauklasse I: Hausgärten in einfachster Ausführung bis zum Höchstbetrage von RM. 1000,—, d. h. Gärten, bei denen eine einmalige Besprechung und Anfertigung eines Ausführungsplanes mit allgemeinen Bepflanzungsangaben genügt,

zu Bauklasse II: Garten- und Parkanlagen aller Art, Friedhöfe, öffentliche Grünanlagen, Festausschmückungen,

zu Bauklasse III: Landschaftsgestaltung, Spiel- und Sportplätze, Thingstätten, große Waldparkanlagen, Obstpflanzungen, Gemüsegärten,

zu Bauklasse IV: Siedlungen.

§ 6. Gesamtleistung

Die Leistung des Gartengestalters bildet ein einheitliches Ganzes. Wird ein Werk nach dem Entwurf oder nach den Angaben oder unter der Oberleitung des Gartengestalters ausgeführt, so wird die ganze Gebühr berechnet.

§ 7. Mehrere Werke

(1) Umfaßt ein Auftrag gleichzeitig mehrere gleiche Werke auf gleichem oder benachbartem Gelände, so ist für ein Werk die volle Gebühr, für die Wiederholungen die Hälfte der Gebühr zu rechnen. Umfaßt ein Auftrag mehrere verschiedene Werke, so ist die volle Gebühr für jedes Werk zu berechnen.

§ 8. Sondergebühren

Besonders zu vergüten sind die Kosten für Geländeaufnahmen und etwa geforderte Bestandszeichnungen; ebenso die Gebühren von Sonderfachleuten.

§ 9. Vorentwurf als Sonderleistung

Für den Vorentwurf als eine in sich abgeschlossene Leistung beträgt die Teilgebühr 50 v. H. der Gesamtgebühr.

§ 10. Mehrere Entwürfe

Werden für dasselbe Werk auf Veranlassung des Auftraggebers oder mit dessen Einverständnis mehrere Vorentwürfe oder Entwürfe nach grundsätzlich verschiedenen Anforderungen gefertigt, so ist für den ausgeführten Vorentwurf oder Entwurf, oder wenn keiner zur Ausführung kommt, für den letzten Vorentwurf oder Entwurf die volle Gebühr, für jeden früheren Vorentwurf oder Entwurf die Hälfte der Gebühr zu berechnen.

§ 11. Eigene Ausführung

Wird ein eigener Entwurf durch den Gartengestalter in seiner gleichzeitigen Eigenschaft als Unternehmer ausgeführt, so werden die Teilleistungen des § 14, Buchstaben c und f nicht berechnet.

§ 12. Zeitliche Trennung

Wird ein Werk in zeitlich getrennten Abschnitten ausgeführt, so ist für die bereits geleisteten Teilleistungen die Gebühr nach der Gesamtherstellungssumme zu berechnen. Für die Oberleitung und die Bauführung ist die Gebühr nach den Herstellungssummen der einzelnen Abschnitte zu berechnen.

§ 13. Fälligkeit

Von der Gebühr werden jeweils Teilbeträge entsprechend dem Fortschreiten der Leistung des Gartengestalters fällig. Die Restgebühr ist nach Beendigung der Gesamtleistung des Gartengestalters fällig.

B. Teilgebühr

§ 14. Teilleistungen

Wird der Auftrag des Gartengestalters auf Teilleistungen beschränkt, so sind unter Berücksichtigung der §§ 7—10 folgende Teilbeträge der Gesamtgebühr zu berechnen:

1. Entwurfsarbeiten.

- a) Vorentwurf: d. h. skizzenhafte Lösung gegebenenfalls mit schriftlicher Erläuterung und Kostenschätzung . . . mit 15
- b) Entwurf: d. h. Lösung der Aufgabe als Grundlage für die Ausführungsarbeiten . . . mit 25

2. Ausführungsarbeiten

- c) Massen- und Kostenberechnung . . . mit 10
- d) Bepflanzungsunterlagen . . . mit 15
- e) Arbeits-, Werk- und Einzelzeichnungen mit 15
- f) Oberleitung: mit 20
- d. h. die Ausschreibung der Arbeiten und Lieferungen und deren Vergebung sowie die damit verbundenen Verhandlungen, die Vorbereitung der Verträge, die Oberaufsicht über die Ausführung sowie die Feststellung der Herstellungssumme.

§ 15. Bauführung

(1) Sie umfaßt:

Die örtliche Ueberwachung der Herstellung des Werkes durch Techniker oder Obergärtner in bezug auf Uebereinstimmung mit den Ausführungs- und Teilzeichnungen des Gartengestalters, auf Einhaltung der technischen Bedingungen sowie der baupolizeilichen Vorschriften, rechnerische Vorprüfung der Angebote, Überwachung der Lieferungen und Leistungen, Durchführung der für die Abrechnung erforderlichen Aufmessungen und Prüfung aller Rechnungen auf Richtigkeit und Vertragsmäßigkeit.

(2) Übernimmt der Gartengestalter nach Vereinbarung selbst auch die Bauführung, so ist hierfür ein Viertel der Gesamtgebühr des Gartengestalters, jedoch nicht weniger als 2,5 v. H. der Herstellungssumme zu berechnen, falls nicht höhere Aufwendungen erforderlich waren.

C. Gebührenermittlung

§ 16. Herstellungssumme

(1) Die Herstellungssumme umfaßt sämtliche Kosten der zur Herstellung des Werkes aufgewendeten oder aufzuwendenden Sachlieferungen und Leistungen unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 17.

(2) Für die Berechnung der Gebühr sind nicht in Ansatz zu bringen: Kosten des Grunderwerbes, Maklergebühren, Prüfungs-, Genehmigungs- und sonstige behördliche Gebühren, Kosten der Geldbeschaffung, die Gebühren des Gartengestalters und die Kosten der Bauführung, ferner die Auslagenerstattung (vierter Abschnitt der Gebührenordnung).

§ 17. Ermittlung der Herstellungssumme

Die Herstellungssumme wird durch die Abrechnung ermittelt. Solange diese noch nicht vorliegt, wird sie der Kostenberechnung entnommen und, solange eine solche nicht vorliegt, vom Gartengestalter geschätzt.

§ 18. Anrechnung von gelieferten Arbeiten oder Baustoffen

Übernimmt der Auftraggeber selbst Arbeiten oder Lieferungen, so wird deren ortsüblicher Wert den Herstellungskosten hinzugerechnet. Ebenso wird bei Verwendung vorhandener oder voreingekaufter Baustoffe und Bauteile sowie bei Stiftungen, bei Rückvergütungen und Vergünstigungen seitens der Unternehmer und Lieferer und bei allen Arbeiten und Lieferungen verfahren, deren Kosten nicht vom Auftraggeber getragen werden.

Dritter Abschnitt

Gebühren für Sachverständigenleistungen

§ 19. Berechnung der Gebühren

(1) Für Sachverständigenleistungen ist die Gebühr entsprechend der wirtschaftlichen, technischen oder künstlerischen Bedeutung und Schwierigkeit der Aufgabe oder nach der aufgewendeten Zeit zu berechnen.

(2) Werden Sachverständigenleistungen nach der Zeit berechnet, so ist neben den etwa erforderlichen besonderen Aufwendungen jede Arbeitsstunde mit 6,— RM. in Rechnung zu stellen.

§ 20. Vergütung für Hilfskräfte

Werden bei der Erfüllung von Sachverständigenaufgaben Leistungen von Hilfskräften erforderlich, so sind diese beson-

ders zu berechnen. Hierbei ist neben den etwa erforderlichen Aufwendungen ein Stundensatz von mindestens $\frac{1}{100}$ des Monatsgehaltes der betreffenden Hilfskraft in Rechnung zu stellen.

Vierter Abschnitt
Auslagerstattung
§ 21. Auslagen

Der Gartengestalter hat Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; hierzu gehören insbesondere:

1. Die Kosten aller erforderlichen Unterlagen, wie Kataster-, Lage- und Höhenpläne, Grundbuchauszüge, Bodenuntersuchungen, Messungen, Modelle, Stempelkosten u. dgl.

2. Die Kosten für Vervielfältigungen von Zeichnungen, Schriften, Drucksachen u. dgl., bei Aufträgen, die außerhalb des Wohnsitzes des Gartengestalters durchzuführen sind, auch die Post- und Fernsprechgebühren.

3. Die Kosten der zur Erfüllung von Aufträgen nötigen Reisen. Hierbei sind für Reisen im Inland das Fahrgeld (Eisenbahn 2. Klasse), die Kosten der Gepäckbeförderung und sonstiger unpersönlicher Ausgaben zu ersetzen. Außerdem ist eine Entschädigung von 12,— RM. für den Tag ohne und 20,— RM. für den Tag mit Übernachten zu vergüten, wenn nicht größere Aufwendungen notwendig waren. Für Reisen bis zu halbtägiger Dauer wird der Betrag für die Entschädigung nur halb berechnet. Für Auslandsreisen sind besondere Vereinbarungen

zu treffen. Für Reisen der Hilfskräfte sind die Auslagen zu ersetzen. Bei Reisen zur Erfüllung von Leistungen, die nach der Zeit berechnet werden, ist die Reise und Wartezeit nach dem Stundensatz in Rechnung zu stellen.

Fünfter Abschnitt
Schlußbestimmungen
§ 22.

(1) Ordnungsstrafen werden festgesetzt gegen jeden, der den Vorschriften dieser Anordnung zuwiderhandelt.

(2) Die wiederholte Nichtbeachtung der Vorschriften dieser Anordnung kann als Unzuverlässigkeit im Sinne des § 10 der ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 angesehen werden und zum Ausschluß aus der Kammer führen.

(3) Entscheidungen gemäß § 22 Abs. 2 dieser Anordnung ziehen in jedem Falle das Verbot der weiteren Berufsausübung nach sich.

§ 23. Inkrafttreten

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 15. Mai 1936.

Der Präsident
der Reichskammer der bildenden Künste
E. Hönig

Architektenverzeichnis

Aachen

Abheuer, Karl, Weberstr. 38.
 Bachmann, Josef, Rolandstraße 22.
 Balda, Franz, Eginhardstraße 34.
 Berg, Albert, Körnerstr. 18.
 Bisegger, Hans Eberh., Kurbrunnenstraße 29.
 Bolldorf, Leo von, Herzogstraße 25.
 Breuer, Hans, Turpinstr. 115.
 Charlier, Willy, Harskampstraße 67.
 Conrads, Eduard, An der Kulprie 5.
 Dahmen, Otto, Lagerhausstraße 10.
 Damjakob, Hubert, Bahnhofstraße 17.
 Decker, Josef, Bildenchen 5.
 Dederichs, Albert, Friedrich-Wilhelm-Platz 6.
 Dominick, Franz, Monheimsallee 46.
 Dreze, Johannes, Wilhelmstraße 51.
 Everling, Johannes, Habsburger Allee 8.
 Eversheim, Walter, Zweiter Roter-Haag 3, Haus Eversheim.
 Faymonville, Benno, Gottfriedstraße 20.
 Frenzel, Alexander, Mauerstraße 13.
 Frings, Willi, Mittelstr. 14.
 Gaspard, Heinz, Hubertusstraße 52.
 Getz, Theo, Josefstr. 12.
 Helg, Willi, Kasernenstr. 69.
 Hensen, Peter, Emmichstraße 180.
 Hermann, Hubert, -Ronheide, Eberburgweg.
 Hermes, Carl, Kaiserstr. 117.
 Heusch, Ferdinand, Heinrichsallee 28.
 Heusch, Josef, Haarenstraße 5.
 Hoesch, Leo, Bismarckstr. 78.
 Hofmann, Heinz G., Purweider Weg 109b.
 Jacobs, Wilhelm, Melatener Straße 38 40.
 Jochems, Ewald, Heinzenstraße 25.
 Karow, Otto, Maria-Theresia-Allee 255.
 Kerschgens, Jack, Südstr. 4.
 Klärding, Matthias.
 Klehr, Karl, Mariahilfstr. 25.
 Klinkenberg, Josef, Annastraße 23.
 Knauff, Daniel, Melatener Straße 61.
 Königs, Hans, Krefelder Straße 31.
 Kremers, Hermann, Hasselholzerweg 34.
 Lürken, Alexander, Ursulinenstraße 17/19.
 Maur, Willy, Franzstraße 62.
 Mönkemeyer, Georg W., Reumontstraße 36.
 Neef, August, Vaalserstr. 118.
 Neuhardt, Otto, Langemarckstraße 42.
 Ohligschläger, Lambert, Auf Krummerück 9.
 Peerboon, Franz, Wüllnerstraße 4.
 Pleuss, Georg, Vincenzstraße 12.
 Pohlen, Gottlieb, Monheimsallee 37.

Prümm, Josef, Im Johannis-tal 12 a.
 Radermacher, Jakob, Lagerhausstraße 21.
 Rommé, Willy, Helfferichstraße 89.
 Roosen, Heinrich, Harskampstraße 28/30.
 Rühland, Hans, Mozartstr. 6.
 Salm, Peter, Barbarossa-platz 3.
 Savelsberg, Franz, -Forst, Trierer Straße 179.
 Schachner, Dr., Benno, Eupener Straße 137.
 Schmitz, Karl, Harskampstraße 11.
 Schmitz-Cilles, Wilhelm, Golyshofstraße 39.
 Scholtes, Johannes, Schmiedstraße 2.
 Schornstein, Hermann, Welkenratherstraße 33.
 v. Schwartzenberg, Balduin, Mozartstraße 6.
 Schwippert, Hans, Ellerstraße 43.
 Sommer sen., Heinrich, Bärenstraße 9.
 Steenebrügge, Klaus, Leonhardstraße 15.
 Wilbers, Hermann, Kleinmarschierstraße 25/7.
 Zander, Aloys, Maxstraße 18.

Aalen (Wttbg.)

Apprich, Emil, Friedhofstr. 9.
 Apprich, Gebhard, Friedhofstraße 9.
 Kolb, Georg, Friedrichstr. 29.
 Krauß, Sigmund, Ziegelstr. 55.

Abbandorf

Hagemeister, Willi, Abbandorf Nr. 39, Kr. Salzwedel.

Achern (Baden)

Bürkle, Karl, Adolf-Hitler-Straße 25.
 Haug, Wilhelm, Allerheiligenstraße 19.
 Knapp, August, Fautenbacher Straße 1.
 Wassmer, Josef, Eisenbahnstraße 2b.

Achim (Hann.)

Engelhardt, Alfred, Oberrstraße 426.

Adelsberg b. Chemnitz

Neumeister, Herbert, Luis-Försterstraße 40.
 Rauh, Bernhard Walter, An der Kirche 9.
 Werner, Max, Louis-Förster-Straße 45.

Adelsheim (B.)

Herold, Hermann, Tanzbergstraße 212.
 Oehm, Heinrich, Adolf-Hitler-Straße 93.

Adlkofen über Landshut (Bayern)

Schröder, Anton, Haus Nr. 11.

Adorf (Erzgeb.)

Meischner, Kurt, Hauptstraße 42.

Aglasterhausen (Baden)

Kissel, Herbert, Aglasterhausen 210, b. Moosbach (Baden).

Ahaus (Westf.)

Laumann, Josef, Wessumerstraße 40.

Ahlbeck (Ostsee)

Pauels, Otto, Schulstraße 22.

Ahlen 121 (P. Hannover)

Lepp, Hermann, Stollenweg.

Ahlen (Westf.)

Mesken, Heinrich, Klosterstraße 2.
 Schröder, Heinrich, Wilhelmstraße 7a.
 Schröder, Paul, Adolf-Hitler-Straße 32.
 Steinhoff, Bernhard, Kapellenstraße 54.
 Vieten, Ewald, Warendorfer Straße 39.

Ahlenberg über Dortmund zur Hellen, Karl, Nr. 71.

Ahrensburg b. Hamburg

Fink, Eugen, Parkallee 50.
 Schilling, Hermann, Königstraße 13.

Ahrweiler

Mombauer, Heinrich, Alveradisstraße 10.

Aigen, P. Simbach

von Rauch, Adolf.

Ailingen, Kr. Tettngang i. W.

Waggershauser, Theodor.

Aisstaig (Wttbg.)

Peter, Karl, Oberndorfer Straße 177.

Aken (Elbe)

Ecke, Karl, Adolf-Hitler-Straße 43.

Ecke, Louis, Heidestraße 12.

Krüger, Carl, Weberstraße 36.

Ziemer, Heinrich, Köthener Straße 8.

Albbruck b. Waldshut i. B.

Straßner, Emil.

Strittmatter, Paul, Albtalstraße 229.

Albersdorf

über Leipzig C 2 (Land)

Quint, Heinrich.

Alfeld (Leine)

Lemensieck, Ernst, Stiegkamp 2.

Peck, Hermann, Am Schleberg 4.

Roediger, Friedrich, Göttinger Straße 45.

Voth, Hans, Bergstraße 4, b. Wirland

Vor jedem Neubau
 vor jeder Instandsetzung
 oder Neueinrichtung
 wenden Sie sich an die

Kunstgewerbliche Werkstätte

Wilhelm Maus

Frankfurt a. M. Gr. Gallusstraße 19, I
 Bismarckhaus R. 23294

Bronzewarenfabrik



(Aus dem Welfenschatz)

**Bronzeguß
 Holz-
 Schnitzereien**

**Treibe- und
 Kunst-
 schmiede-
 arbeiten**

**Nur handwerksmäßige Einzelfertigung nach
 Modellen aller Kunstzeitalter und nach Entwürfen**

Eigene Entwurfs- und Modellierstube

(Siehe auch Inserat auf Trennkarton Teil 1, Vorderseite)

Alfen,

Kr. Paderborn (Westf.)
Meyer, Theodor, Nr. 15.

Alfter (Kr. Bonn)

Ringhausen, Josef, Bahnhof-
straße 3.

Allach b. München

Koch, Otto, Peter - Müller-
Straße 36.

Allenburg (Krs. Wehlau)

Schmeißner, Alfred.

Allensbach, Amt Konstanz
Mayer, Gottfried, Hörneberg-
straße 73.

Allenstein (Ostpr.)

Bethmann, Friedrich, Roon-
straße 58.
Bischoff, Viktor, Kreuzstr. 5.
Broedel, Alwin, Roonstr. 15.
Fechner, Erich, Luisenstr. 14a.
Feddersen, August, Moltke-
platz 3.
Lebius, Paul, Schillerstr. 2.
Lotz, Oskar, Bahnhofstr. 74.
Petersen, Theodor, Frhr.-v.-
Stein-Straße 30.
Rannacher, Albert, Roon-
straße 41.
Rohde, Paul, Elsa-Brand-
ström-Straße 6/8.
Rohde, Rudolf, Elsa-Brand-
ström-Straße 6/8.
Scheler, Alfred, Roonstr. 85.
Wiegand, August, Roon-
straße 19.

Alpirsbach-Oberndorf N.

Wörner, Hans, Adolf-Hitler-
Straße 311.

Aldorf (Krs. Aachen)

Mannheims, Franz, Luisen-
straße 10.

Alsfeld (Oberhessen)

Rothley, Christoph, Bahnhof-
straße 18.

Alsleben (Saale)

Gensch, Paul, Adolf-Hitler-
Straße 50.

Altbach (Württ.)

Kurz, Ernst, Eßlinger
Straße 56.

Altdamm (Pomm.)

Laase, Erwin, Bürgerstraße 3.
Schreiber, Adolf, Wilhelm-
straße 3.

Altena (Westf.)

Berkenkopf, Franz, Nette-
straße 12.
Esser, Paul, Lennestr. 64a.
Gößling, Friedr. Wilhelm,
Rahmedestraße 4.
Gries, Hermann, Kleffstr. 15.
Hirschfelder, Paul, Kahmede-
straße 16.
Jünger, Hans, Kleffstraße 15.
Reitz, Robert, Winkelsen 8.
Winner, Ludwig, Hochstr. 20.

Altenberge b. Münster (Wi.)
Röwekamp, Franz, Bauern-
schaft Waltrup 9.

Altenburg (Thür.)

Bartsch, Hermann, Eisen-
straße 82.
Bernhardt, Karl, Lessingstr. 1.
Brinkkötter, Rüdiger, Meiß-
nerstraße 4.
Fiedler, Walter, Bachstraße.
Mazukuly, Carl, Ernst-
straße 15 a.
Möller, Emil, Zeitzer Str. 12.
Müller, Alfred, Seldtestr. 19.
Otto, Waldemar, Meißner-
straße 4.
Tkotz, Alfred, Robert-Koch-
straße 2.
Wendler, Rudolf, Edmund-
Schmidt-Straße 5.

Altenhudem a. d. Lenne
(Westf.)

Teipel, Anton, Am Wimberg.

Altenkirchen (Westerwald)

Lenz, Albert, Mackensen-
straße 23.
Schäfer, Adolf, Adolf-Hit-
ler-Straße 4 a.

Altensteig (Witbg.)

Armbrust, Otto, Poststr. 149.
Haug, Karl, Weiherstr. 554.

Altenwerder, Kr. Harburg

Facklam, Rudolf, Süder-
deich 117.

Altenvoerde (Westf.)

Kirchhoff, Albert, Adolf-Hit-
ler-Straße 73.

Altgrabow, Bez. Magdeburg
Köcher, Hermann, Neubau-
leitung 1.

Althaldensleben

Böcker, Karl, Adolf-Hitler-
Straße 1b.

Althen/Leipzig C 2

Petschick, Heinz, Hirschfel-
der Weg 50c.

Altkarbe a. d. Ostbahn

Röhlandt, Arthur, Driesener
Straße.

Altötting

Benl, Ferdinand, Adolf-Hit-
ler-Straße 43.
Bittner, Walter, Mühldorfer
Straße 16a.

Altona

Amsinck, Heinrich, -Othmar-
schen, Eichenallee 17.
Becker, Emil, -Nienstedten,
Kanzleistraße 41 a.
Beecken, Walter, -Rissen,
Wedeler Landstraße 48.
Behrmann, Alfred, -Blanke-
nese, Blankeneser Land-
straße 60.
Bensel, Karl, -Blankenese,
Siebenweg 1.
Bliemeister, Alfred, -Rissen,
Leuchtturmweg 40.
Breckwoldt, Walter, -Süll-
dorf, Iserbrooker Weg 52.
Brokmann, Werner, -Blanke-
nese, Witts Park 10.
Busacker, Wilhelm, -Gr.-
Flottbek, Zeppelinstr. 15.
Butte, G., -Rissen, Sand-
moorweg 39.

Carstens, Christoph, -Blan-
kenese, Chemnitzer Str. 71.
Claußen, Karl, Kieler Str. 30.
Coste, Waldemar, -Niensted-
ten, Quellental 56 A.
Dettnering, Adolf, -Osdorf,
Boothsweg 34.
Erle, Karl, -Blankenese,
Friedrich - Legahn - Str. 6 I,
b. Trede.
Esselmann, Heinrich, -Stelling-
en, Kieler Straße 174.
Feindt, Carl, -Blankenese,
Strandweg 2.
Feitel, Ingo, -Gr.-Flottbek,
Lenbachstraße 5.
Felst, Ferdinand, -Nien-
stedten, Up de Schanz 21.
Felst, Robert, -Blankenese,
Dockenhudener Straße 6.
Franck, Emil, -Gr.-Flottbek,
Sohrhof 3a.
Francke, Klaus, Palmaille 35.
Gathmann, August, -Rissen,
Tinsdaler Kirchenweg 256.
Geckler, Max, -Blankenese,
Wittpark 17.
Gehrke, Gerhard, -Othmar-
schen, Moltkestraße 166.
Georg, Gerhard, Schlageter-
straße 39.
Günther, Camillo, -Klein-
Flottbek, Wilhelmstr. 21.
Guther, Max, -Blankenese,
Falkensteinufer 20.
Gutschow, Konstantin, -Blan-
kenese, Charitas-Bischoffs-
Treppe 13.
Hafer, Martin, -Ottensen,
Moortwiete 7 I.
Hampke, Herbert, Goethe-
allee 9.
Hatje, Walter, -Sülldorf,
Sülldorfer Landstraße 144.
Hemmelmayr, Karl, Edler v.
Augustenfeld, Flottbeker
Chaussee 29.
Hermann, Carl, -Blankenese,
Zur Fernsicht 16.
Herold, Felix, -Othmarschen,
Nienkamp 27.
Heyden, Karl, -Gr.-Flottbek,
Jenischstraße 62.
Hinrichsen, Emil, -Othmar-
schen, Cranachstraße 58.
Hinze, Hartwig, Flottbeker
Chaussee 93.
John, Heinrich, Düppel-
straße 29.
Käselau, William, Schulter-
blatt 16.
Kallmorgen, Werner, Flott-
beker Chaussee 93.
Klement, Alois, -Gr.-Flott-
bek, Steenkamp 9.
Koch, Karl, -Nienstedten, Li-
gusterweg 21.
Koch, Otto, Klopstock-
platz 9.
Köster, Geert, Ohlendorffs-
Allee 7.
Koritz, Stefan, -Gr.-Flottbek,
Seefeld 9.
Kuhrt, Wilhelm, Hohen-
zollernring 109.
Kukelies, Amandus, -Gr.-
Flottbek, Horst - Wessel-
Allee 174.
Liedtke, Ernst, Moltkestr. 15.
Lindhorst, Alfons, -Blanke-
nese, Bahnhofstraße 18.
Linicke, Peter, -Blankenese,
Bockhorst 68.
Link, Alfred, -Bahrenfeld,
Bahrenfelder Chaussee 29.
Lodders, Rudolf, Philosophen-
weg 18.

Ludwig, Hans, -Hochkamp,
Admiral-Scheer-Straße.
Mahlow, Albert, Friedens-
allee 282.
Marschall, Paul, -Blankenese,
Göblers Park 17.
Marten, Hugo, -Blankenese,
Blank. Hauptstraße 92.
Messing, Otto, Düppelstr. 14.
Meyer, Carl, Allee 236.
Meyer, Hans, Gr. Berg-
straße 266.
Müller, Heinrich W., Gr.
Bergstraße 266.
Müller, Karl Heinrich, Bah-
renfelder Chaussee 35.
Mütel, Hans Joach., -Oth-
marschen, Wrangelstr. 52.
Neugebauer, Fritz, Museum-
straße 31.
Niermann, Alwin, -Blanke-
nese, Talstraße 10.
Ostermann, Otto, -Rissen,
Sülldorfer Landstraße 383.
Ostermeyer, Friedrich R.,
-Blankenese, Ferdinand-
hof 16.
Pahlke, Fritz, -Gr.-Flottbek,
Elbe-Chaussee 203.
Pedersen, Gustav, -Bahren-
feld, Adickestraße 78.
Philipp, Hans, -Rissen, Bo-
livarstraße 71.
Ram, Alex, Oelckersallee 84.
Ramcke, Ernst, Carolinen-
straße 24.
Rehberg, Georg, -Gr.-Flott-
bek, Schenkendorfstr. 33.
Rehder, Werner, -Niensted-
ten, Karl-Jakob-Straße 15.
Reimers, Julius, Hohenzol-
lernring 23.
Ridderbusch, Karl, Bei der
Rolandsmühle 5.
Rohwedder, Heinrich, Hol-
ländische Reihe 69.
Rübcke, Hans, -Gr.-Flottbek,
Walderseestraße 46.
Rückel, Carl, -Gr.-Flottbek,
Elb-Chaussee 203.
Rüter, Heinrich, -Lurup, Lu-
ruper Hauptstraße 275.
Sager, Friedrich, -Gr.-Flott-
bek, Adickestraße 157.
Sckopp, Jürgen, -Blankenese,
Frensenstraße 9.
Soll, August, Goethestr. 10.
Sünnemann, Friedrich, -Ris-
sen, Sülldorfer Landstr. 385.
Sydath, Werner, -Gr.-Flott-
bek, Im Winkel 24.
Schleifer, Fritz, -Blankenese,
Blankeneser Hauptstr. 97.
Schmersahl, Helmut, -Oth-
marschen, Dalmannstr. 23.
Schmidt, Johann, -Blanke-
nese, Hasenhöhe 24.
v. Schneidmesser, P., -Blan-
kenese, Caprivistraße 48.
Schneider, Karl, Hohenzol-
lernring 104.
Schönfeldt, Heinrich, Glücks-
burgerstraße 10.
Schöning, Armin, Kl. Frei-
heit 62 IV.
Schönlein, Waldemar, -Blan-
kenese, Fichtenweg 11.
Schroeder, Otto, -Eidelstedt,
Kieler Straße 625.
Schümann, Rudolf, -Ottensen,
Marktplatz 15.
Schwerin, Theodor, Gefion-
straße 7.
Stapelfeldt, Gustav, -Stelling-
en, Thusneldastraße 2.
Stein, Bernhard, -Gr.-Flott-
bek, Dahlmannstraße 19.

Stuhlmann, Karl, -Gr.-Flottbek, Horst-Wessel-Allee 59.
 Taubold, Arno, -Bahrenfeld, Schumannstraße 54.
 Tietje, Klaus, -Sülldorf, Sülldorfer Heideweg 27.
 Tönnemann, Hansi, Godeffroystraße 39, b. Weber.
 Weitendorf, Walter, -Otten- sen, Gr. Brunnenstr. 43-45.
 Wellhausen, Georg, v.-d.-Tann-Straße 16.
 Wendt, Willi, -Gr.-Flottbek, Wilhelmstraße 18.
 Werner, Erich, -Othmarschen, Klein-Flottbeker-Weg 89a.
 Wibrow, Werner, -Gr.-Flottbek, Flurstraße 76.
 Zoder, Gustav, Flottbeker Chaussee 195.
 Zulehner, Heinrich, -Gr.-Flottbek, Lüdemannstraße.

Altshausen,**Krs. Saugau (Württ.)**

Menold, Paul,

Alzenau (Ufr.)

Fischer, Otto, Horst-Wessel-Straße 24.
 Göbbels, Heinz, Kaiser-Rupprecht-Straße 6.

Alzey (Rhein Hessen)

Häfner, Friedrich, Adolf-Hitler-Straße 22.
 Seitz, Adam, Bismarckstr. 5.

Amberg (Obpf.)

Brunner, Josef, Plechstr. 6 O.
 Liebl, Peter, Vilsstraße 8.
 Rogler, Gg., Kaiser-Wilhelm-Ring 6.

Ammendorf (Saalkreis)

Diedrich, Hubert, Ahornweg 14.
 Eckert, Paul, Burgstraße 20.
 Gröbel, Artur, Pappelallee 48a
 Möbus, Wilhelm, Adolf-Hitler-Straße 141.
 Ochse, Richard, Hindenburgstraße 46a.
 Thiele, Curt, Adolf-Hitler-Straße 132.
 Wilhelmy, Arthur, Krienitzstraße 3.

Andernach (Rhein)

Dötsch, Josef, Friedrichstr. 6.
 Kettmer, Johannes, Wilhelmstraße 12.
 Kraus, Albert, Landseg- nung 23.
 Linz, Hans Ludwig, Krahen- bergstr., Haus Geiersberg.
 Neuneier, Josef, Kirchstr. 20.
 Neuß, Joseph, St. Thoma- serhohl 30.
 Röhling, Heinz, Karolinger Straße 14.

Angerburg (Ostpr.)

Hempel, Curt, Lötzer Str. 6.

Angermünde

Schultz, Hermann, Jahnstr. 8.

Anholt (Westf.)

Delere, Wilhelm, Hohe Straße 59-60.

Anklam

Buchholz, Kurt, Hindenburg- straße 6.

Quenstedt, Konrad, Adolf- Hitler-Platz 13.
 Rieck, Karl, Packhofstr. 15.
 Rietz, Friedrich, Horst- Wessel-Allee.

Annaberg (Erzgeb.)

Bergelt, Johannes, Wilich- straße 4.
 Fichtner, Erich, Jungfern- steig 3.
 Lauschinski, Alfred, Kaiser- Wilhelm-Straße 4.
 Löttsch, Kurt, Seminargasse 6
 Pinnekamp, Arnold, Wilich- straße 8.
 Röhner, Oswin, Scherbank 13.
 Thier, Gustav, Dammstr. 1.

Annaberg (Bez. Halle)

Urban, Wilhelm, Ulmenstr. 6.

Annweiler (Rheinpf.)

Heller, Alfred, Bahn- hof- straße 362.
 Müsch, Eugen, Nordring 3.
 Schulze, Georg, Hindenburg- straße 9.
 Stahlofen, Ludwig, Alten- straße 230b.

Anrath b. Krefeld

Heindorf, Emil, Bahnstr. 68.

Anröchte (Westf.)

Ebbers, Fritz, Steinbrink- straße 378.

Ansbach

Bauer, Fritz, Nürnberger Straße 25.
 Baumann, Friedrich, Schalk- häuser Straße 19.
 Glitz, Paul, Schillerstr. 7.
 Grauf, Hans, Sedanstraße 35.
 Heubeck, Martin, Fischer- straße 8.
 Remshard, Karl, Jüdtstr. 30.
 Stammering, Georg, Schalk- häuserstraße 67.
 Täubert, Hermann, Pfarr- gasse 3.
 Widmann, Konrad, Pfaffen- greuth 27.

Antonsthal

über Schwarzenberg (Sa.)
 Zeuner, Alfred.

Antweiler (Ahr)

Decker, Franz, Architektur- einsiedlerklause.

Apolda (Thür.)

Bang-Haas, Holger Jörgen, Schillerstraße 26 I.
 Ehrhardt, Hans, Bernhardt- straße 3.
 Hufeld, Erich, Jenaer Str. 35.
 Sommer, Max, Faulborn- straße 20a.
 Walthert, Paul, Johannis- gasse 2.

Appelhülsen (Westf.)

Mertens, Antonius, Wall- straße 30.

Arheilgen (Hessen)

Bärenz, Heinrich, Darm- städter Straße 122.
 Geißler, Ludwig, Kl. Felches- gasse 7.

Arneburg (Elbe)

Könnecke, Erwin, Häusl am Hang.

Arnsberg (Westf.)

Schreck, Hans, Bahnhofstr. 78

Arnstadt (Thür.)

Bertels, Moritz, Vor dem Riedtor 10.
 Ender, Waldemar, Pfarrhof 12
 Fischer, Hermann, Bärwin- kelstraße 4.
 Hartung, Hilmar, Lüngwitzer Mauer.
 Kott, Ernst, Pfortenstr. 45.
 Schade, Josef, Erfurter Str. 26 II.
 Schade, Peter, Sedanstr. 23.

Arnswalde (NM.)

Blindow, Richard, Friedeber- ger Straße 18.
 Günther, Kurt, Hindenburg- straße 11.
 Köpnick, Fritz, Steintorstraße 24 II.

Arolsen (Waldeck)

Bangert, Karl, Hauptstr. 26.
 Süßmann, Karl.
 Schneider, Willy, Alter Hel- ser Weg 8.

Artern (Kr. Sangerhausen)

Bott, Siegfried, Dunklestr. 1.
 Möbius, Alfred, Harzstr. 31.

Arzberg (Bayr. Ostm.)

Nöth, Josef, Marktplatz 6.

Asbach-Bäumenheim bei Donauwörth

Kotter jr., Alois, Nr. 77.

Asbach Krs. Hersfeld (Hess.)

Henkel, Heinrich, Kirch- heimer Weg 59.

Aschaffenburg

Baumann, Benedikt, Stadel- mannstraße 11.
 Dölger, Ludwig, Hattinger Straße 3.
 Geis, Heinrich, Erthalstr. 1.
 Henfling, Georg, Pompejanum- straße 2.
 Jung, Karl, Godesberg 7.
 Leitolf, Otto, Meisterschule.
 Petzolt, Eduard, Landigstr. 3.
 Selbert, Friedrich, Ducca- straße 2.
 Schilffarth, A., Bayernstr. 9.
 Schmitt, Franz, Dankwart- straße 30.
 Schmitt, Franz, Ernstthofstr. 2.
 Schreck, Hermann, Güter- berg 8.

Ascheberg (Westf.)

Tönskamper, Heinrich, Wester 74.

Aschershain über Mittweida in Sachsen

Voigt, Walter, Nr. 4.

Aschersleben

Bahn, Gerhard, Neue Str. 12.
 Heckner, Hans, Markt 18.
 Helmdag, Karl, Markt 2.
 Huth, Karl, Heinrichstr. 29.
 Keemb, Werner, Berliner Straße 9.

Pippa, Anton, Douglas- straße 2 a.
 Schaaf, Horst, Pfeilergraben 2a
 Schulze, Hermann, Körteste- straße 16.
 Wüsthoff, Willi, Schlacht- hofstraße 5.

Asperg (Württbg.)

Kieser, Ernst, Friedrichstr. 43
 Sauer, Gustav, Königstr. 46.
 Völlm, Emil, Eglosheimer Straße 42.

Abblar, Kr. Wetzlar (Lahn)

Diehl, Heinrich, Luisenstr. 1.
 Rinker, Karl, Luisenstr. 6.

Attendorf (Westf.)

Hennemann, August, Thoren- kastenstraße 82.
 Nebeling, Heinrich, Südwall 63.

Atzendorf, P. Staßfurt (Land)

Jänecke, Erich, Dorfstr. 71.

Au a. d. Sieg

Hölzel, Friedrich, Provinzial- straße.

Aua, Kr. Hersfeld

Schmidt, Konrad, Nr. 6.

Aubing b. München

Fischer, Paul, Adolf-Hitler- Straße 30.
 Wimmer, Andreas, Bahn- hof- weg 2.

Aue i. Sa.

Behr, Ernst, Ludwig-Jahn- Straße 14.
 Reisch, Helmut, Lindenstr. 29.
 Sonntag, Otto, Immelmann- straße 5.
 Strobel, Curt, Niederschle- maer Weg 45.

Aue-Auerhammer i. Sa.

Hoff, Ewald, Zschorlauer Straße 71.

Auerbach (Erzgeb.)

Heß, Johannes, Nr. 73b.
 Uhlig, Kurt, Nr. 3 E.

Auerbach (Vogtl.)

Hofmann, Albert, Luisenstr. 4.
 Moschkau, Oskar, Luisen- straße 4.
 Rothe, Erich, Reumtengrüner Straße.
 Schwitzky, Otto, Eduard- eule-Straße 9.
 Winkelmann, Ewald, Ziege- leiweg 12.

Auersmacher, Kr. Saarbrücken

Heid, Wilhelm, Hochstr. 7.

Augsburg

Ankenbrand, Carl, -Pfersee, Arnulfstraße 25.
 Arendt, Franz, Hessenbaen- straße 3.
 Arnold, Anton, Schwibbogen- platz 3.
 Bader, Georg, Mennwarth- straße 16.
 Bauhofer, Otto, Ravens- purger Straße 15.
 Blümle, Hans, Moltkestr. 8 III.

Braml, Josef, Maximilianstraße B 18.
 Buchegger, Arno, Thelottstraße 11.
 Bund, Moritz, Kaltenhoferstraße 29.
 Busch, Albrecht, Volkhartstraße 22.
 Fackler, Edward, -Kriegshaber, Hummelstraße 11.
 Feindel, Franz, Gärtnerstr. 14.
 Freilinger, Alois, Unteres Kreuz F 302.
 Gagg, Franz, Schleiermacherstraße 34.
 Gerne, Paul, Beim Pfaffenkeller C 67.
 Graf, Jakob, Kilianstraße 1.
 Gutmann, Emil, Walterstr. 10.
 Hegele, Johann, Kaiserstr. 39.
 Hegele, Ludwig, Beim Pfaffenkeller C 81 1-2.
 Hillenbrand, Leonhard, Künstlerhof C 81 1 2.
 Hüsing, Waldemar, Pürnerstraße 10 II, b. Weingärtner.
 Jacobi, Theodor, Malmedystraße 10.
 Kaiser, Eduard, Kaiserstr. 11.
 Kalbitz, Leopold Ernst, Völkstraße 29.
 Kastner, Heinrich, Schälzlerstraße 2.
 Keller, Heinrich, Volkhartstraße 2.
 Kellner, Franz, Körnerstraße 11 I.
 Kempf, Fritz, Wolframstr. 9.
 Kirchmayer, Albert, Lesingstraße 39.
 Konrad, Ludwig, Lueginslandgäßchen E 86.
 Kraus, Heinrich, Pferseestraße 10 I.
 Kurz, Michael, Künstlerhof C 81.
 Lamprecht, Josef, Neuburger Straße 25.
 Luigart, Martin, Gentnerstraße 39.
 Mayer, Adolf, Neuhäuser Straße 13.
 Mayr, Anton, Baumgärtnerstraße 25.
 Mayr, Max, Lutzstraße 58.
 Meitinger, Leo, Karolinenstraße C 53 II.
 Ostertag, Karl, Kriegshaberstraße 39.
 Pixner, Martin, Eberlestr. 15.
 Prächt, Otto, Klinkertorstraße F 169.
 Reuther, Hans, Rosenaustraße 51.
 Riedl, Franz, Hermannstr. 1.
 Roth, Alfred, Hermannstr. 21.
 Rottmann, Eduard, Künstlerhof C 81/2.
 Rugel, Eugen, Neidhartstr. 7 I.
 Sippel, Hans, Ahornerstr. 11a.
 Schalk, Ludwig, Baumgartenstraße 22.
 Schaumann, Paul, Branderstraße 15.
 Schlenker, August, Blücherstraße 5.
 Schmitt, Alexander, Rosenaustraße 43 I.
 Schneider, Hans, Bauernfeindstraße 2.
 Schneider, Josef, G. 103 I.
 Schorer, Alfons, Rehlingenstraße 12 O.
 Schulz, Wilhelm, Werderstraße 25.

Schunck, Heinz, Ludwig-Thomas-Straße 35.
 Schweighart, Julius, Frohsinnstraße 5.
 Schweitzer, Richard, Burgfriedenstraße 3 O.
 Steinbock, Martin, Seitestraße 8.
 Stumpf, August, Ludwig-Thomas-Straße 28.
 Sturzenegger, Heinrich, Rosenaustraße 36.
 Vogel, Ernst, Prinzstraße 14.
 Wechs, Thomas, Burgkmairstraße 14.
 Wenzel, Anton, Gabelsbergerstraße 3 I.
 Wichtendahl, Wilhelm, Rosenaustraße 72.
 Wiedenmayer, Anton, Seydlitzstraße 2.
 Wilhelm, Karl, Hermannstr. 21.
 Wörlein, Hans, Hermann-Löns-Straße 5.

Augustwalde, Kr. Naugard (Pomm.)

Konert, Bernard, Elsasser Weg 20.

Auingen b. Münsingen

Neuhauser, Jakob, Altes Lager, Sommestraße 2.

Aulosen b. Seehausen (Altm.)

Schmidt, Fritz.

Aulendorf (Wttbg.)

Hudelmaier, Josef.

Aumund, Post Veogesack

Lampe, Adolf, Neue Str. 22.
 Meyer, August, Zollstraße 14.

Aurich Gut Eschen

Deichgraeber, Adalbert, Haus Hildebrand.

Aurich-Wilhelminenholz

Hedemann, Johann, Emdersstraße 2.

Aurich

Ruge, Hermann, Leerer Landstraße 8.

Außig (Elbe) C. S. R.

Brockhardt, Paul, Töpfergasse 49.

Aylsdorf (Krs. Zeitz)

Scheller, Ewald, Leipziger Straße 49.

Babenhause-Gellershagen

Post Bielefeld-Schildesche Wittler, Hermann, Nr. 34.

Backnang (Württ.)

Brunold, Josef, Schillerstraße 44.
 Glück, Gotthilf, Albertstr. 16.
 Haas, Josef, Schöntaler Str. 18.
 Nußbaum, Otto, Blumenstr. 28.
 Wahl, Karl, Erbsetter Str. 2.

Bad Aachen

Palm, Hanns Baptist, Hindenburgstraße 77.
 Vetter, Albin, An der Schanz 16.

Bad Alt-Gaarz (Meckl.)

Diesselmeier, Rudolf, Nr. 67.

Bad Berka (Thür.)

Erdmann, Paul, Im Rod C 72.
 Geßner, Karl, Talstraße 123.
 Jäger, Paul, Am Adelsberg 108 A.

Bad Blankenburg (Thür.)

Partz, Gustav, Bähringstr. 5.

Bad Brambach/V.

Zimmermann, Gustav, Bandstraße 251 E, F. Klinckert-Haus.

Bad Cannstatt

Beutelspacher, Fritz, Brunnenstraße 53.
 Fiegel, Albert, Haldenstr. 7.
 Freudenreich, Hermann, Im Haigner 13.
 Heß, Friedrich, Badstr. 38.
 Junker, Fritz, Auf der Altenburg 46.
 Kühnle, Paul, Züricher Str. 32.
 Laible, Sylvester, Hoheneckstraße 6 I.
 Link, Adolf, Pfalzstraße 55.
 Seezer, Theodor, Waiblinger Straße 42.
 Schuh, Wilhelm Friedrich, Waiblinger Straße 51.
 Wertz, Gustav, Schmidenerstraße 149.
 Wiech, Karl, Brenzstraße 24.

Bad Doberan

Jenzen, Kurtheinz, Am Buchenberg 2.

Bad Dürkheim

Fickeisen, August, Schlamburg.
 Gaßmann, Karl, Kaiserslauterner Straße 41.
 Halbig, Gottfried, Schlangental 187.
 Mohr, Christof, Beethovenstraße 13.
 Müsel, Heinrich, Holzweg 2.
 Reutter, Robert, Sonnenwendstraße 3.
 Stahl, Robert, Kaiserslauterner Str. 93.

Bad Dürrenberg

Tausch, Hermann, Straße 35.

Bad Dürrheim (Schwarzw.)

Ailinger, Oskar, Bahnhofstr. 3.
 Lampenscherf, Heinz, Schefelstraße 6.

Bad Elster

Bräutigam, Alfred, Roßbacherstraße 83 G.
 Höra, Johannes, Haus Prinz Georg.

Bad Ems

Hoffmann, Karl, Golfplatz.
 Schell, Heinrich, Hüttestr. 10.

Bad Freienwalde (Oder)

Miethke, Paul, Adolf-Bräutigam-Straße 7.

Bad Godesberg

Blatzheim, Hans, Heerstr. 106.
 Bühling, Walter, Hohe Straße 24, I.
 Clev, Hans, Gerhard-Rohlfstraße 6.

Hegemann, Hans, Rheinallee 11.

Heister, Ernst, Augustastr. 38.
 Henseler, Wilhelm, Mittelstraße 9.
 Johanning, Otto, Koblenzer Straße 34.
 Keel, Walter, Kaiserstraße 6.
 Kirsch, Josef, Koblenzer Straße 29.
 Meyer, Franz, Plittersdorfer Straße 80.
 Meyer, Martin, Deutscherherrenstraße 69.
 Moritz, Carl, Waasenstr. 19.
 Radeboldt, Richard, Hohenzollernstraße 41.
 Reimer, Friedrich, Frankengraben 11.
 Wahle, Robert, Herrstr. 32.
 Zschäbitz, Paul, Horionstr. 18.

Bad Hinterzarten Schwarzw. Schweinhuber, Hans.

Bad Homburg v. d. H.

Leven, Rudolf, Castillostr. 19.
 Lipp, Ludwig, Ludwigstr. 12.
 Müller, Adam, Weberstraße.
 Theophile, Max, Hölderlinweg 6.
 Tietjen, Hinrich, Heuchelheimer Straße 46.

Bad Kissingen

Larbig, Adam, Adolf-Hitler-Straße 14.
 Probst, Andreas, Zollerstr. 3.
 Ritter, Leonhard, Prinzregentenstraße 8 a.

Bad Klosterlausnitz (Thür.)

Körbs, Louis, Luststraße 3.
 Müller, Emil, Eisenberger Straße 28.

Bad Kösen

Kotte, Herbert, Eckartsberggaer Straße 3.
 Luck, Franz, Borlachstr. 49.

Bad Köstritz

Klatte, Paul, Ludendorffstr. 12.

Bad Kreuznach

Best, Friedrich, Adolf-Hitler-Straße 13.
 Best, Hans, Moltkestraße 5.
 Förster, Karl, Adolf-Hitler-Straße 7.
 Hamburger, Willibald, Ringstraße 58-60.
 Kadel, Klaus, Carmerstraße.
 Rheinstädter, Hanns, Mittlerer Flurweg 16.
 Rheinstädter, Robert, Eichstraße 2 a.
 Schmitt, Jakob, Klappergasse 4.
 Schneider, Karl, Gustav-Pfarrusstraße 30.
 Tesch, Hermann, Waldemarstraße 37.
 Uebereck, Franz, Schöne Aussicht 25.
 Völker, Hugo, Haus am Hahnenpfad.
 Völker, Otto, Fischergasse 2.
 Weber, Max, Kaiser-Wilhelm-Straße 24.

Bad Krozingen/B.

Hofmann, Adolf, Schlatterstraße 205.

Ries, Karl, Belchenstr. 165.
Röder, Carl, Staufener
Straße 86.
Schlatterer, Josef, Kirch-
straße 171.

Bad Lausick i. Sa.

Schubert, Karl, Bahn-
hofsweg 3.

Bad Lauterberg

Helmholtz, Erich, Schul-
straße 49.
Kunsemüller, Wilhelm.

Bad Liebenstein

Bauer, Oskar, Unt. Reichs-
höhe.
Werner, Gustav, Hauptstr. 32.

Bad Liebenwerda

Butzke, Josef, Schoßbäcker-
straße 38.
Hilbig, Friedrich, Baumschu-
lenweg 8.
Jost, Karl, Stangengärten-
straße 6.
Schwiesau, Hermann, Kreis-
siedlung.
Truckenbrodt, Wilhelm,
Berliner Straße 17.

Bad Mergentheim

Baecker, Frz., Jos.,
Edelfinger Straße 22.
Friedrich, Karl, Max-Eyth-
Straße.
Friesinger, Eugen, Bahnhof-
straße 2.
Greiner, Paul, Ketterburg-
weg 3.
Raupp, Heinrich, Härterich-
straße 14.
Ringler, Alfred,
Horst-Wessel-Weg 4.

Bad Münster a. Stein

Ackermann, Alexander,
Rheingrafenstraße 3.
Eckel, Otto, Bismarckstr. 8.

Bad Nauheim

Kretner, Anton, Gutenberg-
straße 2.
Wien, Ernst, Ludwigstr. 9.

Bad Neuenahr

Biecker, Paul, Hindenburg-
straße 21a.
Heimen, Josef, Adolf-Hitler-
Straße 23.
Hildebrandt, Paul, Adolf-Hit-
ler-Straße 88.
Schmitz, Cornelius, Adolf-
Hitler-Straße 47.

Bad Neustadt (Mainfr.)

Wedler, Ernst, Hindenburg-
straße.

Bad Oeynhausen

Brünger, Hans, Kanalstr. 10.
Hahne, Adolf, Westkorso 12.
Probst, Albert, Königstr. 13.
Sohlmann, Wilhelm, Ost-
korso 5.
Spilker, Ernst, Moltkestr. 6.
Schröder, Fritz, Westkorso 16.
Stieghorst, Martin, Schützen-
straße 16.

Bad Oldesloe

Höppner, Ernst, Schützen-
straße 45.

Meyn, Hermann, Salinen-
straße 25.

Bad Orb

Wolf, Heinrich, Haselstr. 10.

Bad Polzin

Scharnow, Wilhelm, Garten-
straße 4.

Bad Pretzsch (Elbe)

Borchers, Wilhelm, Witten-
berger Straße 32.

Bad Pyrmont

Mogk, Heinr., Viktor-Lutze-
Straße 6.
Mogk, Otto, Ecke Humboldt-
straße—Drakestraße 16.
Schlichte, August, Altenau-
straße 2.
Zelt, Heinrich, Schloßstr. 1 II.

Bad Reichenhall (Bay.)

Achhalter, Martin, Ludwig-
straße 2.
Bermüller, Heinrich, Ludwig-
straße 30.
Dauner, Heinrich, Hotel Ba-
varia am Kirchberg.
Dürk, Ernst, Luitpoldstr. 9.
Lechner, Max, Schützenstr. 2.
Schubert, Fritz, Getreide-
gasse 9.

Bad Rothenfelde (Teut. W.)

Temme, Fritz, Bahnhofstr. 205.

Bad Sachsa (Südharz)

Kälz, Robert, Ringstr. 9 a.
Kälz, Willy, Ringstraße 9 a.
Schulze, Carl, Schillerstr. 1.

Bad Salzbrunn

Kranz, Martin, Obere Bahn-
hofstraße 15.
Krause, Gerhard, Obere
Bahnhofstraße.
Petri, Otto, Obere Bahnhof-
straße 21.
Schröter, Heinz, Feldstr. 13.

Bad Salzschlierf

Füg, Hans, Hermann-Göring-
Straße 279.

Bad Seilzungen

Funke, Paul, Stauteichstr. 23a.
Günther, Rudolf, Herforder
Straße 9.
Hartmann, Carl, Bismarck-
straße 15.
Helming, Hermann, Prinz-
Adolf-Straße 6.
Krüger, Ernst, Brüderstr. 8.
Maiborn, Alfred, Hermann-
straße 35.
Meierjohann, Reinhard, Her-
forder Straße 8.
Michael, Martin, Moltke-
straße 39.
Pöppinghaus, Heinrich,
Richthofenstraße 21.
Remmert, Erich, Hermann-
straße 26.
Remmert, Ferdinand, Her-
mannstraße 26.
Reuter, Karl, Waldstraße 2.

Bad Salzungen (Thür.)

Streit, Adolf, Charlottenstr. 1.

Bad Segeberg

Donath, Hugo, Bahnhofstr. 14.

Bad Soden b. Salmünster
Bettenbühl, Heinz, Garten-
straße 10.
Grauel, Josef, Am Keilchen 6.
Hausmann, Wilhelm, Haupt-
straße 43.

Bad Sooden-Allendorf

Oehm, Franz, Bismarckstr. 1.
Söder, Eduard, Waldisstraße
563 6-8.

Bad Schwalbach

Schmidt, Ernst, Brunnen-
straße 18.
Stahlheber, Bernhard, Gar-
tenfeldstraße 5.

Bad Schwantau

Mähn, Hans, Peterstraße 3.
Scharck, Heinrich, Clever-
brück-Ringstraße 8.
Strobelberger, Friedrich,
Lübecker Straße 26.

Bad Teinach

Söll, Fritz.

Bad Tölz

Albrecht, Franz, Jungmayer-
platz 5.

Bad Vilbel b. Frankfurt a. M.

Appel, Gustav, Bergstr. 41.

Bad Weißer Hirsch

Metzner, Rudolf, Kirchbach-
straße 1.

Bad Wiessee

Lindner, Balthasar.

Bad Wildungen

Günther, Walther, Linden-
straße 22.
Meier, Otto, Adolf-Hitler-
Straße 67.
Weber, Christian, Zimmer-
grundstraße.
Wenderoth, Johannes, Lau-
straße 14.

Bad Wörishofen

Distler, Alois, Rosenstr. 3.
Eberle, David, Hertenthaler-
straße 25.
Fehr, Karl Ludwig, Sonnen-
straße 8.
Mayer, Hans, Kathreiner-
straße 12.
Mueller, Peterpaul, Kneipp-
straße 10.

Bad Zwischenahn i. O.

Frers, Heinrich.
Sandstede, Adolf, Mühlenstr.

Baden-Baden

Härke, Paul, Markgrafen-
straße 9.
Hengst, Leopold, Gerns-
bacher Straße 57.
Hoehne, Gerhard, Friedrich-
straße 16.
Holtermann, Curt, Luisen-
straße 4.
Krätz, Oskar, Lange Str. 22.
Michelsen, Gust. Adolf, -Lich-
tental, Rothackerstraße 15.
Morr, Ludwig, Maximilian-
straße 110.
Oser, Leo, Adlerstr. 4.
Peter, Albert, Stadtteil Oos,
Balgerstraße 2.

Ritzinger, Emil, Bernhard-
straße 28.
Rottermehl, Oskar, Garten-
straße 1.
Seitz, Joseph, Gunzenbach-
straße 41.
Scherzinger, Hans, Vinzenti-
straße 18.
Scherzinger jun., Hans, Vin-
zentistraße 18.
Schmid, Karl, Lichtentaler
Straße 111.
Schollenberger, Matth.,
Balzenbergstraße 12.
Schübel, Wilhelm, Lange
Straße 59.
Schweizer, Otto Ernst,
Kronprinzenstraße 12.
Ullrich, Paul, Erwinstr. 2.
Verspohl, Karl, Schwarzwald-
straße 27.
Walker, Ernst, Ludwig-Wil-
helm-Straße 9.
Weinschenk, August,
Traubenstraße 3.

Badenweiler

Schneider, Otto, Luisenstr. 22.
Schweizer, Otto, Kaiserstr. 20

Bärenstein, Bez. Chemnitz
Klemm, Anton, Annaberger
Straße 81p.

Baerwalde (Pomm.)

Hackbart, Martin, Polziner
Straße 32.

Baesweiler (Bez. Aachen)
Schöngen, Leo, Adolf-Hitler-
Straße 15.

Bahn, Kr. Greifhagen
Radloff, Karl-Ernst, Mön-
chenstraße 2.

Baiersbronn (Wttbg.)
Kläger, Otto, Forststr. 22.

Baiersdorf (Mittelfranken)
Brehm, Andreas, Hauptstr. 13.

Bakelde, P. Nordhorn
Harmsen, Hendrick, Kohdink
44.

Balde bei Leimstruth
Kr. Wittgenstein (Westf.)
Bender, Christian, Nr. 6.

Balingen

Egelhaaf, Hans, Olgastr. 7.
Fuß, Eugen, Rollerstraße 2.
Link, Hermann, Stingstr. 8.
Ostertag, Hugo, Freihofstr. 6.
Rehfuß, Hermann, Bahnhof-
straße 50.
Schlinz, Josef, Rosenfelder-
straße 30.

Ballenstedt (Harz)
Huschenbeth, Karl, Luisen-
straße 27.
Issel, Werner, Falkenweg 2.
Kösewitz, Paul, Linden-
allee 12 a.

Balve (Westf.)
Hagedorn, Franz, Haus Nr. 71.
Simon, Heinrich, Mittelstr. 98.

Bamberg

Freitag, Hanns, Aillywald-
straße 17.



Midgard-Lenklampen

Einstellbar u. nachstellbar. Gut gestaltet, präzise u. dauerh. ausgeführt. Wand- u. Tischarme, Stativgeräte u. a.

DRP., DRGM., Ausl. Pat., für Arbeitspl. u. and. Verwendung. Beleuchtungsgeräte für Aerzte. Beweglich in jeder Raumrichtung. Wand- u. Tischarme, Stativgeräte u. a. Industriewerk Auma, Ronneberger & Fischer, Auma-Thür. 182

Friedmann, Georg, Zinkenwörthstraße 19.
Fuchsenberger, Ludwig, Jakobsberg 27.
Glück, Max, Schellenbergerstraße 39.
Hetzel, Hanns, Obere Brücke 12 III.
Jehnes, Johannes, Friedrichstraße 15.
Juppe, Willibald, Austr. 1.
Messingschläger, Heinrich, Hauptwachstraße 4.
Rahm, Johann, Gabelsbergerstraße 7.
Rothmund, Peter, Nürnberger Straße 149.
Sachs, Wilhelm, Schellenberger Straße 41.
Schenk, Toni, Gabelsberger Straße 19 O.
Staller, Anton, Untere Sandstraße 57.
Steinbrückner, Franz, Weide 10 II.
Strobel, Albin, Hainstr. 2.
Stürmer, Heinrich, Jakobplatz 4.
Veit, Hans, Am Leinritt 2.
Zimmer, Wilhelm, Obere Seelgasse 2.

Bamemohl

P. Finnentrop (Sauerland)
Feldmann, Heinrich, Nr. 69.

Bammental (Baden)

Erb, Philipp, Bahnhofstr. 1 a.
Höfer, Alfred, Waldstr. 23.

Bannndorf (Schwarzw.)

Fleig, Ludwig, Martinstr. 238.

Bannenohl (Sauerland)

Feldmann, Johannes, Haus Nr. 69.

Barbis a. Harz

Böttcher, Gustav, Bükbergstraße 97.

Barby (Elbe)

Ebert, Fritz, Weidenstr. 28.

Bardowiek b. Lüneburg

von der Berg, L.
Stern, Georg, Im Grimm 240.

Bargtheide (Holstein)

Ahlers, Emil, Lübecker Str. 14.
Heecks, Kurt, Lindenstr. 15.
Thode, Rudolf, Struhbarg.

Barkenhausen a. d. Porta

Bergbrede, Heinrich, Fährstraße 230.

Barmstedt (Schlesw.)

Heinrich, Sophus, Bahnhofstraße 6.

Barnstorf (Hannover)

Runte, Wilhelm, Langenstraße 101.

Barsinghausen

Kramer, Erich, Fuchsbachtal 7.

Bartelsdorf b. Lauban/Schles.

Sander, Hermann, Hauptstraße 64.

Bartenstein (Ostpr.)

Czygan, Walter, Heilsberger Straße 48.
Kupka, August, Mackensenstraße 28.
Mattern, Franz Erich, Johanniterstraße 16.
Thielmann, Werner, Königsberger Straße 82.

Barth (Ostsee)

Schlapper, Ernst, Langestr. 48

Baruth (Mark)

Deutschmann, Ernst, Torstr.
Falkenthal, Karl, Adolf-Hitler-Straße 54.
Pasold, Hans, Hindenburgstraße 75.

Baucha

Amtsh. Grimma (Sa.)
Rösch, Paul, Nr. 27.

Baumbach, Kr. Rotenburg/F.
Steinbach, Karl, Straße der SA. 76.

Baumberg

über Langenfeld (Rheinland)
Hardt, Christian, Hauptstr. 19.

Bautzen (Sa.)

Hortschansky, Erich, Fichtestraße 5.
Kress, Kurt, Kaiserstr. 15 II.
Kucharz, Heinrich, Goschwitzstraße 29.
Löhnert, Hans, Löbauer Str. 65.
Mörbitz, Max, Paulistr. 11.
Weder, Georg, Georgstr. 1.
Ziesche, Rudolf, Lauengraben 8 I.

Bayreuth

Bender, Josef, Haus d. dtsh. Erziehung, Hans-Schemm-Platz.
Gebhardt, Heinrich, Dammallee 4.
Hartig, Alfred, Kirchgasse 7 I.
Heindl, Herbert, Rheingoldstraße 14.
Hereth, Friedrich Karl, Cottenbacher Straße 10.
Köditz, Moritz, Hans-Schemm-Platz 6.
Krauß, Leonhard, Zeppelinstraße 21.
Küfner, Konrad, Albrecht-Dürer-Straße 10.
Kummer, K., Jean - Paul - Straße 29.
Lauterbach, Hans, Eckenerstraße 12.

Lehmann, Emil, Hans-Schemm-Gartenstadt b 8.
Locke, Alfred, Maxstraße 14.
Popp, Christian von, Jahnstraße 5.
Püchner, Lorenz, Graben 19 II.
Reißinger, Hans C., Badstr. 34.
Ruetz, Karl, Gneisenaustr. 12.
Sommerfeldt, Heimo, Erlanger Straße 20.
Schmidt, Walther, Richtofenstraße 32.
Schmoll, Adolf, Richard-Wagner-Straße 43.
Stadelbauer, Stephan, Tunnelstraße 1.
Wanner, Walther, Alexanderstraße 3.

Bayrisch-Gmain b. Bad Reichenhall

Burkhardt, Karl,
Miller, Friedrich, Villa Centa.

Bebra-Fulda

Holl, Adam, Bismarckstraße.
Iffland, Heinrich, Blücherstraße 18.

Beckum (Westf.)

Poschen, Rudolf, Im Soestkamp 18.
Silberberg jun., Josef, Oelderstraße 34.
Schade, Heinrich, Nordstr. 27.

Beelen (Westf.)

Koch, Heinrich, Oester 31.

Beendorf b. Hannover

Lothar Knoche.

Beierfeld (Erzgeb.)

Groß, Walter, Grünhainer Straße 133 D.

Beihingen (Neckar)

Renz, Emil, Bahnhofstr. 8.

Beilstein

Kreis Marbach (Wttbg.)
Jaudes, Albert, Hauptstr. 20.

Beinum

Schaab, Rudolf, P. Salzgitter.

Belecke/Möhne

Kr. Arnsherg (Westf.)
Blecke, Hanns, Mittelstr. 18.

Belgard (Pom.)

Bendler, Josef, Bahnhofstr. 1.
Oppel, Adolf, Kämpenstr. 17.
Zens, Richard, Kösliner Str. 18, b. Meißner.

Bellheim

Thibaut, Wilhelm, Obermühlstraße 26.

Belm (Osnabrück)

Steinecke, Franz,

Belzig

Nolte, Willy, Franz-Seldte-Straße 2.

Bendestori (Harburg-Land)

Bechmann, Heinrich, Haus Nr. 35.

Bendorf-Sayn

Becker, Peter, Abteilstr. 32.

Bendorf (Rhein)

Gieß, Albert, Bahnhofstraße, Neubau.

Bendorf-Mühlhofen

Späth, Jakob, Am Schulenberg 24.

Schneider, Carl, Adolf-Hitler-Straße 192.

Benningen (Neckar)

Bächler, Karl, Römerstr. 252.

Bensberg b. Köln

Rotterdam, Bernhard, Adolf-Hitler-Platz 2.
Thiede, Richard, Gut Klein Hohn.
Tilmann, Otto, Montanusstraße 8.

Benshausen,

Kr. Schleusingen (Thür.)
Werner, Eduard, Adolf-Werner-Straße 8.
Wörzberger, Rudolf, Stöpferthal 12.

Bensheim a. d. B.

Busching, Richard, Bergstr.
Kessler, Ludwig, Adolf-Hitler-Straße 13.
Kilb, Karl, Heidelberger Straße 23.
Schmidt, Karl, Göringstr. 36.

Benthe üb. Hannover

Mußmann, Walter, Nr. 86.

Bentheim

Nibbrig, Dietrich, Unterstraße 10.
Otto, August, Wilhelmstr. 30.

Bentrop b. Detmold

Schlüter, Heinrich.

Berchtesgaden

Kellner, Josef, Königseer Straße 22, Hanserlehen.
Kreiser, Eugen, Ludwig-Ganghofer-Straße 30.
Leonhardt, Karl, Schießstraße 14.
Prestel, Fritz, Poststraße 8.
Zimmermann sen., Georg, Bergwerkstraße 5.
Zimmermann jun., Georg, Bergwerkstraße 14.

Bereborn, Kr. Mayen

Weber, Peter, Haus Nr. 9.

Berga (Elster)
Schneider, Johannes, Ernst-Engländer-Straße 283.

Berg, Kr. St. Goarshausen
Strack, Karl, Haus Nr. 37.

Bergedorf b. Hamburg
Brandt, Johannes, Steinkamp 6.
Bruns, H. Hans, Mohnhof 20, Hs. 6.
Distel, Walter, Bismarckstraße 31.
Dunkelmann, Werner, Gärtnerstraße 4c.
Dusi, Erich, Kampstraße 17.
Eckermann, Werner, Hoffmann-v.-Fallersleben-Str. 15.
Hanitz, Rudolf, Kampstr. 17.
Hinrichs, Adolf, Sachsenstraße 4.
Kabis, Siegfried, Am Baum 17.
Schott, David, Wentorferstraße 70.
Wenck, Julius, Hude 7.

Bergen
bei Traunstein (Bayern)
Kreppel, Ludwig.

Bergen (Rügen)
Kröger, Otto, Hans-Mallon-Straße 17c.

Bergfelde, Kr. Niederbarnim
Kersting, Ignatz, Von-Veltheim-Straße 4.

Bergfelde (Nordbahn)
Poeschla, Arthur, Goethestraße 14.

Bergheim, Kr. Melsungen
Fett, Fritz, Dorfschule.

Bergheim (Erfrt)
Freiburg, Willy, Kirchstr. 42.
Mentgen, Josef, Hauptstr. 37.
Ubber, Friedrich, Hauptstr. 86

Bergisch-Gladbach
Breuer, Hubert, Refrathweg 68.
Dorth, Wilhelm, Ommerbomstraße 11.
Haag, Gottfried, Reuterstraße 89.
Häfner, Julius, Gieratherstraße 162.
Heibel, Hans, Schützheide 5.
Heuchmer, Heinrich.
Neumann, Wilhelm, Kiefernweg 22.
Will, Peter, Laurentiusstraße 49 a.

Bergneustadt
Brands, Eugen, Kölner Straße 161.
Hagen, Gottfried, Kölner Straße 165.
Heidt, Paul, Burstenstr. 9.

Bergzabern
Fuchs, Alfred, Königstr. 175a.
Kölsch, Ludwig, Weißenburger Straße 375 d.

Berleburg (Westf.)
Petry, Hans, Jacob-Nolde-Straße 75.
Rompel, Arthur, Bismarckstraße 2.

Stark, Heinrich, Sählingstraße 10.

Berlin

Abicht, Max, -Halensee, Halensee-Straße 12.
Ackermann, Ernst, -Spandau-Weinmeisterhöhe, Straße 5
Ackermann, Max, W 50, Tauentzienstraße 18.
Ackermann, Paul, -Steglitz, Kissingerstraße 11.
Aeppli, Heinrich, -Lichterfelde, Am Hafen 5.
Alberts, Ernst, -Frohnau, Artuswall 31.
Albrecht, Gustav, -Mahlsdorf, Hönowerstraße 42.
Alcer, Franz, -Köpenick, Genovevastraße 16-18.
Alder, Waldemar, -Schöneberg, Hohenstauenstr. 56 I.
Allinger, Gustav, -Dahlem, Cäcilienallee 39.
Allisat, Lothar, -Schöneberg, Innsbrucker Straße 34.
Altman, Erich, -Mahlsdorf, Iflandstraße 71.
Altmann, Günter, -Charlottenburg, Kantstraße 46, b. Heinemann.
Altmann, Hans, -Dahlem, Föhrenweg 17.
Amstein, August, -Südende, Steglitzer Straße 39.
Andresen, Carl, -Grunewald, Sonnenhof 9.
Andretzke, Günther, -Wilmersdorf, Wilhelmsau 9.
Angerstein, Wilhelm, -Mariendorf, Aenneasstraße 10.
Anke, Hans-Werner, -Charlottenburg, Fasanenstr. 11.
v. Antalfy de Bankfalva, Alex., W 57, Bülowstr. 34.
Apel, Otto, -Eichkamp, Zikadenweg 27.
Appel, Karl, -Schöneberg 1, Grunewaldstraße 22.
Appenzeller, Ludwig, -Charlottenburg, Königsweg 61.
Arlt, Ernst, SO 36, Harzerstraße 114.
Arlt, Heinz, -Charlottenburg, Neue Christstraße 6, bei Schmidt.
Arndt, Helmut, -Schmargendorf, Hundekehlestr. 18b.
Arndt, Otto, -Zehlendorf-Mitte, Eggepfad 28.
Arndt, Werner, -Charlottenburg, Sömmeringstraße 21.
Arnsberger, Lutz, NW 7, Mittelstraße 15.
Astfalck, Hellmuth, W 50, Prager Straße 17.
Astfalck, Wolfgang, W 15, Düsseldorf Straße 74.
Aubel, Erich, W., Hohenstauenstraße 28.
Auerbach, Fritz, -Falkensee, Falkenkorso 76.
Augsten, Ernst, N 65, Friedrich-Krause-Ufer 34 II.
Außem, Walter, -Wilmersdorf, Geisenheimer Str. 6.
Baars, Max, -Wilmersdorf, Sigmaringerstraße 30.
Bachem, Josef, -Johannistal, Sternplatz 13.
Bachmann, Jürgen, -Dahlem, Am Anger 10.
Bachmann, Walter, -Britz, Rudower Allee 63.
Bärhold, Heinz, -Niederschönhausen, Charlottenstr. 48.

Bäsel, Paul, -Charlottenburg, Machandelweg 10.
Bahrdt, Theodor, -Lankwitz-Süd, Friedrichrodastr. 94.
Baier, Ernst, -Wilmersdorf, Zähringer Straße 1.
Baier, Hans, -Südende, Krumme Straße 3.
Balschun, Helmuth, -Charlottenburg, Schillerstr. 20.
Balzer, Gerhard, -Schmargendorf, Ruhlaer Straße 13.
Balzer, Helmut, Buckow-W., Straße 109.
Bamberg, Georg, -Charlottenburg, Wundtstraße 24.
Bambowsky, Friedrich, -Schöneberg, Martin-Luther-Straße 67.
Bamler, Georg, -Mahlsdorf, Hönowerstraße 174.
Bamm, Bernhard, -Frohnau, Am Kaiserpark 45.
Bamm, Ernst, -Waidmannslust, Waidmannstraße 92.
Bannmann, Georg, -Hohenschönhausen, Oberseestr. 105.
Bardeleben, Erich, -Lichtenberg, Hubertusstraße 53.
Barlen, August, -Lichterfelde, Reuterstraße 26.
Bartels, Fritz, -Wittenau, Wittenauer Straße 208.
Bartels, H. C., W 50, Passauer Straße 3.
Bartling, Hans, -Schöneberg, Tempelhofer Weg 9.
Bartning, Otto, -Charlottenburg 9, Nußbaum-Allee 42.
Bartschat, Johannes, W 9, Linkstraße 28.
Bassen, Carl, -Lichterfelde-Ost, Großbeerenstraße 13.
Bauer, Bruno, -Heiligensee, Hennigsdorfer Str. 145/47.
Bauer, Egon, W 35, Friedrich-Wilhelm-Straße 9.
Baumgarten, Karl P. O., -Charlottenburg 2, Bismarckstraße 107.
Baumgarten, Paul, W 35, Rauchstraße 18.
Baumgarten, Paul, -Charlottenburg, Herbertstraße 25.
Baunach, August, -Zehlendorf-Mitte, Seehofstr. 41.
Bayer, Paul, -Steglitz, Filandastraße 28.
Beblo, Hans Karl, -Charlottenburg 9, Rüsternallee 3.
Beblo, Richard, -Charlottenburg 9, Rüsternallee 3.
Becher, Hans, -Grunewald, Siemensstraße 41.
Bechler, Ernst, -Grunewald, Teplitzer Straße 3.
von Beck, Waldemar, -Köpenick, Mittelheidstr. 107.
Becker, Ernst, W 15, Fasanenstraße 50.
Becker, Fritz, SW 68, Friedrichstraße 40.
Becker, Georg, -Heiligensee, Schulzendorfer Straße 60.
Becker, Otto, -Schöneberg, Freiherr-v.-Stein-Str. 19.
Bednarezyck, Arnold, NO 55, Kimmelweg 46.
Behrend, Otto, W 62, Budapest Straße 36.
Behrens, Georg Adalbert, -Wilmersdorf, Badensche Straße 13.
Behrens, Dr. Peter, W 35, Woyschstraße 30, Villa 1.

Benoit, Friedrich, -Wilmersdorf, Wittelsbacher Str. 13.
Berendt, Werner, W 57, Blumenthalstraße 13 II.
Berger, August, -Neubabelsberg, Berliner Straße 98.
Berger, Friedrich, -Lankwitz, Renatenweg 14.
Berger, Fritz, -Schöneberg, Klixstraße 5 IV r.
Berger, Hanns, W 2, Kaiserplatz 16.
van de Bergh, Alfred, NW 40, Paulstraße 21a.
Berkel, Wolfgang, -Frohnau, Walporzheimer Straße 12.
Berlich, Otto, -Wilmersdorf, Aschaffener Straße 25.
Berndt, Johannes, NW 87, Elberfelder Straße 18.
Berndt, Werner, NW 7, Albrechtstraße 14.
Berner, Ernst, -Charlottenburg, Am Volkshaus 1, Aufg. 2.
Bernhardt, Alfred, N 65, Gottschedstraße 39.
Berthold, Hans, -Dahlem, Hundekehlestraße 30.
Berthold, Paul, -Steglitz, Thorwaldsenstraße 26.
Beschoren, Arnold, -Schöneberg, Hauptstraße 109.
Besmer, Paul, W 30, Motzstraße 54 II.
Besse, Otto, -Wilmersdorf, Gerdauer Straße 3.
Beusterien, Edgar, -Charlottenburg 5, Dankelmannstraße 36.
Beutinger, Erik, -Wilmersdorf, Landhausstraße 25.
Beuttel, Rolf, -Zehlendorf, Straße 91.
Beyer, Fritz, W 30, Aschaffener Straße 14.
Beyerling, Karl Heinz, -Nikolassee, Borussenstraße 14.
Beyvers, Franz Josef, -Grunewald, Warmbrunner Str. 39.
Biastoch, Kurt, SO 36, Reichenberger Str. 72, b. Hardies.
Bickmann, Josef, -Spandau, Chamissostraße 3.
Biebend, Albert, SO 36, Manteuffelstraße 78.
Biedermann, Kurt, -Neukölln, Biebricher Straße 8.
Bielefeld, Wilhelm, N 58, Choriner Straße 39, bei Schmidtke.
Biefeld, Ernst, -Wilmersdorf, Kaiser-Allee 194.
Bieroth, Georg, -Wilmersdorf, Zähringerstraße 32.
Bierwagen, Erich, -Schöneberg, Apostel-Paulus-Str. 32.
Billerbeck, Gustav, -Pankow, Crusemarkstraße 19.
Binder, Richard, -Charlottenburg, Skirenweg 7.
Bingen, Helmut, -Halensee, Westfälische Straße 79a, ptr. (Thomas).
Birkholz, Erich, -Reinickendorf-West, Scharnweberstraße 55a.
Bischoff, Max, -Grunewald, Hohenzollerndamm 87.
Blaschek, Robert, -Neutempelhof, Bayernring 26a.
Blasinski, Fritz, -Niederschönhausen, Kaiser-Wilhelm-Straße 1a.

- Blüher, Willi, -Hermsdorf, Olafstraße 58.
- Blume, Friedrich, -Grunewald, Karlsbader Str. 12c.
- Blume, Friedrich, -Zehlendorf, Georgstraße 7.
- Blumers-Lahrs, Sabine, -Tempelhof, Bayernring 26a.
- Blunck, Klaus, -Steglitz, Leydenallee 47.
- Blunk, Hans, -Köpenick, Kaiser-Wilhelm-Straße 97.
- Bobusch, Erich, -Steglitz, Schützenstraße 16.
- Bock, Alfred, -Wilmersdorf, Prinzregentenstraße 84.
- Bockemühl, Richard, -Charlottenburg, Guerickestr. 32.
- von Bodisco, Boris, -Wilmersdorf, Aschaffener Straße 3.
- Boecker, Olof, -Wilmersdorf, Wittelsbacher Straße 26.
- Böckler, Erich, -Lichterfelde, Tietzenweg 12.
- Boegner, Toni, -Lichterfelde, Ringstraße 105.
- Böhland, Hermann, -Friedenau, Albestraße 25.
- Böhm, Christian, -Lichterfelde, Mühlenstraße 3.
- Böhme, Walter, -Nikolassee, von-Luck-Straße 43.
- Böhmer, Emil, -Hohenschönhausen, Gr. Leegestr. 17a.
- Böhmer, Franz, -Schöneberg, Innsbrucker Straße 7.
- Böhringer, Adolf, -Westend, Ahorn-Allee 50.
- Boenick, Reinhold, NO 18, Sigridstraße 1.
- Börner, Carl, -Zehlendorf, Sophie-Charlotte-Str. 33 II.
- Börner, Ernst, -Friedrichshagen, Friedrichstraße 19.
- Boese, Herbert, -Zehlendorf, Kleiststraße 15.
- Böttcher, Erich, -Pankow, Wollankstraße 6.
- Böttcher, Karl, -Siemensstadt, Goebelstraße 108.
- Böttcher, Kurt, -Staaken, Straße 358 Nr. 40.
- Böttcher, Paul, -Schöneberg, Bahnstraße 24.
- Bohne, Erich, W 50, Nürnberger Platz 5.
- Bohnen, Hans, -Wilmersdorf, Helmstedter Straße 31.
- Bohr, Max, -Wilmersdorf, Prinzregentenstraße 95 IV.
- Bongards, Friedrich, W 35, Kulmer Straße 27.
- Borchard, Walter, W 35, Potsdamer Straße 113 a.
- Bortchen, Bruno, N 113, Krügerstraße 20.
- Bosse, Walter, -Wilmersdorf, Nauheimer Straße 29.
- Bosselmann, Ernő, -Friedrichsfelde, Treskow - Allee 159.
- Bracklow, Kurt, -Spandau, Bergstraße 12.
- Bräuning, Fritz, -Tempelhof, Hohenzollernkorso 54b.
- Bramann, Martin, -Reinickendorf-West, Reinickes Hof 22.
- Brandenburg, Hermann, -Wilmersdorf, Rüdeshheimer Platz 1.
- Brandes, Fritz, -Wilmersdorf, Detmolder Straße 57.
- Brandt, Alfred, -Lichtenrade, Wilhelmstraße 8.
- Brandt, Fritz, -Lankwitz, Wedelstraße 6 b. Rückhoff.
- Brandt, Hans, W 30, Heilbronner Straße 3.
- Brandt, Walter, -Charlottenburg, Fritschestraße 19.
- Braun, Egon, -Zehlendorf, Kaunstraße 25.
- Braun, Immanuel, -Zehlendorf, Herthastraße 10.
- Braun, Norman, -Kladow, Schanze.
- Braun, Paul, W 15, Sächs. Straße 7, b. Herwig.
- Braun, Robert, -Schöneberg, Meeraner Straße 50.
- Braunstorfinger, Martin, -Wilmersdorf, Nassauische Str. 30.
- Baunwald, Fritz, -Schöneberg, Schwäbische Str. 28.
- Brause, Georg, -Tegelort, Birkenstraße 13.
- Brede, Willy, -Neukölln, Bergstraße 111.
- Bremer, Georg, O 34, Revaler Straße 4.
- Bremer, Heinz, -Dahlem, Ladenbergstraße 7.
- Brennecke, Richard, -Charlottenburg, Kamminer Str. 37.
- Brenner, Hermann, -Baumschulenweg, Baumschulenstraße 92.
- Breuer, Alois, -Weißensee, Schönstraße 24.
- Breuhaus, Fritz, W 15, Emser Straße 42.
- Brinkmann, Friedrich, -Friedrichshagen, Linden - Allee 14a.
- Brodfführer, Carl, -Pichelswerder, Siemensweg 7.
- Brodfführer, Jochem, -Halensee, Kurfürstendamm 105.
- Broesicke, Alfred, W 15, Bayerische Straße 7.
- Brose, Hans, -Heinersdorf, Idunastraße 49.
- Brose, Maximilian, -Charlottenburg, Herderstraße 2.
- Brosi, Rudolf, -Zehlendorf-Mitte, Windfriedstr. 10.
- Brüssow, Max, -Neukölln, Erkstr. 1, b. Brüssow.
- Brugsch, Ludwig, -Lankwitz, Frankfurterufer 25.
- Buchholz, Hermann, -Marienfelde, Berliner Straße 131.
- Buchholz, Rudolf, N 31, Brunnenstraße 90.
- Buck, Emil, -Hermsdorf, Kaiserstraße 14.
- Buck, Fritz, SW 61, Dreibundstraße 3.
- Bülow, Otto, SW 11, Tempelhofer Ufer 35 a.
- Bünger, Karl, -Zehlendorf, Hammerlingweg 5.
- Büning, Wilhelm, -Charlottenburg, Schlüterstraße 37.
- Bünz, Otto, Großbeerenstraße 56 D, b. Kaßler.
- Bürgel, Ernst, -Südende, Lange Straße 18.
- Bürgel, Heinz, -Südende, Lange Straße 18.
- Bugge, Adolf, -Buchholz, Carlshöhe 28.
- Bugge, Joachim, NW 87, Levetzowstraße 16 a.
- Buhrke, Erwin, -Schöneberg, Meraner Straße 19.
- Buhrow, Paul, -Zehlendorf, Jänickestraße 131.
- Bunar, Fritz, SO 16, Bouchéstraße 37.
- Bunikowski, Victor, -Zehlendorf-Mitte, Schönowerstr. 4.
- Burger, Georg, -Karlshorst, Schmiedeberger Weg 79.
- Burghardt, Otto Paul, -Johannisthal, Waiblinger Weg 1, b. Bornemann.
- Burkhardt, Gerhard, -Schöneberg, Belziger Straße 2.
- Burkhardt, Peter, NW 7, Charitestraße 5 III.
- Burkhardt, Richard, -Schöneberg, Grunewaldstraße 25.
- Busik, Hans, -Siemensstadt, Goebelstraße 94.
- Busse, Alfred, -Charlottenburg 1, Fabriciusstraße 1.
- Busse, Gerhard, -Kaulsdorf, Bülowstraße 10.
- Busse, Hans, W 15, Meinekestraße 6.
- Butschkowski, Kurt, W 15, Emser Straße 37-38.
- Buttmann, Friedrich, -Charlottenburg 2, Reichsstr. 79.
- Clasen, Ulrich, W 57, Winterfeldstraße 24.
- Claus, Hans, -Dahlem, Max-Eythstraße 7.
- Claus, Willi, -Charlottenburg 1, Guerickestraße 40, b. Fleischer.
- Claß, Fritz, -Zehlendorf, Pasewalkstraße 16.
- Clever, Robert, -Steglitz, Lauenburgerstraße 18.
- Conrad, Günter, -Charlottenburg, Gustloffstraße 47.
- Conradi, Alb., Onkel-Tom-Straße 140.
- Correns, Wolfgang, -Lichterfelde - W., Spindelmühler Weg 31.
- Cramer, Carl, W 62, Bayreuther Straße 39.
- Dahlke, Otto, -Friedrichshagen, Schöneicherstr. 29.
- Dahlke, Walter, -Schöneberg, Hauptstraße 102.
- Dahmen, Hans Peter, -Charlottenburg, Fredericistr. 1.
- Damerow, Gustav, -Lichterfelde-Ost, Steinheilpfad 4-6.
- Danneberg, Ernst, -Lichterfelde-Ost, Achensee-Weg 4.
- Dedlow, Bruno, N 113, Wicherterstraße 46.
- Degen, Otto, -Friedrichshagen, Müggelseedamm 160.
- Dehmel, Gerhard, Torfstr. 19.
- Denk, Bodo, W 62, Wichmannstraße 4, b. Fricke.
- Deutschman, Werner, -Friedrichshagen, Löcknitzstr. 18.
- Dieckhoff, Friedrich, -Wilmersdorf, Zähringerstr. 19.
- Dieckmann, Wilhelm, -Niederschönhausen, Lutherstraße 2.
- Diefenbach, Albert, -Lichterfelde, Flotowstraße 13.
- Diepenbrock, Alexander, W 57, Elbholzstraße 18.
- Diepenbrock, A. G., W 57, Apostel-Kirche 9.
- Dietrich, Robert, -Karlshorst, Weseler Straße 7a.
- Dietz, Karl, W 30, Berchtesgadener Straße 12.
- Dietze, Karl, -Halensee, Joachim-Friedrich-Straße 25.
- Dirks, Franz, -Siemensstadt, Königsdamm 287f.
- Dittmann, Heinz, -Spandau, Küsterstraße 25.
- Dix, Conrad, -Neuheiligensee, An der Wilddbahn 18.
- Dix, Heini, W 50, Geisbergstraße 18 III.
- Doerfel, Rolf, -Steglitz, Mariendorfer Straße 38.
- Dörge, Gerhart, -Zehlendorf, Onkel-Tom-Straße 67.
- Döring, Hans, -Wilmersdorf, Düsseldorfer Straße 14.
- Dohme, Wilhelm, -Charlottenburg 5, Witzlebenstraße 23.
- Dolke, Georg, -Adlershof, Radickestraße 75.
- Doll, Hans, -Lichterfelde-Ost, An der Schäferei 4.
- Doll, Wilhelm, -Wilmersdorf, Weitzlarer Straße 24.
- Dombrowsky, Arnold, W 35, Bülowstraße 25.
- Dombrowski, Kurt, -Siemensstadt, Im Heidewinkel 10c.
- Dorda, Eduard R., -Tempelhof, Höppnerstraße 39.
- Drohula, Albert, SW 61, Methfesselstraße 13.
- Druwe, Osk., N 20, Bastianstraße 25.
- Dürich, Wenzel, -Johannisthal, Am grünen Anger 30.
- Dürr, Emil, -Schöneberg, Freiherr-vom-Stein-Str. 19.
- Düvel, Friedrich, W 9, Bellevuestraße 21.
- Dugge, Rudolf, -Mahlsdorf, Hönowstraße 4.
- Duhm, Ernst, -Charlottenburg 5, Neue Kantstr. 20.
- Dulk, Erich, NW 87, Elberfelder Straße 37.
- Dummer, Erwin, -Hohenschönhausen, Berliner Str. 110.
- Dumrauf, August - Martin, Pankow, Maximilianstr. 20.
- Dunker, Albert, -Friedenau, Retzdorffpromenade 4.
- Durand, Wilhelm, W 50, Tauntzienstraße 1.
- Dustmann, Hanns, -Zehlendorf, Fürstenstraße 7.
- Ebel, Werner, N 58, Kastanien-Allee 83.
- Ebert, Gerhard, -Zehlendorf, Argentinische Allee 112.
- Ebert, Hans, -Tempelhof, Germaniastraße 159.
- Ebert, Kurt, -Spandau-Haselhorst, Burscheider Weg 10b.
- Ebhardt, Fritz, -Grunewald, Jagowstraße 28.
- Eckert, Max, NW 40, Paulstraße 4.
- Egermann, Emil, -Charlottenburg 1, Richard-Wagner-Straße 19.
- Eggerstedt, Heinrich, -Charlottenburg, Gustloffstr. 47.
- Ehlebrecht, Paul, W 35, Potsdamer Straße 52.
- Ehren, Josef, -Charlottenburg, Pestalozzistraße 9.
- Eichbaum, Karl, Eichwalde, Kr. Teltow, Bahnhofstr. 14.
- Eicheler, Hans, -Reinickendorf-Ost, Arosener Allee 48.
- Eichler, Gerhard, -Mariendorf, Markgrafenstraße 30.
- Eiermann, Egon, W 62, Burggrafenstraße 9.
- Eiffert, Rudolph, W 9, Bellevuestraße 11.
- Einköter, Friedrich, N 20, Eulerstraße 15.
- Eisenhauer, Konrad, -Britz, Parchimer Allee 85a.

- Eith, Herbert, -Charlottenburg 2, Goethestraße 8.
- Elsasser, Martin, -Charlottenburg 4, Dahlmannstr. 25 IV, b. Zerkowski.
- Elsner, Max, -Wilmersdorf, Hildegardstraße 25.
- Emmerich, Jürgen, -Zehlendorf, Katharinenstraße 6.
- Emmerich, Paul, W 9, Köthener Straße 34.
- Engel, Herbert, -Siemensstadt, Jungfernheideweg 10.
- Engler, Klaus, -Wilmersdorf, Brandenburgische Str. 36.
- Engler, Paul, SW 61, Methfesselstraße 9.
- Eppelmann, Karl, -Schmargendorf, Doberaner Str. 4.
- Eppen, Fritz, -Charlottenburg, Havelstraße 1.
- Erdmann, Julius, -Südende, Borstellstraße 10.
- Erdmann, Theodor, W 35, Tirpitzufer 64.
- Erdmann, Walter, -Charlottenburg, Gervinusstraße 10.
- Erdmann, Willi, W 35, Tirpitzufer 64.
- Ermold, Joachim, -Charlottenburg 5, Suarezstraße 16, Gths. I.
- Ernst, Gustav, -Lichterfelde, Roonstraße 35.
- Evers, Hans, -Grunewald, Cunowstraße 52.
- Ewald, Adolf, -Lichtenberg, Möllendorffstraße 95.
- Faber, Kurt, -Reinickendorf-Ost, Rütlistraße 10.
- Fangmeyer, E., -Spandau, Beyerstraße 29.
- Fauth, Wilhelm, -Lichterfelde - West, Margaretenstraße 27b.
- Feder, Ernst, -Schöneberg, Regensburger Straße 4.
- Fehr, Siegfried, -Grunewald, Ilmenauer Straße 10b.
- Feistel, Max, -Halensee, Katharinenstraße 9.
- Feldhuber, Josef, -Charlottenburg 9, Neidenburger Allee 26.
- Fenker, Fritz, -Wilmersdorf, Sächsische Straße 23.
- Fenten, Carl, -Charlottenburg 9, Kranzallee 15.
- Fertl, Hermann, -Steglitz, Mariendorfer Straße 20.
- Fezer, Karl, -Charlottenbg. 9, Reichsstraße 99.
- Fichel, Gustav, -Charlottenburg 9, Westendallee 97f.
- Fieger, Karl, -Charlottenburg, Goethestraße 69.
- Finckh, Konrad, W 15, Düsseldorfstraße 75.
- Finder, Hans, -Charlottenburg, Gervinusstraße 18.
- Fingas, Erich, -Biesdorf, Königstraße 95.
- Fischer, Eduard, -Wilmersdorf, Sächsische Straße 61.
- Fischer, Ferdinand Fr., -Friedrichshagen, Hahnsmühle 1.
- Fischer, Johannes, W 50, Fürther Straße 5.
- Fischer, Karl, -Charlottenburg, Mecklenburg - Allee 22a.
- Fischer, Leopold, -Charlottenburg 2, Kurfürstenallee 10 II.
- Fischer, Paul, -Lichterfelde, Berliner Straße 65.
- Fischer, Paul, -Wilmersdorf, Holsteinische Straße 24.
- Fitzner, Wilhelm, -Wilmersdorf, Zähringer Straße 13.
- Flakowski, F., W 15, Kaiserallee 206.
- Fleck, Hermann, -Wilmersdorf, Hildegardstraße 16a.
- Fleck, Konrad, -Südende, Lindenstraße 5.
- Fleischer, Karl, -Tempelhof, Moltkestraße 1.
- Flügel, Franz, -Weißensee, Rennbahnstraße 110.
- Fournell, Johann, -Lankwitz, Dürkheimer Straße 16.
- Frahmheim, Otto, -Pankow, Clauthaler Straße 2 II.
- Franck, Friedrich, -Steglitz, Flemmingstraße 22.
- Frank, Bruno, Eichwalde bei Berlin, Kronprinzenstr. 47.
- Frank, Herbert, -Charlottenburg, Droysenstraße 18, b. Blödner.
- Franke, Kurt, -Pankow, Nordbahnstraße 5.
- Franzen, Eilert, -Pankow, Florapromenade 28.
- Franzke, Hermann, -Lichterfelde-West, Unter den Eichen 106.
- Freidel, Franz, -Hirschgarten, Wormditterstraße 22.
- Frese, Walter, -Charlottenburg 9, Württemberg-Allee 12.
- Frey, Karl, -Charlottenburg, Kaiserdamm 30, b. Milch.
- Freymüller, Fritz, -Lankwitz, Alt-Lankwitz 74.
- Frick, Joachim, -Charlottenburg 9, Kastanienallee 18.
- Friebl, Hermann, -Friedenau, Hertelstraße 1.
- Friedrich, Hanns, -Wilmersdorf, Ebersbacher Straße 6.
- de Fries, Heinrich, -Wilmersdorf, Hohenzollernndamm 55.
- Fritz, Eugen, -Wilmersdorf, Güntzelstraße 64.
- Fritzsche, Hans, -Zehlendorf, Kronprinzenallee 265.
- Fröhlich, Egon, -Friedenau, Wiesbadener Straße 13.
- Fröhlich jun., Egon, -Reinickendorf - West, Auguste-Viktoria-Allee 59.
- Froese, Georg, -Charlottenburg, Fritschestraße 53.
- Frydag, Wilhelm, -Dahlem, Hundeklehstraße 29.
- Fuchs, Walter, -Steglitz, Wilsederstraße 12.
- Fürstenau, Ed., -Dahlem, Podbielski-Allee 81.
- Fürstenwerth, Karl Heinz, W 15, Pariser Straße 6.
- Fuhrmeister, Ernst, -Lichtenberg, Gunterstraße 9 III.
- Funcke, Ruprecht, -Wilmersdorf, Kaiserallee 198a.
- Fuß, Fritz, -Dahlem, Limonenstraße 15.
- Gaafke, Lotte, -Charlottenburg, Marchstraße 12 II, b. Friedel.
- Gaede, Gustav, -Charlottenburg, Cauerstraße 4.
- Gärtner, Erich, -Friedrichshagen, Friedrichstraße 121.
- Gaertner, Ernst, -Grunewald, Herthastraße 9.
- Gallas, Alfred, -Friedenau, Varziner Straße 11.
- Gaulke, Fritz, -Wilmersdorf, Emser Straße 19-20.
- Geber, Hans G., -Schlachtensee, Am Schlachtensee 132.
- Gebhardt, Amalie, -Steglitz, Göttinger Straße 8.
- Geck, Max, W 15, Xantener Straße 23.
- Gehricke, Kurt, NW, Schiffbauerdamm 29.
- Geissen, Wilhelm, -Britz, Onkel-Bräsig-Straße 48.
- Gellinek, Christian, -Wannsee, Am Wildgatter 51.
- Gellrich, Gustav, W 50, Prager Straße 21.
- Gens, Hermann, -Schöneberg, Monumentenstraße 39.
- Gensicke, Paul, -Pankow, Sternstraße 1.
- Gerber, Anton, -Zehlendorf, Claszeile 31.
- Gerhardt, Julius, -Charlottenburg 2, Leibnizstraße 14.
- Gericke, Albert, W, Lützowstraße 91 IV.
- Gerlach, Alfred, -Lankwitz, Corneliusstraße 14.
- Gerlach, Werner, -Britz, Haarlemerstraße 74.
- Gerschel, Alfred, -Wilmersdorf, Deidesheimer Str. 23.
- Gerson, Carl, -Gr.-Lichterfelde, Soester Straße 27.
- Gerstmeier, Willi, -Lichtenrade, Winterfeldstraße 9.
- Gerth, Otto, SO 36, Am Treptower Park 24.
- Gertig, Herbert, SO 36, Kottbuser Ufer 56a.
- Geßner, Albert, W 15, Düsseldorfstraße 35.
- Giebeler, Hans-Hermann, W 15, Kurfürstendamm 76.
- Giefer, Alois, W 35, Mathäikirch-Straße 12 II.
- Gierschner, Heinz, -Mahlsdorf, Florastraße 32.
- Giesecke, A., -Wilmersdorf, Wetzlarer Straße 9.
- Gläske, Heinz, -Wilmersdorf, Berliner Straße 146.
- Glaesner, Karl, -Charlottenburg, Scharrenstraße 31.
- Glantz, Fritz, -Steglitz, Rothenburgstraße 37.
- Glasmann, Robert, -Grunewald, Salzbrunner Str. 38.
- Gleissle, Richard, -Wilmersdorf, Pfalzburger Straße 40, b. Willdorf.
- Gloede, Hans, -Friedrichshagen, Wilhelmstraße 36.
- Glück, Emil, -Baumschulenweg, Mosischstraße 4.
- Göhl, Ernst, -Steglitz, Hermesweg 3.
- Goethe, Albrecht, -Charlottenburg 2, Uhlandstraße 193 III (Schröder).
- Goettel, Jakobus, -Tempelhof, Wiesenerstraße 33.
- Götze, Fritz H., -Tempelhof, Peter-Strasser-Weg 34.
- Gogolin, Georg, O 17, Andreasstraße 41.
- Gohlke, Gustav, -Charlottenburg, Berliner Straße 131, b. Kühlewind.
- Grabe, Klaus, -Konradshöhe, Rohrweißstraße 26.
- Gräber, Werner, O 112, Neue Bahnhofstraße 29.
- Graef, Carl, -Marienfelde, Wagemannstraße 26.
- Graessner, Otto Oskar, -Schlachtensee, Kirchblick 6-7.
- Grätz, Ewald, -Frohnau, Tannenstraße 5.
- Grande, Otto, W 35, Ludendorffstraße 48.
- Grasshoff, Joachim, W 30, Viktoria-Luise-Platz 7.
- Grassme, Georg, -Hermsdorf, Schildower Straße 52.
- Gratz, Hans Joachim, -Niederschönhausen, Bismarckstraße 7.
- Gregor, Werner, -Reinickendorf-Ost, Residenzstr. 154.
- Greth, Otto, -Frohnau, Maximiliankorso 57.
- Grimm, Erhard, W, Uhlandstraße 75, Gth. r.
- Grimm, Heinz, W 35, Lützow-Ufer 19b.
- Grisebach, Helmut, -Grunewald, Hohenzollernndamm 112.
- Groebisch, Georg, -Grunewald, Herberstraße 10.
- Groeger, Ernst, -Steglitz, Grunewaldstraße 38.
- Gröger, Paul, -Mariendorf, Schützenstraße 15.
- Gronau, Helmut, -Steglitz, Grillparzerstraße 12a.
- Groß, Hans, SW 29, Gneisenaustraße 48, III.
- Groß, Henry, -Charlottenburg, Leibnizstraße 46.
- Große, Fritz, -Schlachtensee, Kurstraße 1, Haus B, Eingang III.
- Große, Paul, -Charlottenburg, Bolivarallee 9.
- Großmann, Karl, -Charlottenburg, Westend-Allee 108.
- Großmann, Peter, -Dahlem, Warnemünder Straße 18a.
- Grothe, Johannes, -Zehlendorf, Busseallee 21.
- Grothe, Richard, -Pankow, Gottschalkstraße 28.
- Gruber, Carl, -Köpenick, Stubenrauchstraße 10.
- Grübnau, Erdmann, -Steglitz, Paulsenstraße 1.
- Grüder, Fritz, -Grunewald, Herberstraße 26.
- Grüder, Udo, N 65, Dubliner Straße 5 II.
- Grünhagen, Konrad, NO 43, Barnimstraße 33.
- Grundmann, Rudolf, W 50, Spichernstraße 14 I, bei Schneider.
- Grupe, Hans, -Charlottenburg, Kantstraße 161.
- Günther, Georg, NW 21, Wilhelmshavener Str. 49.
- Günther, Heinz, -Neutempelhof, Mohnickesteig 13, bei Eckert.
- Günther, Waldemar, -Siemensstadt, Im Heidewinkel 11.
- Güntzel, Hermann, -Spandau, Brüderstraße 46, b. Oesterreich.
- v. Gumberz - Rhonthal, W., -Charlottenburg 9, Hessenallee 7.
- Gunzenhauser, Alfr., -Dahlem, Miquelstraße 71.
- Gutzeit, Wilhelm, SO 36, Wiener Straße 58b.
- Gutzeit, Wilhelm, W 15, Bayrische Straße 31.
- Haak, Ernst, -Friedenau, Rubensstraße 103.
- Haake, Ulrich, -Zehlendorf, Am Hegewinkel 115.

- Haberland, Max, Eichwalde, Kr. Teltow, Stubenrauchstraße 20.
- Haedenkamp, Hans, W 35, Potsdamer Straße 152.
- Hämer, Walther, -Friedenau, Cäcilienärten 4.
- Hänelt, Wilhelm, -Kaulsdorf, Waldstraße 17.
- Hänsel, Paul, Gubitzstr. 38a.
- Häring, Hugo, W 30, Landshuter Straße 38.
- Hafemann, Günther, -Zehlendorf-M., Reiherbeize 19.
- Haferkorn, Felix, -Grunewald, Cunostraße 60.
- v. Hagen, Wolf Heinz, -Wilmerdorf, Bonner Straße 2.
- Hahn, Hans, -Charlottenburg 9, Soorstraße 59.
- Hahne, Johannes, -Lichterfelde, Finkenstein - Allee 153.
- Hakansson, Lars, -Schöneberg, Ebersstraße 57, bei Buder.
- Halbach, Felix, W 30, Motzstraße 7.
- Hallensleben, Paul, -Charlottenburg, Pestalozzistraße 6 (Dittrich).
- Hamann, Edgar, -Charlottenburg, Königin - Elisabeth-Straße 12.
- Hansmann, Martin, -Wilmerdorf, Hildegardstr. 8.
- Harder, Gustav, W 35, Pallasstraße 10-11.
- Harder, Willi, W 15, Ludwigkirchstraße 7.
- Harnoss, Karl, Rich., -Steglitz, Birkebuschgarten 16.
- Harting, Werner, -Wilmerdorf, Prinzregentenstr. 82.
- Hartmann, Friedrich, W 30, Münchener Straße 15.
- Hartmann, Hans, -Nikolassee, Wannseestraße 102.
- Hartmann, Walter, -Wilmerdorf, Wetzlarer Str. Nr. 24.
- Hartung, Alfred, -Grünau-Bohnsdorf, Joachimstr. 34.
- Hartung, Ernst, -Johannisthal, Trützschlerstr. 8, I.
- Hassenpflug, Gustav, W 15, Emser Straße 39.
- Hauck, Franz, W 15, Bayerische Straße 8.
- Haufe, Helmut, -Halensee, Paulsborner Straße 74.
- Hauffe, Wilhelm, -Wilmerdorf, Hohenzollerndamm 193.
- Hauschka, Karl, -Tempelhof, Bölkestraße 110, I, r.
- Hayessen, Walter, -Zehlendorf, Am Fischtal 23 b.
- Hayn, Alfred, -Siemensstadt, Schweigggerweg 9, I.
- Hecker, Rudolf, -Neukölln, Wechselstraße 68.
- Heerwagen, Willy Fritz, W 9, Linkstraße 12.
- Hegel, Ernst, W 30, Heilbronner Str. 26 r. Gths. IV
- Heide, Gustav, -Schöneberg, Kolonnenstraße 18.
- Heide, Helmut, -Gatow, Siedlung.
- Heideck, Erich, -Charlottenburg 9, Meerscheidtstraße 13-15.
- Heilig, Wilhelm, -Tempelhof, Parkstraße 1.
- Heimann, Karl, -Baumschulenweg, Mörikestr. 16.
- Hein, Gustav, -Steglitz, Buggestraße 10 a.
- Heinemann, Otto, -Bohnsdorf, Sandbacher Weg 81.
- Heinrich, Herbert, -Halensee, Katharinenstr. 6.
- Heinrichs, Paul Waldemar, -Wilmerdorf, Holsteinsische Straße 26.
- Heinze, Hans, -Charlottenburg, Berliner Str. 139-140.
- Heinzmann, Karl, -Schmargendorf, Borkumer Straße 40, I.
- Heitmann, Hans, -Schöneberg, Hauptstraße 75.
- Hell, Georg, -Pankow, Schönholzer Straße 7.
- Helmigk, Hans, -Friedenau, Bennigsenstr. 1, I.
- Hempel, Erich, -Charlottenburg 9, Soorstraße 71.
- Hempel, Rolf, -Steglitz, Worpweder Straße 6.
- Henkel, Erich, NW 87, Unionstraße 1.
- Henker, Rich. Karl, -Charlottenburg 5, Friedbergstraße 19.
- Hennes, Erich, -Karlshorst, Treskowallee 92 a.
- Hennicke, Ludwig, -Wilmerdorf, Kalischer Str. 34
- Henning, Carl, -Kreuzberg, Gneisenaustraße 56.
- Henning, Rudolf, -Südende, Bahnstraße 19.
- Hennings, Friedr., -Lichtenrade, Kaiserstraße 28.
- Henschke, Fritz, -Friedenau, Schmargendorfer Str. 15.
- Hensel, Otto, -Charlottenburg, Kaiserdamm 21.
- Henselin, August, -Niederschönhausen, Körnerstr. 30 bei Kessel.
- Hentschel, Gustav, -Lichterfelde-Ost, Zerbster Str. 41.
- Herbener, Carl, -Wannsee, Bismarckstraße 67.
- Herbst, Eduard, -Südende, Mariendorfer Straße 23.
- Herbst, Ernst, -Köpenick, Spindlersfeld, Straße 153, Parz. 15.
- Herdrich, Paul, -Wannsee, Florastr. 7.
- Hermann, Hans, N 65, Schönwalder Straße 9, bei Wagner.
- Herrmann, Günther, -Baumschulenweg, Scheiblerstraße 27.
- Herrmann, K. A., W 8, Friedrichstraße 161/4.
- Herrmann, Kurt, SW 11, Dessauer Straße 34.
- Hertlein, Hans, -Charlottenburg 9, Kastanienallee 30.
- Herzberger, Carl, W 15, Schaperstraße 16.
- Heß, Bruno, -Charlottenburg 4, Schlüterstraße 52, Gths.
- Hesse, Alfred, -Lankwitz, Calandrellistraße 41 a.
- Hesse, Gustav, -Schöneberg, Bahnstraße 1-2.
- Hetzer, Paul, -Frohnau, Sigismundkorso 24.
- Heubeck, Leop., -Reinickendorf-West, Saalmanstr. 8.
- Heuß, Gerhard, -Wilmerdorf, Wiesbadener Str. 58 (Kolley).
- Heußen, Felix, W 30, Luitpoldstr. 38, IV, b. Lorbeer.
- Heyer, Heinz, -Niederschönhausen, Schloßallee 5.
- Heyne, Herbert, W. 15, Pfalzburger Straße 3, V.
- Hiemke, Bruno, -Spandau, Zeppelinstraße 29.
- Hilberseimer, Ludwig, -Wilmerdorf, Emser Str. 14.
- Hilbrich, Paul, -Schöneberg, Neue Kulmerstraße 5.
- Hildebrand, Lothar, -Reinickendorf-Ost, Ambrusweg 11.
- Hildenbrand, August, -Tempelhof, Ringbahnstr. 83, III
- Hilgers, Robert, -Steglitz, Stindestraße 3.
- Hillekamps, Wilhelm, -Wilmerdorf, Brabanter Straße 14.
- Hillenbrand, Georg, -Steglitz, Opitzstraße 3.
- Hiller, Otto, -Weißensee, Parkstraße 78.
- Hillger, Karl, W 15, Pfalzburger Straße 82.
- Hilscher, Heinrich, -Neukölln, Ilsestraße 18.
- Hirche, Herbert, W 57, Bülowstraße 40.
- Hirner, Ludwig, -Schöneberg, Hewaldstraße 2-5.
- Hirt, Hanns, W 35, Derflingerstraße 16.
- Hirt, Johannes, -Charlottenburg 1, Lützower Str. 16.
- Hirtsiefer, Heinrich, -Tempelhof, Hoepfnerstr. 24 b.
- Hirz, Friedrich, -Charlottenburg, Ahornallee 31.
- Hochgesand, Herm., -Lankwitz, Langkofelweg 5.
- Hochhaus, Gustav, -Lichterfelde-West, Kadettenweg 53.
- Höft, Günther, -Niederschönhausen, Nordenstr. 76 a, I.
- Höft, Kurt, -Spandau, Hasenmarkt 21.
- Höhne, Carl August, -Charlottenburg, Berliner Str. 141
- Hönig, Hans-Joachim, W 35, Potsdamer Straße 70 a.
- Hönsch, Curt, SW 68, Markgrafenstraße 72, II.
- Van der Hoeven, Cornelius, -Wilmerdorf, Deidesheimer Straße 8.
- Hofer, Franz, -Grunewald, Friedrichruher Straße 32.
- Hoff, Adolf, -Niederschönhausen, Treskowstraße 44.
- Hoffmann, Diether, -Wannsee, Waltharistraße 32.
- Hoffmann, Franz, W 9, Potsdamer Straße 29.
- Hoffmann, Franz, NW 87, Händelstraße 7.
- Hoffmann, Hans, -Zehlendorf, Hartmannsweiler Weg 32.
- Hoffmann, Karl, SO 36, Kieholzstraße 405 d.
- Hoffmann, Karl, -Marienfelde, Berliner Straße 140.
- Hoffmann, Paul, -Zehlendorf, Kronprinzenallee 297
- Hoffmann, Wilhelm, -Marzahn, Am Schmeding 7.
- Hoffmann, Willy, -Wannsee, Waltharistraße 32.
- Hoffmann, Wolfgang Rud., W. 50, Schaperstraße 6 a.
- Hofmann, Karl, -Schöneberg, Grunewaldstraße 19.
- Hohmann, Heinrich, W 9, Linkstraße 30.
- Hohrath, Paul, -Wilmerdorf, Walter-Fischer-Str. 2, I.
- Holtmeyer, Carl, -Schmargendorf, Saßnitzer Str. 7.
- Hoppe, Paul Ed., -Halensee, Kurfürstendamm 70.
- Hornig, Ernst, -Tegel, Am Brunnen 1.
- Hornig, Susanne, -Tegel, Am Brunnen 1.
- Horstmann, Edgar, -Schmargendorf, Sulzaer Str. 19.
- Horvat, Heinrich, -Charlottenburg 9, Stallupöner Allee 47.
- Hoyer, Hans, -Schöneberg, Hauptstraße 5, bei Neumann.
- Hubrich, Bernhard, -Charlottenburg, Tauroggener Straße 45, III.
- Hübner, Alfred, W 9, Köthener Straße 23, I, r.
- Hübner, Richard, -Friedenau, Hauptstraße 74.
- Hückel, Herb., -Reinickendorf-Ost, Residenzstraße 145, II, r.
- Hüffernann, Wilhelm, -Steglitz, Albrechtstraße 70.
- Hüllä, Curt, -Steglitz, Filandastraße 1.
- Hüper, Carl, NW 87, Tilewardenberg-Straße 12.
- Hüttmann, Egon, -Südende, Borstellstraße 50 a.
- Hug, Julius, W 62, Keithstraße 17.
- Hundt, Reinhold, SW 29, Gneisenaustraße 54.
- Hunecke, Alexander, -Dahlem, Bitterstraße 21.
- Husmann, Karl, -Südende, Langensteiner Weg 9.
- Hutta, August, SW 61, Kreuzbergstraße 8.
- Ister, Walther, W 50, Regensburger Straße 7, IV.
- Iwan, Heinrich, -Wilmerdorf, Wittelbacher Str. 15.
- Iwan, Richard, -Nikolassee, Kattenweg 6.
- Jacob, Hans, -Lichtenrade, Straße 8, Nr. 16.
- Jacobi, Bruno, SW 29, Fichtestraße 14.
- Jaeger, Adolf, SW 19, Dresdener Straße 82-83.
- Jahn, Alfred, -Friedenau, Peter-Vischer-Straße 4.
- Jahnle, Hugo, -Charlottenburg, Gustloffstraße 7.
- Jahnke, Erich, O 34, Warschauer Straße 17.
- Janke, Paul, -Dahlem, Thiel-Allee 23.
- Jankowski, Emil, O 34, Frankfurter Allee 16.
- Janner, Reinhard, -Charlottenburg 9, Kaiserdamm Nr. 83.
- Jansen, Hermann, -Grunewald, Winklerstraße 22 c.
- Jarchow, Walter, SW 11, Hallesches Ufer 8, III.
- Jastrow, Helmut, -Friedenau, Kaiserallee 99-100, Aufg. I.
- Jatzow, Paul, -Steglitz, Wuthenowstraße 1.
- Jebe, Hans Julius, N 65, Transvaalstraße 25.
- Jebens, Willy, -Steglitz, Birkebuschstraße 29.
- Jenner, Richard, W 35, Ludendorffstraße 48.

- Jentzsch, Heinz, N 20, Exerzierstraße 21.
- Jeran, Erich, -Johannisthal, Bismarckstraße 6 a.
- Jonatha, G. A., -Dahlem, Podbielski-Allee 39.
- Joos, Jakob, -Neukölln, Berliner Straße 103.
- Jüngst, August, W 30, Bayreuther Straße 13.
- Jüngst, Heinz-Willi, W 62, Keithstraße 21.
- Jürgens, Fritz, O 27, Blumenstraße 17.
- Jürgensen, Adolph, -Zehlendorf, Sophie-Charlotte-Straße 33 a.
- Jürgensen, Peter, -Charlottenburg, Kastanienallee 22.
- Jung, Bernard, -Siemensstadt, Quellweg 49, I, bei Kagermann.
- Junge, Diedr., -Schlachtensee, Nickisch, Roseneckstraße 7.
- Junghanns, Rudolf, -Wilmerdorf, Kaiserallee 31 a.
- Justi, Wolfgang, -Wilmerdorf, Regensburger Str. 24
- Kaas, Walter, -Johannisthal, Südostallee 185.
- Kabisch, Alfred, -Spandau, Teltower Straße 24.
- Kache, Karl, -Steglitz, Kieler Straße 4.
- Kaempfert, Wilhelm, -Charlottenburg, Lohmeyerstr. Nr. 27.
- Kahler, Hermann, -Hermsdorf, Kneippstraße 27.
- Kahmann, Hans, -Halensee, Paulsborner Straße 82, I, bei Brütwieser.
- Kaiser, Heinrich, -Zehlendorf-Mitte, Riemeisterstraße 66.
- Kaiser, Herbert, N 4, Bergstraße 68.
- Kalläne, Erich, -Karlshorst, Horter Weg 23.
- Kalweit, Ferdinand, -Blankenburg, Mittelstraße 12.
- Kamm, Karl, -Wilmerdorf, Sigmaringer Straße 12.
- Kaping, Otto, SW 61, Yorckstraße 84 a.
- Kappey, Richard, -Steglitz, Holsteinische Str. 63, III.
- Kaprowski, Siegfried, -Friedenau, Isoldestraße 11.
- Karchow, Paul, -Schöneberg, Hauptstraße 96.
- Karger, Helmut, -Britz, Chausseestraße 127 e.
- Karginski, Otto, -Rudow, Mohnweg 14.
- Karpenstein, Hermann, -Dahlem, Misdroyerstraße 27.
- Karweik, Erich, -Wilmerdorf, Prager Platz 6.
- Kattwinkel, Gustav, -Grünwald, Orberstraße 9.
- Kaufmann, Alfons, -Reinickendorf - West, Engelmannweg 13.
- Kautzki, Adolf, -Charlottenburg 9, Kastanienallee 17b bei Wargentin.
- Kayser, Heinrich, W 30, Luitpoldstraße 31.
- Kayser, Otto, -Schöneberg, Bozener Straße 4.
- Keil, Gustav, -Dahlem, Herrfurthstraße 17.
- Keller, Wilhelm, -Zehldorf, Zehlendorfer Damm Nr. 43.
- Kellermann, Emil, -Nikolassee, Normannenstraße 14a.
- Kempe, Werner, -Reinickendorf-Ost, Becherweg 8.
- Kettner, Richard, -Nikolassee, Von-Luck-Straße 70.
- Kienast, Otto, -Steglitz, Wilseder Straße 8.
- Kiepert, Waldemar, N 58, Schönhauser Allee 133.
- Kießling, Martin, -Zehlendorf, Elfriedenstraße 30.
- Kind, Paul, -Neukölln, Hermannstraße 200.
- Kinzel, Albert, -Britz, Parchimer Allee 87.
- Kisch, Robert, -Wilmerdorf, Kreuznacher Str. 10.
- Kirchhoff, Fritz, -Lichterfeld, West, Potsdamer Str. 49.
- Kirchner, Willy, W 50, Augsburgstraße 10.
- Kirsch, Hermann, -Zehlendorf, Königstraße 38.
- Kitzing, Erich, -Schmargendorf, Sulzaer Straße 19.
- Kiwit, Franz, W 15, Fasanenstraße 25.
- Kläsener, Hans, -Marienfelde, Kieperstraße 17.
- Klahn, Wilhelm, W 30, Hohenstaufenstraße 17.
- Klappach, Gerhard, SO 36, Kottbuser Straße 21.
- Klatt, Herbert, -Charlottenburg 2, Grolmanstraße 16.
- Kleefeld, Friedrich, -Charlottenburg, Lohmeyerstr. 26, Port. 2.
- Klein, Günther, -Steglitz, Friedrichsruher Straße 28.
- Klein, Karl Friedrich, -Friedrichshagen, Fürstenwalder Damm 363.
- Kleinen, Wilhelm, -Mahlsdorf-Süd, Kaiser-Friedrich-Straße 2.
- Klegin, Max, -Zehlendorf, Kronprinzen-Allee 287.
- Kliem, Curt, -Charlottenburg 9, Stendelweg 1a.
- Klimsch, Florentin, -Charlottenburg 9, Bayern-Allee Nr. 40a.
- Klingenberg, W., -Lichterfelde W, Am Karpfenpfuhl 2.
- Klisch, Georg, -Südende, Borstellstraße 40.
- Klische, Fridor, -Obereschöneweide, Bismarckstraße 26.
- Klötzke, Ulrich, NW 87, Agricolastraße 28.
- Kluth, Paul, -Neuwestend, Olympische Straße 8.
- Knauer, Erich, -Wilmerdorf, Deidesheimer Str. 12.
- Knobel, Alfred, -Südende, Seestraße 8.
- Knüfermann, Heinrich, -Rudow, Waßmannsdorfer Straße 36.
- Knüpfer, Heinrich, -Friedrichshagen, Müggelseedamm 222.
- Knüppel, Erich, -Charlottenburg, Kantstraße 47, I, Portal II.
- Knupfer, Georg, -Zehlendorf-Mitte, Am Lappjagen 6.
- Kobro, Max, -Neukölln, Wißmannstraße 44.
- Koch, Alfred, -Lichterfelde-West, Margaretenstr. 26.
- Koch, Arthur, -Pankow, Breitestraße 16.
- Koch, Carl, Oswald, -Charlottenburg 9, Marienburger Allee 35.
- Koch, Ewald, -Schlachtensee, Albrechtstraße 67.
- Koch, Rudolf, -Wilmerdorf, Güntzelstraße 10.
- Koch, Wilhelm, -Friedenau, Wielandstraße 36.
- Kochrube, Herm., -Mariendorf, Göllweg 3a.
- Kochskämper, Max, -Wilmerdorf, Rudolstädter Straße 96.
- Kock, Kurt, -Halensee, Küstriner Straße 11, IV.
- Köhler, Hans, W 50, Marburger Straße 14.
- Köhler, Paul, -Steglitz, Grunewaldstraße 34a.
- Köhn, Erich, -Zehlendorf, Gertraudstraße 10.
- Kölling, Heinrich, -Wilmerdorf, Umlandstraße 137.
- Köndgen, Hermann, -Lankwitz, Scharzhofbergerstr. 2.
- König, Bruno, -Tegel, Tilebrücke-Weg 67.
- König, Henry, -Hermsdorf, Roonstraße 30.
- Köppe, Paul, N 65, Müllerstraße 107a.
- Koepen, Karl Ferdinand, -Hermsdorf, Silvesterweg Nr. 11.
- Köppen, Richard, -Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 64.
- Koerner, Carl, -Schöneberg, Mühlenstraße 10.
- Koerner, Curt, -Zehlendorf-Kl. Machnow, Wendemarken 68.
- Koerner, Franz, -Charlottenburg 4, Sybelstraße 12.
- Koester, Alfons Josef, -Steglitz, Florastraße 16.
- Kohlen, Paul, W 62, Kalckreuthstraße 8.
- Kohtz, Otto, -Dahlem, Schweinfurter Straße 24.
- Kolb, Paul, -Friedenau, Eschenstraße 7.
- Konieczny, Werner, -Trepptow, Rethelstraße 8.
- Konrad, Helmut, -Charlottenburg, Berliner Str. 58 bei v. Sydow.
- Kopf, Hermann A. E., -Charlottenburg, Knobelsdorffstraße 96.
- Kopp, Ernst, -Schöneberg, Innsbrucker Straße 8.
- Koppler, Vilmuth, -Charlottenburg 9, Lötzer Allee 6.
- Kornowsky, Berthold, NW 87, Klopstockstraße 4.
- Korschelt, Oskar, Saarland-Straße 4.
- Kosina, Heinrich, -Halensee, Johann-Georg-Straße 10.
- Kosinski, Arno, -Spandau, Hohenzollernring 98e.
- Koslowski-Müller, Oskar, -Charlottenburg, Niebuhrstraße 67.
- Kostka, Walter, -Südende, Hansstedterweg 7.
- Kottlock, Kurt, -Zehlendorf, Hakestraße 30.
- Krägenbring, Albert, -Karlshorst, Augusta-Viktoria-Straße 34.
- Krämer, Jean, -Charlottenburg 9, Knobelsdorffstr. 95.
- Krafft, Robert, -Charlottenburg, Waitzstraße 28.
- Krahl, Erich, -Zehlendorf, Schützallee 70 B.
- Krahl, Georg, -Dahlem, Lentzallee 74.
- Kramer, Ernst, -Wilmerdorf, Prinzregentenstr. 76.
- Kramer, Johannes, O 34, Warschauer Straße 8.
- Krantz, Max, W 35, Potsdamer Straße 31 a.
- Kratz, Karl, W 50, Spichernstraße 9, bei Hildebrand.
- Kratz, Wilhelm, -Charlottenburg 4, Bismarckstr. 100.
- Krause, Ernst, N 4, Ackerstraße 19, v. I.
- Krause, Fritz, -Charlottenburg, Windscheidstr. 29.
- Krause, Johannes, SW 29, Lilienthalstraße 18a.
- Krause, Karl, -Charlottenburg 1, Richard-Wagner-Straße 25.
- Krause, Kurt, -Charlottenburg 4, Bismarckstraße 91.
- Krause, Lothar, -Köpenick, Kaiser-Wilhelm-Straße 98.
- Krauss, Harald, W 50, Ansbacher Straße 30.
- Kraut, Rudolf, -Steglitz, Björnsonstraße 22.
- Kraze, Julius, W 35, Derfflingerstraße 4.
- Krebs, Hans, W 62, Burggrafstraße 16.
- Krebs, Helmut, -Baumschulenweg, Berberitzenweg 42, Siedl, Spätfelde.
- Krebs, Paul, -Niederschöne-weide, Berliner Straße 59.
- Kreft, Paul, W 35, Woyschstraße 16.
- Kreich, Harry, -Friedenau, Stubenrauchstraße 28-29.
- Kreich, Joh., -Friedenau, Sieglindestraße 1.
- Kreidel, Karl, -Südende, Hünefeldstraße 17.
- Kremmer, Martin, -Dahlem, Leichhardtstraße 1.
- Kremser, Ernst, -Grünwald, Hohenzollernndamm 57.
- Kressibuch, Paul, W 30, Starnberger Straße 7.
- Kressin, Otto, -Friedenau, Menzelstraße 20.
- Krieg, Max, -Pankow, Binzstraße 53.
- Krings, Karl, -Tempelhof, Manteuffelstraße 34.
- Kroell, Erich, SW, Mittenwalder Straße 42.
- Krösel, Gustav, -Lichterfelde-Ost, Am Pfuhl 21.
- Kroh, Heinz, -Friedenau, Rheinstraße 26.
- Krokowski, Leon, -Zehlendorf, Am Lappjagen 26.
- Kropp, Arnold, -Hermsdorf, Elsenbruchstraße 4.
- Krüger, Felix, W 30, Rosenheimer Straße 12.
- Krüger, Helmut, NW 40, Alt Moabit 137, I.
- Krüger, Herbert, -Lankwitz, Langensalzaer Straße 36.
- Krüger, Johannes, -Charlottenburg 9, Skirenweg 5.
- Krüger, Rudolf, SW 11, Tempelhofer Ufer 34.
- Krüger, Walter, -Frohnau, Oranienburger Straße 68.

- Krüger, Werner, -Pankow, Kavaliertstraße 10.
- Krug, Egon, -Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 71a.
- Kruepper, Otto, W 50, Ansbacher Straße 19.
- Kuckuk, Emil, -Steglitz, Mariendorfer Straße 45.
- Küchling, Erich, -Hermsdorf, Gertrudstraße 24.
- Kühn, Eugen, NW 21, Bundesratufer 6.
- Kühn, Karl, -Zehlendorf, Albertinenstraße 2.
- Kühn, Reinhard, -Spandau, Jüdenstraße 30-32.
- Kühne, Fritz, -Pichelsdorf, Dorfstraße 4.
- Kühne, Heinz, -Halensee, Albrecht-Achilles-Str. 8.
- Kühnel, Ernst, -Kladow, Sakrower Kirchweg.
- Kühnell, Walter, -Schöneberg, Hauptstraße 25.
- Küster, Alfred, -Röntgenal, Triftstraße 33.
- Kuhberg, Leo, -Charlottenburg 9, Bayernallee 19a.
- Kuhl, Ernst, -Lichterfelde, Prettau Pfad 11.
- Kuhlmann, Leopold, -Lichterfelde - W, Unter den Eichen 112a.
- Kuhlmann, Otto, -Charlottenburg 9, An der Heerstraße 99.
- Kuhnert, Erich, -Baumschulenweg, Bodelschwingstr. 22-24.
- Kuhnke, Kurt, -Steglitz, Arndtstraße 12, I.
- Kujath, Carl, -Dahlem, Wildpfad 9.
- Kulisch, Max, -Hermsdorf, Bismarckstraße 159.
- Kumlehn, Wilhelm, -Rahnsdorf, Residenzstraße 16.
- Kunze, Karl, -Altglienicke, Germanenstraße 49.
- Kurfiss, Kurt, -Wilmersdorf, Zähringer Straße 17.
- Kurowski, Franz, -Frohnau, Zerndorfer Weg 51.
- Kurtzer, Oskar, -Zehlendorf, Johannesstraße 4.
- Kusserow, Wilhelm, -Pankow, Prinz-Heinrich-Straße 18.
- Kuthe, Hans, -Frohnau, Barbarossakorso 4.
- Kutscherra, Hubert, -Tempelhof, Borussiastraße 15.
- Kutzke, Georg, -Südende, Parkstraße 17.
- Lämmerzahl, Paul, -Charlottenburg, Rückertstr. 5.
- Lähn, Kurt, -Lichtenberg, Hagenstraße 12.
- Laesecke, Eberhard, -Charlottenburg 4, Krummstraße 25.
- Lagemann, Ernst, O 34, Kopernikusstraße 2, III.
- Lagotz, Alfred, -Charlottenburg, Giesebrechtstraße 7.
- Lagotz, Bruno, W 50, Spichernstraße 17.
- Lahme, Hermann, W, Leibnizstraße 62, II.
- Landgraf, Carl, NW 21, Wilsnacker Str. 9.
- Landmann, Paul, -Steglitz, Mariendorfer Straße 33 A.
- Lange, Albrecht, -Charlottenburg, Sybelstraße 8.
- Lange, Hans, -Schöneberg, Innsbrucker Straße 10.
- Lange, Paul, SW 29, Grimmstraße 20.
- Lang, Richard, -Zehlendorf, Milinowskystraße 11.
- Lange, Theodor, W 30, Goltzstraße 30.
- Lange, Werner, -Tempelhof, Schaffhausener Straße 35.
- Lange, Wilhelm, -Steglitz, Vonvillestraße 12a.
- Langensiepen, Paul, W 35, Barbarossastraße 42.
- Langner, Peter, -Lankwitz, Schwarhofberger Platz 2.
- Langöhrig, Alfred, -Tempelhof, Wulfila-Ufer 49.
- Larssen, Hans, -Hessenwinkel, Spreestraße.
- Lassen, Heinz, W 50, Bamberger Straße 5.
- Lattermann, Werner, -Schmargendorf, Dievenowstraße 22.
- Lauchstädt, Franz, -Frohnau, Maximiliankorso 20.
- Laubach, Gerhard, W 15, Brandenburgische Straße Nr. 33, II (Rose).
- Laubisch, Ernst Johannes, -Steglitz, Steinstraße 6.
- Laue, Roderich, -Charlottenburg, Witzlebenstr. 26.
- Lauterbach, Rolf-Thomas, W 15, Fasanenstraße 31, bei Böttger.
- Lehmann, Curt, -Wilmersdorf, Güntzelstraße 45.
- Lehmann, Hans, -Halensee, Ringbahnstraße 7.
- Lehmann, Max, -Lankwitz-Süd, Trippsteinstraße 62.
- Lehmann, Otto, N 58, Cantianstraße 22.
- Lehmann, Rudolf, -Lankwitz-Süd, Trippsteinstr. 62.
- Lehmann, Walter, -Eichkamp, Zikadenweg 34.
- Lehmann, Werner, N 65, Transvaalstraße 17, III.
- Lehnert, Bodo, -Charlottenburg, Schlüterstr. 34-35.
- Lehnert, Georg, -Wilmersdorf, Kaiserplatz 18.
- Lehwess, Walter, -Nikolassee, Von Luck-Straße 22.
- Lemmel, Paul, -Lichterfelde-Ost, Heiterwanger Weg 2a.
- Lenz, Robert, -Pichelswerder, Wilhelmshöhe.
- Leonhard, Karl, -Wilmersdorf, Raentaler Str. 10.
- Letz, Elfriede, -Charlottenburg, Kantstraße 158.
- Lewicki, Rudolf, -Zehlendorf, Waldhüterpfad 47.
- Leyers, Karl, -Grünwald, Kühler Weg 5.
- Liebelt, Walther, -Mariendorf, Ingostraße 8.
- Liebsch, Walter, -Zehlendorf-West, Limastraße 32.
- Liebscher, Franz, N, Hochstraße 5, III, Aufgang bei Krause.
- Liedtke, Willy, -Charlottenburg 4, Gervinusstraße Nr. 19a, V.
- Liepe, Hans, W 50, Augsburger Straße 66.
- Lietz, Alois, N 113, Schivelbeiner Straße 14.
- Linder, Paul, -Zehlendorf, Waltraudstraße 6-8.
- Lindner, Emanuel, -Grünwald, Hohenzollerndamm Nr. 73.
- Lingner, Friedrich, -Köpenick, Mahlsdorfer Str. 47.
- Linke, Arthur, -Lichterfelde, Holbeinstraße 45a.
- Linke, Erich, -Karolinenhof, Rohrwall-Allee 11.
- Linnau, Hans, -Zehlendorf, Am Karpfenpfuhl 6.
- Linneke, Richard, NW 7, Neue Wilhelmstraße 1.
- Linow, Hans, W 9, Bellevuestraße 6.
- Linze, Carl, SW 61, Immelmanstraße 76.
- Lipp, Friedrich, -Charlottenburg, Bleibtreustraße 17.
- Lochau, Wilhelm, SO 36, Grünauer Straße 21.
- Löhhach, Friedrich, -Grünwald, Fontanestraße 1.
- Lörcher, Carl Christoph, W 50, Tauentzienstraße 9.
- Lörincz, Géza, -Wilmersdorf, Brandenburgische Straße 70.
- Loesch, Max, -Steglitz, Schadenrute 28.
- Loevenich, Wilhelm, -Halensee, Hektorstraße 2.
- Löwitsch, Franz, -Hermsdorf, Veltheimstraße 101.
- Lokau, Erich, -Charlottenburg 5, Witzlebenstr. 26.
- Lommel, Nicolaus, W 30, Hohenstaufenstraße 36.
- Londershausen, Edgar, -Grünwald, Orberstraße 37.
- Lorentz, Erich, -Lichterfelde, Marschnerstraße 40.
- Lorincz, Käthe, -Wilmersdorf, Brandenburgische Straße 70.
- Lottermoser, Leo, -Südende, Borstellstraße 17.
- Lucas, Alfred, -Schöneberg, Eisenacher Straße 103.
- Lucas, Georg, -Charlottenburg, Knesebeckstraße 32.
- Lucht, Friedrich, -Steglitz, Mariendorfer Straße 10a.
- Luckhardt, Hans, -Dahlem, fiSchorlemer Allee 17a.
- Luckhardt, Wassili, -Dahlem, Schorlemer Allee 17a.
- Ludwig, Karl, -Friedenau, Fregestraße 25.
- Lübbert, Wilhelm, -Kleinmachnow, Im Tal.
- Lühnsdorf, Fritz, -Marienfelde, Buckower Chaussee Nr. 103.
- Lührsen, Hannes, -Wilmersdorf, Hohenzollerndamm Nr. 36.
- Lukowski, Siegfried, -Niederschönhausen, Zingergraben 21.
- Lutz, Carlheinz, -Charlottenburg 9, Soorstraße 6.
- Lutz, Ludwig, NW 40, Rathenower Straße 2.
- Lux, Fritz, -Pankow, Florapromenade 2.
- Lux, Walter, W 15, Fasanenstraße 70.
- Mac Lean of Coll, Lauchlan, W 62, Bayreuther Straße 3.
- Machnow-Mark, Richard, -Südende, Borstellstr. 25.
- Machoy, Richard, -Neukölln, Nogatstraße 18, III.
- Mackensen, Carl, -Dahlem, Starstraße 11.
- Maeder, Edmund, -Tempelhof, Immelmanstraße 11.
- Märtens, Fritz, -Friedenau, Baumeisterstraße 2a.
- Mahlmeister, Alfred, -Reinickendorf-Ost, Schäfersee 45.
- Maibauer, Walter, -Charlottenburg, Gervinusstr. Nr. 19a.
- Maier, Friedrich, -Lichtenrade, Winterfeldstraße 25.
- Majunke, Kurt, N, Fehrbelliner Straße 12.
- Maltritz, Otto, -Zehlendorf, Schützenallee 85.
- Mamontoff, Sergius, W 30, Bamberger Straße 15, bei Gagarin.
- Maninger, Willi, -Lichterfelde, Augustastraße 9.
- March, Werner, -Charlottenburg, Marchstraße 9.
- Marggraf, Reinhold, -Wilmersdorf, Berliner Str. 14.
- Margold, Emanuel, W 62, Lützowplatz 3.
- Marks, Paul, -Johannisthal, Lindhorstweg 49.
- Marschner, Georg, N 65, Chausseestraße 62.
- Martick, Kurt, -Baumschulenweg, Scheiblerstraße 2.
- Martin, Georg, -Weißensee, Goethestraße 38.
- Martin, Harri, -Neu-Heiligensee, Grimbartsteig 84.
- Mass, Karl-Ludwig, -Weißensee, Trarbacher Str. 3.
- Mathan, Erich, -Neukölln, Nansenstraße 11.
- Matthes, Oskar, -Steglitz, Grillparzerstraße 3.
- Maul, Fritz, -Schöneberg, Wartburgstraße 23.
- May, Georg, W 57, Frobenstraße 8, b. Limberg.
- Maydorn, Werner, -Tempelhof, Germaniastraße 92.
- Mayer, Peter, NW 40, Kirchstraße 13.
- Mebes, Paul, W 9, Köthenerstraße 34.
- Mehley, Adolf, -Köpenick, Bahnhofstraße 14.
- Mehley, Joachim-Heinz, -Köpenick, Bahnhofstr. 14.
- Meier, Willi, O 17, Roherstraße 27.
- Meier-Appenzell, Ernst, -Charlottenburg, Wielandstraße 31.
- Meinhardt, Fritz, -Zehlendorf-Mitte, Mörchinger Straße 115d.
- Meister, Gregor, W 57, Ziethenstraße 7.
- Meister, Willi, -Grünwald, Zikadenweg 60, S. Bahnh. Dtsch. Halle.
- Meitzen, Hans, -Steglitz, Horst-Kohl-Straße 6.
- Meldau, Wilhelm, -Heiligensee, Am Bärensprung 31.
- Meller, Paul, -Charlottenburg, Knobelsdorffstr. 110.
- Mellin, Bruno, -Eichwalde (Kr. Teltow), Wusterhäuser Straße 30.
- Meltendorf, Bruno, -Friedenau, Rheingaustraße 2.
- Mende, K. Erich, -Wilmersdorf 1, Nassauische Straße Nr. 65, V.
- Mengel, August, -Reinickendorf, Provinzstraße 81.

- Mergler, Rudolf, O 17, Goßlerstraße 32.
- Metz, Harry, -Lichtenrade, Kronbergstraße 47.
- Meurin, Edmund, -Zehlendorf, Am Fischtal 56.
- Meyen, August, -Charlottenburg 9, Kastanienallee 21, bei Dr. Schloß.
- Meyer, Er'ka Sophie, -Charlottenburg 4, Giesebrechtstraße 12.
- Meyer, Friedrich, -Spandau, Pappelweg 7.
- Meyer, Otto, SO 36, Stuckstraße 16.
- Meyer-Luyken, Adolf, -Westend, Schwarzburgallee 8.
- Meys, Leonhard, O 112, Krossener Straße 34.
- Michaelis, Walther, -Wilmerdorf, Mainzer Str. 15.
- Michaelsen, Otto, W 50, Regensburger Straße 5 a.
- Michel, Paul, -Charlottenburg, Sachsenplatz 7.
- Mielke, Robert, NO 43, Georgenkirchstraße 15, I/Dörring.
- Mieritz, Hermann, -Lichterfelde-West, Hortensienplatz 3.
- Mies van der Rohe, L., W 35, Am Karlsbad 24.
- Mietke, Reinhold, -Biesdorf, Hafersteig 6.
- Modrow, Fritz, -Karlsdorf, Hentigstraße 4.
- Moebus, Benno, -Charlottenburg 9, Mommsenstr. 68.
- Möglich, Herbert, -Friedenau, Bornstraße 14.
- Möhring, Rudolf, -Marienfelde, Parallelestraße 7-8.
- Möller, Heinrich, -Dahlem, Altensteinstraße 62.
- Mohr, Carl, -Charlottenburg 4, Bismarckstr. 79.
- Mohr, Hermann, -Lichterfelde-Ost, Bahnhofstr. 32.
- Mohr, Hermann, -Lichterfelde, Schillerstraße 9.
- Moldzio, Fritz, -Schöneberg, Jenaer Straße 29.
- Molitz, Otto, -Hohenschönhausen, Niehofer Str. 50.
- V. Moniewitsch, Lothar, C 25, Koblanckstraße 13.
- Montag, Erwin, SW 29, Urbanstraße 38.
- Moser, Josef, W 15, Fasanenstraße 25.
- Moser, Paul, -Charlottenburg, Tegeler Weg 6.
- Moshamer, Ludwig Herm., -Wilmerdorf, Nauheimer Straße 41a.
- Muchow, Karl W., W 57, Bülowstraße 106.
- Mucke, Hans, -Charlottenburg, Brauhofstr. 15, Gh.
- Von und zur Mühlen, Walrat, -Wilmerdorf, Homburger Straße 73.
- Müller, Adam, W 62, Budapeststraße 5.
- Müller, Adolf, SO, Muskauer Straße 24.
- Müller, Albert, -Tempelhof, Tankredstraße 25, pt. 1.
- Müller, Alfred, W 57, Bülowstraße 44.
- Müller, Alfred, -Charlottenburg, Königin-Luise-Str. 4.
- Müller, Alfred, -Grunewald, Beymestraße 16.
- Müller, Alfred, -Halensee, Paulsborner Straße 82.
- Müller, Arno Hugo, W 30, Maassenstraße 4.
- Müller, Bernhard, -Marien-dorf, Rathausstraße 89.
- Müller, Er'ch, -Lankwitz, Gallwitzallee 25.
- Müller, Eugen, W 57, Bülowstraße 22.
- Müller-Merkstein, Franz, -Charlottenburg 2, Grolmanstraße 52.
- Müller, Gustav, -Halensee, Cicerostraße 61.
- Müller, Hans, -Lichterfelde-W, Freiwaldauerweg 32.
- Müller, Johannes, -Wilmerdorf, Geisenheimer Str. 40.
- Müller, Karlaugust, NW 87, Klopstockstr. 54, Gths.
- Müller, Kurt, -Lichterfelde, Heinersdorfer Straße 17.
- Müller, Oskar, -Steglitz, Körnerstraße 42.
- Müller, Otto, -Lichtenrade, Berliner Straße 37.
- Müller, Paul, SW 61, Yorkstraße 84a.
- Müller, Rudolf, -Wilhelms-hagen, Wilhelmstraße 51.
- Münch, Walter, -Zehlendorf, Teltower Damm 67, bei Röstel.
- Muthesius, Eckart, -Nikolassee, Potsdamer Chaussee Nr. 49.
- Nadolle, Herbert, W, Geisenheimer Straße 28.
- Nagel, Wolf, W 50, Schaperstraße 2.
- Nasarek, Christian-Ernst, -Steglitz, Peschkestr. 19.
- Negendank, Otto, -Charlottenburg, Umlandstraße Nr. 194a.
- Nehring, Erich, -Charlottenburg 2, Schlüterstraße 73.
- Nerlich, Willy, -Dahlem, Schweinfurthstraße 86.
- Neue, Friedrich, -Tegel, Medebacher Weg 29.
- Neufert, Ernst, W 9, Lennestraße 10.
- Neuke, Joachim, N 20, Prinzenallee 31.
- Neuling, Paul, -Schöneberg, Gustav-Müller-Straße 46.
- Neumann, Arthur, -Schöneberg, Hauptstraße 130.
- Neumann, Gerhard, -Steglitz, Wuthenowstraße 8.
- Neumann, Paul, -Weißensee, Friesickestraße 18.
- Neuper, Max, -Wilmerdorf, Hohenzollerndamm 36.
- Neupert, Karl, S 42, Luisenufer 48.
- Neuse, Carl, -Rahnsdorf.
- Neye, Paul, -Reinickendorf-Ost, Armbrustweg 3, I.
- Nickel, Hanns, SO 36, Graetzstraße 36.
- Niebel, Alfred, -Lichtenrade, Kettingerstraße 109.
- Niemann, Kurt, -Mariendorf, Großbeerenstraße 55.
- Nieß, Paul, SW 68, Wilhelmstraße 15.
- Nietsch, Gottlieb, -Dahlem, Lentze-Allee 40.
- Nipkow, Wilhelm, -Weißensee, Buschallee 47.
- Nissen, Godber, -Wilmerdorf, Kaiserallee 198a.
- Nissen, Hermann, -Hohenschönhausen, Sdlg. Hoffnung, Ring 1, Hs. 4.
- Nitsche, Ernst, -Neukölln, Allerstraße 17.
- Nitsche, Fritz, -Zehlendorf, Am Fischtal 42.
- Nordhoff, Joseph, -Wilmerdorf, Westfälische Straße Nr. 85a.
- Nordmann, Christian, SW 61, Belle-Alliance-Straße 7-10.
- Noske, Paul, -Friedenau, Retzdorffpromenade 2.
- Noth, Herbert, -Charlottenburg 9, Baden-Allee 19.
- Nowak, Josef, NO 55, Christburger Straße 31.
- Nowotnick, Arthur, -Zehlendorf, Am Fischtal 66b.
- Nowotnick, Rich., -Köpenick, Straße im Walde 33.
- Oehme, Wilhelm, -Treptow-Süd, Güldenhofer Ufer 10.
- Oertel, Walther, -Friedenau, Lefèvrestraße 3.
- Olejniczak, Franz, -Zehlendorf-Mitte, Str. 162, Nr. 13.
- Ollk, Helmut, -Halensee, Nestorstraße 20.
- Olscher, Karl, W 35, Neue Winterfeldtstr. 2, Sths.
- Onderka, Karl, -Lichterfelde, Hindenburgdamm Nr. 31.
- Ortel, Otto, -Dahlem, Rheinbabenallee 43.
- Orth, Karl, SW 61, Katzbachstraße 19, II.
- Osterloh, Hans, -Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Straße 104.
- Oswalt, Alfred, -Halensee, Katharinenstraße 22a.
- Otto, Alfred, -Schöneberg, Hauptstraße 26.
- Otto, Walter, -Lichterfelde, Wilhelmplatz 6.
- Paasch, Hans, W 35, Viktoriastraße 11.
- Pähchen, Georg, -Wilmerdorf, Weyrstraße 39, bei Blanke.
- Paeplow, Fritz, -Wilmerdorf, Wilhelmsau 114-115.
- Kaetzold, Siegfried, -Schöneberg, Hauptstraße 116.
- Pammler, Paul, W 35, Bendlerstr. 29, III, bei Scholz.
- Panacek, Richard, -Grunewald, Friedrichsruher Straße 26, I.
- Papenfuß, Leopold, -Wilmerdorf, Mannheimer Straße 37, III.
- Pardon, Richard, -Wilmerdorf, Hohenzollerndamm Nr. 184.
- Parthey, Walter, -Friedenau, Kaiserallee 99-100.
- Pasenau, Lothar, N 31, Demminer Str. 12, II.
- Pattri, Waldemar, -Wilmerdorf, Duisburger Str. 8.
- Paul, Bruno, W 50, Budapeststraße 45.
- Paul, Wilhelm, N 20, Spannheimstraße 3/II.
- Paulke, Richard, W 35, Lützowstraße 20.
- Paulo, Otto, -Oberschöne-weide, Zepelinstraße 75.
- Paulus, Dr. Günter, -Dahlem, Friedensthalstraße 24.
- Paustian, Alfred, -Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Straße 18.
- Pawlak, Emil, -Reinickendorf-Ost, Arosler Allee Nr. 133.
- Pawlowski, Carl, N 65, Togostraße 21.
- Pelzer, Anton, -Charlottenburg, Kastanienallee 17.
- Perlewitz, Paul, W 62, Kleiststraße 28.
- Peschel, Arthur, -Halensee, Katharinenstraße 5.
- Peter, Walter, -Niederschönhausen, Walhallastraße 5.
- Peters, Erich, -Zehlendorf, Curtiusstraße 45.
- Petersen, Ernst, -Dahlem, Im schwarzen Grund 27.
- Petrich, Georg, -Schöneberg, Innsbrucker Str. 7.
- Petschke, Benno, W 35, Ludentorifstraße 42.
- Petzold, Karl, -Wilmerdorf, Mecklenburgische Straße 21-22.
- Pezetta, Josef, -Charlottenburg 2, Kantstraße 144.
- Pfaffe, Ernst, -Köpenick, Mittelheide 76.
- Pfannschmidt, Ernst-Erik, -Zehlendorf, Auerhahnbalz 27.
- Pfeffer, Hanns, W, Kurfürstendamm 29.
- Pfeiffer, Karl, Joseph, -Wilmerdorf, Helmstedter Straße 20.
- Pfister, Gerold, -Schöneberg, Erfurter Straße 2.
- Pflug, Otto, NW 40, Spenerstraße 28.
- Pieckenhagen, Johannes, N 65, Chausseestraße 92.
- Piepenburg, Karl, -Dahlem, Unter den Eichen 84c.
- Pietsch, Eduard, -Hermersdorf, Kaiserstraße 3.
- Pinnau, César, W 15, Olivaerplatz 5/6.
- Pitthan, Willi, -Halensee, Paulsborner Straße 91.
- Platzner, Alfons, O 112, Lenbachstraße 10.
- Plath, Fritz, -Zehlendorf, Waldhüterpfad 70.
- Platz, Gustav, -Zehlendorf, Heimat 51a.
- Plischke, Bernhard, O 34, Warschauer Straße 64.
- Plischke, Helmut, -Friedrichshagen, Markgrafenstraße 17.
- Pötter, Herbert, NW 21, Rathenower Straße 33.
- Pohl, Friedrich, W 35, Ludentorifstraße 93.
- Pohl, Georg, -Charlottenburg, Kantstraße 50.
- Pohl, Max, -Steglitz, Karl-Stieler-Straße 21.
- Pohl, Richard, -Schöneberg, Bahnstraße 35.
- Pohle, Alfred, -Bohnsdorf, Prieborner Straße 108.
- Pohle, Bruno, -Friedenau, Taunusstraße 12.
- Poremba, Heinrich, -Lankwitz, Kurfürstenstraße 80.
- Pose, Max, -Steglitz, Paulsenstraße 10.
- Poser, Paul, -Frohnau, Bahnhofplatz 1.
- Poth, Josef, W 35, Hildebrandtstraße 20.
- Prasser, Hans, -Wilmerdorf, Landhausstraße 40.
- Prestinari, Karl, -Köpenick, Freiheit 1.

- Preuß, Otto, Charlottenburg 9, Lötzenener Allee 18.
 Preuß, Richard, -Friedenau, Fregestraße 15.
 Pricking, Heinrich, SW 68, Besselstraße 8, I.
 Priess, Heinrich, -Wilmsdorf, Spessartstraße 10a.
 Prinzhorn, Hans, -Lichterfelde-W, Ringstraße 41-42.
 Probst, Paul, -Köpenick, Kirchstraße 5.
 Prömmel, Rudolf, -Dahlem, Altensteinstraße 36d.
 Purfürst, Paul, -Zehlendorf, Irmgardstraße 10.
 Purfürst, Rudolf, -Zehlendorf, Irmgardstraße 10.
 Quandt, Kurt, -Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Straße 54a, II.
 Quednau, Kurt, -Steglitz, Friesenstraße 1, II, r.
 Quensel, Hans, SW, Zosener Straße 44.
 Raacke, Hans, W., -Halensee, Kurfürstendamm 154.
 Rackow, Otto, -Friedrichshagen, Müggeldamm 142.
 Räder-Großmann, Erich, -Lichterfelde, Gardeschützenweg 7.
 Raetzel, Fritz, -Friedenau, Menzelstraße 26.
 Rahlfs, Walter, -Spandau, Dallgöwerstraße 8.
 Rahn, Erich, -Schöneberg, Freiherr-vom-Stein-Str. 5.
 Rahn, Walter, -Friedenau, Fregestraße 73.
 Ramfft, Erich, -Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 65, I.
 Raschig, Heinz, -Grunewald, Winklerstraße 3.
 Ratzlow, Hans, -Kaulsdorf, Alt-Kaulsdorf 74.
 Rauchfuß, Kurt, -Lichtenberg, Türschmidtstraße 33.
 Rauter, Otto, -Charlottenburg 9, Kaiserdamm 21.
 Rebiger, August, -Charlottenburg, Guerickestr. 14.
 Rechenberg, Paul, SW 29, Mittenwalder Straße 3.
 Rechtern, Geert, -Halensee, Georg-Wilhelm-Straße 5.
 Regelin, Rudolf, -Zehlendorf, Hochwildpfad 41.
 Rehder, Gerhard, W 62, Lützowufer 22.
 Rehmann, Heinz, -Zehlendorf, Schweitzerstraße 28.
 Rehme, Wilh., -Friedenau, Ringstraße 35.
 Reibiger, Walter, -Bohnsdorf, Schulzendorfer Str. Nr. 64.
 Reich, Fritz, SW 29, Gneisenaustraße 93.
 Reiche, Richard, -Müggelheim, Gersweiser Straße Nr. 14.
 Reichert, Günter, W 35, Steinmetzstraße 2.
 Reichert, Walter, -Charlottenburg 2, Niebuhrstr. Nr. 78, III, bei Bütow.
 Reimer, Curt, -Charlottenburg, Goethestraße 69.
 Reinarz, Ernst, -Wilmsdorf, Hohenzollerndamm Nr. 181.
 Reinemuth, Georg, N 65, Malplaquetstraße 40.
 Reinhart, Heinrich, -Charlottenburg, Mecklenburgallee 3.
 Reinhart, Josef, -Kaulsdorf, Landréstraße 10.
 Reinsberg, Kurt, O 17, Alt-Stralau 71.
 Reinschagen, Hermann, -Lichterfelde-W, Margaretensstraße 30.
 Reiss, Erich, W 8, Jägerstraße 5.
 Remane, Kurt, -Schmargendorf, Cunostraße 109.
 R Emmelmann, Hellmut, S 42, Prinzessinnenstraße 3-6, Z. 609.
 Renker, Reinhold, -Halensee, Westfälische Str. 45.
 Renner, Otto, W 15, Meinekestraße 27.
 Rente, Werner, -Karlshorst, Kol. am Hegem. Weg, Pz. 26a.
 Renzel, Georg, -Lichterfelde W, Sarbergerstraße 18, bei Franke.
 Rettig, Erwin, -Kladow, Rettig, Paul, -Wilmsdorf, Sigmaringer Straße 19.
 Reu, Kurt, W 30, Motzstraße 3.
 Reu, Richard, W 30, Martin-Luther-Straße 11.
 Reuter, Paul, -Charlottenburg, Kaiserdamm 90.
 Rey, Hans, W 15, Brandenburgische Straße 33, II, bei Rose.
 Richter, Erich, -Steglitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 17.
 Richter, Ernst, W 35, Bissing-Zeile.
 Richter, Fritz, -Spandau, Hedwigstraße 6.
 Richter, Herbert, W 50, Rankestraße 19.
 Richter, Herbert, -Charlottenburg, Rüstern-Allee Nr. 27.
 Richter, Otto, -Lichtenberg, Türschmidtstraße 33, I, bei Lucas.
 Riebe, Bruno, -Steglitz, Hühnensteig 10.
 Riech, Berthold, -Friedrichshagen, Am Damm 24.
 Ried, Franz, -Grunewald, Charlottenbrunner Str. 10.
 Riedel, Robert, -Charlottenburg, Reichssportfeldstraße 14.
 Riedel, Willy, -Kaulsdorf-Süd, Thimmstraße 13.
 Rieflin, Alfred, -Lankwitz-Süd, Felgentreustraße 64.
 Riemer, Albert, -Halensee, Paulsborner Straße 27.
 Riess, Otto, -Tempelhof, Rummey-Plan 37.
 Rimmer, Adalar, -Charlottenburg, Leibnizstraße 87, Gths. III.
 Rimpl, Herbert, -Frohnau, Zerndorfer Weg 19.
 Ringel, Franz, -Wilmsdorf, Siegburger Straße 7.
 Risse, Rudolf Georg, W 35, Lützowstraße 56, III.
 Risse, Otto, -Grunewald, Hohenzollerndamm 139.
 Rittner, Otto, -Staaken, Am Heidelberg 26, I.
 Riwalsky, Gerhard, -Neukölln, Okerstraße 20.
 Rode, Robert, -Lankwitz, Calandellstraße 39.
 Roehl, Gustav, -Treptow, Lühmühlenstraße 38.
 Röhr, Felix, -Grunewald, Regattastraße 103.
 Rösel, Emil, W 30, Neue Winterfeldstraße 16.
 Roethle, Karl, -Grunewald, Hohenzollerndamm 83.
 Röthing, Hugo, -Friedenau, Kaiserallee 103.
 Röwenstrunk, Ernst, -Schöneberg, Hauptstraße 37.
 Rogge, Helmut, N 113, Carmen-Sylvastraße 112.
 Roggenstein, Franz, -Lichterfelde, Berliner Str. 71.
 Rohrer, William, -Kaulsdorf, Gustav-Mahler-Straße 12.
 Rojahn, Johannes, -Friedenau, Rembrandtstraße 8.
 Romeick, Helmut, W 35, Großadmiral-von-Köster-Ufer 23.
 Rosa-Salva, Andreas, -Friedenau, Canovastraße 4.
 Rossa, Willy, -Neukölln, Saalestraße 40.
 Rose, Walter, -Lichterfelde-Ost, Am Pfarracker 14.
 Rose, Walter, -Steglitz, Arndtstraße 10.
 Rosenbaum v. Ehrenbusch, -Lichterfelde, Krummestraße 6.
 Rosengarth, Paul, -Köpenick, Gelnitzstraße 2.
 Rossius, gen. vom Rhyn, E., -Zehlendorf, Teichstr. 4.
 Rosswog, Ernst, -Wilmsdorf, Hohenzollerndamm Nr. 26.
 Roth, Alfred, -Nikolassee, Wannseestraße 102a.
 Roth, Heinrich, W 35, Groß-Admiral-von-Köster-Ufer Nr. 33.
 Roth, Werry, -Schöneberg, Apostel-Paulus-Straße 16.
 Rothärmel, Erich, -Charlottenburg 9, Reichsstraße Nr. 79, IV.
 Rothgaengel, Arno, NW 87, Lessingstraße 20.
 Rottmann, Ernst, -Frohnau, Nibelungenstraße 6.
 Rubel, Ernst, W 30, Eisenacherstraße 26-27.
 Rudolph, Max, -Tempelhof, Werbergstraße 33.
 Rudolph, Paul, -Lichterfelde-W, Haselerstraße 91.
 Rucker, Julius, W 15, Xantener Straße 5.
 Rückert, Kurt, -Halensee, Carionweg 3.
 Rückgauer, Gustav, -Wilmsdorf, Sigmaringer Str. Nr. 11.
 Rude, Emil, -Altglienicke, Eigenheim I, Friedelstr. 68.
 Rüter, Otto, -Wilmsdorf, Gieselerstraße 22.
 Rühl, Konrad, -Zehlendorf, Krumme Lanke, Poßweg Nr. 39.
 Rühle, Herbert, -Pankow, Binzstraße 7.
 Rüttermann, Joseph, W 62, Courbierestraße 5.
 Ruhl, Herbert, W 15, Kaiserallee 211.
 Rummelpacher, Curt, -Friedenau, Cranachstraße 50.
 Runge, Ernst, -Charlottenburg, Tannenbergallee 31.
 Runge, Rudolf, -Tempelhof, Bayernring 19 g.
 Ruppert, Johann, -Zehlendorf-Kl. Machnow, Meodonstraße 5.
 Ruschweyh, Heinz-Jürgen, -Wilmsdorf, Kalischer Straße 30.
 Ruschweyh, Hermann, S 59, Jahnstraße 17.
 Rutenberg, Bruno, -Charlottenburg 9, Bundesallee Nr. 12.
 Rutz, Fritz, -Charlottenburg, Kantstraße 164.
 Sacht, Willy, -Lichterfelde-W, Fontanestraße 4a.
 Säume, Max, -Zehlendorf, Waldhüterpfad 50.
 Sage, Konrad, -Rahnsdorf, Kaiser-Wilhelm-Str. 31.
 Salzbrenner, Kurt Max, SW 11, Bahnhofstraße 4.
 Salzmann, Kurt, -Friedenau, Bornstraße 1.
 Sander, Albrecht, -Wilmsdorf, Kalischer Straße 34.
 Sander, Heinrich, -Wilmsdorf, Schweidnitzer Str. 6.
 Sander, Rudolf, -Lichterfelde-Ost, Fügenweg 12.
 Sandmann, Paul, NO 55, Esmarchstraße 15.
 Sandow, Albrecht, -Eichwalde/Kr. Teltow, Zeuthener Straße 4.
 Sandow, Alwin, -Eichwalde/Kr. Teltow, Zeuthener Straße 1.
 Sapper, Friedr. Heinrich, -Dahlem, Auf dem Grat Nr. 21.
 Sass, Gerhard, -Friedenau, Taunusstraße 30, Regenhart.
 Sasse, Waldemar, -Karlshorst, Prinz-Heinrich-Str. Nr. 12.
 Satz, Gerhard, -Charlottenburg, Roscherstraße 17.
 Sauber, Walter, -Grunewald, Schinkelstraße 2.
 Sauer, Constantin, -Siemensstadt, Goebelstraße 54.
 Sauer, Fritz, -Steglitz, Lessingstraße 1a.
 Sauer, Johann, -Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 118a.
 Sbrzesny, Hans, NW 21, Krefelder Straße 8 III.
 Seck, Franz, -Zehlendorf, Herthastraße 12.
 Seeger, Friedrich, -Schöneberg, Martin-Luther-Str. 46.
 Seeger, Hermann, -Lankwitz, Waldmannstraße 11.
 Segler, Ernst, SW 61, Belle-Alliance-Straße 61.
 Seidel, Heinrich, -Schöneberg, Rubensstraße 46.
 Seidel, Walter, NW 87, Brückenallee 4 III.
 Seifert, Martin, -Halensee, Westfälische Straße 40.
 Semrau, Hans, W 30, Münchener Straße 14.
 Sender, Bruno, N 24, Friedrichstraße 129.
 Senz, Martin, -Friedrichshagen, Wilhelmstraße 76.
 Serck, Ernst, -Wilmsdorf, Nassauische Straße 10.
 Severin, Gerhard, -Tegel, Spandauer Straße 28.
 Seyffert, Hans, W 30, Speyerer Straße 7.
 Siebenbach, Paul, -Friedenau, Lefevrestraße 4.

- Siebenrock, Josef, W 62, Nettelbeckstraße 7/8.
- Siebrecht, Jürgen, -Zehlendorf, Argentinische Allee Nr. 165.
- Siedentopf, Gerhard, NW 87, Cuxhavener Straße 18.
- Siedler, Eduard Jobst, -Charlottenburg, Berliner Straße 26.
- Sieg, Kurt, -Johannisthal, Mühlbergstraße 23.
- Siegel, Otto, W 15, Joachimstaler Straße 9.
- Siegenthaler, Herm., -Steglitz, Buggestraße 10.
- Siegmann, Gerhard, -Charlottenburg, Bayernallee 15.
- Siegmund, Heinr. Hans, -Hermsdorf, Parkstr. 13.
- Siemers, Karl, -Charlottenburg, Bleibtreustraße 40.
- Siepert, Paul, -Tempelhof, Gässnerweg 11.
- Siewert, Georg, -Charlottenburg 2, Mommsenstraße 6.
- Siewert, Hans, O 17, Rudolfstraße 13.
- Siks, Peter, -Halensee, Küstriner Straße 14.
- Silberbach, Max, -Lichterfelde-Süd, Schwelmer Str. Nr. 1.
- Simma, Paul, -Charlottenburg 2, Kantstraße 150.
- Simoleit, Carl, -Zehlendorf, Wilskistraße 10.
- Simon, August, -Zehlendorf, Sundgauer Straße 105a.
- Simon, Erich, -Tempelhof, Ringbahnstraße 81.
- Simon, Hans, -Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 158.
- Smets, Bernhard, -Spandau, Franzstraße 24.
- Smits, Johann, -Charlottenburg, Schloßstraße 36.
- Smolla, Rudolf, NW 40, Kirchstraße 2.
- Sobotka, Franz, Heinrich, -Halensee, Cicerostr. 59.
- Sollmann, Wilhelm, -Halensee, Johann-Georg-Straße Nr. 23 IV/Laporta.
- Sollwedel, Georg, -Lichterfelde, Marschnerstraße 25.
- Sommer, Herbert, -Niederschöneweide, Brückenstraße 26.
- Sommer, Karl, -Zehlendorf, Possweg 45.
- Somrey, Walter, -Eichwalde/Teltow, Wörtherstraße 29.
- Sonntag, Felix, -Mahlsdorf, Graudenzer Straße 4.
- Spalding, Otto, -Südende, Haustedter Weg 7.
- Speer, Albert, -Charlottenburg 9, Lindenallee 18.
- Spei, Otto, -Hermsdorf, Roonstraße 6.
- Spitzner, Hans, W 50, Ansbacher Straße 49.
- Spreitzer, Ludwig, -Friedenau, Saarstraße 18 I.
- Suchan, Erich, -Steglitz, Flemmingstraße 7.
- Sucrow, Werner, N 65, Fritz-Schulz-Straße 40.
- Süssenguth, Georg, -Charlottenburg 9, Mecklenburgallee 3.
- Sydow, Paul, -Zehlendorf, Kaunstraße 7.
- Synak, Edmund, W 57, Steinmetzstraße 48.
- Schabelski, Robert, N 65, Malplauquetstraße 20.
- Schäfer, Gustav, -Grunewald, Dachsberg 13.
- Schaefer, Heinr. A., -Wilmersdorf, Rudolstädter Straße 24.
- Schaefer, Philipp, -Dahlem, Im Dol 67.
- Schaefer, Wilhelm, W 50, Regensburger Straße 12 a.
- Schaefer, Hans, -Friedenau, Rheingaustraße 6.
- Schalk, Artur, -Zehlendorf, Auerhahnbalz 17.
- Schallenberg, Paul, -Tempelhof, Sachsenring 90.
- Schaller, Fritz, -Wilmersdorf, Markobrunner Straße Nr. 15.
- Scharff, Johannes, -Halensee, Joachim-Friedrich-Straße 48.
- Scharmer, Otto, -Borsigwalde, Drostestraße 3.
- Scharnweber, Carl, -Halensee, Paulsborner Str. 17 III.
- Scharoun, Hans, -Siemensstadt, Jungfernheideweg 4.
- Schaudt, Johann Emil, -Charlottenburg 9, Ahornallee 36.
- Scheel, Max, -Rudow, Ehrenpreisweg 8.
- Scheider, Georg, -Britz, Germaniapromenade 26.
- Scheidling, Heinz, W 62, Wittenbergplatz 5/6.
- Schelkes, Willi, -Zehlendorf, Wilskistraße 102.
- Schellenberg, Hugo, -Charlottenburg, Kaiserdamm 114.
- Schellenberg, Otto, -Dahlem, Friedenstalstraße 6.
- Schellmann, Karl, -Neukölln, Jonasstraße 63.
- Schemminger, Bruno, N 65, Tegeler Straße 50, 2. Aufgang II.
- Schendel, Ewald, O 112, Knorrpromenade 4, v. II M.
- Schenk, Hans, SO 36, Elsenstraße 75.
- Schenk, Eugen, -Lichterfelde, Lipaer Straße 2.
- Schenk, Walter, -Wilmersdorf, Detmolder Str. 59 II.
- Schenk, Werner, -Grunewald, Am Sandwerder 20a.
- Schepke, Richard, -Friedenau, Bismarckstraße 3.
- Scherer, Josef, -Lichterfelde, Klingsorstraße 115.
- Schiefelbein, Karl, -Lichterfelde, Hortensienstr. 4 III.
- Schier, Rudolf, -Lichtenberg, Wilhelmstraße 50.
- Schiffers, Hanns, -Halensee, Joachim-Friedrich-Str. 14.
- Schiller, Herbert, -Schmargendorf, Friedrichshaller Straße 15 I.
- Schilling, Walter, -Tempelhof, Germaniastraße 27a.
- Schlechter, Paul, -Steglitz, Arndtstraße 28.
- Schlegel, Paul, -Wilmersdorf, Hanauer Straße 60.
- Schleicher, Jörg, -Wilmersdorf, Barnayweg 5 bei Buhrke.
- Schlemp, Walter, SW 61, Hornstraße 22.
- Schlenzig, Martin, -Wilmersdorf, Detmolder Straße 11.
- Schlesinger, Norbert, -Tempelhof, Tankredsstr. 21 I.
- Schlieper, Erich, -Dahlem, Starstraße 4.
- Schlottmann, Hans, -Frohnau, Karmeliterweg Nr. 88.
- Schlubach, Geert, -Friedenau, Wiesbadener Str. Nr. 83, bei Tschammer.
- Schluckebier, Hermann, -Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 136.
- Schluckwerder, Artur, SW 29, Gneisenaustraße 50.
- Schlüter, Ewald, -Rummelsburg, Schlichtallee 81, r.
- Schlüter, Hans, -Südende, Steglitzer Straße 39.
- Schlüter, Peter, -Wilmersdorf, Wittelbacher Str. 33.
- Schmanns, Carl, -Schöneberg, Innsbrucker Str. 16.
- Schmid, Alfred, -Charlottenburg, Franken-Allee 2.
- Schmid, Sepp, -Wilmersdorf, Barnayweg 7 bei Küper.
- Schmidt, Adolf, -Siemensstadt, Schuckertdamm-Nr. 342.
- Schmidt, Carl, N 20, Prinzenallee 57.
- Schmidt, Ernst, Carl, -Lankwitz, Glückstraße 7.
- Schmidt, E. H. Richard, Dessauer Straße 11.
- Schmidt, Egon, O 17, Markgrafendamm 6.
- Schmidt, Erhard, -Wilmersdorf, Deidesheimer Str. 10.
- Schmidt, Erich, -Zehlendorf-M., Onkel-Tom-Str. Nr. 125.
- Schmidt, Georg, -Halensee, Joachim-Friedrich-Str. 4.
- Schmidt, Georg, -Steglitz, Poschingerstraße 22.
- Schmidt, Hannes, -Steglitz, Flemmingstraße 10.
- Schmidt, Hans, -Charlottenburg 9, Fredericiastraße 7.
- Schmidt, Herbert, -Charlottenburg 1, Nordhauser Str. Nr. 12.
- Schmidt, Herwart, -Mahlsdorf, Hellersdorfer Str. 5.
- Schmidt, Karl, SW 29, Gneisenaustraße 71.
- Schmidt, Max, -Steglitz, Er-lenstraße 20.
- Schmidt, Paul, -Charlottenburg 5, Steifensandstr. 9.
- Schmidt, Paul, -Mariendorf, Attilastraße 126.
- Schmidt, Richard, SW 61, Kreuzbergstraße 5.
- Schmidt, Rudolf, SW 29, Bärwaldstraße 51.
- Schmidt, Walter, -Spandau, Hubertusstraße 63.
- Schmidt, Wern., -Reinickendorf-O., Am Stand 1.
- Schmidt, Wilhelm, -Steglitz, Florastraße 10.
- Schmidt, Wolfgang, -Charlottenburg 4, Niebuhrstr. 63.
- Schmolke, Willi, -Charlottenburg 9, Ebereschenallee 41.
- Schmunk, Otto, -Lichtenrade, Hohenzollernstr. 26.
- Schnebel, Otto, -Wilmersdorf, Motzstraße 92.
- Schneckenberg, -Dahlem, Hammersteinstraße 16a.
- Schneider, Friedrich, SW 11, Saarlandstr. 6-8.
- Schneider, Georg, W 35, Dornbergstraße 3 III.
- Schneider, Georg, -Lichterfelde, Ringstraße 15.
- Schneider, Bruno, -Wilmersdorf, Nicolsburger Straße 2.
- Schneidewind, Max, SW 61, Kreuzbergstraße 73.
- Schnelle, Max, -Zehlendorf, Sundgauer Straße 14.
- Schniewind, Carl Eduard, W 62, Wichmannstraße 21.
- Schnuchel-Friesicke, Otto, Charlottenburg 9, Adolf-Hitler-Platz 8.
- Schoen, Rudi, SW 61, Immelmannstraße 2.
- Schönball, Martin, N 65, Turiner Straße 26.
- Schönburg, Alfred, -Nikolassee, Lohengrinstraße 13.
- Schoenebeck, Erich, -Konradshöhe, Elstergasse 11.
- Schoepf, Otmart, -Schöneberg, Martin-Luther-Str. 54 I.
- Schöppe, Erich, O 34, Libauer Straße 6.
- von Schöppenthau, Gert, -Grunewald, Dachsberg 12.
- Scholz, Arno, -Frohnau, Fürstendamm 59.
- Scholz, Ernst, -Tempelhof, Manfred-von-Richthofen-Straße 22.
- Scholz, Ernst, -Wilmersdorf, Geisenheimer Straße 35.
- Schoof, Hannes, NW 40, Roonstraße 9.
- Schopohl, Fritz, -Schmargendorf, Davoser Straße 9.
- Schramm, Werner, -Lichtenrade, Hilbertstraße 30.
- Schramme, Georg, -Wilmersdorf, Binger Straße 63.
- Schranner, Josef, -Lankwitz, Boraweg 2.
- Schrapel, Richard, O 17, Caprivistraße 16.
- Schreer, Friedrich, -Hermsdorf, Hermsdorfer Damm 188.
- Schreiber, Fritz, -Dahlem, Königin-Luisen-Straße 73, bei Huld.
- Schreiber, Fritz, -Weißensee, Berliner Allee 34.
- Schreiber, Martin, -Lichterfelde-W, Potsdamer Str. Nr. 64.
- Schreiber, Willi, -Wilmersdorf, Augustastraße 43/IV.
- Schreier, Max, O 112, Schreinerstraße 16.
- Schroeder, Konrad, -Wilmersdorf, Zähringer Str. 2.
- Schröder, Paul, -Südende, Denkstraße 5.
- Schröder-Babo, Fritz, -Halensee, Paulsborner Straße 90.
- Schrom, Herbert, NW 40, Alt-Moabit 122, b. Rothe.
- Schubert, Richard, -Charlottenburg 4, Schillerstr. 60.
- Schüler, Erwin, -Schöneberg, Eberstr. 36, Eing. I.
- Schüssler, Alfred, O 112, Frankfurter Allee 318.
- Schüssler, Otto, -Schmöckwitz, Finkengasse 2.
- Schütz, Hans, -Johannisthal, Friedrichstraße 71.

- Schütze, Gerhard, -Eichwalde/Kr. Teltow, Gose-ner Straße 35.
- Schütze, W. Bernhard, -Tempelhof, Alboinstr. 169.
- Schuldig, Richard, -Spandau, Baumgartensteg 2.
- Schuler, Hans-August, -Friedenau, Hähnelstraße 7.
- Schulte-Frohlinde, Jul., -Zehlendorf-W, Heidehof 27.
- Schultz, Albert, -Wilmsersdorf, Binger Straße 21.
- Schultz, Erich, -Dahlem, Am Hirschsprung 68.
- Schultz, Fritz, -Halensee, Hektorstraße 6.
- Schultze, Fritz, -Steglitz, Leydenallee 52.
- Schultze, Gottlieb, NO 55, Flandernstraße 32.
- Schulz, Emil, -Lankwitz, Viktoriastraße 41.
- Schulz, Hans, NW 87, Brückenallee 33.
- Schulz, Paul, -Lichtenberg, Möllendorferstraße 43.
- Schulz, Rudolph, -Eichkamp, Am Vogelherd 6.
- Schulze, Artur, -Köpenick, Kaulsdorfer Straße 254.
- Schulze, Eckehard, -Friedenau, Rheinstraße 11.
- Schulze, Erich, -Neukölln, Knesebeckstraße 126.
- Schulze-Derne, Ernst, -Charlottenburg, Wilmsersdorfer Straße 66a I.
- Schulze, Fritz, -Lichterfelde, Ahornstraße 18.
- Schulze, Kurt, SW 19, Neue Jakobstraße 11.
- Schulze, Ludwig, Friedenau, Begasstraße 7.
- Schulze, Max, -Frohnau, Wehnfriedstraße 23.
- Schumacher, Edgar, SW 29, Urbanstraße 100 III.
- Schuny, Paul, N 113, Carmen-Sylva-Straße 8.
- Schupp, Fritz, -Dahlem, Leichhardtstraße 1.
- Schuppe, Erich, -Tempelhof, Alboinstr. 127.
- Schuritz, Hans, -Steglitz, Ganghoferstraße 7.
- Schuster, Emil, -Dahlem, Liebensteinstraße 3-5.
- Schuster, Fritz, -Dahlem, Bastianstraße 6.
- Schwab, Horst, -Dahlem, Königin-Luise-Straße 89a.
- Schwäbe, Paul, -Friedrichsfelde-Ost, Marzahner Chaussee 85-87.
- Schwagmeyer, Hermann, -Zehlendorf, Zehlendorfer Damm 57.
- Schwaighofer, Walter Anton, -Dahlem, Königin-Luise-Straße 89a.
- Schwartz, Hugo, -Frohnau, Maximiliankorso 41.
- Schwartz, Helmut, -Charlottenburg 4, Kantstr. 40.
- Schwarz, Edwin, -Karls- horst, Ehrenfelsstraße 37.
- Schwebes, Paul, -Charlot- tenburg, Bismarckstr. 13.
- Schweitzer, Heinrich, -Dah- lem, Gadebuscher Weg 5.
- Schweitzer, Jürgen, -Dah- lem, Heideweg 5.
- Schwie, Paul, -Schöneberg, Grunewaldstraße 60 III.
- Schwartz, Heinz, -Wilmsers- dorf, Mecklenburgische Straße 62.
- Stachel, Herbert, -Steglitz, Hardenbergstraße 37.
- Stähr, Hermann, -Steglitz, Menckenstraße 5.
- Stahl-Urach, Carl, -Wilmsers- dorf, Barstraße 56.
- Stakemann-Kessler, Nina, W 15, Kaiserallee 205.
- Stanke, Paul, -Schöneberg, Rosenheimer Straße 12.
- Starck, Kurt, -Steglitz, Lep- siusstraße 101.
- Stark, Heimo, -Charlotten- burg 2, Schillerstraße 111.
- Stasch, Georg, -Hessen- winkel, Fahlenbergstr. 20.
- Stefener, Karl, -Charlotten- burg, Grolmanstr. 52 II.
- Stein, Christian, Curt, -Lich- terfelde, Finckensteinallee Nr. 94.
- Stein, Walter, SW 29, Hasenheide 49.
- Steinborn, Gerhard, -Char- lottenburg, Holtzendorff- straße 1.
- von Steinbüchel-Rheinwall, R., -Wilmsersdorf, Kon- stanzer Straße 57.
- Steinhoff, Willi, -Lichter- felde-W, Krumme Str. 7.
- Erich Steinwedel, -Wilmsers- dorf, Pfalzburger Straße Nr. 61 III.
- Steinwacker, Willy, -Wil- mersdorf, Wegenerstraße Nr. 12-13.
- Stelten, Leopold, -Dahlem, Auf dem Grat 13.
- Stenzel, Richard, W 35, Bülowstraße 54.
- Stephanowitz, Klaus, -Steg- litz, Berlin'ckestraße 7.
- Sternsdorff, Kurt, NW 21, Rathenower Straße 60.
- Stigler, Ludwig, W 30, Ro- senheimer Straße 21.
- Stobbe, Alfons, SW 29, Jahnstraße 16.
- Stobbe, Emil, -Lankwitz, Lankwitzer Ring 269.
- Stöckling, Martin, -Wilmsers- dorf, Schrammstraße 1.
- Stoevesandt, Reinh., -Neu- kölln, Stuttgarter Str. 55.
- Stolze, Wilhelm, -Tempel- hof, Kleineweg 133, bei Hoffmann.
- Stolzenwald, Ernst, -Steg- litz, Schloßstraße 41a, bei Cornelius.
- Storkmann, Erich, -Dahlem, Spilstraße 6a.
- Strassburg, Gerhard, -Lank- witz, Mühlenstraße 1.
- Strattmann, Rudolf, W 30, Eisenacher Straße 3a.
- Strauß, Paul, W 30, Barba- rossastraße 53.
- Streller, Fritz, -Steglitz, Akazienstraße 1.
- Streller, M. Richard, -Char- lottenburg 5, Horstweg 41 II, r.
- Streller, Walther, -Grune- wald, Oberstraße 25.
- Stridde, Walter, -Wilmsers- dorf, Aschaffener Str. Nr. 3.
- Strothmann, Gustav, -Temp- elhof, Berliner Str. 160 III
- Strube, Christian, -Halensee, Westfälische Straße 32.
- Strubel, Otto, -Karolinen- hof, Rohrwallallee 63.
- Sturm, Felix, -Pankow, Breitestraße 32.
- Stute, Artur, -Charlotten- burg, Savignyplatz 12, bei Krautwurst.
- Taesler, Paul, -Zehlendorf, Holzungsweg 13.
- Tamms, Fritz, -Südende, Krumme Straße 2.
- Tarruhn, Paul, -Charlotten- burg, Lietzenseeufer 2a.
- Taut, Max, W 9, Potsdamer Straße 29.
- Tenne, Johann, W 30, Mar- tin-Luther-Straße 9.
- Thale, Kurt, -Lichterfelde- Süd, Soester Straße 33.
- Theil, Hans, -Charlotten- burg 5, Windscheidstr. 3a.
- Thews, Hermann, -Schmar- gendorf, Kösener Straße 4.
- Thiel, Willy, -Siemensstadt, Dihlmannstraße 14.
- Thieler, Paul, -Zehlendorf, Teltower Damm 23.
- Thimister, Peter, -Zehlen- dorf-Mitte, Schrockstr. 9.
- Thofern, Georg, W 35, Pots- damer Straße 116 a.
- Thole, Leopold, -Zehlendorf, Teltower Damm 87-91.
- von Thomsen, Klaus, -Frohnau, Barbarossa- korso 42a.
- Thormann, Richard, W 35, Lützowstraße 39.
- Tiedt, Hans, -Wannsee, Chausseestraße 28.
- Tiemann, Wilhelm, -Sie- mensstadt, Jungfernheide- weg 12.
- Tietz, Alfons, -Frohnau, Hasensprung 1a.
- Tillmann-Irle, Fritz, -Tem- pelhof, Friedrich-Karl- Straße 52.
- Tilsen, Otto, -Reinicken- dorf-Ost, Thurgauer Str. 84/Vogel.
- Timm, Erich, -Bohnsdorf, Wohlaer Straße 19.
- Tischer, Kurt, Hrch., -Char- lottenburg, Kantstraße 10.
- Toebelman, Joachim, W 15, Kurfürstendamm 56.
- Tölkner, Gerhard, -Charlot- tenburg, Wittenbergplatz 2, bei Breutzmann.
- Toth, Zoltan, -Charlotten- burg, Berliner Straße 45.
- Tradt, Georg, -Wannsee, Straße zum Löwen 9.
- Tralau, Walter, -Frohnau, Sigismundkorso 59.
- Treich, Hermann, -Fried- richsfelde, Alt-Friedrichs- felde 115.
- Tremus, Karl, -Wilmsersdorf, Kaiserallee 173.
- Trettin, Rudolf, -Lichter- felde-Ost, Goethestraße 9a.
- Troje, Ralf, -Zehlendorf, Eckenerallee 59.
- Turttschi, Wilhelm, -Char- lottenburg, Gerviniusstr. 11
- Uhlen, Alexander, -Char- lottenburg, Neue Kant- straße 4.
- Ullrich, Rudolf, -Zehlendorf, Kronprinzenallee 321.
- Ulrich, Curt, -Wannsee, Königstraße 38-39.
- Ulrich, Franz, -Neukölln, Schierkerstraße 60.
- Umbreit, Hans, -Reinicken- dorf, Davoser Straße 120.
- Urack, Georg, -Neutempel- hof, Werner-Voß-Damm Nr. 48.
- Vanoni, Max, -Johannisthal, Pilotenstraße 18.
- Varvarowsky, Werner, -Steglitz, Presselstraße 7.
- Vassiliere, Josef, -Nikolas- see, Münchowstraße 3.
- Vehling, Wilhelm, SW 61, Belle-Alliance-Straße 106.
- Vick, Fritz, -Zehlendorf, Onkel-Tom-Straße 95.
- Virchow, Hugo, -Steglitz, Sedanstraße 29.
- Völker, Heinz, NW 7, Doro- theenstraße 63, bei Kur- zinski.
- Völkner, Erich, W 50, Augs- burger Straße 40.
- Vogdt, Arthur, -Charlotten- burg, Gustloffstraße 37.
- Vogel, Otto, -Neuheiligen- see, Im Rehgrund 32.
- Vogt, F. C., -Charlotten- burg 9, Nußbaumallee 4.
- Vogt, Franz, W 62, Bay- reuther Straße 4.
- Voige, Paul, -Spandau, Weinmeisterhornstraße 35.
- Voigt, Günther, -Schöne- berg, Bamberger Straße Nr. 24, bei Voigt.
- Voigt, Otto, -Charlottenburg, Bleibtreustraße 10-11.
- Voigt, Walter, -Lichterfelde, Schwatlostraße 8.
- Voigt, Walter, Reinicken- dorf-Ost, Arosen Allee 126
- Vollmann, Rudolf, -Kladow/ Gr.-Glienicke, Sakrower Allee.
- Volz, Wilhelm, -Tempelhof, Hohenzollernkorso 44a.
- Vonhoff, Paul, N 65, Schul- straße 49.
- Vordemberge-Gildewart, F., W 15, Bleibtreustraße 25.
- Vorwerk, Kurt, -Weißensee, Charlottenburger Str. 35.
- Voß, Heinrich, -Frohnau, Wahnfriedstraße 42.
- Wächter, Heinrich, -Grünau, Straße 108, Nr. 10.
- Wagner, Hugo, -Schöneberg, Heilbronner Straße 14.
- Wagner, Theodor, -Wann- see, Kohlhasenbrücker Straße 5.
- Walden, Bruno, W 30, Neue Winterfeldstraße 5.
- Walter, Fritz, -Schöneberg, Apostel-Paulus-Str. 12-22.
- Walter, Richard, -Halensee, Seesener Straße 29.
- Walter, Robert, Bayerische Straße 16 III.
- von Walhausen, Werner, -Zehlendorf, Im Kamp 16.
- Walther, Otto, W 15, Scha- perstraße 15.
- Walz, Adolf, -Tempelhof, Friedrich-Karl-Straße 45.
- Warthmüller, Alfred, -Char- lottenburg 9, Karolinger- platz 2 III.
- Weber, Bruno, -Friedenau, Stubenrauchstraße 41b.
- Weber, Georg, -Zehlendorf, Mörchinger Straße 74.
- Weber, Hans, -Neutempel- hof, Braunschweiger Ring 127.
- Weber, Heinz, NW. 21, Ol- denburger Str. 49, v. II r.

- Weber, Hermann, -Siemensstadt, Im Eichengrund 8.
 Weber, Josef, W 30, Habsburgerstraße 8.
 Weber, Ludwig, -Steglitz, Breite Straße 20.
 Weber, Simon, W, Würzburger Straße 2.
 Weblus, Martin, -Charlottenburg 2, Kantstraße 14.
 Wedepohl, Edgar, -Schlachtensee, Dianastraße 14.
 Wehe, Albert, -Charlottenburg 4, Roscherstraße 15, bei Dr. Walter.
 Weiche, Max, -Friedrichsfelde, Hohenschönhauser Weg 10.
 Weidner, Paul, -Charlottenburg 4, Bismarckstraße 79.
 Weigel, Klemens, -Steglitz, Menkenstraße 13.
 Weilacher, Rudolf, -Zehlendorf-Mitte, Teltower Damm 33.
 Weinert, Willy, Cotheniusstraße 12.
 Weise, Fritz, -Karlsdorf, Stolzenfelsstraße 19.
 Weishaupt, Karl, -Wilmersdorf, Helmstädter Str. 25.
 Weismantel, Hermann, Hohenzollernamm 22.
 Weiß, Arthur, -Niederschöneweide, Hartriegelstraße 53.
 Weiß, Rud. F., -Steglitz, Markelstraße 6.
 Weitling, Max, -Wilmersdorf, Kaiserallee 197.
 Wendland, Martin, W 50, Ansbacher Straße 32.
 Wendt, Franz, -Spandau, Földerichstraße 2.
 Wenner, Wilhelm, NW 87, Klopstockstraße 49 I.
 Wentzel, Günther, W, Vonder-Heydt-Straße 13.
 Werner, Carl, -Kladow, Sackrover Landstraße 48.
 Werner, David, -Pichelsdorf, Fröhnerstraße 22.
 Werner, Franz, N 65, Torfstraße 12.
 Werner, Hans, -Friedenau, Kaiserallee 78.
 Werner, Hans, -Halensee, Karlsruher Straße 17 II.
 Werner, Hermann, -Steglitz, Ganghoferstraße 4 I, 1.
 Werner, Johannes, SO, Grünauer Straße 21.
 Werner, Johannes, -Neukölln, Reinholdstraße 3.
 Werner, Karl, -Reinickendorf-Ost, Friedrich-Wilhelm-Straße 85.
 Werner, Wolfgang, -Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße 82.
 Werner, Wolfgang, -Halensee, Seesener Straße 73, bei Kruschwitz.
 Wermke, Friedrich, -Lichtenberg, Möllendorfstr. 106.
 Werth, Friedrich, W 15, Fasanenstraße 24.
 Weschke, Friedrich, N, Bergstraße 25.
 von Wessewolochkoy, A., -Wilmersdorf, Rudolstädter Str. 24, bei Eiermann.
 Westphal, Rodolf, N 58, Choriner Straße 24.
 Wetstein, Fritz, -Mariendorf, Marienhöher Weg Nr. 51a.
 Weymann, Margot, -Lichterfelde, Teltower Straße 6.
 Wiegand, Helmut, -Steglitz, Sachsenwaldstraße 14.
 Wienandt, Hugo, -Tempelhof, Gontermannstraße 11.
 Wiepking, Heinrich, -Lichterfelde-West, Rankestraße 41.
 Wiesner, Curt, -Wilmersdorf, Kreuznacher Str. 14.
 Wiethoff, Friedrich, -Friedenau, Ma'nauer Straße 9.
 Wilde, Felix, -Charlottenburg, Holzendorffstr. 18.
 Wilhelm, Otto, -Lichterfelde, Partisaner Weg 16.
 Wilke, Annemarie, -Steglitz, Am Eichgarten 2.
 Wilke, Hermann, -Pankow, Tiroler Straße 76.
 Wilkesmann, Josef, O 34, Strassmannstraße 6.
 Willing, Heinrich, -Steglitz, Walsroder Straße 22b.
 Wilms, Fritz, -Grünwald, Hohenzollernamm 87a.
 Windmüller, Hans-Joachim, -Schöneberg, Eisenacher Straße 56.
 Winkelmann, Emilie, W 50, Nürnbergstraße 7.
 Winkler, Johannes, -Lankwitz, Schulstraße 15.
 Winter, Fritz, -Wannsee, Tristanstraße 6.
 Winter, Gerhard, -Wilmersdorf, Nassauische Str. 42.
 Wipperling, Otto, -Schöneberg, Salzburger Str. 16.
 Wischkat, Andreas, NO 55, Pasteurstraße 2.
 Wisniewski, Vincent, NW 40, Große Querallee 2.
 Witte, Gerhard, Steglitz, Poschinger Straße 21.
 Wodraschka, Ernst, W 30, Motzstraße 49, b. Werner.
 Woitsch, Konrad, -Charlottenburg, Goethestraße 17 (bei Richter).
 Woitzik, Johannes, -Wilmersdorf, Hohenzollernamm 159.
 Woldt, Johannes, -Halensee, Seesener Straße 19.
 Wolf, Gustav, -Südende, Hünefeldstraße 16.
 Wolf, Heinrich, -Spandau, Jordanstraße 21.
 Wolf, Herbert, -Charlottenburg, Kantstraße 96.
 Wolff, Helmut, W 15, Fasanenstr. 62, b. Schimbke.
 Wolff, Walter, W 35, Woyrschstraße 34.
 Wolfstieg, Ulrich, -Steglitz, Schildhornstraße 91.
 Woserau, Arthur, -Wilmersdorf, Güntzelstraße 17.
 Wüstemann, Hermann, W30, Stübbenstraße 4.
 Wunder, Heinz, W 62, Nettelbeckstraße 24.
 Wunsch, Erhard, NO 43, Am Friedrichshain 6.
 Wunsch, Hans Wolfgang, -Lichterfelde-West, Hortensienplatz 5.
 Wust, Arthur, -Pankow, Brennerstraße 20.
 Wust, Gustav, SW 61, Großbeerenstraße 26.
 Wyssada, Paul, -Baumschulenweg, Agavensteig 23, Siedl, Späthsfelde.
 Zabel, Walter, -Hessenwinkel, Eichenstraße 1.
 Zabel, Willy, -Neukölln, Donaustraße 117.
 Zacharias, Otto, N 25, Schönhauser Allee 49.
 Zachow, Helmuth, -Adlershof, Bismarckstraße 6.
 von Zamojski, Stephan, -Wilmersdorf, Wittelsbacher Straße 27a.
 Zander, Paul, -Prenzlauer Berg, Weißburger Str. Nr. 30.
 Zange, Otto, -Friedenau, Menzelstraße 33.
 Zange, Richard, -Friedenau, Menzelstraße 33.
 Zbrzezny, Otto, -Grünwald, Waldschulallee 5.
 Zdebel, Ludwig, -Steglitz, Schildhornstraße 88.
 Zeiss, Walther, N 31, Demminer Straße 34.
 Zeller, Heinrich, W 15, Sächsische Straße 9.
 Zemke, Walter, -Hohenschönhausen, Treskowstraße 38.
 Zercher, Wilhelm, -Pankow, Steeger Straße 14.
 Zerna, Paul, -Neukölln, Herrfurtstraße 3.
 Zieler, Otto, -Friedenau, Handjerystraße 51, Gth. I.
 Zielke, Erich, -Hasselhorst, Lüdenscheider Weg 12.
 Ziese, Arthur, -Wannsee, Petzower Straße 10.
 Ziesel, Ernst, -Charlottenburg, Mommsenstraße 22.
 Zietemann, Hans, -Dahlem, Thiel, Allee 23a.
 Zillmann, Georg, -Charlottenburg, Nußbaumallee 24.
 Zimmer, Anton, W, Pariser Straße 15.
 Zimmer, Ludwig, -Waidmannslust, Waidmannstraße 11.
 Zimmer, Martin, -Charlottenburg, Gervinusstr. 18.
 Zimmermann, Walter, O 112, Rigaer Straße 64 III.
 Zimmermann, Willi, -Halensee, Westfälische Str. 43.
 Zimmerreimer, Paul, W 9, Tirpitzufer 12.
 Zinkahn, Heinrich, N 65, Reinickendorfer Straße 4.
 Zobel, Berthold, -Charlottenburg, Scharrenstr. 32a.
 Zorn, Eberhard, -Charlottenburg, Wielandstraße 48 II.
 Zschimmer, Wolf Werner, -Zehlendorf-West, Beerensstraße 49.
 Züchner, Artur, -Charlottenburg, Hebbelstraße 19.
 Zunder, Helmut, -Baumschulenweg, Scheiblerstr. Nr. 27.
 Zwick, Alfred, -Charlottenburg 4, Dahlmannstraße 9.
- Bernburg (S.)**
 Bunse, Fritz, Franzstr. 41.
 Dauer, Albert, Friedrichstraße 28.
 Dix, Emil, Custrener Weg 12.
 Krauzig, Franz, Prinzenstr. 2.
 Kunze, Wilhelm, Karlplatz 18.
 Priese, Willi, Leopoldstr. 8.
 Schröder, Hans, Holbeinweg 6.
 Uhlendahl, Paul, Martinstraße 23.
- Berneck (Obfr.)**
 Bischoff, Adalbert, Kneipheim „Zur Quelle“.
 Weiß, Karl, Kolonnadenweg 9.
- Bernhausen (Württbg.)**
 Bender, Karl, Friedhofstr. 9.
 Losch, Max.
- Bernkastel-Cues**
 Roth, Josef, Nikolausufer 5.
- Bernreuth b. Auerbach (Opf.)**
 Krüsch, Gerhard, Haus 33.
- Bernsbach (Erzgeb.)**
 Ficker, Guido, Nr. 140.
- Bernsdorf (O.-L.)**
 Bachmann, Max, Neuer Markt 8.
 Gall, Gustav, Dresdener Straße 62.
 Schmidt, Willi, Dresdener Straße 8.
 Schubert, Paul, Adolf-Hitler-Straße 2.
- Berod über Altenkirchen (Westerwald)**
 Schneider, Emil.
- Bervergern über Hörstel**
 Pistorius, Reinhold, 260.
- Besigheim (Neckar)**
 Feyerabend, Karl, Lochgauer Straße 10.
 Hinrichs, Paul Gerhard, Steinbachstraße 16.
- Bestwig, Kr. Meschede (Westf.)**
 Becker, Heinrich, Provinzialstraße 1.
- Bethel-Bielefeld**
 Balke, Gerhard, Kantensiek 15.
 Kunze, Friedr., Bethelweg 56.
 Weber, Adolf, Landgratweg 6.
- Betsche b. Meseritz**
 Tilgner, Reinhold, Bahnhofstraße 5.
- Betzdorf (Sieg)**
 Bergerhoff, Heinrich, Moltkestraße 12.
 Kaulmann, Johann, Burgstraße 72a.
- Beuel b. Bonn**
 Balzer, Hermann, Neue Straße 123, I.
- Bernau b. Berlin**
 Haseloff, Fritz, Bürgermeisterstraße 226.
- Bermersbach, Amt Rastatt (Bd.)**
 Wunsch, Leopold.

Beyersdorf, August, Kaiser-Konrad-Straße 60.
 Beyersdorff, Heinrich, Adolf-Hitler-Straße 6.
 Jamann, Willy, Bergweg 22.
 Stricker, Karl, Von-Sandtstraße 49.

Beuron (Hohenzollern)

Martin, Hermann, Sigmaringer Straße 102.

Beuthen (O.-S.)

Bardulitzki, Otto, Dietrich-Eckart-Straße 7.
 Ehl, Theodor, Gräupnerstraße 34.
 Fey, Gero, Dyngosstraße 61.
 Gollitz, Paul, Kattowitzstraße 63.
 Hammerling, Aug., Parkstr. 17.
 Hammerling, Rudolf, Gartenstraße 8.
 Kuntze, Lothar, Küperstr. 27.
 Lustig, Albert, Kasernenstraße 5.
 Meyer, Friedrich, Redenstraße 18.
 Polke, Franz, Eichendorffstraße 34.
 Rogier, Georges, Lange Str. 29.
 Spiller, Paul, Bergstraße 1.
 Wiera, Paul, Hohenlinder Landstraße 17.

Biberach (Riss)

Gaupp, Franz, Riedlinger Straße 38.
 Gehrung, Theodor, Marktplatz 38.
 Holz, Georg, Bismarckring 46.
 Schlachter, August, Waldseerstraße 55.

Bicken (Dillkreis)

Theis, Otto, Weinberg 18.

Biebelhausen, Kr. Saarburg
 Hoffmann, Josef, Dorfstr. 17.

Bieber b. Offenbach (M.)

Burkart, Hieronymus, Offenbacher Straße 31.
 Grimm, Peter, Zeppelinstraße 30.
 Scherer, Alois, Adolf-Hitler-Straße 26.
 Wendling, Martin, Odenwaldring 4.

Biebesheim (Rhein)

Krauß, Willy, Gernsheimer Straße 2.
 Rothermel, Heinrich, Marktplatz.

Biedenkopf (Lahn)

Kipp, Wilhelm, Auweg 1.

Bielefeld

Alpenbrink, Werner, Hauptstraße 243b.
 Berning, Wilhelm, Theesenerstraße 12.
 Borchard, Wilhelm, Goldstraße 22.
 Buck, Wilhelm, Herforder Straße 56.
 Burbach, Franz, Herforder Straße 26.
 Elbeshausen, Heinrich, Vorbaumstraße 2.
 Ellerbrake, Hermann, Spiegelstraße 15.

Ellerbrake jun., Hermann, Detmolder Straße 95a.
 Fischhaupt, Friedrich, Heeperstraße 64.
 Graeber, Adolf, Wellensieck 2
 Griemert, Paul, Bahnhofstraße 41.
 Griesser, Paul, Fritz-Reuter-Straße 4.
 Grothaus, Rudolf, Schelphöhe 9.
 Grüttemeyer, Gustav, Mittelstraße 31.
 Hans, Alwin, Johannistal 22a.
 Hartmann, Hans, Horst-Wessel-Straße 153.
 Heidemann, Wilhelm, Ritterstraße 57.
 Heidrich, Paul, Ravensberger Straße 67.
 Hessinger, Fritz, Löbelstr. 2.
 Hoffmann, Friedrich, Lastweg 7.
 Horn, Carl, Oberntorwall 14b.
 Hüttemann, Fritz, Niedernstraße 19.
 te Kaat, Heinrich, -Schildesche, Backhausstraße 72.
 Kastrup, Ernst, Heeperstraße 148.
 Knöpfel, Franz, Langemarckstraße 1.
 Kötteritzsch, Carlo, Obernstraße 53-55.
 Kramer, Bernhard, Goldbach 38.
 v. Lengerken, Ernst, Reichspoststraße 6.
 Loh, Wilhelm, Jöllnbecker Straße 153.
 Longworth, Otto, Zastrowstraße 22.
 Lütkemeyer, Heinrich, Hindenburgstraße 24.
 Michels, Heinrich, Lutterstraße 30.
 Obbelode, Karl, Wellensieck 32.
 Oldemeier, Wilhelm, Elsa-Brandström-Straße 12.
 Pasewaldt, Friedrich, Stapenhorststraße 73.
 Pinke, Walther, Brandenburger Straße 27.
 Pothast, August, Prieß-Allee 6.
 Prante, August, Detmolder Straße 352.
 Reckert, Heinrich, Marktstraße 6.
 Reese, August, Hakenort 27.
 Röhne, Adolf, Wertherstr. 81.
 Ruwe, Heinrich, -Schildesche, Schillerstraße 12.
 Susemichel, Heinrich, Hakenort 4.
 Schmidt, Alfons, Prieß-Allee 6.
 Schormann, Richard, Hermannstraße 62a.
 Schuring, Hendrik, Kastanienstraße 9.
 Stodiek, Fritz, Reichspoststraße 15.
 Stopfel, Walter, An der Krücke 15.
 Thiele, Hanns, Ulmenstr. 9.
 Truxhorn, Rudolf, Ziethenstraße 7.
 Vieth, Carl-Heinrich, -Uerentrup 115.
 Völker, Erich, Stapenhorststraße 42.
 Vogt, Gustav, Rohrteichstraße 29.
 Walter, Ernst, Wertherstraße 257,

Wecke, Karl, Heeperstr. 108.
 Wedegärtner, Heinz, Schloßhofstraße 50.
 Wiethüchter, Wilhelm, Siekerwall 19.
 Wischke, Julius, Oelmühlenstraße 89b.
 Wittenborn, Cuno, Heidsieckstraße 2.
 Woernle, Richard, Scharenberg 2 E.

Bielstein (Rhld.)

Bergerhof, Fritz, Kierbergstraße 13.

Bienstädt (Erfurt-Land)

Günther, Eduard, Hauptstraße 81.

Biesenthal (Mark)

Busch, Theodor, Hindenburg-Allee 68.
 Kirsch, Robert, Hindenburg-Allee 119.
 Rüter, Hugo, Grünstraße 12.

Bietigheim (Württ.)

Bengel, Walter, Geisingerstraße 1.
 Dautel, Carl, Horst-Wessel-Straße 12.
 Müller, Artur, Ludwigsburger Straße 13.
 Riedel, August, Ulrichstr. 15.
 Rieger, Jakob, Bergstr. 33.

Billerbeck, Kr. Dannenberg (Hann.)

Messelhäuser, Horst.

Billigheim (Baden)

Hoffmann, Karl, Billigheim 78.

Billingen (Saar)

Karwath, Emil, Schäferweg 6.

Billstedt t. Hamburg

Siemers, Rudolph, Hamburger Straße 230.

Billwärder-Hamburg

Neumann, Wilhelm, Bergedorf-Land, Nettelburger Straße 21.

Bindow-Dorf

über Königswusterhausen
 Loeffelbein, Walter, Blossiner Straße 18b.

Bingen (Rhein)

Fay, Johann, Holzhauser Straße 22.
 Illy, Heinrich, -Rüdesheim, Alzeyer Straße 31.
 Kaster, Georg, Marktplatz 9.
 Kramer, Wilhelm, Winfriedstraße 5.
 Krichtel, Jacob, Gaustr. 26.
 Weiler, Franz, -Rüdesheim, Rochusstraße 10.

Bingerbrück

Becker, Aloys, Heinrich-Becker-Straße 1.
 Diez, Franz Josef, Wilhelmstraße 43.

Binz auf Rügen

Dube, Fritz, Bauleitung KdF.-Seebad Binz.
 Lehfeld, Gerhard, Strandpromenade 2.

Maß, Erwin, Kurhaus Pora.
 Prütz, Erich, Kurhaus Pora.

Birkenfeld,

Kr. Neuenbürg (Wttbg.)
 Weiß, Richard, Panoramastraße 17.

Birkenau (Odenwald)

Jakob, Johannes, Ludwigstraße 127.

Birkenwerder bei Berlin

Cetto, Max, Gartenallee 1.
 Greiff, Engelbert, Fontaneweg 6.
 Lippmann, Willy, Ahornallee 3.
 Puhlmann, Edmund, Bergallee 6.

Birkesdorf (Düren)

Lützeler, Franz, Arnoldweilerstraße 1.

Birkow/Stolp (Pom.-Land)

Vigelahn, Willi, Symbower Straße 17.

Birstein, Bez. Kassel

Kreusch, Ludwig, Gelber Bau.

Bischofsheim (Rhön)

Günther, Karl.

Bischofstal, Kr. Großtrehlitz (O.-S.)

Wolff, Rudolf.

Bisingen.

P. Hechingen (Wttbg.)
 Schell, Lukas, Haus 171.

Bisperode

Post Hameln-Land
 Hauschteck, Wilhelm.
 Schweinebart, Herbert, Steinweg 100.

Bitburg, Bez. Trier

Geimer, Hans, Adolf-Hitler-Straße 30.
 Gentschmer, Fritz, Hauptstraße 66.
 Zins, Bernhard, Adolf-Hitler-Straße 8.

Bitterfeld

Albrecht, Gustav, Hitlerstr. 7.
 Bartmuss, Heinrich, Zimmerstraße 17.
 Baudach, Willi, Kaiserstr. 56.
 Bion, Robert, Hindenburgstraße 18.
 Blum, Georg Friedrich, Friesenstraße 28.
 Brandt, Gustav, Hermann-Göring-Straße 10.
 Dietz, Wilhelm, Gertrudstraße 31.
 Hündgen, Wilhelm Friedr., Schulstraße 4.
 Kämpf, Rudi, Hahnstückenweg 48.
 Kühn, Hubertus, Hahnstückenweg 50.
 Lösse, Josef, Hermann-Göring-Straße 18.
 Meyer, Eugen Friedrich, Niemegkerstraße 10.
 Müller, Wilhelm, Dessauer Str. 24a, Bäckerei Schmidt.
 Neubecker, Ludwig, Ziegelstraße 8, b. Jöck.

Reiboldt, Kurt, Niemegker Straße 10.
 Reuter, Johannes, Altschloßstraße 25.
 Seitz, Hugo, Hermann-Göring-Straße 12.
 Siegemund, Artur, Loberstraße 3.
 Simon, Theo, An der Sorge 10 I.
 Suabedissen, Georg-August, Kaiserstraße 58.
 Uebe, Franz, An der Sorge 10.
 Uhde, Alfred, Schillerstr. 10.
 Wege, Richard, Hindenburgstraße 15.
 Weissmann, Hermann, Fritzdner-Straße 3.

Blankenburg (Harz)

Berger, August, Thiestr. 3.
 Dr. Bürger, Georg, Kleines Schloß.
 Dörries, Wilhelm, Schieferberg 5.
 Feglner, Theodor, Olfermannstraße 2.
 Ibach, Hermann, Harzstr. 24.
 Schmidt, Hans, Mauerstr. 13.

Blankenese

Helms, Hans, Falkensteiner Ufer 32.
 Koch, Emil, Caprivistraße 62.

Blankenfelde, Kr. Teltow

Busse, Hellmut, Akazienstr. 4.
 Distler, Heinrich, Horst-Wessel-Straße 34.
 Englberger, Otto, Horst-Wessel-Straße 30.
 Heberer, Karl, Birkenweg 42.
 Klamert, Max, Schlageterstraße 7.
 Müller, Manfred, Im Gehölz 13.
 Tornack, Max, Klaus-von-Pape-Straße 56.

Blankenheim**Kr. Sangerhausen**

Zürner, Adalbert.

Blasheim**Kr. Lübbecke (Westf.)**

Schröder, Heinrich, Nr. 187.

Blaubeuren

Sigloch, Ferdinand, Karlstraße 60.

Blaufelden (Wttbg.)

Fleck, Richard.

Blechhammer,**Gem. Hüttengrund (Th.)**

Sternkopf, Richard, Gräfenthaler Straße 13.

Bleicherode (Harz)

Müller, Karl, Brückenstr. 63.

Blessenbach**über Weilburg (Lahn)**

Staudt, Otto, Friedhofstr. 8.

Blumberg, Bez. Potsdam

Wutzke, Otto, Buschstr. 5a.

Bobenheim (Rhld.)

Merkel, Wilhelm, Adolf-Hitler-Straße 44.

Bocholt

Beier, Ludwig, Schlageterstraße 10.
 Hallen, Willy, Horst-Wessel-Platz 4-5.
 Jantzen, Karl, Rebenstr. 12.
 Ketteler, Johann, Schwanenstraße 68.
 Valk, Bernhard, Langenbergstraße 2a.
 Valk, Hermann, Schwarzstraße 21.
 Zeitler, Heinrich, Hansastr. 3.
 Zimmermann, Josef, Nobelstraße 38.

Bochum

Amelung, Theodor, Horst-Wessel-Straße 35.
 Behler, Paul, Brüderstr. 10.
 Behrens, Ludwig, -Gerthe, Hegelstraße 37.
 Bergmann, Albert, Oskar-Hoffmann-Straße 160.
 Bergmann, Otto, -Langendreer, Mansfelder Str. 10.
 Bröking, Hans, Kortumstr. 45.
 Didzoleit, Artur, Hunscheidtstraße 79.
 Dietrich, Hermann, Oskar-Hoffmann-Straße 178.
 Dressler, Walter, Horst-Wessel-Straße 67.
 Drüen, Hermann, Bülowstr. 1.
 Eberle, Karl, Waldring 52.
 Fischer, Karl, Mühlenstr. 4.
 Freisenhausen, Wilhelm, Tondernerstraße 15.
 Friedrichs, Carl, -Riemke, Auf der Markscheide 35.
 Gerdes, Carlos, Lennestr. 30.
 Grasshoff sen., Friedrich, Oskar-Hoffmann-Straße 43.
 Grasshoff jun., Fritz, Gabelsberger Straße 18.
 Grube, Heinrich, -Altenbochum, Rombergstraße 14.
 Halstenbach, Hermann, -Grumme, Quellenweg 14.
 Hermannes, Wilhelm, Uhlandstraße 1.
 Höndorf, Diether, Kaiser-ring 9a.
 Hoffmann, Otto, Hattinger Straße 29.
 Holzapfel, Heinrich, Farnstraße 55.
 Horn, Carl, -Langendreer, Kaiserstraße 64.
 Jülkenbeck, Fritz, -Weitmar, Am Diekmannshof 25.
 Keul, Georg, Petersstraße 44.
 Kirchmeier, Friedrich, Kortumstraße 69.
 Kloetsch, Heinz, Kaiserring 9a, b, Richter-Schwerdtf.
 Köhler, Walter, Peterstr. 44.
 Köpke, Lothar, Glockengarten 46.
 Kolfenbach, Winand, Bismarckstraße 12.
 Korn, Clemens, Dibergerstr. 56.
 Kreuzer, Walter, Danziger Straße 7.
 Landgrebe, Hans, Feuerbachstraße 25.
 Langewort, Ernst, Horst-Wessel-Straße 22 III.
 Lauruschkat, Paul, Hattinger Straße 259.
 Linz, Wilhelm, Farnstr. 51.
 Meier, Adolf, Blücherstr. 7.
 Meister, Anton, Drusenbergstraße 101.
 Middelmanne, Kurt, Zepelinstraße 20.

Miebach, Carl, -Linden, Hallingerstraße 866.
 Paul, Rudolf, Felix-Scharf-Straße 14.
 Prein, Karl, Wittener Str. 70a.
 Renzing, Ernst, -Langendreer, Oberstraße 111a.
 Reum, Friedrich, Weiherstraße 29.
 Rink, Andreas, Königsallee 165.
 Robert, Walter, Augustastraße 17.
 Rolff, Franz, Wittener Str. 19.
 Runge, Paul, -Linden, Hattinger Straße 793.
 Sohm, Theodor, Ewaldstr. 21.
 Soli, Peter, Kronenstraße 12.
 Schmiedeknecht, Heinr., Zepelinstraße 18.
 Schnell, Kurt, Königsallee 20.
 Schöttler, Theo, Alleestr. 30.
 Schröder, August, Brunsteinerstraße 15.
 Schumacher, Heinrich, Horst-Wessel-Straße 9.
 Stommel, Wilhelm, Pieperstraße 12.
 Struck, Emil, -Linden-Dahlhausen, Hattinger Str. 911.
 Voltmer, Georg, Westfälische Straße 27.
 Werth, Heinrich, Königsallee 38.
 Wielers, Bernhard, Humboldtstraße 46.
 Winkelmann, August, -Mitte, Südhellweg 19.
 Winter, August, An der Schalwiese 16.
 Wortmann, Friedrich, -Langendreer, Hauptstraße 216.

Bockenem

Sandleben, Albert, v.-d.-Stein-Tor 381.

Bockhorn i. Oldenburg

Oetken, Heinrich.

Bockum b. Hamm (Westf.)

Löcke, Josef.

Bockwa (Sa.)

Naleppa, Josef, Schneeberger Straße 2.

Boddenberg - Neuboddenberg über Geladen (Opladen-Land)
 Paffrath, Willy.

Bodelshausen (Wttbg.)

Schmahl, Karl, Bahnhofstr., b. Haag.

Bodenburg,**Kr. Gondersheim**

Brüning jun., Karl.

Bodenkirchen b. Köln

Streetz, Gerhard, Frankstraße 30.

Bodenwöhr (Bhf.)

Dabeck, Josef, Haus Nr. 11.

Böblingen (Wttbg.)

Aumüller, Reinhold, Landhausstraße 57.
 Hildenbrand, Wilhelm, Aldingerstraße 24.
 Kraiss, Karl, Floraplatz 20.
 Krauß, Eberhard, Adolf-Hitler-Straße 4.

Mayer, Gottlob, Galgenbergstraße 1.
 Ruoff, Wilhelm, Landhausstraße 15.
 Wolf, Paul, Marktstraße 46.

Böhlen, Amtsh. Leipzig

Gutzschebauch, Emil, Rötthauer Straße 9.

Böhlitz-Ehrenberg

Ahner, Alfred, Adolf-Hitler-Straße 111.
 Baraniak, Rudolf, Schillerstraße 7.
 Kaubitzsch, Alwin, Adolf-Hitler-Straße 236.

Boizenburg (Elbe)

Brunikowsky, Walter, Am Mühlenteich 2.

Bokel, Kr. Wesermünde

Heyer, Hans, Adolf-Hitler-Straße 66.

Bolanden

Kaiser, Erwin, P. Kirchheimbolanden-Land.

Bolkenhain (Schles.)

Hoffmann, Conrad, Gartenstraße 19.

Boll b. Göppingen

Moll, Paul.

Bolzenburg (Elbe)

Ganske, Walter, Schwanheiderweg 20.

Bonn

Altmann, Alex, -Süd, Ahrweg 8.
 Asen, Ferd. Josef, Bismarckstraße 2a.
 Bauer, Christian, Hohenzollernstraße 3.
 Behmer, Andreas, Endenicher Allee 88.
 Bloemers, Hans, Bachstr. 34.
 Brodessa, Hans, Bergstr. 173.
 Burmester, Karl, Maxstr. 35.
 Denninger, Wilhelm, Friedrich-Wilhelm-Straße 45.
 Eberts, Adam, -West, Kleemens-August-Straße 29.
 Edler, Karl, Argelanderstr. 158.
 Eiden, Felix, Am Hof 6.
 Faupel, Hans, -Süd, Burgstraße 111.
 Feuser, Heinrich, Im Krausfeld 17.
 Fischer, Hans, Bornheimer Straße 138.
 Fröhlich, Max, Thomasstr. 19.
 Heidelmann, Anton, Endenicher Straße 101.
 Hittorf, Ernst, Gneisenaustraße 10.
 Hoß, Rudolf, Dreleck 14.
 Kappes, Albert, Rheindorferstraße 75.
 Keller, Hans, Martinstraße 2.
 Kleefisch, Toni, Kaufmannstraße 38.
 Kofferath, Josef, Jakobstr. 1.
 Kühne, Ernst, Poppelsdorfer Allee 70.
 Kühne, Rolf, Poppelsdorfer Allee 70.
 Langen, Wilhelm, Rheinweg 99.
 Langenberg, Carl, Bennauer Straße 24.

Lenzen, Alex, Köln-Str. 183.
 Letsche, Hans, Lessingstr. 42.
 Lorscheidt, Carl, Dorotheen-
 straße 57.
 May, Toni, Hindenburgstraße
 122.
 Moersler, Peter, Koblenzer
 Straße 86.
 Oldag, Karl, Schumannstraße
 78-80.

Pfafferott, Albert, Mecken-
 heimer Allee 26.
 Rest, Albert, Lisztstraße 21.
 Rolffs, Julius, Drachenfels-
 straße 9.
 Senff, Carl, Breite Straße 44.
 Schmidt, Heinz, Weberstr. 55.
 Schmitt, Hermann, Mecken-
 heimer Straße 14.
 Schmitt sen., Hermann, An
 der evgl. Kirche 4.
 Schmitz, Heinrich, Dorotheen-
 straße 147.
 Schroeder, Hans, Koblenzer
 Straße 62.
 Schwedler, Aloys, Hinden-
 burgstraße 213.
 Stoll, Wilhelm, Kölnstr. 107.
 Tasche, Fritz, -Ippendorf,
 Gunenauerweg 120.
 Tenten, Karl, Georgstraße 29.
 Tholl, Hermann, Reuter-
 straße 117.
 Vohl, Walter, Bismarckstr. 3.
 Voigt, Walter, Postfach.
 Welk, André, Lennéstr. 53.
 Weyer, Peter, Königstraße 8.

Boplingen (Wttbg.)

Grimmeisen, Karl, Bahnhof-
 weg.
 Lense, Hans, Aalener Straße.

Boppard

Kahl, Franz, Oberstraße 56.

Bordesholm (Holst.)

Garleff, Johannes, Adolf-Hit-
 ler-Straße.

Borgentreich

Soethe, Alois, Natzungener-
 straße 8.

Borghorst (Westf.)

Apke, Bernhard, Münster-
 straße 1.
 Blandow, Hermann, Müns'er-
 straße 79.
 Bülter, Ludger, Emsdettter-
 straße 47.
 Driën, Joseph, Altenberger
 Straße 1.
 Fischer, Karl, Spinnereistr. 6.
 Höffker, Heinrich, Kapellen-
 straße 14.

Borgsdorf (Niederbarnim)

Ganske, Walter, Habichtweg.

Bork a. d. Lippe**Kr. Lüdinghausen**

Glaser, Gustav.

Borken (Westf.)

Korte, Lorenz, Gemener
 Straße 25.
 Stork, Anton, Heidener
 Straße 59.
 Strünker, Theodor, Remi-
 giusstraße 8.

Borkum

Speer, Wilhelm, Hauptstraße
 43a, Haus Speer.

Borna b. Leipzig

Falke, Fritz, Gnanorfer
 Straße 11.
 Freund, Walter.
 Naumann, Hellmut, Stofen-
 straße 11.
 Rother, Toby, Stofenstr. 4.
 Wilcke, Werner, Altenbur-
 ger Straße 13.

Bornheim (Rhld.)

Offermann, Johann, Bonner
 Straße 10.

Bornich, Kr. St. Goarshausen

Laubach, Wilhelm, Weiseler-
 straße 93.

Bornim-Potsdam

Thunert, Helmut, Heerstr. 35.

Borth, Post Moers-Land

Herr, Johannes, Dorfstr. 28.

**Bottenbroich b. Frechen
(Köln)**

Schlösser, Hans, Kirchweg 4.

Bottrup (Westf.)

Althoff, Theo, Paulstraße 19.
 Becker, Jean, Essener Str. 35.
 Große-Wilde, Josef, Scharn-
 hölzstraße 44.
 Kallweit, Otto, Prosper-
 straße 101.
 Köster, Wilhelm, Osterfelder
 Straße 40.
 Krah, August, Admiral-Graf-
 Spee-Straße 50.
 Lüssen, Heinrich, Droste-
 Hülshoff-Straße 3.
 Overlack, Julius, Am Eick-
 holthof 13.
 Welz, Johannes, Horster-
 straße 141.

Boxberg (Baden)

Schmitt, Georg, Bahnhof-
 straße 180.

Brackenheim (Wttbg.)

Gebert, Hermann, Stuttgarter
 Straße 23.
 Klink, Gerhard, Stuttgarter
 Straße 23.

Brackwede (Westf.)

Fritz, Theo, Adolf-Hitler-
 Straße 190.
 Krüger, Ewald, Goethestr. 9.
 Ostermann, Gustav, Roon-
 straße 63.
 Ostermann, Hans, Königstr. 6.
 Pinke, Christian, Schiller-
 straße 27.
 Trautmann, Rudolf, Adolf-
 Hitler-Straße 91.

Braderup (Sylt)

Schmidt, Dietrich.

Brake (O.)

Frey, Heinrich, Kage 4.

Brake (Lippe)

Nolte, August, Wiembecker
 Straße 54.

Brakel, Kr. Höxter

Allerkamp, Franz, Ostheimer
 Straße 4.
 Didden, Anton, Adolf-Hitler-
 Straße 19.
 Happ, Hans, Hanekampstr. 9.

Brambauer (Westf.)

Mühlmann, Kurt, Waltroper
 Straße 4.

Brämfeld, Kr. Stormarn

Bobzin, Karl, Am Dam 23.
 Hauschildt, Claus, Stühm 4,
 Ahornstraße 4.
 Hirr, Albert, Horst-Wessel-
 Straße 9.

Bramsche, Kr. Bersenbrück

Borndrück, Walter, Brücken-
 ort 5.
 Wiehe, Otto, Markt 2.

Brand, Kr. Aachen

Geilen, Heinrich, Ringstr. 21.
 Latten, Karl, Trierer Straße
 175.
 Offermanns, Wilhelm, Adolf-
 Hitler-Straße 32.
 Schumacher, Adolf, Trierer
 Straße 109.
 Wählen, Heinrich, Trierer
 Straße 142.

Brand b. Zwickau

Hergert, Fritz, Marienthaler
 Straße 5.

Brandenburg (Havel)

Arnold, Theodor, Hohenzol-
 lernstraße 25 III, b. Enders.
 Brun, Friedrich, Kanalstr. 1.
 Hagemeister, Alfred, Carl-
 Reichstein-Straße 25.
 Hartwig, Ulrich, Parduin 8.
 Jurth, Hans, Hammerstr. 4.
 Kase, Alfred, Triglafweg 3.
 Müller, Alfred, Roonstr. 38.
 Otto, Max, Steinstraße 18.
 Pantel, Hans, -Görden, Me-
 melland 25.
 Seeger, Erich, Adolf-Hitler-
 Straße 42.
 Schön, Walter, Brielower
 Straße 52, b. Stindt.
 Schrader, Ernst, Werder-
 straße 48.
 Wehner, Otto, Gördenweg 13.

Brand-Erbisdorf (Sa.)

Krause, Fritz, Dorfstraße 84.

Braunfels (Lahn), Kr. Wetzlar

Pfannmüller, Ludwig, Lang-
 gasse 15.

Braunichswalde**P. Crimmitschau**

Dechant, Willy.

Braunlage (Harz)

Kamphenkel, Wilhelm, Her-
 zog-Johann-Albrecht-
 Straße 27.

Braunsberg (Ostpr.)

Buina, Otto, Bahnhofstr. 28.
 Funke, Ernst, Spieringstraße
 12-13.
 Lutterberg, Augustin, Lang-
 gasse 28.
 Vollmer, Carl, Bahnhofstr. 35.

Braunschweig

Ausmeyer, Franz, Richtigofen-
 straße 29.
 Bauer, Horst, Goslarsche
 Straße 21.
 Baumann, Ernst, Hagenstr. 24.
 Beusse, Gerhard, Klinge-
 mannstraße 1.
 Böhlke, Arno, Hagenring 1,

Böller, August, Fasanen-
 straße 53.
 Bollmann, Jakob, Klinge-
 mannstraße 12.
 Brinkmann, Wilhelm, Wabe-
 straße 21.
 v. Brocke, Curt, Fallersleber-
 torwall 22.
 Brüning, Heinrich, Peter-Jo-
 sef-Krahe-Straße 6.
 Buckendahl, Otto, Bülow-
 straße 36.
 Dausch, Arthur, Siegfried-
 straße 107.
 Debert, Bruno, Beethoven-
 straße 63.
 Diedrich, Otto, Huttenstr. 5.
 Friedrich, Ernst, Ludwig-
 straße 21.
 Gesemann, Rudolf, -Lehn-
 dorf, Saarbrückener Str. 73.
 Hasenkamp, Karl, Wilhelm-
 Bode-Straße 6.
 Heidl, Hermann, -Oelper,
 Landwehrstraße 5.
 von Heinemann, Eberhard,
 Humboldtstraße 24.
 Heller, E. August, Schützen-
 straße 6 I.
 Herms, Gerhard, Am Wen-
 denwehr 19.
 Impekoven, Adolf, Schloß-
 straße 3.
 Jürgens, Paul, Fasanenstr. 52.
 Keldenich, Oskar, Wabestr. 7.
 Kerlé, Franz-Jürgen, Kaiser-
 Wilhelm-Straße 17.
 Kerlé, Jos., Kaiser-Wilhelm-
 Straße 17.
 Kleintje, Wilhelm, Yorkstr. 2.
 Köhler, Walter, Fallersleber-
 torwall 3.
 Kölling, Johannes, Kasernen-
 straße 34.
 Kraemer, Friedrich, Stadt-
 oldendorfer Straße 9c.
 Krieger, William, Bammels-
 burger Straße 15.
 Küster, Hermann, Parzival-
 straße 4.
 Kuhlemann, Karl, Dietrich-
 Eckart-Straße 27.
 Lohn, Klemens, Körnerstr. 5.
 Lohert, Robert, Am Fallers-
 lebortor 5.
 Lübbers, Friedrich, Buchen-
 weg 1.
 Maring, Paul, Kastanienallee 4.
 Möller, August, Sandweg 10.
 Mühlenpfordt, Carl, Wilhelm-
 mitorwall 29.
 Müller, Harry, Kastanien-
 allee 17.
 Neddermeier, Willy, Am
 Wendenwehr 19.
 Neffgen, Wilhelm, Pockel-
 straße 20.
 Orlishausen, Otto, Sophien-
 straße 27.
 Ostermann, Paul, Schuntun-
 straße 56.
 Philipps, Gerhard, -Riddags-
 hausen, Messeweg 10.
 Pramann, August, Sidonien-
 straße 1.
 Rademacher, Wilhelm, Siegf-
 riedstraße 33, ptr. r.
 Rambow, Friedrich, Gudrun-
 straße 39.
 Rudolph, Gerhard, Sack 11.
 Sommer, Heinrich, -Gliesma-
 rode, Robert-Ley-Straße 4.
 Schaaf, Peter, Gudrunstr. 44.
 Schacht, Louis, Waterloo-
 straße 1.
 Scherer, Christian, -Lehndorf,
 Saarbrücker Straße 233.

Schimpf, Willi, Wilhelmitor-wall 4.
 Schmidt, Hans, Bauleitung Siedlg. Mascherode, DAF.
 Schmidt, Max Paul, Kl. Campestraße 3.
 Schrader, Friedrich, Augustplatz 10 I.
 Staats, Hermann, Wiesenstraße 8.
 Valentin, Heinrich, Heinrich-Büssing-Straße 42.
 Weber, Max, Celler Str. 49.
 Weidner, Richard, Moltkestraße 9.
 Westermann, Hans-Heinrich, Helmstedter Straße 14.
 Weyde, Fritz, -Querum, Im Fischerkampe 17.
 Wolf, Wilhelm, Allerstr. 11.

Braunsdorf, Kr. Querfurt

Suhm, Alfred, Gasthaus „Deutsche Eiche“.

Braunsrath (Rhld.)

Schmitz, Jakob.

Brebach (Saar)

Morgen, Willi, Adolf-Hitler-Straße 71.

Breckerfeld, Kr. Ennepe (Westf.)

Grote, Fritz, Epscheider Straße 226.

Bredstedt

Lorenzen, Johann, Herrmannstraße 32.

Breisach (Baden)

Albrecht, jr., Heinrich, Poststraße 622.
 Stölker, Adolf, Bahnhofstraße 711.

Bremen

Abbehusen, August, Buchstraße 22.
 Ahlemann, Reinhard, Brückenstraße 37-43.
 Albrecht, Adrian, Fitgerstr. 5.
 Anker, Herberth Hugo, Kronprinzenstraße 39, b. Spörhase.
 Arndt, Erwin, Schwachhauser Ring 55.
 Baumgartner, Robert, Rückerstraße 27.
 Becker, Adam, Kirchbachstraße 84.
 Behrens, Heinrich W., Schwachhäuser Heerstr. 24.
 Behrens - Nicolei, Heinrich, Ansgaritorstraße 23.
 Berendt, Ernst, Kreftingstraße 4.
 Bergmann, Carl, Prangenstraße 41.
 Bilau, Wolfgang, Contrescarpe 122.
 Bischoff, Otto, An der Weserbahn 2.
 Blendermann, Otto, Schubertstraße 7.
 Blume, Heinrich, Flensburger Straße 9.
 Bormann, Ludwig, Baumstraße 23.
 Bothe, Joh. H. Arthur, Riensberger Straße 45.
 Brandt, Fritz, Rembertistr. 71.
 Brauer, Karl, Hardenbergstraße 13.

Bruhn, Hans, Roonstraße 54.
 Büssing, Josef, Rutenstr. 15.
 Cohrs, Wilhelm, Kirchbachstraße 33.
 Dettmann, Ernst, Jürgenstraße 157-159.
 Dilly, F. H., Grüneweg 27.
 Drechsler, Hans, Altmanstraße 31.
 Eeg, Carl, Hagenauer Str. 9.
 Ellerbeck, Leopold, Gertrudstraße 35.
 von Essen, Max, Langenstraße 84.
 Fahl, Friedrich, Erasmusstraße 31.
 Falge, Karl, Hauffstraße 21.
 Feus, Heinrich, Hardenbergstraße 40.
 Fischer, Otto A., Donandtstraße 40.
 Fischer, Rudolf, Waterloostraße 114.
 Frank, Eduard, Contrescarpe 182, Gths.
 Fricke, Walther, Harzburger Straße 6.
 Fritsche, Max, Geeren 29-31.
 Frölich, Paul, Kohlhöckerstraße 37.
 Garbade, Heinrich, Benquestraße 44.
 Gardelmann, Franz, Straßburger Straße 29.
 Garms, Diedrich, Fehrfeld 22.
 Gergler, Maximilian, Suhrfeldstraße 46.
 Gildemeister, Eberh., Rosental 9.
 Görig, Walter, Kurfürstenallee 5.
 Grashorn, Hans, Philosophenweg 6.
 Haering, Hans, Oberneuland B. Br.
 Hamann, Walther, Nienburger Straße 21.
 Hamens, Karl, Herderstr. 100.
 Heinemeyer, Friedrich, Treseburger Straße 2.
 Herrmann, Andreas, Auf dem Bohnenkamp 43.
 Hildebrand, Otto, Bulthauptstraße 1.
 Hillmann, Heinrich, Castfeldstraße 125.
 Hoffmann, Paul, Elsasser Straße 97.
 Huchting, Enno, Wachmannstraße 115.
 Jacobs, Rudolf, Friedrich-Mißler-Straße 10.
 Jänicke, Wilhelm, Nordstr. 32
 Jahns, Walter, Großbeerensstraße 45.
 Jansen, Richard, Richtweg 3.
 Kallmeyer, Fritz, Fedelhöfen 92.
 Karst, Arthur, Straßburger Straße 35.
 Klingsöhr, Carl, Fehrfeld 60.
 Köther, Andreas, Buntentorsteinweg 360.
 Kotschi, Rudolf, Arnold-Böcklin-Straße 2a.
 Kretschmer, Carl, Augsburger Straße 9.
 Kuhlmann, Paul, Seemannstraße 7.
 Lademann, Gustav, Seeberger Straße 62.
 Langel, Alfred, Nordstr. 34.
 Lassen, Hans, Sögestr. 49.
 Lassen, Heinrich, Friedrich-Wilhelm-Straße 36.
 Lassen, Heinz-Peter, Sögestraße 49.

Leiding, Georg, Buschstr. 72.
 Logemann, Heinz, Richard-Wagner-Straße 23.
 Ludewig, Fritz, Bachstr. 77.
 Ludwig, Alfred, Nienburger Straße 66.
 Lünig, Klaus, Rembertistraße 63.
 Luley, Diedrich, Ellmersstraße 27.
 Meeussen, Victor, Schleifmühle 76.
 Meier, Johannes, An der Kämenade 15.
 Mense, Heinrich, Weizenkampstraße 176.
 Meyer, Albert, Klugkiststr. 8.
 Meyer, Ernst August, -Osterholz, Post Hemelingen, Große Vieren 10.
 Müller, Friedrich, Osterdeich 95.
 Müller, Karl Heinr., Friedr.-Mißler-Straße 38.
 Müller, Louis, Fichtenstr. 6.
 Ostwald, Josef, Contrescarpe 77.
 Pein, Heinz, Kohlhöckerstr. 8.
 Pelz, Ludwig, Schopenhauerstraße 49.
 Pot d'Or, Franz-Josef, Hohentorsheerstraße 135.
 Rahe, Ernst, Goebenstr. 12.
 Reul, Albrecht, Olbersstr. 48.
 Richter, Rudi, Besselstr. 20.
 Rosenbusch, Theodor, Bismarckstraße 126.
 Runge, Eduard, Wielandstraße 11.
 Rusche, Friedmar, Barkhof 18.
 Scotland, Eduard, Bentheimstraße 19 II.
 Scotland, Eduard, Orleansstraße 34.
 Siber, Walter, Rutenstr. 16.
 Schellenberger, Richard, Langenstraße 84.
 Scherling, Ernst Otto, Metzger Straße 12, ptr.
 Schmidt, Bernhard, Gandersheimer Straße 15.
 Schmidt, Hermann, Hamburger Straße 196.
 Schmidt, Wilhelm, Wertstraße 22.
 Schröder, Friedrich, Beethovenstraße 36.
 Schröder, Rudolf Alex, Lothringer Straße 37.
 Schumacher, Friedr., Georg-Gröning-Straße 12.
 Skopp, Ferdinand, Gr. Annenstraße 13-14.
 Steinhoff, Fritz, Waterloostraße 86.
 Stelling, Wilhelm, Goslarer Straße 36.
 Strohecker, Fritz, -Horn, Schwachhauser Heerstr. 345
 Strohecker, Kurt Isarstr. 100.
 Thölken, Albert, Meterstr. 92.
 Tonne, Wilhelm, Rolandstraße 16.
 Ulrich, Gustav, Clausewitzstraße 29.
 Vogel, Willy, Buddestr. 31.
 Weber, Hans, Rennstieg 35.
 Weidner, Hermann, Langeoogerstraße 32.
 von Weihe, Karl, Waller Heerstraße 146.
 Wiechmann, Hans, Buntentorsteinweg 609.
 v. Wieding, Wilhelm, Brinkumer Straße 15.
 Wigger, Walter, Sielwall 85.

v. Wildenradt, Ulfo, -Horn, Leher Heerstraße 188a.
 Wildschütz, Franz, Beethovenstraße 40.
 Wilms, Friedrich, Emmastraße 260.
 Windrath, Johannes, Wendtstraße 9.
 Worch, Felix, Buchtstraße 62.
 Worthmann, Wilhelm, Schwarzer Weg 50a.
 Wucherpfennig, Karl, Orléansstraße 19.
 Wurst, Alfred, Westerstr. 17.
 Wurthmann, Hermann, Suhrfeldstraße 42.
 Zill, Friedrich, Großbeerensstraße 14.

Bremerhaven

Boysen, Fritz, Kirchenstr. 7.
 Güsmer, Fritz, Deutsche Straße 15.
 Nietsch, Friedrich, Friesenstraße 7.
 Steuer, Hanns, Loydstraße 52 I r.
 Witte, Karl, Pestalozzistr. 25.

Breslau

Asmus, Emil, Körnerstr. 46.
 Auer, Franz, Hansastr. 36.
 Barrenscheen, Walter, Schweidnitzer Stadtgraben 24 II.
 Becker, Eberhard, Kürassierstraße 43a.
 Berlin, Rudolf, Charlottenstraße 114.
 Bernert, Fedor, Gutenbergstraße 25.
 Bernert, Paul, Neue Adalbertstraße 115.
 Beu, Wilhelm, Webskystr. 16.
 Blecken, Heinrich, Adolf-Hitler-Straße 18a.
 Brix, Wilhelm, Kaiser-Wilhelm-Straße 99.
 Brown, Georg, Schillerstr. 16.
 Buchwald, Hans, Gutenbergstraße 39.
 Büntig, Hugo, -Süd, Hohenzollernstraße 73.
 Burkart, Hans, -Bischofswalde, Froschkönigweg 3.
 Bußmann, Heinrich, Kronprinzenstraße 82.
 Destrés, Irmgard, -Bischofswalde, Sternphalweg 14.
 Döring, Ernst, Saganer Str. 19 I.
 Droigt, Emil, Zinnastraße 1.
 Drosson, Josef, Schillerstr. 9.
 Ehrenberg, Paul, Viktoriastraße 115.
 Engel, Friedrich, -Scheitnig, Uferzeile 35.
 Eras, Herbert, Kaiserstr. 75.
 Feige, Georg, Hohenzollernstraße 27-29.
 Föhre, Otto, Kantstraße 5.
 Förster, Herbert, Stormstr. 10.
 Franke, Helmut, Fichtestraße 2 III, lk. Aufg.
 Franzky, Walter, Schuhbrücke 64-65.
 Friebe, Albrecht, Wilhelms-hofener Straße 105.
 Fuchs, Heinrich, Palmstr. 12.
 Gaze, Richard, Kaiser-Wilhelm-Straße 150.
 Gebhardt, Johannes, Bischofstraße 3, b. Keil.
 Gerhardt, Max, -Neukirch, Deckeweg 35-37.
 Gericke, Fritz, Gottschallstraße 10.

Giesler, Friedrich, Schleiermacherstraße 17.
 Glatzel, Günter, Lehmdamm 100.
 Görtz, Herbert, -Stabelwitz, Gorkauer Straße 40.
 Goetsch, Alfred, Kürassierstraße 103.
 Grau, Erich, Ohlau-Ufer 17.
 Grau, Erwin, -Bischofswalde, Erbkönigweg Linie 1.
 Grau, Joachim, Am Ohlau-Ufer 17.
 Grazianski, Günter, Sternstraße 81 I.
 Groß, Rudolf, Körnerstr. 18.
 Haase, Richard, Viktoriastraße 115.
 Haase, Rudolf, Ring 17.
 Häusler, Georg, Rundschützer Straße 6.
 Häusler, Paul, Trentinstr. 56.
 Heger, Hugo, -Oswitz, Prottscherstraße 25.
 Heim, Paul, Hindenburgstr. 26.
 Helbig, Konrad, -Grüneiche, Stillter Winkel 33.
 Helmert, Martin, -Bischofswalde, Gretelweg 24.
 Hermann, Paul, Tiergartenstraße 47, b. Gruner.
 Heußner, Oskar, -Carlowitz, Bechtelstraße 5.
 Hinderlich, Alfred, Herrenstraße 2.
 Hoffmann, Alfred, Ofenerstraße 17.
 Hogreve, August Wilhelm, Kirschallee 10-12.
 -Holfeld, Otto, -Goldschmieden, Erdmannsdorfer Str. 9.
 Hossenfelder, Herbert, Monhauptstraße 20.
 Jaeger, Albrecht, -Carlowitz, An der Klostermauer 20.
 John, Paul, Kaiser-Wilhelm-Straße 186.
 Juraschek, Karl, Charlottenstraße 65.
 Kahlert, Bruno, Helmholtzstraße 3.
 Kalt, Gerhard, Falklandstraße 20-22.
 Kempster, Albert, Hindenburgstraße 26.
 Kilgus, Eugen, Adolf-Hitler-Straße 85.
 Klein, Erwin, Tiergartenstraße 44.
 Klein, Paul, Tiergartenstr. 44.
 Kleinert, Hans, Kaiser-Wilhelm-Straße 9.
 Krause, Karl Ernst, Schenkendorfstraße 3.
 Kriebel, Georg, Ohlau-Ufer 36.
 Kubsch, Paul, Monhauptstraße 8.
 Kunze, Kurt, Tirpitzstr. 32.
 Langer, Kurt, Ohlau-Ufer 25.
 Langjahr, Konrad, -Deutsch-Lissa, Hirschberger Straße 110, Siedlung Waldwinkel.
 Lauterbach, Heinrich, Liegnitzer Straße 28.
 Lawatsch, Georg, Rhediger Straße 49.
 Lischner, Bruno, Sadebeckstraße 21.
 Maiss, Fritz, Kaiser-Wilhelm-Straße 23.
 Meier, Kurt, Charlottenstraße 47.
 Meisig, Georg, Neudorfstr. 83.
 Mokross, Anton, -Karlowitz, Korsoallee 82.
 Mosig, Fritz, Leedebornstift 11.

Müller, Curt, Schwerinstr. 23.
 Niebusch, Artur, Schleiermacherstraße 28.
 Nitschke, Günther, Cretiusstraße 39 II.
 Perret, Alfred, Asgardweg 10.
 Petrich, Paul, Charlottenstraße 43, hptr.
 Pafferott, Hermann, Hohenzollernstraße 15.
 Pietrusky, Ernst, Kaiser-Wilhelm-Straße 192.
 Pluschka, Theodor, Leerbeutelstraße 17.
 Portmann, Wilhelm, Emdenstraße 6.
 Priese, Ernst, Starenweg 5.
 Reinsch, Wilhelm Friedrich, Königsstraße 11.
 Richter, Otto, Steinstraße 80.
 Roder, Fritz, Luisenstr. 22.
 Roder, Paul, Luisenstraße 22.
 Roediger, Ulrich, Kaiserstraße 77.
 Ronge, Hellmut, Klosterstr. 2.
 Roth, Kurt, Kaiser-Wilhelm-Straße 47.
 Rump, Heinrich, Kospothstraße 85.
 Saal, Hanns, Lehmdamm 96 I.
 Seyger, Arthur, Ring 24.
 Spreu, Kurt, Steinstraße 90.
 Scheibke, Herb., -Schwoitsch, Drachenbrunner Straße 62.
 Schenderlein, Otto, Lothringer Straße 19.
 Schliwa, Ernst, Kaiser-Wilhelm-Straße 5-7.
 Schmehl, Gustav, Franz-Seldte-Platz 6.
 Scholtz, Hans-Georg, Gutenbergstraße 50 II.
 Scholz, Herbert, Lohestr. 212.
 Schreck, Willi, Paradiesstraße 9.
 Schubert, Max, -Krietern, Gustav-Adolf-Straße 13.
 Schulze, Heinz, Eichallee 9, b. von Wyszchen.
 Stiglbauer, Wilhelm, -Klein-Heidau, Lindenallee 12.
 Stosberg, Hans, Kürassierstraße 164.
 Straßburg, Max, Goethestraße 39.
 Strumpff, Herbert, Gutenbergstraße 20.
 Taschner, Otto, Lutherstr. 27.
 Taubert, Max, Kaiser-Wilhelm-Straße 29.
 Teucher, Carol, Gabitzstr. 94.
 Thamm, Eduard, Umlandstr., Rosengarten.
 Thomas, Hans, Tauentzienstraße 42.
 Timm, Paul, Stieglitzweg 30, b. Wiedemann.
 Tix, Erich, Am Ohlau-Ufer 38.
 Trumpke, Alfred, Admiral-v.-Hipper-Straße 17.
 Tschiersch, August, -Güntherbrücke, Am Drachenbrunner Felde 12.
 v. Veltheim, Ludolf, Schloß Deutsch-Lissa.
 Volgger, Albert, Sternstr. 26.
 Wassertheurer, Aug. Max, Körnerstraße 11-13.
 Wedemann, Helmut, Hindenburgplatz 10.
 Weißkopf, Hans, Mollwitzer Straße 15 I.
 Werbik, Viktor, Mattingstraße 4.
 Wezorko, Kurt, Malapanestraße 17.

Wiehr, Herbert, Zur grünen Eiche 14.
 Wolf, Leo Ludwig, Opitzstraße 20.
 Wolf, Siegfried, -Neukirch, Comeniusstraße 5.
 Wolff, Wilhelm, Neue Adalbertstraße 126.
 Wycisk, Georg, Sternstraße 54-56.
 Zahn, Friedrich, Helmholzstraße 16.
 Zarth, Albert, Kantstraße 51, b. Fr. Wack.

Bretten (Baden)

Bronner, August, Gölshäuser Straße 10.

Bretzenheim (Nahe)

Riedle, Wilhelm, Provinzialstraße.

Briedel (Mosel)

Binninger, Philipp, Prov.-Straße 352d.

Brieg, Bez. Breslau

Hampel, Max, Georgstr. 15 II.
 Hentschel, Hermann, Löbbeckestraße 9.
 Tscheschner, Walther, Thielstraße 33.

Brieselang, Kr. Osthavelland
 Manteufel, Erwin, Nauener Straße 70.

Brieselang (Mark)

Müller, Edgar, Heideweg 14.
 Voigt, Erich, Bahnstr. 24.

Brlon (Westf.)

Goeckeler, Georg, Niedere Straße 9.
 Prange, August, Kapellenstraße 15.

Brobeck-Karf über Beuthen (O.-S.)

Müller, Josef.

Brochzell-Tettngang (Wttb.)
 Lämmle, Jacob, Ortsstr. 19.

Brochterbeck, Kr. Tecklenburg (Westf.)

Stock, Heinrich, Oberdorf 18.

Brockau b. Breslau

Flierl, Johann, Parkstr. 31c.

Brockwitz b. Meissen

Reißig, Paul, Bahnhofstr. 1.

Brohl (Rhein)

Nonn, Josef, Koblenzer Straße 105.

Brombach (Amt Lörrach)

Ehret, Friedrich, Friedrichstraße 4.
 Hosslin, Walter, Schopfennerstraße 5.
 Roesch, Wilhelm, Haagener Straße 3.

Broms, Kr. Gifhorn (Hann.)

Graf, Siegfried, Achterstraße 224.

Bruchmühle-Fredersdorf

Lampertius, Otto, Prinz-Heinrich-Straße 33.

Bruchsal (Baden)

Ammann, Ernst, Wilderichstraße 24.
 Ammann, Fritz, Willerichstraße 24.
 Blau, Wilhelm, Schafgarten 11.
 Bruske, Erich, Kaiserstr. 16a.
 Friedrich, Wilhelm, Württemberger Straße 6.
 Hoffmann, Carl, Am Belvedere 8.
 Löffler, Gustav, Adolf-Hitler-Platz 3.
 Mayer, Josef, Unteröwisheimer Straße 8.
 Odenwald, Michael, Amalienstraße 7.
 Walch, Walter, Schloßstr. 2.

Brückenaue (Ufr.)

Meincke, Helmut, Sinnbergstraße 211.
 Pfister, Sebastian, Markt-gasse 23.

Brückenaue-Stadt (Rhön)

Warsinski, Werner, Müller-gasse 138, Feuerstein.
 Wille, Heinrich, Judengasse 187, b. Klug.

Brüel (Meckl.)

Spielmann, Georg, Friedrich-Garfs-Straße 2.

Brüggen (Erit)

Borger, Josef, Hubertusstr. 2.

Brühl, Bez. Köln

Bernhard, Heinrich, Kölnstraße 38.
 Blied, Josef, Kantenichstr. 3.
 Breuer, Max, Kaiserstr. 122.
 Erven, Matthias, Schloßstraße 21.
 Gödecke, Clemens, Dabergerstraße 29.
 Hartmann, Franz, Kantenichstraße 9.
 Kalteborn, Wilhelm, An den Linden 3.
 Klemmer, Herm. Josef, Uhlstraße 116.
 Küster, Werner, Kaiserstraße 146.
 Litzinger, Hermann, Mühlenstraße 59.
 Troost, Heinrich, Komesstraße 33.

Brühl über Schwetzingen

Langlotz, Wilhelm, Schubertstraße 4.

Brünen (Niederrhein)

Bauhaus, Paul, Nr. 64.
 Hemsteg, Heinrich, Nr. 100.

Brunohl über Dieringhausen (Rhld.)
 Ley, Wilhelm.

Bürrig-Leverkusen

P. Kuppersteg
 Sistenich, Peter, Bendenweg 23.

Bürstadt (Hessen)

Grieser, Philipp, Korngasse 9.

Büsbach über Stolberg

Lauscher, Johann, Adolf-Hitler-Straße 29.

- Bütow (Pommern)**
Baaske, Georg, Lauenburger Chaussee 4.
Fiedler, Ernst, Burg Bütow.
Kalwa, Emil, Mackensenstraße 10a.
Konarske, Paul, Friedrichstraße 1.
- Bunde (Ostfriesland)**
Wiesenhann, Heinrich, Neuschänzerstraße 32.
- Bunzlau (Schles.)**
Krey, Heinz, Lutherstraße 6.
Lepski, Otto, Löwenberger Straße 30.
Schubert, Hermann, Löwenberger Straße 8.
- Burbach, Kr. Siegen (Westf.)**
Hoffmann, Friedrich, Eicherweg 165 II.
- Burg a. Fehmarn**
Willbrandt, Paul, Adolf-Hitler-Straße 30.
- Burg, Bez. Magdeburg**
Otto, Kurt, Kaiser-Wilhelm-Straße 29.
Ulrich, Helmut, Unterm Hagen 16.
- Burgbernheim (Ansbach 2)**
Weinberger, Wilhelm, Streizengasse 159.
- Burgbrohl, Bez. Koblenz**
Augst, Wilhelm.
- Burgbrohl, Kr. Mayen**
Rick, Eduard, Brohltalstr. 29.
- Burghausen (Salzach)**
Fröhlich, Rudolf, Herzog-Georg-Straße 116.
- Burghausen
P. Leipzig C 2 (Land)**
Richter, Otto, Bienitzstr. 10.
Schürch, Hermann, Franz-Alexander-Straße 15.
- Burghausen a. d. Salzach**
Stöhr, Ernst, Burg 335.
- Burgörner, Bez. Halle (S.)**
Vopel, Heinrich, Leo-Schlageter-Straße 2.
- Burgsolms über Wetzlar**
Schütz, Christian, Krautgartenstraße 94.
- Burgstädt (Sa.)**
Beckert, Hans, Bahnhofstr. 7.
Eberlein, Otto Fritz, Wilhelmstraße 6.
Fischer, Hans, Mittweidaer Straße 25.
- Burg Stargard (Meckl.)**
Dorn, Friedrich, Bahnhofstraße 13.
Haber, Helmuth, Bahnhofstraße 7.
- Burgsteinfurt
(Hollich, Westf.)**
Rosemeier, Gustav, Nr. 159.
- Burg Wewelsburg (Westf.)**
Franzius, Walter.
- Burladingen (Hohenz.)**
Bick, Carl, Bahnhofstr. 466.
- Burscheid (Köln)**
Kühler, Helmuth, Hermann-Göring-Straße.
- Buß (Saar)**
Louis, Emil, Kirchstraße 19.
Strauß, August, Hindenburgstraße 5.
- Buttstädt (Thür.)**
Wersch, Paul, Scheltgasse 8.
- Butzbach (H.)**
Lippert, Jakob, Ludwigstr. 13.
Ohlmutz, Philipp, Weiseler Straße 29.
- Buxtehude**
Stahmann, Johannes, Lutherallee 10.
- Buchen (Odenwald)**
Stetter, Rudolf, Unterneudorfer Straße.
- Buchenwald b. Weimar**
Riedl, Robert, Konzentrationslager-Bauabt.
- Büchenwerra, Bez. Kassel,
P. Guxhagen**
Helbing, Heinrich.
- Buckow-West**
Kazek, Johannes, Straße 72,
Kornblumenweg 44.
- Budberg (Niederrhein)**
Schepers, August, Rheinberger Straße 51.
- Budenheim**
Lohnes, Hans, Gonsenheimer Straße 68.
- Bückeberg**
Baurichter, Ernst August,
Friedrich-Bach-Straße 7.
- Büdelsdorf-Rendsburg**
Gosch, Theodor, Hollerstr. 3.
Jochimsen, Peter, Lindenstraße 6.
- Büderich, Bez. Düsseldorf**
Daniels, Willy, Grabenstr. 20.
Kühlen, Peter, Dückerstr. 8.
Reese, Klaus, Ahornstr. 12.
Stallmann, Josef, Witzfeldstraße 63.
- Büderich b. Wesel**
Schott, Bernhard, Weseler Straße 7.
Schott, Gerhard, Weseler Straße 7.
- Büdingen (Oberhessen)**
Gerhardt, Heinrich, Mühltorstraße 8.
- Bühl (Baden)**
Antoni, Franz, Affentaler Weg 5.
Kulhanek, Oscar, Bühlertalstraße 227a.
- Müller, Emil, Kappelwindeck,
Schänzelstraße 220.
Weis, Karl, Hermann-Göring-Straße 18.
- Bühlertal (Baden)**
Kohler, Friedrich, Laube 227.
- Bünde (Westf.)**
Erping, Peter, Am Brunnen 3.
Kröger, Fritz, Haßkampstr. 11.
Steindorff, Wilh. -Ennigloh,
Kurze Straße 8.
Wedegärtner, Heinrich, Nordring 9.
Wedegärtner, Heinz, Nordring 9.
- Bündheim b. Bad Harzburg**
Gangloff, Walter, Radaustraße 21.
- Buer (Westf.)**
Heide, Anton, Westerholtstraße 14.
- Büren (Westf.)**
Drüppel, Konrad, Burgstr. 55.
Schaefer, Franz, Brilonerstraße 3.
- Cadolsburg (Franken)**
Augustin, Hans, Marktplatz 20.
- Calmbach (Enz)**
Junge, Walter, Schömberger Straße 555.
- Calw (Wttbg.)**
Burk, Willi, Albburgerstr. 14.
Kohler, Wilhelm, Adolf-Hitler-Straße 26.
Über, Theodor, Bischofstr. 14.
- Camburg (Saale)**
Trübner, Rudolf, Kirchstr. 17.
- Cammin (Pomm.)**
Bernau, Karl, Poststraße 3.
Hedfeld, Karl, Ziegelstraße 1.
- Cannstatt**
Meinecke, Hans, Martin-Luther-Straße 30 p.
Mütschele, Wilhelm, Erfurter Straße 4.
- Carlshof b. Rastenburg, Ostpr.**
Schwanz, Rudolf, Carlshöfer Anstalten.
- Carolinensiel (Ostfriesland)**
Buss, Rudolf, Bahnhofstraße.
- Castrop-Rauxel**
Bähler, Wilhelm, Bahnhofstraße 279.
Hagenow, Hans, Sophienstraße 2.
Hollmann, Wilhelm, Thomasstraße 4.
Koch, Franz, Zeppelinstr. 13.
Münnekehoff, Otto, Herner Straße 35.
Spaeth, Otto, Friedrichstr. 42.
Scholz, Carl, Bahnhofstr. 304.
Wachtmeister, Karl, Widumer Straße 43.
- Celle (Hann.)**
Bunzel, Hermann, Am Markt 19.
- Diener, Wilhelm, Berggartenstraße 13.
Dreyer, Erich, Siemensplatz 1.
Freiling, Adolf, Hannoversche Straße 18a.
Henze, Johannes, Wiesenstraße 3.
Köhr, Friedrich, Hannoversche Str. 12, b. Rönnert.
Kroitzsch, Martin, Lachthäuser Straße 96.
Müller, Heinz, Kohlmeyerstraße 15.
Rahloff, Heinrich, Vor dem Steintor 8.
Seibel, Artur, Hindenburgstraße 21.
Sommer, Wilhelm, Hannoversche Straße 42 B.
Schneider, Maximilian, Lachthäuser Straße 116b.
Schneider, Richard, Großer Plan 2-3.
- Cham (Bayer. Ostmark)**
Schad, Felix, Brunnendorfer Straße 3.
- Chemnitz (Sa.)**
Albust, Henry, Orthstr. 23.
Auteweber, August, Heinrich-Beck-Straße 1.
Bach, Alfred, Getreidemarkt 11.
Basarke, Erich, Kurfürstenstraße 6.
Beier, Walter, Gravelottestraße 44a.
Benirschke, Karl, Friedrich-August-Straße 4.
Böhne Walther, Hindenburgplatz 2.
Bürger, Wenzel, Stolberger Straße 19.
Christian, Walter, Teichstr. 1.
Dietz, Otto, Friedrichstr. 14.
Dürnbach, Fritz, Oskar-Mildner-Straße 3.
Ebert, Emil, Kurfürstenstr. 16.
Ebert, Heinz, Talstraße 22.
Eckardt, Paul Friedr., Hedwigstraße 11.
am Ende, Curt, Parkstr. 17.
Erler, Friedrich, Moritzstraße 4 I.
Feistel, Max Werner, Kesselgarten 3.
Franken, Erich, Freigutstr. 12.
Führmann, Manfred, Grenzgraben 25.
Gerlach, Karl, Frankenbergstraße 106.
Göhring, Erich, Barbarossastraße 23.
Gottschald, Julius Hermann, Reitbahnstraße 12.
Grimmer, Fritz, Sachsenring 16.
Grünert, Georg Rich., -Borna, An der Schmiede 4.
Güldner, Friedrich, Frankenbergstraße 102.
Güttler, Paul Georg, Zwickauer Straße 46.
Haupt, Fritz, Bayreuther Straße 2.
Hartenstein, Kurt, Lindenustraße 5.
Heeg, Arthur, Mathildensstraße 16.
Hein, Fritz J., Aeuß. Johannisstraße 22.
Helbig, Johannes, -Bernsdorf, Bernsdorfer Straße 179.
Hempel, Max, Hohenzollernstraße 23.

Hennig, Curt, Melanchthonstraße 57.
 Henning, Richard, Eulitzstraße 4.
 Herrmann, Paul, Freiguthstraße 17 I.
 Hickel, Robert, Reichenhainer Straße 32.
 Höppner, Friedrich, Frankenbergstraße 117.
 Hunger, Paul, Pappelstraße 9.
 Hunger, Walter, Uhlichstraße 7 III.
 John, Alfred, Platnerstr. 35.
 Katterle, Bernhard, Roonstraße 11 I.
 Keller, Theodor William, -Bernsdorf, Grenadierstraße 37 E.
 Kerner, Friedrich, Poststr. 55.
 Kirchner, Heinz, Unt. Georgstraße 16.
 Klinner, Artur, Oststraße 160.
 Kornfeld, August, Friedrich-August-Straße 4.
 Kramer, Richard, Küchwaldring 1.
 Krempel, Alfred, Zschopauer Straße 247.
 Krüger, Werner, Albrechtstraße 35.
 Kunz, Anton, Ulmenstr. 57.
 Kunzmann, Curt, Dorotheenstraße 48.
 Laudeley, Georg, Theresenstraße 7.
 Löbel, Alfred, Dittersdorfer Straße 140.
 Löbner, Herbert, Rudolfstraße 31.
 Lohs, Gerhardt, Trinitatisstraße 18.
 Mairich, Adolf, Kurt-Güntherstraße 11.
 Marquardt, Ernst, Heinrich-Beck-Straße 64.
 Meier, Paul, Barbarossastraße 39.
 Müller, Kurt, Heinrich-Beck-Straße 28.
 Müller, Werner, Dietzelstraße 57.
 Münzner, Johannes, Lessingplatz 3.
 Naumann, Walter, Bachgasse 3.
 Nössel, Max, Heinrich-Beck-Straße 36.
 Oehme, Albert, Am Platz der alten Garde 3-4 II.
 Perl, Bruno, Annenstraße 24.
 Pimpl, Franz, -Ebersdorf, Vitzthumstraße 25.
 Pötzsch, Kurt, Horststr. 10.
 Pohl, Arthur, Gravelottestraße 26.
 Purucker, Albert, Kurze Straße 1b.
 Puschmann, Gotthold, Stollberger Straße 2.
 Puschmann, Hermann, Stollberger Straße 2.
 Quaizin, Theophil, Ludwigstraße 61.
 Reuße, Heinrich, Ulmenstraße 38.
 Ritter, Karl, Waldschlößchenstraße 8.
 Roselt, Fritz, Bernsdorfer Straße 201.
 Sandner, Arthur, Hübschmannstraße 8.
 Siebert, Bruno, Pfarrhübel 53.
 Schenk, Alfred, Schillerstraße 15.
 Schmidt, Werner, Schillerstraße 1.

Schönefeld, Willy, Platanenstraße 10 I.
 Schreiter, Horst, -Reichenhain 20, Bernsdorfer Str. 301.
 Schubert, Gerhard, Goethestraße 4, ptr.
 Stein, Walth, Hans-Queitsch-Straße 41.
 Thiele, Franz, -Gablentz, Adelsbergstraße 18.
 Thonfeld, Werner, Bernsdorfer Straße 58.
 Unger, Erich, Hugenbergstraße 18.
 Voigt Herbert, Heimgarten 69.
 Wagner - Poltrock, Friedr., Schloßteichstraße 1.
 Weber, Willy, Wielandstr. 2.
 Webers, Eugen, Stolberger Straße 2.
 Wenzel, Georg, Krenkelstraße 3a.
 Zeiser, Artur, Weststraße 45.
 Zowak, Josef Peter, Aue 26 III.
 Zschiesche, Johannes, Lessingstraße 8.

Christburg (Westpr.)

Schwenke, Willi, Schlageter-Platz 1.

Clafeld-Geisweid, Kr. Siegen
 Rothenspieler, Karl, Schießbergstraße 21.

Clauen, Bez. Hannover

Bock, Willi, Breite Straße 5.

Clausnitz über Burgstädt

Donner, Kurt, Burgstädt Straße 2.

Clausthal-Zellerfeld I

Auer, Kurt, Silberstraße 9.
 Thies, Friedrich, Bergstr. 59.

Cleve

Mostertz, Alfons, Bleichenberg 5.
 Mütter, Stephan, Spycckstraße 130.
 Van de Sandt, Lindenallee 641.

Clevertrück (Bad Schwartau)

Grund, Hans-Georg, Hauptstraße 35.

Cloppenburg (Oldenburg)

Kösters, Karl, Lange Str. 26.
 Wüstefeld, Albert, Lange Straße 26.

Coburg

von Berg, Max, Pilgramsroth 9.
 Bergmann, Arthur, Adolf-Hitler-Straße 20.
 Claassen, Reinhard, Lange Gasse 28.
 Kurnitzki, Hans, Sonntagsanger 9.
 Langguth, Karl, Lortzingstraße 9.
 Teufel, Richard, Hahnweg 20a.

Cölbe b. Marburg (Lahn)

Bieker, Friedrich, Kasseler Straße 128.

Coesfeld (Westf.)

Comes, Eduard, Schuppenstraße 15.

Horstmann, Fritz, Gerichtsstraße 5.
 Kahrmann, Wilhelm, Osterwickestraße 1.
 Neuhoff, Rudolf, Alte Münsterstraße 16.
 Steinberg, Wilhelm, Gr. Viehstraße 15.
 Straukamp, Johannes, Gerichtsring 17.

Cörbecke Nr. 134, Kr. Warburg

Schlichtherle, Heinrich.

Colbitz, Bez. Magdeburg
 Niemann, Karl, Meisterstr. 80.

Colmütz b. Freiberg i. Sa.
 v. Wolffersdorff, G. Wolf, B 6.

Contwig b. Zweibrücken (Pf.)
 Hochreither, Julius, Staatsstraße 1.

Cosel-Oderhafen (O.-S.)

Tiefel, Ludwig, Hafenstraße.

Cossebaude (Elbtal)

Quester, Gerhart, Leo-Schlageter-Straße 27.
 Schäfer, Heini, Adolf-Hitler-Straße 31.
 Viehweger, Franz, Bismarckplatz 3.

Coswig (Anhalt)

Dorn, Erich, Karlstraße 86.
 Ecke, Walter, Luisenstr. 71.
 Goldstein, Hermann, Feldweg 12-13.
 Hopmann, Heinrich, Schützenstraße 79.
 Isermann, Oskar, Lange Str. 35.
 Kühne, Hans, Schillerstr. 11.
 Pannier, Otto, Baderstraße 5.

Coswig, Bez. Dresden

Dietel, Ernst Otto, Melanchtonstraße 2.
 Koch, Georg, Meißner Str. 7.
 Pönisch, Walter, Adolf-Hitler-Straße 19.

Cottbus

Döbbrick, Ernst, Brauhausbergstraße 23.
 Gregor, Alfred, Pücklerstr. 59.
 Gusovius, Hans, Luisenstr. 14.
 Hanke, Max, Jahrstraße 2.
 Koenecke, Ernst, Bonnaskenstraße 5.
 Kos, Albert, Zimmerstr. 22.
 Machlitt, Hans, Lessingstr. 2.
 Palm, Hans, Uferstraße 16.
 Pasig, Arno, Humboldtstr. 25.
 Schmidt, Theodor, Am Spremberger Wall 4.
 Schröder, Hellmuth, Münzstraße 27.
 Stiefler, Rudolf, Gulbener Straße 16.
 Strach, Paul, Kaiserstr. 80.
 Walther, Paul, Gartenstr. 72.

Crailsheim (Wttbg.)

Gscheidel, Helmut, Bahnhofstraße 9.
 Markert, Leo, Sandgrubenstraße 10.
 Mönch, Friedrich, Karlstraße 37 I.

Cranenburg (Niederrhein)

van Wickeren, Johannes, Adolf-Hitler-Straße 65.

Cranz (Ostpr.)

Koch, Erich, Westend, Villa Delphin.
 Krause, Heinrich, Königberger Straße 28.

Creglingen (Wttbg.)

Fiedler, Lorenz.
 Zink, Walter.

Crimmitschau

Horn, Ernst, Spiegelgasse 10.
 Rebhahn, Franz, Kartäuserstraße 22.

Cröbern b. Leipzig

Gegola, Hugo, Gaschwitzer Straße 24.

Cronberg (Taunus)

Friedenberg, Kurt, Bürgerstraße 12.

Crossen (Mulde)

Kühn, Walter, Ernst-Otto-Straße 20.

Crumstadt b. Darmstadt

Renker, Heinrich, Bismarckstraße 18.

Cunnersdorf Nr. 35 über Königstein (Elbe)

Becker, William.

Cuxhaven

Alberts, Richard, Hermannstraße 8.
 Feldtmann, Bruno, Neue Reihe 39.
 Hellmeyer, Walter, Reinekestraße 23.
 Koch, Wilhelm, Reinekestraße 12.
 Küchenmeister, August, Grüner Weg 27.
 Linders, Theodor, Westreihe 4.
 Noris, Paul, Badehaus-Allee 34 B.
 Polack, John, Strichweg 27.
 Steinmetz, Achmet, Reinekestraße 13 I.
 Steinmetz, Walther, Friedrich-Karl-Straße 37.
 Viehoff, Wilhelm, Holstenstraße 26.

Dabendorf b. Zossen

Berghoff, Karl, Dahlwitzer Straße 30.
 Heuze, Ernst, Westfalenstraße 26.

Daber, Kr. Naugard, Pom.
 Bock, Heinz, Teetzstr. 18.

Dachau b. München
 Seitz, Hans, Münchener Straße 10.

Dähre (Altmark)

Gartz, Johannes, Poststr. 69.

Dahl b. Paderborn

Knocke, Heinrich, Kreisstraße 134.

Dahlbruch (Westf.)
Roth, Werner, Alte Landstraße 7.

Dahlenburg/Lüneburg
Jonas, Heinrich, Am Hornerweg 180.

Dahlebrück, Bez. Dortmund
Nolte, Hugo, Volmestr. 61.

Dahlheim-Röttgen
Bez. Aachen.
Randerath, Peter,

Dahn/Pfalz
Blum, Ludwig, Adolf-Hitlerstraße 58.

Damgarten
Mähl, Otto, Hindenburgallee 92.

Dannstadt/Pfalz
Reuther, Wilhelm, Hauptstraße 35.

Darfeld/Westf.
Tombrink, Joachim, Dorfstr. 102.

Dargun/Kr. Malchin
Bruse, Heinrich, Adolf-Hitler-Straße 19.

Dargun/Mecklbg.
Thode, Johannes, Walter-Granzow-Str. 3.

Darmstadt
Bär, Joachim, Heidelberger Straße 129.
Berger, Heinrich, Alexandraweg 26.
Besier, Heinrich, Heidelberger Straße 8.
Bickelhaupt, Hermann, Osannstraße 27.
Buxbaum, August, Alfred-Messel-Weg 40.
Dieterich, Paul, Im Emser 13.

Engel, Wilhelm, Zimmerstraße 1.
Fröhner, August, Frankensteinstraße 79.
Großmann, Sixtus, Am Weidenborn 2.
Helmer, Albrecht, Soderstraße 89.
Horst, Friedrich, Heidelberger Straße 106.
von Hoven, Hermann, Peter-Gemeinder-Straße 5.
Koban, Wilhelm, Alfred-Messel-Weg 28.
Krug, Jacob, Landskronstraße 40.

Küchler, Georg, Bismarckstraße 20.
Kugel, Georg, Wittmannstraße 4.
Lieser, Karl, Claudiusweg 19.
Müller, Albin, Nicolaiweg 16.
Müller, Franz, Wenckstr. 36.
Müller, Marck, Fiedlerweg 14, II.
Müller, Peter, Mathildensstraße 15.
Ohr, Philipp, Kiesbergstr. 35.
Pinand, Jean, Kol. Eberstr., Hindenburgstr. 9.

Pützer, Erwin, Weinbergstraße 2.
Rettig, Friedrich, Müllerstraße 18.
Ruppert, Wilhelm, Gutenbergstraße 34.
Samesreuther, Ernst, Lucasweg 17.
Schaefer, Carl, Weiterstädter Straße 1.
Schaefer, Leon Julius, Heidenreichstraße 43.
Schembs, Karl, Wilhelm-Glassing-Straße 10.
Schnell, Wilhelm, Alicenstraße 1.
Schnellbacher, Hermann, Hochstraße 45.
Seibert, Eugen, Wilhelmstraße 9.
Seibert, Karl, Seitersweg 22.
Soeder, Friedrich, Hölgestraße 14.
Soeder, Hans, Wilhelminenstraße 40, I.
Theis, Adolf, Steinbergweg 30.
Weber, Heinrich, Siedlerweg 3.

Darscheid, Bez. Trier,
Kr. Daun/Rhd.
Feilen, Adam.

Datteln/W.
Fläschenträger, Wilh., Hohe Straße 25 a.
Frank, Friedrich, Hohe Str. 26.
Hartmann, Erich, Bülowstraße 17.
Mohr, Heinrich, Meisterweg 7 b.
Pfarre, Hugo, Ostring 44.
Sandhofe, Heinrich, Hohe Straße 48.

Daubringen, Kr. Gießen
Schäfer, Karl, Kl. Gasse 3.

Dautphe, Kr. Biedenkopf
Hebener, Ernst, Str. Nr. 23.

Daxweiler/Hunsrück
Palm, Jakob, Dorfstr. 18.

Degerloch-Sonnenberg
Schoch, Karl, Memelstr. 4.
Scholl, Alfons, Löwenstr. 12.
Tiedje, Wilhelm, Karl, Abraham-Wolf-Straße 30.

Deidesheim
Heinemann, Arno, Adolf-Hitler-Straße 2.
Höckelsberger, Fritz, Kirschgarten 7.

Deisel, Bez. Kassel.
Thiele, Otto, Spiegelstr. 77.

Deisenhofen b. München
Haider, Wunibald, Hindenburgstraße 73.
Schufft, Albert, Hermann-Göring-Straße 78.

Delitzsch
Brüggmann, Hinrich, Oskar-Reime-Straße 1.
Geburt, Emil, Schlageterstraße 15.
Mandowsky, Alfred, Hainstraße 11, Erdg.

Zschernitz, Kurt, Albert-Böhme-Straße 19.

Delmenhorst
Behrens, Ernst, Bismarckstraße 73.
Böttcher, Gustav, Oldenburger Straße 63.
Eilers, Hermann Ludw., Richtstraße.
Himmelskamp, Bernhard, Jahnstraße 3.
Janzen, Fritz, Scheunebergstraße 33.
Lübsen, Otto, Oldenburger Straße 167.
Osterseele, Johann, Oldenburger Straße 68.

Demmin/Pom.
Bauckmeier, Jochen, Augustastraße 31.
Denkert, Helmut, Wilhelmstraße 22.
Stoerbeck, Gerhard, Menzerstraße 5.

Derenburg/Harz
Köllner, Friedrich, Wernigeroder Straße 8.

Dermbach/Rhön
Schmidt, Konrad, K.-Friedrich-Straße 4.

Derschlag/Rheinl.
Mittelacher, Ernst, Kölner Straße 64.

Dessau
Albach, Wilhelm, Kaiserstraße 26.
Almstadt, Karl, Sedanstr. 6.
Baake, Willi, Gutenbergstraße 12.
Bandel, Heinrich, -Ziebigk, Brunnenstraße 53.
Barth, Erich, Leipziger Str. 44.
Birek, Karl H., Hauptmann-Loeper-Platz 13.
Blank, Heinz, Wörlitzer Straße 8.
Boeters, Walter, Hauptmann-Loeper-Platz 4.
Brix, Adolf, Heidestraße 29, Eingang Huttenstraße.
Cvikl, Ernst, -Ziebigk, Flurstraße 10.
Elster, Kurt, Kavalierstr. 25.
Erbs, Herbert, Moßstraße 1.
Ernsting, Viktor, Antoniettenstraße 38.
Fiedler, Otto, Funkplatz 9.
Flemming, Wilhelm, -Ziebigk, Flurstraße 21.
Foerst, Friedrich, Stephanweg 4.

Freudenberg, Willy, -Haideburg, Auf der Heide 23.
Ganzlin, Paul, Ziebigker Straße 36.
Graul, Josef, Leipziger Str. 36 a.
Hann-Winzer, Gertrud, Franzstraße 38, I.
Helas, Friedrich Reiner, Hauptmann-Loeper-Pl. 11, b. Bruns.
Holinski, Kurt, Wilhelmstr. 34.
Holtz, Johannes, -Siedlung, Kühnauer Straße 37.
Jahn, Emil, Zerbster Str. 3.
Knieper, Ludwig, Moßstr. 3.

Kraft, Georg, -Ziebigk, Saarstraße 27, Erdg.
Krause, Fritz, Ringstr. 37.
Link, Emil, Esikostr. 2.
Lönning, Friedrich, Askanische Straße 59.
Malspricht, Alfred, Lützowstraße 20.
Metzner, Edgar, Waldweg 18.
Meyers, Hans, -Ziebigk, Brunnenstr. 11, b. Adoloh.
Mohs, Richard, -Hohe Lache, Kirschweg 24.
Müller, Arno, Wasserstadt 47
Overhoff, Karl, Hindenburgallee 12.
Overhoff, Theodor, Auf der hohen Lache 2.
Petri, Fritz, -Heideburg, Am Dietrichs-Hain.
Pfeifer, Friedrich, Ringstr. 23 a.
Reich, Alfred, -Ziebigk, Privatstraße 11.
Reinhardt, Kurt, Heidestraße 22.
Richter, Ferdinand, -Ziebigk, Flurstr. 28.
Röck, Leonhard, Albrechtstraße 1.
Schäffer, Gustav, Antoniettenstraße 13.
Schmidt, Karl, Hauptmann-Loeper-Platz 5.
Schmilt, Lorenz, Bismarckstraße 38, II.
Schulz, Erich, -Roßlau, Loeperstraße 88.
Schulze, Richard, Friedrich-Schneider-Straße 15.
Schumann, Hans-Joachim, Flössergasse 29.
Sommerode, P. Sommer v. Großkühnauer Weg 52
Stamm, Willy, Zerbster Str. 57.
Straach, Helmut, Teichstr. 46.
Thams, Friedrich, Karlstr. 48, I, b Radicke.
Voges, Werner, Junkerstr. 16.
Wabra, Josef Franz, -Ziebigk, Brunnenstraße 51.
Wellpott, Johann, Birkenweg 16.
Wodarek, Erich, Askanische Straße 114.
Zacharias, Carl, Heidestraße 92.
Zeibig, Helmut, Graf-Spee-Straße 30.
Zindler, Karl, Leipziger Str. 3/4.
Zuber, Hans, Schlageterallee 70.

Destel
Post Levern, Kr. Lübbecke
Tönsing, Friedrich, Nr. 75.

Detern
Post Stickhausen-Velde.
Buscher, Friedrich, Nr. 8.

Detmold
Brakemeier, Fritz, Immelmanstraße 12.
Dubberr, Fritz, Paulinenstr. 73.
Euler, Walter, Paulinenstr. 34.
Fischer, Heinz, Elisabethstraße 59.
Flöger, August, Klüterstr. 22

Hesse, Albert, Hindenburgdamm 2.
 Jacob, Gerhard, 55er Str. 4.
 Kasperek, Hans, Weinbergstraße 11.
 Köster, Wilhelm, Palaisstraße 38.
 Potthast, Heinr., Lageschestraße 130.
 Pröls, Gottfried, Brahmstraße 5.
 Ridder, August, Bachstr. 7.
 Stellpflug, Alfred, Schanze 391.
 Stuve, Heinrich, Hermannstraße 51.
 Vomhof, Wilhelm, Mühlenstraße 15.
 Wähdel, Georg, Grabbestr. 3.
 Wilkening, Adolf, Hermannstraße 7.
 Wragge, Gerd, Bandelstr. 29.

Dettingen unter Teck

Hummel, Friedr., Nikolausstraße 7.

Dettingen, Post Rottenburg (Neckar)

Schieting, Heinrich, Voigtsberger 1/8.

Deutsch-Hammer

Kreis Trebnitz, Schlesien
 Ratsch, Max, Haus Nr. 224.

Deutsch-Krone

Patzwaldt, Theodor, Königstraße 31, II.

Dieburg (Hessen)

Herz, Jakob, Spitalstraße 57
 Stemmler, Franz, Hindenburgstraße 36.

Dielheim, Amt Wiesloch, (Baden)

Lair, Hermann, Robert-Wagner-Straße 14.

Diemitz b. Halle

Schmieder, Richard, Schillerstraße 60.

Diepholz/Hann.

Stuhldreher, Heinz, Adolf-Hitler-Straße 13.

Dieringshausen, Krs. Gummersb.

Wolfslast, Willi, Kölnerstr. 32.

Dietenheim/Württ.

Graf, Josef, Königstr. 83.

Dietzenbach, Kr. Offenbach (Main)

Haller, Ernst Ludw., Frankfurter Straße 22.
 Werkmann, Georg, Babenhäuserstraße 11.

Diez/Lahn

Fink, Rudolf, Hainstr. 21.

Dillenburg

Freimüller, Julius, Poststr. 3

Dillingen/Donau

Meier, Hubert, Schloßstr. 4.

Dillingen/Saar

Hetzler, Albert, Heiligenbergstraße 53.
 Meilen, Karl, Espeltstr. 59.

Dingden**Kr. Borken (Westf.)**

Diestegge, Johann, Nr. 73

Dingden (Westf.)

Schmätk, Joseph, Dorfbauerschaft 4.

Dingelstädt-Eichsfeld

Dieter, Josef, Aue 1.

Dinkelsbühl

Geuppert, Konrad, Luitpoldstraße 1.

Dinslaken

Bosserhoff, Johann, Scharnhorststraße 55.
 Korte, Friedrich, Duisburger Straße 196.
 Kremer, Friedrich, Roonstr. 35.
 Lay, Wilhelm, Schillerstr. 60
 Münstermann, Fritz, Schillerstraße 60.
 Süselbeck, Heinrich, -Hiesfeld, Mittelfeldstr. 77.
 Thiele, Hermann, Schlagesterstraße 48.
 Winkel, Leo, Walsumer Str. 138 a.

Dippoldiswalde (Sa.)

Hoffmann, Erich, Reichstädter Straße 16.

Dissen (Teutob. Wald)

Lohse, Walter, Große March 293.

Dittersdorf**über Heidenau (Sa.)**

Pfeifer, Lothar, Nr. 55.

Dittmannsdorf über Dresden-A 28

Schumann, Werner, Nr. 25.

Ditzingen, O.-A. Leonberg (Württ.)

Ludwig, Rudolf, Wilhelmstraße 17.

Dobel (Württ.)

Hudelmaier, Eugen.

Dobrilugk ü. Kirchhain (N.-L.)

Brenzke, Alfred, Brauhausstraße 2.

Döbeln (Sa.)

Ambrosius, Reinhold, Kasernenstraße 7.
 Fischer, Herbert, Hossweiner Straße 17.
 Gersdorf, Bernhard, Rossweinerstraße 11.
 Henenberg, Kurt, Am Waldweg 11.
 Käseberg, Ernst, Hermann-Löns-Weg 9.

Krebs, Wilhelm Franz, Kasernenstraße 7.
 Obendorf, Paul, -Großbauchlitz, Leipziger Straße 103.
 Retzlaff, Werner, Sonneneck 1.

Döbern (N.-L.)

Wundes, Hartwin, Feldstr. 1 a.

Döhren (Weser)**Kr. Minden**

Röbke, Friedrich, Nr. 122.

Döhlau b. Halle (Saale)

Graul, Max, Hindenburgstr. 17.
 Thate, Oskar, Wacholderstraße 13.

Dölzchen-Dresden-A 27

Posseckardt, Willy, Zastrowstraße 9.

Doemern Post Vreden/Wstf.

Hoffschlag, Bernhard, Nr. 7.

Dömitz (M.)

Brandhoff, Johs., Am Leopoldsbrunnen.

Dörnigheim über Hanau

Fischer, Friedrich, Hanauer Landstraße 30.

Dörten, Post Dessau

Heinze, Otto, Damaschkestr. 88.

Dörzbach (Württ.)

Grund, Wilhelm, Klepsauerstraße 125.

Dolberg-Ost, Kr. Blekum

Sumpmann, Anton, Nr. 20.

Dolbitz, Kr. Wolmirstedt

Strumpf, Ewald, Gardeleger Straße 117.

Donaueschingen

Berres, Otto, Friedrichstr. 12
 Götz II, Christian.
 Greiner, Karl, Augustastr. 7.
 Hall, Emil, Friedhofstr. 5.
 Heim, Hanns, Luisenstr. 31.

Donauwörth

Kiderle, Xaver, Hindenburgstraße 94.

Donrath ü. Siegburg

Grunenberg, Karl, Hauptstr. Haus Aggerburg.

Donzdorf (Württ.)

Mohn, Hugo, Landhausstr. 8.

Dorfmark b. Fallingb. b. Fallingb. b. Fallingb.

Lühmann, Heinz, im Bauge-schäft Reimann.

Dormagen (Ndrh.)

Bloemer, Heinrich, Bahnhofstraße 3.
 Engel, Adolf, Schlageterstraße 3.
 Schwidden, Jakob, Kölnerstraße 108.

Dorndorf, Post Dornburg
 Fickler, Oswin, Nr. 41.

Dorndorf (Khögeb.)

Witzel, Georg, Salzunger Straße 6.

Dornstetten (Württ.)

Schmelze, Wilhelm, Gartenstraße 54.

Dorsten

Hofstetter, Otto, Bismarck-wall 13.

Dortmund

Ahlen, Heinz, Wittekindstr. 10.
 Arens, Heinr., -Aplerbeck, Wittbräuckerstr. 42.
 Averdunk, Franz, Robert-Koch-Straße 67.
 Bachmann, Theo, Weisbachstraße 6.
 Becker, Ludwig, Gr. Heimstraße 136.
 Becker, Paul, Sonnenstr. 66.
 Beckmann, Wilhelm, -Wellinghofen, in d. Stämmen 17.
 Behrendt, Emil, -Hörde, Willem-van-Vloten-Str. 73
 Bohn Carl, -Wambel, Gesestraße 1.
 Breuer, Carl, Adolf-Hitler-Allee 60.
 Brodrick, Karl, -Wambel, Breierspfad 156.
 Busch Wilh., Leppinghof 7.
 Cabus, Wilhelm, Schönaustraße 98.
 Coßmann, Friedr. Wilhelm, -Asseln, Am Timmerbed 8
 Dahlbüdding, Heinz, -Lohe, Lange Heed 10.
 Dauber, Hans, -Kirchhörde, Post Brunnighaus, Dahmsfeldstraße 8.
 Dengler, Anton, -Süd, Limburger Straße 19.
 Eckenrath, Wilhelm, Kreuzstraße 126.
 Esser, Ernst, Kronprinzenstraße 138.
 Feeth, Erich, -Derne, Hstedderstraße 25.
 Fischer, Willi, Klever Str. 21
 Fitzke, Friedr., Saarbrücker Straße 7.
 Flerus, Jean, Zietenstr. 6.
 Francken, Alfred, Kaiserstraße 133.
 Frank, Josef, Harnackstr. 42
 Franke, Joseph, Hohe Str. 43.
 Franzius Ludwig, Alexanderstraße 12.
 Freter, Bernhard, Westenhellweg 14.
 Fromme, Ernst, Friedenstraße 48.
 Goebel, Friedrich, Neuer Graben 44.
 Gretz, August, Von-der-Goltz-Straße 13.
 Gümbel, Lieselotte, -Eving, Evinger Straße 367.
 Groos, Arthur, Landgrafenstraße 126.
 Haase, Fritz, Dresdener Straße 37.
 Haberäcker, Karl, Leipziger Straße 33.
 Harms, Hans, -Brünninghausen, Kreissiedlungsstraße 25.

- Hartmann, Bernhard, Wilhelmstraße 62, II.
 Hartung, Heinrich, Elisabethstraße 2 a.
 Heidenreich, Karl, -Süd, Vinkestraße 1.
 Heier, Julius, Lange Str. 55
 Heimann, Fritz, August-Hassler-Straße 57.
 Heinemann, Hugo, Kaiserstraße 67.
 Hellbach, Friedrich, Kielstraße 6.
 Hempel, Wilhelm, Plättenbergstraße 31.
 Hennecke, Rudolf, Im Grubenfeld 34.
 Herbst, Fritz, Märkische Straße 172.
 Hesse, Paul, Olpe 43.
 Hilverling, Anton, -Hörde, Nervierstraße 6.
 Höwekamp, Jos., -Lütgendortmund, Harthastr. 3.
 Homann, Hans, Wenkerstraße 8.
 Hombeck, Friedrich, Göringstraße 50.
 Homel, Friedrich Wilhelm, Arndtstraße 75.
 Horstmann, Hubert, -Benninghofen, Luegstraße 32.
 von Im-Thurm, Egon, Gutenbergstraße 7.
 von Im-Thurm, W., Gutenbergstraße 7.
 Jacobs, Carl, Göringstr. 80.
 Jänisch, Erwin, Kaiserstr. 29.
 Jünger, Ernst, Zimmerstr. 48.
 Jungholt jr., Friedrich, -Schüren, Schürufstraße 211.
 Kaletsche, Heiner, Arnold-Böcklin-Straße 25.
 Kampert, Otto, Davidisstr. 8.
 Kappeler, Wilhelm, Landgrafenstraße 155.
 Kessemeyer, Hermann, Jägerstraße 26.
 Kessemeyer, Walter, Kaiserstraße 8.
 Klomp, Johann, Limburger Straße 21.
 Koester, Gustav, -Dorstfeld, Arminiusstraße 25.
 Kolster, Hanna, -Aplerbeck, Köln-Berliner Straße 45.
 Konert, Josef, Zietenstr. 8.
 Kossack, Fritz, -Hörde, Aldinghoferstr. 28.
 Kossack, Werner, -Hörde, Aldinghoferstraße 28.
 Kriener, Josef, Dreihüttenstraße 16.
 Kropp, Max Fr., Liebigstraße 47.
 Lange, Werner, Güntherstraße 58.
 Langenkämper, Hermann, Redtenbacher Straße 35.
 Lessing jr., Friedrich, Körner Hellweg 53.
 Lieberwirth, Carl, Düsseldorf Straße 7.
 Liekweg, Emil, Ehrhardtstraße 3.
 Linnhoff, Johannes, Alter Mühlenweg 49.
 Lorf, Hans, -Wantel, Hans-Holbein-Straße 27.
 Mämpel, Emil, -Lindenhorst, Lindenhorster Str. 199.
 Manz, Albrecht, Kaiserstr. 44.
 Menke, Hans, -Körne, Dusterstraße 7.
 Menke, Josef, Heroldstr. 8.
 Menne, Wilhelm, -Barop, Baroperschulstraße 18.
 Menzebach, Caspar, -Hornbruch, Grotenbachstr. 30.
 Meyer, August, Markgrafenstraße 131.
 Möller, Wilhelm, Kreuzstraße 116.
 Moldenhauer, Hanskarl, Kaiserstraße 187.
 Moll, Carl, -Hörde, Willemvan-Vlotenstraße 20.
 Moog, Emil, Bäumersstr. 16.
 Moog, Walter, Leipziger Straße 18.
 Müller, Erich, Alexander-Straße 34.
 Müller, Hermann, Schillingstraße 42.
 Niggenaber, Josef, Wenkerstraße 15.
 Ott, Adolf, Südwall 15.
 Overhage, Johannes, -Huckarde, Am Jungbrunnen 6.
 Pelargus, Tankred, Damaskkestraße 17.
 Plassmann, Wilh., Königswall 54.
 Pohle, Bruno, -Syburg, Post Wittbräucke, Am Klusenberg 70.
 Poth, Heinrich, -Brecht, Luerwaldstraße 3.
 Remmert, Herbert, Neuer Graben 46.
 Riedel, Ernst, Olpketalstr. 21.
 Roeder, Karl, Märkische Straße 184.
 Roskam, Karl, Sonnenstraße 112.
 Roskam, Nieklaas, Kampstraße 118, II.
 Rotermund, Ludwig, -Kirchhörde, Wunenbergstr. 2.
 Rützel, Erich, Wilhelmstr. 72
 Sander, Anton, Rückertstr. 15.
 Sauerland, Heinrich, Kampstraße 118, I.
 Schaake, Heinrich, Bovermannstr. 8.
 Schacht, Emmi, Märkische Straße 127.
 Schapmann, August, -Mengede, Mengeder Str. 657.
 Schewe, Heinrich, Saarlandstraße 14.
 Schleicher, Friedrich, Reichswehrstraße 4.
 Schlichtherle, Otto, -Hornbruch, Dtsch.-Luxemburger Straße 33.
 Schneider, Hugo, Broermannstraße 21.
 Schreier, Johann, Körnerhellweg 50.
 Schretzmair, Josef, Hansastraße 97.
 Schüring, Albert, Paderborner Straße 122.
 Schütz, Adam, Silberstraße 36.
 Schulte, Heinz, Königswall 64.
 Schulte, Herwarth, Vinckestraße 16.
 Schulze, Karl Walter, Gobenstraße 10.
 Schumm, Georg, Gr. Heimstraße 130.
 Schwarz, Wilhelm, Ziethenstraße 5.
 Singer, Wilhelm, Im Grubenfeld 13.
 Sinnigen, Bernhard, Markgrafenstraße 139.
 Sprave, Adolf, -Schanze, Hagener Straße 518.
 Szillat, Friedrich, -Hörde, Am Marksbach 32.
 Strauß, Eberhard, Göringstraße 61.
 Strobel, Hans, Bäumersstr. 39.
 Strunck, Heinrich, Leipziger Straße 26.
 Strunck, Hermann, -Kirchhörde, Peter-Hiller-Str. 3.
 Stutzkeitzki, Fritz, -SW., Lindemannstraße 15.
 Tank, Peter, -Brüninghausen, Heidkopf 17.
 Thiele, Fritz, Märkische Str. 207.
 Treeck, Otto, Prinz-Friedrich-Karl-Straße 77.
 Tröskén, Josef, -Dorstfeld, Teutoburger Straße 26.
 Trompeter, Franz, -Hörde, Semerteichstraße 187.
 Ullrich, Hans, Kreuzstraße 19, III.
 Vater, Philipp, Westenhellweg 22.
 Vernet de Launais, Rich., Hubertsgasse 6
 Vollmer, Hans, Kampstr. 20
 Voss, Heinrich, -Dorstfeld, Sachsenwaldstraße 32.
 Wagner, Georg, Betenstr. 40
 Wentzler, Josef, Hausmannstraße 15.
 West, Eduard, Hinsberger Straße 25.
 Wilgers, Heinrich, Arndtstraße 64.
 Winkler, Ernst, -Hörde, Nervierstraße 2.
 Winzer, Rudolf, Saarlandstraße 80.
 Wittmann, Aug., Beurhausstraße 58.
 Zimmermann, Walter, Ad.-Höh-Straße 1.
Dorum, Bez. Bremen
 Reyelts, Wilhelm, Eichenhamm 404.
 Steinkamp, Heinrich, Poststraße 362.
Dossenheim b. Heidelberg
 Reinhard, Georg, Friedrichstraße 11.
Dragebruch N/M.
 Seipel, Wilhelm, Ortsteil Dragemühl.
Dramburg
 Struck, Karl, Saarstr. 6.
Drensteinfurt,
 Krs. Lüdinghausen (Westf.)
 Kruse, Bernhard, Landsberger Platz 5.
Dresden
 Alicke, August, A 1, Große Brüdergasse 22.
 Angerstein, Armin, A, Prager Straße 38, II.
 Babinski, Maximilian, A 24, Nürnberger Straße 59.
 Baehr, Georg, N, Klarastraße 6.
 Barth, Alexander, A 27, Hohe Straße 133.
 Bauer, Erich, N 23, Weinbergstraße 8.
 Baum, Conrad, Hegerstr. 6.
 Behm, Hans, -Wachwitz, Kgl. Weinberggrundst. 7.
 Behnisch, Walter, -Blasewitz, Vogesenweg 4.
 Bernhardt, Eduard, A 20, Rothermundstraße 5.
 Berresheim, Franz, -Wachwitz, Königl. Weinberg, Haus 10.
 Birkigt, Martin, A 20, Weberplatz 7.
 Bitzan, Rudolf, A 1, Marschallstraße 1.
 Blauert, Johannes, A 27, Bienertstraße 48.
 Bock, Paul, N 6, Böhmerstraße 2.
 Böhme, Johannes, A, Blumenstraße 62.
 Bohlig, Julius, Artur, A 24, Zeunerstraße 90.
 Bohlig, Peter, A 24, Zeunerstraße 90.
 Bouschka, K. H., -Radebeul, Meißner Str 67 737 86.
 Buchka, Carl Friedr., A 4, Urnenstraße 16.
 Buhmann Max, A, Schulgutstraße 28.
 Büttner, Kurt, A 1, Lessingstraße 6.
 Burkhardt, Herbert, A 19, Heynathstraße 9.
 Butze, Alfred, A 19, Carlowitzstraße 39.
 Carlitz, Georg, A 1, Eliasstraße 22.
 Claus, Felix, -Nickern, Altnickern 1, Rittergut.
 Damme, Alfr., A 1, Mathildenstraße 28.
 Detzner, Martin, A 24, Schnorrstraße 49.
 Dietrich, Hans, A, Sachsenallee 7.
 Dietze, Rudolf, A 19, Falckensteinplatz 4.
 Drachenfels, Paul-Philipp v., A 16, Zöllnerstraße 27.
 Drechsler, Albert, -Klein-Zschachwitz, Keppgrundstraße 8.
 Dülfer, Martin, A 24, Bendenmannstraße 8.
 Eberhard, Otto, A 16, Hindenburgufer 6. Erdg.
 Edelmann, Siegfried, Strehlener Straße 5.
 Edlich, Hans, -Leubnitz, Uhdestraße 33, ptr.
 Engler, Erhard, N 6, Martin-Luther-Straße 10.
 Erbe, Konrad, N 23, Kirchofstraße 29.

- Ernst, Reinhold, A 24, Hübnerstraße 7.
- Faerber, Heinrich, -Blasew., Emser Allee 29.
- Fichtner, Kurt, A 27, Würzburger Straße 41.
- Ficker, Hans, -Loschwitz, Franz-Curti-Straße.
- Fischer-Gurig, Adolf, -Loschwitz, Hausenstr. 3.
- Fischer, Hugo, -Weißer Hirsch, Ullersdorfer Str. 8
- Fischer, Fritz, A 21, Am Knie 4.
- Fischer, Johannes, A 24, Bismarckstraße 12.
- Fleischmann, Rudolf, N 6, Antonstraße 2 a.
- Franke, Alfred, A, Maxstraße 11.
- Franke-Bertram, Carl, A 1, Grunaer Straße 49.
- Franz, Max, A, Pestalozzistraße 13.
- Freese, Hans, A, Marschnerstraße 33.
- Fritzsche, Arthur, A 1, Albrechtstraße 42, III.
- Fritzsche, Herbert, A 29, Weidentalstraße 21.
- Förster, Julius, Müller-Bersetstraße 24.
- Funcke, Curt, A 1, Struvestraße 40.
- Geiler, Otto, N 6, Silbermannstraße 6, II.
- Gerlach, Ferdinand, A 24, Sedanstraße 4.
- Gerlach, Hans, A 1, Ringstraße 30.
- Goeldner, Hans, A 24, Eisenstückstraße 22 b.
- Götze, Heinz Arnold, A, Mozartstraße 3.
- Gottwald, Oskar Jos., Neustadt, Hellerstraße 5.
- Grabner, Horst, A, Reitbahnstraße 35.
- Graebner, Erwin, A 1, Kl. Frohngasse 1, II.
- Graf, Erich, N 6, Holzhofgasse 3.
- Graubner, Gertrud, N, Hansastraße 16.
- Grübler, Max, A 24, Eisenstückstraße 33.
- Grundmann, Alex. Joh., A 19, Schandauer Str. 22e
- Grunert, Karl, N 6, Theresienstraße 3, I r.
- Grunewald, Oscar, A 1, Zinzendorfstraße 6.
- Gussmann, Otto, N 6, Große Klostersgasse 12.
- Gutjahr, Adam, A, Falkensteinplatz.
- Hänisch, Hans, A 20, Swakopmunder Straße 7.
- Haensch, Artur, Müller-Bersetstraße 39.
- Härtel, Arthur, A 16, Elisenstraße 21.
- Hahn, Walther, A 24, Regensburger Straße 23.
- Hartmann, Franz O., A., Prager Straße 10, III.
- Hartmann, Rudolf A., -Wachwitz, Barfußweg 6 b
- Hartmann, Walter, 16, Gneisenaustraße 20.
- Haupt, Karl, A 16, Elisenstraße 64.
- Haupt, Walter, -Plauen, Coschützer Straße 25.
- Hauser, Gustav, Köchlystr. 2, IV.
- Hausmann, Karl, A 16, Fürstenstraße 60.
- Haverkamp, Wilhelm, A, Schandauer Straße 22 b.
- Hempel, Erich, A 24, Geinitzstraße 1.
- Hempel, Oswin, A, Meußlitzer Straße 2, I.
- Hennig, Alfred, A 19, Haenel-Claus-Straße 10.
- Herfurth, Curt, A, Eisenstückstraße 39.
- Herrmann, Heinz, A 16, Wormser Straße 7.
- Hesse, Franz, A 19, Eisenacher Straße 12.
- Heyde, Rudolf, N, Burgsdorffstraße 20 b.
- Heyne-Franke, Fritz, -Blasewitz, Emser Allee 12, I.
- Heyne, Peter, A, Bürgerwiese 10.
- Hocke, Paul, N 23, Neuländer Straße 101 b.
- Högg, Emil, -Radebeul, Marienstraße 12.
- Huck, Willy, -Strehlen, Blücherstraße 12.
- Hünig, Paul, A 24, Strehleener Straße 2.
- Hummel, Walter, A 20, Kaitzer Weinberg 22.
- Ihle, Volkmar, Wallotstr. 18
- Jacobi, Josef, A 19, Sickingenstraße 8.
- Jähmig, R. Walther, A, Gussmannstraße 5.
- Jährig, Hans, N 6, Theresienstraße 4.
- Jänichen, Hans, A 27, Gebauerstraße 24.
- Jahn, Gerhard, N 6, Klostergasse 8.
- Jahn, Max, N 6, Gr. Klostergasse 8, I.
- Jost, Wilhelm, -Loschwitz, Knoopstraße 6.
- Junghanns, Kurt, 21, Maystraße 6.
- Just, Bruno, A 20, Prohliser Straße 35.
- Just, Karl-Heinrich, -Bühlau, Marienwerder Str. 7.
- Kahl, Martin, A 28, Saalhausener Straße 15.
- Kaiser, Hellmuth, A 21, Aussiger Straße 3.
- Kaltoven, Fritz, A 28, Stollstraße 38.
- Karsch, Johannes, A 45, Kleinzschachwitzer Str. 20
- Keller, Hermann, Bergstr. 60
- Kentzler, Emilio, A, Dorndorfstraße 19.
- Kesselbauer, Kurt, A 21, Ermelstraße 25.
- Keyl, Franz, A 20, Rennplatzstraße 20, ptr.
- Kiesling, Arno, A, Katechetenstraße 3.
- Kießling, Kurt, N 23, Schützenhofstraße 119.
- Klemm, Johannes, A 42, Altleubnitz 14.
- Kletschka, Ernst, A 19, Tischerstraße 3.
- Klotz, Hans, A 1, Eliasstr. 20.
- Körner, Egon, A, Johann-Georgen-Allee 25, II r.
- Kolbe, Rudolf, -Loschwitz, Hermann-Vogel-Straße 4.
- Kraft, Oskar, A 21, Salzburger Straße 17.
- Krampe, Max, A, Zirkusstr. 12.
- Krauschick, Friedrich Max, N, Löwenstraße 1.
- Kreis, Dr. Wilhelm, -Bad Weißer Hirsch, Sonnenleite 9.
- Kreis, Wilhelm Salvator, Terrassenufer 24, III.
- Kress, Max, A 24, George-Bährstraße 12.
- Krönert, Franz Albert, A 1, Gr. Brüdergasse 22.
- Kropp, Ernst, Stormstr. 27.
- Krüger, Hermann, A, Wallotstraße 22, I.
- Krug, Rudolf, A 20, Friebeßstraße 48.
- Kühn, Ernst, A 24, Bergstraße 68.
- Kühn, Hermann, A, Katechetenstraße 2.
- Kühn, Rudolf, A 46, Carolastraße 48/49.
- Kühne, Max Hans, A 1, Waisenhausstraße 8, III.
- Künzel, Herbert, A 24, Strehleener Straße 47, III.
- Kulka, Otto, N 23, Kopernikusstr. 72.
- Kunert, Friedrich, A, Ammonstr. 22.
- Kuntzsch, Erhard, N 6, Jordanstraße 17.
- Kunz, Gerhart, -Mockritz, Otto-Pilz-Straße 38.
- Lachnit, Max, 1, Georgpl. 2.
- Lamatsch-Waffenstein, Jos. von, A, Bürgerwiese 18.
- Langerwisch, Johannes, A 1, Pestalozzistr. 25.
- Lehmann, Alfred, A, Blasewitzer Straße 40.
- Lehrecke, Fritz, A 27, Kaitzerstraße 82.
- Leiterer, Edwin, A 1, Johann-Georgen-Allee 13.
- Letocha, Rudolf, A 1, Terrassenufer 22, II.
- Leukert, Franz, A, Seidenitzer Straße 11.
- Liebert, Helmut, A 16, Fürstenplatz 2.
- Lincke, Magdalene, -Neustadt 6, Angelikastr. 13.
- Lindner, Erwin Friedrich, A 21, Lauensteiner Str. 38
- Linke, Herbert, -Wachwitz, Wöllner Straße 6.
- Lippmann, Bernhard, A, Marschnerstr. 27. Vertrauensarch. der DAF.
- Litzkendorf, Richard, A 19, Stübelallee 45.
- Lochner, Reinhold, A 16, Hammerstraße 14.
- Löffler, Paul, A, Wallotstraße 5.
- Maase, Werner, A 16, Krenkelstraße 22, II, b. Bergmann.
- Maetzel, Rudolf, Wilhelm-Busch-Straße 28, II.
- Magritz, Curt, A, Augsburger Straße 34, I.
- Marcus, Paul, -Rochwitz, Wachbergstraße 3.
- Mayenburg, Maximilian v., A, Stübelallee 45.
- Mayer, Adolph, Geisingstraße 3.
- Meister, Rudolf, A 1, Wiener Straße 16.
- Menzel, Hermann, -Weißer Hirsch-Bühlau, Königsberger Straße 42.
- Menzel, Oskar, Robert-Diez-Straße 10.
- Meyer, Arno, A 16, Gerokstraße 59.
- Michael, Paul, -Wß. Hirsch, Rissweg 49.
- Miethe, Hans, A 20, Gostritzer Straße 18.
- Mitscherling, Martin, N 23, Leipziger Straße 54.
- Moisy, Hans von, N 6, Königsbrücker Straße 22.
- Moritz, Carl, -Loschwitz, Stürenburgstraße 10.
- Müller, Curt, A 19, Barbarossastraße 1, Erdg.
- Müller, Kurt, A 16, Dürerstraße 121, I.
- Müller, Paul, A, Gabelsbergerstraße 23 c.
- Naumann, Karl Fritz, A, Neumarkt 9.
- Neubert, Arthur, A 46, Ganghoferstr. 7.
- Naumann, Erich, -Laubegast, Laibacher Straße 3.
- Nickol, Friedrich, A, Albrechtstraße 34, I.
- Nitsch, Willy, A, Löbtauer Straße 26.
- Otto, Heino, A 21, Maystr. 5
- Otto, Kurt, A, Kanzleigäßchen 1.
- Palm, Wolfgang, N, Königsstraße 16.
- Patitz, Albert, -Radebeul, Straken 9, 729 16.
- Pelz, Fritz Otto, A 21, Uttevalder Straße 6.
- Petzold, Karl, A 20, Wundtstraße 6.
- Petzold, Max, A 24, Reichenbacher Straße 44.
- Philipp, Rudolf, A 28, Düsseldorfstraße 17.
- Pietzsch, Martin, -Loschw., Künstlerhaus Pilln. Landstraße 57.
- Pötschke, Alfred, N 23, Industriestraße 50.
- Pötschke, G. Max, N 6, Kurfürstenstraße 4, II.
- Pollmer, Hans, -Leubn.-Neustra, Laubinger Str. 75.
- Poppe, Curt, A 16, Krenkelstraße 22.
- Poppitz, Herbert, Loschwitz, Amselsteg 6.
- Pusch, Oskar, A, Lindengasse 9.
- Quaas, Max, 7, Klingenbergstraße 6.
- Quast, Hans, A 20, Leutweinstraße 7.
- Rämisch, Ernst, A 20, Reickerstraße 28.
- Rascher, Johannes, A 1, Galeriestraße 22, IV.
- Raum, Walter, A, Grunaer Straße 37.
- Rauschkolb, Karl, -Loschwitz, Friedrich-Wieck-Straße 25.
- Reck, Arthur, A 40, Kinderhortstraße 17.
- Recke, Otto, A 27, Bernhardtstraße 126.
- Reinhardt, Otto, Tischerstr. 4 u. 19.
- Richter, Hans, A 26, Semperstraße 15.
- Richter, Karl Friedrich, A 20, Beilstraße 18.
- Richter, Theodor, -Loschw., Schillerstraße 10.
- Riedel, Erich, N 15, Radebergstraße 79.
- Riegel, Max, N 6, Böhmisches Straße 19.

Röhle, Oskar, A 24, Ostbahnstraße 23.
 Röthig, Kurt, A 29, Flügelweg 6, II.
 Röschke, Friedrich, A 24, Lindenastraße.
 Romberger, Willimartin, A 1, An der Kreuzkirche 1, III.
 Rometsch, Otto, A, Altmarkt 6.
 Rümmler, Karl, A 1, Ringstraße 17.
 Sachs, Kurt, A 27, Nietzschestraße 5.
 Sandvoss, Karl, A 1, Beuststraße 3.
 Sauer, Hugo, -Bühlau, Königsberger Straße 16.
 Saupe, Alfred, A 29, Lübecker Straße 113.
 Saupe, Walter, A 19, Heynathstraße 9.
 Schaarschmidt, Fritz, Blochmannstraße 14.
 Schanze, Kurt, A 28, Grenzstraße 45.
 Scheele, Max, A 28, Grenzstraße 104.
 Schelcher, Arnulf, A, Geinitzstraße 2.
 Schier, Horst, N 23, Weinbergstraße 23.
 Schierz, Ernst, A 16, Hindenburgstraße 8.
 Schlie, Lothar, A 1, Lindengasse 24.
 Schlott, Karl, A 24, Eisenstückstraße 37.
 Schmidt, Karl, N 6, Querallee 17.
 Schmidt, Otto, -Wß. Hirsch, Wolfshügelstraße 15.
 Schober, Herbert, A 20, Reickerstraße 5.
 Schoppe, Wilh., Marschallstraße 28, II.
 Schramm, Wilhelm, A, Joh. Georgen-Allee 2.
 Schubert, August, N, Hubertusstraße 44 b.
 Schubert, Emil, A 29, Gohliker Straße 50.
 Schubert, Franz Otto, A 4, Bergstraße 32.
 Schubert, Hans, A 29, Maria-Opitz-Straße 16.
 Schubert, Heinrich, A 29, Maria-Opitz-Straße 16.
 Schubert, Willy, A 24, Schwarzenbergstraße 5.
 Schumann, Reinhard, -Weißer Hirsch, Kollenbusch-Straße 1.
 Schunk, Johannes Heinz, A, Schilfteichstraße 6.
 Schwabe, Heinrich, A 24, Chemnitz Straße 15.
 Seefluth, Erich, -Blasewitz, Residenzstraße 1.
 Seidel, Heinrich, A, Rembrandtstraße 3.
 Seitler, Carl Gustav, A 16, Blumenstraße 3.
 Karl Simmang, -Neustadt 6, Königsbrücker Straße 20.
 Smettan, Martin, A 5, Löbtauer Straße 25.
 Socke, Martin, A, Kreuzstraße 1.
 Sohr, Gustav, A 28, Burgwardtstraße 13.
 Starke, Erich, A 16, Blasewitzer Straße 19, I.
 Starke, Herbert, A 16, Eisenstraße 52.

Steffen, Karl, Julius-Scholz-Straße 50.
 Steinborn, August, A 19, Laubestraße 3, II.
 Stephan, Carl, A 1, Viktoriastraße 18, I.
 Steudtner, Fritz, A 20, Loschwitzer Straße 14.
 Stolpmann, Heinz, A 24, Strehlener Straße 17, bei Kehrer.
 Tamme, Georg, A 16, Kreuzerstraße 19.
 Tandler, Alexander, A 1, Moscinskystraße 18.
 Terpitz, Clemens, A 20, Clausen-Dahl-Straße 7.
 Tröger, Willy, -Wß. Hirsch, Collenbuschstraße 7.
 Türcke, Walter, A 20, Cäcilienstraße 3.
 Ufer, Ernst, -Gruna, Hepkeplatz 8.
 Voges, Paul, A 19, Barbarossastraße 20.
 Wachs, Kurt, A 42, Friebeistraße 6.
 Walter, Herbert, N 23, Kirchhofstraße 24.
 Walther, Franz, A 1, Pillnitzer Straße 38.
 Weber, Fritz, A 1, Pillnitzer Straße 37.
 Weber, Georg, N 23, Duckwitzstraße 14 d.
 Weber, Kurt, N 23, Carl-Zeitz-Straße 32.
 Weber, Rob., A 24, Reichsstraße 8, II.
 Weiße, Paul, A 21, Glasewaldstraße 26.
 Weser, Fritz, A 21, Weensteinstraße 11.
 Wetterau, Hans, N 6, Kasernenstraße 1.
 Weyralher, Carl, A, Godefroystr. 41, b. Dr. Haenel.
 Wichmann, Heinrich, A 1, Falkenstraße 22.
 Wiegner, Willy, A 29, Gottfried-Keller-Straße 35.
 Wilhelm, Arthur, A 29, Ockerwitzer Straße 65 a.
 Winkler, Fritz, A 16, Dürerstraße 12.
 Wirthgen, Paul Fr. H., A, Teplitzer Straße 45.
 Witte, Robert, N 6, Kaiser-Wilhelm-Platz 2 d.
 Wolf, Herbert, N, Moritzburgerstraße 20.
 Wrede, Georg, Franklinstraße 7.
 Wünsche, Otto Alfred, Katechetenstraße 2.
 Wulle, Otto Wilh., -Loschwitz, Heideparkstr. 16-18.
 Ziesche, Felix, A 47, Gorknitzer Straße 1.
 Zschieche, Erich, A 19, Alemmannenstraße 22.

Drespe

P. Oberwiehl, Bez. Köln
 Bremer, Heinrich

Driedorf (Dillkreis)

Brandenburger, Willi.

Driesen (N/M.)

Schulz, Willy, Holmstr. 16.

Drossen (Mark)

Thisius, Friedrich, An der Siegessäule 5.

Druxberge (P. Eilsleben)
 Schumann, Friedrich, Dorfstraße 5.

Ducherow b. Ueckermünde
 Zachariä, Bernhard.

Dudenhofen b. Offenbach
 Kratz, Philipp IX, Bahnhofstraße 10.
 Lehr, Max, Speyrer Str. 23.

Duderstadt

Borchard, Franz, Göttinger Straße 21.

Dudweiler (Saar)

Büche, Adolf, In der Sauerwiese 9.
 Grauthoff, Hans, Luisenstraße 25.
 Sattler, Otto, Gartenstr. 2a.

Düben (Mulde)

Baum, Gustav, Dommitzcher Straße 13.
 Sonntag, Reinhard, Adolf-Hitler-Platz 4.

Dülken (Rhld.)

Baums, Wilhelm, Viersener Straße 70.
 Gormanns, Rudolf, Klosterstraße 5.
 Rangette, Albert, Viersener Straße 102.

Dülmen (Westf.)

Hagemeyer, Franz, Adöf-Hitler-Straße 13.
 Westermann, Hermann, Osthover Weg 12.

Düren (Rhld.)

Aulmann, Otto, Holzstr. 26.
 Boller, Willy, Frankenstr. 34.
 Bull, Walter, Moltkestr. 26.
 Curtius, Max, Zehnthofstr. 7.
 Dauer, Heinrich, August-Klotz-Straße 6.
 Dohmen, Heinrich, Eschestraße 35.
 Dorsfeld, Conrad, Aachener Straße 59.
 Finnendahl, Friedrich, Schoellerstraße 120.
 Geilen, Peter, Frankenstr. 25.
 Kahlen, Melchior, Friedrichplatz 1.
 Körner, Peter, Karlstraße 46.
 Krieger, Ludwig, Roonstr. 28.
 Niessen, Franz, Binsfelder Straße 26.
 Schaaf, Hans, Chlodwigplatz 24.
 Schumacher, Josef, Holzstraße 60.

Düsseldorf

Ackermann, Karl, Gneisenaustraße 70 II.
 Abel, Atha, -Eller, Am Ellerforst 27.
 Albermann, Wilhelm, Karlstraße 84.
 Alf, Julius, Rathausufer 17.
 Almstadt, Karl, -Ober-Kassel, Drakestraße 1a.
 Bachmann, Hans, Feldstr. 5.
 Bahns, August, -Benrath, Benrath Schloßufer 19.
 Balzer, Josef, -Oberkassel, Arnulfstraße 6.
 Balzer, Theodor, -Oberkassel, Kaiser-Friedrich-Ring 1a.

Barkey, Heinz, Oststr. 105a.
 Barthel, Hans, -Oberbilk, Linnenstraße 76.
 Bartsch, Rud. Heinrich, Jordanstraße 1.
 Baum, Jean, Schwerinstr. 52.
 Baum, Josef, Schwerinstr. 52.
 Baumann, Theo, Immermannstraße 12.
 Baumanns, Emil, -Oberkassel, Schanzenstraße 1a.
 Beck, Heinrich, Gartenstr. 40.
 Becker, Fritz, Eiskellerstr. 1.
 Becks, Willy, -Oberkassel, Lueg-Allee 40.
 Bender, Albrecht, Schlesische Straße 61.
 Benirschke, Max, Rembrandtstraße 13.
 Beucker, Ingo, Königsallee 56.
 Bökels, Hanns, Rolandstr. 33.
 Boesenhausen, Herm., -Oberkassel, Belsenstraße 26.
 Bolkenius, Karl, Degerstr. 23.
 Boms, Arnold, Schwerinstraße 33.
 Brand, Peter, -Oberkassel, Lueg-Allee 12.
 Breidenbach, Werner, Kaiserswerther Straße 130.
 Brendt, Alfons, Gerresheimer Straße 35.
 Brenner, Robert, Benzenbergstraße 37.
 Brink, Wilhelm, Rochusstr. 54.
 Broucker, Karl, Gartenstr. 76.
 Brüning, Rudolf, Rathausufer 18.
 Buxakowsky, Otto, Kirchfeldstraße 57.
 Clev, Paul, -Ratingen, Industriestraße 1a.
 Coenen, Felix, Kaiser-Wilhelm-Straße 17.
 Compes, Robert, Adlerstr. 12.
 Conzen, Georg, Blumenstr. 11.
 Damm, Lebrecht, Borsigstraße 34.
 Dannemann, Gustav, -Zoo-viertel, Brehmstraße 6.
 Deichmann, Heinrich, -Benrath, Bernrodestraße 57.
 Deimel, Karl, -Eller, Am Krahnep 39.
 Delaveaux, Peter, Beethovenstraße 2.
 Deneke, Albert, -Oberkassel, Siegfriedstraße 11.
 Depmeyer, Karl, Anton-Hechenberger-Straße 4.
 Dicken, Wilhelm, Peter-Janssen-Straße 28.
 Diepenbruck, August, Pfalzstraße 29.
 Dörn, Ludwig, Merkurstr. 50.
 Dörschel, Richard, Brendamourstraße 43.
 Dohmen, Reinhard, Kavalleriestraße 8.
 Draeger, Jakob, -Süd, Hubertusstraße 14.
 Dreesbach, August, Stromstraße 4-6.
 Droste, Johann, -Benrath, Demagstraße 9.
 Düttmann, Bernh., Lützowstraße 11.
 Elmp, Wilhelm, Solfstr. 13.
 Emunds, Arnold, -Schlageterstadt, Scheubner-Richter-Straße 11.
 vom Endt, Walter, Schadowstraße 46.
 Engstfeld, Otto, Ackerstr. 51.
 Erkens, Paul, Markenstr. 29.
 Ermbter, Josef, Poststr. 13 I.

- Ernst, Wilhelm, Oberbilker Allee 11.
- Eschmann, Willy, Uerdinger Straße 26.
- Faulenbach, Fritz, Fischerstraße 43.
- Feld, Paul, Burgmüllerstr. 17.
- Felten, Heinrich, Helmholtzstraße 36.
- Foral, Walter, Artusstr. 45.
- Franzius, Hans, -Oberkassel, Rheinallee 100.
- Frauenhof, Otto, -Grafenberg, Margaretenstraße 14.
- Friederichs, Willy, Martin-Luther-Platz 14.
- Frings, Otto, Umlandstr. 14.
- Furthmann, Walter, Grafenberger Allee 38.
- Garenfeld, Erich, Ulmenstraße 273.
- Gockel, Franz, Becherstr. 30.
- Goerke, Hermann, Duisburger Straße 17.
- Götzen, Otto-Gerhard, Rubensstraße 6.
- Grohmann, Andreas, In der Lohe 3.
- Groote, Kurt, Berger Allee 17.
- Große-Schaeper, Theo, -Benrath, Koblenzer Straße 5.
- Grund, Peter, Inselstraße 28.
- Gundelach, Fritz, Grafenberger Allee 86.
- Haake, Carl, Remscheider Straße 5.
- Haase, Wolfgang, Oststraße 89 III.
- Hänel, Alfred, -Holthausen, Hinter den Höfen 34.
- Harder, Rudolf, Achenbachstraße 24.
- Hartmann, Hermann, Duisburger Straße 48.
- Heekers, Alfred, Kühlwetterstraße 38.
- Heildelauf, Heinrich, Kaiserswerther Straße 154.
- Heiliger, Wilhelm, Ackerstraße 11.
- Heinemeyer, Fritz, Schweidnitzer Straße 17.
- Heitmann, Paul, -Oberkassel, Schorlemerstraße 10.
- Helbig, Liborius, -Oberkassel, Drakestraße 1a.
- Henkemeyer, Franz, Herzogstraße 79.
- Hennig, Bruno, Reichsstraße 47.
- Hentrich, Helmut, -Oberkassel, Kaiser-Wilhelm-Ring 1.
- Henze, Wilhelm, Eiskellerberg 1.
- Herbeck, Rainer, Eiskellerberg 1-3.
- Herbst, Carl, Jägerhofstr. 16.
- Hermes, Wilhelm, Ulanenstraße 21.
- Herold, Carl, Konkordiastr. 56.
- Herten, Josef, Königsberger Straße 28.
- Hertrampf, Erich, Grafenberger Allee 397.
- Heß, Karl, Herderstraße 23.
- Heuser, Hans, -Oberkassel, Kaiser-Wilhelm-Ring 1.
- Heyden, Klaus, Eckstr. 6.
- Hillebrand, Fritz, -Oberkassel, Düsseldorf Str. 27.
- Hitzbleck, Friedrich, Tiergartenstraße 45.
- Hövels, Josef, Katzbachstr. 4.
- Hofmeister, Fritz, Deichstr. 20.
- Hohagen, Paul, Quirinstr. 20.
- Holtgreve, Willy, -Holthausen, Ikerswalder Str. 30.
- Hoppe, Wilhelm, -Oberkassel, Markgrafenstraße 66.
- Hoppe, Hermann, Alt Pempelfort 22.
- Horstmann, Herbert, Grafenbergallee 243.
- Houben, Michael, -Heerdt, Stolberger Str. 2.
- Hoyer, Heinr., Yorckstr. 38.
- Hübbers, Hanns, Immermannstraße 22.
- Huhn, Ernst, Kaiserswerther Straße 79.
- Hultsch, Richard, Ehrenstraße 4.
- Huneke, Theodor, Schützenstraße 15.
- Jenny, Wilhelm, Weddigenstraße 85.
- Junghans, Hans, Achenbachstraße 36.
- Kalmbacher, Alfred, Duisburger Str. 48, b. Hartwig
- Keitmann, Fritz, Hohe Str. 7
- Keller, Wilh., Gneisenaustraße 38.
- Kersting, Walt., Cheruskerstraße 26.
- Klein jun., Heinrich, Scharnhorststraße 31.
- Klose, Walter, Charlottenstraße 63.
- Klüser, Reinhold, Leutweinstraße 11.
- Klüssendorff, Hans, Theod. von-der-Pfordten-Str. 5.
- Königeter, Walter, Poststr. 24.
- König, Paul, Ufer der alten Garde 24.
- Körbes, Peter, -Eller, Am Krahnap 24.
- Kohmann, Anton, -Unterath, Kiesheckerweg 153.
- Kolbe, Otto, Duisburger Str. 129.
- Kolter, Wilhelm, Erasmusstraße 22.
- Korn, Otto, Vollmerswerther Straße 107.
- Kreitlow, Hans, Hans-Erich-Riecker-Straße 9.
- Krejci, Ernst, Josefinenstr. 7
- Krekel, Georg, Weddigenstraße 81.
- Krieger, Carl, Kavalleriestraße 42.
- Krüger, Willy, Wasserstr. 10
- Kürten, Willi, -Gerresheim, Stockgartenfeld 17.
- Küsters, Ludwig, Bergeufer 6.
- Kuffner, August, Bunsenstraße 12.
- Kuhne, Franz Bernhard, -Benrath, Sophienstr. 23.
- Kutzner, Erich, Wilh.-Marx-Haus.
- Lammers, Karl, Gouvenstraße 2.
- Land, Karl, Adersstr. 73.
- Lander, Laurenz, Oberkasseler Straße 27.
- Lauer, Heinrich, -Eller, Rüttgerstraße 29.
- Lehmann, Walter, Hindenburgwall 1.
- Lemm, Wilhelm, Herderstraße 21.
- Lenzen, Josef, Oststr. 49.
- Leverentz, Carl, Bahnstr. 12
- Leykauf, Fritz, -Lohausen, Ginsterweg 10.
- Lindner, Bernhard, Jülicher Straße 82.
- Lipp, Heinz, Dorotheenstr. 44.
- Lobigs, Martin, Horst-Wessel-Str. 33.
- Lömpel, Jacob, -Rath, Artusstraße 25.
- Lohmann, Hermann, -Kaiserswerth, Kreuzbergstr. 83.
- Lompe, Walter, Josefinenstraße 1.
- Luenen, Carl, Schlesische Straße 59.
- Macharacek, Theodor, Worringer Straße 8.
- Maifeld, Ernst, Merowinger Straße 104.
- Maletton, Julius, Kanonierstraße 6.
- Marwitz, Rudolf, Bunsenstraße 17.
- Materé, Karl, Hindenburgwall 33.
- Maxeiner, Adolf, Metzkauser Straße 23.
- May, Ernst, Humboldtstr. 72
- May, Wilhelm, Humboldtstraße 72.
- Mayer-Falk, Walter, Graf-Adolf-Str. 75, IV.
- Meyer-Rohrbach, Willi, -Lohausen, A. Heidquell 1
- Michalek, Georg, -Hilden, Gut Kesselsweiser.
- Milles, Peter, Hoffeldstr. 3.
- Moeller, Walter, -Ratingen, Wallstraße 23.
- Mönks, Josef, Merkurstr. 7.
- Mogger, Theresa, Dietrich-Eckart-Straße 1.
- Mohr, Wilhelm, -Oberkassel, Wildenbruckstraße 10.
- Moll, Edwin, -Gerresheim, Sonnbornstraße 45.
- Mühlkamp, Paul, Fischerstraße 57.
- Müller, Wilhelm, Kühlwetterstraße 34.
- Munzer, G. A., Prinz-Georg-Straße 1.
- Naegele, Hugo H., Kaiserswertherstraße 44.
- Nehaus, Alfons, Kroneastr. 60.
- Nestler, Gotthold, Goltsteinstraße 30.
- Neueneuser, Karl, Moltkestraße 52.
- Neyses, Wilhelm, Wetekamstraße 39.
- Niebel, Fritz, Wilh.-Klein-Straße 51.
- Nöcker, Walter, Lichtstr. 15
- Otten, Heinz, Merkurstr. 7.
- Otto, Paul, Ulmenstr. 125.
- Pätz, Franz, Schweidnitzer Straße 30.
- Palme, Adolf, -Grafenberg, In d. Fahnenburg, Stadtwaldstraße 15.
- Pauen, Heinrich, Talstr. 60.
- Pauen, Wilhelm, Talstr. 60.
- Perrin, Paul, Dietr.-Eckart-Straße 26.
- Peters, Matthias, Venloerstraße 18.
- Petersdorff, Karl, -Gerresheim, Metzkauser Str. 73.
- Pfau, Bernh., Hindenburgwall 29.
- Pfeifer, Adam, -Oberkassel, Vossen links 6.
- Pipping, Wilhelm, Schäferstraße 43.
- Pitzer, Carl, Heinrichstr. 58.
- Plischke, Ernst, -Oberkassel, Düsseldorf Str. 25.
- Plück, Willy, -Altstadt, Hermann-Göring-Str. 3.
- Poeschel, Hans, Hohe Str. 41
- Pohl, Paul, Beethovenstr. 4.
- Potthast, Hans, Stefanienstraße 42.
- Prack, Paul, Feldstr. 25.
- Prenzel, August, Steinstr. 47
- Prenzel, Conrad, -Gerresheim, Rathelbeckstr. 10.
- Pütter, Hermann, Kapellstraße 9.
- Pütz, Wilh., Scheibenstr. 23.
- Quante, Heinrich, Sonnbornstraße 62.
- Quante, Wilhelm, Sonnbornstraße 62.
- Rasche, Paul, Schweidnitzer Straße 24.
- Reetz, Hans, Rembrandtstr. 18.
- Reetz, Walther, Scheidstr. 10
- Reinboldt, Max, Venloerstr. 22.
- Riedel, Fritz, -Oberkassel, Lueg-Allee 15.
- Ringel, Josef, Bismarckstr. 41.
- Ritterhaus, Kurt, Rembrandtstraße 6.
- Rittmeyer, Heinz, Venloerstraße 4.
- Rogge, Bernhard, Rolandstr. 35.
- Rohkoch, Gerhard, Norferstraße 40.
- Rosskotten, Heinrich, -Grafenberg, Chamissostr. 10.
- Rouette, Hans, Hüttenstraße 140.
- Ruckteschler, Heinrich, Rembrandtstraße 42.
- Rüttgers, Hans, Graf-Adolf-Straße 49.
- Saddeler, Wilhelm, -Oberkassel, Markgrafenstr. 61.
- Sandkaulen, Leonhard, Blücherstraße 69.
- Schäfer, Georg, Andreas-Bauriedl-Str. 8.
- Schaefer, Peter, Scharnhorststraße 35.
- Schäfer, Stephan, -Holthausen, Aug.-Wintzen-Str. 8.
- Schagen, Hermann, Winkelsfelder Straße 2.
- Schoenbach, Carlo, Baumstr. 87.
- Schlösser, Ernst, Am Tannenwäldchen 16.
- Schmalhorst, Leopold, -Stockum, Schüsslerstr. 31
- Schmalz, Georg, -Benrath, Hildener Straße 95.
- Schmidt, Wilhelm, Simrockstraße 76.
- Schmitt, Friedrich, Rolandstraße 1.
- Schmitz, Jacob, Hohe Str. 19
- Schneider, Franz, Venloerstraße 43.
- Schneider, Hans Maria, -Flughafen, Am Heidquell 15.
- Schöll, Theobald, Speldorfer Straße 2.
- Schönen, Joseph, Königsallee 88, Platzbacke.
- Schöpp, Fritz, -Rath, Reichswaldallee 37.
- Scholz, Kurt, Gartenstr. 118.

Schroeder, Gerhard, Weddigenstraße 81.
 Schröder, Helmuth, Feldstraße 9.
 Schrüllkamp, Franz, Vautierstraße 96.
 Schubert, Ernst, Oststr. 110.
 Schütz, Georg, Kamphausenstraße 2.
 Schulte, Josef, Rathausufer 19.
 Schulte, Josef, Reisholzerstraße 30.
 Schumacher, Bernhard, Ufer der alten Garde 23.
 Seibel, Heinz, Benzenbergstraße 8.
 Seibert, Emil, Kirchfeldstr. 147.
 Spangemacher, Toni, Chlodwigstraße 81.
 Spiegel, Hans, -Grafenberg, Anton-Fahne-Weg 10.
 Spohr, Heinrich, Volmerswerther Straße 339.
 Stang, Philipp, Golzheimer Straße 106.
 Staudt, Carl, Breitestr. 1.
 Steidl, Ulrich, Duisburger Straße 103.
 Steinebach, Paul, Theodor-von-der-Pforten-Str. 7.
 Stobbe, Julius, Gneisenaustraße 62.
 Stock, Heinrich, -Benrath, Benrather Schloßallee 47.
 Sträter, Ewald, Mörsenbroicherweg 56.
 Straukies, Carlheinz, Konkordiastraße 61.
 Stupp, Hubert, -Reisholz.
 Thoma, Heinz, Kaiserswerther Straße 166.
 Tillmanns, Ernst, Karl-Anton-Straße 1 a.
 Utermann, Gustav, Schadowstraße 56.
 Vehling, Heiner., Aachener Straße 13.
 Venkord, Arnold, Charlottenstraße 88.
 Vietze, Alfr., Wildenbruchstraße 76.
 Voss, Johann, Jülicher Str. 92.
 Vosskübler, Albert, Friedrichstraße 28 a, b. Strassmann.
 Wach, Karl, Grabenstraße 19-25.
 Wagner, Carl, -Oberkassel, Dominikanerstr. 26.
 Wegner, Gustav, Geistenstraße 12.
 Wagner, Rudolf, Blumenstr. 11.
 Wallenborn, Friedr., -Oberkassel, Barmer Straße 12.
 Walterfang, Heinz, Goethestraße 87.
 Wecus, Walter von, Sternstraße 42.
 Wehner, Eduard Lyonel, Roßstraße 17.
 Wenzel, Bernhard, -Gerresheim, Owenstraße 13.
 Westbrock, Theo, Oberkasseler Straße 7.
 Wiemers, Hermann, Eller-Kirch-Straße 65.
 Wiener, Alfred, Kaiser-Wilhelm-Straße 13.
 Ziemer, Gustav, -Oberkassel, Drakestraße 4.
 Zimmer, Heinrich, Klever Straße 46.

Zimmer, Ludwig, -Rath, Oberrather Straße 72.
 Zingraf, Hans, Ludwig-Knickmann-Straße 20.
 Zipper, Jakob, -Gerresheim, Keldenichstr. 57.
 Zöllner, Gustav, Scharnhorststraße 27.

Duisburg

Arens, Josef, Falkstr. 171.
 Becker, Paul, Mainstraße 22.
 Bentgens, Jakob, -Beeck, Flottenstraße 13.
 Bömelburg, Wilhelm, -Hamborn, Altmarkt 21.
 Brands, Heinrich, Mürenweg 96.
 Brenschede, Wilhelm, Bechemstraße 29.
 Cornelius, Felix, Freiligrathstraße 29.
 Czajerek, Viktor, -Hamborn, Königstraße 125 a.
 Dietz, Georg, Karl-Lehr-Str. 23.
 Eckermann, Josef, -Hamborn, Winkelstraße 2.
 Essers, Reiner, Falkstr. 53.
 Finsterer, Albert, Blumenstraße 40, I.
 Fischer, Alexander, Kuhstr. 2-4.
 Funk, Carl, Heerstraße 63.
 Gilly, Hermann, Gneisenaustraße 214.
 Goosses, Heinz, -Meiderich, Burgstraße 12.
 Hansen, Peter, Johanniterstraße 80.
 Hartwig, Paul, Fürstenstr. 5.
 Hausmann, Johann, -Meiderich, Hein-Hammacher-Str. 18.
 Heil, Max, Richard-Dehmel-Straße 10.
 Hetzel, Wilhelm, -Meiderich, Gabelsberger Straße 53.
 Jung, Dietrich ter, Nürenweg 118.
 Kaussen, Heinrich, -Meiderich, Dislichstr. 6.
 Klein, Heinrich, -Hamborn, Hagedornstraße 54.
 Kleinhoff, Karl, Münzstr. 32.
 Köllmann, Heiner., -Meiderich, Ritterstraße 68.
 Kohlbecker, Wilh., Brauerstraße 37.
 Kracht, Robert, -Wanheimerort, Fischerstr. 17.
 Kremer, Walter, Moselstr. 5.
 Lantzsch-Nötzel, Alex., Hansastraße 26.
 Leicht, Hans, -Laar, Adolf-Hitler-Straße 96.
 Limberg, Joseph, Moritzstr. 15.
 Lüdenbach, Wilhelm, Mühlheimer Str. 112, II.
 Luther, Reinhard, Neckarstraße 18, II.
 Michalski, Otto, Alleestr. 28.
 Mosebach, Friedr., -Huckingen, Im Wittfeld 5.
 Neuhaus, Wilhelm, -Meiderich, Mylendonkstr. 24.
 Nonnen, Baldur, Fuldastr. 28.
 Nünninghoff, Theod., -Hamborn, Fahrnerstr. 22.
 Nünninghoff, Wilh., -Ruhrort, König-Friedrich-Wilhelm-Straße 35.
 Rahne jr., Gustav, Moltkestraße 46.

Rehfeld, Wilhelm, -Beeck, Adolf-Hitler-Straße 313.
 Reick, Herm., Stapeltor 11.
 Rögner, Hans, -Wanheim, Augsburgers Straße 19.
 Römer, Philipp, -Wanheim, Kaiserswertherstr. 154.
 Roth, Urban, Tönhallenstr. 11 a.
 Saveur, Josef, Tönhallenstr. 27.
 Schmidt, Otto, Moselstr. 37.
 Schmitz-Bäumer, Wilhelm, Neckarstraße 10.
 Schnarre, Ewald, -Hamborn, Bayernstr. 68 a.
 Scholten, Caspar, -Meiderich, Lakumer Str. 34.
 Schröder, Alfred, Mercatorstraße 170.
 Schütt, Andreas, -Hamborn, Franz-Julius-Straße 11.
 Schultes, Eugen, Oststr. 99.
 Siller, Rob., Walramsweg 2.
 Spiekermann, August, -Wanheimerort, Erlenstraße 80.
 Spiekermann, Franz, -Huckingen, Unterstr. 54.
 Stapper, Oskar, Hindenburgstraße 104.
 Sternemann, Ignatz, Lessingstraße 13.
 v. Stockum, Georg, Blumenstraße 21.
 Walbrück, Jean, Hohenzollernstraße 26.
 Walbrück, Josef, Königstr. 56.
 Wehr, Heinrich, Wanheimer Straße 45.
 Weimann, Friedr., Zechenstraße 32.
 Weimann, Wilhelm, Kuhstr. 12.
 Weustenhagen, Emil, Friedrich-Wilhelm-Str. 28.
 Wickum, Hubert, -Meiderich, Stolzestraße 66.
 Winschuh Paul, Elisabethenstr. 20.
 Wold, Karl, Kammerstr. 152.
 Zeiler, Heinrich, Heerstr. 22.

Duisdorf b. Bonn

Kümpel, Michael, Buschhovenstr. 9.

Durlach (Baden)

Bretzel, Josef, Scheffelstr. 15.
 Bull, Hermann, Robert-Wagner-Straße 6.
 Dünkel, Georg, Sofienstr. 8.
 Krieger, Rudolf, Blumenstraße 5.
 Schmitt, Heinrich, Dürrbachstraße 30.
 Wüst, Adam, Turmbergstr. 12.

Durmersheim b. Rastatt (Baden)

Deck, Wilhelm, Bahnhofstraße 300.

Eberbach (Baden)

Deschner, Friedrich, Kais.-Wilhelm-Straße 36.
 Deschner, Karl, Adolf-Hitler-Straße 3.
 Neuer, Ludw., Von-Hindenburgstraße 15.
 Steuernagel, Hans, Haus Haldenhag.

Ebergötzen (Kr. Göttingen)
 Albrecht, Gustav, Herzberger Landstraße 127.

Ebersbach (Fils, Württbg.)
 Breiting, Willy.

Ebersberg (Obb.)

Kellner, Hans, Maltheserweg 6.

Ebersdorf b. Cbg.

Holzheid, Erwin.

Eberstadt a. d. Bergstr.

Arnet, Lisbeth, Villenkolonie.
 Rettig, Heinrich-Ludwig, Darmstädter Straße 34.

Eberstadt, Post Lieh-Land (Oberhessen)

Spelkus, Ew., Licher Str. 1.

Eberswalde

Dillinger, Max, Alsenpl. 12, b. Becker.
 Gall, Heinz, Mühlenstr. 23.
 Hanisch, Walter, Albrechtstraße 4.
 Korth, Arthur, Weinbergstraße 13.
 Langenhan, Kurt, Paul-Radack-Straße 9.
 Pieper, Willy, Fritz-Schröder-Straße.
 Zinn, Helmuth, Hans-Schemm-Straße 12.

Ebingen (Wttbg.)

Buyer, Karl, Christian-Landenberger-Straße 12.
 Fischer, Alfr., U.-Vorst. 104.
 Kurz, Josef, Schmichastr. 70.
 Ott, Josef.

Echternacherbrück (Bez. Trier)

Enders, August, -Fölkensbach.
 Steinhaus, Paul, Bergstr. 3.

Eckernförde

Holdt, Johannes von, Kieler Landstraße 7.
 Holtorf, Max, Nicolaistr. 12.
 Simon, Ernst, Prinzenstr. 45.
 Wölfling, German, Kakabelnweg 9, Noorhaus.

Edingen (N.)

Dietrich, Willi, Hauptstraße 48 a.

Edenkoben (Pf.)

Hautz, Karl, Luitpoldstr. 36.
 Lintz, Ludwig, Edesheimer Straße 31.
 Schneider, Andreas, Bahnhofstraße.

Eßeln über Lippstadt

Beckmann, Josef gen. Aug., Nr. 10.
 Förster, Franz.

Efringen-Kirchen-Baden (Amt Lörrach)

Preschany, Wilhelm.

Egestorf (Deister)

Lorenz, Ehrenfried, Stoppstraße 27.

Ehingen (D.)

Bottenschein, Karl, Gymnasiumstraße 20.
Bızoska, Wolfgang, Adolf-Hitler-Straße 200.
Leimer, Albert, Lindenstr. 38.

Ehrenforst, Kr. Cosel (O.-S.)
Chille, Bruno.

Eibau (Sa.)

Scheffler, Paul, Pfarrweg 750.

Eichendorf (Niederbay.)

Bauhuber, Kaspar, Pfarrkirchenstraße 170.

Eidengesäß, Kr. Gelnhausen
Necker, Alfr., Haus Nr. 121.

Eilenburg

Brendel, Hans, Adolf-Hitl.-Ring 34.

Engel, Richard, Am Anger 12.

Kaspers, Jean, Siegelstr. 9.
Löwe, Paul, Robertstr. 9.
Meixner, Ernst, Jakobsplatz
Mügge, Carl, Am Anger 25.
Rupp, Max, Torgauer Str. 1.

Eilendorf bei Aachen

Dovern, Peter, Nirmmerstr. 17
Kempeler, Hermann, Von-Coels-Straße 42
Redder, Theodor, Adolf-Hitler-Straße 66.

Eimbeckhausen (Kreis Springe)

Beae, Wilhelm, Nr. 147.

Einbeck (Hann.)

Nolte, Herm., Walkemühlenweg 14.
Steinmann, Heinr., Luisenstraße 7.

Einsiedel, Bz. Chemnitz

Heimann, Frank von, Hermannstraße 3, I.

Elnswarden i. O.

Aissen, Georg, Einswarder Straße 5.

Eisdorf über Herzberg/H.
Schäfer, Wilhelm, Haus Nr. 181.

Eisenach

Banse, Werner, Herrenmühlenstraße 1.
Beyer, Max, Grabenthal 28.
Dressel, Arno, Neustadt 8.
Egert, Rudolf, Kapellenstr. 1 d.
Fischer-Barnicol, Hermann, Domstraße 3.
Görler, Georg, Rosenstr. 1.
Hofmann, Kurt, Fr.-Seldt-Platz 15.
Hohnstock, Carl, Frauenberg 2.
Krüger, Willy, Karolinenstraße 12.
Mergenbaum, Curt, Kartäuserstr. 66.
Olbertz, Josef, Bornstr. 23.
Pienitz, Hans, Prellerstr. 17.
Schmidt, Alfred, Goethestr. 27.

Supp, Karl, Rennbahn 3, II.
Steiner, Karl, Ofenstein 31.
Vogt, Robert, Kasernenstr. 1
Voigt, Max, Beethovenstr. 5.
Wiener, Walter, Siebenhornstraße 6.

Eisenberg (Pfalz)

Mattheis, Jacob, Ripperterstraße 52.
Miesel, Karl, Jakob-Schiffer-Straße 6 a.

Eisenburg (Schwaben)

Wenger, Franz, Mulzerstr. 6

Eisern (Kreis Siegen)

Hoffmann, Emil, Eiserntalstraße 56.

Eisfeld

Zang, Fritz, Neulehn 29.

Eisleben

Ballin, Carl, Helbraer Str. 44
Ballin, Fritz, Größlerstr. 11.
Dölling, Helmut, Hermann-Göring-Straße 49.
Falcke, Richard, Magdeburger Straße 13.
Flohr, Adolf, Markt 13.
Geyer, Max, Schlageterplan Nr. 12.
Schwarze, Erich, Hans-Rummelt-Straße 1.
Theyn, Friedrich, Leuschnerstraße 25.
Tüngler, Gustav, Kammtorstraße 31.
Wahl, Eugen, Königstr. 21.
Wiese, Karl, Welckererstr. 24.

Eislingen-Fils (Württ.)

Graf, Albert, Wilhelmstr. 71
Gruber, Richard, Julius-Vogel-Straße 6.

Eiterhagen (Kassel)

Krug, Karl, Dorfstraße 61.

Elbersdorf

Post Spangenberg (Hessen)
Hupfeld, Paul, Goldbacher-Straße 65.

Elbing

Fischer, Oskar, Königsberger Straße 131.
Friedrich, Fritz, Herderstr. 7.
Hartmann, Kurt, Mühlendamm 18.
Heidemann, Franz, Fliegerstraße 7.
Hein, Gerhard, Städtisches Krankenhaus.
Horn, Jakob, Gartenstr. 16.
Irion, Wolfgang, Turmbergweg 7.
Koosch, Heinrich, Wasserstraße 77-78.
Lompe, Hans, Adm.-Scheer-Straße 19.
Lüchauer, Sophian, Äußerer Mühlendamm 25.
Matz, Bruno, Junkerstr. 17.
Meusel, Veit, Schmiedestr. 8
Schreiber, Franz, Hindenburgstraße 46.
Sohn, Heinz, Querstr. 26.
Steinert, Kurt, Hospitalstr. 3
Weißer, Günther, Komnickstraße 4.

Ellenberg, Kr. Salzwedel.
Ihde, Erich.

Ellguth-Hammer, Bz. Oppeln

Przyklenk, Josef, Ringwitzerstraße 40.

Ellwangen a. d. Jagst (Württ.)

Bechler, Karl, Sebastiangraben 25.
Fürst, Max, Schloßsteige 27.
Gauckler, Benjamin, Schloßsteige 19.
Gross, Josef, Amtsgasse 12.
Mächler, Josef, Ad.-Hitler-Straße 44.

Elmschenhagen (Schleswig-Holstein)

Schöttler, Walter, Wellseer Weg 47.
Schumacher, Ernst, Preetzer Straße 134, II.

Elmshorn

Brockmann, Heinrich, Flammweg 22.
Förster, Erich, Flammweg 55.
Schulenburg, Karl, Gerhardstraße 16.

Elmstein-Schallhof

Weilacher, Hermann, Ferienheimstraße 249.

Elsdorf (Rhld.)

Immerath, Jacob, Hauptstr. 14.

Elsdorf Post Rotenburg (Hann.)

Schnakenberg, Albert.

Elsen ü. Paderborn

Jacobs, Lorenz, Nr. 25.

Elsterberg (Vgtld.)

Uhlig, Paul, Rasweg 6.

Elsterwerda

Lange, Berthold, Burgstr. 14

Elstorf

üb. Harburg-Wilhelmsburg 1
Brenneke, Otto, Haus Nr. 28

Elten (Niederrh.)

Flintrop, Hermann, Sandstraße 13.

Elterlein (Erzgeb.)

Köhler, Clemens, Markt 16.

Eltingen (Württ.)

Heinz, Albert, Leonbergerstraße.

Eltmann a. Main

Söllr. Albrecht, Horst-Wessel-Straße 216.

Eltville (Rhein)

Bott, Heinrich, Jakobstr. 4.

Elverdissen, Kr. Herford-L.
Diekmann, Paul, Nr. 262.

Elversberg (Saar)

Ruckert, Heinz, Am Hirschberg 2.

Elxleben, Kr. Weißensee (Thür.)

Haucke, Kurt, Hauptstraße 131.

Elz, Kr. Limburg (Lahn)

Berneiser, Georg, Oberdorfstraße 32.

Emden

Heim, Walter, Adolf-Hitlerstraße 63.
Hollander, Anton, Bentinksweg 26.
Holtkamp, Ulfert, Graf-Edzard-Straße 15 b.
Holtkamp, Ullr. Paul, Graf-Edzard-Straße 15 a.
Janssen, Diedrich, Hundepfad 9.
Janssen, Hans-Diedrich, Hundepfad 9.
Latta, Franz, Störtebekerstraße 19, I.
Niederstrasser sen. H., Focko-Ukena-Str. 47.
Niederstrasser, Hans, Focko-Ukena-Str. 47.
Risius, Arthur, Adolf-Hitler-Straße 85.
Risius, Doede, Adolf-Hitler-Straße 85.
Risius, Egbert, Fürbringerstraße 2.
Smeding, Gerhard, Neutorstraße 9.
Snitjer, Hinderk. Focko-Ukena-Straße 29.
Tjaden, Anton, Hindenburgstraße 41.
Witte, Friedr., Douvestr. 9.

Emmelshausen über Boppard (Rh.)

Neubauer, Anton, Provinzialstraße 18.

Emmendingen (Baden)

Ams, Ernst, Markgrafenstraße 10.
Hiefner, Jacob, Romaneistraße 3.
Müller, Erich, Otto-Wehrle-Straße 3.
Ohe, Julius v. d., Gartenstr. 15.
Schmid, Adalbert, Schlosserstraße 5.

Emmerich (Rhld.)

Aaken, Paul van, Steinstraße 45.
Arnzen, Hermann, Keßstr. 11.
Buena, Johannes, Hottomannstraße 20.
Fassin, Johannes, Lilienstraße 4.
Herr, Bruno, Rheinufer 13.
Hohnen, Hugo, Lilienstr. 17
Koch, Josef, Borussiastr. 3.
Kreytenberg, Ernst, Rheinufer 16.
Thelemann, Wilhelm, Blinderweg 18.

Emmering bei Fürstenfeldbruck

Scheidner, Ludw. Ferd., Auß. Dachauer Str. 9.

Empelde (Hann.)

Fröse, Arthur, Haus Nr. 60.

Empfingen üb. Haigerloch
Reich, Reinhard, Horber-
straße 235.

Empolde über Hannover
Fehrens, Erich, Auf der
Rade.

Emsdetten (Westf.)
Fels, Anton, Ludgeristr. 16.
Höting, Gerhard, Isendorfer
Straße 78.

Ende, Post Ahlenberg
über Dortmund
Iken, Franz, Ahlenberg 71 a

Endersbach (Württ.)
Fischer, Alfred, Zeppeliu-
straße.
Geigis, Alfred, Strümpfel-
bacher Straße 32.

Endingen a. Kaiserstuhl-Bd.
Wissert, Albrecht, Bahnhof-
straße 2.

Engelsdorf b. Leipzig
Baum, Karl, Leipziger Str.
20 e.
Fiedler, Rudolf, Schulstr. 55

Engelskirchen
Stiefelhagen, Emil, Leppe-
straße 5.

Engelskirchen-Reckenstein
Küpper, Josef.

Engen-Hegau
Knittel, Curt, Schulstraße 5.
Lang, Johann, Neuer Weg.

Enger (Westf.)
Ellerbrock, August, Heer-
dikstraße 424.

Engershausen, Kr. Lübbecke
Beek, Wilhelm, Nr. 45.

Engstlatt-Württ.
Jetter, Ernst.

Enkheim, Kr. Hanau
Neuberger, Heinrich, Markt-
straße 71.

Ennigerloh (Westf.)
Recker, Heinrich.

Ennigloh, Kr. Herford-Wf.
Rakob Hermann, Holsenstr.
18.
Recker, Wilhelm, Weide-
maschstraße 8.
Schröder, Heinrich, Wil-
helmstraße 18.

Ensen, Bez. Köln,
Fett, Karl, Marktstr. 5.

Enzberg (Württ.)
Hascher, Karl, Hindenburg-
straße 300.

Eppenheim-Heidelberg
Schuhmacher, Philipp, Spi-
talstraße 570.
Simm, Karl, Hauptstr. 11 a.

Eppenhain, Taunus,
Post Königstein
Kempf, August, Rossertstr.
58.

Eppingen (Baden)
Faller, Hermann, Bismarck-
straße 10.

Eppinghoven, P. Dinslaken
Kamps, Josef, Rotbachstr. 90

Eppstein-Vockenhausen
(Taunus)
Michel, Robert, Ad.-Hitler-
Straße 4.

Erbach i. Rheingau
Bouffier, Johann, Markus-
straße 11.

Erbach (Westerwald)
Spittel, Kurt, Büdinger Str.
73.

Erdesbach (Pfalz)
Hamm, Karl, Haus Nr. 35,
1-3.

Erdmannshausen
Kr. Marbach (Württ.)
Ruoff, Ernst, Marbacher Str.
16.

Erfurt
Ahrens, Walther, Bitscher-
straße 31.
Bärwolf, Wilhelm, Rückert-
straße 11.
Ballin, Julius K., Hügel-
gasse 1.
Beck, Walter, Anger 23.
Benge, Hans, Bergstr. 10.
Benge, Willy, Bergstr. 10.
Besoke, Kurt, Cyriakstr. 1.
Bierbaum, Georg, Viktoria-
straße 19.

Brunne, Karl, -Hochheim,
Burgweg 9.
Crienitz, Alfred, Dammweg
1 a.

Düwel, Wilhelm, Gustav-
Adolf-Straße 15.

Englert, Willy, Nordhäuser
Straße 93.

Eszer, Herbert, Arnstädter
Straße 27, II.

Fabianki, Erich, Am Peter-
born 6.

Fugmann, Carl, Wilhelm-
straße 17.

Grimmer, Arth., Holzheien-
straße 8 b.

Hauer, Walter, Meineckestr.
13.

Heinemann, Herbert,
Bitscher Straße 22.

Heisterborg, Theodor, Hop-
fengasse 4.

Herrling, Heinrich, Hoch-
heimer Straße 44.

Herrling, Heinz, Hochhei-
mer Straße 44.

Holzinger, Wilhelm, Damm-
weg 3.

Hügel, Arthur, Friedrich-
straße 15 a.

Hügel, Werner, Friedrich-
straße 15 a.

Jacobsen, Otto, Flensburger
Straße 1.

Jung, Heinrich, Skalitzer
Straße 11.

Kaiser, Anton M., Metzger-
straße 24.

Kellner, Theo, Wilhelmstr.
35.

Kirmes, Karl, Preßburger
Straße 52 a.

Lüdecke, Gustav, Friedrich-
straße 13, III.

Meinhardt, Karl, Gartenstr.
40.

Menzel, Max, Reichardtstr.
29.

Müller, Karl H., Goethestr. 7

Niemand, Heinrich, Mömpel-
garder Str. 1.

Nippert, Oskar, Kantstr. 4.

Nöckel, Willy, Radowitzstr.
39.

Pooch, Bruno, Gr. Arche 18.

Rose, Fritz, Preßburger Str.
35.

Saal, Johannes, Wilhelm-
straße 12.

Scherzberg, Armin, Thielen-
straße 33.

Schmidt, Alfr., Gartenstr. 75.

Schröder, Karl, Papiermüh-
lenweg 22.

Schuchard, Arth., Bergstr. 7

Schwarz, Martin, Lessing-
straße 12.

Schweizer, Gustav, Alsen-
straße 18.

Spahr, Fritz, Herm.-Göring-
Straße 21.

Thieleke, Arth., Arnstädter
Straße 2.

Wehr, Ernst, Hirnzigen-
weg 644.

Weiß, Thomas, -Nord, Zel-
lendorfstr. 4.

Wenk, Robert, Hohenzol-
lernstraße 31 b.

Zöll, Karl, Am Peterborn 1.

Ergenzingen (Württ.)
Baur, Joseph, Bahnhofstr.

Erichshof, P. Brinkum
Dunkhase, Karl, Bremer
Chaussee 17.

Erkelenz
Meißen, Peter, Franziskaner
Markt 12.

Erkner b. Bln.
Böttcher, Fritz, Mittelstr. 11

Brix, Richard, Catholystr. 32

Clemens, Georg, Hübner-
straße 12.

Lent, Hans, Semnonenring
64.

Neuber, Paul, Eichelgarten
11.

Erlangen (Franken)
Braun, Eberhard, Hinden-
burgstraße 8.

Gehring, Heinrich, Palm-
straße 6.

Hahn, David, Diatr.-Eckart-
platz 5.

Meier, August, Adolf-Hitler-
Haus.

Nein, Rudolf, Auf dem Berg
30.

Steidel, Wolfgang, Palm-
straße 8.

Vorrath, Aug., Goethestr. 35

Walther, Fritz, Gebbertstr.
32.

Zerler, Emil, Bismarckstr. 9

Erlbach (Vgtld.)
Weiß, Paul Curt, Linden-
höhe 14 E.

Erndtbrück, Kr. Wittgenstein
Bürger, Ludwig, Ob. Bahn-
hofstraße 11.

Erpfingen, Kr. Reutlingen
(Württ.)
Rempfer, Karl Hermann,
Burgstraße 204.

Erwitte (Westf.)
Postert, Wilhelm, Nr. 302.
Spannan, Franz, Ad.-Hitler-
Straße.

Erzhausen b. Darmstadt
Debling, Georg, Brühlstr. 9.

Esbeck, Kr. Lippstadt (Wf.)
Dietz, Anton, Nr. 65.

Eschborn (Main-Taunus)
Müller, Ludwig,
Schwalbacher Straße 9.

Eschelbach (Baden)
Bender, Artur, Tairbach-
straße 16.

Eschelbach-Montabaur
(Hessen)
Türk, Wilhelm.

Eschwege
Conradi, Richard, Gartenstr.
10.

Klebe, Ernst, Richardstr. 4.
Koch, Friedrich, Gartenstr.
51.

Eschwege (Hessen)
Müller, Carl, Friedrich-Wil-
helm-Straße 10.

Eschweiler b. Aachen
Bardenheuer, Bernhard,
Markt 15.

Faensen, Josef, Englerthstr.
42.

Kring, Konrad, Kaiserstr. 87

Wagemann, Peter, Adolf-
Hitler-Straße 24.

Walterscheid, Karl, Aache-
ner Straße 36.

Wüllenweber, Peter, Lang-
wahn 16.

Esens (Ostfriesland)
Harms, Ihno, Bürgermeister-
Becker-Straße 195.

Eslohe (Sauerland)
Kr. Meschede
Stracke, Ferdinand.

Esse-Rütt
Heilers, Wilhelm, Lydiastr.
14.

Essen (Oldenburg)
Menslage, Gustav,
Achterort 78.

Essen

- Bachem, Heinrich, -Frintop, Richtstraße 57.
 Backhauf, Gottfried, Sommerburgstraße 20.
 Bansen, Heinrich zum, -Bredeneu, Am Ruhrstein 43.
 Barkhoff, Theodor, -Rütten-scheid, Hermann-Göring-Straße 172.
 Baumann, Andreas, -Rütten-scheid, Christophstr. 8.
 Becker, Gustav, -Bredeneu, Am Ruhrstein 2a.
 Beckers, Arnold, -Relling-hausen, Waldblick 13.
 Beckmann, Wilh., -Relling-hausen, Hagelkreuz 49.
 Beenen, Josef, Auf dem Holleter 28.
 Beissel, Hans, Hindenburg-straße 8.
 Berg, Georg, Irmgardstr. 26.
 Berger, Emil, Holsterhauser Straße 186.
 Berger, Franz, Barthel-Bruyn-Str. 22.
 Biedermann, Paul, Michael-straße 34.
 Blokesch, Herbert, -Bred-ney, Brachtstraße 38, ptr.
 Blomberg, Josef, -Relling-hausen, Habichtstr. 5.
 Böll, Heinrich, -Altenessen, Altenessener Str. 311.
 Both, Werner, Kirdorfstr. 12.
 Brachmann, Rudolf, Fried-richtstraße 23.
 Brass, Heinrich, Steinstr. 79.
 Brasse, Willy, Dreilinden-straße 66.
 Brecklinghaus, Ewald, Isen-bergstraße 1.
 Brenker, Heinrich, -Kray, Hubertstraße 51.
 Brüggemann, Christoph, -Stadtwald, Geitlingstr. 3.
 Bruggafer, Georg, Mooren-straße 35.
 Bruhn, Emil, Kahrstr. 18.
 Bucerus, Curt, Rellinghau-ser Straße 52.
 Budau, Josef, Mäserstr. 41.
 Budde, Eduard, Kortumstr. 61 a.
 Büchenschuß, Carl, -Kupferdreh, Hauptstraße 183.
 Bühling, Hans, -Steele, Eli-giushöhe 7.
 Büssing, Max, Semperstr. 4.
 Bullmann, Bernhard, -Ka-ternberg, Provinzialstr. 66.
 Buschmann, Josef, -Alten-essen, Altenessener Str. 254.
 Conrad, Wilhelm, -Bred-ney, Zeunerstraße 32.
 Dahlmann, Heinz, -Borbeck, Klopstockstr. 6.
 Deiters, Heinrich, Lübecker Straße 75.
 Deitert, Wilhelm, -Steele, Kaiser-Wilhelm-Straße 83.
 Deneke, Wilhelm, Alfredstr. 182.
 Dietzsch, Klaus, Julienstr. 11.
 Dietzsch, Paul, Juliefstr. 11.
 Doll, Karl, Richard-Wagn.-Straße 15.
 Donat, Eugen, -Ueberruhr, Hohe Kuppe 19.
 Dresler, Josef, -Stoppen-berg, Ernestinenstr. 39.
 Drosit, Karl, Hermann-Gö-ringstraße 12 d.
 Drucks, Hugo, Katharinen-straße 24.
 Ebenhardt, Carl, Gebhardt-straße 24.
 Eggeling, Wilhelm, Roland-straße 8.
 Elbing, Aug., -Margareten-höhe, Friedrichstraße 20.
 Emschermann, Heinrich W., Max-Fiedler-Straße 20.
 Endemann, Hermann, -Altenessen, Philippstr. 32.
 Faber, Fritz, Holsterhauser Straße 62.
 Famers, Adolf, -Stadtwald, Ahornstraße 7.
 Feiling, Heinrich, Henrici-straße 122.
 Feldhaus, Heinrich, Weyer-straße 12.
 Feldhüsen, Hanns, Gemar-kenstraße 108.
 Feldmann, Adolf, Beetho-venstraße 1.
 Feldmeyer, Winand, Klosterstraße 7.
 Fierenkothen, Leo, -Marga-rethenhöhe, Zur Eibe 9.
 Fierenkothen, Ludger, Von-der-Tann-Straße 22.
 Fischer, Robert, Sibyllastr. 28.
 Focke, Carl, Hedwigstr. 36.
 Franzen, Franz, -Relling-hausen, Riesweg 99.
 Freiberg, Albert, -Marga-rethenhöhe, Sommerburg-straße 86.
 Frenzer, Wilhelm, Huysen-allee 95.
 Funke, Carl, Sybillastr. 28.
 Götte, Alfred, Steinstr. 3.
 Großkopf, Karl, -Relling-hausen, Waldsaum 11.
 Grotjahn, Heinz, Schubert-straße 5.
 Grünewald, Alfr., -Borbeck, Fürstenbergstr. 42.
 Günther, Paul, Felgen-dreherstraße 98.
 Haake, Herm., Steinstr. 51.
 Haakshorst, Emil, Henrici-straße 53.
 Hammann, Hans, Herwart-straße 79.
 Hartmann, Otto, Cäcilien-straße 8.
 Hartweg, August, König-grätzer Straße 7.
 Haux, Oskar, Schubertstr. 7.
 Helmich, Fritz, -Ueberruhr, Ueberruhrstraße 20-22.
 Henz, Gustav, Ruhrallee 84.
 Hintz, Fritz, Schlageterstr. 86.
 Hölscher, Heinrich, Helbing-straße 90.
 Hörner, Hans, -Stadtwald, Waldblick 12.
 Hofmann, Otto, Kindlinger-straße 8.
 Homrighausen, Fritz, -Ost, Sedanstraße 9.
 Hotzen, Leo, Ratsherrnweg 3.
 Hübner, Arthur, -Relling-hsn., Kellersmanns Busch 3.
 Hülsebusch, Hermann, -Bor-beck, Prinzenstr. 6.
 Hülsmann, Georg, Helm-holzstraße 72.
 Hudlet, Jakob, Hyssenallee 66.
 Immesberger, Ludwig, -West, Mülheimer Str. 50.
 Introp, Franz, -Rellinghau-sen, Stadtwald Waldsaum 47.
 Jacobs, Bernhard, Ahrfeld-straße 17.
 Jaspert, Hermann, -Bred-ney, Grashoffstr. 83.
 Jasse, Walther, Max-Fiedl.-Straße 23.
 Jürgensmeier, Ludwig, -Ost, Michaelstraße 5.
 Jung, Emil, Bredeneu Str. 155.
 Kannengießler, Karl, Moltke-straße 50.
 Keiser, Friedrich, -Rütten-scheid, Kunigundastr. 6.
 Kerkhoff, Paul, Steeler Str. Kölpinghaus.
 Kessel, Albert, Berliner Straße 51.
 Kessler, Franz, -Rüttsensch., Lambertstraße 6.
 Kiesewetter, Bernhard, -Bredeneu, Stocksiepen 6.
 Kirschke, Gerhard, Schnu-tenhausstr. 1.
 Klapthor, Bernhard, Löns-berg 10.
 Kleemann, Carl, Relling-hauser Straße 52.
 Klein, Friedrich, -Stadtwald, Waldblick 18.
 Kleine-Borgmann, Theodor, -Werden, Neustraße 17.
 Klindworth, Wilhelm, -Ost, Schwänenbuschstraße 136.
 Knappen, Ferd., -Steele, Eligiushöhe 17.
 Knobbe, Paul, Mackensen-straße 18.
 Knoblauch, Ernst, Moltke-straße 50.
 Knod, Ludwig, -Altstadt, Admiral-Scheer-Straße 8.
 Köjer, Engelbert, Nieder-feldstraße 25.
 Körner, Edmund, Camilla-Sitte-Platz 1.
 Korintenberg, Wilhelm, -Borbeck, Herbrüggenstr. 77.
 Koester, Friedrich, Hohe Warte 23.
 Kraemer, Bernhard, -Rüt-tenscheid, Kunigundastr. 2.
 Kreidt, Fritz, -Steele, Fried-richtstraße 25.
 Külshammer, Hermann, Ittenbachstraße 1.
 Lagemann, Ernst, -Werden, Neukircher Mühle 20.
 Lang, Wilhelm, Savignystr. 19.
 Langen, Clemens, Roland-straße 18.
 Lipka, Franz, -Schonnebeck, Hubertstr. 12.
 Loosen, Fritz, -Werden, Heckstraße 64.
 Lütge, Karl, -Rellinghausen, Goldfinkstraße 37.
 Lütticke, Adolf, -Bredeneu, Lilienstraße 18.
 Maifeld, Wilhelm, Bürohaus „Allianz“ a. Handelshof 1.
 Meerkamm, Otto, Dorotheen-straße 21.
 Mink, Carl, -Margarethen-höhe, Sommerburgstr. 14.
 Mohr, Johannes, Ernastr. 3.
 Mühe, Paul, Zweigertstr. 15.
 Müller, Ad., -Altenessen, Nootstraße 5.
 Müller, Jacob, Sursstr. 9.
 Müller, Maximilian, Franzis-kanerstraße 52.
 Müsse, Hans, -West, Heeren-straße 13.
 Neuhaus, Tuisken, -Berg-er-hausen, Kaninenberghöhe 37.
 Nienheyse, Franz, -Stadtw., Hagelring 11.
 Nolte, Theodor, Schlüter-straße 3.
 Nüsse, Johannes, Schmitzstr. 15.
 Oberfohren, Hermann, Hen-kelstraße 11.
 Oibrisch, Hermann, Haar-zopf, Am Ruhmbach 37.
 Orde, Wilhelm am, -West, Kerckhoffstraße 246.
 Orth, Walter, Huysenallee 54.
 Pegels, Alfred, -Bredeneu, Tirpitzstraße 45.
 Pegels, Paul, -Altenessen, Hövelstraße 57 a.
 Pelger, Hermann, Franz-Arens-Straße 22.
 Petersen, Peter, Huttrop-straße 31.
 Pfeil, Hans, Kunigundastr. 3.
 Pfeil, Wilh., Gümmerstr. 7.
 Piel, Ernst, Lydiastr. 9.
 Pieper, Wilhelm Heinrich, Maxstraße 20.
 Portten, Paul, Werderstr. 49.
 Rang, August, Hermann-Göring-Straße 135.
 Ravenstein, Josef, -Werden, Bremer Straße 44.
 Reden, Wilhelm, Hugen-bergstraße 7.
 Reick, Rudolf, -Steele, Bochumer Straße 201.
 Reinhardt, Albert, Moltke-straße 5.
 Reinhardt, Fritz, Markgra-fenstraße 30.
 Rekowski, Paul v., Schöl-lerfeld 1.
 Ritter, Heinz, Gebhardstr. 17.
 Rödel, Aribert, Heymann-platz 13.
 Römer, Wilhelm, Claustaler Straße 34.
 Rosche, Willi, -Altenessen, Kl. Hammerstraße 43.
 Roßdeutscher, Töne, Allbau-weg 69.
 Rottmann, Heinrich, -Ueber-ruhr, Langenberger Str. 472.
 Rümke, Wilh., -Bredeneu, Emdenstraße 24.
 Ruskamp, August, -Kupfer-dreh, An den Friedhöfen 34.
 Schabo, Eduard, Neckarstr. 29.
 Schaefer, Hans, Gemarken-straße 41.
 Schaefer, Heinrich, -Süd, Sempertstraße 43.
 Scharschmidt, Hans, Ruhr-allee 14.
 Schelenz, Paul, -Steele, Henglerstr. 22.
 Schirmer, Johannes, -Steele, Elisenstr. 5.
 Schirp, Willi, Franz-Seldte-Straße 4.
 Schlag, Walter, Breslauer Straße 86.
 Schmetz, Heinrich, -Alten-essen, Altenessener Str. 259.
 Schmetz, Theo, Weyerstr. 7.
 Schneider, Friedrich, -Stadt-wald, Renteilichtung 110.
 Schneider, Jak. Peter, -Rel-linghausen, Kantorie 131.

Schneider, Willi M., -Altenessen, Westendorfstr. 19.
 Schneiders, Josef, Moltkestraße 92.
 Schüren, Wilhelm ter, Guttenbergstraße 55.
 Schürenberg, Roman, Fulerumer Straße 32.
 Schütte, Karl, Thielenspl. 6.
 Schulte, Franz, -West, Leipziger Straße 67.
 Schulte, Wilhelm, -Rellinghausen, Waldsaum 12.
 Schulte-Löbber, Franz, -Borbeck, Wüstenhofer Straße 71.
 Schulze, Heinrich, Virchowstraße 60.
 Schuy, Alex, Wächterstr. 31.
 Schwarz, Albert, -Rütten-scheid, Fritjof-Nansen-Str. Nr. 9.
 Seibring, Hugo, Heinickestr. 45.
 Siepenkothen, Otto, Steinstraße 8.
 Siepmann, Hugo, Raumerstraße 7.
 Skoda, Hans, Markgrafenstr. 42.
 Sommer, Johannes, Rich.-Wagner-Straße 55.
 Speicher, Alfred v., Isenbergstraße 30.
 Spickhoff, Hermann, Karolinenstraße 38.
 Spitzmann, Hermann, Pelmannstr. 27.
 Stein, Anton, Logenstr. 21.
 Steinfurth, Wilhelm, -Borbeck, Borbecker Str. 117.
 Steinhauer, Johannes, -Werden, Ruhrtaler Straße 59.
 Stellhorn, Wilhelm, Dammannstraße 59.
 Steppat, Franz, Henricistr. 4.
 Stobbe, Friedrich, Dreilindenstraße 121.
 Thiel, Karl, Wittekindstraße 56.
 Tüllmann, Hermann, -Bredeney, Hugenbergstr. 7.
 Vetter, August, Ortrudstr. 37.
 Vietzke, Otto, -Frillendorf, Bauschenhöhe 55.
 Volks, Wilhelm, -Werden, Albermannstraße 17.
 Voth, Wilhelm, -Kray, Hubertstraße 25.
 Wasse, Curt, -Rellinghaus., Grünhoff 7.
 Weiler, Josef, Goethestr. 69.
 Weiser, Hermann, Pelmanstraße 19.
 Weith, Josef, -Stadtwald, Trappenbergstraße 10.
 Welfonder, Ernst, -Altenessen, Altenessener Str. 247.
 Werner, Willy, Kruppstraße 270.
 Wieschenberg, Franz, -Haarzopf, Fätkersbeck 34.
 Wink, Wilhelm, Alfredstr. 196.
 Wintershoff, Hans, -West, Helenenstraße 4.
 Wöhle, Horst, Irmgardstr. 17.
 Zapp, Robert, Julienstr. 62.
 Zbinden, Heinz, Isabellastraße 33.
 Zerres, Wilhelm, -Dellwig, Prosperstr. 33.

Essig b. Euskirchen

Kriechel, Jean.

Esslingen

Bayendörfer, Karl, Wilh.-Murr-Straße 52.
 Bilek, Eduard Leopold, -Land, Kimmichweiler 21.
 Blessing, Otto, Neckarstraße 66, I.
 Eberspächer, Wilhelm, Lenzhalde 23.
 Falch, Hermann, Neckarstr. 24.
 Friesch, Eugen, Bismarckstraße 43.
 Gänzle, Albert, Bahnhofstr. 23.
 Gärtner, Friedrich, Martinstraße 20.
 Hägele, Willy, -Mettingen, Weinstraße 2.
 Junge, Otto, Ritterstr. 5.
 Lempp, Rud., Wehrneckerstraße 1.
 Lenz, Karl, Ebershaldenstr. 27.
 Luidhardt, Fritz, Hölderlinweg 62.
 Martin, Rud., Moltkestr. 41.
 Raichle, Gotthilf, Ob. Bentau 49.
 Reim, Eugen, Parkstraße 9.
 Reim, Fritz, Nellinger Str. 24.
 Richter, Bruno, -Krummenacker, Greuthweg 11.
 Schäffler, Franz, Neckarstr. 34.
 Scherrieble, Adolf, Hindenburgstraße 161.
 Schmauder, Karl, -Serach, Hauptstraße 66.
 Schwarz, Otto, Schillerstr. 8.
 Staiger, Erwin, Zollbergstraße 34.
 Utz, K. Helmut, -Mettingen, Rosenstraße 11.
 Werner, Heinrich, Neckarstraße 25.
 Zillinger, Alfred, Ebershaldenstraße 79.

Estenfeld (Mainfr.)

Förster, Josef, Friedhofstr. 143.

Ettlingen

Baumann, Fritz, Rohrackerweg 8.
 Eisele, Hermann, Rastallerstraße 9.
 Findling, Leopold, Rheinstraße 76.
 Glasstetter, Carl.
 Schottmüller, Franz, Rheinstraße 91.

Ettmannsdorf b. Schwandorf (Bayern)

Moh, Kurt, Neuenkirchener Straße 57, bei Seidel.

Euskirchen

Engels, Jakob, Im Kleinfeldchen 43.
 Ley, Josef, Breite Straße 16.
 Mahlberg, Hubert, Münster-eifeler Straße 25.
 Stockhausen, Will, Breite Straße 11.
 Willems, Leo, Neue Straße 36, b. Göddertz.
 Wintz, Rob., Wilhelmstr. 22.
 Wolff, Wilhelm, Am Bollwerk 2.

Eutin

Schöning, Karl, Runder Königsberg 8.
 Waldvogel, August, Lübecker Straße 2.

Eutingen b. Pforzheim

Erlenmaier, Kurt, Hauptstr. 190.
 Gerhardt, Gustav, Schauinslandstraße.

Fahrland über Potsdam 2

Schlehahn, Erich, Friedrichstraße 39.

Fahrau (Baden)

Bockstaller, Bernhard.

Falkenberg (Elster)

Ahrens, Gerhard, Liebenwerdaer Straße 10.
 Ahrens, Heinz, Liebenwerdaer Straße 10.
 Gerlach, Andreas, Torgauer Straße 4.
 Winkler, Rudolf, Mühlenberger Straße 37.

Falkenhagen (Ost-Prignitz)

Zehlike, Reinhard.

Falkenhain, P. Finkenkrug

Herpin, Werner, Auguste-Viktoria-Allee 15.

Falkensee b. Berlin

Blañk, Johanna, Seegefelder Straße 24.
 Fehrman, Otto, Schlageterstraße 17.
 Hamann, Artur, Seydlitzstr.
 Höpfer, Paul, Falkenkorso 13.
 Hüttner, Karl, Schwartzkopf-E.-Borsigstraße.
 Pietsch, Richard, Adolf-Hitler-Straße 83.
 Sobanski, Ulrich, Barthelstraße 31.

Falkensee-Finkenkrug

Wilsdorf, Robert, Im Waldwinkel 19.

Falkenstein

ü. Königstein (Taunus)

Schalk, Wilhelm, Kronberger Straße 6.

Falkenstein (Vogtl.)

Flehmig, Artur, König-Albert-Straße 33.

Groß, Kurt, Plauensche Straße 47.

Fallingbostel (Hann.)

Lotz, Heinrich, Kampgartenstraße 173.
 Riedel, Walter, Idinger Heide 285.
 Wolters jun., Willy, Walsroder Straße 136.

Farmen b. Hamburg

Sye, Johann, Bullskamp 16.
 Witten, Karl, Rahlstedter Weg 176, Saselheide.

Faurndau (Wttbg.)

Maier, Emil, Schulstraße 343.

Fehrbellin

Niese, Fritz, Kurfürstenstraße 30.

Fellbach (Wttbg.)

Aichinger, Hans, Bahnhofstraße 50.
 Egelhof, Ernst, Moltkestr. 22.
 Ehring, Ernst, Falkenstr. 7.
 Heß, Karl, Moltkestraße 21.
 Moser, Hermann, Bahnhofstraße 54.
 Olkus, Philipp, Christophstraße 4.

Ferndorf über Kreuztal

Kolb, Günter, Wittgensteiner Straße 133.

Festenbach, Post Gmünd a. Tegernsee

Rummel, Alois.

Feucht b. Nürnberg

Böhm, Theo, Pfintzingstr. 301.
 Schmidt, Friedrich, Untere Kellerstraße 280.
 Vogel, Robert, Adolf-Hitler-Straße 62.

Fichtenau b. Berlin

Pust, Helmut, Ulmenstr. 16.

Finkenkrug b. Berlin

Hoppe, Willy, Friedrich-Hahn-Straße 11.
 Traub, Ernst, Ringstraße 10.

Finkenwärdler (Hamburg)

Roeder, Albert, Schloastr. 5, b. Fock.

Finsterwalde (N.-L.)

Dassel, Karl, Forststraße 39.
 Püschel, Reinhold, Forststraße 35.
 Ullrich, Fritz, Markt 33.

Finthen b. Mainz

Rehm, Ferdinand, Adlergasse 2.

Fischbach (Bodensee)

Zeller, Paul, Haus 8.

Fischbach (Dahn)

Klonig, Josef.

Fischbach, Kr. Gotha

Hellmann, Walter, Gartenstraße 76.

Fissau, Post Eutin

Haesler, Otto, Mörken 82.
 Kessler, Rudolf, Haus Koppholt.

Flensburg

Berndt, Adolf, Holmstr. 12.
 Bernt, Karl, Holm 12.
 Carstens, J. B., Holm 6.
 Cederberg, Heinr., Toonsbystraße 19.
 Conrad, Emil, Apenrader Straße 61.
 Dall, Andreas, Südergraben 43.
 Ehrhardt, H. M., Heinrich-Schuldtr. 8.
 Körner, Hermann, Husumer Straße 4.
 Rieve, Georg, Marienhölungsweg 37.
 Tietje, Friedrich, Holm 19-21.

Flintsbach,
P. Rosenheim-Land
Wehsner, Andreas, Villa
Sandmann.

Flöha i. Sa.
Genge, Fritz, Adolf-Hitler-
Straße 8.
Kuhn, Johannes, Orsteil
Glückelsberg, Lärchental 4.
Ranft, Fritz, Schillerstr. 1.
Reinhold, Willy, Carolastraße
39.

Flörsheim (Main)
Keller, Franz, Schuster-
gasse 5.
Schumacher, Philipp, Weil-
bacher Straße 6.

Flössingen
über Gleiwitz 2 (O.-S.)
Anger, Max, Nr. 123.

Floh (Thür.)
Nickel, Karl, Adolf-Hitler-
Straße 7.
Uloth, Heinrich, Adolf-Hitler-
Straße 80.

Forchheim über Karlsruhe
Winter, Hermann, Sofien-
straße 293.

Forchheim (Obfr.)
Arold, Johann, von-Brunn-
Straße 8/O.
Honeck, Christoph, Bamber-
ger Straße 12.
Langenbuch, Leonh., Adolf-
Hitler-Straße 53.

Forst (Lausitz)
Hammer, Karl, Kegeldamm 25.
Krause, Richard, Gubener
Straße 37.
Richter, Albert, Wasserstr. 1.
Scholz, Hugo, Cottbuser
Straße 37.
Schulz, Willi, Goethestr. 24.
Waller, Gustav, Sandweg 5.

Frankenberg (Eder)
Lapp, Heinrich, Adolf-Hitler-
Straße 1.
Lückel, Johannes, Ederstr. 5.
Schmal, Heinrich, Bottendor-
fer Straße 13.
Teichmann, Otto, Neustädter
Straße 24.

Frankenberg i. Sa.
Bach, Fritz, Adolf-Hitler-
Straße 10.
John, Johannes, Hainichener
Straße 8.
Malsch, Hugo, Badergasse 8.

Frankenhausen (Pleisse)
Hemmann, Fritz, Uferstr. 51b.
Knoll, Gerhart, Adolf-Hitler-
Straße 41b.

Frankenheim (Rhön)
Friedrich, August, Brückner-
straße 15.

Frankenheim
Post über Leipzig C 2
Walther, Ernst, Nr. 39.

Frankenthal (Pfalz)
Bausch, Wilhelm, Frühling-
straße 3.

Böhn, Ludwig, Zuckerfabrik-
straße 2a.
Breyer, Philipp, Bismarck-
straße 23.
Buch, Karl, Westl. Ring 23.
Larouette, Fritz, Wormser
Straße 35.
Reichardt, Karl, Schießgar-
tenweg 11.
Trautmann, Reinhard, Ost-
parksiedl., Drosselweg 15.

Frankfurt a. M.
Achenbach, Richard, Passa-
vantstraße 30.
Alix, Georg, -Fechenheim,
An der Seehecke 10.
Artzfeld, Johannes, -Fechen-
heim, Alt-Fechenheim 18.
Assmann, Adam H., Ketten-
hofweg 137.
Balsler, Ernst, Bockenheimer
Landstraße 115.
Bartolmes, Hans, Saalburg-
straße 38.
Bauer, Robert, -Höchst, Sos-
senheimer Straße 26.
Baumgarten, Egon, Schwan-
thaler Straße 23, b. Neu-
gebauer.
Becker, Franz, Cronstetten-
straße 56.
Becker, Wilhelm, Passavant-
straße 15.
Beer, Willi, Sandweg 11 I.
Beller, Otto, Hermannstr. 21.
Belthle, Emil, Kronprinzen-
straße 3.
Bender, Karl, Darmstädter
Landstraße 44.
Bender, Peter, Raimund-
straße 145.
Benzing, Friedrich, Neumann-
straße 57.
Beyer, Richard, S 10, Mör-
felder Landstraße 106.
Blattner, Karl, Eppsteiner
Straße 58.
Blattner, Karl, Leonhard,
Eppensteiner Straße 58.
Blattner, Stefan, Eppsteiner
Straße 58.
Bohn, Albert, -Preungesheim,
Homburger Landstr. 65 III.
Bollack, Heinrich, Rat-Beil-
Straße 3 II.
Born, Martin, NO 14, Ber-
gerstraße 211.
Braun, Wilhelm, Schöne
Aussicht 7.
Breiter, Fritz, Mainzer Land-
straße 164 II.
Breithaupt, Carl, -Süd,
Wormser Straße 20.
Brendel, Erich, Schubert-
straße 3.
vor dem Brocke, Ernst, Gut-
laubstraße 17.
Burkhard, Franz, Pfingst-
weidstraße 11.
Caspari, Helmut, Liebig-
straße 11.
Colloseus, Wilhelm, -Sind-
lingen, Zur Friedenseiche 2.
Correggio, Sepp, Karmeliter-
kloster.
Dappe, Fritz, -Höchst, de
Ridderweg 9.
Datum, Carl, Droysenstr. 12.
Delcher, Franz, Liebigstr. 44.
Derlam, Willi, Adalbert-
straße 33.
Diehl, Carl, NO 14, Im Hei-
denfeld 75.
Dracker, Weigand, Niedenau
38.

Deutschmann, Heinz, Aystett-
straße 5.
Eff, Franz, Gernsheimer
Straße 4.
Eichelsbach, Karl, -Ginnheim,
Kurahessenstraße 141.
Eimer, Ernst, Schubertstr. 16.
Eith, Ferdinand, -Fechen-
heim, Baumertstraße 69.
Engelhard, Alfred, Cornelius-
straße 15.
Erker, Joseph, Soemmering-
straße 26.
Fabian, Otto, Hasselhorst-
weg 22.
Faust, Ernst, Brentanostr. 14.
Feuerbach, Anton, Wittels-
bacher Allee 165.
Fink, Gottlob, -Braunheim,
Hindenburgstraße 10.
Fischer, Erich, Martin-May-
straße 26.
Flick, Valentin, Schweizer-
straße 6.
Franke, Bruno, Richardstr. 52.
Fricke, Eduard, S 10, Sou-
chaystraße 9.
Fromm, Gustel, Unter den
Plantanen 1.
Fucker, Eduard, Wolfsgang-
straße 30.
Fucker, Otto, Karmel-Klo-
ster, Karm.-G. 5.
Funk, Annemarie, -Süd, Hei-
matring 11.
Geittner, Hermann, -Süd 10,
Gartenstraße 46.
Gercke, Hans, -Niederrad,
Bruchfeldstraße 6.
Gesser, Christoph, Im Prüf-
ling 15.
Gesser, Heinrich, Morgen-
sternstraße 33.
Gräf, Karl, -Süd, Bornemann-
straße 2.
Graf, Werner, -Riederwald,
Raiffeisenstraße 97.
Greim, Carl, -Süd, Letzter
Hasenpfad 19.
Griesinger, Alfred, Dante-
straße 6.
Grimm, Artur, Waitzstraße 2.
Groh, Heinz, S 10, Garten-
straße 96.
Gruber, Armin, Raumerstr. 10.
Grünwald, Adam, -Gries-
heim, Waldschulstraße 74.
Günther, Friedrich, Eschen-
heimer Anlage 19a.
Günther, Wilhelm, Kreuzer-
straße 9.
Haas, Walter, Ostendstr. 49.
Hach, Hans, -Griesheim, An
der oberen Lache 6.
Hähel, Karl, -West, Tornow-
straße 58.
Hämel, Hans, Holzhausen-
straße 15.
Hahn, Heinrich, Auf dem
Mühlberg 24.
Hahn, Wilhelm, -Höchst, Lie-
derbacher Straße 68.
Harth, Hanns Alex, Höhen-
blick 42.
Harth, Käthe, -Ginnheim,
Höhenblick 42.
Hartherz, Robert, Oskar-
Sommer-Straße 6.
Hartl, Hans, Parsivalstr. 12.
Hartmann, Wilhelm, Mörfel-
der Landstraße 106.
Hartschuh, Gustav, Fürsten-
berger Straße 161.
Hartwig, Helmut, Heinrich-
Hoffmann-Straße 12.
Heberer, Franz, Hermann-
Göring-Ufer 1 II.

Hecht, Adolf, Richardstr. 52.
Hees, Martin, Elsa-Brand-
ström-Straße 7.
Heidkamp, Wilhelm, Ketten-
hofweg 13.
Heil, Johannes, -Eschersheim,
Landgraf-Wilhelm-Str. 17.
Heinz, Josef, -Griesheim,
Rützelstraße 11.
Hempel, Lothar, Tevesstr. 35.
Henss, Wilhelm, NO 14, Co-
meniusstraße 17.
Herrmann, Adolf, Bismarck-
allee 60 III.
Herzog, Bernhard, Höhen-
blick 21.
Heunisch, Alfred, -Süd, Böck-
linstraße 1 II.
Heuser, Johann, -Schwan-
heim, Blankenheimer Str.
46.
Hilbert, Karl, -Fechenheim,
Schießhüttenstraße 6.
Hinterlassnig, Josef, -Sind-
lingen, Neulandstraße 22.
Hirth, Johannes, Grüneburg-
weg 74.
Hoffmann, Alexander, Ge-
münder Straße 38.
Hofmann, Paul, Eckenheimer
Landstraße 281.
Hoinkis, Otto, -Prannheim,
Prannheimer Weg 151.
Horr, Christian, Leonhards-
gasse 24.
Huber, Franz Eugen, Saar-
Allee 43.
Hufnagel, Franz, Garten-
straße 22.
Jack, Eugen, Arndtstraße 51.
Jaeger, Hanns, Heinrich-
Hoffmann-Straße 8.
Jaeger, Henry, Im Burgfeld
187, bei Grave.
Jäger, Karl, Hollerkopfstr. 8.
Jellinek, Josef, Würzburger
Straße 6.
Josseaux, Fritz, Oberlindau 3.
Jourdan, Heinrich, Westend-
straße 74.
Jourdan, Peter, Franz-Len-
bachstraße 10a.
Junior, Walther, Hermann-
Göring-Ufer 31, b. Theyet.
Junker, Heinz, Im Prüfling 13.
Kaiser, August, -Höchst, Kö-
nigsteiner Straße 169.
Kampe, Carl Friedrich,
Oederweg 75.
Kaiser, Rudolf, Eschershei-
mer Landstraße 14.
Kegel, Heinrich, Eichendorff-
straße 25.
Keller, Jakob, W 13, Leip-
ziger Straße 58.
Kemper, Max, An der Ring-
mauer 33.
Kempf, Johannes, Landvogt-
straße 5.
Kempff, Walter, -Süd, Gre-
thenweg 23.
Klingel, Ludwig, Myliusstraße
39.
Klöss, Heinrich, Kronprinzen-
straße 13.
Knapp-Schachleiter, Hans,
Liebfrauenstraße 4.
Knüttel, Karl, -Höchst, Bo-
longarostraße 119.
Koch, Heinrich, Bertram-
straße 51.
Koch, Ludwig, Schwanthaler
Straße 16.
Köhler, Wilhelm, Born-
wiesenweg 34.
Kohler, Wilhelm, -West 13,
Ohmstraße 43.

- Kolb, Karl, Pfingstweidstr. 7.
 Krag, Paul, Egenolfstr. 29.
 Kramer, H. F. W., Weiß-
 frauenstraße 12.
 Kraus, Georg, Gabelsberger-
 straße 12.
 Kress, Will, Bleichstraße 18.
 Kretzer, Max, Porzellanhof-
 straße 15.
 Kuban, Carl, Körnerstr. 8 p.
 Kühn, Heinz, Rembrandt-
 straße 12.
 Kühn, Martin, Neckarstr. 10.
 Küppers, Alexander, Waitz-
 straße 4.
 Kupke, Fritz, Wallauerstr. 5.
 Kurz, Karlfriedrich, Hinden-
 burgplatz 8.
 Lacher, Karl, Bockenheimer
 Landstraße 103.
 Lehr, Peter, Baumweg 37.
 Leichum, Ernst, Friedrich-
 straße 48.
 Leipold, Martin, Allerheiligen-
 straße 51.
 Liederbach, Heinrich, -Nied,
 Im Seeholder 11.
 Lomen, Wilhelm, Franz-
 Rücker-Allee 3.
 Lutz, Willi, Schwindstr. 16.
 Mag, Adolf, Am Dornbusch
 12.
 Massing, Wilhelm, Zeil 96.
 Mattison, Georg, Nibelungen-
 allee 51.
 Meier, Fritz, Kronberger-
 straße 46.
 Mergel, Paul, Blumenstr. 4.
 Merz, Johann, NO 14, Gro-
 nauer Straße 5.
 v. Michnewitsch - Lipinsky,
 Leonid, Hindenburgstr. 22.
 Mischke, Robert, Zillestr. 40.
 Müller, August Wilh., Op-
 penheimer Landstraße 58.
 Müller, Ludwig, -Hedder-
 nheim, Hedderheimer Land-
 straße 23.
 Muhr, Paul, Oberlindau 100.
 Musch, Clemens, -Eschers-
 heim, Landgraf - Philipp-
 Straße 11.
 Naumann, Heinrich, Frhr.-v.-
 Stein-Straße 50.
 Neu, Jakob, Niedenau 48.
 Nicklas, Wilhelm, Mainkur-
 straße 7.
 Nicklisch, Alfred, Rupprecht-
 straße 4.
 Nicol, Walter, Günthersburg-
 Allee 79.
 Noll, Heinrich, Linkstr. 51.
 Nothnagel, Max, -Praunheim,
 Heilmannstraße 19.
 Ochs, Karl, Sophienstr. 19.
 Olsson, Karl, Kaiserstr. 24.
 Otto, Franz, -Rödelheim,
 Fuchstanzstraße 45.
 Pauli, Hermann, -West, Em-
 ser Straße 36.
 Petry, Johann, Steinweg 9.
 Pfister, Fritz, Steinbacher-
 Hohl 19.
 Pfuhl, Emil, Myliusstr. 43.
 Pratz, Fritz, Habsburger
 Allee 1.
 Quack, Erich, Leonhards-
 brunnen 71.
 Rauscher, Paul, Bleichstr. 3.
 Ravenstein, August, Schil-
 lerstraße 29.
 Rehberg, Heinz Georg, -Nied-
 errad, Haardtwallstraße 2.
 Reinelt, Karl, Dielmannstr. 33.
 Revermann, Heinz, Wolt-
 gangstraße 85.
 Ried, Wilhelm, Eysseneck-
 straße 33.
 Riehl, Franz, -Sossenheim,
 Schaumburger Straße 26.
 Roeckle, Franz, Gutleut-
 straße 31.
 Röderich, Josef, -Rödelheim,
 Radilostraße 32.
 Röpe, Fritz, -Eschersheim,
 Hindenburg-Platz 4.
 Ronstadt, Erich, Wanebach-
 straße 5.
 Rosenthal, Leonhard, Unter-
 lindau 14.
 Rudloff, Hermann Carl,
 -Ginnheim, Fuchshohl 35.
 Rühl, Fritz, Leerbachstraße
 84 III.
 Rühl, Wilhelm, Sternstr. 6.
 Rummel, Christoph, Gulleut-
 straße 47.
 Rummel, Hans, Vogtstr. 48.
 Sander, Friedrich, Holbein-
 platz 30.
 Sauer, Hans, Breite Gasse 26.
 Sax, Philipp, Hansa-Allee 21.
 Schammer, Friedrich, Lilien-
 cronstraße 34.
 Schaupp, Gottlob, Neue
 Mainzer Straße 25.
 von Schauroth, Wulff Udo,
 Schaumaikaj 91.
 Schawer, Rudolf, Hansa-
 Allee 120 II.
 Scheinflug, Gustav, Arns-
 burger Straße 20.
 Schiebener, Otto, Gutleut-
 straße 11.
 Schlittenhard, August, David-
 Stempel-Straße 3.
 Schmalz, Philipp, Rudolf-
 Jung-Straße 17.
 Schmidt, Georg, Hans-Hand-
 werker-Straße 40.
 Schmidt, Johannes, -Nied,
 Oeserstraße 24.
 Schmidt, Rudolf, Eschenhei-
 mer Landstraße 282.
 Schmieden, Heino, Paul-Ehr-
 lich-Straße 54.
 Schönbein, Hans, Ravenstein-
 straße 1.
 Schreiber, Heinrich, Ecken-
 heimer Landstraße 3.
 Schreiber, Willy, Hynsperg-
 straße 20.
 Schubert, Bruno Max, Bok-
 kenheimer Landstraße 89.
 Schubert, Carl, -Griesheim,
 Griesheimer Stadtweg 63.
 Schüller, Walter, Im Burg-
 feld 107.
 von Schulmann, Heinrich,
 Hans-Thoma-Straße 27,
 b. Spohn.
 Schulz, Ernst, Rossertstr. 14.
 Schumpp, Eugen, -Eschers-
 heim, Neumannstraße 57.
 Schwartz, Adolf, Habsbur-
 ger Allee 72.
 Schwenk, Hans, Eichendorff-
 straße 2.
 Schwinn, Ludwig, Scheffel-
 straße 1.
 Senf, Ernst Hermann, Schöne
 Aussicht 16.
 Sieber, Adam, Wickerfrosch-
 straße 28.
 Sohn, Heinrich, -Ost, Brüder-
 Grimm-Straße 50.
 Sohn, Viktor, -Schwanheim,
 Eifelstraße 48.
 Solzer, Johannes, Parlaments-
 straße 28.
 Spiesecke, Hans, Ravenstein-
 straße 5.
 Staab, Ferdinand, Marbach-
 weg 305.
 Steinbrenner, Georg, Messel-
 weg 95.
 Stoessel, Georg, Markgraf-
 straße 15b.
 Stoltze, Friedrich, Mörfelder
 Landstraße 63.
 Stoltze, Ludwig, Steinhausen-
 straße 7.
 Stroth, Willy, -Niederrad,
 Goldsteinstraße 6.
 Stumpf, Eduard, Hohenzol-
 lernstraße 21.
 Throll, Franz, Beethoven-
 straße 26 II.
 Umpfenbach, Peter, Ramner
 Straße 29.
 Veil, Friedrich, Cornelius-
 straße 26.
 Vietze, Franz, -Hedderheim,
 Kastellstraße 2.
 Volk, Ferdinand, Bleichstr. 7.
 Wagner, Otto F., Wartegäß-
 chen 10.
 Wagner, Wilhelm, -Niederrad,
 Schwarzwaldstraße 46.
 Weber, Friedrich, Sandweg 6.
 Weber-Flum, Karl, Große
 Bockenheimer Straße 50 I.
 Weber, Martin, Scheffel-
 straße 13.
 Wege, Paul, -Schwanheim,
 Am Siechen 24.
 Weil, Fritz, -Rödelheim, Rei-
 fenberger Straße 43.
 Weirich, Karl, Hohenstaufen-
 straße 13.
 Weiß, Friedrich, -Süd, Hei-
 matring 1.
 Werner, Hermann, NO 14,
 Pestalozzistraße 10.
 Wild, Hans, Bäckerweg 2.
 Wilhelm, Paul, Höhenstr. 19.
 Wissenbach, Carl, Savigny-
 straße 31.
 Wörner, Gustav, Bäckerweg
 30.
 Wolf, Lieselotte, Bettina-
 platz 70.
 Wollmann, Robert, Kl. Hirsch-
 graben 12-14.
 Wucherer, Carl, -Sindlingen,
 Gustavsallee 9.
 Ziegler, Eduard, -Niederrad,
 Melibocusstraße 27.
 Zimmermann, Ernst, Schwan-
 heimer Straße 70a.
 Zimmermann, Walter, Gwin-
 nerstraße 25.
 Zinkand, Carl, Sebastian-
 Rinz-Straße 18.
 Zubrod, Bernhard, Niedenau
 51.
- Frankfurt (Oder)**
- Andreas, Wilhelm, Schmalz-
 straße 6.
 Drescher, Willy, Luisenstraße
 25c.
 Friebe, Willy Robert, Für-
 stenwalder-Post-Str. 100.
 Gütte, Alfons, Bergstr. 165.
 Lang, Karl, Flieger-Uebungs-
 stelle B 2.
 Marschhaus, Hans Joachim,
 Große Oderstraße 53.
 Müller, Hans, Paul-Stein-
 bock-Straße 20.
 Röttger, Erwin, Wilhelms-
 platz 24 I.
 Rotzoll, Fritz, Gubener
 Straße 35.
 Schmidt, Fridel, Wollen-
 weberstraße 28.
 Schönfelder, Willy, Fürsten-
 walder Straße 56.
- Wachsmuth, Hans, Halbe-
 stadt 19c.
 Wehland, Fritz, Im Winkel 2.
 Weiß, Walter, Ebertusstr. 9,
 b. Herzberg.
 Welter, Erich, Sophienstr. 43.
 Welter, Hans Joachim, So-
 phienstraße 43.
 Welter, Udo, Friedrichstr. 13.
 Winkler, Max, Oberkirch-
 platz 6.
- Franzdorf
 Kr. Neisse (O.-S.)**
- Giersdorf, Otto.
- Frauenburg (Ostpr.)**
- Baumewerd, Wilhelm, Dom-
 platz.
- Frauendorf b. Stettin**
- Schmidt, Max, Hermann-Gö-
 ring-Straße 36.
- Frechen b. Köln**
- Balkhausen, Willi, Franz-
 straße 59.
 Eckardt, Robert, Kölner
 Straße 11.
 Frenzen, Alfred, Antoniter-
 straße 8.
 Höschler, Johann, Haupt-
 straße 53.
 Maxrath, Toni, Hasenweide
 91.
- Freckenhorst**
- Laubrock, Hubert, Waren-
 dorfer Straße 66.
- Freiberg i. Sa.**
- Göpfert, Karl, Petriplatz 1a.
 Göpfert, Rolf, Frauensteiner
 Straße 5.
- Freiburg (Br.)**
- Axmann, Wilhelm, Talstr. 32.
 Balke, Curt, Stechertweg 4
 (Herdern).
 Debes, Hermann, Kaiser-
 straße 141.
 Fink, Eduard, Hermannstr. 11.
 v. Freyhold, Rudolf, -Zäh-
 ringen, Pochgasse 25.
 Fuchs, Reinhard, Breisacher
 Straße 131.
 Geis, Paul, Ludwigstraße 25.
 Giese, Alfred, Vierlinden 11.
 Gmeiner, Elfriede, Adolf-
 Hitler-Straße 349.
 Hartmann, Wilhelm, Schlüs-
 selstraße 36.
 Hauber, Hugo, Reichsstr. 16.
 Heß, Hermann, Dreikönig-
 straße 50.
 Holtz, Kurt, -Günterstal, Im
 Entengarten 13.
 Holzer, Karl, Jägerstr. 25.
 Hotz, Erich, Bußstraße 40.
 Hotz, Josef, Bußstraße 40.
 Hünten, Franz, Hummelstr. 13.
 Ippich, Gottlob, Bernhard-
 straße 5.
 Kaustinger, Otto, Rehhag-
 weg 9.
 Keim, Josef, Runzstraße 65.
 Keller, Walter, Karlsruher
 Straße 20.
 Koch, Richard, Starkenstr. 2.
 Körner, Ludwig, Sonnhalden-
 straße 29.
 Krafft, Georg, Lerchenstr. 1.
 Krieger, August, Albert-
 straße 14.

Kurtze, Rudolf, -Oberwiehre, Dreikönigstraße 9.
 Laqué, Jakob, Emil-Gött-
 Straße 22.
 Leis, Hermann, Neumatten-
 straße 8.
 Looser, Robert, Maria-There-
 sia-Straße 20.
 Mattes, Walter, Adolf-Hit-
 ler-Straße 41.
 Meckel, Carl, Schöneckstr. 5.
 Merkle, Otto Engelb., Erwin-
 straße 86.
 Mersch, Wilhelm, Weiher-
 hofstraße 9.
 Mühlbach, Robert, Starcken-
 straße 36.
 Müller-Ruby, Bernhard,
 Schwarzwaldstraße 65.
 Müller, Friedrich Emil, Hans-
 jakobstraße 31.
 Müller, Max, Friedrichstr. 65.
 Müller, Philipp, Richard-
 Wagner-Straße 22.
 Nerbel, Josef, Hildastr. 7-9.
 Pallat, Peter, Schwimmbad-
 straße 25.
 Plock, Friedrich, Schlier-
 berger Straße 8b.
 Rieber, Walter, Körnerstr. 22.
 Rittershausen, Paul, Belfor-
 ter Straße 21.
 Rittweger, Otto, Okenstr. 42.
 van Rossum, Alfred, -Betzen-
 hausen, Im Wolfswinkel.
 Rothermel, Karl, Rhein-
 straße 28.
 Rutsch, Wilhelm, Bürger-
 wehrstraße 16.
 Schlag, Paul, Tivolistr. 28 III.
 Schmid, Rudolf, Goethe-
 straße 50.
 Schroeder, Gregor, Schwarz-
 waldstraße 209.
 Senck, August, Seminar-
 straße 21.
 Wagner, Wilhelm, Kartäu-
 serstraße 38.
 Wassmer, Karl, Turnsee-
 straße 44.
 Weber, Josef, Herrenstr. 45.
 Weber, Paul, Glareanstr. 2.
 Wolf, Alfred, Holbeinstr. 19.
 Zeh, Julius, Schwimmbad-
 straße 25.
 Zengerle, Carl, Schwendi-
 straße 11.

Freienohl, Kr. Arnberg
 Schwefer, Josef, Mühlenberg.

Freienwalde (Pomm.)
 Rosenfeldt, Heinrich, Frie-
 denstraße 19.
 Zibell, Wilhelm, Wangeriner
 Straße 82.

Freihung (Oberpf.)
 Schmidt, Georg, Haus Nr. 1.

Freilassing (Obb.)
 Klinger, Ferdinand, b. Schla-
 ger.

Freinsheim (Rhpf.)
 Sitan, Otto, Herzogstraße 5.

Freising (Bay.)
 Kriechbaum, Franz Xaver,
 General-v.-Nagel-Str. 822.
 Leonhardt, Hans, Plantagen-
 weg 9.
 Roth, Karl, Domberg 962.

Freistett (Baden)
 Lasch, Oskar, Rheinstr. 174.

Freital b. Dresden

Kerndt, Ernst, Rotkopf-Görg-
 Straße 5.
 Opitz, Johannes, Coschützer
 Straße 7.
 Schiertz, Johannes, Auen-
 straße 11.
 Siering, Kurt, Obere Dresde-
 ner Straße 19b.

Frelenberg, Bez. Aachen
 Schönmann, Wilhelm.

Freren (Hann.)
 Dieckmann, Fritz, Bahnhof-
 straße 115.

Fretzdorf, Kr. Ostprignitz
 Plagemann, Emil, Dorfstr. 2.

Freudenberg, Kr. Siegen
 Grümbel, Theodor, Berg-
 straße 1.

Freudenberg (Wttbg.)
 Bacher, August, Adolf-Hit-
 ler-Straße 12.
 Bacher, Erich, Adolf-Hitler-
 Straße 12.
 Bernhardt, Gustav, Hartranst-
 raße 12.
 Hahn, Ernst, Frühlingsauweg
 19.
 Scharff, Ludwig, Bahnhof-
 straße 17.
 Weiss, Wilhelm, Ringstr. 31.
 Zeininger, Wilhelm, Bahnhof-
 straße 16.

Freystadt (Schles.)
 Doil, Erich, Lindenstr. 22.
 Stachel, Hermann, Markt-
 straße 43.

**Freyung v. W.
(Bayr. Ostmark)**
 Oberneder, Ludwig, Schließ-
 fach Nr. 23.

Frickhofen, Kr. Limburg
 Schardt, Peter, Schulstr. 3.

Friedberg (Hessen)
 Freundlieb, Christian K.,
 Dieffenbachstraße 3.
 Hohmann, Heinrich, Kaiser-
 straße 159.
 Liesegang, Hermann, Ferdi-
 nand-Werner-Straße 10.
 Ziemer, Walter, Hindenburg-
 straße 19.

Friedeberg (N.-M.)
 Kunze, Carl, Seminarstr. 2.
 Schulz, Waldemar, Ostbahn-
 hof.

Friedland (Leine)
 Homann, Emil.

Friedland i. Mecklbg.
 Storm, Arthur, Sägewerk
 Kreienbring.

Friedlos über Hersfeld
 Knittel, Gustav, Reisloser-
 straße 15.

Friedrichsdorf i. Taunus
 von Basshuysen, Carl, Adolf-
 Hitler-Straße 103.

**Friedrichsdorf,
Kr. Wiedenbrück (Westf.)**
 Rammert, Otto, Nr. 88.

Friedrichsfeld (Ndrh.)
 Breimann, Heinrich, Hinden-
 burgstraße 43.

Friedrichshafen
 Brodbeck, Karl, Schmid-
 straße 14.
 Frohn, Carl, Salzstadel.
 Gattiker, Willy, Scheffel-
 straße 39.
 Gaupp, August, Allmand-
 straße 64.
 Heuschmid, Hans, Friedrich-
 straße 73.
 Hoerber, Hans, Jettenhauser
 Straße 20.
 Knall, Reinhard, Bahnhof-
 straße 8.
 Krebs, Maximilian, Schmid-
 straße 29.
 Lauber, Karl, Goldschmied-
 straße 11.
 Locher, Alfons, Karlstr. 20.
 Maerz, Franz, Eckenerstr. 4.
 Oehler, Kurt, Friedrichstr. 28.
 Ritter, Wilhelm, Schloß-
 straße 8.
 Rodewald, Max, Scheffel-
 straße 31.
 Ruess, Hermann, Eugenstr. 75.
 Sigg, Alois, Ulrichstraße 5.
 Sterkel, Theodor, Schmidt-
 straße 8.

Friedrichshain (N.-L.)
 Trzaska, Karl, Adolf-Hitler-
 Straße.

Friedrichsroda (Thür.)
 Knoth, Franz, Alexandrinen-
 straße 33.

Friedrichstal (Bd.)
 Füssler, Arthur, Fritz-Platt-
 ner-Straße 11.

Friedrichsthal (Saar)
 Immesberger, Adam, Steuer-
 straße 2.

Friedrichswalde, Kr. Naugard
 Waldmann, Kurt.

Friesenheim (Baden)
 Erb, Karl Friedrich, Bahn-
 hofstraße 2.

Friesoythe (Oldenburg)
 Oltmanns, Frerich, Adolf-
 Hitler-Straße.
 Sültmann, Hermann, Moor-
 straße 187.

Fröndenberg (Ruhr)
 Richter, Franz, Karl-Wild-
 schütz-Straße 9.
 Werth, Paul, Westicker
 Straße 2.

**Fronhausen (Lahn),
Bez. Kassel**
 v. Czettritz u. Neuhaus, H.
 Th., Stollberg 9.

Frose (Anhalt)
 Muther, Ernst, Mittelstr. 226

**Füchtorf,
Kr. Warendorf (Westf.)**
 Niese, Heinrich, Nr. 86.

Fürfeld (Rheinhes.)
 Lesselich, Peter, Bahnhof-
 straße 255.

**Fürstenau
(Hannover-Bersenbrück)**
 Albers, Hermann, Am Bür-
 gerpark.
 Harbeke, Wilhelm, Bahnhof-
 straße 41.

Fürstenberg (M.)
 Spitz, Heinrich, Garten-
 straße 8.

Fürstenfeldbruck b. München
 Hornberger, Max, Unfall-
 straße 20.
 Lange, Ernst, Bismarck-
 straße 17.
 Stockbauer, Franz, Ludwig-
 höhe 4.
 Voll, Adolf.

Fürstenhagen (Kassel)
 Frenz, Reinhold, Haus Nr. 137

Fürstenhausen (Saar)
 Trezn, Josef, Hohenzollern-
 straße 22.

Fürstenstein (Salzbrunn)
 Heubner, Reinhold.

Fürstenwalde (Spree)
 Franssen, Hermann, Viktoria-
 straße 33.
 Rochow, Kurt, Steinhöfler
 Chaussee 17.
 Schiemann, Oswald, Berliner
 Straße 6-7 I.
 Schramm, Karl, Am Stadt-
 park 2.

Fürth (Bay.)
 Auer, Jacob, -Poppenreuth,
 Wiesenstraße 85.
 Barth, Hans, Salzstraße 1.
 Berthold, Paul -Dambach,
 Jagdstraße 10.
 Böhner, Georg, Hirschen-
 straße 16.
 Ebert, Max, Erlanger
 Straße 80.
 Frommüller, Fritz, Amalien-
 straße 11.
 Hofmann, Heinrich, König-
 straße 4.
 Hümpfner, Ernst, Fichten-
 straße 53.
 Knippel, Paul, Ottostraße 7.
 Knoblauch, Erich, Theresien-
 straße 10.
 Kohler, Richard, Bahnhofs-
 platz 1.
 Kraus, Hans, Georgenstr. 5.
 Lutz, Emil Georg, Falkland-
 straße 119.
 Pausch, Ludwig, Baldstr. 2.
 Petermann, Wolfgang, Karo-
 linenstraße 9 II.
 Rogler, Hans, Tannenstr. 2.
 Seidel, Emil, An den Gär-
 ten 55.
 Siebenkäs, Karl, Wallenstein-
 straße 3.
 Wießner, Georg, Billing-
 anlage 12.
 Wiessner, Leonhard, Schwa-
 bacher Straße 62.
 Wunschel, Georg, Kronacher
 Straße 15.
 Zöllner, Alfred, Erlanger
 Straße 11.

Füssen

Jilg, Hermann, Kempener
Straße 5 II.
Scheibel, Anton, Hindenburg-
straße 7.

Fulda

Adam, Fritz, Lindenstr. 20.
Cress, Heinrich, Steinweg 1.
Gottesbühen, Arthur, Markt-
straße 74.
Herbert, Hans, Wiese-
mühlenstraße 2.
Hermann, Emil, Marktstr. 32.
Herweg, Albert, Nicolaus-
straße 14.
Hodes, Hanns, Friedrich-
straße 8.
Hofmann, Josef, Brauhaus-
straße 14.
Mahr, Hermann, Kaiser-
platz 3.
Mollenhauer, Franz, Adolf-
Hitler-Platz 7.
Röll, Hans, Adalbertstr. 54.
Staubach, Emil, Petersber-
ger Straße 5.
Walter, Johannes, Gneisenau-
straße 7.
Zimmermann, Paul, Wallweg
45.

Furtwangen (Baden)

Frey, Berthold, Moos 8.

Gadderbaum b. Bielefeld

Bendorf, Hermann, Linden-
straße 6.
Dahlmann, Emil, Bethelweg
44.
Engelbertz, Wilhelm, Fried-
hofsweg 18.

Gadebusch (Mecklbg.)

Hecht, Hans, Schweriner
Straße 44.

Gaggenau (Baden)

Dihlmann, Arthur, Schiller-
straße 4.
Kohlbecker, Karl Anton,
Karl-Kohlbecker-Str. 2.
Kohlbecker, Wilhelm, Schil-
lerstraße 4.
Nagel, Alois, Poststraße 28.

Gailbach (Ufr.)

Zernetsch, Wilhelm, Haus
Nr. 60.

Gaildorf (Wttbg.)

Kaufmann, Ernst, Kerner-
straße 20.
Schweizer, Erwin, Koch-
straße 1.

Garching (Alz)

Kirschner, Willi, Siedlung 161.

Gardelegen

Hinrichs, Erwin, Adolf-Hit-
ler-Straße 37.

Garitz (Ufr.)

Schmitt, Johann, Haupt-
straße 151.

Garmisch-Partenkirchen

Braun, Caspar, Partnach-
straße 67.
Dietz, Adam, Grasberg-
straße 6 I.
Fröhlich, Rudolf, Riessersee-
straße 6.

Götz, Ludwig, Hans-Schemm-
Straße 6/O.
Holzheimer, Artur, Am Ly-
zeum 7.
Kriegleder, Franz, Marien-
platz 8.
Kröner, Georg, Heuschütt 1.
Lüboid, Rolf, Kleinfeldstr. 39.
Lwowski, Hans, Riessersee-
fußweg 7.
Orgler, Sebastian, Grubstr. 6.
Ostler, Hanns, Marienplatz 7.
Platz, Otto, Süßstraße 17.
Sitte, Wilhelm, Griesgarten-
straße 29.
Veit, Viktor, Sonnenstr. 17.

Gartz (Oder)

Rüster, Hugo, Schwedter
Chaussee.

Gassen (N.-L.)

Schlachte, Max, Sommer-
felder Straße 37.

Gaustadt b. Bamberg

Krug, Johann, Haus Nr. 54.

Gauting b. München

Leindecker, Fritz, Königs-
wiesen.
Lippl, Robert, Planegger-
straße 102.
Majewski, Bruno, Jäger-
straße 128.
Martin, Otto, Waldpromen-
nade 48.
Wiederanders, Max, Berg-
straße 64½.

Gawaiten ü. Goldap (Ostpr.)

Varduhn, Günter.

Gebesee über Erfurt

Wisbar, Walter, Feldstr. 4.

Gehlenbeck,

Kr. Lübbecke (Westf.)

Buhrmann, Heinrich, Nr. 345.
Kottkamp, Wilhelm, Nr. 85.

Gehlsdorf b. Rostock

Siegert, Willy, Gehlsheimer
Straße 11.

Geilenkirchen (Rhld.)

Bachmann, Josef, Heinsberg-
straße 139a.
Granderath, Johann, -Hüns-
hoven, Hindenburgstr. 188.

Geisenheim (Rhld.)

Hartmann, Georg, Adolf-
Hitler-Straße 49.

Geislingen (Steige)

Bantleon, Karl, Bleichstr. 47.
Binder, Adolf, Wölkstr. 105.
Bühler, Georg, Mozartstraße.
Eckert, Hans, Bahnhofstr. 76.
Frank, Ernst, Schulstr. 11.
Mayer, Kurt, Bahnhofstr. 70.
Schweizer, Josef, Adler-
straße 38.
Wiedemann, Albert, Brunnen-
straße 28.

Geiß-Nidda (Oberhessen)

von der Heid, Heinrich.

Geisweid, Kr. Siegen

Kreutz, Karl, Kirchstraße 1.

Geithain (Sa.)

Junghanns, Martin, Friedrich-
Bauer-Straße 8.

Geldern

Corris, Arthur, Egmont-
straße 22.
Lepelmann, Josef, Ludwig-
Knickmann-Straße 25.

Gelnhausen

Breuer, Rudolf, Alte Leipzi-
ger Straße 28.
Kreis, Hanns, Philipp-Reis-
Straße 1a.
Schneider, Franz, Bahnhof-
straße 10.

Gelsenkirchen

Becker, Hugo, Kanzlerstr. 16.
Becker, Paul, Bismarck-
straße 62.
Beckmann, Josef, Litzmann-
straße 23.
Brandt, August, -Schalke,
Luisenstraße 70.
Budde, Wilhelm, Margareten-
hof 2.
Bungenstock, Heinrich, Kai-
serstraße 1.
Dellweg, Carl, -Buer, Bochu-
mer Straße 56.
Eickenscheidt, Wilhelm, von-
der-Recke-Straße 10.
Ernenputsch, Artur, Rhein-
Elbe-Straße 40.
Eyl, Karl, Düppelstraße 3.
Flamme, Friedrich, Grenz-
straße 171.
Franke, Josef, Weststr. 18.
Franke, Margarete, West-
straße 18.
Goeke, Anton, -Horst, Hoch-
straße 43.

Hammann, Eugen, Bernhard-
Gerwert-Str. 11, b. Vehre.
Horbelt, Bruno, -Buer, Ur-
nenfeldstraße 17.
Hox, Johannes, -Buer-Resse,
Lärchenstraße 13.
Klinkert, Ernst, Wildenbruch-
straße 82.
Kötting, Hubert, -Buer, Bar-
barastraße 6.
Koop, Heinrich, -Buer,
Westerholter Straße 62.
Langenberg, Heinrich, -Buer,
Akazienstraße 15.
Lauterjung, Adolf, Witte-
kindstraße 30.
Mertens, Hermann Josef,
-Altstadt, Hindenburgstraße
52.
Mindt, Ferdinand, Helenen-
straße 15.
Nold, Josef, Ferdinandstr. 10.
Nolte, Josef, -Schalke,
Hohenstaufenallee 32.
Oelschner, Wilhelm, Marga-
rethenhof 6.
Petry, Walter, -Buer, Turm-
straße 19.
Pretzschner, Albert, Karl-
straße 40.
Prinz, Otto, Halbmanshof,
Künstlersiedlung.
Quacken, Hermann, Hohen-
staufenallee 12.
Quick, Wilhelm, Margareten-
hof 23.
Rotthoff, Felix, Im Rosen-
hag 17.
Sander, Friedrich Helm.,
Kaiserstraße 5.
Schaefer, Ludwig, Von-der-
Recke-Straße 25.

Schmidt, Oskar, -Erle, Wolt-
mannstraße 45.
Schmitz, Hermann, -Bismarck,
Gorch-Fock-Straße 65.
Schnapp, Johann, Im Rosen-
hag Nr. 22.
Schulte-Umberg, Max, -Buer,
Am Markwald 3.
Schwickert, Ludwig, Half-
mannshof.
Väth, Hans, -Schalke, Ost-
straße 31.
Vesper, Heinrich, Mühlen-
bruchstraße 52.
Wachter, Hugo, Margareten-
hof 35 I.
Wasser, Theodor, Margare-
tenhof 33.
Weber, August, -Buer, Esse-
ner Straße 6.
Wiechert, Otto, Essener
Straße 33.
Wiedenbruch, Heinrich,
-Neustadt, Josefstraße 23.
Worthmann, Richard, Paul-
straße 5.

Geltow (Mark)

Schneider, Heinz, Forsthaus
Gaisberg.

Gemen (Westf.)

Kampshoff, Franz, Borkener
Straße 189.

Gemmrigheim (Wttbg.)

Schweiker, Eugen, Haupt-
straße 51.

Gemünd (Eifel)

Breuer, Franz, Schleidener
Straße.

Gemünden, Kr. Usingen (Ts.)

Hötzel, Joseph.

Gengenbach (Baden)

Hermann, Josef, Kloster-
straße 12.
Lang, Gustav, Nollenwald.

Genthin

Besser, Gerhard, Schenk-
straße 18.
Echtermeyer, Hermann,
Mühlenstraße 9.

Gera (Thür.)

Bergner, Alfred, -Franken-
thal, Frankenthaler Str. 83.
Buschendorf, Werner, Zeppe-
linstraße 12.
Eckler, Gustav, Schmelzhüt-
tenstraße 26.
Glaser, Albert, Bismarck-
straße 18.
Grübe, Werner, Waldstraße
32 III r.
Hahn, Paul, Wiesestraße 68.
Jahn, Kurt, Augustastraße 8.
Jeske, Gustav, Agnesstr. 69.
Keller, Friedrich, Maienweg 3
Kießling, Alfred, Wettiner-
straße 26.
Knoblauch, Johannes, Nico-
laistraße 1.
Krönert, Karl, Cubaer Str. 2.
Luthardt, Wilhelm, Bismarck-
straße 24.
Oehme, Walter, Südstr. 51.
Rinderle, Hans, Wiesestr. 73
Schmidt, Rudolf, Kaiser-Wil-
helm-Straße 76.
Schmidt, Walther, Moltke-
straße 44.

Schraps, Paul, Südstraße 47.
Trübcher, Eduard, Bielitz-
straße 17.
Weber, Martin, An der Eibe 7.
Wesser, Walter, Ebeling-
straße 6 II.

Gerabronn (Wttbg.)

Weber, Fritz, Amlishager
Straße 145.
Riedl, Anton, Amlishagener
Straße 27.

Gerdauen

Weissferdt, Fritz, Johanniter-
straße 6.

Germersheim

Theis, Karl, Bellheimer
Straße 477.

Gernsbach (Murgtal, Baden)

Beck, Emil, Amtsstraße 1.
Fetzner, Otto, Adolf-Hitler-
Straße 12.
Mohr, Fritz, Weinauer
Straße 23.
Wunsch, Wilfried, Kelter-
bergstraße 9.

Gernsheim (Hessen)

Schnatz, Friedrich, Darm-
städter Straße 24.

Gerolzhofen (Mainfranken)

Eger, Hans, Alleestraße 189.
Göb, Nikolaus.
Kost, Christian, Schuhstraße
256-57.
Wagner, Michael, Horst-Wes-
sel-Straße 418.

Gersdorf, Bez. Chemnitz

Seidel, Arthur, Hauptstr. 181.

Gerswalde (Um.)

Wieland, Herbert, Dorfstr. 76.

Gersweiler (Saar)

Hartmann, Max, Linden-
straße 14.
Schied, Heinrich, August-
Müller-Straße 12.

Gescher (Westf.)

Wantia, Wilhelm, Kirch-
platz 3.

Geseke (Westf.)

Lenze, Johannes, Delbrücker
Straße 7.

Gestorf, Kr. Springe

Pohle, Wilhelm, Nr. 18.

Gevelsberg (Westf.)

Jäger, Gustav, An der Kö-
nigsburg 18.
Krekeler, Josef, Im Himmel
38.
Krenzer, Alfred, Neustr. 3.

Gevelsberg-Vogelsang

Brüll, Ewald, Straße der SA.
373.

Gey über Düren

Engels, Josef, Provinzial-
straße 97a.

Geyer (Erzgeb.)

Uhlig, Bingenweg.

Giengen (Brenz)

Löble, Arthur, Weinberg-
straße 19.
Sautter, Karl, Lange Str. 5.

Giessen (Lahn)

Burg, Hans, Frankfurter
Straße 143.
Dille, Anton, Am Kugel-
berg 7, b. Diez.
Dirksmüller, Hermann, Hin-
denburgwall 13.
Fischer, Heinrich, Selters-
weg 85.
Hamann, Gustav, Bergstr. 11.
Meyer, Hans, Alicenstr. 27.
Nagel, Georg, Schlesische
Straße 12.
Nicolaus, Philipp, An der
Johanniskirche 5.
Rack, Hermann, Gnauth-
straße 11.
Rust, Hans, Grünberger
Straße 44.
Schmidt, Ernst, Bismarck-
straße 38.
Schumacher, Conrad, Roon-
straße 31.
Schwan, Karl, Köherstr. 6.
Vetter, Heini, Wiesenstr. 6.
Wagner, Wilhelm, Fröbel-
straße.
Wehrum, Ludwig, Friedrich-
straße 53.

Gilching b. München

Dangl, Hans, Alte Römer-
straße 213.

Gildehaus (Bentheim)

Kerkhoff, Johann, Bahnhof-
straße 397.
Lögters, Gerhard.

**Gilgenburg, Kr. Osterode
(Ostpr.)**

Mattern, Robert, Garten-
straße 9.

Gillrath

Kr. Geilenkirchen-Heinsb.
Rütten, Peter, Hauptstr. 29.

Gingen a. d. Fils

Bausch, Jakob, Hindenburg-
straße.

Gladbach-Rheydt

Müller, Ludwig, Odenkirche-
ner Straße 262.

Gladbeck (Westf.)

Bangert, Theodor, Berliner
Straße 28.
Jaekel, Wilhelm, Roonstr. 40.
Schulte, Carl, Hermann-
straße 26.

Gladenbach (Hessen)

Pitzer, Christian, Bahnhof-
straße 16.
Will, Karl, Marktstraße 31.

Glan-Münchweiler

Sofsky, Friedrich, Betten-
hausen 4.

Glandorf

Kr. Osnabrück-Land
Birkemeyer, Clemens, Haus
Nr. 143.

Glasow, Kr. Teltow

Thom, Paul, Tauentzien-
straße 8.

Glatz (Schles.)

Ferche, Gerhard, Linden-
weg 25.
Kugel, Alfred, Am Kreuz-
berg 34.

Glauchau (Sa.)

Berndt, Arthur, Gärtnerei-
weg 9.
Gimmel, Martin, Albert-
straße 27.
Hirschmann, Paul, Schloß-
straße 17.
Jungmann, Bolko, Virchow-
straße 10.
Kirchner, Richard, Elisabeth-
straße 31.
Kleindienst, Kurt, -Rothen-
bach.
Körner, Friedhelm, Bahnhof-
straße 10 (Bmstr. Kreißig
Nf.).
Kunde, Karl, Schönburg-
Platz 7.
Macht, Rudolf, Scherberg-
straße 13.
Mielitzer, Rudolf, Leipziger
Straße 75.
Röger, Walter, -Gesau, Mee-
raner Straße 107.
Schnorrbusch, Georg, Horst-
Wessel-Straße 22.
Senff, Alfred, Georgenstr. 18.
Ulrich, Fritz, Bahnhofstr. 10.

Gleidingen (Hannover)

Bosse, Gerhard, Adolf-Hitler-
Straße.

Gleiwitz (O.-S.)

Birkmann, Peter, Raudener
Straße 62.
Birkner, Karl, Mentzelstr. 6 I.
Dworatzek, Heinrich, Ryb-
niker Straße 42.
Fabian, Josef, -Petersdorf,
Welczekstraße 19.

Filipp, Paul, Scharnhorst-
straße 15.

Fischer, Rudolf, Kreidel-
straße 18.

Hoeller, Robert, Oberwall-
straße 6.

Imhoff, Horst, Bankstr. 12.

Kucharz, Albert, Im Winkei
41.

Mayer, Karl, Drosselsteg 3.
v. Poellnitz, Hans, Moltke-
straße 9.

Ryggol, Karl, Rybniker Str. 50.

Skubella, Walter, Schiller-
straße 11.

Trunczik, Heinrich, Bahnhof-
straße 40a

Wallaschek, Franz, Heinze-
mühlstraße 6.

Glienicke (Nordbahn)

Feustel, Paul, Oranienburger
Straße 20.

Michaëlis, Bruno, Tirpitz-
straße 1.

Glindow b. Werder

Viergutz, Paul, Albestr. 22.

Glösa b. Chemnitz

Augustin, Helmut, Quell-
weg 84 E.

Schäfer, Florian, Hermann-
Göring-Straße.

Glöwen (Westprignitz)

Herper, Willi, An der
Chaussee.

Glogau (Schles.)

Bruschwitz, Oskar, Rausch-
witzer Straße 53.

Grutke, Georg, Hohenzollern-
straße 77.

Kirste, Wolfgang, Linden-
ruher Straße 22.

Roselt, Kurt, Steinweg 21.

Glowitz b. Stolp (Pomm.)

Klick, Paul, Stolper Str. 17.

Glückstadt (Schleswig.-Holst.)

Schüder, Johannes, Am
Fleth 34.

Storm, Gustav, Gr. Kremper-
straße 11.

Gmünd a. Tegernsee

Häge, Karl, Mauchstr. 14.

Höllerich, Michael, b. Augs-
burger.

Probst, Engelbert, Haus
Nr. 69b.

Gnadenfeld, Kr. Cosel (O.-S.)

Köhler, Albert, Kirchplatz 13.

Goch b. Kleve

Bulkens, Hubert, Kalcarrstr. 5.

Heimbach, Hermann, Voß-
straße 28.

Verlangen Sie:

Dunsthaube Stabilia

dauerhaft — guter Abzug — billig

ferner: Klosettgrubensiebe, Regenrohrklappen, Gußrohrrosetten, Luftsiebe usw.

Ausführliche Druckschriften gratis — Zu beziehen durch die Eisengroßhandlungen.

OTTO SCHEIBE, Metallwarenfabrik, GERA



Janßen, Matthias, Hindenburgstraße 24.
Levemann, Heinrich, Hindenburgstraße 17.
Walboom, Hermann, Bahnhofstraße 45.

Gochsheim (Ufr.)

Müller, Oskar, Horst-Wessel-Straße 70.
Sauer, Rudolf, Adolf-Hitler-Straße 234.

Godesberg (Rhld.)

Schmitz, Walter, Lützowstraße 1.
Schwarz, Karl, Rheinallee 4a.

Godshorn, Kr. Hannover

Haake, Ernst, Nr. 88.

Göffingen**über Riedlingen (Wttbg.)**

Mayer, Mathäus.

Göggingen über Augsburg

Holzappel, Peter, Mühlstr. 12.
Kobold, Josef, Goethestr. 17.

Gönnern, Kr. Biedenkopf

Märte, Hermann, Scheldelahn-Straße 144.

Göppersdorf über Burgstädt

Uhlich, Friedrich, Burgstädter Straße 74 E.

Göppingen (Wttbg.)

Bengel, Otto, Ostring 41.
Bostel, Richard, Schumannstraße 25.
Brandstätter, Karl, Ziegelstraße 27.
Bundschuh, Andreas, Filsstraße 26.
Cziossek, Otto, Geislinger Straße 15.
Eberhardt, Karl, Kantstr. 3.
Ehmann, Karl, Schickardtstraße 18.
Hammer, Robert, Hermannstraße 14.
Hetzler, Karl, Ziegelstraße 4.
Hohlbauch, Immanuel, Ulrichstraße 26.
Scheck, Wilhelm, Poststr. 54, Marktplatz.
Schlenker, Gust., Barbarossastraße 40.
Schweizer, Franz, Gellertstraße 3.

Görlitz (Schles.)

Bartusch, Johannes, Beethovenstraße 30.
Freude, Hans, Seydewitzstraße 9a.
Gröhlich, Paul, Lilienthalstraße 2 ptr.
Haupt, Friedrich, Schwerinstraße 4.
Hentschel, Alfred, Landeskronstraße 3.
Kockott, Hans, Courbièrestraße 37a.
Malter, Georg, Joh.-Seb.-Bach-Straße 18.
Mayer, Albert, Demianiplatz 34-35.
Merten, Richard, Blumenstraße 18.
Methner, Paul, Beethovenstraße 29.
Oswald, Walter, Konsulstr. 1.
Pantke, Hans, Wielandstr. 34.

Schumann, Paul, Schulstr. 52.
Streuber, Friedrich, Brautwiesenstraße 31.
Thiele, Richard, Biesnitzer Straße 16.
Ullmann, Willi, Zeppelinstraße 11.
Voigt, Erich, Schenkendorfstraße 11.

Göbnitz,**Kr. Altenburg (Thür.)**

Jäger, Otto, Altenburger Straße 48.

Göttelborn, Kr. Saarbrücken
Weber, Willi, Grubenstr. 33.

Göttingen

Bergen, Georg, Gartenstr. 19.
Bernhardt, Werner, Calsowstraße 63.
Binder, Otto, Am Kreuze 26.
Bockemühl, Ernst, Riemannstraße 19.
Brandt, Dietrich, Herzberger Landstraße 44.
Freise, Otto, Weender Landstraße 1.
Graef, Walter, Riemannstraße 18.
Herbst, Walther, Reinholdstraße 8.
Hering, Hans, Marienstr. 6.
Hering, Hermann, Stegemühlenweg 7.
Hopfgärtner, Friedrich, Herzberger Landstraße 8.
Jakobsen, August, Rosdorfer Weg 3.
Mecke, Otto, Rohnsweg 53.
Overhoff, Paul, Gaußstr. 6.
Pflaehler, Friedrich, Nicolausberger Weg 75.
Rahlf, Georg, Friedländerweg 17.
Ruprecht, Werner, Franz-Seldte-Straße 13.
Schmidt, Heinrich, Brauweg 1.
Starke, Theodor, Reinhauser Landstraße 46.
Wegel, Arno, Riemannstr. 9.

Gohfeld (Westf.)

König, Heinrich, Jölleneck 262.

Gohlis b. Dresden

Riebler, Karl, Cossebauder Straße 33 A.

Goldap (Ostpr.)

Besser, Richard, Bergstr. 3.
Jentsch, Karl, Bergstr. 3 II, b. Kalweit.
Kellermann, Paul, Blumenstraße 96.
Sander, Friedrich, Wilhelmstraße 9.

Goldbach, Kr. Gotha

Stange, Kurt, Adolf-Hitler-Straße 13.

Goldberg (Meckl.)

Gelindemann, Friedrich, Lübzener Straße 19.
Prestin, Friedrich, Amtsstraße 19.

Goldberg (Schles.)

Dambor, Josef, Hellweg 3.

Goldschmiede**über Königsberg (Pr.)**

Schmekyes, Bruno, Forstweg 14.

Gollenberg,
P. Birkenfeld (Nahe)
Helm, Otto, Ortsstraße 16.

Gollnow (Pomm.)

Rusch, Hugo, Graudenzer Straße.

Gondelsheim,**Amt Bretten (Bd.)**

Uebelhör, Ludwig, Hauptstraße 207.

Gonsenheim b. Mainz

Ditt, Adalbert, Engelstr. 58.
Ohler, Ludwig, Adolf-Hitler-Straße 138.

Gonzenheim (Taurus)

Born, Hermann, Adolf-Hitler-Straße 51.
Feick, Georg, Am Seeberg 13.

Gorden (N.-L.)**Kr. Liebenwerda**

Barig, Kurt.

Gornau (Erzgeb.)

Conrad, Fritz, Chemnitzer Straße 42.

Gorndorf**über Saalfeld (Saale)**

Göltzer, Edwin, Anger 4.

Goslar (Harz)

Habermann, Konrad, Beekstraße 23, b. Wilkening.
Hamann, Karl, Hirschstr. 3a.
Heister, Daniel, Tappenstr. 7.
Hollborn, Adolf, Ludwig-Jahn-Straße 20.
Jankowski, Joachim, Breite Straße 85, b. Wittneben.
Keim, Walter, Petersilienstraße 2.
Mathea, Herbert, Bozener Straße 5.
Mierisch, Max, Vititorwall 6.
Nellen, Theo, Klosterwall 30.
Neuheuser, Hubert, Ludwig-Jahn-Straße 14.
Nitze, Friedrich, Wislicenusstraße 14.
Reuschel, Ernst, Breite Straße 89.
Schrader, Carl-Hermann, Klosterwall 42.
Walther, Alfr. Erhard, Abzuchtstraße 3.
Wellmann, Eugen, Frankenberg Straße 28.

Gotha

Bode, Eduard, Arndtstr. 30.
Cramer, Alfred, Reinhardtsbrunner Straße 10.
Eisfelder, Otto, Schöne Allee 2.
Faulstich, August, Bergallee 3a.
Frank, Artur, Steinstr. 22.
Gille, Karl, Gneisenaustr. 13.
Henn, Walter, Parkallee 9 II.
Hildebrandt, Richard, Schöne Allee 21.
Kachel, Max, Schlichtenstraße 50.
Landmann, Werner, Mönchallee 12.
Neuland, Richard, Alexandrinenstraße 2a.
Posse, Karl, Schlageterstraße 12.

Queck, Hans, Paul-Hennicke-Straße 32.
Rey, Ludwig, Löwenstraße 3.
Sandrock, Arthur, Friedrichstraße 15.
Tamme, Bruno, Friedrich-Jacob-Straße 2.
Volkland, Walther, Auguststraße 10.

Gottleuba (Sa.)

Steglich, Otto, Adolf-Hitler-Straße 59e.

Gottmadingen (Baden)

Trögl, Albert, Singener Str.

Gottschimmerbruch,
Kr. Driedeberg (NM.-Land)
Woltersmann, Heinrich.

Graben, Amt Karlsruhe

Scholl, Wilhelm, Adolf-Hitler-Straße 81.

Grabow (Mecklbg.)

Reinhard jun., Karl, Feldstraße 1.

Grabowhöfe (Waren i. Mckl.)
Kehr, Günther, Bauleitung.

Gräfelting b. München

Fischer, Anton, Im Winkel 7.
Krininger jun., Gottlieb, Adolf-Hitler-Straße 88.
Strasser-Sandten, Josef, Adolf-Wagner-Straße 8.
Weber, Anton, Maria-Eich-Straße 2.

Gräfenhainichen, Bez. Halle
Bange, Friedrich, Richthofenstraße 3.
Hänzsch, Paul, Weddigenstraße 31.
Müller, Paul, Jösigtstr. 9.

Grafenau (Bayr. Ostmark)

Doelger, Alfred, Hans-Schemm-Straße 52.

Grafenreuth (Reg. Obfr.)

Riess, Hans, Haus Nr. 19.

Grafenwöhr (Oberpf.)

Barthol, Hans.

Gramzow (Uckerm.)

Köhler, Fritz, Adolf-Hitler-Straße 15.
Zirbel, Fritz, Schlageterplatz.

Granschütz über Weißenfels
König, Curt, Tauchaer Str. 4.

Grebben (Rhld.)

Schmidt, Fritz, Kolonie 73.

Grebenstein

Jaeger, Christoph, Oberstraße 258.

Grebs**b. Ludwigslust (Meckl.)**

Wilek, Ernst, Haus Nr. 34.

Greiffenberg (Pomm.)

Roll, Georg, Parkstraße 10.
Wieduwilt, Kurt, Steintor 5.

Greiffenberg (N.-M.)
über Angermünde

Oertel, Johannes.

- Greifswald**
 Bastel, August, Blücherstr. 4.
 Behrens, Robert, Am St. Georgsfeld 47.
 Bieber, Alfred, Kuhstraße 15.
 Butz, Erich, Friedrich-Krüger-Straße 2.
 Eggebrecht jun., Otto, Salinenstraße 46.
 Mielow, Ernst, Neuenkirchen Kolonie 1c.
 Müller, Leo, Wolgaster Landstraße 63.
 Sauerbrey, Gottfried, Hermann-Lietz-Straße 34.
 Schäfer, Ernst, Baderstr. 2.
 Schünemann, Johann, Brüggstraße 15-16.
 Sichert, Gerhard, Markt 25.
 Zachmann, Werner, Helfritzstraße 15.
- Greiz (Thür.)**
 Golle, Moritz, Schlageterstraße 2a.
 Langheinrich, Franz, Wilhelm-Straße 1.
 Richter, Hans, Zentastr. 4.
 Richter, Louis, Zentastr. 4.
 Schreiber, Martin, Marktstraße 9 II.
 Thomas, Karl, Strengstr. 9.
- Gremmendorf, P. Münster**
 Gunkel, Annie, Gustav-Tweer-Weg 8.
- Grenzach (Baden)**
 Kern, August, Basler Str. 20.
- Grenzhof Herzogau, P. Waldmünchen (Opf.)**
 Hornfeck, Ernst.
- Greppin, Kr. Bitterfeld**
 Pirsch, Ferdinand, Lange Straße 93.
- Greven (Westf.)**
 Cornelis, Wilhelm, Adlerstraße 3.
 Mewe, Carl, Marktstraße 44.
 Reinhold, Anton, Hindenburgstraße 43a.
- Grevenbroich (Ndrhh.)**
 Helfenstein, Franz, Bergheimer Straße 32.
 Kleine, Adolf, von-Hindenburg-Straße 7.
- Grevenbrück (Westf.)**
 Doppelbauer, Karl, Borg-hauser Weg.
- Grevesmühlen (Mecklbg.)**
 Kletzien, Walter, Bahnhofstraße 49.
- Griefstedt b. Sömmerda**
 Haucke, Walter, Bahnhofstraße 15a.
- Griesheim b. Darmstadt**
 Ritter II, Georg, Bessunger Straße 6.
 Rühl, Jakob, Schöneweiber-gasse 56.
- Grimma (Sa.)**
 Limbrunner, Hans, Leisniger Straße 4.
 Schuster, William, Am Ruhm-berg 6.
 Wilhelm, Kurt, Nikolaistr. 9.
- Grönenbach (Allgäu)**
 Wirth, Franz.
- Gröningen, Bez. Magdeburg**
 Schindelarz, Max, Schlageterstraße 7.
- Grötzingen, Amt Karlsruhe**
 Mössinger, Alwin, Waldstraße 11.
 Wede, Wilhelm, Rosalien-berg.
- Grohn-Vegesack**
 Mahlo, Joachim, Lange Straße 51.
- Grolland b. Bremen**
 Heuer, Friedrich, Hemmels-kamp 10.
- Grombach, Amt Sinsheim**
 Dietz, Robert.
- Gronau (Westf.)**
 Böyng, Heinrich, Moltkestr. 3.
 Eggers, Wilhelm, Schlageterstraße 38.
 Fischer, Bernard, Enscheder Straße 40.
 Greving, Heinrich, Iltisstr. 17.
 v. d. Meulen, Johannes, Vik-tor-Lutze-Straße 295.
 Nyveld, Anton, Lossenstr. 106.
 Schierenberg, Konrad, August-Hahn-Straße 36.
 Schüürmann, Johann, Gilde-hauser Straße 83.
 Sommer, Clemens, Kaiserstiege 59.
 Trümper, Franz, Ochtruper Straße 74.
- Grone über Göttingen**
 Kaspari, Adolf, Greitweg 232.
- Grossauheim a. M.**
 Weiss, Hans, Karlstraße 17.
- Groß-Biesnitz über Görlitz**
 Frisch, Wilh., Promenadenstraße 35.
- Groß-Born über Neustettin**
 Stock, Günther.
- Großbottwar (Wttbg.)**
 Vosseler, Fritz, Ludwig-Müller-Straße 514.
- Großbreitenbach (Thür.)**
 Hergt, Paul, Adolf-Hitler-Straße 3.
- Großeublen über Gaschwitz**
 Nietzsche, Rudolf, Adolf-Hitler-Straße 69.
- Großemarle über Blomberg (Lippe)**
 Betke, Gustav, Nr. 29.
- Grünhain (Sa.)**
 Möller, Hellmuth, Caspar-Börner-Straße 5.
 Preibisch, Horst, Waldaer Straße 27.
- Größenheidorn üb. Wunstorf**
 Wellbaum, August, Nr. 169.
- Großen-Linden, Kr. Gießen**
 Lenz, Wilhelm, Alte Heerstraße 31.
 Magnus, Wilhelm, Burgstr. 19.
- Großenluden, Kr. Fulda**
 Kress, Paul, Nr. 258.
 Diegelmann, Karl, Am Bahn-hof 250 1/2.
- Großflintbek**
 Hauschild, Christian.
- Gr.-Flottbek-Altona**
 Koebe, Ernst, Flottbeker Chaussee 208.
 Tauchnitz, Otto, Lüdemannstraße 5.
- Großgaderoth, P. Nümbrecht**
 Runkel, Gustav.
- Groß-Gaglow, Kr. Kottbus**
 Herenz, Paul, Nr. 24.
- Großgartach**
 Lieb, Adolf, Wilhelmstr. 3.
- Groß-Gerau**
 Gehbauer, Adolf, Mainzer Straße 15.
 von der Schmitt, Philipp, Darmstädter Straße 99.
 Veith, Heinrich, Weingartenstraße 4.
- Gr.-Glienicke, P. Kladow**
 Adam, Georg, Seepromenade.
- Großhadern b. München**
 Björkstén, Karl, Parkstr. 18.
 Forster, Ludwig, Eichenstraße 30.
 Jagdhuber, Hans, Sternstr. 4.
- Großhesselohe b. München**
 Band, Guido, Wettersteinplatz 25.
- Groß-Ilse**
 Höger, Richard, Sandstr. 306.
- Gr.-Karben (Hessen)**
 Buss, Jean, Burg-Gräfen-röder-Straße 30.
- Groß-Kölzig (N.-L.)**
 Handreck, Max, Forster Str. 116.
- Großkönigsdorf, Kr. Köln**
 Vogel, Josef, Aachener Straße 120.
- Groß-Köris**
 Wiludda, Reinhold, Berliner Straße 18.
- Großkorbetha, Kr. Weißenfels**
 Langrock, Arno, Goethestraße 25.
- Großkorgau b. Bad Schmiedeberg**
 Dimler, Willy, Hauptstr. 37.
- Gr.-Ottersleben b. Magdeburg**
 Brase, Karl, Richthofenplatz 3.
 Eggert, Fritz, Rosenwinkel Nr. 8.
 Genz, Paul, Teichstraße 4.
- Groß-Ponnau, Kr. Wehlau (Ostpr.)**
 Wisboreit, Gustav.
- Großrheden über Seesen (Hann.)**
 Hoffmeister, Heinrich, Frankfurter Straße 84.
- Großröhrsdorf (Sa.)**
 Langgemach, Hanns, Gabelsbergerstraße 20.
- Groß-Rosen (Schles.)**
 Thiemt, Gerhard, Haus Nr. 83.
- Großsachsenheim (Wttbg.)**
 Mürdel, Paul, Bahnhofstr. 4 I.
- Großsärchen, Kr. Hoyerswerda**
 Fuder, Willy, Nr. 37a.
- Großschönau i. Sa.**
 Kluttig, Emil, Emil-Schiffner-Straße 12p.
- Gr.-Steinheim-M. b. Hanau**
 Eckhard, Franz, Eppensteiner Straße 18.
- Groß-Strehlitz (O.-S.)**
 Kehrer, Jodocus, Eichendorffweg.
 Mücke, Berthold, Gustav-Freytag-Straße 2.
- Groß-Totschen, Kr. Trebnitz (Schles.)**
 Jeschar, Paul.
- Groß-Weidau über Hoyerswerda**
 Marusch, Karl.
- Groß-Zimmern (Hessen)**
 Schreiber, Jean, Angelgartenstraße 8.
- Grube Ilse (N.-L.)**
 Schlüter, Hubert.
- Grube Marga (N.-L.)**
 Bott, Friedrich, Brieskerstraße 8a.
 Engel, Erich, Hauerstr. 20.
 Kleffel, Ewald.
- Grünberg (Hessen)**
 Balsler, Heinrich, Winterplatz 10.
- Grünberg (Schles.)**
 Böhm, Joseph, Matthäiweg 10.
 Jaekel sen., Fritz, Züllichauer Chaussee 33.
 Jatzlau, Georg, Talstr. 27.
- Grünhain (Sa.)**
 Potscher, Rudolf, Oskar-Arnoldt-Straße 98.
- Grünheide (Mark)**
 Schulze, Paul, Burgwallstr. 9.
- Grünsfeld (Baden)**
 Baumann, Erwin, Gerlachshheimer Straße 23.
- Grünstadt (Pfalz)**
 Ketzer, Kurt, Asselheimer Straße 6.
 Protz, Otto, Asselheimer Straße 20.
 Rüttger, Johann, Richthofenstraße 3.

Grünwald (Obbay.)
Pössenbacher, Fritz, Luitpoldplatz.

Grunau über Hirschberg (Riesengeb.)
Kunisch, Eberhard, Dorfstraße 183.

Grundschöttel b. Volmarstein
Volp, Walter, Köhlerstr. 91.

Guben (N.-L.)
Brose, Hans, Sprinterstr. 26.
Fischer, August, Kaltenbornerstraße 42.
Kintrup, Hugo, Kirchhofs-
weg 46.
Naschke, Bruno, Henzens-
gasse 10.
Zeschke, Ernst, Wilhelm-
straße 4.

Güchenbach (Saar)
Hahn, Julius, Straße des 13.
Januar Nr. 73.

Güdingen, P. Brebach (Saar)
Felbel, Karl, Saargemünder
Straße 123.

Gülzow, Kr. Kammin
Nass, Erich, Hauptstr. 87.

Güsten (Anhalt)
Bahn, Otto, Hallesche Str. 2.
Lohmüller, Karl, Ratswiesen-
straße 13.

Güstrow
Berger, Anton, Rostocker
Straße 1 A.
Dotzauer, Karl, Plauerstr. 2a.
Eggert, Martin, Plauerstr. 1.
Helbeck, Hans, Goldberger
Straße 7.
Kegebein, Adolf, Adolf-Hit-
ler-Straße 7.
Martens, Friedrich, -Dett-
mannsdorf, Hasenhorn 14.
Michalski, Kurt, Werder-
straße 7 I.
Niebuhr, Bodo, Kuhlenweg 7.
Niemeyer, Heinrich, Land-
ratsamt Güstrow.
Rist, Diedrich, Langestege 13.
Saborowski, Karl, Hansen-
straße 4.
Stöffen, Wilhelm, Ulmen-
straße 14.
Walter, Herbert, Weinberg-
straße 12.
Werner, Hans-Heinrich,
Weinbergstraße 12.
Winter, Wilhelm, Langestege
39 I.

Gütersloh (Westf.)
Bekemeier, Alfred, Weide-
straße 6.
Honigmond jun., Wilhelm,
Siegfriedstraße 21.
Kunze, Wilhelm, -Süd,
Neuenkirchener Straße 77.
Lenzen, Hermann, Berliner
Straße 1.
Nickel, Fritz, Bultmannstr. 19.
Speckter jr., Oscar, Häge-
straße 36.
Stüssel, Martin, Hohenzollern-
straße 31.

Teismann, Walter, Bohlen-
straße 8.
Wedekind, Johannes, Bohlen-
straße 67.
Wegner, Walter, Barkey-
straße 12.

**Gützenrath über M.-Gladbach
Gem. Nieder-Kruchten**
Leonhardt, Erich.

Gumbinnen (Ostpr.)
Bischoff, Herbert, Adolf-
Hitler-Straße 3.
Bludau, Paul, Luisenstr. 20.
Höppker, Albert, Goldaper
Straße 41.
Horn, Erich, Lazarettstr. 13.
Klein, Georg, Pillkaller
Straße 3.
Sybli, Hans-Eugen, Hinden-
burgstraße 10a.
Stanko, Erich, Kasernen-
straße 12.

Gummersbach (Rhld.)
Conze, Ludwig, Idastraße 13.
Jaeger, Friedrich, Wieden-
hofstraße 11.
Kiefer, Heinrich, Zepelin-
straße 5.
Kotzer, Erich, Lebrecht-
straße 4.
Mühlenweg, Heinrich, Blü-
cherstraße 20.
Müller, Wilhelm Karl, Zeppe-
linstraße 19.
Oestreich, Georg, Singer-
bruckstraße 1.
Roth, Ernst, -Rospe.
Trommershausen, Werner,
Rospestraße 49.

Gundelsheim (Wttbg.)
Klink, Richard, Roemheld-
straße 7.

Gutach (Brsög.)
Kaufmann, Robert, Dorf-
straße 39.

Gutenberg b. Halle a. S.
Schlotte, Paul, Dorfstr. 1.

Guttstadt (Ostpr.)
Masukowitz, Bernhard, Me-
meler Straße.

Guxhagen, Kr. Melsungen
Schirnding, Konrad, Hinden-
burgstraße 190.

Haan (Düsseldorf-Mettmann)
Kampmann, Walter, Kölner
Straße 9.
Schrück, Walter, Friedrich-
Straße 15.

Haardt a. d. Weinstr.
Mummert, Fritz, Talstr. 163.
Pommerenke, Carl, Aspen-
weg 227.
Reimers, Otto, Haardt 219.

Haaren b. Aachen
Stollmann, Paul, Bachstr. 47.

Habelschwerdt
Hoffmann, Heinz, Hinden-
burgstraße 24.

Hachmühlen
über Springe (Deister)
Tschepe, Günther, Nr. 84.

Hänigsen
Kr. Burgdorf (Hann.)
Bertram, Walter.

Hagen i. W.
Ackermann, Hans, Elbers-
ufer 24.
Adrian, Robert, Hüttenberg-
straße 63.
Balsler jun., Heinrich, Roon-
straße 16.
Beushausen, Erwin, -Boele,
Oststraße 28.
Bremer, Paul, Bülowstr. 8.
Büchenschütz, Robert, Rem-
bergstraße 4.
Büchenschütz, Walter, Rem-
bergstraße 4.
Castella, Waldemar, Wil-
helmstraße 10.
Demuth, Josef, Kinkelstr. 14.
Halbach, Ernst, Frankfurter
Straße 12 I.
Hanses, Adam, Walddorf-
straße 23.
Hilgenstock, Emil, Halle-
straße 35.
Jakob, Erich, -Wehringhau-
sen, Augustastraße 39.
Keudel, Emil, Hohenzollern-
straße 14.
Keydel, August, Fleyer-
straße 54.
Köhler, Hans, Wehringhauser
Straße 111.
Kohlhage, Ernst, Körner-
straße 79.
Kuhlmann, Ernst, Eckeseyer-
straße 10a.
Lenze, Albert, Dorotheen-
straße 15.
Lippner, Ernst, Heinitzstr. 4.
Ludwigs, Leopold, Blücher-
straße 46.
Mai, Werner, Yorkstraße 5.
Metzner, Erich, Hochstr. 50.
Mosler, Hermann, Berliner
Straße 24.
Oettinghaus, Emil, Rehstr. 31.
Paul, Otto, Neubraunau 31.
Pfeffer, Heinrich, -Boder-
heide, Gorch-Fock-Str. 19.
Picht, Arthur, Neumarkt-
straße 20.
Prein, Julius, Randweg 15.
Pütz, Josef, Königstraße 21.
Röll, Philipp, Ertfstraße 7.
Rummel, Karl Konrad,
Buscheystraße 27.
Sander, Paul, Elberfelder
Straße 6a.
Schneider, Erich, Am Hange 5.
Schönborn, Johannes,
Moltkestraße 22.
Schuster, Johann, Höing-
straße 14.
Thielmann, Theobald, Bach-
straße 66.
Wachenfeld, Ewald, Böhmer-
straße 25.
Westerhoff, Max, -Haspe,
Auf dem Gelling 27.
Wiehl, Adam, Grashofstr. 35a.
Wiehl, Peter, Grashofstr. 35a.
Woltmann, Hans, Elbers-
ufer 20.
Zölzer, Karl, Karl-Ernst-
Osthaus-Straße 7.

Hagenow (Meckl.)
Schrock, Kurt, Königstr. 3.
Schröder, Willy, Adolf-Hit-
ler-Straße 61.
Ullerich, Hans, Bismarck-
straße 17.
Ullerich, Hans, Bismarck-
straße 17.

Hagnau a. B. (Ueberlingen)
Russ, Anton.

Hainsberg (Sa.)
Kirchberg, Erich, Weinberg-
siedlung 27.
Pöschel, Curt, Horst-Wessel-
Straße 25.

Halbendorf b. Oppeln
Kolle, Albert, Siedlung.

Halberstadt
Boda, Max, Weingarten 24.
Bonte, Wolfgang, Eitzstr. 6.
Dilbat, Werner, Wilhelm-
straße 35.
Hasch, Johannes, Kühlinger
Straße 25.
Heller, Fritz, Bahnhofstr. 5.
Hossfeld, Alfred, Königs-
hotel.
Kumpe, Otto, Am Kanonen-
berg 20.
Lübeck, Hermann, Kaiser-
straße 23.
Oehler, Kurt, Hindenburg-
straße 4.
Sandau, Bruno, Kattowitz
Straße 20a.
Sinning, Richard, Lützw-
straße 32.
Sontheimer, Eugen, Hinden-
burgstraße 4.
Steinhagen, Max, Holzmarkt
16.
Temme, Franz, Moltkestraße
19 II.
Wachenschwanz, Hans, Bis-
marckstraße 43.

Halle (Saale)
Alt, Erich, Geiststraße 46.
Bade, Eduard, Achwalben-
weg 12.
Bauch, Heinz, Seebener
Straße 156.
Berendt, Martin, Friedrich-
straße 26.
Bergmann, Kurt, Seebener
Straße 56.
Bergmann, Walter, Moritz-
zwinger 12 III.
Bossel, Hanns, Neuwerk 7.
Conrad, Hans, Gneisenau-
straße 8.
Consemüller, Erich, Magde-
burger Straße 9b.
Düwel, Hans, Dessauer
Straße 6c.
Eipper, Hermann, Ricbard-
Wagner-Straße 11.
Facildes, Wilhelm, Land-
rain 147.
Falkenberg, Wilhelm,
Schwetsckestraße 40.
Faller, Heinrich, -Cröllwitz,
Brandbergweg 11.
Flemmig, Arno, Viktoria-
platz 1.
Föhre, Arthur, Bismarck-
straße 6.

Frede, Hermann, Dorotheenstraße 18.
 George, Hermann, Hochstr. 18.
 Göner, Herbert, Friedrichstraße 13c.
 Gössel, Paul, Kirschbergweg 31.
 Güldemeister, Paul, Hagenstraße 2.
 Henze, Fritz, Kleine Ulrichstraße 17.
 Heymann, Wilhelm, Marstraße 4.
 Hofmann, Ernst, Ackerweg 22
 Hohn, Hans, Königstr. 81 II. b. Riedel.
 Holzhausen, Walter, Fleischerstraße 34.
 Hühn, Bruno, Umlandstr. 4a.
 Jäger, Fritz, Freimfelderstraße 2.
 Jäger, Fritz, Vogelweide 25.
 Kallmeyer, Julius, Hindenburgstraße 47.
 Karl, Otto, Marienstr. 27a.
 Kerber, Fritz, Karlstraße 28.
 Knoch, Kurt, Große Steinstraße 34.
 Knoche, Paul, Thomasiusstraße 7.
 Koch, Alfred, Blumenstr. 19.
 Körner, Gottfried, Am Bauhof 2.
 Kotzbauer, Karl, Gneisenaustraße 6.
 Krock, Max, Robert-Koch-Straße 1a.
 Krop, Max, Wielandstraße 8.
 Kühne, Hermann, Yorkstr. 1.
 Lerche, Gustav, Wörmlitzer Straße 7.
 Lerche, Rudolf, Wörmlitzer Straße 7.
 Lindner, Georg, Adolf-Hitler-Ring 12.
 Loossmann, Otto, Sophienstraße 19.
 Maerkel, Franz, Dittenberger Straße 7a.
 Matthes, Günther, Richard-Wagner-Straße 35.
 Matthus, Hans, Peter-Straßer-Weg 8.
 Meitzner, Carl, Raffineriestraße 43a.
 Merkel, Rudolf, In der Petruskirche 9.
 Meyer, Erich, Viktor-Scheffel-Straße 7.
 Möckel, Felix, Mozartstr. 9.
 Möhrstedt, Ernst, Ernestusstraße 10a.
 Möritz, Heinz, Staudestr. 8.
 Müller, Horst, Merseburger Straße 94.
 Neumann, Gerhard, Parsevalstraße 40.
 Pabst, Franz, Torstraße 47.
 Pasch, Walter, Marienstr. 21.
 Paul, Gerhard, Dessauer Straße 11.
 Plötner, Paul, Herderstr. 13.
 Pretzsch, Alfred, Raffineriestraße 33.
 Pütz, Erich, Beuchlitzer Weg 8.
 Puppe, Rudolf, -Süd, Flurstraße 1a.
 Rammelt, Werner, Stephanusstraße 9.

Rehder, Otto, Kronprinzenstraße 26.
 Reichmeister, Robert, Lerchenfeldstraße 21.
 Reissner, Edi, Schillerstr. 38.
 Reuss, Werner, Bernburger Straße 16.
 Rinn, Carl, Dessauer Str. 6.
 Röder, Otto, Kleiner Berlin 1.
 Roediger, Georg, Königstr. 91.
 Röhm, Gustav, Seydlitzstraße 34.
 Rühlicke, Ernst, Reilstr. 15.
 Rupp, Ferdinand, Hindenburgstraße 38.
 Schaum, Paul, Seydlitzstr. 39.
 Schildhauer, Alfred, Wittekindstraße 8.
 Schlemmer, Max, Hindenburgstraße 53.
 Schmidt, Georg, Magdeburger Straße 115.
 Schmitz, Kurt, Richard-Wagner-Straße 24.
 Schröder, Wilhelm, Franckplatz 4.
 Schubert, Otto, Hermannstraße 24 I.
 Schulze, Karl, Wittekindstraße 26.
 Schulze, Willy, Universitätsring 23.
 Schwarz, Karl, Friedrichstraße 9.
 Schwertzel, Karl, Dittenberger Straße 7.
 Seifarth, Max, Grünstr. 9.
 Spaar, Paul, Friedrichstr. 15.
 Spohr, Hermann, Königstr. 81.
 Stegelitz, Herbert, Merseburger Straße 37.
 Stintz, Friedr. Otto, Herderstraße 11.
 Strube, Harry, Forsterstr. 2 I.
 Strudel, Sigmund, Advokatenweg 45.
 Thurin, Walter, Wilhelmstraße 47.
 Tiedtke, Erich, Fliederweg 22.
 Timme, Walter, Laurentiusstraße 19.
 Treunert, Friedrich, Hindenburgstraße 220.
 Troitzsch, Hilmar, Lindenstraße 46.
 Trott, Karl, Elsa-Brandström-Straße 73.
 Ulrich, Wilhelm Ralswerder 7
 Völker, Karl, Dölauer Str. 25.
 Volkmann, Hans, Kaiserplatz 1.
 Wäscher, Hermann, Albrechtstraße 35, Eg. r.
 Wagner, Alfred, Delitzscher Straße 75.
 Wieland, Cuno, Luisenstr. 18.
 Wiltzsch, Albin, Schwetschkestraße 4.

Halle (Westf.)

Huxohl, Wilhelm, Wertherstraße 7.
 Schlienkamp, August, Schulstraße 8.

Halstenbek

Möller, Hans, Königstr. 50.

Haltern b. Belm,

Kr. Osnabrück-Land
 Fulle, Gustav.

Haltingen (Baden)

Fischer, Gustav, Freiburger Straße 26.
 Wöhrle, Hans, Hohe Str. 5.

Halver (Westf.)

Eicker, Otto, Südstraße 18.
 Karthaus, Hugo, Frankfurter Straße 25.

Hambach (Hambacher Höhe) (Pfalz)

Gunzelmann, Ludwig, Weinstraße 56.

Hamborn

Heiner Wilhelm, Bismarckstraße 9.
 Müller, Karl, Grillostr. 7.
 Oest, Josef, Kronstraße 3.
 Zart, Josef, Bayernstr. 70a.

Hamburg

Abt, Ferry, An der Alster 20.
 Ahrendt, Walter, Bleichenbrücke 10, Z. 179.
 Alberts, Edgar, Jarrestr. 48.
 Ameis, Otto, Graumannsweg 30b.
 Andresen, Hans, -Fuhlsbüttel, Nußkamp 23.
 Arnold, Carl, Ernst-Merck-Straße 12-14.
 Averhoff, Peter J., Chilehaus B.
 Baake, Johanna, Weddestr. 9.
 Bach, Max, Glockengießerwall 1.
 Baranowski, Arthur, Kellinghusenstraße 8 ptr.
 Bartels, Albert, Papenstr. 26.
 Bartels, August, Reeperbahn 149.
 Baumann, Walter, Ferdinandstraße 6-10.
 Bayr, Josef, Schwanenwik 27 I.
 Behn, Werner, Haassweg 1.
 Behrens, Wilhelm, Ferdinandstraße 5.
 Behrmann, Hans, Lenhartzstraße 10.
 vom Berg, Fritz, -Fuhlsbüttel, Rübenkamp 293.
 Berg, Willy, Scheffelstr. 12.
 Blohm, Gustav, Mundsbürger Damm 54.
 Blumenberg, Fritz, -Eimsbüttel, Bismarckstraße 50 III.
 Bock, Theodor, Oberstr. 87.
 Boehden, Heinrich, Hartungstraße 8.
 Bogler, Ferdinand, Alsterdamm 38b.
 Bomhoff, Heinrich, Neuer Jungfernstieg 7-8.
 Bomholt, Artur, Goldbeckufer 11 IV.
 Bräger, Johannes, Gr. Burstah 31.
 Brehmer, Hans, Rödingsmarkt 28 ptr.
 Brinkmann, Carl, Goldbeckufer 39.
 Bröker, Kurt, Wachtelstr. 31.
 Brünicke, Bruno, Conventstraße 44.
 Brünicke, Wilhelm, Alter Wall 40 I.
 Bunnberg, Otto, Curschmannstraße 27.
 Burmester, Gustav, Hanersweg 20.
 Busch, Rudolf, Hirschgraben 21.
 Buschow, Hans, Eilbecktal 12 III.
 Christens, Friedrich, Wandsbeker Chaussee 53 II.
 Clausen, Hans, -Eimsbüttel, Osterstraße 31.
 Clausen, Lothar, Drögestr. 5.
 Claussen, Peter, Deichtorstraße 8.
 Conze, Hugo, Moorweidenstraße 19.
 Corleis, Max, -Altona, Wielandstraße 10.
 Dähn, Arthur, Matthesonstraße 11.
 Degen, Otto, Wolfshagen 13, ptr. b. Redlich.
 Dehmlow, Ernst, Neuer Wall 75, Bürgermeisterhaus.
 Deimling, Erwin, Zimmerstraße 21.
 Dethlefs, Reimer, -St. Georg, Langereihe 103.
 Diedrich, Richard, Fuhlsbütteler Straße 597.
 Distel, Hermann, An der Alster 86.
 Domroes, Herbert, -Rahlstedt, Geidelberg 64.
 Donat, Richard, Jordanstr. 13.
 Dorendorf, Ernst H., Hansaplatz 12.
 Dose, Alfred, Lattenkampstieg 4.
 Düwel, Hans, Am Markt 39.
 Dunker, Ernst, Bismarckstraße 117 p.
 Duve, Gustav, Grindelallee 23.
 Dyrsen, Friedrich W. O., Gryphiusstraße 10.
 Ebeling, Otto, Kleiststr. 3.
 Eckmann, Ernst, Schlankreye 29.
 Eckmann, Rudolf, Grindelallee 126.
 Edler, Wilhelm, -Altona, Viktoriastraße 46.
 Eggers, Hans Christian, Sievekingsallee 5.
 Eggers, Willy, Heilholtkamp 70.
 Eggert, Peter, Fuhlsbütteler Straße 412.
 Ehemann, Lorenz, Josef-Klan-Straße 27 II.
 Ehlers, Irmgard, Ritterstr. 36.
 Ehlers, Karl, Eiffestraße 384.
 Ehlers, Paul, Wiesenstr. 28.
 Eickhoff, August, Hardenstraße 28.
 Eickmann, Carl, Wandsbeker Chaussee 37.
 Eissner, Georg, Bogenstr. 11.
 Elingius, Erich, Königstr. 14.
 Elvers, Harry, Hofweg 48 III.
 Endresen, Ludwig, Eppendorferbaum 5.
 Engelmann, Johannes, Steinstraße 12.
 Fichtner, Otto, -Eppendorf, Gosslerstraße 68.
 Fiedler, Hugo, Hansastraße 67 III.

- Filges, Ernst, Rübenkamp 128.
 Fischer, Wilh., Esplanade 6.
 Flebbe, Carl, Chapeaurougeweg 6.
 Fliether, Paul, Lerchenfeld 2.
 Flottau, Willy Hermann, Wangenfeld 17.
 Forster, Egon, Heidberg 60, ptr.
 Franck, Hans, Körnerstr. 13.
 Frank, Paul, Ernst-Merck-Straße 12-14 III.
 Franke, Hans, Königstr. 21-23.
 Freisse, Hans, Lutterothstraße 60 I.
 Freudemann, Alfred, -Blankenese, Föhrenweg 63.
 Frühauf, Heinrich Carl, Hochallee 110.
 Fuhlendorf, Hinr., -Wandsbek, Voßstraße 39.
 Funck, Otto, Heussweg 15.
 Geissler, Hermann, Oben Burgfelde 52.
 Gerhardt, Max, Erenkamp 1.
 Gerntke, Max, Papenhuder Straße 32.
 Giese, Wilhelm K. D., Nissenstraße 4.
 Greve, Werner, Louisenweg 15.
 Drevsmühl, Wilhelm, Uhlenhorstweg 10.
 Gröwel, Ferdinand, -Fuhlsbüttel, Drachenstieg 17.
 Gropp, Hugo, -Fuhlsbüttel, Hummelsbütteler Kirchenweg 103.
 Groß, Paul, -Fuhlsbüttel, Kleekamp 41.
 Großner, Emil, Kuhnsweg 8.
 Großner, Herbert, Kuhnsweg 8.
 Groth, Walter, Warnekesweg 35.
 Grubitz, August, An der Alster 86.
 Gühlk, Otto, -Fuhlsbüttel, Niedernstegen 19.
 Günemann, Paul, Schröderstiftstraße 32 I.
 Gumm, Wilhelm, Wiesenstraße 26.
 Hackelberg, Hans, Ritterstraße 54.
 Hagemann, Walter, Alsterdorfer Straße 127.
 Hahn, Friedrich, Auenstr. 4.
 Hanck, Otto, Fruchttallee 85.
 Hand, Heinrich, -Wandsbek, Hindenburgallee 11.
 Hanke, Otto, Auenstraße 6.
 Hansen, Jakob, Düppelstr. 41.
 Hansen, Johannes Carl, Jungfernstieg 49.
 Hansen, Siegfried, -Hamm, Marienthaler Straße 53.
 Hasche, Hans, Schmiliuskystraße 11.
 Hasselbrink, Erich, Catharinenstraße 31.
 Hauber, Otto, -Gr.-Flottbek, Sohrhof 1.
 Hedenus, Heinz, Neuer Wall 40.
 Heiniger, Ernst, Fruchttallee 66.
 Heiser, Ernst, Schulterblatt 140-42.
 Hielberg, John C. M., Breitenfelder Straße 33.
 Henke, Karl, Tarpenbeckstraße 84.
 Henn, Karl, Lübecker Straße 63 I.
 Henning, Werner, Alardusstraße 26.
 Henze, Willi F. G., Clärchenstraße 22.
 Herich, Rolf, Lehmweg 52.
 Hermesen, Fritz, Fruchttallee 109.
 Herzenstein, Ludmilla, Cäcilienstraße 14 III.
 von der Heyde, Walter, Süderstraße 238.
 Heynen, Emil, Louisenweg 13.
 Hilbert, Willi, Kirchenallee 57-58.
 Hildebrandt, Theodor, Moltkestraße 57.
 Hinsch, Adolph, -Langenhorn, Wischöfen 13.
 Hinsch, Walther, Alsterdamm 38.
 Hinz, Hellmuth, Lindenstr. 43.
 Höger, Ernst, -Fuhlsbüttel, Wellingsbütteler Landstr. 267.
 Höger, Fritz, Burchardstr. 1.
 Höger, Hermann, Langereihe 29.
 Hölscher, Fritz, Landwehr 75.
 Höppl, Willi, Rothenbaumchaussee 4.
 Hösch, Albrecht, Pestalozzistraße 3.
 Hoffmann, Klaus, Mittelweg 158a.
 Holst, Heinrich, -Gr.-Borstel, Brödermannsweg 47e.
 Holst, Rudolf, -St. Georgsburg, Spaldingstraße 160.
 Holst, Walter, Mönckebergstraße 9.
 Holzappel, Wilhelm, Magdalenenstraße 53.
 Hopp, Bernhard, -Fuhlsbüttel, Erdkampsweg 63.
 Hoppe, Carl, Rübenkamp 80b.
 Hoppe, Friedrich, -La., Heimfelderstraße 11.
 Howe, Ernst, Hasselbrookstraße 73.
 Hunger, Georg, Lehmweg 55.
 Huster, Paul, Hohe Bleichen 31-32.
 Jacob, Alfred, Graumannsweg 30b.
 Jacobssen, Franz, Mittelweg 12.
 Jaekel, Paul, Spaldingstraße 205.
 Jäger, Rudolf, Königstr. 14-16.
 Jäschke, Heinrich, Spitalerstraße 12.
 Jancke, Gustav, Süderstr. 134.
 Jansen, Rudolf, Rothenbaum 58 II.
 Janssen, Erich, Gothestr. 4a.
 Jebe, Heinrich, Klaus-Grothstraße 4 II.
 Jensen, J. Christian, Hohe Luftchaussee 90.
 Jochem, Heinrich, Bergstr. 14.
 Kafka, Norbert, Heidberg 50, ptr.
 Kage, Bruno, -Billwärder, Kienenhagen 16.
 Kahl, Richard, Hasselbrookstraße 47.
 Kamps, Gerhard, -Fu., Birnweg 3.
 Kamps, Johann, Bugenhagenstraße 5.
 Karpinski, Carl, -Hammerbrook, Sievekingsallee 34, hpfr.
 Kegeler, Willi, Thielbeck 11.
 Kempf, Rudolf, Bogenstr. 8.
 Kieb, Fritz, -Stellingen, Koppelstraße 16.
 Kirsche, Friedrich, Kernerreihe 1.
 Klebing, Rudolf, Bankstr. 149.
 Klingemann, Walter, Borsteler Straße 227.
 Klophaus, Rudolf, Mohlenhof.
 Klose, Kurt, Heimhuderstraße 20.
 Knippen, Gerhard, Rentzelstraße 40.
 Koch, Georg, Hopfenmarkt 2 III.
 Koch, Gustav, Lierichstr. 34.
 Köhler, Julius, Brennerstraße 13, ptr. 1.
 Koester, Wilhelm, Denner Straße 44.
 Kohl, Karl, Neuer Wall 40.
 Koyen, Georg, Eppendorfer Landstraße 12.
 Kreid, Conr., Sievekingsallee 10.
 Kruchen, Anton, Krohnskamp 44.
 Krüger, Friedrich Hans, Horst-Wessel-Straße 26.
 Kruse, Fritz, Mansteinstr. 5.
 Kühnl, Rudolf, Wandsbeker Chaussee 62.
 Küntzel, Ernst, Woldsenweg 6.
 Laage, Joachim, Eimsbüttler Marktplatz 14.
 Laage, Richard, Rehhagen 15.
 Landgräber, Heinrich, Goethestraße 10.
 Lang, Karl, Saarlandstr. 25.
 Lange, Carlos, Papenhuder Straße 40.
 Langloh, Ernst, Großheidestraße 1b.
 Langloh, Wilhelm, Großheidestraße 1a.
 Langmaak, Gerhard, Rothenbaumchaussee 79.
 Lehmann, Joseph Wilh., Adolfsbrücke 99.
 Leonhardt, Hermann, Ritterstraße 20.
 Lindenau, Max, Winterhuder Weg 42 I.
 Lindhorst, Albert, Mohlenhofstraße 1.
 Lindner, Georg, Magdalenenstraße 69.
 Loescher, Erich, Paulstr. 2.
 Lohr, Nicolaus, Sierackstr. 34.
 Lopp, Hans, -Finkenwärder, Garnstück 1a.
 Loop, Hans L. M., An der Alster 25.
 Lorenzen, Hans, Admiralitätsstraße 1.
 Lüttwitz, Frhr. v., Herib., Rothenbaumchaussee 34.
 Mähln, Alwin, Otto-Speckterstraße 41 I.
 Maetzel, Emil, -Volksdorf, Langenwiesen 15.
 Maetzig, Hermann, Schillerstraße 4.
 Mann, Erich, -Altona, Bahrenfelder Kirchenweg 81.
 Matthaei, Erwin, Kl. Rosenstraße 16.
 Matzen, Rudolf, Edgar-Roßstraße 5.
 Mecklenbeck, Josef, Besenbinderhof 33 I, b. Voß.
 Mellwig, Hubertus, Petkumstraße 10 III.
 Meltz, Alfred, Griesstr. 51.
 Meves, Gustav, Langereihe 29.
 Meyer, Carl, Mundsbürger Damm 25.
 Meyer, Heinrich, Hoheluft-Chaussee 90.
 Mietsch, Karl Erich, Schaudinnsweg 4.
 Möller, Otto, Mesterkamp 24a.
 Möller, Walter, Ritterstr. 77a.
 Mordhorst, Hans, Ifflandstraße 53 I I.
 Mramor, Johannes, Adolphstraße 48 I.
 Müller, Peter, Holzdamm 39.
 Müller, Willy, -Eimsbüttel, Marktplatz 29.
 Musche, Richard, Heidestr. 1.
 Muttone, Hans, Grindelallee 65 III.
 Neupert, Emil, Holstenwall 13.
 Neve, Peter, Bleichenbrücke 10.
 Nevermann, Arthur, Hammerbrookstraße 71 II.
 Nietmann, Wilhelm, Jungfernstieg 3.
 Nissen, August, Schröteringsweg 21 I.
 Oberdieck, Bernhard, -Volksdorf, Holthusenstraße 14.
 Oberländer, Erwin, Fuhlsbüttler Straße 165.
 Oberländer, Willy, Bellevue 22.
 Oertling, Hans, Sprinkenhof BVII.
 Ohlsen, Hans, Hauersweg 5.
 Opfermann, Georg, Kaiser-Friedrich-Ufer 9.
 Opitz, Richard, Alster-Chaussee 28.
 Oppel, Richard, Mittelweg 53.
 Orth, Bert, Hauersweg 3 II.
 Orth, Paul, Hauersweg 7 III, b. Buck.
 Ostermayer, Herbert, Grindelallee 186.
 Ostrinski-Deimling, Robert, Brahmallee 15.
 Paap, Artur, Neuer Wall 71.
 Paasche, Max, Tesdorfsstraße.
 Pahl, Wilhelm, Neuerkamp 1.
 Pantenius, Wolfgang, Alte Rabenstraße 6, b. Martens.
 Pape, Peter, -La. I, Langenhorn Chaussee 672 I.
 Paradowski, Otto, Jordanstraße 32.
 Parep, Karl, Rosenhofstr. 10.
 Peper, Adolf, Papenstraße 7.
 Peper, Karl, Alsterdorfer Straße 110 III.
 Perschmann, Heinr., -Wandsbek, Curvenstraße 26 II.
 Peters, Henry, Gertrudenkirchhof 10.
 Petersen, Julius, Weidestraße 101.
 Petzold, Carl, Uferstraße 13.
 Pierstorff, Ulrich, -Eppendorf, Breitenfelderstr. 68.
 Plotz, Carl, Heussweg 26.
 Pöhland, Robert, Hauersweg 18 II.
 Porthun, Gertrud, Eppendorfer Landstraße 166.
 Pruter, Peter, Schauenburger Straße 49-53.
 Puls, Erwin, Hohe Straße 11.
 Puritz, Walther, Curiohaus, Rothenburger Chaussee 17.
 zu Putlitz, Erich, Burchardstraße 17, Molenh.
 Radel, Georg, Holzdamm 14.
 Ralf, Herbert, Chapeaurougeweg 19 I.
 Rauch, G. Paul F., -Uhlenhorst, Hamburger Straße 3.
 Reichenbach, Heinrich, Lockstedter Weg 105.

- Reimer, Adolf, Carolinenstraße 23.
 Reisinger, Maximilian, Im Gehölz 7 I.
 Richter, August Herbert, -Eilbeck, Friedenstraße 37.
 Richter, Emil, Neuer Wall 44.
 Richter, Franz, Eppendorfer Weg 67.
 Richter, Friedrich, Pestalozzistraße 47.
 Richter, Paul, Burchardstr. 16.
 Rickert, Hermann Christ., Erica-Straße 176.
 Roden, Arnold, Baumkamp 30.
 Römermann, Walter, Burstah 44.
 Röwer, Otto, Bei der Matthäuskirche 3.
 Rothe, Curt, Petkumstr. 12.
 Rubink, Klaus, Hochallee 8.
 Runge, Walther, Spaldingstraße 160 II.
 Saeger, Heinz, Hansastraße 77 III.
 Sagell, Robert, Dimpfsweg 5
 Samtleben, Paul, Alsterdorfer Straße 377 C I.
 Schade, Walter, Lange Reihe 113.
 Schliep, Eva-Brigitte, Fuhrentwiete 14 III.
 Schlote, Henry, Heilholtkamp 49.
 Schlothauer, Karl, Güntherstraße 54.
 Schmarje, Erich, Königstr. 15.
 Schmidt, Gustav, Mansteinstraße 19.
 Schmidt, Gustav, Hammerberg 25.
 Schmidt, Hans, -Marmstorf, Ernst-Bergeest-Weg 105.
 Schmidt, Richard, Hofweg 33.
 Schmuck, John, -Langenhorn, Ahlfeld 50.
 Schnabel, Paul, -Fuhlsbüttel, Langenbukshöh 43, ptr.
 Schnackenberg, Rudolf, -Altona, Oevelgönne 106.
 Schneider, Karl, -Fuhlsbüttel, Suhrenkamp 27.
 Schoch, August, Burchardstraße 17.
 Schöler, Otto, Bundesstraße 24-26 I, b. Schmidt.
 Schöne, Hermann, Schwalbenstraße 26.
 Schöttler, Heinrich, Lange Reihe 29.
 Schrader, Hermann, Milderstieg 12.
 Schröder, Herbert, Auenstraße 36.
 Schröder, Wilhelm, Heitmannstraße 2.
 Schramm, Gottfried, Königstraße 14.
 Schröder, Wilhelm, -Blankenese, Strandweg 70.
 Schubert, Hans, Barcastr. 6.
 Schumann, Carl, Sonnenau 13.
 Schütt, Gustav, Sierichstraße 30.
 Schultz, Gerhard, Pfeiffersweg 11.
 Schulze, August, -Kl.-Borstel, Tonberg 11.
 Schulze, Alwin, Dovenfleth 5
 Schumacher, Wilhelm, Moorweg 28.
 Schwark, Richard, Heinrich-Hertz-Straße 7a.
 Schwartz Johannes, -Hamm, Hammer Landstraße 189.
 Schwartzau, Kurt, Kentzlersweg 10.
 Schwarze, Kurt, Malzweg 17.
 Schwarzer, Elsa, Oberstr. 64
 Schween, Günther, Mittelstraße 61.
 Sellmer, Hans, Greifswalder Straße 34.
 Sisum, Gustav, Süderstr. 58.
 Söhnker, Walter, -Fuhlsbüttel, Ahornkamp 20 III.
 Soltkahn, Percy, An der Alster 29.
 Spielberg, Werner, -Fu., Hummelsbütteler Kirchenweg 86.
 Spiering, Alfred, Perthesweg 64.
 Spilcker, Rudolf Wilhelm, Hamburger Hof.
 Spingler, Richard, Oberstr. 3.
 Sprotte, Herbert, Bleichenbrücke 10.
 Suhr, John, Birkenau 47.
 Suhr, Paul, Holzdam 28.
 Stadler, Marius, Hölderlinallee 4.
 Stalmann, Gert, -Bahrenfeld, Lisztstraße 46.
 Stapelfeldt, Max, Mönckebergstraße 17.
 Stassen, Victor, Husumer Straße 29 III.
 Steineke, Friedrich, Steinhauerdam 1.
 Stockhause, Hans, Chilehaus.
 Stoessel, Richard, Schulterblatt 144.
 Stoltenberg, Kurt, -Ellerbeck, Blumenau 84.
 Stooß, Rudolf, Sieldeich 20.
 Storl, Richard, Papenstr. 124.
 Stracke, Richard, Holzdam 39.
 Strebel, Erwin, Ritterstr. 149.
 Strelow, Leopold, Rutschbahn 5.
 Ströh, Ferdinand, Kaiser-Wilhelm-Straße 20-26.
 Strohmeier, Heinrich, Kellinghusenstraße 20.
 Struck, Arthur, Fuhlsbütteler Straße 289.
 Struhs, Robert, Alter Wall 65 I.
 Strupp, Otto, Grindelallee 110, b. Becker.
 Tessen, Carl, Mittelstraße 2.
 Theil, Eduard, Mönckebergstraße 17.
 Theil, Emil, Langenzug Nr. 7.
 Theil, Ernst, Mönckebergstraße 17.
 Thieding, Max Fr., Mittelweg 33.
 Thordsen, Werner, -La. 1, Langenhorner Chaussee 666.
 Timm, Georg, Mundsburger Damm 44.
 Toballa, Erwin, Binderstr. 17, b. Timm.
 Trahn, Karl Peter, Mittelweg 85.
 Tropf, Karl, Glückstr. 2, ptr., b. Orth.
 Tscherne, Kurt, Lohhof 15.
 Tuma, Otto, Lange Reihe 123.
 Uhde, Otto, Hammer Landstraße 67b.
 Vahlendieck, Wolfram, -Schnelsen, Heidloffstr. 9.
 Vogler, Hellmuth, Schlüterstraße 64.
 Wald, A. L., Frido, Oberstraße 9.
 Wanke, Max, -Fuhlsbüttel, Wellingsbütteler Landstraße 28.
 Weber, Hermann, -Fuhlsbüttel, Alsterkrug - Chaussee 610 I.
 Weber, Kurt, Eilenau 41.
 Weber, Willi, Wandsbeker Chaussee 29 II.
 Wegner, Wilhelm, Alsterkrug-Chaussee 186.
 Wehrs, Walter, Mönckebergstraße 31.
 Weidling, Hans, Griesstr. 24.
 Weiss, Walter, Eppendorfer Landstraße 130.
 Wellermann, Paul, Eiffestr. 5.
 Wendt, Carl, Oben Borgfelde 60.
 Westphal, Paul, Hallerstr. 72.
 Wettwer, Arthur, Dreistücken 11.
 Weymar, Robert, Schmilinskystraße 90.
 Wieck, Bruno, Lilienstr. 17.
 Wiesner, Franz, Graumannsweg 30.
 Wilke, Heinrich, Steinbecker Straße 57 II.
 Wilkening, Hans, Altenwallbrücke 4.
 Winand, Carl, Rosenstr. 11.
 Winterfeldt, Friedrich, -Fu., Wellingsbüttel, Lindenallee 29.
 Wischer, Fritz, Glockengießergewall 1.
 Wisotzky, Herbert, Papenhuderstr. 13, b. Hinzpeter.
 Wittmaack, Max, Im Gehölz 13.
 Wolf, Arthur, Hohe Bleichen 31-32.
 Wolf, Walter, Heimhuderstraße 33a.
 Wolters, Willi, Sachsenstr. 31.
 Wordel, Helm., -Blankenese, Strandweg 70, ptr.
 Würdemann, Georg, Laufgraben 25.
 Yderstad, Thomas, -Fuhlsbüttel, Nußkamp 10.
 Zeh, Friedrich, Isestraße 77.
 Zerbe, Friedrich, Sierichstraße 72.
 Zess, Hermann, Rübenkamp 80.
 Zittlau, Wilhelm, Stockhausenstraße 6.
 Zoder, Max, Neuer Wall 26-28.
 Zorn, Richard, Heibelstr. 6.
- Hamel**
- Böcker, Henry, Schillerstr. 4.
 Bödecker, Willi, Laakerweg-Straße 12.
 Heps, Hermann, Ossener Straße 52.
 Hurlebusch, Ludwig, Wehlerweg 19.
 Kühne, Kurt, Bäckerstr. 60 I.
 Michalski, Otto, Nordstr. 3.
 Mösinger, Oskar, Heinrichstraße 2.
 Müller, Wilhelm, Kaiserstraße 15.
 Pracht, Hermann, Breiter Weg 13.
 Sassenhausen, Gustav, Osterwall 7.
 Scharla, Otto, Bäckerstr. 61.
 Scheumann, Walter, Gartenstraße 19.
 Simon, Rudolf, Marienstr. 49.
 Steinhoff, Heinrich, Adolfstraße 19.
- Vollmer, Wilhelm, Wettorstraße 12a.
 Wagener, Christian, Coethestraße 6.
- Hamm**
- Averhage, Friedrich, Viktoriasiraße 9.
 Brandt, Konrad, Wilhelmstraße 55.
 Caster, Walter, Otto-Krafft-Platz 11.
 Diestelkamp, Rugard, Göringstraße 89.
 Dohle, Wilhelm, Adolfstr. 13.
 Floren, Willy, Rietzgartenstraße 9.
 Frommann, Walter, Weidenstraße 11.
 Hagemann, Stephan, Caldenhofer Weg 33.
 Jeibmann, Engelbert, Oststraße 63.
 Klütting, Heinrich, Brüderstraße 14.
 Martini, Hermann, Brückenstraße 4.
 Mattern, Erich, Weidenstraße 46.
 Oldemeier, August, Elchstraße 2.
 Richard, Robert, -Altstadt, Ostenallee 1.
 Schmitz, Alfred, Südstr. 2.
 Schnickmann, August, Markgrafenstraße 16.
 Wibbe, Karl, Lindenallee 12.
- Hammelburg (Ufr.)**
- Ruser, Hanns, Hindenburgstraße 10.
- Hammerstein, Kr. Schlochau**
 Lehmann, Richard, Gartenstraße 6.
- Hammirkeln über Wesel (Westf.)**
- Grüttjen, Alberg, Nr. 23/9.
- Hanau (Main)**
- Bange, Adolf, Hochstädter Landstraße 54.
 Bauer, Franz, Dürerstraße 6.
 Clormann, Georg, Glückstr. Nr. 3.
 Cost, Carl, Beethovenpl. 12.
 Füller, Fritz, Hintergasse 2.
 Kämpfer, Otto, Weihergraben 1.
 Kellenmann, Walter, V. d. Kinzigbrücke 12.
 Kögel, Peter, Huttenstr. 21.
 Litzinger, Heinrich, Alexanderstraße 13.
 Meussert, Fritz, Bachstr. 30.
 Mickel, Wilhelm, Jahnstr. 23
 Oehsler, Paul, Engelhardstr. Nr. 28.
 Schmidt, Heinrich, Adolf-Hitler-Straße 42a.
 Schorch, August, Steinheimer Straße 31.
 Wolf, Heinrich, Nürnberger Straße 17.
- Handorf bei Münster (Westf.)**
- Poelzig, Peter, Flugplatz.
 Sonntag, Fritz, Haus St. Georg.
- Hangelsberg (Spree)**
- Glas, Erich, Kol. Spreetal.

- Hannover
- Antpöhler, Hans, Sedanstr. Nr. 40.
- Arend, Carl, -L., Kirchstr.10
- Asche, Albert, -Linden, Badenstedter Str. 18.
- Bachus, Josef, Calenberger Straße 5.
- Balzer, Karl, Hildesheimer Straße 35.
- Barnsdorf, Hermann, N 1, Seidelstraße 5.
- Bauer, Carl, Oesterleyst. 7.
- Bergmann, Hermann, Lyraweg 3.
- Bielefeldt, Kurt, Lüneburger Damm 22.
- Bierend, Karl, -Kirchrode, Bünteweg 35.
- Bilges, Günter, -Ricklingen, Nordfeldstraße 10.
- Bludau, Friedrich, Planckstraße 7.
- Böcker, Willy, -Badenstedt, Badenstedter Straße 195.
- Bollermann, Heinz, -Kl., Düwelstraße 1.
- Borchers, Bernhard, -Döhren, Frankenfeldstraße 2.
- Bork, Gustav, Brahmstr. 1.
- Bornemann, Herbert, Podbielskistraße 8a.
- Bosse, Hermann, Dammannstraße 19.
- Brandes, Paul, 1 W, Brühlstraße 11.
- Brandt, Otto, -Liststadt, Degreggerstraße 3.
- Brauns, Friedrich Ernst, Scharnhorststraße 6.
- Brinkmann, Fritz, Baringstraße 4.
- Bruns, Walter, Friesenstr. 23
- Clausing, Friedrich, Joh.-Trojan-Straße 7.
- von Collins sen., Waldemar, Melanchthonstraße 26, E.I.
- Credé, Wilhelm, S., Roseggerstraße 12.
- Decker, Wilhelm, Rühmkorffstraße 1.
- Deinhardt, Otto, Sallstraße Nr. 28.
- Dellemann, Otto, Herrenhäuser Straße 41.
- Detmering, Ludwig, Körnerstraße 12.
- Dieckmann, Erich, Spannhagenstraße 118.
- Doskar, Bruno, Lavesstraße 24 II.
- Dreesen, Hermann, -Linden, Jacobstraße 11.
- Dreyer, Heinrich, Ellernstr. Nr. 25.
- Dreyer, Helmut, Ellernstraße 25.
- Drösemeyer, Heinrich, Spannhagengarten 4.
- Elling, Heinrich, Geibelstr. 56
- Ellmers, Johann, Bütersworthstraße 23.
- Fastje, Julius, Celler Straße Nr. 100.
- Fels, Engelbert, Eichenplanstraße 15 I.
- Fischer, Adolf, -S 1, Krausenstraße 18.
- Fischer, Friedrich, -Kirchrode, Oppenbornstr. 5.
- Flamme, Fritz, Stromeyerstraße 3 I.
- Flandorffer, Paul, Ifflandstraße 15.
- Flasshoff, Wilhelm, -O, Heinrichstraße 51.
- Flügel, Ernst, Stolzestr. 20.
- Franz, Rudolf, Dietrich-Eckart-Straße 4.
- Freckmann, Rudolf, -N, Friedrichstraße 8.
- Fricke, Wilhelm, Prinzenstr. Nr. 13.
- Genschel, A. Walter, An der Christuskirche 24 A.
- Gieseke, Heinrich, Wunstorfer Straße 58.
- Gloeckner, Adolf, Adelheidstraße 4.
- Göbecke, Herbert, -List-Stadt, Fuhrenplan 5.
- Goedecke, Rudolf, Sallstr. Nr. 103.
- Goy, Otto Fritz, -Isernhagen, Burgwedeler Str. Nr. 56.
- Grabow, Harald, Podbielskistraße 329 I.
- Greitemann, Karl, Thielenplatz 2.
- Grote, Gustav, Kleefelder Straße 15.
- Gütgemann, Willy, -S, Krausenstraße 17.
- Haack, Waldemar, Heinrichstraße 16.
- Hakenholz, P., Bürgermeister-Finck-Straße 3.
- Hamacher, J., Lister Kirchweg 5.
- Hanselmann, Jean, Tiestestraße 11 III.
- Haro, Adolf, Graswege 9.
- Hartjenstein, Friedrich, Marktstraße 35.
- Hartmann, Jürg, Alleehof 11.
- Haselhorst, Ludw. Friedr., Körtingstraße 1.
- Hausmann, Rudolf, -Döhren, Helenenstraße 38.
- Heeren, Heinrich, -Kleefeld, Kirchröderstraße 20.
- Heinemann, Georg, -Wüfel, Marthastraße 8.
- Heinrichs, Arthur, Lavesstr. Nr. 56.
- Hellwig, Carl, Kl. Düwelstr. 1
- Hense, Gustav, Jakobstr. 63.
- Herlitzius, Josef, Hildesheimer Straße 175.
- Hesse, Erich, Böhmerstr. 22.
- Hewig, Hans, Runde Straße Nr. 8, bei Lehmann.
- Hill, Wilhelm, -Kleefeld, Ebellstraße 5.
- Hille, Erich, -N, Jakobestr. Nr. 54.
- Hillebrand, Willi, -Linden, Eisenstraße 66.
- Hillebrecht, Wilhelm, Detmoldstraße 9.
- Hirth, Karl Jakob, Heidornstraße 3.
- Hochmeister, Heinr., -Hainholz, Helmkestraße 1.
- Hoge, Gerhard, -N, Halkettstraße 3.
- Holland, Heinrich, Alleestr. Nr. 19.
- Hollstein, Albert, Geibelpl. 4
- Holzappel, Bernhard, Husarenstraße 30.
- Horn, Walter, Quirrestr. 13.
- Horrix, Peter, Wöhlerstr. 13
- Hoyer, Helmut, -Kleefeld, Sievertstraße 17 I.
- Hoyer, Otto, Volgersweg 42.
- Huch, Albert, Brehmhof 3.
- Hüper, Fritz, -Döhren, Spartauner Straße 5.
- Jaeckel, Hans, Hertzstr. 12.
- Jankowski, Maximilian, Jägerstraße 15.
- Janson, Erich, Minister-Stüve-Straße 6.
- Jirka, Franz-Josef, -Buchholz, Kapellenbrink 2.
- Jochem, Friedrich Wilhelm, Friedrichstraße 15.
- Jochmann, Friedrich, -N, Nicolaistraße 19.
- Jörn, Heinrich, -Kleefeld, Schellingstraße 7.
- Jokesch, Walter, -Döhren, Abelmannstraße 31.
- Jünemann, Franz, -Wüfel, Wiebergstraße 39b.
- Jürgens, Eduard, Wallmodenstraße 76.
- Jürgens, Egon, Fraunhoferstraße 5.
- Kaes, Hubert, Tiestestr. 18.
- Kamper, Hans, Königstr. 56.
- Kanold, Paul, -W, Blumenhagenstraße 7.
- Kasten, Heinz, -Bemerode, Thiesstraße 12.
- Kiehnel, Wilhelm, -M., Am Schaffgraben 99.
- Kientzler, Werner, Constanthinstraße 14.
- Kirch, Heinz, Hinüberstr. 20.
- Klare, Walter, Philipsbornstraße 5.
- Klebe, Max, Roseggerstr. 9.
- Klett, Franz, -Kleefeld, Schellingstraße 8a.
- Klüppelberg, Hans, -Linden, Am Lindener Berg 1b.
- Knackstedt, Paul O., Edenstraße 9.
- Koch, Ernst, Bödekerstraße Nr. 10, Erdg.
- Koch, Richard, Mommsenstraße 1.
- Koesch, Werner, Ferdinand-Wallbrechtstraße 78.
- Körbel, Hermann, Gr.-Barlinge 34.
- Krack, Carl, Sophienstraße Nr. 1a.
- Krack, Wilhelm, Löwenstr. 1.
- Krebs, Rudolf, Bandelstr. 3.
- Kröger, Wilhelm, Walderseestraße 9.
- Krökel, Ernst, Göbenstr. 19.
- Krohn, Karl, Ferdinandstr. Nr. 38.
- Kühne, Wilhelm, Akazienstraße 5.
- Kühnemann, Franz, Meterstraße 38 A.
- Kurzrock, Friedrich, Heiligeiststraße 7.
- Lampe, Heinrich, Gr. Barlinge 37.
- Lampe, Wilhelm, -S. 1, Stolzestraße 28.
- Lange, H., Wedekindstr. 3.
- Lehne, Karl, -Linden, Beekestraße 62.
- Lichtenhahn, Gerd, Hohenzollernstraße 20.
- Lier, Fritz, -N., Am Schatzkampe 19.
- von der Linde, Ad. Richard, Eichendorffstraße 13.
- Lindemann, Hans, Freiligrathstraße 13.
- List, Hans, Am hoh. Ufer 7.
- Lohse, Armin, Bischofsholer Damm 47.
- Lohse, Karl, Bischofsholer Damm 47.
- Lomb, Alfred, -S., Sallstr. 102
- Lorenz, Emil, Am Graswege Nr. 44.
- Lorey, Karl-Heinz, -S. 1, Brehmstraße 34.
- Ludwig, Fritz, -Ricklingen, Göttinger Chaussee 35.
- Maassen, Friedrich, -Döhren, Roßkampstraße 11.
- Mackensen, Wilhelm, Hinüberstraße 4.
- Manz, Alfred, -M., Philippsbornstraße 20.
- Maronn, Wilhelm, -Kirchrode, Mardalstraße 6.
- Marquardt, Gustav, Körnerstraße 11 I.
- Meffert, Hans, Edenstr. 30 A
- Mencke, Hans, -Kleefeld, Wallmodenstraße 56.
- Mennecke, Ottomar, Heinrich-Schütz-Str. 22a.
- Mertens, Hans, Stolzestraße 12a II.
- Mester, Hinrich, -Linden, Blumenauer Straße 1.
- Meyer, Robert, -Kleefeld, Scheidestraße 2.
- Meyerbröker, Karl, Patjestraße 6.
- Möll, Heinrich, Weinstr. 7.
- Möller, Ferdinand, Theaterstraße 14.
- Mörs, Hermann, -M., Heiligerstraße 4.
- Müller, Hans, -Döhren, Hans-Eyl-Straße 10.
- Müller, Julius H., Podbielskistraße 87.
- Müller, Peter, -Süd, Hildesheimer Straße 25.
- Mues, Wilhelm, Lutherstr. 14
- Neubert, Walter, -N., Karsenenstraße 5.
- Neukam, Friedrich, -Kleefeld, Dohmeyersweg 1 B.
- Neumann, Hans, Holbeinstr. Nr. 12.
- Niendieker, Heinrich, -Linden, Limmerstraße 4c.
- Oettelt, Engelbert, Eichstraße 45.
- Otte, Karl, Ifflandstr. 33.
- Otto, Hermann, -Lautzen, Hildesheimer Chaussee 28
- Otto, Karl, Krautstraße 3.
- Pape, Erich, Menschingstr. 2
- Petersen, Hans, Meterstr. 15.
- Poness, Paul, Kronenstr. 9a.
- Prelle, Friedrich, Gneisenaustraße 17.
- Räger, Karl, Cranachstr. 8.
- Rasch, Anders, -S., Ifflandstraße 4.
- Rasmussen, Peter, -Linden, Wesselstraße 17
- Rauchbach, Fritz, -S., Geibelstraße 31.
- Rebhahn, Willibald, Theaterstraße 3.
- Reichmann, Heinz, -Kleefeld, Kirchröderstraße 12.
- Reiss, Hermann, An der Tiefenriede 35.
- Renke, Heinrich, Taubensfeld 33.
- Richardt, Albert, -Linden, Hennigstraße 12.
- Richter, Franz, -M., Lavesstraße 4.
- Ricke, Fritz, Glünderstr. 14.
- Riechers, Wilhelm, Simrockstraße 29.
- Roser, Helmut, Arnswaldstr. Nr. 6 II.
- Rotermund, Friedrich, Rotermundstraße 24.
- Saran, Walter, -W., Adolfstraße 6.
- Schick, Friedr. Wilh., Nettelbeckstraße 1a.

Schlemilch, Martin, Steinmetzstraße 14.
Schmalfuß, Franz, Jakobistraße 48 II.
Schmidt, Hans, Lavesstr. 34.
Schmidt, Karl Paul, Höltystraße 15.
Schmidt, Oskar, Siegesstr. Nr. 15.
Schmidt, Oswald, Auf dem Lärchenberge 19.
Schütz, Werner, Wöhlerstr. Nr. 30.
Schultz, Oskar, -S. 1, Krausenstraße 52.
Schulz, Herbert, -Buchholz, Schierholzstraße 50.
Schwarzer, Alfred, Geibelstraße 41 A, pt., r.
Schweickert, Arno, Bessemerstraße 6 II.
Schwiegershausen, Herm., An der Stangriede 15.
Siebrecht, Albert, Georgstr. Nr. 11.
Siebrecht, August, Georgstraße 11.
Siebrecht, Karl, Georgstr. 11.
Silberkuhl, Wilhelm, Astenstraße 31 I.
Splittstößer, Adolf, -Bemeroode, Namendorfstraße 3.
Springer, Adolf, -Döhren, Adolf-Ey-Straße 12.
Ständer, Günter, Constantinstraße 18.
Steckeweh, Hans, -Buchholz, Weidetorstraße 46.
Stein, Otto, -M., Schillerstraße 34a.
Stephan, Ernst, Hohenzollernstraße 51.
Stern, Georg, Mommsenstr. Nr. 40.
Stiegler, Georg, Wellchenstraße 8.
Stille, Heinrich, Richard-Wagner-Straße 28.
Stoffregen, Karl, Hildesheimer Straße 71a.
Stolpmann, Kurt, Sonnenweg 11.
Stopper, Ludwig, Arndtstr. Nr. 10.
Strohmeier, Karl, -W., Königsworther Straße 17.
Strohmeier, Walter, -W. 1, Königsworther Str. 17 I.
Thiele, Ludwig, Lortzingstr. Nr. 3.
Thormann, Willy, -Linden, Bredenbecker Straße 8.
Torno, Fritz, Heinrichstr. 27.
Treutler, Karl, Königstr. 14, bei Fricke.
Usadel, Fritz, Eichendorffstraße 12.
Venske, Alfred, Gr. Buchh. Kirchweg 13a.
Vetterlein, Ernst, -Kleefeld, Schleiermacherstraße 18.
Viehmeyer, Adolf, -Linden, Limmerstraße 24.
Vogelsang, Philipp, Karl-Kraut-Straße 10.
Voß, Karl-Heinz, Brunsstraße 7.
Wacker, Heinrich, Bemerooder Straße 65.
Waltle, Alfred, Eichstr. 9a.
Warninghoff, Friedrich, -S., Allnerstraße 8.
Weber, Alfred, -Waldhausen, Brandesstraße 40.
Weber, Kurt, Jacobistraße Nr. 63 I, bei Grote.

Wegener, Rudolf, Gretelriede 104.
Werner, Erwin, Ifflandstr. 14.
Werner, Willi, Geibelstr. 35.
Wesche, Hermann, Walter-Flex-Straße 9.
Wickop, Walther, Blumenhagenstraße 7a.
Wiese, Gustav, Bronsartstr. Nr. 5.
Wilhelm, Kurt, Spichernstraße 28.
Wimmelmann, Georg, Sallstraße 35 I.
Winkler, Fritz, Straße der SA. 38.
Wispler, Hans, Blumenstr. 2.
Wittmann, Albert, -O., Rundestraße 17.
Wulfert, Otto, -N., Lenbachstraße 69.
Wulff, Gustav, Lavesstr. 60a.
Ziegeler, Wilh., Luerstr. 44.
Ziegler, August, Heinrich-Schütz-Straße 18d.
Zinsser, Ernst, Rustplatz 1.
Zügel, Wilhelm, Nollendorfstraße 7.

Hannoversch-Münden

Laabs, Karl, Marktstr. 13.
Quentin, Willi, Fährweg 6.
Röse, Heinrich, Parkstr. 2.
Schmitz, Heinrich, Wiesenpfad 3.
Schneidewind, Wilhelm, Kattenbühl 58.

Harburg-Wilhelmsburg

Augustin, Arthur, Weinligstraße 41.
Brockstedt, Heinr., Bergstraße 9.
Feuer, Edeltraut, Heimfelder Straße 93.
Fischer, Heinrich, Friedrichstraße 1.
Hinrichs, Georg, Wilstorfer Straße 8 II.
Homann, Rudolf, Meyerstr. Nr. 62.
Hünich, Oskar, Jägerstr. 74.
Kunze, Wilhelm, Eissendorfer Straße 57a.
Mahlmann, Heinrich, Kl. Schippsee 3-5.
Marhauer, Franz, Meyerstraße 14.
Meyer, Hans, Hansingweg 3.
Ophoff, Theodor, Bremerstraße 28a.
Rubberrt, Heinrich, -Nord 5, Kirchenallee 29.
Runge, Max, Am Exerzierplatz 2.
Schnell, Eugen, Wallstr. 40.
Schultz, Henry, Postweg 33.
Selle, Fritz, Brockstr. 102, bei Brockstedt.
Strauß, Richard, Eissendorfer Str. 72, b. Mayer.

Hargesheim (Kreis Kreuznach)

Müller, Heinrich, Nr. 140.

Harleshausen-Kassel

Reiss, Ernst, Querstr. 25.

Harsewinkel**Kr. Warendorf (Westf.)**

Dammann, Heinr., Brockhägerstraße 41.

Hartum (Kreis Minden)

Haake, Heinrich, Nr. 76.

Harzgerode

Bosse, Kurt, Bergstadt 27.
Bosse jr., Otto, Bergstadt 27

Haselünne (Kr. Meppen)
Harren, Otto, Adolf-Hitler-Straße 9.
Wolters, Heinz.

Haspe

Weide, Ewald, Frankstr. 6.

Hassel (Saar)

Brengel, Ernst, Bahnhofstr. Nr. 25.

Haßfurt (Ufr.)

Engelhardt, Wilhelm, Adolf-Hitler-Straße 37.

Haßlingshausen/Ennepe (Ruhrkreis)

Langewische, August, Gevelsberger Straße 219h.

Haßloch (Pfalz)

Handrich, Andreas, Bahnhofstraße 35.
Handrich, Karl, Taubengasse Nr. 44.

Hatterode

Bez. Kassel, Kr. Ziegenhain
Wettlauber, Adam.

Hattersheim (Main)

Astheimer jr., Georg, Schulstraße 16.

Hattingen (Ruhr)

Berger, Robert, Am Homberg 19.
Knaup, Georg, Johannistr. Nr. 12.
Krauss, Robert, Grünstr. 2.
Oostenryck, Fritz, Stolbergstraße 7.

Hatzfeld (Kurahessen)

Salzmann, Jakob, Staatsstraße 147, 7-10.

Hauingen b. Lörrach (B.)

Kuchenmüller, Carl, Bahnhofstraße 11.

Haunstetten (Schwaben)

Settele, Karl, Martinistr. 11.

Hausach (Baden)

Stehle, Bernhard, Herrenhaus.

Hausberge / Porta Westfalica

Eigenrauch, Karl, Ortsstr. 8.
Wieland, Hans, Ortsstr. 7d.

Hausdorf (Kr. Glatz)

Fischer, Anton, Hauptstr. 25.

Hausbruch (Kr. Harburg)

Garms, Jonny, Nr. 54.

Hausen i. Wiesental (Bd.)

Berger, Rudolf, Bahnhofstr. Nr. 4.

Havixbeck (Westf.)

Niemann, Wilhelm, Poppenbeck Nr. 2.

Hayingen (O.-A. Münsingen)

Traub, Anton.

Haynau (Schles.)

Gogler, Wilhelm, Wilhelmstraße 16.

Hechingen (Württ.)

Prezel, Erwin, Siebergasse 5.
Schetter, Max, Bahnhofstr. Nr. 26.
Selig, Hermann, Tobelstr. 4.
Weber, Eugen, Frauengartenstraße 18.

Heckelberg (Kr. Oberbarnim)

Rollin, Wilhelm, Dorfstr. 19.

Heepen bei Bielefeld

Klemme, Eduard, Alter Postweg 423.
Koppmann, Adolf, Muerfeldstraße 262.
Schürmann, Fritz, Eckenfurter Straße 82.

Heessen (Westf.)

Weischer, Melchior, Ahlener Straße 115.

Heide (Holstein)

Lorenzen, Walther, Rosenstraße 28.
Rieve, Georg Wilhelm, Neue Anlage 14.

Heidelberg

Ackermann, Willy, Theaterstraße 14.
Arnold, Karl, Schröderstr. Nr. 67.
Baumgärtner, Georg, Römerstraße 40.
Becker, Oskar, -Kirchheim, Brennerweg 34.
Becker, Walter, -Kirchheim, Pleikartsförsterstraße 9a.
Bender, Otto, Brückenkopfsstraße 15.
Bozong, Johann Jakob, -Rohrbach, Heidelberger Straße 9.
Brenner, Wilhelm, Zähringerstraße 3.
Bub, August, Ladenburger Straße 22.
Burkhardt, Albert, Steubenstraße 72.
Collmer, Wilhelm, -Rohrbach, Rohrbacher Str. 95.
Damm, Heinrich, -Wieblingen, Dammweg 9.
Dertinger, Anton Carl, Beröstraße 25.
Doebler, Karl, Schröderstraße 72.
Engler, Albert, Beethovenstraße 24.
Fahrer, Hugo, Rollosweg 10.
Fehrer, Erhard, Anlage 7.
Fertig, Karl, Goethestr. 12.
Feuerstein, Nikolaus, Bergheimer Straße 55.
Frauenfeld, Jakob, Kronprinzenstraße 43.
Fröhner, John, Dossenheimer Landstraße 39.
Gewin, Joh., Keplerstraße 1.
Gittermann, Heinrich, Klingenteichstraße 23.

Graf, Peter, Treitschkestr. 1.
Hampe, Herm., Werderpl. 12
Himmer, Martin, Lutherstr. Nr. 21.
Hodapp, Julius, Kronprinzenstraße 23.
Kirchherr, Karl, Brückenkopfstraße 2.
Kress, Simon, Wilhelm-Blum-Straße 3.
Kuhn, Franz, Bergstraße 2.
Liedvogel, Heinrich, Mittenmaierstraße 15.
Luthle, Otto, Hauptstraße Nr. 196.
Mahr, Adam, Handschuhshheimer Straße.
Maurer, Karl, Landfriedstr. Nr. 10 I.
Merkle, Hans, Hauptstr. 143.
Müller, Julius, Ziegelgasse 8
Nattermüller, Arthur, -Rohrbach, Von-der-Tann-Str. 26
Nimis, Walter, Häuserstr. 23
Nuhn, Heinz, Mönchhofstr. 41
Oertel, Hans, Uferstraße 58.
Pflaumer, Heinrich, Keplerstraße 73a.
Pollich, Hermann, -Handschuhshheim, Dossenheimer Landstraße 9.
Putzire, Carl, Bachstr. 7.
Reichle, Alfred, Bergheimer Straße 52.
Reidel, Jakob, Kaiserstr. 50.
Schlegel, Karl, -Schlierbach, Rombachsweg.
Schnabel, Martin, Schlierbacher Landstraße 136a.
Schröder, Georg, Wilhelm-Blum-Straße 7.
Steinbach, Rudolf, Ziegelhäuser Landstraße 53.
Stritt, Oswald, Brückenstr. Nr. 37.
Waldi, Georg, Gaisbergstr. 12
Werner, Karl, Brückenstr. 28
Wolber, Josef, -Rohrbach, Sickingenstraße 3.
Wolf, Carl, Unter der Schanz 2.
Wühler, Wilhelm, Ladenburger Straße 73a.
Ziegler, Josef, -Wieblingen, Adlerstraße 37.
Zündorff, Philipp, -Rohrbach, Von-der-Tann-Str. 51.

Heidelberg

Post Seiffen (Erzgebirge)
Ullrich, Curt Arthur.

Heidenau-Dresden

Grosse, Erich, Straße der Sa. 31.

Heidenheim-Bay.

Schmid, Hermann, Helfensteinstraße 12.

Heidenheim a. d. Brenz

Gruber, Ludwig, Friedensstraße 14.
Hauser, Reinhold, Erchenstraße 14.
Kraft, Friedrich, Bühlstr. 26.
Munz, Otto, Ernst-Degeler-Straße 24.
Pfeiffer, Gustav, Erchenstr. Nr. 18.
Schaffert, Adolf, Ottilienstraße 4.

Schmitthenner, Rolf,
Seifritz, David, Ulmer Str. 17
Voegtle, Otto, Eugen-Jaeckleplatz 49.
Werner, Gotthilf, Wildstr. 1.

Heidenoldendorf b. Detmold
Mertens, Willi, Sichterheider Straße 221.

Heidesheim (Rhein Hessen)

Engel, Jakob, Schulstraße 1.

Heigenbrücken (Spessart)

Zöcklein, Erhard, Str. 142.

Heikendorf über Kiel

Boje, Johannes, Ulmenstr. 11
Bruhn, Max, Teichstr. 21.
Göttsch, Reinhold, Schlageterstraße 14.

Heilbronn

Able, August, Kirchhöfle 8.
Albrecht, Robert, Oststraße Nr. 116.
Baer, Rudolf, Karlstraße 57.
Balle, Albert, Mönchseestr. Nr. 56.
Beil, Hermann, Karlstr. 45.
Beitinger, Gustav, Kirchengarten 23.
Beutinger, Emil, Fleinerstraße 23.
Braunwald, Adolf, Moltkestraße 20.
Eckardt, Artur, Bismarckstraße 9.
Eggert, Hans, -Böckingen, Hindenburgstraße 107.
Grossinsky, Theo, Weinsberger Straße 45.
Hanselmann, Adolf, -Böckingen, Landwehrstraße 47.
von der Heidt, Karl, Sieben-
nußbaumstraße 55.
Hertweck, Carl, Götzenturmstraße 11.
Hess, Emil, Rosskampfstr. 25.
Hoffmann, Julius, Luisenstraße 13.
Kistenmacher, Gustav, Langemarckallee 51.
Klein sen., Friedrich, Bergstraße 45.
Klein, Fritz, Bergstraße 45.
Kolter, Wilhelm, Äußere Rosenbergsstraße 40.
List, Artur, Kaiserstraße 12.
List, Hermann, Annabergstr. Nr. 12.
Messerschmidt, Karl, Orthstraße 10.
Mödinger, Karl, Mönchsee-
straße 89.
Moosbrugger, Felix, Uhlandstraße 6a.
Saame, Jacob Friedr., Friedensstraße 36.
Saame, Otto, Friedensstr. 36
Schaal, Gustav, -Böckingen, Ernst-Weinstein-Str. 13.
Schäfer, Karl, Luisenstr. 8.
Scheffler, Richard, Moltke-
straße 20.
Schmeisser, Richard, Lohter-
straße 34.
Schneider, Fritz, Schiller-
straße 50.
Schubert, Karl, Kernerstr. Nr. 42.

Steiner, Adolf, Karlstraße 8.
Straub, Ewald, Urbanstr. 1.
Stuber, Karl, Mozartstr. 27.
Tscherning, Karl, -Böckingen, Blumenstr. 28.
Volz, Albert, Wartberg-
straße 88.
Wahl, Hermann, Olgastr. 13.
Zeiber, Wilhelm, Weinsberger Straße 53.

Heiligenbeil

Knappe, Eduard, Siedlung der Luftwaffe.

Heiligendorf (Kr. Gifhorn)

Krull, Fritz, Nr. 53.

Heiligenhaus (Bz. Düsseldorf)

Bangert, Karl, Adolf-Hitler-
straße, Ring 48.
Kauls, Rudi, Horst-Wessel-
straße 52.

Heiligenrode (Bez. Kassel)

Hartmann, Heinrich, Jahn-
straße 12.

Heiligenstadt (Eichsfeld)

Döring, Adolf, Wolfstr. 30.
Franke, Wilhelm, Bahnhof-
straße 20.
Westermann, Albert,
Wolfstraße 28.

Heilsberg (Ostpr.)

Meyer, Ernst, Spießberg 27.
Schildt, Hermann Hans, Neu-
hof 60.

Heimerdingen (Württ.)

Kühnle, Oswald.

Heimersheim über Euskirchen

Knepper, Christian, Eus-
kirchener Straße 134.

Heimertingen (Schwaben)

Einsiedler, Alois, Adolf-
Hitler-Straße 64.

Heinebach

Viereck, Conrad, Lützelfeld-
straße 174.

Heinrichau (Bez. Breslau)

Woschek, Johannes.

Heinsberg (Rhld.)

Bartz, Johannes, Bahnhof-
straße 19.
Brecht, Richard, Lindener
Straße 77.
Jendges, Karl, Lindener
Straße 83.

Heisfelde

Post Leer (Ostfriesland)
Folkers, Hermann, Land-
straße 34.

Heitersheim (Baden)

Sütterle, Albert, Eisenbahn-
straße 187.

Helbra

Hebestedt, Karl, Hitlerstr. 73

Heldenbergen (Oberhess.)

Fuhr, Josef Gottfried, Bü-
dinger Straße 2.

Heldrungen (Unstrut)

Spruck August, Schiller-
straße 9.

Helgoland

Stüve, Ewald, Kirchstr. 449,
bei Likmers.

Hellerau (Sachsen)

Kleindienst, Ernst, Grüner
Zipfel 1.
Müller, Hans, Adolf-Hitler-
platz 8.
Neumann, Paul, Urnen-
feld 11.

Helmbrechts

Süß, Hans, Kulmbacher
Straße 65.

Helmsdorf

Post über Forst-Land
Hoffmann, Ernst, Nr. 68.

Helmstedt (Braunschw.)

Dannemann, Gerhard, Be-
guinenstraße 16.
Deike, Ernst, Magdeburger
Tor 8.
Maßmann, Joseph, Walpur-
gisstraße 1.
Penndorf, Fritz, Roonstraße
Nr. 15a.
Soltkahn, William, Friedrich-
straße 15.
Stirba, Wenzel, Batterie-
wall 1.

Helmstedt

Wedemeyer, Erich, Johan-
nisstraße 12.

Helpup (Lippe)

Kippmann, Reinhard, Det-
molder Straße 87.
Stückemann, Heinrich,
Mackenbruch 17.

Hemelingen bei Bremen

Knieriem, Gustav, Karlstr. 43

Hemeligen (Hannover)

Koch, Arnold, Glockenstr. 8.

Hemer (Kr. Iserlohn)

Saeger, Arnold, Nockenstr. 6.

Hemsbach (Bergstr.)

Hirth, Rudolf, Gartenstr. 66.

Henzenfeld bei Nürnberg

Groth, Heinr. Philipp.

Hengsen

Post Schwerte (Ruhr)
Rabe, Paul.

Hennef (Sieg)

Häuser, Johannes, Kronprin-
zenstraße 71.
Hochgeschurz, Josef,
-Geistingen, Stobdorfer
Straße 30.
Klein, Johannes, Gaswerk-
straße 11b.

Nicolas, Heinz, Bismarckstr.
Otterbach, Josef, Bergstr.

Hennigsdorf

(Kr. Osthavelland)

Sagert, Carl, Feldstraße 71.

Heppenheim (Bergstr.)

Taufertshöfer, Hans, Nieder-
mühlstraße 35.

Herborn (Dillkreis)

Hofmann, Hans, Kirchberg 9.
Krauss, Hermann, Austr. 11.
Link, Hermann, Rotherstr. 14.

Herdecke (Ruhr)

Schmidt, Walter, In der
Mansbach 2.
Strüning, Waldemar, Wilhelm-
Mellinghaus-Straße 6.

Herford (Westf.)

Bartling, Hermann, Bünders-
straße 16.
Bauer, Erich, Wiesestr. 29.
Begemann, Wilhelm, Vlothoer
Straße 23.
Friedmann, Jakob, Loch-
hauser Straße 6.
Fröhlich, Georg, Bergertor-
wall 8.
Haub, Ludwig, Adolf-Hitler-
Wall 28.
Krause, Karl, Wittekind-
straße 8a.
Liese, Fritz, Pantföderstr. 8.
Meyse, Friedrich, Alten-
sennerweg 67.
Richter, Heinrich, Elverdisser
Straße 27.
Sauerwein, Christof, Alter
Markt 6.
Schröder, Eduard, Adolf-Hit-
ler-Wall 31.
Schuld, Heinrich, Hansa-
straße 49.
Seher, Adolf, Waltgeris-
straße 14.
Stahlberg, Wilhelm, Gehren-
berg 11.
Thies, Karl, Rudolf-v.-Ben-
nigsen-Straße 1.
Wefelmeyer, Heinrich, Lüb-
ber Straße 3.
Zappe, Wilhelm, Bergertor-
straße 1.

Hergatz (Schwaben)

Möcke, Oskar, Bahnhof-
straße 34¼.

Seebad Heringsdorf

Omneczinski, Ernst, Lange-
bergweg 13.

Herischdorf (Rsgeb.)

Würfel, Hermann, Warm-
brunner Straße 107.

**Herkenrath
über Berg.-Gladbach**

Eschbach, Josef, Ball 10a.

Herleshausen

Buchenau, Erich, Hainertor-
straße 12.

Hermeskeil (Trier)

Ludwig, Karl, Bahnhofstraße
327a.

Hermsdorf-Kynast

Friedrich, Georg, Agneten-
dorfer Straße 39.
Hahn, Alexander, Schulstr. 3.

Hermsdorf (Thür.)

Beyer, Heinz, Bahnhofstr. 11.

Herne (Westf.)

Drolshagen, Meinolf, Adolf-
Hitler-Platz 7.
Fimpler, Albert, Wimkestr. 5.
Goebel, Edmund, Harpener
Weg 1.
Hesse, August, Adolf-Hitler-
Platz 7.
Kraus, Franz, von-der-Heydt-
Straße 61.
Meier, Ernst, Bahnhofstr. 75.
Sprenger, Eugen, Parkstr. 4.
Storb, Wilhelm, Siepen-
straße 20.
Wall, Richard, Harpener
Weg 12.

Heroldsberg (Franken)

Goldfuß, Lorenz, Adolf-Hit-
ler-Straße 91.
Müller, Otto, Erhardshöhe 2.

Herrenalb (Schwarzwald)

Kugele, Carl, Gernsbacher
Straße 53.
Romoser, Wilhelm, Hinden-
burgstraße 193.

Herrenberg (Wttbg.)

Bisinger, Wilhelm, Ammer-
straße 5.
Reichart, Fritz, Uhlandstr. 7.
Sayer, Max, Erhardtstr. 11.

Herrsching (Ammersee)

Zenker, Josef, Mühlfelder
Straße 25.

Herscheid, Kr. Altena

Brinkmann, Hugo.

Hersbruck b. Nürnberg

Deinzer, Fritz, Weiherweg 6.
Kappler, Eduard, Nürnberger
Straße 7.
Kappler, Robert L., Nürn-
berger Straße 7b.
Ruff, Erhard, Nürnberger
Straße 9.
Söll, Hans, Marktplatz 90.
Zagel, Georg, Am Letten 6.
Ziegler, Georg, Braugasse 140.

Hersfeld (Hessen)

Keetz, Hans, Breitenstr. 31.
Reitz, Walter, Benno-Schilder-
Straße 13.
Schroeder, Otto, Duden-
straße 20.
Schumann, Karl, Weinstr. 13.
Wölbing, Robert Wilhelm,
Eichhofstraße 2.
Ziems, Fritz, Fuldastraße 3.

Herten (Westf.)

Hornig, Paul, Gartenstr. 59.
Langes, Alfons, Ewaldstr. 19.
Schneider, Josef, Garten-
straße 20.
Wolschina, Willi, Kaiser-
straße 113.

Hervest-Dorsten

Börgerhausen, Willi, Kie-
beckstraße 6.

Brodnike, Johannes, Bis-
marckstraße 31.
Röwer, Heinz, Körnerstraße.

Herxheim b. Landau (Pfalz)

Deutsch, Otto, Adolf-Hitler-
Straße 10.

Herzberg (Harz)

Kunstin, Willi, v.-Einem-
Straße 505.

Herzbruck (Bayern)

Lehner, Hans, Adolf-Hitler-
Straße 184.

**Herzebrock b. Wiedenbrück
(Westf.)**

Huster, Engelbert, Groppe 18.

Herzogenrath, Kr. Aachen

Stutzinger, Ernst, Prämien-
straße 12.
Tups, Gerhard, Aidener-
straße 25.

Hettstedt (Südharz)

Gottschalk, Carl, Harden-
bergstraße 15.
Kirchberg, Carl, Mühlgarten-
straße 6a.
Spleis, Franz, Adolf-Hitler-
Straße 18.

Heubach, O.-A. Gmünd

Obermayer, Alfred, Adler-
straße 19.

Heuchelheim über Gießen

Fischer, Hans, Wilhelmstr. 46.

**Heumaden (Lederberg)
P. Eßlingen**

Geng, Karl, Mercedesweg 12.

**Heusenstamm, Kr. Offenbach
(Main)**

Berger, Josef, Hermann-Gö-
ring-Straße 6.
Helm, Franz, Hermann-Gö-
ring-Straße 3.
Moxter, Heinrich, Hohe Berg-
straße 11.
Wunderlich, Adam, Herrn-
straße 15.

**Hilchenbach
(Kr. Siegen)**

Bögel, Christian, Bruchstr. 39.
Meinhardt, Rudolf.

Hildburghausen (Thür.)

Berger, Johannes, Georg-
straße 10.

Hilden (Rhin.)

Borrmann, Ernst, Bauleitung
Flak.
Draber, Paul, Benrather
Straße 16.
Fechner, Fritz, Gerresheimer
Straße 33.
Redlich, Walter, Benrather
Straße 31.
Siepmann, Karl, Bismarck-
straße 15.

Hildesheim

Beilicke, Richard, König-
straße 11a.
Beste, Walter, Bernward-
straße 4.
Decker, Otto, Goethestr. 73.

Eden, Folkert, Steinberg-
straße 99.

Evers, Walter, Humboldt-
straße 8.
Gehrckens, Ernst, Königstr. 12.
Giese, Heinz, Königstr. 28.
Greyn, Johannes, Brühl 36.
Hoffmann, Joseph, -Himmels-
thür, Stadtweg 1.
Holtzschmidt, Walther,
Probsteiweg 4.
Immendorff, Otto, Moltke-
straße 58.
Kalbreyer, Walter, Orleans-
straße 21.
Kerner, Fritz, Struckmann-
straße 25.
Leuscher, Friedrich Wilh.,
Weißenburger Straße 33.
Nau, Christoph, -Himmels-
thür, An der Fuchslade 11.
Noack, Fritz, Einumerstr. 6.
Otto, Josef, Friesenstr. 15.
Porstendörfer, Heinrich,
Gartenstraße 35.
Pries, Friedrich, Andreas-
platz 6.
Priess, Wolfgang, Brehme-
straße 34.
Rausch, Kurt, Einumer-
straße 85.
Rittmeier, Theodor, Mittel-
allee 3.
Rotermund, Carl, Zingel Nr. 7.
Schönewolf, Alfred, Wollen-
weberstraße 42.
Seevers, Hermann, Mozart-
straße 20.
Simon, Georg, Struckmann-
straße 25.
Stein, Hermann, Almstr. 33.
Stübe, Heinrich, Hoher Weg
37.
Wasserhövel, Paul, Kaiser-
straße 50, b. Domino.
Zimmermann, Karl, Feld-
straße 17.

Hilgen (Rhd.)

Badermann, Erich, Dabring-
hauser Straße 844a.

Hille, Kr. Minden (Westf.)

Biermann, Hermann, Nr. 7.

Hilpoltstein (Mfr.)

Schindhelm, Sigmund.

Hiltrup b. Münster (Westf.)

Burkhardt, Kurt, Leo-Schla-
geter-Straße 20.
Wiesmann, Paul, Adolf-Hit-
ler-Straße 76.

Hindelang (Allgäu)

Secker, Hermann.

Hindenburg (O.-S.)

Binder, Heinrich, Sosnitzar-
Straße 9.
Grega, Gerd, Memeler Weg 4.
Hache, Ernst Friedrich,
Bahnhofstraße 8.
Mendrygalla, Karl, Gerichts-
straße 16.
Saager, Erwin, Raudener
Straße 78.
Teutsch, Albert, Preiswitzer
Straße 15.

**Hinterzarten
(Bad Schwarzwald)**

Knoblauch, Hansgeorg.

- Hirsau (Oberamt Calw)**
Schimpf, Julius, Aureliusplatz 34.
- Hirschaid (Bamberg)**
Scharald, Heinrich, Hindenburgstraße 17.
- Hirschberg, Kr. Allenstein, P. Wartenberg (Ostpr.) -Land Kensbock, Josef.**
- Hirschberg a. d. Saale**
Strauss, Reinhold, Tischlersberg 1.
- Hirschberg (Rsgb.)**
Albert, Karl, Kaiser-Friedr.-Straße 2.
Brummack, Hellmut, Schadeweg 47.
van Dulken, Lucien, Straubitzer Straße 47.
Gebauer, Heinz, Stonsdorfer Straße 28.
Kramolowsky, Herbert, Linkestraße 20.
Pfeiffer, Franz, Röchlingstr. 2
Rücker, Otto, Hermann-Göring-Straße 13.
Schroth, Otto, Zapfenstr. 11.
Stahlberg, Karl, Bergstr. 2.
Trutz, Richard Erich, Daimlerstraße 10.
- Hitlersee (Oberschlesien)**
Liss, Johann.
- Hochdorf O.-A. Horb**
Gack, Albert.
- Hochdorf O.-A. Waiblingen (Württ.)**
Schwaderer, Emil.
- Hochheim üb. Erfurt**
Lang, Ludwig Adolf, Ringstraße.
- Hochheim (M.)**
Seids, Heinr., Taunusstr. 14.
Wenzel, Alexander, Kauthstraße 18.
- Hockenheim (Baden)**
Auer, Emil, Scheffelstr. 15.
Eichhorn, Oskar, Hirschstr. 24.
- Höchst (Main)**
Christ, Konrad, Melchiorstraße 11.
- Höchstadt (Aisch)**
Trescher, Hans, Kellerstr. 397.
- Hödingen Post Überlingen (Baden)**
Spannagel, Fritz.
- Höhr-Grenzhausen**
Giesen, Alfr., Höhenstr. 18.
- Hökendorf (Stettin-Land)**
Schiess, Georg, Finkenwaldstraße 36.
- Hökendorf-Greifenhagen**
Schmidt, Heinrich, Rosengartener Straße 25.
- Höpfingen (Kr. Mosbach)**
Kuhn, Fridolin, Landstr. 21.
- Hörnitz b. Zittau**
Neumann, Oskar, Nr. 179.
- Hörste über Lippstadt (Westf.)**
Frischemeier, Theod., Nr. 77
- Hösel, Bez. Düsseldorf**
Rosen, Franz.
- Hövel b. Hamm (Wf.)**
Hermkens, Ludwig, Hallofstraße 14.
Kleinholz, Hermann, Hallofstraße 16.
- Höxter**
Hahn, August, Im hohen Felde 8.
Jordan, Erich, Adolf-Hitler-Straße 14.
Werns, Albert, Friedenstraße 1.
- Hof i. B.**
Laubmann, Hans, Blücherstraße 20.
Schrenk, Rudolf, Admiralscheer-Straße 34.
Baumann, Alfred, Rähmberg 16.
Dan, Richard, Wilhelmstr. 24.
Felsenstein, Hermann, Friedrichstraße 47.
Flessa, Hans, Altstadt 23.
Heinze, Gustav, Wörlhstr. 5.
Hofmann, Hans, Marienstraße 15.
Kützer, Franz, Bahnhofstr. 29.
Pahlmann, Georg, Ossecker Straße 9.
Raith, Franz, Lodaweg 18.
Saalfrank, Adolf, Wunsiedler Straße 31.
Säum, Friedr., Lodaweg 18.
Schrenk, Adolf, Ossecker Straße 11.
- Hofen Post Stuttgart-Bad Cannstatt**
Rau, Josef, Hartwaldstraße 101.
- Hofen Post Bönningheim (Württ.)**
Schweizer, Gotthilf, Neubergstraße 98.
- Hofgeismar**
Gunkel, Ernst, Niedermeisterstraße.
Hundt, Otto, Töpfermarkt 4.
- Hofheim (Taunus)**
Simon, Martin, Vincenzstr. 3
- Hohegeiss (Harz)**
Holland, Otto, Lange Str. 41
- Hohenecken (Pfalz)**
Mader, Hans, Adolf-Hitler-Straße 13.
- Hoheneichen (Schlesw.-H.)**
Rzekonski, William, Sanderskoppel 13.
- Hohenfels b. Wehmingen**
Przykopanski, Walter, Baustelle Reincke u. Co.
- Hohenhaß, Post Reimannsfelde, über Elbing (Ostpr.)**
Schmidt, Georg.
- Hohenheide Fröndenberg (Westf.)**
Gräbe, Heinrich, Nr. 26.
- Hohenheim (Württ.)**
Kauderer, Willy, Adolf-Hitler-Straße 97.
- Gut Hohenholz b. Lottin, Kr. Neustettin (Pom.)**
Barczykowski, Fritz.
- Hohenlimburg (W.)**
de Berger, Otto, Bismarckstraße 7.
- Hohenlimburg (Westf.)**
Caspar, Paul, Blumenstr. 6.
Fälker, Wilhelm, -Oege, Oststraße 31.
Naumann, Heinrich, -Elsey, Brauhausstr. 7.
Sackermann, Fritz, Adolf-Hitler-Straße 46.
- Hohenlychen**
Brocke, Karl, Str. d. Kurmark 6.
- Hohennölsen Kr. Weißenfels**
Finsterwalder, Werner, Mauerstraße 2.
- Hohenneuendorf b. Berlin**
Haase, Alfred, Friedrichstraße 12.
Rath, Wilhelm, Schönfliegerstr. 59.
Walther-Benecke, Hermann, Goethestraße 21.
- H.-Rohrbach**
Holl, Friedr., an der Martscheide 14.
- Hohenstein-Ernstthal**
Illing, Paul, Lutherstr. 5.
Kühn, Arno, Lutherstr. 7.
Martin, Fritz, Nutzunger Str. 22.
- Hohenstein (Ostpr.)**
Niklaus, Eugen, Leipziger Straße 5.
Schmidt, Ernst, v.-Morgenstraße 1.
- Hohndorf b. Zschopau (Sa.)**
Rabe, Willy, Nr. 2 e.
- Hollfeld (Ofr.)**
Voll, Paul, Nr. 2.
- Holzhausen (Ammersee) Post Utting**
Holzbauer, Hans, Nr. 54.
- Holzhausen, P. Bad Pyrmont**
Begemann, Friedrich, Oberer Weg 302.
- Holzhausen i. Sa.**
Kaatzsch, Fritz, Schillerstr.
Kober, Willy, -Zuckelhäusen, Liebertwolkwitzer Straße 76.
Lieder, Heinrich, Parkstr. 14.
- Holzhausen a. d. Haide Kr. St. Goarsh.**
Maxeiner, Wilhelm, Bäderstraße 17.
- Holzheim b. Neumarkt/Opf.**
Walther, Georg, Nr. 47.
- Holzkirchen (Obb.)**
Boiger, Ludwig, Bahnhofstraße 150.
Kirchberger, Florian, Föchlinger Weg 132, 1-4.
- Holzminden (Weser)**
Grütz, Paul, Bismarckstr. 23
Wolschina, Paul, Bürgerm.-Schradler-Straße 20.
- Holzweissig üb. Bitterfeld**
Donath, Kurt, Leipziger Straße 5.
Ehrlich, Rudolf, Ilsestr. 7.
- Holzwickede, Kr. Unna-Wf.**
Schwerte, Gustav, Hohenzollernstraße 34.
- Homberg, Bz. Kassel**
Schanze, Ludwig, Bindeweg 13.
Schmitt, Jakob, Marktplatz 5
- Homberg (Niederrh.)**
Balters, Hermann, -Hochheide, Eichenstraße 44.
Kehl, Theodor, Schlageterstraße 9.
Koch, Eduard.
Kuckelmann, Rudolf, Markus-Pafrath-Straße 15.
Müller, Walter, Rheinstr. 24
Schneider, Josef, Markus-Pafrath-Straße 41.
Schneider, Wilhelm, -Hochheide, Rheinpreußenstr. 72.
Siebenhaar, Eugen, Adolf-Hitler-Straße 103.
Möller, Ernst, Moerser Str. 105.
- Homburg (Saar)**
Braun, Otto, Kleinottweiserstraße 21.
Hery, Emil, Kirrberger Straße 2.
Müller, Heinrich, Lagerweg 40.
Paul, Heinrich, -Nord, Jahnstraße 11.
Spohrer, Fritz, Bismarckstr. 15.
Zapp, Adolf, Befreiungspl. 6
Zawar, Fritz, Gasstr. 3.
- Honau (Württ.)**
Pfeiffer, Rudolf.
- Honnef (Rhld.)**
Himmel, Fritz, Clemensstr.
Köster, Wilhelm, Kirchstr. 40.

Unterberg, Josef, Selhofer
Straße 1.
Wolfgarten, Fritz, Im Gier 2

Horb (Neckar)

Marquardt, Alfons, Schulstr.
527.
Pliksburg, Ernst, Neckar-
straße 245.
Rudischhauser, Albert,
Neckarstraße.

Horbachhof ü. Backnang.

Bacher, Reinhold, Bahnhof-
straße 12.

Horchheim, Bz. Koblenz

Stähler, Ludwig, Rheinstr. 8

Hormersdorf (Erzgeb.)

Hellriegel, Ernst, Auer-
bacher Straße 17.

Horn. Westf., Kr. Lippstadt

Hegenkötter, Heinrich.
Meier, Franz.

Hornberg (Schw.)

Roser, Hans, Hofmattenstr.
193.

Hornberg (Baden)

Schwer, Max Johannes, Ad-
Hitler-Str. 363.

**Hornburg (Mansfelder See-
kreis)**

Hanf, Hermann, Nr. 24 a.

Hornow (Spremburg-Land)

Metho, Richard.

Horrem, Bez. Köln

Hüren, Hubert, Rathaus-
straße 3.
Jülich, Hans, Hemmers-
bacher Straße 1.
Kölling, Theodor, Rathaus-
straße 7.

Horst, Post Werne (Lippe)

Osthues, Carl, Nr. 59.

Horstmar (Westf.)

Gaux, Franz, Niedern 43.

Hosterwitz**Post Pillnitz (Elbe)**

Herrich, Helmut, Kepp-
grund 24.
Herrmann, Gerhard,
Dresdener Straße 34.
Schniebs, Arthur, Garten-
weg 22 F.

Hovel bei Hamm.**Post Radbod (W.)**

Schült, Hermann, Schlage-
terstraße 45.

Hückelhoven (Erkelenz, Rh.)

Deilmann, Oscar, Hinden-
burgstraße 98 a.

Hüfingen (Baden)

Holzer, Engelbert, Donau-
eschinger Landstraße 405.
Moog, Gustav, Hauptstr. 15.

Hüls b. Krefeld

Dahmen, Carl, Grabenstr.
2 a.
Haverkamp, Wilhelm, Rö-
merstraße 35.
Janssen, Heinrich, Hüls-
berg.
Schattmann, Heinz, Gelde-
ner Straße 28.

Hülzweiler (Saar)

Jakob, Josef, Mühlenstr. 4.

Hünfeld (Kurhessen)

Brehler, Franz, Hauptstr. 92
**Schäfer, Karl, Großenbacher
Tor 271.**

Hünhan, Kr. Hünfeld, Kurh.

Ebert, Adolf, Br. 35.

Hüsten (Ruhr).

**Kleine, Ferdinand, Bahn-
hofstraße 2.**
**Kötter, Heinrich, Holzener-
weg 30.**
**Massmann, Hans, Nöthen-
straße 1.**

Hüttlingen (Württ.)

Haas, Anton, Goldshöferstr.
39.

**Hugstetten b. Freiburg
(Brsq.)**

Lips, Anton, Dorfstr. 14.

Humfeld (Lippe)

Redeker, Karl, Nr. 26.

Hummelsbüttel b. Hamburg

Witt, Richard, Am Karpfen-
teich.

Hunscheid**b. Lüdenscheid (Westf.)**

Richter, Alfred.

Husum

Schröder, Heinrich,
Asmussenstraße 16.

Ibbenbüren (Westf.)

Grosch, Heinrich, Planestr.
14.

Hesse, Heinrich, Ostfeld-
mark 39, I.

Hövel, Heinrich, Adolf-Hit-
ler-Straße 42.

Niendieker, Hermann,
Nordfeldmark 154.

**Ibersheim b. Hamm (Rhein-
hessen)**

Schönmehl, Heinz, Hauptstr.
57.

Iburg, Post Osnabrück

Schmalstieg, Wilh., Nr. 242.

Idar-Oberstein

Keden, Fritz, Hauptstr. 136.
Melzer, Hans, Adolf-Hiller-
Straße 434.

Schapp, Bernhard, Brühl-
straße 6.

Schlemmer, Paul, Wilhelm-
straße 25.

Schneider, Julius, Hauptstr.
89.

Thomas, Georg, Schönlau-
tenbach 34.

Ilfeld (Südharz)

Picking, Karl, Ilgerstr. 10.

Ilmenau (Thür.)

Hertzer, Alfred, Langewie-
sener Straße 9.
Struchmann, Wilhelm,
Waldstraße 20.

Ilvesheim ü. Mannheim

Feuerstein, Georg, Schloß-
straße 275.
Überrein, Jac., Ringstr. 207.
Walch, Thomas, Mühlweg.

Immekeppel, Bez. Köln

Molitor, Heinrich.

Immendingen

Friedenberg, Lothar, Am
Mettenberg 255.
Kratky, Alexander, Zollhaus
Blumberg.

Immenhausen**Kr. Hofgeismar**

Heinemann, Heinrich, Holz-
häuser Tor 23.

Immenstadt (Allgäu)

Albert, Alois, Liststr. 6, II.
Graf, Christian, Kemptener
Straße 8.
Karmann, Josef, Adolf-Hit-
ler-Straße 26.
Kinzelmann, Johann, Hof-
gartenstraße 5.
Rössler, Anton.
Schwierzler, Franz, Rothen-
felsstraße 5.

Immigrath b. Düsseldorf

Weiler, Theo.

Ingolstadt

Elfinger, Joseph, Ludwigstr.
43.
Fleck, Joseph, Eppstraße 2.
Forster, Albert, Mercystr. 5.
Forster, Michael, Mercystr. 5
Klotzsch, Johannes, Münch-
ner Straße 31, I.
Proebst, F., Hoheschulstr. 3.
Uhlmann jun., Albert,
Händlerstraße 10.

Insel**Post Schneverdingen i. H.**

Graubauer, Hans Georg.

Insterburg (Ostpr.)

Birth, Albert, Thornerstr. 7.
Bossmann, Franz, Parkring 1
Brandau, Kurt, Albrecht-
straße 5.

v. Francheville, Louis, Gu-
stav-Lindenau-Str. 1.

Höpken, Hanns, Markgra-
fenplatz 4.

Jess, Bruno, Danziger Str.
112.

Kuck, Heinr., Hindenburg-
straße 10, I.

Meister, Emil, Danziger Str.
60.

Starek, Richard, Hinden-
burgstraße 32.

Isenbüttel, Kr. Gifhorn

Encke, Herbert, Nr. 1.

Isenhagen-Hankensbüttel

Dreyer, Heinrich, Bahnhof-
straße 102.

Isenstedt

P. Frotheim, Kr. Lübbecke
Niemann, Karl, Nr. 120.

Iserlohn (W.)

Bange, Fritz, Am dicken
Turm 9.
Brüninghaus, Albrecht,
Schmiedestraße 9.
Dinkloh jun., Rudolf, Süd-
straße 24.
Dossmann, Alwin,
Lethmather Straße 41.
Drüke, Adolf, Gartenstr. 18.
Exsternbrink, Helmut, Gar-
tenstraße 45.
Hellmuth, Justus, Schmiede-
straße 7.
Pehle, Karl, Kluse 31.
Pelzing, Heinrich, Obere
Mühle 9.
Voigt, Fritz, Galmeistr. 33.

Isernhagen b. Hannover

Lemcke, F. Oskar, Linden-
allee 20.
Müller-Eschke, Wilhelm,
Burgwedeler Straße 32.
Ronski, Adolf, Nr. 26.

Isselhorst, Kr. Bielefeld

Volkman, Heinr., Nr. 108.

Istrup b. Blomberg (Lippe)

Brockmeier, Friedr., Nr. 23.

Ittersbach (Baden)

Rittmann, Karl, Hauptstr.
70.

Itzehoe (Holstein)

Brandes, Harry, Timm-Krö-
ger-Straße 18.
Braren, Markus, Lindenstr. 9
Bruhn, Otto, Talstraße 12.
Kadersch, Wilhelm, Langer
Peter 82.
Kröger, Gustav, Steinbrück-
straße 15.
Lübker, Ernst, Dürrstr. 10.
Roggenkamp, Willy, Johan-
nesstraße 10.
Sinjen, Max, Brahmsweg 6.

Jackerath b. Jülich (Rhld.)

Sieben, Wilhelm, Bahnstr.
30 c.

Jarmen b. Stettin

Herwig, Gustav, Demminer
Straße 32.

Jauer

Werner, Erich, Eichenweg 1.

Jemgum**Kr. Leer (Ostfriesl.)**

Middelborg, Martin, Lange
Straße 62.

Jena

Bimboes, Karl, Unterer Phi-
losophenweg 31, II.

Bullepp, Fritz, Nollendorf-
straße 27.

Bunnenberg, Alfred, Hase-
weg 28.

Engelhardt, Paul, Seidel-
straße 6.

Engelhardt, Walter, Seidel-
straße 6.

Greiner, Herbert, Burgweg 22.
Langemann, Walter, Carl-Zeiß-Platz 3.
Loitz, Richard, Joh.-Friedr.-Straße 46.
Lonitz, Werner, Friesweg 32
Metzmacher, Heinrich, Hohe Straße 8.
Mittelsteiner, Hilmar, Löbdergraben 11.
Nicolai, Gerhard, Tautenburger Straße 11.
Peters, Bernhard, Johannisplatz 10.
Pfeiffer, Ernst, Reinholdweg 6.
Schirrmeister, Georg, Am Pfaffenstieg 3.
Schlag, Hans, Wilhelm-Stade-Straße 17.
Schreiter, Johannes, Löbdergraben 25.
Weber, Helmuth, Janertal 9
Weidemann, Herm., Hausbergstraße 27.
Weissbarth, Otto, Goethestraße 6.
Weitze, Kurt, Oberer Philosophenweg 38.
Zehlerfeld, Ernst, Heimstättenstraße 70.
Zimmermann, Richard, Johannisplatz 10.

Jerichow (Sachsen)

Schulze, Adolf, Hindenburgstraße 13.

Jeßnitz (Anhalt)

Lehnert, Wolfram, I. G.-Sdlg. Bobbau-Steinfurt.

Jever (Oldenb.)

Ahmels, Hans,
An der Terrasse.
Eilers, Th.
Ladwig, Hanns, Schützenhofstraße 50.

Jockgrim (Saarpf.)

Berst, Peter, Horst-Wessel-Straße 39.
Gruber, Emil, Luitpoldstr. 20.

Jöhlingen, Amt Karlsruhe

Volk, Martin, Haus Nr. 368.

Jössnitz (Vgtld.)

Rammig, Paul, Plauensche Straße.
Rösler, Siegfried, Burg Edith.

Johanngeorgenstadt (Sa.)

Heinz, Hugo, Hohegenistergasse 318 b.
Schäfer, Walther, Bahnhofstraße 30.

Johannisburg (Ostpr.)

Müller, Willibald, Bahnhofstraße 6.
Nothelle, Karl, Terpitzstraße 11.
Ortmann, Robert, St. Johannisstraße 13.

Juchow**Kr. Neu-Stettin**

Jähnke, Willy.

Jülich (Rhld.)

Bücker, Peter, An der Vogelstange 64.
Koloeh, Ludwig, Alte Dürener Straße 7.
Schaumburg, Ph., Düsseldorfer Straße 16.
Wernerus, Bruno, Grünstraße 1.
Worms, Anton, Römerstr. 22

Jüllichau

Mischke, Curt, Kalziger Caussee 10.

Junkersdorf b. Köln

Evertz, Erich, Klosterstr. 2.
Grotten, Karl, Klosterstr. 11.
Schlömer, Anton, Am Weidenbach 18.
Siegel, Hermann.

Jürgenshagen (Mecklbg.)

Schmidt, Hermann.

Jüterbog

Franck, Walter, Triftstr. 76.
Freydank, Hermann, Zinnaer Vorstadt 44.
Schroeder, Otto, Adolf-Hitler-Straße 84.

Kaarst b. Neuß (Rh.)

Pfeiffer, Karl, Nordstr. 4.

Kahl (M.)

Schneider, Heinrich, Forststraße 2.

Kahla (Saale)

Gutjahr, Erich, Bahnhofstraße 15.

Kaiserau I-IV Kamen-Westfalen-Land

Dreher, Hans, Kreisstraße 150.

Kaiserslautern

Berker, Arthur, Lothringer Straße 14.
Blum, Jacob, Lutzer Str. 28.
Eckert, Erwin, Beethovenstraße 12.
Edinger, Karl, Wörthstr. 7.
Flick, Franz, Bleichstr. 20.
Foerster, Karl, Gersweiler Weg 47.
Graf, Hermann, Altenwoogstraße 53.
Grün, Rudolf, Dr.-Frick-Straße 18.
Hastenteufel, Heinrich, Am Galgenberg 2.
Heckenberger, Karl, Gust.-Böhmer-Straße 15.
Heid, Wilhelm, Moltkestr. 40.
Hemmer, Willi, Casimirring 22.
Heusser, Eugen, Karpfenstraße 8.
Kallmeyer, Heinrich, Hummelstraße 5.
Klostermann, Paul, Pirmasener Straße 70.
Köhler, Fritz, Parkstr. 36.
Kremp, Karl, Morlauterer Straße 84.
Leidner, Erhard, Von-der-Tann-Straße 43.
Leidner, Otto, Orthstr. 3, I.
Loch, Alois Heinrich, Fabrikstraße 4.

Mages, Leonhard, Krimmstraße 31.
Rihlmann, Friedr., Warndstraße 4.
Roos, Friedrich Wilhelm, Maxplatz 5.
Schellhaass, Otto, Im Starennest 29.
Schneider, Peter, Mühlstr. 38.
Schwarz, Georg, Sedanstr. 19.
Seeberger, Hans, Bismarckstraße 19.
Zundel, Karl, Wormser Str. 16.

Kaldenkirchen (Rhld.)

Looser, Wilhelm, Mühlenstraße 9.

Kalkar (Niederrh.)

Sauren, Hermann, Bahnhofstraße 93.

Kall i. Eifel

Schumacher, Gustav, Kölner Straße 23.

Kallstadt (Pfalz)

Henninger, Ludwig, Hauptstraße 65.

Kamen (W.)

Richter, Josef, Wernerstr. 3.

Kamenz (Sa.)

Reif, Werner, Bautzener Straße 93.
Wendt, Jutta, Wettinstr. 12.

Kamp, Bez. Düsseldorf

Onnert, Johannes, Ringstr. 116.

Kamp-Linfort, Kr. Moers

Flaskühler, Heinr., Stefanstraße 6.
Juchem, Heinz, Stefanstr. 8.
Webelsiep, Friedrich, Ad.-Hitler-Straße 218.

Kamen i. W.

Stock, Paul, Weststr. 45.

Kampen (Sylt)

Holst, Max, Haus Uwe.

Kandel (Pfalz)

Sitt, Otto, Bismarckstr. 16.

Kanth (Schles.)

Herzer, Clemens, Landauer Straße 10.

Kapellen (Erft)

Rosen, Theodor, Adolf-Hitler-Straße 9.

Kapellen-Vennickel

Wiemann, Heinr., Nr. 129b.

Karlsfeld

Post Allach b. München
Loibl, Josef, Hochstr. 2.

Karlshafen (Oberweser)

Kirchner, August, Haus am Königsberg.

Karlsruhe

Alker, H. R., Techn. Hochschule, Aulabau.

Anderlohr, Heinr., -Rüppurr, Falkenweg 2.
Bader, Hans, Bahnhofstr. 6.
Bauer, Karl, Steinstr. 23.
Bautz, Friedrich, Kriegsstr. 290.
Becker, Hans, Weiherfeld lks. d. Alt. 20.
Bierig, Alex, Scheibenharter Weg 38.
Billing, Hermann, Leopoldstraße 7 c.
Bonath sen., Max, Renckstraße 9.
Botz, Georg, Ostendonpl. 3.
Brannath, Emil, Nuitsstr. 5a.
Brannath, Karl, Akademiestraße 21.
Braun, Adolf, -Beierteim, Karolinenstraße 4.
Brunisch, Arthur, Sophienstraße 196.
Butz, Karl, Karlstr. 115.
Clemens, Wilhelm, -Grünwinkel, Durmersheimer Straße 2.
Deines, Emil, Weinbrennerstraße 2.
Dellweg, Wilhelm, Ettlinger Straße 16.
Deutsch, Carl, Kaiserstraße 14 b.
Diehm, August, Karlstr. 127
Durm, Rudolf, Hoffstr. 1.
Eckardt, Gustav, Lammstr. 13, b. Falkenstein.
Eckert, Adolf, Weinbrennerstraße 16.
Fischer, Alfred, Stefanienstraße 50.
Frey, Ludwig, Lessingstr. 3.
Frommholz, Julius, Wörthstraße 4.
v. Fünier, Richard, Dammerstockstraße 15 a.
Gärtner, Alfred, Melanchtonstraße 3.
Gieser, Heinrich, -Rüppurr, Fronstraße 7.
Gölz, Karl, Poststr. 8.
Greth, Kurt, Germanienstr. 16.
Günther, Leo, Gebhardstr. 17.
Gutmann, Emil Val., Kantstraße 4.
Hansen, Heinz J., Graf-Rhena-Straße 12.
Haupt, Otto, Stefanienstr. 48
Heidt, Fritz, Hindenburgstr. 21.
Held, Otto, Karlstr. 138.
Herm, Karl, -Beierteim, Wolfenstraße 13.
Hildebrand, Karl, Bahnhofstraße 10.
Höld, Werner, Neckarstr. 58.
Hofheinz, Ludwig, -Rint-helm, Hauptstraße 90.
Holwäger, Karl, Stefanienstraße 7.
Jais, Robert, Bleichweg 3.
Kaltschmitt, Jakob, Schloßbezirk 12.
Kling, Anton, Beethovenstraße 5.
Kohlbecker, Eugen, Vorholzstraße 33.
Kuhnke, Herbert, Klosestraße 3.
Lackner, Albert, Erbprinzenstraße 15.
Laeuger, Dr. Max, Schirmerstraße 10.
Langstein, Wilhelm, Roggenbachstraße 19.

Laurson, Bruno, Rheingoldstraße 8.
 Loesch, Hermann, Guntherstraße 14.
 Maschik, Wolfgang, Zähringer Straße 20 a, b. Hemberger.
 Messang, Rudolf, Yorkstr. 67.
 Pfeifer, Arthur, Schumannstraße 9.
 Pflugfelder, Paul, Ettliger Straße 14.
 Pönicke, Karl, Draisstr. 10.
 Reh, Moritz, Welfenstr. 4.
 Rieger, Martin, Vorholzstr. 45.
 Rösiger, Hans Detlev, Karlstraße 87.
 Rössler, Fritz, Seminarstr. 10.
 Rostock, Christian, Schillerstraße 54.
 Ruff, Otto, Markgrafenstr. 30 a.
 Sack, Berthold, links d. Alb 21.
 Schäfer, Fritz, Weltzienstr. 6
 Scheer, Gustav, Gutenbergstraße 5.
 Schelling, Erich, -Mühlburg, Philippstraße 29.
 Schilling, Eugen, Amalienstraße 42.
 Schillinger, Ew., Schlieffenstraße 7.
 Schmidt, August, Sofienstr. 157.
 Schneider, Max, Kriegstr. 63
 Schnurr, Alfons, Welfenstr. 15.
 Scholl, Carl, Nowak-Anlage 11.
 Schradin, Karl, Gartenstr. 14.
 Sexauer, Heinrich, Bunsenstraße 1.
 Stich, Franz, Reichsstr. 4.
 Stöbener, Adam, -Rüppurr, Graf-Eberstein-Str. 24 a.
 v. Taack-Trakanen, Nicol., -Rüppurr, Saarbrücker Straße 43.
 Vielhauer, Karl, Bahnhofstraße 26.
 Walther, Leopold, Ettliger Straße 33.
 Walther, Paul, -Rüppurr, Im Grün 62.
 Weber, Friedrich, Goeiherstraße 20, b. Wörner.
 Weinspach, Karl, Jollystraße 49.
 Wetzel, Hans, Gartenstr. 16.
 Wiegmann, Heinr., Goethestraße 45.
 Wielandt, Hermann, Rheingoldstraße 3.
 Wilderer, Kuno, Sofienstr. 114.
 Willet, Robert, Adlerstr. 22.
 Würmer, Wilhelm, Yorkstr. 50.
 Wolff, Franz, Edelsheimstraße 7.
 Wormstall, Kurt, Gartenstr. 16.
 Zanger, Bernhard, -Rheinstrandsiedl., Am Anger 8.
 Zelt, Hermann, Veilchenstr. 19.
 Zinser, Gottfried, Sofienstr. 118.
 Zipelius, Hans, Beiertheimer Allee 23.

Karlstadt

Habinger, Hanns, Hauptstr. 337.

Kasbach**Post Linz-Land (Rhein)**

Hartel, Hermann, In der Stehle.

Kassel

Affa, Heinrich, Orleansstr. 26.
 Altensleben, Willy, Julienstraße 8.
 Andresen, Alwin, Weißenburger Straße 5, II.
 Baecker, Alfons, Olgastr. 11.
 Becker, Carl, Albrechtstr. 77.
 Bennmann, Otto, Kaiser-Friedrich-Straße 33.
 Biskaborn, Otto, -Wilhelmshöhe, Im Rosenthal 5.
 Blümich, Karl, Am Fasanenhof 49.
 Blumenstein, Karl, Ständepplatz 13.
 Bock, Wilhelm, K. Wurmbergstraße 90.
 Bode, Paul, Akazienweg 11.
 Bode, Theodor, Regentenstraße 14.
 Boll, Georg, -Harleshausen, Lindenstraße 34.
 Brahm, Julius, Prinzenstr. 27.
 Butte, Conrad, Motzstraße 8.
 Catta, Fritz, Nahlstr. 7.
 Clasen, Adolf, Hess. Heimstätte.
 Dahmen, Herm., Louisenstraße 20.
 Damm, Johannes, Leipziger Straße 19.
 Degenhardt, Christoph, Dilichweg 4.
 Dewald, Wilhelm, Hohenzollernstr. 59.
 Dietrich, Heinr., Wilhelmshöher Allee 247 a.
 Dietrichs, Willi, Hafenstraße 36 1/2.
 Döringshoff, Karl, Miramstr. 31.
 Dörr, Fritz, Ulmenstr. 10.
 Eichel, Rudolf, Baumgartenstraße 13.
 Eichler, Heinrich, Parkstraße 8.
 Ernecke, Aug. F., Wilhelmsh. Allee 145 a.
 Fischer, Alfred, Virchowstr. 29.
 Fliege, Lorenz, Luisenstr. 4.
 Führ, Georg, Germaniast. 8.
 Gähme, Max, Kaiserstr. 50.
 Geil, Rudolf, Riedwiesen 33.
 Gerhardt, Hans, Kartäuserstraße 7.
 Gerhardt, Herm., Kartäuserstraße 7.
 Grimm, Bruno, Herkulesstr. 75.
 Groth, Otto, Elfbuchenstr. 29.
 Grüning, Walter, Am Fichtenrain 1.
 Häckelmann, Fritz, Landgraf-Karl-Straße 27.
 Hähnle, Hans, Grüner Weg 40 1/2, b. Happe.
 Hajek, Johann, Wilhelmallee 176.
 Haldorn, Christoph, -Waldau, Ochshäuser Str. 72.

Harle, Norbert, Esmarchstr. 17.
 Hartmann, Ernst, Wolfhager Straße 41, I.
 Hembus, Paul, Hohenzollernstraße 221.
 Hett, Wilhelm, Berlepschstraße 6.
 Höhmann, Heinrich, -Oberzwehren, Gartenstr. 28.
 Hofmann, Alwin Theobald, Frankfurter Straße 99.
 Hunkel, Georg, Meysenburgstraße 4.
 Illige, Paul, Königstor 19.
 Jäger, Karl, -Wilhelmshöhe, Kaiser-Friedrich-Str. 31.
 Jordan, Heinr., -Wilhelmshöhe, Wasserweg 21.
 Jordan, Kurt, -Wilhelmshöhe, Wasserweg 2 1/2.
 Kasteleiner, Rudolf, Prinzenstraße 29.
 Keim, Karl, Heinrichstr. 8.
 Kind, Martin, Obere Karlstraße 1.
 Klein, Heinz, Kohlenstr. 9, E.
 Klemme, Walter, Luisestraße 14, II.
 Knapp, Franz, Raabestr. 6.
 Knöpfel, Heinrich, -Kirchdilmold, Brunnenstr. 41.
 Koch, Otto, Am Fasanenhof 43.
 Köhler, Heinr., Berlepschstraße 6.
 König, Berthold, Ihringhäuser Straße 40.
 Kreuchauß, Rudolf, Querallee 38, I.
 Kurz, Hermann, Frankfurter Straße 8.
 Kurzrock, Hans, -Wilhelmshöhe, Landgraf-Karl-Str. 8
 Langenberg, Franz, Virchowstraße 10.
 Langenberg, Theodor, Virchowstraße 10.
 Lemuth, Friedrich, Albrechtstraße 65.
 Mensching, Hugo C., Akazienweg 2.
 Nau, Hans, Herkulesstr. 83.
 Nickel, Hans, Am Fasanenhof 22.
 Ochs, Carl, Wilhelmshöher Allee 101.
 Oettinghaus, Erich, -Oberzwehren, Fürstenstr. 68.
 Otto, Arthur, Herkulesstr. 9
 Proll, Konrad, -Niederzwehren, Schönfelder Straße 41.
 Püster, Christel, Ysenburgstraße 30.
 Röllke, Friedrich, Ihringhäuser Straße 60.
 Rohrbach, Ludwig, Tönisweg 1.
 Rottmann, Willy, Wolfsangerstraße 8.
 Rüdiger jr., Fritz, -Wilhelmshöhe, Brasselberg, Mühlbachweg 3.
 Saenger, Wilhelm, Grüner Waldweg 4.
 Sattler, Hans, Tannenkuppenstraße 9.
 Sauerwein, Peter, Ulmenstr. 20.
 Schäfer, Carl, Blücherstr. 36
 Schäfer, Max, Kartäuserstr. 7
 Schipke, Herbert, Königstor 12.

Schmidt, Georg, -Oberzwehren, Steinerweg 14.
 Schmidt, Otto, Am Fasanenhof 24, E.
 Schmiedt, Karl E. H., Herkulesstraße 75.
 Schmittiel, Heinrich, Philosophenweg 69.
 Schneider, Willy, Frankfurter Straße 58.
 Schulz, Karl, Ständeplatz 23.
 Semmler, Christian, Schomburgstraße 8.
 Sirrenberg, Fritz, Olgastr. 11.
 Spier, Gustav, Adolf-Hitler-Platz 4.
 Spilling, Arthur, Bölckestr. 19.
 Stöhr, Ludw., Behrlingstr. 9.
 Straßner, Ernst, -Wilhelmshöhe, Druseltalstraße 93.
 Vackinger, August, -Niederzwehren, Frankfurter Str. 188.
 Vogt, Eduard, Adolfstraße 15.
 Vogt, Otto, Wolfsschlucht 5.
 Wagner, Julius, -Wilhelmshöhe, Glockenbruchweg 23.
 Wellerdick, Wilhelm, -Harleshausen, Lerchenfeldstr. 36.
 Weyh, August, Rundstr. 47.
 Weyrauch, Karl, Sophienstraße 19, I.
 Wille, Karl, Bergmannstr. 41.
 Wittrock, Karl, Weyrauchstraße 8.
 Wolf, Erich, -Wilhelmshöhe, Nordhauser Straße 6 1/2.
 Zimmerle, Ernst, Auguste-Viktoria-Straße 54.
 Zinke, Anton, Wilhelmshöherallee 67.
 Zinggere, Oskar, -Wilhelmshöhe, Regentenstr. 10.

Kastellaun, Bez. Koblenz
 Gräf, Heinrich, Zellerstraße 109.

Kattern, b. Breslau
 Rohe, Paul.

Katzweiler (Pfalz)

Weinkauf, Kurt, Lautertalstraße 7.

Kaufbeuren (Allg.)

Abele, Matthias, Bergstr. 11.

Kaunitz

Kr. Wiedenbrück (Westf.)
 Krümmel, Edmund, Nr. 276.

Kausen, Kr. Neuwied

Ehl, Leo, Hauptstraße 32.

Kehl (Rhein)

Baumert, Erich, Alte Zollstraße 22.
 Brischle, Julius, Ludwig-Trick-Straße 10.
 Jutzler, Friedrich, Karlstr. 4

Kehrberg

Krs. Greifenhagen (Pom.)
 Brunow, Herbert.
 Firchow, Gustav.

Kelbra b. Halle

Bloßfeld jun., Hermann,
Frankenhäuser Straße 6.

Kelheim a. D.

Reichl, Friedrich, Mitter-
feldstraße 235/36.
Schaar, Hans, Hotel Ehren-
taller.

Kelkheim (Ts.)

Noss, Heinrich, Hornastr.
55.
Scholl, Willi, Wilhelmstr. 10

Kellen, Post Cleve (Westf.)

Kannengieser, Johann, Hin-
denburgstraße 4.

Kellinghausen (Mittelholst.)

Wichmann, Max, Lornsen-
straße 14.

Kemberg, Kr. Wittenberg

Knak, Paul, Töpferstr. 10.

Kemnach, O.-A. Stuttgart

Bidlingmaier, Adolf, Fried-
richstraße 8.

Kemnitz üb. Löbau (Sa.)

Seifert, Alexander, Nr. 140.

Kempen (Niederrh.)

Topoll, Hans, von-Loest-Str.
15.

Kempten (Allg.)

Albertini, Otto, Kottener
Straße 72.
Akos, Andor, Stiftsplatz 1.
Becker, Jacob, Salzstr. 12.
Dinser, Otto, Gartenstr. 3.
Eberlein, Josef, Bismarck-
straße 4.
Härtner, Theodor,
Bismarckstraße 47.
Heydecker, Otto, Freuden-
berg 7 a.
Könngott, Ernst, Hinden-
burgring 11.
Kiefer, Ludwig, Bahnhofs-
platz 7.
Kröniger, August, Säger-
straße 1.
Madlener, Ambros, Kron-
prinzstraße 20.
Mauler, Otto, Haggenmüller-
straße 8.
Pleyer, Josef, von-Jenisch-
Straße 2.
Schausbreitner, Jörg, Cal-
manstraße 9.
Zwerch, Sepp, Bodmannstr.
7, II.

Kemtau (Erzgeb.)

Buschner, Paul Gustav,
Talstraße 22.

Kerpen (Erfst)

Lohnert, Josef, Bachstr. 41.

Ketsch b. Mannheim

Weis, Edgar, Enderlestr. 20.
Weis, Michael, Enderlestr. 20.

Kettwig (Ruhr)

Brocka, Johann, Bahnhof-
straße 32 a.
vom Grafen, Heinrich, Ad-
Hitler-Straße 12.
Hoddenkamp, Otto, Schulstr.

Stein, Hans, Wilhelmstr. 19.
Stränger, Hermann, Bahn-
hofstraße 32.

Kevelaer

Bömer, Bernh., Rheinstr. 7.
Helmus, Hermann, Huber-
tusstraße 97.
Tebartz, Gerd Johann,
Rheinstraße 41.
Willems, Johann, Gelderner
Straße 70.

Kiel

Albrecht, Joachim, Hofholz-
allee 82.
Back, Otto, Hamburger
Chaussee 131.
Bartling, Alfred, Alte Lü-
becker Chaussee 24.
Bauer, Gustav, Lantiusstr.
21.
Bentz, Wilhelm, Hamburger
Chaussee 140 a.
Bode, Walter, Kleiststr. 26,
Erdg.
Braack, Heinrich, Eckern-
förder Allee 5.
Bruhn, Arnold, -Kronsha-
gen, Hasselkamp 93.
Bustorf, Rudolf, Adolfplatz
10.
Castens, Otto, Eckernförder
Straße 8.
Christophersen, Otto, -Wel-
lingdorf, Dobersdorfer
Straße 4.
Cordes, Gustav, Scharn-
horststraße 22, II.
Diedrichsen, Richard,
Eichendorffstraße 29.
Doermann, Karl, Birkauer
Weg 7.
Dorfmann, Franz, Niemanns-
weg 75.
Eckhardt, Max, Hansastr.
101.
Ehrens, Heinz, -Gaarden,
Norddeutsche Straße 68.
Engel, Karl, Weddigenring
7, II.
Ensrud, Harald, Hospital-
straße 4.
Frank, Otto, Saarbrücken-
straße 112.
Frehse, Karl, Scharnhorst-
straße 11.
Frey, Walter, Eichhofstr.
23 a.
Früh, Rudolf, Preußnerstr. 8.
Fuchs, Friedrich, Lorentzen-
damm 3.
Gönne, Ernst, Holstenstr. 45
Grabbe, Ernst, -Kitzeberg,
Schönkamp 32.
Hamann, Heinrich, -Krons-
hagen, Kieler Straße 8.
Hansen, Heinrich, Düstern-
brook 53.
Hoof, Karl, Harmsstraße 17.
Johannsen, Günther, Tirpitz-
straße 4, II, b. Osterwald.
Kähding, Eduard, Forstweg
32.
Kähler, Karl, Olshausen-
straße 20.
Köster, August, Knooper-
weg 144.
Koop, Hermann, -Welling-
dorf, Hansens Privatstr. 8
Kröger, Fritz, Fleethörn 32.
Künne, Kurt, Moltkestraße
49 b.
Lange, Herm., Holtenuer-
straße 71.

Lau, Carl F., Eckernförder
Allee 8.
Lietz, Max, Lornsenstr. 3.
Lill, Otto, Hasseldieksdam-
mer Weg 1, I.
Lincke, Otto, -Gaarden, Vi-
netaplatz 4.
Lukas, Roland, Itlisstr. 43.
Meyer, Hermann, Exerzier-
platz 34.
Müller, Hermann, Kirchen-
straße 1 a, I.
Paap, Adolf, Lornsenstr.
52 a.
Petersen, Hans, Forstweg 65
Pries, Gustav, Hardenberg-
straße 2.
Prinz, Ernst, Lorentzen-
damm 20.
Resch, Robert, Am Wohld
70.
Salbert, Wilhelm, Muhlin-
straße 45, b. Voss.
Schäfer, Richard, Wrangel-
straße 28.
Schlemmer, Friedrich, Ar-
frade 5.
Schnittger, Otto, Düppelstr.
28.
Schnoor, Paul, Hohenstau-
fenring 2.
Seydel, Detlef, -Hassel-
dieksdamm, Hofholzallee
82.
Süphke, Marcus, -Hassel-
dieksdamm, Hasseldieksd.
Weg 179.
Suhr, Dietrich, Bismarck-
allee 30.
Stapf, Leo, Forstweg 66.
Stoffers, Ernst, Schwanen-
weg 20.
Stoffers, Ernst L., Schwanen-
weg 20.
Thaysen, L. Petersen,
Goethestraße 30, II r, bei
Burchard.
Thomsen, Paul, Hindenburg-
ufer 88.
Thomsen, Walther, Revent-
low-Allee 25.
Vigier, Franz, Waitzstr. 52.
Weidling, Ernst, Hamburger
Chaussee 119.
Wessolly, Alfr., Holtenuer
Straße 71.
Widmann, Guido, Düvels-
bekerweg 22.
Witt, August, Langereihe 2,
bei Jordan.

Kieritzsch i. Sa.

Wagner, Erich, Nr. 64 g.

Kierspe (Westf.)

Nigge, Heinrich, Wilden-
kühlen.
Stein, Hugo, -Bahnhof,
Volmestraße 845.

Kindelbrück

Bähge, Paul, Frommstedter
Straße 386.

Kirchbauna**Post Kassel 7-Land**

Krug, Johannes, Kirchweg 2

Kirchdorf**Kr. Gr. Diepholz**

Langhorst, Fritz, Nr. 108.

**Kirchehrenbach
(Oberfranken)**

Knörlein, Georg, Nr. 50.

Kirchen (Sieg)

Bartels, Otto, Grindeler
Straße 5.
Merzhäuser, Alfons, Adolf-
Hitler-Straße 10.

Kirchenlamitz (Bayern)

Hallmeyer, Wilhelm, Hofer
Straße 75.

Kirchentellinsfurt (Württ.)

Hensel, Jakob, Adolf-Hitler-
Straße 102.

Kirchhain, Bez. Kassel

Bormann, Heinrich, Herm.-
Göring-Straße 538.

Kirchhain (N.-L.)

Noack, Erich, Waldhufenstr.
11.
Pohl, Willi, Chausseestr. 18.

Kirchhausen

Göttler, Karl, Adolf-Hitler-
Straße 60.

Kirchheim (N.)

Hauck, Erwin, Wilh.-Murr-
Straße 11.

Kirchheim-Teck

Aldinger, Wilhelm, Bahn-
hofstraße 21.

Kirchheim unter Teck

Bacher, Ernst, Bahnhofstr.
48.
Götz, Alex., Bahnhofstr. 21.
Kettemann, Gust., Austr. 5.
Mair, Christian, Jesinger
Straße 49.
Schmid, Hermann, Plochin-
ger Straße 11.

Kirchheimbolanden (Pf.)

Reinhardt, Fritz, Adolf-Hit-
ler-Straße 3 c.
Renner, Carl, Langstr. 29.

Kirchlengern**(Kreis Herford-Westf.)**

Kruse, Hermann, Nr. 173.

**Kirchwärder-Fünfhausen
über Bergedorf**

Sellhorn, Bodo.

Kirchweyhe**(Kreis Grafschaft Hoya)**

Koldewey, Johann, Kuh-
zaun 136.

Kirn a. Nahe

Fricke, Adolf, Mühlenweg 3.
Fuchs, Johann, Jahnstr. 4.
Janko, Fritz, Teichweg 18.
Offermann, Josef, Horst-
Wessel-Straße 11.
Otto, Friedrich, Teichweg 3.

Kirrlach (B.)

Müller, Ludw., Waghäusler-
straße 68.

Kitzingen

Beitter, Richard, Ritterstr.
27.
Schmauser, Philipp,
Wörther Straße 36.
Seckel, Kaspar, Obere Bach-
gasse 34.

- Klausdorf, Kr. Teltow**
Walter, Ernst, Zossener Str. 114.
Wrede, Hans-Joachim, Ebereschentallee.
- Klein-Auheim a. Main**
Ehatt, Engelbert, Hintergasse 14.
- Kleinbothen, Kr. Leipzig**
Thiele, Otto, Lindigstr. 37.
- Kleinendorf b. Rahden 107**
Schlüter, Wilhelm.
- Klein-Englis**
Kaiser, Friedr. Christian, Oberdorf 20½.
- Kleinerdingen-Nördlingen Schwaben**
Konrad, Friedrich.
- Kleinhadern b. München**
Rotzinger, Robert, Krokusstraße 33.
- Kleinheubach (Main, Ufr.)**
Reitzel, Balthasar, Laudendacher Straße 90 b.
- Kleinkarben (Hessen)**
Weinmann, Heinr., Hauptstraße 96.
- Kleinlangheim**
Barthmann, Georg, Bahnhofstraße 40½.
- Klein-Linden, Kr. Gießen**
Jung, Wilh., Lützelländerstraße.
- Kl. Machnow, P. Zehlendorf**
Bolte, Otto, Lange Reihe 42.
Bornemann, Kurt, Lepckestraße 14.
Dieckmann, Erich, Zehlendorfer Damm 14.
Drechsler, Johannes, Seeburg-Siedl., Unterberg 31.
Gerich, Ottok., Uhlenhorst 6.
Göderitz, Johannes, Heimdallstraße 90.
Hille, Fritz, Hasenkamp 18.
Hübner, Walter, General-Wever-Straße 20.
Salomon, Edmund, Zehlendorfer Damm 110.
Schild, Alfred, Haus am Bannwald.
Semmer, Walter, An der Stambahn 137.
Späth, Aloisius, Meiereifeld 14.
Stieler, Adolf, Zehlendorfer Damm 50.
Thomsen, Rudolf, Ginsterheide 1.
Vormeier, Wilhelm, Georgstraße 2.
Wendland, Winfried, Wissmannstraße 8.
Werner, Karl, Hakenheide 144.
Wesche, Rud., Am Kiebitzberg 3.
Wiesinger, Hans, Kiefernweg 23.
- Zimmermann, Kurt, Haberfeld 11.
- Kleinostheim (Unfr.)**
Boll, Peter, Adolf-Hitler-Straße 282½.
- Kl.-Sachsenheim**
Schüle, Ernst, Bietigheimer Straße 194.
- Kleinschönebeck, (Post Fichtenau)**
Werner, Alfr., Schöneicherstraße.
- Kleinschönfeld Kreis Greifenhagen**
Schöning, Erich, Waldmühle.
- Kleinsteinberg über Leipzig C 2**
Fritz Schmidt.
- Kleinsteinheim (M.) Kreis Offenbach**
Spahn, Karl, Wilhelminenstraße 32.
- Kl. Stöckheim b. Brschwg.**
Brakebusch, Herbert, Immengarten.
- Klein-Storkwitz Post Pegau (Land)**
Schick, Paul, Nr. 15.
- Klenzin, Kr. Stolp (Pom.)**
Jost, Max.
- Kleve (Rhld.)**
Gerritzen, Anton, Mittelweg 116.
Kleindorp, Bruno, Kermisdahlufer 1.
Köster jun., Heinrich, Triftstraße 37.
v. d. Sandt, Edgar, Lindenallee 141.
- Klingenmünster (Rheinpf.)**
Mooch, Friedrich, Stiftspl. 3.
- Klingenthal i. Sa.**
Eidner, Curt, Markneukirchener Straße 84.
Fischer, Rudolf, Parkstr. 11.
- Klingwalde, Görlitz-Land**
Junge, Erich.
- Klint, Kr. Hadeln-Land**
Hahn, Ernst.
- Klötze, Altmark**
Metzing, Fritz, Gardeleger Straße.
- Klosterbauerschaft Kreis Herford (Westf.)**
Bredenkamp, Heinr., Nr. 84.
- Klosterfelde Kreis Niederbarnim**
Schroeder, Otto, Am Bahnhof.
- Klosterreichenbach (Württ.)**
Schray, Friedrich.
- Klotzsche b. Dresden**
Focke, Emil, Mutschmannstraße 36.
Hess, Eugen, Königsbrücker Straße 18.
Lötzsch, Karl, Bismarckstr. 40.
Strauch, Martin, Bismarckstraße 40.
- Klütz über Altdamm**
Feike, Carl, Alte Dorfstr. 9.
- Klütz, Kr. Greifenhagen**
Sandhoff, Fritz, Chausseestraße 43.
- Knielingen Post Karlsruhe 2**
Hauer, Wilhelm, Bahnhofstraße 9.
- Knittlingen (Württ.)**
Kallenberg, Heinrich, Ad.-Hitler-Straße 22.
- Koblenz (Rhein)**
Ackerknecht, G., Prinzeß-Luisen-Weg 6.
Ackermann, Karl, Kaiser-Friedrich-Straße 25 a.
Bennewitz, Peter, Herbert-Norkus-Straße 29.
Gans, Paul, Kaiser-Friedr.-Straße 71.
Grefges, J. H., Kurfürstenstraße 18.
Haupt, Hans, Roonstr. 32a.
Heinrichs, Josef Hubert, -Metternich, Trierer Str. 70.
Henning, Alf, An d. Moselbrücke 2.
Hinkel, Hugo, Schloßstr. 30.
Huch, Franz, Kurfürstenstr. 43 a.
Kloke, Joseph, St. Josefsplatz 10.
Koester, Karl, Friedrichstraße 5.
Liley, Hermann, Schloßstr. 20.
Lifsch, Jakob, Thielenstraße 13-15.
Marsberg, Josef, Kurfürstenstraße 84.
Mayer, Josef, Gutenbergstr. 39.
Meyer, Hermann, Montalembertstraße 2.
Müller, Hans, Viktoriastr. 14.
Reich, Konrad, Kaiser-Wilhelm-Ring 37.
Schneiders, Karl, Johannes-Müller-Straße 14, III.
Schönhagen, Otto, Kesselheimerweg 48.
Spiertz, Josef, Eduard-Müller-Straße 31.
Teipel, Heinrich, Schenkendorfstraße 23.
Vinzelberg, Georg, Arzheimerschanz.
- Koburg**
Obenauf, Franz, Spitalgasse 17.
- Koebeck Post Duderstadt-Land**
Damm, Karl.
- Kölbe, Kreis Marburg**
Wasmuth, Wilhelm, Hölbergstraße 290.
- Kölleda (Thür.)**
Beyreiss, Walter, Adolf-Hitler-Straße 48.
Genthe, Eberhard, Brückenstraße 8.
- Köln**
Albert, Ludwig, -Dellbrück, Berg-Gladbacher Str. 1165.
Arntz, Ludwig, -Marienburg, Marienburger Straße 39.
Aulbur, Wilhelm, -Niehl, Merkenicher Straße 253.
Außem, Christian, -Nippes, Auguststraße 35.
Axer, Karl, Werderstraße 62.
Bader, Gustav, -Klettenberg, Siebengebirgsallee 53.
Balsam, Willy, Mozartstr. 22.
Band, Karl, Deutscher Ring 28.
Bartmann, Heinrich, -Braunsfeld, Wiethasestraße 58.
Bauer, Siegfried, -Braunsfeld, Haselbergstraße 29.
Baumann, Peter, Moltkestraße 30.
Baumhögger, Franz, -Klettenberg, Asbergplatz 1.
Baumhögger, Goswin, -Braunsfeld, Paulistraße 25.
Becker, Baltus, Mainzer Straße 84.
Becker, Friedr. Wilhelm, Arndtstraße 10.
Becker, Jupp, Rothgerberbach 19b.
Benoit, Heinrich, Frankstr. 21.
Bentele, Wilfried, -Deutz, An der Bastion 9.
von Berg, Hermann, Dischhaus, Zimmer 600.
Bergerhausen, Joh., Frenkstraße 21.
Berk sen., F. Victor, -Sülz, Luxemburger Straße 218.
Berlingen, Tony, Gabelsbergerstraße 15.
Bichler, Josef, -Brück, Mausepfad 631.
Bihlmaier, Wilhelm, -Lindenthal, Gleueler Straße 235.
Bleser, Hans, An der Bottmühle 6.
Bluhme, Hans, -Klettenberg, Walkenburgstraße 4.
Blum, Peter, Hamburger Straße 12.
Blumenthal, Heinz, -Ehrenfeld, Gutenbergstraße 52.
Böhm, Dominikus, -Baventhal
Böll, Aloys, -Raderberg, Kreuznacher Straße 41.
Bohne, Heinrich, Blumenthalstraße 89.
Bolten, Edmund, Habsburger Ring 8.
Bong, Kobes, Am Römerturm 17.
Borgard, Franz, -Lindenthal, Clavenbachstraße 200.
Born, Karl, -Klettenberg, Nonnenwerthstraße 6.
Bornhofen, Otto, -Riehl, Johannes-Müller-Straße 2.
Bosawé, Hans, Katharinenhof 2 II.
Brandt, Albert, Heinsbergstraße 20.
Brandt, Gustav, Hansaring 65
Brantzky, Franz, -Arnoldshöhe, Bonner Straße 500.

- Braun, Josef, -Raderberg, Annastraße 46.
 Breuer, Peter, -Bayenthal, Schillerstraße 75.
 Brick, Albert, v.-Werth-Straße 29.
 Brühl, Ludwig, -Klettenburg, Siebengebirgsallee 183.
 Brück, Theo, -Nippes, Droselweg 45.
 Brückner, Johannes, -Vingst, Rothenburger Straße 12 II.
 Buchholz, Heinrich, -Kalk, Falkensteiner Straße 42.
 Burchardt, Otto, -Deutz, Graf-Geßler-Straße 4.
 Burger, Emil, Deutscher Ring 1.
 Busley, Daniel, Rheydter Straße 8.
 Butz, Hans, -Marienburg, Am Südpark 23.
 Caspar, Karl, -Lindenthal, Dürener Straße 81.
 Colombo, Karl, Pfeilstraße 8.
 Colombo jr., Karl, Pfeilstr. 8.
 Colombo jr., Walter, Pfeilstraße 8.
 Cremer, Hermann, -Riehl, Pionierstraße 12.
 Dahmen, Wilhelm, -Deutz, Alarichstraße 35.
 Damm, Karl, -Kalk, Zechenstraße 8.
 Denskat, Fritz, -Sülz, Zülpicher Straße 238.
 Dick, Heinrich, -Nippes, Weseler Straße 7 III.
 Dienger, Leonhard, -Kalk, Kalker Hauptstraße 309.
 Dietz, Walter, -Sülz, Nideggerstraße 15.
 Dinkelmann, Stefan, Rosenstraße 7-9.
 Dissmann, Alfred, -Dellbrück, Thielenbrucher Allee 30.
 Distel, Rolf, Eisenstraße 11.
 Dittmar, Gustav, -Klettenberg, Nassestraße 18.
 Dix, Ludwig, -Bayenthal, Goltsteinstraße 60.
 Dodemont, Josef, -Braunsfeld, Elsenborner Str. 11.
 Döring, Willy, -Zollstock, Vorgebirgstraße 203.
 Dohmen, Walter, -Lindenthal, Lindenburger Allee 21.
 Dortschy, Emil, -Dellbrück, Berg-Gladbacher Str. 1088.
 Dräger, Josef, -Marienburg, Marienburger Straße 60.
 Drenkhahn, Hans, Unter Käster 10.
 Dreschmann, Josef, -Ehrenfeld, Venloerstraße 350b.
 Dücker, Josef, -Niehl, Sebastianstraße 1.
 Düssel, Anton, Trajanstraße 37 I.
 Dunkel, Heinrich, -Lindenthal, Lindenthal-Gürtel 46.
 Ebeler, Louis, -Marienburg, Hölderlinstraße 9.
 Eberlein, Georg, Werderstraße 10.
 Einig, Ewald, -Mülheim, Dünnwalder Straße 33.
 Emmel, Josef, Am Malzbüchel 2.
 Endler, Klemens, Worringer Straße 6.
 Epkens, Hans, Brüsseler Straße 22.
 Erberich, Johann, Sedanstraße 9.
 Erdmenger, Ernst Anton, -Riehl, Sieboldstraße 12.
 Erkens, Gisbert, -Altstadt, Mittelstraße 38.
 Esch, Peter, -Lindenthal, Zülpicher Straße 350.
 Eschbaum, Ernst, Severinstraße 15.
 Esser, Peter, -Worringer, Kurzer Damm 12.
 Eupen, Jean, -Holweide, Märchenstraße 29.
 Fabricius, Eugen, Merlostr. 22.
 Faensen, Heinrich, -Ehrenfeld, Baadenberger Str. 58.
 Faulnborn, Hermann, Gertrudenstraße 29.
 Federspiel, Friedrich, -Mühlheim, Frankfurter Str. 57.
 Feill, Heinrich, -Lindenthal, Lortzingstraße 70.
 Feith, Peter Hubert, Limburger Straße 1 II.
 Fieth, Joseph, Eugen-Langen-Straße 18.
 Fischer, Hans, Theodor-Schwann-Straße 5.
 Flamm, Matthias, -Braunsfeld, Christian-Gau-Str. 46.
 Fleckner, Josef, Merlostr. 16.
 Foerster, Wlady, -Sülz, Euskirchner Straße 60.
 Forthmann, Heinrich, Albertusstraße 25.
 Franck, Karl, -Deutz, Gotenring 58.
 Frank, Albert, Rubensstr. 18.
 Franke, Georg, Neußerwall 26.
 Franke, Josef, -Zollstock, Brenigerstraße 2.
 Franken, Hubert, -Ehrenfeld, Ludwig-Knickmann-Str. 18.
 Frenzer, Heinrich, -Müngersdorf, Lövenicher Weg 14.
 Friedrich, Camillo, -Lindenthal, Lortzingstraße 7.
 Friedrich, Franz Josef, -Klettenberg, Klettenberggürtel 60.
 Frohnert, Emil, -Ehrenfeld, Vogelsanger Straße 187.
 Gartzen, Werner, -Braunsfeld, Stolberger Straße 127.
 Gatzen, Julius, Richard-Wagner-Straße 1-3.
 Geis, Ludwig, -Kalk, Höfestraße 29.
 Gendebien, Peter, Adolf-Hitler-Platz 17.
 Gentges, Peter, -Lindenthal, Gleueler Straße 177.
 Gerlach, Paul, -Lindenthal, Schnitzlerstraße 14.
 Geuenich, Karl, -Deutz, Gotenring 18.
 Gierlich, Bernd, -Lindenthal, Gleueler Straße 20.
 Giorlani, Viktor, -Braunsfeld, Kitschburger Straße 234.
 Gläser, Carl, -Nippes, Florastraße 49.
 Görngs, Theodor, Hansaring 115.
 Golnik, Max, -Buchforst, P. Köln-Kalk, Clausiusstr. 1.
 Gondorom, Ernst, -Buchforst, Voltastraße 40.
 Gonser, Karl, -Rodenkirchen, Adolf-Hitler-Ufer 19.
 Greßner, Adolf, -Ehrenfeld, Nußbaumstraße 72.
 Grimm, Friedrich, -Lindenthal, Rurstraße 42.
 Gronack, Paul, -Sülz, Sülzgürtel 86.
 Hähnlein, Friedrich, -Sülz, Mommsenstraße 24.
 Hagelücken, Hans, Georgstraße 18a.
 Hahn, Arthur, Ubiering 57.
 Halberkann, Heinrich, -Ehrenfeld, Geisselstr. 88.
 Hansen, Hans, Oelbergstraße 59.
 Harenbrock, Josef, -Bickendorf, Weißdornweg 95.
 Harperscheidt, Rudolf, -Kalk, Zechenstraße 8.
 Hartmann, Wilhelm, -Lindenthal, Krielerstraße 13.
 Hauck, Artur, -Poll, Hinter den Wiesen 4.
 Haug, Adolf, Titusstraße 8.
 Haug, Willy, Titusstraße 8.
 Hauschild, Alfred, -Klettenberg, Oelbergstraße 30.
 Hauser, Peter, Hohenzollernring 22-24.
 Heimerscheid, Albert, -Höhenhaus üb. Köln-Mülheim, Hoppersheiderweg 11.
 Heimig, Sebastian, -Brück, Lindlarerstraße 19.
 Heinen, Josef, -Klettenberg, Scherfgingstraße 43.
 Helbig, Rudolf, Mainzer Straße 32.
 Held, Paul, -Sülz, Sülzgürtel 71.
 Hell, Karl, -Lindenthal, Gemünder Straße 9.
 Henneke, Karlheinz, Sülzgürtel 57.
 Henrichs, Hermann, Luxemburger Straße 292.
 Herkenrath, Peter, Aquinosstraße 16.
 Hermanns, Erich, Klosterstraße 109.
 Hermes, Jakob, Palmstr. 38.
 Herrmann, Fritz, Agrippastraße 7.
 Hertel, Christian, Lochnerstraße 12-14.
 Heukeshoven, Ernst, Glockengasse 32-36.
 Heun, Jacob, -Bayenthal, Höltystraße 11.
 Heuser, Theo, -Braunsfeld, Aachener Straße 408.
 Hinselmann, Hermann, Gereonsdriesch 17.
 Holz, Adolf, Salierring 14.
 Holz, Ferdinand, Salierring 14.
 Holz, Heinrich, Am Weidenbach.
 Holz, Joseph, Teutoburgerstraße 10.
 Hopmann, Ernst, Norbertstraße 31.
 Houché, Eduard, Bayardsgasse 9.
 Hummrich, Otto, -Mülheim, Gladbacher Straße 1.
 Hund, Otto, -Sülz, Sülzburgstraße 66.
 Hutz, Walter, -Dellbrück, Thurnerstraße 100.
 Immler, Ferdinand, -Klettenberg, Siebengebirgsallee 30.
 Jaeger, Hans, -Marienburg, Auf dem Römerberg 25.
 Johanning, Paul, -Junkersdorf, P. Köln-Braunsfeld, Mohnweg.
 Jordan, Curt, -Lindenthal, Schnitzlerstraße 14.
 Jung, Heinrich, -Nippes, Gocher Straße 5.
 Kaaf, Carl, Kloster in der Kupfergasse.
 Kaminski, Lothar, Neumarkt 18a,
 Kamper, Wilhelm, -Ehrenfeld, Geisselstraße 91.
 Katzer, Josef, Helenenstr. 4.
 Kaufmann, Emil, Luxemburger Straße 20.
 Kaufmann, Heinrich, -Poll, Hinter den Wiesen 8.
 Kayser, Willy, Volksgartenstraße 32.
 Kellermann, Johannes, Klingelpütz 47.
 Kelter, Theodor, Volksgartenstraße 17.
 Kerber, Ferdinand, -Rath, Rösrather Straße 723.
 Kernbach, Josef, -Deutz, Helenenwallstraße 23.
 Kerp, Paul, -Braunsfeld, Paulstraße 38.
 Kerstholt, Karl, Malmedyer Straße 1.
 Kiefer, Karl, -Braunsfeld, Schinkelstraße 13.
 Kierdorf, Josef, -Dellbrück, Im Fichtenhain 22.
 Kintgen, Adolf, -Lindenthal, Dürener Straße 236.
 Klag, Carl, -Mülheim, Kieler Straße 35.
 Klaphor, Ernst, Palmstr. 10.
 Klaus, Carl, Hansaring 16.
 Klehr, Peter, -Brück, Olpener Straße 740.
 Klein, Adolf, -Ehrenfeld, Klaus-Clemens-Straße 22.
 Klein, Heinrich, Christophstraße 30.
 Klein, Jean, Karolinger-ring 31.
 Klein, Toni, Auf dem Berlich 20-22.
 Kleinertz, Bernhard, Lehrbergstraße 49.
 Klöcker, Georg, -Worringer, St. Tönisstraße 61.
 Klose, Amundus, -Lindenthal, Herderstraße 41.
 Klotz, Clemens, Domkloster 3.
 Knappstein, Gustav, -Klettenberg, Remigiusstraße 41-43.
 Kneise, Kurt, Nonnenstrombergstraße 10.
 Kockenberger, Kuno, -Ehrenfeld, Ludwig-Knickmann-Straße 28.
 Kögl, Josef, Richard-Wagner-Straße 26.
 Koep, Wilhelm, Dasseler Straße 8.
 Körten, Heinrich, -Mühlheim, Frankfurter Straße 43-47.
 Korinthenberg, Karl, -Sülz, Nonnenwerthstraße 53.
 Kosch, Artur, -Sülz, Euskirchener Straße 22.
 Krahe, Josef Anton, -Bayenthal, Bonner Straße 249.
 Kreutzer, Edmund, -Mülheim, Mülheimer Freiheit 34.
 Kröger, Werner, Breibergstraße 5.
 Kronenberger, Georg, -Zollstock, Vorgebirgstr. 204.
 Krücken, Paul, Rhodinsstr. 9.
 Kunz, Fritz, -Zollstock, Ferdinand-Schmitz-Straße 2.
 Kutzer, Engelbert, Vorgebirgstraße 348.
 Landwehrmann, Wilhelm, -Braunsfeld, Burtscheider Straße 32.
 Lang, Adam, -Lindenthal, Lindenthalgürtel 83.
 Lang, Hans, -Junkersdorf, Kirchweg 36.
 Lange, Walter, -Mülheim, Buchheimer Straße 1a.

- Lahaye, Georg, -Meerheim, Beringsweg 96.
- Laufenberg, Josef, -Ehrenfeld, Tieckstraße 65.
- Lautenbach, Walter, -Dellbrück, Gemarkenstraße 44.
- Leger, Rudolf, -Lindenthal, Wüllnerstraße 111.
- Lehmenkühler, Josef, -Lindenthal, Weyerthal 84.
- Leisten, Franz, -Vingst, Heßhorstraße 28.
- Lenzen, Philipp, -Klettenberg, Siebengebirgs - Allee 137.
- Lessenich, Wilhelm, Volksgartenstraße 30.
- Liesenfeld, August, -Kalk, Markt 6.
- Lohmar, Willi, -Lindenthal, Kanalstraße 227.
- Lucks, Oskar, -Nippes, Blücherstraße 19.
- Lütgens, John, -Sülz, Lotharstraße 32.
- Lüttgen, Hans Heinz, -Braunsfeld, Wiethasestraße 36.
- Marchand, Erich, -Sülz, Sülzgürtel 71.
- Marette, Philipp, Niederichstraße 18.
- Marzona, Umberto, -Sülz, Remigiusstraße 51.
- Mattar, Stephan, Am Weidenbach 26-28.
- Menken, Theodor, Mastrichter Straße 21.
- Menne, Paul, Hamburger Straße 3.
- Merrill, Theodor, -Rondorf, Weißes Haus.
- Metzger, Jakob, Riehlerstraße 37.
- Mewes, Emil, Kaiser-Friedrich-Ufer 65.
- Meyer, Johann Edmund, -Hohenlind, Am Mönchshof 4.
- Meyer, Hans, -Buchforst, Archimedesstraße 28.
- Meyer, Karl, -Ehrenfeld, Arnimstraße 95.
- Michels sen., Bernhard, -Ehrenfeld, Ottostraße 64.
- Michels jun., Hans, -Ehrenfeld, Ottostraße 64.
- Miebach, Peter, -Kalk, Höfestraße 27.
- Mocha, Alfons, -Zollstock, Zollstockweg 13.
- Möbes, Otto Emil, Landsberger Straße 19a.
- Möndel, Max, -Deutz, Gotenring 39.
- Molis, Hubert, Fischmarkt 1.
- Moritz, Carlmaria, Overstolzenstraße 13.
- Moritz, Klaus, Overstolzenstraße 13 II.
- Müller, Franz, -Sülz, Remigiusstraße 32.
- Müller-Erkelenz, Heiner, Deutscher Ring 14.
- Müller-Jena, Otto, Malmedyer Straße 2.
- Müller, Tony, Ehrenstr. 45-47.
- Münster, Paul, -Sülz, Hermeskeiler Straße 2.
- Mütschenich, Mathieu, -Sülz, Erpelerstraße 28.
- Mütschenich, Willy, -Sülz, Emmastraße 21.
- Nettesheim, Josef, Christophstraße 39.
- Neumann, Artur, -Lindenthal, Kerpener Straße 35a.
- Neumann, Joseph, -Volkhoven, Altenhofer Weg 19.
- Neumann, Richard, -Aülheim, Wallstraße 75.
- Nöcker, Hein, -Braunsfeld, Aachener Straße 403.
- Nöcker, Paul, -Kriehl, Morbacher Straße 45.
- Nöcker, Peter, -Lindenthal, Am Krieler Dom 15.
- Nolte, Ernst, -Melaten, Terrassenweg 16.
- Noven, Paul, Rheinaustr. 1.
- Nowotny, Friedrich, Richard-Wagner-Straße 14.
- Nußbaum, Wilhelm, -Holweide, Vischeringstraße 11.
- Offermann, Willy, Lützowstraße 22.
- Oorth, Josef op Gen, Beethovenstraße 10.
- Pabst, Arnold, -Lindenthal, Karpener Straße 2.
- Paffendorf, Ludwig, -Urbach, Kaiserstraße 24.
- Pallenberg, Cläre, Overstolzenstraße 17.
- Passauer, Albert, Hohenstaufering 59.
- Paustenbach, Wilhelm, -Riehl, Amsterdamer Straße 68.
- Peus, Karl Heinz, -Braunsfeld, Aachener Straße 404.
- Pfeifer, Erich, -Nippes, Merheimer Straße 142 I.
- Pfeifer, Walter, Balthasarstraße 35.
- Pfeiffer, Carl, Bonner Str. 9.
- Pfeiffer, Fritz, -Riehl, Amsterdamer Straße 8.
- Pfenninger, Heinrich, Venloer Straße 44.
- Philippson, Kurt Friedr., -Sülz, Sülzgürtel 60.
- Philippson, Walter Heiner, -Sülz, Sülzgürtel 60.
- Plum, Wilhelm, Georgstr. 4a.
- Pohl, Ulrich, Benesisstr. 35.
- Pollack, Valentin, -Müngersdorf, Servinsberg 11.
- Pott, Paul, -Marienburg, Am Südpark 35.
- Preus, Karl, -Lindenthal, Pfarrusstraße 15.
- Prevoo, Peter, Frankenwerft 21.
- Prinz, Wilhelm, -Bayenthal, Oberländer Ufer 116.
- Pröpfer, Heinrich, -Lindenthal, Schnitzlerstraße 1.
- Pütz, Karl, -Sülz, Rhöndorfer Straße 22.
- Rameister, Paul, -Lindenthal, Frechener Straße 127.
- Ramm, Hans, -Lindenthal, Mommsenstraße 128.
- Raukes, Matthias, -Mülheim, Holsteiner Straße 24.
- Rausch, Josef, -Nippes, Niehlerstraße 21.
- Reinhardt, Heinrich, -Rodenkirchen, Schlageterstr. 2.
- Reitz, Walter, -Marienburg, Am Südpark 37.
- Remy, Hubert, -Mülheim, Frankfurter Straße 89.
- Rest, Bernard, -Rath, Rösrather Straße 537.
- Richenzhagen, Peter, Altcr Markt 58.
- Ricken, Bernhard, -Junkersdorf, Maarstraße 4.
- Riethausen, Paul, Breite Straße 155-57.
- Rings, Heinz, -Klettenberg, Klettenberggürtel 74.
- Rink, Ernst, -Klettenberg, Erpeler Straße 34.
- Riphahn, Wilhelm, Habsburger-Ring 30.
- Rodenkirchen, Toni, Domstraße 42.
- Roeckerath, Peter, Lochnerstraße 7.
- Rödel, Georg, -Bayenthal, Koblenzer Straße 80.
- Rohde, Fritz, Eigelstein 43.
- Roosen, Friedrich, -Lindenthal, Kerpener Straße 51.
- Ruchay, Paul, -Zollstock, Vorgebirgsstraße 109.
- Rühl, Wilhelm, Gilbachstraße 29.
- Ruempler, Fritz, -Neu-Ehrenfeld, Nußbaumer Str. 72 III.
- Rumpelhardt, Fritz, -Riehl, Stammheimer 127.
- Rust, Paul, Sudermannstr. 8.
- Salz, Fritz, -Zollstock, Kendenicher Straße 4.
- Salz, Walter, -Zollstock, Kendenicher Straße 4.
- Satink, Georg, -Nippes, Ortweinstraße 3.
- Sauerwald jr., Josef, -Dellbrück, Thurner Straße 14.
- Schaefer, Paul, Machabäerstraße 57 III.
- Schautes, Heinrich, Metzger Straße 16.
- Scheeben, Hubert, -Lindenthal, Classen-Kappellmannstraße 2.
- Scheib, Otto, Mauritiussteinweg 78.
- Scheider, Heinz, -Nippes, Mauenheimer Straße 60.
- Scheidt, Ernst, -Riehl, Riehler Gürtel 43.
- Scheidtweiler, Peter, Rubensstraße 20.
- Schlick, Fidel, -Sülz, Gerolsteiner Str. 11 II, b. Fleiche.
- Schmidt, Emil, -Dellbrück, Brambachstraße 90.
- Schmidt, Erwin, Brüsseler Straße 35.
- Schmidt, Johannes, -Lindenthal, Schnitzlerstraße 49.
- Schmidt, Walter, Friesenplatz 21, b. Bayer.
- Schmieding, August, -Lindenthal, Nitschestr. 10.
- Schmitz, Anton, -Deutz, Markomannenstraße 14.
- Schmitz, Fritz, -Dünnwald, Berliner Straße 1002.
- Schmitz, Heinrich, -Lindenthal, Herderstraße 8.
- Schmitz, Karlheinz, Altenburger Straße 15.
- Schmitz, Willy, Gereonshof 27.
- Schneider, Max, -Niehl, Weidenpescher Straße 34.
- Schöler, Karl, Kedenicher Straße 6.
- Schorn, Hermann, -Nippes, Bergstraße 101.
- Schregel, Jean, Alte Wallgasse 31.
- Schreiterer, Gottfried, Goebenstraße 3.
- Schröder-Lauterbach, Otto, Hohenzollernring 57.
- Schüller, Johannes, -Klettenburg, Luxemburger Str. 334.
- Schürmann, Wilhelm Josef, Schaafenstraße 27-29.
- Schürmann, Werner, -Sürth, Rheinstraße 4.
- Schumacher, Hans, Lindenstraße 20.
- Schunk, Toni, Kuniberts-kloster 7.
- Schwandt, Paul, -Braunsfeld, Aachener Straße 557b.
- Schykowsky, Paul, -Bickendorf, Feltenstraße 35.
- Seuffert, Franz, Werderstr. 1.
- Simon, Heiner, -Ehrenfeld, Siemensstraße 18.
- Sprenger, Georg, -Klettenberg, Petersbergstraße 55.
- Starck, Stephan, Lindenstraße 171.
- Stein, Heinrich, Obenmarsporten 28.
- Steinbeck, Alfred, -Braunsfeld, Melatengürtel 1.
- Steinhorst, Robert, -Lindenthal, Dürener Str. 389 lks.
- Strang, Max, Weißenburgstraße 39.
- Straub, Hermann, -Sülz, Stenzelbergstraße 12.
- Streese, Erich, -Nippes, Hansaring 96.
- Stüper, August, -Deutz, Düsselstraße 20.
- Stumpf, Hans, -Lindenthal, Franzstraße 2.
- Thelen, Ferdinand, Gereonstraße 15.
- Thieves, Arnold, -Ehrenfeld, Venloer Straße 225.
- Thissen, Fritz, -Ehrenfeld, Eichendorffstraße 31.
- Thomas, Ferdinand, Teutoburger Straße 32.
- Tobien, Wilhelm, -Ehrenfeld, Brandtsplatz 7.
- Traut, Jakob, -Sülz, Wittekindstraße 42.
- Urbanek, Wilhelm, -Sülz, Emmastraße 11.
- Vehring, Ludwig, Trajanstraße 23.
- Vierling, Adam, -Ehrenfeld, Nußbaumer Straße 68.
- Völker, Theo, -Lindenthal, Dürener Straße 213.
- Volberg, Josef, -Lindenthal, Gleueler Straße 205.
- Vollmar, Hans, -Mülheim, Deutschordensstraße 10.
- Volmer, Friz, -Bickendorf, Tieckstraße 81.
- Vosdellen, Julius, -Deutz, Siegburger Straße 137.
- Wagner, Wilhelm, im Weichserhof 20.
- Weber, Bernhard, -Braunsfeld, Schneidweiler Straße 93.
- Weber, Jakob, -Ehrenfeld, Winkelmannstraße 20.
- Weider, Ferdi, Sachsenring 45.
- Weiler, Johannes, -Ehrenfeld, Nußbaumer Straße 76.
- Weiss, Albert, Johannisstraße 72-80.
- Weißgerber, Josef, Machabäerstraße 49 III.

Weibenbach, Peter, -Poll, Schulpfad 34.
 Welsch, Otto, Venloerstr. 35.
 Werker, Josef, -Klettenberg, Luxemburger Straße 285.
 Werker, Wilhelm, -Dellbrück, v.-Quadt-Straße 107.
 Wessel, Hans, -Klettenberg, Oelbergstraße 4.
 Westerdorf, Helmut, -Ehrenfeld, Terrassenweg 16.
 Westphalen, Clemens Aug., -Sülz, Euskirchener Str. 28.
 Wibel, Friedrich, -Bayenthal, Hermann-Löns-Straße 10.
 Wiegert, Eugen, -Mannsfield, Mannsfelder Straße 64.
 Wilkens, Theo, -Marienburg, Mehlemer Straße 16.
 Willach, Hans, Rheinaustr. 1.
 Wimmersberg, Carl, -Lindenthal, Kremenzstraße 15.
 Winterscheidt, Hanns, -Sülz, Weyertal 13.
 Wirminghaus, Helmuth, -Lindenthal, Am Mönchshof 9.
 Wirtzfeld, August, -Kalk, Victorstraße 75.
 Wolf, Otto, -Flittard, Paulinenhofstraße 25.
 Wolters, Hermann, -Lindenthal, Sülzburgstraße 224.
 Wucherpfennig, Wilhelm, -Braunsfeld (Gartenstadt-Stad.), Paul-Finger-Str. 21.
 Wüst, Erwin, Rathaus.
 Zeres, Georg, -Holweide, Froschkönigweg 1.
 Zimmermann, Fritz, -Braunsfeld, Aachener Straße 493.
 Zimmermann, Rudolf, -Dellbrück, Berg. - Gladbacher Straße 962.
 Zingeler, Hans, Dürener Straße 129.
 Zingg, Erich, -Holweide, Märchenstraße 10.

König (Odenwald)

Schäfer, Ludwig, Kimbacher Straße 34.

Königsberg i. Pr.

Axmann, Alfred, -Juditten, Am Stadtwald 48.
 Bahr, Heinz, Ratslinden 37.
 Bajohr, Kurt, von-Brandt-Allee 7.
 Barwinski, Johannes, Beethovenstraße 41.
 Baumgart, Ewald, Herbartstraße 3, b. Klaos.
 Berger, Fritz, Kreislerstr. 2.
 Berndt, Hans, Körnerplatz 3.
 Blask, Paul, Gartenstadt, Charlottenb.
 Bledau, Friedrich, Königstraße 47.
 Bockhorn, August, Knochenstraße 19.
 Brooks, Friedrich, Hintertragheim 36.
 Casper, Alfred, Georgstr. 34.
 Claudius, Otto, Kaiserstr. 37.
 Corazza, Erich, Hammerweg 40, b. Becker.
 Datzko, Wilhelm, Samitterallee 131a.
 Dietzsch, Rolf, Brahmsstraße 5, b. v. Sieber.
 Dull, Erwin, Unterlaak 1.
 Dziadek, Otto, Steindamm 176a.
 Ehrich, Kurt, Grünhofferweg 2.
 Ehrich, Walter, Hoverbeckstraße 47.

Eichwald, Friedrich, Roßgärtner Markt 4.
 Eisenblätter, Fritz, Hasselstraße 1.
 Eisenblätter, Otto, -Juditten, Friedrichswalder Allee 26.
 Fischer, Ernst, Hoverbeckstraße 22.
 Fischer, Gerhard, Hans-Sagan-Straße 87.
 Flotow, Helmut, Kurstr. 5.
 Franken, Mathias, Unterhaberberg 36a.
 Frick, Eckhard, Ritterstr. 21.
 Frick, Kurt, Ritterstraße 21.
 Fuchs, Heinz, Mitteltragheim 25.
 Fuchs, Werner, Kaplanstraße 7 III r.
 Gerhard, Karl, Krumme Grube 8-9.
 Gerlach, Alfred, Kunzener Weg 20.
 Gerlach, Willi, Roßgärtner Markt 3.
 Glage, Karl, Ratshof, Wiebestraße 108.
 Göttgen, Erich, Luisenallee 40.
 Groß, Eduard, Tragheimer Pulverstraße 44.
 Groß, Hans, General-Litzmann-Straße 43.
 Großmann, Bruno, Krugstr. 4.
 Grigo, Ernst, Rosenkranzallee 19.
 Grünbau, Erich, Sophienstraße 8 ptr. 1.
 Grützmacher, Curt, Tragheimer Kirchenstraße 64.
 Gusovius, Oskar, Gerhardstraße 8.
 Hahne, Ferdinand, Preylerweg 1.
 Hallstein, Wilhelm, Niddener Weg 3a.
 Hesske, Hans, Cranzer Allee 14.
 Hopp, Hanns, Poststraße 1-2.
 Hummel, Christoph, Ratshof, Gerlachstraße 101.
 Hundsdörfer, Max, Brahmsstraße 7.
 Juschka, Waldemar, Mitteltragheim 1.
 Kadach, Kurt, Brismannstraße 4.
 Karnus, Artur, Selkestr. 16.
 Klein, Paul, Ziethenstr. 29.
 Knuth, Erich, Lutherstr. 10.
 Kögel, Hans Joachim, Zepelinstraße 15.
 Köhn, Paul, Schaakener Straße 1.
 König, Hartmut, Körte-Allee 20.
 Köpp, Hans, Hermann-Göring-Straße 156.
 Krause, Ludwig, Steindamm 171b.
 Krieger, Erwin, Georgstr. 12.
 Kuckuck, Otto, Walter, Steindamm 9.
 Kurbjewit, Bernhard, Ziegelstraße 24.
 Kurschat, Fritz, Burgstraße 11-12.
 Kutschera, Leopold, Leostraße 42.
 Kuzak, Heinz, Freystraße 1.
 Lahrs, Friedrich, Hardenbergstraße 8-10.
 Lange, Adolf, Rantauer Straße 21c.
 Lau, Fritz, Luisenallee 25.
 Leiding, Bruno, Nachtigallenteig 4.

Locke, Hugo, Schröterstr. 42.
 Lucas, Georg, Lönsstraße 10.
 Ludwig, Walter, Krausallee 14.
 Manteuffel, Hans, Ottokartstraße 23.
 Meier-Schomburg, Peter, Münzstraße 4, Gths.
 Meyer, Emil, Ziethenplatz 3.
 Meyer, Gustav, Bernsteinstraße 9.
 Moeller, Conrad, Dorotheenstraße 5.
 Morgenstern, Gerhard, -Juditten, Steffekstraße.
 Müller, Andreas, Giesebrechtstraße 1a.
 Nacken, Lorenz, Sudermannstraße 20.
 Nasgowitz, Fritz, Dörnbergweg 4.
 Naujokat, Erich, Speichersdorfer Straße.
 Naujoks, Arthur, Samlandweg 3.
 Nicolovius, Arthur, Tenkitterstraße 11.
 Noetzel, Martin, Wallenrodtsstraße 42.
 Oberbeck, Hans, Hindenburgstraße 51a.
 Oelz, Rudolf, Leostraße 42, b. Behrendt.
 Ohlendorf, Bruno, Bachstraße 20a.
 Peter, Georg, Hufenallee 20.
 Petzold, Erich, Ziethenstraße 13 III.
 Pflaum, August, Brahmsstr. 5.
 Plaschke, Hans-George, Kai 15 I.
 Plassmann, Wilhelm, Cranzer Allee 51.
 Plaumann, Bruno, Ziegelstraße 18-19.
 Pries, Rudolf, Hornstraße 3.
 Reich, Otto, Hagenstr. 9.
 Reinhardt, Friedrich, Wiebestraße 105.
 Reinke, Fritz, Powundener Straße 24.
 Reitsamer, Hans, Ratslinden 40.
 Romahn, Kurt, Ritterstr. 15 II.
 Rothe, Hans, Kaiserstr. 48a.
 Sassnick, Siegfried, Hammerweg 17a.
 Schädler, Willy, Körte-Allee 29.
 Scheele, Hans, Probstheidastraße 2-4.
 Schlemm, Wilhelm, Ritterstraße 39.
 Schlicht, Heinz, Viktoriastraße 8.
 Schlockermann, Ernst, Hans-Sagan 20.
 Schmidt, Franz, Steindamm 10a.
 Schönwald, Max, General-Litzmann-Straße 19.
 Schreeb, Ernst, Mendelssohnstraße 6 I lks.
 Schütz, Karl, Altstädtische Langgasse 49, b. Fähnrich.
 Schwarzkopf, Kurt, Obersteichufer 12.
 Schwarz, Waldemar, Henschestraße 5.
 Schwarzmüller, Peter, Hans-Sagan-Straße 89c.
 Sonnenstuhl, Johannes, Albrechtstraße 4a.
 Suttkus, Paul, Hoverbeckstraße 29.
 Stallmann, Martin, Ziegelstraße 11.

Stephan, Paul, Beethovenstraße 10.
 Steputat, Fritz, -Maraunenhof, Drumannstraße 7.
 Tiemann, Hermann, Weberstraße 6.
 Tiemann, Karl, -Juditten, Ringstraße.
 Ulbrich, Kurt, Samlandweg 2.
 Ulrich, Reinhold, General-Litzmann-Straße 19.
 Ungermann, Alfred, Markgrafenstraße 6.
 Venohr, Paul, Rippenstr. 18.
 Wenger, Paul, -Land, Prappeln.
 Westerhausen, Wilhelm, Leostraße 39.
 Wichmann, Alfons, Luisenallee 98.
 Wilhelm, Friedrich, General-Litzmann-Straße 76.
 Willert, Richard, Königstraße 80.
 Wirth, Ernst, Leostr. 33a.
 Witwar, Franz, Hagenstr. 72.
 Wronn, Bruno, Steindamm 20, b. Hollstein.
 Wunsch, Carl, Hoverbeckstraße 29.
 Wundenberg, Erich, Hagenstraße 26.
 Zeitler, Albin, General-Litzmann-Straße 43 III.
 Zilken, Peter, Steindamm 10b.
 Zscharnack, Eberhard, Sprossenweg 42.

Königsbrück i. Sa.

Hoffmann, Albert, Weißbacher Straße 51.
 Ludwig, Werner, Hoyerswerdaer Straße 57f I.

Königsee i. Thür.

Liebermann, Arend, Adolf-Hitler-Straße 11.
 Möller, Alfred, Am Schieferhaus 3.

Königsfeld**b. Köttwitzsch i. Sa.**

Schmidt, Paul, Nr. 11.

Königshofen i. Grabsfeld

Schuck, Carl, Schottstr. 224.

Königstein (Elbe)

Schöne, Richard, Hermann-Göring-Straße 138.

Königstein (Taunus)

Schmitt, Kurt, Frankfurter Straße 6.

Königswinter

Heimann, Heinrich, Hindenburgstraße 4.
 Krings, Franz J., Grabenstraße 64.
 Schmidt, Wilhelm, Grabenstraße 64.

Königswusterhausen

Seiler, Fritz, -Neue Mühle, Zernsdorfer Straße 87.

Königszelt (Schles.)

Quiel, Erwin, Schweidnitzer Straße 13.

Könnern (Saale)

Grundmann, Karl, Wietschke 14a.

Körlin a. d. Persante
Kröncke, Carl, Karlstraße 8.
Lange, Hans, Gartenstraße 4.

Kösching

Amann, Hans, Froschau 53.

Köslin (Pomm.)

Frarcke, Arthur, Seminarstraße 2, b. Ott.
Lohaus, Richard, Buchwaldstraße 29.
Ney, Walter, Neuetorstr. 24.
Paulmann, Friedrich, Teichstraße 3.
Venth, Erich, Danziger Straße 55
Wistrup, Nicodemus, Am Ziegelgraben 64.
Wolcke, Walter, Elisenstr. 8.

Köthen (Anhalt)

Berger, Alexander, Herzogin-Maria-Allee 1.
Gröne, Anton, Promenade 35.
Kandelhardt, Otto, Merziener Straße 2.
Rühl, Walter, Herzogin-Marien-Allee 5.
Stimm, Franz, Richthofenstraße 45.
Teich, Fritz, Franzstr. 51.

Kötzing (Bayr. Wald)

Herre, Michael, Bahnhofstr. 109d.

Kötzschen b. Merseburg

Hesse, Hugo, Hindenburgstraße 10.
Köke, Oswald, Dorfstr. 4.

Kötzschenbroda i. Sa.

Kießling, Edmund, Meißner Straße 82.
Meltzer, Willy, Humboldtstraße 9.

Kohlscheid, Kr. Aachen

Jeandree, Peter, Feldstraße.
Wichmann, Friedrich, Weststraße 122.
Wichmann, Rudolf, Weststraße 122.

Kolberg (Pomm.)

Behnke, Wilhelm, Oberwallstraße 68-69.

Ostseestad Kolberg

Holstein, Eberhard Hans-Benzmann-Straße 6.
Kellner, Willi, General-Litzmann-Straße 11.
Luther, Hans, Viktoriastr. 10.
Marten, Theodor, Malmedystraße 17.
Nohse, Fritz, Kummertstr. 27.
Pflennig Schmidt, Walter, Augustastraße 8.
Polzow, Werner, Malmedystraße 17.
Sagert, Bruno, Augustastraße 5a, b. Lange.

Kollnau b. Waldkirch (Breisgau)

Dollt, Ludwig, Hebelstr. 2.

Kollow (Schwarzenbeck-Land)

Schmidt, Kurt.

Konnelfeld, Kr. Melsungen
Stange, Adam Heinrich, Nr. 46½.

Konradsdorf b. Haynau (Schles.)

Frisch, Julius, Landhaus Jäger.

Konradswaldau über Saarau Kr. Schweidnitz
Sauer, Paul.

Konstadt (O.-S.)

Exner, Kurt, Kreuzburger Straße 47.
Knobloch, Arthur, Opper Straße 7.

Konstanz

Becher, Friedrich, Grünenbergweg 65.
Biesemeyer, Walter, Rosgartenstraße 4.
Blomeier, Hermann, -Allmannsdorf, Ruppener Straße 11.
Brodmann, Erwin, Markgrafenstraße 69.
Dreher, Adolf, -Allmannsdorf, Mainaustraße 108.
Engesser, Max, Sierenmoosstraße 57.
Fischer, Franz, Gartenstr. 42.
Ganter, Hermann, Bahnhofstraße 3.
Graf, Fidel, Zähringer Str. 24.
Greiner, Ernst, Werderstr. 19.
Heinzmann, Friedrich, Leinerstraße 2.
Heinzmann, Otto, Leinerstraße 2.
Jordan, Paul, Wollmatinger Straße 90.
Kemmler, Felix, Döbelestr. 12.
Motz, Paul, Tägermoosstr. 2a.
Waibel, Fritz, -Wollmatingen, Adolf-Hitler-Straße 99.
Wolf, Josef, Kreuzlinger Straße 6.

Korbach (Waldeck)

Behrends, Dietrich, Im Tempel Nr. 10.
Hetschold, Adolf, Arolser Landstraße 19.
Schlüter, Ludwig, Litzmannstraße.
Steede, Heinrich, Litzmannstraße 11.
Ziegler, Bernhard, Flechtendorfer Straße 11.

Kortal (Wttbg.)

Magenau, Karl, Barmer Straße 2.
Nonnenmacher, Carl, Schulstraße 8.

Kornwestheim (Wttbg.)

Buck, Alfred, Weststraße 1.
Imle, Reinhold, Adolfstr. 20.
Schneider, Wilhelm, Karlstraße 9.
Stolterfoht, Heinz, Zeppelinstraße 21.

Koslar über Jülich

Prömpers, Leonhard, Leisartstraße 152.

Kostebrau (N.-L.)

Maier, Franz, Finsterwalder Straße 11.

Kranenburg (Niederrhein)
Maas, Johann Josef, Schefenthum 80.

Krauchenwies (Hohenzollern)
Sänger, Josef, Hauptstr. 11.

Krefeld

Arens, Matthias, Bismarckstraße 10.
Baumeister, Josef, Am Baackeshof 71.
Bayer, Karl, Elisabethstr. 83.
Bergmann, Heinrich, Hülser Straße 167.
Bertrand, Eugen, Marktstraße 230.
Borgardt, Heinrich, Marianenstraße 117.
Buschhüter, Karl, -Verberg, Mörsener Straße 700-736.
Claesges, Heinrich, Bismarckplatz 7.
Cleff, Walter, St.-Anton-Straße 124.
Cremers, Fritz, Goebenstr. 16.
Danckwardt, Werner, Forstwaldstraße 7.
Dixkens, Hubert, Louisenstraße 139.
Dohmen, Friedrich, Lindenstraße 81.
Frank, Herbert, Uerdinger Straße 58.
Frenken, Engelbert Frur., Hubertusstraße 157.
Geilen, Kurt, Wilhelmshofallee 138.
Giebels, Karl, -Fischeln, Grundend 17.
Gilliam, Johannes, Frankenberg 44.
Greferath, Paul, Hardenbergstraße 81.
Greiss, Hubert, Viktoriastraße 161.
Haslag, Josef, -Bockum, Glockenspitze 343.
Hitschler, Carl, Elisabethstraße 126.
Horster, Matthias, Jungfernweg 19.
Janssen, Josef, Lüdersstr. 2.
Kämmer, Heinrich, Garnstraße 23.
Kaiser, Adolf, Hardenbergstraße 77.
Kesseler, Paul Alfred, Bogenstraße 9.
Knickenberg, Hans, Kuperstraße 8.
Koch, Hermann, Uerdinger Straße 139.
Kühnen, Friedr., Hökendorf 1.
Langenbach, Walter, -Bockum, Kreuzbergstr. 47.
Langhardt, Wilhelm, Preußenring 19.
Lechmig, Hugo, Uerdinger Straße 10.
Lennartz, Caspar, Glindholzstraße 186.
Lorscheidt, Franz, Tiergartenstraße 70.
Meyer, Gustav, -Uerdingen, Augustastraße 18.
Nothoff, Erich, Grenzstr. 25.
Olie, Georg, Friedrichstr. 26.
Peschen, Heinrich, Neue Linnerstraße 67.
Plücken, Richard, Südstr. 105.
Prinzen, Jakob, -Oppum, Hochfelderstraße 105.
Reich, Christof, Uerdinger Straße 228.

Reiners, Matthias, -Fischeln, von-Ketteler-Straße 43.

Reuter, Andreas, Hagerweg 28.
Rolland, Karl, Schlageterallee 139.

Schaefer, Ernst, -Uerdingen, Jentgesallee 2.

Schicks, Hermann, -Uerdingen, Hubertusstraße 152.

Schiedges, Rudolf, Hückelsmaystraße 257.

Schlüter-Padberg, Franz, Mörsener Straße 158.

Schneider, Carl, Admiral-Scheer-Straße 35.

Schneider, Hugo, -Uerdingen, Kronenstraße 19.

Schumacher, Wilhelm, Hagerweg 30.

Simons, Max, Blumenthalstraße 25.

Sippel, Max, Mariannenstraße 111.

Steinmann, Cornelius, -Fischeln, Kölner Str. 701.

Stickelbrocks, Heinrich, Forstwaldstraße 22.

Stierhof, Hans, -Uerdingen, Uerdinger Straße 350.

Stromenger, Adolf, Gartenstraße 4.

Vennemann, Johs., Grenzstraße 71.

Zumbruch, Hans, -Bockum, Grotenburgstraße 17.

Kreibau üb. Haynau (Schles.)
Adam, Friedrich, An der Reichsstraße 115.

Kreienzen (Harz)

Marx, Heinrich, Holzmindener Straße 257.

Kreisfeld (Mansfelder Gebirgskreis)

Brandt, Walter, Eislebener Straße 9a.

Breyer, Alois, Heinrichstr. 9.

Kremmen

Kossack, Carl, An der Landwehr.

Kressbrom (Bodensee)

Weiger, Alphons, Seestraße.

Kreuz (Ostbahn)

Firchow, Reinhold, Hermann-Göring-Straße 36.

Kreuzburg (Ahr)

Gerhards, Albert.

Kriebethal

P. Waldheim (Sa.)
Mäthner, Guido, Siedlung 77.

Kriebitzsch,

Kr. Altenburg (Thür.)
Renker, Georg.

Kriftel (Taunus)

Müller, Georg, Alleestraße.
Reiter, Johann, Hofheimer Straße 2.

Kröpelin (Mecklbg.)

Martens, Benno, Wismarschestraße 26.

Martens, Herb., Wismarsche Straße 24.

Krofdorf bei Wetzlar
Haas, Heinrich, Hainweg 15.
Wagner, Karl, Gießener
Straße 314a.

Krombach, Kr. Siegen
Burbach, Eduard, Reichs-
straße 13.

Kronach
Bauer, Carl, Bahnhofplatz 13.
Hofmann, Franz, Kulmbacher
Straße 26.
Porzelt, Lothar, Auf dem
Gaz. 100.

Kronberg (Taunus)
Henrich, Wilh. Adam, Bürger-
straße 9.

Jahn, Philipp, Frankfurter
Straße 8.

von Loehr, Karl.

Schwagenscheidt, Walter,
Frankfurter Straße 35.

Studer, Wilhelm, Schreyer-
straße 20.

Weidmann, Hans, Bürger-
straße 29.

Kronenberg (Eifel)
Fahrenkamp, Emil.

Kronshagen b. Kiel
Danker, Herbert, Kieler
Straße 134.

Kronshagen-Kopperpahl
Langmaack, Heinrich, Nr. 94.

Kruft b. Andernach
Heinzen, Albert, Provinzial-
straße 262.

Krummhübel i. Riesengeb.
Exner, Herbert, Hauptstr. 181.

**Kublink b. Neetzke
(Mecklbg.)**
Meinhold, Karl.

Kübelberg (Pfalz)
Frisch, Jakob, Hauptstr. 120.

Küdinghoven b. Beuel
Friedrichs, Johannes, Ober-
kasseler Straße 120.

Künzelsau (Wttbg.)
Bareis, Carl, Wilhelm-Murr-
Straße.

Rumm, Hermann, Mühl-
straße 734.

Küps (Obfr.)
Murrmann, Konrad, Haupt-
straße 189.

Küstrin
Harzbecher, Herbert, Litz-
mannstraße 1, b. Sanders.
Hecht, Walter, Adolf-Hitler-
Straße 31.

Polzien, Paul, Schiffbauer-
straße 50.
Siegmann, Ernst, -Kietz,
Horst-Wessel-Straße 113.

Strunck, Herbert, Bastion
Kronprinzessin 8.

Kulligkehmen b. Gumbinnen
Beck, Willy.

Kulmbach
Esser, Carl, Friedhofstraße 4.
Harttig, Heinrich, Sniegel 41.
Heissinger, Philipp, Schieß-
graben 31.
Holl, Fritz, Gustav-Adolf-
Straße 11.
Pitroff, Robert, Steinernes
Gäßchen 2.
Ruckdeschel, Gottfried,
Marktplatz 1.
Taubenreuther, Heinrich,
Aengerleinstraße 26.
Wich, Hans, Oberhaken 1.
Ziegler, Willi, Gabelsberger-
straße 11.

Kunzendorf (N.-L.)
Schwutke, Alfred, Dorfstr. 5.

Kusel
Zink, Friedrich, Trierer
Straße 39.

Kyllburg, Kr. Bitburg (Eifel)
Witt, Johann, Hochstraße 94.

**Laage-St. Jürgen
(Mecklenburg)**
Korff, Leonhardt W.
Korff, Paul, Bahnhofstr. 4.

Laasphe (Westf.)
Helwes, Gustav, Adolf-Hit-
ler-Straße 58.

Labes (Pom.)
Döring, Richard, Danziger
Straße 15.
Waldauer, Alfred, Haus
Olga.

Labiau (Ostpr.)
Böttcher, Otto, Königsberger
Straße 71.

Laboe b. Kiel
Koch, Hermann, Oberdorf 29
Stölting, Werner, Parkstr. 5.

Ladenburg (Baden)
Kreiter, Fritz, Heidelberger
Straße 10.
Meixner, Max, Bollwegstr.
31.

**Lämmerspiel
bei Offenbach (Main)**
Fischer, Adam, Ad.-Hitler-
Straße 41.

Lage (Lippe)
Messmann, Gustav, Sedan-
platz.
Penning, Erich, Detmolder
Straße 78.
Richs, Friedrich, Lange
Straße 102.
Richs, Karl, Lange Straße
102.

Schulte, Otto, Im Bruche 12.
Stückner, Otto, Hagense
Straße 4.
Winter, Heinrich, Paulinen-
straße 14.

Lahr (Baden)
v. Elgott, Erich Helmrich,
Luisenstraße 15.
Fackler, Georg, Kaiserstr.
62.
Meurer, Karl, Obertorstr. 24.
Riede, Hellmuth, Bergstr. 72
Ruck, Karl, Mittelweg 3.

Laichingen (Württ.)
Rouss, Jacob, Bahnhofstr. 9.

**Laisa, Post Battenberg
über Frankenbg. (Ed.)**
Schneider, Hermann, Orts-
straße 10.

Lambrecht (Pfalz)
Lambrecht, Hanns, Oestl.
Suhrbachstraße 42.

Lampertheim
Christmann II, Friedrich,
Bismarckstraße 75.
Dubois, Walter, Kaiserstr.
17.
Franz II, Heinrich, Bür-
städter Straße 17.
Moos, Philipp, Karlstr. 10.

Lamspringe (Hann.)
Harborth, Franz, Hinden-
burgstraße 34.

Landau (Pfalz)
Acker, Fritz, Richthofen-
straße 5.
Adamo, Ludw., Karl-Sauer-
Straße 6.
Berry, Adolf, Reduitstr. 11.
Ecker, Wilhelm, Industrie-
straße 21.
Hartung, Arno, Mahlostr. 2.
Hauck, Adam, Hindenburg-
straße 31.
Kindler, Fritz, Adolf-Hitler-
Straße 24.
Kraus, Anton, Daniel-Knob-
loch-Straße 1.
Kyser, Max, Martin-Luther-
Straße 40.
Mittel, Karl, Horst-Wessel-
Straße 16.
Oschmann, Otto, Weißen-
burger Straße 17.
Peter, August Josef, Hylan-
derstraße 8.
Regenauer, Franz, Garten-
straße 55.
Seilher, August, Böлке-
straße 6.
Tobergte, Theo, Casellastr.
18.

Landeshut (Schlesien)
Brückner, Willy, Schreib-
dorfer Straße 11.
Graff, Paul, Wallstr. 44.

Landhausen
Post Hemer, Kr. Iserlohn
Ritter, Fritz, Nr. 22.

Landsberg a. Lech
Spring, Hermann, Museum-
straße 3½.

Landsberg a. d. Warthe
Batsch, Walter, Adolf-Hitler-
Straße 25.
Ebeling, Wilh., Bismarck-
straße 26.
Gerner, Karl, Kurzer Weg
13.
Huhn, Max, Küstriner Str.
25.
Königk, Gottlieb, Steinstr.
31.
Lange, Otto, Kirstaedter
Straße 7.
Obst, Albert, Kladowstraße
26.

Sodemann, Willi, Horst-Wes-
sel-Straße 79.
Veit, Kurt, Böhmstr. 7.

Landshut (Bayr. Ostmark)
Buchberger sen., Georg,
Schwimmerschulstraße 5.
Eittenberger, Ludwig, Se-
ligenthaler Straße 27.

Foerstel, Karl, Papiererstr.
24.
Freund, Max, Stelthaimer
Straße 8.
Kellnberger jr., Johann, Re-
gierungsstraße 547 II, bei
Meierhofer.
Steckermeier, Jakob, Johan-
nisstraße 18.

Landstuhl
Zieher, Karl, Ludwigstr. 12.

Langelsheim
Ehli, Albert, Mühlenstr. 339.

Langen (Hessen)
Klotz, Heinrich, Borngasse
17.
Leyer, Adolf, Heinrichstr.
31.
Roesch, Ernst, Sandweg 12.
Werner, Daniel, Goeth-
straße 1.

Langenalb
Post Karlsruhe 2, Land
Kling, Gottlob.

Langenargen (Württ.)
Baumann, Albert, Oberdor-
fer Straße 153.
Freudigmann, Carl, Untere
Seestraße 63.
Geyer, Johannes, Eisenbahn-
straße 43.

Langenau (Württ.)
Baur, Carl, Bismarckstr. 9.

**Langenberg
(Kreis Wiedenbrück)**
Aulbur, Gerhard, Nr. 123.

Langenberg (Rhld.)
Sterra, Karl, Sambeck 3.

Langenberg (Thür.)
Hacke, Helmut, Geraer Str.
68.
Köhler, Harry, Adolf-Hiller-
Straße 4.

Langenbielau (Schles.)
Feist, Karl, Mittelhof 3.

Langenbrücken (Baden)
Bleeschmidt, Ernst, Zeute-
nerstraße 15.

**Langendiebach
Kreis Hanau (Main)**
Erdt, Karl, Reusserhofstraße
14.

Langenfeld (Rhein)
Elbe, Karl, Wiesenstein.
Rothke, Fritz, Düsseldorf-
er Straße 50.

Langenhagen, Bez. Hann.
Hobohm, Walter, Robert-
Koch-Straße 46.

Stege, Walter, Emmichstr. 59.

Langenhahn (Westerwald)
Reinke, Franz, Hs. Sonneck.

Langenleuba-Niederhain (Thür.)
Gleitsmann, Hans, Kleine Seite 284.

Langenstein üb. Halberst.
Müller, Fritz, Nr. 125.

Langenweddingen (Kreis Wanzleben)
Wischeropp, Paul, Neue Straße 234.

Langenzenn (Bayern)
Krause II, Leonhard, Nürnberger Straße 7.

Langeoog
Eilts, Hinrich, Haus Nr. 104.

Langerich (Westf.)
Jacobs, Max, Intrup 79.

Langlieben, Kr. Cosel (O.-S.)
Jurczyk, Johann, Froschweiler 20.

Langmeil (Pfalz)
Klein, Leonhardt, Alsenzstraße 7.

Langquaid (Niederbayern)
Niedermeier, Franz.

Langstadt (Hessen)
Kaemmerer, Heinrich, Hindenburgstraße 63.

Lanz, Kr. Lauenburg (Pom.)
Bergmann, Wilhelm.

Larrelt über Emden (Kr. Norden)
Janssen, Peter, Landstr. 122

Lasbeck b. Burgteheide
Matthies, Georg.
Matthies, Julius.

Lastrup (Oldenburg)
Rohling, Gerhard.

Lathen (Ems)
Mecklenburg, Heinrich.

Lauba über Löbau (Sa.)
Oehme, Erhart, Straße 82.

Lauban (Schles.)
Pilz, Heinrich, Poststr. 9 a.
Schroder, Franz, Poststraße 11 a.

Lauda, Kreis Mosbach (Baden)
Speier, Karl, Hindenburgstraße 77.

Lauenburg (Elbe)
Fischer, Adolf, Hamburger Straße 36.
Fischer, Franz, Hamburger Straße 36.
Schack, Richard, Berliner Straße 13.

Lauenburg (Pom.)

Gabriel, Karl, Horst-Wessel-Platz 6.
Koch, Willy, Hermannstr. 1.

Lauenstein (Oberfr.)

Eichhorn, Hermann, Haus Nr. 54.

Lauf a. Pegnitz

Schmidt, Wilhelm, Hämmerplatz 18.
Taubmann, Gottlieb, Nürnberger Straße 102.

Laufamholz (Franken)

Zänger, Konrad, Adolf-Hitler-Straße 188.

Laufenburg (Baden)

Heim, Wilhelm.

Lauffen (Neckar)

Müller, Emil, Rathausgasse 6
Pflomm, Karl, Wilhelmstr. 8

Lauingen (Donau)

Hablitzel, Hans, Paul-Böhm-Straße 8.
Lenz, Fritz, Gartenstr. 4.
Wagner, Michael, Riedhauser Straße 1.

Laumersheim

Deibert, Philipp, Hauptstr. 56.

Laupheim (Württ.)

Rechenmacher, Emil,
Biberacher Straße 7.

Laurensberg (Aachen)

Cortis, Hanns, Roermonderstraße 49.
Lennartz, Hans, Adolf-Hitler-Straße 22.
Lennartz, Kaspar, Adolf-Hitler-Straße 58.
Quadflieg, Peter, Röhrmonder Straße 168.

Lauscha (Thür.)

Eichhorn, Edmund, Alter Weg 5.

Lautawerk (Lausitz)

Decker, Adolf, Specketer Straße 75.
Simon, Klemens, Pistorstr.

Lautenbach i. Renchtal (Baden)

Streif, Julius, Hauptstraße 18.

Lauterbach (Hessen)

Habermehl, Hans, Kreppestein 5.
Reuter, Heinrich.

Lautlingen, Kr. Balingen (Württbg.)

Maier, Hans, Schlageterstr. 68.

Lebach (Saar)

Riehm, Hans, Am Bahnhof 9

Leer (Ostfr.)

van Goens, Volkm., Pferdemarkt 31.

Nürnberg, Hermann, Ringstraße 48.

Peters, Hero, Kampstr. 10.

Leetza, Post Zahna

Lehmann, Richard, Haus Nr. 6.

Lehesten (Thür. Wald)

Eckert, Johannes, Friedrichsbruch.
Wolfram, Werner.

Lehmsal-Mellingtedt Post Bergstedt (Alstertal)

Gönnner, Heinrich.

Lehmin i. d. Mark

Plönnig, Werner, Gartenstraße 19.

Lehnitz b. Berlin

Bernard, Josef, Adlerweg 12.
Kleinertz, Hans, Bismarckstraße 14.
Kleinertz, Wilh., Bismarckstraße 14.

Lehnsahn (Holstein)

Kunst, Gerhard.

Lehrte

Behrens, Heinrich, Feldstr. 40.
Schorling, Dietrich, Raabestraße 2.

Leichlingen (Rhld.)

Heep, Karl, Opladener Str. 34.
Scheffels, Robert, Schnugs- haide 30.

Leimen b. Heidelberg

Haug, Wilhelm, Festhallenstraße 3.

Leimersheim (Saar)

Kuhn, Philipp, Adolf-Hitler-Straße 18.

Leinfelden (Württ.)

Elsässer, Paul, Wilhelm-Murr-Straße.

Leiningen (Hunsrück)

Monnerjahn, Wilh., Nr. 22.

Leipheim (Donau)

Ehrhardt, Hans, Gartenstr. 356 1/2.

Leipzig

Abendroth, Paul, N 21,
Zschortauer Straße 57, II.
Ahrens, Heinrich Aug., C 1,
Querstraße 8.
Altwein, Hugo, C 1, Pfaffen-
dorfer Straße 18.
Arzt, Erich, C 1, Christian-
straße 19.
Baudinott-Dittmann, J., C 1,
Gottschedstraße 36, III, b.
Hebestreit.
Beck, Arthur, -A, Lange
Straße 29.
Becker, Erich, S 3, Kaiserin-
Augusta-Straße 63.
Beer, Max, C 1, Gustav-Ad-
straße 43, II.
Bensch, Jakob, N 22, Craus-
haarstraße 24, II 1.

Bernhardt, Fritz, W 34, An-
ton-Zickmantel-Str. 15.

Beyer, Walther, S 3, Prinz-
Eugen-Straße 50.

Bischoff, Alfred, S 3, Kaiser-
Wilhelm-Straße 40.

Blochnitz, Arthur, W 31,
Pistorisstraße 26.

Bock, Arthur, O 5, Wurzner
Straße 32.

Böhme, Hans, C 1, Dresdner
Straße 27.

Böttcher, Karl, S 3, Focke-
straße 49.

Bolte, Hans, O 5, Lorckstr. 1,
Erdg. lks.

Born, Walther, Kaiser-Maxi-
milian-Straße 3.

Bornmüller, Fritz, C 1,
Prendelstraße 10.

Brachmann, Raymund, Leib-
nizstraße 23.

Bräutigam, Franz, Harden-
bergstraße 1.

Busch, Bruno, N 22, Kirch-
weg 10.

Busse, Paul, S 3, Lerchen-
rain 13 a.

Carius, Arthur, Wurzner
Straße 119.

Caroli, Arno, C 1,
v.-d.-Pfordten-Str. 11, III.

Dietrich, Wolfgang, N 24,
Robert-Blum-Straße 7.

Döhler, Karl, C 1, Frankfur-
ter Straße 2.

Drechsler, Alwin, O 5,
Jonasstraße 11.

Drechsler, Kurt, C 1, Wind-
mühlenstraße 27-29.

Droge, Otto, N 22, Metzger-
straße 8.

Dybwad, Erling, C 1, Burg-
straße 1.

Eberle, Willy, C 1,
Christianstraße 1.

Edler, Richard, C 1, Burg-
straße 1-5.

Eilenberg, Herbert,
Pflugstraße 17.

Ende, Wolfgang, C 1, Kais-
Maximilian-Str. 1, III.

Endtmann, Paul, N 21,
Schiebestr. 47.

Engelach, Heinz, C 1, Sedan-
straße 16, Eg., b. Keller.

Engler, Erich, N 21, Lothring-
er Straße 4 a.

Eppler, Max Wilhelm, N 22,
Gottschallstr. 1 d.

Förster, Hans, C 1, Dessauer
Straße 33.

Franke, Oswald, W 35, Hel-
lerstraße 17.

Franke, Rudolf, W 31, Non-
nenstraße 9.

Friedrich, Adalbert, Kaiser-
Wilhelm-Straße 49.

Frommelt, Horst, N 22, Pa-
riser Straße 22.

Fugmann, Herbert, W 33,
Siemerlingstr. 2.

Fugmann, Walter, C 1, Rei-
chelstraße 5.

Funk, Erich, W 33, Lützner
Straße 35.

Gärtner, Ernst, C 1, Peter-
straße 46, III.

Ganzlin, Friedrich, C 1,
Dittrichring 20.

Gerstenberger, F. Otto,
W 33, Frankfurter Str. 38.

Göhler, Cl. Eugen, N 21,
Theaterstraße 13.

Grafe, Paul Hermann, C 1,
Dittrichring 21.

- Grafe, Richard, C 1, Ditt-
richring 21.
- Graichen, Karl, -Plagwitz,
Karl-Heine-Str. 3.
- Graupner, Albert, O 27,
Wasserturmstraße 20.
- Grosse, Alfred, O 5, Water-
bergstraße 11.
- Grossmann, Friedrich,
-Mockau, Bromberger Weg
- Gründler, Robert, W 31,
Brockhausstraße 4.
- Gruner, Walter, S 3, Kaiser-
Wilhelm-Straße 16.
- Günther, Albin Curt, W 33,
Schadowstraße 6 F.
- Haedrich, Carl Walter, O 27,
Meraner Weg 21.
- Hänsel, Franz, C 1, Neu-
markt 2-4.
- Hagenah, Alfr., N 21, Schla-
ditzer Straße 8.
- Hager, Rudolf, W 33, Anger-
straße 44.
- Halpaap, Wilhelm, O 5,
Bussestraße 3.
- Hansen, Johannes, S 12,
Bayrische Straße 80.
- Hartmann, Arthur, S 3,
Scharnhorststr. 35, Erdg.
- Haubenreißer, Max, S 3,
Hardenbergstraße 35.
- Heilmann, Adolph, O 5,
Konstantinstraße 18.
- Heintz, Carl, N 22, Garni-
sonstraße 8-10.
- Heller, Amandus Rob., N 22,
Jägerstraße 10.
- Hellriegel, Otto, N 22, Han-
noversche Straße 20.
- Hempel, Martin, N 22, Els-
bethstraße 20.
- Hennig, Hans, S 3, Scharn-
horststraße 3, I.
- Herold, Arno, Kaiser-Wilh-
Straße 84.
- Hesse, Joseph, C 1, Seb-
bach-Straße 12.
- Hessling, Walter, C 1, Sido-
nienstraße 39.
- Hörtzsch, Alfred, O 27,
Guldengossaer Str. 7.
- Hofmann, Edgar, C 1, Nord-
straße 36.
- v. Holy-Ponieneitz, K. Wald.,
W 31, Karl-Heim-Str. 10.
- Hundhammer, Paul, N 22,
Heinrothstraße 2 a.
- Illing, Gerhard, C 1, Nord-
straße 14.
- Jacobi, Gustav, C 1, Thomas-
kirchhof 20, III.
- Jahn, Ernst Max, S 3, Arndt-
straße 1.
- Jantscher, Philipp, O 5,
Augustenstraße 12.
- Jonas, William, N 26, Da-
maschkestraße 1 c.
- Juhrich, Otto, S 3, Kantstr.
58.
- Junghändel, Georg, S 3,
Scheffelstraße 28.
- Kämpfer, Werner, O 5, Unt.
Münsterstraße 31.
- Kästner, Karl, S 3, Am Bo-
gen 29.
- Kannengiesser, Max, Lange
Straße 14, III.
- Kemmerling, Willi, W 34,
Libellenstr. 16.
- Kernt, Walther, Braunsch.
Straße 23.
- Kickler, Heinrich, -Schöne-
feld, Adm.-Hipper-Straße
3, I, b. Steininger.
- Kiesshauer, Fritz, O 27, Pa-
piermühlstraße 1 a.
- Kinne, Richard, O 27, Denk-
malsallee 107.
- Kleitz, Rudolf, O 27, Denk-
malsallee 94, II lks.
- Kleker, Franz, S 3, Meus-
dorfer Straße 55, III l.
- Klotzsch, Th. Paul, W 33,
Demmeringstraße 23.
- Knaus, Karl, W 33, Theod.-
Fritsch-Straße 74.
- Koch, Hans, N 22, Lenastr.
9 a.
- Koch, Paul, -Eutritzsch,
Petzschstr. 19.
- Kocker, Traugott, S 3, Dö-
litzer Straße 31 a.
- Kögler, Willy, W 32, Win-
dorfer Straße 76.
- Köhler, Max, S 3, Pfeffinger
Straße 18.
- Kösser, Fritz, C 1, Sidonien-
straße 53.
- Kolditz, Walter, W 33, Cal-
visiusstraße 44.
- Koppe, Johannes, N 22, Ol-
denburger Straße 8.
- Koppe, Robert O., N 21, Gei-
belstraße 50.
- Krämer, Max, W 31, Stieg-
litzerstraße 28.
- Kretzschmar, Johannes, C 1,
Hindenburgstraße 28.
- Kretzschmar, Reinhold, S 3,
Brandstraße 3.
- Kruschwitz, Friedr., -Wiede-
ritzsch, Martinshöhe.
- Kucharik, Kurt Paul, N 22,
Hallische Straße 134.
- Langheinrich, Max, Kicker-
lingsberg 14.
- Leine, Herbert, Heinicken-
straße 27.
- Leonhardt, Johannes, C 1,
Thomasiusstr. 2 a.
- Liebig, Alfr., W 35, Philipp-
Reis-Straße 3.
- Liebmann, Hanns, O 27,
Schönbachstraße 42.
- Lindenberg, Ferdinand,
W 31, Köneritzstr. 112.
- Linsenbarth, Paul, W 33,
Grotzcher Straße 14.
- Lippmann, Erich, W 32, Bay-
reuther Straße 94.
- Lohmer, Wolfgang, C 1,
Marschnerstraße 5, III r.
- Lossow, Wilh., C 1, Schwäg-
erinnenstraße 17.
- Lutz, Friedrich, S 3, Focke-
straße 8 b.
- Mänicke, Kurt, N 22, Blu-
menstraße 80.
- Markert, Hugo, C 1, Hum-
boldtstraße 8.
- Marquart, Andreas, W 31,
Pistorisstr. 49.
- Matthes, Walther, N 22,
Kleiststraße 97.
- Mau, Ludwig, N 22, Mencke-
straße 51, II.
- Merkel, H. W., W 31, Tisch-
beinstraße 3 b.
- Mezger, Albert, W 31, Forst-
straße 10.
- Mootz, Erich, C 1, Lampe-
straße 6.
- Morgenstern, Otto Paul,
W 31, Köneritzstr. 101.
- Müller, Alfred, W 35,
Laurentiusstraße 4.
- Müller, Alfr., O 39, Russen-
straße 21 c.
- Müller, Curt, C 1, Kolonna-
denstraße 18.
- Müller, Herbert, C 1, Jakob-
straße 9.
- Müller, Kurt, N 22, Schopen-
hauerstraße 27.
- Müller, Richard, W 35, Gr.-
Spee-Straße 36.
- Nagel, Arthur, -Lindenau,
Josephstraße 1 a.
- Naumann, Arthur, W 33,
Friesenstraße 9 a.
- Naumann, Hermann, A 27,
Naunhofer Straße 21.
- Neider, Horst, O 5, Annen-
straße 9.
- Nierade, Kunz, N 22, Brei-
tenfelder Straße 22.
- Nitzsche, Alfr., O 27, Was-
serturmstraße 21.
- Noack, Alfred, C 1, Czer-
maksgarten 16.
- Paatzsch, Otto, C 1, Stephan-
straße 10.
- Peege, Heinz, N 21, Schin-
kelstraße 9.
- Pflaume, Georg, S 3, Gustav-
Freitag-Straße 28.
- Pötzsche, Rudolf, O 5, Mar-
tinstraße 15.
- Polland, Fritz, S 3, Alten-
burger Straße 4.
- Prüstel, Kurt, C 1, Emilien-
straße 34.
- Rank, Edgar, N 22, Vabrice-
straße 31.
- Regul, Josef, W 34, Falken-
steinstraße 34.
- Reinhardt, Curt, W 35, An-
der Lehde 8.
- Richter, Bruno, C 1, Wald-
straße 23.
- Richter, Ferdinand, S 3,
Kaiserin-Augusta-Str. 36.
- Richter, Johannes, C 1,
Eutritzscher Straße 19.
- Richter, Werner, C 1, Wald-
straße 23.
- Riedel, Ernst, W 31, Rödel-
straße 17.
- Riehl, Otto, N 21, Theresien-
straße 20.
- Riemann, Fritz, N 22, Döll-
nitzer Straße 29.
- Risse, Herb., N 22, Mencke-
straße 7, IV.
- Ritter, Hub., N 22, Rückert-
straße 18.
- Rödel, Franz, O 27, Güntz-
straße 20.
- Röhlig, Arthur, W 32,
Ratzelstraße 87.
- Röhrig, Edgar, S 3, Schen-
kendorfstraße 8.
- Rost, Kurt, W 31, Brock-
hausstraße 42.
- Rothmann, Martin, N 22,
Lothringer Straße 21.
- Rudert, Otto, W 34, Falken-
steinstraße 36.
- Ruhnow, Georg, O 5, Bautz-
mannstraße 17.
- Schade, Fritz, v.-d.-Pfordten-
Straße 5.
- Schade, Oskar, C 1, Königs-
platz 6.
- Scharf, Martin, C 1, Waldstr.
71, Erdg.
- Schau, Friedrich, 33, Schla-
geterstraße 54.
- Schicho, Franz, S 3, Stein-
straße 16.
- Schiel, Wilh., C 1, Kaiser-
Maximilian-Straße 1.
- Schiemichen, Curt, C 1, Gott-
schedstraße 44.
- Schilde, Gero, C 1, Neu-
markt 2-4.
- Schilde, Heino, O 5, Marian-
nenstraße 55.
- Schilling, Hermann, W 31,
Nonnenstraße 38 b.
- Schinze, August, N 2, Els-
bethstraße 17.
- Schmidt, Hermann, C 1, Se-
danstraße 1.
- Schmidt, Marie, C 1, Roß-
straße 9, I lks.
- Schmidt, Max Adolf, N 22,
Rossauer Straße 8.
- Schmidt, Richard A., O 5,
Beuchaer Straße 7.
- Schnabel, Max, C 1, Mark-
grafenstraße 4, II.
- Schönfeld, Gustav, N 22, Lin-
denthaler Straße 17.
- Schönfeld, Max, C 1, Hinden-
burgstraße 70.
- Schulz, Bernhard, S 3,
Brandvorwerkstraße 75.
- Schumann, Max, O 5, Wurz-
ner Straße 1.
- Schwarze, Kurt, N 26, Gar-
tenstadt Auenblick.
- Seidler, Willy, C 1, Wald-
straße 9, II.
- Siemund, Werner, W 31,
Merseburger Straße 10.
- Skühr, Karl, W 33, Ottostr.
32, I.
- Sommer, Karlheinz, -Conne-
witz, Hildburgstr. 6.
- Spaete, Alfred, N 25,
Mockauer Straße 121.
- Spichartz, Georg, -Gohlis,
Lothringer Straße 36, bei
Westermann.
- Süsskind, Walter, W 31,
Karl-Heine-Straße 1, II l.
- Staub, Alfred, -Klein-
zschocher, Wigandstr. 9.
- Stauch, Georg, S 3, Kron-
prinzenstraße 80.
- Staufert, Georg, C 1, Schul-
straße 1.
- Stehmann, Alfred, 21, De-
litzscher Straße 80.
- Steiger, Johannes, S 3,
Brandstraße 39.
- Steindorf, Paul, W 32, Hir-
zelstraße 27.
- Steinkopf, Ernst, N 22, Hal-
lische Straße 9.
- Steinkopf, Herbert, N 22,
Breitenfelder Straße 29.
- Steinmüller, Max, Cöthener
Straße 52.
- Steinmüller, Walther, O 39,
Preußenstraße 80.
- Strigel, Carl, N 22, Mencke-
straße 15.
- Theuerkorn, Max, O 27, Ma-
rienbrunnenstr. 1.
- Thiele, Richard, S 3, Baye-
rische Straße 130.
- Thier, Hugo, -Gohlis, Jäger-
straße 27.
- Thon, Bruno, N 22, Baader-
straße 61.
- Ulbricht, Johannes, N 42,
Nordschleswiger Weg 16.
- Uttech, Alfred, S 3, Erl-
königweg 1.
- Vaas, Walter, C 1, Stern-
wartenstraße 53.
- Vielhaus, Oskar, S 3, Kant-
straße 29.
- Voigt, Hans, N 22, Baader-
straße 11.
- Voigt, Karl, W 33, Dem-
meringstraße 25.
- Voigt, Otto, O 5, Wissmann-
straße 3.
- Wadewitz, Bruno, W 35,
Rückmarsdorfer Straße 7.

Wagner, Herbert, O 5, Watterbergstraße 8, I.
 Wagner, Richard, S 3, Kais.-Wilhelm-Straße 22.
 Walter, Erich, C 1, Ranftsche Gasse 3.
 Warnstorff, Adolf, O 5, Karl-Krause-Straße 19 a.
 Weber, Paul, N 22, Beu-montstraße 21.
 Weichardt, Oswald, S 3, Kantstraße 45.
 Weidlich, Kurt, Roßstraße 6, hptr.
 Wenninger, Paul, N 22, Fuchs-Nordhoff-Straße 29.
 Werner, Artur, S 3, Neu-dorfgrasse 6.
 Werner, Hans, C 1, Grenz-straße 15.
 Werrmann, Heinz, N 22, Ed.-v.-Hartmann-Straße 22.
 Wesser, Willy, N 22, Ulanen-straße 8.
 Wiese, Walther, W 31, Stieg-litzstraße 38.
 Wilhelm, Arno, S 3, Baye-rische Straße 71.
 Wittig, Alfred, W 31, Steu-benstraße 57.
 Wohllebe, Wilhelm, S 3, Biedermannstraße 2.
 Wünschmann, Georg, C 1, Dittrichring 18 a.
 Zahn, Dietr., N 22, Steffens-straße 26.
 Zahn, Peter M., N 22, Helgo-länder Weg 10.
 Zimmer, Georg, -Stötteritz, Naundorfer Straße 31.
 Zweck, Carl William, N 22, Baaderstraße 11.
 Zweck, Curt, N 22, Stall-baumstraße 10, II.
 Zschunke, Fritz, O 27, Ar-noldstraße 15.

Lemgo

Althof, Wilh., Echternstr. 68.
 Bunse, Emil, Buttergasse 308
 Mesch, Hugo, Bismarckstr. 36.
 Pethig, Ernst, Mittelstr. 79.
 Plate, Friedrich, Hornscher Weg 2 f11.

Lemwerder (Oldenburg)

Sagemöhl, Aug., Johannes-weg 133.

Lendringsen, Kr. Iserlohn
 Fischer, Franz, Hauptstraße 36.

Lengerich-Hohne (Westf.)

Derner, Christian, Nr. 241.
 Driemeyer, Gustav, Kreis-straße 79.
 Höcker, Wilhelm, Stadtfeld-markt 161.
 Manemann, August, Kirch-straße 63.
 Walker, Johannes, Hohne 361.

Lengries (Obb.)

Egger, Karl, Horst-Wessel-Platz 3.
 Oberle, Paul, Gasth. z. Post.

Lehnsahn

Soltau, Johannes, Am Bahn-hof.

Lenzen (Elbe)

Renner, Paul, Burg.

Lenzkirch (Schwarzw.)

Hohler, Max.

Leobschütz (Oberschles.)

Rädisch, Hans, Am Doktor-gang 23.

Leonberg b. Stuttgart

Dongus, Wilhelm, Schiller-straße 17.
 Käser, Karl, Stuttgarter Str. 65.
 Reichert, Franz, Bahnhofstr. 48.

Leopoldshöhe Kreis Lemgo (Westf.)

Kronshage, Wilh., Nr. 135.

Lesum-Burgdamm

Bade, Hans-Heinrich, Horst-Wessel-Straße 69.

Letmathe (Westf.)

Hohmann, Fritz, Brabeck-straße 36.
 Kuchler, Heinrich, Gennar-straße 53.
 Pieper, Conrad, Klusenstr. 36.
 Schmidt, Rudolf, Schiller-straße 14.

Lettin bei Halle a. d. S.

Beige, Hermann, Hallberg 6.
 Bergunder, Fritz, Albert-Felgner-Straße 7.
 Schwartner, Eugen, Birken-weg.

Leubsdorf (Sa.)

Eppendorfer, Paul, Nr. 170 L

Leubus (Oder)

Sandmann, Herbert, Will-mannstraße 33.

Leubusch, Kr. Brieg

Seliger, Wilhelm, Bauern-straße 14.

Leuenstein (Bayern)

Eichhorn, Ewald, Hauptstr. 120.

Leun (Lahn)

Lambrix, Karl, Nr. 76.

Leuna bei Merseburg

Barth, Karl, Adolf-Hitler-Straße 30.
 Breseler, Kurt, Leuna-Werke
 Ehser, Eduard, Sattlerstraße 72, II.
 Haase, Paul, Rosenstr. 7.

Leuna-Göhlitzsch

Huzenlaub, Richard, Amsel-weg 25.

Leurenberg b. Aachen

Goebbels, Ferdinand, Gut Hausen.

Leutenberg (Thür.)

Kaufmann, Richard, Hirsch-weg 134 a.

Leuterod, Post Siershahn (Westerwald)

Quirnbach, Erwin, Nr. 52.

Leutkirch im Allgäu

Rall, Erwin, Bachstraße 6.
 Broeg, Max, Bergstraße 14.
 Heel, Albert, Kornhausstr. 2
 Rebmann, Fritz, Landhaus-straße 15.

Leutstetten (Bayern)

Hirschbold, Karl Maria, Nr. 16 1/2.

Leverkusen

Ernst, Wilhelm, -Küpper-steg, Alte Landstraße 52.
 Fähler, Wilhelm, -Küpper-steg, Nauenhof 9.
 Haas, Berthold, -Schlebusch, Alsenstraße 5.
 Heinrichs, Max, -Schlebusch, Wermelskirchener Str. 64c
 Heinrichs, Theo, -Küpper-steg, Allensteiner Str. 19.
 Jacobs, Hubert, -Wiesdorf, Karl-Leverkus-Str. 34.
 Kock, Franz, -Wiesdorf, Karl-Leverkus-Straße 39.
 Kunz, Fritz, -Wiesdorf, Goetheplatz 2.
 Müller, Carl, -Schlebusch, Saarlauterner Straße 29.
 Reiner, Lothar, -Küppersteg, Am Neuenhof 11.
 Schnepf, Josef, -Schlebusch, Mettlacher Straße 13.
 Schwung, Wilhelm, -Schle-busch, Sandstraße 92.
 Seidler, Ferdinand, -Wies-dorf, Kölner Straße 164.

Liblar, Bez. Köln

Molzberger, Willi, Schlunk-weg 59.

Lich (Oberhessen)

Spahr, Wilhelm.

Lichte (Thür.)

Gruner, Otto, Haus Nr. 18.

Lichtenfels

Bohlein, Josef, Adolf-Hitler-Straße 23.
 Haag, Georg, Kirchgasse 260.
 Meister, Max, Gotenstr. 2.
 Orlishausen, Karl, Hirten-straße 10.

Lichtenstein-Callenberg-Sa.

Barthel, Hans, Hartensteiner Weg 38.
 Beckert, Paul.
 Schwarz, Karl, Hartensteiner Straße 6.

Lichtentanne (Sa.)

Möckel, Friedrich, Reichen-bacher Straße 6.

Liebenthal, Kr. Löwenberg
 Mahel, Emanuel, Teichstr. 44

Liebertwolkwitz-Leipzig

Misselwitz, Fritz, Adolf-Hit-ler-Straße 73.
 Schwarzbürger, Fritz, Monarchenhügelstraße 29,

Liebstadt (Ostpr.)

Steinert, Werner, Gut Wor-kallen.

Liegau b. Radeberg

Hoyningen-Huene, Baron v., Alb., Wachauer Str. 125.

Liegnitz

Abermeth, Fritz, Krieger-ehrung 4.
 Bannes, Johann, Bahnhof-straße 4.
 Beicht, Konrad, Grünstr. 9.
 Breutmann, Bernhard, Friedrichstraße 29.
 Eichenberg, Max, Jauer Str. 44, I.
 Friebe, Artur, Fichteweg 15.
 Hahn, Ernst Joachim, Haupt-mann-Boelke-Straße 3.
 Hesse, Fritz, Däslerstr. 20.
 Jaretzky, Heinrich, Tannen-bergstraße 58.
 Kamenz, Emil, Martin-Luth.-Straße 33.
 Klausch, Ernst, Opitzstr. 8.
 Maibaum, Georg, Friedrich-straße 28.
 Markuske Otto, Tannen-bergstraße 1.
 Oehlmann, Paul, Holteistr. 6.
 Palatzky, Ernst Günther, Wielandstraße 3.
 Werner, Arthur, Piastenstr. 11.

Lienen, Kreis Tecklenburg (Westfalen)

Horstmeier, Wilhelm, Dorf-bauer 21.
 Meyer-Altevoigt, Friedrich, Dorfbauer 113.

Limbach (Sachsen)

Fischer, Hans, Frohnaer Str. 12 a.
 Möckel, Hans, Am Stadt-park 8.
 Werner, Reinhold, Horst-Wessel-Straße 9.

Limburg (Lahn)

Breser, Ernst, Walderdorf-straße 6.
 Exner, Heinrich, Frankfurter Straße 32.
 Harbach, Willy, Wiesen-straße 13.
 Schmitt, Toni, Werner-Senger-Straße 1.
 Weyres, Willy, Diezer Straße 67.

Limburgerhof (Rhopl.)

Müller, Karl, Hindenburg-straße 22.

Lindau (Bodensee)

Bichlmeier, Josef, Ludwig-straße 105.
 Kübel, Gottfried, -Äschach, Hundeweiserstraße 8.
 Rieder, Georg, -Reutin, Oberreutiner Weg 5.
 Schmitz, Wilhelm, Schachen.
 Udry, Adalbert, Hund-weilerstraße 30.
 Wander, Arthur, Ludwig-straße 13.
 Wolf, Friedrich, -Äschach, Schweizerhofweg 16.

Lindenberg (Allgäu)

Pfeiffer, Ernst, Glasbühl-straße 1.

Lindenthal (Amtsh. Leipzig)
Scheler, Eduard, Dürener
Straße 204.
Stein, Fritz, Bahnhofstr. 54.

Lingen (Ems)

Decken, Heino, Bahnhof-
straße 14.
Klaas, Hermann, Haselünner
Straße 117.
Otto, Heinrich, Georgstr. 21.
Ruge, Willi, Sturmstraße 3.
Schmutzer, Karl, Georg-
straße 7a.

Linkenheim-Karlsruhe (Bad.)
Metz, Albert, Robert-Wag-
ner-Straße 2.

Linz (Rhld.)

Mattar, Heinrich, Kirch-
platz 10.

Lippehne (N.-M.)

Bothe, Alfred, Soldiner
Straße 104a.

Lipperode (Kr. Detmold)

Alers, Heinrich, Bismarck-
straße 181.

Lippstadt (Westf.)

Dickhut, Heinrich, Western-
kötterstraße 114.
Dubitzky, Erhardt, Stift-
straße 12.
Knäpper, Friedrich, Post-
straße 11.
Mühlfeld, Hans, Marktstr. 1.
Riedl, Adolf, Detmolder
Straße 3.
Salm, Josef, Nordstraße 16.
Wilke, Heinz, Wieden-
brücker Landstraße 108.
Wilke, Max, Bückeburger
Straße 4.

**Lissingen bei Gerolstein
(Eifel)**

Buchholz, Wilhelm.

List auf Sylt

Jannasch, Kurt.

Lobeda (Thür.)

Blüthner, Friedrich, An der
Riese 1.

Lobenstein (Thür.)

Meinel, Otto, Hainstraße 1a.

Lochham (Ob.-Bay.)

Bender, Bartholomäus, Hin-
denburgstraße 20.
Deschauer, Ignatius, Ahorn-
straße 3.
Mesch, Lorenz.
Mesch jr., Lorenz, Nr. 1.

Löbau (Sachsen)

Garbe, Richard, Ebersdorfer
Weg 2.

Löhningen (Oldenburg)

Kösters, August.

Lörrach (Baden)

Bantle, Thomas, Adolf-Hit-
ler-Straße 234.
Donsbach, Rudolf, Luisen-
straße 4.

Foernzler, Wolfgang, Adolf-
Hitler-Straße 179.
Herbster, Ernst, Alte Basler
Straße 15.
Hertel, Otto, Humboldt-
straße 16.
Hummel, Ernst, Turmstr. 41.
Jaekle, Alfred, Adolf-Hitler-
Straße 186.
Krotzinger, Karl, Turm-
straße 20.
Lindemann, Otto, Grether-
straße 7.
Marx, Carl, Gretherstr. 20.
Meyer, Karl, Schwarzwald-
straße 69.
Theurer, Karl, Körnerstr. 9.
Unruh, Georg R., Baumgart-
nerstraße 11.
Unruh sen., Georg, Baum-
gartnerstraße 11.
Weimer, Michael, Schla-
geterstraße 26.

Lötzen (Ostpr.)

Hornbogen, Albrecht, Was-
serturmstraße.
Janisch, Bruno, Karlstr. 8.
Lebzelter, Franz, Wald-
straße 1.
Riel, Hans, Lycker Str. 29.
Schulz, Hermann, Hinden-
burgstraße 11.
Schulz, Hugo, Bahnhofstr. 1.
Witting, Hellmut, Becker-
straße 25.

Lövenich über Erkelenz

Granderath, Arnold, Hin-
denburgstraße 143.

Lövenich-Köln

Schwanz, Rudolf, Kölner
Weg 33.

Löwen (Schles.)

Währisch, Herbert, Feld-
straße 4.

Löwenberg (Schles.)

Peukert, Cyrill, Schützen-
straße 2.

Loga (Ostfriesland)

Buscher, Georg Fr., Adolf-
Hitler-Straße 34.

Lohbrügge, Post Bergedorf

Dunkelmann, Ferdinand,
Adolf-Hitler-Straße 31.
Rudow jr., Hermann, Wald-
straße 34.

Lohne (Oldenburg)

Buschmann, Franz, Ger-
trudenstraße 6.
Buschmann, Reinh., Brink-
straße 17.

Lohr (Main)

Fick, Eduard, Sendel-
bach 103.
Stripp, Ludwig, Horst-
Wessel-Straße 514.

Lokstedt (Bez. Hamburg)

Behrens, Hans Friedr.,
-Niendorf, Boltensallee 20.
Bohnsiek, Willi, Wind-
lohestraße 126.
Derlich, Georg, -Schnelsen,
Hamburger Straße 16.
Karas, Edmund, Niendorfer
Straße 7.

Schröder, Albert, Ahorn-
allee 31.
Timm, Arthur, Wählings-
allee 28.
Timm, Robert, Wählings-
allee 57.
Voss, Bernhard, Lohkoppel-
weg 2.
Wittkamp, Ferdinand, Nien-
dorfer Straße 3.

Lollar bei Gießen

Muth, Gerhard, Gießener
Straße 16.

Lommatzsch

Lehmann, Martin, Parkstr. 5.

Lorch (Hessen)

Dexler, Heinrich, Alexander-
straße 3.

Lorch (Württ.)

Huttelmaier, Erwin, Haupt-
straße 252.

Losheim, Kr. Wadern (Rhld.)

Meiers, Nikolaus, Erig-
straße 1 E.
Müller, Willibald, Hotel zur
Bahn.
Schmitz, Johann, Adolf-
Hitler-Straße 7a.

Lossen (Kr. Trebnitz)

Barcke, Alois, Dorfstraße 10.

Lottbek

Post Bergstedt bei Hamburg
Gamper, Gerhard.

Luckau (N.-L.)

Schiepe, Carl, Hauptstr. 16.

Luckenwalde

Backes, Paul, Bussestr. 27.
Großmann, Erich, Heide-
straße 41.
Kube, Bruno, Parkstraße 65.
Kurras, Walter, Branden-
burger Straße 38.
Lässig, Ernst, Baruther
Straße 26
Lehmann, Willy, Kolonie-
gärten 2a.
Mielke, Kurt, Horst-Wessel-
Straße 1.

Ludweiler/Warndt (Saarpf.)

Staub, Alfons, Adolf-Hitler-
Straße 11.

Ludwigsburg (Württ.)

Brenner, Kurt, -Hoheneck,
Badstraße 11.
Dieroff, Heinrich, Erich-
Schmidt-Straße 30.
Eichert, Otto, Asperger
Straße 40.
Eckardt, Paul, Linden-
straße 23.
Fink, Helmut, Johannes-
straße 5.
Gerstle, Georg, Johannes-
straße 29.
Haag, August, Königs-
allee 73.
Hausser, Friedrich, Bis-
marckstraße 26.
Hoenes, Karl-Konrad,
Franz-Seldte-Straße 29.
Klett, Wilhelm, -Fg'osheim,
Frankfurter Straße 5.
Knapp, Theodor, Olgastr. 17.

Knecht, Kurt, Richard-Wag-
ner-Straße 12.
Kühlbrey, Artur, Erich-
Schmidt-Straße 28.
Rothacker, Paul, Stuttgarter
Straße 89.
Scheerer, Helmut, Harten-
eckstraße 40.
Schleicher, Karl, Saarstr. 6.
Weissinger, Eberhard, Blu-
menstraße 15, E.
Witzel, Karl, Favorite-
gärten 28.
Zimmermann, Walter, See-
straße 24.

Ludwigsfelde, Kreis Teltow
Heinrich, Julius, An der
Straße nach Ziethen.

Ludwigshafen (Rhld.)

Anders, Klemens, Hütten-
müllerstraße 8.
Berlinghoff, Jakob, -Mun-
denheim, Wilhelminen-
straße 3.
Betz, Karl, Hauptstraße 70.
Blaumer, Philipp, Wittels-
bachstraße 46.
Dömming, Rudolf, Brücken-
straße 10.
Durler, Adolf, Rupprecht-
straße 3.
Einsfeld, Hansjakob, Hohen-
zollernstraße 65.
Elzer, Franz, Austraße 28.
Engel, Rudolf, Mozartstr. 19.
Fischer, Hans, Sternstr. 90.
Freund, Karl, Bayernstr. 50.
Gelbert, Hans, Rottstr. 53.
Hefe, Ludwig, Schulstr. 51.
Hoffmann, Franz, Bismarck-
straße 69.
Hotz, Karl Ludwig, Hütten-
müllerstraße 2.
Kemmet, Valentin, Schwa-
nenstraße 22.
Krubasik, Alois, Schwanen-
thalerplatz 14.
Kullmann, Willy, Hohen-
zollernstraße 92
Latteyer, Karl, Ludwig-
straße 63
Lauer, Karl, Schwalben-
weg 10.
Lochner, Karl, Amtsstr. 12.
Meyer, Erich, 4. Garten-
weg 14a.
Meyer, Carl, Bayernstr. 54.
Mohr, Jakob, Menzelstr. 24.
Münch, Erich, Heinigstr. 65.
Nilhas, Albert, Ritterstr. 45.
Ohmer, Josef, Umlandstr. 7.
Sandreuther, Konrad, Weiß-
dornhag 18.
Scherrmann, Heinrich,
Grünerstraße 6.
Schibel, Ernst, Parkstraße 5.
Schittenhelm, Otto, Wittels-
bachstraße 13.
Schmidt, Heinrich, Mett-
lacher Straße 1.
Schmidt, Otto, Franken-
thaler Straße 143.
Schmitt, Heinrich, Friesen-
heim, Mettlacher Straße 1.
Schneider, Hans, Menzel-
straße 26.
Scholler, Wilhelm, Park-
straße 40.
Schreiner, Bernhard, Von-
der-Tann-Straße 31.
Schwilling, Willi, Seydlitz-
straße 28.
Sülzenfuß, Josef, Liszt-
straße 140.

Stock, Martin, Stifterstraße 25 II.
 Straub, Max, Friesenheimer Straße 86.
 Trum sen., Hermann, Maudacher Straße 200.
 Vorholz, Wilhelm, Gartenstraße 13.
 Voskuhl, Wilhelm, Stephanstraße 2.
 Waldmann, Jakob, Grüner Straße 14.
 Weber, Eugen, Ludwigsplatz 10.
 Weitzel, Philipp, Rupprechtsplatz 16.
 Zwedling, Hermann, Weißdornhag 26.

Lübbecke (Westf.)

Bomnüter, Rudolph, Alsweder Straße 2.
 Brüning, Heinrich, Adolf-Hitler-Straße 15.
 Haake, Gottlieb, Rahdener Straße 60.
 Wiegmann, Wilhelm, Osnabrücker Straße 16.

Lübeck

Bade, Wilhelm, Schönböckener Straße 22.
 Behrens, Heinz, Rudolf-Groth-Straße 26.
 Bräck, Wilhelm, Fischstr. 40.
 Dinter, Alfred, Reiherstieg 52.
 Duncker, Johannes, Gärtnergasse 5.
 Franke, Erich, Waldersee-Straße 53.
 Glogner, Willi, Marienkirchhof 4-5.
 Grollmus, Johannes, An der Falkonwiese 22.
 Hagen, Heinrich, Fleischerhauerstraße 36.
 Hanke, Paul, Königstraße 13.
 Hesse, Herbert, Fischstraße 10 I.
 Horenburg, Carl, Heidberg 3.
 Jungclaus, Ernst, Siedlung Karlshof, Forstmeisterweg 30.
 von Ladiges, Carl, Jürgen-Wullenweber-Straße 10.
 Lammers, Hans, Danziger Straße 24.
 Lampe, Hermann, Königstraße 13.
 Lange, Helmut, Enkenburgstraße 33d, I.
 Lüdemann, Rudolf, Roonstraße 25.
 Lütjohann, Wilhelm, Drosselweg 2.
 Martens, Gustav, Plönnienstraße 20.
 Matthiessen, Grete, -Stoeknitz, Beim Stadthof 11.
 Mayer, Eugen, -Herrenwyk, Lindenweg 1.
 Meyer, Robert, Beim Retteich 14.
 Murr, Richard, Ratzeburger Allee, Bauleitung.
 Nass, Anton, -Moising, Talweg 17.
 Peukert, Paul, Reiherstieg 12.
 Redelstorff, Alfred, Fritz-Reuter-Straße 12.
 Redelstorff, Henry, Fritz-Reuter-Straße 12.
 Richter, Friedrich, Fritz-Reuter-Straße 7 II.

Rissmann, Herbert, -Herrmannwyk, Hochofenstr. 19.
 Rössler, Hans, -Marli, Gneisenaustraße 19.
 Roethe, Kurt, Friedrich-Wilhelm-Straße 1.
 Rück, Hans, Pommersche Straße 9 III.
 Runge, Alfred, Wahlstr. 18.
 Scharnweber, Ernst, Augustenstraße 18a.
 Schilbach, Helmut, Schwarztauer Landstraße 86.
 Schnoor, Bruno, Marquardstraße 15.
 Schröder, Wilhelm, Attendornstraße 13.
 Schürer, Wilhelm, Schüsselbuden 13.
 Schulz, Alfred, -Schlutup, Wesloer Straße, DWM.-Werksiedlung.
 Schweinfurth, Otto, Beckergrube 64, I.
 Siebert, Otto, Beckergrube 64 I.
 Sonnenberg, Wilhelm, Attendornstraße 24.
 Steffann, Emil, Gartengang 9.
 Stoerner, Gustav, Johannstraße 15.
 Teichmann, Emil, Hüxstraße 11.
 Timm, Hans, Ratzeburger Allee 63, part.
 Voigt, Erich, Walter, Breite Straße 65.
 Willrich, Otto, Friedrich-Wilhelm-Straße 20.
 Wintzer, Hans, Hohenstaufenstraße 3, bei Hach.
 Wulf, Johannes, Kirchenstraße 4.

Lüchow

Kofahl, Kurt, Schützenstraße 6.

Lüdenscheid (Westf.)

Antenbrink, Eduard, Staberger Straße 2.
 Baukhage, Gustav, Marienstraße 4.
 Eckmann, Karl, Wörthstraße 60.
 Gragert, Ernst, Sachsenstraße 2.
 Hartmann, Kurt, Buckesfelder Straße 15.
 Herlitzius, Otto, Hindenburgallee 49.
 Huth, Hans, Thünenstr. 6.
 Liphardt, Gustav, Oenekinger Weg 70 I.
 Rötters, Erich, Hindenburgallee 85.
 Schriewer, Walter, Kampstraße 8.
 Stephan, Gerhard, Wilhelmstraße 31.
 Stupp, Günther, Freiherrvom-Stein-Straße 36.
 Tauche, Herbert, Philippstraße 32.
 Torley, Hans, Corneliusstraße 3.
 Schole, Joseph, Telgengarten 4.

Lüdingworth/Nd. (Elbe)

Kopf, Wilhelm, Westersstraße 127.

Lüneburg (Hann.)

Fink, Walter, Schomakerstraße 2.

Holthey, Hans, Borckhausenstraße 50.
 Meyer, Heinrich, Rote-Straße 11.
 Orth, Willi, Soltauer Chaussee 81.
 Prien, Johannes, Reichenbachstraße 8.
 Schmidt, Hans, Ülzener Straße 8.
 Schulz, Erwin, Van-der-Möhnstraße 1.
 Tödter, Reinhard, Wilschenbrucher Weg 88.

Lünen (Lippe)

Schlichtherle, Carl, Wilhelmstraße 18.
 Wassmuth, Georg, Kleiststraße 15.

Lützelbach b. Darmstadt i. O.

Weißhaar, Alfred.

Lützelsachsen (Baden)

Hörr, Adam, Sommergasse 11.

Lützen über Gr. Korbetha

Ahnert, Georg, Gustav-Adolf-Straße 2.
 Heyne, Fr. Karl, Von-Bose-Straße 2-4.

Lunzenau (Bez. Leipzig)

Seidel, Kurt, Altenburger Straße 146c.

Lustnau/Tübingen

Lustnauer Allee 25.

Luthe**Kreis Neustadt (Hann.)**

Evers, Friedrich, Nr. 59.

Lychen/U.-M.

Hunger, Linus, Vogelsangstraße 170.
 Kind, Willy.

Lyck (Ostpr.)

Naumann, Paul, Bismarckstraße 52.
 Schild, Hermann, Luisenplatz 2.
 Preuschoff, Hans, Kaiser-Wilhelm-Straße 111.

Machern (Bez. Leipzig)

Günther, Louis Clemens, Zeititzer Straße 1.

Mackensen**Kr. Einbeck (Hannover)**

Bartels, Willi, Nr. 3.

Madfeld**über Brilon (Westfalen)**

Weber, Josef, Nr. 200.

Märk. Friedland

Marx, Otto, Dt.-Kroner-Straße 198.

Magdeburg

Albrecht, Willi, Dietrich-Eckart-Straße 11.
 Anger, Georg, Fürstenwallstraße 11.
 Arnold, J., Otto-von-Guericke-Straße 18.
 Auras, Erich, Brandtstr. 45.
 Bahn, Ernst, Leipziger Straße 50b.

Bahrs, Robert, Breite Weg Nr. 216.
 Baumann, Friedr., Werner-Fritz-Straße 15.
 Bertkau, Erwin, Lerchenwuhne 1.
 Bode, Walter, Seehäuserstraße 27.
 Böhlert, Otto, Papenstr. 15.
 Braune, Thilo, -W., Bruno-Wille-Straße 18, pt.
 Brückner, Walter, Altes Fischerufer 30-31.
 Brunkow, Max, Friesenstraße 12.
 Busch, Carl, Uhlandstr. 28.
 Bussian, Erich, Gutenbergstraße 15.
 Deneke, Ernst, -Wilhelmsstadt, Olvenstedter Chaussee 1.
 Diderich, Hubert, Bürger Straße 3, bei Kohl.
 Dietrich, Aloys, Gagernstraße 14.
 Dittmer, Heinrich, Breite Weg 259.
 Dohert, Joh.-Paul, Franz-Seldte-Straße 12.
 Dücker, Werner, Reichspräsidentenstraße 66.
 Eggert, Otto, Rogätzer Str. Nr. 73.
 Eilenstein, Fritz, Hahnenmannstraße 16.
 Eiserbeck, Heinz, -Hopfengarten, Ahornweg 2.
 Feldmann, Walter, -Wilhelmstadt, Joh.-Schlaf-Str. Nr. 23.
 Ferchland, Rud., Kaiser-Friedrich-Straße 32.
 Flohr, Lothar, -W., Bruno-Wille-Straße 18.
 Freiberg, Hansjoachim, Sternstraße 34.
 Freise, Julius, Böttcherstraße 22.
 Geiling, Heinrich, Pionierstraße 8.
 Gerner, Charlotte, Felsenbergstraße 19.
 Goebel, Franz, Kölner Str. 7.
 Gommert, Arthur, Goethestraße 4 II r.
 Graffunder, August, -Südost, Repkowstraße 11.
 Gspann, Hermann, Rückertstraße 39.
 Gund, Robert, Tauntzienstraße 2, bei Ebert.
 Häffner, Erich, -Cracau, Brandtstraße 47.
 Hartwig, Gustav, Moltkestraße 13, Hochp. links.
 Haupt, Willy, -Wilhelmstadt, Schenkendorfstraße 10.
 Heinicke, Walter, Fürstenwallstraße 7.
 Heinze, Georg, Breite Weg Nr. 216.
 Henning, Erich, Mittelfelde Nr. 50.
 Kämpfe, Karl Heinz, Landwehrstraße 7a.
 Kegel, Paul, Wittenberger Straße 20.
 Kehse, Wilhelm, -Fermersleben, Mahrenholtzstr. 13.
 Kiuge, Hermann, Merkurweg 45, Sdlg. Lindenhof.
 Köhler, Hans-Friedrich, Lorenzweg 43-45.
 Kramer, Bernhard, -Buckau, Basedowstraße 7.
 Kramer, Johannes, Renne-tal 37.

Kraus, Corneilius, Leiter-
straße 16 III.
Krayl, Carl, Bunter Weg 3.
Krüger, Otto, S 1, Kur-
fürstenstraße 9.
Laufer, Eugen, -Neustadt,
Im Mittelfelde 45.
Lehmann, Engelbert,
Goethestraße 5.
Liebrecht, Rudolf, -Neue
Neustadt, Bunsenstraße 5.
Linden, Karlaugust, Lü-
becker Straße 118.
Lippsmeier, Bernhard, Rönt-
genstraße 10.
Lockenvitz, Benno, Beau-
montstraße 18.
Maenicke, Fhrhard, Kaiser-
Friedrich-Straße 4.
Martinek, K., Olvenstädter
Straße 5.
Maul, Alfred, -W., Emilien-
Privat-Weg 3.
Meis, Walter, -Neustadt, Im
Mittelfelde, Neubau 2,
Ausgang II.
Meng, Arno, Western-
platz 4a.
Minte, Werner, Himmelreich-
straße 14, bei Wünsche.
Müller, Ferdinand, Lüne-
burger Straße 27.
Müller, Kurt, Brandstr. 41.
Muth, Willy, Große Kloster-
straße 12.
Neumann, Erich, Scharn-
horststraße 3, bei Kamith.
Niemeyer, Franz, Otto-von-
Guericke-Straße 49.
Nordt, Fritz, -Buckau,
Schönbecker Straße 98.
Ortner, Rudolf, Olvenstädter
Straße 59.
Otto, Paul, -Hopfengarten,
Lärchenstraße 2.
Otto, Willy, Bahnhofstr. 46.
Pahl, Pius, Chrestraße 52.
Peitl, Rudolf, Am Weinhof
17-18.
Peters, Heinrich, Acker-
straße 4e.
Pleyer, Ludwig Karl, Blu-
mentalstraße 4a.
Pohl, Gustav, Pionierstraße
Nr. 13.
Reichel, Friedrich, -Altstadt,
Oranienstraße 3.
Reinecke, Arthur, Sedan-
ring 12.
Richter, Gustav, Gutenberg-
straße 11.
Ries, Karlheinz, -S., Sedan-
Ring 91.
Ritz, Erich, Wilhelm-Ko-
belt-Straße 5, bei Fricke.
Rogge, Robert, -Wilhelm-
stadt, Friesenstraße 3.
Rohleder-Jacobs, Ernst, Jo-
hannisbergstraße 7a.
Roppert, Herbert, Kühle-
weinstraße 19.
Rosenthal, Heinrich,
St.-Michael-Straße 42.
Sabatzky, Kurt, Gellert-
straße 23.
Schäfer, Joseph, -Wilhelm-
stadt, Elbinger Straße 13.
Schäfer, Ludwig, Bismarck-
straße 17, bei Voigtländer.
Schäfer, Richard, -Suden-
berg, Braunschweiger
Straße 59.
Schaeffer-Heyrothsberge, P.,
Breite Weg 139-140.
Scharre, Johannes, Regie-
rungsstraße 28.

Scheibe, Ernsthermann, Ska-
gerrakplatz 12.
Scheld, Otto, Tauntzien-
straße 2.
Schenk, Joachim, -W., Lo-
renzweg-Lorenzlust.
Schmidt, Wilhelm, Berliner
Straße 29.
Schmitzer, Walter, -W.,
Goethestraße 41.
Schrems, Max, Gr. Münz-
straße 15 I.
Schüler, Frithjof, Breite
Weg 213.
Schulze, Erich, Gr. Dies-
dorfer Straße 102.
Schulze, Gustav, -W.,
Schmeilstraße 10.
Schurig, Herbert, -Wilhelm-
stadt, Seehäuser Str. 22.
Seidel, Hermann, Sedanring
Nr. 85.
Suppelnä jun., Max, -West,
Olvenstädter Straße 8b.
Stapff, Friedrich, Fürst-Leo-
pold-Straße 3.
Steincke, Hermann, See-
häuser Straße 11.
Stier, Wolfsof, -Cracau,
Brandstraße 43.
Tabbert, Friedrich, -Cracau,
Elbenauerstraße 1.
Tiede, Heinrich, Wind-
mühlenstraße 5.
Voigt, Walter, Moltkestr. 2.
Voss, Curt, -Neu Priester,
Zipkeleber Weg 62.
Wendeborn, Hermann, Beau-
montstraße 14.
Wernecke, Willi, -Suden-
burg, Dahlienweg 4.
Wild, Hans, Otto-von-Gue-
ricke-Str. 56, bei Schäfer.
Witte, Heinrich, Mittel-
straße 21.
Worm, Bodo, Rollenhagen-
straße 5.
Worm, Maxim., Rollenhagen-
straße 5.
Wünsch, Paul, -West, Tis-
marstraße 12 I.
Wygasch, Peter, -Neustadt,
Heinrichstraße 12.
Zabel, Johannes, -Hopfen-
garten, Lindenplan 16.

Magstadt (Württ.)

Gross, Paul, Adolf-Hitler-
Straße 5.

Mahlow bei Berlin

Hansen, Richard, Flansstr. 2.

Maichingen (Württ.)

Schneider, Fritz, Brühl-
straße 23.

Maikammer (Pfalz)

Heine, Karl, Weidenweg 4.
Platz, Josef, Weinstraße 5.

Mainaschaff (Mainfr.)

Brössler, Hugo, Stockstadter
Straße 41.

Mainberg über Schweinfurt
Dölker, Franz.

Mainburg

Katzl, Max, Scharfstr 108.

Mainhardt (Württ.)

Schobert, Josef, Im Römer-
kastell 4.

Mainleus
bei Kulmbach (Oberfranken)
Pittroff, Hanns, Nr. 74.

Mainz

Bayer, Georg, Kaiserstr. 78.
Becker, Hugo, Kaiserstr. 65.
Benner, Ernst, -Kostheim,
Rüsselheimer Straße 21.
Crochet, Peter, Römerstr. 5.
Falkowski, Anton, Breiden-
bacher Straße 19.
Frass, Martin, Steingasse 4.
Freitag, Ad. J., -Kastel,
Eleonorenstraße 36.
Gill, Franz, Am Victorstift 4.
Gleisberg, Richard, Jak.-
Dietrich-Straße 32.
Härter, Wilhelm, Ritter-
straße 16.
Holz, Franz, -Kassel, Eleo-
norenstraße 96.
Horn, Carl, Löwenhofstr. 1.
Lang, Anton, -Amöneburg,
Dyckerhoffstraße 34.
Leimer, Georg, Wallaustr. 9.
Letsche, Paul, Raimundi-
straße 5.
Luft, Fritz, Kaiserstraße 94.
Mager, Ernst, Drususstraße 2.
Mannheim, Gregor, Kaiser-
Wilhelm-Ring 60.
Menschig, Willi, Mittlere
Bleiche 31, bei Bähr.
Mertes, Franz, Rheinallee 91.
Moser, Carl, Neutorstr. 12.
Musel, Christian, Hechts-
heimer Straße 7.
Niewersch, Hans, -Weisenu,
Wassergasse 3.
Plaul, Franz, Lauterenstr. 8.
Porten, Wilhelm, Neubrun-
nenstraße 17.
Preis, Philipp, Emmerich-
Josef-Straße 20.
Prenzel, Rudolf, -Amöne-
burg, Biebricher Str. 103.
Ritzert, Jakob, -Bischofs-
heim, Villa Waidmanns-
heim.
Rothamel, Gerda, Golden-
luftgasse 2^{9/10}.
Rudhof, Franz, -Kostheim,
Taunusstraße 15.
Rühl, Peter Gustav, Hechts-
heimer Straße 5.
Schaefflein, Wilfrid, Adam-
Karillon-Straße 3.
Schieker, Herm. Karl, Ebers-
heimer Weg 16.
Schreiner, Rudolf, Willigis-
platz 1.
Schütz, Friedrich, -L, 1, Fort
Zahlbach 2.
Wagner, Ludwig, Hechts-
heimer Straße 24.
Weigand, Franz, Löhstr. 57.
Wenner, Jakob, Martin-
straße 73.
Weyerhäuser, Christian,
-Gustavsbürg, Darmstädter
Landstraße 22.

Malchin (M.)

Schwartz, Willi, Peenestr. 14.

Malchow (Meckl.)

Grumbach, Paul, Dr.-Zelck-
Straße 201.
Strübing, Rudi, Rostocker
Straße 6.

Malente-Gremsmühlen

Schulze, Alfred, Kellerssee-
straße 24.

Malsch
bei Ettlingen (Baden)
Reichert, Josef, Luisen-
straße 508.

Mannheim

Anke, Arno, -Waldhof,
Unter den Birken 40.
Assenheimer, Oskar, Trai-
teurstraße 44.
Au, Alfred, Meerwiesen-
straße 22.
Batz, Georg, L. 15. 18.
Baudrexel, Jos. Jak., Rich.-
Wagner-Straße 74.
Baudrexel, Karl, G. 3. 8.
Baumann, Martin, Feuer-
bachstraße 16.
Baumüller, Christian, Rich.-
Wagner-Straße 81.
Bender, Hans, U. 6. 11.
Bergbold, Wilhelm, Rupp-
rechtstraße 7.
Bock, Konrad, Höferstr. 17.
Bohrmann, Hans, -Feuden-
heim, Paulusbergstraße 24.
Braun, Johann, -Käfertal,
Ruppertsberger Straße 57.
Bücking, Leo, -Käfertal, Sie-
mensstraße 2.
Bussemer, Albert, Collini-
straße 18.
Corell, Jean, -Ostheim, Hol-
beinstraße 22.
Daum, Willi, -Neckarau,
Friedrichstraße 24a.
Deckinger, Walter, Kalmit-
straße 9.
Detert, Hugo, Q 7, 17a.
Dietz, Heinz, Kronprinzen-
straße 37.
Doerr, Albert, -Feuden-
heim, Schützenstraße 5.
Eichler, Fritz, -Waldhof,
Speckweg 53.
Esch, Hermann, Fabrik-
stationstraße 43a.
Faß, Georg, Trübnerstr. 37.
Flachs, Adam, Kl. Merzel-
straße 7.
Fuchs, Otto, B 6, 6.
Gallier, Philipp, -Wallstadt,
Mosbacher Straße 6.
Geiger, Otto Heinrich,
Friedrich-Böttger-Str. 14.
Gember, Jakob, -Feuden-
heim, Hauptstraße 56.
Geppert, Willy, Richard-
Wagner-Straße 33.
Gern, Emil, -Feudenheim,
Am Schelmenbuckel 39.
Geyer, Adolf, J 1, 25.
Geyer, Erwin, Elisabethstr. 4.
Gramlich, Heinr., Feuden-
heim, Rückertstraße 12.
Greulich, Bernhard, Meer-
feldstraße 63.
Hahnemann, Philipp, -Sand-
hofen, Bartholomäusstr. 25.
Hartmann, Albert, Dürer-
straße 22.
Hartmann, Georg, -Waldhof,
Altrheinstraße 13.
Hassert, Fritz, Erlenstr. 21.
Hecker, Philipp, -Wallstadt,
Schulzenstraße 2.
Henning, Fritz, C 1, 9.
Hermeling, Oskar, Meer-
lachstr. 39, bei Manz.
Herrmann, Ludwig, Augusta-
Anlage 26.
Hessner, Wilhelm, Mosel-
straße 2.
Hettinger, Wilhelm, Damm-
straße 44.
Hiemenz, Johann, -Feuden-
heim, Ziethenstraße 52.

Hildenbrand jr., Wilhelm, -Feudenheim, Jahnstr. 7.
 Hoffmann, Hans, B 7, 5.
 Hoffmann, W. W., Am ob. Luisenpark 25.
 Holzamer, Josef, Schlageterstraße 22.
 Illmer, Willy, A 2, 5.
 Joachim, Max, Friedrichsring 16.
 Jochum, Jean, -Neckarau, Aufeldstraße 6 II.
 Johner, Anton, L 8, 8.
 Jakobi, Jakob, -Wallstadt, Hermannstraße 2.
 Keck, Anton, -Neckarau, Germaniastraße 24.
 Keck, Ludwig, Schwingstraße 36.
 Kinzinger, Wilhelm, Rheinaustraße 10.
 Klehr, Alfons, R 3, 2.
 Knoch, Philipp, K 2, 16.
 Knödler, Karl, Eichendorffstraße 34.
 Kohler sen., Bernhard, Meerlachstraße 25.
 Korwan, Karl-Fritz, -Feudenheim, Wallstadter Straße 29.
 Krapp, Albert, B 7, 1.
 Kuhn, August, Richard-Wagner-Straße 54.
 Kuld, Josef, Heinrich-Lanz-Straße 41.
 Kunst, Karl, Stockhornstraße 56.
 Leonhardt, Arthur, Richard-Wagner-Straße 30.
 Leonhardt, Wendelin, L 13, Nr. 12.
 Löb, Karl, Heinrich-Hoff-Straße 17.
 Lutz, Josef, Heinrich-Lanz-Straße 3, part.
 Marx, Friedrich, L 2, 12.
 Mathes, Hans, Im Lohr 32.
 Mayer, Friedrich, -Käfertal, Rollbühlstraße 4.
 Maver, Willi, -Neckarau, Wilhelm-Wundt-Straße 8.
 Metzger, Peter, -Oststadt, Werderstraße 17.
 Möll, Wilhelm, -Seckenheim, Zähringer Str. 63.
 Morkel, Johann Friedrich, L 11, 19.
 Müller, Adam, Schwarzwaldstraße 6.
 Mülthaler, Rudolf, -Industriehafen, Hansastr. 62.
 Mündel, Ferdinand, Corneliusstraße 22.
 Neckenauer, Daniel, Prinz-Wilhelm-Straße 23.
 Nestler, Wilhelm, -Sandhofen, Scharhofer Str. 36.
 Ochenschläger, Karl, -Feudenheim, Ziethenstraße 90.
 Pfefferkorn, Hans, -Neuostheim, Lukas-Cranach-Straße 8.
 Pister, Emil, -Feudenheim, Ilvesheimer Straße 54.
 Platen, Wilhelm, Schwarzwaldstraße 41.
 Plattner, Ernst, Gutenbergstraße 20.
 Plöttner, Alfred, Richard-Wagner-Straße 15.
 Preis, Julius, -Sandhofen, Sandhofer Straße 245.
 Reiner, Willy, -Waldhof, Sandhofer Straße 180.
 Reiss, Heinrich, Mittelstr. 56.
 Roth, Alois, Speyerer Straße Nr. 26 I.

Rudolph, Valentin, Struverstraße 21.
 Rühle, Ernst, -Feudenheim, Schwabenstraße 2.
 Samstag, Karl, -Käfertal, Nelkenstraße 35.
 Sator, Ludwig, Viktoriastraße 10.
 Schlechte, Wilhelm, Max-Josef-Straße 11.
 Schmechel, Max, Kalmitplatz 1.
 Schmitt, Hans, Mainstr. 30.
 Schmitt, Julius, Stephanienstraße 2.
 Schmucker, Wilhelm, N 5, 7.
 Schneider, Ernst, Meerwiesenstraße 36.
 Schneider, Jacob, Drachfelsstraße 11.
 Schork, Heinrich, -Käfertal, Rollbühlstraße 76.
 Schrader, Christian, Mollstraße 32.
 Schreck, Theodor, -Seckenheim, Messkircher Str. 12.
 Schuster, Paul, L 13, 13.
 Seib, Adam, Weidenstr. 8.
 Serini, Emil, Kronprinzenstraße 36.
 Siebert, Richard, O 4, 15.
 Spaeth, Franz, Waldhofstraße 133.
 Spickert, Ph., -Neckarau, Rheingeldstraße 43.
 Stadler, Philipp, Gartenfeldstraße 15.
 Steiner, Friedrich, Wespinstraße 6.
 Strobel, Anton, -Feudenheim, Paulusbergstraße 17.
 Thoma, Helmuth, Schwarzwaldstraße 50.
 Troppmann, Ludwig, -Wallstadt, Mosbacher Str. 55.
 Uhrig, Adam, -Friedrichsfeld, Kolmarer Straße 32.
 Uhrig, Georg, -Friedrichsfeld, Kolmarer Straße 32.
 Veith, Jakob, Robert-Blum-Straße 21.
 Vollmer, Hanns, -Feudenheim, Körnerstraße 56.
 Wachter, Franz, Dammstraße 35.
 Wagner, Georg, L 2, 12.
 Wagner, Karl, D 2, 2.
 Waibel, Friedrich, Leibnizstraße 2.
 Walter, Otto, -Neckarstadt, Oehmdstraße 10.
 Weinhold, Bruno, -Neckarau, Bellfortstraße 49.
 Weiss, Josef, Renzstraße 3.
 Wirth, Joseph, -Neckarau, Rosenstraße 40.
 Witecka, Johann, -Käfertal, Marcobrunner Straße 13.
 Würthwein, Phil., -Seckenheim, Offenburger Str. 59.
 Zeilfelder, Alb., -Neckarau, Holunderstraße 13.
 Ziegler, Emil Wilhelm, -Neckarau, Schulstraße 1a.
 Zimmer, Werner, -Waldhof, Waldfrieden 14.
 Zimmermann, Georg, -Friedrichsfeld, Vogesenstr. 44.

Mansfeld

Schalk, Albrecht, Teichstraße 7.

Marbach a. N.

Rempel, Karl, Schillerstr. 11.
 Wolf, August, Cottaplatz 8.

Marburg (Lahn)

Bauer, Claus, Rotenberg 24.
 Bauer, Otto, Im Gefälle 22.
 Dauber, August, Hermann-Göring-Straße 2.
 Groth, Karl, Deutschhausstraße 8.
 Lemmer, Jost, Barfüßertor 16.
 Pfeiffer, Hans, Moltkestr. 43.
 Rumpf, Karl, Universitätsstraße 44.
 Striepecke, Albert, Zimmermannstraße 1.

Marienberg (Westerw.)

Holsträter, Karl, Langenbacher Straße 8.

Marienburg (Westpr.)

Culemann, Carl, Gerbergasse 3.
 Reschke, Alfred, Junkergasse 27.
 Wilutzky, Kurt, Richthofenstraße 4.

Marienließ (Kr. Saatzig)

Krause, Herm., Dorfstraße.

Marieneide (Rhld.)

Knoche, Paul, Landwehrstraße 4.

Marienwalde**Kreis Arnswalde (NM.)**

Jaeger, Alfred, Bahnhofstraße 10.

Marienwerder (Westpr.)

Grenz, Ernst, Hindenburgstraße 52.
 Hasenbein, Emil, Wilhelmstraße 9.
 Karrich, Arthur, Herrenstraße 8.
 Roeser, Reinhold, Bismarckstraße 38.

Markdorf (Baden)

Kästle, Leo, Bahnhofstr. 4.
 Woehle, Friedrich, Horst-Wessel-Straße.

Markleeberg bei Leipzig

Dietrich, Otto, Dammstr. 12.
 Fiedler, Oswald, -West, Theodor-Fritsch-Weg 24.
 Fischer, Hermann, Coburger Straße 4.
 Günther, Alfred, Sandgrubenweg 8.
 Heiser, Erich, Dietrich-Eckart-Straße 1.
 Jahn, Erich, Im Lumbsch 8.
 Jadatz, Friedrich, Ring 42 I.
 Jurisch, Hermann, -Ost, Wachauer Straße 21.
 Just, Karlwilhelm, Joh.-Wangemann-Straße 17.
 Lehnert, Gerhard, Wagnerstraße 3.
 Lenzer, Willy, Gottfried-Keler-Straße 8.
 Lucas, Walter, Göringstr. 14.
 Ludwig, Richard, -Ost, Beethovenstraße 4.
 Szobries, Georg, W, Am Knie 6.
 Vossler, Heinrich, Joh.-Wangemann-Straße 22.

Markranstädt (Sa.)

Herrmann, Kurt, Krakauer Straße 7.

Marksburg**bei Braubach (Rh.)**

Ebhardt, Bodo.

Markt Oberdorf i. Allgäu

März, Josef, Baumannstr. 9.

Marktedwitz

Holl, Hanns, Egerstraße 60.
 Popp, Hans, Egerstr. 5 II.
 Straub, Hans, Bismarckstr. 2.
 Wilhelm, Josef, Hindenburgstraße 52.

Marl (Westf.)

Erfurth, Friedrich, Brassertstraße 140a.
 Frehse, Paul, -Hüls, Jahnstraße 7.
 Gen'us, Friedrich, Barkhausstraße 5.
 Kania, Emil, Adolf-Hitler-Straße 385.

Marlow (Mecklbg.)

Burmeister, Karl, Adolf-Hitler-Straße 200.

Marne/H.

Rieckmann, Hans, Bahnhofstraße 12.

Martinshagen**Kreis Schlawe (Pomm.)**

Panten, Karl.

Massow (Pomm.)

Wulf, Wilhelm, Gollnower Straße 22b.

Maulbronn (Württ.)

Aeckerle, Friedrich, Adolf-Hitler-Straße.
 Köstler, Hanns, Knittlinger Steige.
 Kübler, Gustav, Klosterhof 32.

Mayen (Rhld.)

Fell, Jakob, Entenpfuhl 53.
 Luxem, Matthias, Allee-straße 6a.
 Weschbach, Franz, Maifeldstraße 27.

Mechtel**über Beuthen (O.-Schl.)**

Überreiter, Georg, Tiel-Winkler-Straße 41.

Meckenheim (Pfalz)

Schröder, Erich, Ruppertsberger Straße 7.

Meerane (Sa.)

Oertel, Fredo, Karolinenstraße 29.
 Ulbricht, Richard, Augustusstraße 97.

Meerholz-Gelnhausen

Reuther, Georg.

Meersburg (Bode-see)

von Meerendonk, Erich, Gewann „Untere Lehren“.
 Naesel, Hub., Altes Schloß.

Mehlem (Rhld.)

Schlingmann, Peter, Meckenheimer Straße 4.
 Wald, Peter, Mainzer Straße 122.

- Meine**
Kr. Gihorn (Hannov.)
Broistedt, Willi, Nr. 90.
- Meinerzhagen (Kr. Altena)**
Dittmann, Werner, Gerichts-
straße 5.
Moog, Herbert, Kampstr. 4.
- Meiningen (Thür.)**
Behlert, Karl, Am mittleren
Rasen 7.
Böttner, Wilhelm, Helenen-
straße 22.
Pilger, Edmund, Kasernen-
straße 13.
Schulze, Rudolf, Rohrer-
straße 38.
Trautmann, Armin, Boden-
weg 11.
Wendel, Heinr., Weidig 41.
- Meinsdorf
über Dessau-Rosslau**
Riemekasten, Clemens,
Kreisstraße 9 I.
- Meißen**
Arnold, Rudolf, Brauhaus-
straße 3.
Keil, Arno, Siebeneichener
Straße 48.
Krause, Fritz, Dresdener
Straße 27.
Rietschel, Walter, Friedrich-
August-Straße 6.
Sämang, Arno, Gustav-Graf-
Straße 32.
Schott, Fritz, Elbstraße 3.
Schwalbe, Paul, Ludwig-
Richter-Straße 12.
Vogel, Eberhardt, Loose-
straße 25.
Weber, Albert, Nossener
Straße 47.
- Meißenheim (Kr. Lahr)**
Schlenker, Ernst, Mühl-
straße 19.
- Solbad Melle (Hann.)**
Kocklaun, Carl, Pletten-
berger Straße 42.
- Melsungen (Bez. Kassel)**
Gockel, Gustav, Kasseler
Landstraße 601.
Koch, Ernst, Huberg 575.
Wenderoth, Friedrich, Hin-
denburgring.
- Memmingen (Schwab.)**
Haug, Michael, Besserer-
straße 18.
Hebel, Hans, Stadtweiher-
straße 23 1/2.
Linder, Benedikt, Hinden-
burgstraße 7.
Moest, Otto, Mulzerstraße 6.
Mühlberger, Sepp, Hohen-
staufenstraße 14.
Schedele, Franz, Augsburg-
er Straße 7.
Wagner, Hans, Welfenstr. 3.
Wiedemann, Wilhelm, Wel-
serstraße 4.
Zettler, Oskar, Gerber-
platz 7.
- Menden (Westf.)**
Holze, Theo, Heimker-
weg 50.
Hüttermann, Johann, Bau-
straße 16.
- Menden (Kr. Iserlohn)**
Sommer, Franz, Straße der
SA, 24.
Vedder, Franz, Kaiserstr. 8.
- Mengen (Württ.)**
Kieferle, Erwin, Fuchsstr. 3.
Nanz, Paul, Ruhestraße 22.
- Mengeringhausen / Waldeck**
Opfermann, Wilhelm, Un-
tere Torstraße 1.
- Mennighüffen über Löhne**
Wegener, Fritz, Lübecker
Straße 455.
- Meppen (Ems)**
Denecke, Kurt, Lathener
Straße.
Heilenkötter, Heinrich, Mar-
garetenstraße 5.
Werschmüller, Josef, Kirch-
straße 34.
Wewers, Hermann.
Wortmann, Albert,
Marienstraße 14.
- Meppen (Weser)**
Timpe, Anton, Königstraße.
- Merseburg**
Albrecht, Paul, Bismarck-
straße 69.
Borchmann, Walter, Goethe-
straße 36.
Grübe, Karl, Reinefarth-
straße 69.
Herfurth, Arthur, Pappel-
allee 25.
Kastner, Gerhard, Preußen-
straße 22.
Leonhardt, Erich, Richt-
hofenstraße 6.
Mahlo, Herbert, Wilhelm-
straße 2.
Mattusch, Werner, Clobi-
cauerstraße 14a.
Rudolph, Friedrich, Jahn-
straße 33.
Scheibe, Erich, Friedrich-
straße 24.
Steinbach, Franz Richard,
Unteraltenburg 20.
Steinheimer, Heinrich, Ro-
sental 2 II, bei Steinecke.
Stümpfle, Georg, Obere
Burgstraße 7.
Volkmer, Erhard, Weiße
Mauer 15a.
Weber, Paul, Lauchstedter
Straße 19.
- Merzdorf bei Roßnitz
über Muskau (O.-Laus.)**
Frentzel, Bruno, Nr. 5.
- Merzdorf über Elsterwerda**
Schmidt, Artur, Nr. 5.
- Merzhausen
bei Freiburg (Breisgau)**
Kälber, Martin, Weber-
straße 3.
- Merzig (Saar)**
Klein, Johann, Bahnhof-
straße 26.
Kreber, Reinhold M.,
Merchingerstraße 6.
Sarkander, Heinrich, Thiel-
straße 47.
- Meschede (Westf.)**
Dierkes, Johannes, An
Glocken-Kapelle 1.
Hörchner, Albert, Zeughaus-
straße 10.
Iseken, Jos., Mittelstraße 13.
Lochner, Wilhelm, Stein-
straße 15.
Mönig, Bernhard, Sophien-
weg 2.
Niggemann, August, Müh-
lenweg 12.
Rinschen, Josef, Schützen-
straße 28.
- Meseritz /Grenzmark**
Förster, Paul, Volmerstr. 11.
Gormanns, Theodor, Posener
Straße 37.
Oertwig, Richard, bei
Dr. Eichholz.
Schneider, Paul, Karststraße.
Tietze, Walter, Mühlstr. 5.
- Mesum
Bez. Münster (Westf.)**
Exler, Georg, Dorfstraße 22.
Feistmann, August, Bahnhof-
straße 321.
- Metelen
Kreis Steinfurt (Westf.)**
van Goer, Heinrich, Heuers-
hof 111.
Karhoff, Clemens, Kirch-
platz 244.
- Metgethen
bei Königsberg (Pr.)**
Krutzki, Walter, Memeler
Weg 20.
- Metternich (Bez. Koblenz)**
Litto, Anton, Bahnhofstr. 56.
- Mettingen b. Esslingen**
Clauss, Robert, Gayern-
weg 13.
Maier, Georg, Obertürk-
heimer Straße 3.
- Mettlach (Saar)**
Kunze, Friedrich Karl,
Heinert 5.
Lordt, Peter, Von-Hinden-
burg-Straße 47.
Pinter, Josef, Britterstraße.
Blockhaus.
- Mettmann (Rhld.)**
Frommer, Hans, Post-
straße 7.
- Metzingen (Württ.)**
Rumpp jun., Karl, Schiller-
straße.
Rumpp sen., Karl, Nürtinger
Straße 53.
Salzmann, Otto, Reutlinger
Straße 1.
Schulz, Moritz, Reutlinger
straße 96.
Stärr, Johannes, Gustav-
Ruhland-Straße 1.
Winkler, Gustav, Stuttgarter
Straße 34.
- Meuschau bei Merseburg**
Ungerer, Walter, Siedlung
Nr. 4.
- Meuselwitz (Thür.)**
Pabst, Rudolf, Bahnhof-
straße 29.
- Miersdorf bei Berlin**
Boldt, Heinrich, Horst-
Wessel-Straße 36.
- Miesbach (Ob.-Bay.)**
Feldmann, Willi, Floigerhof.
Wegele, Carl, Tölzer
Straße 133.
- Mietingen bei Laupheim**
Wilhelm, Josef.
- Mildensee über Dessau**
Schneider, Friedrich, Wer-
ner-Dietz-Straße 23.
- Militsch (Bez. Breslau)**
Hauffe, Lothar, Ludwig-
Jahn-Straße 4.
Lange, Emil, Bahnhofstr. 32.
- Millingen (Kreis Rees)**
von de Loch, Andreas, Em-
peler Straße 71.
- Milse
Post Brake bei Bielefeld**
Müller, Gustav, Nr. 101.
- Milspe (Westf.)**
Adam, Ludwig, Kirchstr. 25.
Böhmer, Emil, Kirchstr. 65.
Dahlhoff, Heinrich, Kölner
Straße 141.
Ihne, Eduard, Kirchstr. 29.
Marsch, Eugen, Kölner
Straße 143.
Zinz, Heinrich, Schacht-
straße 1.
- Miltenberg (Main)**
Reis, Karl, Bischofstraße 16.
- Militz (Bez. Leipzig)**
Deubel, Alfred, Hermann-
Göring-Straße 6.
Kund, Paul, Burghausener
Straße 18.
Müller, Curt, Gartenstr. 4.
- Mindelheim (Schwaben)**
Moog, Julius, Krumbacher
Straße 11.
Ruf, Josef, Mühlweg 12.
Wiedmann, Johann, Oberer
Maienbadweg 8.
- Minden (Westf.)**
von Behren, Heinrich,
Marienstraße 115b.
Garnjost, Heinz, Luisenstr. 7.
Korth, Hans, Parkstraße 10.
Marx, Kurt, Brückenkopf 4,
bei Geber.
Moelle, Richard, Laxburg 3.
Moelle, Robert, Laxburg 3.
Rohlfing, Wilhelm, Raden-
becker Straße 101.
Schwarze, Heinrich, Friesen-
straße 10.
Volkening, Karl, Marien-
straße 24.
Zimmerling, Max, Bessel-
straße 16.
- Minheim (Mosel)**
Wanninger, Ludwig, Haupt-
straße 59.
- Minkwitz, Post Zeitz, Land
Bauer, Walter, Nr. 64.**

Mittelbach (Bez. Chemnitz)
Raschig, Rudolf, Hofer
Straße 8.

Mittelbexbach (Saar)
Höfling, Emil, Güterbahnhof.
Presser, Heinz, Haupt-
straße 42a.

**Mittelrode bei Springe
(Hannover)**
Wallbaum, Heinrich.

Mittenwald (Oberbayern)
Prinzessin zu Bentheim,
Haus Tusculum.
Braun, Hans, Prinz-Eugen-
Straße 104b.
Germeroth, Hermann, Un-
terer Rain 29.
Schmitz, Paul, Landhaus
Brunne.
Schroder, Herbert, Haus
Rottach.

Mittweida
Eichler, Johannes, Roch-
litzer Straße 50.
Reissmann, Friedr. Karl,
Bahnhofstraße 21.

Mitwitz (Bayern)
Jung, Georg, Nr. 174.

Mobschatz-Dresden A 39
Rabis, Karl Otto, Cosse-
bauder Straße 48.

Möbris (Unterfr.)
Hammer, Karl, Hindenburg-
straße 80.

Mödrath (Rhein)
Gruhn, Jakob.

Möhringen (Bild.)
Krauss, Friedrich, Herzog-
straße 13.
Leibbrand, Karl, Mühlstr. 10.
Scharr, Friedrich, Olgastr. 6.
Schaumann, Albert, -Son-
nenberg, Bismarckstr. 26.
Wacker, Hans, -Sonnenberg,
Danziger Straße 8.
Zimmermann, Richard,
Stuttgarter Straße 63.

Mölkau, Amtsh. Leipzig
Hofmann, Theodor, Her-
mann-Göring-Straße 7.
Kegel, Rudolf.
Mädling, Hermann, Dorf-
platz 6.

Mölln (Lauenburg)
Kriedemann, Karl, Lankauer
Weg 1.
Pussel, Willi, Ratzeburger
Landstraße 19.

Mörfelden (Hessen)
Meffert, Jakob, Westend-
straße 36.

Moers (Rhd.)
Baumann, Heinrich, Ürdinger
Straße 15.
Bernhardt, Wilhelm, Horst-
Wessel-Straße 48.
Empelmann, Stefan, Essen-
berger Straße 2b.
Hilbert, Hans, Bergstraße 71.

Sander, Heinrich, Ludwig-
Knickmann-Straße 20.
Schmidt, Bernhard, Haag-
straße 18.

**Mörsfeld
über Kirchheimbolanden**
Nöth, Julius, Schulstraße 17.

Mörsch bei Karlsruhe
Rihm, Matthäus, Viktoria-
straße 518.

Mössingen (Württ.)
Röcker, Eugen, Bahnhof-
straße 9.

Mohrungen (Ostpr.)
Dreyer, Imre, Veitstraße 4.
Pidrig, Richard, Pr. Hollän-
der Straße 19.
Spankowski, Bernhard, Veit-
straße 14.

**Molmeck
bei Hettstedt (Südharz)**
Sehnert, Gustav, Hinden-
burgstraße 68.

Mombach
Schneider, Wilhelm, Arndt-
straße 48.

**Mommenheim
Kr. Oppenheim (Hessen)**
Balzer, Emil, Gaustraße 18.

**Monheim
bei Langenfeld (Rhd.)**
Bergmann, Paul, Kasino
Shell.

Bosse, Georg, Sandberg.
Crone, Ferdinand, Bahnhof-
straße 7.

**Montabaur
(Unterwesterwald)**
Massfeller, Peter, Bahnhof-
straße 61.

Moringen/Solling
Hornhardt, Heinrich, Man-
nenstraße 5.

Moritzburg (Bez. Dresden)
Metasch, Gustav, Bahnhof-
straße 26.

**Morsum
Kreis Verden (Aller)**
Peters, Carl.

Mosbach
Bleß, Johann, Neckarelzer-
Straße 23.
Maylandt, Helmut, Industrie-
straße 16.

Mücheln (Bez. Halle)
Poetzel, Kurt, Grösterstr. 1.

**Mückenberg
Kreis Liebenwerda**
Klose, Willi, Zeppelinstr. 9.
Nedoschinsky, Helmuth,
Senftenberger Straße 359.
Paulick, Otto, Deichdamm 2.
Steckhan, Fritz, Schloß-
brauerei.

Mühlacker (Württ.)
Buck, Jakob, Poststraße 8.

Mettmann, Hermann,
Schüllerstraße 25.

**Mühlbeck
Post Pouck über Bitterfeld**
Thieme, Heinrich, Kreis-
straße 5.

**Mühlberg
über Falkenberg/Halle**
Färber, Albert, Altstädter
Markt 11.

Mühdorf (Ob.-Bay.)
Oelmeier, Max, Goethe-
straße 23.

**Mühlenbeck
Kreis Greifenhagen (Pomm.)**
Roddewig, Paul.

Mühlenrahmede (Westf.)
Frebel, Fritz.

Mühlhausen (Thür.)
Barthel, Hermann, Jacobi-
straße 19.
Blümner, Otto, Hindenburg-
straße 6.
Köppe, Otto, Gierstraße 66a.
Schaefer, Friedrich, Hinter
dem neuen Brunnen 52.
Schäfer, Paul, Bönthals-
weg 78.
Stroh, Rudolf, Tilesius-
straße 22.

**Mühlhausen, P. Unna-Land,
Kr. Unna (Westf.)**
Hahne, Gustav.

Mühlheim (Main)
Koser, Nikolaus Joh.,
Marktstraße 25.
Spahn, Wendlin, Pfarr-
gasse 19.

Mülheim (Ruhr)
Boenten, Hans, Kirchstr. 8.
Brahm, Wilhelm im, -Spel-
dorf, Ruhorter Straße 11.
Brockhoff, Josef, Melling-
hofer Straße 4.
Büteführ, Hermann, Prinzeß-
Luise-Straße 39.
Bunse, Willi, Tannenber-
gstraße 40a.
Carls, Fritz, Aktienstr. 156.
Dietze, Hellmuth, Schloß-
straße 68.
von der Dunk, Friedrich,
Oberstraße 57.
Ebener, Willy, Hindenburg-
straße 6.
Essers, Paul, Kohlenkamp 2.
Feuge, Heinrich, -Speldorf,
Plantanenallee 49.
Freischem, Stephan, -Sty-
rum, Poststraße 20.
Friess, Rudolf, -Speldorf,
Werdener Weg 22.
Frisch, Erich, Adolf-Hitler-
Straße 19.
Großmann, Hans, Hinden-
burgstraße 2.
Haferkamp, Heinz, Wetz-
mühlenstraße 29.
Hefer, Johann, Neuhoff-
straße 14.
Hefer, Max, Horst-Wessel-
Straße 71.
Kersting, Bernhard, -Saarn,
Lehnerstraße 9.
Knauf, Adolf, Hingberg-
straße 40.

Kupp, Franz, -Speldorf,
Monningstraße 126.
Meyer, Eduard, Lemke-
straße 38.
Nielsen, Hans, Auf dem
Dudel 4.
Oelert, Emil, Großenbaumer
Straße 143a.
Pfoser, Emil, Kortumstr. 20.
Pricking, Franz Josef,
Großenbaumer Straße 21.
Rehmann, Wilhelm, Dicks-
wall 35.
Sand, August, Duisburger
Straße 32.
Schmachtenberger, Leopold,
-Saarn, Karlstraße 15.
Schmid, Robert, Uhlenhorst-
weg 20.
Schwarzhoff, Wilhelm,
Sandsstraße 61.
Söntgerath, Hans, Zunft-
meisterstraße 28.
Suhnel, Theodor, Von-Bock-
Straße 59.
Strothmann, Erich, -Saarn,
Straßburger Allee 60.
Thoma, Karl, Bachstraße 5.
Tidten, Wilhelm, -Broich,
Kreuzweg 69.
Urban, Josef, Trooststr. 31.
Voigt, Friedrich, Franz-
Seldte-Platz 2.
Winter, August, -Broich,
Bülowstraße 26.

Müllheim (Baden)
Frey, Emil, Erngupfe 1.
Hartmann, Friedrich, Haupt-
straße 131.
Schwaninger, Vitus, Bad-
straße 5.
Simon, Eugen, Habsperg-
straße 12.

Mülsen-St. Jacob
Metzner, Kurt, Dresdener
Straße 38e.

Münchberg (Bay. Ostmark)
Hegner, Kuno, Bayreuther
Straße 31.
Hertrich, Max, Zelchstr. 15.
Holzner, Erich, Bismarck-
straße 13.
Kaiser, Alfred, Bayreuther
Straße 27.
Raithel, Heinrich, Wilhelm-
straße 16.

München
Abel, Adolf, Pienzenauer
Straße 70.
Ackermann, Anton, Jasmin-
straße 5.
Aicher, Michael, Preysing-
straße 34.
Albert, Gustav, Ungerer-
straße 74 III.
Ammon, Otto, Gabriel-Max-
Straße 15.
Appel, H. Georg, -Obermen-
zing, Waldstraße 14.
Armbruster, Hans, Meraner
Straße 21.
Atzenbeck, Hanns, Hohen-
zollernstraße 17.
Bachmann, Anton, Altersheim
Ramersdorf, Rosenheimer
Straße 126.
Backhaus, Hermann, Mauer-
kirchenstraße 2.
Barfuß, Fritz, Künstlerhaus.
Bartl, Willi, Wiener Str. 96.
Bastian, Franz-Ludwig, Franz-
Josef-Straße 9.

- Bauecker, Josef, Loristr. 2 I.
 Bauer, Friedrich, Maximilianstraße 1.
 Bauer, Kurt, Baaderstr. 22.
 Baumann, Franz, Luisenstraße 31.
 Baumgartner, Eberhard, Thierschstraße 49 III.
 Baur, Carl, Seitzstraße 1-2.
 Bayer, Ferdinand, Georgenstraße 72.
 Bayer, Robert, Liebherstraße 10.
 Beblo, Fritz, Birkenleiten 15.
 Becker, Wilhelm, Flotowstraße 68.
 Bembe, Carl August, Dietlindenstraße 9 III.
 Berberich, Franz, Meraner Straße 10.
 Berger, Josef, Klenzestr. 73.
 Bergmaier, Josef, Maillinger Straße 19 II.
 Berlinger jr., Georg, -Ost 8, Berg-am-Laim-Straße 139.
 Berndl, Hermann, Kreuzplätzchen 4.
 Berndl, Richard, Orffstr. 15.
 Berndt, Hans, Neuturmstraße 2a, b. Zachhuber.
 Berthold, Max Rich., -Wald-rudering, Wasserburger Landstraße 265.
 Bestelmeyer, German, Muffastraße 4.
 Betzler, Franz, Roterturmpaßweg 23.
 Beyer, Alexander, Landsberger Straße 7.
 Bieber, Oswald Ed., Schrammerstraße 7.
 Biehler, Bruno, Wasserburgerstraße 23.
 Bletz, Michael, Karl-Theodor-Straße 42.
 Blum, Constantin, Winzererstraße 48.
 Böck, Erwin, Bergmannstr. 35.
 Böckmann, Josef, Amalienstraße 54, Pension Weber.
 Böhm, Heinz, Ismaninger Straße 160.
 Boemmel, Franz Xaver, Ickstattstraße 4.
 Boller, Franz, Amalienstr. 22.
 Borchert, Wilhelm, Bauerstraße 7.
 Born, Wilhelm, Martin-Behaim-Straße 5.
 Bosch, Michael, Pienzenauer Straße 94.
 Braun, Franz, Hohenzollernstraße 54.
 von Breunig, Walter, Agnesstraße 16.
 Brinkmann, Woldemar, Leopoldstraße 5.
 Brunnert, Willy, Hohenzollernstraße 14, Rgbd. I r.
 Buchart, Maximilian, Liebigstraße 8 IV.
 Buchheim, Gerhard, SW, Goethestraße 44 II, b. Zol-litsch.
 Bücklers, Karl, Luisenstr. 22.
 Büttner, Felix, Schlotthauer Straße 19 III r.
 Burkhardt, Curt, Walchen-seepplatz 17 II.
 Burkhardt, Fritz, Elisabethstraße 46.
 Burkhardt, Josef, Texasstraße 11, b. Waldfriedhof.
 Busch, Victor, Dachauer Straße 140.
 Christ, Heinrich, Ammer Landstraße 20.
 Christer, Richard, NW, Gabelsbergerstraße 34.
 Cieluszek, Karl, -Laim, Agnes-Bernauer-Straße 76.
 Clason, Hans, Türkenstr. 58.
 Clemens, Adolf, Waisenhausstraße 15.
 Conradi, Hans, Prinzregentenstraße 12.
 Crepaz, Peter, Erhardstr. 6.
 Dadel, Josef, Josefstr. 1 IV.
 Danner, Georg, Althosstr. 11.
 Danninger, Peter, Humboldtstraße 19.
 Dauer, Richard, Arminiusstraße 7.
 Dauser, Hans, Georgenstr. 15.
 Defregger, Hans, Kaulbachstraße 26a.
 Delisle, Oskar, -Solln, Heilmannstraße 8.
 Demmer, Wilhelm, Landsberger Straße 35.
 Deschl, Max, Horemans'r. 28.
 Diedrich, Werner, Müllerstraße 33, b. Diedrich.
 Dietrich, Arthur, Ungererstraße 60.
 Dietrich, Ignatius, Wendl-Dietrich-Straße 50.
 Dobler, Hermann, Herzog-Wilhelm-Straße 4 IV.
 Dobler, Josef, Ohlmüllerstraße 1-3.
 Döllgast, Hans, Winthirplatz 5.
 Dreisch, Eugen, Amalienstraße 3.
 Dübell, Herbert, Friedrichstraße 2.
 Dürr, Josef, Liebigstraße 3.
 Eckstein, Ernst, Maronstr. 7.
 Edelmann, Georg, Thierschplatz 2 I, b. Garrecht.
 Eichberg, Werner, Friedrichstraße 17 IV, b. Schiffers.
 Einhäupl, Max, Grünwalder Straße 9.
 Emmel, Werner, Sendlingerstraße 13/3.
 Emmerling, Bernhard, Trappentreustraße 17 III.
 Erhart, Josef, Franz-Josef-Straße 15.
 Erler, Gerhard, Heeresbauamt 2, Friedrichstraße.
 Esprester, Jakob, Wörthstraße 34.
 Feldmann, Gustav, Werdenfelsstraße 11.
 Fell, Carl, Leopoldstr. 135a.
 Ferber, Willibald, Nymphenburgerstraße 126.
 Fick, Roderich, NW, Briennerstraße 3.
 Fischer, Ernst, Elisabethstraße 21.
 Fischer, Karl J., Adalbertstraße 49.
 Fischer, Theodor, Agnes-Bernauer-Straße 112.
 Fischer, Wilhelm, Deisenhofener Straße 61.
 Flachs, Friedrich, Untere Weidenstraße 2.
 Flaschentraeger, Wilhelm, Clemensstraße 32.
 Flaschl, Franz, Holzstraße 41.
 Fleissner, Max, Karlsplatz 24.
 Flir, Erich, Schellingstr. 91 III.
 Fottner, Josef, Agnes-Bernauer-Straße 62 I.
 Franck, Kurt, Gabriel-v.-Seidl-Straße 4.
 Frank, Karl, -Gern, Hohenzollernstraße 7.
 Frank, Leo, Müllerstr. 22.
 Frauendorfer, Hans, Eintrachtstraße 11 III.
 Freymuth, Emil, Bruderstraße 10.
 Friedel, Ewald, NW, Glückstraße 11 IV, b. Aigengruben.
 Fries, Hans, NO, Knobelstraße 15.
 Fuchs, Reinhard, Von-der-Tann-Straße 9.
 Funke, Felix, Hessestr. 56.
 Gais, Hubert, Washingtonstraße 21 O.
 Gedon, Hanns, Barerstr. 44.
 Gedon, Paul, Leopoldstr. 26, Gths. I.
 Geiger, Rupprecht, Gabriel-Max-Straße 47 I.
 Gerwart, Hans, Mandlstr. 1.
 Gierisch, Martin, Kapellen-ackerstraße 11.
 Gillhuber, Hanns, Keferloher Straße 120.
 Gleissner, August, Zehetmeierstraße 16.
 Gmehling, Johann, Herzog-Rudolf-Straße 51 III.
 Goebel, Robert, -Harlaching, Geiseltagestraße 42.
 Göschel, Rudolf, SO, Klenzestraße 7 IV.
 Graf, Julius, Keuslinstr. 14.
 Grauvogel, Georg, Bechsteinstraße 1.
 Grill, Michael, Hindenburgstraße 33 II.
 Gröber, Wolfgang, Residenzstraße 5 III.
 Grötsch, Emil, Fürstenriederstraße 285.
 Grothe, Heinrich, Kolberger Straße 7.
 Güntsch, Fritz, Schäftlarnstraße 134.
 Gumpert, Hans, NW, Eisenstraße 6.
 Gurlitt, Friedrich, Herzogstraße 57 III.
 Gysler, Josef, SO, Frauenstraße 34/O.
 Haagen, Hermann, Orffstraße 9 II.
 Habler, Hermann, Ursulastraße 7.
 Haiger, Ernst, Von-der-Tann-Straße 13.
 Haindl, Friedrich, Prinzenstraße 9.
 Hajek, Karl, Theatinerstr. 32.
 Hallhuber, Josef, Clemensstraße 113.
 Hammel, Raimond, Hohenzollernstr. 21 III, b. Seidl.
 Hammer, Alois, Grasser Straße 7.
 Hanauer, Ernst, Ungarnstraße 40 II.
 Harrasser, Rudolf, Hanfstaenglstraße 8 I.
 Hartmann, Otto, Maikowski-straße 16.
 Haslbeck, Josef, Agricolastraße 61.
 Hatzl, Anton, -Feldafing, Forsthaus am See.
 Hauff, Oskar, Schellingstraße 76/3.
 Haunz, Karl, SO 8, Zenetti-straße 23.
 Heerdegen, Otto, Hofenfelsstraße 7.
 Heckl, Josef, Rottenbacher Straße 32.
 Heim, Ludwig, Berliner Straße 16.
 Hein, Alexander, Isarterplatz 3 I r.
 Heinen, Herbert, Arcisstr. 27, b. Wärner.
 Heinrich, Hermann, Agnesstraße 40.
 Heiß, Anton, -Neuharlaching, Naupliaststraße 18.
 Helbig, Henry, Wotanstr. 40.
 Helbing, Carl, Königswarter Straße 23.
 Heldmann, Josef, Brunhildenstraße 12.
 Henfling, Emil, -Harlaching, Arnpeckstraße 1.
 Henneberger, Georg, Löfftzstraße 5.
 Herbert, Eduard, Prinzregentenstraße 50.
 Herrmann, Willy, Schyrenstraße 11 III, b. Bopp.
 Herzog, Hans, NW, Theresienstraße 39.
 Hess, Antonius, Berg-am-Laim-Straße 4.
 Hessemmer, Fritz, Gabelsbergerstraße 26.
 Heun, Nikolaus, Possartstr. 7.
 Heuwieser, Emil, Rheinstr. 31.
 Heymann, Oskar, Burgstraße 9 III.
 Hiefner, Franz, Herzog-Rudolf-Straße 13.
 Hierstetter, Anton, Hohenzollernstraße 81 III r.
 Hirschberger, Wilhelm, Copernicusstraße 1.
 Hochenwarter, Jakob, Blumenburgstraße 42 II r.
 Hock, Joseph, Pienzenauer Straße 33.
 Höfele, Karl, Truderinger Straße 282.
 Höhne, Josef, Drächlsstr. 7.
 Hönig, Eugen, Prinzenstr. 20.
 Hönig jun., Eugen Karl, Augustinerstraße 1-3.
 Hoermann, Anton, Plinganser Straße 42.
 Hofer, Paul, Destouchesstr. 2.
 Hoffmann, Oskar, Lindwurmstraße 16.
 Hoffmeister jun., Max, Lautensackstraße 7.
 v. Hofmann-Großenbuch, C. R., Wormser Straße 3.
 Hofmann, Hans, Leopoldstraße 80.
 Hofstetter, Franz, Valleystraße 15.
 Hoh, Gustav, NW, Olgastr. 2.
 Hohm, Anton, Sturzerstr. 17.
 Holl, Jacob, Sternwartstr. 2.
 Holle, Ernst, Isabellastr. 29.
 Holzbauer, Georg, Akademie-straße 9.
 Holzner, Leonhard, Johann-Clanze-Straße 64.
 Huber, Adalbert, Arcisstraße 38 II.
 Huber, Adalbert, Müllerstraße 10.
 Huber, Josef, -Ost, Metzgerstraße 2.
 Huber, Karl, Georgenstr. 90/O.
 Hüther, Heinrich, Neureutherstraße 31.
 Huf, Franz, SO, Auenstr. 110.
 Hutter, Michael, Karlstr. 80 I.
 Ingwersen, Bernhard, Ismaninger Straße 174.
 Jäckle, Karl, Volkartstr. 25.
 Jäger, Carl, -Herzogpark, Gumpfenbergstr. 4.
 Jahl, Karl, Fendstraße 1.
 Jais, Fritz, Blumenburgstr. 106.
 Jockers, Curt, Rindermarkt 9.

- Junginger, Walter, Waltherstraße 24.
 Kaindl, Erich, Theatinerstraße 32.
 Kaiser, Hermann, Isartorplatz 8 I.
 Kaiser, Wilhelm, -Schwabing, Clemensstraße 6 III.
 Kaup, Edwin, Destouchesstraße 16 I r.
 Keller, Johann, Kaulbachstraße 75.
 Kellner, August, Astallerstraße 32.
 Kentzinger, Frhr. v., E. Zündt, Königstraße 33 II.
 Kern, Kurt, Amalienstr. 38 III.
 Kerber, Albert, Melusinenplatz 11 III.
 Kiermaier, Carl, Thalkirchner Straße 284.
 Kirschner, Friedrich Alfred, Spichernstraße 6 II.
 Klemm, Robert, Wurzerstraße 14.
 Klug, Ludwig, Oettingenstraße 4.
 Knidlberger, Alois, Lamontstraße 13/O.
 Königsbauer, Ludwig, Trausnitzstraße 11.
 Krämer, Alfred, Nymphenburgerstraße 75.
 Kraemer, Georg, Wörthstraße 47 II.
 v. Kramer, Friedr. C., Heilmannstraße 9.
 Kranebitter, Alois, Reisingerstraße 11.
 Kranz, Werner, Schellingstraße 19 II.
 Kratzer, Hans, Mauerkircherstraße 31.
 Kray, Korbinian, SO, Waltherstraße 21/O.
 Kronenbitter, Georg Maria, NW, Karlstraße 6.
 Kugler, Heinz, Olgastr. 9 II.
 Kugler, Karl, Goetheplatz 1.
 Kugler, Otto, Herrenstr. 8 III.
 Kuny, Eugen, Berg-am-Laim-Straße 151.
 Landers, Hans, Jakob-Klar-Straße 10, b. Schlesinger.
 Lang, Hermann, Rosenheimer Straße 181 III.
 Lang, Hermann, Rheinstr. 18.
 Lange, Paul, Hohenzollernplatz 1.
 Langendorf, Wilhelm, Friedrichstraße 2.
 Leberfinger, Otto, Metzstr. 26.
 Lechner, Anton, Prinzenstraße 54.
 Lehmann, Otto, Glückstr. 9.
 Lehn, Ludwig, Lindenschmitzstraße 27.
 Lehner, Hans, Leonburgstraße 17.
 Lehner, Jakob, Kaulbachstraße 61a.
 Lechner, Paul, Rottawstr. 7 I.
 Leidner, Ferdinand, Wendl-Dietrich-Straße 24.
 Leindecker, German, Gotzinger Straße 25 III.
 z. Leiningen-Westerberg, Ralph, Hildegardstraße 26.
 Leitgeb, Wilhelm, Wörthstraße 26 II.
 Lersch, Georg, Einlaß 1-2.
 Linder, Josef, Nymphenburger Straße 120.
 Lindl, Anton, Arcisstr. 50.
 List, Willibald, Kurfürstenplatz 6.
 Listl, Josef, Schwindstr. 32.
 Loder, Georg, Färbergraben.
 Lösch, August, Balmungstraße 9 I.
 Loesti, Otto, NW, Theresienstraße 31.
 Löwenhauser, Anton, -Bogenhausen, Schneckenburger Straße 15.
 Lohbauer, Philipp, Wendt-Dietrich-Straße 70.
 Loher, Erhard, Landstr. 4.
 Lorch, Willi, Johannisplatz 23.
 Ludwig, Gustav, Ebersberger Straße 10.
 Ludwig, Johannes, Möhlstraße 32.
 Lutz, Ludwig, NO, Kanalstraße 31.
 Männche, Fritz, Robert-Koch-Straße 22.
 Maisch, Karl, Drächlstr. 10 I.
 Manner, Georg, Albanistr. 11.
 Martin, Hans, Mariannenplatz 2.
 Mathes, Alban, Baaderstr. 7.
 Mayer-Lauingen, Alfred, Herzog-Wilhelm-Straße 27.
 Mayr, Carl, NW, Brienerstraße 8.
 Mayr, Max, -Großhadern, Holzapfelkreutherstr. 20.
 Mayr, Otto, Römerstraße 6.
 Mayr, Theodor, NW, Hedwigstraße 2.
 Meier, Philipp, SW, Schubertstraße 4.
 Melberg, Josef, Nördl, Auffahrtsallee 1 I.
 Mellein, Anton, Zeppelinstraße 25.
 Mendler, Martin, Rheinberger Straße 1.
 Menzinger, Heinrich, Veit-Stoß-Straße 25 I.
 Merkel, Albert, Volkartstr. 4.
 Merz, Moritz, Lindenstr. 264.
 Metzger, Julius, Mauerkircherstraße 150.
 von Miller, Rupert, Erzgießerstraße 47.
 Möstel sen., Gottlieb, Hochbrückenstraße 17 I, b. Dillinger.
 Mossner, Karl Johann, Marstallplatz 3.
 Motzbichler, Jakob, Straubinger Straße 1 IV.
 Motzer, Leo, Franz-Marc-Straße 3.
 Mühlbauer, Ludwig, Destouchesstraße 46.
 Müller, Adam, Ismaningerstraße 94.
 Müller, August, Schönstraße 124/O.
 Müller, Eduard, Waldfriedhofstraße 103.
 Müller, Johann, -Laim, Agricolastraße 44.
 Mueller, Rolf, Leopoldstr. 97.
 Müller, Wilhelm, Briener Straße 34/O.
 Münzinger, Franz, Möhlstraße 44.
 Mund, Johann, Winthirplatz 7 IV.
 Muschaweck, Julius, Pariser Straße 23.
 Nack, Albert, Rankestr. 12.
 Nagelschneider, Heinrich, Marienburger Straße 34 I.
 Naneder, Ludwig, Lachnerstraße 41.
 Nebel, Julius, Jakob-Klar-Straße 7.
 Neu, Oskar, Rumfordstr. 7/4.
 Neumaier, Hanns, Hörselbergstraße 4 I.
 Neumaier, Josef, Wörthstraße 29 II.
 Nick, Friedrich, Rankestr. 3.
 Noe, Hans, Unerilstraße 3.
 Nopper, August, Rückertstraße 3.
 Noris, Hans, Ritter-von-Epp-Platz 8.
 Norkauer, Fritz, Lachnerstraße 35.
 Nowag, Heinz, -Obermenzing, Lustheimstraße 36, b. Zeis.
 Nungesser, Karl, Nibelungenstraße 17.
 Pachura, Herbert, -Gräfelng, Adolf-Wagner-Straße 34.
 Pantoulier, Otto, Steinstr. 27 I.
 Parzl, Franz, Perlacherweg Nr. 85.
 Pekoll, Maximilian, Ramungstraße 2.
 Perignon, Ritter von, Rud., Konradstraße 5.
 Peter, Georg, -Giesing, Am Bergsteig 10.
 Pfeifer, Friedrich, NW, Fürstenstraße 19.
 Pflüger, Georg Heinrich, -Schwabing, Adelheidstraße Nr. 26 II.
 Pflugfelder, Emil, Schumannstraße 12 III.
 Pixis, Oskar, Agnes-Bernauer-Straße 106.
 Pixis, Peter, -Laim, Agnes-Bernauer-Straße 106.
 Plug, Jacob, Löffitzstraße 6.
 Pollinger, Goetz, Kaufinger Straße 14 I.
 Popp, Oskar, Kederbacher Straße 34.
 Praun, Richard, Luisenstraße Nr. 50 III r.
 Prettnner, Franz, Hiltensberger Straße 28.
 Primus, Ernst, Augustenstraße 8.
 Pschorn, Georg, Hindenburgstraße 61.
 Rackl, Josef, Breisacher Straße 4.
 Rackl, Josef, Von-Einem-Straße 8.
 Ramer, Max, Acrisstraße 38.
 Rattenhuber, Franz, Richilidenstraße 16.
 Rauch, Hannes, Barerstr. 50.
 Reger, Hans, Geibelstr. 7 III.
 Regner, Peter, Weningstr. 16.
 Reich, Christian, Augustenstraße 88.
 Reinhart, Andreas, -Nymphenburg, Rüdigerstraße 11.
 Reitz, Peter, Johann-von-Werth-Straße 2 III.
 Renner, Georg, Hildegardstraße 10.
 Rheinecker, Jakob, -Solln, Wilbrechtstraße 35.
 Riedl, Karl, Ganghoferstr. 12.
 Rimmels, Hermann, Sedanstraße 20.
 Rinke jun., Paul, Asgardstraße 19.
 Rischert, Hannes, Wendl-Dietrich-Straße 56 I.
 Ritzhaupt, Ludwig, Germaniastraße 5.
 Roeckl, Hugo M., NW, Karlsplatz 4.
 Roeder, Wilhelm, Hohenfelsstraße 28.
 Röder, Rudolf, Nibelungenstraße 24.
 Röhr, Richard, Bayerstr. 32.
 Rößner, Eugen, Plinganserstraße 64.
 Röttgers, Friedrich, NW, Max-Josef-Straße 4.
 Rohe, Albr., Maria-Ward-Straße 8.
 Ros, Ulrich, Königinstr. 37.
 von Rosen, Bengt, rranz-Mare-Straße 10.
 Roth, Franz, Maximilianstraße 2.
 Roth, Max, Wasserburger Straße 14.
 Roth, Otto, NO, Königinstraße 24.
 Rottmair, Bartholomäus, Leonrodstraße 16/O r.
 Ruf, Franz, Friedrich-Herschel-Straße 9.
 Ruf, Sepp, Giselstraße 23.
 Rupp, Fritz, Theatinerstr. 52.
 von Saalfeld, Svén Hans, Benediktenwandstraße 21.
 Sanzin, Joseph G., Graf-Spee-Platz 9.
 Sanzin, Walter, Dar-es-Salaam-Straße 14.
 Sattelmair, Ed., Schleißheimer Straße 60.
 Sattler, Dieter, NO, Kaulbachstraße 35/3.
 Sattler, Karl, Maria-Josepha-Straße 2b.
 Sauter, Gerhard, NW, Glückstraße 15 II.
 Schatt, Willy, NO, Schackstraße 3.
 Schenk, Hans, Pettenkoferstraße 14.
 Scherer, Wilhelm, Rambergstraße 6/O.
 Schetelig, Walther, Walpurgisstraße 7.
 Schiller, Oswald, Dachauer Straße 46.
 Schirrmeister, Fritz A., Wendl-Dietrich-Straße 7.
 Schmelcher, Siegr., Marienplatz 28, b. Müller.
 Schmid, Josef, Schellingstraße 42.
 Schmid, Robert, Baumgartnerstraße 1.
 Schmidbauer, Edmund, Westermühlstraße 26.
 Schmidt-Annaberg, Hans, Kaulbachstraße 9.
 Schmidt, Hermann, NO, Kanalstraße 8.
 Schmieder, Hans, -Harlaching, Geisalgasteigstraße 56.
 Schmitt, Robert, Dienenstr. 6.
 Schmölz, Matthäus, Türkenstraße 43 b. Ludwig.
 Schnabel, Hans, Agnesstraße Nr. 28 IV 1.
 Schneider, Edmund, Herzog-Wilhelm-Straße 8.
 Schön, Karl, Pfeuferstr. 30.
 Schoen, Max, Gellertstr. 10.
 Schormüller, Anton, Blombergstraße 23.
 Schraudolph, Ignaz, Wasserburgerstraße 13.
 Schrauth, Werner, Nibelungenstraße 22.
 Schrepfer, Ludwig, Perchasstraße 5.
 Schroeder, Paul, -Harlaching, Alois-Wohlmuth-Straße 10.
 Schüler, Walther, -Neuhausen, Aldringenstraße 10.
 Schuler, August, Notburger Straße 6 II.
 Schuster, Friedrich, Leonrodstraße 43.

- Schuster, Max, Karlsplatz Nr. 24 IV.
 Schuster, Max Eberhard, Ainmillerstraße 31.
 Schultz, Hermann, NO, Ludwigstraße 3.
 Schwarz, Hans, Nibelungenstraße 10.
 Schwarz, Josef, SW, Bavariring 10/O 1.
 Schwarzmeier, Willy, Esterbergstraße 38.
 Schwethelm, Godehard, Auenstraße 2.
 Seebach, Christian, Auenstraße 20.
 Seeck, Uli, Klementinenstraße 4.
 Seidenabel, Ludwig, Straubinger Straße 2.
 Seidenschwarz, Alfred, Kreuzstraße 15 IV, b. Spindler.
 Seidl, Ludwig, Marsstr. 28.
 Seifert, Adolf Friedr., Königstraße 18.
 Selmayr, Julius, Priel 13.
 Senf, Richard, Nibelungenstraße 50.
 Sievers, Gustav, SO 1, Rumfordstraße 23.
 Simbeck, Joh. August, Luisenstraße 48.
 Simon, Michael, NW, Linprunstraße 39.
 Sinner, Jos., Unertlstr. 7 I r.
 Söldner, Karl, Augustinerstraße 1.
 Spitzer, Herbert, NW, Arcostraße 3.
 v. Spreither, Ludwig, Holzstraße 7 I.
 Sprenger, Anton, Leopoldstraße 48.
 Sugg, Renate, Löfftzstr. 3-4.
 Staudter, Hermann, Linprunstraße 77.
 Steidle, Richard, Zennerstraße 6 II.
 Steinbrecher, Michael, Preysingplatz 1.
 Stelzner, Alexander, SW, Landwehrstraße 41 III, bei Schmelig.
 Stengel, Ferdinand, SO, Rupertstraße 16.
 Stierhof, Hans, NO, Gewürzmühlstraße 19.
 Stöcklein, Hans, Adelheidstraße 14.
 Strel, Erwin, Steinstraße 61, b. Bajenz.
 Strillinger, Lorenz, Trappentreustraße 48.
 Strobel, Hans, Hompischstraße 3.
 Strohmaier, Karl-Hermann, Hölderlinstraße 5.
 Stümpfl, Hans, Tengstr. 35 I, b. Bergmeier.
 Stürminger, Jakob, Plinganserstraße 36.
 Sturm, Rupert, Isamningerstraße 48 II, b. Sturm.
 Tafel, Paul, Ainmillerstr. 31, Gths. I.
 Tafler, Franz, Elsässerstr. 13.
 Terhaerst, Rolf, Wilhelmstraße 12.
 Thiele, Thony, Kaulbachstraße 3 III, b. Schrodt.
 Thönnessen, Rudolf, Keferstraße 11.
 Thoma, Raimund, Elisabethstraße 4/3 I.
 Thurn, Johann, Bergmannstraße 35.
 Tiffé, Fritz, Hans-Sachs-Straße 9.
 Tischler, Erhard, Steinsdorfstraße 134.
 Tischler, Robert, Leopoldstraße 33.
 Trambauer, Karl, Ungererstraße 19.
 Traut, Georg, Autharistr. 43.
 Unglehr, Max, Ludwig-Ferdinand-Platz 7.
 Urban, Max, Wörthstraße 37.
 Vessar, Carl, Herzog-Rudolf-Straße 4.
 Völckers, Otto, Stievestr. 9.
 Voelter, Albert, Bauriedlstraße 24.
 Vogl, Karl, Maronstraße 5.
 Vogl, Wolfgang, Zuccalistr. 14.
 Voltenauer, Rudolf, Frühlingstraße 28.
 Vorhoelzer, Robert, NO, Galleriestraße 31.
 Waas, Maximilian, Wendenstraße 7.
 Wacker, Jakob, Leopoldstraße 44.
 Wälzel, Fritz, Rich.-Straußstraße 8.
 Wagner, Anton, Jagdstr. 21.
 Wagner, Hans Erwin, Mainzer Straße 7c.
 Wallner, Josef, Kiefersfeldener Straße 6.
 Walz, Fritz, Belgradstr. 33.
 Wauer, Hans, NW, Theresienstraße 54.
 v. Weckbecker z. Sternenfel, L., NO, Knöbelstraße 16.
 Weger, Franz X., Schluderstraße 25.
 Weiersmüller, Ludw., Barrestraße 75.
 Weigmann, Georg, Klenzestraße 105.
 Weimar, Alfred, Altheimereck 20.
 Weinzierl, Heinrich, Kemnatenstraße 3a.
 Weinzierl, Karl, Zenettistr. 9.
 Weissel, Harald, Hortensienstraße 4.
 Weller, Fritz, Clemensstraße Nr. 128 I.
 Wellig, Hans, Prinzregentenstraße 18/4.
 Welzenbacher, Lois, Am Blütenring 6.
 Wentzel jr., Adolf, Dianastraße 4.
 Wenz, Paul, NO, Maximilianstraße 10/4.
 von Wersin, Wolfgang, Ungererstraße 42.
 Wiedemann, Rudolf, Schönfeldstraße 14.
 Wiedenhofer, Jos., NO, Königstraße 26.
 Wieser, Josef, Georgenstraße Nr. 81/4.
 Wiesheu, Josef, Sandstr. 6/O.
 Wiesner, Emil, Theresienhöhe 13 III.
 Will, Franz, Aeuß. Prinzregentenstraße 9.
 Willroider, Josef, Donnersberger Straße 9a.
 Wimmer, Jakob, Waskirchner Straße 21.
 Winkler, Georg Hellmuth, Possartstraße 10.
 Wirth, Max, Boelkestr. 19.
 Wirth, Rudolf, Cherubinistr. 2.
 Wissner, Emil, -Borstel, Hengelerstraße 1.
 Wolf, Heinz, Gärtnerstr. 34.
 Wolf, Jean, Jägerstraße 10, b. Müller.
 Wolff, Peter, -Nymphenburg, Nornenstraße 7.
 Wook, Hans, Zenettistr. 17.
 Wothe, Arnold, NO, Ludwigstraße 26 III, Bürobau.
 Zätzsch, Kurt, Schongauer Straße 7 I.
 Zangerle, Rudolf, Ganghoferstraße 58/O.
 Zeh, Ernst, SW, Paul-Heysesstraße 25.
 Zeiss, Fritz, Merzstraße 12.
 Zell, Franz, -Rammersdorf, Scheubnerstraße 17.
 Zimmer, Edmund, Romanstraße 3a III.
 Zinkler, Karl, Paul-Heysesstraße 26.
 Zollinger, Fritz, Mauerkirchnerstraße 1.
 von Zwehl, Theod., Akademiestraße 1 II.
 Zwingmann, Ludwig, Peissenbergstraße 11.
- München-Gladbach**
- Baumanns, Josef, Regentenstraße 138.
 Becker, Martin, Kaiserstr. 68.
 Bermbach, Rolf, Neuhofstr. 25.
 Bönninger, Karl, Parkstr. 66.
 Borber, Alfred, Schlageterstraße 10.
 Brocher, Gustav, Am Steinberg 28.
 Busch, Erwin, Kyffhäuserstraße 6.
 Dünnwald, Hans, Böckelstraße 22.
 Friese, Werner, Ringstraße 6.
 Frimmersdorf, Carl, Schlageterstraße 22.
 Gödders, Wilhelm, Hohenzollernstraße 317.
 Greiss, Otto, Schwogenstraße 85.
 Haubenreisser, Rudolf, Göringstraße 6.
 Herrmann, Adolf, Göringstraße 6.
 Heuter, Johannes, Franziskanerstraße 10.
 Heynen, Josef, Luisenstr. 165.
 Hilgers, Christian, Hohenzollernstraße 141.
 Lemm, Hans, -Waldhäuser, Stationsweg 161.
 Luther, Ferdinand, Steinmetzstraße 27.
 Luther, Werner, Bismarckstraße 65.
 Meyer, Otto, Bismarckstr. 36.
 Nagel, Ludwig, Hindenburgstraße 113.
 Peters, Jakob, Kaiserstr. 8.
 Rademacher, Hubert, Kaiserstraße 66.
 Rademacher, Peter, Aachener Straße 649.
 Röttges, Wilhelm, -Holt, Hehnerholt 87.
 Schroers, Peter, -Holt, Aachener Straße 707.
 Stachelhausen, Julius, Humboldtstraße 19.
 Stief, August, Parkstraße 71.
 Weichert, Atta, Viersener Straße 55.
 Weller, Otto, Regentenstraße Nr. 142.
 Wintermeyer, Karl, Hindenburgstraße 240.
 Wurm, Wilhelm, Regentenstraße 88.
- Münster (Westf.)**
- Arens, Caspar, Gallitzinstraße 58.
 Baldus, Wilhelm, Piusallee Nr. 143.
 Benteler, Heinrich, Alter Steinweg 26.
 Breede, Karl, Hindenburgallee 4.
 Bröcker, Bernhard, Diepenbrockstraße 31.
 Brüggemann, Christoph, Neubrückenstraße 28.
 Diening, Carl, Gertrudenstraße 42.
 Diening, Georg, Schützenstraße 23.
 Diening, Kurt, Schützenstraße 23.
 Driemeyer, Erich, Rheinstraße 15.
 Duhme, Heinz, Grüner Winkel 7.
 Feldmann, Josef, Krumme Straße 23.
 Geisberg, Bernhard, Kleinmannstraße 2.
 Gellenbeck, Heinrich, Mecklenbecker Straße 169.
 Glünz, Ferdinand, Frie-Vendtstraße 16.
 Görtz, Aloys, Salzstraße 30.
 Grabbe, Heinrich, Kanalstraße 23.
 Greiwe, Anton, Bohlweg 76.
 Griebisch, Emil, Wermelingstraße 69.
 Grimm, Franz Josef, Austr. 8.
 Hagedorn, Heinrich, Emdeener Straße 4.
 Hagel, Karl-Heinz, Kirchenstraße 8.
 Hanlo, Joseph, Steinfurter Straße 25.
 Henting, Rudolf, Olfersstr. 4.
 Heuring, Hermann, Langenstraße 38.
 Hidding, Hermann, Hamburger Straße 16.
 Horst, Ernst, Schützenstraße 14-15.
 Ihlenfeldt, G. J. Hanns, Kinderhauserstraße 6 II.
 Jordan, Michael, Graelstr. 37.
 Kersting, Joh., Hansaring 7.
 Klapproth, Wilhelm, Hammerstraße 221.
 Kleimann, Anton, Lönsstr. 27.
 Kloster, Heinrich, Kleinmannstraße 1.
 Kötter, Hermann, Geiststr. 11.
 Kreuzer, Hermann, Raesfeldstraße 2 I.
 Lauer, Benno, Sophienstr. 1.
 Lohmann, Heinrich, Bohlweg Nr. 19.
 Mausberg, Hermann, Piusallee 138.
 Möllenkamp, Everhard, Hansaring 60.
 Mönig, Franz, Weißenburgstraße 10.
 Mössner, Willy, Steinfurter Straße 19.
 Muths, Jobst, Windhorststraße 8.
 Nelissen, Johannes, Am Hörsterfriedhof 2.
 Oester, Heinz, Turmstr. 6.
 Ostermann, Hans, Dodostr. 4a.

- Overhoff, Anton, Diepenbrockstraße 4.
Pelster, Bernhard, Körnerstraße 49.
Pötter, Anton, Wilmergasse Nr. 22-23.
Reckfort, Fritz, Kanalstr. 39.
Reiche, Johannes, Rudolfstraße 2.
Richter, Willy, Bremer Straße 35.
Rüschenschmidt, Heinrich, Zumsandstraße 9.
Schäfer, Josef, Von-Kluck-Straße 13.
Schatten, Heinrich, Hansaring 45.
Schmidt, Ferdinand, Münzstraße 15a.
Schmitz, Hans, Augustastraße 33.
Schräder, Heinrich, Warendorfer Straße 46.
Schürmann, Clemens, Elsässerstraße 13.
Schulte, Anton, Sentmaringer Weg 114b.
Schwermann, Albert, Grüner Grund 31.
Sicking, Joseph, Hermannstraße 46 II.
Sommer, Carl, Weseler Straße 39.
Sunder-Plassmann, Leo, Kaiser-Wilhelm-Ring 9.
Sunder-Plassmann, Wilh., Kaiser-Wilhelm-Ring 9.
Stevens, Peter, Mauritzheide Nr. 6.
Strupp, Wilhelm Peter, Graelstraße 47.
Tönies, Bernhard, Hammerstraße 73.
Tönies, Heinrich, Hammerstraße 73.
Weinmann, Fritz, Kronprinzenstraße 14.
von Wieck, Ludwig, Achtermannstraße 14.
Wilkens, August, Warendorfer Straße 41.
Wörmann, Albert, Alter Steinweg 26.
Wörmann, Gustav, Grüner Grund 53.
Wörmann, Max, Sophienstraße 2.
Wucherpfennig, Franz, Viktoriastraße 1.
- Münster (Taunus)**
Schindelbeck, Heinrich, Sellbacher Straße 1.
- Münstereifel**
Marx, Johannes, v.-Ayxstr. 1.
- Abtei Münsterschwarzach über Kitzingen (Mainfr.)**
Modler, Wilhelm.
- Muldenstein, Kr. Bitterfeld**
Oertel, Karl, Hohes Ufer 4.
Stephan, Fritz, Burgkeminitzer Straße.
- Munderkingen (D.)**
Schneider, Adalbert.
- Murnau (Obbay.)**
Fischer, Alfred, Berggeist.
Groth, Hermann, Staffelsee Nr. 96.
Reutter, Gustav, Nr. 112.
- Murr über Marbach**
Kautter, Paul, Hindenburgstraße 211.
- Murrhardt**
Schüle, Albert, Karlstraße 50.
- Muskau (O.-L.)**
Güntzel, Erhard, Forsterstr.
Lehmann, Herbert, Haus Berg.
- Mussbach a. d. Weinstraße**
Fischer, Karl, Wiesenstr. 7.
- Mutterstadt (Pfalz)**
Blüm, Johannes, Neustadter Straße 34.
Dietrich, Emil, Neustadter Straße 5.
Steinkönig, Rudolf, Speyerer Straße 27.
- Mylau i. V.**
Döschner, Arwed, Markt 2.
- Nabburg (Bayr. Ostmark)**
Schmidt-Wolftratshausen, Karl, Adolf-Hitler-Platz 32.
- Nagold (Wttbg.)**
Gauß, Georg Jakob, Herrenberger Straße 16.
- Nabe b. Osnabrück**
Kuche, Ludwig, Nr. 144.
- Nahrendorf, Landkreis Lüneburg**
Schröder, Albert, Nr. 19.
- Nalbach (Saar)**
Schwarz, Jakob, Adolf-Hitler-Straße 171.
- Nassau (Lahn)**
Schubart, Friedrich, Adolf-Hitler-Platz.
- Nauen b. Berlin**
Christen, Johannes, Am Ritterfeld 3.
Junghans, Friedrich, Graf-Arco-Straße 17.
- Naugard**
Mnich, Lothar, Hermann-Göring-Straße 27.
- Nauheim, Kr. Groß-Gerau**
Meffert, Martin, Am Weiher.
- Naumburg (Saale)**
Fischer, Paul, Marienweg 3.
Helbig, Fritz, Eckardtstr. 29.
Loth, Werner, Eckardtstr. 25.
Noelte, Harald, Mägdestieg 5.
Pittrof, Eduard, Unterm Georgenberg 6.
Richter, Manfred, Hallesche Straße 16.
Rothe, Friedrich, Kl. Fischgasse 2.
Schiedt, Otto, Hallesche Straße 14.
Weschke, Bruno, Eckardtstraße 12e.
- Naumburg (Queiss)**
Warlitz, Alexander, Probst-Rimpler-Straße 27.
- Naumburg (Bober)**
Wels, Carl, Saganer Str. 33.
- Naunhof b. Leipzig**
Albrecht, Hermann, Bahnhofstraße 1.
Herfurth, Arthur, Groß-Steinberger Straße 9.
Klöden, Curt, Bismarckstr. 6, b. Förster.
- Neckargartach (O.-A. Heilbronn)**
Gemmler, Wilhelm, Hindenburgstraße 35.
Herrmann, Carl, Wimpfener Straße 19.
- Neckargemünd (B.)**
Bauer, Walter, Pfarrgasse 1.
Edelmeier, Robert, Adolf-Hitler-Straße 23.
Hummel, Adam, Adolf-Hitlerstraße 15.
- Neckargröningen (Wttbg.)**
Klotz, Alfred, Hauptstr. 144.
- Neckarhausen ü. Mannheim**
Wolf, Philipp, Schloßstr. 245.
- Neckarsulm**
Bez, Albert, Salinenstr. 27.
Chardon, Wilhelm, Karlstr. 6.
Kässmaier, Theodor, Paulinenstraße 5.
- Neheim (Ruhr)**
Berting, Josef, Hochstr. 24.
Frantzen, Karl, Karlstr. 47.
Schennen, Paul, Am Möhneufer 49.
Wiechen, Carl, Burgstr. 43a.
- Neidenburg (Ostpr.)**
Leopold, Rudolf, Grünfließersstraße 11.
Ott, Hermann, Burgstr. 13.
- Neisse (Schles.)**
Beyer, Theodor, Hindenburgstraße 42.
Fessler, Leonhard, Breslauer Straße 38.
Hannich, Josef, Altvaterstr. 1.
Hinssen, Felix, An der Berliner Brücke.
Postel, Walter, An der Umflut 7, b. Postrach.
Schroeter, Werner, Luisenplatz 12.
Wenzel, Franz, -Neustädter-Viertel, Dr. -Goldammer-Straße 9.
- Nellingen (Fildern)**
Blessing, Wilhelm, Adolf-Hitler-Straße 31.
- Nenderoth, Kr. Dill**
Petri, Otto August, Ortsstraße 43.
- Nenndorf, Kr. Harburg**
Meyer, Herbert, Nr. 35.
- Nerchau b. Leipzig**
Cravatzo, Carl, Bahnhofstr. 9.
Koch, Hugo, Nordstraße 6.
- Nesselröden über Duderstadt**
Danne, Johannes, Nr. 28.
- Nettelstädt über Rützen-Möhne (Westf.)**
Litz, Josef.
- Nettelstedt, Kr. Lübbecke (Westf.)**
Voss, Heinrich, Nr. 294.
- Netzschkau i. V.**
Besser, Rudolf, Georgstr. 3.
- Neubabelsberg**
Brandt, Hans, Berliner Str. Nr. 36-38.
Eisler, Fritz, Schillerstr. 1.
Fasse, Bruno, Jagdschloß Stern.
Höfler, Kurt N., Domstr. 6-7.
Kuhnert, Walter, Schubertstraße 2.
Leidig, Edwin, Schloßstr. 16.
Miething, Erich, Neue Str. 16.
Neuhoff, Ernst, Zentraldepot v. Deutschen Roten Kreuz.
Neumann, Arno, Stahnsdorfer Straße 81.
Niemeyer, Johannes, Steinstraße 46e.
- Neubeckum**
Everding, Heinrich, Lessingstraße 8.
- Neubrandenburg (Mecklbg.)**
Bartelt jun., Hermann, Wolfswinklerstraße 10.
Brücke, Jorg, Adolf-Friedrich-Straße 16.
Detlef, Johann, Schwedenstraße 17.
Giesecke, Ludwig, Neustrelitzer Straße 31.
Heintze, Willi, Speicherstr. 18.
Kinter, Wilhelm, Neveriner Straße 3.
Klussmeier, Werner, Neutorstraße 36.
Kretschmer, Kurt, Bernhardtstraße 3.
Odenthal, Dion, Katharinenstraße 56 I.
Timm, Willy, Tillyschanzenstraße 4.
- Neuburg a. Donau**
Ickas, Hans, Oswaldplatz D 138.
Lang, Gotthilf, Luitpoldstraße C 5.
- Neu-Dieringhausen (Rhld.)**
Schmitz, Willi, Goethestraße.
- Neudietendorf, Kr. Gotha (Thür.)**
Weymann, Wolfgang, Graf-Gotter-Straße 3a.
- Neu-Eibau ü. Leitersdorf (Sa.)**
Brockelt, Paul, Horst-Wessel-Straße 13.
- Neue Mühle b. Königswusterhausen**
Bender, Wilhelm, Heideweg Nr. 11.
- Neuenbürg (Wttbg.)**
Rest, Ludwig.
- Neuendettelsau (Mir.)**
Högner, Fritz, Baustraße 5.
- Neuenhagen b. Berlin**
Bauersachs, Bodo, Bahnhofstraße 49.
Bauersachs, Johannes, Ahornstraße 8.

Güssfeld, Walter, Grüner Winkel 21.
Lohmüller, Bruno, Fontane-
straße 40-43.
Marx, Georg-Wilhelm, Gra-
ditzer Damm 30.
Schulz, Fritz, Grüner Winkel
Nr. 13.

**Neuenkirchen, Kr. Melle
(Hann.)**

Krämer, Hermann, Haus
Nr. 140.

Neuenkirchen, Kr. Stade
Pahl, Willi, Nr. 88.

**Neuenkirchen b. Rheine
(Westf.)**

Schach, Wilhelm, Wiegbold
Nr. 134.

Neuenmarkt-Wirsberg (Ofr.)
Dehmel, Karl, Nr. 153.

Neuenstadt (Kocher)

Benner, Friedrich, Horst-
Wessel-Straße 9.
Plötner, Willy, Oehringer
Straße 32.

Neuerburg, Kr. Bitburg
Weber, Fritz, Herrenstr. 33.

Neufahren (Ndb.)

Frankl, Xaver, Rottenburger
Straße 75d.

Neufechingen (Saar)

Jungfleisch, Eduard, Adolf-
Hitler-Straße 172.

**Neugattersleben;
Kr. Calbe (Saale)**

Bahn, Walter, Lindenstr. 62.

Neugersdorf (Sa.)

Berndt, Fritz, Albertstr. 54.
Handrick, Georg, Nordstr. 38.
Neumann, Arthur, Bürger-
weg 12.
Falz, Max, Ritterstraße 2.
Roth, Johannes W., Pesta-
lozzistraße 1.
Thäle, Albert, Goethestr. 73.

Neugrünwald b. München
Grothe, Ludwig, Hindenburg-
straße.

Neuhäuser (Samland)

Körner, Wilhelm, Stelter-
straße 24.

Neuhaldensleben

Flock, Hermann, Hagenstr. 65.
Rink, Bernhard, Stendaler
Straße 13.

Neuhaus (Schliensee)

Pieleprat, Wilhelm, Bayrisch-
zeller Straße 4b.

Neuhausen (Erzgeb.)

Neubert, Johannes, Poststr. 1.

Neuhausen a. Fils

Fischer, Paul, Klosterstr. 7.

**Neuhausen
über Königsberg i. Pr.**

Roloff, Herbert.

Neuhofen (Pfalz)

Hoock, Gustav, Rehhütter-
straße 75.

Neu-Isenburg

Daum, Adam, Jahnstraße 65.
Dienethal, Friedrich, Roon-
straße 10.
Franke, Oskar, Taunusstr. 58.
Hölzer, Georg, Bahnhof-
straße 137.
Schröder, Werner, Offen-
bacher Straße 119.
Seligler, Adam, Offenbacher
Straße 53.

Neukirchen (Erzgeb.)

Lohse, Willy, Adolf-Hitler-
Straße 107.

Neukuhren (Ostpr.)

König, Richard, Seestraße,
b. Rudi Böhm.

Neumagen (Mosel)

Helfen, Johann, Hauptstr. 11a.

Neumarkt (Oberpfalz)

Reinemer, Heinrich, Grün-
baumwirtschasse 19.
Zeiningger, Hans, Regensbur-
ger Straße 5.

Neumarkt (Schles.)

Preuß, Martin, Holland-
straße 36.

Neumühl (Nm.)

Schmidt, Alfred.

Neumünster (Holstein)

Feller, Nicolaus, Kieler Str.
Nr. 50.
Hain, Fritz, Großflecken 46.
Lippelt, Otto, Louisenstr. 9.
Steinhoff, Karl, Sedanstr. 18a.
Wittig, Bruno, Friedrich-
straße 14.
Wittig, Emil, Friedrichstr. 14.

Neunburg vorm Wald (Obpf.)
Behr jun., Otto, Nr. 62½.

Neunkirchen (Saar)

Bernstein, Bruno, Schiller-
straße 10.
Brück, Ernst, Roonstraße 4.
Engesser, Otto, Marktstr. 12.
Fuchs, Erik, Kirkeler Str. 27.
Holzhauser sen., Karl Josef,
Stummhaus.
Klette, Hermann, Prinz-Hein-
rich-Straße 69.
Lück, Herbert, Adolf-Hitler-
Straße 34.
Stockhausen, Josef, Unterer
Markt 5.

Neunkirchen, Kr. Siegen

Otterbach, Heinrich, Hoch-
straße 134.

Neu-Petershain (N.-L.)

Janotta, Georg, Lönsplatz 3.
Müller, Werner, Adolf-Hitler-
Straße 1.

Neurath, Bez. Düsseldorf

Streicher, Bernhard, Josef-
Goebbels-Straße 33.

Neurode (Eulengeb.)

Schmidt, Alfred, Theater-
straße 33.

**Neu-Ruppersdorf b. Ratekau
über Lübeck**

Jucho, Wilhelm.

Neuruppin

Dähne, Konrad, Wulffen-
straße 55.
Hohmann, August, Bahnhof-
straße 13.
Just, Walter, Präsidenten-
straße 44.
Kühn, Martin, Ferdinand-
straße 33.
Siemers, Paul, Adolf-Hitler-
Platz 21.
Wendt, Wilhelm, Blücher-
straße 3.
Werz, Karl, Präsidenten-
straße 75.

Neusalz (Oder)

Bormann, Artur, Bahnhof-
straße 8.
Dehnert, Georgi, Gerhard-
Hauptmann-Straße 201.

Neuß (Rhld.)

Dörner, Peter, Fringstr. 8.
Fuchs, Hubert, Nordkanal-
allee 4.
Gilges, Wilhelm, Thywiesen-
straße 26.
Goebel, Hans, Tückingstr. 40.
Heurich, Dominikus,
Schwannstraße 15.
Ingerfeld, Heinrich, Büchel
Nr. 23.
Kauhausen, Jakob, Fürther
Straße 87.
Lang, Hans, Nordkanalallee
Nr. 54.
Mintgens, Josef, Salzstr. 15.
Röhlinger, Klaus, Mittel-
straße 14.
Rose, Wilhelm, Kanalstr. 2.
Schmitz, Philipp, -Grimling-
hausen, Kasterstraße 31.
Wienstroer, Constantin, Park-
straße 5.

Neustadt a. d. A'sch

Huthöfer, Hans, Luitpold-
straße 7.

Neustadt b. Coburg

Förster, Erich, Augusta-
straße 11.

Neustadt a. d. Haardt

Albrecht, Georg, Hambacher
Straße 41.
Bauer, Hermann, Sauter-
straße 15.
Darstein, Friedrich, Kies-
straße 18.
Dietrich, Carl, Von-Hart-
mann-Straße 3.
Fücks, Ludwig, Sauterstraße
Nr. 158.
Kempf, August, Alter Vieh-
berg 1.
Kroll, Emil, Moltkestraße 20.
Müller, Josef, Hambacher
Straße 3.
Rauch, Friedrich, Winzinger
Straße 29.
Rauch, Karl, Winzinger
Straße 29.
Schmidt, Adolf, Moltkestr. 30.
Schmidt, Heinrich, Moltke-
straße 30.

Neustadt, Kr. Marburg (Lahn)
Henrich, Moritz.

Neustadt (Main)
Müller, Gottlieb.

Neustadt (O.-S.)

Hoose, Max, Hoefestr. 42.
Kulawik, Franz, Wallstr. 3.
Torke, Hans, Adolf-Hitler-
Straße 54.
Ueberreiter, Hubert, Obere
Mühlstraße 43.

Neustadt (Orla)

Pechstädt, Herbert, Rodaer
Straße 42 B.
Uhlitsch, Richard, Bismarck-
straße 31.

Neustadt a. d. S.

Taubmann, Hans, Hinden-
burgstraße 349.

Neustadt (Schwarzw.)

Happle, Adolf, Wilhelm-
Stahl-Straße 28.
Kossbiel, Karl, Schurtplatz 4.

Neustadt (Weinstr.)

Dörr, Peter, Mozartstraße 7.
Schönwetter, Willi, Schan-
zenweg 6.
Weiland, Erich, Hambacher
Straße 19.

**Neustädtel, Bez. Liegnitz
(Schles.)**

Stempel, Fritz, Neusalzer
Straße 37.

Neustettin

Litzkow, Walter, Friedrich-
straße 2.
Schreiber, Kurt, Bahnhof-
straße 29.
Stahl, Emil, Königsvorstadt-
straße 18.

Neustrelitz (Mecklbg.)

Clauditz, Georg Friedr., Wil-
helm-Str. 15 b. Lohrenz.
Fleischmann, Rudolf, Adolf-
Friedrich-Straße 48c.
Kehl, Josef, Friedrich-Wil-
helm-Straße 6.
Lemm, Georg, Tiergarten-
straße 29, b. Goebeler.
Leusch, Max, Bürgerseeweg 3.
Leusch, Ruth, Bürgerseeweg 3
Warning, Ludwig, Friedrich-
Hildebrand-Straße 83.

Neu-Ulm (D.)

Betz, Eduard, Hindenburg-
straße 38.

Neuwied (Rh.)

Doliwa, Franz, Seminar-
straße 25.
Eulberg, Johann, Berggärten-
straße 26.
Gürr, Emil, Dammstraße 13.
Hermann, Theodor, Her-
mannstraße 21.
Menz, Franz Hermannstr. 21.
Müller, Valentin, Hermann-
straße 6.
Pastoors, Theodor, Kreis-
museum.
Rüschoff, Curt, Goebenstr. 36.

Neu-Wittelsbach b. München
Kergl, Karl, Sofie-Stehle-
Straße 7.

Neuzittau b. Erkner

Bruchmann Werner, Berliner
Straße 100.

Niebelsbach
(O.-A. Neuenburg)
Hermann, Wilhelm, Adolf-
Hitler-Straße 107.

Niebüll
Ströh, Friedrich, Böhmestr.

Niederau, Bez. Dresden
Hoyer, Gerhard, Südstr. 4.

Niederaula, Kr. Hersfeld
Töpfer, Hans, Hersfelder
Straße 199.

Niederbieber-Segendorf
über Neuwied
Puderbach, Hermann, Moltke-
straße 30.

Niederbierenbach, Bez. Köln
Baum, Wilhelm.

Niederbreisig (Rhein)
Bauer, Hermann, Bachstr. 7.
Ernenputsch, Ewald, Eifel-
straße.
Labonté, Peter, Marienhof.

Niederense
über Werl, Kr. Soest
Lutter, Wilhelm.

Niederheuslingen
über Siegen (Westf.)
Falk, Erich.

Niederhochstadt
Minges, Oskar, Horst-Wessel-
Straße 17.

Nieder-Ingelheim
Rausch, Karl, Rheinstraße 7.
Wachter, Ernst, Binger
Straße 65.

Niederjossa, Kr. Hersfeld
Pfeffer, Heinrich, Nr. 82.

Niederkirchen (Pfalz)
Reinhardt, Jac, Hintergasse
Nr. 207.

Niedermarsberg
Grosse, Hans, Neue Str. 8.

Niedermeiser
Kr. Hofgeismar (Hessen)
Schüller, Fritz, Sommerhof
Nr. 28.

Niederndodeleben b. Magdeb.
Hartwig, Andreas, Linden-
straße 12.

Nieder-Netphen, Kr. Siegen
Wagener, Herbert, Sieger
Landstraße 23.

Nieder-Olm (Rhein Hessen)
Schwarz, Michael, Wallstr. 4.

Nd.-Ramstadt i. d. Mordach,
P. Nd.-Beerbach üb. Darm-
stadt 2 L.
Schlüter, Ewald.

Niedersachswerfen (Südharz)
Hamann, E. G., Albertstr. 2.

Niederschelden (Sieg)
Becker, Hans, Bahnhofstr. 28.

Niedersedlitz (Sa.)
Sterzel, Max, Leubener
Straße 34.

Niederspay, Bez. Koblenz
Basset, Friedrich Jakob,
Nr. 6.

Niederwalluf (Rhein)
Müller II, Louis, Kettengasse.

Niederwartha b. Dresden
Meissner, Paul Adolf, Fried-
rich-August-Straße 75.

Niederweiler
über Mühlheim (Baden)
Simon, Karl, Hauptstr. 88.

Niederwellmar b. Kassel
Bening, Richard, Adolf-Hit-
ler-Straße 85.

Niederwetter,
Kr. Marburg (Lahn)
Lölkes, Heinrich, Am Bahn-
hof.

Niederwiesa, Bez. Chemnitz
Gerstenbörger, Kurt, Horst-
Wessel-Straße 20.
Nötzel, Werner, Dresdener
Straße 94.
Wagner, Hans, Schulstraße 4.

Niederwürzbach (Saar)
Folz, Richard, Straße des
13. Januar 20.
Graus, Josef, Am Neuweg.

Niederwutzen
b. Freienwalde (Oder)
Tiefel, Konrad.

Niederzwehren b. Kassel
Scheer, Hans, Aueweg 4.
Wieduwilt, Gerhard, Aue-
weg 9.

Niefern, Amt Pforzheim
Bauer, Emil, Erbprinzenstr. 3.
Engelsberger, Karl, Adolf-
Hitler-Straße 60.

Niemegk, Kr. Zauch-Belzig
Meier, Albert, Bahnhofstr. 20.

Nienburg (S.)
Nitschke, Herbert, Calbesche
Straße 71.

Nienburg (Weser)
Ahrens, Gustav, Wilhelm-
straße 38.

Fricke, William, Wilhelm-
straße 11.
Herrmann, Gustav, Haken-
straße 14.
Nussbeck, Richard, Hanno-
versche Straße 64.
Peters, Fritz, Marienstr. 10.

Niendorf b. Hamburg
Hagge, Julius, Kollaustr. 128.

Niesen, P. Peckelsheim
(Westf.)
Feller, Johannes, Mühlen-
straße 24.

Niesky (O.-L.)
Abel, Friedrich, Gersdorf-
straße 5.
Ahammer, Franz.

Nietleben b. Halle (Saale)
Rössler, Karl, Lilienstraße 1.
Sachse, Ernst, Adolf-Hitler-
Straße.
Sander, Hermann, Gartenstr.

Nieurkerk, Kr. Geldern
Kleinkuhnen, Johann, Denne-
markstraße 255.

Nimptsch
Franke, Carl, Ring Nr. 4.

Nobitz, Kr. Altenburg (Thür.)
Schubert, Julius, Kotteritz-
straße 12.

Nöggenschwiel b. Waldshut
Hilpert, Ludwig, Ortsstr. 4.

Nördlingen (Schwaben)
Christmann, Karl.
Krämmer, Josef, Oskar-
Mayer-Straße 32.
Schaffner, Heinrich, Baldinger
Straße 39.

Nörenberg, Kr. Saatzig
Rietz, Horst, Steintor 10.
Rietz, Wilhelm, Steintor 10.

Nonnenweier über Lahr (B.)
Hauger, Wilhelm, Oberau-
straße 195.

Norden (Ostir.)
Allwardt, Theodor, Nord-
deicherstraße 26.
Ennenga, Egbert, Uffenstr. 9.
Raab, Eduard, Feldstraße 3.
Rosenbohm, Johann, -Süder-
neuland.
Speer, Theodor, Markt 2.

Nordenham (O.)
Otten, Otto Gerhard, Bahn-
hofstraße 87.

Nordhausen (Harz)
Ehlen, Ferdinand, Karolinger
Straße 15.
Gunst, Philipp, Mathilden-
weg 1.
Heine, Johannes, Freiheit-
straße 10.
Heise, August, Posener Str.
Nr. 16.
Hempel, Bernhard, Taschen-
berg 63.
Meyer, Otto, Lindenstr. 15.
Ricken, Carl, Sangerhäuser
Straße 15.
Ricken, Gustav, Thüringer
Straße 1.
Schniete, Marta, Stade-Ring 7.
Wedler, Rudolf, Werther-
straße 5.
Winkelmann, Ernst, Jahn-
straße 47.

Nordhorn
(Grafschaft Bentheim)
Diening, Willy, Völlinghoff 8.
Groeneveld, Elzo, Pestalozzi-
straße 25.
Kirchhoff, Gerhard, Hohen-
körbenerweg 15.
Kutz, Alfons, Horst-Wessel-
Straße 6.
Probst, Wilhelm, Steinmaate
Nr. 5.
Sanders, Nikolaus, Dene-
kamperstraße 8.
Stockert, August, Haupt-
straße 52.
Stücker, Carl, Lingener
Straße 40.

Nordkirchen,
Kr. Lüdinghausen
Bielefeld, Hubert, Dorf 10.

Nordseebad Kampen (Sylt)
Baedeker, Walther, Watt-
Haus.

Nordwalde, Bez. Münster
Hentschel, Josef, Pröbsting-
straße 210.

Northeim (Hann.)
Bode, Wilhelm, Göringstr. 4.

Nossen
Haubold, Ernst, Lindenstr. 16.

Nottuln,
Bez. Münster (Westf.)
Sturm, Ernst, Burgstraße 38.

Nowawes
Cirkler, Helmut, Scharnhorst-
straße 18.
Frohberg, Herbert, Rosen-
straße 2.
Golz, Alfred, Am Sportplatz
Nr. 19.
Hauschildt, Klaus, Heideweg
Nr. 5.
Odebrecht, Gerhard, Stahns-
dorfer Straße 90.
Streu, Otto, Donarstraße 4.

Nürburgring
(Ademan-Land)
Hoffmann, Stefan.

Nürnberg
Amann, Ludwig, Theater-
gasse 13.
Arnold, Heinrich, -O., Keßler-
straße 1.
Baldauf, J. H., -A., Aeuß.
Laufergasse 11 II.
Baumgärtl, Peter, Rudolf-
straße 13.
Behringer, Eugen, -W., Kraus-
straße 4.
Behringer, Rudolf, Wieland-
straße 38.
Belau, Hans, -N., Eschenauer
Straße 22.
Berschneider, Karl, -N.,
Creussnerstraße 11.
Beyer, Georg, -S., Humboldt-
straße 154.
Bickel, Richard, -O., Marko-
mannenstraße 19.
Billmann, Georg, -S., Hum-
melsteiner Weg 69.
Billmann, Mathias, -O., Dan-
ziger Platz 17.
Blaurock, Wilhelm, -O., Sulz-
bacher Straße 62.
Bock, Leonhard, -W., Rö-
thenbacher Hauptstr. 43.
Böhner, Alfred, -S., Buhl-
mannstraße 33.
Bogner, Hans, Gibitzenhof-
straße 154 III.
Brill, Eduard, Willibald-
straße 42.
Bruckschlögl, August, -N.,
Bülowstraße 12.
Bühler, Rolf, -Nord, Uhland-
straße 26 IV.
Burger, Julius, Körnerstr. 97.
Dauner, Gottfried, -Eibach,
Rotherstraße 15.
Dennemark, Heinrich, -A.,
Hübnersplatz 5.
Descher Meyer, Josef, Wiesen-
straße 167.
Dorsch, Georg, Flötnerstr. 7.
Dresel, Robert, -S., Schwar-
zenloherstraße 4.
Ebert, Hans, -A., Karolinen-
straße 25.
Ebert, Otto, Karolinenstr. 25.

- Emilius, Heinrich, -S., Endterstraße 3.
 Erdmannsdorffer, Robert, Steinplattenweg 16.
 Fahrholz, Mathias, Sulzbacher Straße 28.
 Feichtinger, Hans, Hefnerplatz 3.
 Fischelmeyer, Hans, Adamstraße 48.
 Fischer, Konrad, Pottensteiner Straße 43.
 Fischer, Max, -N., Meuschelstraße 75.
 Flegler, Fritz, Beethovenstraße 13.
 Fleischmann, Matthäus, -A., Waizenstraße 7.
 Franz, Heinrich, -S., Celtisplatz 4.
 Fritz, Josef, Adelgundenstraße 5.
 Geith, Kaspar, Findelwiesenstraße 1.
 Griesser, Carl, Bismarckstraße 131.
 Gruber, Michael, Pillenreutherstraße 13.
 Gründel, Jörg, -S., Katzwanger Straße 48a.
 Guggenberger, Georg, Hinterm Bahnhof 18.
 Hacker, Fritz, -S., Färberstraße 16.
 Häffner, Ludwig, Egidienplatz 7.
 Häusler, Hermann Franz, Nornenstraße 16 II.
 Häusler, Otto, Maximilianstraße 12.
 Haggemüller, Willi, -W., Kreuzsteinstraße 8.
 Hahn, Georg, Wölckernstraße 28.
 Hahnemann, Friedrich, -W., Leyherstraße 78.
 Hauer, Otto, Ackerstraße 15.
 Heckel, Wilhelm, Horst-Wessel-Straße 55 II.
 Heid, Fritz, Zerbabelshofstraße 107.
 Heim, Carl, -A., Breite Gasse Nr. 60.
 Heinlein, Andreas, -S., Schloßackerstraße 45.
 Heinz, Wilhelm, Sandstr. 42.
 Heischmann, Alfred, Rothenburger Straße 1 III.
 Hennig, Heinrich, Vestnerstorgraben 29.
 Henrich, Adolf, -A., Karolinenstraße 17.
 Hertlein, Michael, Kopernikusstraße 27.
 Heubeck, Georg, Nordring 90.
 Höllein, Hans, Krugstraße 85.
 Hofer, Richard, Galvanistraße 32.
 Hoffmann, Georg, Maxplatz Nr. 32.
 Holler, Adolf, Ottostr. 13 II.
 Hübler, Gustav, -N., Maxfeldstraße 10a.
 Hüsnner, Karl, Industriestraße 43.
 Huthöfer, Hans, -A., Hofnersplatz 9 II.
 Kälberer, Max, -Werderau, Kochstraße 19.
 Karlicek, Heinrich, Rudolfstraße 20 III.
 Keit, Friedrich, -A., Mittl. Kreuzgasse 14.
 Kern, Valentin, -O., Nibelungenstraße 14 I.
 Kleinlein, Heinrich, Adam-Kraft-Straße 62.
 Kochherr, Adolf, -O., Ziegelgasse 45.
 Krauß, Paul, Adamstraße 54.
 Kreth, Lothar, Frommannstraße 10.
 Krieg, Gustav, Wurzelbauerstraße 1.
 Kröck, Karl, Herrenhüttenstraße 64.
 Lang, Karl, -O., Emiliensstraße 1.
 Lang, Oswald, Novalisstr. 25.
 Laurer, Carl M. C., Goethestraße 4.
 Lehr, Hans, Königstorgraben Nr. 3.
 Leubert, Karl, Königstorgraben 3.
 Leubert, Richard, -S., Tannhäuserstraße 43.
 Liebermann, Friedrich, Plattenberg 1.
 Liersch, Hermann, -O., Danziger Straße 22.
 Loesch, Fritz, Johannismühlgasse 10.
 Löttenmeier, Fritz, -N., Langezeile 9.
 Lotz, G. R., Manteuffelstr. 22.
 Mandel, Georg, -N., Creusenerstraße 3.
 Mann, Ernst, -O., Isoldenstraße 9.
 Mayer, Fritz, -O., Feldm.-Hindenburg-Platz 10.
 Meisel, Friedrich, -S., Salzbacher Straße 87 II.
 Meissner, August, -O., Kritzstraße 18.
 Meister, Hans, -A., Füll 10.
 Merkel, Georg, -O., Schoppershofstraße 16.
 Merthan, Albert, -S., Voltastraße 66.
 Meyer, Adam, -O., Ostendstraße 41.
 Müller, Ernst, Wilhelm-Späth-Straße 18.
 Müller, Fritz, -W., Essenweinstraße 5.
 Müller, Hans, Kontumazgarten 11.
 Münnichshöfer, Hans, Guntherstraße 31.
 Munkert, Andreas, Kinkelstraße 10.
 Nicolai, Walterotto, Bauleitung d. Deutschen Stadions.
 Ochsenmayer, Hans, -N., Maxtorgraben 47.
 Ochsenmayer, Josef, -O., Ludwig-Feuerbach-Str. 24.
 Petermüller, Josef, -O., Haydnstraße 7.
 Pöhlmann, Wilhelm, -S., Katzwangerstraße 94.
 Preu, Martin, Ludwigstr. 37.
 Reger, Josef, Knauerstr. 32.
 Reichart, Georg, Dove-Straße Nr. 12.
 Reichel, Franz, Lange Gasse Nr. 12.
 Rieger, Karl, -Ost, Weißenseestraße 7.
 Ros, Georg, Hastverstraße 22.
 Ros, Paul, Hochstraße 2.
 Roth, Harald, -N., Kaulbachstraße 38 III.
 Ruck, Christian, Schlegelstraße 24.
 Ruff, Franz, -Mögeldorf, Siedlerstraße 161.
 Schäffler, Karl, Comeniusstraße 2.
 Schärtl, Hans, -O., Viktoriastraße 21.
 Scharrer, Oskar, Nordring 58.
 Schemm, Wilhelm, Taurogenstraße 34.
 Schenk, Franz, -N., Juvenellstraße 19.
 Schiedebaum-Hörmann, J., Fürther Straße 196 III, bei Blank.
 Schienhammer, Friedr., -A., Breitegasse 99.
 Schippert, Hans, Färberstraße Nr. 13-14.
 Schlicht, Baptist, -O., Torwartstraße 36.
 Schmeissner, Jakob, Schönhoverstraße 7.
 Schmidt, Georg, -N., Pleydenwurfstraße 19.
 Schmidt, Otto, Nunnenbeckstraße 23.
 Schmittlutz, Jakob, Karlsbader Straße 1.
 Schneider, Anton, -Süd, Katzwangerstraße 232.
 Schulz, Otto, Novalisstr. 8.
 Schwetter, Karl, -S., Melanchthonplatz 11.
 Sebald, Hans, -W., Mittl. Pirkheimer Straße 36.
 Seiler, Christoph, -A., Karolinenstraße 34.
 Seiler, Ernst, Landgrabenstraße 97.
 Seitz, Paul, Pillenreutherstraße 7.
 Seng, Hans, -O., Schoppershofstraße 6.
 Siegel, Gustav Kurt, -S., Katzwangerstraße 71.
 Staudenmaier, Eugen, -Zabo, Waldluststraße 125a.
 Staudinger, Fritz, -A., Lorenzerplatz 17-19.
 Steininger, Hans, Am Mayfeld 9.
 Steyer, Johann, Schwegpermannstraße 83.
 Stober, Max, Wilh.-Späth-Straße 19 I.
 Stölzle, Josef, Peterhenleinstraße 124.
 Stolz, Leonhard, -N., Bayreuther Straße 37.
 Sturm, Georg, -A., Karolinenstraße 40 I, b. Berger.
 Theiler, Ludwig, -S., Kleestraße 74.
 Trost, Wilhelm, -N., Bayreuther Straße 28a.
 Ulrich, Josef, Scheurlstr. 22.
 Vorndran, Heinrich, -N., Berkhauser Straße 13 II.
 Wagner, August, Spohrstr. 16.
 Wagner, Richard, Marienstraße 20.
 Waldmann, Bernhard, Schwabacherstraße 76.
 Walz, Heinrich, Hegelstr. 1.
 Weber, Hermann, Königstraße 79.
 Weber, Will, Karolinenstraße 31-33.
 Weigel, Wilhelm, Campestraße 1.
 Weiss, Hans, -W., Hohe Marter 25.
 Weiss, Konrad, Herbertstr. 4.
 Weiss, Otto, -A., Theresienplatz 8.
 Werthmann, Hans, -O., Thumenberger Weg 95.
 Wild, Franz, -O., Feldm.-v.-Hindenburg-Platz 4.
 Wilfert, Karl, -S., Endterstraße 12 I.
 Wörrlein, Konrad, -W., Adolf-Hitler-Straße 29.
 Wolferrmann, Hans, -N., Nordring 72.
 Zigelmeier, Georg, Bayreuther Straße 29.
 Zehnter, Ludwig, Schloßstraße 26.
 Zicke, Johannes, Schanzenstraße 23 III, lks.
 Ziegler, Wilhelm, Gabelsbergerstraße 8.
 Zimmer, Josef, -Steinbühl, Voltastraße 32 IV.
 Zink, Hanns, Zerbabelshofstraße 84.
 Zürn, Hermann, -O., Wodanplatz 8.

Nürtingen (Wttbg.)

- Bangert, Karl, Bismarckstraße 28.
 Graner, Otto, Alleestr. 23.
 Gunser, Karl, Kapellenstr. 58.
 Meschede, Wilhelm, Teckstraße 54.
 Pirling, Alfred, Kreuzkirchstraße 3.
 Remppis, Wilhelm, Friedrichstraße 40.
 Reutter, Theo, Ersbergstr. 30.
 Sattler, Fritz, Forststr. 40.
 Schöllhorn, Hugo, Uhlandstraße 1.
 Stribel, Ernst, Kirchstraße 29.
 Strohöcker, Richard, Ziegelstraße 7.

Obenhausen (Bayern)

- Rahn, Ludwig, Haus Nr. 54 1/4.

Oberaula

- Vollmann, Konrad Wilhelm, Kirchweg 100.

Oberbruch

- Kr. Heinsberg (Rhld.)
 Collinet, Matthias, Hindenburgstraße 60.

Obercunewalde

- (Amtsh. Löbau i. Sa.)
 Neitsch, Karl.

Oberdachstetten (Mir.)

- Bussinger, Hans, Westheimer Straße 119.

Ober-Esslingen (Württ.)

- Eberspächer, Karl Friedrich, Schulbergstraße 2.
 Lempp, Werner, Keplerstr. 40.
 Spieth, Wilhelm, Heusteigstraße 46.

Obergimpern

- über Sinsheim (Elsenz)
 Blumenthaler, Blasius, Schloßstraße.

Oberglogau (Schles.)

- Bürgel, Rudolf, Bahnhofstr.
 Twrdy, Richard, Bahnhofstraße 15.

Oberhausen

- b. Bruchsal (Baden)
 Leier, Karl, Schanzenstr. 24.

Oberhausen-Sterkrade

- Basfeld, Fritz, Allee 8.

Oberhausen (Rhld.)

- Boegershausen, Franz, Sedanstraße 39.
 Bonaudo, Hans, Ludendorffstraße 48.
 Brokamp, Josef, Grillostr. 50.
 Deike, Friedrich, Dieckerstraße 15.

Ernsting, Rudolf, -Holten, Bruchsteg 15.
 Feldermann Hubert, Wupperstraße 44.
 Gammerschlag Fritz, -Osterfeld, Wallstraße 2.
 Gottlob, Heinz, -Sterkrade, Friedrichstraße 42.
 Hardt, Jakob, -Sterkrade, Bahnhofstraße 53.
 Hiesgen, Theodor, Turmstraße 16.
 Ingendoh, Gerd, -Sterkrade, Parkstraße 50.
 Meurer, Johann, -Sterkrade, Brandenburgstraße 36.
 Muchau, Willy, Humboldtstraße 9.
 Pfeiffer, Erich, -Osterfeld, Schleifmühlenstraße 18.
 Pöter, Bernhard, -Sterkrade, Finanzstraße 12a.
 Pollert, Ernst, -Sterkrade, Muldenstraße 11.
 Bode gen. Scheperman, Wilhelm, Alsenstraße 28.
 Schlickau, Eduard, Martin-Luther-Straße 33.
 Schwarz, Anton, Goethestraße 13.
 Sonnen, Fritz, Essener Str. Nr. 95.
 Weckend, Franz, Blücherstraße 59.
 Weishaupt Wilhelm, Rudolf-Heß-Straße 167.
 Zell, Carl, Falkensteinstraße Nr. 160.

Oberhausen über Siegen
 Bender, Albert, Nr. 5.

Ober-Jügelheim (Rhein)
 Starck, Philipp, Ernst-Ludwig-Straße 70.
 Weidmann, Jakob, Bismarckstraße 25.

Oberirsen, Post Meverbusch (Westerwald)
 Schumacher, Wilhelm.

Oberkassel (Siegkreis)
 Dickmann, Ad., Barmer Str. Nr. 28.
 Hübel, Hans, Kirchstraße 3.
 Schmitt, Carl, Kalkuhlstr. 8.
 Stahl, Ernst, Düsseldorfstraße 73a.

Oberkirch (Baden)
 Frank, Karl, Adolf-Hitler-Straße 10.
 Hengst, Richard, Höllstr. 6.
 Rendler, Richard, Gaisbacher Straße 1.

Oberlahnstein
 Leikert, Anton, Westallee 4.

Oberlauterbach (Vogtld.)
 Heinze, Gustav, Nr. 56.

Oberlungwitz
 Büchner, Oskar, Lindenhofsiedlung 386.

Obermarchtal (Wttbg.)
 Stöhr, Paul, Zimmerplatzweg 9.

Obermehler (Thür.)
 Alban, Walter, Anger 11b.

Obermenzing b. München
 Eberl, Fritz, Hermann-Görring-Straße 4.

Ernst, Max, Herzog-Albrecht-Straße 7.
 Gsaenger, Gustav, Menzinger Straße 57.
 Hansen, Andr. Peter, Grandlstraße 44a.
 Herbst, Anton, Herzog-Christoph-Straße 26.
 Knecht, Rudolf, Blütenburgstraße 12.
 Lampl, Anton, Herzog-Christoph-Straße 1.
 Mischlin, Walter, Weidmannstraße 1.
 Schwabe, Horst, Richthofenstraße 32c.
 Weißkirchen, Domin., Gartenstraße 10.

Obermoschel (Saarpf.)
 Müller, Julius, Wilhelmstraße 47½.

Obernburg (Main)
 Halbig, Bruno, Dr. - Jordan-Straße 21.
 Schnatz, Willi, Staatsstr. 460.
 Zöllner, Leo, Staatsstr. 343a.

Oberndorf (Oberamt Herrenberg)
 Hönle, Josef, Obere Str. 99.

Oberndorf (Neckar)
 Renz, Eugen, Bismarckstr. 1, b. Rotfuß,
 Seeburger, Johann, Rosenfelder Straße 14.
 Vialkowitsch, Georg, Schramberger Straße 30.

Oberneuland (Bremen)
 Haering, Kurt, Rockwinkler Heerstraße 21.

Obernigk
 Lakomy, Walter, Bahnhofstraße 2.
 Reul, Christian, Horst-Wessel-Straße 1.

Oberpleis (Rhld)
 Koch, Anton, Hindenburgstraße 15.

Ober-Ramstadt (Hessen)
 Nieder, Karl, Neuweg 5.

Oberrotweil ü. Freiburg (Br.)
 Sacherer, Karl, Bahnhofstraße 340.

Oberschlema (Radiumbad)
 Weißflog, Alex, Friedrichstraße 135.

Oberschmitt, Kr. Schotten
 Mogk, August, Bahnhofstr. 11.

Oberschöneegg b. Babenhausen (Schwaben)
 Rothdach, Anton.

Ober-Schreiberhau (Rsgeb.)
 v. Blaskovich, Michael, Alter Baudenweg, Haus „Witzke“.

Oberstaußen (Allgäu)
 Lau, Johann, Immenstädter Straße 91.

Oberstdorf (Allg.)
 Beggel, Benedikt, Von-Epp-Straße 131.
 Huber, Willy, Rankgasse 71.
 Krach, Hans, Bahnhofstraße 145.

Oberstein a. d. Nahe
 Kockartz, Wilhelm, Amtsberg 16.

Obersteinbach b. Neustadt (Aisch)
 Schmidt, Georg, Nr. 20.

Obertshausen, Kr. Offenbach
 Oppen, Heinrich, Bismarckstraße 26.

Oberursel (Taunus)
 Bermbach, Paul, Lindenstraße 10.
 Deutschmann, Karl, Portstraße 24.
 Deutschmann, Philipp, Portstraße 24.

Dinges, Wilhelm, Goethestraße 9.
 Homm, Franz, Im Portugal 5.
 Kolb, Georg, Eppsteiner Straße 16.

Kortz, Wilhelm, Königsteiner Straße 5.
 Weidmann, Hans, Altkönigstraße 44.

Obervellmar-Kassel
 Braun, Georg, Holländische Straße 104.

Obervölklingen,
 P. Luisenthal, Kr. Saarbrücken
 Spaniol, Karl, Kaiserstr. 26.

Oberweimar
 Brauns, Rudolf, Besselstr. 96.
 Füllgrabe, Hans, Am Park.

Oberweißbach (Thür.)
 Dinkler, Carl, 238.

Oberzell, Kr. Schlüchtern
 Führes, Konrad, Haus 182.

Obrighoven-Lackhausen Post Wesel
 Telgermann, Karl, Adolf-Hitler-Straße 64.

Ocholt (Oldenburg)
 Meinen, Gustav, Haus Nr. 85.

Ochsenfurt (Mainfranken)
 Hanika, Heinrich, Boxgasse Nr. 16.
 Kemper, Georg, Memminger Straße 39.

Oebisfelde-Kaltendorf
 Becker, Martin, Adolf-Hitler-Straße 7.
 Beust, Ernst, Lindenstr. 25.
 Peters, Wilhelm, Stendaler Straße 75.

Oederan (Sa.)
 Kempe, Reinhard, Gerichtstraße 1.
 Klemm, Kurt, Bahnhofstr. 7.
 Klotz, Walter, Fiedlerstr. 1.

Oedheim (Württ.)
 Binnig, Paul, Fahrgasse 3.

Oeffingen, P. Schmiden (Wttbg.)
 Holzschuh, Georg, Blumenstraße 4.

Oehringen (Wttbg.)
 Acker, Otto, Schillerstr. 34.
 Kögel, Max, Hirschgasse 14.
 Kreeb, Hermann, Obere Burgstraße 50.

Walter, Gustav, Bahnhofstraße 25.

Oelde (Westf.)
 Hölscher, Hermann, Ruggestraße 30.
 Mönningmann, Bernhard, Grüner Weg 9.
 Morisse, Wilhelm, Grüner Weg 33.
 Samson, Xaver, Geiststr. 42.
 Weischer, Martin, Bahnhofstraße 16.

Oels (Schles.)
 Lukas, Erich, Blücherstr. 2.
 Polke, Hermann, Gartenstraße 16, Sdlg. Ludwigsdorf.

Oelsa b. Dresden
 Menzer, Erwin, Am Mühlgraben 1.

Oelsnitz (Vogtld.)
 Heitkamp, Herbert, Schöneckplatz 5.

Oenstach b. Achern
 Fritz, Wilhelm, Eisenbahnstraße 50a.

Oerlinghausen-Lippe
 Holtmann, Hans, Holterstr. 8.
 Oberdieck, Fritz, Reuterstraße 7.

Oeslau (Bayr. Ostmark)
 Gräf, Edwin, Annawerk 234.
 Günther, Kurt, Schalkauer Straße 226.

Oettingheim (Baden)
 Drexler, Adolf, Wilhelm-Tell-Straße 1.

Oettershagen, P. Wissen (Sieg)
 Zirbes, Wilhelm.

Oetzsch b. Leipzig
 Bach, Hans Joachim, Dorfstraße 10.

Offenbach (Main)
 Arnold, Theodor, Bismarckstraße 133.
 Auth, August, Weikertsblochstraße 82.
 Bader, Gustav, Löwenstr. 26.
 Bossert, Fritz, Geleitstr. 99.
 Diel, Walter, Friedenstr. 92.
 Eberhardt, Hugo, Ludwigstraße 16.
 Euler, Heinrich, Mühlheimer Straße 100.
 Georgi, Albrecht, Hebestr. 8.
 Gerhardt, Reinhold, Waldstraße 51.
 Hillenbrand, Richard, Brinkstraße 48.
 Hufnagel, Philipp, Dreieichring 2.
 Jakob, Ludwig, Ludwigstr. 3.
 Körner, Willi, Blumenstr. 5.
 Krahn, Johannes, Tulpenhofstraße 16.
 Krapp, Christian, Bürgel-Langstraße 4.
 Kaufmann, Philipp, Weikertsblochstraße 3.
 Müller, Carl, Brinkstraße 8.
 Peter, Hans, Senefelder Straße 102.
 Petermann, Peter, Weikertsblochstraße 65.
 Ratz, Heinrich, Birkenlohrstraße 22.

Rupp, Christian, Buchrainerweg 41.
 Schaefer, Heinz, Brinkstraße 195 (Rosenhöhe).
 Schleiblinger, Ferdinand, Bismarckstraße 191.
 Schmidt, Hermann, Gutenbergstraße 6.
 Schneeweis, Martin, Admiral-Scheer-Straße 20.
 Schultheis, August, Kirchstraße 18.
 Vogt, Kurt, Weikertsblochstraße 85.
 Winter, Albert, -Bürgel, Offenbacher Straße 13.

Offenburg (Baden)

Gross, Hermann, Gimmels-hausenstraße 12.
 Huck, Josef, Ritterweg 10.
 Kamüller, Eugen, Adolf-Hitler-Straße 28.
 Meier, Karl, Union - Mittelbau.
 Moppert, August, Prädikaturstraße 14.
 Müller, Alfred, Friedrichstraße 5.
 Wacker, Rudolf, Wilhelmstraße 19.
 Weis, Friedrich, Hildastr. 94.
 Weis, Fritz, Schwarzwaldstraße 14.

Offenthal,

Kr. Offenbach (Main)
 Lomb, Philipp, Bahnhofstr. 32.

Oftersheim (Baden)

Uhrig, August, Mannheimer Straße 52.

Oggersheim (Pfalz)

Bauer, Josef, Waldstraße 5.
 König, Ludwig, Klosterweg 2.
 Saelzler, Willy, Kurfürstenstraße 18.
 Walter, Adolf, Frankenthaler Straße 98.

Ohlau (Schles.)

Bieneck, Georg, Wiesenstr. 1.

Ohlstadt (Obb.)

Aumiller, Martin, Ortsstr. 3.

Ohrdruf (Thür.)

Hofmann, Curt, Goldbergstraße 53.

Oker (Harz)

Felix, Ludwig, Wolfs Hotel.

Olbernhau (Sa.)

Täschner, Otto, Töpfergasse Nr. 46.
 Winkler, Heinz, Adolf-Hitler-Straße 12a.

Oldenburg (Holst.)

Vosgerau, Hans, Markt 8.
 Wicklein, Eduard, Mühlenkamp 36.

Oldenburg (O.)

Auts, Heinrich, Hamelmannstraße 1.
 Boschen, Kurt, Hindenburgstraße 22.
 Boyken, Ernst, Am Schloßgarten 25.
 Brandt, Franz, Haarenstr. 16.
 Brumund, Arnold, Wilhelm-Wisser-Straße 11.
 Bruns, Elimar, Margaretenstraße 4.

Bürgin, Rudolf, Am Schloßgarten 30.

Däke, Heinz, Bremer Str. 12.
 Eilers, Fritz, Scheideweg 3.
 Fricke, Hans, Blumenstr. 9.
 Geerdes, Gustav, Heiligengeistwall 2 III.
 Grashorn, Wilhelm, Donnerschweerstraße 24 I.
 Höpping, Franz, Schützenhofstraße 27.
 Hofmann, Bruno, Thorner Straße 4.
 Kohlhoff, Johannes, Ofenerstraße 42.
 Kutzke, Hans, Taubenstr. 6.
 Lehmkuhl, Georg, Auguststraße 42.
 Liebermann, Emil, Donnerschweerstraße 181.

Massa, Eugen, Donnerschweerstraße 43.
 Rosenbrock, Heinz, Prinzen-sweg 53.
 Sandeck, Hermann, Gartenstraße 4.
 Sandfort, Wolfgang, Huntestraße 18.
 Scharf, Edgar, Am Schloßgarten 32.
 Schelling, Dietrich, Alexanderstraße 48.
 Schumacher, Hermann, Melkbrink 58.
 Schuhmann, Hugo, Cäcilienstraße 1.
 Speckmann, Friedrich, Nordstraße 12.
 Tantzén, Paul, Herbartstr. 22.
 Wietfeld, Fritz, Noackstr. 1.
 Witte, Joh., -Hundsmühlen 68.

Oldendorf über Elze,
P. Osterwald (Hann.)

Werner, Georg, Bahnhof.

Oldersum, Kr. Leer

Lott, Hinrich, Kirchstr. 168.

Olfen, Kr. Lüdinghausen
(Westf.)

Siebeneck, Franz, Adolf-Hitler-Straße 72.
 Ueding, Bernhard, Horst-Wessel-Straße 281.

Olpe (Westf.)

Friedrich, Josef, Kortenickestraße 1.
 Löser, Rudolf, Kölner Str. 25.
 Sondermann jun., Peter, Hindenburgstraße 79.

Onstmettingen (Württbg.)

Gonser, Ludwig, Wilhelmstraße 7.

Opladen

Bäcker, Karl, Friedericus-Rex-Straße 47.
 Hesse, August, Altstadtstr. 3.
 Müller, Walter, Humboldtstraße 49.
 Schollmayer, Georg, Friedenbergerstraße 19.

Oppau (Pfalz)

Blum, Karl, Friedrichstr. 19.
 Collignon, Alfons, Tulastr. 22.
 Diehl, Wilhelm, Weiherhof Nr. 11.
 Huba, Nikolaus, -Edigheim, Langgasse 9.
 Reuther, Joh., Maxstraße 15.
 Schüller, August, Schulstr. 12.

Oppeln (O.-S.)

Böttner, Felix, Gustav-Freytag-Straße 13.

Breier, Fritz, Karlstr. 7.
 Buhl, August, Fränkische Straße 2.
 Goltz, Oskar, Eichendorffstraße 4.
 Hübner, Walter, Malapaner Straße 17a.
 Krentscher, Ernst, Bayernstraße 6.
 Mross, Heinrich, Bismarckstraße 4.
 Namislo, Heinz, Porschstr. 17.
 Richter, Helmut, Hoferstr. 7.
 Schmidt, Ernst, Gustav-Freytag-Straße 10.
 Schneppendahl, Karl, Czarnowanz 65.
 Senftler, Erich, Vogtstr. 54.

Oppenau (Schwarzw.)

Fleig, Ludwig, Ratplatz 122a.

Oppenau-Ottersberg

Mütsch, Otto.

Oppendorf, Kr. Lübbecke/W.
 Schnare, Wilhelm, Nr. 134.

Oppenheim

Waldschmidt, Hans, Ernst-Ludwig-Straße 36.

Opperau b. Breslau

Riske, Wilhelm, Bessler Straße 13.

Opsen b. Au (Sieg)

(Westwald)
 Hahmann, Josef.
 Lang, Johann.

Oranienburg

Below, Ernst, Bismarckstraße 56. b. Böhme.
 Bergmann, Hermann, Viktoriastraße 9.
 Bismarck, Heinz, -Eden, Ostweg, b. Laue.
 Blank, Eberhard, Bismarckstraße 56.
 Brandt, Otto, Bernauer Straße 33.
 Däumig, Georg, -Nordbahn, Berliner Straße 22.
 Daube, Christian, Viktoriastraße 5.
 Enderlin, Max, -Eden, Nordweg, b. Großmann.
 Füller, Heinrich, Friedrichstraße 9, b. Bartel.
 von Geiso, Johannes Carl, Heinkel - Werke, Baubüro, Schließfach.
 Herrmann, Fritz W. A., Immelmannstraße 21.
 Horvath, Erich, Friedrichstraße 21.
 Knauth, Kurt, Alsenstraße 3.
 Kranz, Rudy, -Eden, Kleiststraße 227.
 Kraus, Albert, Viktoriastr. 7a.
 Landsmann, Helmuth, Hünefeldstraße 41 ptr.
 Leowald, Georg, Am Birkenwäldchen.
 Mäckler, Hermann, -Eden, Ostweg 237, b. Wenzel.
 Schulz, Alfred, Moltkestr. 22.
 Schulz, Wilhelm, Mühlenstraße 23-24.
 Stephan, Otto, Kremmener Straße 15.
 Stüwe, Erwin, Viktoriastr. 9.

Ortelsburg (Ostpr.)

Bruns, Friedrich, Luisenstraße 9.

Dillemuth, Eduard, Kaiserstraße 28c.
 Klix, Carl, Winnerstraße 4.
 Malessa, Gustav, Hubert-Gereke-Straße 1.
 Nietzsche, Kurt, Römerstr. 8.

Ortrand, Kr. Liebenwerda
 Liese, Hermann, Elsterwerdaer Straße 3.

Oschatz (Sa.)

Mädler, Erhardt, Wettinstraße 13.

Oschersleben (Bode)

Weide, Willy, Körnerstr. 23.

Osnabrück

Albrecht, Otto, Natruper Straße 107a.
 Ambrosi, Wilhelm, Wörthstraße 71.
 Beverförden, Carl, Bramscher Straße 19.
 Breukel, Wilhelm, Kamp 36 bis 37.
 Burgschweiger, Arthur, Schützenstraße 80.
 Burlage, Theo, Albertstr. 25.
 Butke, Friedrich, Horst-Wessel-Allee 76.
 Dietz, Alfred, Bochsmauer 1.
 Erf, Friedrich, Cockmauer 1.
 Feldwisch - Drentrup, Joseph, Klusstraße 8.
 Feldwisch-Drentrup, Heinrich, Klusstraße 8.
 Frentrup, Fritz, Jahnstr. 21.
 Ganghofer, Franz, Mindener Straße 182.
 Gardelmann, Clemens, Lutherstraße 22.
 Garthaus, Hans, Corsikas Kamp 20.
 Gödert, Paul, Ruhmstr. 39.
 Gürtler, Lothar, Schloßstr. 27.
 Hammersen, Fritz, Rolandstraße 7.
 Harke, Hermann, Großestraße 60, b. Bergmann.
 Helbrecht, Louis, Laischaftstraße 66.
 Henske, Erich, Kollegienwall 23.
 Hilmer, August, Rehmstr. 44.
 Irlenkaeuser, Carl, Heinrichstraße 34.
 Kerkhof, Heinrich, Schnatgang 2.
 Kissing, Reinhold, Schloßwall 34.
 Komossa, Fritz, Bismarckstraße 60.
 Kriege, Carl, Heinrichstr. 53.
 Krohn, Thomas, Schloßstr. 8.
 Landwehr, Hermann, Nonnenpfad 25 I.
 Lüpke, Friedrich A., Bohmterstraße 3.
 Majewski, Gustav, Möserstraße 45a.
 Margraf, Heinrich, Schillerstraße 24a.
 Margraf, Wilhelm, Belmerstraße 9.
 Mellmann, Franz, Fangestraße 50.
 Mellmann jun., Wilhelm, Klosterstraße 19.
 Meyer, Heinrich, Suthauser Straße 45.
 Möller, Friedrich, Stahlwerksweg 18.
 Nietmann, Ulrich, Lotterstraße 16.
 Pape, Otto, Gutenbergstr. 13.

Paris, Max, An der Tanten-
burg 6.
Rahe, Franz, Roonstraße 6.
Rehage, Werner, Iburger
Straße 27.
Schneider, Otto, Schlagvor-
derstraße 20.
Schrader, Wilhelm, Möser-
straße 29a.
Schröder, Hermann, Iburger
Straße 106.
Schünemann, Ernst, Ludwig-
straße 4.
Seemann, Hans, Augusten-
burger Straße 88.
Serfling, Hermann, Moorland
Nr. 5.
Simon, Hermann, Lotter-
straße 24.
Suhre, Rudolf, Am Rieden-
bach 4.
Stahlenburg, Fritz, Große
Straße 63.

Ossendorf b. Warburg (Westf.)
Volmert, Josef, Nr. 54.

Osterburken
Fröber, Otto, Hitlerstraße 16.

**Osterholz-Scharmbeck
(Hann.)**
Stolte, Hans, Lindenstr. 528.

Ostermünchen b. Rosenheim
Schwaiger, Lothar.

Osterode (Harz)
Rohrmann, Ernst, Bahnhof-
straße 29.

Osterode (Ostpr.)
Martin, Richard, Mackensen-
straße 4.
Schäfer, Hans, Baderstr. 1a.

Osthofen (Rhld.)
Dörksam, Willi, Hindenburg-
straße 5.

Ostrau (Sa.)
Möbius, Erich, Adolf-Hitler-
Straße 12.

Ostseebad Cranz-Westende
Suhrau, Eugen, An der Mühle.

Oststeinbek, P. Bergedorf
Husen, Arthur, Möllner
Landstraße.

Ottenhöfen (Schwarzw.)
Herrmann, Otto, Zieselberg-
straße 78.

Otterberg
Cordier, Emil, Mühlstr. 24.

Otterndorf (Untereibe)
Buttge, Paul Rud., Adolf-
Hitler-Straße.

Ottersberg, Kr. Verden (Aller)
Bischoff, Hermann, Alter
Weg 77.
Knoke, Karl, Adolf-Hitler-
Straße 201.

Otterskirchen
Schiessl, Georg, Nr. 8½.

Ottersleben, Bez. Magdeburg
Neumann-Rundstedt, Erich,
Halberstädter Chaussee 62.

Ottmachau (Schles.)
Wahner, Josef, Flurstraße 1.

Ottobrunn vor München
Maurer, Heinrich, Ottostr. 73.

Otweiler (Saar)
Krumpen, Paul, Schloßstr. 8.

Overath b. Köln
Linder, Josef.

Paderborn
Backhove sen., Heinrich, Gö-
benstraße 52.
Becker, Josef, Kisau 15.
Braun, Ludwig, Leostraße 57.
Bröhl, Josef, Gruniger Str. 7.
Cieslik, Karl, Pipinstraße 16.
Draack, Hubert, Fürstenberg-
straße 23.
Heidrich, Alfred, Sturm-
straße 12.
Heidrich, Max, Sturm-
straße 12.
Hesse, Heinrich, Bahnhof-
straße 28.
Hürland, Joseph, Ferdinand-
straße 23.
Hürland, Willy, Ferdinand-
straße 23.
Köthenbürger, Bernhard,
Warburger Straße 45.
Lessmann, Julius, Warburger
Straße 43a.
Lohölter, Franz, Western-
straße 43.
Lucas, Josef, Neuhäuser
Straße 44.
Lücke, Franz, Einhardstr. 5.
Lücke, Johannes, Einhard-
straße 5.
Mallus, Franz, Pohlweg 50.
Matern, Kurt, Husener
Straße 53.
Michels, Paul, Geroldstr. 45.
Mündelein, Franz, Warburger
Straße 21.
Oebbecke, Anton, Hillebrand-
straße 3c.
Reichmann, Philipp, Libori-
berg 16.
Sonnen, Max, Benhauser
Straße 49.
Sprock, Karl, Bahnhofstr. 3a.
Striewe, Josef, Kasseler
Straße 44.
Terluisen, Theodor, Rie-
mekestraße 91.
Willeke, Ferdinand, Mühlen-
straße, Gastwirtsch. „Zur
Mühle“.

Pätz b. Großbesten
Marx, Rudolf, Weinbergsweg.

Palenberg b. Aachen
Hansen, Leonhard, Kirchstr.
Schnettgen, Felix, Kirch-
straße 12.

Papenburg (Ems)
Park, Sicko, Kirchstraße 70.

Pappenheim
Gleixner, Franz, Burgweg 14.

Pappritz b. Dresden
Bärbig, Kurt, Moosleite 60.

Parchim (Meckl.)
Cords, Werner, Ileepool 2.
Ebert, Carl, Buchholzallee 41.
Fromm, Richard, Bahnhof-
straße 18.
Müller, Ernst-Ludwig, Lange
Straße 6.
Schlage, Karl Richard,
Alexandrastraße 20.

Parey über Genthin
Mehler, Theodor, Neujork-
straße 1.

Parberg (Opf.)
Inzenhofer jun., Josef, Bahn-
hofstraße 181.

Parstein, Kr. Angermünde
Setzkorn, Georg, Doristr. 21.

Partenkirchen
Koller, Josef, Juchtweg 9/O.
Wirth, Ludwig, Kochelberg-
straße 9.

Pasewalk (Pomm.)
Becken, Gustav, Stettiner
Straße 4.
Götsch, Richard, Stettiner
Straße 22.
Wigge, Georg, Stettiner Str. 4.

Pasing b. München
Borst, Fritz, -Obermenzing,
Richard-Wagner-Straße 43.
Buchner, Georg W., Luisen-
straße 30a.
Fischer, Josef, Horst-Wessel-
Straße 1a.
Greil, Karl, Pippingerstr. 8.
Gulde, Benedikt, Windisch-
straße 20.
Haberäcker, Bernhard, Paoso-
straße 14b.
Hacker, Christian, Riemer-
schmidstraße 47.
Hild, Hans, Parkstraße 53.
Kempf, Julius, Riemerschmid-
straße 12.
Kohl, Franz, Landsberger
Straße 73.
Lindlau, Peter, Apfelallee 1.
Mitteneder, Peter, Böttcher-
straße 2.
Nida-Rümelin, Artur, Prinz-
regentenstraße 18.
Ott, Martin, Pippingerstr. 10.
Ott, Valentin, Hermann-Köhl-
Straße 3.
Peins, Feye, Landberger
Straße 2.
Rettig, Heinrich, Münchener
Straße 13.
Riemerschmid, Richard,
Lützowstraße 1.
Sittmann, Luitpold, Maierhof-
straße 26.
Wagner, Erwin, Adolf-Hitler-
Platz 4.
Weiland, Josef, Scharnitz-
straße 1.

Passau
Kieffer, Karl, Nibelungen-
straße 18.
Pfaffinger, Josef, Innstr. 12.
Schönsiegel, Hans, Bischof-
Heinrich-Straße 28.

Pausa (V.)
Weihermüller, Fritz, Bahn-
hofstraße 2.

Pegnitz (Bay.)
Hank, Hans, Nürnberger
Straße 19, b. Lienhard.
Raum, Georg, Schloßstr. 24.

Peine (Hann.)
Behrens, Otto, Stederdorfer
Landstraße 10.
Odening, Georg, Sundern-
straße 51.
Oehlkers, Heinrich, Feld-
straße 23.
Filipschack, Fritz, Zehner-
straße 6.

Kopitzki, Hermann, Werder-
straße 59.
Kruse, August, Schützen-
straße 6.
van Norden, Anton, Senator-
Voges-Straße 3.

Penzberg (Oberbay.)
Eichner, Hans, Sindelsdorfer
Straße 6.

Penzig (O.-L.)
Ritschel, Walter, Görlitzer
Straße 3.

Perleberg
Davids, Herbert, Mühlenstr. 1.

**Pernze, P. Wiedenest,
Kr. Gummersbach**
Möthe, Peter.

Perow (Darss)
Döring, Walter, Strandstr. 14.

Petersdorf (Riesengeb.)
Marschall, R. Georg.
Wolf, Max, Niederdorf 28a.

Petershagen (Weser)
Lange, Wilhelm, Gasstr. 2.

Pfaffendorf über Koblenz
Gerlach, Heinrich, Hoch-
straße 28.
Horn, Fritz, Emerplatz 184.
Kröll, Franz, Emser Str. 63.
Zimmer, Hugo, Hermann-
straße 28.

Pfaffenhofen (Württ.)
Heugel, Gottlob, Nr. 226.

Pfalzdorf, Kr. Kleve
Barth, Jakob, Ostkirchstr. 443.

Pfalzel b. Trier
Nagel, Kurt, Klosterstr. 9.

Pfarrkirchen (Niederbay.)
Feldmaier, Carl, Nördl. Ring-
straße 311a.

Pfauhausen (Wittbg.)
Denzinger, Josef, Kirch-
heimer Straße 198.
Reutter, Wilhelm, Dorfwiesen
180.

**Pfinzweiler, P. Conweiler
über Neuenbürg (Württ.)**
Gauss, Wilhelm.

Pforzheim
Ackermann, Robert, Kron-
prinzenstraße 46.
Bach, Adolf, -Brötzingen,
Höhenstraße 42.
Blöchle, Hans, Beethoven-
straße 1.
Büchel, Alois, Kronprinzen-
straße 65.
Clev, Josef, Leopoldstraße 4.
Deichsel, Heinrich, Zerrener
Straße 49a.
Denzel, Karl, -Dillweissen-
stein, Steinberggüstr. 33.
Dobler jr., Ernst, Güterstr. 11.
Dobler sen., Ernst, Güter-
straße 11.
Eberle jr., Wilhelm, Kaiser-
Wilhelm-Straße 12.
Eberle sen., Wilhelm, Kaiser-
Wilhelm-Straße 24.
Forschner, Gustav, Grashoff-
Allee 7.
Geist, Alexander, Schanz-
allee 1.

Gerstung, C. F. W., Philippstraße 4.
 Goldmann jr., Hans, St.-Georgen-Straße 23.
 Goldmann, Joh., St.-Georgen-Straße 23.
 Goll, Albert, Morsestr. 10.
 Gsella, Karl, Siedlung Arlinger.
 Heuser, Heinrich, Kaiser-Wilhelm-Straße 26.
 Krail, Wilhelm, Ludwig-Wilhelm-Straße 14a.
 Kraus, Reinhold, Hohenstauferstraße 37.
 Lang, Erhard, Gymnasiumstraße 52.
 Lötterle, Karl, Bayernstr. 31.
 Lorscheidt, Josef, Bleichstraße 22.
 Mannhardt, Adolf, Salierstraße 37.
 Maurer, F. Karl, Grünstr. 8.
 Mayer, Oskar, Weiherbergstraße 7.
 Müller, Franz, Ebersteinstraße 39.
 Müller, Friedrich, Schwarzwaldstraße.
 Nickel, Albert, Kreuzstr. 3.
 Niebel, Anton, Pfälzerstr. 10.
 Peter, Wilhelm, Maystr. 20.
 Preckel, Theodor, Westliche Nr. 44.
 Rauschert, Albert, Salierstraße 58.
 Rittmann, Richard, Belforter Straße 9.
 Roller, Max, Rennfeldstr. 3.
 Rubensdörffer, Otto, Grünstraße 8.
 Scheidt, Theodor, Habermehlstraße 32.
 Schmidt, Philipp, Kaiser-Friedrich-Straße 62.
 Schrade, Artur, Güterstr. 40.
 Stein, Oskar, Ostliche 87.
 Stern, Karl, Gabelsbergerstraße 19.
 Wallburg, Emil, Merkurstr. 16.
 Wolf, Eduard, Kanalstr. 10.

Pfuhl b. Neu-Ulm
 Erne, August, Adolf-Hitler-Straße 253.

Pfuhl-Spielberg (Schwaben)
 Schiele, Leonhard, Nr. 335.

Pfullendorf (B.)
 Klett, Heinrich, Schlageterstraße 1.

Pfullingen (Württ.)
 Boley, Felix, Klosterstr. 98.
 Hettler, Friedrich, Zeppelinstraße 25.
 Mertens, Alfred, Panoramastraße 2.
 Metzger, Georg, Kürze Straße 10.
 Senner, Dietrich, Lindenstraße 5.
 Volk, Wilhelm, Heerstr. 72.

Pfungstadt (Hessen)
 Büttel, Heinrich, Straße der SA. 38.
 Crössmann, Wilhelm, Sandstraße 101.
 Grüning, Karl, Mainstr. 42.

Piesteritz, Bez. Halle
 Liefert, Walter, Elbufer 4.
 Vater, Gustav, Karlstraße 8.
 Wardsack, Walter, Coswiger Straße 139.

Pillkallen
 Hüter, Adolph, Dirschauer Straße 4.
 Lehmann, Fritz, Posener Straße 5.
 Simon, Fritz, Tilsiter Str. 6.

Pillnitz (Elbe)
 Huhle, Johannes, Laubegaster Straße 10.
 Köckritz, Erich, Hausbergstraße 71 H.

Pinneberg
 Groth, Klaus, Bismarckstr. 10.
 Lorenzen, Johannes, Fahltkamp 72.
 Oelting, Conrad, Moltkestraße 21.

Pirmasens
 Andres, Ernst, Hanauer Straße 14.
 Berthold, Karl, Schloßstr. 40.
 Endres, Rolf, Bismarckstraße 109.
 Heil, Rudolf, Landauer Straße 26.
 Jockers, August, Landauer Straße 50a.
 Klein, Karl, Zweibrücker Straße 129.
 Meyer, Hans Georg, Schloßstraße 16.
 Pfirrmann, Carltheodor, Ringstraße 37.
 Steffan, Jakob, Hauptstr. 87.
 Uhl, Josef, Bitscher Str. 112.

Pirna (Elbe)
 Gladewitz, Richard, Adolf-Hitler-Straße 36.
 Hartwig, Baldur, Weststraße Nr. 26 I.
 Holzhaue, Fritz, -Copitz, Pratzschwitzer Straße 1.
 Patzer, Erich, Hohe Str. 19.
 Spies, Hermann, -Cobitz, Hauptstraße 5, b. Hantzsch.
 Uhle, Hermann, Adolf-Hitler-Straße 37.
 Unger, Albert, Hohe Str. 51.
 Wolf, Helmut, Cunnersdorfer Straße 42.

Planitz (Sa.)
 Wendler, Wilhelm, Christianstraße 12.
 Zeuner, Paulus, Uthmannstraße 15.

Plankenfels
 Schreiber, Ferdinand, Hollfelderstraße 118.

Plankstadt, Kr. Mannheim
 Wolf, Valentin, Karl-Theodor-Straße 6.

Plathe (Pomm.)
 Ruhnke, Reinhold, Siedlung.

Platjenwerbe b. Bremen, P. St. Magnus
 Thor, Paul.

Plau (Meckl.)
 Jacobi, Walther, Adolf-Hitler-Straße 58.

Plaue (Havel)
 Haaßengier, Gerhard, Genthiner Straße 68.

Plauen (Vogtld.)
 Augustin, Karl, Alte Keichenbacher Straße 30.

Bornemann, Hermann, König-Georg-Straße 80.
 Bornemann, Werner, König-Georg-Straße 80.
 Bräutigam, Günther, Kaiserstraße 30.
 Burkhardt, Franz, Jöbnitzer Straße 86.
 Dreier, Paul, Straßberger Straße 45.
 Eisel, Albert, Dittestraße 48.
 Eisenwinter, F., Kaiserstr. 47.
 Gottschalk, Alfred, Wettinstraße 49.
 Heckel, Hellmuth, Sorgaer Straße 30.
 Klix, Emil, Liebigstraße 39.
 Köppel, Erich, Schillerstr. 93.
 Kraus, Richard, Konradstraße 36.

Mayer, Maximilian, Raabestraße 12.
 Meinel, Johannes, Tischen-dorfstraße 8 II.
 Metzler, Erich, Martin-Mutschmann-Straße 18.
 Oehler, Horst, Karlstraße 59.
 Petzold, Hermann, Wartburgstraße 2.
 Pfeifer, Richard, Karlstr. 66.
 Poser, Hans Erich, Robert-Koch-Straße 39.
 Prager, Curt, Reichsstr. 58.
 Prager, Horst, Reichsstr. 58.
 Prasser, Otto, Kaiserstr. 6.
 Rank, Karl Johannes, Karolastraße 33.
 Riedel, Arthur, Am Weinberg 6.
 Rösler, Emil, Forststraße 1.
 Rösler, Otwin, Reichsstr. 22.
 Rottmann, Ewald, Moritzstraße 5.
 Rühling, Friedr. Wilh., Blücherstraße 15.
 Rülke, Johannes, Gartenstraße 40.
 Sahr, Felix, Weststraße 58.
 Schmidt, Hans, Meßbacher Straße 12.
 Schulze, Hans, Stöckigter Straße 59.

Schumann, Alexis, Adolf-Hitler-Straße 13.
 Schurig, Hans, Karlstraße 69.
 Springer, Friedrich, Saarlandstraße 27.
 Wächter, Artur, Virchowstraße 5.
 Wächter, Willy Heinrich, Hans-Schemm-Straße 43 III.
 Waldleben, Alfred, Teichgasse 4.
 Weber, Rudolf, Rahnistr. 98.
 Wetzel, Kurt, Seminarstr. 37.
 Zeh, Willi, Johannstr. 103.

Plettenberg (Westf.)
 Blaschke, Julius, Seydlitzstraße 8.
 Ebberg, Hermann, Herscheiderstraße 17.
 Kraus, Albrecht, -Bödinghausen.
 Lohmann, Karl, Hestenbergstraße 1.
 Schulte-Kersmecke, H., In der Schlah.
 Wengenroth, Heinrich, Am grünen Berg 11.
 Zeni, Johannes, Bahnhofstraße 13.

Plochingen (N.)
 Hecht, Hermann, Johanniterstraße 22.
 Klotz, Gustav.

Rauschnabel, Ernst, Lößlinger Straße 170.
 Weisen, Hans, Herrmannsberg 1.

Plön
 Ehmcke-Kasch, Wilhelm, Eutiner Straße 38.

Plöstitz, P, Leipzig C 2 (Land)
 Senf, Robert, Horst-Wessel-Straße 12.

Plüderhausen (Wttbg.)
 Bidlingmaier, Eugen, Jakob-Schülestraße 90.

Pobethen über Königsterg i. Pr.
 Schulz, Otto, Nr. 5.

Pockau (Flöhatal)
 Fischer, Heinz, Nr. 130.

Podejuch (Pommern)
 Berghoff, Kurt, Randoweg 5.
 Bock, Adolf, Saarstraße 2.
 Obert, Friedrich, Bahnhofstraße 83.
 Sack, Rudolf, Lothringer Straße.
 Schorrad, Bruno, Mühlenstraße 17.
 Wahl, Gustav, Grenzstr. 3.

Pödinghausen b. Enger (Westf.)
 Laker, Werner, Nr. 49.

Pölitz (Pomm.)
 Weidner, Ernst, Mühlenstraße 101.

Pößneck (Thür.)
 Erler, Kurt, Oststraße 22.
 Spanaus, Friedrich, Schleizer Straße 22.

Poggenhagen (Hann.) (Wunstorf-Land)
 Heppes, Carl.

Pohlitz b. Bad Köstritz, Kr. Gera
 Gleichmann, Adolf.

Pohritzsch üb. Halle (Saale)
 Engler, Willi, Nr. 54.

Polle (Oberweser)
 Beck, Wilhelm, Burgstr. 85.

Poppenbüttel, Bez. Hamburg
 Giese, Heinrich, Müller-Emden-Straße 4.
 Hauschild, Albert, Parkstr.
 Mählen, Hans, Hauptstraße.
 Ziemer, Willy, Schillerstr. 21.

Porz (Rhein)
 Loos, Ernst, Schillerstr. 28.
 Schumacher, Hans, Eilerstraße 10.

Potsdam
 Berndt, Werner, Zeppelinstraße.
 Bischof, J., Seestraße 40.
 Blohm, Hermann, Kaiser-Wilhelm-Straße 39.
 Dietz, Heinrich, Kurfürstenstraße 24-25.
 Ebert, Hans Waldemar, -Bornim, An der Bergstraße.
 von Estorff, Hans, Albrechtstraße 26a.
 von Estorff, Otto, Breite Straße 8.

Gossler, Alfred, Hessestr. 81.
Just, Albert H., Luisenplatz
Nr. 2.

Klement, Ernst, Schloßstr. 5.
Kuhr, Joachim, Leiterstr. 4.
Mertzsch, Werner, Französische
Straße 4.

Möller, Ernst, Heinrichstr. 9.
Müller, Max, Nauener Str. 32.
Nitschke, Max, Luisenstr. 63c.
Scheffler, Heinz, Neuer Garten,
Grünes Haus.

Schlinker, Rolf, Nauener
Straße 31, b. Jörrens.

Strasse, Kurt, Viktoriastr. 74.
Struzyna, Paul, Charlotten-
straße 32 (Atelier).

Stützel, Karl, Viktoriastr. 63.
Vermeil, Richard H., Schloß-
straße 1 II. b. Zeitge.

du Vinage, Charles, -Bornim,
Eichenallee.

Wagner, August, Hasensprung
Nr. 30.

Winkler, Gerhard, Breite
Straße 28.

Wischer, Erich, Im Bogen 22b.
Wunderlich, Wilhelm, Breite
Straße 36.

Zakrzewski, Johannes, Char-
lottenstraße 39.

Pottangow, Kr. Stolp (Pom.)
Behnke, Leonhard.

Pratau, Kr. Wittenberg
Hucke, Hermann, Dabruner
Straße 15.

Premnitz (Weithav.)
Pfeil, Gottfried, Mackensen-
straße 16.
Schröder, Alfred, Haupt-
straße 12.

Prenzlau
Scheil, Karl, Baustraße 306.

Pressath-Bahnhof
Reithmann, Christof, Weide-
ner Straße 255.

Pr.-Eylau (Ostpr.)
Fernengel, Michael, Loch-
mannstraße 29.

Pr.-Holland
Hansen, Hermann, Poststr. 15.

Preuß. Oldendorf (Westf.)
Kr. Lübecke
Huge, Wilhelm, Bahnhof-
straße 147.

Prien (Obb.)
Speiser, Franz.

Primkenau, Kr. Sprottaw
Wuttig, Benno, Herzog-Ernst-
Günther-Straße 8.

Pritzerbe, Kr. Westhavelland
Liebig, Joachim, Hindenburg-
straße 23.

Pritzwalk
Dase, Adolf, Meyenburger-
tor 38.
Falkenhagen, Heinrich,
Schützenstraße 2.
Hlawatschke, Josef, Grün-
straße 35.

Probstzella (Thür.)
Arndt, Alfred, Obere Gasse.
Hartstang, Walter, Am
Bocksbergsweg.

Prühlitz, Bez. Halle (Saale)
Dietz, Paul, Am Bahnhof.

Prüm (Eifel)
Krekeler, Franz August,
Kreuzerweg 31.

Puchheim
Steindl, Josef, Allinger
Straße 113.

Pünderich (Mosel)
Schneiders, Jakob, Ober der
Kirche 551 II.

Püsselbühen
Kr. Tecklenburg (Westf.)
Ungruhe, Wilhelm Josef,
Nr. 9.

Püttlingen (Saar)
Ballerio, Karl, Schleich-
straße 30.
Kirschner, Heinrich, Schle-
bachstraße 19.
Welsch, Nikolaus, Straße des
13. Januar 46.

Pützchen, Kr. Bonn
Berchem, Josef, Marktstr. 3.

Pullach b. München
Ass'n, Fritz, Gartenstr. 25.
Bergtholdt, Heinrich, Kirch-
platz 5.
Gierich, Peter, Gartenstr. 18.
Grünenwald, Hermann, Gar-
tenstraße 1.
Kriegel, Siegfried.
Lämmle, Friedrich, Gistl-
straße 52.
Schwerberger, Philipp, Gift-
straße 95.

Pulsnitz (Sa.)
Mackrodt, Hugo, Gartenstr. 6.

Putbus auf Rügen
Richter, Helmut, Am Circus
Nr. 12.

Putlitz
Efland, Hermann, Chaussee-
straße 19.
Quade, Karl-Adolf, Perleber-
ger Straße 5.

Pyritz
Gaedke, Martin, Greifenha-
gener Straße 17.
Köhler, Richard, Bahnhof-
straße 9.
Schröder, Johannes, Bahn-
hofstraße 4.

Quadrath, Kr. Bergheim
Müller, Heinrich, Adolf-Hit-
ler-Straße 48.

Quakenbrück
Spille, August, Lange Str. 68.

Queckforn, P. Grünberg
(Hessen-Land)
Jäger, Georg.

Quedlinburg (Harz)
Baranke, Hans, Kleersstr. 4.
Mehnert, Arthur, Kaiser-
Otto-Straße 18.
Nieten, Martin, Waterloo-
platz 3.
Puls, Herbert, Adolf-Hitler-
Wall 31.

Streubel, Georg, Am heiligen
Brunnen 5.
Queichheim b. Landau (Pfalz)

Eberle, Otto, Schlageter-
straße 193.
Reuscher, Gregor, Adolf-Hit-
ler-Straße 31/9.

Queidersbach (Pfalz)
Müller, Eugen, Barbarossa-
straße 5.

Quelle, P. Brackwede (Westf.)
Strangmann, Paul, Nr. 286.

Querfurt
Heinzel, Richard, Loderslebe-
ner Straße 5.

Querseifen (Rsgb.)
Niepel, Eugen, Nr. 54.

Querum b. Braunschweig
Blome, Hans, Baustelle Luft-
nachrichtenabtlg.

Quetzin, P. Plau (Mecklbg.)
Doebeling, Ernst.

Quierschied (Saar)
Schulz, Willy, Straße der
Deutschen Front 24.

Rabenau bei Dresden
Kremeskötter, Ernst, Hin-
denburgstraße 10.

Rabenstein (Sachs.)
Fuchs, Otto, Louis-Wils-
dorf-Straße 5.
Richter, Hanns, Ritterstr. 11.
Rüger, Herbert, Limbacher
Straße 12.

Radeberg (Sachs.)
Schmersahl, Hans, Röder-
straße 5.
Wunderwald, Lothar, Al-
berthstraße 1.

Radebeul (Sachs.)
Bouschka, Karl Heinz,
Meißner Straße 67.
Baumeister — Architekt.
☞ 737 86.
Czopka, Max, Schillerstr. 15.
Kamprad, Herbert, Admiral-
Scheer-Straße 12.
Lütznier, Arthur, Augustus-
weg 1.
Naumann, Walter, Wettin-
straße 8.
Patitz, Albert H. W., Stra-
ken 9.
Entwurf — Bauleitung —
Raumkunst. ☞ 729 16.
Penndorf, Herb., Augustus-
weg 88.
Raack, Willy, Admiral-
Scheer-Straße 8a.
Röder, Otto, Roonstraße 16.
Rotzsch, Horst, -Kötzschen-
broda, Rietzschkegrund-
straße 95.
Schneider, Max, -Oberlöss-
nitz, Hoflössnitzstraße 76.
Stoll, Kurt, Goethestr. 33.
Taffelt, Rudi, Carolastr. 17.
Wachter, Franz, Bahnhof-
straße 20.
Weyrath, Bernhard,
Augustusweg 3.
Wittig, Karl, Königsplatz 3.
Ziller, Gustav, Arndtstr. 6.

Radenickel
Kreis Crossen (Oder)
Lehmann, Paul, Nr. 13.
Radevormwald
Specht, Adolf, Bredderstr. 3.

Radis, Bez. Halle (Saale)
Meise, Otto, Bahnhof-
straße 137.

Radiumbad Oberschlema
Weissflog, Alex, Friedrich-
straße 135.

Radolfzell (Bodensee)
Bürkle, Adolf, Scheffel-
straße 30.

Forster, Franz, Untertor-
straße 2.
Fuchs, Emil, Jacobstraße 15.
Roth, Guido, Stürzkreut 9b.
Stengel, Otto, Robert-Wag-
ner-Straße 14.
Winkler, Wilhelm.

Rähnitz-Hellerau
Anders, Edgar, Auf dem
Sand 3.
Fimmen, Onno, Am grünen
Zipfel 21.

Raesfeld (Westf.)
Ostendorf, Heinrich, Dorf-
straße 17.

Rag-it (Ostpr.)
Kaiser, Ernst, Schützen-
straße 54.

Raguhn (Bez. Magdeburg)
Hillmann, Adolf, Restaurant
Frank.

Raguhn (Anh.)
Pohle, Albrecht, Dessauer
Straße 2.

Rahden (W.)
Langhorst, Hermann, Lange
Straße 63.
Voss, Friedrich, Nr. 349.

Rahlstedt (Bez. Hamburg)
Borgeest, August, Pappel-
allee 12.
Detlow, Willi, Geidelberg 54.
Döhnert, Rudolf, Am Hegen
Nr. 60.
Grah, Adolph, Oldenfelder
Straße 42.

Ramschied, Kr. Untertaunus
Kaiser, Karl, Ortsstraße 34.

Ramsdorf
Kr. Borken (Westf.)
Schulze-Selting, Josef,
Ostendorf Nr. 1.

Ramstein (Pfalz)
Jacob, Georg, Nollstraße 25.
Schädler, Robert, Land-
stuhler Straße.

Randersacker bei Würzburg
Stumpf, Matthias, Haus 42.

Rangsdorf, Kr. Teltow
Volz, Robert, Friedens-
allee 68.
Werner, Otto, Wald-
höhe 11a.

Ransbach (Westerwald)
Herborn, Anton, Rheinstr. 5.

Rastatt (Baden)
Baumann, Emil, Straße der
SA. 10.
Baumann, Artur, Bahnhof-
straße 14.
Gessler, Gottlieb, Kehler
Straße 23.
Karl, Fritz, Ludwigfeste
Nr. 2.

Vogel, Hermann, Kehler
Straße 12.
Wessbecher, Hermann,
Langemarkstraße 11.

Rastede (O.)

Heinemann, Paul, Am Bahn-
hof.

Rastenburg (Ostpr.)

Heide, Max, Reschkestr. 1,
bei Frisch.
Kinski, Fritz, Georgstr. 6.
Maurer, Hans Adolf, Königs-
berger Straße 12.

Ratheim (Bez. Aachen)

Bliersbach, Peter, Bahnhof-
straße 6.
Korsten, Martin, Kirch-
straße 69.

Rathenow

Greier, Arthur, Buschstr. 2.
Hesse, Paul, Kurlandstr. 19.
Kässner, Kurt, Bahnhof-
straße 26.
Kemnitz, Hans, Busch-
straße 14a.
Niemeier, Hermann, Adolf-
Hitler-Ring 4 II.
Ramin, Otto, Waldemar-
straße 7.
Schöning, Günter, Kurland-
straße 33.
Schwarzlose, Otto, Stadt-
hof 5.

Ratibor (O.-Schl.)

Blaut, Ignatz, Kantstraße 4.
Hirsch, Richard, Viktoria-
straße 38 II.
Keller, Philipp, Hindenburg-
straße 3.
Langhals, Wilhelm, Guten-
bergstraße 15a.

Ratingen/Düsseldorf

Böhning, Franz, Kreuzstr. 7.
Brinkmann, Friedr., Turm-
straße 26.
Hannemann, Fritz, Adolf-
Hitler-Straße 22.
Hansen, Walter, Hinden-
burgstraße 38.
Stromenger, Max, Adolf-
Hitler-Straße 33.
Vössing, Hans, Mülheimer
Straße 4.

Ratzebuhr (Pomm.)

Leider, Willi, Forststraße 37.

Ratzeburg (Holstein)

Arp, Carl, Schlageterstr. 5.
Basedow, Fritz, Str. Georgs-
berg, Seekenkamp, 14.

Ostseebad Rauschen

Dramekehr, Joachim, Haus
am Teich.

Ravensburg (Württ.)

Breuling, Erich, Seestr. 20.
Frühholz, Fritz, Hindenburg-
straße 6.
Gräber, Alfred, Georgstr. 6.
Hefe, Fritz, Eisenbahn-
straße 28.
Hefe, Hugo, Eisenbahn-
straße 28.
Hepperle, Ludwig, Kapu-
zinerstraße 16.
Kästle, Heinr., Beethoven-
straße 11.
Kiderlen, Hermann, Hirsch-
graben 15.

Menrad, Joseph, Gerber-
straße 2.
Schoch, Erich, Reichle-
straße 10.
Schweikhardt, Karl, Hirsch-
graben 13.
Wurm, Heinrich, Rudolf-
straße 11.
Zirkel, Wilhelm, Kuppelneu-
straße 16.

Rebbelroth, P. Niederessmar
Bergerhoff, Hermann, Kölner
Straße 36.
Bubbenzer, Martin, Kölner
Straße 7.

Rechberghausen

Eisele, Willi, Lorcher
Straße 45.

Recklinghausen

Bremer, Wilhelm, Leo-
Schlageter-Platz 6.
Ganteführer, Felix, Herte-
ner Straße 15.
Hannes, Fritz, Randebrook-
straße 4.
von der Heydt, Willi, Elper-
weg 92.
Hohmann, Emil Paul, Im
Reinwinkel 8.
Krämer, Erwin, Paulus-
straße 8.
Lensch, Hartwig, Mühlen-
straße 2.
Lohmann, Franz, Am Loh-
tor 16.
Schatter, Franz, Breite
Straße 16.
Schenkel, Paul, Elperweg 21.
Schmidt, Paul, Paulusstr. 51.
Schwieters, Bernhard, Max-
Borchmeyer-Straße 10.
Tewer, Johann, Bochumer
Straße 153.
Verloh, Franz, Löhrhof-
straße 13.
Wedemann, Gustav, Kemna-
straße 19.

Rees (Niederrhein)

Eickhaus, Gerhard, Grütt-
weg 6.

Refrath-Benigsfeld bei Köln
Berger, Johann.

Refrath bei Bensberg
Hoff, Peter, Wickenpfäd-
chen 8.

Regen (Bayr. Ostm.)

Liebl, Franz Xaver, Bahn-
hofstraße 37 I.
Rückert, Franz, Am Stadt-
platz 43 I.

Regensburg

Adamo, Albert, Augsburg
Straße 13a.
Bauer, Adam, Spiegelgasse 8.
Beck, Max, Memeler Str. 8.
Beckers, Hans, Frühling-
straße 7.
Bezold, Georg, Rachel-
straße 16.
Bosson, Karl, Waidplatz 7.
Brandl, Jakob, Aegidien-
platz 7.
Dorner, Josef, Wöhrdstr. 7.
Engel, Hans, Taxisstraße 2.
Engler, Paul, Maximilian-
straße 4 III.
Gath, Heinrich, Reichs-
straße 15.
Gimbel, Enrico, Prüfening
Straße 112.

Greger, Fritz, Nürnberger
Straße 22.
Günther, F., Klarenanger 15.
Hauberrisser, Heinrich,
Württembergstraße 4.
Hermkes, Bernhard, Mathil-
denstraße 2.
Heurig, Anton, Prüfening
Straße 54b.
Hilz, Alois, Gumpelzhaimer
Straße 19.
Koch jr., Josef, Prüfening
Straße 19.
Kropp, Franz, Reichsstr. 6.
Latscha, Wilhelm, Kumpf-
mühler Straße 65a.
Lindner, Christof, Rosen-
weg 10.
Lohr, Karl, Freiherr-vom-
Stein-Straße 4.
Mötsch, Heinrich, Stern-
bergstraße 23.
Oberberger, Jakob, Schen-
kendorferstraße 9.
Randkofer, Josef, Kumpf-
mühler Hofgartenweg 1.
Reiss, Peter, Sedanstraße 2.
Riede, Hermann, Prüfening
Straße 87.
Ruf, Bertulf, Grasgasse 1.
Schmid, Karl, Wöhrdstr. 53.
Stadler, Julius, Domplatz 7.
Strobl, Richard, Emmera-
platz 7.
Wagner, Otto, Altdorfer
Straße 15.
Walter, Artur, Bruder-
wöhrdstr. 23 II, bei Knoll.
Weiss, Wilhelm, Furtmayr-
straße 6a.
Wenz, Hans, -Land, Nürn-
berger Straße 80.
Wirthensohn, Karl, Lands-
huter Straße 58 I.
Wittmann, Max, -Schwabel-
weis, Nr. 53.

Regenwalde (Pomm.)

Plautz, Carl, Ausbau 44.

Regnitzlosau,

Bez.-Amt Rehau (Ofr.)
Kaiser, Karl, Hauptstr. 83.

Rehrücke bei Potsdam
Kind, Herbert, Moltke-
straße 15.
Wendel, Kurt.

Rehda (Bez. Minden)

Durst, Gerhard, Bahnhof-
straße 404.

Rehsen über Dessau

Schapitz, Walter, Nr. 68.

Reichenbach (Eulengeb.)

Generlich, Horst, Franken-
steiner Vorstadt 12.
Schneider, Alfred, Langen-
bielauer Straße 104.

Reichenbach (O.-Laus.)

Häser, Erwin, Bahnhofstr. 2.

Reichenbach (Odenwald)

Krichbaum, Karl, Brücken-
berg.

Reichenbach (Vogtl.)

Heilmann, Emil, Weststr. 14.
Klärner, Kurt, Oberreichen-
bacher Straße 170.
Petschinka, Reinhold, Wein-
holdstraße 5.
Pfabe, Paul, Bahnhofstr. 119.
Reinhold, Paul, Braunstr. 25.

Stuedel, Rudolf, Humboldt-
straße 8.
Tiesel, Paul, Amtmanns-
gasse 30.
Volkenborn, Hanns, Obere
Dunkelgasse 42.

Reichsmark über Dortmund
Pohle, Emil.

Reinbek (Bez. Hamburg)
Beidatsch, Alfred, Schulstr.
Simon, Emil, Lindenstr. 10.

Reinhardshausen
Post Bad Wildungen
Rennesland, Heinrich.

Reinheim (Hessen)
Fuchs, Robert, Adolf-Hitler-
Straße 27.

Reininghausen
bei Lüdenscheid (Westf.)
König, Wilhelm.

Reinsdorf über Greiz
Sommer, Albert, Haus 15.

Reinsdorf über Zwickau
Junghans, Walter, Lössnitzer
Straße 33.

Reiskirchen über Gießen
Schäfer, Karl, Winneröder
Straße 1.

Reitrain, P. Rottach-Egern
Ludloff, Rudolf, Nr. 75.

Rellingen bei Hamburg
Stoldt, Rudolf, Eichenstraße.

Remagen/Rh.
Brake, Emil, Bachstr. 97.
Lohr, Fritz, Alter Fuhrweg.
Rick, Wilhelm, -Kripp,
Batterieweg 42.
Urbach, Johannes, Litzer-
bachstraße.

Remscheid

Asbeck, Eugen, -Lennep,
Wernerstraße 10.
Bachmann, Hermann, Bis-
marckstraße 105.
Bast, Ernst, Lindenstr. 57a.
Borg, Richard, Schützen-
straße 55.
Christ, Otto, -Lennep,
Sauerbronnstraße 28.
Diedrichs, Adolf, Jahnstr. 4.
Dürholt, Paul, -Lennep,
Leverkuser Straße 4.
Figge, Friedrich, -Lennep,
Sauerbronnstraße 23.
Frese, Ernst, Hindenburg-
straße 44.
Lemmer, Ludwig, Hinden-
burgstraße 17.
Maerker, Heinz, Mozart-
straße 4.
Meuthen, Franz, Stachel-
hauser Straße 8.
Monheimius, Willi, Wilhelm-
straße 31.
Paul, Karl, Nordstraße 176.
Sassenhausen, Georg, Nord-
straße 196.
Schier, Josef, -Lennep, Her-
mannstraße 13.
Stölting, Paul, Daniel-
Schürmann-Straße 37.
Stracke, Richard, Hinden-
burgstraße 68.
Völpel, Walter, Stockder-
straße 128.

Renchen (Baden)
Schurk, Georg, Eisenbahnstraße 356.

Rendsburg

Flohr, Heinrich, Itzehoer Chaussee 16.
Hartig, Hinrich, Lornsenstraße 10.
Joerges, Wilhelm, Eckernförder Straße 33.
Rohwer, Hermann, Holstenstraße 6.
Schröder, Walther, Bismarckstraße 21.
Wehde, Gustav, Königskoppel 24.

Renningen (Württ.)

Kurz, Jakob, Karlstraße 366.
Löffler, Gottlob, Poststr. 3.

Repelen (Kr. Moers)

Olyschläger, Peter, Kamperstraße 26.

Reppen (Oder)

Berkholz, Gustav.
Schikore, Rolf, Adolf-Hitler-Straße 14.

Retter (Unterlahn)

Hanewald, Wilhelm, Rheinstraße 40b.

Retzbach (Unterfranken)

Mehler, Julius, Bahnhofstraße 136.

Reuden (Kr. Zeitz)

Stahl, Otto, Stahls Weg 1.

Reuth, Post Bad Elster

Träger, Max, Haus Helmenruh.

Reutlingen (Württ.)

Abel, Heinrich, Hölderlinstraße 1.
Bihler, Hermann, Wilhelmstraße 36.
Bräuhäuser, Hermann, Negelerstraße 33.
Breitscheidel, Ernst, Ulrichstraße 32.
Digel, Ernst, Karlstraße 19.
Ehmann, Paul, Hindenburgstraße 53.
Fauser, Wilhelm, Markusstraße 2.
Gmelin, Karl, Jahnstr. 25.
Haffner, Gustav, Wilhelmstraße 102.
Hess, Heinrich, Gmindersdorf 46a.
Klonk, Fritz, Peter-Rosegger-Straße 3.
Locher, Paul, Memmingerstraße 16.
Lutz, Albert, Umlandstr. 40.
Lutz, Otto, Alexanderstr. 82.
Mausler, Ludwig, Frauenstraße 43.
Melber, Adolf, Memminger Straße 27.
Rudolph, Max, Bismarckstraße 93.
Schmid, Emil, Lederstr. 84.
Staiger, Albert, Krämerstraße 27.
Weber, Jakob, Gmindersdorf 51.
Weiss, Wilhelm, Bismarckstraße 22.
Winter, Friedrich, Bismarckstraße 83.

Wizgall, Karl, Negelerstraße Nr. 25.

Zimmermann, Max, Memminger Straße 10.
Zundler, Eugen, Hermann-Göring-Straße 33.

Reutti bei Neu-Ulm (Donau)
Malsen-Ponickau, Freiherr von, L.

Revenow bei Cammin (Pomm.)
Klepper, Heinz.

Rheda (Westf.)

Habig, Hermann, Gütersloher Str. 70.
Pohlmann, Wilhelm, Wilhelmstraße 32.

Rhede, Kr. Borken (Westf.)
Tiefert, Aloys, Seldtestr. 10.

Rheidt (Siegkreis)
Klein, Heinrich, Bahnhofstraße 2a.

Rheinbach (Rhd.)

Eschweiler, Josef, Martinstraße 19a.
Friedmann, Albert, Adolf-Hitler-Straße 5.

Rheinberg (Rheinland)

Küstlers, Ludwig, Xantener Straße 29.
Lenzen, Arnold, Mörserstraße 24.

Rheine (Westf.)

Bäumer, Aloys, Mackensenstraße 84.
Brenzel, Heinrich, Neuenkirchener Straße 119.
Hahnel, Max, Oberstraße 9.
Hörstmann, Heinrich, Schillerstraße 10.
Klostermann, Joseph, Mackensenstraße 23a.
Lucas, Rudolf, Schleupestraße 15.
Recker, Hermann, Mackensenstraße 23.
Schoo, Aloys, Riegelstr. 3.
Schürmeyer, Wilhelm, Lindenstraße 28.
Terhechte, Franz, Riegelstraße 3.

Rheinfeld (Baden)

Fleck, Artur, Adelbergweg.
Scheidt, Reinhard, Scheffelstraße 6.
Sütterlin, Erwin, Adolf-Hitler-Platz.
Steffen, Ew., Adolf-Hitler-Straße 22.
Staub, Otto, Wilhelm-Gustloff-Anlage 5.

Rheingönheim (Saar)

Horlacher, Wilhelm, Hindenburgstraße 17a.
Schäfer, Richard, Hindenburgstraße 16.

Rheinhausen

Bley, Heinz, -Hochemmerich, Siegfriedstraße 21.
Cölfen, Heinrich, -Niederrhein, Krefelder Str. 146.
Disko, Heinrich, -Hochemmerich, Hochemmericher Straße 38.
Hein, Otto, -Hochemmerich, Karlstraße 13.

Hilgert, Jos., -Hochemmerich, Hochemmericher Straße 10.
Kögler, Walter, Jungstr. 8.
Ochs, Josef, Krefelder Str. 5.
Potthoff, August, -Friemersheim, Viktoriastraße 20.
Sander, Josef, -Friemersheim, Reichsstraße 13.
Schnäbler, Peter, -Hochemmerich, Rheinstraße 42.

Rhenegge, Kreis Eisenberg
Klöser, Ludwig, Nr. 31.

Rheydt (Rheinland)

Berbalk, Franz, Odenkirchner Straße 47.
Günther, Carl, -Odenkirchen, Dreiborner Straße 2.
Hollweg, Carl Otto, Gartenstraße 192.
Hoyer, Hermann, Hindenburgwall 100-102.
Kamp, Wilhelm, Gartenstraße 99.
Neu, Theo, Josef-Göbbels-Straße 283.
Nyssen, Leo, Horst-Wessel-Straße 82.
Obermann sen., Georg, -Oberkirchen, Jülicher Straße 18.
Reiners, Peter, Horst-Wessel-Straße 154.
Thevissen, Heinz, Hindenburgwall 61.

Rhoden (Waldeck)

Dinger, Wilhelm, Warburger Weg 48.

Rhoda (Kr. Wolfhagen)

Köster, August, Nr. 135.

Ribnitz (Mecklbg.)

Cyrol, Herbert, Saarstraße.
Röwer, Hermann, Sanitzer Straße 7.
Röwer, Werner, Mittelweg 22.
Voss, Wilhelm, Klusenberg 7.
Wachenhäuser, Wilhelm, Parz. 9a-13a.

Riddagshausen (Braunschweig), Land
Philipps, Werner, Messeweg 10.

Rieder über Gernode (Ostharz)
Trolldenier, Walter.

Riedlingen (Baden) Post Randern
Wüst, Albert.

Riedlingen (Württ.)
Essig, Eugen, Krankenhausweg.
Flaig, Eugen, Ilgenstraße 9.

Riegel a. Kaiserstuhl (Bad.)
Leistler, Hermann, Hauptstraße 7.

Riegelsberg (Saar)
Schröer, Fritz, Straße des 13. Januar 31.

Rielasingen
Reitze, Hans, Bahnhofstraße 128.

Riesa (Sa.)
Brökelmann, Arnold, Bismarckstraße 25.

Dietze, Georg, Bismarckstraße 2.
Fichtner, Max, Pestalozzistraße 7a.
Göpfert, Paul, Adolf-Hitlerplatz 8.
Linke, Bruno, Goethestr. 79.
Wache, Waldemar, Schillerstraße 54.

Rieseby bei Eckernförde
Möller, Johannes, Dorfstr.

Riesenburg (Westpr.)
Demankowski, Karl, Feldstraße 11a.

Riesenburg (Kr. Rosenberg)
Fleischhauer, Paul, Rossgartenstraße 3.
Winterfeldt, Karl, Erich-Koch-Straße 5.

Rimpar
Kütt, Adolf, Ziegeleistr. 8.

Ringgenweiler, Kr. Ravensburg (Württ.)
Eisele, Anton.

Rinteln
Kiehne, Karl, Dingelstedt-wall 6.

Ritzow/Stolp (Pomm.), Land
Marschke, Hans.

Rochlitz.
Keilhau, Alfr., Mittweidaer Straße 9.

Rodenkirchen (Rhd.)
Benkert, Alfred, Adolf-Hitler-Ufer 51.
Borka, Josef, Adolf-Hitler-Ufer 21.
Meller, Ernst, Rheinstr. 19.
Müller, Jakob, Lahnstr. 2.
Quebe, Adolf, Im Park 4.
Quebe, Wilhelm, Im Park 4.
Schmitz, Otto, Wilhelmstraße 49.

Rodleben Post Roßlau (Anhalt)
Rev, Hermann, Roßlauer Straße 11.

Röbel-Müritz (Mecklbg.)
Ahrens, Otto, Wiesenstr. 1.

Röhrenfurth (Kurhessen)
Spitze, Karl, Nr. 76.

Rösrath-Gerotten bei Köln
Dahmann, Friedel Heinz.

Rösrath (Bez. Köln)
Halke, Friedrich, Kleinen.
Voell, Wilhelm Josef, Auf dem Kiesel 143.

Röthe (Sa.)
Schumacher, Erich, Lindenplatz 212c.

Rohnstock (Schles.)
Hochberg, Friedr., Graf von, Schloß.

Rohr-Filder
Fritz, Erich, Hessenwiese 14.

Rohracker-Frauenkopf bei Stuttgart
Kaiser, Wilhelm, Frauenkopfstraße 18.

Rommelshausen über Waiblingen
Auch, Karl, Waiblinger Straße 26.

Rommerode (Bez. Kassel)
Krönert, Hans, Dorfstraße 4.

Ronshausen
Fend, Daniel, Kasseler Straße 190.

Roschbach über Landau
Walter, Heinrich, Böchniger Straße 1b.

Rosenberg (Westpr.)
Schmidt, Ernst, Adolf-Hitler-Straße 18.

Rosenfeld (Württ.)
Stromeyer, Max.

Rosenheim (Bay.)
Neumeier, Matthias, Dr.-Hefner-Straße 2.
Petersen, Nicolai, Herbststraße 27.
Thurner, Franz, Adolf-Hitler-Straße 31 I.
Willer, Franz, Am Stocket Nr. 15.
Ziegler, Wilhelm, Samerstraße 18.

Rosenwinkel bei Wutike (Ostprignitz)
Hilgert, Wilhelm.

Rositz (Thür.)
Naundorf, Ernst, Querstr. 6.

Rosshaupten (Schwaben)
Velle, Heinrich, Nr. 211.

Roßla (Harz)
Hartmann, Erich, Adolf-Hitler-Straße 73.

Roßlau (Anhalt)
Mazurek, Alfred, Nordstraße 22.

Rossleben (Unstrut)
Ulrich, Friedrich, Nordstraße 8.

Rostock (Mckl.)
Alt, Heinrich, Augustenstraße 50.
Baresel, Walter, Augustenstraße 54.
Baumgarten, Bernh., Lüneburger Straße 5.
Beggerow, Hans, Lindenstraße 5.
Bien, Friedrich, Schwaaner Landstraße 160.
Bohs, Erich, Alexandrinenstraße 74.
Bräutigam, Otto, Friedrich-Franz-Straße 38.
Butzek, Walter, Kosegart. 6.
Göth, Karl, Parkstraße 23.
Hager, Roland, Beethovenstraße 37 II.

Heberer, Heinrich, Parkstraße 29 I.
Hillenbrand, Michael, Thünenstraße 3.
Hoffmanns, Will, Schnickmannstraße 5, b. Thielke.
Hübner, Willi, Königsberger Straße 30 I.
Hückelhoven, Willy, Kosfelder Straße 27.
Jenzen, Hans, Dethardingstraße 44.

Kasch, Rudo, Augustenstraße 89 I.
Köppe, Walter, Orleansstraße 16.
Martens, Kurt, Paulstr. 33.
Möller, Carl, Kröpeliners Straße 40 II.
Nicolai, Franz, Schillerstraße 11.
Quade, Ernst, Königsberger Straße 36.
Reimers, Justus, Maßmannstraße 100b.
Rentmeister, Diether, -Duskow, Levraetzweg 15.
Reusch, Paul, Augustenstraße 21.
Rose, Hermann, -Brinckmannsdorf, Kaspar - Ohm-Weg 6.
Rossig, Reinhold, Paulstraße 30a, bei Pape.
von Roth, Karl, Loigurstr. 9.
Sass, Ernst, Graf-Schack-Straße 13.
Schlothauer, Werner, Augustenstraße 119.
Schmidt, Carl, Bernhard, Prinz-Friedrich-Karl-Straße 1.
Schmidt, Carl Albert, Prinz-Friedrich-Karl-Straße 1.
Schmidt, Friedrich, Adolf-Becker-Straße 21.
Schmidt, Wilhelm, Borwinstraße 14a.
Schroeder, Johannes, Margarethenstraße 59a.
Seidenfad, Ernst, Brandesstraße 11.
Sprekelsen, Carl, Dethardingstraße 42.
Theissen, Wilh., -Dierkow, Lewarkweg 3.
Thiele, Hans, Lange Str. 41.
Tietböhl, Erich, Hermannstraße 20.
Tröger, Walter, Schröderstraße 19.
Wegehenkel, Otto, Engelstraße 17.
Wichmann, Hans, Alexandrinenstraße 56.
Zander, Willy, Rosengart. 5, bei Butzeck.
Ziege, Walter, Kösterbecker Weg 2.

Rotenburg (Fulda)
Franke, Bruno, Steinweg 16e.
Hönig, Ludwig, Arndtstraße 381.
Kaiser, Konrad Georg, Brückenstraße 13.
Leimbach, Nikolaus, Steinweg 11.

Rotenburg (Hannov.)
Beyermann, Friedrich, Lindenstraße 12.
Gohde, Friedrich, Mühlenstraße 24.

Rotenfeld (Baden)
Meid, Josef, Adolf-Hitler-Straße 121.

Roth a. d. Lahn Kreis Marburg
Hemerich, Karl.

Roth bei Nürnberg
Hochreuther, Georg, Schulfelder Straße 6.
Mohr, Ludwig, Behmbracher Weg 10.

Rothenburg o. d. T.
Durian, Heinrich, Kirchplatz 10.
Kerndter, Leonhard, Galgen-gasse 2.
Schmidt, August Gustav, Gallengasse 11.

Rott bei Honnef (Sieg)
Trimborn, Josef, Sandstraße 75a.

Rottach-Egern
Eder, Josef, Ludw.-Thomas-Straße 8.
Erhardt, Wolfgang, Schlageterweg 198.
Rixner, Josef, Adolf-Hitler-Straße 35.
Schneider, Stephan, Reiffenstühlstraße, bei Senner.
Strohschneider, Lorenz, -Sonnenmos, Sonnenmosstraße 106.

Rottenburg N.
Edel, Max, Niedernauer Straße 28.
Küster, August, Bahnhofstraße 8.
Lütke-meier, Hans, Neckarhalde 4.
Schilling, Martin, Neckarhalde 20.

Rottendorf (Mainfr.)
Brand, Otto, Haus 211.
Lindig, Hans, Schulhaus.

Rottweil (Neckar)
Baier, Otto, Römerstr. 49.
Kessler, Richard, Kriegsdamm 1.
Kleiner, Bernhard, Nägeles-Grabenstraße 2.
Lederer, Hans, Kriegsdamm 1.
Riedlinger, Anton, Schramberger Straße 27.
Schanbacher, Karl, Altstädter Straße 5.
Schmidt, Wilhelm, Im Himmelreich 8.
Schulz, Johannes, Karlstr. 19.
Senffleben, Erwin, Ruckgaber Straße 6.

Roxel, Kr. Münster (Westf.)
Bussmann, Wilhelm, Dorf 70.

Roxheim (Pfalz)
Ahl, Franz, Stern-gasse 12.
Walter, Otto.

Ruchheim (Pfalz)
Walter, Max, Schloßstr. 2.

Rudolstadt
Grimm, Fritz, Schillingstraße 7.
Kowarz, Franz, Schillerstraße 25.
Michel, Willy, Georgstr. 7.
Wagner, Wilhelm, Mörlaer Straße 27.

Rückersdorf (Mfr.)
Roth, Josef, Horst-Wessel-Straße 229.

Rüdesheim (Rhein)
Hahn, Richard, Im Laubfrosch 4.

Rügen
Ecke, Ernst, KdF.-Seebad, Baudirektion.

Rümmelsheim über Bingerbrück (Rhein)
Algesheimer, Paul, Nr. 110a.

Rümmingen über Efringen-Kirchen
Maunz, Hans, Hauptstr. 34.

Ründeroth (Rheinl.)
Goldmann, Kurt, Gartenstraße 8.
Matschulat, Karl, Hauptstraße 22.
Prinz, Ernst, Im Hagen 4.

Rüsselsheim (Main)
Enders, Adam Heinrich, Haßlocher Straße 64.
Klink, Heinrich, Elbestr. 43.
Otto, Robert, Mainzer Straße 60 I.
Ritzert, Johannes, Mainzer Straße 66.
Schubnell, August, Königstädter Straße 99.
Wagner, Ferdinand, Admiral-Scheer-Straße.

Rüstringen-Wilhelmshaven
Freygang, Richard, Göringstraße 14.
Peters, Ernst, Kirchreihe 10.
Ziegler, August, Edo-Wilken-Straße 2.
Ziegler-Prokesch, Hedwig, Edo-Wilken-Straße 2.

Rüthen/Möhne (Westf.)
Hartnacke, Fritz, Niedere Straße 5.

Ruhla (Thür.)
Garthoff, Waldemar, Altensteiner Straße 9.

Ruhpolding (O.-Bay.)
Plenk, Josef.

Runkel a. d. Lahn
Bungarten, Wilhelm, Ober-torstraße 3b.

Ruppertsberg (Pfalz)
Elsässer, Friedrich, Franz-Fluch-Straße 4a.

Rupprechtstegen (Mfr.)
Stürzenacker, Philipp, Rotenfelshaus.

Russee bei Kiel
Grömm, Heinrich, Rends-burger Landstraße 4.

Saaleck b. Bad Kösen (Kreis Naumburg)
Graumüller, Max, Hermann-Fischer-Straße 31.
Pfisterer, August, Erwin-Kern-Straße 3 a.

Saalfeld (Saale)
Barth, Otto, Köditzgasse 16.
Beuthan, Hans, Bruder-gasse 15.
Böduel, Alfred, Eichendorffstraße 7.
Böduel, Ludwig, Schillerstraße 3.
Fischer, Emil, Lutherstr. 4.
Kettwig, Arno, Knochstr. 42.
Rössner, Georg, Wachserzweg 20.
Sieber, Paul, Fritz-Wächtl.-Straße 16.
Stiede, Hugo, Unterm Breitenberg 27.

- Saarbrücken**
 Bach, Carl, Feldmannstraße 108.
 Bauer, Adolf, Werderstr. 30.
 Baur, Hans, Tannenbergr. 19.
 Lehrends, Theodor, Bismarckstraße 30.
 Bried, Walter, Im Schönentäl 3.
 Brix, Rudolf, Dudweiler Straße 7.
 Büche, Otto, Saarstr. 12.
 Deesz, Albert, Koblenzer Straße 7.
 Dietz, Albert, Schopenhauer Straße 25.
 Eckers, Karl, Saargemünder Straße 8.
 Ege, Albert, Schultze-Kathrin-Straße 20.
 Falk, Leonhard, Marienstr. 2
 Forster, Franz, Lessingstr. 36.
 Freys, Maximilian, St. Johanner Markt 49.
 Garely, Julius, St. Wendeler Straße 38.
 Gilles, Anton, Bozener Str. 11.
 Gombert, Moritz, Obertorstr. 12.
 Guckelberger, Anton, Karcherstraße 18.
 Güthler, Rudolf, Grülingstr. 6 a.
 Hellbrück, Robert, Mainzer Straße 58.
 Hirner, Hans, Weinbrennerstraße 20.
 Hoferer, Ludw., Schjernerpromenade 7.
 Hollerbach, Franz, Viktoriastraße 11 b.
 Kickhoefel, Ernst, Mühlenstraße 13
 Knauber, Karl, Ottweilerstraße 52.
 Kopf, Hermann, Mainzer Straße 67.
 Kramer, Hermann, Eichhornstaden 14.
 Kratz, Christian, Memeler Straße 3.
 Kremer, Karl, Feldmannstr. 106.
 Krüger, Rudolf, Reppersbergstraße 45.
 Lauer, Eduard, Mainzer Straße 112.
 Lauterborn, Hans, Viktoriastraße 12.
 Martin, Matthias, Schmollerstraße 2.
 Marx, Johann Michael, Louisenthaler Straße 224.
 Möller, Walter, Wilh.-Heinrich-Straße 36.
 Mönch, Adolf, Prinz-Friedr.-Karl-Str. 7.
 Mosig, Carl Hermann, Brenntanostraße 1.
 Nauert, Fritz, Mainzer Str. 171.
 Nicke, Wilhelm, Riegelsberger Straße 13.
 Nobis, Ludw., Försterstr. 45.
 Paul, Otto, Hindenburgstr. 4.
 Pettrall, Heinz, Elisabethstraße 12, b. Freudenberger.
 Quirin, Jakob, Malmedyer Straße 1.
 Rech, Herbert, Uhlandstr. 5.
 Rech, Jakob, Varzinerstr. 3.
 Reiss, Jakob, Forbacher Str. 18.
- Rosprich, Richard, Saargemünder Straße 6.
 Ruffing, Fritz, Saaralber Straße 8.
 Sachsenröder, Hellmut, Gärtnerstraße 42, 1.
 Schackmann, Eduard, Kaiserstraße 32.
 Schlier, Willi, Beethovenstraße 1.
 Schmidt, Hans, Fichtestr. 4.
 Schmitt, Stephan, Bruchwiesenstraße 29.
 Schneider, Herbert, Geibelsstraße 9.
 Schröder, Theod., Feldmannstraße 23.
 Schultheis, Bernhard, Feldmannstraße 89.
 Schurig, Wilhelm, Zähringer Straße 5.
 Seifert, Rudolf, Försterstr. 41.
 Sievers, Heinrich, Memeler Straße 22.
 Steinhauer, Wilhelm, Großherzog-Friedrich-Str. 123.
 Trommer, Walther, Hohenzollerndamm 152.
 Weiland, Ludwig, Völklinger Straße 24.
 Weiß, Peter, Marienstr. 17.
 Wernecke, Edmund, Zeppelinstraße 39.
 Werner, Wilhelm, Lessingstraße 24.
 Weszkalnys, Hako, -St. Johann, Marktstraße 49.
 Weszkalnys, Hans, -St. Johann, Markt 49.
 Witzschel, Curt, Feldmannstraße 10.
 Würtz, Ferdinand, Bozener Straße 18.
 Zimmermann, Karl, Lerchesflurweg 85.
 Zollinger, Otto, Hohe Wacht 57.
- Saarburg (Bez. Trier)**
 Wegner, Hans, Staden 1.
- Saarlautern**
 Berg, Edmund, Neue Welt.
 Bertinchamp, Karl, Werderstraße 5.
 Bock, Peter, Neystr. 5
 Michaelis, Adolf, Handwerkerstraße 4.
 Michels, Hans, Totzstraße 5.
 Baquet, Alois, Totzstr. 4-6.
 Peters, Theodor, Eisenbahnstraße 10.
 Prior, Hans, Schanzenhof.
 Schleich, Johann Christoph, Schillerstraße 42.
 Sommer, Willi, Silberherzstraße 6.
- Sachsenberg-Georgenthal**
 Schunk, Gerhard, Adolf-Hitler-Straße 31.
 Schunk, Herbert, Adolf-Hitler-Straße 46.
- Säckingen**
 Becker, Hans, Werderstr. 6.
 Buck, Eugen, Schützenstr. 9.
 Gmelin, Adolf, Baslerstr. 54.
 Röslin, Fridolin, Kirchpl. 6.
 Sigmann, Gustav, Werderstraße 10.
 Thomann, Karl, Robert-Wagner-Straße 23.
- Sagan, Kr. Sprottau**
 Heilmann, Johannes, Sprottauener Straße 37 a.
 Lindner, Gerhard, Horst-Wessel-Straße 1.
 Mätzig, Heinr., Freystädter Straße 16 c.
 Schönborn, Gerhard, Stadtwiese 6.
- Salach, O.-A. Göppingen**
 Goll, Franz, Burgstraße 5.
 Hagenmeyer, Gebhard, Schillerstraße 14.
- Salchendorf b. Neunkirchen (Kreis Siegen)**
 Krumm, Albrecht, Kölner Straße 94.
- Salem (Baden)**
 Gumbiller, Matthias.
- Salzberg b. Berchtesgaden**
 Thomé, Ernst, Haus am Frauenberg.
- Salzwedel**
 Lamprecht, Hermann, Karl-Gädke-Str. 4.
 Riesenkamp, Friedrich, Stabensteg 1.
 Voigt, Paul, Vor dem neuen Tor 4.
 Walbersdorf, Robert, Ritzerstraße 1.
 Wentz, Ernst, Hindenburgstraße 40.
 Wollmann, Hans, Schäferstegel 8 c.
- Sand, Kr. Wolfhagen, (Post Kassel 7 Land)**
 Schaub, Konrad, Haus Nr. 174.
- Sandersdorf, Kr. Bitterfeld**
 Steuer, Herb., Pfingstanger 5
- Sandershausen, Bez. Kassel**
 Bittroff, Hermann, Gartenstraße 28.
 Kreyne, Ferdinand, Mühlenweg 8.
- Sandkrug (Old.)**
 Richter, Johannes, Am Bahnhof.
- Sandlauken, Post Trutenau**
 Arendt, Karl, Königsberg 5.
- Sangerhausen**
 Gödeke, Otto, Hindenburgstraße 43.
 Heide, Heinrich, Hüttenstraße 17.
 Höhne, Walter, Almensleber Weg Nr. 27.
 Lange, Gotthilf, Neueweide 15.
 Rabe, Karl-Heinz, Alte Promenade 1.
 Sklenar, Franz, Kyffhäuserstraße 7.
- St. Blasien**
 Eckert, Erich, Menzenschwanderstraße 107.
- St. Egidien (Sachsen)**
 Ihle, Werner, Nr. 153 E.
- St. Georgen bei Freiburg (Breisg.)**
 Biemer, Franz, Schiffstr. 7.
 Stolz, Karl, Schönberger Straße 24.
- Thoma, Eugen, Blumenstr. 21.
 Troll, Friedrich, Wendlinger Straße 31.
 Netscher, Walter, Gartenstraße 2.
 Rothmund, Anton, Gartenstraße 2.
- St. Goarshausen a Rh.**
 Colonius, Walt., Wellmicher Straße 202.
- St. Ingbert**
 Kratsch, Arthur, Adolf-Hitler-Straße 43.
 Kreischer, Ludwig, Alb.-Weisgerber-Allee 22.
- St. Hubert-Kempen b. Krefeld**
 Martens, Johann, Bellstr. 8.
- St. Ingbert (Saar)**
 Reul, Otto, Rose Flur 28.
 Staudt, Josef, Alte Bahnhofstraße 12.
- St. Tönis (Rheinland)**
 Hoffmanns, Johann, Unterweiden Nr. 76.
- St. Wendel (Saar)**
 Geis, Heinrich, Richthofenstraße 1.
 Schneider, Rudolf, Dietrich-Eckart-Str. 12.
- Sarnau, Kr. Marburg (Lahn)**
 Dammshäuser, Johannes, Nr. 98.
- Sasbachwalden Tal Amt Bühl (Baden)**
 Wolf, Heinrich.
- Sasel b. Hamburg**
 Bartnick, Albert, Mellande 1.
 Finsterwalder, Paul, Bergstraße 12.
- Satrup, Kreis Schleswig**
 Nicolai, Karl.
- Sattenhausen ü. Göttingen**
 Just, August, Nr. 93.
- Saulgau (Württ.)**
 Hepp, Franz, Schützenstr. 29
 Winkler, Josef, Adolf-Hitler-Straße 117.
- Sayn, Kreis Koblenz**
 Bernardi, Franz, Schloßstr.
- Schacht-Audorf Rendsburg-Land**
 Bandmann, Fritz.
- Schaffbrücke b. Saarbrücken**
 Bessrich, Arthur, Stahlhammer 11a.
- Scharnhausen (P. Esslingen-N., Land)**
 Kaiser, Karl, Adolf-Hitler-Straße 34.
- Scheer (Württbg.)**
 Dom, Fritz.
- Scheesel, Bez. Bremen**
 Röhrs, August, Bahnhofstr. 143.
 Ruschmeyer, Friedrich, Schulstraße 106 b.

Scheidegg (Allgäu)
Brendel, Karl, Pension „Daheim“
Dondorff, Hans Joachim, Haus Nr. 186.

Scheidt b. Saarbrücken
Daun, Bruno, Am Bartenberg.
Stopp, Emil, Kaiserstr. 71.

Schellohne
Post Lohne (Oldbg.)
Hempelmann, Josef.

Schenefeld
über Altona-Blankenese
Back, Ernst.

Scherpenseel
(Kreis Gelsenkirchen)
Baadjou, Josef, Nr. 119.

Scheune, Kreis Randow
Hamscher, Sigurd, Franz-Engel-Straße 22.

Schifferstadt (Pfalz)
Scherrer, Alois, Hofstückstr. 22.
Spelger, Philipp, Klappengasse 1.
Sturm, Karl, Am Mönchshof 53.

Schildgen
Post Paffrath, Bez. Köln
Oberbusch, Johannes.

Schildow bei Berlin
Göttling, Selmar.
Lindow, Egon, Kleiststr. 19.

Schippenbeil (Ostpr.)
Schwanke, Arno, Bartensteiner Straße 75.

Schivelbein (Pom.)
Altenburg, Albert, Am Stadtpark.
Brewing, Franz, Kirchenstr. 18.
Grothmann, Willi, Kaiserplatz 3.

Schkeuditz
Beck, Arthur, Turnerstraße 35.

Schladen (Harz)
Bertzick, Paul, Adolf-Hitler-Straße 23.

Schlawe (Pom.)
v. Velsen, Heinrich, Hindenburgstraße 24.

Schleiz (Thür.)
Hesse, Fritz, Wisentahaus.

Schleswig
Mess, Erwin, Süderdomstr. 7
Weber, Hermann, Klosterhoyerstraße 20.
Wegner, Johannes, Herrenstall 15.

Schlierbach
b. Wächtersbach
Eurich, Friedrich, Triebstr. 83.

Schliersee
Pclzmacher, Philipp, Karl-Haiser-Straße 8 a.
Wegmann, Gottfried, Karl-Haider-Straße 17 a.

Schliprüthen, Kr. Meschede
Post üb. Eslohe (Sauerland)
Rohde, Josef.

Schlotheim (Thür.)
Heinze, Herbert, Herrenstraße 34.

Schlüchtern
Geschwindner, Heinrich,
Neue Hohenzellerstr. 4.

Schmalkalden (Thür.)
Willmann, Max, Gieselsberg 1.

Schmallenberg (Westf.)
Hepelmann, Anton, Oststr. 37.
Köster jun., Franz, Weststr. 72.

Schmannewitz
Amtshauptm. Oschatz (Sa.)
Schnelle, Erhard.

Schmiden
Kr. Waiblingen
Bürkle, August, Fellbacher Straße 88.

Schmiedeberg, Bez. Dresden
Gareis, Martin, Nr. 61 g.

Schmölln (Thür.)
Vogel, Hugo, Sommeritzer Straße 17.

Schnathorst üb. Löhne
(Westf.)
Droste, Fritz, Bahnhof 68.

Schneeberg (Sachsen)
Diebl, Hans, Gewerbeschulstraße 16.
Schwalbe, Ernst, Karlsbader Straße 18.
Walther, Max, Ritterstr. 25.

Schneidemühl
Altenburg, Erich, Gartenstraße 8.
Budweg, Fritz, Hermann-Löns-Straße 3.
Gelse, Rudolf, Berliner Str. 46.
Kalus, Gerhard, Bismarckstraße 50.
Koch, Franz, Bismarckstr. 47.
Koch, Theodora, Bismarckstraße 47, I.
Sachs, Hans, Turnerstr. 3.
Schulz, Paul, Ringstr. 36.
Schurr, Rudolf, Berliner Straße 6.
Tonn, Otto, Martinsstr. 30.
Weinhold, Ernst, Ringstraße 25.
Zempelin, Georg, Jastrower Allee 27.

Schöllkrippen (Ufr.)
Kunkel, Engelbert, Haus Nr. 15 c.

Schönau üb. Berchtesgaden
Grassl, Heinr., Haus Zechmeister.

Schönau b. Chemnitz
Ludcrer, Eugen, Liliencronstraße 13.

Schönau bei Heidelberg
Ischer, Karl, Friedrichstr. 3a.

Schönau (Schwarzwald)
Bühler, August, Friedrichstr.
Kern, Karl, Ortsstr.

Schönberg (O.-L.)
Wittwer, Wilhelm, Schönbrunner Straße 6.

Schönberg (Taunus)
Meixner, Heinrich, Gr. Lindenstruthweg.

Schönebeck (Elbe)
Drachau, Karl, Böltzigstr. 14
Grasshoff, Fritz, Felgeleberstraße 30.
Hinze, Gerhard, Badepark 1.
Koch, Ernst, Friedrichstr. 73
Rückriem, Alfred, Heidenburgstraße 6.
Runge, Arno, Leipziger Straße 6.
Wildau, Otto, Pfännerstr. 32.

Schöneiche, P. Fichtenau
Kuhnert, Willi, Am Königspark 10.

Schönewalde
über Herzberg (Elster)
Puhlmann, Otto, Mühlenvorstadt 42.

Schönfeldb. Sandau
Kreis Jerichow
Besserer, Hans-Georg.
Beyer, Frank.

Schönheide (Erzgeb.)
Feustel, Alfred, Angerstr. 114.
Grossmann, Walter, Eibenstocker Straße 303 E.
Schauer, Albert, Hindenburgstraße 271 b.

Schöningen b. Braunschweig
Armerding, Erich, Schüttestraße 10.

Schönlanke
Arndt, Robert, Masckestr. 41

Schönstein
Post Wissen (Sieg)
Frank, Karl, Steinweg.

Schönwald (Bayr. Ostm.)
Baumgärtel, Karl, Geierweg 228.

Schönwaldau
Kreis Goldberg (Schles.)
Hoffmann, Wilhelm, Nr. 2.

Schönwalde, Post Velten
Kratz, Walter, Straße am Kurpark 344.

Schötmar (Lippe)
Adam, Ernst, Pfarrkamp 1.
Althöfer, Fritz, Schlageterstraße 15.
Brüning, Fritz, Schülerstr. 28.
Grefe, Gustav, Adolf-Hitler-Straße 28.
König, Wilhelm, Friedrichstraße 2.
Sander, Gustav, Hellweg 13.
Wolff, Herbert, Hindenburgstraße 24.

Schollene über Rath
Möhring, Friedrich, Schulstraße 8.

Schomungen (Main)
Vogel, Theodor.

Schongau (Lech)
Hillenmeier, Josef, Bleichanger 301 1/2.
Schnitzlein, Heinz, Kanzleistraße 248.

Schonungen (Main)
Münch, Christian, Nr. 172.

Schopfheim (Baden)
Fix, Hermann, Himmereichstraße 29.
Wenner, Kurt, Hammerstraße 5.

Schorndorf (Württ.)
Gaiser, Paul, Marktplatz 24.
Haag, Reinhold, Schlichtener Straße 48.
Maier, Max, Urbanstraße 28.
Rösler, Imanuel C., Oberer Marktplatz 10.
Walker, Max, Werderstr. 29.

Schortens über Jever (Old.)
Gem. Oestringen
Jahn, Adalbert, Pastorenweg 4.

Schrammkurg (Schwarzw.)
Berger, Carl, Landenberger Straße 12.
Broghammer, Alfred, Zepelinstraße 67.
Gais, Paul, Oberndorfer Straße 121.
Glanz, Fr. A., Hagenwinkel 12.
Hahn, Konstantin, Berneckstraße 79.
Köhler, Rudolf, Hagenwinkel 47.
Kopp, Rudolf, Auf dem Heideckle 22.
Ruthenkolk, Rudolf, Am Paradiesberg 19.
Winkelmann, Walter, Bauernhofweg 8.

Schriesheim (B.)
Junge, Carl, Bahnhofstr. 4.

Schrozberg (Württ.)
Belzner, Karl, Adolf-Hitler-Straße 152.

Schüttorf (Hann.)
Bokeloh, Wilhelm, Gartenkamp 9.
Leussink, Gerhard, Nordhorner Straße 55.

Schulzendorf b. Eichwalde
Kuhn, Herbert, Am Nachwerder 52.
Walther, Oswald, Ludendorffstraße 920.

Schuttern, Kreis Lahr (Bad.)
Heiß, Karl, Prinzenstr. 163.

Schwaan (Mecklbg.)
Hagen, Heinrich, Fritz-Reuter-Straße 9.
Heßel, Emil, Adolf-Hitler-Straße 13.
Ross, Hans, Rostocker Str. 36.

Schwabach
Bauer, Carl, Walpersdorfer Straße 13.
Richter, Georg, Nürnberger Straße 42.

Rogler, Erwin, Wolfsgruben-
gasse 2.
Thaeter, Georg, Lindenstr.
10.
Wießner, Sigfrid, Limbacher
Straße 16.

Schwabing b. München
Lechner, Theo, Maria-
Josepha-Straße 2 a.

Schwabmünchen
Scherz, Karl, Adolf-Hitler-
Platz 3.

Schwäb. Gmünd
Feifel, Albert, Buchstr. 9.
Hänle, Albert, Erhardstr. 39
Haug, Gustav, Bei der Fach-
schule 3.
Schöne, Fritz, Lindenfürst-
straße 38.
Stegmeier, Ludwig.

Schwäb.-Hall
Holzer, Rudolf, Katharinen-
straße 4.
Lindenmaier, Wilhelm,
Gartenstraße 22, I.
Philipp, Walter, Seiferheld-
straße 25.
Rapp jr., Hugo, Gartenstr.
44.
Schwenger, Franz, -Stein-
bach, Hessentaler Str. 117.
Schwingenstein, August, Gr.
Comburgerweg 33.
Straub, Ulrich, Kranken-
hochhaus.
Weiler, Hans, Bahnhofstr.
32.
Weiler, Otto, Bahnhofstraße
32.

Schwaig b. Nürnberg
Kohl, Hans, Dreihöhenstr. 6.
Meier, Georg, Nürnberger
Straße 27.

Schwaigern (Württ.)
Fellmann, Heinrich, Stett-
ner Straße 45.
Schaffner, Heinrich, König-
straße 12.

**Schwaikheim-Winnenden
(Württemberg)**
Eckstein, Felix, Bahnhofstr.
427.
Frank, Gustav, Poststr. 27.

Schwalbach (Taunus)
Schempp, Hans, Hauptstr. 7.

Schwandorf (Oberpf.)
Frese, Hermann, Wöhrvor-
stadt 2.
Henrici, Eugen, Wöhrvor-
stadt 2.
Hofmann, Josef, Horst-Wes-
sel-Ring 59.

**Schwangau bei Neuschwan-
stein, Post Füssen (Allgäu)**
Hämmerle, Otto.

Schwarmstadt (Hann.)
Schulze, Gustav, Nr. 171.

Schwarzenau (Westf.)
Glaesner, Adolf, Nr. 73.
Rompel, Heinrich, Haus Nr.
97.

Schwarzenbach (Saale)
Baumstark, Anton, Münch-
berger Straße 18.
Haus, Friedrich, Marien-
straße 9.

Schwarzenbach (Wald)
Müller, Willh., Schlageter-
straße 8.

Schwarzenberg (Sa.)
Adler, Fritz, Steinweg 6.
Fritzsch, Arno, Grünhaim-
straße 8.
Hübner, Willy, Wildenau
7/O.
Junghans, William, Bad-
wiese 3.
Kalkman, Alfred, Louis-
Krauss-Straße 13.
Rauchfuß, Arthur, Ernst-
Just-Straße 2.

Schwegenheim (Pfalz)
Haffner, Karl, Kauzengasse
237b.

Schweich, Kreis Trier.
Glasner, Peter, Isselerslr.
85b.

Schweidnitz (Schles.)
Gauert, Art., Franz-Becker-
Straße 18.
Nowak, Alfred, Manfred-v.-
Richthofen-Straße 75.
Paul, Hubert, Königgrätzer
Straße 3.
Wicht, Otto, Bahnhofstr. 5.
Zatschler, Willy, Bahnhof-
straße 5.
Zimmermann, Fritz, Wal-
denburger Straße 36.

Schweigern (Baden)
Völker, Jakob, Lauda-Land.

Schweinfurt
Beetz, Gustav, Wilhelmstr.
3½.
Braidert, Karl Herbert,
Niederwernerstr. 3.
Fischer, Johann, Kilians-
berg 5.
Frank, Kurt, Körnerstr. 2.
Früchtel, Hans, Immelmann-
straße 4.
Frühwacht, Hans, Maibacher
Straße 23.
Gassmann, Ernst, Frieden-
straße 24.
Hofmann, Hans, Peters-
gasse 3.
Karg, Anton, Gartenstr. 32.
Keller, August, Maibacher
Straße 25.
Kiesel, Willy, Frühlingstr.
11½, b. Moninger.
Köller, Anton, Arndtstr. 5.
Krammer, Peter, Ludwigstr.
28.
Lehrmann, Franz, Frieden-
straße 7.
Lehrmann, Kurt, Frieden-
straße 7.
Metzger, Rudolf, Am Löh-
lein 1.
Müller, Eugen, Luitpoldstr.
48.
Pauler, Josef, Rossmarkt 12.
Pfister, Hannes, Krumme
Gasse 3.
Rau, Karl, Gartenpfad 8.
Rind, Kilian, Rossbrunn-
straße 3.
Schemmel, Sepp, Stephan-
straße 5.
Schicks, Josef, Luitpoldstr. 6
Wachenbrönsler, Fritz, An
den Schanzen 9.

Schweinsburg, Kr. Zwickau
Wendler, Georg, Poststr. 51.

**Schweinheim b. Aschaffen-
burg**
Ackermann, Georg, Aschaf-
fenburger Straße 53.

Schwelm i. W.
Klug, Ernst, Hildenbrand-
straße 2.
Fleischhauer, Walter, Kais-
Friedrich-Platz 14.
Lutter, Albrecht, Schützen-
straße 1.
Pfeiffer, Liborius, Metzger
Straße 12.
Winkelsträter jr., Paul,
Westfalendamm 25.

Schwenningen (Neckar)
Holzherr, Karl, Brühlstr. 77.
Jauch, Martin, Bärenstr. 11.
Käfer, Konrad, Adolf-Hit-
ler-Straße 29.
Krall, Max, Herdstr. 25.
Lauffer, Johannes, Sturm-
bühlstraße 33.
Möbs, Ernst, Schophelenstr.
81.
Rehm, Karl, Weilersbacher
Straße 76.
Rohrbach, Hermann, Rott-
weiler Straße 31.

Schwerin (Meckl.)
Bacher, Karl, Blücherstr. 4.
Benstrup, Erich, Zietenstraße
15.
Berthold, Hans, Riklotring
20, II.
Böckler, Gustav, Gr. Moor 41
Bollow, Louis, Dietrich-
Eckart-Straße 6.
Brandt, Ernst, Augustenstr.
24.
Brosch, Wilhelm, Bäckerstr.
34.
Burmeister, Gustav, Niklot-
ring 21.
Diefing, Albrecht, Löwen-
platz 1.
Döffinger, Heinrich, -Land,
Kl. Paulstraße.
Ehrich, Helmuth, Kaiser-
Wilhelm-Straße 68.
Fischer, Wilhelm, Rostocker
Straße 29.
Hamann, Andreas, Mozart-
straße 14.
Jothann, Werner, Luisen-
straße 6.
Kähler, Ewald, Fritz-Reuter-
straße 17.
Kämper, Hans, Wallenstein-
straße 59.
Kalesse, Max, -Görries, Im-
melmännstraße 19.
Karlhaus, Hans, Hamburger
Straße 26.
Klostermann, Carl-Hermann,
Roonstr. 12, I, b. Warneke.
Köberich, Hans, Hamburger
Straße 26.
Krüger, Max, Orleansstr. 14.
Lauck, Hans, Friedrichstr. 3.
Lehnert, Waldemar, Alexan-
drastraße 3.
Lübbe, Friedrich, Lutherstr.
16.
Lübbe, Hans, Jägerstraße 6.
Mai, Anton, Grenadierstr.
18.
Mussfeldt, Heinr., Augusten-
straße 10.
Nehls, Paul, Königstr. 8.
Oldag, Willi, v.-d.-Lühe-Str.
29.
Püngel, Hermann, Gr. Moor
2, III.

Rehberg, Wilh., Gneisenau-
straße 9.
Schmidt, Robert, Marienstr.
8, II.
Schumacher, Willi, Düppel-
straße 7.
Sitte, Wilhelm, Mövenburg-
straße 51, I.
Stettner, Hans, Gustavstr.
20, I, bei Baerens.
Stoffers, Hans, Alexantri-
nenstraße 11.
Till, Walter, -Schelffeld
Speichersstraße 1.
Wienécke, Bernhard, Wis-
marsche Straße 38, b. Dr.
Kaiser.
Wullekopf, Eugen, Gross-
niz 17.
Zingelmann, Johannes,
Jungfernstieg 5.

Schwerin (Warthe)
Hummel, Walter, Landsber-
ger Straße 5.

Schwerte (Ruhr)
Brunke, Karl, Lichtendorfer
Straße 15.
Meierling, Fritz, Kornweg
21.
Rüdiger, Max, Richardstr. 9.
Schmitz, Carl H. J., Goethe-
straße 8.
Stelbrink, Franz, Kreuzstr.
17.

Schwotzingen (Baden)
Amolsch, August, Mannhei-
mer Straße 6.
Böll, Ludwig, Bismarckstr.
20.
Gaube, Kurt, Dreikönigstr.
15.
Schmitt, Heinrich, Uhland-
straße 2.

Schwiebus
Walter, Ernst, Glögauer Str.
25.

Sebnitz (Sachsen)
Köhler, Fritz, Weberstr. 26.
Schicktan, Osk., Pestalozzi-
str. 1.

Sechtem (Rhld.)
Brücken, Heinr., Fußgäde 9.

Seckach i. Baden
Mehl, Joseph, Nr. 210.

Sedlitz, Kreis Calau
August, Karl, Raunoerstr.

**Seehausen, Post Murnau
(Oberbayern)**
Frey, Alois, Nr. 79 f.

Seehausen bei Blönsdorf
Schöche, Martin.

Seehausen, Kr. W.
Brömme, Paul, Ringstr. 10.

Seelbach (Baden)
Faisst, Matthias, Lützel-
hardtstraße 4.

Seelze b. Hannover
Schwöppe, Hermann, Hin-
denburgstraße 246.

Sennewitz üb. Halle (Saale)
Helm, Kurt, Köthener Str.
33.

Seesen a. H.
Mohwinkel, Theo, Waisenhausstraße 12.
Riechelmann, Herbert, Wilhelm-Busch-Str.

Seeshaupt (Obb.)
Bischof, Otto, Nr. 105.

Seifersdorf
(Kreis Sorau, N.-L.)
Friedrich, Hugo, Hindenburgstraße 1.

Seifhennersdorf (Sachsen)
Fabian, Arnold, Albertstr. 3.

Selsingen, Kr. Bremervörde
Müller, Klaus, Nr. 65.

Selters (Westerwald)
Frensch, Wilh. Christian, Hochstraße 2.

Sendenhorst (Westf.)
Brandhove, Heinrich, Südstraße 111.
Holthaus, Theodor, Südort 387.

Sendschotten, Kreis Olpe
Wigger, Josef, Nr. 12.

Senftenberg (N.-L.)
Czechak, Hermann, Annastraße 3.
Dölle, Ignaz, Wiesenstr. 3a.
Hundertmark, Heinrich, Charlottenstraße 1.
Müller, Paul, Gartenstr. 11 a.
Neuendorf, Gerhard, Bahnhofstraße 37.
Schneider, Otto, Bahnhofstr. 52.
Winkler, Max, Annastr. 3.

Sennelager Wilhelmsberg
Lang, Otto.

Sennewitz b. Halle (Saale)
Schütze, Georg, Köthener Straße 39 a.

Sensburg (Ostpr.)
Arnold, Br., Niedergasse 1.
Krupke, Bruno, Mühlenthaler Weg 4.

Senzig, Kreis Teltow
Schust, Ernst, Gräbendorfer Straße 10.

Seppenrade über Lüdinghausen
Kock, Anton, Hauptstr. 39.
Wittkamp, Paul, Dorf 32.

Setternich, Kreis Geilenkirchen
Baumanns, Barthel.

Settrup
Krümpel, Hermann, Nr. 24.

Siekingen bei Bretten
Deuscher, Friedr., Hauptstr. 65.

Siebenlehn, Amtsh. Meißen
Straube, Ernst, Liebichstr.

Siegburg
Becker, Friedrich, Ringstr. 4.
Brühl, Willi, Bonner Str. 23.
Emons, Heinrich, Hohenzollernstr. 109.
Hagen, Hermann, Ringstr. 36.

Heuser, Wilhelm, Waldstr. 77.
Lampe, Fred, Alte Lohmarer Straße 1.
Müller, Andreas, Waldstr. 42.
Silberberg, Otto, Wellenstr. 50.
Söderberg, Ludwig, Friedensplatz 1.

Siegen
Beier, Willi, Tillmann-Stolzstraße 22.
Bernshausen, Heinr., Bahnhofstraße 24.
Bingener, Heinrich, Obergraben 3.
Feidner, Hermann, Achenbacher Straße 23.
Feindler, Otto, Friedrichstraße 7.
Hertweck, Franz, Elisabethstraße 2.
Hohage, Rudolf, An der Alche 31.
Kneip, Wilhelm, Häutebachweg 14.
Manderbach, Friedrich, Hohler Weg 17.
Meckel, Karl, Frankfurter Straße 8.
Meyer, Friedrich, Stöckerstraße 7.
Mohr, Friedrich, Lohrstr. 9.
Richter, Alfred, Frankfurter Straße 2.
Schulte, Wilhelm, Goethestraße 18.
Schwarz, Arno, Häutebachweg 3.
Sommer, Alfred, Bahnhofstraße 5.
Spiegelberg, Fritz, Koblenzer Straße 28.
Weyer, Rudolf, Adolf-Hitler-Straße 41.
Weyer jun., Rudolf, Adolf-Hitler-Straße 41.

Sieglar über Troisdorf
Blum, Peter, Hauptstr. 8.

Sieglos üb. Hersfeld (Hessen)
Brandau, Johannes.

Siegmars
Bähr, Emil, Hindenburgstr. 28.

Siegmars-Schönau
Franke, Karl, Hofer Str. 90.
Grosser, Hanns, Horst-Wessel-Straße 10 b.
Ross, Paul, Ulmenstr. 38.

Siemerode
Kreis Heiligenstadt (Thür.)
Müller, Christian, Pfingst-rasen 56.

Siershahn (Unterwesterw.)
Ramroth, Alfons, Am Berg.

Sievershausen
Kreis Burgdorf (Hann.)
Kuchenbuch, Erich, Nr. 110.

Sigmaringen (Württ.)
Baur, Oskar, Laizer Str. 1.
Gaus, Otto, Laizer Str. 1.
Götz, Hermann, Hedingerstr. 17.
Imbery, Friedrich, Klosterweg 12.

Silberberg (Eulengeb.)
Spier, Heinrich, Nr. 206.

Silberhausen
Kreis Mühlhausen (Thür.)
Sondermann, Wilhelm.

Sillenbuch (Württ.)
Baier, Josef, Kernblickstr. 27.

Boniver, Denis, Möhringer Straße 21.
Deichsel, Walther, Kirchheimer Straße 40.
Osthus, Heinr., Am Feuersee.
Raff, Friedrich, Gartenstadt am Silberwald, Zinsholzstraße 3.

Silstedt, Kreis Wernigerode
Newie, Ernst, Kreuzweg 215.

Simbach (Inn)
Jetzlsperger, Ludw., Simon-Breu-Straße 6.

Simmerath üb. Monschau (Rheinland)
Heeren, Ewald, Hauptstr. 10.

Sindelfingen
Bürckle, Georg, Woboldstraße 17.
Hess, Alfred, Rösslesmühlestraße 8.
Keller, Otto, Rösslesmühlenstraße 12.
Reuff, Otto, Wolholdstr. 28.

Singen-Hohentwiel (Baden)
Ehrlich, Ludwig, Adolf-Hitler-Straße 38.
Fehrle, Friedr., Ekkehardstraße 22.
Hänssler, Eugen, Adolf-Hitler-Straße 12.
Höll, Heinrich, Posthalters Wäldle 7.
Hug, Albert, Hadwigstr. 23.
Hummel, Ludwig, Rielasinger Straße 3.
Kappeler, Max, Kreuzensteinstraße 24.
Marquart, Fidel, Theodor-Hanloser-Straße 9.
Nägele, Alfred, Adolf-Hitler-Straße 24.
Volz, Ernst, Oberdorfstr. 40.
Waibel, Friedrich, Robert-Wagner-Straße 7.
Würth, Alfred, Kanalstr. 19.

Sinsheim (Baden)
Fischer, Richard, Sidlerstr. 62.
Lohoff, Rudolf, Wilhelmstr. 134 a.
Rimmler, Leopold.

Sinzig (Rh.)
Schlagwein, Josef, Kalk-turmstraße 417 a.

Sittensen, Kr. Bremervörde
Holst, Johannes, Nr. 95.
Skadow, Kreis Cottbus
Herrmann, Wilhelm, Nr. 47.

Sobornheim, Bez. Koblenz
Bohn, Peter, Richtigstr. 49.
Metzger, Fritz, Steinharter Straße.

Söllingen b. Karlsruhe
Mussgnug, Ad., Körnerstr. 6.
Wenz, Karl, Pfingzstraße 37.

Sömmerda (Thür.)
Kann, Eugen, Marktplatz 15.
Vogelbein, Rudolf, Bahnhofstraße 28.
Zange, Erich, Marktplatz 9.

Soest
Bauchmüller, Willy, Thomaestraße 25 a.
Borghoff, Conrad, Hattroper Weg 32.
Ferber, J., Freiligrathstr. 34.
Fromme, Otto, Jakobstr. 62.
Hülsen, Jupp, Paradieser Weg 19.
Renner, Georg, Jakobistr. 21.
Schlipf, Paul, Ostenhellweg 48.

Solingen
Baurmann, Otto, -Ohligs, Altenhofer Straße 111.
Berghaus, Rud., Beckmannstraße 3.
Bergmann, Jul., Beckmannstraße 93.
Blessing, Hermann, Kullerstr. 41.
Buschmann, Ernst, -Wald, Schulstraße 25.
Buschmann, Hans, Schlagbaumer Straße 35.
Donners, Heinrich, -Ohligs, Händelstraße 34.
Fischer, Franz, -Merscheid, Merscheider Straße 262.
Flabb, August, Unionstr. 6.
Franz, Max, -Ohligs, Nippesstraße 14.
Hepp, Max, Brühler Straße 170.
Kampmann, Hermann, Am Bülowplatz 21.
Kirberg, Hermann, Peter-Hahn-Weg 14.
Klein, Wilhelm, Schlickerweg 6.
Koch, Eugen, -Foche, Focher Straße 9 a.
Kreitz, Walter, -Ohligs, Zweibrücker Straße 14.
Linder, Paul, -Ohligs, Rheinstraße 52.
Lindner, Paul, -Ohligs, Blumenstraße 7.
Opfer, Ewald, Eichenstraße 34.
Ossenberg, Wilhelm, -Ohligs, Querstraße 31.
Perlewitz, Franz, Wupperstraße 102.
Rahm, Oskar, Beckmannstr. 85.
Schmitz, Wilhelm, -Wald, Wittkullerstraße 180.
Schneider, Kurt, -Weyer, Weyer Straße 238.
Schrader, Wilh., Karlstr. 6.
Sonnenschein, Karl, -Landwehr, Lustweg 10.
Stöpfungshoff, Ew., Augustastraße 35.
Valbert jun., Adolf, -Ohligs, Weststraße 12.
Voigt, Richard, Augustastr. 55.
Wagner, Otto, -Wald, Rosenkammer Straße 22.

Solln bei München
Delisle, Eduard, Heilmannstraße 8.

Pfeiffer, Hans, Wilhelm-
Bertsch-Straße 10.
Sattich, Ludwig, Schwanen-
straße 12.
Scharf, Wilhelm, Pullacher-
straße 14.
Ulmer, Leonhard, Terlaner-
straße 22, 1.
Zoeros, Alexander, Dittler-
straße 2.

Sommerfeld (N.-L.)

Panke, Günter, Stadtgraben
Nr. 6.
Schneider, Günter, Sorauer
Straße 41.
Schneider, Ulrich, Sorauer
Straße 41.

Sommerkahl (Mainfranken)
Feld, Ferdinand, Nr. 45.

Sondershausen (Thür.)

Grüber, Hilde, Heerweg 19b.
Heitfeld, Franz, Marienstr.
50.
Jellner, Fritz, Pfortmühlen-
straße 8.
Weiß, Ottomar, Frankenhäu-
ser Straße 1.

Sonneberg

Boxberger, Franz, Georgstr.
40.
Erhardt, Wilhelm, Wilhelm-
straße 22.

Sonnenberg, Post Degerloch
Fischer, Otto, Adolf-Hitler-
Straße 31.

Sonneberg (Thür.)

Forkel, Albin, Grube 17.
Trapper, Franz, Charlotten-
straße 12.

Sonsbeck (Niederrh.)

Peter, Bernhard, Hochstr. 42

Sonthofen (Allgäu)

Alber, Herbert, Oststr. 11.
Giesler, Hermann, Bergstr.
17.
Gilbert, Ernst, Blumenstr. 1.
Goller, Erwin, Blumenstr. 1.
Köhler, Erwin, Oststraße 11,
bei Funke.
Nufer, Wilhelm, R.-v.-Epp-
Straße 4.
Schikora, Rudolf, Sedanstr.
10.
Tillmanns, Heinz, Bergstr. 1.

Sontra, Bez. Kassel

Wolff, Fritz, Bauleitung der
Vierjahresplansiedlung.

Soran (N.-L.)

Langmaack, Heinrich, Ober-
straße 20.
Weinert, Max, Thurmstr. 3.
Weinhold, Richard, Kunzen-
dorfer Straße 3.

Sorgenau (Samland)

Migge, Fritz.

Spaichingen (Württ.)

Bühler, Albrecht, Dreifaltig-
keitsbergstraße 26.
Dinser, Erhard, Bahnhofstr.
268.

Spantekow, Kr. Anklam
Melle, Karl.

Spellen (Niederrh.)

Kemper, Bernhard, Geststr.
367.

Spenge-Nord

Pellmann, Richard, Nr. 430.
Rast jun., Leop., Griessen-
bruchstraße 465.

Speyer

Calenborn, Friedrich,
Nördliche Gartenstr. 2.
Ihm, Ludwig, Webergasse 1.
Schwartz, Georg, Flachs-
gasse 6.
Weber, Georg, St.-Markus-
Straße 30.

Spich über Troisdorf

Heinen, Josef, Wilhelmstr. 2
Schultz, August, Rodderstr.
40.

Sprakel

Kreis Münster (Westf.)
Bilker, Ant., Mauritz Nr. 99.
Wilken, Heinz, Nr. 43.

Spremburg (N.-L.)

Demkopf, Josef, Bergstr. 19.
Dietrich, Hans, Kaupe 9.
Häkel, Friedrich, Hoyers-
werdaer Straße 7.
Hansen, Max, Bergstr. 18.
Lissmann, Curt, Siedlerweg
13.
Meklenburg, Artur, Knap-
penweg 5.
Wolf, Willi, Berliner Str. 3c.

**Sprendlingen
(Kreis Offenbach)**

Späth, Fritz, Dreieichsstr. 24
Stroh, Philipp, Dreieichs-
straße 2.

Springe

Höptner, Richard, Außen-
stadt 22.
Teglmeyer, Karl, Bahnhof-
straße 16.

Sprockhövel (Westf.)

Brombach, Rudolf, Hauptstr.
97.
Hotopp, Richard, -Ennepe,
Hauptstraße 53.

Sprottau (Schlesien)

Wackwitz, Ad., Mühlstr. 25.

Stade

Busse, Adolf, Schlageter-
platz 3.
Kuhlmann, Carl, Thuner
Straße 78.
Schröter, Walter, Wallstr. 3.

Stadtbergen b. Augsburg

Heffele, Ludwig, Düringer
Straße 4.
Strohmayr, Alois, Am Gra-
ben 15.

Stadthagen

Knackstedt, Adolf, Wallstr. 1.

Stadtlohn (Westf.)

Terfrüchte, Carl, Graben-
straße 43.
Tombrink, Richard, Engel-
straße 27.
Wessendorf, Hermann, Ver-
bindungsstraße 5.
Wullers, Bernhard, Vredener
Straße 28.

Stadtdendorf b. Brzunschw.
Bruno, Karl-August, Deenser
Straße 1.

Gröne, Heinrich, Warteweg
Nr. 17.

Schütte, Heinrich, Nordstr. 4.

Staffelstein (Ofr)

Zuliani, Ernst, Bamberger
Straße 107.

Stahe, P. Gangelt (Rhld.)

Schmetz, Josef, Nr. 108.

Stahnsdorf, Kr. Teltow

Jacob, Johannes, Albrecht-
Teerofen-Weg.
Kahlitz, Karl, Mühlenstr. 24.

Stallupönen (Ostpr.)

Heinritz, Rudolph, Jahnstr. 2.
Schattner, Bruno, Witteplatz.

Stamsried (Obpi.)

Adelhoch, Michael.

Stargard (Pomm.)

Bahrholz, Konrad, Klapp-
holzgasse 9.
Bernhardt, Willy, Cunower
Weg 20.
Grahlow, Albert, Bergstr. 23.
Günzel, Bruno, Jobststr. 25 III.

Starnberg (See)

Kunz, Hans, Possenhofener
Straße 16.
Sommer, Engelbert, Ferdi-
nand-Maria-Straße 8a.

Starzeln, Kr. Hechingen

Kästle, Friedrich, Haupt-
straße 110.

Staßfurt-Leopoldshall

Fischer, Franz, Hohenerx-
lebener Straße 21.
Sieges, Alex, Hohenerxlebe-
ner Straße 3.

Staufen (Breisgau)

Schlenker, Josef.

Stein b. Nürnberg

Nüssler, Hans, Hauptstr. 57.

Steinach (Kinzigtal i. Baden)

Masser, Johann, Robert-
Wagner-Straße 152.

Steinach (Thür.)

Leipold, Hermann, Talstr. 39a.
Sesselmann, Julius F., Lin-
denstraße 7.

Steinau (Oder)

Przewojsnik, Karl, Breite
Straße 31.

Steinbach (Baden)

Weiss, Fritz, Adolf-Hitler-
Straße 67.

Steinbach-Hallenberg (Thür.)

Schmidt, Kaspar, Arzberg-
straße 1a.

Steintach a. Wörthsee (Obb.)

Huber, Hanns, Adolf-Hitler-
Straße 26.

Steinheim (Westf.)

Spilker, Heinrich, Sedan-
straße 419.

Steinmauern b. Rastatt

Schmitt, Emil, Eichfeldstr. 3.

Steinweiler b. Kandel (Pfalz)
Dieringer, Otto, Haynaer
Straße 235.

Stendal

Bargum, Alfred, Steinstr. 8.
Büsen, Jakob, Markt 7.
Kliesch, Heinrich, Hallstr. 60.
Krause, Hugo, Altes Dorf 27.
Pieper, Theodor, Am Ziegel-
hof.
Schulz, Karl, Platz der alten
Garde 1 II, b. Georgi.
Zimmermann, Kurt, Arnimer
Damm 152.

Stepenitz, Kr. Cammin

Pust, Karl-Gottfr., Kanal-
straße 154.

Sternberg (Meckl.)

Kessler, Hermann, Brüeler
Chaussee 35.
Larisch, Richard, Finken-
kamp 2.
Neumann, Otto, Bahnhof-
straße 5.

Stetten a. k. M. (B.)

Holzwarth, Hermann, Stor-
zinger Straße 226.

Stettin

Ahlgrimm, Hugo, Dunker-
straße 53.
Behnke, Wilhelm, Hellwig-
straße 8.
Behrendt, Hugo, Beethoven-
straße 17.
Berendts, Heinz, Arndtstr. 36.
Bernhardt, Friedrich, Dürer-
weg 3.
Beyer, Robert, Pasewalker
Chaussee 123.
Brenneisen, Kurt, Drewshof
Nr. 2.
Bromby, Kurt, Roonstr. 29.
Chille, Fritz, Beethoven-
straße 17.
Dentler, Bernd, Birkenallee 9.
Döhring, Hermann, Werder
Straße 1.
Eichhorn, Otto, Birkenallee
Nr. 32.
Ernst, Friedr. Wilhelm, Frie-
denstraße 41 lks.
Friedemann, Heinz, Krecko-
wer Straße 14.
Füh, Willv, Falkenwalder
Straße 25.
Gauss, Gustav, Kaiser - Wil-
helm-Straße 42.
Giese, Paul, Kurfürstenstr. 17.
Giese, Werner, Kurfürsten-
straße 17.
Graff, Conrad, Kronenhof-
straße 6.
Grötschel, Viktor, Pölitzer
Straße 29.
Hagemann, Ernst, -Behr, Ne-
gandankstraße 4.
Hein, Herbert, Pölitzerstraße
Nr. 10 III.
Heinig, Walter, -Braunsfelde,
Brinkmannweg 78.
Hiob, Heinz, Schlutowstr. 14.
Hoffmann, Johannes, Posener
Straße 13.
Hühr, Fritz, Mackensen-
straße 22.
Hufenbach, Horst, Elsässer
Straße 14.
Just, Paul, Pölitzer Str. 99.
Kappeler, Karl, Niebuhr-
straße 12.
Kautzky, Ludwig, Danziger
Straße 20.

- Kieselack, Heinz, Turnerstraße 10, b. Stein.
- Kirchner, Adolf, Groeplerstraße 17.
- Koch, Max, Augustastr. 4 II, b. Heinze.
- Koosch, Rudolf, Mühlenstr. 4 ptr.
- Korthaus, Ernst, Bismarckstraße 1.
- Kunze, Paul, -Neuwestend, Delbrückallee 40.
- Labes, Walter, -Glambecksee, Raminweg 23.
- Labitzky, Günter, Bogislavstraße 52.
- Lansen, Georg, Gartensiedlg. Brunn, Schwalbenstraße 4.
- Last, Johannes, -Grünhof, Pölitzer Straße 93 II.
- Laurus, Walter, Kaiser-Wilhelm-Straße 50, Eing. Elisabethstraße.
- Lehmann, Bernhard, Mackensenstraße 86 II, b. Flaßhaar.
- Liebergessell, Friedrich, Elisabethstraße 61.
- Lübeck, Wilhelm, Gitschiner Straße 3.
- Lück, Hans, Straßburger Straße 7.
- Mailehn, Walter, -Krekow, Lerchenweg 4.
- Meise, Richard, Bethanienstraße 13.
- Mohr, Hans, Pölitzer Str. 18.
- Müller, Bernhard, Falkenwalder Straße 192.
- Müller, Rudolf, Falkenwalder Straße 89.
- Niekrenz, Karl, Falkenwalder Straße 31.
- Opfermann, Jonas, Friedrich-Karl-Straße 12a.
- Ostermaier, Raimund, Elisabethstraße 69.
- Ostrowski, Bruno, -Torney, Henriettenstraße 35.
- Otzmann, Friedrich, Mackensenstraße 34-35, Aufg. 6.
- Pick, Kurt, -Wedelshöhe, Am schiefen Berg 1.
- Pust, Emil, Reichswehrstr. 12.
- Riechert, Hans, Grabower Straße 32.
- Riechert, Heinz, Kronenhofstraße 25.
- Rosenbauer, Gregor, Gartenstraße 3.
- Saal, Bernhard, Mackensenstraße 108.
- Saborowski, Otto, Dunkerstraße 62.
- Schaub, Helmut, -Schönau, Bringmannweg 36.
- Schlobach, Fritz, -Neutorney, Lessingstraße 10.
- Schneider, Ernst, Augustaplatz 3 II, b. Conrad.
- Schröder, Friedrich, Friedr.-Karl-Straße 24c.
- Schunter, Bernhard, Straßburger Straße 60.
- Schwarzer, Richard, Karlsruhstraße 8 II.
- Straube, Werner, Greifenstraße 5.
- Stubenrauch, Hans, Bismarckstraße 1.
- Stubenrauch, Wilhelm, Gerhart-Hauptmann-Weg 45.
- Thesmacher, Adolf, Mörikeweg 12.
- Thurmann, Ulrich, Konitzer Straße 32.
- Tobolski, Roman, -Grabow, Lange Straße 26.
- Torka, Franz, Kronenhofstraße 25.
- Trost, Bruno, Augustastr. 12.
- Uedinck, Adolf, Barnimstraße 13.
- Walther, Kurt, Pestalozzistraße 3 III.
- Warringsholz, Richard, Lorenzweg 16.
- Wehland, Günter, Lönsweg Nr. 53.
- Wehle, Erich, Raabeweg 35.
- Weibe, Carl Max, Grünstraße 34, Gths.
- Wendt, Eugen, Turnerstr. 27.
- Wengatz, Johannes, Stoewerstraße 16a III.
- Zahn, Max, Falkenwalder Straße 36.
- Zilling, Gerhard, Lange Straße 82b III.
- Zimmermann, Lothar, Kaiser-Wilhelm-Straße 31.
- Zimmermann, Wilhelm Otto, Kaiser-Wilhelm-Straße 31.
- Züge, Wilhelm, Barnimstr. 15.
- Steuftzen, P. Kempten (Allg.)**
Müllbauer, Norbert.
- Stockach b. Konstanz**
Fischer, Otto, Adolf-Hitler-Straße 261.
- Hagen, Fritz, Hauptstr. 136.
- Stöckach.**
Post Ammerndorf (Bay.)
Hünsch, Ernst, Adolf-Hitler-Straße 15.
- Stolberg (Harz)**
Eichhorn, Fritz, Rittergasse Nr. 338.
- Stolberg (Rhld.)**
Dunkel, Emil, Hermann-Ritter-Straße 17.
Jussen, Albert, Vichterstr. 12.
Römer, Lorenz, Eisenbahnstraße 115.
Rohrmann, Otto, Adolf-Hitler-Straße 130.
- Stollberg (Erzgeb.)**
Hofmann, Erich, Schillerplato 410 E.
Riese, Walter.
- Stolp i. Pomm.**
Albrecht, Herbert, Am Kurkamp 16.
Buchholtz, Walther, Hindenburgstraße 7.
Büttner, Hermann, Fruchtstraße 23.
Heider, Erich, Bendkowsstraße 16.
Kirchmann, Heinz, An der Lachsschleuse 15.
Kohnert, Otto, Goethestr. 1.
Nitschke, Fritz, Zeppelinstraße 4.
Pohl, Willy, Pionkestr. 43.
Rahn, Georg, Blumenstr. 19.
Schlieter, Karl, Bergstr. 20.
Wegner, Paul, Fruchtstr. 23.
Wiechmann, Gerhard, Bütoewer Straße 8.
Wisniewski, Bruno, Ringstraße 10.
- Storzigen**
Bubser, Albert, Hohenzollern.
- Stralsund**
Bauer, Karl, Gr. Parower Straße 34.
Berger, Rudolf, Van-Gosen-Straße 16.
- Beyer, Adolf, Barnimstr. 61.
- Dewald, Wilhelm, Alter Markt 4.
- Fütterer, Werner, Badenstraße 9.
- Glismann, Richard, Hans-Rose-Straße 12.
- Henkel, Walter, Gr. Parower Straße 43.
- Kutschke, Otto, Krummer Weg 33.
- Range, Karl, Tiergartenstr. 31.
- Roder, Heinrich, Kreuzweg 3.
- Schurig, Walter, Hans-Lucht-Straße 32.
- Stieler, Alfred, Sonnwastr. 12.
- Waldmann, Gerhard, Badenstraße 5 I.
- Strans (Bober)**
über Bunzlau-Land
Andreovits, Erwin.
- Strassgräbchen,**
P. Bernsdorf (O.-L.)
Nebe, Rudolf, Dresdener Straße 62d.
- Straubing**
Dendl, Franz, Albrechtsgasse 1a.
Mausser, Franz, Goethestr. 2.
Obenauer, Otto, Gammelsdorfer Straße 4.
Schmid, Ludwig, Mülsteinstraße 1.
- Strausberg b. Berlin**
Krause, Erich, Hegermühlenstraße 82.
- Striegau (Schl.)**
Petermann, Paul, Bahnhofstraße 37.
- Stühlingen (Baden)**
Wehle, Karl, Hallauerstr. 297.
- Stuhm (Westnr.)**
Müller, Hans Ludwig, Adolf-Hitler-Straße 51.
- Stuttgart**
Abel, Karl, -W., Johannesstraße 51.
Abele, Wilhelm, -Degerloch, Fideliostraße 3.
Adam, Rudolf, -Degerloch, Römerstraße 15.
Ade, Karl, -Zuffenhausen, Hördtstraße 32.
Alber, Otto, -Feuerbach, Mozartstraße 4.
Aldinger, Adolf, -S., Lehenstraße 21.
Aldinger, Ludwig W., Altenbergstraße 16.
Arnold, Franz, -Wangen, Kirchweinberg 29.
Aumüller, Josef, -N., Zepelinstraße 124.
Bachofer, Carl, -Gablensberg, Hauptstraße 26.
Baelz, Herbert K., -O., Richard-Wagner-Straße 50.
Bareiss, Oswald, -W., Johannesstraße 49.
Bareiss, Richard, Rotenwaldstraße 41, Haus 3.
Barth, Ernst, -S., Neckarstraße 54, b. Laible.
Barth, Robert, -W., Klopstockstraße 16.
Barthle, Max, -N., Lindenstraße 12.
Bauer, Bruno, -N., Am Kochenhof 60.
Bauer, Erwin, -Degerloch, Reutlinger Straße 73.
Baumann, Ernst, -Cannstatt, Melanchtonstraße 15.
- Baun, Erwin, -N., Reinsburgstraße 47.
- Behr, Rudolf, Relenbergstraße 82.
- Bengel, Carl, -Feuerbach, Kirchhofstraße 16.
- Berner, Alfred, -Botnang, Alte Stuttgarter Str. 6.
- Bernhard, Erich, Kanonenweg 115.
- Bernlöhr, Albert, -Bad Cannstatt, Brenzstraße 8.
- Bertsch, Gottlob, -W., Rosenbergstraße 99, Erdg.
- Besenfelder, Ottmar, -N., Robert-Mayer-Straße 11.
- Biesdorf, Alfred, Klopstockstraße 43.
- Biesinger, Sebastian, -W., Gausstraße 70.
- Bihl, Alfred, Böblinger Straße 63.
- Bihl, Friedrich, -S., Schickhardstraße 49.
- Bihl, Walter, -W., Leipziger Platz 6.
- Billing, Hermann, Spittlerstraße 8.
- Binczik, Anton, -W., Eitzelstraße 29, b. Rottacker.
- Binder, Erwin, -N., Thomasstraße 37.
- Blaich, Walter, -N., Eduard-Pfeiffer-Straße 170.
- Blakkob, Theodor, -Feuerbach, Bubenholdenstr. 34.
- Blankenhorn, Ludwig, -Cannstatt, Hohenstaufenstr. 5.
- Bög, Friedrich, -Wangen, Stubenweinberg 1.
- Böhringer, Karl, -Degerloch, Reutlinger Straße 34.
- Bolz, Wilhelm, Neckarstr. 84.
- Bonatz, Paul, Am Bismarckturn 53.
- Bosch, Eugen, -W., Silberburgstraße 31.
- Bossert, Artur, Am Kräherwald 169.
- Bossler, Karl, Urachstr. 14.
- Braun, Georg, -O., Refenreute 56.
- Bregler, Adolf, -N., Lindenstraße 12.
- Brenner, Emil, -S., Arminstraße 23.
- Brucker, Gustav, Schloßstraße 72.
- Brüllmann, Hans, Bismarckstraße 105.
- Bruhn, Hans-Georg, -W., Am Kräherwald 311.
- Buck, Georg, -W., Augustenstraße 54.
- Budde, Ferdinand, -N., Seestraße 34.
- Buding, Alexander, Sickenstraße 121.
- Büchner, Rudolf, -O., Richard-Wagner-Straße 30.
- Bühler, Christian, -Kaltental, Jakobstraße 27.
- Bürkle, Karl, -Kaltental, Fischerstraße 11.
- Bulling, Theodor, Traubenstraße.
- Burkardsmaier, Friedr., -Wangen, Höhbergstr. 50.
- Burkhardt, Rudolf, -O., Werastraße 15.
- Commichau, Werner, Kanzlerstraße 2.
- Darius, Paul, -N., Hölzelweg 4.
- Decker, Karl, Spittastr. 4.
- Dessecker, Julius, -O., Werastraße 71.

- Dietrich, Paul, -S., Neue Weinsteige 139.
- Dillmann, Georg, -O., Rossbergstraße 1c.
- Dobler, Edgar, Christofstraße 43.
- Döcker, Richard, -N., Hermann-Kurz-Straße 44.
- Dollinger, Richard, Werastraße 17.
- Dübbers, Kurt, -N., Saumweg 31 II.
- Dürr, Max, -Botnang, Neue Stuttgarter Straße 7.
- Durach, Felix, Sonnenbergstraße 37.
- Eckert, Ernst, Schellbergstraße 10.
- Eckert, Hermann, Schellbergstraße 23.
- Eckert, Rudolf, -Zuffenhausen, Gartenstraße 54.
- Edler, Fritz, Rosenbergstraße 96.
- Eisenlohr, Ludwig, -Mittnachtbau, Königstraße 46.
- Eitel, Hans Joachim, -Degerloch, Olgastraße 52.
- Elben, Eugen, -Zuffenhausen, Bahnhofstraße 53.
- Elsässer, Karl, -Untertürkheim, Lindenfelsstraße 16.
- Endress, Friedrich, -O.-Gablenberg, Schlöslestraße 19.
- Epple, Hans, -S., Hohenheimerstraße 2.
- Erdle, Helmut, Botnangersteige 14.
- Erhardt, Otto, -Bad Cannstatt, Taubenheimstr. 101.
- Erlinger, Alfred, Mörickestraße 58.
- Etter, Hermann, -S., Im Kienle 14.
- Etzel, Eugen, Farrenstraße 6.
- Feier, Wilhelm, -S. 1, Hasenstraße 51.
- Fetzer, Hermann, Gerokstraße 13b.
- Finkbeiner, Karl, -N., Gähkopf 12.
- Fischer, Emil, -Bo'nang, Alte Stuttgarter Straße 77.
- Fischer, Emil, -O., Ameisenbergstraße 14.
- Förstner, Wilhelm, Knödelstraße 5.
- Frank, Eduard, Tübinger Straße 21.
- Frank, Rudolf, -W., Bismarckstraße 112.
- Frey, Walther, -Degerloch, Gr. Falterstraße 32.
- Friz, Wilhelm, -O., Richard-Wagner-Straße 85 I.
- Fuchs, Eugen, Richard-Wagner-Straße 68.
- Fürst, Walter, -Untertürkheim, Hangstraße 9.
- Furrer, Conrad D., -O., Heidehofstraße 25.
- Gabler, Hermann, Merkelstraße 44, b. Hein.
- Gabler, Hermann, -Mühlhausen, Zazenhäuser Str. 483.
- Gabriel, Werner, Feuerbacher Weg 95.
- Gamerdinger, Otto, Rebenreute 54.
- Geiger, Alois, -Feuerbach, Neufferstraße 32.
- Geiger, Eugen, -S., Filderstraße 53 B.
- Geiger, Hans, -O., Wagenburgstraße 14.
- Geiger, Walter, Kantstraße 7.
- Gessinger, Paul, Archivstraße 12.
- Gleiter, Hermann, -Zuffenhausen, Charlottenstr. 50.
- Glemser, Reinhold, -Hedelfingen, Rohrackerstr. 154.
- Glocker, Georg, -W., Johannisstraße 11.
- Göltenbott, Wilhelm, Rosenbergstraße 124.
- Gölz, Eugen, -O., Traubergstraße 51.
- Graf, Ritter von, Wilh., -Ost, Neckarstraße 15.
- Graubner, Gerhard, Feuerbacher Weg 107.
- Graupe, Bernhard, Marquardstraße 42.
- Gretsch, Hermann, -Feuerbach, Haldenstraße 14.
- Gutjahr, Eberhard, Schwarzenbergstraße 104.
- Gutmann, Robert, Vorsteigstraße 27.
- Haas, Erich, -Münster, Nagoldstraße 68.
- Haberstroh, Julius, Hölderlinstraße 53.
- Häcker, Eugen, Eberhardstraße 4a.
- Häring, Hans, Königstr. 46.
- Hagner, Wilhelm, -N., Frhr.-vom-Stein-Straße 34.
- Haller, Wilhelm, -S., Römerstraße 42.
- Harm, Eugen, -Degerloch, Tübinger Straße 60.
- Hartmann, Karl, -Hedelfingen, Alsenweg 88.
- Hartmann, Karl, -Zuffenhausen, Charlottenstraße 39.
- Haug, Adolf, Römerstraße 75.
- Hausser, Hugo, Landhausstraße 94.
- Hausser, Karlpaul, -O., Nappweg 7.
- Heckel, Hans, Gutbrodtstr. 57.
- Heeg, Hermann, -Sillenbuch, Lindenstraße 13.
- Heer, Josef, -S., Baumreute Nr. 46.
- Heess, Karl, Forststraße 135.
- Heim, Paul, -W., Markelstraße 44.
- Henes, Hans, -O., Eckenerstraße 9.
- Hengerer, Erich K., -Feuerbach, Falkenrain 16.
- Hentschel, Ernst, -W., Rotebühlstraße 75.
- Herkommer, Hans, -N., Scharnhorststraße 7.
- Herre, Richard, -N., Rosenbergstraße 166.
- Herter, Jakob, Libanonstr. 33.
- Hestler, Albert, Honoldweg Nr. 21a.
- Hiller, Erwin, -Degerloch, Römerstraße 24.
- Hiller, Theodor, -W., Wannenstraße 33.
- Hinderer, Erwin, -N., Untere Birkenwaldstraße 36.
- Hölder, Karl, -S., Tulpenstraße 48.
- Hohnecker, Karl, -S., Markusplatz 1.
- Holstein, Eberhard, -Feuerbach, Tannenackerstr. 18.
- Hornberger, Fritz, -Weil im Dorf, Greutterstraße 62.
- Hornung, Hellmuth, Ganghoferstraße 22.
- Hossfeld, Friedrich, Traubergstraße 9.
- Huber, Friedrich, -W., Pflaumstraße 51.
- Hussendörfer, Robert, -N., Am Tazzelwurm 21.
- Hutzenlaub, Ernst, Feuerseeplatz 14.
- Ilg, Paul, -W., Mozartstr. 28.
- Johner, Karl, Mönchhaldenstraße 9 I.
- Kärn, Emil, -N., Friedrichstraße 50.
- Kantlehner, Eugen, -W., Schloßstraße 82.
- Kayser, Felix, -Gablenberg, Pfarrstraße 17.
- Keppler, Karl, -S., Im Neugereut 3.
- Kicherer, Alfred, -N., Otto-Reiniger-Str. 72b.
- Kiemle, Eugen, Gähkopf 21a.
- Kiesel, Fritz, Seestraße 58.
- Kieser, Hugo, -W., Gaußstraße 69.
- Kimmerle, Wilhelm, -Ober Türkheim, Uhlbacher Str. 32.
- Klatte, Werner, -Degerloch, Waldstraße 39.
- Klein, Otto, -Wangen, Ludwig-Blum-Straße 20.
- Klemm, Theodor, -N., Herdweg 29.
- Klepzig, Divo, -O., Stöckachstraße 20.
- Klöckner, Paul, -N., Birkenwaldstraße 175.
- Klöckner-Mehl, M., -N., Ob. Birkenwaldstraße 175.
- Klotzbücher, Albert, Alexanderstraße 72.
- Klufftinger, Albert, Hanoldweg 15b.
- Knapp, Erwin, Urachstr. 25.
- Knickenberg, Anton, Sonnenbergstraße 50.
- Koch, Walther Gottfried, -N., Eduard-Pfeffer-Straße 153.
- Kocher, Julius, Im Schellenkönig 4.
- Köbele, Otto, -N., Seestraße 90 ptr.
- König, Wilhelm, -N., Cäsar-Flaischenstraße 2.
- Körner jr., Theodor, Reinsburgstraße 97.
- Kösters, Bernhard, Eduard-Pfeiffer-Str. 91 I, b. Werner.
- Koppenhöfer, Kurt, Hauptmannsreute 33.
- Krämer, Max, Asperstr. 28.
- Krebs, Karl, Planckstr. 86.
- Krenz, Hermann, -Degerloch, Obere Weinsteige 68.
- Kress, Karl, -Degerloch, Reutlinger Straße 91.
- Kreuzberger, Emil, -O., Albertstraße 1b.
- Krieg, Reinhold, -W., Schwabstraße 189.
- Krüger, Eduard, -S., Stitzenburgstraße 16.
- Kuch, Friedrich, -W., Reinsburg Nr. 73.
- Kull, Wilhelm, -W., Hasenbergsteige 41.
- Lambert, Fritz, Albuchweg Nr. 25.
- Landenberger, Gustav, Im Kienle 94.
- Lang, Josef A., Friedensplatz 9.
- Lang, Paul, -N., Mönchhalde Nr. 93.
- Lapatz, Alfons, -Sillenbuch, Landstadtsiedlung Silberwald.
- Lauer, Helmuth, -W., Schwabstraße 199.
- Lauster, Gustav, -Münster, Mainstraße 32.
- Lehmann, Walter, -Botnang, Brahmweg 9.
- Leistner, Ernst, Gustav-Siegle-Straße 11.
- Leonhardt, Gustav, Relenbergstraße 56.
- Lesser, Rudolf, -Wangen, Im Degen 49.
- Liedecke, Ernst, Poststr. 7.
- Linder, Otto, Hospitalstr. 17.
- Locher, Arthur, -S., Böblingen Straße 216.
- Luboschik, Walter, -Untertürkheim, Wallmerstr. 13 II.
- Lünenborg, Georg, Marienstraße 42 I.
- Lutz, Adolf, Hauptstätter Straße 140.
- Lutz, Rudolf, Dornbuschweg 23.
- Maas, Heinrich, -Obertürkheim, Tsingtauer Straße 8.
- Maier, Franz, -Bad Cannstatt, Ruhrstraße 61.
- Manz, Max, Kronenstr. 24.
- Marohn, Kurt, Wiederholdstraße 22.
- Martin, Georg, -Weil im Dorf, Grenterstraße 30.
- Martz, Georg, Königstr. 72.
- Maurer, Karl, -Degerloch, Wilhelmstraße 9.
- Mayer, Carl, -N., Neckarstraße 28 II.
- Mayer, Hannes, -Kaltental, In den Hummelwiesen 18.
- Mayer, Karl, -S., Böheimstraße 19.
- Mayer, Karl, -Weil im Dorf, Ludwigsburger Straße 6.
- Mayer, Oskar, -S., Richthofenstraße 31.
- Mayer, Sepp, -Feuerbach, Kirchstraße 1.
- Mayr, Willy, -Degerloch, Steinebronner Straße 29.
- Mehlin, Heinz, Stitzenburgstraße 8.
- Menz, Kurt, -N., Menzelstraße 44d.
- Mertz, Eugen, -Bad Cannstatt, Badstraße 9.
- Metzke-Rovira, Julius, Neckarstraße 14.
- Mezger, Albert, -Degerloch, Tübinger Straße 28.
- Mönch, Karl, Schönbuchstraße 24.
- Mössinger, Adolf, Werastraße 88.
- Mössner, Friedrich, Lenzhalde 14.
- Mössner, Paul, -Feuerbach, Wilhelm-Murr-Straße 54.
- Mössner, Richard, -Feuerbach, Adolf-Hitler-Str. 38.
- Morlock, Hermann, -Zuffenhausen, Panoramastr. 19.
- Morlock, Rudolf, Im Götzen Nr. 13.
- Moser, Hans, -Bad Cannstatt, Martin-Luther-Str. 34.
- Motz, Rudolf, -W., Feuerseeplatz 3.
- Mühlbronner, Paul, -S., Strohhweg 16.
- Münch, Alfred, -W., Schloßstraße 65.
- Müller, Artur, -S., Wernhaldenstraße 11.
- Müller, Fritz, Herdweg 25.
- Müller, Fritz, -O., Adolfröner-Straße 27.
- Müller, Gottlieb, -Weil im Dorf, Taschenbergstr. 27.
- Müller, Karl, -W., Hermannstraße 15.

- Müller, Karl, -Feuerbach, Neuffertstraße 18.
- Müller, Leander, Zeppelinstraße 6 I.
- Mueller, Max, Neue Weinsteige 48.
- Müller, Otto, -S., Olgastr. 32.
- Murr, Willy, Hohentwielstraße 101.
- Neuscheler, Karl, Hauptstraße 124.
- Neuser, Fritz, Am Weißenhof 38.
- Nitsche, Walter, Johannisstr. 14, Württ. Heimstätte.
- Odenwaler, Alfred, -W., Reinsburgstraße 5.
- Osswald, Herbert, -N., Birkenwaldstraße 165c.
- Osswald, Otto, -O., Pischekstraße 64.
- Peinhofer, Georg, -W., Schweglerweg 7.
- Pfeiffer, Christian, -Untertürkheim, Friedhofstaffel 33.
- Pfeiffer, Fritz, Albuchweg 7.
- Pfennig, Oskar, -Mittnachtbau, Königstraße 46.
- Pfetscher, Wilhelm, -Degerloch, Tübinger Straße 17.
- Pflug, Alfons, Scharnhorststraße 25.
- Pfob, Richard, Kronenstr. 24.
- Pirngruber, Heinz, Alexanderstraße 12a.
- Plarre, Herbert, -N., Birkenwaldstraße 127a.
- Prinz, Gustav, -N., Relenbergstraße 33.
- Raichle, Adolf, -N., Seestr. 90.
- Raitelhuber, Samuel, -Feuerbach, Pragstraße 82.
- Rasch, Bodo, -Süd, Paulinenstraße 3.
- Reinhardt, Daniel, -N., Lenzhalde 41.
- Reinhardt, Heinz, Am Bopserweg 3.
- Reisky, Franz, -N., Pestalozzistraße 11.
- Reisser, Hermann, Kolbstraße 17.
- Reissing, Carl, Richard-Wagner-Straße 84.
- Reuter, Hans, -S., Uhlendstraße 23.
- Rich, August, -Bad Cannstatt, Schillerstraße 46.
- Rieger, Emil, -S., Wilhelm-Raabe-Straße 10.
- Rist, Walter Heinrich, -Degerloch, Elsaeweg 24.
- Romann, Hans, -Feuerbach, Marktstraße 33.
- Rommel, Erhard, -Kaltental, Toiberstraße 16.
- Rosenfelder, Erich, -Weil im Dorf, Gehlenbühlstraße 23.
- Rötter, Hermann, Wächterstraße 7.
- Roth, Edwin, -Weil im Dorf, Reiherhorst 15.
- Rothacker, R., -N., Am Kriegsbergturm 57.
- Ruckaberle, Gustav, Neckarstraße 36 II.
- Rückgauer, Karl, -Botnang, Fleckenwaldweg 7.
- Rübling, Erwin, -W., Gutbrodstraße 11.
- Rüdenauer, Adolf, Frühlingshalde 2.
- Ruff, Walter, -Degerloch, Ringstraße 47.
- Ruggaber, Michael, -Kaltental, Kuckucksruf 75.
- Russ, Friedrich, -S., Alexanderstraße 102.
- Russ, Wilhelm, -Zuffenhausen, Gartenstraße 69.
- Salaw, Kuno, Senefelderstraße 17 II.
- Salver, Walter, -Sillenbuch, Höhenringweg 2.
- Sautter, Fritz, -W., Steinenhausenstraße 17.
- Schaber, Wolfgang, -Cannstatt, Ruhrstraße 36.
- Schäfer, Ernst, -Zuffenhausen, Mönchsbergerstr. 15.
- Schäfer, Julius, Rosenbergstraße 132 I.
- Schäfer, Karl, -Zuffenhausen, Alexanderstraße 84.
- Schaudt, Gottlob, Römerstraße 138.
- Scheel, Wilhelm, Werastraße 52 II.
- Scheu, Friedrich, Friedrichstraße 23b.
- Scheu, Karl, Ob. Birkenwaldstraße 127.
- Schieber, Albert, Seestr. 108.
- Schiele, Wilhelm, -Ost, Alexanderstraße 12 B.
- Schill, Carl, Schwabenbergstraße 153.
- Schinzler, Helmuth, Klopstockstraße 17.
- Schleicher, Ernst, -Degerloch, Reutlinger Str. 119.
- Schleicher, Friedrich, -Zuffenhausen, Lindenstr. 73.
- Schleicher, Gustav, -N., Hermann-Kurz-Straße 3.
- Schlösser, Hugo, Herdweg 47.
- Schmid, Josef, Seestraße 99.
- Schmidt, Alfons, Ulrichstraße 9.
- Schmidt, Alfred, -O., Ulrichstraße 17.
- Schmitthenner, P., Am Kriegsbergturm 27.
- Schmohl jun., Hans Paul, Hauptmannsreute 30.
- Schmohl, Paul, Hauptmannsreute 30.
- Schneck, Adolf G., -N., Frhr.-vom-Stein-Straße 114.
- Schnell, Erich, Arminstr. 40.
- Schnell, Friedrich, -S., Böheimstraße 68.
- Schön, Karl, -Weil im Dorf, Wagnerstraße 5.
- Schöpfer, Johannes, Gaisburgstraße 18.
- Scholer, Friedrich E., Am Bismarckturm 51.
- Scholtz, Otto, -S., Eduard-Pfeiffer-Straße 176.
- Schonter, Otto, -W., Forststraße 137.
- Schopper, Hugo, -Untertürkheim, Silverttastraße 38.
- Schreyer, Fritz, -N., Kanzleistraße 16.
- Schreyer, Heinz, -W., Gausstraße 57b.
- Schulte-Hostedde, Albrecht, -N., Birkenwaldstr. 217.
- Schupp, Robert, Spittlerstraße 23.
- Schüssler, Emil, -N., Seestraße 26.
- Schuster, Wilhelm, -W., Gutbrodstraße 33.
- Schütte, Ernst, Feuerbacher Heide 57.
- Schwab, Karl, -Degerloch, Reginenstraße 52.
- Schwaderer, Ernst, -Feuerbach, Ob den Burghalden 5.
- Schwarz-Häussermann, Ad., -Feuerbach, Jägerstr. 71.
- Schwarz, Albert, -N., Wiederdoldstraße 27.
- Schwarz, August, -S., Hohentwielstraße 157.
- Schwarz, Gustav, -Feuerbach, Adolf-Hitler-Straße 78.
- Schwarz, Hans, -Cannstatt, Veielstraße 25.
- Schwarz, Hermann, Reinsburger Straße 152 I.
- Schweickart, Valentin, -N., Relenbergstraße 90.
- Schweitzer, Rudolf, Gänsheidestraße 41.
- Schweizer, Carl, -N., Eduard-Pfeiffer-Straße 7.
- Seezer, Friedrich, -Cannstatt, Waiblinger Straße 46.
- Seiffer, Richard, -Uhlbach, Kleinstraße 15.
- Seifried, Albert, -W., Militärstraße 97.
- Selter, Heinrich, Klingenstr. 83.
- Seytler, Hans, -W., Marienstraße 50.
- Sigmund, Friedrich, -Nord, Oberer Hoppenlauweg 22.
- Sigmund, Harald, -Echterdingen, Leinfelder Str. 14.
- Sippel, Hermann, Hospitalstraße 28.
- Sprösser, Otto, Heusteigstraße 86.
- Suter, Ernst, Poststraße 7.
- Stahl, Georg, -N., Ed.-Pfeiffer-Straße 131.
- Stahl, Richard, Tübinger Straße 13.
- Staiger, Alfred, -O., Straußweg 37.
- Stantschew, Stantcho, -N., Scharnhorststraße 3.
- Starz, Ernst, Abelsbergstraße 29.
- Steiff, Richard, -S., Mozartstraße 26.
- Steigleder, Eugen, Eduard-Pfeiffer-Straße 156.
- Steinbach, Egon, Marquardtstraße 21.
- Steinfelser, Friedr. Wilh., -N., Birkenwaldstraße 18.
- Stieglitz, Wilhelm, Lessingstraße 9.
- Stöckle, Paul, -S., Altenbergstraße 45.
- Stohrer, Paul, -Süd, Olgastraße 110.
- Stoll, Georg, -S., Lehenstraße 10.
- Stoll, Rudolf, Schwabenbergstraße 75 II.
- Storck, Eugen, Zimmermannstraße 11.
- Storrer, Ernst, -W., Ob. Paulusstraße 56.
- Storz, Alfred, -S., Tübinger Straße 18.
- Strauss, Gottlob, -Degerloch, Löwenstraße 60 B.
- Strauß, Karl, Alleenstr. 34.
- Thoma, Gerhard, -Degerloch, Dornhalde 6.
- Traber, Otto, -O., Neckarstraße 36.
- Traub, Josef, -S., Möhringerstraße 133.
- Trefz, K. Heinz, Gutenbergstraße 51.
- Tschummi, Alfred, Wagenburgstraße 108.
- Ullrich, Hans, Birkenwaldstraße 175.
- Unkauf, Willi, -West, Militärstraße 131.
- Veihl, Eugen, -W., Militärstraße 94a.
- Vöhringer, Theodor, -Wangen, Riedlinger Straße 2.
- Vogel, Karl, Bopserwaldstraße 30.
- Vogt, Fritz, Augustenstr. 99.
- Volkart, Hans, -Süd, Charlottenstraße 15a.
- Wacker, Eugen, -S., Olgastraße 17.
- Wacker, Wilhelm, -Untertürkheim, Koppelberg 16.
- Walchner, Wilhelm, -Münster, Brigachstraße 14.
- Walleiner, Josef, Yorkstr. 33.
- Walz, Otto, Robert-Bosch-Straße 12.
- Weber, Hellmut, -N., Menzelstraße 59.
- Weber, Paul, Grillparzerweg 6.
- Weckerle, Fritz, -W., Klopstockstraße 4.
- Weckerle, Kurt, -Zuffenhausen, Ludwigsburger Str. 64.
- Weigle, Richard, -Degerloch, Löwenstraße 110.
- Weippert, Emil, Schönleinstr. 6.
- Weippert, Eugen, Ernst-Weinstein-Straße 24.
- Weiss, Hugo, -Frauenkopf, Frauenkopfstraße 46.
- Weiss, Walter, -Untertürkheim, Koppelberg 16.
- Werner, Julius, -S., Stöckachstraße 15 III.
- Wetzel, Heinz, -O., Ameisenbergstraße 55b.
- Wetzel, Wilhelm, -Zuffenhausen, Hohensteinstr. 31.
- Wieland, Karl, -Sillenbuch, Waldstraße 70.
- Wiemken, Erich, -N., Hölderlinstraße 25, b. Braun.
- Wilhelm, Günther, Herdweg Nr. 23.
- Winter, Karl, -N., Wiederholdstraße 27.
- Wohnsiedler, Hermann, -Feuerbach, Karlsplatz 3.
- Wolf, Ernst, Bopserstr. 18 IV.
- Zanini, Erwin, -S., Heusteigstraße 75.
- Zehender, Albert, -S., Alexanderstraße 95.
- Zimmermann, Ernst, Schreiberstraße 66.
- Zimmermann, Robert, -Botnang, Aspenwaldstraße 29.
- Zink, Eugen, Pischekstr. 49.
- Zinsmeister, Eugen, -Degerloch, Weidachstr. 21.
- Zipfel, Adam, -S., Elsterweg Nr. 25.
- Zoller, Walter, Königstr. 78.
- Zweigle, Richard, -Degerloch, Olgastraße 116.

Sudweyhe b. Bremen

Kehlenbeck, Heinrich, Heide Nr. 47.

Süchteln

Rompelberg, Hans, Saarstr.

Suhl (Thür.)

Kahl, Arthur, Schleusinger Straße 50.

Roth, Fritz, Rimbachstr. 2 I.

Schlegelmilch, Alfred, Ellerstraße 3.

Seeber, Richard, Scharnhorststraße 1.

Weber, Erich, Schleusinger Straße 63.

- Sulingen**
Freitag, Heinrich, Lange Straße 26.
Landwehr, Heinrich, Nienburger Straße 81.
- Sulz (Neckar)**
Rauch, Wilhelm, Aeußere Rosenstraße.
Spellenberg, Rudolf, Hindenburgstraße 102.
- Sulzbach-Rosenberg**
Heckmann, Johannes, Hub 2b.
- Sulzbach (Taunus)**
Gregori, Ernst, Eschborner Straße 17.
- Sulzbach-Murr (Württ.)**
Scheub, Ernst, Heilbronner Straße 6.
- Sundhausen b. Gotha (Thür.)**
Riede, Bruno, Kirchstraße 5.
- Süssen (Wttbg.)**
Keller, Wilhelm.
Renftle, Albert, Bachstr. 44.
- Swinemünde**
Brose, Rudolf, Bedastr. 10 u. b. Gehm.
Köhler, Willy, Weidenstr. 5.
Schlapper, Heinrich, Steinbrückstraße 5.
Schmidt, Friedr., Karlstr. 23.
Wandel, Siegf., Hafenstr. 12.
- Sydowsaue b. Stettin**
Heller, Hans, Lindenstr. 71.
- Tabarz (Thür.)**
Merbach, Erich, Lauchgrundstraße 32.
Ortlepp, Wilhelm, Haus Ortlepp.
- Tännesberg (Bayr. Ostmark)**
Ref, Carl.
- Taillingen, Oberamt Balingen**
Cäsar, Martin, Bahnhofstr. 15.
Merz, Heinr., Landhausstr. 32.
Merz, Wilhelm, Brunnenstraße 39.
- Tangermünde**
Busch, August, Beamtenhaus der Zuckerraffinerie.
Flügler, Albert, Lüderitzer Chaussee 2-3.
Henning, Otto, Lüderitzer Straße 8-9.
Hübler, Ernst, Bleichenberg Nr. 12.
Pieper, Fritz, Lüderitzer Straße 20.
- Tannenwalde (Samland)**
Wojahn, Waldemar, Farmring Nr. 47.
- Tapiau (Ostpr.)**
Hache, Rudolf, Schloßstr. 124.
- Tauberbischofsheim (Baden)**
Diemer, Wilhelm, Richard-Trunk-Straße 1.
Farrenkopf, Ernst, Würzburger Straße 7.
Gehrig, August, Robert-Wagner-Straße 115.
Hess, Alfred, Grabenweg 7.
- Taucha b. Leipzig**
Bertram, Johann Rudolf, Kirchstraße 1.
Gruner, Hermann, Kurze Straße 1.
Körnich, Kurt, Dewitzer Straße 35.
Sachs, Walter, Bismarckstraße 12.
- Taufkirchen (Vils)**
Huber, Josef, Nr. 22½.
- Tauhardt über Freyburg (U.)**
Kr. Eckartsberga
Lindenburg, Erich, Rittergut.
- Tauscha (Sa.)**
Böhme, Kurt, Nr. 32.
- Tawern, Kr. Saarburg**
Jacob, Hans, Nr. 135.
- Tegernheim-Regensburg**
Eckl, Ludwig, Villa Walhalla.
- Tegernsee**
Mayer, Harry, Adolf-Hitler-Straße 63.
- Teisnach (Bay.)**
Mäder, Arno, Nr. 277.
- Telgte, Kr. Münster (Westf.)**
Strathmann, Josef, Münster-tor 531.
- Tellingstedt (Dithm.)**
Thomsen, Johannes.
- Teltow-Seehof**
Böttcher, Werner, Gottfried-Keller-Straße, Parz. 397.
- Teltow b. Berlin**
Braun, Fritz, Potsdamer Straße 40.
Kittlaus, Max, Feldstr. 11.
Kühn, August, Blumenstr. 40.
Meyer-Ottens, Otto, -Seehof, Arndtstraße 7.
- Tausch, Hermann, Stormstraße, Parzelle 69.**
- Tempelburg (Pomm.)**
Loos, Emil, Schließfach 15.
- Templin**
Schneider, Carl, Märkische Straße 9.
Thormann, Georg, KIRSTEIN-straße 6.
- Teningen ü. Emmendingen (B.)**
Duttlinger, Hugo, Köndringer Straße.
- Teterow (Mecklbg.)**
Timm, Christian, Malchiner Straße 61.
- Tettngang (Wttbg.)**
Oberthanner, Rupert, Karlstraße 5.
Seitz, Josef Franz, Lindauer Straße 28.
Vögele, Julius, Olgastr. 10.
- Thal (Thür.)**
Keune, Otto, Aue 9.
- Thalheim (Erzgeb.)**
Günther, Alfred, Schlageterstraße.
Hahn, Herbert, Aeußere Bergstraße 23.
- Thanhof, P. Reichenbach (Sa.)**
Körner, Herbert, Nr. 31.
- Thankirchen**
Post Diétramszell
Baer, Fritz.
- Tharandt (Sa.)**
Kleeberg, Arthur, Opitzer Weg 11.
- Theesen, Kr. Bielefeld**
Wörheide, Walter, Nr. 20.
- Theißen, Kr. Weißenfels**
Metz, Otto, Neue Straße 4.
- Thiemendorf, Kr. Wohlau (Schles.)**
Kopton, Heinz.
- Thierseifen, P. Waldbröl**
Demmer, Albert.
- Thurm, Kr. Chemnitz (Sa.)**
Lindner, Kurt, Siedlung Nr. 102 U.
- Tiefenbach (Opf.)**
Weigl, Adam, Nr. 104.
- Tiengen (Oberrh.)**
Müller, Stefan, Baderstr. 1.
- Tilsit (Ostpr.)**
Bock, Hans, Werderstr. 13.
Juschka, Fritz, Jägerstr. 22.
Krips, Fritz Leo, Sommerstraße 47.
Kruse, Franz, Fabrikstr. 42.
Palfner, Eugen, Clausiusstraße 26.
Wannagat, Kurt, Kallkapper Straße 70.
Westphal, Hans-Joachim, Gr. Gerberstraße 1.
- Timmendorferstrand (Lübecker Bucht)**
Heeckt, Anne, Strandallee 23.
- Tirschtiel**
Sommerfeld, Max, Bentschener Straße 167.
- Tittling-Englburg**
Menschel, Georg.
- Todtmoos (Schwarzw.)**
Booz jr., Franz, Kehrwieder.
Booz, Franz Xaver, Kehrwieder.
- Töging (Inn)**
Eisele, Carl, Nr. 94.
Sammler, Hans, Nr. 253.
Schoener, Raimund.
Seebacher, Josef, Haus Schildhauer.
- Tönisheide (Rhld.)**
Jacobs, Max, Kirchstr. 16.
- Tönning (Eider)**
Bender, Hermann, Schloßgarten Nr. 1.
- Töttelstädt, Kr. Gotha**
Kreuch, Karl, Obertorstr. 39.
- Torgau (Elbe)**
Beiler, Ludwig, Friedrichplatz 10.
Diehl, Heinr., Bismarckring 19
Müller, Fritz, Grabenstr. 20 I.
Schulze, Gerhard, Döbernsche Straße 1.
Skopnik, Joachim, Bahnhofstraße 18.
- Torgelow, Kr. Ueckermünde**
Quast, Hans.
- Trakehnen (Ostpr.)**
Kuebart, Friedrich.
- Trattendorf b. Spremberg (L.)**
Weida, Willy, Dorfstraße 22.
- Traunstein (Obbay.)**
Hochholzer, Anton, Marienstraße 3/O.
Rainer, Franz, Sonnenstraße 7 I.
Tretlin, Theodor, Wasserburgerstraße 7 II.
- Travemünde**
Schmidt, Heinrich, Fehlingstraße 11.
- Trebbin b. Teltow**
Pfennig, Cyriakus, Berliner Straße 37.
- Trebur, Kr. Gr.-Gerau**
Möbus, Joh. Friedr., Grabengasse 3.
- Treptow a. d. Tollense (Pom.)**
Harder, Wilhelm, Prinzenstraße 3.
- Treptow (Rega)**
Saager, Friedrich-Ludwig, Kirchstraße 16.
Schnaack, Wilhelm, Bugenhagenplatz 3.
- Treuburg**
Schulz, Wilhelm, Bahnhofstraße 28.
- Treuchtlingen (Franken)**
Eisenberger, Georg, Kanalstraße 26.
- Treuen (Sa.)**
Fischer, Max, Göringstr. 22.
Pilz, Alfred, Kirchplatz 5.
Schubert, Willy, Bismarckstraße 12.
- Treuenbrietzen**
Henkel, Fritz, Jahnstr. 62.
- Triberg (Schwarzw.)**
Haas, Albert, Bergstraße 16.
Klausmann, Arthur, Bergstraße 30.
- Tribsees (Pomm.)**
Heuer, Otto, Vor dem Steintor 466.
- Triebes (Thür.)**
Völkel, Edwin, Bahnhofstraße 5.
- Trier (Mosel)**
Amsel, Karl, Hohenzollernstraße 34.
Becker, Josef, Nordallee 6.
Brand, Ernst, Domfreihof 3.
Brunner, Albert, Palmatusstraße 6.
Büchner, Jakob, Dampfschiffstraße 7.
Busse, Adolf, Dietrichstr. 49.
Echternach, Heinrich, Dampfschiffstraße 5.
Fäsky, Hans, Sichelstr. 10.
Frinken, Emil, Kölner Str. 38.
Gass, Karl, Saarstraße 99.
Gläser, Fritz, Trierweiler Straße 39.
Goergen, Claus, Lavenstr. 7.
Gracher, Peter, Kronprinzenstraße 8.
Herrmann, Georg, Saarstraße 85 I.
Hitschler, Karl, Petrusstr. 1.
Kaurisch, Otto, Thebäerstraße 5.
Kleis, Franz, Saarstraße 34.
Kölschenbach, Karl, Am Kastell 12.
König, Josef, Simeonstr. 50 I.
Kuhn, Jos. Franz, Hindenburgstraße 3.
Loris, Karl, Ostallee 33.
Malburg, Otto, Simeonstr. 52.
Maurer, Ludwig, Franz-Ludwig-Straße 39.
Mertes, M. Martin, Wil-mowskystraße 2.
Paquet, Julius, Ostallee 49.
Reiter, Ernst, Nordallee 15.
Rudolf, Franz, Mustorstr. 3.
Sager, Walter, Koblenzer Straße 43.
Schmeltzer, Viktor, Schanzstraße 14.
Schmidt, Toni, Blankensteinstraße 10.
Schnur, Walter, Petrusstr. 22, b. Hisgen.
Singer, Otto, Gerberstr. 30.
Steinlein, Josef, St.-Barbara-ufer 1.

Thoma, Fritz, Kurfürsten-
straße 3.
Tibes, Willi, Hohenzollern-
straße 9.
Weber, Alfred, Olewiger
Straße 13.
Wirtz, Julius, Ostallee 25.
Wolf, Felix, Philosophen-
weg 6.
Wolf, Richard, Schwering-
straße 27.
Zaunmüller, Jacob, Medard-
straße 82.
Zimmermann, Albert, Mar-
kusstraße 21.

Triptis (Thür.)
Müller, Fritz, Kirchplatz 7.

Trittau b. Hamburg
Ahlers, Robert, Hausdorfer
Weg 38.

Trohe b. Gießen
Haas, Heinrich, Alten-Bu-
secker-Straße 14.

Troisdorf (Rhld.)
Broehl, Will, Claus-Clemens-
Straße.
Daberkow, Karl, Clevestr. 1.
Lohr, Jean, Viktoriastr. 13.
Nussbaum, Peter, Franz-
Müller-Straße 41.
Probst, Willi, Kölner Straße
179.
Rommel, Alois, Altenrather
Straße 5.
Ritzefeld, Toni, Viktoria-
straße 12.
Schneider, Gustav, Mann-
stedter Straße 30.
Seibert, Josef, Schloßstr. 37.
Wingen, Peter, Emil-Müller-
Straße 4.

Troistedt über Weimar
Schachtschabel, Günther.

Trossingen (Württ.)
Haag, Otto, Zeppelinstr. 25.
Haller, Hans, Gartenstr. 22.
Mäcke, Walter, Löwenstr. 18.

Trutenau b. Königsberg (Pr.)
Radtke, Otto, Buchenwinkel.

Tschicherzig (Oder)
Matten, Richard, Mosauer
Straße 8.

Tucheim (Genthin-Land)
Feuerherdt, Fritz.

Tübingen (Wttbg.)
Bärtle, Franz, Föhrberg 2.
Bärtle, Walter, Fronsberg-
straße 35.
Bäuerle, Lukas, -Derendingen,
Kurze Straße 14.
Breitling, Ernst, Waldhäuser
Straße 113.
Brillinger, Hermann, Bis-
marckstraße 18.
Dehner, Hans, Eßlinger
Straße 19.
Egelhaaf, Erich, Militärstr. 37.
Fischer, Ferdinand, Nägel-
straße 5.
Füger, Josef, Freiackerstr. 52.
Heber, Otto, Hausserstr. 54.
Heinkelein, Karl, Moltkestr. 9.
Kress, Wilhelm, -Lustnau,
Sophienstraße 9.
Reinhardt, Ulrich, Waldhäu-
ser Straße 31.
Rudolf, Victor, Stöcklestr. 6.
Schüle, Konrad, Wilhelm-
straße 24.
Stähle, Gustav, Gartenstr. 40.
Wägenbaur, Karl, Eugen-
straße 2.
Weidle, Karl, Brunsstr. 22.

Tügeda, Kr. Gotha (Thür.)
Schack, Otto, Wiegleber
Straße 115.

Türnich
Bez. Köln, Kr. Bergheim (Erf)
Nelles, Hans.

Tumringen b. Lörrach (Bad.)
Adler, Paul, Burgstraße 4.

Tuttlingen
Hennemann, Karl, Karlstr. 12.
Rösler, Karl, Bahnhofstr. 10.
Schenk, Josef, Salzstraße 5.
Stoll, Ernst, Karlstraße 44.
Teufel, Gustav, Donaustr. 25.
Weber, Wilhelm, Schützen-
straße 54.
Widmann, Wilhelm, Schiller-
straße 11.

Tutzing a. Starnbergersee
Dreisbusch, Theodor, Kir-
chenstraße 226.

Twielenleth (Stade-Land)
Oellrich, Hinrich, Nr. 205.

Twistringen (Hann.)
Stöver, Heinrich, Linden-
straße 16.
Willenbrink, Heinr., Bremer
Straße 7.

Uchte (Hannover)
Müller, Wilhelm, Mühlenberg.

Ueberlingen a. Bodensee
Daub, Anton, Steinhausgasse
Nr. 1.
Hagenauer, Alfred, Seestr. 4.
Halder, August, Owinger
Straße 27.
Jäger, Wilhelm, St.-Ulrich-
Straße 48.
Lang, Adolf, Neue Seestr. 17.
Lorenz, Emil, Haus Wald-
burg.
Mezger, Fridolin, Auf dem
Stein 30.
Palm, Heinrich, Bahnhofstr. 6.
Reinhard, Josef, Owinger
Straße 9.
Schneider, Georg, St.-Ulrich-
Straße 26.
Spiegel, Karl.

Ueckermünde (Pomm.)
Theil, Franz, Hindenburg-
straße 4.

Uehlingen (Schwarzwald)
Frommerherz, Heinrich, Haupt-
straße 22.

Uelzen (Hann.)
Behne, Friedr.-Wilh., Schuh-
straße 36.
Gödecke, Otto, Schuhstr. 27.
Meyer, Hermann, Bohldamm
Nr. 45, b. Körthe.
Papenburg, Wilhelm, Brauer-
straße 1.
Pfeiffer, Albert, Luisenstr. 49.
Steckhan, Herbert, Südstr. 2.
Wendhut, Adolf, Alewin-
straße 19.

Uerdingen (Ndrhh.)
Krahe, Josef, Am Hinden-
burgwall 37.
Kuller, Bernhard, Lützow-
straße 16.

Uetersen (Holstein)
Dehl, Ernst, Kleiner Sand 58.

Uetze (Hannover)
Detteborn, Wilhelm, Bente-
straße 12.

Uffeln, Post Vlotho
Kerkhoff, Karl, Nr. 168.

Uffenheim
Popp, Hans, Gartenweg 390.

Uffhausen (Fulda-Land)
Bechthold, Heinrich, Nr. 42.

Uhingen (Wttbg.)
Jäger, Eugen, Jahnstr. 11.
Maisch, Ernst, Schorndorfer
Straße 18.

Ullersdorf (Queis)
Hersel, Johannes, Nr. 41.

Ulm (Donau)
Augustin, Karl, Zeughaus-
gasse 15.
Bauer, Wilhelm, Salzstadel-
gasse 8.
Brechtold, Alfons, Baldinger
Weg 3.
Daiber, Karl, Zinglerstraße
Nr. 57-59.
Dilger, Georg, Kiechelweg 8.
Egeler, Hans, Wilhelmstr. 31.
Ehmann, Karl, Weidenhei-
mer Straße 65.
Epple, Josef, Wagnerstr. 36.
Geissler, Georg, Zeitblom-
straße 31.
Grotz, Theodor, Michels-
bergstraße 4.
Hägele, Willy, Keplerstr. 14,
beim Charlottenplatz.
Kilian, Walther, Südl. Mün-
sterplatz 30.
Klauser, Fritz, Eythstr. 14.
Kraus, Carl, Münsterplatz 50.
Kurz, Otto, Burgsteige 10.
Lutzeier, Theo, -Söllingen,
Sonnenstraße 9.
Maurer, Georg, Pionierstr. 1.
Morgenröther, Franz, Reiche-
nauer Weg 7.
Poss, Hermann, Sedanstr. 27.
Rettich, Alfred, Rechberg-
weg 13.
Röscheisen, Ulrich, Friedens-
straße 22.
Schmidt, Ernst, Zinglerstr. 75.
Spiess, Ernst, -Söllingen, Ha-
sensteige 14.
Unsel, Albert, Breite Gasse
Nr. 2.
Unsel, Georg, Frauenstr. 25.
Wilcke, Heinrich, Schuhgasse
Nr. 3.
Wörner, Otto, Frauenstr. 116.
Zorn, Christian, Sedanstr. 27.

**Ummeln, P. Brackwede,
Kr. Bielefeld**
Freudenau, Walter, Nr. 81.

Unkel (Rhein)
Vollmer, Albert, Pützgasse 8.
Wertz, Karl, Bruchhausener
Straße.

Unna (Westf.)
Kolter, Karl, Kessebüerer
Weg 29.
Kolter jr., Wilhelm, König-
straße 34a.
Schwager, Wilhelm, Kesse-
büerer Weg 3.
Tacke, Wilhelm, -Königs-
born, Kaiserstraße 84.
Vogelberg, Wilhelm, Von-
Hindenburg-Allee 24.

Unterbach-Vohwinkel
Deubel, Philipp, Gerresheimer
Straße.

**Unterbillingshausen
(Göttingen-Land)**
Kolle, Willi.

**Unterbürg b. Nürnberg,
Post Laufamholz**
Mayer-Eming, Max Hans.

Unterelsbach (Rhön)
Maisch II, Josef, Nr. 29.

Unterferrieden (Bay.)
Reichinger, Michael, Nr. 65.

Unterföhring
Gandl, Max, Ismaninger
Straße 29.

Unterkirchberg (Wttbg.)
Häussler, Josef.

**Unterköditz,
Kr. Rudolstadt (Thür.)**
Neubauer, Hugo, Nr. 21a.

Unterlauter b. Coburg
Probst, Adolf, Nr. 30.

**U-Lichtinghagen,
Post Frielingsdorf (Rhld.)**
Zenses, Paul.

Untermerzing (Bay.)
Bayrle, Alfred, Neumeier-
straße 5.
Schüler, Leonhard, Rehsteig
Nr. 2a,
Stein, Wilhelm, Haardtstr. 16.

Unteröwisheim b. Bruchsal
Schadt, Adolf, Friedrich-
straße 103.

Unterrieden ü. Witzhausen
Jungheim, Adolf, Mühlstr. 46.

Unterschelfz (Baden)
Morsch, Franz.

Unterschwarzach (Baden)
Frey, Karl.

Untertürkheim b. Stuttgart
Thurner, Fritz, Urbanstr. 74.
Weber, Karl, Hangstr. 10.

Urach (Württ.)
Koch, Fritz, Eckisstraße 30.
Speidel, Kurt, Stuttgarter
Straße 51.

Urfeld b. Bonn
Doering, Albrecht, Haupt-
straße 78-80.

Usingen (Taunus)
Kutt, Rudolf, Wilhelmstr. 9.
Schweighöfer, Otto, Porbach
Nr. 2.

Uslar (Hann.)
Kunoth, August, Wiesen-
straße 6.

Usseln (Waldeck)
Fingerhut, Karl, Nr. 168.

Vacha (Rhön)
Brandau, Valentin, Hinden-
burgstraße 13.
Goller, Hugo, Untertor 9.

Vaihingen (Erz)
Förnzler, Paul, Schloßstr. 13.
Rapp, Adolf, Auricher Str. 8.

Vaihingen (Filder)
Allmendinger, Georg, Char-
lottenstraße 9.
Bestlen, Hugo, Kaltental-
Halde Nr. 8.
Bogner, Hermann, Rosen-
thalstraße 20.
Emmerling, Kurt, -Rohr,
Ernst-Weinstein-Straße 29.
Foerster, Aenne, Bismarck-
straße 152.
Gilbert, Karl, Vischerstr. 43.
Grieb, Paul, Schulstraße 31.
Grotjahn, Hans Heinr., Roh-
rerstraße 2.
Huber, Erwin, Krehlstr. 42.
Kopsch, Robert, Herzog-
straße 14.
Lobmüller, Otto, Brühlstr. 20.
Mezger, Christian, Möhringer
Straße 36.
Müller, Jakob, Bismarck-
straße 43.
Philipp, Alfred, Zeisigweg 6.
Reiber, Paul, Möhringer
Straße 35.
Supper, Karl, -Rohr, Wald-
wiesenstraße 1.

Wolf, Otto, Kaltentaler Straße 32.

Varel (Oldenburg)

Bleck, Karl, Lohstraße 2.
Lukas, Rudolf, -Neuwege,
Bauleitung Motorenwerk.

Vechta (Oldenburg)

Kugelmann, Carolus, Münsterstraße 84.
Meurer, Emil, Bremer Tor 6.
Meyer, Friedrich, Dobbenstraße 1.

Sieve, Franz-August, Am Markt.

Veert, Post Geldern

Pottbecker, Johannes, Kevelaerer Landstraße C 54.

Veegesack b. Bremen

Becker, Ernst, Strandstraße.

Vehrte, Kr. Osnabrück-Land
Rahenkamp, Wilhelm, Nr. 47.

Velbert b. Düsseldorf

Althoff, Walter, Frickstr. 12.
Gesch, Willi, Heiligenhauser Straße 46.

Hebekeuser, Heinrich, Ziegelstraße 6.
Kocherscheidt, Ernst, Göringstraße 87.

Korthaus, Josef, Kampstr. 22.
Krieger, Karl, Hindenburgstraße 103.

Kuhlmann, Wilhelm, Heidestraße 185.

Sommerer, Gottfried, Friedrichstraße 148.

Voss, Albert, Bier-Höfen 3.

Veldhausen,

Grafsch. Bentheim

Hollmann, Franz.

Velen (Westf.)

Vens, Heinrich, Nr. 97.

Vellern b. Beckum (Westf.)
Wittkemper, Joseph, Dorf 81.

Velten (Mark)

Brandt, Werner, Viktoriastraße 50.

Otto, Karl, Heidestraße 1.
Thiele, Erich, Wilhelmstr. 2.
Thiele, Paul, Rathausstr. 17.

Verden (Aller)

Lindhorst, Heinrich, Feldstraße 5.
Lukitsch, Joe, Galoppweg 3.

Verl, Bez. Minden

Siedenhaus, Alfons, Nr. 22.

Vernawahlshausen,

Kr. Hoogeismar

Fricke, Fritz, Berger Holz 1 u.

Versin, Kr. Rummelsburg (Pomm.)

Quetschke, Kurt.

Versmold, Kr. Halle (Westf.)
Brüwer, Oskar, Wiesenstraße 19.

Kampwerth, Karl, Gartenstraße 17.
Quenett, Viktor, Ravensberger Straße 24.

Vienenburg (Harz)

Burchhardt, Paul, Adolf-Hitler-Straße 49.

Malyga, Paul, Blumenstr. 22.

Viernheim b. Mannheim

Hofmann, Johann, Lorscherstraße 12.

Mandel, Michael, Saarstr. 13.
Schnell, Peter, Hindenburgstraße 104.

Winkenbach, Hans, Lorscher Straße 10.

Viersen (Rhld.)

Boecker, Kurt, Burgstr. 58.
Bruysten, Franz, Am Kloster Nr. 13.

Esser, Wilhelm, Hindenburgplatz 2.

Frielingsdorf, Eugen, Rektoratsstraße 48.

Gormanns, Josef, Feierstr. 35.
Hüskes, Johannes, Lichtenberg 19.

Jansen, Hugo, Hofstraße 50.
Leo, Hermann, Königsallee 4.

Letsch, Heinz, Hauptstr. 14a.
Liedgens, Josef, Dülkener Straße 126.

Penris, Josef, Süchtelner Straße 102.

Reiners jun., August, Gladbacher Straße 48.

Söndgerath, Friedrich, Bismarkstraße 63.

Wilich-Rheindorf, P. Beuel
Bremer, Christian, Rheinaustraße 18.

Villingen (Baden)

Bechert, Rupert, Adolf-Hitler-Straße 9.

Briegel, Hans, Klosterring 11.
Danoser, Fritz, Sebastian, Kneipp-Straße 64.

Drissner, Karl, Luisenstr. 6.
Fleig, Bruno, Rasengasse 2.

Huger, Gustav, Scheffelstr. 15.
Naegele, Berthold, Kloster- ring 4.

Naegele, Karl, Klosterring 4.
Schalmack, Erich, Riet- straße 14.

Stroh, Nikolaus, Rodorstr. 27.
Zeidler, Bruno, Mönchweiler Straße 3.

Vilsendorf,

P. Bielefeld-Schildesche
Deuker, Erich, Nr. 101.

Vlotho (Weser)

Dustmann, Rudolf, Herforder Straße 9.
Krieger, Wilhelm, Herforder Straße 52.

Vluyn, Kr. Moers

Dahlmann, Julius, Am Klotz- feld 9.
Gossens, Arnold, Adolf-Hit- ler-Straße 318.

Spandick, Diedrich, Adolf- Hitler-Straße 288.

Völklingen (Saar)

Gersing, Peter, Hofstatt- straße 94.
Grosswendt, Hans, Beet- hovenstraße 6.

Kirberg, Max, Adolf-Hitler- Straße 59.
Kniebe, Paul, Kreuzberg- straße 7.

Kosching, Heinrich, Markt 4.
Wagner, Franz, Horst-Wes- sel-Straße 1.

Winz, Jeremias, Kühlwein- straße 71.

Voerde (Niederrhein)

Klein, Ludwig, Röntgen- straße 249.

Volkach

Suiter, Alois, Nr. 127½.

Volkmarzen, Kr. Wolfshagen
Bielefeld, Bernhard, Hinden- burgstraße 6.

Volksdorf b. Hamburg
Boje, Walter, Farenkoppel 12.
Harders, Hans Otto, Sand- weg 11.

Küchenmeister, Wilhelm,
Schemmannstraße 43.

Lameyer, Carl H. G., Berg- stedter Weg 48.

Meyer-Guppy, Lennart, Auf den Wöörden 34.

Stender, Johannes, Fossred- der 39.

Volmarstein (Ruhr)

Kroeber, Karl, Nr. 3½.
Kruse, Erich, Arndtstr. 10.

Vorderhindelang (Bay. Allgäu)
Simonsberger, Carl H., 26.

Vorsfelde (Hannover-Süd)
Landmann, Heinrich, Bahn- hofstraße 283.

Vorst-Seulenhof,

Post Kempen-Land
Schumacher, Eugen.

Vorwalde, Kr. Wittlage,
Reg.-Bez. Osnabrück
Buhr, Heinrich, Nr. 78.

Vreden, Kr. Ahaus (Westf.)
Bastert, Ewald, Wassermüh- lenstraße 384.

Lechtenberg, Anton, Dom- hof 326.

Wabern (Hessen)

Fröhlich, Otto, Bahnhof- straße 22½.

Wachenheim (Pfalz)

Berger, Ludwig, Graben- straße 1.

Wächtersbach

Freitag, Georg, Bahnhof- straße 198.

Wahlen (Odenwald)

Johann, Adam.

Waiblingen (Württ.)

Bayer, Eugen.
Geisert, Oskar, Uhland- straße 26.

Höfer, August, Moltkestr. 5.
Kühner, Emil, Christof- straße 26.

Schiller, Max, Bahnhofstr. 4.
Schmelzer, Max, Bahnhof- straße 33.

Tochtermann, David, Schmi- dener Straße 93.

Waigolshausen

Eisenberg, Albert, Haupt- straße 137½.

Weinsdorf über Elsterwerda
Nicklich, Johannes, Nr. 40.

Walddagesheim

bei Bingerbrück
Best, Philipp, Provinzial- straße 55.

Waldbreitbach a. d. Wied
Boosen, Max, Am Mühlen- berg.

Waldröhl

Mauler, Wilhelm, Rathaus- straße 9.

Waldenburg (Schles.)

Enders, Richard, Hermann- Göring-Straße 4.

Hochmiller, Otto, Pflugstr. 2.
Höhne, Guido, -Altwasser,
Am Bradeschacht I

Kronke, Friedrich Wilh.,
Ziethenstraße 6.

Pätzold, Willi, Pflugstr. 5.
Roegner, Paul, -Altwasser,
Bauvereinstraße 26.

Rogge, Otto, Bahnhofstr. 12.
Weber, Georg, Gottesberg- straße 9.

Waldersee über Dessau
Fromm, Walter, Zwischen- dörfener Straße 22.

Waldfischbach (Pfalz)

Becker, Karl, Hirtenstr. 12.
Petry, Heinrich, Haupt- straße 67.

Waldheim (Sa.)

Pinther sen., Hans, Adolf- Hitler-Straße 21.
Wenzel, Arthur, Dresdener Straße 40.

Waldkappel

Bretthauer, Albert, Adolf- Hitler-Straße 24.

Waldkirch (Baden)

Bayer, Theodor, Austr. 1.

Wald-Michelbach

Lipp, Georg, Ludwigstr. 83.

Waldniel (Ndrh.)

Bach, Christian, Markt 36.

Waldsee (Pfalz)

Kissler, Ludwig, Schlageter- straße 1.

Waldsee (Württ.)

Rach, German, Friedhof- straße 48.

Waldrut (Baden)

Ebner, Anton, Schützen- mättweg 14.
Fuchs, Konrad, Alte Esch- bacher Straße 3.

Heitzmann, Carolus,
Schmitzinger Str. 5.

Keller, Franz, Alte Esch- bacher Straße 3.

Lienhard, Emil, Garten- straße 24.

Köpfler, Gustav, Mühle- berg 20.

Kübler, Oskar, Friedrich- straße 8.

Streich, Walter, Friedrich- straße 3.

Thalman, Friedrich, Berg- straße 28.

Walheim bei Aachen
von Agris, Peter, Prämi- en- straße 89.

Wallau

Kreis Biedenkopf (Lahn)
Hainbach, Richard, Bahn- hofstraße 22.

Walldorf (Hessen)

Bouillon, Hermann, Bäcker- weg 22.

Fischer, Walter, Helden- allee 2.

Walldorf bei Frankfurt (Main)

Steckenreiter, Peter, Jour- danstraße 25.

Steckenreiter II, Peter,
Jourdanstraße 25.

Walldürn (Baden)

Ackermann, Otto, Hilden- brandstraße 7.

Bonn, Hermann, Adolf- Hitler-Straße 21.

Bonn jr., Hermann, Adolf- Hitler-Straße 21.

Walsrode

(Kreis Fallingb.)
Hoormann, Ewald, Sunder- straße 56.

Lange jun., Hermann,
Quintusstraße 44.

Moltrup, Carl, Schmiersahl- straße 15.

Prange, Wilhelm, Wittern- straße 10.

Walsum (Niederrhein)

Kattendahl, Johann, Rhein- straße 40.
Thiele, Ferdinand, Ziethen- straße 45.

Wendrich, Erich, Prinzenstraße 21.

Waltrop

Kreis Recklinghausen
Gleitz, Anton, Bahnhofstraße 17.

Scholz, Wilhelm, Dortmundstraße 119.

Wandlitz (Mark)

Borchert, Carl, Seetrift.
Seeger, Rudolf, Akazienstraße 9.
Wiese, Richard, Prenzlauer Chaussee 55.

Wandlitzsee (Mark)

Semmelrath, Curt, Langer Grund 33.

Wandsbek bei Hamburg

Blunk, Ernst, Bismarckstr. 3.
Danneboom, Wilhelm, -Marienthal, Bornkamp 2.
Grube, Ernst, Bahnhofgebäude.
Hand, Willy, Schlageterstraße 16.
Karstens, Walter, Osterkamp 48.
Nagel, Wilhelm, Apenrader Straße 18.
Ohr, Johs., Goethestr. 19.
Rahlf, Karl, Mühlenstraße 7.
Schaum, Karl, Traunsallee 23.
Specht, Heinrich, Sternstr. 6.
Steckmeister, Max, Claudiusstraße 54.
Wagner, Bruno, Mansteinstraße 33.

Wangen (Allgäu)

Betzler, Wilhelm, Engelberg.
Haas, Ludwig, Bahnhofweg 634.
Steinhauser, Jos., Gengenbauerstraße 496.

Wanne-Eickel (Westf.)

Borger, Heinrich, Magdeburger Straße 113.
Finhold, Carl, Bismarckstraße 44.
Grosch, Isidor, Heidstr. 112.
Großmann, Wilhelm, Eickeler Straße 90.
Jahn, Karl, Preußenstraße 5.
Kaiser, Wilhelm, Bochumer Straße 259.
Kaul, Robert, Reichsstr. 24.
Koch, Johannes, Hammer-schmidtstraße 22.
Lüning, Aloys, Schwerinstraße 7.
Rhode, Wilhelm, Schwerinstraße 120.
Sudbrack, Karl, Reichstraße 39.
Walter, August, Hindenburgstraße 63.
Wischeloh, Wilhelm, Overhofstraße 6.

Wansleben a. See

Hiller, Rudolf, Seestraße 9.

Wanzleben bei Magdeburg

Korn, Moritz, Vor dem Rittertor 4.

Warburg (Westf.)

Dierkes, Ludwig, Burggraben 35.
Rose, Martin, Adolf-Hitler-Straße 93.

Waren (Mecklbg.)

Becker, Hermann, Villenstraße 24.
Böcking, Horst, -Müritz, Am Ellernbruch 3.

Lange, Gerhard, -Müritz, Lloydstraße 7.

Morisse, Erich, -Müritz, Roonstraße 4.
Urban, Hans, Schloß Schwenzin.

Warendorf (Westf.)

Altefrohne, Theodor, Zumlohstraße 7.
Bellmann, Antonius, Neuenhof 4.
Grundmann, Otto, Krickmarkt 14.
Möllmann, Franz, Brünnebrede 15.
Wennemar, Bernhard, Hohenbergstraße 13.
Wörmann, Josef, Steinweg 2.

Warnemünde

Freienstein, Isidor, Parkstraße 30.
Kentzler, Wilhelm, Am Leuchtturm 8.

Warstein (Bez. Dortmund)

Hesse, Josef, Schulstr. 16.

Wartenburg (Ostpr.)

Lingnau, Willibald, Poststraße 5.

Wassenberg

Kr. Geilenkirch.-Heinsb.
Andermahr, Wilhelm, Hermann-Göring-Straße.
Hoeren, Franz Anton.
Schmitz, Adolf, Adolf-Hitler-Straße 49.

Wasserburg (Bodensee)

Hartstern, Wilhelm, Hochsträss, Nr. 67.

Wasserliesch bei Trier

Steinmetz, Michael, Horst-Wessel-Straße 60.

Wassertrüdingen (Franken)

Kleemann, Fritz, Ansbacher Straße 190.

Watenstedt

(Kreis Wolfenbüttel)

Balzer, Gerd, Baubüro der Reichswerke H. Göring.

Wattenscheid (Westf.)

Diepenbrock, Emil, Westfelder Straße 47.
Jeruschke, Gust., -Westenfeld, Lohackerstraße 109.
Redemann, Carl, Am Bänks-gen 1.
Remele, Hubert, Parkstr. 30.
Ringelband, Heinz, Stadtgartenring 77.
Schäfers, Hans, Gunningfelder Straße 30.
Schneiderei, Alb., Weststraße 53.
Simhäuser, Carl, Westfelder Straße 17.

Watenborn

Post Steinberg über Giessen
Schneidmüller, Karl, Bahnhofstraße 20.

Weddel (Kr. Braunschweig)
Johannes, Willy, Nr. 66.

Wedel (Holstein)

Blanck, Carl, Breiter Weg 95.
Krämer, Willi, Riststr. 19.
Martens, Fritz, Tinsdaler Weg 10.
Pikull, Hermann, Schloßkamp 16.

Weende-Göttingen

Fritsch, Anton.

Wegberg (Kr. Erkelenz)

Kubitz, Erich, Venloer Straße 21.

Wehen (Kr. Leobschütz)

Ribka, Maximilian, Nr. 4.

Wehingen

Kr. Spaichingen (Württ.)
Keller, Georg, Gosheimer Straße 9.

Wehlau-Wattlau (Ostpr.)

Stephan, Herbert.

Wehr (Baden)

Harfl, Paul, Bündtenfeldstraße 1.

Weida (Thür.)

Löscher, Walter, Neustädter Straße 28.
Schindler, Hans, Bergstr. 8.

Weiden bei Köln

Gustmann, Ludwig, Aachener Straße 180.
Kappes, Mathias, Aachener Straße 263.

Weiden (Oberpf.)

Ascherl, Robert, Frauenrichterstraße 5.
Häusler, Franz, Innere Neustädter Straße 47 II.
Leonhard, Otto, Rehbühlstraße 38.
Meckler, Heinrich, Herzogstraße 16.
Wagner, Ludwig, Johannesstraße 31.
Wolf, Georg, Braunmühlstraße 15.

Weidenau (Sieg)

Berg, August, Siegstraße 21.
Born, Karl, Bruchstraße 9.
Braas, Heinrich, Sandstr. 1.
Giesler, Gustav, Känerberg 19.
Köhne, Gerhard, Wilhelmstraße 83.
Schumacher, Wilh., Jägerstraße 3.
Wagener, Ewald, Untere Friedrichstraße 72.

Weigsdorf b. Zittau (Sa.)

Hinke, Karl Richard, Nr. 82d.

Weil (Rhein.)

Agne, Ludwig, Riedlestr. 5.
Albiez, Theodor, Bühlstr. 28.
Jerg, Wilhelm, Sternenschanzstraße 32.
Rettig, Joseph, Riedlstr. 41.
Schuler, Adolf, Bühlstr. 10.
Tschabrun, Alois, Bühlstraße 10.
Voll, Georg.

Weil im Schönbuch (Württ.)

Maurer, Albert, Hauptstraße 76.

Weilburg (Lahn)

Ehmig, Wilhelm, Postplatz 3.
Schlicht, Wilhelm, Im Ban-gert 3.

Wefler über Bingerbrück

Pohl, Josef, Hofstraße 49.

Weilheim (Ob.-Bay.)

Mühlbauer, Oskar, Johann-Dürr-Weg 7a.
Pemler, Josef, Münchener Straße 36.
Schroeder, Hans, Johann-Dürr-Weg 7a.
Veit, Josef, Zeutenbauser Straße 27.
Dürner, Wilhelm, -Teck, Hofstraße 2.

Krehl, Karl, -Teck, Forststraße 9.

Weilmünster (Kr. Oberlahn)

Jost, Otto, Klapperfeldstraße 7.

Weimar

Bäumer, Willem, Am Horn Nr. 15.
Barthel, Otto, Kegelplatz 5.
Bernhardt, Ernst, Mackensenstraße 40.
Bräunlich, Paul, Wilhelm-Frick-Straße 26a.
Dörrbecker, Karl, An der Lehne 6.
Donges, Wilhelm, Cranachstraße 40.
Faßbender, F. H., Gustloffstraße 10.
Flemming, Ernst, Frauentorstraße 3.
Grosch, Wolfgang, Schwannseestraße 88.
Häussler, Lothar, Am Horn 17.
Haver, Eugen, Julius-Schreck-Straße 8.
Hensel, Rudolf, Wildenbruchstraße 9.
Hünefeld, Wilhelm, Straße der SA. 31.
Illgen, Willy, Bismarckstraße 37.
Jahn, Walter, Falkstr. 18 II.
Kaiser, Josef, Schillerstr. 8.
Kaminski, Bruno, Röhrstraße 13.
Kamper, Otto, Martin-Klauer-Weg 12.
Klaus, Willi, Am Schönblick 7.
Kleinefenn, Hans, Beldereallee 33.
Klotz, Eva Maria, Zum wilden Graben 22.
Knoll, Rudolf, Kirschbachstraße 15.
Knopf, Karl, Amalienstr. 9a.
Koch, Curt, Amalienstr. 41.
Kormann, Horst, Julius-Schreck-Straße 19.
Lattmann, Hans, Mackensenstraße 38.
Meisel, Hans, Lassenstr. 18.
Mittelstrass, Kurt, -Oberweimar, Taubacher Str 39.
Munkel, Bernhard, Bismarckstraße 36.
Olm, Reinhold, Harthstr. 36.
Ostertag, Georg, Saarstr. 3.
Runge, Rainer, Elisabethstraße 17.
Säbelkampf, H. Bender von, Am Horn 39, Haus in der Sonne.
Schilling, Gerhard, Untergraben 13.
Schüttgen, Reinhold, Wilhelmallee 1.
Schüttgen, Siegfried, Wilhelmallee 1 bei Müller.
Schöllan, Ernst, Meyerstraße 41.
Schultze-Naumburg, Paul, Kunsthochschule.
Schwarz, Hermann, Marktstraße 10.
Stark, Max, Bismarckplatz 2.
Tersteegen, Hans Wolfgang, Straße der SA. 25 II.
Vogel, Erich, Martersteigstraße 7.

Vogel, Hans, Berkaer
Straße 23.
Wersch, Paul, Wallen-
dorfer Straße 9.
Zapfe, Otto, Straße der
SA. 5.

Weinböhla bei Dresden
Hesslich, Kurt, Hohe Str. 53.

Weingarten (Baden)
Maier, August, Friedrich-
Wilhelm-Straße 57.
Weickum, Hermann, Rob.-
Wagner-Straße 26.

Weingarten (Württ.)
Kohler, Willi, Steinach-
straße 7.
Lange, Emil, Horst-Wessel-
Straße 4.
Müller, Julius, Karlstr. 26.
Schultheiss, Curt, Scher-
racher Straße 1.

Weinheim a. d. Bergstraße
Jöst, Emil, Wolfgasse 7.
Jöst, Georg, Horst-Wessel-
Straße 15.
Kleefoot jun., Paul, Wein-
bergstraße 36.
Krebs, Fritz, Schillerstr. 3.
Lippert, Georg, Karrillon-
straße 2.
Wenz, Leopold, Haupt-
straße 99a.
Ziegler, Erwin, Brunhild-
straße 14.

**Weinmeisterhöhe
bei Spandau**
Schorkopf, Wilhelm, Goten-
weg 22.

**Weinolsheim,
Post Gunterblum**
Lohr, Heinrich, Dalheimer
Straße 12.

Weinsberg (Württ.)
Keller, Wilhelm, Holder-
gasse 1.
Leisterer, Hermann, Bahn-
hofstraße 28.
Ortwein, Friedrich, Haller-
straße 23.

**Weischlitz
bei Plauen (Vogl.)**
Stein, Günther, Wiesen-
burg 19.

**Weisel
bei Kaub (Rhein)**
Back, Karl, Altpforter
Straße 165.

Weisenheim/Sand.
Maurer, Jacob, Lammers-
heimer Straße.

Weißbach bei Schopau.
Mai, Paul, Nr. 13 E.

Weissenburg (Bay.)
Kalb, Georg, Gunzenhause-
ner Straße 38.
Kalkner, Fritz, Römer-
brunnenweg 4.

Weissenfels (Saale)
Allstädt, Alfred, Fisch-
gasse 5.
Kunkel, Erich, Robert-
Schumann-Straße 2a.
Ludewig, Rudolf, Novalis-
straße 10.
Mahler, Paul, Leopold-Kell-
Straße 57 I.
Maus, Paul, Waltherstr. 6.
Sachs, Paul, Roßbacher
Straße 12.
Sachse, Wern., Am Herren-
berg 21.
Sack, Gerhard, Dammstr. 7.

Schatz, Franz, Schützen-
straße 57.
Schmidt, Ernst, Leopold-
Kell-Straße 6.
Vogeler, Edgar, Gabelsber-
gerstraße 5.

**Weissenstadt
(Bayrische Ostmark)**
Peruzzi, Martin, Garten-
straße 346.

**Weißstein
Kreis Waldenburg**
Loth, Oskar, Salzbrunner
Straße 48.
Przibille, Fritz, Adolf-Hitler-
Straße 121.
Scholz, Paul, Bahnhofstr. 12.

Weißwasser (O.-L.)
Barth, Ernst, Lessingstr. 2.
Malzahn, Ignaz, Bismarck-
straße 9.
Walter, Max, Tiergarten-
straße 41.

Weitersdorf bei Darmstadt
Hamm, Michael, Darm-
städter Straße 8.

Wel-Aspe, Post Schötmar
Heidsiek, Gustav, Asper-
straße 290.

**Wellingsbüttel
Post Hbg.-Fuhsbüttel**
Moritz, Heinrich, -Hohen-
eichen, Kirchenkamp 6.
Rockhoff, Johann, Bram-
felder Straße 3.
Spillner, Emil, Hamburger
Straße 26.
Tonder, Ernst, Saartreue 25.
Zwischer, William, Pfeils-
hofer Weg 11.

Welper (Ruhr)
Kranz, Walter, Linden-
straße 34.
Rüger, Hans, Bismarck-
straße 81.

**Welver
Kreis Soest (Westf.)**
Drenkmann, Carl.

Wetzheim (Württ.)
Munz, Paul, Schorndorfer
Straße 199.

**Wendershausen
Post Tann (Rhön)**
Kirsch, Ernst, Nr. 73.

**Wendezele
Kreis Braunschweig**
Geermann, Richard, Nr. 22.

**Wendlingen
P. Unterboihingen (Neckar)**
Sommer, Robert, Unterboi-
hinger Straße 24.

**Wengenroth
b. Westerbürg (Westerwald)**
Horn, Willy.

Wengern über Witten
Lohmann, Willy, Markt-
platz 119.

**Wepritz
bei Landsberg (Warthe)**
Storch, Paul, Kurze Str. 7.

Werdau (Sa.)
Brückner, Johannes, Heim-
land 3.
Burkhardt, Eugen, Moltke-
straße 26.
Frommelt, Arno, Bismarck-
straße 27.
Gutbrecht, Eugen, Selbst-
hilfe Nr. 65.
Schuster, Hermann, Ge-
dächtnisplatz 1.
Söllner, Ernst, Katharinen-
straße 11.

Werdau (Havel)
Müller, Paul, Berliner
Chaussee 79.
Rüters, Erich, Schönemann-
straße 24b.

Werdohl i. W.
Oebbecke, Wilhelm, Lenne-
straße 25.
Schürmann, Johannes, Brü-
derstraße 29.
Seuthe, Paul, Dammstr. 3.

Werl (Westf.)
Hagedorn, Reinhard, Wicke-
der Straße 14.
Meyer, Victor, Neheimer
Straße 16.
Schäferhoff, Heinrich, Lünen-
brink 22.

Wermelskirchen
Heyder, Fritz, Waldstr. 12.
Röttgen, Clemens, Dabring-
hauser Straße 48.
Schönenborn, Karl, Dabrig-
hauser Straße 36.

Werne a. d. Lippe
Wehmeyer, Otto, Lünener
Straße 25.
Wenning, Theodor, Süd-
mauer 27.
Wiens, Gustav, Cappen-
berger Straße 33.

**Werneuchen
Kreis Oberbarnim**
Kraft, Paul, Poststraße.
Tiebel, Georg.

Wernigerode (Harz)
Bode, Hans-Joachim, Breite
Straße 11.
Bonse, Wilhelm, Anger-
straße 2.
Müller, Konrad, Alte Post-
straße 4.
Pilz, August, Hindersin-
straße 17.
Rüssel, Harald, Marsch-
hausenweg, Stilles Wasser.

**Wersen
Kreis Tecklenburg (Westf.)**
Schneebeck, Friedrich,
Nr. 34.

Werste, P. Bad Oeynhausen
Kelle, Friedrich, Nr. 379.

Wertheim (Baden)
Albicher, Emil, Mühlen-
straße 24.
Betzel, Friedrich, Knacken-
berg 6.
Götz, Friedrich, Bismarck-
straße 4.
Lutz, Kurt, Uihleinstraße 10.
Schmidt, Eugen, Bismarck-
straße 45.

Werther über Bielefeld
Hoppe, Walter, Speckfeld-
straße 19.
Südmersen, Karl, Ravens-
berger Straße.

Wesel (Rheinl.)
Haurenwerm, Bernh., Sand-
straße 33.
Kahlmann, August, Wedell-
straße 12.
Merl, Carl, Reeser Land-
straße 10.
Merl, Hermann, Reeser
Landstraße 10.
Schminke, Georg, Holz-
weg 9.
Tinnefeld, Heinz, Nord-
glacis 25.
Tinnefeld, Gerhard, Nord-
glacis 25.

Willing, Hugo, Am Lilien-
veen 22.
Winterhoff, Theodor, Schill-
straße 6.

Wesermünde
Berg, Fritz, -Geestemünde,
Bismarckstraße 55.
Beverst, Johannes, -Lehe,
Dionysiusstraße 59.
Cappelmann, Erich, -Lehe,
Neue Straße 37.
Dehning, Wilhelm, -Geeste-
münde, Lothringer Str. 24.
Falkenbach, Karl, -Lehe,
Schlachthofstraße 12a.
Fischer, Adolf, Kronprinzen-
allee 13.
Geiger, Heinrich, -Specken-
büttel, Langener Land-
straße 242.
Gleitze, Friedrich, -Lehe,
Hafenstraße 123.
Heinemann, Reinhold,
-Geestemünde, Deutscher
Ring 26.
Hermann, Wilma, -Lehe,
Jacobistraße 18.
Hillebrandt, Johann, Lange
Straße 149.
Jäger, Heinrich, -Lehe, Post-
straße 92.
Kölgen, Peter, -Geeste-
münde, Brommystraße 3.
Maassen, Ernst, -Geeste-
münde, Neumarkt 26.
Möckel, Walter, Schönian-
straße 10.
Nanninga, Johann Friedrich,
-Wulsdorf, Nordernfeld-
straße 8.
Schild, Otto, -Lehe, Am
Leher Tor 1c, bei Forst.
Thode, Heinrich, -Lehe,
Krumme Straße 37.
Voss, Johann, -Langen,
Debstetter Landstr. 358.

**Weskov
bei Spremberg (Lausitz)**
Surge, Josef.

Wesseling (Rheinl.)
Böhm, Walter, Römer-
straße 56.
Nettesheim, Heinrich,
Mittelstraße 9.

Wessling (Obb.)
Friz, Oscar, Seestraße 123.

Westerfeld (Hannover)
Heine, Karl, Göttinger
Chaussee 36.
Vater, Eugen, Nr. 11 A.

Westerland (Sylt)
Christiansen, Karl, Rosen-
weg 7.
Ebsen, Christian, Strand-
straße 12.
Heilmann, Otto, Haus
Koralle.
Schwennsen, Sören, Kir-
chenweg 2.
Voigt, Heinz, Keitumer
Chaussee 4.

**Westerndorf
Post Bang (Ob.-Bayern)**
Joerges, Hans, St.-Peter-
Straße 24.

Westerstede (Oldenbg.)
Ziese, Gerd, Bahnhofstr. 2.

Westheim bei Augsburg
Schuster, Karl, Lohwaldt-
straße 3.

Westhofen (Westf.)
Hövelmann, Heinrich, Hin-
denburgstraße 25.

- Westhoven**
bei Porza (Rhein)
 Hechemer, Peter, Rheinstraße 5.
 Nitze, Otto, Bahnhofstr. 10.
- Westick i. W.**
Post Kamen-Land
 Dunker, Adolf, Bahnstr. 24.
- Westig, Kr. Iserlohn**
 Dickel, Ernst, Adolf-Hitler-Straße 37.
- Weterod über Caub (Rh.)**
 Hilge, Walter, Ortsstraße 63.
- Wetter (Ruhr)**
 Buschmann, Adolf, Horst-Wessel-Straße 17.
 Lohmann, Friedrich, Kaiserstraße 19.
- Wettercelle bei Celle**
 Schaper, Julius, Hannoverische Heerstraße 102.
- Wetzlar (Lahn)**
 Freitag, Ernst, Schmiedgasse 12.
 Fritz, Hans, Laufdorfer Weg 13.
 Gredy, Walther, Goethestraße 15 II.
 Günther, Robert, Reiner-mannstraße 4.
 Mohr, Willy, Braunfelser Straße 43.
 Müller, Alois, Silhörtorstraße 10.
 Rudiger, Karl, Nauborner Straße 69.
 Schmidt, Jean, Hindenburg-ring 40.
 Steinhauer, Albert, Frankfurter Straße 14.
- Wewer über Paderborn**
 Freitag, Johannes, 247.
- Wickrath**
 Gestermann, Johann, Gasstraße 4.
- Wiedenbrück**
 Büscher, Karl, Rhedaer Str. 145.
 Büscher, Peter, Faulestr.
 Grünebaum, Georg, Burgstr. 72.
 Mormann, J., Münchstr. 13.
- Wiedenest, Bez. Köln**
 Irle, Wilhelm.
- Wiederitzsch**
(Amtshauptm. Leipzig)
 Crämer, Karl, Erich-Salis-Straße 71.
 Kluge, Paul, Körnerstr. 23.
 Maske, Hans, Schmidstr. 16.
 Müller, Alfred, Schmidstr. 14
 Straubinger, Rudolf, Bremer Weg 17.
- Wiek a. Rügen**
 Gadow, Gotthold, bei Fr. Roggmann.
- Wiesbaden**
 Arens, Fritz, Moritzstr. 25.
 Baldes, Hans, Alwinenstr. 15.
 Baumart, Wilh., -Biebrich, Rathausstraße 18.
 Becker, Hans, Kirchgasse 74.
 Becker, Josef, Waterloostr.
 Beer, Georg L., Kais.-Friedrich-Ring 14.
 Berg, Heinz, Magdeburgstraße 1.
 Beyer, Rudolf, Humboldtstraße 18.
 Biedermann, Paul, Lahnstr. 76.
 Birck, Karl, Kleiststr. 7a.
 Blum, Louis, Sonnenberger Straße 84 a.
- Bohnsack, Otto, Sonnenberger Straße 4.
 Christ jun., Karl, -Sonnenberg, Kaiser-Wilh.-Str. 27.
 Christ sen., Carl, -Sonnenberg, Kaiser-Wilh.-Str. 27.
 Cratz, Bernhard, Goethestr. 24.
 Dörr, Rudolf, Adolfsallee 45.
 Eichhorn, Oskar, Geisbergstraße 3.
 Fabry, Edmund, Ahornweg 1
 Forst, Kurt, Wörthstr. 5.
 Frechenhäuser, Karl Herm., -Bierstadt, Schulstr. 9.
 Göbel, Franz, Rheinstr. 56.
 Görtz, Georg, Kleiststr. 21.
 Goerz, Ludwig, Bahnhofstr. 75, Opelhaus.
 Härtel, Wilhelm, Kaiser-Friedrich-Ring 50.
 Hannappel, Wilhelm, Westendstraße 30.
 Harling, Burghard, Hainerweg 10.
 Henrici, Philipp, -Biebrich, Rathausstr. 88.
 Heuss, Wilh., -Erbenheim, Frankfurter Straße 60.
 Hildner, Heinz, Walkmühlstraße 74.
 Hintze, Heinr., Adolfsallee Nr. 6.
 Höhn, Rudolf, Yorkstr. 1.
 Hoppe, Kurt, Rheinstr. 30.
 Horst, Wilh., Taunusstr. 12.
 Huber, Jacob, Göbenstr. 6.
 Kiessling-Hefly, Willy, Bismarckring 33.
 Kilp, Otto, Luxemburgstr. 11
 Lehr, W. Johann, Alwineu-straße 3.
 Lesemann, Fritz, Taunusstr. 3 a.
 Lieser, Wilhelm, Wellritzstraße 35.
 Lotz, Karl, Walluferstr. 11.
 Lücke, Wilhelm, Rheinstr. 60.
 Maurer, Heinrich, Kaiser-Friedrich-Ring 73.
 Minner, Ludwig, Langgasse Nr. 6.
 Müller-Seyfert, Gustav, Franz-Abt-Straße 14.
 Müller, Wilhelm, Taunusstraße 56.
 Neuser, Wilhelm, -Biebrich, Schlageterstr. 110.
 Nocker, Karl, -Schierstein, Fredenberger Str. 238.
 Pfannschilling, Karl, -Bierstadt, Bierstadter Höhe 82
 Reichwein, Hermann, Bierstadter Straße 10.
 Reimers, Otto, Dotzheimer Straße 102.
 Saeglitz, Fritz, Gustav-Freytag-Straße 6.
 Sarg, Konrad, Klarenthaler Straße 35.
 Scheuermann, Christian, Adolfstraße 14.
 Schleim, Otto, -Biebrich, Nassauer Straße 29.
 Schmidt, Karl, -Sonnenberg, Wiesbadener Str. 52.
 Schnorr, Gustav, -Biebrich, Hochstraße 6.
 Severain, Gerhard, Wilhelmminenstraße 19.
 Stadtmüller, Fritz, Emser Straße 36.
 Stappenbeck, Karl Fl., Kais.-Friedrich-Ring 39, II.
 Stoll, Carl, Klopstockstr. 11.
- Streim, Reinhard, Rheinstr. 68.
 Thomae, Emil, Luisenstr. 44.
 Ulrich, Fritz, Winklerstraße 15.
 Wallenstein, Hubert, -Biebrich, Albertstr. 10.
 Werz, Friedrich, Dambachtal 20.
 Weygandt, Wilh., Schützenhofstraße 12.
 Wiegleb, Gust., Alexandrastraße 14, bei Ackermann.
 Wittmann, Josef, -Biebrich, Andreasstraße 16.
 Zimmermann, Hermann, Tennenbachstraße 53.
- Wiescherhöfen**
bei Hamm (Westf.)
 Salfeld, Adolf, Provinzialstr. 306.
- Wieseck bei Giessen**
 Schäfer, Adolf, Karlstr. 8.
- Wiesenheid (Mainfr.)**
 Marchner, Ludwig, Kanzlei-straße 151.
- Wiesloch**
 Fischer, Franz, Hauptstr. 50.
 Müller, Theodor, Zeppelinstraße 10.
- Wietze, Kr. Celle.**
 Nolte, August.
- Wildbad (Württ.)**
 Schill, Richard, Wilhelmstr. 70.
- Wildeshausen (Oldenb.)**
 Grashorn, Alfred, Ahorner Straße 13.
 Gummels, Erwin, Feldstr. 4.
 Tangemann, Wilh., Heemstraße 35.
- Wilferdingen**
 Leonhardt, Christian, Hauptstraße 3.
 Zachmann, Wilhelm, Hauptstraße 88.
- Wilhelmshaven**
 Bayer, Konrad, Peterstr. 10.
 Fuchs, Robert, Friedrichstraße 2.
 Iwersen, Franz, Kaiserstr. 21.
 Iwersen, Hanns, Prinz-Heinrich-Straße 1.
 Jänig, Alfred, Widukindstr. 14.
 Klatt, Otto, Bismarckstr. 125
 Kraak, Friedrich, Siedlerweg 29.
 Lehmann, Ludwig, Lindenstraße 15.
 Letocha, Karl, Papingastr. 36.
 Lübbers, Gustav, Göringstr. 26.
 Lübbers, Willi, Göringstr. 26.
 Minke, E. Alexander, Fortifikationsstr. 114.
 Oppermann, Ernst, Bismarckstraße 71.
 Schwarting, Johann, Gerichtsstraße 23 a.
 Timpe, Frieda, Montstr. 6 b.
 Krombach.
 Wagner, Fritz, Viktoriastr. 2
- Wilhelmshorst b. Potsdam**
 Henselmann, Hermann, Ravensburgweg b. v. Bomberg.
 Körber, Erhard, Ravensbergweg.
 Lange, Kurt, Föhrenhang.
- Schröder, Willi, Potsdamer Straße.
Willebadessen
 Bödeker, Paul.
Wilschdorf, Post Rahnitz-Hellerau
 Lungwitz, Paul, Hindenburgstraße 23.
 Weidmüller, Karl-Heinz.
Windischeschenbach
(Bayr. Ostmark)
 Sölch, Karl, Neustädter Str. 216.
Windsheim (Mittelfr.)
 Bauer, Fritz, Metzgergasse 16.
Winkel (Rheingau)
 Schönleber, Johannes, Hindenburgstraße 107.
Winne-Herrenbreitungen
(Post Wernhausen, Kr. Meiningen)
 Amberg, Aug. C.
Winnenden (Württ.)
 Kögel, Eugen, Wallstr. 11.
 Schauer, Carl, Weissacher-Straße 12.
Winnigen (Mosel)
 Bernhard, Ferdinand, Mosel-ufer 1.
Winsen (Luhe)
 Dettmering, Fritz, Schulstraße 7.
 Fehling, August, Plankenstraße 5.
Winterborn ü. Waldbröl
 Pitsch, Hermann.
Winzeln über Pirmasens
 Müller, Hermann, Hauptstr. 15.
Wipperfurth
 Koll, Karl, Hindenburgstr. 26.
 Schneider, Aenne, Schlage-terstraße 46.
Wismar (Meckl.)
 Berghäuser, Harald, Lübschestr. 27.
 Bültemeier, Gustav, Lübschestr. 110, Erdg.
 Busch, Johannes, Fürstengarten 4.
 Klatt, Eberhard, Bademutterstraße 16.
 Scharff, Richard, Lübschestr. 12.
 Schoof, Albert, Dahlmannstraße 41.
 Wesenick, Walter, Mecklenburger Straße 23.
 Wühlke, Friedrich, Dahlmannstraße 7.
 Zaiss, Richard, Jahnstr. 2.
Wissen (Sieg)
 Krämer, Paul, Kapellenstraße 4.
Wissen-Brückhöfe
 Linke, Johann.
Wissenberg, Bez. Halle
 Naumann, Erhart, Kurfürstenstraße 30 a.
Wittbeck, Kreis Stolp
 Noffke, Ernst.
Witten
 Braun, Friedr., Casinostr. 5.
 Breitbach, Pasqual Johann, Ruhrstraße 57.
 Brenscheidt, Otto, Kampstraße 6.
 Clemens, J., Passagehaus, Ad.-Hitler-Pl. 1.
 Dankert, Fritz, In den Höfen 5.

Gerhards, Paul, Hauptstr. 62.
 Heidemann, Ernst, Hammerstraße 4.
 Hoppe, Wilhelm, Kampstr. 4.
 Kaase, August, Oberstr. 17.
 Kegel, Heinrich, Augustastr. 38.
 Kemper, Hermann, Crengeldanzstr. 49.
 Kemper, Karl, Marienstr. 42.
 Kestner, Paul, Hauptstr. 53.
 Klusmahn, Friedrich, Babelsdorfstraße 19.
 Köhler, Erich, -Bommern, Nachtigallstr. 17.
 Möller, Carl, Südstraße 11.
 Oestreich, Willy, Johannisstraße 41.
 Schneider, Fritz, Breite Str. 72.
 Simon, Christian, -Bommern, Schmiedestraße 33.
 Staupe, Heinz, Ardeystr. 35.

Wittenberg

Bauer, Erich, Lutherstr. 33.
 Bielitz, Karl Otto, Lutherstr. 7, II.
 Bode, Edmund, Falkstr. 20.
 Brüggemann, Erich, Querstraße 3.
 Dahnert, Kurt, Falkstr. 73.
 Engel, Ernst, Melanchthonstraße 3 a.
 Engelmann, Walter, Große Friedrichstraße 9.
 Grafe, Hermann, Gr. Friedrichstraße 77.
 Hansen, Karl Emil, Mittelstraße 14.
 Hartmann, Walter, Lutherstraße 16.
 Holzapfel, Paul, Lilienthalstraße 12.
 Kaphengst, Walter, Reinsdorfer Weg 23.
 Kunze, Bruno, Kurze Str. 10.
 Lange, Herbert, Adolf-Hitler-Straße 3.
 Mittelstrass, Fritz, Barbarastraße 19.
 Pabst, Werner, Lutherstr. 33.
 Schatzl, Franz, Falkstr. 79.
 Völkel, Adolf, Südstraße 28.
 Winkler, Wilhelm, Clausstraße 6.

Wittenberge, Bez. Potsdam
 Gentz, Fritz, Roonstr. 25.
 Hempel, Carl, Hohenzollernstraße 16.
 Kieselber, Richard, Parkstr. 111.
 Stärz, Emil, Düppelstr. 6.

Wittingen (Hann.)

Neblung, Rudolf, Spittastr. 46.
 Winkelmann, Otto, Adolf-Hitler-Straße 65.

Wittlaer/Ddf.-Kaiserswerth
 Speckamp, Franz, Provinzialstraße 62.

Wittlich, Bez. Trier.

Bendermacher, Justinus, Friedrichstraße 17.
 Jöntgen, Wilhelm, Adolf-Hitler-Straße 20.
 Marschall, Jakob, Himmeroderstraße 58.
 Wiemers, Heinz, Adolf-Hitler-Straße 24.

Wittstock (Dosse)

Staudinger, Walter B., Bauleitung Flughafen.

Witzenhausen (Werra)
 Drobe, Georg, Steintor 533.
 Elling, Karl, Franz-Seldte-Straße 410.
 Orth, Bernhard, Ermschwerderstraße 565.

Wörmlitz-Böllberg (Bez. Halle-Saale)

Fiedler, Willy, Hanfgartenstraße 5.

Wolfach (Baden)

Stolz, Friedrich, Badstr.
 Vetter, Willy, Vorstadtstr. 277.

Wolfen, Kreis Bitterfeld
 Kießhauer, Fritz Erich, Leipziger Straße 79.
 Pohlandt, Helmut, Eisenbahnstraße 28.

Wolfenbüttel

Kausel, Carl H., Grüner Platz 27 E.
 Rohde, Fritz, Auguststr. 12a.

Wolfersweiler

Zenner, Hans, Landesstr. 2.

Wolfhagen, Bez. Kassel
 Pflüger, Heinr., Bismarckstraße 15.
 Ring, Werner, Torstraße 3.

Wolframshausen b. München
 Hacker, Hugo, Sauerlacher Straße 283.

Wolfratshausen (Obb.)

Fischer, Wolfgang, Adolf-Hitler-Straße 149.

Wollenberg

Amt Sinsheim (Baden)
 Siegmann, Richard, Adolf-Hitler-Straße 42.

Wollin (Pommern)

Hamann, Kurt, Swinemünder Straße 4.
 Metze, Herbert, Göringstr. 36.

Wolmirstedt

Güldenpfennig, Otto, Hauptmann-Loeper-Straße.

Woltersdorf b. Erkner

Hahn, Alfred, Berliner Str. 73.
 Steuer, Franz, Kalkseestr. 71.

Wolthusen, Post Emden

Janssen, Rieke, Zeppelinstr. 29.

Wormditt (Ostpr.)

Schlicht, Johannes, Liebstadter Straße 18.
 Schmelgel, Fritz, Elbinger Straße 74.

Worms

Bruckmann, Ludwig, Bahnhofstraße 6.
 Dehos, Willi, Grabenstr. 6.
 Goldbach, Aurel, Bahnhofstraße 2.
 Grenz, Robert, Schlageterstraße 2.
 Grunz, Wilhelm, Schlageterstraße 2.
 Hein, Heinrich, Bleistr. 10.
 Helbig, Konrad, Mainzer Straße 116.
 Höbel, Peter, Peter-Gemeinder-Straße 82.
 Ihle, Heinz, Körnerstr. 11.
 Luxem, Paul, Seidenbänderstraße 38.
 Müller, Johannes, Dankwartstraße 4.
 Neiß, Fritz, -Pfliffligheim, Westendstraße 93.

Rohr, Georg, Alzeyer Str. 16.
 Schneider, Hermann, Kapuzinerstraße 30.
 Staab, Jakob, Gewerbeschulstraße 23.
 Trahmer, Jakob, -Pfliffligheim, Denkstraße 21.
 Weil, Eugen, Roonstraße 20.
 Zimmermann, Karl, Gewerbeschulstraße 25.

Worpswede**(Bez. Bremen)**

Habich, Willi, Nr. 230.
 Müller, Walter, Nr. 174.

Wossingen (Br.)

Stöckle, Heinrich, Adolf-Hitler-Straße 76.

Wrexen-Rhoden (Waldeck)

Ramus, August, Adolf-Hitler-Straße 43.

Wriezen (Mark)

Barth, Gerhard, Frankfurter Straße 68.
 Geissler, Alwin, Heinrich-Lehmpuhl-Straße 23.

Wuchterhofen

Post Leutkirch (Württ.)
 Gegenbauer, Georg.

Willfingen**über Elze (Hann.)**

Ahrens, Wilhelm, Nr. 22.
Wiinsdorf (Kr. Teltow)
 Ewald, Werner, Mellensee-Straße 28.

Würselen, Kr. Aachen

Dahl, Wolfgang, Lehstr. 21.
 Schillings, Willi, Oppener Straße 40.
 Wenzel, Peter, Aachener Straße 118.

Würzburg

Aaken, Erwin, van, Altenhöfer, Eugen, Saarlandstraße 18.
 Beck, Karl, Edelstr. 4.
 Böhler, Karl, Leutfresserweg 9.
 Bosslet, Albert, Greisingstraße 7.
 Eckert, Anton, Rotkreuzstraße 5.
 Eydel, Georg, Spessartstraße 9.
 Feile, Peter, Edelstr. 4.
 Gerstner, August, Edelstr. Straße 4 b.
 Grömling, Adolf, Keesburgstraße 9.
 Gross, Hans, Nikolausstraße 8, II.
 Gubitz, Willi, -Heidingsfeld, Bremenweg 19.
 Hannig, Otto, Kaiserstr. 14.
 Hein, Franz, Neubastr. 14.
 Hitter, Carl, Mergentheimer Straße 162.
 Jaeger, Kaspar, Scheffelstraße 4.
 Kemmer, Jacob, Hans-Schemm-Straße 17.
 Kistner, Hermann, König-Heinrich-Straße 49.
 Kleinstauber, Franz, Edelstraße 8.
 Korzendorfer, Hans, Gerbrunnerweg 30.
 Kramer, August, Eisenhofer Straße 3, Erdg.
 Kreis, Hermann, Rottendorfer Straße 33.
 Lauer, Karl, Kapuzinerstr. 1.
 Lauterbach, Hans, Wredestraße 12.
 Lauth, Heinz, Arndtstr. 20.

Leipold, Michael, Höchbergerstraße 22.
 Lippert, Ferdinand, Marienplatz 4.
 Meyer, Leonhard, Dietrich-Eckart-Straße 29, II.
 Moldenhauer, Alfred, Rottendorfer Straße 5.
 Müller, Fritz, Salvalorstraße 16.
 Müller, Robert, Kapuzinerstraße 1 R II.
 Muß, Rob., Valentin-Becker-Straße 10 a.
 Niedermeier, Michael, Kantstraße 21.
 Ochs, Ignaz, Welzstr. 3 p.
 Oechsner, Dietrich, Theod.-Körner-Straße 5.
 Pfadenhauer, Johann, Leistenstraße 12.
 Poltler, Lorenz, -Heilingsfeld, Domweg 12.
 Pühlhofer, Fritz, Schönleinstr. 8, 1.
 Rauchbach, Kurt, Laufresserweg 27 d.
 Reiling, Julius, Ziegelastr. 1 b.
 Rost, Hans, Gerbrunnerweg 3.
 Saalfrank, Fritz, Beim Grafeneckart 11.
 Saalfrank, Gerhard, Beim Grafeneckart 11.
 Schreier, Hans, Bismarckstraße 21.
 Schönborn, Albert, Domstraße 8.
 Schuck, Kasp., Rosengasse 4.
 Spiegel, Adolf, Zeppelinstr. 5.
 Stetten, Gottfried, Ziegelastr. 4.
 Wagner, Theodor, Nikolausstraße 2, II.
 Wahl, Anton, Dietrich-Eck-Straße 27, III.
 Weis, Eugen, -Zellerau, Eppstraße 30.
 Wurzschildt, Franz, Rückertstraße 14.
 Zippelius, Karl, Münchbergstraße 13.

Wüstenbrand (Sachsen)

Franke, Max, Chemnitzer Straße 41.
 Schmidt, Arno, Landgraben 110 d.

Wüsting i. Oldenburg

Kreye, Heinrich.
Wunsiedel (Bayr. Ostm.)
 Maisel, Hans, Adolf-Hitler-Straße.

Wunstorf (Hann.)

Spundflasche, Heinrich, Stiftstraße 16.
 Wangenheim, J. Freiherr v., Stiftstraße 16.

Wuppertal

Adolf, Max, -Elberfeld, Espenstraße 32.
 Augustat, Erich, -Elberfeld, Distelbeck 57.
 Badermann, Egon, -Barmen, Klingelholl 55.
 Becher, Hans, -Elberfeld, Adolf-Hitler-Straße 55.
 Becker, Otto, -Elberfeld, Chlodwigstraße 13.
 Beckmann, Julius, -Barmen, Wertherstraße 37.
 Beller, Hugo, -Elberfeld, Im Ossersiepen 48.
 Bings, Jean, -Barmen, Oberwallstraße 53.

- Borowski, Otto, -Elberfeld, Königstraße 33.
- Brandt, Wilhelm, -Oberbarmen, Kemnastraße 22, I.
- Brüninghaus, Walter, -Oberbarmen, Hügelstr. 93.
- Büsse, Franz, -Barmen, Langemarkstr. 11.
- Conradi, Carl, -Elberfeld, Tannenbergstraße 10.
- Conradi, Ludwig, -Barmen, Uferstraße 6.
- Dahmen, Felix, -Barmen, Humboldtstraße 30.
- Defke, Hermann, -Ronsdorf, Bandwirkerstr. 39.
- Deppe, Bernhard, -Barmen, Sedanstraße 131.
- Dickmann, Franz, -Barmen, Meckelstraße 59.
- Diederichs, Carl Friedrich, -Barmen, Oberwallstr. 47.
- Döpfer, Carl, -Elberfeld, Distelbeckerstr. 1c.
- Eick, Ernst, -Elberfeld, Otto-Hausmann-Ring 3.
- Ertz, Hans, -Lohwinkel, Haeselerstraße 94.
- Feldberg, Otto, -Elberfeld, Luisenstr. 122.
- Funccius-Clemen, Fritz, -Elberfeld, Neunteich 56.
- Geilenberg, Wilhelm, -Elberfeld, Sophienstr. 17.
- Greef, August, Ludwig, -Nächstebreck, Wittener Straße 81 B.
- Grüner, Karl, -Elberfeld, Tiergartenstraße 199.
- Gruntz, Alfred, -Elberfeld, Hainstraße 84 a.
- Habel, Wilhelm, -Barmen, Emilienstraße 90.
- Halbach, Artur, -Elberfeld, Aue 17.
- Hein, Heinrich, -Barmen, Gewerbeschulstraße 85.
- Heitz, Gustav, -Barmen, Schwalbenstraße 30.
- Heyde, Hans auf der, -Barmen, Zur Dörner Brücke 21.
- Heymann, Karl, -Elberfeld, Alsenstraße 54.
- Hoeffgen, Friedrich Wiuh., -Elberfeld, Bahnhofstr. 10.
- Hollmann, Eberhard, -Elberfeld, Wülfingstraße 14.
- Hünninghaus, Julius, -Elberfeld, Königstraße 124.
- Hüsgen, Fritz, -Barmen, Bleicherstraße 6.
- Hütz, Friedrich, -Barmen, Fingscheidstraße 3.
- Jagenburg, Ernst, -Elberfeld, Barmer Straße 57.
- Karstein, Ernst, -Elberfeld, Spichernstraße 12.
- Klotzbach, Peter, -Barmen, Am gelben Sprung 1.
- Klotzbach, Werner, -Barmen, Winchenbachstraße 59.
- Krause, Heinrich, -Elberfeld, Lilienthalstraße 7.
- Kuebart, Carl, -Barmen, Cronenbergerstr. 51.
- Landsiedel, Günther, -Barmen, Hinsbergstr. 2.
- Landsiedel, Wilhelm, -Barmen, Hinsbergstraße 2.
- Lechner, Max, -Elberfeld, Katernberger Straße 98.
- Ley, Rudolf, -Barmen, Hebbekerstr. 26.
- Mangner, Clemens J., -Barmen, An der Bergbahn 14.
- Meißner, Julius, -Barmen, Ritterstraße 78.
- Menz, Johannes, -Barmen, Normannenstr. 19.
- Millard, Theodor, -Vohwinkel, Mackensenstr. 12.
- Morsblech, Wilhelm, -Elberfeld, Charlottenstraße 67.
- Fucke, Gustav, -Barmen, Sternstraße 57.
- Müller, Heinrich, -Cronenberg, Kemmanstraße 87.
- Müller, Walter, -Elberfeld, Island 14.
- Mushövel, Arthur, -Elberfeld, Adolf-Hitler-Str. 136.
- Nies, Robert, -Elberfeld, Am Flöthen 74.
- Otto, Artur, Dorotheenstr. 12.
- Pink, Franz, -Oberbarmen, Berliner Straße 105.
- Praetorius, Hugo, -Elberfeld, Südstraße 63.
- Rasch, Heinz, -Elberfeld, Hindenburgstraße 34.
- Redlinghaus, Heinrich, -Barmen, Heinrich-Jansen-Straße 8.
- Röder, Karl, -Barmen, Berg-Mark-Straße 1.
- Röder, Karl, -Barmen, Regenerstraße 7.
- Rosendahl, Werner, -Barmen, Bockstedderstr. 58.
- Rusag, Georg, -Elberfeld, Hermann-Göring-Str. 6.
- Sander, Fritz, -Elberfeld, Bandstraße 14.
- Saurenbach, Karl, -Barmen, Sedanstraße 126.
- Scheckermann, Ernst, -Barmen, Adolf-Hitler-Str. 408.
- Schemm, Willy, -Elberfeld, Osternbaum 57.
- Schmidt jun., Wilhelm, -Elberfeld, Mozartstraße 61.
- Schnell, Rudolf, -Barmen, Freiligrathstr. 23.
- Schröder, Adolf, -Elberfeld, Holzerstraße 19.
- Schutte, Friedrich, -Barmen, Ringelstraße 12.
- Siepermann, Friedrich, -Elberfeld, Katernberger Str. 111.
- Stöcker, Paul, -Unterdonberg, Dönbergerstr. 167.
- Stolz, Reinhold, -Barmen, Hangweg 1.
- Ueberholz, Hermann, -Barmen, Stahlstraße 29.
- Uehling, Theodor, -Barmen, Im Springen 10.
- Volmer, Adolf, -Barmen, Möwenstraße 7.
- Weishaupt, Heinrich, -Elberfeld, Gerstenstr. 18.
- Wolf jun., Arnold, -Elberfeld, Marienstraße 91.
- Wüstermann, Kurt, -Barmen, Freiligrathstr. 111.
- Ziegenbein, Karl, -Oberbarmen, Emilstraße 47.
- Wurgwitz über Dresden-A. 28.**
Suchy, Gerhard.
- Wurzen (Sachsen)**
Fröhlich, Walter, Bahnhofstraße 21 a.
- Kretzschmar, Fritz, Hindenburgstraße 13.
- Wutöschingen. Amt Waldsh. Walde, Martin.**
- Wyhlen**
Amt Lörrach
Faigle, August, Rheinstr. 10.
- Xanten (Rhein)**
Elsenbusch, Wilhelm, Markt 21.
Lehnhoff, Heinrich, Markt 3.
Winnekens, Wilhelm, Erprather Weg 5.
- Zehdenick (Havel)**
König, Rich., Steindammerweg.
Maass, Erich, Bahnhofstr. 23.
Meissner, Georg, Waldstr.
Plug, Martin, Dammhaststraße 25.
- Zeickhorn**
Post Ebersdorf bei Coburg
Gerlicher, Ewald, Nr. 26.
- Zeit**
Bergler, Alfred, Vater-Jahn-Straße 51.
Dathe, Max, Badstubenvorstadt 6.
Kirsch, Ernst, Roonstr. 13.
Mohnsame, Willy, Tröglitzer Str. 6, Villa Pucklatzsch.
Müller, William, Eberescheweg 16.
Nöthen, Eduard, Kaiser-Wilhelm-Straße 39.
Reinecke, Rolf, Tröplitzerstraße 6, bei Mohnsame.
Richter, Fritz, Geussnitzer Straße 32.
Stade, Friedrich, Kaiser-Wilhelm-Straße 52.
Steinhage, Heinrich, Wendischer Berg 3, bei Günther.
Topschall, Bernhard, Geraer Straße 77.
Wille, Walter, Geraer Straße 69.
- Zell (Mosel)**
Finé, Otto, Correystraße 6.
Schwarz, Fritz, Correy 13.
- Zell**
P. Ebenhausen b. München
Scheibel, Hans, Nr. 22.
- Zella-Mehlis (Thür.)**
Barchfeld, August, Am Eisenberg 35.
Horn, Kurt, Bierbachstr. 38.
König, Otto, Anspelstr. 33.
- Zeltingen-Rachtig**
Post Zeltingen (Mosel)
Dusemund, Klaus.
- Zerbst (Anh.)**
Däubert, Walter, Grünstraße 62.
Schubert, Franz, Breite Straße 45.
Weißgerber, Otto, Sandkuhlstraße 26.
- Zernsdorf (Kr. Teltow)**
Koch, Willy, Strandweg 16.
- Zeukenroda (Thür.)**
Behrens, Herbert, Pausaer Straße 55.
Böning, Paul, Schießhauslinde 3.
Hentschel, Werner, Greizer Straße 49.
Porthel, Max, Wilhelmstr. 1.
Wulff, Otto, Kaiser-Wilh.-Allee 15.
- Zeuthen (Mark)**
Huchthausen, Ernst, Miersdorfer Straße 10.
Wagner, Anton, Bamberger Straße 13-14.
- Zetel (Oldenburg)**
Frerichs, Hinrich, Urwaldstraße 389.
- Ziegelheim über Altenburg**
Friedemann, Heinz, Nr. 10.
- Ziegelhütten bei Kulmbach (Oberfranken)**
Gebhardt, Adolf, Nr. 29.
- Zielenzig (Neum.)**
Bickel, Werner, Lessingstraße 686.
- Zierenberg (Hessen)**
Vogel, Ernst, Obertor 101.
- Zimmern bei Immendingen (B.)**
Bernauer, Anton, Ortsstraße 21.
- Zinnowitz (Pomm.)**
Jahnke, Heinz, Dünenstr. 14.
Sadewasser, Otto, Alte Strandstraße 21.
Thomsen, Detlef, Dannweg 3.
- Zinten (Ostpr.)**
Rosenbaum, Paul, Bahnhofstraße 23.
- Zirndorf (Bayern)**
Friedmann, Stephan, Heimgartenstraße 11.
Müller, Georg, Nürnberger Straße 72.
Paulus, Robert, Bahnhofstraße 22.
Voigt, Hans, Altfeldstraße 3.
Voigt, Jean, Altfeldstraße 1.
Zink, Willi, Sonnenstr. 15.
- Zittau (Sa.)**
Asmussen, Nikolai, Goethestraße 6b.
Gerlach, Karl, Komturstr. 20.
Graupner, Walter, Grünstraße 5.
Herrmann, Erwin, Beethovenstraße 8.
Hille, Helmut, Rosenstr. 5b.
Jähne, Hans, Bismarckallee 15.
Keller, Otto, Rietschelstraße 22.
Köckritz, Erich, Franz-Könitzer-Straße 31.
Kühn, Johannes, Hauptmann-Göring-Straße 37.
Löwe, Max, Kumerberg 10.
Lommatzsch, Martin, Uferstraße 13.
Rolle, Gerhard, Gubenstraße 23.
Schiffner, Richard, Markt 22.
Sillge, Hans, Carpzostr. 9.
Wäntig, Richard, Marschnerstraße 10.
Wahrlich, Robert, Schillerstraße 5c.
Zieger, Heinrich, Sedanstraße 3b.
- Zizishausen, P. Nürtingen**
Thumm, Georg, Hauptstr. 24
- Zörbig bei Halle**
Blöbaum, Heinz, Mühlweg 1.
Conrad, Paul, Ratshof 5.
- Zossen (Kr. Teltow)**
Baudert, Adolf, Koenneckestraße 34.
Köppe, Christian, Luckenwalder Straße 26.
Miethge, Paul, Straße an d. Mittenwalder Chaussee.
Pruss, Peter, Koenneckestraße 40.
Steinbeck, Otto, Kirchplatz 8.

Weber, Arthur, Bahnhofstraße 24.
 Zschieren bei Dresden
 Koch, Curt Wilhelm, Georgstraße 8 I.
 Zschopau (Sachs.)
 Böhm, Emil, Beethovenstraße 2.
 Oestreich, Kurt, Waldkirchner Straße 12.
 Richter, Arno, Gabelsberger-Straße 4.
 Thieme, Gerhart, Neumarkt 13.
 Zschornowitz bei Dresden
 Müller, Felix, Albertstr. 23.
 Rössler, Max, Langer Weg 18.
 Seelmann, Friedrich-Carl, Villa III.
 Züllichow (Kr. Randow)
 Sufka, Louis, Adolf-Hitler-Straße 2.

Zülpich (Rheinl.)
 Brand, Hermann, Frankengraben 8.
 Ernst, Wilhelm, Römerallee 15.
 Zweibrücken (Pfalz)
 Gatzert, Karl, Wolfstraße 1.
 Hofmann, Max, Marienstraße 13.
 Krauss, Ernst, Schlageterstraße 7.
 Kuhn, Georg, Wackenstr. 19.
 Pirmann, August, Wachtelstraße 21.
 Schmidt, Friedrich, Bubenhauser Straße 6.
 Schönau, Otto, Himmelsbergstraße 90.
 Zwenkau (Sa.)
 Bär, Oswin, Wasserturmstraße 45.
 Germer, Julius, Weberstraße 11.

Zwickau (Sa.)
 Ackermann, Max, Talstr. 22.
 Berger, Karl, Glauchauer Straße 26.
 Dittmar, Otto, Hans-Sachs-Straße 11.
 Eissmann, Alfred, August-Horch-Straße 42.
 Förster, Martin, Schulstraße 15.
 Fritzsche, Erich, Bahnhofstraße 46a.
 Gaudes, Max, Marienstr. 19.
 Geyer, Manfred, Innere Schneeberger Straße 17.
 Geyer, Oskar, Äußere Plauensche Straße 18.
 Grobe, Max Richard, Innere Schneeberger Straße 22.
 Hacault, Gustav, Bismarckstraße 7.

Richter, Eduard, Marienstraße 19.
 Schrapps, Walter, Innere Plauensche Straße 22.
 Schröpfer, Rudolf, Zimmermannstraße 10 II.
 Sonntag, Friedr., Gneisenaustraße 37.
 Sturtzkopf, Bernhard, Bismarckstraße 18.
 Tamm, Friedhold, Innere Schneeberger Straße 22.
 Zimmermann, Johannes, Bahnhofstraße 25.
 Zwiesel (Bayern)
 Kellermann, Karl, Angerstraße 90.
 Treuter, Franz Heinrich, Fachschulstraße 301.
 Zwönitz-Niederzwönitz (Vogtl.)
 Schmidt, Richard, Goethestraße 5.

Gartengestalter

Aachen

Behrens, Ludwig, Wüllnerstraße 8.
 Benend, Ferdinand, Ludwigsallee 1b.
 Brings, Paul, Reumontstr. 51.
 Geduldig, Heinrich, Bleiberger Straße 8.
 Geduldig, Wilhelm, Schillerstraße 65.
 Hoch, Walter, Kaiserallee 84.
 Kaldenbach, Hans, Lousbergstraße 22.
 Karbach, Peter, Hahnbrucher Straße 104.
 Ott, Theodor, Soerserweg.
 Radde, A. G., Lonsbergstraße 52.
 Reiners, August, Maria-Theresia-Allee 17.
 Steffens, Mathias, Lousbergstraße 22.
 Veil, Friederike, Eichendorffweg 5.
 Weber, Kurt, Bachstraße 32.

Aaerbeck-Geldern (Land)
 Loosen, Heinrich.

Allensbach b. Konstanz
 Rupprecht, Anton, Robert-Wagner-Straße 4.

Altenburg (Thür.)
 Dippel, Hans, Bismarckstr. 62.

Altona

Brandenburg, Walter, Schützenstraße 24.
 Cords, Wilhelm, -Nienstedten, Langenhegen 14.
 Gärtner, Philipp, Philosophenweg 18.
 Lüttge, Gustav, -Klein-Flottbek, Jürgensallee 113.
 Meier, Max Carl, -Bahrenfeld, Theodorstraße 23b.
 Münchmeyer, Hans, -Bahrenfeld, Marktplatz 5.

Osbahr, Gustav, -Gr.-Flottbek, Flottbekcher Chaussee Nr. 178.
 Schnackenberg, Rud. Herm., Oeelgönne 106.

Andernach (Rhein)

Bramfeld, Hugo, Mühlenstraße 41.
 Schulze, Herbert, Ob. Grabenstraße 30.

Arnstadt (Thür.)

Walther, Johannes, Schönbrennstraße 6.

Auerbach (Vogtl.)

Dittmann, Eduard, Sorgaer Straße 30.

Augsburg

Blümel, Richard, -Göggingen, Griessleweg 6.
 Müller, Norbert, Pfannenstiel Nr. 13.
 Wohlwend jun., Hans, -Hochzoll, Zugspitzstraße 25.

Bad Berka b. Weimar

Gottschick, Johann, b. Meyer-Jungclausen.
 Meyer-Jungclausen, Hinr.

Bad Doberan (Meckl.)

Dominka, Emil, Althöferstraße 26.

Bad Dürkheim

Luttenberger, Ludwig, Friedhofstraße 14a.

Bad Freienwalde (Oder)

Zorn, Walter, Weidendamm, b. Hanke.

Bad Kissingen

Becke, Karl, Hartmannstr. 16.
 Singer, Wolfgang, Haarderstraße 3, Sonnenhaus.

Bad Mergentheim (Wttbg.)
 Kallhardt, Eduard, Unterer Graben 22.

Bad Oldesloe (Holstein)
 Richter, Wilhelm, Pferdemarkt 13.

Bad Pyrmont
 Dirks, Werner, Heiligenanger Nr. 31.

Bad Saarow (Mark)
 Holzhüter, Ewald.

Bad Salzuflen
 Wiese, Alfred P. E., Moltkestraße 30.

Baden-Baden
 Vogel jr., August, Leopoldstraße 15.

Baesweilen, Bez. Aachen
 Buschow, Horst, Linnicherstraße 52.

Balingen (Württ.)
 Fassnacht, Erwin, Tübinger Straße 27.
 Längl, Sebastian, Bebbelt 7.

Bamberg
 Menge, Gertrud, Hinterer Graben 4 I.
 Müller, Max, Abtsweg 9.

Bayreuth
 Gernert, Karl, Richard-Wagner-Straße 6.

Bensberg b. Köln
 Demmel, Friedrich, Kolonie Schloßfeld, Schloßfeldweg.
 Waninger, Wilhelm, Villenkolonie Frankenforst, Eichenhainallee 17.

Berlin
 Allinger, Gustav, -Dahlem, Cäcilien-Allee 39.

Aschenbach, Hans, -Siemensstadt, Jungfernheideweg 10.
 Alverdes, Willi, -Zehlendorf, Am Fischthal 74a.
 Balay-Beer, Martha, -Wilmersdorf, Konstanzer Str. Nr. 10.
 Bayer, Walter, O 17, Beymestraße 29.
 Bendig, Ditha, -Neutempelhof, Hoepfnerstraße 25 II, de-Miot-Lassare.

Berg, Margarete, -Charlottenburg 5, Am Bahnhof Westend 1.

Bernstiel, Karl S., -Zehlendorf, Schrockstraße 15.

Besserer, Reinhard, W 30, Viktoria-Luise-Platz 12a.

Blessing, Heinrich, -Zehlendorf, Zinsweiler Weg 6.

Charlée, Karl, -Karlsdorf, Ehrenfelsstraße 42.

Derreth, Otto, SO 36, Elsenstraße 62.

Dietrich, Otto, -Zehlendorf, Kronprinzenallee 33.

Dreger, Richard, -Zehlendorf, Dahlemer Weg 118-120.

Encke, Walter, -Steglitz, Brentanostraße 54.

von Fircks, Theophil, -Grunewald, Ilmenauer Str. 11b.

Foeth, Hermann Ludwig, -Steglitz, Worpweder Str. Nr. 19 II.

Frenzel, Günter H., -Baumschulenweg, Forsthausallee Nr. 4, b. Woserau.

Freytag, Arno, -Steglitz, Paulsenstraße 28, b. Krei.

Gensel, Gustav Ferd., -Baumschulenweg, Schraderstraße Nr. 15 III.

Genz, Kurt, -Friedenau, Blankenbergstraße 4.

Götze, Friedrich, -Grunewald, Brahmsstraße 10.

- Grunewald, Wilh., -Kladow, Kladower Damm 366-376.
- Gunder, Georg, -Lichterfelde-West, Holbeinstr. 24.
- Heintz, Wilhelm, -Charlottenburg 5, Wundstraße 24.
- Herfort, Fritz, -Zehlendorf, Quermatenweg 192.
- Jacob, Emanuel, -Zehlendorf, Seehofstraße 98.
- Jagielski, Werner, -Charlottenburg 9, Oldenburg-Allee 48b.
- Kempkes, Karl, -Lichterfelde, Lotzestraße 10.
- Kittel, Otto, -Zehlendorf, Dahlemer Weg 118-120.
- Koch, Hermann, -Zehlendorf, Treibjagdweg 2, b. Fleig.
- Koch, Paul, Niederschönhausen, Kaiserweg 22.
- Köhler, Johannes, -Zehlendorf, Scharfstraße 9, bei Ehrhardt.
- Körting, Karl Philipp, -Wilmerdorf, Wilhelmstraße 35.
- Kopper, Wolfgang, -Charlottenburg, Soorstraße 76.
- Kosack, Julius, -Halensee, Ringbahnstraße 11.
- Kruepper, Otto, W 50, Ansbacher Straße 19.
- Kube, Hermann, -Zehlendorf, Im Dickicht 53.
- Kuhlmann, Otto, -Charlottenburg 9, An der Heerstr. 99.
- Lemke, Emil, -Zehlendorf-Mitte, Berliner Straße 52a.
- Lesser, Richard, -Steglitz, Rothenburg-Straße 5.
- Linke, Adolph, -Reinickendorf - West, Scharnweberstraße 49.
- Loth, Ulrich, -Köpenick-Müggelheim, Grünstadter Weg 14-18.
- Lottermoser, Leo, -Südende, Borstellstraße 17.
- Maass, Hans, -Schöneberg, Peter - Vischer - Straße 4, b. Koosch.
- Majunke, Wilhelm, -Spandau, Radelandstraße 60-62.
- Maskow, Gerhard, -Friedenau, Laubacher Straße 9.
- Mattern-Hammerbacher, Herta, -Zehlendorf, Prinz-Handjery-Straße 40.
- May, Werner, -Lichterfelde-W., Carstenstraße 26.
- Mielenz, Johannes, O 17, Perseusstraße 15.
- Möller, Werner, -Steglitz, Johanna-Stegen-Straße 13.
- Naumann, Hubert, -Steglitz, Horst-Kohl-Straße 18.
- Neumann, Paul, -Friedenau, Rheinstraße 47.
- Paas, Werner, -Spandau, Pichelsdorfer Straße 9.
- Paulus, Günter, -Dahlem, Friedensthalstraße 24.
- Prasser, Arthur, -Haselhorst, Haselhorster Damm 45 I, b. Diessner.
- Prechter, Theo, -Schlachtensee, Heimstättenstraße 13.
- Richter, Günther, -Tempelhof, Germaniastraße 134.
- Rimann, Carl, -Steglitz, Körnerstraße 1.
- Rosenthal, Willy F., -Lichterfelde, Thuner Straße 5.
- Rossow, Walter, -Schmargendorf, Ruhlaer Straße 10.
- Scheel, Otto, -Grunewald, Charlottenbrunner Str. 9 II.
- von Schierstedt, Karl, -Lankwitz, Seydlitzstraße 47.
- Schmall, Walter, -Gatow II, Kladower Damm 55.
- Schmidt, Helmut, -Charlottenburg 9, Soorstraße 77.
- Schmidt, Rudolf, -Steglitz, Siemensstraße 30a.
- Schneider, Camillo, -Charlottenburg 9, Bolivaer Allee 9.
- Schubert, Gustav Heinr., -Friedrichshagen, Schopenhauerstraße 2b.
- Solbrig, Joh. Gottl., -Wannsee, Nibelungenstraße 1.
- Stöveken, Leo, -Südende, Friedrichstraße 10.
- Tümler, Karl, -Lichterfelde-West, Gardeschützenweg 108-110.
- Werner, Otto, -Wilmerdorf, Kaiserplatz 3 I.
- Westphal, Hans-Herbert, -Steglitz, Umlandstraße 6.
- Wiepking, Heinrich, -Lichterfelde-West, Rankestr. 41.
- Winkelmann, Hans-Joachim, -Frohnau, Veiltheimpromenade 22.
- Winter, Ernst, -Charlottenburg, Friedbergstraße 16.
- Zobel, Herbert, -Niederschöneweide, Köllnische Straße 39 I.
- Bielefeld**
- Bohle, Herbert, Wertherstraße 12.
- Godejohann, Hermann, Petristraße 14a.
- Jagt, Johannes, Heeperstraße 299.
- Wolf, Wilhelm, Upmannstraße 30.
- Birkedorf b. Düren (Rhld.)**
- Schneiders, Wilhelm, Kreuzstraße 52.
- Blankenfelde, P. Teltow, Kr. Mahlow**
- Somborn, Ernst, Blankenfelder Chaussee.
- Bocholt i. W.**
- Niessing, Paul, Augustastr. 53.
- Bochum-Weitmar I**
- Wünnenberg, Willy, Hasenkampstraße 5.
- Bonn**
- Werner, Hermann E., Kessenicher Straße 107.
- Bornim b. Potsdam**
- Foerster, Karl, a. Raubfang.
- Mattern, Hermann, Königstraße 6.
- Bottnang (Wttbg.)**
- Seidenspinner, Emil, Feuerbachstraße 61.
- Braunschweig**
- Burmester, Franz, Kasernenstraße 38.
- Kaiser, Hermann, -Gliesmarode, Adolf-Hitler-Ring 8.
- Leschke, Paul, Kastanien-Allee 4.
- Bremen**
- Bergfeld, Rudolf, -Horn, Tietjenstraße 97.
- Brandes, Carl, Straßburger Straße 53.
- Eisenbarth, Friedrich, Rüdesheimer Straße 36.
- Göcke, Wilhelm, Mathildensstraße 37.
- Heinecke, Werner, Reuterstraße 16.
- Lankenau, Johann, Humboldtstraße 44.
- Lüthke, Hermann, Schwachhauser Ring 32.
- Riggers, Hugo, Bürgerpark, Schweizerhaus.
- Roselius, Christian, Georg-Gröning-Straße 106.
- Breslau**
- Dominik, Kurt, -Hundsfeld, Görlitzer Straße 13.
- Hanisch jun., Fritz, Kastanienallee 17-19.
- Hanisch sen., Fritz, -Carlowitz, Wichelhausallee 27-29.
- Hatt, Paul, Staudenweg 3.
- Kellner, Max, Oppelner Str. 126-130.
- Ludwig, Erich, -Pohlanowitz, Bauernweg 7.
- Meier, Hildebert, -Goldschmieden, Herrmannsdorfer Straße 11.
- Schneider, Otto, Georgenstraße 25.
- Schütze, Kurt, Charlottenstraße 114.
- Brink (Hann.)**
- Hoffmeister, Kurt, Hindenburgstraße 57.
- Brockhagen, Kr. Halle (W.)**
- Grossjohann, Walter, Nr. 32.
- Brunsbüttelkoog**
- Hüllenhagen, Gerhard, Peter-Uhr-Straße 13.
- Bütow, Bez. Köslin (Pomm.)**
- Schiller, Wilhelm, Lange Straße 41.
- Burscheid, Bez. Düsseldorf**
- Wiedenhoff, Walter, Altenberger Straße 10.
- Chemnitz**
- Kretzschmar, Alfred Erich, -Furth, Fischweg 86.
- Petsch, Wilhelm, Leipziger Straße 186.
- Schubert, Walt., Sandweg 78.
- Cossebaude (Sa.)**
- Haenchen, Fritz, Bergstr. 3.
- Dahlen (Sa.)**
- Bertram, Eduard, Gartenstr. 1.
- Dannenberg, P. Lilienthal b. Bremen**
- Gildemeister, Friedrich.
- Dessau**
- Morgenroth, Alfred, Leopoldstraße 22.
- Schleicher, Fritz, -Kleinkühnau, Kriegerallee 4.
- Schmidt, Hans, Straßburger Straße 1.
- Winter, Rudolf, Askanische Straße 143.
- Dresden**
- Baumann, Carl Hermann, -Klotzsche, Mozartstr. 19.
- Becker, Ernst, -Loschwitz, Wunderlichstraße 17.
- Boelter, Carl, A. 21, Le-wickstraße 30.
- Brinkmann, Gustav, A. 20, Lenbachstraße 7.
- Franke, Erich, A. 21, Krainerstraße 17.
- Hector, Karl, A. 21, Wilischstraße 6.
- Kammeyer, Hans F., -Bühlau, Marienburger Str. 1.
- Knothe, Heinrich, A. 27, Hegestraße 1.
- Kolbe, Rudolf, -Loschwitz, Hermann-Vogel-Straße 4.
- Miessner, Eckart, -A., Johannisstraße 3 II.
- Nagel, Heinrich, A. 20, Max-Klinger-Straße 20.
- Nake, Curt, -Blasewitz, Naumannstraße 8.
- Rohnick, Johannes Wilh., A. 24, George-Bähr-Str. 2.
- Rose, Reinhold, A. 20, Spitzwegstraße 52.
- Scheppan, Alois, A. 27, Hermann-Göring-Straße 13.
- Schwarzbach, Reinhold, A. 20, Zellescher Weg 30.
- Stein, Otto Wilh., -Loschwitz, Pillnitzer Landstr. 20.
- Wulle, Otto Wilhelm, -Loschwitz, Heideparkstr. 16-18.
- Dortmund**
- Bersch, Heinrich, Göringstraße 140.
- Ober, Werner, Märkische Straße 198.
- Sandmann, Herbert, Davidisstraße 23.
- Düren (Rhld.)**
- Boecking, Heinrich, Friedenstraße 72.
- Düsseldorf**
- Buerbaum, Josef, Roßstraße Nr. 21.
- Engelhardt, Baron W. von, Kaiserswerther Str. 162 I.
- Everhardt, Josef, Mörsenbroicher Weg 143.
- Kels, Wilhelm, Moersensbroicher Weg 7.
- Rasch, Sepp, Stephanienstraße 16.
- Schildt, Helmut, Fischerstraße 79.
- Schmidt, Heinrich, Moltkestraße 85.
- Tilsner, Paul, Hans-Schemm-Straße 9.
- Winkler, Karl, Worringer Straße 59.
- Woelke, Oswald, Barbarastraße 19.
- Duisburg**
- Both, Leo, Kortumstr. 126.
- Helfert, Hermann, -Meiderich, Adolf-Spilker-Straße 81.
- Illhardt, Bernhard, Mühlheimer Straße 124.
- Thewes, Eduard, -Bissingheim, Präsident-Marx-Straße 8.
- Eisenach (Thür.)**
- Winkelhausen, Kurt, Mühlhäuser Straße 18.
- Emden**
- Wibben, Bernhard, Hinter dem Rahmen 12 a.
- Empel/Hurl, Kr. Rees**
- Demuth, Alfred, Nr. 11½.
- Engern b. Rinteln (Weser)**
- Püngel, Margarete, Grafensteiner Höhe Nr. 99.
- Eningen u. d. Achalm**
- Koch, Hans, Achalmstraße 7.

Erfurt

Matthes, Wilhelm, Am gelben Gut 82.
Schmitt, Heinrich, Goethestraße 63.

Essen

Borkhoff, Heinrich, Henricistraße 45.
Erxleben, Guido, -Stadtwald, Renteilichtung 98.
Loimann, Gertrud, Pettenkofferstraße 18 a.
Meerkötter, Alfred, -Stadtw., Eyhof.
Melzer, Jürg, Bornickswiese Nr. 3.
Möller, Friedrich, Hermann-Göring-Straße 74 a.
Treis, Hugo, Bädekerstr. 1.

Fallingbostel (Hann.)

Menzel, Eduard, Celler Str. 269.

Fellbach, Kr. Waiblingen

Duens, Eduard, Roonstr. 29.

Frankenberg (Sachsen)

Dippmann, Rud., Bachstr. 4.

Frankfurt (Main)

Beckstein, Hans, Marienbader Straße 29.
Fichter, August, -Eschersheim, Landgraf-Philipp-Straße 53.
Fischer, Carl-Willy, -Süd 10, Hainerweg 99.
Gerhardt, Peter Wilhelm, W 13, Basaltstraße 32.
Helgers, Eduard, Liliencronstraße 30.
Knell, Karl, Eckenheimer Landstraße 156.
Pier, Karl P., -Griesheim, Zum Linnegraben 80.
Waldecker, Hartwig, -Griesheim, Schöffenstraße 11.
Zöppig, Fritz, Mitrastr. 65.

Frankfurt (Oder)

Krügel, Max, Laudensgrund, bei Witt.
Ungewitter, Rudolf, Hindenburgstraße 64, I.

Freiburg i. Brsg.

Bensel, Walter, Hans-Jakob-Straße 150.
Zimber, Martin, Hauptstr. 13

Friedberg (Hessen)

Dobbrow, Wilhelm, Friedrich-Werner-Str. 32, I.

Fürstenwalde (Spree)

Koepfner, Robert, Konitzer Straße 4 b.

Fürth

Hümpfner, Fritz, Holzstraße 22.
Knoll, Georg, -Dambach, Untere Straße 11.
Werner, Karl, Göringstraße 260.

Gassbach

b. Hammelbach (Odenw.)
Meyer, Otto.

Geilenkirchen (Rhld.)

Schreiber, Carl, Hindenburgstraße 81.

Geislingen (Steige)

Eckle, Walter, Hölderlinstr. 44.

Gelsenkirchen

Franke, Margarete, Weststr. 18.
Gey, Max, -Buer, Springestr. 45.

Giessen

Schwarz, Eberhard, Am Kugelberg 2.

Gittersee b. Dresden

Schöne, Gottfr., Eigenheimstraße 22.

Glauchau (Sachsen)

Damm, Louis Magnus, Paul-Brinkplatz 19.

Gleiwitz (O.-S.)

Kynast, Paul Jul., Gustav-Freytag-Allee 18.
Vergin, Erich, Keplerstr. 14.

Gleschendorf, Bez. Kiel

Maasz, Harry, Klingberg.

Glogau

Pohl, Willy, Hohenzollernstraße 12.

Godesberg a. Rhein

Rohde, Albert, Mittelstr. 18.

Göhrenz b. Leipzig

Moosdorf, Otto, Bahnhofstr. 23 b.

Göppingen (Württ.)

Enkelmann, Paul, Waldeckstraße 4.

Göttingen

Bandelow, Friedrich Wilh., Gosslerstraße 7.

Gotha

Kaufmann, Albin, Langensalzaer Straße 75.
Schröder, Editha Emmi, Waltershäuser Straße 18.

Gräfenonna (Thür.)

Steinig, Kurt-Walther, Plauensche Straße 22.

Gr. Hausdorf, Bez. Hamburg

Reimann, Alfred.

Großjena

bei Naumburg (Saale)
Knippel, Karl.

Großbröhrsdorf (Sachsen)

Lehmann, Arno, Straße der SA 9.

Güstrow (Meckl.)

Heinrich, Karl, Bützower Straße 14.
Stein, Konrad, Steinhof.

Gütersloh (Westf.)

Goosmann, Reinhard, Hohenzollernstr. 14.
Lingner, Reinhold, Mollkestraße 59.
Rieger, Josef, Zumbagenhof 15.
Roehse, Paul, Am Stadtpark 12.
Roehse, Walter, Adolf-Hitl.-Straße 20.

Gumbinnen (Ostpr.)

Zielaskowski, Ulrich, Bismarckstraße 31.

Hagen (Westf.)

Engelkamp, Franz, Fleyerstraße 16.

Hainichen (Sachsen)

Grund, Karl, Sedanstr. 15.

Halle (Saale)

Gobell, Kurt, Röserstr. 4.
Keim, Hermann, Torstr. 8.
Rindt, Otto, Falkenweg 16b.
Scherzer, Clara, Dohlenweg 6 d.
Scherzer, Erich, Dohlenweg 6 d.
Schindler, Hermann, Ludw.-Wucherer-Straße 54.

Hamborn (Rh.)

Eickhoff, Walter, Kaiser-Friedrich-Straße 80.

Hamburg

Fengler, Max, Lattenkamp 13.
Hoppe, Karl, -Wellingsbüttel, Feldstraße 62.
Kappes, Carl, Eppendorfer Landstraße 112, II.
Kcenig, Hermann, An der Alster 6.
Mohr, Bruno, Semperplatz 1.
Paulus, Heinz, -Wellingsbüttel, Waldstraße 35.
Plagwitz, Robert, Curschmannstraße 10 a.
Reppin, Max, Alsterdorfer Straße 20.
Roggenbrod, Jonathan, Hirschgraben 7-9.
Schwarz, Cornelius, Sorbenstraße 2, II.
Sundermann, Fritz, Menckesallee 13.

Hameln

Tute, Adolf, Guassstr. 8.
Wolff, Bruno, Emmernstr. 3.

Hannover

Ahlers, Erich, -Kleefeld, Schleiermacherstr. 28.
Brockmann, Rolf, Geibelstr. 49, b. Sander.
Ditzel, Paul, Jägerstraße 15.
Hübötter, Wilhelm, -Kleefeld, Senator-Bauer-Straße 39.
Langerhans, Oswald, Dorotheenstraße 1.
Mende, Erich, Altenbecker Damm 35, III lks.
Meyer, Cornelius, Roonstr. 26.
Meyer, Karl, Herrenhäuser Straße 4.
Nietner, Theodor, Billungstraße 7.
Peinemann, Werner, Emiliensstraße 19, Erdg.
Rademacher, Wilhelm, Ubbenstraße 21, I.
Siepen, Wilhelm, Lemförderstraße 11.

Harburg-Wilhelmsburg

Hoff, Adolf, Gr. Dahlen 4.
Marquard, Bernhard, Lagerstraße 22.

Heidelberg

Goering, Karl Friedrich, Schillerstraße 3.
Kämmerling, Ernst, Gerhart-Hauptmann-Straße 24.
Kayser, Hans, Bachstr. 9.
Wirtz, Franz, -Schlierbach.

Herne i. Westf.

Lubbers, Theodor, Wiescherstraße 120.

Hildesheim

Breloer, Josef, Humboldtstraße 7.

Hirschberg (Riesengeb).
Sussmann, Rudolf, Abbruzzenallee 2.

Höllriegelskreuth (Bay.)
Baehr, Ulrich.

Hohemühle

Post Teupitz, Kr. Teltow
Kerger, Karl.

Hohenstein (Ostpr.)

Hitzer, Werner, Hindenburgstraße.

Husum

Boysen, Wilhelm, Husumer Baumschulen, Schleswiger Landstraße.

Ibbenbüren (Westf.)

Bayer, Adolf, Adolf-Hitler-Straße 84.

Iserlohn (Westf.)

Henseler jun., Hilarius, Unnaer Straße 23.
Ostermann, Theodor, Gerichtstraße 11.
Schödder, Wilhelm, Hohler Weg 32.

Jena (Thür.)

Henry, Hans, Pfälzer Str. 51.

Jössnitz

über Plauen (Vgtld.)
Bauch, Werner.

Kapellen, Kr. Moers

Meerkamp, Hermann, Ad.-Hitler-Straße 312 a.

Kassel

Herrmann, Rudolf, -Oberzwehren, Falkensteinstr. 23.
Kirsch, Fritz, Sophienstraße 23 III, bei Böttcher.
Pensky, Hermann, Lessingstraße 18.
Schimmelpfennig, Alex., Prinzenstraße 30.
Stück, Fritz, Hohenzollernstraße 85.

Kempen (Niederrhein)

Trimborn, Gustav, Donkring 26.

Kempen (Bayern)

Heiler, Friedrich, Freudental 14.
Küchle, Kurt, Gerberstr. 26.

Kiel

Passiau, Raimund, Blücherplatz 8.
Scharnberg, Karl, Zastrowstraße 14.

Kieritzsch (Sachsen)

Bräusse, Herbert, Nr. 64.

Klein-Machnow

Kogerer, Engelhart, Hohe Kiefer 77.

Koblenz-Pfaffendorf

Veltmann, Bernh., Ellingsohl 20.

Köln a. Rh.

Calles, Victor, Venloerstr. 21.
Dannenberg, Gerh. Bernh., -Braunsfeld, Kitschburger Straße 229.

Elsche, Theod., -Lindenthal, Lortzingplatz 5.
 Neidhardt, Martin, -Dellbrück, Bergisch-Gladb. Straße 1119.
 Penzler, Karl, -Gartenstadt, Stadthalterhof-allee 9.
 Roderfeld, Ernst, Lütticher Straße 67.
 Schütt, Joseph, -Ostheim, Rösrather Straße 24.

Königsberg (Preußen)
 Butzek, Emil, Taurogenstr. 3, II.
 Schirmacher, Kurt, Nicolaistraße 14.
 Woede, Hans Siegfried, Theaterstraße 9.

Königsbrück (Sachsen)
 Neuendorf, Hermann, Kammerer Straße 22.

Köslin (Pom.)
 Hoppe, Otto, Kösliner Straße 24.

Kolberg (Ostsee)
 Massmann, Otto, Baustr. 5.

Korntal b. Stuttgart
 Zipf, Theophil, Weilimdorfer Straße 2.

Krailling (Obb.)
 Lehmann, Erich Kurt, Rentenerinderstraße 37 a.

Krefeld
 Nechl, Karl, Am Flohbusch 79.
 Witte, Fritz, Unterkrokauerweg 10.

Kröpelin i. M.
 Hinrichs, Emil, Wismarsche Straße 518.

Ladenburg (Neckar)
 Schlegel, Karl, Preisengstr. 15.

Lainek b. Bayreuth
 Feustel, Kurt.

Langenfeld (Rhld.)
 Hoemann, Reinhold, Kuipprather Straße 39.

Leipzig
 Bellmann, Kurt, -Marienbrunn, Konr.-Hagen-Pl. 4.
 Blümer, Johannes, S 3, Kronprinzenstraße 89.
 Ehrling, Fritz, W 32, Klarastraße 5.
 Ehrling, Karl Heinz, W 32, Limburger Straße 7 a.
 Gillhoff, Johannes, C 1, Bleicherstraße 14.
 Holtz, Hans, O 27, Schönbachstraße 38 a, II.
 Kienast, Theodor, N 22, Lothringer Straße 84.
 Meyer, Karl Heinz, C 1, Schreiberstraße 10.
 Neu, Hartmut, W 31, Karl-Heine-Straße 3.
 Neumann, Walter, N 22, Menkestraße 26.
 Röber, Fritz, S 3, Kaiserin-Augusta-Straße 36.
 Stark, Friedrich, W 33, Kaiserstraße 13, I.
 Vogt, K. R. Georg, S 3, Schenkendorfstraße 54, I.

Leuna, Kr. Merseburg
 Mengel, Franz, Uferstraße 2.

Leverkusen
I.-G.-Werk (Köln)
 Hartnauer, Richard, Kasinopark W 11.

Lippehne (Nm.)
 Hannemann, Franz, Bahnhofstraße.

Lobeda (Thür.)
 Boock, Walter Kurt.

Lokstedt-Niendorf b. Hamburg
 Sundermann, Gustav.

Ludwigshafen (Rhein)
 Düll, Wilhelm, Gabelsbergerstraße 100.

Ludwigsburg (Württ.)
 Wegner-Höring, Ernst, Saarstraße 10.
 Weitzel, Phil., Rupprechtsplatz 16.

Ludwigslust (Meckl.)
 Niendorf, Alfred, Gartenstr. 1, I.
 Schulz, Erich, Schloßfreiheit Nr. 2.

Lübeck
 Hagemann, Ernst, Forstmeisterweg 2.

Magdeburg
 Gillich, Kurt, Berliner Str. 19, I.
 Kaufmann, Hugo, Schönbecker Straße 99.
 Lörtzing, Gotthelf, Reichspräsidentenstraße 5.
 Schulz, Paul, -Wilhelmstadt, Rennetal, Hermannshöhe.

Malchin (Meckl.)
 Prall, Alphons, Strietfeld 23.

Marl i. Westf.
 Huesmann, Paul, Bruchstr. 21.

Meerane (Sachsen)
 Voigt, Johannes, Waldenburger Straße 42.

Meißen (Sachsen)
 Schönfeld, Fritz, Leo-Schlageter-Platz 3.

Mellingen, Kr. Weimar
 Löffler, Hans, Nr. 182.

Metgethen, b. Kbg. (Pr.)
 Gerlach, Hans, Birkenweg 6.

Mühlhausen bei Schwenningen a. N.
 Denz, Josef.

Mühlhausen (Thür.)
 Reinisch sen., Ernst, Aue Nr. 7.

Mülheim-Ruhr-Broich
 Arend, Friedrich, Am Hammerstein 19.

München
 Braun, Carl, -Herlaching, Ohlstädter Straße 50.
 Dillis, Leonhard, Dachauer Straße 140 d 4.
 Schnizlein, Ludw., Ismaninger Straße 64.
 Seifert, Alw., V.-d.-Pfordten-Straße 19.

Siebold, Paul, Mandlstr. 1.
 Tischler, Robert, Leopoldstr. 33.

Waltenberger, Karl, Walpurgisstraße 13.

Münster (Westf.)
 Cortain, Paul, Mondstr. 187.
 Echelmeyer, Alois, Aegidiistraße 20 a.
 Mertzig, Otto, Augustastr. 66.

Naumburg (Saale)
 Schotte, Paul, Gr. Jakobstr. 11.

Neisse (O.-S.)
 Bayer, Max, Grottkauer Str. 23.
 Bracke, Gerhard Hans, Konradsdorfer Straße 32.

Nerchau bei Leipzig
 Koch, Hugo, Nordstr. 6.

Neugersdorf (Sa.)
 Grohmann, Hermann, Kreuzweg 3.
 Wagner, Rud., Oberer Grenzweg 13.

Neustadt (Haardt)
 Lange, Robert, Kirrweiler Straße 34.

Neustrelitz i. M.
 Smend, Paul, Seestraße 38.

Niederfrohna
 Döring, Helmut, Limbacher Straße 111.

Nierstein am Rhein
 Waltenberg, August, Dammgasse 25.

Nordenham (Oldenbg.)
 Venitz, Georg, Mittelweg 23.

Nordhausen (Thür.)
 Kupferschmidt, Hans, Am Gehege 1.

Nürnberg
 Engling, Erich, Essenweinstr. 11.

Gräbner, Rudolf Wolfgang, Harrichstraße 15.
 Ladermann, Theod., Rankestraße 32/0.

Munkert, Konrad, Caprivistraße 68.
 Thiele, Hermann, Wolkersdorf 45.

Oberlichtenau (Bezirk Chemnitz)
 Rübartsch, Ludwig, Hauptstraße 24c.

Obernigk bei Breslau
 Lohrenbeck, Martin, Prausnitzer Straße 6-8.
 Schemmel, Max, Horst-Wessel-Straße 2.

Oberstdorf i. Allgäu
 Taucher, Maximilian, Ludwigstraße 250.

Obrighoven, P. Wesel
 Sardemann, Wilhelm, Adolf-Hitler-Straße 22 III.

Oederan (Sachs.)
 Kallmer, Paul Oswald, Goethestraße 2.

Oelsnitz-Pausitz über Piesa (Sachsen)
 Pinkert, Paul.

Offenbach (Main)
 Krämer, Alfred, Frankfurter Straße 82.

Oggasheim (Pfalz)
 Gloger, Friedrich, Mannheimer Straße 90.

Oldenburg-Blöherfelde
 Brumund, Hermann, Bremers Weg.

Oppeln
 Kuczera, Franz, Bismarckstraße 5.

Oranienburg-Eden
 Meimann, Josef, Nr. 106-107.

Osnabrück
 Daubenspeck, Hans, Lieneschweg 55.
 Reuter, Ernst, Lengericher Straße 26.
 Rost, Bruno, Lengericher Straße 22.

Ostendorf bei Bremen Post Worpsswede
 Schwarz, Max, Nr. 65.

Osterode (Harz)
 Krüger, Karl, Spritzenhausplatz 2.

Paderborn (Westf.)
 Hartmann, Joh. Heinrich, Pohlweg 30.
 Striewe, Heinrich, Neuhäuser Straße 138.

Pesterwitz über Dresden
 Gruhle, Arthur, Würchwitzstraße 12.

Pforzheim
 Klein, Siegfried, Lameystraße 27.

Pirna
 Lange, Max Hugo, Dresdener Straße, Schließfach 12.

Planitz (Sa.)
 Schüttauf, Alfred, Hauptmann-Göring-Straße 1.
 Wappler, Karl-Walter, Christianstraße 1.

Plauen (Vogtl.)
 Friederitz, Carl, Kuntzestraße 8.
 Seitz, Fritz, Neundorfer Straße 170.

Poppenbüttel, Bez. Hamburg
 Plomin, Karl Herb., Rehm-brock.

Potsdam
 Flegel, Ernst, -Bornim, Potsdamer Straße 27.

Görizt, Hermann, -Bornstedt, Eichenallee 31.
 Naumann, Willy, Weißenburg Straße 18.
 Scheffler, Heinz, Neuer Garten, Grünes Haus.
 Wendland, Folkwin, Am Kanal 27.

Predel Post Reuden, Kreis Zeitz
 Teichler, Werner.

Pr.-Eylau (Ostpr.)
 Stabe, Ernst, Herbert-Neumann-Straße 3.

- Quickborn**
Kreis Pinneberg (Holst.)
Claus, Berthold, Haus Kie-
kut.
- Radebeul**
Dittmann, Hubert, Wein-
traubenstraße 3.
Kurzenhäuser, Georg Alb.,
Von-Otto-Straße 19.
- Regensburg**
Hambrecht, Karl Heinr.,
Hemauer Straße 1.
- Reichenbach (Vogtl.)**
Schulz, Hans, Ulmenstr. 16.
- Rheinhausen/N.-Rh./Moers**
Bendmann, Helmut, Neu-
straße 72.
- Reutlingen (Württ.)**
Moser, Andreas, Hans-
Johst-Weg 3.
Schanz, Martin, Hegelweg 6.
- Riedlingen (Württ.)**
Sailer, Ferdinand, Ende
Kirchstraße.
- Rodenkirchen (Rhein)**
Hagenacker, Elisabeth, Am
Golfplatz.
Weber, Roland, Haupt-
straße 53a.
- Rosenheim (Ober-Bay.)**
Schneider, Christian, Nico-
laistraße 7-11.
- Rostock**
Evert jr., Friedrich K.,
-Gehlsdorf, Franzstr. 18.
Hähnel, Walter, Satower
Kunststraße 131.
Lehmann, Arno, Roonstr. 11.
- Rottweil (Württ.)**
Gaus, Rudolf, Schramberger
Straße 5.
- Rüsselheim (Main)**
Fieweger, Gerhard, Allee 11.
- Saalfeld (Saale)**
Süptitz, Walter, Pforten-
straße 30.
- Saarbrücken**
Saarbrücken
Roberts, Eduard, Saar-
gemünder Straße 268.
Schiffler, Walter, August-
Klein-Pfad 2.
- Schellohne**
Post Lohne (Oldenburg)
Hempelman, Josef.
- Schlettau (Erzgeb.)**
Manhaenke, Friedrich, Al-
bertstraße 147b.
- Schreiberhau (Rieseng.)**
Wolf, Ulrich, Bergstr. 174.
- Schwarzenberg (Erzgeb.)**
Hoffmann, Ernst Gust.,
Eibenstöcker Straße 14.
Muttenthaler, Karl, Grün-
hainer Straße 48.
- Schweinfurt (U.-Frank.)**
Franzreb, Leonhard, Schelm-
straße 41.
- Siegen (Westf.)**
Wiczorek, Norbert,
Eisernerstraße 21.
- Staufen (Baden)**
Kähle, Fritz, Grunerner
Straße 4.
- Steinhagen (Westf.)**
Ehrler, Fritz, Nr. 122.
Pieper, Fritz, Nr. 352.
- Stettin**
Padtberg, Hans, Delbrück-
allee 106.
Pirling, Heinz, Gartensied-
lung Brunn, Kreckower-
damm, Ecke Wachtelweg.
Ries, Otto, Im Baumeister-
winkel 3.
Rosenfeldt, Günther,
Kreckower Straße 68.
- Stuttgart**
Aldinger, Hermann, Neue
Weinsteige 34a.
Bunz, Werner, -N., Sattler-
straße 31a.
Eitel, Carl, -N 1, Haupt-
mannsreute 40.
Grotz, Paul, Mönchhalden-
straße 149.
Haag, Friedrich, -Degerloch,
Ludwigstraße 13.
- Helmbrecht, Peter, -O.,
Gänseheidestraße 6.
Lang, Eugen, -S, Neue
Weinsteige 14.
Lilienfein, Albert, Zeller-
straße 31.
Lilienfein, Erich, -S, Zeller-
straße 31.
Mohr, Max, -O, Landhaus-
straße 39.
Paar, Walbert, -Feuerbach,
Kyffhäuserstraße 6, part.
Räger, Wilhelm, -S, Tulpen-
straße 31.
Roossinck, Dietrich, -N,
Lenbachstraße 12.
Roth, Ernst, Strohberg 13,
Eg., bei Bibinger.
Schiebel, -Bad Cannstatt,
Ebitzweg 40.
Schönbohm, Kurt, -N, Am
Weißenhof 34 II.
Siegloch, Carl Wilhelm,
-Bad Cannstatt, Waib-
linger Straße 154.
Stier, Paul, Römerstraße 68.
Valentien, Otto Ed., -Sillen-
buch, Riedenberger Str.
- Trier (Mosel)**
Karnatz, Klaus, Wilnosky-
straße 7.
Seiler, Georg, Hospital-
feld 11.
- Ulzen (Hann.)**
Meyerholz, Friedrich W.,
Luisenstraße 32.
Willkomm, Gerhardt, Ham-
brocker Straße 113.
- Uetersen (Holstein)**
Ebeling, Carl, Lohe 47.
- Ulm (Donau)**
Ensslin, Wolfgang, Danziger
Freiheit 1.
Kurz, Otto, Burgsteige 10.
- Unkel (Rh.)**
Eikerling, Franz, Hinden-
burgstraße 5.
- Urfeld bei Köln**
Giesen, Josef Wismar
- Vaihingen (Filder)**
Essig, Ulrich, Katzenbach-
straße 118.
- Villingen (Baden)**
Nüssle, Karl, Benediktiner-
ring 6.
- Wahlscheid bei Köln**
Rausch, Rudolf, Sieben-
gebirgsallee 100, Haus
Hortensia.
- Waldenburg (Schl.)**
Meinhard, Friedrich, Her-
mannstraße 32.
- Weingarten (Württ.)**
Müller, Julius, Karlstr. 26.
- Wesel (Rhein)**
Burek, Erich, Bleicher Str. 2
bei Lohmann.
- Weseling (Rhein)**
Reinhard, Karl, Bonner
Straße 227.
- Wiesbaden**
Hirsch, Wilhelm, Aukamm.
Hoppe, Kurt, Rheinstr. 30.
Kuske, Herbert, -Bierstadt,
Wilhelmstraße 16.
- Wismar (Mecklbg.)**
Grützmaker, Hans, Poeler-
straße 62.
Klewe, Hans, -Friedrichshof.
- Wittingen (Hannov.)**
Winkelmann, Johannes,
Bahnhofstraße 15.
- Wörlitz (Anhalt)**
Hallervorden, Hans, Graues
Haus.
- Wolmirstedt bei Magdeburg**
Weinreich, Franz, Neue
Straße 1, Flora.
- Würzburg**
Fuchs, Hans, Veitshöch-
heimer Straße 154.
Grosse, Richard, Heidings-
felder Straße 12 I.
- Wuppertal**
Leonhards, Fritz, -Voh-
winkel, Wilhelmstraße 17.
- Zerbst (Anhalt)**
Spengler, Willy, Kastanien-
allee 5.
- Zittau (Sa.)**
Berchner, Ernst, Prinzen-
straße 93.
Radeloff, Wilhelm, Otter-
steg 48.

Lieferer-Nachweis

a) Branchenweiser Bezugsquellen-Nachweis

b) Branchenweiser Inseratenteil



GEGRÜNDET 1868

Hermann Frenkel, Leipzig-Mölkau

LACKFABRIK

Lacke und Anstrichfarben aller Art

Spezialitäten für Neubauten: **Epera-Binder**, ölfrei, Nr. 8000 für jeden Putz
Faktor-Farben, streichfertig, ölsparend, für Fenster und Türen

Klischees

Ruf: 10882

Grimmaischer-
Steinweg 15

PAUL BECKER & CO., LEIPZIG C1

Autotypien in Schwarz
Drei- u. Vierfarben-Ätzungen
Strich-Ätzungen
Galvanos-Zeichnungen-Retuschen

BAUWESEN-VERSICHERUNG

ein unentbehrlicher Schutz gegen Schäden während der Bauausführung

Lösen auch Sie in Ihrer Kalkulation den unsicheren Risikozuschlag ab und setzen Sie dafür die feste Bauwesen-Versicherungsprämie ein! Es gibt keinen besseren Schutz gegen das Risiko unvorhergesehener Bauunfälle.

Fordern Sie Beratung durch unsere Bauingenieure und Geschäftsstellen

ALLIANZ UND STUTTGARTER VEREIN
VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT



Hermann Nilewsky

Inhaber: Baumeister **Waldemar Noçon**

Berlin-Charlottenburg 9 Platanenallee 16 a, Ruf 992445, 992446 u. 994771
gegr. 1889 Öffentlich bestellter und beeidigter Sachverständiger der Industrie- und Handelskammer Berlin

Abteilung Tiefbohrung:

Werkstätten und Lagerplatz Spandau
Bergstraße 26 · Ruf 377350

Bodenuntersuchungen, Entnahme von ungestörten Bodenproben, Neuzeitliche gewebelose Rohrbrunnen mit Spezialfiltern und mehrfachen Kiespackungen.

Abteilung Grundwassersenkung:

Ausführung aller **Grundwassersenkungen**. Arbeiten größten Umfanges.

Abteilung Bohrpfähle:

Der Betonpfahl System „Noçon“ ist von der Baupolizei für die Belastung von 30 t bei einem Durchmesser von 30 cm, für eine Belastung von 40 t bei einem solchen von 40 cm Durchmesser zugelassen

Abteilung Wasserwerksbau:

Entwurf und Bau kompletter Wasserwerke. Hydrologische Vorarbeiten, Wassererschließungen größten Umfanges, **Pumpwerksanlagen. Besonderheit:** Selbsttätige Wasserwerke ohne Wasserturm mit Enteisung, Entsäuerung, Enthärtung.

Chemische Baulenschutzmittel aller Art
Horral-Aluminiumlackfarben hochhitzebest. und wetterfest
Isolex-D.Z. Dachlacke schwarz u. farbig
Isolex Al-Mauerisolierungsmasse

Isolex Ka 2-Silo-Schulanzstriche
ERFA - wetterfeste Anstrichfarben Rostschutz und Tarnungsfarben

AGEP-Bautenschutz

Horrem Bez. Köln



Donar-Türen-Werk G.m.b.H.

Füllungs- und Sperrholz-Türen stets sofort lieferbar

Hamburg-Billbrook | Werner-Siemens-Straße 26, Ruf 294476/77

Lacke von Dau'r — Court & Baur

23-jährige Haltbarkeit bewiesen!

Lack- u. Farbenfabrik **Court & Baur A.-G., Köln-Ehrenfeld**

Gegründet 1864

Drahtwort: Tegolln

Ruf 58 331



Förster & Borries - Zwickau i. Sa.

G R A P H I S C H E R G R O S S B E T R I E B

Gute Werbedruckfaden in Buchdruck und Offsetdruck - Klischees aller Art



Abbruchmaterial

f. a. Abbruchunternehmungen, Abbruchunternehmungen für Eisenkonstruktionen

Erich RothnickRummelsburg, Marktstraße 15.
Berlin O 17, Fruchtstr. 16. ☎ 57 14 14.**Abbruchunternehmungen**

f. a. Abbruchmaterial, Abbruchunternehmungen für Eisenkonstruktionen

Robert Apel

Abbruchunternehmen

Bln.-Charlottenburg 1

Siemensdamm 90-92, Ecke Nonnendamm, Nähe Bahnhof Jungfernheide, Tel.: 34 33 15, führt aus:

Abbrüche in jeder Größe von Gebäuden, Werks- u. Eisenbahnanlagen sowie Brücken.**A. M. Barth G. m. b. H.**Berlin NO 18, Landsberger Allee 154
☎ 53 01 20Lager II und Büro: Hohenschönhausen, Werneuchener Straße.
☎ 50 48 36

Abbruchunternehmungen in Holz, Stein und Eisen in einfachster und schwierigster Art. Eigene Schneidmühle. Ausführung von Sprengarbeiten. Verkauf von Baumaterialien.

BAUHOF KUNZEAbbr. u. Führunternehmung
Reinickendorf, Scharnweberstr. 17-20
☎ 49 56 66.
Abbrüche - Transporte - Erdarbeiten.**Karl Bausch**Berlin-Neukölln, Willi-Walterstraße 6/7.
Abbruch von Holz- und Eisenkonstruktionen, Fenster, Türen, Kochherde, Öfen, Nutzeisen, Rohre, Pumpen, neu u. gebr.**Heinrich Exner, Berlin NO. 55**

Greifswalder Str. 75/77. ☎ 53 22 44/45.

Anton Galasch & Sohn

Abbruchunternehmer, Gegr. 1900.

Berlin-Charlottenburg 1, ☎ 34 11 96.

Albert Korn Abbruchunternehmerin Holz, Stein und Eisen.
Lagerplatz: Berlin-Weißensee,
Rennbahnstraße 70-88, ☎ 56 12 64.**Rämper & Seeberg** u. G.

Abbrüche von Holzbauten, Baracken, Hallen, Holzhäusern.

Berlin W 9, Schellingstraße 3
☎ Ca.-Nr. 22 60 32**Adolph Kosterlitz**
Inh.: Konrad MuderJetzt: Berlin-Hohenschönhausen,
Weißenseer Weg 39.
☎ 50 51 90.**Carl Kretschmer**Abbruch-Unternehmer, Baumaterialien,
Berlin NO 55, Greifswalder Straße 103,
☎ 53 22 64.**Gebrüder Kretschmer**

Adler Bauhof

Berlin-Weißensee
Berliner Allee 79-82 Tel. 56 02 51
Übernahme von Abbrüchen
jeder Art und Größe.**Paul Kretschmer**

Abbruchunternehmer.

Berlin-Lichtenberg, Frankfurter Allee
Nr. 124 a. ☎ 55 25 84.**Franz Nicolai**

Abbruch u. Verschrottungen

Berlin NW 87, Franklinstraße 25/26
Telefon 39 80 44Willi Schultz, Berlin-Weißensee
Lichtenberger Straße 103/105, Haltestelle
der Straßenbahnlinie 8, ☎ 56 03 93.**Otto Siemen**

Berlin-Siemensstadt

Jungfernheideweg 18. ☎ 30 19 34
Lager: ☎ 37 56 74
Abbrüche und SprengungenCarl Tornow, Berlin-Weißensee,
Prenzlauer Promenade 9. ☎ 48 58 09.**WÄHLISCH-ABBRÜCHE**BERLIN-PLÖTZENSEE ☎ 34 88 81
WIR ÜBERNEHMEN ABRÜCHE
IN JEDER GRÖSSE
ABBRÜCHE VON WOHNHÄUSERN
UND INDUSTRIE-ANLAGEN.Abbruch-Götz, Inh. Arno Götz, Chemnitz,
Straße der SA. 73. ☎ 42 430.Abbruch-Unger, Chemnitz,
Straßburger Straße 29/31. ☎ 50 077.
Blankenauer Straße 43/49.**Gustav Quadbeck**

Abbruchunternehmung

Gebäude, Hallen, Industrieanlagen

Düsseldorf

Worringer Str. 84 Fernsprecher 22 058

**H. Schu & Co.**

G. m. b. H.

Abbruch und Verwertung
von Industrieanlagen,
Essen, Eleonorastr. 20.
☎ 23577/22576.
Berlin C 2, Gontardstr. 2
☎ 51 13 16.
Hannover, Deisterstr. 15.
☎ 42013.**Friedrich Stodt**

Hannover-M.

Büro Landschaftstr. 2. ☎ 24345.

Abbruchbetriebe

Ankauf u. Verwertung von Industrie-
Anlagen

Ausführung von Abbrüchen jeder Art

H. Törpsch, Leipzig W 31, Ruf 44361.

Hermann Zausch, Zeitz, ☎ 2126 u. 2164.

Otto König A.-G.

Zwickau/Sa. ☎ 3851.

Abbruchunternehmungen für Eisenkonstruktionen

f. a. Abbruchmaterial, Abbruchunternehmungen

Karl Altendorff, Berlin N. 20

Hochstraße 16, ☎ 46 04 84.

A. M. Barth G. m. b. H.,

Berlin NO 18, Landsberger Allee 154.
☎ 53 01 20.Kurt Barth, Berlin-Lichtenberg
Landsberger Chaussee 22, ☎ 55 07 90.
Maschinenhoch- u. Schwertransporte jed.
Art. Abbrüche von Maschinen und Eisen-
konstruktionen.**Fritz Domschke**

Verwertung industrieller Anlagen

Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 9a

Abbruch und Verwertung aller Ma-
schinen-, Behälter-, Gleis- und sonstiger
Anlagen ohne Rücksicht auf den
Umfang und die Größe der Objekte.

Erich am Ende, Berlin-Weißensee
Gehringstraße 45/60, ☎ 56 42 36.

Georg Herrmann, Bln.-Niederschönl.,
Ank. u. Abbruch ind. Anl. ☎ 48 38 71

Artnr Müller Eisenlager, Berlin SO 36,
Elsenstraße 35/36, ☎ 68 18 62.
Ankauf und Abbruch industrieller
und maschineller Anlagen.

Carl Steinhöfel jr., Demontage von
Kessel-, Maschinenanlagen u. Eisen-
konstr. Ank. v. Schrott u. Gußbruch.
Bln.-Britz, Chausseestr. 78d ☎ 625802

Abdeckgitter

Ferma-Fenster GmbH., Düsseldorf

J. A. John A.-G., Erfurt. ☎ 29 361.

Gifega, Essen, Postfach 226

Abdichtungen gegen Grundwasser und Feuchtigkeit

Arido-Abdichtungs-GmbH., Berlin SW 11
Anhalter Straße 12. ☎ 19 14 14.

Baugesellschaft Malchow G. m. b. H.

Spezialabdichtungen für Bauwerke im
Grundwasser, gegen Einwirkung von
Oberwasser und säurehaltigen Wässern.
Schutzanstriche, Pappdacheindeckungen.
Berlin W 35, Lützowstraße 32.
Dresden-A 28, Siemensstraße 20.
Hamburg-Billbrook, Liebigstraße 52.
Köln-Mülheim, Militärringstr. 4.
Königsberg i. Pr., Kaiserstraße 32.
Mannheim Q. 5, 2.
Stuttgart-N., Volkerstr. 30.

Carl Bellach, Charlottenburg
Postbezirk Berlin NW 87
Helmholtzstraße 21, ☎ 39 04 88.

Grundwasserschutz G. m. b. H.,
Berlin SW. 11, Hafensplatz 8.

Albert Hentrich, Berlin C 2,
Memhardtstraße 4. ☎ 51 41 22.

Hans Stapelfeldt G.m.b.H.

Spezialunternehmen für Grundwasser-
abdichtungen und Isolierungen.
Berlin SW 68, Friedrichstraße 19 II.
☎ 17 26 92.

A. W. ANDERNACH, BEUEL a. Rh.

Büsscher & Hoffmann, Aktiengesellschaft
Berlin — Breslau — Eberswalde.
Elbing — Halle a. S. — Königsberg/Pr.
Mainz — München — Regenstau/Bayern.

Vedag früher C. F. Weber.
Frankfurt am Main, Bürgerstraße 25.

Hans Hauenschild K.-G., Hamburg-Wa.
(PROLAPIN,ORKIT,LITHURIN) ☎ 286453

AGEP-Bautenschutz, Horrem. Bez. Köln.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln,
TECTOPLAST GmbH., Köln-Mülheim

Vedag früher C. F. Weber, Leipzig W 31,
Nonnenstraße 31. ☎ 44 261.

Krebbers Asphalt-Ges. m. b. H.,
Oberhausen (Rhld.). ☎ 24051.

Mauersäge Fritz Wendlandt
Stettin, Fichtestraße 2, ☎ 22 122.
Hausschwammbeseitigung, Trockenlegung
feuchter Gebäude, Grundwasserabdich-
tungen.

Paul Lehler, Stuttgart-N.,
Inertolfabrik. ☎ 21 957-59.

Abdichtungsarbeiten unter Wasser

Spreng- und Tauchgesellschaft m. b. H.,
Berlin-Schöneberg, Meraner Straße 50.
☎ 71 70 41.

Abdichtungsmittel gegen Feuchtigkeit

A. Deitermann K.-G., Datteln/Westf.
(Eurolan, Cerinol, D.-Deiterol, Cerinol SS)



Sika GmbH., Chem. Fabrik
Durmersheim (Baden).

„Densin“-Fabrik, Frankfurt a. Main.

Dr. W. Böcker, Vertrieb chem. Baustoffe,
Hamburg 11, Montaninfluat Monterit.

Chem. Fabrik Richard Unger, Hamburg 1,
„Riunit“, Jenischstraße 14/18.

BEER SÖHNE

Fabrik chem.-techn. Baustoffe
Köln
Beersohaus ☎ 58 141

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Abfälleverwertungsanlagen

Friedrich Co., Zwickau-Sa., s. 3. Einbands.

Abformmassen

F. Picknes, Berlin, Kochstr. 19, ☎ 172926

Abortanlagen

f. a. Klosettanlagen

Stahl-Schanz, Frkf./M., Wk. Mühlheim/M.

Absperrgeräte

H. Schäfer, Saarbrücken, Trierer Str. 57.
☎ 29 609.

Abwasseranlagen

J. A. John A.-G., Erfurt. ☎ 29 361.

Abwasserhebeanlagen

Gotthold Mofer VDI

Berlin SW 29, Mittenwalder Str. 40.
☎ 66 24 01.
Neuzeitliche Anlagen, pneumatisch und
zentrifugal.



ERWIN PALM

Pumpenanlagen für Wasserbe-
schaffung u. Wasserbeseitigung
Charlbg., Kauffmannstr. 28
Telefon 34 58 60 und 34 86 22

Schreiber Berlin-Stahnsdorf
☎ 80 62 82 / 80 70 12

Abwasserreinigung und Anlagen

f. a. Wasserreinigungsanlagen

„Deak“ Abwasser-Klärung GmbH., Berlin

Kremer-Klärges. Dr.-Ing. Max Kusch
Berlin-Lichterfelde-W.

Schreiber Dipl.-Ing. Allgem.

Abwasser-Reinigungsanlagen-Eternit,
Kanalisation, Pumpwerke, Druckleitun-
gen. Neuzeitl. und wirtschaftl. Anlagen.
Berlin-Stahnsdorf. ☎ 80 62 82.

Alexander Michel, Bauingenieur, VDJ.,
Brunnenbaumeister, Düsseldorf,
Burgmüllerstraße 59. ☎ 324 65.

Dr.-Ing. W. Breitung & Co., Wiesbaden,
(Siehe Kläranlagen und Kanalisation)

OMS-Kläranlagen, Wiesbaden.

Abziehbilderfabriken

Gust. Peiniger, Bielefeld 45, seit 1889.

Aggregate für Stromerzeugung

Max Reiher, Berlin-Weißensee,
Postfach 14. ☎ 56 20 02.

Akkumulatoren für alle Verwendungszwecke

AFOM Akkumulatoren-Fabrik
Oskar Müller
Dresden N 30, ☎ 50 852 u. 50 952.

Alteisen - Metalle

Bauer & Braunert, Berlin O. 17

Fruchtstr. 12/13. ☎ 27 39 96.
Alteisen — Nutzeisen — Altmetalle.

Max Preuß

Rohprodukten- und Nutzeisenhandlg.,
Berlin-Britz, Bürgerstr. 11-13,
☎ 62 72 58.

Carl Steinhöfel jr.

Bln.-Britz, Chausseestr. 78d, ☎ 62 58 02.

Aluminiumberatung

Aluminium-Zentrale GmbH.

Berlin W 50, Budapester Straße 53
☎ 249561 Kostenlose Beratung in
allen Aluminiumfragen. Literarisches
Büro: Aluminium-Taschenbuch, Zeit-
schrift „Aluminium“ und einschlägige
Druckschriften.
Bitte Verlagsprospekt anfordern!

Analyswaagen

Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.

Anschlussgleise

Brännig & Stahlberg, Berlin NW 7

Paul Schreck K.-G.

Halle/Saale. ☎ 25 745.

Hannoversche Bahnindustrie

GmbH., Hannover, ☎ 247 14.
Bahnbau / Bahnbedarf.

**ANSCHLUSSGLEISBAU
DIPL.-ING. HANS SCHMIDT**

Hannover-Hainholz, ☎ 227 55 u. 227 65.

Künstler & Co., Holzwickede/Westf.

Anstrichstoffe

f. a. Bauanstrichstoffe, Farben und Lacke, Lacke und Lackfarben, Delfreie Anstrichstoffe

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt, ☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

Bitumen- und Teerdachpappenfabrik
Dr. Karl Artmann, Andernach/Rhein.

Reichhold, Flügler & Boecking,
Hamburg 26, Zweigfabriken: Wien, Preß-
burg, Raab, Belgrad.

Schliemann & Co., AG., Hannover-Linden
☎ 401 44.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Springer & Möller A.G.

Lack- u. Farbenwerke, Leipzig-Leutzsch
Anstrichstoffe aller Art.

Antikglas

J. Lamberts, Waldsassen, Bayr. Ostm.

**Apparate-Sicherungs-
bau für Kabelanlagen**

Wilhelmswerh B. m. b. H.

Wuppertal-Vo., ☎ Sa.-Nr. 33 331

Architekten

„Bakü“ Baumeister & Kühner
Architektur-Büro,
Detmold, Bertastraße 8. ☎ 3316.

Eugen Dreisch, Architekt, München,
Amalienstraße 3/II, ☎ 28 023.

Architekturmodelle

Deutsche Modell-Werkstätten

Kurt Schulz, Berlin S 42
Oranienstraße 70, ☎ 17 07 77.

Karl Rauchenberger, München,
Theresienstraße 9. ☎ 22 084.

Armaturen

f. a. Gas- und Wasser-Armaturen, Sanitäre
Armaturen

„Arwag“, Ing. W. Grasse, Berlin SW 61,
Wartenburgstr. 22, ☎ 192153 u. 192133.

F. Butzke-Bernhard Joseph A.-G.,
Berlin S 42, Ritterstraße 12-14 und 26.

Klein, Schanzlin & Becker AG.

Frankenthal (Pfalz).

Hans Schumann, Leipzig C 1
Querstraße 12, ☎ 14 920.

Worch & Winkler, Leipzig C 1

Tröndlinring 1, ☎ 26 741 u. 26 743.



Polte

Armaturenfabrik, Magdeburg

Poltestr. 65/91, Schließf. 328, gegr. 1885.

Bopp & Reuther GmbH., Mannheim-W.



Vereinigte Armaturen G.m.b.H.

Mannheim, Augustaanlage 32

Asbest und Asbestwaren

Otto Taube & Co., Inh.: Otto Taube u.
Fritz Theise, Berlin SW 68, Ritterstr. 45,
☎ 17 77 41 u. 42.

Hermann Wendt, Berlin SW. 61

Kreuzbergstraße 11, ☎ 66 54 71

Asbestzementwaren

Eternit

Deutsche Asbestzement-
Akt.-Ges., Berlin-Rudow

Platten, Welleternit, Druckrohre, Ent-
lüftungsrohre.

Fr. Wendlandt, Berlin O 17, Rudolfstr. 17,
☎ 58 28 98. Platten, Rohre, Formstücke,
Lieferung und Ausführung.

Hermann Wendt, Berlin SW. 61

Kreuzbergstraße 11, ☎ 66 54 71.

Vossen & Co. G. m. b. H.

Asbestzementwerk, Neuß/Rhein.

Asphalt

f. a. Asphaltfabriken, Asphaltierungen und Geschäfte

Wilhelm Ziegler, Berlin W 30.
Speyerer Straße 20, ☎ 26 04 30.

Trinidad Lake Asphalt, Handelsges.
With. Asche & Co., Bremen, Postf. 689.

Naturasphalt-Gesellschaft m. b. H.,
Hannover-Linden.

Gebrüder v. d. Wettern G. m. b. H.,
Köln-Deutz, Industriehafen.

Asphaltfabriken

f. a. Asphalt, Asphaltierungen und Geschäfte

Naturasphalt-Gesellschaft m. b. H.,
Hannover-Linden.

Asphaltierungen und Geschäfte

f. a. Asphalt und Asphaltfabriken

A.-G. Joh. Jeserich, Berlin-Charlottenb. 2,
Salzuffer 17/19. ☎ 39 55 01.

Carl Bellach, Charlottenburg

Postbezirk Berlin NW 87
Helmholtzstraße 21, ☎ 39 04 88.

Guntram Mahir, Berlin-Weißensee
Wilhelmstraße 38, ☎ 56 39 84.

Curt Roder

Baumeister

Bauausführungen f. Hoch- u. Tiefbauten

Berlin-Karlshorst, Blockdammweg 2,
☎ 50 16 68.

Neuzeitlicher Straßenbau in Kaltasphalt,
Radfahrwege, Eigener Walzbetrieb. Ka-
nalisations- und Erdarbeiten, Beton- und
Eisenbetontiefbau, Grundwasserhaltun-
gen, Rauhasphalt, Hartguß, Gußasphalt.

Wilh. Klaas Göhne, Dortmund

Klasberg & Franzen GmbH., Dortmund.

Märkische Asphalt-G. m. b. H.

Dortmund, Märkische Straße.
Asphaltierungen, Holzpflasterungen, Lie-
ferung von Asphalt- u. Teerprodukten.

Hermann Hentschel, Dresden-A 5, Hamb.

Straße 40, ☎ 26 339.
Ausführ. in Asphalt und Teermakadam,
Hartsplitt- und Hartgußasphalt, Mastix-
Eingußdecken, Asphalt und Teerbeton.

Büsscher & Hoffmann, Aktiengesellschaft
Berlin — Breslau — Eberswalde.

Elbing — Halle a. S. — Königsberg/Pr.
Mainz — München — Regensburg/Bayern.

Essener Asphalt- u. Straßenbau, Essen.

Albin Schreuer K.-G., Glauchau/Sa.
Gegr. 1891. ☎ 3507.

Ernst Hammer, Halle-S.

Gneisenaustraße 43, ☎ 22 568.

Schliemann & Co., AG., Hannover-Linden
☎ 401 44.

„Vedag“ Vereinigte Dachpappenfabriken
A.-G., Kulmbach, ☎ 6311.

Krebbers Asphalt-Ges. m. b. H.,
Oberhausen (Rhld.). ☎ 24051.

Walter Geißler Nachfl., Zeitz. ☎ 3510.

Asphaltmaschinen und Geräte

f. a. Bagger, Baumaschinen und Geräte

Max Reiher, Berlin-Weißensee,
Postfach 14. ☎ 56 20 02.

Asphaltplatten

Schliemann & Co., AG., Hannover-Linden
☎ 401 44.

Asphalt- und Teerstrassenbau

f. a. Autobahnbau, Straßenbau

Termak G.m. Dessau Am Waldweg 52
b. H. ☎ 44 16

Termak G.m. Freiberg-Sa. Poststr. 1a
b. H. ☎ 20 96

Termak G.m. Gera Viktoriastraße 8
b. H. ☎ 26 12

Ernst Hammer, Halle-S.

Gneisenaustraße 43, ☎ 22 568.

Aufzüge

f. a. Bauaufzüge

Kleindienst & Co.

Aufzugfabrik, Augsburg, Argonstraße 8.
München, Sendlingerstraße 55.

CARL Flohr A.-G. BERLIN N 4
Aufzüge + Fahrtreppen + Krane
 Bekannt mustergültige Bauarten
Reparaturen + Revisionen

R.Hauk, Berlin, Neues Ufer 1-5, ☎ 352811

OTIS Aufzugswerke
 G. m. b. H.

Aufzüge, Paternoster, Fahrtreppen
 Reparatur, Wartung, Umbau
Berlin-Borsigwalde, Mirastr. 41/42
 Fernsprecher 492411 (Tag u. Nacht)

F. Piechatzek

Berlin N 65, Seestraße 51/56.

A. S. Schneider & Co., Berlin N 65,
 Lüderitzstraße 7.

Hornung & Lerehe, Dortmund,
 Bornstraße 39/41. ☎ 31483 Nord.

Aug. Kühnscherf & Söhne

Dresden A 1,
 Gr. Plauensche Straße 20, ☎ 24881.

Franz Siemons, Düsseldorf, Cornelius-
 straße 23. Gegründet 1889, ☎ 17892.

Windscheid & Wendel,
 Düsseldorf L., ☎ 14341.

Gustav Linse, Erfurt

Spezialfabrik für Aufzüge.

Gustav Ad. Koch, Hamburg 39,
 Spezialfabr. für Aufzüge, Umlaufaufzüge.

Stigler-Aufzüge

Hugo Hammelsbeck
 Köln-Rodenkirchen

Zweigbüros:
 Düsseldorf, Hansa-Allee 224.
 Essen, Lindenallee 1.
 Frankfurt/M., Ravensteinstr. 1.

Fritz Voss K.-G., Köln-Ehrenfeld

Maschinenfabrik, gegr. 1882.
 Krane — Aufzüge, Ruf 55 068/69.

Aufzugsbau W. Geysel, Königsberg-Pr.,
 Albrechtstraße 23, ☎ 21120.

Leonhard Peters, Krefeld

Aufzugfabrik, ☎ 24253.

Dipl.-Ing. Schnorr & Co.,
 Leipzig C 1, ☎ 13302.

Unruh & Liebig

Leipzig W 31, ☎ 44451.

Berger & Cie., Maschinenfabrik mbH.,
 Mannheim, Humboldtstraße 19/23.
 ☎ 53593. Personen-, Lasten- und
 Speiseaufzüge sow. Transportanlagen
 jeder Art.

Maschinenfabrik A. Ridinger

Mannheim-Industriehafen,
 ☎ 50025. Personen-, Lasten- und
 Speiseaufzüge.

Georg Döll & Co., Nürnberg-A.
 ☎ 52396.

Aufzüge, Förderanlagen, Hebezeuge.

M A N
 MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG

☎ 42781 und 43181

Richard Scherbarth, Stettin

Apfelallee 28, ☎ 31906/07.

Ernst Simon, Stettin,
 Kreckower Straße 34, ☎ 21423.

Ausgußmasse

Alfred Schlüter & Co., Hannover.
 „Solus“ Ausgußmasse und Metallzement.

Ausschachtungen

f. a. Tiefbauunternehmungen

Gebrüder Kettlitz

Berlin NW 7, Unter den Linden 66,
 ☎ 115236.

Aussenanstriche

f. a. Betonstützanstriche, Fassadenanstriche, Maler-
 meister, Maler- und Anstreicherarbeiten

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln,

Austrocknungs-Glühkohlen

Deutsche Wagenheizungs- & Glühstoff-
 Ges. Werner & Co., Charlottenburg 9, R.B.

Autobahnbau

f. a. Asphalt- und Teerstraßenbau, Betonstraßenbau,
 Straßenbau

Siemens-Bauunion G. m. b. H.

Berlin-Siemensstadt

Verwaltungsgebäude

Fernsprecher: Ortsgespräche 340010
 Ferngespräche 340015

Zweigniederlassungen und Geschäfts-
 stellen in Breslau, Dresden, Essen, Frank-
 furt-Main, Gleiwitz, Hamburg, Köln,
 Königsberg, Leipzig, Mannheim, Mün-
 chen, Nürnberg, Saarbrücken, Stuttgart

Carl Brandt, Baugeschäft für industrielle
 Anlagen, Dortmund, Lindemannstr. 27.
 ☎ 22951. Zweigniederlassung Brau-
 schweig, Adolf-Hitler-Ring 6.

A. Rose G. m. b. H., Baugeschäft,
 Dortmund, Bernstr. 269, ☎ 37641 u. 42.

Herbert Dressel, Baumeister, Glauchau
 i. Sa., Bahnhofstraße 2, ☎ 2702. Tief-,
 Beton- und Eisenbetonbau.

Backofenbau

Senkingwerk Hildesheim.

Badeöfen

Conrad & Grübler, Berlin S 42,
 Prinzessinnenstr. 18. ☎ Sa.-Nr. 610658.

Christian Walbum, München,
 Erzgießereistraße 15. ☎ 50177. Brikett-
 Badeöfen. Herstellung der bekannten
 „Walmü“-Badeöfen.

Badewannen

Rankewerk, Brühl Bez. Köln

Bagger

f. a. Asphaltmaschinen und -Geräte, Baumaschinen
 und -Geräte, Greifbagger, Tiefbagger, Universal-
 bagger

Menck & Hambroek, G. m. b. H., Altona-
 Hamburg, Gr. Brunnenstraße 78.

Baggerbetriebe

Karl Kief, Bauunter., Ludwigshafen/Rh.,
 Ob.Rheinufer 27. ☎ 61421. Rheinkiesbagg.

Alois & Hans Almer, Regensburg,
 Salzgasse 8. ☎ 5774.

Bahn- und Wasserbau

f. a. Eisenbahnbau, Hafengebauten

Siemens-Bauunion G. m. b. H.,
 Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude
 Massivbau-Keim, Inh.: Ober-Ing. Wilh.
 Keim, Eisenach, Clemensstr. 5-9. ☎ 2888.

Bandmaße

Ed. Sprenger, Berlin, Alte Jakobstr. 6.
 Stahl- und Leinenbandmaße.

Baracken

f. a. Holzbau, Hallenbau

Otto Appel, Holzbau, Berlin SO 36,
 Treptower Chaussee 11, ☎ 687936.

Christoph & Unmack AG., Niesky O/L.

Berlin W 9, Linkstraße 38.
 ☎ 222538 und 222539.

Aelteste und größte Spezialfabrik zer-
 legbarer und ortsfester Holzbauten.
 (Original Doekker-Baracken.)
 Ingenieurmäßige Holzkonstruktionen.

Rämpe & Seeberg AG

**Spezialwerk für Holzbauten
 und Einrichtungen.**

Berlin W 9, Schellingstraße 3
 ☎ Sa.-Nr. 226032

Arthur Müller, Land. u. Industriebauten
 G. m. b. H., Berlin-Johannisthal
 (Siehe Inserat auf der 2. Umschlagseite)

H. Weyl & Söhne
 Baracken und Baubuden
 Hahnstätten/Nassau, ☎ 303.

Richard Mekelnburg, Leipzig N. 21

Seb. Lutz & Söhne

München S 49

Karl Grosbach, Barackenbau

Wuppertal-Barmen-U., ☎ 545 77.

Basalt

f. a. Basaltlava, Basaltsteine und Steinbrüche

Casseler Basalt-Industrie A.-G.,
Kassel, Kaiserstraße 61,
Hartbasalt — Basaltin.**Niederhessische Basaltwerke G. m. b.H.**

Kassel, Ständeplatz 13. ☎ 587.

Erste Bayr. Basaltst. A.G., Steinmühle, Opl.

Basaltlava

f. a. Basalt, Basaltsteine und Steinbrüche

Tuffstein- und Basaltlavawerke A.-G.,
Kruft bei Andernach/Rhein.**Basaltsteine und Steinbrüche**

f. a. Basalt, Basaltlava

Schlesische Naturstein G. m. b. H.,
Görlitz, Hartmannstraße 7, ☎ 1362.**Bauanstrichstoffe**f. a. Anstrichstoffe, Farben und Lacke, Lacke und
LackfarbenA.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Baufzüge

f. a. Aufzüge

Albert Koschützke, Berlin N 113,
Greifenhagener Str. 40. ☎ 44 55 00.**Bauausführungen**f. a. Baugeschäfte und Unternehmungen, Baugesell-
schaften, Beton und Eisenbeton, Eisenbetonbau, Hoch-
bau, Hoch- und Tiefbaugeschäfte, In-
dustriebauten, Tiefbauunternehmungen**Berlinische Bau-Gesellschaft m. b. H.**

Berlin W 8, Charlottenstr. 60. ☎ 16 40 41.

Dyckerhoff & Widmann Akt.-Ges.,
Hauptverwaltung Berlin-Wilmersdorf,
Mecklenburgische Str. 57, ☎ 86 73 71.
Niederl. u. Vertr. an allen größ. Orten.Fr. Hauck & Co.,
Bauausführungen, G. m. b. H.,
Berlin-Tempelhof, Gottl.-Dunkel-Str. 62.Philipp Holzmann A.-G., Berlin W 35,
Großadm.-v.-Köster-Ufer 33. ☎ 21 16 78.Siemens-Bauunion G. m. b. H.,
Berlin-Siemensstadt, VerwaltungsgebäudePhilipp Holzmann A.-G., Bitterfeld,
Inn. Zörbigerstraße 4. ☎ 2410 u. 2411.Philipp Holzmann A.-G., Breslau,
Ofenerstraße 103/105. ☎ 21157.Philipp Holzmann A.-G., Dresden A 24,
Reichsstraße 24 II. ☎ 42720 und 46026.Philipp Holzmann A.-G., Düsseldorf,
Grafenberger Allee 82. ☎ 66021.

Kurt Craz, Eisenach. ☎ 1897.

Mitteldeutsche Bau-Ges. m. b. H.,
Eisenach. ☎ 2195 und 2575.**R. und D. Reinhard Eisenach**
Ruf 2303

Gustav Stein, Eisenach, Wörthstraße 41.

Philipp Holzmann A.-G., Frankfurt/M. 9,
Taunusanlage 1. ☎ 30161.Philipp Holzmann A.-G., Gera, Handels-
hof, Obergeschoß, Zim. 221/222. ☎ 4234.Philipp Holzmann A.-G., Halle/Saale,
Universitätsring 1, ☎ 28 740.Philipp Holzmann A.-G., Hamburg 13,
Mittelweg 9. ☎ 443 644.Philipp Holzmann A.-G., Hannover 1 W,
Goseriede 5/6. ☎ 22545/46.

G. Börtlein, Heidelberg.

Philipp Holzmann A.-G., Köln,
Krebsgasse 5/7 (Industriehof). ☎ 221545.Philipp Holzmann A.-G., Königsberg/Pr.,
Markgrafenstr. 3. ☎ 23236/37.Philipp Holzmann A.-G., Leipzig C 1,
Roscherstr. 11/13. ☎ 55157 und 55 187.Philipp Holzmann A.-G., Magdeburg-Wil-
helmstadt, Gr. Diesdorferstr. 247. ☎ 34258Philipp Holzmann A.-G., Mannheim,
Werderstraße 23. ☎ 42605.Philipp Holzmann A.-G., München 5,
Pestalozzistr. 38. ☎ 55921/55923.Philipp Holzmann A.-G., Nürnberg-Nord,
Bucherstraße 3. ☎ 21822.Philipp Holzmann A.-G., Stettin,
Kronenhofstr. 14 III. ☎ 30178 u. 30189.Philipp Holzmann A.-G., Stuttgart,
Friedrichstr. 23 B IV. ☎ 24131 u. 24575.**Handwerksbau A.-G., Thüringen, Weimar**Bernhardstr. 3, ☎ 1558, 1525, 1526.
Erstellung von Bauten für eigene und
fremde Rechnung. Übernahme von Bau-
ausführungen aller Art. Architektur-
arbeiten u. Bauleitung, Baufinanzierung.**Bauaustrocknungen**Austrocknung Arlt & Weichold
Berlin-Tegel, Treskowstr. 5,
☎ 30 77 69 u. 30 77 84.
Austrocknung von Neu- u. Umbauten,
Frostfreihaltung.Deutsche Wagenheizungs- & Glühstoff-
Ges. Werner & Co., Charlottenburg 9, R.B.**Friedrich Schwartzkopf**Schnellbautrocknung
Berlin W 30, Barbarossastraße 33.
☎ 87 46 58Deuba Dt. Bautrocknungsges. m. b. H.
Hannover, ☎ 82042.Karl Mosetter, München, Schleißh. Str. 255
☎ 33 190. — Schnellbau-Austrocknung
„VULKAN“, DRP. f. Bauten jed. Größe u.
Bauart auch mit niedrigen Temperaturen.August Furecht, Saalfeld/Saale.
Siehe Inserat Seite 552.**Baubedarf - Baustoffe**

f. a. Baumaterial

Baustoff-Fechner G. m. b. H.,
Berlin-Steglitz, Birkbuschstraße 35/36.
☎ 72 02 93/94.Norddeutscher Werkhandel G. m. b. H.,
Berlin W 9, Linkstr. 42. ☎ 22 48 54.Ewald Sander, Berlin-Steglitz,
Poschingerstr. 44. ☎ 72 18 63.**Willi Herrmann, Fliesenfachgeschäft**

Bitterfeld, Brehnaerstr. 31a. ☎ Sa.-Nr. 2255

Norddeutscher Werkhandel G. m. b. H.,
Bremen, Langenstr. 26. ☎ 25 811.Baustoff-Handelsgesellschaft
Bernhardt & Co., Breslau 1,
Brigittental 21-24. ☎ 41 218.K. H. Kockisch Nachf., Chemnitz,
Planitzstraße 5. ☎ 42 167.

Willy Kinder, Cottbus, ☎ 4280.

Märk. Bauwaren-Großhdlg., Frankfurt/O.

Baustoff-Bauer
August Teichert, Görlitz, Jakobstraße 19,
☎ 803.**M. E. Wagner, Greiz**Kohlen- und Bauwaren-Großhandlung,
☎ 2218/3218.**Heinz Niegsch**Baustoffgroßhandlung
Guben, Alte Poststraße 21, ☎ 2920.**Richard Wolf, Halle S 2**

Alter Thüringer Bahnhof. ☎ 21 113.

Norddeutscher Werkhandel G. m. b. H.,
Hamburg 1, Spitalerstr. 11. ☎ 321 751.**Delmes & Co.**Harburg-Wilhelmsburg 1, Winsener
Straße 12. ☎ 374 051/52.**Hugo Voigtsberger & Co.**Jena-Westbahnhof.
Baustoffe. ☎ 2709.

Fechner & Weikert, Königsberg/Pr.

Erasmus Schäffer, München,
Sommerstraße 55, ☎ 492 573,
Isarsand und -kies.Dyckerhoff, Meier & Köbig,
vorm. G. Meier,
Nürnberg-O., Nunnenbeckstraße 16.Willy Scheffler, Reichenbach/Vogtl.,
Greizer Straße 18, ☎ 2229.
Baustoffe — Wand- und Bodenbeläge.Norddeutscher Werkhandel G. m. b. H.,
Rostock, Neuer Markt 11. ☎ 55 33.Rudolf Heinze K.-G., Weimar,
Baumaterialien. ☎ 24 u. 25.Oskar Klein, Baubedarf, Nachfl.,
Weimar, Röhrstraße 22. ☎ 198.Thüringer Baustoffvertrieb, Weimar,
Inh.: B. Munkel & F. Koch, ☎ 633.**Baustoff-Müller G. m. b. H.**

Zwickau/Sa., ☎ 4322.

Baubeheizungen

Karl Mosetter, München, Schleißh. Str. 255
 ☛ 33 190. Baubeheizung „V U L K A N“
 DRP. für Winterbauten mit reiner warmer Klimaluft.

Baubeschläge

Siller & Laar, Augsburg
 Bürgermeister-Fischer-Str. B 219, ☛ 5544

Adolph Schulz Söhne, Frankfurt-D.
 Oderstraße 23/24. ☛ 4100-01.

Hugo Wengler, Gera. ☛ 3411.

Wilhelm Schröder, Hamburg 33,
 Hufnerstraße 122/124.

Scharwächter & Steinbach, Leipzig,
 Baubeschlagsgroßhandlung. ☛ 70 376.

Eckrich & Schwarz

Baubeschläge-Spezialgeschäft,
 Mannheim P. 5, 10. ☛ 26226/27.

Meusel & Beck, Nürnberg
 vord. Sternstraße 4/6, ☛ 26 277/26 303.

Klaus, Saarbrücken 3, Joh.-Str.3, ☛ 21696

Baugeschäfte u. Unternehmungen

f. a. Bauausführungen, Baugesellschaften, Beton und Eisenbeton, Eisenbetonbau, Hochbau-Eisenbetonbau, Hoch- und Tiefbaugeschäfte, Industriebauten, Tiefbauunternehmungen, Seeresbauten, Maurer- und Zimmerarbeiten

Arno Eger, Baumeister, Hoch- u. Tiefbau
 Sandgr.-Betr., Altenburg (Thür.)

Erhard & Schorer, Inh.: A. Erhard,
 Augsburg, Sebastianstraße 3. ☛ 7450.
 Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau.

Richard Filser, Augsburg,
 Morellstraße 24. ☛ 8816.

Theodor Greiner, Augsburg,
 Kirschgasse A 226-228. ☛ 8316.

Jos. Halbeck, Bauunternehmung,
 Inh.: Georg Halbeck,
 Augsburg, Wolframstraße 3, ☛ 6189.

Jos. Heißerer, Augsburg, Jesuiten-
 gasse F 414. ☛ 5650.

Friedrich Hoffmann, Bauunternehmung,
 Augsburg, Ob. Maximilianstraße B 32.

Franz Horle, Augsburg,
 Donauwörther Str. 4. ☛ 3 18 06.

„Thosti“ Thormann & Stiefel A.-G.,
 Augsburg, ☛ 5465. Gegr. 1876.

Karl Nölte, Baugeschäft, Babelsberg,
 Wichgrafstraße 15, ☛ 7528.

Peter Stamm III, Baugeschäft,
 Bad Nauheim, Hauptstraße 95. ☛ 2027.

Carl Timmerberg, Bad Oeynhausen,
 Dr.-Goebbels-Straße 8. ☛ 2821.

Hermann Brand, Baugeschäft
 Bad Salzuflen, Bachstraße 46. ☛ 2897.

AUG. DIEKMANN
 Baumeister, Hoch- und Tiefbau, Stein-
 bruchbetriebe, Wegebaustoffe.
 Bad Salzuflen, Wüstener Straße 130.

Allgemeine Häuserbau A.-G.,
 Berlin-Lichterfelde, Unter d. Eichen 127.
 ☛ 76 30 51.

Baugeschäft Anhalt

Berlin SW 11, Schöneberger Straße 13.
 ☛ 19 04 53.

Baugesellschaft Spahr, Bln.-Charlottenbg.
 Nonnendamm, ☛ 34 12 20.

Julius Berger, Tiefbau- u. G.

Berlin W 35, Potsdamer Straße 121 b.
 ☛ Sa.-Nr. 22 99 91.

Berliner Hochbau A.-G., Berlin W 35,
 Derfflingerstraße 8. ☛ 22 89 01.

Paul Binder, Berlin-Kaulsdorf

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau.
 ☛ 50 91 25 und 50 91 26.

Wilhelm Bischoff

Bau- und Maurermeister,
 Berlin-Wilmersdorf. ☛ 86 15 86.

Boswan & Knauer AG.

Berlin W 8., Mohrenstrasse 49

Zweigniederlassungen:

Brandenburg/H.

Neust. Wassertorstraße 19.

Breslau, Gartenstraße 52.

Düsseldorf, Industriehaus

Am Wehrhahn.

Gleiwitz, Lützowstr. 17.

Hannover, Bödekerstraße 98.

Hamburg.

Friedrichshof, Ferdinandstraße 29.

Köln a. Rh., Domkloster 1.

Unterlüß, Kreis Celle (Hannover)

Sägewerk.

Carl Brandt, Hoch- und Tiefbau,
 Berlin W 15, Kaiserallee 203.

Dartsch & Trage G. m. b. H.,
 Bauausführungen,
 Berlin SW 11, Hafenplatz 6.

Paul Domke

Maurer- und Zimmermeister, Bauaus-
 führungen,
 Berlin-Steglitz, Leydenallee 76, ☛ 727683

Oscar Garbe, Baugeschäft

Maurer- und Zimmermeister,
 Berlin O 112, Frankfurter Allee 57,
 ☛ 58 90 55.

Grün & Billinger A.-G., Bauunterneh-
 mung, Berlin W 35, Potsdamer Straße
 Nr. 111 I. ☛ 22 99 36.

Habermann & Guckes-Liebold A.-G.,
 Berlin W 30, Nollendorferstraße 23.

Heilmann & Sillmann

Bau-Aktiengesellschaft

Hoch- u. Tiefbau, Beton- u. Eisen-
 betonbau, Industriebau.

München, Weinstraße 8,

Berlin SW 68, Wilhelmstraße 37/38,

Düsseldorf, Oststraße 51,

Stuttgart, Kanonenweg 128.

Hinteregger & Reimer, Berlin-Charlotten-
 burg 9, Bredtschneiderstr. 2. ☛ 93 31 90.
 Architekturbüro, Werkstätten, Holzbau.

Gebr. Huber

Beton und Eisenbeton, Hoch- und Tiefbau
 Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 110.
 ☛ 96 29 54. Gegr. 1871.

Emil Kufanke, Baugeschäft

Bln.-Halensee, Kurfürstendamm 106/107.
 Zweigniederlassung: Schlawe (Pom.)
 Dampfsägewerk und Holzbearb.-Fabrik.

Arnold Kuthe, Baugeschäft, G. m. b. H.,
 Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau,
 Berlin W 9, Linkstraße 42.
 ☛ 22 37 34 und 22 37 35.

Lehmann-Baugesellschaft m. b. H., Berlin-
 Neukölln, Weserstraße 192. ☛ 62 98 97.

Reinhard Maaß, Berlin W 15

Bauausführungen.

Uhlandstraße 50. ☛ 92 52 48.

Guntram Mahir, Berlin-Weißensee
 Wilhelmstraße 38, ☛ 56 39 84.

Carl Marschalleck, Berlin-Schöneberg,
 Sachsensdamm 61/62. ☛ 71 48 26/27.

Ernst Meyer jr., Berlin N 20

Hoch-, Tief-, Wasser- und Betonbau
 Hochstr. 11, ☛ 46 44 41.

F. C. Reineke & Co.

Berlin-Charlottenburg, Berliner Str. 53.

Richter & Schädel K.-G.

Bauausführungen, Berlin-Steglitz.

Curt Roder, Baumeister

Berlin-Karlshorst Blockdammweg 2,
 ☛ 50 16 68.

Hermann Schäler, Baugeschäft

Berlin-Schmargendorf, Mecklenburgische
 Straße 50/56. ☛ 89 77 11.

**Baugeschäft
Schlundt & Schenk**

G. m. b. H.

Berlin W 8 Leipzig Straße 23
 Telefon 11 22 94

Erich Schwanz, Bauausführungen,
 Berlin-Neukölln, Bergstr. 49, ☛ 62 75 29.

Dipl.-Ing. Konrad Schwartz, Hoch- und
 Tiefbau-Ges. m. b. H., Berlin-Spandau.
 ☛ 37 31 95.

Siemens-Bauunion B. m. b. H.

Berlin-Siemensstadt

Verwaltungsgebäude

Fernsprecher: Ortsgespräche 34 00 10
 Ferngespräche 34 00 15

Zweigniederlassungen und Geschäfts-
 stellen in Breslau, Dresden, Essen, Frank-
 furt-Main, Gleiwitz, Hamburg, Köln,
 Königsberg, Leipzig, Mannheim, Mün-
 chen, Nürnberg, Saarbrücken, Stuttgart

Gebr. Sprenger

Hoch-, Tief- und Betonbau.
 Berlin SW 29, Mittenwalder Straße 17.
 ☛ 66 18 64.

Joseph Stock Söhne, Bauausführungen,
Berlin SO 36, Ratiborstraße 14 E.

Herm. Streubel, Baugeschäft, K.-G.
Berlin NW, 40, Spenerstr. 21.
☎ 35 60 15.

Gottlieb Tesch GmbH, Bauunternehmung
Berlin NW 7, Friedrichstraße 100.

„Union“, Baugesellsch. m. b. H., Berlin
W 62, Schillstraße 12. ☎ 24 05 46.

Reg.-Baumeister a. D. Willy Wagener,
Bauunternehmung,
Berlin-Charlottenburg 4, Kantstraße 118,
☎ 31 12 01.

Alwin Bach

Bernau b. Berlin, Hoch- und Tiefbau
Kaiserstraße 23 und 66, ☎ 418.

Fritz Carell, Baumstr., Brake/Lippe. ☎ Amt
Lemgo 996. Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau.

Fritz Mischer, Maurermeister, Brake/Lippe
☎ Amt Lemgo 468.

Gottlieb Tesch GmbH, Bauunternehmung
Breslau, Anger 9-11.

**Bauunternehmung Hoch-, Tief-,
Straßenbau, Max Streicher**
Deggendorf, Bahnhofstr. 449 1/7, ☎ 124.

Karl Allenbernd, Maurermeister
Detmold, ☎ 2387.

Hermann Brinkmann, Baugeschäft
Detmold, Gretchenstraße 35. ☎ 2698.

D. Langewort, Baugeschäft
Detmold, ☎ 3359.

Baugesellschaft Eigen K.-G.
Dortmund, Th.-Sander-Str. 17, ☎ 26 706.

Carl Brandt, Baugeschäft für industrielle
Anlagen, Dortmund, Lindemannstr. 27.
☎ 22951. Zweigniederlassung Braun-
schweig, Adolf-Hitler-Ring 6.

Anton Demme, Dortmund-Hörde.
☎ 40 761.

B. Holtmann Nachf., Dortmund
Bornstraße 265-267, ☎ 31 327.

Peters & Mötter, Bauunternehmung,
Dortmund-Hörde. ☎ 40 237.

A. Rose G. m. b. H., Baugeschäft,
Dortmund, Bernstr. 269, ☎ 37641 u. 42.

Franz Schlüter

Hoch-, Tief- und Bergbau G. m. b. H.,
Dortmund, Märkische Str. 59, ☎ 26 955.

Steinwachs & Schöpfer

Bauunternehmung G. m. b. H.
Dortmund, Am Ostpark 12, ☎ 22 361.

Vömel & Co., K.-G.,
Unternehmung f. Eisenbeton u. Hochbau,
Zollbau-Lamellendächer.
Dortmund, Goebenstraße 1, ☎ 26 141.

August Weber, Bauunternehmung,
Dortmund, Könerhellweg 77,
☎ 52 151.

Westdeutsche Industriebau G.m.b.H
Dortmund, Märkische Str. 74. ☎ 24 508

Wiemer & Trachte

Dortmund, II. Kampstraße 15.
Eisenbeton und Tiefbau. ☎ S 31241.
Berlin-Wilmersd., Hohenzollerndamm 29,
Essen, Herm.-Göring-Straße 72.

„AHAG“ Allgemeine Häuser- und Indu-
striebau-A.-G., Werk Dragemühl b. Kreuz-
Ostbahn, Krs. Friedeberg/Nm., Reg.-Bez.
Frankfurt-O., ☎ Kreuz/Ostb. Nr. 55.



**Peter Fix Söhne
Aktiengesellschaft
Duisburg-Meiderich**

☎ 406 51.
Bauausführungen aller Art.

Karl Hitzbleck

Bauunternehmung, Duisburg.

Gebrüder Kiefer A.-G.

Bauunternehmung für Beton-, Eisen-
beton-, Hoch- und Tiefbau.

Duisburg Ruf 20741

Geitz & Co. o. H. Bauausführung,
Düsseldorf, Lindenstr. 169, ☎ 64 971.

**Bauunternehmung Grünzig G. m.
b. H.**
Düsseldorf, Bleichstraße 14,
☎ 130 73 u. 276 95.

Gottlieb Tesch GmbH, Bauunternehmung
Düsseldorf, Industriehaus.

Baugesellschaft C. Kallenbach
Erfurt, ☎ 238 41.

A. Bruchmann, Baumeister

Baugeschäft f. Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Erkner, Friedrichstraße 4. ☎ 546.



HOCHTIEF

Aktiengesellschaft für Hoch- und
Tiefbauten
vorm. Gebr. Helfmann, Essen

Essen, Berlin, Bochum, Breslau, Dortmund,
Duisburg, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg,
Hannover, Kiel, Köln, Königsberg, Leipzig
Mannheim, München, Nürnberg, Saar-
brücken, Amsterdam, Helsingfors,
Istanbul, Sofia, Teheran.

Karl Deutschmann, Bauausführungen,
Frankfurt a. M., Krögerstr. 2 ☎ 22 844.

Aug. Gottwald, Frankfurt/O., Holzhofstr. 5

A. Kreyszig Nachf., Glauchau i. Sa.
Inh.: M. Kreyszig & W. Uebel, ☎ 2103.

W. Ludwig, Architekt u. Bauausführungen
Glauchau-Rothenbach, ☎ 3229.

L. F. Medicke, Glauchau (Sa.),
Bauausführungen, Meeraner Straße 15.

Reichenbach & Rolitz

Glauchau, Auestraße 123, ☎ 2100.

Gebr. Eißer, Gotha

Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau. ☎ 1905 u. 1960

Gottlieb Tesch GmbH, Bauunternehmung
Halle/Saale, Krausenstraße 11.

Ernst Lückhoff

Hoch-, Tief- u. Eisenbeton-
bau, Hamborn, Haldenstr. 141 ☎ 52355/56

Alfred Andersen Hamburg 13,
Bogenstraße 54.

Georg Dittmer, Baumeister,
Hamburg 33, Steilshoperstr. 152/54,
☎ 23 48 21.

Max Hoffmann

Hamburg-Altona, Gr. Brunnenstraße 139.

Gottlieb Tesch GmbH, Bauunternehmung
Hamburg 1, Kirchenallee 57.

Wilhelm Hilker, Maurermeister,
Zementwaren,
Heiligenkirchen bei Detmold. ☎ 3238.

Ernst Fasse, Hillentrup/Lippe.
Ruf Amt Farmbeck 59.

Ostsee-Holzindustrie- u. Bau-A.-G.
Kiel, Wall 36, ☎ 7247.

Gottlieb Tesch GmbH, Bauunternehmung
Köln/Rhein, Dischhaus.

Carl Ackermann

Maurer- u. Zimmermstr., Königsberg
(Pr.), Schindekopfstr. 15, ☎ 205 44.

H. Dombrowski
früher Th. Dombrowski,
Königsberg/Pr., Leostraße 35a, ☎ 233 63
Baugeschäft, Hoch- und Betonbau. Spez.:
Landw. Bauten.

Dyckerhoff & Widmann K.-G.,
Königsberg/Pr., Mitteltragheim 25,
☎ 316 21/22.

F. W. & H. Förster

Beton-, Eisenbeton-, Hoch- und Tiefbau.
Königsberg/Pr., Brahmstr. 5, ☎ 240 06.

Hochtief Akt.-Ges. für Hoch- und Tief-
bauten, vorm. Gebr. Helfmann,
Königsberg/Pr., Tragheimer Kirchen-
straße 42, ☎ 351 52.

Philipp Holzmann A.-G., Königsberg/Pr.,
Markgrafenstraße 3. ☎ 232 36/37.

J. Klapproth & Groß

Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau
Königsberg i. Pr., General-Litzmann-
Straße 82-84. ☎ 204 91 u. 429 17.

Knittel & Welker

Königsberg/Pr., Goltzallee 5,
☎ 233 84. Beton- u. Eisenbetonbau.

Georg König Inh.: Heinz Bäsell
Baugeschäft für Hoch-, Tief-, Eisenbeton- und Straßenbau, Rammarbeiten und Wasserbau.
Königsberg/Pr., Glückstr. 10, ☎ 210 15.

Walter Kristandt

Baumeister
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau,
Königsberg-Pr. General-Litzmann-Str. 85
☎ 251 33.

Arthur Milch

Baumeister, Hoch- und Tiefbauten,
Betonarbeiten, Königsberg i. Pr.,
Hans-Sagan-Str. 70-72, ☎ 214 90.

Franz Oppermann

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau,
Königsberg/Pr., Samlandweg 38.
☎ 215 96.

Franz Roesnick

Tief-, Straßen- und Betonbau,
Königsberg/Pr., Rudauer Weg 54, ☎ 20024

Sager & Woerner

Hoch-, Tief- und Straßenbau,
Königsberg/Pr., Glückstr. 5, ☎ 237 47.

Gerhard Korting,

Bau, Stuck- und Verputzgeschäft,
Krefeld, Kronprinzenstr. 147. ☎ 24573.

R. Grosse & W. Vockeroth,
Küstrin-Neustadt. ☎ 667.

Adolf Kube, Hoch- und Tiefbau

Küstrin-N., Schiffbauerstr. 24. ☎ 234.

Ferdinand Kobo, Baumeister

Baugeschäft, Dampfsäge- u. Hobelwerk,
Küstrin-N., Weinbergstr. 2/5. ☎ 650.

Diekmann & Vordemvenne

Maurermeister
Lage i. Lippe, ☎ 505

August Reuter

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau,
Lage i. Lippe, Elisabethstr. 3. ☎ 425.

Otto Schulte, Baumeister

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau,
Lage i. Lippe. ☎ 421.

Andreas Ernst, Baugeschäft, Landshut i.B.
Papierergasse 1, ☎ 2177.

Ludwig Strasser & Söhne, Landshut i.B.
Altstadt 105, ☎ 2932.

Carl Fasse,

Maurermeister, Baugeschäft.
Lemgo, Lagerstraße 246. ☎ 909.

Gronemeier & Co., Lemgo i. Lippe,
Engelbert-Kämpfer-Straße 24. ☎ 456.

Wilhelm Meyer, Baugeschäft, Heeres-
bauten, Lemgo/Lippe. Ruf 601.

L. Siewing Nachf., Lemgo i. L. ☎ 504.

Blunck & Sohn, Lübeck, Hoch-, Tief-,
Eisenbeton- und Betonbrückenbau,
Nebenhofstraße 1 b. ☎ 29 428/29.

Josef Hoffmann & Söhne,
Aktiengesellschaft, Ludwigshafen.

Grün & Bilfinger A.-G.,
Bauunternehmung, Mannheim,
Akademiestr. 4/8. ☎ 34021.

Josef Hoffmann & Söhne,
Aktiengesellschaft, Mannheim.

Paul Gentsch, Baumeister, Meerane i. Sa.
Baugeschäft, Malerwerkstätten, ☎ 2102.

A. Lehrbaum, Baumeister, Meerane/Sa.,
Hoch-, Beton- u. Eisenbetonbau, ☎ 2203.

Hermann Staps, Meerane-G.

Inh.: Baumeister Herbert Staps, Bau-
unternehmung, ☎ 2730

Bauges. Gebr. Rank & Co. m. b. H.

München,
Lindwurmstraße 88, ☎ 73453 und 70090.

Paul Böhmer, München

Aiblingerstr. 2. ☎ 61600. Bauunternehm.
für Hoch-, Beton- und Eisenbetonbau.

Dyckerhoff & Widmann K.-G., München,
Herzog-Heinrich-Straße 2. ☎ 51 690/96.

E. Gottschall & Co., München 2,
Bayerstraße 9. ☎ 55310.

Heilmann & Stffmann

Bau-Aktiengesellschaft

München, Berlin, Düsseldorf, Stuttgart
Tiefbau — Eisenbeton-Industriebau,
Hochbau.

Franz Heitzer, Bauunternehmung,
München, Agnesstraße 40.

Hochtief- Aktiengesellschaft für Hoch-
und Tiefbauten vorm. Gehr. Helfmann,
München, Weinstr. 7/4. ☎ 10 077.

Simon Lichtenecher, Baugeschäft,
München, Seitzstraße 2. ☎ 21 440.

E. Liebergesell, Bauunternehmung, Mün-
chen, Nußbaumstraße 6, II. ☎ 59627.

Georg Meister, Bauunternehmung,
München, Theatinerstraße 7/II, ☎ 12750.

Muy & Pitroff, München, Prielmayer-
straße 8/III, Bauunternehmung f. Hoch-,
Tief- und Ingenieurbau.

Nord-Süd-Bau Dr.-Ing. Kaefer Kom.-Ges.

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau,
München, Rosental 2/1. ☎ 29 67 56.

Josef Riepl, Bauunternehmung für Hoch-
und Tiefbau, München, Arcisstraße 15.
☎ 55 122-24.

Josef Schatz & Söhne,
Baugeschäft und techn. Büro,
München, Weißenburger Str. 26. ☎ 40215

Fritz Schönmann, Dipl.-Ing., Bauunter-
nehmung für Tief-, Beton- und Straßen-
bau, München, Pienzenauerstr. 31.

Karl Stöhr, Bauunternehmung, München,
Schwanthalerstr. 11. ☎ 56 401-5.

Südd. Held & Francke Bau-Akt.-Ges.
München, Ismaninger Straße 57.

Josef Wahler, Bauunternehmung,
München, Schrandolfstraße 2 a.

A. u. P. Pannenbecker, Neuß-Rhein.
☎ 4306. Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau.

Hans Müller, Baumeister,
Niederlungwitz-Glauchau-Sa., ☎ 2578.

Hans Berner, Nürnberg-N.,
Schweppermannstraße 55, ☎ 53 388.

Georg Bieber, Baugeschäft, G. m. b. H.,
Nürnberg.

Hermann Hubert, Nürnberg
Linnéstraße 7, ☎ 43 441.

Kurz & Müller

Tiefbau — Sportplatzbau — Garten-
ausführung. — Nürnberg O., Sulz-
bacher Straße 24, ☎ 53 759.
Siehe auch Inserat Seite 341, 677.

Gebr. Laurer, Nürnberg, Hoch-, Tief- und
Eisenbetonbau, ☎ 51422.

Hans Macher, Nürnberg-O.,
Ludwig-Feuerbach-Straße 47. ☎ 53 284.

August Meyer, Nürnberg

Platenstraße 55. ☎ 44937, 40747.

Fritz Schönmann, Dipl.-Ing., Bauunter-
nehmung für Tief-, Beton- u. Straßenbau,
Zweigstelle Nürnberg, Herrenhüttestr. 17.

Völkel & Heidingsfelder

Bauunternehmung,
Nürnberg-O., Marienstr. 14, ☎ 20497.

E. Capellaro, Passau, Nibel.-Str. 2 ☎ 6127

Otto Erler jr., Pfaffroda-Glauchau-L.
☎ 2952 Amt Meerane.

Gebrüder Reinhold,
Baumeister, Plauen i. V., Tischendorf-
straße 14. ☎ 119.

Curt Klocke, Potsdam, Kirchstraße 1.

Albert Mertzsch, Potsdam,
Französische Straße 4. ☎ 1323.

Gbr. Wodke Ruf 2034

Rathenow, K h nowerstraße 1
Holzkonstruktionen - Sägewerk, Bautischlerei

Josef Brunner, Baugeschäft, Regensburg,
Schlechshornstraße 7. ☎ 3228.

Frank & Hummel, Baugeschäft,
Regensburg, Schöffnerstraße 10. ☎ 2508.

Jakob Grau, Regensburg,
Sedanstraße 16. ☎ 2737.
Bau-, Stuck- und Kunststeingeschäft.

Lachner & Thirion, Regensburg, Reichs-
straße 16. ☎ 3505. Bauingenieur und
Architekturbüro, Bauunternehmung für
Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau.

Jakob Oberberger, Regensburg,
Ambergerstraße 46. ☎ 4462.

Josef Riepl, Bauunternehmung für Hoch-
und Tiefbau, G. m. b. H., Regensburg,
Hallergasse 6. ☎ Sa.-Nr. 3045.

Friedr. Scheuffele Nachf., Regensburg, Simadergasse 3. ☎ 4988.

Sechser & Klug, Regensburg, Haidplatz 2/2. ☎ 4789.

Ferd. Tausendpfund

Bauunternehmung, Regensburg, Gerhardingerstraße 8/8a. ☎ 2809.

Georg Walisch, Regensburg, Zur schönen Gelegenheit 12. ☎ 3079.

Gebr. Wildanger, Regensburg, Richard-Wagner-Straße 16. ☎ 2091. Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbauunternehmungen.

Baugeschäft Willi Wolf, Regensburg, Weingasse 6. ☎ 2438.

Bauträger Nord-Süd G. m. b. H., Rosenheim/Oberbayern.

Hamelmann & Buck

Beton-, Eisenbeton-, Hoch- u. Tiefbau, vorm. Schwerter Bauindustrie Bauunternehmung, Schwerte/Ruhr,

H. Thedieck, Bauunternehmung, Schwerte/Ruhr. ☎ 2527. Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau.

Sager & Woerner, Hoch-, Tief- und Straßenbau, Speyer a. Rh., Schwerdstr. 4, ☎ 3209.

Waller Asmus, Stettin

Nemitzer Straße 9, ☎ 269 98.

Dipl.-Ing. Ernst Benicke, Stettin

Mackensenstr. 31, ☎ 23 967/76.

Emil Dibelies, Stettin

Grünstraße 36, ☎ 203 10.

Albert Fischer, Stettin

Wussower Str. 1a. ☎ 22 649.

RICHARD GLOEDE

Baugeschäft, Stettin, Johannisberg 7, Gegr. 1903, ☎ 235 13. Siehe Inserate Seite 479, 613, 626.

Paul Itialz, Stettin

Johannisberg 8, ☎ 335 62 Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau.

Traugott Jurk

Stettin, Gabelsberger Straße 5, ☎ 218 96. Gegründet 1908.

August Lösewitz Inhaber: Franz Ehlert
Stettin-Grünhof, Lukasstraße 6/8. ☎ 306 91.

Luther & Co., Stettin

Friedrich-Karl-Straße 30, ☎ 242 74. Beton-, Eisenbeton- und Tiefbau.

Wilh. Itihos & Sehn

Stettin-Pommerensdorf, Adolf-Hitler-Str. 22. Gegr. 1905. ☎ 324 07.

Ostsee-Holzindustrie und Bau-A.-G., Stettin, Am Zollstrom 1-4, ☎ Sa.-Nr. 310 71.

Franz Plötz, Stettin

Maurer- und Zimmermeister
Henriettenstraße 3, ☎ 236 05/06.

Paul Rogge,
Hoch- und Tiefbau, Bautischlerei
Stettin, Linsingenstraße 62.
☎ 315 52 u. 315 53.

Wilhelm Sabban, Stettin

Dunkerstraße 9, ☎ 24470/71.

Fritz Weber, Stettin

Am Fliegerfunk 7, ☎ 347 71.

Karl Kübler A.-G., Stuttgart.
☎ 20 647-49.

Wilhelm Bischoff, Weimar, ☎ 122.

Karl Otto, gepr. Baumeister, Weimar.

Richard Saalborn

Baumeister, Baugeschäft,
Weimar, Erfurter Straße 6. ☎ 145.

Arno E. Hofmann, Baugeschäft

Wilkau-Haßlau-Zwickau, ☎ 2870, 6375.

Bauglasereien

Willy Tscheche, Berlin-Niederschönhausen
Kaiser-Wilhelm-Straße 13.

C. Bigalke, Frankfurt/Oder,
Breite Straße 23a. ☎ 4603.

A.Music & Sohn, Frankfurt/O., Richtstr.46

Gustav Gärtler,
Fürstenwalde/Spree. ☎ 926.

Nicolaus Lühr, Lübeck.

Paul Kröning & Sohn

Inh.: Ernst & Fritz Kröning,
Stettin-Züllichow, Schloßstr. 22, ☎ 260 78

Peter Rhein, Bauglaserei,
Zwickau-Sa., Windbergstraße 3, ☎ 2808.

Baugrunduntersuchungen

f. a. Bodenuntersuchung, Erdbohrungen

Dr.-Ing. Paproth & Co., G. m. b. H.,
Berlin-Steglitz, Wulfstr. 15. ☎ 79 78 18.
Abt. Baugrunduntersuchungen.

Siemens-Bauunion G. m. b. H.,
Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude

Brunnenbau-Ges. m. b. H., München,
Pettenkofer Str. 7, ☎ 52 758.

Bauhölzer und Schnittmaterialien

f. a. Holzhandlungen

Hobau G. m. b. H.

Holzgroßhandlung — Sägewerke, Berlin
SW 61, Belle-Alliance-Pl. 19. ☎ 19 79 85.

Raudener Holzverwertung Vowinkel u.
Richtberg,
Dampfsägewerk u. Holzgroßhandlung,
Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstr. 68,
☎ 31 86 06.

Vowinkel & Richtberg K.-G.,
Berlin-Charlottenburg 4,
Bismarckstraße 68, ☎ 31 01 17.

Baukeramik

f. a. Fliesenhandlungen

Hellmuth R. Cussler, Berlin-Tempelhof
Siehe Inserat Seite 618.

C. Mostler & A. Herrmann, Berlin O 34,
Grünberger Str. 7, ☎ 58 06 15.

Heinsteinwerk Heidelberg 24, Baukeramik
nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Fechner & Weikert, Königsberg/Pr.

Bauklempnereien

Gottl. Appelt & Sohn, Dachdeckermeister
Klempnermeister, Berlin-Tempelhof,
Manteuffelstraße 46, ☎ 75 25 76.
Be- und Entwässerung, konz. Gas- und
Wasser-Installateur.

Willy Heistrath Berlin-
Schöneberg
Hauptstraße 127. ☎ 71 83 27.

Fritz Lehmann vorm. O. Lehmann & Sohn,
Berlin SW 11. Hall. Ufer 26. ☎ 19 34 91.

Franz Eisenach, Frankfurt/O. ☎ 4756.

Franz Hiedl, München, Kaulbachstr. 60,
☎ 31 138. Install. für Gas u. Wasser.

Ludwig Wöhner, München 25, Tölzer
Str.70. Pasing, Parsevalstr. 3. Dachdecke-
rei u. Bauspenglerei. ☎ 80 072 u. 70 216.

Albert Götze, Stettin, Gr. Domstr. 24
☎ 308 02 und 308 16
Zentralheizungen — Warmwasser-
bereitungen — Sanitäre Anlagen, —
Brunnenbau — Wasserversorgung.

Baulokomotiven

f. a. Lokomotiven

Martin Eichelgrün & Co., Feldbahnfabrik,
Frankfurt a. Main.

Henschel & Sohn A.-G.

Kassel, ☎ 55 21.
Drahtanschrift: Lokomotive.

Baumaschinen und Geräte

f. a. Asphaltmaschinen und Geräte, Bagger, Beton-
mischer, Straßenbaumaschinen

Max Reiher, Berlin-Weißensee,
Postfach 14. ☎ 56 20 02.

Albert Keil, Bochum,
Wrangelstraße 3. ☎ 66697.

Richard A. Schober, Königsberg/Pr. 9,
Luisenallee 5, ☎ 211 78.

Gregor & Co., Eisenwarengroßhandlung,
München, Müllerstraße 43, ☎ 27 519.

Robel & Co., München 25.

IBAG Internationale Baumaschinenfabrik
A.-G.
Neustadt a. d. Weinstraße.

Gaube, Gockel & Cie. KG.
Oberlahnstein/Rhein. ☎ 541/2.

Baumaterialien

f. a. Baubedarf-Baustoffe

J. T. Maurer Nachf., Augsburg,
Donauwörther Straße 1. ☎ 31 168.

Friedrich Wasmuth

Aktiengesellschaft für Baustoffhandel
und -Industrie, Berlin W 35, Pots-
damer Straße 58. ☎ 22 87 61. Sämt-
liche Baustoffe für Hoch- u. Tiefbau.

K. H. Kockisch Nachf., Chemnitz, Planitz-
straße 5. ☎ 42 167. Baustoffe, Leicht-
wände, Wand- und Fußbodenbeläge.

Georg Jagemann, Eisenach. ☎ 2063.
Baustoffe, Eisenwaren, Zementwarenfabr.

Alfr. Ehrhardt, Fürstenwalde/Spree. ☎ 743

Joh. Trost, Fürstenwalde-Expre
Rüdiger-v.-Massow-Straße 4. ☎ 894.

Hugo Voigtsberger & Co.
Bauwaren — Fliesenspezialgeschäft.
Gera, Hauptbahnhof, ☎ 1167.
Jena, Westbahnhof, ☎ 2709.

H. Bollmann & Sohn, Lübeck.

„Dahmit“ Brenn- und Baustoff-Ges. Paul
Dahm, München 38, Birketweg 4-6, ☎ 61621

Baumaterialien-Verkaufsbüro
Georg Schneider, Nürnberg S, Tunnel-
straße 18. ☎ 43050/43060.

Hoffmann & Hanemann (Inh.: Friedrich
Reifert), Regensburg,
Hemauerstr. 2a-10. ☎ 5141, 5142, 5143.

**Regensburger Bauartikelfabrik
und Verzinkerei Horn & Lehmann**
Regensburg, Friedenstraße 15. ☎ 2004.

Walter Gentsch, Zeitz. ☎ 2079.

Baumeister

f. a. Baugeschäfte und Unternehmungen

Adolf Stein, Eisenach, Wörthstraße 41.

Baumeister Brömmer, Weimar, ☎ 869.

Constantin Groß, Baumeister

Weimar, Schwanseestr. 88, Postfach 126.
☎ 169 u. 170. Maurer- und Zimmerei-
geschäft, Sägewerk.

Arthur Menzel, Baumeister,
Weimar, ☎ 1148.

Karl Otto, gepr. Baumeister, Weimar.

Baumschulen

Hans Heinr. Bassow G. m. b. H.

Berlin-Gatow II, Kladower Damm 55
☎ 80 84 95.
Gartengestaltung — Baumschulen —
Siehe Inserat Seite 669.

Brucks & Beinroth

Berlin-Niederschönhausen, Schloßgut,
Baumsch. u. Gartenausführg. ☎ 48 43 66.

Heinrich Döring

Gartengestaltung — Baumschulen
Berlin-Lichtenrade, Dorfstraße 7.
☎ 70 93 39.



Friedrich Göthe, Baumschulen
Berlin-Zehlendorf-Mitte
Nierityweg. ☎ 84 68 61

M. Kaufe, Baumschulen

Berlin-Zehlendorf. ☎ 84 10 90.
Areal über 100 Morgen.
Preisliste kostenfrei.

„Alles für den Garten“
Carl Hofmeister, Berlin-Lichterfelde,
Gardeschützenweg 53/55.
Siehe Inserat Seite 671.

Wilhelm Majunke

Baumschulen und Staudenkulturen,
Berlin-Spandau.
Hauptkatalog über anerkannte Marken-
ware wird auf Wunsch zugesandt.

W. Schulze & K. Pögh

Obst-, Gehölz-, Koniferen-, Rhodo-
dendron-Kulturen, Verkaufsstelle:
Berlin-Spandau, Heerstr., Ecke Dorfstr.
☎ 37 17 78.

L. Späth

Berlin-Baumschulenweg,
Gegr. 1720, ☎ 62 33 01.

Tempelhofer Baumschulen,
Inh.: Wilhelm Leven, Berlin-Tempelhof,
Werbergstr. 43/48. ☎ 75 07 39.

Johannes Werner, Berlin-Friedenau,
Kaiserallee 118, ☎ 83 29 59, gegr. 1907.
Gartenausführung — Sportplatzbau.



Rudolf Wilke

Horstensteiner Baumschulen
Berlin-Marienfelde. ☎ 73 15 61

Gebr. Gehlhaar

Baumschulen, Königsberg/Pr.,
Judicker Allee 18-22, ☎ 225 00.

C. Entorf, Lemgo/Lippe.
☎ 445.

Karl Köhler, Baumschulen,
Holzhausen b. Leipzig
Größte Bestände aller Baumschulartikel,
Katalog frei.

Emil Teich, Leipzig W 43

Baumschulen, ☎ 46 585.

G. Wagenitz Baumschulen

Potsdam-Eiche, ☎ 3868.
Obstbäume, Ziersträucher, Koniferen.

Schultze & Co., Forstbaumschulen,
Rathenow. Alleebäume, Ziersträucher,
Nadelhölzer, Forstpflanzen.

Fritz Jauch, Weimar
Eltersburger Straße 45.
Obstbäume, Beerensträucher, Rosen.

Bauplatten

f. a. Zementplatten, Leichtbauplatten

RUDOLF FRENZEL

Pappen- u. Asbestwerke,
Frankenhammer, Post Goldmühl/Bay.Ostm

Baupumpen

f. a. Pumpen aller Art, Pumpenbau, Schlamm-
pumpen, Schmutzwasser-Kreiselpumpen

Max Reiher, Berlin-Weißensee,
Postfach 14. ☎ 56 20 02.

Hammelrath & Schwenzer,
Pumpenfabrik K.-G., Düsseldorf A 8.

P. C. Winterhoff, Düsseldorf 47 U.
„Hannibal“-Bau- und Schlamm-pumpen.

F. W. Schule & Co., Hamburg 26.
(Pumpmobil, selbstansaugende)

H. Schäfer, Saarbrücken, Trierer Str. 57.
☎ 29 609.

Bauschläuche

f. a. Gummischläuche, Hanfschläuche

Alois Paul Hentschel
Leipzig C 1, Querstraße 10.

Udo Kramer & Co., Leipzig C 1, ☎ 24 597

Bauschlossereien

f. a. Kunst- u. BauSchloßereien, Kunstschmiedearbeiten

Max Manger, München.
Soxhlethstr. 20, ☎ 311 52.

Baustahlgewebe

Bau-Stahlgewebe G. m. b. H.
Düsseldorf Die hochw. Bewehrung
für den Eisenbetonbau

Boettcher & Co., Hannover, Postfach 410.

Baustelleneinrichtungen

IBAG Internationale Baumaschinenfabrik
A.-G.
Neustadt a. d. Weinstraße.

Bautenschutzmittel

Gbr. Dehnhardt, Düsseld.-El., Chem. Fahr.

Bautischlereien

„AHAG“ Allgemeine Häuser- und Indu-
striebau-A.-G., Werk Dragemühl b. Kreuz-
Ostbahn, Krs. Friedeberg/Nm., Reg.-Bez.
Frankfurt-O., ☎ Kreuz/Ostb. Nr. 55.

Hermann Gottschalk, Inh. Gottschalke'sche
Erben, Eberswalde, Ad.-Hitler-Damm 22,
☎ 2577.

H. Lobeck, Frankfurt/O., Fürstenwalder
Str. 48. Werkstatt Briesner Str. 3. ☎ 4076

Mart. Schuck, Fürstenwalde/Spree. ☎ 863

E. Albers & v. Drathen

Hamburg 23, Kibitzstraße 49.

Gottfried Beidatsch, Stettin

Stollingstr. 19, ☎ 292 21.

Dipl.-Ing. Ernst Benicke, Stettin

Mackensenstr. 31, ☎ 23 967/76.

Paul Engel, Stettin

Turnerstraße 30. ☎ 290 24.
Bau- u. Möbeltischlerei — Innenausbau.

W. Kraatz, Stettin

Grünstraße 27. ☎ 249 54.
Zimmerei — Tischlerei.

Kurt Krüger

Stettin, Turnerstraße 39, ☎ 220 34.
Bautischlerei — Innenausbau.

August Lösewitz Inhaber:

Franz Ehlert
Stettin-Grünhof, Lukasstraße 6/8.
☎ 306 91.

Paul Rogge Hoch- und Tiefbau

Bautischlerei
Stettin, Linsingenstraße 62.
☎ 315 52 u. 315 53.

Max und Karl Zubke

Stettin 9, Stettiner Straße 11/12.
☎ 345 46.

Bau- und Kunstschlossereien**Paul Boehm**

Frankfurt/O., Forststraße 4. ☎ 2740.

Kunstschmiede u. Werkstatt

für Eisenkonstruktionen.

Gg. Raphael, Fürstenwalde/Spree. ☎ 661.

Arnold & Pfaff, Gera. ☎ 3266.

Bau-, Kunst- u. Geldschrankschlosserei.

**August Kotthoff**

Kunstschmiede

Köln - Lindenthal

Feinkonstruktionen
aus Eisen u. Bronze

Bauwesen-Versicherung

f. a. Versicherungen

Allianz und Stuttgarter Verein

Versicherungs-A.-G.

Berlin W 8, Taubenstraße 1-2.

Fordern Sie Beratung durch unsere
Bauingenieure und Geschäftsstellen.

Bedachungsgeschäfte

f. a. Dachdeckerarbeiten, Dachdeckermeister, Dach-
anstriche und Anstrichmassen

Paul Geble, Saarbrücken, ☎ 23 793.

Walter Geißler Nachfl., Zeitz. ☎ 3510.

Max Kerl, Zeitz

Schloßstraße 8, ☎ 2417.

Bedachungsmaterialien

f. a. Dachanstriche und Anstrichmassen, Dachdecker-
bedarf, Dachbedeckungen

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

A. W. ANDERNACH, BEUEL a. Rh.

Vereinigte Deutsche Metallwerke A.-G.

Zweigniederlassung Hedderheimer
Kupferwerk,
Frankfurt a. M.-Hedderheim,

Behälter- und Apparatebau

Hilgers AG. Rheinbrohl
Geschäftsstelle Berlin-Charlottenburg,
Lindenallee 27, ☎ 99 15 93.

Franke Werke A.-G.

Bremen, Am Seefeld 20.

G. H. Jucho, Dortmund

Weißburger Straße 76/82, ☎ 36 355.

H. Törpsch, Leipzig W 31, ☎ 44 361.

Didier-Werke A.-G., Abtl. Eisenbau

Stettin, Schwarzer Damm, ☎ 32 120-21.
Behälterbau, Eisenkonstruktionen.

Beizen**Hermann Sachse & Co., Berlin SO. 36**

Dresdener Straße 131, ☎ 61 09 53.
Gründungsj. 1901, „Hermesco-Fabrikate“

Paul Horn, Hamburg 23.

Beleuchtungsgeräte u. -Körper

Industriewerk Auma, Auma-Thür.
Siehe Inserate i. Teil 2 und 5.

Schwitzer Lampenfabrik G. m. b. H.,
Bln. SW 68, Sebastianstr. 19, ☎ 67 23 64.

Hermann Bruderhausen

Altonaer Beleuchtungskörperfabrik,
Altona, Hamburger Str. 102. ☎ 43 3285.

Leipziger Bronzewarenfabrik Hänsel
& Heydenreich, Leipzig C 1, Kohlen-
straße 18/20. Siehe Inserat Seite 342.

Gebrüder Jacob GmbH., Zwickau-Sa.
☎ 3855. (Beleucht.-Art. f. El. u. Gas.)

Belüftungsapparate

f. a. Belüftungstäfen

Netzschkauer Maschinenfabrik
Franz Stark & Söhne,
Netzschkau i. Sa.
☎ 4044—4046, Amt Reichenbach i. Vgl.

Belüftungskästen

f. a. Belüftungsapparate

Schumacher'sche Fabrik, Bietigheim/Wbg.

Berg- und Tunnelbau

f. a. Baugeschäfte und Unternehmungen

Siemens-Bauunion G. m. b. H.,
Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude

Dipl.-Ing. Karl Walter VDI

Spezial-Baugeschäft für Industrie- und
Bergbau, Berlin-Dahlem, Schorlemer
Allee 8. ☎ 76 14 60.

Betonbalken

Albert Bauer, Baumeister,
Plauen i. V., Bergstr. 42. ☎ 1601.
Siegwartbalken, Eisenbetonausführungen.

L. A. Schreiber, Gegr. 1865.
Plauen i. V., Hofer Str. 44. ☎ 268.
Betonbalken System Buschner.

Betondichtungs- und

Härtungsmittel

f. a. Dichtungsmittel

Max Schumann, Reg.-Baumeister a. D.,
Berlin W 30, Heilbronner Straße 16.
☎ 260998. Härtemittel für jeden Hart-
betonestrich.

Gbr. Dehnhardt, Düsseld.-El., Chem. Fabr.

„Densin“-Fabrik, Frankfurt a. Main.

Chem. Fabrik Richard Unger, Hamburg 1,
„Riunit“, Jenischstraße 14/18.

W. Schaumlöffel, Harburg-Wilhelmsburg.
Sika-Dichtungsmittel. ☎ 373 595.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Lünerhütte Ferd. Schultz & Co.,
Lünen a. d. Lippe, „Korodur“.

Elektroschmelzwerk Kempten A.-G.,
München, Prinzregentenstraße 18.
☎ 25 556. Kristallit (Deutsches
Silicium-Carbid für Bauzwecke).

Betoneisen

f. a. Eisengroßhandlungen

Elbtal-Eisenwerk, Dresden, s. Anz. Seite 343

Betonieranlagen

IBAG Internationale Baumaschinenfabrik
A.-G.
Neustadt a. d. Weinstraße.

Betonmischer

f. a. Baumaschinen und Geräte

Draiswerke Mannheim-Waldhof

Gaube, Gockel & Cie. KG.
Oberlahnstein/Rhein. ☎ 541/2.

Betonrohre

f. a. Betonwaren, Drainageröhren

Engel & Cie., Berlin-Spandau,
Am Südhafen. ☎ 37 31 82.

Betonschutzanstriche

f. a. Außenanstriche, Fassadenanstriche, Malermeister,
Maler- und Anstricharbeiten

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

A. Deitermann K.-G., Datteln/Westf.
(Eurolan-Eurolanol schwarz u. farbig)

Gbr. Dehnhardt, Düsseld.-El., Chem. Fabr.

Beer Söhne, Köln, Beersohaus. ☎ 58141.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

TECTOPLAST GmbH., Köln-Mülheim

Vedag früher C. F. Weber, Leipzig W 31,
Nonnenstraße 31. ☎ 44 261.

Paul Lechler, Stuttgart-N.,
Inertolfabrik. ☎ 21 957-59.

Beton-Schuttmittel

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Hartstein G. m. b. H., Leipzig

Leipzig C 1, Neumarkt 31/33. ☎ 12 570 und 12 578. Tel.-Adr.: Hartsteine Leipzig.

Betonstrassenbau

f. a. Autobahnbau, Straßenbau

Industrie- und Straßenbau G. m. b. H., Berlin-Lankwitz, Nicolaistraße 46. ☎ 73 78 87.

Siemens-Bauunion G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude

Willi Bädke-Timm, Stettin

Falkenwalderstr. 160, ☎ 26 647.

Rudolf Lorenz

Kanalisation-, Straßen- und Tiefbau-Unternehmen.

Stettin, Hindenburgstraße 28, ☎ 299 94.

Wilhelm Raddatz, Stettin

Straßen- u. Tiefbau, Am Steinbruch 19. ☎ 32764.

Richard Schulz, Stettin

Pöltzer Straße 12, ☎ 36 387
Gegr. 1898.

Willy Schulz, Stettin

Kronenhofstraße 26. ☎ 30 535.

Straßenbau - Tiefbau - Betonstraßenbau.

Betontreppen

f. a. Treppenstufen

Engel & Cie., Berlin-Spandau, Am Südhafen. ☎ 37 31 82.

Beton und Eisenbeton

f. a. Bauausführungen, Baugeschäfte und Unternehmen, Baugesellschaften, Eisenbetonbau, Hochbau-Eisenbetonbau, Hoch- u. Tiefbaugeschäfte, Industriebauten, Tiefbauunternehmungen

Beuchelt & Co.,

Abt. Beton- und Tiefbau, Berlin W 35,

Am Karlsbad 6. ☎ 22 07 92.

Grünberg (Schlesien) ☎ 525.

Stettin, Moltkestr. 21. ☎ 32 264.

Paul Binder, Berlin-Kaulsdorf

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau.
☎ 50 91 25 und 50 91 26.

Eisenbeton- u. Tiefbau GmbH, Christoph & Unmack, Berlin-Schöneberg.

Carl Grunewald, Beton- u. Eisenbeton-

bau, Berlin-Halensee, Johann-Georg-

Straße 10. ☎ 97 31 35.

Dresden A 27 ☎ 40682/45696.

Chemnitz ☎ 30868.

Leipzig ☎ 10032.

Gebr. Huber

Beton und Eisenbeton, Hoch- und Tiefbau
Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 110.
☎ 96 29 54. Gegr. 1871.

Industrie- und Straßenbau G. m. b. H., Berlin-Lankwitz, Nicolaistraße 46. ☎ 73 78 87.

Heinrich Köhler

Straßen- und Tiefbauunternehmung
Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 2,
☎ 79 66 55.

Betonbau Krüger

Eisenbetonbau G. m. b. H.,
Berlin NW 87, Brückenallee 15.

Dr.-Ing. Hans Lautenbach

Berlin W 8, Mohrenstraße 52, ☎ 11 04 85.

Ernst Meyer jr., Berlin N 20

Hoch-, Tief-, Wasser- und Betonbau
Hochstr. 11, ☎ 46 44 41.

F. C. Reineke & Co.

Berlin-Charlottenburg, Berliner Str. 53.

Albert Schultze G. m. b. H., Berlin W 35,

Göbenstraße 11, ☎ 27 14 03.

Beton- und Eisenbetonbau.

Siemens-Bauunion G. m. b. H.

Berlin-Siemensstadt

Verwaltungsgebäude

Fernsprecher: Ortsgespräche 34 00 10

Ferngespräche 34 00 15

Zweigniederlassungen und Geschäftsstellen in Breslau, Dresden, Essen, Frankfurt-Main, Gleiwitz, Hamburg, Köln, Königsberg, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Saarbrücken, Stuttgart

DiDl.-Ing. Karl Walter VDI

Spezial-Baugeschäft für Industrie- und Bergbau, Berlin-Dahlem, Schorlemer Allee 8. ☎ 76 14 60.

Carl Weiß, Berlin W 35, Lützowstr. 84,

☎ 22 49 62. Hoch- und Tiefbauausführungen, Beton- und Eisenbetonbau.

Windschild & Langelott

Kommanditgesellschaft,
Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 11.

August Wolfsholz

Preßbeton und Ingenieurbau Kom.-Ges., Berlin W 15, Kaiserallee 210. ☎ 24 46 66.

Fritz Carell, Baumstr., Brake/Lippe. ☎ Amt Lemgo 996. Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau.

Carl Brandt, Baugeschäft für industrielle Anlagen, Dortmund, Lindemannstr. 27. ☎ 22951. Zweigniederlassung Braunschweig, Adolf-Hitler-Ring 6.

B. Holtmann Nachfl., Dortmund

Bornstraße 265-267, ☎ 31 327.

Arthur Naumann G. m. b. H., Dortmund, ☎ 257 51. Tief- und Betonbau. Neuzeitlicher Straßenbau.

A. Rose G. m. b. H., Baugeschäft, Dortmund, Bernstr. 269, ☎ 37641 u. 42.

Carl Grunewald, Beton- u. Eisenbeton-

bau, Dresden-A. 27. ☎ 40682/45696.

Berlin ☎ 97 31 35.

Chemnitz ☎ 30868. Leipzig ☎ 10032.

Löser-Bauunternehmung G. m. b. H., Dresden-N 6, Joh.-Meyer-Str. 13, ☎ 50143

Karl Hitzbleck

Bauunternehmung, Duisburg.

Massivbau-Keim, Inh.: Ober-Ing. Wilh. Keim, Eisenach, Clemensstr. 5-9. ☎ 2888.

Regel, Kropp & Cie., Untern. für Beton- u. Eisenbetonbau, Hoch- u. Tiefbau, Gera.

Ostsee-Holzindustrie- u. Bau-A.-G.

Kiel, Wall 36, ☎ 72 47

F. W. & H. Förster

Beton-, Eisenbeton-, Hoch- und Tiefbau, Königsberg/Pr., Brahmstr. 5, ☎ 240 06.

Gronemeier & Co., Lemgo i. Lippe, Engelbert-Kämpfer-Straße 24. ☎ 456.

Josef Brunner, Baugeschäft, Regensburg, Schlechshornstraße 7. ☎ 3228.

Gebr. Wildanger, Regensburg, Richard-Wagner-Straße 16. ☎ 2091. Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbauunternehmungen.

„Comet“ Bauausführungen Peter Toepffer Stettin, Gießereistraße 2, ☎ 273 80/81.

Deutsche Bau-Akt.-Ges., Stettin, Birkenallee 41.

Emil Dibelius, Stettin

Grünstraße 36, ☎ 203 10.

Albert Fischer, Stettin

Wussower Str. 1a. ☎ 22 649.

Traugott Jurk

Stettin, Gabelsberger Straße 5. ☎ 218 96. Gegründet 1908.

Carl Kelm

Stettin, Oberwiek 19.

Klank & Gramberg G. m. D. H.

Stettin, Kaiser-Wilhelm-Straße 15, ☎ 30 767.

Willi Kortl, Bauausführungen G. m. b. H.

Stettin, Wrangelstraße 4 c, ☎ 22 302.

Franz Kuball, Berlin-Stettin-Stolz Stettin, Altdammer Str. 12, ☎ 37 203. Tief-, Beton-, Eisenbeton- u. Eisenbahnbauten.

Luther & Co., Stettin

Friedrich-Karl-Straße 30, ☎ 242 74. Beton-, Eisenbeton- und Tiefbau.

Neue Baugesellschaft Wayss & Freitag A.-G.

Niederlassung Stettin, Stettin, Bismarckstr. 12, ☎ 212 60.

Ostsee-Holzindustrie und Bau-A.-G., Stettin, Am Zollstrom 1-4, ☎ Sa.-Nr. 310 71.

Franz Plötz, Stettin

Mauer- und Zimmermeister
Henriettenstraße 3, ☎ 236 05/06.

Wilhelm Sabban, Stettin, Dunkerstraße 9. ☎ 24470/71.

Richard Schulz, Stettin

Pöltzer Straße 12, ☎ 36 387
Gegr. 1898.

Gust. Urban Nachfg.

Stettin, Kronprinzenstraße 6.

Fritz Weber, Stettin

Am Fliegerfunk 7, ☎ 347 71.

Betonwaren

f. a. Betonrohre, Betonwerksteine, Betongüsse

Lenz Nachfolger, AndernachWerft- und Bahnanschluß. ☎ 844 u. 603.
Hartbasaltplatten, Betonwaren.Martin Kruschwitz, Auerbach i. V.,
☎ 2175, Kunststeinfabrik. Betonwaren.„Thosti“ Thormann & Stiefel A.-G.,
Augsburg. ☎ 5465. Gegr. 1876.Engel & Cie., Berlin-Spandau,
Am Südhafen. ☎ 37 31 82.Franz Lexa, Bitterfeld
Wittenberger Straße 9, ☎ 2390.Ziegelei- u. Baugesellschaft m. b. H.,
Castrop-Rauxel 2, ☎ 2941/42.J. B. Schroer K.-G., Dortmund,
Tremoniastraße 31/65. ☎ 24341.

Fiege & Schwelm, Düsseldorf. ☎ 16586.

Hugo Witzel

Germersdorf-Guben. ☎ Guben 2438.

Gustav Krüger

Mückenberg-Guben. ☎ 2128.

L. Berringer Nachf.,
Inh.: Dr. Hermann Werbeck,
Hamburg 1, Mönckebergstraße 3.
Rohre, Platten usw.R. Grosse & W. Vockeroth,
Küstrin-Neustadt. ☎ 667.Franz Seidl, München, Welfenstr. 18,
„Oms“ u. „Sado“ Kläranlagen, Versitz-
gruben, Brunnenringe, ☎ 42 075.Beku. Beton- und Kunststeinind. GmbH.,
Oppeln-Bolko, Oberfeldstr. 2, ☎ 2687.Paul u. Wilhelm Rademacher,
Quickborn i. Holstein, ☎ 155.Betonw.-Fabr. Speyer, Inh.: Hugo Hengen
Speyer/Rh., Rheinstraße 1a, ☎ 2754.

Erste Bayr. Basaltst. AG., Steinmühle, Opf.

Max Brennmehl, StettinTreppenstufen, Schrittplatten, Dachsteine,
Fenster- und Türumrahmungen.**Gust. Urban Nachfg.**

Stettin, Kronprinzenstraße 6.

Max Wutke Nachfl., Inh.: Fritz Leukroth,
Wepritz-Nm. ☎ Landsberg/Warthe 2483.**Betonwerksteine**

f. a. Betonwaren

H. & J. Börner jr., Bochum. ☎ 62604.

Ziegelei- u. Baugesellschaft m. b. H.,
Castrop-Rauxel 2, ☎ 2941/42.J. B. Schroer K.-G., Dortmund,
Tremoniastraße 31/65. ☎ 24341.Gustav Krüger, Mückenberg-Guben,
☎ 2128.R. Grosse & W. Vockeroth,
Küstrin-Neustadt. ☎ 667.**Zementbaugesellschaft Scholz & Korn**

Rathenow, Curlandstraße, ☎ 2167.

Max Brennmehl, Stettin

siehe unter Betonwaren.

Betonzäune

f. a. Betonwaren

Engel & Cie., Berlin-Spandau,
Am Südhafen. ☎ 37 31 82.Adolf Kube, Küstrin-N.,
Schiffbauerstr. 24. ☎ 234.**Max Brennmehl, Stettin****Be- und Entwässerung**

f. a. Ent- und Bewässerungsanlagen

Alexander Michel, Bauingenieur, VDJ.,
Brunnenbaumeister, Düsseldorf,
Burgmüllerstraße 59. ☎ 324 65.Joh. Ochs & Co., Nürnberg-N.,
Großweidenmühlstraße 13, ☎ 22863.Rudolf Geitner, Stettin,
Hohenzollernstraße 49, ☎ 245 11.**Wilhelm Reth, Stettin**

Philippstr. 13, ☎ 34 274.

Artur Witte, Stettin, Falkenwalderstr. 43,
☎ 27312.**Bibliothek- und Archiv-
Einrichtungen aus Stahl**Wolf Netter & Jacobi-Werke
Berlin O 27, ☎ 52 52 01.

Carl Treeck Söhne A.-G., Dortmund.

Bildhauer und StukkateureH. Matschnlla, Ahrweiler/Rhld.- Promen.
Entwurf u. Ausführung in jedem Material.**Fischer-Credo-Architekturplastik**Entwurf, Ausführung, Stein, Bronze, Holz,
Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 149.Reta v. Langen-Mallinckrodt,
Bildhauerin, ☎ 83 31 80.
Berlin-Friedenau, Ceciliengärten 27.H Lehmann-Borges, Bildhauer, Berlin-
Dahlem, Hundekehlenstr. 29. ☎ 895764.Olaf Lemke, Porträtbildhauer,
Charlottenburg 4, Fritschestr. 58.Zeidler & Wimmel, Berlin O 17,
Mühlenstraße 15/17, Ruf 57 28 43.
Gegr. 1776. (Siehe Titelseite).

Georg Heller, Dreis, Kr. Daun, Eifel.

Barbara Lottemoser,
Bildhauerin speziell für Holz,
Dresden-A 24, Altzeller Straße 31.Erich Kuhn, Düsseldorf-Oberkassel,
Dominikanerstr. 23, ☎ 52 374.
Bekannt durch Nirosta-Relieftüren.

W. Voegele, D.-dorf-Lohsn., Eichenbr. 20

Albrecht Glenz, Frankfurt-Main,
Dürerstraße 10, ☎ 64 392.

Adam Wenzel, Frankfurt/M., Händelstr. 3

Chr. Suffrian, Hannover-S., Seestr. 1.

Karl Seekinger, akadem. Bildhauer,
Karlsruhe Baden, Westendstraße 65.Erwin Spuler, Karlsruhe,
Westendstraße 65. ☎ 4323.

Baukeramik und Wandmalerei.

Heinz Broich, BildhauerArchitektur-Plastik — Modellbau —
Köln, Breitestr. 165, ☎ 53 288.

Kurt Günther, Leipzig S 3, Moltkestr. 30.

H. Röhrig, Mannheim, Seckenh. Ldstr. 7

Prof. Hermann Blecker-Kullmer, Bild-
hauer, München 13, Hohenstaufenstr. 6.Neue Büsten des Führers u. des General-
feldmarschalls Göring, entstanden 1938.
Ferner die Büsten von Horst Wessel
Schemm und Gauleiter Wagner, von
Th. Linz, akad. Bildhauer, München,
Adelheidstraße 6/0.
Verlangen Sie Prospekt.

Gust. Noll, München, Künstlerhof 17.

Professor Kurt Schmid-Ehmen, Mitglied
des Reichskultursenats,
München, Franz-Josef-Straße 19.Hanns Heinr. Schumacher, Münster/Wl.,
Ak. Bildh. u. Innenarchitekt, Coerdestr. 28Harold Winter, Oberursel (Taunus),
Schillerstraße 20 ☎ 435.Hinrich Jepsen, Rendsburg
Freie und angewandte Kunst.Dieter Franck, Schwäb. Hall-Oberlumpurg
und München, Augustenstr. 16 Rg.Fritz Franz Viegner, Soest, Salzbrink 2,
Kunstabildhauer. Ausführung in Holz,
Stein und Keramik.Ewald Köhl, Stettin, Pasewalker Str. 18.
☎ 32934. Bildhauer- u. Steinarbeiten.Dorothea von Philipsborn, Bildhauerin,
Reichsk. d. bild. Künste B 441,
Strehlitz, Kr. Schweidnitz (Schles.).**Irene Hertel, Wildau-Berlin**

☎ Königswusterhausen 2435.

Bimsbaustoffe

f. a. Bimsbetondachplatten, Bimsprodukte, Bimssteine, Deckenhohlkörper

Johann Heintges
Bimsbaustoffwerke
Andernach am Rhein

Trasswerke Meurin K.-G.
Andernach/Rhein. ☎ Sa.-Nr. 541,

Friedrich Bedorf,
Stegzementdielen- und Monierbau,
Dortmund. ☎ 31 185.
siehe Inserat Seite 343.

Dortmunder Stegzementdielen K.-G.,
Hammer & Co., Dortmund, Kanalstr.

Jak. Mauein, Bimsbaustoffe

Heimbach-Weis über Engers/Rhein,
☎ Bendorf 672.

Tuffstein- und Basaltlavawerke A.-G.,
Kruft bei Andernach/Rhein.

Heinrich Herschbach, Bimsbaustoffwerk,
Neuwied a. Rhein. ☎ 2133.

Joseph Raab & Cie. G. m. b. H.,
Bimsbaustoffwerk,
Neuwied/Rhein. ☎ 3346/8.

Friedr. Remy Nachf. A.-G.

Bimsbaustoffwerk, Neuwied a. Rhein.



Karl Riffer

Bimsbaustoff-Fabrik,
Urmitz-Bhf. (Rhld.)
☎ Weißenthurm 287.

P. Otto Floeck, Weissenthurm-Rh.



Bimsbaustoff-Werke
Sonderheiten: Bimszementdielen,
Hohlblock- und Deckenhohlsteine

O. D. F. Stein

ohne durchgehende Mörtel-, Stand-
und Lagerfugen.
D. R. G. M. D. R. P. a.
Weißenthurm (Rhld.), Luisenhöhe.
☎ 325.

Bimsbetondachplatten

f. a. Bimsbaustoffe, Bimsprodukte, Bimssteine

Dortmunder Stegzementdielen K.-G.,
Hammer & Co., Dortmund, Kanalstr.

Bimsprodukte

f. a. Bimsbaustoffe, Bimsbetondachplatten, Bimssteine

Dortmunder Stegzementdielen K.-G.,
Hammer & Co., Dortmund, Kanalstr.

Bimssteine

f. a. Bimsbaustoffe, Bimsbetondachplatten,
Bimsprodukte

Beck, Koller & Co., Berlin-Weißensee,
Berliner Allee 154-158, ☎ 56 18 63.

Paul Enslé, Heilbronn a. Neckar,
Austr. 10.

„Dahmit“ Brenn- und Baustoff-Ges. Paul
Dahm, München 38, Birketweg 4-6, ☎ 61621

Bimssteine (künstliche)

Schumacher'sche Fabrik, Bietigheim/Wbg.

Bitumen

Rhenania - Ossag Mineralölwerke AG,
Hamburg 36, Alsterufer 4-5, ☎ 441041

Ebano Asphalt-Werke AG., Ham-
burg 36, Esplanade 6, ☎ 342 246.

Deutsche Gasolin AG., B.-Charlotten-
burg 9, Ad.-Hitler-Pl. 7-9, ☎ 93 6901.

Mineralöl- und Asphalt-Werke AG.,
Hamburg 36, Jungfernstieg 7,
☎ 341 541 und Berlin W 15, Mei-
nekestraße 12, ☎ 92 8131.

Bitumenaluminiumplatten

A. W. ANDERNACH, BEUEL a. Rh.

Bitumen-Schutzanstriche

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.
Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Blechbearbeitung

f. a. Blechkonstruktionen

C. H. Jucho, Dortmund
Weißburger Straße 76/82, ☎ 36 355.

Bleche aller Art

Otto Wolff, Köln
Zeughausstraße 2, ☎ 210 131.

Blechkonstruktionen

f. a. Blechbearbeitung

Wilhelmswerk G. m. b. H.

Wuppertal-Vo., ☎ Sa.-Nr. 33 331

Bleibearbeitung

Bleiabdeckungen, Bleiartikel,
Bleidichtungen, Starkverbleiungen,
Aug. Teuber, Berlin-Friedrichsfelde,
Friedrichstraße 37, ☎ 55 02 25.

Blitzableiter-Anlagen

Wilh. Zeuners Nachf. Friedr. Stärker KG.
Klempnerartikler u. Blitzableiterfabrik,
Augsburg, Klinkertorstraße 172-173,
Äußere Uferstraße 65, ☎ Sa.-Nr. 5651.

Blitzableiter-Bauanstalt



J. H. Collignon

Berlin NO 18, Frankfurter
Straße 32. ☎ 59 02 64.

Kauer Kirchhoff G. m. b. H.

Bln.-Friedenau, Jänischallee 7, ☎ 830145

Paul Montzka, Berlin SW 29,
Riemannstraße 7. ☎ 66 93 06.
Siehe Inserat Seite 612.

Herm. Ulfert seit 1880

Berlin 113, Stahlheimerstraße 31.
☎ 44 37 79. Auch Fahnenstangen.

F. MAY baut Anlagen in
ganz Deutschland.
Beste Referenzen.
Halle, ☎ 26 634, 22 908, 31 330.

Dieterichs & Löffelhardt,
Hamburg 1, Hansaplatz 9.



Neuzeitl. Blitzschutzanlagen

aus Material von beson-
ders langer Lebensdauer.
Friedr. Hinderthür. K.-G.
Siegen i. W.

Fernruf 1948 Gegr. 1827

Ausführungen in allen Teilen Deutsch-
lands und auch im Aus'and.

C. Oberg, Wasser-, Heizungs- u. Blitz-
schutzbau, Seestadt Wismar, ☎ 2007.

Bodenbelag

f. a. Fußboden- und Wandplattenbeläge, Fußboden-
Klinkerplatten



Duromit-Beton-Gesellschaft
Westphal, Sachse & Co., Berlin-Tempelhof,
Dorfstr. 19/20, ☎ 75 19 14.

Edef Hartbeton-Estrich „Zithar“

für Hallen, Garagen, Fabriken, Werk-
stätten, Treppenstufen. Grundstoff: Harzer
Quarzit. Härtemittel: Nur Korund, keine
Metallschlacken.

„Feuerfest“ Steinstoff-G. m. b. H.,
Berlin SW 11. ☎ 19 11 75.

Bodenuntersuchungen

f. a. Baugrunduntersuchung, Erdbohrungen

Franz Rutzen & Co., Berlin-Neukölln
Niemetzstr. 25, ☎ 62 86 59.

Willy Herm, Thurandt, Berlin-Bernau,
☎ 409. Gegr. 1887.

C. F. Popist, Hamburg-Fu.,
Erdkampsweg 81, ☎ 59 65 28.

Brunnenbau-Ges. m. b. H., München,
Pettenkofer Str. 7, ☎ 52 758.

Bohrhämmer**Flotmann** A.-G. Herne**Bordsteine**Ziegelei- u. Baugesellschaft m. b. H.,
Castrop-Rauxel 2, ☎ 2941/42.

Granit-Union s. Inserat Seite 346.

Ver. Laus. Granitwerke, S. Ins. Seite 346

Bostwickgitter

W. Hotz, Berlin-Britz, Werderstraße 82.

BreitflanschträgerBreitflanschträger mit parallelen Flansch-
flächen (P-Träger).Arbed, Abt. Belval, Esch/Alz
Luxemburg;Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte,
Werk Unterwellenborn in Thüringen;
Gutehoffnungshütte Oberhausen Aktien-
gesellschaft, Oberhausen-Rheinland;
Hadir, Differdingen, (Luxemburg);
Ilseder Hütte, Abteilung Peiner Walz-
werk, Peine;Krupp, Rheinhausen (Niederrhein);
Röchling'sche Eisen- und Stahlwerke
G. m. b. H., Völklingen (Saar);
Walzeisenkontor G. m. b. H., Düsseldorf,
für Vereinigte Stahlwerke A.-G.**Bronzebildgießereien**E. Frömmling, Hannover, Haltenhoff-
straße 17. Bronzebildgießerei.**Brückenabdichtungen****A. W. ANDERNACH, BEUEL a. Rh.**Büsscher & Hoffmann, Aktiengesellschaft
Berlin — Breslau — Eberswalde.
Elbing — Halle a. S. — Königsberg/Pr.
Mainz — München — Regensburg/Bayern.

Essener Asphalt- u. Straßenbau, Essen.

Vedag früher C. F. Weber,
Frankfurt am Main, Bürgerstraße 25.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Vedag früher C. F. Weber, Leipzig W 31,
Nonnenstraße 31. ☎ 44 261.

Walter Geißler Nachfl., Zeitz. ☎ 3510.

Brückenbau

f. a. Stahlhoch- und Brückenbau

Siemens-Bauunion G. m. b. H.,
Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude**Carl Köckert, Dessau, Postfach 108**Gleitbau Klotz & Co., Frankfurt/Main.
☎ 57 204.**Brünierungsanlagen****Brünierungsanlagen**

für Wehrmacht und Industrie.

Johannes SydowBerlin SW 11,
Saarlandstraße 21.**Brunnenbau und Bohrungen**

f. a. Tiefbohrungen

Theodor Joanni, Augsburg-Westheim
Tiefbohrungen, ☎ 31 635.Franz Pestke, Bad Freienwalde
☎ 282, Tiefbohr. u. Wasserversorgung.A. Bitterhof, Brunnenbaumstr. Gegr. 1864.
Berlin NW 7, Rob.-Koch-Pl. 8 ☎ 41 55 30.**Daedlow & Pollems**

Inhaber: Fritz Pollems

Berlin-Wilmersdorf, Brandenburgische
Straße 12. ☎ 86 39 79.**Walter Engelmann**Berlin-Köpenick, Schönerlinder Str. 7,
☎ 640236. Brunnenbau u. Wasseranl.**Otto Karsch, Berlin N 20**

Wriezener Str. 18, ☎ 445031, gegr. 1878.

Louls Lohde, WasserversorgungBerlin SW 61, Belle Alliance-Str. 86.
☎ 66 68 68.Milsch & Thomas, Berlin SW 61,
Großbeerstr. 45 (am Viktoria-Park).
☎ 66 12 83.**Hermann Niewsky, Inh. Waldemar Nocon**Berlin-Charlottenb. 9, Platanenallee 16a,
☎ 99 24 45, 99 24 46 und 99 47 71.
Siehe Registerkarton Rückseite Teil 3.**Balth. Nowack, Brunnenbau**Bln.-Rudow, Mistelweg 23, ☎ 606929
Elektr. Wasserversorgungsanlagen**Julius Paetzold**Berlin-Neukölln, Schudomastraße 42,
Brunnenbau, Tiefbohrungen, Bau-
grunduntersuchungen, ☎ 60 04 51.Franz Rutzen & Co., Berlin-Neukölln
Niemeztstr. 25, ☎ 62 86 59.**Rudolf Schmidt, Berlin N 4, Elsässerstr. 53**☎ 42 66 76. Gegründet 1885.
Brunnen- und Wasserwerksbau
Baugrund-Untersuchungen
Grundwasser-Absenkungen**Willy Herm. Thurandt Gegr. 1887**

Brunnenbaumeister

Berlin-Bernau, ☎ 409.

Tiefbohrung / Baugrunduntersuchung
Grundwasserabsg. / Tiefbau.Gebr. L. & Th. Clemens Nachf.,
Brebach/Saar.**Ruhrthaler Brunnenbau- & Bohr-GmbH.**

Dortmund, Straße der SA. 28, ☎ 28 333.

Fiege & Schwelm, Düsseldorf, ☎ 16586.

Alexander Michel, Bauingenieur, V.D.I.,
Brunnenbaumeister, Düsseldorf,
Burgmüllerstraße 59. ☎ 324 65.Fritz Kluge, Elsterberg i. V.,
Brunnenbau und Holzpumpen.**Johann Keller, Frankfurt/Main und
Renchen/Baden. Gegründet 1860.**L. Neumann & Sohn,
Fürstenwalde/Spree, Wilhelmstraße.Paul Roeschmann, Guben, Augustastr. 4.
Gegr. 1867. ☎ 2468. Spezialgeschäft
für Brunnenbau, Wasserversorgung,
Kanalisation und Zentralheizung.**Karl Behn & Sohn** gegr. 1881
Brunnenbaumeister, ☎ 285 622,
Hamburg-Wandsbek, Ludwigstr. 3.**Herm. Bunge, Inh. Franz Opel**Bodenuntersuchungen — Bohrpfähle —
Grundwasserabsenkungen — Tiefbohrun-
gen und Kiesschüttungsbrunnen.
Hamburg 22, Wagnerstr. 67, ☎ 235 898.Fr. Albert Eising G.m.b.H., Hamburg 39,
Großheidestraße 1. ☎ 221 516.**C. F. Ch. Popist**Hamburg-Fu., Erdkampsweg 81,
☎ 59 65 28, Brunnenbohrbetrieb,
Baugrunduntersuchung.**Böttcher & Hesse**Hanseatische Brunnenbau- und Tiefbohr-
Ges., Harburg-Hamburg.Etschel & Meyer, Tiefbohrungen,
Hof Saale, Bayreuther Straße 65.Wilhelm Stappen, Krefeld,
Florastraße 95/97. ☎ 273 78.Fritz Becker, Lage i. Lippe.
☎ 821. Gegr. 1880.Tiefbohrungen, Brunnenanlagen, wasser-
dichte Betonarbeiten.**E. Andrae, G. m. b. H., Leipzig W 33**Brunnenbauten — Tiefbohrungen,
Wasserversorgungsanlagen, ☎ 43 151.**Eugen Engert, Leipzig W 33**

Wasserleitungsbau.

Brunnenbau-Ges. m. b. H., München,
Pettenkofer Str. 7, ☎ 52 758.**Brunnen - Pumpenbau**

in allen Ausführungen

Hubert Hurlmanns

M.-Gladbach-Hehn 227. ☎ 29 305.

Joh. Ochs & Co., Nürnberg-N.,
Großweidenmühlstraße 13, ☎ 228363.W. Schropp, Inh.: Hans Wittmann,
Nürnberg-O., Glockenhofstraße 28.Heinr. Thöl, Inh. Hans Ivers, Rendsburg.
Denkerstraße 1. Siehe Inserat Seite 665

Ferdinand Aufschläger, Simbach/Inn
Münchener Straße 15, ☎ 75.

Karl Below jun.

Tiefbohrungen, Brunnenbau, Wasserversorgung.
Stettin 7, Emilstraße 15/16, ☎ 28 327.

Emil Böttcher, Ing.

Brunnenbau und Wasserversorgung, Grundwasserabsenkungen.
Stettin, Holzstraße 7/10, ☎ 20 860.

Albert Götz, Stettin

☎ 308 02 und 308 16 Gr. Domstr 24
Städt. Tiefbauarbeiten f. Gas-, Wasser- u. Kanalis.-Anl., Abw.-Hebewerke

Alfred Just, Thurm/Sa., Zementwarenfabrik. ☎ Amt Mülsen St. Jakob 358. Spez.: Zementbetonröhren.

Wilh. Stappen GmbH., Viersen/Rhld. Brunnenbauten, Tiefbohrungen, Wasserversorg., Grundwasserabsenk., ☎ 3934 und 3966.

Buchbinderei für Architektur

Fritz Bergmann

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 3.
☎ 79 34 82 und 79 34 83.

Fritz Merker, Berlin-Charlottenb. 2

Goethestraße 72 d, Ruf 31 31 97.
Aufziehen von Zeichnungen und Mappen.

Buchhandlungen

L. Werner, Inh.: Josef Söhngen, München, Maximiliansplatz 13,
☎ 11 918, Spezialität: Architektur.

Karl Krämer, Stuttgart W 1 Kasernenstr. 58, ☎ 61 733. Fachbuchhandlung f. Architektur u. Technik, Ansichtssendungen u. Prospekte auf Wunsch

Bühneneinrichtungen

FLAGGEN Gegründet 1890
BERLIN W 35
MINUTH Lützowstr. 95
8.1. Lützow 1996

Bürgersteigplatten

f. a. Ränderplatten

Ziegelei- u. Baugesellschaft m. b. H., (Astrop-Rauxel 2, ☎ 2941/42.

Büroartikel

Eriba Ideal Schreibmaschinen



A.G. vorm. Seidel & Naumann, Dresden A 5

Willy Voss, Frankfurt/O., Wilh.-Platz 17.

Büromaschinen

Büro - Maschinen - Zentrale Wilhelm Müller, Stettin

Am Königstor 1, ☎ 216 63/216 64

Büromöbel

Bruno Kubies

Berlin C 25 Alexanderstraße 25
☎ 52 30 70
Neue und gebrauchte Büromöbel

Wolf Netter & Jacobi-Werke
Berlin O 27, ☎ 52 52 01.



Büromöbel

Normenmöbel

Geschmackvolle

Direktions - Zimmer

Hans Rosenfeld, Berlin SW 19

Lindenstraße 38, Eingang Oranienstr.



Carl Treeck Söhne A.-G., Dortmund.

Büro - Maschinen - Zentrale Wilhelm Müller, Stettin

Am Königstor 1, ☎ 216 63/216 64

Chem. Baustoffe

Gebrüder Mayer, Eblingen a. N.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

BEER SÖHNE

Fabrik chem.-techn. Baustoffe
Köln

Beersohaus ☎ 58 141

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Chlorkautschuk-Lacke

f. a. Farben und Lacke, Lacke und Lackfarben

Farben-Kopperschmidt

Hamburg 22, Hamburger Straße 142.

Reichhold Flügger & Boecking, Hamburg 26, Zweigfabriken: Wien, Preßburg, Raab, Belgrad.

Dachanstriche und Anstrichmassen

f. a. Bedachungsgeschäfte, Dachdeckermeister, Dachdeckerarbeiten, Bedachungsmaterialien

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt, ☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

Dachpix-Ges., Berlin-Oberschöneweide.

Gbr. Dehnhardt, Düsseld.-El., Chem. Fabr.

Farben-Kopperschmidt
Hamburg 22, Hamburger Straße 142.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Beer Söhne, Köln, Beersohaus. ☎ 58111

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.



J. A. Braun, Bitumitektwerk, Stuttgart-Bad Cannstatt
Vertretungen und Lager in ganz Deutschland.

Dachdeckerarbeiten

f. a. Bedachungsgeschäfte, Dachdeckermeister, Dachanstriche und Anstrichmassen

Carl Bellach, Charlottenburg
Postbezirk Berlin NW 87
Helmholtzstraße 21, ☎ 39 04 88.

Georg Bischof

Dachdeckungsgeschäft, Berlin - Steglitz, Südendstraße 61, ☎ 79 78 29.

Gustav Borchert, Berlin-Steglitz, Breite Straße 1, ☎ 72 06 24.
Spez.: Schiefer.

Otto Hoffmann, Bln.-Neukölln, Pflügerstr. ☎ 62 24 23. Haus- u. Dachinstandsetz.

Georg Ständer, Dachdeckerei, Maurerei, Gerüstbau, Berlin NO 55, Grelstraße 61, ☎ 53 54 57.

Konrad Thunert, Berlin O 34, Petersburger Straße 88.

Herm. Hentschel, Dresden A 5, Hamb. Str. 40. Asph.-, Isol.- u. Dachd.-Geschäft.

Ludwig Helmhagen, München, Sendlingerstraße 16, II, ☎ 12465. Bedachungsgeschäft und Bauspenglerei.

Jos. Schweizer, München

Hopfenstr. 2, ☎ 57 505. Gegr. 1866.

Sigm. Haussen, Nürnberg, Gostenh. Schulgasse 20, am Plärren.

Wilhelm Endres, Dachdeckermeister u. Dachmaterialienhandlung, Passau, Schlachthofstr. 4, ☎ 2962.

Heinz Meyer, Potsdam

Burgstraße 44. ☎ 6673.

Paul Freimann

Dachdeckermeister, Stettin, Elysiumstraße 1, ☎ 278 60.

Eduard Pakulat

Dachdeckermeister, Stettin, Nemitzer Straße 27, ☎ 242 67.

Dachdeckerbedarf

f. a. Bedachungsmaterialien, Dachbedeckungen, Dachziegel, Dachziegel

Oskar Tröbs, Leipzig C 1, ☎ 51 067, Roscherstraße 17. „Alles fürs Dach“.

Dachdeckermeister

f. a. Bedachungsgeschäfte, Dachdeckerarbeiten, Dachanstriche und Anstrichmassen

Erich u. Willi Apel

Bln.-Neukölln, Jägerstr. 48, ☎ 62 20 69.

J. Borowicz, Berlin-Weißensee

Wegener Straße 2, ☎ 56 34 35.

K. & E. Bresching, Berlin-Steglitz,
Zimmermannstraße 6. ☎ 79 76 44.

Ernst Kleinigke & Co.

Berlin-Neukölln, Glasowstraße 63/66.
☎ 62 05 60.
Dachdeckermeister und Gerüstverleih.

E. Mützell, s. Karton Teil 6.

Wilhelm Peters, Berlin SW. 29

Boekh.-Str. 35, ☎ 66 84 76.

Richard Schüler

Berlin-Weißensee, Berliner Allee 250,
☎ 56 22 38.

Edwin Weigelt, Berlin W 35

Steinmetzstraße 40. ☎ 27 02 49.
Dach- und Schieferdeckermeister.

Walter Vietz, Frankfurt-O.

Breitestraße 14-15, ☎ 3165.

Ludwig Wöhner, München 25, Tölzer
Str. 70. Pasing, Parsevalstr. 3. Dachdecke-
rei u. Bauspenglerei. ☎ 80 072 u. 70 216.

G.Amschler, Nürnberg, Flötnerstr. 4 ☎ 52682

Hans Grube, Potsdam

Waldemarstraße 8. ☎ 1366.

Karl Reichenbacher, Potsdam

Jägerallee 31. ☎ 3979.

E. Schönemann Dachdecker-
meister
Potsdam, Holzmarktstraße 9. ☎ 2059.
Lagerplatz: Holzmarktstraße 9.

Franz Benedikt, Steffin

Birkenallee 22 a, ☎ 33 495.
Ausführung sämtl. Dachdeckerarbeiten.

Walter Geißler Nachf., Zeitz. ☎ 3510.

Max Kerl, Zeitz

Schloßstraße 8, ☎ 2417.

Reinhold Obst, Dachdeckermeister,
Zeuthen i. Mark, ☎ 212.

Dacheindeckungen

f. a. Bedachungsmaterialien, Dachdeckerbedarf

Johann Heintges Bimsbaustoffwerke Andernach am Rhein

Friedrich Bedorf,
Stegzementdielen- und Monierbau,
Dortmund. ☎ 31 185.
siehe Inserat Seite 343.

Dortmunder Stegzementdielen K.-G. Hammer & Co., Dortmund

Kanalstraße 75/79 Ruf 3 12 13
Bimsbaustoffe, Bimsbetondachplatten.

Tuffstein- und Basaltlavawerke A.-G.,
Kruft bei Andernach/Rhein.

Friedr. Remy Nachf. A.-G.

Bimsbaustoffwerk, Neuwied a. Rhein.

Schwemmsteinwerk Heimbach GmbH.,
Neuwied (Rhein), ☎ 2909.

Dachentlüfter

S. Hürtgen, Mönig & Co., K.-G.,
Köln-Braunsfeld, ☎ 53 015.

Dachkonstruktionen

Dipl.-Ing. K. Jost, Köln-Sülz

Dach- und Hallenbau in Holz, ☎ 47 096.

Stephansdach siehe Hallenbau.

Dachpappenfabriken

f. a. Teerdachpappen, Teerfreie Dachpappen

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

Bitumen- und Teerdachpappenfabrik
Dr. Karl Artmann, Andernach/Rhein.

Berl.-Reinickendorfer Asphalt- u. Dach-
pappenfabr. H.Hopf, Bln.-Reinickend.-Ost

Dachpix-Ges., Berlin - Oberschöne-
weide, Wilhelminenhofstr. 93 r. ☎ 63 30 35.

Friedrich Iwanski Dachpappenfabrik,
Berlin-Köpenick, Bahnhofstraße 33.
☎ 64 26 26.

A. W. ANDERNACH, BEUEL a. Rh.

Jos. Therstappen, Düsseldorf, Fabrik für
Dachpappen, Teer- u. Bitumen-Isolierstoffe

Büsscher & Hoffmann, Aktiengesellschaft
Berlin — Breslau — Eberswalde.
Elbing — Halle a. S. — Königsberg/Pr.
Mainz — München — Regensburg/Bayern.

TECTOPLAST GmbH., Köln-Mülheim
Abt. C. P. Schunck, Dachpappenfabrik.

Vedag früher C. F. Weber, Leipzig W 31,
Nonnenstraße 31. ☎ 44 261.

Lübecker Dachpappenfabrik, Lübeck.

C. von Schwedler, M.-Gladbach,
Schlageterstr. 75, ☎ 24 669.
Asphalt-, Dachpappe- u. Teererzeugnisse.



J. A. Braun, Bitumitwerk,
Stuttgart-Bad Cannstatt
Vertretungen und Lager in ganz
Deutschland.

E. Kröhnert

Inh. M. Arnold, Zwickau i. Sa.,
Reichenbacher Straße 152, gegr. 1882,
☎ 3060. Dachpappen- und Teerprodukte-
fabrik, Teerdestillation.

Dachrinnen

W. Gollum, Heldrungen 2-Sachsenburg.

Dachschiefer

f. a. Dachdeckerbedarf

C. W. Blank, Schiefergeschäft, G. m. b. H.
Gegr. 1850. Berlin-Schöneberg, Vorberg-
straße 15. ☎ 71 62 92.

Auftragsstelle der Thüringer Schieferindustrie Saalleid (Saale)

Postschließfach 314, ☎ 2533.
Siehe Inserat Kartonrückseite, Teil 6.

Dachziegel

f. a. Dachdeckerbedarf

Niederkrüchtener Falzziegelfabrik
J. Smeets & Cie., G. m. b. H.,
Brüggen/Niederrhein

Lippsche Thonwarenlabrik V. Reden & Cie., G. m. b. H.

Dörentrup (Lippe) ☎ Farmbeck 79.
Sonderheit: Dränröhren in allen Weiten.

Ton- und Dachziegelwerk EMS Edelhoff
Kom.-Ges., Friedrichsseggen/Lahn.

Schütte Akt.-Ges. für Tonindustrie,
Minden i. Westf., Heisterholzer Dach-
ziegel- und Klinkerwerke, Heisterholz
(Weser), ☎ Minden 2060/2360.

Dämmstoffe

A. W. ANDERNACH, BEUEL a. Rh.

Glasfaser-Gesellschaft m. b. H. Düsseldorf

Wilh.-Klein-Str. 53. ☎ 37272/37274.

Franz Hund, Düsseldorf, Steinstraße 3.

Dampfdruckminderer

Gebr. Poensgen A.-G., Düsseldorf-Rath

Dampfkessel

Maschinenfabrik Germania

Chemnitz, ☎ 32 341-32 343.

Gebrüder Fasel

Standard-Kessel-Gesellschaft,
Duisburg-Großenbaum. ☎ 60011.

Walther & Cie.

Aktiengesellschaft,
Köln-Dellbrück.

Dampfkesseleinmauerungen

f. a. Kesseleinmauerungen

Herrmann & Voigtmann, Chemnitz.

Rhein, Schornstein- u. Ofenbauges. mbH.,
Frankenthal/Saarpfalz, ☎ 2007.

Dreißig & Reichardt, Spezial-Baugeschäft
Leipzig W 33, ☎ 43 286.

Dampfleitungszubehör

Bopp & Reuther GmbH, Mannheim-W.

Dampfmaschinen

Zwickauer Maschinenfabrik,
Zwickau-Sa., ☎ 3451.

Dampfsägewerke**Franz Conrad, Stettin**

Oberwiek 40, ☎ 344 83 u. 344 84.

August Miller, StettinSchwarzer Damm 17/18, gegründet 1859.
☎ 304 60 und 304 61.**Gottfried Modrow, Stettin**Altdammer Chaussee, ☎ 315 50.
Sägewerk und Holzhandlung.Ostsee-Holzindustrie und Bau-A.-G.,
Stettin, Am Zollstrom 1-4,
☎ Sa.-Nr. 310 71.**Dampf- u. Motorwalzenbetriebe**Friedrich Lassow G. m. b. H.,
Stettin-Möhlingen
Stettin, Kaiser-Wilhelm-Straße 41,
☎ 22 691.**Dauerbrandöfen**

f. a. Öfen und Herde

August Furcht, Saalfeld/Saale.
Siehe Inserat Seite 552**Deckenhohlkörper**

f. a. Bimsbaustoffe

Friedr. Remy Nachf. A.-G.
Bimsbaustoffwerk, Neuwied a. Rhein.**Deckensteine**

f. a. Ziegeleien, Poröse Lochziegel

Mitteldeutsche Ton- und Kohlenwerke
GmbH., Brandis bei Leipzig. ☎ 241.**Wenkodecken**sind geeignet für alle Arten von Bau-
ten, als Geschoß- und Dachdecken.
Wenkodecken werden auch als
Decken ohne Holzschalung — nicht
Balken — ausgeführt. Behördlich
zugelassen.

Wenko — Hannover, Hedwigstr. 8.

„Dahmit“ Brenn- und Baustoff-Ges. Paul
Dahm, München 38, Birketweg 4-6, ☎ 61621

Paul Dahm, Neuwied/Rhein.

Leichtsteinwerk Regensburg

Jos. Obpacher.

Regensburg, Gerickestr. 40/41. ☎ 4184.

Schön-Ton-Werke G.Schöningen (Brschw.) — ☎ 576.
Sonderwerk für poröse Hohlsteine.**Dekorationsmalerei**

f. a. Maler- und Anstreicherarbeiten, Malermeister

Heinr. Neururer, München, 38, Fuststr. 1.

Johannes Kenner, Nürnberg.

Marienstraße 21, ☎ 26 601.

DesinfektionsanlagenRud. A. Hartmann A.-G., Spezialapparate-
und Maschinenbau, Berlin-Rudow,
Kanalstraße 53-63. ☎ 60 67 57.**Gebr. Poensgen A.-G., Düsseldorf-Kath**

Apparatebau A.-G. BÜHRING, Weimar.

Detektiv-InstituteDetektei Nabert, Berlin W 9,
Potsdamer Straße 4, ☎ 22 03 75.
Siehe Inserat Reg.-Karton-S. 6.**Dichtungsbahnen**Bitumen- und Teerdachpappenfabrik
Dr. Karl Artmann, Andernach Rhein.**Dichtungsmittel**f. a. Betonichtungs- und Härtemittel, Zement-
dichtungsmittelA.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.**Sika GmbH., Chem. Fabrik**
Durmernheim (Baden).Hans Hauenschild K.-G., Hamburg-Wa.
(PROLAPIN, ORKIT, LITHURIN) ☎ 286455

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

J. A. Braun, Bitumitektwerk,
Stuttgart-Bad Cannstatt
Vertretungen und Lager in ganz
Deutschland.**Drahtbesen und -bürsten**

f. a. Stahldrahtbesen

Jakob Reisländer, München 2 SOMaistr. 25. ☎ 54 532, Stahldrahtbesen
und Walzen für den Straßenbau.**Bittrich & Simon**Drahtbürstenfabrik. ☎ 33 000.
Siegmar-Schönau (Bezirk Chemnitz).**Drahtgeflechte**f. a. Drahtgurte, Drahtseile, Drahtflebe, Draht-
warenfabriken, Drahtzäune**W. Kossowsky, Frankfurt-O.**

früher seit 1861 Kilian Nachfl.

Grenadierstraße 38/40 ☎ 3492

C. E. Kircher K.-G., Köln-Ehrenfeld,
Liebigstraße 34, ☎ 57 827.Königsberger Drahtzaungesellschaft
Spankowski & Co., Königsherg/Pr.
Weidendamm 4, ☎ 402 91.**Drahtgurte**f. a. Drahtgeflechte, Drahtseile, Drahtflebe, Draht-
warenfabriken**A. W. Kaniss G. m. b. H.**
Wurzen i. Sa.

Gegr. 1866, ☎ 2305.

Drahtseilef. a. Drahtgeflechte, Drahtgurte, Drahtflebe,
DrahtwarenfabrikFranz Rohland, Leipzig W 35,
Theodor-Fritzsch-Straße 120 c.Steiß & Freitag, Draht- und Hanfseile,
Leipzig C 1, Brüderstraße 4, ☎ 18 718.**A. W. Kaniss G. m. b. H.**
Wurzen i. Sa.

Gegr. 1866, ☎ 2305.

Drahtsiebe

f. a. Drahtgeflechte, Drahtseile, Drahtwarenfabriken

W. Kossowsky, Frankfurt-O.

früher seit 1861 Kilian Nachfl.

Grenadierstraße 38/40 ☎ 3492

Drahtwarenfabrikenf. a. Drahtgeflechte, Drahtgurte, Drahtseile, Draht-
siebe, Drahtzäune**W. Kossowsky, Frankfurt-O.**

früher seit 1861 Kilian Nachfl.

Grenadierstraße 38/40 ☎ 3492

Ernst Sauer, Gera

Drahtwarenfabrik. ☎ 1110.

J. Reitsamer & Sohn (Brandt & Dehe),
München, Frauenstr. 16, gegr. 1617,
☎ 20 033.Schwerter Drahtwerke, Schwerte/Ruhr.
Spez.: Sackverschlüsse, Moniereisen-
bindedrähte, Fußmatten.**Drahtzäune**

f. a. Drahtgeflechte, Drahtwarenfabriken

W. Kossowsky, Frankfurt-O.

früher seit 1861 Kilian Nachfl.

Grenadierstraße 38/40 ☎ 3492

C. E. Kircher K.-G., Köln-Ehrenfeld,
Liebigstraße 34, ☎ 57 827.

Carl Hellwig, Königsberg/Pr., Domstr. 14

Eisenwerk Draht-Bremer,
Rostock 64. ☎ Sa.-Nr. 4344.Gg. Vicari & Co. K.-G., Saarbrücken, ☎
20 821.**Drainageröhren**

f. a. Betonrohre, Zementrohrfabriken

**Lipplische Thonwarenfabrik
v. Reden & Cie., G. m. b. H.**Dörentrup (Lippe) ☎ Farmbeck 79.
Dachpfannen, Deckensteine, Dränröhren.Schön-Ton-Werke AG
Schöningen (Brschw.) — ☎ 576.
Dränröhren in runder, ovaler und ver-
dübelter Ausführung, DRGM.**Drehkreuze**

R.Hauk, Berlin, Neues Ufer 1-5. ☎ 352811

DrehscheibenMartin Eichelgrün & Co., Feldbahnfabrik,
Frankfurt a. Main.**Drehtüren**

R.Hauk, Berlin, Neues Ufer 1-5. ☎ 352811

Ernst Gräber, Fürstenwalde/Spree. ☎ 276

Grothkarst & Co., Hamburg 6,
Carolinestraße 2 a.

Druckereien**Tollert, Hugo**

Buch-, Stein- und Plandruckerei, Lichtpausanstalt, Gera, Große Kirchstraße 17, ☎ 1541.

Druckluftgründungen

Dr.-Ing. Paproth & Co., G. m. b. H., Berlin-Steglitz, Wulffstr. 15, ☎ 79 78 18. Druckluft- und Brunnengründungen Baugrunduntersuchungen.

Siemens-Bauunion G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude

Beuchelt & Co., Grünberg i. Schles., Druckluftgründungen. ☎ 525.

Druckluftpumpen

Flottmann A.-G. Herne

Druckluftwerkzeuge

Flottmann A.-G. Herne

Dübelsteine

Deutsche Steinholz Werke, Berlin NW 40, Heidestraße 15/16. ☎ 35 15 61.

Düngerrosshandlungen**Felix Köitnitz, Berlin-Schöneberg**

Priesterweg 31. ☎ 71 30 24. Stalldünger aller Art — Komposterde.

Edelputz

f. a. Fassadenputz

Carrasalt Edelputz und Kunststein

Spielhagen & Laute, Berlin-Charlottenburg 9, Eichenallee 66. ☎ 99 55 05.

Carrasalt-Edelputz-Werk

Dresden-N 15, Industr.-Gel. Eingang D ☎ 54750.

Terranova- und Steinputzwerke
Essen-Kupferdreh, Verkaufsstellen:
Berlin W 15, Meinekestraße 23,
Chemnitz, Planitzstraße 62/66,
Frankfurt (Main), Neue Mainzer
Straße 68,
Leipzig C 1, Lagerhofstraße 2,
Nürnberg II, Regensburger
Straße 314.

Colfirmat „Marthahütte“, Marktredwitz, Bayr. Ostmark.

Annawerk A.-G., Oeslau bei Coburg.

Roma Edelputzwerk Andreas & Co., Rheydt, Elektrizitätsstraße. ☎ 44 211.

Edelsplitt

f. a. Schotter und Edelsplitt in allen Körnungen

Hartstein G. m. b. H., Leipzig

Leipzig C 1, Neumarkt 31/33. ☎ 12 570 und 12 578. Tel.-Adr.: Hartsteine Leipzig.

Erste Bayr. Baualtst. AG., Steinmühle, Opf.

Einäscherungen

H. R. Heinicke, Chemnitz, Berlin-Reinickendorf, Düsseldorf, Schwetzingen.

Eisenbahnbau

f. a. Bahn- und Wasserbau

Hch. Barkmann, Berlin NW. 7.

Bauunternehmung Cornelius Klein K.-G., Berlin NW 40, Lehrter Str. 6, ☎ 35 57 58.

M. Dudek

Unternehmung für Eisenbahn- und Tiefbauten, Berlin-Spandau, Brunsbüttler Damm 210 212. ☎ 37 68 31.

Georg van Dyk, Berlin O 112, Finowstraße 32. ☎ 58 56 32.

Wilhelm Heinrich, Berlin W 35, Winterfeldstraße 3, ☎ 27 69 20.

Louis Hoffmann & Co., Inh.: Gg. Hoffmann, Berlin-Halensee, Friedrichruher Straße 13. ☎ 97 30 07.

Benno Huth, Eisenbahnbau-Tiefbau, Berlin-Grünwald, Trabener Straße 11. ☎ 97 57 56.

M. von Knoblauch GmbH.

Berlin W 30, Neue Winterfeldstraße 26. ☎ 25 68 07. Eisenb.- u. Straßenbahnbau.

Otto Möller, Tiefbau, Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 44. ☎ 31 65 35.

R. Papenzin, Dipl.-Ing., Bln.-Charlottenb., Witzlebenstraße 26, ☎ 93 36 63.

Otto Quade

Eisenbahn-, Tief-, Beton- u. Straßenbau, Berlin W 35, Bülowstraße 101. ☎ 22 34 90/95.

Emil Rietz, Berlin-Charlottenburg 9, Spandauer Berg 26. ☎ 99 54 33.

Dr. Ing. Erwin Schoch, Berlin-Charlottenb., Leibnizstraße 60, ☎ 32 30 22 u. 32 30 95.

Siemens-Bauunion G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude

L. Specht, Ing., Eisenbahn- und Tiefbau, Bln.-Tempelhof, v.-Richth.-Str. 12 ☎ 669695

Vering & Waechter Eisenbahn-Bau u. Betriebs-G. m. b. H. & Co. K.-G., Berlin W 35, Großadm.-v.-Köster-Ufer 21 ☎ 22 53 93

Curt Wilcke, Berlin W 30, Aschaffener Straße 9. ☎ 26 46 00.

Christian Zülker, Berlin NW 87, Levelzowstr. 12. ☎ 39 22 11.

**ANSCHLUSSGLEISBAU
DIPL.-ING. HANS SCHMIDT**
Hannover-Hainholz, ☎ 227 55 u. 227 65.

C. F. Kummig Nachfl. Reinh. Weißflog KG, Leipzig C 1, Sophienstr. 47, ☎ 30 722 und 33 713.

Johann Reichel, Stettin

Inh.: Baumeister Paul Reichel Grabower Str. 5, ☎ 21 306.

Richard Schulz, Stettin

Pölitzer Straße 12, ☎ 36 387 Gegr. 1898.

Karl Wolfram

Tiefbaugeschäft, Stettin, Wih.-Oncken-Straße 8, ☎ 363 27.

Eisenbahnbaubedarf

Bräunig & Stahlberg, Berlin NW 7.

Richard Scherbarth, Stettin

Apfelallee 28, ☎ 31 906/07.

Eisenbahnfahrzeuge

Erich am Ende, Berlin-Weißensee, Gehringerstraße 45/68, ☎ 56 42 36.

Eisenbetonbau

f. a. Bauausführungen, Baugeschäfte und Unternehmungen, Baugesellschaften, Beton und Eisenbeton, Hochbau-Eisenbetonbau, Hoch- und Tiefbaugeschäfte, Industriebauten, Tiefbauunternehmungen

Fritz Lotz, Bauing., Kanalisation, Abwasserreinigung, Wasserversorgung, Arnstadt (Thür.).

Richard Filser, Augsburg, Morellstraße 24. ☎ 8816.

„Thosti“ Thormann & Stiefel A.-G., Augsburg, ☎ 5465. Gegr. 1876.

Betonbau Krüger

Eisenbetonbau G. m. b. H., Berlin NW 87, Brückenallee 15.

Cementbau-Gesellschaft

Joh. Mueller, Marx & Co., Berlin NW 40, Wilsnacker Straße 3, ☎ 35 58 15.

Erich O. Domke, Baumeister, Berlin-Steglitz, Bergstraße 76. ☎ 79 71 98.

F. W. & H. Förster, Beton und Eisenbau für Hoch- und Tiefbau, Berlin SW. 11, Saarlandstraße 101.

Gerhard Hildebrandt, Hallenbau Berlin W 50, Spichernstraße 9 ☎ 24 20 06.

Gebr. Huber

Beton und Eisenbeton, Hoch- und Tiefbau Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 110. ☎ 96 29 54. Gegr. 1871.

Dr.-Ing. Hans Lautenbach

Berlin W 8, Mohrenstraße 52, ☎ 11 04 85.

HERMANN MÖLLER

Eisenbeton-, Hoch- und Tiefbau, Wilhelmshaven, Berlin W 9, Hamburg C 1, Hannover, Magdeburg, Kiel.

Raebel-Werke, Berlin-Tempelhof, Teilestraße 9—10, ☎ 75 60 91.

Dipl.-Ing. Konrad Schwartz, Hoch- u. Tiefbau-Ges. m. b. H., Berlin-Spandau ☎ 37 31 95.

Wiemer & Trachte

Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollern-damm 29. ☎ 86 71 16.

F. Klagen & Co. Kom.-Ges., Bremen,
Humboldtstraße 28. ☎ 46 970.

Vömel & Co., K.-G.,
Unternehmung f. Eisenbeton u. Hochbau,
Zollbau-Lamellendächer.
Dortmund, Goebenstraße 1, ☎ 26 141.

Westdeutsche Industriebau G. m. b. H.,
Dortmund, Märkische Str. 74. ☎ 24 508.

Wiemer & Trachte

Dortmund, II. Kampstraße 15.
Eisenbeton und Tiefbau. ☎ S 31241.
Berlin-Wilmersd., Hohenzollerndamm 29,
Essen, Herm-Göring-Straße 72.

C. Brömme Bauunternehmung GmbH,
Dresden, Marschnerstr. 6, ☎ 64 490

Löser-

Bauunternehmung
G. m. b. H., Dresden-N 6, Johann-Meyer-
Straße 13. ☎ 50 148, 55 439.

R. u. O. Reinhardt, Eisenach. ☎ 2303.

Dr. K. Fleckner, Erfurt-Weimar.

Gleitbau Klotz & Co., Frankfurt/Main.
☎ 57 204.

Regel, Kropp & Cie., Untern. für Beton-
u. Eisenbetonbau, Hoch- u. Tiefbau, Gera.

Baumeister Kittler & Sohn,
Glauchau/Sa., Mauerstraße. ☎ 2296.

Georg Dittmer, Baumeister,
Hamburg 33, Steilshoperstr. 152/54,
☎ 23 48 21.

Max Harder, Hamburg-Wandsbek,
Schloßstraße 25. ☎ 282 731.

Max Hoffmann

Hamburg-Altona, Gr. Brunnenstraße 139.

Philipp Holzmann A.-G., Hoch- und
Tiefbau, Hannover, Goseriende 5/6.

L. Siewing Nachf., Lemgo i. L. ☎ 504.

Banges, Gehr. Rank & Co. m. b. H.,
München,
Lindwurmstraße 88, ☎ 73453 u. 70090.

Albert Bauer, Baumeister,
Plauen i. V., Bergstr. 42. ☎ 1601.
Siegwartbalken, Eisenbetonausführungen.

Paul Steiniger & Co., Plauen i. V.,
Kaiserstraße 26. ☎ 747 und 3964.
Beton-, Eisenbeton-, Hoch- und Tiefbau.

Heinrich Winter, Unternehmung f. Hoch-,
Tief- und Eisenbetonbau,
Plauen/V., Konradstraße 56, ☎ 166.

Zementbaugesellschaft Scholz & Korn

Rathenow, Curlandstraße, ☎ 2167.

Frank & Hummel, Baugeschäft,
Regensburg, Schöffnerstraße 10. ☎ 2508.

Beton- u. Eisenbetonbau W. Langert,
Zwickau Sa., Crimm. Str. 7. ☎ 7200.

Eisengiessereien

Ardeltwerke, Eberswalde.

Max. Jahn

Stahl- und Eisengießerei. G. m. b. H.,
Leipzig W 35, ☎ 44321.

Zwickauer Eisengießerei Gebr. Kunstmann
Zwickau-Sa., ☎ 5394.

Eisengrosshandlungen

f. a. Betoneisen

G. E. Dellschau G. m. b. H.

Berlin-Tempelhof, Industriestraße 32/34,
☎ 75 63 41, gegr. 1821, Eisengroßhand-
lung, Stahlbrückenbau, Stahlkonstrukti-
onen, Eisengroßhandel.

Emko Eisenhandel, Berlin-Tempelhof.
Gebrauchte Träger und U-Eisen.

Vormals Ravens'cher Eisenhandel und Eisenhandel G. m. b. H., Berlin-Tempelhof

Industriestraße 32/34, ☎ 75 63 31.
Eisengroßhandel, Stahlbrückenbau,
Stahlkonstruktionen.

J. G. Weiße & Co. G. m. b. H.

Halle/Saale. ☎ 25 580 und 25 581.

Otto Wolff, Köln
Zeughausstraße 2, ☎ 210 131.

C. W. Adam & Sohn

Magdeburg. ☎ 43 238 u. 40 634.

Henckert & Kasten G. m. b. H.

Stettin, Frauenstraße 17. ☎ 22054/55.
Stab-, Form- und Bandeseisen,
Eisenbleche.

G. E. Meisters Söhne

Stettin, Altdammer Straße 36.
☎ 25946.

Rudolf Scheele & Co. G. m. b. H.

Stettin, Altdammer Straße 36.
☎ 30043/44 Gegr. 1846.

Stettiner Träger- und Baueisen GmbH.,
Stettin, Holzmarktstraße 7/9. ☎ 25 941.

Eisenhandlungen

Kirsch & Co. K.-G., Erfurt. ☎ 25175/78.

Adolph Schulz Söhne, Frankfurt-O.
Oderstraße 23/24. ☎ 4100-01.

Otto Purps, Fürstenwalde/Spree. ☎ 689.

Eisenkonstruktionen

Carl Köckerl, Dessau, Postfach 108

Rich. Hempel, Dresden, s. Ins. Seite 344

Barth, Albrecht sen., Düsseldorf. ☎ 61824

Ardeltwerke, Eberswalde.

Wilhelm Mäurer, Eisenberg Thür.,
Elektro-Schweißung, Maschinenbau,
Apparatebau, ☎ 471.

Hans Lang, Forchheim (Oberfranken).

Boehm & Riedel

Tzschetzchnow-Frankfurt/O.,
Mühlenweg 78 a. ☎ 4325

Elektroschweißungen - Eisenkonstruktion
Kunstschmiede

Maschinen- und Autoschlosserei.

Joh. Mansfeld, Frankfurt/Oder, ☎ 3845.

Kurt Klemm, Eisenbau

Stahl-Tore - -Türen - -Fenster
Gasschutztüren.

Freiberg-Sa., ☎ 3551.

Gebr. Schmidt, Fürth i. B.,
Lange Straße.

Hugo Charpentier Nachf. Gera,
Eisenkonstruktionen. ☎ 2122.

J. G. Weiße & Co. G. m. b. H.

Halle/Saale. ☎ 25 580 und 25 581.

Ernst Lückhoff,

Herst. von Eisenkonstr.,
Hamborn, Haldenstr. 141. ☎ 52 355/56.

Knopf & Mucke, Leipzig W 33.

Jak. Pannen, Inh.: Joh. Pannen, Moers
am Rhein. ☎ 2037.

Didier-Werke A.-G., Abt. Eisenbau

Stettin, Schwarzer Damm, ☎ 32 120-21.
Behälterbau, Eisenkonstruktionen.

Conrad Heynacher, Stettin

Pommerensdorfer Str. 13, ☎ 37 224/26.

Stettiner Träger- und Baueisen GmbH.,
Stettin, Holzmarktstraße 7/9. ☎ 25 941.

Wilhelmswerh G. m. D. H.

Wuppertal-Vo., ☎ Sa.-Nr. 33 331

Eiserne Fässer

Schwelmer Eisenwerk Müller & Co.
Schwelm-Westf., ☎ 2651-55.

Eiserne Fenster

Willi Donner, Berlin-Neukölln,
Kranoldstraße 19/20. ☎ 62 16 92 und 93.

Julius Sperling ☎ 62 08 39
☎ 60 69 82
Berlin-Neukölln, Thomasstraße 26.

Hans Lang, Forchheim (Oberfranken).

K. Klemm, Freiberg, s. unt. Eisenkonstr.

Eiserne Türen

Willi Donner, Berlin-Neukölln,
Kranoldstraße 19/20. ☎ 62 16 92 und 93.

Elektrische Anlagen

f. a. Elektr. Installation

Biedermann & Czarnikow

Berlin SO 36, Eisenstr. 106/7. ☎ 68 96 41.

ISTIC Baugesellschaft für elektrische Anlagen m. b. H. Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 7. ☎ 42 9704.

Hans Krämer, München, Bauerstraße 26. ☎ 372 242. Elektr. Unternehmung.

Alois Zottler, Elektrotechn. Fabrik GmbH. München, Holzstr. 28, ☎ 21 261-63.

Elektrischer Bedarf

Elektra Schalter Anlasser Regler 

Fabr. elektr. App. Taillfingen/Würtf.

Elektrische Fernmeldeanlagen

Der elektr. Wächter P. Kroll & Co., Berlin W 35, Bülowstraße 28. ☎ 27 47 38. Lichtruf-, Feuermelder-, Signal-, Alarm-, Telefon-, Wächterkontroll-, Uhren-, Luftschutz- und sonstige Spezialanlagen.

Elektrische Uhren

f. a. Turm- und elektr. Uhren

Strasser der Jüngere, Nürnberg-S., Pillenreuther Straße 47, ☎ 44 579.

C. Theod. Wagner A.-G., Elektrische Uhren (Hauptuhren mit Nebenuhren) Wiesbaden 21, ☎ 593 37.

Zwickauer Turmuhrenfabrik Max Hahn, Zwickau, Marienth. Str. 21-23, ☎ 3982.

Elektr. Wächterkontrollanlagen

Julius Kräcker, Berlin-Schöneberg Kolonnenstr. 8/9, ☎ 77 29 05.

Elektr. Wärmespeicheröfen

Senkingwerk Hildesheim.

Elektro-Installation

f. a. Elektr. Anlagen

H. Etzel, Bad Nauheim. ☎ 2471.

ELKA Ges. für elektr. Ausführungen A. & G. Kayma, Berlin-Schöneberg, Belziger Straße 7, ☎ 71 94 86.

Clemens Feustel, Elektromeister, Gera. ☎ 1713. Licht- und Kraftanlagen.

Ständner & Klettner GmbH., München, Arnulfstraße 107, ☎ 60 348, Ing.-Büro für Elektrotechnik.

Reinhold Vickard, Potsdam Margaretenstraße 3. ☎ 3598.

Elektrotechn. Büro

Gehr. Bader, Elektrotechn. u. Ingenieurbüro, München, Landwehrstr. 26, ☎ 56 379 u. 56 380.

Elektrotechn. Fabriken

Alois Zettler, Elektrotechn. Fabrik GmbH. München, Holzstr. 28, ☎ 21 261-63.

Elektrozüge

F. Piechatzek, Berlin N 65, Seestr. 51/56

Emaillier-Schilder

f. a. Emaillierwerke, Hydrantenschilder, Schilder, Schilder (auswechselbare), Verkehrsschilder, Verkehrszeichen, Straßentafeln und Hausnummern

Emallierwerk

Gottfried Dichanz

Berlin SO 36, Taborstraße

Emallierfabrik

Klimo & Bongartz

Hamburg-Wandsbek, Königstr. 20/21.

Emallierwerk Hannover

in Mellendorf.

Münchener Emallier- und Stanzwerk München S 25, Zielstattstraße 34.

Boos & Hahn, Ortenberg/Baden ☎ Amt Offenburg 1633 u. 1522.

Emallierwerk Hans Fink, Pasing bei München, Willibaldstr. 21. ☎ 80 211.

Email-Müller, Wansbek. Königstraße 51. ☎ 282669.

Emallierwerk Schulze & Wehrmann Wuppertal-Elberfeld, ☎ 226 61/62. Marke „Gladiator“.

Emallier-Werke

f. a. Emaillierschilder, Hydrantenschilder, Schilder, Schilder (auswechselbare), Verkehrszeichen, Verkehrsschilder

Boos & Hahn, Ortenberg/Baden ☎ Amt Offenburg 1633 u. 1522.

Emallierwerk Schulze & Wehrmann Wuppertal-Elberfeld, ☎ 226 61/62.

Emulsionsbinder

Court & Baur A.-G., Köln-Ehrenfeld.

Entnebelungsanlagen

J. A. John A.-G., Erfurt. ☎ 29 361.

Entrostungen - Eisenanstrich

f. a. Schutzanstriche f. Eisens, Beton- und Mauerwerk, Rostschutzanstriche, Rostschutzverfahren

Heinrich Schmitt, Mannheim, ☎ 40 947.

Ent- und Belüftungsanlagen

f. a. Lüftungsanlagen und Apparate

Ruhnke-Ventilatoren, Berlin-Weißensee, Lehder Straße 39.

Jungren, Wernike & Kayser, G. m. b. H., Dessau, Zerbster Straße 70, ☎ 1367.

Hugo Kohl, Dresden N 15

☎ 50 982, Industriegelände E.

Kohl, Neels & Eisfeld

Stettin-Grabow, Schmiedestr. 37, ☎ 22 020. Gegr. 1889.

Ent- und Bewässerungsanlagen

f. a. Be- und Entwässerungen

Jungren, Wernike & Kayser, G. m. b. H., Dessau, Zerbster Straße 70, ☎ 1367.

Erdbohrungen

f. a. Baugrunduntersuchungen, Bodenuntersuchungen

Wahrenburg's

Talpa Erd- u. Brunnenbohrer leisten Dreifaches. München, Donaustraße 24. ☎ 480 232.

Erd- und Rodungsarbeiten

Johann Reichel, Stettin

Inh.: Baumeister Paul Reichel Grabower Str. 5, ☎ 21 306.

Estrich

f. a. fugenlose Fußböden

Fliesen-SPEZIALGESCHÄFT

HELMUT *Wolf*

JÜTERBOG FERNRUF 817

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Deutsche Linol-Fußboden-Fabrik Robert Friedrich, Leipzig W 31, ☎ 40120 u. 40636.

Exerzierplätze

Tennis-Zinn, Hagen/W., ☎ 25 137.

Exhaustoren

Hermann Müller, Berlin SO 36, Waldemarstr. 51. ☎ 68 59 22. Ventilatoren, Exhaustoren, Luftheizungen

Paul Holzhausen, Solingen-Merscheid, Apparatebau.

Fachzeitschriften

Georg D. W. Callwey, Verlag „Der Baumeister“, „Deutsche Malerzeitung Die Mappe“, „Deutsche Lackierer-Zeitung“, München 36, Brieffach.

Fahnen

Berliner Fahnenfabrik Geitel & Co.

Berlin SW. 19, Wallstraße 15. ☎ 16 34 45.

Brandenburgische Fahnenfabrik

Georg Gottlieb

Berlin S 42, Alexandrinenstraße 36 Ruf 173853

FLAGGEN MINUTH

Gegründet 1890 BERLIN W 35 Lützowstr. 95 8 2 Lützow 1996

BonnerFahnenfabrik

in Bonn a. Rhein

Größte Fahnenfabrik Deutschlands

Gegr. 1866.

Zweigniederlassung: Berlin W 50. Augsburgener Straße 60. ☎ 265977

Fahnen-Fleck
HAMBURG 11 · SEIT 1887

Fleck & Sohn, Hamburg.



Fahnenrichter

Köln 8
Fahnenfabrik, Flaggen-
Dampfdruckerei, Stickerei-
Kunstwerkstätten
☎ 21 17 45/46. Gegr. 1869.

Fahnenstangen

Paul Montzka, Berlin SW 29,
Riemannstraße 7. ☎ 66 93 06.
Siehe Inserat Seite 612.

Fahrradständer

Wolf Netter & Jacobi-Werke
Berlin O 27, ☎ 52 52 01.

Carl Köckert, Dessau, Postfach 108

Falzbaupappenfabriken

Vedag früher C. F. Weber, Leipzig W 31,
Nonnenstraße 31. ☎ 44 261.

Farbenglas

Glaswerk Mitterteich
Zweigwerk d. Deutschen Spiegelglas AG.,
Mitterteich, Bayr. Ostm.
Signalfarbenglas aller Art. Milchglas
massiv und überfangen weiß u. farbig.
Neuantik-, Ton- und Buntglas für Ver-
glasungs- und Beleuchtungszwecke.

Farben und Lacke

f. a. Anstrichstoffe, Bauanstrichstoffe, Lacke und Lack-
farben, Chlorlackschuttlacke, Wetterfeste Farben,
Koffschwarzfarben, Zementfarben

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2. ☎ 395 501.

Beck, Koller & Co., Berlin-Weißensee,
Berliner Allee 154-158, ☎ 56 18 63.

Ludw. Decken

Lacke und Farben für Gewerbe und
Industrie.

Gegründet im Jahre 1874.
Berlin N 65, ☎ 46 42 51.

Koepfen & Franz, Berlin N 54, Rosen-
talerstr. 63/64, ☎ 41 75 63, gegr. 1855.

Waldemar Richter, Bln.-Steglitz, Schloß-
str. 120 u. Albrechtstr. 113. ☎ 721474/75.

Hermann Sachse & Co., Berlin SO. 36

Dresdener Straße 131, ☎ 61 09 53.
Gründungs-j. 1901, „Hermesco-Fabrikate“



Arzberger, Schöpff & Co.,
GmbH.

Eisenach 85,
Farben- u. Bleiweißfabrik.
Gegründet 1806.

Richard Paul, Fürstenwalde/Spree. ☎ 449

Farben-Groß, Gera. ☎ 1588.
Farben, Lacke, Pinsel.

Farben-Kopperschmidt

Hamburg 22, Hamburger Straße 142.

Reichhold, Flügger & Boecking

Hamburg 26, Zweigfabriken: Wien, Preß-
burg, Raab, Belgrad.

Lithopone-Kontor G. m. b. H., Köln

LK-Lithopone, Lithoweiß und Rowalit.

Hermann Frenkel, Leipzig-Mölkau

Lackfabrik (s. Anzeige Trennkarton 3).
Spezialität: Epera-Binder, ölfrei.

Springer & Möller A.G.

Lack- u. Farbenwerke, Leipzig-Leutzsch
S primo-Dekorat.- u. Fassadenfarben.

Gust. Bitterich jun. GmbH., Mannheim-
Fabrikstation.

Jakob Bitterich, Mannheim

Lack- und Farbenfabr., Windeckstr. 100.

Groß & Perthun, Lackfabrik

Mannheim — Industriehafen.
Kunstharzlacke — Nitrolacke für je-
den Verwendungszweck.

Gademann & Co., Schweinfurt a. M.

Fassadenanstriche

f. a. Außenanstriche, Betonstuckanstriche, Maler-
meister, Maler- und Anstricherarbeiten

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Beer Söhne, Köln, Beersohaus. ☎ 58141.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Springer & Möller A.G.

Lack- o. Farbenwerke, Leipzig-Leutzsch
Binder-Sprimo-Dilutin u. Dilutexol-ölfrei

Marktredwitzer Edelanstriche „Martha-
hütte“, Marktredwitz, Bayr. Ostmark.

Fassadenputz

f. a. Beispiel

Terranova- und Steinputzwerke
Essen-Kupferdreh, Verkaufsstellen:
Berlin W 15, Meinekestraße 23,
Chemnitz, Planitzstraße 62 66,
Frankfurt (Main), Neue Mainzer
Straße 68,
Leipzig C 1, Lagerhofstraße 2,
Nürnberg II, Regensburger
Straße 314.

Tropholith

der wetterfeste Fassadenputz.
Tropholith-Werk Misburg, Hannover.

Colfirmit „Marthahütte“, Marktredwitz,
Bayr. Ostmark.

Fassaden-Reinigung

f. a. Gebäude- und Fensterreinigung, Stein-
reinigung

Ph.Stareke & Co., Berlin-N, Chausseestr. 72

Heinrich Schmitt, Mannheim, ☎ 40 947.

Feilen

M. Kurt Unger, München, Bavariastr. 6.
☎ 74511. Feilenfabr., Aufh. stumpf. Feil.

Feineisenbau

Konrad Lindhorst,
Berlin-Oberschöneeweide, Rummelsburger
Chaussee 1. ☎ 63 49 51/52 und 63 18 15.
Eisenkonstruktionen, Feineisenbau,
Broncebau und Kunstschmiedearbeiten.

Feinmech. Werkstätten

Georg Killi, München, Augustenstr. 75.
☎ 596 182.

Wilhelmswerk G. m. b. H.

Wuppertal-Vo., ☎ Sa.-Nr. 33 331

Feld- und Normalbahnen

Bränig & Stahlberg, Berlin NW 7.

R. Dolberg A.-G.

Fabrik für Feld- und Industriebahnen,
Wagen-, Weichen- und Baggerbau.
Hauptsitz Berlin W 35,
Fabriken Dortmund und Berlin.

Fenoba, Berlin W 50.

M. Graß, Berlin NW 87, Levetzowstr. 14.

Smoschewer & Co., Berlin W 9, Eichhorn-
straße 4, Feldbahnen — Straßenwalzen.

Albert Keil, Bochum,
Wrangelstraße 3. ☎ 66697.

Martin Eichelgrün & Co.,

Feldbahnfabrik,

Frankfurt a. Main und 7 Filialen.

Dubick & Stehr, Bahnmateriale
Hamburg 1, Raboisen 5,
☎ 32 38 44—45.

Feld- und Eisenbahnmaterial Kom.-Ges.
Eilers,
Hamburg 1, Kreuzweg 11.
☎ 24 27 38/39, nachts 59 72 70.

Künstler & Co., Holzwickede/Westf.

H. Schäfer, Saarbrücken, Trierer Str. 57.
☎ 29 609.

Fenster

f. a. Fenster- und Türenfabriken, Türen- und
Fensterbau

Otto Witzke, Altona/Elbe,
Stahl-Fenster, -Türen. ☎ 42 30 33.

Eduard Schmidt & Sohn G. m. b. H.,
Hamburg 23, Papenstraße 115.

Fensterfeststeller

Sperling & Co., Berlin SO 36. ☎ 68 03 12.

Fensteroberlichtöffner

Max Borch auch Feststeller
u. Türschließer.
Berlin N 58, Wörther Str. 6. ☎ 45 19 89.
G. Fürstenberg, Berlin NO 43, Barnimstr. 2

Paul Lindstädt Gegr. 1910.
Berlin O 17, Rüdersd. Str. 31. ☎ 570102.
Sperling & Co., Berlin SO 36. ☎ 68 03 12.
E.&O. Walter, Berlin NO 18, Waßmannstr. 27

Erich Händchen, Dresden A 16
☎ 60 108

Max Prager, Leipzig C. 1
Elisenstraße 31, ☎ 32 137.

Fenster- u. Türenabdichtungen

Zugschutz-Kom.-Ges. Max Theinert,
Hagen/W., Postf. 27, ☎ 22 296. Abdicht.
v. Fenstern u. Türen m. rostfr. Metall-Federbändern g. Zugluft, Kälte, Regen, Staub
Zugluftschützer f. Türen, fachm. Anbring.

Fenster- und Türenfabriken

f. a. Fenster, Türen- und Fensterbau, Türenfabriken

A. Degener, Leipzig C 1,
Körnerstraße 41/43. ☎ 31846, 36352.

Albert Köppe, Leipzig W 35,
Rosenmüllerstraße 5. ☎ 43 695.

Hch. Fasig & Sohn
Ludwigshafen a. Rh.

Ferngasleitungen

f. a. Rohrleitungen

Deutsche Rohrleitungsbau-Aktiengesellschaft Bitterfeld, Postfach 89,
☎ 2355.
Zweigbüro: Düsseldorf, Postfach 716,
☎ 37 074.

Fernheizungen

Deutsche Rohrleitungsbau-Aktiengesellschaft Bitterfeld, Postfach 89,
☎ 2355.
Zweigbüro: Düsseldorf, Postfach 716,
☎ 37 074.

Rudolf Weiß, Hannover-Ricklingen,
Stammestraße 44, ☎ 40 566.

Fernmeldeanlagen

Wilhelmswerh G. m. b. H.
Wuppertal-Vo., ☎ Sa.-Nr. 33 331

Fernsprechzellen

f. a. Telephonzellen

R. Sontowski, Berlin N 20, s. Telephonzellen!

Triumphbau G. m. b. H.,
E.-Altenessen,
s. Inserat Seite 353

Festhartbeton

f. a. Hartbeton



Duromit-Beton-Gesellschaft
Westphal, Sachse & Co., Berlin-Tempelhof,
Dorfstr. 19/20. ☎ 75 19 14.

Edel-Hartbeton-Estrich „Zithar“
für Hallen, Garagen, Fabriken, Werkstätten, Treppenstufen. Grundstoff: Harzer Quarzit. Härtemittel: Nur Korund, keine Metallschlacken.
„Feuerfest“ Steinstoff- G. m. b. H.,
Berlin SW 11. ☎ 19 11 75.

Feuerfeste Erzeugnisse u. Steine

f. a. Schamottesteine

Härtewerk A. Koopmann Kom.-Ges.,
Berlin N 4, ☎ 42 29 76 und 47 27 38.
„Höllenkitt“, das bekannte Schutzmittel für Feuerungsmauerwerk.

Möhl & Co. KG., Köln-Dellbrück
☎ Amt Köln 62 859.

Feuerlöscheinrichtungen und Geräte

f. a. Feuerlöcher, Feuerlöschpumpen, Handfeuerlöcher, Motorspritzpumpen

TOTAL K.-G. Foerstner & Co., Apolda,
Berlin-Charlottenburg 2, Guerickestr. 21,
☎ 30 03 31. Kohlensäure- u. Luftschäumenanlagen.

Walter Kidde GmbH.

Kohlensäure - Feuerlöscheinrichtungen und -Apparate, Erlangen-Bruck.

J. Schmitz & Co.

Frankfurt/M.-Höchst 12.
Spezialfabrik für Feuer- u. Luftschutz-Armaturen, Apparate u. Ausrüstungen

G. A. Fischer, Gärliczt/Schles.,
Brückenstraße 9/11. ☎ 30 333.
Tel.-Adr.: Fischerwerk.

F. W. Schule & Co., Hamburg 26.
(Pumpmobil, selbstansaugende)

Walther & Cie.

Aktiengesellschaft,
Köln-Dellbrück.
Sprinkleranlagen, Kohlensäure-Feuerlöscheinrichtungen.

Ewald - Feuerwehrrgeräte

Fabrik f. Feuerschutz- u. Luftschutzgeräte. Spezialität: Feuerwehrr-Armaturen n DIN FEN.
Küstrin-Neustadt, ☎ 624.

Hermann Koebe, Luckenwalde

Wilhelmstraße 9/10, ☎ 2615.

Robel & Co., München 25.
Motorspritzen.

Feuerlöscher

f. a. Feuerlöscheinrichtungen und -Geräte, Feuerlöschpumpen, Handfeuerlöcher, Kohlensäure-Feuerlöschanlagen

TOTAL K.-G. Foerstner & Co., Apolda,
Berlin-Charlottenburg 2, Guerickestr. 21,
☎ 30 03 31.

Ardex-Feuerlöscher
Dortmund, Jägerstr. 19, ☎ Sa.-Nr. 366 31

Walther & Cie.

Aktiengesellschaft,
Köln-Dellbrück.
„Walther“-Polar-Feuerlöscher.

Feuerlöschpumpen (selbstsaugende)

f. a. Feuerlöschpumpen und -Geräte, Feuerlöcher, Luftschäum-Feuerlöschpumpen

Amag-Hilpert-Pegnitzhütte
Nürnberg

Feuermelder

Julius Kräcker, Berlin-Schöneberg
Kolonnenstr. 8/9, ☎ 77 29 05.

Feuerschutzanstriche und Imprägnierungsmittel

Lackfabrik Julius Rotter & Co.
Bayreuth, Hammerstr. 78/84. Alleinige Hersteller des ges. gesch., bewährten und zuverlässigen Feuerschutzmittel-„Deflamol“, behördlich geprüft und vom Staatsministerium des Innern zugelassen.

Cellon-Werke GmbH., Berlin-Charlottenburg 1, Tegeler Weg 28-33, ☎ 30 01 46.
Cellon-Feuerschutz-Imprägnierung, vieljährig erprobt, amtlich geprüft und zugelassen.

Chemische Fabrik Pankow, Otto Klarhack
vorm. Duffag, Chem.-Techn. Werk Berlin

Feuerschutzfarben und Imprägnierungsmittel, amtlich geprüft und zugelassen, Pankow, Nordbahnstr. 1/3. ☎ 38 21 08.

Reichhold, Flügler & Boecking,
Hamburg 26, Zweigfabriken: Wien, Preßburg, Raab, Belgrad.

BEER SÖHNE

Fabrik chem.-techn. Baustoffe

Köln

Beersohaus

☎ 58 141

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Blumes Feuerschutz

lufttrocknende Anstrichfarbe. Amtlich geprüft und behördlich zugelassen für Luftschutz, Holzkonstruktionen jeder Art.

Carl Hans Blume, Lackfabrik,
Magdeburg. Gegr. 1873.

Feuerschutzfarbe

Chemische Fabrik Pankow, Berlin-Pankow, Nordbahnstr. 1/3. ☎ 38 21 08.
AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.
Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Feuersichere Fenster u. Türen

f. a. Stahlfenster, Stahl Türen und -Tore, Feuer- und Luftschutztüren

C. Puls & Co., G. m. b. H., Bln.-Tempelhof
Germaniastr. 157-158. Ferngespr. 75 52 82

Deutsche Metalltüren-Werke

Aug. Schwarze A.-G.,
Brackwede/Westf. und Berlin NW 7.

Feuer- und Luftschutztüren

f. a. Feuersichere Fenster und Türen, Stahltüren und -Tore

Gutehoffnungshütte

Oberhausen Aktiengesellschaft
Werk Sterkrade, Türenbau.

Feuerungen (mechan.)

C. H. Weck, Greiz-Dörlau, Greiz Sa.-Nr. 2845. Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Mechanische Feuerungen aller Art.

Feuerungsanlagen

f. a. Feuerungs- und Schornsteinbau, Industrie-
ofenbau

Albrecht & Jäcker, Berlin - Heinersdorf,
Kaiser-Wilhelm-Straße 73. ☎ 48 20 12.

Eckardt & Hotop G. m. b. H.,
Berlin W 35, Köln-Lindenthal.

Keramische Industrie-Bedarfs-Kom.-Ges.
Paul Gatzke, Berlin-Charlottenburg 2,
Berliner Straße 23, ☎ 31 47 39.

H. Kori G. m. b. H.

Berlin W 35, Dennewitzstraße 35.
☎ 22 54 64 und 22 54 65.

Max Sohn, Techn. Büro, Berlin-Neukölln,
Wildenbruchplatz 7.

Fr. Wendlandt, Berlin O 17, Rudolfstr. 17,
☎ 58 28 98.

H. R. Heinicke, Chemnitz, Berlin-
Reinickendorf, Düsseldorf, Schwetzingen.

Max Haßpacher, Düsseldorf,
Stockkampstraße 32. ☎ 31 928.

Franz Hof, Frankfurt/Main
Essen — Stuttgart — Karlsruhe.

Walther & Cie.

Aktiengesellschaft,
Köln-Dellbrück.

Höhne & Molz, Ofen- und Feuerungsbau,
(Inh.: Wilhelm Höhne, Mülheim/Ruhr,
Beethovenstraße 12/14.

K. Bader, Feuerungstechn. Baugeschäft,
München. Thalkirchnerstr. 6, ☎ 525 32.

Feuerungs- u. Schornsteinbau

f. a. Feuerungsanlagen, Industrieofenbau, Schorn-
steinbau

H. R. Heinicke, Breslau,
Kaiser-Wilhelm-Straße 32. ☎ 36061.

Cottbuser Schornstein- u. Feuerungsbau
Heinr. Lehmann, Cottbus, ☎ 2086.

H. Wirth vorm. Mäder & Wirth, Cottbus,
Senftenbergerstr. 73, Ruf 3494.

Georg Müller Nachf., Dresden-N. 23,
Dippelsdorfer Straße 8, ☎ 51 934.

Sulze & Schröder, Hannover,
Geibelstraße 14. ☎ 81 237.

Jos. Houzer G. m. b. H., Dampf-
schornsteine und Kesseleinmauerungen
München 19, ☎ 60989

Feuerwehrleitern

f. a. Leiternfabriken

Hermann Kenbe, Luckenwalde
Wilhelmstraße 9/10, ☎ 2615.

Filter für Brunnen

Erich Reimer Nachf.

Hamburg 11, Rodingsmarkt 79.
Spez.: Metallstab-Filter „Lafiro“.

Filterkies und -Splitt

Tuffstein- und Basaltlavawerke A.-G.,
Kruft bei Andernach/Rhein.

**Fliesenarbeiten
und Versetzgeschäfte**

f. a. Fliesenhandlungen, Fußboden- und Wand-
plattenbeläge, Wand- und Fußbodenplatten

Hellmuth R. Cussler, Berlin-Tempelhof
Siehe Inserat Seite 618

Fromm & Hanns, Berlin O 17
Siehe Inserat Seite 618

Germersdorf & Maguhn, Bln.-Tempelhof.
Siehe Inserat Seite 618

Paul Gielsdorf

Berlin-Lichtenberg, Atzpodienstraße 39.

Paul Grychtol, Berlin-Friedenau
Cranachstraße 12, ☎ 88 49 20.
Siehe Inserat Seite 618

Oswald Karsch, Berlin NW. 21

Siehe Inserat Seite 618

Erwin Kraule, Berlin-Halenlee

Siehe Inserat Seite 618

Erich Krausemann, Berlin SO 36
Siehe Inserat Seite 619

Loewenau & Wurst, Berlin-Pankow,
Berliner Straße 69, ☎ 48 66 55/56,
Fliesenspezialgeschäft.

Willy Mackowiak, Berlin-Lichterfelde
Undinestr. 56, ☎ 73 18 64.
Siehe Inserat Seite 619

Hermann Meyer, Berlin-Schöneberg

Wartburgstraße 8, ☎ 71 72 86
Ausführung von Fliesenarbeiten und
Baukeramik.

Gustav Mielke, Berlin-Tempelhof,
Dorfstraße 8, ☎ 75 23 49.

C. Mostler & A. Herrmann

Berlin O 34, Grünberger Str. 7, ☎ 580615

Paul Pätseh u. Karl Langner,
Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 152.
Siehe Inserat Seite 619

Pikosz & Co., Berlin N 58,
Greifenhagener Straße 19. ☎ 53 48 27.

Rokotnitz G. m. b. H., Berlin N 65,
Sellerstraße 27, ☎ 46 64 91.

Wilh. Schmitt, Berlin-Tempelhof
Siehe Inserat Seite 619

Ernst Schwarz, Fliesenspez.-Gesch., Bln.-
Charl., Pestalozzistr. 10, ☎ 31 90 70.

Otto Schwietzke, Berlin-Schöneberg

Monumentenstraße 8, ☎ 71 49 15.
Keramik- und Fliesenausführungen.

Tietz & Grontzki

Berlin SO 16, Rungestraße 21.
Siehe Inserat Seite 619

Johannes Weber, Berlin-Neukölln
Siehe Inserat Seite 620.

Hermann Wilke, Berlin-Neukölln

Lahnstraße 26/40, ☎ 62 51 15/16.
Siehe Inserat Seite 620.

Willi Herrmann, Fliesenfachgeschäft

Bitterfeld, Brehnaerstr. 31a. ☎ Sa.-Nr. 2255

Max Bock, Königsberg/Pr.
Weidendamm 29, ☎ 410 88.

Fechner & Weikert, Königsberg/Pr.

Fliesenrabe, Magdeburg

Hauptbahnhof, Westseite. ☎ 30230/31.

Erich Lieckfeldt, Stettin

Mackensenstr. 42, ☎ 341 75.

Fliesenhandlungen

f. a. Baufertigkeit, Fliesenarbeiten u. Versetzgeschäfte,
Fußboden- und Wandplattenbeläge, Wand- und Fuß-
bodenplattenbeläge

Eikelschulte, Berlin-Mariendorf,
Großbeerenstr. 38/42. ☎ 754760/61.

Kerajamol ^{D.R.} P. Wandbekleidung
fugenlos, wasser-, frost- und laugenfest.

Pikosz & Co., Berlin N 58
Greifenhagener Straße 19, ☎ 53 48 27.

Willi Herrmann, Fliesenfachgeschäft

Bitterfeld, Brehnaerstr. 31a. ☎ Sa.-Nr. 2255

Willy Kinder, Cottbus, ☎ 4280.

Krüger & Schulz

Inh.: Otto Krüger, Stettin, Speicher-
straße 22/25. ☎ 30881.

Fluate

Gbr. Dehnhardt, Düsseld.-El., Chem. Fabr.

Chem. Fabrik Richard Unger, Hamburg 1,
„Riunit“, Jenischstraße 14/18.

Hans Hauenschild K.-G., Hamburg-Wa.
(LITHURINE, Keßlersche Fluate) ☎ 286455

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Beer Söhne, Köln, Beersohaus. ☎ 58141.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Flugplatzbau**Hugo Otto Werner**

Gartengestalter

Wilmersdorf, Kaiserpl. 3

Ruf 87 50 2

Gartengestaltung und Sportplatzbau

Siehe Inserat Seite 675

Förderbänder**NORMU HAMBURG 48**

Förderbänder, leicht fahrbar, Schwenk-
räder, Höhenverstellung, sofort lieferbar.

Formeisen

Otto Wolff, Köln
Zeughausstraße 2, ☎ 210 131.

Fotografen

Werbefoto Heinz Schulz
Hamburg 1, Paulstr. 6. ☎ 32 72 99.

Fotokopien

Lichtpausanstalt Ungewiß, Bln.-Weißensee, Berl. Allee 61, ☎ 56 32 39.

Fugeneinfassungsleisten

Max Schumann, Reg.-Baumeister a. D., Berlin W 30, Heilbronner Straße 16.
☎ 260998.

Fugenlose Fußböden

f. a. Estrich, Terrazzo, Fußböden

Hugo Jacobi, Leipzig W 31, ☎ 40 489.
Spezialfußböden, Fugenkitt (Jacobith) f. Wohnungen, Lager und Betriebe.

Fuhrgeschäfte

f. a. Expeditionen

Robert Fitze

Berlin-Adlershof, Metzger Straße 7/10.
Spedition, Möbeltransport, eigene Kies- und Mörtelwerke. ☎ 63 72 31.

Gebr. Welter, Frankfurt/O. ☎ 2046.
Schwerfuhrlastpark, eigene Kiesgruben.

Funktürme

C. H. Jucho, Dortmund
Weißburger Straße 76/82, ☎ 36 355.

Fußböden

f. a. Fugenlose Fußböden

Dr. Ing. P. Engels & Cie.

Berlin - Niederschönhausen, Wackenbergstraße 64. ☎ 48 32 01. Spezialfußböden: Pekasit, fugenlose Platten, Estriche.

Albert Henrich, Berlin C. 2

Memhardtstraße 4. ☎ 51 41 22.
Harbeton und Anfalith-Holzfaserverbelag.

Kelheimer Parkettfabrik Akt.-Ges., Berlin-Wilmersdorf, Wegenerstr. 6/7.
☎ 87 49 13.

Walter Samson, Berlin-Charlottenburg,
Wundtstr. 9-9 a, ☎ 34 54 13.
Glutmentfußböden.

L. Banniza

Düsseldorf, Eller Str. 192/196
☎ 27 571. Gegr. 1863. Spezialgeschäft für Gummi-Matten und -Läufer sowie für festverlegte Gummi-Fußböden u. -Treppen

Fama & Famin G. m. b. H., Hannover
Spezialfußböden, ☎ 82041/42.

Prinz & Keller, München, Adelheidstr. 8,
☎ 370 881 u. 370 853.

Fußboden-Klinkerplatten

f. a. Bodenbelag, Fußboden- und Wandplattenbeläge

Annawerk A.-G., Oeslau bei Coburg.

Fußboden- und Wandplattenbeläge

f. a. Bodenbelag, Fußbodenklinkerplatten, Fliesenhandlungen, Fliesenarbeiten und Verlegeschäfte, Wand- und Fußbodenplattenbeläge

Hellmuth R. Cussler, Berlin-Tempelhof
Siehe Inserat Seite 618

Dr.-Ing. P. Engels & Cie., Berlin
(siehe Fußböden).

Annawerk A.-G., Oeslau bei Coburg.

Krüger & Schulz

Inh.: Otto Krüger, Stettin, Speicherstraße 22/25, ☎ 30881.

Erich Liechfeldt, Stettin

Mackensenstr. 42, ☎ 341 75.

Fußbodenunterbeläge

Albert Henrich, Berlin C 2,
Memhardtstraße 4. ☎ 51 41 22.
Anfalith-Holzfaserverbelag.

Garagen

Dickmann-Garagen-Bau, Berlin N 20,
Wriezener Straße 25. ☎ 44 08 03.

Ziegelei- u. Baugesellschaft m. b. H.,
Castrop-Rauxel 2, ☎ 2941/42.

Garagen- und Industrietüren und -Tore

R.Hauk, Berlin, Neues Ufer 1-5. ☎ 352811

C. Puls & Co., G. m. b. H., Bln.-Tempelhof
Germaniastr. 157-158. Ferngespr. 75 52 82

Deutsche Metalltüren Werke

Aug. Schwarze A.-G.,
Brackwede/Westf. und Berlin NW 7.

J. Gausemeier, Dortmund, Juliusstr. 1-3.

Ewald Berninghaus Abt. Stahlbau
Duisburg, Postfach 192, ☎ 2 11 51.

Gutehoffnungshütte

Oberhausen Aktiengesellschaft
Werk Sterkrade, Türenbau.

Garderobeanlagen

R.Hauk, Berlin, Neues Ufer 1-5. ☎ 352811

Gardinen

Gustav Bargende K.-G., Bln.-Charlottenb.,
Kaiserdamm 3, ☎ 34 76 41.

Garten - Ausführungen

f. a. Gartengestalter

Dipl. hort. Max Müller

Bamberg, Abtsberg 9, ☎ 1573.
Büro für Landschafts- und Gartengestaltung.
Siehe auch Inserat Seite 341 u. 677

Albert Demnick, B.-Falkensee
Siehe Inserat Seite 670

Erwin Kempin, Berlin-Lichterfelde.
Siehe Inserat Seite 671



Franz Herrnkind, Königsberg i. Pr.
Siehe Inserat Seite 676

Kurz & Müller

Gartenausführung, Tiefbau, Sportplatzbau, Nürnberg O., Sulzbacher Straße 24, ☎ 53 759.
Siehe auch Inserat Seite 341 u. 677

Otto Tietz, Stettin 10

Siehe Inserat Seite 677

Gartenbaubetriebe**Hermann Krantz**

Königsberg/Pr., Hufenallee 52.
☎ 234 47.

Garten-Bedarfsartikel**M. Konski, Berlin-Tempelhof**

Siehe Inserat Seite 672

Rokotnitz, Berlin s. Inserat Seite 674

Gartengestalter

f. a. Gartenausführungen

Gustav Osbahr, Hamburg. ☎ 426443.
Flottbeker Chaussee 178.

Herbert Schulze, Andernach/Rhein, ☎ 841

Hans Aschenbach, Gartengestalter

Berlin-Siemensstadt,
Nonnendamm-Allee 89, ☎ 30 20 52.

Hans Heinr. Bassow G. m. b. H.

Berlin-Gatow II, Kladower Damm 55
☎ 80 84 95.
Gartengestaltung — Baumschulen. —
Siehe Inserat Seite 669

Leo Bauer, Berlin-Schlachtensee,
Potsdamer Chaussee 23, ☎ 84 21 00.

K. BERNSTIEL

Berlin-Zehlendorf
Schrockstr. 15. Tel. 846851

Grünflächengestaltung
— Sportplatzbau —

Heinr. Blessing, Berlin-Zehlendorf,
Zinsweiler Weg 6. ☎ 84 91 27.
Siehe Inserat Seite 669

Otto Borchard, Groß-Glienicke, Post Berlin-Kladow, Adolf-Hitler-Allee 20,
☎ 80 88 10.

Deutsche Park- und Gartengestaltung
GmbH., Berlin. s. Inserat Seite 669

Waldemar Dreke, Berlin-Zehlendorf,
Siehe Inserat Seite 670

Albert Fuhrmann

Park- und Gartengestaltung, Sportplatzanlagen.
Blü.-Grünwald, Salzbrunnerstr. 9/13.
☎ 89 34 24. Gegr. 1898.

Garten- und Bodengestaltung G. m. b. H.,
früher Willings & Rossow, Berlin-Wilmersdorf,
Konstanzer Str. 10. ☎ 92 62 72.
siehe Inserat Seite 670

Kurt Genz, Berlin-Friedenau
Siehe Inserat Seite 670

E. A. Haase, Berlin-Charlottenburg.
Siehe Inserat Seite 671

Jean Hermülheim, Berlin-Friedenau

Gutsmutsstr. 8, ☎ 83 09 84.
Ausführung von Garten- u. Parkanlagen,
sowie Sportplatzbau.

Waldemar Hinze, Berlin-Zehlendorf,
Siehe Inserat Seite 671

„Alles für den Garten“
Carl Hofmeister, Berlin-Lichterfelde,
Gardeschützenweg 53/55.
Siehe Inserat Seite 671

Emanuel Jacob

Berlin-Zehlendorf, Seehofstraße 98,
☎ 84 03 94.

Paul Kanz, Berlin-Südende
Bahnstraße 10, ☎ 75 01 65 u. 73 61 90.

Rich, W. Köhler, Berlin. s. Inserat S. 672

Julius Kosack, Berlin-Halensee.
Siehe Inserat Seite 672

Ulrich Loh, Gartengestalter

Berlin-Müggelheim,
Grünstadter Weg 14/18,
☎ 64 33 44.
siehe Inserat Seite 672

Friedrich Maecker Nachfl. Wilh. Fechner,
Berlin. Siehe Inserat Seite 672

Wilhelm Majunke, Gartengestalter
Berlin-Spandau
Mitglied der Reichskulturkammer.

Werner May, Berlin-Lichterfelde,
Carstennstraße 26 b/c, ☎ 73 43 32.
Siehe Inserat Seite 673

Gert Migge, Berlin-Wilmersdorf
Siehe Inserat Seite 673

Hermann Möller, Groß-Glienicke, Post
Berlin-Kladow,
☎ 80 89 02.

Gustav Müller, Berlin-Charlottenburg.
Siehe Inserat Seite 673

Emil Oestreich, Berlin-Spandau

Grimnitzstraße 10, ☎ 37 54 31.
Entwurf, Ausführung und Pflege von
Garten- und Sportplatzanlagen, Wegebau

Hubert Paetz, Berlin-Charlottenburg 9
Kaiserdamm 59, ☎ 93 45 34.

H. Pantke, Berlin-Charlottenburg 9.
Siehe Inserat Seite 673

Ernst C. Scheffler, Gartengestalter
Entwurf und Bauleitung von neu-
zeitlichen Haus- und Villengärten,
Parkanlagen, Sportplätzen, Golfplätzen
und Siedlungen.
Berlin-Lankwitz, Kaiser-Wilh.-Str. 143
☎ 75 18 70.

Aug. Schmidt, Berlin-Wilmersdorf

Stenzelstraße 13—15, ☎ 87 06 39.

W. Schramm, Berlin-Lichterfelde.
Siehe Inserat Seite 674

G. Schulz & E. Vanselow, Berlin-Lichter-
felde-Ost Schütte-Lanz-Straße 14.
Siehe Inserat Seite 674

Alb. Sievert, Inh.: K. Sievert, Berlin
Siehe Inserat Seite 674

Ernst Somborn, Berlin-Mahlow
Siehe Inserat Seite 675

L. Späth

Berlin — Baumschulenweg.
Projektierung und Ausführung von
Garten-, Grün- u. Sportplatzanlagen.
Verlangen Sie unser Angebot!
Gegründet 1720 ☎ 62 33 01

Hermann Thiele Nachfl. M. Lenz Speck,
Berlin-Lichterfelde, Gerichtstraße 6/7.
Siehe Inserat Seite 675

C. H. Tümler, Gartengestalter

Berlin-Lichterfelde, Gardeschützen-
weg 110. ☎ 76 44 74.
Siehe Inserat Seite 675

Ernst Wedel, Berlin-Kleinmachnow,
Zehlendorfer Damm 69, ☎ 84 67 36.
Siehe Inserat Seite 675

Leo Weller, Berlin-Zehlendorf,
Königstraße 1, ☎ 84 30 83.
Siehe Inserat Seite 675

Gustav Werner, Landschaftsgärtner,
Berlin-Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 61
☎ 73 35 96.
Siehe Inserat Seite 675



Hugo Otto Werner
Gartengestalter
Wilmersdorf, Kaiserpl. 3
Ruf 87 50 52

Gartengestaltung und Sportplatzbau
Siehe Inserat Seite 675

Johannes Werner, Berlin-Friedenau,
Kaiserallee 118, ☎ 83 29 59, gegr. 1907.
Gartenausführung — Sportplatzbau.

Arthur Weyd, Groß-Glienicke, Post Ber-
lin-Kladow, Kurpromenade Nr. 78.
☎ 80 86 65.

P. Wiese, Dahlem, Königin-Luise-Str. 48.

Ernst Winter, Berlin-Charlottenb.

Siehe Inserat Seite 676

H. Godejohann, Bielefeld

Gartengestalter. ☎ 781.
Planung, Beratung, Ausführung.

Fritz Pieper, Bielefeld. ☎ 1547.

Gartengestalter, Mitgl. der Reichsk.
d. b. K., bestens empfohlen von vielen
Reichs- und städt. Behörden.

Fordern Sie unentgeltlich mein großes
Album mit neuen Gartenschöpfungen.

Heinrich Nagel, Gartengestalter

Dresden-A 20, Max-Klinger-Straße 20.
☎ 41372. Beratung, Entwurf, Ausfüh-
rung, Gartenanlagen aller Art, Sport-,
Spielplatz-, Siedlungs- und Werkanlagen.

Alois Scheppan, Dresden A 27,
Hermann-Göring-Straße 13, ☎ 48278.

Both & Illhardt, Duisburg,
Mühlheimer Straße 124, ☎ 32 403.

Josef Buerbaum

Gartengestalter, Düsseldorf, Seyd-
litzstraße 36, ☎ 34 173. Entwurf
und Ausführung von Garten-,
Park- und Grünanlagen, Fried-
höfen u. Sportplatzanlagen. Illustr.
Album auf Wunsch kostenlos. —

L. Albin Kaufmann, Gotha, Langens. Str.

F. W. Bandelow, Gartengestalter,
Göttingen, Goßlerstraße 7.
Planung und Ausführung.

F. G. Sundermann & Sohn, Hamburg 23,
Menckesallee 13.

Walter Tesch

Hamburg 26, Steinbeckerstraße 57.
☎ 268 476. Anlegen von Steingärten,
Sportplätzen, Gartenbau, Baumschul-
en-, Erd- und Planierungsarbeiten,
Entwürfe, Pflege.

R. Lezius, Königsberg i. Pr.
Siehe Inserat Seite 676

Otto Neumann, Leipzig W. 31

Schnorrstraße 38, ☎ 42 918, gegr. 1899,
Gartengestaltung, Baumschule.

Georg Vogt

Gartengestalter, Leipzig S 3,
Schenkendorfstraße 54, ☎ 378 59.
Entwurf u. Ausführung an allen Orten.

Gartengestalter Friedrich Gloger

Ludwigshafen/Rhein-Oggersheim,
Mannheimer Straße 90, ☎ 61130.

Entwurf, Planung, Bauleitung

Tannus Natursteinbetrieb Mutzig
Mammolshain/Tannus, ☎ Kronberg 308.

Dipl.-Gartenbauinspektor

CARL BRAUN

München 56, Fernsprecher: 43134,
Äußere Rosenheimer Straße 261.

Spezialbetrieb für Ausführung von Grün-,
Garten- und Sportplatzanlagen. Betriebs-
einrichtungen für umfangreiche Arbeiten.
Beste Referenzen.

Paul Smend, Gartengestalter
Neustrelitz i. Meckl., Seestr. 38

Möhl & Schnizlein

Inh.: Chr. Brochier, Gartenbaugeschäft,
Nürnberg-N., Nordring 75.

Hermann Thiele, Gartengestalter
Nürnberg 34, Wolkersdorf Nr. 45.

Karl Foerster

Potsdam-Bornim, ☎ 5618.

A. Moser, Reutlingen/Württl. ☎ 2382.

Gerhard Fieweger
Rüsselsheim am Main.

Hans Schumacher, Stettin
Krekower Landstraße 10.
☎ 214 78. Gegr. 1926.

Otto Tietz, Stettin 10
Siehe Inserat Seite 677

OTTO VALENTIEN
Stuttgart-Sillenbuch

J. Leonhards Söhne

Gartengestaltung und Baumschulen,
Wuppertal-Vohwinkel
☎ 32 439. Gegr. 1886.

Gartenmöbel

Böttiger & Eschenhorn G.m.b.H.
Spez.-Fabr., B.-Lichterfelde-0, ☎ 73 2537.
R.Hauk, Berlin, Neues Ufer 1-5, ☎ 352811

Linus Lauckner, Hermsdorf/Thür.,
Gartenmöbelfabrik, ☎ 236.

Gasbadeöfen

f. a. Gas- und Heißwasser-Apparate

F. Butzke-Bernhard Joseph A.-G.,
Berlin S 42, Ritterstraße 12-14 und 26.

Conrad & Grübler, Berlin S 42,
Prinzessinnenstr. 18. ☎ Sa.-Nr. 61 06 58.

Gaserzeuger

Friedrich Siemens K.-G.
Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 15
Tel.-Adr.: Industrieofen, ☎ 42 50 51.

Gasternleitungen

f. a. Gasrohrleitungen

Rohrleitungsbau „Stahl“ Paul Jelinski.
Bln.-Charlottenb., Waitzstr. 17. ☎ 961786

Vereinigter Rohrleitungsbau
(Phönix-Märkische) G. m. b. H.,
Düsseldorf, Höherweg 271
☎ 28 751

Berlin-Mariendorf, AttilasträÙe 63,
☎ 75 62 81

Fritz Hirsch, Rohrleitungsbau
Essen-Bredeney, ☎ 41450 51

Gasgeräte

Senkingswerk Hildesheim.

Gasrohrleitungen

f. a. Gasfernleitungen

Vereinigter Rohrleitungsbau
(Phönix-Märkische) G. m. b. H.,
Düsseldorf, Höherweg 271
☎ 28 751

Berlin-Mariendorf, AttilasträÙe 63,
☎ 75 62 81

Gassauger und Gebläse

H. Spellehen Nachf. Kom.-Ges.
Wuppertal-Oberbarmen 41.

Gasschutztüren und -Fenster

Stahlfenster- R. Zimmermann G.m. Bautzen
werk b. H. (Sachs)

Willi Donner, Berlin-Neukölln.
Kranoldstraße 19/20. ☎ 62 16 92 und 93.



WERKSTÄTTEN

Inh. Erich Haack, Berlin N 65
Reinickendorfer Straße 41 + Tel.: Sa.-Nr. 468552
Abt. I: Stahlbau | Abt. II: Luftschutz
Stahl-tore u. -fenster | Schutzraumabschlüs-
Schlosserarbeiten | se a. Stahl, Wehrbet-
ton o. Baus'offplatten

Wolf Netter & Jacobi-Werke
Berlin O 27, ☎ 52 52 01.

C. Puls & Co., G. m. b. H., Bln.-Tempelhof
☎ 75 07 07 u. 75 07 08.
Germaniastr. 157-158. Ferngespr. 75 52 82

Max Rieger, Stahlbau u. Abkantwerk,
Berlin-Wilmersdorf, Berliner Str. 108.
☎ 86 37 70.

Deutsche Metalltüren-Werke

Aug. Schwarze A.-G.,
Brackwede/Westf. und Berlin NW 7.

Ewald Berninghaus Abt. Stahlbau
Duisburg, Postfach 192, ☎ 2 11 51.

Fenestra G.m.b.H.

Düsseldorf, Rather Straße 243-261.
☎ Sa.-Nr. 36 106.

Stahl-Schanz, Frkft./M., Wk. Mühlheim/M.
K. Klemm, Freiberg, s. unt. Eisenkonstr.
H. Fischer, Halle-Saale, Blumenstraße 12.
Eisenwerk Jos. König, Köln-Braunsfeld
Widdersdorfer Str. 244a, ☎ 54 871.

Carl Kästner A.-G., Leipzig C 1.

Willi Holstein, Schlossermstr., Oranien-
burg, Elisabethstr. 14. ☎ 2143.

Karl Ebinger

Stuttgart-Zuffenhausen, ☎ 31143.

Gas- u. Heißwasser-Apparate

f. a. Gasbadeöfen

Conrad & Grübler, Berlin S 42,
Prinzessinnenstr. 18. ☎ Sa.-Nr. 61 06 58.

Senkingswerk Hildesheim.

Gas- und Wasser-Armaturen

f. a. Armaturen

Frau Silberhorn, Augsburg, Großhandlg.
in Röhren, Gas- u. Wasserleitungsartikeln
Schäzlerstraße 9a, ☎ 8894.

Gaswerksbau

f. a. Wasser- und Gaswerksbau

Silamit-Indugas-Gaswerkssofenbau-
Ges. m. b. H., Krefeld-Linn a. Rh.
☎ Krefeld 22 118

Gebäude- und Fensterreinigung

f. a. Fassadencleaning, Steinreinigung

Fenster- u. Gebäude-Reinigungs-G.m.
b. H.
Berlin SO 36 Schlesische Straße 42
Fernsprecher 68 35 55

Karl Maurer, Berlin O 27, Schillingstr. 22
Siehe Inserat Seite 649

1. Chemnitzer Scheuer-Institut „Frauen-
wohl“, Inh.: Wilhelme Bretschneider,
Chemnitz, An der Markthalle 8. ☎ 24 481

Paul Schneidenbach, Chemnitz i. Sa.,
Weberstraße 2. ☎ 25 779.

Erstes Frankfurter Glas-, Gebäude- und
Parkett-Reinigungs-Institut, Inh.: Erich
Häusler, Frankfurt/O.,
Regierungsstraße 14. ☎ 3642.



Potsdamer Fensterreing.
Adolf Barth
für Geschäfte, Villen,
Fabriken, Neubauten,
Telefon 25 44

**Erstes Potsdamer
Fenster-Reinigungsinstitut**

Adolf Paul, Potsdam, Junkerstr. 58.
Gegr. 1887. ☎ 1182.

Gebälse

J. A. John A.-G., Erfurt. ☎ 29 361.

Geldschränke

f. a. Panzerschränke

TRESORSTAHLGeldschrank-, Tresor- u. Stahlbau GmbH.
Berlin-Reinickendorf, Sommerstr. 15/25.Ewald Berninghaus Abt. Stahlbau
Duisburg, Postfach 192, ☎ 2 11 51.Franz Garmy G. m. b. H.
Frankfurt/M., Hanauer Landstraße 3-5.

Carl Kästner A.-G., Leipzig C 1.

Gerüstbau und Verleih

f. a. Leitergerüstbau und Verleih

Gerüstbau L. Altmann G. m. b. H.Berlin-Charlottenburg 1, Holtzdammer Weg.
☎ 30 01 56. P. S. Berlin 13 497.Ernst Kleinitzke & Co., Berlin-Neukölln,
Glasowstraße 63/66. ☎ 62 05 60.Gebr. Köppen, Berlin-Reinickendorf-Ost,
Deutsche Straße 36. ☎ 49 09 35.

Bügelrüstungsverleih

„Stahlbü“

Erich und Willi Apel

Dachdeckermeister,

Bln.-Neukölln, Jägerstr. 48, ☎ 62 20 69

Stahlrohrgerüstbau „Ossa“

G. m. b. H., Hagen, ☎ 25 863.

Verkauf von patentierten Stahlkupp-
lungen zum Bau von Stahlrohrgerüst-
konstruktionen aller Art.**Gerüstböcke**

Wilhelm Bertrams, Leichlingen (Rheinl.)

**Gesundheitstechnische
Anlagen und Einrichtungen**

f. a. Sanitäre Anlagen und Einrichtungen

Gustav Reißer

Stuttgart-Untertürkheim.

NIAMA-Qualitätserzeugnisse.

GewächshäuserAdolf Koelle, Gewächshausbau,
Augsburg, Oblatterwallstr. 42, ☎ 7811.**Böttger & Eschenhorn B. m. b. H.**Spez.-Fabr., B.-Lichterfelde-O., ☎ 73 2537.
Auch Heizungen und Frühbeefenster.

Fiege & Schwelm, Düsseldorf. ☎ 16586.

Ed. Zimmermann, Altona/Elbe.
Gr. Gärtnerstraße 108, ☎ 43 3288.
Heizung, Lüftung, Frühbeefenster.Wilhelm Pivt, Gewächshausbau, Schötmar-
Ehrsen. ☎ Amt Bad Salzuflen 2592.**Gips**Berl. Gipswerke L. Mundt vorm. H. Kühne
Berlin W 35, Verl. Gr.-Götschen-Straße.**Gebr. Knauf**Rheinische Gipswerke
Merzig/Saar, ☎ 133.
Werk Perl/Mosel
Werk Siersburg/Saar.Verkaufsstelle Mitteldentscher Gips-
werke, Nordhausen a. Harz.**Gipsdielen**

f. a. Gipsplatten und Dielen

Verkaufsstelle Mitteldentscher Gips-
werke, Nordhausen a. Harz.**Gipsestrich****Gebr. Knauf, Merzig-Saar, Ruf 133**Verkaufsstelle Mitteldentscher Gips-
werke, Nordhausen a. Harz.**Gipsformatoren**Knolleisen & Kinner, München,
Barerstraße 37, ☎ 20 617.**Gipsplatten und -Dielen**

f. a. Gipsdielen

Berl. Gipswerke L. Mundt vorm. H. Kühne
Berlin W 35, Verl. Gr.-Götschen-Straße.**Gebr. Knauf, Merzig-Saar, Ruf 133****Gitter****Julius Sperling** ☎ 62 08 39
☎ 60 69 82
Berlin-Neukölln, Thomasstraße 26.**Gitterfenster****Ferma-Fenster GmbH., Düsseldorf****Gittermaste****Carl Köckert, Dessau, Postfach 108**C. H. Jueho, Dortmund
Weißburger Straße 76/82, ☎ 36 355.**Hans Lang, Forchheim-Oberfr.****Glasbau-Konstruktion**Paul Hackebeil, Dresden A 5, Löbtauer
Straße 40, ☎ 13 493. Spezialgeschäft
für Eisenhochbau-Verglasungen.**Glasbausteine**Deutsche Luxer-Prismen-Ges. m. b. H.,
Bln.-Weißensee, Lehderstr. 43, ☎ 564031.Gebrüder von Streit Glaswerke GmbH.,
Berlin SW 29, Graefestr. 71,
☎ 66 35 35.Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedrich Siemens, Dresden A 1.**Glasbeton und Betonbau**

f. a. Glasfaserbetonbau

**„Sunfix“** Oberlichte:
Glasbeton begeh- und be'ahrbar
Fenster für:
Carl Kuball Keller, Lichtschächte,
Hamburg 1 Treppenh., Stallung,
Fabriken, Garage n etc.**Glasdächer****Ilo** Glasdachwerk
Julius Lorenz, Stuttgart
Kittlose Glasdächer, Ilo-Lüfter, Shed-
rinnen. Techn. Büro Berlin, Obering.
Otto Hehr, Charlottenburg 5, Wind-
scheidstraße 18, ☎ 34 27 07.**Windeknecht & Co.**Berlin SW 68, Friedrichstraße 204.
☎ 12 55 36.Glasdach- und Fensterbau
Kubach & Schnell, Dresden A 45,
Stephensonstraße 24, ☎ 690 676.**Ferma-Fenster GmbH., Düsseldorf****Franz Wessels sen.**

Industrieverglasungen, Düsseldorf.

Schoppmann & Co., Frankfurt am Main,
Rebstöckerstraße 39.**A. Schoppmann, Eisen- und Glasdachbau
Hagen/Westf. ☎ 23904.**J. Scheid, Leipzig W 34
Dieskaustraße 126.Eisen- und Glasdachkonstr. Kuby & Co.,
München, Leonrodstr. 77 a, ☎ 63 530.Glasdachwerk Ernst Jurisch,
Saarbrücken, ☎ 24 737.**Paul Kröning & Sohn**Inh.: Ernst & Fritz Kröning,
Stettin-Züllehow, Schloßstr. 22, ☎ 260 78**CARL BÖNECKE****ZWICKAU-SA.** ☎ 42 44, 42 45**Kittlose Glasbedachung**

siehe Inserat 3. Einbandseite

GlasdachziegelAktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedrich Siemens, Dresden A 1.

A. Music & Sohn, Frankfurt/O., Richtstr. 46

Glaseisenbetonbau

f. a. Glasbeton- und Betonbau

Deutsche Luxfer-Prismen-Ges. m. b. H.,
Bln.-Weißensee, Lehderstr. 43, ☎ 564031.

Gebrüder von Streit Glaswerke GmbH,
Berlin SW 29, Graefestr. 71,
☎ 66 35 35.

Aktiengesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedrich Siemens, Dresden A 1.

Franz Wessels sen., Düsseldorf.

Glasgespinst

f. a. Glaswatte, Glaswolle

Glasfaser-Gesellschaft m. b. H. Düsseldorf
Wilh.-Klein-Str. 53. ☎ 37272/37274.

**OSCAR GOSSLER
Glasgespinnstofffabrik G.m.b.H.**

Hamburg-Bergedorf.

Thüringische Glaswollindustrie
vorm. S. Koch, GmbH, Hamburg 1,
Chilehaus A.

Gebr. Queck, Laufsha (Thürw.)

Glasspinnerei. Spez.: Glasgespinst-
Isolierschalen.

Glasgrosshandlungen

Nicolaus Lühr, Lübeck.

Glasmalerei

f. a. Mosaik

Gebr. Caspar, Glasmalerei, Berlin NW 87,
Beusselstraße 18, ☎ 35 25 57.

August Ehret

Berlin W 35, Ludendorffstr. 10, ☎ 213609
Wappenmalerei, Verglasgn., Transparente

Gebr. Held, Berlin W 68

Gitschiner Straße 61, ☎ 61 33 80.

Emil Wachs

Charlottenbg. 5, Oranienstr. 11, ☎ 343626
Glasmalerei, Kunstverglasg., Glaszerei.



A. Wichmann, Berlin SW 68

Alte Jakobstraße 13, ☎ 17 35 26.
Kunstverglasung, Transparent-Mosaik.

Karl Hölle, Hamburg-Altona,
Allee 181.
Glasmalerei und Bleiverglasung.

F. Mayer, Glasmalerei

München, Seidlstraße 25,
Glasschliff, Mosaik etc.



**Werkst. Gustav van Treec
für Mosaik u. Glasmalerei**

München, Schwindstr. 3.

F. X. Zettler

Glasmalerei, Mosaik, Glasschliff,
München, Briennerstraße 23.

Bayr. Hofglasmalerei Gg. Schneider,
Regensburg, Müllerstraße 2 ☎ 4998.

Glas- und Gebäudereinigung

A. Muhl Chemnitz, ☎ 51 614.
s. Inserat Seite 411

Glaswatte

f. a. Glasgespinst, Glaswolle

Glasfaser-Gesellschaft m. b. H. Düsseldorf
Wilh.-Klein-Str. 53. ☎ 37272/37274.

Glaswolle

f. a. Glasgespinst, Glaswatte

Glasfaser-Gesellschaft m. b. H. Düsseldorf
Wilh.-Klein-Str. 53. ☎ 37272/37274.

Gleisanlagen und Gleisbau

Franz Kuball, Berlin-Stettin-Stolp
Stettin, Altdammer Str. 12, ☎ 37 203.
Tief-, Beton-, Eisenbeton- u. Eisenbahn-
bauten.

Johann Reichel, Stettin

Inh.: Baumeister Paul Reichel
Grabower Str. 5, ☎ 21 306.

Richard Schulz, Stettin

Pölitzer Straße 12, ☎ 36 387
Gegr. 1898.

Gleisbaumaschinen und Geräte

Max Reiher, Berlin-Weißensee,
Postfach 14. ☎ 56 20 02.

Martin Eichelgrün & Co., Feldbahnfabrik,
Frankfurt a. Main.

Robel & Co., München 25.

Gleitbau

Siemens-Bauunion G. m. b. H.,
Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude

**Glühkohlen zum Austrocknen
und Auftauen**

Deutsche Wagenheizungs- & Glühstoff-
Ges. Werner & Co., Charlottenburg 9, R.B.

Granitwerke

f. a. Marmor- und Granitwerke

Granit-Bautzen, s. Inserat Seite 345

Granit-Union s. Inserat Seite 346

Karl Egerer, Granitwerke

Floß-Floßenbürg. ☎ 29. Ausführung
aller Granitarbeiten für Hoch- u. Tiefbau

Schedl, Krapf & Fröhler, Floß. ☎ 63.

Josef Schmucker, Floß. ☎ 59.

Wilhelm Jacob, Floßenbürg. ☎ Floß 55.

Karl Krapf, Floßenbürg 72.

Granitwerke Haberstumpf, Gefrees, ☎ 14

Steinindustrie A.-G., Ramenz-Sa.

Schließfach 12, ☎ 482.

Andreas Reul ten. H.-G.

Granit-Steinschleiferei, Plattensägewerk,
Kirchenlamitz-Ost, Bayr. Ostmark.

Gebrüder Vates

Granit-, Syenit- und Marmorwerk,
Marktleuthen, Bayr. Ostm.
Gegr. 1880. ☎ Kirchenlamitz 10.

Reinersreuther Granitwerke,
Münchberg (Bayr. Ostmark). ☎ 218.

Syenit-Granitwerke K. Schwinger,
Regensburg, Wöhrdstr. 9. ☎ 5612.

**d a m
ü l l e r
i r s b e r g** (Bayr. Ostmark)
Granit- und Syenitwerk
B a u a r b e i t e n i n j e d e r A u s f ü h r u n g
K ö s s e l n e - G r a n i t a u s e i g e n e m B r u c h .

Hans Müller, Wirsberg F 6, Granitwerk,
Sägerei, Schleiferei, Steinbruch an der
Kösseine bei Wunsiedel.

Graphische Anstalten

f. a. Ritzmechanik

Fritz Bruns G. m. b. H., Berlin SW 68,
Puttkamerstraße 19, ☎ 19 28 28.
Siehe Inserat Seite 349

Greif-Bagger

f. a. Bagger, Tiefbagger, Untersalbagger

Menck & Hambroek, G. m. b. H., Altona-
Hamburg, Gr. Brunnenstraße 78.

Grenzsteine

Ver. Laus, Granitwerke, S. Ins. Seite 346

Grosskochanlagen

f. a. Defen und Herde, Herdmaschinen, Kochherde

Demmerwerk Eisenach, ☎ 1481.

Senkingwerk Hildesheim.

Junker & Ruh A.-G., Karlsruhe.

Grossraumabschlüsse

Gutehoffnungshütte

Oberhausen Aktiengesellschaft
Werk Sterkrade, Türenbau.

Grubenhölzer

f. a. Holzhandlungen

Joh. Jacob Vowinkel,
Berlin-Charlottenburg 4,
Bismarckstr. 68, ☎ 31 86 50 u. 86 63.

Grundwasserabdichtungen

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Grundwasserabsenkungen**Daedlow & Pollems**

Inhaber: Fritz Pollems

Berlin-Wilmersdorf, Brandenburgische
Straße 12. ☎ 86 39 79.**Hermann Nilewsky, Inh. Waldemar Nocon**Berlin-Charlottenb. 9, Platanenallee 16a,
☎ 99 24 45, 99 24 46 und 99 47 71.
Siehe Registerkarton Rückseite Teil 3.Franz Rutzen & Co., Berlin-Neukölln
Niemeizstr. 25, ☎ 62 86 59.Siemens-Bauunion G. m. b. H.,
Berlin-Siemensstadt, VerwaltungsgebäudeAlexander Michel, Bauingenieur, VDJ.,
Brunnenbaumeister, Düsseldorf,
Burgmüllerstraße 59. ☎ 324 65.Johann Keller, Frankfurt/Main und
Reichen/Baden. Gegründet 1860.**Karl Below jun.**Tiefbohrungen, Brunnenbau, Wasser-
versorgung.

Stettin 7, Emilstraße 15/16, ☎ 28 327.

Klank & Gramberg G. m. b. H.Stettin, Kaiser-Wilhelm-Straße 15,
☎ 30 767.Wilh. Stappen GmbH., Viersen/Rhld.
Brunnenbauten, Tiefbohrungen,
Wasserversorg., Grundwasserabsenk.,
☎ 3934 und 3966.**Gummifabrikate**f. a. Gummischläuche, Gummistiefel, Techn. Gummi-
warenOtto Taube & Co., Inh.: Otto Taube u.
Fritz Theise, Berlin SW 68, Ritterstr. 45,
☎ 17 77 41 u. 42.**Gummischläuche**

f. a. Gummifabrikate, Gummistiefel, Bauschläuche

Bergufa Albert Giese

Bln.-Steglitz, Humboldtstr. 24, ☎ 79 60 71

Otto Taube & Co., Inh.: Otto Taube u.
Fritz Theise, Berlin SW 68, Ritterstr. 45,
☎ 17 77 41 u. 42.**Hermann Wendt, Berlin SW. 61**

Kreuzbergstraße 11, ☎ 66 54 71.

Gummistiefel

f. a. Gummifabrikate, Gummischläuche

Otto Taube & Co., Inh.: Otto Taube u.
Fritz Theise, Berlin SW 68, Ritterstr. 45,
☎ 17 77 41 u. 42.**Hermann Wendt, Berlin SW. 61**

Kreuzbergstraße 11, ☎ 66 54 71.

Hafenbauten

f. a. Bahn- und Wasserbau

Siemens-Bauunion G. m. b. H.

Berlin-Siemensstadt

Verwaltungsgebäude

Fernsprecher: Ortsgespräche 34 00 10
Ferngespräche 34 00 15Zweigniederlassungen und Geschäfts-
stellen in Breslau, Dresden, Essen, Frank-
furt/Main, Gleiwiß, Hamburg, Köln,
Königsberg, Leipzig, Mannheim, Mün-
chen, Nürnberg, Saarbrücken, StuttgartGleitbau Klotz & Co., Frankfurt/Main.
☎ 57 204.**Hallenbau**

f. a. Baracken, Holzbau

C. Mayer & Sohn, Augsburg,
Provinstr. 37. ☎ Sa.Nr. 4435.
Hallenbauten.Otto Appel, Holzbau, Berlin SO 36,
Treptower Chaussee 11, ☎ 68 79 36.Gerhard Hildebrandt, Hallenbau
Berlin W 50, Spichernstraße 9
☎ 24 20 06.**Kämper & Seeberg A.-G.**
Spezialwerk für Holzbauten
Berlin W 9, Schellingstraße 3.Karl Kühler A.-G.,
Zweigniederlassung Berlin W 35,
Bülowstraße 20. ☎ 22 24 64.Arthur Müller, Land- u. Industriebauten
GmbH., AMBI-Holzbau, Berlin-Johannisth.
(Siehe Inserat auf der 2. Umschlagseite)OLA Ostdeutsche Landwerkstätten GmbH.
Hallen- und Hochbau, Berlin W 35,
Admiral-von-Schröder-Straße 35,
☎ 25 30 01 und 25 30 02Transportable und stationäre Hallen für
Flugzeuge und Industrie, Hochbauten
aller Art insbesondere Siedlungs- und
Kleinhäuser, Stahldacheindeckungen, Ga-
ragen, Tore usw.Siemens-Bauunion G. m. b. H.,
Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude**Vömel & Co. K.-G.**Unternehmung f. Eisenbeton u. Hochbau,
Zollbau-Lamellendächer
Dortmund, Goebenstraße 1, ☎ 26 141.**Dipl.-Ing. K. Jost, Köln-Sülz**

Dach- und Hallenbau in Holz, ☎ 47 096.

Richard Mekelnburg, Leipzig N 21.

StephansdachPhil. Stephan, Niederbreisig/Rhein.
☎ Amt Brohl/Rhein 229.**Michael Bauer's Söhne**Bau- und Zimmermeister,
Nürnberg, Glockenhof-Straße 21.**Handfeuerlöscher**

f. a. Feuerlöschrichtungen und -Geräte, Feuerlöscher

Minimax A.-G., Berlin NW 7,
Schiffbauerdamm 20, ☎ Sa.-Nr. 41 61 36.**Handlampen**

f. a. Laternen

DOMINITWERKE

Aktiengesellschaft



Dortmund

Hanfschläuche

f. a. Bauschläuche

Hermann Wendt, Berlin SW. 61

Kreuzbergstraße 11, ☎ 66 54 71.

Harmonikatüren

R.Hauk, Berlin, Neues Ufer 1-5. ☎ 352811

Ernst Gräber, Fürstenwalde/Spree. ☎ 276

HARTBETON

f. a. Festhartbeton

Deutsche Steinholz Werke, Berlin NW 40,
Heidesraße 15/16. ☎ 35 15 61.Diamantbeton A.-G., Berlin NW 40,
Schliefenufer 5. ☎ 11 16 17/18.Duromit-Beton-Gesellschaft
Westphal, Sachse & Co., Berlin-Tempelhof,
Dorfstr. 19/20. ☎ 75 19 14.**Edel Hartbeton-Estrich „Zithar“**für Hallen, Garagen, Fabriken, Werk-
stätten, Treppenstufen. Grundstoff: Harzer
Quarzit. Härtemittel: Nur Korund, keine
Metallschlacken.„Feuerfest“ Steinstoff-G. m. b. H.,
Berlin SW 11. ☎ 19 11 75.**Hartzerkleinerungsmaschinen**

Friedrich Co., Zwickau-Sa., s. 3. Einbands.

**Hauptverteiler und
Sicherungsgestelle****Wilheimswerk G. m. b. H.**

Wuppertal-Vo., ☎ Sa.-Nr. 33 331

Hausschwamm-Bekämpfung

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Trockenlegung feuchter Gebäude (Mauer-
säge) Stadler & Geyer, München, Klug-
straße 106. ☎ 61957.

Mauersäge Fritz Wendlandt

Stettin, Fichtestraße 2, ☎ 22 122

Hausschwammeseitigung, Trockenlegung
feuchter Gebäude, Grundwasserabdich-
tungen.**Hebezeuge**

f. a. Winden

F. Piechatzek, Berlin N 65, Seestr. 51/56

Paul Weyermann, Maschinenfabrik,
Bln.-Tempelhof, Teilestr. 29/31. ☎ 756116.
Krane, Hebezeuge aller Art, Duplex-
krane und Baudrehkrane mit Explosions-
motorenantrieb.

Ardeltwerke, Eberswalde.

Worch & Winkler, Leipzig C 1
Tröndling 1, ☎ 26 741 u. 26 743.

Gebr. Braun, Mannheim-Rheinau
Flaschenzüge, Selbstgreifer und Ketten.

Heeresbauten

f. a. Baugeschäfte und -Unternehmungen

Karl Hitzbleck
Bauunternehmung, Duisburg.

Carl Fasse,
Maurermeister, Baugeschäft,
Lemgo, Lagerstraße 246. ☎ 909.

Wilhelm Meyer,
Baugeschäft — Heeresbauten,
Lemgo/Lippe. ☎ 601.

Heizkessel

NATIONALE RADIATOR GESELLSCHAFT
m.b.H.

Berlin SW 68
Zimmerstraße 14/15

Rosenitsch

Patent-Feuerungen-Vertriebsges.m.b.H.
Berlin SW 11, Am Askanischen Platz 2
Ruf 19 79 48

C. H. Weck, Greiz-Dörlau, ☎ Greiz Sa.-
Nr.2845. Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Schmiedeeis. Heizkessel f. Kohlenfeuern.

Kreuzstromwerk G. m. b. H.,
Hagen/Westf., ☎ 21 473.

Strebelwerk G.m.b.H.
Mannheim.

Heizkörper

NATIONALE RADIATOR GESELLSCHAFT
m.b.H.

Berlin SW 68
Zimmerstraße 14/15

„HAGAN“-Werk
Franz Rummel, Kettwig/Ruhr.
„HAGAN“-Plattenheizkörper

Strebelwerk G.m.b.H.
Mannheim.

Heizungs- und Lüftungsanlagen

f. a. Aufheizungsanlagen und -Apparate

Nagel-Heizung, Augsburg
Zentralheizungs- und Lüftungsbau,
Mittl. Lech A 565. ☎ 7873.

J. L. Bacon

Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen
Berlin O 27, Holzmarktstraße 11,
☎ 59 01 38.

D. Grove A.-G., Berlin-Tempelhof.

Rietschel & Henneberg, Berlin

Karlsruhe, Königsberg München, Wiesbaden

Saupe & Mielke

G. m. b. H.
Berlin-Wilmersdorf
Waghäuserstr. 9/10 ☎ Sa.Nr. 878 262

Gebr. Hamann, Rohrleitungsbau, Dres-
den N 6, Fichtenstraße 6. ☎ 57 385.

Hans Wölfel Nachfl.

Gera, Leipziger Straße 14. ☎ 2043.

Ing. Otto Hagen, Zentralheizungen,
Blanchau, Bahnhofstraße 12, ☎ 2536.

Arendt, Mildner & Evers (AME-Heizung)
G. m. b. H., Hannover-N, Hirtenweg 22.
☎ 60 141/42.

Rudolf Weiß, Hannover-Ricklingen.
Ammestraße 44. ☎ 40 566.

Deimer & Wetzel, Zentralheizungen
jeder Art,
Leipzig C 1, Inselstr. 11, ☎ 21.365.

Emil Kelling

Leipzig S. 3, Löbniger Straße 13b,
☎ 31 819. Zentralheizungs-, Lüftungs-
und Warmwasserbereitungs-Anlagen.

Richter & Co., Leipzig N 21.
Delitzscher Straße 66, ☎ 53 423.

Robert Dumont, Zentralheizungsbaubau,
Lemgo/Lippe, Kastanienwall 11. ☎ 460.

Esch & Co., Mannheim, Fabrikstation

Fabrik für Dauerbrandöfen und Zentral-
heizungen.

Rietschel & Henneberg

München, Bavariaring 27. ☎ 52 386.

Albert Wagner, Ing., München 25,
Höllriegelskreutherstraße 3. ☎ 72 681.
Zentralheizungen.

Ludwig Froschhammer, Regensburg,
Maximilianstr. 20/22. ☎ 2202.

Carl Langheinrich, Reichenbach/Vogtl.
Neustädte 3, ☎ 2326.

Ing.-Büro Kreinbring

Rostock, St.-Georg-Straße 59. ☎ 5266.

Clausnitzer & Pyka

Zentralheizung und Lüftung
Stettin, Turnerstraße 22, ☎ 229 36.

Albert Götzke, Stettin, Gr. Domstr. 24
☎ 308 02 und 308 16

Zentralheizungen — Warmwasser-
bereitungen — Sanitäre Anlagen, —
Brunnenbau — Wasserversorgung.

Kohl, Neels & Eisfeld

Stettin-Grabow, Schmiedestr. 37,
☎ 22 020. Gegr. 1889.

Ernst Simon, Stettin,
Kreckower Straße 34. ☎ 21423.
Zentralheizungen, Be- und Entlüftungen
jeder Art und Größe.

Ing. W. Faßmann, Zwickau (Sa.), Techn.
Büro, Bosenstraße 9, ☎ 2690.

Herdfabriken

f. a. Dejen und Herde, Großkochanlagen

Demmerwerk Eisenach. ☎ 1481.

Kreff AG.
W. Krefft AG.
Gevelsberg i. W.

Fabrik für Herde und Öfen aller Art.
Filialen:

Berlin (☎ S.-Nr. 19 0272)

Hamburg (☎ 33 43 34)

Vertretungen und Werkslager:

Breslau I (☎ 58 222)

Dusslingen-Tübingen (Württ.) ☎ Goma-
ringen 252

Frankfurt a. M. (☎ 24 441/2)

Königsberg (☎ 38 793)

Leipzig C 1 (☎ 28 173)

München (☎ 10 794)

Senkingwerk Hildesheim.

Hinweis-Schilder für Rohrleitungen

f. a. Schilder

Emaillierwerk Schulze & Wehrmann
Wuppertal-Elberfeld, ☎ 226 61/62.

Hochbau - Eisenbetonbau

f. a. Bauausführungen, Baugeschäfte und -Unter-
nehmungen, Baugesellschaften, Beton und Eisenbeton,
Eisenbetonbau, Hochbau-Eisenbetonbau, Hoch- und
Tiefbaugeschäfte, Industriebauten, Tiefbauunter-
nehmungen

Industrie- und Straßenbau G. m. b. H.,
Berlin-Lankwitz, Nicolaistraße 46.
☎ 73 78 87.

F. Scheermann, Breslau 2,
Tautenzienstraße 72. ☎ 20168.

Carl Brandt, Baugeschäft für industrielle
Anlagen, Dortmund, Lindemannstr. 27.
☎ 22951. Zweigniederlassung Braun-
schweig, Adolf-Hitler-Ring 6.

A. Rose G. m. b. H., Baugeschäft,
Dortmund, Bernstr. 269, ☎ 37641 u. 42.

Heinrich Fuhrmann

Baugeschäft,
Frankfurt/O. ☎ 2421.

Wilhelm Ruff, Fürstenwalde/Spree,
Bauausführungen. ☎ 248.

Friedrich Heller, Inh.: Ed. Armbruster,
Mannheim, Prinz-Wilhelm-Straße 14.

Max Jung, München 27,
Bauunternehmung, ☎ 480 337.

Hoch- und Tiefbaugeschäfte

f. a. Bauausführungen, Baugeschäfte und -Unter-
nehmungen, Baugesellschaften, Beton und Eisenbeton,
Eisenbetonbau, Hochbau-Eisenbetonbau, Industriebau-
ten, Tiefbauunternehmungen

Richard Filser, Augsburg,
Morellstraße 24. ☎ 8816.

Jos. Halbeck, Bauunternehmung,
Inh.: Georg Halbeck,
Augsburg, Wolframstraße 3, ☎ 6189.

Erich O. Domke, Baumeister, Berlin-
Steglitz, Bergstraße 76. ☎ 79 71 98.

**Bauunternehmung Hoch-, Tief-,
Straßenbau, Max Streicher**

Deggendorf, Bahnhofstr. 449 1/7, ☎ 124.

Westdeutsche Industriebau G. m. b. H.,
Dortmund, Märkische Str. 74. ☎ 24 508.

Wiemer & Trachte

Dortmund, II. Kampstraße 15.
Eisenbeton und Tiefbau. ☛ S 31241.
Berlin-Wilmersd., Hohenzollerndamm 29,
Essen, Herm-Göring-Straße 72.

„AHAG“ Allgemeine Häuser- und Industrie-
bau-A.-G., Werk Dragemühl b. Kreuz-
Ostbahn, Krs. Friedeberg/Nm., Reg.-Bez.
Frankfurt-O., ☛ Kreuz/Ostb. Nr. 55.

Karl Hitzbleck

Bauunternehmung, Duisburg.

Massivbau-Keim, Inh.: Ober-Ing. Wilh.
Keim, Eisenach, Clemensstr. 5-9. ☛ 2888.

R. u. O. Reinhardt, Eisenach. ☛ 2303.

Gg. Gerhardt I, Frankfurt/M., Ludwigstr. 9

Philipp Holzmann A.-G., Eisenbeton-
bau, Hannover, Goseriede 5/6.

Ostsee-Holzindustrie- u. Bau-A.-G.

Kiel, Wall 36, ☛ 7247

Gg. L. Volz, Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau
Mannheim-Seckenheim. ☛ 47 206.

Hermann Hubert, Nürnberg

Linnéstraße 7, ☛ 43 441.

Gebrüder Reinhold,
Baumeister, Plauen i. V., Tischendorf-
straße 14. ☛ 119.

Paul Stöhr Baumeister,
Plauen i. V.,
Chamissostr. 13. ☛ 2090. Hoch- u. Tiefb.

Heinrich Winter, Unternehmung f. Hoch-,
Tief- und Eisenbetonbau,
Plauen/V., Konradstraße 56, ☛ 166.

Josef Brunner, Baugeschäft, Regensburg,
Schlechshornstraße 7. ☛ 3228.

Frank & Hummel, Baugeschäft,
Regensburg, Schäffnerstraße 10. ☛ 2508.

Josef Riepl, Bauunternehmung für Hoch-
und Tiefbau, G. m. b. H., Regensburg,
Hallergasse 6. ☛ Sa.-Nr. 3045.

Baugeschäft Willi Wolf, Regensburg,
Weingasse 6. ☛ 2438.

Robert Becker

Baugeschäft,
Stettin, Wendenstr. 1/2, ☛ 216 54.

Deutsche Bau-Akt.-Ges.

Stettin, Birkenallee 41.

August Ehlert, Stettin

Zeppelinpromenade 10, ☛ 321 65.

Traugott Jurk

Stettin, Gabelsberger Straße 5.
☛ 218 96. Gegründet 1908.

Carl Kelm

Stettin, Oberwiek 19.

Klank & Bramberg G. m. b. H.

Stettin, Kaiser-Wilhelm-Straße 15,
☛ 30 767.

Willi Kertt, Bauausführungen G. m. b. H.

Stettin, Wrangelstraße 4 c, ☛ 22 302.

Wilh. Mohns & Sohn

Stettin-Pommerensdorf, Adolf-Hitler-Str.
Nr. 22. Gegr. 1905. ☛ 324 07.

Neue Baugesellschaft Wayss & Freitag A. G.

Niederlassung Stettin,
Stettin, Bismarckstr. 12, ☛ 212 60.

Ostsee-Holzindustrie und Bau-A.-G.,
Stettin, Am Zollstrom 1-4,
☛ Sa.-Nr. 310 71.

Paul Rogge,
Hoch- und Tiefbau, Bautischlerei
Stettin, Linsingenstraße 62.
☛ 315 52 u. 315 53.

Gust. Urban Nachfg.

Stettin, Kronprinzenstraße 6.

Fritz Weber, Stettin

Am Fliegerfunk 7, ☛ 347 71.

Hoch- und Tiefbauunternehmen
Madwig & Co., Treuenhrietzen
Breite Str. 22, ☛ 302, gegr. 1920.

Karl Otto, gepr. Baumeister, Weimar.

Holzbau

f. a. Baracken, Hallenbau

Albrecht & Co., K.-G.

Holzhaus-, Hallen- u. Barackenbau.
Berlin-Britz, Rudowerstr. 59, ☛ 62 19 39.

Otto Appel, Holzbau, Berlin SO 36,
Treptower Chaussee 11, ☛ 68 79 36.

Hinteregger & Reimer, Berlin-Charlotten-
burg 9, Bredtschneiderstr. 2. ☛ 93 31 90.
Architekturbüro, Werkstätten, Holzbau.

Kämper & Seeberg A. G.
Spezialwerk für Holzbauten
Berlin W 9, Schellingstraße 3.

Arthur Müller, Land- u. Industriebauten
GmbH., AMBI-Holzbau, Berlin-Johannisth.
(Siehe Inserat auf der 2. Umschlagseite)

Siemens-Bauunion G. m. b. H.,
Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude

„AHAG“ Allgemeine Häuser- und Industrie-
bau-A.-G., Werk Dragemühl b. Kreuz-
Ostbahn, Krs. Friedeberg/Nm., Reg.-Bez.
Frankfurt-O., ☛ Kreuz/Ostb. Nr. 55.

Holzbau Franz Spies vorm. A. Merz
Mannheim, Fruchtbahnhofstr. 4, ☛ 24246
Zimmerei — Glaserei — Schreinerei.

Seb. Lutz & Söhne
München S 49

Gbr. Wodke Ruf
2034
Rathenow, Rhinowerstraße 1
Hoch- und Be onbau, Bautischlerei - Sägewerk

Gg. Vicari & Co. K.-G., Saarbrücken, ☛
20 821.

Holzfaserstoffplatten

Ewald Kohlshchein,
E-K-Platten-Fabrik
Süchteln bei Krefeld.

Holzhandlungen

f. a. Bauhölzer u. Schnittmaterialien, Grubenhölzer

Scheilenberg & Co., Glauchau-Sa.
Holzhandlung. ☛ 3480.

Herm. Karl Fröhlich, Leipzig N 21
☛ 53 339, Delitzscher Str. (Friedhofstr.).

Hermann Kröger, Lübeck
Nutz- und Bauhölzer, Bauplatten, Sperr-
holzplatten, Furniere, Sperrtüren.
Falkenstraße 11 und 27/31. ☛ 22 770.

Buchert & Co. G. m. b. H., Holzhandlung
Ludwigshafen-Rhein-Mundenh. ☛ 67015.

Justus Biesel, Stettin
Breuß. Straße 19 a, ☛ 24948/49

August Miller, Stettin
Schwarzer Damm 17/18, gegründet 1859.
☛ 304 60 und 304 61.

Gottfried Modrow, Stettin

Altdammer Chaussee, ☛ 315 50.
Sägewerk und Holzhandlung.

75 Jahre Hermann Wolff

Holzgeschäft und Dampfsägewerk
Stettin, Unterwiek 9, ☛ 354 61.

Otto Dünsch, Zeitz, ☛ 3208.

Holzhausbau

Kämper & Seeberg A. G.
Spezialwerk für Holzbauten
Berlin W 9, Schellingstraße 3.

Richard Mekelnburg, Leipzig N. 21

Holzimprägnierungen

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☛ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☛ 395 501.

Court & Baur A.-G., Köln-Ehrenfeld.

Katz & Klumpp A.-G.

Zentrale: Gernsbach / Baden. Werke:
Lübeck-Schlutup, Obersdorf i. S., Aalen
i. Würtbg. Büro: Berlin W 9, Saarland-
straße 123. ☛ 19 22 35/36. Spezialität:
Imprägnierte Holzmasten, Schwellen,
Barackenbau.

Rupfch & Geidel G. m. b. H.

Berlin W 15, Kaiserallee 207, ☛ 24 91 76.

Osmole-Holzschutz-Verwertung

für Werk- und Bauholz
Zentralberatungsstelle:
Dir. Dr. Gieseking, Berlin-Charlottenburg,
Kuno-Fischer-Straße 22, ☛ 93 75 87.
Siehe Inserat Seite 546.

Karl Richtberg K.-G. vorm. IMPREVA Holzprägnerung und Holzverwertung A.-G., Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstraße 68, ☎ 31 87 29.

Rütgerswerke Akt.-Ges.

Berlin W 35, Lützowstraße 33/36, ☎ 21 81 51.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Nylamon-Vertrieb Kleinert, Rostock
Siehe Seite 347

Holzkohlen-Briketts

Holzkohlen-Briketts, rauch- und geruchlos zum Austrocknen von Neubauten usw.

Holzkohlen-Verkaufsstelle G. m. b. H.

Frankfurt-Main, Weißfrauenstr. 9/11.

Holzkonservierung

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Kylamon-Vertrieb Kleinert, Rostock
Siehe Seite 347

Holzkonservierungsmittel

Beer Söhne, Köln, Beersohaus. ☎ 58141.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Kylamon-Vertrieb Kleinert, Rostock
Siehe Seite 347

Holzkonstruktionen

Dipl.-Ing. K. Jost, Köln-Sülz

Dach- und Hallenbau in Holz, ☎ 47 096.

Holzmasten

Rupsch & Geidel G. m. b. H.

Berlin W 15, Kaiserallee 207, ☎ 24 91 76.

Karl Richtberg K.-G. vorm. IMPREVA Holzprägnerung und Holzverwertung A.-G., Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstraße 68, ☎ 31 87 29.

Holzpflaster

Carl Bellach, Charlottenburg
Postbezirk Berlin NW 37
Helmholtzstraße 21, ☎ 39 04 88.

Norddeutsche Holzpflasterwerke

Carl Germelmann, Berlin-Lankwitz,
Bruchwitzstraße 4, ☎ 73 14 49.
Holzpflaster.

Wilh. Klaas Göhne, Dortmund

Klasberg & Franzen GmbH., Dortmund.

Hermann Hentschel Dresden-A 5, S. unt.
Asphalt u. Geschäfte.

Essener Asphalt- u. Straßenbau, Essen.

W. v. Grafen

Spezialbetriebe für Holzpflaster.
Essen, Billrothstr. 14, ☎ 41219.

Asphaltwerk Rob. Emil Köllner,
Leipzig C 1, Maniettastraße 40/42.

Holzschwellen

Mitteldeutsche Schwellenindustrie GmbH
Berlin W 35, Bülowstraße 1.

Joh. Jacob Vowinkel,
Berlin-Charlottenburg 4,
Bismarckstr. 68, ☎ 31 86 50 u. 86 63.

Holztapeten

DEUTSCHES HOLZMeißner & Co., K.-G.
Berlin-Charlottenburg
Fabrikant. Deho-Echtholztapete.
Siehe Inserat Seite 547

Hydranten



Polte

Armaturenfabrik, Magdeburg

Poltestr. 65/91, Schließf. 328, gegr. 1885.

Hydrantenschilder

f. a. Emailleschilder, Emaillemerke, Schilder, Schilder (auswechselbare), Verkehrsschilder, Verkehrszeichen

Boos & Hahn, Ortenberg/Baden
☎ Amt Offenburg 1633 u. 1522.

Industriebauten

f. a. Bauausführungen, Baugeschäfte und „Unternehmen“, Baugesellschaften, Beton und Eisenbeton, Eisenbetonbau, Hochbau-Eisenbetonbau, Hoch- und Tiefbaugeschäfte, Tiefbauunternehmungen

Richard Filser, Augsburg,
Morellstraße 24, ☎ 8816.

„Thosti“ Thormann & Stiefel A.-G.,
Augsburg, ☎ 5465. Gegr. 1876.

Siemens-Bauunion G. m. b. H.,
Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude

Massivbau-Keim, Inh.: Ober-Ing. Wilh.
Keim, Eisenach, Clemensstr. 5-9, ☎ 2888.

Heilmann & Liffmann

Bau-Aktiengesellschaft

München, Berlin, Düsseldorf, Stuttgart
Tiefbau — Eisenbeton-Industriebau,
Hochbau.

Industrieofenbau

f. a. Feuerungsanlagen, Feuerungs- und Schornsteinbau

Friedrich Siemens K.-G.

Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 15
Tel.-Adr.: Industrieofen, ☎ 42 50 51.

Max Sohn, Techn. Büro, Berlin-Neukölln,
Wildenbruchplatz 7.

Möhl & Co. KG., Köln-Dellbrück

☎ Amt Köln 62 859.

Höhne & Molz, Ofen- u. Feuerungsbau,
(Inh.: Wilhelm Höhne, Mülheim/Ruhr,
Beethovenstraße 12/14.

Ingenieurbüros

f. a. Prüfungsingenieure für Statik

Karl Müller, Augsburg, Jakoberstr. H 1,
☎ 8074. Ing.-Büro für Elektrotechnik.

Dr.-ing. eh. Hans Schmuckler

Berlin W 62, Landgrafenstr.7. ☎ 250403.
Berat. Ing. f. Stahlbau u. Schweißtech.

Fritz Wille

Bauingenieur VDJ.
Prüfingenieur für Statik
Ingenieurbüro
für statische Berechnungen
Detmold

Bülowstraße 10. ☎ 33 75.

Erich Rühl, Berat. Ing. f. Hoch-, Tief- u.
Eisenbetb. min. beruf. Prüfung. f. Statik,
Minden W., Königsstraße 61. ☎ 3467.

Ing.-Büro Dipl.-Ing. R. Gerhart,
München, Arcisstr. 19.
Entwurf, Berechnung, Begutachtung und
Bauleitungen für alle Gebiete des Bauingenieurwesens, ☎ 58 078 u. 59 223.

Ing.-Büro Hermann Kloß, München,
Adelheidstraße 38/II. ☎ 370386.
Statisches Büro für Hochbauwesen.

Julius Maetz, Dipl.-Ing.,
München, Loristr. 6, ☎ 57 450.
Projektierung u. Bauleitung von Wasserbauten und Wasserkraftanlagen.

Prof. Dr. Max Mayer, München 2 SW,
Goethestraße 64, ☎ 56 278.

Oskar v. Miller, Ing.-Büro, G. m. b. H.,
München, Ferdinand-Miller-Platz 3,
☎ 56 195 u. 50 886. Begutachtung in
allen Fragen der Energiewirtschaft.

Franz J. Ostermaier, München Ingenieurbüro
für Statik, München, Sendlinger Straße 55

**Ing.-Büro Ludwig Ostertag, Dipl.-Ing.,
Reg. Baumstr. Heinz Ostertag, Tief-,
Wasser- und Straßenbau, Statik,
München, Aeuß. Prinzregentenstr. 17,
☎ 41 868.**

Ständner & Klettner GmbH., München,
Arnulfstraße 107, ☎ 60 348,
Ing.-Büro für Elektrotechnik.

Hans Wagner, München,
Herzog-Heinrich-Straße 30.
Ing.-Büro für statische Beratungen.

Heinrich Weinzierl, Dipl.-Ing., München,
Kemnatenstr. 3 a. ☎ 62 204. Beratender
Ingenieur für Hoch- und Tiefbau.

Ing.-Büro J. Widmann, Dipl.-Ing., Regierungsbaumeister, München 9, Regerstr.5.
Vermessungen, Stat. Berechnungen, Entwurf, Bauleitung.

Ing. und Tiefbauklinker

Schütte Akt.-Ges. für Tonindustrie,
Minden i. Westf., Heisterholzer Dachziegel- und Klinkerwerke, Heisterholz (Weser), ☎ Minden 2060/2360.
A. I. B. Klinker.

Innenausbau

Hinteregger & Reimer, Berlin-Charlottenburg 9, Bredtschneiderstr. 2. ☎ 93 31 90.
Architekturbüro, Werkstätten, Holzbau.

Robert Oertling, Cottbus, ☎ 3124.
Werkstätten für Innenausbau und Möbel,
Lieferant vieler Behörden.

Paul Engel, Stettin

Turnerstraße 30, ☎ 290 24.
Bau- u. Möbelleisterei — Innenausbau.

Kurt Krüger

Stettin, Turnerstraße 39, ☎ 220 34.
Bautischlerei — Innenausbau.

Innenraumgestalter

Paul Glowaczewski, Berlin-Halensee,
Joachim-Friedrich-Str. 20, ☎ 97 35 28.

G. v. Sydow-Wever, Berlin-Schmarg.,
Davoser Straße 14a, ☎ 89 58 05.

A. Freiin v. Droste z. Vischering, Bonn

Herbert Lubatsch, Riesa/Elbe,
für den gesamten Hochbau.
Estklassiger Handwerker, technischer
Zeichner u. Kunstgewerbler, akad. gebild.

Installationen

Hermann Möhnle, Installationsgeschäft,
Augsburg, Bahnhofstraße 4, ☎ 8468.

Weindl & Hopf,
Tiefbau- und Installationsgeschäft
Augsburg, Stadtjägerstr. 26, ☎ 6449.

Konrad Kress, München

Gas-, Wasser- u. sanit. Anl., eig. Bagger-
betriebe, Inn. Wienerstr. 32, ☎ 42 974.

Josef Steidl, Regensburg, Schäffner-
straße 21, ☎ 4222. San. Anlagen.

Isolieranstriche

f. a. Isolieranstriche gegen Feuchtigkeit

Court & Baur A.-G., Köln-Ehrenfeld.

**Isolieranstriche
gegen Feuchtigkeit**

f. a. Isolieranstriche

Deutsche Asphaltose-Ges. Berlin W 50,
Augsburger Str. 55, ☎ 24 71 01.

Cirine-Werke. Chemnitz.

Gbr. Dehnhardt, Düsseld.-El., Chem. Fahr.

Gebrüder Mayer, Eblingen a. N.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Beer Söhne, Köln, Beersohaus. ☎ 58141.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.



J. A. Braun, Bitumitektwerk,
Stuttgart-Bad Cannstatt
Vertretungen und Lager in ganz
Deutschland.

Isolierbauplatten

Stramenta G.m.b.H. für Strohfabrikate

Coswig, Bez. Dresden, ☎ Dresden 70066.

Ewald Kohlshchein,
E-K-Platten-Fabrik
Süchteln bei Krefeld.

Isolierstoffe

Glasfaser-Gesellschaft m. b. H. Düsseldorf

Wilh.-Klein-Str. 53, ☎ 37272/37274.

Franz Hund, Düsseldorf, Steinstraße 3.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

**Bauwolle „Rhein-Elbe“
Dahmen & Co.
Leverkusen-Schlebusch 1**

Isolierungen

f. a. Isolierungen für Wärme, Kälte und Schallsch.,
Isolierungen gegen Erschütterungen und Geräusche,
Isolierungen gegen Feuchtigkeit

Deutscher Kieselgur- und Isoliermittel-
Betrieb, Inh.: Adam Faber,
Bad Sooden-Allendorf — Gotha,
☎ Bad Sooden-Allendorf 302.

Ernst Bohle & Co. G.m.b.H.
Berlin NW 87, Flotowstr. 4. ☎ 39 60 55

**Hilgers & Frieser Kom.-
Ges.**

Berlin W 35, Potsdamer Straße 72.
☎ 22 5335/36 und 22 5535. Das Haus
der Isolierungen. s. Inserat Seite 623

Rheinhold & Co. G.m.b.H.

Stammh. Berlin-Wilmersdorf, Badensche
Straße 24. Filialen und Montagebüros
in allen größeren Städten Deutschlands.

Hermann Wendt, Berlin SW. 61

Kreuzbergstraße 11, ☎ 66 54 71.

A. W. ANDERNACH, BEUEL a. Rh.

Otto Westhoff, Chemnitz, Ruf 50 072

Wilh. Klaas Söhne, Dortmund

Klasberg & Franzen GmbH., Dortmund.

Märkische Asphalt-G.m.b.H.

Dortmund, Märkische Straße.
Wasserdichte Naturasphaltdichtungen.

Carl Ed. Braun, Isolierungen, Düsseldorf,
Erkratherstr. 206, ☎ 17 864.

Franz Hund, Düsseldorf, Steinstraße 3.

Büsscher & Hoffmann, Aktiengesellschaft
Berlin — Breslau — Eberswalde.
Elbing — Halle a. S. — Königsberg/Pr.
Mainz — München — Regenstau/Bayern.

Vereinigte Deutsche Metallwerke A.-O.

Zweigniederlassung Hedderheimer
Kupferwerk,
Frankfurt a. M.-Hedderheim.

A. Schreiner K.-G., Glauchau-Sa.

☎ 3507. Isolierungen v. Bauw. aller Art.

Brennecke & Neumann, Halle/Saale.

Dr. W. Böcker, Vertrieb chem. Baustoffe,
Hamburg 11, Montaninfluat Monterit.

**OSCAR GOSSLER
Glasgespinnstoffabrik G.m.b.H.**
Hamburg-Bergedorf.

Alfol-Dyckerhoff GmbH., Hannover

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Vedag früher C. F. Weber, Leipzig W 31,
Nonnenstraße 31. ☎ 44 261.

Henninger & Co., G. m. b. H.,
Mannheim M 2, 17, ☎ 21 430.

Ludwig v. Finsterlin, München,
Baumaterialien, Isolierungen,
Lindwurmstr. 88, ☎ 74 273 u. 70 979.

Otto Hummel, München 25, Kyreinstr. 4.
☎ 70893.

Isolier- und Terrassenbau - G. m. b. H.,
München 22, Liebigstr. 10a. ☎ 29 71 31.

Ernst Keutner, München 19

Wendl-Dietrich-Straße 10. ☎ 60 941.

Otto Riedel & Co., Mylau/Vogtl.,
☎ Amt Reichenbach 4082.

Krebbers Asphalt-Ges. m. b. H.,
Oberhausen (Rhld.). ☎ 24051.

Albin Singer, Wildenfels/Sa. ☎ 136.
Ausf. aller Isolierungen. Kieselgurfabrik.

Walter Geißler Nachfl., Zeitz. ☎ 3510.

**Isolierungen für
Wärme, Kälte und Schallschutz**

f. a. Isolierungen, Isolierungen gegen Erschütterun-
gen und Geräusche, Isolierungen gegen Feuchtigkeit

P. Krause, Berlin NW 87,
Turmstraße 73. ☎ 39 17 10.

Friedrich Taegner, Berlin NO 43

Brendickestraße 11. ☎ 53 35 35.

Büsscher & Hoffmann, Aktiengesellschaft
Berlin — Breslau — Eberswalde.
Elbing — Halle a. S. — Königsberg/Pr.
Mainz — München — Regenstau/Bayern.

Otto J. J. Wölfel, Hamburg 1

Schmilinskystraße 25. ☎ 244 288.

**Isolierungen gegen Er-
schütterungen und Geräusche**

f. a. Isolierungen, Isolierungen für Wärme, Kälte,
und Schallschutz, Isolierungen gegen Feuchtigkeit

WERNER GENEST G. m. b. H.

Isolierungen gegen Erschütterungen
und Geräusche.

Berlin SW 68, Lindenstraße 3.
☎ 17 54 56.

Isolierungen gegen Feuchtigkeit

f. a. Isolierungen, Isolierungen für Wärme, Kälte-
und Schallschutz, Isolierungen gegen Erschütterungen
und Geräusche

Herm. Hentschel, Dresden A 5, Hamb
Str. 40. Asph.-, Isol.- u. Dachd.-Geschäft.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

**Isolierungs-
und Bedachungsmaterialien**

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt.
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

P. Krause, Berlin NW 87,
Turmstraße 73. ☎ 39 17 10.

Friedrich Taegner, Berlin NO 43
Brendickestraße 11. ☎ 53 35 35.

Hermann Wendt, Berlin SW. 61
Kreuzbergstraße 11, ☎ 66 54 71.

Wilhelm Helkenberg
Hamburg 20, Trummersweg 7, ☎ 524091.

Renuvol-Gesellschaft m. b. H.
Hamburg 13
Heimhuder Straße 48
Isolierungen gegen Grundwasser
und Feuchtigkeit jeder Art
Kälte - Hitze - Schall
Hersteller von:
Hansa-Bi-Elastic DRP.
Renuvol-Schutzanstrich DRP.

G. W. Reye & Söhne, Hamburg 21.

Thüringische Glaswollindustrie
vorm. S. Koch G. m. b. H., Hamburg 1,
Chilehaus A.

Schliemann & Co., AG., Hannover-Linden
☎ 401 44.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Albin Singer, Wildenfels/Sa. ☎ 136.
Ausf. aller Isolierungen. Kieselgurfabrik.

Istegstahl

M. Schwarz, Eisengroßhandlung,
Regensburg, Gesandtenstr. 7. ☎ 4851.

Jalousien und Rolläden

f. a. Rolläden und Jalousien, Rollos

Ludwig Reiner, Augsburg,
Milchberg A 171, ☎ 7911.

Berl. Jalousiefabrik J. Bockstaller
Berlin SO 36, Pücklerstraße 24.
☎ 68 31 37. Gegründet 1879.

**Berlin-Weißenseer
Jalousiefabrik**

Paul Martschei & Co.
Berlin-Weißensee
Streustr. 4 Tel. 560560
Neuanfertigung und
Reparaturen

Ernst Garf, Inh.: E. & J. Garf,
Berlin SO 36, Britzer Straße 7.
☎ 61 30 70. Gegründet 1910.

Erich Haseleu, Berlin-Halensee,
Ringbahnstraße 16/17. ☎ 97 54 65.

Josef Morawietz, Berlin-Neukölln,
Friedelstraße 57, ☎ 62 67 11.

Salewski & Co., Berlin-Schöneberg,
Bahnstraße 21, ☎ 71 49 10.

Jalousie-Hartmann, Chemnitz 1,
Museumstraße 1, ☎ 44 768.

W. H. Adam, Dessau

Jalousiefabrik, Franzstraße 18.

Paul Löder, Fürstenwalde/Spree,
Küstriner Straße 25. ☎ 327.

KNECHT & WEIDNER
Königsberg-Pr.
Mühlengrund 8, ☎ 358 00, 390 00.

F. Klett & Co., K.-G., München 9.

Jakob Krüll, Neuß (Rhein),
Nordkanal-Allee 44. ☎ 4200.

Hermann Hiede, Stettin
Galgwiesenstraße 14, ☎ 21 321.

Bttm Biede, Stettin
König-Albert-Straße 51, ☎ 24 926.

Herbert Neumann, Stettin
Gabelberger Straße 17, ☎ 346 28.

Juteleinen

L. Valentin Eckhardt, München,
Hackenstraße 7, ☎ 13 991-93.

Kabelendverschlüsse

Wilbelmswerk G. m. b. H.
Wuppertal-Vo. ☎ Sa.-Nr. 33 331

Kabelmuffen

WilhelmswerH G. m. b. H.
Wuppertal-Vo., ☎ Sa.-Nr. 33 331

Kabelverlegungen

Maximilian Bernard, Berlin W 8
Friedrichstraße 66. ☎ 11 13 00.

Benno Hnth, Eisenbahnbau-Tiefbau,
Berlin-Grünwald, Trabener Straße 11.
☎ 97 57 56.

L. Specht, Ing., Eisenbahn- und Tiefbau,
Bln.-Tempelhof, v.-Richth.-Str. 12 ☎ 669695

Paul Wehnert, Tiefbau-GmbH. Berlin-
Schöneberg, Grünwaldstr. 27. ☎ 26 54 22

Kabelwerke

Norddeutsche Kabelwerke A.-G.
Berlin-Neukölln, Am Oberhafen
Stark- und Schwachstrombleikabel.

Kachelöfen

Schoch & Co., Bochum, Hellweg 46.

Ofenbaumeister Otto Wetzel
Düsseldorf, Corneliusstraße 95. — 18303.
Kachelöfen - Zentralheizungen - Kamine.

L. Marquardt, Gaukönigshofen (Uftr.)
Neuzeitliche Kachelöfen.

Heinsteinwerk Heidelberg 24, Stil- und
Zeichnungsöfen, transp. Kachelöfen, HWH
Kachelofenzentralheizung, Syst. Heinstein

Kalk

f. a. Kalkwerke

Deutscher Kalkhandel Max Ohlrich,
Berlin W 50, ☎ 24 71 01.

Kalk- und Portland-Zement-Werke
Großhartmannsdorf Ges. m. b. H.,
Großhartmannsdorf über Bunzlau.

Kalk-u. Steinindustrie
Ernst Seck, Herrlingen b. Ulm.

Kalksandsteine

**Kalksandsteinvertrieb
G. m. b. H.**

Lübeck, Kohlmarkt 13 I. ☎ 23474.

Kalksteinmehl

Deutscher Kalkhandel Max Ohlrich,
Berlin W 50, ☎ 24 71 01.

Kalkwerke

f. a. Kalk

Vereinigung Nordostdeutscher Kalk- und
Mergelwerke G. m. b. H., Stettin,
Breite Straße 13, ☎ 245 41.

Kaltasphalt

BEER SÖHNE

Kaltasphalt-Werk
Köln

Beersohaus ☎ 58 141

Vedag früher C. F. Weber, Leipzig W 31,
Nonnenstraße 31. ☎ 44 261.

Kälteanlagen und -Maschinen

f. a. Kälteanlagen

Maschinenfabrik Germania

Chemnitz, ☎ 32 341-32 343.

Linde Gesellschaft für Linde's
Eismaschinen A.-G.
Abt. Kleinkältemaschinen, Sürth b. Köln

Kälteschutz

Glasfaser-Gesellschaft m. b. H. Düsseldorf
Wilh.-Klein-Str. 53. ☎ 37272/37274.

Franz Hund, Düsseldorf, Steinstraße 3.

Otto Hummel, München 25, Kyreinstr. 4.
☎ 70893.

Kaltleim

Adepsin Berlin - Lichterfelde, Garde-
schützenweg 84. ☎ 73 34 42.

Kaminausrüstungen u. Geräte

Semmler & Bleyberg A.-G.

Berlin SW 68, Dresdener Straße 98/100.
Kaminböcke — Helme — Schürgeräte —
Kunstgeschmiedete Vorstellgitter — neu-
zeitliche und antike Formen, Blinkfeuer.

Kammerjäger

Carl Dihn, Frankfurt/Main
Kronprinzenstr. 7, ☎ 313 06.

Adolf Keck, Frankfurt/M., Klingerstr. 21
Ecke Zeil, ☎ 242 61.

O. E. Meyer, Frankfurt/Main,
Mainzer Landstraße 154, ☎ 715 87.

Kanalisationsanlagen

Schreiber

Dipl.-Ing. Allgem.
Abwasser-Reinigungsanlagen-Eternit,
Kanalisation, Pumpwerke, Druckleitungen,
Neuzeitl. und wirtschaftl. Anlagen.
Berlin-Stahnsdorf, ☎ 80 62 82.

Wäscher & Ehrhke, Inh. Rich. Ehrhke
VDI, Berlin N 20, Koloniestraße 5.
☎ 468343 und 463492.

Franke Werke U. G.

Bremen, Am Seefelde 20.

W. Schönian, Frankfurt O.

☎ 2485. Beton-, Erd- und Straßenbau.

Anton Gotz

vorm. Gotz & Lang, Kanal, Wasser, Gas.
München, Schafllachstr. 9, ☎ 73 165.

H. Lang

Tiefbau und Installation,
München, Brudermühlstr. 50, ☎ 72 225.

Friedrich Stumpf, München 12,
Gollierstraße 5, ☎ 54 249.

Albert Götz, Stettin

☎ 308 02 und 308 16 Gr. Domstr 24
Städt. Tiefbauarbeiten f. Gas-, Was-
ser- u. Kanalis.-Anl., Abw.-Hebwerke

Rudolf Lorenz
Kanalisation-, Straßen- und Tiefbau-Un-
ternehmen,
Stettin, Hindenburgstraße 28, ☎ 299 94.

Johann Reichel, Stettin

Inh.: Baumeister Paul Reichel
Grabower Str. 5, ☎ 21 306.

Dr.-Ing. W. Breitung & Co., Wiesbaden,
Kanalisation (Beratung)

Kanalisationsartikel

Zwickauer Eisegießerei Gebr. Kunstmann
Zwickau-Sa., ☎ 5394.

Kanalisations- und Bauguss

Boettcher & Co., Hannover, Postfach 410.
Thür. Staatswerke, Steinach (Thürw.).

Kanalklinker

f. a. Klinker

Schütte Akt.-Ges. für Tonindustrie,
Minden i. Westf., Heisterholzer Dach-
ziegel- und Klinkerwerke, Heisterholz
(Weser), ☎ Minden 2060/2360.

Karbolineum

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

Farben-Kopperschmidt
Hamburg 22, Hamburger Straße 142.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.
Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Kastenspundwände

f. a. Spundwände

Ilseder Hütte

Peine, ☎ 2741.
Spundwand (Peiner Kastenspundwand).

Kegelbahnen

Oskar Beer, Dortmund
Dresdener Straße 53, ☎ 22 523.

Kesselasche

Carl Ungewitter, Bremen,
Postfach 269, ☎ 246 46.

Kesseleinmauerungen

f. a. Dampffesseleinmauerungen

Albrecht & Jäcker, Berlin - Heinersdorf,
Kaiser-Wilhelm-Straße 73, ☎ 48 20 12.

Eckardt & Hotop G. m. b. H.,
Berlin W 35, Köln-Lindenthal.

Max Sohn, Techn. Büro, Berlin-Neukölln,
Wildenbruchplatz 7.

Herrmann & Voigtmann, Chemnitz.

Schreiner & Nestler,
Chemnitz, ☎ 32 210.
Zugsperrern im Rauchkanal gegen Wärme-
verluste während der Betriebspausen.
Vertretungen: Berlin — Halle.

Georg Müller Nachf., Dresden-N. 23,
Dippelsdorfer Straße 8, ☎ 51 934.

Alphons Custodis GmbH., Düsseldorf.

Max Haßpacher, Düsseldorf,
Stockampstraße 32, ☎ 31 928.

Oswald Stein vorm. Continentale
Düsseldorf, Schäferstr. 16. Ruf 30352, 34229
Saarbrücken, Großherzog-Friedrich-Str. 103
Ruf 27801

Franz Hof, Frankfurt/Main
Essen — Stuttgart — Karlsruhe.

Henning & Forster, Hamburg 21,
Hofweg 20, ☎ 22 21 91.

Joh. Kern,
Hamburg 22, Reyes Weg 24.

Sulze & Schröder, Hannover,
Geibelstraße 14, ☎ 81 237.

Kesselhaus- Überwachungsanlagen

Bopp & Reuther GmbH., Mannheim-W.

Kettenfabriken

Gebr. Braun, Mannheim-Rheinau
Flaschenzüge, Selbstgreifer und Ketten.

Kiesautbereitungsanlagen

Friedrich Co., Zwickau-Sa., s. 3. Einbands.

Kieselgur

P. Krause, Berlin NW 87,
Turmstraße 73, ☎ 39 17 10.

Friedrich Taegner, Berlin NO 43
Brendickestraße 11, ☎ 53 35 35.

G. W. Reye & Söhne, Hamburg 21.

Kies-Sortier- und Siebanlagen

NORMÜ-Transportanlagen

Hamburg 48, ☎ 29 32 22,
Spezial Vibrations-, Sieb- und Sortier-
maschinen auch mit Waschanlage.

Kies und Sand

f. a. Sand und Kies

Berliner Isolierstoff A.-G., Berlin NW 7,
Shadowstraße 12/13, ☎ 12 13 63.
Lieferwerk: Rüdersdorf bei Berlin.

Bucher Kiesvertrieb Walter Wehner,
Bln.-Friedenau, Fregestr. 16, ☎ 88 09 03.

Kiesgruben Strichow G. m. b. H.
Berlin-Wilmersdorf, Gasteiner Straße 9.
Zentrale ☎ 87 50 25.

Schüler & Heilgendorff K.-G.

Berlin W 35, Yorckstraße 35.

Vering & Waechter Eisenbahn-Bau- u.
Betriebs-G. m. b. H. & Co. K.-G.,
Berlin W 35, Großadm.-v.-Köster-Ufer 21
☎ 22 53 93

Gebr. Welter

Kiesvertrieb u. Transport, Frankfurt/O.,
Sophienstraße 43, ☎ 2046. Gruben in
Frankfurt/O., Sternberg u. Zielenzig.

Hanseatische Kieswerke G. m. b. H.,
Hamburg. Betonkies in jeder Korn-
zusammensetzung sowie Steine, Sand
und Spezialkiese jeder Art.

Franz Koch, Hamburg
Billstraße 67, ☎ 26 24 76.

Schenzel & Völcker, Hamburg 26,
Sorbenstraße 8.

Wilh. Freudenstein & Co., Kassel

Spohrstraße 13, ☎ 6464.
Kiesbaggerei, Wasserbau, Schifffahrt.

Karl Kief, Bauuntern., Ludwigshafen/Rh.,
Ob./Rheinufer 27, ☎ 61421. Rheinkiesbagg.

Georg Antoni II Nachf., Mainz-Kastel

Rathausstr. 17, ☎ 43 096.

H. Hickl, München, Knorrstr. 53, ☎ 34780.
Kieswerk und Baggerverm.

Alois & Hans Almer, Regensburg,
Salzgasse 8, ☎ 5774.

Donaukiesbaggerei Regensburg
 Inh.: Jos. Andorfer,
 Regensburg, Donaulände 21. ☎ 4695.

Kippwagen

f. a. Muldenkippwagen

Martin Eichelgrün & Co.,
 Feldbahnfabrik,
 Frankfurt a. Main und 7 Filialen.

Kläranlagen

Fritz Lotz, Bauing., Kanalisation,
 Abwasserreinigung, Wasserversorgung,
 Arnstadt (Thür.).

„Deak“ Abwasser-Klärung GmbH., Berlin

Engel & Cie., Berlin-Spandau,
 Am Südhafen. ☎ 37 31 82.

Kremer-Klärages, Dr.-Ing. Max Kusch,
 Berlin-Lichterfelde-W.

Schreiber

Dipl.-Ing. Allgem.
 Abwasser-Reinigungsanlagen-Eternit,
 Kanalisation, Pumpwerke, Druckleitun-
 gen. Neuzeitl. und wirtschaftl. Anlagen.
 Berlin-Stahnsdorf. ☎ 80 62 82.

Franken Werke U. G.

Bremen, Am Seefeld 20.

Walter Schmeck, Dortmund,
 Spez.: Abw.-Verwertung im Untergrund.
 Fiege & Schwelm, Düsseldorf. ☎ 16586.

Alexander Michel, Bauingenieur, VDJ.,
 Brunnenbaumeister, Düsseldorf.
 Burgmüllerstraße 59. ☎ 324 65.

E. Goretzky, Königsberg/Pr., Weidend. 39

Wasser- u. Abwasserreinigung Dr. Eugen
 Steuer, Neustadt/Weinstr., Maximil.-Str. 8

Dr.-Ing. W. Breitung & Co., Wiesbaden,
 Kläranlagen (Beratung und Bau)

OMS-Kläranlagen, Wiesbaden.

Kleiderpressen

Gebr. Poensgen A.-G., Düsseldorf-Rath

Kleiderschränke

Wolf Netter & Jacobi-Werke
 Berlin O 27, ☎ 52 52 01.

Carl Treeck Söhne A.-G., Dortmund.

Ewald Berninghaus aut. Stahlbau
 Duisburg, Postfach 192, ☎ 2 11 51.

Kleinpflastersteine

Ver. Laus, Granitwerke, S. Ins. Seite 346

Klemmenleisten

Wilhelmswerk G. m. b. H.

Wuppertal-Vo., ☎ Sa.-Nr. 33 331

Klima-Anlagen

Bewetterungs-Ges. m. b. H.

Berlin W 62. ☎ 24 10 38.

J. A. John A.-G., Erfurt. ☎ 29 361.

Lufttechnische Gesellschaft

Stuttgart-W., Königstr. 84, Zweigbüro:
 Berlin W 50, Nürnberger Straße 53/55.
 Siehe Prospektbeilage Seite 540/41

Klinker

f. a. Kanalklinker

Niederlausitzer Kohlenwerke

Berlin W 9, Potsdamer Straße 127-128.

Ziegelei- u. Baugesellschaft m. b. H.,
 Castrop-Rauxel 2, ☎ 2941/42.

Schütte Akt.-Ges. für Tonindustrie,
 Minden i. Westf., Heisterholzer Dach-
 ziegel- und Klinkerwerke, Heisterholz
 (Weser), ☎ Minden 2060/2360.

Annawerk A.-G., Oeslau bei Coburg.

Wolfshöher Tonwerke GmbH, Wolfshöhe

Klinkerplatten

f. a. Bürgersteigplatten

Schütte Akt.-Ges. für Tonindustrie,
 Minden i. Westf., Heisterholzer Dach-
 ziegel- und Klinkerwerke, Heisterholz
 (Weser), ☎ Minden 2060/2360.

Annawerk A.-G., Oeslau bei Coburg.

Klischeeanstalten

f. a. Graphische Anstalten

BENDIX & LEMKE Graphische Kunstanstalt
 G. m. b. H.



BERLIN O 17
 MÜHLENSTR. 73
 FERNRUF 57 42 51

Das gute BK - Klischee!

BERLINER
 KLISCHEE WERKSTÄTTEN
 FERNRUF: 19 40 76 u. 19 40 77
 BERLIN SW 68, FRIEDRICHSTR. 231

Fritz Bruns G. m. b. H., Berlin SW 68.
 Puttkamerstraße 19, ☎ 19 28 28.
 Siehe Inserat Seite 349

Klischee - Anstalt Cl. Jeehde,

Galvanoplastik und Stereotypie,
 Berlin SW 68, Hollmannstraße 16.
 ☎ Sa.-Nr. 17 35 53.



Carl Tranquillini, Berlin SW. 19

Wallstraße 16. ☎ 16 28 53.
 siehe Inserat Seite 349

Geraer Klischee-Anstalt

Gebr. Frank, Gera. ☎ 4150.

Hans Kühle, Halle (S.)

Gr. Ulrichstraße 16, ☎ 325 66

Förster & Borries, Zwickau-Ga.

Graph. Großbetrieb. ☎ 2013/14.

Klosettanlagen

f. a. Abortanlagen

F. W. Kamper & Co.

Krefeld. ☎ 23 734.

Spezialfirma für Reihenklosettanlagen
 für Schulen, Fabriken, Kasernen usw.

Klosettsitze

Wilh. Scheidt (Blitz)

Lemgo i. L. ☎ 338.

Lippische Holzbiegerei G. m. b. H.

Waddenhausen b. Lage/Lippe. ☎ Lage 707
 Klosettsitze aller Art. Spez.: Klosett-
 sitze „Müwa“ aus Hartholz gebogen, DRP.

Klosettspüler

Flussometer- u. Metall-Industrie
 Tobias Forster & Co., München,
 Karlsplatz 16, Klosettspüler, ☎ 20146.

Knochenverarbeitungsanlagen

Friedrich Co., Zwickau-Sa., s. 3. Einbands.

Kochherde

Senkingwerk Hildesheim.

Kohlensäure-Feuerlöschanlagen

Walter Kidde GmbH.

„Lux“-Kohlensäure-Feuerlöscheinrich-
 tungen u. Apparate. Erlangen-Bruck.



BERLINER KLISCHEE WERKSTÄTTEN
 BERLIN SW 68 · FRIEDRICHSTRASSE 231

FERNRUF:
 19 40 76 u.
 19 40 77



Wer Klischees bei BKW bestellt, ist gut bedient!

Kommunalfahrzeuge

f. a. Kraftfahrzeuge

Henschel & Soho A.-G.Kassel, ☎ 55 21.
Drahtanschrift: Lokomotive.**FAUN-WERKE NÜRNBERG**

Kommunalfahrzeuge aller Art.

Kompensatoren**Mehlhorn & Co., Zwickau Sa.**

Kompensatorenbau, ☎ 5461.

Kompressoren

Fritz Fuchs, Dortmund, ☎ 26 041/42.

Klein, Schanzlin & Becker AG.

Frankenthal (Pfalz).

F M A - PokornyFrankfurter Maschinenbau A.-G., vorm.
Pokorny & Wittekind, Frankfurt/Main,
Solmsstraße 2/26. ☎ 70401.„Apag“ Apollo-Plantectorwerk A.-G.,
Göbnitz (201), Kr. Altenburg. ☎ 212.**Flottmann** A.-G. Horne**Zwickauer Maschinenfabrik**
Zwickau-Sa. ☎ 3451**Kondenztröpfe****Klein, Schanzlin & Becker AG.**

Frankenthal (Pfalz).

Kondenzwasser-RückleiterMichaelis & Co., Leipzig N 21.
Bauart „Schiff u. Stern“, D. R. P.**Korkstein****Rheinhold & Co. G.m.b.H.**Stammh. Berlin-Wilmersdorf, Badensche
Straße 24. Filialen und Montagebüros
in allen größeren Städten Deutschlands.**Korksteinplatten und -Schalen**

Brennecke & Neumann, Halle/Saale.

Hamburger Korksteinfabrik
Dr. Friedrich Nafzger,
Hamburg-Billbrock. ☎ Sa.-Nr. 293 455.**Kosmostafeln****A. W. ANDERNACH, BEUEL a. Rh.****Kranbahnen**

Ardeltwerke, Eberswalde.

Krane**F. Piechatzek**

Berlin N 65, Seestraße 51/56.

A. S. Schneider & Co., Berlin N 65,
Lüderitzstraße 7.**Paul Weyermann**, Maschinenfabrik,
Bln.-Tempelhof, Teilestr. 29/31. ☎ 756116.
Krane, Hebezeuge aller Art. Duplex-
krane und Baudrehkrane mit Explosions-
motorenantrieb.

Ardeltwerke, Eberswalde.

Gustav Ad. Koch, Hamburg 39,
Spezialfabrik für Krane, Winden.**Fritz Voss K.-G., Köln-Ehrenfeld**Maschinenfabrik, gegr. 1882.
Krane — Aufzüge, ☎ 55 068/69.**Unruh & Liebig**

Leipzig W 31. ☎ 44451.

Gaube, Gockel & Cie. KG.

Oberlahnstein/Rhein. ☎ 541/2.

Kugelmühlen

Friedrich Co., Zwickau-Sa., s. 3. Einbands.

Kühlanlagen

f. a. Kälteanlagen und Maschinen

C. G. Haubold & Co., Chemnitz**Linde** Gesellschaft für Linde's
Eismaschinen A.-G.

Abt. Kleinkältemaschinen, Sürth b. Köln

Kunstschmiedearbeiten

f. a. Bauhölzereien, Kunst- und Bauhölzereien

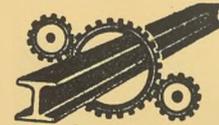
Konrad Lindhorst,
Berlin-Oberschöneweide, Rummelsburger
Chaussee 1. ☎ 63 49 51/52 und 63 18 15.
Eisenkonstruktionen, Feineisenbau,
Broncebau und Kunstschmiedearbeiten.**Kunststein- und
Zementwarenfabrikate**Hellmuth R. Cussler, Berlin-Tempelhof
Siehe Inserat Seite 618.Eikelschulte, Berlin-Mariendorf,
Großbeerenstr. 38/42. ☎ 754760/61.**Kerajamol D.R. Wandbekleidung**
fugenlos, wasser-, frost- und laugenfest.Ziegelei- u. Baugesellschaft m. b. H.,
Castrop-Rauxel 2, ☎ 2941/42.Karl Schwarz, Natur- u. Kunststeinwerke,
Königsberg (Pr.), Cranzer Allee 115,R. Grosse & W. Vockeroth,
Küstrin-Neustadt. ☎ 667.Neumärkische Kunststeinwerke,
Landsberg/Warthe, ☎ 2534. Treppen-
stufen, Fliesen, Verkleidungen, Granit-
und Steinmetzgeschäft.Hans Heuft,
Kunststein, Terrazzo,
Lemgo i. L. ☎ 743.„Dahmit“ Brenn- und Baustoff-Ges. Paul
Dahm, München 38, Birketweg 4-6, ☎ 61621**Max Brönmehl, Steulin**„Comet“ Bauausführungen Peter Toepffer
Stettin, Gießereistraße 2,
☎ 273 80/81.**Gust. Urban Nachfg.**

Stettin, Kronprinzenstraße 6.

Kunst- und Bauschlossereien

f. a. Bauhölzereien, Kunstschmiedearbeiten

J. Gausemeier, Dortmund, Juliusstr. 1-3.

**Albert Balk**

Stettin-N.-T.

Fernspr. 240 85

Schlosserarbeiten und Feineisenbau in
jedem Umfang**Conrad Heynacher, Stettin**

Pommerensdorfer Str. 13, ☎ 37 224/26.

Wilhelm Wolter

Stettin, Blumenstraße 9, ☎ 36 284.

KupferschmiedeWeber & Rucker, Hofkupferschmiede,
München, Westermühlstr. 9. ☎ 27018.
Postscheckkonto München 4632. Bau-
arbeiten in allen Metallen.**Laboratoriumseinrichtungen**Max Kohl A.-G., Chemnitz,
Adorfer Straße 20, ☎ 50 551.**Lacke und Lackfarben**f. a. Anstrichstoffe, Putzstrichstoffe, Farben und
Lacke, Chlorlackschmelze, Lacke.Cellon-Werke G. m. b. H.,
Berlin-Charlottenburg 1
Tegelger Weg 28/33. ☎ 30 01 46.**Ludw. Decken**Lacke und Farben für Gewerbe und
Industrie.

Gegründet im Jahre 1874.

Berlin N 65, ☎ 46 42 51.

Koeppen & Franz, Berlin N 54, Rosen-
talerstr. 63/64, ☎ 41 75 63, gegr. 1855.**Hermann Sachse & Co., Berlin SO. 36**Dresdener Straße 131, ☎ 61 09 53.
Gründungs-j. 1901, „Hermesco-Fabrikate“**Conrad Wm. Schmidt G. m. b. H.**Lack- und Lackfarbenfabrik, Düsseldorf,
siehe Anzeige Seite VI.Farben-Kopperschmidt
Hamburg 22, Hamburger Straße 142.Paul Horn, Hamburg 23,
Pappentallee 26-36.
Mattierungen, Polituren, Beizen.**Reichhold, Flügler & Boeking**Hamburg 26, Zweigfabriken: Wien, Preß-
burg, Raab, Belgrad.**Gustav Ruth, Temperol Werke**

Hamburg-Wandsbek, Feldstraße 136/142.

Groß & Berthun, LackfabrikMannheim-Industrieafen,
Nitrolacke, Kunstharzlacke und Öllacke.**Carl Becker**

Lackfabrik, Stralsund. ☎ 2239.

Dr. Kurt Herberts & Co.Lackfabrik. Gegründet 1866.
Wuppertal-B., ☎ Sa.-Nr. 533 17.
Kahasis-Markierungsfarben.**Schickedanz & Hartmann**

Lackfabrik, Zwickau/Sa. ☎ 3071.

LadenbauGebr. Ratzeburg, Berlin SW 29,
Urbanstr. 93. ☎ 66 75 25.
Mod. Metallbau
Schaufenster, Schaukästen, Vitrinen etc.
Fabr. von Neon-Leuchtröhren.**Laden- und
Geschäftseinrichtungen**Georg M. Liebhardt, Nürnberg-O.,
Bauvereinstr. 26/28. ☎ 50 521.**Lastkraftwagen**

f. a. Kommunalfahrzeuge

Henschel & Sohn A.-G.Kassel, ☎ 55 21.
Drahtanschrift: Lokomotive.**FAUN-WERKE HÜRNBERG**

Lastkraftwagen und Zugmaschinen.

Laternen

f. a. Handlampen

Cloyd-Spiegellicht-Werk

Berlin SW 29, Zossener Str. 52. ☎ 66 63 49

Lattentische**Rheydter Jalousien- u. Rolladenfabrik**

Julius Scheibler & Cie., Rheydt.

Laufbahndecken**C. Voigt Söhne**

Castrop-Rauxel 2, ☎ 2951.

Leichtbauplatten

f. a. Bauplatten

Berliner GipswerkeL. Mundt vorm. H. Kühne
Berlin W. 35
verlängerte Großgörschenstraße
Lagerplatz 114**Lignolith**15, 25, 30, 35, 50, 75, 100 mm stark,
Lignolith-Fabrik Gebrüder Fischer,
Berlin-Weißensee, Berl. Allee 158 a.
☎ Sa.-Nr. 56 24 34.**J. Seibt & Becker**Fabrik Berlin-Tempelhof, Wolfram-
straße 87/91. ☎ Sa.-Nr. 75 06 24.
„SEIBT“ wasserfest, zementgebunden,
Stärken 15, 20, 25, 30, 35, 50 mm.Fr. Wendlandt, Berlin O 17, Rudolfstr. 17,
☎ 58 28 98. „Eternit“-Lieferg. u. -Ausfuhr.

Annawerk A.-G., Oeslau bei Coburg.

Lossius-Leichtbauplatten, zementgeb. Stettiner
Portland-Cement-Fabrik Züllchow i. P.,
s. Inserate Reg.-Kart., Vorderseite 2 u. 4.**Leichtsteine**Leichtsteinwerk Regensburg
Jos. Obpacher,
Regensburg, Gerickestr. 40/41. ☎ 4184.**Leimfabrikeinrichtungen**

Friedrich Co., Zwickau-Sa., s. 3. Einbands.

Leitergerüstbau und Verleih

f. a. Gerüstbau und Verleih

Arbeitsgemeinschaft Hamburgischer Lei-
tergerüst-Betriebe e. V.
Johannes Burczak, Holstein. Kamp 63-67.
Andreas Blödorn, Reismühle 5.
A. M. und Otto jr. Dämmrich, Altona,
Friedensallee 39.
Ernst Gerber, Altona, Gr. Brunnenstr. 73.
Hanseat, Gerüst-Bau- u. Leihanst. GmbH,
Perthesweg 56.
Johannes Heidorn, Kais.-Friedr.-Ufer 20.
Heinr. Lindemann, Lokstedt, Grandw. 15.
Robert Lütgens, Hammerdeich 24.
Vereinigte Gerüstbau- und Leihanstalten
G. m. b. H., Tarpenbeckstraße 76.
Rudolf Westphal & Sohn, Neubertstr. 44.**Leiternfabriken**

f. a. Feuerwehroleitern

Gebr. RiedelFabrik von Holzwaren, Din-Ral-Leitern,
Maler- und Haushaltleitern. ☎ 276.**Hermann Koebe, Luckenwalde**Wilhelmstraße 9/10, ☎ 2615.
Spez.: Steckleitern nach Norm.
Fahrbare Trag- und Schiebeleitern.**Lenklampen**Industriewerk Auma, Auma-Thür.
Siehe Inserate i, Teil 2 und b.**Leuchtröhren**

f. a. Neon-Leuchtröhren

Jenaer Leuchtröhren Gesellschaft
Frohne & Co., Dortmund, Schillingstr. 16,
☎ 27 700.**Berkenhoff & Co., Düsseldorf**

Siehe Inserat Seite 564

Lichtmaste und KandelaberLehmann & Feyerabend off. Handelsges.,
Berlin - Lichtenberg, Herzbergstraße 50.
☎ 55 18 26.F. Osenberg, Berlin-Lichtenberg,
Kandelaber, Gittermaste, Rohrmaste.**Lichtpausanstalten****Otto Andersch**Berlin W 15, Kaiserallee 19. ☎ Sa.-
Nr. 92 65 61. Filiale: Berlin W 8,
Kronenstraße 66/67. ☎ 12 39 37.**Rudolf Anderseh**Berlin SO 16, Brückenstr. 16b. ☎ 674474/75
direkt am S-Bahnhof Jannowitzbrücke.
Spezialdrucker f. d. Bau- u. Maschinenfach**Herbert Anger, Berlin W. 35**

Großadm.-v.-Köster-Ufer 49. ☎ 21 15 93.

Anger LichtpausenInh.: Johannes Anger, Berlin NW 21,
Bochumer Straße 26, Ecke Alt-Moabit
☎ 39 78 27.**Lichtpaus- und Photoanstalt
A. Bächle**Berlin SW 68, Neuenburger Straße 24.
Tel. 17 37 68 und 17 15 91.**Hans Bännlinger, Berlin-Wilmersdorf**

Wilhelmsaue 33. ☎ 87 26 79.

Lichtpaus- und Zeichenwerkstätten		
BECK NACHF. Inh. Werner Rutz		
LEISTUNGSFÄHIG	SW 11 / Anhalter - Str. 8	ZUVERLÄSSIG
19 4690		
Lichtpausen, Technische Zeichnungen Photoreflexverfahren ALUNA		

Fritz BergmannLichtpausanstalt — Fotokopie,
Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 3.
☎ 79 34 82 und 79 34 83.**Wilhelm Bönig**„Lichtpausanstalt Hansa“, Berlin NW 7,
Luisenstraße 21. ☎ 42 29 77.**Lichtpausen W. Braun**Am Nollendorfplatz,
Berlin W 35
Bülowsstraße 107 **Ruf 220488**Julius Braune, Berlin-Britz,
Suderoder Straße 12, ☎ 62 88 92.

Werner Brockmann

Lichtpausanstalt und Plandruckerei

Berlin SW 61

Belle-Alliance-Str. 82 Tel. 667303

Filiale:
Berlin W 50, Prager Straße 14

Lichtpausen

B. Caspary, Berlin W 35, Potsdamer
Straße 132, ☎ 22 28 80, zwischen
U-Bahn Bülowstr. und Kurfürstenstr.
Spez.: Bauzeichnung., Vermietungspl.

FIX Lichtpausanstalt Jakob Dittlinger

Berlin W 8, Leipziger Straße 108
☎ 12 48 48

Gehring, Pankow, Breite St. 18. ☎ 484318

Lichtpausanstalt „Expresß“
Hermann Girtzig, Berlin W 30,
Gleditschstraße 19. ☎ 27 63 58.

Lichtpaus-Atelier

Erich Grimm

Berlin-Wilmersdorf, Emser Straße 3.
☎ 87 57 82 und 87 63 95.

Rich. Hegermann, Berlin N. 4

Invalidenstraße 16. ☎ 42 91 02.

Berlin NW 87, Alt-Moabit 73

Lichtpausanstalt Jacobs,
Gegr. 1891. ☎ 39 42 37.

W. Kaiser & Co., Berlin SW. 11

Bernburger Str. 14. ☎ Sa.-Nr. 19 76 82.

Ernst Hr. Kili, Berlin-Schöneberg

Reppichstraße 28. ☎ 71 31 70.

Charlottenburg 5, Karl Kleinke

Witzlebenstraße 20. Tel. 93 29 58

Paul König Berlin

Hauptbetrieb: **SW 68 Oranienstr. 117/116** ☎ 17 57 71

Filiale: W 9 Potsdamerstr. 17 ☎ 21 30 20

" W 15 Uhlandstr. 39 ☎ 92 49 08

Techn. Drucke * Lichtpausen
Foto-Kopien * Techn. Bedarf

Claudius Lange, Berlin-Spandau

Breite Straße 35. ☎ 37 11 53.

Lichtpausanstalt „Rekord“

Charlottenburg 4, Leibnizstr. 72 an
der Kantstraße. ☎ 31 27 22.

W. Meißner, Berlin W 30

Gleditschstr. 63, Ruf 273736

Hans Oellerich, Berlin SW 61

Kreuzbergstraße 7. ☎ 66 41 96.

Hallesches Tor

A. Oppermann, Berlin SW. 61,
Gitschiner Straße 107. ☎ 17 31 20.

Fernspr. 190114

Richard Ruks
Berlin SW 11, Saarlandstraße 67.
Lichtpausen — Plandrucke.

Walter Schütze

Charlbg. 9, Kaiserdamm 95. ☎ 93 30 03

Köpenick Emil Stiller

Freihelf 1
Tel. 640429

Willy Zabel, Berlin W. 9

Linkstraße 12. ☎ 21 31 88.

Carl Ruppert, Frankfurt/Main 1,
Lichtpausen — Plandruck — Foto.

Wilb. Tohmfor Ww. & Co., Hamburg 1

Ferdinandstr. 55 V.
Lichtpausen, Plandruck.

Lichtpausanstalt Bruno Rösler

Landsberg/Warthe, Wollstr. 43. ☎ 3141.

Anton Steger, München,
Lichtpaus-Photo-Plandruckanstalt,
Dachauer Straße 112. ☎ 62 350.

L. Zitzmann, Lichtpausen, Plan- u. Zink-
drucke, Photokopien, München, Kolos-
seumstraße 1. ☎ 297290.

Lichtpausmaschinen

Erich Möller, Elektro-Mechanik.-Mstr.

Reparat. v. Lampen, Motoren u. Paus-
maschinen, elektr. Licht- u. Kraftanlagen,
Berlin NW 87, Turmstr. 73. ☎ 35 22 49.

Otto Philipp, Masch.-Fabrik GmbH.,

Berlin N 65, Chausseestr. 92 ☎ 46 26 67
Lichtpaus-Maschinen

Supra-Maschinenbau

Supra - Lichtpausmaschinen
Lichtpausapparate . Lichtpauslampen
Berlin N 21, Bronheimer Str. 27 Tel. 468043

Meteor-Apparatebau, Siegen/Westf.

Lichtpauspapiere u. Apparate

Paul König, Berlin SW 68

Oranienstraße 117/118.

Renker-Belipa G.m.b.H.

Düren/Rheinl., Schließfach 245.
☎ Sa.-Nr. 4541.
Berlin SO 36, Köpenicker Str. 178/179.
☎ Sa.-Nr. 68 90 76.

P. Schmidt & Co. Berlin SW 11,

Schöneberger Str. 26.

Gebr. WICHMANN m. b.H., Berlin NW 7,
Karlstraße 13, ☎ 42 55 41.

Ozalid Lichtpauspapier mit Trockenentwicklung

Seit Jahren im Baufach und in der Techn-
nik eingeführt und bewährt.
Spezialmarken „OZALID“ BGS und BGT
für Wettbewerbspausen u. künstlerische
Perspektiven.

Für Konzessionszeichnungen „OZALID“
Märken auf Leinen.

„ALUNA“-Verfahren zur vergrößerten
Wiedergabe von Plänen und Zeichnungen
auf Lichtpauspapier „OZALID“.

KALLE & CO. Aktiengesellschaft

WIESBADEN-BIEBRICH

Linoleum

Tapetenfabrik Hermann Meißner,
Filiale Potsdam, Brandenburger-Ecke
Waisenstraße 58. ☎ 6501.

Linoleumkitt

Adepsin Berlin - Lichterfelde, Garde-
schützenweg 84. ☎ 73 34 42.

A. W. ANDERNACH, BEUEL a. Rh.

Lithopone

Lithopone-Kontor G. m. b. H., Köln

LK-Lithopone, Lithoweiß und Rowalit.

Gademann & Co., Schweinfurt a. M.

Lokomotiven

f. a. Lichtpauspapiere und -Apparate

Martin Eichelgrün & Co., Feldbahnfabrik,
Frankfurt a. Main.

Henschel & Sohn A.-G.

Kassel, ☎ 55 21.
Drahtanschrift: Lokomotive.

Luftherhitzer

Netzschkauer Maschinenfabrik
Franz Stark & Söhne,
Netzschkau i. Sa.
☎ 4044—4046, Amt Reichenbach i. Vgltl.

Luftheizapparate

Netzschkauer Maschinenfabrik
Franz Stark & Söhne,
Netzschkau i. Sa.
☎ 4044—4046, Amt Reichenbach i. Vgltl.

Luftheizungsanlagen und -Apparate

f. a. Heizungs- und Lüftungsanlagen

H. Kori G. m. b. H.

Berlin W 35, Dennewitzstraße 35.
☎ 22 54 64 und 22 54 65.

Hermann Müller, Berlin SO 36,
Waldemarstr. 51. ☎ 68 59 22.
Ventilatoren, Exhaustoren, Luftheizungen

J. A. John A.-G., Erfurt. ☎ 29 361.

Luftscham-Feuerlöschpumpen

f. a. Feuerlöschpumpen

Amag-Hilpert-Pegnitzhütte
Nürnberg.

Luftschutzbedarf

Rollo-Vertrieb H. Nagel, Patentrollos,
Bln.-Pankow, Berl. Str. 42. ☎ 48 64 95.

Kurt Günther, Kdt.-Ges., Halle/Saale,
Friedrichstr. 25/26. ☎ Sa.-Nr. 27 026.

Dr. Johannes Klie & Rathaus-Apotheke,
Hamburg 1, Adolf-Hitler-Pl. 19, Gesam-
ter Luftschutzbedarf, Luftschutzräume.

Luftschutz-Ausrüstungs-Ges. Schwanke
& Co. K.-G., Köln, Stolzenstraße 4.
S. a. unter Verdunkelungsanlagen.

Hermann Konbe, Luckenwalde
Wilhelmstraße 9/10, ☎ 2615.

Luftschutzlampen

DOMINITWERKE

Aktiengesellschaft



Dortmund

Luftschutzplanung

Luz-Bau G. m. b. H.

Berlin-Charlottenburg 4
Bismarckstraße 91, ☎ Sa.-Nr. 31 64 86.

Luftschutzraum-Belüfter

Chem. Fabrik Dr. Hugo Stoltzenberg,
Hamburg 1, Mönckebergstraße 19.

Luftschutzräume

Gifega, Essen, Postfach 226.

Luftschutztüren

Otto Bergemann, Tischlerei, Brandenburg
(Havel), Kirchhofstr. 25, ☎ 2905.

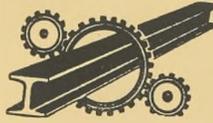
J. Gausemeier, Dortmund, Juliusstr. 1-3.

C. H. Jucho, Dortmund
Weißburger Straße 76/82, ☎ 36 355.

Ewald Berninghaus Abt. Stahlbau
Duisburg, Postfach 192, ☎ 2 11 51.

J. A. John A.-G., Erfurt. ☎ 29 361.

Stahl-Schanz, Frkft./M., Wk. Mühlheim/M.



Albert Balf

Stettin-N.-T.

Fernspr. 24085

Schuzraumtüren und Blenden
nach DIN 4104

Luftschutztürme

Baugesellschaft

Franz Brüggemann

Eisenbeton-, Hoch- und
Tiefbau,

Duisburg-Hamborn.

Luftschutz-Verdunkelungen

F. Klett & Co., K.-G., München 9.

Lufttechnische Anlagen

Meyers & Nolte G. m. b. H.
Wuppertal 16, ☎ 55 918

H. Spellehen Nachf. Kom.-Ges.

Wuppertal-Oberbarmen 41.

Lüftungsanlagen u. -Apparate

f. a. Ent- und Belüftungsanlagen

Bewetterungs-Ges. m. b. H.

Berlin W 62. ☎ 24 10 38.

E. Görndt, Charlottenburg 5. ☎ 34 37 02.

Rietschel & Henneberg, Berlin I

Karlsruhe, Königsberg, München, Wiesbaden

Hugo Kobl, Dresden N 15

☎ 50 982, Industriegelände E.

J. A. John A.-G., Erfurt. ☎ 29 361.

H. von Höhle, München, Landwehrstr. 73.
☎ 57 882 und 59 6523. Gegr. 1884.
Spez.: Med. Bäder, Inhalatorien.

Rietschel & Henneberg

München, Bavariaring 27. ☎ 52 386.

Luxfer-Prismen

f. a. Prismen-Glasdächer, Prismen-Oberlichte

Deutsche Luxfer-Prismen-Ges. m. b. H.,
Bln.-Weißensee, Lehderstr. 43, ☎ 564031.

Mahlmaschinen

Friedrich Co., Zwickau-Sa., s. 3. Einbands.

Malerbedarf

Reichhold, Flügler & Boeking,
Hamburg 26, Zweigfabriken: Wien, Preß-
burg, Raab, Belgrad.

Malermeister

f. a. Außenanstriche, Beton- und Putz-
anstriche, Maler- und Anstreicherarbeiten,
Dekorationsmalerei

Bernards & Lippstreu

Maler

Qualitätsleistungen!

Bln.-Friedenau
Wilh. Hauffstr. 1 **83-6909**

Gustav Buchholz, Berlin-Charlottenburg,
Berliner Straße 159. ☎ 34 18 25.

Arno Seelmann

Malermeister, Charlottenburg
Suarezstraße 56, ☎ 34 13 48.

Hans Walldorf, Berlin-Friedenau,
Saarstraße 14. ☎ 88 49 70.

Heinr. Neururer, München, 38, Fuststr. 1.

Hugo Pielschmann, Potsdam

Augustastr. 27. ☎ 3074.

Rob. Wiele, Potsdam, Kais.-Wilh.-Str. 24.

Maler- u. Anstreicherarbeiten

f. a. Außenanstriche, Beton- und Putz-
anstriche, Malermeister, Dekorationsmalerei

Gebr. Bendisch, Malereigesch., Berlin W30
Schwäbische Str. 7, ☎ 26 13 22, gegr. 1891

Birkle & Thomer, Charlottenburg,
Krumme Straße 60. ☎ 31 50 56.

Gustav Gemeinhard, Berlin W 35
Friedrich-Wilhelm-Straße 21, ☎ 25 04 11.

Walter Haertel, Berlin W 35
Siehe Inserat Seite 650

Hermann König, Berlin-Charlottenburg
Sophie-Charlottenstraße 103.
☎ 93 72 02 und 34 80 18.

Rob. Lehmann, Charlottenburg
Siehe Inserat Seite 650

Mayer & Weber, s. Verdingung Maler.

Rich. Schumann, Berlin-Charlottenburg
Sophie-Charlotten-Straße 39, ☎ 93 21 25

Max L. Sobotta, Berlin SW 11, Hallesches
Ufer 50. ☎ 19 08 91. Gegr. 1846.

Carl Staubitz, Berlin-Charlottenburg
(siehe Anzeige Seite 651)

Jacob Eisele, Frankfurt a. Main.
Gegr. 1874. ☎ 32 813. Karlstr. 19.

Kautz & Hinkel, Frankfurt a. M.,
Am Schützenbrunnen 5/9. ☎ 45 327.

Carl Sommer G. m. b. H.

Frankfurt a. M., Hafenstr. 13. ☎ 31 314.
Eisenanstriche an allen Orten Deutschlands.

Peter Hansen, Hamburg 23

Peterskampweg 15. ☎ 26 48 15.

Malerei-Betrieb „Hansa“

Hamburg 23, Hirschgraben 32.

L. Geemann, Malereibetrieb

Hamburg-Fu., Erdkampsweg 74 a.
Inh. der Lithosan-Betriebe für chemische
Steinreinigung Groß-Hamburg, ☎ 59 65 30

Wilhelm Wieger, Hamburg 23, gegr. 1890
Hasselbrookstraße 50, ☎ 26 64 62.

Herm. Gelbke, Königsberg/Pr.,
Kastanienallee 20. Tel. 20034

Julius Kissling, Malereibetrieb,
Königsberg Pr., H. Tragheim 24, ☎ 37073

Albert Link, München, Ringseisstr. 4,
☎ 51 445 und 80 445.
Dekorationsmaler.

Mangeln

Gebr. Poensgen A.-G., Düsseldorf-Rath

Markierungsfarben

Court & Baur A.-G., Köln-Ehrenfeld.

Dr. Kurt Herberts & Co.

Lackfabrik, Gegründet 1866,
Wuppertal-B., ☎ Sa.-Nr. 533 17.
Sämtl. Lacke u. Lackf. f. Ind. u. Handel.

Markisen

G. Rudloff, Chemnitz, Zschopauer Str. 55.

Barth. Albrecht sen., Düsseldorf

☎ 61824. Markisen und Schaufenster-
anlagen in Eisen und Leichtmetall.

Otto Kaufmann, Düsseldorf

Geistenstraße 14. ☎ 340 46,
Stahl- u. Leichtmetall-Konstruktionen
Markisenbau.

Otto Berndt, Stettin

Große Lastadie 42, ☎ 32 397.

Marmor- und Granitwerke

f. a. Granitwerke

Jean Eller-Johannes Zaché, Berlin-
Weißensee, Lehderstr. 77/79. ☎ 56 29 92.

**Marmor- und Granitwerke
Prothmann**

Dortmund
Missundstr. 49/51 Ruf Nr. 32751/52

Westdeutsche Marmor- und Granit-
werke AG., Dortmund, Ruf Sa.-Nr. 23941.

Frübel & Co., Erfurt-Nord,
Natursteinwerkbetriebe.

Paul Radaack, Frankfurt/O. ☎ 4197.

Johannes Bursch, Hamburg,
Steinmetzbetrieb und Marmorwerk,
Süderstraße 111, ☎ 260 325.

Wilhelm Eggers

Hamburg-Billstedt. ☎ 293382.
Anfertigung sämtlicher Marmorwaren.

Ernst Krüger, Marmorwerk

Königsberg/Pr., Herm.-Göring-Str. 97/109
☎ 327 86.

Ostdeutsche Marmorwerke Paul Schneider

Glasschleiferei und Spiegelfabrik
Königsberg/Pr., Mühlenstr. 3, ☎ 360 62.

A. Pelz, Steinmetzmeister

Königsberg/Pr., Börsenstr. 5.
☎ 405 96 und 441 51.

Produktenwerk G. m. b. H.,
Rheda, Bez. Minden/Westf.



**Vereinigte Fichtelgebirgs-Granit-, Syenit-
und Marmorwerke A.-G. (Grasyma),**
Wunsiedel (Bayr. Ostmark), Ausführung
aller Natursteinarbeiten und in jeder Be-
arbeitung.

Marmorwarenfabriken**Wilhelm Eggers**

Hamburg-Billstedt. ☎ 293382.
Bau- und Möbelarbeiten aller Art.

Gebr. Pfister, München, Kolosseumstr. 1.
☎ 22215. Marmorind., Steinmetzarbeit.

Maschinenfabriken**ZEMA A. Zeis**

Maschinenfabrik und Betonwerk, Cottbus
Sämtliche Formen und Maschinen für die
Betonwaren-Industrie.

Maschinen und Maschinenbau

Hornung & Lerche, Dortmund,
Bornstraße 39/41. ☎ 31483 Nord.

H. Törpsch, Leipzig W 31, ☎ 44 361.

Mattierungen

Paul Horn, Hamburg 23.

Mauersägen

Trockenlegung feuchter Gebäude (Mauer-
säge) Stadler & Geyer, München, Klug-
straße 106. ☎ 61957.

Albert Fischer, Stettin
Wussower Str. 1a. ☎ 22 649.

Mauersäge Fritz Wendlandt,
Stettin, Fichtestraße 2, ☎ 22 122.
Hausschwammeseitigung, Trockenlegung
feuchter Gebäude, Grundwasserabdich-
tungen.

Maurer- u. Zimmererarbeiten

f. a. Baugeschäfte und Unternehmungen, Zimmerer-
arbeiten

Dipl.-Ing. Ernst Benicke, Stettin

Mackensenstr. 31, ☎ 23 967/76.

Emil Dibelius, Stettin

Grünstraße 36, ☎ 203 10.

Franz Plötz, Stettin

Maurer- und Zimmermeister
Henriettenstraße 3, ☎ 236 05/06.

Meliorationen**Ing. Rich. Strauch**

Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 10.
☎ 34 01 32. Zweigbüros: Werchow bei
Calau, Cottbus und Luckau.

Messgeräte

f. a. Vermessungsinstrumente

Ed. Sprenger, Berlin, Alte Jakobstr. 6.
Reparat. aller Fabrikate werden ausgef.

Gebr. WICHMANN m. b. H., Berlin NW 7,
Karlstraße 13, ☎ 42 55 41.

Pollux G. m. b. H.

Wasserzähler und Meßgeräte für Wasser,
Gas und Dampf.
Ludwigshafen am Rhein.

Bopp & Reuther GmbH., Mannheim-W.

Metrawatt

Aktiengesellschaft, Nürnberg-O.
Fabrik elektrischer Meßgeräte.

H. Schäfer, Saarbrücken, Trierer Str. 57.
☎ 29 609.

Metallbuchstaben

E. Frömmling, Hannover, Haltenhoff-
straße 17. Bronzebildgießerei.

Metalldruckereien

Alfred Finsterbusch ☎ 66 051
Leipzig O 5, Alfred-Kindler-Straße 25/27.

Metallschläuche

f. a. Spiralschläuche

Gebrüder Jacob GmbH., Zwickau-Sa.

Metallspritzgeräte

Heinrich Schmitt, Mannheim, ☎ 40 947.

Metallüberzüge

Heinrich Schmitt, Mannheim, ☎ 40 947.

Modelle**Planplastik G. m. b. H.**

Berlin W 35, Potsdamer Straße 57,
☎ 22 20 59. Modelle für Architektur,
Technik, Ausstellungsmodelle, Pla-
nungsmodelle f. Siedlg. u. Städtebau.

Modellbau Pohl & Brockseh

Berlin W. 35, Potsdamer Straße 125 I
Architektur-, Ausstellungs-, Reklame-
Modelle.
Fernspr. 22 33 80 Gegr. 1900 Goldner Preis

Rohn & Janson, Berlin W 35

Potsdamer Straße 61, ☎ 21 37 78.
Architektur-, technische u. Ausstellungs-
modelle. Seit 27 Jahren Modellbau.

B. F. Rüttiger

Modell-Bau-Atelier. Architektur - Tech-
nik - künstlerische Ausstellungsmodelle
usw. Wilm, Kaiserpl. 17, ☎ 87 22 00.

Gebr. Stegemann, Berlin W. 35

Ludendorffstr. 45/47. ☎ 22 39 60.
Gegr. 1899. Architektur — techn. Ausstellungsmodelle.

Modellkunst

Kurt K. Walter, ak. Bildhauer u. Maler, Berlin W 35, Yorckstr. 46. ☎ 27 84 66.
Mod. all. Art in Gips, Holz, Hartpapier.

Modell-Werkstätten Alfred Dirksen

Wesseling bei Köln. ☎ 37.

Peter Koch, Werkstätten für Feinmechanik u. Modellbau GmbH, Köln-N. Spez.: Architektur- und Ausstellungsmodelle.

Modellier-Ton und -Massen

F. Picknes, Berlin, Kochstr. 19, ☎ 172926

Moorsprengungen

Spreng- und Tauchgesellschaft m. b. H., Berlin-Schöneberg, Meraner Straße 50. ☎ 71 70 41.

Mörteldichtungsmittel

Gbr. Dehnhardt, Düsseld.-El., Chem. Fahr.

Gebrüder Mayer, EBlingen a. N.

„Densin“-Fabrik, Frankfurt a. Main.

Hans Hauenschild K.-G., Hamburg-Wa. (PROLAPIN, MERITIN). ☎ 286455.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Beer Söhne, Köln, Beersohaus. ☎ 58141.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Berliner Isolierstoff A.-G., Berlin NW 7, Schadowstraße 12/13. ☎ 12 13 63.
Lieferwerk: Rüdersdorf bei Berlin.

Mosaik

f. a. Glasmalereien



AUGUST WAGNER
VEREINIGTE WERKSTÄTEN FÜR
MOSAIK UND GLASMALEREI
(FUHL UND WAGNER)
BERLIN-TREPTOW, KIEFHOLZSTR. 72/75 TELEFON 68 9056



VEREINIGTE-SÜDDEUTSCHE
WERKSTÄTEN FÜR
GLASMALEREI GMBH TEL. 794110
SCHMIEDSTR. 66 MÜNCHEN/SOLLN

Werkst. Gustav van Treeck für Mosaik u. Glasmalerei

München, Schwindstr. 3.

F. X. Zettler

Glasmalerei, Mosaik, Glasschliff, München, Brienerstraße 23.

Mosaiksteine

Ver. Laus, Granitwerke, S. Ins. Seite 346.

Motorfeuerspritzen

f. a. Feuerlöschrichtungen und Geräte

G. A. Fischer, Görlitz/Schles., Brückenstraße 9/11. ☎ 30 333.

Hermann Koebe, Luckenwalde

Wilhelmstraße 9/10, ☎ 2615.

Motorpumpen

F. W. Schule & Co., Hamburg 26. (Pumpmobil, selbstansaugende)

Muldenkippwagen

f. a. Kippwagen

Martin Eichelgrün & Co., Feldbahnfabrik, Frankfurt a. Main.

Müllkästen

Walter Berlin, Berlin NW 21, Turmstraße 15. ☎ 35 01 25.

Müllschlickeranlagen

R. Hauk, Berlin, Neues Ufer 1-5. ☎ 352811

Natursteine

f. a. Natursteinwerke

Th. Redetzky, Berlin-Halensee, Güterbahnhof, ☎ 97 35 83.

Karl Schwarz, Natur- u. Kunststeinwerke, Königsberg (Pr.), Cranzer Allee 115,

Natursteinwerke

f. a. Natursteine

Albert Lange GmbH.

Stettin, Pestalozzistraße 5.

Neon-Leuchtröhren

f. a. Leuchtröhren

Gebr. Ratzeburg, Berlin SW 29

Urbanstr. 93. ☎ 66 75 25.

Brennfertige Anlagen nach allen Orten.

Nesselstreifen für Leichtbauplatten

Polke & Jakobowski Berlin SO 16.

Nivillier-Instrumente

Gebr. WICHMANN m. b. H., Berlin NW 7, Karlstraße 13, ☎ 42 55 41.

Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.



Nivelliere, Theodolite
Winkelprismen,
Meßlatten.

Max Krause vorm. Warkentin & Krause, Leipzig C 1, Salomonstraße 23.

Nutzholzhandlungen**Franz Conrad, Stettin**

Oberwiek 40, ☎ 344 83 u. 344 84.

Oefen und Herde

f. a. Dauerbrandöfen, Großkochenanlagen, Herdfabriken, Kochherde

Willi Böhm, Koch- u. Heizapparatebau, Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 13/15 ☎ 34 54 63. Inst. und Heizanlagen.

Schwartz & Gaedecke, Berlin N 54, Steinstraße 26. ☎ 41 20 17.

Fr. Wendlandt, Berlin O 17, Rudolfstr. 17. ☎ 58 28 98.

Erwin Wiedemer, Töpfermeister, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 171, ☎ 86 69 00

G. Zahn, Töpfermeister

vorm. Otto Gärtner, Charlottenburg 1, Wilmersdorfer Straße 156, ☎ 34 80 08.

Otto Reil, Chemnitz

Zwickauer Str. 36, ☎ 31 313/14.

Karl Drebler, Töpfermeister, Dessau, Franzstraße 45, ☎ 2545.

Demmerwerk Eisenach. ☎ 1481.

Kirsch & Co. K.-G., Erfurt. ☎ 25175/78.

Albin Lins Nachfl. Ernst Schilling, Erfurt, Radewitzstraße 4. ☎ 25321.

Adolph Schulz Göhne, Frankfurt-D. Oderstraße 23/24. ☎ 4100-01.



W. Krefft AG.
Gevelsberg i. W.

Fabrik für Herde und Oefen aller Art. Filialen:

Berlin (☎ S.-Nr. 19 0272)

Hamburg (☎ 33 43 34)

Vertretungen und Werkslager:

Breslau I (☎ 58 222)

Dusslingen-Tübingen (Württ.) ☎ Gomarlingen 252

Frankfurt a. M. (☎ 24 441/2)

Königsberg (☎ 38 793)

Leipzig C 1 (☎ 28 173)

München (☎ 10 794)

Herdfabrik Delligsen A.-G., Hannover.

Senkingwerk Hildesheim.

Junker & Ruh A.-G., Karlsruhe.

Esch & Co., Mannheim, Fabrikstation

Fabrik für Dauerbrandöfen und Zentralheizungen.

Fritz Kürth & Co. G. m. b. H., München, Sendlingerstraße 51. ☎ 13891. Sämtl. Eisenwaren-Tonöfen und Herde, Eiserner Herde und Oefen. Generalvertretung der Demmer-Werke A.-G., Eisenach.

Lederer & Braun, München, Schillerstr. 37 Oefen und Herde. ☎ 55 667.

F. G. Selle, Potsdam, Am alten Markt 15. ☎ 2922 und 2929.

M. Schwarz, Eisengroßhandlung, Regensburg, Gesandtenstr. 7. ☎ 4851.

Erich Lieckfeldt, Stettin

Mackensenstr. 42, ☎ 341 75.

Oefen z. heizen grosser Räume

Demmerwerk Eisenach. ☎ 1481.

Oelfänger

Kremer-Klärger. Dr.-Ing. Max Kusch, Berlin-Lichterfelde-West.

Oelfreie Anstrichstoffe

f. a. Anstrichstoffe, Bauanstrichstoffe

Court & Baur A.-G., Köln-Ehrenfeld.

Dr. Kurt Herberts & Co.,
Lackfabrik, Gegründet 1866,
Wuppertal-B., Sa.-Nr. 533 17.
Binder A-C-2 Grünwelle ölfrei
Glem-Herberts Werkstoffe.

**Oeltuchbekleidung
(wasserdichte)**

Hohmann & Co., Hamburg 39,
Jarrestraße 82.

Oel- und Wasser-Abscheider

Schumacher'sche Fabrik, Bietigheim/Wbg.

**Ofenanlagen für die
keramische Industrie**

Keramische Industrie-Bedarfs-Kom.-Ges.
Paul Gatzke, Berlin-Charlottenburg 2,
Berliner Straße 23, Sa.-Nr. 31 47 39.

Ofenrohre

W. Gollum, Heldrungen 2-Sachsenburg.

Operationssaal-Fenster

Franz Garmy G. m. b. H.
Frankfurt/M., Hanauer Landstraße 3-5.

Orgeln

Orgelbau Alexander Schube

Potsdam, Junkerstraße 41.
Gegr. 1820. Sa.-Nr. 1370.

Packlagersteine

Ver. Laus, Granitwerke, S. Ins. Seite 346

Panzerschränke

f. a. Geldschränke

Herm. Verlohr jun., Duisburg.

Papiersäcke

Polke & Jakobowski Berlin SO 16.

Parkettfabriken

f. a. Parkettgeschäfte, Stabfußböden

Bauer & Lenk

Auerbach i. V. Sa.-Nr. 2705.
Parkett verlegt und unverlegt.

**Bembé-Parkett-
fabrik**

Jucker & Co., Kom.-Ges.

Bad Mergentheim

Stabfußböden — Strapazierfußböden
Tafelparkett-Musterböden
Urgründung 1780 in Mainz
Vertreter in allen Städten Deutsch-
lands
Sa.-Nr. 404 u. 443 — Telegramm-Adresse:
Bembé, Bad Mergentheim.

Kelheimer Parkettfabrik Akt.-Ges.,
Berlin-Wilmersdorf, Wegenerstr. 6/7.
Sa.-Nr. 87 49 13.

W. v. Grafen

Spezialbetriebe für Parkettfußböden.
Essen, Billrothstr. 14. Sa.-Nr. 41219.

E. & M. Hübner, München 2 NO,
Thierschstraße 34. Sa.-Nr. 20 957.

**Parkettfabrik München
Linke & Co.**

München 52, Sa.-Nr. 41731. Gegr. 1904.

Keitel & Co., Parkettwerk

Wiesentheid/Ufr., Sa.-Nr. 43.

Parkettgeschäfte

f. a. Parkettfabriken, Stabfußböden

C. Mayer & Sohn, Augsburg,
Provinostr. 37. Sa.-Nr. 4435.

Donat Müller, Augsburg, Georgenstr. F 72
Sa.-Nr. 6870. Gegr. 1869, Holzbearbeitung,
Verlegung und Reparaturen von Riemen-
und Parkettböden aller Art. Abschleifen
aller Fußböden n. d. Universal-Methode.

Paul Ellinger, Berlin-Charlottenburg
Uhlandstraße 187,
Sa.-Nr. 91 12 56 u. 91 12 76.

F. Leibe, Inh. E. Fischer, Berlin SW 61,
Belle Alliancestiaße 84. Sa.-Nr. 66 10 55.

Eduard Roch

Berlin W 30, Eisenacher Str. 83, Sa.-Nr. 262514

Parkett-L. Sittler sen., Dortmund

Reinigung u. Neuanlagen, Sa.-Nr. 31 107.

Arthur Sommer, Dortmund,
Gutenbergstraße 32.

Otto Arnold & Co., Dresden-N 6,



Katharinenstraße 5, Sa.-Nr. 51 182.
Spezialgeschäft für Parkettfußböden.

Parkett-Fritsche,
Inh. Emma verw. Fritsche,
Dresden-A, Krenkelstr. 22, Sa.-Nr. 33 226.
Parkett-Linoleum-Geschäft.

Friedrich Reiche, Dresden A 21.
Siehe Inserat Seite 351

Karl Schüler & Söhne

Eisenach. Sa.-Nr. 1036.

Parkett-Kontor

G. m. b. H.

Essen, Hermann-Gö-
ring-Straße 307
Sa.-Nr. 451 16

Spezialh. moderner
Fußböden



Kurt Haupt

Fachgeschäft für Parkett- und Steinholz-
fußböden, Gera, Schleizer Str. 26. Sa.-Nr. 4021

Ernst Bosse, Hannover, Gr. Barlinge 38a
Sa.-Nr. 83 282.

Ehlert & Co., Stabfußböden

Tafelparkett, Hannover—Berlin.
Siehe Inserat Seite 351

Georg Spellmann

Hannover-Kleefeld, Sa.-Nr. 56 641.

KNECHT & WEIDNER

Königsberg-Pr.
Mühlengrund 8, Sa.-Nr. 358 00, 390 00.

Josef Röck, München, Herzog-Wilhelm-
Straße 33. Sa.-Nr. 13344. Verlegung sämtl.
Parkettböden, Abziehen, Reparaturen,
Bodenabschleifen.

Paul Linke, Steffin

Mackensenstraße 112 a, Sa.-Nr. 268 08.

Emil Lüdtkke

Stettin, Warsower Straße 60.
Sa.-Nr. 319 59 u. 237 60.



J. Bauer, Weimar

Spezialwerkstätten für
Parkett- und Stabfuß-
böden, Weimar (Thür.),
Kohlstraße 6. Sa.-Nr. 744.
Gegründet 1909.

J. Schott vorm. Gail, Wiesbaden.
Göbenstraße 13, Sa.-Nr. 244 91.

Parkettreinigung

Arthur Sommer, Dortmund,
Gutenbergstraße 32.

Moritz Fürst, Nürnberg
Pille reuther Str. 35, Sa.-Nr. 41 839.

Pfahlgründungen

**Allgemeine Baugesellschaft
Lorenz & Co.**

Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 30.
Sa.-Nr. 86 10 32.
„Aba-Lorenz-Betonbohr-Pfahl“ DRP.

Hermann Nilewsky, Inh. Waldemar Nocon
Berlin-Charlottenb. 9, Platanenallee 16a,
Sa.-Nr. 99 24 45, 99 24 46 und 99 47 71.
Siehe Registerkarton Rückseite Teil 3.

August Wolfsholz

Freßbeton und Ingenieurbau Kom.-Ges.,
Berlin W 15, Kaiserallee 210.
Sa.-Nr. 24 46 66.

Frankipfahl-Bauges. m. b. H.

Düsseldorf, Goethestraße 73.
Sa.-Nr. 60 847.

Pfahlzieher

Dortmund-Hoerder Hüttenverein A.-G.,
Dortmund.

Sack & Kiebelbach,
Maschinenfabrik, G. m. b. H.,
Düsseldorf-Rath. Sa.-Nr. 36171.

Hans Knust Eisenbahn-Trajectschiffahrt-
u. Wasserbau G. m. b. H., Stettin,
Karkutschstr. 1, ☎ 30 103

Pflastersteine

Granit-Union s. Inserat Seite 346

Hartslein G. m. b. H., Leipzig

Leipzig C 1, Neumarkt 31/33. ☎ 12 570
und 12 578. Tel.-Adr.: Hartsteine Leipzig.

Syenit-Granitwerke K. Schwinger,
Regensburg, Wöhrdstr. 9. ☎ 5612.

Erste Bayr. Basaltst. AG., Steinmühle, Opf.

Ver. Laus. Granitwerke, S. Ins. Seite 346

Pinselfabrik

Beck, Koller & Co., Berlin-Weißensee,
Berliner Allee 154-158, ☎ 56 18 63.

Pinselfabrik Steinicke Frankfurt/O.

Plandruckereien

Richard Ruks, Berlin SW. 11

Saarlandstraße 67. ☎ 19 01 14.

Planen und Zelte

f. a. Zelte

Polke & Jakobowski Berlin SO 16.

G. Rudloff, Chemnitz, Zschopauer Str. 55.

Hch. Arenz, Frankfurt/M., Frank.-Allee 74

Gg. v. Olnhansen, Frankfurt/M., Hanauer
Landstr. 52, Zeltbau u. Verleihanstalt.

H. Weyl & Söhne
Planen- und Zeltfabrik
Hahnstätten/Nassau, ☎ 303.

Tränkner & Würker Nachf. A.-G.,
Leipzig W 33, ☎ 43 333 u. 43 915.

Planierdraht und Schürfwagen

Menck & Hambroek, G. m. b. H., Altona-
Hamburg, Gr. Brunnenstraße 78.

Polituren

Paul Horn, Hamburg 23.

Poröse Lochziegel

f. a. Deckensteine

Mitteldeutsche Ton- und Kohlenwerke
GmbH., Brandis bei Leipzig. ☎ 241.

Portlandzement

f. a. Weißer Portlandzement, Zement

Dyckerhoff

Portland-Zementwerke A.-G.
Amöneburg, Post Wiesbaden-Biebrich

Präzisionswaagen

Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.

Pressluftschläuche

Alois Paul Hentschel
Leipzig C 1, Querstraße 10.

Pressluftwerkzeuge

KRUPP- Kraftwerkzeug-
Vertrieb G. m. b. H.,
Düsseldorf, ☎ 172 73/74.

F M A - Pokorny

Frankfurter Maschinenbau A.-G., vorm.
Pokorny & Wittekind, Frankfurt/Main,
Solmsstraße 2/26. ☎ 70401.

Flotmann A.-G. Herne

Presszementbau

Massivbau-Keim, Inh.: Ober-Ing. Wilh.
Keim, Eisenach, Clemensstr. 5-9. ☎ 2888.

Prismen-Glaskächer

f. a. Burgfer-Prismen

Deutsche Luxfer-Prismen-Ges. m. b. H.,
Bln.-Weißensee, Lehderstr. 43, ☎ 564031.
Glaseisenbeton, Glasbausteine, Glaskächer,
Glaskäfen, Oberlichter, Luxfer-Prismen.

Prismen-Glasbau Wüst

Köln, Roonstraße 67. ☎ 211 406.

Prismen-Oberlichter

f. a. Burgfer-Prismen

**Actiengesellschaft d. Gerresheimer
Glashüttenwerke, vorm. Ferd. Heye**
Düsseldorf, Schadowstraße 30

Franz Wessels sen., Düsseldorf.

Profile

Leichtprofile und Sonderprofile
aus Bandstahl

Dahmen & Co., Leverkusen-Schlebusch

Prüf-Ingenieure für Statik

f. a. Ingenieurbüros

Dr.-Ing. P. Mast, Breslau, Tiergart.-str. 24

Ernst Pehl, Dipl.-Ing., Essen,
Schnutenhausstraße 51. ☎ 33398.

Dr.-Ing. Münter, Ingenieurbüro für das
Bauwesen, Gleiwitz, Schwalbenweg 9.
☎ 2859.

DR.-ING. A. KOCH

INGENIEURBÜRO

HANNOVER
KERSTINGSTR. 30
FERNRUF 842 75

AACHEN
MARIA-THERESIA-A. 293
FERNRUF 240 75

STATISCHE BERECHN., ENTWÜRFE, GUTACHTEN
KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU
(BETON-, EISENBETON-, STAHL-, HOLZBAU)
IN INDUSTRIE-, HOCH- UND TIEFBAU
BRÜCKENBAU, WASSERBAU, KLARANLAGEN

Erwin Schaldt, Beratender Ingenieur,
Insterburg, Jordanstraße 16. ☎ 846.

Dr.-Ing. Reisinger. VBI.
konstr. Ingenieurbau i. E., Eb, H,
Köln-Rodenkirchen, Kaiserstr. 8, ☎ 94479

Rgbmstr. Onnecken, Nordhausen. ☎ 251.

W. Landmann, Siegen Westf. An d. Grobe
☎ 2111, Ebb., Stb., Hb.

P-Träger

P-Träger; Breitflanschträger mit
parallelen Flanschflächen,
Arbed, Abt. Belval, Esch/Alz
Luxemburg;

Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte,
Werk Unterwellenborn in Thüringen;
Gutehoffnungshütte Oberhausen Aktien-
gesellschaft, Oberhausen-Rheinland;
Hadir, Differdingen, (Luxemburg);
Ilseder Hütte, Abteilung Peiner Walz-
werk, Peine;
Krupp, Rheinhausen (Niederrhein);
Röchling'sche Eisen- und Stahlwerke
G. m. b. H., Völklingen (Saar);
Walzisenkontor G. m. b. H., Düsseldorf,
für Vereinigte Stahlwerke A.-G.

Pumpen aller Art

f. a. Baupumpen, Pumpenbau, Schlamm-
pumpen, Schmutzwasser-Kreiselpumpen,
Unterwasserpumpen

UTA-GARVENS-PUMPEN Kom.-Ges.,
Pleuger & Co., Berlin SO 36, Kottbuser
Ufer 41 ☎ 68 55 54.

„Ueberdrucklose UTA-Unterwasserpum-
pen sind die am meisten verwandten
Tiefbrunnenpumpen zur wirtschaftlichen
Förderung auch größter Wassermengen
aus beliebigen Tiefen.“

Daniel Speck & Söhne, Pumpenfabrik,
Bremen, Verkaufslager Birkenstr. 11.

Hammelrath & Schwenzer,
Pumpenfabrik K.-G., Düsseldorf A 8.

P. C. Winterhoff, Düsseldorf 47 U.
„Hannibal“-Bau- und Schlamm-
pumpen.

Klein, Schanzlin & Becker AG.

Frankenthal (Pfalz).

F. W. Schule & Co., Hamburg 26.
(Pumpmobil, selbstansaugende)

Eberhard Goretzky, Königsberg/Pr.,
Weidendamm 39, ☎ 439 51.

Hans Schumann, Leipzig C 1
Querstraße 12, ☎ 14 920.

H. Törpsch, Leipzig W 31, ☎ 44 361.

Worch & Winkler, Leipzig C 1

Tröndlinring 1, ☎ 26 741 u. 26 743.

Pumpenbau

f. a. Baupumpen, Pumpen aller Art, Schlamm-
pumpen

Uta-Garvens-Pumpen KG.

Berlin SO 36, Kottbuser Ufer 41.

Kleinschanzlin-Bestehostel G. m. b. H.

Bremen, Grünenstraße 104/109.
Schöpfwerke, Abwasserpumpwerke,
Schiffspumpen.

„Apag“ Apollo-Plantectorwerk A.-G.,
Gößnitz (201), Kr. Altenburg. ☎ 212.

Dietrich Pannen, Moers-Schwafheim.
☎ 2506, Pumpenbau.

Heinrich Pannen, G. m. b. H., Moers-
Schwafheim, ☎ 2098.

Putzeckleisten

Wilhelm Bertrams, Leichlingen (Rheinl.)

Putzträger

Doettcher & Co., Hannover, Postfach 410.

Rippenstreckmetall
Dahmen & Co.
Leverkusen-Schlebusch 1

Qualitätsbandstahl

Otto Wolff, Köln
Zeughausstraße 2, ☎ 210 131.

Quarzsand und -Kies

„Baweg“ Bayr. Asphalt-Werk G. m. b. H.
und Quarzsandwerke Massenhausen,
Verkaufsabteilung München.
Marienplatz 11-12, ☎ 210 76.

Quarzsand- und Schweißsandwerk Franz Lehner

München 54, Dachauer Straße 457.
☎ 60223. Waschwerk: Lohhof-Maisteig

Quetschwerke

Quetschwerk München-Nord Würbser &
Hickl, München, Knorrstr. 53. ☎ 34780.

Rabitz-Materialien

Siebert Oetzel, Berlin-Steglitz,
Ahornstraße 12. ☎ 72 02 45.

Rammarbeiten

Arnold Lühr

Inh.: Arnold Lühr & Carlos Blaschke.
Hamburg 35, Sorbenstr. 55. ☎ 26 77 36.

Gust. Urban Nachfg.

Stettin, Kronprinzenstraße 6.

Rammen

Menck & Hambroek, G. m. b. H., Altona-
Hamburg, Gr. Brunnenstraße 78.

Rammhämmer

Dortmund-Hoerder Hüttenverein A.-G.,
Dortmund.

Reibahlen

Ludwig Hunger, Werkzeugfabrik,
München 55, Gräfelingerstr. 38,
☎ 70 279.
Spez.: Einstellbare Reibahlen.

Rippen- und Reflektorenglas

Glaswerk Mitterteich
Zweigwerk d. Deutschen Spiegelglas AG.,
Mitterteich, Bayr. Ostm.

Rohrbruchsicherungen

Pollux G. m. b. H.

Selbsttätige und halbselbsttätige Siche-
rungseinrichtungen mit Durchflußwäch-
tern, komplett mit allen Fernmelde-
und Fernbedienungseinrichtungen.
Ludwigshafen am Rhein.



Polte

Armaturenfabrik, Magdeburg
Poltestr. 65/91, Schließf. 328, gegr. 1885.

Rohrdecken

Gustav Kersting

Spez.: Doppelrohrdecken auf Leisten.
Herstellung von Leichtwänden (Lugino),
Stettin, Pölitzer Straße 50.
☎ 280 78.

Röhrenhandlungen

Paul Hintze & Co.

Berlin NW 21, Stromstr. 52 ☎ 35 43 13 u.
35 43 14, Lief. v. sanitären Einrichtungen,
Röhren u. Verbindungsstücken aller Art.

Albin Lins Nachf., Ernst Schilling,
Erfurt, Radewitzstraße 4. ☎ 25321.

Boettcher & Co., Hannover, Postfach 410.

G. E. Melsters Söhne

Stettin, Altdammer Straße 36.
☎ 25946.

Rudolf Scheele & Co. G.m.b.H.

Stettin, Altdammer Straße 36.
☎ 30043/44 Gegr. 1846.

Rohrflechtereien

J. Istel

Berlin SO 36, Manteuffelstr. 30, ☎ 68 41 45
Anfertigung mod. Rohrflechte, Spez.:
Treppengeländer und Heizkörper

Rarl Stein

Anfert. und Reparatur sämtl. Geflechte.
Berlin SO 36, Wiener Str. 12. ☎ 68 56 35.

Robert Weber

Anfertigung sämtl. mod. Rohrflechte.
Spez.: Heizkörperverkleidungen. Berlin-
Neukölln, Zietenstraße 67. ☎ 62 63 46.

Rohrleitungen

f. a. Ferngasleitungen

Hilgers AG, Rheinbrohl
Geschäftsstelle Berlin-Charlottenburg,
Lindentallee 27, ☎ 99 15 93.

P. Kahle, Rohrleitungsbau

Düsseldorf, Ellerstraße 189/193.
Lieferung und Montage kompletter
Rohrleitungsanlagen bis zu den
höchsten Drücken und für jeden Ver-
wendungszweck. ☎ 12026, 13041.

Vereiniger Rohrleitungsbau
(Phönix-Märkische) G. m. b. H.,
Düsseldorf, Höherweg 271
☎ 28 751

Berlin-Mariendorf, Attilastraße 63,
☎ 75 62 81

Wilhelm Stappen, Krefeld,
Florastraße 95/97. ☎ 273 78.

Rohrleitungsbau

Thieme, Aschersleben

Heinrichstraße 63-69, ☎ 2447/2449.
Gegr. 1898.

Ind.-, Bergw.- u. Bahnbedarf W. Ritters-
hausen, Berlin W 35, Potsdamer Str. 28.

Rohrleitungsbau „Stahl“ Paul Jelinski,
Bln.-Charlottenb., Waitzstr. 17. ☎ 961786

Peter Pfeifer, Bitterfeld. ☎ 2813.

Richter & Faulbaum,
Tief- und Rohrleitungsbau,
Bitterfeld. ☎ 2186.
Spezialfirma für Gas- und Wasserversor-
gung, Fernleitungen und Kanalisation.
1a Referenzen.

Franke Werke U.-G.

Bremen, Am Seefeld 20.

Fritz Hirsch, Rohrleitungsbau

Essen-Bredeney. ☎ 41450/51

Rohrleitungszubehör

Bopp & Reuther GmbH, Mannheim-W.

Rolläden aus Stahl

W. Hotz, Berlin-Britz, Werderstraße 82.

Wolf Netter & Jacobi-Werke
Berlin O 27, ☎ 52 52 01.

Rolläden und Jalousien

f. a. Satoufen, Rolläden, Rollos

Jalousie-Hartmann, Chemnitz 1,
Museumstraße 1, ☎ 44 768.

B. Ehrmann, Düsseldorf
Heresbachstraße 9, ☎ 18 987.

Gehr, Kimmich, Rolladenfabrik,
Frankfurt a. Main, Rebstockerstr. 33/39.

Riediger & Franck, Hamburg 39,
Alsterdorfer Straße 2.

Oscar Vogelhaupt, Hamburg 39,
gegr. 1901, Ulmenstraße 21.

R. u. F. Schaller, Mannheim, Wallstat./str.

Stierlen & Hermann, Mannheim,
Augartenstraße 82. ☎ 41002.

F. Klett & Co., K.-G., München 9.

Jakob Krüll, Neuß (Rhein),
Nordkanal-Allee 44. ☎ 4200.

Rheydter Jalousien- u. Rolladenfabrik
Julius Scheibler & Cie., Rheydt.

Rolladenwerk Gebr. Effertz GmbH,
Rheydt, ☎ 42 769 und 20 367.
Panzerplattenrolläden.

Otto Berndt, Stettin

Große Lastadie 42, ☎ 32 397.

Hermann Giede, Stettin

Galgwiesenstraße 14, ☎ 21 321.

Otin Giede, Stettin

König-Albert-Straße 51, ☎ 24 926.

J. & E. Glück, Waldsassen, Bayr. Ostm.,
Spez.-Fabr. f. Sonnenschutz- u. Verd.-Anl.

Rollgitter

W. Hotz, Berlin-Britz, Werderstraße 82.

Riediger & Franck, Hamburg 39,
Alsterdorfer Straße 2.

Rollos

f. a. Jalousien u. Rolläden, Rolläden u. Jalousien

Berliner Rollofabrik W. Weinhold,
Berlin W 8, Mohrenstr. 9, ☎ 12 48 25.

A. Boeck & Co., Berlin S 42,
Brandenburgstr. 72/73, ☎ 17 38 32.

Rollo-Vertrieb H. Nagel, Patentrollos,
Bln.-Pankow, Berl. Str. 42. ☎ 48 64 95.

J. & E. Glück, Waldsassen, Bayr. Ostm.,
Spez.-Fabr. f. Sonnenschutz- u. Verd.-Anl.

Rostschutzanstriche

f. a. Entrostungen-Eisenaufstriche, Schutzanstriche für
Eisen, Beton und Mauerwerk

Cirine-Werke, Chemnitz.

Hartmann & Karnick o. H. G., Duisburg,
Mercatorhaus. ☎ 31 798. Sandstrahl-
entrostung, Rostschutzanstriche.

Emil Maechler, Inh.: Gg. Eckelt, Düsseldorf.
Gegr. 1892. ☎ 17286.

Otto Schüler, Ing., Duisburg,
Sternbuschweg 23 m. ☎ 33 225.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Martin Faßbender

München 19, Nibelungenstr. 26. ☎ 62 831.
Spezialunternehmen für Sandstrahl-,
maschinelle und Handentrostungen.
Rostschutzanstriche von Hand- u. Spritz-
verfahren.

Paul Lechler, Stuttgart-N.,
Inertolfabrik. ☎ 21 957-59.

Rostschutzfarben

f. a. Farben und Lacke

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

Deutsche Asphaltose-Ges. Berlin W 50,
Augsburger Str. 55, ☎ 24 71 01.

Koepfen & Franz, Berlin N 54, Rosen-
talerstr. 63/64, ☎ 41 75 63, gegr. 1855.

Dr. Münch & Röhrs G. m. b. H.,
Berlin-Weißensee, Berliner Allee 158.
Gegr. 1884, ☎ 56 27 18.

Farben-Kopperschmidt

Hamburg 22, Hamburger Straße 142.

Reichhold, Flügger & Boecking

Hamburg 26, Zweigfabriken: Wien, Preß-
burg, Raab, Belgrad.
Idovernol-Rostschutzfarben.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Kasseler Farben- und Lackfabrik Reiffen
& Co., vorm. Rosenzweig & Baumann,
Kassel.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Alois Paul Hentschel
Leipzig C 1, Querstraße 10.

Rostschutzverfahren

f. a. Entrostungen-Eisenaufstriche, Sandstrahl-
entrostungen

Masch.-Fabrik Hülsmeier

Düsseldorf-GrfBg. ☎ 6 19 20.

Reichel & Co., München 8, Neumarkter
Straße 17. ☎ 41 506.
Rostschutz auf chemischem Wege durch
das Parkerverfahren.

Krebbers Asphalt-Ges. m. b. H.,
Oberhausen (Rhld.). ☎ 24051.

Roststäbe - Bremsklötze

C. H. Weck, Greiz-Dörlau, ☎ Greiz Sa.-
Nr.2845. Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Roststäbe aller Arten.

Ruhrsandsteinbrüche

Kühling & Co.

Ruhrkohlensandsteinbrüche, Westhofen
über Schwerte. ☎ Schwerte 2139.

Brüninghaus & Schiermeyer K.-G., (vorm.
Ruhrsandsteinbr. & Dampfziegelei GmbH)
Westhofen/Westf. ☎ Schwerte 2482.

Samenhandlungen

J. Schmitz, Samenbau, Samenhandlung,
München, Viktualienmarkt 5,
☎ 27 341, 27 342, 26 352 u. 26 388.
Spez.: Samenmischungen f. alle Zwecke.

Sammelheizungsanlagen

Ingenieur Seegers, Hannover
Hildesheimer Chaussee 13.

Jungren, Wernike & Kayser, G. m. b. H.,
Dessau, Zerbster Straße 70, ☎ 1367.

Sandmühlen

Friedrich Co., Zwickau-Sa., s. 3. Einbands.

Sandstrahlentrostung

f. a. Rostschutzverfahren

Gustav Schollmeyer, Duisburg.

Otto Schüler, Ing., Duisburg,
Sternbuschweg 23 m. ☎ 33 225.

Emil Maechler, Inh.: Gg. Eckelt, Düsseldorf.
Gegr. 1892. ☎ 17286.

Paul Radaek, Frankfurt/O. ☎ 4197.

Heinr. Schreiner, Ing., Mannheim,
Speyererstr. 123. ☎ 22260.
Sandstrahlentrostung, Rostschutzanstriche

Martin Faßbender

München 19, Nibelungenstr. 26. ☎ 62 831.
Spezialunternehmen für Sandstrahl-,
maschinelle und Handentrostungen.
Rostschutzanstriche von Hand- u. Spritz-
verfahren.

Sandstrahlgebläse

H. & P. Lersch, M.-Gladbach,
Rheydter Straße 322. ☎ 22528.

Heinrich Schmitt, Mannheim, ☎ 40 947.

Sand und Kies

f. a. Kies und Sand

Georg Antoni II Nachf., Mainz-Kastel

Rathausstr. 17, ☎ 43 096.

Quarzsand- und Schweißsandwerk
Franz Lehner

München 54, Dachauer Straße 457.
☎60223. Waschwerk: Lohhof-Maisteig

Gbr.Porzner, Zapfendorf, Mainsand,Kiesw.

Sanitäre Anlagen und Einrichtungen

f. a. Gesundheitsrech. Anlagen und Einrichtungen

Christ. Aechter & Sohn G. m. b. H.

Augsburg, Hl.-Kreuz-Str. F 373. ☎ 8565.

Jmhof & Co., Bad-Nauheim
Ruf 2025/2026

F. Butzke-Bernhard Joseph A.-G.,
Berlin S 42, Ritterstraße 12-14 und 26.

Deutsche Bradley Waschfontänen-Gesell-
schaft, Berlin-Charlottenb., Hardenberg-
str. 10, ☎ 31 99 28. Arbeiter-Wasch-
einrichtungen DRP. und Trinkbrunnen.

Hopp & Seel G. m. b. H., Berlin W 35,
Dennewitzstraße 10. ☎ 22 33 42.

H. Kraft

Sanitäre und heiztechnische Anlagen,
Berlin W, Kurfürstendamm 161. ☎97 35 90

Fritz Lehmann vorm. O. Lehmann & Sohn,
Berlin SW 11, Hall. Ufer 26. ☎ 19 34 91.

„Sanitas“
Installationsgeschäft des Westens GmbH.,
Berlin-Charlottenburg 5, Witzlebenstr. 37.
☎ 34 41 66.

Wäscher & Ehrike, Inh.: Rich. Ehrike
VDI, Berlin N 20, Koloniestraße 5.
☎ 468343 und 463492.

Wolfferts & Wittmer, Berlin W 8,
Mauerstraße 86/88. ☎ 11 66 26.

Zürn & Schubert

Heizungen, sanit. Anlagen, Heilbäder.
Berlin W 8, Mohrenstraße 11-12.

Jungren, Wernike & Kayser, G. m. b. H.,
Dessau, Zerbster Straße 70, ☎ 1367.

Carl Treeck Söhne A.-G., Dortmund.

Max Zierold, Dresden A. 1

Pirnaische Straße 56, ☎ 22 926.

Sanitas A.-G. in Hamburg

Sanitas-Haus, Neuer Wall 84.

H. von Höhle, München, Landwehrstr. 73.
☎ 57 882 und 59 6523. Gegr. 1884.
Spez.: Med. Bäder, Inhalatorien.

Friedrich Stumpf, München 12,
Gollierstraße 5. ☎ 54 249.

F. G. Selle, Potsdam, Am alten Markt 15.
☎ 2922 und 2929.

Rudolf Geitner, Stettin,
Hohenzollernstraße 49, ☎ 245 11.

Albert Götze, Stettin, Gr. Domstr. 24
☎ 308 02 und 308 16

Zentralheizungen — Warmwasser-
bereitungen — Sanitäre Anlagen, —
Brunnenbau — Wasserversorgung.

August Hüdner, Stettin

Fabrik für Zentralheizungen,
Preußische Straße 21, ☎ 260 18.

**Klein & Co., Stuttgart
Heizung & Lüftung**

Rotebühlstraße 57.
☎ 60 759 u. 61 560.

Sanitäre Apparate

NATIONALE RADIATOR GESELLSCHAFT
m.b.H.

Berlin SW 68
Zimmerstraße 14/15

Sanitäre Armaturen

f. a. Armaturen

F. Butzke-Bernhard Joseph A.-G.,
Berlin S 42, Ritterstraße 12-14 und 26.

Sanitäres Steinzeug

Annawerk A.-G., Oeslau bei Coburg.

Sanitäts-Hartsteingut**Sanitäts-Keramik**

G. m. b. H. Berlin W 30
Verkaufsstelle sanitärer Wasser-
leitungsgegenstände aus

Hartsteingut

Verkauf nur an den sanitären
Fachgroßhandel.

Säulen

Erste Bayr. Basaltst. AG., Steinmühle, Opf.

**Säurefeste Auskleidung und
Bodenbeläge**

A. W. ANDERNACH, BEUEL a. Rh.

Schädlingsbekämpfung**Ratten- und Mäusebekämpfung
Schädlingsbekämpfungsdienst
für Deutschland**

(vorm. Ratin-Auslegedienst)

Berlin W 35, Großadm.-v.-Köster-
Ufer 59

Unterabteilungen in sämtlichen Län-
dern und Provinzen Deutschlands.

Schallschutz

Glasfaser-Gesellschaft m. b. H. Düsseldorf
Wilh.-Klein-Str. 53. ☎ 37272/37274.

Franz Hund, Düsseldorf, Steinstraße 3.

**OSCAR GOSSLER
Glasgespinnstoffabrik G. m. b. H.**
Hamburg-Bergedorf.

Schamottesteine

f. a. Feuerfeste Erzeugnisse und Steine

A. Koopmann Kom.-Ges., Berlin N 4,
(Siehe feuerfeste Erzeugnisse.)

Fr. Wendlandt, Berlin O 17, Rudolfstr. 17,
☎ 58 28 98.

Er. Ewers & Sohn, Lübeck-Siems

Travemünder Landstraße 111.
☎ 34 376/77.

Wolfshöher Tonwerke GmbH., Wolfshöhe

Scherengitter

W. Hotz, Berlin-Britz, Werderstraße 82.

Schiebefenster**Gebr. Fenglers Holzwerkstätten**

Berlin O 17, Gr. Frankfurter Str. 118.
☎ 59 41 18. Gegr. 1837.

Mathias Peters & Co., Düsseldorf

Ahnfeldstraße 23. ☎ 64 669.
3-Systeme-Patent-Schiebefenster.

W. Rauchbaar, „Frankonia“-Schiebe-
fenster, Frankfurt/M., Holzhausenstr. 66

„Braun“-Weltschiebefenster mit u. ohne
Gegengewicht, DRP. und Ausl.-P. Ge-
kuppelte Doppelfenster, Vertretung für
Nordmark: Emil G. Brinck, Tischler-
meister, Hamburg 36, Valentinskamp 54,
☎ 342 290. Gegr. 1855.

Stumpf Schiebefenster

fertige Fenster und Beschlag zur
Herstellung durch jeden guten Tisch-
lermeister.

Stumpf Schiebefenster-Gesellschaft,
vorm. Richard Biel, Hamburg I, Bieberhaus

Albert Köppe, Leipzig W 35.
Rosenmüllerstraße 5. ☎ 43 695.

Schiebefenster System „Braun“
DRP. Ausl.-P. ☎ 40 191. O. Lehmann,
Glasermeister, Leipzig W 34.

Wagner & Dornauer

Fenster- und Türenfabrik

Schiebefenster System Jenner

München, Brunnsteinstr. 3, Ruf 41 600

Wender & Dürholdt, Rd.-Lennep.
We De Schiebefenster.

Schiffseinrichtungen

Carl Treeck Söhne A.-G., Dortmund.

Schilder

f. a. Emaillechilder, Emaillierwerke, Hydranten-
childer, Schilder (auswechselbare), Verkehrschilder,
Verkehrszeichen

Aetz- und Emaillierwerk

Schilder-Fischer G.m.b.H.

Berlin-Weißensee, Lehderstr. 39/41.
☎ 56 38 32. Emaille- u. Metallätzschilder.

Robert Gerlach G. m. b. H.,
Frankfurt/Main, ☎ 761 54.

**Münchener
Emaillier- und Stanzwerk**
München S 25, Zielstattstraße 34.

Boos & Hahn, Ortenberg/Baden
☎ Amt Offenburg 1633 u. 1522.

Emaillierwerk Schulze & Wehrmann
Wuppertal-Elberfeld, ☎ 226 61/62.

Schilder auswechselbare

f. a. Emaillechilder, Emaillierwerke, Hydranten-
childer, Schilder, Verkehrschilder, Verkehrszeichen,
Hinweisschilder für Rohrleitungen

„Piccolo“, Inh.: A. Thomsen, Berlin N 20,
Hochstraße 44. ☎ 46 27 36.

Schlacke**Hermann Perner, Berlin-Lichtenberg**

Roederstraße 43. ☎ 53 49 12.
Schlacke für alle Zwecke.

Fr. Prugel & E. Junge

Schlacke für alle Bauzwecke,
Spezialität: Drainage- u. Kläranlagen,
Berlin N 65, Müllerstraße 125, ☎ 46 17 56

Ewald Sander, Berlin-Steglitz,
Poschingerstr. 44. ☎ 72 18 63.

Schlackensteine

Passauer Leichtsteinwerk Max Barnerssoi
vorm. W. Kieffer, Passau, Nibel-Str. 14,

Schlackenwolle

Brennecke & Neumann, Halle/Saale.

Schlammumpfen

f. a. Baupumpen, Pumpen aller Art, Pumpenbau, Schmutzwasser-Kreiselpumpen

Hammelrath & Schwenzer,
Pumpenfabrik K.-G., Düsseldorf A 8.

P. C. Winterhoff, Düsseldorf 47 U.
„Hannibal“-Bau- und Schlammumpfen.

Schleudermühlen

Friedrich Co., Zwickau-Sa., s. 3. Einbands.

Schlossfabriken**C. Ed. Schulte**

Aktiengesellschaft

Schloß- und Metallwarenfabrik
Velbert (Rhd.). ☎ 2911.
Zylinderschlösser, Zentral- u. Haupt-
schlüsselanlagen.

Schmutzwasser-Kreiselpumpen

f. a. Baupumpen, Pumpen aller Art, Schlammumpfen

Amag-Hilpert-Pegnitzhütte
Nürnberg.

Schornsteinaufsätze

Walter Berlin, Berlin NW 21,
Turmstraße 15. ☎ 35 01 25.

Schornsteinbau

f. a. Feuerungs- und Schornsteinbau

Albrecht & Jäcker, Berlin-Heinersdorf,
Kaiser-Wilhelm-Straße 73. ☎ 48 20 12.

Eckardt & Hotop G. m. b. H.,
Berlin W 35. Köln-Lindenthal.

Paul Montzka, Berlin SW 29,
Riemannstraße 7. ☎ 66 93 06.
Siehe Inserat Seite 612

H. R. Heinicke, Breslau,
Kaiser-Wilhelm-Straße 32. ☎ 36061.

Georg Willi Cisehatko,
Feuerungs- und Schornsteinbau,
Chemnitz, Bernsdorfer Str. 49. ☎ 51 623.

H. R. Heinicke, Chemnitz, Berlin-
Reinickendorf, Düsseldorf, Schwetzingen.

Herrmann & Voigtmann, Chemnitz.

Schreiner & Nestler, Chemnitz, ☎ 32 210.
Vertretungen: Berlin — Halle.

Cottbuser Schornstein- u. Feuerungsbau
Heinr. Lehmann, Cottbus, ☎ 2086.

H. Wirth vorm. Mäder & Wirth, Cottbus,
Senftenbergerstr. 73, ☎ 3494.

Carl Brandt, Baugeschäft für industrielle
Anlagen, Dortmund, Lindemannstr. 27.
☎ 22951. Zweigniederlassung Braun-
schweig, Adolf-Hitler-Ring 6.

Ernst Eckardt, Dortmund, Saarland-
straße 10. ☎ 24 208.

E. Jeenicke & Co., Dortmund,
Industrie-Schornstein-Ofenbau,
Märkische Str. 26. ☎ 24732.

Alphons Custodis GmbH., Düsseldorf.

Max Haßpacher, Düsseldorf,
Stockampstraße 32. ☎ 31 928.

Rhein, Schornstein- u. Ofenhanes, mbH.,
Frankenthal/Saarpfalz, ☎ 2007.

Franz Hof, Frankfurt/Main
Essen — Stuttgart — Karlsruhe.

Henning & Forster

Hamburg 21, Hofweg 20. ☎ 22 21 91.

Joh. Kern

Hamburg 22, Reyes Weg 24.

Sulze & Schröder, Hannover,
Geibelstraße 14. ☎ 81 237.

Dreißig & Reichardt, Spezial-Baugeschäft
Leipzig W 33, ☎ 43 286.

Schell-Kamine D.R.G.M. voll- u. doppel-
wandig in jeder Lichtweite, bewährt für
alle Heiz- und Lüftungsanlagen. Beton-
werk Schell G. m. b. H., Ludwigsburg,
Schönbeinstraße 25/31. ☎ 4598.

Heinrich Langhorst, Minden/Westf.,
Bachstraße 38. ☎ 3281.

Josef Houzer, Nürnberg,
Am Maxfeld 1. ☎ 53 592.

Wilhelm Tölke, Nürnberg.

Jos. Link, Schornsteinbau,
Stuttgart-Bad Cannstatt, ☎ 52110.

Schoferkamin- und Ziegelwerke
Willy Schofer, Waiblingen (Württ.)
vorm. Akt.-Ges. Dampfziegelei Waib-
lingen, ☎ 444/445.

Schotter

f. a. Schotter- und Edelsplitt in allen Körnungen,
Schotter- und Splittwerke

Dolomit- und Marmorsteinwerke
Eichstädt-Regauer Kom.-Ges.

Schotter-, Edelsplitt- und Sandaufbereitungsanlagen

IBAG Internationale Baumaschinenfabrik
A.-G.
Neustadt a. d. Weinstraße.

Schotter und Edelsplitt in allen Körnungen

f. a. Edelsplitt, Schotter, Schotter- und Splittwerke
Erste Bayr. Basaltst. AG., Steinmühle, Opf.

Schotter- und Splittwerke

f. a. Schotter, Schotter- und Edelsplitt in allen
Körnungen

Hartstein G. m. b. H., Leipzig

Leipzig C 1, Neumarkt 31/33. ☎ 12 570
und 12 578. Tel.-Adr.: Hartsteine Leipzig.

Schrappieranlagen

IBAG Internationale Baumaschinenfabrik
A.-G.
Neustadt a. d. Weinstraße.

Schraubenlüfter

Netzschkauer Maschinenfabrik
Franz Stark & Söhne,
Netzschkau i. Sa.,
Sa.-Nr. 4044 Amt Reichenbach i. V.

Schrauben, Nieten u. Pressteile

C. H. Jucho, Dortmund
Weißburger Straße 76/82, ☎ 36 355.

Schulmöbel und Schultafeln**B. Johannes Müller**

seit 1895 · Berlin W 35 · Bülowstraße 68

Meyer's Turngeräte- u. Schulmöbel-Fabrik
G. m. b. H., Hagen/Westf., ☎ 25 546 u. 47

Neuwieder Schulbankfabrik
Claus & Glasmachers,
Neuwied a. Rhein, ☎ 3498.

Hohenloher Schulmöbel- und Turngeräte-
Fabrik K.-G., Öhringen 6. Gegr. 1879.

Albert Monger A.-G.,
Schulmöbelfabrik, Stoffelmühle b. Nord-
halben (Bayr. Ostmark).

Schutzanstriche für Eisen, Beton und Mauerwerk

f. a. Entrostungen-Eisenanstrich, Rostschutzanstriche

Deutsche Asphaltose-Ges, Berlin W 50,
Augsburger Str. 55, ☎ 24 71 01.

Koepen & Franz, Berlin N 54, Rosen-
talerstr. 63/64, ☎ 41 75 63, gegr. 1855.

Gbr. Dehnhardt, Düsseld.-El., Chem. Fabr.

Büsscher & Hoffmann, Aktiengesellschaft
Berlin — Breslau — Eberswalde,
Elbing — Halle a. S. — Königsberg/Pr.
Mainz — München — Regensburg/Bayern.

Hans Hauenschild K.-G., Hamburg-Wa.
(ORKIT). ☎ 286455.

Beer Söhne, Köln, Beersohaus. ☎ 58141.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Paul Lechler, Stuttgart-N.,
Inertolfabrik. ☎ 21 957-59.

Schutzraum-Be- und Entlüfter**H. Spelleken Nachf. Kom.-Ges.**

Wuppertal-Oberbarmen 41.

Schwammschutzmittel

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Beer Söhne, Köln, Beersohaus. ☎ 58141.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Schwemmsteine**Friedr. Remy Nachf. H.-G.**

Bimsbaustoffwerk, Neuwied a. Rhein.

Schwemmsteinwerk Heimbach GmbH.,
Neuwied (Rhein), ☎ 2909.

Segeltuche

L. Valentin Eckhardt, München,
Hackenstraße 7, ☎ 13 991-93.

Senkkastengründungen

Siemens-Bauunion G. m. b. H.
Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude

Sicherheitsgürtel

A. Meißner,
Babelsberg-Potsdam, ☎ 7796.

Siebgewebe

Normü, Hamburg, s. unt. Kiessortieranl.

A. W. Kaniss G. m. b. H.
Wurzen i. Sa.
Gegr. 1866, ☎ 2305.

Signal-Anlagen

Julius Kräcker, Berlin-Schöneberg
Kolonnenstr. 8/9, ☎ 77 29 05.

Silika-Steine

Fr. Ewers & Sohn, Lübeck-Siems,
Travemünder Landstraße 111.
☎ 34 376/77.

Sortier- und Siebmaschinen

Friedrich Co., Zwickau-Sa., s. 3. Einbands.

Spaltklinker

Annawerk A.-G., Oeslau bei Coburg.

Sparbausteine

Mitteldutsche Ton- und Kohlenwerke
GmbH., Brandis bei Leipzig. ☎ 241.

Speditionen

f. a. Fuhrer-Geschäfte

Robert Fitze

Berlin-Adlershof, Metzger Straße 7/10.
Spedition, Möbeltransport, eigene Kies-
und Mörtelwerke. ☎ 63 72 31.

Geraer Speditions- und Lagerhaus-Ge-
sellschaft mit beschränkter Haftung,
Gera, ☎ 2213.
Bahnamtlicher Rollfuhrunternehmer.

Fr. Meyers Sohn

Hamburg, Bugenhagenstraße 6.
Filialen: Bremen, Lübeck, Stettin, Chem-
nitz, Dresden, Leipzig, Zwickau.

Sperrholzplatten

Schütte-Lanz Holzwerke A.-G.,
Mannheim-Rheinau.

Justus Biesel, Stettin

Breuß. Straße 19 a, ☎ 249 48/49

Bruno Schulz, Stettin

Lange Straße 45, ☎ 302 93.
Furniere, Sperrplatten.

Otto Dünsch, Zeitz, ☎ 3208.

Sperrholztüren

Rheinische Sperrholz- und Türenfabrik
A.-G., Andernach a. Rhein.
Sperrholztüren und Sperrplatten.

Spiegelfabriken

Ostdeutsche Marmorwerke Paul Schneider
Glasschleiferei und Spiegelfabrik
Königsberg/Pr., Mühlenstr. 3, ☎ 360 62.

Spiralschläuche

f. a. Metallschläuche

Alois Paul Hentschel
Leipzig C 1, Querstraße 10.

Udo Kramer & Co., Leipzig C 1, ☎ 24 597

Sportplatzanlagen

f. a. Tennisplatzbau

Hans Aschenbach, Gartengestalter
Berlin-Siemensstadt,
Nonnendamm-Allee 89, ☎ 30 20 52.

K. Bernstiel

Berlin-Zehlendorf.
Schrockstr. 15. ☎ 84 86 51.

Albert Demnick, B.-Falkensee
Siehe Inserat Seite 670

Albert Fuhrmann

Berlin-Grunewald,
Salzbrunner Str. 9/13,
☎ 89 34 24. Gegr. 1898.

Jean Hermülheim, Berlin-Friedenau

Gutmutsstr. 8, ☎ 83 09 94.
Ausführung von Garten- u. Parkanlagen,
sowie Sportplatzbau.

GARTEN- u. SPORTPLATZBAU
G. Pniower
BLN.-ZEHLENDORF

Gustav Werner, Landschaftsgärtner,
Berlin-Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 61
☎ 73 35 96.
Siehe Inserat Seite 675



Hugo Otto Werner
Wilmersdorf, Kaiser-
platz 3
Ruf 87 50 52

Spezialbau: Tennis- und Sportplätze
Siehe Inserat Seite 675

F. G. Sundermann & Sohn, Hamburg 23,
Menckesallee 13.

R. Lezius, König-berg i. Pr.
Siehe Inserat Seite 676

Wolfgang Jurinek, München 25

Lipowskystraße 30, ☎ 74 225.

Sprengarbeiten

Spreng- und Tauchgesellschaft m. b. H.,
Berlin-Schöneberg, Meraner Straße 50.
☎ 71 70 41.

Unternehmung für sprengtechnische Ar-
beiten F. & A. Vogl, München 19,
Ruffinstraße 16 II.

Spritzapparate

F. Picknes, Berlin, Kochstr. 19, ☎ 172926

LEIPZIGER TANGIER-WERK A.-G.
Farbenspritzanlagen nebst Zubehör
Leipzig W 31

Sprimag, Leipzig C 1, Hindenburgstr. 27,
☎ 13 195. Siehe Inserat Seite 354

Spritzputzapparate

„Uranos“ Spritzputzapparat
Uranos-Apparatebau, Chemnitz 34.

Spüler und Auslaufhähne

F. Butzke-Bernhard Joseph A.-G.,
Berlin S 42, Ritterstraße 12-14 und 26.

Spültische

Fr. Voigt, Weimar, Amalienstr. 9. ☎ 2135

Spundwände

f. a. Kastenspundwände

Ilse der Hütte

Peine, ☎ 2741.
Spundwand (Peiner Kastenspundwand).

Spundwandisen

Dortmund-Hoerder Hüttenverein A.-G.,
Dortmund.

Fried. Krupp A.-G.

Friedrich-Alfred-Hütte
Rheinhausen

Stabeisen

Otto Wolff, Köln
Zeughausstraße 2, ☎ 210 131.

Stabfußböden

f. a. Parkettfabriken, Parkettgeschäfte

Norddeutsche Holzpfisterwerke
Carl Germelmann, Berlin-Lankwitz,
Bruchwitzstraße 4. ☎ 73 14 49.

Fechner & Weikert, Königsberg/Pr.

Paul Linke, Stettin

Mackensenstraße 112 a, ☎ 268 08.

Stahlbau

f. a. Stahlhoch- und Brückenbau, Stahlbrückenbau

Stahlbrückenbau — Stahlhochbau —
Stahlwasserbau

Dortmunder Union Brückenbau A.-G.
Dortmund, Teichstraße 1, ☎ 27 745.

Ardeltwerke, Eberswalde.

Hingst & Scheller, G. m. b. H.
Stahlhochbau Halle (Saale)

Reuter & Straube A.-G.

Stahlbrückenbau und Stahlhochbau.
Halle/Saale.

Siebert & Möller, Krefeld-Linn

Rheinhafen Ruf 23441

Stahlkonstruktionen aller Art

Richard Scherbarth, Stettin

Apfelallee 28, ☎ 31 906/07.

Stettiner Träger- und Baueisen GmbH, Stettin, Holzmarktstraße 7/9. ☎ 25 941.

Stahlbeton-Härtematerial

Lünerhütte Ferd. Schultz & Co., Lünen a. d. Lippe.

Stahlbrückenbau

f. a. Stahlbau, Brückenbau, Stahlhoch- und -Brückenbau

C. H. Jucho, Dortmund

Weißenburger Straße 76/82, ☎ 36 355.

Ardeltwerke, Eberswalde.

Stahl Drahtbesen

f. a. Drahtbesen und Bürsten

Arno Keller & Co., Planitz i. Sa., Drahtbürstenfabrik, ☎ 2295.

Stahlfenster

f. a. Feuersichere Fenster und Türen

Stahlfensterwerk **R. Zimmermann** G.m. Bautzen b. H. (Sachs.)

Willi Donner, Berlin-Neukölln, Kranoldstraße 19/20. ☎ 62 16 92 und 93.

C. Puls & Co., G. m. b. H., Bln.-Tempelhof ☎ 75 07 07 u. 75 07 08. Germaniast. 157-158. Ferngespr. 75 52 82

C. Franken, Bochum. ☎ 67419.

Feineisen-Industrie Kom.-Ges. A. Panzer, Dortmund, Schließfach 221.

C. H. Jucho, Dortmund

Weißenburger Straße 76/82, ☎ 36 355.

Glasdach- und Fensterbau Kubach & Schnell, Dresden A 45, Stephensonstraße 24, ☎ 690 676.

Ewald Berninghaus Abt. Stahlbau Duisburg, Postfach 192, ☎ 2 11 51.

Winkler & Co., Duisburg. ☎ 32086.

Fenestra G.m.b.H.

Düsseldorf, Rather Straße 243-261.

☎ Sa.-Nr. 36 106.

Ferma-Fenster GmbH., Düsseldorf

Gifega, Essen, Postfach 226.

K. Klemm, Freiberg, s. unt. Eisenkonstr.

Eisenwerk Jos. König, Köln-Braunsfeld Widdersdorfer Str. 244a, ☎ 54 871. Stahlfenster als Industrie- od. Wohnhausfenster in all. Ausführungen f. Fabriken, Garagen, Kasernen, Schulen, Villen.

Repal Stahlfenster G. m. b. H.

Leipzig N 25, ☎ 54 201.

Glasdachwerk Ernst Jurisch, Saarbrücken, ☎ 24 737.

Gebr. Möller, Schwerte/Ruhr, Postfach 58. ☎ 2296.

Stahlguss

Ardeltwerke, Eberswalde.

Stahlhoch- und Brückenbau

f. a. Brückenbau, Stahlbau

G. E. Dellschau G. m. b. H., Berlin-Tempelhof, Industriestraße 32/34, ☎ 75 63 41. Eisengroßhandlung, gegr. 1821.

Hilgers AG, Rheinbrohl Geschäftsstelle Berlin-Charlottenburg, Lindenallee 27, ☎ 99 15 93.

Vormals Ravenéscher Eisenhandel und Eisenbau G. m. b. H., Berlin-Tempelhof, Industriestraße 32/34, ☎ 75 63 31. Eisengroßhandel.

Gari Köckert, Dessau, Postfach 108

C. H. Jucho, Dortmund Weißenburger Straße 76/82, ☎ 36 355.

Elbtal-Eisenwerk, Dresden, s. Anz. S. 343

Rich. Hempel, Dresden, s. Ins. Seite 344

Hein. Lehmann & Co. A.-G., Düsseldorf-Oberbilk. ☎ Sa.-Nr. 207 11.

F. G. Weiße & Co. G. m. b. H.

Halle/Saale. ☎ 25 580 und 25 581.

F. S. Kustermann, München Rosenheimer Str. 120, Ruf 42 934

Stettiner Träger- und Baueisen GmbH, Stettin, Holzmarktstraße 7/9. ☎ 25 941.

Stahlkammern

Franz Garmy G. m. b. H.

Frankfurt/M., Hanauer Landstraße 3-5.

Carl Kästner A.-G., Leipzig C 1.

Stahlkonstruktionen

G. E. Dellschau G. m. b. H., Berlin-Tempelhof, Industriestraße 32/34, ☎ 75 63 41. Eisengroßhandlung, gegr. 1821.

Vormals Ravenéscher Eisenhandel und Eisenbau G. m. b. H., Berlin-Tempelhof, Industriestraße 32/34, ☎ 75 63 31. Eisengroßhandel.

C. H. Jucho - Dortmund

Weißenburger Straße 76/82, ☎ 36 355.

Ardeltwerke, Eberswalde.

Eisenbau Reinhold Patzschke

Leipzig N 25.

Knopf & Mucke, Leipzig W 33.

Stahlmöbel aller Art

f. a. Stahlchränke

Wolf Netter & Jacobi-Werke Berlin O 27, ☎ 52 52 01.

Carl Treeck Söhne A.-G., Dortmund.

Ewald Berninghaus Abt. Stahlbau Duisburg, Postfach 192, ☎ 2 11 51.

Herm. Verlohr jun., Duisburg.

Carl Kästner A.-G., Leipzig C 1.

Estler G. m. b. H., Magdeburg-B., ☎ 42 195.

Höhne & Söhne, Stahlmöbel, eiserne Schränke in jeder Ausführung, Pasing b. München, Institutstr. 10, ☎ 80 376.

Stahlpfähle

Dortmund-Hoerder Hüttenverein A.-G., Dortmund.

Stahlregale

Carl Treeck Söhne A.-G., Dortmund.

Herm. Verlohr jun., Duisburg.

Franz Garmy G. m. b. H.

Frankfurt/M., Hanauer Landstraße 3-5.

Gutehoffnungshütte

Oberhausen Aktiengesellschaft Werk Sterkrade, Türenbau.

Karl Ebinger

Stuttgart-Zuffenhausen. ☎ 31143.

Stahlchränke

f. a. Stahlmöbel aller Art

Carl Treeck Söhne A.-G., Dortmund.

Ewald Berninghaus Abt. Stahlbau Duisburg, Postfach 192, ☎ 2 11 51.

Franz Garmy G. m. b. H.

Frankfurt/M., Hanauer Landstraße 3-5.

Carl Kästner A.-G., Leipzig C 1.

Estler G. m. b. H., Magdeburg-B., ☎ 42 195.

Stahltüren und Tore

f. a. Feuersichere Fenster und Türen, Feuer- und Luftschutztüren

Stahlfensterwerk **R. Zimmermann** G.m. Bautzen b. H. (Sachs.)

Willi Donner, Berlin-Neukölln, Kranoldstraße 19/20. ☎ 62 16 92 und 93.

Wolf Netter & Jacobi-Werke Berlin O 27, ☎ 52 52 01.

C. Puls & Co., G. m. b. H., Bln.-Tempelhof ☎ 75 07 07 u. 75 07 08. Germaniast. 157-158. Ferngespr. 75 52 82

Sperling & Co., Berlin SO 36. ☎ 68 03 12.

J. Gausemeier, Dortmund, Juliusstr. 1-3.

C. H. Jucho, Dortmund Weißenburger Straße 76/82, ☎ 36 355.

Ewald Berninghaus Abt. Stahlbau
Duisburg, Postfach 192, ☎ 2 11 51.

Herm. Verlohr jun., Duisburg.

Fenestra G.m.b.H.

Düsseldorf, Rather Straße 243-261.
☎ Sa.-Nr. 36 106.

Ferma-Fenster G.m.b.H., Düsseldorf

Gifega, Essen, Postfach 226.

Stahl-Schanz, Frkft./M., Wk. Mühlheim/M.

K. Klemm, Freiberg, s. unt. Eisenkonstr.

Carl Kästner A.-G., Leipzig C 1.

Arn. Georg Aktiengesellschaft
Neuwied/Rhein. ☎ 2951/52.

Glasdachwerk Ernst Jurisch,
Saarbrücken, ☎ 24 737.



Albert Balk
Stettin=N.=T.
Fernspr. 240 85

Stahlpreßtüren in jeder Größe und
Ausführung

Karl Ebinger

Stuttgart-Zuffenhausen, ☎ 31143.

Stahltürzargen

Ewald Berninghaus Abt. Stahlbau
Duisburg, Postfach 192, ☎ 2 11 51.

Gifega, Essen, Postfach 226.

Stahl-Schanz, Frkft./M., Wk. Mühlheim/M.

Stahlwasserbau

C. H. Jucho, Dortmund
Weißburger Straße 76/82, ☎ 36 355.

Stalleinrichtungen

Otto Hallen, Viersen/Rheinland.
Moderne Stall-Einrichtungen.

Statiker

Statisches Büro
Ober-Ing. Wiener

Prüfingenieur für Statik
Duisburg, Hohenzollernstraße 22.
☎ 30 815.

Prof. Dr. Max Mayer, München 2 SW.
Goethestraße 64, ☎ 56 278.

A. Heldmann—W. Kallenbach.
Bauingenieure, Nürnberg, Ob. Pirkhei-
merstr. 4. ☎ 52 001/52 771.

Eugen Kettemann VDI., Bau-ing.
Nürnberg-W., Bleichstr. 19 I.

**Staubverhinderung
bei Zementfußböden**

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Stauden

Karl Foerster,
Stauden-Großgärtnerei,
Potsdam-Bornim. ☎ 1499.

Stegzementdielen

Paul Dahm, Neuwied/Rhein.

Steinbruch- u. Steinmetzbetriebe

A. Bühl u. F. Reuther, Berlin-Tempelhof,
Borussiastraße 76. ☎ 75 15 72 u. 75 27 60.
Muschelkalk, Granit, Travertin, Tuffstein,
Basallava usw.

Philipp Holzmann A.-G., Berlin W 35,
Am Karlsbad 28 I. ☎ 22 27 58.

Muschelkalksteinwerke
Kleinrinderfeld & Steinmetzbetriebe
Heinrich Fischer
Berlin NW 40, Heidestraße 20/21.
☎ 35 18 51.

**Carl Schilling
Hausteinwerke**

Steinbrüche, Steinmetzbetriebe,
Steinsägereien.

Berlin-Halensee, Karlsruher Str. 2.
☎ 97 08 49.
Kirchheim b. Würzburg. ☎ Gerolds-
hausen 403.
Wünschelburg i. Schles. ☎ 5.
Wiechs am Randen

Karl Teich, Werksteinbetriebe

O. H. G., Berlin W 35, Großadmiral-
von - Koester - Ufer 61. ☎ 22 60 01.

Zeidler & Wimmel, Berlin O 17,
Mühlenstraße 15/17, Ruf 57 28 43.
Gegr. 1776. (Siehe Titelseite).

Diroll'sche Natursteinwerke

Max Diroll, Burgkunstadt/Obfr.,
☎ 47.
Kleinziegenfelder

Kalkstein und Marmor

Grauwacken- und Schotterwerke Albert
Möller, Dortmund, ☎ Büro Dortmund 32 495
☎ Betr. Hagen 25 580.

Victor Keller, Steinwerke,
Ebelsbach a. Main. ☎ Eltmann 56.
Werksteine in Kalk- und Sandstein.

Steinindustrie Vetter G. m. b. H.,
Eltmann a. Main (Bayern). ☎ 14.

Philipp Holzmann A.-G., Frankfurt/M. 9,
Taunusanlage 1. ☎ 30161.

Johannes Bursch, Hamburg,
Steinmetzbetrieb und Marmorwerk,
Süderstraße 111, ☎ 260 325.

Carl Schilling, Hausteinwerke

Berlin-Halensee, Karlsruher Str. 2.
Zweiggeschäfte: Kirchheim bei Würz-
burg, Wünschelberg in Schlesien.

Taunus Natursteine

(leuchtend grüngrauer Serezitgneis)
farbecht und wetterbeständig, für
Verblendzwecke und in der ges.
Gebäude- und Gartenarchitektur.
Taunusnatursteinbetrieb Muthig,
Mammolshain/Tau., ☎ Kronberg 308

Georg Michel, Morimbret a.M.

Muschelkalksteinwerke, ☎ 407.

Philipp Holzmann A.-G., München S 25,
Gmunder Straße 55. ☎ 74628.

Lorenz Kraemer, Steinwerke,
Ochsenfurt a. M., ☎ 315.

Eugen Haas, Stuttgart-Münster.
☎ 50907. Travertinwerk.

Ruland & Jauchstetter, Würzburg,
Werkstein in Kalk- und Sandstein.

Martin Weinig, Zeil a. Main,
Werksteine in weißem und gelb-
geflamtem Sandsteinmaterial.
Eigene Werkstätte. Eig. Steinbrüche.

Wolf & Barth, Steinwerke,
Zeil a. Main. ☎ 1.

Steinbrüche

Emil Austmeyer, Dortmund, ☎ 25 088.
Steinbruch- u. Steinmetzbetriebe.

Granit-Bautzen, s. Inserat Seite 345

Carl Halbach A.-G., Dresden A 24,
Strehlener Straße 58, ☎ 42 411.

Steinwerke H. Krebs, Gera,
Luisenstraße 8, ☎ 2413.
Hartsteinbrüche in Diabas und Syenit.

Hannoversche Basaltwerke m. b. H.
Hannover, Am Schiffgraben 52.

Hermann Wegener, Basalt-, Grauwacke-
und Granitwerke, Hannover.

Steinindustrie A.-G., Kamenz/Sa.,
Schließfach 12, ☎ 482.

Hartslein G. m. b. H., Leipzig
Leipzig C 1, Neumarkt 31/33. ☎ 12 570
und 12 578. Tel-Adr.: Hartsteine Leipzig.

**Hartstein-Verkaufsgemeinschaft G.m.
b. H.**
Leipzig C 1, Markt 9. ☎ 16 181.

Quartzporphyr-Union G. m. b. H.

Leipzig C 1, Markt 9, ☎ 71 531.

Steingeschäfte

Becker & Daniels, München, Plinganser
Straße 74, ☎ 70 822. Tuffsteine und
Wesersandsteine; eigene Steinbrüche.

Steinholz**Steinholzwerte G. m. b. H.**

Berlin W 35, Kluckstr. 13, ☎ 21 42 34/35.

Kurt Weber, Nürnberg-W. 7.,
Fürther Straße 88a. ☎ 61 013.**Steinholzfussböden**Lippische Steinholz-Industrie,
Bad Salzuflen. S. Inserat Seite 352**Bargement-Fußböden
Gustav/Bargende K.-G.**

Berlin-Charl., Kaiserdamm 3, Sa.-Nr. 3005 25

Berliner Steinholzfabrik „Granit“,
Berlin N 65, Liebenwälder Straße 15.**Deutsche Konit-Werke Emil Boldt**

Berlin-Steglitz. ☎ 72 11 33.

Deutsche Steinholz-Industrie Purbs &
Huber, Berlin-Halensee, Katharinen-
straße 2 ☎ 97 35 55.Deutsche Steinholz Werke, Berlin NW 40,
Heidestraße 15/16. ☎ 35 15 61.Lapurus-Berlin G. m. b. H.,
Fußböden-Isolierungen gegen Wärme
u. Kälte, Berlin N 54, Neue Schönhauser
Straße 16. ☎ 41 23 35.**Karl Lorenz** Behörden-
Lieferant
Handwerk, Gewerbefachmann für
fugenlose Fußböden aller Art, ins-
besond. Steinholz - Asbest - Fußböden.
Berlin-Charlottenburg 1, Berliner
Straße 57. ☎ 30 20 34.**A. Ratschinski**Steinholz- und Terrazzolegerei,
Berlin N 54, Lottumstraße 27.
☎ 41 33 43.Walter Samson, Berlin-Charlottenburg,
Wundtstr. 9—9 a, ☎ 34 54 13.
Glutomentfußböden.

Steinholzlegerei „Cito“

Oskar SchröderBerlin N 65, Martin-Opitz-Straße 1.
☎ 46 24 36.Bremer Kunstbaustein- u. Steinholzwerk
Ing. Rudolf Jahn, Bremen,
Vulkanstraße 126, ☎ 52 319.

Wilh. Wille, Dortmund. ☎ 21635.

FRITZ BORK
vorm. „Steinholz-Akt.-Ges.“
Düsseldorf 69, ☎ 29 093 u. 22 880.**W. v. Grafen**Spezialbetriebe für Fußböden, Holz-
faserbeton-Estriche und Fußbodenrippen
(Pat. gesch.).
Essen, Billrothstr. 14. ☎ 41219.**Steinholz-Werk L. Stoß & Co.**

Hamburg 19, Lindenallee 49/53. ☎ 433612

Gebr. Winzer, Hamburg 26,
Steinholz und Linoleum,
Eiffestraße 606 a.Fama- & Famin G. m. b. H., Hannover
Spezialfußböden, ☎ 82041/42Deutsche Linol-Fußboden-Fabrik Robert
Friedrich, Leipzig W 31, ☎ 40120 u. 40636.Hugo Jacobi, Leipzig W 31, ☎ 40 489.
Jacobith-Dauerfußböden und Fugenkitt,
Maschinen, Handwerkzeuge u. MaterialienSaxonia-Steinholz-Fußboden-Fabrik
M. Müller, Leipzig W 31. ☎ 45 017.Walter Thieme, Steinholzfabrik,
Leipzig C 1, Dösner Weg 16.
☎ 12 582.Torgamentwerke G. m. b. H., Leipzig C 1
Eutritzscher Straße 24.Hanns Goetz, München 8, Neumarkter
Straße 23. ☎ 41 342 und K 296 348.Bernhard Kersch, München
Schleißheimer Straße 130, ☎ 370 171.**Prinz & Keller, München**

Adelheidstraße 8, ☎ 370 881, 370 853.

Schleicher Fußbodenwerk G. m. b. H.,
München, Boschetsrieder Straße 123.**Max Brennmeht, Stettin****B. Mittelstädt, Stettin**

Mackensenstraße 41, ☎ 243 81.

SteinkohlenschlackeCarl Ungewitter, Bremen,
Postfach 269. ☎ 246 46.**Steinmetzarbeiten****Friedenauer****Marmorwerk und Steinmetzbetrieb
Michael Müller**, Steinmetzmeister
Bln.-Friedenau, Tregestr. 60, ☎ 88 34/36Muschelkalksteinwerke Kleinrinderfeld
u. Steinmetzbetriebe Heinrich Fischer,
Berlin NW 40, Heidestraße 20/21,
☎ 35 18 51.Zeidler & Wimmel, Berlin O 17.
Mühlenstraße 15/17, Ruf 57 28 43.
Gegr. 1776. (Siehe Titelseite).Fröbel & Co., Erfurt-Nord,
Natursteinwerkbetriebe.

Paul Radack, Frankfurt/O. ☎ 4197.

Klein & Reher, Inh.: Jos. Harms,
Altona, Schlageterstraße 29.
☎ 43 0238.**A. Pelz, Steinmetzmeister**Königsberg/Pr., Börsenstr. 5.
☎ 405 96 und 441 51.Karl Schwarz, Natur- u. Kunststeinwerke,
Königsberg (Pr.), Cranzer Allee 115,Eder & Grohmann, Steinindustrie,
München, Zielstattstraße 1.Inh.: Marmorwerke Chr. Gerhäuser K.-G.
☎ 72041.*An unsere**Buchinhaber!***Wir bitten****bei Anfragen und****Bestellungen sich****auf unser****Reichsadreßbuch****der Staatlichen und****Kammunalen****Baubehörden****und****Baubeamten****zu beziehen.**

Steinreinigung**Schmutzkruste**

ist schädlich für Natursteine,
darum entferne den Schmutz

Der Steinfachmann

kann die Arbeiten ohne schädli-
gende Beanspruchung ausführen

GEFUENA

arbeitet mit Steinfachleuten

GEFUENA

stellen die ursprüngliche Stein-
farbe her

GEFUENA

setzt Bauwerke fachmännisch
in Stand

Verlangen Sie unverbindlich Kosten-
anschlag zur Pflege ihrer Fassade

GEFUENA

Berlin/Groß-Glienicke

☎ 80 89 81/82.

Julius Labensky, Hamburg 33,
Drosselstraße 24, Reinigung von Natur-
steinfassaden und Marmor.

Wilhelm Wieger

Sandstrahl- u. chem. Reinigung an allen
Steinarten, Glas, Metallen,
Hamburg 23, Hasselbrookstraße 50,
☎ 26 64 62. Gegr. 1890.

Steinschutzmittel

„Densin“-Fabrik, Frankfurt a. Main.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Steinsetzereien**A. F. Färber, Stettin**

Steinsetzmeister, Straßen- und Tiefbau-
geschäft, Friedrich-Karl-Str. 4, ☎ 226 44.

Steinzerkleinerungsmaschinen

Friedrich Co., Zwickau-Sa., s. 3. Einbands.

Steinzeugröhren

Verkaufsgesellschaft Deutscher Steinzeug-
werke m. b. H.,
Berlin-Charlottenburg 1, Luisenplatz 2,
☎ Sa.-Nr. 30 04 61.

Sterilisieranlagen u. -Apparate

Rud. A. Hartmann A.-G., Spezialapparate-
und Maschinenbau, Berlin-Rudow,
Kanalstraße 53-63. ☎ 60 67 57.

Strassenbau**Josef Jenuwein**

Straßenbau-Unternehmung
Augsburg, Reinöhlstr. 55, ☎ 31 610.

A.-G. Joh. Jeserich, Berlin-Charlottenb. 2,
Salzufer 17/19. ☎ 39 55 01.

Cellon-Werke GmbH., Berlin-Charlotten-
burg 1, Tegeler Weg 28-33, ☎ 30 01 46.
Cellonal-Markierungslacke für Autobah-
nen und Verkehrszeichen.

Otto Conrad

Eisenbahn- und Tiefbau-A.-G.,
Berlin W 62, Kleiststraße 29. ☎ 25 96 66.

Dammann-Straßenbau Gesellsch. m. b. H.,
Berlin W 35, Potsdamer Straße 89.
☎ Sa.-Nr. 22 48 04.

Heinrich Köhler

Straßen- und Tiefbauunternehmung
Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 2,
☎ 79 66 55.

Karl Lier, Berlin-Reinickendorf,
Breitkopfstraße 45. ☎ 49 12 66.

Wilhelm Meyer Bau-Ges. m. b. H.,
Berlin W 35, Potsd. Str. 117, ☎ 21 35 50.

Münchener Asphaltwerk Kopp & Cie.,
Berlin NW 87, ☎ 39 30 88.

Albert Nickel, Berlin-Friedenau,
Handjerystraße 74. ☎ 88 06 73.

Reh & Co. Straßenbau Kom.-Ges.,
Berlin NW 87, Helmholzstraße 3.

Sager & Woerner, Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Berlin-Charlottenburg, Marchstr. 1.

Gustav Schuffelhauer

Steinsetzmeister.

Straßen- und Tiefbau.

Berlin W 30, Viktoria-Luise-Platz 6.
☎ 25 02 62.

Straßenbau-Aktiengesellschaft, Abteilung
Reichsautobahn, Berlin-Friedenau, Ben-
nigsenstraße 25. ☎ 83 70 56.

Straßen- und Tiefbaugesellschaft
Gehr. Hein, Berlin-Tempelhof,
Ordensmeisterstr. 5/11,
☎ 75 39 58 u. 75 39 59.

Herm. Streubel, Straßenbau G. m. b. H.

Berlin NW, 40, Spenerstr. 21.
☎ 35 60 15.

Friedrich Wickel

Berlin-Charlottenburg, Knobelsdorffstr. 9,
Steinsetzmeister, Straßen- und Tiefbau.
☎ 34 01 72.

Carl Zauber GmbH., Straßen- und Tief-
bau, Berlin W 62, Lutherstraße 9.

Zentralstelle für Dammann-Asphalt e. V.,
Berlin W 35, Potsdamer Straße 89.
☎ Sa.-Nr. 22 48 04.

Wilhelm Ziegler, Berlin W 30,
Speyerer Straße 20, ☎ 26 04 30.

**Lithosan-
BETRIEBE**

Technisch wissenschaft-
liche **Steinpflege**

Chemische Steinreini-
gung und Isolierung

Steinreinigung durch
„Lithosan-Parasat“

Steinisolierung durch
„Lithosan-Parasan“

BEIDE MITTEL ZUM
D. R. P. u. AUSL.-PAT. ANGEM.

„Litho-Lux“ für chem.
Rohglasreinigung

Herm. Habs

Dortmund Ruf 22551

Niederlassungen in vielen Groß-
städten des In- und Auslandes

LITHOSAN - BETRIEBE:**Berlin**

Lithosan-Betrieb Ernst Kube,
Nassauische Str. 11-12, ☎ 87 81 98

Dresden

Lithosan-Betrieb Carl Hausmann, Bla-
sewitzer Str. 61, ☎ 38 068 u. 33 610.

Düsseldorf

Lithosan-Betrieb Hemming & Witte,
Kapellstr. 34. ☎ 31 173/74.

Hamburg

Lithosan-Betrieb, L. Seemann,
Erdkampsweg 74 a, ☎ 59 65 30.

Leipzig

Lithosan-Betrieb C. Emil Damm,
Lange Straße 12, ☎ 22030.

Stuttgart

Lithosan-Betrieb Sachse & Rothmann,
Hegelstraße 25, ☎ 22018 u. 20221.

Wiesbaden

Lithosan-Betrieb Josef Sommer,
Mainzer Straße 39, ☎ 24918.

LITHOSAN - VERTRETUNG:**Breslau**

Richard Schott, Beethovenstraße 37,
Ruf 40919.

Hannover

Karl Gröner, Hallerstr. 12, Ruf 22512.

Magdeburg

Fritz Holzberg,
Friedrich-Naumann-Straße 12.

München

Erich Müller, Starnberg, Possenhofener
Straße 24, Ruf Starnberg 2376.

Weitere Niederlassungen:

Österreich + Belgien + Luxemburg

Sager & Woerner, Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Breslau, Tiergartenstraße 20.

**Bauunternehmung Hoch-, Tief-,
Straßenbau, Max Streicher**
Deggendorf, Bahnhofstr. 449 1/7, ☎ 124.

Max Niemann, Dessau, Ruf 2278

Termak G. m. Dessau Am Waldweg 52
b. H. ☎ 44 16

Klasberg & Franzen GmbH., Dortmund.

Arthur Naumann G. m. b. H., Dortmund,
☎ 257 51. Tief- und Betonbau.
Neuzeitlicher Straßenbau.

Hermann Hentschel Dresden-A 5. S. unt.
Asphalt u. Geschäfte.

Ostdeutsche Wegebau-Ges. m. b. H.

Dresden, Wielandstraße 4 I,
☎ 47 375 u. 46 476.

Alexander Michel, Bauingenieur, VDJ.,
Brunnenbaumeister, Düsseldorf,
Burgmüllerstraße 59. ☎ 324 65.

Termak G. m. Freiherg-Sa. Poststr. 1a
b. H. ☎ 20 96

Ernst Renner, Gera, ☎ 1228. Tiefbau,
Pflaster, Teer- u. Asphaltstraßenbau.

Termak G. m. Gera Viktoriastraße 8
b. H. ☎ 26 12

Willy Zwickel, Gera, Alexanderstr. 10.

O. K. Höhne, Guben,
Grüne Wiese 17. ☎ 2583.
Steinsetzmeister — Straßen- u. Tiefbau.

Ernst Hammer, Halle-S.

Gneisenaustraße 43, ☎ 22 568.

Emil Buchholz, Hamburg 22,
v.-Essen-Straße 48. ☎ 22 63 76.

Richard Buhk, Bergedorf bei Hamburg,
Kampchaussee 66.

Amandus Kaufmann

Straßenbau,
Hamburg 23, Eilbecker Weg 98.

Friedrich Maschmann

Straßen-, Eisenbahn- und Tiefbau
Hamburg, Wagnerstr. 9. ☎ 255309

Gerhard Pannwitt, Hamburg-Lokstedt
Behrkampsweg 41, ☎ 531 265.
Decken in Holz, Stein, Teer, Asphalt,
Spez. Holzsteinpflaster u. Riesenschotter
nach Patent Dr. Deidesheimer.

W. & M. Wiede, Hamburg 26

Mittelstraße 45/49, ☎ 26 60 41/42.
Straßenbau — Tiefbau.

Sager & Woerner, Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Hannover, Große Bärlinge 61.

Mitteldeutscher Straßenbau Hein-
rich Riede, Kassel-Niederzwehren.

Sager & Woerner, Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Kassel, Friedrichsplatz 5.

Straßenbau Boersch

Kassel, Kurfürstenstr. 8 ☎ 1917 u. 1918
Essen, Ad.-Hitler-Str. 35. ☎ 21210
Berlin W 62, Burggrafenstr. 7 ☎ 256345

Sager & Woerner, Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Kiel

Georg Raeder

Straßen- und Tiefbauunternehmung,
Königsberg/Pr., Ziegelstraße 15.
☎ 330 58.

Sager & Woerner, Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Königsberg/Pr., Gluckstraße 5.

R. Tagmann Straßenbau G. m. b. H.,
Holzpfaster und Gußasphaltierungen
jeder Art,
Königsberg i. Pr., Samlandweg 2,
☎ 227 32 u. 223 20.

C. F. Kummig Nachfl. Reinh. Weißflog KG.
Leipzig C 1, Sophienstr. 47,
☎ 30 722 und 33 713.

Sager & Woerner, Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Leipzig C 1, Neumarkt 31-33.

L. Siewing Nachf., Lemgo i. L. ☎ 504.

Freudinger & Co., Straßenbau,
München 19, Lachnerstraße 2,
☎ 61 747.

E. Gottschall & Co., München 2,
Bayerstraße 9. ☎ 55310.

Max Jung, München 27,
Bauunternehmung, ☎ 480 337.

Friedr. W. Noll, Tief- u. Straßenbau,
München 8, Rosenheimer Straße 124,
☎ 44 034.

Sager & Woerner, Hoch-, Tief- u. Straßenbau
München, Von-der-Tann-Straße 29.

**Straßenbau AG.
München (Strabag)**

Agnestraße 18, ☎ 37 16 97.

Ceeras Straßenbau GmbH.

München 8, Skellstr. 5, ☎ 44 023, 44 016.
Niederlassg. Nürnberg N, Lindenaststr. 34
☎ 53 600.

**Bianova-Straßenbau G. m. b. H.
München**

Königinstraße 11, ☎ 29089.

Straßen- und Tiefbauunternehmung
Theodor Wilms, Neuß/Rhein. ☎ 4385.

Sager & Woerner, Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Nürnberg-A., Obstmarkt 1.

Sechser & Klug, Regensburg,
Haidplatz 2/2. ☎ 4789.

Sager & Woerner, Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Schneidemühl, Bismarckstraße 6.

Sager & Woerner, Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Speyer/Rhein, Schwedstr. 4.

Willi Gädke-Timm, Stettin

Falkenwalderstr. 160, ☎ 26 647.

Friedrich Lassow G. m. b. H.

Stettin-Möhringen

Stettin Kaiser-Wilhelm-Straße 41
Fernsprecher 226 91

Abt. I: Dampf- u. Motorwalzenbetrieb

Abt. II: Teer- u. Asphaltstraßen

Abt. III: Tiefbauarbeiten

Rudolf Lorenz
Kanalisation-, Straßen- und Tiefbau-Un-
ternehmen.
Stettin, Hindenburgstraße 28, ☎ 299 94.

Wilhelm Raddalz, Stettin

Straßen- u. Tiefbau. Am Steinbruch 19.
☎ 32764.

Höher & Rühliche, Stettin

Kultur-, Tief- und Straßenbau,
Beethovenstraße 20, ☎ 277 09.

Sager & Woerner, Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Stettin, Bismarckstraße 1.

Richard Schulz, Stettin

Pölitzer Straße 12, ☎ 36 387
Gegr. 1898.

Willy Schulz, Stettin

Kronenhofstraße 26. ☎ 30 535.
Straßenbau - Tiefbau - Betonstraßenbau.

Sager & Woerner, Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Stuttgart-N., Hegelstraße 27.

Sächs.-Thür. Straßenbau-GmbH., Weimar

Paul Schmutzler, Steinsetz- u. Baumeister
Straßen-, Tiefbau- u. Steinsetzarbeiten
Werdau i. Sa., Parkstraße 2, ☎ 3237.

Karl Gerhardt Inhaber
Rudolf Gerhardt
Zeit, Luisenstraße 2, ☎ 3591.

H. E. Reinsberger, Zeitz

☎ 3402, Eisenbahn-, Straßen- u. Tiefbau.

Werner Modes

Baumeister,
Zwickau i. Sa., Breithauptstraße 4.
☎ 4616—18, 4635.

Strassenbauklinker

Schütte Akt.-Ges. für Tonindustrie,
Minden i. Westf., Heisterholzer Dach-
ziegel- und Klinkerwerke, Heisterholz
(Weser), ☎ Minden 2060/2360.

Strassenbaumaschinen

f. a. Baumaschinen und -Geräte

Ardeltwerke, Eberswalde.

Martin Eichelgrün & Co., Feldbahnfabrik, Frankfurt a. Main.

Gaube, Gockel & Cie. KG.
Oberlahnstein/Rhein. ☎ 541/2.

Friedrich Co., Zwickau-Sa., s. 3. Einbands.

Strassenbaumaterial

Granit-Bautzen, s. Inserat Seite 345

Deutsche Teer- u. Asphalt-schotterwerke GmbH., Berlin-Friedenau, Bennigsenstraße 25. ☎ 83 70 56.

Ewald Sander, Berlin-Steglitz, Poschingerstr. 44. ☎ 72 18 63.

Wilhelm Ziegler, Berlin W 30, Speyerer Straße 20, ☎ 26 04 30.

Granit-Union s. Inserat Seite 346

Teerschotter G. m. b. H., Duisburg
Geteerte u. asphaltierte Straßenbaustoffe.

Hermann Schulze, Schönebeck (Elbe) Papestraße 6, ☎ 3078.

Oskar Gerstner

Weimar, Lottenstraße 6. ☎ 2033.

Straßentafeln u. Hausnummern

f. a. Emaillefabrik

Emaillierwerk

Ottfried Dichanz

Berlin SO 36, Taberstraße

Boos & Hahn, Ortenberg/Baden
☎ Amt Offenburg 1633 u. 1522.

Emaillierwerk Schulze & Wehrmann
Wuppertal-Elberfeld, ☎ 226 61/62.

Strassenteer

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

Schliemann & Co., AG., Hannover-Linden
☎ 401 44.

Dr. F. Raschig G. m. b. H.,
Zweigniederlassung Langendreer,
Bochum-Langendreer.
☎ Bochum 71651/71652. Tel.-Adr.:
Raschig, Bochum-Langendreer.

Strassen- und Bergwerksbau

f. a. Straßembau

Massivbau-Keim, Inh.: Ober-Ing. Wilh.
Keim, Eisenach, Clemensstr. 5-9. ☎ 2888.

Strassenwalzen

Max Reiher, Berlin-Weißensee,
Postfach 14. ☎ 56 20 02.

Smoschewer & Co., Berlin W 9, Eichhorn-
straße 4, Feldbahnen — Straßenwalzen.

Dampf-Straßenwalzen-Betrieb
Bauer & Seif, München

Königinstraße 11, ☎ 27880.

Stromautomaten

Conrad & Grübler, Berlin S 42,
Prinzessinnenstr. 18. ☎ Sa.-Nr. 61 06 58.

Stuck- und Verputzarbeiten

Kautz & Hinkel, Frankfurt a. M.,
Am Schützenbrunnen 5/9. ☎ 45 327.

Jacob Eisele, Frankfurt a. Main.
Gegr. 1874. ☎ 32 813. Karlstr. 19.

Gerhard Korting,
Bau-, Stuck und Verputzgeschäft,
Krefeld, Kronprinzenstr. 147. ☎ 24573.

Max Zöttl, München, Akademiestraße 2,
Stuckgeschäft. ☎ 36 00 59.

Hermann Aretz, M.-Gladbach

Regentenstraße 42. ☎ 211 03.

Gustav Schwarz

M.-Gladbach, Roermonderstr. 46. ☎ 23006

Stühle

f. a. Tisch- und Stuhlfabriken

D.B.G. Deutsche Bugholzstuhl GmbH.,
Berlin SO 16, Köpenicker Str. 109 A.
☎ 7 50 35 u. 12 77. Ständig ca. 10 000
Stühle vorrätig.

P. Johannes Müller

seit 1895 · Berlin W 35 · Bülowstraße 68

Willi Pilz,
Berlin O 17, Gr. Frankfurter Straße 137.
Stühle, Sessel, Tische.

Herrmann Voigtländer, Berlin SO 36,
Lausitzer Platz 14/15. ☎ 68 91 81.
Stühle — Sessel — Tische.

Talsperrarmaturen

Ardeltwerke, Eberswalde.



Polte

Armaturenfabrik, Magdeburg

Poltestr. 65/91, Schließf. 328, gegr. 1885.

Talsperren

Siemens-Bauunion G. m. b. H.,
Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude

Gleitbau Klotz & Co., Frankfurt/Main.
☎ 57 204.

Tankanlagen

Hermann Fischer Tankanlagen GmbH.,
Berlin-Mariendorf, Großbeerenstr. 34/36.

Francke Werke U.-G.

Bremen, Am Seefelde 20.

Timm & Bartels

Harburg-Wilhelmsburg-Nord.
Benzin- und Gasölzapfstellen.

Schwelmer Eisenwerk Müller & Co.
Schwelm-Westf., ☎ 2651-55.

Tankstellen-Ausrüstungen

Karl Kawalek

Tankstellen - Garagen - Flughafen - Ausrüstungen
Berlin-Friedenau, Gosslerstraße 6. Tel. 88 14 61

Tapeten

Doodt & Gottschalk, Berlin W 35,
Lützowstraße 89/90. ☎ 22 25 76.

Tapetenhaus Hellmuth Gaebler

Berlin W 50, Ansbacher Straße 15, direkt
am Wittenbergplatz. ☎ 251319.

Tapetenfabrik Hermann Meißner,
Filiale Potsdam, Brandenburger-Ecke
Waisenstraße 58. ☎ 6501.

Tarnung

A. W. ANDERNACH, BEUEL a. Rh.

Tarnungsanstriche

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.
Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Taucherarbeiten

Spreng- und Tauchgesellschaft m. b. H.,
Berlin-Schöneberg, Meraner Straße 50.
☎ 71 70 41.

Technische Gummiwaren

f. a. Gummi-fabrikate

Otto Taube & Co., Inh.: Otto Taube u.
Fritz Theise, Berlin SW 68, Ritterstr. 45,
☎ 17 77 41 u. 42.

**Technische Hochschulen
und Lehranstalten**

Lippische Bauschule, Vorbereit. v. Maurer-,
Zimmer- u. Straßenmeistern, Detmold.

Technische Papiere

Gebr. WICHMANN m. b. H., Berlin NW 7,
Karlstraße 13, ☎ 42 55 41.

Teerdachpappe

f. a. Dachpappenfabriken

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

Friedrich Wehrmann, Berlin-Oberschöne-
weide, Wilhelminenhofstr. 93. ☎ 63 30 35

Teerfreie Dachpappen

f. a. Dachpappenfabriken

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

Friedrich Wehrmann, Berlin-Oberschöne-
weide, Wilhelminenhofstr. 93. ☎ 63 30 35

⚡ A. W. ANDERNACH, BEUEL a. Rh.

Vedag früher C. F. Weber, Leipzig W 31,
Nonnenstraße 31. ☎ 44 261.

Teerprodukte

Friedrich Wehrmann, Berlin-Oberschöne-
weide, Wilhelminenhofstr. 93. ☎ 63 30 35

Teer- und Grossdestillation

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt,
☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

Friedrich Wehrmann, Berlin-Oberschöne-
weide, Wilhelminenhofstr. 93. ☎ 63 30 35

Vedag früher C. F. Weber, Leipzig W 31,
Nonnenstraße 31. ☎ 44 261.

Telefonzellen

f. a. Fernsprechzellen

R. Sontowski, Berlin N 20, Soldiner Str. 1.
Fachtechn. Beratungen kostenlos!

Triumphbau G. m. b. H.,
E.-Altenessen,
s. Inserat Seite 353

Telefonzellen-Baugesellschaft Köln
Köln-Ehrenfeld 1, ☎ 54 321.

Paul Beutel, Leipzig N 22

Gothaer Straße 20, ☎ 50 336.

Tennisplatzbau

f. a. Sportplatzanlagen

K. Bernstiel

Berlin-Zehlendorf,
Schrockstr. 15. ☎ 84 86 51.

Albert Fuhrmann

Berlin-Grünwald,
Salzbrunner Str. 9/13,
☎ 89 34 24. Gegr. 1898.

Jean Hermülheim, Berlin-Friedenau

Gutsmutsstr. 8, ☎ 83 09 94.
Ausführung von Garten- u. Parkanlagen,
sowie Sportplatzbau.

Spielhagen & Laute

Berlin-Charl. 9, Eichenallee 66. ☎ 99 55 05



Hugo Otto Werner
Wilmsdorf, Kaiser-
platz 3
Ruf 87 50 52
Spezialbau: Tennis- und Sportplätze
Siehe Inserat Seite 675

C. Voigt Söhne
Castrop-Rauxel 2, ☎ 2951.

Tennis-Zinn, Hagen/W., ☎ 25 137.

Wolfgang Jurlnek, München 25

Lipowskystraße 30. ☎ 74 225.

Tennisplatzgeräte

C. Voigt Söhne
Castrop-Rauxel 2, ☎ 2951.

Tennis-Zinn, Hagen/W., ☎ 25 137.

Terrassenbau

Isolier- und Terrassenbau - G. m. b. H.,
München 22, Liebigstr. 10a. ☎ 29 71 31.

Terrazzo

f. a. fugenlose Fußböden

J. F. Kujawa

Terrazzo - Beton - Fliesen,
Berlin N 58, Schwedter Straße 81.

A. Ratschinski, Berlin N 54,
Lottumstraße 27. ☎ 41 33 43.

R. Zambon, Berlin-Neukölln
Kirchhofstr. 46/47, ☎ 62 82 72.

Franz Lexa, Bitterfeld
Wittenberger Straße 9, ☎ 2390.

Karl Schwarz, Natur- u. Kunststeinwerke,
Königsberg (Pr.), Cranzer Allee 115,

Hans Heuft,
Kunststein, Terrazzo,
Lemgo i. L. ☎ 743.

Beku, Beton- und Kunststeinind., GmbH.,
Oppeln-Bolko, Oberfeldstr. 2, ☎ 2687.

Paul u. Wilhelm Rademacher,
Quickborn i. Holstein, ☎ 155.

Max Brennmehl, Stenin

Otto Gerow, Stettin

Bogislavstraße 42, ☎ 240 20.

B. Mittelstädt, Stettin

Mackensenstraße 41, ☎ 243 81.

Theodolite

Gebr. WICHMANN m. b. H., Berlin NW 7,
Karlsruhe 13, ☎ 42 55 41.

Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.



Nivelliere, Theodolite
Winkelpismen,
Meßlatzen.

Tiefbauunternehmungen

f. a. Ausschachtungen, Bauausführungen, Baugeschäfte
und -Unternehmungen, Baugesellschaften, Beton und
Eisenbeton, Eisenbetonbau, Hochbau-Eisenbetonbau,
Hoch- und Tiefbaugeschäfte, Industriebauten

„Thosti“ Thormann & Stiefel A.-G.,
Augsburg. ☎ 5465. Gegr. 1876.

Weindl & Hopf,
Tiefbau- und Installationsgeschäft
Augsburg, Stadtjägerstr. 26, ☎ 6449.

Allgemeine Baugesellschaft
LORENZ & CO.
Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 30.
☎ 86 10 32.

„Aba-Lorenz-Betonbohr-Pfahl“ DRP.

Hch. Barkmann, Berlin NW. 7.

Baugesellschaft C. Kallenbach G.m.b.H.,
Berlin W 15, Olivaerplatz 4. ☎ 92 16 60.

Becker-Fiebig-Bauunion A.-G.,
Berlin W 9, Tirpitzufer 14, ☎ 22 46 46.

Julius Berger, Tiefbau-A.-G.

Berlin W 35, Potsdamer Straße 121 b.
☎ Sa.-Nr. 22 99 91.

Betag-Bau A.-G.,
Berlin-Lichtenberg, Rittergutsstraße 47/48
☎ 55 52 81.

Paul Binder, Berlin-Kaulsdorf

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau.
☎ 50 91 25 und 50 91 26.

Otto Conrad,
Eisenbahn- und Tiefbau-A.-G.,
Berlin W 62, Kleiststraße 29. ☎ 25 96 66.

M. Dudek

Unternehmung für Eisenbahn- und Tief-
bauten, Berlin-Spandau, Brunsbüttler
Damm 210, 212. ☎ 37 68 31.

Georg van Dyk, Berlin O 112,
Finowstraße 32. ☎ 58 56 32.

Max Matthes Fuchs, Tiefbauunter-
nehmung, Erdbewegung, Kanalisation.
Berlin - Britz, Späthstraße 166/169.
☎ 62 27 98.

Gustav Gildemeister

Berlin-Reinickendorf-Ost, Epenstein-Str. 8.
☎ 49 11 29.
Tief-, Hoch- und Eisenbetonbau.

Louis Hoffmann & Co.,
Inh.: Gg. Hoffmann, Berlin-Halensee,
Friedrichsruher Straße 13. ☎ 97 30 07.

Gebr. Huber

Beton und Eisenbeton, Hoch- und Tiefbau
Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 110.
☎ 96 29 54. Gegr. 1871.

Benno Huth, Eisenbahnbau-Tiefbau,
Berlin-Grünwald, Trabener Straße 11.
☎ 97 57 56.

Heinrich Köhler

Straßen- und Tiefbauunternehmung
Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 2,
☎ 79 66 55.

Christian Krutwig, Berlin, Saarlandstr. 9,
☎ 19 76 53.

August Kutzner,
Ingenieur-Büro G. m. b. H.,
Berlin W 15, Uhlandstr. 159. ☎ 92 17 93.

Dr.-Ing. Hans Lautenbach

Berlin W 8, Mohrenstraße 52, ☎ 11 04 85.

Ernst Meyer jr., Berlin N 20

Hoch-, Tief-, Wasser- und Betonbau
Hochstr. 11, ☎ 46 44 41.

HERMANN MÖLLER

Eisenbeton-, Hoch- und Tiefbau,
Wilhelmshaven, Berlin W 9, Hamburg C 1,
Hannover, Magdeburg, Kiel.

Otto Möller, Tiefbau, Berlin-Charlotten-
burg, Kantstr. 44. ☎ 31 65 35.

R. Papenzin, Dipl.-Ing., Bln.-Charlottenb.,
Witzlebenstraße 26, ☎ 93 36 63.

Paul Prescher & Co., Tiefbau-Unternehm.,
Berlin SW 11, Saarlandstr. 36. ☎ 193514.
Kanalisationen, Wasserleit., Kläranlagen.

Otto Quade

Eisenbahn-, Tief-, Beton- u. Straßenbau,
Berlin W 35, Bülowstraße 101.
☎ 22 34 90/95.

Emil Rietz, Berlin-Charlottenburg 9,
Spandauer Berg 26. ☎ 99 54 33.

Hermann Schäler, Baugeschäft

Berlin-Schmargendorf, Mecklenburgische
Straße 50/56. ☎ 89 77 11.

R. Schneider G. m. b. H.

Berlin W 8, Charlottenstr. 60. ☎ 16 38 89.

Siemens-Bauunion G. m. D. H.

Berlin-Siemensstadt

Verwaltungsgebäude

Fernsprecher: Ortsgespräche 34 00 10
Ferngespräche 34 00 15

Zweigniederlassungen und Geschäfts-
stellen in Breslau, Dresden, Essen, Frank-
furt-Main, Gleiwitz, Hamburg, Köln,
Königsberg, Leipzig, Mannheim, Mün-
chen, Nürnberg, Saarbrücken, Stuttgart

L. Specht, Ing., Eisenbahn- und Tiefbau,
Bln.-Tempelhof, v.-Richth.-Str. 12 ☎ 669695

Ing. Rich. Strauch

Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 10.
☎ 34 01 32. Zweigbüros: Werchow bei
Calau, Cottbus und Luckau.

Curt Willeke, Berlin W 30,
Aschaffener Straße 9. ☎ 26 46 00.

Carl Zauber GmbH, Straßen- und Tief-
bau, Berlin W 62, Lutherstraße 9.

Robert Zimmer Nachfl., Inh.: K. Domke,
Berlin W 35, Kurmärkische Straße 2/4.
Tiefbau, Beton u. Eisenbeton, Baggerarb.

Zwirner & Zoellner, Tiefbaugesellschaft,
Berlin W 35, Potsd. Str. 31. ☎ 22 20 51.

Bauunternehmung Hoch-, Tief-, Straßenbau. Max Streicher

Deggendorf, Bahnhofstr. 449 1/7, ☎ 124.

Arthur Naumann G. m. b. H., Dortmund,
☎ 257 51. Tief- und Betonbau,
Neuzeitlicher Straßenbau.

Ostdeutsche Wegebau-Ges. m. b. H.

Dresden, Wielandstraße 4 I,
☎ 47 375 u. 46 476.

W. Schönian, Frankfurt O.

☎ 2485. Beton-, Erd- und Straßenbau.

Kusicke & Toepfer

Guben Adolf-Hitler-Straße 36/38.
☎ 3597. Eisenbahn-, Kanalisations-,
Beton- und Straßenbau, Naß- und
Trocken-Baggerung, Erdarbeiten
größten Umfanges.

Helmut Gombert

Tiefbauunternehmen, Landeskulturbau,
Königsberg/Pr., Lillienweg 7.
☎ 314 51.

Ing. Ernst Krups, Tiefbaugeschäft und
Kieswerke Reichenhof, Königsberg/Pr.,
Friedrichswalder Allee 36, ☎ 235 16.

Otto Müller, Tiefbaugeschäft,
Königsberg/Pr., Ottokarstr. 8.
☎ 235 54.

Otto Richier

Tiefbauunternehmung,
Königsberg/Pr., Ottokarstr. 5, ☎ 214 84.

Christian Zölker, Küstrin-A.,
Ostbahnstr. 23. ☎ 138.

C. F. Kummig Nachfl. Reinh. Weißflog KG,
Leipzig C 1, Sophienstr. 47,
☎ 30 722 und 33 713.

Braun & Fleckenstein, Ludwigshafen,
Bleichstraße 41. ☎ 60155.

Philipp Holzmann A.-G., Mannheim,
Werderstraße 23. ☎ 42 605.

Polensky & Zöllner

Süddeutsche Tiefbauges.,
Mühlhof (Oberbayern), ☎ 245.

E. Gottschall & Co., München 2,
Bayerstraße 9. ☎ 55310.

Konrad Kress, München

Gas-, Wasser- u. sanit. Anl. eig. Bagger-
betriebe, Inn. Wienerstr. 32, ☎ 42 974.

Mühlhofer & Pfahler, Tiefbauunter-
nehmung, München, Lessingstraße 9.
☎ 50 168.

Polensky & Zöllner, Süddeutsche Tief-
baugesellschaft München 23, Martiusstr. 8/III
☎ 33 013.

Josef Riepl, Bauunternehmung für Hoch-
und Tiefbau, München, Arcisstraße 15.
☎ 55 122-24.

Anton Wendert, Tiefbauunternehmung

München, Pienzenauer Str. 12.

Heinrich Rennert

Eisenbeton-, Tief- und Straßenbau,
Neuß a. Rh. — ☎ 4147.

Fritz Schlie, Tiefbaugesellschaft

Nürnberg-O., Blumenstraße 4.
☎ 25 012.

Heinrich Winter, Unternehmung f. Hoch-,
Tief- und Eisenbetonbau,
Plauen/V., Konradstraße 56, ☎ 166.

Ernst Jöllenbeck

Potsdam, Haeckelstraße 13. ☎ 6829.
Baggerunternehm., Tief- u. Wasserbau,
Rammarbeiten, Schiffahrt, Bodenliefer.
u. Abnahme. Spez.: Flußkabel-Verleg.

Zementbaugesellschaft Stolz & Korn

Rathenow, Curlandstraße, ☎ 2167.

Josef Brunner, Baugeschäft, Regensburg,
Schlechshornstraße 7. ☎ 3228.

Frank & Hummel, Baugeschäft,
Regensburg, Schaffnerstraße 10. ☎ 2508.

Josef Riepl, Bauunternehmung für Hoch-
und Tiefbau, G. m. b. H., Regensburg,
Hallergasse 6. ☎ Sa.-Nr. 3045.

W. Dürr & Söhne, Hoch-, Tief- u. Eisen-
bahnbau, Steinpleis-Werdau, ☎ W. 2193.

A. F. Färber, Stettin

Steinsetzmeister, Straßen- und Tiefbau-
geschäft, Friedrich-Karl-Str. 4, ☎ 226 44.

Willi Gädhe-Timm, Stettin

Falkenwalderstr. 160, ☎ 26 647.

Kurt Haale, Stolp (Pom.)

Zweigniederlassung Stettin,
Altdamm-Stettin, Richard-Wagner-Weg 2,
☎ 440.

Franz Kuball, Berlin-Stettin-Stolp
Stettin, Altdammer Str. 12, ☎ 37 203.
Tief-, Beton-, Eisenbeton- u. Eisenbahn-
bauten.

Rudolf Lorenz
Kanalisation-, Straßen- und Tiefbau-Un-
ternehmen
Stettin, Hindenburgstraße 28, ☎ 299 94.

Wilhelm Raddatz, Stettin

Straßen- u. Tiefbau. Am Steinbruch 19.
☎ 32764.

Höher & Rühliche, Stettin

Kultur-, Tief- und Straßenbau,
Beethovenstraße 20, ☎ 277 09.

Richard Schulz, Stettin

Pöltzer Straße 12; ☎ 36 387
Gegr. 1898.

Willy Schulz, Stettin

Kronenhofstraße 26. ☎ 30 535.
Straßenbau - Tiefbau - Betonstraßenbau.

Karl Wolfram

Tiefbaugeschäft, Stettin,
Wi.-Oncken-Straße 8, ☎ 363 27.

Sächs.-Thür. Straßenbau-GmbH., Weimar

Tiefbohrungen

f. a. Brunnenbau und Bohrungen

Theodor Joanni, Augsburg-Westheim
Brunnenbau, ☎ 31 635.

Hermann Nilewsky, Inh. Waldemar Nocon
Berlin-Charlottenb. 9, Platanenallee 16a,
☎ 99 24 45, 99 24 46 und 99 47 71.
Siehe Registerkarton Rückseite Teil 3.

Egid Diltmann, Forchheim-Obfr.

Böttcher & Hesse

Hanseatische Brunnenbau- und Tiefbohr-
Ges., Harburg-Hamburg.

Etschel & Meyer, Tiefbohrungen,
Hof/Saale, Bayreuther Straße 65.

Fritz Becker, Lage i. Lippe.
☎ 821. Gegr. 1880.

Brunnenbau-Ges. m. b. H., München,
Pettenkofer Str. 7, ☎ 52 758.

Ferdinand Aufschläger, Simbach/Inn
Münchener Straße 15, ☎ 75.

Wilh. Stappen GmbH., Viersen/Rhld.
Brunnenbauten, Tiefbohrungen,
Wasserversorg., Grundwasserabsenk.,
☎ 3934 und 3966.

Tieflöffel-Bagger

f. a. Bagger, Greißbagger, Universalbagger

Menck & Hambroek, G. m. b. H., Altona-
Hamburg, Gr. Brunnenstraße 78.

Tisch- und Stuhlfabriken

f. a. Stühle

Kondor-Holzwerk Karl Baumgart K.-G.,
Lemgo/Lippe. ☎ 651/652.

Ernst Kaltenbach, Inh. Heinr. Kaltenbach
München, Erzgießereistr. 18. ☎ 55 966.

Tondachziegel

Annawerk A.-G., Oeslau bei Coburg.

Töpfermeister

Erwin Wiedemer, Töpfermeister, Berlin-
Wilmsdorf, Kaiserallee 171, ☎ 86 69 00

Feodor Rehnelt, Inh.: Walter Rehnelt,
Potsdam, Schockstraße 21. ☎ 3604.

Träger

Elbtal-Eisenwerk, Dresden, s. Anz. S. 343

Träger; Breitflanschträger mit parallelen
Flanschflächen. P-Träger.

Arbed, Abt. Belval, Esch/Alz
Luxemburg;

Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte,
Werk Unterwellenborn in Thüringen;

Gutehoffnungshütte Oberhausen Aktien-
gesellschaft, Oberhausen-Rheinland;

Hadir, Differdingen, (Luxemburg);

Ilseder Hütte, Abteilung Peiner Walz-
werk, Peine;

Krupp, Rheinhausen (Niederrhein);

Röchling'sche Eisen- und Stahlwerke
G. m. b. H., Völklingen (Saar);

Walzeisenkontor G. m. b. H., Düsseldorf,
für Vereinigte Stahlwerke A.-G.

F. G. Selle, Potsdam, Am alten Markt 15.
☎ 2922 und 2929.

Trajektschiffahrt

Hans Knust Eisenbahn-Trajektschiffahrt-
und Wasserbau G. m. b. H., Stettin,
Karkutschstr. 1, ☎ 30 103.

Transformatoren

DOMINITWERKE

Aktiengesellschaft



Dortmund

Transportanlagen

C. H. Weck, Greiz-Dölau, ☎ Greiz Sa.-
Nr. 2845. Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Kohlenförderanlagen.



NORMU HAMBURG 48

Förderbänder, leicht fahrbar, Schwenk-
räder, Höhenverstellung, sofort lieferbar.

Unruh & Liebig

Leipzig W 31. ☎ 44451.

Transportgeräte

Bittrich & Simon

Transport-Gerätefabrik vorm. W. Klaehr,
Siegmar-Schönau (Bezirk Chemnitz).

Trass

Traßverwertungsstelle Otto Penseler,
Berlin W 20 (s. Anzeige Seite 624)

Tuffstein- und Basaltlavawerke A.-G.,
Kruft bei Andernach/Rhein.

Travertin

Adolf Lauster & Co., Natursteinwerk,
Stuttgart-Bad Cannstatt.

Travertin-Werksteinbrüche

Travertinsteinbruch

Karl Böttner, gepr. Steinmetzmeister,
Weimar-Ehringsdorf. ☎ 734.

Travertin-Werksteinbruch
Ehringsdorf/Weimar, Erfurter Straße 6.
☎ Weimar 145.

Treppenbau

C. Mayer & Sohn, Augsburg,
Provinostr. 37. ☎ Sa.Nr. 4435.

Baugesellschaft Spahr, Bln.-Charlottenbg.
Nonnendamm, ☎ 34 12 20.

Johannes Bock Wendel-
treppen.
Berlin SO 36, Reichenberger Straße 64.
☎ 68 12 54, auch Gitterbau.

Fritz Buttler, Holztreppe und Geländer,
Berlin O 27, Brauner Weg 94,
☎ 59 27 94.

Rudolf Gehrman, Berlin-Steglitz,
Steinstraße 19. ☎ 72 57 80.

Karl Kinscher, Holztreppe u. Geländer,
Berlin O 27, Blumenstraße 29,
☎ 59 02 17.

Willy Krüger, Zimmerei u. Treppenbau,
Berlin-Charlottenburg, Grolmannstr. 18.
☎ 31 45 93.

Lütjen & Bruns, Berlin-Neukölln
Hobrechtstr. 65, ☎ 62 13 38.
Holztreppe und Treppengeländer.

G. Piekhardt, Berlin-Tempelhof,
Lorenzweg 2, ☎ 75 36 32,
Holztreppe und Geländer.

Paul Schmidt,
Holztreppe und Geländer,
Berlin-Britz, Bürgerstr. 42. ☎ 62 73 30.

E. Waltenberg, Inh. B. Waltenberg,
Spezialfabrik für Treppengeländer,
Berlin-Neukölln, Richardstr. 18. ☎ 629217

Treppengeländer (schmiedeeiserne)

C. Puls & Co., G. m. b. H., Bln.-Tempelhof
Germaniastr. 157-158. Ferngespr. 75 52 82

Treppenstufen

f. a. Betontreppen



Duromit-Beton-Gesellschaft
Westphal, Sachse & Co., Berlin-Tempelhof,
Dorfstr. 19/20. ☎ 75 19 14.

Edel-Hartbeton-Estrich „Zithar“

für Hallen, Garagen, Fabriken, Werk-
stätten, Treppenstufen. Grundstoff: Harzer
Quarzit. Härtmittel: Nur Korund, keine
Metallschlacken.

„Feuerfest“ Steinstoff-G. m. b. H.,
Berlin SW 11. ☎ 19 11 75.

Treppen-Vorstoss-Schienen

Wilhelm Bertrams, Leichlingen (Rhein.)

Tresoranlagen

Carl Kästner A.-G., Leipzig C 1.

Trockenapparate

Gebr. Poensgen A.-G., Düsseldorf-Rath

Trockenlegung

Trockenlegung feuchter Gebäude (Mauer-
säge) Stadler & Geyer, München, Klug-
straße 106. ☎ 61957.

Trockenmaschinen

Gebr. Poensgen A.-G., Düsseldorf-Rath

Tuftwerksteine

Tuffstein- und Basaltlavawerke A.-G.,
Kruft bei Andernach/Rhein.

Tunnelklinker

Schütte Akt.-Ges. für Tonindustrie,
Minden i. Westf., Heisterholzer Dach-
ziegel- und Klinkerwerke, Heisterholz
(Weser), ☎ Minden 2060/2360.

Tunnelöfen

Keramische Industrie-Bedarfs-Kom.-Ges.
Paul Gatzke, Berlin-Charlottenburg 2,
Berliner Straße 23, ☎ 31 47 39.

Turbinenrohrleitungen für Wasserkraftwerke

Deutsche Rohrleitungsbau-Aktiengesellschaft Bitterfeld, Postfach 89, ☎ 2355.
Zweigbüro: Düsseldorf, Postfach 716, ☎ 37 074.

Türenfabriken

f. a. Fenster- und Türenfabriken, Türen- und Fensterbau

Triumphbau G. m. b. H.,
E.-Altenessen,
s. Inserat Seite 353

A. Degener, Leipzig C 1,
Körnerstraße 41/43, ☎ 31846, 36352.

Türenfabrik Aug. Wrenger,
Inh.: Gustav Wrenger, Lemgo-Laubke
i. Lippe, ☎ Amt Lemgo 458.

Gutehoffnungshütte

Oberhausen Aktiengesellschaft
Werk Sterkrade, Türenbau.

Türen, schalldämmend

Triumphbau G. m. b. H.,
E.-Altenessen,
s. Inserat Seite 353

Telefonzellen-Baugesellschaft Köln
Köln-Ehrenfeld 1, ☎ 54 321.

Paul Beutel, Leipzig N 22

Gothaer Straße 20, ☎ 50 336.

Türen- und Fensterbau

f. a. Fenster, Fenster- und Türenfabriken, Türenfabriken

Fr. Berger & Co., G. m. b. H.

Berlin NO 55, Greifswalder Str. 77.
☎ 53 11 24.
Werk Joachimsthal Um.
Fenster und Türen
Sämtliche Arbeiten der Bautischlerei.

Paul Brandenburg

Berlin-Lichtenberg, Pfarrstraße 5.
☎ 55 21 36.

Gehr. Fengler's Holzwerkstätten

Berlin NO 18, Gr. Frankfurter Str. 118
☎ 59 41 18, Gegr. 1837.

Gosse & Rockel 62 09 50

Berlin-Neukölln, Prinz-Handjery-Straße 2.

Ewald Berninghaus Abt. Stahlbau
Duisburg, Postfach 192, ☎ 2 11 51.

Ernst Gräber, Fürstenwalde/Spree, ☎ 276
EG.-Türen (schalldämmend, wärmehalt.)

Max und Karl Zuhke

Stettin 9, Stettiner Straße 11/12.
☎ 345 46.

Turm- und elektr. Uhren

f. a. Elektr. Uhren

J. Mannhardtsche Turmuhrenfabr., Mün-
chen 8, Metzstr. 14, Gegr. 1826, ☎ 40494.

J. Neher Söhne G. m. b. H.,
München 2 NW, Barerstr. 34, ☎ 270 96.

Zwickauer Turmuhrenfabrik Max Hahn,
Zwickau, Marienth. Str. 21-23, ☎ 3982.

Turn- und Sportgeräte

Adolf Buczilowsky, Berlin W 35,
Fabrik für Turngeräte, ☎ 22 16 86.



Turn- und Sportgeräte-Fabrik Wilhelm Kolbeck

Essen-West, ☎ 240 89. Ge-
gründet 1896,
Spez.: Moderne Turnhallen-
Einrichtungen.
„Guma“-Sprungmatten DRGM.

Meyer's Turngeräte- u. Schulmöbel-Fabrik
G. m. b. H., Hagen/Westf., ☎ 25 546 u. 47

O. Faber

Aelteste deutsche Turn- und Sportgeräte-
fabrik, Leipzig C 1, Otto-Schill-Straße 9.
☎ 28 089.

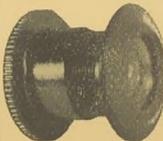
Hohenloher Schulmöbel- und Turngeräte-
Fabrik K.-G., Öhringen 6, Gegr. 1879.

Türschoner

Rich. Brose, Berlin, Wassertorstr. 22.
Celluloid- u. Ribroglasschoner.

Georg Kruschki, Berlin SO 36,
Skalitzer Straße 83, ☎ 68 76 57.

Türspione



Als Türgucker
„Der Optische Türspion“
Türspion-Vertrieb Garbe & Co.,
Berlin-Neukölln, Schinestr. 8/9,
Ruf 62 20 97.

Universal-Bagger

f. a. Bagger, Greifbagger, Tiefloffbagger

Menck & Hambrock, G. m. b. H., Altona-
Hamburg, Gr. Brunnenstraße 78.

Unkrautvertilgungsmittel

Richard Unger, chem. techn. Produkte,
Marke „Eru“, Hamburg 1, Jenischstr. 14/18

Unterkunftsgeräte

Einrichtungshaus für Unterkünfte GmbH.

Kompl. Einrichtungen für Mannschafts-
und Küchenbaracken und Angestellten-
Unterkünfte.
Berlin W 9, Schellingstraße 3.

Unterwasserfarbe für Bassins

Gebrüder Mayer, Eßlingen a. N.

Unterwasserpumpen

f. a. Pumpen aller Art

Uta-Garvens-Pumpen KG.

Berlin SO 36, Kottbuser Ufer 41.

Unterwasserschneidarbeiten

Spreng- und Tauchgesellschaft m. b. H.,
Berlin-Schöneberg, Meraner Straße 50.
☎ 71 70 41.

Ventilationseinrichtungen

Sprimag, Leipzig C 1, Hindenburgstr. 27,
☎ 13 195. Siehe Inserat Seite 354

Ventilatoren

Hermann Müller, Berlin SO 36,
Waldemarstr. 51, ☎ 68 59 22.
Ventilatoren, Exhaustoren, Luftheizungen

Ruhnke-Ventilatoren, Berlin-Weißensee,
Lehder Straße 39.

Netzschkauer Maschinenfabrik
Franz Stark & Söhne,
Netzschkau i. Sa.
☎ 4044-4046, Amt Reichenbach i. Vgtl

H. Spelleken Hackli. Kem.-Kee

Wuppertal-Oberbarmen 41.

Venturi-Kanalmesser

Pollux G. m. b. H.

Venturi-Kanalmesser für offene Gerinne,
elektr. Fernübertragungseinrichtungen.
Ludwigshafen am Rhein.

Venturi-Messer

Pollux G. m. b. H.

Venturimeter für Wasser, Dampf und
Gas, elektrische Fernübertragungsein-
richtungen.
Ludwigshafen am Rhein.

Verchromungen

Günther & Faßmann, Zwickau/Sa.,
Altendorfer Str 33, ☎ 3370.

Otto Willeke, Zwickau/Sa.,
Richard-Wagner-Straße 1, ☎ 7377.

Verdunkelungsanlagen

Apelt & Gernat, Berlin SO 36, Oranien-
straße 22
M H Z Holzvorhangschienen
für jeden Zweck.

Berliner Rollofabrik W. Weinhold,
Berlin W 8, Mohrenstr. 9, ☎ 12 48 25.

A. Boeck & Co., Berlin S 42,
Brandenburgstr. 72/73, ☎ 17 38 32.

Ernst Flohr & Co., Berlin W 62

Wichmannstraße 24, ☎ 25 94 25.
Lubaharmonika-Verdunkelungsanlag.

Paul Gebhardt Söhne, Berlin SO 16,
Köpenicker Straße 55, ☎ 67 41 72.

B. Ehrmann, Düsseldorf
Heresbachstraße 9, ☎ 18 987.

Gebr. Kimmich, Rollofabrik.
Frankfurt a. Main, Rebstockerstr. 33/39.

Hamburger Jalousiefabrik
Riediger & Franck, Hamburg 39.
Alsterdorfer Straße 2.

Otto Kranz, Hamburg 21, Bachstr. 51-53
auch Harmonikatüren.

Oscar Vogelhaupt, Hamburg 39
gegr. 1901, Ulmenstraße 21.

Luftschub-Ausrüstungs-Ges. Schwanke
& Co. K.-G., Köln, Stolzenstr. 4.
Cylinder-Filter aus Glaswatte, System
Rink DRP. a.

KNECHT & WEIDNER
Königsberg-Pr.
Mühlengrund 8, ☎ 358 00, 390 00.

F. G. Schmidt & Co., Leipzig N. 21
Spezialfabrik seit 1888. ☎ 53 982.

F. Klett & Co., K.-G., München 9.

Theodor Thelen, M.-Gladbach
Gasthausstraße 21. ☎ 25 778.
Spezialfabrik für Verdunkelungsanlagen,
Rolladen in Holz und Eisen, Jalousien,
Markisen, Rollgitter.

Karl Wernitz, Oranienburg
Adolf-Hitler-Damm 42. ☎ 2325.

Rheydter Jalousien- u. Rolladenfabrik
Julius Scheibler & Cie., Rheydt.

Hermann Giede, Stettin
Galgwiesenstraße 14, ☎ 21 321.

Otto Giede, Stettin
König-Albert-Straße 51, ☎ 24 926.

Herbert Neumann, Stettin
Gabelsberger Straße 17, ☎ 346 28.

J. & E. Glück, Waldsassen, Bayr Ostm,
Spez.-Fabr. f. Sonnenschutz- u. Verd.-Anl.

Verkehrsschilder

f. a. Emaille-schilder, Emaillewerke, Hydranten-
schilder, Schilder, Schilder (auswechselbare), Ver-
kehrszeichen

Emaillierwerk
Gottfried Dichanz
Berlin SO 36, Taborstraße

Emaillierwerk Hannover
in Mellendorf.

Boos & Hahn, Ortenberg/Baden
☎ Amt Offenburg 1633 u. 1522.

Emaillierwerk Schulze & Wehrmann
Wuppertal-Elberfeld, ☎ 226 61/62.

Verkehrszeichen, emailliert

f. a. Emaille-schilder, Emaillewerke, Hydranten-
schilder, Schilder, Schilder (auswechselbare), Ver-
kehrsschilder

Emaillierfabrik
Klimo & Bongartz
Hamburg-Wandsbek, Königstr. 20/21.

Boos & Hahn, Ortenberg/Baden
☎ Amt Offenburg 1633 u. 1522.

Email-Müller, Wandsbek
Königstraße 51. ☎ 282669.

Emaillierwerk Schulze & Wehrmann
Wuppertal-Elberfeld. ☎ 226 61/62.

Vermessungs-Ingenieure, vereidete

f. a. Landmesser

L. Brettschneider, Berlin-Steglitz,
Lauenburger Straße 36, ☎ 72 14 66.

Albert Fröbe, Berlin - Charlottenburg 4,
Schlüterstraße 39 ☎ 91 73 15.

H. Gerlach, Vermessungsbüro, Berlin
W 50, Rankestr. 30. ☎ 24 26 74.

Dr. Goerick, vereid. Verm.-Ing., Berlin-
Tempelhof, Bundesring 15. ☎ 6632 53.

H. HARTIG

Vereideter Vermessungs- und Kultur-Ingenieur,
Landmesser- u. Ing.-Büro. Sachverst. Gutachter.

Berlin-Charlottenburg
Kaiserdamm 31 Fernsprecher 937888

Karl Lindemann, staatl. vereid. Land-
messer u. Kult.-Ing., Berlin-Charlotten-
burg, Hardenbergstraße 39. ☎ 31 74 39.

Wilhelm Müller, Berlin-Pankow,
Kissingenstraße 43. ☎ 48 53 66.
Vereid. Vermessungsingenieur.

Martin Schmidt, Vermessungsingenieur,
Berlin-Friedenau, Kaiser-Allee 119.
☎ 83 09 59.

Richard Schmidt, Vereid. Vermessungs-
ingenieure, Berlin-Tempelhof, Hoepfner-
straße 16. ☎ 663952.

R. Schnitt, Öffentlich bestellter Vermes-
sungsingenieur, Berlin N 4, Chaussee-
straße 121. ☎ 42 46 77.

H. Schön, Vereidigter Vermessungs-
ingenieur, Berlin - Pankow, Schloß-
straße 18. ☎ 48 31 36.

Gustav Schroeder, Staatl. vereid. Land-
messer, Berlin-Charlottenburg 4, Kaiser-
Friedrich-Straße 54. ☎ 31 25 79.

C. R. Schwanhäuser

Vereideter Vermessungs-Ingenieur,
Berlin SO 36, Schlesische Straße 30.
☎ 68 32 49. Gegründet 1895.

Kurd Glawik B D D

Vereideter Vermessungs-Ingenieur
Berlin NW 7, Karlstr. 14, ☎ 42 02 02

Th. Soyka, Vereid. Vermess.-Ing.,
Berlin W 35, Kurfürstenstraße 51.
☎ 21 38 44.

Bruno Unfug

Vereid. Vermessungsingenieur,
Berlin-Zehlendorf, Irmgardstraße 28.
☎ 84 01 57.

Vermessungsbüro Erich Döring & Alfred
Arndt, Berlin-Tempelhof, Berliner Str. 73.
☎ 75 03 44.

Vermessungsbüro Klatt, Inh.: Klatt, ver-
eid. Landmesser, und Klatt, Kult.-Ing.,
Berlin NW 7, Friedrichstr. 93. ☎ 16 23 79.

Vermessungsbüro Küchenmeister, Inh.:
R. Henatsch, staatl. vereid. Landmesser.
Berlin N 4, Chausseestr. 14. ☎ 41 31 09.

Vermessungsbüro

Georg Schulz

Vereideter Vermessungsingenieur,
Berlin-Zehlendorf, Schweitzerstr. 24a.
☎ 84 14 64.

Vermessungsbüro W. Voegelke.
Inh.: Wannig, Berlin-Neukölln,
Bergstraße 1, ☎ 62 02 31.

Vermessungsinstrumente

f. a. Meßgeräte

P. Schmidt & Co. Berlin SW 11,
Schöneberger Str. 26.

Ed. Sprenger, Berlin, Alte Jakobstr. 6.
Niv. und Meßlatten, Fluchtstäbe.

Gebr. WICHMANN m. b. H., Berlin NW 7,
Karlstraße 13, ☎ 42 55 41.

Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.

F. W. Breithaupt & Sohn

Kassel, Adolfstraße 13,
Nivelliere, Theodolite, Kompass.

Versicherungen

f. a. Bauwesenversicherung

Allianz und Stuttgarter Verein Vers.-
A.-G., Abt. für Baurisiken-Versicherung,
Berlin W 8, Taubenstraße 1-2.

Verteilerschränke und -Kästen

Wilhelmswerk G. m. b. H.
Wuppertal-Vo., ☎ Sa.-Nr. 33 331

Vervielfältigungsapparate

Büro - Maschinen - Zentrale
Wilhelm Müller, Stettin
Am Königstor 1, ☎ 216 63/216 64

Verzinkereien

Hilgers AG, Rheinbrohl
Geschäftsstelle Berlin-Charlottenburg,
Lindenallee 27, ☎ 99 15 93.

Richard Scherbarth, Stettin

Apfelallee 28, ☎ 31 906/07.

Wächterkontrolluhren

Julius Kräcker, Berlin-Schöneberg
Kolonnenstr. 8/9, ☎ 77 29 05.

Wald- und Hecken-Pflanzen und -Samen

Ch. Gelgie, Nagold (Württ.)

☎ 424. Gegr. 1817. Waldsamen-
Klenganstalten, Forstbaumschulen.

Wandbekleidungen

Hellmuth R. Cussler, Berlin-Tempelhof
Siehe Inserat Seite 618

Tapetenhaus Hellmuth Gaebler,
Berlin W 50, Ansbacher Straße 15.

IGRAF-PERGAMENT

kratzfest — stoßfest — scheuerfest —
leicht zu reinigen.

IGRAF G. m. b. H., Berlin W 35.

Krüger & Schulz

Inh.: Otto Krüger, Stettin, Speicher-
straße 22/25. ☎ 30881.

Wand- und Fussbodenplatten

f. a. Fliesenhandlungen, Fußböden- und Wand-
plattenbeläge

Hellmuth R. Cussler, Berlin-Tempelhof
Siehe Inserat Seite 618

Eikelschulte, B.-Mariendorf, Gr.beerenstr.

Karl Dreßler, Töpfermeister,
Dessau, Franzstraße 45, ☎ 2545.

Dennstedt u. Neumann

sowie Baustoffe aller Art
Hamburg-F., Farnstr. 44, ☎ 59 6868.
Wandsbek, Bramfelder Str. 65, ☎ 28 5356

Achthaler & Kraus, München,
Friedenstraße 22, ☎ 41 715 und 44 247.
Fliesen-Spezialgeschäft, Wand- u. Boden-
plattenbeläge, Tonstiftmosaik, Baukera-
mik, Asphaltarbeiten etc.

Wärmeschutz

Glasfaser-Gesellschaft m. b. H., Düsseldorf
Wilh.-Klein-Str. 53. ☎ 37272/37274.

OSCAR GOSSLER
Glasgespinnstoffabrik G. m. b. H.
Hamburg-Bergedorf.

Franz Hund, Düsseldorf, Steinstraße 3.

Ernst Keutner, München 19

Wend-Dietrich-Straße 10. ☎ 60 941.

Wärmeschutzglas

Glaswerk Mitterteich
Zweigwerk d. Deutschen Spiegelglas AG.,
Mitterteich, Bayr. Ostm. Spezialerzeug-
nis: Wärmeschutzglas „EXURO“. Das
Fenster- und Gußglas für Arbeits- und
Lagerräume, Schlachthäuser usw.

Wärmetechnische Anlagen

Herrmann & Voigtmann, Chemnitz,
Wärmesperre Guhlke.

Warmwasserbereitungsanlagen**Thieme, Aschersleben**

Heinrichstraße 63-69, ☎ 2447/2449.
Gegr. 1898.

E. Görndt, Charlottenburg 5. ☎ 34 37 02.

Ernst Klug Berlin-
Charlottenburg 1
Maikowskistraße 17. ☎ 30 24 45.

Kohl, Neels & Eisdeld

Stettin-Grabow, Schmiedestr. 37,
☎ 22 020. Gegr. 1889.

C. Oberg, Wasser-, Heizungs- u. Blitz-
schutzbau, Seestadt Wismar, ☎ 2007.

Waschanlagen

F. Butzke-Bernhard Joseph A.-G.,
Berlin S 42, Ritterstraße 12-14 und 26.

Carl Treeck Söhne A.-G., Dortmund.

Senkingwerk Hildesheim.

Wäschepressen

Gehr. Poensgen A.-G., Düsseldorf-Rath

Wäschereianlagen u. -Maschinen

C. G. Haubold & Chemnitz

Gehr. Poensgen A.-G., Düsseldorf-Rath

J. A. John A.-G., Erfurt. ☎ 29 361.

„ATLAS“ Wäschemangeln

Oskar Säuberlich, Gera, S. 11.

Senkingwerk Hildesheim.

Wäschereizentrifugen

Senkingwerk Hildesheim.

Waschfontänen

Deutsche Bradley Waschfontänen-Gesell-
schaft, Berlin-Charlottenb., Hardenberg-
str. 10, ☎ 31 99 28. Arbeiter-Wasch-
einrichtungen DRP. und Trinkbrunnen.

Waschkauen

Carl Treeck Söhne A.-G., Dortmund.

Waschkesselherde

Rankewerk, Brühl Bez. Köln

H. Degenthof & Sohn G. m. b. H., Wasch-
kesselöfen, Hagen. ☎ 21 414.

A. Tempelmann G. m. b. H., Waschofen-
u. Kupferkesselfabr., Hagen/W. ☎ 23 185.

Senkingwerk Hildesheim.

Waschmaschinen

Gehr. Poensgen A.-G., Düsseldorf-Rath

Waschtrommeln

Friedrich Co., Zwickau-Sa., s. 3. Einbands.

Wasseraufbereitung**Ferdinand Killewald
Berlin-Neutempelhof**

Manfr.-v.-Richthofen-Str. 15 ☎ 66 93 96
Wasseraufbereitung z. Verhütung von
Korrosion i. Kalt- u. Warmwasseranlag.
nach dem K-C-S-Phosphat-Verfahren.

Bran & Lübbe

Korrosionsschutz f. Warmwasseranlagen
(Desoxygen-Verfahren)
Hamburg 1 Wallhof, ☎ 33 24 18.

Wasserreinigungsanlagen

f. a. Abwasserreinigung und -Anlagen

**Wasserreinigungsbau
Peter Franke**

Berlin-Charlottenburg 2, Bismarckstr. 5.
☎ 30 29 55.

F. Goetz & R. Roschke, Berlin W 35,
Kurfürstenstraße 146. ☎ 22 29 75.

Permutit A.-G., Berlin NW. 7

Masch.-Fabrik Hülsmeier

Düsseldorf-Grfbg. ☎ 6 19 20.

Robert Reichling & Co. K.-G.,
Krefeld-Königshof. ☎ 26294.

Michaelis & Co., Leipzig N 21,
„Dejektor“ D. R. P.

IBAG Internationale Baumaschinenfabrik
A.-G.
Neustadt a. d. Weinstraße.

Wasserrohrleitungen

Vereinigter Rohrleitungsbau
(Phönix-Märkische) G. m. b. H.,
Düsseldorf, Höherweg 271
☎ 28 751

Berlin-Mariendorf, Attilastr. 63,
☎ 75 62 81

C. Oberg, Wasser-, Heizungs- u. Blitz-
schutzbau, Seestadt Wismar, ☎ 2007.

Wasserrohrnetzbau

Fritz Hirsch, Rohrleitungshau
Essen-Bredeney. ☎ 41450/51

Wasserspül-Klosetts**Franz Genth**

Krefeld I. ☎ 27 445/46

Spezialität: Spülklosetts, Universal-
Spar-Klosetts, Nordpol I Klosetts.

Wasserstandsmesser

Pollux G. m. b. H.

Wasserstandsmesser für örtliche und Fernübertragung, Durchflussmesser, Rohrbruchsicherungen, Ludwigshafen am Rhein.

Wasser- und Gaswerksbau

f. a. Gaswerksbau

Continental Wasserwerks GmbH, B.-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 1, ☎ 31 51 61.

Gawabau, Berlin-Charlottenburg 9, Reichstraße 6. Wasserwerksbau, Kanalisationen, Kläranlagen, Rohrleitungen.

Hermann Nilewsky, Inh. Waldemar Nocon Berlin-Charlottenb. 9, Platanenallee 16a, ☎ 99 24 45, 99 24 46 und 99 47 71. Siehe Registerkarton Rückseite Teil 3.

Franke Werke U. G.

Bremen, Am Seefelde 20.

Werner Modes

Baumeister, Zwickau i. Sa., Breithauptstraße 4, ☎ 4616-18, 4635.

Wasserversorgungen

F. Goetz & R. Roschke, Berlin W 35, Kurfürstenstraße 146. ☎ 22 29 75.

Deutsche Rohrleitungsbau-Aktiengesellschaft Bitterfeld, Postfach 89, ☎ 2355.

Zweigbüro: Düsseldorf, Postfach 716, ☎ 37 074.

Etschel & Meyer, Tiefbohrungen, Hof/Saale, Bayreuther Straße 65.

Wilhelm Stappen, Krefeld, Florastraße 95/97. ☎ 273 78.

Eugen Engert, Leipzig W 33

Pollux G. m. b. H.

Fernmeß- und Fernbedienungseinrichtungen für selbständ. Wasserversorgungen. Ludwigshafen am Rhein.

Dietrich Pannen, Moers-Schwafheim. ☎ 2506. Pumpenbau.

Friedrich Stumpf, München 12, Gollierstraße 5. ☎ 54 249.

Hans Brochier

Wasserversorgung, Kanalbau, Nürnberg-N., Maxfeldstr. 24, ☎ 54054.

Karl Below jun.

Tiefbohrungen, Brunnenbau, Wasserversorgung. Stettin 7, Emilstraße 15/16, ☎ 28 327.

Wilh. Stappen GmbH., Viersen/Rhld. Brunnenbauten, Tiefbohrungen, Wasserversorg., Grundwasserabsenk., ☎ 3934 und 3966.

C. Oberg, Wasser-, Heizungs- u. Blitzschutzbau, Seestadt Wismar, ☎ 2007.

Wasserwerke

„Deak“ Abwasser-Klärung GmbH, Berlin

Wasserwerkspumpen

Amag-Hilpert-Pegnitzhütte Nürnberg.

Wasserzähler

Pollux G. m. b. H.

Wasserzähler aller Art, Flügelradzähler, Woltmannzähler, Verbund-Wasserzähler, Venturimeter für Wasser, Dampf und Gas. Ludwigshafen am Rhein.

Wilhelm Sedlbauer, München, Tegernseer Landstr. 159. ☎ 492 796. Flügelradzähler, Wasserzählerprüfstationen.

Weisser Portlandzement

f. a. Portlandzement, Zement

Dyckerhoff

Portland-Zementwerke A.-G. Amöneburg, Post Wiesbaden-Biebrich

Wellblechbauten aller Art

Hilgers AG. Rheinbrohl Geschäftsstelle Berlin-Charlottenburg, Lindenallee 27, ☎ 99 15 93.

Wolf Netter & Jacobi-Werke Berlin O 27, ☎ 52 52 01.

Arn. Georg Aktiengesellschaft

Neuwied/Rhein. ☎ 2951/52.

Wendeweichen

Martin Eichelgrün & Co., Feldbahnfabrik, Frankfurt a. Main.

Werkstein-Industrie

Granit-Bautzen, s. Inserat Seite 345

Granit-Union s. Inserat Seite 346

Tuffstein- und Basaltlavawerke A.-G., Kruf bei Andernach/Rhein.

Werkzeuge

M. Hiessinger, Werkzeugfabrik, Nürnberg-W., besteht seit 1850. Qualitätswerkzeuge für alle Berufe. Großes Lager in Bauwerkzeugen.

Werkzeugschränke

Wolf Netter & Jacobi-Werke Berlin O 27, ☎ 52 52 01.

Carl Treeck Söhne A.-G., Dortmund.

Ewald Berninghaus Abt. Stahlbau Duisburg, Postfach 192, ☎ 2 11 51.

Wetterfeste Farben

f. a. Farben und Lacke

A.-G. Joh. Jeserich, Altona-Eidelstedt, ☎ 582 144 u. Bln.-Charlbg. 2, ☎ 395 501.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Wetterschutzmittel

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Winden

f. a. Hebezeuge

Worch & Winkler, Leipzig C 1 Tröndlinring 1, ☎ 26 741 u. 26 743.

Gaube, Gockel & Cie. KG. Oberlahnstein/Rhein. ☎ 541/2.

Zeichenbüros

Lichtpaus- und Zeichenwerkstätten

BECK NACHF.
Inh. Werner Rofs

LEISTUNGSFÄHIG ZUVERLÄSSIG

SW 11 / Anhalter-Str. 8

19 4690

Lichtpausen, Technische Zeichnungen
Photoreflexverfahren ALUNA

August Jödicke, Zeichenbüro, Berlin-Tempelhof, Burchardstr. 29a, ☎ 75 40 92 Techn., Kartograph. u. a. Zeichnungen.

Zeichenmappen

Fritz Merker, Berlin-Charlottenburg 2, Goethestraße 72 d, ☎ 31 31 97.

Zeichenmaschinen

Gebr. WICHMANN m. b. H., Berlin NW 7, Karlstraße 15, ☎ 42 55 41. Präzisions-Zeichenmaschinen „Kuhlmann“.

Zeichenmaterial

Spitta & Leutz, Berlin, SW 68, Ritterstr. 63, ☎ 17 18 66/67; SW 62, Lutherstraße 46, ☎ 25 32 58. Technischer Bürobbedarf.

Zeichenpapier

F. Picknes, Berlin, Kochstr. 19, ☎ 172926

P.Schmidt&Co., Bln.SW11, Schöneb.Str.26

Gebr. WICHMANN m. b. H., Berlin NW 7, Karlstraße 13, ☎ 42 55 41.

Zeichentische

f. a. Zeichentische und -Maschinen

P. Schmidt&Co., Bln.SW11, Schöneb.Str.26

Gebr. WICHMANN m. b. H., Berlin NW 7, Karlstraße 13, ☎ 42 55 41.

Zeichentische und -Maschinen

f. a. Zeichentische

P.Schmidt&Co., Bln.SW11, Schöneb.Str.26

Zeichnungs-Registaturen

Plan-Spiral G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße 85.

Zelte

f. a. Planen und Zelte

Hch. Arenz, Frankfurt/M., Frank.-Allee 74

Gg. v. Olnhäuser, Frankfurt/M., Hanauer Landstr. 52, Zeltbau u. Verleihanstalt.

Zeltverleih-Anstalten

G. v. Olnhäuser, Frankfurt/M., Hanauer Landstr. 52. Zeltbau u. Verleihanstalt.

Zement

f. a. Portlandzement, Weißer Portlandzement

Deutscher Kalkhandel Max Ohlrich, Berlin W 50, ☎ 24 71 01.

Kalk- und Portland-Zement-Werke

Großhartmannsdorf Ges. m. b. H., Großhartmannsdorf über Bunzlau.

Zementdichtungsmittel

f. a. Dichtungsmittel

„Densin“-Fabrik, Frankfurt a. Main.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Beer Söhne, Köln, Beersohaus. ☎ 58141.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Zementfarben

f. a. Farben und Lacke

Waldemar Richter, Bln.-Steglitz, Schloßstr. 120 u. Albrechtstr. 113. ☎ 721474/75.

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Zementfußböden

R. Zambon, Berlin-Neukölln, Kirchhofstr. 46/47, ☎ 62 82 72.

Zement-Isolierplatten

PAN-Zement-Isolierplatte
Karl Deutschmann, Frankfurt a. Main, Krögerstraße 2. ☎ 22 844.

Zementkalk

Deutscher Kalkhandel Max Ohlrich, Berlin W 50, ☎ 24 71 01.

Zementplatten

f. a. Bauplatten

J. B. Schroer K.-G., Dortmund, Tremoniastraße 31/65. ☎ 24341.

Mühlheimer Zementsteinwerk G.m.b.H., Frankfurt/M., Bethmannstr. 25. ☎ 27 368.

Gust. Urban Nachfg.

Stettin, Kronprinzenstraße 6.

Zementrohrfabriken

f. a. Betonrohre, Drainageröhren

Ziegelei- u. Baugesellschaft m. b. H., Castrop-Rauxel 2. ☎ 2941/42

Kurt Dörr

Zementwarenfabrikation,
Niederschindmaas i. Sa. ☎ 2869.
Zementrohren — Zementdielen.

Alfred Just, Thurm/Sa., Zementwarenfabrik. ☎ Amt Mülsen St. Jakob 358.
Brunnen-, Pumpen-, Wasserleitungsbau.

Zementschnellbindemittel

Sika GmbH., Chem. Fabrik
Durmersheim (Baden).

AGEP-Bautenschutz, Horrem, Bez. Köln.

Gustav A. Braun, Biberwerk, Köln.

Zementtüten-Verwertung**A. Müller**

Zementtüten - Verwertung

Berlin SO 36, Bouchéstraße 34

Anruf: 681215

Zementwaren

Lippische Steinholz-Industrie,
Bad Salzuffen. S. Inserat Seite 352

**Zementrohrfabrikation
Cainsdorf i. Sa.**

☎ Amt Zwickau 7925.
Zementrohre und -säulen.

Aug. Baumhögger, Stegzementdielen

Dortmund, Th.-Sander-Str. 17, ☎ 26 706.

Hugo Witzel

Germersdorf-Guben. ☎ Guben 2438.

Stegzementdielendächer
B. Falbrede, Hagen/Westf.,
Schließfach 275, ☎ 21 237.

Betonw.-Fabr. Speyer, Inh.: Hugo Hengen
Speyer/Rh., Rheinstraße 1a, ☎ 2754.

Zentralheizungsanlagen

f. a. Zentralheizungs- und Lüftungsbau

Wilh. Horstmann

Bad Salzuffen, Hermannstr. 11-18. ☎ 2538
Heizungsanlagen — Sanitäre Installation.

E. Görndt, Charlottenburg 5. ☎ 34 37 02.

Emil Kelling

Stammhaus gegr. 1863, Berlin W 9,
Tirpitzufer 14. ☎ 22 14 46.
Zentralheizungs-, Lüftungs- und Warmwasserbereitungsanlagen.

Ernst Klug Berlin-Charlottenburg 1
Maikowskistraße 17. ☎ 30 24 45.

Berh. Mamseh, Berlin-Neukölln
Weichselstraße 50/51.

Naruhn & Petsch G. m. b. H.

Berlin W 30, Motzstraße 5. ☎ 27 20 94.

Bernhard Pohley, Berlin SO 16,
Köpenicker Str. 116. ☎ 67 20 55.

Rietschel & Henneberg, Berlin

Karlsruhe, Königsberg, München, Wiesbaden

Schäffer & Walcker, Zentralheizungen,
GmbH., Berlin SW 68, Lindenstr. 18/19.
☎ 17 51 41.

E. Triloff, Berlin-Erkner Ruf 818

Zentralheiz. — Lüftung — Sanit. Anlagen

Wolfferts & Wittmer, Berlin W 8,
Mauerstraße 86/88. ☎ 11 66 26.

Göhmann & Einhorn GmbH.

Dortmund, ☎ 38 141.

Friedr. Wilhelm Raven, Dortmund,
Ostwall 52 ☎ 22 714.

Dipl.-Ing. A. Wieland, Dresden-A 1,
Dippoldiswaldaer Gasse 12, ☎ 272 34.

W. Salzmann

Eisenach. ☎ 2669. Gegr. 1898.

Bechem & Post, Westd. Zentralheizungs-
bau-G. m. b. H., Essen (Ruhr).

Emil Künzel

Zentralheizungen, Installation, Kupfer-
schmiede, Guben. ☎ 2449.

Bechem & Cramer, Hagen/Westf.,
Postfach 227. ☎ 23 423.

D. Brove Aktiengesellschaft

Königsberg/Pr., Königstraße 53.
☎ 312 89.

Emil KELLING GmbH.

Königsberg/Pr., Magisterstr. 67/71.

Schäffer & Walcker

Zentralheizungen G. m. b. H.,
Königsberg/Pr., Vorst. Langgasse 27.
☎ 420 12/13. Gegründet 1855.

Walter Trunz

Zentralheizungen Sanitäre Anlagen
Königsberg i. Pr., Steindamm 144/45

F. H. Gottschalk vorm. Lengemann &
Eggers, Minden/W. ☎ 2295.

H. von Höble, München, Landwehrstr. 73.
☎ 57 882 und 59 6523. Gegr. 1884.
Spez.: Med. Bäder, Inhalatorien.

Lechner & Co., München 13

Heßstraße 4. ☎ 28 508 u. 21 436.
Heizung u. Lüftung (Strahlungsheizungen)

Rietschel & Henneberg

München, Bavariaring 27. ☎ 52 386.

Albert Wagner, Ing., München 25,
Höllriegelskreutherstraße 3. ☎ 72 681.
Zentralheizungen.

Borchert & Schultheiß
Nürnberg-O., ☎ 50 206.
Schoppershofstraße 56 a.

Martin Lubber, Nürnberg,
Rennweg 55. — 51815.

Carl Nolte, Schötmar i. Lippe. ☎ 2565.

Clausnitzer & Pfyfa

Zentralheizung und Lüftung
Stettin, Turnerstraße 22, ☎ 229 36.

August Hübner, Stettin

Fabrik für Zentralheizungen,
Preußische Straße 21, ☎ 260 18.

Wilhelm Reth, Stettin

Philippstr. 13, ☎ 34 274.

A. Witte, Stettin, Falkenwalderstr. 43.

Klein & Co., Stuttgart Sanitäre Anlagen

Rotebühlstraße 57.
☎ 60 759 u. 61 560.

Schmutzler & Fischer, Wilkau-Haßlau I
i. Sa., ☎ Amt Zwickau 2867.

C. Oberg, Wasser-, Heizungs- u. Blitz-
schutzbau, Seestadt Wismar, ☎ 2007.

Zentralheizungs- u. Lüftungsbau

f. a. Zentralheizungsanlagen

Egon Haack, Allenstein (Ostpr.)
Zentral-Heizung, Lüftung, Sanitäre An-
lagen. ☎ 2648.

Thieme, Aschtersleben

Heinrichstraße 63-69, ☎ 2447/2449.
Gegr. 1898.

Jmhof & Co., Bad-Nauheim
Ruf 2025/2026

Peter Pfeifer, Bitterfeld. ☎ 2813.

Franz Wagner & Co., G. m. b. H.,
Crimmitschau.

Max Zierold, Dresden A. 1

Pirnaische Straße 56, ☎ 22 926.

A. Ballauff, Düsseldorf
☎ 138 44.

halbig & Arnold, Düsseldorf

Marschallstraße 37. ☎ 31 022.

Zentralheizungs-GmbH, Körting Nachfl.,
Düsseldorf, ☎ 26 454.

Walter Wülfighoff, Erfurt

Goethestraße 31. ☎ 22 101.

Hans Wölfel Nachfl.

Gera, Leipziger Straße 14. ☎ 2043.

Sachsse & Co.

Halle/Saale.

Zentralheizungs-, Lüftungs- und
sanitäre Anlagen. ☎ 26408.

Ottensener Eisenwerk

Aktien-Gesellschaft

Hamburg-Altona ☎ 421781

Rudolf Weiß, Hannover-Ricklingen,
Stammestraße 44, ☎ 40 566.

Carl Schierbaum, Herford/Westf.,
Enger Str. 30, ☎ 40 46/47.

Franz Stein, Köln-Deutz,
Gotenring 46. ☎ 12942.

Robert Dumont, Zentralheizungsbau

Lemgo/Lippe, Kastanienwall 11. ☎ 460.

Max Habben, Moers Rhein

Oberwallstraße 18. ☎ 2836.

Leonh. Bremmes & Sohn, Dipl.-Ing.,
M.-Gladbach, Regentenstr. 44. ☎ 20129.

Gebr. Hartmann

M.-Gladbach

Gegründet 1906. ☎ 20 224.
Heizung - Lüftung - Abwärme
Spezialität: Niederdruck-Dampf.

Kohl, Noels & Einfeld

Stettin-Grabow, Schmiedestr. 37,
☎ 22 020. Gegr. 1889.

Ernst Simon, Stettin,
Kreckower Straße 34. ☎ 21423.
Zentralheizungen, Be- und Entlüftungen
jeder Art und Größe.

C. Oberg, Wasser-, Heizungs- u. Blitz-
schutzbau, Seestadt Wismar, ☎ 2007.

Zentrifugen

Gebr. Poensgen A.-G., Düsseldorf-Rath

Zerkleinerungsmaschinen

Friedrich Co., Zwickau-Sa., s. 3. Einbands.

Ziegeleien

f. a. Deckensteine

Deutsche Frewenziegel A.-G.,
Berlin SW 68, Zimmerstr. 77, ☎ 17 76 67/68

Entruper Dampfziegelei Hch. Pohl,
Entrup bei Lemgo. ☎ Lemgo 789.

Gera-Debschwitzer Klinker- und Ziegel-
werk Karl Nitzsche, Gera. ☎ 3930.

Wilh. Scheibe, Ziegelwerk, Gera.
☎ 1833. Sonderwerk für alle Arten von
por. Hohl- und Deckenziegeln.

Gebrüder Sommermeyer, Gera.
☎ 1043. Ziegelwerk, Sonderwerk für
gelochte und poröse Ziegel.

Ziegelverkaufsverein Minden-Oeynhausen
GmbH. ☎ 2428, Minden i. W.

Aktien-Ziegelei München, Hildegardstr. 7
☎ Sa.-Nr. 20 687.

Ziegelwerke Höfer & Cie. G. m. b. H.

Stuttgart-Bad-Cannstatt. ☎ 51351.
Dachziegel, Klinker, Kanalsteine, Kabel-
steine, Drainageröhren.

Zimmererarbeiten

f. a. Maurer- und Zimmerarbeiten, Zimmer-
meister

Franz Horle, Augsburg. ☎ 3 18 06.

C. Mayer & Sohn, Augsburg,
Provinostr. 37. ☎ Sa.Nr. 4435.

Baugesellschaft Spahr, Bln.-Charlottenbg.
Nonnendamm, ☎ 34 12 20.

Rudolf Gehrman, Berlin-Steglitz,
Steinstraße 19. ☎ 72 57 80.

„AHAG“ Allgemeine Häuser- und Indu-
strie bau-A.-G., Werk Dragemühl b. Kreuz-
Ostbahn, Krs. Friedeberg/Nm., Reg.-Bez.
Frankfurt-O., ☎ Kreuz/Ostb. Nr. 55.

C. H. Fricke, Leipzig 0 5,
Oststraße 105, ☎ 64 406.
Zimmerei und Baugeschäft.

Alois Hauck, München 25

Zimmerei und Treppenbau
Tölzerstr. 174, ☎ 74 122

Wilh. Heinrich, Zimmerei, Baracken- u.
Hallenbau, München 9, Tegernseer Land-
straße 175. ☎ 492 800.

W. Kraatz, Stettin

Grünstraße 27, ☎ 249 54.
Zimmerei — Tischlerei.

August Lösewitz Inhaber:
Franz Ehlert
Stettin-Grünhof, Lukasstraße 6/8.
☎ 306 91.

Paul Rogge,

Hoch- und Tiefbau, Bautischlerei
Stettin, Linsingenstraße 62.
☎ 315 52 u. 315 53.

Wilhelm Sabban, Stettin,
Dunkerstraße 9, ☎ 24470/71.

Zimmermeister

f. a. Zimmerarbeiten

Johann Nägelein

Nürnberg-O., Bismarckstraße 151.

Hans Untheim, Nürnberg,
Kobergerstraße 31.

Zinkspritzguss-Legierungen

Ardeltwerke, Eberswalde.

Wasserwerke, Kanalisationen,
== Rohrleitungen aller Art ==

Continental Wasserwerks-Gesellschaft

m. b. H.

Berlin-Charlottenburg 2

Zweigniederlassung Ostpreußen in Preuß.-Holland

Branchenweiser

Inseratenteil

Hans Biehn & Co. Kommandit-Gesellschaft

Berlin SW 11, Hafenplatz 8, Fernsprecher 191377

Fachunternehmung für Abdichtungen gegen Grund- und Sickerwasser, Gartenmann-Terrassenbelag D.R.P., Migroleum D.R.P.

Grundwasserschutz GmbH.

Hafenplatz 8

Berlin SW 11

Fernruf 191590

Fachunternehmung für Abdichtungen
gegen Grund- und Sickerwasser

Altpapier

Akten-Skripturen-Dokumente

garantierte Vernichtung

Papierabfälle aller Art

kauft

Max Altmann, Berlin O 17, Mühlenstraße 60, Ruf: 57 33 63

Asphalt

Vorwohler-Naturasphalt

aus eigenen Asphaltgruben in Vorwohle (Braunschw.)

Naturasphalt-Ges. m. b. H., Hannover-Linden

Aufzüge

Personen-

Lasten-

Speisen-

AUFZÜGE

Teil. 32687 und 37594

Breslauer Aufzug-Fabrik

WILH. KOLBE

Breslau 23

Hubenstr. 64

AUFZUGSWERK M. SCHMITT & SOHN G. m. b. H.

MÜNCHEN

(INHABER GALL u. HECKELMANN)

GABELSBERGER STRASSE 52 + RUFNUMMER 51721

Autobahnbau

FRIEDR. W. NOLL - MÜNCHEN

Tief- und Straßenbau

„Straßenbau seit über 100 Jahren Familienberuf“

Baracken

Theodor Birkmann + Holzbau + Nürnberg-N.

Schleifweg 15-27

Telefon 51 946 - 48

neuzeitl. Holzkonstruktionen + Barackenbau

Peter Macher, Nürnberg, Barackenbau, Ingenieur-Holzbau

Wöhrber Wollengasse 31 - Telefon 50098

Sämtliche Zimmerarbeiten

Baubeschläge

M. Schwarz, Eisengroßhandlung, Regensburg

Gesandtenstr. 7
Ruf 4851

Baubeschläge, Baueisen, Eisengroßhandlung

Baugeschäfte

ERNST MEIER, BAD SALZUFLEN

RUF
2285HOCH- UND
TIEFBAU

Walther Günther Ing.

Bauunternehmung

Dresden A 27, Bamberger Str. 54 · Ruf 47 348

Tiefbau, Straßenbau, Wasserbau, Beton- und Eisenbetonbau, Hochbau

Baumeister U. Kreyßig Nachf. - Glauchau (Sa.)

Inh. M. Kreyßig & W. Uebel

Fernruf 2103

Bauausführungen
aller
Art

ERNST LÜCKHOFF, HAMBORN

Haldenstraße 141

FERNSPRECHER 52355/56

Hoch- Tief- und Eisenbeton
Herstellung von Eisenkonstruktionen

Kurz & Müller, Nürnberg D

Gartenausführung, Tiefbau, Sportplatzbau

Gulzbacher Straße 24, III

Fernsprecher Nürnberg . . . 537 59

Fernsprecher Ulm 45 96

Fernsprecher Bamberg . . . 15 73

BAUMEISTER HERMANN STAPS ♦ BAUUNTERNEHMUNG

Inh.: Baumeister H. Staps

Meerane-Sa.

Fernsprecher 2730

Baugeschäft Helmut Dressler

Potsdam, Tornowstraße 29/30

+ Telefon 6474

Hoch- und Tiefbau - Eisenbeton
Mauerei u. Zimmererei - Rammarbeiten

Baugeschäfte

Hugo Dreßler jun., Potsdam Tornowstraße 29/30 Hoch-, Tief- u. Wasserbau
 Fernsprecher 6779 Kamm- u. Baggararbeiten

Otto Gewerer, Potsdam, Bauausführungen sämtlicher Art
 Bergholz Hauptstraße 17 Entwürfe, Dampfsgewerk Tel. Büro 248
Rehbrücke Priv. 216

Arnold, Böck & Co., S. m. b. H., Zeulenroda

Fernruf 830

Bauausführungen / Eisenbetonbau
 Bauwarenhandlung / Bautischlerei

Baumaterialien

HUGO VOIGTSBERGER & Co.

Bauwaren · Brennstoffe · Fliesenspezialgeschäft · Ziegel- u. Sandvertrieb

Lagerhäuser mit Reichsbahnanschluß

Gera-Hauptbahnhof
 Fernsprecher 1167

Jena-Westbahnhof
 Fernsprecher 2709

Fechner & Weitert, Königsberg-Pr. Mitteltragheim 51
 Ruf 32066
 Verblendlinter · Fliesen · Elastitböden · Holzfußböden

Bauplatten

Kapag-Isolierbau, die seit Jahren bewährte deutsche Holzfaserplatte
 für Siedlungsbauten, Wohnlauben, Industriebauten. Beste Isolierung gegen Kälte, Hitze, Schall, feuchte Wände und
 Schwabwasser. Lieferbar in den Stärken von etwa 6 bis 20 mm, Längen bis 480 cm. Lagergröße: 150x300 cm. Hersteller:

Kapag, Groß-Bärchen, Kreis Sorau.

Beleuchtungskörperfabriken

Leipziger Bronzewarenfabrik Hänsel & Heydenreich - Leipzig C 1
 Kohlenstraße 18/20 = Fernruf 30678 u. 30769

Fabrik von **Beleuchtungskörpern** aller Art für elektrisches Licht

Kostenanschläge speisenfrei Kunstgewerbliche Treib- und Metallarbeiten = Sonderanfertigung nach Reichhaltiges Musterlager
 und unverbindlich fremden und eigenen Entwürfen = Ausstattung ganzer Gebäude im Fabrikgebäude

Betonwarenfabriken

BETONWARENFABRIK

PAUL WALTHER & CO.

INH. FRITZ WALTHER

GERA-PFORTEN

Gessentalstraße • Anschlußgleiß Gera-Süd • Fernruf: Gera 2005

KANALRÖHREN · FRISCHWASSERKLÄRANLAGEN

Bimsbaustoffe



Sämtliche Bimsbaustoffe

Trasswerke Meurin K. = G.

Andernach am Rhein · Ruf Sa.-Nr. 541

Bimsbaustoffe

FRIEDRICH BEDORF

Bimsbetonbau + Bimsbaustoff-Fabrik**Dortmund** Westfaliastr. 255 + Fernruf 31 185 + Gegr. 1907

Hallendächer aus eisenbewehrten Bimsbetonplatten
Stegzementdielen, Kassettenplatten, Stegkassettenplatten



DAHMIT-Bimsbeton

Zementschwemmsteine · Bimsdielen · Hohlblocksteine
Deckenhohlkörper · Stegdielen · Kassettenplatten

PAUL DAHM, BIMSBAUSTOFFWERKE**NEUWIED (Rhein) + Fernsprech-Sammel-Nr. 2651**

Brückenbau

Johannes Dörnen

Brückenbauanstalt**Dortmund-Derne****Stahlbauwerke aller Art**

in geschweisster und genieteteter Ausführung

Eisenkonstruktionen

**ELBTAL-EISENWERK
CLEMENS STEUER****Dresden A 5, Hamburger Str. 37, Ruf 25691**

Stahl-Konstruktionen aller Art

Brüchenbauten

Träger- und Betoneisenhandel

Berücksichtigen Sie die Inserenten des Reichsadressbuches der
Staatlichen und Kommunalen Baubehörden und Baubeamten

Eisenbau

Richard Hempel

Dresden-Blasewitz

Schillerplatz 10 · 30033 · 31678

Stahl- und Hallenkonstruktionen aller Art
Reichhaltiges Lager in Bauträgern
Betoneisen-Bearbeitung · Anfertigung
luftbereifter Anhänger · Bauschmiederei
Schweißwerkstätten · Herstellung von
Schmiedearbeiten für den Holzbau

Eisenwaren

GREGOR & CO., Eisenwarengroßhandlung, MÜNCHEN Müllerstraße 43
Ruf 27935 u. 27519

Elektrotechn. Büro

Elektrotechn. u. Ing.-Büro Gebr. Bader
Ruf 56379 u. 56380 München Landwehrstraße 26

Emailleschilder

Münchner Emaillier- und Stanzwerk München S. 25
Zielstattstraße 34

Estrich- und Fliesenarbeiten

Zippel-

Hängeregistratur

bietet Ihnen viele Vorteile

Verlangen Sie Angebote. Wir arbeiten
Ihnen recht gern einen Ordnungsplan
aus, der sich Ihren besonderen An-
forderungen anpaßt

HERBERT ZIPPEL K.-G.

Langenberg (Thür.)

Fabrik für Bürobedarf · Buchdruckerei



„FAMA“-
Spezial-Fußböden
mit durchg. Härtung
für Leicht-, Mittel- und
Schwerbetriebe.

„FAMA“-
Spezial-Fußböden
f. Wohnräume, Verwal-
tungsgebäude, Kran-
kenhäuser, Schulen,
Kinos usw.

FAMA & FAMIN G. m. b. H., Hannover

Fernruf: 82041/42

Fabrik für Spezialfußböden D.R.P.

Bei Behörden und Industrierwerken bestens eingeführt.

Garagen- und Industrietüren und -Tore

	<p>RAUMSPARTORE GARAGENTORE hochklappbar, einschiebbar, faltbar, 2flügelig GEBR. VOLKMANN G. m. BERLIN-KÖPENICK b. H. Grünauer Str. 80 + Fernruf 640841</p>	
--	---	---

Gartengestalter

<p>Albert Fuhrmann Fa. besteht seit 1898</p>	<p>Berlin-Grünwald 89 34 24 Park- und Gartenanlagen, Sportplatzbau</p>
---	--

Gasschutztüren

<p>Abt. I: STAHLBAU</p> <p>Hallentore Stahltüren Stahlfenster Geländer Treppen Kunstschmiedearbeiten</p>		<p>Abt. II: GASSCHUTZ</p> <p>Amtlich geprüfte gas- und splittersichere Türen - Läden Fenster - Blenden Schuttfallroste für Notausstiege</p>
<p>WERKSTÄTTEN</p> <p>Inh: Erich Haack</p> <p>Berlin N 65 · Reinickendorfer Straße 41 · Fernruf Sa.-Nr. 468552</p>		

Glasdächer



Granitwerke

**Vereinigung
Sächsisch-Oberlausitzer
Granitwerke** e. G. m. b. H. **Bautzen**

Fernruf: Bautzen 2815. Drahtanschr.: Granit Bautzen

1934 im Grenzland im Zuge der Arbeitsschlacht durch Zusammenschluß von 20 Betrieben mit ca. 200 Gefolgschaftsmitgliedern gegründet

1937 55 Betriebe mit ca. 2000 Gefolgschaftsmitgliedern

Werksteine für Hoch-, Tief- und Brückenbau

Pflaster- Reihen- Bordsteine **Schotter Packe Splitt**

alle Straßenbaustoffe aus Granit und Grünstein

Berücksichtigen Sie die Inserenten des Reichsadressbuches der Staatlichen und Kommunalen Baubehörden und Baubeamten.

GRANIT- UNION G.M.B.H.



VELAG

Vereinigte Lausitzer Granitwerke

eingetr. Genossenschaft mit beschränkt. Haftpflicht

Haupt- und Versandbüro

Wiesa bei Kamenz i. Sa.

Fernsprecher: Kamenz i. Sa. Nummer 813

Telegramm-Adresse: Velag Wiesaamtshkamenz

KOPFSTEINE
BORDSTEINE
GRENZSTEINE
REIHENSTEINE
MOSAIKSTEINE
PACKLAGERSTEINE
KLEINPFLASTERSTEINE

Heizkessel

Billig heizen —

das Ziel jeder Hausfrau!

Der neuzeitliche **Zentralheizungs-Küchenherd** mit dem Rosenitsch-Patent ermöglicht es, vom Küchenherd aus mehrere Zimmer zu heizen, Badewasser zu liefern. Durch das eingebaute Rosenitsch-Patent wird eine

große Brennstoffersparnis

erzielt. — Die Praxis hat ergeben, daß ca. 35% ige Brennstoffersparnis erreicht wird.

Es gibt keine Rauch-, Ruß- und Geruchsbelästigungen mehr.

Herdgrößen normal / Rahmen schwarz emailliert. / Einlagen geschliffen.
Herdwände weiß emailliert / Preise: Heizungsherde ab RM. 200.—
Küchenherde ab RM. 85.—

Die Herde sind sofort, auch in größeren Mengen, lieferbar.

Prospekte und unverbindliche Vorführung:

Rosenitsch Patent-Feuerungen-Vertriebsgesellschaft m. b. H.

Berlin SW 11 · Am Askanischen Platz 2 · Fernruf 19 79 48

**Holzbau · Holzhandlungen · Holzhausbau · Holzimprägnierung · Holzkonservierung
Hypotheken- u. Grundstücksmakler · Industrieofenbau · Ingenieurbüro · Innenausbau
Kittlose Glasbedachungen · Kläranlagen**

Holzbau

Theodor Birkmann + Holzbau + Nürnberg-N.
Schleifweg 15-27 Telefon 51946-48 **neuzeitl. Holzkonstruktionen + Barackenbau**

Holzhandlungen

Otto Dünsch, Holzhandlung, Zeitz Naetherstraße 8
Fernruf 3208
Hölzer aller Art - Furniere - Sperrholz

Holzhausbau

Willy Lange, Baumeister Zimmerei,
Gera · Promenadenstraße · Ruf 3592 Holzhausbau,
Holzhandlung.

Holzimprägnierung

Holzschutz durch Xylamon! Nach dem bewährtem Prinzip der flüssigen, schwerflüchtigen Atemgifte aufgebaut, bietet Xylamon in Verbindung mit einer ausgezeichneten Fraß- und Kontaktgittwirkung einen sicheren Schutz vor Hausbock, Holzwurm, Hausschwamm, Trockenfäule und Fäulnis. Vorhandener Befall wird abgetötet. „Goldene Medaille a. d. Intern. Ausstellung Paris 1937“. Verlangen Sie ausführliche Druckschriften
Alkaliwerke Westeregeln G. m. b. H., Hannover 1, Königstraße 6 — Fernruf: 51525.

Holzkonservierung



durch
XYLAMON

WERNER KLEINERT
ROSTOCK i. M., RIEKDAHLER WEG
ALLEINVERTRETUNG
für Mecklenburg, die Nord-Prignitz
und -Uckermark, sowie Vorpommern

Fernruf: Rostock 4324

Hypotheken- und Grundstücksmakler

Grundstücks- und Hypotheken-Vermittlung Max Herre, Jena Löbdergraben 15
Fernruf 2829

Industrieofenbau

Jos. Houzer GmbH., München Industrieofenbau, Feuerungs- u. Schornsteinbau
Wendl Dietrich-Straße 2 + Fernsprecher 60989

Ingenieurbüro

Ingenieurbüro Gebr. Hallinger G. m. b. H. Vorarbeiten, Pläne und Bauleitung
Leiter: Zivil-Ing. Johannes Hallinger, München 2 M für Wasserkraft-, Elektrizitäts-
Gürstensefelder Straße 10 — Telefon 10605 und Industrieanlagen

Innenausbau

FELZER u. STAHL **WERKSTÄTTEN FÜR INNENAUSBAU U. MOBEL**
BERLIN O. 34 GRÜNBERGERSTRASSE 43-45 VORBILDICHE FORM UND QUALITÄT
FERNSPRECHER: 589471 LIEFERANT VIELER BEHORDEN

Kittlose Glasbedachungen

G. Zimmermann . Stuttgart Schließfach 348 · Fernruf 81456
Glasdächer - Kittlose

Kläranlagen

Aug. Steinmann Söhne **Schötmar i. Lippe**
Zementwaren-Kläranlagen Fernsprecher: Amt Bad Salzuflen Nr. 3030

Klinker
für hohe Belastungen
für Wasserbauten
für Pflasterungen
u. s. w.

**Niederlausitzer
Kohlenwerke**
ZIEGELEI-ABTEILUNG

**Rohbau-
Klinker**
grau, gelb, gelb-braun

**Waben-
Ziegel**

BERLIN W9
POTSDAMERSTR. 127-128
FERNRUF: B1, KURFÜRST 0231

JLSE EISENKLINKER UND KLINKERKERAMIK DAS EDLE BAUMATERIAL

JLSE BERGBAU AKTIENGESELLSCHAFT • ZIEGELEI-ABTEILUNG GRUBE JLSE N-L.



Klischeeanstalten

GERAER KLISCHEE-ANSTALT

Fernruf 4150 **GEBR. FRANK, GERA** Reichsstr. 3

BENDIX & LEMKE

RUF:

57 42 51

Klischees

in stets gleichbleibender Güte – und nicht teurer als woanders

BENDIX & LEMKE GRAPHISCHE KUNSTANSTALT GMBH BERLIN O 17 MÜHLENSTR. 73

Formulare aller Art

liefert preiswert

Herbert Zippel K.-G., Langenberg-Thür.

Klischeeanstalten

Klischees

AUTOTYPIEN UND STRICHÄTZUNGEN, EIN- UND MEHRFARBIG + HOCHLICHT-AUTOTYPIEN + DREI- UND VIERFARBEN-AUTOTYPIEN + PRÄGEPLATTEN + GALVANOS MATERN + ERSTKLASSIGE RETUSCHEN

FRITZ BRUNS G M B H, BERLIN SW 68
PUTTKAMERSTRASSE 19 + RUF, SAMMELNUMMER A9 BLÜCHER 2828



Berlin SW 68, Hollmannstr. 16
R u f: Sammel-Nr. 17 35 53

STRICHÄTZUNGEN/AUTOTYPIEN

KLISCHEES
jeder Technik

TELEFON:
16 2853

CARL TRANQUILLINI
Berlin-SW19, Wallstr. 16

GALVANOS / STEREOS / MATERN

Leichtbauplatten



Solomit

Die ideale Strohleichtbauplatte für Hochbauten, Siedlungsbauten, Stallbauten.
Preisnachweis / Bauberatung durch **Solomit-Strohplatten G.m.b.H., Berlin W 50**
Fernruf: 91 1514 — Telegrammadresse: Solomitbau — Rankstraße 13

Lichtpausanstalten

Senzig & Mellis Köln, Bismarckstraße 28, Telefon 52922 u. 23
Lichtpausen, Technische Papiere, Lichtpaus-Apparate

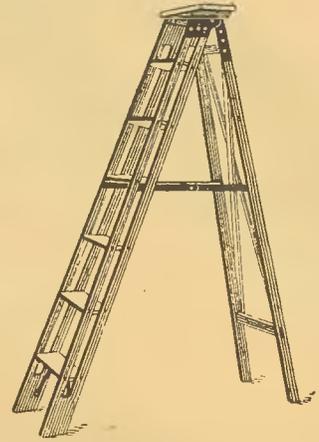
Berücksichtigen Sie die Inserenten des Reichsadressbuches der Staatlichen und Kommunalen Baubehörden und Baubeamten

Gebr. Riedel

Bad Klosterlausnitz-Thür.

Fernruf: Amt Hermsdorf Nr. 276

Holzwarenfabrikation



Spezialität: _____
 Malerleitern, Treppenleitern, Bügelbretter
 Berufsgenossenschaftsleitern Din-Kal nach
 Vorschrift für den Einzelhandel. Liefern
 ferner preiswert Sprossen- und Banleitern
 sowie Wäschestützen und Sägeböcke

Marmor- und Granitwerke



Grasyrna-Wunsiedel (Bayr. Ostmark)

Vereinigte Fichtelgebirgs-Granit-, Syenit- und Marmorwerke A.-G., Wunsiedel
 Fernsprechanchlüsse: Nr. 2 und 53 - Drahtanschrift: Grasyrna-Wunsiedel
 Ausführung aller Natursteinarbeiten in
Granit · Marmor · Muschelkalk · Travertin
 und in jeder Bearbeitung

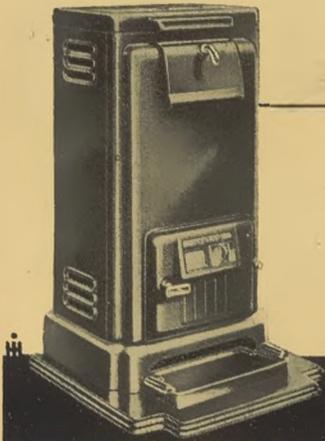
Möbelfabriken

FELZER u. STAHL WERKSTÄTTEN FÜR INNENAUSBAU U. MOBEL

BERLIN O. 34 GRÜNBERGERSTRASSE 43-45
 FERNSPRECHER: 589471

VORBILDICHE FORM UND QUALITÄT
 LIEFERANT VIELER BEHÖRDEN

Öfen und Herde



CONCORDIA-ALLESBRENNER

der neuzeitl. wirtschaftliche Dauerbrandofen für jeden im Haushalt gebräuchlichen festen Brennstoff



CONCORDIAHÜTTE
 G.M.B.H., ENGERS A. RHEIN

Sämtliche Drucksachen

liefert preiswert

Herbert Zippel R.-G.,
 Langenberg i. Thür.

Parkettfabriken

Parkett-Galster Nürnberg

Neuzeitlich erbauter Spezial-Fabrikations-
Betrieb für alle einschlägigen Materialien:
Stabfußböden, Tafelparkett, Musterböden
in allen einschlägigen Holzarten.
Bestes Material. Beste Ausführung.

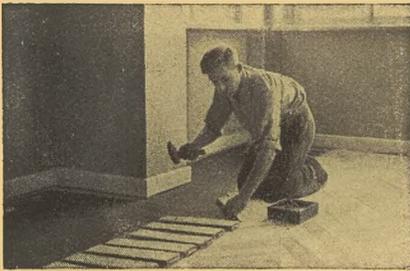
Georg Galster
Nürnberg S

Bruckwiesenstraße 26 a — Fernsprecher 692 21

Parkettgeschäfte

Friedrich Reiche + Inh. Walter Reiche
Spezialgeschäft für Parkettfußböden

Dresden A 21, Lauensteiner Str. 38 + Fernruf 32 008



Verlegung durch eigene Parkettleger

Tafelparkett · Stabfußböden

EHLERT & CO

Hannover

Roseggerstraße 14

Fernruf 85488

Berlin-Wmf

Mainzer Straße 10

Fernruf 874110

Otto Großner



früher Georg Großner

Nürnberg - Ältestes Spezialgesch. am Platze

Richard-Wagner-Straße 7 — Telefon 53 265

Schallsichere Türen

Beutel's schallsichere Fernsprechzellen mit und ohne Polsterung
schallsichere Türen, schallsichere Wände

für Sprech- und Verhandlungszimmer, Lieferant des Reichspostministeriums, staatlicher und städtischer Behörden, Banken, Hotels und erster Geschäftshäuser. Auf Wunsch Referenzen zu Diensten.

Paul Beutel, Leipzig N 22 Gothaer Straße 20
Fernsprecher 50336

Schneidermeister

ALBERT SCHMÜCKER · GERA

Leipziger Straße 18 II

Fernsprecher Nr. 3582

**Maßgeschäft für feine Damen- und Herrenmoden für
Strafe, Gesellschaft, Sport · Uniformen-Maß-Werkstätte**

Schulmöbel und -Tafeln

Pestalozzi-Haus - Schwark u. Riedeberger - Berlin O. 34

Die Fabrik des Schulbedarfs fab. seit 30 Jahren Schulbänke, Hörsaalgestühl, Schultafeln mit den bekannten Kunstschiefer-Schreibflächen Marke „Peha“, Orig. Pestalozzi-Karten-Ständer Marke „Peha“ ges. gesch., alle Möbel, Einrichtg. f. Experimentier-Räume etc.
Fernruf 580419 - Berlin O. 34 - Gubenerstraße 44

Zelder u. Plathen, Berlin-Lichtenberg

Möllendorfstraße 9

Ruf 555131

Spezialfabrik für Schulmöbel
aus Holz- und Stahlrohren
Sonderabteilung f. Wandtafeln

G. Zimmermann . Stuttgart Schließfach 348 . Fernruf 81456
Stahlfenster

Stahltüren und -tore

Ewald Berninghaus

Sammelruf 21151 **Duisburg** Postfach 192
Abt. Stahlbau

Stahltüren und -Tore
 jeder Größe, jeder Art

Gasschutztüren und Blenden
 nach den neuesten amtl. Vorschriften
 geprüft und zugelassen

Stahlzargen

Stahlschränke

in jeder Ausführung für Büro u. Betrieb

Stahlregale

für Lager und Registraturen

Einrichtung vollständiger Archive

Weitere Abteilungen:

Schiffbau

Maschinenbau

Kesselbau

Köln a. Rh.

— Zweigwerke: —

Herne i. W.

Fordern Sie bitte meine Druckschriften an. Meine Fachingenieure
 stehen Ihnen gern unverbindlich zur Beratung zur Verfügung.

Steinholzfußboden

Hoto

der fugenlose **Steinholzfußboden** in ein- und mehrfarbiger
 Ausführung. **Steinholz und Estrich** als Unterlage für Lino-
 leum und Parkett

Lippische Steinholzindustrie H. Hoppenstock
 Bad Salzflen **Fernruf 3066**

Straßenbau

Deutsche Asphalt A.-G. der Limmer und Vorwohler Grubenfelder
 Braunschweig, Berlin, Bremen, Dortmund, Frankfurt-Main, Hamburg, Hannover, Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart.

FRIEDR. W. NOLL - MÜNCHEN
Tief- und Straßenbau

„Straßenbau seit über 100 Jahren Familienberuf“

Vianova Straßenbau G.m.b.H., München Königinstraße Nr. 11
 Fernsprecher 29089

Straßenwalzen

Dampf-Straßenwalzen-Betrieb Bauer & Seif, München 22 Königsstr. 11
Ruf 27880

Techn. Hochschulen und Lehranstalten

Staatliche Akademie für Technik, Chemnitz Semesterbeginn März und Oktober
Studienplan kostenlos



Ingenieurschule Zwickau/Sa. (S. T. L.)

Maschinentechnik mit Kraftfahrzeug- und Flugzeugbau
Elektrotechnik, Betriebstechnik, Grobkeramik, Chemotechnik
Öffentliche Materialprüfanstalt. Institute für Betriebstechnik und Schweiß-
technik. Praktikanten-Ausbildung. Eigene Lehrwerkstätten
Semesterbeginn: 15. März und 1. Oktober. Auskunft R 38 für Ingenieur-
und Techniker-Ausbildung kostenlos

Werkmeister-Ausbildung · Techniker-Ausbildung · Ingenieur-Ausbildung
Alle Unterlagen durch die Direktion

ZIEGLERSCHULE **ZWICKAU SA**

Baukeramische Fachschule für Ziegelindustrie, Steinzeug und feuerfeste Erzeugnisse. Semesterbeginn Mitte März und Anfang April

Tiefbauunternehmungen

Polensky & Zöllner Süddeutsche Tiefbaugesellschaft
Fernruf 33 013 München 23 Martiusstraße 8/III

Töpfermeister

KARL DRESSLER · DESSAU TÖPFERMEISTER
Franzstraße 45 · Fernruf 2545

Neuzeitliche Kachelöfen, Transportable Kachelöfen, Kachelofen-Mehrzimmerheizungsanlagen,
Eiserne Öfen, Eiserne Herde, Esch-Original-Öfen, Riefner-Öfen, Summa-Dauerbrand-Heizungen
Fliesen-Spezialgeschäft, Wandplatten, Fußbodenplatten für alle Zwecke, Verblender
für Fassaden usw., Baukeramiken, Beste Verlegearbeit.

Travertin

Karl Böttner Travertinsfeinbruch, Weimar-Ehringsdorf
Triftweg 6

Türenfabriken



Sperrholz-Türen

Umwälzend auf dem Gebiet des Türenbaues durch Verwendung
der holzlosen Inneneinlage, daher **unbedingt ebene
Außenflächen**. — Kein Welligwerden. — In Ausführung: Eine
Klasse für sich



Telefonzellen

in jeder gewünschten Größe, Holzart und Ausführung. Normal-Typen.
Sonderanfertigungen nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. Reihen-
anlagen. — Nach amtlicher Prüfung vom Reichspostministerium zugelassen.
Hauptlieferant der Deutschen Reichspost.



schalldämmende Türen

mit technisch höchst erreichbarer Schallsicher-
heit. In Holz und Ausführung passend zu je-
der Innen-Einrichtung.

Triumph-Türen und Telefonzellen-Baugesellschaft m. b. H.
Essen-Altenessen · Schließfach 20 · Fernruf: Essen 27717 · Drahtwort: Triumphbau Essen



SPRIMAG

**Spritzmaschinen-Bau
Otto Heinrich
Leipzig C 1**

Hindenburgstr. 27 + Fernsprecher 13195

Farbnebel- u. Staubvernichtung durch
Ventilatoren mit Wasserniederschlag,
Luftreinigung u. Umluftbewegung DRP.
Spritzmaschinen und Apparate

An alle Baubehörden!

Alle Änderungen für die Ausgabe 1939
bitten wir uns in diesem Jahre bestimmt
bis 15. Dezember melden zu wollen.
Die nächste Ausgabe erscheint bereits
Mitte März 1939.

Reichsadressbuch der Staatlichen und Kommunalen Baubehörden und Banbeamten

Druck und Verlag Herbert Zippel K.-G.
Langenberg (Thür.)

VICTORIA-VERSICHERUNG



Versicherungen
jeder Art

VICTORIA-VERSICHERUNG

BERLIN SW 68
LINDENSTR. 20/25



DÜSSELDORF
SCHADOWSTR. 54

REGISTRATUREN

Zippel-Hängeregistratur in Stahl- und Holzschränken
Zippel-Bibliothekar-Registratur in erstklassigen Reihenschränken

Verlangen Sie bitte Angebot und Vorführung durch

HERBERT ZIPPEL K.-G.

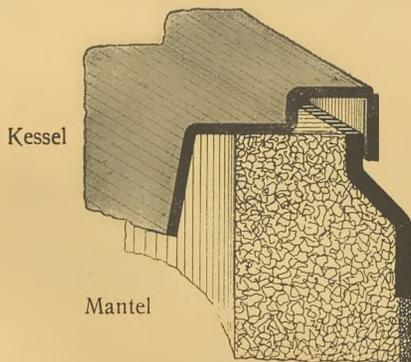
Fabrik für Bürobedarf
Langenberg (Thür.)

G. & H. Möllhoff, Hagen in Westfalen

Die **Feuerbeton**-Kesselofenfabrik

Fernruf: Hagen 24246 und 24247

Postfach 809



Der Laugentropfrand DRGM. verhütet das Eindringen von Lauge in das Innere des Mantels



So massive Türen sind an einem Feuerbeton-Waschkesselofen



Der **Feuerbeton**-Waschkesselofen!

Unter allen Beton-Kesselöfen nimmt der **Feuerbeton**-Waschkesselofen infolge seiner hervorragenden Hitzebeständigkeit und überaus sauberen, zweckmäßigen Ausführung eine unbestrittene Sonderstellung ein. Es gibt einen Feuerbeton-Kesselofen für Brikett- und Kohleheizung und einen für Gasheizung. Jeder wird als normaler Waschkesselofen mit Kupfer- oder Stahlblechkessel geliefert und in einer seit Jahren unter der Bezeichnung „Möllhoff-Selbstwascher“ bekannten Ausführung. Wie schon der Name sagt, handelt es sich beim „Möllhoff-Selbstwascher“ um einen Kesselofen, der selbsttätig kocht und wäscht. (Verlangen Sie den Sonderprospekt: Er wäscht, Sie gucken zu.) Eines haben aber **alle** Ausführungen gemeinsam, nämlich den unverwüstlichen Mantel aus **Feuerbeton**. Beim normalen Waschkesselofen und beim Möllhoff-Selbstwascher sind die Mäntel vollkommen gleich und nur die Einsatzkessel verschieden. Beim gasbeheizten Kesselofen hat nur der Mantel eine der Beheizungsart entsprechende andere Form, während die gleichen Einsatzkessel verwendet werden, wie für kohlenbeheizte Kesselöfen.

Was ist **Feuerbeton**?

Feuerbeton ist das Ergebnis einer in langwierigen Versuchen entwickelten Verbesserung des Betons! Selbstverständlich kann auch Feuerbeton niemals rosten, aber - und das ist das neue - **Feuerbeton** enthält ein zusätzliches **feuerfestes** Bindemittel, verträgt deshalb alle in einem Waschkesselofen auftretenden Hitzegrade und verhütet damit auch das Auftreten der sogenannten mürben Stellen. Deswegen also: Waschkesselöfen aus **Feuerbeton**:

Das ist aber nicht der einzige Vorteil!

Hinzu kommen noch einzigartige konstruktive Vorzüge, die sowohl für den Fachmann wie für den Benutzer von größter Wichtigkeit sind. Z. B. Der Laugentropfrand DRGM. (verhütet das Eindringen von Lauge zwischen Kessel und Mantel und erhöht damit die Lebensdauer des Ofens). Die **Feuerbeton**-Glasur (abwaschbare Außenfläche). Die außergewöhnlich schwere, dichtschießende Türgarnitur. Die auswechselbare, sehr dicke Schamottesteinfeuerung. Ein besonders konstruierter Auslauf für emaillierte Stahlkessel, der die Gefahr des Trockenheizens sehr stark vermindert.

Verlangen Sie bitte vom Fachhandel oder direkt von uns die interessanten Sonderprospekte über unser Fabrikationsprogramm. Sie geben Ihnen über alle technischen Einzelheiten, auf die es bei einem guten Kesselofen ankommt, erschöpfend Auskunft.

Für Brikett und Kohle	56	mit extra schwerem, emailliertem Stahlkessel, mit verstärktem Boden ohne Auslauf
	55	mit extra schwerem, emailliertem Stahlkessel, mit verstärktem Boden und neuartigem Auslauf
	54	mit Kupferkessel, mit verstärktem Boden, innen blank ohne Auslauf
	53	mit Kupferkessel, mit verstärktem Boden, innen blank mit Auslauf
	153	Möllhoff-Selbstwascher Kessel aus Kupfer, verstärkter Boden . . . mit Auslauf
Für Gas	85	mit extra schwerem, emailliertem Stahlkessel, mit verstärktem Boden mit Auslauf
	83	mit Kupferkessel, mit verstärktem Boden . . mit Auslauf
	183	Möllhoff-Selbstwascher Kessel aus Kupfer, verstärkter Boden . . . mit Auslauf

Die Bezeichnung „**Feuerbeton**“ ist ein Qualitätsbegriff und uns mehrfach gesetzlich geschützt. Nur Kesselöfen die **unsere** Kennzeichen tragen, sind „**Feuerbeton**-Kesselöfen“.

Es gibt nur **eine Feuerbeton**-Kesselofenfabrik und nur **einen Feuerbeton**-Kesselofen

FERN-, RAUM-, LUFT-HEIZUNG FÜR JEDEN ZWECK

DIPL.-
ING.

A. WIELAND

DRESDEN
A. 1

Leonh. Bremmes und Sohn

Dipl.-Ing., M.-Glabbach, Regentenstr. 44, Ruf 20129

Zentralheizungen und Lüftungsbau

Zimmererarbeiten

Arnold Lühr, Inh.: Arnold Lühr & Carlos Blaschke

Hamburg 35

Sorbenstraße 55

Fernruf 26 77 36

Ramm- und Zimmererarbeiten für Hoch- und Tiefbau

Hans Loos, Nürnberg=N., Löbleinstraße 51 :: Fernsprecher 51782
Zimmerei, Bauschreinerei .. Spezialität: Treppenbau aller Art

Empfehlenswerte Gaststätten

Wollen Sie gut essen?

dann besuchen Sie

Weisz-Csárda

die bekannte gute Küche in Berlin

Ungarische Spezialitäten

Berlin W 50, Kurfürstendamm 11, Fernruf 914349

Berlin SW 19, Kommandantenstr. 28, Fernruf 170819

PFÄLZER KELLER

BERLIN

Schoppenstube

Inhaber Otto Estelmann

LÜTZOWSTRASSE 46, TELEFON 21 13 10

Deutschland baut

Bauplanungen des Reiches, der Länder, Städte und Gemeinden für das Jahr 1938 / Deutsche Städte bauen / Bauwissenschaft und Forschung



SIKA-1 Betondichtungsmittel
SIKA-2-4a Abbindebeschleuniger
JGOL-1 Dichtungsaufstrich
JGAS-Kitt Bitumenvergüßmasse



SIKA GMBH., CHEM. FABRIK DURMERSHEIM (BADEN)



Sager & Woerner

Hoch-, Tief- und Straßenbau

München - Berlin

Zweigniederlassungen: Breslau - Hannover - Kassel - Kiel
Königsberg - Leipzig - Madrid - Nürnberg - Schneidemühl
Speyer - Stettin - Stuttgart

Werner Modes - Baumeister

NEUZEITLICHER STRASSENBAU + EISENBAHNBAU + BETON- UND
EISENBETONBAU + WASSERWERKS- UND ROHRLEITUNGSBAU

Zwickau-Sa

Breithauptstraße 4 + Fernsprecher 4616 - 4618 - 4635

Die zementgebundene „**Loffius**“ = Leichtbauplatte

Wärmeleitfähigkeit:

bei 0° = 0,055; bei 30° = 0,064

Format 200×50 cm = 1,00 qm

Plattenstärken:

1,5; 2,5; 3,5; 5; 7,5 u. 10 cm

ist hochisolierend, wasserfest, nagel- und sägbar!

Kurze Bauzeit, einfache Montage.

Die preiswerte Leichtbauplatte!

Stettiner Portland-Cement-Fabrik, Zülchow/Pom., Adolf-Hitler-Str. 34/36

NO-FO-T-Bauweise

(Normal-Format-)

DRP, DRP. und Zusatzpatent

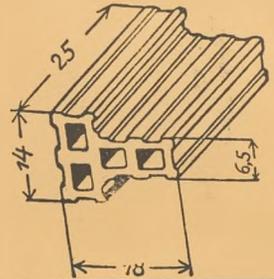
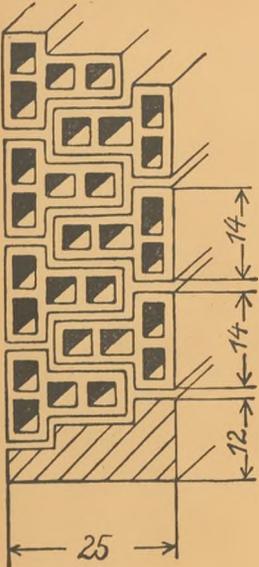
Die bewährte Bauweise aus gebrannten Steinen
**ohne durchgehende Stoff- und Lagerfugen für Eigen-
heime, Siedlungen u. Stahlskelettbauten**

In ganz Deutschland baupolizeilich zugelassen

Lizenzen vergibt und Fabrikationsstätten nennt

O. ULLRICH G.M.B.H., LEIPZIG C 1

Bitterfelder Straße 3, Fernsprecher: Leipzig 52886 und 52709



HALLENBAUTEN

D.
R.
P.

**Holzkonstruktionen
Baracken + Holzhäuser**

Richard Mekelnburg + Holzbau

Leipzig N 21

Fernruf 55385, 57385

GERAER KLISCHEE-ANSTALT

Fernruf 4150 **GEBR. FRANK, GERA** Reichsstr. 3

REGISTRATUREN

Zippel-Hängeregistratur in Stahl- und Holzschränken

Zippel-Bibliothekar-Registratur in erstklassigen Reihenschränken

Verlangen Sie bitte Angebot und Vorführung durch

HERBERT ZIPPEL K.-G.

Fabrik für Bürobedarf
Langenberg (Thür.)

Deutschland baut!

Geplante und in Ausführung begriffene Bauten

Erklärungen der Abkürzungen: Gpl. B. = Geplante Bauten. — I. A. b. B. = in Ausführung begriffene Bauten

Reich

Reichsbauverwaltung

Reichsneubauamt Stadion, Post: Bln.-Charlottenburg 9, Passenheimerstraße. I. A. b. B.: Dienstwohngebäude für den Reichssportführer, Sechs Familienhäuser. Gepl. B.: Erweiterung und Umänderung des Planschbeckens. Erweiterung der Wasserkläranlage des Schwimmstadions. Mehrere massive Verkaufsstände.

Reichsbauamt Dresden, Dresden-A. 1, Devrientstraße 4. I. A. b. B.: Neubau eines Finanz- und Hauptzollamts in Meißen. Neubau eines Zollamtsgebäudes mit zwei Wohnungen in Waltersdorf. Neubau eines Zollamtsgebäudes mit fünf Wohnungen in Deutschesiedel im Erzgebirge. Neubau eines Zollamtsgebäudes mit vier Wohnungen in Jöhstadt (Erzgeb.). Einbau von vier Wohnungen in ein Nebengebäude des Finanzamtsgrundstücks in Bautzen.

Reichsbauamt Düsseldorf, Roßstraße 94. I. A. b. B.: Dienst- und Wohngebäude für Zoll-, Finanz- und Monopolverwaltung.

Reichsbauamt Hamburg-Ost, Hamburg 1, Steinstraße 10. I. A. b. B.: Neubauten für die Reichsmonopolverwaltung für Branntwein, Abteilung Hamburg.

Reichsbauamt Hannover, Hannover, Calenberger Straße 1. I. A. b. B.: Umbau der ehemaligen Kaserne III in Hannover. Umbau des Wohngebäudes für den Generalarbeitsführer in Hannover-Bemerode. Gepl. B.: Neubau des Finanzamtswohngebäudes in Hann.-Münden. Umbau des Finanzamtsdienstgebäudes daselbst. Neubau des Finanzamtsdienstgebäudes Alfeld. Erweiterungsbau für Finanzamt Hannover-Goetheplatz.

Reichsbauamt Osnabrück, Osnabrück, Süsterstraße 48. I. A. b. B.: Zollneubauten an der holländisch-deutschen Grenze.

Reichsbauamt Aachen, Bahnhofsplatz 3. I. A. b. B.: Zollneubauten.

Reichsbauamt Koblenz, Koblenz, Hindenburgstraße 24. I. A. b. B.: Finanz- und Zollamtsdienstgebäude in Ahrweiler.

Reichsbauamt Lötzen, Lötzen, Hindenburgstraße 4a. I. A. b. B.: Neubau von Wohngebäuden für die Zollverwaltung. Gepl. B.: Neubau eines Dienstgebäudes für das Arbeitsamt in Lyck. Neubau von Lagern für den Reichsarbeitsdienst (Arbeitsdienst für die weibliche Jugend).

Baugruppe beim Oberfinanzpräsidenten München, München, Arnulfstraße 92. I. A. b. B.: //-Unterkunft „Deutschland“ in München. Reichsfinanzschule in Herrsching. Finanzamtsgebäude in Rosenheim. Zolldienstgebäude an der Grenze. Gepl. B.: Dienstgebäude für den Oberfinanzpräsidenten in München. Reichsfinanzschule Starnberg. Zolldienstgebäude in Murnau und an der Grenze.

Reichsbauamt Minden, Minden (Westf.), Heidestraße 10. I. A. b. B.: Finanz-, Zoll- und Katasteramtsneubau Lübbecke.

Reichsbauamt Dortmund, Dortmund, Göringstr. 56. I. A. b. B.: Neubau Finanzämter Dortmund-Süd und Dortmund-Außenstadt.

Gepl. B.: Neubau Finanzamt Wanne-Eikel. Erweiterung des Finanzamtes Siegen i. W.

Baugruppe des Oberfinanzpräsidenten Schlesien, Breslau 18, Hindenburgplatz 4. Gepl. B.: In Breslau: Neubau Finanzamt Nord und Zollamt Post. Neubau der Finanzämter Süd und Ost. Aufstockung der Dienstgebäude des Hauptversorgungsamtes Schlesien. In Bad Landeck: Aufstockung auf Unterkunftshaus der Versorgungskuranstalt. An tschechoslowakischer und polnischer Grenze Neubauten: Zollbeamtenwohnhäuser und Zollämter.

Reichsbauamt Stolp, Stolp i. Pom., Adolf-Hitler-Straße 1. I. A. b. B.: Grenzzollgehöfte an der Land- und Seegrenze. Gepl. B.: Grenzzollgehöfte an der Land- und Seegrenze. Finanzamtsdienstgebäude in Bütow. Hauptzollamtsdienstgebäude in Lauenburg.

Reichsbauamt Ulm, Zeughausgasse 16. I. A. b. B.: Finanzamtsneubau Ulm. Zollbeamtenwohngebäude Löwental. Zollbeamtenwohngebäude Langenargen. Zollbeamtenwohngebäude Langenschwedi. Zollbeamtenwohngebäude Seemoos. Gepl. B.: Finanzamtsneubau Göppingen. Finanzamtsneubau Sigmaringen. Zollbeamtenwohngebäude Friedrichshafen, Paulinenstraße.

Reichsbauamt Saarbrücken, Hellwigstraße 4. I. A. b. B.: Neubauten für die Finanzämter in Sulzbach und Neunkirchen, für die Zollämter in Silwigen, Biringen und St. Nikolaus und rund 240 Wohnungen für Zollbeamte an der Saarlandgrenze. Gepl. B.: Neubau je eines Hauptzollamts in Saarbrücken und Saarlautern. Umfangreiche Wohnungsneubauten für Zollbeamte an der Saarlandgrenze.

Postbauverwaltung

RPD. Chemnitz, Hochbausachgebiet, Friedrich-Schlegel-Str. 11. Gepl. B.: Neubau des Postamts in Oberlungwitz. Neubau der Kraftwagenhalle in Zschopau. Neubau der Kraftwagenhalle in Waldenburg (Sachs.). Neubau der Kraftwagenhalle in Plauen (Vogtl.). Neubau des Postbahnhofs in Chemnitz.

RPD. Dortmund, Hiltropwall 10. Gepl. B.: Postneubau Witten. Um- und Erweiterungsbau Iserlohn. Um- und Erweiterungsbau Siegen.

RPD. Münster (Westf.) Hochbauabteilung, Hohenzollernring 56. I. A. b. B.: Um- und Erweiterungsbauten in: Beckum, Bocholt, Bünde, Datteln, Erkenschwick, Löhne. Neubauten von Postgebäuden in Epe. Neubau von Kraftwagenhallen in: Datteln, Rheine und Salzkotten. Gepl. B.: Neubauten der Postgebäude in: Billerbeck, Hüls, Paderborn, Bhf. Westerholt. Um- und Erweiterungsbauten in: Borghorst, Brakel, Kr. Höxter, Bünde, Coesfeld, Herford, Lemgo, Minden 1 und 2, Münster 2, Bad Oeynhausen, Schwalenberg. Neubau von Kraftwagenhallen in: Bad Lippspringe, Blomberg (Lippe), Haltern, Hervest-Dorsten und Warendorf.

RPD. Schwerin (Meckl.), Hochbauabteilung, Kaiser-Wilhelm-Straße 4. I. A. b. B.: Neubau Posthaus Schönberg (Meckl.).

Um- und Erweiterungsbau Bad Sülze (Meckl.). Gepl. B.: Neubau Kraftwagenhalle Güstrow. Neubau Kraftwagenhalle Neubrandenburg (Meckl.). Neubau Zweigpostamt Neustrelitz am Bahnhof. Neubau Zweigpostamt Seestadt Rostock. Goethestraße. Neubau Kraftwagenhalle Waren (Müritz). Neubau Um- und Erweiterungsbau Posthaus Waren (Müritz). Neubau Beamtenwohnhaus Warnemünde. Neubau Beamtenwohnhaus Rechlin (Müritz).

RPD. Trier, Fleischstraße 57—60. I. A. b. B.: Neu-, Um- und Erweiterungsbau Trier Telegraphenbauamt/Kraftpostbetriebswerk Oeren/Deutscherherrenstr. Gepl. B.: Postneubau in Baumholder. Post-Um- und Erweiterungsbauten in Birkenfeld und Bitburg. Postneubau in Ürzig (Mosel).

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahnmaschinenamt München 4, München. I. A. b. B.: Vor der Fertigstellung steht: In Mühldorf (Obb.) ein Wasserturm, 30 m hoch, zur Lokspeisewasserversorgung des Bahnhofs. Fassungsvermögen des Hochbehälters 300 m³ Wasser. Eingebaute Wasserreinigungsanlage 50 m³ stündliche Leistung.

Reichsbahn-Neubauamt 1, Nürnberg. I. A. b. B.: Elektrisierung der Strecke Nürnberg—Halle, Streckenabschnitt Nürnberg—Bamberg.

Reichsbahn-Neubauamt Hamburg-Barmbeck, Hellbrookstraße 7. I. A. b. B.: Bahnhof Lokstedt. Brücken zwischen Mühlen- und Sengelmannstraße. Hochbauten Kraftwagenbetriebswerk. Gepl. B.: Nördliche Güterumgehungsbahn und Kraftwagenbetriebswerk Billstraße.

Reichsbahn-Ausbesserungswerk Wittenberge (Bezirk Potsdam), Breeserstraße 1. I. A. b. B.: Verlängerung der Hebehalle. Ausbau der Wagenwerkstatt. Gepl. B.: Ausbau der Motorenwerkstatt, der Lackiererei und einer weiteren Werkhalle. Bau einer Kantine.

Reichsbahnbetriebsamt Allenstein 1. Allenstein, Bahnhofstr. 23. I. A. b. B.: Bahnhofsumbau Hohenstein (Ostpr.).

Reichsbahnbetriebsamt Betzdorf, Betzdorf (Sieg), Blücherstr. 1. I. A. b. B.: Umbau des Bahnhofs Wissen (Sieg). Personentunnel auf Bahnhof Hennef (Sieg). Gepl. B.: Erweiterung der Gleisanlagen auf Bahnhof Betzdorf (Sieg). Instandsetzung des Tunnels bei Herchen (Sieg).

Reichsbahn-Neubauamt Düsseldorf. Düsseldorf, Mintropstr. 27. I. A. b. B.: Umgestaltung der Düsseldorfer Bahnanlagen. Gepl. B.: Umgestaltung der Düsseldorfer Bahnanlagen.

Reichsbahnbetriebsamt Kleve, Kleve, Herzogstraße 21. I. A. b. B.: Triebwagenhalle Bahnhof Geldern. Stellwerk Ks. Bahnhof Kevelaer. Bahnmeisterbüro- und Magazingebäude auf Bahnhof Rheinberg.

Reichsbahnbetriebsamt Neuwied, Wilhelmstraße 1. I. A. b. B.: Umbau des Empfangsgebäudes des Bahnhofs Hönningen (Rhein).

Reichsbahnbetriebsamt Altona, Altona, Museumstraße 37. I. A. b. B.: Umgestaltung der Stadt- und Vorortbahn Strecke Holstenstraße-Blankenese.

Reichsbahn-Maschinenamt Altona (Elbe), Museumstraße 37, II. I. A. b. B.: Umstellung von Wechselstrom, 25 Hz., auf Gleichstrom.

Reichsbahnausbesserungswerk Witten. Witten, Wideystr. 59. I. A. b. B.: Neubau des Werkes.

Oberste Bauleitung für Elektrisierungen (ObE), Leipzig C 1, Roscherstraße 1. I. A. b. B.: Elektrisierung der Strecke Nürnberg—Halle/Leipzig.

Reichsbahn-Neubauamt Stuttgart-Bad Cannstatt, Bahnhofstr. 40. I. A. b. B.: Zweigleisiger Ausbau der Strecke Zuffenhausen—Weilerstadt. Verlegung der Bahnhöfe Kirchheim 7 und Kirchheim 7-Ötlingen. Unter- und Oberbauarbeiten. Änderungen auf dem Personen- und Rangierbahnhof Kornwestheim.

Reichswasserstraßen

Bauamt für den Masurischen Kanal, Insterburg (Ostpr.), Ludendorffstraße 9. I. A. b. B.: Masurischer Kanal.

Außendienststellen des Bauamts für den Masurischen Kanal, Insterburg. I. A. b. B.: Schachtschleuse Georgenfelde. Schachtschleuse Sandhof. Gepl. B.: Schachtschleuse Klein-Bajohren. Schleuse Langenfeld. Schachtschleusen Fürstenau I und II.

Reichswasserstraßenamt Lübeck, Lübeck, Musterbahn 19. I. A. b. B.: Neubau der Horsterdamm-Straßenbrücke über den Elbe-Lübeck-Kanal bei Lauenburg a. d. E. Fachwerk-Parallelträger, Stützweite 74,0 m, Klasse I.

Preuß. Kanalbauamt Magdeburg — Mittellandkanal — Magdeburg, Domplatz 10, II. I. A. b. B.: Fertigstellung des Mittellandkanals. Bau der Kanalbrücke über die Elbe bei Glindenberg.

Streckenbauleitung Elb-Brücke Glindenberg über Wolmirstedt, Breitestraße 21. I. A. b. B.: Bau der Kanalbrücke über die Elbe. Gepl. B.: Fortsetzung des Baues der Kanalbrücke über die Elbe.

Preussisches Kanalbauamt Bernburg (Saale). I. A. b. B.: Schleuse Alsleben. Schleuse Bernburg. Schleuse Calbe. Gepl. B.: Wehr Bernburg und Calbe. Begrädigung Klosterinsel. Durchstich Nienburg. Schleusendurchstich Rosenburg.

Mittellandkanal, Kanalbauamt I, Braunschweig, Neubaubüro Öbisfelde, Mittelstraße 6. I. A. b. B.: Fortsetzung und Beendigung der Bauarbeiten zur Fertigstellung des Mittellandkanals im Öbisfelder Bauabschnitt.

Wasserstraßenamt Stuttgart. I. A. b. B.: Staustufe Aldingen der Neckarkanalisation. Gepl. B.: Staustufe Marbach der Neckarkanalisation.

Neckarbauabteilung Besigheim. Gepl. B.: Staustufe Lauffen der Neckarkanalisation.

Länder

I. Preußen

a. Hochbauverwaltung

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Königsberg, Königsberg i. Pr., Mitteltragheim 40. I. A. b. B.: Erweiterungsbau des Oberpräsidial- und Regierungsgebäudes in Königsberg (Pr.). Gepl. B.: Neubau der Polizeiunterkunft in Königsberg (Pr.).

Staatshochbauamt Braunsberg (Ostpr.), Braunsberg (Ostpr.), Baderberg. I. A. b. B.: Volksschulneubau in Layß, Tüngen. Bootshaus der Oberschule in Braunsberg. Gepl. B.: Volksschulneubau in Betkendorf, Mertensdorf, Tiedemannsdorf, Rosengart, Heinrichau, Wagten. Landjägersdienstwohngebäude in Langwalde. Forstdienstgebäude in Födersdorf.

Staatshochbauamt I Königsberg (Pr.) (Ostpr.), Königsberg (Pr.). Schloß. I. A. b. B.: Erweiterungsbau des Tierärztlichen Instituts der Universität Königsberg (Pr.). Neubau eines Fischmeisterwohnhauses auf der Versuchsteichwirtschaft der Universität. Neubau einer Scheune auf dem Versuchsgut Fräulenhof der Universität.

Staatshochbauamt Pr. Holland. I. A. b. B.: Neubau des Amtsgerichts Liebstadt. Schulneubauten in Altstadt, Kr. Mohrunen; Anker, Kr. Mohrunen; Heiligenwalde, Kr. Pr. Holland; Fürstenau, Pr. Holland. Gepl. B.: Kr. Mohrunen: Schulneubau Auer, Schulneubau Gr. Samrot, Schulneubau Boyden-Taabern, Kreis Pr. Holland: Schulneubau Buchwalde, Schulneubau Quittainen. Wohnhaus für den Amtsrichter in Liebstadt, Kreis Mohrunen.

Preuß. Staatshochbauamt Angerburg, Nordenburgerstraße 26. I. A. b. B.: Schulbau Abscherningen, Kr. Darkehmen.

- Schulbau Waldheim, Kr. Angerburg. Schulbau Popiollen, Kr. Angerburg. Neubau von Lehrerwohnungen in Kruglanken, Kr. Angerburg. Neubau des Jugendheims in Benkheim, Kr. Angerburg. Gepl. B.: 2-klassiger Schulneubau Kulsen, Kr. Angerburg. 1-klassiger Schulneubau Balschkehmen, Kr. Darkehmen. Stallneubau Oberförsterei Skallischen. Waldarbeitergehöft Skallischen. Vier neue Gendarmeriegehöfte.
- Preuß. Staatshochbauamt Tilsit**, Gerichtsgebäude. I. A. b. B.: Gefängnisweiterung Tilsit. Dorfgemeinschaftshaus Tawe. Forstangestelltengehöft Ibenhorst. Schule Skeisgirren. Schule Lappienen. Gepl. B.: Schule Rewellen. Schule Wilhelmsbruch.
- Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Allenstein**, Kleeberger Straße 32—34. Gepl. B.: Umbau des Land- und Amtsgerichts in Allenstein. Erweiterungsbau für die Staatspolizeistelle in Allenstein. Erweiterungsbau der Strafanstalt in Wartenburg. Behördenhausneubau in Lötzen. Behördenhausneubau in Sensburg (Ostpr.). Volksschulneubau in Seeburg (Ostpr.). Forstamtsneubau in Lötzen. Forstamtsneubau in Grünfließ Kr. Neidenburg.
- Preuß. Staatshochbauamt Lötzen**, Ludendorffstraße 10. I. A. b. B.: Laboratorium des Instituts für Netzforschung in Lötzen. Neubau Gend.-Geh. Orlowen. Schulerweiterungsbau Klein-Stürlack. Gepl. B.: Behördenhaus-Neubau Lötzen. Forstamt-Neubau Lötzen. Schulerweiterungsbau Wissowatten. Schulgehöft-Neubau Gr.-Konopken.
- Preuß. Staatshochbauamt Osterode (Ostpr.)**, Osterode (Ostpr.), Straße der SA. 5 (altes Schloß). I. A. b. B.: Neubau des Amtsgerichts und Gefängnisses in Gilgenburg. Neubau eines einklassigen Schulgehöfts in Taberbrück. Neubau von sechs Arbeiterdoppelwohnhäusern nebst Ställen auf den Domänen im Kreise. Gepl. B.: Forstmeistergehöft in Bergfriede. Forstmeistergehöft in Tharden. Um- und Erweiterungsbau der Behringsschule in Hohenstein.
- Preußisches Staatshochbauamt Neuruppin**, Bahnhofstraße 17. Gepl. B.: Umbau der Justizbauten in Neuruppin. Neubauten auf Domäne Dreetz. Aufbau der Försterei Buchenhaus nebst Arbeiterhaus. Kirchenneubau in Katerbow.
- Preuß. Staatshochbauamt Bad Freienwalde (Oder)**, Maltzstraße 7. Gepl. B.: Beamtenwohnhäuser für die Reichsfeuerwehrschule Eberswalde. 2 Schulbauten.
- Preuß. Staatshochbauamt Stuhm (Westpr.)**, Hermann-Göring-Straße 4. I. A. b. B.: Neubau der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt in Stuhm. Erweiterungsbau des Zentralgefängnisses in Stuhm. Neubau einer dreiklassigen Schule mit Lehrerwohnhaus und Wirtschaftsgebäude in Conradsvalde. Neubau einer zweiklassigen Schule mit Lehrerwohnhaus in Troop. Neubau einer dreiklassigen Schule mit Lehrerküche sowie eines Jugendheimes in Bönhof. Neubau eines Jugendheimes in Pestlin. Gepl. B.: Neubau einer Turn- und Festhalle in Christburg. Neubau einer dreiklassigen Schule in Gr.-Waplitz. Neubau einer zweiklassigen Schule mit Lehrerwohnhaus und Wirtschaftsgebäude in Teschendorf. Neubau einer einklassigen Schule mit Lehrerwohnhaus in Krastuden. Neubau eines Arbeitsdienstlagers in Honigfelde. Neubau eines Behördenhauses in Stuhm. Neubau eines Forstsekretärgehöftes in Rehhof. Neubau eines Gendarmeriegehöftes in Bönhof.
- I H u. W.: Generaldezernat für a) Staats-Hochbau und b) Wohnungs- und Siedlungswesen bei der Regierung in Frankfurt a. O.**, Regierungsgebäude. I. A. b. B.: Neubau Behördenhaus Guben. Gymnasium mit Oberrealschule in Landsberg a. W. Neubau Amtsgerichtsgebäude in Küstrin. Um- und Erweiterungsbau der Hochschule für Lehrerbildung in Cottbus. Neubau der Nat.-Pol. Erziehungsanstalt in Neuzelle. Um- und Erweiterungsbau des Land- und Amtsgerichts in Frankfurt a. O. Dienstgebäude für den Regierungspräsidenten in Frankfurt a. O.
- Preuß. Staatshochbauamt Cottbus-Lübben**, Cottbus, Jahrstr. 4. I. A. b. B.: Erweiterungsbau für die Hochschule für Lehrerbildung Cottbus. Gepl. B.: Staatliches Behördenhaus in Cottbus.
- Preuß. Staatshochbauamt in Züllichau**, Adolf-Hitler-Straße 6. Gepl. B.: Schulneubau in Kay. Schulneubau in Skampe.
- Neubauleitung der Reichsmünze**, Berlin C 2, Poststraße 6. I. A. b. B.: Neubau der Reichsmünze. Gepl. B.: Neubau des Dienstgebäudes für den Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt Berlin.
- Preußische Bau- und Finanzdirektion**, Neubauten der Techn. Hochschule, Berlin NW 87, Franklinstraße 29. Gepl. B.: Neubauten für die Wehrtechnische Fakultät der Technischen Hochschule Berlin.
- Bauleitung Neu- und Umbauten für die Pr. Staatstheater**. Gepl. B.: Neubau eines Magazin- und Werkstättengebäudes.
- Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Stettin**, Haken-terrasse 4. I. A. b. B.: Unterkunft für die Staatliche Polizei in Stettin. Gepl. B.: Amtsgerichtsneubau in Pölitz.
- Preuß. Staatshochbauamt Greifenberg**, Bahnhofstraße 19. I. A. b. B.: Amtsgericht Greifenberg. Gepl. B.: Zwei Gendarmeriegehöfte. Acht Landschulen. Zwei Turnhallenerweiterungsbauten. Oberschulerweiterungsbau. Erweiterung Amtsgericht Lebes. Staatliches Behördenhaus Comm. Waldarbeiterdoppelgehöfte in Hohenholz.
- Preuß. Staatshochbauamt I Greifswald**, Domstr. 12. Gepl. B.: Erweiterungsbau der Universitätsbibliothek.
- Preuß. Staatshochbauamt II Greifswald**, Domstraße 20. I. A. b. B.: Instandsetzung der Marienkirche in Anklam. Instandsetzung der Jakobikirche in Greifswald. Schulneubauten: Schulgehöft Neuendorfa; Schulgehöft Wegezin; Schulgehöft Lentschow; Schulgehöft Zussow; Schulgehöft Damm; Schulgehöft Louisenhof. Verbesserungsarbeiten an den Leutehäusern und Wirtschaftsgebäuden der Domänen Neuendorf, Gustebin, Nonnendorf, Pritzier, Dersewitz, Krien, Aschenleben, Schönwalde, Oberförsterei in Kröslin. Revierförsterei Gladrow. Forstsekretärgehöft Jägerhof. Revierförsterei Jägerhof. Oberförsterei Eggesin. Samendarre Jatzick. Gendarmeriegehöft Rubkow. Landjahrheime: Lubmin, Hinrichshagenhof, Dargibell. Dienstwohngebäude des Gefängnisses in Greifswald. Gepl. B.: Instandsetzung der Annenkapelle der Marienkirche in Greifswald. Schulneubauten: Turnhalle Wolgart, Gutzkow, Schulgehöfte Lukmannsdorf, Priemen, Luckow, Japenzin, Levenhagen, Bandelin. Verbesserungsarbeiten an den Leutehäusern und Wirtschaftsgebäuden der Domänen Neuendorf, Gustebin, Nonnendorf, Pritzier, Krien, Dersewitz und Schönwalde. Umbau des Gymnasiums in Greifswald. *
- Staatshochbauamt Stargard**, Behördenhaus. I. A. b. B.: Verschiedene Volksschulneubauten in den Kreisen Saatzig und Pyritz. Gepl. B.: Schulneubau in Nörenberg i. Pom. (130 000 Reichsmark). Bau des Staatl. Gesundheitsamtes in Pyritz (68 000 RM.). Verschiedene Volksschulneubauten in den Kreisen Saatzig und Pyritz.
- Preuß. Staatshochbauamt II in Stettin**, Schloß 19. I. A. b. B.: Schulneubau Rackitt, Kr. Cammin. Schulneubau Kretlow, Kr. Cammin. Schulneubau Hohenschönau, Kr. Naugard. Schulneubau Gallnowshagen, Kreis Naugard. Schulneubau Trebenow, Kr. Cammin. Lehrerwohnhaus Speck, Kr. Naugard. Revierförsterei Röschen, Kr. Naugard. Waldarbeitergehöft Gelisch, Kr. Naugard. Waldarbeitergehöft Hohenbrück, Kr. Cammin. Bürogebäude Forstamt Mühlenbeck, Kr. Greifenhagen. Gepl. B.: Schulneubau Augustwalde, Kr. Naugard. Schulneubau Marwitz, Kr. Greifenhagen. Schulneubau Rißnow, Kr. Cammin. Schulneubau Sinzlow-Kortenhagen, Kr. Greifenhagen.
- Preuß. Staatshochbauamt Swinemünde**, Behördenhaus. I. A. b. B.: Viehstall Domäne Kachlin. Försterei Jordansee. Gasthaus Jordansee-Insel. Schule Karnin. Fischmeistergehöft Loddin. Gepl. B.: Schule Zierlaff. Schule Lütow. Schule Usedom. Schule Wollin.
- Preuß. Staatshochbauamt Köslin**, Junkerstraße. Gepl. B.: Umbauten Nat.-Pol. Erziehungsanstalt Köslin, 4. Bauabschnitt.
- Preuß. Staatshochbauamt Lauenburg (Pomm.)**, Moltkestraße 21. I. A. b. B.: Umbau der früheren Schutzpolizei-Unterkunft zum „Haus der Hochschulmannschaft“ (Kameradschaftshaus). Zwei Forstdienstgehöfte. Ein Forstamtsbürogebäude. Eine Turnhallenerweiterung. Gepl. B.: 18 ländliche Volksschulbauten. Ein Forstamtsneubau. Vier Neubauten von Revierförstereien. Vier desgl. von Waldarbeitergehöften. Ein Behördenhausneubau in Lauenburg (P.). Ein Neubau eines Gendarmeriegehöfts.
- Preuß. Staatshochbauamt Schlawa i. P.**, Stolper Vorstadt (Preuß. Behördenhaus). I. A. b. B.: Neubau des Forstamts Neukrakow einschl. Kutschergehöft. Neubau des Revierförsteregehöfts Coccejendorf, Forstamt Altkrakow. Verschiedene Schulbauten im Kreise Schlawa und Rummelsburg i. Pom. Gepl. B.: Neubau des Amtsgerichts in Pollnow.
- Preuß. Staatshochbauamt Deutsch-Krone**, Hindenburgstraße 22. I. A. b. B.: Behördenhaus Deutsch-Krone. Försterhaus Marienbrück. Schulgehöftsneubauten in: Dammlang, Hoffebardt, Tütz, Lebefecke, Krummfließ, Borkendorf, Henkendorf. Zweifamilienhäuser auf den Domänen Tütz, Mehlgast, Birkholz. Turnhallenneubau Märk. Friedland. Gepl. B.: Erweiterung Gymnasium Deutsch-Krone. Futtergehöft Neukrug. Schulgehöftsneubauten in: Tiefenort, Zülzer, Marienthal, Neu-Golz, Stremp, Gollin.

- Preuß. Staatshochbauamt Schneidemühl, Schneidemühl, Moltkestraße 6.** I. A. b. B.: Behördenhaus in Schneidemühl. Neubau der Staatsanwaltschaft in Schneidemühl. Polizeiunterkunft in Schneidemühl. Forstdienstgehöft in Adl. Landeck (Kr. Flatow). Volksschulneubauten in Adl. Landeck, Pottlitz, Seefelde, Tarnowke, Kappe, Kölpin, Neu-Schwente (Kr. Flatow) in Straduhn, Putzig, Marienbusch (Netzekreis). Gepl. B.: Behördenhaus in Flatow. Erweiterung der staatl. Oberschule in Schönlanke. Erweiterung des Amtsgerichts in Schönlanke. Umbau der ehem. Domäne Kietz (Kr. Flatow) zu einem Mustergut für Grünlandwirtschaft. Neubau eines Büro- und Kutscherwohngebäudes beim Forstamt Schönlanke. Volksschulneubauten in Lemnitz, Hammer, Filehne, Selchowhammer, Ehrbardorf (sämtlich im Netzekreis), in Dobrin und Krummenfließ (Kr. Flatow).
- Staatl. Bauleiter für den Neubau der Hochschule für Lehrerinnenbildung in Schneidemühl, Schneidemühl, Karlstr. 15.** Gepl. B.: Hochschule für Lehrerinnenbildung.
- Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Breslau, Lessingplatz 1.** I. A. b. B.: Neubau des Regierungsgebäudes in Breslau. Neubau des Kurmittelgebäudes in Bad Salzbrunn. Erweiterung des Land- und Amtsgerichts Schweidnitz. Erweiterung des Behördenhauses in Glatz. Instandsetzung der katholischen Pfarrkirche in Striegau. Neubau des Staatl. Gesundheitsamtes in Waldenburg. Gepl. B.: Neubau des Chemischen Instituts der Technischen Hochschule in Breslau. Neubau der Ohrenklinik der Universität.
- Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Liegnitz, Schloß.** I. A. b. B.: Hochschule für Lehrerbildung in Hirschberg im Riesengebirge.
- Preuß. Staatshochbauamt Glogau, Promenadenstraße 12.** I. A. b. B.: Neubau eines Oberförsterdienstgehöftes in Michelsdorf, Kr. Lüben. Neubau eines Revierförsterdienstgehöftes in Grochwitz, Kr. Glogau. Gepl. B.: Neubau eines Gendarmeriedienstgehöftes in Lippen, Kr. Freystadt. Neubau eines Gendarmeriedienstgehöftes in Groß-Lessen, Kr. Grünberg. Neubau eines Revierförstergehöftes in Boyadel, Kr. Grünberg.
- Preuß. Staatshochbauamt Görlitz, Handelshof 13-16.** Gepl. B.: Mehrere Landschulen in den Kreisen Görlitz, Lauban, Rothenburg und Hoyerswerda.
- Preuß. Staatshochbauamt Hirschberg, Gerhart-Hauptmannstraße 3.** I. A. b. B.: Schulneubauten in: Kupferberg, Hindorf, Querbach und Gr.-Iser. Gepl. B.: Neubau des Försterdienstgehöftes Schönberg. Neubau von Gendarmeriedienstgehöftes in Hain, Kunzendorf und Strickerhäuser.
- Preuß. Staatshochbauamt Hirschberg, Bauleitung der Hochschule für Lehrerbildung, Hirschberg (Rsgb.), Kramstaweg.** Gepl. B.: Hauptgebäudegruppe der Neubauten der Hochschule für Lehrerbildung in Hirschberg (Rsgb.).
- Sachgebiet für Hochbau bei der Regierung in Oppeln, Hafestraße.** I. A. b. B.: HBA. Beuthen: Neubau des Polizeireviers I in Beuthen (O.-Schl.) HBA. Groß-Strehlitz: Neubau eines Amtsgerichts in Guttentag; Neubau einer Revierförsterei in Petershof; Neubau einer Höheren Knaben- und Mädchenschule in Andreaeshütte; Neubau von Volksschulen in Gogolin, Mohntal, Frauenfeld und Friedrichshof, HBA. Kreuzburg: Neubau von Volksschulen in Schmarzt, Neukarmen, Radau und Wehrenfelde. HBA. Leobschütz: Neubau von Volksschulen in Langlieben, Hochkretscham, Simsdorf, Kramelau; Neubau der Küsterwohnung in Cosel und des Richterwohnhauses in Oberglogau. HBA. Neiße: Umbau der kath. Kirche in Zülz. HBA. Oppeln: Neubau einer Kraftwagen- und Turnhalle für die Polizeidirektion Oppeln. HBA. Ratibor: Ein Schulerweiterungsbau in Jungbirken und Neubauten in Trachkirch, Haberggrund, Birken und Bachweiler. Gepl. B.: HBA. Beuthen: Neubau einer Kraftwagenhalle beim Keithof-Kasernement Gleiwitz; Bau einer 14-klassigen Volksschule in Schönwald, Kr. Gleiwitz. HBA. Gr.-Strehlitz: Neubau eines Amtsgerichts in Groß-Strehlitz. HBA. Oppeln: Bau eines Verwaltungsgebäudes für die Geheime Staatspolizei und eines Schülerheimes in Oppeln.
- Preuß. Staatshochbauamt, Beuthen (O.-Schl.), Poststraße, Strafgerichtsgebäude.** I. A. b. B.: Neubau einer Volksschule in Schönwald. Neubau einer Volksschule in Stillersfeld. Gepl. B.: Neubau von Kraftwagenhallen für die Schutzpolizei in Gleiwitz.
- Staatshochbauamt Groß-Strehlitz (O.-Schl.), Schloßstraße.** I. A. b. B.: Amtsgerichtsneubau in Guttentag (O.-Schl.). Richterwohnhaus in Guttentag (O.-Schl.). Höhere Knaben- und Mädchenschule in Andreaeshütte, Kr. Groß-Strehlitz. Schulneubau in Gogolin, Kr. Groß-Strehlitz. Gepl. B.: Amtsgerichtsneubau in Groß-Strehlitz. Schulneubauten im Kreis Groß-Strehlitz (O.-Schl.): Kaltwasser, Groß-Maßdorf, Schildbach, Karlshorst, Läsen, Heinrichsdorf, Schönwiese. Lehrerwohnung in Erzweiler, Kreis Guttentag (O.-Schl.). Revierförsterdienstgehöft und Forstschutzmanssgehöft in Kruppamühle, Kr. Groß-Strehlitz. Neubau eines Zweifamilienwohnhauses auf der Domäne Bachweiler, Kr. Tost-Gleiwitz.
- Preuß. Staatshochbauamt Kreuzburg (O.-Schl.), Landsberger Straße 1.** I. A. b. B.: Schulneubau in Schmarzt, Kr. Kreuzburg. Schulneubauten in Radau, in Neu-Karmen und in Wehrenfelde, Kr. Rosenberg (O.-Schl.). Zweifamilienhaus auf der Domäne Wittenau, Kr. Rosenberg (O.-Schl.). Gepl. B.: Zweifamilienhaus auf der Domäne Neuhoff, Kr. Kreuzburg.
- Staatshochbauamt Leobschütz (O.-Schl.), Lindenstraße 26.** I. A. b. B.: Schulneubau in Langlieben, Hochkretscham, Simsdorf und Kramelau. Neubau Küsterwohnhaus in Cosel. Neubau Richterwohnhaus in Cosel. Neubau eines Zweifamilienwohnhauses bei der Staatsdomäne in Schneidenburg. Gepl. B.: Schulneubauten in Wernersdorf, Liptin, Krug, Kasimir, Burgwasser, Deutsch-Müllmen, Dittersdorf, Teichgrund, Reinsdorf und Grenzburg. Neubau einer Turnhalle in Katschar.
- Preuß. Staatshochbauamt Neiße (O.-Schl.), Adlersfeldstraße 4.** I. A. b. B.: Neubau der Gendarmerie-Dienstgehöfte in Grenzta, Heinersdorf und Schönwalde, Kr. Neiße (O.-Schl.). Gendarmeriedienstgehöft in Hennersdorf, Kr. Grottkau (O.-Schl.). Schule in Reimen und in Tharnau. Lehrerwohnung in Floste. Gepl. B.: Schule in Dittersdorf, Giesmannsdorf, Schönwalde, Heidau, Lobedau, Niederseiffersdorf und Weisselsdorf.
- Preuß. Staatshochbauamt Oppeln, Annabergplatz (Reg.-Altbau).** I. A. b. B.: Bauten für die motorisierte Gendarmerie in Oppeln. Neubau einer Kraftwagen- und Turnhalle für die Polizeidirektion in Oppeln. Neubau eines Schulgehöftes in Ehrenfeld-Ansiedlung. Gepl. B.: Neubau eines Dienstgebäudes für die Staatspolizeistelle in Oppeln. Erweiterungsbau des Dienstgebäudes für die Polizeidirektion in Oppeln. Neubau eines Forstmeisterdienstgehöftes in Friedrichsthal. Neubau eines Dienstgehöftes für die Revierförsterei in Waldsiedel. Desgl. in Schönhorst-Nord. Desgl. in Schönhorst-Süd. Desgl. in Hinterwasser. Bau eines Schulheims in Oppeln.
- Preuß. Staatshochbauamt Ratibor (O.-Schl.), Dr.-Heide-Straße 9 (Staatliches Behördenhaus).** I. A. b. B.: Schulerweiterungsbau Haberggrund, Kr. Ratibor. Schulneubau Trachkirch, Kr. Ratibor. Schulerweiterungsbau Jungbirken, Kr. Ratibor. Schulneubau Birken, Kr. Cosel. Neubau einer Arbeitsbaracke in den Strafanstalten in Ratibor. Gepl. B.: Dreiklassiger Schulneubau mit zwei Lehrerwohnungen in Gregorsdorf, Kr. Ratibor. Dreiklassiger Schulneubau mit zwei Lehrerwohnungen in Oderbrück, Kr. Ratibor. Zweiklassiger Schulneubau mit Lehrerwohnung in Rittersdorf, Kr. Ratibor. Ergänzungsbauten auf dem Grundstück der Staatlichen Oberschule für Mädchen in Ratibor. Lehrerdoppelhaus in Ratiborhammer, Kr. Ratibor. Lehrerwohnhaus in Waldbrücken, Kr. Cosel.
- Preuß. Staatshochbauamt I Halberstadt, Plantage 3.** I. A. b. B.: Neubau eines Revierförstergehöftes im Gonnekenbruch, Forstamt Gasserode. Neubau eines Angestelltengehöftes auf dem Büchenberg, Forstamt Büchenberg. Gepl. B.: Neubau von fünf Waldarbeiterdoppelgehöftes in Schierke (Harz) für die Forstämter Büchenberg und Elend. Neubau eines Gendarmeriegehöftes in Schierke (Harz).
- Preuß. Staatshochbauamt Salzwedel, Hindenburgstraße 55.** Gepl. B.: Forstbauten in Kötze, Kloster Neuendorf, Diesdorf. Schulbauten in Stappenbech, Wiersdorf, Cheinitz, Seebenau, Schmölau, Vinzelberg, Jävenitz, Mieste und Etingen.
- Preuß. Staatshochbauamt in Naumburg, Domplatz 3.** Gepl. B.: Revierförsterei Wendelstein. Oberförsterei Bad Kösen. Zwei Arbeiterdoppelwohnhäuser Domäne Sachsenburg. Scheune Domäne Freyburg a. d. U. Umbauten Napola Naumburg. Umbauten Napola Schulpforta. Domumbauten und Verbesserungen. Wiederherstellungsarbeiten an der Kirchenruine Memleben. Ergänzungsarbeiten an der Kirche in Kistritz, in Flemmingen, in Freyburg a. d. U.
- Preuß. Staatshochbauamt in Sangerhausen, Marienstraße 2.** I. A. b. B.: Einbau einer Heizung in der staatlichen Lutherschule in Eisleben. Neubau von Zweifamilienwohnhäusern auf den Domänen in Klostermansfeld und Sittichenbach. Instandsetzung der Burg Falkenstein. Gepl. B.: Neubau von

- Revierdienstgehöften in Wildenstall und Braunschwend. Bauarbeiten an der St. Martinikirche in Stolberg, III. Bauabschnitt, Elektrifizierung des Vorwerks Kachstedt der Domäne Artern. Schule in Rottleberode und Hayn bei Klein-Furra.
- Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Erfurt, Regierungsstraße 73.** I. A. b. B.: Behördenhausneubau in Erfurt. Justizerweiterungsbau in Erfurt. Kraftfahr- und Verkehrsschule der Gendarmerie in Suhl. Gepl. B.: Polizeibauten in Erfurt.
- Bauleitung für die Neubauten eines Behördengebäudes und eines Justizerweiterungsbaues, Erfurt, Viktor-Scheffel-Straße.** I. A. b. B.: Behördenhaus. Gepl. B.: Erweiterungsbau des Land- und Amtsgerichts.
- Preuß. Staatshochbauamt Lübeck, Handelshof, Am Bahnhof Nr. 12/14.** I. A. b. B.: Volksschulneubau in Glinde, Kr. Stormarn. Neubauten für Forstgehöfte in Hasselbusch und Glas- hütte, Kr. Segeberg. Gepl. B.: Verschiedene Neubauten für die Polizei in Lübeck.
- Preuß. Staatshochbauamt I Kiel, Fleckenstraße 20.** I. A. b. B.: Neubau der Preuß. Versuchs- und Forschungsanstalt in Kiel mit Folgebauten.
- Preuß. Staatshochbauamt II Kiel, Ringstraße 21, II.** I. A. b. B.: Gymnastikhalle bei der Hochschule für Lehrerbildung in Kiel. Gepl. B.: Polizeireviergebäude in Kiel-Friedrichs- ort.
- Dezernate für Hochbau der Regierung in Hannover, Archiv- straße 2.** I. A. b. B.: Hochspannungsinstitut für die techni- sche Hochschule. Gepl. B.: Staatsarchiv Hannover, Klinik für Geburtshilfe- und Kinderkrankheiten der Tierärztlichen Hochschule.
- Preuß. Staatshochbauamt Hameln, Falkestraße 11 (Behörden- haus).** I. A. b. B.: Neubau Revierförsterei Wilmeröderberg. Forstamt Grohnde. Neubau Waldarbeitergehöft in Köll- nischfeld, Forstamt Lauenau. Neubau Forstsekretärgehöft in Hess. Oldendorf, Forstamt Oldendorf. Gepl. B.: Arbeiter- wohnhaus auf Domäne Ohsen und auf Domäne Grohnde (Neubauten). Neubau Revierförsterei in Möllenbeck, Forst- amt Rumbeck. Neubau Fohlenstall auf Domäne Aerzen.
- Pr. Staatshochbauamt I Hannover, Lavesstraße 26, Staatl. Ge- bäude.** I. A. b. B.: Fortsetzung des Um- und Erweiterungs- baues des Hygienischen Instituts. Fortsetzung des Neu- baues des Physiologischen Instituts. Gepl. B.: Neubau der klinik für Geburtshilfe und Rinderkrankheiten der Tierärzt- lichen Hochschule Hannover. Neubau des Staatsarchivs Hannover. Umbau des alten Physiologischen Instituts für Zwecke des Chemischen Instituts.
- Preuß. Staatshochbauamt II, Hannover, Lavesstraße 26, Staatl. Gebäude.** Gepl. B.: Hochspannungsinstitut der Technischen Hochschule Hannover.
- Preuß. Staatshochbauamt Clausthal-Z., Graupenstraße 9.** I. A. b. B.: Neubau von zwei Waldarbeitergehöften in Mittel- Schulenberg, Forstamt Schulenberg. Neubau des Revier- förstergehöfts Oderbrück, Forstamt Oderhaus. Neubau einer Waldarbeiterherberge auf dem Torfhaus, Forstamt Oderhaus. Gepl. B.: Neubau des Revierförstergehöfts Brunnenbach, Forstamt Oderhaus. Neubau eines Büro- gebäudes mit Forstsekretärwohnung in Oderhaus, Forstamt Oderhaus. Neubau von zwei Werkwohnungen in Odpr- haus, Forstamt Oderhaus. Neubau eines Stallgebäudes für das Revierförstergehöft Schluff, Forstamt Sieber.
- Preuß. Staatshochbauamt Göttingen, Franz-Seldte-Straße 7.** I. A. b. B.: Neubau eines Physiologischen Instituts, Um- und Erweiterungsbau des Tierärztlichen Instituts der Universi- tät Göttingen.
- Preuß. Staatshochbauamt Osterode (Harz), Jakobitorstraße 5.** I. A. b. B.: Revierförstergehöft Hörden (Kreis Osterode am Harz). Stallumbau auf der Domäne Scharzfels. Gepl. B.: Revierförstergehöftneubau in Rhumspringe, Kr. Duderstadt. Neubau von zwei Werkwohnungen des Forstamtes Herz- berg a. H. Volksschulneubauten im Kreis Osterode a. H.: Echte, Eisdorf, Wulfen. Volksschulneubauten im Kreis Duderstadt: Gieboldehausen, Gerblingerode. Aulaumbau und Turnhallenneubau im Staatl. Gymnasium Duderstadt. Neubau eines Stallgebäudes auf der Domäne Westerhof.
- Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Lüneburg.** I. A. b. B.: Erweiterungsbau Landgericht Lüneburg. Behörden- haus in Celle. Gepl. B.: Amtsgericht Soltau.
- Preuß. Staatshochbauamt Celle, Schloßplatz 1.** Gepl. B.: Neu- bau eines Behördenhauses.
- Preuß. Staatshochbauamt Lüneburg.** Am Markt 7a. I. A. b. B.: Justizerweiterungsbau in Lüneburg.
- Preuß. Staatshochbauamt Verden (Aller), Behördenhaus, Eitzer Straße.** I. A. b. B.: Umbauten Domäne. Waldarbeiter- gehöfteneubau Trochel. Umbau der Patr. Kirche Zeven. Gepl. B.: Waldarbeitergehöft in Rotenburg (Hannov.). Zwei- familiengehöft für Domänenarbeiter. Aufstockung Land- gericht Verden.
- Preuß. Staatshochbauamt Wesermünde, Wesermünde-Lehe, Langestraße 123.** I. A. b. B.: Forstbauten in Axstedt. (Fach- werk mit Strohdach.)
- Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Aurich, Schloß- platz 1.** I. A. b. B.: Neubau der Hochschule für Lehrerbildung in Oldenburg i. O. Mehrere Volksschulbauten und Lehrerdienstwohnungen. Um- und Erweiterungsbau des Amtsgerichtsgebäudes in Leer. Gepl. B.: Fortführung Neu- bau der Hochschule für Lehrerbildung in Oldenburg i. O. Mehrere Volksschulbauten und Lehrerdienstwohnungen (die genaue Zahl steht noch nicht fest).
- Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Aurich, Schloß- platz 1.** I. A. b. B.: Eine Reihe von Schulbauten, Domänen- bauten, Gendarmeriegehöfte, Neubau der Hochschule für Lehrerbildung in Oldenburg.
- Preuß. Staatshochbauamt II Münster, Domplatz 18.** I. A. b. B.: Um- und Erweiterungsbau der Universitätskinderklinik. Neu- bau einer Turnhalle für das Gymnasium Coesfeld. Neubau eines Doppeltierstalles für die Chirurgische und Medizi- nische Klinik der Universität. Neubau einer Schule in Gerleve. Neubau einer Schule in Beerlage-Temming, Amt Billerbeck. Gepl. B.: Um- und Erweiterungsbau der Uni- versitätskinderklinik. Erweiterungsbau des Magazin- gebäudes der Universitätsbibliothek. Neubau der Universi- tätsturnhalle. Um- und Erweiterungsbau des Amtsgerichts Coesfeld.
- Preuß. Staatshochbauamt Recklinghausen, Westerholter Weg 27.** I. A. b. B.: Größere Umbauarbeiten für Schupo.
- Preuß. Staatshochbauamt Paderborn, Turnplatz 31.** I. A. b. B.: Neubau des Revierförstergehöfts in Ringelstein, Kr. Büren. Neubau des Wohnhauses des Revierförstergehöfts Kempen. Umbau des Wohnhauses des Revierförstergehöfts Gradberg. Umbau der Dienstwohnung und der Geschäftsräume des Stiftsforstamtes Büren. Einbau einer Dienstwohnung für den Hauswart des Schülerheims der Aufbauschule Büren. Gepl. B.: Neubau eines Gendarmeriedienstgehöfts im Senne- lager. Neu- bzw. Erweiterungsbau einer Kirche in Dal- hausen, Kr. Höxter. Neubau einer Volksschule in Eißen. Neubau einer Volksschule in Lütgeneder. Turnhalle der Aufbauschule in Büren. Geschäftsgebäude für Forstamt Altenbeken. Zuchtschweineestall Domäne Dalheim.
- Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Arnberg.** Gepl. B.: Amtsgericht in Attendorn, Kr. Olpe.
- Preuß. Staatshochbauamt Dortmund, Schönhauser Straße 14.** I. A. b. B.: Dortmund: Erweiterung der Turnhalle und des Hauptgebäudes des staatl. Gymnasiums. Bochum: Er- weiterung der Turnhalle des staatl. Gymnasiums; Erweite- rung des Kindergartens des Hildegardis-Oberlyzeums. Gepl. B.: Dortmund: Gymnastikhalle und Kameradschafts- haus für die Hochschule für Lehrerbildung.
- Preuß. Staatshochbauamt Siegen, Poststraße 33.** I. A. b. B.: Neubau eines Forstsekretärgehöfts in Hilchenbach. Gepl. B.: Amtsgerichtsneubau in Attendorn.
- Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Kassel, Schloß- platz 6.** I. A. b. B.: Neubau des Staatsarchivs in Marburg a. L. Klinikbauten in Marburg. Neubau des Amtsgerichts in Treysa. Gepl. B.: Theatermagazingebäude in Kassel. Forst- und Schulneubauten. Unterkunftsgebäude für die motorisierte Gendarmerie in Kassel. Erweiterung des Polizeigefängnisses in Janau.
- Preuß. Staatshochbauamt Fulda, Schloßstraße 4.** I. A. b. B.: Neubau eines Forstmeisterdienstgehöftes in Großenlüder, Landkr. Fulda.
- Preuß. Staatshochbauamt Hanau, Nordstraße 61.** I. A. b. B.: Neubau dreier Revierförstergehöfte in Altengronau, Klott- gers und Heubach. (Alle Kreis Schlüchtern.) Gepl. B.: Um- bau des Pol. Gefängnisses und Neubau eines Polizeireviere in Hanau a. M. Erweiterung der Kraftwagenhalle der Staatl. Pol. Hanau a. M. Neubau von zwei Revierförstergehöften in Margoß (Kreis Schlüchtern).
- Preuß. Staatshochbauamt Homberg (Bez. Kassel), Bahnhofstr. (Staatliche Aufbauschule).** I. A. b. B.: Amtsgerichtsneubau Treysa. Forsthausneubau Merzhäusen. Stallneubau der Domäne Bellehausen. Wohnhausneubau für Arbeiter da-

selbst. Büroneubau für das Forstamt Mengersberg. Gepl. B.: Zwei Forsthausneubauten in Neukirchen. Forsthausneubau Frankenhain. Wohnhausneubau für einen Angestellten im Forstamt Wallenstein. Amtsgerichtsneubau in Homburg. Neu- und Umbau des Dommuseums Fritzlar.

Preuß. Staatshochbauamt II, Marburg. Marburg (Lahn), Biegenstraße 53. I. A. b. B.: Neubau des Försterdienstgehöfts in Wohra (Forstamt Bracht). Neubau des Forstsekretärgehöfts in Marburg für das Forstamt Marburg-Nord. Gepl. B.: Neubau des Försterdienstgehöfts Karlsburg (Forstamt Elbrighausen).

Preuß. Staatshochbauamt Diez/Lahn, Schloßberg 20. Gepl. B.: Neubau Forstamt Diez/Lahn. Umbau Vier Türme in Bad Ems. Umbau Vier Jahreszeiten in Bad Ems. Umbau der Pastillenfabrik in Bad Ems. Neubau des Thermal-schwimmbades in Bad Ems.

Preuß. Staatshochbauamt Rüdesheim a. Rh., Schmidtstraße 13. I. A. b. B.: Um- und Erweiterungsbau des Instituts für Gemüse- und Früchteverwertung. Erweiterungsbau des Instituts für Pflanzenkrankheiten. Umbau- und Ergänzungsarbeiten im Weinbaubetrieb. Neubau einer Rebenzuchtstation sämtl. bei der Versuchs- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim a. Rh. Neubau eines Arbeiterdoppelwohnhauses auf der Domäne Niederwald. Geplante Bauten: Umbau und Einrichtung eines Wohnhauses für ein Institutsgebäude. Neubau eines Betriebsgebäudes sämtl. für das Institut für Seidenbau bei der Versuchs- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim a. Rh. Neubau eines Forstsekretärdienstgehöftes in Nastätten i. Ts.

Preuß. Staatshochbauamt Wiesbaden, Rheinstraße 35/37, Preuß. Behördenhaus. I. A. b. B.: Geschäftsgebäude für das Amtsgericht in Idstein nebst Richterdielwohnhaus. Umbau des Moorbadhauses in Bad Schwalbach. Gepl. B.: Neubau eines Forstmeistergehöfts in Hofheim a. Taunus.

Preuß. Staatshochbauamt Bad Kreuznach. I. A. b. B.: Neubau eines Abortgebäudes nebst Fahrradhalle bei der Staatl. Oberschule für Jungen in Bad Kreuznach. Bauliche Verbesserungen an der Turnhalle dortselbst. Neubau eines Dienstgebäudes für das Wasserbauamt in Bingerbrück.

Preuß. Staatshochbauamt Koblenz II in Ehrenbreitstein, Dikasterialgebäude. I. A. b. B.: Forstsekretärgehöft in Mayen.

Generaldezernat für Hochbau-, Wohnungs- und Siedlungswesen bei der Regierung in Düsseldorf, Alte-Garde-Ufer 2. I. A. b. B.: Neubau des Polizeipräsidiums in Wuppertal. Erweiterungsbau des Amtsgerichtsgebäudes und Neubau des Gefängnisses in Neuß.

Preuß. Staatshochbauamt Essen, Büscherstraße 6. I. A. b. B.: Polizeiamts-Neubau in Mülheim (Ruhr). Ausbau der Polizeikaserne in Oberhausen (Rhld.). Gepl. B.: Um- und Erweiterungsbauten des Polizeipräsidiums in Oberhausen und staatl. höherer Schulen in Duisburg, Oberhausen und Mülheim (Ruhr).

Preuß. Staatshochbauamt Wuppertal, W.-Elberfeld, Königstraße Nr. 71a, I. I. A. b. B.: Ausbau des Dachgeschosses und Einbau einer Brausebadanlage im Polizeiamt in Solingen. Umbau der Staatl. Kreiskasse Wuppertal. Einbau von Geräteräumen in der Turnhalle der Hindenburgschule in Wuppertal-Elberfeld. Desgl. der Ernst-Moritz-Arndt-Schule in Remscheid. Gepl. B.: Aufstockung des Wirtschaftsgebäudes des Zuchthauses Lüttringhausen. Einbau von Boxräumen und Brausebadanlagen in der Hindenburgschule in Wuppertal-Elberfeld. Desgl. in der Ernst-Moritz-Arndt-Schule in Remscheid.

Dezernat für Hochbau bei der Regierung in Trier, Domfreiheit 1. Gepl. B.: Neubau der Hochschule für Lehrerbildung.

Dezernat für Hochbau bei der Preuß. Regierung in Aachen, Theaterplatz 14. I. A. b. B.: Amtsgerichts- und Gefängnisneubau in Düren. Um- und Erweiterungsbau des Männergefängnisses Aachen. Neubau der Aula der Techn. Hochschule Aachen. Erweiterung und Instandsetzung des Regierungsgebäudes in Aachen. Gepl. B.: Institutsneubauten für die Techn. Hochschule Aachen.

Preuß. Staatshochbauamt Düren (Rhld.), Aachener Straße 24. Gepl. B.: Gendarmeriedienstgebäude in Hellenthal, Kreis Schleiden. Forstmeisterdienstgehöft in Gemünd, Kreis Schleiden. Erweiterung des Behördenhauses in Düren.

Dezernat für das Bauwesen bei der Regierung in Sigmaringen (Hohenzollern), Sigmaringen, Karlstraße 13. I. A. b. B.: Inneren Volkschule. Rengetsweller Volksschule. Geplante Bauten: Burladingen, Volksschule. Erweiterung der

Volksschule mit Turnhalle in Hechingen. HJ.-Heim mit Jugendherberge in Hechingen. Volksschule in Rangendingen. Unteroffizierschule in Sigmaringen. Schlachthof in Sigmaringen.

b. Wasserbauverwaltung

Oberpräsident-Wasserbaudirektion-Königsberg (Pr.), Mitteltragheim 40. I. A. b. B.: Weiterbau des Masurischen Kanals. Maßnahmen zur Ermöglichung des Massengutverkehrs mit Ostpreußen. Verbreiterung der Sohle des Königsberger Seekanals.

Oberpräsident der Provinz Brandenburg, Wasserbaudirektion Kurmark, Berlin W 35, Viktoriastraße 34. I. A. b. B.: Umbau der Mühlendammstaustufe in Berlin. Bau der zweiten Schleuse Lehnitz im Zuge des Hohenzollernkanals. Ausbau des Ihle- und Plauerkanals. Verlegung der Havelmündung nach Gnevsdorf durch Bau eines Vorflutkanals neben dem Elbdeich. Gepl. B.: Bau von zwei Pumpwerken an den Schleusen Zerben und Großwusterwitz des Ihle- und Plauerkanals. Bau von zwei Wehren bei Gnevsdorf und Neuwerken. Neubau der Brücken in Neue Mühle, in Rathe-now und an der Schleuse Lehnitz. Bau einer neuen Oberschleuse im Landwehrkanal. Bau einer neuen Tiergartenschleuse im Landwehrkanal. Bau einer dritten Schleuse bei Machnow. Verlegung der Spree am Humboldthafen. Verlegung des Charlottenburger Verbindungskanals zwischen Charlottenburger Schleuse und Westhafen (Charlottenburger Durchstich); Verlegung der Spree an der Mündung zwischen km 0 bis km 4,7.

Preuß. Wasserbauamt Zehdenick, Mark, Amtsfreiheit. I. A. b. B.: Neubau der Liebenwalder Straßenbrücke. Restarbeiten zur Sicherung und Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Voßkanals.

Preuß. Hafenbauamt Swinemünde, Am Bollwerk 1 d. Gepl. B.: Umbau des Hafens Swinemünde.

Oderstrombauverwaltung Breslau, Breslau, Neumarkt 1-8. I. A. b. B.: Adolf-Hitlerkanal. Hafen Gleiwitz. Staubecken Stauwerder. Staubecken Turawa. Staubecken Berghof. Oderverlegung bei Ratibor. Ausbau der Oderwasserstraße. Gepl. B.: Neubau von Schleppzugschleusen bei Waldschleuse und Rattwitz. Einbau elektrischer Antriebsvorrichtungen an den Verschlüssen der Schleusen Linden, Ohlau, Rattwitz, Waldschleuse, Barteln und Wilhelmsruh'.

Preuß. Wasserbauamt Genthin, Genthin (Bez. Magdeburg), Hauptmann-Loeper-Straße. I. A. b. B.: Beendigung der Bauten für den Ausbau des Ihlekanals von km 16,5 bis km 22,6. Gepl. B.: Errichtung je eines Pumpwerkes an den Schleusen Großwusterwitz und Zerben.

Preuß. Wasserbauamt Torgau, Torgau, Schulstraße 14. I. A. b. B.: Elberegulierung im Rahmen der Niedrigwasserregulierung der Elbe ober- und unterhalb bei Stelda. Gepl. B.: Elberegulierung im Rahmen der Niedrigwasserregulierung der Elbe bei Prettin und Lichtenburg.

Preuß. Wasserbauamt Wittenberg, Wittenberg (Bez. Halle), Klosterstraße 2. I. A. b. B.: Unterhaltung der Elbe von km 173—226,4. Niedrigwasserregulierung: Ausbaustrecke Elster bis Godlin; Ausbaustrecke oberhalb Wittenberg; Ausbaustrecke Wörblitz; Ausbaustrecke Hohndorf. Gepl. B.: Niedrigwasserregulierung: Ausbaustrecke unterhalb Wittenberg.

Preuß. Wasserbauamt Tangermünde, Tangermünde (Elbe), Hauptmann-Loeper-Str. 13. I. A. b. B.: Unterhaltungsarbeiten an der Elbe. Neubauten für die Niedrigwasserregulierung der Elbe. Baustelle Am Polten. Baustelle Ferchland I. Baustelle Ferchland II. Baustelle Storkau. Gepl. B.: Unterhaltungsarbeiten an der Elbe. Neubauten für die Niedrigwasserregulierung der Elbe. Baustelle bei Dalchau. Baustelle bei Kehnert.

Preuß. Wasserbauamt Lauenburg, Lauenburg a. E., Grünstr. 16. Gepl. B.: Fortsetzung der Niedrigwasserregulierung der Elbe.

Preuß. Kanalbauamt Magdeburg-Mittellandkanal, Magdeburg, Domplatz 10. I. A. b. B.: Fertigstellung des Mittellandkanals. Bau der Kanalbrücke über die Elbe bei Glindenberg.

Preuß. Neubauamt Kanalabstieg-Mittellandkanal-Magdeburg, Fürstenwallstraße 6, II. I. A. b. B.: Schiffshebewerk Rothensee. Schiffshebewerke Hohenwarthe. Schleuse Niagripp. Kanalstrecke Hohenwarthe—Burg. Gepl. B.: Allerhochwasser-Entlastungsanlage. Siedlungsbauten für die Hebewerke. Größere Erdarbeiten für Dammerstellung bei Hohenwarthe.

Preuß. Kanalbauamt Halle (Saale), Halle (Saale), Königstraße 84/85. I. A. b. B.: Bauausführungen für die Saalekanalisierung zwischen Röpzig und Alsleben, insbesondere Herstellung von Durchstichen, Bau von vier Schleusen für 1000-Tonnen-Kähne und Umbau von Brücken. Gepl. B.: Mehrere Durchstiche unterhalb Halle. Schleuse Wettin.

Mittellandkanal, Kanalbauamt I, Braunschweig, Neubaubüro Öbisfelde, Mittelstraße 6. I. A. b. B.: Fortsetzung und Beendigung der Bauarbeiten zur Fertigstellung des Mittellandkanals im Öbisfelder Bauabschnitt.

Staatl. Kanalbauamt Leipzig C 1, Martin-Luther-Ring 7. Gpl. B.: Elster-Saale-Kanal, insbesondere Schleusentreppe Wüstenutzsch.

Kanalbauamt Merseburg. I. A. b. B.: Ausbau des Mittellandkanals Südflügel.

Kanalbauamt Bernburg. I. A. b. B.: Schleuse Alsleben. Schleuse Bernburg. Schleuse Calbe. Gepl. B.: Wehr Bernburg. Begrädigung Klosterinsel. Durchstich Nienburg. Wehr Calbe. Schleusendurchstich Rosenberg.

Preuß. Wasserbauamt Tönning, Tönning, Am Hafen 40. Gepl. B.: Ausbau des Fischereihafens Büsum.

Preuß. Neubauamt für die Kanalisierung der Mittelweser Nienburg in Nienburg, Friedrichstraße 26. I. A. b. B.: Kanalisierung der Mittelweser von Minden bis Bremen. Staustufe Drakenburg und Staustufe Landesbergen.

Preuß. Wasserbauamt Celle in Celle, Hindenburgstraße 14 A. Gepl. B.: Unterhaltungsbauten an Aller und Leine.

Preuß. Wasserbauamt II Minden in Minden, Am hohen Ufer 1. I. A. b. B.: Arbeiten zur Hebung des Wasserspiegels im Ems-Weser-Kanal.

Preuß. Wasserbauamt I Minden in Minden, Klausenwallstraße 8. Gepl. B.: Niedrigwasserregulierung der Weser.

Preuß. Wasserbauamt Wesermünde-G., Wesermünde-G., Bussestraße 27. I. A. b. B.: Weiterer Ausbau des Fischereihafens in Wesermünde.

Regierung in Aurich, Dezernat für Wasserbau, Aurich, Schloßplatz 3. I. A. b. B.: Erweiterung des Hafens Emden. Küstenschutzbauten Ostfriesische Inseln. Uferbefestigungen an der Leda.

Preuß. Wasserbauamt Norden i. Ostfriesland, Norden i. Ostfriesland, Bahnhofstraße 37. I. A. b. B.: Strandschutzbauten auf den Inseln Nordney und Spiekeroog. Gepl. B.: Ausbau der Häfen Norddeich und Norderney.

Preuß. Wasserbauamt Emden, Karl-v.-Müller-Straße 7. I. A. b. B.: Hafenunterhaltungsbauten.

Wasserbauamt Hamm (Westf.), Uferallee 1. I. A. b. B.: Umbau der Reichsbahnbrücke in Hamm. Gepl. B.: Hebung von sechs Brücken des Datteln-Hamm-Kanals. Neubau einer Lippebrücke bei Benninghausen.

Preuß. Neubauamt Meppen, Meppen, Herzog-Arenberg-Str. 66. I. A. b. B.: Bau des Dortmund-Ems-Kanals. Bau des Seitenkanals Gleesen-Papenburg.

Wasserbauamt Meppen, Meppen (Ems). I. A. b. B.: Emsausbau.

Staatl. Streckenbauleitung Riesenbeck. I. A. b. B.: Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals: 2. Fahrt an der Glane. Gepl. B.: Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals: Weiterer Ausbau des Loses Riesenbeck.

Wasserbauamt Rheine, Rheine i. Westf., Salzbergener Str. 27. I. A. b. B.: Unterhaltung des Dortmund-Ems-Kanals von km 87,2—138,3 und der Ems von km 0,0—82,649. Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals nördlich Bergeshövede. Regulierung der Ems von km 0,0—82,649. Gepl. B.: Fortsetzung der Emsregulierung.

Preuß. Neubauamt Datteln i. Westf., Hafenstraße 2a. I. A. b. B.: Erweiterungsarbeiten an den Strecken des Dortmund-Ems-Kanals von km 1—13, 16—20 und 30—36 und des Herner Zweigkanals von km 0—8. Ausbau der genannten Kanalstrecken für das 1500-Tonnen-Schiff.

Preuß. Wasserbauamt Koblenz I in Koblenz-Lützel, Scharwiesenstraße 3. I. A. b. B.: Tankschiffhafen „Am Hund“ bei St. Goar. Gepl. B.: Umbau des Hafens Oberlahnstein.

Preuß. Wasserbauamt Diez, Diez a. L., Oraniensteinstraße 3. I. A. b. B.: Bau einer Lahnschleuse bei Nieder-Lahnstein. Gepl. B.: Wehr-, Schleusen- und Brückenanlage bei Bad Ems (Lahn).

Preuß. Wasserbauamt Frankfurt a. M., Wiesenhüttenstraße 16. Gepl. B.: Weiterausbau des Mainkraftwerkes und der Staustufe zu Eddersheimen. Einbau von Wehrnotverschlüssen

an den Stauanlagen zu Hanau-Kesselstadt und Mainkur/M. Umbau der Schleuse zu Groß-Krotzenburg. Errichtung senkrechter Kammerwände.

c. Kulturbauverwaltung

Der Kulturbaubeamte I Königsberg (Pr.), Kollegienplatz 2 (Behördenhaus). Gepl. B.: Eindeichungen, Entwässerungen, Drainungen, Berieselungen, Beregnungen in der nördlichen Hälfte des Regierungsbezirks Königsberg (Pr.).

Der Kulturbaubeamte in Elbing, Königsberger Straße 4. I. A. b. B.: Baggerung der Fischau und Elske. Gepl. B.: Meliorationen innerhalb der Verwaltung der Domänenadministration Stutthof. Deicherhöhungs- und -verstärkungsarbeiten in dem Elbinger Deichverband und dem Deichverband Nogatthaffkampen. Schöpfwerksbauten, Vorflutregulierungs- und Drainerarbeiten in den Kreisen Elbing, Marienburg und Pr.-Holland. Brunnenbauten in den Kreisen Marienburg und Elbing.

Der Kulturbaubeamte Potsdam, Am Kanal 67. I. A. b. B.: Abwasserverwertung „Golm“. Abwasserverwertung „Rathenow-Heidefeld“. Wasserwerk „Leegebruch“. Eindeichung, Entwässerung und Kultivierung der Havelwiesen bei Gutenpaaren-Saaringen. Eindeichung, Entwässerung und Kultivierung der Havelwiesen bei Havelberg und Wöplitz. Entwässerung der Niederung zwischen Ferbitz und Krampnitz. Wasserversorgung „Obstbaugbiet Glindow“. Regulierung des Kleinen Havelländischen Hauptkanals. Gepl. B.: Abwasserverwertung „Rathenow-Nord“. Abwasserverwertung „Döberitz-Elsgrund“. Abwasserverwertung der „Stadt Potsdam“. Entwässerung und Kultivierung der Wiesen bei „Alt-Töplitz“. Entwässerung und Kultivierung des „Kaminer Luchs“. Regulierung der Plane mit Entwässerung und Kultivierung der 6500 ha großen Planeniederung zwischen Brück und Brandenburg. Entwässerung der Wiesen bei Grube/Nattwerder/Golm. Entwässerung von Acker- und Wiesenländereien in den Gemarkungen Klobbicke, Heckelberg, Gersdorf und Trampe, Kreis Oberbarnim. Entwässerung der Niederung zwischen Satzkorn/Fahrland und Marquardt. Entwässerung der Niederung bei Netzen.

Kulturbauabteilung Neustadt-Dosse, Rathaus. Gepl. B.: Ausbau der oberen Dosse von Hohenofen bis zur Kreisgrenze. Neubau eines Wehres im Mühlenrhn bei Rhinow.

Der Kulturbaubeamte Stettin, Lindenstraße 28, IV. I. A. b. B.: Meliorationsarbeiten innerhalb von Wasser- und Bodenverbänden und auf Domänen.

Dezernat für Kulturbau bei der Regierung in Schneidemühl, Danziger Platz. I. A. b. B.: Netze-Melioration, Abschnitt I rund 800 ha. Schöpfwerk im Deich Krebse-Prebisch, Kreis Schwerin (Warthe). Gepl. B.: Netze-Melioration, Abschn. II und III, zusammen rund 1500 ha. Schöpfwerk an der Obra bis Pschicherzig — 20 m³/sek., Kr. Bomst.

Preuß. Kulturbaubeamte I, Magdeburg, Domplatz 8. I. A. b. B.: Übersandungen im Fiener Bruch. Übersandungen im Trübengrabengebiet. Wasserregelung im Zehrengabengebiet. Wasserregelung im Dummegebiet. Verschiedene kleinere Wasserregelungen, Ausbauarbeiten im Aland, Wasserlauf erster Ordnung. Gepl. B.: Alandmündungsverlegung. Elbvorland-Einebnungen. Schöpfwerksbau, Wasserregelung und Deichbauten Marquede-Möthlitz. Verschiedene kleinere Wasserregelungen.

Dezernat für Kultur- und Tiefbau bei der Regierung in Merseburg. Regierungsgebäude im Schloß. I. A. b. B.: Regulierung der Helme und Unstrut im Kreise Sangerhausen (Erd- und Baggerarbeiten, Wehrbauten). Neubau einer eisernen Straßenbrücke. Ent- und Bewässerungen. Landwirtschaftliche Verwertung von Abwässern, Dränungen. Ländliche Wasserleitungen. Schöpfwerke, Deichbauten.

Dezernat für Ingenieur-, Wasser- und Kulturbau bei der Regierung in Lüneburg, Am Ochsenmarkt. I. A. b. B.: Neubau der domänenfiskalischen Lohmühlenbrücke in Walsrode, Kr. Fallingb. Genossenschaftliche Anlagen zur landwirtschaftlichen Verwertung der Abwässer der Stadt Lüneburg. Melioration der Dumme-Niederung bei Bergen a. D., Kreise Dannenberg und Salzwedel. Restausbauarbeiten an der schiffbaren Jeetzel im Kreise Dannenberg. Ausbauarbeiten im Gebiet des Sude-Rögnitz-Verbandes, Sitz Lüthtern. (Preußen und Mecklenburg.) Ausbau der Binnen-, Ent- und Bewässerung im Gebiet der Wassergenossenschaft der Jeetzel-Niederung in Lühow, Kreis Dannenberg. Geplante Bauten: Umbau des domänenfiskalischen Celler-Mühlenwehres in der Aller. Bau eines Schöpfwerks im Dannenberger Deichverband bei Penkefitz. Bau eines Schöpfwerks im Deichverband der Vogtei-Neuland in Hoopte, Kreis Harzburg.

Preuß. Kulturbaubeamter Stade, Am Sande 1 (Behördenhaus). I. A. b. B.: Schöpfwerk Sietwende, 1,6 cbm/sek., 110 PS. Baukosten 60 000 RM. Wegebesandung im Wilstedter Moor. RAD. 8000 Tgw., 90 000 RM. Deichverstärkung Bremer-vörde. RAD., 2000 Tgw., 10 000 RM. Uferschutzarbeiten an der Elbe. (Domänenfiskalisch.) Baukosten 90 000 RM. Baggerungen im Geestekanal. Baukosten 20 000 RM. Moorkultivierungen in domänenfiskalischen Mooren. Baukosten rund 150 000 RM. 2009 Ltgw. im RAD., 120 Strafgefangene. Harsefeld: 200 ha Dränung, 30 ha Kultivierung, von abgetorften Moorflächen. Revenahe: 250 ha Dränung, 40 ha Kultivierung von Heideömland. Baukosten 140 000 RM. Wohnste: 200 ha Dränung, 90 ha Kultivierung von Heideömland. Baukosten 145 000 RM. Gepl. B.: Schöpfwerk Nindorf-Dornbusch, 1,7 cbm/sek., 110 PS, 1050 ha, Baukosten 60 000 RM. einschl. Regelung der Zuflüsse. Buxtehude-Rübke: 1250 ha, Randkanal und Schöpfwerk, 2,3 cbm/sek., 175 PS, Baukosten 230 000 RM., 21 000 Tgw. für Notstandsarbeiter. Lühe-Abschleusung: Flutschleuse 10 m l. W., 450 000 RM. einschl. Deicherhöhungen. Uferschutzarbeiten am domänenfiskalischen Asseler Sande. Baukosten rund 80 000 RM. Baggerungen an der Mehe und oberen Oste. Baukosten rund 150 000 RM. Moorkultivierungen in den domänenfiskalischen Mooren, 30 000 Ltgw. im RAD., 120 Strafgefangene, Baukosten rund 150 000 RM. Revenahe: 150 ha, 30 ha Kultivierung von Heideömland. Baukosten 75 000 RM.

Der Kulturbaubeamte, Osnabrück, Neuergraben, Schloß. I. A. b. B.: Vechte-Regulierung im Kreise Bentheim. Ausbau des Süß- und Salzaches im Kreise Osnabrück-Land, III. Bauabschnitt. Kanalisation Bad Rothenfelde, II. Bauabschnitt, Kreis Osnabrück-Land. Erschließung der Bentheimer Moore. Gepl. B.: Giegel-Aa in den Kreisen Lingen und Tecklenburg. Ausbau des Auebaches im Kreise Osnabrück-Land. Entwässerung von Grundstücken am Ödinberger Bach, Kreis Osnabrück-Land. Entwässerung von Grundstücken an der Kleinen Wierau, Kreis Osn.-Land. Entwässerung von Grundstücken im Möhlenbröck, Kreis Osnabrück-Land. Entwässerung von Grundstücken am Flöthegraben, Kreis Osnabrück-Land. Kanalisation Dissen, Kreis Osnabrück-Land. Abwasserverwertung Dissen, Kreis Osnabrück-Land. Wasserleitung Gellenbeck, Kreis Osnabrück-Land.

Dezernat für Kulturbau bei der Regierung in Aurich, Schloßplatz 3. I. A. b. B.: Domänen-, Rent- und Bauamt in Norden, Am Markt. Landgewinnungsarbeiten an der ostfriesischen Küste. Gepl. B.: Weiterführung der Aufschließungsarbeiten in den staatlichen Mooren Ostfrieslands. Schöpfwerk Dornumersiel, 13,5 cbm/sek. Schöpfwerk Neukarlingersiel, 13,0 cbm/sek. Brückenbau Marcardsmoor (145 000 RM.) Brückenbau Spols (75 000 RM.). Dränungen und wasserwirtschaftliche Regelungen auf den staatlichen Domänen (rund 300 ha) und in den Kreisen Aurich, Leer, Norden und Wittmund (1500 ha).

Kulturbautechnische Abteilung beim Wasserbauamt in Leer (Ostfr.), Ledastraße 17. Gepl. B.: Schöpfwerk Muhde.

Leda-Jümme-Bauabteilung in Leer (Ostfr.), Ledastraße 17. Gepl. B.: Sturmflutsperrwerk für die Leda und Jümme. Be-deichungs und Ufersicherungsarbeiten an Leda und Jümme.

Bauabteilung „Emsdeicherhöhung“ in Leer. Gepl. B.: Erhöhung und Verstärkung der Emsdeiche zwischen Leer und Emden.

Kulturbaubeamter Fulda, Schloß. I. A. b. B.: Entsteinungen, Dränungen von Jung- und Großviehweiden, ferner Dränungen von Acker- und Wiesenflächen im Rhönnotstandsgebiet.

Kulturbaubeamter Kassel, Fünffensterstraße 5. I. A. b. B.: Lahnregulierung im Kreise Marburg. Kosten rund 300 000 Reichsmark. Schwalmregulierung im Kreise Melsungen; Kosten rund 200 000 RM. Ausführung von Dränungen im Bezirk des Bauamtes einschl. geplante Bauten im Jahre 1938 rund 2 000 000 RM. Gepl. B.: Schwalmregulierung im Kreise Fritzlar-Homburg; Kosten rund 500 000 RM.

Preuß. Kulturbaubeamter Aachen, Kapuzinergraben 12-14. I. A. b. B.: Entwässerung von rund 260 ha Sumpfland bei Heinsberg. Genossenschaftliche Dränungen und Rodungen verschiedenen Umfangs in den Kreisen Schleiden, Düren und Monschau. Regulierung des Indelfusses bei Altdorf im Kreis Jülich. Gepl. B.: Schaffung eines Ableiters und einer Kläranlage bei Merkstein und Übach, Kreis Aachen-Land. Dränanlagen und sonstige Entwässerungsanlagen sowie Rodungen verschiedenster Art und größeren Umfangs im Regierungsbezirk Aachen. Verschiedene Gemeindewasserversorgungsanlagen. Bachregulierungen in der Eifel.

Außenstelle Dillingen-Saar (des Kulturbauamtes Saarbrücken). I. A. b. B.: Regulierung der Prims oberhalb des Nalbacher

Wehres. Gepl. B.: Reguierung der Prims bei Nalbach (Los IV). Neubau des Nalbacher Mühlenwehres.

d. Baubehörden der preußischen Provinzen

Oberpräsident der Provinz Brandenburg, Abteilung VI — Wasserwirtschaft und Landeskultur, Berlin W 35, Tirpitzufer 42 III. Gepl. B.: Unterhaltungs- und Ausbaumaßnahmen an den hochwassergefährlichen Flüssen in der Provinz Brandenburg (Bober, Lausitzer Neiße, Spree).

Landesbauamt Neustettin, Schloßstraße 6. I. A. b. B.: Stein-schlagarbeiten für zirka 7 Kilometer. Gepl. B.: Zirka 20 Kilometer Oberflächenbehandlung. Zirka 20 Kilometer Neuschüttungen. Drei Brückenneubauten.

Landesstraßenbauamt Breslau Nord. Gepl. B.: Reichsstraße Nr. 78: Deckenausbau bei Kath. Hammer-Militsch. Reichsstraße Nr. 116: Radweg Breslau-Kapsdorf. Reichsstraße Nr. 117: Kleinpflasterung bei Obernick, Heidewilken-Burgwitz, Droschen, Trebnitz, Blüchertal. Reichsstraße Nr. 118: Deckenausbau bei Schwirz. Neuschüttungen mit Verbreiterungen im Zuge der Landstraßen I. Ordnung Nr. 657, 658, 660, 668, 679, 720, 674, 728. Radfahrweg Breslau-Petersdorf-Leipe: Erste Oberflächenbehandlung im Zuge der Landstraßen I. Ordnung Nr. 657, 658, 659, 685, 718 und 728. Einige Brückenneubauten.

Landesstraßenbauamt Ratibor. Gepl. B.: Ausbau und Instandsetzung von Reichsstraßen und Landstraßen I. Ordnung. Herstellung neuzeitlicher Decken. Brückenneubauten.

Landesstraßenbauamt Gleiwitz. I. A. b. B.: Reichsstraße Nr. 117: Straßenbrücke (21 m Spannweite) in km 60,060 der Strecke Peiskretscham-Gleiwitz. Reichsstraße Nr. 5: Straßenbrücke (12 m Spannweite) in km 46,828 der Strecke Oppeln-Peiskretscham. Landstraße I. Ordnung Nr. 1053: Straßenbrücke (32 m Spannweite) im Zuge der Schloßstraße in Laband. Gepl. B.: Reichsstraße Nr. 117: Rosenberg-Gutten-tag-Andreashütte-Peiskretscham-Gleiwitz 13,052 km Unterbau mit neuzeitlicher Decke und Straßenbrücke in Kilometer 62,525. Reichsstraße Nr. 5: Oppeln-Peiskretscham 1,075 km Unterbau und Kleinpflaster $\frac{8}{10}$ in der Ortslage Tost. Landstraße I. Ordnung Nr. 1049 Heydebreck-Ehrenforst-Peiskretscham 7,662 km Schüttung mit neuzeitlicher Decke, 0,433 km Unterbau und Kleinpflaster ($\frac{8}{10}$).

Provinzial-Hochbauamt in Magdeburg, Mozartstraße 7. I. A. b. B.: 16 Pflegerwohnhäuser in Uchtspringe. Vier Pflegerwohnhäuser in Jerichow. Kleinbahn-Empfangsgebäude in Kliezt. Kleinbahn-Lok-Schuppen- und Garagenerweiterung in Jerichow. Kleinbahn-Stationsgebäude Jerichow-Umbro. Gepl. B.: Aufstockung des Mütterheims der Landesfrauenklinik Magdeburg. Kartoffelkellerneubau im Prov. Kurheim Trautenstein (Harz). Vierfamilienhausneubau im Landeserziehungsheim Gut Lüben/Burg. Kleinbahn-Triebwagenschuppen und Reparaturwerkstatt in Neuholdenleben. Umbau und Aufstockung des Kleinbahnhofes in Gardelegen, in Wohlsdorf, Kr. Salzwedel; in Berkau, in Calbe an der Milde; Kleinbahngüterschuppenneubau in Bismark; Stationsgebäude-neubauten mit Wohnung für den Stationsverwalter in Zabakuk, in Köpernitz, in Wulkau, in Lübers-Neuermark, in Borstel, in Osterburg und in Scharlibbe, der Direktionen Genthin, Osterburg und Stendal. Unterhaltung der Bauten und so weiter in den Provinzialanstalten.

Landesbauamt Wittenberg (Bez. Halle), Dessauer Straße 122 b. I. A. b. B.: Verlegung der Reichsstraße 2 bei Bergwitz, 7,5 km neue Betonstraße. Verlegung der Reichsstraße 2 bei Kropstädt, 1,6 km.

Landesbauamt in Meschede, Nördelstraße 5. Gepl. B.: Umbau und Ausbau von Reichs- und Landstraßen I. und II. Ordnung.

Landesbauamt in Kassel, Ständeplatz 8. I. A. b. B.: Umgehungsstraße Jdensberg. Zubringerstraße zur Reichsautobahn bei Remsfeld. Umgehungsstraße Jesberg. Ausbau der Reichsstraße Nr. 83 zwischen Grebenstein und Hofgeismar. Gepl. B.: Umgehungsstraßen: Zwesten, Homberg und Fritzlar.

Landesbauamt Wiesbaden, Rheinstraße 59 II. Gepl. B.: Ausbau der Reichsstraße Nr. 40.

Landesbauamt Trier, Friedrich-Wilhelm-Straße 20. Gepl. B.: Neudeckungen von Reichsstraßen und Landstraßen I. Ordnung. Umgehungsstraße Wittlich, I. Bauabschnitt.

Landesbauamt Krefeld, Hindenburgstraße 65. Gepl. B.: Teermischdecken. Kleinpflasterdecken. Radwege.

Prov.-Straßenneubau-Abteilung Koblenz, Koblenz-Ehrenbreitstein, Vor dem Sauerwassertor 17. I. A. b. B.: Umgehungs-

straße Pfaffendorf-Horchheim. Umgehungsstraße Remagen. Straßenbegradigung Rolandseck. Linke Moseluferstraße 1., 2. und 3. Los. Straßenverlegung Niederspays. Straßenverlegung bei Werlau. Gepl. B.: Umgehungsstraße Bacharach. Linke Moselstraße, 4. Baulos. Winnigen-Kobern.

e. Kreisbauämter

Kreisbauamt Fischhausen, Fischhausen (Ostpr.), Kreishaus. Gepl. B.: Drei Einfamilienhäuser in Fischhausen. Straßeneubau Ortslage Peysse-Zimmerbude. Straßenausbau Ortslage bis Bahnhof Seerappen. Straßenausbau Alexwangen-Neukuhren. Vorflut-Ausbau zum Germauer Mühlenfließ. Vorflut-Ausbau zum Rauschener Mühlenfließ. Wiesenentwässerung Wilkau. Drainageausführung Ponacken-Anschluß Ziegenberg. Drainageausführung Mogahnen. 200 bis 250 ha Folgeeinrichtungen.

Kreisbauamt des Kreises Heiligenbeil, Kreishaus, Königsberger Straße. I. A. b. B.: Straßeneubau Thunsdorf-Woltersdorf. Gepl. B.: Straßenbau Belga-Kohlholz.

Kreisbauamt Königsberg (Pr.), Königstraße 56. I. A. b. B.: Kunststraße Gamsau-Schönwalde. Gepl. B.: Eindeichung Schaaksvitte.

Kreisbauamt Angerburg, Angerburg (Ostpr.). Gepl. B.: Von Bergensee zur Lötzener Kreisgrenze.

Kreisbauamt für Landeskultur Angerburg (Ostpr.). Gepl. B.: Ausführung von genossenschaftlichen Vorflutanlagen, Drainungen und Folgeeinrichtungen auf eine Gesamtfläche von 2000 km.

Kreisbauamt für Landeskultur Heinrichswalde. Gpl. B.: Landes-kulturmaßnahmen auf 2000 ha Fläche.

Kreisbauamt für Landeskultur Insterburg. I. A. b. B.: Vorflut- und Dränanlagen in rund 10 Wasserverbänden. Gepl. B.: Rund 4000 ha Drainung mit den dazugehörigen umfangreichen Vorflut- und Flußregulierungen in ca. 20 Wasserverbänden.

Kreisbauamt des Landkreises Insterburg. I. A. b. B.: Lindicken-Treinlauken, rund 1700 lfdm. Waldhausen-Didlachen, Teilstrecke. Rehfeld-Kastaunen rund 1900 lfdm. Gepl. B.: Jodlauken-Dallwitz, Teilstrecke. Stagutschen-Dallwitz, rund 900 lfdm. Ischdaggen-Schönwaldau, rund 400 lfdm. Gemarkung Ischdaggen.

Kreisausschuß (Kreisstraßenbauamt) Stallupönen, Rathausstraße. I. A. b. B.: Straßenbau Mehleken-Girnischken-Dumbeln. Gepl. B.: Gemeindebrücke Eggenischken. Beendigung des Wegesbau Schwirgallen-Jucknischken.

Kreisausschuß (Kreiswiesenbauamt) Stallupönen, Gumbinner Straße (Paulshof). I. A. b. B.: Drainage- und Vorflutarbeiten bei folgenden Genossenschaften: Drainagegenossenschaft Podoschnen, Genossensch.-Vorsteher Bauer Skauradzun, Mitzkaweitschen, Post Pillupönen. — Entwässerungs- und Drainagegenossenschaft Gaidchen-Wicknaweitschen, Gen.-Vorsteher Bauer Segendorf, Wicknaweitschen, Post Pillupönen. Entwässerungs-genossenschaft Jucknischken, Gen.-Vorsteher Bauer Scheidereiter-Jucknischken, Post Schwirgallen. Drainagegenossenschaft Laukupönen, Gen.-Vorsteher Landwirt Schachtner-Laukupönen, Post Pillupönen. Gpl. B.: Drainage- und Vorflutarbeiten bei folgenden Genossenschaften: Entwässerungs-Genossenschaft Mehleken, Genossenschaftsvorsteher Landwirt Wittland in Mehleken, Post Mehleken. Entwässerungs-Genossenschaft Aschlauken, Gen.-Vorsteher Bauer Jandt in Aschlauken.

Kreisbauamt für Landeskultur Lötzen. I. A. b. B.: Wasserverband Steintal. Gepl. B.: Wasserverband Gr.-Gablich-Saltmahren, Orlowen-Forst, Langenwiese, Schalsee und Brassendorf.

Kreisbauamt Lyck, Soldauer Weg 2. Gepl. B.: Um- und Erweiterungsbau des Kreiskrankenhauses Lyck.

Kreisbauamt Neidenburg (Ostpr.). I. A. b. B.: Wassergenossenschaft Reuschwerder. Wassergenossenschaft Omulef-See. Herstellung eines Marktplatzes in Jedwabno. Gepl. B.: Wassergenossenschaft Ulleschen-Rettkowen. Bau einer Kreisstraße von der Landstraße I. Ordnung Grünfließ-Schwarzenofen über Försterei Kahlbruch bis Gimmendorf. Bau einer Kreisstraße von der Kreisgrenze Neidenburg/Osterode (Ostpr.) bei Dembenofen bis Gimmendorf. 60 Kleinsiedlungen, 28 Volkswohnungen, 50 Land- und Forstarbeitereigenheime, 120 Landarbeiterwerkwohnungen, Ausbau des Landjahrheims Kaltenborn. Erweiterungsbau der Kreisverwaltungsgebäude.

Kreisbauamt Osterode (Ostpr.) (Straßenbau und Landeskultur), Hindenburgstraße. I. A. b. B.: Meliorationen Grieslienen-

Sensujen, Dränung Faikenstein, Dränung Ramten. Gepl. B.: Straßenbau Sellwa-Lindenwalde. Meliorationen: Vorflutanlagen in der Genossenschaft Witulten-Heinrichsdorf, Tannenberger Meliorationsverband, Wasser- und Bodenverband Meitzen, Altstadt-Elgenau.

Kreisbauamt Sensburg, Sensburg (Ostpr.), Kreishaus. I. A. b. B.: Straßeneubauten, Siedlungen. Gepl. B.: Krankenhaus-anbau, Siedlungen. Straßeneubauten.

Kreiswiesenbauamt Sensburg, Sensburg (Ostpr.), Kreishaus. I. A. b. B.: Genossenschaft zur Entwässerung des Talterbruches. Windkraftschöpfwerk. Gepl. B.: Bodenverband Stromeck und Vorsecksee. Entwässerungsanlagen für 272 ha. Bodenverband Wosnitzen. Umbau der Vorflutanlagen für 257 ha.

Kreisausschuß Rosenberg (Westpr.) (Kreisbauamt), Rosenberg (Westpr.). Gepl. B.: Ausbau des Weges Raudnitz-Montig.

Kreisbauamt Angermünde, Angermünde, Berliner Straße 72. I. A. b. B.: Umbau der Landstraße II. Ordnung Angermünde-Altkienkendorf und Schmargendorf-Herzprung. Gepl. B.: Erweiterung des Kreishauses. Umbau verschiedener Landstraßen II. Ordnung. Neubau der Welsebrücke bei Biesebrow.

Kreiswiesenbauamt Prenzlau, Stettiner Straße 37. I. A. b. B.: Regulierung der Ucker von Blindow bis Papendorf mit Hilfe des Reichsarbeitsdienstes. Regulierung des Protzgrabens und der kleineren Vorfluter in den Gemarkungen Fahrenwalde, Brüßow, Grünberg und Wodrow mit Hilfe des Reichsarbeitsdienstes.

Kreisbauamt Templin, Templin. Um., Arnimstraße 8. I. A. b. B.: Umbau eines Garerengebäudes für den Jugendbann 370. Gepl. B.: Erweiterung des Kreiskrankenhauses. Neubau eines Kreissparkengebäudes.

Kreisbauamt Calau (NL.), Schützenstraße 36. I. A. b. B.: Straßenbau Schipkau-Ruhland. Straßenbau Calau-Sellinchen-Bronkow.

Kreisbauamt Friedeberg, Friedeberg (Neumark), Horst-Wessel-Straße 9. Gepl. B.: Straßeneubau. Mansfelde-Blumenfelde 3,7 km.

Kreisbauamt Sorau, Sorau, Horst-Wessel-Straße 2a. I. A. b. B.: Straßeneubau Gassen-Witzen-Sablath.

Kreisbauamt Zielenzig, Zielenzig, Horst-Wessel-Straße 48. Gepl. B.: Bau eines gewölbten Durchlasses über das Rauschenfließ bei Königswalde. Bau von zwei Wirtschaftswegen am Rauschenberg bei Königswalde. Bau eines Doppelhauses für Beamte der Verwaltung.

Kreisbauamt des Kreises Greifenhagen, Greifenhagen. Gpl. B.: Entwässerung und Kultivierung eines Moorgebietes in Größz von 3000 Morgen; Kosten: 175 000 RM. Die Arbeiten sollen in den Jahren 1938 und 1939 zur Ausführung kommen. Ferner sind Moorkultivierungen und Ackerdränungen auf 1000 Morgen für 1938 vorgesehen. Außerdem kommen umfangreiche Straßeneubauten in Frage.

Kreishochbauamt und Siedlungsamt des Kreises Greifenhagen in Greifenhagen. Gepl. B.: Dienstwohnung für den Herrn Landrat.

Kreisbauamt Pyritz, Gr. Wollweberstraße 14/15. Gepl. B.: Erdarbeiten des Chausseeneubaus Rachitt-Neugrape. Regulierungsarbeiten an der Plone(Schoningskanal-)Sozietät.

Kreisbauamt des Kreises Saatzig, Stargard i. Pom., Hindenburgstraße 17/18. I. A. b. B.: Verschiedene Meliorations- und Straßeneubauten.

Kreiskulturbauamt des Kreises Randow, Stettin. I. A. b. B.: 1000 m Vorflutrohrleitung für Reichsautobahn bei Kolbitzow. Gepl. B.: 50 ha Neulandgewinnung im Penkuner Seegrund. 60 ha Ackerdränage bei Karow (Kr. Randow).

Kreisbauamt III/1 für Bodenverbesserung und Straßenbau Swinemünde, Bollwerk 13. I. A. b. B.: Ausbauten verschiedener Genossenschaften.

Kreisbauamt III/2 für Hochbau und Siedlung Swinemünde, Bollwerk 13. I. A. b. B.: Ein- und Mehrfamilienhäuser verschiedener Siedler.

Kreisbauamt in Belgard, Belgard a. d. Pers., Hindenburgstr. 18. I. A. b. B.: Kreissparkasse Gr.-Ramin. Gepl. B.: Kreissparkasse Gr.-Teschow. Zwei Dorfgemeinschaftshäuser. Vier Hitler-Jugendheime. Persanteregulierung mit Stauwehr und Wärterhaus, zwei Brückenbauten.

Kreisbauamt Dramburg, Dramburg, Bürgermeister-Meyer-Platz Nr. 3. I. A. b. B.: Straßenbau Herzberg, Richtung Märk. Friedland. Länge der Baustrecke 3,0 km.

- Kreisbauamt Rummelsburg**, Rummelsburg i. Pom., Blücherstr. I. A. b. B.: Chausseebau Zuckers-Mellin. Chausseebau Lubben-Charlottenthal. Chausseebau Heinrichsbrunn-Gewiesen. Gepl. B.: Bau eines Kreiskrankenhauses. Bau einer Chaussee von Rummelsburg-Hammer-Flötenstein. Bau einer Chaussee von Schlauer Kreisgrenze Neuglobnitz-Papenzin.
- Kreisbauamt Fraustadt**, Fraustadt, im Kreishause, Bahnhofstraße 18. Gepl. B.: Eine Kreisberufsschule für etwa 600 Schüler. Geschätzte Baukosten etwa 140 000 RM.
- Kreisbauamt Schwerin (Warthe)**, Schwerin (Warthe), Adolf-Hitler-Straße 45. I. A. b. B.: Befestigung des Weges Wierzebaum-Striche. Gepl. B.: Acht kleine Siedlungen in Schwerin (Warthe). Zwei kleine Siedlungen in Prittisch. 20 Landarbeiterwohnungen im Kreise Schwerin (Warthe). Schule in Prittisch (Innenausbau). Schule in Semmritz (Innenausbau). Schule in Oscht (Innenausbau). Werkwohnung Domäne Gollmütz (Innenausbau). Schule in Blesen. Werkwohnung Domäne Gollmütz. Bau einer Kreissparkasse in Schwerin (Warthe). Ausbau des Staatl. Gesundheitsamtes in Schwerin (Warthe). Bau eines Hitler-Jugend-Heimes in Schwerin. Errichtung von Umkleideräumen auf dem Sportplatz in Schwerin. Melioration von Wiesenflächen in der Gemarkung Schwerin. Ausbau und Befestigung des Steinweges in Schwerin (Warthe). Befestigung des Weges Gollmütz-Schwirle. Befestigung des Weges Gr.-Krebbel—Kl.-Krebbel.
- Kreisbauamt Namslau**, Namslau, Kreishaus. I. A. b. B.: Ausbau der Dorfstraße Gühlen-Waldfried. Umbau der Landstraße II. Ordnung Kaulwitz-Glausche. Gepl. B.: Ausbau von sieben Dorfstraßen.
- Kreisbauamt Neumarkt**, Neumarkt i. Schl., Breslauer Straße 1. I. A. b. B.: Straßenbau: Muckerau-Kirschberg. Krinthsch-Polkendorf, Leonhardwitz, Breitenau-Regnitz. Gepl. B.: Straßenbau: Gräbendorf-Jakobsdorf, Jakobsdorf-Spillendorf, Spillendorf-Zopkendorf, Stephansdorf-Schadewinkel. Schwimmbad Jerschendorf. Neubau einer Turnhalle in Neumarkt. Neubau eines Hitler-Jugend-Heimes in Neumarkt. Zirka 100 Kleinsiedlungen im Kreise Neumarkt.
- Kreisbauamt Oels**, Oels i. Schles., Kronprinzenstraße (Kreishaus). Gepl. B.: Bau einer Landstraße II. Ordnung Großgraben-Malen. Dasselbe: Klein-Eilguth-Ohlauer Kreisgrenze. Ausbau des Weges Galbitz-Eichgrund. Dasselbe: Sibyllenort-Erlekretscham. Dasselbe: Fürsten-Ellguth—Kl.-Waltersdorf. Bau einer Landstraße II. Ordnung Reesewitz-Bahnhof Reesewitz. Dasselbe: Jäntschdorf-Stampen.
- Kreisbauamt Schweidnitz**, Burgstraße 16/18. I. A. b. B.: Peileregulierung auf eine Länge von rund 9 km und rund 600 ha Dränage. Straßenneubau Hohgiersdorf-Goldene Waldmühle 2,3 km. Gepl. B.: Fortsetzung der Peileregulierung auf einer Länge von rund 11 km und rund 300 ha Dränage.
- Kreisbauamt Trebnitz (Schles.)**, Bahnhofstraße 9. I. A. b. B.: Betonstraße Tarnast-Bergfelde. Straßenneubau Katharinengrund-Grenztal. Gepl. B.: Brückenbau Bischwitz. Straßenbau Bischwitz-Paschkewitz. Straßenbau Neiderei.
- Kreisbauamt Wohlau (N.-Schles.)**, Schloßplatz 2. Gepl. B.: Ausführung von I. Oberflächenteerungen, Wiederholungs-teerungen, Schüttungen mit Halbinnentränkungen auf den hiesigen Straßen II. Ordnung.
- Kreisbauamt Freystadt (N.-Schl.)**, Kreishaus, Amtsstraße 9. I. A. b. B.: Um- und Ausbau von Landarbeiterwohnungen. Gepl. B.: Flußregelungen in der Wassergenossenschaft Reichenau. Einbau von Stauwerken zur Regelung des Grundwasserstandes im Gebiet des Weißfurtbaches und der Großen Schwarze sowie im Krautscher Landgraben. Regelung und Eindeichung der Großen Schwarze in der Wassergenossenschaft Bergenwald.
- Kreisbauamt des Kreises Hoyerswerda**, Hoyerswerda, Horst-Wessel-Straße 1. Gepl. B.: Entwässerung und Kultivierung des Moores oberhalb der Waldmühle bei Wittichenau, Größe 40 ha, Kosten rund 60 000 RM. Kultivierung und Beregnung von umfangreichen Ländereien im Grundwasserentzugsgebiet des Kreises Hoyerswerda.
- Kreisbauamt Lauban**, Lauban, Moltkestraße 2. I. A. b. B.: 2 km Straßenausbau. Gepl. B.: Neubau eines Wirtschaftsgebäudes für das Kreiskrankenhaus in Lauban. Rund 115 km Straßenbauten.
- Kreisbauamt Groß-Strehlitz**, Adolf-Hitler-Straße 47. I. A. b. B.: Straßenbau St. Annaberg-Bergstadt. Straßenbau Niederkirch-Mariengrund. Gepl. B.: Straßebau Kaltwasser-Alt-Bischofthal. Straßenbau Bischofthal-Neubrücken. Tschammer-Ellguth. Straßenbau Annengrund.
- Kreisbauamt Grottkau**, Grottkau (Schl.). I. A. b. B.: Straßenbau: Würben-Niklasdorf-Giersdorf; Bahnhofstraße-Ottmachau; Zedlitz-Klein-Mahlendorf. Entwässerung; Wasserverband Schwarzengrund. Gepl. B.: Straßenbau: Märzdorf-Auenrode; Schöning-Groß-Karlshöh; Feldheim-Gauwald. Entwässerung; Wasserverband Auenrode.
- Kreisausschuß-Bauabteilung Kreuzburg (O.-S.)**, Kreuzburg (O.-S.), Landsberger Straße 1. Gepl. B.: Straßenneubau Bienendorf-Matzdorf, 3200 m lang, II. Ordnung.
- Kreiskulturbauamt des Landkreises Oppeln**, Oppeln, Hindenburgstraße 51, I. A. b. B.: Regulierung und Eindeichung der Proskau. Umlegung des Vogelbachs und Bau einer Straßenbrücke (9,50 m l. W., 24 t) in Eisenbeton. Gepl. B.: Deichbau Oderwinkel-Gräfenort. Polterentw. Tiefenburg-Schlacken. Entwässerung der Schalkendorfer Wiesen. Dränung Brünne und 15 weitere mittlere Vorflut- und Dränarbeiten.
- Kreiswiesenbauamt Ratibor**. I. A. b. B.: Entwässerung von 70 ha Acker- und Wiesenflächen in der Gemarkung Bergkirch. Regelung des Standorter Baches (Reichsarbeitsdienst). Gepl. B.: Entwässerung (Vorflutregelung und Dränung) von Moorflächen, Acker- und Wiesenflächen in den Gemarkungen: Hochbuch 34 ha, Jungbirken 121 ha, Salzforst 128 ha, Streitkirch 130 ha, Reinfeld 25 ha, Standort (Reichsarbeitsdienst) Teilabschnitt von 300 ha, verschiedene Maßnahmen 40 ha.
- Kreisausschuß des Kreises Jerichow II (Kreisbauamt)**, Genthin, Brandenburger Straße 51. I. A. b. B.: Ein Doppelwohnhaus in Derben. Zwei Doppelwohnhäuser in Milow. Ein Vierfamilienwohnhaus in Sandau. Schulneubau in Kade. Gepl. B.: Schulneubau in Großwusterwitz. Hitler-Jugend-Heim in Parchen. Hitler-Jugend-Heim in Kletitz. Hitler-Jugend-Heim in Kirchmöser.
- Kreisbauamt Salzwedel**, Salzwedel, Bahnhofstraße 6. Gepl. B.: Erweiterung des Kreiskrankenhauses in Salzwedel.
- Kreiskulturbauamt Salzwedel**, Lorenzstraße 20. I. A. b. B.: Flußregelungen. Gepl. B.: Flußregelungen, Landeskulturarbeiten. Zwei Wasserwerke.
- Kreisbauamt Querfurt**, Querfurt (Bez. Halle a. S.), Kreisständehaus. Gepl. B.: Kreisberufsschule.
- Kreisbauamt Wittenberg**, Wittenberg, Bez. Halle, Hauptmann-Berthold-Straße 3 (Kreisständehaus). I. A. b. B.: Straßenbau Külse-Dietrichsdorf-Prühlitz. Regulierung des Kamberger Fliethes, des Kanales, der Zahna. Wasserleitung Blönsdorf. Erweiterungsbau des Kreisständehauses (Bürohaus). Gepl. B.: Straßenbau Radis-Schleesen.
- Kreisbauamt Flensburg**, Waitzstraße 3. I. A. b. B.: Wassergenossenschaft Tarp, Dollerup, Übersee-Saukelmark, Obere Grimmsnau, Kielstau-Anschluß Winderatt, Flatzby und Nordhackstedt. Gepl. B.: Meliorationen: Ausbau der Kielstau. Regulierung der oberen Rodau. Deichbauten an der Ostsee. Ausbau der Anlagen in den Wasser- und Bodenverbänden Sollerup, Wallsbüll-Timmersiek, Ihlseewiesen, Bistoft, Ringsberg usw. Straßenbauten: Bau eines Siedlungsweges von Schefflund nach Bürenshöft. Radfahrweg Flensburg-Glücksburg.
- Kreisbauamt des Kreises Plön**, Plön i. Holstein, Markt 29. Gepl. B.: Einige ländliche Schulbauten.
- Kreisbauamt des Kreises Bremervörde**, Abt. Bremervörde, Adolf-Hitler-Straße. Gepl. B.: Umfangreiche Meliorations- und Drainagearbeiten.
- Kreisbauamt Aschendorf**, Aschendorf (Ems). Gepl. B.: Meliorationen in den Gemeinden Sögel, Eisten, Kathenfrakel, Hiter, Fresenburg u. a. Grabenregulierung in den gleichen Gemeinden. Die Arbeiten werden durch den Reichsarbeitsdienst durchgeführt, Ein Wohnhaus für den Herrn Landrat, Kostenanschlag rund 55 000 RM.
- Kreisbauamt Wittmund**, Kreishaus. Gepl. B.: Kreisberufsschule Wittmund.
- Kreisausschuß Tecklenburg**. Gepl. B.: Berufsschule.
- Kreiswiesenbauamt Warendorf**, Warendorf (Westf.), Kreishaus, Langekesselstraße. Gepl. B.: Neubau von zwei Emsbrücken in der Stadt Warendorf und Weiterführung der Emsregulierung.
- Kreisbauamt Lipstadt**, Schlageterstraße 10. Gepl. B.: Ausbau und Umbau von Kreisstraßen.
- Kreiskulturbauamt des Kreises Meschede**, Meschede, Steinstraße (Landratsamt). I. A. b. B.: Wiesenmelioration Menkhäusen, 28,5 ha. Wiesenmelioration Werntrop, 20,5 ha. Wiesenmelioration Feldbecke, 22,0 ha. Wiesenmelioration

- Werpe 25,0 ha. Esselbachregulierung Eslohe, 1,2 km. Gepl. B.: Kanalwasserrieselung der Orte Velmede und Bestwig, rund 30 ha. Kultivierung der durch Grubenabwässer geschädigten Wiesen des Valme-, Nierbach- und Bilmecketales, 81 ha. Wegebau Salwey-Meinkenbracht, 3,5 km. Anlage einer Wasserleitung für den Ort Kückelheim, 2,3 km. Bau eines Hochbehälters von 500 cbm Nutzinhalt aus Eisenbeton für die Stadt Meschede. Bau eines Pumpwerkes einschl. Rohrleitung für die Orte Dörnberg und Andreasberg, 1,5 km.
- Kreiskulturbauamt Siegen**, Siegen i. W., Koblenzer Straße 33. Gepl. B.: Verschiedene Kanalisationen, Landeskulturarbeiten und Regulierungen.
- Kreisbauamt Bad Wildungen**, I. A. b. B.: Größere Straßenumbau- und Ausbauarbeiten. Gepl. B.: Kreisberufsschule in Bad Wildungen, einige Volksschulen und größere Straßenumbauarbeiten.
- Kreisbauamt Homberg (Bez. Kassel)**, I. A. b. B.: Schulneubau in Falkenberg, Leuderode und Raboldshausen. Gepl. B.: Schulneubau in Völkershain.
- Kreisbauamt Wolfhagen**, Wolfhagen, Ritterstraße 1. Gepl. B.: Schulneubau in Bründersen und Oberelsungen.
- Kreisbauamt Ziegenhain**, Ziegenhain, Landratsamt. I. A. b. B.: Schule in Schönau, Schule in Machtlos, Landrätliche Dienstwohnung, Gemeindefaal in Röllshausen, Spritzenhaus in Nausis, Erweiterungsbau im Reichsseminar Steinatal. Gepl. B.: Landwirtschafts- und Berufsschule in Ziegenhain, Stadtschule mit Turnhalle in Ziegenhain, Schule in Wasenberg, Schule in Immichenhain, Schule in Breitenbach, Schulsaalneubau in Wahlshausen, Spritzenhaus mit Versammlungsraum in Loshausen, Desgl. in Florshain, Desgl. in Gilserberg, Spritzenhaus in Wincherode, H.-J.-Heim in Frielendorf, Kinderheim im Reichsseminar Steinatal, Wirtschaftsgebäude im Reichsseminar Steinatal, Städtische Sparkasse in Treysa. Außerdem Förderung der Kleinsiedlung und des Landarbeiterwohnungsbaues.
- Kreishochbauamt Biedenkopf**, Biedenkopf, Kiesackerstraße 11. Gepl. B.: Kreisberufsschule in Biedenkopf, Landwirtschaftsschule in Gliedenbach, Volksschule in Niederweidbach, Wasserleitung Günhard, Badeanstalt Wallau, Verschiedene Landeskulturarbeiten.
- Kreisbauamt Diez**, Diez, Luise-Seher-Straße 1. I. A. b. B.: Neubau eines Lehrerwohnhauses in Altending, Gepl. B.: Neubau einer zweiklassigen Volksschule und eines Lehrerwohnhauses in Birlebenbach.
- Kreisbauamt des Dillkreises**, Dillenburg, Wilhelmstraße 18. I. A. b. B.: Schule in Donsbach und Wallenfels. Gepl. B.: Schule in Manderbach und Rittershausen.
- Kreisbauamt des Oberwesterwaldkreises in Westerburg**, Hindenburgstraße, Kreishaus. I. A. b. B.: Forsthaus in Höchstebach, Gepl. B.: Neue Schule in Willingen, Lehrsaalbau in Pottum, Neue Schule in Steinebach, Neues Forsthaus in Alpenrod und Zisternen in mehreren Gemeinden.
- Kreiskulturbauamt Weilburg a. d. L.**, Limburger Straße 8. Gepl. B.: Zehn Wegebauarbeiten. Fünf Maßnahmen betr. Bachregulierung und Wiesenmelioration, Zwei Ackerdränagen.
- Kreisbauamt Ahrweiler**, Wilhelmstraße 26. Gepl. B.: Hochbau: Kreisberufsschule Ahrweiler, Gesamtkosten rund 220 000 Reichsmark. Kulturbau: Bodenverbesserung: (Rodung und Dränung) einer 750 Morgen umfassenden Niederwaldfläche.
- Kreishochbauamt Altenkirchen**, I. A. b. B.: Erweiterung des Gruppendienstgebäudes des RAD. Gepl. B.: Schulhausneubauten in Steeg bei Friesenhagen, Schöneberg bei Altenkirchen und Mundersbach bei Kirchen (Sieg).
- Krestiefbauamt Altenkirchen**, I. A. b. B.: Wasserleitungen, Dränungen, Bachregulierungen, Rodungen usw.
- Kreisbauamt des Landkreises Moers**, Moers-Niederrhein, Landratsamt. I. A. b. B.: Kreisberufsschule in Rheinberg.
- Kreisbauamt des Rhein-Wupperkreises**, Opladen, Humboldtstraße 5. Gepl. B.: Umbauten und Neudeckung von Landstraßen II. Ordnung. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsmittel 350 000 RM. Umfangreiche Landeskulturarbeiten aller Art.
- Kreisbauamt Wesel**, Ludwig-Knickmann-Ring 34. Gepl. B.: Kreisberufsschule in Rees. Um- und Erweiterungsbau des Kreishauses in Wesel.
- Kreisbauamt Birkenfeld (Nahe)**, Reg.-Bez. Koblenz. I. A. b. B.: Nahebrücke in Kirn-Sulzbach, Weg Grupelborn-Burgweg, Melioration Föhren-Linden, Ruschberg. Gepl. B.: Schule in Leitersweiler und Birkenfeld, Lehrerdienstwohnung Kirchberg. NSV.-Siedlungen in Baumholder, Birkenfeld, Freisen und Oberkirchen. Wegebau Reifscheid-Arweiler, Meliorationen in Sötern, Birkenfeld, Schneidelsachenbach usw.
- Kreisbauamt Daun**, Daun (Eifel), Leopoldstraße 15. I. A. b. B.: Kneippbad in Daun. Gepl. B.: Kreisberufsschule in Gerolstein, Schulhausneubauten in Berndorf und Dohm-Lammersdorf bei Hillesheim, Kneippbad in Daun.
- Krestiefbauamt Prüm**, Bez. Trier, Kreishaus. I. A. b. B.: Wiesenmeliorationen: Duppach (I. Bauabschnitt), Weierbachthal in Wachweiler, Lauperath I, Lauperath II. Ackerdränung Niederzierscheid, Ackerdränung Dingdorf-Niederlach. Gepl. B.: Gruppenwasserwerk Arzfeld (I. Bauabschn.), Wasserleitung Neuheilenbach, Nimstalmelioration Reuland-Cosel und Ackerdränung Duppach (II. Bauabschnitt.) Ödlandmelioration Großkampenbergröding Plütscheid. Bau von acht Feuerlöschbehältern. Bau von vier Wasserwerkserweiterungen, Wiesenmelioration Orlenbach, Ackerdränung Willwerath.
- Kreisbauamt Monschau**, Monschau, Adolf-Hitler-Straße 5. I. A. b. B.: Umbau des Weges Eicherscheid-Hammer. Umbau und Erweiterung der Wasserleitung in Lammersdorf. Gepl. B.: Neubau eines Arbeitsdienstlagers für den weiblichen Arbeitsdienst in Simmerath.
- Kreisbauamt Schleiden (Eifel)**, Schleiden, Blankenheimer Straße. I. A. b. B.: Straßenbauten: die Lose 1, 2 und 3 der Kermeterstraße; Umgehungsstraße Hüngersdorf-Ripsdorf, Hochbau: Schule Schleiden; Schule Heimbach; Schule Hergarten; Lager für den weiblichen Arbeitsdienst in Ahrhütte. Gepl. B.: Straßenbauten: Los 4 der Kermeterstraße; Ausbau und Begrädigung der Landstraße II. Ordnung zwischen Heimbach-Blens; Neubau der Straße zwischen Urft und Sötenich. Hochbau: Ausbau der Burgruine Heimbach zum Rurmuseum.

II. Bayern

- Landbauamt Freising**, Horst-Wessel-Straße 36 I. I. A. b. B.: Verlegung der Maschinenhalle in der Staatsbrauerei Weihestephan-Freising, Neubau eines Stalles im Gut Wildschweige bei Freising. Gepl. B.: Beamtendienstwohngebäude in der Frauenstraf- und Verwahranstalt Aichach, Koksbunker in Aichach, Forstdienstgebäude in Aina, Bez.-Amt Pfaffenhofen, Forstdienstgebäude in Ronnweg, Bez.-Amt Pfaffenhofen, Neubau eines Stalles im Gut Dürnasterhof bei Freising, Neubau eines Gewächshauses mit Schuppen in der Landessaatzuchtanstalt Weihestephan-Freising.
- Landbauamt München**, München, Seeaustraße 2. I. A. b. B.: Neubau des Max-Josef-Stiftes in München, Mühlbauerstraße, Erdmagnetisches Observatorium bei Fürstenfeldbruck, Neubau des Flugmotoreninstituts der Techn. Hochschule in München, Erweiterungsbau des B. Nationalmuseums in München, Erweiterungsbau der Veterinärpolizeilichen Anstalt in Schleißheim, Gepl. B.: Festsaal und Turnhallenneubau der Hans-Schemm-Hochschule für Lehrerbildung in Pasing, Wirtschaftsgebäude beim Forstdienststanwesen Ebersberger Sauschütte, Stallneubau Staatsgut Osterseeon, Neubau eines Forstdienstgebäudes in Wörnbrunn bei München.
- Landbauamt Traunstein**, Traunstein, Herzog-Friedrich-Str. 8 a. I. A. b. B.: Ein Forstdienstgebäude, Gepl. B.: Erweiterung des Straßen- und Flußbauamtgeländes in Traunstein, Zwei Forstdienstgebäude, Ein Arbeiterunterkunftsgelände, Gendarmeriegebäude-Neubauten.
- Straßen- und Flußbauamt Ingolstadt**, Hallstraße 4. I. A. b. B.: Verlegung der Reichsstraße 300 bei Schenkenau, Verlegung der Landstraße I. Ordnung Nr. 49 bei Ronnweg und Winden a. A. Gepl. B.: Ausbau einiger Zubringerstraßen zur Reichsautobahn München—Berlin und München—Ulm.
- Straßen- und Flußbauamt Traunstein (Obb.)**, Herzog-Otto-Straße 4. I. A. b. B.: Ausbau der Reichsstraße Nr. 20 zwischen Ainring und Piding (Höglberg) Gepl. B.: Reichsstraße Nr. 20 Umgehung Mauthausen, Reichsstraße Nr. 20 bei Freilassing, Reichsstraße Nr. 304, Ausbau b. Obing.
- Sektion für Wildbachverbauungen Rosenheim**, I. A. b. B.: Wildbachverbauungen im bayerischen Alpengebiet zwischen Mittenwald und der Grenze bei Salzburg.
- Kulturbauamt Mühldorf**, Bahnhofsfußweg 1. I. A. b. B.: Regulierung Isar III bei Dorfen, Bezirksamt Erding, Regul. Hofstarringerbach, Bezirksamt Erding, Regul. Baderbach, Bezirksamt Erding, Entwässerung Lengdorf, Bezirksamt

- Erding.** Regul. Sur III, Bezirksamt Laufen. Bezirksamt Mühldorf: Entwässerung Taufkirchen-Zeiling; Entwässerung Peterskirchen. Bezirksamt Wasserburg: Regul. des Christofelbaches; Entwässerung Reisach; Entwässerung Alt-eising; Entwässerung Titlmoos; Entwässerung Thambach; Entwässerung Mittbach; Entwässerung Berg-Pyramoos. Gepl. B.: Regulierung des Kirchlerner Mühlbaches, Bezirksamt Erding. Bezirksamt Mühldorf: Regul. des Eschlbaches; Regul. der Rott in den Gem. Irl und Oberbergkirchen. Bezirksamt Laufen: Regul. der Sur II in der Gem. Weildorf. Bezirksamt Mühldorf: Entwässerungsanlage, Anbau, 2. Erweiterung. Bezirksamt Wasserburg: Entwässerungsanlage Meitenbeth; Entwässerungsanlage Jeßling; Entwässerungsanlage Farrach-Ramerberg; Entwässerungsanlage Weichselbaum; Entwässerungsanlage Schönbrunn.
- Landbauamt Amberg,** Archivstraße 1. I. A. b. B.: Forstamtsneubau Mährling, Amtsgerichtserweiterungsgebäude Weiden, Forstdienstgebäude Pfrentsch. Um- und Erweiterungsbau des Amtsgerichtes und Gefängnisses in Cham. Gepl. B.: Gendarmeriegebäude Erbendorf. Straßen- und Flußbauamtsgebäude in Amberg, Gendarmeriegebäude Stadlern. Klöppelschule in Schönsee, Forstdienstgebäude in Holzhammer. Um- oder Neubau des Forstdienstgebäudes in Leßlohe, Baumagazin in Cham.
- Landbauamt Landshut,** Regensburger Straße 8. I. A. b. B.: Erweiterung des Gutshofes bei dem Zuchthaus und der Sicherungsanstalt Straubing. Gepl. B.: Neubau eines Straßenaufsehergebäudes in Pfettrach. Erweiterung und Umbau des Amtsgerichtsgebäudes in Mallersdorf. Neubau eines Amtsgerichts- und Gefängnisgebäudes in Landau a. I.
- Straßen- und Flußbauamt Deggendorf,** Hans-Schemm-Straße 81. I. A. b. B.: Fortführung der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Donau bei Straubing und Pleinting (Gesamtbausumme 18 bis 20 Millionen). Straßenumbauten: Datting—Hochbühl—Petersdorf auf Landstraße I. Ordnung Nr. 136; Milbach—Kützing auf Landstraße I. Ordnung Nr. 140. Gepl. B.: Weitere Straßenumbauten im Bayerischen Wald (Bayr. Ostmark).
- Kulturbauamt Amberg (Obpf.),** Archivstraße 1. I. A. b. B.: Chambregulierung, Abschnitt I, Bezirksamt Cham, Oberpf. Gepl. B.: Chambregulierung, Abschnitt II, Bezirksamt Cham, Oberpfalz.
- Landbauamt Kaiserslautern (Rheinpfalz),** Eckelstraße 6. I. A. b. B.: Forstgebäude in Stüterhof, Hermersberger Hof. Erweiterungsbau für das Land- und Amtsgerichtsgebäude in Kaiserslautern. Erweiterungsbau für das Oberlandesgericht Zweibrücken. Erweiterung des Spitalgebäudes bei der Gefangenenanstalt Zweibrücken. Gepl. B.: Forstgebäude in Axerhaus, Antonihof, Ramsee, Waldleiningen, Jagdhaus. Dienstwohngebäude für den Direktor der Gefangenenanstalt Zweibrücken.
- Straßen- und Flußbauamt Bayreuth,** Maxstraße 6. Gepl. B.: Um- und Ausbau von Reichsstraßen und Landstraßen erster Ordnung. Bau von Zubringerstraßen zur Reichsautobahn.
- Straßen- und Flußbauamt Nürnberg,** Blumenstraße 17. I. A. b. B.: Verlegung der Reichsstraße Nr. 8 „Würzburg—Nürnberg“ bei Langenfeld. Beseitigung der schienengleichen Ueberfahrt auf Reichsstraße Nr. 4/98 nördlich Erlangen. Verlegung der Reichsstraße Nr. 2 Augsburg—Nürnberg am Ruten- und Rittersbuck. Gepl. B.: Neubau der Kindinger Altmühlbrücke mit Straßenverlegung. Verlegung der Reichsstraße Nr. 8 Nürnberg—Regensburg südlich Feucht.
- Referat für Hochbau, Würzburg,** Petersplatz 7. I. A. b. B.: Erneuerung der Festung Marienberg in Würzburg. Lehrerschule Würzburg. Unterkunft der Motorisierten Gendarmeriebereitschaft Würzburg. Forstschule in Lohr. Forstneubau in Sackenbach. Forstneubau in Aura. Wohn- und Wirtschaftsgebäude für die Ödland- und Moorwirtschaftsstelle Hochrhön. Umbauten in der Weinbau-Lehranstalt Veitehöchheim. Gepl. B.: Polizeidirektion Würzburg. Amtsgerichtsgebäude in Kitzingen a. Main. Motorisierte Gendarmerieunterkunft. Musikhochschule Würzburg.
- Straßen- und Flußbauamt Kempten,** Bismarckstr. 8. I. A. b. B.: Deutsche Alpenstraße: Teilstrecke Scheidegg—Oberhausen, km 0,0—21,3, Teilstrecke Oberjoch—Wertach, km 0,0—10,0. Umbau und Verlegung der Reichsstraße Nr. 19, Teilstrecke Sonthofen—Oberstdorf zwischen Sigishofen und Fischen, km 4,1—11,4. Verlegung der Reichsstraßen Nr. 19 und 308 zur Umgehung von Sonthofen, zusammen 4,8 km Länge. Gepl. B.: Neubau der Mindelbrücke. Straßenverbreiterung und neuzeitliche Decke zwischen Oberauerbach und Oberkammbach, Reichsstraße Nr. 18. Deutsche Alpenstraße: Oberstaufen—Knechtenhofen, km 21,3—23,8, Wertach—Haslach, km 10,0—19,0.
- Neubauamt Aschaffenburg für den Ausbau der Großschiffahrtsstraße Rhein—Main—Donau.** I. A. b. B.: Je ein Kraftwerk mit Werkwohngebäude und Nebenanlagen in Faulbach a. M. und Wertheim-Eichel. Gepl. 3.: Restarbeiten für Herstellung einer Fahrinne im Main für die Großschiffahrtsstraße Rhein—Main—Donau, zwischen Aschaffenburg und Lengfurt a. M.
- Bezirksamt Erding,** Adolf-Wagner-Straße 13/O. I. A. b. B.: Gemeinschaftsarbeiten, vorwiegend Straßenumbauten, ausgeführt durch die Gemeinden unter Leitung des Bezirksbaumeisters.
- Bezirksamt Kaiserslautern,** Burgstraße 14. Gepl. B.: Schulhaus Morbach ein Saal.
- Bezirksbauamt Rockenhausen,** Krankenhausstraße 2 b. Gepl. B.: Erweiterung des Bezirkskrankenhauses in Rockenhausen.
- Bezirksamt (Bauabteilung) Beilngries (Oberpfalz),** Stadtpl. 113. Gepl. B.: Neubau eines Schulhauses in Berching.
- Bezirksamt Cham (Oberpfalz),** Helterhofstraße. I. A. b. B.: Champregulierung. Gepl. B.: Weiterführung der Champregulierung.
- Bezirksamt Kemnath (Oberpfalz),** Wunsiedler Straße 191. I. A. b. B.: Schulgebäude Trevesen. Gepl. B.: Lehrerwohnhaus Oberwappenört. Lehrerwohnhaus Mehlmeisel. Eventuell zwei weitere Schulhausbauten.
- Bezirksamt Kötzing,** Gepl. B.: Bezirkskrankenhause Neukirchen bei Heilig Blut.
- Bezirksamt Landau a. Isar,** Hauptstraße 60. I. A. b. B.: Gesundheitshaus der NSV. Gepl. B.: Amtsgerichtsneubau. Wohnhaus Dr. Franz Aicher. Mehrere Siedlungs- und Eigenheime.
- Bezirksamt Mainburg,** Gepl. B.: Hitler-Jugend-Heime.
- Bezirksamt Neustadt a. d. Waldnaab,** I. A. b. B.: Verwaltungsgebäude der Vereinigten Sparkasse des Bezirks Neustadt a. d. Waldnaab. Gepl. B.: Schulhaus Thumsenreuth.
- Bezirksamt Tirschenreuth,** Hübelstraße 470. I. A. b. B.: Waldsassen: H.-J.-Heim-Neubau. Tirschenreuth: H.-J.-Heim-Neubau. Mitterteich: 50 Kleinsiedlungen; Schwimmbad. Hohenthau: Schulhausneubau. Schönkirch: Schulhausneubau. Falkenburg: Umbau der Burg. Gepl. B.: Tirschenreuth: Neubau eines Gebäudes für die Bezirks- und Stadtparkasse. Fuchsmühl: 15 Kleinsiedlungen. Plößberg: 15 Kleinsiedlungen. Tirschenreuth: 10 SA.-Siedlungen.
- Bezirksamt Vilsbiburg (Bayer. Ostmark),** Gepl. B.: Ein Bezirkskrankenhause in Vilsbiburg.
- Bezirksamt Vilshofen (Donau),** Hans-Schemm-Straße 23. Gepl. B.: Um- und Erweiterungsbau am Bezirkskrankenhause in Osterhofen.
- Bezirksamt Wolfstein,** Gepl. B.: Erweiterung des Bezirkskrankenhauses in Waldkirchen.
- Bezirksamt Eichstätt,** I. A. b. B.: Schulhausbau in Pfalzpaint.
- Bezirksamt Höchstadt a. A.,** I. A. b. B.: Zirka 40 Bauten. Gepl. B.: Zirka 200 Bauten.
- Bezirksamt Hof,** I. A. b. B.: Schulhausneubauten in Oberkottzau und Feilitzsch. Gepl. B.: Schulhausneubauten in Fattigau, Töpen, Rudolfstein und Oberperdt. Feuerwehrdepot in Schwarzenbach (Saale). Hitler-Jugend-Heim in Schwarzenbach (Saale). Kleinsiedlungen und Volkswohnungen in Oberkottzau und Schwarzenbach (Saale). Brücke in Feilitzsch.
- Bezirksamt Lauf a. P.,** I. A. b. B.: Erweiterungsbauten des Steatit-Magnesia-A.-G. und der Elektro-Zubehör-A.-G. in Lauf. Erweiterung der Kleinsiedlungen in Behringersdorf und Röthenbach. Gepl. B.: Stamarbeitersiedlung in Lauf, 49 Eigenheime. Bau eines Zentralschulhauses in Lauf.
- Bezirksamt Naila (Oberfranken),** Kronacher Straße 9. I. A. b. B.: Bürohausneubau der Schuhfabriken Seifert & Klöber in Naila. Büro- und Wirtschaftsgebäude-neubau der Fa. Heinrich Reinhold, Mech. Zwirner in Selbitz (Obfr.). Fabrik-Stockwerksaufbau der Firma U. Krodell, Holzwarenfabrik in Geroldsgrün. Bürohausneubau mit Luftschutzräumen der Fa. Jos. Witt, Weberei in Selbitz. Fabrik-Stockwerksaufbau der Firma H. u. W. Reinhold, Netzfabrik in Selbitz. Gepl. B.: Fabrik-Shedanbau der Firma C. Seyffert, Textilwerke in Naila.
- Bezirksamt Nürnberg,** Zeltnerstraße 16. I. A. b. B.: Erweiterung des Bezirkskrankenhauses Altdorf bei Nürnberg.
- Bezirksamt Wunsiedel,** Bezirksamtsstraße 6. I. A. b. B.: Schulhausneubau der Gemeinde Hebanz. Gepl. B.: Turnhallen-Neubau in Wunsiedel. Schulhausumbau in Niederlamitz. Bezirkswohnhaus in Wunsiedel.

Bezirksamt Kitzingen. I. A. b. B.: Starke private ländliche Bautätigkeit.

Bezirksamt Lohr a. Main. I. A. b. B.: 5 Siedlerstellen in Lohr (Main). Gepl. B.: 16 Siedlerstellen in Langenfrozelten, Bezirksamt Lohr. 8 Siedlerstellen in Sackenbach, Bezirksamt Lohr. 6 Siedlerstellen in Lohr (Main).

Bezirksamt Ochsenfurt, Kellereistraße. I. A. b. B.: Neubau des Bezirkssparkassengebäudes in Ochsenfurt.

Bezirksamt Donauwörth. I. A. b. B.: Landwirtschaftsgebäude des Bezirkskrankenhauses Monheim. Lehrerwohnhaus Auchsesheim. Siedlung Fischer, Monheim. Siedlung Dechentreiter, Bäumenheim. Kameradschaftshaus Dechentreiter in Bäumenheim. Betonstraße Asbach—Bäumenheim. Gepl. B.: Lehrerwohnhaus Tagmersheim. Siedlung Erlingshofen. Schulhaus Asbach—Bäumenheim.

Bezirksamt Markt Oberdorf, Hohenwartstraße 111. Gepl. B.: Umbau der Bezirkskrankenhäuser Markt Oberdorf und Obergünzburg.

Bezirksamt Memmingen, Zangmeisterstraße 4. Gepl. B.: Erweiterung des Bezirkskrankenhauses Memmingen.

III. Sachsen

Landbauamt Chemnitz, Chemnitz (Sa.), Chemnitzer Straße 10. I. A. b. B.: Umbau und Erweiterung verschiedener Turnhallen und Turnplätze. Gepl. B.: Neubau eines Untersuchungsgefängnisses in Chemnitz. Polizeiunterkunft in Chemnitz. Um- und Erweiterungsbau der ehemal. Georgenschule Zwickau. Neubau einiger Forstwarteiwohngebäude.

Neubauamt Technische Hochschule Dresden, Dresden. I. A. b. B.: Institut für Kraftfahrwesen.

Amtshauptmannschaft Glauchau (Sa.), Bäßlerstraße 7. I. A. b. B.: 175 Bauten.

Amtshauptmannschaft Marienberg (Sa.), Fleischerstraße 2. I. A. b. B.: Jugendherberge in Gehringswalde. Gepl. B.: Schulneubau Lengefeld (Erzgeb.).

Amtshauptmannschaft Großenhain, Hermannstraße 30. Gepl. B.: Hitler-Jugend-Heim in Priestewitz, Neuseußlitz, Gröditz. Schulerweiterung in Naunhof, O. M. Ebersbach, N. Ebersbach. Schulneubau in Zeithain und Nauwalde.

IV. Württemberg

Straßen- und Wasserbauamt Ehingen (Donau), Präsidentenstr. 4. I. A. b. B.: Verbesserung der Ortsdurchfahrt Laichingen, Kreis Münsingen im Zuge der Landstraße I. Ordnung Nr. 236. Gepl. B.: Neuwalzung und Oberflächenbehandlung von rund 40 km Landstraßen I. und II. Ordnung. Verbesserung der Ortsdurchfahrten in Buttenhausen, Hundersingen, Bichshausen (Kr. Münsingen), Plummern, Friedingen, Ittenhausen, Altheim, Wilflingen, Binzwangen, Oggelshausen (Kr. Riedlingen), Moosbeuren (Kr. Ehingen), Dietenheim (Kr. Laupheim).

Straßen- und Wasserbauamt Oberndorf (Neckar), Mauserstr. 38. I. A. b. B.: Landstraße I. Ordnung Nr. 418 Schramberg—Lauterbach—Föhrenbühl.

Straßen- und Wasserbauamt Ulm (Donau), Hutzstraße 4. I. A. b. B.: Verbesserung der Zubringerstraße zur Reichsautobahn von Geislingen nach Wiesensteig.

Kulturbauamt Heilbronn, Friedensstraße 28. Gepl. B.: Schozachverbesserung auf Markung Ilsfeld, Kr. Besigheim.

Kulturbauamt Ulm (Donau), Neuer Bau. I. A. b. B.: Verbesserung der Schwarzach bei Riedlingen. Dränung „Neuweiher“ bei Biberach/Riß, Dränung Rauwiesen bei Donzdorf, Kreis Geislingen u. a. Gepl. B.: Dränung Stockäcker bei Schwendi, Kreis Laupheim u. a.

Bezirksbauamt Biberach (Riß), Adolf-Hitler-Platz 4. Gepl. B.: Revierförstergebäude Schöneburg, Kr. Biberach. Turnhalle in Ehingen a. Donau, Kr. Ehingen. Erweiterungsbauten an der Aufbauschule in Saulgau, Kr. Saulgau. Zentralheizung, Kläranlage, sanitäre Anlage im Waisenhaus Ochsenhausen Kr. Biberach.

Bezirksbauamt Calw, Badstraße 39. I. A. b. B.: Amtsgerichtsgebäude in Calw. Forstamtsgebäude in Herrenberg. Land-

jägerhaus in Gärtringen. Försterhaus in Eyachmühle. Gepl. B.: Anbau an das Straßen- und Wasserbauamtsgebäude in Calw. Neubauten: Eichamtsgebäude in Calw; Försterhaus in Cresbach; Försterhaus in Entringen; Arzt- haus, Schwimmbad und Kegelbahn in Bad Röttenbach. Umbau des Seminargebäudes in Nagold.

Bezirksbauamt Hall (Schwäb.), Bahnhofstraße 26. I. A. b. B.: Eine Aufbauschule in Künzelsau.

Bezirksbauamt Gmünd (Schwäb.), Carlstraße 23. I. A. b. B.: Umbau der staatl. Taubstummenanstalt in Schwäb. Gmünd. Neubau Revierförsterhaus Mutlangerberg bei Schwäb. Gmünd. Gepl. B.: Kreis Gmünd: Umbau der weiblichen Aufbauschule Gmünd; Erweiterung der Fachschule für Edelmetallindustrie Gmünd; Straßen- und Wasserbauamt Gmünd (Neubau). Kreis Heidenheim: Forstamtsgebäude Giengen a. Brz. (Neubau). Kreis Schorndorf: Försterschule in Schorndorf.

Bezirksbauamt Rottweil a. N., Aeußere Alleestraße 48. I. A. b. B.: Stadtpfarrhaus Balingen. Umbau des ehem. kath. Lehrerseminars zu einer Nat.-Pol. Erziehungsanstalt in Rottweil. Försterhaus in Wurmlingen. Umbau des ehemaligen Klosters Bernstein zu einem Landjahrheim. Gepl. B.: Gendarmeriegebäude in Nusplingen. Gendarmeriegebäude in Fluorn.

Bezirksbauamt Stuttgart, Schloßstraße 36. I. A. b. B.: Erweiterungsbau der Materialprüfungsanstalt in Stuttgart-Berg. Erweiterungsbau des Röntgeninstituts, Seestraße 75 A, Stuttgart. Erweiterungsbau des Kaiser-Wilhelm-Instituts, Seestraße 75 B, Stuttgart.

Bauabteilung der Württembergischen Forstdirektion, Stuttgart. I. A. b. B.: Rund 180 km Straßen- und Wasserbauten einschließlich Brückenbauten. Gepl. B.: Rund 150 km Straßen- und Wasserbauten einschl. Brückenbauten.

Ehingen a. D. Gepl. B.: Oberschwäbisches Zellstoffwerk in Ehingen (Donau).

Geislungen. Gepl. B.: Personalhaus im Kreiskrankenhaus. **Heidenheim a. Brz.** I. A. b. B.: 24 Volkswohnungen in Heidenheim a. Brz.

Mühlacker. I. A. b. B.: Fabrikerweiterung Tonwerk Mühlacker. Sportanlage in Mühlacker. Gepl. B.: Schulhausneubau in den Gemeinden Illingen und Lienzingen. Fabrikerweiterung der Firma Gehr. Wendler, Weberei in Lomersheim. Schlachthaus in Mühlacker.

Neresheim. I. A. b. B.: 7 Wohnhäuser. Gepl. B.: 5 Bauten.

Oberndorf. Gepl. B.: Schulhaus mit Turn- und Festhalle in Alpirsbach. Turn- und Festhalle in Seedorf. Turn- und Festhalle in Waldmössingen. Siedlungserweiterung in Schramberg. Siedlungserweiterung in Oberndorf.

Reutlingen. I. A. b. B.: Erweiterung des Kreiskrankenhauses in Reutlingen.

Rottenburg. Gepl. B.: Schulhausneubau.

Tuttlingen. I. A. b. B.: Platzanlage Fridingen (Rathaus und Kirche). Gepl. B.: Neues Schulhaus für die Gemeinde Renquishausen, zwei Klassen und Lehrerwohnung. Erweiterung der Kanalisation in Mühlheim a. D. und Fridingen. Wasserleitung Mühlheim-Altstadt.

V. Baden

Bezirksbauamt Baden-Baden. I. A. b. B.: Landesbad-Erweiterungsbau in Baden-Baden. Gepl. B.: Neubau eines Bezirksgefängnisses in Baden-Baden. Kurhausverbindungsbaue.

Bezirksbauamt Konstanz, Schillerstraße 9. In A. b. B.: Umbauarbeiten für die Bodenseeschule in Meersburg. Instandsetzungsarbeiten am Münster in Konstanz. Gepl. B.: Gefängnisneubau in Singen (Hohentwiel). Polizeigebäude in Konstanz.

Bezirksbauamt Wertheim/M. I. A. b. B.: Neubau eines Dienstwohngebäudes für den Landrat in Tauberbischofsheim.

Rheinbauamt Kehl a. Rh., Gewerbestraße 18. I. A. b. B.: Rheinregulierung Kehl—Istein.

Straßenbauamt Bonndorf (Schwarzw.), Wellendinger Straße. I. A. b. B.: Fertigstellung des Straßenumbaues bzw. Neubaus Landstraße I. Ordnung Nr. 168/169, Bärental—Altgarlicken—Ala. Gepl. B.: Verbreiterung der Reichsstraße Nr. 317 zwischen Hebelhof—Breitesheim.

Straßenbauamt Heidelberg, Treitschkestraße 4. I. A. b. B.: Straße Speier—Heidelberg. Straße Weinheim—Viernheim.

Neckarbrücke in Neckargemünd. Elsenzbrücke in Neckargemünd. Gepl. B.: Straße Meckesheim—Eschelbronn. Straße Nußloch—Walldorf. Straße Rheinau—Brühl.

Straßen- und Wasserbauamt Tauberbischofsheim. I. A. b. B.: Verlegung der Landstraße I. Ordnung Nr. 5 zwischen Mondfeld und Grünenwört, km 14,900—16,775.

Abteilung für Landwirtschaft und Domänen. I. A. b. B.: Pfinz-Saalbach-Korrektion (Verbesserung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse in der Rheinebene zwischen Karlsruhe und der Waagbächmündung). Acher-Rench-Korrektion (Verbesserung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse in der Rheinebene zwischen der Kinzig und dem Sandbach).

Kultur- und Wasserbauamt Adelsheim. I. A. b. B.: Wasserversorgung Höhefeld. Wasserversorgung Impflingen. Wirtschaftswegbau (1500 m) auf Gemarkung Gerlachsheim. Mudbachkorrektur mit Entwässerung, Gem. Mudau. Entwässerung mittels Dränung auf den Gem. Nasig-Sonderriet. Entwässerung durch offene Gräben und Dränung auf Gem. Ebenheid. Gepl. B.: Kirnaukorrektur mit Entwässerung auf Gem. Sindolsheim. Brehmbachkorrektur auf den Gemarkungen Gissigheim-Königheim. Wasserversorgung Unterschöffelz. Wasserversorgung Kleineicholzheim. Großdränung auf Gemarkung Vilchband — 80 ha —. Dränung auf Gemarkung Gamburg.

Bezirksamt Bruchsal. Gepl. B.: Volksschulgebäude in Bruchsal. Volksschulgebäude in Langenbrücken. Bezirksgewerbeschule in Philippsburg.

Bezirksamt Müllheim, Wilhelmstraße 14. I. A. b. B.: Das Volks- und Sportbad in Badenweiler. Die Siedlung in Buggingen, 20 Unteroffizierwohnungen in Müllheim. Zollhäuser in den Gemeinden Bremgarten, Zienken, Bellingen, Rheinweiler (je 5 Wohnungen). Gießereianbau bei der Fa. Hummel in Heitersheim. Gepl. B.: Zollhäuser in Müllheim. Wasser- und Kanalisationsanlage in Müllheim. Stammarbeitersiedlung in Kandern.

Bezirksamt Neustadt (Schwarzw.), Bei der Kirche. I. A. b. B.: Zirka 20 Bauten.

Bezirksamt Wertheim, Friedrichstraße 2. I. A. b. B.: Fliegerhorstwohn-siedlung. Mietwohnungen der Baugenossenschaft Wertheim. Gepl. B.: Kleinsiedlung in Reicholzheim. Heuerlingswohnungen auf den Domänen Wagenbach, Schafhof und Ernstthof.

VI. Thüringen

Thüringisches Finanzministerium in Weimar, Geschäftsabteilung II BA., Baubteilung Rotes Schloß, Markt 15. Gepl. B.: Handwerkerschule in Weimar. Magazingebäude für das Deutsche Nationaltheater in Weimar. Gaujägerhof Thüringen in Wilhelmsthal bei Eisenach.

Thüringisches Kreisamt, Abteilung Bauverwaltung in Altenburg, Lindenastraße 9, II. Gepl. B.: Neubau eines Försterwohnhauses in Wilchwitz-Kraschwitz. Neubau eines Landeskrankenhauses in Altenburg. Neubau von zwei Landarbeiterwohnhäusern mit Stallgebäuden auf dem Staatsgut Rubitz. Silobauten auf Staatsgütern.

Thüringisches Kreisamt, Abteilung Bauverwaltung in Arnstadt, Behördenhaus im Schloßbezirk. Gepl. B.: Neubau von zwei Straßenwärterwohnhäusern auf der Schmücke bei Oberhof.

Thüringisches Kreisamt, Abteilung Bauverwaltung (Hochbau) in Eisenach, Frauenberg 17. I. A. b. B.: Neubau eines Försterwohnhauses in Frankenroda. Erweiterung des Kuh- und Pferdestalles beim Landespflegeheim in Langenhain. Geplante Bauten: Neubau eines Försterwohnhauses in Mosbach. Neubau von zwei Gutsarbeiterwohnhäusern mit Stallgebäuden auf dem Vorwerk Neufrankenroda des Staatsguts Friedrichswerth. Neubau von zwei Gutsarbeiterwohnhäusern mit Stallgebäuden auf dem Staatsgut Sundhausen. Silobauten auf Staatsgütern. Anbau eines Archivs an das Katasteramt in Vacha. Ausbau des Residenzhauses in Eisenach. Erweiterung des Schülerheims in Gotha (Anbau an Haus 3).

Thüringisches Kreisamt, Abteilung Bauverwaltung in Greiz, Regentenplatz 11. I. A. b. B.: Neubau eines Wirtschaftsgebäudes beim Landeskrankenhaus in Greiz. Gepl. B.: Silobauten auf Staatsgütern. Neubau eines Schülerheims in Schleiz.

Thüringisches Kreisamt, Abteilung Bauverwaltung (Hochbau) in Hildburghausen, Georgenstraße 37. I. A. b. B.: Neubau von vier Waldarbeiterwohnhäusern in Zella-Mehlis. Gepl. B.: Neubau eines Gutsarbeiterwohnhauses mit Stallgebäude auf dem Staatsgut Buchenhof. Silobauten auf Staatsgütern.

Thüringisches Kreisamt, Abteilung Bauverwaltung (Hochbau) in Jena, Jahnstraße 3. Gepl. B.: Neubau eines Försterwohnhauses in Schleifreisen. Neubau einer Fachschule für Lehrerbildung in Jena. Silobauten auf Staatsgütern.

Thüringisches Kreisamt, Abteilung Bauverwaltung in Rudolstadt, Schwarzbürger Straße 33a. I. A. b. B.: Erweiterungsbau beim Landeskrankenhaus in Rudolstadt. Umbau des Forstamtsgebäudes in Paulinzella. Ausbauarbeiten in der Friedensburg bei Leutenberg. Gepl. B.: Neubau eines Försterwohnhauses in Schwarzburg. Weitere Ausbauarbeiten in der Friedensburg bei Leutenberg. Silobauten auf Staatsgütern. Ausbau der staatl. Porzellanmanufaktur Volkstedt-Rudolstadt.

Thüringisches Kreisamt, Abteilung Bauverwaltung in Sondershausen, Behördenhaus, Markt 8. I. A. b. B.: Neubau eines Försterwohnhauses in Straußberg. Erweiterung des Landeskrankenhauses in Sondershausen. Gepl. B.: Umbau von Gutsarbeiterwohnungen mit Stallgebäuden auf den Staatsgütern Schlotheim, Straußberg, Österkörner, Sondershausen und Ebeleben. Einrichten eines Schafstalles auf dem Staatsgut Cannawurf. Neubau eines Schweinestalles auf dem Staatsgut Frankenhausen, Vorwerk Teichmühle. Silobauten auf Staatsgütern.

Thüringisches Kreisamt, Abteilung Bauverwaltung (Hochbau) in Weimar, Kreishaus. I. A. b. B.: Erweiterung des Schweine- und Pferdestalles auf dem Anstaltsgut Krakau bei Blankenhain. Neubau einer Polizeikaserne in Weimar. Gepl. B.: Neubau eines Försterwohnhauses in Hetschburg. Neubau von Gutsarbeiterwohnhäusern mit Stallgebäuden auf den Staatsgütern Kapellendorf und Schöndorf. Silobauten auf Staatsgütern. Erweiterung des Staatsarchivs in Weimar. Erweiterung der Landesbibliothek in Weimar.

Thüringisches Kreisamt (Bauverwaltung) Schleiz, Ludwig-Jahn-Straße. I. A. b. B.: Ausbau und Neubau der Landstraße I. Ordnung Saalburg—Lobenstein bei Zoppoten. Gepl. B.: Umgehungsstraße (Neubau) bei Dobareuth im Zuge der Reichsstraße 2 Gefell—Hof. Ausbau und Neubau der Landstraße I. Ordnung Frösßen—Blankenstein bei Frösßen. Ausbau und Neubau der Landstraße II. Ordnung Elsterberg—Mehltheuer auf etwa 2 km Länge bei der Steinerkmühle.

VII. Hessen

Hessisches Hochbauamt Bensheim, Adolf-Hitler-Straße 56. Gepl. B.: Neubau eines Wohngebäudes für zwei Justizwachmeister zu Bensheim. Neubau eines Bürogebäudes für das Forstamt Bensheim. Neubau eines Schulhauses zu Fürth (Od.). Neubau eines Gendarmenwohnhauses zu Biblis. Erweiterung des Schulhauses in Biblis.

Hessisches Hochbauamt Groß-Gerau, Adolf-Göbel-Straße 28. I. A. b. B.: Um- und Ausbau des Kreisamtes Groß-Gerau. Hessenaue: Errichtung eines Gemeinschaftshauses (Rohbau fertig). Umbau und Instandsetzung des Stadthauses Gernsheim. Gepl. B.: Errichtung einer Friedhofshalle mit Sezierraum in Walldorf.

Hess. Hochbauamt Mainz (einschl. Zweigstelle Oppenheim), Mainz, Rheinstraße 1, 3/10. I. A. b. B.: Amtsgerichtsneubau in Bingen. Schulhausanbau in Gaulsheim.

Hess. Straßenbauamt Gießen, Hitlerwall 37. Gepl. B.: Straßenerhaltung sowie Um- und Ausbau.

VIII. Hamburg

Baubehörde Hamburg, Hochbauwesen, Bleichenbrücke 17, Verw.-Gebäude. I. A. b. B.: Neubau des Röntgenhauses Krkh. Barmbeck. Erweiterung der Diätküche Krkh. Barmbeck. Neubau eines Infektionspavillons des Krankenhauses St. Georg. Umbau des Hauses A des Krkh. St. Georg. Erweiterungsbau der Volksschule Hübbesweg. Anbau einer Turnhalle an die Volksschule Langenborner Chaussee. Neubau eines Polizeidienstgebäudes in Wandsbek. Um- und Erweiterungsbau der Polizeikaserne in Altona. Umbau des alten Waisenhauses Averhoffstraße. Neubau eines Wohn- und Schulgebäudes (Fürsorgebehörde) in Ochsenzoll. Neubau von 336 Volkswohnungen in Hamburg-Horn.

Strom- und Hafenausbau Hamburg, Dalmannstraße 1-3, Freihafen. Gepl. B.: Überseefahrtgananlage. Fischereihafen Finkenwärder.

IX. Mecklenburg

Staatsministerium Mecklenburg, Abt. Finanzen (Hochbau), Schwerin (Meckl.), Schloßstr. 4-8. I. A. b. B.: Neubau der Univ.-Poliklinik für Mund- u. Zahnkrankheiten in Rostock. Neubau der Hochschule für Lehrerbildung in Güstrow. Neubau der Universitätsbibliothek in Rostock. Gepl. B.: Neubau der Hochschule für Lehrerbildung in Güstrow. Neubau der Universitätsbibliothek in Rostock. Neubau der Kinderklinik in Rostock.

Kreisbauamt Hagenow. I. A. b. B.: Kreiskrankenhaus Hagenow. Gepl. B.: Revierförstergelände in Jasnitz. Scheunenneubau in Domäne Gallin. Schafstallneubau auf Domäne Gallin. Drei Zweifamilienlandarbeiterwohnhäuser mit Stallungen auf den Domänen.

Kreisbauamt Rostock. I. A. b. B.: Neubau der Univ.-Bibliothek Rostock. Neubau der Universitätskinderklinik in Rostock. Vergrößerung der Heizzentrale der Kliniken in Rostock. Gepl. B.: Erweiterungsbau des Land- und Amtsgerichts Rostock.

Kreisbauamt Schönberg. I. A. b. B.: Mehrere ländliche Schulen. Größere ländliche Wirtschaftsgebäude.

Straßen- und Wasserbauamt Neustrelitz. Gepl. B.: Um- und Ausbauten von Reichs- und Landstraßen I. Ordnung.

Kreisbauamt Schwerin (Warthe), Schwerin (Warthe), Adolf-Hitler-Straße 45. I. A. b. B.: Befestigung des Weges Wierzebaum—Striche. Gepl. B.: Acht kleine Siedlungen in Schwerin (Warthe). Zwei kleine Siedlungen in Prittisch. 20 Landarbeiterwohnungen im Kreise Schwerin (Warthe). Schule in Prittisch (Innenausbau). Schule in Semmritz (Innenausbau). Schule in Oscht (Innenausbau). Werkswohnung auf Domäne Gollmütz (Innenausbau). Schule in Blesen. Werkswohnung auf Domäne Gollmütz. Bau der Kreissparkasse in Schwerin (Warthe). Ausbau des Staatl. Gesundheitsamtes in Schwerin (Warthe). Bau eines Hitler-Jugend-Heimes in Schwerin (Warthe). Errichtung von Umkleideräumen auf dem Sportplatz in Schwerin (Warthe). Melioration von Wiesenflächen in der Gemarkung Schwerin (Warthe). Ausbau und Befestigung des Steinweges in Schwerin (Warthe). Befestigung des Weges Gollmütz—Schwirle. Befestigung des Weges Gr.-Krebbel—Kl.-Krebbel.

X. Oldenburg

Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Oldenburg m. b. H., Oldenburg i. O., Moltkestraße 23. I. A. b. B.: 103 Wohnungen in

Oldenburg. 112 Kleinsiedlungen und Eigenheime in Oldenburg. Gepl. B.: 140 Kleinsiedlungen und Eigenheime in Oldenburg. 66 Wohnungen in Oldenburg.

XI. Braunschweig

Der Braunschweigische Finanzminister, Hochbau- und Siedlungsabteilung, Braunschweig, Bohlweg 38. I. A. b. B.: Forstdienstgebäude beim Grünen Jäger in Braunschweig-Riddagshausen. Unterkunftshaus der Segelflugkubschule auf dem Ith. Luftfahrttechnische Institute Br.: Waggum. Gepl. B.: Ausbau der Weihestätte der deutschen Jägerschaft bei dem Jägerhaus auf dem Hainberge. Neubau des Instituts für Technische Physik einschl. Auditorium maximum und des Instituts für akustische Untersuchungen (Chemie). Archiv-Neubau in Wolfenbüttel.

XII. Anhalt

Bauverwaltung Dessau, Behördenhaus I, Friedrichstraße. I. A. b. B.: Polizeipräsidium in Dessau. Polizeirevier in Dessau-Ziebigk. Schulneubau in Dessau, Altener Straße und Triftweg. Schulneubau in Raguhn. Gepl. B.: Neubau von Turnhallen für Knaben-Mittelschule und Volksschule IV in Dessau. Neubau der Mädchen-Mittelschule I in Dessau. Erweiterung der Volksschulen II, III und IV in Dessau und der Volksschulen in Dessau-Roßlau und Mosigkau. Neubauten: Schule in Kochstedt; Schule in Jeßnitz-Bobbau; Rektorhaus in Raguhn; Pfarrhaus in Jeßnitz-Bobbau.

Bauverwaltung Zerbst, Heide 9. Gepl. B.: Gesundheitsamt und Eichamt für Fieberthermometer in Zerbst. Försterei Göritz (Kreis Zerbst). Schule in Jeber-Bergfrieden (Kreis Zerbst).

XIII. Bremen

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Bremen, G. m. b. H., Bremen, Rembertstraße 88. I. A. b. B.: 504 Wohnungen. 173 Siedlerstellen. Gepl. B.: 280 Wohnungen. 100 Siedlerstellen.

Städte und Gemeinden

Aachen, Bauverwaltung, Haus Grenzwacht. I. A. b. B.: Volksbücherei und Schulneubauten. Straßenbauten an den neuen Kasernen sowie in der Textilarbeitersiedlung. Gepl. B.: Volksbücherei und Schulneubauten.

Aalen (Württl.), Stadtbauamt, Friedhofstraße 12. Gepl. B.: Bergarbeitersiedlung. Eigenheimsiedlung.

Adorf (Vogtl.), Stadtbauamt, Freiburger Straße 1. I. A. b. B.: Regelung der Weißen Elster innerhalb der Stadt.

Ahaus (Westf.), Stadtverwaltung, Marktstraße 19. I. A. b. B.: Hitler-Jugend-Heim. Gepl. B.: Viehmarkthalle. Schul-Erweiterung. Werksgebäude.

Ahlen (Westf.), Stadtbauamt, Wallstraße 34. Gepl. B.: Volksschule. 20 Volkswohnungen. Kanalisation mehrerer Straßenzüge. Neubau mehrerer Straßen.

Ahrensburg (b. Hamburg), Gemeindebauamt, Adolf-Hitler-Allee 44. I. A. b. B.: 16 Volkswohnungen. Ausbau des Ahrensfelder Weges. Gepl. B.: Hitler-Jugend-Heim. Schulneubau. 20 Kleinsiedlungen. Straßenneubau.

Aken (Elbe), Stadtbauamt, Poststraße 30. Gepl. B.: Bau der Kanalisation. Bau eines Feuerwehrgerätehauses. Bau eines Luftschutzgerätehauses. Weitere Bauten von Volkswohnungen und Kleinsiedlungen. Erweiterung der I. G.-Siedlung. Bau eines NS.-Kindererholungsheimes.

Alfeld (Leine), Stadtbauamt, Marktplatz 1. I. A. b. B.: Neubau einer Freibadeanlage. Neubau einer Friedhofskapelle. Gepl. B.: Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Luftschutzschule.

Altdamm (Pomm.), Stadtbauamt, Plönestraße 10 b. Gepl. B.: Neubau einer Volksschule. Neubau von Stadtrand-siedlungen.

Altena (Westf.), Stadtbauamt, Lüdenscheider Straße 22. I. A. b. B.: Schweinemastanstalt für das EHW. Gepl. B.: Bau einer weiteren Turnhalle und eines Hitler-Jugend-Heimes.

Altenburg (Thür.), Stadtbauamt, Rathaus, Markt 1. Gepl. B.: 101 Häuser für Stamarbeitersiedlung. 67 Häuser für Gagfahnsiedlung. 98 Volkswohnungen in zwei großen Wohnblocks. 50 Häuser für Kleinsiedlung.

**INGENIEURBÜRO KREINBRING
INH.: ING. SCHULTENKAMP**

**Heizung-Lüftung
ROSTOCK, St. Georgstr. 59, Fernruf 5266**

- Alzey (Hessen), Stadtbauamt, Schloßgasse 11.** Gepl. B.: Errichtung eines Verwaltungs- und Schulgebäudes für den Reichsnährstand in Alzey.
- Ammendorf, Stadtbauamt, Hallesche Straße 180.** Gepl. B.: Heim der Hitlerjugend. Anlegung eines Zentralfriedhofes mit Kapellenneubau. Notwohnungen. Ausbau des Sommerbades.
- Anklam (Pomm.), Stadtbauamt, Peenstraße 30-31.** I. A. b. B.: Bau von Volkswohnungen und Wohnungen für Wehrmachtsangehörige. Geländeaufschließungsarbeiten. Bau eines Unterstützungswasserwerkes. Gepl. B.: Bau einer Stadtschule. Bau eines Sommerbades. Bau einer 300 Meter langen Hafenanlage. Ausbau von zwei Ortsdurchfahrten. Bau von Straßen, Kanalisation und Radfahrwegen. Bau von Volkswohnungen, Kleinsiedlungen und Wohnungen für Wehrmachtsangehörige.
- Arnstadt (Thür.), Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Wohnungsbauten. Siedlungsbauten. Gepl. B.: Krankenhauserweiterung. Schlachthofweiterung.
- Arnswalde, Stadtbauamt, Rathaus, Am Markt.** I. A. b. B.: Drei Kleinsiedlungsdoppelhäuser. 20 Volkswohnungen. Gepl. B.: Neubau einer Turnhalle. Straßen-Neu- und -Umpflasterungen.
- Artern, Bürgermeister, Rathaus.** Gepl. B.: Straßenkanalisation. Erweiterung der Badeanstalt.
- Aschaffenburg (Bayern), Stadtbauamt, Schloßplatz 4.** I. A. b. B.: Volksschulneubau (drei Klassen). Kindergarten. Kanalbauten. Gepl. B.: Volksschulneubauten (22 Klassen).
- Asperg (Württ.), Stadtbauamt, Rathaus.** Gepl. B.: Schulhausneubau. Feuerwehrgerätehaus.
- Attendorf i. W., Stadtbauamt, Klosterplatz 133.** I. A. b. B.: 11 Kleinsiedlungshäuser. Gepl. B.: Sieben Doppelwohnhäuser. Drei Einzelhäuser mit zusammen 43 Wohnungen.
- Aue i. Sa., Stadtbauamt, Goethestraße.** I. A. b. B.: Stadthausumbau. Gepl. B.: Krankenhauserweiterung um 60 Betten. Schlachthofweiterung. Wohn- und Geschäftshäuser. Bau einer Doppelturnhalle. Bau eines Festplatzes am Parkschloßchen.
- Aurich (Ostfriesld.), Stadtbauamt, Markt.** Gepl. B.: Bau eines Berufsschulgebäudes. Bau eines Jugendheimes.
- Backnang, Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz 11 a.** I. A. b. B.: Turn- und Festhalle. Gepl. B.: Schulneubau. Siedlung.
- Bad Blankenburg (Thür. Wald), Städt. Bauverwaltung, Rathaus, Marktplatz 1.** I. A. b. B.: Ein Einfamilienwohnhaus. Gepl. B.: Ein Hitler-Jugend-Heim. Zehn Siedlungshäuser. Zwei Sauckel-Marschler-Häuser. Acht Zweifamilienwohnhäuser.
- Bad Bramstedt, Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde.** Gepl. B.: Neues Postamt.
- Bad Godesberg, Rathaus, Kurfürstenstraße 2-3.** I. A. b. B.: Ausbau der Hindenburgallee. Restausbau der Heerstraße. Gepl. B.: 40 Volkswohnungen Dietrichstraße. Neubau der Kläranlage.
- Bad Kreuznach, Stadtbauamt, Hochstraße 45.** Gepl. B.: Volkswohnungen. Schulturnhalle. Wandelhalle im Kurgarten. Ausbau des Strandbades Salinental. Kanalisation und Straßenneubauten.
- Bad Lausick (Sachs.), Baupolizeibehörde.** Gepl. B.: Bau eines Lichtspielhauses.
- Bad Lauterberg (Harz), Stadtverwaltung, Wißmannstraße 47.** Gepl. B.: 40 Volkswohnungen der Spar- und Baugenossenschaft. Fünf Wohnungen in der Drahhütte. Halle für Kundgebungen. Erweiterung der Kanalisation und Wasserleitung. Neubau Hochbehälter. Ausbau von Wasserkräften. Erweiterung des Sportplatzes, des Kurparkes und des Straßennetzes.
- Bad Neuenahr, Amts-Bauamt, Rathaus, Adolf-Hitler-Straße.** I. A. b. B.: Trinkbassin und Kolonnaden im Kurpark. Gepl. B.: Stadion und Straßenbauten, Kriegerdenkmal.
- Bad Oeynhausen, Stadtbauamt, Ostkorso 8.** Gepl. B.: Ausbau der Jungenschule zur Oberschule. Neubau eines H.-J.-Heims. Neubau einer Kreisberufsschule in Bad Oeynhausen durch den Kreis Minden.
- Bad Oeynhausen, Amtshaus Werste, Der Amtsbürgermeister des Amtes Rehme, Bauverwaltung.** Gepl. B.: Es ist die Durchführung einer Kleinsiedlungsmaßnahme geplant, die insgesamt etwa 200 Siedlerstellen umfaßt. Weiter ist vorgesehen, im Sommer 1938 als I. Bauabschnitt 90 Stellen herzustellen. Ferner ist im Herbst 1938 ein Erweiterungsbau der Schule Rehme vorgesehen. An Straßenbauarbeiten kommen hauptsächlich in Frage: Ausbau der Freiherr-vom-Stein-Straße und der Kirchstraße in Rehme mit Bürgersteigen und Radfahrwegen sowie Kanalisation.
- Bad Salzfülen, Stadtbauamt.** I. A. b. B.: 22 Neubauwohnungen. Gepl. B.: 90 Wohnhausneubauten. Neubau der Kartoffelstärkefabrik der Hoffmannschen Stärkefabriken. 12 Kleinsiedlungsbauten.
- Bad Salzungen (Thür.), Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Kurhaus. Finanzamt. Gepl. B.: Kinderheim Charlottenhall.
- Bad Wildungen, Stadtbauamt, Lindenstraße 1.** I. A. b. B.: Schulanbauten. Ausbau der Richard-Kirchner-Straße. Geplante Bauten: Neubau einer Turnhalle. Neubau einer Friedhofshalle. Straßenbau, Wasser- und Kanalleitungen. Umbau des Heimatmuseumsgebäudes.
- Baiersbrunn, Gemeindebauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Umbau des alten Schulhauses in Baiersbrunn für Zwecke der Partei und eine Hauswirtschaftsschule. Gepl. B.: Bau einer Schülerwerkstätte für die Gewerbeschule. Umbau und Erweiterung von Straßen; Weiterausbau der Kanalisation, Ausführung des 3. Abschnittes der Forbachkorrektur durch den Reichsarbeitsdienst.
- Ballenstedt (Harz), Bürgermeister.** I. A. b. B.: Straßenausbau der Straße „Am Ziegenberge“. Gepl. B.: Hitler-Jugend-Heim. Bezirksberufsschule.
- Bamberg (Bayern), Städt. Hochbauamt, Maxplatz 3.** Gepl. B.: Stadttheater. Höhere Handelsschule. Ein Volksschulhaus. Ein Hitlerjugendheim. Erweiterungsbau für das Rathaus.
- Barmstedt (Holst.), Stadtbauamt, Bahnhofstraße 3.** I. A. b. B.: 10 Kleinsiedlungshäuser. Gepl. B.: Seegaststätte am Rantzauer See. Strand- und Badeanlage am Rantzauer See.
- Bartenstein (Ostpr.), Stadtbauamt, Rastenburger Straße 12.** I. A. b. B.: 11 Kleinsiedlungen. 40 Volkswohnungen. 14 Mietwohnungen. 2 Eigenheime. Gepl. B.: 30 Kleinsiedlungen.
- Barth (Pomm.), Stadtbauamt, Baustraße 9.** I. A. b. B.: 100 Volkswohnungen. Gepl. B.: Straßenbauarbeiten und größere Wohnungsbauten.
- Bautzen (Sachs.), Stadtbauamt, Kornmarkt 3-5.** Gepl. B.: Straßen- und Schleusenbauten. Anlegung einer Rieselfeldanlage. Umbau der Kläranlage.
- Bayreuth, Städt. Hochbauamt, Maxstraße 62.** I. A. b. B.: Turnhalle zur Übungsschule bei der Lehrer-Hochschule. Gepl. B.: Stallgebäude für den Viehmarkt. Hitler-Jugend-Heim. Verwaltungsgebäude für das Elektrowerk. Umbau des Feuerhauses. Schwimmbad. SA.-Heimstätten. Schulhauserweiterung St. Georgen.
- Beelitz (Mark), Stadtbauamt, Berliner Straße (Rathaus).** I. A. b. B.: Anbau der Stadtparkasse. Gepl. B.: Städtische Badeanstalt.
- Beeskow (Mark), Stadtverwaltung.** Gepl. B.: 10 Siedlerstellen.
- Belgard (Pomm.), Stadtbauamt, Markt 16-17.** Gepl. B.: Neubau einer 20klassigen Mädchenvolksschule. Neubau eines Hitler-Jugend-Heims.
- Bergzabern (Rheinpfalz), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz, Stadthaus.** Gepl. B.: Neue Zentralkläranlage. Schlachthaus-Neubau. Trink- und Wandelhalle. Straßenneubauten. Abwasserkanalisationen. Schwimmbaderweiterung.
- Berlin C 2, Klosterstraße 47/59, Haupthochbauverwaltung.** I. A. b. B.: Verwaltungsgebäude C, Rolandufer. Umbau Rathaus Königstraße. Neubau Verwaltungsgebäude Tempelhof. Neubau Schwesternhaus des Waisenhauses Alte Jakobstraße. Stadtrandschulen. Krankenhausumbauten. Jugendheime und so weiter. Gepl. B.: Verwaltungsgebäude A, Molkenmarkt. Messebauten, Eröffnungshalle, Vieh- und Schlachthof: Verschiedene Neu- und Erweiterungsbauten, wie: Rinderschlachthaus, Pferdeschlachthaus usw. Verschiedene Stadtrandschulen, Krankenhäuser usw.
- Berlin, Verwaltungsbezirk Prenzlauer Berg, NO 55, Prenzlauer Allee 63, Haus 7, Bauamt.** I. A. b. B.: Umbau des Stadtbades Oderberger Straße. Gepl. B.: Neubau des Heimes der Hitler-Jugend, Hosemannstraße. Wohnungsbauten im Zusammenhang mit dem Jugendheim Hosemannstraße. Neubau des Fuhrhofes IV, Grellstraße. Neu- und Umbauten auf dem Grundstück des Saalbaues Friedrichshain. Um- und Neubau der Berufsschule für das graphische Gewerbe, Danziger Straße. Heim der Hitler-Jugend, Diesterwegstraße. Neubau des Kinotheaters Colosseum mit Vordergebäude, Schönhauser Allee, Ecke Gleimstraße. Umbau und Erweiterung des Sportgebäudes an der Cantianstraße. Umbauten verschiedener Abortanlagen und Turnhallen in den Schulgebäuden usw.
- Berlin, Verwaltungsbezirk Horst Wessel, Bauamt, Berlin NO 18, Palisadenstraße 37.** I. A. b. B.: Dienstgebäude für die vereinigten Standesämter. Gepl. B.: Ein Jugendheim. Um- und Erneuerungsbauten im Horst-Wessel-Krankenhaus. Erweiterung des Kinderheimes Diestelmeyerstraße. Einrichtung eines Gesundheitshauses. Altstadtsanierung.

- Berlin, Verwaltungsbezirk Charlottenburg, Tiefbauverwaltung, Syndikatsangelegenheiten, Rathaus Charlottenburg, Berliner Straße 72-73.** I. A. b. B.: Tiefbauamt: Ausbau der Ost-West-Achse zwischen Bahnhof Tiergarten und Adolf-Hitler-Platz. Umbau der Berliner Straße. Gartenverwaltung: Herichtung der Grundstücke Ruhwald/Bechmann, Spandauer Chaussee 33-39, zu einem Volkspark. Herstellung einer Grünanlage an der Wondalallee. Gepl. B.: Hochbauamt: Neubau des Mommsengymnasiums, I. Bauabschnitt, an der Waldschulallee.
- Berlin, Verwaltungsbezirk Weißensee, Tiefbau, Parkstraße 106.** I. A. b. B.: Neubau einer Berufs- und Siedlerschule. Neubau einer Volksschule in Malchow. Neubau eines Hitler-Jugend-Heimes in Malchow.
- Berlin, Bezirk Prenzlauer Berg, Prenzlauer Allee 63.** I. A. b. B.: Straßenbau: Im Zusammenhang mit der Errichtung von zirka 5000 Wohnungen werden die zur Aufschließung erforderlichen Wohnstraßen gebaut (etwa 2500 Meter). Eine unterirdische Bedürfnisanstalt.
- Gemeinnützige Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft Berlin m. b. H., Bezirk Adamstraße, I. A. b. B.:** 184 Kleinwohnungen in Berlin-Spandau, Pichelsdorfer Straße. Gepl. Bauten: Verschiedene Projekte mit zirka 744 Kleinwohnungen in Spandau, Pichelsdorfer-, Götel-, Wever-, Betcke- und Wörtherstraße.
- Siedlungsstiftung Lichtenrade, Bahnhofstraße 57.** Gepl. B.: Ein 13-Familien-Gruppen-Haus.
- Berlinchen (Nm.), Stadtbauamt, Rathaus, Richtstraße 26.** I. A. b. B.: Krankenhaus-Isolierstation. Gepl. B.: Straßenausbauten. Kleinsiedlungen. Wohlfahrtshaus.
- Bernau bei Berlin, Stadtbauamt, Rathaus.** Gepl. B.: Umbau des Realprogymnasiums. Straßenausbauten.
- Bernburg (Saale), Stadtbauamt, Karlsplatz 37.** I. A. b. B.: Hitlerjugendheime. Straßenausbau. Wohnungsbauten, Siedlungsbauten. Eichamt. Gepl. B.: Wohnungsbauten. Altersheim. Hallenschwimmbad. Siedlungsbauten; Turnhallenneubau. Straßenausbauten. Geländeaufschließungen.
- Betzdorf (Sieg), Amtsbauplatz, Hellerstraße 1 (Rathaus).** Gepl. Bauten: Eine Sportplatzanlage. Neubau einer Kreisberufsschule für den Schulort Betzdorf. Neubau eines Hitler-Jugend-Heimes.
- Beuthen (Oberschl.), Stadtbauamt, Kattowitzer Straße 18.** I. A. b. B.: Volksschule. Krankenhauserweiterung. Kommunalfriedhof. Straßenreinigungsamt. Umbauten im Schlachthof. Sparkasse. Wohnungsbauten. Gepl. B.: Gewerbliche Berufs- und Handelsschule. Gefrierhaus im Schlachthof. Altersheim. Hitler-Jugend-Heim. Zwei Turnhallen. Erweiterung der Gewächshausanlagen. Erweiterung der biologischen Reinigungsanlage. Wohnungsbauten.
- Bietigheim (Württ.), Stadtbauamt, Fritz-Kröber-Straße 9.** I. A. b. B.: NS-Kindergarten. Gepl. B.: Erstellung von Volkswohnungen. Schulhausneubau. Errichtung einer Kläranlage.
- Bingen (Rhein), Stadtbauamt, Kirchstraße 3.** I. A. b. B.: II. Siedlungsabschnitt: 15 Siedlungen. 32 Volkswohnungen. Gepl. B.: Schlachthaus. Stall für Faseltiere. Erweiterung Burg Klopp. III. Siedlungsabschnitt mit zirka 10 Siedlungen. Massivbrücke über den Morgenbach. Verkehrsamtsgebäude. Garagenbau für die städtischen Fahrzeuge.
- Bischofsburg (Ostpr.), Stadtbauamt, Spiringstraße 6.** Gepl. B.: Ausbau der Höheren Schule mit Direktorwohnhaus. 25 Kleinsiedlungen am Kraxsee. Jugendheim. Ausbau der Erich-Koch-Straße und Hindenburgstraße (Ortsdurchfahrten der Reichsstraße 127, 128). Verlegung von Wasserleitungen für Siedlungen.
- Bitterfeld, Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Eigenheimsiedlung der Stadt mit 90 Wohnungen. Wohnhausbauten der I. G. Farbenindustrie mit 150 Wohnungen. Gepl. B.: Gem. Wohnungsbauverein Bitterfeld, e. G. m. b. H., 54 Volkswohnungen. Handwerksbau-A.-G. Halle 40 Angestelltenwohnungen. Gagfah 29 Eigenheime.
- Bleicherode (Harz), Stadtbauamt.** I. A. b. B.: Schulneubau (I. Bauabschnitt). Gepl. B.: Schulneubau. Neubau einer Landwirtschaftsschule.
- Bobrek-Karl (O.-Schl.), Gemeindebauamt, Bergwerkstraße 43.** Postamt 1. Gepl. B.: Ausbau des Straßennetzes.
- Böblingen, Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Sammelkläranlage. Gepl. B.: Freibadanlage. Schlachthoferweiterung. Neue Wasserversorgung. Hitler-Jugend-Heim. Wohnsiedlung für 92 Siedler und Eigenheime.
- Böhlitz-Ehrenberg (Sachsen), Bauamt, Hindenburgstraße 10.** I. A. b. B.: 20 Siedlerstellen für Kinderreiche, 15 desgl. für Stamarbeiter. Gepl. B.: 100 Volkswohnungen. Jugendheimbau. Straßen- und Schleusenbauten. Vergrößerung des Waldbades. Umbau der Heberanlage im Wasserwerk.
- Borken (Westf.), Baupolizeibehörde bzw. Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Hitler-Jugend-Heim. Gepl. B.: Neubau eines Katasteramtes.
- Borkum, Gemeinde-Bauamt, Nordseebad Borkum, Rathaus.** I. A. b. B.: Dränage des Flugplatzes. Umstellung des E.- und W.-Werkes von Dampf auf Elektrizität. Schaffung neuer Büro- und Betriebsräume für das E.- und Wasserwerk. Gepl. B.: Moderne Wasseraufbereitungsanlage für das Gemeindewasserwerk. Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes auf dem Landflughafen der Gemeinde mit Büros für die Luftaufsicht Deutsche Lufthansa und Platzmeisterwohnung. Neubau eines Verkehrsbüros. Ausbau der Geschäftsräume für den Tattersall. Innerer Ausbau der Wandelhalle. Meliorationsarbeiten im Außendeichsgelände.
- Brachelen (Rhld.), Behörde Brachelen, Hauptstraße 157 a.** I. A. b. B.: Zwei Wohnhäuser in Kanderath.
- Brand (Rhld.), Gemeindebauamt, Hochstraße.** Gepl. B.: Erweiterung des Kanalnetzes und Ausbau von Straßen.
- Brand-Erbisdorf (Sachsen), Stadtbauamt, Rathaus.** Gepl. B.: Neubau einer Berufsschule.
- Breslau, Bauverwaltungen, Blücherplatz 16, III.** I. A. b. B.: Jahrhunderthalle (Ausbau). Sportfeld (Neubauten für das Turnfest). Südosthalle. Umbau Bürgerobdach. Neubau Feuerwache Bohrauer Straße. Neubau Schule Pilsnitz. Neubau Schule Goldschmieden. Lohebrücke im Zuge der Striegauer Straße. Neubau Ufermauer Wassergasse oberhalb der Wilhelmsbrücke. Gepl. B.: Neubau-Infektionshaus am Wenzel-Hancke-Krankenhaus. Erweiterungsbau des Säuglingskrankenhauses. Umbau Stadtarchiv. Schulneubau Rosenthal. Schulneubau Dürrgoy. Schulneubau Bischofswalde. Schulneubau Mariahöfchen. Schulneubau Kl.-Mochbern. Erweiterungsbau der Landesmusikschule. Neubau des großen Wehres. Neubau der Ufermauer des großen Wehres. Verbreiterung der Eisenbahnunterführung Wichelhausallee.
- Brieg (Bez. Breslau), Stadtbauamt, Bismarckstraße 9.** I. A. b. B.: Strandbad Brieg. Forsthaus Leubusch. Kanalisation und Befestigung des Querweges. Verschiedene kleinere Straßenausbauten. Ausbau der Pampitzer Straße. Gepl. B.: Umbau des Stadttheaters. Neubau Isolierstation Krankenhaus, 60 Betten. Umbau Rathaus. Ausbau Piastenschloß. Ausbau des Weinbergweges.
- Bruchsal (Baden), Stadtbauamt, Moltkestraße 17.** I. A. b. B.: Volksschulneubau.
- Büdeltsdorf, Gemeindebauamt, Hollerstraße 3.** I. A. b. B.: Zehn Siedlungen.
- Büderich b. Düsseldorf, Der Bürgermeister, Adolf-Hitler-Str. 20.** I. A. b. B.: Hitlerjugendheim. Gepl. B.: Turnhalle, Parteiheim, Strandbad, ca. 30 Privatbauten.
- Burgsteinfurt, Stadtbauamt, Wasserstraße 31.** Gepl. B.: Zweites Staatsjugendheim.
- Burscheid, Stadtbauamt.** I. A. b. B.: Kanalbau. Gepl. B.: Haus der Hitlerjugend. Feuerwehr-Haus.
- Coburg (Bayern), Stadtbauamt (Rathaus).** I. A. b. B.: Um- und Erweiterungsbau Schlachthof, 1. Teil. Viehmittelmarkt. Gepl. B.: Sparkassen-Neubau, Polizeigebäude. Friedhofshallen-Umbau. Um- und Erweiterungsbau Schlachthof, 2. Teil. Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten Morizkirche. Turnhalle Rückertschule. Instandsetzung Nikolai-kirche. Kläranlage. Um- und Neubau mit Erweiterung des Kanalnetzes. Straßenausbauten.

Wilh. Junker, Babelsberg

Straßen- und Wegebau

Wilhelmstraße 42
Ruf Potsdam 7903

W. Schönbeck & Co., Inh.: Paul Schönbeck

Maurer- und Zimmermeister :: BABELSBERG
Plantagenstraße 14/16 Ruf Potsdam 7051

August Petrick Elektromeister Babelsberg

Wallstraße 38 Ruf Potsdam 8453
Elektrische Licht-, Kraft- und Pumpenanlagen

Hugo Menze, Babelsberg

Bauausführungen

Bethlehem-Kirchplatz 13
Ruf Potsdam 7015

- Coesfeld (Westf.), Stadtbauamt, Rosenstraße 3.** I. A. b. B.: 21 Kleinsiedlungen. Rathausneubau. Gepl. B.: 20 Volkswohnungen. HJ.-Heim. Kleinsiedlung.
- Colditz (Sachsen), Baupolizeiamt, Markt 1 (Rathaus).** I. A. b. B.: Sechs-Familienwohnhaus an der Sophienstraße.
- Crimmitschau (Sachsen), Stadtbauamt, Stadthaus II, Kirchpl. 7.** Gepl. B.: 52 Volkswohnungen. Ein Fünffamiliendoppelhaus. Verbreiterung der Werdauer und Kitscherstraße. Ausbau der Admiral-Scheer-Straße. Siedlungsstraßen. Staubbundene Decken.
- Crivitz i. M., Bürgermeister der Stadt Dr. Boueke, Rathausstraße 1.** Gepl. B.: Bau eines Gemeinschaftshauses in den kommenden drei Jahren sowie Bau eines HJ.-Heimes.
- Crossen (Oder), Stadtbauamt, Rathaus (Marktplatz).** Gepl. B.: Hitlerjugendheim. Schlachthoferweiterungsbau. Turnhallenausbau. Verschiedene Straßenbauten.
- Cuxhaven, Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: 60 Kleinstwohnungen. Gepl. B.: 120 Wohnungen. 20 Kleinstwohnungen. Rathausanbau. Lesehalle.
- Datteln (Westf.), Amtsbauamt, Hafenstraße 17.** I. A. b. B.: Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Datteln. Ortsfahrbahn Straße der SA. von Heibeck bis Adolf-Hitler-Straße in Datteln. Befestigung der Marktstraße in Datteln. Gepl. B.: Schulneubau Floesheim. Berufsschule Datteln (Erweiterung). Verschiedene Straßenbauten und Straßenkanalisationen.
- Delmenhorst, Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: HJ.-Heim. Eigensiedlungen. Gruppensiedlungen. Volkswohnungen. Schulerweiterungsbauten. Gepl. B.: Schule. Wohnungsbauten. Erweiterung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation. Straßenbau.
- Dessau, Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Tiefbau: Straßenbauten: Ausbau und Verbreiterung der Kühnauer Straße, Bernburger Straße, Huttenstraße. Kanalbauten: Kabelweg, Eiserbeckstraße, Yorckstraße. Hochbau: Schweinemästerei. Gepl. B.: Tiefbau: Straßenbau: Wohn- und Siedlungsstraßen im Stadtgebiet, Umgehungsstraße D.-Roßlau (Südstr.), Haideburger Straße (Reichsstr. 184). Kanalbau: Teilkanalisation D.-Roßlau einschl. Abwasserverregnung. Straßenbeleuchtung: Fortsetzung der Modernisierung der Beleuchtung der Hauptverkehrsstraßen. Brückenbau: Brücke über die Rossel (Südstr.). Hochbau: Gefolgschaftswohnungen. Krankenhausneubau. HJ.-Heim. Schwesternwohnhaus.
- Detmold (Lippe), Stadtbauamt, Rathaus.** Gepl. B.: Die Ravensberger Heimstätte plant die Errichtung von 40 Kleinwohnungsstätten sowie 30 Mietwohnungen auf städt. Gelände.
- Dieburg (Hessen), Bürgermeisterei, Markt 3.** Gepl. B.: Bau eines Leichenhauses beim städt. Friedhof.
- Dillingen (Donau), Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Schwimmbad.
- Dinkelsbühl, Stadtbauamt, Segringer Straße 30.** I. A. b. B.: Renovierungsarbeiten (Steinmetzarbeiten) an der St. Georgskirche. Gepl. B.: Zentralschulhaus. Haus der Jugend.
- Dippoldiswalde (Sachs.), Bürgermeister, Rathaus.** I. A. b. B.: Siedlungsbauten. Gepl. B.: Siedlungsbauten. Instandsetzungsbauten.
- Döbeln (Sachsen), Stadtbauamt, Hindenburgplatz 1, Rathaus.** Gepl. B.: Krematorium. Brücke über die Mulde. Freibadanlage.
- Dörlau, Bez. Halle, Der Bürgermeister, Ostraustraße 23.** Gepl. B.: Erweiterung des Straßennetzes.
- Dramburg (Pomm.), Stadtbauamt, Kleine Marktstraße 5.** Gepl. B.: Bau eines HJ.-Heimes. 15 Stadtrandsiedlungen. Ein Wohnhausneubau an der Adolf-Hitler-Straße. Umbau des ehem. Finanzamtes zur Mittelschule. Umbau der Volksschule. Straßen- und Bürgersteigsbefestigungen. Straßenneubauten. Trockenlegung von Bruchflächen in der Stadtforst Schweinhausen.
- Dresden, Bauämter, Ringstraße 19.** Gepl. B.: Erweiterungsbau 23. Volksschule. Waldfriedhof „Junge Heide“ mit Krematorium. Neubau Haus 27 im Rudolf-Heß-Krankenhaus. Umbau Altes Haus im Krankenhaus Friedrichstadt.
- Drossen, Stadtbauverwaltung, Rathaus, Neuer Markt.** Gepl. B.: Fortführung der Kleinsiedlung. Bau eines HJ.-Heimes.
- Dudweiler (Saar), Gemeindebauamt, Straße des 13. Januar 5/7.** I. A. b. B.: Ausbau von Wirtschaftswegen, Entwässerungskanälen, Siedlungswegen. Zusatzsiedlung und Volkswohnungen. Erweiterung von Parkanlagen. Gepl. B.: Bau eines HJ.-Heimes. Siedlungs- und Volkswohnungsbauten.
- Dülmen (Westf.), Stadtbauamt, Rathaus, Markt.** I. A. b. B.: Feuerwehrgerätehaus mit Luftschutzkeller. Gepl. B.: Durchführung eines großzügigen Siedlungsprogrammes.
- Düsseldorf, Bauverwaltung.** I. A. b. B.: 1. Errichtung von 200 Stallungen zu den Volkswohnungen am Tannenhof. 2. Neubau eines Laboratoriums- und Betriebsgebäudes für die Kokerei der Stadtwerke. 3. Erweiterung des Getreidespeichers im Hafen. 4. 120 Volkswohnungen in Geschoßbauweise; 152 Volkswohnungen in ländlicher Bauweise; 54 Kleinsiedlerstellen. Gepl. B.: 1. Neubau einer Volksschule am Tannenhof in Eller. 2. Errichtung einer Schweinemastanstalt für die NSV. 3. Strandbaderweiterung am Stadion. 4. Erweiterung der Schule in Lohausen. 5. Neubau eines Rathauses. 6. Errichtung einer Familienhaussiedlung für die Beamten der Stadt. 7. Neubau einer Chirurgischen Klinik. 8. Neubau einer Kindertagesstätte an der Straße Werstenerfeld. 9. Bau zweier Feuerwachen. 10. Neubau einer Volksschule in Oberkassel.
- Duisburg, Städtische Bauverwaltung.** I. A. b. B.: Fertigstellung des Hallenschwimmbades Hamborn. Erweiterungsbauten an zwei Schulen. Bau eines Schwesternheimes der Frauen- und Kinderklinik. Dauerkleingartenanlage für 800 Kleingärtner. Ersatz eines massiven Dreigelenkbogens der Ruhrbrücke durch stählernen Ueberbau (90 to). 100 Volkswohnungen. Gepl. B.: Kaufmännische Berufsschule. Neuer Friedhof im Stadtteil Hamborn. Erweiterung des Stadthauses. Neue Feuerwache Hamborn. Erweiterungsbau des bakteriologischen Institutes. Neubau einer Turnhalle in Neuerkamp. 15 km Radfahrwege. Bahnhofsvorplatz, Osteingang des Hauptbahnhofes. 16 km Abwasserkanäle und Rückhaltebecken. 100 Volkswohnungen. Drei HJ.-Heime.
- Eberswalde, Stadtbauamt, Breite Straße 42-43 (Rathaus), Zimmer 18-30.** I. A. b. B.: Neubau Bürgerschule Westend. Neubau Wasserwerk, Brunnenstraße. Gepl. B.: Neubau eines Wirtschaftsgebäudes für die städt. Oberförsterei. Erweiterungsbau des städt. Krankenhauses. Pflasterung mehrerer Straßenzüge.
- Ehingen (Donau), Stadtbauamt, Rathaus.** Gepl. B.: Errichtung einer großen Zellstoffabrik durch die Schwäbische Zellstoff-A.-G., Ehingen (Donau).
- Eichstätt (Bayern), Stadtbauamt, Marktplatz, B 138 (Rathaus).** I. A. b. B.: Neubau einer Jugendherberge. Umbau des Stadttheaters. Gepl. B.: Neubau einer Landwirtschaftsschule.
- Eilenburg, Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: 194 Volkswohnungen. Gepl. B.: Hitlerjugend-Heim. Erweiterungsbau der Ostschule.
- Einbeck, Stadtbauamt, Rathaus.** Gepl. B.: Verlegung eines Regenwasserkanals vom Teichenweg bis zum Mühlenkanal, rd. 3 km. Brauchwasserleitung im Teichenweg und Negenborner Weg, rd. 4 km. Ausbau des Teichenweges mit Kleinpflaster, rd. 20 000 qm. Ausbau des Sülbecksweges mit Packlage und wassergebundener Schotterdecke, rd. 2500 qm.
- Eisenberg (Thür.), Stadtbauamt, Rathaus (Schloß).** I. A. b. B.: Ausbau der Geraer Straße. Neupflasterung der Leipziger Straße. Neubau der Stadtparkasse. Neubau eines Hauses der NSDAP. Neubau von 14 Siedlerstellen. Gepl. B.: Ausbau der Prinzenstraße. Neubau eines HJ.-Heimes. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Neubau eines Freibades. Neubau von Angestelltenheimen.
- Eislingen (Fils), Stadtbauamt, Stuttgarter Straße 18 (Altes Rathaus der früheren Gemeinde Kleineislingen).** Gepl. B.: Tiefbauarbeiten.
- Elbing (Westpr.), Stadtbauverwaltung, Friedrich-Wilhelm-Platz 8/9.** I. A. b. B.: Landschulheim. Krankenhausweiterung. Gepl. B.: Ehrenmal. Jugendheim. 16klass. Volksschule.
- Elmsborn (Holstein), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 30.** I. A. b. B.: Krankenhausweiterungsbau. Gepl. B.: Berufsschule. Flußbadeanstalt. Erweiterung der Kanalisation. Vorstadt. Kleinsiedlung. Volkswohnungen.
- Emmerich (Rhd.), Stadtbauamt, Geistmarkt 1.** I. A. b. B.: 24 Werkwohnungen der Fa. Noury & v. d. Lande, G. m. b. H. Gepl. B.: Rathausneubau. HJ.-Heim. 24 Siedlungshäuser am oberen Eikelnberg. Ein Gefolgschaftshaus für die Fa. Deutsche Gasolin A.-G. 25 Werkwohnungen f. d. Fa. Noury & v. d. Lande, G. m. b. H. 4 Oeltanks der Fa. Oelwerke Germania, G. m. b. H.

Heinrich Esser, Düsseldorf

Kronenstraße 2 · Palmenstraße 25 · Fernsprecher 15136 · Gegründet 1878

Kunstschmiede · Bronze-, Bau- und Eisenkonstruktionsarbeiten · Eisen- und Scherengitterbau pp.

- Emsdetten** (Westf.), **Bauamt**, Hindenburgstraße 20. I. A. b. B.: Bau einer Badeanstalt für rd. 100 000 RM. Bau eines Feuerwehrgerätehauses mit anschließender Turnhalle für rd. 70 000 RM. Bau einer Kreisberufsschule (Bauherr: Kreis Steinfurt). Gepl. B.: HJ.-Heim mit einem Kostenaufwand von 90 000 RM. NSV.-Kindergarten mit 30 000 RM. Schulungslager für den weibl. RAD. 14 Kleinsiedlungen. Straßen- und Kanalbauten.
- Epe** (Westf.), **Gemeindebauamt**, Hermann-Göring-Straße 32. Gepl. B.: Neubau und Ausbesserungsarbeiten von Straßen. Neu- bzw. Umbau der Gemeindeparkasse.
- Eppingen** (Baden), **Stadtbauamt**, Adolf-Hitler-Straße 1. Gepl. B.: Kleinsiedlungen. Feuerwehrhaus. Rathaus-Renovierung und -Umbau. Schüleraborte.
- Erding** (Bayern), **Stadtbauamt**, Schlachthausstraße 3. Gepl. B.: Ein Knabenschulhaus mit Turnhalle. 75 Arbeiterwohnhäuser.
- Erkelenz**, **Stadtbauamt**, Adolf-Hitler-Platz 13. I. A. b. B.: Arbeitsamt.
- Erkner** bei Berlin (Kreis Niederbarnim), **Gemeindebauamt**, Friedrichstraße 8. Gepl. B.: Ausbau der Friedrich- und Hübnerstraße als Zubringerstraßen zur Reichsautobahn.
- Erwitte**, Kreispolizeibehörde Lippstadt. Gepl. B.: 25 Siedlerstellen in Erwitte.
- Eschweiler** (Kreis Aachen), **Stadtbauamt**, Kaiserstraße 50. I. A. b. B.: 115 Volkswohnungen, und zwar 20 Wohnungen am Weg Krotshäuser, 25 Wohnungen an der Stein- und Vulligstraße, 40 Wohnungen an der Sophienstraße. Gepl. B.: DAF-Siedlung mit 102 Siedlerstellen am Jägerspfad in Eschweiler.
- Essen**, **Baudezernat**, Deutschlandhaus. I. A. b. B.: Reichsgartenschau.
- Euskirchen**, **Stadtbauamt**, Adolf-Hitler-Straße 1. I. A. b. B.: Größerer Rathausanbau. Gepl. B.: Erweiterungsbau an der Emil-Fischer-Oberschule. Umbauarbeiten am Rathaus.
- Eutin** (Holst.), **Städt. Bau- und Verkehrsamt**, Markt 1. Gepl. B.: Um- und Erweiterungsbau der Knabenschule und der Mädchenschule. Turnhalle für die Knabenschule. Verbandsberufsschule.
- Fellbach** (Württ.), **Stadtbauamt**, Cannstatter Straße 16. Gepl. B.: Schulhausneubau. Uebungsfeld zu einer Sportanlage. Erweiterung des Kanalisations-, Gas- und Wasserleitungsnetzes. Straßenbauten.
- Flensburg**, **Bauverwaltung**, Rathaus, Holm 7. I. A. b. B.: Um- und Erweiterungsbau des Grenzlandtheaters. Gepl. B.: Schulbau.
- Flöha**, **Stadtbauamt**, Adolf-Hitler-Straße 40. I. A. b. B.: Ein Ein- und ein Zweifamilienwohnhaus. Gepl. B.: 72 Volkswohnungen. Ein Verwaltungsgebäude. Ein Fünffamilienwohnhaus mit Werkstattgebäude. Ein Geschäftshaus mit mehreren Wohnungen. Zwei Dreifamilienwohnhäuser. Eine Apotheke. Zwei Erbhöfe.
- Forst** (Lausitz), **Stadtbauamt**, Markt Nr. 10. I. A. b. B.: 16 Kleinsiedlungen. Einrichtung einer Frauenschule. Gepl. B.: Schulturnhalle. HJ.-Heim. Umbau Volksschule 2. Bürogebäude Städt. Werke. Kleinsiedlungen.
- Frankenberg** (Sachsen), **Stadtbauamt**, Markt 15. I. A. b. B.: 1. Anbau an die Schweinemästerei. 2. Einbau von 2 Landarbeiterwohnungen in das Lindenhofgut. 3. Neubau der Ludentorff-Straße. 4. Ausbau der Schloßstraße. Gepl. B.: 1. Errichtung einer Freibade-Schwimmanlage mit Beckenbad und Strandbad. 2. Volkswohnungsbauten. 3. Neubau einer Umgehungs- und Zubringerstraße für die Reichsautobahn. 4. Neubau der Georg-Hager-Straße (Anbau von Volkswohnungen). 5. Neubau der Straße An der Hammerbleiche (Anbau von Werksiedlungs- und Einfamilienhäusern). 6. Ausbau der Winklerstraße (Weichasphaltbetondecke). 7. Ausbau der Freiburger Straße von Kirchgasse bis Körnerstraße (Weichasphaltdecke). 8. Ausbau der Horst-Wessel-Straße von Schloßstraße bis Moltkestraße. 9. Ausbau der Freiburger Straße von Körnerstraße bis Adolf-Hitler-Straße (Kleinpflaster).
- Frankenthal** (Pfalz), **Stadtbauamt**, Kreuzgang 4 u. 6. I. A. b. B.: Schlachthausneubau. Gepl. B.: Berufsschule. Feierabendhaus.
- Frankfurt** (Oder), **Stadtbauverwaltung**, Rathaus. I. A. b. B.: Neubau für die Stadtparkasse. Gepl. B.: HJ.-Heim.
- Fraustadt** (Grenzmark Posen-Westpr.), **Stadtbauamt**, Markt, Rathaus. Gepl. B.: Freibadeanstalt.
- Frechen** (Rhld.), **Gemeindebauamt**, Antoniterstraße 1. I. A. b. B.: Umbau des Sitzungssaales im Rathaus. Bau einer Gemeinschaftswaschküche. Gepl. B.: Hochbau: Feuerwehrgeräte- und Kameradschaftshaus. Fünf Zweifamilienhäuser. Tiefbau: Straßenbauten. Kanalisation einzelner Straßen. Bau einer Kläranlage.
- Freiburg** (Breisgau), **Städt. Hochbauamt**, Neues Rathaus. I. A. b. B.: Erweiterungsbau des Marienbades. Werkstättengebäude bei der Pumpstation der städt. Wasserwerke. Gepl. B.: Neubau der Handelsschule. Volkswohnungen. Siedlungsbauten. Abbruch und Neubau des „Wilden Mannes“.
- Freiburg i. Schles.**, **Stadtbauamt**, Rathaus. Gepl. B.: Tiefbau: Straßenbauten innerhalb des Stadtgebietes. Neupflasterungen und Teerstraßen. Hochbau: Bau von Volkswohnungen (vorläufig 28) und Kleinsiedlungen. Bau eines HJ.-Heimes und angeschlossenen Gemeinschaftshauses. Umbau der Berufsschule. Gebäudeunterhaltungsarbeiten.
- Freising** (Oberbay.), **Städt. Bauamt**, Mittl. Hauptstraße 533. I. A. b. B.: Sportplatz. Gepl. B.: NS. Kindergarten. Städt. Mädchenheim. Sportplatz.
- Freital** (Sachsen), **Stadtbau- und Siedlungsamt**, Hauptstraße 22. I. A. b. B.: Geschäfts- und Wohnhaus. 130 Wohnungen in dreigeschossiger Bauweise. 42 Volkswohnungen. 40 Heimstätten (Gagfah). Gepl. B.: Krankenhaus-Erweiterungsbau. 300 Volkswohnungen. 175 Kleinsiedlungen.
- Friedberg** (Oberbay.), **Stadtverwaltung**. Gepl. B.: Schulhaus und Turnhalle.
- Friedeberg** (Nm.), **Stadtbauamt**, Markt 3. Gepl. B.: HJ.-Heim. Sparkassenumbau.
- Friedrichsthal** (Saar), **Gemeindebauamt**. I. A. b. B.: Schulhaus-erweiterungs- und Turnhallenneubau. Gepl. B.: 40 Kleinsiedlungen.
- Fröndenberg** (Ruhr), **Am Fröndenberg** 2. Gepl. B.: HJ.-Heim.
- Fulda**, **Stadtbauamt** (Stadtschloß). I. A. b. B.: Jugendherberge. Dienstwohngebäude. 1405 Meter lange Umgehungsstraße. Gepl. B.: Jugendheim. Ausbau der Stadtsäle. Schlachtviehstallungen. Viehversteigerungshalle. Kleinsiedlerstellen. Volkswohnungen. Aufschließung von Siedlungsgelände. Straßenneubauten. Größere Kanalisationsanlagen.
- Fürstenberg** (Meckl.), **Der Bürgermeister**, Rathaus. Gepl. B.: 15 Kleinsiedlungen. 20 Volkswohnungen.
- Gaggenau** (Baden), **Stadtbauamt**, Rathaus. Gepl. B.: Erstellung von 100 Kleinsiedlungsbauten und acht Volkswohnungen durch die Bad. Heimstätte in Karlsruhe. Erstellung eines HJ.-Heimes.
- Gardelegen**, **Stadtbauamt**, Sandstraße 401. I. A. b. B.: 24 Siedlerstellen. 28 Volkswohnungen. Gepl. B.: Zwei Bedürfnisanstalten. Turnhallenneubau. 24 Siedlerstellen. Straßeneupflasterungen. Erweiterung des Wasserwerkes.
- Geislingen-Steige** (Württ.), **Stadtbauamt**, Hindenburgstraße 1. I. A. b. B.: Erstellung einer Bergarbeiter-Siedlung mit zusammen 350 Wohnungen im Gewand Mittl. Boden und Dürrwiesen. Gepl. B.: Hauptkanal-Teilstück in der Stuttgarter Straße.
- Geithain**, **Bürgermeister**, Rathaus. Gepl. B.: Heim der HJ.
- Geldern** (Niederrhein), **Stadtbauamt**, Nordwall 57. Gepl. B.: Neubau eines Hauptzollamtes. Bau von Beamtenwohnungen und Kleinsiedlungen.
- Gelenau** (Erzgeb.), **Rathaus**. I. A. b. B.: 1. Wirkschule. 2. Thingplatz. 3. Ausbau von Straßenzügen. 4. Wasserschürfungsarbeiten. Gepl. B.: 1. Turnhallen-Um- und Erweiterungsbau. 2. Bad-Um- und Erweiterungsbau. 3. Erstellung von 10 Kleinsiedlungshäusern. 4. Errichtung eines Wartehäuschens für die KVG. Sachsen. 5. Um- und Erweiterungsbau der bestehenden Rathausgebäude (Planung). 6. Ausbau verschiedener Straßen. 7. Um- und Neugestaltung von Grünanlagen. 8. Planung eines HJ.-Heimes.
- Gemünd-Eifel**, **Ortspolizeibehörde**, Adolf-Hitler-Straße 155. Gepl. B.: HJ.-Heim. NSV.-Burg.
- Genthin**, **Prov. Sachsen**, **Stadtbauamt**, Adolf-Hitler-Straße. I. A. b. B.: NSV.-Kinderhort-Neubau. Gepl. B.: Rathaus-Erweiterung. Größere Straßenbauten. Größere Siedlungsvorhaben: a) der Wohnblock-Ges. f. Wohnhausbauten m. b. H., Berlin W 8.; b) der Fa. Henkel, Genthin; c) der Mitteldtsch. Heimstätte Magdeburg (Kleinsiedlung); d) der NSKOV.
- Gera**, **Stadtbauamt**, Markt. Gepl. B.: Neubau verschiedener Wohn- und Geschäftshäuser im Zuge der Altstadtanierung an der Zschochernstraße und Greizer Straße. Neubau des Stadtbades. Neubearbeiten im Städt. Schlachthof. Einrichtung von Hitlerjugendheimen. Erweiterung Kapelle Ostfriedhof. Neubau von Volkswohnungen. Neubau von SA.-Sied-

- lungen. Umgestaltung der Hofwiesen und verschiedener Straßen. Kanalneubauten.
- Gernsbach** (Murgtal), Stadtbauamt, Igelbachstraße 12. Gepl. B.: Schlachthausneubau. Erbauung eines Eisenbetondeges über die Murg, etwa 80 Meter lang. Erweiterungsbau des städt. Krankenhauses.
- Gevelsberg** (Westf.), Stadtbauamt, Rathaus. I. A. b. B.: Notwohnungen. Gepl. B.: Isolierstation im Städtischen Krankenhaus. Straßenausbau im Stadtgebiet. Kanalverlegung.
- Geyer** (Sachsen), Stadtbauamt, Altmarkt 80 (Rathaus). Gepl. B.: Fabrikweiterungsbau der Firma E. Richard Dietzsch, Strumpffabrik.
- Gladbeck i. W.**, Städt. Hoch- und Tiefbauamt, Hochstraße 2 (Rathaus). I. A. b. B.: a) **Hochbau**: 1. Unterkellerung des Arbeitsdienstlagers und Einbau einer Heizungsanlage. 2. Verbesserung am Schlachthof, Umbau und Verbesserung der Großvieh-Kuttelei und des Düngerhauses. Herstellung einer Gefrieranlage für finniges Fleisch. 3. Instandsetzungsarbeiten an den öffentlichen Gebäuden, Betrieben, Schulgebäuden und Wohnungen. b) **Tiefbau**: 1. Ausbau der Verbandsstraße (NS. VI b). 2. Ausbau der Feldhauerstraße. 3. Ausbau Schlageterstraße. 4. Ausbau Kampstraße. 5. Ausbau Lötzener Straße. 6. Ausbau Oppelner Straße. 7. Ausbau Winkelstraße. 8. Verbreiterung der Brücke an der Horsterstraße über den Nattbach. 9. Herstellung von Radwegen in der Bottroper und Horsterstraße. Gepl. B.: a) **Hochbau**: 1. Neubau eines Fuhrparkgebäudes. 2. Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Gladbeck-Mitte. 3. Desgleichen in Gladbeck-Brauck. 4. Umgestaltung und Verbesserung der beiden Waisenhäuser zwecks Zusammenlegung der Waisenkinder und der Insassen des Altersheimes. b) **Tiefbau**: 1. Weiterführung der Verbandsstraße (VI d). 2. Ausbau Boystraße. 3. Ausbau Landstraße von der Knickmann- bis Klarstraße. 4. Ausbau Marienstraße. 5. Ausbau Scheideweg. 6. Ausbau Herbertstraße. 7. Ausbau Elfriedensstraße. 8. Ausbau Heinz-Oetting-Straße. 9. Ausbau Johannesstraße. 10. Bürgersteige in versch. Straßen. 11. Kanal Brunnenstraße. 12. Kanal Horsterstraße vom Nattbach bis Taubestraße. 13. Kanal Taubestraße. 14. Kanal Adlerstraße. 15. Kanal Diepenbrockstraße.
- Glauchau** (Sachsen), Stadtbauamt, Markt 1. Gepl. B.: Erweiterung Spinnstoffwerk. Fortführung der Großsiedlung Glauchau-Gesau.
- Goch**, Stadtbauamt, Vofstraße 2. I. A. b. B.: Siedlung. Straßenausbauten. Gepl. B.: Schulumbau. Kanalisation. Volkswohnungen. Brücken- und Straßenausbau.
- Gollnow** (Pomm.), Stadtbauamt, Baustraße 6. Gepl. B.: 1. Erweiterung der Stadtrand-siedlung Helgenfeld um 36 Kleinsiedlungen. 2. Bau von 12 Volkswohnungen in Helgenfeld und 100 Volkswohnungen in den Schwarzen Bergen. 3. Bau eines HJ.-Heimes in der St.-Georgen-Straße. 4. Umbau des früheren Kreisgesundheitsamtes in der Neuen Verkehrsstraße zu einer Berufsschule. 5. Errichtung eines Brandhauses für den Reichsluftschutzbund. 6. Bau eines Gerätehauses für die Feuerwehr in der Siedlung Helgenfeld. 7. Neu- bzw. Umpflasterung verschiedener Straßen.
- Gonsenheim b. Mainz**, Bauabteilung der Gemeinde. Gepl. B.: 1. Schwimmbad. 2. Feuerwache mit Sanitätsstation. 4. Unterirdische Bedürfnisanstalt. 4. Kriegerehrenmal.
- Göppingen** (Württ.), Stadtbauamt, Pflugstraße 15. I. A. b. B.: Siedlungsbauten. Sammelkläranlage. Gepl. B.: Hitlerjugendheim. Städt. Straßen und Kanäle.
- Goslar** (Harz), Stadtbauamt, Am Markt 6. Gepl. B.: Großes Siedlungsprogramm.
- Gotha** (Thür.), Städt. Bauverwaltung, Hauptmarkt 3. I. A. b. B.: Bau einer Wasseraufbereitungsanlage. Turnhalle. Lutherschule. 30 Kleinwohnungen an der Saarstraße. Schweinemästerei. Gepl. B.: 40 Kleinstwohnungen. Umbau eines Gebäudes zu einem HJ.-Heim. Anbau an die Aufbauschule. Neubau einer öffentlichen Bedürfnisanstalt.
- Grabow** (Meckl.), Der Bürgermeister. I. A. b. B.: Erweiterungsbau der Volksschule. Gepl. B.: Siedlungsbauten. Bau einer Turnhalle.
- Grabendorf**, Bürgermeisteramt. I. A. b. B.: Ein Einfamilienhaus. Gepl. B.: Vorläufig nur zwei Einfamilienhäuser.
- Gräfenberg** (in Pomm.), Stadtbauamt. I. A. b. B.: 16 NSKOV.-Siedlungen. 20 Kleinsiedlungen der Pommerschen Heimstätte. Ein Vier-Familienhaus. Gepl. B.: Weitere 40 Volkswohnungen. 20 Kleinsiedlungen. Ein Vier-Familienhaus. Eine Arbeitsamtsnebenstelle. Schlachthofweiterung. 700 Meter Straßenpflasterung. Straßenplanierungen, Bürgersteigbefestigungen. Teilkanalisation.
- Greifswald** (Pomm.), Stadtbauamt, Rathaus. I. A. b. B.: Schlachthofweiterung. Gepl. B.: HJ.-Heim. Wohnungs- und Siedlungsbauten. Straßenausbauten. Gärtnerische Anlagen. In der Planung begriffen: Hallenschwimmbad.
- Greven**, Landkreis Münster, Bauamt, Marktstraße 16. I. A. b. B.: a) Bau eines Sportstadions an „Schöneflieth“. Neubau einer Textillherwerkstatt an der Berufsschule. Neubau von 19 Kleinsiedlerstellen durch die Westfälische Heimstätte in Münster. (Sämtliche Bauvorhaben werden in der Gemeinde Greven ausgeführt). b) Schulbau der Gemeinde Greven links der Ems, Aldrurt.
- Grevenbroich** (Rhld.), Stadtbauamt, Klosterplatz. I. A. b. B.: 51 Kleinsiedlerstellen. Gepl. B.: 1. Neubau Jugendheim. 2. Neubau Badeanstalt. 3. Um- und Erweiterungsbau der Berufsschule. 4. 25 Kleinsiedlerstellen. 5. 80 Eigenheime.
- Grimma** (Sachs.), Stadtbauamt, Markt 17. I. A. b. B.: „Sachsenland“ Heimstättengenossenschaft, e. G. m. b. H., Dresden: 14 Siedlerhäuser. Gagfah, Weimar: 12 Heimstätten. Gemeinnützige Baugenossenschaft, e. G. m. b. H., Grimma: 1 Sechsfamilienwohnhaus. Gepl. B.: Arbeitsamtsneubau in der Stadt Grimma. Abwasserverwertungsgenossenschaft: Bau einer Verrieselungsanlage. Firma Walther-Werke Ferdinand Walther: Werkneubau. Hitler-Jugend (Walther-Werke Ferdinand Walther): Erbauung eines Hitlerjugend-Heims.
- Gröditz** (Amtsh. Großenhain). Gemeinde, Rathaus. I. A. b. B.: HJ.-Heim begonnen. Freibad-Bau. Gepl. B.: HJ.-Heim. 50 Volkswohnungen. 50 Kleinsiedlungen. 20 Wohnungen.
- Groitzsch** (Bez. Leipzig), Stadtbauamt, Rathaus. Gepl. B.: 20 Volkswohnungen. Kriegersiedlung. Kindertagesstätte.
- Gronau** (Westf.), Stadtbauamt, Bahnhofstraße 8. I. A. b. B.: Turnhalle. Oberschule für Mädchen. Gepl. B.: Grenzlandhalle. Achtklassige Volksschule. Doppelwohnhaus.
- Großauheim**, Bauabteilung, Haggasse 4. Gepl. B.: Pflasterung verschiedener Ortsstraßen.
- Großenhain** (Bez. Dresden), Stadtbauamt, Rathaus. I. A. b. B.: Einrichtung eines HJ.-Heimes und der Luftschutzschule in den Räumen des ehemaligen Arbeitslagers. Umbau eines landwirtschaftlichen Gehöftes zu einer Schweinemästerei für das EHW. Beschleunigung und Ausbau der Villa-Straße und Straße IV. 18 Eigenheime der Gagfah. Gepl. B.: 65 Kleinsiedlerstellen. 30 Volkswohnungen. Kraftwagenhalle für die Wagen der KVG. Kindergarten für die NSV. Umbau der Gaststätte „Seeblick“. Umbau eines vorhandenen Gebäudes für Verwaltungszwecke der HJ. Umbau der Gaststätte „Zur alten Burg“. Neubau von 60 Wohnungen mit Beteiligung der Baugenossenschaft für Großenhain u. Umg. Verschiedene Straßenausbauten.
- Großröhrsdorf**, Stadtbauamt, Rathaus. Gepl. B.: Zweifamilien-Wohnhaus Herb. Fichte, Gr. Philippstraße 1. Zweifamilien-Wohnhaus Alfr. Eisold, Hauswalde. Wohn- und Geschäftshaus Friedr. Stelzig, Gr. Radeberger Straße 20. 12 Volkswohnungen, Allg. Baugen. Gr.
- Stadt Groß-Strehlitz** (O.-S.), Stadtbauamt, Ring 12. I. A. b. B.: Städtisches Volkshaus mit Turnhalle. Gepl. B.: Sportplatzanlage.
- Grünhainichen** (Sachsen), Bürgermeister, Adolf-Hitler-Straße 2. Gepl. B.: 12 Siedlungshäuser.
- Gruiten**, Amtsbauamt (Rathaus). Gepl. B.: HJ.-Heim in Gruiten. Bürgersteiganlagen in Millrath, Hochdahl.
- Guhrau** (Schles.), Stadtbauamt, Rathaus, Markt. I. A. b. B.: Anbau eines Maschinenhauses und Einrichtung einer Kühlhalle im Schlachthaus.
- Gumbinnen** (Ostpr.), Stadtverwaltung, Gartenstraße 2-4. I. A. b. B.: 24klassige Volksschule. Gepl. B.: Berufsschule. 110 Siedlungen und Volkswohnungen.
- Gütersloh** (Westf.), Stadtbauamt, Rathaus. I. A. b. B.: Viehhalle. Gepl. B.: Rathausweiterungsbau. HJ.-Heim. Turnhalle. Berufsschule.
- Guttstadt** (Ostpr.), Verwaltung u. Stadtbauamt, Marktplatz 104. I. A. b. B.: 1. 37 Kleinsiedlungen mit 37 Wohnungen. 2. Sechs Volkswohnungshäuser mit 24 Wohnungen. 3. Acht Eigenheime mit 16 Wohnungen. 4. Straßenplanum für Kleinsiedlungs- und Eigenheimgebiet, rd. 25 ha groß. 5. Neubepflanzung der Adolf-Hitler-Straße, Adalbert-Fischer-Straße und Wormditter Vorstadt sowie Anlage von Grünflächen. 6. Ausbau des Sportplatzes und der Schießstände. 7. Alleverlegung (Flußregulierung). 8. Anlage eines Heldenhaines.

9. Erweiterung der Schlammgruben für die Kläranlage. 10. Anlage einer Gas- und Wasserleitung auf dem Eigenheimgebiet. 11. Anlage von 1,5 km Radfahrwege. Gepl. B.: 1. Neubau der Berufs- und Mittelschule. 2. Neubau einer Straßenbrücke in Beton. 3. Neubau eines Altenheimes mit Kleinwohnungen. 4. Neubau weiterer 17 Kleinsiedlungen. 5. Neupflasterung der Adolf-Hitler-Straße. 6. Verrohrung der Straßengräben in der Adolf-Hitler-Straße. 7. Neuordnung der Straßengasbeleuchtung. Allgemeine Arbeiten: a) Verschönerung des Stadtbildes durch die Hausbesitzer. b) Durchnummerierung der Häuser. c) Firmenbeschriftungen in Metall, Holz u. dgl.
- Hachenburg** (Westerwald), Stadt Hachenburg, Neumarkt. Gepl. B.: HJ.-Heim. Stadtrandsiedlung.
- Hainichen** (Sachsen), Stadtbauamt, Rathaus, Markt 1. Gepl. B.: Drei Volkswohnungshäuser mit 18 Wohnungen. 20 Kleinsiedlungen.
- Halberstadt**, Stadtbauamt, Domplatz, Liebfrauenstift. Gepl. B.: Bau eines Feuerwehrgebäudes. Ausbau des Straßen- und Kanalnetzes.
- Halle** (Saale), Städt. Bauverwaltung, Ratshof, Leipziger Str. 1. I. A. b. B.: Fachschule (Fachlehrwerkstätten) Merseburger Straße 32. Gepl. B.: Erweiterungsbau der Diesterwegschule.
- Hanau** (Bez. Kassel), Stadtbauamt, Marktplatz 14-18. I. A. b. B.: Stadt Hanau: Schweinemastanstalt für das Ernährungshilfswerk. Firma W. C. Heraeus, G. m. b. H.: Fabrikerverweiterung, Verwaltungsgebäude, Lagergebäude. Heraeus Vacuum-schmelze; Fabrikerverweiterung. Firma Siebert, G. m. b. H.: Erweiterungsbau. Firma C. A. Traxel, G. m. b. H.: Fabrikerverweiterung.
- Hannover**, Stadtbauamt, Trammplatz 1. Gepl. B.: Um- und Erweiterungsbauten in den städt. Krankenanstalten. Erweiterungsbau auf dem Städt. Schlacht- und Viehhof. Bau neuer Bedürfnisanstalten. Bau von Gefolgschaftshäusern für die Friedhofsverwaltung und die Gartendirektion. Bau von HJ.-Heimen. Bau einer BdM.-Obergaufrüherrinnenschule. Bau eines Sportbades. Altstadtanierung. Ausbau des Aufmarsch- und Ausstellungsgeländes. Bau von Schweinemästereien. Errichtung von Lehrwerkstätten für die Berufsschule. Bau eines Gemeinschaftshauses in einer Groß-Siedlung. Bau einer Volksschule.
- Hattingen** (Ruhr), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz. I. A. b. B.: Anbau des Stadtwald-Restaurants „Schulenburg“ (1. Abschnitt). Gepl. B.: HJ.-Heim. Volksschul-Erweiterungsbau. Schlachthof - Erweiterungsbau. Kanalisations - Erweiterung. Ausbau des Stadtwald-Restaurants „Schulenburg“ (2. Abschnitt).
- Hechingen** (Hohenz.), Stadtbauamt. Gepl. B.: Bau einer Schulturnhalle mit Schuldienerwohnung. Bau einer Jugendherberge und eines HJ.-Heimes.
- Heidenheim** (a. d. Brenz), Städt. Hoch- und Tiefbauamt. Gepl. B.: Leichenhauserweiterung. Handelsschulneubau. Straßen- und Kanalbauten.
- Heiligenbeil** (Ostpr.), Stadtbauamt. I. A. b. B.: Volksgemeinschaftshaus. Bahnhofsgebäude mit neuem Vorplatz und Zufahrtsstraße. Gepl. B.: 400 Siedlungen und Eigenheime. 100 Industrie-Siedlungen. Badeanstalt Rosenberg am Haff.
- Heiligenhaus** (Bez. Düsseldorf), Gemeindebauamt, Rathaus. I. A. b. B.: HJ.-Heim. 18 Siedlerstellen. 12 Volkswohnungen. Gepl. B.: ca. 30 Siedlerstellen. 27 Volkswohnungen.
- Heilsberg** (Ostpr.), Stadtbauamt, Rathausstraße 5. Gepl. B.: Siedlungs- und Volkswohnungsbauten.
- Heinsberg** i. Rhld., Stadtbauamt, Westpromenade, im Rathaus. I. A. b. B.: Bau einer Viehverteilungshalle. Gepl. B.: 1. Bau einer 13klassigen Volksschule mit Turnhalle. 2. Bau eines Vorfluters zur Entwässerung der Heinsberger Niederung in einer Fläche von 200 ha. 3. Bau einer Verkehrsstraße zwischen Oberbruch und Heinsberg.
- Helmstedt** (Braunschw.), Städt. Bauverwaltung, Marktplatz, Rathaus. Gepl. B.: Neubau der Ortskrankenkasse. Neubau Kreisjägerhof. Neubau von 30 Volkswohnungen. Mehrere Siedlungsbauten.
- Hemelingen**, Kreis Verden (Aller), Gemeindebauamt, Rathaus, Zimmer 14 und 15. I. A. b. B.: 1. 24 Volkswohnungen. 2. Straßenbau Gartenstraße. 3. Ausbau von Fußwegen. Gepl. B.: 1. Krankenhauserweiterung. 2. Bau eines HJ.-Heimes. 3. Bau von 15 Siedlungshäusern. 4. Straßenneubau Brüggeweg. 5. Straßenneubau Karlstraße. 6. Straßenneubau Holzstraße. 7. Straßenneubau Bremer Straße. 8. Kanalisation Brüggeweg. 9. Kanalisation Holzstraße. 10. Straßenbau Am Werder.
- Hemer** (Kr. Iserlohn), Amtsbauamt, Hindenburgstraße 4. I. A. b. B.: Turnhalle Ihmert. Wohnhausbauten. Volkswohnungen und Siedlungen. Gepl. B.: Wohnungsbauten, Volkswohnungen und Siedlungen.
- Hennef** (Sieg), Bürgermeisteramt, Adolf-Hitler-Straße 97. Gepl. B.: Erweiterungsbau des Kurhauses. Viehverteilungsstelle. Molkerei. HJ.-Heim. Erweiterung des Kanalnetzes.
- Heppenheim** (Bergstraße), Stadtbauamt, Rathaus, Gr. Markt 1. Gepl. B.: 7 Erbhöfe. NSV.-Kleinkinderschule.
- Herborn** (Dillkreis), Stadtbauamt, Rathaus. I. A. b. B.: Molkereigebäude. Gepl. B.: Schwimmbad und HJ.-Heim. Erweiterung der Siedlung.
- Herford**, Stadtbauamt, Hindenburgplatz 1. I. A. b. B.: Sechs Kleinsiedlungen. Gepl. B.: 24 Kleinsiedlungen. 40 Kleinhäuser (Volkswohnungstyp) zu je zwei Wohnungen.
- Herne** (Westf.), Stadtbauamt. Gepl. B.: Berufsschule.
- Hersbruck**, Stadtbauamt, Hindenburgplatz 201. Gepl. B.: Straßenbauten.
- Herten** (Westf.), Bauamt der Stadt, Adolf-Hitler-Straße Nr. 67. I. A. b. B.: 14 Eigenheime. 2 Wohn- und Geschäftshäuser. 1 Erweiterungsgebäude der Fleischwaren- und Konservenfabrik L. Schweisfurth, Herten. 1 Kohlenförderschacht auf der Schachtanlage Schlägel & Eisen, $\frac{3}{4}$ in Herten-Langenbochum. Gepl. B.: 56 Kleinsiedlungen. 12 Eigenheime. Mehrere Privatwohngebäude. Schlachthausanlage der Fleischwaren- und Konservenfabrik L. Schweisfurth, Inh. Karl Schweisfurth, in Herten.
- Hilden**, Stadtbauamt, Mittelstraße 40. Gepl. B.: HJ.-Heim.
- Hirschberg** (Riesengeb.), Stadtbauamt, Stadthaus am Markt. Gepl. B.: Erweiterung des Verwaltungsgebäudes Schützenstraße. Bau einer Schweinemästerei. Fortsetzung der Kanalisationsarbeiten. Neubau und Neubefestigung der oberen Adolf-Hitler-Straße und des Adolf-Hitler-Platzes. Verbreiterung der von-Hindenburg-Straße. Pflasterung der Siemensstraße, der Jahnstraße und eines Teiles der Schmiedberger Straße.
- Hockenheim** (Baden), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 11, Rathaus. Gepl. B.: Frei-Schwimmbad. Umbau der schnellsten deutschen Motorradrennstrecke.
- Höxter** (Weser), Stadtbauamt, Rathaus. Gepl. B.: Ausbau von Straßen mit Fortführung der Kanäle.
- Hof an der Saale**, Stadtbauamt, Klosterstraße 9. Gepl. B.: Abt. Hochbau: Hallenbad, SA.-Kampfbahn, Turnhallen. Abt. Tiefbau: Ausbau der Hans-Schemm-Straße mit Brückenbau über die Blücherstraße.
- Hohenlimburg** (Westf.), Stadtbauamt, Goethestraße 2. Gepl. B.: 1. Fahrbare Eisenbetonbrücke über die Lenne zwischen den Stadtteilen Nahmer und Oege. 2. Realschul-Erweiterungsbau. 3. Kleinsiedlungen.
- Holzminde** (Weserbergland), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Str. 15. I. A. b. B.: Freibad. Kleinsiedlungen und Volkswohnungen. Gepl. B.: HJ.-Heim. Kleinsiedlungen und Volkswohnungen. Umgestaltung des Haarmannplatzes.
- Homberg** (Niederrhein). I. A. b. B.: Sommerbadeanstalt. Gepl. B.: Achtklassige Volksschule.
- Ibbenbüren** (Westf.), Amtsbauamt, Hermann-Göring-Straße 7. Gepl. B.: Badeanstalt und HJ.-Heim.
- Insterburg** (Ostpr.), Stadtbauverwaltung, Forchestraße 2-4. Gepl. B.: Neubau einer Berufsschule. Neubau einer 20klassigen Volksschule mit Turnhalle. Umbau der Turnhalle der Hindenburgschule, Oberschule für Mädchen.
- Iserlohn** (Westf.), Verwaltungsgebäude Schillerplatz 1-3 (Neubau der städt. Sparkasse). I. A. b. B.: Friedhofskapelle. 160 Volkswohnungen. Gepl. B.: 66 Volkswohnungen. 50 Kleinsiedlungen. Turnhalle.
- Isny** (Allgäu), Stadtbauamt, Wassertorstraße 115. Gepl. B.: Eine Leichenhalle.
- Jauer** i. Schl., Stadtbauamt, Ring 1. Gepl. B.: Schulhausneubau. 16klassige Volksschule mit Turnhalle.
- Jülich** (Rhld.), Stadtbauamt, Rathaus. I. A. b. B.: Eine Jugendherberge. Gepl. B.: Eine Volksschule. Eine Berufsschule.
- Kaiserslautern** (Pfalz), Stadtbauamt, Steinstraße 9. Zur Durchführung gelangende Bauten: Frauenklinik. Schlachtviehmarkt. Schweinemästerei. Zwei HJ.-Heime. Wagenhalle für Kraftomnibusse. Siedlungsabschnitt (34 Stellen). 312 Wohnungen (Gem. Bau-A.-G.). Ferner eine Reihe kleinerer Bauten.

- Keltennordheim**, Stadtvorstand, Rathaus. I. A. b. B.: Kindergarten. HJ.-Heim. Gepl. B.: 5 Kleinsiedlungshäuser.
- Kaufbeuren** (Bay.), Stadtbauamt, Kaiser-Max-Straße 1. Gepl. B.: HJ.-Heim. Parteih. Eichamt. 42 Wohnungen zur Bekämpfung der Wohnungsnot.
- Kellen** (Kreis Cleve), Amt Griethausen, Amtsbauamt, Emmericher Straße. I. A. b. B.: 23 Kleinsiedlerstellen. Umbau Schule (Zeichensaal). Gepl. B.: 12 Eigenheime. Zweiklassige Schule mit Lehrerwohnung. Sportplatzanlage.
- Kettwig** (Ruhr), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 13 (Rathaus). I. A. b. B.: 6 Kleinsiedlerstellen. Heim der HJ. Gepl. B.: Rathausanbau. Ehrenfriedhof. Altstadtsanierung (Kaiserstraße). Umgestaltung Marktplatz. Ausbau Wasserwerk. Ausbau Höhere Stadtschule. Ausbau J.-W.-Scheidt-Straße. 22 Kleinsiedlerstellen. 40 Volkswohnungen.
- Kevelaer**, Amtsbauamt, Hindenburgstraße 44. Gepl. B.: HJ.-Heim.
- Kierspe** (Westf.), Amt, Hauptstraße 721. Gepl. B.: Heim der Hitlerjugend.
- Kirchheim u. Teck**, Stadtbauamt, Kornstraße 4. I. A. b. B.: Siedlungsbauten. Unterrichtsräume für die Gewerbeschule. Gepl. B.: Siedlungsbauten. Turnhallenneubau. Feuerwehrgerätehaus. Straßenneubauten. Brückenneubauten. Kanalisierungsarbeiten.
- Kitzingen** (Bayern), Stadtbauamt, Marktstraße 34. I. A. b. B.: Erbauung einer neuen Mainbrücke in Kitzingen.
- Klingenthal** (Sa.), Stadtbauamt, Rathaus, Kirchstraße 14. I. A. b. B.: Heim der HJ., 1. Bauabschnitt. Volkswohnungsbauten. Straßen- und Fußwegbauten. Gepl. B.: Straßen-, Fußweg-, Schleusenbauten. Eigenheimsiedlung. NSKOV.-Siedlung. Wasserleitungsbau. Heim der HJ., 2. Bauabschnitt. Anlegung von Schmuck- und Ruheplätzen. Neubau-Behelfswohnungen.
- Klotzsche** (Sachsen), Stadtbauamt, Bismarckstraße 55. I. A. b. B.: 39 Privatwohnungen. Gepl. B.: 64 Volkswohnungen. 79 Unteroffizierswohnungen.
- Kochem**, Stadtbauamt, Briederweg 11. I. A. b. B.: Bau einer Sportplatzanlage.
- Köln** (Rheinland), Bau- und Grundstücksverwaltung. I. A. b. B.: Markthalle. Umbau Frauenklinik. Schule Müngersdorf. Schule Ostheim. Altstadtsanierung. HJ.-Heim Poll. HJ.-Heim Mülheim. HJ.-Heim Worringen. Gepl. B.: Physik. Institut. Schule Höhenhaus. Schwimmbad Mülheim. Altstadtsanierung. HJ.-Heim Dellbrück. HJ.-Heim Sülz. HJ.-Heim Klettenberg. HJ.-Heim Stadtwald. HJ.-Heim Höhenhaus. Kinderhospital Buschgasse (Erweiterung). Umbau Opernhaus. Silo Rheinauhafen.
- Königsberg** (Pr.), Bauwesen, Adolf-Hitler-Straße 3-7. I. A. b. B.: 1. Umbau und Tribünenbau Erich-Koch-Platz. 2. Neubau der Remise Ost, Lit. Wallstraße 50-51.
- Königsutter am Elm** (Braunsch.), Städt. Bauverwaltung, Rathaus. Gepl. B.: Freibadanlage.
- Köthen** (Anh.), Stadtbauamt, Rathaus. Gepl. B.: 1. HJ.-Heim. 2. Feuerwehrgerätehaus. 3. Schweinemästerei.
- Radebeul b. Dresden**, Stadtbauamt, Stadthaus, Königsplatz. I. A. b. B.: 30 Kleinsiedlungen. Gepl. B.: 150 Volkswohnungen.
- Kornwestheim**, Stadtbauamt, Jakob-Sigle-Platz 1. Gepl. B.: HJ.-Heim und Kleinkinderschule. Städt. Lagerplatz mit den dazugehörigen Bauten.
- Köslin**, Stadtbauamt, Lazarettstraße 8. Gepl. B.: Volkswohnungen. Bau eines Hitler-Jugend-Heims. Straßen-Neu- und -Umbauten.
- Krefeld-Ürdingen a. Rh.** (Stadtteil Krefeld), Städt. Bauverwaltung, Schneiderstraße 24. I. A. b. B.: Jugendherberge-Umbau. Heimathaus des Niederrheins (Museum). Umbau. Verwaltungsgebäude des Städt. Schlachthofes (Aufstockung). Rathausenerweiterung. Palmenhaus der Stadtgärtnerei (Neubau). Neubau Urnenanlage Friedhof. Neubau Spritzenhaus. Umbau Hitler-Jugend-Heim. Wiederaufbau eines abgebrannten Gehöftes. Gepl. B.: Neubauten von Hitler-Jugend-Heimen. Drei Volksschulneubauten. Neubau Landwirtschaftliche Schule. Küchen-Wirtschaftsgebäude und Schwesternheim für die Städt. Krankenanstalten (Neubau). Rathausenerweiterung. Verwaltungsgebäude des Hafenamtes (Neubau). Erweiterungsbau für die Färbereischule. Laboratorium und Wohnung.
- Kreuz** (Ostbahn), Stadtbauamt, Wilhelmstraße 8. I. A. b. B.: 20klassige Volksschule. Gepl. B.: Sporthaus am Städt. Sportplatz. Erweiterung der gemeindeeigenen Wasserleitung.
- Kulmbach** (Bayern), Stadtbauamt, Oberhachen 8. Gepl. B.: Gruppenstabsgebäude des Arbeitsdienstes. Siedlerstellen. Volkswohnungen.
- Kyllburg**, Baupolizei (Landrat). I. A. b. B.: Staatshochbauamt II in Kyllburg. Schulhausneubau Neidenbach.
- Laasphe** (Westf.), Baupolizeibehörde, Wilhelmplatz 5. Gepl. B.: Hitler-Jugend-Heim. Umbau der Jugendherberge. Errichtung von Siedlerhäusern. Fabrikneubau.
- Lage** (Lippe), Stadtbauamt, Langestraße, Rathaus. Gepl. B.: Bau eines H.-Jugend-Heimes. Bau eines NS.-Kindergartens. Erweiterungsbau der Kreisberufsschule.
- Landeshut** (Schles.), Stadtbauamt, Wallstraße 52. Gepl. B.: Neubau weiterer Volkswohnungen. Fortführung der Eigenheimsiedlung in der Goethestraße. Neubau eines NSV.-Kinderheimes. Weiterführung der Kleinsiedlung. Neubau einer Zufahrtsstraße zu den Volkswohnungen. Pflasterung der Ziederstraße und weitere umfangreiche Straßenausbau- und -verbreiterungsarbeiten.
- Landsberg** (Lech), Stadtbauamt, I. A. b. B.: Hitler-Jugend-Heim. Bau der Stadtsparkasse. Wiederaufbau des abgebrannten Spitalgutes. Siedlung: Bauherr, Oberbayerische Heimstätte. Gepl. B.: Siedlungen, Volkswohnungen und Schwimmbad. NSV.-Kindergarten.
- Landsberg** (Warthe), Stadtbauamt, Richterstraße 3. Gepl. B.: Feuerwehrdienstgebäude. Hitlerjugendheim. Krankenhaus-erweiterung (Infektionshaus). Pestalozzistraße und Hospitalplatz.
- Langenberg** (Thür.), Städt. Bauabteilung, Adolf-Hitler-Straße 1. I. A. b. B.: Brückensteig über die Elster. Schoßbachbrücke. Errichtung eines Kindergartens. Ausbau der Hitler-Jugend-Heime. Ausgestaltung des Sitzungssaales im Verwaltungsgebäude. Bau der Umgehungsstraße am Langenberger Berg. Gepl. B.: Bau eines Freibades. Errichtung einer zweiten Stadtrand siedlung mit 30 Siedlungshäusern. Bau eines Wohnhauses für 7 Familien. Ausbau der Schlageterstraße. Durchbruch der Hindenburgstraße von Adolf-Hitler-Straße bis Langestraße. Oberflächenbehandlung verschiedener städtischer Straßen. Ausbau der Schützenstraße. Bau eines NSV.-Hauses. Uebersichtliche Gestaltung der Südkurve der Straßenkreuzung Adolf-Hitler-Straße und Geraer Straße.
- Lauenburg** (Elbe), Stadtbauamt, Amtsplatz 6. I. A. b. B.: Hitler-Jugend-Heim. Gepl. B.: 30 Siedlerhäuser.
- Lauf** (Pegnitz), Bauabteilung, Sichartstraße 49. I. A. b. B.: Eine Stamarbeitersiedlung mit 50 Gebäuden. Ein Schulhausneubau mit acht Lehrsälen. Gepl. B.: Grundwasserwerk mit Erweiterung der Wasserleitung. Kanalisation einer Straße. Stadttorerweiterung.
- Lauingen a. D.**, Stadtbauamt, Rathaus. I. A. b. B.: Ein Bullenmusterstall mit Wohnung. Vier-Familienwohnhaus der „Gemeinnützigen Baugenossenschaft“ Lauingen a. D. Gepl. B.: Schulhausneubau. Kleinsiedlungen.
- Lauscha** (Thür.), Gemeindebauamt, Bahnhofstraße 56. Gepl. B.: Feuerwehrgerätehaus.
- Lehrte** (Hann.), Stadtbauamt, Rathaus, Adolf-Hitler-Platz 1. I. A. b. B.: 16 Volkswohnungen. Umbau des Elektrizitätswerkes. Gepl. B.: 40 Kleinsiedlungshäuser. Feuerwehrgebäude. Erweiterung des Wasserwerkes, 34 Volkswohnungen.
- Lemgo i. Lippe**, Stadtbauamt, Marktplatz. I. A. b. B.: Durchbau des Isolierhauses auf dem Krankenhaus Wolfssche Stiftung. Neubau Stadtarchiv. Gepl. B.: Badeanstalt. Hitler-Jugend-Heim. Viehverteilungsstelle. Durchbauten auf dem Schlachthof. Siedlungsbauten.
- Lengerich** (Westf.), Stadtbauamt, Markt 62. Gepl. B.: Ein Hitler-Jugend-Heim. Ein Feuerwehrgerätehaus.
- Leopoldshall** (Anh.), Stadtbauamt, Hauptmann-Loeper-Str. 12. I. A. b. B.: Siedlungsbauten.
- Letmathe** (Westf.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 20. Geplante Bauten: Sechsfamilienhaus des Spar- und Bauvereins. Kleinsiedlung mit 15 bis 20 Stellen.

HANS DRENKAHN, ARCHITEKT

Fernsprecher 221028 **KÖLN** Unter Käster 10

- Leverkusen** (Rhld.), **Stadtbauamt**, Leverkusen-Wiesdorf, Rathaus, Kölner Straße 59. Gepl. B.: Schulgebäude in Neuenhof. Volkswohnungen. Siedlungen. Straßenbauten. Kanalbauten. Hitler-Jugend-Heime. Brückenbau. Kläranlage.
- Lichtenfels** (Bayern), **Stadtbauamt**, Rathaus. Gepl. B.: Eine Schweinemästerei für 48 Schweine. Ein Wohnhaus für vier sozialbedrängte Familien. Ein Hitler-Jugend-Heim. Sechs bis acht Kleinsiedlerwohnhäuser.
- Liegnitz** (N.-Schl.), **Bau- und Grundstücksverwaltung**. Gepl. B.: Ehrenmal für die Gefallenen des Weltkrieges und der nationalsozialistischen Bewegung. Hauswirtschaftliche Abteilung der Augusta-Viktoria-Schule.
- Limbach** (Sachs.), **Baupolizeiamt, Stadtbauamt**. I. A. b. B.: Anbau Gaststätte Knaumühle. Straßenbauten in der Martin-Mutschmann-Siedlung. Gepl. B.: Molkerei an der Schützenstraße. Landhaus Stelzmann A. G. Landhaus Dr. Friel aus Oberfrohna. Landhaus am Stadtgraben. Landhaus am Zwingenlager.
- Lindau** (Bodensee), **Stadtbauamt Lindau** (B.), Bregenzer Str. 6. Gepl. B.: Errichtung von zirka 30-40 Kleinwohnungen.
- Linz** (Rhein), **Stadtbauamt**, Rathaus. Gepl. B.: Uferausbauten am Rhein. Berufsschule. Turnhalle. Straßenbauten.
- Lippstadt** (Westf.), **Stadtbauamt**, Bürohaus, Adolf-Hitler-Str. 15. I. A. b. B.: Straßenbauarbeiten. Gepl. B.: Neubau einer Turnhalle und Umbau des Schlachthofes. Ausbau der Bastionstraße, Hermannstraße, Chalybäustraße, Barbarossastraße im Siedlungsgelände im Norden der Stadt.
- Lörrach** (Baden), **Stadtbauamt und städt. Wasserwerk**. I. A. b. B.: Umbau des alten Rathauses zu Räumen für die Sparkasse. Gepl. B.: Erweiterungsbau der Gewerbeschule. 32 Volkswohnungen.
- Loetzen** (Ostpr.), **Stadtbauamt**, Adolf-Hitler-Platz 2. Gepl. B.: Erweiterung der Luther-Schule. Neubau der Berufsschule. Bau von 30 Kleinsiedlungen. Bau von 40 Volkswohnungen. Umpflasterung und Neugestaltung des Marktplatzes. Ausbau verschiedener städtischer Straßen.
- Lohr** (Main), **Stadtbauamt**. I. A. b. B.: Beamtenwohnhaus der Stadt Lohr. 14 Siedlungshäuser. Gepl. B.: Krankenhaus-erweiterung. Mehrere Siedlungshäuser. Errichtung von Volkswohnungen Straßenbau und Kanalbau.
- Lübecke** (Westf.), **Stadtbauamt**. Gepl. B.: Friedhofskapelle mit Leichenhalle. Kreiskrankenhaus-erweiterungsbau. Finanzamtsdienstgebäude. Straßenbauten. Kanalisationsarbeiten. Sportplatz.
- Lüben** (Schles.), **Stadtbauamt**, Rathaus. I. A. b. B.: 12 Volkswohnungen. Gepl. B.: 24 Volkswohnungen. Ein kleineres Verwaltungsgebäude.
- Lüneburg**, **Stadtbauamt**, Neuesülze 35. I. A. b. B.: 8 Wohnungen „Auf dem Finkenberg“. 18 Wohnungen „Lünerweg“. 40 Eigenheime „Auf dem Zeltberg“. 14 Kleinsiedlungen „Orvelgönnerweg“. Gepl. B.: 32 Volkswohnungen „Auf dem Zeltberg“. 16 Einfamilienhäuser „Auf dem Zeltberg“. 52 Volkswohnungen „Lerchenweg“. 42 Wohnungen „Wedekindstraße“. 100 Eigenheime „Auf dem Zeltberg“. 42 Kleinsiedlungen „Auf dem Zeltberg“. 18 Wohnungen „Ilmenastraße“. 16 Wohnungen „Schildsteinweg“. 42 Wohnungen „Auf der Höhe“. 16 Kleinsiedlungen „Am Graben“.
- Magdeburg**, **Vereinigte Bauverwaltungen**, Rathaus. I. A. b. B.: Neubau einer Pfeilerlosen Straßenbrücke über die Stromeibe. Altstadtsanierung — Beseitigung von rund 600 Elendsquartieren. Schulneubau an der Litzmannstraße (26 Kl.). Neubau des Altersheims an der Leipziger Straße (251 Wohnungen). Neubau eines Kühlhauses. Ausbau von Wohnstraßen einschl. Kanalisierung. Gepl. B.: Verstärkte Förderung des Wohnungsbaues (3500 Wohnungen). Schulneubau an der Schmidtstraße (20 Klassen). Erweiterung des Altersheims an der Leipziger Straße (226 Wohnungen). Neubau der Feuerwache Ost an der Dietrich-Eckart-Straße. Erweiterungsbauten (Infektionshäuser, Chirurg. Abt., Arztwohnungen) auf dem Gelände der Krankenanstalt Sudenburg. Weiterführung der Altstadtsanierung. Neubau eines Betriebshofes für den städtischen Fuhrpark. Förderung des Ausbaues einschl. Kanalisierung von Wohnsiedlungsstraßen. Kanalisierung der Vororte Diesdorf und Prester. Umgestaltung des Hauptbahnhofsvorplatzes.
- Mainz** (Hessen), **Baudezernat**, Ernst-Ludwig-Straße 7. I. A. b. B.: Volkswohnungen im Siedlungsgebiet Mainz-Kostheim. Um- und Neubau in der Bauhofstraße, Ecke Mittl. Bleiche in Mainz. Gepl. B.: Wohnungsbauten. Kleinsiedlungsbauten.
- Marienburg** (Westpr.), **Stadtbauamt**, Danziger Platz 1. I. A. b. B.: Zwei Kindergärten. Gepl. B.: 11klassige Schule in Sandhof und Turnhalle. 60 Siedlungen. 60 Volkswohnungen. Neues Wasserwerk. Verlegung der Kläranlage.
- Markranstädt** (Sa.), **Stadtbauamt**, Horst-Wessel-Straße 4. Geplante Bauten: 134 Wohnungen der Markranstädter Wohnungsbaugenossenschaft. 100 Wohnungen der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Markranstädt. 27 Dankopfer-Siedlungsstellen. 20 Kleinwohnungen verschiedener Bauherren.
- Marktredwitz** (Bayern), **Stadtbauamt**, altes Rathaus. I. A. b. B.: Sport- und Strandbad. Umbau der Städt. Sparkasse. Umbau der Städt. Berufsschule. Gepl. B.: Neubau einer Volksschule mit Turnhalle. Erweiterung der Kleinsiedlung. Errichtung von Volkswohnungen.
- Marl** (Westf.), Kr. Recklinghausen, **Amtsverwaltung (Bauamt)**. I. A. b. B.: 165 Wohnungen der Westf. Heimstätte in Drewer. 48 Wohnungen der Gewerkschaft Auguste Victoria. 210 Wohnungen der Bergmannsiedlung Hüls. 20 Wohnungen der Ruhr-Lippe-Siedlungsgesellschaft Marl. 86 Wohnungen der Bergmannsiedlung in Drewer. Einzelne Privathäuser. Gepl. B.: 650 Wohnungen in Sickingmühle. 250 Wohnungen in Marl-Brassert. 400 Wohnungen in Drewer.
- Mayen** (Bez. Koblenz), **Stadtbauamt**, Göbelstraße 14. Gepl. B.: Reichsdachdeckerfachschule.
- Meerane** (Sachs.), **Stadtbauamt**, Stadthaus III. Gepl. B.: Umbau des Krankenhauses (3. Bauabschnitt). Umbau der Berufsschule (1. u. 2. Bauabschnitt). Neubau eines H.-J.-Heimes. 50 Volkswohnungen. 30 Kleinsiedlungen. Sanierung. Anbau eines Flügels am Elektrizitätswerk. Straßenbauten. Bachüberwölbung.
- Mehlsack** (Ostpr.), **Stadtbauamt**. Gepl. B.: 15 Kleinsiedlungen.
- Meinerzhagen**, **Amtsbaumt**, Bahnhofstraße 9. I. A. b. B.: Freibad in Valbert. Gepl. B.: Errichtung von 10 Kleinsiedlungen.
- Menden** (Kr. Iserlohn), **Amtsbaumt**, Nordstraße 12. I. A. b. B.: Eine zweiklassige Schule mit Lehrer- und Lehrerinnenwohnung in Wimbern. Gepl. B.: Eine dreiklassige Schule mit Lehrer- und Schulfürterwohnung in Schwitten.
- Mengen** (Württ.), **Stadtbauamt**, Adolf-Hitler-Straße. Gepl. B.: Altstadtsanierung. Elf Neubauten.
- Merkstein**, **Gemeindebauamt**, Südstraße 12. Gepl. B.: Bau einer Turnhalle.
- Merseburg**, **Stadtbauamt**, Neues Rathaus am Markt. I. A. b. B.: 282 Wohnungen an der Äußerer Hallischen Straße durch die Gemeinnützige Wohnungsbau-A.-G. Leunawerke. Geplante Bauten: 400 Volkswohnungen. Ein Zwölffamilienhaus für Beamte und Angestellte der Stadt durch die Merseburger Baugesellschaft m. b. H. 60 Wohnungen auf dem ehem. Exerzierplatz durch die Rentengutsgesellschaft Merseburg.
- Merzig** (Saar), **Stadtbauamt** (Rathaus). Gepl. B.: Neubau eines Berufsschulgebäudes. Ausbau der Hangenfelder Straße.
- Meseritz** (Grenzmark), **Stadtbauamt**, Markt (Rathaus). I. A. b. B.: Ausbau der Wilhelmstraße mit Kleinpflaster, Kanalisation und Wasserleitung. Gepl. B.: Ausbau der Horst-Wessel-Straße. Errichtung von 80 Volkswohnungen, 72 Angestelltenwohnungen und 40 Kleinsiedlungen.
- Meßkirch** (Baden), **Stadtbauamt**, Rathaus. Gepl. B.: Herstellung einer neuen Straße mit Oberbau. Farrenstallumbau. Aufbau des abgebrannten Fabrikgebäudes. Umbau des Krankenhauses. Drei Einfamilienwohnhäuser.
- Mikultschütz** (Oberschl.), **Gemeindebauamt**, Rathaus, Tarnowitzer Straße 3. Gepl. B.: Bau von 69 Volkswohnungen durch die Wohnungsbaugesellschaft Klausberg, G. m. b. H., auf dem Gelände zwischen Beuthener Straße und Marktplatz. Bau eines H.-J.-Heimes. Bau eines Gemeinschaftshauses.
- Mittweida** (Sachs.), **Stadtbauamt**, Rathaus. I. A. b. B.: 36 Volkswohnungen. Straßen für Siedlung. Gepl. B.: 50 Siedlerstellen. 50 Volkswohnungen. Straßen für Siedlung und Stadterweiterung.
- Möckmühl**, **Bürgermeisteramt**. Gepl. B.: Zwei Neubauten. Ein Wohnungsumbau.
- Montabaur** (Hessen-Nassau), **Stadtbauamt**, Großer Markt (Rathaus). I. A. b. B.: Eine Siedlung mit 40 Wohnungen. Geplante Bauten: Schwimmbad, Siedlungen, Straßenbau.
- Mühlhausen** (Thür.), **Stadtbauamt**, Untere Ratsstraße 1. Geplante Bauten: Erweiterungsbau des Städt. Krankenhauses.

- Mülheim a. d. Ruhr, Bauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: 104 Volkswohnungen an der Buggenbeck und an der Marktstraße in Mülheim-Styrum (Ruhr). 47 Kleinsiedlerstellen in der Manfred-von-Richthofen-Siedlung am Flughafen Essen-Mülheim. 29 Kleinsiedlerstellen in Mülheim-Dümpten (Ruhr). 38 Eigenheime der Gagfah in Mülheim-Holthausen (Ruhr). 72 Wohnungen der Gagfah in Mülheim-Holthausen (Ruhr). 76 Wohnungen an der Frankenallee. 100 Wohnungen der Bergmann-Siedlung Borbeck an der Hardenbergstraße. 23 Eigenheime an der Memelstraße und Waldbleeke. Erweiterung der Schokoladenfabrik Tengelmann.
- Gepl. B.: 120 Kleinsiedlerstellen am ehemaligen Exerzierplatz in Mülheim-Saarn (Ruhr). NSV.-Kindergärten in der Manfred-von-Richthofen-Siedlung am Flughafen Essen-Mülheim und in der Exerzierplatz-Siedlung in Mülheim-Saarn (Ruhr). 30 Siedlerstellen und Eigenheime in der Siemens-Schuckert-Siedlung am Heuweg in Mülheim-Saarn (Ruhr). 27 Kleinsiedlerstellen an der Kreuzfeldstraße. 30 Wohnungen im Zuge der Kampstraße. 68 Volkswohnungen der Rheinischen Wohnstätten-A.-G. an der Herbert-Norkusstraße in Mülheim-Styrum (Ruhr) und in der Papenbusch-Siedlung. Ein Betriebsgebäude des Eisenbahnausbesserungswerkes Mülheim-Speldorf (Ruhr). Ein Hitler-Jugend-Heim in Mülheim-Styrum (Ruhr). 16 Wohnungen der Firma Elektro-Apparate Gothe & Co. in Mülheim-Heißen (Ruhr). 13 Wohnungen in Mülheim-Speldorf (Ruhr), Frühlingstraße. 59 Wohnungen Siedlung Heimaterde in Mülheim-Heißen (Ruhr). 30 Eigenheime Memelstraße und Waldbleeke.
- Müllheim (Baden), Stadtbauamt, Werderstraße 50.** I. A. b. B.: Schmutzwasserkanalisation mit Kläranlage. Grundwasserpumpwerk und neue Wasserleitung.
- München, Stadtbauamt, Blumenstraße 28 b.** I. A. b. B.: Neubau einer gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilung im Krankenhaus rechts der Isar. Städt. Moorbad. Schweinemastanlage an der Neurieder Straße. Schulhausneubau in Engelschalking. Desgl. in Kirchtrudering. Flughafen Riem. Gepl. B.: Erbauung eines Sparkassengebäudes. Erbauung eines Dienstbotenheimes. Neubau eines Alterspflegeheimes. Volksschule am Hart. Vergrößerung der Hans-Schemm-Schule in Harlaching. Volksschule in Waldtrudering.
- Münsterberg (Schles.), Stadtbauamt und städtische Betriebswerke, Patschkauer Straße 34.** Gepl. B.: Ehrenmal. Freibadeanstalt. Hitler-Jugend-Heim. 40 Volkswohnungen. 10 Siedlungshäuser. 8 Eigenheimbauten.
- Muggensturm, Bürgermeisteramt, Hauptstraße.** Gepl. B.: 15 Randsiedlungen.
- Murrhardt (Württ.), Stadtbauamt, Marktplatz 10.** I. A. b. B.: Turn- und Festhalle. Wasserwerkserweiterung. Gepl. B.: Freibad.
- Naila (Bayer. Ostmark), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 1,** Rathaus. Gepl. B.: Schulhauserweiterung. Kleinsiedlungsbauten. Kriegerdenkmal. Kanalbauten. Straßenbauten. Errichtung eines Freibades.
- Naugard i. P., Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: 10 Siedlungshäuser der Kreissparkasse. 16 Stadtrandsiedlungshäuser der Pommerschen Heimstätte. Gepl. B.: Verschiedene Privatbauten.
- Neckargemünd, Städt. Bauverwaltung, Hauptstraße 20.** I. A. b. B.: Neckarbrücke. Elsensbrücke.
- Neckarsulm (Württ.), Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Umbau der Neuenstädter Straße im Zuge der Reichsstraße 27. Geplante Bauten: Erweiterung des Friedhofs. Erweiterung des Krankenhauses. Neubau eines Freibades. Abwässer-Sammelkanäle in der Salinen-, Paulinen-, Olga-, Uhland-, Ganzhornstraße.
- Neheim (Ruhr), Stadtbauamt.** Gepl. B.: 12 Kleinsiedlungen. 8 Eigenheimbauten.
- Neiße (Oberschl.), Stadtbauamt, Radloffskystraße 1.** I. A. b. B.: Kanalarbeiten. Straßenbauten.
- Netzschkau (Vogtl.), Stadtbauamt, Markt 12-13.** I. A. b. B.: Sechs Doppelhäuser der NSKOV.-Siedlung. Eine Lagerhalle der Fa. Netzschkauer Maschinenfabrik, Fr. Stark & Söhne. Anbau an die Eisengießerei der Fa. A. Meichsner. Gepl. B.: Vier Sechsfamilienhäuser. Fünf Fünffamilienhäuser. Neun Kleinsiedlungsdoppelhäuser. Sechs Doppelhäuser der NSKOV.-Siedlung.
- Neubrandenburg (Mecklbg.), Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Krankenhausweiterungsbau. Gepl. B.: Volksschulneubau. Schlachthausweiterungsbau.
- Neuburg a. d. Donau, Stadtbauamt, Karlsplatz A 12,** Rathaus. Gepl. B.: Schlachthof. Hitler-Jugend-Heim.
- Neuhaldensleben (Prov. Sachs.), Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: 96 Volkswohnungen. Bau eines Wirtschaftsgebäudes für die Mittelschule. Gepl. B.: Umbau der Landwirtschaftlichen Schule.
- Neumarkt (Schles.), Ortspolizeibehörde, Rathaus, Ring 1.** Geplante Bauten: Neue Volksschule. Turnhalle des Gymnasiums. Kleinsiedlungen.
- Neumünster (Holst.), Stadtbauamt, Stadthaus.** I. A. b. B.: Museum. Gepl. B.: Auktionshalle.
- Neunkirchen (Saar), Stadtbauamt, Dienstgebäude: Ecke Hermann-Göring- und Fichtestraße.** Gepl. B.: Berufsschulgebäude. Straßenbrücke über den Pfalzbahneinschnitt am Hauptbahnhof.
- Neuruppin, Stadtbauamt, Wichmannstraße 8.** Gepl. B.: Wohnungsumbau. Bau eines Lagerhauses zu Verkaufsräumen und Werkstätten. Neubau einer Schweinemästerei für 100 Schweine. Ausbau einiger Straßen.
- Neustadt (bei Coburg), Stadtbauamt, Marktstraße.** Gepl. B.: Schlachthofneubau. Siedlungen. Straßen.
- Neustettin, Stadtbauamt im Rathaus am Markt.** I. A. b. B.: Hitler-Jugend-Heim. Gepl. B.: Schloßhotel. Blücherbad.
- Neustrelitz (Meckl.), Stadtbauamt, Augustaplatz 3,** Stadthaus. Gepl. B.: Schlachthofumbau, III. Abschnitt. Schulerweiterungsbau. Sparkassenneubau. 100 Volkswohnungen. Erweiterung der Kleinsiedlung.
- Neu-Ulm (Schwaben), Stadtbauamt, Maximilianstraße 2.** Geplante Bauten: 36 Kleinwohnungen durch die Baugenossenschaft des Spar- und Bauvereins Neu-Ulm.
- Neuwied, Stadtbauamt, Horst-Wessel-Straße 1.** I. A. b. B.: Entlastungsstraße zur Reichsstraße 42. Gepl. B.: Gewerbliche Berufsschule.
- Neuwied, Amt Heddendorf, Dierdorfer Straße 2.** I. A. b. B.: Eine Transformatorstation für das Elektr.-Werk des Amtes Heddendorf in Irlich. Gepl. B.: Feuerwehrgerätehaus mit Steigerturm in Niederbieber. Hitler-Jugend-Heim (Kirchspiel Feldkirchen) in Wollendorf. Hitler-Jugend-Heim in Melsbach. Desgl. in Oberbieber. Umbau der Schule in Fahr. Anbau an das Schulhaus in Melzbach (Vergrößerung von Lehrerdienstwohnungen).
- Nienburg (Weser), Stadtbauamt, Marktplatz 1.** I. A. b. B.: Stadion (Sportplatz und Badeanstalt mit einem 10-Meter-Sprungturm).
- Nördlingen (Bayern), Stadtbauamt, Malschehaus B 249.** I. A. b. B.: Neubau der Kornbachbrücke. Gepl. B.: Neubau eines Freischwimmbades. Neubau eines Schlacht- und Viehhofes.
- Norden (Ostfriesland), Stadtbauamt, Markt 15.** I. A. b. B.: Sportplatz mit Aschenbahn. 20 Volkswohnungen. Gepl. B.: Wasserwerk und Wasserleitung. 20 Kleinsiedlungen. 60 Volkswohnungen. Straßenbauten.
- Nordenham, Stadtbauamt, Adolf-Hitler--Straße 26.** I. A. b. B.: Mehrere Straßenneubauten. Gepl. B.: Umbau und Verbreiterung der Bahnhofstraße. Hitler-Jugend-Heim.
- Norderney, Bürgermeister, Friedrichstraße 31.** Gepl. B.: Verwaltungsgebäude der Betriebswerke.
- Nordhausen (Harz), Stadtbauamt, Ritterstraße 1.** I. A. b. B.: 40 Not- und Behelfswohnungen. Hitler-Jugend-Heim für Mädels (Umbau). Gepl. B.: Hitler-Jugendheim (Neubau). Berufsschule (Neubau). Erweiterung des Krankenhauses. Ausbau der Halleschen Straße.
- Nordhorn, Stadtbauamt, Hoch- und Tiefbauamt.** I. A. b. B.: Neubau einer Berufsschule. Eisenbetonbrücke über die Vechte im Zuge des Wehrweges. Straßenbauten. Gepl. B.: Zehnklassige Volksschule mit Nebenräumen und Turnhalle. Eisenbetonbrücke über die Vechte im Zuge der Hauptstraße (Reichsstraße 213). Gitterträgerbrücke über die Vechte im Zuge der Burgstraße. Fußgängerbrücke über die Vechte im Zuge des Mühlendamms. Kinderhort. Hitler-Jugend-Heim. Straßenbauten.
- Northeim (Hann.), Stadtbauamt, Markt 15.** I. A. b. B.: Neubau von 20 Volkswohnungen. Gepl. B.: Errichtung einer NSKOV.-Siedlung mit 60 Siedlerstellen.
- Nürnberg, Städtisches Hochbaureferat, Rathaus, Am Fünferplatz 2.** In Ausführung befindliche Bauten: Tiergartenverlegung. Schulhäuser. Bedürfnisanstalten. Schlachthof-erweiterung. Wohnungsbauten. Leichenhallen. Reichsparteitagbauten. Gepl. B.: Krankenhausweiterung. Feuer-

- wachen, Straßenbahnwerk- und -warte Häuschen. Trafostationen. Dienstgebäude Flughafen. Schulgebäude. Bedürfnisanstalten. Sparkassengebäude. Gesundheitsamt. Wohnungsbauten. Umbau Ludwigstorzwingler. Umbau Norishalle.
- Oberhausen (Rhld.), Hochbauamt, Rathaus.** Gepl. B.: 1300 bis 1400 Wohnungen, größtenteils Arbeiterwohnungen in Form von Kleinsiedlungen, Kleineigenheimen, Volkswohnungen und Geschoßwohnungen in offener Bauweise.
- Oberhof (Thür.), Gemeinde, Zellaer Straße 55.** Gepl. B.: Fertigstellung der Wandelhalle.
- Oberlahnstein (Rhein), Stadtbauamt, Kirchstraße 2.** Gepl. B.: Hitlerjugendheim. Isolierhaus beim Krankenhaus. Agenturgebäude. Leichenhaus.
- Oberndorf (Württ.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße.** I. A. b. B.: 60 Neubauten. Gepl. B.: Zirka 50 Siedlungshäuser.
- Ochsenfurt (Main), Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Umbau des Rathauses. Umbau der Bezirkssparkasse. Gepl. B.: Zuckerrübenfabrik.
- Ochtrup (Westf.), Baupolizeibehörde.** I. A. b. B.: Neubau einer zweiklassigen Schule. Erweiterungsbau einer Schule. Geplante Bauten: Feuerwehrgerätehaus. Hitler-Jugend-Heim.
- öderan (Sachs.), Stadtbauamt, Baupolizeiamt, Markt 5.** Geplante Bauten: Gesamt-Kläranlage.
- Oehringen (Württ.), Stadtbauamt, Untere Torstraße 1.** Geplante Bauten: Ein Freibad. Pumpwerk. Kühlhalle für Schlachthaus. Kreishalle 1939. Sportplatzanlagen.
- Oels (Schles.), Stadtbauamt (Hoch- und Tiefbau), Ring 31, I.** Gepl. B.: Durch Umbau bzw. Anbau soll ein Berufsschulgebäude geschaffen werden. Viehverteilungsstelle. Turnhallenbau.
- Oggersheim (Pfalz), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 24.** Geplante Bauten: NSV.-Kinderschule. Partei-Heim. Hitler-Jugend-Heim. Straßenbau und Kanalbau.
- Oldenburg (Oldenb.), Stadtbauamt, Schloßplatz 7.** I. A. b. B.: Straßenkanalisation und Straßenumbauten. Volkswohnungen. Kleinsiedlungen. Hitler-Jugend-Heime. Gepl. B.: Straßenkanalisationen. Umbau einer Kläranlage. Straßen-Neu- und -Umbauten. Bau von Radwegen und Parkplätzen. Straßenverkehrsverbesserungen. Erwerbung der Oberleitungsomnibusanlage. Erneuerung eines Teils der Hafenanlage. Hauptfeuerwache. Handelsschule. Jugendherberge. Reithalle. Volkswohnungen. Kleinsiedlungen.
- Olpe (Westf.), Stadtbauamt, Rathaus.** Gepl. B.: Siedlungsbauten.
- Oppau (Saarpfalz), Stadtbauamt, Edigheimer Straße 33.** I. A. b. B.: NSV.-Kindergarten. Erweiterung des Kanalpumpwerkes. Straßen- und Kanalbauarbeiten. Gepl. B.: Schulturnhalle bei der Pest-Schule. H.-J.-Heimbau. Straßen- und Kanalbauarbeiten.
- Oppeln (O.-Schl.), Stadtbauamt, Rathaus, Ring.** Gepl. B.: Neubau einer Volksschule im Stadtteil Halbendorf. Erweiterungsbau der Volksschule im Stadtteil Sakrau. Neubau einer Berufsschule. Neubau eines Stadttheaters. Neubau eines Marine-Hitler-Jugend-Heimes.
- Oranienburg, Stadtbauamt, Havelstraße 29.** I. A. b. B.: Hans-Schemm-Schule (III. Bauabschn.). Errichtung von 44 Wohnungen der Städtischen Wohnungsbaugenossenschaft. Geplante Bauten: Frauenschule (I. Bauabschnitt). Errichtung von 50 Kleinsiedlerstellen. Errichtung von 24 Volkswohnungen. Bau von 28 Wohnungen für die Städtische Wohnungsbaugenossenschaft.
- Oschatz (Sachs.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz 1.** I. A. b. B.: Vier Fünffamilienwohnhäuser. Molkereigebäude. Gepl. B.: Volkswohnungen. Siedlungen für Angehörige, Angestellte und Arbeiter der Luftwaffe. Erweiterung des Stadtkrankenhauses. Umgestaltung des Douzy-Platzes. Umgestaltung des Entenfanges und Anlegung eines Radfahr- und Reitweges am Dietrich-Eckart-Weg nach Stadtteil Zschöllau.
- Oschersleben (Bode), Stadtbauamt, Halberstädter Straße 21.** Gepl. B.: Ausbau einer Stadthalle. Neubau eines Berufsschulgebäudes. Größere Straßenbauten (Umgehungsstraße), evtl. Brückenbauten.
- Osterburg (Altmark), Stadtbauamt, Kleiner Markt (Rathaus).** I. A. b. B.: Vier Volkswohnungen. Straßenbau. Umbau eines Verwaltungsgebäudes. Gepl. B.: Acht Volkswohnungen. Zehn Siedlungshäuser. NS.-Kindergarten (50 000 RM.). Schulumbau. Kanalisationen. Straßenumbauten.
- Osterode (Ostpr.), Städt. Tiefbauamt, Schillerstraße 3 c.** I. A. b. B.: Um- und Erweiterungsbau Schlachthof. Gepl. B.: 50 Siedlungen. 24 Volkswohnungen. 36 Wohnungen für Wehrmachtsangehörige. 15 Mietwohnungen. 15 Eigenwohnungen. Um- und Erweiterungsbau Restaurationsgebäude Collispark. Erweiterungsbau Kreisleitung. Bau eines Hitler-Jugend-Heims.
- Papenburg (Ems), Stadtbauamt, Hauptkanal rechts Nr. 64.** I. A. b. B.: Anlegung eines Sportplatzes (Stadion). Gepl. B.: Ausbau der Horst-Wessel-Straße (Baulänge 700 Meter, Fahrbahnbreite 5 Meter. Zwei Radfahrwege je 1 Meter breit und beiderseitige Fußwege von je 2 Meter Breite. Ausbau der Arenbergstraße: Fahrbahnbreite 3 Meter, Baulänge 260 Meter. Ausbau der I. Wiek (1. Teilstrecke), Baulänge 2000 Meter, Fahrbahnbreite 4,60 Meter. Neubau einer sechsklassigen Volksschule.
- Pasewalk (Pomm.), Stadtbauamt, Am Markt 1.** Gepl. B.: Bau einer Sportbadeanstalt. 20 Kleinsiedlungen. 40 Volkswohnungen.
- Passau, Stadtbauamt, Rathaus, Schrottgasse.** I. A. b. B.: Volkswohnungen. Gepl. B.: Schulhauserweiterung. Turnhallenbau. Bahnhofsumbau.
- Patschkau (Schles.), Stadtbauamt, Ring 1.** I. A. b. B.: Ausbau des Holteiweges. Gepl. B.: Bau einer Isolierstation im Stadtkrankenhaus.
- Pegau (Sachs.), Bürgermeister, Markt 1.** I. A. b. B.: Ein Zweifamilienwohnhäuser. Ein Einfamilienwohnhäuser. Gepl. B.: Volkswohnungen. Drei Häuser zu je sechs Wohnungen. Beamtenwohnhäuser der Kreisbahn mit sechs Wohnungen.
- Peine (Hann.), Stadtbauamt, Hohenzollernstraße 36.** Gepl. B.: Flußbadeanstalt. Haushaltungs- und Gewerbeschule. Siedlungshäuser. Volkswohnungen.
- Peiskretscham (Ob.-Schles.), Stadtbauamt, Ring, Rathaus.** Geplante Bauten: Straßenbauten. Volkswohnungen. Volksschule. Turnhalle. Kanalisation.
- Penzberg (Oberbay.), Stadtgemeinde, Rathaus.** Gepl. B.: Rathausumbau. Volkswohnungen. Siedlung.
- Pfullingen (Württ.), Stadtbauamt.** Gepl. B.: Erstellung einer zentralen Kläranlage.
- Piesteritz (a. E., Bez. Halle), Amts- und Gemeindebauamt.** Gepl. B.: Bau einer 18klassigen Knabenvolksschule mit Turnhalle. Ausführung einer Teilkanalisation. Bau von Volkswohnungen. Erweiterung der Flußbadeanstalt.
- Pillau (Ostpr.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz 3.** Gepl. B.: 14 Siedlungen. 10 Volkswohnungen. Neubau einer Schwimmanlage. Neubau eines Schlachthofes. Umbau der Stadtsparkasse. Neubau eines Jugendheimes.
- Pirna (Sachs.), Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Vorfluter für die Südvorstadt. Zehn Eigenheime. Gepl. B.: Schlachthofneubau.
- Pößneck (Thür.), Stadtbauamt, Schleizer Straße 13.** I. A. b. B.: Bau eines Hitler-Jugend-Heims. Gepl. B.: Umbau des städtischen Hallenschwimmbades.
- Prenzlau (Uckermark), Stadtbauamt, Schulzenstraße 500 a.** I. A. b. B.: Ein Familienwohnhäuser, Kleinwohnungsbau, G. m. b. H., 57 Wohnungen in Siedlungshäusern. Kleinwohnungsbau, G. m. b. H., 27 Wohnungen im Geschoßhaus Freyschmidtstraße. Erweiterung der Fabrikanlage Franz-Wienholzstraße. 60 Volkswohnungen in Siedlungshäusern am Rohrteich. 24 Unteroffizierswohnungen an der Röpnersdorfer Chaussee. Acht Wohnungen in zweigeschossigem Wohnhaus am Igelpfuhl. Zweigeschossiges Offiziershaus mit fünf Wohnungen an der Güstower Chaussee. Zwei Zweifamilien-Wohnhäuser am Schenkenberger Wege. Forstarbeiterhaus in der Großen Heide (Hindenburg). Anbau an das städtische Gymnasium. Umbau eines Teiles der Stadtschule I, Klosterstraße. 26 Wohnungen in Siedlungshäusern im Gelände der Stadtrand-siedlung. 30 Wohnungen in Siedlungshäusern an der Schwedter Straße. Gepl. B.: 42 Wohnungen im Geschoßbau an der Winterfeldtstraße. Sieben Einfamilienwohnhäuser an der St. Georgenstraße.
- Preußisch-Eylau (Ostpr.), Stadtbauamt, Kirchenstraße 1.** I. A. b. B.: Schlachthof-Um- und -Erweiterungsbauten. Gepl. B.: Zirka 1,3 km Bürgersteigumbauten an Reichsstraßen. Neuausbau der Oberen Schloßstraße. 80 Volkswohnungen. 15 Kleinsiedlungen. 6 NSKOV.-Siedlungen. 10 Eigenheime.
- Pyritz (Pomm.), Stadtbauamt, Bürgermeister.** I. A. b. B.: Weiterer Ausbau des Aufmarschgeländes. Gepl. B.: Errichtung einer Badeanstalt. Fortführung der SA.-Siedlung. Vorarbeiten für den Bau eines Jugendheimes und einer Schule

- in der Hermann-Göring-Siedlung. Ausbau von Straßen in der Stadt und in der Hermann-Göring-Siedlung.
- Quedlinburg, Hochbau- und Baupolizeiamt, Rathaus.** Gepl. B.: Turnhalle. Schulerweiterung. Volkswohnungen. Kurvenverlegung im Zug der Straße Quedlinburg-Thale. Kanalan-schluß der Kleinsiedlung.
- Radebeul bei Dresden, Stadtbauamt, Stadthaus, Königsplatz.** I. A. b. B.: 30 Kleinsiedlungen. Gepl. B.: 150 Volkswohnungen.
- Ragnit (Ostpr.), Stadtbauamt, Kirchenstraße 12.** I. A. b. B.: Bau eines Gemeinschaftshauses. Gepl. B.: Neubau einer Berufsschule. Neubau von 50 Kleinsiedlungen. Straßenarbeiten.
- Rähnitz-Hellerau, Gem.-Verwaltung.** Gepl. B.: Hitler-Jugend-Heim. Altersheim. Ausbau und Beschleunigung mehrerer Planstraßen. Errichtung von 60 Siedlerstellen.
- Rastatt (Baden), Stadtbauamt, Herrenstraße 11.** I. A. b. B.: Neubau eines Freibades am Schwalbenrain. Gepl. B.: Neubau einer Gewerbe- und Handelsschule. Neubau einer Leichenhalle mit Einsegnungshalle.
- Rastenburg (Ostpr.), Stadtbauamt, Wilhelmplatz.** Gepl. B.: Neubau einer Leichenhalle. Neubau einer Kleinkinderschule. Pflasterung der Steinbachstraße.
- Ravensburg (Württ.), Städt. Hochbauamt, Rathaus.** Gepl. B.: Jugendherberge auf der Veitsburg.
- Recklinghausen (Westf.), Stadtbauamt, Verwaltungsgebäude, Görrestraße 5.** I. A. b. B.: Hitler-Jugend-Heim (Quadenturm) am Herzogswall. Gaststätte auf dem städt. Viehhof am Bruchweg. Ausbau des Mollbeck-Freibades. Gepl. B.: Anbau einer Turnhalle an das Gymnasialgebäude Herzogswall (hierbei sind vorgesehen: Physik- und Chemieräume sowie Aula). Errichtung eines Gebäudes für Lungen- und Mütterberatung. Im Anschluß hieran Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses am Leo-Schlageter-Platz. Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses mit Steigerturm mit Unterrichtsräumen und einer Wohnung sowie Hitler-Jugendheim auf dem Langemarck-Platz. Neubau eines Gebäudes für das Katasteramt an der Görrestraße, Ecke Örweg. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Herzogswall durch einen Anbau. Neubau einer Schlosserwerkstatt mit Stellmacherei, Umkleide-, Wasch- und Aufenthaltsraum sowie Werkscharheim am Bruchweg. NSV.-Kindergarten im Schimmelsheider Park. Erweiterung der Großviehverkaufshalle sowie Umbau der Großviehschlachthalle und Einrichtung einer Kälberschlachthalle am Bruchweg.
- Rees (Nied.-Rhein), Stadtbauamt, Markt.** Gepl. B.: Erweiterung der Volksschule. Errichtung von Siedlerwohnungen und Einfamilienwohnhäusern.
- Regensburg, Stadtbauamt, Bismarckplatz 8.** I. A. b. B.: Kath. Pfarrkirche St. Wolfgang. Donau- und Regenbrücke mit Anschlußstraßen. Umbau des ehem. Minoriten-Klosters zu einem Museum. Umbau des Gebäudes der Oberpostdirektion. Gepl. B.: Horst-Wessel-Schule (18 Klassen). Erweiterungsbau Hans-Schemm-Schule (8 Klassen). Siedlungen. Ortskrankenkasse. Arbeitsamt. Holzverzuckerungswerk.
- Reichenbach (Vogtl.), Stadtbauamt, Markt 6.** Gepl. B.: 130 Volkswohnungen. Erweiterungsbau Gewerbeschule. Aufmarschplatz.
- Remagen (Rheinl.), Bauamt im Rathause Remagen.** I. A. b. B.: Umgehungsstraße bei Remagen.
- Remscheid (Rhld.), Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Erweiterung des Schauspielhauses. Bau einer Entlastungsstraße des Stadtzentrums. Gepl. B.: Feuerwehrawache an der Wilhelmstraße. Volksschule an der Sedanstraße. Werkstättengebäude im Anschluß an die Berufsschule I. Erweiterungsbau des Heimatmuseums. Erweiterungsbau der Operationsabteilung der städtischen Krankenanstalten.
- Rendsburg (Schlesw.-Holst.), Stadtbauamt, Altstädter Markt 4-5.** Gepl. B.: Vollkanalisation (1. Bauabschnitt). 40 Kleinsiedlungen.
- Repelen-Baerl (Rhld.), Gemeindebauamt, Rheinberger Straße.** Gepl. B.: Friedhofskapelle für den Friedhof in Baerl. Acht-klassige Schule mit Turnhalle in Repelen.
- Reppen (Nm.), Stadtbauamt, Schloßstraße 25, 1, Zimmer 2.** Gepl. B.: Wasserleitung und Kanalisation. Krankenhausumbau. Bau einer Friedhofskapelle. Bau von Eigenheimen und Volkswohnungen.
- Reutlingen (Württ.), Städt. Planungs- und Hochbauamt, Rathausstraße.** I. A. b. B.: Erstellung einer Versammlungshalle (rohbaufertig). Umbau eines Gebäudes zu einem Heimatmuseum. Erstellung eines Freizeithems für die Deutsche Arbeitsfront. Gepl. B.: Erstellung einer Kelter. Stadion mit Kampfbahn. Verwaltungsgebäude für das Fürsorgeamt. Viehhof. Hitler-Jugend-Heim.
- Rheine (Westf.), Stadtbauamt, Klosterstraße 10.** I. A. b. B.: Arbeitsamtsgebäude. Kirche nebst Pfarrhaus. 70 Wohnhausbauten. Gepl. B.: Zwei Volksschulen. Hitler-Jugend-Heim. NSV.-Kindergarten. Feuerwehrgerätehaus. Wasserbauamtsgebäude. Textilmeisterschule. Kleinsiedlung mit 35 Stellen. Mehrere Volkswohnungen. 200 Wohn- und Geschäftshäuser.
- Rheinhausen, Verwaltungsgebäude Rheinhausen, Körnerplatz 1.** I. A. b. B.: Bau von 116 Wohnungen. Kleinsiedlungen der „Rheinischen Kleinsiedlung, G. m. b. H.“. Teermakadam-Straßen. Gepl. B.: Bau eines Hitler-Jugend-Heimes. Erweiterungsbau und Turnhalle an der Hans-Schemm-Schule. Umbau der Festhalle. Umbau der Geestschule. Umfangreiche Kleinwohnungsbauten der Spar- und Bauvereine Rheinhausen-Hochemmerich und Rheinhausen-Friemersheim. Kleinsiedlungen. Straßenbauten. 100 Wohnungen der Bergmannssiedlung l. N.
- Rheydt (Reg.-Bez. Düsseldorf), Gepl. B.: Berufsschule. H.-J.-Heime. Siedlungsbauten. Bauliche Umgestaltung des Marienplatzes. Erweiterung der Stadthalle.**
- Rhynern (Kreis Unna), Bauamt des Amtes Rhynern, Hs. Nr. 93.** I. A. b. B.: Dreiklassige Schule mit Hausmeisterwohnung in der Gemeinde Ventrop.
- Riedlingen (Württ.), Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Tier-zuchthalle Riedlingen.
- Rinteln, Stadtbauamt, Markt 7.** I. A. b. B.: Umbau der Kleinkinderschule. Gepl. B.: Anbau des Lyzeums (Oberschule). Umbau der Berufsschule. Erschließung eines Siedlungsgeländes für 24 Häuser. Straßenbauten. Erneuerung einer Straßenfront in Fachwerk.
- Rochlitz (Sachs.), Stadtbauamt.** I. A. b. B.: Wohnhaus des Bezirksverbandes.
- Röbel (Müritz), Nr. 19.** I. A. b. B.: Zehn Kleinsiedlungen.
- Rössel (Ostpr.), Stadtbauamt, Markt 22.** Gepl. B.: Forsthaus. Zwei Forstarbeiter-Doppelwohnhäuser. Zehn Kleinsiedlungen. Zwei Eigenheime. Eine Molkerei. Hitler-Jugend-Führerschule. Ausbau der Siedlungsstraßen. Ausbau eines Sportplatzes.
- Rosenheim (Oberbayern), Stadtbauamt.** Gepl. B.: Siedlungsbauten. Städtische Turnhalle.
- Roth (bei Nürnberg), Stadtbauamt, Schulstraße.** I. A. b. B.: 20 Siedlungen. Gepl. B.: Schlachthof. 20 Siedlungen. Hitler-Jugend-Heim.
- Rottenburg a. Nr., Stadtbauamt.** I. A. b. B.: Siedlungsbauten. Gepl. B.: Bau eines Schulgebäudes.
- Rudolstadt (Thür.), Stadtbauamt, Marktplatz.** Gepl. B.: Bau eines Hitler-Jugend-Heimes. Erweiterung des Schwimmbades.
- Rügenwalde, Stadtbauamt, Markt 8.** I. A. b. B.: Umbau des Rathauses. Erweiterung der Vertikalkammerofenanlage des Gaswerkes der Städtischen Werke. Verlegung einer Mitteldruckgasleitung nach Rügenwalde Bad. Anschluß des Ortsteils Rügenwalde Bad an die städtische Wasserversorgung. Gepl. B.: Erweiterung des Schlachthof-Wohngebäudes. Ausbau der Ortsdurchfahrt der Stolpmünder Landstraße. Pflasterung der Feldtorstraße. Verlängerung der Promenade auf der Westdüne in Rügenwalde Bad. Wohnungsbauten für Kinderreiche. 24 Heimstätten für Arbeiter. Zwei Wohnhäuser für Beamte.
- Rüsselsheim a. M., Stadtbauamt, Allee 4.** I. A. b. B.: Verwaltungsgebäude (Arbeitsamt). Gepl. B.: Schulhausbau (Volksschule). Erweiterungsbau der Oberschule für Jungen. Hitler-Jugend-Heim. Wohnhaus für Beamte der Stadt.
- Saarbrücken, Städt. Bauverwaltung, Platz der Deutschen Front.** I. A. b. B.: Zentral-Schlacht- und -Viehhof. Flughafen-Ensheim. Westmarktheater. Kläranlage. Gepl. B.: Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes.
- Saarlautern, Stadtbauamt, Graf-Werder-Straße 47.** I. A. b. B.: Neubau einer Bäderabteilung des Städtischen Krankenhauses. Gepl. B.: Bau einer Feuerwehrcaserne.
- Sagan (Schles.), Stadtbauamt, Klosterhof 8.** Gepl. B.: Erweiterung des Krankenhauses. Verschiedene Straßenbauten.

- Salzwedel, Stadtbauamt. Gepl. B.: 44 Kleinsiedlungen. 72 Volkswohnungen. 17. Eigenheime für Beamte.
- Sangerhausen (Harz), Stadtbauamt im Rathaus. I. A. b. B.: Straßenausbau „Am Bonn-Höfchen“. Gepl. B.: Umgehungsstraße der Plankreuzung mit der Reichsbahn in der Huttenstraße. Kanalisation Siedlung Nordost einschl. Vorflutkanal. Erweiterungsbau des Krankenhauses.
- Sarstedt, Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde, Steinstraße 22. Gepl. B.: Erweiterung der Festhalle. Bau eines Hitler-Jugend-Heimes.
- Saulgau (Württ.), Stadtbauamt, Schulstraße 1. I. A. b. B.: NS-Kinderergarten. Gepl. B.: HJ.-Heim.
- Schifferstadt, Gemeinde. Gepl. B.: Schulhaus-Neubau.
- Schivelbein (Pomm.), Stadtbauamt, Mühlenstraße 3, Rathaus. I. A. b. B.: Um- und Erweiterungsbau der Turnhalle des Gymnasiums. Gepl. B.: 30 Kleinsiedlungen im Stadtrand-siedlungsgelände Botenhagen. Turnhalle für die Volksschule. Umbau der Rega-Brücken am Wehr und an der Schloßmühle.
- Schleswig (Schlesw.-Holst.), Stadtbauamt, Gallberg 3. I. A. b. B.: Erweiterungsbau der Gallberg-Schule. Bau eines Stadions an der Suadicanistraße. Herstellung verschiedener Siedlungsstraßen. Gepl. B.: Verschiedene Verkehrsverbesserungen.
- Schneeberg (Sachsen), Stadtbauamt, Rathaus 1. I. A. b. B.: Umbau der Volksschule. Ausbau des Dr.-Curt-Geitnerbades. Gepl. B.: Verkehrswartehalle. Ausbau der Hartensteiner Straße und des Wolfsbergs. Erstellung von zwölf Volkswohnungen.
- Schneidemühl (Grenzm.), Stadtbauamt, Neuer Markt 20. I. A. b. B.: Bau einer Berufsschule. Erweiterung der Rieselfelder um 50 Morgen. Verschiedene Straßenbauten. Ausbau einer Unterpumpstation für die Kanalisation. Gepl. B.: Bau einer 16klassigen Volksschule in der Siedlung Bergenhorst. Erweiterung der Rieselfelder um weitere 100 Morgen. Verschiedene Straßenbauten.
- Schönlanke (Grenzmark Pomm./Westpr.), Stadtbauamt, Rathaus. I. A. b. B.: Sportplatz am Zacker-See. Kanalisation und Pflasterung der Adolf-Hitler-Straße. Gepl. B.: HJ.-Heim. Pflasterung der Wilhelmstraße. Dienstwohngebäude für den Landrat des Netzkreises in Schönlanke.
- Schopfheim (Baden), Stadtbauamt und städt. Wasserwerk, Adolf-Hitler-Straße 29. I. A. b. B.: Rathausumbau in Schopfheim. Gepl. B.: 1. Teilerstellung eines Schwimmbades. 2. Erweiterung des Volksschulgebäudes. 3. Ausbau von Plätzen und Anlagen. 4. Schaffung von Grünanlagen vor dem Realschul- und Volksschulgebäude. 5. Ausbau der Gewerbeschule (Einrichtung einer Vorlehrwerkstätte).
- Schreiberhau (Riesengeb.), Gemeindebauamt, Schillerstraße 123. Gepl. B.: a) Verbindungsstraße zwischen Preußler- und Alter Zollstraße. b) Ausbau der Bergstraße.
- Schwabmünchen (Bayern), Marktgemeinde. I. A. b. B.: Festsaal der Marktgemeinde. Wöchnerinnenheim.
- Schwäbisch Hall, Städt. Hochbauamt, Säumarkt 2 I. I. A. b. B.: Solbadumbau. Gepl. B.: Hochbauamt: Solbadumbau und -aufbau. Schlachthausumbau. Leichenhausumbau. Festsaal-Erweiterung. Schulhausneubau. Tiefbauamt: Schwemmkanalisation m. Kläranlage. Versch. Straßenbauten.
- Schwarzenbach (Saale), Stadtbauamt, Schlachthofstraße 1. I. A. b. B.: 1. Zwei Volkswohnhäuser. 2. 12 Siedlungshäuser für 1937. 3. Ein Vierfamilienwohnhaus für Minderbemittelte. 4. Zwei Eigenheime (Heimstätten). Gepl. B.: 1. Feuerdepot 18×12 Meter. 2. HJ.-Heim mit Feierhalle, 30×14 Meter. 3. Vier Volkswohnhäuser, 13×8,5 Meter. 4. 16 Siedlungshäuser, 11×7 Meter. 5. Straßenbauten. 6. Badeanstalt.
- Schwarzenberg (Erzgeb.), Stadtbauamt, Rathaus. Gepl. B.: 84 Wohnungen durch Schwarzenberger Baugesellschaft. 32 Volkswohnungen desgl. 12 Kriegsofper-Siedlerstellen. 20 Siedlerstellen durch Landessiedlungsgesellschaft Sachsen. Straßen- und Fußwegbauten.
- Schwenningen a. Neckar, Stadtbauamt. I. A. b. B.: Schulhaus mit Turnhalle. Gepl. B.: Kläranlage.
- Schwerin (Mecklbg.), Stadtbauamt, Schlageterplatz 2. I. A. b. B.: Neubau der Ersparnisanstalt. Schweinestall für das Ernährungshilfswerk der NSV. Gepl. B.: Ausbau der Verkehrsstraßen. Errichtung einer Volksschule in Neumühle.
- Schwetzingen (Baden), Stadtbauamt. Gepl. B.: 1. HJ.-Heim. 2. Wohnsiedlung, etwa 30 Gebäude. 3. Umbau eines früheren Schulgebäudes zu einem Haus der NSDAP. 4. Krankenhaus-Erweiterung durch Umbau eines Wohngebäudes.
- Stadt Sebnitz, Stadtbauamt, Hindenburgstraße 13. Gepl. B.: Betriebsgebäude der Gasanstalt. Straßenausbau. Kleinsiedlungen.
- Seiffenhennersdorf (Sachs.), Gemeindebauamt, Rathaus. I. A. b. B.: Regelung des Leutersdorfer Wassers und des Kaltbaches in Flur Seiffenhennersdorf und Leutersdorf (Notstandsarbeit).
- Selb (Bayr. Ostmark), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Straße 6. I. A. b. B.: Bau von 36 Volkswohnungen. Gepl. B.: Selbbachregulierung, II. Bauabschnitt, zwischen Hohenberger Straße und Talstraße. Bau eines Zentralschulhauses. Bau eines Altersheimes.
- Senftenberg (Niederlausitz), Stadtbauamt, Rathausstraße 6. I. A. b. B.: 50 Siedlungshäuser. 24 Volkswohnungen. Gepl. B.: Sparkassenprojekt. 15 Siedlungshäuser.
- Siegburg (Rhd.), Stadtbauamt. Gepl. B.: HJ.-Heim. DAF.-Mustersiedlung.
- Siegen (Westf.), Stadtbauamt, Markt 2, Rathaus. I. A. b. B.: 24 Volkswohnungen. Viehmarkthalle. Gepl. B.: 1. Kleinsiedlung „In der Wingenbach“ (rd. 300 Stellen). 2. Neubau Anna-Helene-Stift (Waisenhaus). 3. Fest- und Ausstellungshalle auf der Eintracht-Anlage. 4. Neubau von rd. 50 Volkswohnungen. 5. Turnhalle und Sportplatzanlagen.
- Sigmaringen (Hohenzoll.), Stadtbauamt, Fürst-Wilhelm-Straße 15. I. A. b. B.: 1. Mehrere Wohnhäuser (größere und kleinere). 2. Brückenbau (Bauhofbrücke). Gepl. B.: 1. Schlachthausbau. 2. Finanzamtsneubau. 3. Kriegsofper-siedlung.
- Sömmerda (Thür.), Stadtbauamt. I. A. b. B.: Erweiterung des Krankenhauses, I. Bauabschnitt. Erweiterung der Volksschule. Erweiterung des Wasserwerkes. Gepl. B.: Erweiterung des Krankenhauses, II. Bauabschnitt. Neubau einer Mittelschule. Neubau eines Gerätehauses. Neubau einer Friedhofshalle. Straßenbauten.
- Sommerfeld (N.-L.), Stadtbauamt, Büttelturmhaus. Gepl. B.: 1. Um- und Erweiterungsbau einer Turnhalle. 2. Bau von vier Werkswohnungen für die Stadtwerke.
- Sondershausen (Thür.), Stadtbauamt, Markt. I. A. b. B.: 1. Friedhofshalle im Stadtteil Bebra. 2. Erdarbeiten für Kampfbahn-anlage. 3. Brücke über die Wipper. 4. Beton- und Putzarbeiten im Städt. Bergbad. Gepl. B.: 1. Erweiterung der Berufsschule. 2. Einrichtung einer Luftwaffen-Musikschule mit Internat. 3. Ausbau der Talstraße. 4. Turnhallenumbau der Planschule.
- Sontheim a. N., Gemeindebehörde, Adolf-Hitler-Straße 7. Gepl. B.: HJ.-Heim. Gemeinde-Turn- und Festhalle.
- Spaichingen (Württ.), Stadtbauamt, Angerstraße 2. I. A. b. B.: Kandelung und Randsteine in versch. städt. Straßen. Kanal in der Vorgasse. Schutzraumbauten. Gepl. B.: Erweiterung der Kleinsiedlung. Ausbau der Hindenburgstraße. Ausbau der Straßen in der Siedlung. Kanal in der Siedlung. Gas- und Wasserleitung in der Siedlung. Walzen und Teerung versch. städt. Straßen. Umbau für ein Arbeitsdienstlager der weiblichen Jugend.
- Spremberg (Lausitz), Stadtbauamt. I. A. b. B.: Befestigung der Straßen in der Arbeitsfrontsiedlung (48 Häuser). Gepl. B.: 1. Neubau einer Textillehrwerkstatt. 2. Neubau der Langebrücke. 3. Neupflasterung der Georgenbergerschucht, der Forster Landstraße, der Wilhelmstraße, der Schlageterstraße. 4. Verlegung der Kläranlage und Erweiterung der Kanalisation auf der Georgenbergsiedlung. 5. Bau von einzelnen Teilkanalisationen innerhalb des Stadtgebietes. 6. Neubau einer Freibadeanstalt.
- Sprendlingen, Kr. O., Gemeindebauamt, Rathaus. I. A. b. B.: 19 Siedlungshäuser der Heimstättensiedlung am Wilhelmshof. Gepl. B.: 1. Siedlungsbauten der Heimstättensiedlung am Wilhelmshof. 2. Gerätehaus der Feuerlöschpolizei. 3. Kanalisation versch. Straßen. 4. Straßenbauarbeiten.
- St. Ingbert (Saarland), Stadtbauamt, Kaiserstraße 86. I. A. b. B.: Hochbau: Leichenhallenneubau. Tiefbau: Kanalisation der Kohlen- und Schützenstraße. Gepl. B.: Hochbau: Neubau einer Berufsschule. Verschiedene Umbauten. Siedlungen im Lautzentral. Tiefbau: Kanalisation versch. Straßen. Straßenausbau der Siedlung am Gitterwieschen.
- St. Mang, Bezirksamt Kempten i. bayer. Allg., Gemeindebauwesen. I. A. b. B.: Umbau der Kinderbewahranstalt Kottern-Neudorf, Gemeinde St. Mang, in ein Kinderheim der NSV. Gepl. B.: Restaurierung des historischen Gebäudes „Altes Schloßle“ in Schelldorf, Schloßstraße 1, Gemeinde St. Mang.
- St. Wendel, Stadtbauamt, Schloßstraße 7. Gepl. B.: Begräbnishalle mit Wohnung des Friedhofsaufsehers. Neubau einer zehnklassigen Volksschule. Groß-Siedlung. Straßenbauten.

- Stadtroda (Thür.), Stadtbauamt, Rathaus, Markt 1.** I. A. b. B.: Bau zweier Zweifamilienhäuser für Angestellte der Kreis- und Stadtparkasse. Pflasterung der Reichsstraße Nr. 282 innerhalb der Ortslage. Gepl. B.: Bau einer Gastwirtschaft im Sommerschwimmbad. Bau zweier Raststätten an der Reichsautobahn. Zufahrtsstraße nach zwei Rastplätzen der Reichsautobahn. Anlegung und Pflasterung eines Fußweges nach dem Bahnhof. Teilweise Neupflasterung der Reichsstraße Nr. 282 innerhalb der Ortslage. Ausbau der Niedlingsgasse zur besseren Bewirtschaftung der Felder auf dem Leusebeil.
- Stallupönen (Ostpr.), Stadtbauamt, Rathausstraße.** Gepl. B.: Ausbau der Ortsdurchfahrt im Zuge der Reichsstraße Nr. 1 Königsberg—Eydtkuhnen von km 139,873⁵—140,307⁶, von km 140,487—140,570 und von km 141,200—141,470.
- Stargard i. Pomm., Stadtbauamt, Markt 13-14.** I. A. b. B.: Zwölffamilienhaus für Kinderreiche. Hallenschwimmbad. Gepl. B.: HJ.-Heim am Walltor. Turnhalle für Inna-Mädchenschule. 28 Eigenheime am Klempiner Weg. 100 Volkswohnungen.
- Stein b. Nürnberg, Gemeinde, Hauptstraße 26.** I. A. b. B.: HJ.-Heim.
- Steinach (Thür. Wald), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz 7.** Gepl. B.: Dauerhafte Instandsetzung verschiedener Straßen und Kanalisationsbauten.
- Steinbach-Hallenberg, Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Vier Siedlungsbauten. Gepl. B.: 10 Siedlungsbauten.
- Stolberg (Rhl.), Stadtbauamt, Rathausstraße 15.** I. A. b. B.: Verlegung eines Teiles der Zweifallerstraße und des Vichtbachbettes. 100 Volkswohnungen. Stadtgarten-Erweiterung. Schweinemastanlage für 50 Schweine. Gepl. B.: Volksschulneubau Höhenstraße. Sieben Wohnhausneubauten. Altstadtsanierung. Kanalisierung und Kläranlagen für die eingemeindeten Stadtteile.
- Stralsund (Pomm.), Stadtbauamt, Jakobiturmstraße 32.** I. A. b. B.: BdM.-Heim. HJ.-Heim. Feuerwache. Gepl. B.: Berufsschule. Lehrsiedlung Tribseer Feldmark. Altstadtsanierung. Krankenhaus.
- Straubing (Bayern), Stadtbauamt, Theresienplatz 21.** Gepl. B.: Schulhausneubau in Straubing-Süd.
- Swinemünde (Pomm.), Stadtbauamt, Kl. Marktstraße 16.** Gepl. B.: Strandkaffee. Wohnungsbauten.
- Taucha b. Leipzig, Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Gemeinnützige Wohnungs-Baugenossenschaft, e. G. m. b. H., Leipzig, Renkwitzstraße 22: 86 Wohnhäuser mit 468 Wohnungen. Gepl. B.: Tauchaer Arealverwertungsgesellschaft, Taucha: 7 Wohnhäuser mit je 6 Wohnungen. Leipziger Spar- und Bauverein, Leipzig C 1: 34 Einfamilienwohnhäuser. Stadt Taucha: Schulneubau mit Turnhalle. Bäckermeister Hilmar Schreiber, Leipzig S 3: Wohnhaus mit 7 Wohnungen und Bäckerei.
- Tempelburg (Pomm.), Stadtbauamt, Rathaus.** Gepl. B.: HJ.-Heim. Schulhauserweiterungsbau.
- Templin (Uckerm.), Stadtbauamt, Am Markt 13.** I. A. b. B.: Umbau des Elektrizitätswerkes. Gepl. B.: Umbau des Rathauses. Ausbau der Bahnhofstraße. Ausbau der Waldhofstraße.
- Teterow, Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Ein Sechsfamilienhaus. Gepl. B.: Friedhofshalle auf dem St.-Georg-Friedhof. Acht Kleinsiedlungen an der Neukalener Chaussee.
- Thale a. H., Stadtbauamt, Rathaus.** Gepl. B.: HJ.-Heim. NSV.-Kinderheim. Feuerwehrgerätehaus. Straßenausbauten. 30 Siedlungshäuser (durch Mitteldeutsche Heimstätte, G. m. b. H.). Drei Miethäuser zu je sechs Wohnungen (durch Spar- und Bauverein Thale a. H., e. G. m. b. H.).
- Witzenhausen (Bez. Kassel), Stadtbauamt, Markt 348 (Rathaus).** I. A. b. B.: Bauabschnitt VI der Karl-Weinrich-Siedlung und Bauabschnitt I der Eigenheimsiedlung. Gepl. B.: Bau eines Gemeinschaftshauses in der Karl-Weinrich-Siedlung und Erweiterung der Siedlung um weitere 120 Siedlerstellen. Erschließung des Baugeländes am Nordbahnhof zur Schaffung einer Eigenheimsiedlung für 80 Stellen. Bau eines Wehrmeldeamtes.
- Tilsit (Ostpr.), Stadtverwaltung, Deutsche Straße 71.** I. A. b. B.: Kleinsiedlungen. Gepl. B.: Bau einer großen (16 Klassen) und einer kleinen Volksschule (2 Klassen). Bau eines Volksbades und eines Hallenschwimmbades. Bau von 135 Kleinsiedlungen und 50 Volkswohnungen. Ausbau einiger Straßen.
- Torgau (Elbe), Stadtbauamt, Leipziger Straße.** I. A. b. B.: 44 Volkswohnungen. Gepl. B.: 120 Volkswohnungen. 24 Kleinsiedlungen. Verschiedene Privat-Eigenhäuser.
- Trachenberg i. Schles., Städt. Betriebswerke, Adolf-Hitler-Ring Nr. 14.** Gepl. B.: 1. Bau eines Sportplatzes, Erdarbeiten werden auf dem Wege der Gemeinschaftsarbeit ausgeführt. 2. Bau eines HJ.-Gebäudes. 3. Fertigstellung der Fischerstraße. 4. Neubau von 10 Kleinsiedlerstellen.
- Traunstein (Oberbayern), Stadtbauamt, Hindenburgplatz 39.** Gepl. B.: Schlacht- und Viehhof. Mädchen-Schulhaus.
- Trebbin (Kr. Teltow), Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1.** I. A. b. B.: Ausbau der Berliner Straße. Gepl. B.: Rathausneubau. 80—100 Volkswohnungen.
- Trebsen (Mulde), Stadtbauamt, Markt 89-91.** Gepl. B.: Erweiterung der Siedlung, ca. 14 Bauten.
- Treptow a. Rega, Markt.** Gepl. B.: Jugendheim. Sparkassenerweiterung. Bürgermeister-Dienstgebäude. 50 Kleinwohnungsbauten. Wasserleitung.
- Treptow (Tollense), Stadtbauamt, Rathausstraße 1.** I. A. b. B.: Hitlerjugend-Heimneubau. Friedhofserweiterung. Ausbau der Fritz-Peters-Straße. Gepl. B.: 20 Stadtrand-siedlungen. Vier Volkswohnungen. Ausbau des Rathaussaales. Erweiterung des städt. Wasserleitungsnetzes. Neupflasterung der Kaiserstraße (4000 qm). Neuanlage befestigter Gehsteige (1000 lfd. Meter). Neubau einer Flußbadeanstalt.
- Treuburg (Ostpr.), Stadtverwaltung, Adolf-Hitler-Platz.** I. A. b. B.: Umbau des Bahnhofsempfangsgebäudes und Schaffung von Grünanlagen am Bahnhofsvorplatz. Gepl. B.: Um- und Ausbauten von Straßen. Bau von 24 Kleinsiedlungen, vier Volkswohnungen, sechs Eigenheimen, Försterei (Wohn- und Verwaltungsgebäude). Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes.
- Treuenbrietzen (Mark), Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Rathausumbau. Heimatmuseum. Badeanstalt. Wasserwerksumbau. Gepl. B.: 50 Volkswohnungen. Ein Heim für die Hitlerjugend. Ein Badehaus. Eine Baderestoration. Ein Forsthaus. Rohrnetzerweiterungen.
- Triebes, Der Bürgermeister.** I. A. b. B.: Umbau eines früheren Gewerkschaftshauses in ein Arbeitsdienstlager für den Arbeitsdienst für die weibliche Jugend. Gepl. B.: Schulturnhalle. NSV.-Kindergarten. Hitlerjugend-Heim.
- Tuttlingen, Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Fertigstellung einer Turnhalle sowie einer Schweinemastanstalt für das EHW.
- Ueberlingen, Stadtbauamt, Hindenburgstraße 65.** Gepl. B.: Turnhalle. Festhalle. Strandbad. Seepumpwerk.
- Ueckermünde, Stadtbauamt, Rathaus.** Gepl. B.: a) Volkswohnungen, b) Große Wohnungen, c) Kleinsiedlungen, d) Berufsschule.
- Uetersen (Holst.), Stadtbauamt, Kirchenstraße 7.** I. A. b. B.: Industriebauten. 50 Wohnungen. Gepl. B.: 300 Volkswohnungen. 10 km Straßenbauten. Industriebauten.
- Urach (Württ.), Stadtbauamt, Rathaus.** I. A. b. B.: Zusätzliches Grundwasserwerk zur Wasserversorgung Urachs. Gepl. B.: Straßenerweiterungen.
- Vaihingen a. d. Fildern.** Gepl. B.: Schulhaus- und Turnhallenneubau. HJ.-Heim.
- Velbert (Rhd.), Stadtbauamt, Rathausplatz 1.** I. A. b. B. und Gepl. B.: Erweiterungsbau der ev. Volksschule Dalbeckbaum. Umbau der Berufsschule. Neubau eines HJ.-Heimes.
- Viernheim (Hessen), Gemeindebauamt, Rathausstraße 29 (Rathaus, Zimmer Nr. 5).** Gepl. B.: Straßen- und Fußsteigerstellung. Kanal-Neuanlage. Errichtung einer Friedhofshalle.
- Viersen (Rhd.), Bauverwaltung der Stadt.** I. A. b. B.: Erweiterungsbau der Berufsschule. Gepl. B.: Hitlerjugend-Heim.
- Vilbel (Main-Weserbahn), Stadtbauamt, Rathaus.** Gepl. B.: Kurhausumbau. Krankenhauserweiterung.
- Völklingen (Saar), Stadtbauamt, Wilhelmstraße 1.** I. A. b. B.: Hitlerjugend-Heim Völklingen. Wasserturm. Anschließung von Siedlungsgelände mit Ausbau von Straßen in Völklingen und in Völklingen-Fürstenhausen. Gepl. B.: Neubau einer Berufsschule. Neubau einer höheren techn. Lehranstalt. Neubau eines Hitlerjugend-Heims in Völklingen-Geislautern. Weitere Anschließung von Siedlungsgelände mit Ausbau von Straßen in Völklingen und in Völklingen-Fürstenhausen.
- Vreden (Westf.), Stadtbauamt, Wassermühlenstraße.** I. A. b. B.: 1. Feuerwehrgerätehaus. 2. Museumsbau. Gepl. B.: 1. HJ.-Heim. 2. Erweiterung der Norbertschule (4 Klassen).
- Waldenburg (Schles.), Städt. Bauverwaltung, Marstallweg Nr. 1.** Gepl. B.: 1. Hochbau: Einrichtung einer Schweinemästerei für die NSV. Neubau eines Städt. Viehhofes (Mittelmarkt) in Anlehnung an den Städt. Schlachthof. 2. Tiefbau: Umpflasterung und Verbreiterung der Charlottenbrunner Straße

- von der Seegen-Gottes-Straße bis zum Rosenweg. Kanalisierung des Laisebaches im Zuge der Charlottenbrunner Straße als Ersatz für die vorhandene Nepomukbrücke. Neuanlage einer Verkehrsstraße im Zuge der Alten Bahnstraße als Entlastung für den Vierhäuserplatz einschl. der Kanalisierung des Laisebaches, soweit er in diesen Straßenzug fällt. Befestigung eines Teiles der Goethestraße. Breslauer Straße: Beseitigung der minderwertigen Pflasterstreifen neben der Hauptfahrbahn. Schaffung eines Aufmarschplatzes am Ehrenmal.
- Waldheim (Sachs.), Stadtbauamt, Markt 1. I. A. b. B.:** Neunfamilien-Volkswohnhaus. Hauptschleuse im Richzenhainer Ortsteil (1200 Meter). Gepl. B.: Drei Volkswohnhäuser für 18 Familien. Erweiterung der Durchgangsstraße nach Kriebstein. Fußsteige und Radfahrweg a. d. Hindenburgstraße (1. Abschnitt). Abbrucharbeiten zw. Stadt- und Straßenfluchtsanierung. Planschbecken im Stadtbad. NSKOV.-Siedlung (1. Abschnitt). Kläranlage für Ortsteil Richzenhain.
- Waldshut (Rhein), Stadtbauamt, Kaiserstraße 30. Gepl. B.:** Kleinsiedlung (3. Bauabschnitt). Stadthallenneubau. Erweiterung des Pfründnerhauses.
- Waldürn (Baden), Stadtbauamt, Hindenburgstraße. Gepl. B.:** Ausbau der Horst-Wessel-, Hildenbrand- und Schachleiterstraße. Bau von sechs Siedlungshäusern in der Weideackersiedlung. Umbau der Wasserleitung in der Weimarstraße. Einbau einer Wasserentkeimungsanlage im städt. Wasserwerk. Schaffung einer Vorflut innerhalb der Gemarkung.
- Walsum (Rhein), Gemeindebauamt, Provinzialstraße 152 I. I. A. b. B.:** Grünfläche zwischen Provinzial- und Dittfeldtstraße. Kanalisation in der Herzogstraße. Gepl. B.: Straßenausbau in der neuen Siedlung nördlich der Bahnhofstraße. Ausbau von Straßen im Ortsteil Aldenrade. Radweg an der Landstraße 10. Neubau eines Postamtes (RPD.). Neubau eines HJ.-Heimes. Neubau eines Kindergartens.
- Waltershausen (Thür.), Stadtbauamt, Markt 1. I. A. b. B.:** Krankenhausneubau. Jugendherberge. HJ.-Heim. Gepl. B.: Krankenhausneubau. Jugendherberge. HJ.-Heim.
- Waltrop (Westf.), Bauamt, Ziegeleistraße 14. I. A. b. B.:** Neubau eines HJ.-Heimes in der Gemeinde Horneburg. Gepl. B.: 1. Neubau eines HJ.-Heimes in Waltrop. 2. Kanalisation der Straße im Hirschkamp. 3. Chaussierung der Straße im Hirschkamp. 4. Ausbau des Lünener Weges. 5. Ausbau der Wilhelmstraße. 6. Pflasterung der Hindenburgstraße. 7. Ausbau der Lambert- und Denrodtstraße in Henrichenburg.
- Waren-Müritz, Stadtbauamt, Am Mühlenberg 2. I. A. b. B.:** 58 Stadtrandsiedlungen. 80 Volkswohnungen. Gepl. B.: 100 Stadtrandsiedlungen. 50 Volkswohnungen.
- Warendorf (Ems), Stadtbauamt, Markt 1. I. A. b. B.:** Kanal- und Straßenbauten. Gepl. B.: Kanal- und Straßenbauten. Umbau und Erweiterung des Schlachthauses.
- Weida (Thür.), Stadtbauamt, Markt 1. I. A. b. B.:** Asphaltierungsarbeiten in der Safran- und Feldstraße. Ausbau des Ortsverbindungsweges zwischen Weida und Mildenfurth. Fortsetzung der Bauarbeiten am Platz der SA. Bau von Siedlungsstraßen. Gepl. B.: Umpflasterung der Adolf-Hitler-Straße. Fortsetzung des Ausbaues Platz der SA. Errichtung einer Kampfbahn für die NS.-Formationen. Ausbau verschiedener Wegestrecken. Errichtung eines HJ.-Heimes. Bau einer Umgehungsstraße. Bau einer Brücke über die Auma. Bau von 20 Volkswohnungen. Bau von 20 Kleinsiedlungen.
- Weiden (Köln), Amtsbauamt, Goethestraße 32-34. Gepl. B.:** HJ.-Heim in Junkersdorf. Erweiterung der Schule in Weiden.
- Weidenau-Sieg, Wilhelmstraße 35. I. A. b. B.:** Neue Friedhofsanlage in der Gemeinde Kaan. Wasserhochbehälter in der Gemeinde Klafeld. Gepl. B.: Ein Feuerwehrgerätehaus in der Gemeinde Kaan. Ein Hitlerjugend-Heim in der Gemeinde Kaan. Sieg- und Ferndorfregulierung in der Gemeinde Weidenau-Sieg. Wasserversorgungsleitung in der Gemeinde Volnsberg.
- Weingarten (Württ.), Stadtbauamt, Kirchstraße 2. I. A. b. B.:** Fertigstellung Sportplatzanlage. Gepl. B.: Turn- und Versammlungshalle. Einbau von 12 Schulsälen mit sämtlichen Nebenräumen in bestehende Gebäude. 32 Kleinsiedlungen. Volkswohnungen. Radfahrweg Ravensburg—Weingarten.
- Weißfels (Saale), Städt. Bauverwaltung. Gepl. B.:** a) Feuerwehr-Depot. b) Straßenbauten. c) Krankenhausbau.
- Weißwasser (Oberlausitz), Stadt, Rathaus. Gepl. B.:** Heim der Hitlerjugend. 63 Volkswohnungen. 32 Kleinsiedlungen. Straßenbauten.
- Werdau (Sachs.), Stadtbauamt, Rathaus. I. A. b. B.:** Haus der Jugend. 24 Volkswohnungen. Gepl. B.: Mehrere Siedlungsbauten. Mehrere Volkswohnungen. Aufmarschplatz. Verschiedene Straßenbauten.
- Wernigerode (Harz), Städt. Bauverwaltung, Klint 10. I. A. b. B.:** Sparkassenneubau. Gepl. B.: Rathausumbau. Legung von Stadtentwässerungsleitungen. Straßenumbauten.
- Westerholt (Westf.), Bauamt, Amtshaus. I. A. b. B.:** Acht Kleinsiedlerstellen.
- Wipperfürth (Rhld.), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz. I. A. b. B.:** Kleinsiedlungsbauten. Gepl. B.: Kanalisation und Erweiterung des Straßennetzes.
- Witten (Ruhr), Stadtbauamt, Adolf-Hitler-Platz 16. I. A. b. B.:** Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Witten-Annen. Gepl. B.: Arbeitsamtsneubau am Adolf-Hitler-Platz. Neubau eines Sparkassengebäudes am Adolf-Hitler-Platz. Neubau eines Postgebäudes an der Wiesen- bzw. Hammerstraße. Umgestaltung des Kornmarktes.
- Wittenberg (Bez. Halle), Stadtbauamt, Rathaus, Markt 26. I. A. b. B.:** Kanalbauten. Straßenbauten. Gepl. B.: Berufsschule. Siedlungsschule. Siedlungsbauten. Schweinemästerei. Viehverteilungsstelle. Kanalbauten. Straßenbauten.
- Wittenberge (Bez. Potsdam), Stadtbauamt, Kaiserstraße, Rathaus. Gepl. B.:** HJ.-Heim. Straßen- und Brückenbauten zur Erschließung neuen Industriegeländes.
- Wittstock (Dosse), Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 2. I. A. b. B.:** Hitlerjugend-Heim. Gepl. B.: NS.-Feierstätte. Sportplatz und Badeanstalt.
- Wolfenbüttel (Braunschweig), Städt. Bauverwaltung und Stadtbauamt, Stadtmarkt 8. I. A. b. B.:** Erweiterung der Kläranlage. Siedlungen. Volkswohnungen.
- Würselen (Rhld.), Stadtbauamt, Kaiserstraße 36. Gepl. B.:** Errichtung eines HJ.-Heimes. Erweiterung einer Schule. Errichtung eines Stadions.
- Würzburg (Bayern), Bauämter, Rathaus. I. A. b. B.:** 1. Neuer Hafen. 2. Kläranlage. 3. Berthold-Schule (Volksschule). Gepl. B.: 1. Rathäuserweiterung. 2. Waldfriedhof. 3. Jugendherberge. 4. Jugendheim. 5. Höhere Lehranstalt für Mädchen.
- Wunsiedel, Stadtbauamt, Marktplatz 6. I. A. b. B.:** Sechs Siedlungen. 12 Volkswohnungen am Versuchsfeld. Gepl. B.: Turnhallenneubau. Neubau eines Achtfamilienwohnhauses am Versuchsfeld. Neubau von 12 Volkswohnungen. Neubau von sechs Siedlungen. Erschließung von Baugelände. Röstlaregulierung (Bauabschnitt 2).

Otto Schweigel, Weißenfels Bauunternehmung für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Ruf 2170

Paul Günther Klempnermeister, Weißenfels-S., Ruf 2249
Werkstatt: Langendorfer Straße 10 Ausstellungsräume: Nikolaistraße 26
Bauklempnerei - Sanitäre Anlagen

SEYFFARTH & PETZOLD, Baustoff-Großhandlung, WEISSENFELS
Spezialgeschäft für Wand- und Fußbodenplatten Leipziger Straße 9 — Fernsprecher 2987 u. 2988

Zehdenick (Havel), Am Markt 9. I. A. b. B.: Kleinsiedlerstellen. Gepl. B.: HJ.-Heim. Parteihaus. Krankenhauserweiterung. Friedhofshalle. 100 Wohnungen einschl. Kleinsiedlerstellen.

Zella-Mehlis (Thür.), **Stadtbauamt**, Rathausstraße. I. A. b. B.: 50 Siedlungshäuser. Straßen- und Kanalbauten. Gepl. B.: Bau von 250 Siedlungshäusern. Bau von Siedlungsstraßen. Kanalisationsarbeiten. Erweiterung des Wasserwerks.

Zerbst (Anhalt), **Städt. Bauverwaltung**, Rathaus, Dessauer Str. Nr. 8. Gepl. B.: Umänderung des Wasserwerks. Vergrößerung des Rieselfeldes. Bau von 84 Volkswohnungen und 42 Kleinsiedlungen. Straßenbauten.

Zielenzig (Nm.), **Stadtbauamt** (Rathaus), Markt 1. Gepl. B.: Bau einer Wasserversorgung und Kanalisation für die gesamte Stadt.

Zinten (Ostpr.), **Stadtbauamt**, Markt 1 (Rathaus). Gepl. B.: Berufsschule.

Zittau (Sachsen), **Städt. Bauämter**, Frauenstraße 21. Gepl. B.: 1. Mittelmarktanlage im städtischen Schlachthof. 2. Luftschutzräume herstellen a) für das städtische Gaswerk, b) für das städtische Elektrizitätswerk.

Zossen (Brandenburg), **Bürgermeister**, Rathaus. Gepl. B.: Schwimmbad.

Zschachwitz (Sachsen), **Gemeindebauamt**. I. A. b. B.: 27 Heimstätten für Angestellte. Gepl. B.: Errichtung von 42 Volkswohnungen. Eisenbetonbrücke im Zuge der L. I Nr. 103. 40 Genossenschaftswohnungen.

Zschopau (Sachsen), **Stadtbauamt**, Altmarkt 1. I. A. b. B.: Ausbau von 200 m Straße. Gepl. B.: Freibad. Umbau einer Postkraftwagenhalle zum Feuerwehrdepot. Errichtung einer Postkraftwagenhalle durch die Reichspost. Errichtung einer

Siedlung für Werksangehörige durch die Auto-Union A.-G. Errichtung von Volkswohnungen durch Siedlungsgenossenschaft.

Zwickau (Sachsen), **Stadtbauamt**, Schillerstraße 2 A und Schulstraße 1. I. A. b. B.: Geschäftshausbauten in der Aeußeren Plauenschen Straße. Private Wohnhausbauten. Verschiedene Fabrikerweiterungen. Errichtung von Werkstattgebäuden. Umbau Aeußere Plauensche Straße. Gepl. B.: Neubau der Stadtbank mit Girokasse. Neubau einer Schweißschule. 118 Volkswohnungen. 177 Stamarbeiter-Siedlungen. 100 Bergmanns-Siedlungen. Mehrere Eigenheime der Gagfah. Altstadtanierung Endgasse. Bauliche Veränderungen in der Kleinvieh-Schlachthalle des Schlachthofes. Erweiterung des Schlachthof-Parkplatzes und Anlegung einer Abfahrtsstraße. Ausbau der Roonstraße zwischen Hohenzollernstraße und Schlachthofstraße. Ausbau der Gochstraße zwischen Ludwig-Richter-Straße und Kuhbergweg. Teilausbau der Randstraße am Wilhelmplatz. Umbau Hauptmarkt. Umbau Regierungsplatz. Ausbau Wettiner Straße zwischen Roonstraße und Admiral-Scheer-Straße.

Zwiesel (Bayr. Wald), **Stadtbauamt**, Adolf-Hitler-Platz 14. I. A. b. B.: Vorstädt. Randsiedlung. Gepl. B.: Bade- und Sportplatzanlage.

Technische Hochschulen

Technische Hochschule Aachen. I. A. b. B.: Aulaneubau.

Staatliche Bauleitung für die Neue Technische Hochschule München, Walther-v.-Dyck-Platz 1. I. A. b. B.: Neubau eines Flugmotoreninstituts für die Technische Hochschule München.

Berlin baut!

Der Oberbürgermeister der Reichshauptstadt Berlin (Haupthochbauverwaltung)

Die Arbeit der Reichshauptstadt wird, nachdem die ersten vier Jahre im Zeichen der siegreichen Arbeitsschlacht vergangen sind, entscheidend beherrscht von dem neuen Vierjahresplan, der vom Führer auf dem Reichsparteitag der Ehre 1936 in Nürnberg verkündet worden ist. Aus den weitgesteckten Zielen dieses Leistungsplanes ergeben sich zwingende Forderungen an den einzelnen und die Gesamtheit, von deren gewissenhafter Erfüllung letzten Endes der Erfolg abhängig ist. Für das Gebiet des Hochbauwesens bedeutet der Vierjahresplan neben der Förderung des reinen Zweckbaues eine Umstellung von der bisher üblichen Verwendung zwar bequemer, aber nicht ausreichend zur Verfügung stehender Baustoffe auf die

Stück vorgetragen werden. Die Spitzhacke hatte ganze Arbeit zu leisten. Eine Reihe ungesunder Wohnviertel wurden niedergelegt, um für die neuen zentralen Verwaltungsgebäude den nötigen Bauplatz zu schaffen und die Gestaltung des neuen Verwaltungsforums am Molkenmarkt und seiner Umgebung vorzubereiten. Als erste dieser Arbeiten wurde der an das Verwaltungsgebäude der Gaswerke anschließende Baublock C in Angriff genommen



Das neue Verwaltungsgebäude E mit dem Rolandufer



Das neue Dienstgebäude des Verwaltungsbezirks Tiergarten auf dem Arminiusplatz

ureigentlichen Elemente des Bauens, den Stein und in gewissem Rahmen das Holz. Die Leistung der städtischen Hochbauämter war in dieser Hinsicht mustergültig und vorbildlich. So wurde größtes Gewicht darauf gelegt, daß bei allen Neuplanungen solche Konstruktionen gewählt und durchgearbeitet wurden, die in möglichst geringem Maße die noch unzureichend vorhandenen Werkstoffe in Anspruch nahmen. Dies kam auch bei dem im Einvernehmen mit dem Generalbauinspektor von dem Herrn Oberbürgermeister ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Verwaltungsgebäude im Verwaltungsbezirk

und damit seiner Gesundheit zugeführt. Die Bebauung dieses rund 6400 qm großen Baugrundstücks soll mit insgesamt vier Geschossen rund 10 000 qm Nutzfläche erbringen. Der Entwurf sieht etwa 84 000 cbm umbauten Raums mit 525 Fensterachsen und 850 Arbeitsplätzen vor und ermöglicht eine beträchtliche Verbreiterung der Stralauer Straße sowie die von den Berlinern langersehnte Durchlegung des Rolandufers von der Waisenbrücke zum Mühlendamm. Da hier moorige Ablagerungen und alte Sumpfstellen der Spree festgestellt wurden, war eine teilweise Pfahlgründung erforderlich.



Die im Rathaus an der Königstraße neueingebaute Ehrenhalle



Das Eingangstor zum Volkspark Glienicke

Kreuzberg richtungweisend zum Ausdruck, dessen städtebaulich wichtige Lage eine besonders sorgfältige Planung nötig machte.

Das seit der Machtübernahme in Angriff genommene gewaltige Bauprogramm der Reichshauptstadt, durch das ja im wesentlichen nur die Durchführung von Zweckbauten beabsichtigt wird, konnte ein gutes

Zugleich mußte das am Brückenkopf der geplanten Mühlendammbrücke gelegene Palais Ephraim abgetragen werden, um der während der Bauzeit zu errichtenden Notbrücke den erforderlichen Platz zu schaffen. In diesem Zusammenhang wurden auch das Verwaltungsgebäude auf dem Mühlendamm und einige Häuser in der Breiten Straße niedergelegt. Während mit dem Wiederaufbau



Gläserne Galerie

des Palais Ephraim an der neu vorgesehenen Stelle erst begonnen werden kann, wenn die Notbrücke überflüssig geworden ist, konnte der erste Bauabschnitt des Verwaltungsgebäudes D am südlichen Brückenkopf in der Breiten Straße bereits in Angriff genommen werden. Die

weiteren Bauabschnitte dieses Gebäudes, das als Erweiterung für das Hauptgesundheitsamt vorgesehen ist, werden gleichfalls von der Bauzeit der neuen Mühlen-dammbrücke abhängen.

Das Verwaltungsgebäude A, dessen Neubau in unmittelbarem Anschluß an das Rathaus in der Königstraße errichtet werden soll, ist dazu ausersehen, die Nordseite des monumentalen Architekturplatzes am Molkenmarkt zu schließen. Bei fünfgeschossiger Bebauung wird es rund 153 200 cbm umbauten Raumes umfassen und auf 19 900 qm Nutzfläche etwa 1325 Arbeitsplätze mit 778 Fenster-



5 Fot.: E. H. Börner, Berlin-Z.

Neue Ausstellungshallen am Messedamm mit Funkturm

achsen und einer besonderen Oberlichthalle für die Stadthauptkasse aufweisen. Die Abmessungen und die maßstäbliche Behandlung des Entwurfs nehmen Bezug auf das Stadthaus und das alte Rathaus. Architektur und Frontrelief werden jedoch erheblich schlichter und ruhiger gestaltet werden. Für

MALEREI · SCHRIFT · ANSTRICH

BIRKLE & THOMER

Charlottenburg 4 · Krumme Str. 60 · Fernruf 31 50 56

Max L. Sobotta

Gegründet 1846

Anstrich · Malerei · Schrift

BERLIN SW 11, HALLESCHES UFER 50 · FERNSPRECHER 190891

A.L. JAHN

MALEREI U. ANSTRICH

Berlin SW. 61, Belle-Alliancestr. 88, Tel: 66 0119

den neuen Molkenmarkt sind Abmessungen von 76:125, also insgesamt 9500 qm Freiflächen, vorgesehen.

Auch das alte Rathaus (erbaut von Waesemann in den Jahren 1861—69) mußte umfangreichen Erneuerungsarbeiten unterzogen werden. Denn vom Haupteingang her bestand zwar eine gute Verbindung mit den großen Sitzungssälen, die Amtsräume des Stadtpräsidenten und Oberbürgermeisters waren jedoch nur auf Umwegen zu erreichen und ihre künstlerische Gestaltung entsprach nicht der Würde und Bedeutung ihrer heutigen Bestimmung. Mit dem Umbau sollte die Möglichkeit zu großen Empfängen geschaffen werden. In der Planung ließ sich damit die Ausgestaltung einer Ehrenhalle für die Gefallenen des Weltkrieges und der Bewegung verbinden. Der Eindruck dieses Raumes wird bestimmt von dem edlen Material und den Glasmalereien, die zur Verwendung gelangten.

Auch die großen Bauvorhaben der Bezirksverwaltungen konnten weiter gefördert werden. Am 15. 3. 37 bezog die Verwaltung des Bezirks Tiergarten ihr neues Amtsgebäude auf dem Arminiusplatz. Es konnte damit eine der zerrissensten Verwaltungsstellen der Reichshauptstadt in einem würdigen Bauwerk untergebracht und damit der Verkehr der Öffentlichkeit mit den Behörden und der der Dienst-

spiel eines würdigen Schulbaues der nationalsozialistischen Reichshauptstadt.

Neben den Schulbauten wurden noch Bauwerke anderer Nutzungsart in Angriff genommen, wie Feuerwachen, Waisenhäuser, H.J.-Heime und eine große Zahl von Kindertagesstätten. Aber auch Sport- und Erholungsplätze lagen der Reichshauptstadt zum Wohle ihrer Bürgerschaft am Herzen, und es konnten Parkanlagen ausgestaltet und freigegeben werden, die bisher der breiten Öffentlichkeit nicht zugänglich waren.

Aber auch eine Reihe neuer glänzender Schauen und Ausstellungen und zwei erhebende Festlichkeiten spiegelten sich in der Tätigkeit der städtischen Baubehörden wider.

Auf dem Messegelände haben die anlässlich des Brandunglücks vom August 1935 neu errichteten Hallen der Gläsernen Galerie bereits eine große Zahl festlicher Ausstellungen beherbergt. Die gewaltigen Ausstellungshallen an der Masurenallee gegenüber dem Reichsrundfunkhaus mit der überragenden Ehrenhalle nähern sich gleichfalls ihrer Vollendung. Die Höhe der Ehrenhalle beträgt 35,— m, ihre Breite 25,— m und ihre Tiefe 40,— m. Die eigentliche Ausstellungshalle schließt sich beiderseits mit einer Länge von je 97,— m und einer Tiefe von 42,5 m an. Die weitere

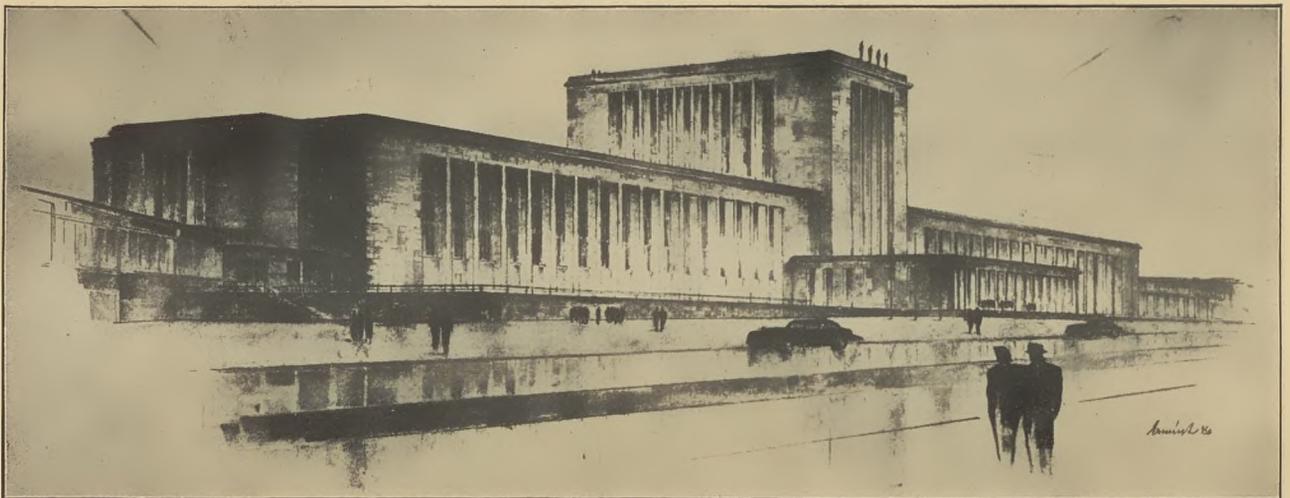


Schaubild der Masurienhalle

stellen unter sich wesentlich vereinfacht und erleichtert werden. Im Äußeren zeigt sich das neue Rathaus als schlichter Putzbau mit sparsamer Verwendung von Werkstein an den wichtigsten Architekturgliedern. Die Büroräume liegen fast durchweg nach Osten, Westen und Süden. Durch die Wahl des Ehrenhofes sind sie von dem Getriebe der Straße abgerückt und gestatten zum Teil einen angenehmen Ausblick auf den kleinen Tiergarten.

Auch das Verwaltungsgebäude des Bezirks Tempelhof geht seiner Vollendung entgegen. Es wird gleichfalls zu einem reibungslosen Dienstverkehr beitragen und die Möglichkeit geben, eine Reihe überflüssiger Unkosten, die eine verstreut liegende Verwaltung mit sich bringt, für andere Zwecke freizumachen.

Außer diesen Verwaltungs- und Zweckbauten wird gleichfalls größter Wert gelegt auf die Erfüllung des umfangreichen Schulbauprogramms, die durch die lebhafteste Stadtrandsiedlung zu einer unvermeidlichen Notwendigkeit geworden ist. Unter den zahlreichen Schulen, die den Bedürfnissen entsprechend abschnittsweise errichtet werden, fällt als solche mit besonderer baulicher Eigenart die Volksschule in Pankow-Heinersdorf auf. Hier galt es, einen Wasserturm, der ursprünglich im Zusammenhang mit der Planung eines Rathauses entstanden war, in das Schulbauprojekt einzubeziehen, wodurch eine städtebaulich bedeutungsvolle Lösung gefunden werden konnte. Auch das Projekt der Höheren Knabenschule in Zehlendorf, dessen Entwurf das Ergebnis eines unter den Berliner Privatarchitekten ausgeschriebenen Wettbewerbs darstellt, bietet das Bei-

Bearbeitung des Entwurfs wird hier hauptsächlich der nach Süden anschließenden großen Halle und dem Hauptrestaurant des Messegeländes gelten.

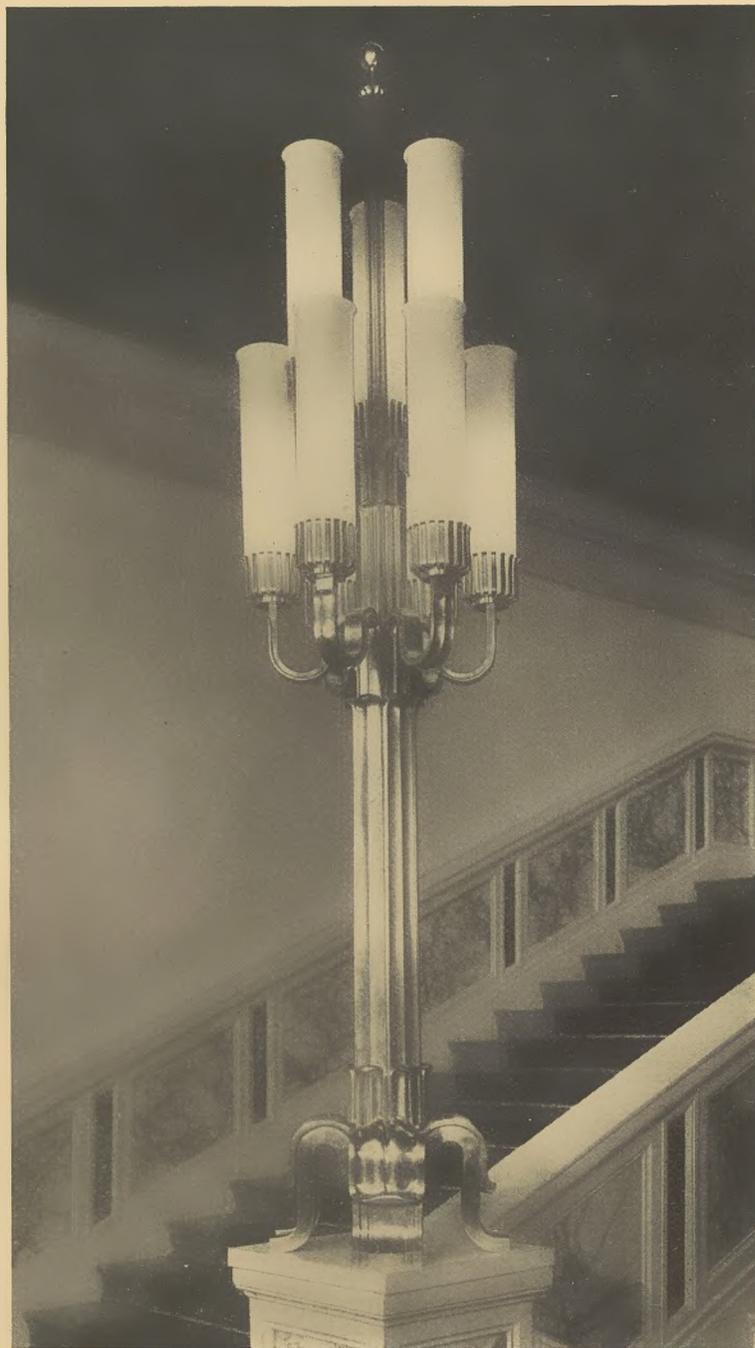
Wie bereits in den früheren Jahren setzte die Stadt ihren ganzen Ehrgeiz daran, der Feier des Tages der Nationalen Arbeit einen würdigen Rahmen zu verleihen und fand hierzu auch beste Gelegenheit in ihrer hervorragenden Beteiligung an der Ausgestaltung der großen Leistungsschau „Gebt mir 4 Jahre Zeit“. Die Ausschmückung der Reichshauptstadt zur Feier ihres 700jährigen Bestehens und die Vorbereitungen zu der damit verbundenen Freigeländeschau am Funkturm forderten gleichfalls den Großeinsatz ihrer technischen Ämter. Aus dieser häufig wiederkehrenden Notwendigkeit, die Stadt in jeweils knapper Frist festlich auszustatten, ergab sich die Forderung, ein dauerhaftes Festkleid vorzubereiten. Unter der Leitung des Reichsbühnenbildners Prof. Benno von Arent wurde deshalb ein eindrucksvoller Festschmuck geschaffen, dessen besondere Durchbildung einen jeweiligen Aufbau in 2 bis 3 Arbeitstagen gestattet.

Erstmals hergerichtet wurde diese Staatsausschmückung bei dem Besuch des Chefs der italienischen Regierung im September 1937.

Es ist ein umfangreiches und vielseitiges Aufgabengebiet das von den städtischen Baubehörden erledigt werden muß. Aber es gibt zugleich Zeugnis von der Großzügigkeit und der Kraftentfaltung der Stadt Berlin, die als Hauptstadt des nationalsozialistischen Reiches eine hohe Sendung zu erfüllen hat.

Kunsthandwerkliche Werkstätten Spinn

Berlin SW 68, Alte Jakobstraße 133, Tel. 17 1008 u. 1061



Bronze-Kandelaber Rathaus Berlin

Kunsthandwerkliche Ausführung von Beleuchtungs-Körpern in Bronze- und Kunstschmiedearbeit, Gitter, Heizkörper-Verkleidungen, Kamin-Einsätze, Kamin-Geräte, Beschläge, Treib-Arbeiten usw.

Die gesamte Leitung liegt in den Händen des Kunsthandwerkers Franz Haegeler.

Wirkliche und wahre Hauptstadt des Deutschen Reiches

Von Ing. Kurt Winter, Berlin

Die Arbeit der Reichshauptstadt wird, nachdem die ersten vier Jahre im Zeichen der siegreichen Arbeitsschlacht vergangen sind, entscheidend beherrscht von dem neuen Vierjahresplan, der vom Führer auf dem Reichsparteitag der Ehre 1936 in Nürnberg verkündet worden ist. Aus den weitgesteckten Zielen dieses Leistungsplanes ergeben sich zwingende Forderungen an den Einzelnen und die Gesamtheit, von deren gewissenhafter Erfüllung letzten Endes der Erfolg abhängig ist.

Das seit der Machtübernahme in Angriff genommene gewaltige Bauprogramm der Reichshauptstadt, durch das im wesentlichen nur die Durchführung von Zweckbauten beabsichtigt wird, konnte ein gutes Stück vorgebracht werden. Die Spitzhacke hatte ganze Arbeit zu leisten. Eine Reihe ungesunder Wohnviertel wurde niedergelegt, um für die neuen zentralen Verwaltungsgebäude der Stadt den nötigen Bauplatz zu schaffen und die Gestaltung des neuen Verwaltungsforums am Molkenmarkt und seiner Umgebung vorzubereiten. Als erste dieser Arbeiten wurde der an das Verwaltungsgebäude der Gaswerke anschließende Baublock C in Angriff genommen. Die Bebauung dieses rund 6400 qm großen Baugrundstückes soll mit insgesamt vier Geschossen rund 10 000 qm Nutzfläche erbringen. Der Entwurf sieht ungefähr 84 000 cbm umbauten Raumes mit 525 Fensterachsen und 850 Arbeitsplätzen vor und ermöglicht trotzdem eine beträchtliche Verbreiterung der Stralauer Straße sowie die von den Berlinern langersehnte Durchlegung des Rolandufers von der Waisenbrücke zum Mühlendamm.

Das am Brückenkopf der neugeplanten Mühlendammbrücke gelegene Palais Ephraim mußte abgetragen werden, um der während der Bauzeit zu errichtenden Notbrücke den erforderlichen Platz zu schaffen. In diesem Zusammenhang wurden auch das Verwaltungsgebäude auf dem Mühlendamm und einige Häuser in der Breiten Straße niedergelegt. Während mit dem Wiederaufbau des Palais Ephraim an der neu vorgesehenen Stelle erst begonnen werden kann, wenn die Notbrücke überflüssig geworden ist, konnte der erste Bauabschnitt des Verwaltungsgebäudes D am südlichen Brückenkopf in der Breiten Straße bereits in Angriff genommen werden. Die weiteren Bauabschnitte dieses Gebäudes, das als Erweiterung für das Hauptgesundheitsamt vorgesehen ist, werden gleichfalls von der Bauzeit der neuen Mühlendammbrücke abhängen.

Das Verwaltungsgebäude A, dessen Neubau in unmittelbarem Anschluß an das Rathaus in der Königsstraße errichtet werden soll, ist dazu ausersehen, die Nordseite des monumentalen Architekturplatzes am Molkenmarkt zu schließen. Bei fünfgeschossiger Bebauung wird es rund 153 200 cbm umbauten Raum umfassen und auf 19 900 qm Nutzfläche etwa 1325 Arbeitsplätze mit 778 Fensterachsen und einer besonderen Oberlichthalle für die Stadthauptkasse umfassen. Die Abmessungen und die maßstäbliche Behandlung des Entwurfs nehmen Bezug auf das Stadthaus und das alte Rathaus. Architektur und Frontrelief werden jedoch erheblich ruhiger und schlichter gestaltet werden. Für den neuen Molkenmarkt sind insgesamt 9500 qm Freiflächen vorgesehen.

Auch das alte Rathaus (erbaut von Waesemann in den Jahren 1861—1869) mußte umfangreichen Erneuerungsarbeiten unterzogen werden; denn vom Haupteingang her bestand zwar eine gute Verbindung mit den großen Sitzungssälen, die Amtsräume des Stadtpräsidenten und Oberbürgermeisters waren jedoch nur auf Umwegen zu erreichen und ihre künstlerische Gestaltung entsprach nicht der Würde und Bedeutung ihrer heutigen Bestimmung. Mit dem Umbau sollte die Möglichkeit zu großen Empfängen geschaffen werden. In der Planung ließ

sich damit die Ausgestaltung einer Ehrenhalle für die Gefallenen des Weltkrieges und der Bewegung verbinden. Der Eindruck dieses Raumes wird bestimmt von dem edlen Material und den Glasmalereien, die zur Verwendung gelangen.

Auch die großen Bauvorhaben der Bezirksverwaltungen konnten weiter gefördert werden. Der Entwurf für ein neues Verwaltungsgebäude im Verwaltungsbezirk Kreuzberg, dessen städtebaulich wichtige Lage eine besonders sorgfältige Planung nötig machte, liegt fest. Die Verwaltung des Bezirks Tiergarten hat ihr neues Amtsgebäude am Arminiusplatz bereits bezogen. Es konnte damit eine der zerrissensten Verwaltungsstellen der Reichshauptstadt in einem würdigen Bauwerk untergebracht und damit der Verkehr der Öffentlichkeit mit den Behörden und der der Dienststellen unter sich wesentlich vereinfacht und erleichtert werden.

Weiterhin geht auch das Verwaltungsgebäude des Bezirks Tempelhof seiner Vollendung entgegen. Es wird gleichfalls zu einem reibungslosen Dienstverkehr beitragen und die Möglichkeit geben, eine Reihe überflüssiger Unkosten, die eine verstreut liegende Verwaltung mit sich bringt, für andere Zwecke freizumachen.

Außer diesen Verwaltungs- und Zweckbauten wird gleichfalls größter Wert auf die Erfüllung des umfangreichen Schulbauprogramms gelegt, das durch die lebhafte Stadtrandsiedlung zu einer unvermeidlichen Notwendigkeit geworden ist. Unter den zahlreichen Schulen, die den Bedürfnissen entsprechend abschnittsweise errichtet werden, fällt als solche mit besonderer baulicher Eigenart die Volksschule in Pankow-Heinersdorf auf. Hier galt es, einen Wasserturm, der ursprünglich im Zusammenhang mit der Planung eines Rathauses entstanden war, in das Schulbauprojekt einzubeziehen, wodurch eine städtebaulich bedeutungsvolle Lösung gefunden werden konnte. Auch das Projekt der höheren Knabenschule in Zehlendorf, dessen Entwurf das Ergebnis eines unter den Berliner Privatarchitekten ausgeschriebenen Wettbewerbs darstellt, bietet das Beispiel eines würdigen Schulbaues der nationalsozialistischen Reichshauptstadt.

Neben den Schulbauten wurden noch Bauwerke anderer Nutzungsart in Angriff genommen, wie Feuerwachen, Waisenhäuser, HJ-Heime und eine große Zahl von Kindertagesstätten. Aber auch Sport- und Erholungsplätze lagen der Reichshauptstadt zum Wohle ihrer Bürgerschaft am Herzen, und es konnten Parkanlagen ausgestaltet und freigegeben werden, die bisher, wie der Volkspark Glienicke, der breiten Öffentlichkeit nicht zugänglich waren.

Es ist ein umfangreiches und vielseitiges Aufgabengebiet, das von den städtischen Baubehörden erledigt werden muß. Jedoch wird es vollkommen in den Schatten gestellt durch das umfassende Bauprogramm für die Neugestaltung Berlins.

Nachdem der Führer am 30. Januar 1937 dem deutschen Volke seinen Willen und Entschluß verkündet hat, Berlin als äußeres Zeugnis für die große Epoche der Wiederauferstehung unseres Volkes zu einer wirklichen und wahren Hauptstadt des Deutschen Reiches auszugestalten und in die Bauentwicklung jene große Linie zu bringen, die dem Geist der nationalsozialistischen Bewegung und dem Wesen der deutschen Reichshauptstadt entspricht, gibt der von ihm vor Jahresfrist beauftragte Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt, Prof. Albert Speer, das gewaltige Programm der städtebaulichen Neugestaltung der Öffentlichkeit bekannt. Dieses gewaltige Programm der Neugestaltung fußt voll und ganz auf Ideen des Führers, dessen Name Adolf Hitler daher auf immer mit diesem Berlin der Zukunft unlösbar verbunden sein wird.

PHILIPP HOLZMANN

AKTIENGESELLSCHAFT
FRANKFURT a. M.

BERLIN · BITTERFELD · Breslau · DRESDEN · DÜSSELDORF
GERA · HALLE-SAALE · HAMBURG · HANNOVER · KÖLN
KÖNIGSBERG/PR. · LEIPZIG · MAGDEBURG · MANNHEIM
MÜNCHEN · NÜRNBERG · REGENSBURG · STETTIN · STUTTGART
ATHEN · BOGOTA · BUENOS-AIRES · ISTANBUL · LIMA
LISSABON · MONTEVIDEO · RIO DE JANEIRO · SALONIKI
SANTIAGO DE CHILE · TEHERAN

**HOCHBAU · TIEFBAU
EISENBETON · STRASSENBAU
STEINMETZBETRIEBE · ZIEGELEIEN**

Deutsche Bau-Aktiengesellschaft

Berlin W 50, Tauenzienstraße 16 Fernruf 24 90 26

Niederlassungen in: Bremen, Sögestraße 23

Breslau 13, Charlottenstraße 54/56

Dresden-A 1, Eliasstraße 8

Dortmund, Hoher Wall 34

Erfurt, Fischmarkt 11

Frankfurt a. M., Börsenstraße 2/4

Hamburg, Schlüterstraße 10

Köln, Neumarkt 12

Königsberg, Löbn. Langgasse 19

Magdeburg, Kantstraße 14

Mannheim, L 15 7/8

München, Akademiestraße 9

Stettin, Birkenallee 41

Stuttgart, Neckarstraße 49

Hoch- u. Tiefbau + Beton- u. Eisenbetonbau

Aus den amtlichen Mitteilungen des Generalbauinspektors für die Reichshauptstadt Prof. Albert Speer

Erste Forderung:

Zusammenfassung der geplanten Großbauten

Wie weit verstreut in allen Teilen Berlins liegt heute eine große Anzahl monumentaler Bauten, die erst in den letztvergangenen Jahren entstanden sind.

Der Bauherr hatte bisher das Recht, sich den Bauplatz selbst zu wählen. Es ist erklärlich, daß jeder nur da baute, wo es ihm richtig zu sein schien, d. h. in den meisten Fällen dort, wo sich bereits die Arbeitszelle bzw. das bisherige, veraltete Gebäude des jeweiligen Betriebes befand.

So entstand z. B. der Neubau des umfangreichen Reichsbankkomplexes unmittelbar beim Altbau in abgelegener Gegend Berlins, das Luftfahrtministerium an der Leipziger Straße beim Sitz des Reichsluftfahrtministers und Preußischen Ministerpräsidenten, die Deutschlandhalle im Westen der Stadt beim Messegelände, das Hauptverwaltungsgebäude für den Reichsarbeitsdienst im Grunewald, das Stabsgebäude der DAF, an der Potsdamer Straße, die Verwaltungsgebäude großer Versicherungen am Fehrbelliner Platz usw.

Weitere Großbauten waren an weit auseinanderliegenden, belanglosen Punkten der Reichshauptstadt geplant. So war für die Wehrtechnische Fakultät ein Grundstück in Moabit vorgesehen, für die Technisch-Physikalische Reichsanstalt ein Gelände am Knie, für das neue Polizeipräsidium eines an der Charlottenburger Chaussee, die NSV. wollte am Maybachufer bauen, das Reichspostministerium an der Leipziger Straße in

viele andere mehr. Es müssen also in den nächsten Jahren zahllose Bauten, vor allem aus praktischen Gründen des Platzbedarfs, dringend errichtet werden.

Denn es steht seit langem im Regierungsviertel Berlins kein Büroraum mehr zur Verfügung, so daß Behörden und Privatgesellschaften gezwungen waren, ihre Büros oft in 20 und mehr einzelnen Häusern unterzubringen, die weit auseinandergerissen in der Reichshauptstadt liegen.

Die Mittel für den umfassenden Neubau der meisten dieser Verwaltungsgebäude aber sind seit Jahren bereitgestellt.

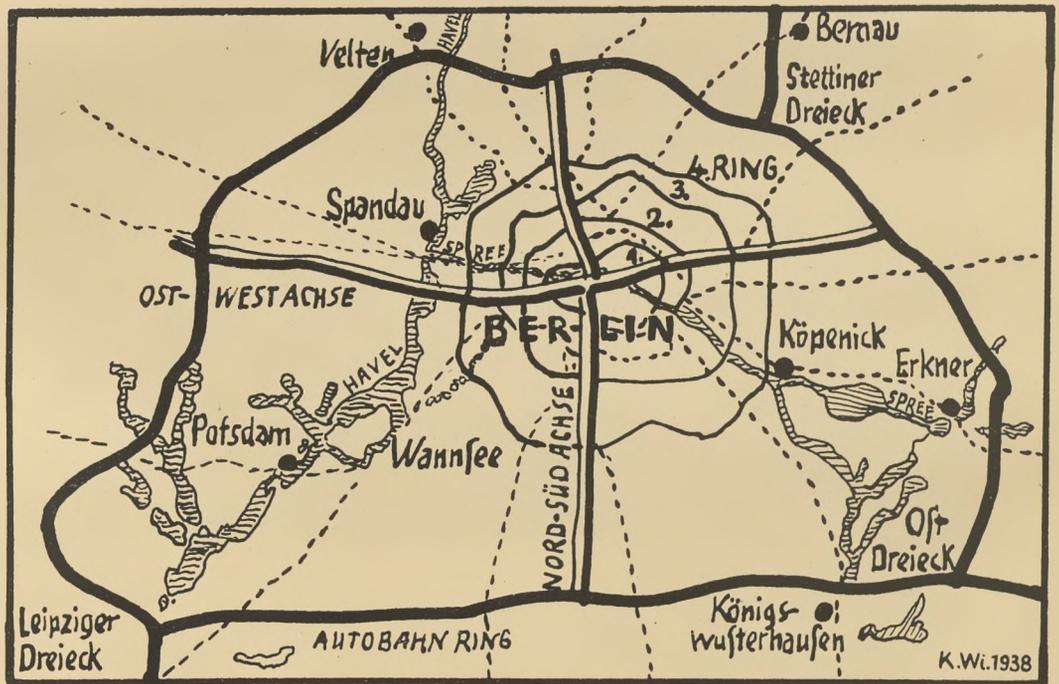
Es mußten diese Bauvorhaben vielfach eben deshalb zurückgestellt werden, weil kein geeigneter Bauplatz zur Verfügung stand, wobei allerdings in letzter Zeit auch die Tatsache der Kontingentierung des Eisens eine natürliche und erwünschte Aufstauung bewirkte. Es gilt jetzt also, für alle diese Großbauten repräsentative und großräumige Bauplätze zu finden, und es liegt nahe, für diese Bauten, denen viele andere folgen werden, nach Möglichkeit etwas räumlich Zusammenfassendes zu planen, d. h. einen Straßenzug bereitzustellen, der die notwendige Aufnahmefähigkeit besitzt.

Bisheriges Straßennetz unzulänglich

II

Der Gedanke, für diesen Zweck einen der vorhandenen großen Straßenzüge auszubauen, ist erwogen, reiflich untersucht und verworfen worden.

Denn bereits eines der ersten praktischen Beispiele zeigte,



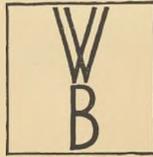
Das Kreuz der Nord-Süd- und Ost-West-Achse, die vier Ringstraßen und der Autobahnring

der Nähe seines Altbaues, die Technische Hochschule sowie die Universität hatten große Erweiterungsbauten in ihrer näheren Umgebung vorgesehen.

Für andere Bauten wurde das Gelände noch gesucht, wie z. B. für ein neues Kriegsministerium, ein großes Haus des Rundfunks, ein Haus des Deutschen Fremdenverkehrs, Verwaltungsgebäude der AEG., der Allianz, der Agfa, der Rentebank-Kreditanstalt, der Industrie- und Handelskammer und

daß selbst die breiteste und großzügigste Straße Berlins, die Straße „Unter den Linden“, für bestimmte neue Bauten nicht mehr in Betracht kommen konnte, da sie den damit verbundenen größeren Verkehrsanfall nicht bewältigt.

Das Fremdenverkehrshaus sollte zuerst Unter den Linden entstehen. Im Programm dieses Neubaus ist ein Kongreßsaal für 1600 Personen vorgesehen. Da aber für den heutigen Verkehr weder die notwendige Parkfläche zur Verfügung gestellt



WALTER BRENDEL + KUNSTGEWERBLICHE WERKSTÄTTEN

BERLIN + SW 68 + STALLSCHREIBERSTRASSE 8a + TEL.-ADR.: BALDURLICHT + FERNRUF: 67 66 46



HANDWERKLICHE AUSFÜHRUNG VON BRONZE-, MESSING- UND KUNSTSCHMIEDE-
BELEUCHTUNGEN + TOR-, HEIZKÖRPER- UND BRÜSTUNGSGITTER + TÜR- UND MÖBEL-
BESCHLÄGE + KAMIN-EINSETZE UND GERÄTE + PLASTIKEN, ZIERGERÄTE UND LEUCHTER
ENTWURF UND PLANUNG UNTER KÜNSTLERISCHER UND LICHTTECHNISCHER LEITUNG

werden konnte, noch bei einer Veranstaltung die reibungslose Anfahrt der Automobile zu sichern war, mußte dieser Bauplatz aufgegeben werden.

Es ist völlig klar, daß demnach etwa die Friedrichstraße oder die Leipziger Straße für den weiteren Neubau großer verkehrsziehender Bauwerke noch viel weniger in Frage kommen kann, da hier bereits der heutige, normale Verkehr schon zu erheblichen Stockungen führt. Es folgt daraus, daß für die Errichtung der notwendigen großen Neubauten eine neue Straße erbaut werden muß, die nicht nur den Verkehr der Jetztzeit, sondern auch den in Zukunft zu erwartenden, bedeutend verstärkten Verkehr bewältigt.

Andere Städte des Auslandes haben heute eine Verkehrsdichte, die um ein Vielfaches größer als die Berlins ist. So kommt nach den letzten Erhebungen

- ein Auto auf 4 Menschen in Neuyork,
- ein Auto auf 15 Menschen in Paris,
- ein Auto auf 18 Menschen in London,
- ein Auto auf 40 Menschen in Berlin.

Es besteht kein Zweifel, daß Berlin in den nächsten Jahren seine Verkehrszahlen vervielfachen wird.

Bei den Olympischen Spielen aber, wie auch augenblicklich bei der Umlegung des Verkehrs von der Charlottenburger Chaussee auf Nebenstraßen hat sich gezeigt, daß eine Zunahme des Verkehrs um nur 30 v. H. bereits zu untragbaren Verhältnissen führt, wie sie allerdings ähnlich in den genannten Städten des Auslandes als Dauerzustand gelten. Die zukünftige Entwicklung des Berliner Verkehrs in den neuen Straßen muß daher bis in alle Konsequenzen berücksichtigt werden.

Forderungen an eine neue Straße

III

Lage, Richtung und Breite der neuen Straße mußten also so gewählt werden, daß sie der flüssigen Abwicklung eines groß gesteigerten Verkehrs dienen können.

Eine ostwestliche Straße ist bereits vorhanden. Sie wird heute so ausgebaut, daß sie auf lange Sicht den kommenden Verkehr bewältigt.

Die Anlage einer zweiten großen Ost—West-Achse ist nicht dringlich. Aus diesem Grunde lag es nahe, eine neue Straße in annähernd nordsüdlicher Richtung anzulegen, da in dieser Richtung in Berlin ein durchgehender Straßenzug fehlt, der zudem die vorhandene Ost—West-Achse verkehrlich ergänzt.

IV

Ein weiterer Grund für die nordsüdliche Lage einer neuen Straße war der, daß gerade im Süden in großer Nähe des Stadtzentrums noch weite Freiflächen zur Verfügung stehen, die auf diese Art und Weise als Wohngebiet der Stadt erschlossen werden können, ohne zum Zentrum untragbar große Entfernungen zu ergeben.

V

Eine dritte städtebaulich ungelöste Frage bestimmt endlich die besondere Lage der neuen Nordsüdstraße: Der Zustand der Fernbahnhöfe in Berlin.

Der Anhalter und der Potsdamer Bahnhof schieben sich heute mit ihren großen Gleisanlagen der Abstell- und Güterbahnhöfe wie ein Keil von Süden her in die innere Stadt. Dieser Komplex trennt den Südteil der Stadt in eine Ost- und Westhälfte und ist dem durchgehenden Ostwestverkehr eine fast unüberbrückbare Barriere. Die Bahnhöfe sind heute veraltet, die Vorplätze sind gänzlich unzureichend, und dem Gleisgebiet selbst ist durch die umgebende dicht bebaute Stadt jede Zukunftentwicklung versperrt.

Für die Neuordnung der südlichen Fernbahnhöfe in Berlin bestanden bereits früher Entwürfe. In ihnen taucht auch gelegentlich der Gedanke einer neuen Nordsüdstraße auf. Keiner dieser Vorschläge aber war in jeder Weise so grundsätzlich durchgreifend und großzügig, daß von einer umfassenden Neuordnung gesprochen werden konnte.

Die Hauptgrundsätze der Neugestaltung

VI

Aus den hier dargestellten Ueberlegungen ergeben sich also für die Neugestaltung des städtischen Weichbildes folgende Hauptforderungen:

1. Um die zahlreichen neuen Großbauten in der Reichshauptstadt planvoll zusammenzufassen, ist ein Straßenzug bereitzustellen, der mit freiem Hinterland die Möglichkeit gibt, auf lange Sicht alle neuen Großbauten unterzubringen.

2. Dieser neue Straßenzug muß im wesentlichen durch unbebautes Gebiet führen, um eine übermäßige Verteuerung des Straßenlandes und der Grundstücke zu vermeiden.

3. Die Straße muß in nordsüdlicher Richtung liegend die ganze Reichshauptstadt durchqueren und dem Autoverkehr ausreichende Fahrdämme und Parkplätze auf lange Zukunft sichern.

4. In den Außengebieten der Stadt muß die neue Achse Hauptaufschluß der zu erweiternden Stadt, vor allem eines Wohngebietes werden, das in den kommenden 20 Jahren die Wohnungsnot der Stadt ein für allemal beseitigt.

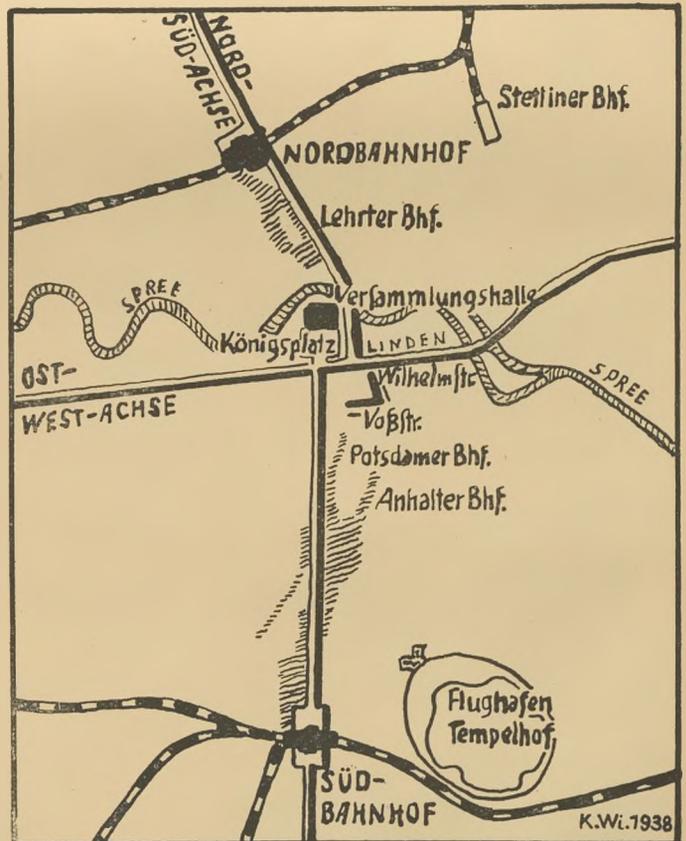
5. Gleichzeitig mit dem Bau dieser neuen Nord—Süd-Achse muß der Keil des Eisenbahngeländes beseitigt werden, das sich vom Süden Berlins bis in den Kern der Stadt beim Anhalter und Potsdamer Bahnhof wie ein Damm trennend zwischen die östlichen und westlichen Stadtgebiete geschoben hat.

6. Damit muß endlich auch eine grundlegende Erneuerung des gesamten Eisenbahnnetzes in Berlin Wirklichkeit werden.

Bau der Nord-Süd-Straße - Zwei Berliner Zentralbahnhöfe - Neue Wohngebiete - Viergleisige Untergrundschnellbahn - Vier breite Ringstraßen - Das Achsenkreuz

VII

Um alle Fehlerquellen des bisherigen Bauens zu beseitigen und die oben angeführten Forderungen zu erfüllen, hat der Führer den Plan gefaßt, die Reichshauptstadt umzubauen und völlig neuzugestalten. Bei der Grundsteinlegung des Wehr-



Nord-Süd- und Ost-West-Achse. Die schraffierten Bahnhöfe verschwinden.

technischen Instituts gab er seinen Willen und Entschluß kund, „Berlin nunmehr mit jenen Straßen, Bauten und öffentlichen Plätzen zu versehen, die es für alle Zeiten als geeignet und

Albin Kowalski Inhaber: Franz Kowalski
Gegründet 1896

Berlin-Plötzensee Riedemanns Privatweg 13-18 (Am Saatwinkler Damm)

Ausschachtungen
Kohlentransporte
Lieferung von Lehm,
Schlacke, Sand usw.

Demag-Diesel-Bagger

Lastauto- u. Zugmaschinenbetrieb

Roll- und Arbeitsfuhrwerk

Sammelnummerruf 35 0946

Gebr. Huber, Berlin-Halensee

Kurfürstendamm 110 / Tel. Sa.-Nr. 962954 / gegr. 1871

Beton- und Eisenbeton-Hoch- und Tiefbau

Zwirner & Zoellner, Tiefbaugesellschaft

Gegründet 1898

Halle - S.

Hindenburgstraße 64 · Fernruf 33 093

Maschinelle Bodenbewegungen · Trocken- und
Nahbaggerungen · Neuzeitlicher Straßenbau

Berlin W 35

Potsdamer Straße 78 · Fernruf 222051

Hans Stapelfeldt G. m. b. H. Berlin SW 68 Friedrichstraße 1911

Ruf 17 26 92

Spezialunternehmen für Grundwasser-Abdichtungen und Isolierungen

OTTO CONRAD

Eisenbahn- und Tiefbau-Aktiengesellschaft

BERLIN W 62 Kleiststraße 29
Ruf 25 96 66

Ausführung aller Erd- und

Straßenbauarbeiten

Carl Zauber, Berlin W 62 Straßen- und Tiefbau

Lutherstraße 9

fernruft 25 37 95 und 25 82 86

Kabelverlegung - Kanalisation

Terrazzo- und Betonarbeiten

Giovanni Francescon, Inh.: Becker

BERLIN W 30, Nollendorfstraße 15 — Telefon 27 2000 und 80 55 07

Ausführungen: Reichssportfeld, Reichsbank-Erweiterungsbau, Krankenhaus Bethanien
und viele andere staatliche und städtische Bauten

Drahtzäune

Frontgitter



Drahtgeflechte

Drahtgewebe

LERM & LUDEWIG

BERLIN-TEMPELHOF RINGBAHNSTR. 18 FERNSPR. G5 SÜDRING 64-21

würdig erscheinen lassen wird, die Hauptstadt des Deutschen Reiches zu sein“.

Der vom Führer als Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt beauftragte Prof. Speer gibt daher bekannt:

1. Alle wichtigen Neubauten der Reichshauptstadt werden in Zukunft an einer neuen Straße zu einer einzigartigen, gewaltigen Gesamtwirkung zusammengefaßt. Diese Straße wird eine Breite erhalten, die dem zukünftigen Verkehr der Weltstadt angemessen sein wird. Sie geht von Norden nach Süden mitten durch das Zentrum des heutigen Berlin.

2. Ein neuer Südbahnhof, westlich vom jetzigen Tempelhofer Ringbahnhof, nimmt den Verkehr des Anhalter und Potsdamer Bahnhofs auf. Damit wird inmitten der Stadt ein Gleisgelände von 1 Million Quadratmeter, das bisher für den Betrieb der beiden Fernbahnhöfe notwendig war, zur Bebauung frei. Die neue Nord-Südstraße durchzieht dieses freiwerdende Reichsbahngelände und schließt es damit für zahlreiche Neubauten auf.

3. Ein neuer Nordbahnhof zwischen Bahnhof Putlitzstraße und Bahnhof Wedding übernimmt den Fernverkehr des Lehrter, des Stettiner Bahnhofs und der Stadtbahn. Mit ihm steht das Bahngelände des Lehrter Bahnhofs mit 600 000 Quadratmeter zur Verfügung.

4. Die neue Straße verbindet die beiden neuen Berliner Zentralbahnhöfe miteinander. Sie geht vom Südbahnhof in gerader Richtung westlich an der Tempelhofer Siedlung vorbei, über die Kolonnenbrücke, der Bautzener Straße folgend bei der Göbenstraße in das Reichsbahngelände, durchstößt von der Lützowstraße bis zum Skagerrakplatz bebautes Gebiet, um dann der Siegesallee bis zur Charlottenburger Chaussee zu folgen. Von hier bis zum Hindenburgplatz geht die Straße kurz in Ostrichtung, folgt darauf an der Rückseite des Reichstags vorbei der Hermann-Göring-Straße, überquert die Spree, durchschneidet das freiwerdende Charitégelände und gelangt an der Rückseite des Invalidenhauses und des Invalidenfriedhofs vorbei an der Fennstraße zum Nordbahnhof. Baulicher Endpunkt der neuen Straße sind die gewaltigen Bauwerke des Nord- und Südbahnhofs.

5. Die neue Straße wird nach Norden und nach Süden bis zum Berliner Autobahnring verlängert. Sie schließt damit umfangreiche, neue Wohngebiete auf, die durch eine viergleisige Untergrund-Schnellbahn mit dem Zentrum der Stadt verbunden sind. Diese vollständig neue nordsüdliche Straße hat eine Gesamtlänge von 38,5 Kilometer.

6. Die heute vom Lustgarten bis nach Staaken bestehende Ost—West-Achse wird vom Stadtschloß aus, der Kaiser-Wilhelm-Straße folgend, nach Osten durchgebrochen und nach beiden Seiten bis zum Autobahnring verlängert.

Eine neue Untergrundbahn folgt im wesentlichen dieser Straßenzug, der auch dem Osten Berlins neue Wohngebiete erschließt. Die Ost-West-Straße wird eine Gesamtlänge von 50 Kilometer aufweisen.

7. Vier breite Ringstraßen werden, unter weitgehender Verwendung heute bereits bestehender Teilabschnitte, das neue Berliner Achsenkreuz ergänzen.

Damit ist das Straßennetz, das System der neuen Bahnhöfe und Untergrundbahnen endgültig festgelegt und so der Rahmen zur baulichen Entwicklung der Reichshauptstadt für die nächsten Jahrhunderte gegeben.

Durch die beiden Erlasse des Führers und Reichskanzlers vom 20. Januar 1938 ist es ermöglicht, große Einzelbauten auch der freien Wirtschaft an den neuen Straßen zusammenzufassen und gleichzeitig Wohngebiete und Grünflächen der Zukunft auch außerhalb der jetzigen Stadtgrenzen für ihre spätere Verwendung vorzubereiten und freizuhalten.

Die Großbauten an der Nord-Süd-Achse

VIII

Das Kernstück der Berliner Planung, die Nord—Süd-Achse, liegt heute, zwei Jahre nach dem Beginn der eigentlichen Entwurfbearbeitung, in den Einzelheiten ihrer Bebauung fest.

Es wird der Ehrgeiz der Bauausführenden sein, diese größte Schlagader des Berliner Zukunftsverkehrs nicht nur mit den modernsten Verkehrsmitteln auszustatten, sondern ihr

auch gleichzeitig ein städtebauliches Bild zu geben, das seinesgleichen sucht.

Versammlungsbau und Großkundgebungsplatz

Wer später die große Halle des neuen Südbahnhofes verläßt, sieht am anderen Ende der gewaltigen, neuen Hauptstraße Berlins in einer Entfernung von 5,5 Kilometer, auf dem Gebiet der heutigen Alsenstraße, mitten im Zentrum der Stadt, einen Versammlungsbau sich erheben, der in seinen Abmessungen dem ausgedehnten Weichbild und der Bedeutung Berlins als Reichshauptstadt entspricht.

Vor diesem Großbau gestattet der Königsplatz mit einer Fläche von über 220 000 Quadratmeter die Veranstaltung der Großkundgebungen des Reiches mit etwa 1 000 000 Teilnehmern.

Etwas weiter südlich, an der Charlottenburger Chaussee, wird durch das Zusammentreffen der beiden Straßenachsen der Brennpunkt des Berliner Verkehrs sich bilden. Hier müssen unterirdische Straßenkreuzungen für eine reibungslose Verkehrsabwicklung sorgen, durch die aber gleichzeitig bei einem Aufmarsch der Ost—West-Verkehr unter der von Süden kommenden Aufmarschstraße weitergeleitet werden kann.

Drei Bahnhöfe der nordsüdlichen und ostwestlichen Untergrundbahnen und ein Bahnhof der Stadtbahn sind bereit, in diesem Verkehrszentrum nicht nur den normalen Personenverkehr, sondern auch den zusätzlichen der zahlreichen Zuschauer bei den Aufmärschen aufzunehmen.

Rundplatz von 210 Meter Durchmesser

Am südlichen Rand des Tiergartens entstehen die umfangreichen Bauten des neuen Kriegsministeriums.

Kurz danach wird an der Kreuzungsstelle der neuen Straße mit der Potsdamer Straße der gerade Zug der Achse durch einen runden Platz unterbrochen. Dieser Platz, mit einem Durchmesser von 210 Metern, wird von dem neuen Haus des Deutschen Fremdenverkehrs, einem Verwaltungsgebäude der Allianzversicherungsgesellschaft, einem Kinotheater, dem neuen „Thüringen-Haus“ und anderen Gebäuden in gleichmäßiger Bebauung und einer Höhe von 25 Meter umschlossen.

Von hier ab geht die Straße, leicht ansteigend, an beiden Seiten mit Geschäftshäusern, Läden, Hotels, Restaurants und Vergnügungsstätten bebaut, weiter bis zu dem freigemachten Reichsbahngelände, wo sich reichswichtige, öffentliche Gebäude mit einer Folge von Plätzen weiträumig angliedern, um dann am Südbahnhof, mit seinen gedeckten Verkehrsvorfahrten, ihr räumliches Ende zu finden. Großzügige Lichtreklame der Privatbauten, Beleuchtung und Anstrahlung der öffentlichen Gebäude werden dem hier zu erwartenden starken Verkehr ein glänzender Rahmen sein, so daß die Straße hier ein außergewöhnlich lebendiges, großstädtisches Bild zeigen wird. An beiden Seiten des Bahnhofs vorbei führt das Verkehrsband weiter nach dem Süden, bis es von der Autobahn aufgenommen wird.

Riesige Wasserfläche vor dem Nordbahnhof

Vor dem Nordbahnhof, räumlich das nördliche Ende der großen Straße, wird zwischen Bahnhofsvorplatz, der neuen Straße, Invalidenstraße und den Militärbauten auf dem bisherigen Eisenbahngelände eine große Wasserfläche von 1200 Meter Länge und 500 Meter Breite entstehen. Die Anlage dieses Wasserbeckens, durch das der Spandauer Schiffahrtskanal führt, war durch eine Schlammulde eiszeitlicher Ablagerungen von mehr als 25 Meter Tiefe bedingt, die eine Bebauung nicht ratsam erscheinen ließ.

Dieser See gibt den Blick frei auf die große, im Hintergrund liegende Versammlungshalle, während an seiner Westseite als weitere öffentliche Bauten das Polizeipräsidium, das Haus der NSV, und an der Ostseite das Gaugebäude entstehen werden.

Gleichzeitig mit der Neuanlage der Großen Achse werden in ihrem Raum dem Ost—West-Verkehr einige neue Wege er-



HOCHTIEF

AKTIENGESELLSCHAFT FÜR HOCH- UND TIEFBAUTEN
VORM. GEBR. HELFMANN

Unternehmung für Hoch-, Tief-, Eisen- beton- und neuzeitlichen Straßenbau

Essen, Berlin, Bochum, Dortmund, Duisburg, Frankfurt, (Main), Halle/S.
Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, Mann-
heim, München, Nürnberg, Saarbrücken, Den Haag, Helsingfors, Istanbul,
Sofia, Teheran

Gustav Schuffelhauer, Berlin W 30 Steinsetzmeister
Straßen- u. Tiefbau Viktoria-Luise-Platz 6
Fernruf 25 02 62
Gegründet 1883

Berliner Asphalt-Gesellschaft Kopp & Cle. A.-G.

Berlin NW 87

Kaiserin-Augusta-Allee 12/13 · Ruf Sa.-Nr. 356035 · Gegr. 1883

Beton-, Asphalt- und Teerstraßenbau

Friedrich Wickel, Steinsetzmeister, Straßen- u. Tiefbau Charlottenburg 5

Telefon: 34 01 72

Knobelsdorffstraße 9

ASPHALTWERK

FRANZ WIGANKOW G.M.
B. H.

BERLIN SW 11 ☎ 193015

Straßenbau seit 1889

Neuzeitliche Bauweisen in

ASPHALT, TEER, BETON

Gerüstbau - Franz Fiedler, Berlin NO 55 Hosemannstr. 9
Ruf 53 46 10

WÄHLISCH

BERLIN-PLÖTZENSEE + RUF 348881

TIEFBAU-ABBRÜCHE



Hier entsteht Berlins neue Prachtstraße

eine der großen Ringstraßen unsere Achse auf der Höhe des Platzes vor dem neuen Flughafen und verbindet diesen mit der Großen Straße und mit den übrigen Stadtteilen.

Zur Entlastung der Nord—Süd—Straße selbst werden sowohl östlich als auch westlich von dieser weitere vorhandene nordsüdliche Straßen — soweit notwendig — korrigiert und ausgebaut.

1950 wird das neue Werk vollendet sein

IX

Die Durchführung der gesamten Aufgabe ist bereits in Angriff genommen. Der Ausbau der Ost—West-Achse vom Brandenburger Tor bis zum Adolf-Hitler-Platz ist seit längerer Zeit begonnen.

Grunderwerb und Planung sind für den Neubau des Hauses des Deutschen Fremdenverkehrs beendet, so daß mit dem Bau am Runden Platz am 1. Juni begonnen werden kann.

Für die Gebäude der Allianz, der AEG., des Kriegsministeriums und der Hochschulstadt ist mit der Planung begonnen; der Grunderwerb ist teilweise durchgeführt; die Stadt Berlin hat mit dem Erwerb neuen Straßenlandes bereits angefangen.

Die Stadt hat unter der Leitung des Stadtpräsidenten und Oberbürgermeisters Dr. Lippert im Ausbau große Arbeitsgebiete zur verantwortlichen Durchführung übernommen. So werden von ihr der gesamte Straßenbau, das gewaltige Wohnungsbauprogramm und der Kauf aller Grundstücke neben ihren normalen Aufgaben durchgeführt.

Die Bahnanlagen, die von Min.-Dir. Leibbrand im Reichsverkehrsministerium entworfen und von der Reichsbahndirektion ausgeführt werden, sind prinzipiell festgelegt; der Grunderwerb hat begonnen. Für die Beendigung der weiteren Planung sind folgende Termine vom Führer grundsätzlich festgelegt worden:

Im Jahre 1950 sollen die Hauptaufgaben bis auf die Ringstraßen abgeschlossen sein,



Hier entsteht Berlins neue Prachtstraße

2 Fot.: Hoffmann, Berlin

geschlossen. So wird zunächst die Voßstraße, die durch den Erweiterungsbau der Reichskanzlei jetzt verbreitert wird, in geradem Zuge bis auf die Lennéstraße durchgeführt. Ferner wird der große Straßenzug Hornstraße—Bülowstraße, dem früher der Damm des Eisenbahngeländes hindernd im Wege stand, durchgehend gerade verlaufen. Weiter südlich kreuzt

Südbahnhof und Hochschulstadt 1945 fertiggestellt

Um die Bebauung der bisherigen Reichsbahngelände zu diesem Termin zu ermöglichen, muß im Jahre 1945 der Süd-

bahnhof und im Jahre 1948 der Nordbahnhof dem Verkehr übergeben sein.

Etwa ein halbes Jahr nach der Eröffnung des Südbahnhofes, also noch im Jahre 1945, wird die Neue Straße einerseits bis zur Charlottenburger Chaussee und andererseits bis zum südlichen Autobahnring dem Verkehr übergeben.

Da die Freimachung des jetzt bebauten Geländes längere Zeit beanspruchen wird, beginnt die Errichtung der meisten hier erwähnten Großbauten erst im Jahre 1939, wobei bereits heute feststeht, daß die Hochschulstadt im Jahre 1945 fertiggestellt sein muß. Bis zum Jahre 1945 sollen auch die Randbauten an der Großen Straße vom Tiergarten bis zum Reichsbahngelände beendet sein.

Das große Wohnungsbauprogramm

**1838 Baubeginn für 15000 zusätzliche Wohnungen
jährlich 20000 Wohnungen in neuerschlossenen
Wohngebieten**

X

Ebenso wichtig wie der Bau der Großen Straße ist der Wohnungsbau für die Reichshauptstadt.

Unsere Bevölkerungspolitik verlangt, daß allen Volksgenossen ein Wohnraum zur Verfügung gestellt wird, der die Möglichkeit gewährleistet, gesunde Kinder großzuziehen. Die längst notwendige Altstadtsanierung wird daher zum Ziele haben, die Dichte der Bevölkerung in der Innenstadt aufzulockern. Während in Bezirken wie Wedding, Prenzlauer Berg oder Kreuzberg heute noch rund 400 Menschen auf den Hektar

kommen, werden es in Zukunft nach Möglichkeit nicht mehr als 150 sein dürfen.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Verwaltung der Stadt Berlin es sich zur ersten Aufgabe gemacht, ein großes, zusätzliches Wohnungsbauprogramm zu verwirklichen.

Erst nach Abschluß dieses Wohnungsbauprogramms kann mit einer großzügigen Sanierung der Altstadt begonnen werden.

Noch in diesem Jahre wird mit dem Bau von 15000 zusätzlichen Wohnungen begonnen, und da diese Zahlen in einigen Jahren auf 20000 jährlich erhöht werden sollen, ist es nötig, frühzeitig solche Wohnbaugelände zur Verfügung zu stellen, die heute noch unerschlossen in der Nähe des Stadtzentrums liegen.

So wird durch den Ostdurchbruch (die verlängerte Ost—West-Achse) ein Freigebiet bei Weißensee aufgeschlossen und durch die Nord—Süd-Achse in ihrem nördlichen Teil ein Gelände in Reinickendorf.

Nicht allein diese beiden Teilgebiete, sondern der ganze Norden und Osten Berlins wird durch die neuen Straßen mit ihren Untergrundbahnen dem Zentrum der Stadt bedeutend näher rücken.

In ganz großer Ausdehnung aber wird ein neues Wohngebiet auf beiden Seiten der Nord—Süd-Achse im Süden der Stadt, ausgestattet mit den modernsten Verkehrsmitteln, zwischen Mariendorf und dem Autobahnring entstehen.

Die Entwicklung einer neuen Bauordnung

Mit dieser Bauentwicklung entlang den großen Straßen wird sich endlich auch eine neue Bauordnung herausbilden.

Schwintzer Lampenfabrik G. m. b. H.

Beleuchtungskörper nach eigenen und gegebenen Entwürfen
Entsprechende Bearbeitung von Bauvorhaben
Berlin SW 68, Sebastianstraße 19, Fernsprecher 672364

"SANITAS" Installationsgeschäft des Westens
G. m. b. H. Berlin-Charlottenburg 5 Witzlebenstraße 37 Ruf 34 41 66

H. Kratt Sanitäre und heiztechnische Anlagen
Berlin W, Kurfürstendamm 161, Fernruf 973590

ELKA Gesellschaft für elektrische Ausführungen
A. & G. KAYMA, BERLIN-SCHÖNEBERG, BELZIGER STRASSE 7, RUF 71 94 86

Carl Flohr, A.-G., Berlin N 4, Chausseestraße Aufzüge, Fahrtreppen, Krane
Bekannt mustergültige Bauarten

OTIS Aufzugswerke G. m. b. H., Berlin-Borsigwalde, Mirastraße 41/42
Aufzüge, Umlaufaufzüge, Fahrtreppen — Reparaturen, Wartung, Umbau — Ruf 49 24 11 — Tag- und Nachtdienst

Die heute gültige Bauordnung geht im allgemeinen davon aus, daß vom hoch- und dichtbebauten Mittelpunkt der Stadt die Bebauung in konzentrischen Ringen nach außen flacher und lockerer werden soll. Das hatte zur Folge, daß beim Wachsen der Stadt die inneren Ringe einen festen Wall ringsum vorfanden und keine Möglichkeit einer räumlichen Ausdehnung mehr besaßen. Da es außerdem nicht wirtschaftlich war, Schnellbahnen aus dem Innern der Stadt in die gleichmäßig dünner besiedelten Randgebiete hinauszubauen, rückte alles zur konzentrischen Mitte.

Das neue Achsenkreuz aber wird diese Art der Bebauung ändern, d. h. die höheren Bauten werden sich nicht nur in der Innenstadt massieren, sondern sie werden sich entlang den vier Armen des Hauptverkehrskreuzes fortsetzen und so der weiteren Entwicklung des Zentrums der Reichshauptstadt jede Möglichkeit offen lassen.

Dieses Bebauungsschema wird auch eine Hinausverlegung der Schnellbahnen wirtschaftlicher machen, da die Bahnen in den Hauptarmen des gleichmäßig hochbebauten Achsenkreuzes liegen.

Es ist möglich, daß später zu diesem Achsenkreuz einige andere Ausfallstraßen treten, die ebensohoch bebaut werden und als große radiale Züge das Achsenkreuz weiter ergänzen.

Kleingärten und Grünflächen in großzügiger Planung

Die Höhe der Bebauung wird zu beiden Seiten der großen Achsen abnehmen und schließlich in Kleingärten und Grünflächen übergehen.

Für eine dauernde Anlage von Kleingärten werden nunmehr auch planmäßig größere Gebiete ausgewiesen, die ihre neue Bestimmung behalten. Es wird in Zukunft vermieden, daß Kleingärten dort eine vorläufige Stätte finden, wo eine spätere Bebauung vorgesehen ist.

Anders als bisher werden auch Grünflächen grundsätzlich geplant werden, denn die Stadt Berlin hat den Ehrgeiz, den Vorsprung, den sie im Reichtum von Park- und Erholungsflächen vor den meisten Großstädten des Auslandes hat, nicht nur in Zukunft zu halten, sondern noch zu vergrößern.

Die Grünflächen sollen nicht irgendwo hier und da im Stadtbild zerstreut liegen, sondern von außen möglichst tief radial in den Kern Berlins vorstoßen. Wie beim Neubau der Ringstraßen ist es auch hier; die wesentlichen Teile der freien Flächen sind längst da. Die Bauordnung wird die fehlenden Verbindungsteile durch Aufhalten weiterer Bebauung bis zur Uebernahme durch die Stadt frei halten.

In unmittelbarer Nähe der Wohngebiete werden nur solche gewerblichen Betriebe weiter zugelassen, die das Gebiet nicht verunreinigen. Alle übrigen notwendigen Großbetriebe sollen weiter nach Möglichkeit entlang den großen Eisenbahnlinien entstehen.

Spreeufer und Grunewald werden neu erschlossen

Die radiale Anordnung der Grün-, Wohn- und Industrie-streifen soll aber nicht so zum Schema werden, daß natürlich Vorhandenes zerstört wird. So wird zum Beispiel die Spree eine weitaus größere Bedeutung für Berlin bekommen, als sie bisher besaß.

Dieser Fluß ist heute in großen Teilen seines Laufes in der Stadt so verbaut, daß er gerade im alten Kern der Reichshauptstadt fast unzugänglich ist.

Hier soll zu beiden Seiten das Ufer freigelegt und mit grünen Uferpromenaden und neuen Bauten gesäumt werden. U. a. wird das Ufer von der Schloßbrücke bis zur Friedrichstraße gänzlich neugestaltet und das Gelände für weitere neue Museumsbauten vorgesehen. An einigen Stellen wird das Flußbett selbst verbreitert.

Ein anderes typisch berlinisches Bild ist der Grunewald.

Auch er wird durch die neue Planung nicht etwa vergrößert, sondern zu einer schönsten Walderholungsfläche für die Bewohner der Stadt ausgestaltet.

Auf Anordnung des Führers sollen die ödesten Teile der Kieferschonungen später parkartiger Mischwald werden. Sport-, Spiel-, Bade- und andere Erholungsplätze werden neu angelegt.

An seinem nördlichen Rande wird sich in unmittelbarer Nähe des Reichssportfeldes die neue Hochschulstadt erheben, zu deren erstem Teil der Führer am 27. November 1937 den Grundstein gelegt hat.

Es ist selbstverständlich, daß auch die vorhandenen Straßenzüge durch Schließung der Baulücken, durch Begrädnung der Baufluchten und Einhalten bestimmter Gesimshöhen laufend verbessert werden.

Es ist aber nicht beabsichtigt, hier nur aus formalen Gründen gewaltsam Änderungen vorzunehmen, denn es ist nicht möglich, alten Plätzen, wie dem Potsdamer Platz oder dem Alexanderplatz oder etwa der Friedrichstraße oder Leipziger Straße, ein städtebaulich einwandfreies Bild zu geben, ohne die vorhandene Bebauung fast vollständig zu erneuern.

In diesem Zusammenhang sei auch betont, daß Gerüchte, die von einem Abriss verschiedener Bauten der Innenstadt (wie Reichstag, Hotel Adlon, Kolumbushaus, Wertheim-Bau) wissen wollen, nicht zutreffen.

Die Neugestaltung Berlins - des Führers Idee und Tat

XI

Mit der Ausführung dieses städtebaulichen Programms, dem Achsenkreuz, der Nord—Süd- und Ost—West-Straße, den Ringstraßen und dem damit neu geordneten Verkehrssystem, mit dem umfassenden Wohnbau, der Altstadtsanierung, mit der Grünflächenplanung und der sich daraus ergebenden neuen Bauordnung wird die Reichshauptstadt das festgefügte Gerippe erhalten, das — ebenso wie vor 300 Jahren die Anlage der Straße Unter den Linden — auf Jahrhunderte die bauliche Entwicklung der Stadt bestimmend lenkt.

Der Führer,

der sich aus der Sorge um das Schicksal der Reichshauptstadt schon seit Jahrzehnten mit den städtebaulichen Problemen Berlins befaßt hat, erkannte bereits vor vielen Jahren die notwendigen Grundzüge der Lösung.

Das Kernstück der heutigen Planung, die Nord—Süd-Achse mit ihrer Bebauung und die Neuordnung der Bahnanlagen wurde durch seine Ideen bestimmt.

Die vielseitigen Untersuchungen, die darauf bei der Planung angestellt wurden, haben bestätigt, daß der vom Führer vorgezeichnete Weg der einzig richtige war.

DEUTSCHE WERKSTÄTTEN



MÖBEL
STOFFE
TEPPICHE
INNENAUSBAU

BERLIN G. M. B. H.
W 8 LEIPZIGER STR. 31
W 50 BUDAPESTER STR. 45

DEUTSCHE WERKSTÄTTEN

INSTANDSETZUNG und
VERSTÄRKUNG von
BAUWERKEN

ALLER ART

MITTELS

PRESSZEMENT-
BAUVERFAHREN

D. R. P.

AUGUST WOLFSHOLZ

PRESSBETON- UND INGENIEURBAU K.-G.
BERLIN W 15

Werkstätten für Innenausbau ^{G.m.b.H.} Berlin SW 29 ^{Arndtstr. 34}
Möbel- und Bautischlerei — Innenausbau nach eigenen ^{Ruf 66 92 98}
und gegebenen Entwürfen — Allererste Referenzen

Fr. Hauck & Co., Bauausführungen GmbH.
Berlin-Tempelhof, Gottl.-Dunkel-Straße 62

RAUM UND HEIM ^{GM} ^{BH}

BERLIN W 62 / LÜTZOWPLATZ 1

*MODERNE
WOHNKULTUR*

*GOLDENE
WELTAUSSTELLUNG PARIS 1937
MEDAILLE*

*GEDIEGENES
HANDWERK*

KÜNSTLERISCHE MITARBEITER: ARCHITEKTEN PROF. KARL NOTHHELFER
PROF. FRITZ SPANNAGEL, HEINRICH MICHAELIS UND FRIEDRICH PÜTZ

Zürn & Schubert

HEIZUNGEN . SANITÄRE ANLAGEN . HEILBÄDER

Berlin W 8

Mohrenstraße 11-12

A. WICHMANN, GLASKUNSTWERKSTATT führte u. a. die Kunstglas-
BERLIN SW 68 + Alte Jacobstraße 13 + Tel. 17 35 26 + gegr. 1853 malereien für die Ehrenhalle
des Berliner Rathauses aus.

ERNST PAUL HINCKELDEY, BERLIN W 62, LÜTZOW-UFER 29

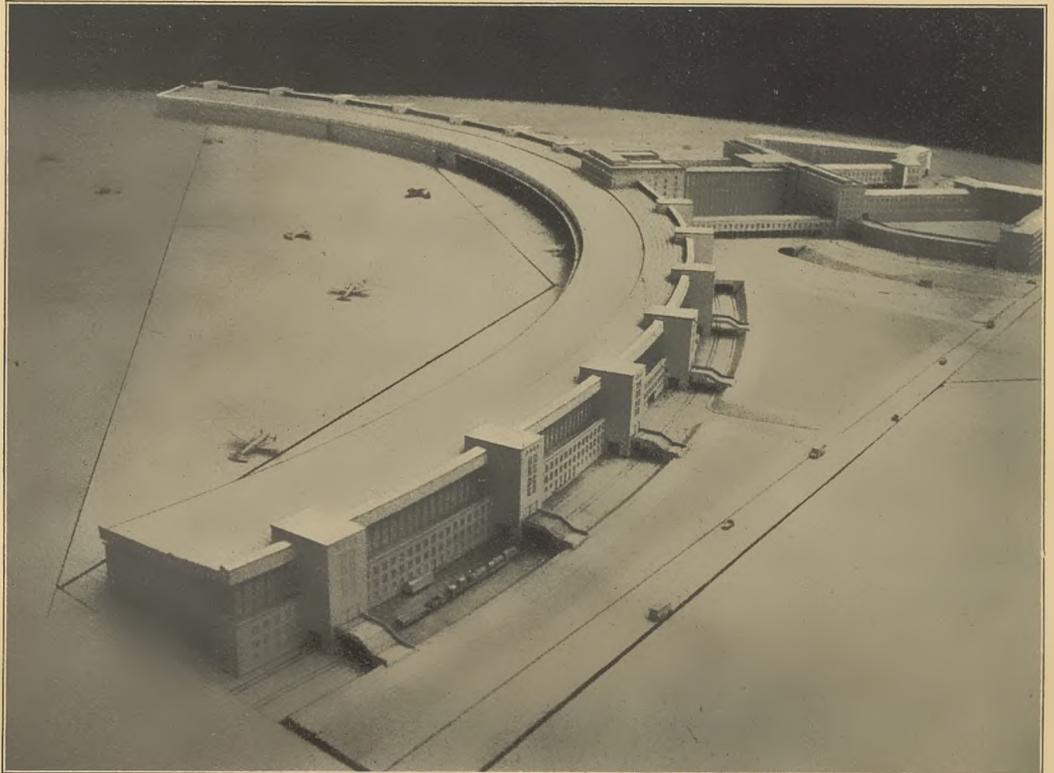
Akademischer Bildhauer + Inhaber des Rompreises und des großen Staatspreises für Bildhauer
Plastiken in Erz, Holz und Stein + Künstlerische Grabmale + Monumental-Plastik + Porträt-Plastik

Der neue Weltflughafen Berlin-Tempelhof

Von Architekt Prof. Dr.-Ing. Ernst Sagebiel

Der neue Flughafen Tempelhof soll nicht nur den erhöhten Anforderungen des Luftverkehrs gerecht werden, sondern auch ein würdiges Eingangstor der Reichshauptstadt bilden. Die alte Anlage umgaben genügend Freiflächen, so daß das Rollfeld auf eine Größe von 1700 zu 2500 m erweitert werden konnte. Keine Stadt der Welt besitzt einen ähnlich günstig gelegenen Flughafen, dre nur 2,5 km vom Stadtkern entfernt und noch innerhalb der Stadtgrenze liegt.

Dach einsteigen. Die 40 m frei auskragende Stahlkonstruktion wird auch für die größten Maschinen der Zukunft Schutz gewähren. An den 380 m langen Flugsteig schließen sich zu beiden Seiten Hallen von 400 Meter Länge an. Hoch über der ganzen Anlage erhebt sich die Hauptgaststätte, in der bequem 2000 Personen Platz finden. Bei großen Flugveranstaltungen werden die als Tribünen ausgebildeten Dächer der Hallen und des Flugsteigs Sitzplätze für 60 000 Menschen bieten. Treppen-



Modell des neuen Weltflughafens Tempelhof

Fot.: Dtsch. Lufthansa (Stöcker)

In weitläufigen Büroflügeln werden Verwaltungsstellen der zivilen Luftfahrt untergebracht. Eine große Mittelhalle mit Ausmaßen von 50 mal 100 mal 19 m dient zur reibungslosen Abwicklung des Abfertigungsbetriebes. Unter dieser liegt die Frachthalle; von dort werden die Güter durch Elektrokarren über Rampen auf das Rollfeld an die Flugzeuge gebracht. Erstmals werden hier die Maschinen in einem überdeckten Flugsteig stehen und die Reisenden unter

türme an der Rückseite der Hallen führen hier herauf und bilden eine architektonische Gliederung der langen Front. Auch für die Unterstellung von Kraftwagen ist gesorgt. An den Innenhöfen liegen Garagen für 500 Fahrzeuge.

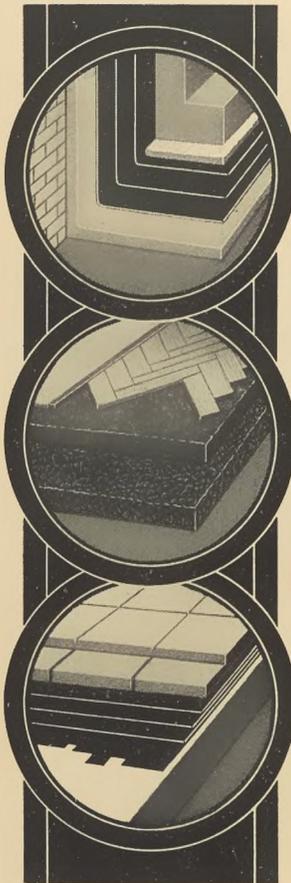
Nach seiner Fertigstellung im Jahre 1939 wird Berlin den größten und schönsten Flughafen der Welt besitzen, der sich in seiner geschlossenen Monumentalität würdig in die Reihe der Baudenkmäler des Dritten Reiches eingliedert.

Wolfferts & Wittmer

Berlin W 8 · Mauerstraße 86-88

Sanitäre Anlagen · Zentralheizungen

Alleinige Projektierung und Beaufsichtigung der gesamten sanitären Anlagen beim Neubau Flughafen Tempelhof



**BIEHN'SCHE
DICHTUNG**

FÜR UNBESCHRÄNKTES
TIEFBAUEN

MIGROLEUM

6 D · R · P
DÄMMENDE
UNTERLAGSFUSSBÖDEN
GEGEN
SCHALL-KÄLTE-WÄRME

**TERRASSEN-
BELAG**

GARTENMANN
D · R · P
MIT BIEHN'SCHER
DICHTUNG

Hans Biehn & Co
KG

BERLIN SW 11 · HAFENPL. 8
19 13 77 · 19 15 90

REG.-BMSTR. A. D. WILLY WAGENER

Bauunternehmung Offene Handelsgesellschaft
Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 118
Telephon 31 12 01

Gebr. Fenglers Holzwerkstätten



Berlin O 17 Gr. Frankfurter Str. 118
Gegründet 1837 Fernsprecher 59 41 18
Bautischlerei, Innenausbau
Spezialität: **Fenster und Türen**



Das einfache Verlegen der B-Stolze

Ziegler-Decke

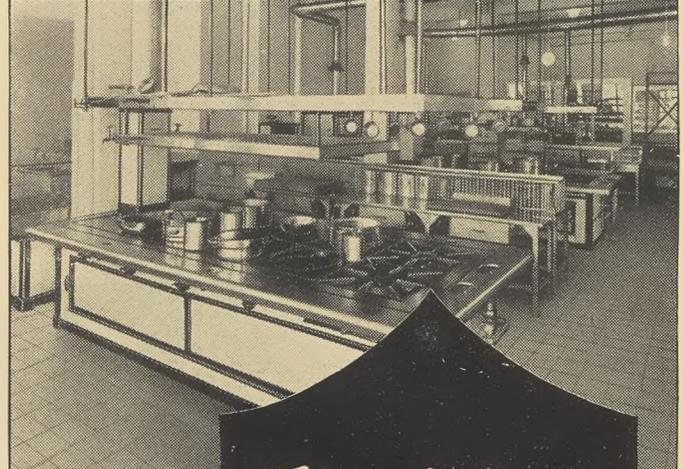
aus Bitukasadsteinen
legt wirtschaftlich / verschleißfest
ohne Unterhaltung / schalldämpfend
staubfrei / rau und griffig / ölun-
empfindlich. — D. R. P.

Geeignet für
Werkraum-, Hallen-, Garagen-, Dach-,
Hof- und Tankstellen-Belag

Wilhelm Ziegler

Bitukasadstein-Werk
Berlin W 30 Speyerer Str. 21
Telefon: 2 6 0430

Großkochanlage Deutschlandhalle



Senking

**Groß-
Kochanlagen**

arbeiten überall,

wo es auf

Betriebsicherheit

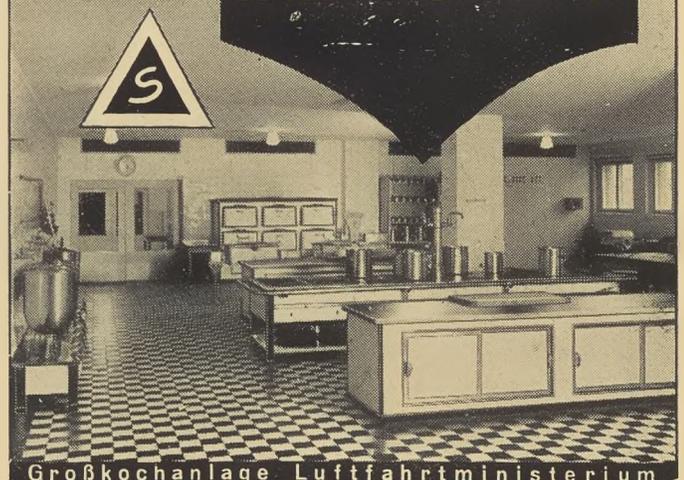
und

Wirtschaftlichkeit

ankommt

Verlangen Sie unser Angebot!

**SENKINGWERK
HILDESHEIM**



Großkochanlage Luftfahrtministerium

Das Reichsluftfahrtministerium

Von Architekt Prof. Dr.-Ing. Ernst Sagebiel



Reichsluftfahrtministerium

Fot.: A. Köster, Berlin-L.

Das Reichsluftfahrtministerium, das erste neu erbaute Staatsgebäude im Dritten Reich, wurde im Frühjahr 1935 begonnen und in fünfzehn Monaten fertiggestellt. Es umschließt 56 000 qm Bürofläche und erstreckt sich von der Leipziger Straße über die Wilhelmstraße bis zur Prinz-Albrecht-Straße. Die Rückfront schließt an den von schönen alten Bäumen be-

standenen Garten an.

Der größte Teil des Bauwerkes ist als Eisenbetongerippe errichtet. Die Fronten sind mit grauem Muschelkalkplatten verkleidet. Die Höfe sind zum Teil unterkellert und bilden so Kraftwagenhallen für 250 Fahrzeuge.

Ernst Kellner

Parkett-Großhandlung und Verlege-Geschäft

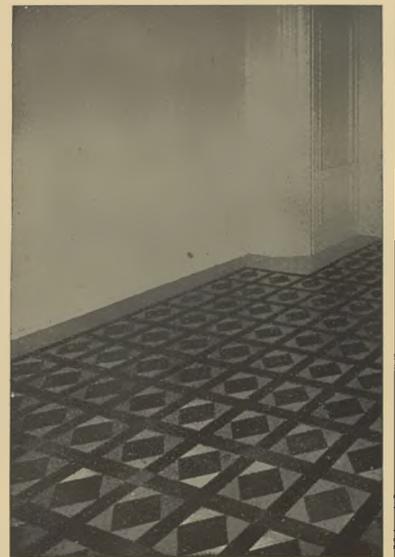
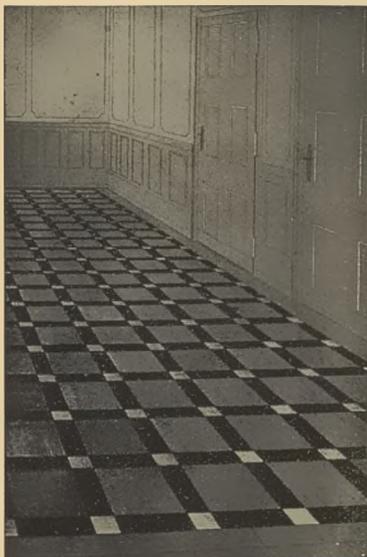
Parkett- und Stabfußböden

BERLIN N 54
Zehdenicker Str. 21

Fernsprech-Anschluß: Norden 41 41 92 + Postscheck-Konto
Berlin Nummer 749 35 + Bank-Verbindung: Berliner Stadt-
bank Kasse 5, Elsässer Straße 74 + Konto-Nummer: 516 77

**Stabfußboden in Eiche und Buche
Tafel-Parkett + Linoleum + Aus-
führung sämtl. Reparatur-Arbeiten
Abziehen u. Bohren alter Böden**

Lieferant sehr vieler staatl. und städt. Behörden,
u. a. auch des Reichsluftfahrtministeriums



Augsburg baut!

Empfehlenswerte Baufirmen

M. Hahn & A. Arndt Gesamtstraßenbau-
Unternehmung **Augsburg**

Werderstraße 21

Fernsprecher 8777

Johann & Anton Jauper, Augsburg

Pflaster- und Straßenbaugeschäft, Pflastermeister
Hinterer Perlachberg C 256/0 Fernsprecher 8884

Herstellung von Groß- und Klein-
pflasterung, Teermakadam,
Plattenbelag, Holzpflasterung

Richard Filser - Augsburg

Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau

Gegr. 1880

Fernruf 8816

Jofef Halbeck, Inh. Georg Halbeck, Augsburg

Wolframstraße 3

Fernsprecher 6189

Bauunternehmung für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Lichtpaassen - Plandrucke - Klischees

Retuschen, Entwürfe
in sorgfältiger Ausführung

J. Zientner Graphische Kunstanstalt Augsburg C 37 Ruf 6792

Formulare aller Art

liefert preiswert

Herbert Zippel KG., Langenberg-Thür.

Brandenburg baut!

In Brandenburg (Havel) ist die im Lichtbild 1 dargestellte 19klassige Volksschule für Knaben und Mädchen der

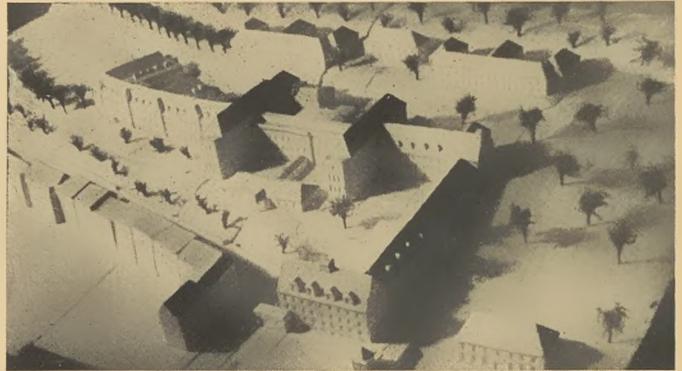


Neubau einer Doppel-Volksschule an der Magdeburger Landstraße

Siedlungsgebiete an der Magdeburger Landstraße nahezu fertiggestellt.

Bild 2 zeigt das Modell des städtischen Krankenhauses mit den geplanten Erweiterungen, die durch den starken Bevölkerungszuwachs dringend notwendig geworden sind. Den ersten Teil dieser Erweiterungen zeigt das dritte Lichtbild: den Neu-

bau des Verwaltungsgebäudes, der als erster notwendig ist, um in den Altbauten Räume für Kranke freizubekommen und um nach erfolgter Durchführung der Erweiterungen die Verwaltung im Gesamtbetriebe zentral und zur Straße günstig gelegen zu haben.



2 Fot.: Stadtbauamt, Brandenburg
Modell des Städtischen Krankenhauses mit den geplanten Erweiterungen

Die im Jahrgang 1937, Seite 420, erwähnten Industrieniederlassungen bedingen für das laufende Jahr Wohnungsneubauten in großer Zahl. Da die Projekte noch in der Schwebe sind, können nähere Angaben darüber nicht gemacht werden.

Otto Bergemann Brandenburg/Havel
Kirchhofstr. 25, Ruf 2905
Tischlerei, Bau, Innenausbau, Holztrockenanlage

Edgar Backhaus, Tischlermeister, Brandenburg (Havel)
Werkstatt für moderne Möbel, Innenausbau, Bautischlerei. Gr. Gartenstraße 11a, - Fernruf 25 24

Walter Müller, Brandenburg (Havel) Schlossermeister, Kunst- und Bau Schlosserei
Spez. Anschlagarbeiten, Feuerschutztüren
Gutenbergstr. 34 / Ruf 2214 Drahtzäune aller Art

Rudolf Wille Tischlermeister, Brandenburg a. d. Havel
Große Gartenstraße 11, Fernsprecher: Nr. 3387.
Bauten, Innenausbau, Anfertigung von Möbeln

Erwin Schulz Brandenburg/Havel, Potsd. Str. 8, Ruf 2969
Sanit. Anlagen, Zentralheizungen

Otto Windeck, Schlossermeister Kunst-, Bau- u. Malerinnen Schlosserei
Brandenburg a. d. Havel, Neustädter Heidestr. 27, Fernruf 2920 Bau von Markisen u. Drahtzäunen.

RUF 3123 **ADOLF FERCHLAND** PLAUER STR. 3
ELEKTROMECHANISCHE WERKSTÄTTEN
ELEKTRISCHE LICHT- U. KRAFTANLAGEN

Otto Grünberg Klempnermeister, Brandenburg (Havel)
Ritterstraße 15 Fernsprecher Nummer 2202
Heizung, San. Anlagen, Bauklempnerei

Max Leue, Baumeister, Brandenburg (Havel) Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Carl-Reichstein-Straße 38 + Fernsprecher 21 38

Chemnitz baut!

Das neue Stadtbad - größtes und schönstes Hallenbad Europas

Von Ing. Chr. Franke

Diese Worte prägte der Führer bei der Grundsteinlegung zum Haus der deutschen Kunst in München und dokumentiert damit gleichzeitig den wahren Charakter der drittgrößten und bedeutendsten Industriestadt des Sachsenlandes in eindeutiger Weise. So nimmt es auch nicht wunder, wenn Chemnitz vom Führer als Hauptstadt der deutschen Industrie erkannt, während des Niederganges der deutschen Wirtschaft besonders stark in Mitleidenschaft gezogen worden war, denn seine heimische Industrie lag, bis auf wenige Ausnahmen, fast völlig darnieder. Diese Tatsache wirkte sich naturgemäß zwangsläufig auf dem gesamten Bauplatz aus, der ebenfalls zum Erliegen kam. Daran ändert auch nichts eine wirtschaftliche Scheinblüte, während der neben anderen Projekten auch

Adolf Hitler: „Wenn Berlin Hauptstadt des Reiches ist, Hamburg und Bremen die Hauptstädte der Schifffahrt, Leipzig und Köln Hauptstädte des deutschen Handels, Essen und Chemnitz Hauptstädte der deutschen Industrie, dann soll München wieder werden, Hauptstadt der deutschen Kunst.

Linie die Großbauten der Reichsautobahn und des Stadtbades, welche den Bauplatz durch Masseneinsatz von Arbeitskräften belebten.

Der wichtigste Neubau, der nach jahrelanger Stilllegung sofort in Angriff genommen wurde, war das inmitten der Großstadt gelegene Stadtbad. Es überragte alle anderen Bauten weit, nicht nur mit seiner Bausumme von über 4 Millionen Mark, mit seiner Größe von 84 000 qm. umbauten Raumes und mit einer bebauten Grundfläche von mehr als 7000 qm, sondern stellte auch in der technischen Durchbildung und architektonischen Gestaltung höchste Anforderungen, zumal das Hochbauamt bei der Lösung dieser Bauaufgaben in der Gesamtauffassung wie im einzelnen neue selbständige Wege beschritt. Zudem brachte die weitgehende Berücksichtigung arbeitspolitischer Gesichtspunkte bei der Bauausführung wesentliche Mehrarbeit mit sich. Um mit den von der Reichsregierung zur Verfügung gestellten Mitteln die Bauwirtschaft auf möglichst breiter Grundlage zu beleben, wurden die Aufträge für das Stadtbad in zahlreiche Lose unterteilt und an über 200 zumeist ortsansässige Firmen vergeben.

Das Hochbauamt führte die umfangreichen und technisch schwierigen Ausbauarbeiten in 13 Monaten durch. Das Gebäude ist 160 m lang und 94 m breit. Es umfaßt folgende Raumgruppen:

1. den Haupteingang mit Kassenhalle und anschließendem Schmuckhof, die Geschäftsräume der Bäderverwaltung, die Friseurräume, die Gastwirtschaft und die Verwalterwohnung,
2. die große Schwimmhalle mit Nebenräumen,
3. die Schulschwimmhalle mit Nebenräumen,
4. die Schwitz- und medizinischen Bäder,
5. die Wannenbäder mit 83 Badezellen,
6. die Brausebäder mit 30 Brausen,
7. das Luft- und Sonnenbad,
8. die Wäscherei,
9. die maschinentechnische Zentrale,
10. das Waschhaus mit 2 Bädern und 4 Dienstwohnungen.

Die große Schwimmhalle ist 59 m lang, 19,10 m breit und im Lichten 9,50 m hoch. Sie reicht durch beide Geschosse und wird durch eine waagerechte Glasdecke von oben beleuchtet. (S. Abb. 2.) Diese Art Beleuchtung wurde gewählt, weil das senkrecht einfallende Licht das Wasserbecken am besten beleuchtet. Das Schwimmbecken ist 50 m lang, 15 m breit und hat eine Wassertiefe von 0,90 bis 3,20 m. Für schwimmsportliche Veranstaltungen ist die Halle im Ober-



Fot.: König, Chemnitz
Stadtbad an der Mühlenstraße

der Bau eines neuen Stadtbades in Angriff genommen wurde. So schnell wie diese Scheinblüte entstand, so schnell zerfiel sie und mit ihr die Fortführung des in Angriff genommenen Baues des Stadtbades. Ein Bau nach dem anderen wurde stillgelegt, das Heer der Arbeitslosen stieg ununterbrochen.

Im Zeichen dieses Tiefstandes setzte schlagartig die Belebung des Arbeitsmarktes durch die Machtübernahme Adolf Hitlers ein. Stärksten Antrieb erhielt das Baugewerbe als Schlüsselgewerbe durch den Einsatz öffentlicher Mittel für Bauten größten Ausmaßes. In Chemnitz waren es in erster

geschoß ringsum mit Galerien für Zuschauer versehen. Dieser Halle, die zugleich dem Badebetrieb dient, sind für beide Geschlechter getrennte Auskleide- und Waschräume vorgeschaltet. Sie ist in jeder Hinsicht sportgerecht ausgestattet und bietet Sitzgelegenheit für 1000 Zuschauer, erfüllt also die Voraussetzungen für große Wettkämpfe. Der Wasserspiegel des Schwimmbeckens kann bei sportlichen Veranstaltungen gehoben werden.

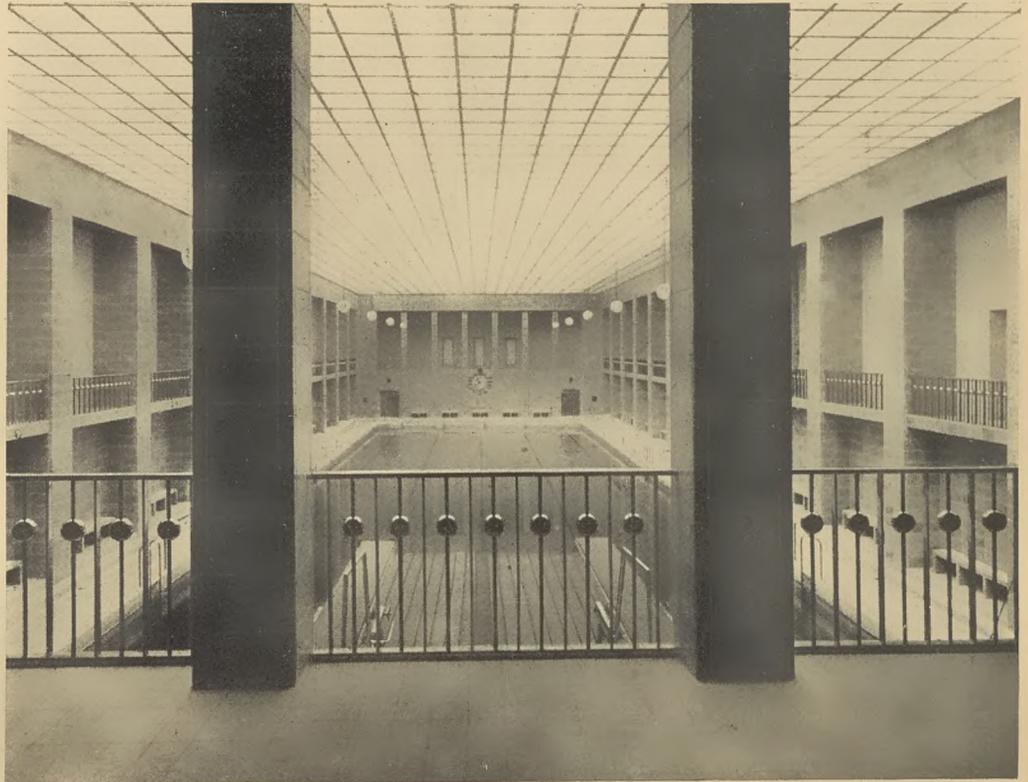
An einer von der Eingangshalle nach Westen geführten Nebenachse entwickeln sich symmetrisch die beiden für Männer und Frauen getrennten Abteilungen für Schwitz- und medizinischen Bäder, darüber die Wannensäle.

Während alle Abteilungen unter Vermeidung jeglicher Gänge klar und übersichtlich und die zentrale Eingang- und

ästhetischen, sondern vor allem aus hygienischen Gründen wurden die Auskleidezellen nicht in die Schwimmhallen gelegt, sondern in besonderen Auskleideräumen angeordnet. Die Anordnung ist so getroffen, daß alle Besucher zwangsläufig erst durch die Reinigungsräume geführt werden, bevor sie die Schwimmbecken benutzen können.

Die innere und äußere Gestaltung des Baues ist schlicht und einfach, doch erschöpft sich die künstlerische Gestaltung nicht in trockener Sachlichkeit. Die Schwesterkünste der Baukunst sind in reichem Maße zu gestaltender Mitarbeit herangezogen worden, um die Kunst wieder in lebendige Beziehung zu bringen zum Volk.

Der Wasserbedarf des Bades wird aus einem eigenen Tiefbrunnen einwandfrei gedeckt, die beträchtlichen Wärmemengen liefert das städtische Fernheizwerk. Die gesamte



Stadtbad an der Mühlenstraße
50 m Sportschwimmhalle

Fot.: Häsler, Chemnitz

Kassenhalle unmittelbar gruppiert sind, ist die

Schwimmhalle,

die 32 m lang, 17 m breit und 8 m im Lichten hoch ist, seitlich durch Fenster belichtet wird, abseits mit einem direkten Zugang vom Haupteingang aus angeordnet. Damit wird vermieden, daß die Schulklassen durch die für den allgemeinen Badebetrieb dienende Eingangshalle geführt werden müssen.

Das Schwimmbecken ist 25 m lang und 12,50 m breit und hat den gleichen Wasserstand wie die große Schwimmhalle. Sie ist in gleicher Weise sportgerecht ausgestattet.

Der Planentwurf des Stadtbades ist von dem Leitgedanken getragen, alle Räume und Raumgruppen so zusammenzufügen, daß trotz der Größe der Anlage für die Besucher größte Übersichtlichkeit und für den Betrieb äußerste Wirtschaftlichkeit gewahrt wird.

Neben dem Gesichtspunkt räumlicher Klarheit ist die Planung von dem Streben beherrscht, alle bädertechnischen und hygienischen Forderungen zu erfüllen. Nicht nur aus

Badeanlage verwirklicht in bau- und badetechnischer, sowie in hygienischer und sportlicher Hinsicht die höchsten Anforderungen der Neuzeit.

Die raummäßige und künstlerische Gestaltung und die technische Vollkommenheit der Anlagen haben dem Bad heute einen Ruf in der Fachwelt errungen, so daß es unbedingt zu den Sehenswürdigkeiten Deutschlands gerechnet werden muß und mit Recht als das schönste und größte Hallenbad Europas, um nicht zu sagen der Welt, bezeichnet wird.



**Für jeden Zweck
konstruieren wir
das richtige
Transportgerät**

Bittrich & Simon Abt.: Transportgerätefabrik
vorm. W. Kläehr Siegmars - Schönau

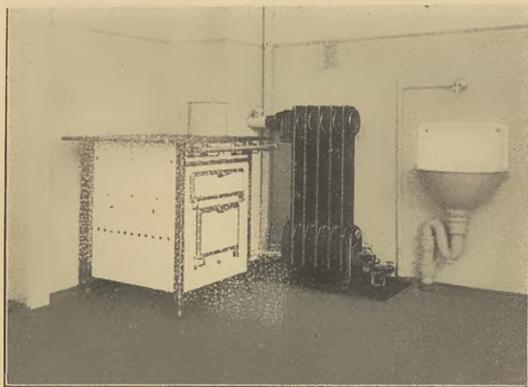
Glas- und Gebäude-

Wand- und Decken-

Denkmals - **Reinigung A. Muhl**

Chemnitz, Ruf 51614 ♦ **Burgstädt**
Spezialität: Maschinelle Parkettreinigung

Wie steht es heute mit der Wirtschaftlichkeit der Gasraumheizung?



Es ist seit langem bekannt, daß in allen Fällen kurzfristigen Wärmebedarfes für die Beheizung von vorübergehend benutzten Räumen, also von Kirchen, Versammlungsräumen, Sälen, Vereinszimmern und dergl., die Gasraumheizung sehr wirtschaftlich arbeitet.

Im letzten Jahrzehnt hat aber die Entwicklung der Gasheizgeräte dahin geführt, daß auch bei Schulen und Büroräumen sehr günstige Ergebnisse erzielt worden sind. Der Ausbau von Sondertarifen für die Dauerheizung hat darüber hinaus in den letzten Jahren die Möglichkeit geschaffen, auch Wohnräume, Wohnküchen (Abb.) mit Gas wirtschaftlich zu beheizen.

In Chemnitz hat das Gaswerk — gemeinsam mit maßgebenden Stellen im Gasfach — Erfahrungszahlen ermittelt, die für die einzelnen Anwendungsgebiete einen recht guten Anhalt dafür geben, ob die Anwendung der Gasheizung im Einzelfall tragbar ist. Wenn auch für eine abschließende Planung die Mitarbeit des Heizungsfachmannes unerlässlich ist, seien diese Erfahrungszahlen in der untenstehenden Uebersichtstafel wiedergegeben.

Spezifischer Heizgasverbrauch in cbm je cbm umbauten Raumes und je Heizzeit.

	umbauter Raum cbm	cbm Gas je Heizzeit	davon % im Monat								
			Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai
Kirchen	1000—5000 über 5000	0,7— 1,8 0,5— 1,2	—	4	12	25	22	18	15	4	—
Turnhallen	1000—4000	1,9— 5,0	—	4	15	16	22	22	15	6	—
Schulen	1000—10000	4,0—10,0	—	8	16	15	21	22	14	4	—
Verwaltungsgebäude	600—12000	6,0—14,0	2	6	13	17	19	18	14	9	2
Wohnräume											
vorübergehend	—	6,0—15,0	3	5	12	19	20	19	13	7	2
dauernd	—	16,0—25,0									

Es wird sicherlich für manchen Baufachmann wissenswert sein, daß die **Stadtwerke Chemnitz - Gaswerk** in ihrer Gas-Werbeabteilung Sonderfachleute beschäftigen, die ihm für die Bearbeitung von Raumheizungsplanungen stets zur Verfügung stehen.

Alfred Just, Thurm

Fernruf: Amt Mülsen St. Jakob Nr. 358

Zementwarenfabrik

Brunnen-, Pumpen-, Wasserleitungsbau
Spezialität: Zement-Betonröhren!

Georg Willi Cischatko, Chemnitz

Bernsdorfer Straße 49

Ruf 51623

Feuerungs- und Schornsteinbau

I. Chemnitzer Scheuer-Institut „Frauenwohl“

Inh.: Wilhelm & Bretschneider
An der Markthalle 8, Tel. 24481, Begr. 1906

Reinigen von Fußböden, Parkett, Linoleum usw., Glasreinigungsarbeiten aller Art.

R. S. Kockisch Nachf., Chemnitz

Plantzstraße 5

Fernsprecher 42167

Baustoffe, Leichtwänbe

Wand- u. Fußbodenbeläge

Cottbus baut!

Das neue Rathaus in Cottbus

Von Stadtbauamt Cottbus

Der Neubau des Cottbuser Rathauses, zu dem am 1. September 1934 der Grundstein gelegt wurde, ist nunmehr fertiggestellt und legt ein bedeutsames Zeugnis ab für die Pflege eines eigenen, guten Stils, den die Stadt Cottbus seit der Machtübernahme sich zu eigen machte. Hier entstand kein Allerweltgebäude, sondern dieses Rathaus ist für den Fleck

geschaffen, an dem es steht. Es ist durch seine überzeugende Eigenart ein Beispiel schöpferischer Kraft auf dem Gebiete der kurmärkischen Kunst, und zwar ist, was dieses neue Rathaus so interessant und eigenartig macht, die städtebauliche Eingliederung in seine Umgebung: die Nordfront an einer Hauptverkehrsstraße, der Berliner Straße, mit ihrer

kolonnadenähnlichen Reihung von Granitpfeilern zwischen Rundbögen, die besonders nachts in reicher Lichtkontur auf die im Erdgeschoß untergebrachten Städtischen Werke hinweist. Nach Süden folgt die Front in leichtem Schwung der Marktstraße bis zur historischen Lindenpforte in der Stadtmauer, die Westseite zum Berliner Platz mit ihren schönen Giebeln wird durch die vorgelagerte Stadtmauer kulissenartig vorbereitet, schließlich ladet die Ostseite am Neumarkt mit ihrem prachtvollen Sandstein-Hauptportal und dem behütenden Roland (Arbeiten des Bildhauers Horn, Halle, aus schlesischem Rackwitzer Sandstein aus den Steinbrüchen der Firma Zeidler & Wimmel) zum Eintritt in das Gebäude ein.

Innen kam im höchsten Maße handwerkliches Können zu Worte. Die handgeschmiedeten Gitter und Beleuchtungskörper, die feingliederten Holzbildhauerarbeiten an den Eingangstüren, die bunt verglasten Fenster im Standesamt und im Zimmer des Oberbürgermeisters, die farbenfreudige Belebung der Türen, alles ist ein Beweis dafür, daß der Nationalsozialismus auf dem Wege ist, den Wunsch der Architekten



Foto: Albert Heine, Cottbus

Eingang des Rathauses

und Handwerker zu erfüllen: dem Puschertum die Wege zu verbauen und meisterliches Können gebührend in den Vordergrund zu stellen. Im Gegensatz zu der gewollt schlichten äußeren Form, überrascht besonders die Haupthalle des Gebäudes durch die blau-goldene Symphonie der Holzdecke und Empore mit den Symbolen der geistigen Berufe und dem großen Wandgemälde (nach einem Entwurf von Professor Thol, Berlin), den Aufbau des Dritten Reiches andeutend. Die buntverglasten Hallenfenster mit schöner Wappenzier und die reich geschnitzten Wandblaker in blau und gold erhöhen den ungemeinen Reiz dieses Raumes.

Flure und Räume sind überall durch Auflösung der einen Flurseite mit Glaswänden von Licht durchflutet, auch die Räume untereinander sind mit großen Fenstern verbunden.

Beim Verlassen des Gebäudes beachten wir noch einmal die feinen Einzelheiten des Äußeren dieses Rathauses; den Erker des Oberbürgermeisterzimmers, die Darstellungen der Cottbuser Handwerkszweige in Keramik zwischen den Rundbögen, die gut gezeichneten Wetterfahnen.

Jeder Besucher der Stadt wird über das anmutige und fesselnde Stadtbild Freude empfinden, er wird überrascht sein von der ungemein reizvollen Lösung, wie sich hier alte und neue Zeit die Hand reichen, denn ein paar Schritte weiter

glauben wir in eine mittelalterliche Stadt versetzt zu sein; während die Nordfront des neuen Rathauses an einer breiten Hauptverkehrsstraße liegt, haben die beiden Haupteingänge der Ostfront ihre Lage an dem Neumarkt, der gleichzeitig als



Foto: Stadtbauamt Cottbus

Seitenansicht des Rathauses

Parkplatz dient. Die Westfront und die Südfront sind von Straßen gesäumt, die ihre mittelalterliche Bauart erhalten haben. So kommt es, daß die alte Stadtmauer mit der Lindenpforte und die altertümlichen kleinen Putz- und Fachwerkbauten der Mauerstraße und der Marktstraße den richtigen Gegensatz zu dem sie hoch überragenden Neubau des Rathauses bilden.

Das neue Rathaus ist aus dem Bedürfnis entstanden, die bis zum Jahre 1934 in vielen einzelnen Gebäuden untergebrachten Verwaltungen zusammenfassen. Der Neubau wird hoffentlich in wenigen Jahren seine Vollendung durch einen



Foto: Stadtbauamt Cottbus

Alte Burgmauer hinter dem Rathaus

ritten Bauabschnitt finden, der die noch fehlenden Kassenräume und Sitzungssäle, Festräume usw. umfassen soll, und der mit einem 90 Meter hohen Rathausturm die Krönung des gesamten umfangreichen Bauwerkes darstellt.

Robert Oertling, Cottbus, Ruf 3124
Werkstätten für Innenausbau und Möbel
Lieferant vieler Behörden

Wilhelm Schreiber Möbel- und
Innenausbau
Cottbus
Berliner Straße 24

Kammerbrettl Cottbus

Inhaber: Julius F. Klinkowström
Fernsprecher 2592 und 2598

Das Varieté der Lausitz

Täglich 20 Uhr, Mittwochs und Sonntags 16 und 20 Uhr

Weltstadtprogramme

Moccadieles Bar · Brettlschänke

Bis 4 Uhr früh geöffnet!

Hoch- u.
Tiefbau

Bau- u. Industrie-Gesellschaft Günther KG.

Fernsprecher 4333 + Guldener Straße 120

Beton- und
Eisenbetonbau



Die Bildhauerarbeiten einschl. Rohmateriallieferung für
Hauptportal und Roland am Verwaltungs-Gebäude

wurden in **schles. Rackwitzer Sandstein**
aus eigenen Steinbrüchen ausgeführt von

ZEIDLER & WIMMEL, BUNZLAU/Schl.
STEINBRUCH- UND STEINMETZBETRIEBE / GEGR. 1776

Brüger u. Bothe

vorm. Otto Nickel, Cottbus

Baugeschäft - Eisenbetonbau

Bismarckstraße 79

Fernsprecher 2491

Dessau baut!

Eine Stadt umfangreicher Neubauten

Von Oberbürgermeister, Dessau

Dessau hat bereits im vorigen Jahrhundert eine entscheidende Entwicklung durchgemacht, von einer alten, kleinen Residenzstadt zu einer lebhaft pulsierenden Stätte der Technik und Industrie. Nach den Rückschlägen, die der Krieg und besonders die Nachkriegsjahre auch Dessaus Industrie und Wirtschaft zugefügt haben, hat die nunmehrige Gaustadt, die auch Sitz des Reichsstatthalters in Braunschweig und Anhalt ist, im Zuge der segensreichen nationalsozialistischen Wirtschaftsführung einen Aufstieg erfahren wie niemals zuvor. Dessau ist nunmehr in die Verhältnisse einer Großstadt hineingewachsen, hat mit der Eingemeindung der bisherigen Nachbarstadt Roßlau im Norden die Elbe überschritten, im Süden seine bebaute Grenze bis in die Ausläufer der Mosigkauer Heide vorgeschoben und wächst auch im Westen mit dem entfernten Stadtteil Alten zusehends zusammen. Bei Abfassung dieses Berichts zählte die Stadt rund 116 000 Einwohner, gegenüber 78 593 bei der letzten Volkszählung.

Bei einer fast ununterbrochenen monatlichen Einwohnerzunahme von 500 Personen in den letzten Jahren, die sich in der Hauptmasse auf die Zuwanderung von Arbeitskräften erstreckte, versteht es sich von selbst, daß der möglichst umfangreiche Bau von Wohnhäusern eine Lebensfrage für Dessau bedeutete. Es bedurfte der äußersten Anspannung von Kräften und Mitteln, um wenigstens dem dringendsten Wohnungsbedarf gerecht werden zu können. Daß der Neubau von Wohnungen mit der übermäßig gesteigerten Nachfrage bisher nicht Schritt halten konnte und auch in den nächsten Jahren die Wohnungsnachfrage noch nicht annähernd decken wird, darf hier gleich als eine Selbstverständlichkeit vorausgeschickt werden.

Das ändert nichts an der Feststellung, daß Dessau im Umfang und Tempo des Wohnungsbaues schon seit geraumer Zeit in der ersten Reihe der deutschen Städte marschiert. In den Jahren 1933—1936 wurden in Dessau im Wege des Siedlungs-, Mietwohnungs- und Eigenheim-Baues, ferner durch Um- und Aufbau rund 4000 neue Wohnungen geschaffen, an und für sich eine Kraftleistung ersten Ranges. Die Stadtverwaltung nahm am Wohnungsbau durch die Förderung der Stadtrand- und Kleingartensiedlung, durch die Weiterführung des Mietwohnungsprogramms, mit der auch bisherige unschöne Lücken in der Bebauung geschlossen werden konnten, durch die Hergabe von verbilligtem Bauland für die Junkers-Siedlungen usw. tätigen Anteil.

Im Jahre 1937 wurde der Wohnungsbau noch wesentlich gesteigert. In zehn Monaten konnten insgesamt 1022 Wohnungen fertiggestellt werden. Darunter befanden sich 252 Volkswohnungen von je 33 qm Größe und 22.50 RM. Mietpreis, das einzelne Haus mit 3400 RM. Gesteuerungskosten. Diese Volkswohnungen wurden von der Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft für Dessau Stadt und Land, an der die Stadtverwaltung finanziell maßgeblich beteiligt ist, erbaut. Für die Gefolgschaftsmitglieder der Junkers-Werke wurden von den Mitteldutschen Heimstätten 307 Siedlungshäuser und 205 Angestellten-Heimstätten fertig gestellt. Weitere 1572 Wohnungen, darunter auch 228 Volkswohnungen mit 35 qm Größe, 46 RM. Mietpreis und 3500 RM. Gesteuerungskosten je Haus, befanden sich bei Abfassung dieses Berichts noch im Bau. Die Junkers-Bauvorhaben standen unter diesen noch in der Vollendung begriffenen Wohnbauten mit insgesamt 680 Wohnungen an der Spitze. Demnach ging Dessau mit einer großen Zahl von Wohnungen, die in absehbarer Zeit bezugsfertig werden, in das neue Jahr. Der Wohnungsbau wird 1938 in abermals gesteigertem Maße fortgesetzt.

Neben dem Wohnungsbau bedingte aber die rasche Entwicklung Groß-Dessaus auch zahlreiche Bauten öffentlichen und gemeinnützigen Charakters. Ein lange aufgeschobenes Unternehmen, der Umbau und die Erweiterung des Dessauer

Hauptbahnhofes ist 1937 endlich in Angriff genommen worden. Ein großes Gebäude für das neue Dessauer Polizeipräsidium ist noch im Rohbau begriffen. Die Dessauer Gasanstalt ist mit einem bedeutenden Umbau ihres Betriebes beschäftigt. Auch das Elektrizitätswerk hat einen Umbau vorgenommen, seiner Vollendung geht der bedeutende Ausbau des Städtischen Schlacht- und Viehhofes entgegen, für den mehr als eine halbe Million Reichsmark Kosten aufgewendet wurden. Die Städtischen Krankenanstalten, das frühere Kreis-Krankenhaus, erfuhr eine Erweiterung durch Errichtung von Pavillons und Aufstockung der Privatstation. Ferner ist 1937 eine Großmolkerei in Dessau entstanden und eine Schweinemästerei für 300 Schweine, ausbaufähig für 800 Schweine, in Angriff genommen worden. Die Stadt hat ein neues HJ.-Heim errichtet und für die NSV. eine Kinderkrippe ausgebaut. Im Westen der Stadt wächst ein Schulhausneubau empor, der zweite in kurzer Zeit.

Im neuen Haushaltsjahr plant die Stadt die Errichtung von 30 Wohnungen für die Gefolgschaftsmitglieder, die Errichtung eines Schwestern-Wohnhauses in den Städtischen Krankenanstalten und die Erweiterung der Städtischen Schwimmhalle durch einen Anbau für Kleiderablage und weitere Brausebäder. Ferner hat das Hygienische Institut in Dessau der dauernden Erweiterung seiner Tätigkeit durch einen großen Neubau Rechnung getragen. Geplant ist die Inangriffnahme eines völligen Neubaus der Städtischen Krankenanstalten, im Süden der Stadt mit einem umbauten Raum von 110 087 cbm. Für diesen umfangreichen Neubau sind 5 454 000 RM. Kosten vorgesehen.

Der monumentalste Dessauer Neubau, an dessen Innenausbau zurzeit noch gearbeitet wird, ist aber das neue Theater, das Dank der Initiative des verstorbenen Reichsstatthalters



Fot.: O. Leyse, Dessau

Das neue Theater in Dessau

Loeper und der tatkräftigen Unterstützung durch Staat und Stadt von den Berliner Architekten Lipp und Roth auf dem weiträumigen Hauptmann-Loeper-Platz in großem, edlem Stil errichtet worden ist und im Mai 1938 seine Pforten öffnen wird. Dessau, dessen Friedrich-Theater mit der zielbewußten Fortsetzung einer ruhmreichen Tradition zugleich den Ruhm eines völlig ausabonnierten Theaters Deutschlands verbindet, erhält damit nicht nur das vollkommenste Bühnenhaus, das sich zur Zeit denken läßt, sondern auch das Theater des Volkes, dessen es bedarf. Der Neubau faßt 1300 Personen, 500 mehr

als das derzeitige Interimstheater und wird auch allen sonstigen Bedürfnissen einer anspruchsvollen Bühne in vollkommenem Maße gerecht.

Ein Unternehmen von weittragender Bedeutung für die Entwicklung der Stadt ist ferner der neue Elb-Industrie- und Hafenanlage, der mit einem Kostenaufwand von 2,3 Millionen Mark von der Stadt am rechten Steilufer der Elbe alsbald nach der Eingemeindung der Nachbarstadt Roßlau errichtet wurde und bereits vollendet ist. Er sichert Dessau den Anschluß an den Mittellandkanal und das deutsche Wasserstraßennetz und bietet mit seinem umfangreichen Hinterland der Industrie und ihrem Drängen nach dem mitteldeutschen Wirtschaftsraum neue, günstige Siedlungsmöglichkeiten.

Auch der Straßenbau erforderte im Zuge des unausgesetzten Wachstums der Stadt im letzten Jahr wieder beträchtliche Aufwendungen an Arbeit und Kosten. Der Umbau der Kühnauer Straße zu einer Verkehrsstraße erster Ordnung erforderte allein 500 000 RM. Kosten. Diese Straße ist noch im vollen Umbau begriffen.

Eine Anzahl von Straßen erhielt einen Unterbau mit einem Gesamtkostenaufwand von 150 000 RM. Für Asphaltdecken auf vorliegendem Unterbau wurden 195 000 RM. aufgewendet. Auch im neuen Haushaltsjahr sind wieder umfangreiche Straßenarbeiten — Neubauten und Umbauten in Stein und Walzasphalt — vorgesehen.

Weitere 400 000 RM. erfordert der Ausbau der Südstraße im Stadtteil Roßlau zu einer Umgehungsstraße.

Eine beträchtliche Zeit und Kosten erfordernde Aufgabe bedeutet ferner die geplante Inangriffnahme der Kanalisierung des Stadtteils Roßlau. Im Haushaltsjahr 1938 sind hierfür 400 000 RM. als erste Rate vorgesehen.

Es läßt sich bei solch gesteigerter Bautätigkeit ohne weiteres denken, daß von einer Arbeitslosigkeit in Dessau längst nicht mehr gesprochen werden kann, daß es vielmehr Schwierigkeiten kostet, die nötigen Arbeitskräfte für alle diese Unternehmungen heranzubringen.

Dessau ist heute eine von Arbeit erfüllte Stadt wie nie zuvor.

Stahlbau Carl Köckert, Dessau

Gegründet 1868 · Ruf 1515/2115

Stahlhochbauten — Blechkonstruktionen jeder Art und Größe — Brückenbau — Gittermaste

Bauverglasungen May & Reinert, Dessau
Wolfgangstr. 24 · Fernruf 28 89

Walter Hopusch, Dessau Friesenstr. 1, Bernburger
Straße 6, Franzstraße 30
Bau-, Dekorations-, Schriften-Malerei · Auto- und Möbel-
Lackiererei — Kostenanschläge unverbindlich — Ruf 3432

Heinrich Marquardt, Dachdeckermeister, Dessau Lange Gasse 18, Ruf 2607
Dacheindeckungen, Isolierungen gegen Grundwasser und Asphaltierungen

Tapeten · Linoleum · Richard Richter Söhne, Dessau, am Markt

Ernst Wendenburg, Steinmetzmeister, Dessau Ausführung von Steinmetzbauarbeiten
Heidestraße 101b, Ruf 1684 in Natur- und Kunststein.

Richard Schmidt Straßenbau, Tiefbau, Eisenbahnbau **Dessau** Kaiserstraße 14
Fernruf: 3217

KARL DRESSLER - DESSAU

TÖPFERMEISTER

Franzstraße 45 — Fernsprecher Nr. 2545

Neuzeitliche Kachelöfen - Transportable Kachelöfen - Kachelöfen-Mehrzimmerheizungsanlagen
Eiserne Öfen - Eiserne Herde - Esch-Original-Öfen - Rießner-Öfen - Summa-Dauerbrand-Heizungen



Fliesen-Spezialgeschäft · Wandplatten · Fußbodenplatten für alle Zwecke
Verblender für Fassaden usw. · Baukeramiken · Beste Verlegearbeit



Eberbach bad. Neckartal baut!

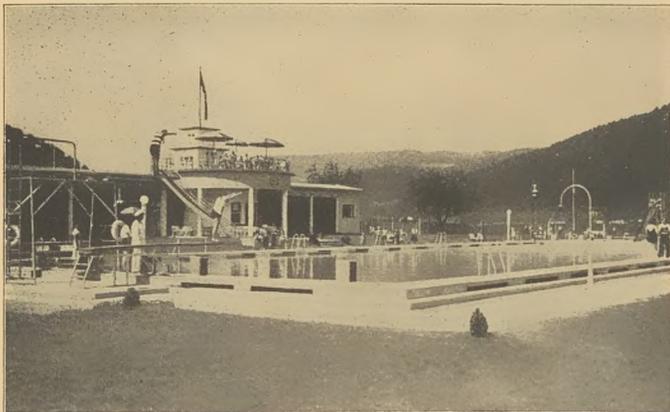
Von F. Bansbach, Eberbach

Im Februar 1935 wurde das alte Flußbad durch Hochwasser zerstört und bereits im gleichen Jahre im Oktober mit dem Bau eines Frischwasserschwimmbades begonnen.

Dasselbe wurde im Juni 1936 eröffnet und mußten die Auskleideräume im Frühjahr 1937 schon wieder vergrößert werden.

Bis zum Badebeginn 1938 sollen die Spiel- und Liegeplätze bepflanzt und weiter ausgebaut werden.

Das Bad hat ein Schwimmbecken von 50,00 m Länge, 20,00 m Breite und 3,50 m Tiefe, und zwei kleine Becken für Nichtschwimmer und Kinder.



Fot.: Ph. Rohlfeder, Eberbach

Es ist mit allen erforderlichen Einrichtungen wie Sprungtürme, Rutschbahn, Brausen und dergleichen ausgestattet und hat insgesamt einen Bauaufwand von 145 000,00 RM. verursacht.

Der zahlreiche Besuch aus der näheren und weiteren Umgebung hat die Zweckmäßigkeit der Anlage für eine Fremden-

stadt wie Eberbach erwiesen und sich durch seine Lage in einer landschaftlich sehr schönen Gegend einen Namen weit über Eberbach hinaus erworben.

Das neue Volksschulgebäude wurde im Juni 1936 begonnen.

Es hat Platz für 1000 Schulkinder und enthält 29 Schulsäle, Lehrer- und Rektorzimmer, Schularztzimmer mit Wartezimmer, 3 Lehrmittelzimmer und die nötigen Luftschutzräume im Keller.



Fot.: Mack & Co., Eberbach

In einem besonderen Bau ist eine modern eingerichtete Turnhalle mit kleiner Bühne untergebracht.

Das Gebäude hat einschließlich Turnhalle einen Gesamtaufwand von 454 500,00 RM, erfordert, und fügt sich in seiner Gesamtlage in das Stadtbild sehr gut ein.

Auch die Privatbautätigkeit war im Jahre 1937 besonders regend und auch für 1938 bestehen gute Aussichten.

Gebrüder Bansbach,

Holzhausbau, Eberbach bad. Neckart.

Schlüsselfertige Ausführung von Wochenendhäusern
Ausführung der Außenschalung am Freibad Eberbach

**Arbeitsgemeinschaft Mich. Gärtner & Sohn G.m.b.H.
und Rudolf Gärtner, Eberbach (bad. Neckartal)**

**Ausführung der Erd-, Maurer-,
Beton- und Eisenbetonarbeiten**

Alexander Epp, Malermstr., Eberbach a.N.
Robert-Wagner-Straße 45 Fernsprecher 259
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Wilhelm Rebscher, Eberbach i. B., Friedrich-
straße 3
Tüncher- und Gips-Geschäft. Ausführung sämtlicher
Tüncher-, Gips-, Stuck- u. Fassadenputz-Arbeiten

Eberswalde baut!

Vom Stadtbauamt Eberswalde

Eberswalde, die grüne Hochschulstadt der Mark, wächst so stark, daß zahlreiche Bauvorhaben das Bedürfnis nach Ausweitung befriedigen müssen. Neben umfangreichen städtebaulichen Planungen und bemerkenswerten Sanierungsarbeiten der Dauerwohnlaubegebiete werden umfangreiche Hochbauten errichtet.

Ein neues Wasserwerk wird den durch Industrie und Militär stark gestiegenen Wasserbedarf decken. Ein neues Verwaltungsgebäude verschafft den Stadtwerken die erforderliche Erweiterung der Büroräume. Die mit der Wirtschaftsbelebung und Wirtschaftssicherung verbundene Steigerung der Spartätigkeit verlangt die Errichtung eines Neubaus

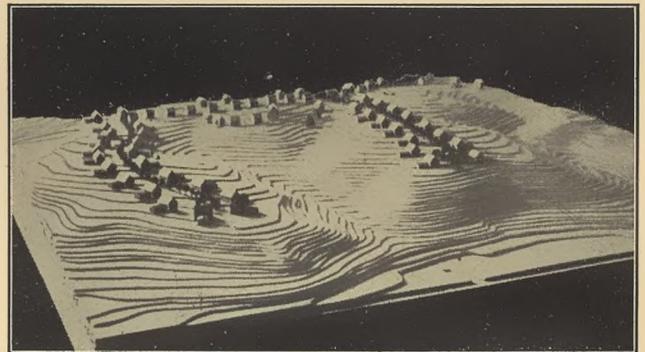
für die Stadtparkasse. Der Entwurf und die Bauleitung dieses Neubaus liegen in den Händen des bekannten Fachmannes für Sparkassenbauten, Baurat a. D. J. Bischoff, Berlin. Das Gebäude füllt in Erweiterung des Rathauses eine häßliche Baulücke am Marktplatz aus. Die äußere Behandlung paßt sich dem 1905 errichteten Rathaus weitgehend an. In der inneren Ausgestaltung wird sparsamste Einfachheit mit einer soliden Gediegenheit verbunden. Im Westen der Stadt wird in landwirtschaftlich reizvoller Lage eine 16klassige Volksschule, die „Waldschule Westend“ errichtet. (Ent-

Ein terrassenförmig nach Süden abgestufter Arbeitsschulgarten mit Vogelschutzhecke wird den Kindern die Verbindung mit der Natur verschaffen.



Modell der Waldschule „Westend“ in Eberswalde

Die starke Bevölkerungszunahme verlangt auch die Errichtung zahlreicher Wohnungen. Neben dem Bau von normalen Geschosswohnungen wird vor allem der schwierigen Frage der Volkswohnungen und der Siedlungen besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die umfangreichen Bauvorhaben



2 Fot.: Stadtbauamt Eberswalde

Modell einer Siedlung in Eberswalde

wurf Stadtbauamt.) Das bewegte Gelände verlangt die aus der Modellaufnahme ersichtliche Anordnung. Knaben und Mädchen werden getrennt in zwei Flügeln untergebracht. In dem verbindenden Mittelteil liegen die gemeinsam benutzten Räume, die Lehrmittelzimmer, Kartenzimmer, Bücherei, Biologieraum, Zeichensaal usw. Im Sockelgeschoß sind an den Stellen, an denen das Untergeschoß in gleicher Höhe mit dem Erdboden liegt, Unterrichtsräume wie Lehrküche, Werkklasse, Freiluftklasse vorgesehen. In dem Teil des Untergeschosses, der im Boden liegt, sind Luftschutzräume angeordnet. Die Ausstattung der Schule ist der Zeit entsprechend sehr einfach.

werden durch die Eberswalder Heimstätten-G. m. b. H. betreut. Die Planung erfolgt durch das Stadtbauamt. Auf die Einpassung in das bewegte Gelände muß in Eberswalde besondere Rücksicht genommen werden.



Entwurf: Baurat a. D. I. Bischoff, Berlin
Neubau der Stadtparkasse Eberswalde

Bautischlerei Hermann Gottschalk

Inhaber: Gottschalk'sche Erben

Werkstatt für Bau- und Innenausbau

Eberswalde

Adolf-Hitler-Damm 22

Fernruf 2577

Paul Hübner Tapeziermeister, Linoleum, Anfertigung von Verdunkelungsanlagen. Eberswalde
Nur am Markt 7 / Fernsprecher Nr. 2626 / Begründet 1796

Neue Volkswohnungen in Gera

Von Dr.-Ing. Martin Weber, Gera

An der Fürstenstraße, der Hauptumleitungsstraße Geras, sind eine stattliche Anzahl neuer Wohnblöcke durch die Geraer Baugenossenschaft im Bau.

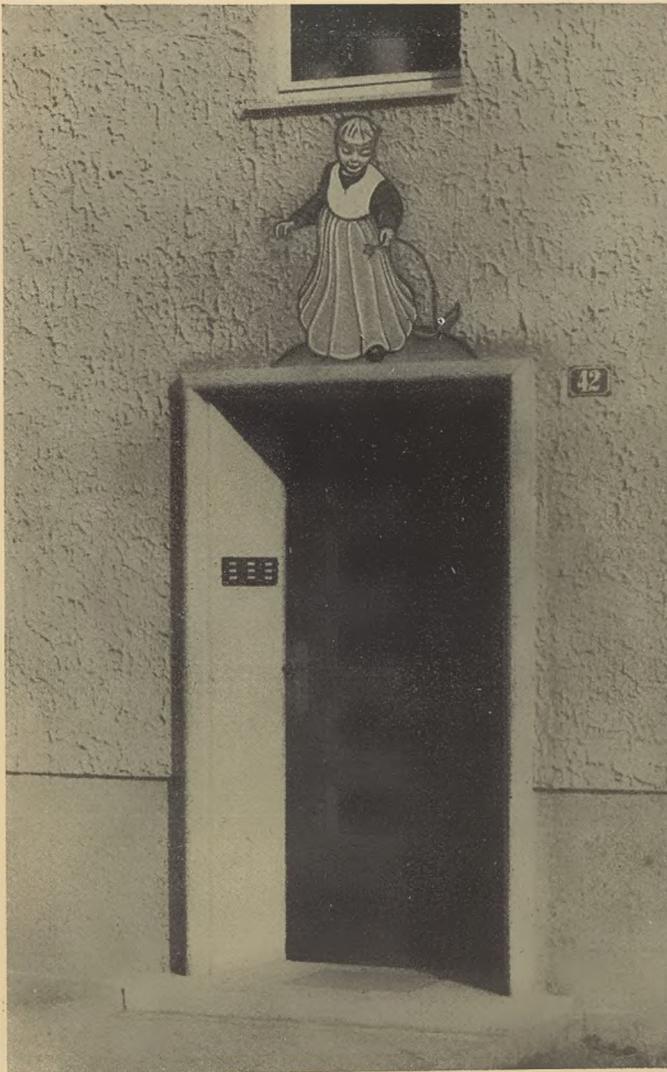
Die Geraer Baugenossenschaft ließ hier durch Dr. Weber in Gemeinschaft mit dem städtischen Hochbauamt die Baulücke zwischen De-Smit-Straße, Hain- und Friedericistraße schließen, um in dieser gesunden Wohnlage Wohnungen zu erstellen, die es unserer schaffenden Bevölkerung ermöglicht, gesund und sonnig in freier Lage und doch billig zu wohnen.

10 Baublöcke in straffer, ruhiger und einheitlicher Bauweise mit kräftigem altdeutschen Putz und ihrem roten Ziegeldach, durch eine Pergola verbunden, umstehen die Straße und

Nur eine niedere Hecke trennt die Vorgärten von dem Bürgersteig und geben den Blick frei für die dahinterliegenden Häuser. Mit dem Blick über die städtischen Bäder nach dem Hainberg und das Hofwiesengelände bilden diese Häuser die süd-östliche Begrenzung unserer größten — in aller Kürze auszubauenden — Grünanlage mit Bädern, Stadthalle und Sportplätzen.

Der Bauabschnitt umfaßt 140 Wohnungen, bestehend aus zwei bis drei Raumwohnungen mit allen Vorteilen einer neuzeitlichen Wohnung.

Es ist besonders dankenswert, daß die Stadt Gera gerade für diese Wohnungen so wertvolles Gelände preiswert zur



Fot.: Spoerl, Gera

Eingang zu den Volkswohnungen



Fot.: Spoerl, Gera

Figur über dem Hauseingang

bilden in ihrer Schlichtheit einen sehr guten Abschluß des dahinterliegenden Bahnkörpers. Einfach und bescheiden, doch wohlgestaltet, verkörpern sie das in ihnen steckende Leben. Den einzigen Schmuck bilden von Künstlerhand geschaffene Kinderbilder über den Eingängen.

Verfügung stellte und es damit erst ermöglichte, hier Volkswohnungen zu erstellen.

Mit dieser Gruppe, die an einem bereits im Jahre 1926/27 von der Geraer Baugenossenschaft gebauten Wohnblock mit 51 Wohnungen anschließt, ist dieser Straßenzug restlos bebaut.

Weitere vorbildliche Volkwohnungen sind von der Thüringischen Landesbrandversicherungsanstalt, Gotha, durch Architekt Dr. Weber, Gera, an der Blücherstraße entstanden. 42 Wohnungen mit Stube, Kammer, Küche, Bad, Flur und Zubehör bieten hier den deutschen Volksgenossen die Möglichkeit, gesund und doch billig zu leben.

Weitere 12 Wohnungen werden im Herbst dieses Jahres begonnen und so diesen Wohnblock abschließen.

Auch hier sind die Blöcke schlicht und städtebaulich gut geordnet in die grüne Fläche der Vor- und Wohngärten gestellt und bilden in ihrer aufgelockerten und einfachen Bauweise einen schroffen Gegensatz zu den in dieser Gegend vorhandenen Mietshäusern der Vorkriegszeit. Der Vorgarten als Erweiterung des Straßenraumes ist nur mit Rasen bewachsen und durch immergrüne niedrige Hecken eingefaßt.

Hinter den Häusern befinden sich mit Obstbäumen bestandene Nutzgärten, Trocken- und Bleichplätze und ein Kinderspielplatz mit Sandkasten und Ruhebänken, um unsere

Kleinen den belebten Straßen fernzuhalten und unter Aufsicht zu haben.

Mit diesen Häusern ist auch hier ein Straßenviertel restlos einheitlich bebaut, ohne daß ein Fremdkörper die erwünschte Ruhe und Ordnung stört.

Nach Beendigung des dritten Blockes wird ein künstlerischer Zierbrunnen den Vorgarten schmücken und auch den freien Künstlern Möglichkeit zur Entfaltung geben.

Eine weitere Baulücke wird an der Ecke Admiral-Scheer-Straße (der großen Entlastungsstraße Geras) und Neue Straße durch ein Mehrfamilienwohnhaus und anschließender Fabrikanlage der Kolbenringfabrik „Komet“, Gebr. Knocke, Gera, geschlossen. Damit wird wieder ein häßlicher freier Brandgiebel verschwinden und die jetzt nur durch Unkraut bewachsene Baustelle durch schmucke Gebäude ersetzt.

Mögen sich auch an anderen Stellen weitere Bauvorhaben finden, die offene Baulücken und häßliche Brandgiebel verdecken.
Dr. Weber.

Erweiterungsbau des Milchhofs Gera

Von Baumeister Franz Taubert, Gera

Von den kleinsten Anfängen an hat sich der Milchhof Gera, e. G. m. b. H., in steter Aufwärtsbewegung bis zu einer Tagesleistung von ca. 70 000 Liter im Jahre 1936 entwickelt.

Um dem ununterbrochenen Anstieg und den an diesen für Thüringen äußerst lebenswichtigen Betrieb gestellten Anforderungen zu genügen, mußten umfangreiche Um- und Erneuerungsbauten vorgenommen werden.

Unter den schwierigsten Verhältnissen bei vollständiger Aufrechterhaltung des stetig anwachsenden Betriebes wurden diese Arbeiten im Jahre 1937 unter Leitung des Herrn Architekten Johannes Knoblauch, Gera, durchgeführt.

Die Annahme und Ausgabe mußte durch einen Anbau ans Hauptgebäude im Erdgeschoß und Keller vergrößert werden.

Durch diesen Anbau wurde im ersten Stock die Käserei und im zweiten Stock die Quarkerei bedeutend erweitert.

Um den Transport und den Verkehr zu bewältigen, mußte ein neues Treppenhaus und ein Aufzug geschaffen werden.

Vollständig neu ist die Butterei durch einen neuen Flügel erstanden.

Weiter wurden dem Betrieb entsprechend neue Kühlanlagen, Dampf- und Wasseranlagen geschaffen. Seitlich wurde ein neues Kesselhaus gebaut.

Das Laboratorium, die Kontorräume und Flaschenwasch- und -füllräume wurden den Anforderungen entsprechend vergrößert.

Hugo Charpenfier Nachf., Stahlbau, Träger, Gera

Schülerstraße 49 — Telephon 2122

Fa. Paul Sörgel Inh.: Wilhelm Sörgel Gera

Gegründet 1884 Reichsstraße 52 Ruf 4041
Kunst- und Bauschlosserei — Eisenkonstruktion

Ausführung von Baubeschlagarbeiten jeden Umfanges. Anfertigung von schmiedeeisernen Treppen, Fenstern, Oberlichtern, Geländern aller Art, feuersicheren Türen, gas- und splittersicheren Türen mit Zulassungsbescheinigung.

G. Fritz Henkel, Baugeschäft, Gera, Hospitalstraße 1 + Ruf 3027 Hoch-, Tief- und Betonbau

Hermann Gerhardt, Baugeschäft Zimmerei Sägwerk Holzhandlung Gera
Inh.: Heinrich Taubert Bau- u. Zimmermeister

Baugeschäft Oskar Grau & Otto Friedel, Gera

Geschäftslokal: Gera-Rubitz, Cosse 18 - Fernsprecher 3268

Ausführung von Neu- und Umbauten, Abputzarbeiten sowie modernisieren von Häuserfronten. Stellen von eigenem Leitergerüst.

Robert Neidhardt, Gera, Flanzstraße 3 Fernruf 1857
Bildhauerei, Stuck- und Kunststeingeschäft

Louis Matthes, Gera Kunststeinfabrik
Viktoriastraße 74 Fernsprecher 1381

Carl Bösel, Gera Bäregasse 28
Fernruf 1651

Eisenkonstruktion · Kunst- und Bauschlosserei · Autogen Schweißen, Schneiden
Ausführung aller ins Baufach schlagenden Arbeiten und Reparaturen von
Maschinen — Spezialität: Feuersichere Türen · Gasschutztüren · Eiserne
Treppen · Schaukästen · Scherengitter · Federweilenmarkisen

Max Zschächner & Sohn Steinmetzmeister **Gera** Wettinerstr. 29
Tief- und Straßenbau Ruf 3580

Betonwerk Paul Walther & Co. Inhaber: Fritz u. Herbert Walther **Gera-Pforten** Gessental-
straße
Ruf Gera 2005. — Anschlußgleis Gera-Süd Betonröhren und sämtliche Kanalisationszubehöre — Frischwasserkläranlagen.

ERNST RENNER · GERA Ausführung sämtl. Pflaster-, Erd- und
TIEF- UND STRASSENBAU FERNRUF 1228 Chaussierungsarbeit, Teer- u. Asphalt-
straßenbau, Straßenwalzenbetrieb

Alfred Gießner, Gera Klempner- und Installateurmeister
Moltkestraße 29 Fernruf 2301
Das gute Haus für sanitäre Anlagen

Fritz Horn, Gera, Neustadt + Fernsprecher 3215
Kunst- und Bauschlosserei — Eisenkonstruktion — Autogen Schweißerei

Willy Kraft, Bauklempnerei, Gera Ruf 3424
Sanitäre Anlagen

Erich Kupfer, Gera, Zoltzbergstrasse 2
Ausführung von Gartenanlagen aller Art
sowie Bau von: Natursteintreppen, Trockenmauern, Gartenwegen,
Fahrstrassen, Sportplätzen u. Wasseranlagen, Erdbewegungen.

Sämtliche Drucksachen

liefert preiswert

Herbert Zippel KG. Langenberg (Thür.)

Max Müller, Gera Wasserkunststraße
Fernruf 3543 **Bau-und Kunstschlosserei**

Herbert Roede, Baugewerksmeister, Gera Hoch- und
Tiefbau
Fernruf 3579

HUGO WENGLER · GERA
Beschlüge für Türen und Fenster aller Art!

Friedrich Illner, Baumeister, Gera

Plauensche Straße 129 / Begr. 1878 / Ruf 3621

Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau

Parkett-Haupt

Gera, Schleizer Str. 26, Ruf 4021

Neuverlegung · Reparaturen · Abschleifen · Reinigen · Steinholz-Fußboden

Willy Zwickel, Baumeister, Gera Alexandersstraße 10
Fernsprecher 1658 **Tief- und Straßenbau** · Betonarbeiten · Wasserversorgungs-Anlagen · Erd- und Sprengarbeiten · Kulturarbeiten · Straßenbau · Neuzeitliche Straßen in leer und Asphalt · Walzarbeiten

Franz Taubert, Baumeister Baugeschäft für
Hoch- u. Tiefbau **Gera** Straßburger Weg
Fernruf 2731

Wilhelm Körting, Eisenbeton, Inh.: Curt Faulhaber, Baumeister, Gera
Zabelstraße 9 - Ruf 2252

Baugeschäft **Arbeitsgemeinschaft Korn & Kruse**

Gera, Reinholdstraße 10, Fernsprecher 2051

Hoch-, Tief- und Betonbau

Kurt Trautluft, Gera Wittelsbacherstr. 6
Fernruf 3491 **Rolladen, Jalousien, Verdunkelungs-Anlagen, Markisen**

Walter Brehme, Gera Zschochernstraße 58
Ruf 3465 **Kunst- und Bauschlosserei**

Rudolf Pötzschnner Bauklempnerei
Sanitäre Anlagen
Zentralheizungen
Friedrichstraße 10, Gera Fernsprecher 2019

Bade-Öfen-Röcher, Gera Schmelzhüttenstr. 20
Fernsprecher 4159 **Klempnerei und Installation**

Sanitäre Anlagen
Zentralheizungen
Bauklempnerei **Hermann Jacob jr.** Langjährige Auslandserfahrungen
Gera De-Smit-Straße 2 (neben Quisisana)
Fernruf 3359
Inh.: Friedrich Liebegall

Hans Wölfel Nachf. Gera Zentralheizungen aller Systeme
Neuanlagen, Reparaturen, Umbau auf Wirtschaftlichkeit
Ingenieurbesuch kostenlos
De Smitstraße 26
Fernruf 2043

W. Lothes Nachf. Max Stephan, Gera Zeppelinstraße
Ruf 3117
Kochherde - Oefen - Bauschlosserei

Otto Wezel, Dachdeckermeister, Gera, Friedrichstraße 38 Fernruf 2832
Ausführung aller ins fach schlagenden Arbeiten. - Kostenanschläge unverbindlich.

Bedachungsgeschäft **Karl Hofmann sen. Roschütz** Fachmännische Ausführung aller
Ernst Hofmann jun. Gera, Voitzbergstraße 10, Fernruf 9 275 Schiefer-, Ziegels-, Papp-,
Asphalt- und Isolierungsarbeiten

Walter Auerbach, Dachdeckermeister, Gera Wasserstraße 8 Ruf 3783
Ausführung in Bedachungen
Asphalt und Isolierung

Ernst Dix, Gera
Adolfstraße 6 Fernruf 2264
Licht-, Kraft-, Schwachstrom- und Radioanlagen

Kurt Gölle, Gera Reichstraße 32 Fernruf 2194
Älteste Bau- und Möbeltischlerei
Innenausbau nach gegebenen und eigenen Entwürfen

Max Burkhardt Bau- und Möbeltischlerei Gera
und Innenausbau
Altenburger Straße 35 Ruf 3986

Ernst Himmerlich & Co., Gera

Telephon 1288 - Wiesestraße 19 - Gegründet 1892



Älteste und erste Spezialfabrik
Thüringens für:

Jalousien, Rolläden, Jalousie-Fensterladen,
Rolltore in Stahl und Holz für Autogaragen,
Rollos für Wohn- und Schaufenster, Patent-
Harm nikaturen, Rollschutzwände und
Luftschutz-Verdunkelungs-Anlagen

Reparaturen fachgemäß und preiswert. - Prospekte und
Kostenanschläge bereitwilligst.

H. Schallwitz Nachf., Inh. R. Hohtanz empfiehlt sich zur
Bauglaserie mit elektr. Betrieb, Gera, Bachgasse 14, Fernruf 1367 Ausführung jeder vor-
kommenden Glaserarbeit

OTTO KRAUSE, GERA Glaserei mit Maschinenbetrieb
Schülerstraße 12 - Agentur für Glasversicherung
Ausführung von modernen Fenstern, Türen, Schaufenster-Anlagen und allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

ERNST SAUER - GERA Drahtzäune, Drahtgeflechte, Beton-
Drahtwarenfabrik gewebe, Rast- und Putzgeflechte,
Fernsprecher 1110 Durchwürfe, Gitterarbeiten

ALBIN RUDOLPH Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Am Galgenberg GERA Fernruf 3138 Ausgestaltung ganzer Neubauten
MODERNE DEKORATIONSMALEREI Reelle Ausführung - Günstige Preise
Fassadenanstriche, Raumstim-
mung, Tapezierarbeiten, Wand-
malerei, Möbelastriche,
Firmenschilder, Reklame
Kostenanschläge unverbindlich!

WOLDEMAR MEINIG - GERA Bäregasse 22
Ruf 1810
Elektrische Anlagen jeden Umfanges - Spezialgeschäft für automatische Steuerungen

PETZOLD & HÄNSEL, GERA, Leipziger Straße 35
Ruf 3805
Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Türöffner, Klingel- und Telefonanlagen, elektrische Beleuchtungskörper

Carl Röder / Gera Bau- und Möbeltischlerei - Innenausbau
Leipziger Straße 27 Solide Ausführung - Reelle Bedienung

Geraer Ofen- und Wandplattengeschäft eGmbH.
Gera Bäregasse 21
Fernruf 3413

Spezial-Geschäft für Ofen-Mehrzimmerheizungen
Ausführung von Wand- und Fußbodenplattenbelag

Holzhäuser 3 Vorteile **Hermann Drechsler, Gera** Holzhausbau
 Schnelle Herstellung Warm — — billig Ruf 4206

Karl Spangenberg, Tapeziermeister, Gera Webergasse 2
 Fachgeschäft für Polstermöbel — Innenausbau und Linoleum-Belag

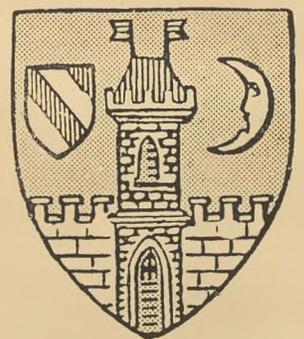
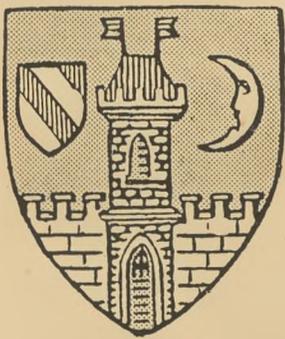
Farben = Groß Inh.: **Walter Groß** — Farben, Lacke,
 Pinsel und sämtliche Malerbedarfsartikel
GERA · ZEPPELINSTRASSE 11-13 · FERNRUF 1588

Kunstgewerber u. Malermeister **F. Döhn & K. Müller** vorm. **Gera**
 R. Lobert
 Talstraße 44 · Fernruf 1473
 Malerei · Anstrich · Reklame — Werkstatt für moderne Raumkunst

Robert Richter, Dachdeckermeister, Gera
 Altenburger Straße 30 Laasen Ruf 4587

Ernst Görler, Gera
 Scharnhorststraße Fernsprecher 2139
 Zimmerei — Sägewerk — Holzhandlung

Glauchau baut!



Als Pforte des Erzgebirges, dessen grünes Kleid in Gestalt des Rümpfwaldes bis vor die Tore der Gartenstadt Glauchau reicht, und gleichzeitig als oberer Eingang zu den schönsten Teilen des Muldentales zwischen Glauchau und Grimma, dem „Sächsischen Tal der Burgen“, ist unsere Stadt das Bindeglied zwischen diesen beiden herrlichen Gegenden unseres Sachsenlandes. Sie ist stolz auf den alten Namen „Gartenstadt“, den sie trotz ihrem industriellen Charakter mit Recht führt. Kein Wunder, daß von Jahr zu Jahr zunehmend Glauchau zu einem der beliebtesten Tagungsorte in Sachsen geworden ist. Die rauchenden Schornsteine vermählen sich mit den Türmen der alten historischen Schlösser Vorder- und Hinterglauchau zu einem eindrucksvollen Bild, das gleichsam den Zusammenklang alter deutscher Vergangenheit mit der Gegenwart verkörpert, zu denen beiden sich als Vollendung des Dreiklangs eine durch das Befreiungs- und Aufbauwerk unseres Führers gewährleistete glückliche Zukunft für Stadt und Vaterland fügen möge!

Heil Hitler!
 (gez.) Dr. Fleming,
 Oberbürgermeister.

Aus neuen Bauten spricht ein neuer Geist

An den Ausläufern des Erzgebirges, an der Schnellzugstrecke Breslau—Dresden—Hof, im romantischen Tale der Mulde gelegen und den Flußlauf beherrschend von den Höhen des rechten Muldenufers herab, bildet das 700jährige Glauchau die Pforte des Erzgebirges und den Mittelpunkt des sächsischen Burgenlandes. Es ist ein Dreifaches, das sich zu einer in so idealer Vollendung nur ganz seltener Harmonie zusammenschließt, um der Stadt Glauchau ihre Eigenart zu geben: die romantische landschaftliche Lage, die historischen interessanten Zeugen vergangener Jahrhunderte und eine machtvoll auftreibende Industrie, die Glauchau zum Sitz der deutschen Buntweberei gemacht hat. Das immer wieder fesselnde Stadtbild wird beherrscht von den wuchtigen alten Türmen der Schlösser Vorder- und Hinterglauchau, von dem gigantischen Kraft atmenden Wald der Fabrikschornsteine und doch eingebettet ist in das leuchtende Grün der äußerst glücklich miteinander wechselnden und sich ergänzenden Grünflächen und Parkanlagen.

Das Charakteristische für Glauchau sind die für die bauliche Entwicklung entscheidenden Talfurchen, die die Stadt durchziehen und zu dem geflügelten Wort geführt haben, „Glauchau sei wie Rom auf sieben Hügeln erbaut“. Ein einzigartiges Kulturdenkmal von hohem historischen Wert besitzt Glauchau in den ebenso merkwürdigen wie baulich interessanten unterirdischen Gangsystemen, die große Teile der Altstadt durchziehen. Zum größten Teil spitzbogenförmig in das Rotliegende eingehauen, haben sie Jahrhunderte überdauert. Unter fast allen Häusern befinden sich Zugänge zu diesem Labyrinth, dessen Gänge kreuz und quer führen und bis zu drei Gängen übereinander liegen.



Fot.: R. D. B. & P. Ortsgruppe Glauchau

Muldenbrücke der Reichsautobahn bei Glauchau

So nimmt es kein Wunder, wenn eine mit solchen Vorzügen ausgestattete Stadt eine aufblühende und aufstrebende Stadt ist. Diese Tatsache kommt nicht zuletzt in der außerordentlichen Steigerung der Einwohnerzahl schon zum Ausdruck. In den letzten 18 Jahren hat Glauchau eine Steigerung seiner Einwohnerzahl von 23 000 auf 33 000 erlebt, und zwar zu einer Zeit, in der kein Arbeitsdienst und kein Militär diese Steigerung hätte bedingen können. Wenn von dem Zuwachs von 10 000 nur 3800 auf eine Eingemeindung zurückzuführen ist, so heißt das nicht mehr und weniger, als daß 6000 Köpfe eine rein natürliche und echte Bevölkerungszunahme bedeuten!

Diese Bevölkerungszunahme aber verpflichtet. Daß die zielbewußte Stadtführung unter ihrem Oberbürgermeister Dr. Flemming dieser Verpflichtung in höchstem Umfang gerecht wird, drückt sich allein schon in den gewaltigen Bauten aus, die in Glauchau, insbesondere nach dem 30. Januar 1933, entstanden sind und noch erstehen. Wurde im letzten Jahre ein Überblick über die Bauausführungen in den letzten vier Jahren gegeben, so soll dieses Jahr aus den 1937 erstandenen Bauten nur über die markantesten Bauwerke berichtet werden.

Das Überlandwerk Glauchau A.-G. — ein neues Wahrzeichen Glauchaus

Von der Höhe des schräg gegenüber dem Bahnhof liegenden Gerhart-Hauptmann-Weges herab grüßt jetzt der die Häuser der Stadt überragende turmgekrönte Monun.entalbau des neuen Verwaltungsgebäudes der Überlandwerk-Glauchau A.-G. Von einem deutschen Baukünstler erdacht, von deutschen Handwerkern und Arbeitern zur Ausführung gebracht, stellt das Bauwerk nicht nur ein Denkmal des Aufbauwillens der Stadt dar, sondern darüber hinaus ein Symbol des neuen deutschen Geistes, der im Deutschland Adolf Hitlers überall zum Ausdruck kommt. Schlicht, klar und schön! Dieser Dreiklang war die Richtlinie, nach der der Bau ausgeführt wurde. Das ganze Gebäude deutet in seiner Ausführung schon darauf hin, daß die in ihm schaffenden deutschen Menschen ihre Hauptaufgabe im Dienst am Kunden sehen. Es enthält nur Arbeitsräume, die in jeder Beziehung den Richtlinien für „Schönheit der Arbeit“ entsprechen. Das Praktische, Zweckmäßige und Sachliche ist harmonisch mit der Schönheit und einer künstlerischen Gestaltung verbunden. Der Erbauer, Architekt Baurat Dr. Koch-Nerchau, hat mit diesem Bau, für dessen Entwurf er den ersten Preis erhielt, seiner Vaterstadt ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Das Gebäude selbst ist mit seinem 30 Meter hohen Turm zu einem Blickpunkt für das ganze Bahnhofsviertel geworden. Eine breite Treppenanlage, rechts und links von gärtnerischem Schmuck umgeben, führt zum Hauptportal, dem sich eine große lichte Empfangshalle, in der eine kleine Brunnenanlage mit



Fot.: Trinks & Co., GmbH., Leipzig

der Gestalt einer Lichtträgerin einen freundlichen Anblick bietet, anschließt. Die Halle selbst zeigt, mit Solnhofen Platten ausgelegt, eine ebenso edle wie schlichte Linie. Die Ausstellungsräume werden durch die eingebauten großen Schauwfenster von einem hellen, klaren Licht durchflutet. Die elektrische Lehrküche, ein Speiseraum und die Waschküche schließen sich an. Große Glastüren führen in die Gartenanlage, die der Gefolgschaft in der Arbeitspause Erholung bietet. In den einzelnen Stockwerken liegen die verschiedenen Büroräume, die sich durch Schlichtheit als auch durch ihre Geräumigkeit auszeichnen.

Geschmackvolle Brunnenanlagen mit Plastiken in den Gängen heben sich vorteilhaft von den Räumen ab. Eine eingebaute Ehrenstätte im Treppenhaus des 1. Stockwerkes legt beredetes Zeugnis für den in der Gefolgschaft herrschenden Geist ab, denn von Betriebsangehörigen wurde sie erbaut. Im 1. Stockwerk fällt ein großer Vortragssaal besonders auf. Er zeigt eine moderne elektrische Heizungsanlage und Entlüftungsanlage neben einer Lichtbildanlage mit Vorführungsraum. Durch in der Decke eingebaute Strahlenheizung kann der Saal in zehn Minuten beheizt werden. Eine elektrische Wärmeluftheizung sorgt für gute Entlüftung.

GLAUCHAU RUFT!

gewerbl. Niederlassungen
Ruheſitz
Unterricht und Erziehung
Ausflüge. Wochenend u. Tagungen

Wir bieten für

preiswertes Bauland mit Gleisanschlussmöglichkeit, günstige Arbeitsverhältnisse, weitgehendstes Entgegenkommen und den Weltruf unserer Industriestadt, gesuchte Siedlungsplätze in reichster Auswahl, die Vorzüge einer Gartenstadt, fesselnde Kultur- und Kunststeinrichtungen, beliebten Aufenthalt, hochentwickeltes Schulwesen, auserwählte Fachschulen und Anstalten, neuzeitliche Sport- und Spielplätze, gutbürgerliche Unterkunftsmöglichkeit, landschaftliche Schönheiten, hervorragende Sehenswürdigkeiten, herrliche Erholungsstätten und beste Verkehrsverbindungen, neben weitbekanntester Gastfreundschaft

Auskunft: Verkehrsamt (Ruf 2041)

Dr. Flemming, Oberbürgermeister

Willy Ludwig, Architekt, Bauausführungen

Glauchau=Rothenbach

Ruf 3229

Otto Hagen, Ing., Glauchau

Bahnhofstr. 12 • Ruf 2536

Zentralheizungen

Kupferschmiederei — Rohrleitungsbau
Wärme- und Gesundheitstechnik

**Otto Erter jr., Architekt, Pfaffroda
Glauchau=L.**

Baugeschäft für Hoch-, Tief-, Betonbau
Architekturbüro, Übernahme von Bauleitungen, Lager
sämtlicher Baumaterialien. Ruf 2952 Amt Meerane

Ing. Horst Wohlfarth Glauchau

Fernsprecher 2432

Zentralheizungen jeder Art und Größe
Ausführung Verwaltungsgebäude der Überlandwerk AG.
Pumpen-Warmwasser-Heizung und selbsttätige Tem-
peraturregelungsanlage.

Baumeister Hans Müller



**HOCH- UND TIEFBAU
EISENBETONBAU**

Niederlungwitz

GLAUCHAU · RUF 2578

Das Gebäude selbst enthält, ohne unnötige Raumverschwendung zu besitzen, 35 Büroräume, 7 Garderoben und Waschräume, 4 Aktenräume, 3 Werkstatträume, einen Aufenthaltsraum für die Gefolgschaft neben einem gleichen im Turm, 1 Speiseraum, 1 Ausstellungsraum, sowie den schon erwähnten Vortragssaal und schließlich neben Wohnungen noch einen neuzeitlichen Luftschuttkeller. Der Turm mit seiner Lichtanlage und den zuckenden Blitzen auf der Spitze leuchtet weit ins Land hinein und zeigt sich stolz als Mittelpunkt des Stromlieferungsgebietes des Überlandwerkes. Auf dem Sockel vor dem Haupteingang zum Portal verkörpert eine Plastik in Gestalt eines Pferdes die Energie.

Aus der Notwendigkeit heraus geboren, im Laufe eines Jahres errichtet, dient der Bau der Gegenwart, weist aber auch vorausschauend in die Zukunft der Stadt Glauchau. Neben diesem Bauwerk, dessen weithin sichtbare Kuppel dem Fremden eine werdende Großstadt kündigt, steht ein weiteres im Jahre 1937 fertig gewordener Bau:

Der Finanzamts-Neubau

Dieser Bau war insofern eine dringende Notwendigkeit, als die Dienststellen des Finanzamtes bisher in mehreren getrennt voneinander liegenden Gebäuden untergebracht waren,



Fot.: Stadtbauamt Glauchau
Finanzamt und Überlandwerk Glauchau

was eine große Reihe verwaltungstechnischer Schwierigkeiten mit sich brachte. Neben dem Überlandwerk erbaut, wirkt er in seiner Größe und seinem Umfang gleich diesem wuchtig und eindrucksvoll auf den Beschauer. Mit seinem von Säulen getragenen Eingangsportal steht er, wie auch im inneren Ausbau, der schlicht und trotzdem vornehm wirkt, hinter dem Überlandwerk nicht zurück. Umrahmt werden diese beiden Bauten von einer ganzen Reihe rechts vom Überlandwerk entstandener Wohnungsneubauten. Auch hier hat man die Lage dieser Bauten besonders berücksichtigt und bedeuten diese ohne Zweifel in städtebaulicher Beziehung eine glückliche Lösung. So verleiht diese nunmehr vollkommen geschlossene Baulücke am Bahnhofsvorplatz, gemeinsam mit dem neuzeitlichen Bahnhof, seinen Parkanlagen und der breiten geräumigen Auffahrtsstraße nach dem Stadttinnern der Stadt Glauchau ein großstädtisches Gepräge.

Das Verwaltungsgebäude der AOKK und das Haus der DAF

Das Verwaltungsgebäude der Allgemeinen Ortskrankenkasse Glauchau wurde im vergangenen Jahre durch einen großzügigen Um- und Ausbau des früheren Gebäudes des Finanzamtes in der Bahnhofstraße errichtet. Auch hier waren die beschränkten Platzverhältnisse, die den immer stärker werdenden Verkehr nicht mehr gerecht wurden, maßgebend für die Errichtung eines neuen Heimes. Das frühere Finanzamt eignete sich hinsichtlich seiner Größe besonders gut dafür

und so konnte man von einem völligen Neubau Abstand nehmen.

Das frühere Hotel „Stadt Leipzig“ wurde ebenfalls einem großzügigen Um- und Ausbau für die Deutsche Arbeitsfront zum Haus der DAF. unterzogen. Damit erhielt die Deutsche Arbeitsfront ein schon längst notwendiges eigenes Heim, ein Heim, das der Bedeutung der DAF. im Dritten Reiche entspricht.

Errichtung von 279 Wohnungen

Über die Großsiedlung Glauchau haben wir bereits berichtet. Auch 1937 wurde der Siedlungsbau unentwegt fortgesetzt und ein großes Stück vorwärts getrieben, allein, diese Vermehrung reicht in Anbetracht des steten Wachstums der Einwohnerzahl bei weitem noch nicht aus. Der Bau von Wohnungen wird auch fernerhin noch im Vordergrund des Interesses stehen. 279 Wohnungen konnten 1937 insgesamt fertiggestellt und bezogen werden. Hierbei verdient besondere Erwähnung, daß sich bereits 1937 einige Glauchauer Firmen in den Dienst des Wohnungsbaues stellten und für die Schaffung von Wohnungen für ihre Gefolgschaftsmitglieder insgesamt 84 000 RM. als Baudarlehenmittel zu günstigen Bedingungen zur Verfügung stellten. Von der Landessiedlungs-Gesellschaft „Sächsisches Heim“, Dresden, werden gegenwärtig längs der Zwickauer Straße in schöner freier Lage eine ganze Reihe Siedlungshäuser errichtet, die in Kürze ihrer Bestimmung übergeben werden können. Auch für 1938 sind weitere zahlreiche Bauten des „Sächsischen Heimes“ geplant.

Hammer-Herrenhaus in Schmalzgrube — das Kinderheim der Stadt Glauchau

Im herrlichen Erzgebirge, nahe der sächsisch-böhmischen Grenze, erstand 1937 das Kinder-Erholungsheim der Stadt Glauchau, durch entsprechenden Um- und Ausbau des ehemaligen Hammer-Herrenhauses in Schmalzgrube bei Jöhstadt, das unter Denkmalschutz steht. Aus einem fast ganz verfallenen Bauwerk ist unter der Leitung von Stadtbaurat Sonntag ein innen wie ein Neubau wirkendes Heim geschaffen worden, das den Charakter eines Wahrzeichens edlen alten deutschen Baustiles erhalten, aber alle modernen Erkenntnisse dabei berücksichtigt hat. Es ist ein stolzes Besitztum Glauchaus, zu



Fot.: Landesverb. Sächs. Heimatschutz
Das Hammerherrenhaus Schmalzgrube im neuen Gewand
(Gemeinschaftsraum für die Kinder)

dem neben dem Bauwerk noch 32 000 qm Fläche gehören, die in Spiel- und Liegewiesen umgewandelt wurden.

Das Portal wird von zwei Hammerwerk-Löwen gekrönt. Der Tagesraum für die Kinder ist mit seiner alten Balkendecke im altdeutschen Stil erhalten geblieben. Das Erdgeschoß erhielt eine moderne Küche mit elektrischem und Kohlenherdbetrieb. Das ganze Gebäude wurde mit einer Warmwasserheizung und -bereitung versehen. Der erste Stock enthält



eine ordentliche Installation,

für jeden Zweck die entsprechende Leuchte an die richtige Stelle,
genügend Steckdosen in alle Räume,

für die Küche:

Elektroherd,
Elektrospeicher und
Elektrokühlschrank

und die Hausnummernbeleuchtung nicht vergessen!

Mit B.rom gehts leicht und angenehm
und billig ist es außerdem!

Ueberlandwerk Glauchau, Aktiengesellschaft

EMIL MEISTER - HOCH- und TIEFBAU - GLAUCHAU

L. F. Medicke

Bauausführungen

Meeraner Straße 15

Fernsprecher 2290



Hänel, Seidel & Co.

Fernruf 2774 **Glauchau-Sa.** Waldenburger Straße 27

Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau

Reichenbach & Kolitz - Baumeister

Glauchau - AuestraÙe 123 - Fernruf 2100

Hoch-, Eisenbeton- und Industriebau

REINHOLD ULRICH • BAUMEISTER • GLAUCHAU

Gegründet 1858 --- Fernsprecher 2293

Ziegelkonvention

Glauchau
Grimmitschau



Meerane
Waldenburg

Angeschlossene Werke:

Glauchau: Rob. Saaro, H. Bäker, S. Meister, R. Stein

Meerane: Bachmann & Söhne, Gustav Salzbrenner, Gehr. Kerischer

Grimmitschau: Ziegelei Garlhause, Joh. Röhke, P. Franke, Volkmär Döring, Adolf Müller

Waldenburg: Fürstliche Ziegelei

Hauptgeschäftsstelle: Stadtbank Glauchau

Weitere Geschäftsstellen: Stadtbank Meerane, Stadtbank Grimmitschau

das sog. historische Zimmer, das ganz im Stil seiner Zeit wieder hergestellt wurde und unter Denkmalschutz steht. Im zweiten Stock befinden sich die Schlafräume mit je 28 Betten.

So hat Glauchau sein zweites Kinderheim. Dient das Heim „Raummühle“ bei Jöhstadt der Erziehung der Jugend im Geiste von Hans Schemm, so dient dieses den erholungsbedürftigen Kindern aus dem Kreise Glauchau.

Auf dem Gebiete des Hochbaues sind eine Reihe verschiedener Industrie- und privater Bauten noch zu erwähnen, wobei die außerordentliche Vergrößerung des Betriebes und die damit zusammenhängenden großen Erweiterungsbauten der Spinnstoffwerke A.-G., Glauchau, als auch die beträchtlichen Erweiterungsbauten der Wotan- und Zimmermannwerke Glauchau besonders interessieren. Die Bauten sind noch nicht fertiggestellt und werden 1938 fortgesetzt.

Der Stausee Glauchau

Die Durchführung dieses Projektes ist ein ebenso großzügiges wie im Interesse der Zukunft des Glauchauer Wirtschaftslebens liegendes Projekt. Der 1937 errichtete Stausee stellt jedoch nur einen kleinen Bauabschnitt eines Millionenprojektes dar: Die Errichtung einer großen Entwässerungs- und Kläranlage im Norden der Stadt durch die Muldenwassergenossenschaft. Welchen Umfang dieses Projekt hat, geht allein aus dem Bau dieses Stausees schon hervor, der eine Länge von 3 Kilometern und eine Wasserfläche von 400 000 Quadratmetern besitzt und bei dem 40 000 Kubikmeter Erdmassen bewegt werden mußten allein für die erforderlichen Dammbauten. Die Stadt selbst mußte beträchtliche Mittel zur Verfügung stellen, um die uralten, schönen, am Fuße des Bergabhanges und nunmehr entlang des Sees führenden Fußwege für alle Zukunft zu erhalten.

Auf dem Gebiete des Tiefbaues

wurde im letzten Jahre ein ebenfalls umfangreiches Bauprogramm durchgeführt. Insbesondere auf dem Gelände der Groß-Siedlung mußten zur Erschließung des Siedlungsgeländes ganze Straßenzüge neu ausgebaut werden. Im städtischen Sportpark wurde eine nach den Richtlinien der Obersten SA-

Führung entworfene SA.-Kampfbahn fertiggestellt, so daß diese Kampfbahn noch im Frühjahr 1938 der SA. für die Durchführung von Kampfspielen überlassen werden kann.

Die Bauplanungen für 1938

sind als wiederum recht umfangreich anzusprechen. So ist die Schaffung eines großen Aufmarschplatzes geplant, um die reibungslose Durchführung von Großveranstaltungen der NSDAP. und ihrer Gliederungen gewährleisten zu können. Das erforderliche Gelände ist bereits zur Verfügung gestellt worden. Der Bau ist auf Jahre berechnet; mit dem Teilausbau des Aufmarschgeländes wird 1938 begonnen werden.

Bedeutende Erweiterungen und Verbesserungen sind auch auf dem Gebiete der Trinkwasserversorgung und des Feuerlöschwesens geplant.

Die bereits im Gange befindlichen großen Erweiterungsbauten der Spinnstoffwerk Glauchau A.-G. und die großen Bauvorhaben der Stadt selbst, der Siedlungsgesellschaften und großer Glauchauer Betriebe auf dem Gebiete des Wohnungs- und Siedlungsbaues werden zu einer noch größeren Belebung des Baumarktes führen, als im vergangenen Jahre. Im Zusammenhange mit dieser Neubautätigkeit werden auch die verschiedensten Maßnahmen zur Altstadtsanierung und zur Pflege der Schönheit des Stadtbildes durchgeführt werden.

Diese Ausführungen stellen nur einen Abriss aus der umfangreichen Bautätigkeit 1937 dar, allein, diese Schilderungen dokumentieren eindeutig den Aufbauwillen der Stadt Glauchau. In fünf Jahren wurde Großes geleistet, noch größere Aufgaben und Ziele hat Glauchau jedoch vor sich, auch sie werden verwirklicht werden.

Ing. C. Franke.

BAUINGENIEURBÜRO

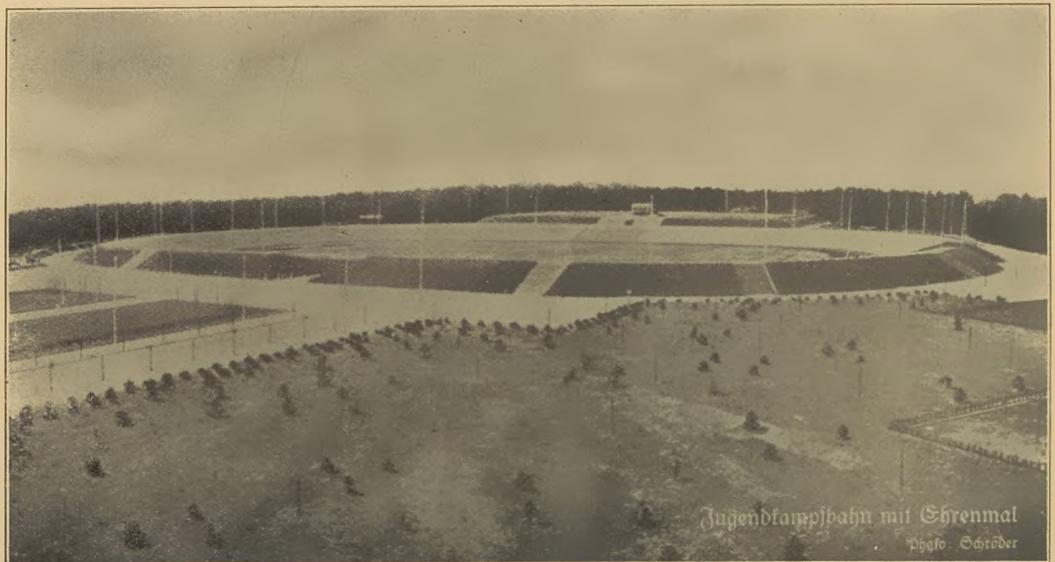
BERATUNG, LEITUNG, STATIK, HYDRAULIK

Dipl.-Ing. **Alfred Schmutzler**

Glauchau, Scherbergstraße 15, Fernsprecher 2595

Guben baut!

Vom Stadtbauamt Guben



Guben, das mit dem Wiederaufbau des Heeres auch eine Garnison erhalten hat, befindet sich seit der Machtübernahme unter nationalsozialistischer Führung in Aufwärtsentwicklung. Die Auflockerung des Stadtgebietes hat durch umfangreiche

Kleinsiedlungen, die den Charakter Gubens als Gartenstadt besonders hervorheben, in den letzten Jahren einen erheblichen Auftrieb erfahren. Im letzten Jahre sind wiederum 80 Kleinsiedlungen in einem der Stadt gehörenden, mit starken trag-



Gustav Hagedorn Gubener Kunststeinwerke

vorm. Hagedorn & Lamsky

Sächsische Straße 55 · Fernsprecher 2037

Stuck-, Rabitz- und Kunststeinarbeiten
Spezialität: Freitragende Treppenanlagen · Terrazzoarbeiten

HANS KOSSATZ · GUBEN

Grünstraße 55

Fernruf 2092

Erstes Spezialgeschäft für Parkettverlegung sowie Reparaturen und Reinigen

Naturrote Mauersteine
Kalksandsteine

Ziegelwerk und Kalksandsteinfabrik Rerkwik N. L.

Ernst Wendler

Niederlausitzer Straßen- und Tiefbaugeschäft · Germersdorf b. Guben

Fernruf: Guben 2648

Ausführung sämtlicher Erdarbeiten · Neuzeitlicher Straßenbau · Betonstraßenbau · Eisenbeton · Kiesgruben · Meliorationen · Dränagen · Kanalisationen · Straßenwalzungen mit Dampf- u. Motorwalzen

Rachelöfen und Herde
Wand- u. Fußbodenplatten

fachgemäß

Töpfer- und Ofenseker-Innung, Guben

Reserviert für

Ziegelwerk Kempe, Germersdorf bei Guben

Kusicke & Toepfer, Guben

Adolf-Hitler-Straße 36/38

Fernsprecher 3597

Eisenbahn-, Kanalisations-, Beton- und Straßenbau
Naß- und Trockenbaggerung, Erdarbeiten größten Umfanges.

Neuzeitliche Entwässerungen

Zu den großen Aufgaben der Städte- und Gemeindeverwaltungen sowie aller Reichs- und Heeresbauämter gehört eine gut angelegte Kanalisation. Sie dient der Beseitigung der leicht faulenden Hauswirtschaftsabwässer und schwemmbarer Abfallstoffe aus dem Bereiche der Wohnungen und anderer Baulichkeiten, der schnellen Abführung der Regenwässer aus dem Straßennetz, der Ableitung der Industrierwässer und gegebenenfalls auch der Entfernung des Grundwassers.

Gegenüber dem alten Verfahren der Sammlung der Abfallstoffe in Gruben und Abfuhr durch Wagen, bedeutet ihre leichte und schnelle Entfernung durch die Kanalisation neben großen gesundheitlichen Vorteilen der Einwohner auch einen erheblichen Gewinn an Zeit, Raum und Arbeit. Zu den Einzelheiten einer Kanalisation gehört zunächst der Rohrstrang, dessen Ausbildung für kleinere Wassermengen in Zementbeton- oder Steinzeugrohrkanälen, für sehr große in gemauerten oder in Beton gestampften Kanälen erfolgt.

Die Prüfung und Reinigung der Rohrstränge wird durch den Einbau von Einsteigeschächten ermöglicht. Sie bestehen zweckmäßig der großen Billigkeit wegen aus übereinander angeordneten Betonringen, deren Abschluß durch einen Beton-Konus mit darüber liegender gußeiserner Schachtabdeckung gebildet wird.

Zum sammeln der Regenwässer dienen Hof-, Regenrohr- und Straßensinkkästen, die Sand und andere schwer schwemmbar Stoffe von den Kanälen zurückhalten und nur das Wasser allein dorthin ableiten. Bei großen Wassermengen und auch bei viel sandführenden Regen- zuströmen empfiehlt es sich, Sinkschächte einzubauen.

Für die Entwässerung der Stadt Guben wurden sowohl Betonschächte sowie Betonsinkkästen nach den neuesten Erfahrungen der Technik verwendet, die von der Firma

Hugo Witzel, Betonwarenfabrik, Germersdorf - Guben, Ruf Guben 2438

angefertigt und geliefert werden. Vorstehende Firma empfiehlt maschinell hergestellte:

Beton-Röhren, Beton-Schachtringe, Beton-Konuse · Beton-Sinkkästen für Straßen und Höfe · Beton-Hartsteinplatten für Bürgersteige, Höfe, Hallen usw. · Treppenanlagen in Beton, Kunststein, Terrazzo und jeder anderen Steinart sowie alle übrigen Betonwaren.

fähigen Obstbäumen bepflanztem Gelände entstanden. Weitere 54 Kleinsiedlungen sind im Bau. Sie werden noch im Sommer dieses Jahres bezogen. Die Vorbereitungen zum Bau von 60 Volkswohnungen sind soweit vorgeschritten, daß der Beginn der Arbeiten unmittelbar bevorsteht. Der Bau von weiteren 100 Kleinsiedlungen ist beabsichtigt, sobald die Geländeankaufsverhandlungen abgeschlossen sein werden. Neben dieser Auflockerung des Stadtgebietes stehen die Maßnahmen zur Sanierung der Altstadt und zur Verbesserung des Verkehrs im Vordergrund.

Eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse wird durch die Niederlegung von in die Straße ragenden alten Häusern und die dadurch ermöglichte Verbreiterung von engen Straßen erreicht. Weitere Sanierungen sind im Gange. Der am historischen Rathause angebaute lange Kaufhausflügel wird im nächsten Frühjahr abgebrochen und in wesentlich verkürzter Form neu aufgeführt werden.



Fot. : Simon, Guben

Marktplatz mit Stadt- und Hauptkirche und altem Rathaus

Nach intensiver Planarbeit ist inzwischen ein Wirtschaftsplan für die Stadt Guben aufgestellt worden, durch den eine klare Uebersicht über die Notwendigkeit weiterer städtebaulicher Verbesserungen und Entwicklung geschaffen worden ist. Für das umfangreiche Privatgelände längs der Crossener Straße und der Oststraße-Scheegeler Weg von der Karrgasse bis zu der großen Außensiedlung ist ein einheitlicher Bebauungsplan aufgestellt worden, der bei den immer stärker hervortretenden Siedlungsbestrebungen in diesem Gebiet auf längere Sicht für umfangreiche Siedlungsbauten vorhalten wird. Dieser im Osten der Stadt gesicherten baulichen Entwicklung stehen auch neuzeitliche Baupläne im Westen der Stadt zur Seite.

Außer den bereits erwähnten Verbesserungen der Verkehrsverhältnisse durch Straßenverbreiterungen infolge Ab-

bruchs von in die Straßenflucht fallenden Häusern ist noch die Verbreiterung des Lindengrabens am Kopf der Großen Neißebücke durch Austragung des Bürgersteiges und die Ver-



Fot. : Schröder, Guben

Blick von der Neißebücke in den Stadtkern

breiterung des Lindengrabens bis zum Stadttheater zu erwähnen, durch die eine weitere sehr notwendige Verkehrs-



Fot. : Schröder, Guben

Blick in den Stadtkern von Westen

verbesserung an diesen Brennpunkten des Verkehrs erreicht wird. Die Ausführung ist bereits vergeben. Die Um- oder Neupflasterung der Alten Poststraße und der Straße Spicherer

Platz zwischen der Turnergasse und dem Damm ist für das laufende Rechnungsjahr ebenfalls vorgesehen. Zur Gewinnung von Grünland wird das Mückenberger Lauch melioriert werden. Der Straßentwässerungskanal in der Crossener Straße wird von der Straße Am nassen Fleck nach Osten auf rund 250 m weiter verlängert werden.
Die baupolizeiliche Tätigkeit entspricht dem Umfang der privaten Bautätigkeit im Vorjahre.

Schlosser- und Maschinenbauer-Innung, Guben

Ausführung aller in das Fach schlagenden Arbeiten

Karl Mothes & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Guben, Ruf 2768

GUSTAV BRÖMMER
Guben Ruf 2671

Ofen- und Tonwarenfabrik · Schamotteöfen aus Meißner Ton

O. K. Höhne, Guben Grüne Wiese 17 **Steinsetzmeister**
Fernsprecher 2583 **Straßen- und Tiefbau**

Carl Foss, Guben Ruf 2162
Zentralheizungen, Sanitäre Anlagen
Gas- und Wasserversorgung

Paul Roeschmann, Guben Augustastraße 4
Gegr. 1867, Ruf 2468
Spezialgeschäft für Brunnenbau, Wasserversorgung, Kanalisation
und Zentralheizung

Holz-Naschke Georg Naschke, Guben, Grünstraße 6 a, Fernruf 2225
Nutzholz, Sperrholzhandlung, Sägewerk, Holzbearbeitung

Rennert & Donat G. m. b. H.
Gegr. 1912, Guben
Heizungen -- Sanitäre Installationen

Emil Kuch, Guben Wilkestraße 37
Fernruf 2030
Installateurmeister, Kupferschmiede, Heizungen, Installationsgeschäft

Gustav Krüger, Betonwarenfabrik, Mückenberg-Guben
Gegründet 1896 Fernsprecher 2128

Dampfziegelei Atterwasch GmbH.
Post Kerkwitz bei Guben N.-L. Fernsprecher Kerkwitz Nr. 2
Poröse Voll-, Loch- und Deckensteine Alleinverkauf der Tuho-Ziegel für Guben, Stadt und Land

Reserviert für
Ziegelwerk Eckert
Klein-Dreizegig Post Guben i. L.

Heilbronn baut!

Vom Verkehrsamt Heilbronn

An der seit 1933 auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens eingetretenen Aufwärtsentwicklung hat auch die Stadt Heilbronn lebhaft Anteil genommen. Von wesentlicher Bedeutung war für Heilbronn die im Jahre 1933 erfolgte Eingemeindung der Arbeiterwohngemeinde Böckingen. Die Einwohnerzahl beträgt heute rd. 63 000.

Die zunächst dringende Beseitigung der Arbeitslosigkeit wurde namentlich durch Bereitstellung von Tiefbauarbeiten in Angriff genommen und erfolgreich gelöst.

Waren dies Arbeiten, die als „Sofortprogramm“ durchzuführen waren, so brachte die Entwicklung, in der sich die Stadt befindet, die Inangriffnahme neuer wichtiger Aufgaben.

Neue Stadtplanung.

Die alten Stadterweiterungspläne werden unter Berücksichtigung der Anforderungen unserer Zeit vom neugeschaffenen

Stadtplanungs- und Baupolizeiamt neu bearbeitet und ergänzt.

Zunächst mußten ausführliche Anbauvorschriften mit Zonenplan für die gesamten äußeren Wohngebiete aufgestellt werden. Erwähnt sei auch die Planbearbeitung der städtebaulich wichtigen Gartenstadtsiedlung am Trappensee in der Nähe des Waldes, sowie die Durchführung umfangreicher Baulandumlegungen auf Antrag der Beteiligten.

Bau- und Siedlungswesen

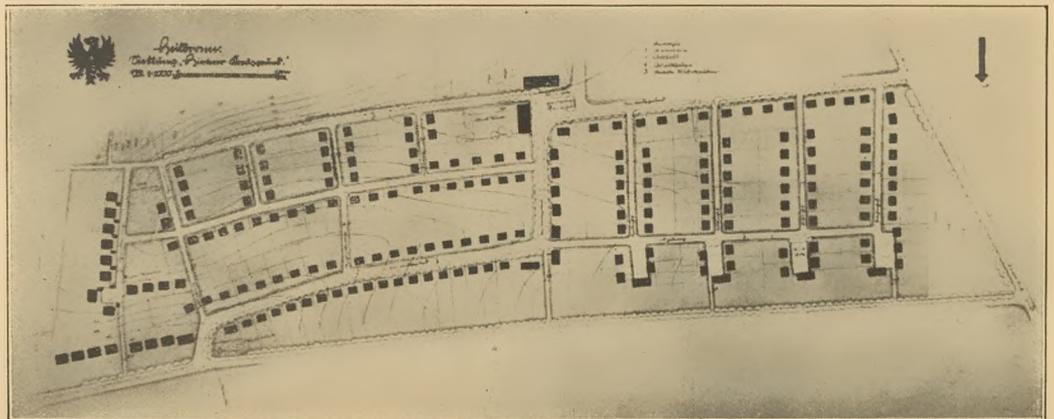
Ihre besondere Aufmerksamkeit wendet die Stadtverwaltung dem Siedlungswesen zu. So entstand bis 1936 die Stadtrandsiedlung „im Haselter“ im Westen der Stadt mit 110 Siedlerstellen. Die weiter herrschende Wohnungsnot ließen im Frühjahr 1935 bei Stadtverwaltung und Partei den Plan reifen, eine neue ausgedehnte Siedlung im Rahmen des

nationalsozialistischen Siedlungsprogramms aufzubauen. Da das Gelände im Osten der Stadt infolge der nahe herandrängenden Ausläufer der Löwensteiner Berge eine große Ausdehnung nicht mehr zuläßt, wurde das Baugelände westlich der Stadt gewählt. Die landschaftliche Lage ist hervorragend, hat man doch von den sanft sich über dem Neckartal erhebenden Höhenrücken einen herrlichen Blick auf Heilbronn mit seinen Weinbergen und Wäldern. Für den Aufbau der Siedlung war das Gelände, das die Zweiteilung der Anlage erforderte, außerordentlich günstig. In dem „Dorf“, das hier

werden, die als Giebelhäuser gebaut wurden. Die Einteilung der Räume ist praktisch und zweckmäßig.

Um auch das Straßenbild möglichst lebendig zu gestalten, stehen die Häuser nicht gleichmäßig mit genau derselben Vorgartentiefe an den Straßen, sondern wurden in freier Art aneinander gereiht.

Im November 1935 wurde mit dem Bau der ersten Häuser begonnen. Im Sommer 1937 ist die Siedlung als „Ernst-Weinstein-Siedlung“ eingeweiht worden. 200 Familien haben dort eine neue und schöne Heimat gefunden.



Plan der Ernst-Weinstein-Siedlung
Entwurf: Verkehrsverein Heilbronn

entstand, sollte das Gefühl der Zusammengehörigkeit lebendig und der Eindruck der Geschlossenheit nicht durch eine endlose Ausdehnung zerstört werden. So sind auch die beiden Abschnitte klar voneinander getrennt worden.

Auch die private Bautätigkeit war in den vergangenen Jahren über Erwarten stark und trug wesentlich zur Linderung der heute noch bestehenden Wohnungsnot bei.

Kanalisation und Kläranlage

Die erhöhte Bautätigkeit machte den Ausbau des städtischen Kanalnetzes notwendig. Von den wichtigeren Arbeiten sei der Bau eines Sammelkanals entlang dem Neckarufer erwähnt. Ueber dem Kanal wurde gleichzeitig ein Gehweg errichtet, der den Stadtkern mit dem Freibad „Neckarhalde“ verbindet. Die Stadtentwässerung hat eine wesentliche Vervollkommnung durch den Bau einer

Kläranlage

erfahren. Die im August 1933 begonnene Anlage ist am 1. Oktober 1934 in Betrieb genommen worden. In 3 Flachbecken von ca. 40 m Länge, 8 m Breite und 2,50 m Wassertiefe wird das Abwasser geklärt. Der Schlamm kommt in 3 Schlammbehältern mit zusammen 3900 cbm Fassungsvermögen zur Ausfäulung und wird dann auf die Trockenbeete gepumpt. 1935 haben sich zirka 65 000 cbm Frischschlamm in den Klärbecken abgesetzt. Rund 45 000 cbm Faulschlamm wurden auf die Trockenbeete, die im Herbst 1935 erweitert werden mußten, gepumpt. 1936 wurden 76 000 cbm und 1937 77 000 cbm Frischschlamm verarbeitet. 1936 wurden verschiedene wichtige Umbauten vorgenommen.

Um das anfallende

Klär gas

für den Betrieb von Kraftwagen nutzbar zu machen, wurde eine Gasreinigungsanlage mit 2 Gasspeicherbehältern von 800 bzw. 100 cbm Fassungsvermögen erstellt. Das gereinigte Gas wird mit einer 2,50 km langen Leitung zur Klär gas-Tankstelle im städt. Bauhof geleitet, und dort mit einem dreistufigen Kompressor auf 350 Atmosphären verdichtet und aufgespeichert. Ueber eine Tanksäule wird das Gas in die Kraftwagen gefüllt. Die Verwendung des Klär gases hat sich sehr gut bewährt und als wirtschaftlich erwiesen. 14 Lastwagen des Tiefbauamtes laufen bereits damit. Die Ersparnis an Benzin belief sich 1937 auf rund 100 000 l. Ein Teil des Klär gases wird zur Beheizung der Faulbehälter der Kläranlage verwendet.

Durch den Bau der

Freibad-Anlage

in der Neckarhalde im Jahre 1934 hat Heilbronn ein modernes und hygienisch einwandfreies Sommerbad erhalten.

Die Anlage enthält ein Becken für Nichtschwimmer, 35 × 20 m und ein Becken für Schwimmer von 50 m Länge, außerdem ein kleines Planschbecken. Zu der ausgedehnten Anlage gehört noch ein Wirtschaftsgebäude mit Terrasse. 1935 erfuhr das Freibad eine Erweiterung durch Erstellung eines Sportbeckens mit 10-m-Sprungturm. Von besonderer Bedeutung nicht nur für das Heilbronner Wirtschaftsleben ist der

Kanalhafen.

Die Durchführung des Großschiffahrtsweges Rhein-Neckar bis Heilbronn, die im Sommer 1935 vollendet war, macht nun



Fot.: Landesbildstelle Württemberg Heilbronn
Ehrenmal im Gedächtnisturm

Die Siedlung umfaßt 200 Heimstätten. Zu jedem Haus gehören 6 Ar Garten.

Um in einer solch großen Siedlung ein langweiliges Bild zu vermeiden, mußten verschiedene Haustypen erstellt

den Verkehr von Schiffen bis zu 1200 t Ladegewicht möglich. Die Stadt hatte nun die Möglichkeit, das ihr am Ostufer des Kanals zur Verfügung stehende Gelände zu einem Hafen auszubauen. Mit den sich im Hafen ansiedelnden Firmen werden Vereinbarungen getroffen, die der privaten Initiative einen großen Spielraum lassen. Bis heute haben sich 7 Firmen angesiedelt, an die etwa 78 110 qm Umschlagsgelände verpachtet sind.

Seit der Inbetriebnahme des Hafens im Sommer 1935 bis zum Jahresende 1937 sind an Hauptanlagen und Bauwerken fertiggestellt worden u. a.:

1930 m öffentliche Hafensstraße mit Beleuchtungsanlage und 1850 m Hauptwasserleitung.

5700 m Gleisstrecke mit Beleuchtungsanlage und 3600 m Gehwegen.

11 Elektrokranne.

955 m Kranbahn mit Schleifkanal.

480 m Kranhochbahnen.

6 Lagerhallen.

1 siebenstöckiges Getreidelagerhaus.

1 Großtanklager mit Pumpenhaus und Zapfstellen.

Welche Bedeutung der Kanalhafen im Wirtschaftsleben Süddeutschlands erlangt hat, das zeigen folgende Zahlen.

I. Schiffsverkehr

	Zahl der Schiffe	Lademenge
		kg
1935	216	48 319 441
1936	1990	517 318 300
1937	3168	872 838 161

II. Eisenbahnverkehr

	Zahl der Wagen	Lademenge
		kg
1935	1 852	32 272 000
1936	22 145	390 561 500
1937	38 831	667 510 500

So hat Heilbronn heute wieder als Schifffahrts-, Speditions- und Stapelplatz wie in den früheren Jahrhunderten an Bedeutung gewonnen.

Die

Weiterführung des Neckarkanals

über Heilbronn hinaus steht fest, wenn auch die Pläne noch in

Bearbeitung sind. Die Staustufe Heilbronn wird, das ist heute schon sicher, umfangreiche Aenderungen am alten Neckarbett und in der Führung der Hauptverkehrsstraßen mit sich bringen.

Erwähnt seien auf dem

Gebiet des Hochbaues

die Erstellung einer Versammlungshalle für 3000 Personen, die Errichtung des Kriegerdenkmals nach Entwürfen von Professor Bonatz im Hafenmarktsturm.

Die Stadtverschönerung

macht weitere Fortschritte. Die Umgestaltung der Adolphi-Hitler-Allee, die Anlage des Stadtgartens, die kurz bevorstehende Fertigstellung des 1. Teils des Pfühlparkes, der die Stadt mit dem Wald verbinden wird, das sind die wesentlichsten Arbeiten der Stadt auf diesem Gebiet. Weiter wird Wert darauf gelegt, daß die in der Altstadt vorhandenen alten Fachwerkhäuser wieder freigelegt werden.

Der Bau einer zweiten

Neckarbrücke

ist dringend geworden und steht unmittelbar bevor, hat sich doch der Verkehr auf der einen Brücke seit 1927 mehr als vervierfacht.

Die Führung der

Reichsautobahn

Stuttgart—Heilbronn—Würzburg und Stuttgart—Heilbronn—Nürnberg macht den Bau einer Zubringerstraße erforderlich. Der Beginn ist 1938 vorgesehen.

In Vorbereitung ist die

Totalplanung im Wirtschaftsraum Heilbronn,

die eine bessere Ausnützung der natürlichen Verhältnisse bringen soll. So werden neben bodenkundlichen Aufnahmen, einer biologischen Bodenerkundung, der Erforschung der klimatischen Verhältnisse, der Mensch und die Wirtschaft in diesem Raum untersucht.

Im Rahmen dieser Planung soll der Aufbau einer großzügigen Wasserwirtschaft erfolgen. Mit dieser Gesamtplanung werden teilweise neue Wege beschritten, die den großen Aufgaben unseres Volkes, wie der Erzeugungsschlacht, dem Vierjahresplan, der Siedlungsplanung usw. dienen sollen. So werden alle Voraussetzungen geschaffen, um einer weiteren günstigen Entwicklung der Stadt Heilbronn und ihres Wirtschaftsbezirkes den Weg zu bereiten.

Paul Ensle, Hoch- und Tiefbau, Heilbronn o. Neckar Austr. 10

Erwin Mehne, Eisenbau, Heilbronn am Neckar

Austraße 28-28c, Ruf 3943

Koch & Mayer, Heilbronn am Neckar

Hoch-, Tief-, Eisenbeton- und Straßenbau

Fr. Ostertag - Heilbronn Regierungsbaumeister vorm. M. Bayrle **Hoch-, Tief- u. Gleisbau**

Besucht die schönen städtischen Bäder

FREIBAD MAI BIS SEPTEMBER • 10 METER-SPRUNGBRETT

STADTBAD WANNEN, SCHWIMM-, HEISLUFT-, DAMPF- U. KNEIPPBADER

Deutschland braucht ein gesundes Geschlecht

Hildesheim baut!

Vom **Stadtbauamt Hildesheim**

Hildesheim hat in den letzten Jahren für die Bauwirtschaft eine umfangreiche Betätigung gebracht. Der durch gesetzliche Maßnahmen, wie Heiratsdarlehen u. a., durch den starken Zuzug nach Hildesheim als der Stadt der Schulen und



Fot.: Wesemüller, Hildesheim
Gartenstadt „Nord“

Bebauung durch den Beamten-Wohnungs-Verein mit etwa 40 Häusern für je 10 000 bis 20 000 RM. und Gartenstadt Nord durch die Gemeinnützige Baugesellschaft, deren Hauptträger die Stadt ist, mit 217 Häusern für je 7700,— bis 12 000,— RM. fortgesetzt. Auch in der sozial- und bevölkerungspolitischen Kleinsiedlung hat die Stadt sich mit den Siedlungen Glockenfeld und Trillkestraße, zusammen 76 Siedlerstellen, betätigt. In diesem Jahre errichtet die Niedersächsische Heimstätte mit Stadtunterstützung 61 Siedlerstellen „Auf dem Großen Saatner“.



Fot.: Wesemüller, Hildesheim
Kleinsiedlung „Auf dem Großen Saatner“

zahlreiche Reichsbauten und Industrieanlagen gesteigerte Wohnbaubedarf erforderte neben den zahlreichen Privatbauten die Errichtung mehrerer Gartenstadtsiedlungen, und zwar der Gartenstadt Waldquelle, des Stadtdorfs Vierlinden und der Gartenstadt Nord. Bei Vierlinden wird in diesem Jahre die

In den vom Planungsamt der Stadt bearbeiteten Bebauungsplänen ist den neuzeitlichen Anforderungen an Grünflächen usw., wie die Abbildungen der Pläne Gartenstadt-Nord und Kleinsiedlung „Auf dem Großen Saatner“ zeigen, in bester Weise entsprochen.

Ausführung der Erd-, Beton- und Maurerarbeiten zur Städtischen Schweinemästerei

H. Mestmacher, Maurermeister, Hildesheim

Goschenstraße 67
Gegr. 1890 Ruf 2587

Wilhelm Wilke, Hildesheim

Straßen- und Tiefbau

Einumer Straße 12

Fernsprecher 3466

Franz Lohmann

Baumeister

Maurermeister

Hildesheim

Fernsprecher 2692

Mölders & Cie.

G. m. b. H.

Unternehmung für Beton-,

Eisenbeton- u. Tiefbauten

Betonstraßenbau

Zementröhren- und Kunststeinfabrik

Hildesheim

Ernst Adam, Zimmermeister, RDZ, Hildesheim

Zimmerarbeiten und Malergerüstbau

Melanchthonstraße 27
Ruf 4767

Die Ausführung der Dachdeckerarbeiten lag in den Händen der
Dachdecker-Innung Hildesheim Stadt u. Land u. Kreis Marienburg
Geschäftsstelle: Dachdeckerobermeister Wilh. Gerke, Einumerstraße 70 - Ruf 4532

Franz Simon, Hildesheim

Inh.: Hans Simon, **Baumeister**

Straßen-, Tief- und Bahnbau

Fr. Stammelbach & Co., Hildesheim

Osterstraße 51 und 54

Fernruf 4262 und 4272

Fliesen für Wände und Fußböden

Baustoffe aller Art

Hans Germer, Zimmermeister, Hildesheim

Goethestraße 59

Ruf 2734

Ernst Frühling, Baumeister

Hildesheim

Einumer Straße 74a

Fernsprecher 2478

Karlsruhe baut!

Vom Verkehrsamt Karlsruhe

Der bauliche Aufschwung seit 1933

Karlsruhe, die Hauptstadt des Grenzgaues Baden, zu Beginn des 18. Jahrhunderts als idyllischer Ruhesitz eines Fürsten planmäßig angelegt, durch Friedrich Weinbrenner 100 Jahre später in klassischer Weise ausgebaut, verdankt seinen raschen Aufstieg neben seiner politischen Bedeutung als Landeshauptstadt in der Hauptsache seiner günstigen verkehrsgeographischen Lage am Oberrhein.

Ausgebreitet zwischen Strom und Gebirge wurde es durch die seit Jahrhunderten die oberrheinische Tiefebene durchziehenden Verkehrswege zu einem bedeutenden Mittelpunkt für Handel und Verkehr und durch seine vortreffliche Lage zu Rhein und Schwarzwald und den Kranz seiner Wohnsiedlungen zu einer beliebten Wohn- und Gartenstadt.

Beide Entwicklungsmöglichkeiten haben seit 1933 einen starken Auftrieb erhalten durch die mit der Machtübernahme durch den Führer schlagartig einsetzende Belebung der gesamten Wirtschaft. Im Westen der Stadt erhielt der Rheinhafen durch den Neubau eines feuersicheren Ölbeckens und die Verbreiterung des Stichkanals 1933/34 seinen längst notwendigen Ausbau. Er ist heute mit einem Güterumschlag von etwa 3 Millionen Tonnen der sechstgrößte Binnenhafen Deutschlands. Außer diesem besseren Anschluß an den Rhein, die gewaltigste deutsche Wasserstraße, erhielt Karlsruhe mit der Eröffnung der Teilstrecke Bruchsal—Karlsruhe am 1. Oktober 1937 einen Anschluß an die Reichsautobahnen.

Dieser Anschluß wurde benutzt, um der Robert-Wagner-Allee, der Verbindungsstraße der Städte Karlsruhe und Durlach, durch



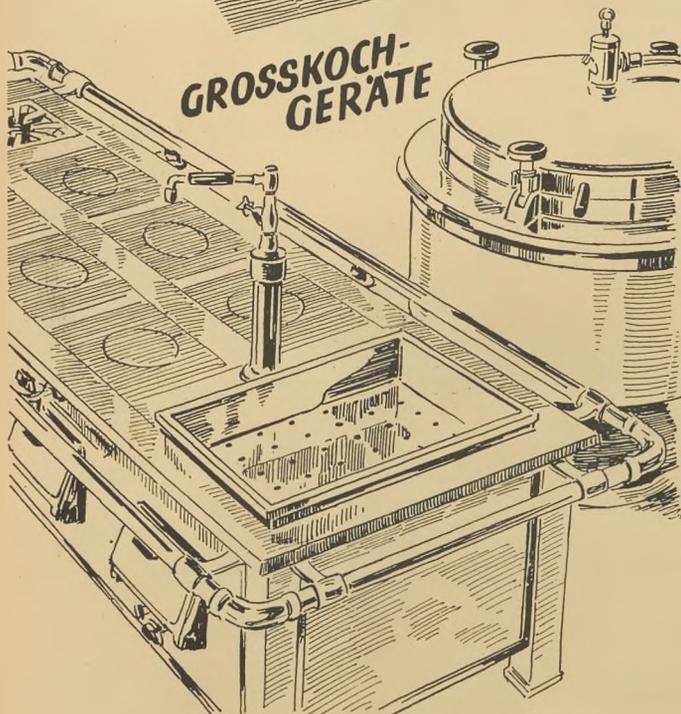
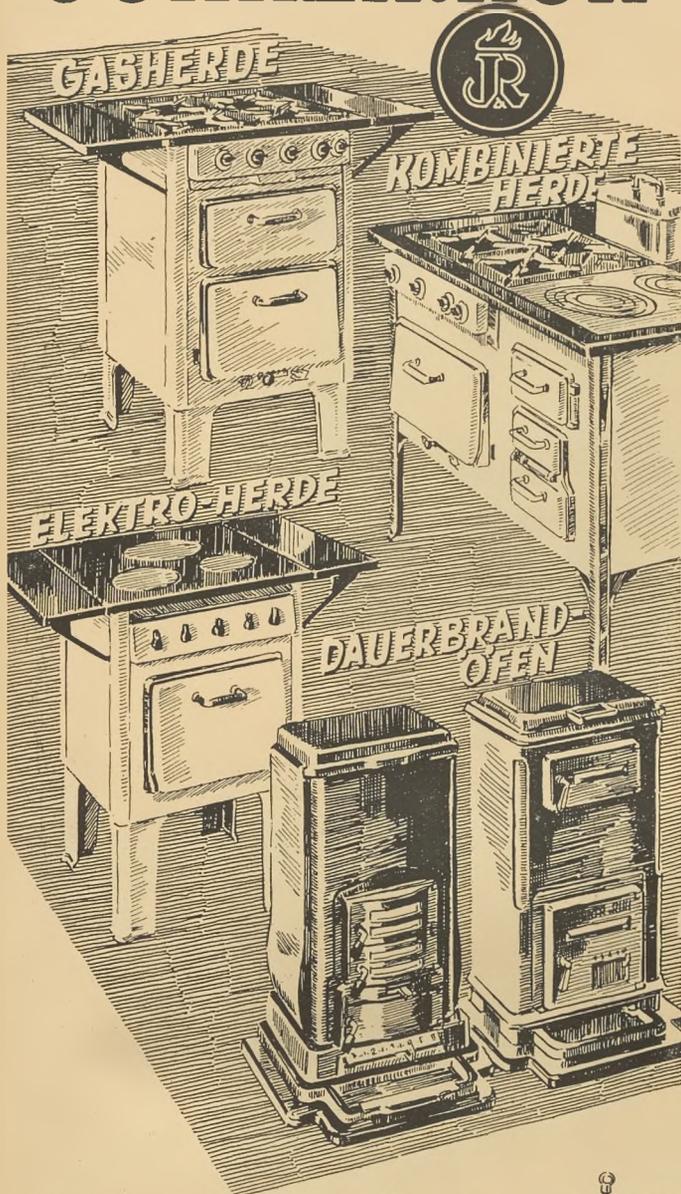
Fot.: Scheffel, Karlsruhe

Neue Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Rhein

Höherlegen, Begradigen und Verbreitern ihre ursprünglich große Linie wieder zu geben und gleichzeitig eine neue Ausichtsstraße zu schaffen. Durch die Fortführung der bereits

Baubedarf Müller-Glauner-Taxis Karlsruhe, Brauerstr. 6 b, Ruf 7576/77
G. m. b. H. Baumaterialien aller Art · Boden- u. Wandplattenbeläge · Asphalt - Estrich - Isolierungen

JUNKER, RUH



im Bau befindlichen Autobahnstrecken nach Baden-Baden und Stuttgart—München erhält Karlsruhe im Süden einen zweiten direkten Anschluß an die Straßen des Führers. Auch hier wird die Ausfallstraße nach Süden einen großzügigen Ausbau erfahren.

Diesen Verbesserungen der Verkehrswege im Osten und Süden wird sich eine entsprechende Neugestaltung im Westen anreihen, zumal durch den Bau der neuen Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Rhein an Stelle der alten Schiffsbrücke



Fot.: F. Förster, Karlsruhe

Neubau der Reichspostdirektion

die Verkehrsverbindungen nach der Pfalz und dem Saargebiet eine grundsätzliche Neuformung erfahren haben.

Auch als Wohnstadt erlebte Karlsruhe seit 1933 einen starken Aufschwung. Die Zahl der Neubauwohnungen wuchs von 355 Wohnungen im Jahre 1933 auf 1057 Wohnungen im Jahre 1937, also auf das Dreifache. Am auffallendsten sind die Veränderungen am Rande der Stadt, wo ein Kranz neuer Wohnsiedlungen entstand, so in allerletzter Zeit im Südwesten der Stadt die Rheinstrandsiedlung des Mieter- und Bauvereins. Diesen Gartensiedlungen, zusammen mit den Parks und Grünflächen im Stadtinnern, verdankt Karlsruhe seinen Ruf als Garten- und Grünstadt.

Zu den Anforderungen, die der Verkehr und das Wohnen in stärkerem Maße als früher an einen Stadtorganismus stellen, kommen in unserer Zeit die großen politischen Aufgaben; Räume, Plätze und Straßen zu schaffen, die der Gemeinschaft dienen und die Größe unserer Zeit in klarer architektonischer Haltung verkörpern. Mit dem Neubau der Reichspostverwaltung am Ettlinger Tor wurde der Ausbau eines Platzes begonnen, der sich in seiner ruhigen Größe würdig an das klassische Forum Weinbrenners anschließt und dieses zu einem Abschluß bringt. Weitere große Aufgaben stehen bevor. Sie müssen in einer großzügigen Gesamtplanung zusammengefaßt werden. Der Städtebau hat einst in Karlsruhe das Gesicht des Absolutismus eindeutig zum Ausdruck gebracht und wird auch das Gesicht unserer Zeit prägen.

Langenberg=Thür. baut!

Von Bürgermeister Haase



Die Stadt Langenberg (Thür.) mit ihren 4500 Einwohnern in landschaftlich schönster Lage des Elstertales, liegt an der Hauptstrecke München—Gera—Leipzig—Halle—Berlin. Zwischen Langenberg und dem 5 km entfernten Gera kreuzt die Ost-West-Linie (Dresden—Frankfurt) der Reichsautobahn mit Auffahrt von Langenberg aus. Die Stadt wird berührt von den Hauptverkehrsstraßen Gera—Leipzig (2) und Jena—Weimar—Erfurt (7). Langenberg, das an das preußische Gebiet grenzt, ist das Einfalltor zum Thüringer Land.

Die kritischen Zeiten vor der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus haben fast überall im deutschen Vaterlande den Städten und Gemeinden ein wenig gutes Erbe hinterlassen. Das ist auch in Langenberg der Fall. Wie anderwärts mußte auch die hiesige Stadtverwaltung die ersten Jahre im Dritten Reiche dafür aufwenden, wenigstens die dringendsten Ausgaben, die eine Zeit ohne starke Führung versäumt hatte, nach und nach aufzuholen. So wurde viel von der Substanz gezehrt und die solcherweise entstandenen Lücken sind jetzt zu schließen neben der Bewältigung der sonstigen großen Aufgaben des inneren und äußeren Aufbaues.

In erster Linie mußte deshalb ganz besondere Aufmerksamkeit dem Gebiete des Bauwesens zugewendet werden, und zwar vor allen Dingen der Frage der Förderung des Wohnungsbaues. Es ist klar, daß aus den Jahren des wirtschaftlichen Niederganges, in denen die Bautätigkeit weiterhin zum Stillstand gekommen war, auch in Langenberg ein erheblich ungedeckter Wohnbedarf aufgelaufen ist. Dazu kommt, daß bei dem erstaunlichen Aufblühen der hiesigen Industrie ein nicht geahnter Zuzug von auswärtig stattgefunden hat. Die Schaffung von etwa 100 fehlenden Wohnungen zur Beseitigung des Wohnungselends ist die vordringlichste Forderung der Zeit. Der öffentlichen Hand bleibt es vorbehalten, dafür zu sorgen, daß die schaffenden Menschen preiswerte und gesunde Wohnungen erhalten. Der Fehlbetrag an billigen Wohnungen konnte hier nur durch die Erstellung von Siedlungen spürbar herabgemindert werden. Unter Einwirkung in die landschaftlichen Gegebenheiten wurde am Langenberger Berg eine Siedlung mit 42 Siedlerstellen errichtet. Eine weitere Siedlung mit 30 Siedlerstellen ist in der Nähe des Bahnhofes in Aussicht genommen.

Bei der Durchführung dieser Siedlungen wurde dem nationalsozialistischen Streben nach bodenständiger und blutgebundener Bauweise bis in die Einzelheiten Rechnung getragen. Auch den privaten Wohnungsbau hat die Stadt durch Abgabe von billigem Bauland wesentlich unterstützt und beeinflußt.

Neben dem Siedlungsbau sind die Vorarbeiten zum Bau von 22 Volkswohnungen in Angriff genommen worden.

Um der in den Jahren 1933/34 hier noch herrschenden Erwerbslosigkeit zuleibe zu rücken, wurde zunächst der ziemlich verödet liegende Marktplatz hergerichtet. Mit dem neugestalteten Marktplatz erhielt Langenberg sein besonderes Zeichen völkischer Erneuerung im Geiste Adolf Hitlers. Dieser Platz mit seiner großen historischen Bedeutung durch den Frontanz, dessen Einführung jahrhundertlang zurückliegt, und seinen schlichten aber eindrucksvollen Gedenksteinen unserer Freiheitshelden Albert Leo Schlageter und Horst Wessel, wurde zum Festraum der Stadt. Hier unter offenem Himmel findet sich nationalsozialistisches Volk, seine Berufsstände, seine Frauenschaft und seine Jugend zu feierlichen Außerungen ihres gemeinsamen Willens zusammen.

Der an der Kirche gelegene alte Friedhof erhielt eine freundliche Umgestaltung zu einem Volkspark mit dem Denkmal der Gefallenen des Weltkrieges. Den Aufgang zu diesem Park krönt eine vorgelagerte Terrasse, durch die gleichzeitig eine wesentliche Verbesserung und übersichtliche Gestaltung der Kreuzung der beiden Hauptverkehrsstraßen (2 und 7) geschaffen wurde.

Der Rathausvorplatz wurde umgestaltet und durch eine Schmuckanlage verschönert.

Ein großer Teil der Straßen erhielt im Interesse der Volksgesundheit Kanalisation, wie überhaupt der Hauptabwasserkanal der Stadt erst 1933 bis 1935 geschaffen wurde. Während mehrere Straßen ausgebaut wurden, erhielten verschiedene andere eine Oberflächenbehandlung. Die Bahnhofstraße wurde auf eine Länge von 400 m mit Kleinpflaster, Bürgersteiganlagen ausgebaut und durch Bepflanzung der Gehwege mit Bäumen verschönert. Zur Zeit wird die Schlageterstraße ausgebaut und die Decke im Tränkverfahren hergestellt. Im Laufe des Jahres soll noch die Schützenstraße ausgebaut und durch eine linksseitige Grünanlage verschönert werden.

Der zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im vergangenen Jahre begonnene Bau der Umgehungsstraße für den von allen Kraftwagenführern gefürchteten sogenannten Langenberger Berg geht seiner Vollendung entgegen. Die Straße wird voraussichtlich Mitte dieses Jahres ihrer Bestimmung übergeben werden können. Sie umfaßt eine Länge von 2 km und wird auf ihrer ganzen Länge mit Kleinpflaster und Gehwegen versehen. Zur weiteren Hebung des Verkehrs hat die Stadt im vergangenen Jahre einen Brückensteg über die Elster und im Zuge der Schlageterstraße eine Brücke über den Schoßbach errichtet. Mit dem Bau des Steges über die Elster ist ein

jahrelanger Wunsch der im Westen an die Stadt angrenzenden und mit ihr wirtschaftlich verbundenen Gemeinden erfüllt.

Im Interesse des Heimatschutzes und des Fremdenverkehrs wurde der Hausberg, an dessen Fuße die Stadt liegt, infolge seiner historischen Bedeutung als frühere Burgstätte mit noch vorhandenen Wallgräben und seines alten hundertjährigen Baumbestandes an Eichen und Buchen sowie der Verschiedenartigkeit der Sträucher und der Blumen unter Naturschutz gestellt.

In Gemeinschaft mit der NSV. konnte im vergangenen Jahre ein Kindergarten errichtet werden, der einen derartigen Aufschwung genommen hat, daß im Jahre 1938 die Errichtung eines NSV.-Hauses vorgesehen ist, um die große Zahl von Kindern unterzubringen. Das NSV.-Heim wird gleichzeitig Wohnungen für die Kindergärtnerinnen wie auch für die NSV.-Schwester erhalten.

Für die Hitler-Jugend wurden zwei in schönster Lage des Ortes gelegene Gebäude zu Jugendheimen ausgebaut. Diese Heime mit ihrer neuen, einfachen, aber außerordentlich würdigen Ausgestaltung, sind der Jugend eine Pflege- und Pflanzstätte nationalsozialistischen Geistes.

In landschaftlich schönster Lage am Fuße des Hausberges entsteht zur Zeit ein großes Sommerbad (Becken 63 × 38 m) nach den Plänen des Ing. Alfred Paatz, Leipzig, das bis Anfang Juli d. J. betriebsfertig sein soll. Dem Freibad angegliedert sind Liege- und Spielwiese sowie Sportplatz.

Der Sitzungssaal im hiesigen Verwaltungsgebäude der Stadt erhielt eine würdige Ausgestaltung nach den Plänen des Architekten Albert Glaser, Gera.

Langenberg ist stolz darauf, mit ganzer Kraft an dem Aufbauwerk des Führers mitarbeiten zu können zu Nutz und Frommen der Bürger der Stadt.

Stadt Langenberg (Thür.)



Fernruf Amt Gera Hilfsamt Langenberg 222. 4200 Einwohner. 201 m über dem Meere an der Hauptstrecke München-Gera-Leipzig-Berlin.

Gas-Wasser- und Elektrizitätswerk. Textilwaren, Klaviaturen, Porzellan, Kalkwerke, Wurstfabrik, Kehlleistenfabrik, Druckereien und Büroartikelfabrik, Gärtnereien und Baumschulen (Rosen- und Erikenzucht). Umfangreiches Industriegelände, landschaftlich schöne Lage an der Elster, schattige Spaziergänge in herrlichen Laub- und Nadelwäldern, lohnende Ausflugsziele in nächste Umgebung, gute Gaststätten, vorzüglicher Erholungsaufenthalt.

Auskunft durch den Bürgermeister

Rudolf Schlägel Werkstatt für moderne Möbel und Innenausbau **Langenberg (Thür.)** Bahnhofstraße 2

Otto Krause Tischlermeister **Langenberg**

Adolf-Hitler-Straße 50

Bau- und Möbeltischlerei • Ausführung sämtlicher einschlägigen Arbeiten

Otto Junghans, Schlossermeister, Langenberg

Bauschlosserei, Installation, Autogene Schweißerei, Reparaturen

Bauwaren-Vertrieb

Johannes Musche, Gera

Büro und Lager: Bismarckstraße 1a • Fernsprecher 1836

Otto Schönfeld, Gera

Baumeister, Alexanderstraße 8

Ausführung von Tief-, Straßen- u. Eisenbahnbau, Straßenwalzenbetrieb

Kurt Petzold, Bau- und Möbeltischlerei, **Langenberg** Ruf 172

Hesse & Heiger, Baugeschäft, **Langenberg-Pohlitz** (Thür.)
Hoch- und Tiefbau, Bauwarenhandlung, Lima-Zementplatten-Fabrikation Fernruf: Langenberg 116, Köstritz 302

Emil Ott, Bau- u. Möbeltischlerei, **Langenberg-Thür.**

Kurt Zippel, Glasermeister, **Langenberg-Thüringen** Glaserei
Geraer Straße 39

Paul Sagan Zimmermeister **Zimmereigenschaft**
Langenberg-Thür. **Holzhandlung**
Gegründet 1899

Mitteldeutsche Kehlleistenfabrik Otto Köcher, **Langenberg-Thür.**
Herstellung von Rolladen- und Fußleisten, sowie Tapeten-, Tisch-, Möbel- und Profilleisten aller Art

Rudolf Otto, **Langenberg-Thür.** Lange Straße 4
Bauklempnerei,
Gas- und Wasseranlagen

Paul Thümmler, **Langenberg-Thür.** **Werkstätten für Möbel-**
Brunnengasse 4 **und Innenausbau**

Baugeschäft Albin Pützscher, **Groß-Aga** Ausführung sämtl. Maurer-
und Abputzarbeiten

Willi Ehrichsen, Malermeister, **Langenberg-Thüringen**
Hindenburgstraße 8 - Telefon 246 Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Meerane baut!

Von Ingenieur C. Franke.

Inmitten eines Kranzes herrlicher Anlagen, die vor Jahrzehnten geschaffen und von der Stadtverwaltung von jeher aufs beste unterhalten worden sind, liegt die alte Industrie- und Weberstadt Meerane und bietet infolge ihrer landschaftlichen Reize keinesfalls das Bild einer, trotz des Vorherrschens der Industrie, rußgeschwärzten Fabrikstadt.

Weit über die engeren Grenzen hinaus wurde gerade im Jahre 1937 der Name der alten Weberstadt insofern getragen,

als Adolf Hitler die Reichsautobahnstrecke Dresden—Meerane mit einer Gesamtlänge von 101 km eröffnete. Eine besondere Bedeutung erreichte jedoch dieser für die Stadtgeschichte unvergeßliche Tag noch, als der Führer vom Endziel der Strecke aus der Stadt Meerane einen Besuch abstattete und unter jubelnder Begrüßung der Bevölkerung die Weiterreise von Meerane aus mit einem Sonderzug antrat. Die Reichsautobahn führt durch die Grenze der Stadt hindurch.

Die Stadt selbst kann in wenigen Minuten von der Anschlußstelle aus erreicht werden. Welche ungeheuere Bedeutung für Meerane diese Tatsache hat, kann nur die Zukunft bescheinigen, erhofft man doch durch die Reichsautobahn einen weiteren wirtschaftlichen Aufschwung.

Wenn in der Ausgabe 1937 ein allgemeiner Rückblick auf die Meeraner Bautätigkeit seit der Machtübernahme durch Adolf Hitler gegeben worden ist, so sollen in den nachstehenden Ausführungen aus den vielerlei ausgeführten Bauten im Jahre 1937 nur die hauptsächlichsten besprochen werden.

Das Sommerbad in neuer Gestaltung

In dem naturschönen Rahmen der umgebenden grünen Höhen bietet das Bad nach dem vollendeten Umbau ein wir-

Der grundlegende Um- und Ausbau des Bades wurde nach einem aufgestellten Entwurf aus dem Jahr 1935, nach welchem die ganze Anlage eine weit größere Freiheit als bisher erhalten sollte, vorgenommen. Um diesen Entwurf jedoch verwirklichen zu können, waren neben dem Erwerb von weiterem Gelände rund 80 000 RM. Mittel zur Durchführung notwendig. Die bestehende Anlage wurde soweit wie möglich erhalten bzw. verwertet. So blieben das Schwimmbecken von 20×50 m und das Nichtschwimmerbecken von 20×28 m bestehen, das alte Haupt- und Mittelgebäude wurde um etwa 40 m in fertigem Zustande verschoben und durch Aufbau eines zweiten Geschosses erweitert. Die vorhandenen Zellen wurden vollständig abgebrochen. Die Beckenanlage erfuhr einige Veränderung. An der Stirnwand des Schwimmbeckens wurde eine senkrechte Eisenbetonwand und zwischen beiden Becken die



Volkswohnungen in Meerane

Fot.: Griebmann, Crimmitschau

kungsvolles, farbenfrohes Bild. Klare, gerade Linien, nichts verschnörkeltes, offen und trotz der erheblichen Ausdehnung auf den ersten Blick übersichtlich, nicht weit von der Straße, nur durch einen Gondelteich getrennt, so sieht es der Beschauer am Eingang zum Stadtwald liegen. Die Abmessungen der einzelnen Bauten und Anlagen sind harmonisch und weit. Die von den Becken weit abgesetzten Holzbauten, der dadurch

fehlende Trennwand gleichfalls als senkrechte Wand eingezogen. Durch diese Maßnahme wurde eine einwandfreie Schwimmbahn für Wettkämpfe geschaffen. Rings um die Becken zieht sich eine 1,50 m i. L. breite Fußwaschrinne in Beton, die zugleich einen sauberen Abschluß der Beckenränder bilden.

Das Planschbecken ist in Eisenbeton gebaut. Die Zellen wie überhaupt der gesamte Hochbau sind in Holz errichtet. Die Gebäude stehen, außer dem Hauptbau, auf einer Eisenbetonplatte mit Baustahlgewebe-Einlage. Die Platte selbst ruht auf 80 cm tief gegründeten Betonpfählern, die, in etwa 3 m Abstand angeordnet, jede Gefahr des Arbeitens bei Frost vermeiden sollen.

Wie bereits erwähnt ist der gesamte Hochbau in Holz errichtet, die Besonderheit dieses Holzbaues aber stellte an den Baumeister und Handwerker auch besondere Forderungen. Der Hochbau besteht aus dem Hauptbau mit Ausgaberaum, Kasse, Küche, Erfrischungsraum usw. Im Obergeschoß ist ein Wirtschaftsbetrieb untergebracht. An den Hauptbau reihen sich auf der Südseite die Wechselzellen und die Sammelzellen, sowie die Geräteräume an.

Wenn der Plan eines Einbaues einer Wasserreinigungsanlage, für deren Errichtung 20 000 RM. vorgesehen sind, verwirklicht worden ist, dann kann man die geschaffene Gesamtanlage als vorbildlich bezeichnen.

Das zweitgrößte Projekt des letzten Jahres war der ausgeführte Bau einer neuen Kläranlage, die eine tägliche Wassermenge von 10 000 Kubikmeter aufnimmt. Ein bedeutsames Ziel ist mit der Schaffung der Kläranlage auf dem Gebiet kommunalpolitischer Arbeit erreicht worden. Als Hauptsammler dient der Meerchenbach. Die Anlage enthält zwei



Fot.: Zimmer, Meerane

gewonnene Raum, die verbreiterten Grünanlagen, sowie die nach dem Kinderplanschbecken hin vergrößerte Anlage verleihen dem Ganzen den Zug von Großzügigkeit und Schwung.

Flachbecken von 10 × 50 m mit 1,80 m mittlerer Tiefe. Das Wasser wird bis zu einer 1 + 4 fachen Verdünnung gereinigt. Die Baukosten betragen rund 260 000 RM. Verbunden mit diesem Bau war die Meerchenbachregulierung.

Von den weiteren städtischen und privaten Bauten sei noch der Bau von 57 Volkswohnungen mit einem Kostenaufwand von ca. 320 000 RM., die Fortsetzung des auf Jahre hinaus berechneten Um- und Erweiterungsbau des Krankenhauses und neben verschiedenen Industriebauten der Ausbau des Wasserwerkes erwähnt.

Der Charakter der Tiefbauarbeiten bringt es mit sich, daß das Geschaffene nicht so in Erscheinung tritt wie bei Hochbauten und doch sind seit 1933 Hunderttausende für Straßenbauten, Beschleunigungen usw. in Meerane aufgewendet worden. So wurden auch im Jahre 1937 wieder eine Reihe von Straßen ausgebaut und dem modernen Fahrverkehr angepaßt. Aus den Planungen der Stadt Meerane steht die geplante

Errichtung eines neuen Rathauses,

mit der, sobald die Mittel hierzu gesichert sind, begonnen werden wird, um einen unhaltbaren Zustand endgültig zu beseitigen, denn die städtischen Behörden sind in mehreren räumlich getrennt voneinander liegenden Gebäuden älterer Bauart untergebracht, im Vordergrund des Interesses. Durch Um- und Ausbau des ehemaligen Volkshauses wird die Gewerbeschule und die Berufsschule ein neues geeignetes Heim erhalten. Der Ausbau des Krankenhauses wird planmäßig fortgesetzt werden, ebenso der Siedlungsbau mit der Errichtung von 46 Volkswohnungen an der Gorch-Fock-Straße. Im Straßenbau harren eine ganze Reihe Aus- als auch Neubautenpläne von Straßen ihrer Verwirklichung.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die Stadt Meerane nichts unversucht läßt, um durch die Verwirklichung großer Bauplanungen nicht nur am Aufbauwerk des Führers mitzuarbeiten, sondern vor allem, um sich auch ihrer alten Tradition würdig zu erweisen.

Sirozentrale Sachsen Zweiganstalt Meerane

— öffentliche Bankanstalt —

im Vertragsverhältnis mit der **Meeraner Bank = Aktiengesellschaft**
Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte, Versicherungen aller Art durch die „SBA“

Otto Erler jr., Architekt, Pfaffroda

Baugeschäft für Hoch-, Tief-, Betonbau
Architekturbüro, Übernahme von Bauleitungen, Lager sämtlicher Baumaterialien. Ruf 2952 Amt Meerane

PAUL GENTZSCH - Baumeister

Baugeschäft

MEERANE ♦ Ruf 2102.

Inh.: Baumeister
Otto Gentsch

Malerwerkstätten

Albert Lehrbaum, Baumeister

Fernruf 2203

Hoch-, Beton- und Eisenbetonbau

Emil Dörfel

Baumeister Meerane-Sa. fernruf 2363

Licht - Kraft - Wärme

Günstige Stromlieferungsbedingungen · Kostenanschläge und Beratung bereitwilligst.

Städtische Betriebswerke · Elektrizitätswerk

durch **Elektrizität**

für **Haushalt, Industrie, Gewerbe**

München baut!

Die Bauten der NSDAP. am Königlichen Platz

Das Verwaltungsgebäude und das Führerhaus, an der Ostseite des Königlichen Platzes sind Symbole des mächtigen Aufbauwillens des Nationalsozialismus. Kraftvoll und schlicht in der Planung und in der äußeren und inneren Gestaltung. Sie sind den kommenden Generationen Kunder einer großen Zeit, die unter nicht geringen Opfern gewaltige kulturelle Leistungen vollbracht hat. Der Führer- und Verwaltungsbau sind Schöpfungen des genialen, leider so früh verstorbenen Professors Paul Ludwig Troost.

Die beiden Bauten haben eine gleichmäßige Größe, und zwar eine Länge von 85 m, eine Tiefe von 45 m und eine Höhe von 18 m. Um den notwendigen Raum zu schaffen, mußten die alten Häuser an der Arcisstraße abgebrochen werden. Mit den Abbrucharbeiten für den Verwaltungsbau wurde Anfang November 1933 begonnen. Am 3. 11. 35 wurde das Richtfest gefeiert und am 1. 11. 36 war der Bau fertiggestellt. Die Fassaden des Verwaltungsbaues sind mit Kellheimer Kalkstein und Muschelkalk verkleidet und enthält im

Süddeutsche

Held & Franke

**Bauaktiengesellschaft
München, Ismaninger
Str. 57, Tel. 42236/38**

HOCHBAU · TIEFBAU · MODERNER STRASSENBAU

Untergeschoß einen durchgehenden Keller als Lager und Luftschutzraum, das Erdgeschoß und 2 Obergeschosse. Durch zwei Haupteingänge kommt man in die beiden geräumigen Vorhallen, welche durch 3 Türen den Blick in die Lichthöfe im südlichen und nördlichen Bauteil freigeben.

Arbeitszimmer seines Stabsleiters und seines persönlichen Referenten. In den Gängen befinden sich die Dienstzimmer der einzelnen Aemter, die sich über die Höhe des ganzen Hauses verteilen. Der durch die beiden Obergeschosse durchgehende Bibliothekssaal gehört zu den Repräsentationsräumen



Verwaltungsgebäude
der NSDAP.

Fot. : Hoffmann, München

Vom nördlichen Lichthof kommt man durch mehrere Eingänge in die Kartei der Partei, deren Säle sowohl im Unter- als auch im Erdgeschoß eine Länge von 83 m und eine Breite von 7,50 m die ganze Front des Baues einnehmen. In 205 Panzerschränken werden die Karteien der Mitglieder aufbewahrt. Im ersten Stock befindet sich das Arbeitszimmer des Reichsschatzmeisters mit dem Konferenzzimmer, sowie die

des Verwaltungsbaues. In den beiden Untergeschossen befinden sich verschiedene technische Anlagen. Von der Zentralstelle wird die Beheizung des Gebäudes durch verschiedene Heizungssysteme durchgeführt.

Der Bau wurde mit einem umbauten Raum von 110 000 Kubikmeter und einer überbauten Fläche von 4500 Quadratmeter aus fast nur einheimischen Materialien errichtet. Es

Eduard Schmucker

Hoch- und Tiefbau

München 22, Hirschauer Str. 6 — Ruf 27360

Ate

Kühleinrichtungen, Klima-Anlagen

Fabrikat der Firma Alfred Teves, Frankfurt a. M.
„Ate“-Verkaufsstelle München, Theatinerstraße 8, Fernsprecher 12469

wurden 85 500 Zentner Zement, 1 095 000 Kilo Rundeisen, 320 000 Kilo Träger, 11 450 Quadratmeter Baustahlmatten und 2195 Quadratmeter Larseisen verwendet. Ferner 860 000 Stück Klinker, 1 050 000 Stück Ziegelsteine und 100 000 Stück

Gehsteige und Stufen 160 Kubikmeter Granit.

Die Belegschaft betrug durchschnittlich 280 Volksgenossen, die den Verwaltungsbau in 148 Arbeitswochen fertigstellten. Die Bauleitung lag in Händen des Architekten Heldmann.



Fot.: Hoffmann, München
Verwaltungsgebäude der NSDAP.



Fot.: Hoffmann, München

Der Führerbau, der nördliche der beiden Bauten, gleicht in architektonischer Gliederung und räumlicher Aufteilung



Fot.: M. Seidlein, München



Ehrentempel

Fot.: A. Lengauer, München

Schwemmsteine. Für die Verkleidung der Fassaden wurden verwendet 1880 Kubikmeter Kelheimer Kalkstein und Muschelkalk, für Marmorarbeiten 320 Kubikmeter roter Saalburger und 290 Kubikmeter feuriger Juramarmor und für die

harmonisch dem Verwaltungsbau und ist für den Führer und seine engsten Mitarbeiter bestimmt. Es wurde auch für diesen Bau Donaukalkstein für die äußere Verkleidung und Juramarmor für die innere Steinverkleidung verwendet.

Durch breite Freitreppen kommt man in die nördlichen und südlichen Vorhallen, von denen aus 3 Tore den Eintritt in die Wandelhalle gewähren. Beide Treppenhäuser sind durch Wandelhallen im Haupt- und Erdgeschoß verbunden. In allen Stockwerken sind wie im Verwaltungsbau auf den Gängen Arbeitsräume untergebracht. Im Untergeschoß befinden sich ebenfalls Arbeitsräume, die Beheizungs- und Entlüftungszentrale, verschiedene technische Anlagen und ein Wirtschaftsraum für die Mitarbeiter, der 100 Personen Platz

gibt. Im ersten Obergeschoß befinden sich die Arbeits- und Repräsentationsräume des Führers und des Stellvertreters des Führers, im 2. Stockwerk die Arbeitsräume des Stabes des Stellvertreters des Führers. Um Raum für das Führerhaus zu schaffen, mußten auch wie bei dem Verwaltungsgebäude die alten Häuser abgebrochen werden.

Diese monumentalen Bauten haben, angefangen vom Abbruch bis zu deren Vollendung, Hunderten von Volksgenossen aus allen Bauhandwerkszweigen Arbeit gegeben.

Hochtief

**Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbauten
vorm. Gehr. Helfmann**

Weinstraße 7 **München** Fernsprecher
11878, 11937, 10077

Gesamtausführung der Neubauten der NSDAP. an der Arcisstraße

Rietschel & Henneberg - München 2 SW

Bavariaring 27

Fernruf 52 386

**Zentralheizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage
Strahlungsheizungen, Wärmewirtschaft**

Lechner & Co.

**München, Römerstraße 1
Postamt 23**

Zentralheizungen aller Systeme, Lüftungs-, Trocken- und Entnebelungsanlagen, Ausführung von Strahlungsheizungen
Deckenheizung System „Crittall“

Albert Wagner

Zentralheizungen - Wärmetechnische Anlagen

München Höllriegelskreuther Straße 3
Fernsprecher 72681

ANDREAS OPEL, MÜNCHEN 9

Marmorwerk - Steinmetzbetrieb
Tegernseer Landstr. 75 Gegr. 1905 Fernruf 492653

FRANZ SONNLEITNER + BAU-BILDHAUER UND STUCKATEUR

SPEZIALWERKSTÄTTE FÜR ARCHITEKTURMODELLE - Amalienstraße 9 - Fernsprecher 296900

Parker, ein chemisches, nicht metallisches Verfahren. Ausgeführte Arbeiten am Königlichen Platz in München. Gußeiserne Sarkophage i. d. Ehrentempeln u. Gußgitter am Führer- u. Verwaltungsgebäude durch **Reichel & Co., Rostschutzwerk, München 8**

Fritz Kürth & Co. G.m. München

(Herde — Oefen) Großkochanlagen für jede Behelzungsart, Generalvertretung für Südbayern der Demmer-Werke A.-G., Eisenach.
b.H. Sendlingerstraße 51.

KOPP-FILMWERKE · MÜNCHEN

DACHAUER STRASSE 13 · FERNSPRECHER 55205

führte während der ganzen Bautätigkeit sämtliche technischen Filmaufnahmen aus

Christian Knörnschild's Sohn Inh. Fritz Knörnschild, München

Nymphenburger Straße 96 Gegr. 1885 Fernsprecher 61606
Dacheindeckungen aller Art — Bauspenglerel — Blitzableiter-Anlagen

Hisch & Hartl, München Ringsseisstraße 4 Werkstätte für Metallkunst
Fernruf 58417 Ausführung von Beleuchtungskörpern

Achthaler & Kraus · München Friedenstr. 22 Fliesen-Spezialgeschäft, Wand- u. Bodenplattenbe-
Fernruf 41715 läge, Tonstiftmosaik, Baukeramik, Asphaltarb. etc.

Alfons Kappler, München 2 NW Tapezier u. Dekorateur Werkstätten für Innens-
Gabelsberger Straße 15 dekoration. — Moderne
Fernruf 296416. Gegr. 1847 Polstermöbel

PRINZ & KELLER

**INHABER HANS KELLER
STEINHOLZWERKE**

München, Adelheidstraße 8
Fernruf 370853 und 370881

Seit 37 Jahren Spezialunternehmen in Ausführung von:

HYGIENISCHEN STEINHOLZ-FUSSBODEN · INDUSTRIE-STAMPFHOLZBODEN

HOLZ- UND KORKESTRICHE als Unterlagen für Linoleum, Spannteppiche und Parkettböden

GEGRÜNDET 1899 · PORIT-PORENBETON-ESTRICHE · CHLORMAGNESIUMFREIE HZ-ESTRICHE

E. Meier - München

Eisenkonstruktion, Kunst- u. Bau Schlosserei, Elektrische Schweißanlage
Schleißheimer Straße 53, Ruf 59 70 17

Kunst-
Metallwerkstätten

Eugen Ehrenböck, München

Sabelsberger Straße 17
Fernsprecher 29 65 49

Ausführung aller Metallarbeiten für Innen- und Außen-Architektur

ALOIS KAISER - MÜNCHEN

Waltherstraße 19, Fernsprecher 55514

WERKSTÄTTE FÜR DEKORATIVE MALEREI

Kino- u. Tonfilm-Anlagen · Scheinwerfer-Ausrüstungen

ARNOLD & RICHTER K.-G., MÜNCHEN, Türkenstraße 89, Tel. 34130 u. 32930

Ludwig Maier - Steinmetzmeister

Ausführung aller vorkommenden Werksteinarbeiten

M ü n c h e n · Forstenriederstraße 54 · Fernsprecher 74470

GEORG SCHÖTTLER + Kunstgewerbliche Werkstätten + MÜNCHEN 13

MOBEL-INNENAUSBAU + NEUREUTHER STRASSE 20 + FERNRUF 370130

Josef Ertl, München 15

Walterstraße 28 — Fernsprecher 5 0 9 4 4

LICHT * KRAFT * RADIO



ELWA

G.M.
B. H.

ELEKTRISCHE GERÄTE

ELEKTRO-WAMSLER

MÜNCHEN 2 BS · SCHLIESSFACH 218

Wir liefern die ELEKTRO-Großküche für das Führerhaus

Gebrüder Mack

Vereinigte Isolieranstalten · Spezialgeschäft für Kälte- und Wärmeschutz

M ü n c h e n 12, Landsberger Straße 236, Fernsprecher 8 01 7 6

Eisen- u. Metallwaren
Fachgeschäft für Bau-
und Möbelbeschläge

Ludwig Leiser

MÜNCHEN 2 NW
Schleißheimer Str. 24
Fernsprecher 5 8 8 2 3

Otto Fritzsche, München

Georgenstraße 28 — Ruf 3 10 9 0

Eigene Schreiner-, Bildhauer-, Polster-
und Dekorations-Werkstätten.

Möbelfabrik Paul Wauer, München Theresienstraße 54 / Ruf 26777

Werkstätten für den gesamten Innenausbau

Th. Würzburger, München 5

Westermühlstraße 12
Fernsprecher 28010

Schreinerwerkstätten für gute Handwerks-Meister-Arbeit

Alleiniger Hersteller der

Bügelplatte „Immerglatt“

D. R. P. Nr. 600000

Anton Hering, München

Schlossermeister — Biederstraße 34, Tel. 24918

Konstruktionswerkstätte
Kunst- und Bau Schlosserei

Schnellbauaustrocknung (Vulkan DRP.)

für Bauten jeder Größe und Bauart

Karl Mosetter

Maschinen-
fabrik

München

Baubeheizung (Vulkan DRP.)

für Winterbauten, mit reiner,

auch mit niedrigen Temperaturen

Schleißheimer Straße 255, Fernsprecher 331 90

säurefreier Klimaluft

Rudolf Seltsam Möbelschreinerei **München 9** Claude-Lorrainstr. 17
und Innenausbau Fernruf 493251

ROBERT DÜBELL Werkstätten für Möbel- **München** Edlingerstr. 26
und Innenausbau Fernruf 40186

Ernst Reutner, München 19 Ruf 60941 **Regensburg** Ruf 2905
Kälte- und Wärmeschutz-Folierungen



ALOIS ZETTLER elektrotechn. Fabrik GmbH., **München 5**, Holzstr. 28-30
Licht- und Kraftanlagen — Fernmeldeanlagen

Heinrich Mundhenke, München, Fürstenrieder Straße 90
Bauschreinerei und Innenausbau
Maßgebend beteiligt am Haus des Deutschen Rechts und Flughafen München-Riem

Ludwig Wöhner

Dachdeckermeister

MÜNCHEN P A S I N G

Tölzerstraße 70 Parsevalstraße 3
Fernruf 80072

Spezialgeschäft f. Bedachungen aller Art

Bauspenglerei und Blitzschutz-Anlagen

Beleuchtungshaus Imkeller & Co., Kunstgewerbliche **München 2 M.**
Werkstätten
Ritter-von-Epp-Platz 10 - Ruf 13 312 Werkstätten: Herzog-Rudolf-Straße 16

Eduard u. Willi Wolf, München 13 Bildhauerei u.
Agnestraße 39, Ruf 37 00 94 **Stuckgeschäft**

Wilhelm Prüll, Ingenieur, München Hirschgartenallee 16, Ruf 645 70
Elektro-Installation — Ausführung von
Licht-, Kraft- und Schwachstrom-Anlagen

Wilhelm Hirner, München Baaderstr. 50 / **Werkstätten für Möbel- und Innenausbau**
Ruf 2 91 76

Johann Simon fr. Heinrich Schmidt **München 19** Gegründet 1890 / Büro: Hirschbergstr. 13/I
Spezial-Geschäft für Bedachung, Folierungen. Gepr. Blitzableiterfertiger. Ausführung aller Dach- u. Schieferbedeck-,
Spengler- u. Kupferarbeiten, Blitzableiteranlagen. Leistungsfähige Spezialwerkstätte für alle in das Fach einschlägige Arbeiten
Fernruf 61 6 44 / Werkstätte: Schulstr. 14

Philipp Holzmann A.-G., München

Steinmetzabteilung

Gmunderstraße 55

Ausführung von Steinmetzarbeiten b. d. Parteibauten, Reichszeugmeisterei, Luft-
kreiskommando V, Bayerische Versicherungsbank, Haus der Deutschen Kunst

KARL SOLLER
MÖBELFABRIK
MÜNCHEN

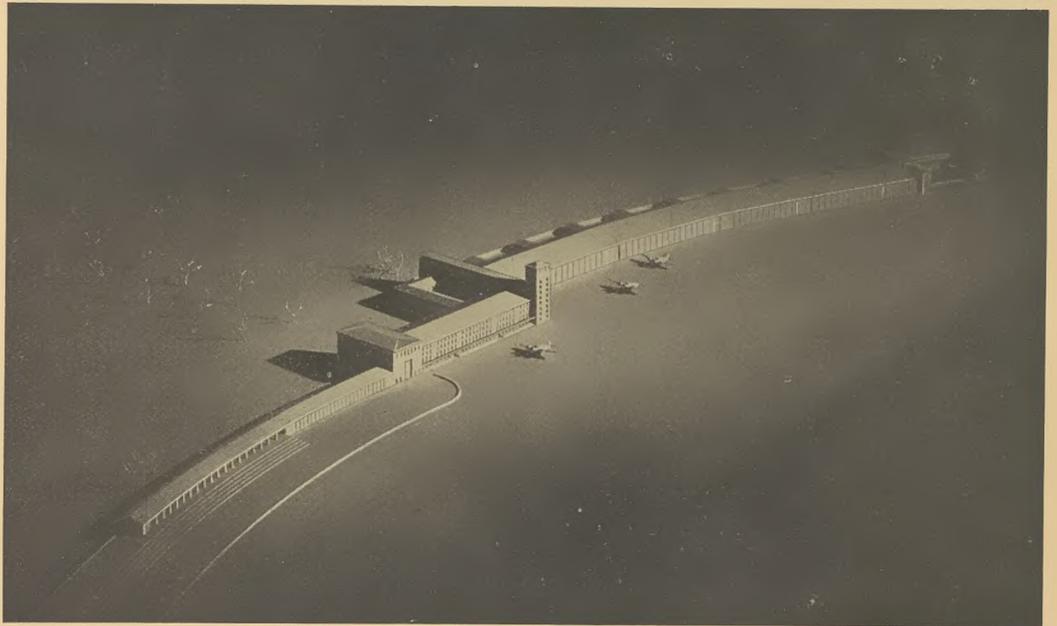
Nymphenburgerstraße 105

Fernsprecher 61 172

Der Verkehrsflughafen München-Riem

Der Verkehrsflughafen der Hauptstadt der Bewegung, im Gebiet der Ortsflur Riem südlich der Mühldorfer Straße, an dessen Bau mit voller Kraft gearbeitet wird, dürfte in Bälde seiner Vollendung entgegen gehen. Der bisherige Flughafen hat sich, gemessen an dem steigenden Flugverkehr und an der

Die Gebäude stellen eine gestreckte Kurve dar. Das große Hauptgebäude bildet das Kernstück mit der Empfangshalle und einem 35 m hohen Turm, der zur Aufnahme von Büros für jene Stellen bestimmt ist, welche eine ungehinderte Uebersicht über das Rollfeld haben müssen. Das Rollfeld ist



Verkehrsflughafen
München-Riem

Fot.: Verwaltung
Verkehrsflughafen München

Größe der Flugmaschinen, nicht mehr ausreichend erwiesen. Die Pläne des Flughafens wurden von Herrn Prof. Sagebiel entworfen. Vor allem galt es, einen wesentlich größeren Hallen- und Abfertigungsraum zu schaffen, der dem steigenden Luftverkehr Rechnung zu tragen imstande ist.

im Vergleiche zum Flughafen Oberwiesenfeld um das Dreifache vergrößert. Vor den vorgesehenen Flugzeughallen wird ein großzügiges Vorfeld angelegt. Um das Rollfeld herum werden Rollbahnen geführt. Die Einflugschneise hat zwischen Riem und Trudering genügend Gelände und besonders günstige

Süddeutsche

Held & Franke

**Bauaktiengesellschaft
München, Ismaninger
Str. 57, Tel. 42 236/38**

HOCHBAU · TIEFBAU · MODERNER STRASSENBAU

Anton Gotz vorm. Gotz & Lang, München

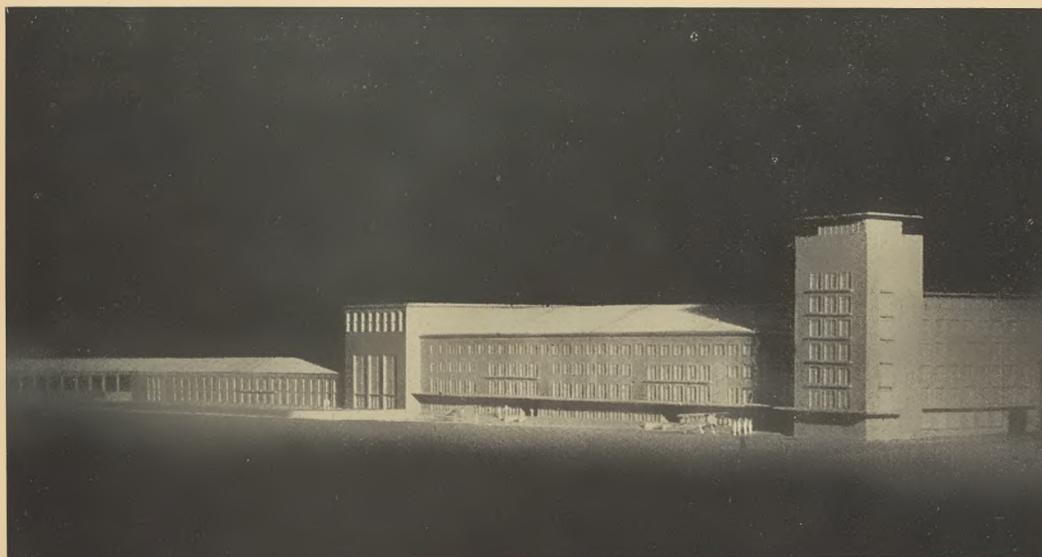
Tief-, Kanal- und Straßenbau

Schafflachstraße 9

Fernsprecher 73165

Verhältnisse aufzuweisen, so daß sich eine Blindlandebahn auf 700 m Breite anlegen läßt. Die Dächer der Flugzeughallen werden mit braunen Ziegeln eingedeckt. In der Detaildurchbildung wird die landesübliche Formensprache verwendet. Dem entspricht Verwendung von Werksteinen aus Nagelfluh

hafenangestellten eingebaut. Das Hauptgebäude enthält die Büros und die Abfertigungshallen und wird eine Länge von 140 m haben. Das sich anschließende Gaststättengebäude wird 150 m lang. Die befestigten Terrassen, die sich anreihen, erstrecken sich auf 800 bis 900 m. Das Flughafengebäude in



Verkehrsflughafen
München-Riem
Fot.: Köster, Berlin

und die Herstellung der Fensterumrahmungen aus Jurakalkstein, womit gleichzeitig für die einheimische Industrie Arbeit geschaffen wird.

Der Trakt der Flugzeughallen wird über 400 m lang. An denselben schließt sich eine kleine Baugruppe an, die eine Art Betriebshof bildet. Hier werden Wohnungen für die Flug-

Oberwiesenfeld hat eine Länge von 73 m, während die neue Bauanlage mit Hauptgebäude, Flugzeughallen und Gaststättenbau 700 m lang wird.

Als Endtermin der Fertigstellung der gesamten Bauarbeiten ist der Sommer dieses Jahres vorgesehen.

Tuffstein und
Sandstein aus
eigenen Brüchen

Becker & Daniels

München
Plinganserstraße 74
Fernsprecher 70822

Wagner & Dornauer o. H. G.,

Fenster- und Türenfabrik

Schiebefenster System Fenner

München

Brünsteinstr. 3
Fernruf 41600

FRIEDR. W. NOLL - MÜNCHEN

Tief- und Straßenbau

„Straßenbau seit über 100 Jahren Familienberuf“

Ausführung von Erd-, Beton-, Eisenbeton-, Maurer- und Verputzarbeiten

Baugeschäft Gebhard Hinteregger, München

Marienplatz 25

Fernruf 21890

Konrad Kress, München

Innere Wiener Straße 32

Ruf 42974

Tief-, Kanal-, Gas-, Wasser-
und Sanitäre Anlagen

Eigene Baggerbetriebe

L. u. H. L. Ostertag beratende Ingenieure
Ingenieurbüro für Statik · Ingenieur-Hoch-Tiefbau · Wasserkraftanlagen

München · Äußere Prinzregentenstraße 17 · Fernsprecher Nr. 41868

Heinrich Mechold, München Dachdeckungen aller Art / Bauspenglerei / Blitzschutzanlagen
Uhlzreiterstr. 18, Ruf 73743, Begr. 1902

Friedrich Baur, Gartenbaubetrieb für moderne Gartengestaltung, München 25
Fürstenriederstraße 253 + Ruf 73093

Carl Braun, München 56 Ruf 43134 Spezialbetrieb für Ausführung von
Diplom-Gartenbauinspektor Gartenanlagen, Grünflächen und
Sportplätzen, Rodungen u. Drainage

Bauschreinerei **Pfeil & Berghofer, München 8** Innenausbau
Mühlborsstraße 36, Ruf 44818

Paul Lauber, Ing., München Zentralheizungen - Lüftungen
Leopoldstraße 132, Fernsprecher 360194 *Klimatechnische Anlagen*



1898-1938

BAYERISCHE ELEKTRICITÄTS-WERKE

München 23 · Leopoldstraße 10 · Telefon 34661

Errichtung von Hoch- und Niederspannungs-Anlagen
Reparaturwerkstätten für Umformer, Generatoren, Elektromotoren usw.

Bau- u. Möbelschreinerei Alois Lohr, München Theresienstraße 67
Fernruf 56201

Rietschel & Henneberg + München Zentralheizungen + Lüftungs- und
Bavariaring 27 Klimaanlage, Strahlungsheizungen

Späth & Söhne München, Zenettstraße 23 + Ruf 73443
Innen- u. Außenputz, Stuck u. Ralitz

HANS SCHÖN DRAHTWEBEREI U. GITTERFABRIKATION
München-Ost, Breisacherstraße 20, Tel. 41023 + Aufstellung vollständiger Umzäunungen

Josef Sittl München 19 Bauspenglerei und
Bedachungsgeschäft
Blitzableitersetzer
Schulstraße 15 · Fernruf 61529

Lorenz Schmideder, München Gartengestaltung — Eigene Baumschulen — Beste Referenzen
 Regierplatz 2 — Ruf 41320

ISOLIER- UND TERRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.
 Telefon 29 71 31 München Liebigstraße 10a
 Ausführung von ISOLIERUNGEN — PORENBETON ESTRICH — TERRASSEN „SYSTEM GARTENMANN“

STÄNDNER & KLETTNER G. M. B. H. ELEKTRISCHE ANLAGEN
 Ingenieurbüro für Elektrotechnik MÜNCHEN Arnulfstraße 107. Ruf 603 48

Josef Bachner, München *Zimmerei und Treppenbau*
 Ludwig-Ferdinand-Straße 2 Ruf 61 681

Ludwig Böhner, Dachdeckermeister, Ruf 80072 München, Sölzer Straße 70
 Pasing, Warsebalstraße 3
 Spezialgeschäft für Bedachungen aller Art. — Bauspenglerei und Blei- und Zinkanlagen.

Ausbau der Arnulfstraße in München

I. Im Zusammenhang mit der Verlängerung der Straßenbahnlinie 23 bis zum Romanplatz wurde vom April bis August d. J. die Arnulfstraße bzw. Schulstraße und Steubenplatz baulinienmäßig ausgebaut. Ihre Gesamtbreite von 36 m wurde aufgeteilt in 22—23 m Fahrbahn (bisher 11 m) und beiderseits je 1,5 m Baumkanal, 2,0 m Radfahrweg und 3—3,5 m Gehbahn. Befestigt wurden 25 000 qm Fahrbahnfläche mit Groß- und Kleinsteinpflaster, 10 500 qm Gehbahn- und Radfahrwegflächen, davon 2500 qm mit Kunststeinplatten und 8000 qm mit bituminöser Oberflächenbehandlung. Die Abgrenzung der einzelnen Verkehrsstreifen erfolgte mit 4000 lfdm. Randsteinen und Pflasterzeilen.

Von 2 Greifbaggern, 15 Lastkraftwagen und 3 Straßenwalzen wurden 26 000 cbm Erdmassen bewegt, 22 000 qm Straßenflächen umprofiliert und 13 500 qm neue Straßenflächen hergestellt. Für die gesamten Arbeiten des Straßenbaues, der Straßenbahn und der übrigen städt. Werke waren ständig 80—130 Mann mit insgesamt 11 000 Tagewerken beschäftigt.



Fot.: Stadtbauamt München
 Kreuzung der Donnersbergstraße

Adolf u. Peter Springer, München 9 Pflaster-, Straßenbau
 Hochstraße 16, Ruf 405 28 Asphaltierung und Teerung

Arbeitsgemeinschaft der Bayer. Pflastersteinindustrie r. d. Rh. G. m. b. H. Passau
 liefert aus über 100 Steinbrüchen ihrer Mitgliedswerke in der **Bayerischen Ostmark**

Granit- Pflastersteine, -Randsteine, -Bruchsteine, -Schotter, -Splitt, -Werksteine für Hoch- u. Tiefbau

Otto Hummel, München Rheinstraße 4 Ausführung von sämtlichen
 Fernruf 70893 Isolierungen für Kälte- u. Wärmeschutz

Das Dienstgebäude Luftkreiskommando V an der Prinzregentenstraße in München



Fot.: Luftkreiskommando V

Verwaltungsgebäude Luftkreiskommando V, München

Der Bau wurde nach den Plänen des Architekten Prof. Dr. Hermann Bestelmeyer mit Genehmigung des Führers und des Generalfeldmarschalls Göring zur Ausführung bestimmt. Die gerade Durchführung der Prinz-Regenten-Straße war die Bedingung.

Der Grundgedanke des Entwurfes sieht einen Bau in großen und ruhigen Linien vor, gegenüber der reichen Massengliederung des Nationalmuseums, damit dem entstehenden weiträumigen Platz eine einfache klare Grundform gegeben wird. Die zwei viergeschossigen Endflügel des Baues liegen in der Baulinienflucht der Prinz-Regenten-Straße. In der Höhe sind sie den benachbarten Häusern gleich. Der Mittelflügel ist 150 m lang und 12,50 m hinter der Baulinie zurückgesetzt und dreigeschossig. Dessen Hauptgesims liegt bei dem Nationalmuseum 16,50 m über der Straße. Ein Querbau von 22 m Gesimshöhe bildet den Uebergang vom Mittelbau zu dem 18 m hohen Endflügel an der Oettingenstraße. Den Haupteingang schmückt das Hoheitsabzeichen der Luftfahrt von Bildhauer Vogel.

Für das Erdgeschoß des Hauptbaues wurde Donaukalkstein verwendet, die übrigen Geschosse wurden in einfacher Verputzart ausgeführt. Die Durchführung der Bauarbeiten lag in Händen des Herrn Oberbaurats Landauer.

O. Press Asphaltierungs- u. Fliesengeschäft **München** Marienstr. 22/1, Ruf 234 68
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten in Asphaltierungen und Fliesen + Spezialitäten: Terrassenbau + Isolierung von Grundwasser und Brücken + Herstellung von Prismenoberlichtern mit Eisenbetonrahmen

Möbelfabrik Otto Fritzsche, München Ausführung der Tafelung und Türen im Kasino II.
Georgenstraße 28, Ruf 310 90

Kittlose Glasdächer **B. Ficker, München O 8**
Elsässer Straße 30 Fernsprecher 40294

Rietschel & Henneberg, München

Bavariaring 27

Fernruf 52386

Ausführung von Zentralheizungen aller Art — Deckenstrahlungsheizungen
Klimaanlagen — Wärmewirtschaftliche Anlagen

Lechner & Co., München 13

Heßstraße 4 — Fernruf 28 508 u. 21 436

Zentralheizungen aller Systeme, Lüftungs-, Trocken- und Entnebelungsanlagen, Ausführung von Strahlungsheizungen

Deckenheizung System „Crittall“

Franz Risinger - Alfred Rakuschy

Zentralheizungen, Lüftungen und Wärmetechnische Anlagen

Rückertstraße 6

München

Fernruf 5 70 30

K. u. J. Frohnauer, München 9 Übernahme sämtlicher Fliesenarbeiten wie Wand- und Bodenbeläge, Asphaltierungen.
vorm. Willibald Hartlmaier & Cie. + Hohenwaldeckstr. 32, Ruf 40025

JOSEF DILLINGER Kunst- und Bauglaserei
MÜNCHEN 2, Christophstraße 4, Telefon 20097
Schaufenster-Verglasungen
Glasdächer . Unter Garantie

Franz Oppenrieder Schreinermeister . Werkstätten für Kunst, Möbel u. Bau
München, Theresienstraße 112 — Fernsprecher 5 5 7 9 2

Fliesenarbeiten
prompt und sorgfältig
durch die Spezialfirma
Max Jos. Mayer, München 15
Mozartstraße 10. Ruf 50738

L. Ehrengut Hofzimmermeister, München Baracken- und
Thalkirchner Str. 270 — Fernsprecher 73177 Hallenbau

Michael Kummer, München Bau- und Kunstglaserei Bauverglasungen, Schaufenster-
Grundbergstr. 10. Ruf 60753 glas und Spiegel aller Art und für jeden Zweck.

SCHLEICHER FUSSBODENWERK, MÜNCHEN, Ruf 72100, Boschetsriederstr. 123
STEINHOLZFUSSBÖDEN + ISOLIERESTRICHE

Josef Parzl Zimmerei und Hallenbau
München, Rosenheimer Str. 228/0, Ruf 44080

„WREDE“ Erste und älteste Spezialfabrik Bayerns für
Parkett- und Riemenboden-Arbeiten. Föhrenparkettlangriemen im Schiffsbodenverband direkt auf
Parkett- und Fußboden-Werk Balkenlager, billig und schön. Meisterhafte
Carl Wrede, Parkettfabrik, München-Freilassing Verlegung.
Büro: München, Wittelsbacherplatz 4. Ruf 23 681/83

M&K Maier & Kaiser - Augsburg Flurstraße 77 — Fernsprecher 31477
Holzbearbeitungswerk Zimmerei, Schreinerei, Parkettgeschäft
Spezialität: Föhrenparkett-Langriemen

HANS RAAB Glasermeister - München
Äußere Wiener Straße 102 — Fernsprecher 44027

Münchener Schreinerwerkstätten für Kunstgewerbe e. G. m. b. H.
Fernspr. der 72464 Kapuzinerstr. 42
Abtlg. 1: Fenster und Türen Begr. 1910 Abtlg. 2: Möbel, Innenausbau

Zimmerei und Holzhäuser **Jakob Brem, Zimmermeister, München**
Viktor-Scheffel-Straße 7, Ruf 30689

Johann Manger Bauschlosserei u. Eisenbau München Maximilian-
straße 2
Ausführung sämtlicher Erdgeschoß- und Kellergitter

Horstmöller, Möbelwerkstätten, München 19 Hirschbergstr. 17 Ruf 60 056

Benno Friedinger Werkstätte für Kunst- und Bau-
verglasung — Glasdachpflege —
Schaufenstereinglasungen
München 12 — Sigalzzstraße 18 — Fernruf 525 56

August Schröters Wwe., München
Volkardstraße 42 Fernruf 60687
Werkstätte für dekorative Malerei

Heinrich Dessloch, Fliesenspezialgeschäft, München Artilleriestraße 3
Ruf 64567

Max Manger, Bauschlosserei - Eisenbau, München
Soxhletstraße 20 Ruf 31152

Waldemar Dukek, München Ungererstraße 165 Ruf 31629
Zimmermeister Freitragende Hallenbauten, Barackenbau und Holzhausbau

Alois Birner Inh.: Albrecht Baier, München
Theresienstraße 58 Ruf 26 012
Schmiedearbeiten — Anschlagarbeiten

Verbreiterung und Asphaltierung der Schwanthaler Straße in München



Fot.: Stadtbauamt München

Die neue Fahrbahn mit der Schrägparkordnung

Mit der Verbreiterung der Schwanthalerstraße von der Schillerstraße bis zur Theresienhöhe wurde Mitte November 1936 begonnen. Die frühere Fahrbahnbreite von 9—10 m wurde auf 14—20 m erweitert, die neue Gehbahnbreite beträgt 3,50—4,50 m. Bewältigt wurden 9000 Kubikmeter Erdaushub, 6100 Kubikmeter Kiesauffüllung, 18 100 qm Unterbauherstellung für die Fahr- und Gehbahnen, 8500 qm Betonunterbau für den Asphaltbelag, 13 000 qm Rauhgartgußasphalt auf Walzasphaltbindeschicht, 3 300 000 kg Guß- und Walzasphaltmassen. Randsteine wurden in einer Länge von 1670 lfd. m versetzt und 5100 qm Gehbahnen mit Kunststeinplatten mit Kleinsteineinfassung belegt. Außerdem wurden 4½ km Tiefbauleitungen, und zwar Gas- und Wasserleitung, elektrische Kabel und Postkabel verlegt. Mit den Lieferungen und Arbeitsausführungen waren 50 Firmen betraut. Bei einem Gesamtbaukostenaufwand von 650 000 RM. wurden insgesamt 30 000 Tagesschichten geleistet.

Beteiligt waren folgende große Firmen:

An den Unterbau- und Betonarbeiten die Bauunternehmungen Schmitt & Jungk und Firma Stöhr in München.

An den Plattenverlegungsarbeiten auf den Gehbahnen die Firmen Joh. Lechl, Karl Gräschberger, Friedrich Wilh. Noll, Franz Pauli und Joh. Berger in München.

Die gesamten Asphaltierungsarbeiten führte das städt. Asphaltwerk aus.

KARL GRASCHBERGER TIEF-, STRASSEN- UND PFLASTERBAUGESCHÄFT
INGENIEUR MÜNCHEN 9, GRÜNWALDERSTRASSE 5, RUF 49 20 24 u. 79 24 72

FRIEDR. W. NOLL - MÜNCHEN
Tief- und Straßenbau

„Straßenbau seit über 100 Jahren Familienberuf“

Lastenstraße durch den Englischen Garten, München

Mit dem derzeitigen Ausbau der neuen Lastenstraße durch den Englischen Garten wurde ein Teilstück der geplanten Verbindung des Münchener Nordens mit dem Osten unter Umgehung der inneren Stadt geschaffen, das zugleich einen Ersatz für die alte, in verkehrstechnischer Hinsicht ungenügende und auch wegen ihrer ungünstigen Lage zum neu erstandenen Seehaus am Kleinhesseloher See aufzulassende Durchgangsstraße, bildet. Für den endgültigen Ausbau der Lastenstraße sind zu beiden Seiten eines 7 m breiten Straßenbahnplanums je zwei 8,50 m breite Fahrbahnen und nordseitig ein 2 m breiter Radfahr- und ein 3 m breiter Fußweg vorgesehen. Von diesem Gesamtprofil wurden in der Zeit vom Juni bis Oktober 1937 zwischen der sog. Weißen Brücke und der Hirschauer Straße auf eine Länge von rd. 700 m die nördliche Fahrbahn mit 8,50 m Breite und der Fuß- und Radfahrweg angelegt. Letztere verlaufen geländegleich neben der eigentlichen Straße, deren Böschungen unter Vermeidung harter Linien möglichst flach gehalten wurden, um die Straße nach Möglichkeit in das Landschaftsbild der Parkanlagen einzugliedern. Die eigentlichen Straßenbauarbeiten des ausgeführten Bauabschnittes umfassen: rd. 16 000 cbm Erdbewegung sowie die Herstellung von 8000 qm neuer Fahrbahn- (Teereinstreudecke) und 1000 qm Radfahr- und 1900 qm Fußwegflächen bei einem Aufwand von rd. 2500 Tagewerken.



Fot.: Reiser, München

Lastenstraße durch den englischen Garten
Westlicher Teil zwischenzeitlich fertig

E. GOTTSCHALL & CO.

MÜNCHEN + BAYERSTRASSE 9 + FERNSPRECHER 55310

HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAU

FRIEDR. W. NOLL - MÜNCHEN

Tief- und Straßenbau

„Straßenbau seit über 100 Jahren Familienberuf“

Der Erweiterungsbau der Bayerischen Versicherungsbank, seine Anlage und Bedeutung, München



Straßenansicht des Direktionsgebäudes nach Durchführung der Erweiterung

Fot.: Bayr. Versicherungsbank
München

In die Reihe der großen Neubauten, die von der lebendigen wirtschaftlichen Entwicklung in der Hauptstadt der Bewegung zeugen, ist mit dem Erweiterungsbau der Bayerischen

Versicherungsbank A.-G. im unmittelbaren Anschluß an das Hauptverwaltungsgebäude Ecke Ludwig-Theresienstraße ein neues umfangreiches Bauvorhaben getreten. Das Bedürfnis

für seine Durchführung ist in der letzten Zeit immer dringender geworden. Schon mit der im Jahre 1928 gebildeten Betriebsgemeinschaft, die mit der organisatorischen auch zur räumlichen Zusammenfassung des gesamten bayerischen Innendienstes der Allianz und Stuttgarter Verein V.A.G., der Bayerischen Lebensversicherungsbank und der Kraftversicherungs-A.-G. im Hause der Bayerischen Versicherungsbank führte, machte sich ein erheblich gesteigerter Raumbedarf geltend, der zunächst mit der Erwerbung und Einbeziehung der Nachbaranwesen an der Theresienstraße 4, 6, 8, 10 und 12 befriedigt wurde. Als aber schließlich im Zuge des wirtschaftlichen Aufschwungs und vor allem mit der stürmischen Verkehrsentwicklung der letzten Jahre einzelne Geschäftszweige, wie vor allem die Kraftfahrzeugversicherung, einen ungewöhnlichen Umfang annahmen, war der Entschluß zu einer durchgreifenden Erweiterung unumgänglich geworden.

Bestimmend war dabei das Ziel, unter einem Dache und in zweckmäßiger Anordnung der Büroräume nicht nur ausreichend Platz zu schaffen für sämtliche Betriebsabteilungen, sondern auch die projektierte Erweiterung mit der gegebenen Raumverteilung des vorhandenen Stammgebäudes in möglichst zweckmäßige Verbindung zu bringen. Auf Grund dieser Überlegungen wurde zur Durchführung des Bauvorhabens neben der Firma Leonhard Moll, die den I. Bauabschnitt übertragen erhielt, auch die Firma Heilmann & Littmann herangezogen, als dasjenige Bauunternehmen, das vor 25 Jahren (1910/11) das Hauptanwesen der Bankverwaltung errichtet hat. Anlage und Gestaltung des in Aussicht genommenen Gesamthauses ist in der Weise erfolgt, daß das Schwergewicht auf die Schaffung eines ineinandergreifenden und praktisch gegliederten Bürobetriebes liegt. Bei der Anordnung und Ausführung des Rauminnern ist Vorsorge getroffen, den Gedanken der „Schönheit der Arbeit“ zu verwirklichen.

Die Bauleitung, die in den Händen des Architekten Professor Bergthold liegt, hatte aber zugleich die Aufgabe zu bewältigen, den Anbau mit dem vorhandenen Teil des Geschäftsgebäudes nach außen hin zu einer harmonischen Einheit

zu verschmelzen. Das Problem war um so schwieriger, als das Haus mit seiner Stirnfront der Bautenreihe der Ludwigstraße angehört, während es sich in seiner künftigen Breitenfront mit einer Gesamtausdehnung von 113 m in die Theresienstraße hineinentwickelt. Unter verständnisvoller Beratung und Mitwirkung der zuständigen Staatsbehörden und der städtischen Lokalbaukommission wurde schließlich eine Fassung des Projekts erreicht, das ein neues und richtunggebendes Lösungsbeispiel für die stilgerechte Einfügung in den gegebenen städtebaulichen Rahmen bildet.

Der Ende November 1936 begonnene Erweiterungsbau, der nach seiner Vollendung mit dem Stammhaus ein zusammenhängendes, in sich vollständig geschlossenes großes Rechteck bildet, ist durch mehrere Lichthöfe gegliedert, von denen der größte zur Aufnahme einer mit Glas überdachten durchgehenden Kassenhalle dient. Der Nutzraum für Bürozwwecke, den die Bayerische Versicherungsbank mit dem Neubau gewinnt, beläuft sich auf über 5300 qm, außerdem sind Wohnungen für Hausangestellte vorgesehen, die in einem besonderen Trakt des Rückgebäudes untergebracht werden, sowie ausreichende Garagen, die in den Erweiterungsplan inbegriffen sind. Schließlich ist auch im Einvernehmen mit der Luftschutzbehörde geeignete Vorsorge dafür getroffen, daß die ausgedehnten Kellergewölbe, die im Zuge des Bauvorhabens entstehen, als Luftschutzräume ausgebaut werden und, mit allen notwendigen Ausrüstungen versehen, jederzeit in den Dienst des Luftschutzes gestellt werden können. Nach Umfluß eines Zeitraumes von etwa 2 Jahren wird die Bank ihren verfügbaren Raum um mehr als das Doppelte vermehrt haben. Die Bayerische Versicherungsbank besitzt dann gemeinsam mit den Versicherungseinrichtungen, die ihr betriebsgemeinschaftlich angegliedert sind, ein Verwaltungsgebäude, dessen neuzeitliche und zweckbestimmte Einrichtung sie in den Stand setzt, allen Anforderungen gewachsen zu sein; die Stadt München aber wird um einen nach seiner wirtschaftlichen Bedeutung, wie nach seiner künstlerischen Einfügung in das Stadtbild gleich hervorragenden Zweckbau reicher.

Glasdachkuby kittlose Glasdächer **München 19** Leonrodstr. 77a
Telephon 63 530

Heilmann & Littmann

Bau-Aktiengesellschaft

gegr. 1871

HOCHBAU

Industrie- und Hallenbauten
Wohn- und Geschäftshäuser
Schul- und Krankenhäuser

TIEFBAU

Wasserkraft-Anlagen, Brücken-,
Straßen-, Bahn- und Stollenbauten
Flußkorrekturen, Künstl. Fundamente

München — Berlin — Düsseldorf — Karlsruhe — Stuttgart

Flohr - Paternosteraufzug, -Lastenaufzug

geliefert von Bayer. Flohr-Vertretung
Aufzugsbau Ott, München, Implerstraße 23, Fernsprecher 70798

Bielmeier & Schneider

München 2 SW . Lindwurmstr. 70

Telephon 73781

Sanitäre
Installation
Spenglerei

Erläuterungen zum Bau der evangelischen Dreieinigkeitskirche München

Das Baugelände der Evangelischen Dreieinigkeitskirche befindet sich im Nordosten Münchens, auf der Höhe des rechten Isarufers, am Uebergang von den mehrgeschossigen Miethausblöcken zu der niederen Bebauung der Villenvorstadt Bogenhausen. Der Bauplatz erstreckt sich in seiner Haupt- richtung trapezförmig von Norden nach Süden, im Norden, an seiner schmalsten Seite von einer Hauptverkehrsstraße, im

nach Süden gestellt. Von der Hauptverkehrsstraße im Norden aus mußte der Zugang erfolgen, doch sollte dem Kirchenportal ein würdiger Platz zur Trennung von der Straße vorgelagert werden. Diesem Gedanken kam die Geländegestaltung sehr entgegen. Auch um die Kirche gegenüber den umgebenden Häusern etwas herauszuheben, wurde sie auf die höchste Erhebung des Geländes gestellt und soweit nach



Evang. Dreieinigkeitskirche

Fot. : P. Krenleitner, München

Osten von einer Nebenstraße begrenzt. Entlang der Ostseite erhebt sich das Gelände bis zu einer Höhe von zwei Metern über die Straße und fällt von hier aus nach den drei übrigen Seiten allmählich ab, beschattet von gutem alten Baumbestand. Dies waren die Gegebenheiten, die bei der Planung der Kirche zu berücksichtigen waren. Bei der geringen Ausdehnung des Grundstückes in Ost-Westrichtung ließ sich eine Ostung der Kirche nicht durchführen, sondern das Kirchenschiff wurde parallel zur Nebenstraße mit dem Altarraum

Süden gerückt, daß der erhöhte Kirchenvorplatz sie gut zur Wirkung kommen läßt. Der Glockenturm, als Betonung der Bauanlage, sollte auf die beiden, das Grundstück berührenden Straßen herablicken und wurde deshalb möglichst weit an deren Schnittpunkt herangerückt und dort an der Nordostecke der Kirche in die Giebelgestaltung mit einbezogen. Auf der anderen Seite des Nordgiebels wird später ein zweigeschossiger Verbindungsbau, der den Gemeindesaal aufnehmen wird, zu den Miethäusern überleiten, wodurch sowohl eine Trennung des Gottes-

hauses vom Alltagsbetrieb wie auch eine Klarstellung des Maßstabes der Kirche erreicht werden wird.

Die Baumasse der Kirche setzt sich zusammen aus dem Kirchenschiff (im Innern 12,5/22 m, bei einer Höhe von 9 $\frac{1}{2}$ m) und dem eingezogenen Chor im Süden, wie einem entsprechenden Orgelraum im Norden, über die der First in gleicher Höhe hinwegläuft. Um den Chor herum gruppieren sich Sakristei und der Versammlungsraum für Hochzeitsgäste, wie auch zwei Nebeneingänge zur Kirche. Der quadratische Turm wird bekrönt von einem zwiebel förmigen, schiefergedeckten Helm, dessen Kreuzspitze sich bis zu einer Höhe von 40 m über die Straße erhebt. Der auf das Mauerwerk ganz dünn aufgetragene, weiß gekalkte Putz läßt die Fugen deutlich erkennen und gibt so dem Bauwerk eine lebendig sprechende Oberfläche. Nur am Haupteingang wurde für die Tympanons über den Portalen Muschelkalk verwendet, die Prof. Epple mit plastischem Schmuck versehen hat.

Der Innenraum, welcher einschließlich der Empore 500 Personen faßt, ist in allen seinen Teilen warm und zurückhaltend im Ton. Der farbige Hauptakzent, das hohe Fresko hinter dem Altar, kommt erst noch zur Ausführung.

Eine flache Holzbalkendecke mit geputzten Feldern und kräftigen Unterzügen überspannt den einschiffigen Raum. Die gebrochen weißen Wandflächen, zusammen mit dem Braun des Gestühls und dem stumpfen Rot des Ruhpoldinger Marmors an Altar, Kanzel und Taufstein vermitteln einen ernsten und stimmungsvollen Raumeindruck, der bei künstlicher Beleuchtung durch die hohen Kerzenkränze noch ins Festliche gesteigert werden kann. Die Orgel, deren Gehäuse und Prospekt auf der Empore untergebracht ist, wird noch ergänzt durch das in der Emporenbrüstung eingebaute Rückpositiv, das mit seinem Auf und Ab der kleinen Kupferpfeifen zur Belebung des Raumes beiträgt. Besonders zu erwähnen ist auch die ausgezeichnete Akustik der Kirche.

Das naturfarbene Lärchenholz der Kassettendecke und der Möbel der Sakristei lassen auch diesen Raum sich glücklich einfügen in die ernste Haltung des Gotteshauses.

Von der Grundsteinlegung bis zur Einweihung der Dreieinigkeitskirche wurde eine Bauzeit von rund einem Jahre, bei einem Kostenaufwand von 200 000,00 RM, einschließlich der Nebenanlagen, benötigt. Der Plan zum Bau wurde von Architekt Horst Wünsche, München, entworfen.

WILHELM OBERHELLMANN • MÜNCHEN

Volkartstraße 59

Schlossermeister

Fernruf 61968

EISENBAU • KUNSTSCHMIEDE UND BAUSCHLOSSEREI

Wilh. Beer

Elektro-Unternehmung, München

Lucile-Grahnstraße 27 · Fernsprecher 41169

Installation von

Licht-, Kraft- und Fernmeldeanlagen

Eismann & Valentiner, München

Sherestienstraße 132/III, Fernsprecher 53058

Sanitäre Installation

Bauunternehmung Max Jung, München

Hoch-, Tief-, Eisenbeton- und Straßenbau

Der neue Verwaltungsbau in Pasing

Der gesamte Verwaltungsbau, welcher sich in vier Teile gliedert, einen langgestreckten, der weit von der Straße zu-



Fot.: Jak. Feldbauer, München

Verwaltungsgebäude Pasing.

rückliegt und gleichlinig zu ihr liegenden Haupttrakt, den im rechten Winkel anschließenden Nord-Süd-Bau, und den kleinen Anbau, der bei der Münchener Straße liegt.

Wenn man den Bau durch den Haupteingang betritt, so kommt man in die künstlerisch ausgestattete Treppenhalle, deren in Stuck ausgeführte Decke mit Wappen alter Pasinger Familien und den Abzeichen der Parteigliederungen geschmückt ist. Die Vorhalle ist in Weiß ausgeführt. Durch Rundbogen kommt man zur Treppe, die Stufen wurden aus Granit gebaut. Der große Sitzungssaal, den man durch einen Vorraum betreten muß, dient nur besonderen Anlässen. Hier fällt die prachtvolle Holzkassettendecke auf, mit achtzehnarmigen bronzenen Kronleuchtern. Das Zimmer des Oberbürgermeisters, anschließend ein kleines Besprechungszimmer, sind ausgestattet mit guter deutscher Handwerkskunst. Die Bibliothek, welche gleichzeitig als Sitzungszimmer dient, wird durch ein Führerbild geschmückt, gegenüber ein Bild des Reichsstatthalters General Ritter von Epp, ferner Bilder von Ministerpräsident Siebert und Gauleiter Wagner. Im westlichen Ende des Baues befindet sich die Stadtparkasse, im oberen Stockwerk das Wohlfahrtsamt und das Bauamt. Der

gegen Osten gerichtete Flügelbau nimmt im Erdgeschoß die Polizei auf, im Obergeschoß befinden sich Wohnungen.

Das Gebäude wurde am 14. 11. 37 eingeweiht und damit seiner Bestimmung übergeben.

Die Bauleitung übernahmen die Architekten Rettig, Vollbehr und Lämmle, welche den Entwurf in Arbeitsgemeinschaft ausführten.

Hans Fackler · Schlosserei- und Eisenbau-Werkstätte · **Pasing** b. München
Amalienstraße 1 · Fernruf 80093
Spez.: Kamintüren, Ventilatoren und Gardineneisen

Joh. Strobl, Pasing **Bedachung und sämtliche einschl. Arbeiten.**
Landsberger Straße 9 **Fernsprecher 80747**
Ausführung eines Teiles der Dachdecker- und Bauspengerarbeiten.

Ludwig Wöhner **Spezialgeschäft f. Bedachungen aller Art**
Dachdeckermeister **Bauspenglerei und Blitzschutz - Anlagen**
MÜNCHEN PASING
Tölzerstraße 70 **Parsevalstraße 3**
Fernruf 80072 **Ausführung der Dachdecker- und Spenglerarbeiten beim Rathaus-Neubau**

An der Stadtentwässerung München beteiligte Firmen

Anton Gotz vorm. Gotz & Lang, München
Tief-, Kanal- und Straßenbau

Schafflachstraße 9

Fernsprecher 73165

Hans Lang Tiefbauunternehmung
München
Brudermühlstraße 50 — Ruf 72225

Tief-, Kanal- und Straßenbau

Weitere empfehlenswerte Münchner Baufirmen

Schreinerwerkstätten Hagn, Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau
München-Ost, Pariser Straße 25/27, Fernsprecher 40525

E. GOTTSCHALL & CO.

MÜNCHEN + BAYERSTRASSE 9 + FERNSPRECHER 55310

HOCH- TIEF- UND STRASSENBAU

Ausführung der Untergrundgarage der
Reparaturhalle Deutschlandzug der NSDAP.
Baugesellschaft Gebr. Rank & Co. ^{m.} _{b.G.}
München, Lindwurmstraße 88, Ruf 73 453 u. 70 090

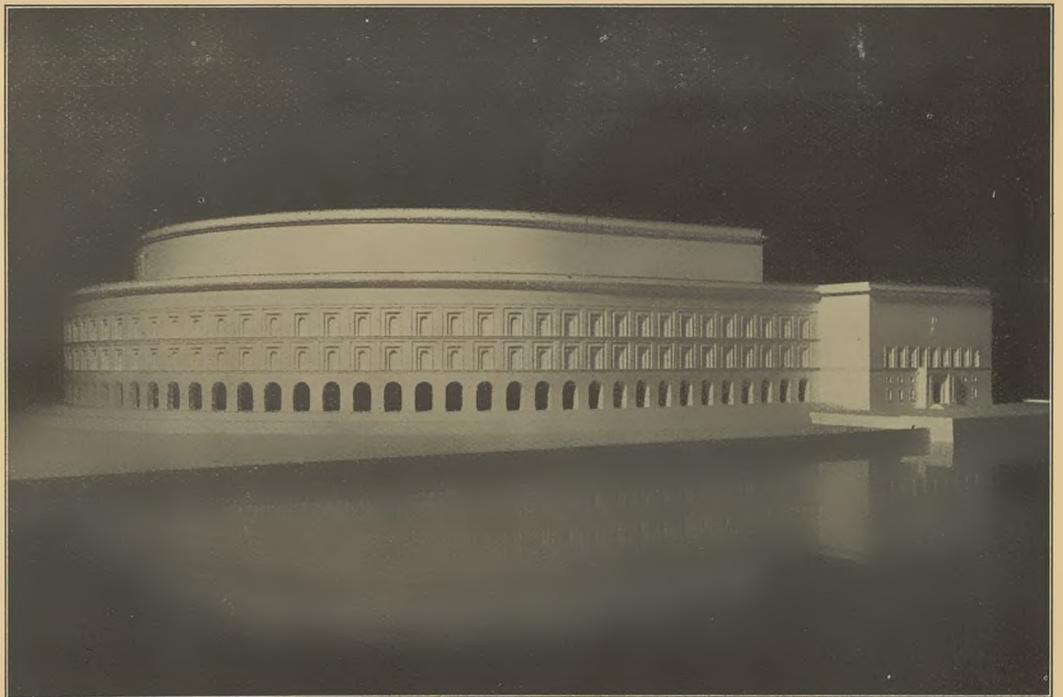
ERNST M. FISCHER - MÜNCHEN Poschinger Straße 10 + Fernsprecher 481075
DEC. BILDHAUERARBEITEN + STUCK- UND ARCHITEKTURMODELLE

Nürnberg baut!

Natursteine für die Nürnberger Bauten

Bauten von so gewaltiger Wirkung wie bei den Bauwerken des Reichsparteitaggeländes verlangen selbstverständlich auch ein Äußerstes an Güte der Ausführung. — Entsch-

11 000 cbm Juramarmor waren nötig. In über 30 Steinbrüchen wurden sie gewonnen. Eine Arbeitsgemeinschaft von mehr als 70 über ganz Deutschland verteilten Betrieben hat sie zu-



Die Kongreßhalle in der Stadt
der Reichsparteitage

Fot.: K. Grimm, Nürnberg

dend für die Lebensdauer eines Werkes ist der Werkstoff. Natursteine in gewaltigen Quadern geben den Bauten auf der Zeppelinwiese den Charakter unverwüchtlicher Festigkeit, den auch die steinernen Bauwerke unserer Vorfahren tragen.

gerichtet. Selbstverständlich ist die Bewältigung so großer Bauaufgaben in kurzer Zeit nur mit dem Einsatz aller zur Verfügung stehenden Maschinen möglich. Trotzdem bestimmt die Maschine nicht die Form, sie bleibt ein Werkzeug in des Men-

Zusammenschluß erster Firmen zur Ausführung sämtlicher Holzkonstruktionen und Zimmermannsarbeiten

Ausführung des Modells Kongreßhalle-Reichsparteitagsgelände in Nürnberg

Arbeitsgemeinschaft Nürnberger Zimmermeister
Nürnberg-N - Schleifweg 15 - Fernsprecher 51946

Fritz Birkmann, Nürnberg S

Peter-Henlein-Straße 109, Fernsprecher 41329

Z i m m e r e i

Theodor Birkmann, Nürnberg N

Schleifweg 15—17, Fernsprecher 51946

Zimmermeister · Säge- u. Holzbearbeitungswerk · Barackenbau · Neuzeitliche Holzkonstruktionen

Peter Macher, Nürnberg O

Wollengasse 31, Fernsprecher 50098

Barackenbau · Ingenieur-Holzbau · Zimmerei

Johann Naegelein, Nürnberg O

Inh.: Georg u. Hans Naegelein, Zimmermeister, Bismarckstraße 121, Fernsprecher 52470

Säge- und Hobelwerk · Alle Zimmermanns-, Schreiner- und Treppenarbeiten

Hans Schneider, Nürnberg N

Sanbergstraße 23, Fernsprecher 22722

Bau- und Zimmermeister

Hans Wendinger, Nürnberg O

Bau- und Zimmermeister, Tauroggenstraße 37, Fernsprecher 52838, Werkplatz Nürnberg O, Winzelburgstraße 11
Maschinelle Holzarbeiten

schen Hand. Es ist nicht nur wirtschaftlich vom Gesichtspunkt der Arbeitsbeschaffung her zu begründen, es hat eher symbolhafte Bedeutung, daß kein Werkstein versetzt wurde, dem nicht Menschenhand mit dem Scharriereisen das fertige Gepräge gegeben hat. So wird das Werk noch fernsten Geschlechtern Zeugnis von dem Fleiß vieler 1000 Hände aus allen Gauen Deutschlands von dem Aufbauwillen eines starken Volkes geben.

Der Kongreßbau

Zwischen Luitpold-Arena und Zeppelfeld erstet der gewaltige Kongreßbau, der zur Abhaltung der Parteikongresse bestimmt ist. Die Länge dieses Bauwerkes beträgt über 275 m, seine größte Tiefe etwa 265 m, der Scheitelpunkt der Dachkonstruktion liegt 68,50 m über dem künftigen Gelände. Außer zahlreichen Nebenräumen, darunter zwei Hallen von je 24 × 57 m Größe zur Aufstellung der Standarten und der Führerschaft aller Parteigliederungen vor Beginn des Kongresses, enthält der Bau die eigentliche Kongreßhalle mit etwa 40 000 Sitzplätzen bei einem Gesamt Fassungsvermögen von fast 50 000 Personen. Hiervon sind 2400 Sitzplätze allein auf der Bühne untergebracht, auf der ferner Raum für etwa 900 Standarten zur Verfügung steht. Die Sitzplätze für die Zuschauer sind in einem 90 m breiten Parkett und in bis zu 20 m Höhe ansteigenden Tribünen untergebracht. Diese wird ein Umgang mit 88 Pfeilern von 17 m Höhe und 1,60 m/1,60 m Querschnitt abschließen. Die größte Spannweite der ohne Stützen frei gespannten Dachkonstruktion beträgt etwa 160 m.

Die Schauseiten des Kongreßbaues werden aus Granitquadern hergestellt, welche in Verband mit dem dahinterliegenden Backsteinwerk aufgeführt werden. Es kommen hauptsächlich helle und rötliche Granite zur Verwendung, aus mehr als 80 Steinbrüchen fast aller deutschen Granitgebiete, nämlich aus dem Schwarzwald, Odenwald, Harz, Riesengebirge, Niederschlesien, Sachsen, Fichtelgebirge und Niederbayern. Für die Schauseiten sind über 46 000 cbm fertige Granitwerksteine benötigt.

Schulhaus in Gebersdorf

Das neue Schulhaus für den Vorort Gebersdorf wurde Ende Juli 1936 begonnen und am 8. Januar 1937 eingeweiht.

Es umfaßt 4 Lehrsäle für je 60 Schüler und eine Turnhalle. Für später ist eine Erweiterungsmöglichkeit um weitere 3 Klassen vorgesehen.

An Nebenräumen sind außer den notwendigen Aborten, die auch für die künftige Erweiterung ausreichend sind, im ausgebauten Dachgeschoß ein geräumiges Lehrerzimmer, ein



Fot.: Stadtbauamt

Schulhaus Gebersdorf (Ansicht vom Neumühlweg)

Raum für den Hausmeister, und eine Mutterberatungsstelle eingebaut.

Im Keller befindet sich ein Abstellraum für Fahrräder, ein Bastelraum, sowie die Heizräume der gasbefeuerten Niederdruck-Dampfheizung.

Das Äußere des Gebäudes ist in Backsteinrohbau gehalten, in rötlich-gelblichen Ton geschlämmt. Der Sockel ist in hiesigem Sandstein ausgeführt, desgleichen die Umrahmungen der Eingangstüren und des großen Turnhallenfensters.



Fot.: Stadtbauamt

Schulhaus Gebersdorf. Einer der vier Lehrsäle

Das Dachgesims wird durch eine profilierte Holzbohle gebildet. Das Dach ist mit gefleckten Straubinger Ziegeln (getaucht) gedeckt, niedere Schleppegauben zum Schulhof und größere Dachaufbauten zum Rednitztal, im natürlichen Holzton belassen, beleben die Dachfläche.

Besonderer Schmuck des Äußeren sind neben den Sandsteinumrahmungen der Eingangstüren die großen Giebelfenster der Turnhalle, sowie die Balkone vor dem Lehrerzimmer und vor der Turnhalle.

Auch in Gebersdorf wurden die Decken des Ganges und der Turnhalle mit Holz verschalt. Ein künstlerischer Schmuck ist hier ähnlich wie im Neubau Buchenbühl vorgesehen.

Die Belichtung der Klassenzimmer geschieht durch große breite Fenster, die sich nach Süden mit dem Blick ins Rednitztal und auf den Hainberg öffnen.

Während in Buchenbühl Klassengebäude und Turnhalle getrennt waren, liegt in Gebersdorf die Turnhalle in unmittelbarem Anschluß an das Klassengebäude.

Die hohen Giebelfenster öffnen den Raum weit zur Landschaft. Die eingebaute hölzerne Empore dient als Umkleidegelegenheit für die Schüler.

Der Belag der Gänge, der Aborträume, der Treppe und der Vorhalle erfolgte in Solnhofer Platten. In den Klassenzimmern und in der Turnhalle wurde Eichenparkett verlegt. Die übrigen Räume erhielten einen Föhren-Riemenboden.

Die Fenster sind sämtlich weiß gestrichen, die Türen dagegen im Ton der Holzdecken im Naturton lasiert.

Besonders reizvoll an dem Schulgebäude in Gebersdorf ist seine glückliche Lage am Hange zum Rednitztal mit weiter Sicht über dasselbe.

Eine große, breite Freitreppe führt vom Neumühl-Weg hinauf zum Haupteingang.

Ein geräumiger Schulhof, Schulgärten und gärtnerische Anlagen umgeben das Gebäude.

Als niedriger eingeschossiger Bau fügt sich auch dieser Neubau gut in das Landschaftsbild ein und paßt sich in seiner Art der heimatlichen Bauweise an.

Schulhausneubau Buchenbühl

Der Neubau der Volksschule im Vorort Buchenbühl wurde im September 1935 begonnen und im September 1936 seiner Bestimmung übergeben.

Er umfaßt als Erweiterungsbau des bestehenden vierklassigen alten Schulgebäudes weitere 4 Lehrsäle für je 60 Schüler und eine Turnhalle. An Nebenräumen sind außer



Abwicklungsstelle der
**Arbeitsgemeinschaft
 Natursteinlieferungen
 Reichsparteitagsbauten
 Nürnberg G. m. b. H**

Nürnberg W, Frauentorgraben 73, Ruf 21497

Lieferung und Bearbeitung aller vorkommenden Natursteine durch die in der Arbeitsgemeinschaft zusammen-
 geschlossenen leistungsfähigen Steinbrüche und Steinmetzbetriebe

MB MICHAEL BAUER'S SÖHNE NÜRNBERG GLOCKENHOF-STR. 21
 INGENIEURMÄSSIGER HOLZ & HALLENBAU

Gebr. Laurer, Nürnberg

Fernsprecher 51422

Uhlandstraße 7

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

MÖBELFABRIK — BAUSCHREINEREI

GEORG M. LIEBHARDT

NÜRNBERG-O, BAUVEREINSTR. 26-28, RUF 50521
 GEGR. 1881

WERKSTÄTTEN FÜR MODERNEN
 INNENAUSBAU • LADENEIN-
 RICHTUNGEN NACH EIGENEN
 UND GEGEBENEN ENTWÜRFEN

Hans Brochier

Wasserversorgung - Kanalbau

Nürnberg-N Maxfeldstraße 24
 Fernsprecher 54054

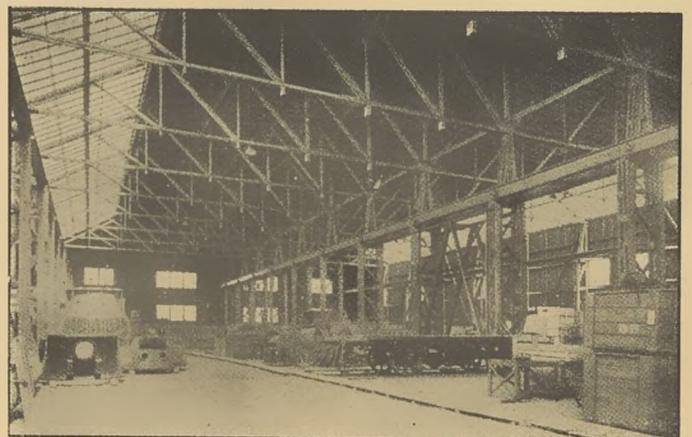
Barackenbau

Ingenieur-Holzbau

Zimmerei

Peter Macher

Nürnberg-O - Wollengasse 31 - Ruf 50098



der erforderlichen Aborträumen ein Lehrmittelzimmer und ein Lehrerzimmer vorhanden. Außerdem ist ein größerer Keller- raum und ein großer freier Dachboden zum Unterstellen von Geräten und Einrichtungsgegenständen (Schulbänke und Betten für den Reichsparteitag) vorhanden.

Das neue Gebäude ist als Putzbau mit Kunststeinsockel und naturbehandelten Holzgesims mit sichtbaren Balkenköpfen ausgeführt.

Das mit naturfarbigen Biberschwänzen gedeckte Dach wird von verputzten stehenden Dachaufbauten unterteilt.

Die Verbindung vom Altbau zur Turnhalle und zum neuen Klassengebäude wird durch einen gedeckten Laubengang hergestellt.

Im inneren Ausbau sind besonders bemerkenswert die holzverschalteten Decken des Ganges und der Turnhalle, die von Prof. Körner mit künstlerischem Schmuck versehen sind.

Große breite Fenster öffnen die Klassen nach Süden und zu den Gärten der angrenzenden Siedler.

Die Fußböden der Klassen sind mit Linoleum belegt, die Turnhalle mit Korkparkett.

Die Heizung der Räume geschieht durch eine Gasofen- Einzelheizung, deren Entlüftung durch kupferblech-beschlagene Gasabzugskamine über Dach geführt wird.

Der Einbau einer Radioanlage für sämtliche Klassenräume

mit der Zentrale im Lehrerzimmer ist vorgesehen.

Als besonderer Schmuck ist über der Hofausgangstür eine Plastik des Bildhauers Göschel, sowie am Westgiebel zur Straße ein großes Blumenfenster angebracht.

Im Anschluß an das neue Schulhaus wurde auch das alte Gebäude einer gründlichen Erneuerung unterzogen. Die alte Ofenheizung wurde durch eine Gasheizung wie im Neubau ersetzt, die Fassade von störenden Stückerkornamenten gesäubert und durch einen neuen Anstrich in der Farbe dem neuen Schulhaus angeglichen.

Auch die Abortanlage wurde abgeändert und an die neue Klärgrube angeschlossen.

Zwischen altem Schulgebäude und Turnhalle ist ein Schulgarten vorgesehen, während der größere Platz vor dem Haupteingang lediglich als freie Grünfläche gedacht ist.

Für später ist eine Erweiterung der Schulanlage um vier weitere Klassen und entsprechende Nebenräume, Schulküche, Zeichensaal usw. geplant. Die Erweiterungsbauten würden den geräumigen Schulhof nach Norden und Osten abschließen.

Der Neubau der Schule in Buchenbühl ist der erste seiner Art in Nürnberg, als eingeschossiger Pavillonbau, der gerade durch seine leichte Erweiterungsmöglichkeit und leichte Anpassung an die Umgebung für die wachsenden Siedlungen an den Stadtgrenzen besonders geeignet ist.

JOH. OCHS & Co. + NÜRNBERG N

Be- und Entwässerungs-Anlagen

Großweidenmühlstraße 13 + Fernruf 22863

Tiefbohrungen / Bodenuntersuchungen / Kernbohrungen / Grundwasser-
senkung / Brunnenbau / Kanalisation / Wasserversorgung / Installation

GEORG BIEBER

Baugeschäft G. m. b. H.

Unternehmung für
Hoch- und Tiefbau

NÜRNBERG

ANDREAS MUNKERT

HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

NÜRNBERG O

HEIDELOFFPLATZ 7

Fränkische Natursteinwerke Nürnberg-N

Johannisstr. 46 — Fernruf 23341 u. 24435

Ausführung sämtlicher Bildhauer-, Steinmetz- und Versetz-
arbeiten - Steinmetzbetrieb - Steinsägerei u. -Schleiferei,
Nürnberg, Bauhüttenstraße 5 - Quarzitsfeinbruch bei Nürn-
berg-Worzeldorf. - Jura-Marmorbruch bei Treuchtlingen

Völkel & Heidingsfelder

Bauunternehmung + Nürnberg O

Marienstraße 14

Fernruf 20497

Karl Gsänger Baugeschäft

Hoch-, Tief-, und Eisenbetonbau Fürth i. B.

Oranienburg baut!

Vom Stadtbauamt Oranienburg

Die vergangenen letzten Jahre standen, wie die der Vorjahre, im Zeichen der Arbeitsbeschaffung und des allgemeinen Aufbaues.

Im Hochbau verdienen besondere Erwähnung neben dem Bau der 3. Gemeindeschule, der Hans-Schemm-Schule, die not-

räume der städtischen Arbeiter wurden verbessert. Mit Hilfe des Bürgermeisters Fuchs wurde eine städtische Wohnungsbaugenossenschaft gegründet, da durch die bessere Industriebeschäftigung (Degen-Auergesellschaft u. a.) und durch Industrieverlagerungen (Heinkel-Flugzeugwerke u. a.) ein großer



Hans-Schemm-Schule



Waisenhaus, Havelstraße 39

wendigen Unterhaltsarbeiten an den städtischen Gebäuden, die Fertigstellung von Instandsetzungs- und Umbauarbeiten im Rahmen des Reinhardt-Programms, hier insbesondere die Fertigstellung der Räume für das Heimatmuseum, von 8 Not- und Behelfswohnungen am Wolfsbusch und von 54 Heimstätten in der Tiergartensiedlung.

Wohnungsbedarf vorhanden ist. Dieser kann nicht durch die vorgenannten Werke allein behoben werden.

Im Tiefbau sind 1935 neben den allgemeinen Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten zunächst zu erwähnen die Neubefestigung der Radfahrwege in der Bernauer Straße und im Adolf-Hitler-Damm. Die endgültige Befestigung einer Teil-



Ehrenfriedhof



Seebadegelände

1936 erhielten sämtliche Flure und Diensträume des Rathauses in der Zeit entsprechendes Aussehen. Das Stadtbauamt einschließlich der Baupolizei wurden nach Havelstraße 29 verlegt. In den Schulen, besonders im Gymnasium, wurden größere Renovierungsarbeiten vorgenommen. Die Aufenthalts-

strecke der Lehnitzstraße (vor Auer) mit Kleinsteinpflaster, die Instandsetzung der beiden Fahrbahnen in der Horst-Wessel-Breite, die Umgestaltung und Beleuchtungsverbesserung des Bahnhofsvorplatzes, die Befestigung weiterer Friedhofswege, die Neuanlage von Grünflächen bei Bernauer Straße 1

und am Louisen-Platze. Die Pflanzung von Straßenbäumen in der Mittelstraße, Moltkestraße (Schwarzer Weg), verlängerten Jägerstraße, Heidestraße usw. Zahlreiche Straßen, namentlich in den Siedlungsgebieten, haben neue Namen erhalten, dadurch wurde dem Verkehrsamt es ermöglicht, einen neuen Stadtplan herauszugeben. Die Kläranlage wurde durch den Bau eines Luftdrucktropfkörpers und der Fertigstellung des Nachklärbeckens erweitert. In der Hans-Schemm-Straße und



5 Fot: Stadtb. amt
Gymnasium und Lyzeum

Schützenstraße wurden Schmutzwasserleitungen und in der Bernauer Straße eine Regenwasserleitung ausgeführt.

1936 wurden auf Grund der eingegangenen Gelder der Straßenbaukasse die Illstraße, die Ortelsburger Straße und die Saarlandstraße befestigt. Mit dem Ausbau der Richthofenstraße (als Zugangsstraße zu den Heinkel-Werken) wurde begonnen. Die Berliner Straße wurde zwischen der Post- und

Havelstraße und ein Teil der Schützenstraße umgepflastert, der Marktplatz instand gesetzt. Die beiden Denkmäler am Louisen-Platz wurden in den Schloß-Park bzw. in die Horst-Wessel-Breite umgesetzt.

In der Tiergartensiedlung (drei Straßen), Illerstraße, Saarlandstraße und in der verlängerten Schützenstraße wurden Baumpflanzungen vorgenommen. Außer der städtischen Straßenbauabteilung wurde eine Gartenbauabteilung unter Leitung eines Gartenbautechnikers gebildet. Die Sportplatzverwaltung ging auf das Stadtbauamt über. Sämtliche Straßenschilder wurden erneuert, die notwendigen Verkehrsschilder aufgestellt. Die Kläranlage wurde durch den Bau eines Klärbeckens, Aufstellung einer dritten Pumpe und Anlegung von neuen Schlammbecken erweitert, da sich die Abwässer durch die Wohnhausbauten der Heinkel-Werke an der Berliner Straße und Errichtung des Lagers am Adolf-Hitler-Damm bedeutend vermehrt haben und vermehren werden. Der Maschinen- und der Beckenraum wurden gründlich instandgesetzt. In der Lehnitz und im Adolf-Hitler-Damm wurden Schmutzwasserleitungen gebaut.

Von besonderer einschneidender Bedeutung war, daß der Wirtschaftsplan (Flächennutzungsplan), welcher für die Nachprüfung der Grundstücksverkäufe in siedlungspolitischer Hinsicht nicht mehr zu entbehren ist, 1935 genehmigt wurde. Bei den etwa 1200 Kaufverträgen war daher die Stellungnahme um vieles leichter.

Für größere Geländeflächen, die insbesondere der Havelländer Grundstücks- und Verwertungsgesellschaft und der Preussischen Staatsbank gehören, wurden neue Aufteilungspläne aufgestellt, die auch bald die Genehmigung des Regierungspräsidenten in Potsdam fanden. Auch die Fluchtlinienbearbeitung verzeichnete Fortschritte, insbesondere wurden die früher nicht notwendig erachteten Höhenpläne aufgestellt.

Die Leitung der Stadtverwaltung liegt in den Händen des Bürgermeisters Fuchs, des Ersten Beigeordneten Kittner, die des Stadtbauamtes in den Händen des Stadtbaumeisters Wick.

Otto Lücke, Oranienburg

Kunst- und Bauschlosserei

Augustastr. 30 Fernsprecher 2851
Spez. Baubeschlag und feuersichere Türen

KARL WERNITZ

Jalousie- und Holzwarenfabrik

Fernsprecher 2325 Oranienburg Adolf-Hitler-Damm 42

Terrazzo — Zement — Kunststein

Alfons Panone - Oranienburg

Gegr. 1901 — Lehnitzstraße 18 — Fernruf 2873

Willi Holstein, Schlossermeister

Bau- und Kunstschlosser (Baubeschlag) + Gasschutztüren
Oranienburg + Elisabethstr. 14 + Fernruf 2143

Kremer = Klärgesellschaft Dr.-Ing. Max Kusch
Berlin-Lichterfelde W Kneesebeckstraße 2
Seit 1904 Kläranlagen bis zu den größten Leistungen!

Vermessungsbüro E. Gaedke

Straßunder Str. 8 Oranienburg Fernsprecher 2214

Johannes Faustmann

Maurermeister Architekturbüro
Oranienburg, Bernauer Straße 35

C. Stoepel & Sohn

Inh.: Karl Stoepel
Malermeister
Anstrich · Dekorative Malerei · Schrift · Gerüste
Oranienburg, Havelstraße 27, Fernruf 2197

Potsdam baut!

Von Ingenieur Kurt Winter

Ihm strebe nach, du jugendlicher Held!
Begeist're dich an seiner Taten Größe;
Wie er, erringe die Unsterblichkeit!
Bereite vor dich in der Zeit des Wartens,
Die schnelle Tat ist leichtlich unbedacht.
Steck' nicht dein Schwert zurück in seine Scheide,
Bis deine ganze Absicht du erreicht; —
Du tatest nichts, bevor du alles tatest!

(Worte Friedrichs II. in der Uebersetzung von C. v. Reinhardt.)

Potsdam, Residenzstadt, wer denkt da nicht gleich an die ruhmvolle Vergangenheit unter Friedrich dem Großen und die ruhmreiche Wiederauferstehung und Aufbauarbeit, die entscheidend beherrscht wird von dem neuen Vierjahresplan, der vom Führer auf dem Reichsparteitag der Ehre 1936 in Nürnberg verkündet worden ist. Potsdam gehört ohne Zweifel mit zu einer der bekanntesten und von Fremden des In- und Auslandes besuchtesten Städten Deutschlands. Und wahrlich, diese Stadt übt mit ihren mannigfachen Schlössern, Parks, Kirchen und anderen Erinnerungsstätten einer vergangenen



Koeppen & Sohn · Potsdam

Neue Königstraße 5

Fernsprecher 4136

Baueisen, Träger, Guß-
rohre, Öfen und Herde

liefert

f. G. Selle, Potsdam

Am alten Markt 15 / Fernruf 2922/2929

E. Jöllenbeck

Baggerunternehmungen, Tiefbau, Wasser-
bau, Bodenlieferungen, Schifffahrt

Potsdam, Haackelstraße 13, Fernsprecher 6829

U. Brisnick, Potsdam

Wilhelmsplatz 10

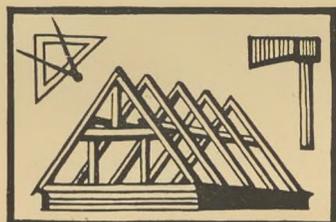
Gegründet 1823

Fernsprecher 1657

Bauklempnerei

Be- und

Entwässerungsanlagen



OTTO HEWERER

Potsdam

Rehbrücke · Fernruf: Büro 248, Rehbrücke Priv. 216

Bauausführungen sämtlicher Art · Dampfsäge- und Hobelwerk

Friedrich Ballschuh, Klempnermeister, Potsdam Lindenstr. 60 Gas- u. Wasser-Installation
Bauklempnerei

HELMUT DRESSLER

BAUGESCHÄFT

HOCH- UND TIEFBAU — MAUEREI
ZIMMEREI — EISENBETON — AUS-
FÜHRUNG ALLER NEU- UND UM-
BAUTEN — WASSERBAUTEN

POTSDAM - TORNOWSTRASSE 29-30 - FERNRUF 6474

Zeit große Reize und Anziehungskräfte auf ihre Besucher aus. Besonders begrüßenswert war, daß in den Jahren nach der nationalsozialistischen Erhebung und Machtergreifung des

stimmung übergeben worden sind. Großzügige, neuzeitliche Wege, die vielleicht richtunggebend über die Grenzen Potsdams hinaus Anerkennung und Nachahmung fordern, werden



Fot.: K. Winter, Berlin

Der architektonisch schöne Bau der Reichsführerschule der HJ.

Jahres 1933 tatkräftig die restlosen Instandsetzungsarbeiten an den staatlichen und öffentlichen Gebäuden, Baudenkmalern und Anlagen machtvoll in Angriff genommen wurden, wodurch



Fot.: K. Winter, Berlin

Blick auf Siedlungsheime an der Leipziger Straße

der Gesamteindruck der Stadt wirkungsvoll gehoben worden ist.

Die in der Stadt und ihrer Umgebung gemachten und noch im Entstehen begriffenen Neubauten passen sich architektonisch gut in ihrem Aeußern den Nachbarbauten an, ohne daß darum ihr innerer Aufbau leidet, der voll und ganz von den Errungenschaften der Neuzeit durchströmt wird.

Augenblicklich bemerkenswert sind die sehr regen Bauvorhaben im Wohnungsbau, die teilweise schon ihrer Be-



Fot.: K. Winter, Berlin

Der an der Havel liegende Platz vor dem Lustgarten am Stadtschloß

und sind hier vorbildlich beschritten worden.

Wohnungen und Siedlungen entstehen an der Station Charlottenhof, wo der Kleinwohnungsverein baut. Der Arbeiterbauverein baut in der Leipziger Straße und der Beamtenwohnungsverein am herrlichen Wildpark.

Die Stadt selbst läßt auf dem Gelände auf dem Kivitt eine mustergültige Wohnanlage entstehen. In Potsdam-Eiche ist das Wasserwerk 3 gewaltig vergrößert worden, um den erhöhten Ansprüchen zu genügen. Interessant ist hierbei vielleicht zu bemerken, daß in der Nähe der bekannten Gaststätte Seekrug am Luftschiffhafen, die übrigens einen wirkungsvollen Umbau durchgemacht hat und sich jetzt in einem sehr hü-

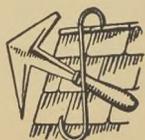


Fot.: K. Winter, Berlin

Der im Umbau nach modernen Richtlinien begriffene Havelhof

schen nordischen Stil vorstellt, ein Pumpwerk für die Bewässerung des Wildparks angelegt worden ist, das das benötigte Wasser der Havel entnimmt.

Ueberall in der Stadt wird eifrig an der Neugestaltung gearbeitet und die Hoch- und Tiefbauverwaltung wird, wenn sie ihre reichen Pläne restlos durchgeführt hat, uns eine angenehme Überraschung und gleichzeitig eine gewissenhafte Erfüllung der weitgesteckten Ziele ihres Leistungsplanes bieten.



Hans Grube Dachdeckermeister **Potsdam**

Waldemarstraße 8

Fernsprecher 1366



Verkaufsstelle: Potsdam

Charlottens'raße 38

von **Köppen & Co.**

Automobile

Fernsprecher 3636

Werkstatt: Potsdam

Lennéstraße 73

Erstes Potsdamer Fensterreinigungs-Institut

Adolf Paul

Junkerstraße 58

Fernsprecher 1182

Gegründet 1887

Hugo Dreßler jun., Potsdam

Zornowstraße 29/30 Hoch-, Tief- u. Wasserbau
Fernsprecher 6779 Ramm- u. Baggerarbeiten

Heinz Meyer · Dachdeckung · Potsdam

Burgstraße 44

Fernruf 6673

Paul Seidig, Potsdam

o. H.-G.

Luisenstraße 7.

Fernsprecher 3224 und 3659

Etagen-Heizungen. Zentralheizungen aller Systeme. Reparaturen und Ersatzteile. Be- und Entwässerungs-Anlagen. Gasanlagen und Bauklemmerei. Elektr. Licht- und Kraftanlagen.

WILLI SCHIELICKE

Dachdeckermeister + POTSDAM

Elisabethstraße 18

Fernsprecher 2955

Reichenbach i. V. baut!

Von Ing. Chr. Franke, Zwickau



Fot.: W. Rohleder, Reichenbach
Höhere Textilfachschule

An einer uralten Handelsstraße von Süddeutschland nach Nord- und Ostdeutschland gelegen, ist heute die 850jährige Stadt Reichenbach der Hauptsitz der Sächsisch-Thüringischen Textilindustrie Reichenbach-Mylau-Netzschkau-Neumark-Greiz mit rund 100 000 Einwohnern. Die überaus günstige Lage Reichenbachs in verkehrstechnischer Hinsicht, denn es liegt nicht nur an den Süd-Nord und Süd-Ost führenden Reichsfernstraßen, sondern auch an den beiden Hauptlinien des deutschen Eisenbahnnetzes Hof—Plauen—Leipzig—Berlin und Hof—Plauen—Dresden—Breslau, brachte es mit sich, daß Reichenbach seit 1850 einen steten Aufschwung in jeder Hinsicht zu

verzeichnen hatte. Dieser vor allem wirtschaftliche Aufschwung fand zwangsläufig seinen Niederschlag auch im gesamten Bauwesen. Es braucht nicht besonders betont zu werden, daß jene Zeit des größten Niederganges der deutschen Wirtschaft an Reichenbach nicht spurlos vorübergegangen ist. Wohl wurde die Bautätigkeit bis 1932 noch in geringem Umfange fortgesetzt, allein auch diese wäre noch zum völligen Erliegen gekommen, wenn nicht der 30. Januar 1933 mit dem Siege des Nationalsozialismus auch den Wiederaufstieg Reichenbachs auf allen Gebieten des Lebens gebracht hätte!

Ein Rückblick auf die Aufbauarbeit Reichenbachs seit 1933 kann im Rahmen dieser Ausführungen nur in großen Zügen geschildert werden, allein, er zeigt jedoch klar und deutlich, welche eine große Fülle von Aufgaben auf dem Baugebiete bisher bewältigt werden konnten. In den früheren Jahrzehnten des so schnellen Anwachsens der Stadt ist vielfach ohne Planung gebaut worden. Diese Tatsache kommt allein schon im Stadtbild selbst durch ein verbautes Straßensystem zum Ausdruck. Ganze Häuserblocks und Straßenfronten müßten dem Abbruch verfallen, sollten die Straßen dem modernen Verkehr gerecht werden können. Diese Aufgabe erscheint schier unlöslich und doch wird sie im Dritten Reich im Laufe der Jahre nach und nach gelöst werden. Im Rahmen der vorhandenen Mittel zur

Verschönerung des Stadtbildes

hat die Stadt Reichenbach bereits vieles getan. So wurde im Stadtzentrum mit der Umgestaltung des alten Friedhofes ein Weg gefunden, der dem Stadtkern selbst ohne Zweifel Entlastung bringen wird. Diese Umgestaltung bedeutet in städtebaulicher Hinsicht eine recht glückliche Lösung. Der Solbrig-

platz wurde zu einer neuzeitlichen Parkfläche umgestaltet. Durch mancherlei Umgestaltung und vor allem durch eine grundlegende Außenrenovierung des Rathauses ist dieses heute zu einer Zierde für die Stadt selbst geworden. Die Anlagen am Stadthaus wurden verbessert und so manche andere Ecke freundlich und zeitgemäß gestaltet. Erwähnt seien hier nur die Anlagen an der Weinhaldschule und am Stadteingang aus Richtung Greiz. Auf dem

Gebiet des Siedlungsbaues

kann die von der Stadt Reichenbach geleistete Arbeit als vorbildlich bezeichnet werden. Zahlreiche, zum Teil recht bedeutungsvolle Bauvorhaben wurden in diesen vier Jahren des Aufbaues durchgeführt. Vor drei Jahren wurde der erste Spatenstich zur Errichtung der SA.-Siedlung getan und heute stehen bereits 30 Häuser. Die errichtete Stadtrandsiedlung umfaßt 46 Häuser, während die Stamarbeitersiedlung heute 66 Siedlerstellen aufweist. Die fertiggestellte NSKOV.-Siedlung besteht aus 20 Häusern. Im Wohnungsbau verdient vor allem der Bau von nicht weniger als 128 Volkswohnungen an der Eckenerstraße Erwähnung. Am Geburtstag des Führers erfolgte hierzu 1937 der erste Spatenstich. Durch diese Bauten hat das ganze Gelände nicht nur ein neues Gesicht erhalten, vielmehr kann man diese Bauten als neuen Stadtteil bezeichnen. Die Gesamtzahl der im Jahre 1937 erstellten Wohnungen erreicht die stattliche Zahl von 253.

Neben diesen Wohnungsbauten wurden im Laufe der vier Jahre eine ganze Reihe anderer zum Teil recht umfangreicher Bauten, an denen die Industrie rege beteiligt ist und von dem Aufschwung der Wirtschaft in Reichenbach beredtes Zeugnis ablegt, durchgeführt. Eine Zierde für die Stadt selbst ist der

Bürgersaal im Rathaus

durch einen grundlegenden Umbau, der fast einem Neubau gleich kommt, geworden. In seiner schlichten wie außerordentlich wirkungsvollen Linienführung kann er jedes Auge erfreuen.

Weitere Neubauten und Umbauten wurden bei dem Elektrizitätswerk, dem Gaswerk und dem Schlachthof durchgeführt. Durch den Bau einer Färberei als Erweiterungsbau der Höheren Textilfachschule ist diese nunmehr als Vollarbeit anzu sprechen. Der ebenso großzügige wie grundlegende Um- und Ausbau des Stadtbades zu einem allen Anforderungen gerecht werdenden modernen Bad verdient besonderer Er-



Fot.: W. Rohleder, Reichenbach
Das neue Stadtbad

wöhnung, zumal diese Bauausführung eine dringende Notwendigkeit war.

Im Rahmen der Heimbeschaffungsaktion für die deutsche Jugend wurde das „Baldur-von-Schirach-Heim“ hinter der Schönen Aussicht durch die Stadt erbaut und im letzten Jahre seiner Bestimmung übergeben. Dieser Bau hat durch seine schöne Lage und zweckmäßigen Stil überall Anerkennung gefunden.

In großen Zügen ist dies die Aufbauarbeit innerhalb vier Jahren in der Stadt Reichenbach, allein sie ist noch nicht beendet, sondern ist nur der Anfang für weit größere Bauvorhaben, die die bisherigen übertreffen. Das größte Bauvorhaben, dessen Durchführung mehrere Jahre beanspruchen wird, ist der

Bau eines großen Aufmarschplatzes,

der repräsentativen sportlichen Veranstaltungen, als auch Großveranstaltungen der Partei dienen soll. Auf dem Wasserturm-Gelände, überragt von dem weithin sichtbaren Wahrzeichen Reichenbachs, dem Wasserturm, erbaut, hat er eine geradezu ideale Lage. Der Bau ist Ende 1937 in Angriff genommen worden.

Ein ebenfalls größeres Projekt, das im Jahre 1938 seiner Verwirklichung harret, ist der Bau einer Gefrierhausanlage im Schlachthof, der durch die Ernährungslage und der Lage auf dem Viehmarkt bedingt ist. Dieser Bau soll auf dem Gartengelände der Schlachthofgaststätte entstehen. Er wird aus einem einstöckigen Gebäude bestehen und einen Baukostenaufwand von rund 55 000 Reichsmark verursachen. Eine weitere Planung im Zuge des Ausbaues des Schlachthofes ist der Ausbau der Rinderschlachthalle nach neuzeitlichen Grundsätzen.

Der Aufschwung in der Industrie in den letzten vier Jahren brachte zwangsläufig eine ganz erhebliche Steigerung der Stromerzeugung in Höhe von mehr als 82 Prozent mit sich und damit auch ein Anwachsen der Anforderungen an das Elektrizitätswerk. Die vorhandenen Kühltürme mit einem Leistungsvermögen von 3500 Kubikmeter pro Stunde reichen infolge weit höherer Belastung nicht mehr aus und es macht

Befuchen Sie

das vorbildliche

Reichenbacher Stadtbad

am Roßplatz • Fernruf 2341



Einzel- und Gemeinschaftsbrausen
Wannenbäder, Medizinische Abteilung

Badezeiten: von 9 bis 13 Uhr und von 14.30 bis 19 Uhr

sich daher der Neubau eines weiteren Kühlturmes notwendig, um so mehr als noch mit einer weiteren Steigerung der Belastung der vorhandenen Kühltürme gerechnet werden muß. Die Baukosten für dieses Projekt, das baldigst in Angriff genommen werden soll, belaufen sich auf zirka 42 000 RM.

Der Siedlungsbau wird auch 1938 tatkräftigst durch weitere Bauten fortgesetzt werden. Weitere 136 Volkswohnungen und 40 Häuser in der Stadtrandsiedlung, sowie weiterer Wohnungsbauten privater Seite werden die Wohnungsnot erneut lindern helfen.

Im Tiefbau gilt es vor allen Dingen, die Straßen nach und in der Stamarbeitersiedlung auszubauen, wobei gleichzeitig die Beschleunigung mit durchgeführt werden soll. Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa 38 000 RM. Planmäßig wird die Verschönerung der Stadt weiter fortgesetzt werden. Diese Planungen für das Jahr 1938 stellen naturgemäß nur einen Ausschnitt aus den Gesamtplanungen dar, allein sie genügen, um eindeutig den Aufbauwillen der Stadt Reichenbach unter der zielbewußten Führung ihres Oberbürgermeisters Dr. Schreiber zu dokumentieren.

Carl Langheinrich

Gegr. 1889

Fernruf 2326

**Zentralheizungen
Kupferschmiederei
Rohrleitungen
Apparatebau**

Willy Scheffler

Baustoffe, Wand- und Bodenbeläge Ruf 2229
Greizer Straße 18

Otto Riedel & Co.

Ruf: Reichenbach 4082

Isolierungen
Wärme-, Kälte- und Schallschutz
Isoliermaterialien
Lager mit Anschlußgleis

Mylau i. Vglt.

Wilhelmstraße 6

Saarbrücken baut!



Die Rückkehr der Saar zum Reich hat für die Grenzstadt Saarbrücken eine Fülle von Aufgaben gebracht, wie sie sonst in dieser Häufung nur mehr bei wenigen deutschen Städten anzutreffen sind. Erst im Jahre 1909 wurde die heutige Saargroßstadt eine Verwaltungseinheit. Bis zu diesem Zeitpunkt standen die Stadtteile Alt-Saarbrücken, St. Johann, Malstatt und Burbach als selbständige Städte einander gegenüber, stets in liberalistischer Eigensucht bemüht, eine einheitliche Planung zu verhindern. Dann kamen der Krieg und die 15jährige Völkerbundszeit; auch dieser Zeitabschnitt konnte die Bereinigung der bestehenden städtebaulichen Mißstände nicht bringen. Praktisch steht also Saarbrücken heute noch vor der Aufgabe, die als vordringlichste nach der Städtevereinigung hätte in Angriff genommen werden müssen.

Mit der Rückkehr der Saar zum Reich ist Saarbrücken Grenzstadt geworden. Die Stadtgrenze ist zugleich die Reichsgrenze. Die nahen Spicherer Höhen, von denen aus die Stadt Saarbrücken einzusehen ist, sind bereits französischer Boden. Diese Grenznahe legt der städtebaulichen Gestaltung naturgemäß weitere Hemmnisse in den Weg. Eingeeengt im Süden durch die Reichsgrenze, im Norden durch das Kohlengebiet, sucht die Stadt Ausdehnungsmöglichkeiten im Osten und im Westen, entlang dem Flußlauf der Saar.

Pflicht der nationalsozialistischen Stadtverwaltung ist es heute, all diesen Schwierigkeiten zum Trotz eine großzügige

Planung durchzuführen und dem ganzen Stadtgebiet den Stempel der Gemeinschaft aufzudrücken. Dabei gilt es, die Voraussetzungen zu schaffen, die es der Stadt ermöglichen, ihre grenzpolitische, kulturelle, wirtschaftliche und verkehrspolitische Aufgabe zu erfüllen.

Saarbrücken ist die Eingangspforte des Dritten Reiches im äußersten Südwesten. Durch sie führen die alten Heer- und Handelsstraßen von dem westlichen Gallien nach dem Rhein. Hier, wo der Völkerbund 15 Jahre lang sein Regiment übte, ist gleichsam das Schaufenster des nationalsozialistischen Deutschlands. Hier, wo eine ganze Welt 15 Jahre lang ihre eigenen Hausmittel anwenden zu müssen glaubte, um der Bevölkerung die Segnungen gepriesener Kultur und Zivilisation zu verschaffen, da ist am ehesten für diese Welt der Beweis zu liefern, welcher Führung Deutschland bedarf, um zu genesen. Wenn Deutschland Hunger leiden würde oder die Steuerschraube bräuchte, um sich Kanonen zu beschaffen, dann könnte jedenfalls die Grenzstadt Saarbrücken nicht daran denken, nun endlich das gut zu machen, was die Verantwortlichen vor uns versäumt haben. Auch ist nicht anzunehmen, daß ein kriegslüsternes Deutschland gerade jetzt, wo in den Augen der Weltverbesserer der Frieden so gefährdet ist, hier in Saarbrücken an gefährdetester Stelle Millionenwerte investiert für Einrichtungen, die der Kunst sowie sozialen und wirtschaftlichen Belangen dienen. Das Bauprogramm der Stadt Saarbrücken beweist auch für sein Teil die Friedensliebe des nationalsozialistischen Deutschlands.

Es würde zu weit führen, im einzelnen nun all die städtebaulichen Maßnahmen aufzuzählen, die im Laufe des nächsten Jahrzehntes zur Durchführung gelangen. Die organische Aneinanderfügen und gegenseitige Aufschließung der einzelnen Stadtteile, sowie die Einführung wichtiger, die Stadt Saarbrücken und das Saarland mit dem großen deutschen Wirtschaftsgebiet verbindender Verkehrslinien verursachen bauliche Umgestaltung, die neben dem Bau der Reichsautobahn, des Saar-Pfalz-Kanals und des Flughafens auch im Innern des Stadtgebietes neue Verkehrsführungen und Straßenbauten notwendig machen. Neben diesen großzügigen Neuanlagen und Umgestaltungen ist die Errichtung einiger bedeutender Großbauten vorgesehen, auf die heute besonders hingewiesen sein soll.

An erster Stelle steht das hochherzige Geschenk des Führers, das neue Grenzlandtheater, das im Rohbau heute vollendet und im Herbst 1938 voraussichtlich seiner Bestimmung übergeben wird. Die Eröffnung dieses Theaterneubaues leitet einen hochbedeutsamen Abschnitt kulturpolitischen Schaffens in der Grenzstadt Saarbrücken ein. Mit diesem Theater-

neubau ist gleichzeitig der erste Schritt zur Gestaltung des rechten Saaruferes getan. Das Bemühen der Stadtverwaltung ist es, zu erreichen, daß künftig auch der Stadtteil St. Johann einmal sein Gesicht der Saar zuwendet. Die alte Feindschaft zwischen Alt-Saarbrücken und St. Johann ist doch längst begraben. Gerade dieses Vorhaben aber ist ein Prüfstein des Gemeinschaftssinnes der Saarbrücker Bevölkerung.

Ein gleich bedeutungsvolles Unternehmen ist der Neubau des Hauptbahnhofsgebäudes, das vor das heutige Empfangsgebäude zu stehen kommt und das in der Großzügigkeit der Anlage der Bedeutung der Stadt Saarbrücken entspricht. Der Bahnhofsneubau und die damit verbundene Vorplatzgestaltung und Straßenanlage ermöglichen eine Verkehrsführung, die auch künftigen Bedürfnissen gerecht wird. Die Untertunnelung des Bahnhofsvorplatzes bringt die notwendige Entlastung der Adolf-Hitler- und Trierer Straße vom Durchgangsverkehr und damit einen gefahrloseren Zugang zum

Ebenfalls ein Bedürfnis unaufschiebbarer Dringlichkeit ist der Bau eines neuen Krankenhauses. Als Neubauplatz ist die Anlage des alten Reppersbergkrankenhauses gedacht. Die beherrschende Lage dieses Höhenrückens ermöglicht eine bisher in Saarbrücken unbekannt Art der Höhenbebauung, von der man sich eine geschmack- und wirkungsvolle Bereicherung der Stadtsilhouette verspricht.

Die Neubauten des Zentral-Schlacht- und Viehhofes, der Großkläranlage und des Flughafens gehen zum Teil schon im nächsten Jahre ihrer Vollendung entgegen. Der Bau eines neuen Funkhauses, eines Neubaus für Regierung und Partei sind in Vorbereitung.

Nur ein felsenfestes Vertrauen zum Führer sowie der Glaube an unser ewiges Deutschland befähigen die nationalsozialistische Stadtverwaltung, diese Werke in Angriff zu



Grenzlandtheater Saarbrücken,
ein Geschenk des Führers
im Bau.

Arch. Prof. Baumgarten, Berlin

Hauptbahnhof. Gleichzeitig wird mit diesen Umbauten der Hauptbahnhof den westlich gelegenen Stadtteilen nähergebracht.

Der dritte Großbau ist der Neubau des Polizeipräsidiums, Ecke Vorstadtstraße—Kronprinzenstraße. Wenn jemals die Platzwahl für einen Großbau glücklich getroffen wurde, dann die des künftigen Polizeipräsidiums. Mit diesem Neubau erhält der bisher so stark vernachlässigte Stadtteil Alt-Saarbrücken einen würdigen Abschluß zur Metzger Straße, die auch künftig die Hauptzufahrtstraße von Frankreich aus sein wird. Mit der Umgestaltung dieses wichtigen Verkehrsknotenpunktes wird es möglich, den Verkehrstrom so zu leiten, daß eine Durchflutung der benachbarten bisher toten Stadtviertel eintritt. Gleichzeitig gewinnt der architektonisch hervorragende Ludwigsplatz mit seinen stilreinen Barockbauten einen Zugang, der den Platz selbst in seiner Geschlossenheit erhält, ihn aber unaufdringlich in die bestehenden Straßenzüge einfügt. Die Sanierung des Stadtteiles Alt-Saarbrücken wird durch diesen Neubau ihren ersten Anstoß erhalten.

nehmen, die sonst Bauprogramm von Jahrzehnten sein würden. Dabei handelt es sich nicht um Einzelbauwerke, die fremd in ihre Umgebung zu stehen kommen. Diese großen Bauwerke sind vielmehr die Richtsteine für die allgemeine Ausrichtung dessen, was der Liberalismus wahl- und planlos nebeneinandergestellt hat. Das gute Alte, das vorhanden ist, gilt es zu erhalten und in das Neue organisch einzufügen. Das künftige Stadtbild soll der Ausdruck unseres sozialistischen Gemeinschaftsempfindens sein. Der geistigen Ausrichtung unseres Volkes gleichlaufend, ist das Bild unserer Wohngemeinschaften, der Städte, zu gestalten. Wir wollen Werke schaffen, die später einmal künden von der unbesiegbaren Kraft, die unser Führer Deutschland gegeben hat.

Saarbrücken ist die Stadt der deutschen Front, die Stadt des lebendigen Abwehrwillens alles Undeutschen. So wie das deutsche Volk an der Saar im Abstimmungskampf aus sich heraus die Kraft gefunden hat, sich selbst zu behaupten, so wird es auch in Zukunft den Weg weiter gehen, der unter Führung Adolf Hitlers Deutschland zum Siege führen wird.

Hubert n. E. Rauwald, Bauunternehmung, Saarbrücken 3

Ausführung von Beton- und Eisenbetonbau — Hoch-, Tief- und Wasserbau
Großherzog-Friedrich-Straße 64—68 Fernsprecher 23011 (auch Privat)

Otto Hunsicker · Saarbrücken 3

Am Römerkastel 11
Fernsprecher 23947

Sanifäre und Heizungsanlagen

J. RIEGER

INHABER: SAARBRÜCKEN 3
H. STASS Mozartstraße 33 · Fernruf 24118

Lichtpausanstalt
Technische Papiere

J. LINN jr.

Glas- u. Gebäudereinigermeister, Saarbrücken 3, Bruchwiesenstr. 16
Fernsprecher 27656
übernimmt Reinigung von Fenstern u. Glasdächern aller Art sowie das chem.
Reinigen v. Klinker- u. Sandsteinfassaden bei fachmänn. Bedienung

Andreas Floßdorf, Saarbrücken

Fernsprecher 26726

Mainzer Straße 90/92

Pflastermeister und Straßenbaugeschäft

Übernahme sämtlicher Pflaster-, Kanalisations-, Wegebau-, Zement-, Asphalt- und Plattenarbeiten • Eig. Kiesgrubenbetrieb

„Schienenvester: Saarbrücken“

Spezialhaus für

Schienen - Schwellen - Weichen

aus ständigen Lagervorräten erhältlich

Eisenbahn-Oberbaubedarf

Richard Vester, Saarbrücken

Fernsprecher 20931

Vertretung Mannheim, Viktoriastr. 1-3. Fernsprecher 42978

Lagerbetrieb mit Maschineneinrichtung:

Ludwigshafen-Rhein. Fernsprecher 61962
Luitpoldhafen



Parkett-Geschäft Heinrich Bauer & Co.

Spezialgeschäft für Hartholzfußböden

Saarbrücken 3, Schmollerstr. 7, Ruf 21224

Gebbers & Schulz

Plattenarbeiten, Kachelöfen, Feuerton

S a a r b r ü c k e n 2

Trierer Straße 12

Fernsprecher 21854

Stettin baut!

Von Dipl.-Ing. E. Hucke, Stettin

Die Jahre vor dem Umbruch erscheinen uns heute auf der einen Seite als eine Periode der Erschöpfung und der Mutlosigkeit, auf der anderen als Zeichen der Sammlung aller Kräfte für den Durchbruch zu einem neuen Lebensabschnitt und damit zu einer neuen Geschichte unseres Volkes. Einer Zeit von dieser inneren Zerrissenheit mußte die ungebrochene

im großen natürlichen Zusammenhang miteinander zum Ge-
deihen des Ganzen sich zu regen.

Der Führer hat den erwachenden Kräften Ziele gezeigt und Wege gewiesen. Eine der bedeutendsten Aufgaben, die er gestellt hat, ist die, das deutsche Verkehrsnetz zu einer alles bisher Erreichte überragenden Leistungsfähigkeit



Siedlung bei Dorf Scheune

Fot.: Stadtbauamt, Stettin

Kraft fehlen, die, geleitet von einer umfassenden Idee, für große Zeiträume plant. — Die äußere Freiheit rang auch die schöpferischen Kräfte wieder frei. Alle Lebenskräfte, die bis dahin ohne Zusammenhang sich äußerten, beginnt ein Säftestrom zu durchbluten und ein Feuer des Geistes zu durchglühen; und so beginnen die Organe, wie bei einem Genesenden, wieder

auszubauen mit dem Ziele, durch Beschleunigung des Blutkreislaufes den Organismus unseres Volkskörpers zu kräftigen und zu neuem geschichtlichen Wirken zu befähigen.

Der Baustein, den Stettin u. a. zu diesem Werke liefert, ist die zur Zeit in der Ausführung begriffene, das Odertal im Süden der Stadt durchquerende zweite Verkehrsstraße. Ihre

Für jeden Naturputz den Zementkalk
WEISSER GREIF

das naturreine Kalkhydrat von großem Volumen, fett und sehr ergiebig

Durch jede Baustoffhandlung zu beziehen.

Eisengroßhandlung
Stahlbau

STETTINER
Träger- und Baueisen-Gesellschaft
m. b. H., Stettin

Telegramm-Adr.: Trägerlager
Fernsprecher: Sa.-Nr. 25941

Carl Brandt * Stettin

Gr. Wollweberstraße 55
Fernruf 23281

Unternehmung für Beton-,
Eisenbeton-, Hoch- u. Tiefbau

Ostsee-Holzindustrie und Bau-A.-G., Stettin

Am Zollstrom 1-4, Ruf Sa.-Nr. 31071

Zweigbüro: **Kiel**, Am Wall 36, Ruf 7247



Unternehmung für Eisenbeton, Beton und Hochbau
Dampfsägewerk + Holzhandlung + Zimmerei + Holzbearbeitung

Aufgabe wird sein, einen für den deutschen Ostraum bedeutungsvollen Mikroorganismus in seiner Lebenskraft zu steigern, der bisher — aufgespalten durch das hier fast 5 km breite Stromtal — seine Kräfte nicht so voll entfalten kann, wie dies der Fall sein wird, wenn erst das neue Verkehrsband



Siedlung bei Dorf Scheune

die getrennten Zellen zu einer Doppelzelle von intensiverer Lebensfähigkeit umbilden hilft. Gleichzeitig fällt dieser Straße die Aufgabe zu, den Durchgangsverkehr vom Reich zur pommerschen Küste und nach dem Osten südlich an der Stadt vorbeizuleiten. — Der Entwurf wurde Ende 1933 aufgestellt, der Bau selbst im Juli 1934 begonnen. Die Straße wird 20 m breit ausgebaut und mißt zwischen der Fernverkehrsstraße 2 und der Küstriner Landstraße 8,25 km. Aus dem Höhenrande des Westoderufers tritt sie mit einer Dammhöhe von 18 m über N. N. hervor, überquert in dieser Höhe die Westoder zusammen mit der Güterumgehungsbahn, begleitet diese im weiteren Verlaufe auf deren Südseite, allmählich sich senkend, und schwingt sich in einer Höhe von 10,40 m über N. N. über die Große Reglitz, um in die Küstriner Landstraße zu münden und einen Abzweig später einmal zur Autobahn am Höhenrande der Buchheide zu senden. Zwei Stahlbrücken von 204 und 225 m Länge und 5 Eisenbetonbrücken mit zum Teil sehr schwierigen Gründungen bis zu 17 m unter Gelände liegen in ihrem Zuge. Für die Sandbettung wurde allein zwischen Oderhöhenrand und Oderufer ein Aushub von 100 000 cbm Moor bei einer Tiefe von stellenweise 11 m erforderlich; insgesamt wird sich ein Mooraushub von 210 000 cbm ergeben. 1,4 Millionen cbm Boden werden für die Dämme benötigt.

Verkehrsfähig hergestellt ist bis heute der Abschnitt Fernverkehrsstraße 2 — Ausfallstraße Süd. Es ist zu hoffen, daß die gesamte Straße Ende 1941 dem Verkehr übergeben werden kann. — Eine Fahrt auf dieser Straße wird dem Benutzer tiefe Eindrücke schenken: Beim Austritt aus den Oderuferhöhen erblickt er von dem Damm über dem tief vorgelagerten Ufer weit über das Stromtal mit seinen zahlreichen Wasserläufen, seinen Moorwiesen und Erlenwäldern hinweg am jenseitigen Ufer den Rand der ausgedehnten Waldungen der Buchheide, an deren Abhängen und zu deren Füßen eine fast ununterbrochene Reihe von Dörfern und stetig wachsenden Siedlungen und einige bedeutende industrielle Anlagen sich ausbreiten. Zur Linken, von der Sonne beschienen und in einen kaum einmal vergehenden feinen Dunstschleier gehüllt, entfaltet sich das durch die Jakobikirche mit ihrem hohen spitzen patinagrünen Turmhelm und durch das alte Schloß der Pommernherzöge trotz schwerer baulicher Sünden aus nicht sehr ferner Zeit auch heute noch wie unversehrbar bestimmte Stadtbild dem überraschten Auge.



2 Fot.: Stadtbauamt, Stettin
Hans-Schemm-Gemeinschaftsschule bei Dorf Scheune

Ein groß angelegter Plan für die Umgestaltung der Reichsbahnanlagen des Güterverkehrs sowohl wie des Personenverkehrs wächst von Jahr zu Jahr weiter der Vollendung zu. Die bedeutendsten Punkte aus dem Bauprogramm sind die obenerwähnte, bereits in den Anfängen hergestellte Güterumgehungsbahn und die im Ausbau begriffenen Verschiebepfahnanlagen im Odertal. Der in Aussicht genommene Neubau der Empfangsanlagen des Hauptbahnhofes wird den Abschluß des großen Umbauprogrammes bilden. — Auch der

Robert Becker, Stettin, Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau
Wendenstraße 1/2 Ruf 21 654

A. F. Färber Steinsetzmeister, Straßen- und Tiefbaugeschäft
Stettin, Friedrich-Karl-Straße 4 · Fernsprecher 22 644

Röber & Rühlicke Kultur-, Tief- und Straßenbau
Stettin, Beethovenstraße 20, Fernruf 27 709

ALBERT HESS · STETTIN
TURNERSTRASSE 43 FERNRUF 23 510

Parkett - Stabfußböden - Linoleum

Paul Hintz, Stettin
Johannisberg 8 Ruf 33 562

**Hoch-, Tief- und Betonbau
Weiterrüstungen**

WILHELM SABBAN

Stettin X · Dunkerstraße 9 · Telefon 24470/71

Hoch-, Tief-, Beton-, Eisenbetonbau, Zimmerarbeiten

Grossmann, Bahll & Co., G. m. b. H., Stettin,

Frauenstraße 17 - Telephon 35 121

**Baustoffe, Röhren
Sanitäre Anlagen**

Musterräume: Pölitzerstraße 106

Otto Ries, Gartengestalter · Gartenausführungen, Stettin NT

Ruf 28582

Im Baumeisterwinkel 3

Erich Lieckfeldt, Töpfermeister, Stettin

Kachelöfen — Kochherde — Fliesenwandbekleidungen — Fußbodenbeläge

**Mackensenstraße 42
Ruf 34 175**

**Johannes Mintzlaff
Zentralheizungen**

Stettin

Wilhelm-Ehrlich-Weg

Ruf 36 626 und 36 636

Clausnitzer & Pyka, Stettin

Zentralheizung und Lüftung

Turnerstraße 22 Fernruf 22 936

August Hübner, Stettin

Preußische Straße 21 Heizungsanlagen
Ruf 26 018 Sanitäre Anlagen

Paul Kröning & Sohn Inh.: Ernst u. Fritz Kröning

**Bauglaserei
Dachverglasungen**

Stettin-Züllchow, Schloßstraße 22 · Ruf 26 078

Bangeschäft Werner Daehn Hoch- und Tiefbau, Stettin

König-Albert-Straße 31 / Ruf 27 328

Beton / Eisenbeton

B E T O N - B Ä U G E S C H Ä F T

MAX BRENNMEHL

AUSFÜHRUNG ALLER
BETON- U. EISENBETON-
ARBEITEN, BETONSTRASSEN-
BAU, KUNSTSTEIN- UND ZEMENT-
WAREN-FABRIK, TERRAZZO- UND
MOSAIK-ARBEITEN

**STETTIN, SCHMIEDESTRASSE 13—14
FERNRUF 21241 UND 21242**

**MASSIVFUSSBÖDEN · ZEMENTDACHSTEINE · STEINHOLZFUSSBÖDEN
SCHALUNGLOSE, EISENARME MASSIVDECKEN**

SYSTEM „RAPID“

Ausbau des Hafens, seiner Verkehrswege und seiner Umschlagsanlagen schreitet in aller Stille rüstig vorwärts.

Der ebenso dringenden Aufgabe, in seinem Lebensraume für die ungehemmte Entfaltung der geistigen und körperlichen Kräfte zu den vor uns liegenden Aufgaben den gesunden Grund mit einem neuzeitlichen Siedlungswerk zu legen, kam Stettin bisher mit einem Siedlungsprogramm nach, das auf einer Fläche von rund 1 Million Quadratmetern rund 1100 Siedlerstellen mit 1435 Wohnungen umfaßt und in den

sieben verschiedenen Grundtypen und deren Abwandlungen und mit mehreren Sonderformen durchgeführt worden und umfaßt 910 Stellen mit 1110 Wohnungen. Die Gagfah und der Wohnungsbaverein „Selbsthilfe“ beteiligten sich in einem Umfange von etwa 20 Prozent an der Durchführung dieses Abschnittes mit weiteren 3 Grundtypen. So konnten die verschiedenartigsten Wohnansprüche befriedigt werden, und das Bild der Siedlung wirkt nirgends eintönig. Wirtschaftssiedlungen und Wohnsiedlungen schieben sich — nach Maß-



Gedreidespeicher im Hafen

Fot. Stettiner Hafenbauges. mbH., Stettin

Jahren 1935 bis 1937 durchgeführt wurde. Da innerhalb der sehr eng gezogenen Grenzen der Stadt geeignete Siedlungsflächen nur in geringem Maße zur Verfügung standen, mußten die Siedlungen unter Ueberwindung nicht unerheblicher Verwaltungsschwierigkeiten an mehreren Stellen der näheren Umgebung im Nachbarkreise errichtet werden. Der umfangreichste und bedeutendste Abschnitt ist die Siedlung bei Dorf Scheune westlich vom Hauptfriedhof, die sich zwischen den Fernverkehrsstraßen 2 und 104 und nördlich darüber hinaus ausbreitet. Sie ist als eine Gemeinschaftssiedlung aller Volksschichten, und zwar vorwiegend als Eigenheimsiedlung mit

gabe der Vorflut — ineinander; erstere sind wegen der Schwere der Böden im allgemeinen mit 1000 bis 1250 qm je Parzelle bemessen und erhalten keinen Anschluß an die Kanalisation, da hier die kompostierten Abgänge auf dem Grundstücke gärtnerisch verarbeitet werden sollen, während die Wohnsiedlungen mit Parzellengrößen von etwa 250 bis 600 qm kanalisiert wurden. Alle Siedlungen erhielten gepflasterte Straßen, Wasser-, Gas- und Elektrizitätsanschluß.

Das Modell zeigt, wie die Straßen in weit ausschweifender S-Bewegung dem reizvollen tief eingeschnittenen Plätschbachtale folgen. Fast unvermittelt springt aus dem Gelände ein

Verdunkelungsanlagen **Herbert Neumann, Stettin** Gabelsberger Str. 17
Jalousien — Rollläden Fernsprecher 34 628

Rudolf Lorenz; Stettin **Kanalisation, Straßen-**
Hindenburgstraße 28 — Fernsprecher 29994 **u. Tiefbauunternehmen**

Rudolf Scheele & Co. G.m.b.H., Stettin **Grosshandlung für Eisen, Eisen-**
Fernruf 30 043/44 + Gegr. 1846 + Altdammer Straße 36 **waren, Röhren und Metalle**

Albert Göke · Ingenieurbüro · Stettin
Inhaber Max Göke · Große Domstraße 24 · Fernruf 30802 und 30816
Zentralheizungen · Sanitäre Anlagen · Kanalisation · Wasserversorgungen

Justus Biesel, Stettin

Preußische Straße 19a Fernsprecher 24948/49
Sperrplatten — Furniere — Hobauplatten — Hölzer

Richard Gloede, Baugeschäft, Stettin Johannisberg 7
Gegründet 1903 — Ruf 23 513 Hoch- Tief- und Eisenbetonbau

franz Benedikt, Dachdeckermeister, Stettin Birkenallee 22a
Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten Ruf 33 495

PAUL LINKE · STETTIN

Mackensenstraße 112a Fernsprecher 26808

Parkett-Stabfußboden in Eiche und Buche · **Reinigen · Reparaturen**

Fritz Weber Baumeister und Maurermeister **Stettin**
Eisenbeton-, Hoch- und Tiefbangeschäft
am fliegerfunk 7 Ruf 34 771

Karl Below jun., Stettin 7 Tiefbohrungen, Brunnenbau, Wasserversorgungen
Emilstraße 15/16 Ruf 28327

Willi Kortt, Bauausführungen G.m. **Stettin** Wrangelstrasse 4c
b. H. Fernruf 2 23 02

Klank & Gramberg G.m. **Stettin** Kaiser-Wilh.-Str. 15
b. H. Fernsprecher 30767

BETON- UND EISENBETONBAU · HOCH- UND TIEFBAU

Wilhelm Wolter Kunstschmiede, Schlosserei, Eisenbau
Stettin, Blumenstraße 9 — Fernsprecher 36284

E. KÜHL · Steinwerk · STETTIN **Figuren**
Pasewalker Chaussee 18 Fernsprecher 32934 **Reliefs**
Bauarbeiten

CARL KELM - STETTIN

Oberwiek 19 Ruf 32532 u. 32533

EISENBETON-, HOCH- UND TIEFBAUGESCHÄFT

langgezogener schmaler Höhenrücken, vom Ostrande des Dorfes aus sich erhebend, nordostwärts dem Bachtal in die Flanke und unterbricht den gefälligen Zug der Straßen. Was lag näher, als ihn mit dem langgestreckten Baukörper einer Schule zu krönen und in die dreieckig geformte Mulde an seinem Osthang den etwas ungewohnt geformten, praktisch aber sehr brauchbaren Sportplatz einzubetten? So wurde der eigenwillig gewachsenen Landschaft durch behutsames Ein-

Im Norden der Stadt auf den Warsower Höhen, einem typischen Endmoränengebiet mit der hierfür charakteristischen stark bewegten Oberfläche und den überraschenden Schichtenverwerfungen, sind in reizvoller Lage weitere Siedlungen bei Dorf Warsow und bei der Ortschaft Frauendorf — insgesamt 184 Siedlerstellen mit 325 Wohnungen — angelegt worden. Die Warsower Siedlung wird in den nächsten Jahren um fast das Doppelte erweitert werden. Nach den vor-



Städtische Sparkasse Stettin
Fot.: Kasper, Stettin

fühlen in ihre Gestalt und durch unverkrampftes Betonen ihrer Eigenheiten ihr Charakter nicht nur erhalten, sondern noch gesteigert. Die Hans-Schemm-Schule ist mit feinem Takt in die schlichte bauliche Umgebung gesetzt worden. Der Marktplatz an der Hans-Schemm-Allee harret noch des „Rathauses“, das bald errichtet werden soll. Im Norden der Siedlung weicht der Plätschbach in scharfem S-Bogen einer die Landschaft nach Süden und Westen hin beherrschenden Anhöhe aus: Dort wird später einmal eine Gemeinschaftsanlage mit reizenden Fernsichten entstehen.

liegenden Plänen wird sie sich zu einer ähnlich geschlossenen Anlage wie die Siedlung bei Scheune, jedoch in einer noch eindrucksvolleren Landschaftslage, entwickeln. —

In einem Volke, das nach einer Periode der Ohnmacht sich seiner Kraft wieder bewußt zu werden beginnt, erwacht neben dem Drange zur Macht gleichzeitig eine starke Innerlichkeit und hieraus eine unbändige Schöpferfreude. Die Gestaltungskraft, die sich in den reinen bildenden Künsten fast ungehemmt verschwenden kann, ist in der Baukunst gebunden, und zwar um so stärker, je materieller die Zweck-



Kurt Krüger, Tischlermeister, **Stettin**

Bau-Tischlerei + Innenausbau

Turnerstraße 39/40
Fernruf 22034

B. Mittelstädt, Stettin

Madensensstraße 41
Ruf 24381, Gutshof Torney

Spezialgeschäft für
**Terrazzo-, Steinholz-
und Zementfußböden**

Beton u. Eisenbeton, Hoch- u. Tiefbau + Kunststein- u. Cemeniwaren-
Fabrik + Rammarbeiten + Befonstraßen



„Comel“ Bauausführungen

Peter Toepffer

Stettin, Gießereistraße 2
Fernruf 27380-27381

HERMANN GIEDE

Holzbearbeitungs- und Jalousie-Fabrik

STETTIN

Bautischlerei

Galgwiesenstr. 14, Ruf 21321, Gegr. 1895

Conrad Heynacher, Stettin

Pommerensdorfer Straße 13 Kunst-, Bau- u. Maschinen Schlosserei
Fernruf 37224 und 37226 **Eisenkonstruktionen**

Mauersäge Fritz Wendlandt, Stettin Fichtestraße 2
Fernruf 22122

Hausschwammabeseitigung . Trockenlegung feuchter Gebäude . Grundwasserabdichtungen

Richard Schulz + Stettin

Pölitzer Straße 12 + Fernsprecher 36387 + Gegr. 1898

ERDBAU

BETONBAU

STRASSENBAU

GLEISBAU

Gottfried Modrow, Stettin

Sägewerk und Holzhandlung

Altdammer Chaussee

Ruf 31 550

W. Kraatz, Baumeister, Stettin

Grünstraße 27 - Ruf 24954

Zimmerei, Tischlerei für Bau, Treppenbau, Innenausbau u. Geschäftseinrichtungen

Paul Engel, Tischlermeister, Stettin

Turnerstraße 30 - Ruf 29024

Bau- und Möbeltischlerei, Innenausbau

Wilh. Mohns & Sohn Baugeschäft
Maurermeister

Stettin-Pommerendorf, Adolf-Hitler-Straße 22

Gegründet 1905

Ruf 32 407

Franz Conrad, Dampfsägewerk u. Nutzholzhandlung

Stettin, Oberwiek 40

Ruf 34 483 und 34 484

Dampfsägewerk: Groß-Christinenberg, Ruf: Groß-Christinenberg 44

WILLY SCHULZ

STRASSENBAU · TIEFBAU · BETONSTRASSENBAU

Telefon Nr. 30535 **STETTIN** Kronenhofstraße 26

bestimmung des Baues ist, je weniger also die Innerlichkeit des Gestaltenden sein Schaffen bestimmen kann. Eine Zeit, die den Begriff der wahren Freiheit nicht mehr kannte, sich also nicht in ernste Zucht nahm mit dem Bestreben, um die vollendetste Form zu ringen, ohne dem Inhalt Gewalt anzutun, sah ihr Ziel in der „Sachlichkeit“. — Stettin ist von ihren Denkmälern im wesentlichen verschont geblieben.

Seit 1933 sind an größeren Bauten u. a. der Getreidespeicher im Hafen, die Städtische Sparkasse am Königsplatz und die schon oben erwähnte Hans-Schemm-Gemeinschaftsschule in der Siedlung bei Dorf Scheune errichtet worden, drei Denkmäler von grundverschiedener Haltung, die Zeugnis ablegen für eine Zeit, die noch um ihren Stil ringt. — Es ist eine seltsame Erscheinung, daß Deutschland diesen Stil zuerst in seinen Industriebauten gefunden hat: Sie sind zweckmäßig, schön und eigenwüchsig. Dies gilt auch für den Stettiner Getreidespeicher: Er ist sehr eindrucksvoll in seinem klaren und wohlthuend gegliederten Aufbau. Seine Lage im Blickfeld der Hakenterrasse, die städtebaulich aus sehr beachtlichen Gründen Anlaß zu kritischen Erwägungen und zur Befragung von Gutachtern gegeben hat, ist durch die Forderungen nach seetiefem Wasser und nach Gleis- und Straßenanschluß bestimmt. Um dieser Erfordernisse willen mußten außerordentlich schwierige Gründungsverhältnisse in Kauf genommen werden. Die Entwürfe bearbeitete die Stettiner Hafengesellschaft m. b. H. unter Mitwirkung des Baudirektors der Siemens-A.-G., Architekten Professor Hertlein, Berlin. Im August 1934 wurde, nachdem mit Hilfe der Öffa zunächst 4 160 000 RM. für den Bau eines 20 000-Tonnen-Speichers bereitgestellt worden waren, mit dem Bau begonnen. Noch während der Bauzeit gelang im März 1935 die Bereitstellung eines weiteren Betrages in Höhe von 2 140 000 RM., der die Erweiterung auf 43 000 Tonnen Fassungsvermögen gestattete. Der Mittelbau, das 18-geschossige Maschinenhaus, hat eine Höhe von 62 m und ist auf 120 Frankpfählen gegründet. Der Nordbau steht ebenfalls auf Frankpfahlgründung, der Südbau auf Senkbrunnengründung, da zur Zeit seiner Inangriffnahme der Nordspeicher, das Maschinenhaus und die Kaimauer bereits fast fertiggestellt waren und Erschütterungen und Bodenverdrängungen infolgedessen vermieden werden mußten. Das Maschinenhaus steht auf einer Grundplatte von 1,50 m, der Nord- und der Südspeicher auf Platten von 1,10 bzw. 1,20 m Stärke. Die Gesamtmaße des in Eisenbeton aufgeführten Bauwerkes betragen 27 × 110,80 m im Grundriß bei 39,60 m Höhe. Es wurde in der erstaunlich kurzen Bauzeit von insgesamt 17 Monaten vollendet und konnte schon nach 14 Monaten, im Oktober 1935, das erste Getreide aufnehmen. Die äußerst interessante von Oberbaurat Dipl.-Ing. H. Schulze, Stettin, und Regierungsbaumeister a. D. Dr.-Ing. H. Cantz, Herne, verfaßte Baubeschreibung ist in den Heften 8 und 9, Jahrgang 1937 der Zeitschrift „Werft — Reederei — Hafen“, Verlag Julius Springer, Berlin, veröffentlicht und auch als Sonderdruck erschienen.

Eine ganz andersartige Haltung, repräsentativ, ohne überladen zu sein, zeigt die von dem Architekten Gauß, Stettin, entworfene Städtische Sparkasse am Königsplatz. Die Nachbarschaft, in der sie aufwuchs, konnte ihre Formen nicht wohl beeinflussen. Sie nimmt lediglich deren Höhen auf, um im Mittelbau, der den größeren Teil der Front einnimmt, beherrschend und doch zugleich gebunden sich darüber hinaus zu erheben. — Der Bau wurde von Dezember 1933 bis November 1935 für 1 600 000 RM. Gesamtbaukosten erstellt. Er umfaßt außer dem Sparkassenbetrieb mit einer großen Kassenhalle und einer zweigeschossigen Tresoranlage zwei Direktorendienstwohnungen, zahlreiche Räumlichkeiten für behördliche und Parteidienststellen und vier Läden. Als Baustoffe wurden für die Fassade Basalt, schlesischer Sandstein und braunbunte schlesische Klinker verwendet. Bei der Ausstattung wurden zum ersten Male nach langer Zeit des Darbens einheimische Künstler und Kunsthandwerker vor zahlreiche Aufgaben verschiedensten Umfanges gestellt, die sie mit Geschick bewältigten.

Die schon bei der Beschreibung der Siedlung Scheune erwähnte, von der Stadt gebaute Hans-Schemm-Schule ist schlicht und sachlich, ohne dabei primitiv zu wirken. Wo sie über diesen Rahmen hinauswächst, dient sie der städtebaugestalterischen Notwendigkeit, die auseinanderstrebenden kleinen Einheiten der Siedlungshäuschen in ihre Obhut zu nehmen. Dies tut sie zwanglos mit ihren einzigen anspruchsvolleren Bauteilen, dem wuchtig und zierlich zugleich gestalteten Turm, in dem die Hitlerjugend ihr Heim mit dem herrlichen Rundblick in die pommersche Landschaft bezogen hat, und der Turn- und Festhalle, deren beide Giebel mit großangelegten, auf Fernwirkung berechneten Sgraffitodarstellungen geziert sind. Die Turnhalle ist so eingerichtet, daß die Turngeräte bei festlichen Veranstaltungen dem Blick völlig entzogen werden können. — Der Bau der 16-klassigen Schule wurde in den Jahren 1936 bis 1937 in einer Bauzeit von 11 Monaten mit einem Baukostenaufwande von 600 000 RM. einschließlich der beiden Wohnhäuser für den Rektor und den Hausmeister errichtet.

Große Bauaufgaben wird Stettin noch zu bewältigen haben, die gleichen, wie sie anderen großen deutschen Städten bevorstehen. Mit der sichtbar fortschreitenden Gesundung seiner durch den Zusammenbruch der Vulkanwerft besonders stark erschütterten Wirtschaft wird es auch eines Tages die Kraft aufbringen, seine Altstadt zu erneuern, die heute noch stark verzettelten Partei- und Behördenbauten in einem besonderen Verwaltungsviertel zusammenzufassen und seinen 270 000 Bürgern ein „Maifeld“ zu errichten, das in städtebaulich einzigartiger Lage auf den Höhen von Torney am Westrande der Innenstadt erstehen soll. Für die brennendsten dieser Aufgaben liegen die Ergebnisse teils jahrelanger Untersuchungen vor, so daß der Aufruf zum Beginnen die Stadt nicht unvorbereitet treffen wird.

AUGUST MILLER

Gegründet 1859

Nutzholz-Großhandlung u. Dampfsägewerk

STETTIN, Schwarzer Damm 17-18

Holz für Hoch- und Tiefbau

Spundbohlen, Rammpfähle

Fernsprecher 30460 und 30461

Albert Fischer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Stettin

Wussower Straße 1a, Ruf 22649

Fliesen-Spezialgeschäft Krüger & Schulz - Stettin

Solnhofener Platten

Inhaber Otto Krüger, Speichergasse 22/25 - Telefon 30881

Wilhelm Raddatz Straßen- und Tiefbau Stettin Am Steinbruch 19

Telephon 32764

Eduard Bafulat, Dachdeckermeister, Stettin

Nemitzer Straße 27

Fernsprecher 24 267

Tiefbauunternehmung Johann Reichel

Inhaber: Baumeister Paul Reichel, **STETTIN**, Grabower Straße 5, Fernsprecher 21306, Gegründet 1889

Kanalisationen / Gas- und Wasserleitungen / Feuerlöschleitungen / Drainagen / Meliorationen
Erdbewegungen jeglicher Art / Straßen- und Wegebau / Eisenbahnoberbau in jeder Größe

Karl Wolfram, Tiefbau und Eisenbahnbau, Stettin Wilh.-Onckenstraße 8
Ruf 36 327

Traugott Jurk, Stettin Gabelsberger Str. 5 Hoch-, Tief- und
Eisenbetonbau
Gegründet 1908 Ruf 21 896

Emil Dibelius, Stettin Grünstraße 36 Hoch-, Tief- und
Eisenbetonbau
Ruf 20 310

August Ehlert, Hochbau, Tiefbau, Stettin, Zeppelinpromenade 10
Ruf 32 165

Franz Plötz, Stettin Henriettenstraße 3 Maurer- und Zimmerarbeiten
Ruf 23 605/06 Beton und Eisenbeton

Paul Rogge - Stettin

Hoch- und Tiefbau · Bautischlerei

Linsingenstraße 62

Ruf 31 552 u. 31 553

Stuttgart baut!

Von Stadtverwaltung Stuttgart

Eine besonders dringliche Aufgabe bei der Neuordnung des städtischen Krankenhauswesens in Stuttgart war die Erstellung einer Hals-, Nasen- und Ohrenklinik. Diese Spezialbehandlung hat in der Gesamtmedizin eine derartig starke Bedeutung gewonnen, daß für Großstädte Sonderkliniken hierfür eine unumgängliche Notwendigkeit werden. Aus dieser Erwägung heraus hat Stuttgart eine nach den modernsten Gesichtspunkten ausgestattete Klinik für Behandlung von Hals-, Nasen- und Ohrenleidenden erbaut und man kann mit Recht sagen, daß dieser dem Katharinenhospital angegliederte Neubau einzig in seiner Art konstruiert und ausgestattet ist.

Auf therapeutischem Gebiet sind vor allem die Klimaanlagen, die allergischen Kammern sowie Krankenzimmer, in

denen die dem speziellen Zustand des Kranken angepaßte feuchte oder trockene Luft erzeugt werden kann, zu nennen, für Sonderbehandlungen ein schallsicherer eingebauter Hörprüfungsraum, ein Zimmer für Gleichgewichtsprüfung, ein septischer und aseptischer Operationsraum, ein Raum für Broncho- und Oesophagoskopie, in der Lichtabteilung die verschiedenen Behandlungsarten mit Sollux, Höhensonnen, Kurzwellen, Kromeyer- und Wessely-Lampe, Diathermie und Galvanisationstonisator, ein histol. Laboratorium und ein Laboratorium für Stoffwechseluntersuchungen. Im ganzen kann die Klinik mit 120 Krankenzimmern belegt werden. Nebenräume, Aufenthalts- und Spielzimmer sowie Liegeterrassen sind reichlich vorhanden. Es gibt eine Männer-, Frauen-, Kinder- und

Sonderabteilung (letztere für infektiöse Kranke). Jede Abteilung hat gesondert Behandlungsraum, Bäder, Teeküche, Schwesternzimmer und Abort. Entwurf und Ausführung lag in Händen des städtischen Hochbauamts.

Der ebenfalls vor kurzem seiner Bestimmung übergebene Erweiterungsbau der Städtischen Frauenklinik in der Bismarckstraße enthält 3 Kreissäle mit den nötigen Nebenräumen,



3 Fot.: Landesbildstelle Württemberg, Stuttgart
Hals-, Nasen- und Ohrenklinik des Katharinenhospitals. Ansicht gegen den Garten

eine Badeabteilung für medizinische und Reinigungsbäder, ein Tauf- und Vortragsaal sowie Räume für Aerzte, Schwestern und Verwaltung.

Auf dem Gelände der großen Krankenhausanlage in Bad Cannstatt entsteht zurzeit in der Nähe der vor 2 Jahren er-

bauten Hautklinik ein weiterer Krankenbau, die sog. Innere Abteilung (Klinik für innere Behandlung), mit ca. 300 Betten, einer eigenen Strahlenabteilung, Bäderabteilung, chem. und bakteriol. Laboratorium, Stoffwechseluntersuchung, Vortragsaal, Gymnastik, Diathermieabteilung, Diätküche und allen sonstigen nötigen Nebenräumen für Aerzte und Schwestern.

Ein dringliches Bedürfnis sowohl für die Stuttgarter Krankenhäuser und Kliniken als auch für Private war die Erstellung einer Entkeimungsanstalt für verseuchte Betten, Kleider und Möbelstücke, die ebenfalls auf dem Gelände der Krankenhausanlagen in Bad Cannstatt erstellt wurde und deren Inanspruchnahme die Notwendigkeit dieser Einrichtung voll und ganz bestätigt.

Im gleichen Stadtteil an der Wernerstraße geht der Neubau der Feuerwache III der Vollendung entgegen. Er enthält Hallen für 12 Fahrzeuge, eine Turnhalle 10×20 m, einen Raum für den Vorstand mit Wache und Mannschaftsräumen sowie einen Sanitätsraum. Im Werkstättengebäude sind die Schreiner-, Schmiede-, Schlosser-, Flaschner- und Malerwerkstätten und ein Wagenwaschraum mit Wagenhebern und Tankstelle. Modernste Alarm- und Signalanlagen kommen zur Verwendung.

In Bad Cannstatt wurde der Ausbau der Kur- und Badeanlagen weitergeführt, der, wie schon berichtet, schrittweise den Bedürfnissen entsprechend vorgenommen werden soll. Die vordringlich zu schaffenden Kurheime und Kuranstalten sind zurzeit in Arbeit. Der stark gesteigerte Besuch der Heilquellen in diesem Jahr erbrachte erneut den Beweis für die Notwendigkeit der geplanten Anlagen, die im Laufe der nächsten Jahre erstellt werden müssen.

Ein weiteres Altersheim mit 23 Zimmern, einem Speisesaal, Zentralküche und sonstigen Nebenräumen wurde durch Umbau eines großen Privathauses in zentraler Lage geschaffen.

Für Zwecke des Gesundheitsamts erfolgten in bestehenden Gebäuden größere Umbauten. Zu schaffen waren Räume für die Schulzahnklinik, Erbkartei, Untersuchungsstelle für Männer und Frauen, Gerichtsarztstelle, Tuberkulosenfürsorge

Ein unabwendbares Erfordernis

für jeden neuen Bau — mag er nun allgemeinen oder privaten Zwecken dienen — ist die rechtzeitige Planung des Einbaues von Mikrophon-Lautsprecher- und Gemeinschafts-Empfangs-Anlagen sowie einer Gemeinschaftsantenne.

Wird diese vorherige Planung unterlassen, entstehen später wesentlich höhere Kosten, oft ist dann sogar die an und für sich günstigste Lösung nicht mehr ausführbar!

Das Radiohaus Strässer, dessen

Großkraft-Verstärker-Anlagen
Mikrophon-Übertragungs-Anlagen
Gemeinschafts-Empfangs-Anlagen

in vielen Hunderten von Betrieben, Behörden, Schulen, Gaststätten usw. eingerichtet und dort schärfstem Dauerbetrieb unterworfen sind, stellt deshalb seine Spezialerfahrungen auf diesem Gebiet jedem Architekten und Bauherrn zur gemeinsamen Planung und Ausführung der erforderlichen Anlagen gern zur Verfügung!

Ziehen Sie uns schon bei der Planung heran - Sie haben den Nutzen davon!

Radio-Musikhaus Strässer, Mitternachtbau Stuttgart

Fernsprecher 23583

Königstraße 46



einschl. der nötigen Aertzle-, Schwestern- und Verwaltungsräume.

Der Vieh- und Schlachthof Stuttgarts — eine der größten derartigen Anlagen benötigte dringend eine Entseuchungsanlage (Wagendesinfektions- und Waschanstalt) für von auswärts kommende Viehtransporte, eine Verwertungsanlage zur Verarbeitung von Viehkadavern und sonstigen Fleischabfällen zu Tiermehl, Futter- und Düngemitteln. Dringlich war auch der Umbau und Vergrößerung der Kälberschlachthalle.

Der Mangel an Facharbeitern im Metallgewerbe, der sich in den zwei letzten Jahren in Württemberg ganz besonders

diesem Jahre 92 Volkswohnungen in Wohnblocks mit vier bis 8 Wohnungen im Stadtteil Zuffenhausen und 142 Wohneinheiten in der Gemeinschaftssiedlung im Wolfbusch im Stadtteil Weil im Dorf.

Weitere größere Siedlungsprojekte in den Standrandbezirken werden von der Stuttgarter Siedlungs GmbH., einer mit städtischen Mitteln unterstützten Baugenossenschaft, z. Z. bearbeitet.

Ein vordringliches Bauwerk für die Erhaltung und Förderung der Volksgesundheit ist an einer der schönsten Lagen der Stadt Stuttgart auf einem der umgebenden Höhenrücken



Volkswohnungen — Stadtteil Zuffenhausen



Einfamilienhaus

bemerkbar machte, stellte die Stadtverwaltung vor die Aufgabe, Umschulungswerkstätten einzurichten. Eine derartige Einrichtung für 300 Mann Belegschaft einschließlich Schlaf-, Eß- und Aufenthaltsräumen wurde im Stadtteil Mühlhausen in einer früheren Fabrik eingerichtet und hat sich sehr gut bewährt.

Ein Lager für die Landjahrjugend für praktische und theoretische Schulung landwirtschaftlicher Art und nationalsozialistischer Weltanschauung für Jungen mit 12—14 Jahren wurde in Wart im Schwarzwald erstellt. Eine Belegschaft von 90 Jungen mit Lagerführern und Küchenpersonal kann untergebracht werden.

Ebenfalls für Schulungszwecke wurde von der Stadt die Gauschule 2 der NS.-Frauensschaft in Stuttgart eingerichtet.

Die Gebietsführung der HJ. wurde in stadteigenen Häusern untergebracht, die hierfür umgebaut wurden.

Im Siedlungswesen wurde auf dem bereits beschrifteten Wege weitergegangen. Erstellt wurden seitens der Stadt in

im Entstehen. Ein Kinderheim, mit Klinik und angeschlossener Pflegerinnenschule auf einem parkartigen Gelände großen Ausmaßes erstellt, soll der Aufnahme von 250 kranken und gesunden Kindern mit Aertzten, Schwestern, Hauspersonal und Schölerinnen (zus. ca. 110 Personen) dienen.

Unterhalb der Kochenhofsiedlung in der Nähe der staatl. Kunstgewerbeschule wurde mit den Vorarbeiten und gärtnerischen Bepflanzung für die 3. Reichsgartenschau begonnen. Das Gelände, das später teilweise den neu anzulegenden Tierpark in sich schließt, ist für eine derartige gärtnerische Ausgestaltung ideal gelegen, so daß die geplante Ausstellung in jeder Hinsicht den gestellten Anforderungen auf dem Gebiet der Garten- und Landschaftsgestaltung gerecht werden wird.

Der vorliegende Bericht, der nur die größeren Bauaufgaben des Hochbaus des vergangenen Jahres aufzeigt, stellt unter Beweis, daß die nationalsozialistische Führung auch im Kommunalbauwesen einen ungeheuren Auftrieb zur Folge hatte und daß die gestellten Aufgaben trotz mancher Schwierigkeiten in befriedigender Weise erfüllt werden konnten.

Karl Rübler U.-G., Stuttgart Fernruf 20 647-49 Hochbau Tiefbau Eisenbetonbau Holzbau

*Sanitäre Anlagen
Heizung · Lüftung*

Klein & Co. Stuttgart

Rotebühlstraße 57 · Fernsprecher 60759/61560

Treuenbrietzen baut!

Vom **Stadtbauamt, Treuenbrietzen**

Treuenbrietzen, Kreis Zauch-Belzig, am nördlichen Abhang des Fläminghöhenzuges mit einer tausendjährigen Vergangenheit, liegt an der Reichsstraße Berlin—Potsdam/Wittenberg—Leipzig, welche sich hier mit der Reichsstraße Brandenburg—Dresden kreuzt. Die Stadt liegt inmitten eines Kranzes von herrlichen Anlagen. Besonders nennenswert ist die Kriegergedenkstätte, die an den Weltkrieg erinnert, und weit und breit als eine hervorragende Schöpfung bekannt ist. Seit dem Jahre 1933 hat sich die Einwohnerzahl der Stadt von 6000 auf rund 9000 vermehrt.



Siedlung Frohnsdorf

Die zielbewusste nationalsozialistische Stadtführung konnte Pläne verwirklichen, die früher niemals möglich waren. Im Vordergrund stand die Schaffung von Wohnungen, um die große Wohnungsnot zu lindern. So entstanden nacheinander 3 Siedlungen mit insgesamt 259 Siedlerstellen. Das Wasserrohrnetz wurde von 6 km auf 18 km erweitert, auch das Kanalnetz wurde erheblich ausgebaut. Die längst überfällige



Schule Frohnsdorf

Kläranlage wurde nach neuzeitlichen Gesichtspunkten umgebaut und bedeutend erweitert. Neue Straßen wurden geschaffen. Die Ortsdurchfahrten werden neu ausgebaut, dabei wird die gefährliche Kurve am Ausgang nach Berlin abgeflacht. Der Bau von Radfahrwegen ist geplant. Zur Erleichterung der Jugend wurde die unzureichende Turnhalle zu einer modernen Turnhalle mit allen erforderlichen Neben-

räumen umgebaut und erweitert. Die Siedlung in Frohnsdorf erhielt ein eigenes Schulgebäude und eine eigene zentrale Wasserversorgungsanlage. Die äußere Gestaltung der Schule



Rathaus



Amtsgericht

und auch der innere Ausbau verdienen besonders erwähnt zu werden. Es ist ein Muster einer modernen Schule. Endlich wurde auch der Um- und Erweiterungsbau des Rathauses zur

Ausführung von **Bau- und Möbeltischlerarbeiten**

nach Zeichnung oder Ihren Angaben.

Anfertigung von **Gaschuh-Fenstern und -Türen**

Verlangen Sie unverbindlich Kostenangebote.

Bereinigte Tischler GmbH., Treuenbrietzen

Neue Marktstr. 5
Fernruf 298

Otto Block fliesenspezialgeschäft, Zahna

Bahnhofstr. 23
Ruf 166

Lieferung und Ausführung von Wand- und Fußbodenbelägen

Richard Niendorf, Malermeister, Treuenbrietzen

Hermann Wolter Nachf., Inh. Wilhelm Brunzel, Treuenbrietzen

Klempnerei und Installationsgeschäft, Dachdeckerei, Blitzableiterbau

ERNST WILKE Dachdeckermeister — Betonrohrfabrikation

Treuenbrietzen, Jüterboger Straße 25, Fernsprecher 355

Walter Karstädt, Klempnermeister, Treuenbrietzen

Berliner Straße 10 . Ruf 411

Klempnerei . Installationsgeschäft . Sanitäre Einrichtungen

August Frebe

Komplette Wasserwerke, Brunnen und Pumpen
aller Art, Be- und Entwässerungsanlagen mit
allem sanitären Zubehör.

Gegründet 1889 **Jüterbog** Fernruf 233

Beregnungsanlagen und seit Jahrzehnten Zen-
tralheizungen

b a u t s e i t f a s t 5 0 J a h r e n

Paul Spitzner

Inh. Helmut Spitzner

Malermeister

Treuenbrietzen

Fernruf 319

Näthe's Bau- und Möbeltischlerei m. Kraft-

betrieb
Gegründet 1876 . Fernsprecher 414 Treuenbrietzen

**Hoch- u. Tiefbauunternehmen
Maßwig & Co.
Treuenbrietzen**

Breite Straße 22 . Fernsprecher 302 . Gegründet 1920

Wirklichkeit. Es mußten neue Büroräume geschaffen werden. Besonders ist der würdige repräsentierende Ratssaal hervorzuheben.



5 F. t. W. Grube, Treuenbrietzen
Heimatmuseum

Um gute Planungsunterlagen für die Entwicklung der Stadt zu erhalten, wurde von dem Baugebiet nach einer Neu-

vermessung eine Katasterplankarte mit allen Feinheiten aufgestellt. Die Baugebiete sind im Wirtschaftsplan festgelegt. Von einzelnen Stadtteilen, wo die Bautätigkeit besonders stark einsetzte, wurden Siedlungspläne aufgestellt. Das städtische Wasserwerk wurde von Gleichstrom auf Drehstrom umgestellt, neue Pumpen mit größeren Pumpenleistungen wurden aufgestellt. Die Enteisungsanlage wurde erweitert. Mit dem Bau eines weiteren Tiefbrunnens soll demnächst begonnen werden. Der Strom wird aus der Ueberlandzentrale entnommen.

Ein Freibad nach neuesten Gesichtspunkten wurde gebaut. Der lang gehegte Wunsch der Bevölkerung ging damit in Erfüllung. Ein modernes Badehaus ist in der Ausführung begriffen. Aus der Ruine der Heiliggeistkapelle wächst ein stattliches Heimatmuseum hervor. Der Neubau eines Amtsgerichtes entstand. Bauliche Instandsetzungen und Verbesserungen wurden an dem städtischen Gebäudebesitz ausgeführt.

Die private Bautätigkeit wurde durch die Stadtverwaltung nach Kräften unterstützt. Es wurde günstiges Baugelände von der Stadt gekauft und aufgeschlossen. Es sind auf diese Weise eine große Anzahl Neubauten entstanden.

In dem Jahre 1938 stehen große Aufgaben bevor. Die Badeanstalt wird weiter ausgebaut. Für die Hitlerjugend werden Vorbereitungen zum Bau eines Heimes getroffen. Die Vorarbeiten für den Bau einer neuen Volksschule sind im Gange. Mit dem ersten Bauabschnitt soll voraussichtlich noch in diesem Jahr begonnen werden. Die Ortsdurchfahrten werden weiter ausgebaut. Neue Straßen werden entstehen. Die Kanalisierung von Vorflutgräben ist geplant. Die Ausbaggerung und Regulierung der Nieplitz ist vorgesehen. Die elektrische Straßenbeleuchtungsanlage soll nach modernen Gesichtspunkten erneuert und erheblich ausgebaut werden. Der Generalsiedlungsplan und die Aufbaupläne für die Stadt sind in Arbeit genommen. An einer ständigen Verschönerung des Stadtbildes wird gearbeitet.

Der Wohnungsbau wird mit dem Bau von 60 Volkswohnungen, wozu demnächst der Grundstein gelegt werden soll, planmäßig fortgesetzt. Der private Wohnungsbau folgt.

Infolge der rasch aufstrebenden Entwicklung steht die Stadt noch vor großen sozialen und städtebaulichen Aufgaben. Großzügige Pläne sollen in den kommenden Jahren noch verwirklicht werden. Die Entwicklung der Stadt bewegt sich auf gesunder Basis.

An der Spitze des aufstrebenden Ortes Treuenbrietzen steht der Bürgermeister Tittmann, der mit großer Umsicht und weitschauendem Blick die großen Aufgaben der Stadt löst.

Dieser kurze Ueberblick legt Zeugnis ab von der Größe der neuen Zeit.

Gebr. Preuß Elektroinstallation
Treuenbrietzen, Telefon Nr. 262

A. & W. Hagen
Zimmerei - Baugeschäft und Dampf Sägewerk
Treuenbrietzen-III., Ruf 338

Wilhelm Bantz, Treuenbrietzen
Schiedemeister. Ausführung von Eisenkonstruktionen
Adolf-Hitler-Straße 58 Telefon Nr. 386

Carl Bölke Abt. II
Zentralheizungen, Sanitäre Anlagen, Wasserversorgungen
Beelitz/Mark und Michendorf/Mark

Paul Eckert, Treuenbrietzen
Ad.-Hitler-Str. 79 Baugeschäft Fernsprecher 384

Max Schulz, Baumeister
Bauausführungen
Niemeck Bez. Potsdam - Fernruf 223

Weimar baut!

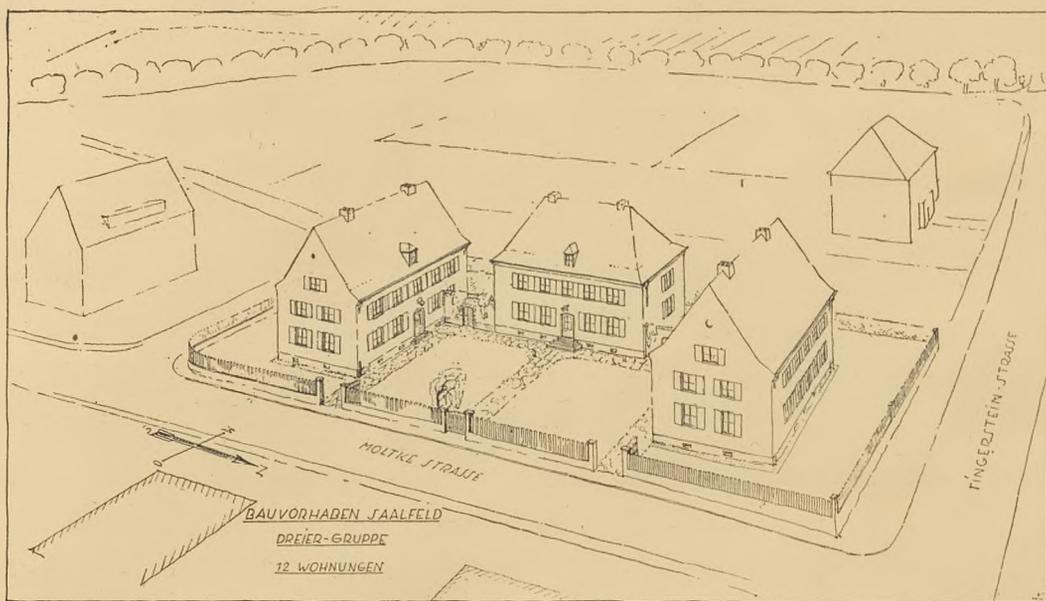
Auf Anregung des Landeshandwerksmeisters Pg. Staatsrat Herrmann im Einvernehmen mit dem Reichsstand des Deutschen Handwerks, Berlin, wurde im Frühjahr 1937 für den politischen Gau Thüringen die Handwerksbau-A.-G. Thüringen

gegründet. Der Leitgedanke war, das gesamte leistungsfähige Bauhandwerk Thüringens in die Lage zu versetzen, auch größere Bauaufgaben aus eigener Kraft und mit eigenen Mitteln durchzuführen, da die Erfahrungen zeigten, daß das Bauhand-

werk, insbesondere aber der einzelne Handwerker, nur selten in der Lage ist, größere Objekte selbst zu übernehmen. Es fehlte ihm zumeist hierbei an dem nötigen Eigenkapital und an der notwendigen Kenntnis, Fremdmittel zu günstigen Bedingungen zu beschaffen.

Als Gründungskapital dieser handwerklichen Bauträgergesellschaft waren zunächst nur 100 000 RM. vorgesehen. Dank des Weitblicks der Thüringer Handwerksmeister aber konnte die A.-G. am 28. April 1937 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Weimar mit einem Aktienkapital von 220 000 RM. eingetragen werden. Es sind Namensaktien zu je 200 RM.

angefallen sind. Diese Aufträge verteilen sich auf die Plätze Nordhausen, Erfurt, Nohra, Weimar, Saalfeld, Meiningen. Unter anderem ist auch der Handwerkbau-A.-G. Thüringen der größte Teil der im Zuge der Errichtung der Bauten am „Platz Adolf Hitlers“ in Weimar notwendig gewordenen Umsiedlung übertragen worden. Es sind im Jahre 1937 im Zuge dieser Umsiedlung in Weimar in der Gustloffstraße bereits 39 Wohnungen, in Weimar in der Falkstraße 111 Wohnungen bezugsfertig in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Bauten am „Platz Adolf Hitlers“ erstellt worden. Weitere Umsiedlungsbauten werden im Frühjahr 1938 schlüsselfertig erstellt sein.



ausgegeben. Der Reichsstand des Deutschen Handwerks ist mit Vorzugsaktien beteiligt, die 51 Prozent der Gesamtstimmen ausmachen. Hierdurch ist die volle Gewähr dafür gegeben, daß die Handwerkbau-A.-G. Thüringen nach klaren und reinen Grundsätzen des Reichsstandes des Deutschen Handwerks geführt wird und arbeitet. Eine weitere Gewähr für die volle Wahrung einer klaren Linie liegt darin, daß den Vorsitz im Aufsichtsrat der Herr Landeshandwerksmeister Pg. Staatsrat Herrmann übernommen hat. Weiterhin gehören dem Aufsichtsrat an:

Dr. Wolf, Berlin, als Vertreter des Herrn Reichshandwerksmeisters,

Handwerkskammerpräsident Stange, Erfurt,
Handwerkskammerpräsident Schommer, Gera,
Handwerkskammerpräsident Hartung, Meiningen,
Dr. Martin Schulze, Weimar,

Kreishandwerksmeister Buhl, Sonneberg,
Kreishandwerksmeister Becker, Sondershausen,
Bankdirektor Karl Meyer, Gotha.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

Direktor Herbert Eckardt, Weimar,
Kreishandwerksmeister Fritz Taudte, Weimar.

Wie richtig die Gründung der offiziellen Bauträgergesellschaft des Reichsstandes des Deutschen Handwerks für den Gau Thüringen gewesen ist, geht allein daraus hervor, daß für das Jahr 1937 in etwa für 6 Millionen Reichsmark Aufträge

Die Sicherheit der Durchführung von Bauvorhaben dieser offiziellen Bauträgergesellschaft des Reichsstandes des Deutschen Handwerks ist dadurch gewährleistet, daß auf Grund des Gesellschaftsvertrages der A.-G. Bauvorhaben erst nach völliger Sicherstellung der Finanzierung genehmigt werden. Hieraus ergibt sich, daß bei Bauten für fremde Rechnung die Handwerkbau-A.-G. eine gewisse Treuhänderstellung einnimmt, einerseits im Interesse des Bauherren in bezug auf die Ueberwachung des Baues hinsichtlich der Preisgestaltung und Ausführung, andererseits im Interesse des Handwerkers und des Bauherren hinsichtlich der restlosen und vollen Finanzierung der Bauten. Zweck und Ziel hierbei ist neben anderen volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten, daß das Handwerk von der bislang von ihm unfreiwillig übernommenen Rolle eines „Finanziers an letzter Stelle“ frei wird und somit eine Risikospaue in der Kalkulation vermieden werden kann. Dieses letztere Moment bedeutet, daß der Handwerker in seiner Kalkulation preiswerter sein kann, da er die unbedingte Gewähr für volle Bezahlung seiner Rechnung hat, andererseits der Bauherr hierdurch billiger in den Besitz seines Eigenheimes gelangt.

Wenn eingangs gesagt wurde, daß die A.-G. mit einem Aktienkapital von 220 000 RM. gegründet worden ist, so bleibt hierzu noch festzustellen, daß laufend im Jahre 1937 weitere Aktienzeichnungen aus Handwerkerkreisen erfolgt sind und im Frühjahr des Jahres 1938 mit einer Kapitalerhöhung von 600 000 RM. bis 700 000 RM. zu rechnen ist.



Handwerksbau AG. Thüringen, Weimar

Offizielle Bauträgergesellschaft des Reichsstandes des Deutschen Handwerks

Bernhardstraße 3 · Fernruf 1558, 1525, 1526

Bauausführungen aller Art · Planung · Finanzierung · Baubetreuung



Zentralheizungswerk Conr. Kühn Rom.-Gef. Weimar Zentralheizungen aller Art
Weimar, Paulinenstraße 5 : Fernruf 1545 Erfurt, Weißenburger Straße 11 : Fernruf 27 674

Richard Saalborn · Baumeister · Weimar Erfurter Straße 6
Fernsprecher 145

Fritz Taudte · Baumeister · Weimar Watzdorfstraße 36
Fernsprecher 575

Albin Fischer, Baugeschäft Weimar-Oberweimar
Fernsprecher 1966

Thüringer Baustoffvertrieb Inh.: B. Munkel & F. Koch
Weimar, An der Erfurter Straße 6, Fernsprecher 633

Rudolf Heinze Rom.-Gef., Weimar, Baumaterialien
Fernruf 24 und 25 — Seit 1901



J. Bauer, Weimar

Kohlstraße 6 · Fernruf 744 · Gegr. 1909

Spezialwerkstätten für

Parkett- und Stabfußböden

Werdau baut!

Von Ing. Chr. Franke

Das ernste Schaffen und der klare Weitblick, die am 30. Januar 1933 dank der tatkräftigen und zielbewußten Führung überall einsetzten, gaben dem deutschen Volke eine neue Festigung und Lebensgrundlage. Die großen sozialen Taten Adolf Hitlers haben es auch in der Stadt Werdau möglich gemacht, daß mit großem Erfolge die gesamte Bautätigkeit in vorher nie gesehener Weise gefördert werden konnte, wie auch die gleich großen Erfolge in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht zu verzeichnen sind. Ein Ueberblick über den Aufstieg Werdaus seit 1933 wurde bereits in der Ausgabe 1937 gegeben. Ein Rückblick auf das vergangene Jahr 1937 nun gibt eindeutig den Beweis dafür, daß die Stadt Werdau und der gesamte Werdauer Bezirk sich im Zeichen des unaufhaltsamen Aufbaues befindet. Im Vordergrund des Interesses steht der Bau des Hauses der HJ.

Das Haus der Hitler-Jugend

Mit der Fertigstellung dieses für Werdauer Verhältnisse großzügigen Bauwerkes wird die Stadt Werdau die Frage der Heimbeschaffung für weit über 2000 Jungens und Mädels auf Jahrzehnte hinaus endgültig gelöst haben. An Stelle zerstreut liegender, oft durchaus ungenügender Räume tritt damit ein

in sich geschlossenes Bäuwerk, das allen an die nationalsozialistische Jugenderziehung gestellten Anforderungen gerecht wird.

Bereits seit Anfang 1936, also bereits vor dem Beginn der einheitlichen Aktion zur Heimbeschaffung, waren die Vorarbeiten im Gange. Mit Recht kann man hier sagen, das nationalsozialistischer Gemeinschafts- und Opfergeist dieses Werk erstehen ließen. Alle Kreise der Stadt stellten sich zur Verfügung und sicherten somit den wirtschaftlichen Grundstock des Bauvorhabens. Nicht nur an der Mittelbeschaffung beteiligte sich die Werdauer Einwohnerschaft rege, sondern darüber hinaus fand sie sich zu tätiger Mithilfe bei den Gründungen und Ausschachtungen usw. ein. Neben weiteren Beiträgen stellte die Stadt Werdau in landschaftlich schönster Lage, im Landwehrgrund, 10 000 Quadratmeter Baugelände einschließlich dem nötigen Sportplatz zur Verfügung. Schließlich erfuhr das Projekt durch Vermittlung der Reichsjugendführung noch eine Bezuschussung vom Reichsschatzamt der NSDAP. und damit seine Verwirklichung.

Das Bauwerk selbst ist ein eingeschossiger Flachbau in rein germanischem Baustil und ermöglichte, in die umgebende Landschaft sich aufs beste einfügend, die Verwendung heimischer Baustoffe. Auf einem Sockel von Theumaer Frucht-

schiefer steht ein weißer Putzbau mit kupferfarbenem Falzziegeldach. Der langgestreckte Baukörper, an dem der Feierraum und die Hauswartwohnung angesetzt sind, ist durch die Lage des Geländes auf einer Anhöhe nahe des Werdauer Waldes bedingt. Der Winkelbau in Z-Form auf der Anhöhe umfaßt einen großen mit Platten belegten und mit einer Mauer gefaßten Appellplatz, der von der Straße aus durch eine breite



Siedlungsbauten

Fot.: Elstner, Werdau

Treppe seinen Zugang erhält. Ein großer Turn- und Sportplatz, der gleichfalls einen direkten Zugang von der Straße aus hat, und von dessen Mitte aus ein breiter Marschweg über eine weitere Freitreppe zu dem Tor des Feierraumes

die Zimmer der Jungens und Mädels. Der Ostflügel, der den Feierraum aufnimmt, beherrscht das ganze Bauwerk infolge seiner Ausmaße von 34×11 m. Außer einer Vorhalle sind in diesem Teil im Keller noch getrennte Klosettanlagen, Wasch- und Brauseräume, Kleidertrockenräume, Fahrradaufbewahrungsraum, Bastel- und Werkraum untergebracht. Der Westflügel ist das Wirtschaftsgebäude und enthält neben der Wohnung für den Hauswart noch einen 50 qm großen Scharraum. Im Keller dieses Flügels befinden sich die Wirtschaftskeller und der Dampfheizungsanlagerraum, im Dachgeschoß zwei weitere große Scharräume, zwei Führerzimmer und eine Bastelstube, Garderobeablage und Singnische vervollständigen die Baulichkeiten. Durch Errichtung einer Pergola an der Südseite des Längsbaues wird der Hitler-Jugend die Möglichkeit gegeben, ihre Schulungsarbeiten auch im Freien vornehmen zu können.

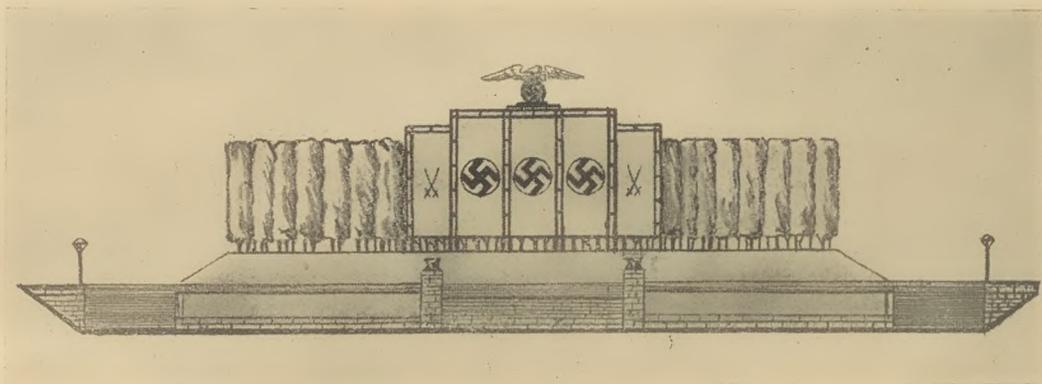
Die Maße des dem Hauptflügel vorgelagerten Appellplatzes, der fast 1000 qm Fläche besitzt, mit seinem großen Steinplattenbelage, veranschaulichen am besten die Größe der gesamten Baulichkeiten des Heimes.

Aufmarschplatz für 15000

Ein weiteres großzügiges Bauwerk, das nicht nur eine völlige Neugestaltung des Landwehrgrundes bedingt und sich würdig an das im gleichen Gelände befindliche Haus der Hitler-Jugend anschließt, sondern auch ein neues Wahrzeichen Werdau und einen neuen Anziehungspunkt für Fremde bedeutet, ist der 1937 begonnene Bau eines Aufmarschplatzes mit einem Fassungsvermögen für 15000 Personen. Mit diesem Bau wird das schon seit langem schwebende Projekt der verkehrstechnischen Erschließung des Landwehrgrundes verwirklicht

Aufmarschplatz im Landwehrgrund in Werdau

Vom Stadtbauamt, Werdau



führt, liegt zu Füßen des hoch gelegenen Baues. Zwischen beiden Wegen liegt eine Spielwiese.

Im Hauptflügel sind untergebracht sieben große Scharräume von ca. 48 und 60 qm, sowie zwei Führerzimmer von je 16 qm Größe. Den Zimmern ist ein durchgehender breiter Flur vorgelagert. Die vier Meter breite Eingangshalle trennt

Im Mittelpunkt des neugestalteten Landwehrgrundes wird nun dieser Aufmarschplatz der 15000 erstehen.

Der Platz wird nach seiner Fertigstellung eine Länge von 120 Metern und eine Breite von 60 Metern aufweisen. Rings um den Platz werden Terrassen errichtet. Während die Straße „Landwehrgrund“ beibehalten wird, wird die jetzige

Durch Sparen zum Banen!

Sparkonto und Bausparvertrag verhelfen zum Wohnhausbau, zur Hauserhaltung und zur Hypothekenablösung. Darum spare bei der

Städt. Sparkasse Werdau Geschäftsstelle der Landesbausparkasse Sachsen

Straße „An den Teichen“ um zehn Meter nach dem Hang zurückverlegt, so daß sie die gleiche Höhe wie die Straße „Landwehrgrund“ erhält. Der nördliche Hang wird in die Anlage einbezogen und erhält einen Parkweg. Die Anmarschstraße erhält eine Breite von 14 Meter und mündet in die Mitte des Platzes ein.

Ein 30 m breiter bogenförmiger Platz ist dem Aufmarschplatz selbst vorgelagert. Zu beiden Seiten des Einganges werden viermal vier Meter große und 14 m hohe Pylonen errichtet. Die Eingangsseite und die Stirnseite werden von Granitquadern eingefasst. An der Stirnseite befindet sich eine Rednerkanzel und weiter zurückliegend vier Terrassen, die zur Aufstellung der Fahnen dienen. Die beiden aus Granitquadern bestehenden Mauerseiten des Platzes erhalten Closettanlagen, Sanitätsräume, einen großen Abstellraum für Übertragungsanlagen usw. Die Eingangstreppe besitzt eine Breite von 12 Meter, die beiden an der Stirnseite eingebauten Treppen eine solche von je 6 m und die an den beiden Längsseiten befindliche Treppe von je 3 m. Durch entsprechende Beschleunigung wird der Platz entwässert und mit einer Schlacken- und Kiesdecke versehen. Alle im Zuge dieser Umgestaltung entstehenden neuen Straßen werden Fußwege

mit Bordsteineinfassung bis zum zweiten Teich hinauf erhalten. Grünanlagen und geeignete Bepflanzung werden das Ganze umsäumen und dem sich in das Landschaftsbild einfügenden Aufmarschplatz einen monumentalen Charakter verleihen.

Neben diesen Großbauten erstanden im letzten Jahr eine Reihe von Industriebauten, die bestens den Aufschwung der Werdauer Industrie bekunden. Im Siedlungsbau wurde wiederum Beachtliches geleistet. An der Selbsthilfe erstanden unter der Bauleitung des Stadtbauamtes fünf Sechsfamilienhäuser mit 30 Wohnungen und sechs Doppelhäuser mit 24 Volkswohnungen neben den Wohnungsbauten in der Stammarbeitersiedlung. Im Straßenbau wurde eine ganze Reihe von Straßen ausgebaut, Fußwege angelegt usw.

Die Planungen für 1938 sind im Hoch- wie im Tief- und Straßenbau wiederum sehr umfangreich. Vor allem soll durch Gebäudeabbruch am Markt und an der Ronneburger Straße wesentliche Verkehrsverbesserungen erzielt und die Straßen dem modernen Fahrverkehr angepaßt werden. Zusammenfassend sei festgestellt, daß die Bautätigkeit der Stadt Werdau und des Landbezirkes zugleich wieder einen wertvollen Teil der „Werkstatt Deutschland“ darstellt.

Sparkasse Girokasse, Steinpleis

Postscheckkonto Leipzig 22368, Reichsbankgirokonto Werdau, Fernruf Amt Werdau 3019. Annahme von Spar- und Giro-Einlagen. Erledigung aller wesentlichen Bank- und Sparkassengeschäfte. Hinterlegung von Wertpapieren. Abschlüsse von Sparverträgen für die Landesbausparkasse Sachsen. Abschlüsse von Lebens-, Haftpflicht-, Krankenversicherungen usw. für die Öffentl. Versicherungsanstalt der sächsischen Sparkassen in Dresden.

Gottlieb Vogel, Zimmereigeschäft und Sägewerk, Werdau / Sa. Ruf 2105

Paul Schmutzler

Steinsetz- und Baumeister

Ausführung von Pflaster- und Straßenbauarbeiten aller Art. Übernahme sämtlicher Erd- u. Tiefbauarbeiten

Werdau i. Sa.

Parkstraße 2 — Fernruf 5257

Wilh. Dürr & Söhne

Steinpleis-Werdau Ruf Werdau 2193
Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau

Zeit baut!

die tausendjährige Stadt am Eingang zum Thüringer Land hat auch im abgelaufenen Jahr beachtliche Baumaßnahmen durchgeführt. An erster Stelle ist hier die Umgestaltung des Adolf-Hitler-Platzes zu nennen. Diese Veränderung ist nicht nur städtebaulich sehr bedeutsam, sondern auch verkehrstechnisch außerordentlich wichtig. Der Marktplatz in seiner alten Gestalt bot wohl ein freundliches Bild ruhiger Beschaulichkeit, entsprach aber in keiner Weise den Anforderungen einer aufstrebenden Industrie- und Garnisonstadt. Für große Aufmärsche und Kundgebungen erwies er sich sowohl wegen der ungünstigen Geländegestaltung als auch der Aufteilung als völlig unzureichend. Besonders störend wirkte das in der Mitte des Platzes stehende Kriegerdenkmal von 1870/71. Es mußte versetzt werden und fand einen ausgezeichneten Platz in der Hindenburgpromenade. Durch umfangreiche Erdbewe-

gungsarbeiten wurde in der Mitte des Adolf-Hitler-Platzes eine 4000 qm große mit Platten belegte Fläche, die für Aufmärsche dient, geschaffen. Auf der südlichen Seite wird der Platz durch Grünflächen, die sich um den Finkgräbe-Brunnen gruppieren, abgeschlossen. Eine Ringstraße um den Platz dient dem Verkehr. Die Beleuchtung erfolgt durch zehn zweiarmlige elektrische Lichtmasten. Bei Aufmärschen und Kundgebungen werden 16 Fahnenmasten aufgestellt, für die Masthalter eingebaut sind. In der Mitte des Platzes ist das aus bunten Mosaiksteinen hergestellte Stadtwappen eingelassen.

Der Umfang des Werkes ergibt sich daraus, daß 3300 cbm Bodenmassen bewegt und 3500 Tagewerke geleistet werden mußten, um diese Arbeit durchzuführen. Die Richtigkeit und Zweckmäßigkeit der getroffenen Lösung hat sich inzwischen bei Aufmärschen, Kundgebungen und Paraden der Standort-

truppe erwiesen. Die gesamte Bürgerschaft hat mit ihrer freudigen Zustimmung nicht zurückgehalten. Besonders zu bemerken ist dabei, daß der städtische Haushalt mit den Kosten nicht belastet worden ist, da die erforderlichen Mittel von der

Bürgerschaft aufgebracht worden sind. Bürgerlicher Opfersinn hat hier eine Gemeinschaftstat vollbracht, die als beispielhaft herausgestellt werden kann.



Rathaus

Die Geraer Straße bildet einen Teil der Ortsdurchfahrt der Fernverkehrsstraße Leipzig—Zeitz—Gera. Diese Straße besaß nur eine chausseemäßige Pflasterung und entsprach in keiner Weise den gesteigerten Anforderungen des Kraftverkehrs. Der gesamte Straßenzug wurde deshalb erheblich verbreitert und neu gepflastert. Dabei wurden besondere Radfahrwege, die durch Grünstreifen von den Bürgersteigen getrennt sind, angelegt. Die neu hergestellte Strecke hat eine Länge von 1,3 km. Die Stadt Zeitz hat dadurch eine ganz ausgezeichnete Ein- und Ausfahrtsstraße erhalten.

Gewisse Unzulänglichkeiten in der Ausstattung des Krankenhauses waren seit Jahren die Sorgen der Stadtverwaltung. Der nötig gewordene Anbau wurde in diesem Jahre ausgeführt und dadurch der Platz für die Einrichtung eines zweiten Operationssaales geschaffen. Die gesamte Apparatur wurde auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Die Einrichtung eines HJ.-Bannes, eines Jungbannes und BDM.-Untergaues machte die Bereitstellung einer Anzahl Geschäftsräume erforderlich. Auf dem städtischen Grundbesitz Wendische Straße 29 befand sich ein unbenutztes Gebäude, das nach Vornahme der nötigen Ausbauten besonders dafür geeignet schien. Da sich auf diesem Grundstück bereits das Geschäftshaus der Kreisleitung der NSDAP. und verschiedener Gliederungen befindet, war die Unterbringung der neuen Geschäftsstelle in demselben Grundstück besonders vorteilhaft. Das Gebäude ist von der Stadt ausgebaut und beim Kreisappell 1937 seiner Zweckbestimmung übergeben worden.

Für die 178 Eigenheimstellen umfassende Bergsiedlung, die abseits des bebauten Stadtgebietes liegt, schienen besondere Feuerschutzmaßnahmen erforderlich. Es wurde deshalb inmitten dieses Baugebietes ein Feuerwehrgerätehaus zur Unterbringung der für die erste Löschhilfe nötigen Geräte gebaut. Das Gebäude enthält zwei Wohnungen, die für die Feuerwehrmänner bestimmt sind. Da die Feuerlöschpolizei zwei Motorspritzen besitzt, die das fragliche Gebiet innerhalb 5 Minuten



Der neugestaltete
Adolf-Hitler-Platz

Dach- und
Schieferdeckermeister **Max Kerl, Zeitz**

Ausführung sämtlicher Bedachungsarbeiten
Asphaltierungen, Bauisolierungen
Schloßstraße 8 — Fernsprecher 2417

erreichen könnten, reichen die getroffenen Maßnahmen für die erste Brandhilfe aus.

Die Verwirklichung der Ziele des Ernährungshilfswerkes ließ sich die Stadt angelegen sein. Erhebungen und Probe-



Kriegerdenkmal an der Hindenburgpromenade

sammlungen ergaben, daß Abfälle zur Fütterung von 180 Schweinen anfallen. Für die Errichtung der Schweinemästerei konnte ein Bauerngut in einer benachbarten Ortschaft gepachtet werden. Die vorhandenen Baulichkeiten ließen sich teilweise verwenden. Der Schweinestall wurde neu errichtet und dabei alle vorliegenden Erfahrungen berücksichtigt. Die Schweinemästerei wurde Mitte Dezember der NSV. übergeben und erstmalig mit 180 Schweinen besetzt.

Der Wohnungsfürsorge wurde besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Stadt Zeitz hat seit Jahren unter einer großen Wohnungsknappheit zu leiden. Der Fehlbestand an Klein- und Mittelwohnungen wird auf 600 Stück geschätzt. Seit der Machtergreifung sind alle Mittel und Förderungsmaßnahmen eingesetzt worden, um den Wohnungsbau vorwärts zu treiben. Die Stadt hat von sich aus besonders die Schließung von Baulücken gefördert. Den Baulustigen wurden die Anliegerbeiträge, soweit die Straßen bereits fertiggestellt waren, erlassen und kostenfrei Kanal-, Wasser-, Gas- und elektrische Anschlüsse hergestellt. Diese Maßnahme bewirkte, daß elf Wohnhäuser mit zusammen 79 Wohnungen gebaut wurden, deren Errichtung sonst fraglich gewesen wäre. Reichsbürgschaften wurden für eine ganze Reihe Neubauten in Anspruch genommen. Seit der Machtergreifung hat die Stadt insgesamt 766 neue Wohnungen geschaffen. Davon 126 im Jahre 1937. In diesen Zahlen sind 78 Kleinsiedlungsstellen und 178 Eigenheime in der Bergsiedlung enthalten. Im Bau befinden sich 100 Volkswohnungen; davon 30 Wohnungen für kinderreiche Familien. Die Stadt hat dabei alle Mittel eingesetzt und nichts unversucht gelassen, um die Miete so niedrig wie möglich zu



3 Fot.: H. Föppel, Zeitz
Vorraum und Blick in den Operationssaal des Städt. Krankenhauses

halten, denn diese Wohnungen sind ausschließlich für minderbemittelte Volksgenossen bestimmt. Für das kommende Jahr ist ein weiterer Abschnitt von nochmals 100 Volkswohnungen geplant. Daneben sollen noch etwa 150 Wohnungen durch Neubauten geschaffen werden. Eine rege Bautätigkeit ist im kommenden Jahr zu erwarten, besonders da auch umfangreiche Industriebauten im Gange sind.

H. E. Reinsberger, Zeitz Fernsprecher 3402
Eisenbahn-, Straßen- und Tiefbau

Karl Mielenhausen, Bedachungsgeschäft, Zeitz

Schädestraße 31

Fernsprecher 2552

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Walter Geißler Nachf., Zeitz

Inh.: Dachdeckermeister Heinz Dürrbaum, Ruf 3510

Bedachungen jeder Art

Isolierungen für Bau-, Wärme- und Kälteschutz
Bezirksvertreter für Spellmann-Regelbahnen

Martin Reichardt, Zeitz

Freiligrathstraße 50a

Gegründet 1862 - Fernruf 2856

Möbel-Fabrik - Kunstgewerbliche Werkstätten - Bautischlerei - Treppenbau

Bau- und Kunstschlosserei Hohtanz & Wolff, Schlossermeister, Zeitz Vater-Jahn-Str. 40

Ruf 2285

empfiehlt sich zur Ausführung von Kunst-, Leichtmetall- und Anschlägerarbeiten
Eiserne Fenster und Geländerbau * Schweißerei aller Metalle

Otto Panitzsch, Zeitz Ruf 2892

Großes Lager in Dejen, Herden, Kesseln,
Dachfenstern und sämtlichen Ersatzteilen.
Baubeschläge aller Art.

Gebr. Heller, Kleinosida bei Zeitz Ruf 3077

Straßen- und Tiefbauunternehmen

Karl Gerhardt Inh.: Rudolf Gerhardt, Zeitz Luisenstraße 2

Fernruf 3591

Steinsetz- und Tielbaugeschäft, Pflasterarbeiten und Kanalisation jeder Art

Wilhelm Grätz

Fernsprecher 2415 Zeitz, Bismarckstr. 1 u. 31

Elektrische Anlagen jeder Art + Störungsdienst jederzeit

Herrmann & Lohmann, Zeitz Weissenfelder Straße 36

Büro: Naumburger Str. 4

Fernsprech-Anschluß 3295 : Zimmereigenschaft
Spezialität: Treppen- und Geländerbau

Zwickau baut!

Von Ing. Chr. Franke

Das fünfte Jahr des Aufbaues unter der Staatsführung Adolf Hitlers! — Wie jede Stadt, jede Gemeinde im deutschen Land, fügte auch Zwickau Baustein auf Baustein zu diesem gewaltigen Werk, dessen Rohbau in großen Zügen bereits fertig stand, als das Jahr 1937 seinen Anfang nahm. Mit Stolz kann die alte 800jährige Kreis- und Bergstadt Zwickau feststellen, daß das Jahr 1937 sie wieder ein gewaltiges Stück vorwärts gebracht hat, wie man es noch vor wenigen Jahren für unmöglich gehalten hätte! In den Ausgaben 1936 und 1937 des „Reichsadreßbuches der Staatlichen und Kommunalen Baubehörden und Baubeamten“ ist bereits im Rahmen der Schilderungen über die erfolgreiche Aufbauarbeit in Zwickau seit 1933 auf jene Zeit von vor fünf Jahren ausführlich eingegangen worden, wo alle Maurerkellen ruhten, die Statistik der Erwerbslosigkeit erschreckende Zahlen aufwies und das nur noch mühsam in Gang gehaltene Räderwerk der gesamten deutschen Wirtschaft gänzlich stillzustehen drohte,

Und heute! Die Arbeitslosigkeit ist in Zwickau praktisch beseitigt, die Schloten der Steinkohlenbergwerke und der Fabriken — die Fleiß und emsige Arbeit kündenden Wahrzeichen der Stadt —, rauchen wieder Tag und Nacht; Aufbau und Fortschritt auf allen Gebieten der Wirtschaft! Angesichts dieses Aufbautempos kann es nicht Wunder nehmen, wenn schon im fünften Aufbaujahre in Zwickau eine Aufgabe in Angriff genommen wurde, die bereits 1937 ein gewaltiges Stück vorwärts getrieben wurde, obwohl ihre Lösung auf Jahrzehnte hinaus bemessen ist:

„Zwickau muß schöner werden!“

Diese Parole wurde von Oberbürgermeister Dost im März 1937 auf einer Großkundgebung in Zwickau ausgegeben. Zwickau soll nicht nur dem Namen nach die „Eingangspforte zum grünen Erzgebirge“ sein, vielmehr soll sich Zwickau dieses Ehrennamens durch ein harmonisch abgestimmtes farbenfrohes und grünes einladendes Stadtbild würdig erweisen. So bietet

Arno E. Hofmann - Baugeschäft

Wilkau — Hasslau, Ruf 2870 — Zwickau, Ruf 6375

Projektierung und Ausführung von Bauarbeiten

Zementrohrfabrikation Cainsdorf-Sa.

Inh. W. Schneider, Ruf 7925 Amt Zwickau-Sa.

Zementrohre, Zementsäulen, Brunnenringe, Grabdenkmäler und sämtliche Ersatzstoffe in Zement und Terrazzo

E. Kröhnert Inh. **M. Arnold**
Zwickau-Sa. Reichenbacher Straße 152
Begr. 1882 / Fernruf 3060

**Dachpappen- und
Teerprodukte-Fabrik
Teerdestillation.**

Treuhänder des Bauherrn sein

ist eine zwar verantwortungsvolle, aber schöne Aufgabe jedes Architekten und Baumeisters ● Er muß alles wohl bedenken, was dem Neubau ein größtmögliches Maß an Nutzwert auf die Dauer sichert ● Solch wertbeständiges Bauen kann nicht am Notwendigsten sparen ● Dazu gehört aber auch die elektrische Anlage ● Grundsatz sei: Kein Raum ohne elektrisches Licht ● Kein Wohnraum ohne Steckdosen ● Anschluß für Elektroherd und Elektrokühlschrank in der Küche, für Elektro-Heißwasserspeicher in Küche und Bad, für Waschmaschine in der Waschküche ● Für die Ausarbeitung eines neuzeitlichen Elektro-Installationsplanes stellen der Elektro-Fachmann und das Elektrizitätswerk ihre Spezialkenntnisse gern zur Verfügung ● Daher:

Keine Bauplanung ohne Elektro-Beratung!

Energie- und Verkehrs-Aktiengesellschaft Westsachsens

Zwickau · Stiftstraße 7 · Fernsprecher 3841

sich schon heute dem Fremden bei seiner Ankunft im Hauptbahnhof ein ganz anderer Anblick. Nichts kann in Zwickau den Aufbau besser dokumentieren, als der

neue Hauptbahnhof mit seinen gewaltigen Gleisanlagen,

dessen Bau bis zur Machtübernahme durch Adolf Hitler jahrelang still lag und nun seit 1933 bis zur endgültigen Fertigstellung mit ungeheurer Energie und Tatkraft fortgesetzt wurde. Heute steht er als fertiges Produkt nationalsozialistischen Aufbauwillens nach fünfjähriger raftloser Arbeit da. Wuchtig und eindrucksvoll grüßt das große Bahnhofsgebäude, in dem vornehme Abstimmung, handwerksmäßiges Können und Qualitätsleistungen, wie sie deutschen Technikern und Arbeitmenschen eigen sind, zum Ausdruck kommen, den fremden Besucher. Auf's modernste und auf's Bequemste ist das Gebäude eingerichtet. Im Empfangsgebäude befindet sich die Sperrhalle, von der man durch den Hauptpersonentunnel zu den verschiedenen Bahnsteigen gelangt. Weithin sichtbare Anschriften im Hauptpersonentunnel weisen den Reisenden nach dem richtigen Bahnsteig. Leuchtkästen an den einzelnen Treppenaufgängen lassen schon von weitem deutlich die einzelnen Nummern der Bahnsteige erkennen. Jeder Bahnsteig ist 300 Meter lang und vollständig überdacht. Neben der üblichen Ausstattung, die zu einem Bahnsteig gehört, befindet sich auf jedem noch ein Bahnsteigbüfett mit Warteraum für den Reisenden. Die Inbetriebnahme der letzten Bahnsteige der Dresdner und Plauener Bahnsteige, erfolgte Anfang Dezember 1937 und bildete damit die Inbetriebnahme nunmehr der gesamten Bahnhofsanlagen.

An beiden Enden der Bahnsteige vereinigen sich die Gleise über eine große Anzahl Weichen und gehen allmählich in die Gleise der freien Strecke über. Viele Signale der verschiedensten Form geleiten die Züge sicher auf das richtige Gleis. Die zahlreichen Signale und Weichen bedingten die Errichtung eines Turmstellenwerkes am westlichen Ende des Personenbahnhofes.

Ein ebenso eindrucksvolles wie einladendes Bild bietet der Bahnhofsvorplatz mit seinen verkehrstechnisch vorbildlich gelösten Anlagen. In der Mitte des Hintergrundes grüßen Grünanlagen, während rechts das neue Bahnpostamt und links in etwa 200 Meter Entfernung, nur am Eingang nach dem Stadtinnern, das „Haus der deutschen Arbeitsfront“ den Platz begrenzt. Die Errichtung eines eigenen Heimes der DAF, war eine dringende Notwendigkeit geworden, waren doch die verschiedenen Abteilungen bisher in verschiedenen räumlich sogar stark getrennt voneinander liegenden Gebäuden untergebracht. Das Hotel Kästner, das dem alten Bahnhofseingang gegenüber lag, wurde durch einen grundlegenden Um- und Ausbau, durch eine vollkommen neuzeitliche Fassade, die durch ihre ebenso einfache wie schlicht-erhebende Wirkung

Die Kreissparkasse

Bei diesem Bauwerk sind verkehrstechnische Momente besonders berücksichtigt worden. Es weist sachliche Formgebung und äußerste Anpassung an die städtebaulichen Gegebenheiten auf. In künstlerischer wie in architektonischer Hinsicht stellt es eine Bereicherung für Zwickau dar. Durch die Form einer Rundung der am Hauptbau an der Ecke vorgelegten niedrigen Terrasse tritt der spitze, durch die Straßenecke bedingte scharfe Winkel so gut wie gar nicht vor. Die Gesamtfront ist mit Naturstein verkleidet. Die Vorhalle bildet mit einem über ihr angebrachten leicht vergoldeten Stadtwappen ohne Zweifel einen Blickfang. Das Innere der Vorhalle ist in mild-rottem Porphyr ausgeführt. Drei hohe Fenstertüren mit kleinen Austritten und vergoldeten Gittern passen sich harmonisch in der Gesamtansicht an der Südseite ein. Die Stahlkammer ist nach den neuesten Erfahrungen auf dem Gebiete des Tresorbaues errichtet. Daß sie außerdem durch verschiedenfache Alarmanrichtungen feuer-, diebes- und schneidesicher ist, bedarf kaum einer Frage. Begonnen wurde der Bau im Frühjahr 1936 und am 9. August 1937 fertiggestellt und geweiht.

Das Ringhaus

Wo noch vor zwei Jahren unschöne Hinterhäuser über einem ebenso unschönen Bretterzaun lugten, steht heute Zwickaus stattlichstes Geschäfts- und Wohnhaus: das Ringhaus, Ecke Schumann- und Äußere Plauensche Straße. Vom städtebaulichen Standpunkt aus war die baukünstlerische Ausgestaltung dieses so außerordentlich wichtigen Verkehrsschnittpunktes durch Schließung der dort vorhandenen Baulücke und Beseitigung des schon aus verkehrstechnischen Gründen nicht mehr in den Rahmen einer werdenden Großstadt passenden Eckgebäudes zur dringenden Notwendigkeit geworden.

Der die Ecke stark betonende, von einer Säule getragene Erker ragt markant in den Blickpunkt der vier hier zusammenlaufenden Straßenzüge. Eine natürliche Erweiterung finden die Räume des ersten Obergeschosses in der über die ganze Front nach dem Adolf-Hitler-Ring sich ausdehnenden Veranda.

Links von dem durch zwei schmiedeeiserne Laternen gekennzeichneten Eingang zum Ringhauskeller sind die Räume des Verkehrsamtes und des Verkehrs- und Verschönerungsvereins untergebracht. Auf einem Postament, welches die zum Bierkeller hinabführende Treppe von dem allgemeinen Hauseingang trennt, steht eine Plastik. Der Biertunnel zeigt eine wichtige Gestaltung. Ein mächtiges, wie aus Stein ausgehauenes Kreuzgewölbe verleiht ihm eine ganz besondere Note. Drei große schmiedeeiserne Leuchtkronen verbreiten ein



Fot.: Schneider, Zwickau
Neubau der Städt. Sparkasse, Zwickau



Fot.: Stadtbauamt, Zwickau
Ringkaffee, Zwickau

die Deutsche Arbeitsfront widerspiegelt, zum Hause der DAF, umgestaltet.

An der Spitze aller städtischen Neubauten steht der Bau des Ringhauses, der Neubau der Zwickauer Kreissparkasse und der geschaffene Neumarkt.

warmes Licht. Das Gewölbe setzt sich in zwei großen Nischen links und rechts vom Eingang fort, die dem Bergbau und der Zwickauer Autoindustrie gewidmet sind.

Außer zwei weiteren Läden enthält das Erdgeschoß an der Ecke Adolf-Hitler-Ring und Plauensche Straße eine kleine

Konditorei. Durch diese führt vom Adolf-Hitler-Ring aus der Haupteingang zu den drei großen Räumen des Kaffees im Hauptgeschoß. Eine Fülle Licht durchflutet diese im vornehmen Charakter ausgestatteten Gaststätte. Die Wände sind in Brüstungshöhe, die Säulen bis zur Decke in Rüster von ausgesuchter Maserung verkleidet. Die künstliche Beleuchtung erfolgt durch drei Wandarme an jeder Säule und durch Tischlampen auf den Fensternischen. Auf der rechten Seite des Hauptraumes schließt sich ein vollständig in Kirschbaum ausgekleidetes Damenspielzimmer an, links die sogenannte „Gute Stube“, die durch ihre gepolsterten Nußbaumbänke und -stühle, mit handgewebten Stoffen in altdeutschen Mustern bezogen, äußerst einladend wirkt.

Die Büros und Wohnungen in den übrigen Geschossen sind durch einen im Spiegel der Haupttreppe eingebauten Personenaufzug bequem erreichbar. Die Gaststätten sind gleichfalls mit den Küchen durch einen elektrischen Aufzug verbunden.

Nach menschlichem Ermessen ist auch in technischer Hinsicht in der Ausführung der Gründungsmauern und Kelleranlage alles getan worden, was geeignet ist, Schäden zu verhindern, die durch den Bergbau oder Steigerung des Grundwasserspiegels entstehen können. Alles in allem ist zu sagen, daß dieses Bauwerk eine Zierde der Stadt ist.

Neubau des Arbeitsamtes

Ein weiteres Bauwerk von Bedeutung erhebt an der Zeppelinstraße in Gestalt des Neubaus des Zwickauer Arbeitsamtes, das all die vielen Jahre hindurch notdürftig in mehreren getrennten Unterkünften untergebracht war.

Die Baufläche wird auf drei Seiten begrenzt durch die Werdauer-, die Zeppelinstraße und den Marienthaler Bach. Um den großen Geländeunterschied zwischen der Zeppelinstraße und dem Hofraum auszugleichen ist ein Vorgelände nötig, weshalb das Gebäude zehn Meter hinter der Bauflucht an der Straße zu stehen kommt, wodurch nicht nur ein großer Hofraum gewonnen wird, sondern auch ein vollwertiges Untergeschoß über dem Keller. Der Hof mit den Gärten liegt 4,80 Meter unter der Höhe der Zeppelinstraße. Dadurch entsteht das eigenartige Bild, daß das Gebäude auf der Rückseite um zwei Stockwerke höher aussieht als auf der Vorderseite.

Der Bau wird nach den Richtlinien des Vierjahresplanes durchgeführt, die damit eine ganz andere Konstruktion als üblich bedingen. In einfachen, jedoch würdigen Formen gehalten, wird dieser Bau ein weiteres Schmuckstück für Zwickau sein.



Fot.: Baumeister Rascher, Zwickau
Neue Wohnbauten an der Roonstraße

Wenn von einer starken Neubautätigkeit 1937 gesprochen wird, dann dürfen die vielen anderen industriellen und privaten Bauten nicht vergessen werden. So wurden an der Reichenbacher Straße neue Fabrikanlagen errichtet, die Auto-Union erweiterte erneut ihre Betriebsanlagen im Norden der Stadt. Rund

600 Wohnungen

wurden 1937 erstellt, davon neben vielen privaten Neubauten, mit denen weitere Baulücken in der Stadt geschlossen wurden,

vor allem zahlreiche Volkswohnungen, Bergmanns- und sonstige Siedlungen. Hier marschiert der Städtische Wohnungsbau mit seinen Siedlungen an der Spitze. Besonderer Erwähnung verdienen u. a. die Bauten an der Roonstraße, an der Jahn- und Steubenstraße, durch Baumeister Rascher ausgeführt, sowie die Bauten von Baumeister Bräutigam an der Gneisenaustraße. Bauen ist nicht Selbstzweck und Mittel zum Verdienen, sondern behagliche Mitarbeit und Aufbau am Staate. Auch im Wohnen sollen sich krasse Gegensätze von



Fot.: Stadtbauamt, Zwickau
Bauten am Neumarkt, Zwickau

reich und arm ausgleichen. Der schaffende deutsche Mensch soll nicht in Mietskasernen, sondern in schon äußerlich einen freundlichen Eindruck erweckenden Häusern wohnen. Fassadenschmuck und architektonische Verzierungen bilden keinen Luxus, sondern entsprechen dem Kunst- und Schönheitssinn unserer Zeit. So tragen die Häuser an der Roonstraße die Symbole deutscher Wehrhaftigkeit. Die Buntglasfenster in den Treppenaufgängen rufen lebhaft Erinnerungen an die Olympiade wach. Reichlicher Grünschluck gibt dem ganzen Straßenzug ein ebenso freundliches wie einladendes Aussehen. (Siehe Bild.) Auch die Zweifamilienhäuser an der Jahn- und Steubenstraße zeigen eine eigene Note.

Der Straßenbau

ist auch 1937 wieder erheblich gewesen und immer mehr wird das Zwickauer Straßennetz besser gestaltet, um es den Erfordernissen des modernen Verkehrs anzupassen, der gerade in unserer Autostadt besonders stark ansteigt. Die wichtigste Neuerung bildet der Ausbau der Ebersbachstraße zu einer modernen Ausfallstraße nach Norden. Von 6 m wurde sie auf 15 m verbreitert, mit Radfahrweg und moderner Beleuchtung versehen.

Ein ansehnliches Projekt von ca. 30 000 RM. Baukosten stellte der Ausbau des Adolf-Hitler-Ringes zwischen Schneeberger Straße und Silberhof dar. Die Fahrbahn selbst wurde von 5 auf 9,25 m, die Straße um 5 m verbreitert. Im Rahmen dieses Baues mußten zwei Gebäude abgebrochen werden, ein Parkplatz für Lastwagen wurde dabei mit geschaffen. Mit moderner Beleuchtung versehen, bietet die sauber und großzügig angelegte Straße einen großstädtischen Anblick.

Erwähnung verdient noch der Bau der Arndtstraße mit einem Kostenaufwand von gleichfalls 30 000 RM., der sich infolge der Wohnhausneubauten auf diesem Gelände nötig machte. Die zur Aufschüttung erforderlichen Massen wurden aus der 1936/37 durchgeführten Muldenregulierung gewonnen.

Außer diesen größeren Bauten wurden naturgemäß noch eine Anzahl Straßenausbesserungen durchgeführt, u. a. ein Schleußenbau auf der Lutherstraße.

Einen Schmuck für Zwickau bilden der 1937 fertiggestellte Neumarkt und der Platz der NSDAP., der mit seiner schmucken Steinterrasse und Rednerkanzel ein idealer Aufmarschplatz geworden ist.

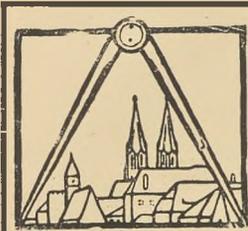
1938 wird ein weiterer Aufschwung zu verzeichnen sein, im Hochbau wie im Straßenbau, wie die Planungen beweisen. Im Vordergrund des Interesses steht der **Neubau der Stadtbank mit der Girokasse**. Bereits heute schon haben die ge-

planten Siedlungs- und Wohnhausbauten die Zahl der 1937 errichteten fast erreicht und dürfte sich weiter erhöhen. Mit der Altstadtsanierung ist mit dem Abbruch alter Gebäude in der Endgasse bereits begonnen worden. Hier wird eine Reihe moderner Gebäude entstehen und dem Wilhelmsplatz einen würdigen Abschluß verleihen. Im Zusammenhang damit wird die Anlegung einer Abfahrtsstraße erforderlich. Der Straßenbau wird planmäßig fortgesetzt. Eine grundlegende Umgestaltung wird der Hauptmarkt erfahren, mit der 1938 begonnen werden wird und die auf Jahrzehnte hinaus berechnet ist. Im Zuge dieser Umgestaltung wird 1938 der Hauptmarkt einen Marktbrunnen und ein Denkmal der Arbeit erhalten, das be-

reits im Rahmen der „Westsachsenschau“ Mitte des Jahres eingeweiht werden soll. Die Sanierung der Äußeren Plauenschen Straße im Anschluß an das Ringhaus soll weiter fortgesetzt und in Kürze mit dem Abbruch des Hotels „Zum Bären“ bereits begonnen werden.

Die Stadt Zwickau steht also auch 1938 vor einer Reihe großer Aufgaben, die mit vorstehender Aufzählung keineswegs erschöpft sein soll. Das Jahr 1938 wird wiederum die Stadt Zwickau dem von ihrem Oberbürgermeister Dost vor Jahresfrist bekanntgegebenen Ziele ein gewaltiges Stück vorwärts bringen:

„Zwickau wird schöner!“



Baumeister Emil Rascher vormals **Zwickau** Roonstr. 58
 Ernst Rascher
 Gegründet 1890 – Handelsgerichtlich eingetragen – fernruf 2427
Bauausführung aller Art und jeden Umjanges
 Von der Deutschen Rechtsfront zugelassener Sachverständiger

Paul Viehweg *Bauwaren-Großhandlung* Spez.: *Bedachungsmaterial*
 Zwickau-Sa., Marienthaler Straße 10, Fernsprecher Nr. 3198

Isolierwerk Albin Singer Wildenfels-Sa.
 Ausführung sämtl. Isolierungen ● Ausführung: Bahnhof Zwickau und des Fernheizwerkes ● Isoliermaterialien aller Art

Walter Faßmann Ing. Zentralheizungen – Fernruf 2690
 Zwickau, Moritzstraße 13 – Techn. Büro: Bosenstraße 9
 Ausführung Bahnhof Zwickau: Pumpen - Warmwasserheizung - Lüftungsanlage - Hauptverteilerraum

Baugeschäft Oskar Lieske Inhaber: Dipl.-Ing. Baumeister G. Lieske
 Bismarckstraße 12, Fernruf 7795

Verchromungs- und Vernickelungswerkstatt Otto Wilke
 Fernruf 7377 Zwickau-Sa. Richard-Wagner-Str. 1

VER
 -chromen
 -nikeln
 -kupfern
 -silbern
 -cadminieren

Metallfärben

1. Zwickauer Verchromungs- und Metallwerkstätten Günther & Faßmann Altenburger Str. 33
 Fernsprecher 3370

Möbel wie sie sein sollen
 solideste Arbeit
 niedrig im Preis
 finden Sie in **Zwickau** bei
Eduard Bauer
 Marienthaler Str. 6—8 + Innere Plauensche Str. 18
 mit Sonderabteilung Teppiche/Gardinen

Schmuzler & Fischer Diplom-Ingenieure
 Zentralheizungen – Wärmetechnische Anlagen
 Wilkau-Haßlau I (Sa.) Fernsprecher: Amt Zwickau 2867

ARDELT

WAGEN-DREHKRANE

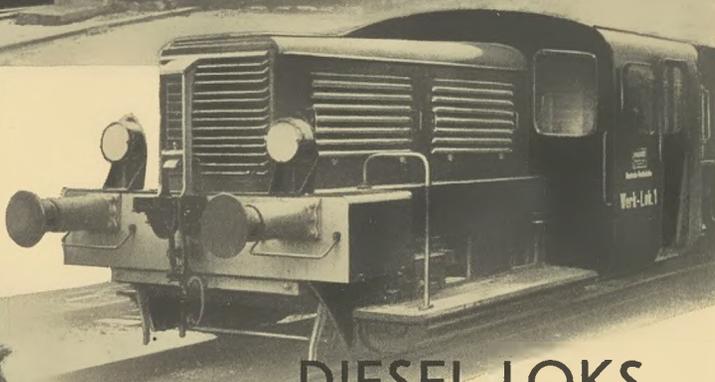
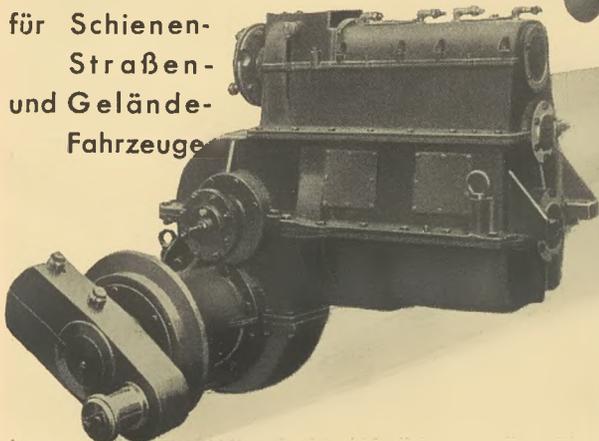
bis zur größten Tragfähigkeit
für Eisenbahnbauarbeiten
Weichenverlegung
Schwerlasttransporte



ARDELT-GETRIEBE

mit Überholungskupplungen
D.R.P. und Ausl. P.
zum Schalten ohne Zugkraftunterbrechung

für Schienen-
Straßen-
und Gelände-
Fahrzeuge



DIESEL-LOKS

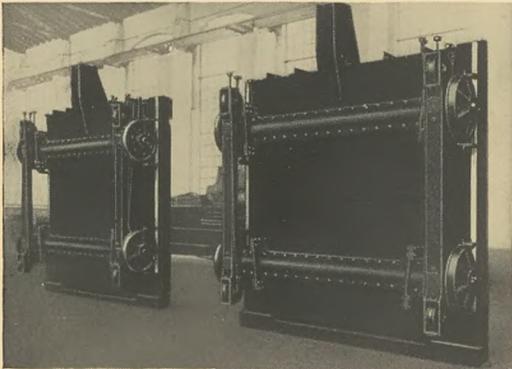
in allen Spurweiten und Leistungen
mit ARDELT-GETRIEBEN



ARDELTWERKE - EBERSWALDE / BERLIN

ARDELT

EISEN - WASSERBAUTEN



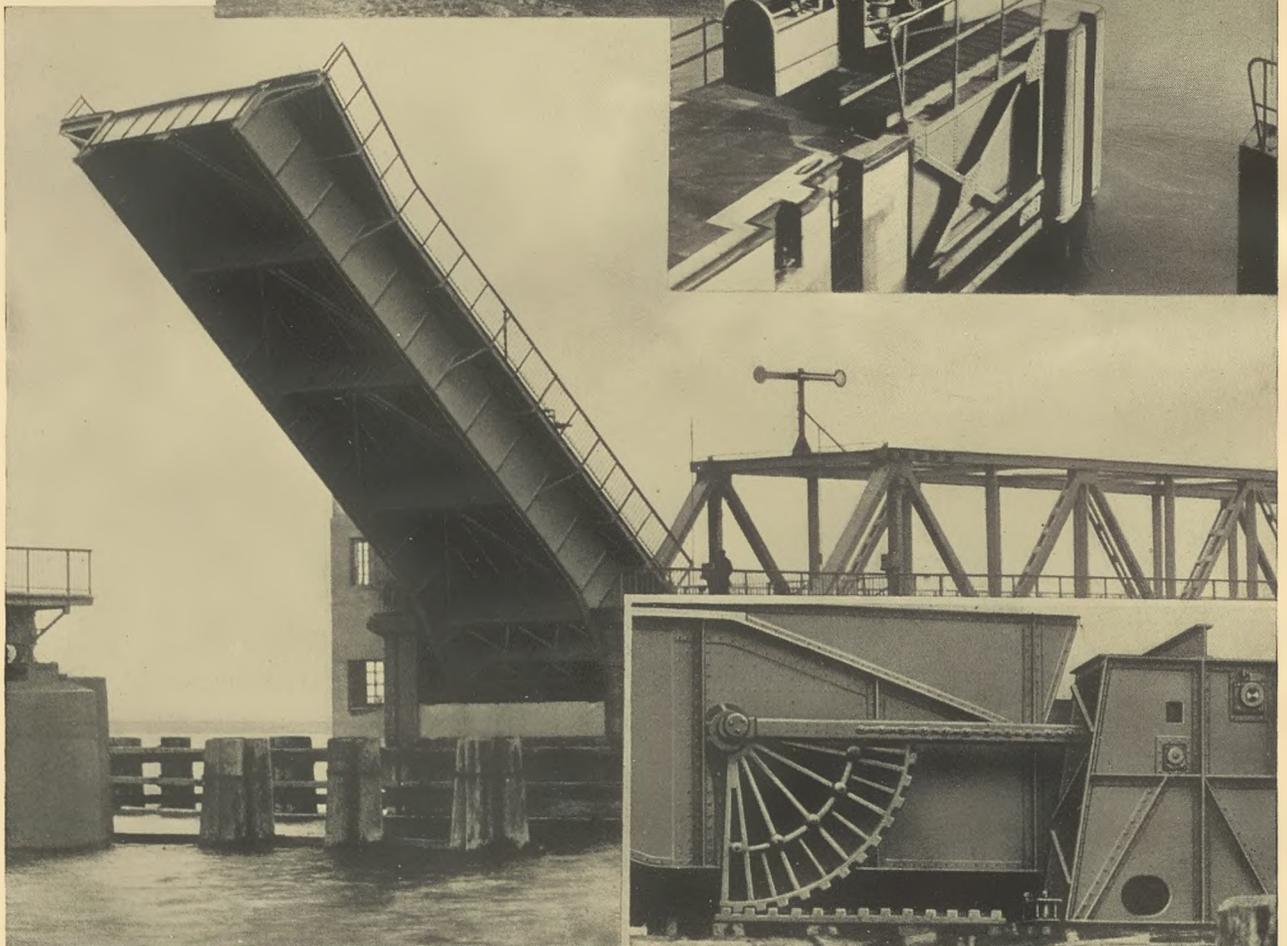
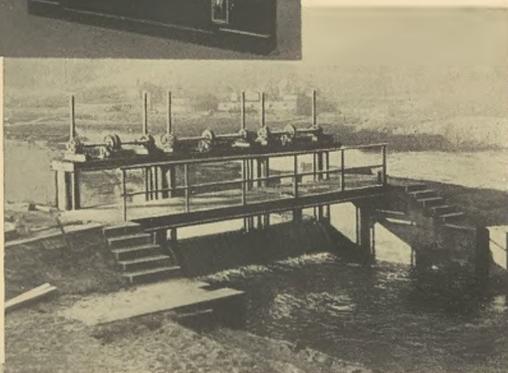
MASCHINELLE AUSRÜSTUNGEN

für bewegliche Brücken,
Schleusen und Wehranlagen

ROLLKEILSCHÜTZE

REGULIERFÄHIGE
VERSCHLUSSORGANE

für Wasserläufe
Grundablässe
Staubecken usw.



ARDELTWERKE - EBERSWALDE / BERLIN

Bauwissenschaft

und Forschung

Bauhandwerk und Bauvergebung

Von Dr. Norbert Wolf, Berlin.

Durch die gewaltigen Bauaufgaben, die der Führer dem Staat und der Partei gestellt hat, ist der Anteil der öffentlichen Hand an dem Bauvolumen seit 1933 ständig gestiegen. Während ihr Anteil 1929 nur ein Drittel der gesamten baugewerblichen Produktion ausmachte, stieg er 1933 auf 53 v. H., 1934 auf 60 v. H., 1936 auf 62 v. H. und wird für 1937 mit rd. 80 v. H. nicht zu hoch gegriffen sein. Daraus ergibt sich die große Bedeutung der Bauvergebung der öffentlichen Hand für das Bauhandwerk, das mit seinen rd. 500 000 Betrieben und weit über 1½ Millionen Beschäftigten einen maßgeblichen Anteil an der Ausführung der Bauten hat. Die Beschäftigung einer Reihe von Handwerkszweigen ist ausschließlich von dem Ausmaß der ihnen zufließenden öffentlichen Aufträge abhängig. So erhält z. B. das Pflasterer- und Straßenbauhandwerk fast sämtliche Aufträge von der öffentlichen Hand, weil sie die Verwaltung der Straßen und Verkehrswege inne hat.

Das Bauhandwerk stellt durch die Vielzahl seiner Einzelbetriebe eine tragende Säule innerhalb der deutschen Bau-

wirtschaft dar und bringt den vom Nationalsozialismus betonten Wert der Persönlichkeit durch seine Einzelbetriebe sinnfällig zum Ausdruck. Es ist auch nicht zu unterschätzen, daß das Bauhandwerk die große Lehrwerkstätte für den von der gesamten Bauwirtschaft benötigten fachlichen Nachwuchs ist. Das Bauhandwerk wie das gesamte Handwerk hat neben seinen wirtschaftlichen große nationalpolitische, soziale und kulturelle Aufgaben zu erfüllen, die zusammengenommen erst das Wesen des Handwerks ausmachen. Diese Bedeutung ist von Partei und Staat voll anerkannt worden. Der Punkt 16 des Parteiprogramms der NSDAP. fordert die schärfste Berücksichtigung aller kleineren Gewerbetreibenden bei Lieferungen an Staat, Land und Gemeinden. Es ist daher nicht einerlei, nach welchen Grundsätzen die öffentlichen Aufträge vergeben werden. Von entscheidender Bedeutung auf dem Gebiete der Bauwirtschaft ist daher die Frage der Bauvergebung, und zwar sowohl die Handhabung des Vergabungsverfahrens selbst, als auch die Ermittlung des Preises, zu dem der Zuschlag erfolgt.

EBENES UND
RÄUMLICHES



BENZINGER = GEFLECHT

FÜR DEN

**HOCHBAU - TIEFBAU - STRASSENBAU
LUFTSCHUTZBAU**

DRUCKSCHRIFTEN — VORSCHLÄGE — ANGEBOTE

BENZINGER BEWEHRUNG K.-G.

**BERLIN W 8
FRIEDRICHSTR. 69**

**MULHEIM-RUHR
HARDENBERGSTR. 120**

Die Bauvergebung war früher, begründet durch die liberalistisch-kapitalistische Wirtschaftsauffassung, ein Kampf zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer und ist heute durch die Einführung der VOB, bei sämtlichen bauvergebenden Reichsbehörden auf Grund des Erlasses des Reichsfinanzministers vom 22. Mai 1934 auf die Grundlage der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer gestellt. Gerade diese Zusammenarbeit der beiden Partner ist notwendig, weil sie eine unerläßliche Voraussetzung für die Herstellung einer besseren Ordnung in der Bauwirtschaft im Sinne eines lautereren Wettbewerbes ist; denn die Frage der Bauvergebung ist bekannterweise deshalb so schwierig, weil nur eine allgemeine Norm aufgestellt werden kann und es von dem guten Willen der Beteiligten abhängt, wie die gegebene Norm praktisch ausgefüllt wird. Das Bauhandwerk betrachtet die Bauwirtschaft dann als geordnet, wenn die Grundsätze des lautereren Wettbewerbs, der Ehrlichkeit und Anständigkeit, der ordentlichen Leistung und des auf einer richtigen Kalkulation beruhenden angemessenen Preises wirksam werden. Die Lösung der Frage kann nur durch eine gemeinschaftliche Arbeit zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer herbeigeführt werden. Deshalb hat sich auch die Reichshandwerksführung seit der Machtübernahme laufend darum bemüht, diese Zusammenarbeit zu vertiefen. Der Reichsstand des Deutschen Handwerks hat Ende 1933 dem Reichsfinanzministerium Vorschläge über eine völlige Neuordnung des Vergabungswesens gemacht und dabei besonders die Einrichtung einer neutralen Gutachterstelle vorgeschlagen. Die Grundlage zu dieser Zusammenarbeit bildete der oben erwähnte Erlaß des Reichsfinanzministers — A § 7 der VOB —, der bekanntlich die Mitwirkung von Sachverständigen zur Vorbereitung der Ausschreibung zur Prüfung der geforderten Preise und Stundenlohnsätze und der vertragsmäßigen Ausführung der Leistung empfiehlt. Der darauf gegründete Reichsgutachterausschuß hatte die Aufgabe, die grundsätzlichen Fragen des Vergabungswesens zu beraten, und zwar nicht nur die Fragen des eigentlichen Submissionswesens, sondern auch die Fragen der Preiskalkulation und die Fragen der Unkostenfeststellung. Der Reichsgutachterausschuß wurde jedoch nicht wirksam; schon zu Beginn des Jahres 1935 zeigte es sich, daß seine Arbeit nicht in dem ursprünglich gedachten Sinn fortgesetzt werden konnte, da durch einen Erlaß des Reichskommissars für die Preisüberwachung vom 13. Februar 1935 die Baubehörden angewiesen wurden, bei der Zuschlagserteilung von der Ermittlung des angemessenen Preises abzusehen und nach Ausschcheidung der unzuverlässigen Bieter das billigste Angebot zu berücksichtigen.

Die VOB, wurde durch den gemeinsamen Erlaß des Reichswirtschaftsministers und des Reichsfinanzministers vom 19. Dezember 1935 wieder endgültig hergestellt. Der Erlaß stellt fest, daß für die Vergabung von Bauleistungen die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB.) einschl. der ergangenen Erläuterungen und Anordnungen, soweit diese nicht mit der VOB. im Widerspruch stehen, für die Bauvergebung Geltung haben soll. Sofort nach diesem Erlaß hat der Reichsstand des Deutschen Handwerks wieder versucht, Auftraggeber und Auftragnehmer zu einer gemeinschaftlichen Arbeit zusammenzuführen. Er hat Anfang 1936 auf der Grundlage des A § 7 der VOB, sämtlichen Baubehörden die kostenlose Inanspruchnahme handwerklicher Sachverständiger auf breiter Grundlage angeboten. Im April 1936 wurde erstmalig die „Liste der Sachverständigen des Handwerks“ herausgegeben, die Sachverständige aller Bauberufe für diesen Zweck aufführt. Das Reichsfinanzministerium hat diese Einrichtung begrüßt, die Bauverwaltungen auf die herausgegebene Liste aufmerksam gemacht und die Hinzuziehung der Sachverständigen im Rahmen der VOB. empfohlen. Aus den bisher vorliegenden Erfahrungen kann festgestellt werden, daß die Sachverständigen des Handwerks zwar in Anbetracht der Vielzahl der Bauaufträge nur verhältnismäßig wenig hinzugezogen wurden, daß sie sich aber, wenn sie gerufen wurden, stets bewährt haben. Sie haben sich durch ihre objektive Arbeit das Vertrauen der Behörden erworben; durch ihre Mitarbeit ist es in vielen Fällen gelungen, Vergabungsmissstände zu beseitigen und nicht vertragsmäßig ausgeführte Arbeiten entsprechend zu kennzeichnen. Nicht unwesentlich war die Arbeit der Sachverständigen in der Begutachtung der unter Verwendung neuer Werkstoffe ausgeführten Arbeiten. Die Tätigkeit der Sachverständigen des Bauhandwerks bedeutet einen wesentlichen Fortschritt zu einer besseren Ordnung in der Bauwirtschaft und insbesondere zu einer Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Behörde und Auftragnehmern. Es wäre zu begrüßen, wenn die bauvergebenden Behörden mehr noch als bisher sich dieser Einrichtung bedienen würden.

Wenn heute die VOB. als einheitliche Grundlage der öffentlichen und durch Anordnung des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste über den Beruf des

Architekten auch der privaten Bauvergebung gilt, so kann festgestellt werden, daß zentral, zwar die Voraussetzungen zu einer einheitlichen Bauvergebung vorliegen, die Praxis zeigt jedoch, daß vielfach die bauvergebenden Behörden die VOB. ihrem Sinne nach sehr unterschiedlich anwenden. Vielfach werden Bestimmungen der VOB, einseitig zugunsten der vergebenden Behörde ausgelegt; so werden beispielsweise noch immer Klagen des Bauhandwerks laut, nach denen die aus-schreibenden Stellen es an der Vollständigkeit und Deutlichkeit der Leistungsverzeichnisse fehlen lassen. Nach A § 9 der VOB. sollen alle Umstände, die die Preisberechnung beeinflussen, angegeben werden. Um eine einwandfreie Preisermittlung zu ermöglichen und die vergleichende Prüfung der Angebote zu erleichtern, ist die Leistung im Leistungsverzeichnis derart zu zerlegen, daß unter einer Ordnungszahl nur solche Leistungen aufgenommen werden, die nach ihrer technischen Beschaffenheit und für die Preisbildung als in sich gleichartig anzusehen sind. Auch diese Vorschrift wird vielfach nicht beachtet. Die Schwierigkeiten in der Stellung der Fristen (Angebotsfrist, Zuschlagsfrist, Ausführungsfrist) sind nach und nach beseitigt worden, da man einsah, daß zu kurze Fristen die Leistung wesentlich beeinflussen und letzten Endes die Setzung zu kurzer Fristen sich zum Nachteil des Auftraggebers auswirkt. Um die Arbeit der bauvergebenden Stellen zu erleichtern, um aber auch eine klare Kalkulation zu ermöglichen, ist vom Deutschen Handwerksinstitut zur Zeit das Bauleistungsbuch geschaffen worden. Es enthält sorgsam verarbeitete Standardbeschreibungen für die wichtigsten vorkommenden Arbeiten und ist bis jetzt für folgende Arten von Bauten erschienen:

Landwirtschaftliche Bauten (Wohnungen, Ställe, Scheunen),

Kleinsiedlungen (Wirtschaftsheimstätten, Landarbeiter- und Heuerlingswohnungen, Arbeiterwohnstätten, Kleineigenheime und ähnliche Bauten), Wohneigenheime (in einfacher und mittlerer Ausführung),

Geschoßwohnungen (in einfacher und mittlerer Ausführung).

Künftig braucht daher der Auftraggeber nur die Nummer und Ueberschrift der betreffenden Position des Bauleistungsbuches in die Unterlagen für die Kostenschläge einzusetzen und die Mengen, die Baustoffangaben usw. hinzuzusetzen. Der Auftragnehmer sieht dann die ausführliche Beschreibung im gedruckten Bauleistungsbuch nach und hat damit erschöpfende und eindeutige Angaben. Da diese Anforderungen gleicher Form häufig wiederkehren, braucht nicht in jedem Falle die Kalkulation für die Einheit der Leistung von Grund auf neu erarbeitet zu werden. Der Auftraggeber kann die verschiedenen Angebote einwandfrei vergleichen, so daß sich Preisschleuderer und Preistreiber ohne weiteres ausscheiden lassen — eine wichtige Ergänzung der vom Reichsstand eingeführten Einheitsbuchführungen für das Bauhandwerk. Durch das Bauleistungsbuch wird ein Vertrauensverhältnis zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern angebahnt oder erleichtert.

Ein wichtiger Grundsatz der VOB. ist, daß der Zuschlag nicht an die niedrigste Geldforderung gebunden ist. Die Feststellung des angemessenen Preises setzt aber eine genaue Prüfung der Angebote voraus, die vielfach nicht durchgeführt wird. Auch die Vorschrift, daß unter Handwerkern zu bevorzugen ist, wer berechtigt ist, den Meistertitel zu führen oder Lehrlinge auszubilden und wer Lehrlinge im eigenen Betrieb ausbildet, wird oft nicht beachtet. Das Bauhandwerk wird seine wichtige Aufgabe, die Ausbildung des Facharbeiternachwuchses, nur dann restlos erfüllen können, wenn dieser Grundsatz der VOB. lückenlos durchgeführt wird. Es ist erfreulich, daß der Reichsfinanzminister die Baubehörden erst kürzlich auf diese Bestimmung des A § 25, Ziff. 4 aufmerksam gemacht hat (Erlaß v. 10. 9. 37) und ersucht hat, dieser Bestimmung in Zukunft besondere Beachtung zu schenken.

Durch die Fülle der Bauaufgaben ist es erklärlich, daß einzelne Baubehörden die Abrechnungsarbeiten für erstellte Bauten nicht rechtzeitig fertigstellen können. Es mehrten sich daher die Klagen des Handwerks, daß erhebliche Beträge in den Abrechnungsspitzen festgelegt sind, die zum Teil gar nicht oder nur gering verzinst werden. Es wäre zu begrüßen, wenn die Baubehörden die Möglichkeit hätten, jeweils sofort nach Einreichung der Abrechnung auch ihre Kontrollarbeiten durchzuführen.

Alle diese Fragen und Aufgaben werden jedoch nur gelöst werden, wenn Auftraggeber und Auftragnehmer vertrauensvoll zusammenarbeiten und im nationalsozialistischen Kameradschaftsgeist an die Arbeit herangehen.

Wichtige Teilfragen des künftigen Wohnungs- und Siedlungswesens

Von Dr.-Ing. Kruschwitz.

Die umfassende Neugliederung der im deutschen Staatsleben führenden Kräfte, wie sie als stärkste Zusammenfassung in der Hand des Führers im Anfang seines 6. Regierungsjahres erfolgte, hat auch nach außen den Willen des Nationalsozialismus zur staatlichen Lenkung der deutschen Wirtschaft eindeutig zum Ausdruck gebracht. Immer deutlicher wird — wie es in den Reden führender Männer Anfang 1938 angekündigt wurde — daß mit dem Ablauf des zweiten Vierjahresplanes die mit starken Eingriffen in die Wirtschaft verbundene und nach wehrwirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgerichtete staatliche Planung und Lenkung der Wirtschaft nicht aufhören soll, sondern auf absehbare Zeit Dauerzustand sein wird, auf den sich alle Deutschen einzustellen haben.

Für die Bauwirtschaft, die keine kurzlebigen Verbrauchsgüter, sondern auch in ihrem Teilabschnitt Wohnungs- und Siedlungsbau Güter erzeugt, die viele Jahrzehnte überdauern und die selbst im Einzelfall erheblichen Kapitalaufwand erfordern, ist dabei der Wille der Staatsführung zur Festigung des Wirtschaftslebens von ausschlaggebender Bedeutung. Die in Deutschland in früheren Jahrzehnten und im Ausland auch heute noch üblichen Konjunkturschwankungen größten Ausmaßes sollen unter allen Umständen verhindert werden. Das ist nur möglich, wenn es gelingt, das Maß der Unabhängigkeit der deutschen Wirtschaft vom Ausland wesentlich zu erhöhen. Diesem Ziele dient der zweite Vierjahresplan. Mit welcher Sicherheit dies Ziel erreicht werden wird, hat der Ablauf des ersten Anlaufjahres bewiesen.

I. Das Problem des Wohnungsbedarfs

Das Fernhalten von Wirtschaftsschwankungen ist die wichtigste Voraussetzung auch für einen gleichmäßigen Verlauf des Wohnungsbedarfs und seiner Befriedigung. Dauernd gesicherte, ausreichende Einkommensverhältnisse sind ebenso wichtig für den Willen zur eigenen Wohnung wie zur Heiratsfreudigkeit, dem wichtigsten der die Wohnungsnachfrage beeinflussenden Faktoren. Wie stark die Wohnungsnachfrage mit der Einkommenshöhe und mit der von dieser abhängigen Heiratsfreudigkeit zusammenhängt, haben die eineinhalb Jahrzehnte nach dem Kriege bis zur Machtergreifung mehr als irgend ein anderer vorhergehender Zeitabschnitt erwiesen.

Wellenberge des Wirtschaftsablaufes wechselten in unheimlicher Schnelligkeit mit Wellentälern. Der Währungsverfall in den vier Jahren von 1919 bis 1923 wie die wirtschaftliche Scheinblüte der drei Jahre 1927—1929 steigerten (wenigstens scheinbar) die Einkommen, die Heiratshäufigkeit wuchs, die Wohnungsnachfrage stieg, während die ersten Jahre der Währungsfestigung von 1924—1926 und die Krisenjahre von 1930—1932 die Scheinblüte offenbarten, die Einkommen zerstörten, die Heiratsfreudigkeit und die Wohnungsnachfrage minderten. So konnte in diesen letzten Jahren, obwohl noch etwa 1 Million Familien keine eigene Wohnung hatten, der Eindruck entstehen, als ob die Wohnungsnot behoben und Zeiten des Wohnungsüberflusses nahe seien.

Die vom Nationalsozialismus gesicherte Festigung des Wirtschaftsablaufes und Verbesserung der Einkommensverhältnisse hat die Wohnungsnachfrage wieder erheblich gesteigert und wird sie noch weiter steigern, weil sie den Willen zur Eheschließung und zum Kind stärkt und beide ermöglicht. Die bisherige Entwicklung in den fünf Jahren nationalsozialistischer Staatsführung bestätigt dies. Die durch die vorhergehende Wirtschaftskrise verdeckte Wohnungsnachfrage ist in von Jahr zu Jahr zunehmendem Umfang deutlicher geworden und hat in sehr vielen deutschen Gemeinden Wohnungsmangel mit all seinen Nebenwirkungen in Erscheinung treten lassen, so daß die Reichsregierung gezwungen war, entsprechende Gegenmaßnahmen (Preisstoppperordnung und Erweiterung des Mieterschutzes) zu treffen. Wesentlich bedingt war die Verschärfung des Wohnungsmangels dadurch, daß 1933 ein Fehlbestand von mehr als 1 Million Wohnungen übernommen

werden mußte, der trotz der verschiedenen zur Förderung des Wohnungsneubaues von der Reichsregierung getroffenen Maßnahmen sich bisher noch nicht abbauen ließ.

Für die nächsten Jahre wirken einer weiteren Steigerung der Wohnungsnachfrage verschiedene Umstände entgegen. Die Zahl der im heiratsfähigen Alter stehenden und heiratsfähig werdenden Deutschen sinkt infolge der besonders geburtenarmen Kriegsjahrgänge außergewöhnlich stark. Die Zahl der Haushaltungsaufösungen durch Todesfall infolge zunehmender Überalterung der Bevölkerung ist in ständigem Wachsen begriffen. Die Beibehaltung und selbst die Vermehrung der ehedfördernden Maßnahmen der Reichsregierung kann an der rückläufigen Bevölkerungsbewegung der Vergangenheit nichts ändern. Auch der heutige Altersaufbau (zu wenig Kinder, zu viel Greise) muß steigende Sterbeziffern zur Folge haben. — Allerdings sind die Unterlagen zur Beurteilung der Frage, wie weit Eheauflösungen durch Tod oder Scheidung zur Wohnungsaufgabe führen, also Wohnungen frei machen, zur Zeit noch recht dürftig und lassen allgemeine Schlüsse noch nicht zu. Es liegen bisher nur Untersuchungen einzelner deutscher Städte und nur für verhältnismäßig kurze Zeiträume vor.

Selbst die Frage, wie weit die Neugründung von Haushaltungen tatsächlich die Wohnungsnachfrage vermehrt, ist eindeutig noch nicht völlig geklärt. Lediglich die sozialpolitische Forderung: „Jedem Haushalt eine eigene Wohnung“ führt zu der Annahme, daß jede Haushaltneugründung auch eine neue Wohnung bedingt. Der Wille zur eigenen Wohnung und die Kaufkraft der Jungverheirateten bleiben hierbei unberücksichtigt. Wie häufig Jungverheiratete in die Wohnung eines Elternteiles oder alleinstehender Verwandter ziehen (ein besonders in ländlichen und kleinstädtischen Verhältnissen nicht seltener Fall), ist auch nur erst wenig untersucht. Wie schwer, wenn nicht unmöglich, es ist, über den sogenannten subjektiven Wohnungsbedarf durch amtliche Erhebungen Klarheit zu erlangen, haben die 1927 angestellten Versuche bewiesen. Die tatsächliche Wohnungsnachfrage wird immer von der Kaufkraft und den persönlichen Wünschen stärker abhängig sein als von gesundheitlichen, sittlichen und bevölkerungspolitischen Forderungen. Schon in der Vorkriegszeit waren in den deutschen Mittel- und Großstädten 2 v. H. der Wohnungen dauernd mit zwei und mehr Haushaltungen besetzt, obwohl gleichzeitig in denselben Städten etwa der gleiche Hundertsatz an Wohnungen leer stand. Seit der letzten Reichswohnungszählung sind 11 Jahre verstrichen. In dieser Zeit haben sich die wirtschaftlichen Verhältnisse grundlegend gewandelt. Diese Zählung muß daher als völlig überholt angesehen werden.

Die inzwischen vorgenommenen Bedarfsfortschreibungen weisen die mannigfaltigsten Fehlerquellen auf. Aus ihnen sind deshalb Rückschlüsse auf die tatsächliche gegenwärtige Wohnungsmarktlage unmöglich. Die endgültigen Auswirkungen der innerhalb der letzten Jahre erfolgten Wanderungsbewegung, die größere Volksmassen als irgendeine der bisher bekannten Völkerwanderungen ihren Wohnort wechseln ließ, sind vorläufig nicht übersehbar. Die im Mai 1938 erfolgende Volkszählung wird nur ein Augenblicksbild geben. Die weitere Durchführung des Vierjahresplanes wird auch in den nachfolgenden Jahren noch erhebliche Binnenwanderungen zur Folge haben.

Wenn man einen ungefähren zahlenmäßigen Anhalt für die insgesamt in Deutschland erforderlichen Wohnungen hat, so weiß man dadurch noch nicht, in welchem Umfange an den einzelnen Orten ein dauernder Wohnungsbedarf zu befriedigen sein wird. Weil die Wohnung nicht wie eine bewegliche Habe bei Ortswechsel mitgenommen werden kann, weil andererseits die Errichtung von Baracken und sonstigen behelfsmäßigen Wohnungen nur in gewissem Umfange vertretbar ist und weil die Erstellung von Dauerwohnungen stets eine geraume Zeit erfordert, wird bei der Neuanlage oder der Verlegung von

gewerblichen und industriellen Betrieben stets eine vorübergehende Erschwerung der Wohnungsverhältnisse in Kauf genommen werden müssen.

In den 14 Jahren von 1919 bis einschließlich 1932 betrug im Deutschen Reich der

Reinzugang an Wohnungen

rund 2,6 Millionen, dagegen in den fünf Jahren nationalsozialistischer Arbeit von 1933 bis 1937 über 1,3 Millionen. Die hier und da anzutreffende Auffassung, als ob der Nationalsozialismus infolge der großen Aufgaben der Wehrhaftmachung und des Vierjahresplanes den Wohnungsneubau vernachlässigt habe, wird durch diese Zahlen eindeutig widerlegt, selbst wenn man dabei berücksichtigt, daß ein Viertel des Wohnungszuganges der letzten fünf Jahre auf durch Umbau gewonnene Wohnungen entfällt, während in den vorhergehenden Jahren der Anteil der Umbauwohnungen am Wohnungszugang niemals mehr als 9 v. H. betrug. Aber trotz dieser gewaltigen Anstrengungen hat der aus der Systemzeit übernommene Fehlbestand noch nicht fühlbar verringert werden können, dies aber nur, weil in diesen fünf Jahren die während der Jahre der Wirtschaftskrise unterlassenen Eheschließungen nachgeholt wurden und außerdem die Verbesserung der Einkommensverhältnisse die Wohnungsnachfrage erhöhte und durch beides ein erheblicher zusätzlicher Wohnungsbedarf befriedigt werden mußte.

Für den Wohnungsbedarf der nächsten Zukunft, also etwa der nächsten 10 Jahre, sind zuverlässige Schätzungen sehr schwierig. Läßt sich die Zahl der Familien, die heute noch keine eigene Wohnung haben, mit etwa 1,5 Millionen und die Zahl der überfüllten Wohnungen mit rund 1 Million verhältnismäßig zuverlässig ermitteln, so sind die Schätzungen für den Zuwachsbedarf und den Abbruchbedarf um so unsicherer. Die Eehäufigkeitsziffern, auf je 1000 Einwohner gerechnet, bleiben sich über große Zeiträume gesehen allerdings ziemlich gleich: Das absolute Absinken der Zahl der Eheschließungen in den nächsten Jahren ist jedoch infolge der Abnahme der Zahl der Heiratsfähigen mit Bestimmtheit zu erwarten und nicht aufzuhalten. Aus den bereits angeführten Gründen ist sehr schwer zuverlässig anzugeben, wie stark Eheaufösungen zur Wohnungsaufgabe führen werden. Denn die Auswirkung der auch weiterhin zu erwartenden Besserung der Einkommens- und Beschäftigungsverhältnisse lassen sich nicht übersehen. Vermutlich führt der fortschreitende Mangel an Arbeitskräften dazu, daß die Erwerbsfähigen durchschnittlich länger erwerbstätig bleiben als früher. Das aber stärkt zweifellos den Willen, die eigene Wohnung zu behalten.

Der vom Führer befohlene Neuaufbau deutscher Städte führt zwangsläufig zum verstärkten Abbruch von Wohngebäuden und erhöht den Abbruchbedarf weit über die bisher üblichen Zahlen hinaus. In der gleichen Richtung wird die fortschreitende Besserung der finanziellen Lage der meisten deutschen Städte wirken. Sie erhöht die Möglichkeit der Altstadtsanierung auch in anderen Städten als Berlin, Hamburg, München und Nürnberg. Für die anderen Großstädte wird der Wille zur Altstadtsanierung durch den Zwang verstärkt, der von der weiteren Motorisierung des Verkehrs ausgeht. Die Zunahme des Personen- und Lastkraftwagenverkehrs zwingt die Städte zur Verbesserung ihrer Durchgangsstraßen und der Parkmöglichkeiten. Den aus all diesen Erfordernissen sich ergebenden Abbruchbedarf für das ganze Deutsche Reich gegenwärtig bereits schätzen zu wollen, ist ein müßiges Bemühen.

Auf jeden Fall ist der Gesamtbedarf an Wohnungen und Siedlungen im Deutschen Reich so groß, daß eine andere Frage viel vordringlicher ist, nämlich die nach dem Standort der künftigen Siedlungs- und Wohnungsneubautätigkeit. Dieser wird ausschlaggebend durch die staatliche Wirtschaftslenkung bestimmt, die sich bei der Standortwahl der Reichsstelle für Raumordnung und deren Untergliederungen, der Planungsbehörden und Landesplanungsgemeinschaften, bedienen wird.

Der soziale Wohnungsbau

Die Art des Wohnungsneubaues und die Größe der künftigen Wohnungen werden gleichfalls in zunehmendem Umfange staatlich gelenkt, und zwar in die Richtung des sozialen Wohnungsbaues. Der Begriff des sozialen Wohnungsbaues rückt dabei immer deutlicher von dem bisher gebräuchlichen sta-

tistischen Begriff der Kleinwohnung ab, der die Abgrenzung der Wohnungen lediglich nach der Raumzahl bestimmte und unter Kleinwohnungen solche Wohnungen verstand, die drei Räume einschließlich Küche umfaßten, und die Wohnungen von vier bis sechs Räumen einschließlich Küche zu den Mittelwohnungen zählte. Für den sozialen Wohnungsbau ist die Raumzahl von viel geringerer Bedeutung als die Miethöhe und die Wohnfläche. Aus der bisher üblichen amtlichen Statistik ist deshalb der Umfang des sozialen Wohnungsbaues nicht erkennbar.

Zahlreiche Umstände haben in den Jahren seit Kriegsende dazu geführt, daß die Raumzahl vergrößert, der einzelne Raum verkleinert, aber die Gesamtwohnfläche für die Wohnungen der minderbemittelten Volksschichten kaum größer wurde als sie früher war. Weit mehr als in der Vorkriegszeit wurden in den Nachkriegsjahren die Abmessungen der Wohnungseinrichtungsgegenstände (Bett, Schrank, Stuhl usw.) für die Abmessungen des einzelnen Raumes maßgebend, um die der Familiengröße entsprechende Raumzahl noch zu erträglichen Kosten zu schaffen.

Der Mangel an verschiedenen wichtigen Baustoffen, wie Eisen und Holz, zwang in den beiden letzten Jahren und wird noch mehr in der Zukunft dazu zwingen, die Abmessungen des einzelnen Wohnraumes den Notwendigkeiten sparsamster Verwendung dieser Baustoffe anzupassen. Von der Kostenseite her ergab sich ein ähnlicher Zwang. Nationalsozialistische Weltanschauung kann aber nicht zugeben, daß darunter die Versorgung der minderbemittelten Bevölkerung mit gesundheitlich einwandfreien Wohnungen zu tragbaren Mieten leidet. Deshalb muß und wird der soziale Wohnungsbau der Zukunft planmäßig gefördert werden. Da eine nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen ausgerichtete Bemessung der Miethöhe im Arbeiterwohnstättenbau das Vielfache der für die Volkskreise mit niedrigem Einkommen tragbaren Belastung zur Folge haben müßte, ist zur Durchführung des deutschen Siedlungswerkes eine über das bisherige Maß weit hinausgehende finanzielle Förderung von seiten des Reiches unerlässlich.

Das Kostenproblem

Die Bedeutung der reinen Baukosten für die endgültige Miethöhe wird vielfach überschätzt. Sie sind nur einer der vielen die Miete bestimmenden Faktoren. Die Gesamtgestehungskosten erfordern außer den reinen Baukosten Aufwendungen für das Grundstück, dessen Erschließung und die Versorgung mit Be- und Entwässerung und Licht und sogenannte Nebenkosten für Bauplanung, Bauleitung, Zwischenfinanzierung, Steuern und Abgaben der verschiedensten Art, die in ihrer Gesamtsumme einen häufig unterschätzten Hunderteil der Gesamtkosten ausmachen. Der Anteil der reinen Baukosten ist zwar von Ort zu Ort und von Bauvorhaben zu Bauvorhaben sehr verschieden, wird aber selten über 60 v. H. der Gesamtgestehungskosten hinausgehen.

Auf die Ertragsrechnungen und dadurch auf die Miethöhe mindestens von gleichem Einfluß wie die Gestehungskosten sind die Bedingungen der Dauerfinanzierung. Wenn die organische Zinssenkung nach dem Umbruch auch eine erhebliche Ermäßigung der Zinslasten gegenüber der Zeit vorher bewirkt hat, liegen die Durchschnittszinsen für die Hypotheken doch immer noch um ein Viertel höher als vor dem Kriege. Die auf dem bebauten Grundbesitz ruhenden Steuern und Abgaben sind gegenüber der Vorkriegszeit gleichfalls gestiegen. Der innerhalb der Ertragsrechnung eine erhebliche Rolle spielende Posten für Instandsetzungen und für Verwaltung ist gegenüber der Vorkriegszeit gleichfalls nicht unwesentlich erhöht. Die Einbürgerung der Tilgungshypothek bringt eine zusätzliche Belastung, weil in den Vorkriegsmieten des privaten Hausbesitzes weder für Abschreibung noch für Tilgung entsprechende Beträge enthalten waren.

Wenn nach dem Vorstehenden die reinen Baukosten auch nur einer von zahlreichen, die Miethöhe beeinflussenden Umstände ist, soll ihre Bedeutung gleichwohl nicht unterschätzt werden, ebenso wenig die der in den letzten Jahren wieder zunehmenden Baukostensteigerung, deren Ursachen allerdings sehr verschiedenartig und die zum Teil unter den gegenwärtigen Verhältnissen kaum zu umgehen sind. Die zeitliche und bezirkliche Anhäufung von Bauvorhaben und die erhebliche Zunahme der bauwirtschaftlichen Aufgaben während der letz-



PREUSSISCHE LANDESPFANDBRIEFANSTALT

Körperschaft des öffentlichen Rechts — Organ der staatlichen Wohnungspolitik

BERLIN

Grundkapital und offene Reserven rund 40 Millionen Reichsmark

Umlauf

Zahl der finanzierten Wohnungen

Darlehensbestand

356 Millionen Reichsmark

115000

362 Millionen Reichsmark

ten Jahre für die Wehrhaftmachung, für den stark gewachsenen Neubedarf für Anlagen des Vierjahresplanes und für den Mehrbedarf auf dem Gebiet der Landwirtschaft haben die Baukosten nicht zuletzt deshalb erhöht, weil bei einer großen Anzahl von ihnen privatwirtschaftliche Rentabilitätsüberlegungen nicht den Ausschlag gaben und die Dringlichkeit der Bauaufgaben höhere Kosten bedingte.

Selbst bei Beibehaltung der Tarife erhöhen sich die Effektivlöhne und Wegegelder, Auslösung, Wochenendheimfahrten und ähnliches. Die oft weite Heranschaffung von Baustoffen belastet diese mit entsprechend hohen Frachtkosten. Auch die vielfach unvermeidbar gewordene Heranziehung nicht ausreichend vorgebildeter Arbeitskräfte wirkt preissteigernd. Da die neuen Wohnungen und Siedlungen in den allermeisten Fällen in zeitlichem und örtlichem Zusammenhang mit den Bauvorhaben der genannten Art durchgeführt werden müssen, wirken sich diese, die reinen Baukosten verteuernenden Umstände auch für sie aus.

Dazu kommen für die neuzeitlichen Siedlungen noch die unvermeidlichen Erhöhungen der Kosten für die Nebenanlagen. Diese Siedlungen entstehen häufig auf jungfräulichem, d. h. unerschlossenem Gebiet. Selbst die im Anschluß an bestehende Ortschaften errichteten Siedlungen bedingen durch ihren Umfang und ihre Größe sehr häufig die völlige Neuerschließung umfangreichen Geländes. So lange die Wohnungs- und Siedlungspolitik — wie in der Vergangenheit — sich im wesentlichen darauf beschränkte, in Angliederung an vorhandene Gemeinwesen weitere Wohneinheiten zu schaffen, bildete die Schaffung der nötigen Versorgungs- und Sozialeinrichtungen (Wasser, Gas, Elektrizität, Kanalisation, Müllabfuhr, Behörde und Polizei, Partei und ihre Gliederungen, Feuerwehr, Schule und Krankenhaus, Arzt, Apotheke, Hebamme und Friedhof, Handwerker, Sportanlagen usw.) keine besonderen Schwierigkeiten. Wenn aber in verhältnismäßig kurzer Zeit ein großes Siedlungswerk mit selbständigen Gemeinden oder Gemeindeteilen durchgeführt werden soll, so stellt sich erst heraus, was alles der Mensch braucht und wie schwer es ist, auf einmal zu schaffen, was sonst im Laufe von Jahrzehnten oder Jahrhunderten zusammengewachsen ist.

Die erwähnten Einrichtungen öffentlicher und gewerblicher Art sind für ein menschenwürdiges Dasein unbedingt nötig und gehören als wesentlicher Bestandteil in jedes neu zu errichtende Gemeinwesen. Erschwerend und verteuern wirkt, daß für ihre Finanzierung und Organisation heute noch die Träger fehlen und für jeden einzelnen Fall erst gefunden oder geschaffen werden müssen. Ein brauchbarer Vergleichsmaßstab für die Gesamtkosten solcher neuer Gemeinwesen mit den früheren besteht nicht. Selbst für die reinen Baukosten der einzelnen Wohnung und Kleinsiedlung in solch großen Anlagen fehlt jede Vergleichsgrundlage, weil die gegenwärtigen Verhältnisse beim Arbeitseinsatz und der Baustoffbeschaffung sich von allen bisher bekannten grundlegend unterscheiden und noch zu keiner Zeit gleichzeitig andere Bauvorhaben ähnlichen Ausmaßes und ähnlicher Dringlichkeit durchgeführt werden mußten. Die hierdurch entstehenden unvermeidlichen Mehrkosten verlangen neue Finanzierungsquellen und andersgeartete Finanzierungsmethoden, weil mit den bisher üblichen nicht mehr auszukommen ist.

Finanzierungsprobleme.

Organisiert sind bisher nur die Träger des erststelligen Realkredites (private und öffentlich-rechtliche Pfandbriefinstitute, Sparkassen, private und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen). Allen Trägern des organisierten Realkredites ist als Hauptaufgabe die Betreuung der ihnen anvertrauten Spargelder gemeinsam. Deshalb ist ihre Hypothekenherrgabe grundsätzlich auf die mündelsichere Stelle begrenzt und sie sind alle unter eine mehr oder weniger weitgehende staatliche Aufsicht gestellt worden. Seit kurzer Zeit erst ist der gesamte organisierte Realkredit über das Mittel der Reichsbürgschaft für die Pflege des zweitstelligen Hypothekarkredites eingesetzt worden. Dadurch ist im Zuge der Vereinigung von erster und zweiter Hypothek in einer Hand eine Fülle von wirtschaftlichen Vorteilen erreicht und eine bessere Ausnutzung der bestehenden Realkreditorganisationen gewährleistet. Für die Festlegung des Beleihungswertes der für sie zur Beleihung zugelassenen Vorhaben ist der dauernde Ertragswert von viel größerer Bedeutung als die Höhe der tatsächlichen Gesamtgestehungskosten. Als Beleihungsgrenze sind für erststellige Hypotheken im allgemeinen 40—50 v. H., für zweitstellige Hypotheken unter Reichsbürgschaft bis 75 v. H. dieses Wertes üblich.

Die Aufbringung des restlichen Betrages von 25 v. H. muß um so schwerer werden, je mehr der dauernde Ertragswert und die tatsächlichen Gesamtgestehungskosten auseinanderklaffen. Hängt der Dauerertragswert wesentlich von der Höhe der Einkommen der für die zu beleihenden Wohnungen in Frage kommenden Mieterschichten ab, so sind die tatsächlichen Gesamtgestehungskosten durch wesentlich andere, in keinerlei Zusammenhang mit den künftigen Mietern stehende Momente bedingt. Ihre Abhängigkeit von den reinen Baukosten, den Baunebenkosten und den Kosten für Grundstückskauf und Grundstückerschließung ist im vorhergehenden Abschnitt näher dargelegt. Ihre Veränderlichkeit wie auch die Umstände, die sie bedingen, müssen ohne jeden Einfluß auf die Höhe der vom privaten Geldmarkt zu erlangenden Beleihung sein. Will man einen aus der sogenannten Hauszinssteuerzeit stammenden Begriff wählen, so könnte man diesen Teil der Kosten als sogenannte „unrentierliche Kosten“ bezeichnen. Für ihre Deckung eine Lösung zu finden, ist die Aufgabe, die zur Durchführung des deutschen Siedlungswerkes gestellt ist.

Das Abklingen der großen öffentlichen Bauaufgaben wird die gegenwärtigen Auftriebendenzen mildern, wenn nicht beseitigen. Immerhin dürfte die Errichtung von Wehrmachtbauten sowie von Neu- und Erweiterungsanlagen zur Durchführung des Vierjahresplanes im allgemeinen auf längere Zeit noch die gleichzeitige Durchführung großer neuer Siedlungen bedingen.

Auch kann unmöglich der Verewigung oder gar Verschlimmerung der Wohnungsnot, d. h. der Zurückstellung ausreichenden Wohnungsbaues bis zur Erfüllung der anderen Aufgaben das Wort geredet werden. Die letzten fünf Jahre haben erwiesen, in wie starkem Umfange neben den genannten Aufgaben Wohnungsbauten durchgeführt werden. Des weiteren läßt sich die fristgemäße Durchführung des Neuaufbaues von Berlin, Hamburg, München, Nürnberg nur bei gleichzeiti-

ger Errichtung des Ersatzwohnraumes für die abzubrechenden Wohnungen ermöglichen. In beiden Fällen sind die Durchführungskosten ausschlaggebend abhängig von dem Preisniveau, wie es sich für die Durchführung der sonstigen öffentlichen Bauaufgaben durchsetzt. Erst die neue Finanzierungsmethode kann daher die reibungslose Durchführung des deutschen Siedlungswerkes gewährleisten.

Boden-, Bau- und Mietrecht.

Die überragende Bedeutung des Städtebaues sowie des Wohnungs- und Siedlungswesens für die Zukunft von Staat und Volk hat der Nationalsozialismus von Anfang an klar erkannt. Sie gehören für ihn — in erster Linie im Hinblick auf ihre sozialen und bevölkerungspolitischen Auswirkungen — zu den bedeutsamsten staatspolitischen Aufgaben. Aus allen auf diesem Gebiete während der letzten fünf Jahre erlassenen Gesetzen ergibt sich eindeutig die grundsätzliche Umstellung und Neuorientierung unter Sicherstellung der staatlichen Führung.

Auf dem Gebiete der Bodenwirtschaft bildet der Rund-erlaß des Reichskommissars für die Preisbildung vom 6. 10. 1937 das Kernstück der gesetzlichen Maßnahmen. Jede spekulative Überspannung der Bodenpreise wird hierdurch beseitigt und unterbunden. Der Begriff des Baulandes wird durch ihn eindeutig umgrenzt und die in den letzten Jahren eingetretene, dem Volksganzen schädliche Ausweitung dieses Begriffes auf ein angemessenes Maß zurückgeführt.

Von gleicher grundlegender Bedeutung ist das Gesetz über die Neugestaltung deutscher Städte vom 4. 10. 1937, das im Zusammenhang mit den in den sonstigen, seit der Machtergreifung ergangenen einschlägigen Gesetzen und Erlassen die Grundlagen für ein neues Reichsbaurecht darstellt. Es entspricht in großen Zügen bereits den heutigen Rechtsauffassungen, gewährleistet die Durchsetzung der Ziele und Absichten des nationalsozialistischen Staates und trägt den neuzeitlichen städtebaulichen Erkenntnissen Rechnung.

Diese bisher auf diesem Gebiete ergangenen Erlasse und Verordnungen sind zwar nur Zwischenlösungen, ermöglichen aber die Erfahrungen der Zwischenzeit bei der abschließenden Regelung des künftigen Reichsbaurechtes zu verwerten und zeigen heute schon in großen Linien die künftigen Wege der Gesetzgebung. Die grundlegende Änderung gegenüber den bisher üblichen Landesbaugesetzen wird dabei die Festlegung der Rechte und Pflichten des Grundeigentümers darstellen. Wie der Einzelne im nationalsozialistischen Staat nicht mehr als Individuum, sondern als Glied der Volksgemeinschaft lebt, so wird sein Grundeigentum nicht mehr als Privateigentum im Sinne von privatisiertem Eigentum, sondern nur als sozial und damit pflichtgebundenes Eigentum anerkannt.

Auch bei dem kommenden neuen Mietrecht wird von der pflichtverbundenen Kündigungsfreiheit ausgegangen werden, wie die neue Mieterschutzgesetzgebung vom 4. 12. 1937 klar erkennen läßt. Auf Grund dieser Anordnung sind — von vereinzelt Ausnahmen abgesehen — alle Wohnungen unter den Kündigungsschutz des Mieterschutzgesetzes gestellt. Sämtliche neuen Wohnungen und geteilten Wohnungen stehen ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Mietpreises unter Mieterschutz. Von den Altwohnungen, d. h. den vor 1918 errichteten Wohnungen fällt der weitaus größte Teil (mit Ausnahme der

ausgesprochenen teuren Großwohnungen) unter den Mieterschutz.

Alle diese Wohnungen können vom Vermieter also nur noch gekündigt werden, wenn ein Rechtfertigungsgrund für die Kündigung vorliegt. Die Arten der Rechtfertigungsgründe sind abschließend im Mieterschutzgesetz aufgeführt. Durch das neue Gesetz ist somit der Heimgedanke praktisch verankert. Die Grundsätze des Heimgedankens gehen von der Auffassung aus, daß der Schutz des Heimes wertvoller ist, als das Interesse des Vermieters an der beliebigen Verwertung seiner Räume.

Rangordnung der Bauvorhaben.

Als in der Hauszinssteuerzeit Beginn und Umfang der mit den öffentlichen Mitteln unterstützten Wohnungsneubautätigkeit von der Bewilligung der Mittel abhingen, zeigten sich erhebliche Mängel in der stoßweisen Auftragserteilung nach ihrer Bewilligung, zumal diese im allgemeinen jahreszeitlich viel zu spät kamen. Seit 1936 sind die mit der zeitlichen und bezirklichen Häufung der öffentlichen Bauvorhaben verbundenen Mängel noch deutlicher sichtbar geworden. Diese haben sich gegenüber den Jahren der Hauszinssteuerzeit vervielfacht, weil die wachsende Not an Facharbeitern und die zunehmenden Mangelercheinungen auf einzelnen Baustoffgebieten noch hinzu kamen. Die zunehmende Verknappung des Bauholzes kann in Zukunft die Lage noch verschärfen, wenn nicht rechtzeitig entsprechende Maßnahmen getroffen werden. Der Mangel an Arbeitskräften in der Bauwirtschaft müßte zu einer verstärkten Anwendung von Baugeräten und Baumaschinen führen, wenn diese nicht jetzt bereits stark in Anspruch genommen wären und bei der Beschaffung von Ersatzteilen und neuen Geräten auf dem Eisenmarkt Schwierigkeiten beständen.

In Voraussicht dieser Entwicklung sind bereits eingehende Untersuchungen angestellt worden, die den Beweis erbracht haben, daß die jahreszeitliche Abhängigkeit der Bauarbeiten sich zwar nicht völlig beseitigen, aber doch erheblich mildern läßt, wenn ihre Ausschreibung und Vergebung früher als bisher üblich erfolgen. Vergleiche des Beschäftigungsumfanges im Baugewerbe mit den monatlichen Durchschnittstemperaturen der verschiedenen Baugebiete haben erwiesen, daß die Bautätigkeit zwar im allgemeinen verhältnismäßig tief in den Winter hineinreicht, aber im Frühjahr zu spät einsetzt und daß dadurch kostbare Wochen verloren gehen. Da die Vorverlegung des Baubeginns jedoch auch von der richtigen Verteilung der wichtigsten Baustoffe abhängt, wird immer wieder darauf hingewiesen, wie notwendig die Einrichtung einer zentralen Stelle ist, welche die Rangordnung und die zeitliche Reihenfolge der Bauvorhaben bestimmt.

Soweit der Wohnungsbau im Zusammenhang mit Wehrmachtbauten und Vierjahresplanbauten sowie zur Durchführung des Neuaufbaues der deutschen Großstädte durchgeführt werden muß, wird er innerhalb einer solchen Rangordnung sicher nicht ungünstig abschneiden. Allerdings wird der Bau von Mittel- und Großwohnungen und von besseren Eigenheimen zugunsten der unbedingten Sicherung der vordringlichen öffentlichen Bauvorhaben noch einige Zeit zurückgestellt werden müssen. Diese Anhäufung wird nach Erfüllung der jetzt gestellten Bauaufgaben die weitere Bautätigkeit in ausreichendem Umfange gewährleisten.

Die ersten Vierjahresplansiedlungen

Mit der Fertigstellung der nahezu 2000 Wohnungen im kurhessischen und Harzer Bergbauggebiet kann die Deutsche Arbeitsfront einen stolzen Erfolg für sich buchen. Der Umfang und die Zahl der Wohnungen und Siedlerstellen sind nicht weniger imponierend als die Schnelligkeit, mit der sie erstellt wurden. Als die DAF. seinerzeit von dem Beauftragten für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generalfeldmarschall Hermann Göring, den Auftrag zur Erstellung von Arbeitersiedlungen erhielt, war man sich über die Schwierigkeiten, die dieser Auftrag mit sich brachte, völlig im klaren. Galt es doch nicht nur, trotz der Rohstoffschwierigkeiten und des Mangels an Bau-

arbeitern und trotz der kurzen Vorbereitungszeit diese **fast 2000 Wohnungen**

zu erbauen, sondern es war auch noch notwendig, bisher ausgefahrene Gleise der Siedlungs- und Wohnungspolitik in jeder Beziehung zu verlassen und neue Wege zu beschreiten.

Nach bisherigen Gepflogenheiten nahm die Vorbereitung von Siedlungs- und Wohnungsvorhaben bis zu einem Jahr und länger in Anspruch, während bei diesen Maßnahmen für den Landerwerb, die Planung, die Ausschreibung, die Auftragsvergebung, die Materialbeschaffung, die Programmfestlegung und die Verhandlungen mit den zuständigen Behörden nur etwas

über einen Monat Zeit vorhanden war. Auch die Baudurchführung war zum Teil mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden, sie wurde aber trotzdem mit größter Beschleunigung vorangetrieben.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß bei der Erstellung der beiden ersten Vierjahresplan-Siedlungen die Grundsätze nationalsozialistischer Wohnungs- und Siedlungspolitik in vollem Umfange durchgesetzt wurden, wie sie seit langem besonders von der DAF, als der Beauftragten der Partei angestrebt werden.

Selbstverständlich hat man auch hier die Kostenfrage mit dem Zwecke des Bauvorhabens in Einklang gebracht und keine Siedlungen mit unnötigem Aufwand errichtet, deren Mieten dann so hoch wären, daß jeder andere in ihnen wohnen kann, nur nicht der Arbeiter. Trotzdem muß mit der kapitalistischen Ansicht aufgeräumt werden, daß der Arbeiter gewohnt sei, in Stube und Küche zu leben, und daß er keine größere Wohnung brauche. Dieser Auffassung stellt der Nationalsozialismus den Standpunkt entgegen, daß

die Wohnung des Arbeiters so beschaffen

sein muß, daß er sich mit seiner Familie darin bewegen und auch Kinder aufziehen kann. Es muß auch möglich sein, mindestens jeder Familie eine Bademöglichkeit zu geben.

Trotz der Notwendigkeit, die Kosten niedrig zu halten, hat man aus diesem Grundsatz heraus die Siedlungen in ausreichender Größe erstellt, damit nicht, wie es früher sehr oft geschehen ist, schon nach kurzer Zeit der Ausbau von Räumen, und ganz

besonders der Stallanlagen, notwendig wird, wofür dann meistens kein Kapital mehr vorhanden ist.

Im Vergleich zu früheren Planungen weisen die neuen Siedlungen in Sontra und Broistadt als die ersten Vierjahresplan-Siedlungen ganz wesentliche Verbesserungen sowohl in der Gesamtplanung als auch in der Einzelplanung der Wohnungseinheiten auf. Die Wohnungsgrößen bewegen sich zwischen 3 und 5 Zimmern, trotzdem betragen die Mieten je nach der Wohnungsgröße nur 20 bis 30 RM. Die Siedlungen erhalten eine Landzulage von 1000 bis 1200 qm; für die Wohnungen ist eine Landzugabe zwischen 200 und 500 qm vorgesehen.

Die Finanzierung erfolgte im einzelnen durch Hergabe von erst- und zweitstelligen Hypotheken der Landesversicherungsanstalt (in diesem Fall LVA, Hessen-Nassau in Kassel), ferner durch Reichsdarlehen und Darlehen des Werkes, für dessen Gefolgschaft die Wohnungen gebaut sind. Die Hergabe der zur Restfinanzierung erforderlichen Werksdarlehen, die das dem Arbeiter fehlende Eigenkapital ersetzen, erfolgt zu günstigen Bedingungen. Die Bereitstellung der Bauzwischenkredite hat die Bank der Deutschen Arbeit übernommen.

Das äußere Bild der neuen Siedlungen weicht sehr wesentlich von jenen Reihensiedlungen ab, in denen 20 oder 30 sich völlig gleichende Häuser ein unschönes und unnatürliches Bild ergeben. Diese Siedlungen passen sich weitgehend dem Landschaftscharakter an. Aber auch die Häusertypen sind sehr vielgestaltig und ergeben mit der abgewandelten Anordnung von Fenstern, Türen usw. ein wechselvolles und geordnetes Bild.

Zielsetzungen der Wohnbaupolitik

Von Oberregierungsrat Dr. Fischer-Dieskau.

Die Deckung des Wohnungsbedarfs im nationalsozialistischen Staat soll grundsätzlich privatwirtschaftlich erfolgen. Der Staat will also nicht selbst die erforderlichen Wohnungen bauen, sondern überläßt diese Aufgabe der Privatwirtschaft. Allerdings lenkt und überwacht der Staat die Wohnbautätigkeit, damit sie sich so entwickelt, wie es die Gesamtinteressen der Nation erheischen. Reichs- und Landesplanung, Raumordnung, Ordnung des Städtebaues, Baurecht und Baupolizei sind einige der Maßnahmen, deren sich der Staat für die Durchsetzung seiner Wohnungs- und Siedlungspolitik bedient.

Welches sind nun die Ziele der nationalsozialistischen Wohnungs- und Siedlungspolitik, nach welchen Gesichtspunkten wird die Neubautätigkeit überwacht und nach welcher Richtung wird sie gelenkt? Wichtige Ausgangspunkte bilden hierbei die biologische und soziale Struktur und

die voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung,

sowie der vorhandene Wohnungsfehlbestand.

Die Bevölkerung des Reiches weist einen eigenartigen Aufbau auf. Das Gesunde und Normale ist, daß in einem Volk die jugendlichen Jahrgänge am dichtesten besetzt sind, während nach oben zu die älteren Jahrgänge immer dünner werden. Bei einem solchen Altersaufbau wächst die Nation, und die aus dem Arbeitsprozeß ausgeschiedenen alten Leute werden von den zahlenmäßig weit stärkeren jüngeren Generationen mühelos erhalten. Zeichnerisch ließe sich ein solcher Bevölkerungsaufbau etwa nach Art einer Pyramide darstellen. Die deutsche Bevölkerungspyramide entspricht nicht dem Normalbild, sondern zeigt merkwürdige Einschnürungen; die alten Jahrgänge sind im Verhältnis zu den jüngeren zahlenmäßig zu stark besetzt. Diese Tatsachen sind beklagenswert, weil sie unser Volk mit der „Hypothek des Absterbens“ belasten, falls nicht, wozu schon Ansätze da sind, ein Umschwung eintritt.

Für den Wohnungsbedarf und den Wohnungsbau hat dieser eigenartige Aufbau, die „Vergreisung“ der deutschen Bevölkerung, bedeutsame Rückwirkungen. Der Wohnungsbedarf wird nämlich in erster Linie nicht von der Kopffzahl der Bevölkerung bestimmt, sondern von der

Zahl der selbständigen Haushaltungen.

In einer Bevölkerung mit normalem Aufbau, in der die Kinder

und die jungen, noch nicht heiratsfähigen Jahrgänge zahlenmäßig überwiegen, werden relativ weniger Wohnungen gebraucht als bei einer Bevölkerung, die vorwiegend aus Personen in heiratsfähigem Alter besteht; denn Kinder und halbwüchsige Personen teilen meist die Wohnungen der Eltern. Daraus erklärt es sich, daß in Deutschland auf Jahrzehnte hinaus die Zahl der Haushaltungen und damit der Wohnungsbedarf noch wachsen wird, obwohl die Kopffzahl der Bevölkerung voraussichtlich schon in wenigen Jahren nicht mehr zunehmen wird. Nach den Vorausberechnungen des Statistischen Reichsamtes dürfte sich der Reinzugang an Haushaltungen in den nächsten Jahrzehnten wie folgt entwickeln:

Jahr	Zahl der Haushaltungen am Jahresanfang in Tausend	Jährliche Zunahme in Tausend
1937	18.961	211
1938	19.172	189
1939	19.361	186
1940	19.547	127
1941	19.674	82
1942	19.756	67
1943	19.823	60
1944	19.883	105
1945	19.988	122
1946	20.110	77
1947	20.187	39
1948	20.226	46
1949	20.272	72
1950	20.344	49*)
1955	20.590	24**)
1960	20.712	

*) Jahresdurchschnitt 1950/54. **) Jahresdurchschnitt 1955/59.

Da angestrebt werden muß, daß ein möglichst großer Teil der künftig hinzukommenden jungen Ehen eine eigene Wohnung erhalten kann, müssen auf viele Jahre hinaus allein hierfür jährlich entsprechende Bauprogramme durchgeführt werden.

Zu dem Bedarf an Wohnungen, der durch den künftigen absoluten Zuwachs an Haushaltungen hervorgerufen wird, tritt der schon gegenwärtig vorhandene ungedeckte Bedarf hinzu;

dieser ist hauptsächlich in den Kriegs- und Inflationsjahren entstanden, als die Bautätigkeit fast vollständig ruhte.

Der gegenwärtige objektive Wohnungsgehaltbedarf beträgt schätzungsweise 1½ Millionen Wohnungen. Da aber nicht alle Haushaltungen, die keine eigene Wohnung haben, tatsächlich eine solche benötigen oder bezahlen können, ist der wirkliche Bedarf, der sogenannte subjektive oder kaufkräftige Bedarf, erheblich geringer, dürfte jedoch immerhin zur Zeit auf etwa

750 000 bis 1 000 000 fehlende Wohnungen

zu schätzen sein. Dieser Fehlbestand an Wohnungen muß so bald wie möglich durch Neubau beseitigt werden. Weiter ist zu bedenken, daß nach den Erfahrungen der Vorkriegszeit etwa 2 bis 3 Prozent der vorhandenen Wohnungen leer stehen müssen, wenn Wohnungswechsel und Umzüge reibungslos vor sich gehen sollen. Eine Reserve in dieser Höhe ist aber augenblicklich nicht entfernt vorhanden. So wurden beispielsweise bei einer Zählung, die im Oktober 1936 in Berlin vorgenommen wurde, 0,7 v. H. aller Wohnungen als leerstehend festgestellt. Eine umfangreiche Neubautätigkeit ist also auch deshalb nötig, um allmählich gewisse Reserven an Wohnungen zu schaffen.

Weitere gewaltige Bauaufgaben ergeben sich aus der Tatsache, daß seit 1914 wegen des ständigen Wohnungsmangels längst nicht alle Wohnungen abgebrochen worden sind, die normalerweise infolge ihrer Ueberständigkeit hätten abgebrochen werden müssen. Auf die Dauer läßt sich aber dieser Prozeß nicht aufhalten. Früher oder später werden auf diese Weise neben dem laufenden Wohnungsverlust durch Abbruch oder Brand einige hunderttausend Wohnungen verschwinden. Die starke Motorisierung des Verkehrs wird durch die fortgesetzten Erschütterungen zudem die Lebensdauer mancher Häuser beeinträchtigen; ebenso wird die Notwendigkeit, dem gesteigerten Verkehr Platz zu schaffen, den Abbruch vieler Häuser erfordern. Darüber hinaus müssen im Zuge der Stadtsanierung mit der Zeit ungezählte unzulängliche und menschenunwürdige Elendswohnungen beseitigt werden.

Aus all dem ergibt sich, daß auf Jahrzehnte hinaus

jährliche gewaltige Bauprogramme

durchgeführt werden müssen, um die wohnliche Unterbringung unserer Bevölkerung zu ermöglichen und darüber hinaus allmählich eine Verbesserung der Wohnverhältnisse herbeizuführen. Von diesem Standpunkt aus erscheint es als erforderlich, daß jährlich mindestens 300 000 Wohnstätten geschaffen werden, damit die angedeuteten Ziele im Laufe von Jahren und Jahrzehnten erreicht werden können.

Ist der Reichswohnungspolitik damit das Ziel mengenmäßig gesteckt, so bleibt weiter zu prüfen, welche Arten von Wohnungen gebaut werden müssen, um dem tatsächlichen Bedürfnis gerecht zu werden. Da wir keine gemeinwirtschaftliche Deckung des Wohnungsbedarfs haben, der einzelne also die Wohnung aus seiner Tasche bezahlen muß, kommt es vor allem darauf an, solche Wohnstätten zu schaffen, die auf die Dauer aus dem Einkommen derjenigen Kreise bezahlt werden können, die mit Wohnungen versorgt werden müssen. Hierbei können wir nur von den gegenwärtigen Einkommensverhältnissen ausgehen, die sich aber erfahrungsgemäß nur sehr allmählich verändern.

Nach der Lohn- und Einkommensteuer kann man annehmen, daß 1934 mehr als vier Fünftel aller Steuerpflichtigen ein Einkommen unter 3000 RM. hatten. Diese Folgerung wird bestätigt durch Untersuchungen des Statistischen Reichsamtes über die Einkommensschichtung in früheren Jahren. Danach hatten im Jahre 1928 84,6 v. H., im Jahre 1926 — das den heutigen Verhältnissen näher kommen dürfte — gar 92,2 v. H. aller Einkommensbezieher Einkommen unter 3000 RM. jährlich. Die entsprechenden Ziffern für die Einkommen unter 1200 RM. lauten 57,8 bzw. 64,0 v. H. Das gleiche Bild erhalten wir, wenn wir die tatsächliche Einstufung der Versicherten bei der Sozialversicherung nachprüfen. Danach betrug 1934 der durchschnittliche Wochenverdienst in der Invalidenversicherung, d. h. also der Verdienst der Arbeiter und Arbeiterinnen, 22,83 RM., und in der Angestelltenversicherung der durchschnittliche Monatsverdienst der versicherten Angestellten — der allerdings stark durch die jugendlichen und weiblichen Versicherten beeinflusst ist — 179 RM.

Eigentlich kann nur ein Anteil von 15 v. H. des Einkommens als wirklich tragbarer und gesunder Aufwand für die Wohnung angesehen werden. Selbst wenn man aber 20 v. H. des Ein-

kommens hierfür ansetzt, so müßten etwa 75 v. H. aller Wohnungen zu einer monatlichen Miete bzw. Last von etwa 20 bis höchstens 40 RM. im Monat bereitgestellt werden. Solche Mieten lassen sich aber bei den gegenwärtigen Baukosten und Zinsbedingungen nur bei bescheidenen Kleinwohnungen, Kleingeheimen und Kleinsiedlungen erzielen. Das heißt mit anderen Worten, die überwiegende Mehrheit aller neu zu bauenden Wohnungen müssen

Kleinwohnungen, Kleingeheimen und Kleinsiedlungen sein,

sonst wird am tatsächlichen Bedarf vorbeigebaut. Hinter diesem ehernen wirtschaftlichen Gesetz müssen alle noch so gut gemeinten und noch so berechtigten Wünsche der Wohnungsreformer und Sozialhygieniker, die auf eine geräumigere Gestaltung der Wohnung und auf eine bessere Ausstattung hinarbeiten, zurücktreten; denn was nutzen schöne und geräumige Wohnungen, wenn sie nicht von denen bezogen werden können, für die sie bestimmt sind? Hierauf muß leider immer wieder hingewiesen werden, weil die Erfahrung lehrt, daß diese Zusammenhänge nur zu leicht übersehen werden. So hat man bei uns in den Nachkriegsjahren, in denen die Hauszinssteuerhypothen reichlich flossen, in Verkennung der wahren Situation vielfach zu groß und aufwendig gebaut, so daß die Wohnungen nicht den Schichten zugute kamen, für die sie eigentlich bestimmt waren.

Erst wenn sich das allgemeine Lohnniveau hebt, oder wenn Baukosten oder Zinsfuß sinken oder wenn die öffentliche Hand im großen Umfange stark verbilligte Kapitalien zur Verfügung stellt, können die Beschränkungen, die wir uns jetzt bei der Größe und der Ausstattung der für die Arbeiterschaft bestimmten Wohnungen notgedrungen auferlegen müssen, mehr oder weniger fortfallen.

Andererseits darf aber ein Mindeststandard an Größe und Ausstattung keinesfalls unterschritten werden. Die untere Grenze muß die 3-Raum-Wohnung bilden, die aus Wohnküche von 14 bis 16 qm Wohnfläche, Elternschlafzimmer (12—14 qm) und Kinderschlafräum (8 qm) besteht. Für Familien mit mehreren Kindern muß dazu ein weiterer oder mehrere weitere Kinderschlafräume treten. Anzustreben ist danach als Normalwohnstätte für den deutschen Arbeiter die 4-Raum-Wohnung.

Im übrigen sei aber auch an dieser Stelle betont, daß es bei einiger Geschicklichkeit und dem Vorliegen günstiger Umstände sehr wohl möglich ist, auch unter den heute gegebenen Verhältnissen durchaus befriedigende Arbeiterwohnstätten mit tragbaren Lasten oder Mieten herzustellen, die auch einer kinderreichen Familie genügend Lebensraum bieten und somit den bevölkerungs- und familienpolitischen Forderungen gerecht werden. Besonders gilt dies von den Kleinsiedlungen, die in der Regel neben einer Wohnküche noch ein Elternschlafzimmer und 1 bis 2 weitere Schlafzimmer oder doch Schlafkammern enthalten. Selbstverständlich stellt der Umstand, daß

vor allem Arbeiterwohnstätten

geschaffen werden müssen, die Wohnungspolitik vor schwierige Aufgaben; denn es ist zweifellos leichter, Wohnungen herzustellen, bei denen es auf die Baukosten und die Mieten nicht so genau ankommt.

Haben wir so festgestellt, daß in den nächsten Jahren der Schwerpunkt der Neubautätigkeit bei billigen Arbeiterwohnstätten liegen muß, so wollen wir uns noch mit der Frage beschäftigen, welche Gesichtspunkte für die Standortauswahl der Siedlungen usw. maßgebend sein müssen, mit anderen Worten, wo also in erster Linie Wohnungen gebaut werden sollen. Die nationalsozialistische Innenpolitik will die ungesunden Menschenzusammenballungen, wie sie die Großstädte darstellen, tunlichst nicht mehr weiter anwachsen lassen, sondern im Gegenteil allmählich eine Auflockerung herbeiführen. Diesen Zielsetzungen muß auch die Wohnungspolitik Rechnung tragen. Nun liegen die Dinge allerdings so, daß in der Regel das Primäre die Arbeitsstelle, das Sekundäre die Wohnung ist und sein muß, und nicht etwa umgekehrt.

Voraussetzung dafür, daß die Großstädte nicht mehr anwachsen, ist also, daß nicht noch immer neue Betriebe und Arbeitsstellen in sie hineinverlegt und daß die in den Großstädten vorhandenen Betriebe nicht wesentlich erweitert werden; vielmehr muß umgekehrt eine

Verlagerung von Industrien aus den Großstädten heraus

angestrebt werden. Auf keinen Fall kann es Aufgabe der

Wohnungspolitik sein, die Menschen, die nun einmal in Großstädten leben, durch Schaffung von Wohnstätten in diesen festzuhalten, auch wenn sie dort keine dauernde Arbeitsgelegenheit haben.

Dagegen wird durch systematische Verbesserung der Wohnverhältnisse auf dem Lande und in den kleinen und mittleren Gemeinden der Landflucht entgegengewirkt werden müssen. Das flache Land und die Klein- und Mittelstädte werden also den überwiegenden Teil des Wohnungszuganges auf sich vereinigen müssen. Das ist nicht leicht durchzusetzen, da im Augenblick der Fehlbestand an Wohnungen, d. h. die Zahl der Haushaltungen ohne eigene Wohnung, in den Großstädten noch am größten ist; betrug doch Ende 1935 die Zahl der Haushaltungen ohne eigene Wohnung, gemessen am vorhandenen Wohnungsstand in den Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern 6,8 v. H., mit 10 000 bis 100 000 Einwohnern 10,0 v. H., mit mehr als 100 000 Einwohnern 10,5 v. H.

Man darf sich aber von diesen Zahlen nicht zu stark beeindrucken lassen; denn die Zahl der wohnungsbedürftigen Haushaltungen in den Großstädten wird nach dem biologischen Aufbau derselben von der Mitte des nächsten Jahrzehnts an kaum mehr steigen können. Außerdem ist zu hoffen, daß die

Abwanderungsbewegung, die 1930 eingesetzt hat und die, bis zum Ende des Jahres 1935 zu einem Wanderungsverlust der deutschen Großstädte von rund 450 000 Menschen geführt hat, sich fortsetzt.

Diese Ueberlegungen zum Problem der Bevölkerungsverteilung auf Stadt und Land geben jedoch nur die Grundlinien für die Lenkung des künftigen Wohnungsbaues ab. Sie müssen im einzelnen im Rahmen der Reichs- und Landesplanung durch Untersuchungen über die Entwicklung der Arbeitsmöglichkeiten, über den voraussichtlichen Haushaltszugang und über die Höhe des Wohnungsfehlbestandes sowie des Wohnungszustandes in den einzelnen Gemeinden und Gebietsteilen ergänzt werden.

Das soll aber nicht etwa heißen, daß nun künftig jedes einzelne Bauvorhaben von oben her seinen Standort zugewiesen erhalten soll. Eine solche Planwirtschaft liegt nicht im Sinne nationalsozialistischer Staatsführung. Wohl aber werden die eben entwickelten Gesichtspunkte für die Standortswahl die allgemeine Richtung angeben, der auch der rein private Wohnungsbau sich, im Großen gesehen, anpassen muß. Namentlich aber werden die staatlichen Förderungsmaßnahmen für Wohnungsbau und Siedlung nach den entwickelten Gesichtspunkten zum Einsatz zu gelangen haben.

Wendepunkt im Städtebau

In einer Aussprache auf der Stuttgarter Tagung der Deutschen Akademie für Städtebau, Reichs- und Landesplanung führte Staatssekretär Dr. Krohn vom Reichs- und Preußischen Arbeitsministerium u. a. folgendes aus:

Wir stehen heute auch im Städtebau an einem Wendepunkt. Da ist es notwendig, die Bedeutung der vor uns liegenden Aufgabe und die zu ihrer Lösung einzuschlagenden Wege klar zu erkennen.

Es geht heute durch das deutsche Geschehen der Wille, die Dinge nicht nur in ihren einzelnen Teilen, sondern in ihrer Gesamtheit zu fassen und zu formen. So verstehen wir auch unter Städtebau nicht eine Summe mehr oder weniger zusammenhangloser Spezialgebiete, sondern

eine einheitliche Aufgabe.

Wir betrachten nicht mehr das einzelne Haus, die Straße, den Platz für sich oder begrenzte Teilgebiete losgelöst voneinander, wir empfinden heute vielmehr die Stadt als einen einheitlichen Organismus, der, wie ein schöner Schmuck, zwar aus einzelnen Steinen besteht, aber erst dann ein Kunstwerk wird, wenn er nach einem großen Gedanken gefügt und gestaltet worden ist. Wie jeder Bauentwurf vom skizzenhaften Vorentwurf bis zu den letzten Einzelheiten allmählich fortschreiten und ausreifen muß, so kann auch der Städtebauer nur dann erfolgreich gestalten, wenn er aus einem den Gesamtorganismus umfassenden Plan die Einzelheiten des Stadtkörpers entwickelt. Unsere deutschen Städte sind andererseits aber auch keine isolierten Einzelgebilde, sondern Teile eines großen Raumes, des deutschen Lebensraumes, dessen Gesetzen sie sich einzuordnen haben.

Die Fähigkeit organischen Gestaltens, die wir in den Ergebnissen der Stadtbaukunst früherer Zeiten immer wieder bewundern, war uns in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts verloren gegangen, als mit der immer rascher fortschreitenden Entwicklung der Industrie und des Verkehrs und dem stürmischen Anwachsen der Städte völlig neue Aufgaben an den Städtebauer herantraten. Diesen schwierigen und in ihren letzten Auswirkungen damals noch nicht übersehbaren Problemen stand der Städtebauer zunächst unvorbereitet gegenüber. Nur allmählich gelang es ihm, sich auf die neuen Aufgaben einzustellen und die Schwierigkeiten zu meistern.

Auch die Gesetzgebung konnte dieser Entwicklung nur langsam folgen. Sie versuchte zunächst, einzelne Teilgebiete für sich zu regeln, ohne die Einheit der Aufgabe zu erkennen. Heute sind wir dabei, ein

einheitliches Bau- und Bodenrecht

für das Reich nach den Grundsätzen des nationalsozialistischen Staates zu schaffen. Stein auf Stein wird hier nach wohl-durchtem Plan aufeinandergefügt. Wichtige Etappen sind auf diesem Wege bereits zurückgelegt. Es braucht hier nur an die Regelung der Parzellierung in den Wohnsiedlungsgebieten, an die

Ordnung der Bebauung in Stadt und Land und an die Sicherung der Verkehrsstraßen vor planlosem Anbau erinnert zu werden. Wir haben ferner die gesetzliche Grundlage geschaffen, von den Architekten zu fordern, daß ihre Bauten Ausdruck anständiger Baugesinnung und werkgerechter Durchbildung sind. Einer ungesunden spekulativen Ausnutzung des Bodens wird Einhalt geboten. Wir haben es dankbar begrüßt, daß auch die Deutsche Akademie für Städtebau, Reichs- und Landesplanung die entscheidende Bedeutung dieser Aufgaben erkannt und ihre Lösung durch wertvolle Beiträge gefördert hat.

Bei allen diesen Fortschritten der Gesetzgebung müssen wir uns aber stets darüber klar sein, daß die Gesetze nur Werkzeug für die Gestaltung der Städte sind. Sie müssen wertlos bleiben, wenn nicht schöpferische Kräfte vorhanden sind, die sie richtig zu handhaben verstehen.

Was wir heute brauchen, sind Städtebauer mit umfassender, den vielgestaltigen Aufgaben gerecht werdender Bildung,

Männer mit weitem Blick,

reichen Kenntnissen und praktischen Erfahrungen, die es verstehen, die einzelnen Teile des städtebaulichen Organismus zu einem einheitlichen Ganzen zusammenzufügen. Für den ästhetisierenden Architekten ist heute ebensowenig Raum wie für einen nur sein Fachgebiet beherrschenden Spezialisten.

Von dem von uns erstrebten Idealzustand sind wir allerdings heute noch weit entfernt. Wohl sind hier und da im deutschen Städtebau wegweisende Kräfte am Werk; wir erleben es, wie einzelne Städte nach meisterhaften Plänen gestaltet werden. Indessen werden wir das uns gesteckte Ziel erst erreicht haben, wenn die neue Auffassung städtebaulicher Gestaltung Allgemeingut geworden ist. Große Aufgaben sind zu lösen: Die Auswirkungen des Deutschen Siedlungswerkes und des Vierjahresplanes reichen weit hinein in das Land. Auch kleine und kleinste Orte werden zu neuem Leben erweckt. Damit werden an alle auf städtebaulichem Gebiet tätigen Kräfte große Anforderungen gestellt. Jeder einzelne muß sich bemühen, an seinem Platz das Höchste zu leisten.

Wir sehen mit Befriedigung, daß heute der Nachwuchs auf den Lehranstalten und Hochschulen eingehender als früher in die Probleme des Städtebaues eingeführt wird, und daß auch bei den Prüfungen umfassendere Kenntnisse auf diesem Gebiete verlangt werden. Indessen muß die theoretische Ausbildung durch systematische praktische Schulung — namentlich auf den kommunalen Bauämtern — ergänzt werden. Hierbei müssen wir uns darüber klar sein, daß es nicht genügt, einzelne hervorragende Städtebauer heranzubilden, sondern daß wir das Hauptgewicht auf eine allgemeine Hebung des Durchschnitts aller auf diesem Gebiet tätigen Kräfte legen müssen. Auch in den klassischen Zeiten des deutschen Städtebaues sind die Erfolge nicht einigen wenigen Einzelleistungen sondern dem

verständnisvoll einheitlich ausgerichteten Zusammenwirken aller Kräfte zu verdanken gewesen.

Die Heranbildung dieser Kräfte ist

eine Aufgabe auf lange Sicht.

Welche entscheidende Bedeutung die Reichsregierung ihr beilegt, ist u. a. aus den gemeinsamen Erlassen des Reichsministers des Innern und des Reichsarbeitsministers über das Bauwesen bei den Gemeinden und über die Förderung der städtebaulichen Planung zu ersehen. Es ist erfreulich, daß auch die deutschen Gemeinden die Wichtigkeit dieser Frage erkannt haben; hoffentlich wird es gelingen, durch verständnisvolle Mitarbeit aller das erstrebte Ziel zu erreichen.

Dem Sozialpolitiker sei dabei gestattet, noch an eines zu erinnern: Ueber aller Bedeutung seiner Aufgabe darf der Städte-

bauer nicht vergessen, daß sie nicht um ihrer selbst willen gestellt ist, sondern dem Menschen dienen soll, daß die Stadt menschliche Gemeinschaft ermöglichen, sie bergen und hegen soll. In ihr soll namentlich der schaffende Mensch arbeiten, seine Kräfte messen und betätigen, aber auch sie neu aufbauen und wiedergewinnen. Die Stadt soll auch wahrhaft Gemeinwesen sein, Gemeinschaftsgesinnung und Gemeinschaftsleben ihrer Bürger pflegen und fördern. Auch dem hat die Städtebaukunst zu dienen. Kurz, sie hat die Aufgabe, dem einzelnen und der Gemeinschaft die Heimat zu schaffen.

Der deutsche Städtebauer aber darf nicht vergessen, daß er für den deutschen Menschen baut. Mögen die städtebaulichen Aufgaben in den Ländern der Welt Verwandtes zeigen: Der nationale Städtebauer erfüllt seine Aufgabe nur dann ganz, wenn er dem Wesen seines Volkes gerecht wird.

Ein neuer Luftschutzturm

Überall wird der Abwehr gegen die Gefahren, die durch Bombenabwurf aus der Luft drohen, die ihr gebührende Bedeutung beigemessen. Jedoch behalf man sich bis vor kurzem noch in weitem Umfange mit behelfsmäßigen Schutzmaßnahmen. Alsdann wurde der Ruf nach einem vollkommeneren Schutz immer lauter. Hauptsächlich in den industriellen Betrieben machte sich der Mangel eines solchen in immer stärkerem Maße bemerkbar.

Der für Leib und Leben seiner Gefolgschaft besorgte Gefolgschaftsführer ist mit einer großen moralischen Verantwortlichkeit belastet. Er weiß, daß Gesundheit und Arbeitsfähigkeit seiner Gefolgschaftsmitglieder unersetzliche Werte darstellen und er muß daher für Maßnahmen sorgen, die geeignet sind, die ihm anvertrauten Arbeiter in ausreichendem Maße gegen alle Gefahren, insbesondere auch die aus der Luft drohenden, zu sichern.

Inzwischen sind Technik und Ingenieurkunst auf dem Gebiete des baulichen Luftschutzes nicht müßig gewesen. Dem wachsenden Bedürfnis nach einem sicheren Schutz wird durch neue Konstruktionen Rechnung getragen, die zum Teil schon praktische Anwendungen gefunden haben. Hier erscheint der bestehend abgebildete Turm bemerkenswert. Er ist die Erfindung des Konstrukteurs Leo Winkel.

Die kegelförmige Gestalt des Turmes erinnert an einen Zuckerhut. Im Gegensatz zu anderen Schutzraumbauten bietet er dem Feinde die Spitze; er hat also keine wirksame Auftrefffläche. Alle Geschosse, die auf der schrägen Wand landen, müssen abgleiten und auf dem Boden zerplatzen. Das bedeutet einen absoluten Schutz gegen Volltreffer. Aber auch Nahtreffer bleiben wirkungslos. Die Turmwand, die laut Angabe der Herstellerfirma Seitendrucke bis zu 100 000 kg je qm aushält, bietet Schutz gegen Sprengbomben schweren und schwersten Kalibers, und hält auch den starken aus der Explosion entstehenden Gas- und Luftdruck stand, die an ihr abgleiten.

Die für die Standsicherheit des Turmes getroffenen Vorkehrungen sind besonders sorgfältig. Da sämtliche Stockwerke auf dem gewachsenen Boden stehen, ist seine Errichtung unab-



Fot.: Winkel & Co., Duisburg

FBH Baugesellschaft Franz **Brüggemann**

Dbg. - **Hamborn**

Zugelassen zur Ausführung des Luftschutzturmes „Bauart Winkel“.

hängig vom Grundwasserstand und es brauchen keinerlei Besorgnisse gegen Gründungsschwierigkeiten aufkommen.

Im Innern ist der Turm mit allen notwendigen Bequemlichkeiten ausgestattet. Die Belüftung erscheint mehr als ausreichend, die Toiletten haben Wasserspülung, die Wände sind ab-

solut trocken, die Sitzflächen sind bequem und die ganzen Räume machen einen freundlichen und hellen Eindruck. — Die Aufstellung des Turmes dürfte hauptsächlich für Großbetriebe aller Art sowie besonders luftgefährdete Unternehmen in Frage kommen.



D. R. P.

Bombensicher sind unsere Luftschutztürme „Bauart Winkel“



D. R. P.

Ihre Ausführung auch in **eisenarmer** Bauweise ist seitens des Reichsluftfahrtministeriums **genehmigt**.

Vertriebsfirma: L. Winkel & Co., Duisburg, Mercatorhaus.

Bauausführende Firmen:

Boswau & Knauer A.-G., Düsseldorf, Industriehaus, Am Wehrhahn.

Franz Brüggemann, Duisburg-Hamborn, Kaiser-Friedrich-Straße 128.

Dyckerhoff & Widmann K.-G., Berlin-Wilmersdorf, Mecklenburgische Straße 57.

Hochtief A.-G., Essen, Viktoriahaus.

Ph. Holzmann A.-G., Frankfurt (Main), Taunus-Anlage 1.

Wayss & Freytag A.-G., Frankfurt (Main), Neue Mainzer Straße 59.

Wiemer & Trachte G. m b. H., Dortmund, II. Kampstraße 15.

● *Sämtliche Firmen haben Niederlassungen und Vertretungen an allen wichtigen Plätzen des In- und Auslandes.*

Finanzierung der sozialen Einrichtungen im Städtebau und Siedlungswesen

Auf der Tagung der Deutschen Akademie für Städtebau, Reichs- und Landesplanung in Stuttgart (Ende Oktober 1937) hielt auch der Leiter des Reichsverbandes Deutscher Heimstätten, Dr. Hans Wagner, einen Vortrag über die sozialen Einrichtungen im Städtebau und Siedlungswesen, insbesondere die Vorbereitung und Durchführung der Finanzierung.

Nach volkswirtschaftlichen und sozialpolitischen Hinweisen auf die allgemeine Entwicklung des deutschen Städtebaues und Siedlungswesens im deutschen Lebensraum und die neuerdings erforderlichen Umgruppierungen des Arbeitseinsatzes und des damit bedingten Wohnbedarfs bemerkte der Vortragende, daß unter den augenblicklichen Umständen die eigentliche wohnliche Unterbringung keine unüberwindlichen Schwierigkeiten mit sich bringe. Anders dagegen liege es bei all den Umständen, die in einem solchen Falle sich als Folgeerscheinungen ergeben würden. Diese lägen auf den verschiedensten Gebieten und umfassen eigentlich alles, was nicht den Hauskörper und das Hausgrundstück selbst betrifft.

Die notwendigen sozialen Einrichtungen,

die in einem neuen Gemeinwesen oder in einem größeren Gemeindekomplex erforderlich erscheinen, seien in vier Gruppen zusammenzufassen:

1. Die normalen Aufschließungskosten innerhalb der Sied-

lung, d. h. Straßenbau, Wasserversorgung, Abwässerbeseitigung, Elektroversorgung und Straßenbeleuchtung.

2. Die Aufschließungskosten außerhalb der Siedlung, d. h. besondere Zuleitungen zum Anschluß an die Verkehrswege, bzw. an außerhalb liegende Versorgungsanlagen (Wasserverk, Klärwerk usw.).

3. Die öffentlichen Gebäude.

4. Die gewerblichen Anlagen.

Bei Zugrundelegung der Kostenzusammenstellung für die notwendigen Sozialeinrichtungen nahm Dr. Wagner sodann eine Siedlung von 500 Wohnungseinheiten (Siedlerstellen, Volkswohnungen, Geschoßwohnungen, Kleineigenheime) als Beispiel an, das als ein Gemeinwesen mit etwa 2000—2500 Einwohnern völlig neu oder in Anlehnung an einen ganz unbedeutenden Gemeindekern von ungefähr 300 Einwohnern aufgezogen werden soll.

1. Die Kosten für die normale Aufschließung.

Die hierfür entstehenden Kosten werden naturgemäß davon abhängig sein, welche Ansprüche die Gemeinde oder der Siedlungsträger an die Aufschließung des Geländes stellt. Je nachdem werden diese Beträge zwischen 250 RM. bis 1250 RM.

schwanken. Wenngleich diese Kosten in der Regel in voller Höhe auf die Anlieger umgelegt werden, so seien sie doch zunächst einmal in die Gesamtberechnung mit aufgenommen. Wir wollen dabei davon ausgehen, daß mit 700 RM. Aufschließungskosten pro Wohnungseinheit auszukommen ist, wobei wir unterstellen, daß es sich vornehmlich um eine siedlungsmäßige Erschließung des Geländes handelt, Kanalisationsanlagen nur für einen Teil — für ein Drittel der Gesamtanlage — erforderlich und das Gas in der Regel der Fälle nicht angeschlossen wird. Demnach würden die Aufschließungskosten innerhalb der Siedlung rund 350 000 RM. betragen.

2. Die Aufschließungskosten außerhalb der Siedlung.

Diese liegen naturgemäß von Fall zu Fall völlig verschieden. Wir wollen für unseren Fall annehmen, daß eine Verbindungsstraße notwendig ist, die eine Länge von 1 km haben soll. Bei Ausbau einer 5 m breiten, einfach befestigten Fahrbahn wird man mit Kosten von 75 RM. je lfd. m = 75 000 RM. rechnen können.

Weiterhin wird man untersuchen müssen, ob der Anschluß an ein vorhandenes Wasserwerk möglich oder notwendig ist. Im allgemeinen wird an Stelle des Anschlusses an ein in der Nähe befindliches Wasserwerk die Einrichtung eines eigenen Wasserwerkes innerhalb der neuen Siedlungsanlage untersucht werden müssen, da an den verschiedensten Beispielen in der Praxis festzustellen war, daß schon bei einer Zuleitungsentfernung von annähernd 1000 m der Bau eines eigenen Wasserwerkes rentabler ist als der Anschluß an ein in der Nähe befindliches altes Werk. Ganz abgesehen davon wird ein in genossenschaftlichem Eigentum stehendes Wasserversorgungsnetz mit sehr viel geringeren Tarifen auskommen können. Die Kosten für ein gesondertes Wasserwerk werden sich erfahrungsgemäß bei nicht komplizierten Verhältnissen auf 40 bis 50 RM. je Wohnungseinheit belaufen. Bei 500 Stellen kommt also ein Betrag von 25 000 RM. in Frage.

Die Heranführung von Ferngasleitungen wird im allgemeinen nicht notwendig sein, da das Vorhandensein von Elektrizität für die Energieversorgung der neuen Siedlungsanlagen als ausreichend angesprochen werden kann, zudem elektrisches Licht für Beleuchtungszwecke sowieso gelegt werden muß.

Für eine Kanalanschlußleitung oder ein eigenes Klärwerk, letzteres nur für einen Teil der Stellen, etwa für ein Drittel gerechnet, dazu Vorflutregelung mit Nebenanlagen wird man etwa 50 000 RM. ansetzen können, wobei aber ausdrücklich festzustellen ist, daß bei komplizierten Verhältnissen, insbesondere bei ungünstig gelegenen Vorfluter, erheblich mehr Kosten entstehen können.

Die Elektrozuführung schließlich umfaßt die Starkstromleitung und den Bau einer besonderen Transformatorstation. Letzteres wird man mit etwa 1500 RM. ansetzen können, während sich die Kosten für die Zuleitung auf etwa 12 500 RM. je km belaufen werden.

Demnach kann man also abschließend als Kosten der Aufschließung außerhalb der Siedlung insgesamt rund 164 000 RM. annehmen.

3. Der Bau öffentlicher Gebäude.

Hier dürften im allgemeinen folgende notwendig sein:

a) ein Gemeindebüro, bestehend aus 2—3 Büroräumen mit Nebenräumen. Da angenommen werden kann, daß für das vorliegende Beispiel die Errichtung eines eigenen Rathauses nicht erforderlich ist, erhebt sich die Frage, ob das Gemeindebüro nicht evtl. zweckmäßigerweise in Verbindung mit dem Feuerwehrdepot errichtet wird.

b) Dieses Feuerwehrdepot müßte einen Unterstellraum für die Feuerlöschspritzen und einen Schlauchtrockenraum umfassen. Beides zusammen — Gemeindebüro nebst Feuerwehrturm — dürfte zum Preise von 16 000 RM. hergestellt werden können.

c) Errichtung von Schulen. Legt man bei Schulen denselben Schulungskoeffizienten zugrunde wie bei der bäuerlichen Siedlung, so muß man pro Familie mit 1,5 Kindern rechnen. Das würde 750 Kinder oder eine 16- bzw. zwei 8-klassige Schulen bedeuten. Nimmt man für eine 8-klassige Schule folgende Kosten an: $8 \times 25 000$ RM. je Klasse = 200 000 RM. + Turnhalle und Nebenanlagen = 75 000 RM. + 5 Lehrerwohnungen für verheiratete Lehrer je 15 000 RM. = 75 000 RM., d. s. insgesamt

350 000 RM., so würde sich für zwei Schulen ein Betrag von 700 000 RM. ergeben.

d) Weiterhin wird an öffentlichen Anlagen ein Sportplatz erforderlich sein, der auf dem der Gemeinde vom Siedlungsträger abgegebenen Lande zur Errichtung kommt und somit infolge einfacher Herrichtung nur mit 5000 RM. zu beziffern wäre.

e) Dann ist neuerdings die Errichtung eines HJ.-Heimes erforderlich. Die Kosten wären hier bei einem Heim mit vier Scharzimmern und erforderlichem Nebenraum sowie einigen Führerzimmern auf etwa 40 000 RM. zu schätzen.

f) Die Schwesternstation dürfte ein Sprechzimmer für Mütterberatung, evtl. in Verbindung mit einer Lehrküche, enthalten. Raumbedarf: Ein Vorraum von 40 qm, eine Wohnung von 50 qm. Kosten (einschließlich Lehrküche im Untergeschoß) etwa 20 000 RM.

g) Außerdem wird eine solche Siedlung immer ein Gemeinschaftshaus haben müssen, um einen geeigneten Raum für gemeinsame Kultfeiern zu besitzen. Es ist hier sehr schwer, vertretbare Kostenwerte anzugeben, zumal Erfahrungen auf diesem Gebiete bisher nur wenige vorhanden sind. Es ist anzunehmen, daß sich mit 100 000 RM. eine einigermaßen würdige Kultstätte errichten läßt.

h) Schließlich wäre noch ein Raum für eine Volksbücherei und Lesestube, die sich wohl am besten zusammen mit dem Gemeindebüro errichten lassen, zu erwähnen: Zusätzliche Kosten etwa 8000 RM.

i) Als letztes seien noch die Kosten für einen Kindergarten angegeben, der nach Angabe der NSV. für 100—150 Kinder erforderlich wäre: Etwa 16 000 RM. bei einfacher Bauart, evtl. in Verbindung mit der vorgesehenen Schwesternstation.

Faßt man nunmehr die Kosten für alle öffentlichen Gebäude zusammen, so kommt man auf insgesamt 905 000 RM., wobei allerdings Beträge für die Errichtung von Kirche und Friedhof unberücksichtigt sind. Nimmt man an, daß an Stelle von zwei Kirchen zwei Kapellen mit je 35 000 RM. errichtet werden, und die Friedhofsanlage selbst etwa 10 000 RM. erfordern wird, so kommt man auf rund 985 000 RM. Gesamtkosten für die öffentlichen Gebäude.

4. Die gewerblichen Anlagen.

Unter die gewerblichen Anlagen fallen in erster Linie die Läden, die in der Regel in Verbindung mit Wohnungen zur Errichtung kommen. Während sich die Wohnung im allgemeinen auf normaler Weise finanzieren läßt, sind die Kosten für die gewerblichen Teile einer Hausanlage bisher nur in der üblichen Höhe von 40 bis 50 Prozent beleihungsfähig, während die Reichsbürgschaft, die bei Wohnungen die Beleihungsgrenze bis auf 75 Prozent der Gesamtkosten erweitert, hier nicht anwendbar ist. Es sei in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß es die Ausstattung von Siedlungen mit geeigneten Läden wesentlich erleichtern würde, wenn diese Beschränkung für die Berechnung der gewerblichen Betriebe wegfiele. — Nach den bisherigen Erfahrungen werden an gewerblichen Anlagen folgende Betriebe notwendig und lebensfähig sein:

a) eine Gastwirtschaft. Diese wäre zumeist nur in Verbindung mit einer Fleischerei oder einem Kolonialwarengeschäft lebensfähig. Ob allerdings für eine derartige Kombination heute Konzessionen erteilt werden, ist nicht ganz sicher. Von einem Saalbau kann vorläufig abgesehen werden. Unter Außerachtlassung der Wohnräume würde die Fleischerei 8000 RM., die Gastwirtschaft 6000 RM., beide zusammen also 14 000 RM. kosten. Bei 2000 bis 2500 Menschen werden aber zwei Fleischereien notwendig sein, so daß sich insgesamt 28 000 RM. für Fleischereien nebst Gastwirtschaften errechnen.

b) an Lebensmittelgeschäften werden etwa vier bis sechs erforderlich sein. Vorsichtigerweise die untere Grenze genommen (je Laden mit Lagerraum und kleinem Arbeitsraum 6000 RM. Mehrkosten) wären also insgesamt 24 000 RM. erforderlich.

c) Weiterhin ist ein Laden für Haus- und Küchengeräte sowie Kohlen und Brennstoffe erforderlich, dessen gewerbliche Kosten ebenfalls mit rund 6000 RM. anzunehmen wären.

d) Die Kosten für ein Textil- und Kurzwarengeschäft wären mit 4000 RM. anzunehmen, desgleichen für eine Drogerie nebst Seifenhandlung.

e) Bäckereien werden mindestens zwei erforderlich sein, deren Kosten mit je 14 000 RM. einschließlich Backofen (insgesamt 28 000 RM.) angenommen werden können.

f) Es kommen dann noch Betriebe in Frage, bei denen einfach die Erweiterung eines Wohnzimmers sowie ein Werkstatt-raum genügen. Es sind dies: Zwei Schuhmacher, zwei Friseur, vier Schneider, Schneiderinnen und Putzmacherinnen. Die Kosten hierfür betragen je 1000 RM., insgesamt also 8000 RM.

g) Schließlich würde noch ein Berufsgärtner erforderlich sein. Die erstmaligen Aufwendungen für seine Betriebsanlage kann man auf 10 000 RM. schätzen.

Weitere Handwerksbetriebe als die oben angeführten erscheinen zunächst nicht unter allen Umständen als notwendig. Die Kosten für die räumliche Unterbringung der Hebamme, der Ärzte und der Apotheke sollen hier außer Ansatz bleiben. Demnach kommt man also zu Gesamtkosten für die gewerblichen Anlagen in Höhe von 112 000 RM.

Eine

Zusammenfassung aller vier Kostenfaktoren

ergibt demnach folgendes Bild:

1. Die Aufschließungskosten innerh. der Siedlung	350 000 RM.
2. Die Aufschließungskosten außerh. der Siedlung	164 000 RM.
3. Die öffentlichen Gebäude	985 000 RM.
4. Die gewerblichen Anlagen	112 000 RM.
	<hr/>
	Insgesamt 1 611 000 RM.

Die sozialen Einrichtungen zur Befriedigung aller Bedürfnisse in einer Gemeinde von 500 Wohnungseinheiten mit 2000 bis 2500 Menschen erfordern also rund 1,6 Millionen RM., je Wohnungseinheit demnach rund 3 222 RM. Jeder Fachmann weiß, so fuhr Dr. Wagner in seinem Vortrag fort, daß man einen solchen Betrag niemals der einzelnen neu geschaffenen Wohnungseinheit anlasten kann.

Wenn wir nach Erfahrungsgrundsätzen in der Praxis annehmen, daß etwa 750 RM. Straßenaufschließungskosten innerhalb der Siedlung und 250 RM. Ansiedlungsgebühren, insgesamt also 1000 RM. in die Kosten der einzelnen Wohnungseinheit einbezogen werden, so verbliebe insgesamt ein ungedeckter Betrag von 1 111 000 RM. Angenommen, es würden von den Interessenten für die gewerblichen Anlagen noch aus eigenen Mitteln 61 000 RM. aufgebracht werden, so verblieben noch rund 1 050 000 RM. an ungedeckten Kosten. Das ist der berühmte Betrag, für den sich fast immer kein Mensch zuständig erklären will.

Zur Lösung dieses Problems der „Restfinanzierung“ der sozialen Einrichtungen zitierte der Vortragende den Vorschlag, den der Reichsverband Deutscher Heimstätten dem Deutschen Gemeindetag kürzlich machte:

Zur Finanzierung der Sozialeinrichtungen im neuen Gemeinwesen oder neuen größeren in sich geschlossenen Gemeindekomplexen wird eine Körperschaft öffentlichen Rechts gegründet. Diese hat die Aufgabe, die Finanzierung der erforderlichen Sozialeinrichtungen neuer Gemeinwesen geschlossen durchzuführen. Unter neuen Gemeinwesen werden nicht nur neu zu gründende Gemeinden, sondern auch in Anlehnung an bestehende Gemeinden neu zu erstellende Gemeindekomplexe größeren Umfangs verstanden. Diese Gesellschaft ist die alleinige Stelle, an die die Gemeinde ihre Anträge zur Gewährung der erforderlichen Darlehen für die Durchführung der sozialen Einrichtungen zu stellen hat. Die Gesellschaft gewährt den Gemeinden die von ihr oder dritten Stellen nicht aufzubringenden Beträge im Darlehenswege. Das Reich stellt der Gesellschaft die hierfür erforderlichen Mittel zur Verfügung. Die Gesellschaft zahlt diese Mittel an das Reich in dem Umfang zurück, wie sie aus Steuermitteln von den Gemeinden an die neue Gesellschaft getilgt werden. Träger aller sozialen Einrichtungen sind die Gemeinden, die aber berechtigt sind, für gewerbliche Betriebe, Ladenbauten, Krankenhäuser und dergleichen die Trägerschaft an Dritte abzugeben.

Neuzeitliches Bauen auf dem Lande

Von Wilhelm Grebe.

Im engen Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung stehen bautechnische Maßnahmen. Wenngleich auch das Schwergewicht der Ertragssteigerung auf ackerwirtschaftlichem Gebiete liegt, so hängt letztlich der Enderfolg auch davon ab, ob alles das, was der Boden hervorbringt und geerntet wird, möglichst ohne Verluste an die Verbraucher herangebracht werden kann.

Der weitaus größte Teil der Ackererzeugung wird über den Bauernhof geleitet. Bis zur nächsten Ernte wird alljährlich von hier aus der Markt versorgt. Auf dem Wege über den Tiermagen wird ein großer Teil des Bodenertrages in Fleisch, Milch, Butter, Käse usw. umgewandelt, d. h. veredelt. Zum geringen Teil werden in dauerndem Kreislauf gewisse Mengen dem Boden in Form von organischen Stoffen, wie Stallmist, Jauche und Kompost, wieder zugeführt. Die Feststellung, daß der Bauernhof Durchgangs- und Veredelungsstation ist, läßt sofort erkennen, welche wichtigen Aufgaben die baulichen Anlagen eines Hofes, wie Speicher, Keller, Stallungen, Düngerstätten usw., zu erfüllen haben.

Dem Forscher, Wissenschaftler und Statistiker ist bekannt, wie hoch die jährlichen Verluste an Nahrungsmitteln sind; die Presse hat bereits verschiedentlich Angaben über die enormen Verluste gemacht. Ein sehr großer Teil derselben ist darauf zurückzuführen, daß Keller, Lagerräume, Speicher, Stallungen und sonstige bauliche Anlagen fehlerhaft sind. Hier muß das

Wissen und Können des Bautechnikers

einsetzen, um durch Beseitigung der Ursachen die Verderbsverluste zu verringern.

Leider sind der Landbevölkerung, der Technikerschaft und auch dem ländlichen Bauhandwerk diese in baulichen

Mängeln begründeten Ursachen für die Verluste nicht genügend bekannt. Die Beseitigung dieser Mängel und die Schaffung einwandfreier Anlagen erfordern erhöhten Einsatz des ländlichen Baumeisters und Bauhandwerkers, Einsatz nicht im alleinigen Interesse des Bauern, sondern im Interesse der Allgemeinheit!

Der planende Architekt und Handwerker muß weil mehr als bisher den Zweck der einzelnen Anlagen kennen, um den Gegenwartsaufgaben Rechnung tragen zu können. Auch die neuen Anforderungen an bauliche Anlagen im Zuge des landwirtschaftlichen Fortschritts und der Maßnahmen landwirtschaftlicher Ertragssteigerung wollen erkannt und erfüllt sein. Aus diesem Grunde ist es notwendig, daß die Baufachschulen, die Techniker und das Bauhandwerk mithelfen, den Bauernhof so zu gestalten, daß die bäuerliche Wirtschaftsführung erleichtert wird und der Kampf gegen den Verderb erfolgreich geführt werden kann.

Die Größe und Wichtigkeit der baulichen Aufgaben sind so gewaltig und umfassend, daß die tüchtigsten Fachkräfte sich damit beschäftigen müssen.

Am vordringlichsten sind folgende Bauaufgaben:

1. Bau gesunder Wohnungen für die gesamte Landbevölkerung, insbesondere guter Landarbeiter- und Heuerlingshäuser;
2. Verbesserung von etwa 75 v. H. aller Stallungen mit dem Ziele der Leistungssteigerung der deutschen Viehhaltung;
3. Bau von Gärfutterbehältern im Zuge der Bestrebungen zur Lösung der Eiweißfrage;
4. Anlage guter Düngerstätten und ausreichender Jauchegruben zur Erfassung aller organischen Dungstoffe (Vermeidung der Verluste durch Versickern);
5. Bau guter Keller und Vorratsräume als wesentliche Voraussetzung im Kampf gegen den Verderb.

Diese Aufgaben sollten vom Bautechniker und Bauhandwerker energisch aufgegriffen werden. Offene Mißstände und Bauschäden, die der Bauer als Laie vielleicht nicht ganz erkennt, verpflichten den Fachmann geradezu den einzelnen Bauern und die Bevölkerung darauf aufmerksam zu machen. Diese Aufklärung ist nicht zu vergleichen mit der Geschäftsfüchtigkeit eines Reisenden, sondern sie ist eine Verpflichtung. Die Tatkraft des Technikers und die gute Handwerksarbeit müssen dort einsetzen, wo die bäuerliche Arbeit und eine noch so gute Betriebsführung die Übel nicht zu beseitigen vermögen. Gehen die Techniker und Bauhandwerker an die zu lösenden Aufgaben aus einer inneren Verpflichtung heran, dann werden auch die Klagen über architektonisch unschöne Bauten auf dem platten Lande verstummen.

Die neuen Dörfer, Bauernhöfe und Landarbeiterwohnungen aus der letzten Bauperiode weisen vielleicht in die Zukunft.

Baugrundforschung

In erster Linie maßgebend für den Bestand eines Bauwerkes sind die Eigenschaften des Bodens, auf dem es errichtet wird. Alle Fortschritte der Baukunst, die genauesten Berechnungen und die sorgfältigste Ausführung nützen nichts, wenn die Tragfähigkeit des Untergrundes ungenügend ist oder wenn die Standfestigkeit des Bodens nicht ausreicht.

Schon seit vielen Jahren ist daher die Wissenschaft bemüht, die Eigenschaften der wichtigsten Bodenarten zu ermitteln und das Verhalten des Untergrundes unter den verschiedensten Verhältnissen zu klären. Heute, wo in Deutschland riesenhafte Bauaufgaben bei der Schaffung der Reichsautobahnen, dem Ausbau des Land- und Wasserstraßennetzes, der Weiterentwicklung des Eisenbahnverkehrs sowie bei der Erstellung neuer Industriewerke, Speicher-Anlagen und öffentlicher Gebäude durchgeführt werden, haben diese Arbeiten

eine ganz besonders große Bedeutung erhalten.

Die Generalinspektion für das deutsche Straßenwesen läßt deshalb von der Arbeitsgruppe Untergrundforschung der „Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen“ umfangreiche Untersuchungen anstellen, um schnelle und einfache Prüfverfahren zur Beurteilung der baulichen Eignung von Böden zu finden, um das Verhalten des Bodens und der Straßendecke unter den verschiedensten Einflüssen festzustellen sowie um zweckmäßige Arbeits- und Prüfgeräte zu schaffen.

Auch das Reichsverkehrsministerium und die Deutsche Reichsbahn lassen durch die von ihnen mitgegründete „Deutsche Forschungsgesellschaft für Bodenmechanik“ die Eigenschaften der Bodenarten erforschen und — ebenso wie das Luftfahrtministerium — durch ihre örtlichen Bauämter vor dem Beginn wichtigerer Bauarbeiten gründliche Bodenuntersuchungen vornehmen. Auch die Deutsche Gesellschaft für Bauwesen arbeitet vor allem in ihrem Baugrundausschuß an der Klärung dieser Fragen und hat bereits durch die Aufstellung von Richtlinien für Bodenuntersuchungen der deutschen Bautechnik wertvolle Arbeitsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Die wichtigsten Aufgaben

der Baugrundforschung sind die Ermittlung des Verhaltens der Böden unter der Last der Bauwerke, unter den Einwirkungen beweglicher Lasten und unter dem Einfluß der Witterung. Außer der Standfestigkeit und der Tragfähigkeit des Bodens wird dabei vor allem das Maß seiner „Setzung“, d. h. der Zusammendrückung des Bodens unter einer Belastung festgestellt, denn ungleichmäßige Setzungen sind eine der Hauptursachen für die vorzeitige Zerstörung von Bauwerken.

Um ein klares Bild von der Tragfähigkeit des Bodens zu erhalten, werden Probebohrungen auf den Baustellen vorgenommen, welche die Bodenarten der Erdschichten des Baugrundes erkennen lassen. Das Setzungsmaß wird gefunden durch Probelastungen des Baugrundes an Ort und Stelle oder durch Laboratoriumsversuche an Bodenproben, die mit Hilfe neugeschaffener Geräte den Bohrlöchern ohne Aenderung des natürlichen Zusammenhanges der Erdteilchen entnommen werden.

Die Größe der Aufgaben auf dem Gebiete des ländlichen Bauschaffens macht große Anstrengungen erforderlich, um die tatsächlich vorhandene bautechnische Lücke zu schließen. Nicht von heute auf morgen werden die Aufgaben gelöst, auch nicht durch den Einsatz großer staatlicher Geldmittel, sondern in erster Linie durch den Willen zur Leistungssteigerung.

Der Reichsnährstand bereitet zur Zeit mit den zuständigen Berufsorganisationen und den Fachschulen eine umfassende Aufklärungs- und Schulungsaktion vor. Vom Bauhandwerkerlehrling bis zum Dozenten der Fachschulen müssen alle Kräfte, die direkt oder indirekt mit landwirtschaftlichem Bauwesen zu tun haben, sich freudig zur Mitarbeit bereitfinden. Nur dann, wenn Bautechnik, Handwerk und Landvolk zusammenarbeiten, kann das ländliche Bauschaffen gesunden. Die materiellen und ideellen Werte, die es zu erhalten gilt, sind des größten Einsatzes wert!

Auch Erschütterungen durch den Verkehr oder durch laufende Maschinen können den Bestand der Bauwerke gefährden. Heute werden daher außer der Einwirkung der ruhenden Last auch die Einflüsse von Schwingungen auf den Baugrund in weitgehendem Maße untersucht und Wege ermittelt, um diese unschädlich zu machen. Die Tragfähigkeit von verschiedenartigen in den Boden versenkten Pfählen wird ebenfalls durch umfangreiche Versuche festgestellt.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Versuche werden dabei durch genaue Beobachtungen der Setzungen an den Bauwerken selbst sowohl während des Baues als auch nach der Fertigstellung und Ingebrauchnahme ergänzt und richtiggestellt.

Große Schwierigkeiten

treten oft beim Bau von Kanälen, Einschnitten und Dämmen auf, wenn diese in Ton und tonhaltigen Bodenarten ausgeführt werden, die im nassen Zustande zum Zusammenrutschen neigen. Die Forschung ist daher seit längerer Zeit bemüht, die Eigenschaften dieser „bindigen“ Böden zu erforschen, ihre Standfestigkeit unter den verschiedensten Bedingungen zu ermitteln und Kennzeichen zu finden, mit deren Hilfe die Rutschgefahrlichkeit der verschiedenen Bodenarten sicher und schnell erkannt werden kann.

Der Nutzen, den die Arbeiten der Baugrundforschung dem deutschen Bauwesen und damit der Allgemeinheit bringen, ist außerordentlich groß. So führte die Anwendung der durch sie gewonnenen bodenkundlichen Erkenntnisse im Straßenbau trotz der zeitweise notwendigen Mehraufwendungen letzten Endes zu bedeutenden Ersparnissen, da man auf diese Weise dauerhafte und einwandfreie Verkehrswege erhält, ohne daß man dabei immer die teuerste Deckenbauweise zu wählen braucht.

Auch im Hoch- und Tiefbau kann durch sie neben hoher Sicherheit eine erhebliche Verringerung der Baukosten erreicht werden. Die Forschungen der Preußischen Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau über die Durchlässigkeit und innere Reibung toniger Böden erlaubten z. B. vor einigen Jahren beim Bau eines 17 Meter hohen Damms des Mittellandkanals, der auf 700 Meter Länge über Schichten aus weichem Ton mit Sandadern geführt werden mußte, das kostspielige Ausheben des rutschgefährlichen Bodens zu vermeiden und den Damm unter Beachtung gewisser Vorsichtsmaßregeln unmittelbar aufzuschütten. Die dadurch möglich gewordene Baukostensparnis betrug etwa 600 000 RM. Ebenso konnte durch Untersuchungen der Versuchsanstalt bei einem stark sackenden Fabrik Speicher an einem Flußhafen von der beabsichtigten Rammung einer Spundwand abgesehen werden, wodurch eine Ausgabe von 30 000 bis 40 000 RM. vermieden wurde.

Wie diese Beispiele zeigen, hat die Baugrundforschung eine außerordentliche Bedeutung für die erfolgreiche Durchführung der großen Bauaufgaben unserer Zeit. Sie wird daher von der deutschen Staatsführung in hohem Maße gefördert und unterstützt und gewährleistet den Bestand der heute geschaffenen Bauwerke bis in ferne Zeiten.

Totale Bauplanung eine dringliche Aufgabe

Da die Bauwirtschaft bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigt ist, ist für das Jahr 1938 eine nennenswerte Erhöhung des Bauvolumens nicht mehr möglich. Dabei sind jedoch die bauwirtschaftlichen Aufgaben eher noch größer geworden. Man braucht u. a. nur an den Weitergang der Wehrhaftmachung zu denken, an den erheblichen, wachsenden Neubedarf für Anlagen des Vierjahresplanes oder an die Notwendigkeit, in größerem Umlang Arbeiterwohnstätten für Vierjahresplanwerke und darüber hinaus zu errichten.

Diese Entwicklung macht es immer dringlicher, eine durchgreifende Bauplanung durchzuführen mit dem Ziel, innerhalb der nun einmal gegebenen Kapazitätsgrenzen der Bauwirtschaft eine zentrale und umfassende Durchsetzung der Rangfolge der Bauvorhaben je nach der politischen und wirtschaftlichen Dringlichkeit durchzusetzen und alle überflüssigen oder auch nur für eine Zeit aufschiebenden Bauvorhaben behördlich zu untersagen.

Das ist schon im Hinblick auf den in der Bauwirtschaft einschließlich der Baustoffindustrien bestehenden empfindlichen Mangel an Baufacharbeitern und Hilfsarbeitern notwendig. Die Heranziehung von Arbeitskräften aus anderen Gebieten erfolgt nicht ohne erhebliche Kostensteigerung. Vielfach sind die

Effektivlöhne trotz der Beibehaltung der Tarife stark erhöht. Diese Entwicklung muß die Tendenz zur Baukostensteigerung fördern, die trotz der Festpreise für die meisten Baumaterialien in der letzten Zeit erheblich gewesen ist und naturgemäß in erster Linie den sozialen Wohnungsbau beeinträchtigt, bei dem im Hinblick auf die Tragfähigkeit der Mieten und die Geringfügigkeit des Eigenkapitals äußerst knapp kalkuliert werden muß.

Der Versuch einer weiteren Ausdehnung der gesamten Bauinvestition wäre auch deshalb gefährlich, weil dadurch in die ausreichende Versorgung wichtigster Erzeugungsgebiete unerschließbare Lücken gerissen würden. Bekanntlich ist der immer empfindlicher gewordene Mangel an Landarbeitern im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß solche Arbeitskräfte als Hilfsarbeiter in großem Maße in die Bauwirtschaft gewandert sind, wo wesentlich höhere Löhne winken. Auch die Baustoffindustrien, insbesondere die Ziegeleien, haben viele Arbeitskräfte infolge der Lohndifferenz verloren und sehen sich in gewissen Gebieten vor Schwierigkeiten gestellt, den an sie herantretenden Baustoffbedarf voll oder rechtzeitig zu decken. Daher gehört die autoritative und bedingungslos durchzusetzende Gesamtplanung in der Bauwirtschaft zu den dringlichsten Aufgaben, die in der nächsten Zeit zu lösen sind.

Anfertigung von „privaten“ Bauplänen durch Baubeamte

Auf Grund einer Umfrage des Zentralblattes der Bauverwaltung über die Nebentätigkeit des Baubeamten wurde der Schluß gezogen, daß diesem die Nebenbeschäftigung ohne weiteres erlaubt sei. Das ist, wie in dem gleichen Amtsblatt nunmehr mitgeteilt wird, nicht richtig. Ohne weiteres erlaubt ist vielmehr nur eine wissenschaftliche, künstlerische, schriftstellerische oder Vortragstätigkeit. Die entgeltliche Anfertigung von Bauplänen auf Bestellung von Privatpersonen gilt aber niemals als künstlerische Tätigkeit im Sinne dieser Bestimmung, sondern als Nebenbeschäftigung außerhalb des öffentlichen Dienstes, für die eine Genehmigung des Dienstvorgesetzten eingeholt werden muß. In der Regel wird diese versagt werden, da freiberufliche Architekten ausreichend vorhanden sind.

Außerdem darf nach der 1. Anordnung über den Beruf des

Architekten vom 28. 7. 36 jede private Planung, Leitung oder Betreuung von Bauvorhaben oder Baugestaltung nur durch Mitglieder der Reichskunstskammer erfolgen. Der Erwerb ihrer Mitgliedschaft ist für Beamte nicht möglich. Wenn ein Beamter Baupläne als Antragsunterlagen für baupolizeiliche Anträge von Privatpersonen einreicht, setzt er sich einer Bestrafung nach § 11 der Anordnung aus. Es sei denn, daß er einen „braunen Ausweis“ hat; dieser kann nach § 4 der Anordnung erteilt werden für Architekten, die ihre Tätigkeit nur in geringfügigem Umfange oder gelegentlich ausüben bzw. überwiegend baugewerblich tätig und anderen Organisationen eingliedert sind. Es erscheint also nicht ausgeschlossen, daß auch Baubeamte in einzelnen Fällen solche Ausweise erhalten können. Ein entsprechendes Verfahren ist auch für die Beteiligung von Beamten an Wettbewerben vorgesehen.

Beschleunigung des Bautempos

Die allgemeine Bewegung in der modernen Bautechnik geht auf Beschleunigung des Bautempos hinaus. Es sei nur erinnert an die zeitlich gewaltigen Leistungen beim Bau der Reichsautobahnen mit ihren zahlreichen Kunstbauten, an die umfangreichen Industrie-Neubauten, die innerhalb kürzester Frist fertiggestellt und in Betrieb genommen werden mußten, sowie an die mit diesen oft im Zusammenhang stehenden Wohn- und Siedlungsbauten.

Es wurden Anstriche geschaffen, die dieser Entwicklung im Bauwesen Rechnung tragen. Sie können auf feuchte Flächen aufgetragen werden, was zu einer Beschleunigung des Bautempos wesentlich beiträgt. Alle Gebäudeteile, die unter die

Erdoberfläche zu liegen kommen, werden zweckmäßigerweise zuvor mit einem Isolieranstrich versehen. Wenn dann die Wartezeit bis zur Austrocknung der zu streichenden Mauerwerk- oder Betonflächen wegfällt, können auch die Erdaufschüttungen bedeutend früher vorgenommen werden.

Für den Spätherbst und Winter sind lösungsmittelhaltige Präparate besonders geeignet, da sie unabhängig von Witterungseinflüssen jeglicher Art mit Erfolg verarbeitet werden können. Es ist weiterhin von Bedeutung, daß mit ihnen selbst bei hoher Luftfeuchtigkeit und Frostwetter einwandfreie Isolierungen auszuführen sind, sofern auf den Unterlagsflächen kein Schnee oder Eis haftet.

Deutsche Baumaschinen

Von Oberbaurat i. R. Dr.-Ing. Georg Klose.

Auf der Leipziger Großen Technischen Messe und Bau-messe im Frühjahr 1938 war auch die deutsche Baumaschinen-industrie wieder mit einer Sonderschau vertreten, die dem In- und Auslande die stetige Entwicklung und Vervollkomm-nung der Baumaschinen sowie der dazu gehörigen Geräte zeigte und von deutscher Werkarbeit Zeugnis ablegte. Die ge-waltigen Hoch- und Tiefbauten, die von dem Aufbauwillen des Dritten Reiches künden, haben in erster Linie dazu bei-getragen, die

Leistungsfähigkeit der Baumaschinen zu steigern

und Geräte zu schaffen, die universell verwendbar allen An-forderungen des schweren Baubetriebes genügen. Das setzt natürlich die Ausnutzung aller neuzeitlichen Verfahren voraus und erfordert die Verwendung hochwertiger Werkstoffe, die dem jeweiligen Zweck angepaßt sind. Die auf der Leipziger Messe zum größten Teil auf dem Freigelände praktisch vor-geführten Baumaschinen bewiesen den in- und besonders den ausländischen Besuchern der Baumesse, daß es die deutsche Baumaschinenindustrie verstanden hat, alle technischen Hilfs-mittel anzuwenden, die sie die Erfahrung der letzten Jahre ge-lehrt hat, und die es dem Käufer ermöglichen, das Letzte aus den Geräten herauszuholen, um seinen Betrieb damit wirt-schaftlich und erfolgreich zu gestalten.

Was von den Riesen der Maschinenbaukunst bis herab zu den kleinsten Handgeräten auf der Messe ausgestellt wurde, war außerordentlich vielseitig, und doch ist allen Konstruk-tionen eines gemeinsam: Die weitgehende Motorisie-rung. Sie macht jede Baumaschine von fremden Kraft-quellen unabhängig, leicht beweglich und stets ohne lange Vor-bereitung dienstbereit. Sie vereinfacht sowie verbilligt das Arbeiten und sie ermöglicht es schließlich, die Geräte viel-seitig im Baubetrieb einzusetzen. Dreifach kommt der Motor zur Geltung: Erstens wird seine Drehkraft zum Antrieb sich drehender Maschinenteile benutzt, zweitens wird sie dabei in eine andere Kraftquelle, wie Druckluft oder elektrischen Strom, umgewandelt und drittens wird durch den Explosions-druck direkt Arbeit geleistet, wie bei den Explosionsrammen und dem Freikolben-Kompressor. Dabei sei noch auf eine Konstruktion hingewiesen, die praktisch besonders erprobt ist: Der im Serienbau hergestellte Einbaumotor. Er bedeutet eine gewisse Standardisierung aller Baumaschinen, die wieder dem Betrieb zugute kommt und ihn durch leichte Auswechs-lungsmöglichkeit aller Teile sicher gestaltet.

Es liegt in der Natur fast aller kleineren und größeren Bauvorhaben, daß bei ihnen zuerst Boden gelöst sowie bewegt und späterhin Baustoffe transportiert werden müssen. Die Bau-maschinen, die diesen Zwecken dienen, sind mannigfacher Art. Am bekanntesten von den Großgeräten sind die

Löffelbagger,

die auf Raupenketten laufen, waggonverladbar sind, neuerdings auch Stromerzeuger mit Beleuchtungseinrichtungen besitzen und meist mit einem kompressorlosen Dieselmotor ausgerüstet sind, der eine einfache Bedienung durch nur einen Mann ermöglicht. Als Umbaubagger eingerichtet, lassen sie sich gleichzeitig als Hoch- und Tieflöffelbagger (Löffelinhalt etwa 0,3 bis 1,0 cbm), als Rammen, Eimer-, Greif-, Schürfkübelbagger sowie als Kran verwenden. Damit ist natürlich der große Be-reich der Bagger nicht erschöpft. Kabelbagger, Eimerketten-, Trocken- und Naßbagger, auch auf Schienen laufend, sowie z. T. mit Dampfantrieb, und Schwimmbagger sind die zahl-reichen Abwandlungen dieser Fördermittel. Zur Bewältigung geringer Abtragshöhen, zum Einplanieren und zum Transport von Boden auf kürzere Entfernungen kommen Planier-raupe und Schürfwagen in Betracht. Hier setzt auch die Arbeit der fahrbaren Förderbänder ein, die mit kleinen Motoren von 1 bis 4 PS bei 8 bis 20 m Länge und bis zu 8 m Förderhöhe und mit Kratzern, Schrappern, Abgabeschurren usw. ausgerüstet, leicht bewegliche Geräte darstellen.

Wesentlich anders als im losen Boden und Geröll ge-staltet sich die Arbeit im festen Gestein. Hier müssen zum Sprengen Bohrlöcher vorgetrieben, sowie Aufbruchhämmer und Meißel verwendet werden, die durch den elektrischen Strom und durch Druckluft angetrieben werden. Strom und Druck-luft werden, falls nicht gerade bei ersterem der Anschluß an ein Ortsnetz möglich ist, in fahr- oder tragbaren Aggregaten erzeugt, die Dieselmotoren und z. T. auch solche für heimische Treibstoffe haben. Derartige Kompressoren liefern von 2 cbm/Min. anfangend bis etwa zu 14 cbm/Min. Preßluft von 8 atü.

Kennzeichnend für diese

Elektro- und Preßluftgeräte

ist, daß die Werkzeuge leicht auswechselbar sind, daß sie sich auch als Stampfer für Boden und Beton, als Kleingeräte zum Bohren und Sägen eignen, und daß die Druckluft sogar zum Betrieb von Pumpen und Drucklufttrammen herangezogen wird. In gleicher Weise wird selbstverständlich der elektrische Strom zur Beleuchtung der Baustellen bei Nacharbeiten, zum Betrieb von Pumpen usw. benutzt, wozu die Leistung der Stromerzeuger völlig ausreicht, während für höheren Strom-bedarf besondere fahrbare Stromerzeugeranlagen mit Dieselmotoren gebaut werden. Ist überhaupt kein Strom auf der Baustelle vorhanden, so sei hier auf die Beleuchtung durch Petroleum-Starklicht verwiesen. Direkt vom Motor werden auch verschiedene Boden- und Beton-Rüttler sowie Stampf-geräte und Schwingverdichter angetrieben.

Alle diese Verwendungsmöglichkeiten des Motors, des elektrischen Stroms und der Druckluft ergeben eine außer-ordentliche Wirtschaftlichkeit solcher Anlagen, die dann auch kaum auf der kleinsten Baustelle fehlen. —

Der gelöste Boden und die Baustoffe müssen nun auf größere Entfernungen transportiert werden. Je nach Lage und Art der Baustelle werden dazu Lastkraftwagen oder Traktoren mit Anhängern oder Feldbahnen bevorzugt. Ueber die ersteren sei nur bemerkt, daß mechanische Kippvorrichtungen den Arbeitsvorgang beschleunigen, daß automatische Kupplungen den Betrieb sichern und manche andere Einrichtungen, wie z. B. Seilwinden an den Traktoren, diese auch für viele Neben-arbeiten auf der Baustelle geeignet machen.

Erwähnt werden sollen an dieser Stelle noch die kleinen dreirädrigen Transportkarren, die mit Benzin- oder Elektro-motoren und Akkus ausgestattet und z. T. mit Krananlagen versehen, besonders für die Lagerplätze des Baugewerbes ge-eignet sind.

Bei den

Feldbahnen

kommt als Zugvorrichtung immer noch die alte bewährte Dampflok in Betracht, doch erfordert die stets fahrbereite Diesellok nur Einmannbedienung und paßt sich in ihren Typen von (10 PS anfangend bis zu 200 PS) mehr den wechseln-den Erfordernissen des Baubetriebes an. Mit großer Ge-schwindigkeitsabstufung durch Getriebe und Drehzahlregler und bewährten, robusten kompressorlosen Dieselmotoren aus-gerüstet, erfordert sie nur verhältnismäßig geringe Betriebs-kosten und macht sich bald bezahlt. Eine Abart der Dieselloks sind die Lokomotoren, leichte und schnelle Rangierfahr-zeuge, die, mit besonderen Kupplungseinrichtungen versehen, im Rangierbetrieb gute Dienste leisten. Die Betriebsmittel der Feldbahnen, von den Loren und Muldenkippern mit $\frac{1}{2}$ bis 2 cbm Inhalt bis zu den Großraumkippern von 6 und mehr Kubikmetern Inhalt, sind heute vielfach geschweißt, haben Rollenlagen sowie Schwingachsen (Gummipolster) und gewähr-leisten so bei leichtem Lauf einen ununterbrochenen Dauer-betrieb. Plattformwagen, Betonkippern u. a. Spezialgeräte ergänzen das rollende Mater'ial.

Schließlich sind dabei die Gleise der Feldbahnen nicht zu vergessen, die in verschiedenen Ausführungsarten mit Kletter-

weichen, Drehscheiben und anderem Zubehör geliefert werden. Eine Sonderkonstruktion verhindert das beim Nageln häufige Beschädigen der Holzschwellen. Für das beim Bau notwendige Verschieben der Schienen ist eine Gleisrückmaschine konstruiert worden, die gleichzeitig eine kleine Diesellok ist.

Den Vertikaltransport von Baustoffen besorgen eine Reihe von motorisierten Geräten, wie Betonaufzüge, fahrbare Bauwinden (von den kleinen mit 3 PS Kraftbedarf und 250 kg Tragkraft an bis zu den Schnellwinden mit 50 PS und 3 t Tragkraft), und die Förderwinden. Insbesondere bei Hochbauten werden Bauaufzüge eingesetzt, die bis zu 13 000/16 000 Ziegelsteine pro Stunde transportieren, sowie Schwenkkrane für Balken, Baugrubenaufzüge, Becherwerke und Riesenkräne bis zu 20 m Ausladung und 5 t Tragkraft.

Was die Förderung flüssigen Gutes anlangt, schaltet, wie bei allen bisher besprochenen Arbeiten, so auch bei den Pumpen der Handbetrieb immer mehr aus. Gewiß, ganz kleine Bau- und Schlammumpen werden noch von Hand bedient, aber die große Anpassungsfähigkeit des Motors hat natürlich auch nicht vor diesen Geräten Halt gemacht; die meisten sind als fahrbare Aggregate motorisiert (Verbrennungs- oder Elektromotor) und leisten als fahrbare Pumpen bei 6 m Saug- und 6 m Druckhöhe bei Kraftbetrieb etwa 10 000 bis 80 000 Liter-Stunden, wobei zu bemerken ist, daß sie gegen Sand und Schlamm völlig unempfindlich sind. Bemerkenswert sind noch fahrbare motorisierte Kreiselumpen bis zu 48 000 Liter Stunden-Leistung, als Spritz- und Spülpumpen, Zubringer für Betonmischer u. a.

Während bisher, abgesehen von dem Freikolben-Kompressor, stets die Drehkraft des Motors benutzt wurde, kommt bei den nachfolgenden Apparaten die Schlagkraft des Kolbens bzw. des Zylinders des Motors selbst zur Wirkung. Es sind das die

Explosionsrammen,

die als Stampfer der verschiedensten Art zum Verdichten des Bodens mit Gewichten von 65 bis 1000 kg und als Pfahlrammen (500 kg) eingesetzt werden und die sich infolge ihrer einfachen Arbeitsweise und leichten Handhabung immer mehr im Hoch- und Tiefbau einführen.

Einen großen Raum bei Bauten aller Art nehmen dann die Betoniermaschinen ein. Wir finden heute schon motorisierte fahrbare Kleinmischer von 80 l Trommelinhalt mit eingebautem 1 PS-Motor, die das notwendige maschinelle Mischen des Betons auch auf der kleinsten Baustelle ermöglichen, bis zu den Großmischern von 1500 l Trommelinhalt für alle möglichen Zwecke des Baugewerbes. Auch diese Maschinen haben sämtlich ihren eigenen aufmontierten Elektro-Vergaser- oder Dieselmotor, Windwerk, Aufzug, automatische Wasserabmessung und Mischzeituhr und erfüllen damit alle Bedingungen, die an Mischer eines einwandfreien Betons zu stellen sind. In der Regel sind sie Chargenmischer, doch gibt es auch kontinuierlich arbeitende Mischer, denen das Mischgut, wie Zement und Zuschlagsstoffe, durch verschiedene Transportschnecken zugeführt wird. Für den Betontransport sind Betonpumpen bestimmt, die bei 10 bis 18 cbm stündlicher Leistung den Beton bis zu 35 m hoch und 200 m weit fördern.

Für die

Herstellung von Kunststeinen,

also ein Fabrikationszweig, der sich nicht auf der Baustelle selbst abspielt, aber besonders hohe Anforderungen an die Güte des Materials stellt, sind Gegenstrom-Zwangsmischer entwickelt worden. Sie sind z. T. mit den zugehörigen Stampfmaschinen kombiniert und werden in Sonderausführungen gebaut. Das Gebiet dieser Beton- und Kunststeine ist außerordentlich groß, es umfaßt Kanalisationsrohre ebenso wie Form- und Hohlsteine der verschiedensten Art, Platten, Pfosten, Dachziegel u. a. Die dafür konstruierten Stampf- sowie Rüttelmaschinen und Pressen zeichnen sich durch hohe Leistungen aus und gewährleisten im Gefüge gleichmäßige Formstücke. Kleine fahr- oder tragbare Schleifmaschinen mit Benzin- oder Elektromotor geben dann den Werkstücken den letzten Schliff.

An Aufbereitungsmaschinen für Gesteine waren auf der Leipziger Messe u. a. Backenbrecher, Granulatoren, Hartwalzwerke und Kollergänge sowie Sortiertrommeln und Vibrationsiebe, als Ein- und Mehrdecker gebaut, zu sehen.

Rohstoffersparnis durch Normung

Von Baurat Dr.-Ing. F. Neuhäus, Präsident des Deutschen Normenausschusses

Was ist Normung?

Eine erschöpfende Begriffsbestimmung würde sehr umfangreich ausfallen und trotzdem der greifbaren Anschaulichkeit entbehren. Leichter ist es schon, ihr Wesen an ihren Auswirkungen zu erläutern. Wenn heute z. B. jede Glühlampe ohne weiteres in alle Fassungen paßt, wenn Kraftwagenbereifungen schnell ersetzt werden können, ohne daß man auf die Erzeugnisse eines bestimmten Herstellers angewiesen ist, wenn kein Mißverständnis mehr darüber aufkommen kann, wie ein feuerfester Baustein beschaffen sein muß, so ist dies alles auf die Normung zurückzuführen.

Ihr wichtigstes Kennzeichen

ist, wie diese Beispiele zeigen, die Vereinheitlichung, die sich auf Abmessungen, Formen, Güte, Begriffe, Behandlungs- und Bearbeitungsvorschriften, Sicherheitsbestimmung und so weiter erstreckt. Wirtschaftlichkeit ist, wenn nicht das einzige, so doch das wichtigste Ziel der Normung, die seit 20 Jahren vom Deutschen Normenausschuß e. V. geleitet wird. Schon aus dieser Aufgabenstellung dürfte die Bedeutung der Normung für die sparsame Rohstoffverwendung erhellen, zumal größtmögliche Ausnutzung der Werkstoffe eine Grundvoraussetzung für jede wirtschaftliche Güterherstellung überhaupt ist.

Vor allem ist in diesem Zusammenhang der erheblichen Lagerentlastung zu gedenken, die die Normung von selbst mit sich bringt. Solange ein viel benötigter Gegenstand noch nicht genormt ist, muß er unter Umständen in unzähligen Spielarten,

die sich oft nur durch geringfügige Abweichungen voneinander unterscheiden, hergestellt und vorrätig gehalten werden. Solche Lager stellen nicht nur totes Kapital, sondern auch unzweckmäßig verwendeten und damit verschwendeten Werkstoff dar. Mit der Vereinheitlichung des betreffenden Erzeugnisses werden die Lager kleiner. Wenn heute statt 50 Arten von Sechskantschrauben deren nur noch 10, statt 30 nur noch 5 Feilengrößen, statt 3600 nur noch 600 Riemenscheibengrößen verwendet werden, so kann es nicht mehr vorkommen, daß „ausgefallene“ Stücke lange Zeit unverwendet lagern und der an anderer Stelle dringend benötigte Werkstoff dadurch dem Verbrauch entzogen ist.

Von nicht geringerer Bedeutung für die Ersparnis an Rohstoffen ist ferner die bereits auf vielen Gebieten durchgeführte

Gütenormung,

die sowohl in Vorschriften zur Verwendung bestimmter Werkstoffe mit genau festgelegten Eigenschaften als auch in Mindestansprüchen an die Haltbarkeit und die Brauchbarkeit der Erzeugnisse zum Ausdruck kommt. Angesichts des umfangreichen Bedarfes bringt die Güteverbesserung große Vorteile für die Rohstoffbewirtschaftung, besonders bei einer ganzen Reihe stark der Abnutzung unterworfenen Erzeugnisse.

Wie sehr auch Konstruktionsnormen der Rohstoffvergeudung zu begegnen geeignet sind, beweisen die Normblätter über rohe und blanke Muttern. In ihnen ist die Mutterhöhe im Gegensatz zu den bisher geltenden Abmessungen herabgesetzt worden, da eingehende Versuche einwandfrei ergeben haben, daß

dadurch die Güte der Schraubverbindung in keiner Weise beeinflusst wird. Veranschlagt man den Werkstoffaufwand für Muttern der alten Ausführung auf 20 000 Tonnen jährlich für Deutschland, so ergibt sich schon durch diese Regelung eine Ersparnis von 4000 Tonnen Werkstoff im Jahre.

Zu diesen verschiedenen Aufgaben der Normung in ihrem bisherigen Rahmen treten neuerdings die Maßnahmen, die die Vereinheitlichungsarbeit auch für die

Rohstoffumstellung

dienstbar machen. Diese Maßnahmen gliedern sich in zwei Hauptgruppen: Einerseits die Umstellung von Erzeugnissen verschiedenster Art auf andere Werkstoffe oder auf solche Ausführungen, die eine Ersparnis an Werkstoffen bewirken, andererseits die Bereitstellung von neuen Werkstoffen auf einheimischer Rohstoffgrundlage.

Die Arbeiten an der Umstellung von Erzeugnissen haben, abgesehen davon, daß alle neuen oder neu bearbeiteten Normen im Sinne der Rohstoffumstellung durchgearbeitet sind, gleich zu Anfang zur Herausgabe von 25 Umstellnormen geführt, die sich auf folgende Fachgebiete beziehen: Bleirohre, Blitzableiter, Gas- und Wasserarmaturen, Krankenhausmöbel, Ofenteile, Rohrleitungen und Schösser. Für weitere Fachgebiete befinden sich Umstellnormen in Vorbereitung.

Um nur an einem Beispiel die Wirkungen dieser Maßnahmen zu verdeutlichen, sei erwähnt, daß die Wanddicken der Bleirohre um fast ein Drittel herabgesetzt werden konnten, weil man die Zugfestigkeit des Bleies durch einen Zusatz von etwa 1 Prozent Antimon entsprechend gesteigert hat. Auf den Gesamtverbrauch an Bleirohren umgerechnet, ergibt sich dadurch eine Metalleersparnis von mehreren tausend Tonnen im Jahr.

Die Aufgabe, neue Werkstoffe auf einheimischer Rohstoffgrundlage bereitzustellen, wird z. B. dadurch zu erfüllen versucht, daß als Austauschstoff für Kupfer und seine Legierungen außer plattiertem Stahl und Eisen u. a. die Leichtmetalle durch die Normung noch verwendungsfähiger gemacht werden, als sie es bisher schon sind. Normblätter für Halbzeug aus Aluminium und Aluminium-Legierungen usw. sollen den Uebergang erleichtern.

Außerdem sind Normen für Kunst- und Preßstoffe in Vorbereitung, die durch einheitliche Gütefestsetzung und Gütezeichnung das Eindringen dieser Werkstoffe in immer neue Verarbeitungsgebiete fördern sollen.

Alles in allem wird die Normung mit der weiteren Verwirklichung ihrer bisher leitenden Grundsätze und durch die Lösung der Umstellungsaufgaben dazu beitragen, unter Wahrung von Güte, Sicherheit und Zweckmäßigkeit der Erzeugnisse die Rohstoffversorgung Deutschlands auf die Dauer zu sichern.

Chemie und neuere Baustoffe

Von Dipl.-Ing. Hermann Goebel, Berlin.

Der verlorene Weltkrieg stellte an das deutsche Volk die Forderung einer erhöhten Sparsamkeit ganz allgemein auch in bezug auf seine Werkstoffe, insbesondere aber auf seine Baustoffe. Gewiß gab es schon lange vorher Kommissionen, die als Gegenstand ihrer Untersuchungen die Widerstandsfähigkeit der Baustoffe gegenüber chemischen und physikalischen Angriffen zum Zwecke hatten. Aber die Kommissionen ersticken bald im papiernen Formalismus, und ihre Tätigkeit war deshalb von vornherein zur Unfruchtbarkeit verurteilt. Sie nahmen daher nach dem Kriege ihre Arbeiten nicht mehr auf und überließen das Thema der privaten Initiative. Diese ging denn auch von sich aus vor, nachdem sich zwei große Forderungen aus den Bedürfnissen der Zeit zwangsweise ergaben:

Die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der Baustoffe

gegenüber physikalischen und chemischen Angriffen und die Auffindung neuer Baustoffe, die den gesteigerten Anforderungen der Zeit Genüge leisten.

Die erste Forderung wurde hauptsächlich durch die Industrie gestellt, die jährlich durch Angriffe chemischer und physikalischer Natur Millionenwerte zugrunde gehen sah. Für die Industrie, in erster Linie für die chemische Industrie, war es auf die Dauer untragbar, angegriffene Bauglieder immer wieder ersetzen zu müssen, wobei Materialaufwand und Arbeitslohn noch die geringsten Kosten verursachten. Vielmehr stellten Betriebsunterbrechung und Betriebsausfall die Aufgabe, die Zerstörungserscheinungen an den Baugliedern entweder unmöglich zu machen oder doch hinauszuziehen.

Die zweite Forderung,

die Auffindung neuer Baustoffe,

ging aus den Ansprüchen des Siedlungswesens und des Straßenbaues hervor. Es mußten viele Tausende von Kleinwohnungen erstellt werden, deren Herstellung billig und schnell vor sich gehen mußte. Dazu sollten die fertiggestellten Wohnungen sehr bald beziehbar sein, ein Bewohnen noch baufeuchter Räume, wie es früher allenthalben nötig war, verbot sich aus gesundheitlichen Gründen. In jüngster Zeit ergab sich noch die Frage nach dem metallarmen Hause und nach einem Bauen mit geringsten Mitteln, wobei selbstverständlich Güte und Slandsicherheit in keiner Weise leiden durften. Der Straßenbau, der durch Auto und Traktor neue Aufgaben zu erfüllen hatte, stellte dazu sein Sonderthema.

Die oben gekennzeichneten Grundforderungen enthielten sowohl Aufgaben für den Bauingenieur als auch für den Chemiker. Dieser stellte das Thema mit allen seinen Anforderungen, jener führte die laborative Untersuchung, kennzeichnete die Ursachen der Zerstörungserscheinungen und fand die Mittel der Hintansetzung oder der Hinauszuehung und neue Baustoffe. Der Bauingenieur aber prüft den Erfolg in der Praxis.

Diese zusammenwirkende Tätigkeit von Bauingenieur und Chemiker hat reiche Frucht getragen und ist für das gesamte Wirtschaftsleben von überaus großer Bedeutung geworden.

Es soll hier aber noch darauf hingewiesen werden, daß es sich bei der Auffindung neuer Baustoffe nicht etwa um einen Ersatz anderer Stoffe handelt, die heute nur schwer oder gar nicht mehr auf dem Weltmarkt zu erhalten sind, vielmehr sind die neuen Baustoffe nicht nur den alten, zwar durch Jahrhunderte erprobten, gleichwertig zu setzen, sondern in vielen Fällen sogar überlegen.

Solche Baustoffe sind nun schon seit einer Reihe von Jahren in Anwendung, und es ist daher möglich, ein brauchbares Urteil über ihre Güte zu fällen. Aber die Allgemeinheit, insbesondere die große Bauwelt, hat doch nur vereinzelt davon Kenntnis genommen und nur wenige haben sich bis heute der Vorteile der neuen Baustoffe bedient. Noch heute herrschen über ihre Art und Anwendung Unkenntnis und Vorurteil, so daß es sich lohnt, darüber Auskunft zu geben. Die Bauwelt soll hierbei auf neue Baustoffe aufmerksam gemacht werden, die neben der Erfüllung der neuen stofflichen Forderungen noch den Vorteil haben, daß sie in allen ihren Bestandteilen aus heimischen Produkten hergestellt sind.

Die Forderung der Industrie erstreckt sich in erster Linie auf

säurefeste Spezialmörtel und -kitte,

die Zement- oder Kalkmörtel zu ersetzen haben. Bekanntlich wird Zement bzw. Beton durch saure Flüssigkeiten oder Dämpfe rasch zerstört. Man hat nun unter Anwendung von chemischen Reaktionen zwischen verschiedenen Mörtelbestandteilen säurebeständige, ebenfalls selbsterhärtende Mörtel geschaffen, und zwar sowohl auf der Grundlage von Alkalilikat bzw. Wasserglas, als auch auf der Grundlage von Kunstharzen. Bei den Wasserglaskitten wird die chemische Reaktion zwischen dem Alkali des Wasserglases und geringen Mengen von Zusatzstoffen, nämlich komplexen Fluorverbindungen, welche im Mörtelmehl vorhanden sind, verwertet und bei den Kunst-

harzbindemitteln wird die technologisch wichtigste Eigenschaft des Selbsterhärtens durch die Einwirkung von organischen Chlorprodukten auf flüssige Kondensationsprodukte von Phenol-Formaldehyd erreicht.

In beiden Fällen erhält man ein selbsterhärtendes Mörtelmaterial mit verschieden großer mechanischer und chemischer Widerstandsfähigkeit, mit dem sich im Prinzip alle Bauweisen für die normale Zementmörtel verwendet wird, also Mauern, Verputzen, Betonieren, ausführen lassen. Es ist natürlich nicht so, daß diese Spezialmörtel in ihrer Verwendung allein auf die chemische Industrie beschränkt sind. Die ständige Verbreitung von chemisch-technischen Arbeitsprozessen bedingt auch die allgemeinere Verwendung der dazu erforderlichen Baustoffe. Man bedenke nur, daß z. B. in Molkereien, in den Klär- und Abwasseranlagen für Industrieabwasser, in jedem Gärfutterbehälter auf dem Bauernhof prinzipiell nichts anderes geschieht, als im chemisch-technischen Betrieb, nämlich die Umwandlung und Behandlung von Stoffen mit chemisch-aggressiven Eigenschaften.

Bei der Gruppe der Mörtel und Steine sind ferner die in der chemischen Industrie aus Schlacken hergestellten Schlackensteine und Schlackenleichtsteine bzw. Schlackenleichtbeton zu erwähnen. Allerdings handelt es sich hier im wesentlichen nicht um die Verwertung besonderer chemischer Reaktionen für die Herstellung von Spezialbaustoffen, sondern mehr um die nutzbringende geschickte Gestaltung einer, aus dem Hauptprozesse anfallenden Schlacke, wobei die dieser innewohnenden, teilweise basaltsteinähnlichen Eigenschaften ausgenutzt werden.

Wie wir schon oben erwähnten, stellten die Ansprüche des Siedlungswesens, die auf die schnellste Befriedigung einer katastrophalen Wohnungsnot drängten, auch besondere Forderungen an den Bauchemiker, insbesondere die Forderung nach

einfach herzustellenden Leichtbaustoffen.

Es sollte bei diesen ferner auch eine niedere Wärme- und Schalleitung erzielt werden, dazu sollte sich noch die Nagelbarkeit gesellen.

Die so formulierte Aufgabe, einen Leichtbaustoff zu finden, der die vorstehenden Eigenschaften besitzt, hat den Leichtbeton gezeitigt, der den Erwartungen entsprach. Freilich ergaben sich hierbei verschiedene Lösungen. In einem Falle wurden die Zellen durch Gas gebildet, im anderen durch die Luft. Von besonderer Brauchbarkeit ist natürlich der Leichtbeton, der zwar wie alle diese Baustoffe mit gewissen Chemikalien versetzt wird, aber ohne weiteres in jeder beliebigen Betonmaschine hergestellt werden kann. Diese Forderung ist rein handwerklich zu stellen.

Ging also dieser neue Werkstoff, der Leichtbeton, von den Ansprüchen der Siedlung aus, so fand sich ein weiteres Anwendungsgebiet, das sich aus den überaus günstigen schall- und wärmetechnischen Eigenschaften ergab: Er eignet sich sehr gut als Unterbeton für Linoleum und Parkett.

Das geringe Raumgewicht, das großformatige Mauersteine und Platten zuläßt, hat für den Skelettbau und für die Erstellung von Zwischenwänden ebenso Bedeutung erlangt.

Als unangenehm sind

die Ausblühungen bei Mauerziegeln

empfundener worden, die durch schwefelsaure Salze — zumeist erst am fertigen Mauerwerk — hervorgerufen werden. Diese Salze, die sich in den Rohstoffen für die Ziegelherstellung befinden können, machen die Steine nicht nur unansehnlich, sondern können auch eine Zerstörung des Mauergefüges herbeiführen. Seit einigen Jahren gehen nun die Ziegeleien dazu über, dem Ton und Anmachwasser Bariumkarbonat beizumischen, um dadurch die Ausblühungen von vornherein zu verhindern. Bariumkarbonat hat die Eigenschaft, die erwähnten schwefelsauren Salze zu binden und unschädlich zu machen.

Weiterhin erstreckten sich die Untersuchungen der Bauchemie auf die

Eigenschaften der Schmelzklinker.

um billigere Baustoffe denselben Ansprüchen gerecht zu machen. So ergab sich das sogenannte Bunt-Brandverfahren, bei dem gewisse chemische Reaktionen die Grundlage bilden, und nach dem Verblendsteine die äußerlichen Eigenschaften von Schmelzklinkern erhalten. Zu diesem Zwecke werden

flüchtige Metallsalze in den Brennofen eingebracht, sobald die Gare erreicht ist. Die Metallverbindungen verdampfen und umhüllen die Steine, wobei durch Einhaltung bestimmter Brandbedingungen und Einbau loser Schamotteauern ganz bestimmte Reaktionen mit dem Steinmaterial auftreten bzw. eingehalten werden können. Man erhält nach diesem Verfahren Steine, die äußerlich den durchgebrannten Klinkern völlig ähnlich sehen, dabei aber nicht vollkommen dicht sind, sondern atmen und insbesondere als Verblendsteine und Dachziegel geeignet sind.

Die Eigenschaft, ein Bindemittel zu sein, ist grundlegend für die

Herstellung von Straßenbaustoffen.

Es ist daher die Aufgabe des Chemikers, hier Stoffe oder Herstellungsverfahren zu finden, welche diese Bindemittelleigenschaften besonders verbessern. In bezug auf Kaltasphalte verdient hier eine seit mehreren Jahren mit Erfolg benutzte seifenfreie Bitumenaufbereitung besondere Erwähnung. Da es hier erstmalig gelungen ist, mit wasserlöslichen Emulgatoren auf der Basis von Huminen zu arbeiten, hat man nach dem Festwerden des Bindemittels auch nichts mehr von späterer Wasserbeanspruchung zu fürchten und besitzt außerdem ein stabiles Material, das mit allen nur denkbaren Misch- und Zusatzstoffen, Gestein, Sand, Zement usw. vermischt und verarbeitet werden kann. Infolge der Eigenart des chemischen Aufbaues besitzt es besonders günstige Einbau- und Bindeeigenschaften. Auch auf dem Gebiet des Teerstraßenbaues sind übrigens größere Versuchsarbeiten im Gange, welche auch hier die Verbesserung der Bindemittelleigenschaften von Teer für Straßenbauzwecke zum Ziele haben.

Eine große Rolle spielt in der Bautechnik

der Werkstoff „Holz“

und seine Bedeutung als Baustoff wird in der Zukunft im steigenden Maße zunehmen. Er kann nunmehr im Siedlungsbau überall angewendet werden, nachdem es heute zahlreiche Mittel gibt, welche dem Holzschutz dienen, und zwar gegen Angriffe bzw. Zerstörung durch Feuer, Fäulnis und Insektenfraß. Dadurch, daß das Holz die Forderungen erfüllt, welche an den Baustoff für Wohnungen gestellt werden müssen und welche wir schon weiter oben gekennzeichnet haben, eignet es sich ganz hervorragend für Siedlungsbauten. Ein rasches Zugrundegehen durch Fäulnis, Insektenfraß oder die Zerstörung durch Feuer hat man nicht mehr zu fürchten. Man kann sich der künstlerischen Schönheit eines Holzbaues uneingeschränkt freuen.

Dadurch aber, daß es gelungen ist, Holzverbindungen zu schaffen, die auch höheren statischen Ansprüchen genügen, kann das Holz auch für Großkonstruktionen, wie weitgespannte Dachbinder, Brücken, Hallenbauten usw. mit großem Vorteil verwendet werden. Solche Verbindungen sind nicht rein konstruktiver Natur, vielmehr hat man durch Verleimen die Möglichkeit geschaffen, die verschiedensten Holzteile zu einer technischen Baustoffeinheit zusammenzufassen.

Die an sich feuerhemmende Wirkung verschiedener salzartiger Verbindungen konnte durch den Chemiker nach mancher Richtung verbessert werden. Einmal benutzte man die starknetzenden Eigenschaften komplizierter organischer Sulfoverbindungen, um die Einwirkungen der Imprägnierungslösungen auf Holz intensiver zu gestalten. Mit einem durch geeigneten Netzmittelzusatz intensivierten Feuerschutzmittel ist es ohne weiteres möglich, auch das verstaubteste Gebälk einwandfrei mit der Feuerschutzmittellösung zu tränken.

Einen anderen Weg hat der Chemiker eingeschlagen mit der Anwendung von organischen Schaumbildnern als Feuerschutzüberzug. Bei diesen Feuerschutzmitteln wird als Grundlage ein Harnstoff-Formaldehyd-Kondensationsprodukt benutzt, dem noch Ammonphosphat beigemischt ist. Durch die Hitzeentwicklung entwickelt sich auf dem Holz eine schaumige, wärmeisolierende Schutzschicht, welche das Feuer abhält, so daß das Holz unter der Schutzschicht unversehrt bleibt.

Daß die Mittel zur Bekämpfung der Fäulnis des Holzes ganz besonders wirksame chemische Präparate sein müssen, ist klar. Insbesondere muß dies der Fall bei

Schwammenschutzmitteln

sein. Vom chemischen Standpunkt aus muß hier besonders

beachtet werden, daß auch bei großer Verdünnung durch besondere Zusammenstellung der chemischen Komponenten, auf die hier im einzelnen nicht eingegangen werden kann, ein dauerhafter und sicherer Schutz gewährleistet sein muß. Bei Bauholz verwendet man besonders schwachgefärbte Einstellungen oder auch eine mit Hilfe von Bohrlöchern anzuwendende Schwammschutzpaste. Erhebliche Bedeutung hat ferner ein schwerauslaugbares Mittel für die Konservierung von Zaun- und Gartenpfählen und anderen im Freien verbauten Hölzern, wie Telegraphenstangen usw.

Eine erhebliche Verbesserung bei den Produkten für Holzverleimung ist durch die Einführung eines chemischen Erhärtungsvorganges von Kunstharzen für Verleimungszwecke gelungen. Als Grundlage dient ein Kondensationsprodukt aus Harnstoff und Formaldehyd, dessen Erhärtung sowohl auf heißem, als auch auf kaltem Wege unter Zusatz bestimmter Härtebeschleuniger durchgeführt wird. Besonders wichtig ist es, daß diese chemische Leimung

völlig wasserfeste Verbindungen

ergibt, wie man sie mit den bisherigen Mitteln nicht erreichen konnte. Der chemische Leim hat eine außerordentliche Bindekraft, da ja gerade die Leimbindung am Objekt selbst auf chemischem Wege eingeleitet wird. Das Material ist einfach und sauber zu verarbeiten, wobei die Arbeitsweise noch mehrfach variiert werden kann. Sowohl bei der Anwendung des Kaltleims, als auch des Heißleims bzw. Heizpressenleims erhält man unbedingt wasserfeste und schimmelfeste Verklebungen. Natürlich erstreckt sich die Verwendung eines solchen Leims nicht so sehr auf die eigentliche Bauwirtschaft, sondern in der Hauptsache auf die Herstellung von Sperrholz und die Verleimung von Furnieren.

Eng verknüpft mit dem Begriff des Leimens ist derjenige des Klebens. Deshalb soll an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht werden, daß Klebemittel erzielt worden sind, die eine farblose, praktisch nicht sichtbare und in kaltem und heißem Wasser beständige Verklebung liefern. Mit diesen kalt zu verarbeitenden und stets gebrauchsfähigen Klebern — einer Auflösung von Nitrozellulose und besonderen Plastifizierungsmitteln in flüchtigen Lösungsmitteln — kann praktisch jeder Werkstoff behandelt werden.

Für die

Außenbehandlung der Bauten

kommen verschiedene chemische Produkte in Betracht. Hier ergibt sich eine Anwendungsmöglichkeit in der Reinigung, der Anstrichfarbe und der Isolierung. Bei der Glas- und Gebäudereinigung wird als Grundlage eine Mineralsäurelösung benutzt, die imstande ist auch den ältesten Schmutz durch Anlösen des Silikatträgergerüsts aufzulockern. Um diese chemisch so reaktionsfähige Substanz richtig zu dosieren und um mit möglichst geringen Mengen die beste Wirkung zu erzielen, sind noch bestimmte netzende und verdickend wirkende Substanzen beigemischt, so daß trotz starker chemischer Einwirkung doch die damit verbundenen Schutzmaßnahmen wirksam bleiben.

Für Anstriche haben sich in den letzteren Jahren in weitem Umfange neue Stoffe auf chemisch-synthetischer Grundlage eingeführt. Diese enthalten hauptsächlich Alkydal. Die Alkydale sind Kunststoffe, welche die Eigenschaften von Harzen und Ölen in sich vereinigen und durch Kondensation von Glycerin, Phtalsäure-Anhydrid und Fettsäure hergestellt werden. Durch den Gehalt von Alkydal unterscheiden sich diese Anstrichstoffe grundsätzlich voneinander. Hervorzuheben sind wässrige Emulsionen, die Anstriche ergeben, die nach dem Trocknen in Wasser unlöslich sind und deren Haltbarkeit mindestens die gleiche ist als diejenige von Ölfarbanstrichen. Dabei beträgt die Einsparung an Öl gegenüber Ölfarbe im Durchschnitt etwa 80 Prozent.

Zu bemerken ist ferner, daß bereits neue ölfreie Marken entwickelt worden sind, welche als Farbenbindemittel und für farblose oder nur schwach pigmentierte Überzüge verwendet werden können. Ihr gemeinsames Merkmal besteht darin, daß sie aus der wässrigen Emulsion nach dem Aufstreichen zusammenhängende Überzüge liefern, welche die Haltbarkeit von Ölfarbanstrichen besitzen und bezüglich der Verarbeitungsweise die Vorteile der Verwendung von Wasser als Verteilungsmittel haben. Diese Vorteile bestehen u. a. in einer erheblichen Einsparung an Arbeitskraft.

Ein interessantes baustoffchemisches Produkt ist ferner der auf Methylzellulose aufgebaute, wasserlösliche Zelluloseäther, der

ein neues Bindemittel für das Maler- und Tapeziergewerbe

darstellt. Er kann verwendet werden in Form von Leim als Bindemittel für Leimfarben, als Zusatzmittel zur Kalkfarbe, für plastische und dekorative Arbeiten und zur Herstellung von Spachtelkitt. Ein solcher Kleister dient als Klebstoff für Tapeten, wie auch als Spachtelmasse zum Glätten von Wänden an Stelle der seither vielfach verwendeten Zeitungs- und Rollenmakulatur. Er ist frost- und hitzebeständig, neutral, salzfrei, dabei salzbeständig, leicht emulgierbar, zügig, elastisch und daher für die oben genannten Zwecke besonders geeignet.

Für die Isolierungen, die beim Bau von Häusern, von Stützmauern usw. immer mehr als unbedingt notwendig angesehen werden, sind von der chemischen Industrie die verschiedensten Stoffe herausgebracht worden. Der den hervorragendsten Produkten zugrundeliegende Gedanke geht dahin, dem Bautechniker die Möglichkeit zu geben, die

Isolierungen im Zuge der Maurer- und Betonierungsarbeiten,

also bei noch feuchten und nassen Flächen, erledigen zu können. Die allgemeine Bewegung in der modernen Bautechnik geht auf Beschleunigung des Bautempos, und alle die Produkte, welche Wartezeiten einsparen und Bauzeiten herabsetzen, sind praktisch wertvoll. Es ist nun möglich, die Wartezeit, die sonst für das Aufbringen der Heißisolierungen oder Bitumenlösungen auf die noch feuchte Unterlage notwendig war, zu ersparen. Ganz hervorragend hat sich eine besonders stabilisierte und durch Zusatzmittel streichbar gemachte Bitumenemulsion bewährt, die nach dem Auftrocknen einen zusammenhängenden dichten Film gibt. Ebenso auch die mit Lösungsmitteln aufgebauten Bitumenpräparate, welche durch besondere chemische Zusatzstoffe in geringsten Mengen die Fähigkeit der Haftung auch an feuchten Flächen erhalten. Man kann solche Stoffe für Isolierungen aller Art und sogar für das Aufkleben von Bitumenbahnen verwenden.

Abschließend seien noch, nicht als eigentliche Baustoffe, aber als

Bauhilfsstoffe,

oder zur Einrichtung von fertigzustellenden Bauten erwähnt: Die von der chemischen Industrie geschaffene korrosionsbeständige Hydronaliumlegierung, eine Magnesium-Aluminium-Legierung mit bestimmten Zusätzen von anderen Metallen wie Silizium, Mangan und Zink, welche infolge ihrer guten Korrosionsbeständigkeit sich vor allen Dingen zur Herstellung von Beschlägen eignet und damit alle die Massenartikel ersetzen kann, welche bisher aus verchromtem oder vernickeltem Messing oder aus Messing selbst hergestellt wurden.

In diese Gruppe gehört ferner ein neuer Werkstoff, der in erster Linie in Ausnutzung seiner weitgehenden Chemikalienbeständigkeit für Rohrleitungen in chemischen Fabriken beim Transport von Säuren, Laugen usw., aber auch für Wasserleitungen bei üblichem Druck und Temperaturen bis etwa 70 Grad Celsius von außerordentlicher Bedeutung geworden ist. Durch die Verwendung dieses Polymerisationskunststoffes ist es möglich, vollkommen korrosionsfeste Rohrleitungen bei einfacher Verarbeitungsweise herzustellen. Besonders wichtig ist außer der Ersetzung von Eisenrohren natürlich auch die gegebene Möglichkeit des Ersatzes von Nicht-Eisenmetallen, wie Kupfer und Blei.

Wir haben im Vorstehenden gesehen, daß die chemische Industrie heute intensiver denn je an der Lösung baustoffchemischer Fragen arbeitet. Auf dem Markte befinden sich schon die verschiedensten Mittel, — beispielsweise dürften es ungefähr 60 Feuerschutzmittel sein — die mehr oder weniger wirkungsvoll sind. Die durch Behörden und Private veranlaßten Untersuchungen haben jedoch ergeben, daß bei verschiedenen Stoffen besondere Vorsicht geboten ist. Wenn man nun sicher gehen will, so bediene man sich bewährter anerkannter Marken. Außerdem soll an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht werden, daß die „Deutsche Gesellschaft für Bauwesen“, Berlin,

eine Beratungsstelle

ingerichtet hat, die heute in steigendem Maße von weiten Kreisen in Anspruch genommen wird und deren Wirkungskreis sich hauptsächlich auf die Beratung bei der Wahl von Baustoffen, Bauschuttmitteln usw. erstreckt. Durch ihr bisherige Tätigkeit hat diese Stelle schon schweren Schaden verhütet und nutzlose Kosten hintangehalten.

Die vorstehenden Ausführungen können natürlich infolge der Fülle der baustoffchemischen Fragen, die heute zur Diskussion stehen, keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen.

Vielmehr sind sie nur ein Ausschnitt aus einem großen Gebiet, das in unserer Zeit von besonderer Wichtigkeit ist. Immerhin haben sie ihren Zweck erreicht, wenn sie den Leser dazu veranlassen, durch die Kenntnisnahme der neueren, modernen Stoffe an deren Einführung in die Bauwelt mitzuarbeiten. Dem deutschen Volk, in seinem Streben nach Unabhängigkeit und Selbstständigkeit, ist damit im Sinne unserer Zeit ein großer Dienst, sowohl nach der materiellen als auch nach der ideellen Seite erwiesen.

Deutsches Eisen aus deutschem Erz

Von Professor Dr. H. Schneiderhöhn.

Das Versailler Diktat raubte Deutschland die wertvollen Erzgebiete Lothringens und nahm damit der deutschen Eisenerzeugung den größten Teil ihrer heimischen Rohstoffgrundlage. Auch der Rest der deutschen Eisenerzförderung aus den Gruben des übrigen Reichsgebietes ging in der Folgezeit immer mehr zurück.

So kam es, daß unsere Hochöfen, die vor dem Kriege zu vier Sechstel mit heimischen Rohstoffen versorgt wurden, im Jahre 1932 nur noch ein Sechstel ihres Gesamtbedarfes mit deutschem Eisenerz deckten. Das bedeutete eine so weitgehende

Abhängigkeit der deutschen Eisenerzeugung vom Auslande,

daß sie aus wehrtechnischen und wirtschaftspolitischen Gründen auf die Dauer untragbar war. Auch die Fragen der Arbeitsbeschaffung und Devisensparnis machten eine möglichst weitgehende Ausnutzung der heimischen Eisenerzvorräte unbedingt notwendig.

Der Wille Adolf Hitlers, zur Sicherung der deutschen Erzeugung die heimischen Rohstoffquellen soweit wie irgend möglich heranzuziehen, brachte den schon seit langem bestehenden Bestrebungen, die deutschen Eisenerzvorräte in großem Umfange zu erschließen und zu verwerten, tatkräftigste Förderung.

Die beiden Hauptfragen für eine erhöhte Förderung deutscher Erze sind dabei:

In welchen Mengen und in welcher Beschaffenheit finden sich noch Eisenerze im deutschen Boden?

Unter welchen Voraussetzungen können sie abgebaut und in deutschen Hochöfen verhüttet werden?

Der deutsche Boden ist noch reich an ärmeren und armen Eisenerzen. Nach einer Untersuchung von G. Einecke-Weilburg ist mit folgenden Vorräten zu rechnen:

500 Millionen Tonnen von Eisenerzen, die ohne jede Voraussetzung unter den heutigen Verhältnissen gewonnen werden können (Vorräte der ersten Reihe).

1100 Millionen Tonnen von Eisenerzen, deren Gewinnbarkeit von gewissen Voraussetzungen abhängt, z. B. von dem Gelingen der verschiedenen Anreicherungsverfahren (Vorräte der zweiten Reihe).

Nur diese insgesamt etwa 1600 Millionen Tonnen bilden greifbare Vorräte im volkswirtschaftlichen Sinne.

Es kommen dazu noch erhebliche Mengen, deren Gewinnbarkeit von dem Eintritt mehrerer, z. T. schwer erfüllbarer Voraussetzungen abhängt. Sie sind heute noch nicht verwertbar; ihre Nutzbarmachung muß einer fernerer Zukunft überlassen bleiben (Vorräte der dritten Reihe).

Die

Abbauwürdigkeit der in Deutschland noch vorhandenen Eisenerzvorräte,

besonders der zweiten Reihe, läßt sich nicht ohne weitere Formel angeben. Zu viele und verschiedene Eigenschaften spielen dabei eine Rolle. Gewöhnlich wird zuerst nach dem Mindesteisengehalt gefragt. Der kann aber in ziemlich weiten Grenzen schwanken, je nachdem, ob ein günstiges oder ungünstiges Verhältnis der schlackenbildenden Anteile an Kieselsäure, Tonerde und Kalk im Erz vorhanden ist und ob es eine mineralogische Beschaffenheit hat, die es für ein wirtschaftlich durchführbares Anreicherungsverfahren gut oder weniger gut erscheinen läßt.

So ist es z. B. von Bedeutung, ob das Eisen im Erz stückig erscheint, oder ob es in ihm sehr fein verteilt vorkommt. Weiterhin ist es von Wichtigkeit, ob Bestandteile wie Phosphor, Mangan, Vanadium usw. in passender Menge vorhanden sind und ob sie bei der Anreicherung mit dem Eisen gehen, ob schädliche Bestandteile wie Schwefel, Arsen oder andere Schwermetalle vorhanden sind und sich vielleicht bei der Eisenanreicherung abscheiden lassen, und so fort.

Wichtig ist ferner, daß die Beschaffenheit und die Größe der Erzvorkommen und Erzlager auf weiteste Erstreckung möglichst gleichmäßig ist und daß das Erz selbst geringste Gewinnungskosten verursacht. Voraussetzung für die Ausnützung ist aber immer, daß sehr große Mengen auf einer Lagerstätte vorhanden sind, denn die jährliche Förderung auf einer mittleren Grube geht in die Hunderttausende von Tonnen. Alle Kosten, einschließlich der sehr ausschlaggebenden Frachten, müssen dabei in solchen Grenzen bleiben, daß die Eiseneinheit des Erzes oder des aufbereiteten Zwischenerzeugnisses am Hochofen nicht allzuviel mehr kostet als bisher. Die anschließenden Verhüttungskosten dürfen das erzeugte Roheisen ebenfalls nicht ungebührlich verteuern.

Dabei muß man sich immer vor Augen halten, daß Abbau und Verhüttung auch der ärmsten und ungünstigsten Eisenerze nicht in erster Linie technische, sondern wirtschaftliche Probleme sind. Ausschlaggebend sind die Kosten, denn die Verteuerung eines so verbreiteten und lebenswichtigen Bedarfsstoffes wie Eisen und Stahl über eine bestimmte Grenze hinaus würde die Lebenshaltung jedes Volksgenossen in unerträglichem Maße belasten und unsere Eisen- und Stahlindustrie auf den Auslandsmärkten wettbewerbsunfähig machen.

Die Frage lautet demnach nicht: Können wir überhaupt ärmere deutsche Eisenerze in wesentlich größerer Menge verwenden?, sondern: Welche verbilligende Maßnahmen bei Gewinnung, Anreicherung, Transport und Verhüttung der inländischen Erze sind möglich, um ihren Wettbewerbskreis gegenüber den ausländischen auszudehnen?

Schon gleich nach dem Kriege setzten Bestrebungen ein, die uns noch verbliebenen

Eisenerzvorräte besser auszunutzen.

Seit 1920 werden die Braunjuraerze an der oberen Donau, im badischen Jura, und die Salzgittererze nördlich des Harzes aufgeschlossen. In Südbaden sind mindestens 260 Millionen Tonnen, in Salzgitter 450 Millionen Tonnen nachgewiesen. Hand in Hand damit gehen jahrelange kostspielige Aufbereitungs- und Anreicherungsversuche in beiden Bezirken.

Im Wesergebirge, in Thüringen, in Oberfranken und im Riesengebirge werden alte Betriebe wieder aufgenommen. Auch alle Anlagen in unseren größten Eisenerzgebieten Siegerland, Lahn-Dillbezirk und Vogelsberg werden erweitert, stillgelegte Gruben wieder aufgemacht und neue in Betrieb genommen.

Lebhafte Tätigkeit herrscht auf dem Gebiete der Aufbereitung. Ein allgemein verwendbares Mittel zur Anreicherung aller unserer armen Eisenerze gibt es nicht, dazu sind sie in ihrer Beschaffenheit zu verschiedenartig. Gute Erfolge wurden bei den mergeligen Erzen in Südbaden mit einem Verfahren erzielt, bei dem der natürliche Zerfall des Erzes durch eine geeignete Zerkleinerung unterstützt wird und durch naßmechanische Läuterung die Erzkörner von der Grundmasse befreit und angereichert werden. Die Röchlingschen Stahlwerke

brannten zuerst dasselbe Erz nach grober Zerkleinerung, um bei der dann erfolgten Abtrennung der Erzkörner auf mechanischem oder magnetischem Wege die großen Mengen Schlamm vermeiden zu können (Humboldt-Gredt-Verfahren).

Ganz neuerdings hatten diese Werke sogar mit der direkten Verhüttung des armen, nicht angereicherten Braunjuraerzes unerwartete Erfolge aufzuweisen, so daß die Versuche nach dieser Richtung hin tatkräftig fortgesetzt werden. Wieder etwas andere Verfahren sind für die kieselsäurereichen Erze von Salzgitter und die bayerischen Braunjuraerze ausgearbeitet.

Ganz neuartige Wege

beschreibt das Rennverfahren von Krupp-Gruson, das aus dem Roherz unmittelbar im Drehofen metallisches Eisen in größeren und kleineren Klumpen, den „Luppen“, darstellt, die dann im Hochofen weiterverarbeitet werden.

Alle diese Verfahren befinden sich bereits im Stadium der Großversuche, in Anlagen, die selbst schon Werke kleinerer bis mittleren Umfanges darstellen. Dabei ist sorgfältigste und kritische Planung notwendig, damit die endgültigen ungeheuer kostspieligen Neuanlagen erst nach eingehendster und langdauernder Erprobung errichtet werden, um jede Fehlanlage zu vermeiden.

Aber auch bei weitgehender Ausnützung der deutschen Eisenerzvorräte und bei Erfassung aller anfallenden Schrottmengen wird zur völligen Deckung des Bedarfes unserer Eisen- und Stahlerzeugung die Einfuhr von Eisenerzen in gewissem Umfange notwendig bleiben. Eine Beimischung der durchweg hoch-eisenhaltigen Auslandserze ist überdies für die wirtschaftliche Nutzbarmachung der Inlandserze vorteilhaft. Gleichzeitig ist sie notwendig wegen ihres höheren Phosphorgehaltes, um den starken Bedarf der deutschen Landwirtschaft an dem unentbehrlichen Düngemittel „Thomasschlacke“ decken zu können.

Die Aufgaben des Stahls im Bauwesen

Von Reichsbahndirektor Geh. Baurat Dr.-Ing. E. h. Dr. techn. h. c. Schaper

Ein Gesamtüberblick über die Verwendung des Stahls im Brückenbau und Hochbau beweist die erstaunliche Vielfältigkeit der Stahlbauweise und deren Eignung für bautechnisch besonders schwierige Aufgaben. In vielen Fällen bildet die stählerne Ausführung die einzige Lösung, und zwar nicht nur wenn außerordentlich große Spannweiten vorliegen: denn auch geringe Bauhöhen, besonders große Belastungen, dynamische Beanspruchungen, schwierige Montageverhältnisse und ähnliche Erschwerungen können die Anwendung anderer Bauweisen ausschließen.

Außerordentlich eindrucksvolle Bauschöpfungen der jüngsten Zeit beweisen aber auch die Formschönheit stählerner Brücken und Hochbauten, worauf heute wieder in erhöhtem Maße Wert gelegt wird. Besonders die monumental wirkenden Brücken der Reichsautobahnen lassen deutlich die Fortschritte erkennen, die die Stahlbauweise auf dem Gebiete der Aesthetik des Brückenbaues zu verzeichnen hat. Aber auch bei großen Hallen, mächtigen Industriebauwerken und Masten wird heute mehr denn je auf die Schönheit der Gestaltung geachtet. Den Anforderungen des Vierjahresplanes wird der deutsche Stahlbau durch sein hochentwickeltes Versuchswesen weitgehend gerecht.

Einsparungsmöglichkeiten im Stahlbau.

Reichsbahnrat Burger, Berlin, gab auf der letzten Arbeitstagung des Deutschen Stahlbauverbandes u. a. folgende Vorschläge für eine Stahleinsparung im heutigen Stahlbau:

Die wesentlichsten Berechnungs- und Konstruktionsgrundsätze des Stahlbaues sind von deutschen Fachleuten in geradezu vorbildlicher Form entwickelt worden, wobei besonders die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit der Bauwerke berücksichtigt wurde. In der Zeit der Stahlknappheit ist es jedoch dringend

erforderlich, unsere Konstruktionen nachzuprüfen, ob nicht doch an irgendeiner Stelle noch an Werkstoff gespart werden kann.

Im Stahlbau haben die Fortschritte der letzten Jahre schon eine wesentliche Vorarbeit zur Stahlersparnis geleistet, besonders durch die Entwicklung des hochwertigen Baustahles St 52 und des Schweißverfahrens. Mit hochwertigem Baustahl können gegenüber dem gewöhnlichen Baustahl St 37 Stahlersparnisse bis zu 25 Prozent erreicht werden. Durch den Wegfall des Nietlochabzuges und der Verbindungsteile an den Stoß- und Anschlußstellen können bei gut durchkonstruierten Schweißkonstruktionen bis zu 25 und 30 Prozent an Gewicht gegenüber der Nietung eingespart werden.

Beim Bau stählerner Brücken ist besonders die Wahl des Systems, die Hauptträgerzahl und -höhe von großem Einfluß auf den Stahlverbrauch. Zu geringe Bauhöhen erfordern bedeutend mehr Stahl. Wesentliche Stahlersparnisse lassen sich durch Verringerung des Eigengewichts der Fahrbahn und Anwendung von Leichtfahrbahnen erzielen. Fahrbahnbeläge mit ausbetonierten Buckelblechen und kreuzweise bewehrten Eisenbetonplatten werden heute bis zu Spannweiten von 6 und 8 Meter ausgeführt. Durch die dadurch ermöglichte Vergrößerung der Haupt- und Querträgerabstände werden Ersparnisse an Stahlgewicht bis zu 30 Prozent erzielt. Bei Vollwandträgern ist die Zahl der Stöße möglichst einzuschränken. Bei hohen Stegblechen kann durch zweckmäßige Anordnung von Aussteifungen die Stärke erheblich verringert werden.

Durch geschickten Entwurf und beste Materialausnutzung lassen sich im Stahlbau Bauwerke erstellen, die gerade durch ein Mindestmaß an Werkstoff ein leichtes und kühnes Aussehen erhalten und hierin von keinem anderen Baustoff übertroffen werden.

Leichtmetalle, die technischen Werkstoffe der Zukunft

Von Professor Dr. W. Köster.

Die Erdrinde enthält nur einige hundertstel oder tausendstel vom Hundert Kupfer, Zinn, Zink oder Blei und gar nur einige millionstel vom Hundert Silber, Gold oder Platin. Trotzdem werden gerade diese Metalle seit Jahrtausenden vom Menschen als Werkstoffe benutzt. Der Grund hierfür liegt darin, daß die erwähnten Metalle sich in günstiger Form zur wirtschaftlichen und technischen Gewinnung als Erz an einzelnen Stellen stark angereichert vorfinden. Zudem können sie durch Hitze leicht aus ihren Verbindungen mit Nichtmetallen befreit werden.

Demgegenüber sind die Leichtmetalle Aluminium und Magnesium in der Erdrinde

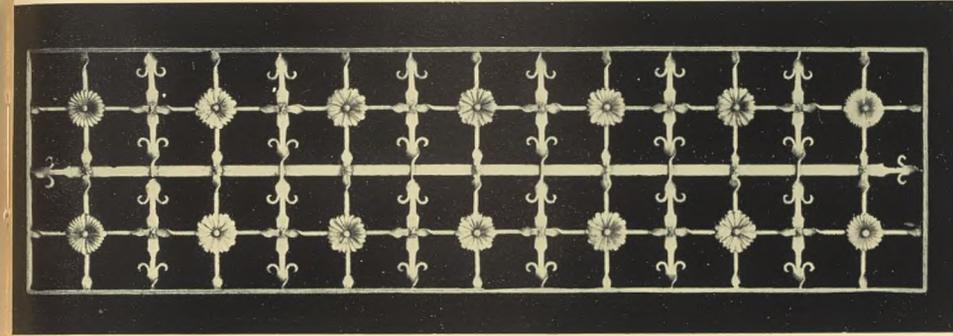
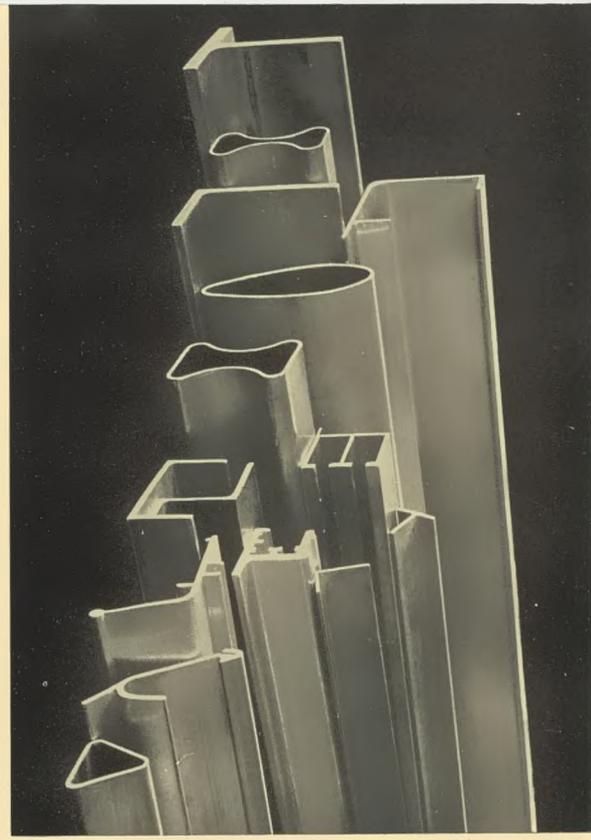
in unvergleichlich größeren Mengen vorhanden, denn ihre Oxyde, Tonerde und Magnesia, nehmen 15,3 bzw. 3,8 Prozent derselben ein. Der Ton, ein allenthalben zugänglicher erdiger Stoff, ist jedoch in früheren Zeiten nicht als Erz angesprochen worden, weil die Freisetzung des Metalls durch Reduktion mit Kohle nicht möglich ist. Hier erfolgte die Verwertung erst im vergangenen und besonders im jetzigen Jahrhundert, als die beiden Metalle durch Anwendung der Schmelzelektrolyse im technischen Umfange erzeugt werden konnten.

Deutschland ist arm an Schwermetall-Erzen und daher auf die Einfuhr wichtiger Metalle angewiesen. Aber die Rohstoffe



Aluminium-Dachabdeckung. Hohe Witterungsbeständigkeit ist in Einzelfällen durch mehr als 30-jähriges einwandfreies Verhalten erwiesen

Profile
aller
Art



Kunstschmiedearbeit: Aluminium läßt sich vorzüglich schmieden

*Einige
Beispiele
für die
Verwendung
von*



Pavillon der Rheinbahngesellschaft in Düsseldorf: Sämtliche Metallverkleidungen und Profile aus Al-Mg-Si, neusilberartig eloxiert

Formschönes Treppengeländer aus Aluminium



Aluminium im Bauwesen



Eloxierte Beschlagteile sind vollkommen griffest und anspruchslos in der Pflege

DIE **ALUMINIUM-ZENTRALE**

berät kostenlos in allen Sonderfragen der Verwendung von
ALUMINIUM IM BAUWESEN

Aus unserem Aluminium-Schrifttum empfehlen wir:

① **Zeitschrift „ALUMINIUM“**

Erscheint monatlich einmal

Preis: Inland **RM 3,06** vierteljährlich Ausland **RM 5,—**

Wer Aluminium und Aluminium-Legierungen verarbeitet und verwendet, muß sich über die Fortschritte der Forschung und Praxis laufend unterrichten. Dies erreicht er mit Hilfe der Zeitschrift „Aluminium“ in hervorragendem Maße

② **ALUMINIUM-TASCHENBUCH**

8. Auflage; 64. bis 84. Tausend

Preis: Inland **RM 2,50** Ausland **RM 5,—**

Das Aluminium-Taschenbuch hat sich, wie die soeben erreichte Auflageziffer (84000) beweist, als praktisches Handbuch für Betrieb, Kontor und Konstruktionsbüro gleichermaßen wichtig erwiesen

Technische Anfragen an

Aluminium-Zentrale G. m. b. H., Berlin W 50
Budapester Str. 53 (bis 31. III. 38 Berlin W 9, Potsdamer Straße 56)

Anfragen bzgl. Schrifttum an

Aluminium-Zentrale, Abt. Literarisches Büro
Berlin W 50, Budapester Straße 53 (bis 31. III. 38 Berlin W 9)

zur Gewinnung der Leichtmetalle stehen ihm in unbeschränktem Maße zur Verfügung. Das gilt vorzugsweise für das Magnesium, für dessen einen Ausgangsstoff, das Clormagnesium in den Abraumsalzen der Kalisalzlager eine außerordentlich ergiebige Quelle besteht. Darüber hinaus wird Magnesium aber auch schon im größten Umfang aus gewöhnlichen, leichter zugänglichen deutschen Mineralien gewonnen, nämlich aus Magnesit bzw. Dolomit. Diesen Mineralien entsprechen für die Aluminiumgewinnung die überall vorhandenen Tone (Aluminiumsilikate).

Chemisch-technisch gesehen ist es möglich und auch praktisch durchgeführt worden,

aus gewöhnlichem Ton Aluminium herzustellen.

Aus wirtschaftlichen Gründen wird aber heute noch die Herstellung aus reiner Tonerde (Bauxit) bevorzugt, die allerdings aus Ungarn oder Jugoslawien eingeführt werden muß. Bei dem verhältnismäßig geringen Anteil der Kosten für den Rohstoff an den Gesamtherstellungskosten ist das unbedenklich. Immerhin liegt hier eine wichtige Aufgabe für die technisch-wissenschaftliche Forschung vor, durch Verbesserung der Herstellungsverfahren die Erzeugung von Aluminium auch aus den deutschen Tonvorkommen wirtschaftlich zu gestalten.

Doch sind sie auf der anderen Seite auch unersetzlich. Vor allem sichert ihnen ihr niedriges spezifisches Gewicht (Aluminium 2,7; Magnesium 1,7) überall dort die Anwendung, wo im Bau von Verkehrsmitteln wie Eisenbahn, Kraftwagen, Flugzeug, Luftschiff, das tote Gewicht möglichst niedrig gehalten werden soll. Hier konnten sie ein großes Anwendungsgebiet finden, weil es durch Legieren mit geeigneten Zusatzstoffen und durch die Entdeckung einer neuartigen Wärmebehandlung gelungen ist, Legierungen mit Festigkeitseigenschaften zu entwickeln, die denen des Baustahls ähnlich sind. Es ist erstaunlich, welche hochbeanspruchten Bauteile aus Leichtmetall heute hergestellt werden, und es sind hier sicher die ersten Anfänge einer unabsehbaren Entwicklung in der Anwendung der Leichtmetalle erkennbar.

Einen gewaltigen Aufschwung hat die Verwendung der Leichtmetalle durch die wirtschaftspolitische Entwicklung des letzten Jahrzehntes genommen. Der Zwang, devisenbelastete Metalle einzusparen, hat zum Austausch derartiger Metalle und Legierungen gegen einheimische Leichtmetalle und deren Legierungen untereinander überall dort geführt, wo der Verwendungszweck es gestattet.

Es ist überraschend, welche

ungeahnten Möglichkeiten

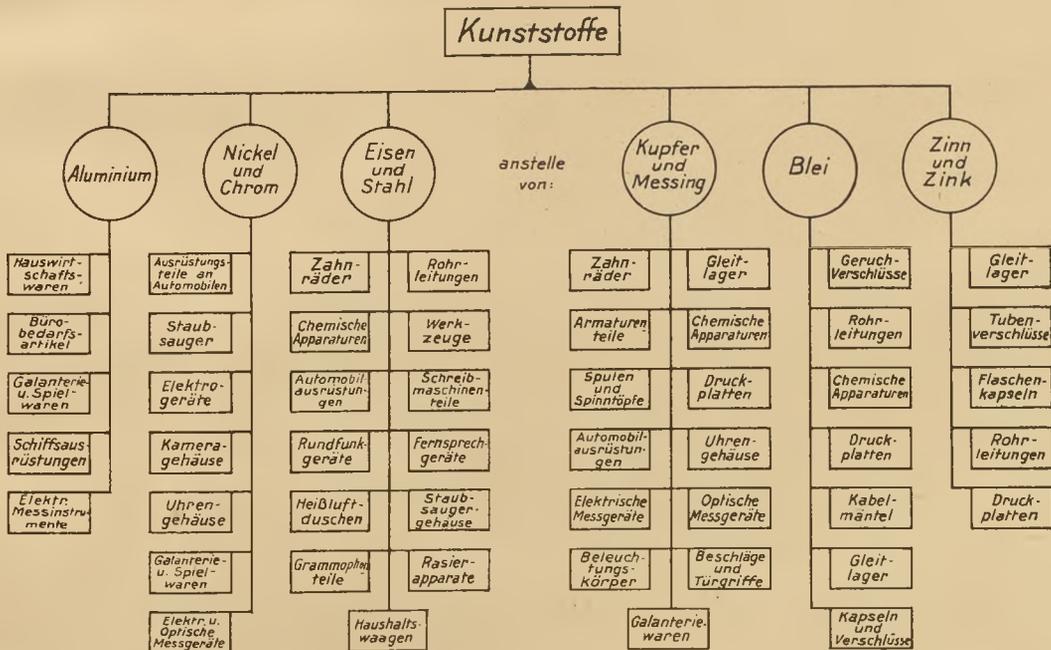
sich boten, als die Tatkraft und Erfindungsgabe aller bei der Metallerzeugung und Metallverarbeitung tätigen Fachmänner auf dieses Ziel gelenkt wurde! In viele Industrien, so in die Elektrizitätsversorgung, die chemische Industrie, die Nahrungsmittelindustrie, in das Bauhandwerk, in Küche und Haus wurde das Leichtmetall eingeführt. Es erwies sich für viele Zwecke geeignet, denen Genüge zu leisten ihm vorher nicht zugetraut wurde. Dieser Erfolg wurde aber nur durch angespannte Arbeit zur Verbesserung der Werkstoffgüte und durch Anpassung der Werkstoffeigenschaften an die gestellten Anforderungen erreicht.

Ueberhaupt zeigt die Entwicklung des Leichtmetalls besonders deutlich, wie eng wissenschaftliche Erkenntnis und technischer Fortschritt Hand in Hand gehen. Die Erzeugung der Leichtmetalle wurde erst möglich, als die Chemie, insbesondere die Elektrochemie, einen hohen Stand erreicht hatte. Ebenso ist die erfolgreiche Entwicklung der mannigfaltigen Leichtmetalllegierungen ganz wesentlich dem rein wissenschaftlichen Ausbau der Metallkunde zu danken.

So zeigt sich auf dem Gebiete der Leichtmetalle eine stürmische Entwicklung. Ein neuer Werkstoff erobert sich seinen Platz an der Sonne. Noch steht er im Wettbewerb mit seinen ehrwürdigen Vorgängern. Diese aber sind schon heute bereit, ihm seiner Leistungsfähigkeit halber in ihrer Gemeinschaft eine ehrenvolle Stellung für alle Zukunft einzuräumen.

Kunststoffe gegen Metalle — Werkstoffe der unbegrenzten Möglichkeiten

Von Ingenieur Kurt Winter, Berlin.



Die Entwicklung unserer Technik hat sich bisher ganz im Zeichen von Eisen und Stahl und der anderen Metalle vollzogen. Mit der zunehmenden technischen Durchdringung aller Gebiete menschlicher Betätigung wächst deren Bedeutung

immer mehr. Von Jahr zu Jahr werden den Rohstofflagern der Erde größere Mengen entnommen, und ein gewaltiger Metallstrom ergießt sich in die großen Industriegebiete. Um das Zweihundertfache ist der Jahresverbrauch von Eisen, um

das Hundertzwanzigfache von Kupfer seit Beginn des 19. Jahrhunderts bereits gestiegen. Kein anderer Stoff vermochte diese Vormachtstellung der Metalle anzugreifen. Erst in jüngster Zeit tauchen neue Werkstoffe auf, die in breiter Front in alle Gewerbegebiete eindringen und dort mit unvergleichlicher Schnelligkeit durch Verdrängung anderer Stoffe festen Fuß fassen. Selbst vor der starken Festung der Metalle haben diese „Werkstoffe der unbegrenzten Möglichkeiten“ nicht haltgemacht und schon künden sich auch hier ihre ersten Erfolge an.

Als der berühmte deutsche Chemiker Adolf von Bayer vor nunmehr 65 Jahren im Phenol das erste Kunstharz fand, ahnte er wohl nicht, daß dieser Stoff einige Jahrzehnte später zu einer großen Bedeutung gelangen sollte. Der Amerikaner Baekeland erkannte als erster die technischen Verwendungsmöglichkeiten dieses Stoffes. Er brachte die ersten härtbaren Kunstharze auf den Weltmarkt, die nach ihm Bakelite genannt wurden. Sie führten zuerst ein bescheidenes Dasein, später fanden sie wegen ihres guten Isoliervermögens Eingang in die Elektrotechnik. In den Nachkriegsjahren wurden dann zahlreiche neue Kunstharze und andere Kunststoffe gefunden. Von der Elektroindustrie ausgehend sind diese Stoffe mit zunehmender Güte allmählich auch in andere Industriezweige eingedrungen. Der Siegeszug der plastischen Massen und insbesondere der Kunstharze setzte aber erst ein, als es gelang, ihre vielseitigen Eigenschaften durch eine hochentwickelte Verarbeitungstechnik in vollem Umfange auszuwerten und völlige Anpassung an die Erfordernisse der Technik zu erreichen. Heute stehen die Kunststoffe im Zeichen großindustrieller Massenherstellung und umfangreicher Verwendung als technisches Konstruktionsmaterial.

Die weitaus größte Bedeutung unter den Kunststoffen kommt den Kunstharzpreßstoffen und Aminoplasten zu. Ihre Grundstoffe sind Formaldehyd und Phenol bzw. Harnstoff. Je nach dem Verwendungszweck werden die Kunstharzmassen mit Füllstoffen verschiedenster Art, wie Holz- und Steinmehl, Asbest- oder Textilfasern und Papierschnitzeln, vermischt. In Preßmaschinen wird dann das Preßpulver unter gleichzeitiger Einwirkung von Druck und Hitze verformt. Neben den Preßstoffen werden neuerdings in zunehmendem Maße Spritzgußmassen zur Herstellung komplizierter Werkstücke verwendet. Als Spritzmasse wurde in Deutschland, das im Verspritzen plastischer Massen auch maschinell führend ist, das Polystyrol entwickelt, ein aus Benzol gewonnener reiner Kohlenwasserstoff, der die Vorzüge absoluter Wasserbeständigkeit mit hervorragender Isolierfähigkeit in sich vereinigt.

Die Kunststoffe werden als die Werkstoffe der unbegrenzten Möglichkeiten angesehen. Ihre vielseitigen Eigenschaften, wie hohe Isolierfähigkeit, gute Festigkeit und Korrosionsbeständigkeit, geringes Gewicht, gute Maßhaltigkeit, leichte Formbarkeit und lange Lebensdauer, haben ihnen in kürzester Zeit viele Anwendungsgebiete erschlossen. Es gibt kaum einen Werkstoff, der an diesem Umstellungsprozeß nicht beteiligt ist. In Deutschland wird dieser Stellungswechsel zwischen den aus dem Auslande bezogenen Werkstoffen und den aus heimischen Rohstoffen hergestellten Kunststoffen im Rahmen des Vierjahresplanes mit allem Nachdruck unterstützt.

Auch zwischen den Metallen und den Kunststoffen hat sich bereits mancher Austausch vollzogen. Allerdings sind hier den Kunststoffen wegen ihrer geringen Wärmebeständigkeit und Wärmeleitfähigkeit von vornherein gewisse Grenzen gezogen. Am auffallendsten sind die Erfolge, die die Kunststoffe im Maschinen- und Apparatebau errungen haben. Noch vor kurzem schienen auf diesem Gebiete die Metalle unangreifbar. Zahnräder aus Hartgeweben, die durch Tränkung von Gewebefasern mit gelöstem Kunstharz und Verpressen unter hohem Druck hergestellt werden, sind vom Automobilbau aus in die gesamte Maschinenindustrie eingedrungen. Ihre Vorzüge gegenüber den Zahnradern aus Metall beruhen auf ihrem geräuschlosen Gang und ihrem geringen Verschleiß. Gleichfalls auf Hartgeweben aufgebaut sind die Kunststofflager, die sich an Stelle der metallischen Gleitlager im Maschinenbau eingeführt haben. Die besten Erfolge sind mit diesen Lagern bisher in den Warmwalzwerken für die Lager der Walzengerüste erzielt worden. Aber auch in Bau- und Aufbereitungsmaschinen, Papiermaschinen, Pumpen und in Gruben- und Feldbahnwagen haben sich solche Lager bewährt. Ihre Anwendung wird in erster Linie auf größere Lager mit großem Spiel und geringen Drehzahlen beschränkt bleiben. Die große Beständigkeit gewisser Kunststoffe gegen viele Säuren und Alkalien hat zu ihrer weitgehenden Verwendung im chemischen Apparatebau geführt. Reaktionstürme, Druck- und Kristallisationsgefäße, Beizbottiche, Teile von Säurepumpen, Rührwerke und Auskleidungen aller Art sind bereits in großer Anzahl im Gebrauch und ersetzen namhafte Mengen von Eisen, Stahl, Kupfer, Blei und Nickel. Stärkste Beachtung verdienen die Kunststoffe, die unter dem Marken-

namen „Mipolam“ zusammengefaßt sind und infolge ihrer erstaunlich großen Beständigkeit gegen Chemikalien einerseits und ihrer vorzüglichen Bearbeitbarkeit andererseits Eingang im Rohrleitungsbau gefunden haben. Zahlreiche Leitungen für Säure und Alkalien, für Wein, Most und Bier, für Sole und Abwässer aller Art sind an Stelle von Kupfer-, Blei-, Zinn- und säurefesten Stahlleitungen in Gebrauch genommen worden. Welche ungeahnten Möglichkeiten die Kunststoffe bieten, zeigt ihre jüngste Verwendung als Werkzeuge. Neben Farbspritzpistolen und Oelkännchen (an Stelle von Weißblech) werden gewisse Kunststoffe sogar als Hammerkopf und als Schraubenzieher benutzt.

In der Elektrotechnik fanden die Kunststoffe schon vor Jahrzehnten ihre erste industrielle Verwendung. Zu größerer Bedeutung als Isolier- und Baustoff sind sie aber erst in unseren Tagen gekommen, seitdem Isolierpreßstoffe mit großer Festigkeit und Stoßsicherheit entwickelt worden sind, die es ermöglichen, das Metall nur noch als Leiter oder für mechanisch hochbelastbare Teile zu verwenden. Gegenüber der Metallbauweise bieten die Kunststoffe den Vorteil der Berührungssicherheit, von dem in Staubsaugern, Heißluftduschen, Haarschneidemaschinen und anderen Apparaten und elektrotechnischen Zubehörteilen Gebrauch gemacht wird. Als Beispiele restloser Verdrängung des Metalles seien die Gehäuse der Fernsprecher und der Rundfunkgeräte erwähnt. In einem anderen Zweige der Elektrotechnik, der Kabelindustrie, sind die Kunststoffe eben beim ersten Angriff auf ein Gebiet. Zunächst ist für die Niederspannungskabel mit Gummiisolation, die außerhalb des Erdbodens verlegt werden, in der Mantelmasse „Stabul“ ein Material entwickelt worden, das infolge seiner Beständigkeit gegen Alterung sowie gegen Mineralöle, Sauerstoff und Ozon und wegen seiner Biegsamkeit und seines geringen Gewichts in der Lage ist, den Bleimantel zu ersetzen. Solche Kabel mit Kunststoffmantel sind für den Anschluß von elektrischen Maschinen und Geräten in Schaltanlagen und Werkstätten bereits im Gebrauch.

Auch der Automobilbau gehört zu den Industriezweigen, in denen die Kunststoffe zunehmende Bedeutung gewinnen. Schalttafeln, Fensterrahmen, Wagentürgriffe, Kühlerverschlüsse und andere Ausrüstungsteile werden aus ihnen hergestellt. Ihre weitere Ausbreitung wird sich namentlich im Karosseriebau vollziehen. Der Schiffbau macht sich die völlige Seewasserbeständigkeit der Kunststoffe zunutze und beginnt sie für viele Ausrüstungsteile an Stelle von Hydronalium und der seewasserfesten Bronzen einzuführen. Eine Umwälzung kündigt sich im graphischen Gewerbe an, nachdem es gelungen ist, Druckplatten aus Kunstharz mit bestem Erfolge herzustellen. Die Lebensdauer dieser Platten, die auch die größten Auflagen aushalten, soll wesentlich besser sein als die der Metallplatten. Ein weiteres Feld eröffnet sich den Kunststoffen im Baugewerbe für Innen- und Außenanstrichungen von gewerblichen und privaten Räumen. In Form von Beschlägen und Einfassungen aller Art, Tür- und Fenstergriffen, Geruchverschlüssen, Spülkastenventilen, Schaukästen, Jalousien und Schankeinrichtungen und Beleuchtungskörpern haben die Kunststoffe schon manche Tonne Metall ersetzt. Die Zahl der Bürobedarfsartikel, die an Stelle von Aluminium oder anderem Metall aus Kunststoff hergestellt werden, vermehrt sich von Jahr zu Jahr. Ganz unübersehbar ist aber die Menge der Hauswirtschafts-, Galanterie- und Spielwaren und der Gegenstände des täglichen Bedarfs, die sich die Kunststoffe erobert haben. Anfängen vom winzigen Tubenverschluß oder der Flaschenkapsel bis zum Rasierapparat und zur Haushaltswaage haben hier die Kunststoffe schon Triumphe gefeiert.

Fest und unbezweungen steht noch die Festung der Metalle. Jahrzehntelange Bewährung verleiht ihnen eine gewaltige Stärke und Widerstandskraft. Ihnen stellen die Kunststoffe ihre Vielseitigkeit und ihre noch unbegrenzte Entwicklungsfähigkeit entgegen. Mit jugendlicher Stoßkraft führen sie auf allen Gebieten ihre Angriffe durch und eilen mit unvergleichlicher Schnelligkeit von Erfolg zu Erfolg. Die Vorpostengefechte haben sie gewonnen. Nun bereiten sie die erste Schlacht vor. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird sie auf dem Gebiete des Automobilbaues ausgetragen werden. Kunststoffkarosserie und Kunststoffkühler werden den Auftakt zu diesem Generalangriff bilden. Sie werden bei diesem Erfolg nicht stehenbleiben, sondern auch das Fahrgestell und selbst Teile des Antriebes erobern; denn sie ziehen in diesen Kampf mit einer Waffe, die ihrem Gegner fehlt: ihr niedriges Gewicht. Nur das „Bakelit-Auto“ der Zukunft vermag das heute noch ungünstige Verhältnis zwischen Wagengewicht und Nutzlast wesentlich zu verbessern. Kein geringerer als Henry Ford hat dieser kommenden Entwicklung schon jetzt Rechnung getragen und sich durch Anlage riesiger Sojabohnenpflanzungen die Rohstoffquellen gesichert. Können doch allein in den Aufbauten der Kraftfahrzeuge jährlich in der Welt Hunderttausende von Tonnen Stahlblech ersetzt werden.

Vom Kunststoffpropeller her werden die Kunststoffe auch das Flugzeug erobern; denn sie sind im Gewicht selbst dem Elektron noch überlegen. Eine große Umwälzung kündigt sich in der Weißblechindustrie an: die Konservendose der Zukunft wird aus Kunstharz bestehen. An dieser Frage sind namentlich die Amerikaner interessiert, da dort das Zinn wegen fehlender Erzbasis zu den „kritischen“ Metallen zählt und rund die Hälfte des ganzen Zinnverbrauchs auf diesen Zweck entfällt. Aber auch für die deutsche Rohstoffwirtschaft ist diese Entwicklung von sehr großer Bedeutung. Das Zinn würde allerdings damit wesentlich eines seiner größten Anwendungsgebiete verlieren, wurden doch im abgelaufenen Jahre in der Welt rund 50 000 t dieses Metalles für die Herstellung von Konservendosen verbraucht. Die Kunststoffe werden bei diesem Erfolge nicht stehenbleiben, sondern noch ein anderes, weitverbreitetes Verpackungsmaterial erobern: die Metalltube. Auch hier handelt es sich um große Mengen an Zinn und Blei, die ersetzt werden können. Den Hauptangriff gegen das Blei werden die Kunststoffe vermutlich an einer anderen Stelle und zu einem späteren Zeitpunkt führen. Gelingt es ihnen, diesen Kampf für sich zu entscheiden und das Blei aus der Kabelindustrie zu verdrängen, so würde das für dieses Metall den Verlust eines Monopols bedeuten, das

es bis heute zu Wasser und zu Lande innehat. Zur Umantelung der Land- und Seekabel werden Jahr für Jahr in der Welt mehr als 100 000 t Blei verbraucht. Kupfer und Zink werden den Angriff der Kunststoffe vor allem im Baugewerbe zu erwarten haben. Die bisherigen Erfolge werden hier schon bald durch neue und größere abgelöst werden. Allein bei der Verwendung in Form von Dachrinnen und Regenfallrohren können zehntausende Tonnen Zinkblech oder verzinktes Eisenblech gespart werden. Im Maschinen- und Apparatebau, dem stärksten Bollwerk der Metalle, sind die ersten Erfolge der Kunststoffe derart verheißungsvoll, daß man weitere bedeutendere Fortschritte erwarten kann. Vielleicht werden die Kunststoffe gerade auf diesem Gebiet jenes Wort zur Geltung bringen, das man schon heute von ihnen geprägt hat: Werkstoffe der unbegrenzten Möglichkeiten.

In breiter Front sind die Kunststoffe an der Grenze des Metallreiches aufmarschiert. Werden sie morgen schon die ersten Gebiete besetzen? Werden sie imstande sein, die alte Vorherrschaft der Metalle auf den verschiedensten Gebieten zu brechen und das Rohstoffbild der Welt grundlegend zu ändern? Werden sie der Werkstoff des 20. Jahrhunderts werden?
K. Wi.—r.

Ziegelindustrie und Vierjahresplan

Das Vorkommen des

Rohstoffes zur Herstellung der Ziegel

ist in Deutschland grundsätzlich nicht an bestimmte Gegenden gebunden. Der zur Fabrikation gewöhnlicher Mauerziegel benötigte Lehm ist über ganz Deutschland verteilt, so daß man von einer typisch rohstoff-bedingten Standort-Orientierung der Mauerziegel-Industrie eigentlich kaum sprechen kann. Lediglich bei Qualitätserzeugnissen wie Dachziegeln, Klinkern usw. spielt dieser Faktor eine Rolle, ohne daß damit gesagt sein soll, daß der für diese Fabrikate benötigte Ton knapp wäre.

In der Art der Tone und Ziegelerden bestehen allerdings

vielfach recht große Unterschiede, so daß z. B. keine Einheitlichkeit in der Verarbeitung der einzelnen vorkommenden Ziegelerden möglich ist. Der rheinische Schiefer-ton verlangt eine ganz andere Verarbeitung als der in der Berliner Gegend verarbeitete Lehm, der z. B. in vielen Werken die Ziegelherstellung nur im Handstrichverfahren gestattet. Von diesen beiden Arten unterscheidet sich der Niederlausitzer Braunkohlenton wieder ganz wesentlich.

Doch bei weitem größer noch sind die Unterschiede in der Qualität der aus den verschiedenen Rohstoffen erzeugten Fabrikate. Mit der Erwähnung dieser Tatsachen wollen wir

ZIEGEL *bürgt für* *gutes Bauen!*

Die Vielseitigkeit und Anpassung an alle Bauaufgaben, sowie die hervorragenden bautechnischen Eigenschaften des Ziegelmaterials, werden von keinem anderen Baustoff erreicht.

Mauerziegel
Hohlziegel
poröse Ziegel
Deckensteine
Bauklinker
Straßen-Klinker
Dachziegel

Dränrohre
Bodenplatten
Kabelschughauben

Raminsteine

Hourdis

FACHGRUPPE ZIEGELINDUSTRIE
BERLIN W 50 · PASSAUER STRASSE 3

uns hier zunächst begnügen, um festzustellen, daß die zur Herstellung von Ziegelerzeugnissen notwendigen Ton- und Ziegelerden in Deutschland so umfangreich vorhanden sind, daß von hier aus keinerlei Belastung unserer Devisenlage erfolgt. Der für die Ausführung der großen geplanten Bauten wichtige Baustoff Ziegel steht also wenigstens von diesem Punkt aus betrachtet ausreichend zur Verfügung. Inwiefern sich anderweitig Schwierigkeiten ergeben können, wird im Folgenden noch behandelt. —

Die Wichtigkeit der Kohle bei der Ziegelherstellung

Ein Rohstoff, der zur Herstellung von Ziegeln unbedingt erforderlich ist, ist die Kohle. Auch damit ist Deutschland ja bekanntlich reich gesegnet. Allerdings ergibt sich hier bereits die erste Aufgabe für die Ziegelindustrie und zwar insofern, als es heute in Anbetracht der großen Rolle, die die Kohle bei der Gewinnung anderer für uns unbedingt wichtiger Rohstoffe (Benzin usw.) spielt, erforderlich ist, den Verbrauch an Kohle auf jede nur erdenkliche Weise zurückzuschrauben.

Wohl keine andere Industrie hatte es schon immer so nötig, sich mit diesen Problemen, die heute bei der Durchführung des Vierjahresplanes auftauchen, zu beschäftigen, wie gerade die Ziegelindustrie. Struktur und wirtschaftliche Lage haben sie schon immer dazu gezwungen, an die Lösung von Aufgaben heranzugehen, mit denen andere sich nicht zu befassen brauchen. Bereits während des Krieges und kurz nach dem Kriege war die Ziegelindustrie gezwungen, sich infolge des damaligen enormen Kohlenmangels mit der Lösung dieser Aufgabe zu beschäftigen. Dieser Zwang führte zu Rationalisierungsmaßnahmen, die im Laufe der Jahre bereits weitgehend durchgeführt wurden und heute nur noch umfangreicher ausgestaltet zu werden brauchen. Durch die Einführung automatischer Kohle-Beschickungsapparate wurden ganz erhebliche Vorteile erzielt.

Das Prinzip dieser automatischen Kohle-Beschickung beruht darauf, die Zuführung kalter Luft bei jedem Öffnen der Schüttlöcher bei den Brennöfen (wo der größte Kohleverbrauch stattfindet) und durch Öffnen der Türen bei der Kesselbefehung zu vermeiden; sowie durch möglichst häufige und regelmäßige Zuführung kleinerer Kohlenmengen einen gleichmäßigen Brand zu erzielen. Auch wird so die Verwendung von Kohlesorten möglich, die vorher infolge ihrer Geringwertigkeit und der Umständlichkeit ihrer Verfeuerung kaum in Frage kamen. Weiterhin ergibt sich damit von selbst eine durchaus wesentliche Verringerung der für diese Arbeiten erforderlichen Arbeitskräfte. Ein Vorteil, der vor einigen Jahren vielleicht noch stark angezweifelt wurde, heute aber bei den Schwierigkeiten der Beschaffung von Arbeitskräften gar nicht weit genug in den Vordergrund gestellt werden kann.

Durch Verwendung automatischer Kohle-Beschickungsapparate erzielt man also eine wesentliche Kohleersparnis. Doch damit hat sich die Ziegelindustrie noch keineswegs begnügt. Von der Tatsache ausgehend, daß dort, wo hohe Temperaturen erzeugt werden, gewöhnlich auch sehr viel Wärme unausgenutzt verloren geht, nutzte man die zwecklos verloren gegangene Wärme zur Schaffung künstlicher Trockenanlagen aus. Das klingt so einfach, und doch waren die zu überwindenden Schwierigkeiten nicht gerade klein.

Nun noch eine kurze, aber notwendige Erläuterung zur technischen Seite: Der Abdampf der zum Antrieb von Ziegeleiarbeitsmaschinen meistens verwandten Dampfmaschine wird in Rippenrohre geleitet und mit diesen erfolgt dann die Beheizung der in den künstlichen Trockenräumen oder -kammern zu trocknenden nassen Formlinge. Die Abwärme des Brennens wird nun dadurch ausgenutzt, daß man entweder direkt um und über dem Ofen Trockenräume baute oder die Abwärme in Kanälen und Röhren — getrennt vom Ofen gebauten — Trockenräumen zuführte. Die sich daraus ergebenden Vorteile sind folgende:

Es ist auf diese Art möglich, die nassen Formlinge unabhängig vom Wetter zu trocknen. Sodann findet bei dieser Methode eine wesentlich bessere und intensivere Durchtrocknung der ungebrannten Ziegel statt, womit es erst möglich wird, hochwertige Fabrikate herzustellen. Des weiteren wird mindestens nochmals ebensoviel Kohle beim Brennen gespart, wie bei der sparsameren Befehung der Öfen. Schließlich ist

es erst dadurch möglich, die Fabrikation von Ziegeln das ganze Jahr hindurch vorzunehmen. Diese Umstellung vom Saison- auf den Jahresbetrieb brachte nicht nur eine laufende Beschäftigung der Arbeiter mit sich, sondern auch eine Erhöhung der Produktion ohne Anlage neuer Ziegeleien oder Vergrößerung der bestehenden Fabrikationsanlagen. Hierdurch wurde es möglich, den Baumarkt regelmäßiger denn je mit Baustoffen zu versorgen, ohne im Sommer große und zweifellos verteuerte Stapelbestände ansammeln zu müssen.

Ziegelindustrie und Arbeitseinsatz

Der dritte und letzte Hauptfaktor, der bei der Herstellung von Ziegeln eine Rolle spielt, ist die Arbeitskraft. Früher sehr einfach, ist deren Beschaffung heute eine Aufgabe geworden, deren Lösung der Ziegelindustrie mit am schwersten fällt. — Es gab schon einmal eine Periode, in der die aufgetretenen Schwierigkeiten in der Beschaffung von Arbeitskräften den heutigen durchaus ähneln. Es handelt sich hier um die Zeit der 50er Jahre des 19. Jahrhunderts. Im Rahmen des damals enormen industriellen Aufschwungs Deutschlands begann sich das Ziegelgewerbe von der aus ihrer ganzen Entwicklung heraus geborenen Verbindung mit der Landwirtschaft zu lösen.

Im Zuge der sich daraus ergebenden Entwicklung des Ziegelgewerbes zur Ziegelindustrie und der mit dieser beginnenden Abwanderung der Landarbeiter in die Stadt erwachsen der Ziegelindustrie Schwierigkeiten bei der Beschaffung der Arbeitskräfte. Die Schwierigkeiten bestanden damals und bestehen auch heute darin, für die Ziegeleien mit ihrem mehr oder weniger ausgeprägten Saison-Charakter brauchbare Arbeitskräfte zu finden. Dazu kommt, daß die in einem Ziegeleibetrieb zu verrichtende Arbeit im Durchschnitt körperlich sehr schwer ist und die Löhne wesentlich tiefer als die anderer Industrien liegen. Außerdem ist der Ziegeleiarbeiter infolge des auch heute noch vorherrschenden Saison-Charakters der Ziegelindustrie der Gefahr ausgesetzt, im Winter, wenn ein großer Teil, vielleicht auch die meisten Arbeiter einer Ziegelei entlassen werden müssen, recht lange Zeit arbeitslos zu sein. Findet er dann Arbeit, so verlangt diese nicht selten eine völlige Umstellung von ihm, wodurch er dann später sehr oft nicht wieder in die Ziegelindustrie zurückkehrt.

Das sind Umstände, unter denen man wohl zu einer Zeit großer Arbeitslosigkeit genügend Arbeitskräfte findet, aber schwer oder gar nicht dann, wenn Arbeitsmöglichkeiten in Hülle und Fülle vorhanden sind und außerdem Arbeitsplätze mit besseren Löhnen, leichter Arbeit und durchgehender ganzjähriger Beschäftigung angeboten werden. Unter diesen Voraussetzungen nun die im Rahmen des Vierjahresplanes gestellten Aufgaben (unbedingtes Halten der Produktionshöhe zur Sicherung der erforderlichen Baustoffe, sowie jede Vermeidung von Preiserhöhungen und noch verschiedenes andere) zu erfüllen, ist eine sehr schwierige Aufgabe. Die Ziegelindustrie hofft daher auf dieselben Möglichkeiten zur Beschaffung von Arbeitskräften, wie sie beispielsweise in der Landwirtschaft der Fall sind, oder auf eine anderweitige Hilfe oder Unterstützung.

Eine andere Möglichkeit vielleicht zu einer Lösung zu kommen, wäre die, eine weitgehende Mechanisierung aller Ziegeleien vorzunehmen, wie es kurz nach dem Kriege vielfach versucht und teilweise auch durchgeführt wurde. Seinerzeit konnte man allerdings nur geringe Erfolge erzielen, weil dies einmal in vielen Gegenden (infolge der Beschaffenheit des vorhandenen Rohstoffes) technisch einfach nicht durchführbar ist, und weil außerdem zuvor die Frage der Beschaffung des dazu notwendigen Kapitals nicht gelöst werden konnte. Auch steht der zur Zeit herrschende Mangel an Eisen der Durchführung dieses Planes entgegen. Dabei ist noch nicht berücksichtigt, daß sich eine technische Rationalisierung immer dem Rahmen der kommerziellen Rationalisierung einzufügen hat. Denn das ist — und das hat mit etwa zur Verfügung gestelltem Kapital nichts zu tun — stets Voraussetzung für eine gesunde technische Betriebsausgestaltung.

Das Verteilungsproblem

Eng verknüpft mit diesen Fragen ist das Verteilungsproblem. Infolge der hohen Transportkosten, die bei der Be-

förderung des im Verhältnis zu seinem Gewicht äußerst billigen Ziegelmaterials entstehen, ist für die kurzfristige Belieferung plötzlich auftretender großer Bedarfszentren eine möglichst frühzeitige Planung erforderlich. Man muß daher mit der vorhandenen und übrigens für jeden Bedarf ausreichenden Kapazität versuchen, die Belieferung der Bedarfszentren so zu organisieren, daß möglichst wenig Transportkosten entstehen. Dazu ist es notwendig, einerseits die anfallende Ziegelproduktion möglichst zentral überblicken und entsprechend verteilen zu können. Andererseits erscheint es gleichfalls erfor-

derlich, daß der entstehende Bedarf an Ziegelmaterial möglichst frühzeitig und zentral zusammengefaßt und aufgegeben wird. Durch eine entsprechende Verteilungsorganisation könnten dann unnötige Transportkosten vermieden werden.

Das sind also die heute in der Ziegelindustrie im Rahmen der Durchführung des Vierjahresplanes vorherrschenden Probleme, welche gelöst werden müssen. Der Arbeitseinsatz ist in erster Linie eine Preisfrage und die Verteilung ist eine reine Organisationsfrage.

Geschichtlicher Überblick über die Entwicklung des Ziegelbaues

Die ersten keramischen Erzeugnisse wurden wahrscheinlich in Aegypten oder Klein-Asien hergestellt. Die Technik der Ziegelherstellung erreichte natürlich immer dort ihre höchste Vollendung, wo man infolge Mangels an Natursteinen gezwungen war, den Ziegel als Hauptbaustoff zu verwenden. So ist es erklärlich, daß die Ziegelherstellung bei den Ägyptern, die genügend Natursteine zur Verfügung hatten, technisch nicht sehr hoch entwickelt war, obwohl sie mit der Herstellung anderer keramischer Erzeugnisse erstaunlich gut vertraut waren. Soweit hier Ziegel verwendet wurden, waren es fast nur lufttrockene Steine. Trotzdem sind in Ägypten die ersten Anzeichen des Ziegelbaues festzustellen. Bereits um das Jahr 4000 v. Chr. wurden für die Hülle eines der ältesten Königsgräber lufttrockene Ziegel verwendet. Sogar Öfen zum Brennen der Ziegel sollen um diese Zeit schon bekannt gewesen sein. Allerdings hat der Ziegelbau in Ägypten aus den bereits genannten Gründen eine besondere Bedeutung nicht gewonnen.

Ganz anders dagegen war es in Babylon, wo die ersten Entwicklungsgänge fast zur gleichen Zeit wie in Ägypten feststellbar sind. Der Grund für die hohe Entwicklung der Ziegelherstellung und des Ziegelbaues in Babylon liegt darin, daß hier ein Mangel an Natursteinen bestand. In ältester Zeit wurde in Mesopotamien wohl auch zuerst der ungebrannte und schließlich fast nur noch der gebrannte Ziegel verwendet. Die ältesten Ziegelbauwerke Babylons dieser Art stammen aus der Zeit der Herrschaft Königs Hamurabis (etwa 2250 bis 2200 vor Christi), der eine äußerst rege Bautätigkeit entwickelt hat.

Die Charakteristik der Ziegelbaukunst äußerte sich vor allem in ihrer gewaltigen Flächenwirkung, die, unterstützt von einer starken schlichten Gliederung unter Vermeidung jeder zierlichen Gestaltung,

einen zwingend gewaltigen Eindruck

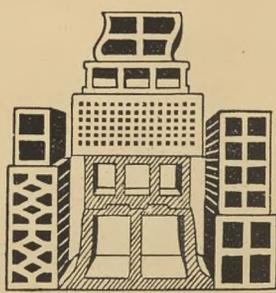
vermittelte. Als besonderes Merkmal wäre noch — im Gegensatz zur westlichen Baukunst, wo die Säulen das Hauptmerkmal fast aller Bauten bilden — der Turm zu nennen, der bei den babylonischen Bauten zu einem Charakteristikum und Grundelement seiner Monumental-Architektur wurde. Zusammenfassend kann über diese Epoche des Ziegelbaues gesagt werden, daß die damalige Wirkung der babylonischen Backsteinbauten von späteren derartigen Bauten in dem Umlange wohl nicht wieder erreicht worden ist. — Eine ähnliche Entwicklung nimmt der Backsteinbau dann später bei den Persern, den Besiegern von Babylon.

Im Abendlande, besonders Griechenland und Unteritalien, fand der gebrannte Stein ebenfalls lange vor Christi als Dachziegel Verwendung. Der eigentliche Ziegelbau dagegen kommt hier erst verhältnismäßig spät zur Anwendung, da die Einflüsse der griechischen Baukunst, die mit dem Naturstein verbunden war, zu stark und nachhaltig waren. Erst die Römer verschafften dem Ziegel in späterer Zeit wieder das ihm gebührende Ansehen. Besonders verdient machen sich diese durch die große Verbreitung der Ziegelherstellung, die sie hauptsächlich dadurch erreichten, daß sie dieses Handwerk durch ihre Legionen in all ihren Provinzen einführten. Wenn man auch von einer regelrechten Ziegelbaukunst, wie wir sie verstehen, bei den Römern zunächst nicht sprechen kann, so muß man doch zugeben, daß die Technik der Ziegelherstellung durch sie erheblich gefördert wurde und die Verbreitung des Ziegels als Hintermauerungsstein unter ihrem Einfluß erhebliche Ausmaße erreichte. Durch die römischen Legionen dürfte das Ziegelhandwerk in der Hauptsache auch in Deutschland allgemein bekannt geworden sein.

Zur Ziegelbaukunst der Römer wäre noch folgendes zu sagen: Zunächst fand der Mauerziegel nur zur Aufmauerung des Rohbaues Verwendung, ohne nach außen irgendwie in Erscheinung zu treten. Der Grund dafür ist in der Hauptsache darin zu suchen, daß es den Baukünstlern der damaligen Zeit, die nur auf die griechischen Formen eingestellt waren, nicht gelang, mit den kleinen brüchigen Steinen die ihnen wohlvertrauten griechischen Formen nachzuahmen. Der erste bedeutende Fortschritt in dieser Beziehung fällt in die Zeit Konstantin des Großen (305 bis 337), denn aus seiner Zeit stammt die Basilika in Trier. Erst hier kann der

Beginn einer charakteristischen abendländischen Ziegelbaukunst

festgestellt werden, die allerdings schnell wieder ins Vergessen geriet. Später, im 5. und 6. Jahrhundert, bringen schließlich die Byzantiner die Ziegelbaukunst aus dem Morgenlande nach dem Abendlande, und zwar nach Ravenna, wo noch heute Bauten aus dieser Zeit zu finden sind. Doch auch hier geriet diese Kunst bald wieder ins Vergessen, als Ravenna seine Vormachtstellung in Italien verlor. Erst im 11. und 12. Jahrhundert taucht sie wieder auf in der Lombardei, setzt sich aber von nun ab endgültig in ihrer Eigenart als Sonderbau neben den übrigen Denkmälern abendländischer Baukunst



Gebrüder Sommermeyer, Ziegelwerk

Gera Sonderwerk für gelochte und poröse Ziegel

Fernsprecher Gera 1043

Spezialherstellung: Leipziger Deckensteine System Gräwer & Stromeyer

durch. Mit der Aufgabe der schlichten und einfachen Gestaltung dieser Bauten verliert auch die Lombardei ihre führende Stellung wieder, um sie nun an Norddeutschland abzugeben.

Norddeutschland überflügelt mit seinen Ziegelbauten seine unmittelbaren Vorgänger und schafft damit Glanzleistungen aller Zeiten und aller Kunstabschnitte. Die ältesten Merkmale deutscher Backstein-Baukunst finden wir in den Domen zu Lübeck (1173), Lehnin (1180), Ratzeburg (1173) und anderen wohl allgemein bekannten Bauten. Doch auch hier verliert der Ziegelbau allmählich wieder seinen eigentlichen Charakter und damit seine eindrucksvolle Wirkung. Der Verzicht auf die Einfachheit und Schlichtheit ist zugleich sein Untergang. In der Zeit der deutschen Renaissance, des Barockstils und des Rokoko verschwindet der Ziegel restlos hinter Putz und Stuck,

mit dem man ihm ein standesgemäßes Kleid verleihen zu müssen glaubt.

Seine ihm zukommende Bedeutung gewinnt er erst wieder gegen Anfang des 19. Jahrhundert. Seine Wiedereinführung haben wir Friedrich Schinkel zu verdanken, der unter Anwendung einer einfachen und klaren Linienführung, wie sie dem Backsteinbau entspricht und ihm seine Wirkung verleiht, dem alten naturgegebenen und bodenständigen Baustoff seiner Heimat zu seinem Recht verhilft und Bauten mit ihm aufführt, die die Schönheit des Ziegelbaues allmählich wieder zur Geltung bringen. Die Klinkerbauten unserer heutigen Zeit, von denen als Beispiel das Chilehaus in Hamburg genannt sei, rufen in ihrer einfachen und schlichten Aufmachung die Bewunderung und Achtung des Beschauers hervor!

Die rheinische Bimsbaustoffindustrie und die Bimsbaustoffe

Von Architekt Dipl.-Ing. Alois Althammer.

Mannigfache Bodenschätze bietet die Natur dem Menschen im deutschen Westen und vor allem im Mittelrheingebiet, und zahlreiche Gewerbebezüge sind durch ihre Ausbeutung im Laufe der Jahrzehnte und Jahrhunderte emporgeblüht. Eine erste Stelle nimmt die Industrie der Steine und Erden und in dieser die eigenartige und in Deutschland einzigartige Bimsbaustoffindustrie ein.

Wie die Tuff- und Trassindustrie des Brohl- und Nettetales und die Basaltlavaindustrie gründet sich die Bimsbaustoffindustrie auf die

vorgeschichtliche Tätigkeit der Eifelvulkane.

Vor etwa 10 000 Jahren hat der Laacher See-Krater in mehrfachen gewaltigen Eruptionen feuerflüssige Magmamassen aus-

industrie aus der Schwemmsteinindustrie heraus seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts entwickelt.

Etwa um 1845 ist man auf den in gleichmäßiger Schichtung vorkommenden Bimskies und seine besonderen Eigenschaften aufmerksam geworden und hat seine Verarbeitung zu „künstlichen Sandsteinen“ (Koblenzer Bauinspektor Nebel) mit Kalkmilch als Bindemittel versucht. Die Versuche führten zu ausgezeichneten Erfolgen und sehr bald verdrängte der „künstliche Sandstein“, später „Schwemmstein“ genannt, den durch natürliche Verkittung und Verhärtung der in der Urzeit im altalluvialen Rheinbett zwischen Neuwied und Engers zusammengeschwemmten „Engerser Sandstein“, auch „Tuff-“ oder „Britzstein“ geheißen.

Die Ursache dieses Erfolges und der späteren hohen Ent-



Bimsgrube im Gelände

Phot.: Dipl.-Ing. Althammer, Weißenthurm

geworfen, die infolge der schnellen Erkaltung an der Luft als Bimssteinbrocken in Form des Bimskieses niederfielen und das Gebiet östlich des Laacher Sees auf einer Ausdehnung von etwa 3100 qkm bis in den Westerwald und das Lahntal, den Vogelsberg und den Taunus hinein überschütteten.

In abbauwürdiger Mächtigkeit von 1 bis zu 6 m finden sich die Bimsablagerungen vor allem im sogenannten Koblenz-Neuwieder Becken auf einem Gebiet von etwa 200 bis 300 qkm Ausdehnung. Hier hat sich auch die heutige Bimsbaustoff-

wicklung der ganzen Bimsbaustoffindustrie sind

die besonderen Eigenschaften des Bimskieses.

Nimmt man eine Probe dieses Bimskieses, der in langhinstreckten Gruben abgebaut wird und eine durchschnittliche Körnung von 40 bis 1 mm aufweist, in die Hand, so fällt sofort seine außerordentliche Leichtigkeit auf, die durch die eigenartige Porigkeit und Schaumigkeit seines Gefüges, eine Folge der vulkanischen Entstehung, bedingt ist.

Die entscheidenden Eigenschaften der Bimsbaustoffe beruhen auf dem Rohstoff Bimskies und sind: Außerordentliche Leichtigkeit, hohe Isolierfähigkeit gegen Wärme und Kälte, Trockenheit, Fäulnissicherheit, Ungezieferfreiheit, Schwamm-sicherheit, Feuerbeständigkeit, Wetterfestigkeit, restlos aus-nutzbare Druckfestigkeit, Nagelbarkeit sowie rauhe Material-struktur, die eine vorzügliche Putzhaftung gewährt.

Der Bimskies wird gewöhnlich ohne jede Aufbereitung, so wie er aus der Grube kommt, heute durchweg mit hydraulischen



Phot.: Dipl.-Ing. Althammer, Weißenthurm
Innenministerium in Berlin

Schallsolierende Zwischenwände aus 2 Schalen Bimszementdielen und zwischen-gehängter Isolationsmatte. Die bei der einen Wand sichtbaren Hölzer werden vor Fertigstellung der sichtbaren Dielenwand entfernt, da die beiden Dielen-dialen aus schalltechnischen Gründen unter sich keine Verbindung haben dürfen

Bindemitteln (Zement und Zementkalke, die im Gegensatz zu den Luftkalken nicht nur an der Luft, sondern auch unter Luftabschluß erhärten) zu Schwemmsteinen und anderen Bims-baustoffen verarbeitet. Lediglich bei zu grobem Korn wird der Bimskies zur Erreichung der erforderlichen Körnung geknackt und dann den Mörtelmischanlagen bzw. den Verarbeitungsmaschinen zugeführt oder in Silos gesammelt.

Die alte Kalkschwemmsteinherstellung

bis nach dem Kriege erfolgte derart, daß zunächst ein Haufen Bimssand von der richtigen Körnung mit Kalkmilch von Hand innig durchgemischt und der so erhaltene Mörtel in Einzel-formen aus Eisen auf Holzunterlagsbrettchen mit einem flachen Schlaginstrument durch einige kräftige Schläge eingeschlagen wurde.

Unmittelbar nach dem Einschlag wurden die Steine entformt und auf ihren Unterlagsbrettchen in Lattengerüsten, zwischen denen die Schwemmsteinklopfer arbeiteten, zum Abbinden und Vortrocknen abgesetzt. Nach etwa 14 Tagen der Anfangs-erhärtung waren die Steine dann genügend fest geworden, um von den Brettern abgenommen und auf Arken (eine besondere, die Austrocknung begünstigende Art der Stapelung) gesetzt zu werden. Nach weiteren drei bis vier Monaten erreichten die Steine ihre Versandreife.

Um die Jahrhundertwende kam die Herstellung von Bims-zementdielen auf, welche vorwiegend für Innenwände Verwend-ung fanden. Damit erscheint der Zement mit seiner rascher wirkenden und höheren Erhärtungsenergie als Bindemittel. Und bereits vor, hauptsächlich aber nach dem Kriege wurde die Verwendung von Zement und anderen hydraulischen Binde-mitteln auch in der Schwemmsteinfabrikation aufgenommen, um die verhältnismäßig lange Reifezeit der Kalkschwemmsteine abzukürzen und damit die Produktionskapazität entsprechend dem wachsenden Abuf zu erhöhen. Was beim Kalkschwemm-stein infolge der Klebrigkeit des Kalkbimsmörtels nicht an-gänglich war, wurde beim Zementschwemmstein möglich,

die Verwendung von Maschinen zur Steinherstellung.

Das zeitraubende Einschlagen der Mörtelmasse in Einzelformen von Hand wurde abgelöst durch die Handschlagmaschine, die in einem Arbeitsgang auf einem gemeinsamen Unterlagsbrett acht Steine formt.

Um dem ständig wachsenden Bedarf gerecht werden zu können, mußten schließlich automatische Stampfmaschinen ein-

gesetzt werden. Die Verwendung von hydraulischen Binde-mitteln machte die Fabrikation auch unabhängiger von der Witte-rung; die Herstellung erfolgt jetzt teilweise in ausgedehnten Fabrikationshallen.

Auch für die Herstellung von Deckenhohlkörpern und Hohl-blocksteinen laufen Stampfmaschinen verschiedener Art. Die Deckenhohlkörper sind Füllemente der Eisenbetonrippendecke, welche leicht, feuersicher, tropfsicher und billig zu verlegen sind; die Hohlblocksteine stellen Bauelemente größeren For-mates dar, die eine sehr rasche und einfache Hochführung des Mauerwerks ermöglichen und zur Verringerung des Gewichtes mit Lufthohlräumen versehen sind. Damit kam die Bimsbau-stoffindustrie dem Verlangen der Nachkriegstechnik nach be-sonderer Wirtschaftlichkeit und Schnelligkeit der Bauausfüh-rung durch Verwendung von Steinen größeren Formates ent-gegen.

Die wohlüberlegte technische Durchbildung ihrer Erzeugnisse und die ständige Erweiterung der maschinellen Anlagen, sowie die betriebliche Durchbildung hob

die Leistungsfähigkeit der Industrie

in den letzten Jahrzehnten auf ihren heutigen hohen Stand, dem-zufolge sie sich den außergewöhnlichen Anforderungen des Baumarktes der letzten Jahre voll gewachsen zeigen konnte. Innerhalb der deutschen Bausteinindustrie steht die „Schwemm-steinindustrie“ der Anzahl der Betriebe nach an zweiter Stelle; an erster Stelle steht naturgemäß die Mauer- und Dachziegel-industrie, die ja über ganz Deutschland verbreitet ist, da der Rohstoff Ton sich in allen Gegenden Deutschlands findet, wäh-rend der Bimskies einzig und allein im Koblenz-Neuwieder Becken vorkommt und der eigentliche Standort der Bimsbau-stoffindustrie deshalb auf dieses Gebiet beschränkt ist.

Der Absatz der rheinischen Bimsbaustoffe reicht seit Jahr-zehnten über ganz Deutschland hin und greift auch über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus, besonders nach dem Norden und Westen. Welchen Anklang die Bimsbaustoffe in der Bauwelt gefunden haben, zeigen am besten die Absatz-ziffern.

War der Gesamtabsatz in Bimsfertigprodukten, auf Vierzoll-Schwemmsteine umgerechnet bereits im Jahre 1911 auf 334 Millionen Steine gestiegen, so erreichte er im Jahre 1928 seinen Höhepunkt mit 736 Millionen Steinen, was 1 Milliarde und 73 Millionen Ziegelsteinen entspricht. Der Versand von Grubenbimssand ist dabei nicht berücksichtigt. Der Gesamt-absatz von Bimsfertigprodukten (auf das Normalformat des



Phot.: Alois Keck, Berlin
Verkleidung eines Stahlskelettes mit Bimszementdielen
Wohnhausblock am Horst-Wessel-Platz in Berlin in Böhler-Stahlskelettbauweise

Vierzoll-Zementschwemmsteins umgerechnet) stieg im Jahre 1936 auf 890 Millionen, was 1 Milliarde und 300 Millionen Ziegelsteinen entspricht.

Dem Antrag der Industrie entsprechend sind die rheinischen Schwemmsteine seit Juli 1931

durch den Deutschen Normenausschuß genormt.

Damit wurde der Zementschwemmstein als Qualitäts-produkt mit in die erste Reihe der Mauersteine gestellt und zum ersten und bis vor kurzer Zeit einzigen genorm-

ten Leichtbaustein erhoben. Durch die Normung, die unter DIN 1059 „Zementschwemmsteine aus Bims Kies“ erfolgt ist, sind Qualitätsfestlegungen nach Zusammensetzung, Gestalt, Abmessungen, Druckfestigkeit, Raumgewicht, Frostbeständigkeit und Wärmeleitfähigkeit getroffen, die für die Verbraucherschaft von entscheidender Bedeutung sind und das Vertrauen in den Schwemmstein nicht nur gefestigt, sondern auch bedeutend erweitert haben. Der weiteren Vervollkommnung der Schwemmsteine entsprechend konnten die Werte für Höchstgewichte und zulässige höchste Wärmeleitzahl in der neuen Ausgabe des Normblattes DIN 1059 vom Mai 1937 noch weiter herabgesetzt werden.

Die

Schwemmsteine finden vielseitigste Verwendung

zu Wohnbauten, Siedlungsbauten, Kirchen, Gewölben, Kuppeln, Decken zwischen Holzbalken und Kappen, zwischen Trägern, Schwemmsteinrippendecken, Ausfachung von Stahl- und Eisenbetonskelettbauten, Fachwerksbauten, Isoliermauerwerk, Hintermauerung von Klinkerbauten, landwirtschaftlichen Bauten usw. Da das Material der Bimsbaustoffe beliebige Formung gestattet, wurden außer den Schwemmsteinen mannigfache andere, den besonderen zu erfüllenden Bauzwecken aufs beste angepaßte Baueinheiten herausgebildet, von denen die wichtigsten genannt seien:

1. Bimsbeton-Hohlblocksteine mit fünfseitig geschlossenen kleinen Lufthohlräumen und Abmessungen von gewöhnlich 50/25 cm in der Ansichtsfläche im Mauerwerk, die mit einer Steinstärke die ganze Mauerdicke ergeben und bei denen auf 1 qm Mauerwerk nur acht Steine kommen. Dadurch ergibt sich, wie schon erwähnt, rascheste Hochführung des Mauerwerks bei geringstem Mörtelbedarf. Hohlblöcke finden gleiche Verwendung wie die Schwemmsteine, vor allem für das Mauerwerk von Wohnhäusern und Siedlungshäusern, Stahl- und Eisenbetonskelettbauten. Für die Fensteranschlüge, Türanschlüge und Gebäudedecken werden besondere Steinformen angewendet. Die heute erreichte Druckfestigkeit sowohl der

Zementschwemmsteine, wie der Hohlblocksteine ermöglicht die Erstellung mehrgeschossiger Massivbauten aus Bimsmaterial ohne Tragskelett;

2. Bimsdielen in Stärken von 5, 6, 7, 8 und 10 cm für Zwischenwände, Verkleidung von Fachwerksbauten, Dachausbauten, Schall- und Wärmeisolierung für Massivdecken und fast alle Verwendungsgebiete von Leichtbauplatten;

3. Bimsbeton-Deckenhohlkörper und Deckenfüllkörper für Eisenbetonrippendecken, kreuzweise armierte Deckenkonstruktionen, Deckensonderkonstruktionen und Dacheindeckungen mit besonderer Isolierforderung;

4. Bimsbetonplatten mit Eiseneinlagen und Hohlräumen für Zwischendecken, Dacheindeckungen mit leichter Dachstuhlkonstruktion, als Kassettenplatten mit architektonisch ausgestalteter, kassetierter Untersicht für Bahnsteighallen, Markthallen, Fabrikhallen, Luftschiff- und Flugzeughallen, Lagerhallen, Garagen usw.;

5. Zwischenwanddielensteine mit horizontalen Lufthohlräumen in Nut und Feder und Formaten bis 1 m auf 35 cm, welche ein außerordentlich rasches und bequemes Einziehen von Zwischenwänden ermöglichen;

6. Kaminsteine mit quadratischen, runden oder rechteckigen Zügen, ein- oder doppelzügig, die wiederum ein sehr bequemes und rasches Aufrichten von Schornsteinen ermöglichen und durch die hohe Isolierung des Bimsmaterials eine Durchwärmung der Wandungen und ein Abwandern der Rauchwärme durch diese verhindern, wodurch guter Zug der Schornsteine gewährleistet wird, sowie

7. Spezialmauersteine verschiedener Art für aufgehendes Mauerwerk, welche jeweils besondere Konstruktionsgedanken verwirklichen.

Daß die rheinischen Bimsbaustoffe als hochisolierende Leichtbetonbauelemente für die Lösung der außerordentlichen Bauaufgaben des Vierjahresplanes von Bedeutung sind, geht daraus hervor, daß sie in verschiedenen Erlassen über die Einsparung von Baustoffen im Vierjahresplan als Austauschstoffe mit benannt sind.

Die rheinische Bimsbaustoff-Industrie

Deutschlands erste und größte Leichtbetonindustrie, ein maßgebender Wirtschaftsfaktor des Mittelrheingebietes

liefert aus über 300 Betrieben außer den genormten Schwemmsteinen DIN 1059 verschiedene den einzelnen Bauaufgaben und Konstruktionsbedingungen angepaßte Sonderformate. Auf das Normalformat der Schwemmsteine 4" umgerechnet betrug der Absatz 1937 über 1 Milliarde Stück, die in sämtliche deutschen Gaue und das Ausland versandt wurden.

Zufolge ihrer vorzüglichen technischen Eigenschaften gewährleisten die rheinischen Bimsbaustoffe billiges Bauen und Siedeln, sparsames und gesundes Wohnen.

Seit über 90 Jahren bewähren sich die Bimsbaustoffe im Wohnungs- und Siedlungsbau ebenso wie im industriellen und landwirtschaftlichen Bauen, für Massivbauten wie für Skelettbauten.

Kostenlose Beratung durch unsere technische Abteilung und Bauberatungsstelle, Prüfungen und Untersuchungen von Baustoffen und Bindemitteln durch unsere Materialprüfungs- und Versuchsanstalt. Interessenten erhalten kostenlos ausführliche und reichbebilderte Druckschriften.

Verband Rheinischer Bimsbaustoffwerke e.V., Neuwied

Angebote und Lieferungen der Bimsbaustoffe nur durch die einzelnen Firmen oder den Baumaterialienhandel.

Granit als naturgegebener Schmuck und Baustoff

Die Frage des Natursteins ist in unseren Tagen von besonderer Wichtigkeit, aber auch von besonderer Schwierigkeit. Von besonderer Wichtigkeit deswegen, weil im Gegensatz zu früher unsere Regierung unter Adolf Hitler erkannt hat, welche ungeheueren Kulturwerte der Naturstein schon schaffen half und welche Möglichkeiten sich auch heute dafür bieten, ihn in unseren Bauten Ausdruck unserer Zeit werden zu lassen. So ist der Naturstein auf einmal zur Bedeutung gekommen, und kein öffentlicher Bau des Staates oder der Partei ist heute zu denken, ohne daß er dabei verwendet würde.

Die Schwierigkeiten liegen aber darin, daß durch die vielen, Jahrzehntelangen Unterbrechungen in der Verwendung des

Natursteines zu Hochbauten — während welcher man sich den neuzeitlicheren Bauarten, z. B. denen des Eisenbetons oder Stahl-Skelettbaus zuwandte — die Erfahrungen mit dem Naturstein als Baustoff verlorengegangen sind. Viele Baufachleute stehen heute vor der Aufgabe, sich aus alten Büchern oder durch Studien an vorhandenen alten Steinbauten die notwendigen Kenntnisse für die Verwendung und die richtigen Steinkonstruktionen wieder anzueignen.

Es ist deshalb geradezu ein Bedürfnis, auf den Naturstein allgemein und auf

die vielen Gesteinsarten und ihre Eigenschaften im besonderen hinzuweisen. Eine wichtige Rolle unter den

Warum verwenden Bauleitungen, die scharf, aber kaufmännisch richtig rechnen, gern Marmor-Fensterbänke?



Nationalpolitische Erziehungsanstalt Oranienstein

**Marmor-Fensterbänke
über Heizkörpern angebracht,
werfen sich nicht!**

Verlangen Sie ausführliche Angebote,
unverbindlich für Sie, von:

**Reichsverband der Marmorindustrie
und des Marmorgewerbes e.V., Abt. W,
Berlin-Weißensee, Lehder Str. 77-79 • Fernruf: 561742**

**Weil
Marmor-Fensterbänke
äußerst wirtschaftlich
und preiswert sind!**

Marmor-Fensterbänke sind nahezu unbegrenzt haltbar. Sie sind durch ihre Farbe und Aderung ein Schmuck für jeden Raum.

Marmor gehört heute zu den bevorzugten Werkstoffen für Fensterbänke und Fenstersohlbänke.

Für die inneren Fensterbänke wird gern polierter Marmor gewählt, weil Farbe und Aderung klar hervortreten. Auch haftet Staub nicht auf poliertem Marmor; er ist hygienisch sauber und leicht rein zu halten.

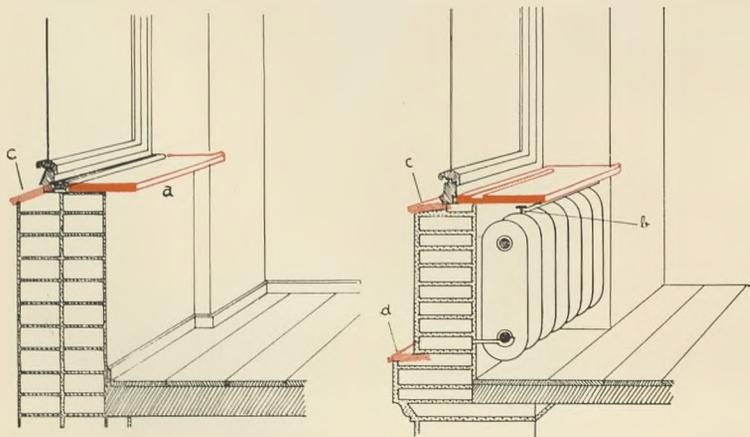
Für Fenstersohlbänke und Gurtgesimsabdeckungen finden unpolierte Platten Verwendung.



Diese Marmor-Fensterbank wurde 1856 verlegt. Sie dient heute also der dritten Generation und ist tadellos wie am ersten Tage.



Marmor-Fensterbank im Arbeitszimmer eines großen Verwaltungsgebäudes



Marmor-Fensterbänke, 2–3 cm stark, mit oder ohne Wasserrinne, werden am einfachsten aufliegend verlegt, an den Seiten einbindend (a). Freitragende Marmor-Fensterbänke müssen unterstützt werden, beispielsweise durch T-Eisen (b). Sohlbank (c) und Gurtgesimsabdeckung (d) aus geschliffenen, 2 cm starken, eingemauerten Natursteinplatten.

In Deutschland fand Marmor bereits im Mittelalter weitgehende Verwendung.

Man hatte das Bestreben, gediegen zu bauen und die erhalten gebliebenen Bauwerke aus römischer Zeit bewiesen den Baumeistern die große Haltbarkeit des Marmors.

Damals war Marmor noch selten und teuer.

Die Erschließung unserer Bodenschätze und der Einsatz aller technischen Hilfsmittel bei seiner Gewinnung und Verarbeitung machten Marmor heute zum preiswerten Gebrauchswerkstoff, verändert — weil verbilligt — im Preise, unverändert aber in Dauerhaftigkeit und zweckmäßiger Schönheit!

Natursteinen spielen die sogenannten Hartgesteine. Das sind Tiefengesteine, die als glutflüssige Masse aus tieferen Schichten der Erde hervorgequollen sind und bei teils schnellerer, teils langsamerer Erkalting ein mehr oder weniger deutliches Gefüge von Kristallen verschiedener Mineralien enthalten. Meistens handelt es sich um Gemische von Feldspat, Quarz und Glimmer. Gemeinhin werden die Hartgesteine mit dem Wort **Granit** bezeichnet. Es gehören außerdem noch hinzu die Syenite, Diorite, Granit-Porphyre und Diabase. In der Praxis rechnet man auch wegen der gleichen Anwendungsweise den Gangquarz dazu, welcher aber seiner Entstehung nach kein Tiefengestein, sondern ein Sedimentgestein ist.

Deutschland ist an diesen Gesteinen sehr reich. Sie finden sich im Zuge der Gebirge, von Schlesien angefangen, im Riesengebirge, Isergebirge, Lausitzer Gebirge bis zum Fichtelgebirge, im Bayerischen Wald, weiterhin im Schwarzwald, im Odenwald, im Westerwald und im Harz.

Außer diesen bodenständigen Graniten finden sich in Deutschland auch noch eingewanderte Granite oder Findlinge, das sind riesige Granitblöcke, welche vor Jahrtausenden während der Vereisung Nordeuropas auf Gletschern von Schweden und Norwegen herübergewandert sind. Diese Findlinge sind ziemlich dicht über die ganze norddeutsche Tiefebene verstreut und haben sich im Hinblick auf ihr hohes Alter Heimatrecht in Deutschland erworben.

Es gibt in fast allen Farben Granite

vom hellsten Grau über schwarz-weiße, schwarz-weißrote, gelbliche, bläuliche, bräunliche und rote Tönungen bis zum tiefen Grün und Schwarz. Zu den hellbunten Sorten gehören z. B. die Granite des Riesengebirges und die von Striegau in Schlesien. Silbergraue Farbe zeigt der Selber Granit, schwarz-weiße Tönungen der Strehleener und der Lausitzer, der Felsberg-Granit und die sogenannten Redwitzite des Fichtelgebirges (Seußener, Rötzbacher, Thumsenreuther, Lorenzreuther Granit). Schöne blaugraue Farbe weisen der Herchenröder, der Kösseine- und der Gefreeser Granit auf. Gelbe Farbe zeigen u. a. die Granite des Waldsteins im Fichtelgebirge; rote Tönungen der rote Meißner Granit, der rote Gertelbacher Granit, der rote Harzer Granit und die braunroten bis violettroten Granite von Brandau und Webern im Odenwald.

Die grüne und dunkelgrüne Farbe wird hauptsächlich von den Olivin-Diabasen bestritten, die man in Hessen-Nassau, in der Gegend von Dillenburg und Biedenkopf findet. Von besonders hellem Grün ist der unter Deutsch-Neugrün bekannte Gladbacher Diabas. Dunkle Arten, meist mit eingesprenkten helleren Kristallen, sind die Diabase von Nixdorf in der Lausitz, von Spremberg, vom Hohwald, ferner der Schlesische Schönheider Syenit und der tiefdunkle, oft gleichmäßig schwarze Odenwald-Diorit. Diese vielfachen Farben und verschiedensten Körnungen werden durch die Veredelung der Hartgesteine, d. h. durch Schleifen und Polieren, sichtbar gemacht und zur wirksamen künstlerischen Geltung gebracht. Man verwendet deshalb die Hartgesteine überall da, wo man neben bestimmten konstruktiven Absichten gleichzeitig schmückend wirken will; im übrigen aber auch zu mehr kunstgewerblichen Leistungen, wie z. B. zu Grabmalen.

Die verschiedenen Bearbeitungsweisen der Hartgesteine, nämlich die rauhen Behandlungen der Flächen neben den geglätteten ermöglichen Wirkungen, wie sie bei anderen Gesteinsarten nicht zu erreichen, vor allen Dingen aber auch nicht von Dauer sind. Schliff und Politur halten sich bei Hartgesteinen Jahrhunderte lang im schärfsten Wetter. Beweise dafür finden sich in allen Baustilen, zurück bis zu den alten Aegyptern, deren geschliffene und polierte Sphinx und Königsbilder heute noch die Bewunderung nicht nur der Fachleute erregen.

Infolge ihrer großen Druckfestigkeit

eignen sich die Granite im Hochbau überall dort,

wo es sich darum handelt, große Lasten aufzunehmen, also Säulen, Pfeiler, Gewölbe und Bogen. Infolge der Möglichkeit, den Querschnitt der Säulen sehr gering zu halten und sie durch die veredelnde Bearbeitung des Schlicfs zum Zierstück zu machen, ist die Anwendung der Granite besonders auch für Verkehrsbauten geboten, bei denen verhindert werden muß, daß durch starke und zahlreiche Stützen die Uebersicht verloren geht. Man hat z. B. in neueren Berliner Untergrundbahnhöfen Granitsäulen in dieser Art angewandt.

Weiterhin eignen sich die Hartgesteine auch als Portale, Freitreppen, Sockelstücke, Fensterumrahmungen, Gurtgesimse und dergleichen. Die bisher wohl großzügigste Verwendung der Granite wird in der Kongreßhalle in Nürnberg stattfinden, die bei ihrer außergewöhnlichen Ausdehnung eine vollständige Ansichtfläche aus Granit erhält. Es ist bisher noch nicht bekannt, wie weit in den rauh bearbeiteten großen Wandflächen eine Belebung durch Anwendung des Schlicfs oder der Politur an den Fenster- und Türumrahmungen stattfinden wird. Jedenfalls bieten sich hier Möglichkeiten von außerordentlich reizvoller künstlerischer Wirkung, da die Politur nicht nur die lebhaftige Färbung des Gesteins hervorruft (im Gegensatz zu den mehr grau scheinenden rauhen Flächen), sondern auch Schlaglichter hervorzaubern kann.

Trotz ihrer Härte

sind die Granite recht bildsam.

Sie erfordern zwar infolge ihrer besonderen Eigenschaften eine gebundene und geschlossene Gestaltung der Flächen. Andererseits wirken bestimmte Arten von ihnen, z. B. der Fichtelgebirgs-Porphyr (Hornblend-Diabas) und die Olivin-Diabase, in geschliffener bzw. polierter Bearbeitung wie patinierte Bronzen. Eins der schönsten Anwendungsbeispiele dieser Art ist das erst dieser Jahre geschaffene Riesenstandbild im Tannenbergs-Denkmal, der steinerne Hindenburg. Ein anderes Beispiel eines derartigen Riesenstandbildes ist das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig, welches vollkommen aus Beuchaer Granit besteht.

Für die üblichen Bauplastiken wird man freilich solche Ausmaße nur bei besonderen Anlässen anwenden können. Indessen brauchen Wohnhäuser durchaus nicht auf solchen Schmuck zu verzichten. Als besondere Betonungen über den Eingängen oder an den Ecken sind verschiedentlich schöne Granitbildwerke angewandt worden. Wo die Bausumme auch dies nicht zuläßt, lassen sich aus geschliffenen und polierten Hartgesteinen zumindestens schöne Hausmarken, Gedenktafeln und Berufszeichen anbringen. Auch hier ist das Hartgestein sehr wohl geeignet, an die Stelle von Bronze oder Eisenguß zu treten.

Ihre guten Eigenschaften, wie Dauerhaftigkeit, außerordentliche Druckfestigkeit (bis zu 3000 kg pro qcm) und Säurebeständigkeit haben die Granite zu einem

wichtigen Austauschstoff bei der Durchführung des Vierjahresplanes

gemacht. Es wäre verfehlt, anzunehmen, daß die Granite nur für öffentliche Bauten Verwendung finden können. Es läßt sich gut denken, daß größere Wohnhausgruppen, die aus anderen Natursteinen oder aus Mauerwerk mit Verputz errichtet werden, ebenfalls zur Belebung der Flächen Gewände oder Gurtbänder aus geschliffenen bzw. polierten Hartgesteinen erhalten. Man hat dabei auch den Vorzug, Blechabdeckungen, die sonst bei Fensterbänken, Gesimsen und dergleichen notwendig wären, einsparen zu können, da polierte Hartgesteine vollkommen wasserabweisend wirken und jedem Witterungseinfluß standhalten.

Es ist auch wünschenswert, daß man bei größeren Treppenanlagen statt der üblichen Eisen- und Bronzegitter heute wieder mehr Steinbrüstungen anwendet. Es ist ja gut möglich, den Granit mit den neuzeitlichen technischen Einrichtungen in dünne Platten von 3—4 cm Stärke zu zersägen, die noch von großer Haltbarkeit sind. Ähnliche Brüstungen wirken auch an Balkonen schön; ja man kann sogar daran denken, Gärten durch Steinbrüstungen dieser Art einzuzäunen, indem große verhältnismäßig dünne Steinplatten in die Nuten von steinernen Pfosten gesetzt werden, deren Abstände 3 bis 3,50 m betragen können.

Es ist verständlich, daß bei solchen hervorragenden Eigenschaften die Verwendung des Hartgesteins nicht auf künstlerische und bauliche Zwecke beschränkt bleibt, sondern daß es auch

in der Industrie und in der Landwirtschaft

längst seinen Eingang gefunden hat. Da dies heute wieder in erhöhtem Maße geschieht, ist es auch hier wichtig, daß man sich alter, fast in den Hintergrund gerückter Erfahrungen erinnert und sie sich zunutze macht. Granite und Quarze sind schon immer zu Mühlsteinen und Walzen verwandt worden. Heute beginnen sie in bestimmten Industriezweigen, z. B. in der Nahrungs-

mittelindustrie wegen ihrer besonderen Eignung die Stahl- und Chromwalzen zu ersetzen, die man eine Zeit lang bevorzugt hatte.

In der gleichen Industrie werden auch statt Metallplatten große Platten aus geschliffenem oder poliertem Granit für Tischbeläge verwendet. Die Säurefestigkeit des Gesteins bringt es mit sich, daß es zur Herstellung von säurefesten Wannen und Trögen, ja sogar zu Säuretürmen verarbeitet wird, die hauptsächlich von der chemischen Industrie gebraucht werden. Abdeckplatten jeder Art, sei es für Kanalschächte auf der Straße oder den Gehsteigen, sei es für Abdeckungen von

Gruben in der Landwirtschaft oder zur Herstellung von Silos für Grünfutter, führen sich infolge der notwendigen Einsparung von Eisen und Stahl immer stärker ein.

Es würde zu weit führen, alle Anwendungsgebiete der Hartgesteine im einzelnen aufzuzählen. Wir besitzen in ihnen einen Werkstoff, der sowohl dem Künstler wie dem Ingenieur große Möglichkeiten bietet und der in unserer Vaterlande in riesigen Mengen vorhanden ist. Die Härte des Granits ist schon sprichwörtlich geworden. Nun handelt es sich darum, diese Schätze in der richtigen Weise auszunutzen und sie den Zwecken des Vierjahresplanes voll nutzbar zu machen!

Sinnbild für Schönheit und Kraft

sind veredelte Granite am Bauwerk!

Vermöge ihrer Druckfestigkeit und Zähigkeit können sie als Säulen, Pfeiler, Bogen große Lasten aufnehmen und somit als hervorragender Austauschstoff an Stelle von Eisen und Stahl treten.

In geschliffener und polierter Bearbeitung zeigen sie ihre prächtige innere Färbung und Zeichnung und werden damit zum würdigen Schmuck und zur wirkungsvollen architektonischen Betonung.

Wichtige Portale, wohlbemessene Tür- und fenstergewände aus geschliffenem, farbigem Granit in rauhen Wandflächen sind nicht bloß bei öffentlichen Bauten, sondern auch bei Wohnhäusern als schöne Belebung anwendbar.

Der Riesenbau der Kongreßhalle wird aus Granit!

Verband Deutscher Granitwerke e. V. Berlin W 30

Die deutschen Schiefervorkommen, ihre Gewinnung und Verwendung

Von Dipl.-Ing. William Wagener

Das Vorkommen

Die Schieferlagerstätten Deutschlands, die einen als Bau- und Werkstoff geeigneten Dach- und Plattenschiefer liefern, sind hinsichtlich ihres geologischen Vorkommens eng an die deutschen Mittelgebirge gebunden. Im allgemeinen verlaufen diese Lagerstätten in einzelnen „Zügen“ in SW-NO-Richtung.

Im Westen des Reiches verdanken die unter der Sammelbezeichnung Rheinisches Schiefergebirge bekannten Gebirgszüge ihren Namen diesem aus Tonschlammablagerungen nach vielfachen Faltungsvorgängen gebildeten Gestein. Wir finden hier die Dachschiefervorkommen des Hunsrück- und des Mosel-Zuges sowie das unter dem Namen Cauber-Zug bekannte Vorkommen. Der Hunsrück-Zug verläuft linksrheinisch nördlich der Nahe, während der Cauber-Zug auf das rechte Rheinufer übersetzt und sich bis in den Taunus

hinein verfolgen läßt. Der Mittelpunkt für die Dachschieferindustrie des Mosel-Zuges ist ungefähr bei dem Städtchen Mayen gelegen. Außer den Gewinnungspunkten um den Ort Mayen sind noch zu nennen solche bei Müllenbach, Kaiseresch und in der südöstlichen Eifel. Die Orte Lorch, Bacharach, Oberwesel und Caub selbst kennzeichnen die Gewinnungspunkte des Cauber-Zuges; bei Kirn, Oberkirn und Bundenbach liegen die Gruben im Hunsrück.

Ihrer Entstehung nach gehören diese Schiefervorkommen dem ältesten Devon an. Die Mächtigkeit der Lager ist verschieden und beträgt teilweise 20 bis 30 Meter. Unter vier Meter mächtige Lager werden in den meisten Fällen nicht als abbauwürdig angesehen. Im allgemeinen ist die Struktur feinkörnig und der Schiefer zeichnet sich durch leichte und gute Spaltbarkeit aus. Es treten dagegen auch Lagen auf, in denen

durch Quarzkörner oder Kalk ein rauher Schiefer entsteht, der eine geringere Spaltbarkeit aufweist und infolgedessen ein weniger brauchbares Material darstellt.

Nordwestlich des *Cauber*-Zuges treten im Lahntal zwei dem mittleren Devon angehörende Dachschieferlager auf, nämlich der *Lahn*-Zug und der *Langhecker*-Dachschieferzug. Beide sind mehr von örtlicher Bedeutung; der gewonnene Schiefer weist eine meist hellgraue Färbung auf, was auf den verhältnismäßig hohen Kalkgehalt, der teilweise bis zu 10 Prozent beträgt, zurückzuführen ist. Die Mächtigkeit der Lager dieser beiden Züge liegt zwischen 10 und 20 Meter.

Verfolgen wir die Lahn bis etwa in ihr Quellengebiet, so finden wir hier, sowie in dem nicht weit entfernt gelegenen Quellgebiet der Sieg, östlich von Siegen, ein weiteres Schiefervorkommen, das ebenfalls dem mittleren Devon angehört und das unter der Bezeichnung *Wissenbacher*-Dachschieferzug den Geologen allgemeiner bekannt ist. Hier wechseln eine Anzahl guter bauwürdiger Lager bis zu 20 Meter Mächtigkeit mit Zwischenmitteln von annähernd gleicher Stärke ab. Der gewonnene Schiefer ist gut spaltbar, von schöner blaugrauer Färbung, hat aber stets einen mehrprozentigen Kalkgehalt.

An Ausdehnung dem Wissenbacher Vorkommen erheblich nachstehend ist das etwas nördlicher und parallel zu ihm verlaufende Vorkommen von *Raumland* bei Berleburg. Diese Lagerstätte ist insofern besonders charakteristisch, als das in steilgerichteten Sätteln und Mulden aufgerichtete Dachschieferlager zum Teil bis zu 60 Meter mächtig ist, wovon 34 Meter für die Gewinnung als Dachschiefer geeignet sind. Ein weiteres Dachschiefervorkommen ist bei den Orten *Fredeburg*, *Nordenau*, *Silbach* und *Siedlinghausen* anzutreffen und unter dem Namen *Fredeburger*-Zug bekannt. Die Mächtigkeit dieser verschiedenen abbauwürdigen Schieferlager schwankt zwischen 5 und 30 Meter. Die Farbe ist blaugrau, der Kalkgehalt in weiten Grenzen schwankend.

Als nordöstlichster Zug des Rheinischen Schiefergebirges verläuft zwischen den Orten *Meschede* und *Brilon* der von *Nuttlar*. Er bildet die Grenze zwischen dem mittleren und oberen Devon und ist ein Vorkommen von Dach- und Plattenschiefer. Die Lagerstätte stellt eine Wechsellagerung dar von Kalkbänken und Tonschiefer, die unter der Bezeichnung „*Flinz*“ zusammengefaßt werden und die zu unzähligen Sätteln und Mulden zusammengedrückt sind. Die brauchbaren Lagen sind nur in den tieferen Schichten anzutreffen und weisen im allgemeinen eine Mächtigkeit von 3 bis 15 Meter auf. Die Spaltbarkeit dieses Schiefers ist besonders ausgeprägt. Aus den oberen Lagern wird fast nur Plattenschiefer, aus den unteren dagegen nahezu ausschließlich Dachschiefer hergestellt. Teils ist der Schiefer von dunklerer, teils von hellerer blauer Farbe und er besitzt stark schwankenden Kalkgehalt.

Auch im *Harz*, bei *Goslar* und *Lautental* finden sich Lagerstätten von Schiefer, die ihrer Entstehung nach dem *Wissenbacher* Schiefer zuzurechnen sind. Es ist ein dunkelgrau bis schwarzblau gefärbter Schiefer, der hier gewonnen wird, mit zum Teil linsenförmigen Einlagerungen von dunklerem Kalk.

Die bedeutendsten und

größten Schieferbrüche Deutschlands

und Europas überhaupt sind in Thüringen gelegen, an der Grenze des Thüringer- und Frankenwaldes. Ihre ältesten Anfänge lassen sich bis in das 14. Jahrhundert zurückverfolgen. Es ist hauptsächlich das Gebiet um die Orte *Probstzella*, *Unterloquitz*, *Wurzbach*, *Lobenstein* und *Lehesten*, dem ältesten Sitz der Thüringer Dachschieferindustrie, das ebenso wie *Mayen* eine Dachdeckerschule beherbergt. Neben diesem Hauptvorkommen sind noch erwähnenswert die Dachschiefer des *Schwarztales*, die bei *Unterweißbach* und in der Nähe von *Bad Blankenburg* gewonnen werden. Während im allgemeinen die Thüringer Schiefervorkommen dem *Kulm*, also der unteren Steinkohlenformation, angehören, bilden die Schiefer des *Schwarztales* das einzige Vorkommen von kambrischem Schiefer. Dieser ist meistens von hellgrauer bis grünlichgrauer Farbe und zeichnet sich durch eine ganz besondere Härte aus.

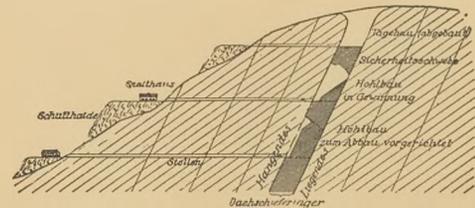
Die wirtschaftliche Bedeutung der letztgenannten tritt im Vergleich zu den übrigen Schieferbrüchen zurück. Der gesamte Schieferhorizont des *Kulm* wurde auf über 1000 Meter

festgestellt, doch sind davon nur annähernd 40 Meter als Dachschiefer gewinnbar. Der Thüringer Schiefer zeichnet sich durch ein besonders feines Korn aus, hat sehr niedrigen Kalkgehalt (meist unter 0,5 Prozent), eine vorzügliche Spaltbarkeit und hohe Bruchfestigkeit. Das Gefüge ist außerordentlich dicht, so daß auch bei dauernder Benetzung kaum eine Wasseraufnahme stattfindet. —

Eine besondere Abart bilden die auf den Spaltflächen eine Bänderung aufweisenden *Bordenschiefer*, die darauf zurückzuführen ist, daß sich Schieferung und Schichtung dieses Schiefers unter verschiedenen Winkeln schneiden. Weiter wäre noch der sogenannte *Buntschiefer* zu erwähnen, der seine Färbung oxydischen Niederschlägen von Eisenverbindungen verdankt.

Die Gewinnung

Die Gewinnung des Dachschiefers bereitet selbst dem erfahrenen Fachmann besondere Schwierigkeiten. Diese beruhen zum Teil auf der Eigenart des Gesteins selbst, zum Teil auf den verschiedenartigen und verwickelten Lagerungsverhältnissen.



Entstehung. Schematisches Profil eines Dachschieferlagers

nissen. Es ist schwer, den Dachschiefer von seinem Nebengestein zu unterscheiden, das nur mangels besonderer Eigenschaften, die nicht ohne weiteres erkennbar sind, unbrauchbar ist.

Auch die Lagerungsverhältnisse stellen den Fachmann häufig vor schwierige Fragen. Nirgends wird die ursprünglich



Gewinnung. Abbau im Tagebau

waagerechte Ablagerung angetroffen, vielmehr veränderten die bei der Entstehung der Mittelgebirge wirksamen Kräfte die Lagerungsform der Schieferlagerstätten in weitgehender Weise.

Eine Unzahl von Überschiebungen, Verwerfungen, Kluftbildungen und dergleichen Störungen sind gerade im Schieferbergbau anzutreffen. Diese sind es vor allem, die die Gewinnung erschweren und unter Umständen sogar ein Lager abbaunwürdig machen.

Bei den Abbaumethoden ist die Gewinnung im Tagebau und die Gewinnung unter Tage im Stollenbau zu unterscheiden. Die ältere und ursprünglich einzige Abbau-Methode



Gewinnung. Unterirdischer Abbau

ist der Tagebau. Er wird noch in größtem Umfange bei Lehesten im Thüringer Wald betrieben. Der Vorteil des Tagebaus besteht darin, daß alle Arbeiten bei Tageslicht vorgenommen und daß große Flächen freigelegt werden können, wobei unter Ausnutzung der natürlichen Klüfte große Blöcke gewonnen werden. Im guten Steinlager geschieht die Gewinnung nach Möglichkeit durch Schräg- und Keilarbeit. Sind zur Gewinnung des Schiefers Sprengungen erforderlich, so erfolgt die Ladung mit Schwarzpulver, diese muß so bemessen werden, daß der zu brechende Block nur angehoben wird und keine Zertrümmerung erleidet. Die gewonnenen Blöcke werden dann an Ort und Stelle soweit zerkleinert, daß sie entsprechend den Fördermitteln bequem verladen werden können. Der Hauptnachteil des Tagebaus besteht darin, daß ein Vielfaches des verwertbaren Materials an unbrauchbarem Gestein und Erdreich mitgefördert werden muß. Diese Mengen erreichen etwa 80 v. H.

Der unterirdische Abbau wird durch Auffahren von Stollen oder durch Abteufen von Schächten eingeleitet. Man findet im Schieferbergbau Abbaumethoden, die in anderen Bergbauzweigen nicht üblich sind und die wegen der voneinander abweichenden Lagerungsformen in den einzelnen Gebieten verschieden sind. Allen Abbaumethoden unter Tage ist die Schaffung kammerartiger Ausweitungen im nutzbaren Gestein gemeinsam, die je nach den örtlichen Lagerungsverhältnissen in verschiedener Art und Weise angelegt werden. Zwischen diesen einzelnen Kammern bleiben für die Sicherheit der Baue sogenannte Pfeiler von mindestens 4 Meter Stärke stehen.

Für die Ausführung der notwendigen Bohrarbeiten werden ausschließlich Preßluftschlämmer verwendet. Nur ganz ver-

einzelt wird auch noch von Hand gebohrt. Zur Vermeidung der Staubentwicklung erfolgt das Bohren mit Wasserspülung. Die Ladung der Bohrlöcher im Nebengestein erfolgt zur Erhöhung der Sprengwirkung mit brisanten Sprengstoffen.

Die Verarbeitung und die Verwendung

Aus den Abbaun wird der Stein in die Spalthütten befördert. Hier werden die Blöcke zunächst in dicke Platten gespalten und in passende Größen „ausgeteilt“ oder „geköpft“. Durch immer weitergehendes Spalten werden schließlich die dünnen Platten erzielt, die dann durch Bearbeitung mit dem Schieferhammer oder der Schere die bekannten Formen des Dach- und Wandschiefers erhalten. Ein Teil der Steine wird zu Schablonen, sowie auch (nach Augenmaß) für altdeutsche Deckung hergerichtet.

Der ganze Arbeitsvorgang in den Spalthütten ist reine Handarbeit, gleichgültig, ob der Schiefer mit dem Schieferhammer oder mit der als einarmiger Hebel ausgebildeten Schere gefertigt wird. Die Benutzung des einen oder des anderen Werkzeuges ist in den einzelnen Erzeugungsgeländen verschieden. Mitunter werden auch beide Arten angewandt.



3 Phot. : Auftragsstelle der Thür. Schieferindustrie, Saalfeld
Verarbeitung. Spalten und Zuschneiden

Zu bemerken ist, daß bei der Benutzung des Schieferhammers rauhe Kanten entstehen, die bei der Herstellung mittels Schere glatt verlaufen.

Sofern der Schiefer nicht als Dach- oder Wandschiefer verarbeitet wird, findet er auch (in stärkeren Platten) für andere Zwecke Verwendung, so als Bodenbelag, Treppenstufen, Billardplatten, Schalttafeln usw. Neuerdings erfreut sich gerade der Naturschiefer einer besonderen Beliebtheit bei der Verwendung zu Fenstersohlbänken, und zwar als Austauschwerkstoff gegen Zinkblech. — Im allgemeinen wird der Plattenschiefer geschliffen und poliert, aber auch in naturrauhem Zustande verwendet.

Die Neugestaltung des baukünstlerischen Schaffens hat auch dem Schiefer als Werkstoff ein bisher vernachlässigtes Verwendungsgebiet für Verblendzwecke am Sockelmauerwerk, als Tür- oder Fensterumrahmung eröffnet.

Dank dem Eingreifen der Reichsregierung, wodurch das Bauschaffen und das handwerkliche Können in nachhaltigster Weise angeregt und beeinflusst wird, und durch das insbesondere dem Naturstein seine ihm gebührende Beachtung wieder zuteil wird, hat auch der Schieferbergbau von Jahr zu Jahr eine steigende Entwicklung genommen. Viele Gruben, die stillgelegt waren oder unmittelbar vor dem Erliegen standen, haben ihre Erzeugung wieder aufnehmen bzw. weiterführen können. Durch diese segensreichen Maßnahmen blieben auch der Bevölkerung dieser Gegenden, die durch Generationen mit dem Schieferbergbau verbunden ist und für die andere Erwerbsmöglichkeiten nur im beschränkten Umfange bestehen, ihre Arbeitsstätten erhalten.

Deutschland ist nicht besonders reich an wertvollen Bodenschätzen und es bedarf bei den meisten derselben noch einer zusätzlichen Einfuhr, da die bei uns vorkommenden Rohstoffe nicht reichen. Anders liegt dies beim Gips. Gipsstein kommt in Deutschland reichlich und in vorzüglicher Qualität vor, so daß es auch heute noch in der Lage ist, Gips in alle Teile der Welt zu versenden.

Die ältesten und

größten Gipsvorkommen

liegen am Südrand des Harzes in der Gegend von Nordhausen bis Herzberg. Diese Vorkommen gehören der Zechsteinformation an, während das süddeutsche Vorkommen, das sich in einer Linie von Waldshut über Stuttgart bis in die Gegend von Würzburg erstreckt, zu der Keuperformation zählt. Kleinere, jedoch trotzdem sehr ergiebige Vorkommen befinden sich in der Nähe von Rudolstadt, von Stadoldendorf, an der Saar in der Gegend von Merzig und in Schlesien.

Meistenteils kann der Gipsstein im Tagebau gewonnen werden, doch gibt es in Deutschland verschiedene Werke, die ihren Gipsstein unterirdisch abzubauen gezwungen sind. In allen geologischen Formationen kommt der Gips in fünf verschiedenen Formen vor.

Die reinen Gipskristalle bzw. Gipsspat, Marienglas und Selenit, finden heute keine technische Verwendung, da das Vorkommen viel zu klein ist. Dasselbe gilt für den in Spalten und Klüften hauptsächlich in der Keuperformation vorkommenden Fasergips, der als solcher ebenfalls nicht verwendet werden kann.

Dagegen wird der in Kugeln und Schichten kristallinisch vorkommende Alabastergips, der rein weiße oder auch rötliche Farbe zeigen kann und vielfach eine schöne dunklere Aderung aufweist und am Rande oder in dünnen Tafeln durchscheinend ist, bereits als Rohstein in ausgedehntem Maße zu Bildhauerarbeiten verwendet.

Wichtiger ist jedoch die Verarbeitung des Gipssteins durch Brennen zu dem Handelsgips. Hierzu eignet sich sowohl der Alabaster wie auch der körnige und der dichte Gipsstein. Die beiden letzteren zeigen kristallinisches Gefüge. Die Farben schwanken zwischen rein weiß, grau und rötlich. Der körnige und der dichte Gipsstein sind die Hauptbestandteile der Gipsbrüche und werden auf Gips verarbeitet. Ihre

chemische Zusammensetzung

ist neben gewissen Verunreinigungen $\text{CaSO}_4 + 2\text{H}_2\text{O}$. Durch Erhitzung auf 120 bis 180 Grad werden $\frac{3}{4}$ des im Gipsstein gebundenen Kristallwassers ausgetrieben. Es entsteht dadurch ein Produkt nach der chemischen Formel $\text{CaSO}_4 + \frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}$. Dieses Erzeugnis ist unter sehr verschiedenen Namen im Handel.

Nach der Art des Brennens unterscheidet man Ofengipse, Kesselgipse und Drehofengipse. Nach der Art der Verwendung dagegen unterscheidet man Putzgipse, Stuckgipse und Modellgipse. Die Sorten unterscheiden sich dadurch, daß zur Herstellung verschiedenartige Rohsteine verwendet wurden und daß das Brennen mehr oder weniger sorgfältig erfolgte. Außerdem spielt die Mahlfineinheit des Gipses eine gewisse Rolle.

Wird der Gipsstein über 180 Grad erwärmt, so wird sämtliches in ihm enthaltene Wasser ausgetrieben. Es bilden sich bei dem Wärmestand zwischen 180 und 900 Grad verschiedene Produkte, die jedoch technisch keine Verwendung finden. Erst der bei 900 bis 1000 Grad gebrannte Estrichgips ist wiederum technisch verwendbar. Er hat eine chemische Zusammensetzung nach der Formel CaSO_4 und zeigt gegenüber den schwach gebrannten Gipsen vollständig verschiedene Eigenschaften.

Während aus den schwach gebrannten Gipsen sich nur ein Luftmörtel bilden läßt, zeigt Estrichgips schwach hydraulische Eigenschaften, was ihn sowohl zur Verwendung zu Estrichböden wie auch als Mauermörtel und als Putzmaterial für Außenflächen befähigt. Allerdings trifft man die beiden letzteren Verwendungsarten in Deutschland selten, obgleich es historische Beispiele hierfür gibt. So darf an dieser Stelle erwähnt werden, daß die Stadtmauer in Nordhausen mit Gips gemauert wurde und sich bis auf den heutigen Tag gut erhalten hat.

Das Abbinden der schwach gebrannten Gipse beruht auf einem kristallinischen Vorgang. Das beim Brennen ausgetriebene Wasser wird vom Gips wieder aufgenommen. Er bildet eine übersättigte Lösung, aus der wiederum Gipskristalle ausscheiden, die zu einem dichten Kristallfilz verwachsen.

Der Abbindevorgang beim Gips dauert ca. 20—40 Minuten. Während des Abbindens tritt eine nicht unerhebliche Temperatursteigerung ein und gleichzeitig dehnt sich der Gips nach allen Seiten etwas aus. Der abgebundene Gips ist dagegen raumbeständig.

Seine

Hauptverwendung

findet der Gips zu Putzarbeiten. In großen Teilen Deutschlands wird Gips ohne jeden Sandzusatz, nur mit Wasser angerührt, als Material für den Innenputz verwendet. In anderen Gegenden wird Gips mit Sand bis zu einem Mischungsverhältnis von 1:1 gemischt und dieser Mörtel als Wandputz verwendet. Wandputze, die nach dieser Methode hergestellt sind, zeigen die für Innenräume so angenehmen Eigenschaften, daß sie porös, wärmehaltend und in ganz hervorragendem Maße feuersicher sind. Die Luftfeuchtigkeit wird durch den Gips leicht aufgenommen und zur gegebenen Zeit wieder abgegeben, ohne daß sich irgend welche Veränderungen in der Struktur des Putzes zeigen.

Gips ist seit Jahrhunderten als das gegebene Material für den Innenausbau erkannt worden und es gibt in Deutschland kaum ein Schloß, kaum eine historische Kirche, die nicht mit Gipsputz ausgestattet wäre. Bald wurde auch festgestellt, daß sich Ornamente und schmückende Bauteile außerordentlich leicht aus dem überaus bildsamen Material Gips herstellen lassen und es ist nicht verwunderlich, daß bereits um das Jahr 2000 v. Chr. damit begonnen wurde, Gips zu dekorativen Zwecken zu verwenden.

Die höchste Blüte der künstlerischen Innenausstattung mit Gips fällt in das 18. Jahrhundert. Wem wären nicht die wunderschönen Stuckarbeiten der Schlösser in Sanssouci, Köpenick, Celle, Brühl und Ludwigsburg bekannt, wer stand nicht schon staunend vor der Innenausschmückung der Kirchen in Friedrichshafen, Steinhausen, Birnau und Schmalkalden? Diese Arbeiten beweisen alle nicht nur höchstes handwerkliches Können, sondern auch die Dauerhaftigkeit des Gipses.

Um die Jahrhundertwende wurde die Stuckkunst durch das Aufkommen von Stuckfabriken verflacht und nachdem man sich an den fabrikmäßig hergestellten Verzierungen sattgesehen hatte, auch jedes Ornament aus den Innenräumen verbannt. Erst durch das Zurückfinden unseres Volkes zu einer seelisch verbundenen Volksgemeinschaft und durch das Zusammenfassen der widerstrebenden Richtungen zu einem höheren Ziel war die Grundlage für eine neue Kunst gegeben, deren Anfänge wir miterleben und deren Ausdruck wir in den neuen repräsentativen Bauten des Staates und der Partei finden.

Auch in technischer Beziehung wurden unter Verwendung von Gips

wertvolle Neuerungen

geschaffen; so vor allem Gipsdielen, Gipsplatteln und Gipssteine, die in der Bautechnik als Zwischenwände, zu Verschalungen an Decken und Dachschrägen oder als Einschub für Gebälke Verwendung finden. Durch die einfache Art der Herstellung sind diese Erzeugnisse außerordentlich preiswert. Sie erfüllen die Ansprüche, die der Techniker in Beziehung auf Wärmedämmung, Feuersicherheit und Verarbeitbarkeit an sie stellen muß, in hohem Grade. Deshalb werden sie auch heute noch in großem Umfange für Wohnhäuser, Geschäftsräume, Garagen und bei Hallenbauten bevorzugt verwendet.

Auch dem auf besondere Weise erbrannten Estrichgips kommt heute eine hervorragende Bedeutung zu, da er in der Lage ist, in bestimmten Fällen an die Stelle von Holzfußböden zu treten. Dazu kommt noch die überaus große Feuersicherheit des Gips-estriches. Diese macht es möglich, ihn als Luftschutzboden in Dachräumen zu verwenden. Die Fugenlosigkeit des Bodens und der Umstand, daß der Gips nur mit Wasser ohne alle chemischen Zusätze angerührt wird, haben des weiteren seine

Einführung als Fruchtboden für landwirtschaftliche Zwecke ermöglicht.

Neben der rein bautechnischen Verwendung des Gipses gibt es noch eine ganze Anzahl Berufe, die auf Gips nicht verzichten können. Vor allen Dingen die Feinkeramik, die Gips zu Formen für Porzellan, Steingut u. a. benötigt. Auch in der Grobkeramik wird Gips für die Herstellung von Falzziegelformen verwendet. In der Eisengießerei hat sich Gips ebenfalls eingebürgert. Er ist dort in der Hauptsache zur Herstellung von Mutterformen für die Maschinenformerei in Anwendung. Nicht zuletzt soll auch darauf hingewiesen werden, daß der

Mediziner, der Orthopäde und der Zahntechniker den Gips als wertvolles Hilfsmittel brauchen und verarbeiten. Weniger bedeutend dagegen ist seine Verwendung als Füllkörper bei der Papier- und Farbenfabrikation.

Nach diesem Ueberblick über die Bedeutung des Gipses können wir recht froh sein, daß dieser Rohstoff in Deutschland in so großen Mengen vorhanden ist, zumal uns Ersatzstoffe für ihn nicht zur Verfügung stehen. Im Gegenteil dürfte zu erwarten sein, daß andere Stoffe, die nur aus dem Ausland zu beschaffen sind, durch Gips ersetzt werden!



**Putz
Dielen
Estrich**

Kostenlose Beratung durch die
Abt. Bauberatung Fachgruppe Gipsindustrie
Berlin W 15 Fasanenstraße 61



GEBR. KNAUF Merzig/Saar
Ruf Merzig 133

Gipsgruben an: Mosel, Saar, Main Bau- u. Putzgips Marke „Perlit“, Stuck-
Gipswerke in: Perl/Mosel, Siersburg/Saar gips, Modellgips, Estrichgips, Düngegips



Vom Zementestrich zum Festhartbeton

Von Oberingenieur Erich Schrader.

Jahrhundertlang sind alle im Baufach verwendeten Werkstoffe nahezu gleichartig geblieben. Die Auswahl der Materialien richtete sich in der Hauptsache nach den zur Verfügung stehenden geldlichen Mitteln. Wer es sich leisten konnte, war natürlich in der Lage, statt eines einfachen Ziegelpflasters als Fußboden Marmorplatten zu verwenden und ebenso konnte der vermögende Bauherr an Stelle billiger Hintermauerungssteine echten Werkstein zum Aufbau seines Hauses vorschreiben. Bauteile, bei denen irgendwelcher Prunk gegenüber den Anforderungen des praktischen Gebrauches zurücktreten mußten, stellte man aber fast überall aus den gleichen Stoffen her.

So wurde beispielsweise zu Fußbodenbelägen, wenn nicht Holzbelag vorgesehen war, mit Vorliebe

Gipsestrich

verwendet. Seine geringe Haltbarkeit macht es aber verständlich, daß man nach der Einführung des Portlandzementes im Bauwesen diesem festeren und härteren Baustoff den Vorzug gab. Hierzu mag auch der Umstand, daß der zum Portlandzement gehörige Sand fast überall billig zu haben war, beigetragen haben. Bis gegen das Ende des vergangenen Jahrhunderts stellte man den einfachen Zementbelag je nach Beanspruchung als 2 bis 5 cm starke Schicht im Mischungsverhältnis Zement zu Sand von 1:3 auf Klinkerpflaster oder Magerbeton als Unterlage her. Ein solcher Zementbelag reichte für die meisten Beanspruchungen selbst in Lagerhallen und damaligen Industrieräumen vollständig aus. Bei sehr starker Beanspruchung durch schlagende oder stoßende Kräfte wurde allerdings die Oberfläche des einfachen Zementbelages leicht zerstört. Ein weiterer Nachteil des Belages war seine nicht unbedeutende Staubeentwicklung, die durch den Abschleiß der Betonoberfläche durch Räder und Stiefelsohlen herbeigeführt wurde.

Seit einigen Jahrzehnten versuchte man auch den einfachen Zementbelag dadurch zu verbessern, daß man dem Betonwasser Kieselsäure- oder Flußsäure-Verbindungen zufügte, die den Kalk

des Zements in etwas härteren kieselsauren Kalk umwandelten. Da auch die hierdurch erreichte größere Härte des Betons den ständig weiter gesteigerten Ansprüchen nicht genügte, ging man um die Jahrhundertwende herum zu einer andersartigen Arbeitsweise über. Man streute auf die Oberfläche von einfachem Zementbeton ein in den 90er Jahren in Amerika erstmalig hergestelltes Material, Siliciumcarbid (Carborundum), dessen Härte nur von der des Diamanten übertroffen wird, in kleiner Körnung auf und verrieb diese aufgestreute Hartkörnung mit der Stahlkelle. Dieser Belagbeton entsprach jedoch nicht den auf ihn gesetzten Erwartungen, weil das Hartkorn aus der Oberfläche leicht herausgerissen und auch wegen seiner Sprödigkeit leicht zerdrückt wurde.

Es tauchte dann eine neue Methode auf, nach der ein widerstandsfähiger Betonbelag dadurch erzeugt werden sollte, daß man der Zement-Sand-Mischung Stahlspäne etwa im Verhältnis 1:1:1 hinzufügte. Dieser als

„Stahlbeton“

bezeichnete Betonbelag war zwar nicht sehr hart (seine Härte lag noch unterhalb der des gewöhnlichen Zementestrichs), aber seine Festigkeit, also sein Widerstand gegen Druck, Schlag oder Stoß war außerordentlich hoch und übertraf die des einfachen Zementestrichs um das Drei- bis Vierfache. Leider bewirkte die Eigenschaft des Eisens, in feuchter Luft zu rosten, bald eine völlige Zerstörung der Stahlbetonbeläge. Erst in allerjüngster Zeit ist es gelungen, einen Stahlbeton unter Verwendung von stark kohlehaltigem oder stark kieselhaltigem Eisen und reinem Zement ohne jeden Zusatz von Bausand herzustellen, bei dem ein Rosten des Materials im Innern des Betongefüges ausgeschlossen ist.

Vor etwa 15 Jahren hörte man von den ersten Versuchen, einen neuartigen Belagbeton herzustellen, bei dem ausschließlich mineralische Bestandteile unter Fortfall aller metallischen Zuschläge verwendet wurden. Das Endergebnis dieser Versuche war der heute allgemein bekannt gewordene und benutzte Hartbeton im Durchmischverfahren.

Hartbeton

wird in der Weise hergestellt, daß man über einer Unterbetonplatte eine Uebergangsschicht aus Zement-Sandbeton in der Mischung 1:3 aufbringt und über dieser die eigentliche Widerstandsschicht, bestehend aus einer Aufbaukörnung in richtig abgestufter Korngröße und einer zusätzlichen Körnung von größerer Härte aufträgt. Das Mischungsverhältnis der Widerstandsschicht ist 1:1. Ein solcher Hartbeton vermag etwa das Dreifache an Druck- und Stoßbeanspruchung aufzunehmen als gewöhnlicher Zementestrich. Seine Härte muß so groß sein, daß die Oberfläche der Schicht von dem durch Räder und Stiefelsohlen auf ihr verriebenen Straßensand nicht ange-

griffen wird. Durch fette Mischung und eine zweckmäßige Bearbeitung der Oberfläche erhält diese zugleich eine so große Dichtigkeit, daß Wasser und ähnliche gleichartige Flüssigkeiten nicht in den Beton eindringen können.

Müssen in besonderen Fällen noch weitergehende Beanspruchungen von dem Beton aufgenommen werden, beispielsweise stark schwingende schwere Maschinen oder stark schlagende und schwere bewegte Lasten, so verwendet man an Stelle des Hartbetons den erst in jüngster Zeit herausgebrachten Festhartbeton. Dieser unterscheidet sich von gewöhnlichem Hartbeton dadurch, daß man dem Material noch Stoffe zufügt, die den jeweiligen besonderen Kräften weitestgehend angepaßt sind.

Kalk

Von Direktor A. Graupner, Gera

Der Kalkstein besteht der Hauptsache nach aus kohlen-saurem Kalk, von dem er in den reinsten Sorten bis 99 v. H. enthält, außerdem haben wir Kalksteine, die neben kohlen-saurem Kalk bis 44 Prozent kohlen-saure Magnesia enthalten, ferner finden wir Kieselsäure, Tonerde, Eisenoxyd und auch organische Stoffe vor. Nächst der Kieselsäure ist der kohlen-saure Kalk das Mineral, das den größten Anteil an der Zusammensetzung der festen Erdrinde hat. An dieser Stelle will ich mich nur mit dem Kalkstein kurz beschäftigen, der durch Brennen unterhalb der Sintergrenze den Stoff gibt, der seit den ältesten Zeiten der Mörtelbereitung dient. Mörtel sind Mischungen aus Bindemitteln mit Zuschlagstoffen, die zum Vermauern von Steinen, zum Verputzen von Wänden und Decken oder zu ähnlichen Zwecken verwendet werden. Wir unterscheiden Luft- und Wassermörtel, je nachdem, ob sie nur an der Luft oder auch unter Wasser erhärten können. Zum

Vermauern von Steinen ist als wichtigstes Bindemittel Branntkalk in Stücken zu verwenden, weil diese Kalksorte sich in der Verarbeitung am billigsten und wirtschaftlichsten erweist. Dagegen wird man zum Verputzen von Wänden und Decken einen Kalk verwenden, der entweder als gemahlener ungelöschter Branntkalk oder als trocken gelöschter Kalk in Papiersäcken in den Handel kommt. Am geeignetsten erscheinen mit die trocken gelöschten und unter Zuhilfenahme von Windsichtung feinst gemahlene Kalke. Die Verarbeitungsvorschriften der Lieferwerke müssen genauestens beachtet werden, damit keine Fehler vorkommen. Grundsatz für das Baugewerbe muß aber sein: Überall dort, wo Luft an das Mauerwerk herankommen kann, Kalkmörtel zu verwenden. Zu einem guten Kalkmörtel gehören ein guter Mörtelsand, der wenig tonige Bestandteile enthält und ein Anmachwasser, das möglichst weich und geruchfrei ist. Bei einem Mischungs-

Ostthüringer Dolomitkalk

1) Dolomitischer Graustückkalk ist ein billiger Mörtelstoff. Aus 10 to dieses Materials werden bei sachgemäßem Ablösen 28—30 cbm feinstes Kalkpulver gewonnen, deshalb sind mit der Verwendung des dolomitischen Graustückkalkes für aufgehendes Mauerwerk bedeutende wirtschaftliche Vorteile verbunden.

2) Edelputzkalk „Dolomit-Anker“ für Innen- und Außenputz gleich gut. Seit vielen Jahren hat sich dieses werkseitig abgelöschte, feinstens gemahlene und gesichtete Material glänzend bewährt. Die ständig steigende Nachfrage nach Edelputzkalk „Dolomit-Anker“ legt Zeugnis für seine Güte ab.

Die Ostthüringer Dolomitkalk liefert jederzeit preiswert und prompt;

Neuer Verkaufsverein Sächsisch-
Thüringischer Kalkwerke, G. m. b. H., Gera

Fernsprecher Gera: 3000, 4221, 4222.

Drahtanschrift: Kalk Gera.

verhältnis von 1 Raumteil Kalkbrei bzw. Kalkpulver und 3 bis 4 Raumteilen Sand erhält man einen kellengerechten Mörtel.

Der erfahrene Maurer wird aus mehrfachen Gründen zum Mauer- und zum Putzmörtel voluminöse Kalke bevorzugen, und zwar deswegen, weil eine große Mörtelergiebigkeit erzielt

wird und ein Loslösen des Mörtels vom Stein nicht zu befürchten ist.

Abschließend möchte ich sagen, daß Kalk das billige und seit Jahrtausenden bewährte Bindemittel ist und durch kein anderes ersetzt werden kann.

Erdpech findet wachsende Verwendung

Der Naturstoff Asphalt, im deutschen Volksmunde Erdpech genannt, hat schon im Altertum weitgehende Verwendung als Baustoff gefunden. Die Kenntnis von diesem wertvollen Werkstoff und seiner Verarbeitung ging der Menschheit später verloren; erst am Anfang des 18. Jahrhunderts wurde er im damals preußischen Fürstentum Neuchâtel von einem griechischen Arzte neu entdeckt, abgebaut und verwertet.

Die

vielseitige Verwendbarkeit

des Asphalts machte ihn bald zum beliebten Baustoff, der schon vor 100 Jahren, außer für die Herstellung von Straßendecken auch für die Abdichtung von Brunnen und Kellern gegen Wassereintrich und zur Dacheindeckung gebraucht wurde. Naturasphaltvorkommen wurden in den verschiedensten Ländern erschlossen, in Deutschland vor allem im Elsaß und im braunschweigischen Gebiet von Limmer und Vorwohle.

Im Laufe der technischen Entwicklung nahm die Bedeutung der Asphalte und der asphaltartigen Bindemittel im Bauwesen, vor allem aber im Straßenbau, immer mehr zu. Die Naturasphalte wurden jedoch in neuerer Zeit durch die billigen Bitumenerzeugnisse erdölmreicher Länder stark in den Hintergrund gedrängt. Heute aber, wo Deutschland gewillt ist, seine heimischen Rohstoffquellen weitgehend auszuschöpfen, wird auf die deutschen Naturasphalte in großem Umfange zurückgegriffen.

Durch das tatkräftige Eintreten des braunschweigischen Ministerpräsidenten Klagges wurde die Aufmerksamkeit der deutschen Technik und Wirtschaft auf die deutschen Naturasphaltvorkommen gelenkt, von denen zur Zeit nur die bei Vorwohle in Braunschweig ausgebeutet werden. Diese Lagerstätten sind groß genug, um auf Jahrzehnte hinaus den stärksten Bedarf zu decken, da die Vorräte des gegenwärtig im

Abbau begriffenen Gebietes auf 60—80 Millionen Tonnen geschätzt werden.

Eine wirklich erfolgreiche Ausnützung des deutschen Naturasphaltes kann aber nur dann erreicht werden, wenn alle Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten dieses Rohstoffes eingehend erforscht sind. An der Technischen Hochschule Braunschweig wurde daher ein

„Forschungsinstitut für Naturasphalt“

eingerrichtet, das unter der Leitung von Professor Dr.-Ing. Bösenberg steht. Es soll durch planmäßige Grundlagenforschung die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Naturasphaltes ermitteln, der uralten Technik der Asphaltverwendung nachspüren, sie gegebenenfalls für unsere heutigen Arbeitszwecke umgestalten und die Verwendungsfähigkeit des Naturasphaltes so weit wie möglich ausdehnen. Außerdem sollen in ihm Ingenieure der Praxis sowie Lehrer technischer Bildungsanstalten in Fortbildungskursen mit dem Gebrauch dieses heimischen Werkstoffes vertraut gemacht werden.

Die Arbeit der deutschen Asphaltforschung hat für die Sicherung der deutschen Rohstoffversorgung erhebliche Bedeutung. Schafft sie doch die Möglichkeit, Fremdstoffe durch deutsches Erdpech oder durch seine Verbindung mit anderen heimischen Stoffen auszutauschen. So können z. B. an Stelle der im Bauwesen bisher zur Abdichtung gegen Wasser verwendeten Wollfilz- oder Juteplatten sowie der Gewebe mit Kupfer-, Blei- und anderen Einlagen Dichtungsbahnen aus rostfreiem Stahl verwendet werden, die beiderseits mit Naturasphalt-Mastix belegt sind. Dieser neue Dichtungsstoff leistet außerdem auch bei der Isolierung von Rohrleitungen, Kesseln usw. gute Dienste.

Das Forschungsinstitut für Naturasphalt erschließt damit dem deutschen Volke im Erdpech eine neue heimische Rohstoffquelle, welche die Möglichkeit gibt, die Versorgung Deutschlands mit Dichtungsstoffen verschiedenster Art zu erleichtern.

Reinigung von Naturstein

Es ist allgemein bekannt, daß die Natursteinbauten, wie Dome, Kirchen und andere Monumentalbauten aus Sandstein, Tuffstein usw. durch den Schwefelgehalt der Rauchgase angegriffen werden. Dieser wird durch Feuchtigkeit, wie Regen, Nebel usw. als verdünnte schweflige Säure in Verbindung mit Ruß auf dem Stein niedergeschlagen und beginnt sein Zerstörungswerk. Im Laufe der Zeit überziehen schwarze Krusten die schönen Bauwerke und vernichten die Bindemittel des Gesteins, bis dann eines Tages infolge des Wechsels der Witterung, insbesondere durch Frost, die Ornamente, einzelne figürliche Teile, und zuletzt sogar Gesimse abbröckeln und in die Tiefe stürzen.

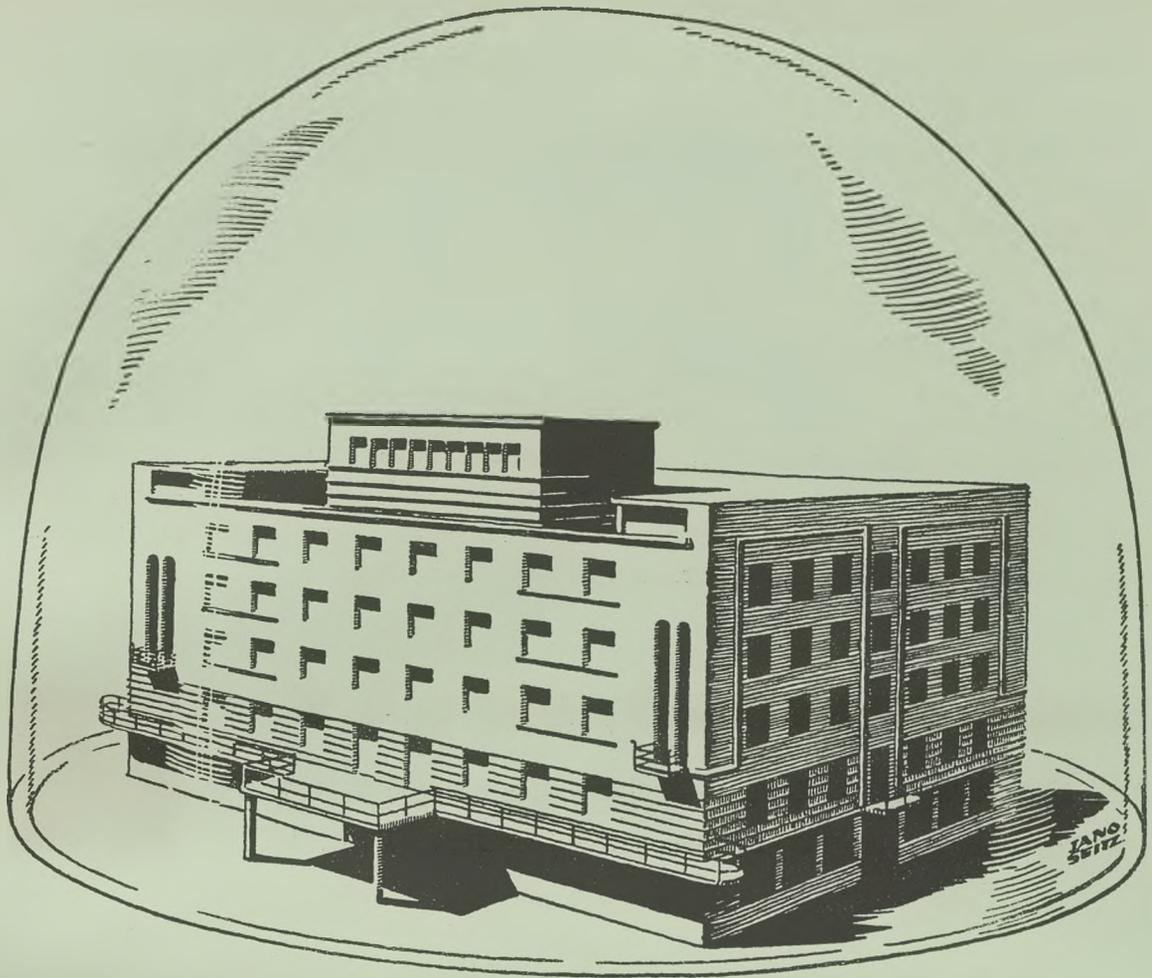
Man ist seit vielen Jahren auf der Suche nach geeigneten Mitteln, die diesem bedauerlichen Verfall der Baudenkmäler Einhalt gebieten. Es wird vielfach versucht, den Stein zu isolieren, entweder durch Auftragen von Fluaten, durch

Ueberstreichen mit anderen Isoliermitteln, oder durch Tränkung mit Leinöl, um so dem Eindringen der schwefligen Säure Einhalt zu bieten. Diese Mittel erfassen das Übel aber nicht an der Wurzel. Man ging daher dazu über, die Reinigung auf mechanischem und auch auf chemischem Wege vorzunehmen. Es ist nun Sache eines jeden Baufachmannes, zu prüfen, welcher Weg und welche Mittel für die Reinigung eines jeden Denkmals oder Gebäudes zu wählen sind.

Besonders die chemischen Mittel haben viele Vorteile für sich, da sie bei richtiger Zusammensetzung und Anwendung dem Stein am wenigsten zusetzen. Ihre Unschädlichkeit ist nach den Zeugnissen mehrerer antlicher Prüfungsämter und erster Wissenschaftler festgestellt. Es ist bemerkenswert, daß mit dem chemischen Steinreinigungsverfahren so gearbeitet werden kann, daß eine gewisse Patina auf dem Stein belassen wird, so daß die altersgrauen Baudenkmäler im Ein-

SURAU

CHEM. FASSADEN-REINIGUNG
SAARBRUCKEN, PASSAGESTR. 7, RUF 22029



Wie unter einer Glasglocke

unabhängig von den Schwankungen des Klimas und der Witterung wird jeder Bau, in dem sich viele Menschen aufhalten, durch Einbau einer

LG-Klima-Anlage

DRP. und Auslandspatente.

Sie reinigt die Luft, kühlt und entfeuchtet sie im Sommer, heizt und befeuchtet sie im Winter, sorgt für reichliche, zugfreie Lüfterneuerung in Büro-, Schalter-, Sitzungs-, Ausstellungs- und Warteräumen, in Krankenzimmern und Operationssälen, Arbeits- und Lagerräumen und schafft gleichmäßige Temperatur- und Feuchtigkeitsverhältnisse. Alles automatisch, also unabhängig von der Geschicklichkeit und Aufmerksamkeit jeder Bedienung.

Und die Folge? Alle Mitglieder der Betriebsgemeinschaft, die Beamten, Angestellten und Arbeiter bleiben frischer und arbeitsfreudiger und leisten ohne Überanstrengung und Überzeit mehr. Die Erkrankungen, besonders während der Heizzeit, nehmen ab. Kunden, Gäste, Besucher, in Krankenhäusern die Patienten empfinden im Sommer die angenehm kühle und trockene Luft und brauchen nicht unter Schwüle und Schweißbildung zu leiden; im Winter sind sie vor lästigem Luftzug sicher, und die warme, angefeuchtete Luft verhindert Hustenreiz und Erkältung. Daher ist die Einrichtung einer

LG-Klima-Anlage alles andere als Luxus. Sie ist für den Großbau so nötig wie für den Privathaushalt ein Kühlschrank, ein Staubsauger und eine Zentralheizung. Die LG-Klima-Anlage macht sich meist in kurzer Zeit bezahlt, oft viel rascher, als zahlenmäßig nachweisbar ist.

Sehr vorteilhaft ist es, die LG-Klima-Anlage schon bei der Planung eines Neubaus vorzusehen, sie kann jedoch auch nachträglich in bestehende Bauten, auch älterer Herkunft, eingebaut werden. Es können einzelne Räume, Hallen und Säle wie auch ganze Baulichkeiten LG-klimatisiert werden.

Wir haben bereits Hunderte von Bauten mit großem Erfolg klimatisiert. Es lohnt sich für Sie, sich mit dieser Frage raschestens zu befassen. Wir senden Ihnen gerne unsere Drucksachen mit interessanten Schriften und Abhandlungen und teilen Ihnen mit, was wir zur Ausarbeitung eines unverbindlichen Preisangebotes wissen müssen. Wir stellen auch zur Untersuchung der Verhältnisse eines bestimmten Bauwerkes, ob bestehend oder geplant, unsere Fachingenieure kostenlos zur Verfügung.

Lufttechnische Gesellschaft m. b. H.

S T U T T G A R T W, K ö n i g s t r a ß e 8 4

Zweigbüro Berlin W 50, Nürnberger Straße 53/55



F ü r I h r e A n f r a g e

Wir haben Interesse für eine
LG-Klima-Anlage
und erbitten unverbindliche
Beratung u. Ingenieurbesuch.

Art der zu klimatisierenden Räume:

(Stempel und Unterschrift)

Firma

3 Pf.

**Lufttechnische
Gesellschaft m. b. H.**

Stuttgart W

Königstraße 84

Karte mit Firma stempeln, abtrennen und einsenden. Ganz unverbindlich!

Lithosan = **BETRIEBE**
TECHN. WISSENSCHAFTLICHE
STEINPFLEGE

CHEMISCHE STEINREINIGUNG
VON BAUDENKMÄLERN
UND NATURSTEIN-FASSADEN
ISOLIERUNG VON KLINKERBAUTEN

PARASAT FÜR CHEMISCHE REINIGUNG
PARASAN FÜR ISOLIERUNG
BEIDE MITTEL ZUM D.R.P. UND AUSL.-PAT. ANGEM.

NIEDERLASSUNGEN:

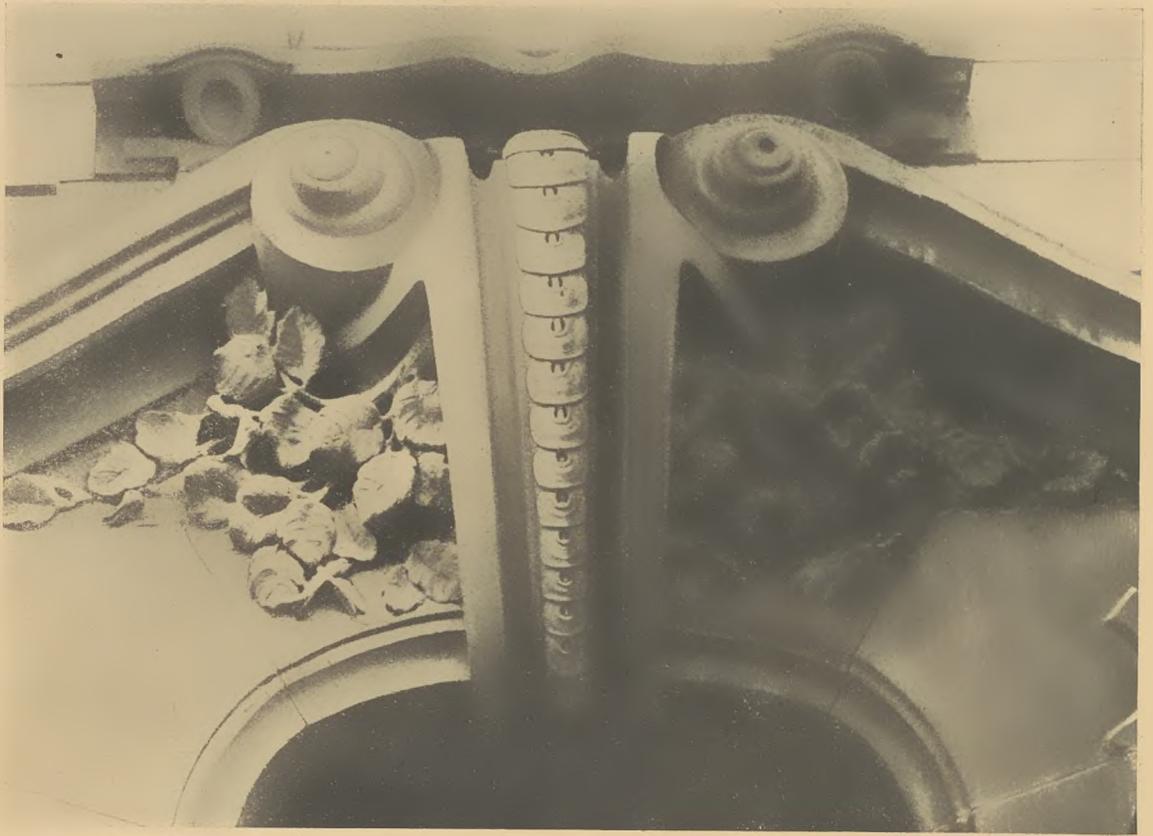
Berlin-Wilmersdorf, Ernst Kube, Nassauische Str 11-12, Ruf 878198
Dresden A16, Carl Hausmann, Blasew Str. 61, Ruf 38068 u. 33619
Düsseldorf, Hemming & Witte, Kapellstraße 34, Ruf 31173-74
Hamburg-Fu. L. Seemann, Erdkampsweg 74 a, Ruf 59 65 30
Leipzig C 1, C. Emil Damm, Langestraße 12, Ruf 22030
Stuttgart, Sachse & Rothmann, Hegelstr. 25, Ruf 22018 u. 20221
Wiesbaden, Josef Sommer, Mainzer Straße 39
Wien IV. Österreichische Lithosangesellschaft
Luxemburg, Compagnie Générale des Goudrons,
Division Lithosan

VERTRETUNGEN:

Vertret. f. Hannover: Karl Gröner, Hallerstraße 12, Ruf 22512
Vertret. f. Breslau: Richard Schott, Beethovenstr.37, Ruf 40919
Vertret. f. Magdeburg: Fritz Holzberg, Friedrich-Naumannstr 12
Vertret. f. München: Ernst Müller, Sarnberg bei München,
Possenhofener Str.24, Ruf Sarnberg 2376
Vertret. f. Brüssel: Pierre Weber

druck an ihrer Ehrwürdigkeit im Aussehen nichts einbüßen, trotzdem der Schmutz, welcher vielfach mit Patina verwechselt wird, von ihrer Oberfläche entfernt wird.

durch das Eindringen von weiteren, die Zerstörung fördernden Säuren, auf Jahre hinaus verhindert wird. Dieses chemische Isoliermittel ist so geartet, daß es nicht die konvexe, also



Fot.: Jäker, Dortmund

Die schon von der Verwitterung bzw. von der erwähnten Säure stark angegriffenen Steine, besonders ornamentaler Schmuck und Gesimse, können nun auch nach der chemischen Reinigung mit einem besonderen Mittel getränkt werden, wo-

bläschenartige Oberflächen-Spannkurve aufweist, sondern es besitzt die konkave, die Oberflächen nach innen drückende Spannung, die sich somit in den Stein eindrückt.

Alles aus Holz

Von Forstmeister Dr. J. A. von Monroy.

Ein besonders eindringliches Beispiel dafür, welche Bedeutung die Forschung für die Sicherheit unserer Rohstoffversorgung hat, bilden die in den letzten Jahren erzielten Fortschritte auf dem Gebiet der Holzverwertung. Während noch bis vor kurzem das Holz zum allergrößten Teil nur für Bau- und Heizzwecke, und zwar in einer seit Jahrhunderten überkommenen Form benutzt wurde, ist es neuerdings durch die Forschung ein Rohstoff geworden, der sich in seiner Bedeutung gleichwertig neben Kohle und Eisen stellt. Es hat sich hierbei ergeben, daß das Holz als organischer Stoff so wertvolle und vielseitig verwertbare Eigenschaften besitzt, wie man früher niemals vermutet hatte. Sie gestatten es, das Holz nicht nur in der vielseitigsten Weise zu formen und zu verändern, sondern es auch zu verschiedenen Zwecken der menschlichen Bedarfsdeckung in dieser oder jener Form zu verwenden.

Fünf große Gebiete haben sich für die Holzverwendung auf Grund der Forschung in einer technisch bereits weit entwickelten Form herausgebildet, und zwar als Bau- und Werkstoff, als Brenn- und Kraftstoff, als Zell- und Faserstoff, als Nähr- und Futterstoff und als Grundlage für chemische Auszugstoffe.

Auf dem Gebiete der

Verwendung als Bau- und Werkstoff

haben sich ganz neue Möglichkeiten entwickelt. Man hat erkannt, daß in dieser Beziehung das Holz Eigenschaften besitzt,

die es für viele Zwecke den anderen Baustoffen bei richtiger Verwendung überlegen machen. Kann doch das Holz in einer bei anderen Baustoffen nicht denkbaren Form maschinell und handwerksmäßig auf einfachste Weise bearbeitet, geformt, gebogen, gepreßt und mit anderen Stoffen (Salzen, Metallen usw.) verbunden werden. Außerdem ist es undurchlässiger gegen Schall und Wärme als die meisten anderen Baustoffe, besitzt eine außerordentlich hohe Elastizität und ermüdet weniger als die Metalle, weshalb es neuerdings in Form von kunstharzverleimtem Sperrholz wieder in erhöhtem Umfange im Flugzeugbau Anwendung findet. Alle diese Eigenschaften sind durch die Forschung neuerdings wissenschaftlich im einzelnen untersucht worden, wodurch feste Grundlagen für die Anwendung des Holzes in den Arbeitsgebieten des Ingenieurs geschaffen werden konnten.

Außerordentlich weitgehend sind auch die durch die Forschung erzielten Fortschritte in der Verwendung des Holzes

als Brenn- und Kraftstoff.

Man hat gelernt, das Holz mit demselben Wirkungsgrad für Wärmezwecke zu verwerten wie die anderen festen Brennstoffe (Halbgasfeuerung). Wichtiger aber ist es, daß man das Holz bereits in erheblichem Umfange heute für die Streckung unserer Treibstoffvorräte benutzen kann. 2½ kg Holz vermögen im Holzgasgenerator 1 Liter Benzin zu ersetzen. Dabei

konnten Generatorgröße und -gewicht neuerdings so herabgesetzt werden, daß heute in Deutschland bereits rund 2000 Lastkraftwagen und Autobusse mit Holz bzw. Holzkohle fahren. Auch schwere Personenwagen sind mit Erfolg auf Holzgas umgestellt worden, ebenso zahlreiche ortsfeste Kleinanlagen auf dem Lande.

Als flüssiger Treibstoff kommt Holz ebenfalls in zunehmendem Maße zur Anwendung, und zwar einmal in der Form von Holzspiritus, wobei aus 100 kg Holztrockensubstanz 25 bis 30 Liter Aethylalkohol gewonnen werden können; andererseits ist in Versuchsbetrieben bereits der Beweis erbracht worden, daß es möglich ist, aus Holz ein besonders hochwertiges klopfestes und frostsicheres Flugzeugbenzin zu erzeugen, das für Spezialzwecke voraussichtlich Bedeutung erlangen wird. Alle diese Fortschritte waren nur durch planmäßige wissenschaftliche Arbeit möglich und führten zu dem Ergebnis, daß das im Walde anfallende Brennholz in Zukunft eine beachtenswerte Treibstoffquelle für Deutschland werden kann.

Aehnliche Fortschritte wurden auch auf dem Gebiete der Verwendung des Holzes

als Zell- und Faserstoff

gemacht. Es ist möglich geworden, die in Deutschland anfallenden Holzarten, insbesondere neben der Fichte auch die Kiefer und die Buche, in immer stärkerem Umfange für die verschiedenen Zwecke der Papier- und Pappenerzeugung zu verwenden. Noch wichtiger aber ist es, daß gerade die früher für die Zellstoffherstellung als minderwertig angesehenen kurzfasrigen Laubhölzer neuerdings in zunehmendem Maße die Grundlage der Zellwollindustrie bilden und es ermöglichen, die Woll- und Baumwolleneinfuhr durch eigene Erzeugung erheblich zu verringern. Aber nicht nur für die Herstellung von heimischen Weichfasern, die der Baumwolle, Wolle usw. entsprechen, ist Holz verwendbar. Durch die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis sind neue Wege gefunden worden, um auch die Hartfasern wie Jute usw. bis zu einem gewissen Grade durch Holz zu ersetzen.

Sehr bedeutungsvoll ist die Möglichkeit, das Holz auch in unsere Ernährungswirtschaft einzuschalten. Wenn auch während des Krieges bereits Versuche gemacht wurden, aufgeschlossenes Holz zusätzlich für Tierfütterungszwecke zu be-

nutzen, so sind doch die Möglichkeiten einer

vollständigen Verzuckerung der Zellulose

erst im Laufe der letzten Jahre gefunden worden. Hierdurch wird der Wald eine wertvolle Quelle für die Lieferung von Kohlehydraten zur Ergänzung unserer Ernährung. Noch wichtiger ist jedoch, daß auf der Grundlage des billigen Holzzuckers (auf dem Wege über die Hefegärung) eiweißhaltige Futtermittel als Ersatz für die ausländische Sojabohne erzeugt werden können. Es ist dies ein Erfolg von weitreichender Bedeutung, der sich zweifellos auf die künftige Gestaltung unserer Ernährungswirtschaft auswirken wird.

Als letztes Gebiet sei die Gewinnung von chemischen Auszugstoffen aus Holz angeführt, wobei nur auf die Bedeutung der Harze und Gerbstoffe hingewiesen sei. In diesem Zusammenhange sei erwähnt, daß es in allerletzter Zeit auch gelungen ist, aus deutschem Holz einen für die meisten Zwecke vollwertigen Austauschstoff für Korkpfropfen herzustellen, der nicht nur preiswerter und hygienischer, sondern für manche Anwendungsgebiete auch technisch besser ist.

der Harze, Gerbstoffe und der sonstigen zahlreichen Auszugstoffe hingewiesen sei. In diesem Zusammenhange sei erwähnt, daß es in allerletzter Zeit auch gelungen ist, aus deutschem Holz einen für die meisten Zwecke vollwertigen Austauschstoff für Korkpfropfen herzustellen, der nicht nur preiswerter und hygienischer, sondern für manche Anwendungsgebiete auch technisch besser ist.

Dieser kurze Ueberblick zeigt, welche außerordentliche Möglichkeiten die Forschung durch die verstärkte Einschaltung des deutschen Holzes in den Kreis der wissenschaftlichen Arbeit unserer Rohstoffwirtschaft eröffnet hat. Die Auswirkungen davon sind zu einem großen Teil heute noch nicht abzusehen. Es wird dadurch, daß in Zukunft auch der deutsche Wald der Ernährungswirtschaft zur Verfügung steht, möglich werden, den Kampf unseres Volkes um Nahrungsfreiheit und Erhöhung seines Lebensstandes selbst bei zunehmender Bevölkerungszahl erfolgreich zu machen. Wenn auch schon Bedeutendes durch die Forschung auf diesem Gebiete geleistet worden ist, so bleibt doch noch viel zu tun, um diese Ergebnisse den verschiedenen Erfordernissen unserer Wirtschaft in zweckmäßigster Form anzupassen und sie in organischer Weise in unser Wirtschafts- und Kulturleben einzufügen.

Richtlinien für die Einsparung von Bau- und Schnittholz bei den Industrie- und Siedlungsbauten des Vierjahresplanes

Die Bedeutung des Holzes als wichtiger Rohstoff für die deutsche Industrie ist ständig im Wachsen begriffen. Im Interesse der Gesamtwirtschaft muß daher jeder Holzverbraucher bemüht sein, durch zweckmäßigste Verwendung, verantwortungsbewußtes Einsparen, richtige Behandlung usw. die der Wirtschaft zur Verfügung stehenden Holzbestände auf das Ausgiebigste zu nutzen. Dies gilt ganz besonders für die deutsche Bauwirtschaft, bei der große Mengen Holz in der mannigfaltigsten Form als Baustoff zur Verwendung kommen. Wie bezüglich der Einsparung von Baustahl ist es daher vaterländische Pflicht der Bauherren und der Bauunternehmer von Industrie-, Wohnungs- und Siedlungsbauten des Vierjahresplanes, durch geeignete Maßnahmen der übrigen Wirtschaft die Wege zu mustergültigem Holzverbrauch aufzuzeigen. Für die Beteiligten des Vierjahresplanes gelten daher über die einschlägigen behördlichen Bestimmungen hinaus folgende Richtlinien, die der Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring, Beauftragter für den Vierjahresplan, Amt für deutsche Roh- und Werkstoffe, unter I:F—IV/3—Br/Schw/Kl., X/1937 bekanntgegeben hat:

1. Die technischen Vorschriften der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB.) sind grundsätzlich als alleinige Unterlage für Ausschreibungen, Vergabungen, Ausführungen und Abrechnungen von Bauarbeiten anzuwenden. Alle verschärfenden

Leistungsbestimmungen der Auftraggeber haben keine Berechtigung.

2. Die Normblätter DIN 1052, 4070, 4071, 4072, 4073 sowie in Zukunft erscheinende Normblätter über Holz als Baustoff sind anzuwenden.

3. Jeder Ausschreibung von Bauholz ist eine durch den Architekten aufgestellte Holzliste beizufügen, die der Baupolizei vorgelegen hat.

4. Ist kiefernes Bauholz nicht zu beschaffen oder wirtschaftlich nicht tragbar, so kann unter Berücksichtigung der statischen Notwendigkeiten Tanne oder Fichte verwendet werden (oder umgekehrt).

5. Im gewöhnlichen Hochbau ist kein scharfkantiges Holz zu verwenden, sondern fehl- oder baumkantiges (vgl. Begriffsbestimmungen der VOB.).

6. Diejenigen Holzfehler sind zuzulassen, die den Verwendungszweck nicht beeinträchtigen, insbesondere Blau- oder Rotstreifigkeit.

7. Astfreies Holz im Sinne der VOB. darf nur gefordert werden, wenn diese Forderung unumgänglich notwendig ist. Gesunde Aeste sind soweit zuzulassen, als sie die Haltbarkeit und den Verwendungszweck nicht beeinträchtigen. Für deckend zu streichende Arbeiten darf kein astfreies Material gefordert

werden. Bei Fensterflügeln ist darauf zu achten, daß an den Kanten keine Aeste liegen.

8. Bei ingenieurmäßigen Holzbauten ist zu prüfen, ob durch Nagelung, Verleimung oder andere neue Bauweisen eine Holzernisparnis erreicht werden kann.

9. Bei größeren Sparrenlängen sind Stöße zuzulassen, soweit die Standsicherheit nicht gefährdet wird.

10. Die Stärken der Fußbodenbretter sind im städtischen Wohnungsbau auf höchstens 26 mm Rohmaß zu beschränken. Bei Längen über 4,50 m sind Friese zuzulassen. Es können zwei bis drei verschiedene Breiten der Fußbodenbretter in einem Raum verwendet werden. Für Stabholzfußböden (Parkett) sind Stärken von 18 und 24 mm vorzuschreiben.

11. Als Putzträger sind bei normalen Deckenschalungen mit Schalbrettern verzogene Stöße zuzulassen, oder es können an deren Stelle Lattenschalungen oder Leichtbauplatten verwendet werden.

12. Bei Eisenbetonausführungen sind gehobelte und gespundete Schalungen auszuschließen, es sei denn, daß es die Ausgestaltung erfordert. An Stelle parallel gesäumter Schalbretter können auch konische Schalungen verwendet werden. Es ist beim Entwurf von Eisenbetonausführungen darauf zu achten, daß statt fester Holzschalungen bewegliche mehrmals verwendbare Schalungen errichtet werden. Hierbei ist z. B. die Verwendung von wasserfest abgebundenen Hartplatten zu empfehlen. Im Tiefbau soll bei Schalungen nach Möglichkeit Kantholz durch Verwendung von Halbhölzern ersetzt werden.

Baustoff Holz

Von Oberlandforstmeister Dr.-Ing. E. h. F. Gernlein.

Das Holz ist einer der ältesten, wenn nicht der älteste Baustoff, den die Menschheit verwendet. Aus Holz bauten schon unsere Urahnen ihre Hütten und Wohnstätten. Sie lebten in Holzhäusern, und das Holz schützte sie gegen Winterkälte und Sommerhitze. Im Mittelalter erstanden dann jene Fachwerkbauten mit reichlicher Holzverwendung, deren Schönheit wir heute noch bewundern, die allen Stürmen der Zeit und allen Gefahren getrotzt haben und die auch heute kaum Spuren von Vergänglichkeit zeigen.

Jahrhunderte hindurch war das Holz ein billiger Baustoff, mit dem man nicht sparsam umzugehen brauchte. Aber gerade dadurch verlor es an Wertschätzung. Stein und Eisen verdrängten es, und allmählich verlernte man mehr und mehr seine technisch beste Verwendung im Bau. Doch die Zeit wirtschaftlicher Not nach dem Weltkriege und der Zwang, in der deutschen Wirtschaft vor allen Dingen heimische Rohstoffe zu verwenden und sie in bester, aber auch sparsamster Form auszunutzen, ließen erneut die guten, vielfach noch immer unübersehbaren Eigenschaften des Holzes als Bau- und Werkstoff erkennen.

Die Verwendung des Holzes im Bauwesen fand
dauernd steigende Beachtung,

die Architekten knüpften wieder an die altbewährten Bauweisen an. Die alten, in ihren Abmessungen vielfach stark übertriebenen zimmermanns- und tischlermäßigen Holzverbindungen wurden durch bessere ersetzt. Aus dem schweren alten Holzfachwerkbau erstand der neue Holzskelettbau. So hat die unter weitgehender Verwendung von Holz auf Grund der neuen Erfahrungen erbaute Kochenhof-Siedlung bei Stuttgart den Beweis erbracht, daß man heute mit deutschem Holz schön, gut und rasch bauen kann und daß das Holzhaus bei richtiger Handhabung des Werkstoffes mehr und billigere Nutzräume bietet wie ein gleich großes Massivhaus.

Auf Grund neuartiger Bauweisen erstanden geräumige Holzhallen in Ausmaßen, an die früher wohl niemand gedacht hätte. Freitragende Binder, vielfach in neuartigen Nagelverbindungen geschaffen, umspannen nunmehr Räume von 50 und mehr Meter Weite und erregen in ihrer leichten und dabei doch festen und sicheren Gestaltung die Bewunderung der Beschauer. Funktürme werden aus Holz bis zu 200 Meter Höhe gebaut, da sie sich hinsichtlich der Güte und Fehlerfreiheit der Sendungen den stählernen Funktürmen überlegen gezeigt haben.

Erprobte Anstrichmittel sichern dabei das Holz gegen Fäulnis und holzerstörende Insekten, wieder andere machen es fast völlig feuersicher. Dadurch ist heute ein technisch richtig gestalteter Holzbau, der mit den neuen Feuerschutzmitteln behandelt worden ist, bei einem Brande

ebenso sicher wie ein Bau aus Stein und Eisen.

Auch aus Holz auf verschiedenste Weise hergestellte Leicht-

bauplatten haben als neuer Baubestandteil gerade in den letzten Jahren ständig zunehmende Verwendung gefunden, da sie einen guten Wärmeschutz bieten und schalldämpfend wirken. Die Innenausstattung von Räumen mit Sperrholzplatten steigert ihre Wohnlichkeit und Behaglichkeit, Holzauskleidungen in Sälen und Konzerträumen verbürgen gute Akustik und lassen alle Klangfarben und Klangtönungen zur besten Wirkung kommen.

Nur durch die vermehrte Verwendung von Holz ist es möglich, auch bei ländlichen Klein- und Kleinstwohnungsbauten wieder Häuser zu schaffen, die die alte heimatgerechte Bauweise in moderner und zweckmäßiger Form fortführen und das deutsche Landschaftsbild schmücken. Kein Baustoff ist weiterhin so geeignet für Schuppen, die zur Lagerung von Chemikalien und Salzen bestimmt sind, wie Holz. Denn nur Holz verbürgt in diesem Falle lange Brauchbarkeit, da es von Säuren nicht angegriffen und vom Rost nicht verzehrt wird. Im landwirtschaftlichen Bauwesen findet das Holz bei der Errichtung von Scheunen, Schuppen, Silos, Baracken und neuerdings auch bei Stallbauten reichliche Verwendung.

Neue Behandlungsverfahren machen das Holz gleichzeitig zu einem wertvollen Werkstoff zum Ausbau und zur Festigung der Verkehrswege namentlich dort, wo Steinmaterial fehlt oder nur mit hohen Kosten erhalten werden kann. Das Holzklötzpflaster aus Rundholzklötzen von frisch gefällten Stämmen hergestellt, an Ort und Stelle mit Imprägniersalzen getränkt, mit Split und Teer befestigt und mit Kies überschüttet, ergibt Straßen, die gegen Witterungseinflüsse widerstandsfähig sind, schalldämpfend wirken und ständig eine für die Verkehrssicherheit vorteilhafte Griffigkeit behalten.

So ist das

Holz wieder einer der beachtenswertesten Baustoffe

in der deutschen Wirtschaft geworden. Erzielt sind diese neuen Erkenntnisse über die mannigfache Verwendbarkeit des Holzes durch die enge Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren, Architekten und Forstleuten. Heute hat auch der Ingenieur wieder erkannt, welchen vorzüglichen Werkstoff für die verschiedensten Bauaufgaben das deutsche Holz darstellt, er hat gelernt, welche Eigenschaften und welche Abmessungen das Holz für den jeweiligen Verwendungszweck haben muß und welche Holzart der geeignete Baustoff für bestimmte Aufgaben ist.

Der Forstmann aber ist bestrebt, seinen Wald so zu bewirtschaften und zu pflegen, daß er der heimischen Wirtschaft das benötigte Holz in immer besserer Beschaffenheit und in genügender Menge liefert. Holz war von jeher einer unserer besten Baustoffe. Es wird es immer bleiben und seine Bedeutung sogar noch steigern, wenn alle Möglichkeiten in der Erzeugung und Verwendung festgestellt und vollständig ausgenutzt werden.

Holzträger als Ersatz für Stahlträger im Hoch- und Brückenbau

Von Professor Dr.-Ing. G a b e r.

Seit einer Reihe von Jahren wurden in der Versuchsanstalt für Holz, Stein, Eisen der Technischen Hochschule Karlsruhe Versuche angestellt, vollwandige Träger des Hoch- und Brückenbaues für größere Stützweiten und Belastung aus Brettern, Bohlen und Kanthölzern zusammensetzen. Der in den letzten Jahren herausgekommene wasserfeste Leim und andere Verbindungsmittel wie der Nagel oder das Krallenband gestatteten in einfachster Weise die Entwicklung von Querschnittsformen, welche sich den im Stahlbau üblichen anpassen und im Gegensatz zum üblichen Balken und Kantholz zwei stark ausgeprägte Gurten durch einen dünnwandigen Steg miteinander verbinden.

Die erste Fortentwicklung des üblichen vollwandigen Holzbalkens, der normenmäßig nur mit einer größten Breite von 20 und einer größten Höhe von 26 Zentimeter beschafft werden kann, stellt

der sogenannte Hohlbalken

dar, bei dem zwei Kanthölzer durch auf beiden Seiten aufgelegte Bretter oder Bohlen als Steg miteinander verbunden werden. Da Bretter von 40 und 50 Zentimeter Breite als ebenso hohe Bohlen zu beschaffen sind, kann man auf diese Weise rechteckige Querschnitte von 40 bis 50 Zentimeter Höhe ohne Schwierigkeit bilden, welche in der Nähe der Neutralfaser, wo die Biegespannungen klein sind, einen Hohlraum haben. Durch Auflegen von Gurtplatten kann man die Tragkraft und Steifigkeit erheblich steigern und so schließlich Biegeträger schaffen, welche die gewalzten Normalprofil- oder Breitflanschträger aus Stahl, wie sie heute noch im Siedlungs-, Haus-, Hallen- und Brückenbau üblich sind, weitgehend ersetzen können.

Durch Versuche an solchen genagelten Hohlbalken wurde nachgewiesen, daß ihre Biegefestigkeit der des Vollholzes nahe kommt. Bei beschränkter Konstruktionshöhe kann man aus dieser Grundform auch Breitflanschträger entwickeln, indem man das Kantholz einer jeden Gurt durch seitlich auf den Stegbrettern aufgelegte Bohlen verstärkt. Immer aber empfiehlt es sich, mindestens eine Gurtplatte über die ganze Stützweite

vorzusehen, welche zugleich als Bindeblech die verschiedenen Gurtteile zum einheitlichen Tragen zwingt.

Aehnlich dem wasserfesten Leim eignen sich für diese Hohlbalken Nägel und das aus ihnen fortentwickelte Krallenband zur Uebertragung der großen Schubkräfte vom Steg auf die Gurt, da all diese Verbindungsmittel durch ihre gleichmäßige Verteilung auf den Berührungsflächen der Hölzer große Kräfte überleiten.

Bei größeren konzentrierten Lasten

wird man die Stegbretter durch quer darauf gelegte Brettstücke aussteifen und in ihrer Schubfestigkeit erhöhen. Die architektonische Wirkung solcher Hohlbalken als sichtbare Unterzüge ist eine ausgezeichnete. Sie lassen sich überdies auf die einfachste Weise an Stützen und Streben anschließen.

Bei größeren Trägerhöhen löst man den Steg in stumpf aneinander gestoßene Bretter auf, die man unter 45 Grad an die Gurten anschließt. Es wird dann möglich, dem vollwandigen Träger eine beliebige Umrißform zu geben. Wenn es sich darum handelt, die größten Walzträger und Breitflanschträger durch Holz zu ersetzen, empfiehlt es sich, den dünnwandigen Steg aus zwei Brettlagen zu bilden, bei dem sich die Bretter unter 90 Grad kreuzen und mit den Gurten unter 45 Grad treffen. Jede Gurt besteht dann aus zwei Bohlen, Kanthölzern oder Balken und darauf gelegten Gurtplatten. Auch hier kann man die einzelnen Holzteile miteinander durch wasserfesten Leim, Nägel oder Krallenband sicher verbinden.

Versuche an solchen Trägern mit Stützweiten bis 10 Meter haben nachgewiesen, daß die normenmäßigen Nägel ihre Trag- und Klemmwirkung bis zum Bruch sicher ausüben. Aus wirtschaftlichen Gründen wird man freilich bei großen Querkräften den Großteil der Nägel durch das Krallenband ersetzen. Die Tragkraft dieser zusammengesetzten Holzträger hängt in erster Linie davon ab, daß die Hölzer in den stark beanspruchten Gurtstrecken möglichst wenig Holzfehler, wie Schrägfaser und Aestigkeit, haben. Die für statische und dynamische Belastung hier durchgeführten Versuche haben die von solchen Trägern im Hoch- und Brückenbau verlangte Tragkraft und Steifigkeit nachgewiesen. Ihrer Verwendung auf allen Gebieten des Bauwesens steht daher nichts im Wege.

Entwicklungsmöglichkeiten des Holznagelbaues

Die Ergebnisse der langjährigen Versuche auf dem Gebiete des Holznagelbaues haben ihren Niederschlag im Abschnitt über Nagelverbindungen der „Bestimmungen über die Ausführung von Bauwerken aus Holz im Hochbau“ gefunden, die als Normblatt DIN 1052 erschienen sind. Diese neuen Vorschriften und die beim Bau zahlreicher genagelter Holztragwerke gesammelten Erfahrungen sind in der kürzlich in 2. Auflage erschienenen Schrift 6 der Arbeitsgemeinschaft Holz zusammengestellt.

Die Anwendung des Holznagelbaues setzt neben einem guten handwerklichen Können auch die Kenntnis der Besonderheiten dieser Bauweise beim planenden Techniker und ausführenden Zimmermeister voraus, damit Mißerfolge vermieden werden. Die Ausführung macht aber bei Beachtung der aufgestellten Regeln keine Schwierigkeiten.

Die Entwicklung des Holznagelbaues hat mit der Ausführung von Bretterbindern begonnen. Die reinen Bretterbinder haben sich zwar gut bewährt, sie sind aber heute nur noch bei bestimmten Fachwerkträgern von Bedeutung, wie z. B. bei den Parabelbindern, bei denen der Obergurt aus parabelförmig besäumten Brettern besteht.

Eine noch weiter entwicklungsfähige Bindeart ist der Bohlenbinder mit überwiegend zweiteiligen Gurtstäben aus Bohlen

und einteiligen Wandgliedern aus Bohlen oder Kanthölzern.

Am meisten gebräuchlich und entwickelt ist der Kantholzbinder in Dreiecks- oder Mansardbinderform mit genagelten Bretterstreben. Diese Ausführungsart wurde zuerst auf der Frühjahrsmesse 1933 in Leipzig gezeigt. Sie erwies sich einem Binder von der gleichen Spannweite und Belastung, in den Knotenpunkten aber mit Einpreßdübeln durch die um 31 Prozent niedrigeren Gesamtkosten, erheblich überlegen.

Besonders

bekannt gewordene Ausführungsbeispiele

sind die Binder über der Feierabendhalle in Holzminden mit 21 Meter Stützweite, die mit sehr beschränkter Bauhöhe ausgeführten Binder für die Buntweberei Rentsch in Seifhennersdorf mit 15 Meter Stützweite und die Binder der Messehalle 4 auf der Leipziger Messe mit 20 Meter Stützweite.

Der letztgenannte Binder hat zu einem wichtigen Versuch mit dem Stoß seines Untergurtes geführt. Der Versuch, der im Versuchs- und Materialprüfungsamt an der Technischen Hochschule Dresden durchgeführt und ausgewertet wurde, hat die volle Bestätigung der rechnerischen Grundlagen des Holznagelbaues erbracht. Die Berechnung und die bauliche Gestaltung der Knotenpunkte und Stöße genagelter Fachwerk-

träger sind jetzt so durchgebildet, daß ihre Herstellung mit einem Kleinstaufwand an Holz und Stahl möglich ist.

Bei Hallen, deren Tragwerke sichtbar bleiben, zeigen sich Vollwandträger wegen ihrer großen ruhigen Flächen den Fachwerkträgern überlegen. Auch der Holz-Nagelbau wendet sich neuerdings den Vollwandträgern zu, weil gerade die Vernagelung großer Flächen seinem Wesen besonders gemäß ist.

Der Hohlkastenträger besteht aus einem Rahmen aus Kantholzern, der beiderseits mit unter 45 Grad dicht nebeneinander liegenden Brettern benagelt ist. Diese Grundform läßt sich durch außen oder seitlich aufgenagelte Bretter oder Bohlen verstärken. Statt der doppelten Bretterwand aus je einer

Bretterlage läßt sich auch eine einfache aus zwei kreuzweise genagelten Bretterlagen anordnen. In diesem Falle liegt auf beiden Seiten ein Kantholzrahmen. Ein durch die Eigenart seiner Form und die Kühnheit seiner Abmessungen bemerkenswerter Vollwand-Rahmenbinder wird für eine Fest- und Ausstellungshalle in St. Gallen ausgeführt.

Der Holz-Nagelbau hat bisher seine Brauchbarkeit erwiesen und ist noch weiter entwicklungsfähig. Er ermöglicht unter Beachtung seiner praktischen und konstruktiven Grundlagen die wirtschaftliche Herstellung hölzerner Tragwerke und trägt dazu bei, daß der wertvolle deutsche Rohstoff Holz sparsam verwendet wird.

Wie schützt man Holz gegen vorzeitige Zerstörung?

Von Dr.-Ing. E. Giesecking

Im Zuge des Vierjahresplanes spielt die Vergütung und die Gebrauchsdauer des deutschen Bau- und Werkstoffes Holz eine große Rolle. In richtiger Erkenntnis dieser Tatsache beschäftigen sich viele Verbraucher von Holz erstmalig mit der künstlichen Holzschutzbehandlung. Es erscheint daher zweckmäßig, eine kurze Uebersicht über den derzeitigen Stand der Imprägniertechnik zu vermitteln. Es ist wünschenswert, daß die künstliche Holzschutzbehandlung möglichst bald den Charakter einer nur von wenigen Fachleuten beherrschten „Geheimwissenschaft“ verliert und Allgemeingut der Technik, insbesondere der Holzverbraucherschaft wird.

Die

Eigenschaften des Holzes

als Werk- und Baustoff sind von Natur aus geradezu ideale. Sie erreichen ihren Höchstwert, wenn das Holz durch künstliche oder Lufttrocknung nur noch 12 Prozent Feuchtigkeit enthält. Nach der Fällung beträgt der Wassergehalt bis 100 Prozent, bezogen auf das Trockengewicht des Holzes. Der lufttrockene Zustand wird bei natürlicher Trocknung erst viele Monate nach der Fällung erreicht. Die Deutsche Reichspost schreibt 9 Monate Lufttrocknung vor.

Die natürliche Schutzbehandlung des Holzes besteht daher in der Erhaltung des lufttrockenen Zustandes von verbaulichem Holz durch richtige handwerkliche Verarbeitung, also in der Verhütung einer Wiederanreicherung mit Feuchtigkeit. In vielen Fällen läßt sich jedoch eine Wiederaufnahme von Feuchtigkeit nicht vermeiden und man muß zur künstlichen Holzschutzbehandlung übergehen.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes ist durch die hygroscopischen Eigenschaften dieses organischen Körpers bedingt. Trockenes Holz nimmt stets wieder Feuchtigkeit auf, und zwar aus der Luft (Nebel, Schnee und Regen) aus feuchter Umgebung (z. B. bei Balkenköpfen aus dem Mauerwerk), aus dem Erdreich und aus Wasser (wenn das Holz teilweise im Boden oder im Wasser steht), durch Nässung (z. B. bei Fußböden in Küchen, Waschräumen usw.) und schließlich durch Schwitzwasser innerhalb der im Holz befindlichen Hohlräume, auf die starke Temperaturunterschiede einwirken (z. B. bei den Doppelwänden von Kühlwagen). Man unterscheidet zwischen frischem, gewässertem, durchnäßigem Holz (mit mehr als 35 Prozent Feuchtigkeit), halbfeuchtem Holz (mit 15 bis 35 Prozent Feuchtigkeit) und trockenem Holz (mit 12 bis 13 Prozent Feuchtigkeit).

Die vorzeitige Zerstörung

des Holzes kann durch eine ganze Anzahl Ursachen bewirkt werden: 1. durch Fäulnispilze, d. h. pflanzliche Lebewesen. Ihre Entwicklung ist an das Vorhandensein von Feuchtigkeit gebunden. Holz in halbfeuchtem Zustande (15 bis 35 Prozent) ist ganz außerordentlich stark gefährdet z. B. an den Stellen, wo es mit dem Erdboden in Berührung kommt (Erd/Luftzone). Lufttrockenes Holz (12 Prozent) und Holz unter Wasser (100 Prozent) ist nicht gefährdet. Verbautes frisches Holz, das nicht austrocknen kann, ist wiederum stark gefährdet (Hauseisenschwamm). Fäulnispilze, die im lebenden Holze vorhanden sind, sterben mit dem Holze ab und gefährden es nicht weiter;

2. durch Käfer, Insekten usw., d. h. tierische Lebewesen. Die gefährlichsten unter ihnen legen Eier an die Holzoberfläche oder in die beim Trocknen des Holzes sich bildenden Risse. Aus ihnen entwickeln sich Larven (Würmer), die sich in das Holz hineinfressen und es während vieler Jahre durchziehen, ehe sie es durch runde oder ovale Fluglöcher als fortpflanzungsfähige Insekten wieder verlassen. Die Entwicklung der Tiere ist nicht an das Vorhandensein von Feuchtigkeit gebunden; 3. durch Wassertiere. Sie leben im Meerwasser und gefährden daher die Seebauten. Die Larve des Bohrwurmes (Teredo) bohrt sich in Stecknadelgröße in das Holz hinein und entwickelt sich darin verhältnismäßig schnell zu einem 30 bis 50 cm langen Schlauchtier. Die Bohrrassen leben außerhalb des Holzes und schaben das Holz ab. Die Zerstörungen sind dort, wo die Tiere auftreten, sehr groß; 4. durch Feuer. Das Holz vergast in der Hitze wie Steinkohle, die auch einmal Holz war. Die bei der Verbrennung der austretenden Gase sich bildende Holzkohle ist ein schlechter Wärmeleiter und dadurch ein natürlicher Schutz stärkerer Holzquerschnitte, die infolgedessen im Feuer länger halten als Eisen.

Künstliche Schutzmittel

vermögen jeder Zerstörung Einhalt zu gebieten. Sie sind wirksam: 1. gegen Fäulnis und Insektenfraß in gedeckten Räumen. Zu beachten ist, daß einige Mittel, die bei der Behandlung von Freibauten sich als sehr wirksam bewährt haben, für vorstehenden Fall verboten sind; 2. gegen Fäulnis- und Insektenfraß bei Freibauten. Auf eine Zeitbeständigkeit der Schutzwirkung ist hier besonderer Wert zu legen; 3. gegen Fäulnis und Insektenfraß über Wasser und Schutz gegen Wassertiere unter Wasser bei Wasserbauten. Hier ist auf große Dichte und Zeitbeständigkeit der Schutzmittel zu achten; 5. gegen Fäulnis und leichte Entflammbarkeit. Am besten sind die Schutzmittel, die nicht nur auf der Oberfläche haften, sondern die in das Holz eindringen. Die vorhandenen Mittel gestatten bei richtiger Wahl die Ausführung eines zeitbeständigen Schutzes, der dem Holz die Gebrauchsdauer von Eisen und außerdem noch eine wesentlich größere Beständigkeit im Feuer verleiht.

Die Schutzwirkung der Mittel ist abhängig von ihrer Beständigkeit, von der spezifischen Dichte, in der sie in das Holz eingebracht werden, von ihrem Schutzwert (die mindest notwendige Menge zur Herbeiführung der Schutzwirkung in kg je fm Holz bezeichnet man als den Hemmungswert des Schutzmittels), sowie von der Einwirkungstiefe auf das Holz. Diese hängt von verschiedenen Faktoren ab: 1. von der Art des zu behandelnden Holzes (Laubholz oder Nadelholz; und bei Nadelholz wieder Kiefer oder Fichte); 2. von der Beschaffenheit (ob Splint- oder Kernholz); 3. von dem Gesundheitszustand vor dem Einbau (befallfrei oder z. B. durch Lagerfäule vorbefallen); 4. von dem Feuchtigkeitszustande, und 5. von der Art der Einbringung des Schutzmittels in das Holz (Holzschutzverfahren).

Hinsichtlich der

Art der Wirkung der Schutzmittel

ist zu unterscheiden zwischen solchen, die nur auf der Oberfläche haften (bei diesen besteht die Gefahr, daß die Haltung im Laufe der Jahre geringer wird und die Schutzwirkung nach-

läßt) und solchen, die mehr oder weniger tief in das Holz eindringen. In der zweiten Gruppe gibt es Mittel, die ganz oder teilweise verdampfen (stark riechend) und dadurch im Laufe der Zeit an Wirkung einbüßen. In Wohnräumen und in der Nähe empfindlicher Pflanzen sind sie nicht verwendbar. Sodann gibt es Mittel, die nicht verdampfen (geruchlos) und sich nicht an die Holzfaser binden. Diese sind nur in gedeckten, möglichst trockenen Räumen verwendbar. Andere nicht verdampfende Mittel binden sich teilweise an die Holzfaser. Ihre Verwendung ist in gedeckten Räumen und gedeckten Freibauten am Platze. Schließlich gibt es noch Mittel, die sich an die Holzfaser binden. Sie sind bei Freibauten und Wasserbauten zu verwenden.

Die zeitliche Anwendung der Schutzbehandlung ermöglicht je nach der Art der Anwendung, vor dem Einbau einen tiefwirkenden Vollschutz des gesamten Holzes, während des Einbaues einen tiefwirkenden Teilschutz der besonders gefährdeten Holzteile (Bohrlöcher, Verzapfungen, Blattungen, Berührungsflächen) und nach dem Einbau bei feuchtem Holz einen tiefwirkenden Nachschutz oder bei trockenem Holz das trocken bleibt, einen Oberflächenschutz. Bei trockenem Holz, das auch trocken bleibt (z. B. Dachstühle), genügt ein Oberflächenschutz. Bei feuchtem Holz, insbesondere bei Freibauten, genügt dieser Schutz nicht. In diesen Fällen ist größtmögliche Tiefenwirkung zu fordern.

Das Ausmaß der Holzschutzbehandlung ist abhängig von der Art des Schutzverfahrens, der Zeit seiner Anwendung, der Art und Menge des Schutzmittels sowie dem Grade der Gefährdung des Holzes. Je nach der Tiefenwirkung und dem Umfange der Schutzbehandlung lassen sich verschiedene Schutzwirkungen unterscheiden: 1. Der Vollschutz, eine allseitige Tiefimprägnierung des Splint- und Kernholzes auf mindestens ein Viertel des vollen Holzquerschnittes, mindestens jedoch auf 3 cm Tiefe bei einer Behandlung gegen Fäulnis und Insektenfraß bzw. auf ein Achtel des vollen Holzquer-

schnittes, mindestens jedoch auf 1,5 cm Tiefe gegen leichte Entflammbarkeit; 2. der als Teilschutz, die Tiefimprägnierung der besonders gefährdeten Holzteile (lokaler Vollschutz) auf eine Tiefe von mindestens ein Viertel des vollen Holzquerschnittes; 3. der Nachschutz, die nachträgliche Tiefimprägnierung der gefährdeten Holzteile so weit, wie eine Befallsmöglichkeit vorhanden ist und schließlich 4. der Oberflächenschutz. Nach erfolgter Schutzbehandlung kann die Schutzwirkung durch Abdeckung der Holzoberfläche (Abdeckanstrich) erhöht werden.

Bei den einzelnen Schutzverfahren ist zu unterscheiden zwischen Oberflächenanstrich (Wirkung: Oberflächenschutz bei trockenem Holz), Tauchverfahren (Wirkung: Oberflächenschutz bei trockenem und frischem Holz), Volltränkung unter Druck (Wirkung: Vollschutz bei trockenem Laubholz und Kiefern-splintholz, Oberflächenschutz bei sonstigem trockenem Holz und Kernholz), Spartränkung unter Druck (Wirkung wie bei Volltränkung), Saftverdrängungsverfahren (Wirkung: Vollschutz bei unentrindetem frischem Rundholz), Bohrlochimpfung (Wirkung: Teilschutz bei durchfeuchtetem Holz), Impfstichverfahren (Wirkung wie bei Bohrlochimpfung), Bandagierung (Wirkung wie bei Bohrlochimpfung), Pastenbehandlung (Wirkung: Oberflächen- und Teilschutz bei durchfeuchtetem Holz), und schließlich Osmose-Verfahren (Wirkung: Vollschutz bei Laub- und Nadelholz, Kern- und Splintholz). Die Grenzen der einzelnen Wirkungen lassen sich nicht absolut scharf ziehen, da die Wirkung bei kleinen Holzquerschnitten besser ist als bei größeren und auch das Ausmaß der Wirkung je nach der Wahl des Schutzmittels etwas verbessert werden kann. Hinsichtlich der allgemein zu fordernden zeitbeständigen Tiefenwirkung dürfte jedoch die angegebene Charakterisierung zutreffend sein. Wie ersichtlich, stehen zur Verhinderung einer vorzeitigen Zerstörung von Holz und damit zur Erhöhung seiner Gebrauchsdauer genügend Mittel und Verfahren zur Verfügung, so daß es bei entsprechender Behandlung dem Eisen gleichwertig verbaut werden kann.

ZEITBESTÄNDIGE TIEFIMPRÄGNIERUNG

VON HOLZ JEDER ART UND JEDER FORM
VOR, WÄHREND ODER NACH DEM EINBAU

DURCH DIE VIELFACH BEWÄHRTE

OSMOL-PASTENTECHNIK

AUSGEFÜHRT DURCH ANSTRICH UND ABDECKUNG
ALSO OHNE MASCHINEN UND APPARATE

AUSKUNFT UND DRUCKSCHRIFTEN DURCH DIE

OSMOSE-HOLZSCHUTZ-VERWERTUNG FÜR WERK- UND BAUHOLZ

ZENTRALBERATUNGSTELLE DR. ING. GIESEKING, BERLIN-CHARL., KUNO-FISCHER-STRASSE 22



Neuzeitliche Fenster und Türen

Fenster und Türen gehören zu den Bauteilen, die sorgfältigste Arbeit verlangen und nach deren Beschaffenheit man vielleicht den Wert eines Bauwerks abschätzen kann. Windschiefe Türen, dürrtige und undichte Fenster sind nicht nur unwirtschaftlich, sie beeinträchtigen auch das Wohlbefinden der Bewohner.

Es ist ein Zeichen wachsender Baukultur, daß die Schiebefenster mit ihren architektonischen und technischen Vorzügen immer weitere Verbreitung finden. Dabei verdienen insbesondere die „gewichtlosen“ Fenster Beachtung, bei denen die eisernen Gegengewichte und die lichtwegnehmenden Gewichtskästen weggelassen, was den Einbau von Reihenfenstern ohne störende Zwischenpfeiler ermöglicht. In manchen Fällen wird man statt zu senkrecht verschiebbaren Fenstern lieber zu Faltenfenstern oder seitlich verschiebbaren Fenstern greifen. Es gibt für diese Fenster recht verschiedene Konstruktionen. Be-

achtlich ist auch ein Hebeschiebefenster, bei dem beide Fensterflügel zum Zwecke des Oeffnens mittels eines Zentralverschlusses gleichzeitig gehoben oder gesenkt werden, eine Art des Fensterverschlusses, die jedes Eindringen von Regenwasser oder Zugluft unmöglich macht. Als Material kommt bei den Fenstern neben Holz auch Eisen (Stahl) in Betracht. Welchem von beiden man den Vorzug geben soll, hängt wesentlich von der Bestimmung des Baues und den sonstigen Verhältnissen und nicht zuletzt natürlich von der Devisenfrage ab.

Die Sperrholztüren haben als anspruchslöse, solide und preiswerte Türen ebenso im einfachen Siedlungsbau Eingang gefunden, wie sie als formschöne und widerstandsfähige Bauteile in besseren Wohnungen und in repräsentativen Gebäuden gern gesehen werden. Die Innenkonstruktion der Sperrholztüren zeigt fast immer ein Rahmengerüst mit ein-

gefügt Leisten, auf die die Sperrholzplatten beiderseits unter erheblichen Drucken verleimt sind. Damit schädliche Spannungen ausgeschlossen werden, die zur Windschiefheit führen können, teilt man den Rahmen zweckmäßig in einzelne miteinander verleimte Holzstäbe auf. Einige Fabriken legen dabei im besonderen Wert auf die Schall- und Wärmedämmung. Als Deckfurnierung finden gegenwärtig zumeist einheimische Hölzer Verwendung: Pappel, Buche, Fichte, Kiefer und Eiche, doch sind auch Gabun, Abachi, Limba, Oregonpine und andere Auslandshölzer immer noch lieferbar. Erhöhten Feuerschutz erzielt man mit Furnieren aus Asbestzement.

Manches Neue gibt es auf dem Gebiet der Fenster- und Türbeschläge. Hier sind sowohl die neuen Konstruktionen wie insbesondere auch die neuen deutschen Werkstoffe zu beachten. Beschläge aus Messing, Bronze, Nickel und anderen

Halb-Edelmetallen kommen im allgemeinen nur für Auslandslieferungen in Betracht, bei denen der Gegenwert in Devisen erlegt wird. Wir werden sie im Inland aber nicht vermissen, da Eisen, Kunstpreßstoffe und Leichtmetalle, wie die Leipziger Messe zeigte, als Austauschstoffe so weit entwickelt sind, daß sie allen Ansprüchen zu genügen vermögen. In konstruktiver Hinsicht ist das Angebot von Beschlägen für Fenster und Türen aller Art außerordentlich reichhaltig. Erwähnung verdient der Dreh-Klapp-Beschlag, bei dem das doppelflügelige Fenster nicht nur in gewöhnlicher Weise geöffnet, sondern auch um die untere Horizontale gedreht werden kann, wodurch das Fenster auch bei windigem oder regnerischem Wetter geöffnet werden kann, ohne daß Zugluft oder das Eindringen von Nässe zu befürchten ist.

Ein neuer Werkstoff: Die Echtholztapete

Im Sinne des Vierjahresplanes ist heute für die moderne Innenarchitektur ein neuer, dekorativer Werkstoff geschaffen worden: Die Echtholztapete. Bisher war ihre Anbringung an der Wand mit mehr oder weniger großen Schwierigkeiten verbunden und sie hat sich aus diesem Grunde nicht durchsetzen können. Ein neues Erzeugnis hat dieses Übel nun behoben; seine Anbringung ist die gleiche wie die einer Papiertapete.

Das neue Erzeugnis ist eine feste Verbindung von einer 7/100 mm starken, bis zu 50 Meter langen, Furnierschicht mit Papier. Dieses Material ist so geschmeidig, daß man es um jede Ecke oder Kante legen kann, ohne ein Brechen oder Splintern befürchten zu müssen. Außerdem läßt sich der neue Werkstoff unter starkem Druck und großer Hitze prägen. Auf diese Art erhält man die herrlichsten Reliefs für Schachteldecken usw.

In den Händen eines Architekten ist die Holztapete durch ihre schöne Wirkung und die vielseitige Verarbeitungsmöglichkeit ein interessanter Werkstoff, der neue Ideen zu verwirklichen gestattet. Durch die Preiswürdigkeit der Holztapete kann sich heute ein größerer Teil der Bevölkerung Räume mit der vornehm wirkenden Holzbekleidung schaffen, als es ohnedem möglich wäre. Die Holztapete hat aber nicht nur ein gutes Aussehen, sondern ist auch außergewöhnlich haltbar und besitzt eine große Stoßfestigkeit.

Dieser neue Werkstoff ist also keinesfalls ein ausgesprochener Luxusartikel, sondern zugleich auch praktisch. Verwendung fand die Holztapete bisher bei Wand- und Deckenbekleidungen in Repräsentationsbauten, Lichtspieltheatern, Warenhäusern, Lokalen aller Art, Direktions-Empfangsräumen, Dielen, Treppenaufgängen, Gemeinschaftsräumen usw.

Zu beziehen durch den
TAPETENHANDEL
in 11 Standardausführungen. Preis per lfd.
Meter, 70 cm breit, RM. 0.98.

DEHO-ECHTHOLZTAPETE

Muster anfordern!

DEUTSCHES HOLZ
MEISSNER & CO., Komm.-G.
BERLIN-CHARLOTTENBURG 1
Kaiserin Augusta-Allee 71-73

Schallschutz durch Korkstein

Das Hauptprinzip des Schallschutzes besteht in der Anordnung möglichst viel abwechselnder Wandteile von gegensätzlichem Gewicht und sehr verschiedener Schallhärte. Die



Bodenisolierung für zwei Kegelbahnen im SA-Haus Dresden mit Expansit ip S 2 cm

Besonders hierfür hergestellte Platten mit luftdichter Einlage erfüllen diese Aufgabe. Darüber hinaus ist es gelungen, freitragende Leichtwandkonstruktionen zu schaffen, die hinsicht-



Doppelter Asonit-Fußboden in einem Fernsprechräum, ausgeführt für die Baubehörde Hamburg

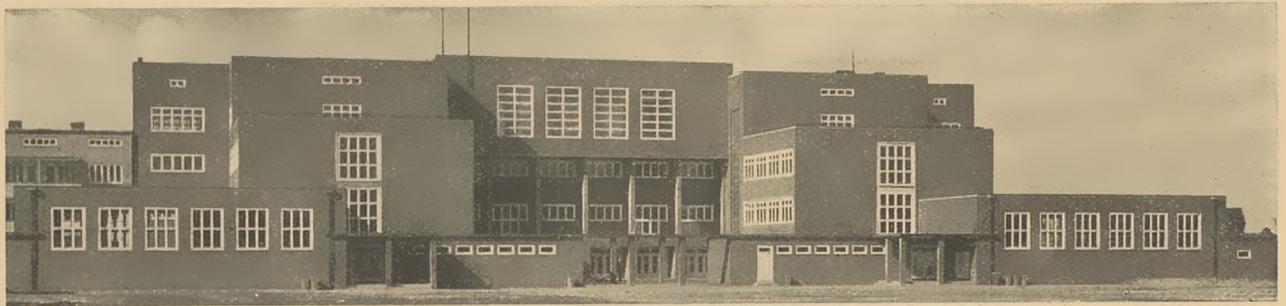
zu Wärmeschutzzwecken vorgenommene Anbringung von Korkplatten entspricht diesem Grundsatz schon zu einem gewissen Grade. Da der Schalldurchgang durch undichte Wände begünstigt wird, ist jedoch die Anordnung einer luftdichten Zwischenschicht von wesentlicher Bedeutung.

lich des Schallschutzes einer 29 cm starken Ziegelwand gleichkommen (zirka 60 Phon), dabei aber weniger Platz beanspruchen, nur den 5. Teil wiegen und schließlich noch den achtfachen Wärmeschutz gewähren. Das bedeutet, daß schalldichte Zwischenwände auch dort eingezogen werden können,

wo schwere Ziegelwände und dergleichen wegen zu hoher Bodenbelastung völlig ausgeschlossen sind.

Eine allgemeinere Bedeutung hat die Isolierung der Fußböden in Wohn- und gewerblichen Räumen. Hier treffen die

Maßstäbe ist dies besonders bei Schulen und Krankenhäusern der Fall. Die gute Wärmeleitfähigkeit von Korkstein gewährt auch hier einen hohen Wärmeschutz und verhindert dadurch, daß den Füßen zu viel Wärme entzogen wird; das ist wichtig bei untenliegenden kalten Räumen, Hofdurchfahrten usw. Auch



3 Fot.: Grünzweig & Hartmann, Ludwigshafen

Volksschule an der Bismarckstraße in Cottbus. Ueber 3000 qm Expansit ip SS als unmittelbare Unterlage für Linoleum

Probleme des Trittschalles, der Wärmehaltung und der Dauerhaftigkeit zusammen. Für das menschliche Wohlbefinden in Wohnungen und Arbeitsräumen ist die Fußbodengestaltung eine der wichtigsten bautechnischen Fragen. In größerem

der überall unerwünschte Trittschall wird durch solche Fußböden gemildert. Der Schallschutz einer gewöhnlichen Decke wird z. B. durch eine 3 cm starke Korkstein-Zwischenschicht zuzüglich 3 cm Gipsestrich um 14 Phon erhöht.

Fußboden- und Wandausstattung

Für den Charakter eines Gebäudes ist in vieler Beziehung schon die Fußboden- und Wandausstattung in Fluren, Treppenhäusern, Badezimmern und anderen Nebenräumen kennzeichnend. Fußbodenbelag aus Marmor oder Theumaer Schiefer wirkt immer vornehm. Auch die farbigen Fliesen stehen auf der Stufe einer höchsten Geschmackskultur. Bescheidener, aber sehr dankbar und im Hinblick auf den besonderen Zweck vielfach sogar besonders zu empfehlen sind gut verlegte fugenlose Steinholz- und Terrazzo-Fußböden. Auch Klinker geben einen soliden und je nach den Umständen ausgezeichnet wirkenden Fußbodenbelag. In besonders stark beanspruchten Räumen, auf Bahnhöfen, in Fabriken und dergleichen tut man gut, durch Siliciumkarbid besonders gehärtete Platten oder

Estriche aufzubringen, die nur einen minimalen Verschleiß haben. Unter Linoleumfußböden bringt man am besten einen Zement- oder Gipsestrich auf.

Nicht mindere Sorgfalt wird man bei besseren Bauten der Frage der Wandverkleidung zuwenden. Außer Klinkern und natürlichen Bausteinen (Marmor, Travertin) kommen für Monumentalbauten vorwiegend wieder gebrannte Fliesen in Betracht. Billiger und in der Wirkung durchaus befriedigend sind die Hochglanz-Zementplatten sowie neuerdings auch Kunsttravertin. Von ganz anderer Art wie die vorgenannten Baustoffe ist neuerdings ein kunstlederartiger, sehr haltbarer und abwaschbarer Stoff, der auf die vorbereitete Wand wie Tapete aufgeklebt wird.

Verbesserung der Hörsamkeit

In Kirchen, Festhallen, Tonfilmtheatern, Konzertsälen und sonstigen Versammlungsräumen läßt die Akustik vielfach mancherlei zu wünschen übrig: Unliebsames Echo (zu große Nachhalldauer) beeinträchtigt das Verstehen gesprochener Worte und den Genuß musikalischer Kunstwerke. Die innere Formung des Raumes und die Oberflächen-Gestaltung der Wände spielen dabei die Hauptrolle.

Der übermäßige Nachhall entsteht durch Reflexion der Schallwellen an ebenen, glatten und harten Flächen. Bestehen diese jedoch aus einem rauhen und weichen Material, so wird ein erheblicher Teil des Schalles verschluckt und kann nicht mehr störend auf den Raum zurückstrahlen. Gegenüber ähnlich wirkenden, aber nicht überall anwendbaren Teppichen

und Vorhängen sind Korksteinplatten für akustische Zwecke ein richtiggehender und bequem zu verarbeitender Baustoff mit einer Schallabsorption von 30 Prozent der auftreffenden Energie. Die Platten dürfen nicht verputzt werden; jedoch ist eine farbige Behandlung, die die Oberflächenstruktur nicht verändert, statthaft und beeinträchtigt die Wirkung kaum.

Ein in neuerer Zeit immer wichtiger gewordenes Problem ist die Gefährdung der Gebäude durch Erschütterungen von der Straße her, wie auch die lästige Geräuschübertragung zwischen einzelnen Gebäudeteilen. Für solche Fälle dienen besondere Platten, die ebenfalls aus Kork bestehen, als Trennschichten zwischen Straße und Baufundamenten oder im aufsteigenden Mauerwerk.

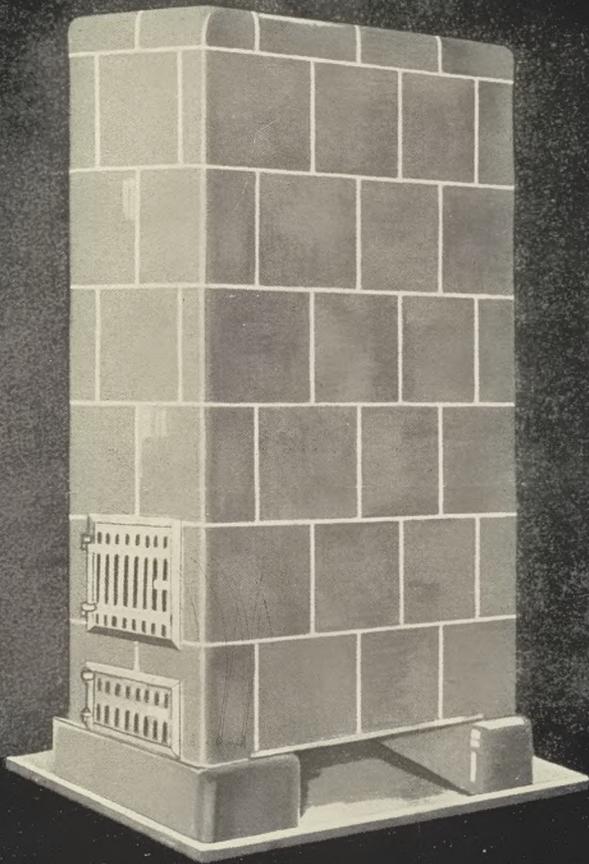
Der Wärmeschutz

Der Wärmeschutz im Hochbau bedeutet nicht nur Ersparnis von Heizungskosten, wenn auch seine Wirtschaftlichkeit schon dadurch allein gewährleistet ist. Auch seine Begleiterscheinungen wirken sich angenehm aus. In gut isolierten Räumen wird nicht nur der Kälte im Winter, sondern auch der Hitze im Sommer der Einfluß verwehrt und infolgedessen

eine gleichmäßigere Temperatur ermöglicht. Dies ist besonders bei Dachgeschoßausbauten und Flachdächern wichtig. Unsere Bilder zeigen verschiedene Anwendungen von Korksteinplatten zur Wärmeisolierung.

Die Verhütung von Schwitzwasser ist namentlich für viele industrielle Betriebe mit hoher relativer Luft-

Rachelöfen



sind Dauerwärmer
schaffen gute und gesunde Luft
und sind sparsam im Verbrauch

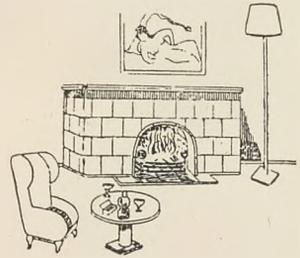
Der Kachelofen in seiner heutigen Gestalt ist ein keramisches, kunsthandwerkliches Erzeugnis,

das in seiner Schönheit einen erfreulich ästhetischen Anblick bietet und nicht mehr störend in Größe und Form konstruiert ist. Ein keramisches Erzeugnis, wie die Ofenkachel es ist, birgt den tiefgründigen, lebendigen Reiz aller Farbenschattierungen in sich, vom zartesten Hell bis zum tiefsten Dunkel, und läßt

den Kachelofen in seiner Stimmung schaffenden Art zum Einrichtungsstück werden.

Der Linienführung moderner Möbel angepaßt, wirkt der Kachelofen unaufdringlich schlicht, aber vornehm. Erst er verleiht dem Zimmer Behaglichkeit und Atmosphäre; und gerade im Land- oder Siedlungshaus, wo das gemütvolle deutsche Familienleben seine wahre Pflegestätte von jeher gefunden hat, ist der Kachelofen oder Kachelkamin nicht fortzudenken.

Auch allen Geschmacksansprüchen der Wohnungseinrichtungen ist längst Rechnung getragen. Eine Fülle der Auswahl, in jeder Stilart, harmonisierend zum jeweiligen Stil der Einrichtung, steht durch die Kachelofenindustrie zur Verfügung, denn

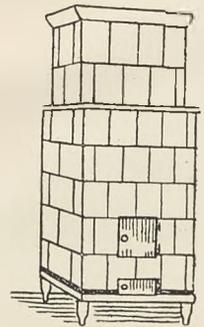


der Kachelofen ist kein Serienerzeugnis des laufenden Bandes,

er ist ein handwerkliches Erzeugnis technischer Überlegung, das auch in künstlerischer Hinsicht den verwöhntesten Ansprüchen Rechnung trägt. Wieweit der Kachelofen sich jeder früheren Stilrichtung in der Raumgestaltung anpaßt, beweisen die alten Kunstöfen in Museen, Burgen und Schlössern. Diese klassischen Vorbilder hat sich die Kachelofenindustrie zunutze gemacht und Kachelöfen geschaffen, die sich diesen Kunstwerken im Stil angleichen und in ihrer inneren Konstruktion allen modernen technischen Errungenschaften Rechnung tragen.

Der Kachelofen ist ein Dauerwärmer,

weil die Kacheln die erzeugte Wärme und speziell den einmal erzeugten höchsten Wärmepunkt, ohne nachzuheizen zu brauchen, sehr lange festhalten, da die im Ofen erzeugte Glut, dank der wohl-durchdachten inneren Anordnung der Ofenzüge, eine sehr lange Brenndauer gewährleistet. Die früher vorherrschende Bauart des Kachelofens ohne Koste ist durch die neuzeitliche Bauart mit Kosteuerung abgelöst, wodurch in Verbindung mit einer verbesserten Anlage der Ofenzüge



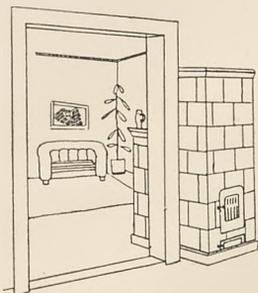
eine schnellere und erhöhte Heizkraft erzielt wird.

Der Brennraum des modernen Kachelofens ist derartig angelegt, daß ein sparsamer Verbrauch der Brennmaterialien gewährleistet ist, neben einfacher Bedienung.

Der Kachelofen ist nicht allein schön — — er ist auch wirtschaftlich!

Es ist eine privatwirtschaftliche Notwendigkeit, daß die im Haushalt benötigte Wärme mit dem möglichst geringen Aufwand an Brennmaterial erzeugt wird, es ist aber eine volkswirtschaftliche Forderung, daß die Brennstoffe als

wertvolle deutsche Bodenschätze im höchst möglichen Maße ausgenutzt werden.

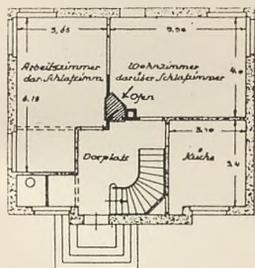


Der Kachelofen erfüllt diese Bedingungen, denn er vereinigt in sich handwerkliche Wertarbeit mit der Anordnung der Heiz- und feuerungstechnischen Fortschritte. Eine weitere Voraussetzung für die Wirtschaftlichkeit unserer häuslichen Feuerstätten ist ihre Anpassung an die wirklichen Verhältnisse und Bedürfnisse der Familien. Der Kachelofen erfüllt auch diese Bedingungen, weil er keine Massenware des laufenden Bandes, sondern ein Erzeugnis handwerklicher Arbeit ist.

Ein Beispiel dieser Anpassungsfähigkeit ist die Kachelofenmehrzimmerheizung,

welche die Erwärmung mehrerer Räume durch Warmluft von einem Kachelofen aus vollzieht. Die Kachelofenmehrzimmerheizung verringert die Arbeit der Hausfrau, die hierbei eine Feuerstelle zu bedienen hat, die nur den Platz für einen Kachelofen beansprucht, da alle übrigen Räume statt Kacheln Warmluftgitter in den Wänden erhalten.

Der Kachelofen erfüllt auch die gesundheitlichen Anforderungen, die heute mit Recht an unsere Heizanlagen gestellt werden.



Wir empfinden starke Wärmestrahlung in einem erwärmten Raum unangenehm; der Kachelofen strahlt infolge der mäßigen Temperatur seiner Heizflächen nur geringe Mengen von Wärme ab, er gibt seine Wärme in der Hauptsache durch Berührung an die Raumluft ab. Wir fühlen diesen Vorgang als milde Wärmeabgabe des Kachelofens.

Auch schon die milde Wärme Gardinen und Möbel,

Grundriss einer 3-Raumsammelheizung eine Tatsache, die gerade die Hausfrau sehr zu schätzen weiß.

Für die Beheizung der Räume, speziell im Land- oder Siedlungshaus, besteht das Bedürfnis, das preiswert erworbene oder gesammelte Holz, eben durch die Naturverbundenheit bedingt, als Brennmaterial zu verwerten. Durch die vorhandene Kofffeuerung kann jedes deutsche Brennmaterial für die Beheizung Verwendung finden, ein Umstand, der bei der Landbevölkerung

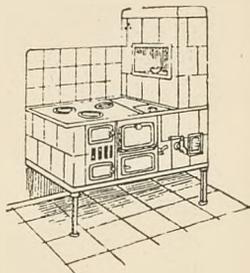
wirtschaftlich direkt eine Lebensnotwendigkeit ist.

In den meisten Fällen ist das Anschaffungskapital für die Beheizung durch Kachelöfen nicht höher als andere Heizungsarten, aber durch die erhöhte Wirtschaftlichkeit in der Betriebs-

haltung werden derartige Ersparnisse schon in den nächsten Jahren gemacht, so daß die Rentabilität der Kachelöfen unbestritten ist.

Die Bedeutung des Kachelherdes in der Wohnküche des Siedlers

ist eine so große, daß alle daran interessierten Kreise immer wieder darauf aufmerksam gemacht werden müssen, denn der Kachelherd in seiner vielseitigen Bestimmung ist unbestreitbar das wichtigste Stück der Innenausstattung des Siedlungshauses. Der Küchenkachelherd dient der Hausfrau nicht nur zum Kochen, sondern ist, einmal in Betrieb gesetzt, gleichzeitig durch das eingebaute Wasserschiff ein Warmwasserspender für die ganze Familie und erfüllt, dank seiner wohlüberlegten Konstruktion, die Aufgabe des wärmenden Kachelofens,



also drei Funktionen durch einen Brennvorgang.

Diese Vorzüge haben die Betriebskosten des Küchenkachelherdes auf ein so niedriges Maß gebracht, daß sein einmaliger Anschaffungspreis in verhältnismäßig kurzer Zeit um ein vielfaches eingespart wird. Außerdem besitzt der Küchenkachelherd, wie allgemein bekannt, eine außerordentlich lange Lebensdauer.

Die „Wohnküche“ ist zu einem Begriff geworden,

weil die Hausfrau durch die vielen Bequemlichkeiten der Küche als solche, speziell beim Zurichten der Mahlzeiten für die meist große Kopfzahl der Familie, große Arbeitserleichterungen als praktisch und sparsam empfindet. Außerdem läßt die Wohnküche gerade in den Übergangszeiten die Beheizung der übrigen Wohnräume in Fortfall geraten.

Das Rohmaterial der Ofenkachel ist deutschem Boden entnommen.

Der Kachelofen fördert speziell die Ausnutzung deutscher Brennmaterialien.

Das in keine Sprache der Welt zu übersetzende Wort „Gemütlichkeit“ findet am Kachelofen und Kachelherd seinen beredtesten Ausdruck.

Wohnlich ist in Dorf und Stadt das Haus, das Kachelöfen hat!

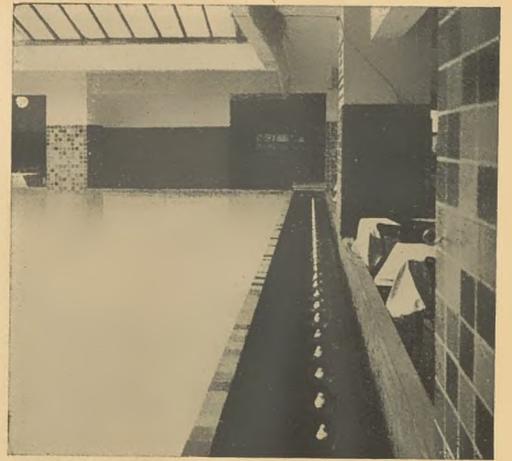


Reichsinnungsverband des
Töpfer- und Ofenseherhandwerks,
München, Jägerstraße 19

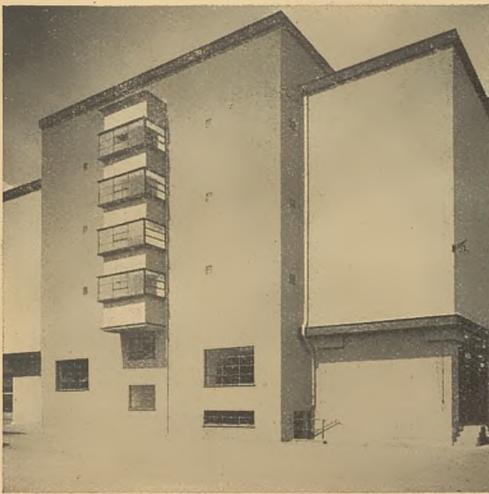
Verband Deutscher
Kachelofenfabrikanten E. V.,
Charlottenburg 4, Leibnitzstraße 43



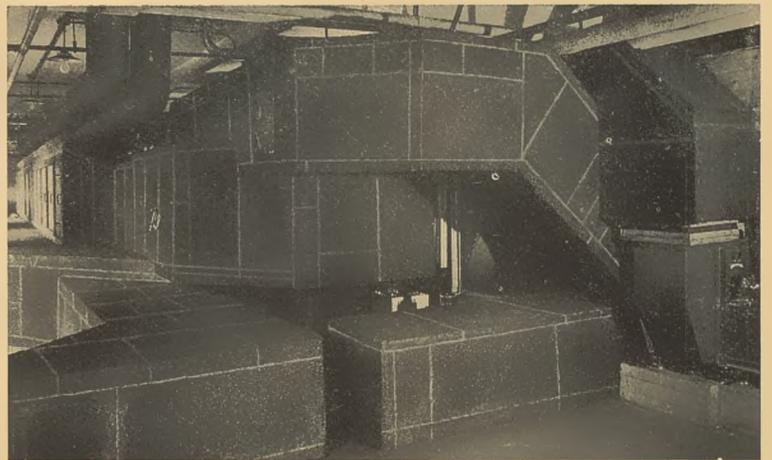
Deckenisolierung auf tiefer verlegter Holzschalung
(Gär- u. Lagerkeller der Engelhardtbrauerei, Berlin)



Künstliche Eisbahn in Hamburg
Boden- und Rohrisolierung



Blockeisfabrik Linde in Köln
5000 qm Expansit-Platten



Behälterisolierung. Verkleidung von Luftkühlern,
Luftkanälen und sonstigen Apparaten



Kühlhaus Mannheim der Gebr. Bender A.-G. für das Ver-
sorgungsgebiet Nordhausen, isoliert mit 4000 qm Expansit-
Korksteinplatten DRP.



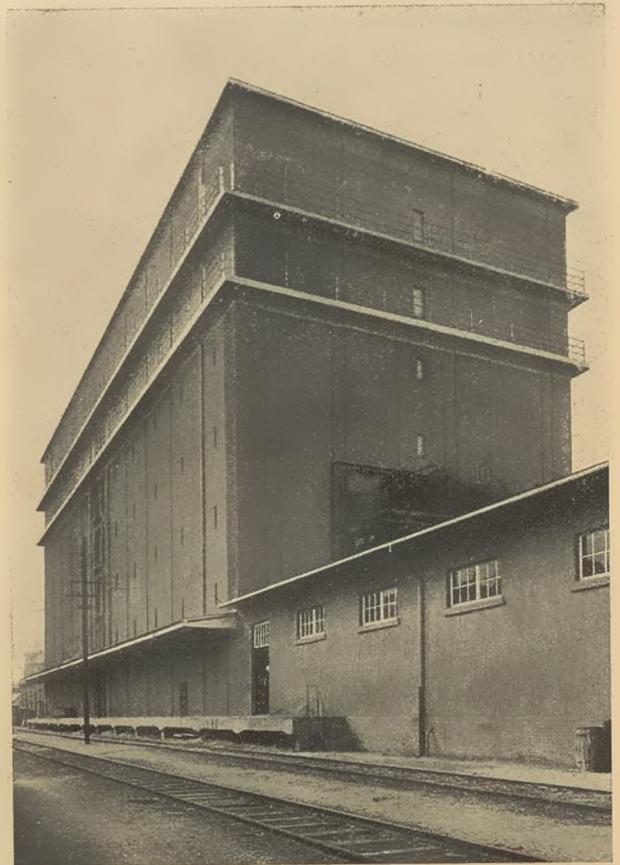
Kristalleisfabrik und Kühlhallen Dresden der Gesellschaft für
Lindes Eismaschinen A.-G., isoliert mit insgesamt 24 000 qm
Expansitplatten DRP.

feuchtigkeit eine sehr wichtige Angelegenheit. Ein Herabtropfen von Niederschlagswasser ist nicht nur unangenehm, sondern kann auch die Fabrikationsprodukte schädlich beeinflussen. — Die Luftfeuchtigkeit kann sich nur auf der warmen

Eine erhebliche Verbreitung hat der hierfür gern verwendete Korkstein für Decken und Dachkonstruktionen mit Oberlichtanlagen, ebene oder gewölbte Holzzementdächer oder mehrfach aneinandergereihte Sattel- bzw. Sheddächer in



Hafenkühlhaus am Hübnerkai (Heringskühlhaus) der Gesellschaft für Markt- und Kühlhallen in Hamburg mit 11000 qm Expansitisolierung



8 Fot.: Grünzweig & Hartmann, Ludwigshafen

Kühlhaus Leipzig der Kühltransit A.-G. Leipzig, in mehreren Ausbaustufen isoliert mit insgesamt 6000 qm Expansit-Korksteinplatten DRP.

Seite einer Wand niederschlagen, wenn deren Oberflächentemperatur durch Wärmeabfluß nach außen unter den Taupunkt sinkt. Durch eine gute Isolierung gelingt es, den Wärmeverlust einzuschränken und damit die Oberflächentemperatur über dem Sättigungspunkt zu halten.

Holz oder Massivkonstruktion gefunden. Er hat sich unter schwierigsten Verhältnissen als dauerhaft bewährt, besonders in Spinnereien, Webereien, Papierfabriken, Färbereien, Appreturanstalten, Schokoladefabriken und sonstigen Spezialindustriezweigen.

Öfen und Herde als Bauausstattung

Kachelöfen

Bei der Wahl der Heizung taucht gewöhnlich schon bei der Planung die entscheidende Frage auf, ob Ofen- oder Zentralheizung gewünscht wird. Jede hat ihre Vorteile und Nachteile. Es geht da in gleicher Weise um die Anlagekosten, den Brennstoffverbrauch, die Annehmlichkeit im Betrieb, die gesundheitliche Wirkung, die Raumfrage und die Behaglichkeit.

Der alte gute Kachelofen, vielfach als „Berliner Ofen“ bezeichnet, der als keramisches Erzeugnis seit 1000 Jahren mit der deutschen Wohnkultur verknüpft ist, ist in gewissem Sinne ein Allesbrenner. Er wird im Gebirge mit Holz, in der

Tiefebene mit Kohle oder Brikett geheizt, wenn ihn der Ofensetzer im innern Bau dem im besonderen verwendeten Brennstoff auch von vornherein anpassen muß. Die modernen Kachelöfen, beste Erzeugnisse des deutschen Töpferhandwerks und der Tonindustrie, entsprechen den höchsten Anforderungen, die man hinsichtlich der Schönheit, Behaglichkeit und technischen Formung an einen Kachelofen stellen kann. Dabei braucht der Kachelofen keineswegs ein Raumungeheuer zu sein. Die neuen mit allen Feinheiten der Technik ausgestatteten Klein-Kachelöfen wirken ebenso geschmackvoll, wie sie einen höchsten wärmewirtschaftlichen Wirkungsgrad besitzen.

VIETZER OFEN- UND TONWARENFABRIK HERMANN STRUNK - VIETZ (OSTBAHN)

Schmelzöfen — Schamotteöfen aus Meißner Ton — Glätteöfen seit 55 Jahren

G. Netzband & Co. Inh.: Otto Köhler, Ofenfabrik

Velten i. d. Mark, Ruf 354

Weißer Schmelzöfen · Braune und grüne Glätteöfen · Weiße und blaue Kacheln für Herde

Nicht unerwähnt lassen wollen wir, daß die Ofenindustrie, um an Eisen zu sparen, neuerdings auch ein rein keramisches Untergestell sowie einen Rost aus feuerfestem keramischen Material auf den Markt gebracht hat.

Eiserne Oefen

Die eisernen Oefen finden wir in den verschiedensten Ausstattungen, vom bescheidenen Kanonenöfchen bis zum eleganten Großraumbrenner, in allerlei Formen, Farben und Preislagen und für alle möglichen Brennstoffe, für geringste und höchste Leistungen. Das Zurechtfinden unter den vielerlei Typen wird erleichtert, wenn man darauf achtet, ob man es mit einem Ofen irischer Bauart oder mit einem sog. amerikanischen Dauerbrenner zu tun hat.

Die Oefen irischer Bauart, die als Allesbrenner mit Braunkohlen- und Steinkohlenbriketts, mit stückiger Magerkohle oder Eßkohle, mit Gaskoks oder Holz geheizt werden können, bestehen im wesentlichen aus einem einzigen Füllschacht mit darunter liegendem Rost. Der von oben eingeführte Brennstoff brennt von unten her ab, wobei die Rauchgase durch das Brennmaterial nach oben abziehen. Der Brennstoff wird in dem Maße nachgeschüttet, wie der Ofen Wärme abgeben soll.

Anders die amerikanischen Dauerbrenner, bei denen der Füllschacht jederzeit bis obenan gefüllt werden kann, da die Heizgase seitlich abstreichen und eine Entzündung des zugeschütteten Materials nur in der Brennzzone stattfindet. Hier hängt die Wärmeentwicklung bzw. die Schnelligkeit des Abbrandes lediglich von der Regulierung der zuströmenden Verbrennungsluft ab. Während man den irischen Allesbrenner in der Regel täglich neu in Brand setzen muß, kann der mit Koks oder Anthrazit zu bedienende Dauerbrenner monatelang ununterbrochen in Betrieb bleiben.

Im übrigen weisen die einzelnen Fabrikate natürlich mancherlei Abweichungen auf, die nicht nur das Äußere, sondern selbstverständlich auch die Konstruktion und den Wirkungsgrad betreffen. Indessen wird man bei der hochentwickelten Ofentechnik am einzelnen Fabrikat im allgemeinen wenig auszusetzen haben, und die Frage, welchen Ofen man im besonderen Falle wählen soll, wird vielfach nur durch die äußeren Umstände entschieden werden.

Kohlen- und Gasherde, kombinierte Herde

Neben dem handwerklich erstellten Kachelherd, der den mitteldeutschen Baumarkt ehemals fast allein beherrschte, ist der Wohnküchen-Kachelherd mit Warmluftumlauf für die Kleinwohnung und den Siedlungsbau zu empfehlen. Das Hauptinteresse wendet sich jetzt jedoch den transportablen rheinischen Herden zu, die in vielfältigster Größe, Art und Ausführung angeboten werden. Allgemein ist festzustellen, daß die neueren Erkenntnisse und die Fortschritte der Feuerungstechnik auch beim Küchenherd nicht Halt gemacht haben. Insbesondere handelt es sich dabei um die genaue Regulierung der Verbrennungsluft, die Ausschließung schädlicher Nebenluft und um die Führung der Heizgase, die eine durchaus gleichmäßige Temperaturverteilung in der Brat- und Backröhre sichert und ungünstige Beeinflussungen durch das Wasserschiff ausschaltet. Abgesehen von den betrieblichen Vorteilen ist mit einem solchen gut abgedichteten „Dauerbrandherd“ auch eine wesentliche Ersparnis an Brennstoff zu erzielen. Es gibt auch eine Möglichkeit, in den Küchenherd das Heizsystem für eine kleine Sammelheizung einzubauen, das durch eine einfache Verstellung des Rostes in Betrieb genommen oder ausgeschaltet werden kann.

Wo die Verhältnisse es irgend zulassen, wird in der Küche das Gas als Wärmequelle nicht fehlen dürfen. Die Vorteile des Kochens mit Gas sind für den einzelnen Haushalt wie für die Volkswirtschaft so allgemein anerkannt, daß man darüber kaum ein Wort zu verlieren braucht. Besonders dankbar wird es die Hausfrau natürlich begrüßen, wenn ihr beide Möglichkeiten geboten sind, wenn sie je nach den Umständen mit Kohle oder mit Gas kochen kann. Ist für die gute Wirkung des Kohleherdes die Dichtung und die Führung der Züge entscheidend, so für den Gasherd die Brennergestaltung und Brenneranordnung. Die einzelnen Fabrikate sind einander heute jedoch so weit angeglichen, daß es im einzelnen schwer wird, sich für das eine oder andere zu entscheiden.

Grudeöfen und -herde

Ein billiger, in seinem Heizwert vielfach unterschätzter Brennstoff ist die Grude, der körnige Koks, der bei der Gewinnung von Braunkohlenteer als Nebenprodukt erhalten wird. Er ist früher infolge der Benützung nicht hinreichender Verbrennungseinrichtungen, die man in die alte Küchenmaschine einbaute, vielfach in Mißkredit gekommen. Die neuzeitlichen Grudeöfen, wie wir sie u. a. auf der Leipziger Bau- messe sehen konnten, sind technisch so vervollkommen, daß es für die Hausfrau ein Leichtes ist, sich mit dem Kochen, Backen und Braten auf den Grudebetrieb umzustellen. Der einmal angezündete Grudeherd brennt ununterbrochen Tag und Nacht. Der Verbrennungsvorgang läßt sich leicht so regeln, daß ein Beaufsichtiger der Speisen während des Kochvorgangs ganz und gar überflüssig wird. Es ist kein Rühren nötig, es brennt — wie in der Kochkiste — nichts an, und es kocht nichts über. Besonders vorteilhaft ist die Verwendung von Grude überall da, wo sich die Hausfrau nicht allzuviel um die Küche kümmern kann, da sie von zu vielen anderen häuslichen Pflichten in Anspruch genommen ist, wie etwa in der Landwirtschaft, wo das Essen aber doch zu einem bestimmten Zeitpunkt fertig sein muß. Ueberdies hat man die Grude neuerdings auch in den Dienst der Raumheizung gestellt und mit dementsprechend konstruierten Oefen beste Erfolge erzielt.

Kesselherde und Wäschereimaschinen

Gegenüber dem früheren Gebrauch, den Waschkessel vom Maurer in einen Ziegelherd einbauen zu lassen, hat es sich als vorteilhafter erwiesen, den Kesselherd fix und fertig von der Fabrik zu beziehen, so daß vom Maurer nur noch der Anschluß an den Schornstein herzustellen ist. Die neuen, gegen Wasser und Seifenlaugen unempfindlichen, rostsicheren, stoß- und schlagfesten sowie hitzebeständigen Ummantelungen solcher Kesselherde, die innere Armierung, der Ausbau mit hochwertigen Schamottesteinen garantieren eine größere Betriebs- und Lebensdauer, als sie ein gewöhnlicher eingemauerter Kessel je haben kann. Dazu kommt der Vorteil des geringeren Raumbedarfs und eine nicht unwesentliche Ersparnis an Brennstoffen, die von den Fabrikanten selbst zu 50 und mehr Prozent gegenüber den gewöhnlichen eingemauerten Kesseln veranschlagt wird.

Besondere Beachtung verdient eine neue Konstruktion, bei welcher der Kessel mit einem Warmwasserspeicher umgeben ist, der ohne Druck an die Wasserleitung angeschlossen wird, so daß ihm wie jedem Badeofen im laufenden Betrieb heißes Wasser entnommen werden kann. Der Kessel soll in bescheidenen Verhältnissen, wie beispielsweise im kleinen Siedlungshaus, den Badeofen entbehrlich machen.

Dauerbrand-Öfen zur Abfallverwertung

Ummengen brennbarer Abfälle und damit große Werte wurden bisher unbeachtet gelassen bzw. vernichtet und gingen damit der Volkswirtschaft verloren. In dieser Beziehung schaffen die Sägemehl-Dauerbrand-Öfen und -Herde Wandel. Mit diesen können beim Dauerbrand alle brennbaren Abfälle, wie Sägemehl, Hobel- und Maschinen-Späne, sonstige Holzabfälle, Torf, Laub, Nadelstreu, Brikett-, Kohle- und Koks-Grus, Papier- und Pappe-Abfälle, Leder- und Stoff-Abfälle usw., restlos aufgebraucht werden. Dadurch werden die Heizungskosten auf ein Mindestmaß herabgemindert.

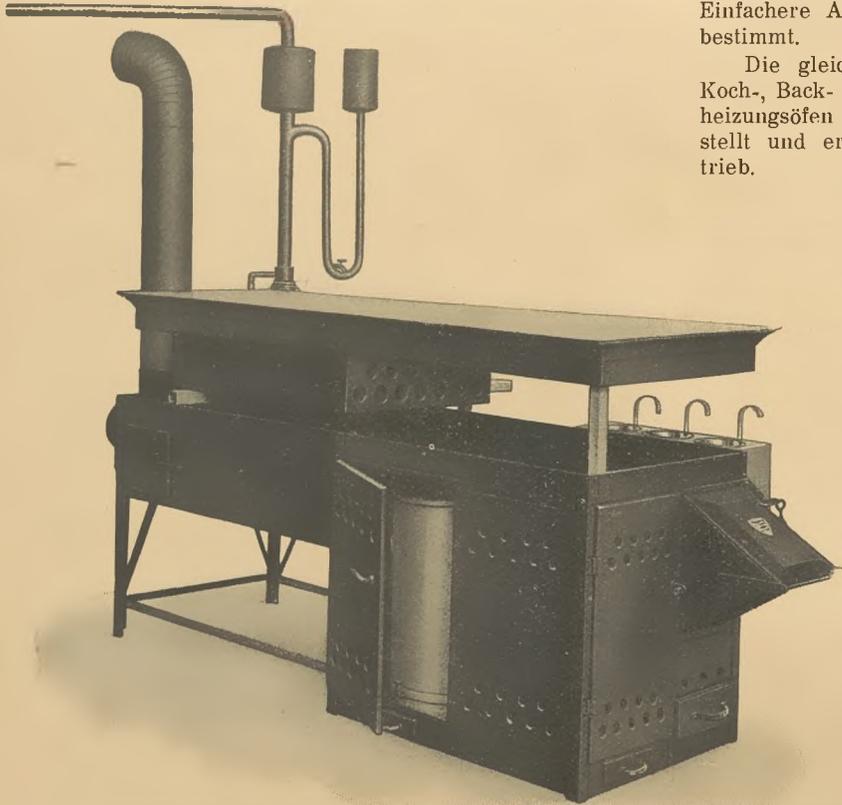
Bei diesen Sägemehl-Dauerbrand-Öfen und -Herden werden die Einsatzfüller in bequemer Weise von vorn eingeschoben, die Bedienung ist also äußerst einfach und innerhalb kürzester Frist auszuführen. Außerdem braucht diese für einen Zeitraum von etwa 10 Stunden nur einmal zu erfolgen und es ist währenddem auch keinerlei sonstige Wartung nötig. Das bedeutet eine wesentliche Arbeitszeit-Ersparnis.

Bei diesen Öfen wird eine gleichmäßige, angenehme Raumtemperatur und insbesondere auch eine gute Bodenwärme erzeugt. Ferner läßt sich durch eine besondere Vorrichtung

die Brennstärke und damit die Heizleistung jederzeit nach Wunsch einstellen. Ascherückstände bleiben wegen der vollkommenen Verbrennung fast nicht zurück. Das Brennmaterial wird durch die eigene Glut aufgezehrt.

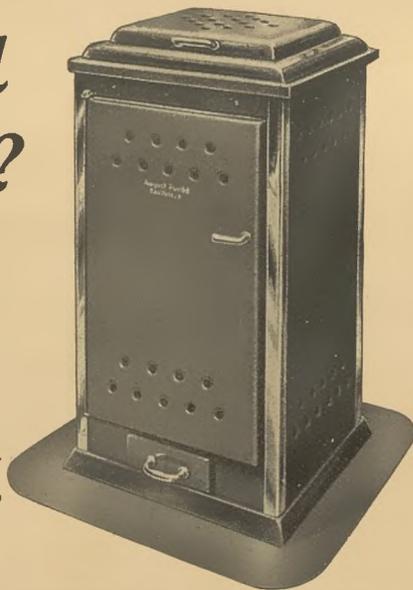
Die Öfen können Tag und Nacht ohne Wartung und ohne jede Gefahr in Betrieb gehalten werden und dürfen deshalb auch in solchen Räumen Aufstellung finden, in denen sonst der Sicherheit halber die Verwendung von Öfen vermieden wurde bzw. nicht zulässig war. Sie sind hochfein emailliert und können so in den besten Räumen aufgestellt werden. Einfachere Ausführungen sind für Werkstätten und Betriebe bestimmt.

Die gleichfalls emaillierten Küchenherde besitzen beste Koch-, Back- und Brat-Leistung. Auch Tischlerei- und Zentralheizungsöfen werden nach den gleichen Grundsätzen hergestellt und ermöglichen einen besonders wirtschaftlichen Betrieb.



Wozu Geld verbrennen?

wenn Sie mit den **Dauerbrand-Öfen „Furcht“** D. R. Patent u. D. R. G. M. alle brennbaren Abfälle (Säge-, Hobel- u. Maschinen-Späne, Laub, Nadelstreu, Torf, Brikett- u. Kohlen-Grus usw.) bei vorzüglichster Heizleistung verwerten können!! Kein Schmutz, Staub, Rauch usw.



Heizungskosten = Null bzw. durchschnittlich 5 Pfg. pro Tag

Hochfein emaillierte Zimmer-Öfen, Küchenherde. Einfache Ausführungen für Werksräume usw. Tischlerei- und Zentralheizungs-Öfen.

Auf Wunsch neben der Dauerbrand-Feuerung auch mit Rost-Feuerung für Holz und Kohle.

August Furcht, Saalfeld (Saale) 1

O f e n - u n d H e r d f a b r i k



Das Tapezier-Handwerk in der Bauwirtschaft

Eine wesentliche Bedeutung des Tapezier-Handwerks liegt in seiner Einschaltung im Baunebengewerbe. Seine wesentliche Aufgabe ist die Ausgestaltung von Wohn- und anderen Räumen durch Wand- und Fußbodenbekleidung, die Anfertigung und Anbringung von Dekorationen sowie die Lieferung von Polstermöbeln. Das Tapezier-Handwerk umfaßt etwa 35 000 Betriebe, die neben reinen Werkstattarbeiten überwiegend auch im Baunebengewerbe tätig sind und einen nicht unerheblichen Teil zur Fertigstellung von Neubauten und bei der Durchführung von Umbauarbeiten beitragen.

Da die Arbeiten des Tapezier-Handwerks auf dem Bau eine fertigverputzte Wand und einen fertiggestellten Fußboden voraussetzen, ist der Tapezier beim Tapetenkleben, beim Stoffspannen oder beim Linoleumverlegen immer der letzte Handwerker, der die innere Ausgestaltung der Räume zum Abschluß bringt. Durch diese Gebundenheit sind die Betriebe des Tapezier-Handwerks verpflichtet, größere Aufträge in kürzester Zeit auszuführen, denn für die sogenannten Baunebenarbeiten ist in den meisten Fällen auch nur ein kurzer Termin angesetzt. Zur Leistungsfähigkeit der Handwerksbetriebe auf diesem Gebiet gehört daher vor allem große Wendigkeit im Arbeitseinsatz und ein sorgfältiges Disponieren in der Beschaffung und Verteilung der fachlich geschulten Arbeitskräfte.

Bei den Baunebenarbeiten nimmt das Tapetenkleben naturgemäß den größten Raum ein. Man kann sich einen Begriff über den Umfang dieser Tätigkeit am besten dadurch verschaffen, wenn man einmal prüft, welche Mengen Tapete bei durchschnittlicher Beschäftigung im Laufe eines Jahres von den Betrieben des Tapezier-Handwerks verarbeitet werden. Man kommt dabei auf die stattliche Zahl von 5 000 000 Rollen Tapete, die bei Zugrundelegung von 7,50 m pro Rolle das be-

achtliche Band von 37 500 km ergeben. Diese Zahlen beziehen sich auf den gesamten Verbrauch, d. h. Neubau — einschließlich Altbauwohnungen. Nach vorsichtiger Schätzung ziehen sich auf den gesamten Verbrauch, d. h. Neubau entfallen.

Auch beim Verlegen von Linoleum ergeben sich beachtliche Ziffern, wenn man die Bedeutung dieses Arbeitsgebietes am Verbrauch des Werkstoffes bemißt. In Quadratmeter umgerechnet dürfte der Jahresverbrauch etwa 360 000 qm betragen.

Die Werkstoff-Frage hat beim Tapetenkleben durch die Anordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan vom März 1936 eine grundlegende Änderung erfahren, da für die Verarbeitung von Tapeten kein Mehl mehr verwendet werden darf. Durch rechtzeitige Schulung im Tapezier-Handwerk wurde jedoch dafür Sorge getragen, daß eine Umstellung aller Betriebe auf die Verarbeitung der neuen Zellulosekleister ohne nennenswerte Schwierigkeiten durchgeführt werden konnte. Die Erfahrungen der letzten Zeit haben den Beweis erbracht, daß jede Tapete, auch die schwerste, bei sachgemäßer Verarbeitung mit den neuen Klebstoffen einwandfrei auf die Wand gebracht werden kann, so daß auf diesem Gebiet eine im Rahmen des Vierjahresplanes liegende Umstellung als vollzogen zu betrachten ist.

Was die Ausbildung des Nachwuchses und die Weiterentwicklung in der handwerklichen Technik anbetrifft, so ist durch Schulungsmaßnahmen, Unterrichts- und Aufklärungsmaterial, Fachbücher, Bildbänder usw. eine günstige Entwicklung sichergestellt. Die neuen Prüfungsbestimmungen sorgen dafür, daß jeder Prüfling in der Gesellen- und Meisterprüfung ausreichende Kenntnisse auf allen Arbeitsgebieten des Tapezier-Handwerks, d. h. auch im Tapetenkleben und Linoleumverlegen, nachweisen muß.

Neue deutsche Schmiedekunst

Von August Kotthoff.

Noch vor wenigen Jahren durfte sich der Kunstschmied glücklich schätzen, wenn ihm einmal ein Auftrag anvertraut wurde, der höheres handwerkliches und gestalterisches Können erforderte. An Möglichkeiten zur Betätigung wäre auch damals kein Mangel gewesen, denn wir hatten nach dem Kriege bis etwa zum Jahre 1930 eine Baukonjunktur von beträchtlichem Umfang. Aber was man von der Schmiedewerkstatt, die sich an kunsthandwerklichen Aufgaben gerne erprobt hätte, hauptsächlich verlangte, waren entweder konstruktive, rein praktischen Zwecken dienende Arbeiten, oder die Architekten, die auf ihre Fahne das Schlagwort von der „neuen Sachlichkeit“ geschrieben hatten, zwangen dem Kunstschmied irgendeine geometrische Vorlage auf, die oft genug der werkgerechten Ausführung widerstrebte, stets aber die eigene schöpferische Mitarbeit des Handwerkers ausschloß. Am liebsten hätten sie, ebenso wie den Maler und Bildhauer, auch den Kunstschmied vom Bau fern gehalten, wenn sie ihn nicht gelegentlich gebraucht hätten. Es gab unter den Auftraggebern für das Kunstschmiedehandwerk nur wenige rühmliche Ausnahmen.

Dieser unerfreuliche und die Entfaltung kunsthandwerklicher Leistung hemmende

Zustand änderte sich nach der Machtübernahme

und vor allem seit dem bekannten Erlaß Dr. Goebbels an die staatlichen und gemeindlichen Baubehörden mit einem Schläge. Was die geringe Zahl einsichtiger Architekten und Baubeamten früher nur gegen Widerstände durchzusetzen vermochte, nämlich Baukunst und bildende Künste, die sich einander gefährlich entfremdet hatten, wieder zur Gemeinschaftsarbeit zusammenzuführen, war nunmehr allen Bauenden zur Pflicht gemacht. Nach Ueberwindung der ersten Hemmungen wurden die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit jedem Jahr befriedigender. Auf der Seite der Künstler und Kunsthandwerker wuchsen die

Meister mit der Größe und Bedeutung der von der Partei, dem Staat, den Gemeinden und auch von privaten Bauherren immer zahlreicher vergebenen Aufträge. Auch im Lager der Architekten verstand man es recht bald, bei den Schwesterkünsten die fähigen Köpfe und kunstfertigen Hände aufzuspüren und zur Mitarbeit heranzuziehen.

Was das Kunstschmiedehandwerk betrifft, so sollte beim Architekten als selbstverständlich vorausgesetzt werden dürfen, daß er eine klare Vorstellung von den Leistungsmöglichkeiten und Grenzen des Werkstoffes Eisen in seiner schmiedemäßigen Verarbeitung besitzt. Die alte Klage des Kunstschmiedes, nach ungeeigneten Entwürfen arbeiten zu müssen, würde dann gegenstandslos werden. Zur Erreichung dieses Zieles soll nachstehend einiges Grundsätzliches über

werkgerechte Kunstschmiedearbeit

gesagt werden.

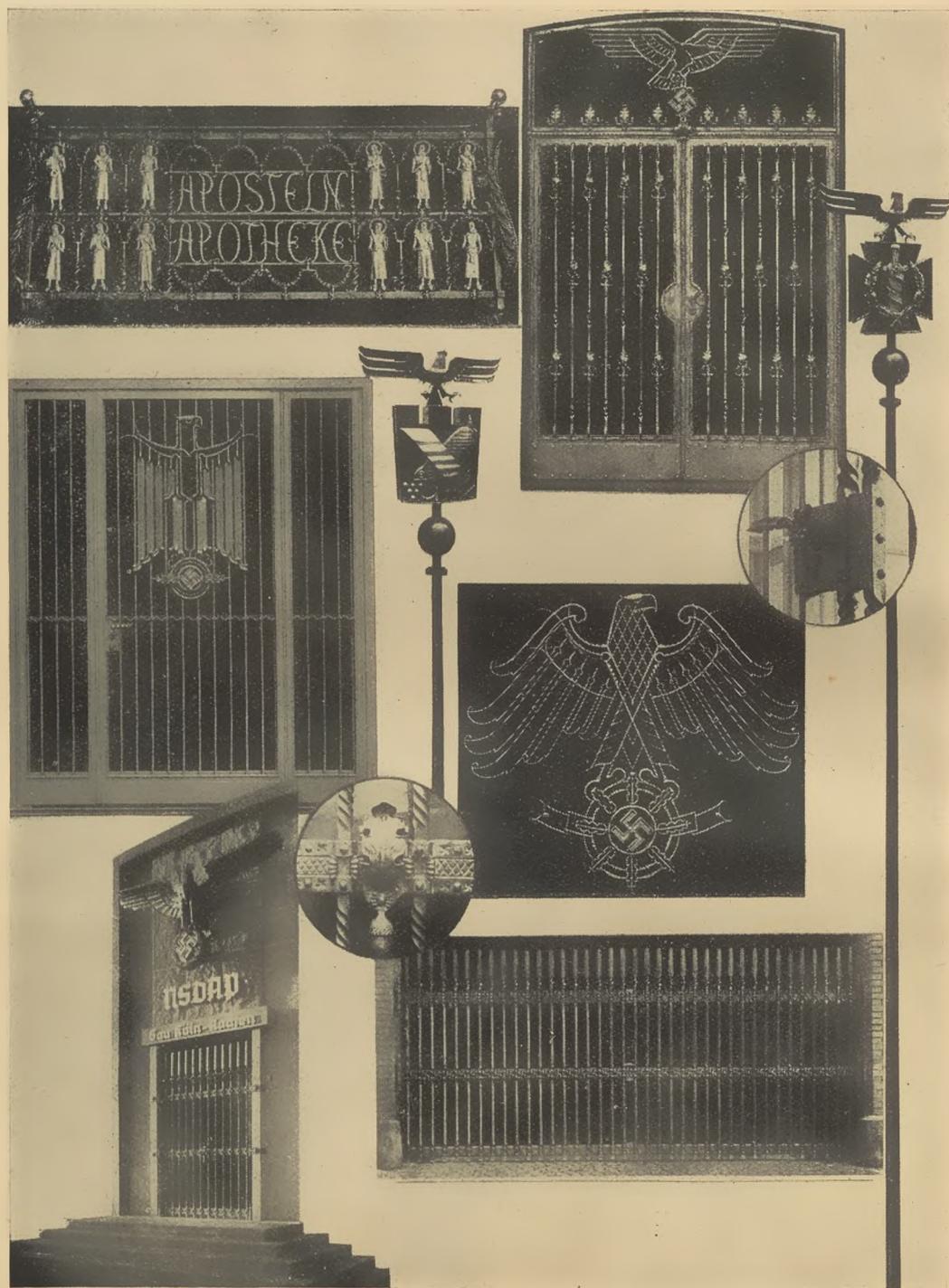
Vom geschmiedeten Eisen, ob es als Gitterwerk, Hoheitszeichen, Grabmal, Beleuchtungskörper oder Kleingerät auftritt, darf der Auftraggeber verlangen, daß zum mindesten die vom Material erwartete Leistung der Festigkeit und Dauerhaftigkeit erreicht wird. Nur eine handwerkliche Bearbeitung des Eisens, die der Eigenart des Werkstoffes angepaßt ist, führt zu diesem Ziel. Gefahrenpunkte sind vor allem die Stellen, an denen sich die Eisenstäbe begegnen. Sie dürfen keinesfalls geschwächt werden, und jedes technische Verfahren, das den Querschnitt des Eisens an den konstruktiv wichtigen Kreuzungsstellen vermindert, etwa das Einschleifen oder Halbieren sowie das kalte Loch mit dem Bohrer sind abzulehnen, schon weil an diesen Wunden der Struktur sich der zerstörende Rost zuerst ansetzt.

Der Schmiedemeister, der sein Handwerk versteht, arbeitet am liebsten aus dem vollen Material. Eine Richtungsänderung

sucht er durch Abspalten zu erreichen, nach dem Vorbild des Baumes, der seine Aeste nach allen Seiten ausschickt. Verbindungen stellt er her, indem er die Stäbe aneinander vorbeiführt und sie, wo es nötig ist, durch den Bund zusammenhält. Oder er spaltet den einen Stab an der Kreuzungsstelle und steckt den anderen hindurch oder er verwendet Nieten, wobei durch das in jedem Falle anzuwendende Verfahren „warmer“ Lochung der Querschnitt des Stabes keineswegs ver-

trisches Schweißen sollte nur beim Zusammenfügen großer und schwerer Gitterteile Anwendung finden.

Erst wenn es durch Feuer gegangen ist und auf dem Amboß die Schläge des Hammers erleidet, erblüht das Eisen zu der ihm eigentümlichen Materialschönheit und gewinnt jene Bildsamkeit, die sogar den Zufall zum Gestalter machen kann. Wie oft mag dem mittelalterlichen Mei-



Fot.: A. Kotthof, Köln

mindert, vielmehr seine Widerstandskraft und Dauerhaftigkeit erhöht wird.

Die innigste, dem Eisen zu eigene und geradezu klassische Verbindung erfolgt freilich auf dem Wege des Hammerschweißens. Grundsätzlich ist zu sagen, daß jede Formveränderung und Formverbindung, die nicht auf dem Wege über das uralte Herdfeuer gesucht wird, die Gesetzmäßigkeit des Werkstoffes Eisen verletzt, und sich durch schnellen Verfall und geminderten Zweckwert der Arbeit rächt. Autogenes oder elek-

ster, wenn er an einem Türband ohne Vorzeichnung arbeitete, rein zufällig das Eisen eine Form angenommen haben, die den Spieltrieb zu weiterer Gestaltung anregte. Schon die Narbung, die das Eisen beim Strecken, Stauchen oder Hammerschweißen erfährt, erschien ihm „schön“, weil es den toten Stoff zu einem Leben erwachen ließ, das danach verlangte, immer sinnvoller und reicher zu werden.

Bewußt entwickelt der Meister solche Anregungen weiter. Er kerbt oder buckelt den Stab, spaltet ihn, rollt die Enden

in Spiralen auf oder schlägt sie breit und gestaltet sie zu Formen aus, die er organischen Wesen abgesehen hat. Die Angeln, die Köpfe der Nieten werden zu kleinen Zierstücken und schließlich hat sich das Zweckgebilde zu einem Organismus ausgewachsen, der nach eigenem Gesetz sich über die Fläche ausbreitet und die einzige Aufgabe zu haben scheint, das Auge zu erfreuen.

Das breiteste Betätigungsfeld hat der Erfindungskraft und dem Ausdruckswillen des Kunstschmiedes von jeher das Gitter geboten. Dabei sind insbesondere beim vielen Zentner schweren Gittertor zunächst mancherlei statische und tektonische Aufgaben zu lösen. Auch die Füllung des Rahmens steht unter der Zweckforderung der Absperrung und Sicherung. Aber schon bei der einfachsten Reihung liegt es in der Hand des Kunstschmiedes, z. B. den Vierkantstab durch Drehung, durch Narbung oder Kerbung vom reinen Funktions- zum Formträger zu erheben. Von hier bis zu den fast überreichen Schmuckformen, die uns aus der

Blütezeit der Schmiedekunst

im Zeitalter des Barock und Rokoko überliefert sind, ist ein weiter Weg. Irgendwo auf diesem Wege stehen auch wir, und unseren Meistern ist die Aufgabe gestellt, das schöne

Handwerk zu Leistungen zu erheben, die unserer Zeit und unserer Art gemäß sind.

An dieser Aufgabe mitzuwirken, ist als wichtigster Auftraggeber auch der Architekt berufen. Je mehr er vom Kunstschmiedehandwerk versteht, um so williger wird er eine dem Erfolg dienliche Selbstbescheidung üben und überläßt, nachdem der allgemeine Charakter der Arbeit im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel bestimmt ist, die Einzelgestaltung dem handwerklichen und aus diesem schöpfenden Können des Meisters. Das ist zugleich auch der beste Weg, die gestalterischen Fähigkeiten beim Handwerk allgemein zur Entwicklung zu bringen; es ist vielleicht der wichtigste Dienst, den der Architekt vor allem dem Nachwuchs zu leisten vermag. Denn noch sind es erst wenige Meister und Werkstätten, vor allem im Rheinland, in Berlin, in Mitteldeutschland und Schlesien, die beispielhafte Wertarbeit leisten. Sie sind alle stark beschäftigt, und das ist gut so; denn die Werke ihrer Hand, mit denen Partei, Staat und Gemeinden ihre Neubauten, die Wehrmacht ihre neuen Kasernen und private Bauherren ihre Wohnhäuser schmücken, sind weit hin ausstrahlende Vorbilder und dienen als Maßstab für alle künftigen Leistungen.

Die Elektrotechnik in größeren Neubauten

Die Elektrotechnik bescherte uns in den letzten Jahren viele praktische Einrichtungen, die in Neubauten von vornherein und bei vielen Umbauten nachträglich vorgesehen werden müssen. Es ist sehr zu begrüßen, daß alle diese Anlagen und die damit zusammenhängenden Fragen von fachmännischer Seite zusammengefaßt worden sind. Dies geschah in einer von Siemens und Halske herausgegebenen mit reichhaltigem viele gute Anregungen vermittelndem Bildmaterial ausgestatteten Broschüre „Planung von Fernmeldeanlagen (Arbeitsunterlagen für den Architekten)“. Von der einfachen elektrischen Leitung, über Haustelexanagen, automatische Feuermelder und Uhrenanlagen bis zu automatischen Temperatur- und Klimaanzeigern wird hier alles besprochen, was bei der Planung neuerzeitlicher oder dem Umbau älterer Bauwerke auf elektrotechnischem Gebiete in Betracht kommt. Nachstehend vermitteln wir unseren Lesern einige besonders wertvolle Ausschnitte aus diesem Buche.

Planung von Fernmelde-Anlagen

Größte Sorgfalt ist der Verlegung des Leitungsnetzes zu widmen, denn nicht nur von der Anpassung an die gegebenen Verhältnisse, sondern auch von dem einwandfreien Zustand der Verteilungsleitungen hängt die Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit der Anlage in hohem Maße ab.

Bei der Vielgestaltigkeit der Fernmeldeanlagen und den bei größeren Bauwerken oft kilometerlangen Rohren und Leitungsnetzen ist es notwendig, schon bei der Planung Art und Umfang der Fernmeldeanlagen sowie die kürzesten Leitungswege und das System der Verlegung zu bestimmen, damit unnötige Mehrkosten verhindert werden. Es können dann schon im Rohbau alle baulichen Maßnahmen getroffen werden, um kostspielige Stemmarbeiten zu vermeiden. Grundsätzlich besteht das Leitungsnetz aus den Steigeleitungen, den Verteilern und den Verteilungsleitungen.

Steigeleitungen

sind in leicht zugänglichen Gebäudeteilen anzuordnen, etwa in Treppenhäusern hochzuführen, damit eine zweckmäßige und übersichtliche Leitungsführung erreicht wird, und die Überwachung sowie Änderungen oder Erneuerungen ohne Störung für die übrigen Räume möglich sind. Es ist vorteilhaft, einen größeren Schacht vorzusehen, in dem sämtliche Steigeleitungen, wie Starkstrom- und Fernmeldeleitungen und auch Gasrohre und so weiter, hochgeführt werden. Die Verlegung ist dann möglichst so zu wählen, daß beispielsweise an der einen Wand des Schachtes die Starkstromleitungen, an der gegenüberliegenden Wand die Schwachstromleitungen und an der Rückwand gegebenenfalls Gasrohre usw. verlegt werden.

Diese Art der Anordnung ist deshalb günstig, weil bei nachträglichen Änderungen oder Störungsbehebungen der Monteur sich schnell zurechtfindet. Bei der Planung der Schachtgröße ist auf spätere Erweiterungen Rücksicht zu nehmen. Innerhalb der Steigeleitungsschächte werden zweckmäßigerweise von Anfang an die nötigen Befestigungsschienen für die Kabel- oder Rohrleitungen vorgesehen. Die Steigeleitungen führen zu den in den Stockwerken befindlichen Verteilern und von diesen zu den Verteilungsleitungen. Die Schächte sind stockwerkweise durch Mauerwerk abzuriegeln und mit eisernen Türen abzuschließen, um zu verhindern, daß bei Feuersgefahr das Feuer von Stockwerk zu Stockwerk übergreift.

Verteilungsleitungen

Auch die Führung der Verteilungsleitungen ist, besonders bei Betonbauten, möglichst früh zu bestimmen. Zur Einschränkung von Stemmarbeiten werden beim Rohbau von vornherein für die in die Wände einzulegenden Rohre Aussparungen vorgesehen. In Ziegelmauerwerk lassen sich die Aussparungen für die Rohre durch Versetzen der Mauersteine vornehmen. Bei Betonbauten werden für die waagrecht und senkrecht zu verlegenden Rohre durch Aufnageln einer Holzleiste auf die Schalung die Aussparungen erreicht. Bei kleineren Anlagen, bei denen viele Fernsprecher auf einer Fensterfrontseite angeordnet werden sollen, ist auch die Kabelverlegung auf der Fensterfrontseite vorzusehen. Verteilen sich dagegen die Apparate rechts und links von einem Flur, so ist die Verlegung der Hauptkabel auf dem Flur empfehlenswert. Bei größeren Anlagen hat die Verlegung der Kabel auf dem Flur den großen Vorteil, daß bei späteren Störungsbeseitigungen die einzelnen Zimmer nicht betreten zu werden brauchen. Die längs der Flure in Kanälen laufenden Leitungen erhalten zweckmäßig eine Abdeckung, die in Übereinstimmung mit der Wandbehandlung getüncht, gestrichen bzw. tapeziert werden kann.

Rinnenmontage

Eine andere Art der Unterbringung von Leitungen ist die Verlegung in Rinnen, die als Profilirinnen oder Gesimse ausgeführt werden können. Die bewährte Rinnenmontage wird überall da als zweckmäßige Verlegungsart angewendet, wo an längeren Gängen Arbeitsräume, deren Bedarf an Fernmeldeanlagen ziemlich gleichmäßig ist, nebeneinander liegen. Die Kabel werden von den Haupt- oder Unterverteilern in Steigeleitungen zu den verschiedenen Stockwerken geführt. Von dort aus laufen sie durch die oben an den Flurwänden befestigten Rinnen. Die Rinnen bzw. Gesimse lassen sich ohne weiteres so gestalten, daß sie sich in das architektonische Gesamtbild gut einfügen.

Eine besondere Form der Rinnenmontage ist für Werkstätten, Lagerräume u. dgl. ausgebildet worden. In solchen Räumen, wo es im allgemeinen weniger auf die Ausstattung ankommt, verwendet man die U-förmige Rinne, die, wenn nötig, auf größeren Strecken freitragend an beliebiger Stelle aufgehängt werden kann.

Anschlußstellen

Die Leitungen zu den einzelnen Apparaten werden zweckmäßigerweise in Rohr verlegt, wofür Schlitzlöcher vorzusehen sind. Diese müssen mindestens so tief sein, daß die Rohroberkante mit der oberen Steinkante (nicht Putzkante) abschneidet. Bei Betonwänden erhält man die Schlitzlöcher dadurch, daß man in die Verschalung schmale Leisten einlegt.

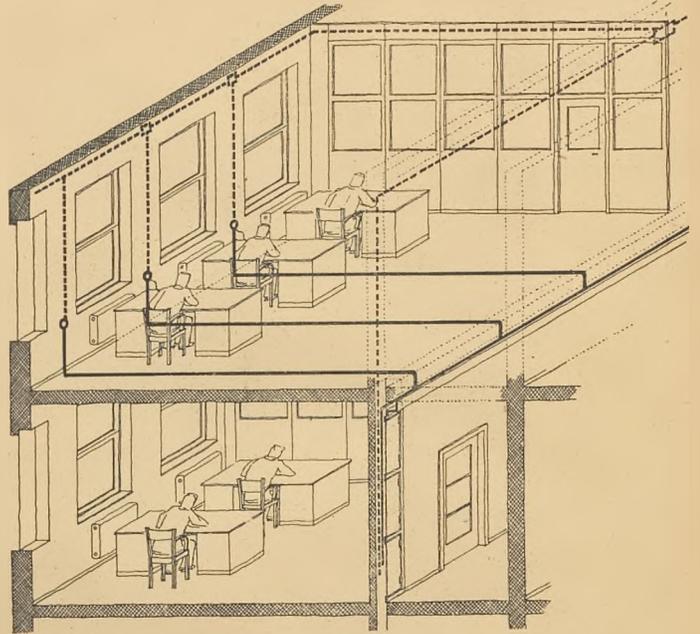
In Bürohäusern ist es zu empfehlen, für jeden Fensterpfeiler bzw. für jede Mittelsäule ein Rohr vorzusehen, damit für spätere Erhöhung der Zahl der Anschlußstellen Vorsorge getroffen wird. Auf diese Weise sind alle späteren Wünsche berücksichtigt, so daß zeitraubende Arbeiten für das Verlegen neuer Rohre wegfallen.

Fernsprechanchlüsse und Steckdosen für Starkstrom sollen möglichst so angeordnet werden, daß sich die Zuleitungsschnüre zu den Fernsprechapparaten und Starkstromgeräten nicht berühren; am besten soll die ganze Fensterbreite dazwischen liegen. Bei Kreuzungen zwischen Fernmelde- und Starkstromleitungen ist ein Mindestabstand von 10 mm einzuhalten.

Werden die Leitungen in der hier angedeuteten Weise verlegt, so lassen sich Erweiterungen und Umlagungen in kürzester Zeit ausführen. Die Leitungsverlegung soll ferner so geplant werden, daß man bauliche Änderungen, wie das Errichten bzw. Abreißen von Zwischenwänden, vornehmen kann, ohne daß die Leitungen irgendwie in Mitleidenschaft gezogen werden. Aus diesem Grunde werden die erwähnten Profilrinnen nur an Wänden oder Wandteilen vorgesehen, die unbedingt stehen bleiben. Weiter ist dafür zu sorgen, daß möglichst nicht Trä-

Fußleistenmontage

Selbst bei sorgfältiger Planung kann der Fall eintreten, daß durch unvorhergesehene Erweiterungen von Anlagen nachträglich Leitungen oder Kabel untergebracht werden müssen. Oft ist dann eine Verlegung unter Putz nicht mehr möglich. Hier kann man sich mit einer Verlegungsweise behelfen, bei der die Leitungen einige Zentimeter über dem Fußboden



Leitungsverlegungen für Fernsprech-, Signal-, Uhren- und Feuermeldeanlagen in Bürogebäuden

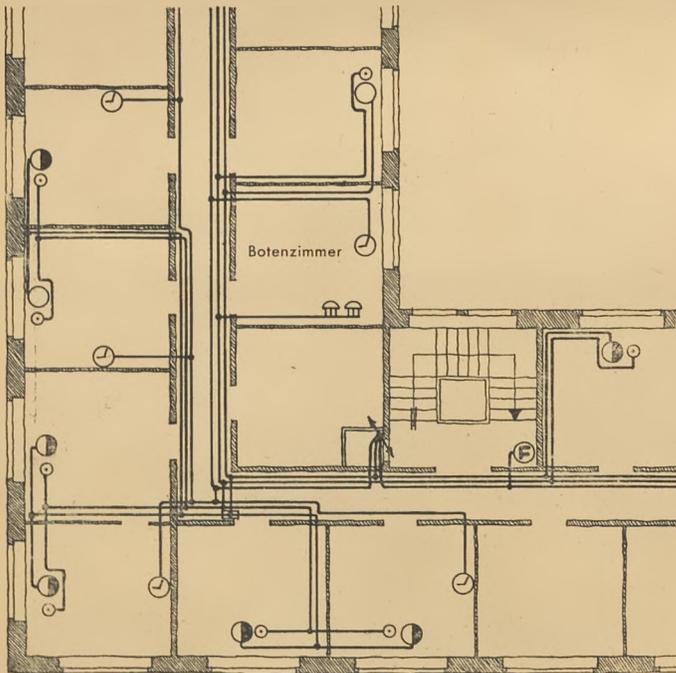
zwischen der Wand und einer entsprechend ausgesparten Fußleiste gezogen werden. Um ein Eindringen von Staub oder Schmutz zu vermeiden, wird der ausgesparte Schlitz nach erfolgter Verlegung mit einer schmalen Leiste abgedeckt.

Gleichzeitige Verlegung sämtlicher Fernmeldeleitungen.

Anzustreben ist, daß sämtliche Fernmeldeleitungen und Kabel gleichzeitig verlegt werden, da sich daraus wesentliche Vorteile hinsichtlich der Kosten und der Ausführung der Leitungsverlegung ergeben. Überhaupt ist es vorteilhaft, wenn man es bei der Erstellung der Anlagen und bei späteren Erweiterungen nur mit einer Lieferfirma zu tun hat, die dann ihrerseits auch die volle Verantwortung übernehmen kann. Diese Maßnahme bewährt sich aus naheliegenden Gründen bereits bei der Planung, sie erleichtert die Verhandlungen und die Zusammenarbeit mit dem Architekten. Ganz besonders aber machen sich die Vorteile einer einheitlichen Installation dann bemerkbar, wenn nach der Inbetriebnahme Umschaltungen erforderlich werden oder gelegentlich Störungen auftreten sollten. Eingearbeitete Revisoren werden an Hand des vorliegenden Installationsplanes jede Arbeit — ohne Störung des Betriebes — verrichten können.

Kabelarten und ihre Verlegung

Die Heranführung der Fernsprechanleitungen an die Häuser erfolgt zum Teil durch Freileitungen, in letzter Zeit jedoch vorwiegend durch Kabel, da diese eine bedeutend höhere Betriebssicherheit bieten: Sie werden teils als Erdkabel, teils als Luftkabel am Trageil verlegt, als Abschluß der Erd- oder Luftkabel verwendet man Kabelendverzweiger, in denen sich die Kabel aufteilen. Bei größeren Zentralen werden die Kabel in die Hauptverteilterräume geführt und dort durch Endverschlüsse abgeschlossen. Im Hausinnern werden die Leitungen hauptsächlich in Rohren geführt. Nach ihrer Verwendungsart unterscheidet man im allgemeinen vier verschiedene Rohrarten: Isolierrohr, Stahlpanzerrohr, Peschelrohr und Profiflexrohr. Isolier-, Peschel- und Stahlpanzerrohr, von denen letzteres den besten mechanischen Schutz bietet, können über oder unter Putz, Profiflexrohr dagegen kann nur unter Putz verlegt werden.

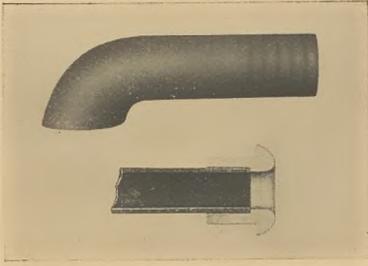


- Hausfernsprecher ⊙ Signaltaster ⌚ Elektrische Uhr
- Haus-Post-Fernsprecher ⊕ Feuermelder ⚡ Signaltablo

Leitungsverlegungen für Fernsprech-, Signal-, Uhren- und Feuermeldeanlagen in Bürogebäuden

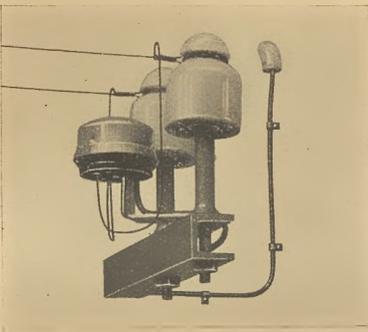
ger umgangen werden müssen, da sich hierdurch die Montagekosten wesentlich erhöhen. Für spätere Erweiterungen sehe man Reserverohre vor, auch bemesse man die Hauptleitungsrohre reichlich, damit ein künftiges Einziehen von Leitungen keine Schwierigkeiten macht.

Das neuerdings viel verwendete Protolflexrohr ist ein Gummirohr mit einer Spirale aus verzinktem Eisendraht; es entspricht den VDE-Normen für Gummirohre. Durch die Drahtspirale bleibt dem Protolflexrohr auch bei Biegungen mit kleinem Radius die volle lichte Weite erhalten, so daß beim



Porzellaneinführung und -endhülse für die Mauerdurchführung von Kabeln oder Leitungen

Einziehen von Kabeln oder Leitungen keinerlei Schwierigkeiten entstehen. Protolflexrohr spart auch Montagekosten, denn die Verlegungskanäle brauchen nicht geradlinig zu verlaufen, da das Rohr biegsam ist und sich jeder Krümmung anpaßt. Biegewerkzeuge sind für die Verlegung nicht erforder-



Wandtraverse mit Porzellanisolatoren und Überführungsdose für Teilnehmereinführung

lich. Zur Verlängerung des Protolflexrohres genügen einfache Gummimuffen. Ein Anschellen in den Mauerkanälen ist nicht nötig, da das Protolflexrohr bis zum Zuwerfen der Schlitz mit Mörtel durch gewöhnliche Drahtstifte gehalten wird, die nach dem Verputzen entfernt werden können. Die Rohre sind in



Kabelndverzweiger für feuchte Räume und für das Freie für 20 bis 40 Adern

bereits vorhandenen Aussparungen zu verlegen. Schlitz und Kanäle in den Wänden müssen, wie erwähnt, so tief sein, daß die Rohre ganz im Mauerwerk liegen, damit sie auch von dem nachträglich aufgetragenen Putz voll bedeckt sind.

Der Abstand einer Fernmeldeleitung von der Starkstromleitung soll mindestens 3 bis 4 cm betragen, vorausgesetzt, daß in dieser Entfernung keine induktive oder kapazitive Beeinflussung durch Starkstrom auf Fernsprechleitungen mehr eintritt. Für die Verlegung der Fernmeldeleitungen ist möglichst die den Starkstromleitungen gegenüberliegende Seite des Kanals zu benutzen. Auf Grund der guten Erfahrungen, die man mit dem Stahlrohr ohne Einlage (Peschelrohr) machte, wird dieses immer mehr verwendet. Sollen die Leitungen gegen rauhe mechanische Behandlung und gegen die Einwirkung von Feuchtigkeit geschützt werden, dann ist Stahlpanzerrohr am Platz. Für die Wahl des Leitungsmaterials ist also auch der



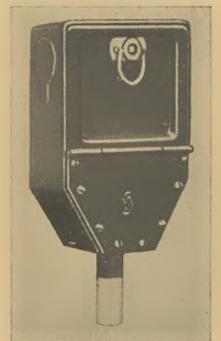
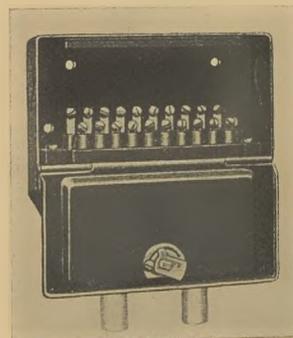
Kabelndverzweiger für feuchte Räume und für das Freie mit Ausführungen für ein- oder zweipaarige Kabel an der Unterseite. Für 10 bis 20 Adern

Zustand des Raumes selbst maßgebend, für den die Leitung bestimmt ist (Feuchtigkeit, Temperatur, Explosionsgefahr u. dgl.).

Unter normalen Verhältnissen verwendet man für Fernmeldeanlagen innerhalb von Gebäuden Innenkabel, Rapidrohrdrähte oder in Rohr eingezogene Drähte. Für Räume, die feuchtigkeitsverdächtig sind oder auch vorübergehend feucht sind (Kellerräume, Garagen usw.), müssen aus Sicherheitsgründen besonders dafür geeignete Kabel und Drähte benutzt werden. Für ausgesprochen feuchte Räume sind Gummileitungen in Stahlpanzerrohr, Parnitrohrdraht oder Gummibleikabel zu wählen.

Haupt- und Rangierverteiler für Fernsprechanlagen

Bei größeren Anlagen werden alle Leitungen von den Fernsprechstellen, bevor sie zu der Zentrale und der Wählanlage gelangen, zunächst an einen Haupt- bzw. Rangierverteiler ge-



Kabelndverzweiger für Innenräume

Sie dienen zum Verzweigen papierisolierter Blei- oder Hausleiterkabel und als Schaltstelle zwischen mehreren papierisolierten Kabeln

führt, damit bei einem späteren Wechsel der Arbeitsräume die Teilnehmer ihre Fernsprechnummern beibehalten können und die Umlegung ohne Zeitverlust an jeden beliebigen Ort des Gebäudes leicht durchgeführt werden kann. Die Umschaltung der Fernsprechleitungen wird am Verteiler durchgeführt. Die Größe der Verteiler richtet sich nach der Anzahl der zu ver-

legenden Leitungen einschließlich Reserveleitungen. Bei Anlagen bis zu 160 Anschlüssen benutzt man im allgemeinen Wandverteiler. Bei größerer Anschlußzahl werden freistehende Verteiler verwendet. Die Haupt- und Rangierverteiler werden möglichst im Wählerraum untergebracht.

Zwischenverteiler und Kabelendverschlüsse

Um innerhalb des Leistungsnetzes die Abzweigungen zu den Apparaten leicht vornehmen zu können, werden Zwischen- oder Unterverteiler eingebaut. Sie werden nach Bedarf im Steigeleitungsschacht in den einzelnen Stockwerken untergebracht und mit einer Eisen- oder Holztür abgeschlossen. Sind bei größeren Anlagen weitere Leitungsverzweigungen erforderlich, so werden z. B. in den Fluren im Zuge der Leitungsführung Unterverteiler angeordnet.

Kabel mit trockener Papierisolierung, wie sie wegen ihrer hochwertigen elektrischen Eigenschaften als Erd- oder Luftkabel Verwendung finden, müssen an jedem Ende durch Kabelendverschlüsse abgeschlossen werden, um das Eindringen von Feuchtigkeit in die Kabelseele zu verhindern. Von diesen Endverschlüssen aus, die möglichst in trockenen Räumen unterzubringen sind, führen dann Innenkabel oder Leitungen zur Zentraleinrichtung oder direkt zu den Anschlußstellen.

Erdungen

Gute Erdungen sind für viele Fernmeldeanlagen eine wichtige Voraussetzung. Ebenso wie Rundfunkgeräte brauchen Fernmeldeeinrichtungen einwandfreie Erdungen, um störungsfrei arbeiten zu können. Auch hier können Kosten erspart werden, wenn man bereits beim Ausschachten des Baugrundes nicht nur an die Unterbringung der Blitzableitererdung denkt, sondern gleichzeitig auch die Erdungen für die elektrischen Anlagen vorsieht. Das Gleiche gilt für die Erdung von Störerschützgeräten zur Beseitigung von Rundfunkstörungen. Besonders hier ist die Verwendung von Wasserleitungs- oder Heizungsrohren als Erde nicht zu empfehlen, da diese oft durch sogenannte „vagabundierende Ströme“ verseucht sind.

Fernsprechanlagen

Die Fernsprechanlage gehört zu den Einrichtungen, die auf Jahre hinaus stärksten Betriebsanforderungen genügen sollen. Daher ist vor ihrer Erstellung eine eingehende Prüfung der Eigenart des Betriebes notwendig. Von besonderer Wichtigkeit ist die richtige Wahl der Fernsprechanlage namentlich in bezug auf ihre Erweiterungsmöglichkeit. Die Wirtschaftlichkeit im Betrieb und in der Unterhaltung bedarf gleichfalls einer sorgfältigen Untersuchung.

Es gibt Fernsprecheinrichtungen, die unbeschränkt erweiterungsfähig sind, und solche, bei denen dieser Erweiterungsfähigkeit Grenzen gezogen sind. Ist auch nur entfernt mit einer Zunahme der Teilnehmerzahl zu rechnen, so sollte unbedingt von Anfang an darauf Rücksicht genommen und die dafür in Betracht kommende Anlagenart gewählt werden. Nachträgliche Erweiterungen lassen sich dann durchweg ohne Betriebsstörung und ohne große Kosten vornehmen.

Sprechstellen und ihre Anordnung

Bei den Sprechstellen unterscheidet man Haus- und Nebenstellen. Hausstellenteilnehmer können untereinander und mit Nebstellenteilnehmern, nicht aber über das Amt sprechen. Nebenstellen dienen, abgesehen vom Sprechverkehr innerhalb des Hauses, zum Verkehr mit dem öffentlichen Fernsprechnet.

Für die Feststellung des Umfanges der Anlage ist in erster Linie zu überlegen, wo Nebenstellen und wo Hausstellen in Betracht kommen. Grundsätzlich verlangt jede selbständige Dienststelle mindestens eine Sprechstelle. Es ist daher zweckmäßig, dies bei der Planung zu berücksichtigen und die entsprechenden Aussparungen für jede Anschlußstelle des Fernsprechers vorzusehen.

Oft müssen durch eine Fernsprechanlage mehrere Zweigbetriebe verbunden werden, die auf verschiedenen Grundstücken liegen. Wenn auch im allgemeinen die Deutsche Reichspost die erforderlichen Leitungen zur Verfügung stellt, kann es doch vorkommen, daß eine eigene Verlegung erforderlich wird. In diesem Falle müssen die gesetzlichen Bestimmungen über Leitungs- bzw. Kabelverlegung auf öffentlichem Grund beachtet werden. Der Aufstellungsort der Hauptstelle

bestimmt sich, wenn die Anlage mehrere Gebäude umfaßt, nach dem Schwerpunkt des Sprechverkehrs.

Die Auswahl des Systems ergibt sich aus den betrieblichen Bedingungen, die von der Organisation des Betriebes, der Zahl der Sprechstellen und den örtlichen Verhältnissen abhängig sind. Sie bedarf eingehender Untersuchungen und sollte in Zusammenarbeit mit der Lieferfirma geklärt werden.

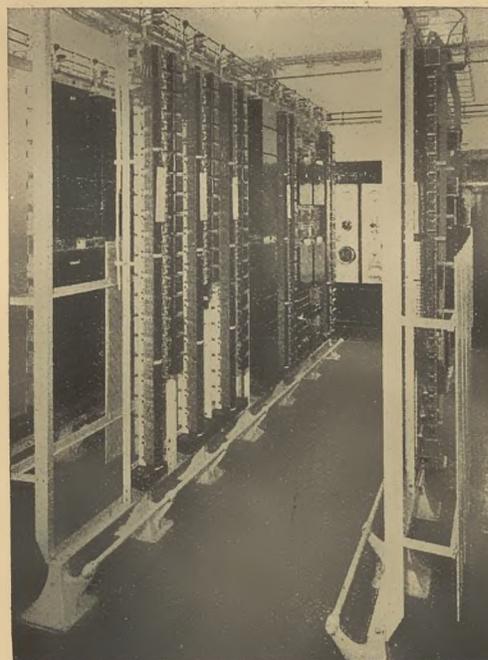
Zusatzeinrichtungen

Fernsprechanlagen verschiedener Systeme lassen sich ohne großen Aufwand durch Zusatzeinrichtungen noch weiter ausbauen. Diese Einrichtungen tragen der vielseitigen Beanspruchung leitender Herren Rechnung. Sie entlasten von Nebensächlichkeiten und schaffen die Voraussetzung dafür, daß die laufenden Arbeiten unter bester Zeitausnutzung behandelt werden können. Es sollte daher bereits bei der Planung der Fernsprechanlage in Erwägung gezogen werden, welche der nachstehend aufgeführten Einrichtungen in Betracht kommen.

Direktoren- und Sekretärfernsprecher entlasten z. B. den Betriebsleiter dadurch, daß er die Anrufe bei seinem Vertreter oder Sekretär ankommen lassen kann, falls er selbst gerade durch Besuche usw. in Anspruch genommen wird. Der Vertreter kann ferner Verbindungen für den Chef herstellen oder, wenn nötig, zum Mithören aufgefordert werden.

Mit einer Konferenzanlage können Besprechungen fernmündlich abgehalten werden. Dies bietet den Vorteil, daß Zeit gespart wird und jeder Konferenzteilnehmer notwendige Akten sofort an seinem Platz zur Hand hat. Der Einberufer-Apparat kann mit Lautfernsprecher ausgeführt werden.

Um auch in Kanzleien mit vielen Schreibmaschinen ohne Störung Diktate aufgeben zu können, benutzt man eine Fern-



Wählerraum für eine größere Fernsprechanlage

diktierereinrichtung. Das Diktat wird durch den Fernsprecher aufgegeben und von der Stenotypistin mit Kopfhörer abgehört. Über ein kleines Standmikrofon kann die Schreiberin gegebenenfalls rückfragen.

Leitende Herren müssen schnell im Betrieb erreichbar sein, ob sie sich nun in ihrem Büro aufhalten oder an einer anderen Stelle tätig sind. Mit Hilfe der Personensuchanlage benachrichtigt man den Gesuchten durch Lichtzeichen, die in allen Räumen aufleuchten. Vom nächsten Fernsprecher kann er sich durch Wählen einer Kennnummer mit dem Suchenden in Verbindung setzen. Weitere Zusatzeinrichtungen sind: Raumsprechanlage, Vertreteranschluß, Weiterschalteneinrichtung, Endverstärker, Türbesetzzeichen, Rundgesprächseinrichtung.

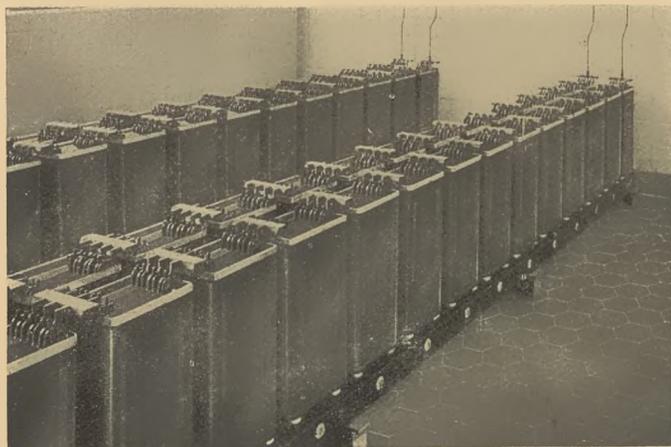
Raumbedarf für Fernsprechzentralen

Die Zentrale einer größeren Fernsprecheinrichtung besteht im wesentlichen aus der Abfragestelle, den Wählergestellen und der dazugehörigen Stromlieferungseinrichtung. Der Unterbringung dieser Anlagenteile ist ganz besondere Beachtung zu widmen, da von deren einwandfreiem Zustand das zuverlässige Arbeiten der gesamten Anlage abhängt. Man sollte in jedem Fall für die feinmechanischen Schaltwerke einer Wählerzentrale einen besonderen Raum zur Verfügung stellen, der eigens für diesen Zweck hergerichtet werden muß, um eine möglichst große Betriebssicherheit zu gewährleisten. Der Raum muß staubfrei, gut lüftbar und heizbar sein; hierzu gehört, daß der Fußboden mit Linoleum ausgelegt wird. Die Wände sollten einen Sockelanstrich in Ölfarbe, die übrigen Teile der Wände und die Decke einen gut haftenden Leimfarbenstrich erhalten. Ofen- oder Gasheizung ist zu vermeiden.

In Toiletten und Vorräumen dürfen Zentralen nicht aufgestellt werden. Ebenso ist die Unterbringung von ortsfesten Sammlerbatterien wegen der Gasentwicklung im gleichen Raum mit Zentralen unzulässig. Dagegen bestehen keine Bedenken gegen die Unterbringung vergossener Batterien im Unterbringungsraum der Zentrale, soweit es sich um Pufferbatterien handelt. Die Räume für Zentralen mit freistehenden Gestellen müssen so bemessen sein, daß Montagearbeiten oder spätere Störungsbeseitigungen ohne Behinderung durchgeführt werden können.

Die Stromversorgungsanlage

Die Stromversorgung einer Fernsprechanlage muß so bemessen sein, daß die von ihr verlangte Arbeit mit Sicherheit geleistet werden kann. Dieser lebenswichtige Teil der Anlage wird häufig zum Schaden der Gesamtanlage nebensächlich behandelt. Als Stromquelle kommen hauptsächlich Batterien aus Primärelementen oder Sammlern (Akkumulatoren) in Betracht,



Sammlerbatterie für eine größere Fernsprechanlage (Bodengestell)

die je nach dem verwendeten System eine Gesamtspannung von 12, 24 oder 60 Volt haben. Kleinere Reihenanlagen werden meistens mit Elementen betrieben. Siemens-Relaiszentralen bestimmter Größe können bei Wechselstromanschluß ihren Strom über ein Netzanschlußgerät, das einen Transformator und Trockengleichrichter enthält, unmittelbar aus dem Lichtnetz entnehmen.

Andere Fernsprechanlagen arbeiten mit Sammlerbatterien als Stromquellen. Dabei sind zwei Betriebsarten möglich. Entweder wird die Batterie auf ihre volle Spannung aufgeladen und dann vom Starkstromnetz abgeschaltet, oder sie liegt in Dauerladung (Pufferung) ständig am Netz. Wird die Dauerladung nicht angewendet, so werden zwei Batterien erstellt, die abwechselnd aufgeladen und entladen werden. Diese Betriebsweise ist bei großen Fernsprechanlagen und stets bei Sicherheitsanlagen (Feuermeldeanlagen) anzuwenden (VDE-Vorschriften), sie bietet die Gewähr, daß man gegebenenfalls bei Ausbleiben der Netzspannung eine größere Reserve zur Verfügung hat.

Zum Laden von kleineren und mittleren Sammlern aus einem Gleichstromnetz, dessen Pluspol betriebsmäßig geerdet ist, dienen Gleichstromladegeräte für Dauerladung mit Regelvorrichtung. Größere Batterien werden über Ladewiderstände oder Umformermaschinen geladen; hierbei sind stets zwei Batterien für wechselseitige Ladung und Entladung vorzusehen. Zum Aufladen aus dem Wechselstromnetz werden Trocken-, Glühkathoden- oder Quecksilberdampfgleichrichter oder auch Umformermaschinen verwendet. Die Ladung der Batterien mittels Umformermaschinen erfordert naturgemäß mehr Überwachung als der Betrieb mit Dauerladegeräten. Bei dieser Betriebsart, wie überhaupt bei größeren Anlagen, ist noch eine Ladeschalttafel notwendig, die mit den erforderlichen Ein- und Umschaltern, Strom- und Spannungsmessern sowie Sicherungen ausgerüstet ist.

Feuermelder

Der Schutz von Menschen und Gebäuden gegen Feuergefahr gehört ebenfalls zu den Aufgaben, die bereits bei der Planung des Baues berücksichtigt werden müssen. Besonders wichtig ist, daß schon beim Entstehen das Feuer möglichst schnell und eindeutig gemeldet wird, damit der Brand rechtzeitig bekämpft werden kann. Selbsttätige und handbediente Feuermeldeanlagen erfüllen diese Bedingungen.

Selbsttätige Feuermelder

sprechen an, wenn durch Ausbruch eines Feuers eine erhöhte Raumtemperatur eintritt. Mehrere Melder liegen in einer Schleifenleitung, die zur Empfangseinrichtung führt. Spricht ein Melder an, so ertönt in der Empfangseinrichtung ein Wecker so lange, bis er abgestellt wird, und außerdem wird die betreffende Schleife durch ein Lichtsignal gekennzeichnet. Da eine Schleife in der Regel die Melder eines Raumes oder benachbarter Räume umfaßt, ist auch der Ort des Feuers bekannt.



Kombinierte Feuermelde- und Uhrenzentrale in einer Pfortneranlage

Die selbsttätigen Melder werden in verschiedenen Ausführungen hergestellt. Man unterscheidet Maximalmelder, die bei einer bestimmten Temperatur den Alarm auslösen, und Differentialmelder, die auf plötzliche Temperatursteigerungen ansprechen und daher vorteilhaft in Räumen mit stark schwankenden Temperaturen verwendet werden. Die Art und Weise, wie die Melder anzubringen sind, richtet sich nach der Beschaffenheit der zu schützenden Räume. Im Durchschnitt soll etwa auf 20 qm ein Melder entfallen.

Außer den selbsttätigen Feuermeldern werden meistens auch

Druckknopf-Nebenmelder

in die Anlage eingeschaltet, die nach Einschlagen der Glasscheibe von Hand betätigt werden. Die Empfangseinrichtung, die in einem Raum, der immer besetzt ist, aufgestellt wird, enthält die zur Anzeige der Meldung notwendigen Apparate sowie Prüf- und Kontrolleinrichtungen. Die Empfangseinrichtung kann auch derart gebaut sein, daß einlaufende Feuer-

meldungen selbsttätig auf das öffentliche Feuermeldenetz übertragen werden.

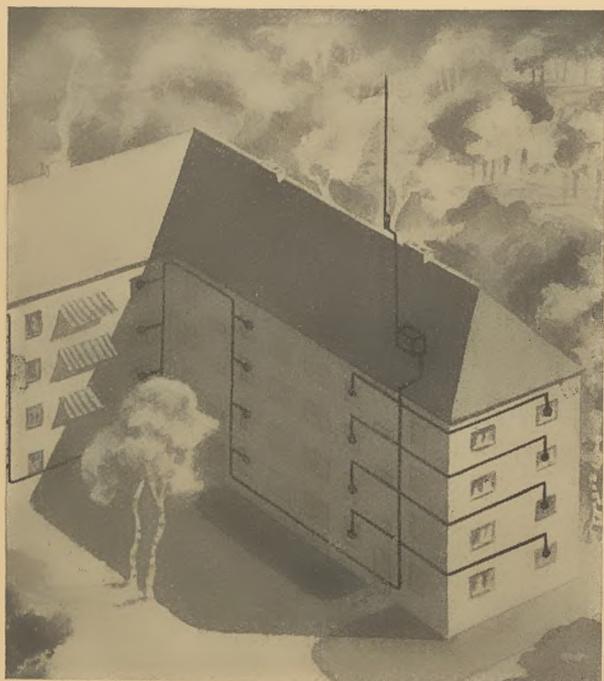
Für größere Werke werden Anlagen gebaut, die ähnlich wie die öffentlichen Feuermeldeanlagen arbeiten. In der Empfangseinrichtung werden die Nummern des betätigten Melders

wahlweise umgeschaltet werden können. Die Anzeigeelemente mit den dazugehörigen Umschaltern werden auf einer Zentraltafel vereint.

Auch die Feuchte der Luft kann man in ähnlicher Weise fernmessen. Die Geber der Feuchtmesser baut man in die Zu- und Abluftkanäle ein und kann dann aus der Anzeige darauf schließen, in welchem Maße Frischluft zugeführt werden muß. Entsprechend werden die Klappen der Lüftungskanäle eingestellt. Um die Stellung der Klappen im Heizraum überwachen zu können, werden die Getriebe mit einem veränderlichen Widerstand versehen, dessen Größe jeweils ein Maß für den Öffnungswinkel einer Klappe ist. Ebenso lassen sich Druck und Zug in den Lüftungskanälen überwachen. Damit hat der Heizer in den Temperaturen der einzelnen Räume, der Luftfeuchte, der Stellung der Lüftungsklappen sowie in der Anzeige von Druck und Zug an der Zentraltafel stets alle Größen vor Augen, die für die Regelung von Heizung und Lüftung maßgebend sind.

Die handbediente Regelung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit läßt sich durch eine selbsttätige Regeleinrichtung ergänzen und ersetzen. Die Temperaturen einzelner Räume können selbsttätig geregelt werden. Bei neuzeitlichen Klimaanlagen, die den belüfteten Räumen eine Luft von bestimmter Temperatur und Feuchte zuführen, ermöglicht die selbsttätige Regelung eine volle Ausnutzung ihrer Vorteile. Es gelingt dann, Temperatur und Feuchte innerhalb enger Grenzen selbsttätig konstant zu halten.

Ein wirtschaftliches Arbeiten der Heizungsanlage setzt voraus, daß auch die Heizkessel mit neuzeitlichen Überwachungsgeräten ausgerüstet sind. Die für die Bedienung des Kessels wichtigen Anzeigeelemente faßt man auf einem Kesselschild an der Stirnseite des Kessels zusammen, so daß der Heizer jederzeit erkennen kann, welche Maßnahmen er zu treffen hat.



⊕ Die gemeinsame Antenne für viele Wohnungen

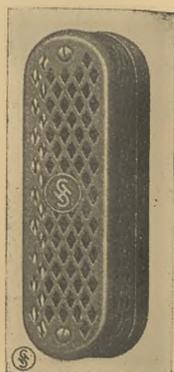
sowie die Zeit der Meldung durch einen Typendrucker auf einen Papierstreifen aufgedruckt. Feuermeldeanlagen lassen sich auch mit Wächterkontrollanlagen vereinigen, wobei Feuermelder und Kontrollmelder in der gleichen Schleife liegen.

Meß- und Regelgeräte für Heizung und Lüftung

Aus gesundheitlichen und wirtschaftlichen Gründen sollen in den einzelnen Räumen von Krankenhäusern, Behörden, Schulen, Banken, Hotels, Kaufhäusern usw. vorgeschriebene Temperaturen eingehalten werden. Dieses Ziel läßt sich durch zentrale Überwachung und Regelung erreichen, d. h. der Heizer muß in der Lage sein, die Temperaturen der einzelnen Räume



Raumthermometer für feuchte Räume



Raumthermometer für trockene Räume

Alle Fotos: Siemens & Halske

vom Heizraum aus überwachen zu können. Dazu dient eine Fernthermometeranlage. Die Fernthermometer sind temperaturempfindliche Widerstände, die in den verschiedenen Räumen angebracht und durch Leitungen mit der Ablesetafel im Heizraum verbunden werden. Für wichtige Meßstellen wird je ein Anzeigegerät vorgesehen, während die übrigen in Gruppen zusammengefaßt und auf ein gemeinsames Anzeigegerät

Uhrenanlagen

Eine wichtige Voraussetzung für den pünktlichen Arbeitsablauf in Industrie- oder Geschäftsbetrieben sind genau übereinstimmende Zeitangaben. Am besten erreicht man dies mit zentralgesteuerten elektrischen Uhrenanlagen. Durch eine genaue, mit selbsttätigem elektrischem Aufzug ausgerüstete mechanische Uhr, die Hauptuhr, werden minutlich oder im Bedarfsfall halbminutlich Stromstöße wechselnder Richtung in die angeschlossenen Leitungen, an denen die Nebenuhren liegen, gegeben. Dadurch werden die Nebenuhren, die nur ein elektromagnetisches Schaltwerk, kein eigenes Gehwerk haben, jeweils um eine volle bzw. eine halbe Minute weitergeschaltet.

Die Nebenuhren können in jeder gewünschten Ausführung und Größe geliefert werden, so daß sie sich jeder Architektur anpassen. Alle neuzeitlichen elektrischen Uhren zeichnen sich durch einfache, schöne Form aus. Ein weiterer Vorzug besteht darin, daß die Nebenuhren beliebig in Wände oder Wandverkleidungen eingebaut werden können und daß außerdem die Gestaltung von Zifferblatt und Zeigern dem Ermessen des Architekten anheimgestellt werden kann.

An eine elektrische Uhrenanlage lassen sich Zeitdienstgeräte, wie Zeitstempel und Arbeitszeit-Kontrollapparate, anschließen. Weiter werden für die Kennzeichnung von Beginn und Ende der Arbeitszeiten und Pausen Signaleinrichtungen verwendet.

Turm- und Großuhren

Bei Zifferblattdurchmessern von mehr als 150 cm oder bei besonders schweren Zeigern empfiehlt es sich, Turmuhrwerke zu verwenden, die in verschiedenen Ausführungen hergestellt werden. Bei der einen Ausführung besteht das Turmuhrwerk aus einem selbständig gehenden mechanischen Uhrwerk, das stündlich durch einen Elektromotor aufgezogen wird und eine Gangreserve von etwa drei Stunden hat. Dazu gehören auch Turmuhren, deren Werk, ergänzt durch eine elektrische Auslösevorrichtung, wie eine Nebenuhr an die Hauptuhr der elektrischen Uhrenanlage angeschlossen werden kann. Bei der zweiten Ausführung werden die Zeiger anstatt mit einem Gehwerk unmittelbar durch einen Elektromotor bewegt, der von der Hauptuhr aus über eine Schwingankervorrichtung gesteuert wird.

Die Elektroakustik und der Architekt

Mancher Architekt mag sich fragen, was ihn elektroakustische Ueberlegungen angehen, wenn es sich nicht gerade darum handelt, ein Funkhaus zu bauen oder Senderäume auszugestalten. Und doch sind heute elektroakustische Fragen wichtig für jeden Baumeister, sei er nun Städtebauer oder Innenarchitekt.

Der Gemeinschaftsempfang wird heute immer mehr gefordert. Fabrikbetriebe und Büroräume sollen mit Lautsprechern ausgerüstet werden. Daher sind diese Fragen für Gemeinden und Behörden ebenso wichtig wie für die Privatwirtschaft.

Großbauten entstehen in den Städten. Siedlungen werden angelegt. Die gesamte Bevölkerung soll durch den Rundfunk teilnehmen am Geschehen der Zeit und soll aus seinen Unterhaltungssendungen Kraft sammeln für die Stunden der Arbeit. Der planende Architekt muß daher heute schon bei der Anfertigung seiner Risse auch an die

Leitungsführung für elektroakustische Anlagen

denken, ebenso wie er bisher bei seiner Planung die Verlegung von Wasser-, Gas- und Elektrizitätsleitungen berücksichtigte.

Es ist nötig, nicht nur der Verlegung von Zuleitungen vorsorglich zu gedenken. Die Zentralstellen müssen vorgesehen, Lautsprecher sollen angebracht werden. Auch Mikrophon-Anschlußstellen müssen vorhanden sein, um Uebertragungen zu ermöglichen. Dabei sind die elektroakustischen Verhältnisse, Echofragen und die Schallversorgung in Betracht zu ziehen. Deshalb ist eine Zusammenarbeit des Architekten mit dem Elektroakustiker wünschenswert. Er war es ja auch bisher gewohnt, mit den Ingenieuren, die die Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung aufplanen, Hand in Hand zu arbeiten.

Als Städtebauer muß also der Baumeister bei der Aufplanung der Siedlung oder beim Aufbau von Stadtvierteln rechtzeitig an die Plätze denken, an denen die Lautsprecher für Gemeinschaftsempfang unter freiem Himmel aufgestellt werden sollen. Die Echowirkung, die von den Häuserfronten hervorgerufen wird, bedingt eine sorgfältige Wahl des Aufstellungsplatzes der Lautsprecher. Denn die Ansprüche an gute Uebertragung von Wort und Musik sind groß, weil der Rundfunk das Ohr der Hörer schulte. In den Gemeinde-

häusern der Siedlungen und an ähnlichen Zentralstellen der Stadtviertel müssen die Zentralen für Gemeinschaftsempfang mitgeplant werden, in denen die Aufstellung der Verstärker, Schalttafeln usw. vorgenommen werden kann. —

Dem künstlerischer denkenden Architekten war es sicher schon lange ein Greuel, zu sehen, wie die Wohnhäuser durch zahlreiche Antennen verschandelt wurden. Die Gemeinschaftsanlagen, die mit einer Antenne Rundfunkanschlüsse in sämtlichen Wohnungen ermöglichen und von denen an anderer Stelle noch besonders berichtet wird, sollten daher bereits beim Bau jedes Wohnhauses eine Selbstverständlichkeit werden.

Für den

Gemeinschaftsempfang in Betrieben,

gleichgültig, ob in den Räumen Werkbänke oder Schreibtische stehen, muß Vorsorge getroffen werden. Diese Gemeinschaftsempfangsanlagen sollen ja nicht nur Rundfunk übertragen und große politische Sendungen vermitteln, sondern sie sollen auch für Betriebsappelle und besondere Ankündigungen an die Belegschaft verwendet werden. Daher sollte beim Bau solcher Gebäude ein Raum als Zentrale zur Aufnahme der Verstärker und Schaltanlagen von Anfang an vorgesehen werden, ebenso wie die Leitungsverlegung, Mikrophon-Anschlußstellen und die Anbringung der Lautsprecher.

Der nachträgliche Einbau solcher Anlagen wird immer, vom Standpunkt des Architekten gesehen, einen behelfsmäßigen Charakter tragen. Es sei denn, daß größere Handwerkerarbeiten vorgenommen werden. Die Schönheit eines Festsales, eines Gemeinschaftsraumes, die Stimmung in einer Kantine oder einem Kasino, kann durch solche nachträglichen Anlagen gestört werden. Werden die Kabel bereits vorher unter Putz verlegt und die Lautsprecher unsichtbar in die Wand eingelassen, so kann ein solches Uebel vermieden werden. Deshalb gilt im Sinne des Gemeinschaftsempfanges heute die Forderung: Zusammenarbeit von Baumeister und Elektroakustiker! Nur dieser kann auf Grund nun schon langjähriger Erfahrung dem Architekten verstehend und beratend zur Hand gehen. Er will allen, dem Innenarchitekten, dem Städtebauer wie auch dem Bauherrn ein verständnisvoller Helfer sein.

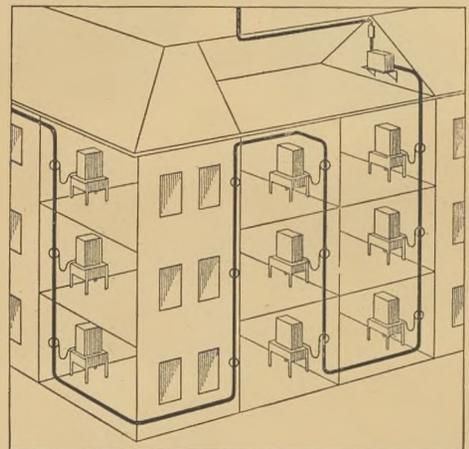
Kein Neubau ohne Rundfunkanschluß!

Wenn etwas so recht „zum Greifen nahe“ ist, was man sich schon lange gewünscht hat, dann fällt einem der zur Erlangung des Ersehnten notwendige Entschluß meistens nicht schwer. Wo ein Wille ist, da findet sich dann auch der Weg, das lockende Ziel zu erreichen. — Von diesem Gedanken wird wahrscheinlich auch die Deutsche Reichspost ausgegangen sein, als sie sich dazu entschloß, in Neubausiedlungen Fernsprech-Steigeleitungen legen zu lassen, selbst zu solchen Wohnungen, die, nach der Zahl der Zimmer zu urteilen, nicht gerade die Begüterten unseres Volkes beherbergen dürften.

Die Sache liegt hier so: Man geht von der Voraussetzung aus, daß von vornherein bei Neubauten die Verlegung von Fernsprechanschlußleitungen auch dann zweckmäßig ist, wenn sich voraussichtlich nicht oder zumindest nicht in allernächster Zeit ein größerer Teil der Mieter Fernsprechanschluß zulegen wird. Weiß der Mieter, daß die Schaffung eines Fernsprechanschlusses wegen der bereits vorhandenen Steigeleitung besonders einfach und nicht kostspielig ist, so wird er sich leichter dazu entschließen, einen Anschluß zu bestellen. Zweifellos wird auch in einigen Jahren das Interesse für den Fernsprechanschluß in der Privatwohnung viel größer sein als jetzt. Es ist daher vorteilhaft, dieser voraussichtlichen Entwicklung bei der Projektierung von Neubauten von vornherein Rechnung zu tragen.

Ähnlich liegen die Verhältnisse bei den Rundfunkleitungsanlagen, die von einer einzigen Hochantenne aus eine Vielzahl von Empfängern zu betreiben gestatten. Die ständig steigende Hörerzahl in Deutschland wird zwangsläufig zu einer zunehmenden Verbreitung der Gemeinschaftsantennenanlagen

führen. Ueberschaut man von einem fahrenden Verkehrsmittel aus eine größere Neubausiedlung, so fällt jedem, der darauf achtet, sofort auf, daß Hochantennen hier nur sehr selten zu



Die Gemeinschaftsantenne vermindert das lästige Antennengewirr und versorgt jede Wohnung mit Antennenenergie durch Steckdosenanschluß

sehen sind. Das Umgekehrte ist in Laubenkolonien der Fall, wo die große Zahl der Außenantennen in die Augen springt. Hier stellt die Laube die Wohneinheit dar, die nur durch die

umgebenden Gartenflächen an die nachbarlichen Gebiete grenzt. Jeder ist gewissermaßen sein eigener Hauswirt, so daß hier hinsichtlich des Rundfunks die eigene Hochantenne das Naheliegende ist, zumal ihre Errichtung in den Laubenkolonien auch in größerer Zahl keine Schwierigkeiten bereitet.

In Siedlungsblocks liegen die Verhältnisse grundsätzlich umgekehrt. Hier bildet oftmals der ganze Block die Gebäudeeinheit, und der neue Mieter muß sich den Gegebenheiten anpassen. Der Anschluß einer Rundfunkempfangsanlage muß also hier unter ganz besonderen Voraussetzungen erfolgen. Sofern jedoch eine Rundfunkleitungsanlage (Gemeinschaftsantennenanlage) vorgesehen ist, liegt die Sache genau so wie bei dem Fernsprechananschluß, der eingangs erwähnt wurde: Der Anschluß für den Rundfunkempfänger ist bereits vorhanden, es brauchen also weder Erdleitung noch Antenne und Zuführung verlegt werden, und außerdem ist sichergestellt, daß

jeder Teilnehmer ungestört und einwandfreien Empfang erzielen kann. Ebenso wie bei einer eigenen Antenne kann jeder hören, was er will, und die Zahl der gut aufnehmbaren Sender wird auch in diesem Fall durch die Leistung des Empfängers bestimmt. Ein Verstärker, der unmittelbar hinter die

gemeinsame Antenne geschaltet wird, erhöht die Antennenspannung in dem Maße, wie es das Verteilungsnetz erfordert. Durch zweckmäßige Hilfsmittel wird dafür gesorgt, daß sich die einzelnen an die Gemeinschaftsantenne angeschlossenen Rundfunkgeräte nicht gegenseitig beeinflussen können. Selbst bei einer verhältnismäßig großen Zahl von Empfangsapparaten, die von einer Antenne bzw. einem Verstärker aus betrieben werden, erhält auch der letzte Anschluß noch eine Antennenspannung von der Größe, wie sie eine eigene Hochantenne liefern würde.

Wer die genannten Vorzüge der Rundfunkleitungsanlage kennt, wird die Anschlußdose dieser Anlage in seiner Wohnung sicher als einen Anreiz empfinden und bei der Wahl seiner neuen Wohnung den Wert derselben berücksichtigen. Der fortschrittliche Architekt aber sollte sich rechtzeitig mit dieser neuen Einrichtung bekannt machen, weil ihr Einbau besonders dann gut durchzuführen ist, wenn die notwendigen Verteilerleitungen bereits im Bauplan vorgesehen und unter Putz verlegt werden können. Selbstverständlich besteht aber auch die Möglichkeit, in bereits vorhandene Gebäude Radioleitungsanlagen einzubauen.

Der neue Volksempfänger V E 301 Wn.

Mancher Leser wird sich verwundert fragen, warum in diesen Spalten das Problem des Rundfunks angeschnitten wird. Doch geschieht dies mit besonderer Absicht, denn wer heute am Erleben des neuen nationalsozialistischen Deutschlands teilnehmen will, muß Rundfunkhörer sein. Und da ist naturgemäß eine Beschreibung des neuen Volksempfängers angebracht. Und die Bauausführenden und Architekten denken vielleicht für die Zukunft mehr als bisher daran, in ihren Plänen Gemeinschaftsantennen und eingebaute Leitungen für Rundfunkanlagen vorzumerken, wie dies in einem besonderen Artikel an anderer Stelle beschrieben wird.

Der Volksempfänger ist einer der bedeutendsten Erfolge der nationalsozialistischen Rundfunkführung. Er hat nicht nur eine wesentliche Erhöhung der Rundfunkhörerschaft in Deutschland gebracht, sondern auch zur Erholung der am Rande des Abgrundes stehenden deutschen Funkindustrie beigetragen. Das vor vier Jahren herausgebrachte Gerät hat seine

daß das lästige Umstecken fortfällt. Die drei Antennenanschlüsse gestatten je nach der Lage und Länge der Antenne die optimalen Empfangsbedingungen des Empfängers herzustellen. Bei einer normalen Antenne wird man die Buchse A 1 benutzen, wodurch die Verstärkung auf allen Wellenbändern ziemlich gleichmäßig ist. Ist eine sehr lange Antenne vorhanden, so wird man die Buchse A 2 wählen. Durch Benutzung der Buchse A 3 schließlich kann die Leistung des Gerätes im Bereich des Gleichwellenrundfunks (200—250 m) gesteigert werden.

Eine weitere Bedienungserleichterung hat der neue Volksempfänger durch einen Lautstärkereglere (in Form einer kontinuierlich veränderlichen Antennenkopplung) erhalten, wodurch sich die Lautstärke des eingestellten Senders in weiten Grenzen regeln läßt. Gleichzeitig läßt sich hierdurch eine wesentliche Erhöhung der Trennschärfe erzielen, was ein besonders wichtiger Vorzug ist. Auch die Güte der Spule wurde durch Verwendung eines Hochfrequenzisenkerns beträchtlich gesteigert. Die Abstimmkala ist mit den Namen der deutschen Rundfunksender bedruckt, was ebenfalls eine erfreuliche Bedienungserleichterung darstellt.

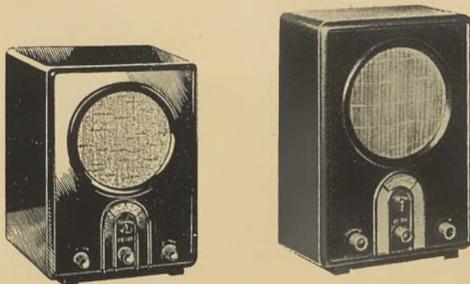
Von besonderer Wichtigkeit war
das Problem der Klangqualität.

Der in dem alten Gerät eingebaute Niederfrequenztransformator verursachte eine Beschneidung des Frequenzbandes, d. h. der hörbaren Töne. Er ist jetzt weggefallen. Es lag nahe, durch Verwendung einer modernen Schirmgitterröhre auch die Leistung und die Tagesempfindlichkeit des Gerätes zu erhöhen. Ferner ist die Entwicklung und der Einbau eines verbesserten Freischwingerlautsprechers erwähnenswert.

Die Sieb- und Beruhigungskondensatoren wurden dem Stande der Technik angepaßt. Die neuen Kondensatoren ergeben einen wesentlichen Platzgewinn, der eine übersichtlichere Schaltung und Prüfung des Gerätes ermöglicht und damit zur Erhöhung der Betriebssicherheit beiträgt.

In der elektrischen Grundschaltung entspricht der VE 301 Wn bis auf geringe Änderungen seinem Vorgänger. Er ist also ein Einkreis-Zweiröhren-Empfänger mit veränderlicher Antennen- und Rückkopplung. Die Endröhre RES 164 sowie die Gleichrichterröhre RGN 354 wurden beibehalten und der Netzteil den neuen Verhältnissen angepaßt.

Das Gehäuse wurde in seiner Dimensionierung und architektonischen Gestaltung beibehalten. Infolgedessen durfte auch das Empfängergestell in seinen Abmessungen nicht verändert werden. Es gelang trotzdem, den neuen Spulensatz in starrem Aufbau auf kleinem Raum und die Antennenspulen in beweglicher Halterung unterzubringen. Der Kapazitätsverlauf des Abstimm-drehkondensators ist in zweierlei Hinsicht verändert. Die Gesamtkapazität beträgt nur noch 300 cm maximal. Andererseits ist die Kapazitätskurve so verändert, daß



Leistungsfähigkeit in einer Auflage von bald 3 Millionen Stück bewiesen. Inzwischen ist die Technik wiederum ein gutes Stück vorwärts gekommen.

Die gesammelten Erfahrungen

waren nutzbringend für die Entwicklung des neuen Volksempfängers VE 301 Wn. Das gesteckte Ziel war nicht nur eine Ermäßigung des Preises, sondern auch eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit. Dieses Ziel ist in dem neuen Gerät voll und ganz erreicht worden. Was in technischer Hinsicht möglich war, wurde getan. Hierüber soll daher in folgendem berichtet werden. —

Bei dem alten Volksempfänger VE 301 waren die Anzapfungen der Antennenspule zu einer Steckerleiste mit Büchsen geführt, an der die Antenne jeweils umgesteckt werden mußte, wenn vom Mittelwellenbereich auf den Langwellenbereich umgeschaltet wurde. Diese Unbequemlichkeit ist bei der Neukonstruktion durch drei Antennenanschlüsse an der Rückseite des Gerätes vermieden. Die richtige Antennenbuchse wird für eine bestimmte Antenne einmal gewählt, so

sich eine übersichtliche Aufteilung der Stationsnamen der deutschen Sender ergibt.

Der Wellenschalter.

der bei dem alten VE 301 an der Frontseite des Gerätes als Drehschalter ausgebildet war, wurde bei der Neukonstruktion an der Rückseite des Gerätes (in Form eines Kippschalters) angebracht. Da die Antennen- und Erdbuchsen jetzt gleichfalls an der Rückseite liegen, ist der Durchbruch an der linken Seitenwand des Preßgehäuses fortgefallen. Die Rückwand ist in übersichtlicher Weise beschriftet und gibt alles Wissenswerte an.

Größter Wert wurde bei der Neuentwicklung auf eine billigere Kalkulation gelegt. Dies wurde erreicht durch den

Fortfall des Niederfrequenztransformators, die Änderung des Spulensatzes und Wellenschalters, die neuartigen Siebmittel, die vereinfachte Schaltung usw. Auch die Lizenzgeber, die Röhrenlieferanten, die Einzelteilindustrie, sowie die Lautsprecherindustrie haben u. a. positiven Anteil an der erreichten Preissenkung des VE 301 Wn. Sein Preis beträgt bekanntlich nur noch 65 RM.

Die Durchführung der technischen Organisation wurde durch eine technische Kommission überwacht, die sich aus Mitgliedern der Industrie, der politischen Rundfunkleitung und des Instituts für Schwingungsforschung zusammensetzte. Die Leistungsfähigkeit des neuen Modells wurde an Hand mehrerer Versuchsmodelle durch die Reichsrundfunkgesellschaft und das Institut für Schwingungsforschung an zahlreichen Stellen des Reiches erprobt.

Neuzeitliche Lichtreklame

Von H. Büchel.

Interessantes und Wissenswertes über Leuchtröhren.

Wenn man sich in Gedanken 10 bis 20 Jahre zurückversetzt und sich das abendliche Straßenbild einer Großstadt von damals noch einmal vor Augen führt, so wird man hier, wie fast



Glasbläser beim Biegen von Leuchtröhren

auf allen anderen Gebieten, einen schier unglaublichen Wandel feststellen müssen. Man kam über recht schüchterne Versuche nicht hinaus, durch irgendwelche besonders auffallende Schil-

der, Figuren oder sonstige Blickfänger die Aufmerksamkeit des kaufenden Publikums auf sich zu lenken. Die Geschäftsstraßen waren nur spärlich erhellt, und nach Geschäftsschluß lag manche Straße im Dunkel, nur einige Straßenlaternen sorgten für die allernotwendigste Beleuchtung.

Das moderne Wirtschaftsleben und der immer zunehmende Kampf um die Existenz haben auch hier Wandel geschaffen. Jetzt wird besonders die Nachtzeit zur Kundenwerbung ausgenutzt. Gerade die Abendstunden sind ja dazu angetan, die Aufmerksamkeit des Großstadtmenschen durch auffallende Lichtreklame zu gewinnen.

Wenn man heute die abendlich erleuchteten Straßen einer Großstadt aufmerksam betrachtet, kann man feststellen, daß die wechselvolle, farbenfrohe Reklame einer großen Geschäftsstraße schon nicht mehr Sache der einzelnen Geschäftshäuser ist, sondern in ihrer Gesamtheit wesentlich dazu beiträgt, dem

Stadtbild ein besonderes Gepräge zu geben.

Ist heute eine Großstadt noch denkbar ohne die Symphonie von Farben unzähliger Lichtreklamen und leuchtender Röhren? Weiß nicht jeder Geschäftsmann, was Lichtreklame für sein Geschäft bedeutet? Aber leider wird auf diesem Gebiete auch viel gesündigt und somit manchmal das Gegenteil einer erfolgssicheren Lichtreklame bewirkt.

Für eine individuelle Lichtreklame ist einzig und allein nur der Fachmann zuständig. Es geht nicht an, daß Nichtfachleute sich mit Lichtreklame beschäftigen und sogar vielerorts verkaufen. Für eine ordnungsgemäße Installation ist der Elektriker zuständig, aber der Licht- und Reklamefachmann sollte stets hinzugezogen werden. Er sorgt dafür, daß die betreffende Lichtreklame auch in allen ihren Teile nicht nur dem Geschmack des Käufers Rechnung trägt, sondern sich auch harmonisch in das Gesamtbild der Fassade und des Straßenbildes eingliedert. Auch muß nicht zuletzt dem Geschmack und der Kultur der Großstadt und ihres anspruchsvollen, zur Kritik leicht geneigten Publikums entsprochen werden.

Von den verschiedenen heute bevorzugten Lichtreklamen sind die Leuchtröhren besonders wirkungsvoll und auffallend. Wir wollen uns daher nachstehend mit ihnen ein wenig beschäftigen.

Die Leuchtröhre ist so ideal in ihrer Mannigfaltigkeit, daß sich dem geschickten Architekten oder Reklamefachmann die größten Perspektiven von selbst ergeben. Viel zu wenig noch wird die Leuchtröhre als Konturenbeleuchtung benutzt, und gerade als solche ist sie von einer so charakteristischen Schönheit, wie man sie sich nur wünschen kann. Es sind noch keine 15 Jahre dahingegangen, seit sie begann, weiteren Kreisen bekannt zu werden, und schon hat sie sich einen Platz erobert, von dem aus sie Einfluß auf das Großstadtleben gewonnen hat. Da sie noch jung und ausbaufähig ist, wird sich noch manches neue Anwendungsgebiet erschließen.

Anstelle den Leser mit nüchternen technischen Daten, Formeln oder einer erschöpfenden wissenschaftlich detaillierten

Erläuterung über Leuchtröhren bekannt zu machen, soll nachstehend ein

Einblick in die Herstellung von Leuchtröhren

gegeben werden.

Im Prinzip ist die Leuchtröhre nichts weiter als eine Geißlersche Röhre, die unter einem verminderten Druck steht und beim Anlegen einer Spannung aufleuchtet. Der Unterschied besteht jedoch darin, daß die Leuchtröhre ein Edelgas enthält.

Die der Glashütte entstammenden Glasröhren werden in Spezialbetrieben von besonders hierzu geeigneten Glasbläsern nach Zeichnung gebogen; also für jeden Buchstaben, jede figürliche Darstellung werden maßstäbliche Zeichnungen angefertigt, nach welcher die Glasbläser arbeiten. In großen Gebläseflammen wird das Glasrohr soweit erhitzt, bis es biegsam

(um seinen kreisrunden Durchmesser zu erhalten) in das auf einer Seite zugeschmolzene Glasrohr hineinbläst.

Nachdem die Glasbiegearbeit erledigt ist, setzen jetzt die wichtigeren Arbeiten ein. Mittels geeigneter Säuren werden die Röhren chemisch gereinigt und durch sinnreiche Vorrichtungen getrocknet. Sodann werden sie auf die zur besseren Tageswirkung erforderlichen Metallreliefbuchstaben montiert, und mit den Elektroden nebst Zuleitungen versehen. Diese bestehen zumeist aus reinstem Eisenblech, das man zylinderförmig gewalzt hat. Größe, Stärke und Form der Elektroden stehen in einem bestimmten Verhältnis zu dem Fülldruck, zur Stromstärke und zur Stromspannung.

Jetzt wird die Röhre unter Zuhilfenahme feinsten Meßinstrumente

mittels Hochleistungsvakuumpumpen luftleer gepumpt.

Während dieses Prozesses wird ein hochgespannter Wechselstrom durch sie geschickt, wodurch Lichterscheinungen auftreten. Dieser Stromdurchgang bewirkt eine große Wärme in der Röhre, so daß die an der inneren Glaswand haftenden Luftreste mobil gemacht und sofort abgesaugt werden. Dieser mehrmals vorgenommene Entgasungsprozeß ist sehr wichtig, denn Spuren irgendwelcher Gase würden die Farbe der fertigen Leuchtröhre ungünstig beeinflussen. Nun werden die Leuchtröhren mit einem der Edelgase gefüllt, welche in geringen Spuren in der Luft vorhanden sind und die durch komplizierte Apparate und Vorgänge gewonnen werden. Das Gas gelangt unter einem ganz bestimmten Druck in die luftleere Röhre, worauf diese fertig ist und von der Pumpstation abgeschmolzen wird.

Wie kommt nun die eigentliche Leuchtwirkung zustande? — Beim Anlegen eines hochgespannten Wechselstromes fliegen Elektronen mit großer Geschwindigkeit von der einen zur anderen Elektrode. Hierbei stoßen sie auf Gasmoleküle und regen diese zur Lichtausstrahlung an, wodurch die Röhre auf der ganzen Länge in einem gleichmäßigen, nicht blendenden Licht erstrahlt. Neon ergibt die allgemein bekannte orangefarbene, Helium eine schwachrosa Leuchtwirkung. Ein Gemisch von Neon, Helium und Argon ergibt unter Zusetzung von etwas metallischem Quecksilber blaues Licht. Durch Verwendung von gelben Glasröhren erzielt man bei letzterer Gasmischung eine grüne Leuchtwirkung.

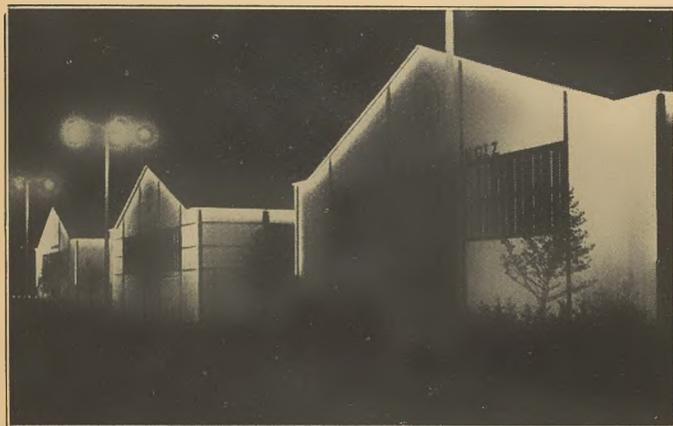


Foto: Berkenhoff & Co., Düsseldorf

Neon-Konturen-Beleuchtung der drei Gewerbehallen auf der Reichsausstellung „Schaffendes Volk“ 1937

wird. Um Deformationen zu verhindern, muß der Glasbläser das Rohr ganz allmählich bearbeiten. Unter ständigem Drehen biegt er es entsprechend der Zeichnung, wobei er gleichzeitig

**Büco
NEON**

Spezialfabrik für **NEON** Leuchtröhren

BERKENHOFF & CO. · Düsseldorf · Himmelgeisterstraße 58

Eigene Glasbläserei und Laboratorien. Über 12jähr. prakt. und wissenschaftl. Erfahrungen

Beleuchtung von Arbeitsplätzen und Arbeitsräumen

Licht gehört zu den Voraussetzungen des guten Gelingens einer jeden Tätigkeit. Der Einrichtung künstlicher Beleuchtung gebührt deshalb in Büroräumen, Werkstätten u. dgl. besondere Beachtung. Die überaus große Anpassungsfähigkeit des Auges verleitet nur zu leicht dazu, der künstlichen Beleuchtung zu wenig Wert beizumessen. Bei den

Elektro-Installationen in neuen Gebäuden

sollten stets genügend viele Anschlüsse für Arbeitsplatzleuchten vorgesehen werden, damit die Vorteile guter und wirtschaftlicher Beleuchtung immer wahrgenommen werden können.

Die wirtschaftlichen Erwägungen sind bei der Wahl der Beleuchtungsart mit in den Vordergrund zu stellen. Es ist nur noch wenig umstritten, daß für Büroräume und die Mehrzahl der Werkstätten die Einzelplatzbeleuchtung den Vorzug verdient. Neben ihr muß noch eine Allgemeinbeleuchtung vorhanden sein, die durch Wahl größerer oder kleinerer Glühlampen der einzelnen Brennstellen verändert werden kann.

Die ausschließliche Allgemeinbeleuchtung des Arbeitsraumes ergibt an sich bei richtiger Anordnung die besten

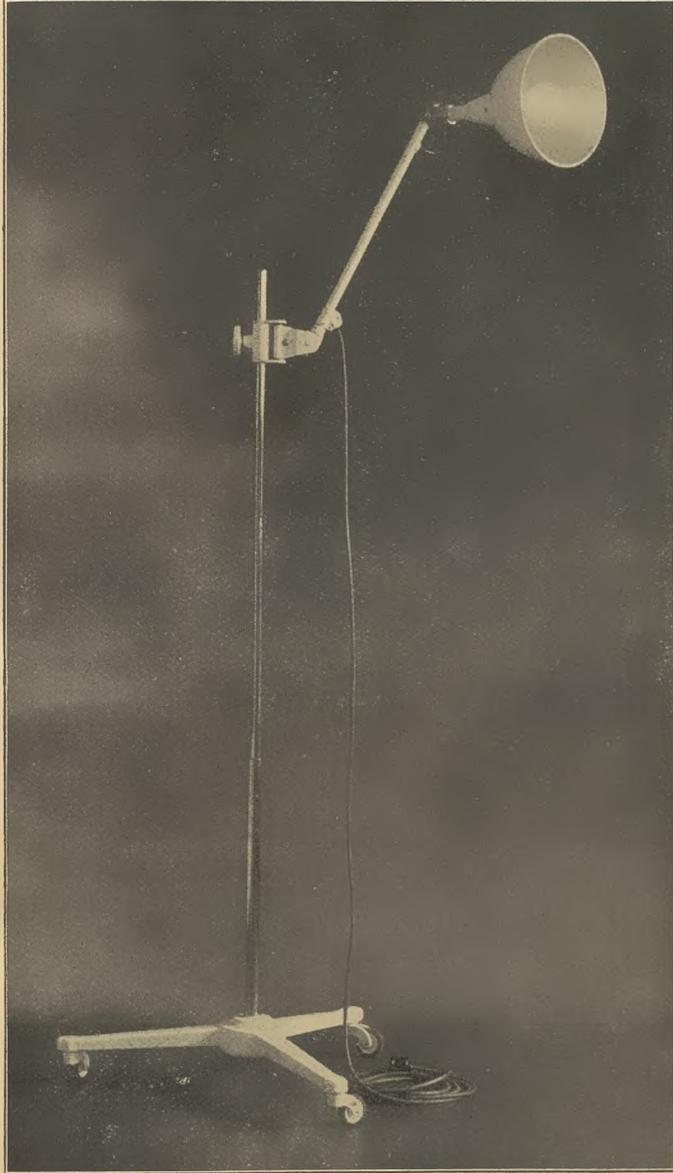
Sichtverhältnisse, denn das Auge braucht sich nicht auf große Helligkeitsunterschiede umzustellen. Man wählt diese Ausführungsart der Beleuchtung besonders für solche Arbeitsräume, in denen die Arbeitsplätze größere Ausdehnung haben und sich gleichmäßig über den ganzen Raum verteilen.

Die Blendungsfrage

Ob eine Lichtquelle blendet oder nicht, hängt von dem Verhältnis ihrer Lichtstärke zu der vom Auge gesehenen Größe der leuchtenden Fläche ab. Je kleiner die Fläche ist, von der eine bestimmte Lichtstärke ausgestrahlt wird, desto stärker scheint dem Auge die Fläche zu leuchten, weil die Lichtstärke auf eine kleine Fläche zusammengedrängt, also dichter wirkt, als wenn sie auf eine größere Fläche verteilt wäre. Man spricht deshalb in der Technik von „Leuchtdichte“. Man kann sich den Begriff Leuchtdichte vielleicht daran klar machen, daß man ihre Wirkung auf das Auge mit der einer scharfen Flüssigkeit auf die Zunge vergleicht, etwa der von Zitronensaft. Reiner Zitronensaft reizt die Geschmacksnerven der Zunge sehr stark, verdünnt man ihn aber, verteilt also die

scharfe Säure auf eine größere Fläche, so daß die „Säuredichte“ geringer ist, so werden die Geschmacksnerven entsprechend weniger gereizt.

Auch die für das Auge zu hohe, also schädliche Leuchtdichte einer Glühlampe kann man mildern, indem man die Lampe in eine aus lichtstreuendem Stoff, z. B. Opalglas, bestehende Hülle einschließt, deren Oberfläche weit größer ist als die sehr kleine des Leuchtdrahtes. Das Auge sieht dann nicht mehr diesen, sondern die große Hüllenfläche, auf die sich die Lichtstärke verteilt. Sie wirkt also mit entsprechend geringerer Leuchtdichte auf das Auge und blendet es demgemäß nicht.



Dieses Mittel, das Auge vor Blendung zu schützen, wendet man vornehmlich bei den Leuchtgeräten an, die zur Allgemeinbeleuchtung des Arbeitsraumes dienen. Bei der Sonderbeleuchtung der Arbeitsplätze kommt es jedoch darauf an, das Licht der Glühlampe in eine bestimmte Richtung, nämlich auf die Arbeitsfläche, zu lenken. Hierzu braucht man einen lichtundurchlässigen Schirm mit einer das Licht zurückstrahlenden Innenfläche.

Entscheidend ist im übrigen der Feinheitsgrad der zu leistenden Arbeiten, denn mit diesem wächst

die erforderliche Beleuchtungsstärke.

Wenn feine oder gar sehr feine Arbeiten in dem Raume auszuführen sind, müßte man zur Erzeugung der hierfür notwendigen hohen Beleuchtungsstärken auf den einzelnen Arbeitsplätzen bei ausschließlicher Allgemeinbeleuchtung einen höheren Gesamtaufwand in Kauf nehmen, als wenn man nur den Arbeitsplätzen durch Sonderleuchten die hohe Beleuchtungsstärke gibt und sich mit einer schwächeren Allgemeinbeleuchtung des Raumes begnügt.

Für Sonderbeleuchtung der einzelnen Arbeitsplätze spricht auch noch der Umstand, daß bei feinen Arbeiten, besonders wenn es sich um Metalle und andere glänzende Stoffe handelt, der Lichteinfall so gerichtet sein muß, daß bei Spiegelung des Lichtes auf dem Arbeitsstück keine Blendung eintritt. Erfolgt nun die Sonderbeleuchtung des Arbeitsplatzes durch ein

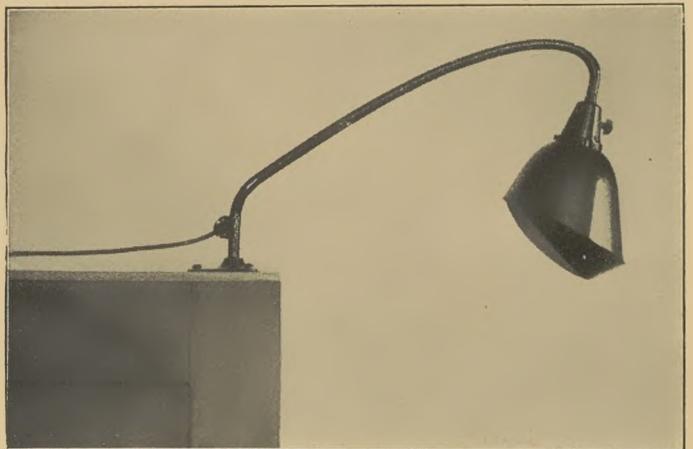


Leuchtgerät, dessen Reflektor beliebig verstellbar ist, so kann der Arbeiter den Lichteinfall stets so richten, daß Blendung vermieden wird. Diese Verstellbarkeit braucht er außerdem, um je nach Bedarf das Arbeitsstück von verschiedenen Seiten beleuchten zu können und um den Schattenfall so einzurichten, daß er bei der Arbeit nicht stört. Alles dies würde bei ausschließlicher Allgemeinbeleuchtung nicht möglich sein.

Bei der Beurteilung der

Güte der Beleuchtung

sind zu werten: Beleuchtungsstärke, Lichtfarbe und Gleichmäßigkeit, Lichtverteilung und vor allem auch die Richtung des auftretenden Lichtes. Voraussetzung bleiben Unbehindertsein durch die Lichtquelle bzw. die ganze Lampenkonstruktion sowie mitunter auch Veränderungsmöglichkeit des Ortes des Arbeitsplatzes im Raum, ohne hierbei auf die Leuchten Rücksicht nehmen zu müssen. Die Einzelplatzleuchten sind dann besonders zweckmäßig, wenn die Lichtarmatur so beschaffen ist, daß sie die Ausnützung des erzeugten Lichtes durch gute Reflexion und richtige Verteilung genügend fördert und die Einstellbarkeit durch Gelenkanordnung sicher und bequem



macht. Hierdurch wird es ermöglicht, den Lichteinfall stets so zu richten, daß bei seiner Spiegelung auf glänzenden Stellen des Arbeitsstückes kein blendender Lichtstrahl das Auge trifft.

Auf diese Verstellbarkeit des Schirmes kann verzichtet werden, wenn die Arbeit stets die gleiche bleibt und immer an derselben Stelle stattfindet, wie es z. B. an Schränken und Regalen zutrifft. Für Sonderzwecke kommen Lenklampen in Betracht, die infolge ihres einfachen Aufbaues recht vielseitig (z. B. für Aerzte) verwendbar sind.

Die für die Sonderbeleuchtung der Arbeitsplätze aufgewendeten Beträge und laufenden Kosten sind zwar als Betriebsausgaben zu buchen, denen aber erhöhte Arbeitsfreude und Arbeitsleistung gegenüberstehen. Auch schlechte Be-

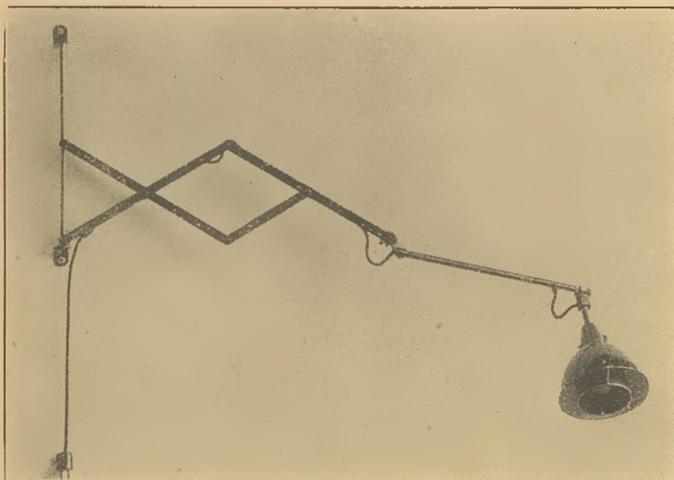
nicht gleichwertig sind. Nur gute künstliche Beleuchtung macht sich wirklich bezahlt.

In neuerer Zeit haben die

Metalldampflampen

große Bedeutung für die Beleuchtung von Arbeitsräumen gewonnen. Sie haben vor den Glühlampen den Vorteil größerer Lichtausbeute voraus, d. h. ihre Lichtleistung ist größer als die von Glühlampen gleicher Leistungsaufnahme, und zwar bei den Quecksilber-Dampflampen etwa 2,5 mal und bei den Natrium-Dampflampen bis zu 4 mal größer. Man kann sich also ohne Erhöhung der bisherigen Betriebskosten eine entsprechend stärkere Beleuchtung des Arbeitsraumes leisten. Das Licht der Natrium-Dampflampe ist einfarbig gelb. Es läßt zwar die Farben der von ihm beleuchteten Gegenstände nicht wahrnehmen, verhilft aber zu einer merklichen Erhöhung der Sehschärfe, worauf es ja oft weit mehr ankommt als auf das Erkennen bestimmter Farben. Die Quecksilber-Dampflampe strahlt blaugrünes Licht aus, das die Farben der Gegenstände nicht auslöscht, sondern nur mehr oder weniger stark geändert erscheinen läßt. Mischt man es mit Glühlampenlicht im bestimmten Verhältnis, so erzielt man eine tageslicht-ähnliche Beleuchtung. Dieses Mischlicht hat sich wegen seiner Vorzüge rasch in zahlreichen industriellen Betrieben eingeführt und eignet sich auch besonders für Räume, die infolge schlechter Tageslichtverhältnisse schon tagsüber eine zusätzliche künstliche Beleuchtung erfordern.

Die Dampflampen und die für sie geeigneten Leuchten sind heute bereits so durchgebildet, daß äußerlich kaum noch ein Unterschied gegenüber einer Beleuchtungsanlage mit Glühlampen besteht.



4 Föt.: H. Loeffel, Gera

leuchtung kostet Geld, das aber nicht gewinnbringend ist, weil dann die Arbeitsstunden bei künstlicher Beleuchtung hinsichtlich Arbeitsleistung und Ergebnis denen bei gutem Tageslicht

Moderner Raum- und Gebäudeschutz

Von Eckart Klein.

Da wollte neulich ein mit allen modernen Errungenschaften vertrauter und ausgerüsteter Einbrecher seine nächtliche Tätigkeit aufnehmen. Bevor er jedoch auch nur dazu kam, sich im Hause umzusehen, fingen an allen Ecken und Enden gräßliche Alarmglocken zu läuten an, obwohl er überhaupt noch nichts unternommen hatte! Wie war dieser Spuk nur möglich? — Ganz einfach: An der Wand wachte ein „elektrisches Auge“, das den Einbrecher, beziehungsweise das Licht seiner Taschenlampe „gesehen“ und nichts Eiligeres zu tun hatte, als großen Lärm zu schlagen.

Bevor auf nähere Einzelheiten dieses geheimnisvollen Auges eingegangen wird, sei verraten, daß es einen noch gefährlicheren Verwandten besitzt, nämlich den „elektrischen Zaun“. Dieses seltsame Ding ist eigentlich gar kein Ding, da man es sogar tagsüber nicht sehen kann. Der elektrische Zaun ist vollkommen unsichtbar. Sowie jedoch jemand über ihn hinweg, beziehungsweise durch ihn hindurchschreitet, ohne natürlich

je nach dem Verwendungszweck unterschiedlich geformten luftleeren Glasbehälter befindet sich ein Draht oder auch ein Drahtnetz und ihm gegenüber eine Schicht lichtempfindlichen Materials. Legt man an diese beiden Pole eine elektrische Spannung, so entsteht zwischen ihnen ein Strom, dessen Stärke von der auf die Photozelle auftreffenden Beleuchtung abhängt. Schwaches Licht versucht nur kleine, starkes Licht dagegen größere Ströme.

Die Photozelle kann mit dem allbekannten Mikrophon verglichen werden. Beide erzeugen Stromschwankungen, das Mikrophon durch Schallwellen und die Photozelle durch Lichtwellen, oder, um ein anderes Beispiel zu nennen: Ebenso wie Photoabzugspapier sich unter dem Einfluß von Tageslicht braun färbt, besitzen Photozellen die Eigenschaft, durch Licht zur Erzeugung (winzig kleiner Mengen) elektrischen Stromes angeregt zu werden. Hierauf beruht ihre Anwendung bei den eingangs erwähnten Schutzvorrichtungen. Das elektrische Auge ist nämlich weiter nichts als eine Photozelle, die über ein — die Stromimpulse verstärkendes — Relais mit einer Signal- oder Alarmvorrichtung in Verbindung steht.

Es stellt somit einen ganz vorzüglichen Schutz gegen nächtliche Eindringlinge dar. Sowie diese auch nur das geringste Licht aufleuchten lassen, ohne das sie niemals auskommen können, tritt die Photozelle und damit die ganze Anlage in Tätigkeit.

Etwas komplizierter erscheint der Aufbau des unsichtbaren Zaunes.

Dafür ist er aber nicht nur im Dunkeln, sondern auch bei künstlicher Beleuchtung und bei Tageslicht gleichermaßen „auf dem Posten“. Dieser optische Raumschutz besteht im Prinzip aus einer Lichtquelle und einer Photozelle. Hier verhält es sich aber umgekehrt: Eine Lampe bleibt dauernd eingeschaltet. Wenn ihr Licht jedoch sichtbar wäre, würde der Zweck der Anlage verfehlt sein, da sie dann leicht umgangen werden könnte. Aus diesem Grunde verwendet man keine Lichtstrahlen, sondern unsichtbare ultrarote Strahlen, die von allen Lichtquellen (auch von der Sonne) mit dem sichtbaren Licht zusammen ausgesandt werden.

Während letzteres hauptsächlich die Helligkeit vermittelt, sind diese unsichtbaren Strahlen die Träger der gleichzeitig auftreten-



Umlenkspiegel



Strahlenempfänger

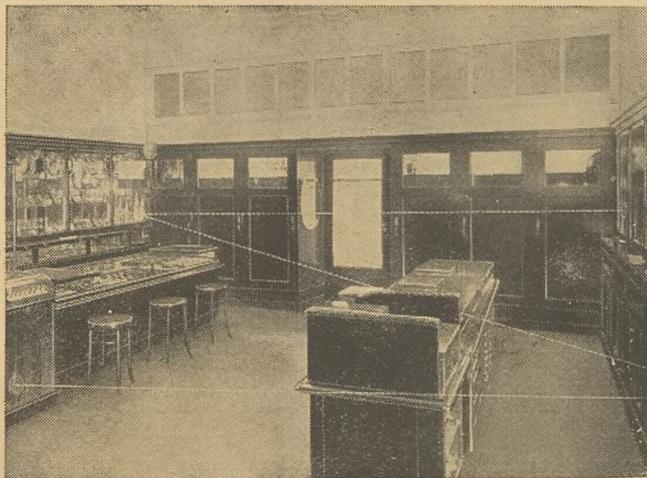
von seinem Vorhandensein auch nur das Geringste zu ahnen, macht sich dieser komische Geselle auf einmal, ebenso wie das elektrische Auge, durch Auslösung beliebiger Alarmapparate deutlich bemerkbar. Was sind das nun für wunderliche Vorrichtungen, die man selbst nicht sieht, die uns aber offenbar sehr gut „sehen“ können?

Nun, es handelt sich um besonders interessante Konstruktionen moderner Technik, um

optische Raumschutzanlagen.

Beide Einrichtungen beruhen auf der Photozelle, die auch beim Tonfilm und zum Fernsehen Verwendung findet. Photozellen haben Ähnlichkeit mit Radioröhren. In einem

den Erwärmung, also Wärmestrahlen. Sie besitzen sonst dieselben Eigenschaften wie das Licht, insbesondere lassen sie sich auch an Spiegeln reflektieren und somit ohne weiteres an seiner Stelle verwenden. Hierzu ist es notwendig, beide zusammen



So schützt man heute einen Geschäftsraum. Der Strahlengang ist in Wirklichkeit unsichtbar

vorkommenden Wellenarten voneinander zu trennen. Dies geschieht durch besondere Filter, die absolut undurchsichtig sind. Niemand vermüdet die unsichtbaren Strahlen!

Nachdem nun das Prinzip des Raumschutzes erklärt ist, soll die eigentliche Apparatur

kurz besprochen werden: Die von einer Glühbirne (Strahlensender) erzeugten Strahlen werden von einem Hohlspiegel parallel gerichtet und nach Durchgang durch das Filter bündelförmig ausgesandt. Dieses Strahlenbündel trifft genau auf die entfernt aufgestellte Photozelle (Strahleneempfänger), die außerordentlich empfindlich für Wärmewellen ist und auf sie am leichtesten anspricht. Die von einem Parabolspiegel auf die Photozelle konzentrierten Strahlen rufen in ihr einen winzigen elektrischen Strom hervor. Dieser passiert einen Verstärker und zieht den Anker des daran angeschlossenen Relais dauernd an. Sowie nun jemand durch das Strahlenbündel hindurchgeht, wird dieses für einen kurzen Augenblick unterbrochen, so daß kein Licht auf die Photozelle fallen kann. Ihr Strom setzt sofort aus und läßt den Anker des Relais los. Hierdurch schließt sich ein zweiter Stromkreis, dessen Alarmglocke augenblicklich Daueralarm von sich gibt!

Die Empfindlichkeit der Vorrichtung kann man nach Wunsch einstellen. Man reguliert sie so, daß das Signal durch kleines Getier wie Käfer, Vögel und Schmetterlinge, die die Sperrlinie zufällig durchkreuzen, nicht ausgelöst wird und Fehlalarme unterbleiben.

Nun wäre es leicht möglich, daß die Photozelle während der Unterbrechung der Strahlen durch eine beliebige andere Lichtquelle, zum Beispiel die Blendlaterne eines Einbrechers oder auch durch Tageslicht beleuchtet wird, so daß kein Alarm erfolgt. Um dies zu verhindern, werden nicht gleichmäßige, sondern andauernd unterbrochene Strahlen verwendet. Sie werden erzeugt, indem — wie bei den Leuchtfeuern — um die

Glühbirne dauernd eine Blende rotiert. Der Strahleneempfänger ist so eingestellt, daß er nur auf dieses Wechsellicht reagiert und auf gewöhnliche Beleuchtung nicht anspricht. Strahlensender und Strahleneempfänger sehen äußerlich fast gleich aus.

Jetzt muß aber noch etwas berücksichtigt werden. Wenn man nur einen einzigen unsichtbaren Strahl verwenden würde, könnte der Fall eintreten, daß Unbefugte zufälligerweise gerade über oder unter ihm durchschlüpfen. Als Gegenmaßnahme wären mehrere Strahlenbündel und somit auch verschiedene Apparaturen erforderlich. Dies läßt sich durch Aufstellung von Zwischenspiegeln umgehen, an denen die Strahlen mehrmals so hin- und herreflektiert werden, daß ein engmaschiges Strahlennetz, sozusagen ein unsichtbarer Zaun entsteht.

Die besprochenen Anlagen stellen eine

große Vereinfachung der Raumschutztechnik

dar, da sie eine ganze Anzahl einzelner Sicherungen wirksam ersetzen. Insbesondere der elektrische Zaun ist universell verwendbar. Mit ihm können große Fensterfluchten und Korridore von Warenhäusern genauso bewacht werden wie Lagerschuppen, Tresorräume, Schaufensterauslagen und verzweigte Portale, denn seine Strahlen besitzen eine Reichweite von über 100 Meter. Der optische Raumschutz erscheint allen anderen Sicherheitseinrichtungen überlegen, wenn es sich um die Bewachung an sich zugänglicher Objekte, wie zum Beispiel in Sammlungen, Museen und Galerien handelt. Er gestattet eine ungehinderte Besichtigung, zeigt aber jede unerlaubte Annäherung sofort an und verschreckt den Missetäter dadurch.

Damit aber nicht genug, lassen sich die Wärmestrahlen und die Photozelle auch noch zu mancherlei weiteren nützlichen Zwecken verwenden. So gibt es Schnellzählvorrichtungen für Fabriken, die bis zu 1200 Gegenstände pro Minute absolut fehlerfrei abzählen, indem diese auf einem Transportband in schneller Folge durch den Wellenstrahl wandern.

Des weiteren können mit der Photozelle sogar Feuermeldealanlagen aufgebaut werden. Auch der Reklametechnik ist sie nutzbar. Bei der Aufstellung eines geeigneten Apparates im Schaufenster von Ladengeschäften schaltet jeder Vorübergehende abends automatisch die Schaufensterbeleuchtung ein! Dieser ungewohnte Effekt veranlaßt das Publikum unwillkürlich, die Auslagen anzusehen und die Firma im Kopf zu behalten. Der Ladeninhaber erzielt außer einer geschickten Reklame noch eine Stromersparnis, da die Beleuchtung so lange nicht arbeitet, als niemand vorübergeht.

Nach Gesagtem erscheint es einfach, mit der Photozelle sogenannte Schwellwertschalter zu bauen, die in Abhängigkeit vom Tageslicht arbeiten und zum Beispiel die Schaufensterbeleuchtung über den Sonntag selbsttätig bei Sonnenaufgang abschalten und bei Eintritt der Dunkelheit — ebenso wie das gesamte städtische Straßenbeleuchtungsnetz — wieder aufflammen lassen. Daß die Rolltreppe der Hamburger Hochbahn und der Berliner Stadtbahn zeitweise ebenfalls durch Photozellenschalter für die jeweilige Benützungsdauer in Betrieb gesetzt werden, dürfte wohl bekannt sein. Auch für vielerlei industrielle Spezialzwecke, wie zum Beispiel zur Ueberwachung und Kontrolle von chemischen Prozessen, Bleichvorgängen und Einfärbungen, bei denen die Lichtdurchlässigkeit beobachtet wird, findet die Photozelle heute bereits weitgehende Verwendung.

Wasserschäden und Korrosionsfrage

Daß Wasserrohre und Behälter rosten, wird allgemein als natürliche Erscheinung betrachtet. Eine Rosterscheinung ist meistens unbedenklich, wenn die Eisenlösung gleichmäßig vor sich geht und die sich bildende Rostschicht einen Schutz gegen tiefergehende Anfrassungen bewirkt. Rosterscheinungen treten aber leider nur selten in dieser Form auf. Die ganze Frage wird sofort sehr ernst, sowie eine weitere Eisenlösung dauernd zu beobachten ist und vor allem, wenn sich der Eisenangriff nicht über die gesamte Oberfläche erstreckt, sondern sich in einer örtlichen Anfrassung (Lochfraß) bemerkbar macht. Derartige Korrosionsvorgänge können sowohl bei kaltem wie bei warmem Wasser beobachtet werden. Sie führen zu außer-

ordentlichen Schädigungen und häufig unabsehbaren Folgen.

Die Ursachen der Zerstörung

sind wissenschaftlich erkannt, doch haben die Forschungen gleichzeitig ergeben, daß bei der Korrosionserscheinung erstens nicht etwa die eigentliche Wasserbeschaffenheit und der Gehalt an gelösten Salzen eine ausschlaggebende Rolle spielt, sondern die im Wasser gelösten Gase. Zweitens ist grundsätzlich ein Unterschied zwischen kaltem und warmem Wasser zu machen. Bei kaltem Wasser sind in erster Linie die Kohlen säureverhältnisse ausschlaggebend. Enthält ein Wasser Kohlen säure im Ueberschuß, so findet dauernd eine Eisenlösung statt.

Hat aber das Wasser einen Kalkgehalt von zumindest einigen Graden, ist ferner in ihm genügend Sauerstoff enthalten und entfernt man die Überschußkohlenäure restlos aus dem Wasser, so bildet sich in den eisernen Rohrleitungen eine aus Kalk und Rost bestehende Schutzschicht, welche verhindert, daß das Wasser weitere schädliche Einflüsse ausüben kann.

Zur Abbindung der Kohlenäure gibt es mehrere Wege, und die Wahl des geeignetsten Verfahrens hat sich nach den jeweiligen Wasser- und Betriebsverhältnissen zu richten. Für die Entsäuerung des Wassers kann angewendet werden: Die Auswaschung an der Luft, der Zusatz von Kalkwasser, die Rieselung über Marmor Kies oder die Filterung durch besondere Entsäuerungsmaßnahmen.

Es wurde bereits erwähnt, daß zur Ausbildung der Kalkrostschutzschichten bei kaltem Wasser die Anwesenheit von Sauerstoff unbedingt notwendig ist. Bei warmem Wasser ist die Bildung gleichmäßiger, dichter und nicht wachsender Schutzschichten aber, wie bewiesen ist, nicht möglich. Die Kohlenäureverhältnisse spielen beim Warmwasser nur noch eine untergeordnete Rolle, um so mehr, als bei höherer Temperatur steigende Mengen Kohlenäure notwendig sind, um die im Wasser gelösten Kalksalze in Lösung zu halten. Wir haben also bei Warmwasser kaum je Überschußkohlenäure, sondern in den weitaus meisten Fällen einen Unterschuß. Es kann also hier nicht die Kohlenäure sein, die zu Korrosionserscheinungen Anlaß gibt, und es ist als wissenschaftlich geklärt und feststehend anzusehen, daß bei warmem Wasser einzig der im Wasser gelöste Sauerstoff für die bekannten Zer-dere Entsäuerungsmassen.

Auf dieser Erkenntnis beruht z. B. das in vielen Jahren an Hunderten von Anlagen und unter den verschiedenartigsten Wasser- und Betriebsverhältnissen erprobte Desoxygen-verfahren. Es bezweckt die chemische und restlose Ent-sauerstoffung des Wassers, gleichgültig, ob Warmwasserversor-gungsanlagen, Wasserkühlsysteme mit Durchlaufkühlung, Hoch-druckdampfanlagen oder dergleichen zu behandeln sind. Ins-

besondere bei Warmwasserversorgungsanlagen hat sich bei Wässern von 0 bis 40 Grad Härte erwiesen, daß der

Sauerstoff allein als Korrosionsursache anzusehen ist und daß mit seiner Fernhaltung jeder Wasser-schaden ausgeschaltet wird. Man ist also unabhängig von der jeweiligen Wasserbeschaffenheit, wenn man für die dauernde und restlose Abbindung des im Wasser gelösten Sauerstoffs sorgt. In Warmwasserversorgungsanlagen ist mit der Ent-sauerstoffung des Wassers auch ein voller Schutz der Rohr-leitungen gegen Verkrustung durch Wasserstein verbunden. Dadurch, daß die Rohrwandung unempfindlich gemacht wird und nicht mehr mit dem Wasser reagiert, kommt es nicht mehr zur Anlagerung des Wassersteins. Dieser kann sich nur dann an der Rohrwandung festsetzen, wenn ein Korrosionsvorgang vorangeht. Diese Korrosion wird aber durch die Entsaue-rstoffung unterbunden.

Man kann hier den Weg gehen, dem Wasser eine chemische Lösung zuzusetzen, welche die Metalle „veredelt“ und sie gegen den Wasser-, Kohlenäure- und Sauerstoff-angriff unempfindlich macht. Man benutzt hierzu Lösungen der Chromsäure und ihrer Salze. Gleichzeitig mit dem da-durch bewirkten vollen Rost- und Korrosionsschutz erzielt man eine Lösung und Verhütung aller Wassersteinansätze, und zwar durch Umwandlung der kohlen-sauren Härtebildner des Wassers in chromsaure Salze, welche selbst bei hohen Konzen-trationen stets löslich bleiben und weder Stein noch Schlamm ergeben.

Im allgemeinen muß man sagen, daß es ein in allen Fällen unschädliches Wasser nicht gibt und nicht geben kann. Selbst ein vom Wasserwerk einwandfrei gereinigtes, enteistes und entsäuertes Wasser wird dann zu ernststen Störungen Anlaß geben, wenn es erwärmt wird. Ein hartes Wasser wird mehr zur Steinbildung neigen, ein weiches zu verstärkten Korro-sionserscheinungen. Die neuzeitliche Wasserchemie hat aber seit langem bewährte Verfahren zur Verfügung, um in jedem Fall einen Schutz der gefährdeten Anlagen zu erzielen.

Wasserveredlung

Entsäuerungs- und Enteisungsanlagen + Wasser-Enthärtung
Korrosionsschutz für Warmwasser- und Heizungsanlagen

DESOXYGEN-Verfahren

CHROM-Verfahren

zur Wasserstein-, Rost- und Korrosionsbekämpfung

BRAN & LÜBBE - ZENTRALE: HAMBURG 1 - WALLHOF

Kostenlose Beratung in allen Wasserfragen

Rattenbekämpfung in Abwasserleitungen

Es ist allgemein bekannt, daß Ratten durch Abwässer-leitungen in Gebäude eindringen, um dort zu nisten. Bei der ungeheuren Vermehrung dieser schädlichen und ekelhaften Nager und in Anbetracht des von anerkannten Statistikern jährlich auf 250 Millionen Goldmark berechneten Schadens am Volksvermögen, der von Ratten angerichtet wird, ist deren Bekämpfung mit wirksamsten Mitteln vorzunehmen.

Es stehen hierfür chemische und technische Maßnahmen zur Verfügung, die am besten in Verbindung miteinander anzu-wenden sind. Mit chemischen Mitteln sind die bereits in die Gebäude eingedrungenen Ratten zu bekämpfen, während der Zugang zuverlässig durch in die Abwässerleitungen einzubauende Absperrvorrichtungen unterbunden wird. Derartige Absperr-vorrichtungen werden bereits seit 1918 mit bestem Erfolg ver-wendet.



D. R. P. 464627 sowie Auslandspatente.

plagen entstehen durch den Austritt von Ratten aus den Haussielleitungen

dagegen bietet nur der Einbau der patentiert. **Saß'schen Absperrvorrichtung** durch welche der Austritt der Ratten unterbunden wird,

Carl Saß, Rahlstedt Bez. Hamburg
Farmsener Str. 29

General-Vertreter: Heinrich Feldtmann, Hamburg 6, Carolinenstraße 2a, Fernruf 32851

Monumentalbauten des Reiches und der Partei

Bauausführungen des Reiches und der Partei sowie sonstige hervorragende Bauleistungen Reichsautobahnen

Heilmeier & Steininger Natursteinwerke Nürnberg

Regensburger Straße 308

Telefon Nr. 41738

Steinmetzarbeiten in allen Materialien + Besonders leistungsfähig in Jura-Marmor + Crailsheimer Muschelkalk
Kafzensteiner Sandstein Granitwerk in Ochenbruck, T. Feucht 63 Eigene Jura-Marmor- u. Sandsteinbrüche

Baumeister **Herbert Dressel**

Tief-, Beton- und Eisenbetonbau

Glauchau-Sa.

Bahnhofstraße 2

Fernsprecher 2702

Thieme, Aschersleben

Heinrichstraße 63 bis 69
Ruf 2447/2449. Gegr. 1898

Heizungen Großanlagen für Industrie-, Staats- und Behördenbauten. **Warmwasserheizungen, Niederdampfheizungen, Pumpenwarmwasserheizungen, Fernheizungen, Lüftungsanlagen, Abwärmeverwertungsanlagen, Warmwasserbereitungen, Gesundheitliche Einrichtungen.** Erstklassige Empfehlungen von bedeutenden Industriewerken, staatlichen und behördlichen Bauämtern und bekannten Architekten.

Rohrleitungen jeder Art und Beanspruchung für **Hoch-, Mittel- und Niederdruck in Eisen, Kupfer, Guf, Blei und allen anderen Metallen.**

Der ideale Herd

Verlangen Sie bitte unverbindl. ausf. Unterlagen über diese Sonderkonstruktion sowie über sämtliche Erzeugnisse unseres Hauses wie Herde für Kohle, Gas und Elektro; Öfen jegl. Art



Almenauer Baugenossenschaft Almenau
12. 12. 1936
Mit den gelieferten Krefft-DB-Herden sind wir sehr zufrieden. Unsere Mieter haben sich lobend über den geringen Kohlenverbrauch und über das angenehme und gute Braten im Backen ausgesprochen. Bei weiterem Bedarf werden wir immer Ihr Fabrikat bevorzugen.

Erste Erfurter Bau-Genossenschaft für Arbeiter u. Beamte zu Erfurt.
27. 11. 36
Wir bestätigen Ihnen gern, daß wir mit den gelieferten 55 Dauerbrandherden mit Gasanzug außerordentlich zufrieden gestellt sind. Wir werden auch für die im Laufe dieses Jahres benötigten Herde für unsere Altwohnungen ebenfalls Ihre Dauerbrand-Herde verwenden.

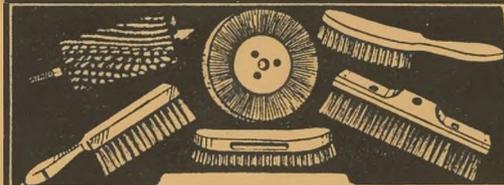
Heilmaths Grenzmark
3. Febr. 1937
Beobachtungen ergaben, daß die DB-Herde allen Anforderungen in heiztechn. Beziehung vollkommen genügen. Die Siedler voll auf den Herden sehr zufrieden; die Küchen, in denen die Herde zur Aufstellung gelangen, die durch diese dank ihrer Dauerbrandeinrichtung sehr gut durchwärmt.

im Siedlungsbau . . . der **DB - HERD!**

Alle Drahtbesen u. Drahtbürsten

liefern wir auf Grund 42 jähriger Erfahrungen als Spezialfabrik

*Litthitz & Dimon
Ringmann - Dillmann
Jahr: 1895*



Monumentalbauten des Reiches und der Partei

BAUTEN · ZEPPELINFELD NBG.



H. WEIDINGER

HOCH - TIEF - BETON - NEUZEITL. HOLZBAU

NÜRNBERG N, SCHILLERPLATZ 6 + FERNSPRECHER 51403

WASSER - WILH. STAPPEN

Aufschluß-Arbeiten
Schachtbrunnen
Brunnenschächte
Rohrbrunnen — Tiefbohrungen
Pumpenanlagen
Betriebsfertige Wasser-
Gewinnungsanlagen
Rohrverlegung

GRUNDWASSER-ABSENKUNGEN

G. m. b. H.

VIERSEN Rhld.

Telegramm-Adresse: Tiefbau Viersen

Fernsprecher: 3934 und 3966 Viersen

EINZELBRUNNEN

MIT 650 cbm STUNDENLEISTUNG NACHWEISBAR

Der Führer und Reichskanzler über die Baukunst im Dritten Reich

Anlässlich der Eröffnung der Ersten Deutschen Architektur- und Kunsthandwerksausstellung im Haus der Deutschen Kunst in München machte der Führer in seiner Eröffnungsansprache grundsätzliche Ausführungen über die Baukunst im Dritten Reich und deren Bedeutung für die kulturelle Entwicklung in den nächsten Jahrhunderten. Er führte u. a. folgendes aus:

Jede große Zeit findet ihren abschließenden Wertausdruck in ihren Bauwerken. Wenn Völker große Zeiten innerlich erleben, so gestalten sich diese Zeiten auch äußerlich. Ihr Wort ist dann überzeugender als das gesprochene: Es ist das Wort aus Stein!

Das Verständnis der Mitwelt

großen schöpferischen Werken gegenüber pflegt meist nicht gleichen Schritt zu halten mit der Entstehung dieser Werke. Es mögen oft Jahrhunderte vergehen, ehe die Größe einer Zeit auch in der sichtbaren Dokumentierung durch ihre Bauwerke verstanden wird. Ein gutes Beispiel dafür ist diese Stadt (München, D. Red.). Weder hat sie den König selbst einst begriffen, der ihre größten Bauwerke schuf, noch begriff sie die Bauwerke, die das Ergebnis seines Geistes gewesen sind. Heute ist die Beurteilung anders. Wir dürfen hoffen, daß auch wir einst auf eine so gnädige nachträgliche Beurteilung rechnen können.

Was diese Ausstellung so bemerkenswert erscheinen läßt, ist folgendes:

1. Zum ersten Male überhaupt wird eine solche Ausstellung in diesem Umfange der Menschheit gezeigt!
2. Die Ausstellung steht an der Wende einer Zeit. In ihr dokumentiert sich der Beginn eines neuen Zeitalters.
3. Seit der Entstehung unserer Dombauten sehen wir hier zum erstenmal eine

wahrhaft große Architektur

ausgestellt, d. h. eine Architektur, die sich nicht selbst verbraucht im Dienst kleiner Alltagsaufträge und Bedürfnisse, sondern eine Architektur, die über den Alltag und seine Bedürfnisse weit hinausreicht. Sie kann beanspruchen, der kritischen Prüfung von Jahrtausenden standzuhalten und für Jahrtausende der Stolz des Volkes zu sein, das diese Werke geschaffen hat.

Es werden daher keine Projekte ausgestellt, sondern Sie sehen hier Pläne, die teils schon in der Verwirklichung begriffen sind, teil vor ihrer Verwirklichung stehen. Alles aber ist für die Verwirklichung bestimmt und wird verwirklicht werden!

Was Sie hier sehen, ist nicht das Ergebnis der Arbeit weniger Wochen oder Monate, sondern das Ergebnis einer zum Teil jahrelangen Anstrengung, nur daß sie sich nicht vor den Augen der Öffentlichkeit zeigte. Denn es ist nationalsozialistischer Grundsatz, mit schweren Problemen nicht vor die Öffentlichkeit zu treten, um sie darüber diskutieren zu lassen, sondern solche Pläne erst vollkommen zur Reife zu bringen und sie dann dem Volke vorzulegen. Es gibt Dinge,

über die nicht diskutiert werden kann. Dazu gehören alle Ewigkeitswerte. Wer könnte sich vermessen, an das Werk der ganz großen gottgesegneten Naturen seinen kleinen Alltagsverstand anlegen zu wollen! Die großen Künstler und Baumeister haben ein Anrecht, der kritischen Betrachtung kleiner Zeitgenossen entzogen zu werden. Ihre Werke werden endgültig beurteilt und bewertet von Jahrhunderten und nicht von der Einsicht kleiner Tageserscheinungen.

Alle diese Arbeiten sind daher nicht etwa gestern oder vorgestern entstanden, sondern seit Jahren erprobt sich an ihnen die künstlerische Fähigkeit junger und älterer Architekten. Diese Ausstellung ist aber auch deshalb bemerkenswert, weil in ihr eine Reihe neuer Namen zum erstenmal der Nation bekannt werden. Der neue Staat hat auch hier das Glück gehabt, neue Verkörperer seines künstlerischen Willens zu finden und diese Namen, die heute noch vielen Deutschen unbekannt sind, werden einmal zum Kulturschatz der deutschen Nation gehören!

Und vergessen Sie nicht: In diesen Stunden wird vor den Augen der breiten Öffentlichkeit zum erstenmal der Vorhang weggezogen vor Werken, die bestimmt sind, nicht Jahrzehnten, sondern

Jahrhunderten den Stempel aufzuprägen!

In diesem Augenblick soll über Sie jene Weihe kommen, die in den „Meistersingern“ so schön empfunden ist: „Ein Kind ward hier geboren.“

Es sind hier architektonische Leistungen, die in sich einen Ewigkeitswert tragen und die nach menschlichen Maßstäben ewig stehen werden, fest und unerschütterlich, unvergänglich in ihrer Schönheit und in ihren harmonischen Maßen.

Dabei ist in dieser Ausstellung nicht gezeigt das große Bild der Entwicklung der Hauptstadt des Reiches und der Hauptstadt der Bewegung. Weder Berlin noch München stellen hier die großen Pläne aus, die der Ausgestaltung dieser Städte dienen. Sie sollen erst dann vor der Öffentlichkeit enthüllt werden, wenn ihre Planung im großen als abgeschlossen gelten kann. Mehr wird in dieser Ausstellung gezeigt von Nürnberg und eine große Arbeit von Hamburg, die Elbhochbrücke. Von Berlin im wesentlichen nun ein neues großes Werk, der Lufthafen. Auch der neue Münchener Lufthafen ist schon ausgestellt.

KdF. und Arbeitsfront zeigen das Seebad auf Rügen und die neuen KdF.-Dampfer. Von Weimar sehen Sie das Modell der großen Umgestaltung dieser Stadt. Die Wehrmacht zeigt, daß ihre Bauten heute jenen Typ verloren haben, der früher vielen schlechten Häusern den Titel „Kasernenbau“ eintrug. Besondere Freude erfaßt uns, zu sehen, wie sich die deutsche Jugendbewegung künstlerisch in den neuen Staat eingliedert. Die Hauptstadt der Bewegung und Stadt der deutschen Kunst ist im wesentlichen fast nur mit Werken vertreten, die bereits bestehen, und nur mit wenigen kleineren, die erst geplant sind. Die kommenden großen Werke werden aber, so hoffe ich, nächstes Jahr der Öffentlichkeit zu zeigen sein.

Die Baukunst im Dritten Reich

Von Dr. Wilhelm Lotz

(Aus dem Kalender der deutschen Arbeit)

Wenn wir heute, nach vier Jahren der Herrschaft des Nationalsozialismus, schon von einer neuen deutschen Baukunst sprechen können, so ist das ein Beweis dafür, daß die großen politischen und weltanschaulichen Ideen des Nationalsozialismus auch auf dem Gebiet des Bauwesens eine Um- und Neugestaltung herbeigeführt haben, und daß in diesen vier Jahren schon große richtungweisende Bauten entstanden sind.

Nur in ganz großen Zeiten der deutschen Geschichte haben sich neue Bauideen mit dem starken Willen zum Bauen so eng vereinigt, daß die daraus entstandenen Dokumente in Stein und Holz zu einem

wahrhaften Ausdruck der völkischen Kraft

geworden sind. Denn zum Bauen gehören nun einmal nicht nur Ideen und große Planungen, sondern zum Bauen gehören auch Kraft und Können. Ein einzelner kann wohl einmal das Geld hergeben und sich einen Architekten suchen, um ein schönes Privathaus zu bauen, aber das ist unwesentlich für die große kulturelle Entwicklung. Wesentlich ist aber, daß ein ganzes Volk aus der Kraft seines Lebens und aus dem geschichtlichen Werden heraus Bauten entstehen läßt, die seine Wesensart widerspiegeln. Zu diesem Bauen gehört deshalb nicht nur ein reiches, geistiges und Werte schaffendes völkisches Leben, sondern zum Bauen gehören auch starke Kräfte, die dem Willen des Volkes entsprechen können, die Auftrag geben und Mittel zur Verfügung stellen.

Der neue deutsche Staat unter der Führung Adolf Hitlers hat sogleich nach der Machtübernahme große Bauaufträge vergeben. Vor allem wurde sofort die Bebauung des Reichsparteitaggeländes in Nürnberg ebenso in Angriff genommen wie die bauliche Gestaltung des Königlichen Platzes in München. Schon diese beiden Beispiele zeigen deutlich, daß nicht der Zweckbau das Endziel des nationalsozialistischen Bauens ist, sondern das große überragende Moment, das einer geistigen Idee dienstbar ist. Der Führer fand in dem durch langjährige Freundschaft mit ihm verbundenen Professor Troost in München den ersten Baumeister des neuen Staates, von dem die Entwürfe zur Umgestaltung des Königlichen Platzes in München und die Entwürfe zum Haus der Deutschen Kunst stammen, das im Jahre 1937 seine Pforten zu einer großen deutschen Kunstausstellung öffnen konnte.

Die beiden

Ehrentempel am Königlichen Platz

die dem Gedenken der Gefallenen der Bewegung geweiht sind, sind in der feierlichen Anlage und in der klaren Verarbeitung des schönen Natursteins nicht nur eine edle Verkörperung der Idee, sondern sie fügen sich auch auf das glücklichste und vollendete in die Gesamtgestaltung des Platzes ein. Nun sind an ihre Seiten als weitere Eingrenzung des Platzes noch die beiden Bauten der Verwaltung der NSDAP. und der Führerbau getreten. Es wird somit an diesem ersten Beispiel sogleich deutlich, wie stark der neue Baustil Rücksicht auf die Umgebung nimmt und zur Gestaltung der Umgebung beiträgt. Die in früheren Zeiten oft geforderte großzügige Gestaltung des Stadtbildes wird Wirklichkeit.

Ein grausames Geschick ließ den ersten Baumeister des Dritten Reiches, Prof. Troost, durch den Tod aus seiner Arbeit abberufen, ehe er seine Pläne vollendet hatte. Der Führer fand in dem jungen Architekten Professor Albert Speer einen neuen baulichen Mitarbeiter, der seine großen Pläne verwirklichen hilft. Unmittelbar nach der Machtübernahme wurden wir alle überrascht durch die Ausgestaltung der Feier des 1. Mai auf dem Tempelhofer Feld in Berlin durch Albert Speer. Hier zeigte sich sogleich, daß der Nationalsozialismus bestrebt war, die große Feier mit Hilfe der baulichen Elemente zu einem eindrucksvollen Ereignis zu machen.

Die Ausgestaltung der großen Kundgebungen führt unmittelbar zur Bebauung des

Reichsparteitaggeländes in Nürnberg

Anschließend an das Ehrenmal der Stadt Nürnberg für die Gefallenen des Weltkrieges entstand die Luitpoldarena, und von hier aus wurde nach dem Südosten der Stadt hin ein riesenhaftes Gelände von 8 km Länge und 4 km Breite erschlossen, um in einheitlicher Bebauung innerhalb von 10 Jahren zu einer Weihestätte des deutschen Volkes zu werden. Das Zeppelfeld, dessen steinerne Aufbauten im Jahre 1936 fertig geworden sind, ist eine großartige Verkörperung des Bauwillens des Dritten Reiches, denn hier ist dem großen Ereignis eine große bauliche Form unter Zuhilfenahme von Fahnen und steinernen Aufbauten und Symbolen gegeben, hier verschmilzt das Geschehen unmittelbar mit der künstlerischen Gestaltung zu einem großen und einprägsamen Bild.

Unterdessen sind auch andere Großbauten im Reich entstanden. Das Reichsluftfahrtministerium in Berlin ist in der Schnelligkeit des Entstehens wie in der organischen Eingliederung in das Stadtbild eine überragende Leistung der neuen deutschen Baugestaltung (Prof. Dr.-Ing. Sagebiel).

In der Voßstraße in Berlin sind die Männer der Arbeit dabei, eine

neue große Reichskanzlei

zu bauen, damit der Führer und seine Mitarbeiter ein Gebäude erhalten, das der Würde und der Bedeutung unserer Staatsführung entspricht. Das großzügige Bauvorhaben einer Gruppe von Parteibauten in Weimar ist in Entstehung begriffen, und überall in jeder Stadt sind unzählige Neubauten in Gang, die in ihrer großen Form wie in ihrer baulichen Durchgestaltung die Macht des Staates und des neuen deutschen Lebens verkörpern. Für Hamburg und vor allem für die Reichshauptstadt sind gewaltige städtebauliche Neugestaltungen vorgesehen.

All diesen Bauten ist eines eigen, sie dienen nicht nur dem alltäglichen Zweck. Sie sind nahezu alle aus deutschen Natursteinen erbaut, denn das Material, das aus deutschem Boden herausgebrochen wird, vermählt sich am schönsten mit der Landschaft zu eindrucksvoller Gestaltung. Die alte handwerkliche Bauweise ist wieder zu neuen Ehren gekommen, und auch der Kunsthandwerker hat reiche Beschäftigung an diesen Bauten bekommen.

Es ist klar, daß für die Gestaltung dieser neuen Bauten, die die Kraft des Staates verkörpern sollen, die Formen nicht zugänglich sind, die in den Jahren vor der Machtergreifung unseren Bauten ein häßliches Angesicht gegeben haben. Die Formen der Antike, die auch aus dem gleichen Geist der Verantwortung der Baumeister dem gesamten Volk und dem öffentlichen Leben gegenüber entstanden, sind wieder richtungweisend geworden, wenn wir auch davon absehen, sie in ihren Einzelheiten zu kopieren. Aber ein Volk, das auf körperliche Zucht ebensoviel Wert legt wie auf die Ausbildung des Geistes, muß es unerträglich finden, in der Architektur unnatürliche Verhältnisse und widersinnige Formen zu sehen. So ist nicht die Form der Antike, sondern ihr geistiger Inhalt und ihr Verwachsenheit mit dem Leben des Volkes für uns wieder zum Vorbild geworden.

Neben diesen großen Aufgaben, die der Staat gestellt hat, ist auch

der Siedlungsbau wieder neu belebt

worden; auch hier sind die der Landschaft fremden Formen verschwunden. Das Haus, das der Lebensweise des heutigen deutschen Menschen entspricht, ist wieder natürlich geworden, und wir schämen uns nicht, an die große Überlieferung im deutschen Hausbau wieder anzuknüpfen. Aber wie in früheren Zeiten jede Siedlung ihren Mittelpunkt im Rathaus und in

der Kirche hatte, so wollen wir auch der neuen Siedlung einen geistigen Mittelpunkt geben, der dem heutigen Leben der Bewohner entspricht. So entstehen in Verbindung mit neuen Siedlungen Feierabendhäuser, die mit der Verwaltung, den Dienststellen der Partei und der Arbeitsfront baulich verbunden sind. Dabei muß man auch an die vielen Kameradschaftshäuser erinnern, die dank der Arbeit des Amtes „Schönheit der Arbeit“ in vielen deutschen Betrieben geschaffen werden konnten. Auch die Deutsche Arbeitsfront ist entsprechend ihrer großen Bedeutung im Leben des schaffenden Volkes als Bauherr aufgetreten.

Eine Anzahl von Ordensburgen

sind in deutschen Landen entstanden, die dazu dienen, den Führernachwuchs der Partei heranzubilden. In der Eifel erhebt sich auf einem Berg die Burg Vogelsang und schaut mit ihrem trutzigen Turm weit hinaus in die Landschaft, in Pommern ist die Ordensburg Krössinsee entstanden und im Allgäu die Burg Sonthofen. Bei all diesen Bauten ist auf die schöne Eingliederung in das Landschaftsbild Rücksicht genommen, und damit gibt auch der Bau der umgebenden Landschaft ein neues und schönes Gepräge. Die Bauten sind in ihrem Inneren ein vollendeter Organismus, der dem geistigen und körperlichen Leben der Teilnehmer entspricht. Die großen Schlafräume, die ausgezeichneten Wascheinrichtungen, die Gemeinschaftsräume, all das ist vollendet und praktisch, und außerdem ist es mit besonderer Liebe künstlerisch bis ins kleinste durchgestaltet.

Eine besonders glückliche Schöpfung ist das „Kraft-durch-Freude“-Dorf, das während der Olympiade in Berlin und nun-

mehr auf dem Reichsparteitag aufgebaut worden ist. Diese Hallenbauten in Holz sind echt zimmermannsmäßig in schönster Holzkonstruktion aufgeführt worden, und sie entsprechen in ihrem ganzen Charakter dem lebendigen und fröhlichen Treiben, das hier vor sich geht.

Die Arbeitsfront hat weitere große Bauvorhaben in Angriff genommen, die in den kommenden Jahren dem deutschen arbeitenden Menschen Erholung, Freude und Belehrung geben sollen. So entsteht das große Rügenbad, das Bad der 20 000, und so entstehen überall kleinere und größere Schulungsburgen für die DAF. Es ist der freie Geist der Kameradschaft, der sich in diesen Bauten ausdrückt. Das deutsche Leben, das in diesen vier Jahren um so vieles bereichert worden ist, hat sich in diesen Bauten seinen bleibenden Ausdruck geschaffen.

Wenn man immer wieder in den Zeitungen die Berichte von neuen Bauten, von geplanten oder schon vollendeten liest, dann soll man sich auch immer wieder vergegenwärtigen, daß es sich dabei nicht um einzelne Ereignisse handelt, sondern um einen großen Zusammenschluß und um die Kraft eines Volkes, die nicht aus materiellem Anlaß heraus mühselig zur Entfaltung gebracht wird, sondern die aus der Verpflichtung heraus, ihrem Leben in einer großen Zeit ein Denkmal zu setzen, und aus freudiger Gestaltungskraft immer wieder neue Arbeiten in Angriff nimmt. Wie wir nicht mehr für eine bloße Idee und für ein Jenseits leben, sondern uns am Dasein freuen und an der Kraft, die unser Volk täglich beweist, so bauen wir auch wieder für unser Volk und für eine neue Gestaltung des völkischen Lebens unter den Fittichen des Dritten Reiches.

Die Bauten auf dem Reichsparteitaggelände in Nürnberg

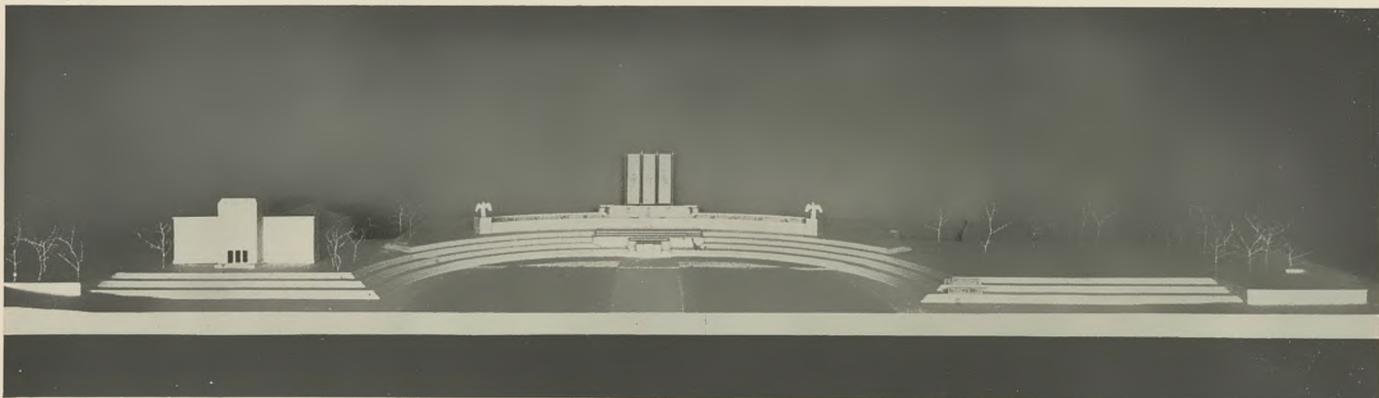
Das Reichsparteitagsgelände hat eine Ausdehnung von 7 km von Nord nach Süd und von 3,5 km von Ost nach West. Der gesamten künstlerischen Planung, dem Entwurf und der Bauleitung, steht Architekt Prof. Albert Speer vor, in Gemeinschaft mit dem Hochbauamt der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg. Im einzelnen handelt es sich um die folgenden Bauten und Anlagen:

Die Luitpold-Arena

Die Luitpold-Arena dient als Aufmarschplatz für die SA und SS. Ihre Gestalt ist ein quergestelltes Rechteck, dem die Führertribüne mit den großen Fahnen in einem ausgebuchteten Halbrund angefügt ist.

Führer- und Ehrentribüne gegenübergestellt wurde. Gefallenendenkmal und Führertribüne sind durch einen Granitplattenweg von 18 m Breite und 240 m Länge verbunden — für den Gang des Führers in der Stunde der Gefallenenehrung.

Die Führer- und Ehrentribüne beginnt mit der vorgelagerten Rednerkanzel des Führers, dahinter sind auf Werksteinterrassen und seitlich auf drei weit ausschwingenden, mit Muschelkalkplatten belegten Terrassen mit je drei hohen Muschelkalkstufen die Plätze für die Aufstellung der Standarten- und Fahnenabordnungen. Die dahinter liegende Ehrentribüne selbst ist links und rechts von Türmen abgeschlossen, die auf Werksteinsockel in Bronze gegossene Hoheitszeichen von über 7 m Höhe und 7,50 m Flügelspannweite von Bild-



Luitpoldarena, Nürnberg

Fot.: K. Grimm, Nürnberg

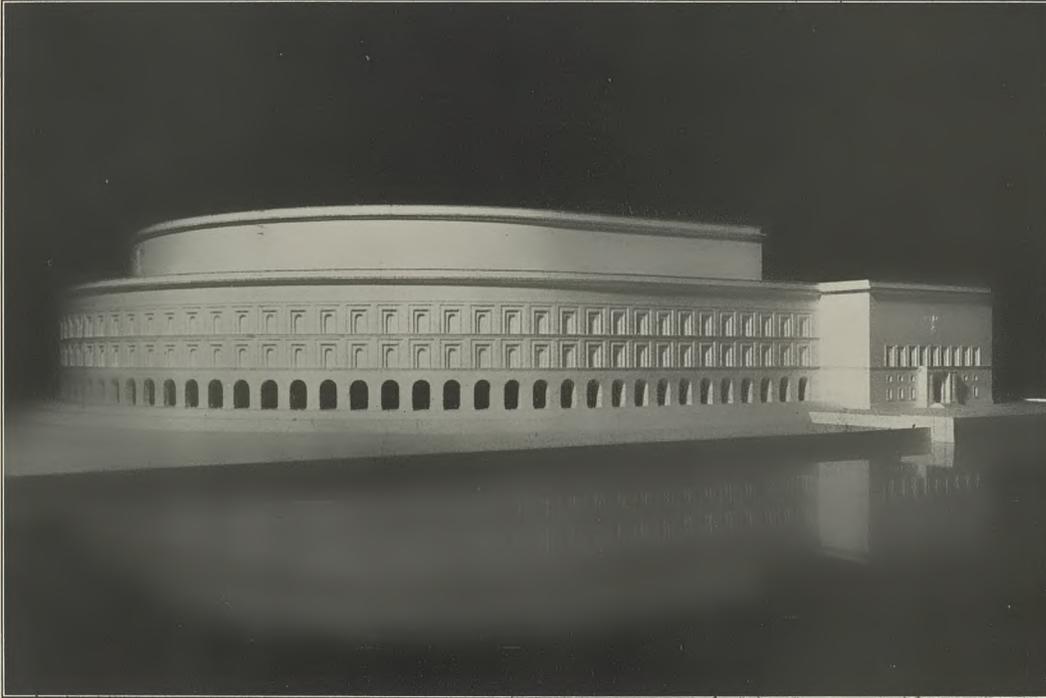
Der ganzen Platzgestaltung liegt eine eigenhändige Skizze des Führers zugrunde. Das bereits früher erbaute Mahnmal für die Gefallenen des Weltkrieges bildet die Mitte der einen Längsseite des Feldes, der auf der anderen Längsseite die

hauer Professor Schmidt-Ehmen (München) tragen. Hinter der Ehrentribüne finden zwischen vier je 34 m hohen Stahlmasten drei 24 m lange und 6 m breite Hakenkreuzfahnen ihren Platz.

Die drei übrigen Seiten des Aufmarschfeldes bilden Zuschauersitztribünen, die nur in der westlichen Längsseite vom Gefallenendenkmal unterbrochen sind. Diese Tribünen sind auf Erdschüttungen zwischen Stützmauern errichtet. Ihre Rückseite besteht aus festen Werksteinbauten, in denen die Zugangstreppe hochgeführt und die zahlreich erforderlichen Nebenräume und Bedürfnisanstalten untergebracht sind. Sämtliche Hochbauten und Plattenbeläge sind aus Muschelkalkwerkstein. Das Aufmarschgelände ist 84 000 qm groß. Die Anlage bietet Platz für rund 150 000 Teilnehmer und 50 000 Zuschauer.

abschließen. Die größte Spannweite der ohne Stützen freigespannten Dachkonstruktion beträgt etwa 160 m.

Die Schauseiten des Kongreßbaues werden aus Granitquadern hergestellt, welche in Verband mit dem dahinterliegenden Backsteinwerk aufgeführt werden. Es kommen hauptsächlich helle und rötliche Granite zur Verwendung, aus mehr als 80 Steinbrüchen fast aller deutschen Granitgebiete, nämlich aus dem Schwarzwald, Odenwald, Harz, Riesengebirge, Niederschlesien, Sachsen, Fichtelgebirge und Niederbayern. Für die Schauseiten sind über 46 000 cbm fertige Granitwerksteine benötigt.



Die Kongreßhalle in der Stadt der Reichsparteitage

Fot.: K. Grimm, Nürnberg

An der Rückseite des Gefallenendenkmals, gegen die Rasenstraße zu, wird eine große Brunnenanlage errichtet. Ueber einem Wasserbecken von 22,30 m Länge und 12,50 m Breite erheben sich drei Figuren, die mittlere 7 m, die beiden seitlichen je 5 m hoch. (Bildhauer Professor Thorak-München.)

Die Luitpoldhalle

Im Jahre 1906 als Maschinenhalle erbaut, diente die Luitpoldhalle zunächst Ausstellungszwecken und später zur Abhaltung von großen politischen Kundgebungen. Zur Aufnahme der Parteikongresse während der Reichsparteitage wurde sie auf Anordnung des Führers umgebaut. Auf der Vorder- und Rückseite wurden wuchtige Vorbauten angefügt sowie die Zugangs- bzw. Ausgangsverhältnisse wesentlich verbessert, außerdem wurde an der Rückwand der Halle ein großartiges Orgelwerk eingebaut. Die Luitpoldhalle ist 18 m hoch, 180 m lang, 50 m breit und hat einen Flächeninhalt von 9000 qm. Sie faßt rund 16 000 Sitzplätze oder 30 000 Stehplätze. Für die Dauer der Reichsparteitage erhält die Halle alljährlich eine gediegene künstlerische Ausschmückung.

Der Kongreßbau

Zwischen Luitpold-Arena und Zeppelinfeld erstet der gewaltige Kongreßbau, der zur Abhaltung der Parteikongresse bestimmt ist. Die Länge dieses Bauwerkes beträgt über 275 m, seine größte Tiefe etwa 265 m, der Scheitelpunkt der Dachkonstruktion liegt 68,50 m über dem künftigen Gelände. Außer zahlreichen Nebenräumen, darunter zwei Hallen von je 24 × 57 m Größe zur Aufstellung der Standarten und der Führerschaft aller Parteiliederungen vor Beginn des Kongresses, enthält der Bau die eigentliche Kongreßhalle mit etwa 40 000 Sitzplätzen bei einem Gesamtfassungsvermögen von fast 50 000 Personen. Hiervon sind 2400 Sitzplätze allein auf der Bühne untergebracht, auf der ferner Raum für etwa 900 Standarten zur Verfügung steht. Die Sitzplätze für die Zuschauer sind in einem 90 m breiten Parkett und in bis zu 20 m Höhe ansteigenden Tribünen untergebracht. Diese wird ein Umgang mit 88 Pfeilern von 17 m Höhe und 1,60 m/1,60 m Querschnitt

Das Zeppelinfeld

Das Zeppelinfeld ist der Aufmarschplatz für die politischen Leiter, für den Reichsarbeitsdienst und, bis zur Fertigstellung des Märzfeldes, auch für die Wehrmacht. Es hat nahezu quadratische Grundform mit einer Länge von 289 m und einer Breite von 312 m. Die nördliche Langseite wird durch eine das ganze Feld beherrschende Tribüne abgeschlossen. Der Baustoff ist Jurawerkstein. Von der Mitte der Tribüne aus



Fot.: K. Grimm, Nürnberg

Zeppelinfeld, Blick über die Fahnentürme nach der Haupttribüne

spricht der Führer. Hier haben auch die Fahnen der Bewegung, die Ehrengäste und die Vertreter von Partei und Staat ihre Plätze. Bis zu einer Höhe von 23 m baut sich der Mittelteil der Tribüne auf. Links und rechts schließen sich fast ebenso hohe Pfeilerhallen an, die wiederum von geschlossenen

wichtigen Kopfbauten flankiert werden. 144 Pfeiler von 90 cm/90 cm Querschnitt und 8,80 m Höhe bilden diese Hallen. An den drei übrigen Seiten umschließen 6,50 m hohe Wälle mit Standstufen das Feld. 34 turmartige Zwischenbauten verteilen sich gleichmäßig um die Wälle. Jeder Turm trägt 6 Fahnen-

Führertribüne. Die Walltribünen bieten Platz für 250 000 Zuschauer. Das innere Feld wird seinen natürlichen Wildwuchs von Heidekraut behalten.

Die Große Straße

Die Große Straße verbindet das Märzfeld mit der Luitpold-Arena und dem Kongreßbau. Sie ist 2 km lang und hat eine Fahrbahn von 60 m Breite; seitlich ziehen sich je 6,50 m breite Gehsteige und fünf je 30 cm hohe Standtribünenstufen hin. Die Gesamtbreite der Großen Straße beträgt 98,80 m. Die Fahrbahn ist mit Unterbeton befestigt und wird mit 1,20 m im Quadrat großen Granitplatten in den verschiedensten Farben belegt. Auch die beiderseitigen Gehsteige und Standtribünen sind aus Granit.

Das Deutsche Stadion

Um den vom Führer im Jahre 1937 geschaffenen nationalsozialistischen Kampfspielen eine würdige und weihevollere Stätte zu geben, wurde von ihm der Bau eines „Deutschen Stadions“ angeordnet. Das Deutsche Stadion wird ungefähr in der Mitte der Großen Straße auf der der Zeppelinwiese entgegengesetzten Seite zu liegen kommen. Das Spielfeld des Deutschen Stadions hat eine Länge von 380 m und eine Breite von 150 m.

Vom Spielfeld aus erheben sich in fünf großen Rängen die Stufen der Tribüne bis zu einer Höhe von rund 80 m. Der gewaltige Tribünenbau wird mit einer in mächtigen Pfeilern aufgelösten Wand eingefaßt, die aus großen Quadern aus Granit ausgeführt werden. Zwischen diesen Pfeilern und einer mächtigen Innenwand aus Granit verläuft ein Umgang, zu dem man durch Tore im Sockel des Baues gelangt. Von hier aus führen große Hallen in das Innere des Baues. Von diesen Räumen aus werden die Zuschauer die Umgänge der fünf Ränge mit Hilfe von großen Treppen und Fahrstühlen erreichen. Von den Umgängen aus besetzen die Zuschauer die Stufen der Tribüne von oben nach unten. An den Umgängen liegen auch die notwendigen Nebenräume. Den oberen Abschluß des Bauwerkes bilden große Feuerschalen, die in den gleichen Abständen wie die Pfeiler aufgestellt werden.

Das gewaltige Gebäude wird 405 000 Zuschauern in seinem weiten Rund Platz geben können. Es übertrifft damit an Größe und Fassungsvermögen alle bisher bekannten Stadien und selbst den berühmten „Circus Maximus“ der Antike. Zwischen



Fot.: K. Grimm, Nürnberg

Zeppelinfeld, Rückseite der Haupttribüne

stangen. Die Tribünen fassen rund 70 000 Zuschauer, das Feld 250 000 Teilnehmer.

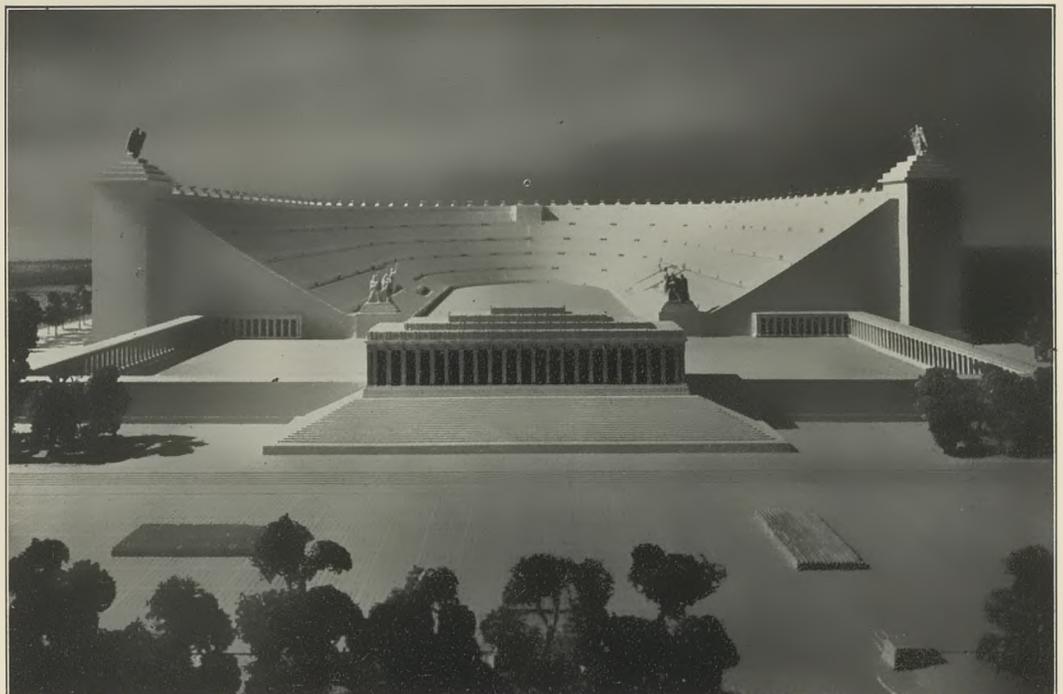
Hinter der Zeppelinwiese liegt das neue „Reichsparteitag-Umspannwerk an der Regensburger Straße“, das der Stromversorgung eines großen Teils des Reichsparteitagsgeländes dient. Der Bau ist in seinem Aeußeren der Architektur des Zeppelinfeldes angepaßt, aus Donaukalkstein errichtet und hat eine Länge von 55,00 m, eine Breite von 14,00 m sowie eine Höhe von 14,00 m.

Das Märzfeld

Das Märzfeld dient den Vorführungen der Wehrmacht und bildet den Abschluß der großen Straße, die es in 2 km Länge mit dem Kongreßbau verbindet. Das Märzfeld hat Rechteckform mit einer Innenfläche von 610 m auf 955 m. Es ist von

Das Deutsche Stadion

Fot.: K. Grimm, Nürnberg



Walltribünen umgeben, zwischen denen in gleichen Abständen 24 Türme mit je 13,50 × 16,00 m Grundfläche und 38 m Höhe stehen. Zwischen den Türmen stehen auf den Wallkronen 18 m hohe Masten, zwischen denen Hakenkreuzfahnen ausgespannt sind, im ganzen 576 Masten mit 480 Fahnen. Türme und Stützmauern werden aus Travertinquadern errichtet. Gegenüber der Einmündung der Großen Straße liegt die

dem Stadion und der Großen Straße liegt ein mit großen Steinplatten belegter rechteckiger Vorhof von 180 m × 360 m Ausdehnung. An der Aufmarschstraße befindet sich eine 150 m lange Tribüne, mit der Rückseite den Vorhof abschließend. Oben ist die Tribüne, von der aus der Führer mit seinen Gästen den Vorbeimarsch auf der Großen Straße abnehmen wird, gekrönt mit einer Standartenhalle, die auf Säulen eine

stufenförmige Bedachung trägt. Die durch das Deutsche Stadion überbaute Gesamtfläche ist rund 450 m breit und rund 800 m lang.

Das Lagergelände

Für die Unterbringung der verschiedenen Parteigliederungen, die an den Veranstaltungen teilnehmen, wurde ein großes Lagergelände südlich des eigentlichen Parteitaggeländes geschaffen. In großen Zeltlagern mit jeweils festen Bauten für die Verpflegung, für die Stäbe und Verwaltung werden jeweils an verschiedenen Plätzen SA., SS, HJ., Arbeitsdienst und Reichsheer untergebracht. Das Lagergelände wird von großen, 40 m breiten Straßen durchzogen und von einem neuerbauten, riesigen Lagerbahnhof aus beschickt. Großzügige Wasserversorgungs-, Entwässerungsanlagen und Umspannwerke wurden für die hygienische und technische Ausstattung geschaffen.

Der Lagerbahnhof Nürnberg-Märzfeld

Die Ausdehnung der Bahnhofsanlage vom Stellwerk 1 bis Stellwerk 2 beträgt 1,33 km. Das Gebäude selbst ist 293 m

lang und unter dem 1. Bahnsteig 12 m tief. Die sichtbare Höhe der Frontmauer beträgt 8,50 m. Im Betriebsgebäude sind die nötigen Diensträume, Schalter, Aufenthaltsräume, Sanitäräume, Aborte und Waschräume untergebracht. Es besitzt 2 Ausgänge mit 4 Freitreppen rückwärts nach den Lagern. Der Bahnhofsvorplatz hat eine Größe von 2600 qm. Das Gebäude ist aus Sandsteinen aus Brüchen der Rheinpfalz erbaut.

Der Wasserausgleichsturm

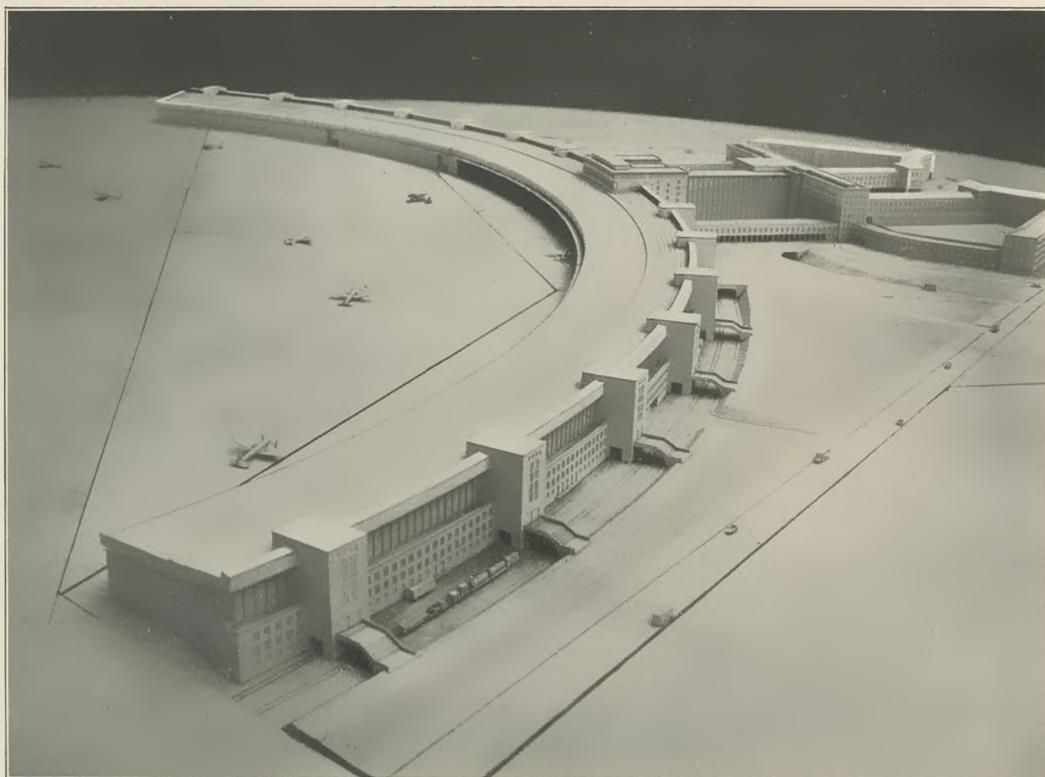
Zur Regelung und Erhöhung des Wasserdrucks für die Wasserversorgung der Lager wurde am Ende der Südfallrohrleitung an der Regensburger Straße ein Pumpwerk mit vorgeschaltetem Wasserausgleichsturm errichtet. Der Turm steht auf einem Hügel, hat eine Grundfläche von 9,50 auf 9,50 m und ist 27 m hoch. Er ist aus farbprächtigem Wendelsteiner Quarzitbossenmauerwerk erbaut. Ihn schmücken zwei Hoheitszeichen-Reliefs in Stein von Bildhauer Professor Schmid-Ehmen.

Der neue Weltflughafen Tempelhof

Seit der Machtübernahme Adolf Hitlers ist im deutschen Luftverkehr eine gewaltige Steigerung festzustellen. Im Jahre 1934 wurden in Tempelhof 123 000 ankommende und abreisende Fluggäste gezählt, im Jahre 1935 waren es 174 000 und 1936 220 000, gegenüber 9000 Fluggästen im Jahre 1925. Eine entsprechend starke Zunahme ist auch im Fracht- und Postverkehr zu verzeichnen.

Schon im Februar 1934 gab der Führer, der selbst zahllose Male vor und nach der Machtübernahme im Flugzeug gereist ist, gelegentlich einer Landung auf dem Tempelhofer Feld Anweisungen für eine umfassende Erweiterung des Rollfeldes

liegender Ideen des Führers nicht nur die günstigsten flugtechnischen Verhältnisse schaffen würden, sondern daß sie auch in städtebaulicher Hinsicht die allerbesten Entwicklungsmöglichkeiten in sich schließen: Das Rollfeld sollte etwa um das Dreifache vergrößert werden; im Süden des alten Hafens durch Hinzunahme der noch freien Geländeflächen bis zur Stadtbahngrenze, im Westen durch Einbeziehung des Maifeldes auf beiden Seiten der heutigen Flughafenstraße, im Nordwesten durch weitere Geländeteile etwa bis zum Steuerhäuschen. Schließlich mußten auch Teile des Volksparkes und des Garnisonfriedhofes hinzugenommen werden. Die baulichen Anlagen, insbe-



Modell des neuen Weltflughafens Tempelhof

Fot.: Dtsch. Lufthansa (Stöcker)

und für den Neuaufbau der Gebäude. Seine Richtlinien für die Ausdehnung und Form der Flughafenanlage, sowie hinsichtlich der Lage der Gebäude haben für die Bearbeitung des Projektes die Grundlage gebildet, das auf Anweisung und unter der Leitung des Reichsministers der Luftfahrt Generalfeldmarschall Göring, im Winter 1936 in Angriff genommen wurde. Es zeigte sich sehr bald, daß die ersten, schon beinahe zwei Jahre zurück-

sondere die Flugzeughallen und die Abfertigungs- und Verwaltungsgebäude sollten in die Nordwestecke des erweiterten Flughafengeländes und damit in die Nähe der Berliner Straße gerückt werden.

Mit der Planung wurde der Erbauer des Reichsluftfahrtministeriums, Prof. Dr.-Ing. Ernst Sagebiel, beauftragt. Die Pläne konnten, nachdem alle luftfahrttechnischen Erfordernisse

berücksichtigt worden waren und nachdem der Führer seine Zustimmung gegeben hatte, im März 1936 der Öffentlichkeit bekanntgegeben werden. Von vornherein fand dieser großartige Bauplan des Führers und seines Luftfahrtministers Hermann Göring eine begeisterte Aufnahme seitens der städtischen Behörden und insbesondere des Oberbürgermeisters und Stadtpräsidenten Dr. Lippert. In Zusammenarbeit zwischen den Reichs- und städtischen Behörden wurden sehr bald alle verwaltungstechnischen Fragen geregelt, so daß mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden konnte.

Die Gebäude des Weltflughafens Tempelhof werden ein neues monumentales Werk der sich schnell erneuernden Reichshauptstadt sein. Wie der Neubau des Reichsluftfahrtministeriums in der Wilhelmstraße, das neue Reichsbankgebäude, das Reichssportfeld, die neu entstehenden städtischen Verwaltungsgebäude in der Nähe des Stadthauses und am Halleschen Tor, so wird auch diese großzügige Anlage ein starker Ausdruck für den Willen des Dritten Reiches zum Neuaufbau seiner Hauptstadt sein, der seine weitere Entwicklung dann in den großen kommenden Monumentalbauten des Führers im Stadttinnern finden wird.

Die Aufgabe des Architekten bestand daher nicht allein in der Schaffung eines idealen Flugfeldes mit gut angeordneten und durchdachten Empfangs- und Abfertigungsgebäuden. Er mußte ebenso sehr

die ungewöhnliche städtebauliche Bedeutung der neuen Flughafenanlage

berücksichtigen. Berlin hat unter allen Großstädten der Welt den einzigartigen Vorzug, im Innern der Stadt ein so großes Gelände für den neuen Verkehrsweig zu besitzen. Nur 3 km vom Stadttinnern werden in Zukunft die Abfertigungs- und Empfangsgebäude entfernt sein, da sie sich im unmittelbaren Anschluß an die geschlossene Bebauung der Berliner Straße in Höhe der Immelmanstraße entwickeln.

Hier entsteht ein kreisrunder Platz von 250 m Durchmesser, der von verschiedenen vierstöckigen Verwaltungsgebäuden der zivilen Luftfahrt gebildet wird. In seinen Ausmaßen und in seiner einheitlichen Architektur wird er, wenn man ihn von der ihn durchschneidenden Berliner Straße erreicht, sicherlich von monumentaler Wirkung sein und dem ganzen Stadtteil einen starken neuen Ausdruck verleihen.

Von diesem Rundplatz gelangt man auf einen Vorhof von rund 90 m Tiefe und rund 80 m Breite, dessen Seitenwände durch die Verwaltungsgebäude des Flughafens gebildet werden und dessen Abschluß in der Tiefe das 30 m hohe eigentliche Empfangsgebäude des Flughafens bildet. An diesem räumlich streng zusammengehaltenen Vorplatz steigert sich die Architektur zu einer repräsentativen Haltung, um auf die Bedeutung des Weltflughafens hinzuweisen.

Die Gebäudefronten sind an diesem Vorplatz im Erdgeschoß als umlaufender Arkadengang aufgelockert, hinter dem sich auf der rechten Seite ein großes Postamt und auf der gegenüberliegenden Seite Läden befinden. An der abschließenden Querfront, nämlich im Verwaltungsgebäude, dienen die Arkaden als Vorhalle. Diese durch rechteckige Werksteinstützen gebildeten Umgänge geben bei schlechtem Wetter Dutzenden von Fahrzeugen gleichzeitig die Möglichkeit des geschützten Aus- und Einsteigens.

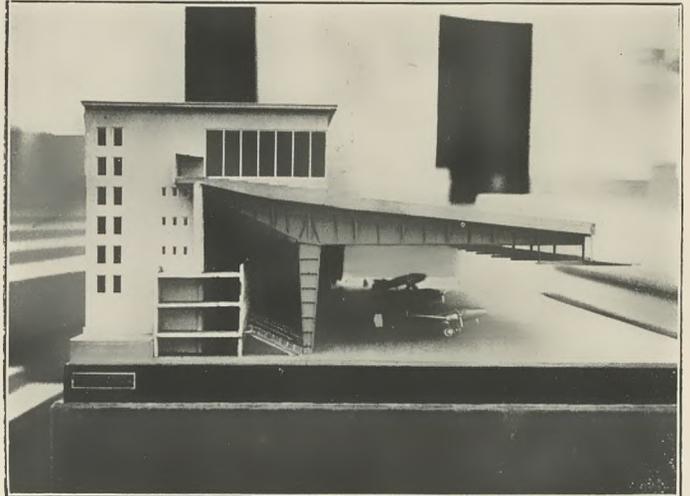
Da alle Außenfronten mit hellgelbem süddeutschen Werkstein verkleidet werden, so lassen die Verwaltungsgebäude an dem weiten runden Platz und mehr noch die lebhafter gegliederten Fronten an dem Vorplatz mit seinen stattlichen Ausmaßen erkennen, daß hier weit über zweckmäßige und sachliche Notwendigkeit hinaus nach dem Willen des Führers etwas entsteht, das für lange Zeiten ein Monument deutscher Technik und deutscher Baukunst sein wird. Dieser Eindruck steigert sich noch weiter, sobald man nach Verlassen des Arkadenganges die durch vier Geschosse gehende, quer liegende Empfangshalle betritt. Sie besitzt mit 92 m Länge und einer Breite von 9 m eine besondere Geräumigkeit, um hier Reisebüros, Buch- und Zeitungsstände, Frucht- und Blumenläden usw. einordnen zu können, etwa wie in der Vorhalle eines großen Bahnhofes. Hier ist auch Raum genug zur Sammlung von ganzen Reisegesellschaften und von Besuchern, die sich zu den Dachterrassen begeben oder, ohne die eigentliche Abfertigungshalle zu betreten, zu dem hoch über der Flugsteighalle am Rollfeld gelegenen Restaurant hinauffahren wollen.

An diese sogenannte Empfangshalle schließt sich in der Mittelachse der Gesamtanlage eine

100 m lange, 50 m breite und 19 m hohe Abfertigungshalle

Sie ist für den eigentlichen Reisebetrieb bestimmt mit Flugschein- und Gepäckschaltern, Zollkontrolle u. a. Die Abfertigungsorganisation ist getrennt nach Fluggästen, die im Inland und nach solchen, die ins Ausland reisen wollen. Alles ist übersichtlich und in einer solchen Großzügigkeit geplant, daß sich auch bei dem erwarteten weiteren Anwachsen des Luftverkehrs der Dienst reibungslos abwickeln läßt.

Mit den vom Fußboden bis zur Decke reichenden seitlichen Fenstern und mit den seitlichen Emporgängen erinnert dieser Raum in seinen gewaltigen Ausmaßen fast an eine gotische



Fot.: Deutsche Lufthansa (Stöcker) Berlin
Blick auf die überdachten Flugsteige des neuen Weltflughafens Tempelhof

Hallenkirche. Seine eigentliche Schönheit erhält er aus einer einfachen, klaren, durch seine Zweckbestimmung gebotenen Ausstattung.

Sobald man von der vorgelagerten Empfangshalle die eigentliche Abfertigungshalle betritt, deren Fußboden übrigens 2,50 m tiefer liegt — eine über die ganze Raumbreite gehende flache Treppe vermittelt diesen Höhenunterschied — bemerkt man, daß der hintere Abschluß des Raumes, also in einer Entfernung von 100 m, aus großen Glasflächen besteht. Diese Fensterwand öffnet den Blick auf das Rollfeld bzw. auf den vorgelagerten, überdeckten Flugsteig. Der Architekt will damit auf die ungeheure Weite des Rollfeldes und darüber hinaus auf die Unendlichkeit des Luftmeeres vorbereiten.

Man sieht schon, während man noch seine Fahrkarte löst oder sich am Gepäckschalter einfindet in der Ferne die Silhouetten der großen Verkehrsflugzeuge, und man vollzieht die immer wieder reizvolle innere Umstellung auf das andere Element. Man trägt schöne Erwartungen in sich, wie der Reisende im Hafen, wenn er noch festen Boden unter den Füßen hat, aber drüben den Dampfer und die weite See erblickt.

Aus dieser Halle kommt man über einen Verteilungsflur zu dem am Rollfeld liegenden 380 m langen gedeckten Flugsteig. Im Luftverkehrswesen der ganzen Welt wird es etwas völlig Neues sein, daß selbst die größten Verkehrsflugzeuge für die Aufnahme oder auch Abgabe der Fluggäste vom Rollfeld unter einen überdachten Flugsteig rollen. Diese weite Flugsteighalle, die in einer leichten Kurve verläuft, bietet in ihren enormen Ausmaßen die Möglichkeit, die allergrößten, heute im Dienst stehenden Flugzeuge und noch größere Konstruktionen der Zukunft aufzunehmen. Ihre Längsentwicklung erlaubt es, mehr als ein Dutzend Flugzeuge zu gleicher Zeit starten oder einrollen zu lassen.

Daneben ist für eine ideale Regelung des Fracht- und Postverkehrs gesorgt. Die Güter werden in der Flugsteighalle zum oder vom Flugsteig gebracht. Elektrokarren verkehren über Rampen zwischen der großen zweigeschossigen Fracht- und Posthalle, die unter der Abfertigungshalle liegt und somit die gleiche Grundfläche von rund 5000 qm hat.

Der gedeckte

380 m lange Flugsteig bildet das Mittelstück in einer nahezu 1200 m langen Hallenfront

die sich in einer Kurve an den Nordwestrand des ovalen Flugfeldes legt. Es werden auf beiden Seiten des Flugsteiges auf eine Länge von je 400 m geschlossene Flugzeughallen geschaffen. In einer überzeugenden und konstruktiv reifen Form stehen in Entfernungen von 16,50 m 24 gewaltige Hallenbinder mit ihren zum Rollfeld 36 m ausladenden Kragrahmen. In der gleichen konstruktiven Form werden auch die Flugzeughallen entstehen, die sich nur durch den Einbau von Falltoren als Abschluß zum Rollfeld von dem mittleren Flugsteigabschnitt unterscheiden. Die Flugzeughallen werden die Möglichkeit geben,

von begeisterten Freunden der Luftfahrt heranströmten, daß aber nur einem kleinen Teil dieser Menschenmassen Plätze mit guter Sicht geboten werden konnten. Nun wird hier in Berlin zum ersten Male im Luftverkehrswesen der Welt ein Flughafen zugleich ein Stadion der Luftfahrt sein. Von diesen riesigen Terrassen und ebenso von dem in der Mitte über dem Flugsteig angeordneten Hauptrestaurant (mit über 2000 Plätzen) hat man einen freien Ueberblick auf das dreifach vergrößerte Rollfeld, dessen Oval eine Längsachse von über 2,5 km und eine Querachse von mehr als 1,7 km hat. Diese Ausmaße werden erreicht, sobald die heutige Flughafenstraße beseitigt sein wird. Nach Vollendung der neuen Gebäude — Ende des kommenden Jahres — und sobald der neue Hafen voll in Betrieb genommen sein wird, sollen die alten Hallen verschwinden.



Modell des neuen Weltflughafens Tempelhof

Fot.: Deutsche Lufthansa (Stöcker) Berlin

Flugzeuge in großer Zahl einzustellen und sie startfertig zu machen. Gerade in dieser Hinsicht sind die Verhältnisse auf dem alten Tempelhofer Flughafen völlig unzureichend.

Bei der Konstruktion der Hallen ist noch auf eine weitere, gleichfalls neuartige Einrichtung Bedacht genommen, nämlich auf den Ausbau der Hallendächer als Zuschauertribünen. Diese Dächer haben eine leichte Neigung zum Rollfeld. Auf dem rückwärtigen Drittel der Dächer entstehen in der ganzen Länge der Hallenfront, d. h. auf rund 1200 m, Tribünen für etwa 60 000 Zuschauer. Die notwendigen Treppen liegen in turmähnlichen Baukörpern an der Rückseite der Hallen. Diese geben zugleich eine wirkungsvolle rhythmische Gliederung, die sowohl vom Rollfeld, mehr aber noch von der abgewandten Seite her in Erscheinung tritt.

Bei den großen Schauflugveranstaltungen der letzten Jahre auf dem Tempelhofer Feld zeigte sich, daß hunderttausende

Die für verschiedene Dienststellen der zivilen Luftfahrt bestimmten Gebäude am runden Platz, wie z. B. die Bürotrakte für die Flughafenleitung, die Flughafengesellschaft, den Reichswetterdienst, die Lufthansa-Hauptverwaltung und die Hansa-Luftbild-Gesellschaft werden noch 1938 fertiggestellt und in Dienst genommen.

Mit der erweiterten und zukünftig in idealen Verhältnissen gestalteten Blindlandebahn und mit den neuzeitlichsten Einrichtungen der Reichsflugsicherung versehen wird der neue Flughafen Tempelhof bei dem heutigen Stand der Bautechnik innerhalb der Verkehrsluftfahrt der Welt sicherlich für lange Zeit unübertroffen sein. Er wird geschaffen nach den weitschauenden Gedanken des Führers und unter der besonderen Betreuung des Reichsministers der Luftfahrt Hermann Göring, zur Förderung der deutschen Luftfahrt, aber ebenso auch, um ein Sammelpunkt im friedlichen Verkehr der Völker zu werden.

Die Autostraßen des Deutschen Reiches

Von Otto Riedrich

Das Werk in der Einheit des Reiches

Ergreifend wirken immer wieder die Worte des Führers, die er am Sonnabend den 23. September 1933 gesprochen hat, als die Arbeiten zum Bau der ersten Autobahn Strecke Frankfurt a. M.—Heidelberg in Angriff genommen wurden.

Ergreifend und erhebend ist es immer wieder, das Bild zu sehen, das den Führer zeigt, wie er nach seiner Rede mit der erstaunlichen Kraft seiner Persönlichkeit den Spaten faßt und die ersten Schaufeln Erde bewegt, damit der gewaltigen Arbeit die ihr gebührende Würde gebend.

Aus der Größe, mit der diese Arbeit von Anfang an vorbereitet war, ist schon erkennbar, welch gewaltiger, umfassender, über alle Beengungen hinwegschreitender Wille am Werke ist, um die Aufgaben zu erfüllen, die notwendig sind, um alle Wirtschaftskreise in gleichem Maße mit fortzureißen. Wie kläglich erscheinen uns heute die Geister, die nicht fähig waren, sich aus ihrer bisher gewohnten Gedankenenge zu erheben. Sie hielten sich noch für so wichtig, in einer Denkschrift über ihre Sorgen um den Plan eines Netzes von Reichsautobahnen Ausdruck zu geben. In einem zusammenfassenden Abschnitt heißt es: „Wir verkennen nicht, daß etwa von dem Gesichtspunkt der Propaganda oder Werbung der Bau einiger besonders markanter Straßenzüge, selbst wenn sie wirtschaft-

nicht nur für ein Geschlecht geschaffen, sie sind für das ewige Deutschland bestimmt.

Am 30. Januar 1938 waren fünf Jahre seit der Machtübernahme vergangen und bereits ein Fünftel dieses wunderbaren Werkes vollendet, das in seinem Zuge allein 3400 der verschiedensten Brücken aufweist. Aus der größten Not des Volkes heraus wurde es geboren und bildet heute schon ein mächtiges Zeichen eines mächtigen Reiches.

Der soziale und wirtschaftliche Gedanke beim Bau der Reichsautobahnen

Welche Bedeutung die neuen Straßen im Rahmen der Arbeitsbeschaffung haben, braucht heute nicht mehr erwähnt zu



Teilstrecke
Schleiz—Bayreuth (Saale-
brücke)

Fot.: OBK., Nürnberg

lich und verkehrstechnisch nicht unbedingt zu rechtfertigen wären, geboten erscheinen könnte. Wir glauben aber, daß es zu weit geht, ein planmäßiges Netz von 6000 km Autofahrbahnen über ganz Deutschland zu legen, das nach den heutigen Verkehrsverhältnissen Deutschlands und namentlich angesichts der derzeitigen Finanzlage von Reich, Ländern und Kommunen unbedingt den größten Widerspruch auslösen müßte."

Alle an Stammtischen ausgeheckten Fragen und Sorgen um das Gelingen des Planes liegen unter den bisher bewegten 240 Millionen Kubikmeter Erde begraben, die mehr sind als die Bauleistungen für den Panamakanal. Von den anfänglich geplanten 7000 km Bahnen wurde am 27. Dezember 1937 der 2000. Kilometer vollendet und am 4. November 1937 wurde auf der Straßenbautagung in Bayreuth die Erweiterung des Netzes der Autobahnen auf 10 000 km bekanntgegeben.

Die Reichsautostraßen sind die kühn gezogenen Bänder, die alle Gebiete des Reiches aufschließen und die deutschen Gauen miteinander verbinden, in dieser Hinsicht in schönster Weise die Einheit des Reiches und die Verbundenheit aller Volkskreise versinnbildlichend. Nachdem am 27. Juni 1933 das Reichsautobahn-Gesetz verkündet und die Gründung des Unternehmens Reichsautobahnen vorgenommen war, erließ der Führer am 30. November 1933 die weitere Verfügung, wonach der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen unmittelbar dem Reichskanzler untersteht. Hierdurch wird besonders erkennbar, welche Bedeutung dem gesamten Reichsstraßennetz in der Volksgemeinschaft zukommt. Diese großen umfassenden und die ganze Volkswirtschaft erfassenden Gedanken waren aus dem alten Reichsstraßennetz heraus nicht zu lösen. Hier mußte etwas gestaltet werden, das über alles bisher Gewohnte hinausging. Alle Erfahrungen der alten und der neuen Welt wurden herangezogen, um für das geplante deutsche Bahnnetz die bestmögliche Lösung zu finden; denn die Straßen werden

werden. Die für die Bahnen sowie den Unterhalt und den Ausbau der deutschen Landstraßen aufgewandten Mittel waren die folgenden:

1932:	440 Millionen
1933:	708 Millionen
1935:	1325 Millionen
1937:	1450 Millionen

In bezug auf die Massen, die bewältigt wurden, sei an die Ausführungen Dr. Todts erinnert, die er während des letzten Parteitages bekanntgegeben hat. Danach haben die Betonmengen in den Fahrbahnen und Bauwerken 10 Millionen Kubikmeter überschritten. Dies entspricht dem Inhalt von vier Cheopspyramiden. Der Zementverbrauch betrug 4 Millionen Tonnen, das sind 260 000 Eisenbahnwaggons. Hierzu kommen 8 Millionen Tonnen Steine für Schotter, Grundbau, Pflastersteine und für die Bauwerke sowie 32 Millionen Tonnen Kies und Sand. Dr. Todt erwähnte als Beispiel für die Größe der Arbeitsleistung, daß allein beim Bau des Abschnittes Bayreuth-Nürnberg im Laufe der letzten Wochen und Monate für die Herstellung der Fahrbahnen täglich rund 120 Eisenbahnwaggons Steine, Sand und Splitt ausgeladen und verarbeitet wurden. 70 Lastwagen besorgten die Verteilung zur Baustelle, so daß täglich 340 m Straße fertiggestellt wurden. „Das sind Arbeitsleistungen, die der kühnste Betriebsingenieur vor sechs Jahren nicht für möglich gehalten hätte.“ (Dr. Todt, Nürnberg.)

Jedes große Bauwerk befruchtet die ganze deutsche Wirtschaft. Mit der Planung beginnt es, greift über auf Maschinen, Werkzeuge und Baumittel, und führt durch das Einkommen zur Wohnung, Nahrung und Kleidung der Werkenden. Was die Arbeiterhände beim Bau der Reichsautostraßen geleistet haben, offenbart die Mitteilung, wonach im ersten Baujahr allein eine halbe Million Spaten angeschafft worden sind. Der Arbeiter

ist aber nicht mehr Werkzeug in den Händen der Unternehmer. Der Generalinspektor brachte den Willen des Führers in bezug auf die Einordnung des Arbeiters in die deutsche Volksgemeinschaft zur Durchführung. Auf die Ausgestoßenheit der vergangenen Jahrzehnte, die Not, die Verletzung und die Arbeitslosigkeit folgte das Wunder der Neugeburt. Der Arbeiter sollte den Adel seiner Arbeit und die Einsatzbereitschaft der Führung erfahren. Dr. Todt kämpfte für sein Recht, indem er für Menschenwürdigkeit in jeder Beziehung sorgte. Die Verträge mit den Unternehmern wurden in dieser Hinsicht neu gestaltet.

Die laufende Bearbeitung des Unterkunftswesens hat es notwendig gemacht, bei der Direktion der Reichsautobahnen eine „Zentrale für Unterkunft“ zu gründen, die aus Übereinkunft mit der Generalbauinspektion für das deutsche Straßenwesen und mit dem Amte „Schönheit der Arbeit“ entstanden ist. Die Zentrale hat auf die Art der Lagerführung bestimmten Einfluß, überwacht den Lageraufbau nach bestimmten Richtlinien und vermietet auch Lager an Unternehmer.

Der Mittelpunkt des Lagerlebens ist die Wirtschaftsbaracke mit Küche und Gemeinschaftsraum. Hier werden die guten und billigen Mahlzeiten eingenommen, hier werden Vorträge gehalten, künstlerische Veranstaltungen finden statt und Normalfilme werden gezeigt. Kleinkunstdarbietungen verschaffen



Fot.: OBK., Hannover
Teilstrecke Berlin—Magdeburg (Tankstelle Magdeburg-Barleben)

ebenfalls schöne Stunden. Für Sport und Spiel ist Gelegenheit gegeben, so daß hier Freizeitgestaltung in schönstem Sinne geübt wird. Durch die gemeinsame Arbeit aller Schaffenden nur kann das Werk gedeihen, also muß auch das Leben der Arbeiter in der Einsamkeit der Arbeitsstellen würdig sein. Am besten ist das in einer Verfügung ausgedrückt, in welcher die soziale Verantwortlichkeit des Unternehmers beim Bau von Autobahnen gekennzeichnet ist. Ein Satz daraus lautet: „Im Betriebe arbeiten der Unternehmer als Führer des Betriebes, die Angestellten und Arbeiter als Gefolgschaft gemeinsam zur Förderung der Betriebszwecke und zum gemeinsamen Nutzen von Volk und Staat.“

Reichsautobahnen und Kraftwagen

Vor 5½ Jahren hatten wir 1½ Millionen Kraftwagen und heute 3 Millionen. Aber die Förderung geht noch weiter, insbesondere werden durch den Volkswagen weitere große Kreise erfaßt werden, wodurch auch die Autobahnen zum allgemeinen Volksgut werden.

Eine große Zukunft haben die Autobahnen auch für den Güterverkehr, da ja der hier mögliche Transport von Haus zu Haus wesentliche Vorteile gegenüber der Eisenbahn mit sich bringt. Die frühere Kampfstellung zwischen Eisenbahn und Kraftwagen ist aufgehoben. Am 26. Juni 1935 wurde das Gesetz über den Güterfernverkehr mit Lastfahrzeugen bekanntgegeben. Es hat die Aufgabe, einen gerechten Leistungswettbewerb zwischen Eisenbahn und Kraftwagen sicherzustellen. Wer gewerblich Güter für andere befördern will, die außerhalb eines Umkreises von 50 km, gerechnet vom Standort des Kraftfahrzeugs aus, liegen, bedarf der Genehmigung. Der Reichs- und Preußische Verkehrsminister hat eine Begründung zu diesem Gesetz erlassen, worin es heißt: „... der Reichsregierung erschien es im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht angezeigt,

die weitere Entwicklung des Güterfernverkehrs der Reichsbahn allein zu überlassen und Maßnahmen zu treffen, die einer gewaltsamen Eingliederung des freien Unternehmers in den Betrieb der Reichsbahn gleichkamen. Auf dieser grundlegenden Entscheidung beruht der neue Gesetzentwurf, der die Einrichtung von Güterfernverkehr sowohl durch die deutsche Reichsbahn als auch durch das private Verkehrsgewerbe gewährleistet und jeden Zwang auf die Privatunternehmer, sich in die Dienste der Reichsbahn zu begeben, vermeidet. Im Interesse der Privatunternehmer wurde ein starker Verband geschaffen, dem ebenso wie der deutschen Reichsbahn eine selbständige Rolle im Verkehrswesen zufällt.“



Fot.: OBK., München
Teilstrecke München—Landesgrenze (Salzburg)
(Block vom Münchner Widerlager)

Über den Vorteil der Reichsautobahnen für den Kraftverkehr sind sehr bemerkenswerte Versuche angestellt worden. Personen- und Lastwagen wurden zu diesem Zwecke mit besonderen Meßinstrumenten ausgestattet. So fuhr z. B. ein Personenkraftwagen zwischen Bad Nauheim und Bruchsal abwechselnd auf der Reichsstraße und auf der Reichsautobahn. Folgendes Ergebnis wurde verzeichnet:

Streckenlänge der Reichsstraße	161 km
Streckenlänge der Reichsautobahn	147 km

Die Verkürzung beträgt also 14 km, das sind 9 v. H. Der Zeitaufwand bei dem Bestreben, möglichst schnell zu fahren, betrug auf der:

Reichsstraße	2 Std. 16 Min.,
Reichsautobahn	1 Std. 14 Min.

Der Benzinverbrauch betrug in beiden Fällen 17 l für 100 km. Bei gleichem Brennstoffverbrauch wird also auf der Reichsautobahn eine 60 v. H. größere Schnelligkeit erreicht.

Dem Kraftwagen wurde ferner aufgegeben, eine Geschwindigkeit von 70 km zwischen den genannten Orten einzuhalten. Hierbei ging der Benzinverbrauch von 17 l herunter auf 11 l. Die mäßige Fahrt auf der Reichsautobahn, die ebenso schnell zum Ziel führt, wie die schnelle Fahrt auf der Reichsstraße, brachte eine Betriebsstoffersparnis von 30 bis 40 v. H. Überraschende Ergebnisse konnten durch andere Meßwerkzeuge festgestellt werden, die die Zahl der Kuppelungen, der Bremsungen und des Gasgebens wie folgt feststellen:

	Kuppelungen	Bremsungen
Reichsstraße	105	300
Reichsautobahn	4	3

Die Hand am Steuer machte auf der Autobahn einen Weg von 2,10 m, auf der Reichsstraße dagegen 360 m.

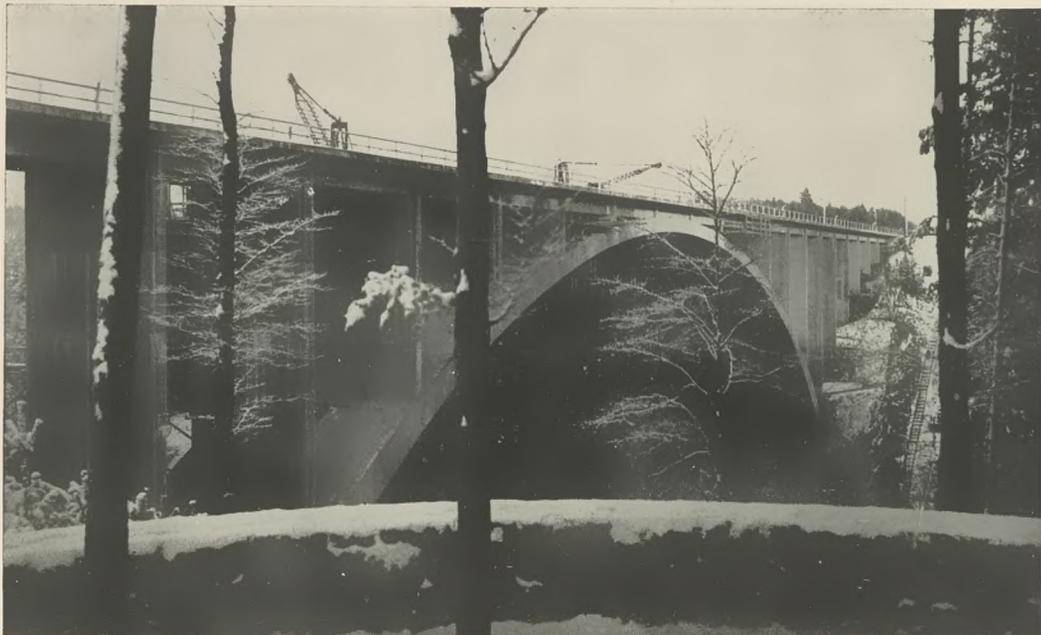
Im Verfolg dieser Prüfungen sei noch auf die Meßfahrt eines Diesel-Lastzuges von 6,5 t (mit Anhänger) und 8 t Nutzlast hingewiesen. Er brauchte auf

der Reichsstraße je 100 km 48 l Brennstoff,
der Reichsautobahn je 100 km 33,4 l Brennstoff.

Die Betriebsstoffersparnis betrug also über 30 v. H. Der leere Lastkraftwagen verbrauchte auf der Reichsstraße mit 36,3 l 10 v. H. mehr Benzin als der mit 8 t beladene Lastzug auf der

dienen sollen, sollen an solchen Stellen entstehen, die Wirtschaftsgebiete mit einem größeren Aufkommen von Güterverkehr miteinander verbinden. Für Rasthäuser an Badestellen sind vorgesehen: Der neuentstandene Badeweiher zwischen Hamburg und Bremen und der Dehmsee zwischen Berlin und Frankfurt (Oder). Im Verlaufe der weiteren Ausgestaltung sind in Abständen von 150 km große Gaststättenanlagen geplant, deren Kern die Tankstelle bildet.

Die Reichsautobahnen schließen also das deutsche Vaterland nach allen Richtungen der Windrose hin auf. Eine sehr große Anzahl von Gemeinden ohne unmittelbaren Bahnanschluß



Teilstrecke
Ronneburg—Gotha (Tal-
brücke Teufelstal von der
westlichen Rastkanzel ge-
sehen)

Fot.: OBK., Halle-S.
(Zallmann)

Reichsautobahn. Auf 1500 km Reichsautobahnen umgerechnet ergibt dies im Jahre eine Betriebsstoffersparnis von rund 40 Millionen Reichsmark. Für denjenigen, der nur materiell rechnen und denken will, bedeutet schon diese Zahl eine 5prozentige Verzinsung des aufgewendeten Baukapitals. (Nach dem Berichte Dr. Todt's auf dem Parteitag 1937.)

Über den

Verkehr auf den Reichsautobahnen

sei weiter berichtet, daß sie während der Pfingsttage 1937 von 200 000 Wagen befahren wurden. Vor 1933 wurde das Reich von durchschnittlich 300 000 ausländischen Kraftfahrzeugen besucht. Im Jahre 1935 wurden bereits 590 000 ausländische Wagen gezählt, im Jahre 1936 waren es 720 000 und für das Jahr 1937 ist eine weitere Steigerung um 30 v. H. zu verzeichnen.

Je mehr das Autobahnnetz vervollkommenet und ausgebaut wird, um so beliebter wird es im In- und Auslande werden. Die Beliebtheit wird gesteigert durch die mannigfaltigen, den Betrieb sichernden Einrichtungen, die ständige Verbesserung aller Signalanlagen und die Pflege der Straßen im Winter.

Im Vordergrund stand vorerst die Anlage von Tankstellen, von denen 17 vollendet sind. Aber es macht sich weiterhin das Bedürfnis bemerkbar, Rastanlagen zu schaffen, die Einrichtungen für längeren Aufenthalt aufweisen und die somit alle auftretenden Bedürfnisse, die der Langstreckenverkehr mit sich bringt, zu befriedigen fähig sind. Der Güterfernverkehr erfordert den Bau von Raststätten mit Gasthausbetrieb und Übernachtungsgelegenheit. Hierzu gehören ferner Nebenanlagen wie Reparaturwerkstätten, Kontrollwaagen usw. Auch für die Erholung sind Gaststätten vorgesehen, die an landschaftlich hervorragenden Stellen im Gebirge oder an Badegewässern errichtet werden.

Im Laufe dieses Sommers sollen dem Verkehr übergeben werden: Eine Großanlage mit besonderem Zuschnitt für den Güterfernverkehr und Erholungszwecke in Olvenstädt, östlich von Magdeburg und die Reichsautobahngaststätte am Chiemsee. Eine Reihe von ähnlichen Anlagen sind weiterhin geplant. Rasthäuser, die in der Hauptsache dem Güterfernverkehr

rückt dadurch näher an die großen Verkehrswege heran. Die Autobahnen werden ihren Anteil dazu beitragen, die räumliche Verteilung des deutschen Volkes in gesunde, das Ganze fördernde Bahnen zu bringen. Volkswagen und Reichsautobahn werden demnach hervorragende Mithelfer bei der Durchführung der Raumordnung sein; denn sie heben die Verlorenheit der Menschen auf. Auch die einsamsten Gebiete werden gerne besiedelt werden; die dort wohnenden Volksgenossen werden sich eng mit den gewaltigen, in die fernsten Gebiete des Reiches führenden Straßen verbunden fühlen.

Die Reichsautobahnen in der deutschen Landschaft

Die Straßen, die mit allen Mitteln gegenwärtiger Technik errichtet werden, sollen jedoch niemals durch unsachgemäße Behandlung der Umgebung zur weiteren Versteppung Deutschlands beitragen. Es geschieht alles, um beim gesamten Straßenbau des Reiches alte Fehler wieder gutzumachen. In dieser Hinsicht arbeiten der Reichsnährstand, die deutsche Forstwirtschaft und Gartengestalter unablässig an den großen Aufgabengebieten, die jedes Teilstück der Straßen aufwirft. Ein Schema ihrer Gestaltung kann nicht gegeben werden, sie muß aus der Eigenart der Umgebung ihre Formung finden und mit dem Bestehenden verwachsen. Die Straßen dürfen nicht als fremde Glieder in der Landschaft stehen, sondern müssen als ihr zugehörig erscheinen. So nur werden sie auch Eigentum des deutschen Volkes werden.

Die Technik, die früher nur von materiellen Belangen geleitet war, hat wesentliche Teile der Landschaft zerstört. Die Technik des neuen Reiches dagegen ist Dienerin des Volkes und hilft mit allen Mitteln, das Lebensgleichgewicht dort zu erhalten, wo es noch vorhanden ist, und es da überall neu zu schaffen, wo es vernichtet wurde. So wird das Aufreißen der Wälder, um Platz für die Bahnen zu schaffen, mit größter Sorgfalt durchgeführt; denn es muß alles soweit wie nur irgend möglich vermieden werden, was Anlaß zu Windwurf, Sonnenbrand oder Aushagerung geben könnte. Besonders wertvolle Bäume werden durch einen Anstrich mit einem dünnen Brei aus Lehm und Kuhmist (2:1) gegen den Rindenbrand geschützt. Man sorgt durch organische Neupflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken dafür, daß ein neuer Waldmantel geschaffen wird.

So werden die Wunden wieder geheilt, und das Leben kann sich in gewohnter Weise entfalten. Die Erdbewohner werden ihre notwendigen Grundlagen finden, Singvögel haben in Büschen und Hecken Raum zum Brüten, und auf Veranlassung des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung (v. 2. 11. 34) wurde eine Bestimmung erlassen, wonach auch Brutgelegenheiten für Höhlenbrüter nach Möglichkeit in die Wände von Überführungen, Brücken und gepflasterte künstliche Steilhänge einzubauen sind. Hierfür werden besondere Niststeine und Nischen mit Nistlochplatten vorgesehen. Welch ungeheure forstwirtschaftliche Bedeutung liegt allein in der

wenn es im Fortgang des Baues unumgänglich notwendig ist. Sie müssen dann an würdigem Platze zur Neuaufstellung kommen.

Für die Linienführung der Reichsautobahnen allein waren bisher 3400 Brücken notwendig. Beim Ausbau der Reichsstraßen wurden weitere 344 Brücken erneuert bzw. neu gebaut, schienengleiche Bahnübergänge beseitigt und Ortsumgehungen ausgeführt. Beim Ausbau der Landstraßen betrug diese Zahl 600. An großen Brücken sind entstanden: 6 Rheinbrücken, 4 Elbebrücken, 20 Oderbrücken, 3 Donaubrücken, 1 Weser-



Die Reichsautobahn bei Stadroda (Blick über den Zeitgrund in Richtung Gera)

Fot.: OBK., Halle-S. (Zaßmann)

Tatsache, daß die Leitung der Reichsautobahnen im Verlaufe von 1000 km Straße 3 Millionen Bäume und Sträucher angepflanzt haben!

Die Arbeit an den Straßen beginnt mit der vorsichtigen Behandlung des Rasens und des Mutterbodens. Hinzu kommt die sachgemäße Kompostbereitung. Die Erfordernisse des Reichsnährstandes finden hervorragende Unterstützung durch Anlage von Blütenpflanzungen, die für die Bienenzucht von größter Wichtigkeit sind. Die Seidenraupenzucht wird durch Maulbeerpflanzungen gefördert. Obstkulturen werden angelegt, so daß also auch in dieser Hinsicht alles geschieht, was notwendig ist, um die Forderungen des Vierjahresplanes zu erfüllen.

Aus diesen Maßnahmen wird deutlich, wie das Ganze und Vollkommene nur aus der Gemeinschaftsarbeit aller verantwortlichen Kreise entstehen kan. So wird auch die Wirkung auf die Volksgemeinschaft vollkommen sein.

Die deutsche Kultur und Zivilisation im Rahmen der Reichsautobahnen

Wenn an die bisher fertiggestellten Teile der großen Straßen gedacht wird, die in allen Teilen des Reiches zu finden sind, wenn die eindrucksvollen Bilder aufmerksam nach allen Möglichkeiten hin geprüft werden, dann wird offenbar, daß das angestrebte Ziel erreicht ist: Die Eingliederung der Straßen in die natürlichen Formen der Landschaft. Die Ausgestaltung der Anschluß-, Abzweig- und Kreuzungsstellen ist gleichfalls mit feinem Gefühl für die Eigenart der Bodenbewegung durchgeführt.

Bei der Führung der Straßen ist die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern wichtigste Voraussetzung. Sie werden durch erstere gewissermaßen erst in lebendige Beziehung zur Gegenwart gesetzt. Bei den Erdbewegungen werden vielerlei vorgeschichtliche Funde gemacht, die den wissenschaftlichen Erfordernissen gemäß behandelt werden. Die Fürsorge der Generalinspektion hat auch die Findlinge als wichtige Naturdenkmale bezeichnet. Sie dürfen nur dann entfernt werden,

brücke und 1 Pregelbrücke. Diese sowohl als auch die unscheinbarste Unterführung sind so zur Durchführung gebracht, daß sie als aus der Umgebung heraus gewachsen erscheinen, ja unscheinbaren Punkten bedeutendere Gestalt geben.

Wo große Formen der Natur zu überwinden sind, die Straße begrenzen oder umrahmen, da werden auch kühne technische Mittel angewandt, um menschliche Gedanken ebenbürtig ins Maß des Natürlichen zu rücken. Dieses Maß der Einordnung, der Durchgestaltung selbst des unscheinbarsten Teiles, erstreckt sich auf alles, was die Straßen sichtbar begleitet. Vom größten Gebäude angefangen bis zum Wegweiser und Längenstein ist alles Teil, das sich zum Ganzen fügen muß. Besondere Punkte in der Nähe von Städten und Thingplätzen werden besonders gestaltet, und hervorragendes Augenmerk ist auf die in die Städte führenden Zubringerstraßen gerichtet. Die Bebauung der Stadtränder darf nicht mehr in der bisherigen Weise erfolgen. Nur dort darf gebaut werden, wo das Gelände ausdrücklich als Bauland bezeichnet wird. Maßgebend hierfür ist der Bebauungsplan, der aus der Raumordnung und den Verkehrszusammenhängen heraus geschaffen wird.

Im Streben nach Größe, Einheit und Vollkommenheit, ausgedrückt in einfachen klaren Formen, versinnbildlicht sich der Wille der neuen deutschen Volksgemeinschaft. Wenn man nach einem letzten und bedeutsamsten Ausdruck dieses Willens im Bau der neuen Straßen sucht, dann darf die Alpenstraße angeführt werden, die von Lindau nach Berchtesgaden führen wird. Menschengest und Menschenhände zwingen den Bergen die notwendige Form ab, auf daß sie sie mit schnellem Wagen bezwinde und ihrer überragenden Größe teilhaftig werden. Um diese Autobahn in den Bergen zu schaffen, sind 105 Brücken, 10 Viadukte, 15 Tunnels von 2195 m Länge und 685 m Schutzgalerien notwendig. Die Baukosten werden rund 135,6 Millionen Reichsmark betragen. 25 000 Arbeiter werden 10,33 Millionen Tagelöhne zu leisten haben. — Gewaltige, begeisternde Arbeit und doch nur ein kleiner Teil im Rahmen dessen, was der Führer durch seine Gedanken in die Tat umgesetzt hat!



Völkel & Heidingsfelder

Bauunternehmung + Nürnberg

Marienstraße 14

Fernruf 20497

Vier Jahre Reichsautobahn-Bau

Ein Ueberblick

Unter den großen Bauten des Nationalsozialismus stehen die Reichsautobahnen in vorderster Reihe, die sich in wenigen Jahren in einer Länge von 7000 bis 10000 km über das Reichsgebiet erstrecken werden. Am 1. Mai 1933, dem Tag der nationalen Arbeit, wurde zum erstenmal der Plan des Baues neuartiger Kraftverkehrsstraßen bekanntgegeben. Nach kurzer Vorbereitung wurde schon am 23. September 1933 mit dem Bau der Reichsautobahnen begonnen.

Ende 1937, nach erst vierjähriger Arbeit, waren 1153 km Reichsautobahnen fertiggestellt und dem Verkehr übergeben, 1652 km befanden sich im Bau, und für weitere 2014 km waren die Entwürfe und Bauarbeiten vorbereitet. Auf den eröffneten Teilstrecken der deutschen Kraftfahrbahnen herrscht bereits ein lebhafter Verkehr, und die Zählungen und Versuchsfahrten, die laufend durchgeführt werden, zeigen, daß der Autobahnbau in verkehrswirtschaftlicher und verkehrstechnischer Hinsicht Veränderungen mit sich bringen wird, die von großer Tragweite sein werden. Über die Entwicklung des Reichsautobahnbaues in diesen vier Jahren bringt das Statistische Reichsamt lt. „Wirtschaft und Statistik“ folgenden Überblick:

Dem Verkehr übergebene Strecken

Ende Dezember 1933, drei Monate nach Baubeginn, waren 814 km Reichsautobahnen zum Bau freigegeben, und auf einer Streckenlänge von 60 km wurden Erdarbeiten durchgeführt. Ein Jahr später, Ende Dezember 1934, hatten sich die zum Bau freigegebenen Strecken auf 2883 km erhöht, und Erdarbeiten waren auf einer Streckenlänge von 1191 km im Gang. Als erste Teilstrecke wurde am 19. Mai 1935 die 22 km lange Autobahn Frankfurt a. M.—Darmstadt fertiggestellt und feierlich eröffnet. Am 29. Juni folgte die Freigabe der Strecke München—Holzkirchen, und am 3. Oktober 1935 wurde die Gesamtstrecke Frankfurt—Heidelberg dem Verkehr übergeben. In der folgenden Zeit wurden zahlreiche andere Teilstücke fertiggestellt, so daß heute zum Teil auch schon große Strecken der Reichsautobahnen zusammenhängend befahrbar sind.

Ende 1937 waren mehr als 2000 km Reichsautobahnen dem Verkehr übergeben, zu denen in den folgenden Jahren etwa 1000 km jährlich hinzukommen. Das Grundnetz der Reichsautobahnen, dessen Länge von der Reichsregierung seinerzeit auf 6900 km festgesetzt wurde, dürfte im Jahre 1942 fertiggestellt sein. Dieses Grundnetz erhält allerdings verschiedene Ergänzungen, durch die die Gesamtlänge des Reichsautobahnnetzes noch vergrößert.

Die dem Verkehr übergebenen Autobahnstrecken haben überall dort, wo mit einem regen Übergangsverkehr von der Landstraße auf die Autobahn, oder umgekehrt, gerechnet werden mußte, Anschlußstellen erhalten, die eine enge Verbindung des Reichsautobahnnetzes mit dem Netz der übrigen deutschen Landstraßen gewährleisten. Solche Anschlußstellen

finden sich in Abständen von durchschnittlich 15 bis 20 km. Ferner wurden zahlreiche Tankstellen, Rast- und Parkplätze sowie sonstige Nebenanlagen errichtet.

Als Fern- und Schnellverkehrsstraßen dürfen die Reichsautobahnen keine Plankreuzungen mit Landstraßen und Eisenbahnen aufweisen. Außerdem müssen sie — um enge Kurven und größere Steigungen zu vermeiden — über zahlreiche Flüsse und Täler hinweggeführt werden. Aus diesen Gründen macht die Autobahn zugleich die Errichtung vieler Brücken und Durchlässe erforderlich, deren Abmessungen je nach Größe der zu überbrückenden Verkehrswege, Flüsse oder Täler sehr verschieden sind.

Im Durchschnitt entfällt auf je 750 m Reichsautobahn ein Brückenbauwerk, so daß zusammen etwa

10000 bis 14000 Brücken und Durchlässe

im Zuge der Reichsautobahnen zu bauen sind. Überwiegend handelt es sich hierbei allerdings um kleinere Bauwerke mit einer Auftragssumme von weniger als 100 000 RM. Trotzdem ist die Gesamtarbeit, die beim Bau dieser Brücken und Durchlässe geleistet werden muß, außerordentlich groß, denn einerseits müssen auf Jahre hinaus arbeitstäglich etwa 4 Brücken oder Durchlässe fertiggestellt werden, und andererseits wird verlangt, daß jedes Bauwerk einen einwandfreien Baustil aufweist und von größter Dauerhaftigkeit ist.

Im ganzen waren Ende 1937 weit über 4000 Bauwerke bereits fertiggestellt oder in Bau genommen, darunter über 100 größere Brückenbauten mit einer Auftragssumme von mehr als 500 000 RMM. Je nach der Lage des Bauwerkes und seinem Zweck handelt es sich dabei um Steinbrücken (Naturstein), Eisenbetonbrücken oder Stahlbrücken. Bei den Brücken mit großen Spannweiten überwiegt naturgemäß der Stahlbau. Wo es möglich ist, hat man aber auch wieder auf die alte Steinbauweise zurückgegriffen und große Natursteinbrücken aus einheimischen Baustoffen errichtet, die zwar in der Bauausführung teuer, dafür aber naturverbunden und von praktisch unbegrenzter Lebensdauer sind. Zu den größten fertiggestellten oder im Bau befindlichen Brückenbauwerken gehören:

Steinbrücken

	Länge, Höhe üb. d. Talsohle
Saalebrücke bei Jena im Zuge der Reichsautobahn Chemnitz—Eisenach	751 21
Elstertalbrücke im Zuge der Reichsautobahn Chemnitz—Plauen—Naila	680 61
Siegbrücke im Zuge der Reichsautobahn Köln—Frankfurt-M.	400 10
Gölschtalbrücke im Zuge der Reichsautobahn Chemnitz—Plauen—Naila	394 35
Ilmbrücke bei Mellingen im Zuge der Reichsautobahn Chemnitz—Eisenach	383 17

Eisenbetonbrücken

Elbebrücke b. Hohenwarte (z. T. Stahlbauweise) im Z. der Reichsautobahn Hannover—Berlin	1170	15
Brücke bei Frankenhausen im Zuge der Reichsautobahn Dresden—Chemnitz—Weimar	491	19
Neckarbrücke im Zuge der Reichsautobahn Frankfurt—Heidelberg	391	16
Donaubrücke bei Leinheim im Zuge der Reichsautobahn Stuttgart—Ulm	359	18
Saubachtalbrücke im Zuge der Reichsautobahn Dresden—Chemnitz—Weimar	261	18

Stahlbrücken

Talübergang bei Rüdersdorf im Zuge d. Reichsautobahn Berliner Ring (Osten)	738	19
Havelbrücke im Zuge der Reichsautobahn Berliner Ring (Westen)	704	22
Neandertalbrücke im Zuge der Reichsautobahn Köln—Düsseldorf	540	21
Brücke über die Freiburger Mulde im Zuge der Reichsautobahn Dresden—Chemnitz	403	70
Mangfallbrücke im Zuge der Reichsautobahn München—Landesgrenze	319	68

Die höchsten Kosten verursachte bis jetzt die Elbebrücke bei Hohenwarte mit rund 5,5 Millionen Reichsmark, die mit 1170 m zugleich auch die größte Länge unter den fertiggestellten Brückenbauwerken aufweist.

Die Zahl der Beschäftigten

Der Bau der Reichsautobahnen war bekanntlich auch ein wirkungsvolles Mittel im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit, insbesondere auch deshalb, weil an den Baustellen hauptsächlich ungelernete Arbeiter eingestellt werden konnten, die schon sehr lange unter der Arbeitslosigkeit zu leiden hatten und deren Eingliederung in den Arbeitsprozeß unter gewöhnlichen Verhältnissen erst zuletzt möglich gewesen wäre. Zeitweise waren rund 250 000 Arbeiter unmittelbar oder mittelbar beim Bau der Reichsautobahnen tätig. Wie allgemein im Baugewerbe, unterlag die Zahl der unmittelbar beim Bau der Reichsautobahnen beschäftigten Arbeiter jedoch den durch Jahreszeit und Witterungslage bedingten Schwankungen. Es betrug:

	die Höchstzahl	die Mindestzahl
	der Beschäftigten	
im Jahre 1934	83 368	6 000
im Jahre 1935	115 657	35 421
im Jahre 1936	124 483	63 572
im Jahre 1937	100 860	47 084

Die niedrigste Beschäftigungszahl wiesen bisher die Wintermonate Januar und Februar auf, während die jährliche Höchstzahl — von den beiden Anfangsjahren abgesehen — in die Sommermonate Juni und Juli fiel. Die höchste Zahl der seit Baubeginn unmittelbar beim Bau der Reichsautobahnen beschäftigten Arbeiter wurde im Juni 1936 mit 124 483 festgestellt.

In der Zwischenzeit haben sich auf dem deutschen Arbeitsmarkt aber Veränderungen vollzogen, von denen auch der Bau der Reichsautobahnen nicht unberührt bleiben konnte. Die Arbeitslosigkeit ist heute praktisch beseitigt. In vielen Zweigen der Wirtschaft macht sich im Gegenteil bereits ein Mangel an Arbeitskräften, und zwar nicht nur an Facharbeitern, sondern auch an ungelerten Arbeitern bemerkbar. Als Mittel im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit hat daher der Autobahnbau seinen Zweck erfüllt, und es besteht heute keine Notwendigkeit mehr, unter allen Umständen eine möglichst große Zahl von Arbeitern im Straßenbau zu beschäftigen.

Während in den vergangenen Jahren aus diesem Grunde die Verwendung von Straßenbaumaschinen eingeschränkt wurde, ist es heute umgekehrt erforderlich, den Mangel an Arbeitskräften durch vermehrte Heranziehung von Maschinen auszugleichen. Demnach ist die Zahl der unmittelbar beim Bau der Reichsautobahnen beschäftigten Arbeiter im Jahre 1937 erheblich geringer als im Vorjahr. Die Höchstzahl betrug 100 860 und lag damit um 23 623 unter der Höchstzahl des Vorjahres.

Arbeitsleistungen und Baustofflieferungen

Die Reichsautobahnen bilden eines der größten Bauvorhaben, die jemals durchgeführt worden sind. Bis zum 1. September 1937 wurden folgende Arbeitsleistungen festgestellt:

geleistete Tagewerke	82 314 006
gerodete Flächen	40 704 000 qm
abgetragener Mutterboden	104 766 000 qm
bewegte Erd- und Felsmassen (ohne Mutterbodenabtrag)	189 027 000 cbm
verlegte Fahrbahndecken	32 917 000 qm
(darunter Zementbetondecken)	25 450 000 qm

Kennzeichnend für Größe und Umfang des Bauwerkes der Reichsautobahnen sind neben den Arbeitsleistungen auch die riesigen Baustoffmengen, die lautend bezogen und verarbeitet werden müssen. In erster Linie handelt es sich hierbei um die Baustoffe zur Herstellung des Betons für die Fahrbahnen und die Bauwerke, nämlich Zement, Kies, Sand, Schotter (Splitt) und in geringeren Mengen auch Eisen und Stahl. Daneben werden zur Herstellung von Pflasterdecken auf den Autobahnen und den Zu- und Abfahrtswegen auch Pflastersteine sowie racklage und Bruchsteine gebraucht. Bis zum 1. September 1937 wurden geliefert:

Zement	3 050 000 t
Kies und Sand	13 346 000 cbm
Schotter	3 834 000 t
Pflastersteine	962 000 t
Packlage, Bruchsteine	2 673 000 t
Eisen und Stahl	397 000 t

Der gesamte Absatz der deutschen Zementindustrie betrug im Jahre 1936 11,6 Mill. t, davon entfielen auf Lieferungen für den Bau der Reichsautobahnen 1,4 Mill. t oder 12 v. H. Auch bei den anderen Baustoffen — von Eisen und Stahl abgesehen — dürften die Lieferungen für den Reichsautobahnbau einen bemerkenswerten Anteil an der Jahreserzeugung der in Frage kommenden Industriezweige ausmachen. Die bis zum September 1937 gelieferten Kiesmengen würden — in Pferdefuhrwerken verladen — rund 13 Millionen Fuhren erforderlich machen und die Schotter- und Steinlieferungen — in Eisenbahnwagen verladen — etwa 498 000 offene Güterwagen beanspruchen.

Baukosten und Finanzierung

Die Bauarbeiten an den Reichsautobahnen und die erforderlichen Lieferungen werden grundsätzlich an Unternehmer vergeben. Bis zum August 1937 sind Aufträge in Höhe von insgesamt 1,7 Milliarden Reichsmark erteilt und Zahlungen von 1,4 Milliarden Reichsmark geleistet worden. In den ersten Jahren entfiel der größte Teil dieser Ausgaben auf die Erdarbeiten. Später traten auch andere Kosten, vor allem die Kosten für Fahrbahnherstellung in den Vordergrund. Neben den Zahlungen an Unternehmer wurden bis zum 1. August 1937 für Grunderwerb, Frachten, Zinsen und Verwaltung rund 333 Millionen Reichsmark ausgegeben, davon 84 Millionen Reichsmark für Grunderwerb und die damit zusammenhängenden Geschäfte.

Die Finanzierung des Baues der Reichsautobahnen ist im Jahre 1936 auf eine feste Grundlage gestellt worden. Nachdem endgültig davon abgesehen worden ist, Gebühren für die Benutzung der Reichsautobahnen zu erheben, wurde durch die Verordnung über Zolländerungen und über Mineralölsteuer vom 24. November 1936 eine Erhöhung der Benzin- und Benzolzölle und der Mineralölausgleichsteuer vorgenommen, die sich in einer Erhöhung der Treibstoffpreise auswirkte. Zusammen mit einigen früheren steuerlichen Maßnahmen, vor allem der Ausdehnung der Beförderungssteuer auf die gewerbsmäßige Personen- und Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen, wurden damit neue Einnahmequellen geschaffen, durch die die endgültige Finanzierung der Reichsautobahnen sichergestellt werden konnte. Der Mehrbelastung, die dem Kraftfahrer durch diese Art der Finanzierung erwächst, steht die gebührenfreie Benutzung der Reichsautobahnen gegenüber und die erhebliche Ersparnis an Brennstoff, Zeit und Material, die das Fahren auf den Autobahnen und auf guten Landstraßen mit sich bringt.

Verzeichnis der in Betrieb genommenen Strecken und Teilstrecken der Reichsautobahnen

Nach dem Stand vom 1. Februar 1938 sind in Betrieb: 2014 km

(T) = Anschlußstelle mit Tankstelle an beiden Fahrbahnen.

(Tr) = Anschlußstelle mit Tankstelle an der rechten Fahrbahn

(Tl) = Anschlußstelle mit Tankstelle an der linken Fahrbahn.

Königsberg — Elbing, rund 92 km.

Anschlußstellen: Königsberg (Tr) — Kreuzburg — Zinten / Ludwigsort — Heiligenbeil / Zinten — Heiligenbeil West — Braunsberg / Mehlsack — Schalmey — Braunsberg / Tiedmannsdorf — Frauenburg / Mühlhausen — Pomehrendorf — Elbing Ost.

(Berlin) Weißensee / Bernau Süd — Colbitzow (Stettin) — Hornskrug, rund 140 km.

Anschlußstellen: Weißensee / Bernau Süd (Tl) — Bernau — Lanke — Eberswalde — Werbellinsee — Joachimsthal — Pfingstberg — Granzow — Schmölln — Storkow — Colbitzow (Tr) — Sydowsaue — Podejuch — Altdamm — Hornskrug.

Stettiner Dreieck — Oberschöneweide / Grünheide — Frankfurter Dreieck, rund 41 km.

Anschlußstellen: Weißensee / Bernau Süd (Tl) — Weißensee / Werneuchen — Lichtenberg Nord / Altlandsberg — Lichtenberg Süd / Müncheberg (Tr) — Oberschöneweide / Grünheide — Frankfurter Dreieck.

Berliner Ring — Fürstenwalde — Frankfurt (Oder), rund 53 km.

Anschlußstellen: Friedersdorf — Storkow — Fürstenwalde (Tl) — Dehmsee — Frankfurt (Oder) West.

Brandenburger Dreieck — Potsdam / Beelitz, rund 18 km.

Anschlußstellen: Glindow / Klaistow — Potsdam / Beelitz.

Breslau — Liegnitz — Kreibau — Bunzlau — Sagan, rund 141 km.

Anschlußstellen: Breslau — Kostenblut — Liegnitz (Tr) — Haynau — Kreibau (Tl) — Bunzlau — Sagan.

Gleiwitz — Hindenburg-Nord, rund 11 km.

Anschlußstellen: Gleiwitz / Petersdorf — Gleiwitz Ost (T) — Hindenburg Nord.

(Hamburg) — Hittfeld — (Bremen), rund 80 km.

Anschlußstellen: Hittfeld — Dibbersen — Rade — Hollenstedt — Sittensen (Tr) — Bockel — Oyten.

Blocklandstrecke bei Bremen Oyten — Lesum, rund 27 km.

Anschlußstellen: Bremen Ost — Bremen Mitte — Bremen Freihafen — Bremen Industriehafen — Lesum.

Hamburg — Lübeck, rund 57 km.

Anschlußstellen: Hamburg (Horn) (T) — Stapelfeld — Ahrensburg — Stormarn — Bad Oldesloe — Reimfeld — Lübeck.

Berlin — Hannover, rund 225 km.

Anschlußstellen: (Berlin) Werder / Gr. Kreutz (Tr) — Lehnin — Brandenburg — Ziesar (Tl) — Theeßen — Burg — Magdeburg Industriegelände — Magdeburg Barleben (Tr) — Eilsleben — Helmstedt — Königslutte — Braunschweig Ost — Braunschweig Nord (Tl) — Braunschweig West — Peine — Lehrte — Hannover Ost (Tr).

Dresden — Chemnitz — Meerane — Jena, rund 163 km.

Anschlußstellen: Dresden Neustadt — Dresden Altstadt (Tl) — Wilsdruff — Siebenlehn / Nossen — Hainichen — Fran-

kenberg — Chemnitz Nord (Tr) — Wüstenbrand — Hohenstein-Ernstthal — Glauchau — Meerane / Crimmitschau (Tl) — Ronneburg — Gera (Tr) — Hermsdorf * — Jena.

Halle (Saale) — Leipzig, rund 38 km.

Anschlußstellen: Halle / Peissen — Flughafen Halle / Leipzig — Leipzig / Wiederitzsch — Leipzig / Dübener Straße — Leipzig / Heiterblick — Engelsdorf.

Schkeuditz * — Bayreuth — Lauf, rund 262 km.

Anschlußstellen: Leipzig — Merseburg (Tl) — Weißenfels — Naumburg / Osterfeld — Eisenberg — Hermsdorf — Triptis — Schleizer Seenplatte — Schleiz Saaletalsperre (Tr) — Hirschberg / Lobenstein — Berg / Bad Steben — Hof / Naila — Münchberg (Tr) — Marktschorgast / Gefrees — Berneck im Fichtelgebirge — Bayreuth Nord (T) — Bayreuth Süd — Trockau — Pegnitz (Tr) — Plech — Hormersdorf — Lauf (Tr) — Nürnberg / Fischbach.

Köln — Oberhausen — Recklinghausen / Herne, rund 96 km.

Anschlußstellen: Köln / Mülheim (Tl) — Opladen (Tr) — Solingen / Langenfeld — Düsseldorf Süd (T) — Düsseldorf / Mettmann — Ratingen / Wülfrath — Düsseldorf Nord (Tr) — Duisburg / Wedau — Duisburg Kaiserberg — Oberhausen — Oberhausen / Sterkrade — Oberhausen Nord — Bottrop — Gladbeck / Essen — Gelsenkirchen — Wanne / Eickel — Recklinghausen / Herne.

Göttingen — Kassel — Homberg, rund 77 km.

Anschlußstellen: Göttingen — Kassel Ost (Tr) — Melsungen — Homberg.

Frankfurt (Main) — Bad Nauheim — Gießen, rund 60 km.

Anschlußstellen: Frankfurt (Main) Süd — Frankfurt (Main) (Tl) — Bad Homburg — Bad Nauheim (Tr) — Gießen — Lich.

Frankfurt (Main) — Mannheim — Heidelberg, rund 85 km.

Anschlußstellen: Frankfurt (Main) Süd — Langen / Mörfelden — Darmstadt (Tl) — Lorsch (Tr) — Viernheim — Mannheim — Flughafen — Heidelberg.

Heidelberg — Karlsruhe, rund 50 km.

Anschlußstellen: Heidelberg — Bruchsal (Tl) — Karlsruhe / Durlach (Tr).

München — Piding, rund 123 km.

Anschlußstellen: München / Ramersdorf — Hofoldingen Forst — Holzkirchen (Tl) — Weyarn — Irschenberg — Bad Aibling — Rosenheim (Tl) — Rohrdorf — Frasdorf — Bernau — Felden — Feldwies — Grabenstätt — Bergen — Siegsdorf (T) — Neukirchen — Bad Reichenhall (Tl).

Stuttgart — Limbach, rund 112 km.

Anschlußstellen: Stuttgart Südwest — Stuttgart Süd (Tl) — Unterboihingen — Kirchheim / Teck — Mühlhausen — Merklingen — Ulm / Dornstadt — Ulm / Leipheim — Günzburg — Limbach.

Kaiserslautern — Wattenheim, rund 29 km.

Anschlußstellen: Kaiserslautern West (vorläufig) — Kaiserslautern Ost — Enkenbach / Hochspeyer — Wattenheim / Hettenleidelheim / Eisenberg.

Dresden Neustadt — Dresden Nord (Görlitz), rund 4 km.

Anschlußstellen: Dresden Neustadt — Dresden Nord.

Köln — Siegburg, rund 30 km.

Anschlußstellen: Köln / Mülheim (Tr) — Köln / Dellbrück — Köln Königsforst — Köln / Troisdorf — Siegburg / Hennef.

*) Nur Kreuzungsstelle.

Elektrische Wächter können die Autobahn behüten

Die Autobahnen unterscheiden sich bekanntlich von den der Allgemeinheit zur Verfügung stehenden Landstraßen dadurch, daß sie nur von Kraftfahrzeugen befahren werden dürfen, auf deren Erfordernisse und Geschwindigkeiten sie in Bau, Anlage und Linienführung zugeschnitten sind. Außer diesen weithin sichtbaren Merkmalen werden aber noch weitere, wenn auch weniger ins Auge fallende, so aber doch sehr wichtige Einrichtungen im Laufe der Zeit vorzusehen sein, um eine reibungslose Durchführung auch des stärksten Verkehrs zu ermöglichen und bei den zu erwartenden hohen Geschwindigkeiten eine nicht zu überbietende Sicherheit zu gewährleisten.

Die Verkehrssicherheit auf den Autobahnen soll derjenigen der Reichsbahn nicht nachstehen, wobei jeder einzelne Fahrer natürlich durch sein Verhalten das Seine hierzu beitragen muß. Das Sicherheitsgefühl erfährt bei der Benutzung der sich breit durch das Land ziehenden und von allen Kreuzungen freien Fahrbahnen noch dadurch eine Erhöhung, daß die Aufmerksamkeit der Wagenführer durch keine Reklameaufbauten oder sonstige unnatürliche Blickfänge abgelenkt wird. Darüber hinaus läßt sich aber durch die bewährten Signaleinrichtungen der modernen Fernmeldetechnik eine weitere Steigerung der Fahrersicherheit und eine Beschränkung der notwendigen Aufenthalte erreichen.

Welche bereits vorhandenen elektrotechnischen Anlagen und Einrichtungen in den Dienst des Autobahnbetriebes gestellt werden können, soll durch die folgenden Ausführungen gezeigt werden. Es stehen eine Menge in Frage kommender und bereits tausendfach erprobter Geräte und Apparaturen zur Verfügung. Vor allem sei die

Autohilfe

erwähnt, die ja heute schon auf vielen Fernverkehrsstraßen eingebaut und auch bei der Eisenbahn sinngemäß vorhanden ist. Hier befinden sich alle paar Kilometer besondere Fernsprecher, um dem Zug- und Streckenpersonal bei vorkommenden Anlässen die Möglichkeit zur Durchgabe wichtiger Meldungen zu geben.

Ebenso verhält es sich bei der Autohilfe, deren in regelmäßigen Abständen aufgestellte Fernsprecher bei eintretenden Pannen und ähnlichen Anlässen die Herbeirufung des Hilfsdienstes ermöglichen. Wenn alle zwei Kilometer ein Fernsprecher vorgesehen wird, dann ist er im ungünstigsten Falle in etwa 12 Minuten zu Fuß zu erreichen. Nach weiteren 20 Minuten kann die Hilfe eingetroffen sein, sofern in Abständen von 40 bis 50 Kilometern je eine Hilfsstation zur Verfügung steht, da auf der Autobahn ohne weiteres die entsprechenden Geschwindigkeiten erzielbar sind, deren Durchschnitt ja allgemein eine starke Erhöhung erfahren dürfte.

Tritt ein Notfall ein, dann geht der Fahrer zum nächsten Apparat und öffnet dessen wetterfesten Schutzkasten mit einem (gegen eine entsprechende Unkostengebühr abzugebenden) Spezialschlüssel, um die benötigte Hilfeleistung anzufordern. Für den Fall schwerer Verletzungen, die es dem Hilfesuchenden unmöglich machen, den durch eine Induktorkurbel vorzunehmenden Anruf auszuführen, läßt sich die Sprechstelle auch so einrichten, daß bereits die Betätigung eines Druckknopfes ein Alarmsignal in der Zentrale auslöst.

Für das Autobahnpersonal können wasserdichte Anschlußstellen vorgesehen werden. Durch transportable Diensttelefone sind die Beamten in der Lage, sich über besondere Leitungen jederzeit mit ihren Betriebsbüros in Verbindung zu setzen.

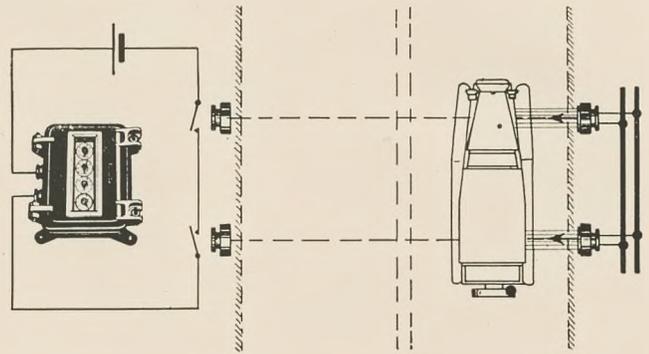
Falls an bestimmten Wegstrecken die Notwendigkeit einer Fahrbahnbeleuchtung auftritt oder wenn Gefahren- bzw. Hinweisschilder des Nachts beleuchtet werden sollen und sich eine ständige Beleuchtung infolge zu geringen Verkehrs nicht lohnt, dann läßt sich durch

Einbau von Kontaktschwellen

in die Fahrbahn eine automatische Einschaltung erzielen. Jeder näherkommende Wagen betätigt den Kontakt durch sein eigenes Gewicht. Ein Relais veranlaßt nach Ablauf einer bestimmten Zeit die selbsttätige Außerbetriebsetzung der Anlage. Zur Feststellung der Verkehrsichte finden derartige Kontaktschwellen gleichfalls mit Vorteil Verwendung, an die man in diesem Fall Zählwerke anschließt. Deren Ergebnis ist dann zu

halbieren, da ja sowohl die Vorder- als auch die Hinterräder jeweils Kontakt geben.

Unser Bild zeigt eine andere Zählrichtung, die mit Photozellenrelais arbeitet. An der einen Seite der Fahrbahn sind hier zwei kleine Sender für (unsichtbare) Lichtstrahlen aufge-



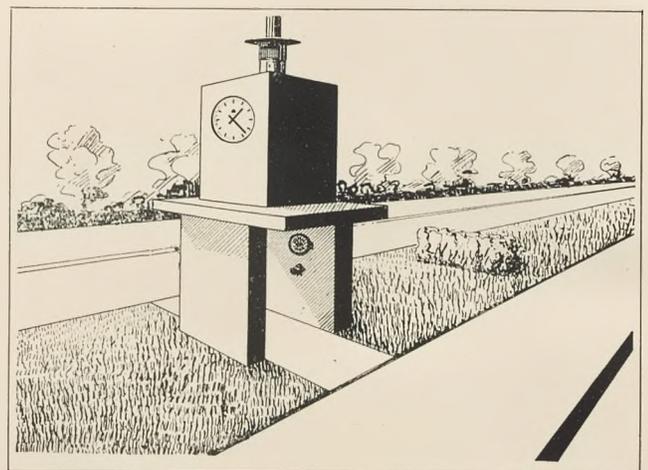
Geschwindigkeitsfeststellung mit Photozellenrelais und unsichtbaren Strahlen

stellt, die in etwa 3 m Entfernung zwei parallele Lichtbündel auf die auf der gegenüberliegenden Seite befindlichen Strahleneempfänger werfen. Diese stehen mit Zählwerken in Verbindung. Sowie die Strahlen gleichzeitig unterbrochen werden, schließt sich der Stromkreis und das vorbeifahrende Auto wird gezählt, denn nur ein solches ist hierzu imstande. Hindurchgehende Personen vermögen jeweils nur einen Stromkreis zu beeinflussen und somit keine Falschzählungen hervorzurufen.

Sodann ist noch der Fall zu berücksichtigen, daß dem fahrenden Publikum bzw. den Bahnbediensteten oder der Polizei auf der Strecke wichtige Mitteilungen bekanntgegeben werden müssen. Es handelt sich dabei um das gleiche Problem, das den aus großen Geschäftshäusern und Fabrikbetrieben bekannten Rufanlagen zugrunde liegt. Hier soll jedoch eine Uebermittlung erfolgen, die auch aus den schnell fahrenden Autos mit Sicherheit wahrgenommen werden kann. Diesen Anforderungen entsprechen

große Meldetafeln

auf denen 80 cm hohe Buchstaben und Zahlen eine 300 m weit



Autohilfe, Telefon, Uhr und Luftschutzsirene in einem Aufbau vereinigt

reichende Ablesbarkeit gewährleisten. Durch Anordnung mehrerer derartiger Apparate nebeneinander ist es möglich, beliebige Zahlen- und Buchstabengruppen bekanntzugeben. Die Einstellung der gerade gewünschten Zeichen erfolgt von einer entfernten Zentrale aus auf elektrischem Wege. Die Tafeln sind doppelseitig beschriftet und umklappbar.

Vorstehende Uebersicht gibt nur einige Gesichtspunkte wieder, die durch die Erfordernisse der Praxis sicher noch vermehrt werden, ebenso wie die fortschreitende Technik im Laufe der Zeit weitere praktische Einrichtungen schaffen dürfte.

Die Deutschlandhalle in Berlin

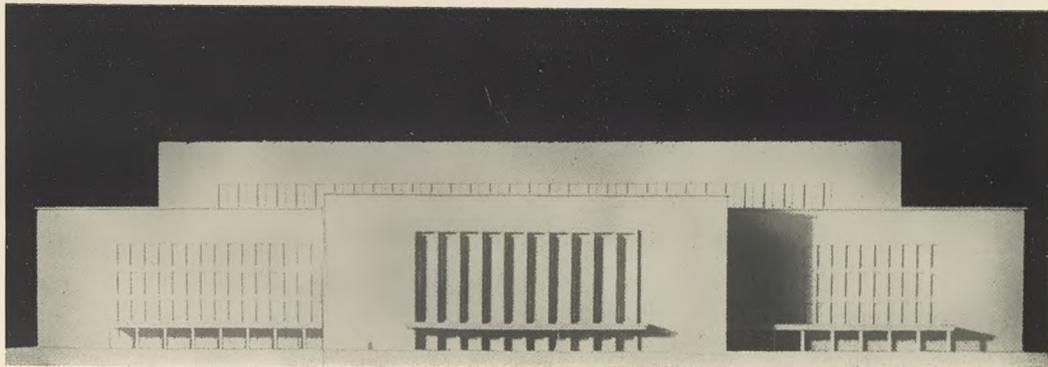
Hierzu wird uns von Herrn Ing. Fritz Wiemer, Dortmund, folgendes mitgeteilt:

Der im „Reichsadreßbuch der Staatlichen und Kommunalen Baubehörden und Baubeamten“, 21. Jahrgang, Ausgabe 1937 veröffentlichte Artikel über die Deutschlandhalle von Architekt Josef Wentzler war der Veröffentlichung über die Deutschlandhalle der „Deutschen Bauzeitung“ entnommen.

Die Firma Strunck & Wentzler, Dortmund, hat von meiner Firma (Wiemer & Trachte) den Auftrag zur Anfertigung einer perspektivischen Skizze erhalten. Die Anfertigung der Skizze hatte zu erfolgen auf Grund von Plänen sowie auch Skizzen für eine Portallösung, die wir zur Verfügung stellten.

tion des Daches völlig verschwinden läßt. Der Zwischenraum zwischen dieser Decke und der Dachdecke beträgt etwa 2,50 Meter, enthält also ein wertvolles Luftpolster für die Erwärmung, die Entlüftung sowie Laufbühnen für Beleuchtungs- und sonstige Zwecke. Daß die Halle nicht allen Zwecken gleich gut dienen kann, geht schon aus dem vorgesehenen Einbau der Radrennbahn hervor, deren Kurven sich an den Kopfenden 4,65 Meter hoch entwickeln. Feuerpolizeiliche und ministerielle Bestimmungen verlangten bestimmte Ausgangsbreiten für Treppenhäuser, Umgänge, Eingangstüren, Zugangstüren und Zugänge zu den Rängen, die eine reibungslose Entleerung gestatten.

Aus diesen Gedankengängen heraus entwickelte sich der

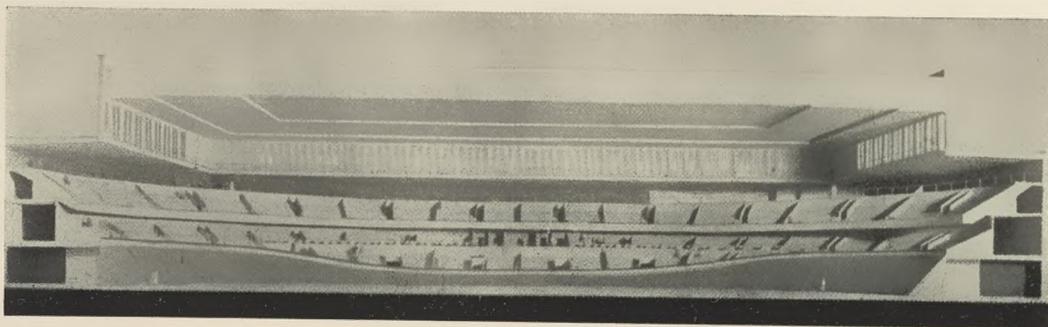


Eine ins einzelne gehende Besprechung der Konstruktion der Deutschlandhalle ist im Dezemberheft 1935 in der „Deutschen Bauzeitung“ erschienen. Zu gleicher Zeit hat die „Deutsche Bauzeitung“ einen Sonderdruck gleichen Inhaltes gebracht, der auf der ersten Seite zwei Modellaufnahmen, Außen- und Innenansicht, bringt, auf die ich bei der Veröffentlichung in der „Deutschen Bauzeitung“ verzichtet habe.

Die mannigfachen Anforderungen, die die Gründer der Deutschlandhalle an diese stellten, brachten mich schon bei der Planung zu der Überzeugung, daß man, wenn man alle diese gestellten Forderungen erfüllen wollte, mit den Grundrisslösungen der bisherigen Bauwerke dieser Art nicht zum Ziel

konstruktive Aufbau der Deutschlandhalle und damit auch die Formgebung der Außenansichten. Die drei wichtigsten Punkte für mich als Konstrukteur waren: „Gute Sicht von allen Plätzen, gute Akustik, reibungsloser Verkehr innerhalb der Halle sowie störungsfreie Entleerung, ohne dabei eine einwandfreie architektonische Lösung des Äußeren zu unterbinden.“ Daß das gelungen ist, ist von der Fachwelt anerkannt.

Auch mein Entwurf für die äußere und innere Ausgestaltung der Deutschlandhalle, wie ihn die Aufnahmen in dieser Veröffentlichung bringen, zeigt eine Lösung, die als einwandfrei bezeichnet werden kann. Ich habe jedoch dem Wunsche der Direktion, der während der Bauzeit auftauchte, einen



kommen konnte. Schon die Forderung nach reibungsloser Verkehrsabwicklung in und außerhalb der Halle veranlaßte mich, dieses Bauwerk wie ein großes Theater aufzufassen, die Besuchermassen in einer geräumigen Vorhalle zu trennen und sie über zweckmäßige Treppenanlagen den einzelnen Rängen zuzuführen. Die Forderung auf eine gute Akustik, wie sie Theatervorführungen, Vorträge usw. verlangen, führte dahin, den Innenraum genau wie im Theater von den Umgängen zu trennen und ferner eine waagerechte Decke aus leichtem, porigem Baustoff einzuziehen, die die gewaltige Eisenkonstruk-

tion vorzubauen, nachgegeben, um den Eingang besser zu betonen.

Die perspektivische Zeichnung, die die Firma Strunck & Wentzler geliefert hat, ist ohne jeglichen Einfluß auf den Bau der Deutschlandhalle geblieben, so daß der im erwähnten Artikel enthaltene Zusatz, daß Herr Wentzler der Architekt der Deutschlandhalle sei, keinerlei Berechtigung hat. Die Deutschlandhalle ist in der Planung wie in der Durchführung ausschließlich mein geistiges Eigentum.

Teil 6

Verdingungsordnung

Technische Vorschriften für Kulturarbeiten (Erläuterungen) DIN 1957—59

Allgemeine Bestimmungen für die Vergebung von Bauleistungen DIN 1960

Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961

Technische Vorschriften für Bauleistungen DIN 1962—1985

Vorschriften für Antennenanlagen

ERNST MÜTZELL Dachdeckermeister

BERLIN-HEILIGENSEE, Ruppiner Chaussee 197 · Fernruf 308289

Detectei Nabert Auskunftei

Kriminalwmstr. a D.

Berlin W 9, Potsdamer Straße 4 + Fernsprecher 220875

Erstklassiges, reelles Büro · Zuverlässige, vertrauliche Ermittlungen und Beobachtungen usw. jeder Art · Spezial-Auskünfte · Tätigkeit im In- und Auslande · Ia. Referenzen

Betrifft 23. Ausgabe 1939

Auch in der nächsten, 23. Ausgabe, die Mitte März 1939 erscheint, bringen wir den Abschnitt

Deutsche Städte bauen

im Teil 4.

Wir stellen auch diesmal jeder Stadt eine Seite für Besprechungen über Bauten, die das öffentliche Interesse erwecken, kostenlos zur Verfügung.

Baubehörden, die hiervon Gebrauch machen wollen, bitten wir, sich mit uns bald in Verbindung zu setzen.

Reichsadressbuch der Staatlichen und Kommunalen Baubehörden und Baubeamten

Druck und Verlag Herbert Zippel R.-G., Langenberg-Thür.

Verdingungsordnung

Thüringer Dachschiefer

bestbewährt bei Behörden- und Siedlungsbauten

Zusammenschluß aller Lieferwerke in:

**Auftragsstelle der
Thüringer Schieferindustrie
Saalfeld-S.** Postschließfach 314 fernsprecher 2533

Für Ihre Angebote verwenden Sie unsere

Angebots- Mappen



Verlangen Sie bemusterte Anstellung

Herbert Zippel K.-G., Langenberg-Thür.

Fabrik für Bürobedarf + Buchdruckerei

Inhaltsverzeichnis

Technische Vorschriften für Kulturbauarbeiten DIN 1957–1959

Erläuterungen	589	Dränarbeiten (DIN 1958)	591
Ausbau und Anlage von Wasserläufen und Deichbau (DIN 1957)	590	Ländliche Wasserleitungen und Kanalisationen (DIN 1959)	593

Allgemeine Bestimmungen für die Vergebung von Bauleistungen DIN 1960

I. Allgemeines

§ 1 Bauleistungen	596
§ 2 Grundsatz der Vergebung	596
§ 3 Arten der Vergebung	596
§ 4 Vergebung nach Losen, Gesamtvergebung	596
§ 5 Vergebung nach Einheitspreisen, Pauschsumme oder Selbstkosten	596
§ 6 Preisangebots-, Auf- und Abgebotsverfahren	596
§ 7 Mitwirkung der Berufsvertretungen	597
§ 8 Teilnehmer am Wettbewerb	597

II. Unterlagen der Vergebung

§ 9 Die geforderte Leistung	597
§ 10 Besondere Vertragsbedingungen	597
§ 11 Ausführungsfristen	598
§ 12 Vertragsstrafen u. Beschleunigungsvergütungen	598
§ 13 Gewährleistung	598
§ 14 Sicherheitsleistung	598
§ 15 Preisänderungen bei Preisschwankungen	598

III. Die Ausschreibung

§ 16 Zeit der Ausschreibung	598
§ 17 Bekanntgabe der Ausschreibung	598
§ 18 Angebotsfrist	598
§ 19 Zuschlagsfrist	598
§ 20 Kosten der Vergebung	598

IV. Das Angebot

§ 21 Inhalt des Angebotes	599
§ 22 Öffnung der Angebote	599
§ 23 Prüfung der Angebote	599
§ 24 Verhandlungen mit Bietern	599
§ 25 Das für den Zuschlag zu wählende Angebot	599
§ 26 Aufhebung der Ausschreibung	600
§ 27 Nicht berücksichtigte Angebote	600

V. Zuschlag und Vertrag

§ 28 Zuschlag	600
§ 29 Vertragsurkunde	600

Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961

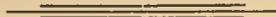
§ 1 Art und Umfang der Leistung	601	§ 5 Beginn, Fortführung u. Vollendung der Leistung	602
§ 2 Vergütung	601	§ 6 Behinderung u. Unterbrechung der Ausführung	602
§ 3 Ausführungsunterlagen	601	§ 7 Verteilung der Gefahr	602
§ 4 Ausführung	601	§ 8 Kündigung durch den Auftraggeber	602

§ 9 Kündigung durch den Auftragnehmer	603	§ 14 Rechnung	604
§ 10 Haftung der Vertragsparteien	603	§ 15 Stundenlohnarbeiten	604
§ 11 Vertragsstrafe	603	§ 16 Zahlung	604
§ 12 Abnahme	603	§ 17 Sicherheitsleistung	604
§ 13 Gewährleistung	603	§ 18 Streitigkeiten	605

Technische Vorschriften für Bauleistungen

DIN 1962–1985

I. Erdarbeiten (DIN 1962)	606	XII. Glaserarbeiten (DIN 1975)	643
II. Maurerarbeiten (DIN 1963)	609	XIII. Maler- und Anstreicherarbeiten (DIN 1976)	645
IIa. Putz- und Stuckarbeiten (DIN 1964)	614	XIV. Klebearbeiten (Tapete, Linoleum usw.)	
IIb. Estrich- und Fliesenarbeiten (DIN 1965)	615	(DIN 1977)	652
III. Asphalt, Dichtungs- (Isolierungs-) Arbeiten		XV. Ofen- und Herdfabriken (DIN 1978)	653
(DIN 1966)	621	XVI. Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs-	
IV. Beton- und Eisenbetonarbeiten (DIN 1967)	624	Kühl- und Lüftungsanlagen (DIN 1979)	656
V. Steinmetz-(Steinhauer-)Arbeiten (DIN 1968)	627	XVII. Be- u. Entwässerungsanlagen und Gasleitun-	
VI. Zimmererarbeiten (DIN 1969)	629	gen innerhalb der Grundstücke (DIN 1980)	658
VII. Eisenbauwerke, Schmiede- u. Kunstschmiede-		XVIII. Elektrische Anlagen (Stark- und Schwach-	
arbeiten (DIN 1970)	631	stromanlagen (DIN 1981)	661
VIII. Dachdeckerarbeiten (DIN 1971)	633	XIX. Blitzschutzanlagen (DIN 1982)	663
IX. Klempner-(Spengler-, Flaschner-, Blechner-)		XX. Brunnenarbeiten (DIN 1983)	663
Arbeiten (DIN 1972)	637	XXI. Steinsetzer-(Pflasterer-)Arbeiten (DIN 1984)	665
X. Tischler-(Schreiner-)Arbeiten (auch für		XXII. Gärtnerische Anlagen (DIN 1985)	668
Fenster) (DIN 1973)	639	XXIII. Vorschriften für Antennen-Anlagen vom Verband	
XI. Schlosser-(Beschlag-)Arbeiten (DIN 1974)	642	Deutscher Elektrotechniker E. V., Berlin	678



Technische Vorschriften für Kulturbauarbeiten DIN 1957—1959 Erläuterungen

Der Deutsche Ausschuß für Kulturbauwesen, dem Vertreter der Kulturbaubehörden der Länder, der technischen Hochschulen und der Kulturbaupraxis angehören, hat durch seinen Unterausschuß für Verdichtungswesen „Technische Vorschriften für Kulturbauarbeiten“ bearbeitet, da sich gezeigt hatte, daß die zur Reichsverdingungsordnung gehörenden Normblätter DIN 1962 (Erdarbeiten) und DIN 1980 (Be- und Entwässerungsanlagen und Gasleitungen innerhalb der Grundstücke) für die besonderen Bedürfnisse der Kulturbauarbeiten nicht ganz geeignet waren und nicht ausreichten.

Die besonderen Bedürfnisse verlangten eingehendere Berücksichtigung der Leistungen und Lieferungen, die für Arbeiten an Wasserläufen und Deichen, bei Dränungen und ländlichen Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlagen zu erfüllen sind.

Die Bearbeitung erstreckte sich absichtlich nicht auf Tiefbauarbeiten, die sowohl bei der Kulturbauverwaltung wie bei der Wasserbauverwaltung vorkommen, da für verschiedene derartige Leistungen bereits Normblätter herausgegeben sind, so für Maurerarbeiten (DIN 1963), Beton- und Eisenbetonarbeiten (DIN 1967) und Stahlbauarbeiten (DIN 1000). Weitere technische Vorschriften für auch im Wasserbau vorkommende Leistungen aufzustellen, erschien nicht Aufgabe des Deutschen Ausschusses für Kulturbauwesen.

Auf Rundfrage des Unterausschusses für Verdichtungswesen haben die Kulturbauverwaltungen der deutschen Länder, insbesondere deren Kulturbauämter, sowie die in Frage kommenden Baugewerbeverbände, insbesondere der Reichsverband für das Landeskulturbaugewerbe zahlreiche Anregungen gegeben und beachtenswerte Vorschläge und Einwendungen gemacht, die vom Unterausschuß für Verdichtungswesen in mehreren eingehenden Besprechungen verarbeitet worden sind.

Die Arbeit hat den Regierungen der Länder vorgelegen und ist in der Hauptversammlung des Deutschen Ausschusses für Kulturbauwesen am 7. April 1932 endgültig angenommen und verabschiedet worden.

In gemeinsamer Arbeit der Behörden und des Kulturbaugewerbes wurde Übereinstimmung über die in den Technischen Vorschriften für Kulturbauarbeiten zu stellenden Forderungen erreicht. Örtliche Gegebenheiten und besondere Verhältnisse wurden dadurch berücksichtigt, daß entweder hinter die normale Bestimmung der Satz eingeschaltet wurde: „soweit im Leistungsverzeichnis anderes nicht bestimmt ist“, oder daß in ähnlicher Weise auf besonders zu treffende Abmachungen verwiesen wurde. Dieses gilt besonders in DIN 1957 für die Abmessungen der Baustoffe, in DIN 1958 für das Ausheben der Drängräben und Verlegen der Rohre, in DIN 1959 für den Wasserdruckversuch und in allen drei Vorschriften für die Nebenleistungen. Es besteht also die Möglichkeit, durch besondere Verhältnisse gebotene Abweichungen von den Normen eindeutig zur Geltung zu bringen.

Im Abschnitt A, Bodenbeschaffenheit, der Normblätter DIN 1957 (Ausbau und Anlage von Wasserläufen und Deichbau) und DIN 1959 (Ländliche Wasserleitungen und Kanalisationen) ist der Boden in die Bodenklassen Felsen, Hackboden, Stichboden und schwimmender Boden unterteilt worden. Diese Klasseneinteilung des Bodens war notwendig, da für die Preisgestaltung bei den meist umfangreichen Erdarbeiten vornehmlich die Art der Verarbeitung des Bodens entscheidend ist und weniger sein geologischer Aufbau; die Grabfähigkeit ein und derselben Bodenart kann ganz verschieden sein. In der Technischen Vorschrift DIN 1958 (Dränarbeiten) sind jedoch die bei Dränungen allgemein üblichen geologischen Bezeichnungen der Bodenarten wie Tonboden, schwerer Lehmboden usw., welche auch für die Bemessung der Strangentfernung der Dränleitungen von Bedeutung sind, beibehalten worden, da der Auftragnehmer die Art der Bearbeitung so bezeichneter Böden ohne weiteres erkennen wird.

Hinsichtlich der Haftung für die Bodenbeschaffenheit entschied sich der Deutsche Ausschuß für Kulturbauwesen nach langen und eingehenden Beratungen mit Rücksicht auf die berechtigten Wünsche des Baugewerbes und den Grundgedanken der Reichsverdingungsordnung, die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien scharf abzugrenzen, dazu, sie gleichmäßig auf den Auftraggeber und den Auftragnehmer zu verteilen: der Auftraggeber gibt die voraussichtliche Bodenbeschaffenheit an, während der Auftragnehmer durch eigene Erkundung zu prüfen verpflichtet ist, ob die Angabe der Bodenklassen bzw. Bodenarten seiner eigenen Auffassung entspricht. Von den Vertragsparteien unvermutete Änderung der Bodenbeschaffenheit gegenüber der ursprünglichen Annahme während der Bauausführung, die zu Mehr- oder Minderforderungen führt, wird durch die Bestimmungen in Ziffer 4, Abweichung bei der Ausführung, berücksichtigt, denen die Auffassung zugrunde liegt, daß der Bauvertrag ein Leistungs- und nicht ein Spekulationsgeschäft ist. In gleicher Weise sind Erschwernisse während der Bauausführung behandelt worden, die entweder durch Hindernisse im Boden oder Quellen, die bereits ausgeführte Leistungen stark schädigen, oder durch Festigkeitsänderungen des Bodens infolge Trockenheit, Frost, Durchweichungen u. dgl. entstehen.

Um die Bearbeitung der Ausschreibungsunterlagen zu erleichtern, hat der Unterausschuß für Verdichtungswesen noch einen „Leitfaden für die Aufstellung des Leistungsverzeichnisses, für die Bauausführung und für die Abrechnung“ bearbeitet, welcher in Form von Fragen auf alles das hinweist, was in den technischen Vorschriften nicht fest vorgeschrieben ist und jeweils nach dem Einzelfall besonders geregelt werden kann. Dieser „Leitfaden“ ist sehr eingehend gehalten und ein gutes Hilfsmittel für die Ausschreibungsarbeiten. Er kann mit den Normblättern DIN 1957 bis DIN 1959 beim Beuth-Verlag, Berlin SW 19, bezogen werden.

Wolle.

Ausbau und Anlage von Wasserläufen und Deichbau

(DIN 1957)

A. Bodenbeschaffenheit

1. **Bodenklassen.** Im Leistungsverzeichnis sind folgende Bodenklassen zu unterscheiden:

- a) Felsen,
- b) Hackboden,
- c) Stichboden,
- d) schwimmender Boden.

2. **Angabe über Bodenklassen.** Soweit Untersuchungen über die Beschaffenheit des Bodens angestellt worden sind, geben die Verdingungsunterlagen und vorzuweisende Bodenproben Auskunft.

Der Auftragnehmer hat aus eigener Erkundung sich ergebende Widersprüche mit der Auffassung des Auftraggebers über die angegebenen Bodenklassen rechtzeitig mit dem Auftraggeber zu klären; mit Abgabe seines Angebots erkennt er die Übereinstimmung der Auffassung an.

3. **Hindernisse im Boden.** Als Hindernisse im Boden gelten z. B. Steine, die mit der Schaufel nicht herausgebracht werden können, alte Baumstämme einschl. der Wurzeln, Reste von Bauwerken jeder Art u. dgl.

4. **Abweichungen bei der Ausführung.** Stellt sich während der Bauausführung heraus, daß die Bodenklassen andere sind, als von den Vertragspartien angenommen worden ist, und erschweren oder erleichtern die anderen Bodenklassen die Arbeiten wesentlich, so sind hierfür andere Einheitspreise auf der Berechnungsgrundlage des Angebotes nach dem für diese Bodenklassen üblichen Aufwand an Arbeitszeit oder Arbeitskraft zu vereinbaren, wenn dies nach Umfang und Mehr- oder Minderaufwand an Arbeitszeit oder Arbeitskraft gegenüber den angenommenen Bodenklassen gerechtfertigt erscheint. Die Vertragsparteien haben das Vorkommen von Bodenklassen, für welche sie eine Mehr- oder Minderforderung anmelden wollen, sich gegenseitig unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Gleiches gilt für Hindernisse im Boden.

B. Ausführung

5. **Abstecken.** Die Absteckungen der Wasserläufe und Deiche in ihren Mittellinien oder in Parallelen hierzu und das Setzen der Festpunkte in geeigneten Abständen werden nach Flucht und Höhe vom Auftraggeber ausgeführt. Für ihre unversehrte Erhaltung ist der Auftragnehmer verantwortlich. Ist ihre Beseitigung erforderlich, so ist dies dem Auftraggeber vorher anzuzeigen. Alle übrigen Absteckungen, namentlich die der Wasserlauf- und Deichquerschnitte, hat der Auftragnehmer auszuführen. Für ihre Richtigkeit ist der Auftragnehmer verantwortlich.

6. **Erdaushub.** Soll der Rasen, der auf den vom künftigen Wasserlauf in Anspruch genommenen Flächen und in den zu überschüttenden Geländemulden vorhanden ist, abgeschält und beiseite gesetzt werden, so ist dies im Leistungsverzeichnis besonders aufzuführen. In diesem Falle ist der aufgesetzte Rasen nach Anweisung des Auftraggebers bis auf eine Entfernung von 30 m ohne besondere Vergütung zur Wiederverwendung zu befördern. Für die Rasenarbeiten gelten im übrigen die Vorschriften der Ziffer 7.

Der ausgehobene Boden muß so abgelagert werden, daß von dem oberen Rande der neuen Wasserlaufböschung ab ein wenigstens 0,50 m breiter Streifen vom Bodenaushub frei bleibt.

Mit dem Bodenaushub sind nach besonderer Anweisung des Auftraggebers verlassene Wasserläufe und Geländemulden bis zu einer im Leistungsverzeichnis anzugebenden Entfernung zu verfüllen. Darauf zu achten ist, daß der gute Mutterboden in die oberen Schichten und der schlechtere Boden in die unteren Lagen des Auftrags eingebracht wird. Wird Zwischenlagerung des Aushubbodens nötig, so ist dies im Leistungsverzeichnis besonders vorzusehen.

Werden mit dem Bodenaushub nicht Wasserläufe und Geländemulden verfüllt, so ist der Boden in Lagen von etwa

15 cm Dicke, beginnend am Ufer, in 8 m Breite einzuebnen. Der Boden kann in dieser Dicke auch dann eingeebnet werden, wenn bei geringeren Bodenmengen die Einebnungsbreite von 8 m nicht erreicht wird. Werden andere Schichtdicken und Einebnungsbreiten verlangt, oder sind diese bei größerer Bodenmenge nötig, so sind besondere Preise zu vereinbaren.

Das von dem angrenzenden Gelände herkommende Wasser muß ungehindert in den Wasserlauf abfließen können. Nötigenfalls sind sowohl durch den eingeebneten als auch durch den nur vorläufig abgesetzten Aushubboden Rinnen offen zu halten, oder es sind Durchlaßvorrichtungen einzubauen.

Sträucher und Bäume innerhalb des neuen Wasserlaufquerschnittes sind samt ihren Wurzeln auszuroden. Eine Vergütung hierfür wird nur dann gewährt, wenn der Auftragnehmer sie in Haufen von mindestens 2 Raummeter Inhalt aufsetzt, falls im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist. Für die Beseitigung von Steinen im neuen Wasserlaufquerschnitt, die mit der Schaufel herausgebracht werden können, wird nur dann eine Vergütung gewährt, wenn der Auftragnehmer sie in Haufen von mindestens 1 Raummeter Inhalt aufsetzt.

Bei Festigkeitsänderungen des Bodens während der Bauausführung, insbesondere bei Verhärtung durch Trockenheit und Frost oder Durchweichung, wird eine besondere Vergütung nicht gewährt, doch werden auf Antrag die Ausführungsfristen verlängert. Verlangt der Auftraggeber die Fortführung der Arbeiten ohne Unterbrechung, so gelten die Bestimmungen über Arbeiterschwernisse in Ziffer 4 sinngemäß.

Grenzsteine, Vermessungsfestpunkte und andere Grenzmaße sind, wenn nicht anders, auf Erdkegeln zu erhalten. Ist ihre Beseitigung erforderlich, so ist dies dem Auftraggeber vorher anzuzeigen. Werden sie von dem Auftragnehmer ohne die vorherige Erlaubnis des Auftraggebers entfernt, so hat der Auftragnehmer die Kosten der Neusetzung zu tragen.

7. **Rasenarbeiten.** Der Rasen ist etwa 8 cm dick und in ausreichend großen Stücken abzuschälen und seitlich so in regelmäßigen Haufen zu setzen, daß Rasenfläche auf Rasenfläche zu liegen kommt. Nach Ausbau der Wasserlaufstrecke ist der Rasen an den Böschungen dicht aneinander gestoßen im Verbands so anzudecken, daß die Oberfläche des Rasens nicht in den vorgeschriebenen Querschnitt hineinragt. Hierzu sind die Andeckungsflächen entsprechend auszukoffern.

Der Rasen ist fest anzuschlagen, die Oberfläche mit Mutterboden, der namentlich etwa vorhandene Fugen dicht ausfüllen muß, leicht zu bedecken und auf Anweisung gegen besondere Vergütung zu begießen.

Flächen, die eingesät werden sollen, sind zu harken. Der Samen ist gleichmäßig zu verteilen und anzuklatschen. Wird kein Samengemisch verwendet, dann sind die schweren Sämereien von den feinen und leichten getrennt auszustreuen.

8. **Faschinen.** Die zur Sicherung der Böschungsfüße einzubauenden Faschinen sollen etwa 25 cm dick sein. Das Faschinenholz darf nicht sperrig und nicht dicker als 4 cm sein. Die Faschinen sind in höchstens 60 cm Entfernung mit 2 mm dickem geglühtem Eisendraht so zu binden, daß nach jeder Seite abwechselnd Wipfel- und Stammenden zu liegen kommen, sowie durch Pfähle von mindestens 1 m Länge und 6 cm Dicke in höchstens 60 cm Abstand zu befestigen. Die Faschinen müssen mindestens 4 m lang sein. Die Zahlen gelten nur, soweit in den Verdingungsunterlagen nichts anderes vorgesehen ist.

Die Faschinen sind so in die Böschungen einzubauen, daß sie nicht in den vorgeschriebenen Querschnitt hineinragen.

9. **Pflasterarbeiten.** Für Pflasterarbeiten sind wetterbeständige Steine von 16 bis 20 cm Höhe zu verwenden, wenn die Verdingungsunterlagen nicht besondere Abmessungen angeben. Die Steine sind mit engen Fugen zu versetzen und dichtschließend zu verzwickeln. Soweit die Fugen nicht mit Zwickeln ausgefüllt werden können, sind je nach den besonderen Verhältnissen Quecken, Moos oder die Wurzeln von Wasserpflanzen einzubringen. In die Pflasterarbeiten einbegriffen

sind das Ausheben und Beseitigen des ausgekofferten Bodens für das Pflaster und dessen Unterbettung sowie das Einbringen der Unterbettung.

10. Rohrdurchlässe. Rohrdurchlässe sind mit ihrer Sohle um 10 bis 15 % ihrer lichten Weite tiefer als die Sohle des Wasserlaufs zu verlegen, gut zu umstampfen und im Scheitel mindestens 40 cm hoch mit Boden zu überdecken. Die Lagerung muß auf tragfähigem Boden erfolgen. Wird solcher nicht angetroffen, so ist dies sofort dem Auftraggeber schriftlich mitzuteilen und mit ihm eine geeignete künstliche Unterlage und ein dafür zu gewährender Preis zu vereinbaren, ehe weitergearbeitet wird. Die Stirnflächen der Überschüttung sind, wenn in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist, aus Kopfrasen mit von dem Auftraggeber bestimmter Böschung herzustellen, deren Neigung in halber Rohrhöhe beginnt.

Die Rohre sind dichtschießend in den vorgeschriebenen Gefällen zu verlegen. Für längere Rohrleitungen gelten die Bestimmungen für die Ausführung ländlicher Wasserleitungen und Kanalisationen.

11. Deiche. Die Vorbereitung der Deichgrundfläche ist durch die Verdingungsunterlagen zu klären.

Stehen für den Deichbau verschiedene Bodenarten zur Verfügung, so sind etwaige Vorschriften über Mischen und Förderweite des Bodens durch die Verdingungsunterlagen festzulegen. Fremdkörper jeder Art, namentlich Wurzeln und Rasenstücke, auch Mutterboden, dürfen im Deichschüttungsboden nicht enthalten sein und nicht in den Deichquerschnitt eingebracht werden.

Alle Deichschüttungen müssen sofort über ihre volle Breite in Lagen erfolgen. Die Dicke jeder Lage, die der Länge nach möglichst waagrecht zu schütten ist, beträgt bei Lokomotivbetrieb höchstens 50 cm, sonst 30 cm. Werden Schüttungen nicht von Lokomotiven befahren, so ist der Boden nach näherer Vereinbarung zu walzen oder zu stampfen; entstehen hierbei glatte Flächen, so sind diese vor der nächsten Schüttung aufzurauben. Schüttung vor Kopf ist nur in Ausnahmefällen mit besonderer Genehmigung des Auftraggebers zulässig. Trockenstücke und größere Erdklumpen sind zu zerkleinern. Froststücke dürfen nicht eingebaut werden.

Bei wechselnden Bodenarten ist auch ohne besondere Vorschrift und Vergütung der für den Deichbau beste verfügbare (bindige) Boden an der Wasserseite zu verwenden.

Bei allen Schüttungen ist das in den Verdingungsunterlagen angegebene Sackmaß einzuhalten.

Sobald der Deich im Rohen einschl. des vorgeschriebenen Sackmaßes hergestellt ist, sind alle Kanten, Böschungen, Kronen, Rampen und Bermen planmäßig anzulegen, abzugleichen und einzuebnen. Die Kanten müssen dabei scharfe Linien bilden. Beim Anschluß von Deichen an Bauwerke sind die Schüttungen mit besonderer Sorgfalt vorzunehmen und gut zu stampfen.

Für die Abdeckung sind nur wirklich lebensfähige Rasenstücke zu verwenden, tote Stücke sind zu zerkrümeln und als Mutterboden zu verwenden. Für die Rasenarbeiten gelten die Vorschriften der Ziffer 7 sinngemäß.

C. Nebenleistungen

12. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen abgegolten:

- a) die vom Auftragnehmer auszuführenden Absteckungen. Für Absteckungen und für die zur Abrechnung erforderlichen Aufmessungen seitens des Auftraggebers hat der Auftragnehmer diesem auf Verlangen besondere Meßhilfe und Absteckpfähle unentgeltlich zu stellen und zu liefern, wenn nichts anderes durch den Vertrag bestimmt ist;
- b) die Bewältigung des Wassers bei allen Grundwasserständen und allen Wasserständen in den Wasserläufen, wenn nicht durch die Verdingungsunterlagen anderes gefordert ist;
- c) die Vorhaltung, Unterhaltung, Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Aufenthaltsräume und Aborte für Arbeiter, soweit nicht hierüber besondere Bestimmungen getroffen sind;
- d) die Vorhaltung und Unterhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte und Werkzeuge, Fahr- und Hebezeuge, Gleise und Karriolen, Maschinen (einschl. Lieferung der Betriebsstoffe und -kraft), Absteifungen, Abstützungen, Absprenzungen, Arbeitsgerüste, Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen, Warnungslaternen, soweit nicht für besonders vorgeschriebene Bauzäune, Zufahrwege, größere Absteifungen, Abstützungen, umfangreichere Arbeits- und Schutzgerüste in den Leistungsbeschreibungen besondere Ansätze vorgesehen sind.

D. Aufmaß und Abrechnung

13. Die geförderten Bodenmengen werden im Abtrag gemessen, wenn hierüber in den Verdingungsunterlagen keine anderen Bestimmungen vorgesehen sind.

Beim Deichbau erfolgt die Berechnung in der Weise, daß je nach den Bestimmungen in den Verdingungsunterlagen entweder die Deichgrundfläche vor Beginn des Deichbaues und die Gestalt der fertigen Deiche ohne Abdeckung nach Abzug des vorgeschriebenen Sackmaßes aufgenommen, oder daß die für die Gewinnung des Deichbodens vorgesehenen Entnahmestellen vor und nach der Abgrabung aufgemessen werden; der Unterschied der Aufmessungen ergibt die Leistung. Fehlen solche Bestimmungen in den Verdingungsunterlagen, dann wird der Deichboden im Abtrag gemessen.

Grundlegend für die Berechnung der Bodenmengen sind nach Wahl des Auftragnehmers entweder die von dem Auftragnehmer anerkannten Verbindungsunterlagen oder die von dem Auftraggeber vor der Bauausführung aufzunehmenden Querschnitte, bei deren Aufnahme dem Auftragnehmer Gelegenheit geboten werden muß, sich zu beteiligen.

Der Mehraushub von Boden, der durch das Auskoffern der Böschungen für das spätere Aufbringen von Rasen und den Einbau der Saummaschinen erforderlich ist, wird nicht berechnet.

Wasserlaufstrecken, in welchen Muffenrohre, Durchlässe oder Brücken eingelegt werden, bleiben bei der Berechnung der Abtragungsmengen außer Ansatz.

Die Längen der Förderwege werden nach dem kürzesten, praktisch möglichen Weg vom Schwerpunkt des Abtrages bis zum Schwerpunkt des Auftrages berechnet.

Dränarbeiten (DIN 1958)

A. Bodenbeschaffenheit

1. Bodenarten. Für die Berechnung sind folgende Bodenarten zu unterscheiden:

- a) Tonboden,
- b) schwerer Lehmboden,
- c) mittlerer Lehmboden,
- d) lehmiger Sandboden,
- e) Sand- oder Moorboden.

Bodenarten, die mit dem bei Dränarbeiten üblichen Gerät nicht bewältigt werden können (Schotter, Ortstein, verwitterter Fels, verfestigter Kies oder Sand u. dgl.), sind für die Berechnung besonders zu bezeichnen.

2. Angaben über Bodenarten. Soweit Untersuchungen über die Beschaffenheit des Bodens angestellt worden sind, geben die Verdingungsunterlagen und vorzuweisende Bodenproben Auskunft.

Der Auftragnehmer hat aus eigener Erkundung sich ergebende Widersprüche mit der Auffassung des Auftraggebers über die angegebenen Bodenarten rechtzeitig mit dem Auftraggeber zu klären; mit Abgabe seines Angebots erkennt er die Übereinstimmung der Auffassung an.

3. **Hindernisse im Boden.** Als Hindernisse im Boden gelten z. B. Steine, die mit der Schaufel nicht herausgebracht werden können, alte Baumstämme einschl. der Wurzeln, Reste von Bauwerken jeder Art u. dgl.

4. **Abweichungen bei der Ausführung.** Stellt sich während der Bauausführung heraus, daß die Bodenarten andere sind, als von den Vertragsparteien angenommen worden ist, und erschweren oder erleichtern die anderen Bodenarten die Arbeiten wesentlich, so sind hierfür andere Einheitspreise auf der Berechnungsgrundlage des Angebotes nach dem für diese Bodenarten üblichen Aufwand an Arbeitszeit oder Arbeitskraft zu vereinbaren, wenn dies nach Umfang und Mehr- oder Minderaufwand an Arbeitszeit oder Arbeitskraft gegenüber den angenommenen Bodenarten gerechtfertigt erscheint. Die Vertragsparteien haben das Vorkommen von Bodenarten, für welche sie eine Mehr- oder Minderforderung anmelden wollen, sich gegenseitig unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Gleiches gilt für Hindernisse im Boden und für Quellen, die bereits ausgeführte Leistungen stark schädigen.

B. Werkstoffe

5. Für die Lieferung der Dränrohre ist DIN 1180 maßgebend.

6. **Anfuhr von Dränrohren.** Anfuhr und Verteilung der Dränrohre sind im Leistungsverzeichnis zu regeln.

Bei Lieferung der Rohre durch den Auftraggeber hat der Auftragnehmer, um eine Verzögerung der Arbeiten infolge Rohrmangels zu vermeiden, mindestens eine Woche vorher Anlieferung und Verteilung der Rohre beim Auftraggeber zu beantragen. Versäumt der Auftragnehmer dies in der vorgeschriebenen Frist, so hat er den ihm etwa daraus erwachsenden Schaden allein zu tragen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Anträgen des Auftraggebers auf Lieferung der Rohre Folge zu leisten, andernfalls hat der Auftragnehmer Anspruch auf Erstattung nachgewiesenen Schadens. Dieser Schaden ist dem Auftraggeber täglich nachzuweisen. Später gestellte Anträge können vom Auftraggeber zurückgewiesen werden.

Wird dem Auftragnehmer eine Woche vor dem Liefertag für die Dränrohre mitgeteilt, daß die Lieferung innerhalb der vorgeschriebenen Frist unmöglich ist, so darf er mit den Arbeiten nicht beginnen, andernfalls hat er selbst etwa entstehenden Schaden zu tragen.

Unbrauchbare und beschädigte Rohre darf der Auftragnehmer nicht verwenden. Er hat sonstige Bedenken gegen die Brauchbarkeit der Rohre dem Auftraggeber sofort anzuzeigen (DIN 1961, § 13, Abs. 3).

Übrigbleibende gute Rohre hat der Auftragnehmer seitlich der Drängräben niederzulegen, dagegen zerbrochene und unbrauchbare Rohre mit dem Aushubboden in die Drängräben zu werfen, soweit nicht andere Verwendung vorgesehen ist.

C. Ausführung

7. **Abstecken.** Absteckung der Drängräben und Feststellung der Höhenlage der Grabensohle sind Sache des Auftraggebers, sofern dies nicht dem Auftragnehmer durch die Verdingungsunterlagen übertragen wird. Führt der Auftragnehmer die Absteckungen usw. aus, so hat er sich genau an den Bauentwurf zu halten und auf etwaige Unstimmigkeiten im Bauentwurf vor der Ausführung der Arbeiten aufmerksam zu machen. Für die Richtigkeit seiner Absteckungen ist der Auftragnehmer verantwortlich. Über Abweichungen vom Bauentwurf vgl. DIN 1961, § 2, Abs. 4.

Höhenfestpunkte werden, in geeigneten Abständen über das gesamte Drängebiet verteilt, vom Auftraggeber gesetzt. Für ihre unversehrte Erhaltung ist der Auftragnehmer verantwortlich. Ist die Beseitigung eines Festpunktes erforderlich, so ist dies dem Auftraggeber vorher anzuzeigen.

8. **Ausheben der Drängräben.** Um das Wasser stets ableiten zu können, ist mit dem Aushub der Gräben im allgemeinen von unten her zu beginnen. Die Gräben für die Sauger sollen demnach erst dann ausgehoben werden, wenn

die Gräben für die zugehörigen Sammler fertiggestellt sind. Auf den richtigen Höhenunterschied der Grabensohlen bei der Mündung von Saugern in Sammler ist besonders zu achten.

Beim Ausheben der Gräben ist der Mutterboden, bei Wiesendränung auch der Rasen, auf die eine Grabenseite zu legen, der darunter liegende Boden auf die andere Grabenseite.

Wenn der Aushub in bestimmten Abständen vom Grabenrand abgesetzt werden soll, so ist hierüber in den Verdingungsunterlagen näheres anzugeben.

In nassen Mooren und schwimmenden Böden sind die Drängräben nötigenfalls stufenweise nach näherer Anweisung auf die vorgeschriebene Tiefe zu bringen, damit durch diese Vorentwässerung der Boden standfester wird. Die letzte Vertiefung wird zweckmäßig kurz vor dem Verlegen der Rohre vorgenommen.

Bei Festigkeitsänderungen des Bodens während der Bauausführung, insbesondere bei Verhärtung durch Trockenheit und Frost oder Durchweichung, wird eine besondere Vergütung nicht gewährt, doch werden auf Antrag die Ausführungsfristen verlängert. Verlangt der Auftraggeber die Fortführung der Arbeiten ohne Unterbrechung, so gelten die Bestimmungen über Arbeiterschwernisse in Ziffer 4 sinngemäß.

Grenzsteine, Vermessungsfestpunkte und andere Grenzmale sind, wenn nicht anders, auf Erdkegeln zu erhalten. Ist ihre Beseitigung erforderlich, so ist dies dem Auftraggeber vorher anzuzeigen. Werden sie vom Auftragnehmer ohne die vorherige Erlaubnis des Auftraggebers entfernt, so hat der Auftragnehmer die Kosten der Neusetzung zu tragen.

9. **Verlegen der Rohre.** Das Verlegen der Rohre darf nur geübten und gewissenhaften Arbeitern anvertraut werden.

Die Sohle der Gräben ist sorgfältig nach dem Gefälle abzugleichen. In die Sohle ist sodann die Rinne für das Rohr einzuschneiden, so daß das Rohr festliegt. Ist bei steinigem Untergrund ein Einschneiden nicht möglich, dann sind die Rohre gegen die Grabenwand festzulegen.

Um Verschlammen der verlegten Rohre zu vermeiden, sollen sämtliche Stränge, wenn keine Einsturzgefahr besteht, in Richtung des Gefälles, also von oben nach unten, verlegt werden. Der Sammler wird danach von Sauger zu Sauger stückweise hergestellt. Das oberste Rohr ist am oberen Ende durch einen Stein o. dgl. zu verschließen.

Die Rohre sind auf den festen, gewachsenen Boden zu legen. Ist eine Grabenstrecke zu tief ausgehoben, dann müssen hier die Rohre besonders sorgfältig und fest unterstopft werden.

Wird schlechter, insbesondere schlammiger Untergrund oder fließender Sand angetroffen, dessen Eindringen in die Rohre zu befürchten ist oder in dem die Rohre zu versinken drohen, so ist sofort dem Auftraggeber Mitteilung zu machen und mit ihm eine geeignete Bettung und Umhüllung und ein dafür zu gewählender Preis zu vereinbaren, ehe weitergearbeitet wird.

Die Rohre sind dicht aneinander zu stoßen, so daß möglichst kleine Fugen entstehen. Bei Unterbrechung der Arbeiten ist das letzte Rohr in geeigneter Weise abzuschließen, um das Einschlammern von Boden und das Hineinkriechen kleinerer Tiere zu verhindern.

Umhüllungen der Stöße und ganzer Rohrstränge mit Grobsand, Feinkies, Mutterboden, Torfmoos, Heidekraut u. dgl., die etwa nötig werden, sind vor der Ausführung besonders zu vereinbaren und zu vergüten.

Falls in der Nähe der Dränstränge stehende Bäume, Sträucher oder Pflanzen ein Verwachsen der Dräns oder ein Eindringen von Wurzeln in die Fugen befürchten lassen, sind vom Auftraggeber zur Sicherung der Dräns rechtzeitig besondere Anordnungen zu treffen. Der Auftragnehmer hat diese Anordnung auf Kosten des Auftraggebers auszuführen.

Die Rohre sind in der Regel, ohne daß die Gräben betreten werden, mit dem Legehaken zu verlegen. Läßt sich wegen rauher Grabensohle oder sonstiger Umstände der Legehaken nicht anwenden, dann können die Rohre auch im Graben von Hand verlegt werden.

Bei Dränungen in Bettung von Heidekraut u. dgl. sind die Rohre, etwa 10 Stück auf einmal, mit einer Legestange zu ver-

legen, von oben ebenfalls mit Bettung zu bedecken; danach ist etwa 30 cm Boden einzufüllen und festzutreten. Erst hiernach ist die Legestange aus dem Strang herauszuziehen.

Die Verbindungen von Saugern und Sammlern sind, sofern nicht besondere Formstücke vorgeschrieben sind, sorgfältig durch Aufhauen der Rohre und genaues Aufeinanderpassen herzustellen.

Bei der Bauausführung vorgefundene alte Dräns sind, auch wenn sie kein Wasser führen, sachgemäß, in der Regel mittels Steinfilter, an die neuen Dränstränge gegen Vergütung anzuschließen.

10. Verfüllen der Gräben. Ist nichts anderes vereinbart, so sollen die Gräben erst dann verfüllt werden, wenn der Auftraggeber die Lage der Rohre nachgeprüft hat. Ergibt sich hierbei, daß die Rohre schlecht verlegt sind, so hat sie der Auftragnehmer wieder aufzunehmen und sachgemäß neu zu verlegen.

Die Rohre sind zunächst mit einer möglichst 20 bis 30 cm hohen Schicht durchlässigen Bodens der oberen Lage ganz vorsichtig zu überdecken. Schwerer Tonboden oder sehr feiner Sand darf nicht unmittelbar auf die Rohrstränge gebracht werden, ebensowenig dürfen Steine, harte Schollen oder Rasenstücke auf die Rohre geworfen werden.

Auf die lockere Unterlage wird dann zunächst der minderwertige Boden, zu oberst der Mutterboden oder Rasen aufgebracht. Kann der Boden nicht restlos in den Gräben untergebracht werden, so ist der übrigbleibende Boden dammartig über dem Drängraben aufzuhäufen.

11. Ausmündungsstücke. Die in die Vorflutgräben einzubauenden Ausmündungsstücke sind so einzusetzen und mit bindigem Boden zu umgeben, daß ein Durchdringen des Wassers von der Seite her und damit ein Umspülen des Ausmündungsbauwerks und Auswaschen der Böschungen vermieden wird. Die Ausmündungsstücke sind sachgemäß zu

lagern. Böschung und Sohle des Grabens sind unter der Ausmündung gegen Ausspülen zu sichern.

12. Andere Dränarten. Die Bestimmungen für die Rohrdränung gelten sinngemäß auch für Dränungen anderer Art wie z. B. Stein-, Holz-, Faschinen-Dränungen.

D. Nebenleistungen

13. Durch die Preise des Angebotes sind folgende Nebenleistungen abgegolten:

- a) die vom Auftragnehmer auszuführenden Absteckungen. Für Absteckungen und für die zur Abrechnung erforderlichen Aufmessungen seitens des Auftraggebers hat der Auftragnehmer diesem auf Verlangen besondere Meßhilfe und Absteckpfähle unentgeltlich zu stellen und zu liefern, wenn nichts anderes durch den Vertrag bestimmt ist;
- b) die Bewältigung des Wassers bei allen Grundwasserständen und allen Wasserständen in den Wasserläufen, wenn nicht durch die Verdingungsunterlage anderes gefordert ist;
- c) die Vorhaltung, Unterhaltung, Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Aufenthaltsräume und Aborte für Arbeiter, soweit nicht hierüber besondere Bestimmungen getroffen sind;
- d) die Vorhaltung und Unterhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte und Werkzeuge;
- e) die Sicherung und Beleuchtung der Baustelle an Wegekrenzungen.

E. Aufmaß und Abrechnung

14. Die Vergütung wird nach den tatsächlichen Leistungen zu den Einheitssätzen des Leistungsverzeichnisses berechnet (siehe auch DIN 1961, § 2).

Ländliche Wasserleitungen und Kanalisationen (DIN 1959)

A. Bodenbeschaffenheit

1. Bodenklassen. Im Leistungsverzeichnis sind folgende Bodenklassen zu unterscheiden:

- a) Felsen,
- b) Hackboden,
- c) Stichboden,
- d) schwimmender Boden.

2. Angaben über Bodenklassen. Soweit Untersuchungen über die Beschaffenheit des Bodens angestellt worden sind, geben die Verdingungsunterlagen und vorzuweisende Bodenproben Auskunft.

Der Auftragnehmer hat aus eigener Erkundung sich ergebende Widersprüche mit der Auffassung des Auftraggebers über die angegebenen Bodenklassen rechtzeitig mit dem Auftraggeber zu klären; mit Abgabe seines Angebots erkennt er die Übereinstimmung der Auffassung an.

3. Hindernisse im Boden. Als Hindernisse im Boden gelten z. B. Steine, die mit der Schaufel nicht herausgebracht werden können, alte Baumstämme einschl. der Wurzeln, Reste von Bauwerken jeder Art u. dgl.

4. Abweichungen bei der Ausführung. Stellt sich während der Bauausführung heraus, daß die Bodenklassen andere sind, als von den Vertragsparteien angenommen worden ist, und erschweren oder erleichtern die anderen Bodenklassen die Arbeiten wesentlich, so sind hierfür andere Einheitspreise auf der Berechnungsgrundlage des Angebotes nach dem für diese Bodenklassen üblichen Aufwand an Arbeitszeit oder Arbeitskraft zu vereinbaren, wenn dies nach Umfang und Mehr- oder Minderaufwand an Arbeitszeit oder Arbeitskraft gegenüber den angenommenen Bodenklassen gerechtfertigt erscheint. Die Vertragsparteien haben das Vorkommen von Bodenklassen, für welche sie eine Mehr- oder Minderforderung

anmelden wollen, sich gegenseitig unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Gleiches gilt für Hindernisse im Boden.

B. Werkstoffe

5. Es gelten die Technischen Vorschriften für Bauleistungen XVII. Be- und Entwässerungsanlagen und Gasleitungen (innerhalb der Grundstücke) Abschnitt A (DIN 1980).

C. Ausführung

6. Abstecken. Die Richtlinien der Rohrleitungen, die Achsen der Bauwerke und Festpunkte in genügender Anzahl werden von dem Auftraggeber nach Flucht und Höhe abgesteckt. Für ihre unversehrte Erhaltung ist der Auftragnehmer verantwortlich. Ist ihre Beseitigung erforderlich, so ist dies dem Auftraggeber vorher anzuzeigen.

Alle übrigen Absteckungen und Höhenmessungen hat der Auftragnehmer an Hand der Entwurfzeichnungen selbst vorzunehmen. Für ihre Richtigkeit ist der Auftragnehmer verantwortlich.

7. Erdarbeiten. Die Straßenbefestigung, der Rasen in Tafeln von 8 cm Dicke und der Mutterboden in etwa 30 cm Mächtigkeit sind sorgfältig aufzunehmen und seitlich von der Baustelle sachgemäß und getrennt zu stapeln. Bis zur Wiederverwendung haftet der Auftraggeber für das aufgenommene Material und muß etwa Fehlendes auf seine Kosten ersetzen.

Die Rohrgräben sind genau nach der Absteckung und den in der Entwurfzeichnung vorgesehenen oder besonders angegebenen Tiefen und Gefällverhältnissen mit senkrechten Wänden auszuheben. Geböschte Wände dürfen nur mit besonderer Genehmigung des Auftraggebers angelegt werden, jedoch steht dem Auftragnehmer für den Mehraushub gegen-

über senkrechten Wänden auf keinen Fall eine Entschädigung zu.

Bei der Anlage der Rohrgräben und der Lagerung des ausgeschachteten Bodens hat der Auftragnehmer den Anordnungen des Auftraggebers nachzukommen, die dieser für die Aufrechterhaltung und die Sicherung des Verkehrs und für die Wasserableitung von der Straße für nötig hält. Auf jeden Fall müssen die abgehobenen Erdmassen so abgelagert werden, daß von der Grabenkante ab ein wenigstens 0,50 m breiter Streifen von Aushubboden frei bleibt.

Sträucher und Bäume innerhalb der Rohrgräben sind samt ihren Wurzeln auszueroden. Eine Vergütung hierfür wird nur dann gewährt, wenn der Auftragnehmer sie in Haufen von mindestens 2 Raummeter Inhalt aufsetzt, falls im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist. Für die Beseitigung von Steinen im Rohrgraben, die mit der Schaufel herausgebracht werden können, wird nur dann eine Vergütung gewährt, wenn der Auftragnehmer sie in Haufen von mindestens 1 Raummeter Inhalt aufsetzt.

Bei Festigkeitsänderungen des Bodens während der Bauausführung, insbesondere bei Verhärtung durch Trockenheit und Frost oder Durchweichung, wird eine besondere Vergütung nicht gewährt, doch werden auf Antrag die Ausführungsfristen verlängert. Verlangt der Auftraggeber die Fortführung der Arbeiten ohne Unterbrechung, so gelten die Bestimmungen über Arbeiterschwernisse in Ziffer 4 sinngemäß. Grenzsteine, Vermessungspunkte und andere Grenzmale sind, wenn nicht anders, auf Erdkegeln zu erhalten. Ist ihre Beseitigung erforderlich, so ist dies dem Auftraggeber vorher anzuzeigen. Werden sie von dem Auftragnehmer ohne die vorherige Erlaubnis des Auftraggebers entfernt, so hat der Auftragnehmer die Kosten der Neusetzung zu tragen. Die auf den Erdblagerungsstellen etwa vorhandenen Bäume, Masten u. dgl. sind sachgemäß zu schützen.

An den Verbindungsstellen der einzelnen Rohre usw. müssen für die Arbeiten an den Muffen usw. Vertiefungen in der Grabensohle und auch seitliche Nischen ohne besondere Vergütung ausgegraben werden.

Sogenannte Erdbrücken sowie Durchbohrungen oder Unterhöhlungen dürfen nur mit besonderer Genehmigung des Auftraggebers angewendet werden, wobei jedoch der Auftragnehmer für jeden Schaden oder Mangel an der Ausführung allein verantwortlich bleibt.

Mit dem Verfüllen der Rohrgräben darf erst nach erfolgter Prüfung der verlegten Rohre und nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Auftraggebers begonnen werden. Während des Überfüllens der ersten, mindestens 30 cm hohen Erdschicht über Druckrohrleitungen ist ein Wasserdruck von 5 Atmosphären in dem Rohrstrang zu halten. Erst wenn die Überfüllung von dem Auftraggeber gutgeheißen ist, darf der Druck vollständig abgesenkt werden. Auf Verlangen des Auftraggebers ist sofort mit dem Verfüllen zu beginnen.

Alle Hohlräume unter den Rohren usw. müssen sorgfältig möglichst mit feinem, steinfreiem Boden fest ausgefüllt werden. Die Rohre sind zunächst mit einer mindestens 30 cm dicken Schicht möglichst aus feinem, steinfreiem Boden zu überdecken, auf welche dann erst gröberes und schließlich steiniges Material aufgebracht werden darf. Der Boden ist stets in möglichst waagerechten, dünnen Lagen von höchstens 20 cm Dicke unter ständigem Stampfen einzufüllen; Verteilen des Bodens in der Baugrube ist zu vermeiden.

Bei Steinzeug-(Ton-) und Zementrohren muß der Boden beiderseits gleichzeitig in Lagen von 10 bis 15 cm Höhe eingestampft werden.

Mit besonderer Genehmigung des Auftraggebers kann der Boden auch eingeschlämmt werden.

Abgehobener Rasen und Muttererde sind sachgemäß wieder einzubauen. Die Straßenbefestigung ist wieder in den Zustand zu versetzen, welcher der besten Stelle der bestehenden Befestigung gleichkommt, jedoch sind diese Arbeiten erst dann auszuführen, wenn der Boden im Rohrgraben hinreichend gesackt ist.

Die Vorschriften für die Rohrgräben gelten auch für alle anderen Baugruben.

8. Verlegen der Rohrleitungen

a) Allgemeines. Mit dem Einlegen der Rohre darf erst

begonnen werden, wenn der Rohrgraben vom Auftraggeber als richtig anerkannt worden ist.

Die Rohre sind auf den festen, gewachsenen Boden zu legen. Wird schlechter, insbesondere schlammiger Untergrund angetroffen, in welchem die Rohre zu versinken drohen, so ist sofort dem Auftraggeber Mitteilung zu machen und mit ihm eine geeignete Unterlage und ein dafür zu gewährendem Preis zu vereinbaren, ehe weitergearbeitet wird. Sind durch Verschulden des Auftragnehmers die Rohrgräben zu tief ausgeschachtet worden, oder sind durch unregelmäßiges Ausheben, Löcher in der Sohle entstanden, so ist der Auftragnehmer verpflichtet, die richtige Sohle nach Anweisung des Auftraggebers durch Sand oder Kies, der tüchtig zu stampfen oder einzuschlämmen ist, oder durch Beton oder Mauerwerk auf seine Kosten herzustellen.

Die Rohre sind vor dem Verlegen zu reinigen und müssen einzeln in den Graben gelegt und hier gedichtet werden. Jedes einzelne Rohr muß mit dem vorhergehenden aneinanderstoßen, bei Muffenrohren bis auf den Muffenboden des vorhergehenden geschoben werden und in seiner ganzen Länge der Entwurfzeichnung entsprechend nach Flucht und Höhe verlegt und unterstopft werden.

Nichtasphaltierte Leitungen dürfen vor der Prüfung weder angestrichen, noch darf die Prüfung in anderer Weise erschwert werden.

b) Wasserleitungen. 1. Verlegen. Leitungskrümmungen sind mit Formstücken auszuführen. Für geringe Richtungsänderungen können bei bejuteten, gewalzten oder geschweißten Flußstahlrohren Biegungen zugelassen werden.

Formstücke, Schieber u. dgl. sind an den vorgeschriebenen Stellen einzubauen, wobei Rohrverschneidungen möglichst vermieden werden sollen. Bei Unterbrechung der Verlegearbeiten und vor jeder Arbeitspause sind die Rohrstränge nach Bedarf gegen Eindringen von Fremdkörpern u. dgl. zu schützen.

Bei bejuteten Flußstahlrohren sind durch Transport und Verlegung beschädigte Stellen der Umwicklung mit heißasphaltierten Jutestreifen sachgemäß auszubessern.

2. Dichten. Muffenrohrverbindungen sind mit Hanfstrick (Weißstrick) und Gußblei oder mit Hanfstrick und Bleiwolle zu dichten. Die Hanfzöpfe sind bis auf den Boden der Muffen einzutreiben und möglichst fest bis auf die halbe Muffenlänge einzustemmen. Dabei ist zu beachten, daß der lichte Raum zwischen Muffe und Rohr überall gleichmäßig bleibt. Das geschmolzene Weichblei ist unter sachgemäßem Eintreiben des Vergusses fest einzustemmen. Der vorstehende Bleirand ist sauber abzumeißeln. Besonders zu beachten ist, daß weder Hanf noch Blei in das Rohr eindringen. Bei sehr nasser Witterung und Frost von mehr als 5 Grad Celsius darf mit Bleiguß nicht mehr gedichtet werden.

Muffen sind mit Bleiwolle lagenweise und unter besonders sorgfältigem Verstemmen zu dichten. Bei bejuteten Flußstahlrohren sind nach dem Dichten und nach dem Wasserdruckversuch die Schwanzenden der Rohre und ein Teil der Muffen heiß zu asphaltieren und mit heißasphaltierten Jutestreifen zu umwickeln.

Flanschverbindungen sind mit Dichtungsringen bewährter Art aus Paragummi oder aus Gummi mit Hanfeinlage zu dichten, die nicht in den lichten Raum der Rohre vorstehen dürfen.

3. Wasserdruckversuch. Die Rohrstränge sind vor dem Verfüllen der Gräben gegebenenfalls streckenweise nach näherer Anweisung des Auftraggebers auf einen, den höchsten Betriebsdruck um 50 % übersteigenden Wasserdruck zu prüfen, wenn nicht in den Verdingungsunterlagen ein Versuchsdruck von anderer Größe gefordert wird. Gemessen wird am tiefsten Punkt des zu prüfenden Rohrstranges.

Der Wasserdruckversuch genügt, wenn während 30 Minuten keine Undichtigkeiten oder Druckminde-

WERKSTEIN- UND MARMORARBEITEN

GRANIT + BASALTLAVA + SANDSTEIN + TUFFSTEIN + TRAVERTIN
MUSCHELKALKSTEIN + DOLOMIT + SCHIEFER + MARMOR ETC.
FÜR ARCHITEKTUR UND HOCHBAU, WASSER- UND BRÜCKENBAU

— SEIT 1898 —

OTTO PENSELER **STEINMETZ-**
GESCHÄFT **BERLIN W 30**

TELEFON: 247211, 260472, 261852 — TELEGRAMME: TRASSVERWERTUNG BERLIN

rungen auftreten; andernfalls ist er nach Beseitigung der Mängel zu wiederholen.

Durch die Tatsache des vollzogenen Druckversuchs wird der Auftragnehmer von der übernommenen Gewährleistung nicht entbunden.

- c) Kanalisation. Gußeisenrohre sind nach den Vorschriften des Abschnittes 8 b) zu verlegen und zu dichten.

Steinzeug- (Ton-) Rohre sind vor dem Verlegen in den Muffen und an den Schwanzenden mit heißer, dünnflüssiger Ausgußmasse zu streichen, nach dem Verlegen mit geteertem Hanfstrick gut zu verstricken und die Muffen mit heißer Ausgußmasse zu dichten. Mit Ausgußmasse gedichtete Muffen sind bei warmem Wetter sofort mit einer 10 cm hohen Sandschicht allseitig zu umschütten. Es ist darauf zu achten, daß in das Innere der Rohre keine Dichtungsmasse eindringt.

Bei Zementrohren wird der Spitzfalz in den Stumpf falz geschoben. Nachdem die Falze der Rohre genügend angefeuchtet sind, wird der Stumpffalz des vorhergehenden Rohres auf der unteren Hälfte, der Spitzfalz des einzuschiebenden Rohres auf der oberen Hälfte mit einer Zementmörtelschicht von 1 Teil Zement und 1,5 Teilen feinem Sand versehen, so daß bei dem alsdann erfolgenden Einschieben des Rohres der Mörtel innen und außen aus der Fuge quillt. Die Stoßverbindung muß innen und außen sorgfältig nachgefugt und geglättet werden. Die Rohrstöße sind je nach der lichten Weite der Rohre mit einem 4 bis 10 cm dicken, 10 bis 20 cm breiten Betonwulst zu umschließen.

9. Maurerarbeiten, Beton- und Eisenbetonarbeiten. Es gelten die Technischen Vorschriften für Bauleistungen II. Maurerarbeiten (DIN 1963) und IV. Beton- und Eisenbetonarbeiten (DIN 1967).

10. Hausanschlußleitungen. Es gelten die Technischen Vorschriften für Bauleistungen XVII. Be- und Entwässerungsanlagen innerhalb der Grundstücke (DIN 1980), Abschn. B.

D. Nebenleistungen

11. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen abgegolten:

- vom Auftragnehmer auszuführende Absteckungen und Messungen. Für Absteckungen und für die zur Abrechnung erforderlichen Aufmessungen seitens des Auftraggebers hat der Auftragnehmer diesem auf Verlangen besondere Meßhilfe und Absteckpfähle unentgeltlich zu stellen und zu liefern, wenn nichts anderes durch den Vertrag bestimmt ist;
- Bewältigung des Tage- und Sammelwassers sowie die Aufrechterhaltung des Ablaufes in Vorflutern und Rohrleitungen, welche die Rohrgräben kreuzen;
- Vorhaltung, Unterhaltung, Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Aufenthaltsräume und Aborte für Arbeiter sowie die Werkstoffschuppen, soweit nicht hierüber in den Verdingungsunterlagen besondere Bestimmungen getroffen sind;

d) Vorhaltung und Unterhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte und Werkzeuge, Fahr- und Hebezeuge, Gleise und Karrdielen, Maschinen (einschl. Lieferung der Betriebsstoffe und Betriebskraft), Absteifungen, Abstützungen, Abspreizungen, Arbeitsgerüste, Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen, Warungslaternen, soweit nicht für besonders vorgeschriebene Bauzäune, Zufahrtwege, größere Absteifungen, Abstützungen und Abspreizungen, umfangreiche Arbeits- und Schutzgerüste in den Leistungsbeschreibungen besondere Ansätze vorgesehen sind;

- Heranschaffen des für die Ausführung und die Druckversuche benötigten Wassers von den vom Auftraggeber auf der Baustelle nachzuweisenden Entnahmestellen. Andere Beschaffung des Wassers ist in den Verdingungsunterlagen anzugeben;
- Durchführung der notwendigen Wasserdruckversuche, einschl. Vorhaltung der Geräte und Stellung der Arbeitskräfte;
- Beseitigung der durch die eigenen Arbeiten verursachten Verunreinigungen und Beschädigungen;
- getrenntes Aufheben und Ablagern der Straßenbefestigung, des Rasens und der Muttererde sowie deren Wiedereinbau, soweit nicht in den Leistungsbeschreibungen hierfür besondere Ansätze vorgesehen sind.

E. Aufmaß und Abrechnung

12. Die geförderten Bodenmengen werden im Abtrag gemessen, wenn hierüber in den Verbindungsunterlagen keine anderen Bestimmungen vorgesehen sind.

Weiter werden berechnet:

- die Lieferung von Rohren, getrennt nach Arten und lichten Weiten, nach der Baulänge, gemessen in der Mittellinie (bei Flanschrohren von Außenkante Flansch, bei Muffenrohren vom Muffenboden bis Schwanzende);
- der Einbau der Rohre, getrennt nach Arten und lichten Weiten, nach Stranglänge, einschl. Lieferung der Dichtungsmasse, der Dichtung und der Lieferung und Anbringung etwaiger Befestigungseisen. Strangunterbrechungen durch eingebaute Einsteigeschächte werden dabei nicht mitgemessen;
- die Lieferung und der Einbau der Formstücke für Muffen- oder Flanschrohrleitungen, getrennt nach Arten und lichten Weiten, nach Stückpreisen als Zuschlag zur Rohrlänge;
- die Lieferung und der Einbau der Einrichtungsgegenstände, die Schieber, Hähne, Einläufe, Wassermesser und so weiter nach Stückpreisen als Zuschlag zur Rohrlänge;
- die Herstellung von Einlauf- und Reinigungsschächten unter Angabe ihrer Abmessungen nach Stückpreisen;
- die Stemmarbeiten bei Mauerdurchbrüchen und Rohrschlitz nach Stückpreisen oder Längen unter Angabe der Mauerdicken und Rohrschlitz-Querschnitte.

RUDOLF LORENZ

Kanalisations-, Straßen- und Tiefbauunternehmen

Fernsprecher 29994 **STETTIN** Hindenburg Straße 28

Allgemeine Bestimmungen für die Vergebung von Bauleistungen DIN 1960

I. Allgemeines

§ 1

Bauleistungen

Bauleistungen sind Bauarbeiten oder Lieferungen von Baustoffen oder Bauteilen, die zur Herstellung oder Instandhaltung eines Bauwerkes dienen.

§ 2

Grundsatz der Vergebung

Bauleistungen sind an fachkundige und leistungsfähige Bewerber zu angemessenen Preisen zu vergeben; hierbei soll der Wettbewerb die Regel bilden. Ungesunde Begleiterscheinungen sollen bekämpft werden.

§ 3

Arten der Vergebung

a) Öffentliche Ausschreibung — öffentliche Aufforderung einer unbeschränkten Zahl von Unternehmern zur Einreichung von Angeboten unter Beachtung des vorgeschriebenen Verfahrens soll stattfinden, wenn nicht die Eigenart der Leistung oder besondere Umstände eine Abweichung rechtfertigen.

b) Beschränkte Ausschreibung — Aufforderung einer beschränkten Zahl von Unternehmern zur Einreichung von Angeboten unter Beachtung des vorgeschriebenen Verfahrens — soll stattfinden, wenn:

1. Bauleistungen nach ihrer Eigenart nur von einem beschränkten Kreis von Unternehmern in geeigneter Weise ausgeführt werden, besonders wenn außergewöhnliche Zuverlässigkeit oder Leistungsfähigkeit (z. B. Erfahrung, technische Einrichtungen oder fachkundige Arbeitskräfte) erforderlich ist;
2. aus besonderen Gründen (z. B. Dringlichkeit, Geheimhaltung der Leistung) die öffentliche Ausschreibung unzweckmäßig wäre, wenn sie für den Auftraggeber oder Bewerber einen Aufwand verursachen würde, der zu dem erreichbaren Vorteil oder dem Wert der Leistung im Mißverhältnis stehen würde, oder wenn die öffentliche Ausschreibung kein annehmbares Ergebnis gehabt hat.

c) Freihändige Vergebung — Übertragung einer Leistung nach freiem Ermessen des Auftraggebers ohne förmliche Ausschreibung — soll angewandt werden, wenn:

1. die Leistung nach Art und Umfang vorher nicht genau und eindeutig festgelegt werden kann, wenn verhältnismäßig kleinere Leistungen sich von einer vergebenen größeren Leistung nicht ohne Nachteil trennen lassen oder wenn ein günstigeres Angebot nicht zu erwarten ist;
2. für die Vergebung die künstlerische oder technisch-wissenschaftliche Leistung, besondere Kunstfertigkeit oder Erfahrung des Auftragnehmers maßgebend ist, wenn die Leistung unter Patentschutz steht oder wenn gegen die beschränkte Ausschreibung die gleichen Gründe vorliegen wie bei b) 2. gegen die öffentliche Ausschreibung.

§ 4

Vergabung nach Losen, Gesamtvergebung

1. Bauleistungen sollen so vergeben werden, daß eine einheitliche Ausführung und zweifelsfreie umfassende Gewährleistung erreicht wird; sie sind daher mit den zur Leistung gehörigen Lieferungen zu vergeben, wenn nicht die Verkehrs-sitte dem entgegensteht.

2. Besonders umfangreiche Leistungen sind möglichst in Lose zu teilen (Teillose).

3. Leistungen verschiedener Handwerks- und Gewerbe-zweige sind in der Regel nach diesen getrennt zu vergeben (Fachlose).

4. Gemeinsame Vergebung kann stattfinden bei geringem Umfang der Gesamtleistung oder einzelner Teilleistungen, ferner wenn die Art der Leistung oder eine einheitliche Gewährleistung es erfordert sowie wenn dadurch ein erheblicher Vorteil für den Auftraggeber zu erwarten ist.

5. An einen Generalunternehmer dürfen die sämtlichen zu einem Bau gehörigen Leistungen nur vergeben werden, wenn örtliche Verhältnisse oder andere wichtige Gründe die Vergebung nach Fachlosen untunlich erscheinen lassen. Der Generalunternehmer ist zu verpflichten, bei der Weitervergebung von Leistungen die Verdingungsordnung für Bauleistungen zugrunde zu legen.

§ 5

Vergabung nach Einheitspreisen, Pauschsumme oder Selbstkosten

1. In der Regel soll die Leistung zu Einheitspreisen für technisch und wirtschaftlich einheitliche Teilleistungen vergeben werden, deren Menge nach Maß, Gewicht oder Stückzahl vom Auftraggeber anzugeben ist.

2. Für eine Pauschsumme darf eine Gesamtleistung nur vergeben werden, wenn Art und Umfang vorher genau bestimmt und mit einer Änderung bei der Ausführung nicht zu rechnen ist.

3. Wenn Art und Umfang der Leistung ausnahmsweise vorher nicht so genau festgelegt werden kann, daß eine einwandfreie Preisberechnung möglich wäre, so ist bei der Vergebung zu bestimmen, wie die Vergütung nach dem Aufwand an Arbeitszeit, Werkstoffen, Bauhilfs- und Betriebsstoffen, Gerätevorhaltung, Geschäftskosten und nach dem Gewinn zu berechnen ist (Vergabung nach Selbstkosten).

§ 6

Preisangebots-, Auf- und Abgebotsverfahren

1. Der Bewerber soll die von ihm geforderten Preise angeben, insbesondere bei Vergebung nach Einheitspreisen diese in das Leistungsverzeichnis einsetzen (Preisangebotsverfahren).

2. Das Auf- und Abgebotsverfahren, bei dem die Preise vom Auftraggeber bestimmt und dem Auf- und Abgebot der Bewerber unterstellt werden, ist zu vermeiden. Es darf nur ausnahmsweise bei regelmäßig wiederkehrenden Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden angewandt werden.

§ 7

Mitwirkung der Berufsvertretungen *)

Ist die Mitwirkung von besonderen Sachverständigen zweckmäßig, um die Ausschreibung vorzubereiten oder die geforderten Preise und Stundenlohnsätze zu prüfen oder die vertragsmäßige Ausführung der Leistung festzustellen, so sollen sie in der Regel von den Berufsvertretungen vorgeschlagen werden; die Sachverständigen dürfen weder mittelbar noch unmittelbar an der betreffenden Vergebung beteiligt sein. Die Berufsvertretung selbst ist in geeigneten Fällen um unentgeltliche gutachtliche Äußerung zu ersuchen, wenn sie sich hierzu erboten hat.

§ 8

Teilnehmer am Wettbewerb

1. Bei öffentlicher Ausschreibung sind die Unterlagen an alle inländischen Bewerber abzugeben, die sich gewerbmäßig mit der Ausführung von Leistungen der ausgeschriebenen Art befassen. Bei unbekanntem Bewerbern kann ein entsprechender Nachweis gefordert werden. Der Wett-

bewerb soll nicht auf Angehörige einzelner Länder, Provinzen oder Gemeinden des Deutschen Reiches beschränkt werden; ausnahmsweise ist in besonderen Fällen die Beschränkung der öffentlichen Ausschreibung auf die in einem bestimmten Bezirk ansässigen Unternehmer zulässig.

2. Bei beschränkter Ausschreibung sollen im allgemeinen 3 bis 6 Unternehmer zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Wenn umfangreiche Vorarbeiten von den Bewerbern verlangt werden, die einen besonderen Aufwand erfordern, soll die Zahl der Bewerber möglichst eingeschränkt werden.

3. Bei freihändiger Vergabung und beschränktem Wettbewerb soll unter den selbständigen, zuverlässigen und leistungsfähigen Gewerbetreibenden möglichst gewechselt werden.

4. Strafanstalten, Fürsorgehäuser und ähnliche Anstalten sind im Wettbewerb mit gewerblichen Auftragnehmern nicht zuzulassen.

II. Unterlagen der Vergabung

§ 9

Die geforderte Leistung

1. Die geforderte Leistung ist eindeutig und so erschöpfend zu beschreiben, daß alle Bewerber sie im gleichen Sinne verstehen müssen und ihre Preise sicher und ohne umfangreiche Vorarbeiten berechnen können. Dem Unternehmer soll kein ungewöhnliches Wagnis aufgebürdet werden für Umstände oder Ereignisse, auf die er keinen Einfluß hat und deren Einwirkung auf die Preise und Fristen er nicht im voraus schätzen kann.

2. Die Beschreibung der Leistung geschieht zweckmäßig in Form eines Leistungsverzeichnisses. Um eine einwandfreie Preisermittlung zu ermöglichen und die vergleichende Prüfung der Angebote zu erleichtern, ist die Leistung derart zu zerlegen, daß unter einer Ordnungszahl (Position) nur solche Leistungen aufgenommen werden, die nach ihrer technischen Beschaffenheit und für die Preisbildung als in sich gleichartig anzusehen sind. Die Zusammenfassung ungleichartiger Leistungen unter einer Ordnungszahl (Sammelposition) ist nur zulässig, wenn eine Teilleistung gegenüber einer anderen für die Bildung eines Durchschnittspreises ohne nennenswerten Einfluß ist. Für die Einrichtung größerer Baustellen mit Maschinen, Geräten, Baracken u. dgl. sind besondere Ansätze vorzusehen. Wenn vom Auftragnehmer besondere Leistungen verlangt werden, die nach den Technischen Vorschriften oder der Verkehrssitte nicht unmittelbar zur Leistung gehören, wie z. B. verantwortliche Beaufsichtigung der Leistungen anderer Unternehmer, Prüfung vom Auftraggeber gelieferter Werkstoffe, besondere Schutzmaßnahmen gegen Witterungsschäden und Grundwasser, Sicherungsmaßnahmen zur Unfallverhütung für Leistungen verschiedener Auftragnehmer oder Versicherung der Leistung bis zur Abnahme zugunsten des Auftraggebers, so sind auch hierfür besondere Ansätze vorzusehen.

3. Alle Umstände, die die Preisberechnung beeinflussen, sind anzugeben. Nötigenfalls ist die Leistung zeichnerisch oder durch Probestücke darzustellen oder in anderer Art zu klären, z. B. durch Hinweis auf ähnliche Leistungen, durch Massen- oder statische Berechnungen, durch Angaben über Boden- und Wasserverhältnisse, über Zugangswege, notwendige Verbindungswege zwischen Arbeitsplätzen und der vorgeschriebenen Lagerstelle, über Plätze für Unterkunftsbaracken, Lagerplätze, Anschlußgleise, benutzbare Wasserstellen oder Stromanschlüsse und etwa für solche Einrichtungen zu zahlende Gebühren. Die Zeichnungen und Proben, die für die Ausführung maßgebend sein sollen, sind eindeutig zu bezeichnen.

4. Leistungen oder Aufwendungen, die nach den Technischen Vorschriften, den Besonderen Vertragsbedingungen oder der gewerblichen Verkehrssitte zu der geforderten Leistung gehören (Teil B § 1 Abs. 2), brauchen nicht besonders aufgeführt zu werden.

5. Bei Beschreibung der Leistung sind die im Handel und Verkehr üblichen Bezeichnungen anzuwenden.

6. Bestimmte Ursprungsorte oder Bezugsquellen sind nur dann vorzuschreiben, wenn hierfür wichtige Gründe vorliegen.

7. Werkstoffe und andere Waren ausländischen Ursprungs dürfen nicht verwendet werden, wenn sie in geeigneter Beschaffenheit zu angemessenem Preise im Inland erzeugt werden.

8. Nebenangebote zur Auswahl unter verschiedenen Ausführungsmöglichkeiten sind nur zu fordern, wenn es aus wichtigen Gründen geboten ist.

§ 10

Besondere Vertragsbedingungen

1. In den Ausschreibungsunterlagen ist vorzuschreiben, daß die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen und die Technischen Vorschriften für Bauleistungen Bestandteil des Vertrages werden.

2. Die Allgemeinen Vertragsbedingungen und die Technischen Vorschriften bleiben grundsätzlich unverändert. Sie sind, wenn es für den Einzelfall erforderlich ist, durch Besondere Vertragsbedingungen zu ergänzen; Abweichungen sollen sich auf die Fälle beschränken, in denen besondere Vereinbarungen in den Allgemeinen Vertragsbedingungen ausdrücklich vorgesehen sind.

3. Die Besonderen Vertragsbedingungen sollen, soweit im Einzelfalle erforderlich, Bestimmungen enthalten über:

- a) die Ausführungsfristen (A § 11 und B § 5),
- b) etwaige Vertragsstrafen und Beschleunigungsvergütungen (A § 12 und B § 11),
- c) etwaige Abänderung der Verjährungsfrist für die Gewährleistung (A § 13 und B § 13),
- d) etwaige besondere Bestimmungen über die Abrechnung (B § 14),
- e) etwaige besondere Zahlungsbedingungen und über die zahlende Kasse (B § 16),
- f) etwa geforderte Sicherheitsleistungen (A § 14 und B § 17),
- g) etwaige Abänderungen der Allgemeinen Vertragsbedingungen über Streitigkeiten (B § 18),
- h) etwaige Bestimmungen, ob der Auftrag ganz oder teilweise an Dritte übertragen werden darf (B § 4 Ziff. 10),
- i) etwaige Preisänderungen bei Preisschwankungen (A § 15).

*) Unter Berufsvertretungen sind Handwerks- und Handelskammern, Innungen und Fachverbände zu verstehen.

§ 11

Ausführungsfristen

Die Fristen für die Ausführung der Leistung sind ausreichend zu bemessen unter Berücksichtigung der Jahreszeit, der Arbeitsverhältnisse und etwaiger besonderer Schwierigkeiten der Leistung. Außergewöhnlich kurze Fristen sind nur bei Dringlichkeit vorzusehen. Wenn ein erhebliches Interesse des Auftraggebers es erfordert, sind Einzelfristen für in sich abgeschlossene Teilleistungen zu bestimmen. Wird ein Baufristenplan aufgestellt, damit die Leistungen aller Unternehmer sicher ineinandergreifen, so sollen nur die für den Fortgang der Gesamtarbeit besonders wichtigen Fristen als vertragliche Teilfristen bezeichnet werden. Ist die Uebergabe von Zeichnungen oder anderen Unterlagen für die Einhaltung der Ausführungsfrist wichtig, so soll dieser Zeitpunkt ebenfalls festgelegt werden.

§ 12

Vertragsstrafen und Beschleunigungsvergütungen

1. Vertragsstrafen sind nur auszubedingen, wenn die Ueberschreitung der Ausführungsfrist erheblichen Nachteil verursachen würde. Die Strafe ist in angemessenen Grenzen zu halten.

2. Beschleunigungsvergütungen sind bei der Vergebung nur vorzusehen, wenn die Fertigstellung vor Ablauf der Ausführungsfrist erheblichen Vorteil bringen würde.

§ 13

Gewährleistung

Auf Gewährleistung über die Abnahme hinaus soll verzichtet werden bei Bauleistungen, deren einwandfreie, vertragsmäßige Beschaffenheit sich bei der Abnahme unzweifelhaft feststellen läßt und bei denen auch später keine Mängel zu erwarten sind.

§ 14

Sicherheitsleistung

1. Auf Sicherheitsleistung soll ganz oder teilweise verzichtet werden, wenn Mängel der Leistung voraussichtlich nicht zu erwarten sind oder wenn der Auftragnehmer hinreichend bekannt ist und genügende Gewähr für die vertragsmäßige Leistung und die Abstellung etwa auftretender Mängel bietet.

2. Die Sicherheit soll nicht höher bemessen und ihre Rückgabe nicht für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen werden, als nötig ist, um den Auftraggeber vor Schaden zu bewahren. Sie soll fünf vom Hundert der Auftragssumme nicht überschreiten. Wenn bei der Abnahme die Leistung nicht beanstandet wird, soll die Sicherheit ganz oder zum größeren Teil zurückgegeben werden.

§ 15

Preisänderungen bei Preisschwankungen

Sind bei Ausführungen von längerer Dauer wesentliche Änderungen der Preisermittlungsgrundlagen zu erwarten, deren Ausmaß ungewiß und unberechenbar ist, so kann eine angemessene Änderung der Vertragspreise in den Ausschreibungsunterlagen vorgesehen werden. Die Einzelheiten der Preisänderungen sind festzulegen.

III. Die Ausschreibung

§ 16

Zeit der Ausschreibung

1. Der Auftraggeber soll erst dann ausschreiben, wenn alle Ausschreibungsunterlagen fertiggestellt sind und wenn innerhalb der angegebenen Fristen mit der Ausführung begonnen werden kann. Ausschreibungen für andere Zwecke (Ertragsberechnungen oder andere einseitige Belange des Ausschreibenden) sind nicht zulässig.

2. Bauleistungen, die im Winter ausgeführt werden können oder die nicht dringlich sind, sollen in die arbeitsstille Zeit verlegt werden.

§ 17

Bekanntgabe der Ausschreibung

1. Öffentliche Ausschreibungen sind durch Tagesblätter oder Fachzeitungen bekanntzugeben.

2. Jede Ausschreibung soll alle Angaben enthalten, die für den Entschluß zur Beteiligung wichtig sind, namentlich über:

- a) Art und Umfang der Bauleistung,
- b) Bezeichnung der ausschreibenden und der zuschlagerteilenden Stelle.
- c) Art der Vergebung und etwaige Beschränkung des Bewerberkreises,
- d) Gelegenheit zur Einsicht in die Ausschreibungsunterlagen, etwaige Ortsbesichtigungen u. dgl.,
- e) Ort und Zeit der Eröffnung der Angebote (Eröffnungstermin) und ihre Aufschrift,
- f) Tag der Zuschlagserteilung (Zuschlags- und Bindefrist),
- g) etwaige Kosten der Ausschreibungsunterlagen (A § 20),
- h) etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose und Vergebung der Lose an verschiedene Bieter.

3. Jeder Bewerber soll das Leistungsverzeichnis auf Wunsch doppelt und alle anderen für die Preisermittlung wesentlichen Unterlagen einfach erhalten. Wenn von den übrigen Unterlagen keine Vervielfältigungen abgegeben werden können, sind sie in ausreichender Weise zur Einsicht auszulegen, erforderlichenfalls nicht nur am Geschäftssitz des Auftraggebers, sondern auch am Ausführungsort oder an einem Nachbarorte.

4. Die Namen der Bewerber, die Ausschreibungsunterlagen erhalten oder eingesehen haben, sind geheimzuhalten.

5. Wichtige Aufklärungen über die geforderte Leistung oder die Grundlagen der Preisberechnung, die einem Bewerber gegeben werden, sind auch den anderen mitzuteilen.

§ 18

Angebotsfrist

1. Für die Bearbeitung der Angebote sind ausreichende Fristen vorzusehen, bei kleinen, nicht dringlichen Bauleistungen nicht unter sechs Werktagen. Dabei ist zu berücksichtigen, ob entfernte Baustellen beschäftigt oder Angebotsunterlagen beschafft werden müssen.

2. Mit dem Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote läuft die Angebotsfrist ab.

§ 19

Zuschlagsfrist

1. Der Zuschlag soll möglichst bald, in der Regel innerhalb von 12 Werktagen nach Angebotseröffnung erteilt werden. Eine längere Zuschlagsfrist kann in begründeten Ausnahmefällen vorbehalten werden.

2. Es ist vorzubehalten, daß bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist der Bieter an sein Angebot gebunden ist.

§ 20

Kosten der Vergebung

1. Bei beschränkter Ausschreibung und freihändiger Vergebung sind alle Unterlagen den Bewerbern unentgeltlich abzugeben, bei öffentlicher Ausschreibung mindestens das Leistungsverzeichnis.

2. Wenn bei öffentlicher Ausschreibung von den Bewerbern Bezahlung anderer Unterlagen gefordert wird, so ist der Preis in der Bekanntmachung anzugeben. Er soll die Selbstkosten nicht übersteigen und ist auf Antrag zurückzuerstatten, wenn das Angebot fristgemäß abgegeben ist und die Unterlagen vor Ablauf der Angebotsfrist zurückgegeben werden.

3. Für die Bearbeitung des Angebots wird keine Vergütung gewährt. Verlangt indessen der Auftraggeber, daß der Bewerber Entwürfe, Pläne, Zeichnungen, statische Berechnungen, Massenberechnungen oder andere Unterlagen ausarbeitet, so ist einheitlich für alle Bewerber bei der Ausschreibung eine angemessene Vergütung festzusetzen. Sie wird fällig, wenn

ein der Ausschreibung entsprechendes Angebot mit den geforderten Unterlagen rechtzeitig eingereicht wird.

4. Die von den Bewerbern ausgearbeiteten Unterlagen bleiben ihr geistiges Eigentum. Wird das Recht der unbeschränkten Verwendung beansprucht, so muß vor der Verwendung eine Vereinbarung getroffen werden.

IV. Das Angebot

§ 21

Inhalt des Angebots

1. Das Angebot soll nur die Preise und die in der Ausschreibung geforderten Erklärungen enthalten. Änderungen an den Eintragungen des Bieters müssen zweifelsfrei sein. In den Ausschreibungsunterlagen sind Zusätze oder Änderungen nicht statthaft.

2. Abänderungsvorschläge oder Nebenangebote müssen gegebenenfalls auf besonderer Anlage gemacht werden.

3. Gemeinschaftliche Bieter haben für den Abschluß und die Durchführung des Vertrages einen gemeinsamen Vertreter zu bezeichnen. Reichen Vereinigungen von Unternehmern ein Angebot ein, so soll das zur Ausführung der Leistung bestimmte Mitglied angegeben werden. Wenn diese Erklärungen der gemeinschaftlichen Bieter oder der Vereinigungen im Angebot nicht enthalten sind, so müssen sie vor der Zuschlagserteilung beigebracht werden.

§ 22

Öffnung der Angebote

1. Die eingegangenen Angebote sind zu kennzeichnen und bis zum Eröffnungstermin sorgfältig zu verwahren. Beim Eröffnungstermin dürfen nur die Bieter und Bevollmächtigte der Berufsvertretungen zugegen sein.

2. Zulassen sind nur Angebote, die rechtzeitig bis zur Öffnung des 1. Angebots eintreffen. Ausnahmsweise können auch verspätete Angebote zugelassen werden, die nachweislich so frühzeitig zur Post gegeben waren, daß mit ihrem rechtzeitigen Eingang gerechnet werden durfte, und die trotzdem aus einem vom Bieter nicht zu vertretenden Grunde erst nach Eröffnung des ersten Angebots, jedoch noch am Eröffnungstage, eingehen.

3. Nachdem festgestellt ist, daß der Verschuß der Angebote unversehrt ist, werden sie geöffnet und in allen wesentlichen Teilen gekennzeichnet. Name und Wohnort der Bieter und die Endbeträge der Angebote oder ihrer einzelnen Abschnitte sowie andere den Preis betreffende Angaben werden verlesen. Außerdem ist anzugeben, ob und von wem Nebenangebote oder Abänderungsvorschläge eingereicht sind. Weiteres aus dem Inhalt der Angebote soll nicht mitgeteilt werden. Proben des Bieters, auf die sich sein Angebot bezieht, müssen im Termine zur Stelle und gekennzeichnet sein.

4. Die Niederschrift über die Verhandlung ist zu verlesen und vom Verhandlungsleiter zu unterschreiben. Die Erschienenen sind berechtigt, mitzuunterzeichnen.

5. Verspätete Angebote sind in der Niederschrift oder in einem Nachtrag zu dieser besonders aufzuführen. Eingangszeit und etwa bekannte Gründe der Verspätung sind festzulegen; der Umschlag und andere Beweismittel sind aufzubewahren.

6. Die Niederschrift darf nicht veröffentlicht werden, doch können die zur Teilnahme an der Verhandlung Berechtigten Einsicht nehmen. Nach Prüfung der Angebote sind die berichtigten Summen als Nachtrag in der Niederschrift zu vermerken. Die Berechtigten dürfen auch in den Nachtrag Einsicht nehmen.

§ 23

Prüfung der Angebote

1. Die Angebote und ihre Anlagen sind sorgfältig zu verwahren und geheimzuhalten. Sie sind rechnerisch, technisch und wirtschaftlich zu prüfen, gegebenenfalls unter Zuziehung von besonderen Sachverständigen (A § 7).

2. Angebote, die dem § 21 Ziff. 1 und 2 und § 22 Ziff. 2 nicht entsprechen, werden ausgeschlossen. Fristgemäß abgegebene Nebenangebote und Abänderungsvorschläge können berücksichtigt werden; sie sind ebenso zu werten wie die Hauptangebote, wenn sie bei der Ausschreibung ausdrücklich zugelassen oder gewünscht worden sind.

3. Stimmt die Schlußsumme mit den Einheitspreisen nicht überein, so sind diese maßgebend. Bei Vergebung nach einer Pauschsumme gilt diese ohne Rücksicht auf etwa angegebene Einzelpreise. Sind die Einheitspreise in Ziffern und in Worten angegeben und stimmen diese Angaben nicht überein, so gelten die Preise, die den bei den einzelnen Ordnungszahlen (Positionen) errechneten Gesamtbeträgen entsprechen, andernfalls ist die Angabe in Worten maßgebend.

4. Angebote solcher Bieter, die wegen der Ausschreibung mit anderen Bietern zum Nachteil des Auftraggebers eine gegen die guten Sitten verstoßende Abrede zur Erzielung eines unangemessen hohen Preises getroffen haben (§ 138 BGB), bleiben unberücksichtigt.

§ 24

Verhandlungen mit Bietern

1. Der Auftraggeber darf mit einem Bieter nur verhandeln, um sich über seine wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit, über das Angebot selbst, über die geplante Art der Durchführung, über etwaige Abänderungsvorschläge, über Ursprungsorte oder Bezugsquellen von Werkstoffen usw. zu unterrichten und um die Angemessenheit der Preise, nötigenfalls durch die vorzulegende Preisermittlung, zu prüfen. Die Ergebnisse solcher Verhandlungen sind geheimzuhalten.

2. Verweigert ein Bieter die geforderten Aufklärungen und Angaben, so kann sein Angebot unberücksichtigt bleiben.

3. Andere Verhandlungen, insbesondere über Änderungen des Angebots oder der Preise, sind unstatthaft.

§ 25

Das für den Zuschlag zu wählende Angebot

1. Es sind nur solche Bieter zu berücksichtigen, die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen die notwendige Sicherheit bieten, insbesondere die, die für eine sachgemäße und rechtzeitige Ausführung die erforderliche Erfahrung, Sachkenntnis und Leistungsfähigkeit besitzen, die Leistung im eigenen Betrieb ausführen können und über die notwendigen Mittel verfügen. Ausgeschlossen sind Auftragnehmer, die sich der gesetzlichen Verpflichtung, einer Berufsgenossenschaft anzugehören, entziehen.

2. Der Zuschlag ist nicht an die niedrigste Geldforderung gebunden. Angebote, deren Preise in offenbarem Mißverhältnis zur Leistung stehen, sollen ausgeschlossen und nur solche Angebote berücksichtigt werden, deren Preise bei einwandfreier Ausführung für den Bieter auskömmlich erscheinen. Unter den hiernach verbleibenden Angeboten soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.

3. Abgesehen von umfangreichen Leistungen oder Spezialarbeiten sollen bei handwerksmäßigen Leistungen unter sonst annähernd gleichwertigen Angeboten im allgemeinen einheimische Bieter vor auswärtigen bevorzugt werden sowie unter einheimischen jene, die am Ort der Leistung oder in dessen Nähe den Auftrag im eigenen Betriebe ausführen und hauptsächlich ortsansässige Arbeiter beschäftigen.

4. Unter Handwerkern ist zu bevorzugen, wer berechtigt ist, den Meistertitel zu führen oder Lehrlinge auszubilden und wer Lehrlinge im eigenen Betriebe ausbildet.

5. Bei kleinen Arbeiten können selbständige kleinere Gewerbetreibende bevorzugt werden, wenn sie selbst die Aufsicht ausüben oder mitarbeiten.

6. Vereinigungen von Unternehmern, Gesellschaften oder Genossenschaften sind als gleichwertig mit Einzelbewerbern anzusehen, wenn sie die Arbeiten im eigenen Betriebe oder in denen ihrer Mitglieder ausführen.

§ 26

Aufhebung der Ausschreibung

1. Die Ausschreibung kann aufgehoben werden, wenn kein den Bedingungen entsprechendes Angebot vorliegt, wenn sich

die Grundlagen der Ausschreibung wesentlich geändert haben oder wenn andere schwerwiegende Gründe bestehen.

§ 27

Nicht berücksichtigte Angebote

1. Den Bietern soll der Verzicht auf ihr Angebot mitgeteilt werden, sobald feststeht, daß sie für den Zuschlag nicht in Frage kommen. Nicht berücksichtigte Angebote und Ausarbeitungen der Bieter dürfen nur mit ihrer Zustimmung für eine neue Ausschreibung oder für andere Zwecke benutzt werden.

2. Nicht berücksichtigte Entwürfe, Ausarbeitungen und Proben sind zurückzusenden, wenn dies im Angebot oder innerhalb von 12 Werktagen nach Ablehnung des Angebotes verlangt wird. Trotz rechtzeitigen Antrages nicht zurückgegebene Abbildungen, Muster oder Warenproben sind angemessen zu vergüten.

V. Zuschlag und Vertrag

§ 28

Zuschlag

1. Der Zuschlag ist möglichst bald, mindestens aber so rechtzeitig zu erteilen, daß dem Bieter die Erklärung noch vor Ablauf der Zuschlagsfrist zugeht.

2. Wird auf ein Angebot rechtzeitig und ohne Abänderungen der Zuschlag erteilt, so kommt nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen damit das Vertragsverhältnis zustande. Werden dagegen Erweiterungen, Einschränkungen oder Änderungen vorgenommen oder wird der Zuschlag verspätet erteilt, so ist der Bieter bei Erteilung des Zuschlags aufzufordern, sich unverzüglich über die Annahme zu erklären.

3. Wird spätere urkundliche Festlegung vorgesehen, so soll bei der Erteilung des Zuschlages zum Ausdruck gebracht werden, daß der Vertrag mit dem Zuschlag als geschlossen gilt.

§ 29

Vertragsurkunde

1. Durch eine besondere Urkunde soll der Vertrag festgelegt werden, wenn nicht schon durch die Ausschrei-

bungsunterlagen, das Angebot, das Zuschlagsschreiben und andere Schriftstücke der wesentliche Inhalt des Vertragsverhältnisses eindeutig festgelegt ist. Der Inhalt des Vertrages ist in knapper und bestimmter Fassung wiederzugeben; die zugehörigen Anlagen sind aufzuführen. Die Urkunde ist von den beiden Vertragsparteien zu unterzeichnen. Die Beglaubigung einer Unterschrift kann in besonderen Fällen verlangt werden.

2. Am Kopfe der Urkunde sind die vorgeschriebenen Vermerke über Berechnung der Urkundensteuer und über die Verwendung der Steuerzeichen zu machen.

3. Die Kosten der Vertragsurkunde und die Urkundensteuer trägt jede Vertragspartei zur Hälfte, soweit im Vertrag nichts anderes vereinbart ist. Die Kosten der Beglaubigung einer Unterschrift trägt der, dessen Unterschrift beglaubigt wird.

4. Die Urkunde ist doppelt anzufertigen. Im Sinne des Urkundensteuergesetzes gilt die Ausfertigung des Auftraggebers als Erstschrift. Die Urkundensteuer für die Doppelschrift trägt der Auftragnehmer.

Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961

§ 1

Art und Umfang der Leistung

Die auszuführende Leistung wird nach Art und Umfang durch den Vertrag bestimmt. Bei Widersprüchen im Verträge gelten nacheinander:

1. Die Beschreibung der Leistung und die Besonderen Vertragsbedingungen;
2. die Technischen Vorschriften für Bauleistungen und
3. die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen.

Durch die vereinbarten Preise werden alle Leistungen und Aufwendungen abgegolten, die nach den Besonderen Vertragsbedingungen, den Technischen Vorschriften oder der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören

Abänderungen des Bauentwurfes anzuordnen bleibt dem Auftraggeber vorbehalten; Leistungen, die im Verträge nicht vorgesehen sind, können dem Auftragnehmer nur mit seiner Zustimmung übertragen werden.

§ 2

Vergütung

Die Vergütung wird nach den vertraglichen Einheitspreisen und den wirklich ausgeführten Leistungen berechnet, wenn keine andere Berechnungsart (z. B. Pauschpreis) festgesetzt ist.

Weichen die ausgeführten Massen einer unter einem Einheitspreis zusammengefaßten Leistung nicht mehr als 10 vH von dem im Verträge vorgesehenen Umfange ab, so gilt der vertragliche Einheitspreis; für Mehrleistungen über 10 vH ist auf Verlangen ein Preis zu vereinbaren, für Minderleistungen ist für die über 10 vH hinausgehende Verminderung der Massen § 8 Ziff. 1 entsprechend anzuwenden.

Wird eine Leistung gefordert, die im Verträge nicht vorgesehen ist, oder werden durch Abänderung des Bauentwurfes oder durch andere Anordnungen des Auftraggebers die Grundlagen der Preisberechnung für eine im Verträge vorgesehene Leistung wesentlich geändert, so soll die Vergütung vor der Ausführung vereinbart werden.

Leistungen, die der Auftragnehmer ohne Auftrag oder unter eigenmächtiger Abweichung vom Verträge ausführt, werden nicht vergütet. Solche Leistungen hat er auf Verlangen innerhalb einer angemessenen Frist zu beseitigen, widrigenfalls dies auf seine Kosten geschehen kann. Er haftet außerdem für andere Schäden, die dem Auftraggeber hieraus entstehen. Eine Vergütung steht ihm jedoch zu, wenn der Auftraggeber solche Leistungen nachträglich anerkennt oder wenn sie für die Durchführung des Vertrages notwendig waren, dem mutmaßlichen Willen des Auftraggebers entsprachen und wenn diesem unverzüglich Anzeige erstattet wurde.

Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn sie entweder im Verträge als solche vorgehen oder vor ihrem Beginn als solche in Auftrag gegeben worden sind.

§ 3

Ausführungsunterlagen

Die für die Ausführung erforderlichen Unterlagen sind dem Auftragnehmer unentgeltlich und rechtzeitig zu übergeben.

Verlangt der Auftraggeber Zeichnungen, Berechnungen oder andere Unterlagen, die der Auftragnehmer nach den Technischen Vorschriften für Bauleistungen oder nach der gewerblichen Verkehrssitte nicht zu beschaffen hat, so sind sie zu vergüten. Solche Unterlagen sind dem Auftraggeber auf Verlangen rechtzeitig vorzulegen.

Sämtliche Unterlagen bleiben geistiges Eigentum ihres Urhebers. Ohne seine Genehmigung dürfen sie weder veröffentlicht oder vervielfältigt, noch für einen anderen als den ursprünglichen Zweck benutzt werden. Sie sind auf Verlangen zurückzugeben, der Auftraggeber kann sie jedoch so lange behalten, wie er sie zur Rechnungsprüfung braucht.

§ 4

Ausführung

1. Der Auftraggeber hat für die Aufrechterhaltung der allgemeinen Ordnung auf der Baustelle zu sorgen und das Zusammenwirken der verschiedenen Auftragnehmer zu regeln. Er hat die baupolizeiliche und die etwa erforderliche gewerbepolizeiliche Genehmigung herbeizuführen.

Der Auftraggeber hat das Recht, die vertragsmäßige Durchführung der Leistung zu überwachen. Zu diesem Zweck hat er Zutritt zu den Arbeitsplätzen, Werkstätten und Lagerräumen, wo die Vertragsleistung oder Teile von ihr hergestellt oder die hierfür bestimmten Werkstoffe gelagert werden. Auf Verlangen sind ihm die Werkzeichnungen oder andere Ausführungsunterlagen zur Einsicht vorzulegen und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, wenn hierdurch keine Geschäftsgeheimnisse preisgegeben werden.

Der Auftraggeber ist befugt, unter Wahrung der dem Auftragnehmer zustehenden Leitung (Ziff. 2) Anordnungen zu treffen, die zur vertragsmäßigen Durchführung der Leistung erforderlich sind. Hält der Auftragnehmer die Anordnungen für unberechtigt oder unzumutbar, so hat er seine Bedenken geltend zu machen, die Anordnung jedoch auf Verlangen auszuführen, wenn nicht gesetzliche oder polizeiliche Bestimmungen entgegenstehen. Wenn eine ungerechtfertigte Erschwerung dadurch verursacht wird, hat der Auftraggeber die Mehrkosten zu tragen.

2. Der Auftragnehmer hat die Leistung unter eigener Verantwortung nach dem Verträge auszuführen. Dabei hat er die anerkannten Regeln der Technik und die gesetzlichen und polizeilichen Vorschriften zu beachten. Es ist seine Sache, die Ausführung seiner Vertragsleistung zu leiten und für Ordnung an seiner Arbeitsstelle zu sorgen.

Er ist für die Erfüllung der gesetzlichen, polizeilichen und berufsgenossenschaftlichen Verpflichtungen gegenüber seinen Arbeitnehmern allein verantwortlich. Es ist ausschließlich seine Aufgabe, die Vereinbarungen und Maßnahmen zu treffen, die sein Verhältnis zu den Arbeitnehmern regeln.

3. Hat der Auftragnehmer Bedenken gegen die vorgesehene Art der Ausführung, gegen die Güte der vom Auftraggeber gelieferten Werkstoffe oder gegen die Leistungen anderer Unternehmer, so hat er sie dem Auftraggeber vor der Inangriffnahme der Arbeiten schriftlich mitzuteilen; der Auftraggeber bleibt jedoch für seine Angaben, Anordnungen oder Lieferungen verantwortlich.

4. Der Auftraggeber hat, wenn nichts anderes vereinbart ist dem Auftragnehmer unentgeltlich zur Verfügung zu stellen:

- a) die erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze auf der Baustelle;
- b) vorhandene Zufahrtswege und Anschlußgleise;
- c) die Mitbenutzung vorhandener Wasser-, Gas- oder Stromanschlüsse. Die Kosten für den Verbrauch und den Messer oder Zähler trägt der Auftragnehmer, mehrere Auftragnehmer tragen sie anteilig.

5. Angestellte oder Arbeiter, die sich dem Auftraggeber gegenüber ungebührlich benehmen, sind auf sein Verlangen von der Baustelle zu entfernen.

6. Werkstoffe oder Bauteile, die dem Verträge oder den Proben nicht entsprechen, sind auf Anordnung des Auftraggebers innerhalb einer von ihm bestimmten Frist von der Baustelle zu entfernen, widrigenfalls sie auf Kosten des Auftragnehmers entfernt oder für seine Rechnung veräußert werden können.

7. Leistungen, die schon während der Ausführung als mangelhaft oder vertragswidrig befunden werden, hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten und unter Haftung für jeden Schaden durch mangelfreie zu ersetzen.

8. Wenn Arbeitskräfte, Geräte, Gerüste oder Werkstoffe so unzureichend sind, daß die Ausführungsfristen offenbar nicht eingehalten werden können, muß der Auftragnehmer auf Verlangen Abhilfe schaffen.

9. Verzögert der Auftragnehmer den Beginn der Ausführung, gerät er mit der Vollendung in Verzug oder kommt er den in Ziff. 7 und 8 erwähnten Verpflichtungen nicht nach, so kann ihm der Auftraggeber eine angemessene Frist zur Vertragserfüllung setzen und erklären, daß er ihm nach fruchtlosem Ablauf der Frist den Auftrag entziehe. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist kann der Auftraggeber den Vertrag mit den Folgen des § 8 Ziff. 3 kündigen.

10. Der Auftragnehmer soll die Leistung im eigenen Betriebe durchführen, Die Übertragung an andere ist nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig; ausgenommen sind Teilleistungen, auf die der Betrieb des Auftragnehmers nicht eingerichtet ist.

11. Werden bei Ausführung der Leistung auf einem Grundstück Gegenstände von Altertums-, Kunst- oder wissenschaftlichem Werte entdeckt, so hat der Auftragnehmer von jedem weiteren Aufdecken oder Ändern dem Auftraggeber den Fund anzuzeigen, und ihm die Gegenstände nach näherer Weisung abzuliefern. Mehrkosten sind dem Auftragnehmer zu vergüten. Die Rechte des Entdeckers (§ 984 BGB) hat der Auftraggeber.

§ 5

Beginn, Fortführung und Vollendung der Leistung

Die Leistung ist nach Maßgabe der vertraglichen Fristen zu beginnen, angemessen zu fördern und zu vollenden. Die in einem Betriebsplan (Bauprogramm) enthaltenen Einzelfristen gelten nur dann als Vertragsfristen, wenn dies im Verträge ausdrücklich bestimmt ist.

Ist für den Beginn der Ausführung keine Frist vereinbart, so hat der Auftragnehmer innerhalb von 12 Werktagen nach Aufforderung zu beginnen. Der Beginn der Ausführung ist dem Auftraggeber anzuzeigen.

§ 6

Behinderung und Unterbrechung der Ausführung

1. Glaubt sich der Auftragnehmer in der ordnungsmäßigen Durchführung der übernommenen Leistung behindert, so hat er dies dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Unterläßt er die Anzeige, so hat er nur dann Anspruch auf Berücksichtigung der hindernden Umstände, wenn dem

Auftraggeber offenkundig die Tatsachen und deren hindernde Wirkung bekannt waren.

2. Die Ausführungsfrist wird entsprechend verlängert, wenn die Behinderung vom Auftraggeber zu vertreten oder wenn sie auf höhere Gewalt oder andere Umstände zurückzuführen ist, deren Abwendung nicht in der Macht des Auftragnehmers lag. Witterungseinflüsse, mit denen bei Abgabe des Angebots in der Ausführungsfrist normalerweise gerechnet werden mußte, gelten nicht als Behinderung.

3. Der Auftragnehmer hat alles zu tun, was ihm billigerweise zugemutet werden kann, um die Weiterführung der Arbeiten zu ermöglichen; sobald das Hindernis fortfällt, sind die Arbeiten ohne weiteres unverzüglich wieder aufzunehmen.

4. Die Fristverlängerung wird berechnet nach der Dauer der Behinderung mit einem Zuschlage für die Wiederaufnahme der Arbeiten und die etwaige Verschiebung in eine ungünstigere Jahreszeit.

5. Wird die Ausführung für voraussichtlich längere Dauer unterbrochen, ohne daß die Leistung dauernd unmöglich wird, so sind die ausgeführten Leistungen nach den Vertragspreisen abzurechnen und außerdem die Auslagen zu vergüten, die dem Auftragnehmer bereits entstanden sind und in den Vertragspreisen des nicht ausgeführten Teiles der Leistung enthalten waren. Sind die hindernden Umstände von einem Vertragsteil zu vertreten, so hat der andere Teil Anspruch auf Ersatz des nachweislich entstandenen unmittelbaren Schadens, nicht aber des entgangenen Gewinns.

6. Dauert eine Unterbrechung länger als 3 Monate, so kann jeder Teil nach Ablauf dieser Zeit den Vertrag kündigen.

§ 7

Verteilung der Gefahr

Wird die Bauleistung vor der Abnahme durch höhere Gewalt, Krieg, Aufruhr oder andere unabwendbare vom Auftragnehmer nicht zu vertretende Umstände beschädigt oder zerstört, so hat dieser für die ausgeführte Teilleistung die Ansprüche nach § 6 Ziff. 5; für andere Schäden besteht keine gegenseitige Ersatzpflicht. Auf Verlangen hat der Auftragnehmer die angelieferten Werkstoffe oder Bauteile und das Bauwerk selbst, wenn diese in das Eigentum des Auftraggebers übergegangen sind, gegen Feuergefahr für Rechnung des Auftraggebers zu versichern mit der Bestimmung, daß im Schadensfalle die Entschädigung an diesen auszuzahlen ist.

§ 8

Kündigung durch den Auftraggeber

1. Der Auftraggeber kann bis zur Vollendung der Leistung jederzeit den Vertrag kündigen. Dem Auftragnehmer steht in diesem Fall die vereinbarte Vergütung zu; er muß sich jedoch anrechnen lassen, was er infolge der Aufhebung des Vertrages an Aufwendungen erspart oder durch anderweitige Verwendung seiner Arbeitskraft und seines Betriebes erwirbt oder zu erwerben böswillig unterläßt (§ 649 BGB).

2. Der Auftraggeber kann den Vertrag kündigen, wenn der Auftragnehmer seine Zahlungen einstellt oder in Konkurs gerät. Der ausgeführte Teil der Leistung ist nach § 6 Ziff. 5 abzurechnen. Der Auftraggeber kann Schadensersatz wegen Nichterfüllung des Restes verlangen.

3. Der Auftraggeber kann den Vertrag kündigen, wenn in den Fällen des § 4 Ziff. 9 die gesetzte Frist fruchtlos abgelaufen ist (Entziehung des Auftrages).

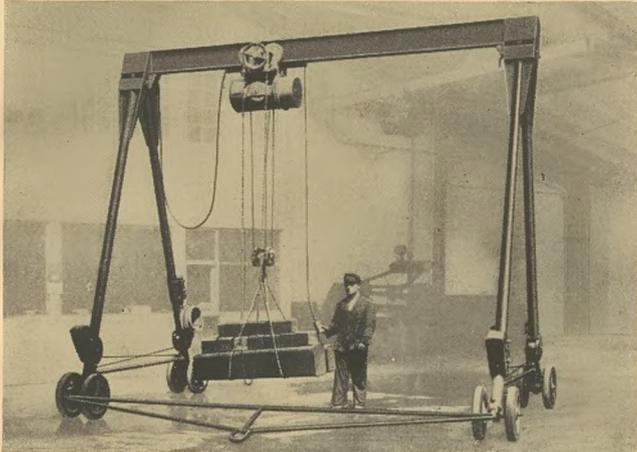
Nach Entziehung des Auftrages ist der Auftraggeber berechtigt, unbeschadet seiner Ansprüche auf Ersatz des etwa entstehenden weiteren Schadens, den noch nicht vollendeten Teil der Leistung für Rechnung des Auftragnehmers durch einen Dritten ausführen zu lassen. Er ist auch berechtigt, auf die weitere Ausführung zu verzichten und Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen, wenn die Ausführung aus den Gründen, die zur Entziehung des Auftrages geführt haben, für ihn kein Interesse mehr hat.

Die Entziehung des Auftrages kann auch auf einen in sich abgeschlossenen Teil der übertragenen Leistung beschränkt werden.

ARDELT

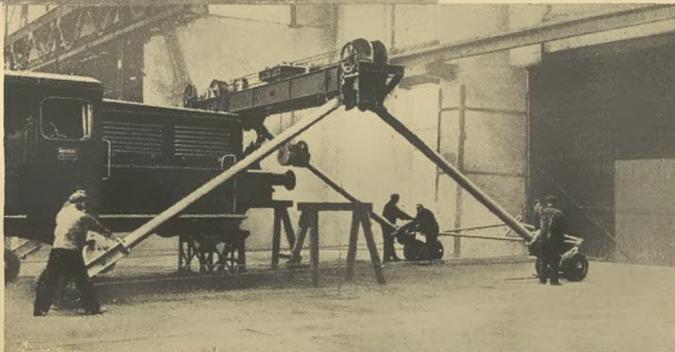
MONTAGE-KRANE

im In- und Ausland geschützt



**Leicht beweglich,
in kürzester Zeit
ohne Hilfshebezeuge betriebs-
fertig aufzustellen**

**An keine Fahrbahn gebunden,
universal in Längs- und Quer-
richtung verfahrbar**



Die Krane können für Handbetrieb
oder elektrischen Antrieb einge-
richtet werden

**Die betriebsfertige Auf-
stellung erfordert bei einem
Kran**

**von 5 t Tragf. 15 Min.
von 30 t Tragf. 25 Min.**

Bei Anfragen erbitten wir Angaben über
die gewünschte

**Tragfähigkeit
Hubhöhe
lichte Durchgangshöhe
und Breite**



ARDELTWERKE - EBERSWALDE / BERLIN

ARDELT

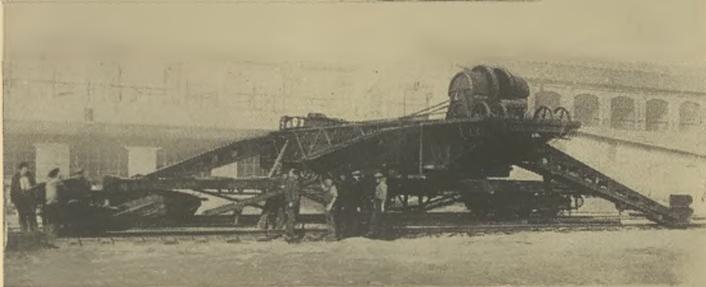
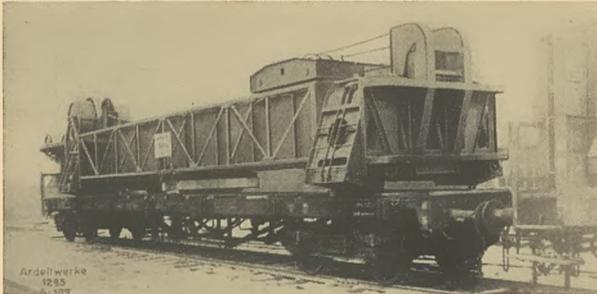
MONTAGE-KRANE

im In- und Ausland geschützt

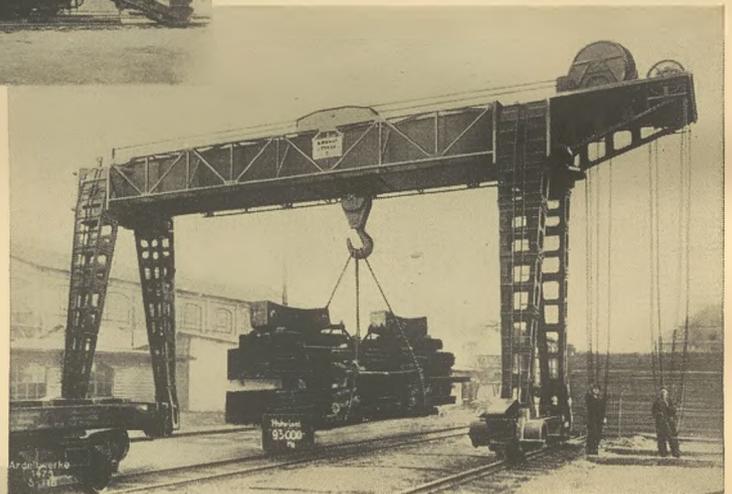
für Aufstellung und Abbau von Maschinen
aller Art

vielseitig verwendbar

Die Krane sind für Handbetrieb
oder elektrischen Antrieb und in
jeder gewünschten Tragfähig-
keit herzustellen



Sie sind **universal** in Längs- und
Querrichtung verfahrbar und können
auf Lastkraftwagen oder mit Zugma-
schine befördert werden



**Betriebsfertige Aufstellung
eines Krans ohne besondere
Hilfshebezeuge einschließlich
Abladen vom Eisenbahnwa-
gen bei einer Tragfähigkeit
von:**

**75 t in 5 Stunden
150 t in 20 Stunden
300 t in 25 Stunden**



ARDELTWERKE - EBERSWALDE / BERLIN

Gerüste, Geräte, Maschinen und andere auf der Baustelle vorhandene Einrichtungen sowie angelieferte Werkstoffe kann der Auftraggeber gegen angemessene Entschädigung für die Weiterführung der Arbeiten in Anspruch nehmen.

Der Auftragnehmer kann die Aufmessung und Abnahme des von ihm ausgeführten Teiles der Leistung alsbald nach der Kündigung verlangen; er soll unverzüglich eine vorläufige Rechnung über die ausgeführten Leistungen vorlegen. Eine wegen Verzugs fällige Vertragsstrafe kann nur bis zum Tage der Kündigung des Vertrages gefordert werden.

Spätestens innerhalb von 12 Werktagen nach Abrechnung mit dem Dritten hat der Auftraggeber eine Aufstellung über die entstandenen Mehrkosten und über seine anderen Ansprüche dem Auftragnehmer zuzustellen.

§ 9

Kündigung durch den Auftragnehmer

Der Auftragnehmer kann den Vertrag kündigen, wenn der Auftraggeber eine ihm obliegende Handlung unterläßt und dadurch den Auftragnehmer außerstand setzt, die Leistung auszuführen (Annahmeverzug), ferner wenn er eine ausbedungene Zahlung versäumt und die ihm gestellte angemessene Frist zur Nachholung verstreichen läßt (§ 643 BGB). Die bisherigen Leistungen sind in diesem Falle nach den Vertragspreisen abzurechnen. Außerdem hat der Auftragnehmer Anspruch auf Ersatz des ihm entstandenen unmittelbaren Schadens.

Die Entziehung des Auftrages ist ferner innerhalb von 12 Werktagen nach Bekanntwerden des Kündigungsgrundes zulässig, wenn der Auftragnehmer mit andern Bieterern zum Nachteil des Auftraggebers eine gegen die guten Sitten verstoßende Abrede zur Erzielung eines unangemessenen hohen Preises getroffen hatte (§ 138 BGB).

§ 10

Haftung der Vertragsparteien

1. Die Vertragsparteien haften gegenseitig für das Verschulden aller Personen, deren sie sich zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten bedienen, im gleichen Umlange wie für eigene Verschulden (§§ 276 und 278 BGB).

2. Der Auftragnehmer hat die von ihm ausgeführte Leistung und die ihm für die Ausführung übergebenen Gegenstände bis zur Abnahme vor Beschädigung und Diebstahl zu schützen. Fordert der Auftraggeber das Beseitigen von Schnee und Eis, den Schutz gegen Winterschäden durch Notverschalungen und gegen Grundwasser, so ist dies besonders zu vergüten, wenn es nicht zur vertraglichen Leistung des Auftragnehmers gehört.

3. Für unbefugtes Betreten und für Beschädigung angrenzender Ländereien, für Entnahme oder Auflagerung von Erde oder von anderen Gegenständen außerhalb der vom Auftraggeber dazu angewiesenen Flächen und für die Folgen eigenmächtiger Versperrung von Wegen oder Wasserläufen haftet der Auftragnehmer dem geschädigten Dritten gegenüber nach den Vorschriften über unerlaubte Handlungen (§§ 823/31 BGB). Wird der Auftraggeber hierfür in Anspruch genommen, so hat ihn der Auftragnehmer von jeder Verbindlichkeit dem Dritten gegenüber zu befreien. Der Auftraggeber kann den Schaden des Dritten durch einen gerichtlich vereidigten Sachverständigen abschätzen lassen und bis zur endgültigen Entscheidung über den Rechtsanspruch des Dritten einen Geldbetrag in der geschätzten Höhe vom Guthaben des Auftragnehmers einbehalten.

4. Der Auftragnehmer übernimmt die ausschließliche Haftung Dritten gegenüber wegen der Verletzung gewerblicher Schutzrechte, wenn er selbst das geschützte Verfahren oder die Verwendung geschützter Gegenstände angeboten oder wenn der Auftraggeber die Verwendung vorgeschrieben und auf das Schutzrecht hingewiesen hat.

§ 11

Vertragsstrafe

Für Vertragsstrafen gelten die Vorschriften der §§ 339 bis 345 BGB.

Ist die Vertragsstrafe für den Fall vereinbart, daß der Auftragnehmer nicht in der vorgesehenen Frist erfüllt, so wird sie fällig, wenn der Auftragnehmer in Verzug gerät. Hat der Auftraggeber die Leistung abgenommen, so kann er die Strafe nur verlangen, wenn er dies bei der Abnahme vorbehalten hat.

Ist die Vertragsstrafe nach Tagen bemessen, so zählen nur Werktage, ist sie nach Wochen bemessen, so wird jeder Werktag angefangener Wochen als ein Sechstel Woche gerechnet.

§ 12

Abnahme

1. Der Auftraggeber hat die Leistung abzunehmen, sobald der Auftragnehmer dies nach Fertigstellung verlangt, unter Umständen auch vor Ablauf der festgesetzten Ausführungsfrist.

2. Eine in sich abgeschlossene Teilleistung ist auf Antrag besonders abzunehmen, ebenso auch Teile einer Leistung, die durch weitere Ausführung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

3. Wegen wesentlicher Mängel kann die Abnahme bis zu der Beseitigung verweigert werden.

4. Wenn eine Vertragspartei es verlangt, hat eine förmliche Abnahme stattzufinden. Jeder Teil kann auf seine Kosten einen Sachverständigen zuziehen. Der Befund ist in gemeinsamer Verhandlung schriftlich niederzulegen. In die Niederschrift sind etwaige Vorbehalte wegen bekannter Mängel und wegen Vertragsstrafen aufzunehmen, ebenso etwaige Einwendungen des Auftragnehmers. Jeder Teil erhält eine Ausfertigung. Die förmliche Abnahme kann in Abwesenheit des Auftragnehmers stattfinden, wenn der Termin vereinbart war oder der Auftraggeber mit genügender Frist dazu eingeladen hatte. Das Ergebnis der Abnahme ist dem Auftragnehmer alsbald mitzuteilen.

5. Wird keine Abnahme verlangt, so gilt die Leistung als abgenommen mit Ablauf von 10 Werktagen nach schriftlicher Mitteilung über die Beendigung der Leistung. Hat der Auftraggeber die Leistung oder eine Teilleistung bereits in Benutzung genommen, so gilt die Abnahme nach Ablauf von 6 Werktagen nach Beginn der Benutzung als erfolgt. Vorbehalte wegen bekannter Mängel oder wegen Vertragsstrafen hat der Auftraggeber spätestens zu diesen Zeitpunkten geltend zu machen. Die Benutzung von Einzelteilen eines Bauwerkes zur Weiterführung des Baues gilt nicht als Abnahme.

6. Mit der Abnahme geht die Gefahr auf den Auftraggeber über.

§ 13

Gewährleistung

1. Der Auftragnehmer übernimmt die Gewähr, daß seine Leistung zur Zeit der Abnahme die vertraglich zugesicherten Eigenschaften besitzt sowie den anerkannten Regeln der Technik entspricht.

2. Bei Leistungen nach Probe gelten die Eigenschaften der Probe als zugesichert, soweit nicht Abweichungen nach der Verkehrssitte als bedeutungslos anzusehen sind. Dies gilt auch für Proben, die erst nach Vertragsabschluß als solche anerkannt sind.

3. Ist ein Mangel zurückzuführen auf besondere Anweisungen des Auftraggebers, auf die von diesem gelieferten oder vorgeschriebenen Werkstoffe oder die Beschaffenheit der Vorleistung eines anderen Unternehmers, so ist der Auftragnehmer von der Gewährleistung für diese Mängel frei, es sei denn, daß er die in § 4 Ziff. 3 vorgesehene Mitteilung über die zu befürchtenden Mängel unterlassen hat.

4. Ist für die Gewährleistung keine Verjährungsfrist im Verträge festgesetzt, so beträgt sie für Bauwerke 2 Jahre, für Holzkrankungen 3 Jahre, für Arbeiten an einem Grundstück und für die vom Feuer berührten Teile von Feuerungsanlagen 1 Jahr.

Die Frist beginnt mit der Abnahme.

5. Während der Verjährungsfrist ist der Auftragnehmer verpflichtet, alle Mängel, die auf vertragswidrige Leistung zurückzuführen sind, auf seine Kosten zu beseitigen, wenn der Auftraggeber dies vor Ablauf der Frist schriftlich verlangt.

Kommt der Auftragnehmer der Aufforderung zur Mängelbeseitigung in einer vom Auftraggeber gesetzten angemessenen Frist nicht nach, so kann dieser die Mängel auf Kosten des Auftragnehmers abstellen lassen.

6. Ist die Beseitigung des Mangels nach Lage der Dinge unmöglich, würde sie einen unverhältnismäßig hohen Aufwand erfordern, und wird sie deshalb vom Auftragnehmer verweigert, so kann der Auftraggeber Minderung der Vergütung verlangen (§ 634 Abs. 4, § 472 BGB).

7. Ist ein wesentlicher Mangel, der die Gebrauchsfähigkeit erheblich beeinträchtigt, auf ein Verschulden des Auftragnehmers zurückzuführen, so ist dieser außerdem verpflichtet, dem Auftraggeber den nachzuweisenden unmittelbaren Schaden zu ersetzen, nicht aber etwa entgangenen Gewinn.

§ 14

Rechnung

1. Der Auftragnehmer hat die Rechnung übersichtlich aufzustellen und dabei die Reihenfolge der Posten und die Bezeichnungen der Vertragsunterlagen einzuhalten. Massenberechnungen, Zeichnungen und andere Belege sollen beigelegt werden (prüfungsfähige Rechnung); Abänderungen und Nachbestellungen sind unter Hinweis auf die getroffenen Vereinbarungen besonders kenntlich zu machen oder auf Verlangen getrennt abzurechnen.

2. Die für die Abrechnung notwendigen Feststellungen sind dem Fortgang der Leistung entsprechend möglichst gemeinsam vorzunehmen. Die Aufmaßbestimmungen in den Technischen Vorschriften und den anderen Vertragsunterlagen sind zu beachten. Für Leistungen, die bei Weiterführung der Arbeiten nur schwer feststellbar sind, hat der Auftragnehmer rechtzeitig gemeinsame Feststellung zu beantragen.

3. Wenn nichts anderes bestimmt ist, muß bei Bauleistungen mit einer vertraglichen Ausführungsfrist von höchstens drei Monaten die Rechnung spätestens 12 Werktage nach Fertigstellung eingereicht werden; diese Frist wird um je 6 Werktage für je weitere 3 Monate Ausführungsfrist verlängert. Die Rechnungen über etwaige Nebenaufträge sind gleichzeitig einzureichen.

4. Wird eine prüfungsfähige Rechnung trotz Stellung einer Nachfrist nicht eingereicht, so kann sie der Auftraggeber auf Kosten des Auftragnehmers selbst aufstellen, wenn er dies gleichzeitig mit der Setzung der Frist angedroht hat.

§ 15

Stundenlohnarbeiten

1. Stundenlohnarbeiten werden nach den vereinbarten Stundenlohnsätzen vergütet; sind solche nicht vereinbart, so gelten die ortsüblichen Sätze; wenn auch solche fehlen, werden zu den tariflichen Löhnen angemessene Zuschläge nach Ziff. 2 vergütet. Für Überstunden und Sonntagsarbeiten werden zu den tariflichen Sondervergütungen, die den Arbeitnehmern zustehen, entsprechende Zuschläge im gleichen Verhältnis gewährt wie zu den tariflichen Löhnen. Auf Fahr- und Zehrgelder, die nach den Tarifen den Arbeitnehmern zustehen, werden keine Zuschläge gewährt.

2. In den Stundenlohnsätzen ist mitenthalten: die Vergütung für Geschäftskosten und Gewinn und für das Vorhalten der notwendigen Geräte, Gerüste und Werkzeuge mit Ausnahme größerer Außengerüste und der Innengerüste von mehr als 4 m Höhe. Erfordern besonders geartete Stundenlohnarbeiten außergewöhnlichen Verschleiß an Werkzeugen, höhere oder besondere Gerüste, besondere Geräte, Maschinen oder andere Einrichtungen, so ist von Fall zu Fall vorher eine entsprechende Vergütung zu vereinbaren.

3. Es wird nur die eigentliche Arbeitszeit vergütet, wenn nicht nach den tariflichen Vereinbarungen dem Arbeiter noch Fahr- oder Laufzeit vergütet werden muß.

4. Verlangt der Auftraggeber, daß die Stundenlohnarbeiten durch einen Polier oder Vorarbeiter beaufsichtigt werden, so hat er den hierfür festgesetzten Stunden- oder Tagelohn zu vergüten.

5. Werkstoffe, Bauhilfs- und Betriebsstoffe sollen, wenn für sie keine Preise vorher vereinbart worden sind, nach den zur

Zeit der Lieferung gültigen Tagespreisen berechnet werden; diese dürfen jedoch nicht mehr als 10 v. H. über den Marktpreisen des Kleinhandels liegen.

6. Dem Auftraggeber ist die Ausführung von Stundenlohnarbeiten vor Beginn anzuzeigen. Über die geleisteten Arbeitsstunden und die dabei verwendeten, besonders zu vergütenden Werkstoffe, Bauhilfs- und Betriebsstoffe, Gerüste, Geräte, Maschinen, Werkzeuge u. dgl. sind werktäglich Listen (Stundenlohnzettel) einzureichen. Die Stundenlohnzettel sind mit der Bescheinigung des Auftraggebers unverzüglich zurückzugeben. Sie gelten nach Ablauf von 6 Werktagen nach der Einreichung als anerkannt, wenn sie nicht bis dahin als nicht anerkannt zurückgegeben oder schriftlich Einwendungen erhoben worden sind.

7. Stundenlohnrechnungen sind nach Ablauf von spätestens je 12 Werktagen nach Beginn der Stundenlohnarbeiten einzureichen und alsbald zu bezahlen.

8. Wenn Stundenlohnarbeiten zwar als solche in Auftrag gegeben waren, aber über die Stundenlohnleistungen mangels rechtzeitiger Vorlage der Stundenlohnzettel Zweifel bestehen, so kann der Auftraggeber verlangen, daß an Stelle einer Stundenlohnrechnung für die nachweisbar ausgeführte Leistung ein Einheits- oder Pauschalpreis vereinbart wird, der in einem angemessenen Verhältnis zu den übrigen Preisen des Angebots stehen muß.

§ 16

Zahlung

1. Abschlagszahlungen sind auf Antrag in Höhe der jeweils nachgewiesenen vertragsmäßigen Leistungen in möglichst kurzen Zeitabständen zu gewähren. Die Leistungen sind durch eine prüfungsfähige Aufstellung nachzuweisen, die eine rasche und sichere Beurteilung der Leistungen ermöglichen muß. Als Leistung gelten hierbei auch die angelieferten, aber noch nicht eingebauten Werkstoffe, wenn das Eigentum an ihnen dem Auftraggeber übertragen oder entsprechende Sicherheit gegeben wird. Vertragliche Gegenforderungen können einbehalten werden. Abschlagszahlungen sind möglichst rasch, spätestens 6 Werktage nach Einreichung der Aufstellung zu leisten.

Die Abschlagszahlungen sind ohne Einfluß auf die Haftung und Gewährleistung des Auftragnehmers; sie gelten nicht als Abnahme von Teilleistungen.

2. Die Schlußzahlung ist alsbald nach Prüfung und Feststellung der vom Auftragnehmer vorgelegten Schlußrechnung zu leisten, spätestens innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung. Die Prüfung der Schlußrechnung ist nach Möglichkeit zu beschleunigen. Verzögert sie sich, so ist das unbestrittene Guthaben als Abschlagszahlung sofort zu zahlen.

Die vorbehaltlose Annahme einer Schlußzahlung schließt Nachforderungen aus; früher gestellte, aber unerledigte Forderungen müssen nochmals vorbehalten werden. Ein Vorbehalt wird hinfällig, wenn nicht innerhalb von 12 Werktagen nach der Annahme der Schlußzahlung die Nachforderung in einer prüfungsfähigen Rechnung eingereicht oder, wenn das nicht möglich, der Vorbehalt eingehend begründet wird.

3. Selbständige Teilleistungen, für die eine Teilabnahme stattfindet, können ohne Rücksicht auf die Vollendung der übrigen Leistungen endgültig festgestellt und bezahlt werden.

4. Alle Zahlungen sind aufs äußerste zu beschleunigen.

Wird eine fällig gewordene Zahlung trotz Mahnung innerhalb gestellter Nachfrist nicht geleistet, so ist vom Ende der Nachfrist an das Guthaben nach dem Lombardzinssatz der Reichsbank zu verzinsen. Weitergehende Schadensersatzansprüche bleiben vorbehalten.

§ 17

Sicherheitsleistung

1. Wenn eine Sicherheitsleistung vereinbart ist, gelten die Vorschriften der §§ 232 bis 240 BGB. Der Auftragnehmer hat die Wahl unter den verschiedenen Arten der Sicherheit. Die Verpfändung beweglicher Sachen ist ausgeschlossen. Dagegen ist die Stellung eines tauglichen Bürgen auch in erster Linie zulässig, ebenso die Hinterlegung von gezogenen Wechseln.

die bei Sicht zahlbar und angenommen sind und von eigenen Wechseln, wenn sie außerdem durch einen tauglichen Wechselbürgen gesichert sind und der Auftraggeber als Wechselnehmer bezeichnet ist. Im Einverständnis der Parteien kann die Hinterlegung beim Auftraggeber erfolgen.

Bares Geld, das dem Auftraggeber als Sicherheit übergeben wird, wird von diesem nicht verzinst.

Zins-, Renten- und Gewinnanteilscheine werden für den Zeitraum, in dem die Sicherheit voraussichtlich nicht beansprucht wird, dem Auftragnehmer belassen oder ihm auf Verlangen zu den Fälligkeitszeiten ausgehändigt.

2. Die Sicherheit ist, wenn nichts anderes vereinbart, innerhalb von 12 Werktagen nach Zuschlag zu leisten; andernfalls ist der Auftraggeber berechtigt, von dem Guthaben des Auftragnehmers eine Summe in Höhe der geforderten Sicherheit einzubehalten. Über den einbehaltenen Betrag hat er dem Auftragnehmer Mitteilung zu machen.

Der Auftragnehmer kann eine Sicherheit durch eine andere geeignete Sicherheit (Ziff. 1) ersetzen.

3. Die Sicherheit dient dazu, die vertragsmäßige Durchführung der übertragenen Leistung und die Erfüllung der Gewährleistung sicherzustellen. Die Befriedigung aus der Sicherheit richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

Wenn kein früherer Zeitpunkt vereinbart war, so ist die Sicherheit nach Ablauf der Gewährleistungsfrist zurückzugeben, soweit sie nicht in Anspruch genommen werden mußte.

§ 18

Streitigkeiten

1. Bei Verträgen mit Behörden soll der Auftragnehmer zunächst die Entscheidung der vorgesetzten Dienststellen anrufen.

Diese müssen ihm auf Antrag Gelegenheit zur mündlichen Aussprache geben und ihn innerhalb 2 Wochen nach Anrufung schriftlich bescheiden. Hierbei ist darauf hinzuweisen, daß die Entscheidung als anerkannt gilt, wenn der Auftragnehmer nicht innerhalb 2 Wochen vom Eingang des Bescheides ab beim Auftraggeber schriftlich Einspruch erhebt.

2. Handelt es sich um Meinungsverschiedenheiten über die Eigenschaften von Werkstoffen, für die allgemein gültige Prüfungsverfahren bestehen, oder über die Zulässigkeit der bei der Prüfung angewendeten Maschinen und Prüfungsverfahren, so steht es jedem Teil frei, unter Benachrichtigung des Vertragsgegners die materialtechnische Untersuchung durch eine staatliche oder eine andere von beiden Vertragsparteien anerkannte Versuchsanstalt vornehmen zu lassen. Die Zeugnisse dieser Anstalt über das Ergebnis gelten als anerkannt. Die Kosten trägt der unterliegende Teil.

3. Streitigkeiten aus dem Verträge sind auf dem ordentlichen Rechtswege zu entscheiden.

Bei behördlichen Auftraggebern ist das Gericht des Ortes zuständig, in dem der Auftraggeber seinen Sitz hat.

4. Ein Streitfall berechtigt den Auftragnehmer nicht, die übertragenen Arbeiten einzustellen, es sei denn, daß der Auftraggeber eine fällig gewordene Zahlung trotz Mahnung innerhalb einer gestellten Nachfrist nicht geleistet hat.

Technische Vorschriften für Bauleistungen DIN 1962 — 1985

I. Erdarbeiten*) (DIN 1962)

A. Beschaffenheit des Bodens

1. Bodenarten. Für die Berechnung sind folgende Bodenarten zu unterscheiden:

- a) Schlammiger Boden, Triebssand — nur mit Schöpfgefäßen zu beseitigen;
- b) Leichter Boden — mit Schaufel oder Spaten lösbar — (loser Boden, Muttererde, Sand), Böschungswinkel etwa 45 Grad;
- c) Mittlerer Boden — mit Spitzhacke, Breithacke oder Spaten lösbar — (festgelagerter Lehm, kiesiger Lehm, leichter Ton, Torf), Böschungswinkel etwa 60 Grad;
- d) Fester Boden — durch Keile oder Sprengen lösbar — (schwerer Lehm mit Trümmern, fester Ton, grober Kies mit Ton, fester Mergel, langlagernder Bauschutt oder Asche, schieferartiger Fels oder Steingeschiebe), Böschungswinkel etwa 80 Grad;
- e) Felsen — nur durch Sprengen mit Sprengstoffen lösbar — mit Böschungswinkel bis zu 90 Grad.

2. Angaben über Bodenarten und besondere Verhältnisse der Baustelle. Ergebnisse der für die Preisberechnung notwendigen Untersuchungen der Bodenverhältnisse und die Grundwasserverhältnisse sind in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben, desgleichen etwa zu benutzende Zugangswege, Verbindungswege zwischen Arbeits- und vorgeschriebener Ablagerungsstelle, Lagerplätze, Anschlußgleise usw.

3. Abweichungen bei der Ausführung. Kommen bei der Ausführung Bodenarten vor, für die im Angebot keine Einheitspreise enthalten sind, so sind diese auf der Berechnungsgrundlage des Angebots nach dem für sie üblichen Aufwand an Arbeitszeit oder -kraft zu ermitteln, wenn dies nach Umfang und Mehr- oder Minderaufwand an Arbeitszeit oder -kraft gegenüber den vorgesehenen Bodenarten gerechtfertigt erscheint.

Gleiches gilt für etwa durch veränderte Grundwasserverhältnisse bedingte Mehr- oder Minderleistungen.

B. Ausführung

4. Abstecken. Die Absteckungen der für das Bauverhalten maßgebenden Höhenpunkte und Achsen sowie für die Straßenfluchten und Grenzen werden vom Auftraggeber ausgeführt. Für ihre unversehrte Erhaltung ist der Auftragnehmer verantwortlich.

*) Für außergewöhnlich schwierige Erdarbeiten und solche, die unter Verwendung von besonderen Maschinen und Geräten ausgeführt werden müssen, sind die erforderlichen ergänzenden Angaben in den Ausschreibungsunterlagen zu machen.

5. Grasnarbe, Muttererde. Wieder zu verwendender Rasen ist in regelmäßigen Stücken zu stechen und, sofern er nicht unmittelbar wieder eingebaut wird, sachgemäß zu stapeln. Er ist auf Mutterboden in dichtem Verbands unter Festklopfen der Rasenstücke einzubauen. Besondere Pflege der Rasenstapel (Annässen usw.) und die Befestigungsart der Rasenstücke auf Böschungen sind in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben. Wieder zu verwendende Muttererde ist, soweit sie nicht unmittelbar wieder eingebaut wird, in meßbaren Haufen auf vom Auftraggeber zur Verfügung zu stellendem Gelände zu lagern.

6. Baugrube, Grundmauer und Rohrgräben. Der Aushub hat nach Zeichnung und Angabe unter Beachtung der Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu geschehen.

Sohlen der Grundmauergräben müssen waagrecht und bei verschiedenen Tiefen in Abtreppungen hergestellt werden, für deren Abmessungen und Höhenlagen die Tragfähigkeit des Bodens maßgebend ist.

Bei Rohrgräben ist das vorgeschriebene Gefälle genau einzuhalten.

Der für die nachfolgenden Arbeiten erforderliche Arbeitsraum ist nach Angabe mitauszuheben. Beim Aufwerfen des Bodens ist auf die Sicherung der Ausschachtungen, auf den Verkehr und auf die übrigen Bauarbeiten Rücksicht zu nehmen.

Notwendige Abweichungen von den Zeichnungen und Angaben sowie Unregelmäßigkeiten des Baugrundes sind dem Auftraggeber sofort mitzuteilen.

Erdarbeiten im Triebssand u. ä. sind mit besonderer Vorsicht möglichst in kleinen Abschnitten und unmittelbar vor Einbringen des Mauerwerks, der Rohre usw. auszuführen, die Baugruben sorgfältig zu verschalen oder mit Spundwänden usw. abzudichten.

Sind Ausschachtungen durch Verschulden des Auftragnehmers zu tief ausgeführt, so hat er die richtige Höhe sachgemäß kostenlos wiederherzustellen oder die Kosten für die dadurch veranlaßten sonstigen Maßnahmen zu tragen.

7. Vorkommen von verwendbaren Baustoffen. Etwa vorkommender, für Bauwerke geeigneter Sand, Kies, Stein, Lehm oder Letten, ist, soweit er sich bei der vorgesehenen Förderart absondern läßt, auf Verlangen des Auftraggebers getrennt zu lagern.

8. Hindernisse. Treten bei den Ausschachtungsarbeiten unvorhergesehene Hindernisse — zusammenhängende Steinmassen, Mauerreste usw. — auf, so ist sofort Mitteilung zu machen und vor Beseitigung besondere Vereinbarung zu treffen. Bloßgelegte Rohre, Kabel u. ä. sind mit sachgemäßer Vorsicht zu behandeln.

9. Absteifen, Abstützen, Abspreizen, Unterfangen. Wo notwendig, sind Baugrubenwände und Gräben abzusteifen, gefährdete Bauwerke und Bauteile rechtzeitig abzustützen oder abzusteifen.

Ausschachtungen für Unterfangungsarbeiten, die Einstürzen oder Nachrutschen verursachen können, sind abschnittsweise auszuführen und dabei ist das gefährdete Bauwerk sachgemäß abzustützen.

Alle derartigen Arbeiten sind mit den nötigen Sicherheitsmaßnahmen und Vorsicht durch besonders geübte und zuverlässige Arbeiter auszuführen.

10. Gerüste. Gerüste sind nach den Vorschriften der Baupolizei und Berufsgenossenschaft sachgemäß und stand sicher herzustellen.

11. Hinterfüllen, Verfüllen und Anschütten. Das Hinterfüllen von Bauteilen hat in Lagen von höchstens 30 cm zu geschehen, die je nach Vorschrift zu stampfen oder einzuschlämmen sind. Lehmige Erdmassen sind unmittelbar an den Umfassungsmauerflächen einzubringen. Derartige Arbeiten dürfen erst nach dem Erhärten des Mörtels oder Betons und unter gleichmäßiger Beanspruchung des zu hinterfüllenden Bauteiles ausgeführt werden.

Beim Verfüllen von Rohrgräben darf unter, seitlich und unmittelbar über den Rohren nur hierzu geeigneter Boden eingebracht werden. Um Senkungen und Beschädigungen zu vermeiden, sind die Rohre gut zu unterstopfen.

Anschüttungen wird eine entsprechende Überhöhung gegeben, die mit dem Auftraggeber zu vereinbaren ist und dem voraussichtlichen Setzmaß entsprechen muß.

Durchnäster und gefrorener Boden, Mutter- und Torfboden, Rasenstücke, Wurzeln und verwesbare Stoffe, Schutt und vom Auftraggeber sonst als ungeeignet bezeichneter Boden darf zu den vorerwähnten Arbeiten nicht verwendet werden.

12. Arbeitsfortschritt. Die Arbeiten sind so — gegebenenfalls abschnittsweise — auszuführen, daß sie die übrigen Bauarbeiten nicht behindern.

C. Nebenleistungen

13. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen (mit Ausnahme der unter 4. aufgeführten Höhenpunkt-, Achsen-, Fluchten- und Grenzabsteckungen), einschließlich Vorhaltung der Meßgeräte, Schnurgerüste, Schnüre, Latten und Pflöcke sowie Stellung der Arbeitskräfte;
- b) die Vorhaltung, Unterhaltung, Beleuchtung und Reinigung der Aufenthaltsräume und Aborte für Arbeiter, soweit nicht bei größeren Bauten hierüber besondere Bestimmungen getroffen sind, ferner die Heizung der Aufenthaltsräume;
- c) die Vorhaltung und Unterhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte und Werkzeuge, Fahr- und Hebezeuge, Gleise- und Kardielen, Maschinen (einschl. Lieferung der Betriebsstoffe und -kraft), Absteifungen, Abstützungen, Abspreizungen, Arbeitsgerüste, Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen, Warnungslaternen, soweit nicht für besonders vorgeschriebene Bauzäune, Zufahrwege, größere Absteifungen, Abstützungen und Abspreizungen, umfangreichere Arbeits- und Schutzgerüste in den Leistungsbeschreibungen besondere Ansätze vorgesehen sind;
- d) die Beseitigung von einzeln vorkommenden Sträuchern und Bäumen bis zu 10 cm Durchmesser, gemessen 1 m über dem Erdboden (nicht aber geschlossener Anpflanzungen), Wurzeln, Baumstümpfen und Steinen bis zum Einzelgewicht von 50 kg;
- e) die Sicherung der Arbeiten gegen Tagewasser und dessen Beseitigung;

f) die Heranschaffung des benötigten Wassers von einer auf der Baustelle eingerichteten Hauptentnahmestelle einschl. der etwaigen Wasserkosten und Zählermiete. Andere Beschaffung des Wassers ist zu vereinbaren;

g) die Hinterfüllung von Grundmauern (nicht aber die Verfüllung von Arbeitsraum und -böschungen) mit dem auf der Baustelle gewonnenen Boden und Feststrammen oder Einschlämmen des hinterfüllten Bodens.

D. Aufmaß und Abrechnung

14. Allgemeines. Berechnet werden die bewegten Massen im allgemeinen nach dem Aufmaß im Abtrag an den Entnahmestellen. Für Anschüttungen, deren Massen im Abtrag nicht gemessen werden können, ist die Berechnungsweise in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

15. Geländehöhe. Für die Berechnung der Massen sind vor Beginn der Arbeiten vom Auftraggeber — bei Aufnahmen während der Bauausführung unter Hinzuziehung des Auftragnehmers — die Geländehöhen durch Höhenaufnahmen festzulegen und diese auf Verlangen beiderseits durch Unterschrift anzuerkennen.

16. Baugrube, Grundmauer- und Rohrgräben. Die Tiefe der Baugrube wird vom Gelände bis Baugrubensohle gemessen. Abgesteifte Baugruben werden nach den Außenmaßen der Grundmauern unter Zuschlag der Stärken der Einschaltungen und des angeordneten Arbeitsraumes berechnet. Bei abgebochten Baugruben werden für die Baugrubenböschungen den Außenmaßen der Grundmauern und der Breite des angeordneten Arbeitsraumes oder der etwaigen Grundmauergrabenböschungen, die sich aus den unter 1. angegebenen Winkeln ergebenden Böschungsbreiten zur Hälfte hinzugerechnet, soweit der Berechnung nicht genaue Querprofile zugrunde gelegt werden. Flachere Böschungen werden nur vergütet, wenn sie aus besonderen Gründen genehmigt oder angeordnet sind. Der Aushub für kleinere Baukörper, wie Strebepfeiler, Licht- und Luftschächte, wird ohne Böschungen nach ihren Mauermaßen ermittelt und dem Erdaushub der Baugrube hinzugerechnet, soweit er nicht in dem ausgeschachteten Arbeitsraum oder der Böschung bereits enthalten ist.

Grundmauer- und Rohrgräben bis 1,5 m Tiefe unter Gelände oder Baugrubensohle werden nach dem vorgesehenen Querschnitt ohne etwaige Böschungen berechnet. Bei tieferen Gräben werden die etwa ausgeschachteten Böschungen wie bei der Baugrube berechnet.

Ist die Tiefe der Baugrube und der Grundmauer- und Rohrgräben in den Angebotsunterlagen nicht angegeben, so gilt der angegebene Preis beim Aushub der Baugrube für eine Höchsttiefe von 2 m unter Gelände und beim Aushub der Grundmauer- und Rohrgräben für eine solche von 1,5 m unter Gelände oder Baugrubensohle. Für vorkommende größere Tiefen sind dann auf der Grundlage des Angebots vor der Ausführung entsprechende Vereinbarungen zu treffen.

Rohrgräben, die unter Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs und anderen erschwerten Verhältnissen ausgehoben werden müssen, sind getrennt oder mit Zuschlägen zu berechnen.

17. Absteifen, Abstützen, Abspreizen. Gerüste. Das Ausschalen und Absteifen von Baugruben usw. ist, soweit es besonders vergütet wird, nach dem Maß der von den Bohlen und Riegelhölzern gestützten Flächen zu berechnen.

Für besonders zu vergütendes Abstützen oder Abspreizen zu unterfangender oder gefährdeter Bauwerke oder Bauteile, schwierigere Arbeits- oder außergewöhnliche Schutzgerüste ist die Berechnungsweise in der Leistungsbeschreibung anzugeben.

18. Bodenbewegungen. Die Längen der Förderwege werden von Mitte Ausschachtung bis Mitte Ablagerungskörper gerechnet. Ist im Angebot keine Länge der Förderwege angegeben, so ist als Größtlänge 50 m anzunehmen.

Wird erst bei der Ausführung getrenntes Gewinnen und Ablagern von Bodenarten verlangt und dadurch die Förderart erschwert, so sind hierüber besondere Vereinbarungen zu treffen. Getrenntes Abheben und Ablagern der Grasnarbe oder Muttererde sowie ihr Wiedereinbau ist besonders oder mit Zuschlägen zu berechnen.

ERICH O. DOMKE Baumeister HOCH- UND TIEFBAU
BERLIN-STEGLITZ, BERGSTRASSE 76 + + FERNSPRECH-ANSCHLUSSNR. 797198
EISENBETONBAU

Friedrich Wehrmann Teerdestillation, Asphalt- und Dachpappenfabrik,
Berlin-Oberschöneweide, Straßenaufbau und Isolierungen
Wilhelminenhofstraße 93 - Fernsprecher 633035

Dipl.-Ing. **Ernst Benicke**
Stettin Mackensenstraße 31 + Fernruf 239 67 und 239 76

Baugeschäft, Tischlerei
Dampfsägewerk
Obermühle Gülzow
Fernsprecher Gülzow 270

Straßen- und Tiefbaugeschäft **Willi Gädke-Timm, Stettin** Falkenwalder Straße 160
Öffentlich angestellter und beedeter Sachverständiger Gegründet 1893
Fernsprecher 26647

FRIEDRICH LASSOW GMBH Stadtbüro: Stettin
STETTIN-MÖHRINGEN || Kaiser-Wilhelm-Straße 41 ||
|| Fernsprecher Nr. 226 91 ||
Abteilung I: Dampf- und Motorwalzenbetrieb || Abteilung II: Teer- und Asphalt-Straßen || Abteilung III: Tiefbauarbeiten

RUDOLF LORENZ
Kanalisations-, Straßen- und Tiefbauunternehmen
Fernsprecher 29994 **STETTIN** Hindenburg-Straße 28

TIEFBAU-Unternehmung **Johann Reichel** Inh. Baumeist. Paul Reichel **Stettin** Grabower Str. 5
Telefon 21306 + Gegr. 1889 +
Kanalisationen + Gas- und Wasserleitungen + Feuerlöschleitungen + Drainagen + Meliorationen
Erdbewegungen jeglicher Art + Straßen- und Wegebau + Eisenbahnoberbau in jeder Größe

Köber & Kühliche Kultur-, Tief- und Straßenbau **Stettin** Beethovenstr. 20
Fernruf 27 709

Richard Schulz + Stettin
Pölitzer Straße 12 + Fernsprecher 36387 + Gegr. 1898

ERDBAU
BETONBAU
STRASSENBAU
GLEISBAU

Karl Wolfram, Tiefbau-u. Eisenbahnbau, Stettin Wilh. Onckenstr. 8
Fernruf 363 27

II. Maurerarbeiten

(DIN 1963)

A. Baustoffe

1. **Bruchsteine.** Bruchsteine dürfen keine Spalten oder Blätterungen haben. Sie müssen die erforderliche Druckfestigkeit besitzen, lagerhaft, mit guten Köpfen versehen und so groß sein, daß sich ein vorschriftsmäßiges Mauerwerk herstellen läßt. Steine für Außenflächen sollen wetterbeständig sein.

Werksteine siehe V, Steinmetz-(Steinhauer-)Arbeiten.

2. **Ziegelsteine** (Backsteine). Für Ziegelsteine gelten die Bestimmungen der Dinorm 105. Sie sollen wetterbeständig und frei von Mergel- und Kalkknollen und allen Stoffen sein, die späteres Abblättern und schädliches Ausblühen der Steine verursachen könnten.

3. **Sand, Schlacke, Kies und Steinschlag.** Sand, Schlacke, Kies und Steinschlag müssen frei von schädlichen, lehmigen, erdigen, salzigen, pflanzlichen, tierischen oder sonstigen Beimischungen sein, die Aussehen, Wetterbeständigkeit oder Dauerhaftigkeit eines Bauwerks ungünstig beeinflussen. Sind ihre Korn- oder Stückgrößen nicht vorgeschrieben, so hat sie der Auftragnehmer der Verwendung entsprechend zu wählen.

Wenn nichts anderes festgelegt oder ortsüblich ist, soll für Kalkmörtel Grubensand, für Zementmörtel Flußsand verwendet werden. Für Kalk- und Zementputzmörtel ist besonders scharfkörniger reiner Sand zu verwenden.

Schlackensand (granulierte Hochofenschlacke) muß frei von schädlichen Schwefelverbindungen, Steinsand so weit staubfrei sein, daß er sich gut mit dem Bindemittel verbindet.

Für Kies und Steinschlag ist 7 cm das zulässige Höchstmaß der Korn- und Stückgröße.

Kleinschlag aus Beton- oder Ziegelsteinbrocken sowie aus Kesselschlacke ist nur als Zusatz für gering beanspruchten Beton, wie Kalk- oder Ausgleichbeton, zulässig.

Schlacke muß gut ausgebrannt, frei von Kohle und treibenden Stoffen (Schwefel, Kalk usw.) sein. Die Stückgröße muß dem Verwendungszweck entsprechen.

4. **Kalk.** Unter Baukalken werden Mörtelbildner verstanden, die unterhalb der Sintergrenze gebrannt und, je nach den Beimischungen der Kalksteine, in bezug auf Farbe, Löschfähigkeit, Ergiebigkeit und Wasserbindfähigkeit verschieden sind.

Stück- und Sackkalk sind bis zum Aufbereiten vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei der Verwendung sind etwaige Vorschriften der Lieferwerke zu beachten.

Weißkalk besteht in der Hauptsache aus Kalziumoxyd und darf insgesamt bis 10 Prozent Magnesiumoxyd und Silikatbildner (Kieselsäure, Tonerde und Eisenoxyd) enthalten, bezogen auf das gebrannte Erzeugnis. Er zeigt zumeist weiße Farbe und löschst kräftig und ausgiebig. Wird er als Stückkalk angeliefert, so ist er sofort in Gruben einzulöschen und darf erst verwendet werden, wenn er Risse zeigt. Beim Einlöschen müssen sich etwaige ungelöschte Teilchen am Boden der Grube absetzen können. Ist der Grubeneinhalt bereits so weit erstarrt, daß diese Teilchen nicht bis zum Boden untersinken können, so darf in die Grube nicht mehr eingelöscht werden. Der letzte Teil des Grubeneinhalts darf für Putzarbeiten nicht verwendet werden, weil er ungelöschte Teilchen (Treiber, Sprengkörner usw.) enthält.

Graukalk besteht in der Hauptsache aus Kalziumoxyd und Magnesiumoxyd und darf bis 10 Prozent Silikatbildner (s. o.) enthalten. Er zeigt gegenüber frischem Weißkalk im allgemeinen etwas trägeres Löschverhalten und nach dem Löschen grauweiße oder dunklere Farbe.

Wasserkalk (einschl. schwach gebranntem Magnesiakalk) besteht im wesentlichen aus Kalk und Magnesia und muß mindestens 10 Prozent lösliche Silikatbildner (s. o.) enthalten. Er löschst träge und ist bei sachgemäßer Behandlung wasserbeständig.

Zementkalk zerfällt bei Zusatz von Wasser nur teilweise. Er wird gemahlen (gelöscht oder ungelöscht) geliefert, soll unter Wasser erhärten und höhere Festigkeit als Wasser-

kalk haben. Er muß in Normenmischung*) nach siebentägiger Luft- und 21tägiger Wasserlagerung wenigstens 8 kg/qcm Zugfestigkeit und 30 kg/qcm Druckfestigkeit aufweisen.

Als Zementkalk können auch Erzeugnisse anderer Entstehung bezeichnet werden, wenn sie den vorstehenden Festigkeitsbedingungen entsprechen.

Romankalk (Romanzement) wird durch Brennen silikatreicher Kalksteine unterhalb der Sintergrenze gewonnen, zerfällt bei Behandlung mit Wasser nicht und wird daher gemahlen geliefert.

5. **Zement und Traß** siehe IV, Beton- und Eisenbetonarbeiten.

6. **Gips** siehe IIa, Putz- und Stuckarbeiten.

7. **Bauwasser** muß hell und frei von fremden Beimischungen oder Verunreinigungen sein. Mineral- und Moorwasser darf nicht verwendet werden.

8. **Mörtelmischung.** Mörtel muß so durchgemischt sein, daß er eine gleichmäßige Masse bildet. Er darf nur in so geringen Mengen bereitet werden, daß er vor der Verwendung nicht schon teilweise abgebunden hat.

Die Mischungsverhältnisse der Mörtel sind in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.**)

9. **Andere Baustoffe.** Schwemmsteine, Schlackensteine, Zement- oder Gipsdielen u. dgl. sind, soweit für sie Normen festgesetzt, nach diesen anzuliefern.

Zement- oder Gipswandplatten oder Wanddielen für Zwischenwände müssen eben, rechtwinklig und von gleicher Stärke sein. Es ist zu unterscheiden zwischen Voll- und Hohlplatten oder Dielen, ferner zwischen Platten (Dielen) mit glatter (geputzter) Außenfläche und solchen mit rauher Außenfläche zum nachträglichen Verputzen.

B. Ausführung

10. **Baugrund.** Der Auftragnehmer hat auf die Beschaffenheit des Baugrundes zu achten und für seine Tragfähigkeit ungünstige Umstände sofort mitzuteilen.

11. **Frost.** Ausführungen bei Frost und Verwendung von Frostschutzmitteln sind vorher zu vereinbaren.

12. **Gerüste, Schalungen.** Gerüste sind nach den Vorschriften der Baupolizei und Berufsgenossenschaft sachgemäß und standsicher herzustellen.

Schalungen für Gewölbe, Bogen, Beton- und Grundmauern dürfen nach keiner Richtung ausweichen oder nachgeben.

Die Schalung ist erst nach den vorgeschriebenen oder baupolizeilich bestimmten Fristen vorsichtig und allmählich zu lösen.

13. **Bruchsteinmauerwerk.** Für Bruchsteinmauerwerk sind die Steine lagerrecht zuzurichten, auf ihr natürliches Lager zu legen und in gutem Verbands mit den nötigen Bindersteinen vollfugig, genau senk-, waage- und fluchtrecht zu vermauern. In Außenmauern sind durchgehende Bindersteine,

*) Unter Normenmischung ist das Gemenge von 1 Gewichtsteil Kalk, bezogen auf den ungelöschten Zustand, und 3 Gewichtsteilen Kalknormensand verstanden. Die Herstellung der Probekörper geschieht nach den Leitsätzen für einheitliche Lieferung und Prüfung von Baukalk, aufgestellt vom Verein Deutscher Kalkwerke, e. V., Berlin.

**) Enthalten die Ausschreibungsunterlagen über die Mischungsverhältnisse keine Angaben, so sind zu mischen:

Kalkmörtel zum Mauern: 1 Raumteil Kalkbrei und 3 Raumteile Sand oder 1 Raumteil Kalkpulver und 4 Raumteile Sand;

Kalkmörtel zum Putzen: 1 Raumteil Kalk und 2 Raumteile Sand;

Zementmörtel zum Mauern oder Putzen: 1 Raumteil Zement und 5 Raumteile Sand;

Kalkzement- oder verlängerter Zementmörtel: 50 kg Zement auf 250 Liter Kalkmörtel.

Für den Sand ist bei obigen Angaben trockener Zustand (0% Feuchtigkeit) angenommen. Weißkalk darf zum Zementputzmörtel nur nach besonderer Vereinbarung zugemischt werden, die Mengen dürfen aber nur so gering sein, daß der Mörtel die nötige Geschmeidigkeit erreicht. Der Weißkalk ist hierbei nicht als Bindemittel zu rechnen.

die an der Innenseite nasse Flecke erzeugen können, zu vermeiden.

Zwischenräume sind mit passenden Steinresten gehörig auszufüllen, so daß keine Mörtelnester entstehen. Mindestens in jeder Rüsthöhe und beim Wechsel der Mauerstärke ist das Mauerwerk waagrecht auszugleichen.

Versetzen von Werksteinen siehe 18.

14. Ziegel- (Backstein-) Mauerwerk. Ziegelmauerwerk ist in gutem Verbande mit gleichmäßigen vollen Fugen genau senk-, waage- und fluchtgerecht auszuführen.

Ziegelsteine, besonders frisch gebrannte oder ausgetrocknete und mit Mörtel mit Wasserbindeigenschaften zu vermauernde, müssen beim Vermauern staubfrei sein und die nötige Feuchtigkeit haben. Für Zementmauerwerk und stark belastete Mauerteile sind nur Hartbrandsteine oder Klinker und, soweit der Verband das zuläßt, nur ganze Steine zu verwenden. An Holz- oder Eisenschalung muß das Mauerwerk gepreßt anschließen.

15. Schornsteine (Kamine). Schornsteine sind besonders sorgfältig, soweit angängig senkrecht, mit vollen Fugen und gleichbleibendem Querschnitt herzustellen und innen nach Angabe zu fugen, zu berappen oder auch zu putzen.

Wangen gezogener Schornsteine sind innen nicht treppenförmig, sondern glatt herzustellen, und zwar Zwischenwangen nach Möglichkeit 1 Stein stark.

Für Schornsteine aus Betonkaminsteinen gelten die Vorschriften des Runderlasses des Preußischen Ministers für Volkswohlfahrt vom 14. 8. 1924, II 9 Nr. 611. Bei Verwendung von Kalksandsteinen, Lehmsteinen und Stampflehm, Schwemmsteinen und Schlackensteinen ist der Erlaß des Preußischen Ministers für Volkswohlfahrt vom 11. 11. 1924, II 9 Nr. 575 zu beachten.

16. Bogen und Gewölbe. Bogen und Ziegelgewölbe sind sachgemäß in gutem Verband mit möglichst engen vollen Fugen zu mauern und voll zu vergießen. Widerlager von Gewölben und Auflager von Steindecken sind beim Ausführen der Mauern vorzukragen oder auszusparen, letzteres nicht bei schwachen Mauern.

17. Eisenverankerungen oder andere Eiseneinlagen. Eisenverankerungen oder andere Eiseneinlagen sind mit dem Mauerwerk so innig zu verbinden, daß sie ihren Zweck erfüllen und die eingemauerten Teile vor dem Verrotten geschützt sind. Träger oder andere größere Eisenteile sind so vorsichtig zu verlegen und einzubauen, daß am Mauerwerk keine Schäden entstehen.

18. Versetzen von Werksteinen. Werksteine, namentlich Werksteinverblendungen, sind besonders sorgfältig senk- und fluchtgerecht nach besonderen Angaben zu versetzen. Die Zink- oder Bleiplättchen, Teerpappstreifen oder Holzkeile sind mindestens 1 cm hinter der Steinaußenkante zu verlegen. Sie sind von demjenigen Auftragnehmer zu liefern, der die Werksteine versetzt. Verwendung von Holzkeilen kann untersagt werden.

Der Gefahr des Brechens ausgesetzte Werksteine sind entweder hohlfugig zu versetzen (z. B. Fenstersohlbänke) oder durch Entlastungsbogen (z. B. Fensterstürze) oder auf andere Weise (z. B. durch Träger) zu schützen.

Vorkehrungen zum Schutze von Werksteinen gegen Verschmutzung und Beschädigung müssen genügend dicht und widerstandsfähig sein. Hilfsmittel, die Flecke oder Schäden am Werkstein verursachen, dürfen nicht verwendet werden.

19. Ziegelverblendung. Gewöhnliche Verblendung muß mit ausgesuchten, möglichst vollkantigen Steinen in gutem, regelrechtem Verbande hergestellt werden. Werden dazu besondere Teil- und Formsteine verwendet, so sind Verband und Schichten vorher genau einzuteilen und die vorgeschriebenen Fugenstärken einzuhalten. Bei nachträglicher Verblendung mit Köpfen und Riemchen ist das Kernmauerwerk in jeder zweiten Schicht mit Verzahnung herzustellen.

Zum Reinigen der Verblendflächen darf dem Wasser höchstens 2½ % Salzsäure zugesetzt werden.

Vor dem Verstrich sind die Fugen auszukratzen. Für das Verfugen vorgeschriebener gefärbter Mörtel muß stets den gleichen Farbton haben.

20. Plattenwände. Plattenwände sind senk- und fluchtgerecht in gutem, regelrechtem Verbande herzustellen und, wo notwendig, bis zum Erhärten des Mörtels gegen seitliches Ausweichen durch Versteifungen zu schützen. Plattenstücke dürfen im allgemeinen nur verwendet werden, soweit es der Verband erfordert.

Eiseneinlagen, Trag- und Aufhängevorrichtungen müssen entsprechend ihrem Zweck gewählt und in Mauerteile und Decken eingreifen oder an ihnen, an Türzargen und anderen Teilen gut befestigt werden, so daß in den Flächen und an den Anschlüssen keine Risse entstehen.

21. Unterfangungsarbeiten. Unterfangungsarbeiten sind mit besonderer Vorsicht abschnittsweise und, wo notwendig, unter Abstützung der gefährdeten Bauteile auszuführen. Für etwa bei Außerachtlassung dieser Vorschrift entstehende Sach- oder Personenschäden — auch Dritten gegen über — haftet allein der Auftragnehmer.

C. Nebenleistungen

22. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die zur Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen einschl. Vorhaltung der Meßgeräte, Schnurgerüste, Schnüre, Latten und Pflöcke sowie Stellung der Arbeitskräfte (die maßgebenden Höhepunkte und Achsen sowie die Straßenfluchten und Grenzen werden vom Auftraggeber angegeben);
- b) die Vorhaltung, Unterhaltung, Beleuchtung und Reinigung der Aufenthaltsräume und Aborte für die Arbeiter sowie der Werkstoffschuppen, soweit nicht bei größeren Bauten hierüber besondere Bestimmungen getroffen sind, ferner die Heizung der Aufenthaltsräume;
- c) die Vorhaltung und Unterhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte und Werkzeuge, Gerüste, Schalungen, Absteifungen, Abstützungen und Abspreizungen, Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen, Warnungslaternen, Fahr- und Hebezeuge, Arbeits- und Hebemaschinen (einschl. Lieferung der Betriebsstoffe und -kraft), Gleise, Loren und Karriolen, soweit nicht für besonders vorgeschriebene Bauzäune, Zufahrwege, größere Absteifungen, Abstützungen und Abspreizungen, umfangreichere Arbeits- und Schutzgerüste, Abdecken von Balkenlagen sowie für die Vorhaltung von besonderen Geräten, Maschinen und für Gerüste zum Versetzen von Werksteinen in den Leistungsbeschreibungen besondere Ansätze vorgesehen sind;
- d) die Sicherung der Arbeiten gegen Tagewasser und dessen Beseitigung;
- e) die Heranschaffung des benötigten Wassers von einer auf der Baustelle eingerichteten Hauptentnahmestelle einschl. der etwaigen Wasserkosten und Zählermiete. Andere Beschaffung des Wassers ist zu vereinbaren;
- f) die Zubereitung des Mörtels und die Vorhaltung aller hierzu und zum Löschen des Kalkes erforderlichen Vorkehrungen und Gruben, auch wenn der Auftraggeber die Werkstoffe liefert;
- g) die Aussparung und nachträgliche Zumauerung aller Rüstlöcher, Auskragung oder Aussparung von Widerlagern sowie von Auflagern für Balken, Träger, scheidrechte Decken usw. beim Aufmauern, Herstellung der Leibungen, Überwölbungen oder Überdeckungen aller Öffnungen und Nischen einschl. Entlastungsbögen beim Aufmauern, soweit nicht Ausnahmen vorgesehen (vgl. 28, letzter Absatz), sachgemäße Vermauerung und Vergießen der Trägerköpfe und sonstiger Eisenteile und Vermauerung der Balken und übrigen Holzteile, Aussparung von Löchern für einzumauernde Steine, Eisen- oder Holzteile und von Schlitzern für Leitungsrohre im Ziegelsteinmauerwerk, Vergießen aller Klammern und Anker im Werkstein, Lieferung der hierzu erforderlichen Hilfsmittel, Mörtel, Ton u. dgl., jedoch ohne die etwa für das Vergießen vorgesehenen besonderen Werkstoffe, wie Blei usw.;
- h) die Lieferung der Zink- oder Bleiplättchen, Teerpappstreifen oder Holzkeile zum Versetzen der Werksteine, wenn dies durch den Maurer geschieht (vgl. 18);

- i) die Beseitigung aller von den eigenen Arbeiten herrührenden Verunreinigungen und Abfahren des Bauschutts;
- k) die Mitbenutzung der Gerüste durch andere Auftragnehmer. Die Mitbenutzung der Außengerüste von länger als drei und der Innengerüste von länger als zwei Wochen nach Beendigung der eigenen Arbeiten ist jedoch besonders zu vereinbaren;
- l) Die Beibringung der Schornsteinfegerbescheinigungen.

D. Aufmaß und Abrechnung

23. Allgemeines. Der Umfang der Leistungen wird im allgemeinen nach den Maßen der Zeichnungen oder nach den Rohbaummaßen berechnet, im einzelnen nach den nachfolgenden Regeln:

24. Bruchsteinmauerwerk. Bruchsteinmauerwerk ist in den Ausschreibungsunterlagen in der Regel zu trennen nach:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| a) Mauerwerk in Gräben, | } Stärken unter 50 cm sind besonders zu berechnen. |
| b) einhäufigem Mauerwerk, | |
| c) zwei- oder mehrhäufigem Mauerwerk | |

25. Stärken des Ziegelmauerwerkes. Mauerwerk aus Ziegel- oder Kalksandsteinen mit den Abmessungen der Dinorm 105 wird bei

$\frac{1}{2}$ Stein	Stärke mit 12 cm
1	" " " " 25 "
1 $\frac{1}{2}$	" " " " 38 "
2	" " " " 51 "

und so fort berechnet, bei je $\frac{1}{2}$ Stein um 13 cm steigend. Machen örtliche Verhältnisse Abweichungen von diesen Mauermaßen erforderlich, so werden bezirksweise gemeinsam von Auftraggebern und -nehmern entsprechende Mauerstärken festgesetzt.

In gleicher Weise ergibt sich bei Mauerwerk aus Ziegeln anderer Abmessungen (Oldenburger-, Elb-, Klosterformat usw.) sowie aus Beton- oder Schlackensteinen, bei Verblendung mit halben und Viertelsteinen, die Mauerstärke aus den hierfür üblichen Steinmaßen und den angegebenen Fugenstärken.

Für Mauern und Luftschichten unter 7 cm, Mauerkörper oder Pfeilervorlagen von Rauch- oder Lüftungsrohren, Eckzwickeln u. dgl. gelten die in den Zeichnungen festgesetzten Maße.

26. Mauerwerkshöhe. Mauerwerk ist nach Geschossen getrennt zu berechnen, bei außerordentlich hohen Geschossen auch nach kleineren Unterteilungen. Mauern in voller Geschosshöhe rechnen von Oberkante bis zu Oberkante Fußboden, alle anderen in ihrer wirklichen Höhe einschließlich Höhe einer etwaigen Abschrägung des Mauerquerschnitts. Bei Mauern mit stark wechselnder Höhe kann eine Durchschnittshöhe festgelegt werden.

27. Berechnungseinheiten. Soweit nachstehend nichts anderes bestimmt und keine Stückpreise vereinbart sind, werden Mauerkörper nach dem Raummaß (cbm), solche von 12 cm ($\frac{1}{2}$ Stein) Stärke und weniger nach dem Flächenmaß (qm) berechnet.

28. Mauerwerksabzüge. Bei der Mauerwerksberechnung nach cbm sind sowohl für Ausführungen mit Werkstofflieferungen wie ohne sie abzuziehen:

- a) der innerhalb der Mauerstärken befindliche Rauminhalt aller Körper aus Werkstein, Beton und ähnlichen von mehr als 0,10 cbm Einzelausmaß, das Mauerwerk abschließende Abdeckplatten auch bei geringerem Einzelausmaß. Bei geschlossenen Werksteinverblendungen ist die Berechnungsweise der Abzüge — je nach Art der Verblendung — in den Ausschreibungsunterlagen näher anzugeben;
- b) Fenster-, Tür- und ähnliche Öffnungen von mehr als 0,5 qm Einzellichtfläche gemessen im kleinsten Lichtmaße des Mauerwerks und bei bogenförmigen Abschlüssen bis zu zwei Drittel der Stichhöhe;
- c) Wandnischen von mehr als 0,10 cbm Einzelausmaß, gemessen wie bei b);
- d) Rauch- oder Lüftungsrohre, Schächte, Schlitz u. dgl. über je 600 qcm Querschnitt;

e) bei Luftschichten über 7 cm Breite die über dieses Maß hinausgehende Breite;

f) Auflager solcher Beton-, Eisenbeton- und Steindecken, die unmittelbar nach dem Abgleichen des Mauerwerks der einzelnen Geschosse ausgeführt werden (nicht aber ausgesparte Auflager), ferner die Auflager von Unterzügen dieser Decken bei mehr als 0,10 cbm Einzelausmaß.

Für besondere Arbeitsleistungen bei Anlage der nach a bis d abzuziehenden Raumteile sind erforderlichenfalls in den Ausschreibungsunterlagen besondere Ansätze vorzusehen, und zwar bei a bis c nach Rauminhalt (cbm) oder Stückzahl, wenn nötig nach Größengruppen getrennt, d nach Länge (m). Für Aussparen von Rohrschlitz u. dgl. in Bruchsteinmauerwerk ist, auch wenn ihr Querschnitt weniger als 600 qcm beträgt, eine besondere Vergütung nach Länge (m) vorzusehen.

29. Scheide- und Fachwerkwände. Bis 12 cm einschließlich ($\frac{1}{2}$ Stein) starke Ziegel-, Leichtstein-, Plattenwände, Holz- oder Eisenfachwerkwände sind nach Flächen zu berechnen; Wand-(Bund-)Balken und Träger werden zur Höhe nicht hinzugerechnet, Holz- und Eisenteile der Fachwerkwände einschließlich ihrer Schwellen, Endpfosten und Rähme (Pfetten) nicht abgezogen.

Öffnungen über 0,50 qm Einzelfläche sind bei den Holz- oder Eisenfachwerkwänden (wie unter 28b) mit dem kleinsten Lichtmaß abzuziehen, bei den übrigen Wänden nur, wenn die etwa erforderlichen Zargen besonders vergütet werden.

30. Zuschlag für erschwertes Mauern. Getrennt oder mit Zuschlag zu berechnen sind Unterfangungsmauerwerk, in der Grundfläche gebogene Mauern, freistehendes Giebel- und Mauerwerk in Zementmörtel.

31. Vorsprünge, Gesimse. Pfeilervorlagen, Sockel, vorkragende Steinschichten, Gesimse, Fensterbänke u. dgl. werden nur bei mehr als 6 cm Ausladung mit dem kleinsten umschriebenen Rechteck zum Rauminhalt des Mauerwerks hinzugerechnet, sonst durch Zusatzpreise nach Fläche, Länge oder Stück besonders vergütet, wenn dies in den Ausschreibungsunterlagen vorgesehen ist.

32. Schornsteine und Lüftungsrohre. Freistehendes oder in $\frac{1}{2}$ Stein starke Wände einbindendes Schornstein- oder Lüftungsrohr-Mauerwerk ist unter Angabe der Anzahl der Rauch- oder Lüftungsrohre entweder nach dem Rauminhalt oder unter weiterer Angabe des Gesamtquerschnitts nach dem Höhenmaß zu berechnen. Werk- oder Kunststeinabdeckungen werden bei der Höhe nicht mitgemessen.

33. Werksteinverblendungen. Für das Heranschaffen und Versetzen von Werkstücken aller Art ist die unter V, Steinmetz-(Steinhauer-)Arbeiten angegebene Berechnungsweise maßgebend.

Die mittlere, waagrecht gemessene Förderlänge vom Lagerplatz bis zur Verwendungsstelle ist in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

34. Verblendung. Abgesehen von der Vergütung für besondere Baustoffe, namentlich Formsteine, wird die Mehrarbeit bei der Verblendung von Bruchstein- oder Ziegelmauerwerk einschl. Fugung und Reinigung durch eine Zulage zum Mauerwerkpreis nach dem Maß der sichtbar bleibenden Verblendfläche vergütet.

Nicht oder auf andere Art verblendete Flächenteile, Öffnungen von Türen, Fenstern u. dgl. werden bei mehr als 0,50 qm Einzelmaß abgezogen, verblendete Leibungsflächen solcher Öffnungen sowie sonstige verblendete Seitenwandungen werden bei mehr als 6 cm Tiefe hinzugerechnet, desgleichen Rückwandungen von Giebeln, freien Endigungen u. dgl.

Bei einfachen Verblendgesimsen wird der Höhe das zweimalige Maß der Ausladung hinzugefügt, wenn die Abwässerungsfläche als sichtbar bleibende Verblendfläche ausgeführt wird, sonst das einmalige Maß. In ersterem Falle rechnet die Gesimshöhe einschließlich, in letzterem ausschließlich der Abwässerungshöhe.

Reichere Gesimse sind unter Angabe ihrer Ausbildung, Höhe und Ausladung nach Länge in ihrer größten Ausladung und den mehr als 6 cm tiefen Verkröpfungen zu vergüten.

Für andere besonders reiche Teile der Verblendfläche ist eine Zulage nach Fläche, Länge oder Stück vorzusehen.

35. Schutzabdeckungen. Abdeckungen aus Lehm, Ziegeln oder Bretter zum Schutze fertiger Werk- oder Ziegelsteinverblendung sind besonders nach Fläche, Länge oder Stück zu berechnen.

36. Fugenverstrich. Fugenverstrich nicht verblendeten Mauerwerks ist, auch wenn er mit dem Hochmauern ausgeführt wird, besonders nach Flächenmaß wie unter Ziffer 34 zu berechnen.

37. Steindecken. Ebene Steindecken werden nach der Grundfläche des darunterliegenden Raumes unter Zurechnung der Auflagerfläche berechnet.

Schräge Decken sind in der Schrägfläche zu messen.

Gegen die Mauerflucht vorspringende oder zurücktretende Mauerteile unter 0,25 qm Einzelgrundfläche und Stege eiserner Träger werden weder abgezogen noch hinzugerechnet.

Öffnungen werden wie bei den Wänden (28) behandelt.

Die gemauerten Auflagetege auf Trägern usw. sind unter Angabe der Tiefe und Höhe nach Länge zu berechnen.

38. Gewölbe. Gewölbe mit einer Stichhöhe unter ein Sechstel der Spannweite sind wie ebene Steindecken, jedoch ohne Auflagerflächen zu berechnen. Gewölbe mit größerer Stichhöhe werden in der Abwicklung der Unteransicht nach Flächenmaß, ihre Hintermauerungen nach Rauminhalt berechnet, reichere Gewölbe auch nach Stückpreis. Öffnungen wie bei den Wänden (28 b).

39. Stufen, Schwellen, Rollschichten. Das Mauern von Stufen, Schwellen oder Rollschichten, das Verlegen, Ein- und Untermauern von glatten und gegliederten Stufen und Schwellen wird nach dem größten Längenmaß, also einschließlich etwa einbindender Teile berechnet. Kopfbreiten werden zur Länge nicht hinzugerechnet. Bei seitlich oder um obere Stufen herumgeführten Stufen wird die Seitenlänge in größter Ausdehnung mitgemessen.

40. Eisenzeug, Träger, eiserne Ausbauteile. Die Lieferung von Eisen siehe VII. Eisenbauwerke, Schmiede- und Kunstschmiedearbeiten. Heranschaffen und Verlegen wird nach Gewicht berechnet. Die Förderlänge ist wie unter Ziffer 33 anzugeben.

Eisenteile mit einem Einzelgewicht von mehr als 1000 kg oder solche, deren Verlegung besonders schwierig ist, sind in den Ausschreibungsunterlagen getrennt anzugeben.

Die Ausmauerung oder Verblendung eiserner Träger ist unter Angabe ihrer Höhe nach Längenmaß zu berechnen.

Das Einsetzen und Vermauern von eisernen Fenstern, Schornsteintüren und ähnlichem ist unter Angabe ihrer Größen nach Stückzahl zu berechnen, eiserne Geländer u. dgl. nach Länge, bei Treppengeländern nach Länge des Handläufers, in der Mittellinie gemessen.

41. Auffüllungen. Die Auffüllung von Gewölben und Steindecken mit Sand, Schlacke, Lehm, Beton oder dergleichen ist unter Angabe der Auffüllungshöhen nach dem Flächenmaß des darüberliegenden Raumes zu berechnen, Zwischenauffüllungen bei Balkendecken, desgleichen ohne Abzug der Balken. Vorlagen, Nischen usw. siehe Ziffer 37.

42. Schutzschichten. Schutzschichten sind mit der Fläche des gedeckten Mauerwerks zu berechnen.

43. Pflaster. Roll- und Flachschiebtpflaster sind nach Flächenmaß zu berechnen. Vorsprünge und Nischen siehe Ziffer 37.

44. Stemmarbeiten. Das nachträgliche Ausstemmen von Schlitten, Gewölbewiderlagern, Auflagern, Löchern für Balken, Träger und Rohrleitungen und sonstige Eisen- oder Holzteile ist einschließlich des etwa notwendigen Vermauerns, möglichst unter Angabe der Abmessungen, nach besonderen Einheitspreisen zu vergüten, ausnahmsweise nach besonderer Vereinbarung auch im Tagelohn.

45. Maschinen- und Kesseluntermauerungen. Maschinen- und Kesseluntermauerungen sind nach dem Rauminhalt ohne Abzug der etwa vorhandenen überdeckten Öffnungen und Kanäle zu berechnen. Als Kesseluntermauerung gilt das Mauerwerk bis Unterkante Kesselstuhl.

Für die Vermauerung von Ankerplatten, Aussparen und Vergießen von Ankerlöchern sind in den Ausschreibungsunterlagen besondere Zulagen vorzusehen.

46. Kesseleinmauerungen. Kesseleinmauerungen sind unter Abzug des Kesselhohlraumes, aber ohne Abzug der gemauerten Züge und anderer Hohlräume zu berechnen. Als Kesseleinmauerung gilt das Mauerwerk von Unterkante Kesselstuhl aufwärts.

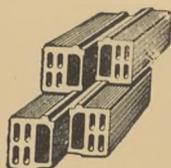
Für die Verlegung und Einmauerung aller Eisenteile und Verankerungen sowie für feuerfestes Mauerwerk sind besondere Zulagen in den Ausschreibungsunterlagen vorzusehen.

Baugeschäft Friedrich Bredow

Baumeister **Berlin-Steglitz**, Humboldtstraße 2, Ruf 72 2188

Bauausführungen

aller Art



Der neue „Frewen“-L.S.V.-Hohlziegel

hergestellt nach dem DRP. System „Koidl“ u. DRGM.
mit versetzter Stoß- und Lagerfuge.

Deutsche Frewenziegel Aktiengesellschaft,
Berlin SW 68, Zimmerstraße 77

PAUL DOMKE

Baugeschäft für HOCH- und TIEFBAU

Maurer- und Zimmermeister

Berlin-Steglitz, Leydenallee 76, Ruf: 727683

Paul Montzka

Berlin SW 29, Riemannstr. 7, Fernsprecher 669306

Montage und Demontage eiserner Schornsteine und Anstrich-Reparaturen an gemauerten Schornsteinen

Robert Becker, Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau Steffin

Wendenstr. 1/2
Ruf 216 54

Dipl.-Ing. Ernst Benicke, Stettin

Mackensenstraße 31 + Ruf 23967-76

Baugeschäft, Tischlerei, Dampfsäge-
werk Obermühle Gülzow
Fernsprecher:
Gülzow 270

Baugeschäft Werner Daehn

Hoch- und Tiefbau, Beton, Eisenbeton
Stettin, König-Albert-Straße 31
Ruf 27 328

Emil Dibelius, Stettin

Grünstr. 36
Ruf 20310

Hoch-, Tief- und
Eisenbetonbau

August Ehlert * Hochbau - Tiefbau * Stettin

Zeppelinpromenade 10
Fernsprecher Nr. 32 165

Richard Gloede, Baugeschäft, Stettin

Johannisberg 7
Gegr. 1903 - Ruf 23 513

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

PAUL HINTZ, STETTIN

Fernruf 33 562

Johannisberg 8

Hoch-, Tief- und Betonbau
Leiterrüstungen

Traugott Jurk, Stettin

Fernsprecher 21 896

Gegründet 1908

Gabelsberger Straße 5

Hoch-,
Tief- und
Eisenbetonbau

Wilh. Mohns & Sohn, Stettin-Pommerensdorf

Gegr. 1905 - Ruf 32 407

Baugeschäft - Maurermeister

Adolf Hitler-Straße 22

Ostsee-Holzindustrie und Bau-A.-G., Stettin



Am Zollstrom 1-4, Ruf Sa.-Nr. 31071

Zweigbüro: Kiel, Am Wall 36, Ruf 7247

Unternehmung für Eisenbeton, Beton und Hochbau
Dampfsägewerk + Holzhandlung + Zimmerei + Holzbearbeitung

Franz Plötz, Stettin

Henriettenstr. 3
Ruf 23605/06

Maurer- und Zimmerarbeiten
Beton- und Eisenbeton

Fritz Weber

Baumeister und Maurermeister
Eisenbeton, Hoch- und Tiefbaugeschäft

Stettin

Am Fliegerfunk 7
Ruf 34771

Hoch- und
Tiefbauunternehmen

Maßwig & Co., Treuenbrietzen

Breite Straße 22
Ruf 302
Gegründet 1920

Ila. Putz- und Stuckarbeiten

(DIN 1964)

A. Werkstoffe

1. Sand, Schlacke, Kies, Kalk, Wasser, Mörtel s. II, Maurerarbeiten, A. Ziffer 3–4 und 7–8, Zement siehe IV, Beton- und Eisenbetonarbeiten.

2. Gips. Es darf nur handelsüblicher Baugips verwendet werden, der trocken zu lagern ist.

Für die Prüfung von Gips gilt die „Vorschrift zur einheitlichen Gipsprüfung“ des Deutschen Gipsvereins E. V., Berlin NW. 21.

3. Eisenteile, Drahtgeflecht. Eisenteile sind genügend stark und möglichst rostfrei, Drahtgeflecht und Bindedrähte bei Verwendung von Gipsmörtel oder Kalkmörtel mit Gipszusatz verzinkt zu verwenden.

4. Spalierlatten. Spalierlatten dürfen nicht unter 2×2 oder 1,3×2,3 cm stark sein.

5. Rohr, Rohrdraht, Rohrnägel. Die einzelnen Rohrstengel sollen möglichst gleichmäßig, im allgemeinen nicht mehr als 8 mm stark und gut trocken sein. Der zum Befestigen dienende Draht muß ausgeglüht und mindestens 1,6 mm stark (Nr. 16) sein.

Rohrnägel müssen mindestens 25 mm lang sein und bei 1000 Stück etwa 1 kg wiegen.

6. Holzstab-, Drahtziegel- und ähnliches Gewebe. Für Holzstab-, Drahtziegel- und ähnliches Gewebe sind die Vorschriften in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

7. Edel- und Steinputzmörtel. Edel- und Steinputzmörtel müssen aus erprobten Zuschlagstoffen und Bindemitteln in gleichmäßiger Färbung und Körnung hergestellt und farbbeständig sein. Die Färbung darf sich auch durch Einwirkung der Bindemittel und Zuschlagstoffe nicht verändern. Fabrikmäßig hergestellte Mischungen sind unvermischt und ungesiebt nach den Vorschriften des Lieferwerks zu verwenden.

B. Ausführung

8. Putzvorarbeiten. Vor der Aufbringung des Putzes ist der Mauergrund zu prüfen, mit Besen gehörig zu reinigen und anzunässen. Etwa vorgefundene Mängel sind dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten mitzuteilen. Hat der Mauerputzmörtel durch Frost gelitten, so sind die Fugen auszukratzen. Betondecken sind vor der Aufbringung des Putzes mit dünner Zementschlamm zu bewerfen. Rissebildung zwischen Wand- und Deckenputz ist durch gehöriges Anässen zu verhüten.

Eisen- und Holzteile sind vor dem Putzen mit Zement-, Kalk- oder Lehmputzmörtel, dieser unter Beimengung von Heu und Stroh, zu bestreichen, alsdann mit beiderseits mindestens 3 cm übergreifendem Draht oder Rohr, Holzstäbchen, Maschengewebe u. ä. zu verkleiden. Die Verkleidung ist bei Eisenteilen in den Fugen der Ausmauerung, bei Holzteilen auf dem Holz, zu befestigen.

9. Anmachen des Gipses. Gipspulver ist gleichmäßig auf das Wasser aufzustreuen. Wenn die untersinkenden Mengen an mehreren Stellen über die Wasserflächen hinausragen, ist alsbald das Gemenge zu einem dünnflüssigen Brei umzurühren. Umrühren während des Einstreuens, ebenso Aufgießen des Wassers auf Gipspulver ist zu vermeiden. Der Brei muß in wenigen Minuten teigig werden und erstarren. Nach 30 Minuten soll er so weit erhärtet sein, daß mit dem Fingernagel nur noch leichte Eindrücke in die Masse möglich sind.

10. Putzarbeiten im allgemeinen. Ecken und Kanten müssen je nach Angabe scharfkantig, gebrochen oder abgerundet hergestellt werden.

Unter Bekleidungen muß der Putz mindestens 5 cm untergreifen. An sichtbar bleibenden Türgerüsten u. ä. ist zur Verhütung von Putzabblättern eine Putztrennfuge herzustellen.

11. Glatter Kalkputz. Wand- und Deckenputz ist je nach Vorschrift mit eingesumpftem Weißkalk oder gemahlem Kalk, Deckenputz, falls vorgeschrieben, unter Gipszusatz

herzustellen. Innerer glatter Kalkputz ist mit Hilfe von Putzlehren je nach Vorschrift ein- oder zweilagig herzustellen. Die erste Lage (Rauhputz) muß vor der Aufbringung der zweiten Lage (Feinputz) genügend erhärtet sein und, falls erforderlich, vorher angeätzt werden. Die Putzoberfläche ist sauber zu glätten, so daß eine völlig gleichmäßige, fluchtrechte Ebene entsteht. Wo vorgeschrieben, ist sie mit dem Filzbrett zu glätten.

12. Glatter Gipsputz. Dem Gipsbrei wird für den ersten Anwurf der Sand grob, für den zweiten feingesiebt beigemischt. Weißkalk darf nur in der für die Verarbeitung unerläßlichen Menge zugesetzt werden. Die zweite Putzschicht ist aufzutragen, solange die erste noch feucht ist, andernfalls ist sie anzufeuchten.

13. Zementputz. Zementputz darf nur auf wiederholt angefeuchtetes Mauerwerk aufgebracht werden und ist bis zum völligen Abbinden genügend feucht zu halten. Glattputz ist mit Reibebletchen, gebügelter Putz mit Glätteisen herzustellen.

14. Rohr- und Spalierdeckenputz. Für Rohrputz ist die Schalung quer zur Holzrichtung mit wechselnden Stößen derart zu berohren, daß die Rohrstengel etwa 1 cm voneinander entfernt sind. Die Drahtzüge sind in Abständen von nicht mehr als 20 cm anzuordnen und alle 10 cm zu befestigen.

Diese Vorschrift gilt auch für fertige Rohrgewebe.

Für Spalierdeckenputz sind die Spalierlatten mit Zwischenräumen von etwa 2 cm durch 5 cm lange Spaliernägel zu befestigen.

Der Mörtel ist in mehreren Lagen aufzubringen, von denen die erste, raue Schicht aus Heu- oder Haarmörtel bestehen soll und derart durchzudrücken ist, daß sie sich zwischen und über die Rohre oder Latten legt und diese gut umhüllt. Bei Spalierdeckenputz ist nach dem Antrocknen dieser Schicht eine weitere dünne Heu- oder Haarkalkmörtelschicht nur dann aufzuziehen, wenn sie in den Ausschreibungsvorlagen vorgesehen ist. Nach dem Antrocknen der Unterschichten ist bei den Putzarten die Feinputzschicht wie beim Wandputz anzutragen.

15. Drahtputz. Drahtgeflecht ist mit Rund- oder Band-eisen, Klemmschrauben, Haken, geschmiedeten Nägeln oder Eisenschlaufen sachgemäß zu befestigen und straff zu spannen, so daß in den Flächen und an den Anschlüssen keine Risse entstehen. Aufhängeeisen sind in erforderlicher Zahl und Stärke anzubringen. Für den Putzkern ist Haarmörtel zu verwenden. Im übrigen gelten die Bestimmungen für Wand- und Deckenputz sinngemäß.

16. Rapputz (Bestich). Rapputz ist mit der Kelle deckend anzuwerfen und abzuziehen.

17. Außenputz. Für Außenputz gelten im allgemeinen dieselben Bestimmungen wie für Innenwandputz, soweit nicht für besondere Arten anderes vorgeschrieben ist.

Pinselfutz ist wie Rapputz herzustellen und mit weichem Netzpinsel leicht überzustreichen.

Bei Spritzputz, Besenputz o. dgl. ist die obere Schicht auf möglichst frischen oder angefeuchteten Untergrund mit gleichmäßiger Stärke gut haftend aufzubringen. Die Gestaltung der Oberfläche ist besonders anzugeben.

Soll zur Erzielung farbiger Wirkungen Edelputzmörtel verwendet oder dem Mörtel Farbe zugesetzt werden, so ist dies in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben. Die Farbe muß den Vorschriften unter 7. entsprechen.

18. Edel- und Steinputz. Edelputz ist in gleichmäßiger Stärke auf rauhen Unterputz aus verlängertem Zementmörtel aufzutragen und abzureiben. Unterputz und Edelputz müssen gleich hart sein. Die weitere Oberflächenbehandlung (Abschaben, Kämmen usw.) ist in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

Für Steinputz ist der Unterputz aus Zementmörtel herzustellen; Unterputz und Steinputz müssen gleich hart sein. Die Art der verlangten steinmetzgemäßen Bearbeitung (vgl. V, Steinmetz-(Steinhauer-)arbeiten) ist in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

19. Gezogener Stuck. Herstellen des Untergrundes s. Ziff. 8—11.

Mit Kalkmörtel geputzte Wand- und Deckenflächen sind mit Gipsbrei abzuziehen und zu spachteln. Bei vertieften oder erhabenen Flächen, Leisten, Gesimsen u. dgl. ist der Gips scharf und gradlinig mit Eisenschablonen abzuziehen. Für stärker ausladende Gesimse, Kehlleisten usw. wird durch Spatierlatten auf hölzernen Knaggen oder durch Drahtgewebe auf Eisen ein besonderer Stuckträger geschaffen, in den Gipsbrei, mit Kälberhaaren gemischt, einzudrücken oder zu werfen ist. Winkelstücke sind entweder sauber auszulechen oder besonders zu formen und anzusetzen.

20. Weißstuck, Antragearbeiten. Auf den vorbereiteten Grund ist ein Brei aus einem Teil Gips und drei Teilen Kalkmörtel anzuwerfen. Aus dieser Masse ist die gewünschte Form nach Zeichnung oder Modell (ähnlich wie beim Modellieren mit Ton) herauszuarbeiten. Nach dem Erhärten ist der erste Anstrich stark anzunässen und mit dünnem Kalkbrei zu überpinseln, der Stuckmörtel aus weißem, sorgfältig gelöschtem und durchgeriebenem Kalk und Marmorstaub aufzutragen und rasch durch Fortschneiden der überflüssigen Teile zu formen.

21. Gegossener Stuck. Leimformen sind sauber durchzuarbeiten, Gußstücke in ihren Verzierungen scharf und genau, in glatten Teilen gerade und eben zu gießen.

Gußstücke sind sorgfältig und sicher mit Schrauben zu befestigen, an Mauerwerk auf Dübeln oder mit Steinschrauben. Zum Schutz gegen Rost ist unverzinktes Eisen mit Schellack zu überziehen. Verkröpfungen, Eck- und Winkelstücke sind in Leimformen oder in Antragarbeit sauber herzustellen. An angesetzten Stuckteilen ist der Putz sauber anzuschließen und zu spachteln.

22. Zementstuck. Für Zementstuck ist langsam bindender Zement zu verwenden. Er soll nicht zu dünnflüssig in die Form gegossen oder gestampft werden. Befestigungen wie unter Ziff. 21.

23. Trockenstuck. Trockenstuck soll etwa 40 Prozent leichter sein als gewöhnlicher, gegossener Stuck. Die in der Regel aus Stuckgips, dreißiggradigem Wasserglas und einer Leimlösung zusammengesetzte Stuckmasse ist auf doppeltes, haltbares, weilmaschiges Jutegewebe in die Form zu bringen, die vorher mit einer dünnen Lage Gips ausgegossen wird. Dabei sind in geeigneten Abständen Zinkstreifen von etwa 2 cm Breite zwischen die Lagen des Gewebes so einzufügen, daß sie über die Ränder des Stuckgegenstandes hinausragen und zur Befestigung dienen können. Abgüsse sind in Trockenkammern bei etwa 50 Grad C völlig auszutrocknen. Über die weitere Behandlung und Befestigung gilt das unter Ziffer 21 Gesagte.

C. Nebenleistungen

24. Als Nebenleistungen gelten sinngemäß die unter II, Maurerarbeiten, aufgeführten, sowie folgende:

- die Prüfung und Reinigung des Untergrundes sowie das Ausgleichen kleiner Unebenheiten vor der Aufbringung des Putzes;
- die Herstellung der für besondere Zwecke erforderlichen Probea nach Zeichnung und Angabe;
- die Vorhaltung der für die Gliederungen erforderlichen Schablonen und Lehren;
- das Verputzen der Tischler- (Schreiner-), Glaser- und Installationsarbeiten, soweit es mit dem Putzen der Wand- und Deckenflächen ausgeführt wird, (Nachträgliches Verputzen s. 33);
- die Reinigung des Holz- und Mauerwerks, der Werk- und Verblendsteine, Dachrinnen, Abfallrohre, Installations-

arbeiten usw. nach Fertigstellung der Putzarbeiten und die Reinigung aller durch die Verputzarbeiten beschmutzten Bauteile.

D. Aufmaß und Berechnung

25. Allgemeines. Putz wird auf Grund der Rohbau- maße, getrennt nach den verschiedenen Arten, im Flächen- maße berechnet.

26. Wandputz, Fugenverstrich. Geputzte oder gefugte innere Wandflächen werden von Fußboden-Oberkante — bei Fußleisten über 15 cm Höhe, oder Wandverkleidungen, hinter denen nicht voll geputzt ist, 5 cm unter deren Oberkante — bis Deckenunterkante, bei überwölbten Räumen bis zu den Widerlagern, an den Schildmauern bis zu zwei Drittel des Gewölbestichs, berechnet. Seitenflächen von Vor- und Rücksprüngen von über 6 cm Breite werden mitgemessen.

Einfache Putz- und Stuckkehlen über 5 cm Höhe werden von der Fläche abgezogen und besonders berechnet. Bei kleineren Kehlen wird der Wandputz durchgerechnet.

Berechnung der Kehlen s. Ziffer 28.

Öffnungen mit ungeputzten oder ungefugten Leibungen sind mit ihren kleinsten Rohbaulichmaßen abzuziehen.

Tür- und Fensteröffnungen mit geputzten oder gefugten Leibungen unter 4 qm Einzelgröße werden nicht abgezogen, dafür aber die Leibungen nicht mitgemessen. Solche von über 4 qm Einzelgröße werden mit den kleinsten Rohbaulichmaßen abgezogen, dafür aber die geputzten oder gefugten Leibungen hinzugerechnet.

Die Verkleidung von Holz- und Eisenteilen mit Drahtgewebe u. ä. Putzträgern ist nach Fläche, Einmauern und Verputzen von Eckputzschienen u. dgl. unter Angabe der Abmessungen stückweise zu berechnen.

27. Decken- und Gewölbeputz. Für Deckenputz gelten die Bestimmungen wie für Wandputz; für Gewölbeputz die Bestimmungen über das Aufmaß der Gewölbe unter II, Maurerarbeiten, Ziffer 38.

28. Kehlen und Gesimse. Geputzte Kehlen mit mehr als 5 cm Halbmesser, gezogene Kehlen und Gesimse werden unter Angabe ihrer Höhe und Ausladung nach ihrem größten Längenmaß berechnet.

29. Drahtputz. Drahtputzwände und -decken werden getrennt nach ein- und zweiseitigem Verputz einschließlich aller Eiseneinlagen, Aufhängeeisen und des Drahtgeflechtes sowie des Anbringens dieser Teile berechnet.

Drahtputzgewölbe werden wie unter II, Maurerarbeiten Ziffer 38, gemessen.

Abzug von Öffnungen s. Ziffer 26.

30. Außenputz. Außenputz wird wie unter Ziffer 26 aufgemessen.

31. Schornsteinköpfe. Putz von Schornsteinköpfen oder ähnlichen schwer zugänglichen Bauteilen ist besonders zu berechnen.

32. Feinere Putzarbeiten. Andere feinere Putz- und Stuckarbeiten werden sinngemäß nach obigen Regeln berechnet, können aber auch, namentlich künstlerische Arbeiten, nach Pauschsummen vergütet werden.

33. Nachputzarbeiten. Nachträgliches Schließen und Verputzen ausgesparter Mauerwerksöffnungen, Einputzen der Schlosserarbeiten sowie Nachputzen und Unterhalten des Putzes bis zur Übergabe ist, sofern es nicht im Tagelohn ausgeführt wird, nach den für das Putzen selbst berechneten Flächen zu berechnen, Einputzen der Fenster und Türen unter Angabe ihrer Größen gegebenenfalls nach Stückpreisen (vgl. Ziffer 24 d), Schlitz unter Angabe der Breiten nach Längen.

IIb. Estrich- und Fliesenarbeiten (DIN 1965)

A. Werkstoffe

1. Lehm. Für Estrich ist der Lehm auf fester Unterlage so durchzuarbeiten, daß er gleichmäßig geschmeidig und binde-

kräftig ist. Zu fetter Lehm ist mit scharfem Mauer- sand (Quarzsand), zu magerer mit fettem Ton so zu vermischen, daß beim Trocknen im Estrich keine nennenswerten Risse entstehen.

2. Estrichgips. Estrichgips soll vollständig durchgeglüht sein, nach dem Erhärten gegen Feuchtigkeit und Witterungseinflüsse widerstandsfähig bleiben und nicht treiben.

3. Kalk. Zur Herstellung von Kalkestrich ist nur Wasserkalk zu verwenden. (Siehe II. Maurerarbeiten, A. 4.)

4. Zement. Für Zementestriche ist nur Zement zu verwenden, der den Vorschriften unter IV, Beton- und Eisenbetonarbeiten, entspricht.

5. Asphalt. Asphalt und Goudron siehe III. Asphalt-, Dichtungs-(Isolierungs-)Arbeiten.

6. Steinkörnung und Farben für Terrazzo. Die Steinkörnung für Terrazzofußböden und -platten muß aus wetterfestem, dichtem, reinfarbigem, gut schleif- und polierfähigem Gestein gewonnen werden. (Marmor, Kalkstein, Serpentin, Travertin usw.) Die nach Größen sortierten Körnungen müssen frei von Staub und verunreinigenden Beimischungen sein. Werden verschiedenfarbige Gesteine verwendet, so sollen sie mit Rücksicht auf gleichmäßiges Abnutzen möglichst von gleicher Härte sein.

Zum Färben von Zement dürfen nur erprobte, ausschlagfreie, zement- und wetterfeste, lichtbeständige, besonders feingemahlene Oxydfarben verwendet werden, die mit dem Zement trocken so innig zu vermischen sind, daß sich beim Glattschleichen mit der Spachtel Farbpunkte nicht mehr zeigen.

7. Steinholz. Als Bindemittel sind nur frischgebranntes und gemahlenes Magnesit und geklärte, von Rückständen freie Chlormagnesiumlösung oder Chlormagnesiumlauge zu verwenden.

Als Füllstoffe sind je nach den Anforderungen Holzmehl, Sägespäne, Asbestfasern, Talkum, Ledermehl, Korkmehl oder ähnliche Stoffe zu wählen. Bei warmhaltenden Belägen sind porige Füllstoffe, wie Holzmehl, Sägespäne und Korkmehl, bei Belägen, von denen größere Elastizität und Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung gefordert werden, Ledermehl, Asbestfasern und Talkum, bei säurebeständigen Belägen hauptsächlich Asbestfasern zu verwenden.

8. Platten aus natürlichem Stein. Steinplatten müssen aus gesunden, nicht verwitterten Lagen gebrochen werden und dürfen keine schädlichen Einsprengungen enthalten. Ihre Oberfläche ist je nach Vorschrift völlig eben, sauber zu stocken, zu scharrieren, zu schleifen oder zu polieren. Die Unterseite kann rau bearbeitet bleiben; die Plattenstärke darf jedoch selbst an den Rändern nur wenig von der verlangten Stärke abweichen. Kanten sollen geradlinig und scharf gearbeitet sein. Die Platten sollen genau die vorgeschriebenen oder nach dem Verlegeplan nötigen Abmessungen erhalten. Fußbodenplatten müssen im ganzen Belag gleichmäßig hart sein.

9. Künstliche Platten und Fliesen. Gebrannte Platten, Ton- oder Steinzeugfliesen müssen frei von Salzen, Erden oder anderen schädlichen Bestandteilen sein, so daß die verlegten Platten sich in der Farbe nicht verändern, nicht ausschlagen, ausschwitzen, auswittern oder ausspringen. Sie müssen gleichmäßig hart mit scharfen Kanten gebrannt und gleichfarbig sein und dürfen keine windschiefen oder unebenen Flächen, Risse, Blasen oder Narben haben. Beim Zusammenschlagen sollen sie hell klingen.

Glasuren sollen fest und gleichmäßig eingebrannt sein und keine Blasen oder Narben zeigen.

Über diese Anforderungen hinaus können in den Ausschreibungsunterlagen weitergehende Bestimmungen über besondere Härte, Wasserundurchlässigkeit, Säurefestigkeit, Größe, Stärke sowie Gleichmäßigkeit in Form, Farbe und Glasur getroffen werden.

Ungebrannte Platten. Auf kaltem Wege hergestellte (gegossene, gestampfte, gerüttelte oder gepreßte) Platten müssen ein gleichmäßig dichtes, von Hohlräumen freies Gefüge, scharfe Ecken, gerade, saubere, nicht bröckelnde Kanten und gleichmäßige Stärken haben. An ihren Unterflächen soll der Mörtel gut halten können. Bei Platten aus zwei Schichten (Ober- und Unterschicht) soll die Oberschicht nicht unter 10 mm stark und mit der Unterschicht innig verbunden sein. Die Oberflächenbehandlung (gekuppt, geriffelt, scharriert, geschliffen, abgeglättet, gesäuert usw.) ist in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

10. Mörtel s. II. Maurerarbeiten.

B. Ausführung

11. Allgemeines. Der Untergrund ist vor der Aufbringung der Beläge gründlich zu reinigen und zu prüfen. Etwa vorgefundene Mängel sind dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten mitzuteilen. Mauerwerksfugen sind auszukratzen. Massiver Untergrund ist gehörig anzunässen. Unebenheiten und kleinere Vertiefungen sind zu beseitigen oder auszugleichen. Werden Werkstoffe verwendet, die Metall angreifen oder zersetzen, so ist dies durch Anstriche oder auf andere geeignete Weise zu schützen.

Nach der Fertigstellung der Arbeiten sind Fußbodenbeläge und Wandbekleidungen ohne Salzsäure sorgfältig, insbesondere von Mörtelflecken, zu reinigen und mit Sägespänen abzureiben.

Platten sollen erst verlegt werden nach genauer Einteilung der zu belegenden Flächen, am besten an Hand eines Verlegeplanes. Paßstücke sind scharf zu behauen. Fugen sollen möglichst eng schließen und stets gleich breit sein. Plattenkanten dürfen niemals merklich aus der Fläche hervortreten.

12. Lehmeestrich. Tennen, Turnhallen o. dgl. sind im ganzen aus drei gleichmäßig starken Lagen gut durchgearbeiteten Lehm in etwa 15 cm Stärke herzustellen, und zwar auf eingeebener, gut angefeuchteter Unterlage. Jede Lehmenschicht ist mit Holzklopfern der Länge der Tenne nach wenigstens viermal gehörig zu schlagen. Die unterste Schicht muß feucht gehalten werden. Damit die fertige Tenne feucht und dauernd geschmeidig bleibt, ist dem Lehm der obersten Schicht schon beim Durcharbeiten Seesalz beizumengen. Um der Fläche eine harte Kruste zu geben, ist sie mit Hammerschlag zu bestreuen, der gut eingeklopft werden muß. Der Estrich ist während der Arbeit vor austrocknender Zugluft zu schützen.

Nach besonderer Vorschrift ist die oberste Schicht statt mit Seesalz zu mischen mit Rinderblut oder Teergalle dick zu überstreichen, mit Hammerschlag zu überstreuen und bis zur Krustenbildung gut zu schlagen.

13. Gipsestrich. Es ist nur besonders langsam bindender Estrichgips zu verwenden. Er ist in 1—2,50 m breiten Feldern in dünnflüssiger Masse auf die nicht zu trockene Unterlage, am besten bei feuchtem Wetter, zu gießen, dann zu schlagen, zu glätten und zu bügeln. In den Ausschreibungsunterlagen ist anzugeben, wenn der Gipsestrich nach der Austrocknung mit Leinöl getränkt und mit Wachs gebohnt werden soll.

14. Kalkestrich. Auf die feste und gut genäßte Unterlage ist in der vorgeschriebenen Stärke eine erdfeuchte Mischung von kleinen Steinen, Sand und Wasserkalk in zwei bis drei Lagen aufzubringen und jede Lage für sich festzustampfen, bis sich an der Oberfläche Wasser zeigt. Der Estrich ist einige Tage hindurch feucht zu halten. Nach dem letzten Stampfen ist die Fläche mit der Maurerkelle und Wasser zu glätten und nach dem Austrocknen zweimal mit Leinöl zu tränken.

15. Zementestrich. Wenn nichts anderes gefordert, ist der Zementestrich als Feinschicht aus Zementmörtel 1:3 aufzubringen und mit dem Putzbrett glatt zu reiben. Glätten (Bügeln) oder Riffeln mit eisernem Gerät ist besonders vorzuschreiben.

16. Asphaltestrich s. III. Asphalt-, Dichtungs-(Isolierungs-)Arbeiten.

17. Terrazzofußböden. Die fertige Terrazzoschicht soll nicht unter 1,5 cm stark sein. Wo notwendig, ist ein entsprechender Ausgleichbeton im Mischungsverhältnis 1:3 vorzusehen. Die Terrazzomasse soll aus einem Teil normalbindenden Zement und 1,5 Teilen Steinkörnung bestehen. Das Verhältnis der einzelnen Korngrößen zueinander ist so zu wählen, daß beim fertigen Fußboden der Zement möglichst wenig hervortritt. Um ein gleichmäßiges Aussehen zu erzielen, sind die Steinkörnungen mit dem Zement zunächst trocken und dann mit dem erforderlichen Wasserzusatz gut zu mischen.

Bei Mosaikeinlagen ist ein Zusatz von Weißkalk gestattet, damit die erforderliche höhere Mörtelgeschmeidigkeit erreicht wird.

Größere Flächen sind je nach Vorschrift durch senkrecht gestellte Asphaltpapp-, Weichblei- oder Messingstreifen in geeignete Felder einzuteilen, deren an der Oberfläche unsichtbare Fugen zur Aufnahme etwaiger Schwind-, Dehnungs- und Setzrisse dienen.

Vor dem Auftragen der Terrazzomasse ist die Unterlage anzufeuchten und mit Zementmilch zu streichen, beim Auftragen

sind etwaige Angaben über Gefälle zu beachten. Nach dem Einwalzen und Schlagen der Steinkörnung sind die Flächen zu glätten und nach 2—4tägigem Erhärten sauber zu schleifen, wobei auf ein gleichmäßiges Hervortreten der Steinkörnung zu achten ist. Unebenheiten und Vertiefungen in der Fläche sind zu vermeiden. Die vom Schleifschlamm gereinigten und mit reinem Wasser abgespülten Flächen sind sorgfältig zu spachteln.

Nach der Fertigstellung der Anstreicherarbeiten sind die Flächen nochmals sauber zu schleifen (Feinschliff), wobei alle noch vorhandenen Unebenheiten zu beseitigen sind, so daß gleichmäßig glatte von Schleifschrammen freie Flächen entstehen. Nach dem Entfernen des Schleifschlammes und Abspülen mit reinem Wasser muß die Steinkörnung gleichmäßig klar hervortreten.

Die fertigen Flächen sind nach Vorschrift mehrmals mit Sodalaugung zu behandeln und zweimal mit gutem Terrazzofußbodenöl oder ungekochtem, heißem Leinöl zu tränken und sauber abzureiben.

Wo ein Polieren der Flächen vorgesehen, fällt die Behandlung mit Leinöl fort.

18. Steinholz. Die Unterböden, die fest, trocken und rauh sein sollen, sind auf ihre Eignung besonders sorgfältig zu prüfen. Sie sind sauber zu reinigen und, wo nötig, aufzurauchen. Farbreste sind abzulaugen.

Holzblindböden sind mit starken, breilköpfigen Drahtstiften (Pappnägeln) so zu benageln, daß ihre Köpfe noch angemessen tief in den Steinholzbelag hineinreichen.

Bims-, Traß- oder Kalkbeton, Asphalt und Gips müssen eine entsprechend starke Auflage aus Zementbeton erhalten. Im Untergrund liegende Trägerflansche, die eine Rissebildung im Steinholzbelag verursachen können, sind mit Drahtgewebe zu überspannen.

Wichtige Metallteile, die mit dem Steinholz in Berührung kommen, z. B. Leitungen, Träger usw., müssen durch einen Schutzanstrich von Preolith, Teer oder Asphalt gesichert werden. In gleicher Weise sind Wände gegen aufsteigendes Chlormagnesium zu schützen.

Magnesit und Füllstoffe sind im allgemeinen durch Maschinen trocken zu mischen. Das Mischungsverhältnis ist bei Unterschichten und Estrichen, die als Unterlage für Linoleum und Teppiche dienen sollen, mit etwa 1:4, bei Nutzsichten mit etwa 1:2 Raumeilen, anzunehmen. Entsprechend ist Chlormagnesiumlösung oder -lauge bei Unterschichten und Estrichen mit etwa 18—20 Grad Baumé, bei Nutzsichten mit 20—25 % Baumé zu verarbeiten. Die fertige Mischung soll erdfeucht sein.

Unterböden sind mit einem dünnen Brei aus 12—18 Grad Baumé Chlormagnesiumlauge, Magnesit und Holzmehl vorzustreichen. Vor dem Trocknen ist die Steinholzmasse unter Anwendung von Lehren gleichmäßig und eben aufzutragen und mit Kellen zu glätten. Bei Unterschichten und Estrichen ist nach dem ersten Glätten der Boden zu stampfen und nachzuglätten. Die Nutzsicht ist nach dem Abbinden der Unterschicht, im Sommer nach ein bis zwei Tagen, im Winter nach drei bis vier Tagen, ebenfalls erdfeucht aufzutragen und im Sommer nach fünf bis sechs Stunden, im Winter nach zwölf bis sechzehn Stunden, festzustampfen und zu glätten. Sowohl beim Stampfen als auch beim Abbinden darf sich keine überschüssige Chlormagnesiumlösung oder -lauge zeigen. Vor der Erhärtung ist die Nutzsicht abzuspachteln und mit verdünnter Chlormagnesiumlauge abzuwaschen. Nach der vollständigen Erhärtung, in etwa zwei bis drei Wochen, ist der Belag mit lauwarmem Wasser zu reinigen und nach der völligen Abtrocknung mit reinem Leinöl gleichmäßig abzureiben und, wenn in den Ausschreibungsunterlagen verlangt, mit Wachs zu bohnen.

Wenn nichts anderes bestimmt, ist Steinholzfußboden zweischichtig mit schlecht wärmeleitender Unterschicht und harter Nutzsicht auszuführen. Einschichtige Steinholzbeläge oder solche als Unterlagen für Linoleum oder Teppiche sollen we-

nigstens 15 mm, unmittelbar zu begehende Steinholzböden (aus Unterschicht und Nutzsicht) wenigstens 20 mm stark sein.

19. Plattenbeläge und -verkleidungen. Platten aus natürlichem Stein sind ebenso wie der Untergrund anzufeuchten. Auf den Untergrund ist ein genügend starkes Mörtelbett aufzubringen, in das die Platten nach dem Verlegeplan mit möglichst engen Fugen zu verlegen sind. Nur wenn aus besonderen Gründen vorgeschrieben, ist beim Verlegen von Platten aus natürlichen Steinen Zementmörtel, sonst stets Kalkmörtel zu verwenden.

Gebrannte Platten und Fliesen sind vor der Verlegung einige Zeit in Wasser zu legen. Die Untergrundflächen sind gut anzunässen, mit Zementmörtel zu bewerfen und die Platten in das Mörtelbett einzudrücken. Die Fugen dürfen höchstens 2 mm breit sein, sie sind mit Zementbrei auszugießen oder auszustreichen.

Ungebrannte Platten sind in der Regel ebenfalls mit Zementmörtel zu verlegen wie die gebrannten Platten.

C. Nebenleistungen

20. Als Nebenleistungen gelten sinngemäß die unter 11. Maurerarbeiten aufgeführten sowie folgende:

- a) Prüfung und Reinigung des Untergrundes und Ausgleich kleinerer Unebenheiten vor Aufbringung der Beläge;
- b) Beseitigung des bei der Ausführung der Beläge etwa hinderlichen Wandputzes;
- c) Anfertigung von Verlegeplänen an Hand von Maßen, die an Ort und Stelle zu nehmen sind, und die Lieferung von Mustern und Proben für die Ausführung;
- d) Herstellung eines sauberen dichten Anschlusses an alle angrenzenden Bauteile, Rohrleitungen, Säulen, Schwellen, Vorstoßschienen usw.;
- e) Herstellung des nötigen Gefälles nach Zeichnung oder Angabe;
- f) Verlegung bauseitig gelieferter Metallteile, wie Vorstoßschienen, Eckschutzschienen, Fugenleisten usw. bei der Ausführung der Estriche oder Fliesenbeläge;
- g) Schützen von Metallteilen, die mit Estrichen in Verbindung kommen;
- h) Schützen der Platten und Estrichflächen durch Sägespäne, einschließlich der Vorhaltung und Beseitigung der Sägespäne nach Abschluß der Arbeiten;
- i) zweimaliges Ölen der Estriche, bei denen diese Maßnahme in den Ausführungsbestimmungen vorgeschrieben ist, einschließlich Lieferung des reinen Leinöles;
- k) Lieferung etwaiger Behandlungsvorschriften für die Estriche usw. in doppelter Ausführung.

D. Aufmaß und Abrechnung

21. Berechnung. Fliesen- und Estricharbeiten werden unter Zugrundelegung der Rohbaumaße nach der wirklich ausgeführten Leistung berechnet.

Bei Estrich, namentlich Gips- und Zementestrich, ist besonders anzugeben, wie die Oberfläche gestaltet werden soll, und ob der Estrich als Unterboden für Linoleum o. ä. dienen oder unmittelbar begangen werden soll.

Es werden berechnet und vergütet:

- a) die Flächen nach Quadratmetern einschließlich Herstellung des Mörtelbettes und Lieferung der Werkstoffe;
- b) Fußleisten und Gesimse nach Länge unter Angabe der Breiten und Gliederungen;
- c) gemusterte Zierfriese, Mosaiken nach Länge oder Stück als Zuschlag zu den Flächen.



HELLMUTH R. CUSSLER FLIESEN - BAUKERAMIK

BERLIN-TEMPELHOF
RINGBAHNSTRASSE 6/8
TEL.: SAMMEL-NUMMER 75 63 21

Ausführung fertiger Plattenarbeiten über ganz Deutschland
und im Auslande

Fußboden und Wandfliesen, Baukeramik und Verblender, Mosaik-
arbeiten aus Glas, Marmor und Tonstiften - Maschinelle Werk-
statt zur Bearbeitung von Naturstein- und Kunststein-Platten
Eigener Kraftwagenpark

Fromm & Hanns

Gegründet 1890

Berlin O 17, Mühlenstraße 13

Fernruf 57 08 71

Fliesen und Baukeramik

Lieferung

Ausführung

Germersdorf & Maguhn

Spezialgeschäft für Fliesenarbeiten u. Baukeramik
Berlin-Tempelhof, Ordensmeisterstr. 17-18, Ruf 75 26 22

Fliesen-Ausführungs-Spezial-Geschäft

Paul Grychtol, Berlin-Friedenau

Cranachstraße 12
Ruf 88 49 20



Boden-, Wand-, Solnhofer und Klinkerplatten als Wandbekleidung
und Bodenbelag sowie Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten

Oswald Karsch, Berlin NW 21 Birkenstr. 29a **Telefon 352561 »Mosaik u. Wandfliesen, Baukeramik«**

ERWIN KRAUSE

BERLIN-HALENSEE, Eisenbahnstraße 45, Ruf 861627
Spezialgeschäft für Lieferung und Ausführung in Fußboden-
und Wandfliesen, Verblendern, Kleinmosaiken, Baukeramik



Duramentwerk G. Naumann

Steinholzfußboden- und Estrichfabrik

Liefern und Verlegen von Steinholz-, Korkestrich-, Terrazzofußböden

Seit 36 Jahren bestens bewährt! Büro: Funkplatz 10, DESSAU + Fernruf 1415

Fliesen-Vertrieb und Ausführung
Erich Krausemann

Lieferung und Ausführung von Fliesenarbeiten jeder Art.
— Baukeramik — Klinker — Solnhofener Platten —

BERLIN SO 36, Adalbertstr. 5, Ruf 68 08 15

Löwenau & Wurst, Berlin-Pankow

Ruf 48 66 55—56

Berliner Straße 69

**Fliesen-
Spezialgeschäft**

Willy Mackowiak, Berlin-Lichterfelde

Andinestraße 56 + Fernruf 73 18 64

Fußbodenfliesen + Wandbekleidungen + Baukeramik + Solnhofener Bodenplatten + Verblendsteine + Lieferung + Verlegung

Hermann Meyer, Berlin-Schöneberg

Ausführungen von Fliesenarbeiten und Baukeramik — Wartburgstr. 8 - Ruf 71 72 86

Gustav Mielke, Fliesen u. Baukeramik, Berlin-Tempelhof

Dorfstraße 8 + Fernsprecher Nr. 75 23 49

**Sämtliche Fliesenausführungen
und Keramikarbeiten**



C. Mostler & A. Herrmann Fliesen

Berlin O 34

Fernsprecher Nr. 580615

Grünberger Straße 7

Keramik

Verblender

**Paul Pätsch u.
Karl Langner**

Sam.-Nr.
97 20 66

Berlin-Halensee
Kurfürstendamm 152

Fliesenausführungen,

Baukeramik, Reparaturen

Wilhelm Schmitt, Berlin-Tempelhof

Berliner Str. 165
Fernruf 754035

**Sämtliche Fliesen-Ausführungen
Wand- und Fußboden-Beläge**

ERNST SCHWARZ
Berlin-Charlottenburg + Pestalozzistr. 10 + Ruf 31 90 70

Spezialgeschäft für Fliesen und Baukeramik
SOLNHOFER NATURSTEINPLATTEN

Otto Schwiezke, Berlin-Schöneberg,

Monumentenstraße 8
Fernsprecher 71 49 15

Keramik- und Fliesenausführungen

Spezial-Geschäft für fliesen und Baukeramik + Solnhofener Natursteinplatten

fernruf 67 56 96

Tiech & Bronzki, Berlin SO 16, Rungestraße 21

Wand- u. Fussboden - Fliesenbeläge

Solnhofener Platten - Klinker - Bau - Keramik



Johannes Weber

Berlin-Neukölln, Wafzmannsdorfer Straße 11

Fernruf: Sammel-Nummer 624944

===== Ausführungen im gesamten Reichsgebiet =====

HERMANN WILKE FLIESEN - BAUKERAMIK

AUSFÜHRUNG VON FACHARBEITEN
IN ALLEN TEILEN DEUTSCHLANDS

BERLIN-NEUKÖLLN

LAHNSTRASSE 26-40

FERNSPRECHER: BERLIN 625115 - 625116



LANDSBERG/W.
MEYDAMSTRASSE 52
FERNSPRECHER 3581

KARL DRESSLER • DESSAU **TOPFERMEISTER**

Franzstraße 45 - Fernruf 2545

Neuzeitliche Kachelöfen, Transportable Kachelöfen, Kachelofen-Mehrzimmerheizungsanlagen,
Eiserne Öfen, Eiserne Herde, Esch-Original-Öfen, Riefner-Öfen, Summa-Dauerbrand-Heizungen
Fliesen-Spezialgeschäft, Wandplatten, Fußbodenplatten für alle Zwecke, Verblender
für Fassaden usw., Baukeramiken, Beste Verlegearbeit.

Fliesen-SPEZIALGESCHÄFT HELMUT *Wolf* JÜTERBOG

FERNRUF 817

Fliesen- und Wandplattenarbeiten

führt aus

Fliesen-Spezialgeschäft **Max Bock, Königsberg-Pr.** Weidendamm 29
Fernspr. 41088

Lieferung von Fliesen, Wandplatten und Fußbodenklinkern aller Art

Fechner & Weichert, Königsberg-Pr. Mitteltragheim 51

Ruf 32066

Fliesen • Baukeramik • Glasuren • Naturstein für Fassaden und Innenausbau



Fliesen-Spezialgeschäft **Krüger & Schulz - Stettin**

Solnhofener Platten

Inhaber Otto Krüger, Speichergasse 22,25 - Telefon 30881

III. Asphalt, Dichtungs-(Isolierungs-)Arbeiten (DIN 1966)

A. Werkstoffe

1. **Vorbemerkung:** Soweit zur Feststellung von Mängelursachen Untersuchungen von Werkstoffen erforderlich sind, gelten außer den nachstehenden Bestimmungen noch die Normen, die zwischen dem Verband der höheren technischen Gemeindebeamten und den Erzeugern der aufgeführten Werkstoffe vereinbart worden sind.*)

2. **Bezugsquellen und Proben.** Bei Ausführungen größeren Umfangs sind im Angebot die Bezugsquellen für Werkstoffe anzugeben und auf Verlangen mit Namen des Auftragnehmers und des Erzeugerwerkes versehene Proben einzureichen.

Asphalt, Goudron, Klebmasse, Teer usw. sind in Form und Packung der Erzeugerwerke, Asphaltbrote in unzerschlagenem Zustande anzuliefern. Sie sind erst nach Abnahme zu verwenden.

Werden die Werkstoffe in Asphalttransportmaschinen zubereitet zur Baustelle gebracht, so muß dem Auftraggeber die Möglichkeit gegeben werden, sich im Werk des Auftragnehmers von ihrer ordnungsmäßigen Beschaffenheit und Zubereitung zu überzeugen.

3. **Gußasphaltmasse.** Die Gußasphaltmasse muß 8 bis 13 Gewichtshundertstel Asphalt und Erdölbitumen enthalten. Die Korngröße des Asphaltmehls soll unter 0,6 mm, kann aber in geringen Mengen auch bis zu 2 mm betragen. Insgesamt muß die Masse mindestens 40 Gewichtshundertstel natürliches Asphaltmehl und höchstens 50 Gewichtshundertstel künstlich beigemengte steinige Zuschlagstoffe aus Quarzkies, Grauwacke, Basalt, Granit oder Grünstein enthalten, deren Korngrößen je nach Stärke des Belages bis zu 7 mm betragen sollen. Größere Korngrößen und Teerbitumen sind ausgeschlossen.

Das Raumgewicht soll 2,2 bis 2,45 betragen.

4. **Natürliche und deutsche Stampfasphaltmasse.** Die bituminöse Masse muß 8 bis 13 Gewichtshundertstel Asphaltbitumen enthalten. Die natürlichen Beimengungen müssen im wesentlichen aus kohlensaurem Kalk bestehen. Erdöl und Teerbitumen darf nicht vorhanden, steiniger Zusatzstoff nicht künstlich beigemengt sein.

Deutsche Stampfasphaltmasse soll aus dem Mehl des Asphaltkalksteines und einem Zusatzbitumen bestehen, das aus Trinidadasphalt, gemischt mit Paraffinöl oder einem asphaltischen Erweichungs-(Fluß-)Mittel oder ausschließlich aus hochwertigem asphaltischen Bitumen besteht.

Das Raumgewicht muß 1,7 bis 2,2, bei gepreßten Asphaltplatten mehr als 2,2 betragen.

5. **Künstliche Stampfasphaltmasse aus einem Gemisch von Sand und Bitumen.** Die Bitumenmasse muß 9 bis 12 Gewichtshundertstel natürliches Asphaltbitumen oder asphaltisches Erdölbitumen — kein Teerbitumen — enthalten und darf bis zu 30 Gewichtshundertstel aus natürlicher Stampfasphaltmasse bestehen. Die steinigen Stoffe sollen aus Steinmehl und Sand (nicht Zement) gemischt sein, die bis zu 70 Prozent Korngrößen bis 0,2 mm, bis zu 20 Prozent bis 0,6 mm und bis zu 10 Prozent bis zu 2 mm haben.

6. **Parkettasphalt.** Parkettasphalt soll je nach Vorschrift aus Mischungen von Teerstoffen, die bei 45 bis 50 Grad Celsius schmelzen, oder aus gleich hoch schmelzenden Asphaltbitumen bestehen. Der Zusatz steiniger Stoffe darf 60 Prozent nicht überschreiten.

7. **Asphaltmastix.** Asphaltmastix soll außer Asphaltgoudron nur bis 85 Prozent steinige Stoffe enthalten, im wesentlichen kohlen-sauren Kalk und kohlen-saure Magnesia in Korngrößen bis zu 0,6 mm, in geringen Mengen auch bis zu 2 mm.

8. **Goudron.**

a) **Asphaltgoudron I** soll nur aus natürlichen Stoffen, Trinidadasphalt (mit Bitumen oder Paraffinöl erweicht) oder gleichwertigem Bitumen bestehen.

b) **Asphaltgoudron II**, aus Petroleumdestillaten, muß ohne Zusatz von Steinkohlenteerergebnissen sein.

c) **Teergoudron** soll nur aus Braun- oder Steinkohlenteerbitumen bestehen.

9. **Kies und Sand.** Für Gußasphalt zu verwendender Feinkies oder Sand, sowie Streusand für alle übrigen Asphaltarbeiten, muß frei von staubigen und erdigen Bestandteilen und trocken sein. Erforderlichenfalls ist Kies oder Streusand vor der Verwendung zu waschen und zu trocknen. Kies soll aus hartem Gestein stammen und ein Korn 1 bis 7 mm haben. Streusand muß scharfkantig sein und in der Korngröße einem guten Mauer-sand entsprechen.

10. **Dachpappe.** Siehe VIII Dachdeckerarbeiten, Ziffer A 4.

11. **Steinkohlenteer.** Siehe VIII Dachdeckerarbeiten, Ziffer A 6.

12. **Asphaltfilz.** Asphaltfilz soll aus feinen Pflanzenfasern, wie Flachs und Jutewerg, bestehen, die entsprechend gerissen sind, damit sie im Filz nicht bündelweise vorkommen. Löcher und wesentlich dünnere Stellen dürfen nicht vorhanden, sämtliche Fasern sollen von Bitumen umhüllt sein.

1 qm Asphaltfilz erster Güte, 3,5 bis 4 mm stark, soll etwa 2,3 kg, solcher zweiter Güte, 2,0 bis 2,5 mm stark, etwa 1,5 kg wiegen. Rollen sollen 20 bis 23 m lang und 81 bis 82 cm breit sein.

13. **Wasserabweisende Schutzplatten.** Wasserabweisende Schutzplatten zum Schutz gegen Feuchtigkeit oder Wasserdruck müssen möglichst gleichmäßig stark sein und dürfen beim Zusammenlegen oder Ausbreiten nicht brechen. Sie müssen so durchtränkt sein, daß Schnittflächen nirgends rohe Stellen zeigen.

Schutzplatten mit einer Roheinlage aus Dachpappe sollen mit destilliertem oder präpariertem Teer und Steinkohlenteerpech oder natürlichem oder Erdöl-asphalt (Erdölrückstände auf asphaltischer Basis beruhend) getränkt und beiderseits überzogen sowie mit Kies von 1 bis 3 mm Korngröße bestreut sein.

Sie werden nach der verwendeten Rohpappe bezeichnet. Ihre Stärke soll bei doppelter Besandung 2,2 bis 2,3 mm mehr als die der Rohpappe betragen, Länge 5 m, Breite 1 m oder Mauerstärkenbreite.

Schutzplatten mit einer Roheinlage aus Asphaltfilz müssen beiderseits mit natürlichem Asphalt oder Teerbitumen überzogen und mit Kies von 1 bis 3 mm Korngröße bestreut sein.

Stärke dieser Platten bei 3,5 bis 4 mm starkem Asphaltfilz 10 bis 13 mm, bei 2,0 bis 2,5 mm starkem Asphaltfilz 6 bis 8 mm, Länge 3 m, Breite 81 cm.

Schutzplatten mit Jutegewebe einlage sollen aus einem starken, widerstandsfähigen Jutegewebe bestehen, das beiderseits mit natürlichem Asphalt überzogen und mit Sand bis zu etwa 1 mm Korngröße oder mit Talkum bestreut ist. Stärke bei Sandbestreuung etwa 4 mm, bei Bestreuung mit Talkum 3 mm, Länge 10 m, Breite 1 m.

*) Letzte Veröffentlichung im Jahre 1917 im Jahrgang XX, Heft 6 bis 8 des „Technischen Gemeindeblattes“.

Die Klebemasse für wasserabweisende Schutzplatten soll entweder aus Steinkohlenteer bestehen, der durch Abdestillieren von Ammoniakwasser, Leicht- und Mittelölen befreit ist, oder aus Steinkohlenteerpech und den unter VIII Ziff. A 6 a bis c genannten Teeren zusammengeschmolzen sein. Die Klebemasse kann aber auch aus Teerbitumen von Weichpechdichtigkeit unter Zusatz von Trinidadasphalt oder anderem natürlichen oder Erdölasphalt (Erdölrückstände auf asphaltischer Basis beruhend) oder nur aus solchem bestehen. Sie muß gleichmäßig dünnflüssig werden, klebefähig sein und Schutzplatten unter sich und mit Betonflächen u. a. gut verbinden.

Die Klebemasse darf nicht unter + 40 Grad Celsius schmelzen, nicht oberhalb + 5 Grad Celsius spröde werden und muß in kaltem Leitungswasser noch dehnbar sein.

B. Ausführung

14. Allgemeines. Unterlagen für Asphaltbeläge sollen vollständig rein, fest und trocken sein; der Auftragnehmer hat sie vor Ausführung seiner Arbeiten zu prüfen und etwa vorgefundene Mängel dem Auftraggeber mitzuteilen.

Bei Neuausführungen dürfen Asphaltarbeiten im Freien bei Luftwärme unter 6 Grad Celsius nur mit Genehmigung des Auftraggebers ausgeführt werden.

Die Schmelzöfen sind nach Zustimmung des Auftraggebers aufzustellen. Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, daß die Schmelzmasse nicht überkocht oder in Brand gerät. Zum raschen Ersticken etwaiger Flammen hat er Sand bereit zu halten.

15. Gußasphalt. Gußasphalt von über 3 cm Stärke ist in zwei Schichten mit wechselnden Anschlußfugen der einzelnen Arbeitsschichten auszuführen. Kalt gewordene Anschlußfugen sind vor dem Anschluß gehörig zu erwärmen, so daß die einzelnen Bahnen sich innig verbinden. Die Oberfläche muß vollständig eben und so ausgeführt werden, daß keine Stöße oder Fugen erkennbar sind. Auf die noch heißen Oberflächen ist sofort Streusand aufzubringen und dieser mit dem Reibebrett einzureihen.

Nach dem Erkalten des Asphalts sind an angrenzenden Bauteilen je nach Vorschrift Asphaltleisten herzustellen (etwa hierzu erforderliche Aussparungen oder Stemmarbeiten am Mauerwerk, am Zementputz oder dgl. — nicht am gewöhnlichen Putz — sind vom Auftraggeber auszuführen) oder die Anschlüsse mit Goudron zu verstreichen und zu dichten.

16. Stampfasphalt. Asphaltdecken für Fahrdämme sind mindestens 5 cm stark — gemessen im fertigen Zustand — herzustellen. Die Schichten sind in der vorgeschriebenen Stärke aus rohem Asphalt ohne jeden Zusatz aufzutragen und mit heißen Rammen oder Plätteisen zu stampfen oder mit heißen Walzen abzuwalzen. Die Oberfläche soll vollständig eben, überall gleichmäßig fest und ohne Löcher, Risse oder Blasen sein und an Umgrenzungen dicht anschließen. An den Anschlüssen ist sie 10 mm zu überhöhen.

17. Asphaltplattenbelag. Asphaltplatten sollen mindestens unter 125 kg Druck auf 1 qcm des erwärmten Asphaltpulvers mit rechtwinkligen scharfen Kanten gepreßt sein. Sie sind in der vorgesehenen Art auf einer dünnen Schicht Zementmörtel in Mischung 1:2½ entweder waagrecht oder in dem vorgeschriebenen Gefälle dicht schließend zu verlegen. Die Kanten sind entweder vorher mit Bitumen zu streichen oder die Fugen mit Zement auszuschlämmen. Die Platten sollen eine zusammenhängende Fläche bilden. Paßstücke sind mit geeigneten Werkzeugen nach den genauen Maßen auf der Baustelle zu schneiden, so daß die Fugen überall dicht schließen.

18. Wasserabweisende Asphalt-Schutzschichten. Wasserabweisende Asphalt-Schutzschichten müssen Feuchtigkeit vollständig zurückhalten. Sie dürfen weder unter der aufliegenden Mauerlast noch durch Einwirken der Sonnenwärme aus den Mauerfugen hervorquellen und müssen hinreichend zähe und geschmeidig sein, um sich Unebenheiten anschmiegen zu können. Bei Verbleudmauerwerk usw. müssen die Schutzschichten 1 bis 1,5 cm von der Außenmauerkante zurückbleiben.

19. Asphaltunterlage für Holz-(Stab-)Fußböden. Die Asphaltmasse ist möglichst dünn geschmolzen,

mindestens 1 cm stark, jeweils nur für etwa 3 bis 4 Brettbreiten auf die Unterlage aufzutragen, damit sie vor dem Aufbringen des Fußbodens nicht zu stark abkühlt. Die einzelnen Bretter (Stäbe) sind in die weiche Masse so einzudrücken, daß sich die schwalbenschwanzförmigen Nuten ihrer Unterseiten vollständig füllen und die Fugen dicht schließen, ohne daß Asphalt aus ihnen herausquillt.

20. Wasserabweisende Schutzplatten mit Dachpappeeinlage. Die Kanten der Platten müssen gerade geschnitten sein; eingerissene oder geflickte Streifen dürfen nicht verwendet werden. Die Stöße müssen sich 10 cm überdecken und, wenn nicht anders bestimmt, mit heißem Goudron oder mit Klebemasse verklebt werden. Doppellagen sind so zu verlegen, daß die Stöße der Bahnen nicht übereinanderliegen.

21. Wasserabweisende Schutzplatten mit Asphaltfilzeinlage. Die Stöße der Asphaltfilzplatten müssen sich 10 cm überdecken und sind mit Klebemasse aus natürlichem Asphalt oder Steinkohlenteerweichpech mit Zusatz steiniger Stoffe oder ohne ihn zu verkleben und zu verkitten.

Doppellagen sind wie bei 20 zu verlegen.

Werden bei Doppellagen Asphaltfilzplatten in rohem Zustande verwendet, so ist je nach Vorschrift der untere Asphaltfilz auf die Unterlage aufzukleben oder lose zu verlegen. Die erste Lage ist oben satt mit Klebemasse zu streichen und in diese die zweite Lage einzurollen, bei kälterer Jahreszeit muß auch die Unterseite der zweiten Lage bestrichen werden. Ihre obere Seite ist stets mit Klebemasse gut deckend zu streichen und mit gewaschenem Sand oder Perlkies zu bestreuen.

22. Wasserabweisende Schutzplatten mit Jutegewebeeinlage. Einlagige Jutegewebeplatten sind mit 10 cm Überdeckung zu verlegen. Der Stoß ist mit natürlichem Asphalt zu verkleben; die Nähte sind nachträglich nochmals mit natürlichem Asphalt zu verkitten. Die Oberfläche ist mit natürlichem Asphalt unter Zusatz von Fluxöl satt zu streichen.

Doppellagen sind wie bei 20 zu verlegen. Die untere Lage ist wie oben, jedoch ohne Verkitten und ohne Deckanstrich, die zweite Lage mit Verkitten und Deckanstrich aufzubringen.

23. Wasserdruckhaltende Teerpappdichtung. Wasserdruckhaltende Dichtungen mit ungesandeter Teerpappe sind in der vorgeschriebenen Anzahl von Lagen bis 10 cm über dem höchsten Grundwasserstand auszuführen, den der Auftraggeber bezeichnet. Die einzelnen Lagen müssen fest und luftdicht sorgfältig miteinander verklebt werden; Stöße sind mit 10 cm Überdeckung und versetzt anzuordnen.

24. Goudronanstrich. Goudronanstrich ist mit den vorgeschriebenen Mitteln gleichmäßig und gut deckend aufzubringen. Frisches Mauerwerk oder frischer Putz ist, soweit notwendig, vorher mit einem kalt streichbaren Asphaltanstrich zu versehen.

C. Nebenleistungen

25. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen, einschl. Vorhaltung der Meßgeräte und Stellung der Arbeitskräfte;
- b) die Säuberung der für die Ausführung der Asphaltarbeiten in Frage kommenden Bauteile;
- c) die Vorhaltung, Unterhaltung, Beleuchtung und Reinigung der Aufenthaltsräume und Aborte für die Arbeiter sowie der Schuppen für Werkstoffe, sofern nicht bei größeren Bauausführungen hierüber besondere Bestimmungen getroffen sind, ferner die Heizung der Aufenthaltsräume;
- d) die Vorhaltung und Unterhaltung aller nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte und Werkzeuge, Schmelzöfen, Gefäße, Fahr- und Hebezeuge, Arbeits- und Hebemaschinen, Absperrungen usw., einschließlich der für die Schmelzöfen und Maschinen erforderlichen Betriebsstoffe und -kraft, soweit nicht für außergewöhnliche Absperrungen, Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen besondere Bestimmungen getroffen sind;
- e) die Herstellung und das Vergießen aller Anschlüsse an Mauerwerk, Bordsteine, Schächte usw.;

BÜSSCHER & HOFFMANN Aktiengesellschaft

Abdichtungen gegen Unter- und Oberwasser, Asphaltarbeiten,
Asphaltplattenbeläge, Holzpflaster
Isolierungen gegen Schall, Temperatur, Erschütterung

Berlin - Breslau - Eberswalde - Elbing - Halle (Sa.) - Königsberg-Pr. - Mainz - München - Regensburg (Bay.)

- f) die Kosten für Werkstoffprüfungen, wenn die Ausführung der Arbeiten oder das Ergebnis der Prüfungen Verfehlungen des Auftragnehmers ergibt;
- g) der Schutz der fertigen Arbeiten gegen Beschädigung bis zur völligen Erhärtung und Abnahme;
- h) die Beseitigung der von den eigenen Arbeiten herrührenden Verunreinigungen.

D. Aufmaß und Abrechnung

26. Berechnet werden die bedeckten Flächen nach den Rohbaumaßen, bei Belägen, Schutzschichten, Schutzplatten usw., getrennt nach Arten und Stärken. Dabei werden:

- a) Abdeckungen von Entwässerungsschächten. Sinkkästen, Wassertöpfen, Schiebertöpfen, Hähnen u. dgl. unter 0,30 qm Einzelgröße nicht abgezogen, die Flächen der in den Straßen liegenden Schienen und ihrer Einfassungen mit Steinen, Schwellen oder Holzklötzen sowie die der Bordsteine bei Asphaltbürgersteigen nicht mitgemessen;
- b) gegen die Mauerflucht vorspringende oder zurücktretende Teile, wie Pfeiler, Nischen und Öffnungen, unter 0,30 qm Einzelfläche weder abgezogen noch hinzugerechnet, etwa mit den Asphaltfußböden zusammen ausgeführte Asphaltfußleisten unter Angabe ihrer Breite und Stärke nach dem Längenmaß berechnet;
- c) in Schutzschichten und Schutzplattenbeläge einschneidende Tür- und andere Öffnungen, wenn ihre Grundfläche nicht bedeckt ist, abgezogen, Überdeckungen der Stöße von Schutzschichten u. ä. im Aufmaß nicht doppelt gemessen;
- d) bei Goudron- usw. Anstrichen Öffnungen ohne gestrichene Leibungen von mehr als 0,50 qm lichter Einzelgröße abgezogen, Öffnungen mit gestrichenen Leibungen bis zu 4,00 qm lichter Einzelgröße nicht abgezogen, ihre Leibungen nicht hinzugerechnet; mehr als 4,00 qm große Öffnungen werden mit ihrer lichten Fläche abgezogen und ihre gestrichenen Leibungen hinzugerechnet.

DEUTSCHE DÄMMBAUSTOFFE GEGEN KÄLTE · WÄRME · SCHALL

TORFISOTHERM · PLATTEN

ISO-DIELEN · ZEM.-HOLZWOLLE-PLATTEN

LIGNAT · BAU- U. ISOLIER-BAUPLATTEN

ATEX · HOLZSCHLIFF-FASER-PLATTEN

TROPLA · HOLZFASER-PLATTEN

ZOSTA · SEEGRAS-MATTEN

EMFA · BITUMEN-FILZ-MATTEN

ISOMATH · DÄMM-MATTEN

KABE · FEUERF. PLATTEN

THERMOSIT · KUNST-BIMS

GLASWOLLE · DÄMM-MATTEN

STAUSS · ZIEGELGEWEBE

SEFRIMENT · TORF-ESTRICH

LEUBE · CHEMISCHE BAUSTOFFE



FORDERN SIE BERATUNG, ANGEBOTE, DRUCKSCHRIFTEN

HILGERS & FRIESER

KOM. - GES. BERLIN W 35

POTSDAMER STRASSE 72

FERNRUF 22 5335/36 und 5535

DAS HAUS DER ISOLIERUNGEN

Asphalt- und Teerstraßenbau GmbH. Berlin W 9

Linkstr. 38 - Ruf 22 42 43

Carl Bellach + Asphaltierungen und Abdichtungen

Ruf 39 04 88

Charlottenburg (Postbezirk Berlin NW 87)

Helmholtzstraße 21

Münchener Asphaltwerk Kopp & Cie.

Berlin NW 87

Treidelweg — Gotzkowskybrücke
Fernsprecher: 39 30 88

Ausführung sämtlicher Guß-
asphaltarbeiten — Lieferung
von Mastix und Asphaltplatten

Hartgußasphalt

Walzasphalt

Teerbeton

Betonstraßen

REH & CO. - STRASSENBAU - KOM. - GES.

BERLIN NW 87 Helmholtzstraße 3 + Fernsprecher: Sammel-Nr. 39 33 36

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER ARBEITEN IN ASPHALT, ZEMENT, BITUMEN UND TEER

GEGRÜNDET 1889

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN IN FRANKFURT (MAIN) UND HAMBURG

Stralauer Asphalt-Gesellschaft m. b. H. Berlin-Stralau
Alt-Stralau 37/39. Ruf 55 0520 u. 0984

Friedrich Wehrmann Teerdestillation, Asphalt- und Dachpappenfabrik,
Straßenbau und Isolierungen
Berlin-Oberschöne weide, Wilhelminenhofstraße 93 - Fernsprecher 633035

ASPHALTWERK
FRANZ WIGANKOW G.M.
B. H.
BERLIN SW 11 193015

Straßenbau seit 1889
Neuzeitliche Bauweisen in
ASPHALT, TEER, BETON

Albin Schreuer R.-G., Glauchau-Ga. Bedachungen
Isolierungen
Asphaltbau
Gegründet 1891 Fernsprecher 35 07

TRASSVERWERTUNGSSTELLE

OTTO PENSELER

BERLIN W 3 0
ASCHAFFENBURGER STR. 19

RUF: 247211, 260472, 261852
TEL.: TRASSVERWERTUNG

IV. Beton- und Eisenbetonarbeiten (DIN 1967)

Vorbemerkung: Es gelten die jeweiligen vom Deutschen Ausschuß für Eisenbeton aufgestellten Bestimmungen* (für die einzelnen Länder mit den bei der Einführung erlassenen Zusätzen), und zwar:

- Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton 1932
Teil A Bestimmungen für die Ausführung von Bauwerken aus Eisenbeton (DIN 1045).
- Teil B Bestimmungen für die Ausführung von Steineisendecken (DIN 1046).
- Teil C Bestimmungen für die Ausführung von Bauwerken aus Beton (DIN 1047).
- Teil D Bestimmungen für Steifepfahrungen und für Druckversuche an Würfeln bei Ausführung von Bauwerken aus Beton und Eisenbeton (DIN 1048).

Ferner:

- Deutsche Normen für Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement 1932 (DIN 1164).
- Die „Richtlinien für die Lieferung und Prüfung von Hochofenschlacke als Zuschlagsstoff für Beton und Eisenbeton“. Aufgestellt von der Kommission zur Untersuchung der Verwendbarkeit von Hochofenschlacke. April 1931**).
- Die Deutschen Normen für Traß (Begriff, Eigenschaften, Prüfverfahren) — DIN DVM 1043 Blatt 1 bis 3, aufgestellt vom Deutschen Verbands für die Materialprüfungen der Technik (DVM).

A. Werkstoffe

In Ergänzung zu § 7 der Bestimmungen für Ausführung von Bauwerken aus Eisenbeton und zu § 7 der Bestimmungen für Ausführung von Bauwerken aus Beton.

*) DIN 1044 bis DIN 1048, Ausgabe 1932, Beuth-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

**) Zu beziehen durch Beuth-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 19

1. Bindemittel. Für Beton und Eisenbeton sind ohne weiteres Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement zugelassen, die den jeweilig gültigen Normen entsprechen.

Andere Bindemittel (Romanzement, hydraulischer Kalk, Schlackenzement, Kalktraßmischung u. a.) dürfen nur verwendet werden, wenn es besonders vereinbart ist.

2. Prüfung der Bindemittel. Beanstandet der Auftraggeber das gelieferte Bindemittel und wird nicht eine andere Prüfung für ausreichend erachtet, so ist sie von einer öffentlichen Materialprüfungsanstalt vorzunehmen.

3. Kesselschlacke. Kesselschlacke als Betonzuschlagstoff darf in besonderen Fällen nur dann verwendet werden, wenn sie frei von unverbrannten Kohleteilchen und Schwefel oder schwefelsauren Salzen ist. Erforderlichenfalls ist sie ausreichend lange den Witterungseinflüssen auszusetzen oder einem künstlichen Aufbereitungsverfahren zu unterwerfen. Beim Eisenbeton ist die Verwendung von Kesselschlacke ausgeschlossen.

B. Ausführung

In Ergänzung zu §§ 3 bis 6, 8 bis 13 der Bestimmungen für Ausführung von Bauwerken aus Eisenbeton und zu §§ 5 bis 9 der Bestimmungen für Ausführung von Bauwerken aus Beton.

4. Betonmischung und -verarbeitung. In der Leistungsbeschreibung sind anzugeben entweder die zu verwendenden Bindemittel und Zuschlagstoffe und ihr Mischungsverhältnis oder die Beanspruchungen und sonstigen Eigenschaften des aus Beton oder Eisenbeton herzustellenden Bauwerks. Im zweiten Falle steht dem Auftragnehmer die Auswahl der Werkstoffe und ihr Mischungsverhältnis frei. Er hat aber auf Verlangen durch Versuche, Zeugnisse usw. den Nachweis zu erbringen, daß bei der gewählten Ausführung den

gestellten Anforderungen entsprechen wird. Das Mischungsverhältnis von Bindemittel zu Zusatzstoffen, die für sich selbst keine Bindemittel sind (Traß, Hochofenschlackenmehl, Schieferschlackenmehl und andere mehlfeine Stoffe) ist in der Leistungsbeschreibung zu bestimmen. Bims oder ähnliche porige Zuschläge sind vor Verarbeitung genügend mit Wasser zu sättigen. Beton mit Traßzusatz ist besonders lange und reichlich naß zu halten.

5. **Ansichtsflächen.** Wenn die Leistungsbeschreibung nichts anderes vorschreibt, sind Sichtflächen von Beton- und Eisenbetonkörpern schalungsrauh herzustellen. Werden an das Aussehen der Sichtflächen besondere Anforderungen gestellt, so sind die dazu erforderlichen Maßnahmen in der Leistungsbeschreibung besonders anzuführen (gehobelte Schalung, Vorsatzbeton, steinmetzmäßige Bearbeitung usw.).

6. **Schutz gegen Zersetzung des Betons.** Ist zu befürchten, daß der Beton — z. B. durch schädliche Bestandteile des Bodens oder Grundwassers — sich chemisch zersetzt, so sind entsprechende Schutzmaßnahmen in die Leistungsbeschreibung aufzunehmen. Auf Schutzmaßnahmen, die während der Ausführung erforderlich werden, soll der Auftragnehmer aufmerksam machen. Erforderlichenfalls sind dann hierüber besondere Vereinbarungen zu treffen.

7. **Versuche und Probelastungen.** Werden Normenprüfungen des Zements, Druckversuche an Würfeln und Probelastungen am fertigen Bauwerk verlangt, so sind diese nach ihrem Umfange in der Leistungsbeschreibung genau anzugeben, andernfalls trägt die Kosten der Auftraggeber, wenn die von ihm geforderte Prüfung ergibt, daß Lieferung und Ausführung dem Verträge entspricht. Werden während der Ausführung grobe Verfehlungen festgestellt oder zeigt das Bauwerk offensichtliche Mängel, so ist der vom Auftraggeber oder von der Baupolizei verlangte Nachweis für die Güte der Leistung ohne Vergütung zu erbringen. Probelastungen sollen im Sinne des § 6 Ziffer 1 der Eis.-Bet.-Best. nur ausnahmsweise gefordert werden, wenn der Nachweis über die einwandfreie Leistung nicht auf andere Weise zu erbringen ist.

C. Nebenleistungen

8. Durch die Preise des Angebotes sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die zur Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen einschl. Vorhaltung der Meßgeräte, Schnurgerüste, Schnüre usw., sowie Stellung der Arbeitskräfte (die maßgebenden Höhepunkte und Achsen sowie Straßenfluchten und Grenzen werden vom Auftraggeber angegeben);
- b) die Vorhaltung, Unterhaltung, Beleuchtung und Reinigung der Aufenthaltsräume und Aborte für Arbeiter und der Werkstoffschuppen, soweit nicht bei größeren Bauvorhaben hierüber besondere Bestimmungen getroffen sind, ferner die Heizung der Aufenthaltsräume;
- c) die Vorhaltung und Unterhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte und Werkzeuge, Lehren, Gerüste, Schalungen, Absteifungen, Abstützungen und Abspreizungen, Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen, Warnungslaternen, Fahr- und Hebezeuge, Arbeits- und Hebemaschinen (einschl. Liefern der Betriebsstoffe und -kraft), Gleise, Loren und Karrdielen, soweit nicht für besonders vorgeschriebene Bauzäune, Zufuhrwege, größere Absteifungen, Abstützungen und Abspreizungen, umfangreichere Arbeits- und Schutzgerüste, Abdecken von Balkenlagen sowie für die Vorhaltung von besonderen Geräten und Maschinen und für Gerüste zum Versetzen von Werksteinen in den Leistungsbeschreibungen besondere Ansätze vorgesehen sind;
- d) die Sicherung der Arbeiten gegen Tagewasser und dessen Beseitigung;
- e) die Heranschaffung des Bauwassers von einer auf der Baustelle eingerichteten Hauptentnahmestelle, einschl. der etwaigen Wasserkosten und Zählermiete. Andere Beschaffung des Wassers ist zu vereinbaren;
- f) die Naßhaltung des Betons;
- g) Aussparungen aller Art, wenn diese bei der Ausschreibung festgelegt sind;

h) die Beseitigung aller von den eigenen Arbeiten herührenden Verunreinigungen und Abfahren des Bau-schuttes;

i) die Mitbenutzung der Gerüste durch andere Auftragnehmer bei Hochbauten bei solchen Rüstungen, die in der Art der Maurerrüstungen ausgeführt sind. Die Mitbenutzung der Außengerüste von länger als drei und der Innengerüste von länger als zwei Wochen nach Beendigung der eigenen Arbeiten ist jedoch besonders zu vereinbaren.

D. Aufmaß und Abrechnung

9. **Betonmauerwerk** ist in den Ausschreibungsunterlagen in der Regel zu trennen nach:

- a) Beton ohne Schalung,
- b) einhäutigem Beton mit Schalung auf einer Seite,
- c) doppel- und mehrhäutigem Beton mit Schalung auf zwei oder mehr Seiten,
- d) Vorsatzbeton.

10. **Berechnet** wird der Beton, soweit nicht Stückpreise vereinbart sind, im allgemeinen nach Raummaß, dagegen in Wänden unter 15 cm stark nach Flächenmaß. Für Vorsatzbeton wird unter Angabe der Stärke ein Zuschlag nach Flächenmaß berechnet.

Eigenmächtige Vergrößerungen über vorgeschriebene Maße hinaus werden nicht vergütet.

11. **Öffnungen und Nischen.** Bei der Berechnung nach Raummaß werden Hohlräume und Aussparungen bis zu 0,5 cbm Einzelausmaß, bei Vermessung nach Flächenmaß Öffnungen und Aussparungen bis zu 1,0 qm Einzellichtfläche nicht abgezogen. Bogenförmige Abschlüsse sind mit $\frac{2}{3}$ Stichhöhe anzusetzen. Weniger als 10 cm tiefe Nischen werden nicht abgezogen.

12. **Decken und Träger.** Eisenbetondecken sind unter Zurechnung der notwendigen Auflagerflächen über alle unterstützenden Balken, Unterzüge, einbetonierten eisernen Träger, Stürze und Stützen, ferner über Pfeiler und Zwischenwände, sofern diese überbetoniert werden müssen, durchzumessen. Schräge Dachflächen sind in der Schrägfläche zu berechnen, Öffnungen wie bei den Wänden zu behandeln. Träger werden, wenn sie nicht außer Eigen- und Decken- oder Dach-Nutzlast noch Sonderlasten aufzunehmen haben, durch die Einheitspreise der Decken und Dachflächen abgegolten.

Besonders zu berechnende Träger und Unterzüge sowie Fenster- und Türstürze sind einschließlich der erforderlichen Auflager und Durchkreuzungen zu messen.

13. **Stützen und Säulen.** Eisenbetonstützen und -säulen sind, wenn sie nicht nach Stückpreisen bezahlt werden, von Oberkante Fundament oder Oberkante Decke bis Oberkante Decke einschließlich Fuß und Kopf zu berechnen.

14. **Kreuzung von Wänden.** Eisenbetonwände, die sich schneiden oder durchkreuzen, werden nach beiden Richtungen durchgemessen. Einbindungen von Eisenbetonwänden in andere Mauerteile werden mitgerechnet.

15. **Treppen.** Treppenstufen sind unter Angabe des Steigungsverhältnisses und der Längen einschließlich der notwendigen Auflager und der Gliederung nach Stückzahl, An- und Austrittsstufen in gleicher Art zu berechnen. Treppenabsätze werden einschließlich der notwendigen Auflager unter Abzug der Flächen der Austrittsstufen — Treppenplatten einschließlich etwaiger Unterzüge — nach dem Flächenmaß berechnet.

16. **Pfähle.** Fertigrammpfähle und Frischbetonortpfähle sind in ganzer Länge von Unterkante Spitze bis Oberkante Kopf zu berechnen. Bei Rammpfählen ist für die Abrechnung die vorgesehene Länge des Pfahles, wie er unter die Ramme kommt, maßgebend. Bei Minderungen der Rammtiefe, die unbeschadet des Verwendungszweckes der Pfähle sich aus den Bodenverhältnissen ergeben, treten keine Abzüge ein. Erforderliche tiefere Rammungen und Aufsattelungen der Pfähle werden besonders vergütet. In Grundmauern einbindende Pfahlköpfe sind bei der Berechnung des Grundmauerwerks nicht abzuziehen.

„AHAG“

Allgemeine Häuser- u. Industriebau-Aktiengesellschaft

Werk Dragemühl

b. Kreuz/Ostbahn, Krs. Friedeberg/Nm., Reg.-Bez.: Ffo.
Fernspr.: Kreuz/Ostb. Nr. 55

Bauausführungen Beton-, Eisenbeton- und Hochbau

Holzbearbeitung Säge- und Hobelwerk, Zimmerei, weitgespannte Holzkonstruktionen,
Holzhaus-, Baracken- und Treppenbau
Großbautischlerei

Gebr. Eißer, Gotha, Eupener Straße 8—12, Fernsprecher 1905 und 1960
Hochbau, Tiefbau, Eisenbetonbau. Ausführung sämtlicher Wohn-
und Industriebauten, Brücken- und Straßenbau.

Fernruf 23281 **CARL BRANDT - STETTIN** Gr. Wollweberstraße 55
Unternehmung für Beton-, Eisenbeton-, Hoch- und Tiefbau

B E T O N - B A U G E S C H Ä F T

MAX

BRENNMEHL

AUSFÜHRUNG ALLER
BETON- U. EISENBETON-
ARBEITEN, BETONSTRASSEN-
BAU, KUNSTSTEIN- UND ZEMENT-
WAREN-FABRIK, TERRAZZO- UND
MOSAIK-ARBEITEN

STETTIN, SCHMIEDESTRASSE 13—14
FERNRUF 21241 UND 21242

MASSIVFUSSBÖDEN · ZEMENTDACHSTEINE · STEINHOLZFUSSBÖDEN
SCHALUNGSLÖSE, EISENARME MASSIVDECKEN

SYSTEM „RAPID“

Albert Fischer, Stettin Wussower Str. 1a
Fernruf 22649 **Hoch-, Tief-
u. Eisenbetonbau**

Richard Gloede, Baugeschäft, Stettin Johannisberg 7
Gegründet 1903 — Ruf 23513 **Hoch- Tief- und Eisenbetonbau**

Traugott Jurk, Stettin Hoch-,
Tief- und
Eisenbetonbau
Fernsprecher 21896 Gegründet 1908 Gabelsberger Straße 5

CARL KELM, STETTIN Eisenbeton-,
Hoch- und
Tiefbaugeschäft
Fernsprecher 32532 und 32533 Oberwiek 19

Klanf & Gramberg G.m.b.H., Stettin

Fernsprecher 30767

Kaiser-Wilhelm-Straße 15

Beton- und Eisenbetonbau

Hoch- und Tiefbau

Willi Kortt, Bauausführungen G.m. Stettin Wrangelstrasse 4c
b. H. Stettin Fernruf 22302

LUTHER & CO.

BETON-, EISENBETON- UND TIEFBAU

STETTIN

FERNRUF 24274 FRIEDRICH-KARL-STR 30

Franz Plötz, Stettin Henriettenstraße 3 Maurer- und Zimmerarbeiten
Ruf 23605/06 Beton und Eisenbeton

WILHELM SABBAN

Stettin X . Dunkerstraße 9 . Telefon 24470/71

Hoch-, Tief-, Beton-, Eisenbetonbau, Zimmerarbeiten

Richard Schulz + Stettin

Pöltzer Straße 12 + Fernsprecher 36387 + Gegr. 1898

EBDBAU

BETONBAU

STRASSENBAU

GLEISBAU

Stettin
Kronprinzenstraße 6



Fernsprecher 20042
26387

Hoch und Tiefbau-
Beton- u. Eisenbetonbau

Zementwaren-
und Kunststeinfabrik

Rammarbeiten

Gust. Urban Nachfg.

Stettiner Gesellschaft für Bauausführungen m.b.H.

Gegründet 1866

friz Weber Banmeister und Maurermeister **Stettin**

Eisenbeton-, Hoch- und Tiefbaugeschäft

am fliegerfunk 7 Ruf 34771

V. Steinmetz- (Steinhauer-) Arbeiten

(DIN 1968)

Vorbemerkung: Für die Herstellung von Betonwerksteinen gelten die Vorschriften unter IV. Beton- und Eisenbetonarbeiten, für ihre Oberflächenbehandlung die nachstehenden sinngemäß.

Versetzen von Werksteinen siehe II. Maurerarbeiten.

A. Werkstoffe

1. Steinart. Ist die Steinart nicht vorgeschrieben, so hat der Auftragnehmer sie unter Angabe des Ursprungsortes näher zu bezeichnen. Dem Angebot sind für weniger bekannte Steinarten Zeugnisse über Druckfestigkeit und Nachweise beizufügen.

fügen, bei welchen Bauten und wann der Stein verwendet worden ist. Aus den Zeugnissen muß hervorgehen, wann die für die Druckproben benutzten Steine gewonnen sind.

2. Beschaffenheit der Steine. Die Steine müssen wetterbeständig sein und aufgenommenes Wasser gut wieder abgeben. Sie dürfen keine Risse, Brüche, Nester oder Tongallen, Kohleeinsprengungen, Blätterungen, schiefrige Absonderungen oder dgl. enthalten.

3. Eisenteile. Dübel, Klammern, Anker usw. sind aus sehnigem Schmiedeeisen herzustellen und, soweit vorgesehen, zu verzinken.

4. Proben. Dem Angebot sind auf Verlangen Proben beizufügen, welche die geforderten Arten der Bearbeitung aufweisen; eine Fläche muß unbearbeitet sein.

B. Ausführung

5. Werkzeichnungen u. a. Der Auftragnehmer hat die von ihm herzustellenden Werkzeichnungen, Pausen, Versatzpläne und dgl. rechtzeitig zur Anerkennung vorzulegen. Für ihre Anfertigung sind ihm die nötigen Baupläne auszuhändigen. Abweichungen von den endgültig festgesetzten Plänen und Maßen sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung zulässig. Aus diesen Unterlagen müssen die für die Abrechnung erforderlichen Maße der einzelnen Werkstücke und, soweit notwendig, ihr Rauminhalt ersichtlich sein.

6. Arten der Bearbeitung. Bearbeitungsarten für:

Granit, Basalt, Porphyr usw.

- a) bruchrauh,
- b) gespitzt,
- c) geflächt,
- d) grob gestockt,
- e) mittelgut gestockt,
- f) gut gestockt,
- g) schleifrecht oder feingestockt,
- h) geschliffen,
- i) poliert.

Kalkstein, Sandstein usw.

- a) bruchrauh,
- b) gespitzt,
- c) gekrönel,
- d) geflächt,
- e) grob scharriert,
- f) fein scharriert,
- g) aufgeschlagen,
- h) geschliffen,
- i) gestockt,
- k) poliert (für Kalkstein).

7. Bearbeitung. Werkstücke sind in der verlangten Art, den Proben, Werkzeichnungen und Angaben entsprechend, nach den besten Regeln der Technik zu bearbeiten. Von häufig wiederkehrenden Stücken sind auf Verlangen Probestücke anzufertigen.

Ist nichts anderes vorgeschrieben, so dürfen Werkstücke im Bruch bearbeitet werden. Ein etwa notwendig werdendes Nacharbeiten oder Ergänzen einzelner Stücke auf der Baustelle berechtigt nicht zu Nachforderungen.

Die Werkstücke sollen, soweit das Vorkommen der Steine dies zuläßt, nach dem Versetzen ihr natürliches Lager haben. Sie müssen genau scharfkantig, fluchtrecht und rechtwinklig bearbeitet sein. Lager- und Stoßfugen sollen gleichmäßig und bei feinkörnigem Sandstein nicht über 5 mm, bei Muschelkalk, Granit, Basalt, Porphyr und anderen grobkörnigen Steinen nicht über 10 mm stark sein. Die Stoßfugen müssen von der Ansichtsfläche 5 cm tief gleichmäßig eng schließen und sich von da ab zum besseren Verfüllen etwas erweitern. Alle Fugenflächen müssen möglichst vollflächig und glatt gespitzt sein; tragende Teile (Pfeiler und dgl.) müssen durchweg vollflächige Lagerfugen erhalten.

Anschlagflächen für Futterrahmen und dgl. müssen, wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist, fluchtrecht aufgeschlagen sein.

Für Bildhauerarbeiten sind die Steine besonders sorgfältig auszusuchen. Um hohle Stellen bei dem Aushauen der Bildwerke zu vermeiden, müssen die Fugenflächen der Bildwerkbossen bis 10 cm hinter den tiefsten Grund sauber bearbeitet sein, wenn nicht in den Ausschreibungsunterlagen ein noch größeres Maß verlangt wird.

8. Fehlerhafte Werkstücke. Fehlerhafte Steinstellen dürfen nicht durch Einsetzen von Stücken ausgebessert werden. Bei geringeren Kantenbeschädigungen entscheidet der Auftraggeber, ob an Stelle des Nacharbeitens eine sorgfältige Verkitzung zugelassen werden kann. Ohne Zustimmung geflickte oder gekittete Werkstücke sind auf Verlangen nachträglich kostenlos durch vorschriftsmäßige zu ersetzen.

C. Nebenleistungen

9. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen, einschl. Vorhaltung der Meßgeräte und Stellung der Arbeitskräfte;
- b) die Herstellung der für die Ausführung und das Versetzen der Werkstücke erforderlichen Werkzeichnungen, Pausen, Versatzpläne, Übergabeverzeichnisse und dgl. und die Bezeichnung der einzelnen Werkstücke auf ihrer Rückseite in Übereinstimmung mit den Versatzplänen und Übergabeverzeichnissen nach Angabe des Auftraggebers;
- c) die Herstellung sämtlicher Löcher, Falze, Anschläge, Nuten, Ausklinkungen usw., die zum Befördern, Befestigen, Verankern, Verklammern und Verdübeln der Werkstücke erforderlich sind;
- d) die sorgfältige und sachgemäße Verladung und Verpackung der Werkstücke, einschl. Lieferung aller hierzu erforderlichen Packstoffe, Anfuhr und Beaufsichtigung beim Abladen und Lagern auf dem hierzu bestimmten Lagerplatz der Baustelle durch Steinmetze oder Versatzpoliere, wenn nicht für Gegenden, in denen dies nicht üblich, in den Ausschreibungsunterlagen anderes bestimmt ist;
- e) die Beaufsichtigung der Förderung der Werkstücke vom Lagerplatz bis zur Verwendungsstelle und des Versetzens wie bei d);
- f) alle während und nach dem Versetzen der Werkstücke an diesen erforderlichen Nacharbeiten, soweit sie nicht auf ein Verschulden des Auftraggebers zurückzuführen sind;
- g) die Beseitigung der durch die eigenen Arbeiten verursachten Verunreinigungen.

D. Aufmaß und Abrechnung

Ist in den Ausschreibungsunterlagen keine besondere, den jeweiligen örtlichen Gebräuchen entsprechende Berechnungsweise angegeben, so gelten folgende Bestimmungen:

10. Verblendflächen. Verblendflächen werden unter Angabe der Stärken, Einbindetiefen und Schichtenteilungen der Steine nach dem Flächenmaß berechnet. Dabei sind:

- a) Öffnungen mit verblendeten Leibungen bis zu 2,5 qm Einzelfläche nicht abzuziehen, ihre verblendeten Leibungen nicht zuzurechnen;
- b) Öffnungen mit verblendeten Leibungen über 2,5 qm Einzelfläche abzuziehen, ihre verblendeten Leibungen zuzurechnen.

11. Gesimse, Vorsprünge u. ä. Gesimse, Pfeiler, Säulen, Fensterposten und -einfassungen, Gebälke, Stufen u. dgl. sind unter Angabe ihrer Abmessungen und Gliederungen nach Stückpreis oder Längenmaß zu vergüten, wenn sie innerhalb einer Verblende liegen als Zugabe zu dieser. Bossenquader werden entweder durch Angabe der Stärken, Einbindetiefen und Schichtenteilungen nach dem Flächenmaß oder nach dem Raummaß berechnet. Bei der Berechnung nach dem Raummaß werden die gegen die Mauerflucht vortretenden Teile mitgemessen.

12. Einzel-Werkstücke. Einzel-Werkstücke sind entweder unter Angabe ihrer Abmessungen und Gliederungen nach Stückpreis oder Raummaß zu berechnen, wobei die in die Werkzeichnungen, Übergabeverzeichnisse usw. eingetragenen und anerkannten Maße als Grundlage dienen.

13. Art des Aufmaßes. Bei der Berechnung nach Längenmaß wird stets die größte Ausdehnung, also einschl. Ausladungen gemessen. Bei der Berechnung nach Raummaß wird der kleinste umschriebene rechtwinklige Körper zugrunde gelegt, in dem das Werkstück ausgeführt werden kann. Für schiefwinklige, mehrfach gekrümmte u. dgl. Werkstücke, deren Werkstoffbedarf mit Rücksicht auf das natürliche Lager des Steins größer ist, als der kleinste umschriebene rechtwinklige Körper, ist die Berechnungsweise in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

14. Größere Werkstücke. Werkstücke mit einem Gewicht von mehr als 2000 kg sind besonders zu berechnen.

15. Eisenteile. Die zum Befestigen, Verankern und Verdübeln der Werkstücke erforderlichen Klammern, Dübel, Anker usw. sind, wenn sie ausnahmsweise der Auftragnehmer der Steinmetzarbeiten liefern soll, in den Ausschreibungsunterlagen besonders aufzuführen.

16. Probestücke. Probestücke von mehr als 0,005 cbm Rauminhalt sind, soweit sie nicht am Bau verwendet werden, nach besonderen Vereinbarungen zu vergüten.

OTTO PENSELER STEINMETZGESCHÄFT

SEIT 1898

WERKSTEIN- UND PLATTEN-
ARBEITEN

IN

GRANIT

BASALTLAVA, TUFFSTEIN
MUSCHELKALKSTEIN
TRAVERTIN, SANDSTEIN
MARMOR ETC.

FÜR

ARCHITEKTUR UND HOCHBAU,
BRÜCKEN- UND WASSERBAU

BRUCHSTEINARBEITEN

FÜR GEBÄUDE-

UND VORGARTENSOCKEL,
BRUCHSTEIN- UND TROCKEN-
MAUERWERK, WEGE-
BEFESTIGUNG, BÖSCHUNGS-
PFLASTER ETC.

AUSFÜHRUNG

VON BILDHAUERARBEITEN

BERLIN W 30

ASCHAFFENBURGER STRASSE 19

TELEFON: 24 72 11, 26 04 72, 26 18 52

TELEGRAMMADRESSE:

TRASSVERWERTUNG BERLIN



Carl Schilling

Hausteinwerke

Steinbrüche

Steinmetzbetriebe

Steinsägereien

Modern maschinell eingerichtet.

Rund 600 Stammarbeiter.

Eigene Steinbrüche:

**Kirchheim
bei Würzburg**

Muschelkalkkern

Blau Edelbank

Rot Edelbank

Wiechs am Randen

Randen-Kalkstein

**Wünscheiburg
in Schlesien**

Wünschelburger

Sandstein (Heuscheuer)

Friedersdorfer

Sandstein (Heuscheuer)

Alt-Warthau

in Schlesien

Warthauer Sandstein

Beteiligt an folgenden Lieferungen:

Reichskanzlei Berlin

Reichssportfeld Berlin

Reichsluftfahrtministerium

Verwaltungsgebäude d. Stadt Berlin

Regierungsdienstgebäude Köslin

Heeresbauten

Flughafenbauten

Parteibauten

Reichshauptbank Berlin

Brücken der Reichsautobahn

u. v. a.

Erzeugnisse:

Sämtliche Natursteinarbeiten für außen und innen
Bildhauerarbeiten

Betriebe:

Kirchheim bei Würzburg. — Fernruf: Geroldshausen 403

Wünschelburg (Schlesien). — Fernruf: Wünschelburg 5

Wiechs am Randen. — Fernruf: Tengen (Baden) 81.

Berlin-Halensee

Karlsruher Straße 2

Fernruf 97 08 49

VI. Zimmererarbeiten

(DIN 1969)

A. Werkstoffe

1. Holz. a) Allgemeines. Bauholz muß seinem Verwendungszwecke entsprechend ausgetrocknet und soll — wenn es nicht ausgelagt oder geflüßt wird oder (wegen Höhenlage und Schneeverhältnisse) der Ortsgebrauch am Erzeugungsort nicht entgegensteht, — während der Saffruhe gefällt sein. Es muß gesund und gerade gewachsen und darf nicht stark ringschälig sein. Bauholz mit faulen Ästen, mit Wurmfraß, Bohrlöchern von Käfern, kernfaules oder rotfaules Bauholz darf nicht verwendet werden. Bauholz mit harten roten Streifen und blauen Stellen sowie mit Fraßgängen von Insekten an der Oberfläche (in der Baumkante) ist zulässig.

b) Holzart. Ist in den Ausschreibungsunterlagen die Holzart nicht angegeben, so ist Nadelholz (Fichten-, Kiefern-, Lärchen- oder Tannenholz, je nach Ortsgebrauch) zu verwenden.

c) Schnittholz. Bei Bauholz wird vierseitig und zwei-seitig geschnittenes unterschieden.

Vierseitig geschnittenes Bauholz. Bei vier-seitig geschnittenem Bauholze werden drei Schnittklassen: scharfkantiges, fehlkantiges und baumkantiges Bauholz unterschieden. Ist in den Ausschreibungsunterlagen die Schnittklasse nicht besonders angegeben, so ist fehlkantiges Bauholz anzunehmen.

Scharfkantiges Bauholz muß an den als sichtbar bezeichneten Flächen frei von Baumkante sein. An den nicht sichtbar bleibenden Flächen ist an einzelnen Kanten Baum-(Bau-, Wald-, Wahn-)kante zulässig. Sie darf aber, schräg gemessen, höchstens 2 cm breit sein.

Fehlkantiges Bauholz. Bei diesem ist an jeder der vier Kanten Baumkante zulässig. Sie darf sich bei Kiefer auf ein Drittel der Länge, bei Fichte oder Tanne auf die ganze Länge erstrecken, aber, in jedem Falle, schräg gemessen, höchstens ein Fünftel des größten Querschnittmaßes (Höhe) breit sein.

Baumkantiges Bauholz. Bei diesem ist an jeder der vier Kanten Baumkante zulässig. Sie darf sich auf die ganze Länge erstrecken, aber, schräg gemessen, höchstens ein Drittel des größten Querschnittmaßes (Höhe) breit sein.

Zweiseitig geschnittenes Bauholz. Bei zwei-seitig geschnittenem Bauholze soll die Breite der Schnittfläche mindestens zwei Drittel der Zopfstärke betragen.

d) Latten. Latten sollen im allgemeinen scharfkantig und ohne große Äste sein. Wird bei Dachlatten Baumkante ausnahmsweise zugelassen, so darf sie nur an einer Kante vorhanden und, schräg gemessen, nicht breiter als die halbe Lattendicke sein. Bei Latten für Zwischendecken (Stakleisten, Fehlbödenleisten) ist Baumkante zulässig; sie darf, schräg gemessen, nicht breiter als die ganze Lattendicke sein. Die Stärke der Latten ist in handelsüblichen Maßen in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben. Wird die Dachdeckung auf Latten genagelt, so ist der Lattenquerschnitt so zu wählen, daß beim Nageln ein für die Deckung schädliches Federn der Latten vermieden wird.

e) Dachschalungsbretter und rauhe Fußbodenbretter sollen gleichlaufend oder keilig gesäumt und gleichmäßig dick sein. Kleine Längs- oder Seitenrisse, feste Äste und Baumkante, schräg gemessen bis zur halben Brettdicke, sowie blaue Stellen und harte rote Streifen (nicht Rotfäule) sind zugelassen. Bei gespundeten Dachschalungs- und rauhen Fußbodenbrettern soll der Spundzapfen nicht unter 7 mm lang sein. Die Dicke und die Art der Bearbeitung (gesäumt oder gespundet) ist in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

f) Deckenschalungs- und Blindbodenbretter sollen angesäumt sein. Herz- und Endrisse, Aeste, Baumkante, blaue Stellen und harte rote Streifen (nicht Rotfäule) sind zugelassen.

g) Hobelware. Hobelware muß grundsätzlich in gut abgelagertem Zustande geliefert werden, d. h. so trocken, daß keine Fugen über 2½ Prozent der Brettbreite — jedoch nicht über 3 mm — entstehen. Die einzelnen Bretter sollen sauber

gehobelt und von gleicher Dicke und möglichst gleicher Breite für die einzelnen Räume (im allgemeinen nicht über 18 cm) sein. Die Länge des Spundzapfens soll nicht unter 7 mm sein. Bei Fußbodenbrettern ist eine genaue Bezeichnung der Holzart sowie die Güte (1., 2. oder 3. Klasse) in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben. Wenn dies unterlassen ist, sind Hobelbretter 2. Klasse, für Dachfußböden 3. Klasse, anzunehmen.

Hobelbretter, insbesondere Fußbodenbretter, werden in folgenden Klassen geliefert:

1. Klasse. Die Bretter müssen in ganzer Länge scharfkantig und gleichlaufend gesäumt sein und dürfen Herzrisse, sofern sie nicht bis zur Oberfläche durchgehen, Endrisse, sofern ihre Länge höchstens der Brettbreite gleichkommt, vereinzelte feste rote Streifen und kleine gut verwachsene Äste aufweisen.

2. Klasse. Die Bretter müssen in ganzer Länge voll besäumt sein; sie dürfen nicht zu große Seiten- und Längsrisse, einige blaue Stellen und feste rote Streifen, teilweise Baumkante — aber nur unter den Spundzapfen — und gut verwachsene Äste haben.

3. Klasse umfaßt die nach vorstehendem verbleibende Ware. Hobelfehler sind zulässig.

2. Nägel. Die Nägel müssen mindestens 2½ mal so lang sein, als die zu befestigenden Bretter oder Latten dick sind.

B. Ausführung

3. Allgemeines. Nach Angabe der Hauptachse, Flucht und Höhe bleibt der Auftragnehmer allein für richtige Abschürung und Innerehaltung aller durch Zeichnungen und Angaben bestimmten Maße verantwortlich.

Stellt der Auftragnehmer bei seinem Nachmessen vor der Ausführung am Bau Abweichungen von den Zeichnungen fest, so hat er die Entscheidung des Auftraggebers herbeizuführen.

4. Holzstärken. Die angegebenen Holzstärken gelten für fertige Arbeit, bei gehobelten Stücken nach der Behobelung. Bei der Ausschreibung ist auf die handelsüblichen Holzstärken Rücksicht zu nehmen.

5. Holzlängen. Schwellen, Sparren, Rähme (Pfetten) unter 6 m sowie Binderbalken unter 12 m Länge dürfen nicht gestoßen werden.

6. Holzverbindungen. Berührungsflächen von Holzverbindungen müssen eben und glatt sein und bei Versatzungen, Verzahnungen, Überblattungen usw. voll aufeinander liegen. Stößt Hirnholz gegen Hirnholz, so sind bei großem Druck Eisenblech, Zinkblech oder Bleiplättchen einzulegen.

7. Eisenverbindungen. Eisenteile sind mit Sorgfalt anzubringen und zu befestigen. Bolzenlöcher müssen der Stärke der Bolzen entsprechen, Bolzenverbindungen mit Unterlagsscheiben sind während der Bauzeit mehrfach nachzuziehen, damit sie beim Trocknen des Holzes nicht locker werden.

8. Verzimmern. Balken und Verbandhölzer sind genau passend abzubinden, Stiele (Säulen, Pfosten) mit den Schwellen, Rähmen (Pfetten) und Wandbalken, Riegel mit den Stielen zu verzapfen und die Stiele genau senkrecht aufzustellen. Schwellen, Rähme und Balken müssen in sich selbst und in den dazu gehörigen Teilen waagrecht verlegt, Schwellen und Rähme mit den Balken verkrämmt, bei schwächeren Querschnitten verdübelt werden. Schräg stehende Hölzer (Streben, Kopfbänder) sind mit den anschließenden Teilen mit Zapfen und, wo nötig, mit Versatz zu verbinden. Auswechselungen an Schornsteinen usw. sind nach den baupolizeilichen Vorschriften auszuführen.

9. Zwischenböden (Stakung). Latten für Zwischenböden sind gleichlaufend zu den Balkenkanten mindestens alle 30 cm anzunageln.

Wenn für Zwischenböden keine Latten vorgesehen, sind die Balken in der erforderlichen Tiefe und Breite sauber und mit den Kanten gleichlaufend zu falzen.

10. Dachschalung. Bretter sind auf den Unterlagen, mit den Kernseiten diesen zugekehrt, auf jedem Sparren durch mindestens 2 Nägel zu befestigen.

Bei Schalung für Dachpappe, Holzzement u. a. sind etwa vorstehende Kanten abzuhobeln.

11. Deckenschalung. Bei Rohrdeckenschalung sind Bretter mit mehr als 10 cm Breite vor dem Anbringen zu spalten. Die Bretter oder Brettstücke sind mit Zwischenräumen von 1 bis 1½ cm durch je 2 Nägel an jedem Balken zu befestigen. Stöße der Schalbretter sind nach einer Breite von nicht über 50 cm zu wechseln. Die Bretter sind an den Stößen und Umfassungswänden scharf anzupassen.

Für sichtbar bleibende Verschalungen gelten die Bestimmungen unter Ziffer 12 sinngemäß.

12. Dielung und andere gehobelte Bretterarbeiten. Vor der Aufbringung der Fußböden sind die Balkenlagen erforderlichenfalls mit Spänen oder Latten waagrecht abzugleichen — aufzufüttern —, Lagerhölzer sind unter sich und auf ihrer ganzen Länge waagrecht zu verlegen und gut zu unterstopfen. Die Bretter müssen rechtwinklig zur Balken- oder Lagerrichtung mit der Kernseite nach unten verlegt, bei aufgefüllten Zwischenböden oder Lagern gut unterstopft werden. Brettanten dürfen gegen benachbarte nicht vortreten. Bei sichtbarer Nagelung ist jedes Brett auf jedem Balken oder Lager mit mindestens 2, bei verdeckter Nagelung mit mindestens einem Nagel zu befestigen. Müssen Bretter gestoßen werden, so sind sie einzeln mit gleichmäßig verschobenen Stößen zu verlegen. In größeren Räumen können an Stelle von verschobenen Stößen, Stöße gegen Friesleisten zugelassen werden. Fugen und Stöße sind sauber abzuputzen (nachzuhobeln).

Scheuer- und Fußleisten sind in den Stößen auf Gehrung zusammenzuschneiden, gegliederte Flächen müssen glatt und ohne sichtbare Hobelstöße hergestellt sein.

Stabfußböden siehe X Tischler-(Schreiner-)arbeiten.

13. Lattung. Dachlatten sind — wenn sie vom Zimmermann aufgebracht werden, im Benehmen mit dem Dachdecker — nach vorheriger Einteilung auf den Sparren geradlinig und in gleicher Lattenweite mit den erforderlichen Grat- und Kehllatten aufzubringen. Um gleiche Ziegelneigungen zu erzielen, sind, soweit erforderlich, an den Traufkanten verstärkte Latten zu verwenden.

14. Rüstungen. Rüstungen sind nach den Vorschriften der Baupolizei und Berufsgenossenschaft sachgemäß und stand-sicher herzustellen.

Hölzer, die später in den Bau eingebaut werden sollen, dürfen zu Rüstzwecken nur mit Genehmigung des Auftraggebers verwendet werden.

15. Treppen. Treppen sind im allgemeinen nach besonderen Werkzeichnungen auszuführen. Ihre Maße sind vorher an Ort und Stelle genau nachzuprüfen. Soweit nichts anderes zugelassen, müssen in den Hauptgeschossen die sichtbaren Flächen der Trittstufen möglichst astfrei sein, Trittstufen bis zu 32 cm Breite sollen nicht aus mehreren Stücken zusammengeleimt werden; bei größeren Breiten sind Leimfugen zu verdübeln. Kropfstücke oder Krümmlinge sind entweder zu verleimen, auszuarbeiten oder zu biegen; hierbei muß jedoch die Holzfasern in der Wangenrichtung verlaufen. Kropfstücke sind unter sich und mit den geraden Wangen mit Zapfen und schmiedeeisernen Schraubenbolzen zu verbinden. Bei geputzten Treppenhäusern oder solchen ähnlicher Ausführung erhalten die Wandwangen Putzdeckleisten. Die Treppen müssen so sorgfältig zusammengearbeitet und aufgestellt werden, daß beim Begehen die Stufen sich nicht bewegen oder knarren. Geländer müssen sicher befestigt werden. Schrauben sind einzulassen und die Öffnungen mit Holzdübeln zu schließen.

16. Schutzanstrich. Holzteile, die im Mauerwerk liegen, sind durch Anstreichen mit geeigneten Mitteln gegen Schwamm und Fäulnis zu schützen.

C. Nebenleistungen

17. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

a) die für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen einschl. Vorhaltung der Schnüre, Latten, Meßgeräte, Schnürböden usw., sowie Stellung der Arbeitskräfte;

b) die Vorhaltung, Unterhaltung, Beleuchtung und Reinigung der Aufenthaltsräume und Aborte für die Arbeiter und der Werkstoffschuppen, soweit nicht hierüber für größere Bauvorhaben besondere Bestimmungen getroffen sind, ferner die Heizung der Aufenthaltsräume;

c) die Vorhaltung und Unterhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte und Werkzeuge, Gerüste, Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen, Warnungslaternen, Fahr- und Hebezeuge, Arbeits- und Hebemaschinen (einschl. Lieferung der Betriebsstoffe und -kraft), soweit nicht für besonders vorgeschriebene Bauzäune, Zufahrwege, umfangreichere Arbeits- und Schutzgerüste, Abdecken von Balkenlagen in den Leistungsbeschreibungen besondere Ansätze vorgesehen sind;

d) die Sicherung der fertigen Zimmererarbeiten gegen Sturm;

e) die waagerechte Ausgleichung der Balkenlagen für die Fußböden mit Spänen oder Latten;

f) die Lieferung und Anbringung aller für die Aufstellung und Befestigung der Treppen, ihrer Geländer und Handläufer erforderlichen Eisenteile. (Berechnung der übrigen Eisenteile vgl. 24 c);

g) die Beseitigung aller von den eigenen Arbeiten herrührenden Verunreinigungen;

h) die Mitbenutzung der Gerüste durch andere Auftragnehmer. Eine längere Mitbenutzung als 2 Wochen nach Beendigung der eigenen Arbeiten ist jedoch besonders zu vereinbaren.

D. Aufmaß und Abrechnung

18. Allgemeines. Aufgemessen und abgerechnet wird nach den einzelnen Nummern der Leistungsbeschreibungen: die Lieferung von Bauholz nach Raummaß (cbm), das Abbinden einschl. Aufstellen nach Längenmaß (m), die Decken- und Dachschalungen, Fußböden und Schutzdecken unter Angabe ihrer Stärken (mm) nach Flächenmaß (qm), die Fußleisten, Kehlbretter, Gesimsabdeckungen, Stirn- und Bodenbretter unter Angabe ihrer Stärken (mm) und Breiten (cm) nach Längenmaß (m).

19. Holzlängen und -stärken. Beim Aufmaß der Balken- und Verbandhölzer werden alle Holzverbindungen, Zapfen usw. in ihrer wirklichen Länge mitgemessen. Ein Zuschlag für Verschnitt wird nicht berechnet.

Der Rauminhalt der Bauhölzer wird nach Länge und größter Querschnittsfläche ohne Abzug der Einblattungen usw. berechnet. Bei Hölzern mit dreieckiger Längsschnittfläche (z. B. Aufschieblingen) gilt jedoch nur die in der Mitte der Länge vorhandene Querschnittsfläche.

Verwendet der Auftragnehmer eigenmächtig größere Holzstärken, als in den Holzlisten, Zeichnungen und Angaben vorgeschrieben sind, so wird die Mehrlieferung nicht vergütet. Dasselbe gilt für eigenmächtig abgeänderte Ausführungsweisen und die hiermit verbundenen Mehrlieferungen. Eigenmächtige Minderlieferungen werden abgezogen, soweit auf Abänderung verzichtet wird.

Hölzer mit Maßen, die über das handelsübliche hinausgehen, sind besonders zu berechnen.

20. Schwierige Verzimmerungen. Schwierige Verzimmerungen an Dachausbauten, Türmen, Giebeln, Kuppeln und geschweiften Dächern sind getrennt oder mit besonderen Zuschlägen zu vergüten.

21. Dreikantleisten. Die Lieferung und Anbringung von Dreikantleisten bei Fachwerk oder das Aushauen der Fachwerkstiele zum Befestigen des Mauerwerks wird nach Länge (m) berechnet.

22. Lattungen, Schalungen, Fußböden und sonstige Bretterarbeiten. Lattungen, Decken- und Dachschalungen, Zwischenböden (Stakung) und Fußböden werden zwischen den ungeputzten Wänden gemessen, Zwischenböden ohne Abzug der Balken. Gegen die Mauerflucht vortretende oder zurückspringende Teile bis zu einer Einzelgröße von 0,10 qm werden weder abgezogen noch hinzugerechnet. Nachträglich herzustellende Ausschneidungen werden nach Stück berechnet. Wird zum Befestigen der Fußböden seitlich an den Balken die Anbringung von Latten erforderlich, so sind diese besonders zu vergüten, wenn sie in den Ausschreibungsunterlagen nicht vorgesehen sind.

Fußleisten werden nach den Raumumfängen oder Rohbau-
maßen — unter Abzug der bei Tür- und sonstigen Öffnungen,
Ofennischen usw. fortfallenden Längen — unter Angabe ihrer
Höhen und Gliederungen nach dem Längenmaß (m) berechnet.

23. Treppen. Treppen werden einschließlich der Wangen
nach Stückzahl der Stufen berechnet. Die Anzahl gewendelter
Stufen soll aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sein,
ebenso, ob an den An- und Austritten durchgehende Stufen
verlangt werden. Für besonders ausgestaltete Antritt-(Block-)
stufen und Antrittsposten sind besondere Zuschläge vorzusehen.
— Geländer und Handläufer an den Wänden werden nach
Längenmaß in der Treppenschräge gemessen, Treppenabsätze
unter Abzug der Austrittsstufen nach dem Flächenmaß berechnet.

24. Besonders zu berechnen sind:

- a) Ofenausbohlungen, Fußbodenwechsel u. dgl.;
- b) Balkenausspreizungen;
- c) die Lieferung und Befestigung von Bolzen, Klammern,
Winkeln, Ankern, Verbindungsseisen mit Zubehör und
sonstigem Eisenzeug;
- d) Isolierungen, Eisenblech-, Zinkblech- und Bleiplättchen-
unterlagen, sowie Schutzanstrich;
- e) das Nachschneiden und Anbringen von nachträglichen
Auswehlungen am Bau, soweit solche Arbeiten nicht
auf Verschulden oder Unterlassen des Auftragnehmers
zurückzuführen sind.

„AHAG“ Allgemeine Häuser- und Industriebau-A.-G.

Werk Dragemühl b. Kreuz/Ostbahn Kreis Friedeberg/Nm.
Reg.-Bez. Frkff./O. Ruf Kreuz/Ostb. Nr. 54

Bauausführungen

Holzbearbeitung

Otto Hewerer, Potsdam, Bauausführungen fämtlicher Art
Bergholz Hauptstraße 17
Entwürfe, Dampfsägewerk
Tel. Büro 248
Rehbrücke Priv. 216

Dipl.-Ing. Ernst Benicke, Stettin / **Baugeschäft, Tischlerei, Dampfsäge-
werk Obermühle Gülzow**
Mackensenstraße 31 + Ruf 23967-76
Fernsprecher
Gülzow 270

W. Kraatz, Baumeister, Stettin Grünstraße 27
Fernruf 24 954
Zimmerei, Tischlerei für Bau, Treppenbau, Innenausbau und Geschäftseinrichtungen



Ostsee-Holzindustrie und Bau-A.-G., Stettin

Am Zollstrom 1-4, Ruf Sa.-Nr. 31 071
Zweibüro: Kiel, am Wall 36, Ruf 7247

Unternehmung für Eisenbeton, Beton und Hochbau
Dampfsägewerk, Holzhandlung, Zimmerei, Holzbearbeitung.

Franz Plötz, Stettin Henriettenstr. 3
Ruf 23605/06 **Maurer- und Zimmerarbeiten
Beton- und Eisenbeton**

Paul Rogge, Hoch- u. Tiefbau, Bautischlerei, Stettin Linsingenstraße 62
Ruf 31 552 u. 31 553

August Lösewitz + Stettin-Grünhof

Inhaber Franz Ehlert — Lukasstraße 6/8 — Fernsprecher Nr. 30 691

VII. Eisenbauwerke Schmiede- und Kunstschmiedearbeiten (DIN 1970)

Vorbemerkung Es gelten die „Normalbedingungen für
die Lieferung von Eisenbetonwerken“ Dinorm 1000, die für
Schmiede- und Kunstschmiedearbeiten durch nachfolgende Be-
stimmungen ergänzt werden:

A. Werkstoffe

1. Kupfer. Kupfer darf keine Verunreinigungen, nament-
lich kein Wismut, enthalten. Werden an seine Festigkeit be-
sondere Anforderungen gestellt, so ist Arsengehalt bis zu

0,5 Prozent zulässig. Kupfer muß sich gut stauchen und biegen lassen. Kupferbleche sollen reine, glatte Oberflächen haben.

2. **Messing.** Messing (Gelbguß) soll neben reinem Kupfer etwa 25—35 Prozent Zink und nur wenig Blei und Zinn enthalten. Wird besondere Härte gefordert, so kann der Zinkgehalt bis zu etwa 50 Prozent gesteigert werden; umgekehrt muß zur Erhöhung der Dehnbarkeit der Kupfergehalt vermehrt werden. In kaltem Zustande soll Messing zähe und nahezu so dehnbar wie Kupfer sein.

3. **Bronze.** Bronze (Rotguß) für Lagerscheiben u. dgl. soll etwa 82 Teile Kupfer, 17 Teile Zinn und 1 Teil Zink, Bronze für Gußteile etwa 87 Teile Kupfer, 7 Teile Zinn, 3 Teile Blei und 3 Teile Zink enthalten. Bronze soll dichter, härter und leichtflüssiger als Messing sein.

4. **Blei.** Blei soll frei von Verunreinigungen sein. Hartblei, z. B. zum Vergießen von Unterlagsplatten u. dgl., soll etwa 10 Prozent Antimonengehalt haben, Weichblei, z. B. zum Verstemmen von Ankern, Dübeln u. dgl., soll nahezu chemisch rein sein.

B. Ausführung

5. **Gußstücke.** Gelb- und Rotgußstücke sollen glatt und blasenfrei sein.

6. **Schmieden, Schweißen, Biegen, Kröpfen.** Geschmiedete, geschweißte, gebogene oder gekröpfte Stücke dürfen weder verbrannt sein noch Abblätterungen, Risse oder Brüche zeigen. Geschweißte Stücke sollen auf der ganzen Schweißfläche innig miteinander verbunden sein. Biegungen oder Verkröpfungen sind kalt oder rotwarm (nicht überhitzt), glatt und ohne Verdrehungen herzustellen. Die Querschnittfläche darf durch Biegen oder Kröpfen nicht verringert werden.

7. **Kunstschmiedearbeiten.** Kunstschmiedearbeiten sollen, wenn nichts anderes ausdrücklich vereinbart ist, in allen Teilen mit der Hand geschmiedet oder getrieben — nicht gestanzt oder gegossen — sein. Eisenarbeiten sollen allgemein in hellrotwarmem Zustande geformt und nicht mit der Feile überarbeitet werden.

8. **Eiserne Fenster.** In der Leistungsbeschreibung ist anzugeben, ob guß- oder schmiedeeiserne Fenster verlangt sind.

Die Grundflächen der Kiffalze müssen sämtlich in der gleichen Ebene liegen. Sprossen sollen 5 cm von den Ecken und sonst in Abständen von höchstens 20 cm mit Stiftlöchern für die Verglasung versehen sein. Bei schmiedeeisernen Fenstern sind an den Kreuzungsstellen die Sprossen unter möglichst geringer Schwächung der Eisen zu durchstecken, zu kröpfen usw. und in geeigneter Weise durch Verlaschen, Nieten, Verstemmen oder Verschweißen unbeweglich fest miteinander zu verbinden.

Zapfen und Lager an Fensterflügeln sind, wenn nicht Bronze vorgeschrieben, aus gehärtetem Stahl herzustellen.

9. **Stemmarbeiten.** Stemmarbeiten sind mit geeignetem Werkzeug unter möglichster Schonung des Bauwerks sauber, bei Holz scharf passend, auszuführen.

10. **Anstrich.** Eisenteile sind vor dem Anstrich von Rost und Schmutz, gegebenenfalls durch Ablaugen und Beizen, sorgfältig zu reinigen. Eisenflächen, die nach dem Verbinden oder dem Einbau der Werkstücke unzugänglich sind, sollen vorher mit Bleimennige oder gleichwertiger Rostschutzfarbe gestrichen werden.

C. Nebenleistungen

11. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die Anfertigung der etwa für die Ausführung erforderlichen Werkstattzeichnungen nach den Entwurfs- und Bauvorlagen;
- b) die Verwiegung der Eisenteile und die Beschaffung der amtlichen Wiegescheine in doppelter Ausfertigung sowie die für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen, einschl. Vorhaltung der Meßgeräte und Stellung der Arbeitskräfte;
- c) die Herstellung der Formen für Gußstücke;
- d) bei Trägerlieferungen die Bezeichnung der einzelnen Träger u. dgl. mit den Ordnungszahlen des Lieferverzeichnisses (an jedem Ende einmal mit Ölfarbe in großer, deutlicher Schrift);
- e) die Lieferung aller zu den Eisenverbindungen erforderlichen Nieten, Schrauben und von Krampen, Nägeln, Blei, Gips, Zement usw. zur Befestigung der Eisenteile;
- f) das Abnehmen der über die Muttern vorstehenden Schraubenenden;
- g) die Vorhaltung und Instandhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte, Werkzeuge sowie Arbeitsmaschinen (einschl. Liefern der Betriebsstoffe und -kraft), bei Eisenbauwerken auch die zu ihrer Aufstellung erforderlichen Bauzäune, Werkstoffschuppen, Gerüste, Geräte, Hebezeuge sowie die Aufenthaltsräume und Aborte für die Arbeiter, einschl. ihrer Beleuchtung, Heizung und Reinigung;
- h) die Reinigung der Eisenteile und der Anstrich der Berührungsflächen verbundener Eisenteile vor dem Zusammensetzen, wenn nicht anderes vorgeschrieben ist, mit Bleimennige;
- i) die Beseitigung der durch die eigenen Arbeiten verursachten Verunreinigungen.

D. Aufmaß und Abrechnung

12. Es wird berechnet:

- a) die Lieferung und der Einbau von Schmiede- und Kunstschmiedearbeiten, wenn nicht Flächen-, Längen- und Stückpreise vereinbart sind, nach Gewicht;
- b) die Lieferung von eisernen Fenstern, Türen u. dgl. unter Angabe der Größe und Bauart nach Stück, soweit nicht aus besonderen Gründen in den Ausschreibungsunterlagen die Berechnung nach Gewicht oder Fläche vorgesehen ist.

DIDIER-WERKE A.-G.

Abteilung Eisenbau

Stettin Schwarzer Damm
Fernsprecher 32120-21

Stahlhochbau
Behälterbau
Transportanlagen

Henckert & Kasten

Stettin

Fernruf Nr. 22054 und 22055

G
m
b
H

Eisengroßhandel
Stab- und Formeisen, Eisenbleche

Conrad Heynacher, Stettin

Fernsprecher 37224 u. 37226

Pommerensdorfer Straße 13

**Kunst-, Bau- und Maschinenschlosserei
Eisenkonstruktionen**

Rudolf Scheele & Co. G.m.b.H., Stettin

Fernruf 30 043/44 + Gegr. 1846 + Altdammer Straße 36

**Grosshandlung für Eisen, Eisen-
waren, Röhren und Metalle**

Richard Scherbarth, Stettin

Fernsprecher 31906 u. 31907 + Gegründet 1876 + Apfelallee 28

Fabrik für Eisenbahnbedarf, Stahlbau, Maschinenbau

Eisengroßhandlung
Stahlbau

**STETTINER
Träger- und Baueisen-Gesellschaft
m. b. H., Stettin**

Telegramm-Adr.: Trägerlager
Fernsprecher: Sa.-Nr. 25941

VIII. Dachdeckerarbeiten (DIN 1971)

1. Vorbemerkung: In Gegenden, wo der Dachdecker auch die Dachlattung und -schalung ausführt, gelten für diese die Vorschriften unter VI. Zimmererarbeiten.

A. Werkstoffe

2. Dachziegel. Für Dachziegel (Biberschwänze, S- oder Hohlpannen, Wellenziegel, Krempziegel, Falzziegel, Strangfalzziegel, Falzpannen, Mönch und Nonnen, verbundene — kombinierte — Mönch und Nonnen, Hohlsteine für Firste und Grate usw.) gelten die Bestimmungen der Dinorm DVM 456. Sie müssen gut geformt, scharf gebrannt, fluchtrecht und gradlinig ohne Sprünge, Brandrisse und Beulen und wetterbeständig sein. Soweit für die Abmessungen der verschiedenen Ziegelarten Normen festgelegt sind*), müssen sie diesen entsprechen.

Die Ziegel dürfen keine Bestandteile enthalten, die unter dem Einfluß der Feuchtigkeit ein Zerspringen oder Abblättern verursachen können (Kalk u. dgl.). Glasierte Ziegel müssen in der Glasur fehlerlos sein.

Bei Lieferung der Ziegel ist die für den regelrechten Verband erforderliche Zahl halber Ziegel mit Nasen mitzuliefern.

Die Farbe der Ziegel ist vom Auftraggeber vorzuschreiben, die Bezugsquelle hat der Auftragnehmer anzugeben und seinem Angebot Proben beizufügen.

Für Zement-(Beton-)Dachsteine u. dgl. sind die Anforderungen besonders festzulegen. Für Zementdachsteine können auch

die vom „Arbeitsausschuß zur Prüfung von Zement-Dachsteinen im Ausschuß für Beton-Waren und Werksteine“ im Auftrage des Bundes der Deutschen Zementwaren- und Kunststeinindustrie und des Deutschen Beton-Vereins E. V. herausgegebenen „Technischen Vorschriften für die Beschaffenheit und Prüfung von Zement-(Beton-)Dachsteinen“ zugrunde gelegt werden.

3. Dachschiefer. Dachschiefer (Deutscher Schiefer, Deutsche Schuppenschablonen, rechteckiger Schiefer, Normal-schablonen, Literaschablonen, spitzwinkelige Schablonen u. dgl.) sollen fluchtrechte Flächen haben, wetterbeständig und weder porig noch bituminös sein und dürfen keine Beimischungen von Schwefel oder Kupferkies, Eisenoxyd und Kalkerde enthalten. Die Verwendung sogenannter Tagsteine — d. s. Steine aus den oberen Schichten — ist ausgeschlossen.

Abmessungen und Farbe der Dachschiefer sind in der Leistungsbeschreibung vorzuschreiben.

Die Bezugsquelle ist in dem Angebot anzugeben, Proben sind beizufügen.

4. Dachpappe. Zur Herstellung von Dachpappe verwendete Rohpappe muß den Normen für Rohpappe (vereinbart zwischen dem Verband Deutscher Dachpappenfabrikanten und dem Verband Deutscher Rohpappenfabrikanten unter Mitwirkung des Staatlichen Materialprüfungsamtes in Berlin-Dahlem) entsprechen. Als Tränkmasse sind destillierter oder präparierter Steinkohlenteer und Steinkohlenteerpech oder solche Steinkohlenteererzeugnisse zugelassen, die den zwischen dem Verband Deutscher Dachpappenfabrikanten und dem Staatlichen Materialprüfungsamt in Berlin-Dahlem vereinbarten Normen entsprechen. Die Rohpappe muß vollständig durch-

*) Bisher DINorm 453 für Biberschwänze und 454 für kleine Pfannen einschl. der dazugehörigen Gratziegel.

tränkt sein, so daß Schnittflächen nirgends rohe Stellen zeigen. Je nach Vorschrift ist gesandete oder ungesandete Pappe zu liefern.

Die Dachpappe ist nach der verwendeten Rohpappe zu bezeichnen. Die Rohpappe kann sein:

60er	Rohpappe	(60 qm	wiegen	50 kg)
80er	"	(80 qm	"	50 kg)
100er	"	(100 qm	"	50 kg)
125er	"	(125 qm	"	50 kg)
150er	"	(150 qm	"	50 kg)
200er	"	(200 qm	"	50 kg)

5. **Holzzementpapier.** Holzzementpapier muß ein gutes, lochfreies, faseriges, schwach geleimtes Papier sein und darf nicht unter 140 g/qm wiegen. Dem Angebot sind Proben beizufügen.

6. **Steinkohlenteer.** Steinkohlenteer für Dachpapp- und ähnliche Anstriche muß wasserfrei sein. Es wird unterschieden:

- roher Steinkohlenteer (Gas- oder Kokereiteer), dem vorhandenes Wasser durch Abstehen oder längeres Erwärmen zu entziehen ist,
- destillierter Steinkohlenteer, dem das Wasser, die Leichtöle und ein Teil der Mittelöle durch Destillation entzogen sind,
- präparierter Steinkohlenteer, ein Gemisch von Steinkohlenteerschwerölen und Steinkohlenteerpech.

Die Art des verlangten Teers ist in der Leistungsbeschreibung anzugeben.

7. **Klebmasse.** Die Klebmasse soll hergestellt werden durch Abdestillieren von Steinkohlenteer, bis er frei ist von Ammoniakwasser, Leicht- und Mittelöl, oder durch Zusammenschmelzen von den unter 6 a bis c genannten Teeren mit Steinkohlenteerpech. Sie muß gleichmäßig dünnflüssig werden, klebefähig sein und Dachpapplagen unter sich und mit Betonflächen u. ä. gut verbinden.

8. **Teerfreie Dachpappen.** Teerfreie Dachpappen sollen aus 60er, 80er, 100er, 125er oder 150er filzartiger Dachpappe hergestellt werden. In die Rohpappe ist zunächst eine zähweiche Mischung von teerfreien Stoffen*) einzupressen, dann wird sie beiderseits mit hartgeschmeidiger, von Wasser undurchdringlicher Tränkmass*) überzogen und mit sandfreien Streumitteln (Speckstein, Glimmer usw.) bestreut. Auch feiner gewaschener Sand von gleichmäßigem Korn kann für die Bestreuung zugelassen werden.

9. **Teerfreie Anstrichmasse**).** Teerfreie Anstrichmasse soll aus ähnlichen Stoffen wie die Tränkmass unter Zusatz von Lösungsölen hergestellt werden.

10. **Teerfreie Klebmasse.**)** Teerfreie Klebmasse ist wie vor herzustellen, sie muß aber zäher sein.

11. **Näg el.** Schiefelnäg el müssen in ihrer Länge und Stärke den Abmessungen der Dachschiefer entsprechen und können aus Kupfer oder als geschnittene Eisennäg el, einfach oder doppelt geschlagen, roh oder verzinkt hergestellt werden. Art und Abmessung der Schiefelnäg el ist in der Leistungsbeschreibung anzugeben.

Pappnäg el sollen sogenannte Stahlpappnäg el von mindestens 22 mm Länge sein; ihr Kopfdurchmesser soll für Dachpappe etwa 10 mm, für teerfreie Dachpappe etwa 12 bis 13 mm betragen. Sollen verzinkte Pappnäg el verwendet werden, so ist dies in der Leistungsbeschreibung anzugeben.

12. **Mörtel.** Der Deckmörtel ist aus scharfkörnigem Kalk herzustellen; ein geringer Zementzusatz kann gestattet werden. Das Mischungsverhältnis richtet sich nach dem Fettgehalt des Kalkes und der Beschaffenheit des Sandes.

Verstrichmörtel muß etwas fetter gemischt werden als Deckmörtel und in Gegenden, wo mit Erschütterungen der Bauwerke zu rechnen ist, eine Beimengung von Haaren erhalten.

*) Die teerfreien Stoffe, wie Tränk-, Überzug-, Anstrich- und Klebmasse müssen den zwischen dem Verband Deutscher Dachpappenfabrikanten und dem Staatlichen Materialprüfungsamt in Berlin-Dahlem vereinbarten Normen entsprechen.

***) Zu 9 und 10. Die teerfreien Stoffe, wie Tränk-, Überzug-, Anstrich- und Klebmasse müssen den zwischen dem Verband Deutscher Dachpappenfabrikanten und dem Staatlichen Materialprüfungsamt in Berlin-Dahlem vereinbarten Normen entsprechen.

13. **Dachfenster.** Dachfenster sind je nach den Bestimmungen der Leistungsbeschreibung aus Guß- oder Schmiedeeisen, mit Anstrich oder Verzinkung, mit oder ohne Verglasung und Sproßenteilung in den handelsüblichen Abmessungen und Gewichten zu liefern.

14. **Dachhaken, Schneefänge.** Dachhaken und Schneefänge sind nach den vorgeschriebenen Mustern, Abmessungen, Gewichten und nach den Vorschriften der Baupolizei und Berufsgenossenschaft aus sehnigem Schmiedeeisen herzustellen und gut zu verzinken.

15. **Glas- und Lüftungsziegel.** Die Lieferung und der Einbau von Glas- und Lüftungsziegeln ist besonders vorzuschreiben.

B. Ausführung

16. **Allgemeines.** Der Auftragnehmer ist verpflichtet, wenn die Unterlagen (Lattung, Dachschalung usw.) nicht von ihm selbst ausgeführt werden, für die einzelnen Deckarten die Maße der Lattenweiten, Gratleisten, Kehlschalungen usw. anzugeben. Alle nicht von ihm hergestellten Unterlagen, auch Betondächer u. dgl., hat er vor Beginn seiner Arbeit zu prüfen. Etwa vorgefundene Mängel sind dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten mitzuteilen.

17. **Dachdeckung aus Tonziegel oder Zementdachsteinen.** Die nachstehend unter a bis g aufgeführten Vorschriften gelten sowohl für Tondachziegel als sinngemäß auch für Zementdachsteine.

a) „Biberschwanddach.“ Beim Decken als „Kronen- oder Ritterdach“ darf die Lattenweite, gemessen von Oberkante zu Oberkante Latte, allgemein nicht größer sein, als „Ziegellänge weniger mindestens 8 cm“. Kommen an einzelnen Bauteilen (bei Aufschieblingen, Dachaufbauten usw.) ausnahmsweise geringere Dachneigungen als 35 Grad vor, so ist die Lattenweite auf „Ziegellänge weniger mindestens 10 cm“ zu verringern. Auf jeder Latte müssen zwei Reihen Biberschwänze in regelrechtem Verbands hängen. Eingedeckt wird:

α) entweder ganz in Kalkmörtel, d. h. mit Längsfuge und Querschlag, wobei später nur noch die Scheinstellen zu verstreichen sind;

β) oder nur mit Längsfuge, wobei später die Querfugen über den Steinnsasen von innen durchweg zu verstreichen sind;

γ) oder ganz trocken oder mit Verstrich der Querfugen. Der Verstrich kann durch Pappverdeckung (bei Schalung) oder Pappstreifen (bei Lattung) ersetzt werden.

Die Art der Eindeckung ist in der Leistungsbeschreibung anzugeben.

Beim „Biberschwand-Doppeldach“ darf die Lattenweite nicht größer sein als „einhalbm (Ziegellänge weniger mindestens 5 cm)“. Bei ausnahmsweise geringeren Dachneigungen als 35 Grad ist die Lattenweite auf „einhalbm (Ziegellänge weniger mindestens 7 cm)“ zu verringern. Auf jeder Latte hängen eine Reihe Biberschwänze in regelrechtem Verbands mit den anschließenden Reihen. Für die Eindeckung gelten die Regeln unter α bis β beim Kronen- oder Ritterdach. Das Eindecken der Biberschwanddoppeldächer nur mit halber Längsfuge kann in der Leistungsbeschreibung zugelassen werden. Die unterste Schicht über der Traufe und die oberste unter dem First sind doppelt zu decken.

Beim „einfachen Biberschwanddach mit Spließen“ darf die Lattenweite nicht größer als höchstens „Ziegellänge weniger mindestens 12 cm“ sein. Bei ausnahmsweise vorkommenden geringeren Dachneigungen als 45 Grad ist die Lattenweite auf „Ziegellänge weniger mindestens 15 cm“ zu verringern. Auf jeder Latte hängt eine Reihe Biberschwänze in regelrechtem Verbands mit den anschließenden Reihen. Für die Eindeckung gelten die Regeln unter α bis β beim Kronen- oder Ritterdach. Spließe müssen mindestens die Länge der Lattenweite haben. Trauf- und Firstschicht sind als Doppelreihen zu decken.

b) Beim „S- oder Hohlpfannendach“ beträgt die Lattenweite „Pfannlänge weniger mindestens 7 cm“. Die seitliche Überdeckung ist so zu wählen, daß die Pfannen sicher lagern. Die Pfannen werden entweder mit Querschlag und Innenverstrich oder trocken mit Innenverstrich eingedeckt. An Traufe, First und an Stellen, wo kein Innenverstrich möglich ist, werden die Pfannen in Kalkmörtel gedeckt. Statt des

Verstrichs können in Gegenden, wo dies ortsüblich ist, unter den Ziegeln Pappstreifen, Pappdocken oder Strohdocken verlegt werden. Die Art der Ausführung wird in der Leistungsbeschreibung bestimmt.

c) „Krempziegel oder stark gebogene S-Pfannen“ werden nach den Regeln unter b verlegt.

d) Beim „Mönch- und Nonnendach“ beträgt die Lattenweite „Ziegellänge weniger mindestens 8 cm“. Der Abstand der Nonnen ergibt sich aus der Breite der Mönche und ihrer sachgemäßen Mörtelbettung. Die Nonnen erhalten über der Nase einen Querschlag, auf dem die Nonnen der nächsten Schicht so aufgerieben werden, daß der Mörtel nach innen herausquillt. Die Mönche erhalten zwei schmale Längsschläge, ihr Kopf wird vor dem Aufsetzen mit Mörtel gefüllt.

e) Das „Falzziegeldach“ wird nach den verschiedenen Ziegelformen unterschieden als:

- a) gewöhnliches Falzziegeldach (Muldenfalzziegel),
- β) Strangfalzziegeldach,
- γ) verbundenes — kombiniertes — Mönch- und Nonnendach und
- δ) Falzpfannendach.

Die Lattenweite richtet sich bei Ziegeln mit Kopffalzen nach den Ziegeln selbst. Bei Ziegeln ohne Kopffalze gelten für die Lattenweiten dieselben Regeln wie beim Pfannendach. Falzziegdächer werden trocken eingedeckt und können von innen verstrichen oder auch mit Pappstreifen oder Pappdocken unterlegt werden. Die Art der Ausführung wird in der Leistungsbeschreibung bestimmt. Ist nichts anderes bestimmt, so muß zum Verhüten von Sturmschäden mindestens jeder vierte Ziegel durch Verdrahten oder, falls die Ziegel nicht mit Ösen versehen, durch Verklammern befestigt werden.

f) Die „First- und Grateindeckung“ aller Ziegel darf — um das Aufplatzen der Hohlsteine zu verhüten — nicht in vollem Mörtel geschehen. Gratsteine sind auf besonderem Gratabrett oder einer Gratlatte zu nageln, falls nicht die Leistungsbeschreibung für Türme oder für Bauwerke in stürmischen Gegenden Verschrauben vorsieht. Sie werden mit zwei Längsschlägen und einem Querschlag gedeckt und dann untergezogen.

g) „Ziegelsteinkehlen“.

a) Die „Schwenksteinkehle“ ist mit keiligen Formsteinen einzudecken. Bei Kehlen, die durch den Zusammenstoß von Dachflächen gleicher Neigung entstehen, müssen die einzelnen Schichten waagrecht durchlaufen. Die Kehle ist als Kronen- oder Doppeldach zu decken.

β) Die „böhmische Steinkehle“ muß mit gewöhnlichen Biberschwänzen im Kronen- wie im Doppeldach stets als Doppeldach so eingedeckt werden, daß der infolge der geringeren Neigung des Kehlsparrens entstehende Unterschied in den Schichtenbreiten regelmäßig wechselnd durch An- und Unterlaufen der Kehlschichten an und unter die Schichten der Dachfläche ausgeglichen wird.

Schwenkstein- und böhmische Steinkehlen dürfen nur bei einer Neigung des Kehlsparrens von 35 Grad und mehr ausgeführt werden. Sie können nur bei Kronen- oder Doppeldächern im Verbands mit der eigentlichen Deckung hergestellt werden.

γ) Die „Herzkehle“ ist aus Biberschwänzen für Deckungen mit anderen Ziegelarten herzustellen. Sie wird tiefer als die Deckung der Fläche gelegt, als Doppeldach rund ausgedeckt und die Deckung der Fläche auf beiden Seiten mit — quer zum Sparren gemessen — mindestens 10 cm Überdeckung schräg ausgespitzt. Auch hier darf die Neigung des Kehlsparrens nicht unter 35 Grad sein.

18. Schieferdeckung. a) Allgemeines. Der Schiefer soll nur auf trockene Schalung aufgebracht werden, da nasse Schalung beim Zusammentrocknen der Bretter zum Zerspringen einzelner Schiefer führen kann. Die Überdeckung der einzelnen Schiefer richtet sich bei allen Deckarten nach der Größe der Schiefer, der Nähe der Traufe und nach der Dachneigung.

Die Lattung der Schieferdächer richtet sich nach der Größe der Schiefer. Die Lattenweite ist den nachstehend unter b bis e aufgeführten Überdeckungsregeln anzupassen.

Die Aufbringung einer Pappunterlage vor dem Verlegen der Schiefer ist zu empfehlen. Der Auftragnehmer ist aber dazu nur verpflichtet, wenn es in der Leistungsbeschreibung vorgesehen ist. Als hauptsächlichste Deckarten kommen in Frage:

b) „Altdeutsche Schieferdeckung“ auf Latten oder Schalung. Hierbei sind die handbehauenen „Deutschen Schiefer“, d. h. die Größe der einzelnen „Schuppen“ (Decksteine für die glatte Fläche) verschieden;

c) „Schieferdeckung mit deutschen Schuppenschablonen“ auf Schalung oder Latten mit „Schuppenschablonen“, d. h. Schuppen gleicher Größe und Form, hergestellt;

d) „Doppeldach mit rechteckigem Schiefer“, auf Schalung oder Latten „doppelt“ eingedeckt, so daß jede dritte Schicht die erste überdeckt;

e) „Schieferdoppeldeckung mit Deutschen Schuppenschablonen“, mit Schuppenschablonen wie unter d eingedeckt;

f) „Schieferkehlen“ gehören vornehmlich zum Deutschen Schieferdach. Sie können aber auch bei allen anderen Schieferarten verwendet werden. Als Schieferkehlen können nicht nur solche Kehlen ausgeführt werden, die beim Zusammenstoß zweier schräger Dachflächen (Hauptkehlen) entstehen, sondern auch alle Anschlüsse an senkrechte usw. Flächen, wie bei Dachgauben u. ä. Die Überdeckung unterliegt den vorgenannten Regeln und ist je nach Länge und Neigung der Kehlen verschieden.

19. Pappdeckung. Die Überdeckung von Pappbahnen muß bei einfachen Pappdächern mindestens 8, bei mehrlagigen mindestens 6 cm betragen.

Klebe- und Deckanstriche sind in erwärmtem Zustande und bei trockener Witterung aufzubringen und dürfen keine kahlen Stellen aufweisen. Soll der Anstrich abgesandet werden, so ist dies in der Leistungsbeschreibung anzugeben.

Bei äußerlich sichtbarer Nagelung der Nähte dürfen die Nägel höchstens 5, bei Kantennagelung höchstens 4 cm von Mitte zu Mitte Nagel entfernt sein.

Werden bei Doppel- oder mehrlagigen Pappdächern verschiedene Pappstärken verwendet, so hat der Auftragnehmer anzugeben, in welcher Reihenfolge er die verschiedenen Stärken mit Rücksicht auf die örtlichen Gewohnheiten und auf seine Haftpflicht verlegen will.

a) Beim „Leistenpappdach“ werden in der Richtung vom First zur Traufe Leisten von etwa 65 mm Grundseite und 32 mm Höhe auf der Unterlage so angebracht, daß die einzelnen, in der gleichen Richtung aufgenagelten Pappbahnen auf dem Rücken der Dreikantleisten dicht zusammen liegen. Über die zu den Schenkeln der Dreikantleisten mit Nägeln aufgehefteten Pappränder werden Pappstreifen von 10 cm Breite aufgenagelt und dann die ganze Fläche mit der unter 6 angegebenen Anstrichmasse gestrichen.

b) Das „einfache Pappdach“ wird auf die Schalung genagelt und die Naht verstrichen, auf Betonunterlagen u. ä. mit vollem Klebeanstrich geklebt, wenn nicht durch besondere Maßnahmen eine Nagelung der Papplagen ermöglicht ist. In beiden Fällen folgt ein Anstrich mit der unter 6. angegebenen Anstrichmasse.

c) Beim „Doppel- oder mehrlagigen Pappdach“ auf Schalung wird die erste Lage genagelt, die weiteren nur geklebt und nur nach Bedarf am oberen Rande genagelt. Bei massiver Unterlage werden sämtliche Lagen geklebt. Auch hier erfolgt ein Anstrich mit der unter 6. angegebenen Anstrichmasse.

d) Das „Doppel- oder mehrlagige Kiespappdach“ wird wie ein Doppel- oder mehrlagiges Pappdach ausgeführt. Verschieden davon ist nur die Beschaffenheit der Anstrichmasse, die ein von Ammoniakwasser und den leichten Ölen befreiter Steinkohlenteer und so beschaffen sein muß, daß der eingestreute Perlkieß gut haftet.

20. Holzzementdeckung. Das Holzzementdach wird mit einer Lage Dachpappe und mindestens drei Lagen Holzzementpapier eingedeckt. An Stelle von Holzzementpapier kann auch ungesandete Dachpappe verwendet werden. Die Ausführungsweise und die Anzahl der Papp- und Papierlagen ist in der Leistungsbeschreibung anzugeben. Die Überdeckung

der Pappbahnen muß mindestens 6, die der Papierbahnen mindestens 10 cm betragen. Zwischen allen Papp- und Papierlagen und auf der obersten Lage ist gleichmäßig ohne kahle Stellen ein Klebeanstrich aus Holzzement aufzubringen. Über die Art der Anschlüsse an Wände, Schornsteine (Kamine), Blecheinfassungen und über die Deckung an den Traufen sind in den Ausschreibungsunterlagen nähere Angaben zu machen.

Bevor die Schüttung aufgebracht wird, ist die Deckung mit feingesiebttem Sande zu bestreuen. Die Schüttung besteht in der unteren Hälfte aus Straßenschlick, Lehm, weichem Sande oder Bimssand, in der oberen aus grobem, ungesiebttem Kies. Die Gesamtstärke der Schüttung ist in der Leistungsbeschreibung anzugeben, sie soll nicht unter 6 cm betragen.

21. Teerfreie Pappdeckung. Die Überdeckung der einzelnen Bahnen soll 5 bis 10 cm betragen. Die Kleberänder und -seiten sind vor der Aufbringung der Klebmasse, die ohne vorherige Erwärmung aufzutragen ist, vom Streumittel zu reinigen. Die Nägel sollen im allgemeinen 4 cm Abstand von Mitte zu Mitte und 1 cm von der Kante haben. Im übrigen sind beim Verlegen die Vorschriften der Erzeugerwerke und, wo keine vorhanden, nachstehende Regeln zu beachten:

a) „Einfaches teerfreies Pappdach.“ Es wird in der Regel am besten senkrecht, kann aber auch gleichlaufend zur Traufe verlegt werden. In diesem Falle dürfen nur kurze Bahnen von etwa 4 m Länge verwendet werden. Beim senkrechten Verlegen wird vom First zur Traufe genagelt, an der Traufe ist eine mit dieser gleichlaufende Fußbahn von 0,25 oder 0,33 m Breite zu verlegen. Die Nagelköpfe und Pappkanten sind mit 6 bis 7 cm breiten Nesselstreifen zu überkleben, die Nesselstreifen mit teerfreier Klebmasse zu überstreichen. Die Lagen der Wetterseite müssen etwa 30 cm über den First hinweggreifen, die der anderen am First bündig abschneiden. Beide Lagen sind, wie vorher beschrieben, mit Nägeln und Nesselstreifen zu befestigen.

b) „Einfaches teerfreies Pappdach auf Leisten.“ Die dreieckigen Leisten von etwa 65 mm Grundseite und 32 mm Höhe sind gradlinig so auf der Dachschalung anzubringen, daß beide Seitenflächen von den aufgebogenen Rändern beider Pappbahnen bedeckt sind. Der Leistenabstand kann auch so gewählt werden, daß die Kanten der Pappbahnen auf dem Rücken der Leiste zusammenstoßen und mit Pappstreifen überdeckt werden. Befestigt werden die Leisten mit Drahtstiften 19/36, die teerfreie Dachpappe wie oben beschrieben.

c) „Doppel- und mehrlagiges teerfreies Pappdach.“ Hierzu können nur teerfreie Dachpappen oder auch eine Teerpappe und eine oder mehrere Lagen teerfreie Pappe verwendet werden, wobei die Teerpappe stets als untere Lage zu verlegen ist. Teerfreie Pappe für die untere Lage braucht den gehärteten Überzug nur auf einer Seite zu haben. Sie kann gleichlaufend zur Traufe, eine Bahn gleichlaufend und die anderen senkrecht zur Traufe oder alle Lagen senkrecht zur Traufe verlegt werden.

Wird senkrecht zur Traufe verlegt, so ist, wie beim einfachen teerfreien Pappdach, an der Traufe eine Fußbahn von 0,25 oder 0,33 m Breite gleichlaufend zur Traufe anzubringen. Die erste Lage kann wie beim einfachen teerfreien Pappdach — jedoch ohne Nesselstreifen — verlegt werden. Die weiteren Lagen werden auf die unteren mit teerfreier oder gewöhnlicher Klebmasse aufgeklebt und, um den Lagenversatz zu erzielen, entweder so verlegt, daß am Giebel abwechselnd mit halben Bahnen begonnen wird oder die Bahnen an die Ränder der Überdeckungen der unteren Lagen gestoßen werden. Hierbei muß beim Verlegen vom Giebel aus jeweils die erste Bahn der oberen Lagen in der Überdeckungsbreite gekürzt werden. Die Nägel müssen durch die übergreifenden Bahnen verdeckt werden.

d) „Teerfreies Pappdach auf Beton.“ Wenn nicht durch besondere Maßnahmen eine Nagelung der teerfreien Dachpappe ermöglicht ist, wird sie auf Beton mit teerfreier Klebmasse geklebt, die in erhitztem Zustande aufgebracht wird. Beim Kleben ist die Pappe festzudrücken oder festzuwalzen, so daß sie in allen Teilen glatt aufliegt und keine Blasen zeigt.

Bei mehreren Lagen kann die untere Lage ohne Überdeckung verlegt werden. Im übrigen wird nach c) verfahren.

e) „Farbige teerfreie Pappdächer.“ Bei farbigen teerfreien Pappen sind die Nesselstreifen mit farbiger Kleb-

masse aufzukleben und zu überstreichen, die nach dem Trocknen dem Farbton des Daches entsprechen muß.

Die Farbschicht der teerfreien Pappe kann nach Vereinbarung auch nach dem Verlegen durch einen Anstrich mit wetterfester Farbe aufgebracht werden.

22. Metalldächer siehe IX Klempner- (Spengler-, Flaschner-, Blechner-) Arbeiten.

23. Stroh- und Schindeldächer. Hierfür sind je nach den örtlichen Verhältnissen besondere Vereinbarungen zu treffen.

C. Nebenleistungen

24. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen einschließlich Vorhaltung der Meßgeräte und Stellung der Arbeitskräfte;
- b) die Vorhaltung, Unterhaltung, Beleuchtung und Reinigung der Aufenthaltsräume und Aborte für Arbeiter, sowie der Werkstoffschuppen, soweit nicht bei größeren Bauten hierüber besondere Bestimmungen getroffen sind, ferner die Heizung der Aufenthaltsräume;
- c) die Vorhaltung und Unterhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte, Werkzeuge, Leitern, Leinen, Seile, Arbeits- und Hilfsgerüste (mit Ausnahme der baupolizeilich vorgeschriebenen Schutzgerüste), Warnungsschilder, Schutzdielen für Dachrinnen, Aufzugsvorrichtungen;
- d) die Heranschaffung des für die Dachdeckerarbeiten nötigen Wassers von einer auf der Baustelle eingerichteten Hauptnahmestelle einschl. der etwaigen Wasserkosten und Zählermiete. Anderweitige Beschaffung des Wassers ist zu vereinbaren;
- e) die Zubereitung des Mörtels und Vorhaltung aller hierzu und zum Löschen des Kalks erforderlichen Vorkehrungen und Gruben, auch wenn die Werkstoffe vom Auftraggeber geliefert werden;
- f) die Nagelung oder Verschraubung der Gratsleine und der Steine an senkrechten Flächen, die Verdrahtung oder Verklammerung der Falzziegel;
- g) die Ausführung der Anschlüsse der Deckung an Metalldeckungen, Einfassungen, Schornsteine, Brandmauern und an andere Klempnerarbeiten;
- h) die Beseitigung aller von den eigenen Arbeiten herührenden Verunreinigungen, insbesondere die Reinigung des Daches, der Rinnen und Abfallrohre von Mörtel, Abfällen und dgl., sowie die Beseitigung von Beschmutzungen an anderen Bauteilen.

D. Aufmaß und Abrechnung

25. Dachdeckungen. Sämtliche Dachdeckungsarten werden nach der gedeckten Fläche berechnet. Bei Papp- und Holzzementdeckungen auf Schalung werden die berechneten Schalungsflächen, bei Beton- und ähnlichen Dächern die Aufsichten der Beton- usw. -flächen zugrunde gelegt und die Trauf- und Kantenüberhänge und seitlichen Andichtungen an Mauerwerk und dgl. hinzugerechnet.

Bei der Berechnung der Flächen werden Oberlichte, Dachfenster, Schornsteine, Aussteigeluken usw. bis zu 1 qm in der Dachneigung gemessene Flächen nicht abgezogen, dafür aber die seitlichen Hochführungen der Deckungen an diesen nicht hinzugerechnet.

Größere Öffnungen werden abgezogen und seitliche Hochführungen der Deckungen hinzugerechnet.

26. Firste, Grate und Kehlen. Die Eindeckung der Firste, Grate und Schiefer- und Ziegel-Kehlen wird unter Angabe der Deckungsart und der zu verwendenden Werkstoffe nach dem Längenmaß als Zulage zur Dachfläche berechnet, ebenso das Ausspitzen der Deckung an Zinkkehlen.

27. Dachfenster. Dachfenster sind unter Angabe ihrer Abmessungen, ihres Gewichts und der etwaigen Verglasung einschließlich der Eindeckung nach Stückzahl zu berechnen.

28. Dachhaken. Dachhaken werden unter Angabe der Stärke, einschließlich Befestigung und Eindeckung nach Stückzahl berechnet.

29. Schneefanggitter. Schneefanggitter werden unter Angabe ihrer Abmessungen einschließlich der Befestigungs-eisen und Eindeckung nach dem Längenmaß berechnet.

Erich und Willi Apel

Dachdeckermeister - Dachdeckungen
Berlin-Neukölln, Jägerstraße 48 - Fernsprecher 82 20 69
Bügelgerüstverleih „Stahlbü“

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Karl und Erich Breßling, Berlin-Steglitz
Zimmermannstraße 6, Fernsprecher 797644

M. Hartleib, Dachdeckermeister

Begründet 1879 + Berlin-Steglitz + Lepsiusstraße 64-66
Fernsprecher 720645

empfiehlt sich für alle vorkommenden Dachdecker-Arbeiten,
speziell für Neueindeckung sowie Grundwasser-Abdichtungen.
Auslegen von Teichen. Reparaturen.

Ausführung

sämtlicher Dacharbeiten Gerüstbau

Georg Ständer, Berlin NO. 55

Greifstraße 61 - Fernsprecher 535 457

Friedrich Wehrmann

Berlin-Oberschöneweide,

Teerdestillation, Asphalt- und Dachpappenfabrik,
Straßenbau und Isolierungen

Wilhelminenhofstraße 93 - Fernsprecher 63 30 35

FRANZ BENEDIKT

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

STETTIN

Birkenallee 22a

Fernruf 33 495

Eduard Patulat, Dachdeckermeister, Stettin

Nemitzer Straße 27

Fernsprecher 24 287

IX. Klempner- (Spengler-, Flaschner-, Blechner-) Arbeiten (DIN 1972)

A. Werkstoffe

1. Allgemeines. Werkstoffe müssen in Güte, Abmessungen und Gewicht den Normen entsprechen. Abweichungen von den angegebenen Gewichten und Stärken sind nur zulässig, soweit sie in den Normen vorgesehen, bei nicht normierten Werkstoffen, soweit sie handelsüblich sind. Die anerkannten Proben sind für die gesamte Lieferung maßgebend. Auf Verlangen ist die Verwendung der vorgeschriebenen Blechstärken nachzuweisen. Ist an einer Stelle eine geringere Blechstärke verarbeitet, so muß auf Verlangen der betreffende Teil der Arbeit entfernt und mit vorschrittmäßigen Blechen erneuert werden.

2. Zinkblech. Zinkblech darf weder brüchig noch spröde sein, keine Blasen und Abblätterungen und selbst beim Biegen keine Risse zeigen. Für die verschiedenen Nummern gelten nachstehende Gewichte und Stärken:

Nr. 10 =	3,5	kg/qm,	0,50	mm	stark
„ 11 =	4,06	„	0,58	„	„
„ 12 =	4,62	„	0,66	„	„
„ 13 =	5,18	„	0,74	„	„
„ 14 =	5,74	„	0,82	„	„
„ 15 =	6,65	„	0,95	„	„
„ 16 =	7,56	„	1,08	„	„
„ 17 =	8,47	„	1,21	„	„
„ 18 =	9,38	„	1,34	„	„
„ 19 =	10,29	„	1,47	„	„
„ 20 =	11,20	„	1,60	„	„

Zinkbleche müssen mit dem Nummerstempel versehen sein.

3. Schwarzblech. Schwarzblech muß rostfrei sein und darf bei der Bearbeitung keine Risse bekommen.

Für die verschiedenen Nummern gelten nachstehende Gewichte und Stärken:

Nr. 24 =	4	kg/qm,	0,50	mm	stark
„ 23 =	4½	„	0,56	„	„
„ 22 =	5	„	0,62	„	„
„ 21 =	6	„	0,75	„	„
„ 20 =	7	„	0,87	„	„
„ 19 =	8	„	1,00	„	„
„ 18 =	9	„	1,12	„	„
„ 17 =	10	„	1,25	„	„

4. Verzinktes und verbleites Eisenblech. Verzinktes und verbleites Eisenblech darf keine Blasen oder ungedeckte Stellen haben und bei der Bearbeitung weder abblättern noch Risse bekommen.

Für die verschiedenen Stärken gelten die Gewichte unter 3.

5. Kupferblech. Kupferblech muß mindestens 99 % reines Kupfer enthalten und sich gut falzen lassen, ohne Sprünge und Risse zu bekommen. Es muß eine glatte, von Poren, Zunder und Asche vollkommen freie Oberfläche haben.

Für die verschiedenen Stärken gelten nachstehende Gewichte:

0,50	mm =	4½	kg/qm
0,56	„ =	5	„

0,61	„	= 5½	„
0,67	„	= 6	„
0,72	„	= 6½	„
0,78	„	= 7	„
0,83	„	= 7½	„
0,89	„	= 8	„
0,94	„	= 8½	„
1,00	„	= 9	„

6. Walzblei. Walzblei muß weich, leicht hämmerbar und von gleicher Stärke sein. Für die verschiedenen Stärken gelten nachstehende Gewichte:

1 mm	= 11,3 kg/qm
1¼	„ = 14,2
1½	„ = 17,0
1¾	„ = 20,0
2¼	„ = 28,4
3	„ = 34,1
3½	„ = 39,8

7. Schmiedeeisen. Schmiedeeisen muß von sehnigem, zähem Gefüge, feinem, zackigem, glänzendem Bruch, leicht schweißbar und weder kalt noch rotwarm brüchig sein. Es darf weder Kanten- noch Längsrisse oder eingewalzte Schiefer haben.

Rund-, Quadrat- und Flacheisen müssen überall gleichen Querschnitt haben. Die Kanten des Quadrat- und Flacheisens müssen geradlinig und scharf sein.

Biegungen, Drehungen und Kröpfungen der Eisen müssen frei von Sprüngen, Rissen und verbrannten Stellen sein.

8. Verzinken. Das Verzinken von Eisenteilen, wie Rinn-eisen, Rohrschellen, Schneefanggittern usw., muß gut deckend und ohne Blasen ausgeführt werden. Auf Verlangen ist die Verzinkanstalt anzugeben.

9. Nägel, Schrauben. Zur Befestigung von Schwarzblech sind eiserne, zur Befestigung von Zinkblech, verzinktem oder verbleitem Blech gut verzinkte Eisennägel, zur Befestigung von Kupferblech Kupfernägel zu verwenden.

Befestigungsschrauben sind bei Eisen- und Zinkblech aus Eisen, bei Kupferblech aus Messing zu wählen.

B. Ausführung

10. Allgemeines. Der Auftragnehmer hat die für die Ausführung erforderlichen Maße am Bau zu nehmen. Vor Ausführung seiner Arbeiten hat er die Bauteile, auf denen sie verlegt oder an denen sie befestigt werden sollen (Dachflächen, Gesimse, Schornsteine u. ä.) zu prüfen und etwa vorgefundene Mängel dem Auftraggeber mitzuteilen.

Sämtliche Arbeiten sind nach den Angebotsunterlagen und Zeichnungen sowie nach besonderen ergänzenden Anweisungen sauber, genau passend und wasserdicht auszuführen.

Auf Verlangen sind von häufiger vorkommenden Gattungen Probestücke herzustellen, die nach Genehmigung für die Ausführung maßgebend sind.

Verschiedene, sich ungünstig beeinflussende Metalle dürfen sich nicht berühren; Eisenteile zum Befestigen von Zinkblechen und dgl. sind zu verzinken, oder das Zinkblech ist an den Berührungsstellen durch Zwischenlegen von Bleistreifen zu schützen. Eisenteile zum Befestigen von Kupferblechen sind entsprechend der Leistungsbeschreibung in Öl abzubrennen oder mit Asphaltlack anzustreichen.

Die Verbindung und Befestigung ist so auszuführen, daß sich die einzelnen Teile bei Wärmeveränderungen ungehindert ausdehnen, zusammenziehen und verschieben können, ohne Undichtigkeiten hervorzurufen. Gegen Abhebung und Beschädigung durch Sturm sind geeignete Maßnahmen zu treffen.

Gegen schädigende Einflüsse des Mörtels oder der Steine sind Zinkflächen (Schornsteineinfassungen, Maueranschlüsse, Abdeckungen aller Art u. a.) durch Zwischenlagen von zähem Papier oder dünner Dachpappe zu schützen.

Die Breite der Löt-nähte soll nicht unter 15 mm betragen.

Gebäudeteile über den Dachflächen, wie Schornsteine, Oberlichte, Brandmauern, Walmspitzen, Blitzableiterstiefel u. a. sind in ihren Anschlüssen unter besonderer Berücksichtigung der Wetterseite sorgfältig abzudichten.

11. Metall-dachdeckungen. Für Zinkleisten-dächer sind Holzleisten mit nach unten verjüngtem Querschnitt zu verwenden.

Die Quernähte sind als liegende, mindestens 2 cm breite Falze herzustellen, bei flachen Dächern jedoch durch Lötung mit 3 cm Überdeckung.

Wellenzinkdächer sind mindestens aus Zinkblech Nr. 13 herzustellen, damit sich beim Begehen des Daches die Wellen nicht einbeulen. Die Breite der Löt-nähte soll nicht unter 3 cm betragen. Das Wellenzink ist mit Deckhaken in genügender Anzahl zu befestigen.

Zinkfalzdächer erhalten senkrecht zur Traufe laufende Doppelstehfalze von mindestens 2,5 cm Höhe. Quernähte sind wie bei den Zinkleistendächern auszuführen.

Für das Kupferfalzdach gelten die Bestimmungen wie für Zinkfalzdächer, nur sind die Quernähte stets zu falzen, bei flachen Dächern als Doppelfalze auszuführen.

Größere Kehldachflächen sind sinngemäß wie Zink- und Kupferfalzdächer einzudecken.

Durchbrechungen von Metaldachflächen, Einfassungen der Schornsteine, Oberlichte, Aussteigeluken, Lüftungsrohre u. a. sind besonders sorgfältig auszuführen und bei Zinkblech durch Lötung, bei Kupferblech durch liegenden Doppelfalz regendicht mit der Metalldeckung zu verbinden.

12. Vertiefte Metallkehlen. Die Kehlen erhalten auf beiden Seiten aufgebogene Wasserfalze. Bei Längen über 4 m sind 10 cm breite, ungelötete Überdeckungen — Schiebenähte — anzuordnen.

13. Schornsteineinfassungen. Schornsteine sind auf der Firstseite mit Grat (Sattel) auf einer vom Zimmermann hergestellten Einschalung einzukehlen. An allen höher geführten Mauerflächen ist die Blecheindeckung mindestens 20 cm hoch aufzubiegen und mit einer Kappeleiste zu überdecken, die in eine Mauerfuge oder einen gespitzten Falz (eingestemmte Nute) eingelegt und mit Putzhaken gut befestigt wird.

14. Gesimsabdeckungen. Gesimsabdeckungen auf Mauerwerk sind mit verzinkten Dübeln zu befestigen, die bei Ziegelmauerwerk einzuzementieren, auf Werksteinen einzubleien sind. Die Dübel sind mit Zinkkappen abzudecken und diese wasserdicht zu verlöten. Abdeckungen sind in entsprechender Entfernung mit Schiebenähten zu versehen.

15. Dachrinnen, Rinneisen. Schwierigere Rinnen sind nach besonderen Zeichnungen auszuführen.

Rinnenbleche müssen sich an den Stößen 3 cm überdecken. Stöße sind zu verlöten.

Rinnen sind je nach Vorschrift waagrecht oder mit gleichmäßigem Gefälle so anzubringen, daß nach der Dachseite der Rinnenrand stets höher liegt als an der freien Seite.

An gewöhnlichen Kastenrinnen muß das Traufblech bei flachen Dächern mindestens 20 cm und bei steilen Dächern mindestens 15 cm auf das Traufbrett der Dachfläche hinaufgreifen.

Rinnen von über 15 m Länge müssen Ausdehnungsvorrichtungen erhalten, die an den höchsten Punkten so anzuordnen sind, daß jeder Teil am Zusammenstoß einen besonderen Boden erhält.

Der Übergang der Dachrinnen in die Abfallrohre muß, wenn nicht besondere Rinnenkasten vorgesehen sind, trichterförmig hergestellt werden. Auf Verlangen sind an den Ablauföffnungen Schutzkörbe aus starkem, verzinktem Eisendraht, bei Kupfer-rinnen aus Kupferdraht anzubringen. Beim Einführen von Abfallrohren höher gelegener Dachteile in die Dachrinnen ist der Rinnenquerschnitt entsprechend zu erhöhen, um das Überspritzen von Wasser zu verhüten.

Rinneisen sind je nach Vorschrift mit oder ohne Spreizeisen zu fertigen und müssen in solchen Abständen angebracht werden, daß durch äußere Einflüsse keine Formveränderungen, Senkungen u. dgl. an den Rinnen entstehen können. Sie sind zu verzinken, bündig in Schalung oder Sparren einzulassen und mit Schrauben zu befestigen.

16. Rohrschellen, Abfallrohre. Rohrschellen sind zu verzinken; sie müssen so hergestellt werden, daß die Abfallrohre herausgenommen und wieder eingebracht werden können, ohne die Rohrschellenstifte in der Mauer zu lösen. Ihr Abstand soll nicht über 2 m betragen.

Abfallrohre erhalten an den Stößen Wulste zur Auflage auf die Rohrschellen und bei Gesimsdurchführungen Überzugstutzen nach Form der Gesimse. Zinkabfallrohre erhalten verlötete Längsnähte und aufgelötete Wulste, Kupferabfallrohre gefaltete Längsnähte und aufgenietete Wulste.

Die einzelnen Rohre sollen an den Stößen mindestens 6 cm ineinandergreifen. Werden als untere Endigungen der Abfallrohre Gußrohre, Gußkasten mit Reinigungsöffnungen u. a. vorgeschrieben, so ist deren Verbindung mit den Zink- oder Kupferrohren durch einen Blechtrichter abzudichten. Einlaufbogen, Auslaufknie und andere Formstücke sind den Formen der Bauteile anzupassen, Abfallrohre mit der Längsnaht nach außen anzubringen.

Für die Abführung von Regenwasser während der Bauzeit sind, soweit erforderlich, Notknie und -abfallrohre vorzuhalten und so anzubringen, daß sie über die Rüstung hinausreichen.

C. Nebenleistungen

17. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- die für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen einschl. Vorhaltung der Meßwerkzeuge und Stellung der Arbeitskräfte;
- die Vorhaltung und Unterhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte, Werkzeuge, Maschinen usw. sowie Lieferung der zum Löten erforderlichen Brennstoffe;
- die Vorhaltung aller für die Arbeiten erforderlichen Geräte sowie Hilfsrüstungen, als Dachböcke,- Dachleitern, Gurte, Leinen usw. (Die Mitbenutzung der vorhandenen Hauptgerüste ist gestattet, jedoch trägt der Auftragnehmer selbst insoweit die Gefahr und die Verantwortung für die Sicherheit der Rüstung);
- die Lieferung aller notwendigen Befestigungsstoffe, wie Rinneisen, Rohrschellen, Hafter, Schrauben, Nägel, Nieten, Draht, Dübel, Lötzinn, Blei und Holzleisten bei Metalldächern, soweit nicht besondere Ansätze vorgesehen sind;
- die Verzinkung von Eisenteilen, das Einstemmen und die Befestigung von Rinneisen, Laufbrettstützen u. a. auf Schalung, Sparren, Aufschieblingen.

D. Aufmaß und Abrechnung

18. Metalldachdeckung. Die Metalldachdeckung wird nach den Abmessungen der gedeckten Fläche berechnet, ohne Rücksicht auf die Überdeckungen an den Löt Nähten und Falzen.

Hierbei werden Mauer- und sonstige Anschlüsse mitgemessen, Öffnungen abgezogen und ihre Anschlüsse hinzugerechnet.

19. Gesimsabdeckungen. Gesimsabdeckungen werden entweder unter Zugrundelegung der Zuschnittbreite nach dem Flächenmaß oder unter Angabe der Zuschnittbreite nach dem Längenmaß berechnet. Überdeckungen und Überfalzungen an den Nähten werden dabei nicht, Hochführungen an Mauern aber mitgemessen. Bei der Berechnung nach dem Längenmaß werden die Abdeckungen in ihren größten Längen gemessen.

20. Rinnen und Abfallrohre. Rinnen und Abfallrohre werden nach der größten Baulänge in fertigem Zustande gemessen, Winkel und Bogen in der Mittellinie.

21. Walzbleieinfassungen. Walzbleieinfassungen werden nach dem Flächenmaß (Länge mal Zuschnittbreite) oder unter Angabe der Zuschnittbreite nach dem Längenmaß berechnet.

22. Gesondert zu berechnen sind, wenn ihre Ausführung nicht ausdrücklich bei anderen Leistungen mit vorgeschrieben ist:

- die Herstellung von Probestücken, soweit sie nicht bei den fertigen Arbeiten mit vergütet werden;
- die Vorhaltung, Anbringung und Wiederbeseitigung von vorläufigen Abfallrohren und Ablaufstutzen;
- die Zwischenlagen von zähem Papier, dünner Dachpappe usw. zwischen Zink und Mauerwerk;
- die Schutzkörbe (Siebe) (vgl. 15);
- die Rohrbogen, Kniestücke, Ablaufstutzen, als Zuschlag zu den Abfallrohren nach Stückpreisen;
- die Gußrohre, Gußkasten mit Reinigungsöffnungen usw. und Anschlußtrichter an diese unter Angabe der Abmessungen nach Stückpreisen;
- das Stemmen von Fugen und Dübellöchern in Werkstein, sofern dies ausnahmsweise dem Auftragnehmer der Klempnerarbeiten übertragen wird.

Die Erfahrungen anderer

müssen Sie sich nutzbar machen. Holen Sie sich jederzeit Rat bei uns. Er kostet nichts. In allen Fragen über die Verarbeitung von

K U P F E R

und Kupferlegierungen stellen wir unsere Druckschriften kostenlos zur Verfügung.



DEUTSCHES KUPFER-INSTITUT E. V.

Berlin W 9. + Eichhornstraße 4 + Fernruf 221941

Ernst Musanke o. H. G., Königsberg-Pr. General Vikmann-Str. 41/43
Fernsprecher 22 562
Gas-, Wasser- und Kanalisationsanlagen, Bauklempnerei

X. Tischler- (Schreiner-) Arbeiten (auch für Fenster) (DIN 1973)

1. Vorbemerkung: Für Gegenden, wo der Tischler auch die Fenster und Türen beschlägt und verglast, gelten hierfür die Vorschriften XI Schlosser-(Beschlag-)arbeiten und XII Glaserarbeiten.

A. Werkstoffe

2. Holz. Holz muß der Verwendung entsprechend trocken, gesund und gerade gewachsen, weder kern- noch ringschällig und frei vom Wurmfraß, losen, schwarzen und harzigen Ästen

und Harzgallen sein. Einzelne kleinere, festgewachsene Äste bis zu 3 cm Durchmesser sind im allgemeinen bis zu drei Stück auf einen Quadratmeter zulässig, wenn nicht ausdrücklich „astreines“ Holz vorgeschrieben ist.

Das Ausbohren und Ausdübeln von Ästen und Ausflicken schadhafter Stellen ist für innere, deckend zu streichende Arbeit gestattet. Hierbei sind lose Äste aber so auszuleimen, daß die Holzfasern in gleicher Richtung verlaufen. Kleinere blaue Flecken an deckend zu streichenden Arbeiten sind zugelassen, wenn sie nicht ausdrücklich ausgeschlossen sind. Bei Arbeiten, die poliert werden oder einen Lasuranstrich erhalten sollen, muß das Holz gleichmäßiges Gefüge haben und ast- und fleckenrein sein.

Eichenholz muß splintfrei sein. Solches mit losem Gefüge (amerikanisches) ist nur zulässig, wenn es ausdrücklich in den Ausschreibungsunterlagen vorgesehen ist.

Die Holzarten sind in der Leistungsbeschreibung anzugeben. An Stelle von Fichten- oder Tannenholz kann Kiefern- oder Lärchenholz verwendet werden, wenn es im übrigen den gestellten Anforderungen entspricht.

3. Holzschrauben und Nägel. Als Holzschrauben sind je nach Verwendung solche mit flachen, halbrunden oder Linsenköpfen zu verwenden. Nägel mit gekerbten Köpfen (Nagelschrauben) an Stelle von Schrauben sind nicht zulässig.

Nägel müssen gestauchte Köpfe haben und versenkt werden.

4. Leim. Für Bauarbeiten ist im allgemeinen bester Lederleim zu verwenden, jedoch für Stücke, die mit Feuchtigkeit in Berührung kommen, nur wetterfester Leim (Käseleim).

5. Grundanstrich. Zu den Grundanstrichen — die mit Rücksicht auf die Haftung des Malers und Anstreichers für die fertigen Anstriche zweckmäßig nur in besonderen Fällen vom Tischler ausgeführt werden — ist reines Leinöl zu verwenden, dem je nach Zweckmäßigkeit Terpentin oder nach den Bestimmungen etwas Farbe zugesetzt werden kann. Verwendet der Tischler zu den Grundanstrichen minderwertige Öle, so ist er für deren schädlichen Einfluß auf spätere Anstriche haftbar. Der Grundanstrich kann ohne besondere Vergütung vom Tischler nur verlangt werden, wenn er in Verbindung mit den übrigen Leistungen in der Leistungsbeschreibung vorgesehen ist.

B. Ausführung

6. Allgemeines. Die im allgemeinen nach handelsüblichen Maßen angegebenen Holzstärken gelten für vollständig bearbeitetes Holz, bei behobelten Hölzern nach der Behobelung.

Die Leistungsbeschreibungen sollen die Maße für Fenster, Türen u. dgl. in der Regel nach den kleinsten Rohbaulichtmaßen der Öffnungen angeben. Für Türen können auch die Falzmaße oder in besonderen Fällen auch die Futterlichtmaße angegeben werden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sämtliche Maße für die einzelnen Stücke vor Beginn der Arbeiten am Bau zu nehmen. Tut er es nicht, so ist er für alle hierdurch später an seinen Arbeiten erforderlichen Änderungen allein verantwortlich.

7. Probestücke. Soweit nicht der Ausschreibung bereits Probestücke einzelner Gattungen zugrunde gelegt sind, können von den in größeren Mengen zu liefernden Gegenständen nach Zeichnung und Angabe Probestücke gefordert werden. Die genehmigten Probestücke werden aufbewahrt und sind für die Lieferung maßgebend.

8. Fenster und Fensterläden. Zu Fensterflügeln und -sprossen darf im allgemeinen nur ast- und rissfreies Holz verwendet werden. Für Kämpfer und Sohlbänke sind unbedeutende, festgewachsene Äste zulässig, jedoch nicht an Kanten, Blendrahmen, Futterrahmen und die übrigen Teile dürfen in beschränktem Maße gesunde, festgewachsene Äste haben, wenn sie nicht ein Werfen, Reißen und Verziehen der Teile befürchten lassen.

Futter- und Zargenrahmen sind an den Ecken zu verzinken, Rahmen und Flügel der Fenster mit einfachen Schlitzzapfen zu verbinden und von der Innenseite aus mit Holznägeln zu verbolieren. Kämpfer und Sohlbänke müssen durch Verzapfen und Überblatten befestigt, Wasserschenkel mit dem dazugehörigen Rahmholz aus einem Stück gearbeitet werden. Äußere Schlagleisten können aufgeleimt und mit Holzdübeln oder

Schrauben befestigt werden, wenn nicht Herstellung mit dem Rahmenholz aus einem Stück vorgeschrieben ist. Sprossenteilungen müssen unter sich überblattet, in der Gliederungsbreite auf Gehrung zusammengeschnitten und in die Rahmen eingezapft werden, wenn die Sprossenform keine andere Verbindung erfordert. Aus Metall hergestellte Sprossen sind beim Zusammensetzen der Flügelrahmen einzufügen. Gebogene Rahmen oder Flügelstücke werden je nach der Größe der Bögen aus mehreren Stücken hergestellt und mit Zapfen oder Hirnholzfedern zusammengesetzt. Fensterbretter und untere Stücke der Fensterzwischenfutter sind mit Wasserrillen (Mulden), Fensterbretter bei einer Breite von mehr als 25 cm mit Einschub-(Grat-)leisten zu versehen.

Rahmen der Fensterläden sind mit durchgehenden Stemmzapfen zu verleimen und zu verkeilen, Füllungen auf Nut und Feder zu verleimen.

Sämtliche Flächen sind sauber und fluchtrecht zu hobeln und abzuputzen (abzuziehen), Gliederungen genau nach Zeichnung mit scharfen Kanten herzustellen, alle Holzverbindungen, wie Schlitzzapfen, Zapfenlöcher, Zapfen, Überblattungen, Nuten, Federn, Verzinkungen und Gehrungen sauber und scharf zusammenzupassen.

Die Verbindungen der äußeren Fensterflügel und Rahmen sind beim Zusammenpassen entweder mit eingedicktem Leinölfirnis zu bestreichen oder mit wetterfestem Leim zu verleimen und mit Holznägeln zu verbinden. Die Verbindungen der inneren Fensterflügel und -rahmen sind zu verleimen und ebenfalls mit Holznägeln zu verbinden.

9. Türen. Senkrechte Rahmenhölzer bis zu einer Breite von 15 cm dürfen ohne Zustimmung des Auftraggebers nicht aus mehreren Stücken zusammengeleimt sein. Bei breiteren Rahmenhölzern äußerer Türen ist die Leimfuge mit Holzdübeln zu verdübeln. Für Rahmenhölzer ist nur kerngetrenntes (kein einstielliges) Holz zu verwenden.

Bei allen Rahmenverbindungen müssen die Schlitzzapfen des einen Rahmenstückes durch die ganze Breite des anderen reichen, bei der Zusammensetzung der Türen verleimt und mit Holzkeilen verkeilt werden. Kehlstoße sind, wenn nicht besondere eingeschobene (eingenutete) Kehlleisten vorgesehen sind, mit dem Rahmenholz aus einem Stück herzustellen. Nuten für Füllungen dürfen nicht unter 1½ cm tief sein.

Füllungen von über 30 cm Breite sind, wenn nicht aus mehreren Lagen hergestellte (abgespernte) vorgeschrieben, aus mehreren Stücken zusammenzuleimen. Sie müssen sich in den Nuten der Rahmen frei bewegen können, so daß sie beim Schwinden des Holzes nicht reißen.

Wetterschenkel sind entweder mit der oberen Kante oder schwalbenschwanzförmig einzulassen.

Futter sind an den Ecken und mit den Schwellbrettern zu verzinken, Schwellbretter, sofern nichts anderes bestimmt, aus Eichenholz und bei mehr als 25 cm Mauerstärke gestemmt herzustellen.

Tür- und ähnliche Bekleidungen müssen an den Ecken in etwa halber Holzstärke auf Gehrung zusammengeschnitten werden, der übrige Teil ist zu überblatten, zu verleimen und von hinten zu verschrauben, falls nicht die Form der Bekleidung eine andere Verbindung erfordert. Ohne Überblattung und Verleimung dürfen Eckenverbindungen nur ausgeführt werden, wenn dies in den Ausschreibungsunterlagen zugelassen ist (einfachere Bauten).

Für die Behandlung der Flächen und Herstellung der Gliederungen und Holzverbindungen gilt das unter 8 Abs. 4 Gesagte. Bei Rahmenhölzern u. dgl. müssen in den Gehrungen Hirnholz- oder Zinkstreifen eingelegt werden, um ein späteres Durchscheinen des Lichtes zu verhindern.

Für Doppeltüren oder Tore sind die Schlagleisten mit dem Rahmholz zu verleimen und zu verschrauben.

Brettertüren sind in der Regel aus gehobelten und gespundeten Brettern mit Quer- und Strebeleisten herzustellen und die Strebeleisten auf den Querleisten mit Versatz einzulassen. Werden für die Brettertüren ungespundete Bretter mit Fugendeckleisten vorgesehen, so sind die Deckleisten nur auf einem Brett zu nageln.

10. Dielung. (Siehe im allgemeinen VI Zimmerarbeiten.)

11. **Stabfußböden.** Für Blindböden sind raue, gesäumte Kiefern- oder Tannenbretter zu verwenden, die frei von Waldkante und gut ausgetrocknet sind, so daß sie nicht mehr schwinden. Ihre Stärke soll je nach Balken- oder Fußbodenlagerentfernung 25—30 mm betragen; sie ist in der Leistungsbeschreibung anzugeben. Die einzelnen Bretter sind je nach Breite mit Fugen bis zu 1 cm zu verlegen. Jedes Brett muß auf jedem Balken oder Fußbodenlager mit wenigstens zwei Nägeln von mindestens der dreifachen Länge der Brettstärke befestigt werden. Um das Werfen des Blindbodens zu vermeiden, sind breitere Bretter nach dem Verlegen mit der Axt im Kern leicht aufzuspalten. Etwaige Stöße der Blindbodenbretter sind auf den Balken oder Fußbodenlagern anzuordnen und zu wechseln.

Eichen- oder Buchenstäbe müssen je nach Vorschrift Längen von 30 bis 70 cm und Breiten von 6 bis 12 cm haben. Die Stäbe sollen gesund, gerade, fluchtrecht, von gleicher Stärke und Breite, sauber gehobelt, abgezogen und möglichst unterhalb der oberen Hälfte ihrer Stärke von allen vier Seiten genutet sein. Die Stäbe sind nicht nur an der Luft, sondern auch künstlich zu trocknen, so daß ein Schwinden nicht mehr stattfinden kann. Nach dem künstlichen Trocknen müssen die Stäbe zwei bis drei Tage unbearbeitet stehen, damit sie wieder etwas Feuchtigkeit aus der Luft aufnehmen und ein Quellen oder Hochgehen der Böden vermieden wird.

Buchenstäbe sind stark zu dämpfen und, wenn in der Leistungsbeschreibung verlangt, mit heißem Leinöl zu tränken.

Eichen- und Buchenstäbe 1. Klasse müssen oberseitig gänzlich ast-, riß- und splintfrei und ohne Streifen und Flecken sein, worunter aber keine Abweichungen im Gefüge zu verstehen sind.

Stäbe 2. Klasse sollen oberseitig ebenfalls splintfrei sein, können aber mißfarbene Flecken, Streifen oder kleine, gesunde fest verwachsene Äste bis zu 1 cm Durchmesser haben. Stäbe mit faulen Ästen oder Faulstreifen sind ausgeschlossen.

In die Nuten sind auf zwei Seiten Hirnholzfedern aus Weichholz zu einzutreiben, daß sie sich mit der Hand weder herausnehmen noch verschieben lassen. Das Verlegen erfolgt in rechtwinkligen Räumen unter 45 Grad zu den Umfassungswänden, so daß die einzelnen Reihen der Stäbe in einem Winkel von 90 Grad zueinander liegen. Die Stäbe sind in den Nuten zu nageln.

Deutscher Stabfußboden ist zwischen genuteten Friesen je nach Vorschrift auf Blindböden, unmittelbar auf den Balken oder Lagern oder auf besonderen Lagerfriesen zu verlegen.

Stabfußböden in Asphalt siehe III Asphalt-, Dichtungs-(Isolierungs-)arbeiten.

Fußleisten, Friese u. dgl. sind aus Holz gleicher Art und Güte wie die Stäbe herzustellen und an den Wänden auf Gehrung zusammenzuschneiden.

12. **Wandbekleidungen.** Für die Ausführung gestemmter Wandbekleidungen gelten sinngemäß die Vorschriften unter Ziffer 9 für gestemmte Türen. Zur Erzielung eines Luftwechsels sind Wandbekleidungen nach Angabe mit Lüftungsöffnungen oder Schlitzfenstern zu versehen, die mit Zinkrosetten oder Zinkdrahtgewebe zu verschließen sind.

13. **Möbel.** Für die Anfertigung und Lieferung eingebauter und freistehender Möbel gelten die obigen Bestimmungen sinngemäß, weitere sind jeweils nach der Zweckbestimmung der Möbel und den an sie zu stellenden Anforderungen besonders aufzustellen.

Soweit der Ausschreibung nicht Musterstücke zugrunde gelegt werden, sind die Möbel eindeutig zeichnerisch darzustellen und die Holzstärken und Arten sowie die verlangte Oberflächenbehandlung genau anzugeben.

C. Nebenleistungen

14. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die zur Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen einschl. der Vorhaltung der Meßgeräte und Stellung der Arbeitskräfte;
- b) die Vorhaltung und Instandhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte und Werkzeuge;
- c) die Aussparung und Herstellung der verlangten Öffnungen in den zu liefernden Stücken;
- d) bei Wandbekleidungen die Mitlieferung und Anbringung der Zinklüftungsrosetten oder der Zinkdrahtgewebe für Lüftungsschlitzfenster;
- e) die Lieferung und Befestigung der für die Tischlerarbeiten erforderlichen Dübel, Putzlatten, Unterlagskeile und Auffüllungen. (Das Anbringen der Türdübel und Stemmen von Doppellöchern in Werkstein oder Beton ist jedoch hierbei ausgeschlossen);
- f) das Anpassen und Anschließen der Tischlerarbeiten an andere Bauarbeiten;
- g) das Einpassen der Fenster und Türen einschl. Liefern und Einlassen der Bankeisen, Blendrahmenschrauben u. a., falls letztere nicht bauseitig eingemauert werden;
- h) das Einpassen der Fenster und Türen nach dem Anschlagen, die Anbringung der Beschlagteile und das Nachpassen vor der Abnahme;
- i) das Abnehmen von Putzdeckleisten vor dem Tapezieren und Anstreichen der Wandflächen usw., ihre Aufbewahrung und endgültige Anbringung;
- k) die Beseitigung aller von den eigenen Arbeiten herrührenden Verunreinigungen.

D. Aufmaß und Abrechnung

15. **Fenster, Fensterläden und Türen.** Fenster, Fensterläden, Türen u. ä. werden im allgemeinen unter Angabe ihrer Abmessungen nach Stückpreisen berechnet. Etwa bei der Ausführung vorkommende Abweichungen von den in den Zeichnungen oder Leistungsbeschreibungen angegebenen Öffnungsmaßen bis zu je 5 cm in Länge und Breite bleiben bei der Vergütung unberücksichtigt. Bei darüber hinausgehenden Abweichungen auch nur eines Maßes wird bei gleichbleibender Bauart der gesamte Mehr- oder Minderaufwand an Werkstoffen vergütet oder in Abzug gebracht. Bei größeren Maßänderungen oder solchen, die zugleich auch eine Änderung der Bauart (Anzahl der Fensterflügel, Türfüllungen usw.) bedingen, werden die Preise unter Berücksichtigung der übrigen Angebotspreise neu vereinbart.

16. **Dielung und Stabfußböden.** (Siehe VI Zimmerarbeiten.)

17. **Wandbekleidungen.** Wandbekleidungen werden unter Zugrundelegung der Rohbaulichmaße nach den wirklich ausgeführten Flächen berechnet. Seitenflächen der Vorsprünge, Nischen sowie etwa in die Fenster- und Türöffnungen eingreifende Teile werden hinzugerechnet, Öffnungen ohne Umrahmungen mit ihren Rohbaulichmaßen, solche mit Umrahmungen nach den Außenmaßen der Umrahmungen (Bekleidungen) in Abzug gebracht.

18. **Proben.** Probestücke, die später am Bau verwendet werden, sind nach den Preisen des Angebots zu bezahlen. Über die Vergütung anderer Probe- und Versuchsstücke sind besondere Vereinbarungen zu treffen.

„AHAG“ Allgemeine Häuser- und Industriebau-A.-G.

Werk Dragemühl b. Kreuz/Ostbahn Kreis Friedeberg/Nm.
Reg.-Bez. Frkf./O.

Ruf Kreuz/Ostb. Nr. 54

Bauausführungen

Holzbearbeitung

Bautischerei G. Beidatsch, Tischlermeister, Stettin Stollingsstr. 19 · Ruf 29221

Paul Engel, Tischlermeister, Stettin Turnerstraße 30
Fernruf 29024
Bau- und Möbeltischlerei + Innenausbau

Hermann Giede Holzbearbeitungs- u. Jalousie-
Fabrik - Bautischlerei **Stettin** Galgwiesenstraße 14
Ruf 21321 Gegr. 1895

W. Kraatz, Baumeister, Stettin Grünstraße 27
Fernruf 24954
Zimmerei, Tischlerei für Bau, Treppenausbau, Innenausbau und Geschäftseinrichtungen

 **Kurt Krüger, Tischlermeister, Stettin** Turnerstraße 39/40
Fernruf 22034
Bau-Tischlerei + Innenausbau

Paul Linke, Stettin

Ruf 26808

Mackensen Straße 112 a

Parkett-Stabfußboden in Eiche und Buche
Reinigen - Reparaturen

Paul Rogge, Hoch- u. Tiefbau, Bautischlerei, Stettin Linsingenstraße 62
Ruf 31 552 u. 31 553

Max und Karl Zubke, Bau-Tischlerei, Stettin 9
Fernruf 34548
Spezialität: Fenster und Türen
Stettiner Straße 11/12

XI. Schlosser- (Beschlag-) Arbeiten (DIN 1974)

A. Werkstoffe

1. Eisen, Kupfer, Messing, Bronze, Blei. Siehe VII Eisenbauwerke, Schmiede- und Kunstschmiedearbeiten.

B. Ausführung

2. Metallbearbeitung. Siehe VII Eisenbauwerke, Schmiede- und Kunstschmiedearbeiten.

3. Beschlagarbeiten. Die Maße für die Beschlagteile sind, soweit notwendig, in der Tischler-(Schreiner-) oder Glaserwerkstatt oder am Bau zu nehmen. Die Beschlagteile sollen den Türen, Fenstern usw. angepaßt werden. Sie müssen sauber gefeilt oder abgedreht, gereinigt und gegen Rost mit warmem Öl, an auf Holz oder Stein liegenden, zusammengenieteten oder -geschraubten Flächen mit Bleimennige oder gleichwertiger Rostschutzfarbe gestrichen sein.

Beschläge auf Holz dürfen erst nach dem Grundanstrich des Holzes angebracht werden. Einlassungen sind scharf und genau passend auszuführen, ohne daß mehr Holz als unbedingt notwendig, entfernt wird. Schließ- und Kantenbleche, Scheinecken und eingelassene Bänder sollen bündig mit der Holzfläche liegen.

Beschlagteile sind, wenn nichts anderes vorgeschrieben, durch Schrauben mit versenkten Köpfen von hinreichender Stärke und Länge haltbar zu befestigen. Die Schrauben dürfen nicht eingeschlagen werden, sondern müssen auf die ganze Länge eingedreht sein. Nägel mit Schraubköpfen dürfen nicht verwendet werden. Bei Rot- und Gelbgußstücken sind Messingschrauben zu verwenden. Die Holzverbindungen dürfen beim Beschlagen nicht geschwächt werden.

In Stein zu befestigende Beschlagteile sind in trockenen Räumen mit Gips, im Freien oder in feuchten Räumen je nach Angabe mit Zement oder Blei einzusetzen. Schwefel oder Holz darf nicht zum Kittieren oder Ausfüllen verwendet werden.

Vor der Abnahme sind alle Beschlagteile zu reinigen, zu ölen und gangbar zu machen.

4. Schlösser. Schlösser müssen, wenn nichts anderes vorgeschrieben, eine abschraubbare Decke und kräftige, austauschbare, nicht erlahmende Federn aus gut gehärtetem Stahl haben, die die Drücker kräftig in die waagerechte Lage zurückschnellen lassen und darin auf die Dauer zu halten vermögen. Soweit es die Breite der Tür Rahmenhölzer zuläßt, müssen die Schlösser zweitourig sein und bei geringem Spielraum leicht gehen. Die Drücker dürfen nicht schlottern und sollen

in jeder Stellung unter dem Druck der Federn stehen. Kastenschlösser sollen, wenn nichts anderes bestimmt ist, überbaut sein und Nachriegel sowie Schlüssellochdecken haben. Zu jedem Schloß sind zwei Schlüssel mitzuliefern.

5. Schlüssel. Schlüssel müssen aus schmiedbarem Eisen gefertigt, sauber gefeilt, poliert und, wenn nichts anderes zugelassen, für jedes Schloß verschieden sein. Sie sollen nicht unnötig lang sein und dürfen im Schloß nicht schlottern. Etwa geforderte Nummern sind entweder in den Schlüsselgriff oder in Messingschildchen einzuprägen, die mit Befestigungsring zu liefern sind.

Sollen sämtliche Schlösser oder ein Teil davon mit einem Hauptschlüssel schließbar sein, so ist dies in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

6. Tür- und Fensterbeschläge. Türbänder müssen bei Türen mit Futterrahmen (Zargen) mit langen Schrauben, bei solchen mit Futtern mit langen Stiften befestigt werden, die genügend in die Futterdübel eingreifen. Türbänder sind so einzurichten, daß sich die Türen beim Öffnen etwas heben. Bänder von Türen und Fenstern müssen auf gutgehärteten (eingesetzten, gegebenenfalls losen) Dornen laufen, die genau senkrecht übereinanderstehen sollen.

Tür- und Fensterfischbänder sind je nach Verlangen einzustemmen und zu verstiften oder einzulassen und mit Holzschrauben festzuschrauben.

Fensterverschlüsse sind so einzurichten, daß beim Schließen die Flügel allmählich fest an den Rahmen gedrückt werden.

C. Nebenleistungen

7. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die Vorhaltung und Instandhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte und Werkzeuge;
- b) die Beseitigung der Gußnähte und aller Roststellen;
- c) die Einlassung, Befestigung, Gangbarmachung und Ölung der Beschläge einschl. der Stemmarbeiten in Stein, Beton, Eisenbeton und Holz, und der Lieferung der Befestigungsstoffe, wie Schrauben, Gips, Blei, Zement usw.;
- d) das Anstreichen der Berührungsflächen verbundener oder sonst unzugänglicher Eisenteile mit Bleimennige oder gleichwertiger Rostschutzfarbe;
- e) die Lieferung von je zwei Schlüsseln für jedes Schloß;
- f) das Abnehmen der über die Muttern vorstehenden Schraubenenden;
- g) die Beseitigung der durch die eigenen Arbeiten verursachten Verunreinigungen.

D. Aufmaß und Abrechnung

8. Es wird berechnet:

- a) das Anschlagen von Türen und Fenstern nach Stück unter Angabe der Art und Anzahl der Beschlagteile und der Größe und Bauart der Türen und Fenster;
- b) die Lieferung, Anbringung einzelner Beschlagteile nach Stück.

XII. Glaserarbeiten (DIN 1975)

1. Vorbemerkung: Für Gegenden, wo der Glaser auch die Holzteile und Beschläge der Fenster liefert, gelten für Holz die Vorschriften X Tischler-(Schreiner-)arbeiten und für Fensterbeschläge XI Schlosser-(Beschlag-)arbeiten.

A. Werkstoffe

2. Bauglas, allgemeines. Maschnell hergestelltes Bauglas ist vollständig eben und gleichmäßig dick, hat glatte Flächen, aber charakteristische, auf die Art der Herstellung zurückzuführende, mehr oder minder wahrnehmbare Wellen.

Bauglas kann Blasen, Wellen, Steifen, Schlieren, Kratzer, kleinere Knoten und ähnliche Fehler enthalten. Die Häufigkeit der Fehler ist die Grundlage für die Unterscheidung der Glasarten. Die Scheiben sollen in der Mitte am reinsten sein, die Randflächen können mehr Fehler enthalten. Kleine Scheiben müssen von Fehlern freier sein als größere.

Glas darf bei sachgemäßer Wartung weder an Glanz, Durchsicht oder Farbe verlieren, noch einen buntfarbig schillernden Schein annehmen.

An zusammenhängenden Verglasungsflächen soll nur Glas gleicher Sorte verwendet werden.

3. Bezeichnung und Verwendung der Glasarten.

a) Bauglas 1. Sorte.

Das Glas darf nur kleine unauffällige Fehler und Mängel aufweisen, die bei der Herstellung nicht ganz zu vermeiden sind. Bei Durchsicht im Winkel gleich oder größer als 35 Grad dürfen wahrnehmbare Wellen, Streifen und Schlieren das Bild nicht stören. Blasen und Kratzer dürfen nur vereinzelt vorkommen, größere Kratzer überhaupt nicht.

Die Sorte ist für Verglasungen in besseren Wohnräumen, öffentlichen Bauten, Ladeneinrichtungen u. a. bestimmt.

b) Bauglas 2. Sorte.

Das Glas darf die aus dem Herstellungsverfahren sich ergebenden Fehler in größerer Zahl und in auffälliger Größe als bei Bauglas 1. Sorte enthalten. Die Wellen und Schlieren dürfen stärker hervortreten als bei Bauglas 1. Sorte.

Die Sorte ist zu verwenden, wenn keine besonderen Ansprüche gestellt werden, wie bei Verglasungen in Fabriken, Werkstätten, einfachen Wohnräumen u. a.

Glas, das den Anforderungen an die 2. Sorte nicht mehr genügt, eignet sich nicht für Bauten. Es wird als Gärtnerglass bezeichnet und darf nur für Gärtnerzwecke verwendet werden.

4. Bauglas-Dicken.

Bezeichnung z. Zt. handelsüblich	Dicke in mm	Zulässige Abweichungen in mm
4/4	2,3 ¹⁾	+ 0,2 - 0,1
6/4	3	+ 0,3 - 0,2
8/4	3,8	+ 0,4 - 0,2

Dünneres Glas darf für Bauten nicht verwendet werden. Wird nichts anderes bestimmt, so ist für Scheiben über 70 cm Breite oder von mehr als 0,90 m² Flächeninhalt mindestens 6/4 Glas zu verwenden.

5. Prüfverfahren. Zur Feststellung von Fehlern ist die Glasscheibe vor einem nicht zu nahen und nicht zu hellen Hintergrund in die Stellung zu bringen, die sie bei der Verwendung einnehmen soll. Das Auge des Prüfenden muß sich in der Höhe des Mittelpunktes der Scheibe und in 1 m Entfernung von ihr befinden. Die Prüfung darf nicht bei grellem Sonnenlicht vorgenommen werden. Hinsichtlich des zulässigen Beobachtungswinkels siehe 3 a).

Höchstens 5 Prozent der Scheiben dürfen minderwertig sein.

Zur Feststellung der Dicke der Glasscheiben sind stets zehn Scheiben dicht gepreßt zusammen zu messen.

6. Rohglas. Rohglas soll gut gekühlt und möglichst frei von Sand sein. Dünnes Rohglas ist 4 bis 6, 7 bis 8 und 9 bis 10 mm, dickes Rohglas 10 bis 15 mm dick. Dicken von 7 mm an werden meist nur auf besondere Bestellung angefertigt.

7. Proben. Von den angebotenen Glasarten sind bei größeren Lieferungen Proben von etwa einem Zwanzigstel Quadratmeter Größe einzureichen und die Bezugsquellen anzugeben.

8. Kitt. Kitt ist aus reinem Leinöl und fein geschlämmter, trockener Kreide herzustellen. Er soll sich gleichmäßig und glatt einstreichen lassen, langsam erhärten und an Glas, Holz und Eisen gut haften.

Zum Verglasen von Glasdächern, Oberlichtern, Dach- und sonstigen Fenstern mit eisernen Rahmen und Sprossen sind dem Kitt $1\frac{1}{2}$ bis 2 Gewichtshundertstel Mennige zuzusetzen.

B. Ausführung

9. Allgemeines. Sind von einer Größe, Dicke und Sorte mindestens 20 qm (Packmenge) Glas zu liefern, so ist es in der Ursprungspackung auf der Baustelle anzuliefern. Auf Verlangen ist die Packung in Gegenwart des Auftraggebers zu öffnen und der Nachweis über die Güte des verlangten Glases zu erbringen. Tafeln, die den Proben oder Angeboten nicht entsprechen, sind von der Baustelle zu entfernen.

Die Maße für die Scheibengrößen hat der Auftragnehmer am Bau oder in der Werkstatt des Tischlers oder Schlossers selbst zu nehmen, und zwar so, daß bei fertiger Verglasung an keiner Stelle der Spielraum zwischen Holz (Eisen) und Scheibe mehr als 3 mm beträgt.

Die Verglasung darf erst ausgeführt werden, nachdem die Holz- und Eisenteile einmal gestrichen sind.

Ausgehängte Fensterflügel dürfen nicht verwechselt werden.

10. Verkitten. Befestigen. Die Auflagefläche des Falzes ist gleichmäßig mit einer dünnen Kittschicht auszulegen, in welche die Scheiben mit der Glanzseite nach außen so einzureiben sind, daß sie durchweg auf dem eingekitteten Falze aufliegen.

Die Scheiben sind mit entsprechend starken Draht- oder Weißblechstiften — bei eisernen Fenstern mit Stahl- oder Hartholzstiften — an allen Seiten auf 5 cm Abstand von den Ecken und in den einzelnen Seiten mit nicht über 20 cm Abstand gut zu befestigen.

Kittfalze sind gleichmäßig einzustreichen und an den Gehrungen sauber zusammenzufügen, ohne daß sie über die Lichtkante des Falzes vorstehen. In besonderen Fällen kann gefärbter Kitt verlangt werden.

Verglasung mit Kittfalzen muß gegen Luftzug und Schlagregen vollständig dicht sein.

Beim Verglasen mit Falzleisten sind diese je nach Vorschrift mit gestauchten Drahtstiften oder Rundkopfschrauben zu befestigen.

11. Bleiverglasungen. Bleiverglasungen sind durch Einreiben mit Kolophonium, Stearinöl oder Schlammkreide und durch Andrücken der Bleiflansche gegen die Scheiben mit dem Polierstahl zu dichten. Bei mehr als etwa 0,25 qm Größe müssen innen Windeisen, bei mehr als 0,75 qm Größe innen und außen aus Flachstahl bestehende Windeisen angebracht werden, die durch Stehbolzen miteinander zu verbinden sind.

C. Nebenleistungen

12. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die zur Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen einschl. der Vorhaltung der Meßgeräte und Stellung der Arbeitskräfte;
- b) die Vorhaltung und Instandhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte und Werkzeuge;
- c) die Lieferung und Anbringung der Windeisen bei Bleiverglasungen nach Zeichnungen und Mustern;
- d) das Aus- und Einhängen der Fensterflügel zur Ausführung der Glaserarbeiten;
- e) die saubere Reinigung aller Scheiben von Kittresten und Flecken sowie das Putzen der Verglasung vor der Abnahme;
- f) die Beseitigung aller von den eigenen Arbeiten herrührenden Verunreinigungen.

D. Aufmaß und Abrechnung

13. Fenster. Die Neuverglasung von Fenstern wird im allgemeinen wie die Tischler- und Schlosserarbeiten für Fenster unter Angabe der Höhen- und Breitenabmessungen der lichten Öffnungen nach Fensterstückpreisen berechnet. Bei der Ausführung vorkommende Abweichungen von den angegebenen Öffnungsmaßen bleiben bis zu je 5 cm Höhe und Breite unberücksichtigt. Bei größeren Abweichungen auch nur eines Maßes wird die gesamte Mehr- oder Minderleistung nach dem der Preisberechnung zugrunde liegenden Preis für die Flächeneinheit (qm) ermittelt.

Über die handelsüblichen Glasabmessungen hinausgehende Scheibengrößen und die Sprossenteilungen sind in den Leistungsbeschreibungen anzugeben.

14. Türoberlichte u. ä. Türoberlichte u. ä. werden einschl. Glasfalz ohne Abzug von Sprossenteilungen nach dem Flächenmaß berechnet; Bögen werden dabei voll (mit dem Scheitelmaß) eingesetzt. unregelmäßige Formen einzelner Scheiben mit dem kleinsten umschriebenen Rechteck berechnet.

15. Glasdächer, Glaswände u. ä. Glasdächer, Glaswände u. ä. werden nach der verglasten Fläche berechnet, also einschl. Falzbreite.

Sprossen bis zu 5 cm Einzelbreite werden nicht abgezogen, wohl aber breitere Sprossen, Rahmenhölzer, eingreifende Mauerkörper usw.

Überdeckungen der einzelnen Glastafeln werden nicht doppelt gemessen.

16. Berechnung nach Scheibengröße. Ist die Berechnung nach den Flächen der einzelnen Scheiben vorgesehen, so werden diese einschl. der Falzbreite gemessen, und zwar nach den Maßen des kleinsten umschriebenen Rechtecks.

Hierbei werden bei maschinell hergestellten und geblasenen Gläsern (Bauglas, Milchglas, Mattglas, Riefenglas) die einzelnen Maße auf gerade Zentimeter aufgerundet, bei gegossenen Gläsern (Spiegelglas, Drahtglas, Rohglas, Ornamentglas, Klar- und Kathedralglas) auf Zentimeter, die durch drei teilbar sind.

Fenster- und Gebäude- Reinigungs-Gesellschaft m.b.H.

Berlin SO 36
Schlesische Straße 42
Fernsprecher: Nr. 683553

Fenster- und Gebäudereinigung
Alfred Baison, Berlin-Steglitz

Fernruf 79 32 61 Holsteinische Straße 27
reinigt alles!
Ausführung für städtische und staatliche Behörden

KARL GEGENBAUER
Berlin W 35 · Kurfürstenstraße 9 · Fernruf 22 30 40

REINIGUNGS-INSTITUT
für Fenster, Messing, Bronze, Fassaden und
Wohnungen + Parkett abziehen + Bohren

Glas- und Gebäudereinigung
Berlin-Charlottenburg 2 · Uhlandstraße 187 · Fernruf 911404

Fritz Müller

Reinigungs-Zentrale Steinbach & Co., Berlin W 35
Büro- und Theater-Reinigung + Fenster-Reinigung

Bülow-Straße 90
Ruf 21 31 55

Paul Kröning & Sohn, Inh.: Ernst & Fritz Kröning, Stettin-Züllchow
Bauglaserei - Dachverglasungen

Schloßstraße 22 — Fernruf 26 078

XIII. Maler- und -Anstreicherarbeiten (DIN 1976)

Vorbemerkung: Für die Entrostung und das Anstreichen von Eisenbauwerken und für die Lieferung von Farben für Eisenbauwerke gelten die hierfür aufgestellten vorläufigen besonderen Bedingungen der Deutschen Reichsbahngesellschaft sinngemäß.

A. Werkstoffe

1. **Farbstoffe.** Ist in der Leistungsbeschreibung nichts Näheres bestimmt, so richtet sich die Güte der zu verwendenden Farbstoffe nach der Bedeutung und Benutzung der zu streichenden Räume. Es sind daher, wenn für die vorgesehene Farben erheblichere Preisunterschiede bestehen, in allen einfacheren Räumen bewährte handelsübliche, in Wohn- und ähnlichen Räumen technisch reine, und nur in besonders reich ausgestatteten Räumen lichtbeständige Farben zu verwenden.

2. **Kalkfarbe.** Zu Kalkfarbenanstrich darf nur gut abgelöschter und längere Zeit eingesumpfter Kalk verwendet werden. (Siehe II Maurerarbeiten A 4 Weißkalk.) Kalkfarben sind vor ihrer Verwendung durch ein engmaschiges Drahtsieb zu schlagen. Zusatz von Kreide ist nicht gestattet. Bei dem Voranstrich kann der Kalkfarbe etwas Leinöl oder Leinölfirnis beigemischt werden, damit bei den folgenden Anstrichen keine Absätze entstehen. Um die Wischfestigkeit der Kalkfarbe nicht zu beeinträchtigen, dürfen ihr nicht mehr als 10 % Erdfarben zugesetzt werden.

3. **Leimfarbe.** Zu Leimfarbenanstrichen ist je nach der vorgesehenen Ausführungsweise tierischer oder pflanzlicher Leim zu verwenden. Verdorbener Leim ist ausgeschlossen.

Leimfarbe ist so stark mit Leim zu versetzen, daß sie fest auf dem Untergrund haftet und nicht abfärbt.

4. **Kaseinfarben.** Bei Kaseinfarben dient das aus Käsestoff gewonnene Kasein in Verbindung mit Wasser und ein wenig Ätzkalk als Bindemittel.

5. **Silikatfarben.** Als Bindemittel für Silikatfarben dient reines Kaliwasserglas oder Wasserglas mit einem geringen Natrongehalt. Als Farbstoffe sind solche zu wählen, die nicht augenblicklich Verbindungen mit Kieselsäure eingehen und dadurch ihr Aussehen verändern. Andere Farbstoffe müssen vor ihrer Beimischung entsprechend behandelt werden.

6. **Ölfarbe.** Ölfarbe muß mit klarem und wasserfreiem Leinöl oder Leinölfirnis angerieben werden. Beimischen von

Harzöl oder sonstigen minderwertigen Ölen ist nicht gestattet. Zum Grundieren ist reiner gekochter oder in gleichwertiger Weise hergestellter Leinölfirnis, zum Verdünnen streichfertiger Ölfarben solcher, Sangajol oder ein gleichwertiges Verdünnungsmittel zu verwenden. Mischungen mit Leinölersatzfirnissen sind nicht gestattet. Soll echtes Terpentin (aus weichem Fichtenharz gewonnen) verwendet werden, so ist dies in der Leistungsbeschreibung besonders vorzuschreiben. Bei Außenanstrichen dürfen Terpentin, Sangajol oder gleichwertige Verdünnungsmittel zur Verdünnung der Ölfarben nur in geringen Mengen bei den Voranstrichen verwendet werden.

Als Deckmittel der Ölfarben darf für weiße oder helle Töne nur reines Zink- oder Bleiweiß oder Lithopon verwendet werden. Für Putzanstrich ist es zum besseren Erhärten und leichteren Porenschluß gestattet, dem Zink- oder Bleiweiß 30 % Kreide oder Lithopon, beide in Leinöl angerieben, beizumengen. Für Lithopon können besondere Siegelmarken verlangt werden.

Für Innenanstriche ist Bleiweiß ausgeschlossen. Es darf, ebenso wie arsenikhaltige oder andere giftige Farben, nur ausnahmsweise mit Genehmigung des Auftraggebers verwendet werden, wenn besondere Gründe technischer oder künstlerischer Art vorliegen. Das Bleiweiß darf aber hierbei nicht in Pulverform, sondern muß in Leinöl verrieben zur Baustelle geschafft werden.

Ölfreie Grundiermasse (Perlgrund, Kronengrund usw.) darf nur verwandt werden, wenn sie in der Leistungsbeschreibung zugelassen ist.

Ist für Ölfarbenanstrich ein Trockenmittel vorgesehen oder erforderlich, so ist der Farbe Sikkativ (d. i. in Leinölfirnis gekochte und gelöste Bleiglätte) zuzusetzen.

7. **Lackfarbe.** Lacküberzüge sind, wenn nichts anderes bestimmt, bei äußeren Anstrichen mit wetterbeständigem Kopalaußenlack, bei inneren Anstrichen mit Kopalinnenlack und bei Fußböden mit gutem Hartlack auszuführen.

Matte Lackfarbe muß entweder aus verdünntem Schleiflack, Zinkweiß oder Lithopon oder aus verdünntem Emaillelack mit Zusatz von Zinkweiß bestehen.

8. **Kitt.** Kitt zum Verkitten von Holz soll bei Innenanstrichen aus Gips und tierischem Leim bestehen. Bei Außenanstrichen ist Ölkitt zu verwenden.

B. Ausführung

9. **Allgemeines.** Der Auftragnehmer ist verpflichtet, vor Ausführung seiner Arbeiten den Untergrund zu prüfen. Etwa

vorgefundene Mängel sind dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten mitzuteilen. Bei der Ausführung der Fenster-, Tür- usw. Anstriche soll der Auftragnehmer auch auf mangelhaftes Einpassen und Anschlagen von Fenstern, Türen u. ä. achten und den Auftraggeber auf Mängel aufmerksam machen, damit Nacharbeiten nach der Fertigstellung der Anstriche soweit irgend möglich vermieden werden.

Arbeiten im Freien sind nach Möglichkeit bei trockenem, nicht zu heißem Wetter auszuführen.

Alle mit Kalk- oder Zementmörtel geputzten Flächen sind vor dem ersten (Grund-) Anstrich mit einem weichen Stein (Bimsstein) oder mit einem flachen Holz abzureiben, um Mörtelspitzer und andere Unebenheiten der Putzfläche zu beseitigen.

Fenster und Türen sollen, wenn irgend möglich, vom Maler und schon in der Werkstatt des Tischlers, in jedem Falle aber vor dem Einsetzen geölt oder grundiert werden, und zwar auch auf den gehobelten Teilen, die nach dem Einsetzen nicht mehr sichtbar sind.

Anstriche sind nur auf trockenem Grunde und so herzustellen, daß sie vollkommen decken und als gleichmäßige Flächen ohne Absätze, Streifen oder Pinselstriche erscheinen. Bei mehrmaligen Anstrichen müssen die vorhergehenden vollständig trocken sein, bevor die folgenden aufgebracht werden.

Anschlüsse an Türen, Fenstern, Fußleisten, Treppenwangen usw. müssen scharf und geradlinig hergestellt werden. Anstriche auf Fensterrahmen, Glasabschlüssen und dgl. sind an der Glasfläche mit dem Pinsel oder Messer scharf zu begrenzen.

Anschlüsse von Kalk-, Leimfarben u. ä. an Ölfarbanstriche usw. sind scharf und sauber herzustellen.

10. Schutzmaßnahmen. Bauteile sind vor Verunreinigungen und Beschädigungen zu schützen.

In Bauten dürfen die vorhandenen Heiz- und Kocheinrichtungen nicht zum Kochen von Leim und dgl. benutzt und Farben nicht in Ausgüsse, Wasch- und Abortbecken, Badewannen und dgl. ausgegossen werden.

Die Vorschriften zur Verhütung von Bleiweißvergiftungen sind zu beachten.

11. Probeanstriche. Soweit nicht bereits der Ausschreibung Anstrichproben zugrunde liegen, müssen auf Anfordern Probeanstriche für jede Anstrichart und alle nach Form und Farbe wichtigen Arbeiten angesetzt werden. Hierfür wird zweckmäßig, soweit nicht zur Feststellung des Tonwertes verschiedener Farben anderes bestimmt wird, nebenstehendes Muster angewandt. Der Grundton ist nach einer dem Auftraggeber vorzulegenden Farbkarte zu bestimmen.

12. Werkstoffuntersuchung. Der Auftraggeber ist berechtigt, von allen verwendeten Grundstoffen und Anstrichmassen Proben in den zur Untersuchung erforderlichen Mengen einzufordern oder nach eigener Wahl zu entnehmen und in einer amtlichen Untersuchungsanstalt untersuchen zu lassen. Diese Proben sind vor Zeugen zu versiegeln.

Ergibt die Untersuchung vertragswidrige Werkstoffe, so hat der Auftragnehmer mit ihnen ausgeführte Arbeiten auf Verlangen zu beseitigen und mit vertragsmäßigen Werkstoffen zu erneuern.

Das amtliche Untersuchungsergebnis ist endgültig.

13. Kalkfarbanstrich. Fertige Kalkfarbanstriche dürfen weder streifig, fleckig, noch abwischbar sein.

14. Leimfarbanstrich. Wird tierischer Leim verwendet, so ist vor dem ersten Leimfarbanstrich der Untergrund vorzuseifen.

Herstellungsweisen

a) Leimfarbanstrich mit tierischem Leim auf Kalkmörtelputz:

1. Putzfächen abreiben, mit gesiebter Kalkmilch grundieren (Grundanstrich)*);

*) In Gegenden, wo vom Maurer (Putzer) die Putzflächen mit Kalkmilch geschlämmt werden, kann für den Anstreicher der Grundanstrich wegfallen

2. schadhafte Stellen mit Gips nachbessern (vergipsen), vorstreichen mit in tierischem Leim gebundener Grundkreide, soweit getönt, wie für den nachfolgenden dunkleren Fertiganstrich erforderlich (1. Anstrich);

3. streichen mit stark verdünnter Schmierseifelösung;

4. mit Farbe, in tierischem Leim gebunden, wischfest streichen (2. Anstrich).

b) Leimfarbanstrich mit Pflanzenleim auf Kalkmörtelputz:

1. wie a) 1);

2. vergipsen. Mit verdünnter Pflanzenleimfarbe streichen (1. Anstrich);

3. mit ebensolcher Farbe wischfest deckend streichen (2. Anstrich).

c) Leimfarbanstrich mit Pflanzen- oder tierischem Leim auf geglättetem Gipsputz:

1. vergipsen. Streichen mit stark verdünnter Alaun- oder Leimlösung (Grundanstrich);

2. mit Farbe, in Pflanzen- oder tierischem Leim gebunden, wischfest streichen (Anstrich).

15. Kaseinfarbanstrich. Vergipsen. Grundanstrich mit einer dünnen Kaseinlösung unter geringem Farbzusatz; dem nachfolgenden 2. und gegebenenfalls 3. Anstrich ist soviel Farbe zuzusetzen, daß eine gleichmäßige Deckung erzielt wird.

16. Silikatfarbanstrich. Vergipsen. Der 1. Anstrich ist entweder mit reinem Wasserglas oder mit geringem Farbzusatz aufzubringen. Beim 2. oder 3. Anstrich wird der Farbzusatz soweit erhöht, daß gleichmäßige Deckung erzielt wird.

Auf Gipsmörtelputz darf kein Silikatfarbanstrich ausgeführt werden. Etwa in der anzustreichenden Fläche liegende kleinere Gipsflächen (Gesimse, Ornamente usw.) sind vor dem Anstrich entsprechend vorzubereiten.

Silikatfarben dürfen nur auf reinem Untergrund aufgebracht werden. Bei alten Anstrichen sind besondere Vorsichtsmaßnahmen anzuwenden und gegebenenfalls Versuchsanstriche auszuführen.

17. Ölfarben- und Lackanstriche. Das Tränken des Holzes mit Leimwasser ist bei allen Arbeiten untersagt.

Beim Lasurfarbanstrich ist das Holzwerk mit Leinölfirnis oder Leinöl ohne Farbzusatz zu ölen; dem 2. und 3. Anstrich ist je nach Angabe etwas Farbe zuzusetzen. In besonderen Fällen kann die Verwendung von heißem Leinöl gefordert werden.

Herstellungsweisen

I. Weißer Ölfarben- oder Emaillifarbanstrich auf Kalkmörtelputz.

a) In einfacherer Ausführung:

1. wie 14 a) 1);

2. vergipsen. Mit Leimfarbe streichen (2. Grundanstrich);

3. mit reinem Leinölfirnis streichen (1. Anstrich);

4. mit halbfetter Ölfarbe aus Zinkweiß in Leinöl angerieben streichen (2. Anstrich);

5. schleifen, abstauben, nachkitten. Mit magerer Ölfarbe aus Zinkweiß oder Lithopon in Leinöl angerieben sauber streichen und mit Vertreiber strichfrei vertreiben (3. Anstrich);

6. schleifen, abstauben und mit gutem, einwandfreiem Emaillack lackieren.

b) In besserer Ausführung:

1. bis 3. wie I a) 1 bis 3);

4. mit Ölfarbe aus Zinkweiß oder Lithopon in Leinöl angerieben streichen (2. Anstrich);

5. die ganze Fläche spachteln, d. h. mit einer gehmeidigen Spachtelkittmasse überziehen, abschleifen mit Bimsstein und Wasser oder Glaspapier, abstauben, nachkitten;

6. mit fetter Ölfarbe aus reinem Zinkweiß streichen (3. Anstrich);

7. mit magerer Ölfarbe wie vor streichen und mit Vertreiber strichfrei vertreiben (4. Anstrich);

8. schleifen, abstauben und mit gutem, einwandfreiem Emaillack lackieren.

II. Ölfarbenanstrich in abgetönten Farben auf Kalkmörtelputz.

a) In einfacherer Ausführung:

1. wie 14 a) 1;
2. vergipsen. Flächen nochmal abreiben. Mit reinem Leinölfirnis streichen (1. Anstrich);
3. mit halbfetter Ölfarbe aus Zinkweiß oder Lithopon in Leinöl angerieben streichen (2. Anstrich),
4. schleifen, nachkitten,
5. mit halbfetter Ölfarbe aus Zinkweiß oder Lithopon in Leinöl angerieben sauber strichfrei fertig streichen.

b) In besserer Ausführung:

1. wie 14 a) 1,
2. vergipsen. Mit Leimfarbe streichen (2. Grundanstrich);
3. bis 4. wie 17 I b) 3 bis 4;
5. schleifen, abstauben, nachkitten;
6. mit magerer Ölfarbe aus Zinkweiß in Leinöl angerieben sauber strichfrei streichen (3. Anstrich);
7. desgl. mit halbfetter Ölfarbe (4. Anstrich).

III. Ölfarbenanstrich auf Zementputz.

Wird auf noch nicht ein Jahr altem Zementputz ausnahmsweise Ölfarbenanstrich verlangt, so ist der Putz durch einen besonderen Anstrich, z. B. mit einer 1 % starken Wasserlösung, von Schwefelsäure vorzubereiten. Der Anstrich erfolgt dann in der gleichen Weise wie auf Kalkputz. Der Auftragnehmer haftet hierbei aber nicht für ein etwa eintretendes Verseifen der Ölfarbe.

IV. Weißer Ölfarbenanstrich oder Emaillackanstrich auf Holzflächen im Innern.

a) In einfacherer Ausführung:

1. alle Harzgallen ausbrennen, alle Teile mit reinem Leinölfirnis grundieren (Grundanstrich);
2. alle Löcher, Schrauben- und Nagelvertiefungen, Astrisse, Gehrungspalten und dgl. verkitten. Alle Kittstellen mit feinem Glaspapier abschleifen und abstauben, alle Äste schellacken;
3. mit fetter Ölfarbe aus Lithopon in Leinöl angerieben und mit Leinölfirnis verdünnt streichen (1. Anstrich);
4. schleifen, abstauben, nachkitten. Mit magerer Ölfarbe aus Zinkweiß oder Lithopone in Leinöl angerieben und mit Leinölfirnis, Sangajol oder einem gleichwertigen Verdünnungsmittel verdünnt sauber streichen (2. Anstrich);
5. schleifen, abstauben, nachkitten. Mit halbfetter Ölfarbe aus Zinkweiß oder Lithopon in Leinöl angerieben sauber streichen (3. Anstrich).

b) In besserer Ausführung:

1. bis 3. wie 17 IV a) 1 bis 3;
4. schleifen, abstauben, nachkitten. Mit magerer Ölfarbe aus Zinkweiß oder Lithopon in Leinöl angerieben und mit Leinölfirnis, Sangajol oder einem gleichwertigen Verdünnungsmittel verdünnt sauber streichen und mit Vertreiber strichfrei vertreiben (2. Anstrich);
5. schleifen, abstauben, nachkitten. Mit der gleichen Farbe nochmals sauber streichen und mit Vertreiber strichfrei vertreiben (3. Anstrich);
6. schleifen, abstauben. Mit gutem, einwandfreiem Emaillack lackieren.

c) In bester Ausführung:

1. bis 2. wie 17 IV a) 1 bis 2;
3. wie 17 I b) 5;
4. mit halbfetter Ölfarbe aus reinem Zinkweiß oder Lithopon sauber streichen und mit Vertreiber strichfrei vertreiben (2. Anstrich);
5. schleifen, abstauben, nachkitten. Mit magerer Ölfarbe aus Zinkweiß sauber streichen und mit Vertreiber strichfrei vertreiben (3. Anstrich);
6. schleifen, abstauben und mit matter Lackfarbe streichen;
7. schleifen, abstauben und mit gutem, einwandfreiem Emaillack lackieren.

V. Weißer oder abgetönter Ölfarbenanstrich im Äußern an Türen und dgl.

a) In einfacherer Ausführung:

1. bis 2. wie 17 IV a) 1 bis 2;

3. mit fetter Ölfarbe aus Bleiweiß oder lichtbeständigem Lithopon in Leinöl angerieben und mit Leinölfirnis verdünnt streichen (1. Anstrich);

4. wie bei 17 I a) 5;

5. schleifen, abstauben, nachkitten. Mit fetter Ölfarbe aus Bleiweiß in Leinöl angerieben und mit Leinölfirnis verdünnt sauber streichen und mit Vertreiber strichfrei vertreiben (2. Anstrich);

6. schleifen, abstauben, nachkitten. Mit magerer Ölfarbe aus Bleiweiß in Leinöl angerieben, sauber streichen und mit Vertreiber strichfrei vertreiben (3. Anstrich);

7. schleifen, abstauben, nachkitten. Mit fetter Ölfarbe aus Bleiweiß in Leinöl angerieben und mit Leinölfirnis verdünnt sauber strichfrei fertig streichen (4. Anstrich).

b) In besserer Ausführung:

1. bis 6. wie 17 V a) 1 bis 6;

7. schleifen, abstauben, nachkitten. Mit Standölfarbe aus Bleiweiß in Öl angerieben unter Zusatz von Standöl bis zum stehenbleibenden Hochglanz sauber strichfrei fertig streichen (4. Anstrich).

VI. Weißer oder abgetönter Ölfarbenanstrich im Äußern an Fenstern und dgl.

a) In einfacherer Ausführung:

1. bis 2. wie 17 IV a) 1 bis 2;

3. wie 17 IV a) 3;

4. schleifen, abstauben, nachkitten. Mit magerer Ölfarbe aus Bleiweiß in Leinöl angerieben sauber und strichfrei streichen (2. Anstrich);

5. schleifen, abstauben, nachkitten. Mit fetter Ölfarbe aus Bleiweiß in Leinöl angerieben sauber und strichfrei streichen (3. Anstrich).

b) In besserer Ausführung:

1. bis 3. wie 17 VI a) 1 bis 3;

4. schleifen, abstauben, nachkitten. Mit magerer Ölfarbe aus Bleiweiß in Leinöl angerieben und mit Sangajol oder einem gleichwertigen Verdünnungsmittel verdünnt sauber und strichfrei vertreiben (2. Anstrich);

5. wie 17 V b) 7.

Bemerkung: Bei Außenanstrichen mit dunklen Farbtönen muß der Hauptbestandteil, soweit es der Farbton gestattet, ebenfalls aus Bleiweiß bestehen.

VII. Ölfarbenanstrich auf Eisen:

1. vorhandenen Rost mit Stahldrahtbürste entfernen und abstauben. Etwa vorhandene Schmieröflecke durch Abreiben mit Terpentinöl entfernen;

2. je nach Angabe der Leistungsbeschreibung mit Blei- oder Eisenmennige in Leinöl angerieben grundieren (Grundanstrich);

3. größere Flächen mit Glaspapier abschleifen. Spalten, Risse und dgl. mit bestem Ölkitt aus Grundkreide und Leinölfirnis verkitten;

4. mit Bleiweiß in Leinöl angerieben, bei hell- bis dunkelgrauen Tönen durch schwarz abgetönt und mit Graphit vermischt, anstreichen (1. Anstrich).

5. mit ebensolcher Farbe anstreichen (2. Anstrich).

Bemerkung: Ölfarben für Eisenanstriche dürfen nur ganz wenig Terpentinzusatz erhalten.

VIII. Anstriche auf asphaltierten Eisenrohren:

1. wenn kein schwarzer Anstrich ausgeführt wird, die Rohre zweimal mit Schellack, Schellackfirnis oder Isolierlack vorstreichen. Perl- oder Kronengrund ist zulässig;

2. entweder zweimal mit Ölfarbe im gewünschten Tone oder mit Aluminium auf dem vorerwähnten Untergrund streichen.

IX. Anstriche auf Heizkörper:

Reinigen der Heizkörper von Rost, Farbspritzern, Staub und dgl. Je nach Farbton zwei- bis dreimal mit der vorgeschriebenen Heizkörperfarbe gut deckend streichen.

C. Nebenleistungen

18. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen einschl. der Vorhaltung der Schnüre, Meßgeräte usw. sowie Stellung der Arbeitskräfte;
- b) die Vorhaltung und Unterhaltung aller nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Werkzeuge, Geräte, Gefäße, Leitern usw.;
- c) die Vorhaltung und Unterhaltung von Innen- und Außengerüsten bis 4 m Höhe, Ergänzungen an Gerüsten anderer Auftragnehmer und die Herstellung besonderer Schutzvorrichtungen, soweit dies für die Ausführung der Maler- und Anstreicherarbeiten erforderlich ist;
- d) die Kosten für Werkstoffprüfungen, wenn nach dem Ergebnis die Werkstoffe den Vertragsbedingungen nicht entsprechen;
- e) das Aus- und Einhängen der Fenster und Türen für den Anstrich, Bezeichnen, um Verwechslungen zu verhüten und Lüften der Räume, wenn es zum Trocknen der Anstriche notwendig ist;
- f) die Herstellung der zum Schutze der Fußböden, Wände, Türen, Fenster, Öfen, Beschläge usw. erforderlichen Abdeckungen, soweit sie durch Absperren der Räume vom Verkehr nicht zu umgehen sind, sowie die Vorhaltung der hierzu erforderlichen Papiere, Pappen, Tücher, Pläne usw. Außergewöhnliche Schutzmaßnahmen können jedoch als Nebenleistungen nur verlangt werden, wenn sie in der Leistungsbeschreibung angegeben sind;
- g) das Verkitten der Schrauben- und Stiftlöcher, das Abschleifen und Verkitten des Holzwerks nach dem Grundanstrich; das Verkitten von Fußbodenfugen jedoch nur dann, wenn dies in der Leistungsbeschreibung verlangt wird;
- h) das Anstreichen der zu den Fenstern, Türen, Läden usw. gehörigen Beschlagteile mit Ölfarbe, und zwar zweimal, wenn das dazu gehörige Holzwerk nicht mit deckender Farbe gestrichen wird. Der Anstrich in besonderem Farbton kann jedoch nur dann verlangt werden, wenn dies in der Leistungsbeschreibung angegeben ist;
- i) die Vorhaltung aller Lehren, Schablonen sowie der dazu gehörigen Werkstoffe;
- k) das Ziehen von Abschlußstrichen, Ansetzen von Friesen, Borten, Rosetten usw. jedoch nur, wenn deren Abmessungen und die Zahl ihrer Farbtöne in der Leistungsbeschreibung angegeben sind;
- l) die Beseitigung aller von den eigenen Arbeiten herrührenden Verunreinigungen.

D. Aufmaß und Abrechnung

19. Allgemeines. Für das Aufmaß und die Abrechnung sind im allgemeinen die Rohbaumaße zugrunde zu legen, die aus den nach der Ausführung berichtigten Bauzeichnungen entnommen werden können, für Decken-, Wand-, Fußboden-, Fußleisten- usw. Anstriche und die sich aus diesen Zeichnungen ergebenden Flächeninhalte und Umfänge der Räume.

Reichere, künstlerische und kunstgewerbliche Decken-, Gewölbe- und Wandanstriche sowie Malereien können unter Zugrundelegung farbiger Skizzen, Beschreibungen usw. und Angabe ihrer Hauptmaße nach Stückzahl berechnet werden.

20. Kalk-, Leim-, Kasein- und Silikatfarbenanstrich.

a) Ebene Decken. Dem Flächeninhalt der Räume werden die Seitenflächen etwaiger Unterzüge hinzugefügt. Deckenöffnungen bis zu 2 qm Einzelgröße werden nicht abgezogen, aber ihr etwaiger Leibungsanstrich nicht berechnet. Größere Öffnungen werden abgezogen, ihre gestrichenen Leibungen hinzugerechnet.

Schräge Decken, Treppenläufe, Dachschrägen usw. werden in der Schrägrichtung gemessen.

b) Gewölbe mit einer Stichhöhe von weniger als ein Sechstel ihrer Spannweite sind in der Fläche ihrer Kämpferlinie, solche mit größerer Stichhöhe in der Abwicklung zu berechnen.

c) Wandanstrich. Die Höhen werden von Oberkante Fußleiste oder Oberkante Sockelanstrich bis zu ihrer oberen

Begrenzung gerechnet. Wird hierüber die Wand in der gleichen Art wie die Decke gestrichen, so wird diese Fläche dem Deckenanstrich hinzugerechnet. Öffnungen ohne gestrichene Leibungen von mehr als 2,0 qm lichter Einzelgröße werden abgezogen; Öffnungen mit gestrichenen Leibungen bis zu 4 qm lichter Einzelgröße werden nicht abgezogen, dafür aber ihre Leibungen nicht berechnet. Mehr als 4 qm große Öffnungen werden mit ihrer lichten Fläche abgezogen, ihre gestrichenen Leibungen hinzugerechnet.

21. Ölfarbenanstrich auf Putz. Alle Öffnungen werden abgezogen, gestrichene Leibungen mitberechnet. Gesimse, deren Höhe plus Ausladung über 15 cm beträgt, sind in ihrer Abwicklung zu messen.

22. Ölfarbenanstrich auf Holz.

a) Fenster und Türen. Fenster- und Türanstriche sind im allgemeinen wie die Tischlerarbeiten für Fenster und Türen unter Angabe der kleinsten Rohbaulichmaße der Öffnungen (bei Türen an deren Stelle auch der Falzmaße), der Tiefe der Futter, der Breite der Bekleidungen und Fensterbretter, der Anzahl der Flügel, der Sprossenteilungen usw. nach Stückpreisen zu berechnen. Fenster und Türen sind in der Leistungsbeschreibung nach Größen und Formen, einfachen und doppelten, ein-, zwei- und mehrflügeligen zu trennen. Sind die Außen- und Innenanstriche der Fenster und Türen verschieden, so ist dies in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

Bei der Ausführung vorkommende Abweichungen von den in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maßen bleiben bis zu je 5 cm in Höhe und Breite bei der Abrechnung unberücksichtigt. Bei größerer Abweichung, auch nur einer Abmessung, wird die gesamte Mehr- oder Minderleistung nach dem aus dem Angebot sich ergebenden Einheitspreise für die Flächeneinheit (qm) ermittelt.

b) Fensterläden und dgl. Fensterläden, Rolläden und dgl. sind im allgemeinen unter Angabe der lichten Öffnungsmaße und der Abmessungen der Rollkästen wie unter 22 a nach Stückpreisen zu berechnen. Bei Rolläden ist die Bauart näher zu erläutern.

c) Holzvertäfelung und Holzbalkendecken die den ganzen Raumumfang oder die ganze Raumfläche bedecken, werden wie unter Ziffer 21 berechnet, Holzbalkendecken mit verputzten Feldern nach Ziffer 22 e.

d) Fußboden. Öfen, Herde u. dgl. bis zu 1 qm Einzelgrundfläche werden nicht abgezogen, dafür aber Tür-, Fenster- nischen u. ä. nicht mitberechnet.

Fußleisten u. ä. werden getrennt nach den verschiedenen Höhen und Stärken nach dem Längenmaß berechnet. Die bei den Tür- und anderen Öffnungen, Ofennischen usw. fortfallenden Längen werden abgezogen.

e) Holzfachwerk. Beim Putzanstrich der Fachwerksausmauerungen sind Hölzer nicht, Öffnungen dagegen mit ihren Lichtmaßen abzuziehen.

Anstrich von Holzfachwerk ist nach dem Längenmaß der Hölzer unter Angabe ihrer zu streichenden Breite zu berechnen.

f) Dachuntersichten. Dachuntersichten und Dachkasten (Kastengesimse) werden entweder nach dem Flächenmaß oder unter Angabe der in Betracht kommenden Breitenabmessungen nach dem Längenmaß berechnet.

Bei Dachuntersichten wird der Anstrich etwaiger sichtbarer Sparrenköpfe nicht besonders vergütet.

g) Geländer, Gitter. Lattenzäune, Geländer u. dgl. aus Holz sind unter Angabe ihrer Höhen und der Stärken und Abstände der einzelnen Teile nach dem Längenmaß zu berechnen. Für den Anstrich reicherer Türen und Tore ist in der Leistungsbeschreibung ein Zuschlag vorgesehen.

Bei reicheren, verzierten Ausführungen ist dem Auftragnehmer vor Abgabe seines Angebots Gelegenheit zu geben, die Teile zu besichtigen oder die Teilzeichnungen einzusehen.

23. Ölfarbenanstrich auf Metall. a) Eisenverband. (Vgl. auch Vorbemerkung.) Einfache, vollwandige Eisenteile werden nach der gestrichenen Ansichtsfläche berechnet. Nicht vollwandige Eisenteile — Dachbinder u. ä. — können mit Rücksicht auf die schwierige Ermittlung der Anstrichflächen entweder unter Angabe der Hauptabmessungen nach Stückzahl oder nach dem Gewicht des Eisens (kg, t) berechnet werden.

b) Geländer, Gitter. Eiserne Geländer, Gitter usw. werden wie unter Ziffer 22 g berechnet.

c) Leitungen, Rinnen. Rohrleitungen, Abfallrohre und Dachrinnen sind unter Angabe ihrer äußeren Querschnitt-abmessungen nach dem Längenmaß zu berechnen. Der Anstrich von Rohrhaltern, Rohrschellen, Rinneisen u. dgl. ist hierbei eingeschlossen, wenn er denselben Farbton hat. Wird bei asphaltierten Rohren zum Verhüten des Durchschlagens ein besonderer Grund-(Schutz-)anstrich verlangt, so ist dies anzugeben.

d) Wasserkasten, Ausgüsse u. dgl. Wasserkasten, Ausgüsse u. dgl. werden unter Angabe ihrer Hauptmaße nach Stückpreisen berechnet.

e) Heizkörper. Heizkörper sind im allgemeinen unter Angabe der Bauart (Rippenrohre, ein-, zwei- und mehrsäulige Heizkörper usw.) nach den Heizflächen zu berechnen.

f) Eckschutzschienen u. dgl. werden nach Längenmaß berechnet, Kleiderhaken nach Stückzahl.

24. Gerüste. Die Vorhaltung der Innengerüste von mehr als 4 m Höhe ist nach den jeweiligen Hauptmaßen der gestrichenen Deckenflächen zu berechnen und dabei die größte Wand- und Deckenhöhe anzugeben; die von dieser Rüstung aus gestrichenen Wandflächen werden nicht eingerechnet. Werden außerdem noch mehr als 4 m hohe Wandrüstungen nötig, so sind diese nach dem Flächeninhalt der von ihnen gestrichenen Wandflächen zu berechnen.

Die Vorhaltung der Außengerüste von mehr als 4 m Höhe (Leitergerüste) wird unter Angabe der Gerüsthöhe nach der gestrichenen Ansichtsfläche berechnet.

Bei Bauten mit vorspringenden Ausbauten, die eine besondere Einrüstung erfordern, ist die Berechnungsweise in der Leistungsbeschreibung näher zu erläutern und festzulegen.

25. Probeanstriche. Besonders zu vereinbaren sind Probeanstriche von mehr als 2 Prozent der in dem betreffenden Tone zu streichenden Flächen, soweit sie nicht bei der vertraglichen Leistung mitberechnet werden.

26. Bauunterhaltungsarbeiten. Wenn Anstriche bei Bauunterhaltungsarbeiten nicht im Tagelohn ausgeführt werden oder die Anstrichflächen und -massen nicht schon durch frühere Berechnungen und Nachweisungen festgelegt sind, können die Aufmaßkosten durch Vereinfachungen vermindert werden, die aber bereits in der Leistungsbeschreibung zu bezeichnen sind. Bei größeren Anstricherneuerungen wird zweckmäßig die Art der Aufmessung besonders vereinbart.

Ist die Zahl der verlangten Anstriche nicht überall die gleiche oder sollen an einzelnen Gebäudeteilen nur bestimmte Flächen (z. B. bei Fenstern nur die Außenflächen) gestrichen werden, oder wird mit dem Anstrich noch eine Nebenleistung (z. B. Verkitten der Fenster usw.) verlangt, so ist dies in der Ausschreibung anzugeben.

Mit „**Deckrusa**“ schmutzlose Raumreinigung! Trocken-chemisches Spezialverfahren.

Ohne Malerschmutz werden Decken, Wände, Tapeten usw. in kürzester Zeit bei 50% Geldersparnis gereinigt.

Erste Referenzen: Staatskrankenhaus der Polizei, Berlin + Deutsches Reichsbahn Betriebsamt I, Berlin
Museen, Kirchen, Druckereien usw.

Fernsprecher 51 22 37

KARL MAURER • BERLIN O 27

Schillingstraße 22

Ausführung an jedem Ort Deutschlands durch geschultes Personal + + Präparat wird auch zur Selbstausführung geliefert.

Erich Achterberg • Malermeister

Berlin=Friedrichshagen

Scharnweberstraße 107
Fernsprecher 64 76 07

Gebr. Bendisch Malereigeschäft

Berlin W 30

Schwäbischestr. 7 - Ruf 261322 - Gegr. 1891

BIRKLE & THOMER

CHARLOTTENBURG
KRUMME STR. 60
FERNRUF 315056

Malerei + Schrift + Technische Anstriche + Mod. Wandplastik

Malerarbeiten jeder Art **Gustav Boldt**

Telefon 550685 und 553478 Berlin-Lichtenberg Türschmidtstraße 43

Anstrich von Eisenkonstruktionen • • Sandstrahl-Entrostungen

CURT EULER

Malermeister • Berlin - Grunewald
Wangenheimstraße 11 Fernsprecher 97 32 80

Gustav Gemeinhard

Malereibetrieb, Berlin W 35
Ruf 250411 Friedrich-Wilhelm-Straße 21

Ausführung sämtl. Malerarbeiten

Walter Haertel, Malermeister, Berlin W 35
Gegründet 1899 - Zietenstraße 6 - Fernsprecher Nr. 21 22 55

K. ERNST HANKE

MALERMEISTER

BERLIN SW 61

HAGELBERGERSTR. 36

RUF 667012

Wohnungen, Büros, Aufgänge renoviert: Neubauten, Fassaden, Eisenkonstruktionen streicht:
Arthur Kanis, Malermeister Neukölln, Kl. Innstr. 1 Fernsprecher **624478** Die anerkannt gute Malerfirma

OTTO KOCH

Zimmer- und Bau-Dekorationsmalerei

Fernsprecher 67 54 52 u. 67 27 35

BERLIN SW 19

Sebastianstraße 60 + Gegr. 1858

Hermann König

Unternehmung für
Bau- und Dekorationsmalerei

Berlin-Charlottenburg

Sophie Charlottenstraße 103

Fernsprecher 937202 und 348018

Robert Lehmann

Atelier und Werkstatt für Malerei

Fernsprecher 93 51 96

Charlottenburg, Sophie Charlotten-Straße 83

Spez.: Waschfeste ölfreie Anstriche

Mayer & Weber, Malerei und Anstrich

Berlin-Wilmersdorf

Hohenzollerndamm 35 - fernsprecher 861271 - Gegründet 1905

Bernhard Mittag, Malermeister, Berlin-Charlottenburg

Ruf 34 40 04

Potsdamer Straße 8

WILHELM PLÄTKE

Malermeister · Werkstätten für Malerei
und Anstrich

Charlottenburg
Goethestraße 21

Ruf: Sammel-Nr. 31 32 32

Rich. Schumann, Malermeister, Berlin-Charlottenburg

Ruf 93 21 25

Gegründet 1902

Sophie Charlotten-Straße 39

Max L. Sobotta, Malerei, Berlin SW 11

Hallesches Ufer 50

Fernsprecher 190891

Gegründet 1846

Carl Staubitz, Malermeister

Ruf 34 35 48, 34 35 49

Berlin-Charlottenburg

Schloßstraße 10

Spezialität: Wasch-, stoß- und laugenfester, ölfreier Anstrich für Innen und Außen

HANS WALLDORF

Malermeister · Berlin-Friedenau

Saarstraße 14

Fernruf 884970

MALEREI - BETRIEB HANSA
HAMBURG-EILBECK Fspr. 26 44 21

50
Jahre
1885-1935

Peter Hansen · Malermeister

Hamburg 23 · Peterskampweg 15 · Ruf 26 48 15

Wilhelm Wieger, Hamburg 23

Sege. 1890 / Haffelbrookstr. 50 / Ruf 266462

Malerarbeiten für Behörden und Industrie / Sandstrahl-
und chem. Reinigung an Glas, Metallen und Steinen.
Schutzanstriche aller Art.

Hermann Kösling, Malermeister, Königsberg-Pr. Luisenallee 65
Fernruf 20889

Maler-Innung Königsberg-Pr. gibt Auskunft über
leistungsfähige Firmen Königsberg-Pr.
Rudauer Weg 28
Fernruf 23 846

Malewski & Pietzner, Malermeister, Königsberg-Pr. Hindenburg-Str. 27a
Fernruf 21 716

XIV. Klebearbeiten (Tapete, Linoleum usw.) (DIN 1977)

A. Werkstoffe

1. **Tapete.** Allgemeines. Tapete, die an den Rändern verblichen ist, bei der Kleister durchschlägt oder Flecken erzeugt, oder die nach dem Ankleben reißt, darf nicht verwendet werden. Im gleichen Raume zu verwendende Tapete soll in der Farbe nicht voneinander abweichen.

- a) **Papiertapete** soll aus naturgefärbtem Papier hergestellt und je nach Vorschrift ein- oder mehrfarbig bedruckt sein. Glänzende oder abwaschbare Tapeten sind in den Ausschreibungsunterlagen besonders vorzuschreiben.
- b) **Ganze oder halbe Samttapete.** Erstere soll ganz mit gemahlener und gefärbter Wolle bestreut und durch die Maschinenpresse mit Mustern versehen sein. Letztere ist nur der Zeichnung entsprechend bestreut, während im übrigen das naturgefärbte Papier glatt oder mit Mustern bedruckt ist.
- c) **Tekkotapete** soll auf Stoff- oder Pergamentunterlage hergestellt, abwaschbar sein und damastartig aussehen.
- d) **Ledertapete** soll aus Kalbleder, auf Leinwand geklebt, hergestellt und je nach Vorschrift mit Stanzen gepreßt und handbemalt sein.
- e) **Kunstledertapete** soll aus starkem, pappartigem Hanfpapier zwischen Metallformen gepreßt und, wenn vorgeschrieben, bedruckt sein.
- f) **Linkrusta** soll ähnlich wie Linoleum (vgl. 3) hergestellt, mit Walzen in erhabenen Mustern auf Papier oder Leinen aufgeprägt und gegen Stöße, Licht, Wärme und Feuchtigkeit widerstandsfähig sein.

2. **Papierunterlage.** Wenn für das Kleben besserer Tapeten Papierunterlage vorgeschrieben ist, kann hierfür, falls nichts anderes bestimmt, Zeitungspapier verwendet werden.

3. **Linoleum.** Linoleum muß von bester Güte sein, gleichmäßig durchgetrocknet, fehlerfrei und vollkommen legereif. Das Jutegewebe muß mit der Linoleummasse fest verbunden und mit Ölfarbe grundiert sein, soweit nicht bestimmte Sorten wie z. B. Kork-, Tisch- und Wandlinoleum usw. handelsüblich ohne Rückenstrich geliefert werden. Wenn nichts anderes bestimmt, ist Linoleum in Breiten von 2 m zu liefern.

4. **Kleister.** Papierunterlagen und Papiertapeten sind auf rohe Wände mit frischem Mehlkleister, Tapeten auf Papierunterlage mit frischem Stärkekleister zu kleben. Sauer gewordener Kleister darf nicht verwendet werden.

Zum Kleben von Linkrusta o. ä. ist gebrühter, dick eingeehrter Mehlkleister mit Terpentinzusatz zu verwenden.

Zum Kleben von Linoleum ist bei massivem Untergrund Linoleumkilt — eine in Spiritus gelöste Mischung aus Schellack und Kopalen —, Anol oder ein gleichwertiger, zugleich gegen Feuchtigkeit schützender Stoff, bei Holzunterlagen Roggenmehlkleister zu verwenden.

5. **Proben.** Angeboten über Liefern von Tapete oder Linoleum sind genügend große, mit Stempel des Anbieters — bei Linoleum auch des Lieferwerkes — versehene Proben beizufügen.

In den Ausschreibungsunterlagen für Klebearbeiten müssen die Tapeten- oder Linoleumsorten, sofern sie nicht nach Musterbüchern bezeichnet sind oder zur Einsichtnahme ausliegen, näher angegeben sein.

B. Ausführung

6. **Allgemeines.** Auftragnehmer soll vor Inangriffnahme der Arbeiten den Untergrund untersuchen und etwaige Mängel

dem Auftraggeber mitteilen. Für die richtige Vorbereitung und Behandlung des Untergrundes ist er verantwortlich.

7. **Papier-, Tekkotapete und andere.** Vor dem Kleben der Tapete oder Papierunterlage sind kleinere Unebenheiten der Wände (Putzspritzer u. dgl.) mit Bimsstein abzureiben, die Wände abzubürsten, mit verdünnter Alaunlösung abzuwaschen und mit Leimwasser zu bestreichen.

Etwa vorhandene alte Tapeten sind sauber zu entfernen; sie können auch, wenn sie vollkommen fest sitzen, im Einverständnis mit dem Auftraggeber als Untergrund belassen werden und sind dann mit Leimwasser zu tränken und an den Nähten mit Bimsstein abzuschleifen.

Alte Kalk- oder Leimfarben-Anstriche sind durch Abwaschen oder Abkratzen zu entfernen (vgl. 16 a).

Papierunterlagen auf Putzflächen dürfen an den Rändern nicht überklebt werden.

Holzwände und Tapettentüren sind mit Sackleinen zu überspannen und mit einer an den Rändern sich überdeckenden Papierunterlage zu bekleben (vgl. 16 b).

An den Begrenzungen der Tapetenflächen und in den Ecken sind zum besseren Halt der Tapeten, Borten und Friese zweckmäßig etwa 5 cm breite Leinenstreifen aufzuleimen und mit breitköpfigen Stiften zu befestigen oder Ölfarbenanstrichstreifen auszuführen (vgl. 16 c).

Tapeten, Borten und Friese sind sauber zu beschneiden, unter genauem Zusammenpassen der Muster sorgfältig aufzukleben und festzubürsten (nicht zu wischen). Beschmutzungen durch Kleister sind zu vermeiden.

Bahnen von geringerer Länge als 3,00 m dürfen nur mit Genehmigung des Auftraggebers gestoßen werden.

Bei dunklen Tapeten ist die Schnittkante im Tapetenton zu färben.

In der Farbe nicht genau übereinstimmende Rollen sind, soweit sie vom Auftraggeber zugelassen werden, so anzubringen, daß die Ungleichmäßigkeit möglichst wenig auffällt.

An den Ofennischen ist der Tapetenabschluß auf Verlangen durch Aufnageln dünner, gestrichener Holzleisten zu sichern (vgl. 15).

Damit die Tapeten bei allzu raschem Trocknen sich nicht loslösen oder reißen, sind die Räume während des Tapezierens möglichst geschlossen zu halten.

8. **Linkrusta, Ledertapete.** Linkrusta u. dgl. ist stehend aufzubewahren und muß bei kaltem Wetter vor dem Abrollen einige Stunden an einem warmen Ort stehen, um wieder geschmeidig zu werden. Beim Anbringen sind an den Stößen Stoffstreifen von entsprechender Farbe unterzukleben. Die einzelnen Bahnen sind stumpf und dicht zu stoßen, aufzukleben und an den Ecken und ähnlichen Stellen — möglichst verdeckt — mit kleinen Stiften zu nageln. Etwa vorhandene alte Anstriche und Tapeten sind vor dem Anbringen der Linkrusta zu entfernen und die Wände sauber zu reinigen (vgl. 16 a).

9. **Stoffbespannung.** Für Stoffbespannung ist der rohe Putzuntergrund mit starkem Packpapier zu bekleben, damit der Stoff sich nicht unmittelbar mit dem Wandputz berührt. Die Nähte der Stoffbahnen sind auf der Rückseite zu bügeln, die Stoffbahnen senkrecht anzubringen und gut zu verspannen. Befestigungsleisten sind nach Angabe zu streichen, sauber zusammenzuschneiden und gut zu befestigen.

10. **Linoleum.** Linoleum ist wie Linkrusta (vgl. Ziff. 8) aufzubewahren. Einige Tage vor dem Verlegen ist es auf dem Untergrund auszubreiten, damit es sich ihm anpaßt. Es darf nur auf trockenem, hartem und ebenem Untergrund — bei

Holzfußböden mit Pappunterlage — verlegt werden. Nasses Aufwischen des Untergrundes kurz vor dem Verlegen ist zu vermeiden.

Beim Verlegen sind zunächst die Bahnen auf der ganzen Fläche mit Ausnahme der Ränder so zu kleben, daß sich die Kanten und Stöße überdecken. Nachdem sich die Bahnen genügend ausgedehnt haben, sind die Ränder scharfkantig und genau passend zu beschneiden und ebenfalls aufzukleben. An alle Bauteile ist das Linoleum genau anzupassen, unter Türfutter-Bekleidungen usw. mindestens 1 cm tief einzuschieben. Stöße und Wandfugen sind gleichmäßig und glatt mit Linoleumkitt zu verstreichen — etwa herausgequollener Kitt ist sorgfältig zu entfernen — und mit eisernen Platten zu beschweren.

Nach dem Verlegen darf Linoleum keine Blasen oder Wellen zeigen. Es ist kalt abzuwaschen und kurz vor der Abnahme einmal mit Terpentinwachs einzureiben. Einreiben mit Mineralöl ist nicht gestattet.

C. Nebenleistungen

11. Durch die Preise des Angebots sind gleichzeitig folgende Nebenleistungen abgegolten:

- a) Liefern aller Zutaten, wie Stärke, Mehl, Leim, Nägel u. dgl.;
- b) Beseitigen kleinerer Unebenheiten, Reinigen und Vorbereiten des Untergrundes (vgl. 7 Abs. 1);
- c) sauberes Herstellen aller Abgrenzungen;
- d) Schutz des Linoleums durch Absperren der Räume (etwa erforderlich werdendes Belegen des Linoleums mit Pappe oder sonstige Schutzmaßnahmen sind besonders zu vergrößern);
- e) gründliches Reinigen des Linoleums und einmaliges Einreiben mit Terpentinwachs;
- f) Aufbewahren der gelieferten, aber nicht verwendeten Werkstoffe (Tapeten- usw. Reste) unter Bezeichnung ihrer Verwendungsstellen nach den Raumnummern der Gebäude und Übergabe an den Auftraggeber;
- g) Beseitigen aller von den eigenen Arbeiten herrührenden Verunreinigungen;
- h) Stellen der Leute und Meßwerkzeuge für die Abnahme und Aufmessung der fertigen Leistungen und sonstige Messungen.

D. Aufmaß und Abrechnung

12. Tapete. Liefern von Papiertapeten wird in der Regel nach Rollen, Kleben einschl. etwa geforderter Papierunterlagen

nach dem Flächenmaß berechnet. Für das Kleben kann je nach Rollenlänge (etwa 7,50 bis 8,16 m) auf je 3,10 bis 3,40 qm Wandfläche eine Rolle Tapete gerechnet werden. Bei der Berechnung des Klebens werden Öffnungen ohne tapezierte Leibungen sowie Anstrich-, Stoff- und dgl. Flächen von mehr als 0,50 qm lichter Einzelgröße abgezogen; Öffnungen mit tapezierten Leibungen bis zu 4,00 qm lichter Einzelgröße werden nicht in Abzug, ihre Leibungen nicht in Ansatz gebracht. Mehr als 4,00 qm große Öffnungen werden mit ihrer lichten Fläche abgezogen, ihre tapezierten Leibungen hinzugerechnet.

Liefern und Kleben von Borten und Friesen wird unter Angabe der Breiten nach dem Längenmaß berechnet. Die von ihnen bedeckten Flächen werden beim Aufmaß der Tapetenflächen nicht mitgemessen.

13. Linkrusta, Ledertapete, Stoffbespannung u. ä. Linkrusta, Ledertapete, Stoffbespannung u. ä. wird nach der fertigen Ansichtsfläche berechnet. Öffnungen und Aussparungen unter 0,25 qm Einzelgröße werden dabei nicht abgezogen.

14. Linoleum. Linoleumbelag wird nach den Rohbaumaßen der abgedeckten Flächen berechnet. Gegen die Mauerflucht vorspringende oder zurücktretende Teile und Aussparungen bis zu einer Einzelgröße von 0,25 qm werden dabei weder in Abzug noch in Ansatz gebracht.

Teilbeläge (Läufer u. dgl.) werden entweder unter Angabe ihrer Breiten nach dem Längenmaß oder nach ihrem wirklichen Flächenmaß berechnet.

15. Holzleisten. Holzleisten zur Sicherung der Tapete hinter den Öfen usw., zur Einteilung von Feldern (bei Linkrusta, Ledertapeten, Stoffbespannungen u. ä.), Linoleumdeckleisten usw. sind unter Angabe ihrer Holzart, Abmessungen und Oberflächenbehandlung nach Länge zu berechnen.

16. Getrennt zu berechnen sind, falls die Ausführung nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung bei anderen Leistungen mit vorgeschrieben ist:

- a) Entfernen von alten Tapeten, Kalk- oder Leimfarbenanstrichen nach dem Flächenmaß (wie unter 12);
- b) Bespannen von Holzwänden und Tapetentüren mit Sackleinen und einer Papierunterlage, nach Fläche bzw. unter Angabe der Größe nach Stückpreis;
- c) Anbringen von Leinenstreifen oder Herstellen von Ölfarbenanstrichstreifen an den Tapetenbegrenzungen unter Angabe ihrer Breiten nach Länge.

Reichsinnungsverband des Sattler-, Tapezier- und Polsterer-Handwerks

Berlin W 9, Eichhornstraße 4/II

Die im Reichsinnungsverband des Sattler-, Tapezier- und Polsterer-Handwerks zusammengeschlossenen Betriebe führen alle Bekleidungsarbeiten an Wand, Decke und Fußboden aus (Tapetenkleben, Wandbespannungen aller Art, Teppich- und Linoleumlegen). Fachliche Beratungen durch die Fachabteilungen des Reichsinnungsverbandes. Bezirksliche bzw. örtliche Beratungen sowie Firmennachweis durch die Bezirksinnungsmeister bzw. Obermeister. Anfragen sind zu richten an den Reichsinnungsverband des Sattler-, Tapezier- und Polsterer-Handwerks, Berlin W 9, Eichhornstraße 4/II.

XV. Ofen- und Herdarbeiten (DIN 1978)

A. Werkstoffe

1. Kacheln. Kacheln müssen aus gut durchgebranntem Ton hergestellt und in den Gliederungen und Verzierungen sauber geformt sein. Die Glasur soll gleichmäßig eingebrannt

sein, sie darf nicht abspringen und keine Blasen und Narben haben.

Nicht gemusterte Kacheln und Ecken aus fettem Ton sollen, wenn es die Fabrikation bedingt, vor dem Glasieren geschliffen sein.

Kacheln I. Wahl (gute Ware) dürfen nur geringe Größen- (höchstens 2 mm) und Farbunterschiede aufweisen, auch nur unwesentlich verzogen sein und keine Glasurrisse haben. Haarrisse sind nur bei Bleiglasuren zulässig.

Kacheln II. Wahl (geringe Ware) dürfen nur kleinere, wenig auffallende Fehler, Größen- und Farbunterschiede aufweisen, leicht verzogen sein und kleine Glasurrisse haben.

Ausschußware. Ware, die den vorstehenden Anforderungen nicht entspricht, ist Ausschußware. Sie darf nur an den Ofenseiten verwendet werden, die den Zimmerwänden zugekehrt sind (Hinterzeug).

2. Lehm. Lehm darf nur als Bindemittel — nicht als Aufbaustoff — und nur in gut durchgearbeitetem, bindekräftigem Zustande verwendet werden. Zu fetter Lehm ist mit scharfem Mauersand (Quarzsand), zu magerer mit Tonmehl zu mischen. Richtig gemischter Lehm darf beim Trocknen keine nennenswerten Risse bekommen.

3. Steine. Zum Ausmauern des Feuerraumes von Öfen und Herden sind Schamottsteine, im übrigen auch mäßig gebrannte Ziegelsteine oder Dachziegel zu verwenden, die sich mit dem Mauerhammer leicht bearbeiten lassen. Hartgebrannte Hintermauerungssteine, Kalksandsteine, Klinker u. a. dürfen nicht verwendet werden.

4. Gußeisen. Gußeisen soll aus Grauguß bestehen und frei von Schlacken, Blasen, Rissen und Auskittungen sein. Es darf nicht so spröde sein, daß es bei längerer sachgemäßer Beanspruchung der Öfen und Herde bis zur Höchstleistung Sprünge oder Risse bekommt.

5. Schmiedeeisen. Schmiedeeisen soll zähe sein und einen gleichmäßigen hakigen Bruch haben.

6. Ofenrohre, Ofen- und Fußbodenbleche. Rauchrohre von Eisenöfen und Herden sowie Fußbodenbleche sollen, wenn in den Leistungsbeschreibungen nichts anderes bestimmt ist, aus mindestens $\frac{3}{4}$ mm starkem Blech hergestellt, gefaltete Rauchrohre in allen Einzelstücken an beiden Enden genietet sein. In Öfen einzubauende eiserne Rohre sind alle 6 cm zu nieten und mit Eisenkitt zu dichten. Rauchrohre für Waschküchen und andere feuchte Räume sind voll zu verzinken. Bei Kachelöfen, die unmittelbar an den Schornstein angeschlossen werden, sind gußeiserne oder Tonrohre zu verwenden. Sollen längere Abzugrohrleitungen der größeren Haltbarkeit wegen aus Schamotterohren (Soltauohren o. dgl.) hergestellt werden, so ist dies in der Leistungsbeschreibung anzugeben. Bleche für Wärmespinde, Bratöfen, Vortüren usw. müssen, wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vorgeschrieben ist, aus starkem, ebenem (gestrecktem) Eisenblech bestehen.

7. Türen. Türen sind nach besonderer Vorschrift zu liefern und müssen dicht schließen. In den Ausschreibungsunterlagen ist anzugeben, ob vernickelte oder schwarze, schmiede- oder gußeiserne Türen, Messingtüren, einfache oder Doppeltüren, aufgeschliffene oder mit Kittfalz versehene Türen und Türen mit oder ohne Heizregelungsvorrichtungen verwendet werden sollen.

Eiserne Öfen sollen stets aufgeschliffene Türen haben.

B. Ausführung

8. Allgemeines. Bei dem Aufbau und der Aufstellung von Öfen und Herden sind die polizeilichen Vorschriften über die Anlage von Feuerstätten zu beachten.

9. Größe der Öfen. Wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist, sollen mit den Öfen bei einer Außentemperatur von — 20 Grad Celsius die in den Bauplänen oder sonst bezeichneten Räume auf eine Innentemperatur von + 20 Grad Celsius erwärmt werden können. Vom Auftraggeber ist anzugeben, ob die benachbarten Räume beheizt werden oder nicht. Öfen und Kochanlagen sollen stets so gebaut sein, daß sie bei sparsamem Verbrauch der angegebenen oder ortsüblichen Brennstoffe die geforderte Wirkung ohne Ueberanstrengung erzielen.

Ist die Art und Größe der Öfen in den Ausschreibungsunterlagen nicht vorgeschrieben — ihre Heizwirkung also dem Wettbewerb unterstellt —, so hat der Auftragnehmer umfangreichere Lieferungen beim Angebot in üblicher Weise (vgl. XVI Zentralheizungs- usw. Anlagen) rechnerisch nachzuweisen, daß die von ihm angebotenen Öfen ohne Überheizen die nach der

Größe, Bauart und Lage der zu beheizenden Räume notwendigen Wärmemengen erzeugen. Hierbei ist für je 1 qm Heizfläche der gebräuchlichen Ofenarten folgende Wärmeabgabe als stündliche Höchstleistung bei Dauerbetrieb anzunehmen:

Bei Eisenöfen:

- a) bei Füllöfen (sogenannten amerikanischen oder irischen Öfen) 3000 WE.
- b) bei Füllöfen mit besonders starker Ausfütterung und teilweiser Rippenheizfläche 2000 WE.

Bei Kachelöfen:

- a) bei gewöhnlichen Kachelöfen*) 800**) WE.
- b) bei Dauerbrand-Einsatz-Kachelöfen: die eiserne Heizfläche mit 3000 WE, die Kachelheizfläche mit 500 WE.

Werden zur Größenbestimmung der Öfen Zahlentafeln verwendet, so ist auf Verlangen die Richtigkeit ihrer Werte nachzuweisen. Der Nachweis der Heizkraft durch Probeheizung kann gefordert werden.

Dem Auftragnehmer müssen für die Berechnung der Öfen genaue Angaben über die zu verwendenden (ortsüblichen) Brennstoffe, Art des Betriebes (Dauer- oder unterbrochener Betrieb), Nachbarräume s. o.), Himmelsrichtung, Windanfall, Ausführungsart der Raumbegrenzungen usw. gemacht werden.

Bei der Ermittlung der Heizfläche wird die gesamte von der Zimmerluft berührte Oberfläche des Ofens — bei Mantelöfen aber nicht der Mantel — zugrunde gelegt. Hierbei bleiben Ofenfüße und Aufsätze (Spitzen) unberücksichtigt. Voll mitberechnet wird die Ofendecke und der Ofenboden bei Öfen mit Unterzug. Bei Öfen ohne Füße mit geschlossenem Sockel bleibt der Ofenboden außer Ansatz. Als Heizfläche ist ferner zu rechnen: bei Eisenöfen bis zu 1,2 qm Ofenheizfläche das gerade Ofenrohr bis 2 m Länge mit 2 Knien, bei größeren Eisenöfen mit auf- und absteigenden Rauchrohrleitungen bis zu 4 m Ofenrohr mit 4 Knien.***)

Wird in das Ofenrohr ein besonderer Sparheizkörper eingebaut, so wird das Rauchrohr nicht als Heizfläche gerechnet. Für die Bewertung und Berechnung der Wärmeabgabe des Sparheizkörpers sind prüfungsfähige Unterlagen vorzulegen.

10. Feuerungsanlage. Feuerraum und -züge sollen gegen die Zimmerluft in allen Teilen dicht abschließen, Heizregelungseinrichtungen ein leichtes Einstellen und nötigenfalls vollständiges Abdrosseln der Luftzufuhr ermöglichen.

Heizöfen müssen, um eine günstige Heizwirkung zu erzielen, so gebaut sein, daß sie die Wärme hauptsächlich in der Nähe des Fußbodens abgeben.

Wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt ist, müssen Roste von allen Seiten freiliegen und herausnehmbar sein. Zum Reinigen der Züge sind in ausreichender Anzahl und zweckentsprechender Weite verschleißbare Öffnungen anzuordnen. Luftkanäle sollen zugänglich und so groß sein, daß sie leicht gereinigt werden können.

11. Aufstellen. Die Gewichte und Abmessungen der Öfen und Herde sind dem Auftraggeber anzugeben, damit er etwaige Bedenken gegen die Tragfähigkeit des Standortes beurteilen kann. Fesleingebaute Feuerstätten sollen bei Balkendecken u. ä. nicht auf dem Fußboden errichtet werden, sondern auf der mit einer Steinplatte o. ä. abgedeckten ausgehohlenen Balkenlage.

Heizöfen und Ofenrohre müssen wenigstens 12 cm von der Zimmerwand entfernt sein. Heizöfen sind auf offenem Sockel oder auf Füßen aufzustellen, wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist.

12. Anschluß. Schornsteinrohre sind vor Aufstellung der Öfen usw. auf ausreichende Zugkraft zu prüfen und etwa vorgefundene Mängel anzuzeigen. Bei ungünstigen Zugverhältnissen der Schornsteine ist über die Bauart der Ofenzüge, Anordnung der Absperrvorrichtungen und die Größe des Rostes entsprechende Vereinbarung zu treffen. Der Auftragnehmer ist alsdann für eine durch schlechten Schornsteinzug verursachte geringere Leistungsfähigkeit des Ofens nicht verantwortlich.

*) Bei derartigen Kachelöfen ist die mittlere Wandstärke mit 8 bis 10 cm, die Eisenheizfläche der Durchsicht mit $\frac{1}{10}$ der Ofenoberfläche angemessen. Wird bei Kachelöfen mit zwangsweiser Luftführung eine höhere Wärmeabgabe zugrunde gelegt, so ist sie nachzuweisen.

**) Bei täglich zweimaliger Befuerung ist mit einer Wärmeabgabe von 600 und bei täglich einmaliger Befuerung mit 500 WE je qm zu rechnen

***) 1 m Rohr von 110 mm \varnothing hat 0,35 qm Heizfläche, 1 Knie von 110 mm \varnothing hat 0,07 qm Heizfläche, 1 m Rohr von 130 mm \varnothing hat 0,41 qm Heizfläche, 1 Knie von 130 mm \varnothing hat 0,10 qm Heizfläche, 1 m Rohr von 150 mm \varnothing hat 0,47 qm Heizfläche, 1 Knie von 150 mm \varnothing hat 0,13 qm Heizfläche.

Zahl und Lage der in ein Schornsteinrohr einzuführenden Feuerstätten richtet sich nach der Baupolizeiordnung. Rauchrohre aus verschiedenen Feuerstätten sollen in dasselbe Schornsteinrohr nicht in gleicher Höhe eingeführt werden.

Ofenrohre sind mit leichter Steigung und so in das Schornsteinrohr einzuführen, daß sie in dieses nicht hineinragen. Ihre Anschlüsse sind gut haltbar, fest und dicht einzumauern. Undichtigkeiten, wie sie z. B. bei eisernen Öfen und Herden an den Verbindungsstellen zwischen Rauchrohr und Rauchrohrstützen entstehen können, sind mit gutem Ofenkitt zu dichten.

13. Kachelöfen und Kachelherde. Für die Ausführung von Kachelöfen gelten die technischen Mindestleistungen der zuständigen heiztechnischen Kommission des Deutschen Töpfer- und Ofenselzergewerbes, insbesondere folgende Bestimmungen:

Ofen- und Herdböden müssen feuerfest hergestellt sein. Über dem Unterbau oder den Füßen ist eine mindestens 1 mm starke Eisenblechplatte anzuordnen, die mit 15 mm starken Schamotteplatten zu belegen ist.

Kacheln sind nach Farbe und Reinheit auszusuchen, soweit nötig, zu behauen, zu schleifen und mit feuchtem Lehm gründlich abzureiben. Sie müssen im Verbands versetzt werden, so daß die Fugen in gleichmäßiger Breite senk- und waagrecht verlaufen und so dicht schließen, als es die zu verwendende Kachel zuläßt.

Ausmauerungen sind dicht und ohne Lufträume aus zugepaßten Werkstoffen herzustellen und die Lehmfugen zwischen den Kachelrümpfen mit angenästen, nicht zu kleinen Zwicksteinen eng auszufüttern. Kachel- und Gesimsteile werden vor dem Ausfütern durch dicht anschließende Eisenklammern verbunden. Auf Schichten, die durch Tür- oder andere Öffnungen unterbrochen sind, müssen Drähte von etwa 3 mm Durchmesser als Anker verlegt werden.

Die Kacheln sind mit etwa 15 mm starken Schamottesteinen oder Dachziegeln auszufüttern, die passend gehauen in die gut angenähte Kachelhöhle dicht einzureihen sind.

Wenigstens die ersten zwei Feuerdecken müssen aus 4 bis 5 cm starken Schamotteplatten bestehen, die übrigen können aus doppelten Dachziegellagen auf Flacheisenschienen hergestellt werden. Die erste Feuerdecke ist so lose einzulegen, daß der Ofen durch ihre Ausdehnung nicht auseinandergetrieben werden kann; auf ihr wird noch eine 13 mm starke Schicht von Schamottesteinen oder Dachziegeln in Lehm verlegt.

Die Innenflächen der Öfen und Herde sind naß zu glätten.

Herde erhalten, wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist, schmiedeeiserne Einfassungen (Abschlußringe) und Gußplattenabdeckungen mit den verlangten Kochlöchern. Für jede Feuerung ist ein besonderer Zugschieber anzulegen.

14. Eiserner Ofen und Herde. Eiserner Ofen und Herde dürfen selbst bei der von ihnen zu erwartenden Höchstleistung von 3000 bzw. 2000 WE. je Quadratmeter an keiner Stelle in Glut geraten. Das Angebot muß deshalb erkennen lassen, ob und auf welche Weise der Feuerungsraum geschützt ist (durch Schamotteausmauerung, Rostkorb oder auf andere Weise).

Die Mantelbleche von eisernen Öfen, die mit Schamottesteinen ausgefütert sind, sollen mindestens $\frac{3}{4}$ mm stark sein. Bei größeren Öfen von über 400 mm Durchmesser sind entsprechend stärkere Bleche zu verwenden. Die Stärke der Herdbleche ist jeweils in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

Gußteile sind mit Falzen, Klammern, Schrauben o. dgl. zu verbinden. Zum Zusammensetzen und Ausstreichen der Ofen- und Herdteile sind feste und dauerhafte Bindemittel zu verwenden, die sich durch die Hitze nicht lösen, die Öfen und

Herde nicht beschmutzen und keinen üblen Geruch verbreiten. Zum Auskitten der Falze darf nur guter Ofenkitt (nicht aber geschwärzter Lehm u. dgl.), zum Ausmauern der Öfen und Herde dürfen nur Schamottesteine verwendet werden. Die Ausmauerung muß bei der Einfülltür durch eine kräftige, möglichst angegossene Deckschiene geschützt werden. Die Öfen und Herde müssen gut ziehen und sich leicht regulieren lassen. Zum Reinigen sind, soweit notwendig, entsprechende Putztürchen vorzusehen. Während des Heizens dürfen bei gutem Schornsteinzug Kohlendioxid oder Rauch nicht in die Räume dringen. Den Öfen und Herden sind die zugehörigen Rüttler, Schlüssel, Türöffner, bei irischen Öfen auch Stocher, beizugeben.

In den Leistungsbeschreibungen ist anzugeben, ob die Öfen mit Blechmantel oder ganz aus Gußeisen, emailliert, schwarz mit vernickelten Beschlägen oder nur schwarz, bei schmiedeeisernen Öfen, ob sie emailliert oder lackiert, bei gußeisernen Herden, ob sie emailliert oder schwarz zu liefern sind.

C. Nebenleistungen

15. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen einschl. Vorhaltung der Meßgeräte und Stellung der Arbeitskräfte;
- b) die Vorhaltung und Instandhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte und Werkzeuge;
- c) die zum Schutze der Fußböden usw. erforderlichen Vorkehrungen;
- d) das Ausstemmen der Ofenrohröffnungen, wenn nicht besondere Ofenrohrfuttersteine oder Kapseln eingemauert sind, das Dichten der Schornsteinanschlüsse, jedoch ausschließlich etwaiger Putzarbeiten;
- e) etwa erforderliches Ausfütern der bauseitig hergestellten Unterlagen oder Ausbohrungen, besonders bei Kachelöfen;
- f) die Beseitigung aller von den eigenen Arbeiten herrührenden Verunreinigungen;
- g) die Verlegung und Befestigung der Ofenunterlagsteine und Ofenbleche einschl. der Lieferung der Befestigungsmittel, wie Schrauben, Nägel, Klammern usw.;
- h) die Lieferung der zu den Öfen und Herden passenden Aschenkasten aus kräftigem Schwarzblech;
- i) die Lieferung der Zubehöerteile (Rüttler, Schlüssel, Türöffner, Stocher);
- k) das Putzen der Öfen und Herde und Schwärzen der Eisenteile vor der Abnahme;
- l) die Austrocknung und Probeheizung der Öfen und Herde einschl. der Heranschaffung der vom Auftraggeber auf der Baustelle vorzuhaltenden Brennstoffe;
- m) die Lieferung etwaiger Vorschriften über die Beheizung und Behandlung der Öfen und Herde.

D. Aufmaß und Abrechnung

16. Bei Lieferung und betriebsfertiger Aufstellung werden berechnet:

- a) Öfen, Herde, Futterrohre nach Stück;
- b) Rauchrohre einschl. etwaiger Schelleisen, nach Länge, gemessen in der Mittellinie ohne Doppelmessung der Überdeckungen, Kniestücke, Bogenstücke u. dgl. nach Stückpreisen als Zuschlag zu den Rauchrohren;
- c) Unterlagsplatten, Ofen- und Herdbleche nach Stückpreisen unter Angabe ihrer Abmessungen.

Schwartz & Gaedcke, Berlin N 54, Steinstraße 26, Gegr. 1902, Ruf 41 20 17.
Kachelöfen - Kochherde — Beste Fabrikate - Billigste Preise

Erich Lieckfeldt, Töpfermeister, Stettin Mackensenstraße 42
Kachelöfen — Kochherde — Fliesenwandbekleidungen — Fußbodenbeläge Ruf 34 175

XVI. Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs-, Kühl- und Lüftungsanlagen (DIN 1979)

1. Vorbemerkung: Es gelten folgende Vorschriften und Regeln:*)

- a) der Runderlaß des Preußischen Ministeriums der öffentlichen Arbeiten, betreffend die Anweisung zur Herstellung und Unterhaltung von Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen, vom 29. April 1909 (Zentralblatt der Bauverwaltung 1909 S. 297, Sonderdruck bei Wilhelm Ernst u. Sohn, 1909);
- b) der Runderlaß des Preußischen Ministeriums der öffentlichen Arbeiten, betreffend Verminderung der Betriebskosten bei Zentralheizanlagen, vom 27. Mai 1910 (Zentralblatt der Bauverwaltung 1910, S. 317);
- c) der Erlaß des Preußischen Ministers für Handel und Gewerbe, des Preußischen Finanzministers sowie des Preußischen Ministers für Volkswohlfahrt vom 5. Juni 1925, betreffend Sicherheitsvorschriften für Niederdruck-Warmwasserheizanlagen;
- d) die Verordnung des Bundesrats des Deutschen Reiches zu den „Allgemeinen polizeilichen Bestimmungen über die Anlegung von Landdampfkesseln vom 17. Dezember 1908“ (Reichsgesetzblatt 1909, S. 3 und ff. Änderungen hierzu in den Verordnungen vom 27. April 1923, Reichsgesetzblatt 1923, Teil I, S. 263, und vom 14. Dezember 1923, Reichsgesetzblatt 1923, Teil I, S. 1229);
- e) der Erlaß des Preußischen Ministers für Handel und Gewerbe vom 23. August 1923, Nr. III 6462 II, Nr. I G 919, betreffend Ausrüstung und Überwachung dampfgeheizter Warmwasserbereiter;
- f) „Regeln für die Berechnung des Wärmebedarfs von Gebäuden und für die Berechnung der Kessel- und Heizkörpergrößen an Heizungsanlagen“, Ausgabe 1929, DIN 4701.

A. Werkstoffe

2. Eisen. Siehe Normalbedingungen für die Lieferung von Eisenbauwerken Dinorm 1000.

Gußstücke für Kessel, Kesselzubehör, Rohre, Heizkörper usw. müssen aus grauem, weichem Eisen sauber und fehlerfrei gegossen sein. Roststäbe und ähnliche dem Feuer unmittelbar ausgesetzte Teile sind, wenn nicht wassergekühlt, in Hartguß herzustellen. Schmiedeeisen darf keine schieferigen Stellen, Blasen oder Risse haben.

3. Rohre. Wenn nichts anderes vorgeschrieben, sind bis zu 65 mm lichter Weite schmiedeeiserne, starkwandige Leitungsrohre (Muffenrohre), darüber patent-(überlappt-)geschweißte oder nahtlose Siederohre (Flanschenrohre) zu verwenden.

4. Kupfer, Rotguß, Gelbguß. Siehe VII Eisenbauwerke, Schmiede- und Kunstschmiedearbeiten.

5. Wärmeschutzmittel. Rohrumhüllungen aus Kieselgur, Diatomit, Korkschalen, Rohseide usw. sollen dauerhaft und feuersicher sein und keine fäulnisfähigen oder schwefelhaltigen Bestandteile enthalten, welche die Rohre angreifen können. Zusammensetzung und Stärke der Rohrumhüllung sind im Angebot anzugeben.

B. Ausführung

6. Allgemeines. Fertigt der Auftragnehmer den Heizungsentwurf an, so hat er rechtzeitig alle erforderlichen Angaben und Zeichnungen für die bauseitig herzustellenden Nebenarbeiten beizubringen, so daß sie nach Möglichkeit bei der Bauausführung berücksichtigt werden können.

*) Eine Zusammenfassung und Neubearbeitung dieser Vorschriften ist vom Verband der Zentralheizungsindustrie, Berlin, in Aussicht genommen.

7. Heizkessel. Dem Angebot sind Abbildungen und genaue Angaben über Bauart, Heiz- und Rostfläche der Kessel beizufügen.

Anlagen mit mehreren Kesseln sind so einzurichten, daß jeder Kessel einzeln in Betrieb genommen werden kann. Für jeden Kessel ist ein einstellbarer Rauchschieber einzubauen. Bei Niederdruck-Dampfkesselanlagen ist jeder Kessel mit besonderer Standrohrreinrichtung zu versehen. Soll eine Signaleinrichtung für niedrigsten Wasserstand angebracht werden, so ist dies in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

Die Kessel von Warmwasserheizungen müssen im Vor- und Rücklauf dauernd mit dem Ausdehnungsgefäß in Verbindung stehen.

8. Rohrleitung. Rohrleitungen sind so zu befestigen, daß sie sich ungehindert ausdehnen und leicht abgenommen werden können. Verteilungsleitungen sind möglichst zu verschweißen. Bei Warmwasserheizungsanlagen sind die Einzelstränge im Vor- und Rücklauf absperr- und entleerbar zu machen.

9. Wärmeschutz. Bei allen Kesseln und den wärmeleitenden Rohrleitungen sind Wärmeverluste durch geeignete Umhüllungen oder Verkleidungen möglichst einzuschränken. Sollen auch die Flanschen umhüllt werden, so ist dies in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben. Die Rohrumhüllungen sind fest mit Leinwand oder Nesseltstreifen zu bewickeln und nach dem Austrocknen mit Ölfarbe zu streichen. Rohrleitungen in Mauerschlitzen sind nach besonderer Vereinbarung zu umhüllen.

10. Heizkörper. Heizkörper sind, wenn nichts anderes vorgeschrieben, auf Wandstützen zu stellen und zu befestigen. Sie müssen leicht abnehmbar sein.

Jeder Heizkörper muß eine Doppelregulier- und Absperrungsvorrichtung mit Zeigerscheibe haben.

11. Warmwasserbereitung. Das Wasser in ständigen Warmwasserversorgungsanlagen muß mittelbar durch besondere Heizflächen erwärmt werden.

12. Lüftungsklappen. Lüftungsklappen sind so einzurichten, daß die Reinigung der Kanäle möglich ist.

C. Nebenleistungen

13. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen einschl. Vorhaltung der Meßgeräte und Stellung der Arbeitskräfte;
- b) die Vorhaltung und Instandhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Werkzeuge, Geräte, Gerüste, Arbeitsmaschinen einschl. Lieferung der Betriebsstoffe und der Betriebskraft;
- c) die Überwachung der Einmauerung der Kessel und des Baues der Füchse;
- d) die Beseitigung der von den eigenen Arbeiten herrührenden Verunreinigungen;
- e) die vorgeschriebenen Druckproben und Probeheizungen einschl. der Heranschaffung der vom Auftraggeber auf der Baustelle vorzuhaltenden Brennstoffe und des Wassers;
- f) die Anfertigung und Lieferung der erforderlichen Bedienungsvorschriften und eines Planes der fertigen Anlage in doppelter Ausfertigung.

D. Aufmaß und Abrechnung

14. Für Aufstellung von Entwürfen ist die Vergütung vorher zu vereinbaren.

15. Das Aufmaß für die Abrechnung geschieht nach den Bestimmungen des in der Vorbemerkung unter a) genannten Erlasses vom 29. April 1909.

Richard Franz, Berlin-Charlottenburg Be- und Entwässerungen, Dauckelmann-
Zentralheizungen, Bauklempnerei straße 10

EMIL KELLING GMBH.

Seit
Jahrzehnten
führend

Zentralheizungen
Lüftungsanlagen
Warmwasserbereitung
Wärmetechn. Verwertung

Fernheizwerke
Speicheranlagen
Klima-Anlagen
Rohrleitungsbau

Königsberg-Pr.
Magisterstraße 67/71
Telefon 35836 u. 35848

Paul Seidig, Potsdam
o. H.-G. **Luisenstr. 4**
Fernruf 3224 und 3659

Etagenheizungen / Zentralheizungen aller Systeme
Reparaturen und Ersatzteile / Be- und Entwässerungs-Anlagen / Gasanlagen und Bauklempnerei / Elektr. Licht- und Kraftanlagen.

Clausnitzer & Pyka, Stettin
Zentralheizung und Lüftung Turnerstraße 22 Fernruf 22936

ALBERT GÖTZE Ingenieur-Büro **Stettin**
Inh. Max Götz

Große Domstraße 24 + Ruf 30802 und 30816

Zentralheizungen - Sanitäre Anlagen - Kanalisation - Wasserversorgungen

August Hübner, Stettin Preußische Str. 21 **Heizungsanlagen**
Ruf 26018 **Sanitäre Anlagen**



Kohl, Neels & Eisfeld, Stettin-Grabow

Fernsprecher 22020

Gegründet 1889

Schmiedestraße 37

Zentralheizung-Lüftung-Warmwasserbereitung

Johannes Minklaß, Zentralheizungen, Stettin

Wilhelm Ehrlich-Weg

Ruf 36626 und 36636

Wilhelm Reth, Stettin Philippstraße 13
Fernsprecher 34274
Zentralheizungs-, Be- und Entwässerungs-Anlagen

XVII. Be- und Entwässerungsanlagen und Gasleitungen (innerhalb der Grundstücke)*)

(DIN 1980)

Vorbemerkung: Für die zu den Rohrlegungsarbeiten notwendigen Erdarbeiten gelten die Vorschriften unter I Erdarbeiten.

A. Werkstoffe

1. Gußeiserne Druckrohre. Das Gußeisen soll im Bruche dicht von grauer Farbe und so weich sein, daß es sich mit Meißel, Feile und Bohrer bearbeiten läßt. Rohre sollen gerade und im inneren und äußeren Durchmesser kreisrund sein. Rohre und Formstücke müssen fehlerfrei und an den Seitenflächen glatt sein; sie dürfen weder Schalen, Risse, Gallen, Blasen, noch verkittete, verbleite oder verschraubte Stellen haben. Rohre und Formstücke mit solchen kleineren Mängeln, die bei dem Gußverfahren nicht zu vermeiden sind und die Brauchbarkeit nicht beeinflussen, können zugelassen werden. Rohre und Formstücke mit Fehlern, die nachteilig für die Festigkeit sind, werden nicht abgenommen.

Gerade Druckrohre normaler Baulänge sollen von 40 mm leichter Weite aufwärts stehend, senkrecht mit der Muffe nach unten in gut getrocknete Formen gegossen werden.

Rohre und Formstücke müssen innen und außen von Formsand und allen Unebenheiten gereinigt sein. Die Arbeitsleisten an den Flanschenstücken müssen glatt und senkrecht zur Längsrichtung abgedreht und mit Riefen versehen sein. Die Flanschlöcher sind erst nach dem Guß einzubohren, wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist.

Rohre und Formstücke müssen mit der Fabrikmarke und dem inneren Durchmesser bezeichnet sein.

Die Formen, Abmessungen und Gewichte der gußeisernen Druck-Muffen- und -Flanschenrohre für Gas- und Wasserleitungen mit den dazugehörigen Formstücken müssen den Normblättern DIN 2432 und 2422 entsprechen.**)

Für die Probepressung ist in erster Linie maßgebend der Betriebsdruck; der Probedruck muß den Betriebsdruck um 10 Atm. übersteigen. Deutsche normale Druckrohre sind auf der Hülte vor dem Anstrich einem Wasserdruck von 20 Atm. zu unterziehen, wenn in den Ausschreibungsunterlagen kein höherer Druck verlangt wird.

Rohre und Formstücke sind nach der Druckprobe auf ca. 150° C zu erwärmen und zu asphaltieren. Die Asphaltmasse darf keine wasserlöslichen Stoffe enthalten; sie muß nach dem Erkalten festhaften und darf weder abblättern noch kleben.

Sollen nicht asphaltierte Rohre oder solche mit besonderen Schutzmaßnahmen gegen schädliche Beimengungen des Wassers oder des Untergrundes verwendet werden, so ist dies in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

*) Vorschriften für größere (öffentliche) Anlagen außerhalb der Grundstücke sollen besonders herausgegeben werden.

**) Soweit die DINormen im Handel noch nicht erhältlich sind, gelten an ihrer Stelle die im Jahre 1882 vom „Deutschen Verein von Gas- und Wasserfachmännern“ und vom „Verein Deutscher Ingenieure“ gemeinsam aufgestellten Muster (Normen).

Abweichungen von den in den Normaltabellen von 1882 vorgeschriebenen Wandstärken sind zugelassen:

bei geraden Rohren von	25 bis 100 mm l. W.	± 15%
" " " " "	125 " 225 mm " "	± 12%
" " " " "	250 " 475 mm " "	± 11%
" " " " "	500 und darüber	± 10%

Für normale Formstücke ist die doppelte Abweichung zulässig wie für gerade Rohre.

In den Baulängen sind Abweichungen bis zu ± 20 mm zugelassen. Kürzere Rohre dürfen in der Stückzahl bis zu 10% der Gesamtlänge mitgeliefert werden.

Von den in der Musterliste aufgeführten Gewichten dürfen Abweichungen bei geraden Rohren nicht mehr betragen als ± 5%, bei Formstücken 10%, bei Doppelabzweigen und schwierigen Formstücken 15%. Ausgenommen hiervon sind Formstücke von mehr als 400 mm Durchmesser, die größere Wandstärken und u. U. Verstärkungsrippen erhalten.

2. Gußeiserne Abflußrohre. Die Güte des Gußeisens und die Beschaffenheit der Rohre und Formstücke muß im wesentlichen so sein wie unter 1,

Rohre und Formstücke müssen DIN 364 und 540 bis 544 entsprechen.*)

Die geraden Rohre sollen möglichst liegend gegossen werden. Rohre und Formstücke sind mit der Fabrikmarke zu versehen und wie bei 1 innen und außen zu asphaltieren.

Für die Verwendung nicht asphaltierter Rohre oder solcher mit besonderen Schutzmaßnahmen gilt das unter 1 Gesagte. Für die Gewichte gelten die Normengewichte.

Rohre mit geringeren Wandstärken (leichte Rohre) dürfen nur verwendet werden, wenn sie durch Baupolizeiverordnung und in den Ausschreibungsunterlagen ausdrücklich zugelassen sind.

3. Schmiedeeiserne und Stahlrohre. Schmiedeeiserne Muffenrohre sollen aus Siemens-Martin-Flußeisen entweder stumpf geschweißt oder nahtlos gezogen sein. Sie sollen eine Bruchfestigkeit von 34 bis 42 kg pro qmm haben, bei etwa 20 bis 25 % Dehnung. Der Probedruck soll den Betriebsdruck um mindestens 10 Atm. übersteigen.

Stahlmuffenrohre in den Lichtweiten von 40 bis 400 mm sollen aus Siemens-Martin-Flußstahl nahtlos gezogen sein. Sie sollen eine Bruchfestigkeit von 55 bis 65 kg pro qmm haben, bei etwa 15 % Dehnung.

Für Stahl- und schmiedeeiserne Flanschrohre gelten die Vorschriften wie für Stahl- und schmiedeeiserne Muffenrohre. Stahl- und schmiedeeiserne Rohre für Hausanschlüsse und Innenleitungen für Gas- und Frischwasser müssen entweder stumpf geschweißt oder nahtlos gezogen und mit Muffen und Gewinde versehen sein.

Für Frischwasserleitungen im Innern der Gebäude sind, wenn nicht Bleirohre vorgeschrieben, innen und außen verzinkte Rohre zu verwenden, für Gasleitungen je nach Vorschrift sogenannte schwarze Rohre oder verzinkte.

Rohre für Erdleitungen sind innen und außen heiß zu asphaltieren und mit heiß asphaltierten Jutestreifen zu umwickeln, wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt ist.

Bei Wasser, das die Rohre angreift, sind besondere Maßnahmen in den Ausschreibungsunterlagen vorzusehen.

Formstücke müssen aus Schmiedeeisen oder schmiedbarem Guß hergestellt und wie die Rohre schwarz oder verzinkt sein.

4. Bleirohre. Bleirohre müssen aus weichem, biegsamem Blei hergestellt sein und durchweg gleiche Wandstärken haben. Führt das Wasser Beimengungen, die Blei zersetzen, so sind Zinnrohre mit äußerem Bleimantel (Bleimantelrohre) vorzuschreiben. Die Rohre dürfen beim Biegen keine Risse bekommen.

Sind die Wandstärken und Gewichte der Bleirohre in den Ausschreibungsunterlagen nicht angegeben, so gelten die durch die Baupolizei oder Wasserwerke vorgeschriebenen Mindestwandstärken und Gewichte, in Ermangelung solcher nachstehende:

Bleidruckrohre:					
Lichtweite in mm	. . . . .	10	13	20	25 30
Gewicht für 1 m in kg	. . . . .	1,64	2,2	5,0	6,6 7,7
Gewicht der Bleimantelrohre					
für 1 m in kg	. . . . .	2,0	3,5	5,5	7,0 9,0
Bleiabflußrohre:					
Lichtweite in mm	. . . . .	25	32	40	50
Wandstärke in mm	. . . . .	3,0	3,5	4,0	4,0
Gewicht für 1 m in kg	. . . . .	3,0	4,2	6,3	7,7

*) Soweit DINormenrohre und Formstücke im Handel noch nicht erhältlich sind, gelten die Muster (Normen) des „Verbandes Deutscher Architekten und Ingenieur-Vereine“ vom Jahre 1903 für deutsche Normalabflußrohre (D. N. A.) oder die Vorschriften des Preußischen Ministeriums der öffentlichen Arbeiten vom 28. Juli 1912 für Normalabflußrohre (N. A.).

B. Ausführung

5. Steinzeug-(Ton-)Rohre. Steinzeugrohre müssen aus stark kieselsäurehaltigem Ton scharf gebrannt, hellklingend, innen und außen im Ofen säurefest glasiert und für Flüssigkeiten undurchlässig sein. Sie dürfen keine Risse, Sprünge oder Blasen haben, verzogene Rohre oder solche mit ungleichen Wandstärken dürfen nicht verwendet werden. Die Muffen sollen mit den Rohren aus einem Stück gepreßt, ihre Innenflächen und die äußeren Schwanzenden der Rohre mit Dichtungsringen versehen sein.

Für die Abmessungen der Steinzeugrohre und -formstücke gelten die Bestimmungen laut DIN 1203 bis 1206 und des Beiblattes hierzu.*)

6. Zementrohre (Kanalisationsrohre aus Beton). Hierfür gelten die Bestimmungen laut DIN 1201 nebst Beiblatt, im Zusammenhang mit den „Besonderen Bedingungen für die Lieferung von Zementrohren“ unter Mitwirkung und Zustimmung der Vereinigung der technischen Oberbeamten deutscher Städte herausgegeben vom Ausschuß für Betonwaren und Werkstein. Die Rohre sollen mit Zement hergestellt sein, der den Vorschriften unter IV Beton- und Eisenbetonarbeiten entspricht. Ihre inneren Flächen sollen glatt, hart und für Flüssigkeiten undurchlässig sein. Die Rohre müssen vor dem Verlegen vollkommen erhärtet sein.

7. Sickerrohre. Sickerrohre sind je nach Vorschrift als Ton- oder Zement-(Beton-)Rohre mit runden oder rechteckigen Schlitzeln zu liefern, die bei der Herstellung ausgespart sind. Für sie gelten sinngemäß die Vorschriften unter 5 Steinzeug-(Ton-)Rohre oder 6 Zementrohre.

8. Dränrohre. Ton-Dränrohre müssen aus kalk- und mergelfreiem Lehm oder Ton klingend hart gebrannt sein. Beton-Dränrohre müssen ebenfalls hell klingen. Sie dürfen aber nur da verwendet werden, wo der Boden oder die Sickerwässer keine Bestandteile haben, die den Beton zerstören. Die Innenflächen der Dränrohre müssen glatt und die Kopfflächen gerade sein und glatt abschließen.

9. Dichtungsstoffe. Dichtungsstoffe, wie Weichblei, Hanf, Werg, Ton oder dgl. dürfen nur in reiner Beschaffenheit verwendet werden. Ausgußmasse, Asphaltkitt und Gußasphalt sollen durch Zusammenschmelzen von natürlichem Asphalt und Goudron oder natürlichem Bitumen hergestellt sein.

10. Hilfswerkstoffe. Hilfswerkstoffe, Eisenzeug zur Befestigung der Leitungen, Werkstoffe für die Anlage von Einsteigeschächten u. a. müssen den Vorschriften unter VII Eisenbauwerke, Schmiede- und Eisenarbeiten, bzw. II Maurerarbeiten, entsprechen.

11. Einrichtungsgegenstände. Schieber, Hydranten, Brunnen, Teil-, Schlamm- und Spundkasten, Klappenventile, Entlüftungsapparate, Wassertöpfe, Gassiphons, Umgangsklappen, Schachtdeckel, Straßenkappen, Luftkamme, Rohrschellen und eiserne Zubehörteile zu den Hausentwässerungen müssen den Beschreibungen, Zeichnungen oder den vorgeschriebenen Mustern entsprechen, sachgemäß geformt, sauber gegossen und innen und außen gut asphaltiert sein.

Einrichtungsgegenstände für Frischwasser-Außenleitungen sind in der Gießerei auf einen Druck zu prüfen, der den normalen Betriebsdruck um 10 Atm. übersteigt, solche für Gasaußenleitungen auf einen Druck von 1 Atm.

Einrichtungsgegenstände für Gas- und Wasserleitungen im Innern der Gebäude sind, wenn nicht bestimmte Erzeugnisse in den Ausschreibungsunterlagen vorgesehen, im Angebot — gegebenenfalls unter Angabe des Erzeugerwerkes und, wo erforderlich, unter Beifügung von Abbildungen oder Mustern — eindeutig zu beschreiben. Zum mindesten sind Abbildungen oder Muster vor der Auftragserteilung beizubringen.

Auf alle Fälle sollen die Ausschreibungsunterlagen klar erkennen lassen, welche Bauarten, Metalle, Ausführungsweisen (schwer, mittelschwer oder leicht) usw. angeboten werden sollen.

*) Soweit DINormenrohre im Handel noch nicht erhältlich sind, müssen die Rohre und Formstücke annähernd folgende Normalabmessungen haben:

Lichter Durchmesser in mm:	50	70	100	125	150	175
Wandstärke in mm:	15	16	17	18	19	20
Lichter Durchmesser in mm:	200	225	250	275	300	350
Wandstärke in mm:	20	21	22	23	25	23
Lichter Durchmesser in mm:	400	450	500	550	600	650
Wandstärke in mm:	30	34	36	39	41	43
Lichter Durchmesser in mm:	700	800	900	1000		
Wandstärke in mm:	45	47	50	50		

12. Allgemeines. Die Vorschriften für Anschlüsse an öffentliche Leitungen sind zu beachten.

In aufgeschüttetem oder anderem beweglichen Boden sind schmiedeeiserne oder Stahlrohre vorzusehen, wenn nicht besondere feste Unterstüzungen der Gußrohre oder Maßnahmen angeordnet sind, die ein Brechen oder Auseinanderreißen der Rohrstränge durch Versacken verhindern.

Mit dem Einlegen der Rohre darf erst begonnen werden, wenn der Rohrgraben vom Auftraggeber als richtig anerkannt ist.

Nach der Prüfung und Guttheißung eines Rohrstranges ist auf Verlangen des Auftraggebers sofort mit dem Einfüllen des Rohrgrabens zu beginnen.

Rohrverbindungen sollen im allgemeinen — besonders in den Grundleitungen — nicht in Decken, Wänden oder dgl. liegen.

Haupt- und Zwischenhähne, Ventile, Schieber und dgl. müssen dieselbe Durchlaßöffnung haben wie die Rohre, an denen sie angebracht sind.

In Mauerschlitzen verlegte Rohre sind zur Vermeidung von Schallübertragungen in Deckenhöhe gut zu umfütern.

Bei Kreuzungen mit anderen Leitungen — insbesondere auch elektrischen und Heizleitungen — müssen diese gegen Beschädigung entsprechend geschützt werden.

Nicht asphaltierte Leitungen dürfen vor der Prüfung weder angestrichen, noch darf die Prüfung in anderer Weise erschwert werden.

13. Bewässerungsanlagen.

a) Verlegen der Hauptrohrleitungen. Hauptrohrleitungen außerhalb der Gebäude sind im Gefälle und in frostfreier Tiefe nach den örtlichen Vorschriften zu verlegen. Vor dem Verlegen sind die Rohre von Schmutz zu reinigen. Jedes einzelne Rohr muß bis auf den Muffenboden des vorhergehenden geschoben und in seiner ganzen Länge gut eingefluchtet und unterstopft werden. Formstücke, Schieber u. ä. sind an den vorgeschriebenen Stellen einzubauen, wobei Rohrverschneidungen möglichst vermieden werden sollen. Bei Unterbrechung der Verlegearbeiten und vor jeder Arbeitspause sind die Rohrstränge nach Bedarf gegen das Eindringen von Fremdkörpern zu schützen.

Bei bejuteten Stahl- oder Schmiedeeisenrohren sind die durch den Transport und die Verlegung beschädigten Stellen der Umwicklung mit heißasphaltierten Jutestreifen sachgemäß auszubessern.

Rohrkrümmungen sind mit Formstücken auszuführen. Für geringe Richtungsänderungen können bei bejuteten Stahl- oder Schmiedeeisenrohren oder bei geschweißten Schmiedeeisenrohren Biegungen zugelassen werden.

Spüleinrichtungen und Entlüftungen sind nach Vorschrift in die Leitungen einzuschalten.

b) Dichten der Hauptrohrleitungen. Muffenrohrverbindungen sind mit Hanf-(Weiß-)Strick und Gußblei oder mit Hanfstrick und Bleiwolle zu dichten. Die Hanfzöpfe sind bis auf den Boden der Muffen einzutreiben und möglichst fest bis auf die halbe Muffenlänge einzustemmen. Dabei ist zu beachten, daß der lichte Raum zwischen Muffe und Rohr überall gleichmäßig bleibt. Das geschmolzene Weichblei ist unter sachgemäßem Eintreiben des Vorgusses fest einzustemmen. Der vorstehende Bleirand ist sauber abzumeißeln. Besonders zu beachten ist, daß weder Hanf noch Blei in das Rohr eindringt. Bei sehr nasser Witterung und Frost von mehr als 5 °C darf mit Bleiguß nicht mehr gedichtet werden.

Das Dichten der Muffen mit Bleiwolle hat lagenweise und unter besonders sorgfältigem Verstemmen zu geschehen.

Bei bejuteten Stahl- und Schmiedeeisenrohren sind nach dem Dichten die Schwanzenden der Rohre und ein Teil der Muffen heiß zu asphaltieren und mit heißasphaltierten Jutestreifen zu umwickeln.

Flanschenverbindungen sind mit Dichtungsringen bewährter Art aus Paragummi oder aus Gummi mit Hanfeinlage zu dichten, die nicht in den Lichtraum der Rohre vorstehen dürfen.

c) Druckproben der Hauptrohrleitungen. Die Rohrstränge sind vor der Einfüllung, gegebenenfalls streckenweise, auf einen den höchsten Betriebsdruck um 50 % übersteigenden Druck zu prüfen, wenn in den Vorschriften für

Anschlüsse an öffentliche Leitungen oder in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt wird. Gemessen wird am tiefsten Punkt der Leitung. Die Druckprobe genügt, wenn während einer Dauer von 15 Minuten Undichtigkeiten oder Druckminderungen nicht auftreten; andernfalls ist sie zu wiederholen.

d) Verlegen der Anschluß- und Gebäudeleitungen. Die Anschlußleitung beginnt an der Abzweigung vom Straßenrohr und endet am Wassermesser. Sie ist in frostfreier Tiefe und vom Straßenrohr ansteigend zu verlegen. Die Art des Anschlusses (Anbohrschelle, T-Stück usw.) ist in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

Rohrstränge sollen möglichst in gerader Linie verlegt werden. Für Krümmungen sind im allgemeinen entsprechende Formstücke zu verwenden. Biegungen müssen sachgemäß ausgeführt werden und sind nur bei Blei-, nahtlosen Stahl- und Schmiedeeisenrohren zulässig.

Die Frischwasserleitungen im Gebäude sind möglichst durch frostfreie Räume und an Zwischenmauern zu verlegen. Leitungen, bei denen die Frostgefahr nicht vermieden werden kann, sind mit besonderen Absperr- und Entleerungshähnen zu versehen.

Leitungen sind möglichst im Gefälle gegen die Wassermesser zu verlegen. An Stellen, wo das Gefälle unterbrochen werden muß, sind besondere Entleerungsvorrichtungen anzubringen, an Hochpunkten, soweit nötig, Entlüftungen.

Leitungen müssen durch Grund- und Kellermauern zentrisch so durchgeführt werden, daß der Durchmesser des Mauerdurchbruches mindestens 5 cm größer ist als der äußere Rohrdurchmesser. Der verbleibende Zwischenraum ist mit Ton oder anderen geeigneten Mitteln sorgfältig zu verschließen. Die Einmauerung der Rohre, auch in Decken, ist nicht zulässig. Bei Decken-, Wanddurchführungen u. ä. sind Bleirohre mit starkem Papier zu umkleiden.

Die Durchführung der Leitungen durch Abort- oder Dunggruben, Abflußkanäle und Schornsteine ist unzulässig.

Anlagen und Einrichtungen, die die Frischwasserleitungen verunreinigen können, sind mit den nötigen Sicherheitsvorrichtungen (Rückschlagventilen usw.) anzuschließen.

Die Rohre sind an Decken und Wänden je nach Vorschrift mit verzinkten oder unverzinkten Rohrschellen, Haken oder Blechkloben zu befestigen, bei Bleirohren in höchstens 1 m, bei Eisenrohren in höchstens 2 m Abstand. Wenn keine andere Befestigungsart vorgeschrieben ist, sind Auslaufhähne und ähnliche Stücke mit Wandscheiben auf Dübeln zu befestigen.

Absperrvorrichtungen in Hausfrischwasserleitungen bis zu 38 mm Lichtweite müssen Niederschraubventile sein. Für größere Lichtweiten sind Schieber anzuwenden. Kükenhähne sowie Ventile und andere Verschlusseinrichtungen, die den Wasserausfluß plötzlich unterbrechen können, dürfen nicht verwendet werden.

e) Dichten der Anschluß- und Gebäudeleitungen. Verzinkte Eisenrohre sind mit Gewindemuffen Hanf und giftfreiem Kitt zu dichten. In der Erde liegende Gewindeverbindungen müssen gegen Rost durch teergetränkte Jute geschützt werden.

Bleirohre sind durch Kelchlötung derart zu verbinden, daß das eine Rohrende aufgetrieben über das andere zugespitzte Ende geschoben und mit Lot aus Zinn und Blei oder Kolophoniumzinn verlötet wird.

f) Druckprobe der Anschluß- und Gebäudeleitungen. Hierfür gilt das unter 13c Gesagte.

14. Entwässerungsanlagen.

a) Verlegen der Leitungen. Alle Leitungen sind möglichst ohne Krümmungen zu verlegen. In den Hauptsammelleitungen sind Reinigungsschächte an den Knickpunkten und in Abständen bis zu etwa 50 m Entfernung anzulegen. Innerhalb der Gebäude sind gußeiserne asphaltierte Abflußrohre zu verwenden. Zu den in die Erde zu verlegenden Sammelleitungen im Keller können, wenn es die ortspolizeilichen Bestimmungen gestatten, auch Steinzeug-(Ton-)Rohre zugelassen werden, die gegen Beschädigungen entsprechend zu sichern sind. Außerhalb der Gebäude sind je nach Vorschrift Steinzeug-(Ton-) oder Zementrohre zu verwenden. Außenleitungen müssen so verlegt werden, daß keine Schäden durch Frost

oder darüber hinweggehenden Verkehr eintreten können, sie sind fest zu unterstopfen. Hausentwässerungsleitungen müssen an Decken und Wänden mit Haken oder Hängeeisen befestigt werden.

b) Dichten der Leitungen. Gußeiserne Entwässerungsleitungen sind je nach Vorschrift mit Weiß- oder Teerstrick und Blei oder mit Weiß- oder Teerstrick und Mennige zu dichten und gut zu verstemmen.

Steinzeug-(Ton-)Rohre sind vor dem Verlegen in den Muffen und an den Schwanzenden mit heißer, dünnflüssiger Ausgußmasse zu streichen, nach dem Verlegen mit geteertem Hanfstrick gut zu verstricken und die Muffen mit heißer Ausgußmasse zu dichten. Mit Ausgußmasse gedichtete Muffen sind bei warmem Wetter sofort mit einer 10 cm hohen Sandschicht allseitig zu umschütten. Für Leitungen, die nur vorübergehenden Zwecken dienen, kann in den Ausschreibungsunterlagen statt der Dichtung mit Ausgußmasse eine Dichtung mit geteertem Hanfstrick und blauem, gut zubereitetem Ton vorgesehen werden.

c) Reinigungsschächte, Einläufe, Wasserverschlüsse, Ausgüsse, Entlüftungen. Reinigungsschächte und Einläufe sind mit Mauersteinen 1. Klasse in Zementmörtel 1:3 dicht und mit glatten Innenwänden aufzumauern. Fertige Einlaufschächte aus Beton, gebranntem Ton oder Eisen sind senkrecht einzubauen und gut zu unterstopfen. Einlaufgitter sind zu untermauern. Für andere Einrichtungsgegenstände ist die Einbauweise in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

Jede Ableitung aus Waschbecken, Spültischen, Badewannen, Eisschränken, Küchen- und anderen Ausgüssen, Überläufen und Wasserbehältern, Pissoiren und Spülaborten muß mit einem besonderen Wasserverschluß an das Fallrohr angeschlossen werden. Die Wasserverschlüsse müssen leicht zugänglich sein, einen ausreichenden Wasserstand besitzen und Sicherheit gegen Leersaugen und Leerpresen des Verschlusses bieten. Wasserverschlüsse außerhalb des Gebäudes sind mindestens 1 m unter der Erdoberfläche zu verlegen. Sie müssen zum Reinigen mit zugänglichen, dichtschießenden Verschlüssen versehen sein.

Ausgüsse müssen als Ablauf feste, nicht abnehmbare Siebe (Seiher) oder Roste haben. Ausgüsse in Küchen, Wirtschaften, Waschanstalten und dgl., deren Abwässer in größeren Mengen Sand, Fett, Seife u. a. Sink-, Schwimm- oder Klebstoffe mit sich führen, sind mit Fett- oder Sandfängern zu versehen.

Fallrohre müssen zur Entlüftung unverjüngt, senkrecht und offen über Dach geführt werden. Die oberen Enden der Entlüftungrohre sollen mindestens 3 m von tiefer liegenden und 6 m von gleich hoch liegenden Türen, Fenstern und Öffnungen von Luftkanälen entfernt sein, wenn die örtlichen Vorschriften nichts anderes vorschreiben.

15. Sicker- und Dränleitungen. Das vorgeschriebene Gefälle ist einzuhalten und gleichmäßig zu verteilen. Die Grabensohle ist einzuebnen und, wo erforderlich, festzustampfen. Sie soll nur wenig breiter sein als der Durchmesser der Rohre.

Dränrohre sind ohne Betreten des Rohrgrabens durch Legehaken mit engen Stoßfugen zu verlegen. Etwa verlangte besondere Abdeckungen oder Umhüllungen der Rohrstöbe sind in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben. Um die Rohre ist eine Schicht grober Kies einzubringen. Die Gräben müssen so vorsichtig verfüllt werden, daß die Rohre nicht beschädigt oder verschoben werden.

16. Gasleitungsanlagen.

a) Haupt- und Anschlußleitungen. Die Vorschriften der zuständigen Gaswerke sind zu beachten. Rohrleitungen sind mit Gefälle so zu verlegen, daß sich das in ihnen bildende Niederschlagwasser in den Wassertöpfen oder Gasmessern sammeln und hier abgelassen werden kann. Die Hauptrohrleitungen werden im allgemeinen in der gleichen Weise verlegt und gedichtet wie bei 13, Bewässerungsanlagen. Die Druckprobe richtet sich nach dem örtlichen Betriebsdruck und den Vorschriften der Gaswerke.

b) Hausleitungen. Für die Ausführung von Gasleitungen im Innern der Gebäude sind die „Installationsvorschriften und Regeln für die Ausführung von Gasanlagen“, aufgestellt

vom „Deutschen Verein von Gas- und Wasserfachmännern“ im Zusammenwirken mit dem „Verbande selbständiger Deutscher Installateure, Klempner und Kupferschmiede, e. V.“, maßgebend.*)

C. Nebenleistungen

17. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die zur Ausführung und Abrechnung der Arbeiten erforderlichen Messungen einschl. Vorhaltung der Meßgeräte und Stellung der Arbeitskräfte. Festpunkte und Achsen sind vom Auftraggeber anzugeben;
- b) die Vorhaltung, Unterhaltung, Beleuchtung und Reinigung der Aufenthaltsräume und Aborte für die Arbeiter sowie der Werkstoffschuppen, soweit nicht bei größeren Bauvorhaben hierüber in den Ausschreibungsunterlagen besondere Bestimmungen getroffen sind, ferner die Heizung der Aufenthaltsräume;
- c) die Vorhaltung und Unterhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Maschinen (einschl. Lieferung der Betriebsstoffe und -kraft), Absteifungen, Abspreizungen, Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen, soweit nicht bei größeren Bauvorhaben hierüber in den Ausschreibungsunterlagen besondere Bestimmungen getroffen sind;
- d) die Sicherung der Arbeiten gegen Beschädigung durch Tagewasser und Beseitigen desselben;
- e) das Heranschaffen des für die Ausführung und die Druckproben benötigten Wassers von einer auf der Baustelle eingerichteten Hauptentnahmestelle, einschl. etwaiger Wasserkosten und der Zählermiete. Andere Beschaffung des Wassers ist in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben;
- f) die Durchführung der notwendigen Druckproben, einschl. Vorhaltung des Gerätes und Stellung der Arbeitskräfte;

- g) die Beseitigung der durch die eigenen Arbeiten verursachten Verunreinigungen.

D. Aufmaß und Abrechnung

18. Es werden berechnet:

- a) die Lieferung von Rohren, getrennt nach Arten und Lichtweiten, nach Baulänge, gemessen in der Mittellinie (bei Flanschenrohren von Außenkante Flansch, bei Muffenrohren von Muffenrohrboden bis Schwanzende);
- b) der Einbau der Rohre, getrennt nach Arten und Lichtweiten, nach Stranglänge, einschl. Lieferung der Dichtungsmittel, der Dichtung und der Lieferung und Anbringung etwaiger Befestigungseisen. Strangunterbrechungen durch eingebaute Reinigungsschächte werden dabei nicht mitgemessen;
- c) die Lieferung und der Einbau der Formstücke für Muffen- oder Flanschenrohrleitungen, getrennt nach Arten und Lichtweiten, nach Stückpreisen als Zuschlag zur Rohrlänge. Bei Gewinderohrleitungen sind die Kosten für die Formstücke in Hundertsätzen der dazugehörigen Rohrleitungskosten anzusetzen, wenn nicht in den Ausschreibungsunterlagen die Einrechnung der Kosten für die Formstücke in die Rohrleitungspreise verlangt ist;
- d) die Lieferung und der Einbau der Einrichtungsgegenstände, wie Schieber, Hähne, Einläufe, Gas- und Wassermesser usw. nach Stückpreisen als Zuschlag zur Rohrlänge;
- e) die Herstellung von Einlauf- und Reinigungsschächten unter Angabe ihrer Abmessungen nach Stückpreisen;
- f) die Stemmarbeiten bei Mauerdurchbrüchen und Rohrschlitzn nach Stückpreisen oder Längen unter Angabe der Mauerstärken und Rohrschlitzquerschnitte.

Kanalisation und Schädlingbekämpfung Anerkannte Statistiker schätzen den Schaden, den die Ratten dem deutschen Volksvermögen jährlich zufügen, auf **250 Millionen Goldmark**. Um das Eindringen von Ratten in die Gebäude zu verhindern, ist es wichtig, i. d. Abwässerleitungen **Rattenschutz-Apparate** einzubauen. S. Ins. Seite 568. Carl Sass, Rahlstedt Bez. Hambg., Rattenschutz.

XVIII. Elektrische Anlagen (Stark- und Schwachstromanlagen) (DIN 1981)

a) Starkstromanlagen

Vorbemerkung: Es gelten die jeweiligen, vom Verband Deutscher Elektrotechniker (nachstehend abgekürzt VDE) unter behördlicher Mitwirkung aufgestellten Vorschriften und Normen.**)

Zu diesen Vorschriften treten etwaige besondere Anschlussbedingungen der Elektrizitätswerke für ihre Versorgungsbereiche.

A. Werkstoffe

Siehe die entsprechenden Vorschriften des VDE.

B. Ausführung

In Ergänzung der Vorschriften des VDE.

1. Allgemeines. Bei jeder Ausschreibung ist die Stromart und die Netzspannung vom Auftraggeber anzugeben; ferner sind von ihm Pläne aufzustellen, in denen die Anfangs-

stellen der Stromversorgung, die gewünschte Lage der Stromverteilungsstellen, der geforderten Beleuchtungs- und Kraftbedarfsstellen einzutragen und alle sonst noch geforderten Einrichtungen, wie Steckkontakte, Schalter, Schaltungen besonderer Art, Fernkontakte, Nachtbeleuchtung für Flure und dgl. eindeutig zu bezeichnen sind. In den Plänen sind Räume, für die besondere Installationsvorschriften bestehen (Betriebsräume, feuchte Räume, feuer- und explosionsgefährliche Betriebsstätten und dgl.), besonders hervorzuheben. Bei Fernleitungen ist die Lage etwaiger Unterstationen, Umformer, Streckensicherungen, Blitzschutzvorrichtungen usw. anzugeben. Der Auftragnehmer darf nur nach den in der Regel von ihm aufgestellten und vom Stromversorgungswerk und vom Auftraggeber genehmigten Installationszeichnungen und einem Schaltungsplan arbeiten, in dem alle Leitungsquerschnitte eingetragen sind.

2. Maschinen. Das Angebot elektrischer Maschinen muß u. a. folgende Angaben enthalten:

- a) die herstellende Fabrik;
- b) die Leistungen in kW, bzw. kVA und den Wirkungsgrad;
- c) das Gewicht der Maschinen ohne Anlasser und Zubehör, bei Umformern ohne Ölfüllung;
- d) bei Elektromotoren: offene, geschützte oder geschlossene Ausführung, minutliche Umdrehungszahl, Riemenscheiben-Durchmesser, bei Drehstrommotoren außerdem, ob Kurzschluß- oder Schleifringanker (mit oder ohne

*) Abgedruckt im Journal für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung, Heft 27 vom 2. Juli 1910, Seite 638 bis 642. Beim „Deutschen Verein von Gas- und Wasserfachmännern, e. V.“ in Berlin W 35, Am Karlsbad 12-15, in Buchform erhältlich.

**) Die Vorschriften des VDE sind als Sammelband oder als einzelne Sonderdrucke von der Geschäftsstelle des VDE, Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstraße 33, zu beziehen.

Die DIN VDE-Normblätter sind von der Beuth-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Dresdener Straße 97, zu beziehen.

Bürstenabhebung), sowie ob Synchron- oder Asynchron- oder kompensierter Motor, und bei Wechsel- und Drehstrommotoren $\cos \varphi$;

e) bei Anlassern: ob Trocken- oder Ölanlasser, ob für Vollast- oder Halbblastanlauf;

f) bei Umformern: ob Trocken- oder Ölumformer, Gewicht der erforderlichen Ölfüllung, Angabe der Ober- und Unterspannungen und der etwaigen Anzapfung;

g) bei Akkumulatorenbatterien: Zellenzahl, Aufnahmefähigkeit, Lade- und Entladestromstärke, Art der Zellschalter, Gewicht.

3. Leitungen in Gebäuden, Haus- und Hauptsicherungen müssen für das Stromversorgungswerk zugänglich sein.

Werden Leitungen unter Putz verlegt, so sind die Drähte erst dann einzuziehen, wenn sie durch Baufeuchtigkeit nicht mehr geschädigt werden können.

An Sicherungen müssen Bezeichnungsschilder angebracht sein, aus denen die dazugehörigen Stromkreise ersichtlich sind.

Feste Beleuchtungsleitungen in Neubauten sollen unter Putz in Gummirohr, Isolierrohr mit Metallüberzug, Stahlpanzerrohr, oder nach besonderer Vereinbarung auch in Peschelrohr, über Putz in Isolierrohr, Stahlpanzerrohr, Peschelrohr oder als mehraderiger Rohrdraht verlegt werden. Verlegen von Leitungen in stromleitendem Mantelrohr (Rohrdraht mit Nullleitermantel) ist nur nach Vereinbarung zugelassen.

Holz- und Metalldübel sind in haltbarer Weise (in feuchten Räumen mit Zement) zu befestigen. Bei Befestigung von Isolatoren auf eisernen Stützen ist die Verwendung von Gips oder Schwefel ausgeschlossen.

4. Stemmarbeiten. Stemmarbeiten sind mit geeignetem Werkzeug unter möglichster Schonung des Bauwerks auszuführen.

5. Verteilungstafel. Die zur Aufnahme von Schaltern und Sicherungen dienenden Verteilungsschalttafeln sind aus Marmor oder eisernem Rahmengestell herzustellen und, wo erforderlich, mit widerstandsfähigen verschleißbaren Schutzkasten zu umgeben.

6. Prüfung. Bevor die fertige Anlage in Betrieb genommen wird, hat eine Isolationsprüfung und eine Prüfung auf Spannungsabfall und Stromverlust nach den Vorschriften des VDE stattzufinden. Der endgültigen Abnahme hat eine vom Auftragnehmer durchzuführende Betriebsprüfung voranzugehen. Wo erforderlich, sind Bedienungsvorschriften auszuarbeiten und das Bedienungspersonal in der Behandlung der Anlage zu unterrichten.

C. Nebenleistungen

7. Durch die Preise des Angebots werden folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die Anfertigung und Lieferung der erforderlichen Leitungs- und Schaltungspläne, der Unterlagen und Zeichnungen für die vorgeschriebenen Genehmigungsanträge bei dem zuständigen Stromversorgungswerk, sowie der Ausführungszeichnungen nach den Vorschriften des VDE;
- b) die für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen, die Messungen bei Isolationsprüfungen, einschließlich der Vorhaltung des Meßgerätes und Stellung der Arbeitskräfte;
- c) die Vorhaltung und Unterhaltung aller erforderlichen Werkzeuge, Geräte und Leitern;
- d) die Stemmarbeiten, wenn dafür nicht in den Ausschreibungsunterlagen besondere Ansätze vorgesehen sind;
- e) die Kosten für Stromverbrauch bis zur Abnahme (Stromverbrauch bei der Abnahme selbst trägt Auftraggeber);
- f) die Beseitigung der durch die eigenen Arbeiten verursachten Verunreinigungen.

D. Aufmaß und Abrechnung

8. Wenn nicht Pauschbeträge für die Gesamtanlage oder für jeden Stromauslaß (Brennstelle) vereinbart oder in den Ausschreibungsunterlagen getrennte Ansätze für die Lieferung und den Einbau vorgesehen sind, werden berechnet:

- a) die Maschinen einschl. der Aufstellung auf bauseitig herzurichtenden Unterlagen und der Anbringung der Zu-

ehörteile, nach Stück;

- b) die Akkumulatorenbatterien unter Angabe der Zellenzahl, nach Stück einschl. Einbau;
- c) die Leitungen, Drähte und Rohre nach Länge, einschl. der Verlegung, Befestigung und Lieferung der Isolier- und Befestigungstoffe, wie Nägel, Gips, Zement usw. (etwaiger Verschnitt an Drähten, Rohren und dgl. wird dabei nicht mitgemessen);
- d) die Abzweigdosen, Schalter, Schalttafeln und dgl. nach Stück einschl. Befestigen;
- e) die Beleuchtungskörper nach Stück und Art einschl. der Befestigung und des Anschließens;
- f) die Lampen nach Stück und Art einschließlich des Einschraubens.

b) Schwachstromanlagen

Vor bemer kung : Es gelten:

- a) allgemein: die Fernsprechordnung vom 15. Februar 1927;
- b) im besonderen: die jeweiligen Bestimmungen des VDE*)

A. Werkstoffe

Siehe a) Abschnitt A. Werkstoffe.

B. Ausführung

1. Allgemeines. Zu den Ausschreibungsunterlagen soll ein Lageplan gehören, in dem zu bezeichnen sind:

a) bei Klingel- und öffentlichen Signalanlagen die einzelnen Rufstellen (Klingelknöpfe usw.) und der Platz für die Klingeln, etwaige Nebenwecker und Umschalter mit Anzeigertafeln (Tableau) für die Elemente oder Anschlußstellen für Klingelumformer;

b) bei Wächteruhren und elektrischen Uhrenanlagen, Anlagen zur Sicherung von Leben und Sachwerten (Feuermelde-, Sicherungs- und ähnliche Anlagen), die einzelnen erforderlichen Apparate und Nebenuhren, ferner der Raum für Werkzentrale und Stromquelle;

c) bei Fernsprechapparaten auch die Angabe, ob Tisch- oder Wandapparat.

2. Leitungen. Bei Gebäudeleitungen ist die Art des Leitungsdrahtes, ob Wachsdraht oder, bei Verlegung in Rohr, Lackaderdraht, anzugeben, ebenso die gewünschte Ausführungsart beweglicher Kontakte, ob Klingelschnur, Stöpselschnur, Apparateschnur oder anderes.

3. Stromquellen.

a) Elemente. Siehe die jeweiligen Normen des VDE. Bestimmte Erzeugnisse sind nur dann zu fordern, wenn Übereinstimmung mit bereits vorhandenen Elementen angestrebt wird. Bei Verwendung von Nabelementen sind solche mit normalisierten auswechselbaren Teilen zu liefern. Auftragnehmer hat bei der Lieferung eine Behandlungsvorschrift mitzugeben, bei Trockenelementen mit Angabe der zugesicherten Lebensdauer.

b) Akkumulatorenbatterien. Batterien sind mit Kontrolleinrichtungen zu versehen, die die niedrigste, für den Gebrauch zulässige Spannung erkennen lassen; wenn für Aufladen fest eingebauter Akkumulatorenbatterien nur Wechselstrom (Drehstrom) verfügbar, ist ein besonderer Wechselstrom-Gleichstrom-Umformer anzuordnen. Bei Feuermelde- und Sicherungsanlagen sind Ersatzbatterien vorzusehen. An Stromquellen zu Sicherungsanlagen sollen keine anderen Stromverbraucher angeschlossen werden.

c) Der Anschluß an Gleichstrom- (Starkstrom-) Netze ist nur zulässig, wenn keine andere Stromquelle verfügbar ist.

d) Bei Anschluß an Wechselstrom- (Drehstrom-) Netze sind sogenannte Klingelumformer einzubauen.

4. Fernsprechanlagen. Ist aus wirtschaftlichen Erwägungen die Einrichtung einer privaten Anlage im Anschluß an Posthauptanschlüsse geplant, so ist der Auftragnehmer zur Erfüllung der Vorschriften der Telegraphenverwaltung verpflichtet.

*) Die Vorschriften des VDE sind als Sammelband oder als einzelne Sonderdrucke von der Geschäftsstelle des VDE, Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstraße 33, zu beziehen.

Die DIN VDE-Normblätter sind von der Beuth-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Dresdener Straße 97, zu beziehen.

Das unter den im Fernsprechtbetrieb üblichen Systemen (automatischer Betrieb, Zentralbatteriesystem (Z. B.) mit Glühlampenschrank, Einzelbatteriesystem mit Klappenschrank, Linienwählersystem) gewählte System ist anzugeben. Klappenschränke sollen entweder Einrichtungen für automatische oder für Induktor-Schlußzeichen haben.

C. Nebenleistungen

5. Es gelten die Bestimmungen unter a) Starkstromanlagen sinngemäß.

D. Aufmaß und Abrechnung

6. Es werden berechnet:

a) wenn nicht Pauschalbeträge für die Gesamtanlage verein-

bart sind: Leitungen, Drähte und Rohre nach Länge, einschließlich der Lieferung der Befestigungsmittel, der Verlegung, Befestigung und der Stemmarbeiten (etwaiger Verschnitt an Drähten, Rohren und dgl. wird dabei nicht mitgemessen);

b) die Stromquellen, wie Elemente, Akkumulatorenbatterien, Umformer, nach Stück einschließlich Einbau auf vom Auftraggeber herzustellender Unterlage;

c) die Schalter, Druckknöpfe, Klingeln, Klappenschränke, Fernsprechapparate, Wächteruhren u. a. m. nach Stück einschließlich Einbau.

XIX. Blitzschutzanlagen (DIN 1982)

Für die Lieferung der Werkstoffe und die Ausführung der Blitzschutzanlagen gelten die vom Ausschuß für Blitzableiterbau (A. B. B.) herausgegebenen „Leitsätze über den Schutz der Gebäude gegen den Blitz, nebst Erläuterungen und Ausführungsvorschlägen und Richtlinien für den Anschluß der Blitzableitungen an Wasser- und Gasleitungsrohre“ (Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 161.)

Für das Angebot und die Ausführung ist nach den Angaben des Auftraggebers vom Auftragnehmer ein Plan und eine Beschreibung anzufertigen, in denen Art und Führung der Aufnahmearbeiten, Gebäude- und Erdleitungen genau angegeben sind.

Über Nebenleistungen, Aufmaß und Abrechnung gelten die Bestimmungen über elektrische Anlagen XVIII sinngemäß.

XX. Brunnenarbeiten (DIN 1983)

A. Werkstoffe

1. Guß- und Schmiedeeisen. Gußeisen soll von feinem Korn, hellgrau und nicht spröde sein. Es muß dünnflüssig in die Formen gebracht werden.

Schmiedeeisen soll zähe sein und einen gleichmäßigen, hakigen Bruch haben.

Im übrigen gelten die in dem Normblatt DIN 1000 (Normalbedingungen für die Lieferung von Eisenbauwerken) enthaltenen Vorschriften sinngemäß.

2. Rohre. Kupferrohre sind je nach Vorschrift mit hartgelöteter Längsnaht oder nahtlos gezogen zu liefern. Die Wandstärke muß bei lichten Durchmessern unter 100 mm wenigstens 1,5 mm, bei solchen von 100 mm und darüber wenigstens 2 mm betragen.

Für guß- und schmiedeeiserne Rohre, Blei-, Steinzeug-(Ton-) und Zementrohre gelten die Vorschriften unter XVII Be- und Entwässerungsanlagen und Gasleitungen innerhalb der Grundstücke.

Als Bohrröhre sind schmiedeeiserne, patentgeschweißte oder nahtlos gezogene Rohre zu verwenden. Dies gilt auch für sonst im Brunnenbau benutzten eisernen Rohre, soweit nicht bei Lichtweiten bis zu 100 mm Gasrohre (stumpfgeschweißte) zugelassen sind. Filter- und Filteraufsatzrohre können bei flachen Brunnen größeren Querschnittes auch in den Längs- und Rundnähten genietet sein. Durchmesser und Wandstärken der Rohre sind anzugeben. Wenn keine besonderen Angaben gemacht sind, sind die Rohre ungestrichen zu liefern.

3. Dichtungsmittel. Für Lederdichtungen und Ventilscheiben ist nur Kernleder zu verwenden, für Gummidichtungen Plattengummi mit zwei bis drei Leinwandlagen, für Ventilscheiben und Gummischnurringe weicher Vollgummi.

4. Mauersteine, Mörtel, Brunnen-(Schacht-)ringe aus Beton. (Mauersteine und Mörtel siehe auch II Maurerarbeiten.) Zum Aufmauern von Brunnenkesseln und Pumpenschächten sind nur Hartbrandsteine (nach DIN 105) und Zementmörtel im Mischungsverhältnis 1:3 oder ein gleichwertiges Gemisch aus Traß und Zementmörtel zu verwenden. Bei Schichten, die wenig Wasser führen, kann für den unteren Teil des Brunnenkessels Lehmörtel zugelassen werden. Soweit nichts anderes bestimmt ist, sind Schächte

aus Zementbeton in einer Mischung von mindestens 1:3:6 herzustellen.

Für Brunnen-(Schacht-)ringe aus Beton gelten die Bestimmungen nach DIN 1202, und für ihre Wandstärken, ihr Mischungsverhältnis und Alter die Bestimmungen in dem Beiblatt zu DIN 1201.

B. Ausführung

5. Untersuchung des Untergrundes. Vor dem Bau eines Brunnens ist nach den bereits in der Umgebung gemachten Feststellungen, namentlich der Geologischen Landesanstalt, der Untergrund mit seinen Wasserverhältnissen möglichst sorgfältig zu prüfen, wo nötig durch besondere Bohr- und Pumpversuche, deren Ausführung vorher zu vereinbaren ist.

Bei jedem Bohrversuch und jeder Brunnenbohrung sind Proben der erbohrten Erdschichten von Meter zu Meter und bei jedem Wechsel der Bodenschichten zu entnehmen und in einem vom Auftragnehmer zu liefernden Fächerkasten aufzubewahren mit Angabe der Bohrtiefen und der landläufigen Benennungen, wie Sand, Kies, Gerölle, Lehm, Letten, Mergel, Platten, Konglomerate, Felsen, Gemenge von Kies und Sand, Kies und Lehm oder Letten. Über die Bohrungen sind Bohrlisten zu führen und auf Verlangen nach Abschluß der Arbeiten abzuliefern. Diese Bohrlisten sollen genaue Angaben enthalten über Durchlässigkeit und Farbe der Schichten, lockere oder feste Lagerung, faule oder harte Felsen, landläufige Bezeichnung der Gesteinsarten, über Wasservorkommen, Wasserstände, Wasserauftriebe und Entweichen des Wassers. Bei Bohrungen über 20 m Tiefe für Behörden sind Bohrlisten und Bohrproben für die Geologische Landesanstalt mitzuliefern.

6. Allgemeine Ausführungsbestimmungen. Brunnen für Trinkwasserzwecke sollen je nach der Beschaffenheit des Untergrundes genügend weit, mindestens jedoch 10 m von jedem Verunreinigungsherd entfernt sein. Brunnen sind so tief in die wasserführende Schicht hineinzuführen, daß bei gewöhnlicher Wasserentnahme die vorgesehene Wassermenge dauernd gefördert werden kann. Die jeweilig in Aussicht genommene Höchsttiefe ist festzulegen.

Sprengungen sind entsprechend den polizeilichen Vorschriften so auszuführen, daß in der Nähe vorhandene Bauwerke und Leitungen nicht beschädigt werden.

Das Eindringen von Oberflächenwasser in Brunnen muß auch während der Ausführung verhindert werden, im Notfall durch Abdichten der nächsten Umgebung.

Das geförderte Wasser soll stets in feste, undurchlässige Rinnen oder in Sammelbehälter ablaufen.

Die Ausrüstung eines Rohrbrunnens für Handbetrieb soll im wesentlichen aus folgenden Teilen bestehen: Filter, Saugrohr, Pumpenzylinder, Saugventil, Kolben, Steigrohr, Brunnenpfosten und Schwengel. Brunnenpfosten sind so abzudichten, daß keine Verunreinigungen in den Brunnen gelangen können.

Durch Maschinen betriebene Brunnen bestehen in der Hauptsache aus dem Filter, Aufsatzrohr, Mantelrohr, Saugrohr mit Fußventil oder Rückschlagklappe und Förderpumpe.

7. Kesselbrunnen. Kesselbrunnen sind nach Wahl des Auftragnehmers durch Ausgraben, Baggern, Abbohren mit Sandstrahlpumpen, Preßluft oder im Gefrierverfahren abzutiefen. Bei Senkbrunnen ist eine Baugrube auszuheben und der Brunnenkessel auf einem Senkkranz oder Senkring in Ziegelmauerwerk auszuführen. Statt des Ziegelmauerwerks können bei kleineren Brunnen auch Brunnen-(Schacht-)Ringe aus Beton ohne besonderen Senkkranz verwendet werden. Die Kesselwandungen müssen gegen Erddruck genügend stark sein und sind nötigenfalls durch schmiedeeiserne Anker und Zwischenkränze zu verbinden. Der Zementmörtel gemauerter Kessel soll, bevor er unter Wasser kommt, so weit abgebunden sein, daß er nicht ausgewaschen werden kann. Der Kessel ist nach Möglichkeit lotrecht abzusenken. Aus der Senkrechten abweichende Brunnen sind auf Verwendbarkeit und Festigkeit besonders zu prüfen.

Kesselwandungen in schwach wasserführenden Bodenschichten können durch offene Stoßfugen im Mauerwerk, durch Lochsteine oder durch geeignete Öffnungen in den Brunnen, (Schacht-)Ringen aus Beton wasserdurchlässig hergestellt werden. Unerwünschter Wasserzufluß ist durch besondere Dichtungsmaßnahmen fernzuhalten.

Der Brunnenkessel ist an seinem oberen Ende durch überkragende Steine, durch ein Gewölbe, Eisen- oder Eisenbetonplatten zu schließen und gegen Verschmutzung und eindringendes Wasser zu schützen. Für Entlüftung ist zu sorgen.

Nach der Fertigstellung des Brunnenkessels ist die Baugrube zuzufüllen, der Boden einzuschlämmen oder festzustampfen.

8. Rohrbrunnen. Es ist zu unterscheiden zwischen Brunnen mit Gewebefilter, Kiesschüttfilter und den meist patentgeschützten Filtern besonderer Bauart. Unter Berücksichtigung der gewählten Filterarten sind Bohrungen mit so weiten Rohren zu beginnen, daß sie nach den örtlichen Erfahrungen durch Nachsetzen entsprechender Rohrstücke eine Bodenschicht erreichen können, deren Wasserergiebigkeit der geforderten Leistung des Brunnens entspricht. Die Bohrung selbst ist je nach Erfordernis als Trocken-, Spül-, Seil- oder Gestängebohrung auszuführen. Besonders zu vereinbaren ist, ob das Bohrrohr nach Vollendung des Brunnens vollständig wieder beseitigt oder als Mantelrohr im Boden verbleiben soll.

Die Kuppelungen aller Rohre, also auch der Saug- und Steigerohre, sollen dicht schließen und die zum Einsetzen wie Herausziehen notwendige Festigkeit besitzen. Einteilung der Rohre und Anzahl der Kupplungen bestimmt der Auftragnehmer, jedoch hat er vor Einsetzen der Saug- und Steigerohre hierüber dem Auftraggeber genaue Angaben, erforderlichenfalls durch Zeichnung, zu machen.

Die Länge und der Durchmesser des Filters richten sich nach der Stärke der wasserführenden Schicht und der zu fördernden Wassermenge. Das Rohr des Filters muß mit Löchern oder Längsschlitzen versehen sein, die wenigstens 20 % seiner Gesamtfläche betragen. Wenn es nicht aus Kupfer, Holz oder Steinzeug gefertigt ist, muß es nach dem Loch vollverzinkt sein. In besonderen Fällen kann die Verwendung von asphaltierten Filterrohren vereinbart werden. Bei Gewebefiltern sind auf das gelochte oder geschlitzte Filterrohr der Länge nach oder in Spiralwindungen Kupferdrähte von mindestens 2,5 mm Durchmesser bei einem gegenseitigen Abstand von nicht mehr

als 60 mm aufzulöten, über die das aus reinem Elektrolytkupfer, Messing oder Bronze bestehende Filtergewebe zu ziehen und anzulöten ist. Die Maschenweite des Gewebes richtet sich nach der Korngröße des zurückzuhaltenden Sandes. Das Filter ist an seinem oberen Ende durch einen eingelöteten Gewinderohrstutzen mit dem aufgehenden Rohr zu verschrauben, am unteren Ende durch ein Bodenstück zu schließen.

Eisengewebe, auch verzinktes, darf für Filter nicht verwendet werden.

Kiesschüttfilter sollen aus einer oder mehreren gleichmäßig um den Sauger eingebrachten Lagen verschiedenkörnigen Kieses bestehen, wobei die innerste Lage eine Körnung haben muß, die größer als die Filterschlitze ist.

Die Länge des Steigrohres richtet sich nach der Tiefe, in welcher der Pumpenzylinder angebracht wird. Dieser soll im allgemeinen nicht höher als 4 m über dem maßgebenden Wasserspiegel liegen. Der Pumpenzylinder ist mit dem Steigrohr zu verschrauben.

Für sogenannte Schlag- oder Abessinierbrunnen sind sturzwandige, schmiedeeiserne, asphaltierte oder verzinkte Rohre (Gasrohre) zu verwenden, die durch Muffen miteinander verschraubt werden. Die untere Endspitze — Schrauben- oder Rammspitze — soll aus Schmiedeeisen bestehen. Über der Spitze soll das Filter ansetzen, dessen Löcher mit Messingdrahtgewebe überspannt werden müssen.

9. Gestänge. Das Gestänge muß den Brunnenverhältnissen angepaßt werden (Volleisen-, Hohleisen- oder Holzgestänge), um leichten Hub zu erzielen. Die einzelnen Teile sind sicher und zweckentsprechend zu kuppeln. Das Gestänge wird mit Kolben und Schwengel durch Gabelgelenk verbunden.

10. Pumpen. Pumpen sind stets so zu wählen und einzubauen, daß selbst bei stärkster Absenkung des Wasserspiegels die zulässige größte Saughöhe noch nicht erreicht wird. Alle über Winter stehenbleibenden Pumpen müssen mit Entleerungshähnen oder -leitungen und etwa sonst noch erforderlichen Schutzeinrichtungen gegen Frostgefahr versehen sein. Die Art der Pumpen, ihre Leistungen und ihr Kraftbedarf sind besonders zu vereinbaren.

C. Nebenleistungen

11. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die zur Ausführung und Abrechnung der Arbeiten erforderlichen Messungen einschl. Vorhaltung der Meßgeräte und Stellung der Arbeitskräfte;
- b) die Vorhaltung und Unterhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte, Werkzeuge, Arbeitsmaschinen (einschl. der Lieferung der Betriebsstoffe und -kraft), Arbeits- und Schutzgerüste und Absteifungen;
- c) die Sicherung der Baugrube gegen Tagewasser;
- d) das Abpumpen des Brunnens bis zur vollständigen Beseitigung des Bohrschlammes (während Klarpumpen des Brunnens besonders zu vereinbaren ist);
- e) Probepumpen zum Nachweis der Pumpenleistung.

D. Aufmaß und Abrechnung

12. Es werden berechnet und vergütet:

- a) Brunnenkessel und Pumpenschächte nach Tiefe, im allgemeinen gemessen vom Gelände bis Unterkante Mauerwerk, unter Angabe des lichten Durchmessers in mittlerer Tiefe des Bauwerks und der Stärken der Kesselwandungen; Senkkränze, Zwischenkränze, eingebrachte Brunnensohlen, Abdeckungen, Anker, eiserne Träger; Steig- und Belüftungsvorrichtungen nach Stück;
- b) Bohrungen nach Tiefe, und zwar vom Gelände oder von der Höhe, in der der Bohrer angesetzt wird, bis auf den wirklich erreichten tiefsten Stand der Bohrspitze unter Angabe des Rohrdurchmessers. Nach Antreffen genügend wasserführender Schichten ist die Entscheidung des Auftraggebers herbeizuführen, ob weitergebohrt werden soll; Bohrungen, bei denen durch Verschulden des Auftragnehmers oder durch unvorschriftsmäßige Rohre die beabsichtigten Zwecke nicht erreicht werden, werden nicht vergütet. Ebenso werden Bohrrohre nicht vergütet, die infolge schlechter Beschaffenheit der Geräte oder sonstiger Hindernisse nicht gezogen werden können;

- c) Rohre einschl. Verbindungsmuffen und Dichtungen nach Länge unter Angabe des äußeren Durchmessers, bei Gasrohren des inneren Durchmessers;
 d) Filter nach Längen unter Angabe des äußeren Durchmessers. Als Filterlänge gilt die Länge des mit Gewebe überzogenen durchlochtem Rohrstückes. Die überschie-

- bende Länge wird als Aufsatzrohr bezeichnet;
 e) Pumpen, Ventile, Schieber nach Stück einschl. sämtlicher Zubehörteile, jedoch ausschl. der Saugrohre und Gestänge, die nach Länge berechnet werden;
 f) über Vergütung nicht vorzusehender Meißel- und Sprengarbeit sind besondere Bestimmungen zu treffen

A. Bitterhof Brunnenbaumeister - Berlin NW 7
 Robert-Koch-Platz 8 - Fernsprecher 415530 - Gegründet 1864

Otto Karfisch Brunnenbau und Wasserversorgung
 Berlin N 20, Wriezener Str. 18 Ruf 44 50 31 Begr. 1878

Hermann Bunge, Inh.: Franz Opel, Hamburg 22 Wagnerstr. 67
 Ruf 235 898
 Bodenuntersuchungen = Bohrpfähle = Kiesschüttungsbrunnen = Grundwasserabsenkungen

Fr. Albert Eising G. m. b. H. Hamburg

Brunnenbau und Tiefbohrungen

Hamburg 39 Großheidestraße 1
 Fernruf 221516

Bodenuntersuchungen / Wasserwerksbauten / Kiesschüttungsbrunnen / Grundwasserabsenkungen



Böttcher & Hesse

Hanseatische Brunnenbau- und Tiefbohr-Gesellschaft

Harburg-Hamburg

Harburg-Wilhelmsburg-Nord 5

Brettanstraße 34

Ruf 388082

Gegründet 1851

Heinrich Thöl, Inh. Hans Ivers, Rendsburg

Denkerstraße 1, Ruf 2577

Brunnenbau,

Tief- und Rohrleitungsbau

Karl Below jun. Tiefbohrungen + Brunnenbau + Wasserversorgungen
 Stettin 7, Emilstraße 15-16 Ruf 28327

XXI. Steinsetzer- (Pflasterer-) Arbeiten (DIN 1984)

A. Werkstoffe

1. Sand und Kies. Pflastersand muß scharf und frei von erdigen, lehmigen, mergeligen und pflanzlichen Bestandteilen sein.

Pflasterkies muß scharf und grobkörnig sein und darf keine Beimengen von weichem, verwitterbarem Geschiebe haben. Die Korngröße soll 0,5 bis 6 mm betragen.

2. Schotter. Schotter oder Kleinschlag muß aus Hartgestein bestehen; grusbildende oder verwitternde Steine dürfen nicht verwendet werden. Stückgröße je nach Verwendungsart 3 bis 7 cm. Glatte Flußkiesel sind zu zerschlagen.

3. Packlagesteine (Gestück). Packlagesteine müssen je nach Vorschrift aus weicherem oder hartem, nicht verwittertem Gestein in der verlangten Größe hergestellt werden. Für befahrbare Wege soll ihre Fußfläche nicht unter 8×15 cm betragen.

4. Pflastersteine. Die für Großstein-, Kleinstein- und Mosaikpflaster zu verwendenden Steine müssen gleich hart und frostbeständig sein, dürfen keine schädlichen Einsprengungen haben und beim Stoß der Pflasterramme nicht zerspringen.

Die Pflastersteine müssen die vorgeschriebenen Abmessungen und einen möglichst ebenen Kopf haben. Reihenpflastersteine müssen rechtwinklig bearbeitet sein, ihre rauhen Seitenflächen sollen sich nach unten gleichmäßig verjüngen und ihre Kopf- und Fußflächen annähernd gleichlaufen. Die Fußfläche soll wenigstens $\frac{2}{3}$ der Kopffläche betragen.

5. Bordschwellen und Platten. Bordschwellen und Bürgersteigplatten aus natürlichem Gestein müssen die gleichen Eigenschaften wie Pflastersteine aufweisen, vollkantig und sauber bearbeitet sein, gute Lagerflächen und scharfschließende, rechtwinklig zur Oberfläche stehende Stoßflächen haben. Schwellen müssen, wenn nichts anderes gefordert, DIN

482 entsprechen: Höhe bei Unterbetonierung oder Untermauerung 25 cm, sonst 32 bis 35 cm, Fußbreite je nach Vorschrift 40, 30, 25, 20 oder 15 cm; die Vorderflächen der Schwellen sind abzuschrägen. Mindestlängen gerader Schwellen bei Granit 80 cm, bei anderen Natursteinen 30 cm. Bürgersteigplatten (C-Platten) aus Natursteinen dürfen am Rande nicht unter 6 cm, im übrigen nicht unter 10 cm stark sein. (Vgl. DIN 484.)

Für Art und Größe von Kunststeinschwellen und -platten gilt DIN 485.

6. Holzpflasterklötze. Höhe der Holzklötze für Fahrbahnen, wenn nichts anderes bestimmt, bei Hartholz 10 cm, bei Weichholz 13 cm, Länge 18 bis 25 cm, Breite etwa 8 cm. Die Klötze sollen möglichst demselben Schläge entnommen und aus gesundem, gleichmäßig und langsam gewachsenem Kernholz (je nach den Ausschreibungsunterlagen schwedischem Kiefernholz oder steirischer Lärche, seltener Hartholz) in gleicher Höhe hergestellt sein. Sie sollen enge und gleich weite Jahresringe haben. Klötze mit Ästen, Knoten und schädlichen Rissen sind, wenn sie nicht zurückgewiesen werden, nur in den Längsreihen an den Bordschwellen zu verwenden. Die Klötze und die in den Fugen zu verlegenden Leisten sollen mit reinem, von Teerzusatz freiem Creosot oder einem gleichwertigen Mittel getränkt sein. Die Art der Tränkung ist in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben. Die Maserung des Holzes muß auch nach dem Tränken noch deutlich erkennbar sein.

7. Pflasterausgußmasse. Bituminöse Mischungen zum Ausgießen von Pflasterfugen müssen sich in Fäden ziehen lassen, nach dem Begießen mit Wasser biegsam und zähe und nach dem Erkalten fest bleiben; sie dürfen nicht bröcklig oder spröde werden.

8. Andere Werkstoffe. Für andere Werkstoffe, wie Ziegelsteine, Klinker, Zement, Teer u. a. gelten die Bestimmungen in den Abschnitten II, III, IV und VIII der technischen Vorschriften, wenn nicht besondere Anforderungen in den Ausschreibungsunterlagen gestellt sind.

B. Ausführung

9. Erdarbeiten und Untergrund. Die Vorschriften unter I Erdarbeiten gelten sinngemäß. Der Untergrund für alle Arbeiten muß zuvor annähernd die Gestalt der späteren Deckung erhalten und so fest gestampft oder gewalzt werden, daß das Pflaster sich nicht setzen kann. Machen sich während der Arbeiten Umstände bemerkbar, die den Untergrund in seiner Tragfähigkeit beeinträchtigen, so hat der Auftragnehmer dieses unverzüglich mitzuteilen.

10. Stärke des Sandbettes. Die für Pflasterunterbettungen aus Kies oder Sand angegebenen Stärken müssen beim fertiggerammten Pflaster vorhanden sein.

11. Versetzen der Steine. Pflastersteine sind den Ausschreibungsunterlagen entsprechend entweder in durchlaufenden Reihen, in Bögen oder regellos derart zu versetzen, daß ein guter Verband entsteht. Pflasterfugen dürfen bei Reihen- und Kleinpflaster nicht über 1 cm breit sein. Fugen dürfen nicht mit kleinen Steinen ausgezwängt werden, auch nicht bei unregelmäßigem Pflaster mit vielseitigen Steinen.

12. Kleinpflaster, Mosaikpflaster. Die Größe der Kleinpflastersteine ist in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen (vgl. DIN 481). Die niedrigeren Steine müssen möglichst an die Ränder der Pflasterbahn, die höheren nach innen gesetzt werden. Im Scheitel von Pflasterbögen sind die breiten Steine, an den Bogenanfängen die schmalen zu verwenden. Steine von 8 bis 10 cm Höhe sind stehend mit möglichst engen Fugen zu versetzen.

Kleinpflastersteine dürfen beim Versetzen nicht hammerfest eingeschlagen werden, sondern sind locker, etwa 2 cm höher als die endgültige Höhe, in das vorgerichtete Bett zu setzen.

Das Pflaster ist 2 cm hoch mit Sand zu überwerfen, der in die Fugen zu kehren und mit Wasser einzuschlämmen ist. Nach dem Abkehren der Pflasterfläche sind die einzelnen Steine mit einer Ramme von 16 bis 20 kg Gewicht so lange zu rammen, bis eine gleichmäßig glatte, feste Pflasterdecke geschaffen ist. Beim Rammen beschädigte Steine sind auszuwechseln, zu tief sitzende herauszunehmen und in die richtige Höhe zu setzen.

Nach dem Rammen ist über das Pflaster eine dünne Schicht Sand zu werfen und unter reichlicher Wasserzugabe einzuschlämmen. Ausgießen des Kleinpflasters mit Zementmörtel ist besonders vorzuschreiben.

Mosaikpflaster (DIN 481) ist in gleicher Weise nach vorgeschriebenem Muster auszuführen.

13. Großsteinpflaster. Nach Güte und Form der Pflastersteine ist zu unterscheiden:

- Gruppe 1: Pflaster aus würfelförmig bearbeiteten Steinen;
- Gruppe 2: Pflaster aus rechteckig bearbeiteten Steinen,
- Gruppe 3: Pflaster aus vielseitigen (ungleichmäßig behauenen) Kopfsteinen.

Weitere Unterscheidungen, namentlich hinsichtlich größerer Gleichmäßigkeit der einzelnen Steine, sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.

Ist in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt, so soll die Bettung für Großsteinpflaster mindestens so hoch sein, daß das fertige Pflaster auf einem Bett von 8 cm Stärke ruht.

Die Pflastersteine sind vor dem Versetzen so auszusuchen, daß Reihen von gleicher Breite gesetzt werden können. Die Reihen sind, wenn nichts anderes bestimmt, senkrecht zur Fahrbahnachse anzuordnen; Schrägverband ist in den Ausschreibungsunterlagen besonders vorzusehen. Jeder Stein ist mit Sand fest zu unterstopfen, an die bereits gesetzten dicht anzutreiben und festzuklopfen. An den Rand der Pflasterung sind die größeren Steine zu setzen. Das mit entsprechender Überhöhung angelegte Pflaster ist mit so viel Sand zu überschütten, als zum Füllen der Fugen notwendig ist, und mit einer wenigstens 30 kg schweren Ramme gut abzurammen. Gesprungene Steine sind auszuwechseln, versackte herauszunehmen und unter Zugabe von Sand neu zu versetzen. Nach dem Rammen darf das Pflaster selbst unter den Rädern schwer beladener Wagen nicht versacken.

Bei starkem Regen oder Frost darf nicht gerammt werden.

Fertig abgerammtes Pflaster ist nach der Nachprüfung der Form der Pflasterfläche wenigstens 2 cm hoch mit reinem, scharfem Sand oder feinem Kies zu überdecken, der unter gründlichem Nässen so lange in die Pflasterfugen einzuschlämmen ist, bis die Fugen vollständig gefüllt sind. Übrig bleibender Decksand ist zu beseitigen.

Ist ein Ausgießen der Fugen mit Zementmörtel verlangt, so ist das gerammte Pflaster reichlich mit Wasser zu netzen und die Fugen mit dünnflüssigem Zementmörtel zu vergießen, so daß der Mörtel bis in die Unterbettung eindringt. Hierauf sind die Fugen mit einem breiartigen Zementmörtel aus etwa einem Teil Zement und zwei Teilen grobem Sand voll auszufüllen, das Pflaster mit einer Handramme leicht zu überrammen und zur gänzlichen Fugenfüllung nochmals mit dünnflüssigem Zementmörtel zu übergießen. Das fertige Pflaster darf bis zum vollständigen Erhärten des Zements nicht befahren werden.

Sollen die Pflasterfugen mit Bitumenmischungen vergossen werden, so muß das Pflaster vollkommen trocken sein. Die Fugen sind vorher von Sand, Staub oder Schmutz jeder Art durch Auskratzen zu reinigen, gegebenenfalls sind Schmutzreste durch leichtes Begießen der Steine am Tage vor dem Vergießen abzuspülen. Die Fugen sind bis auf 5 cm von der oberen Steinkante mit reinem Kies auszufüllen und mit Bitumenmischung voll auszugießen. Nachgesunkene Füllungen sind durch Nachgießen zu ergänzen. Nach dem Ausfüllen ist das Pflaster mit einer dünnen Lage feinen Kieses abzudecken.

14. Schotterung auf Packlage (Gestück). Schotterung auf Packlage besteht, wenn nichts anderes vorgeschrieben ist, aus einer Packlage ohne besondere Sandbettung, einem Hartsteinschotter und der Kiesdecke.

Die Packlagesteine sind senkrecht mit der Spitze nach oben im vorgeschriebenen Gefälle möglichst dicht aneinanderzusetzen. Am Rande der Befestigungsfläche sind die größeren Steine zu verwenden. Die vorstehenden Spitzen sind zu köpfen, Zwischenräume gut und voll auszuwickeln. Die fertige Packlage muß, wenn nichts anderes vorgeschrieben, wenigstens 10 cm stark sein. Auf diese Packlage ist die Schotterdecke in der vorgeschriebenen Korngröße und Stärke aufzubringen, genau nach der für die Straße gewünschten Form zu verteilen und abzuwalzen. Hiernach ist eine etwa 5 cm starke Schicht

von Gesteinsgrus und lehmhaltigem, grobem Sand aufzubringen und die Fläche unter kräftigem Annässen mit einer Straßenwalze, deren Gewicht in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben ist, nach der vorgeschriebenen Form abzuwalzen. Versackte Flächen sind aufzunehmen und neu herzustellen. Bei Frostwetter darf nicht gewalzt werden.

15. Holzpflaster. Als Unterlage für Holzpflaster von Fahrbahnen ist, wenn nichts anderes vorgeschrieben, eine Zementbetonschicht von wenigstens 20 cm Stärke im Mischungsverhältnis 1:8 herzustellen und mit einer 2 cm starken Zementmörtelschicht 1:3 nach der Form der späteren Straßendecke abzuziehen.

Klötze aus Kiefernholz sind nach näheren Angaben mit Längsfugen von 6 mm und mit eng anschließenden Stoßfugen im Verbands zu verlegen. Die Längsfugen sind durch Kieferne Einlageleisten von 25 mm Höhe zu bilden und die oben offenbleibenden Fugen mit Zementmörtel 1:1 auszufüllen. Alle anderen Holzarten sind durch Fugenleisten engschließend zu verlegen.

An Bordschwellen oder anderen Anschlüssen sind zwei Längsreihen Klötze so zu verlegen, daß zwischen der äußeren Längsreihe und der Bordschwelle usw. ein Zwischenraum von 5 cm verbleibt, der auf 5 bis 8 cm Höhe mit reinem Sande und darüber 5 cm hoch mit aufgeweichtem Ton auszufüllen ist.

Fertiges Weichholzplaster ist mit einer Schicht Porphyrgrus von etwa 1 cm Stärke gleichmäßig zu überdecken, Hartholzplaster mit einer dünnflüssigen Mischung aus einem Teil Zement und einem Teil feinsten, scharfen Sandes oder mit heißem Teer-Pech so lange zu übergießen, bis die Fugen in der ganzen Höhe vollgefüllt sind.

C. Nebenleistungen

16. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen einschließlich Vorhaltung der Meßgeräte und Stellung der Arbeitskräfte;

- b) die Vorhaltung, Unterhaltung, Beleuchtung und Reinigung der Aufenthaltsräume und Aborte für die Arbeiter sowie der Werkstoffschuppen, soweit nicht bei größeren Bauvorhaben hierüber in den Ausschreibungsunterlagen besondere Bestimmungen getroffen sind, ferner die Heizung der Aufenthaltsräume;
- c) die Vorhaltung und Unterhaltung sämtlicher nach Art und Umfang der Arbeiten üblichen und erforderlichen Geräte und Werkzeuge, Fahrzeuge, Gleise und Kardielen, Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen, Warnungslaternen und Maschinen (einschließlich Lieferung der Betriebsstoffe und -kraft), soweit nicht hierüber in den Ausschreibungsunterlagen besondere Bestimmungen getroffen sind;
- d) der Schutz der Arbeiten vor Schädigung durch Tagwasser;
- e) der Schutz der in oder an den zu pflasternden oder auf andere Art zu befestigenden Flächen liegenden Bauteile, Kanäle, Rohr- und Drahtleitungen, wenn dem Auftragnehmer deren Vorhandensein bekannt ist;
- f) die Lieferung des erforderlichen Bauwassers;
- g) das Abräumen und Abfahren der von den eigenen Arbeiten herrührenden Abfälle und Schuttmengen.

D. Aufmaß und Abrechnung

17. Allgemeines. Straßen, die stückweise dem Verkehr übergeben werden müssen, sind zuvor abzunehmen.

18. Es werden berechnet:

- a) Straßen-, Wege- und Platzbefestigungen nach Fläche;
- b) Bordsteine nach Länge;
- c) in den befestigten Flächen liegende Einläufe, Einsteigschächte und andere Aussparungen von mehr als 0,3 qm Einzelgröße werden nach ihrem Flächenmaß abgezogen, Schienen jedoch nur in der freien Strecke, nicht aber in Weichen.

Albert Nickel, Steinsetzmeister Ausführung von Steinsetzarbeiten aller Art
 Berlin-Friedenau Handferystraße 74
 Fernsprecher 88 06 73

Emil Buchholz, Hamburg 22 Straßen- und Wegebau
 v. Offenstraße 48 Fernsprecher 22 63 76

A. F. Färber, Steinsetzmeister, Straßen- u. Tiefbaugeschäft, Stettin Friedrich-Karl-Str. 4
 Fernsprecher 22644

Wilhelm Raddatz, Steinsetzmeister Straßen- und Tiefbau
 Stettin · Am Steinbruch 19

Willy Schulz, Stettin Straßenbau
 Tiefbau
 Betonstraßenbau
 Kronenhofstraße 26
 Fernsprecher Nr. 30535

XXII. Gärtnerische Anlagen

(DIN 1985)

Vorbemerkung: Für etwa mit den gärtnerischen Anlagen auszuführende Erdbewegungen, Einebnungsarbeiten usw. gelten die technischen Vorschriften unter I Erdarbeiten und für Wege- und Platzbefestigungen die unter XXI Steinsetzer-(Pflasterer-)Arbeiten sinngemäß.

A. Werkstoffe

1. Packlagesteine (Gestück) und Schotter. Außer den unter XXI Ziffer 2 und 3 vorgesehenen Steinarten können auch Ziegelsteinschotter, Schlacken u. dgl. zugelassen werden. Die Art der verlangten Werkstoffe ist in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

B. Ausführung

2. Wege- und Platzbefestigungen. Wo notwendig, ist der Mutterboden in der erforderlichen Stärke abzuheben und zur späteren Verwendung beiseite zu setzen. Packlagen (Gestück) und Schotterbefestigungen sind abzuwalzen oder abzurammen, 2 cm stark mit Lehm, Straßenschlick, lehmigem Kies oder einer Mischung aus zwei Dritteln gesiebter Asche und einem Drittel gesiebtem Lehm zu überziehen, abzuwalzen und 1 cm hoch mit Gartenkies abzudecken.

Fußwege sind in der Regel, je nach Breite, 8–12 cm, Fahrwege 15–20 cm stark zu befestigen. Die verlangte Stärke ist in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben; sie gilt für fertige Arbeit.

3. Rasenflächen. Der Boden ist in den vorgeschriebenen Tiefen, je nach Vorschrift, ein- oder zweimal zu graben, zu düngen und von Steinen und Wurzeln zu befreien. Die Oberflächen sind unter Verwendung des vorhandenen Mutterbodens einzuebnen.

Art, Mischung und Menge des Grassamens hat der Auftragnehmer so zu wählen, daß eine haltbare, dichte und unkrautfreie Grasnarbe erzielt wird. Auf Verlangen sind sie anzugeben, und es ist durch Proben nachzuweisen, daß die Grassamenmischung unkrautfrei ist.

Die Flächen müssen gleichmäßig besät werden. Die Kanten der Rasenflächen sind mit Samenrillen zu versehen und besonders dicht einzusäen oder es sind hierfür feste Rasenstücke zu verwenden.

4. Pflanzarbeiten. Pflanzen, Stauden, Sträucher und Bäume sind, den klimatischen und Bodenverhältnissen entsprechend, kräftig, gut bewurzelt und verzweigt zu verwenden. Die Verwendung von Pflänzlingen, die nur bei besonderer Pflege gedeihen, bedarf vorheriger Genehmigung. Der Auftraggeber ist berechtigt, Pflänzlinge mit offensichtlichen Mängeln zurückzuweisen.

Pflanzarbeiten sind zu geeigneter Zeit unter Berücksichtigung der Eigenart der Bodenverhältnisse und der Pflänzlinge

sorgfältig auszuführen, so daß ihr Gedeihen möglichst gewährleistet ist. Pflanzgruben oder -gräben sind genügend groß auszuheben, die Pfähle vor dem Pflanzen einzusetzen, Wurzeln und Äste zu beschneiden und die Pflänzlinge unter Verwendung von Mutterboden und Dünger einzusetzen und bei leichtem Boden einzuschlämmen. Bäume sind mit haltbaren Bindemitteln an den Pfählen zu befestigen und mit haltbaren Bezeichnungen zu versehen. Die Art der Bezeichnungsschilder (Porzellan, Aluminium, Holz oder dgl.) ist in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben.

5. Abnahme. Abgenommen werden die Arbeiten, abgesehen von besonderen Fällen, wenn sie sämtlich vollendet sind. Hierzu sind Rasen, Wege und Beete von Unkraut und größeren Steinen zu säubern, der Rasen zu schneiden und Rasen- und Beetkanten scharf abzustechen.

6. Pflege. Wird nach der Abnahme während der Haftpflicht noch eine Pflege der Grasflächen, Pflanzungen, Wege usw. durch den Auftragnehmer verlangt, so sind die zu fordernden Leistungen in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen. Wird nur eine Aufsicht über eine anderweitige Pflege gefordert, so hat der Auftragnehmer auf alle zur sachgemäßen Pflege erforderlichen Maßnahmen rechtzeitig hinzuweisen.

In beiden Fällen hat er, unbeschadet der Haftpflicht für Mängel der Ausführung, alle nicht angewachsenen Pflänzlinge kostenlos durch gesunde gleicher Stärke wie die erstgepflanzten zu ersetzen.

C. Nebenleistungen

7. Durch die Preise des Angebots sind folgende Nebenleistungen mit abgegolten:

- a) die Absteckung der Wege und Anlagen und alle für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen Messungen einschließlich Vorhaltung der Meßgeräte, Stellung der Arbeitskräfte, Liefern der Pfähle usw.;
- b) die Vorhaltung und Instandhaltung aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Walzen;
- c) die Heranschaffung des benötigten Wassers von einer auf der Baustelle eingerichteten Hauptentnahmestelle einschließlich etwaiger Wasserkosten und Zählermiete. Andere Beschaffung des Wassers ist zu vereinbaren.

D. Aufmaß und Abrechnung

8. Einebnen, Graben und Säen. Einebnen, Graben und Säen ist nach dem Flächenmaß zu berechnen, gegebenenfalls getrennt nach der Menge der zu verwendenden Düngemittel und des Saatgutes.

9. Pflänzlinge. Pflanzen, Stauden, Sträucher und Bäume sind stückweise zu berechnen, wo notwendig, nach Art und Alter.

L. Späth, Berlin, Baumschulenweg

Gegründet 1720

Fernsprecher 62 33 01

Beratung und Ausführung
Verlangen Sie unseren Besuch

Garten- und Grünanlagen für öffentliche Bauten
Tennis- und Sportplätze, Exerzierplätze, Flughäfen

ED. ZIMMERMANN · ALTONA (ELBE) Fernsprecher 43 3288
Gewächshausbau / Zentralheizungen / Lüftungen / Frühbeetfenster

H. Jungclaussen, Frankfurt/O.

Gegründet 1884

Baumschulen
Samenkulturen
Preislisten jederzeit kostenlos!

Wir bürgen für Qualität



Führend auf allen Gebieten der Planung und Ausführung v. Grünflächen, Sportplätzen, Pflanzungen, Siedlungen, Schönheit d. Arbeit, schönen Eigenheim-Gärten und privaten Parkanlagen an allen Orten Deutschlands.

Deutsche Park- und Gartengestaltung
G. m. b. H.
Berlin-Zehlendorf

Kronprinzenallee 282 / Ruf 848222

Eigene vorbildliche Baumschulen- und Stauden-Kulturen

Deutsche Park- und Gartengestaltung / Berlin-Zehlendorf

Heinrich Blessing

Gartengestalter — Berlin-Zehlendorf
Zinsweiler Weg 6 Telefon 84 91 27

Beratung Beaufsichtigung
Entwurf Ausführung

Gartenanlagen
Landschaftsgestaltung
Grünflächen
Deckpflanzungen
Sportplätze
Natursteinarbeiten als
Plattenbeläge
Trockenmauern
Treppen
Wegeeingassungen
Baumschule
Staudenkulturen

Hans Aschenbach

Gartengestalter

Entwurf und Ausführung
von Park- und Gartenanlagen, Sport- und Tennisplätzen

Berlin-Siemensstadt

Nonnendamm-Allee 89

Fernsprecher Nr. 302052

Hans Heinr. Bassow G.m.b.H.

Berlin-Gatow II

Kladower Damm 55 + Fernsprecher 808495

Gartengestaltung
Baumschulen

KARL BERNSTIEL

GRÜNFLÄCHENGESTALTUNG · SPORTPLATZBAU

BERLIN-ZEHLENDORF

SCHROCKSTRASSE 15 · TEL. 848651

Großflächenansaaten und Tennisplätze auf dem Reichssportfeld Berlin 1935/1936

Brucks & Beinroth Inh. A. Beinroth

Berlin-Niederschönhausen, Schloßgut + Telefon 484366

Baumschulen

Gartenausführungen

Albert Demnick, Berlin-Falkensee

Fernruf 2274

Döberiger Straße 30-36

Großbetrieb für Gartenausführung, Flug- und Sportplatzanlagen, Wegebau, gärtnerischer Tiefbau

Waldemar Dreke, Berlin-Zehlendorf

Mittelstraße 5

Ruf 848775

Gestaltung von Gartenanlagen und

Ausführung von Sportplätzen

Albert Fuhrmann

Park- und Gartengestaltung = Sportplatzanlagen

Berlin-Grunewald

Salzbrunnerstraße 9/13

Fernsprecher 893424

Gegründet 1898

Garten- und Bodengestaltung GmbH. Früher Willings & Rossow

Entwurf · Ausführung

Berlin-Wilmersdorf

Konstanzerstraße 10

Siedlungen - Wohnblocks - Sportplätze - Parkanlagen - Privatgärten

Fernruf 926272

Kurt Genz Gartengestalter

Projektierung u. Ausführung

Berlin-Friedenau

Blankenbergstraße 4

Ruf 880571



Friedrich Götze

BERLIN-GRUNEWALD, Hagenstr. 52 + Ruf: 891934
Gartenausführung, Gartengestaltung, eigene Baumschulen

Wilhelm Brunewald, Gartenarchitekt, Berlin-Kladow Kladower Damm 366—378 · Ruf 808864

ERICH GÜTZ, GARTENMEISTER, BERLIN-KLEINMACHNOW
FERNRUF 847773 Gartenausführung und Baumschule SCHLEUSENWEG 42

Ausführung und Instandhaltung von Gärten **E. A. Haase** Gartenausführender
Büro und Gärtnerei: Berlin-Charlottenburg, Spandauer Chaussee 97, Fernsprecher 99 11 74

Wolfgang Hanff Berlin-Zehlendorf
Fernruf 84 21 74 Seehofstraße 126 **Gartengestaltung**

W. Heintz, Gartengestalter und Siedlungsfachmann
Berlin-Charlottenburg 5, Wundtstraße 24

Beratung von Behörden, Baugesellschaften und Industriewerken in den Fragen der Landschafts- und Grünflächenplanung, Siedlungsplanung, Meliorationsarbeiten, Wirtschaftsbetrieben für Obst- und Gemüseanbau, Sport- und anderen Gemeinschaftsanlagen.

Jean Hermülheim

Berlin-Friedenau GutsMuts-Str. 8
Ruf 83 09 94

Ausführung von Garten- und Parkanlagen und Sportplatzbau

Waldemar Sinze, Berlin-Zehlendorf Seehofstraße 134
Fernruf 84 58 64
Gartengestaltung

„Alles für den Garten“

Carl Hofmeister

Inh. Carl u. Hans Hofmeister

Gartengestaltung u. Pflanzenkulturen

Berlin-Lichterfelde

Gardeschützenweg 53-55 · Ruf 76 49 72

EMANUEL JACOB

GARTENGESTALTER

BERLIN-ZEHLENDORF, SEEHOFSTRASSE 98 + RUF 840394

Paul Kanz, Gartengestaltung, Berlin-Südende

Ruf 75 01 65 und 73 61 90

Bahnstraße 10

Erwin Kempin

Gartenausführung · Gartengestaltung

Berlin-Lichterfelde · Gardeschützenweg 111 · Ruf 76 08 28

PAUL KOCH

GARTENGESTALTER

BERLIN-NIEDERSCHONHAUSEN
KAISERWEG 22 + FERNRUF 48 51 57

Gartenausführung · Gartengestaltung · Eigene Kulturen
Richard W. Köhler, Berlin-Steglitz, Brentanofstraße 54, Ruf 760931

Betonwaren - Natursteine

Verlangen Sie
Preisliste

M. Konski

Bln.-Tempelhof
Dorfstraße 14
Telefon 758314

Nachruf 666684

Betonweegeinfassungen, Gehwegplatten
Regenrinnen
Eisenbetonständer für Rasengitter D.R.G.M.
Solnhofner Kernware, Wesersteine, Kalksteine
alt u. neu - Alle Steine f. Steingärten uam.

Rörner & Brodersen Nachfl., Berlin-Steglitz

Fernsprecher 792085

Rörnerstraße 8

Gestaltung von Gartenanlagen, Ausführung
von Sportplätzen in bekannter sorgfältiger
Weise.

JULIUS KOSACK + GARTENGESTALTUNG

Führt aus:

*Garten- und Park-Anlagen - Sportplätze - Siedlergärten - Stauden
und Steingärten - Instandsetzung und Pflege von Gärten*

FERNSPRECHER: 960102

BERLIN-HALENSEE

RINGBAHNSTRASSE 11

Richard Krause

Ausführung von Gartenanlagen

Berlin-Steglitz, Berlinischestraße 15a, Fernruf 724077

ULRICH LOTH

STAATL. DIPL. GARTENBAUINSPEKTOR
BERLIN-MÜGGELHEIM
GRÜNSTADTER WEG 14-18

GARTENGESTALTER

RUF 64 33 44

GARTENGESTALTUNG

ENTWURF UND AUSFÜHRUNG, NEUANLAGE,
UMGESTALTUNG UND PFLEGE VON GÄRTEN,
PARKS, FRIEDHÖFEN, SPORT- UND SPIELPLÄTZEN,
REIT-, EXERZIER- UND FLUGPLÄTZEN, PREISWERTE
PFLANZENLIEFERUNG, GUTACHTEN, BERATUNGEN

Friedrich Maecker Nachf. * Gartengestaltung u. Sportplatzbau

Wilhelm Fechtner, Berlin-Friedenau, Rheinstraße 23, Ruf 83 01 03, gegr. 1880

Wilhelm Majunke, Gartengestalter, Berlin-Spandau

Entwurf und Ausführung

Eigene ausgedehnte Baumschulen und Staudenkulturen

Vom Reichsnährstand anerkannter Markenbetrieb

Mitglied der Reichskulturkammer

Gartengestaltung . Parkanlagen . Sportplätze
Berlin-Lichterfelde . Carstennstr. 26 b/c . Ruf 73 43 32 . Staatl. dipl. Gartenbauinspektor

Werner May

Gert Migge, Garten Gestaltung Berlin-Wilmersdorf
Ausführung Schoelerpark 18 Ruf 86 40 51

Gustav Müller, Landschaftsgärtner

Fernruf 93 42 95 Berlin-Charlottenburg Kaiserdamm 101

Emil Destreich, Berlin-Spandau Grimmigstraße 10
Ruf 37 54 31
Entwurf, Ausführung und Pflege von Garten- und Sportplatzanlagen, Wegebau

Hubert Paek, Berlin-Charlottenburg 9 Kaiserdamm 59 Gartengestaltung
Ruf 93 45 34 Staudenkulturen

Hugo Pautke, Landschaftsgärtner, Berlin-Charlottenburg 9 Ulmenallee 31
Ruf 99 06 01

Friedrich Pawelzik, Gartenausführung u. Pflege
Fernruf 99 51 40 Berlin-Charlottenburg 9 Kranzallee 10

GARTEN - u. SPORTPLATZBAU



Georg Pniower

BERLIN - ZEHLENDORF TEL. 84 5630

AUSFÜHRUNGEN ÜBERALL

Durch Spitzenleistungen bekannt!

NATURSTEINE U. GARTENWEGPLATTEN

Rüdersdorfer Kalksteine und Platten. Solnhofener Platten, Bausteine und Kantensteine. Wesersandstein Platten, Bausteine u. Kantensteine. Cannstedter Travertin Platten, Bausteine u. Kantensteine. Muschelkalkstein Blaue Bank, Trosselfels Donau-Kalksteine, Jurakalkstein, Theumaer, Schlesische Gneisplatten, Bernburger Rasenkantensteine, Torfmull, Schlacke.

Baustoffhandlung **Th. Redetzky, Halensee** Güterbahnhof 14
Fernruf 973583

Reichsverband der Gartenausführenden und Friedhofsgärtner e. V.

dem Reichsnährstand angegliedert

Berlin SW. 68 Wilhelmstr. 113 - Telefon 197429

Berufsständische Organisation

Arbeitsgebiete seiner Mitglieder:

Ausführung öffentlicher und privater Grünanlagen aller Art. — Friedhofsarbeiten. — Ausführung von Erd- und Humusarbeiten bei Bauvorhaben der Reichsautobahnen, Heeresbauämter, Luftkreiskommandos, Siedlungsgesellschaften und sonstiger staatlicher und städtischer Verwaltungen.

Schöne

Gartenplatten

und

Gartensteine

Weser, Solnhof, Themaer, Travertin
usw. liefert nach jeder Gegend

Kokotnik Gmbh.

Berlin N 65, Sellenstraße 27
Ruf 46 64 91



Registaturen

Zippel-Hängeregistratur in Stahl-
und Holzschränken

Zippel-Bibliothekar-Registratur in
erstklassigen Reihenschränken

Verlangen Sie bitte Angebot und Vorführung durch

Herbert Zippel KG.

Fabrik für Bürobedarf

LANGENBERG-THÜR.

August Schmidt, Berlin-Wilmersdorf Stenzelstraße 13-15 **Gartenausführungen**
Begr. 1898 · Ruf 870639 **Eigene Gärtnerei**

Ernst C. Scheffler

Landschaftsgestaltung
Anlage von Sportplätzen = Kampfbahnen = Golfplätzen
Haus- und Villengärten = Siedlungen

Fernsprecher Nr. 751870 **Berlin-Dankwitz** Kaiser Wilhelm-Straße 143

Wilhelm Schramm, Gartengestaltung, Berlin-Lichterfelde Unter den Eichen 55
Fernruf 763635
Ausführung von Garten- und Parkanlagen + Instandhaltungen jeder Art + Lieferung sämtlicher Gartenmaterialien
Rosen-, Obst-, Spalier-, Staudenanlagen und Balkondekorationen + Vertilgung von Obstbaumschädlingen

G. Schulz & E. Darselow, Staudengärtnerei, Gartenausführung
Berlin-Lichterfelde-Ost Schütte-Lanz-Str. 14
Fernsprecher 73 67 45

ALBERT SIEVERT

INHÄBER K. SIEVERT

GARTENGESTALTUNG

BERLIN-TEMPELHOF · LEONHARDYWEG 1 · Ruf 66 17 97

Berücksichtigen Sie die Inserenten des Reichsadressbuches der
Staatlichen und Kommunalen Baubehörden und Baubeamten

Ernst Somborn

Gartengestalter
Staatl. Dipl. = Gartenbauinspektor

Berlin=Mahlow, Berliner Damm 110
Magdeburg, Uhlandstraße 22
Ruf Berlin 70 95 93 . Ruf Magdeburg 33440

Entwurf und Ausführung von Gartenanlagen,
Spiel- u. Sportplätzen etc. für Behörden u. Private

Hermann Thiele Nachfl.

Entwurf und Ausführung gärtnerischer
Anlagen jeder Art und Größe

M. Lenz Speck
Gartenarchitekt
Berlin=Lichterfelde
Gerichtstr. 6/7 = Ruf 731276

C. H. Tümler . Staatl. Diplom-Gartenbauinspektor . Berlin=Lichterfelde

Gardeschützenweg 110 . Ruf 76 44 74

Ernst Wedel, Berlin=Kleinmachnow

Fernsprecher 84 67 36

Zehlendorfer Damm 69

Entwurf, Ausführung, Pflege, Gartenanlagen, Sportplätze

— O. Wegner & Sohn —

Gartenausführung . Gartengestaltung
Berlin=Steglitz, Dietrich-Schäfer-Weg 28, Ruf 725127

Leo Weller, Berlin=Zehlendorf

Fernsprecher 843083

Königstraße 1

Entwurf, Ausführung, Pflege, Gartenanlagen, Sportplätze

Gustav Werner, Landschaftsgärtner

Fernsprecher 73 35 96

Berlin=Dankwiz Kaiser Wilhelm=Straße 61

Ausführung von Garten- und Parkanlagen und Sportplatzbau

HUGO OTTO WERNER

GARTENGESTALTER

BLN.=WILMERSDORF, KAISERPLATZ 3

RUF 87 50 52

GARTENGESTALTUNG U. SPORTPLATZBAU

ENTWURF U. AUSFÜHRUNG: GÄRTEN . PARKANLAGEN . SIEDLUNGEN . FRIEDHÖFE
FLUGPLÄTZE . KASERNEN . REITPLÄTZE . ANTRETEPLÄTZE . TENNIS- U. SPORTPLÄTZE



Johannes Werner

Berlin-Friedenau, Kaiser-Allee 118

Seit 1907

Fernsprecher 832959

Gartenausführung

Sportplatzbau

Ernst Winter, Gartengestalter

Berlin-Charlottenburg Friedbergstraße 16
Fernruf 93 57 39

Entwurf * Ausführung * Pflege * Gartenanlagen * Sportplätze

Both & Juhardt Gartengestaltung, Entwurf und Ausführung von Grünanlagen für Behörden und Private
Duisburg Mühlheimer Straße 124 Fernsprecher 32 403



F. G. Sundermann & Sohn

Gartengestalter

Hamburg 23 Menkes-
allee 13

Anlegen
von
Steingärten
und
Sportplätzen

Erd-
bewegungen

Hamburg, Steinbeckerstr. 57, Fernsprecher 268476



Jämtliche Drucksachen

liefert in moderner Ausführung preiswert

Herber Zippel KG., Langenberg-Thür.

Otto Baumgardt Gartenmeister * Gartenausführung * Neuanlagen * Königsberg i. Pr.
Gartenpflege * Wegebau * Eigene Pflanzenbestände Lawsker Allee 70, Ruf 23979

Gartenausführung

Franz Herrnkind

Königsberg i. Pr., Hammerweg 70, Fernsprecher 225 56

Neuanlagen von Obst- u. Ziergärten, Parks,
Sport- und Tennisplätzen sowie Instand-
haltungen. Ausführung aller Erdarbeiten.

R. Lezius, Dipl.-Gartenbauinspektor Königsberg i. Pr., Dahlienweg 4, Ruf 31 576

Neuzeitliche Gartengestaltung + Spiel- und Sportplatzbau

Albert Matthias, Gartenausführung, Neuanlagen, Gartenpflege, Wegebau
Königsberg i. Pr., Hoverbeckstraße 37, Fernsprecher 31 501

Hans Stielow, Gartenbaubetrieb, Königsberg-Pr.

Fernruf 21217

Gartenausführung und Pflege

Rastantenallee 45

KURZ & MULLER

Sportplatzbau · Tiefbau

Spezialarbeit

Verpflanzung großer Laubbäume zu jeder Jahreszeit, auch mit Garantieleistung für Anwachsen
Sportplätze · Tennisplätze · Reitplätze · Beratung · Planung · Kostenanschläge

Eigene Baumschulen

Gartenausführung Nürnberg O

Sulzbacher Straße 24/III

Telefon Nürnberg 53759

Telefon Ulm 4596

Telefon Bamberg 1573

Karl Foerster, Gartenausführung Komm.- Ges.

Potsdam-Bornim, Telefon: Potsdam 5618

München 23, Nicolaistraße 2, Telefon 33054

Königsberg-Pr., Schrötterstraße 16, Telefon 25440

Ausführung von Gärten, Parks, Sport- u. Spielplätzen

Otto Ries, Gartengestalter - Gartenausführungen, Stettin NT

Ruf 28582

Im Baumeisterwinkel 3

Hans Schumacher Gartenbaubetrieb - Gartenausführungen

Stettin

Krekower Landstraße 10
Telefon 21478

Gegründet 1926

Staatl. gepr. Obstbautechniker

6200 qm eigene Kulturlfläche



OTTO TIETZ

Stettin 10 - Krekower Landstraße 5 - Ruf 20362

Gartenausführung, Gartengestaltung
Eigene Kulturen

Mitarbeiter: Günter Rosenfeldt, Gartengestalter

J. LEONHARDS SÖHNE

Gartengestaltung und Baumschulen

Entwurf u. Ausführung von Gartenanlagen, Umgestaltung alter Parks u. Gärten, Gartenpflege

WUPPERTAL-VOHWINKEL

Schließfach 8

Fernruf 32439

Gegründet 1886

Vorschriften für Antennenanlagen

(VDE 0855/1936)

I. Gültigkeit.

§ 1.

Geltungsbeginn.

Die Vorschriften treten am 1. Februar 1937 in Kraft.

Für Überspannungsschutzgeräte nach § 8c) und Erdungsschalter nach § 9c) wird eine Übergangsfrist bis zum 1. Oktober 1937 eingeräumt.

§ 2.

Geltungsbereich.

a) Die Vorschriften gelten für alle Sende- und Empfangsantennen, um Gefährdungen von Leben und Sachwerten zu verhüten.

Solche Gefährdungen können auftreten durch Gestängeumbruch, Leitungsbruch und Berührungen mit anderen Leitungen, durch die Fremdspennungen in die Antenne gelangen können; ferner durch Überspannungen irgendwelcher Art, z. B. durch atmosphärische Entladungen, Induktionen usw.

b) Die Vorschriften gelten nicht für Antennen, bei denen die unter a) genannten Gefährdungen nicht zu erwarten sind.

Hierunter fallen z. B. Innenantennen und Antennen von geringer Ausdehnung an der Außenwand von Gebäuden, die nicht über die durch überstehende Gebäudeteile gegebenen Umrisse hinausragen.

II. Begriffserklärungen.

§ 3.

a) Eine Antennenanlage besteht aus der Antenne, der Antennenzuleitung, den Stützpunkten mit Abspannungen, den Überspannungsschutz-, Blitzschutz- und Erdungsanlagen.

b) Antennen sind Leitergebilde, die zum Aufnehmen oder Aussenden elektromagnetischer Wellen errichtet sind.

c) Außenantennen sind Antennen, deren Leiter ganz oder teilweise im Freien angeordnet sind.

d) Stabantennen sind solche, bei denen die Antenne durch nur einen senkrechten stabförmigen Träger gestützt wird oder selbsttragend ist.

e) Gemeinschaftsantennen-Anlagen sind Anlagen, an die mittelbar oder unmittelbar — z. B. über einen Verstärker — mehrere Empfangsanlagen angeschlossen sind.

f) Antennenzuleitung ist die Verbindungsleitung zwischen Empfänger oder Sender einerseits und dem aufnehmenden oder ausstrahlenden Teil der Antenne andererseits.

Abgeschirmt heißt diese Verbindungsleitung, wenn sie gegen die Aufnahme oder Ausstrahlung durch besondere Maßnahmen geschützt ist.

g) Das Überspannungsschutzgerät ist eine Einrichtung, die das Auftreten gefährlicher Überspannungen bei nicht geerdeter Antenne verhindert; es kann auch mit anderen Anlageteilen, z. B. dem Erdungsschalter, zusammengebaut sein.

h) Die Blitzschutzerdung besteht aus der Erdungsleitung vom Erdungsschalter und vom Überspannungsschutzgerät zum Erder und dem Erder selbst. Sie hat die Aufgabe, Aufladungen in der Antenne zur Erde abzuleiten.

i) Der Blitzschutzdraht ist ein Leiter, der an nichtleitenden Antennenträgern entlang geführt und mit dem Erder verbunden ist.

III. Bauvorschriften.

A. Allgemeines.

§ 4.

Antennenführung.

a) Antennen dürfen nicht über Gebäude mit weicher Bedachung (Stroh-, Rohr-, Reet-, Schindel-, Lehm- oder dgl. Dächer) geführt werden.

b) Bei hart gedeckten Dächern muß die Antennenanlage so angeordnet sein, daß die Begehbarkeit des Daches, die Reinigung der Schornsteine und die Ausführung von Dacharbeiten durch die Antennenanlage nicht wesentlich beeinträchtigt werden.

Im allgemeinen genügt eine lichte Höhe von etwa 2 Metern zwischen den für eine Begehung in Frage kommenden Teilen des Daches und der Antennenanlage, sofern die Anlageteile nicht dicht über der Dachhaut geführt sind.

c) Öffentliche Plätze, Verkehrswege, elektrische Leitungen, Bahnen und Wasserstraßen dürfen für die Antennenführung nur mit Genehmigung der zuständigen Stellen benutzt oder gekreuzt werden.

Bei Kreuzung von Bahnen ist das Einverständnis des Bahnunternehmers, bei Kreuzung von Wasserstraßen das Einverständnis der Wasserstraßenverwaltung, bei Kreuzung von Starkstromleitungen das Einverständnis des Elektrizitätswerkes, bei Kreuzung von Fernmelde-Freileitungen das Einverständnis der zuständigen Postdienststelle oder des Besitzers erforderlich.

d) Errichtung, Instandsetzungen und Abbau von Antennenanlagen nach c) dürfen nur durch anerkannte Fachleute erfolgen.

B. Mechanische Sicherheit.

§ 5.

a) Die Antennenanlage muß in allen ihren Teilen eine bei der auftretenden Höchstbeanspruchung genügende Sicherheit und Wetterbeständigkeit aufweisen.

Für Antennenanlagen nach § 4c) gelten außerdem die Bestimmungen in §§ 11 und 13.

b) Als Werkstoffe für Antennen und Antennenzuleitungen sind solche zulässig, deren mechanische Bruchfestigkeit ausreicht.

Die Werkstoffe sind nach DIN VDE 8310³ auszuwählen; andere gleichwertige Werkstoffe sind zulässig.

c) Als Abspannpunkte dürfen Schornsteine, turmartige Aufbauten, Hausgiebel und Fahnenstangen nur dann Verwendung finden, wenn diese Teile den zu erwartenden Beanspruchungen gewachsen sind und durch die Anbringung der Antennenanlage in ihrer Festigkeit nicht beeinträchtigt werden.

Befestigungen, z. B. an Schornsteinen, sind im allgemeinen mit das Mauerwerk umfassenden Schellen vorzunehmen.

C. Elektrische Sicherheit.

§ 6.

Antennenstützpunkte.

a) Nichtleitende Stützpunkte von mehr als 3 m Höhe müssen mit einem zu erdenden Blitzschutzdraht von 3 mm Durchmesser versehen sein.

Leitende Stützpunkte bis 3 m Höhe sind mit einer Erdungsleitung von 3 mm Durchmesser, solche von mehr als 3 m Höhe nach den Richtlinien des Ausschusses für Blitzableiterbau (ABB) zu erden.

Die Höhen sind von dem Fußpunkt auf der Dachhaut aus zu messen.

Dachaufbauten aus Metall dürfen zum Tragen oder Befestigen von Antennen verwendet werden. Sofern für deren Erdung nicht bereits Vorschriften in den Richtlinien des ABB. gegeben sind, sind sie mit einer Erdungsleitung von 3 mm Durchmesser zu erden.

Zu Dachaufbauten aus Metall gehören z. B.: Gittermaste, Metallteile, wie Türmchen, Spitzen, Firmenschilder usw. Für die Erdung der Antennenstützpunkte oder der Blitzschutzdrähte können Metallteile der Gebäude — auch Heizungs- und Wasserleitungsrohre — verwendet werden, wenn diese selbst geerdet sind.

b) Verbindungen mit Blitzableiteranlagen müssen an den Verbindungsstellen eine Berührungsfläche von mindestens 10 cm² haben, sofern nicht genormte Bauteile (DIN VDE 1818, 1819, 1837 und 1845) verwendet werden.

c) Im Freien stehende Stangen, die als Abspannpunkte für Antennen benutzt werden und höher als 5 m sind, müssen mit einem Blitzschutzdraht von 3 mm Durchmesser versehen werden.

d) Bei Stabantennenanlagen mit Trägern aus nichtleitendem Werkstoff ist der Blitzschutzdraht oder ein mit ihm verbundener Metallteil nahe — mindestens auf 30 mm — an den aufnehmenden oder ausstrahlenden Teil der Antenne heranzuführen. Wird die Antennenzuleitung nichtabgeschirmt an dem isolierenden Träger entlanggeführt, so kann auf einen besonderen Blitzschutzdraht verzichtet werden, jedoch ist eine Erdungsleitung von 3 mm Durchmesser am Fußpunkt des Trägers auf mindestens 30 mm an die Antennenzuleitung heranzuführen.

e) Bei Stabantennenanlagen mit Trägern aus leitendem Werkstoff ist dieser zu erden, und zwar

bei einer Höhe bis 3 m mit einem Erdungsdraht von 3 mm Durchmesser,

bei einer Höhe über 3 m nach den Richtlinien des ABB.

An den aufnehmenden oder ausstrahlenden Teil ist ein mit dem geerdeten Träger verbundener Metallteil oder ein Draht von 3 mm Durchmesser nahe — mindestens auf 30 mm — heranzuführen.

§ 7.

Antennenzuleitung.

a) Antennenzuleitungen außerhalb und innerhalb von Gebäuden müssen bis an den Erdungsschalter so geführt sein, daß von Starkstromleitungen ein Mindestabstand von 10 cm gewahrt bleibt.

b) Die Unterbringung von Antennenzuleitungen in senkrecht verlaufenden Schornsteinen oder Luftschächten ist nur in Ausnahmefällen zulässig. Hierbei sind die Bestimmungen in § 8 e) und § 9 d) anzuwenden.

§ 8.

Überspannungsschutzgeräte.

a) Außenantennen müssen mit einem mit dem Erder verbundenen Überspannungsschutzgerät ausgerüstet sein, das außerhalb oder innerhalb des Gebäudes nahe der Einführung anzubringen ist. Das Überspannungsschutzgerät muß von leicht entzündbaren Stoffen so weit entfernt sein, daß eine Brandgefahr nicht zu befürchten ist.

Als Überspannungsschutzgeräte sind u. a. geeignet: Funkenstrecken mit 0,1 mm Luftstrecke, Luftleer- und Glimmspannungsableiter.

b) Ein Überspannungsschutzgerät ist auch dann nahe der Einführung in das Gebäude anzubringen, wenn Transformatoren, Kondensatoren oder dgl. vor der Einführung in das Gebäude in der Antenne oder in ihrer Zuleitung angeordnet sind.

c) Bei Gemeinschaftsantennen ist außer einem Überspannungsschutzgerät nach a) an der ersten Einführungsstelle noch eine Schutzfunkenstrecke von 1 cm² Fläche bei 0,3 mm Luftstrecke anzubringen, wenn nicht die Schutzfunkenstrecke im Überspannungsschutzgerät nach a) eine Fläche von 1 cm² hat.

d) Bei abgeschirmten Zuleitungen muß auch die Abschirmung, sofern sie nicht mit der Blitzschutzterde dauernd verbunden ist, mit einem Überspannungsschutzgerät versehen werden.

e) Werden Antennenzuleitungen ausnahmsweise in Schornsteinen oder Luftschächten angeordnet, so ist das Überspannungsschutzgerät an der unteren Austrittsstelle anzubringen.

§ 9.

Erdungsschalter.

a) Außer dem Überspannungsschutzgerät nach § 8 muß in der Nähe der Einführung außerhalb oder innerhalb des Gebäudes stets ein Schalter leicht zugänglich angebracht werden, durch den die Antenne mit der Blitzschutzterde verbunden und gleichzeitig die Verbindung zwischen Antennenzuleitung und Empfänger getrennt werden kann.

b) Bei abgeschirmter Zuleitung muß auch die Abschirmung durch einen Schalter geerdet und vom Empfänger getrennt werden können.

c) Der Erdungsschalter muß folgenden Anforderungen genügen:

1. Die Schalterteile müssen so ausreichend bemessen sein, daß sie den mechanischen Beanspruchungen bei häufiger Betätigung gewachsen sind.

2. Das bewegliche Schaltstück muß die vorgesehene Kontaktstelle stets zuverlässig erreichen und diese Stellung beibehalten.

3. Der Abstand der mit der Antennenzuleitung und der mit der Empfängerzuleitung verbundenen Schaltkontakte muß mindestens 30 mm betragen. Das gleiche gilt für die mit der Abschirmung verbundenen Kontakte (siehe b).

Die Isolation zwischen Abschirmung des Schalters und Abschirmung der Empfängerzuleitung sowie der mit ihr verbundenen Metallteile muß so bemessen werden, daß sie bei einer (1 min lang angelegten) sinusförmigen Wechselspannung von 50 kV (Effektivwert) nicht über- oder durchschlagen wird.

4. Der Schaltgriff muß gegen die mit der Antenne verbundenen Metallteile isoliert sein.

5. Der Anschluß für die Zuleitung der Blitzschutzterde muß zur Aufnahme eines Drahtes von mindestens 3 mm Durchmesser bemessen sein.

d) Werden Antennenzuleitungen ausnahmsweise in Schornsteinen oder Luftschächten angeordnet, so ist der Erdungsschalter an der unteren Austrittsstelle anzubringen.

e) Bei Gemeinschaftsantennen, bei denen die Betätigung des Erdungsschalters nicht sichergestellt ist, sind die Antennenzuleitung — mindestens in ihrem letzten Teil —, das Überspannungsschutzgerät nach § 8 c) und die Erdungsleitung geradlinig und senkrecht anzuordnen; ist die Anschlußleitung zu dem Verstärker oder dem Empfänger unmittelbar am Eingang des Überspannungsschutzgerätes und rechtwinklig zur Erdungsleitung abzuzweigen.

Bei dieser Ausführung ist der Erdungsschalter entbehrlich.

§ 10.

Blitzschutzterde.

a) Die Zuleitung zur Blitzschutzterde muß bei Ausführung in verzinktem Stahl einen Durchmesser von mindestens 3 mm oder bei Ausführung in Kupfer einen Nennquerschnitt von mindestens 6 mm² haben. Bei Verlegung im Freien sind Seile nicht zulässig; in Gebäuden sind verseilte Leiter — auch isoliert — zulässig.

Die Verbindungsleitung des Erdungsschalters und des Überspannungsschutzgerätes mit dem Erder ist möglichst kurz, geradlinig und senkrecht zu führen.

b) Erdungsleitungen, die in das Erdreich eingeführt werden, müssen bis zu 1,5 m über Erde einen Nennquerschnitt von mindestens 50 mm² Stahl oder von mindestens 25 mm² Kupfer haben. Geringere Querschnitte — jedoch nicht unter 3 mm Durchmesser — sind zulässig, wenn Werkstoffe gewählt werden, deren mechanische Festigkeit und Korrosionsbeständigkeit ausreichend ist.

c) Wasserleitung und geerdete Heizungsrohre gelten als ausreichende Blitzschutzterde.

Regenabfallrohre dürfen zur Blitzschutzterde verwendet werden, wenn sie metallisch dauerhaft durchverbunden und geerdet sind.

d) Blitzableiteranlagen dürfen als Blitzschutzterde mitverwendet werden.

Gefährlich ist es, eine außen am Gebäude verlaufende Blitzschutz-Erdungsleitung als Empfänger-Erdungsleitung in die Wohnung einzuführen. Die Empfängerterde soll von einer solchen Blitzschutzterde getrennt sein.

IV. Kreuzungen und Näherungen.

§ 11.

Kreuzungen von und Näherungen an Starkstromleitungen.

a) Kreuzungen von Starkstromleitungen mit Spannungen über 250 V gegen Erde und von Fahrleitungen elektrischer Bahnen mit Spannungen über 750 V gegen Erde sind verboten; Kreuzungen von solchen mit niedrigeren Spannungen sind möglichst zu vermeiden.

b) Bei Näherungen an Starkstromleitungen mit Spannungen über 250 V gegen Erde und an Fahrleitungen elektrischer Bahnen mit Spannungen über 750 V gegen Erde muß die Antennenanlage einschließlich der Abspanndrähte so angeordnet werden, daß — auch bei Drahtbruch — ein Übertritt der Fremdspannung unter allen Umständen ausgeschlossen ist. Der waagerechte Abstand darf keinesfalls weniger als 10 m betragen.

c) Bei Kreuzungen von Starkstromleitungen mit Spannungen bis 250 V gegen Erde und Fahrleitungen elektrischer Bahnen mit Spannungen bis 750 V gegen Erde sind Antenne und Antennenzuleitung als isolierte Leitungen mit wetterfest getränkter Beflechtung (NGAW) nach VDE 0250 „Vorschriften für isolierte Leitungen in Starkstromanlagen V. I. L.“ auszuführen. Der senkrechte Mindestabstand der beiden Leitungen muß in jedem Falle — auch bei größtem Durchhang — 1 m betragen.

d) Die Vorschrift unter c) gilt auch für Näherungen, wenn bei Bruch eine Berührung der beiden Leitungen möglich ist.

e) Bei Kreuzungen von Fahrleitungen elektrischer Bahnen auf öffentlichen Wegen muß die Antenne bruchssicher verlegt oder über der Fahrleitung ein Schutzdraht angebracht werden.

f) Bei Kreuzungen nach c) sind außerdem folgende Sicherheitsmaßnahmen anzuwenden:

1. Nur Einleiterantennen sind zulässig. Die auftretende Höchstzugspannung darf in der Antenne im ungünstigsten Belastungsfalle $\frac{1}{2}$ der Dauerzugfestigkeit nicht überschreiten. Für die Abspannung ist der gleiche Baustoff und mindestens der gleiche Querschnitt wie für die Antenne selbst zu verwenden.
2. Die Isolatoren dürfen nur auf Druck beansprucht werden.
3. Die Stützpunkte, Abspannungen, Seile und Streben müssen bei Höchstbeanspruchungen gegen Zug, Druck, Biegung und Knickung eine 6fache Sicherheit aufweisen.
4. Außer den in §§ 8 und 9 verlangten Schutzmaßnahmen ist ein Schutzkondensator von 10 nF für eine Betriebsspannung von 1 kV zwischen Erdungsschalter und Empfänger kurz hinter der Einführung anzuordnen.

§ 12.

Kreuzungen von und Näherungen an Fernmelde-Freileitungen.

a) Kreuzungen sind möglichst rechtwinklig, jedenfalls nicht unter einem kleineren Winkel als 60 Grad und in einem Abstände von wenigstens 1 m auszuführen.

b) Parallelführung im Abstände von weniger als 5 m ist nicht zulässig.

c) Wenn bei Bruch der Antenne oder der Antennenzuleitung eine Berührung mit der Fernmelde-Freileitung möglich ist, sind die Antenne und die Antennenzuleitung als Gummiaderleitung mit wetterfest getränkter Beflechtung NGAW, nach VDE 0250 auszuführen.

d) Bei Kreuzungen mit Fernmeldeleitungen der Deutschen Reichspost ist die Verwendung von Gummiaderleitungen mit wetterfest getränkter Beflechtung (NGAW.) nicht gestattet.

Solche Kreuzungen sind nach § 11 f), Ziff. 1—3, auszuführen. Für die Antenne darf Litze nicht verwendet werden.

§ 13.

Gleichzeitige Kreuzung von Fernmelde-Freileitungen und Starkstromleitungen.

Die gleichzeitige Kreuzung einer Fernmelde-Freileitung und einer Starkstromleitung nach § 11 durch eine Antenne ist verboten, wenn bei Bruch in der Antennenanlage Teile derselben gleichzeitig auf die Fernmelde-Freileitung und die Starkstrom- oder Bahnleitung fallen können.

V. Überwachung.

§ 14.

Antennenanlagen sind in einem den vorstehenden Vorschriften entsprechenden Zustande zu erhalten.

Antennenbau und Installation

sind heute Spezialgebiete geworden, die umfassende Erfahrungen, genaue Kenntnis der neuesten Vorschriften und einen geschulten Mitarbeiterstab erfordern.

Die konzessionierte Installationsabteilung des Radiohauses Strässer

baut: *Einzel- und Gemeinschafts-Antennen nach den neuesten VDE-Vorschriften!* / **verlegt:** *Stark- und Schwachstrom-Leitungen und Installationen in jedem Ausmaß*

Die Uebertragung solcher Anlagen an Radiosträsser erspart Ihnen Aergern und Enttäuschungen, sichert Ihnen peinlichst genaue Ausführung und störungsfreien Betrieb! Wir fertigen gern Pläne und Kosten-Voranschläge — fragen Sie an beim

Radio-Musikhaus Strässer, Mitnachtbau Stuttgart

Fernsprecher 23583 — Königstraße 46

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck oder Uebersetzungen im
ganzen oder auszugsweise sowie Nach-
ahmungen vorliegenden Werkes sind
nicht gestattet.

Fenster und Türen

sämtliche Arbeiten der Bautischlerei

Ferner:

Abteiwände + Innenausbau

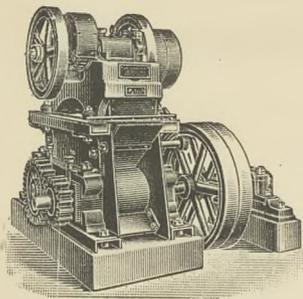
Präzisions-Holzwaren + Industrie-Waren

liefern preiswert und gut

Fr. Berger & Co. G. m. b. H., Berlin NO 55

Graifswalder Straße 77

Werk Joachimsthal/Uckermark



Max Friedrich & Co.

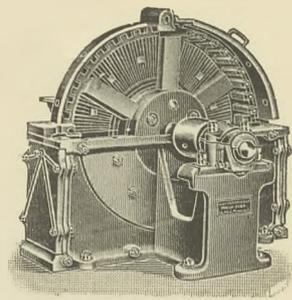
G. m. b. H. * Zwickau i. Sa. M

67 jährige Spezialisten

Moderne Maschinen für wirtschaftlichen Autobahnbau
Wegebau — Hochbau — Tiefbau — Sperrbau

Alle Zerkleinerungs-, Vermahlungs-,
Sieb-, Wasch- u. Transportmaschinen

Aufbereitungsanlagen für die Knochen-, Leim-, Ge-
latine-, Düngemittel- und Abfällerverwertungs-Industrie



CARL BÖNECKE

GLASDACH-FABRIK
ZWICKAU i. Sa. II

Fernspr. 4244/45



Licht u. Luft
durch senkrechte oder
schräge kittlose Verglasungen



Zippel-

Hängeregistratur

bietet Ihnen viele Vorteile

Verlangen Sie Angebote. Wir arbeiten
Ihnen recht gern einen Ordnungsplan
aus, der sich Ihren besonderen An-
forderungen anpaßt

HERBERT ZIPPEL K.-G.

Langenberg (Thür.)

Fabrik für Bürobedarf · Buchdruckerei

Gebrüder Jacob ^{G.m.}_{b.H.}

Zwickau-Sa.

F-Sammel-Nr. 3855, Telegr.-Adr.: Jacobus Zwickausachsen

Spezialfabrik für

Metallschläuche und Armaturen



für alle Verwendungszwecke!

Ablfg. I

Altpapier=

Großhandlung

und

Sortierbetrieb



FERNSPRECHER:

69 06 95

Ablfg. II

Alteisen

Altmetalle

gewährleistet vollständige Aktenvernichtung

Büromöbel

Karteimöbel



Herbert Zippel K.-G., Berlin SW 68

Fernruf 177574

Ritterstraße 92



HEINRICH EXNER

Abbruchunternehmer

GEGRÜNDET 1887

BERLIN NO 55

Greifswalder Straße 75-77

Fernsprecher: 53 2244/45

Größtes Lager aller Abbruchmaterialien